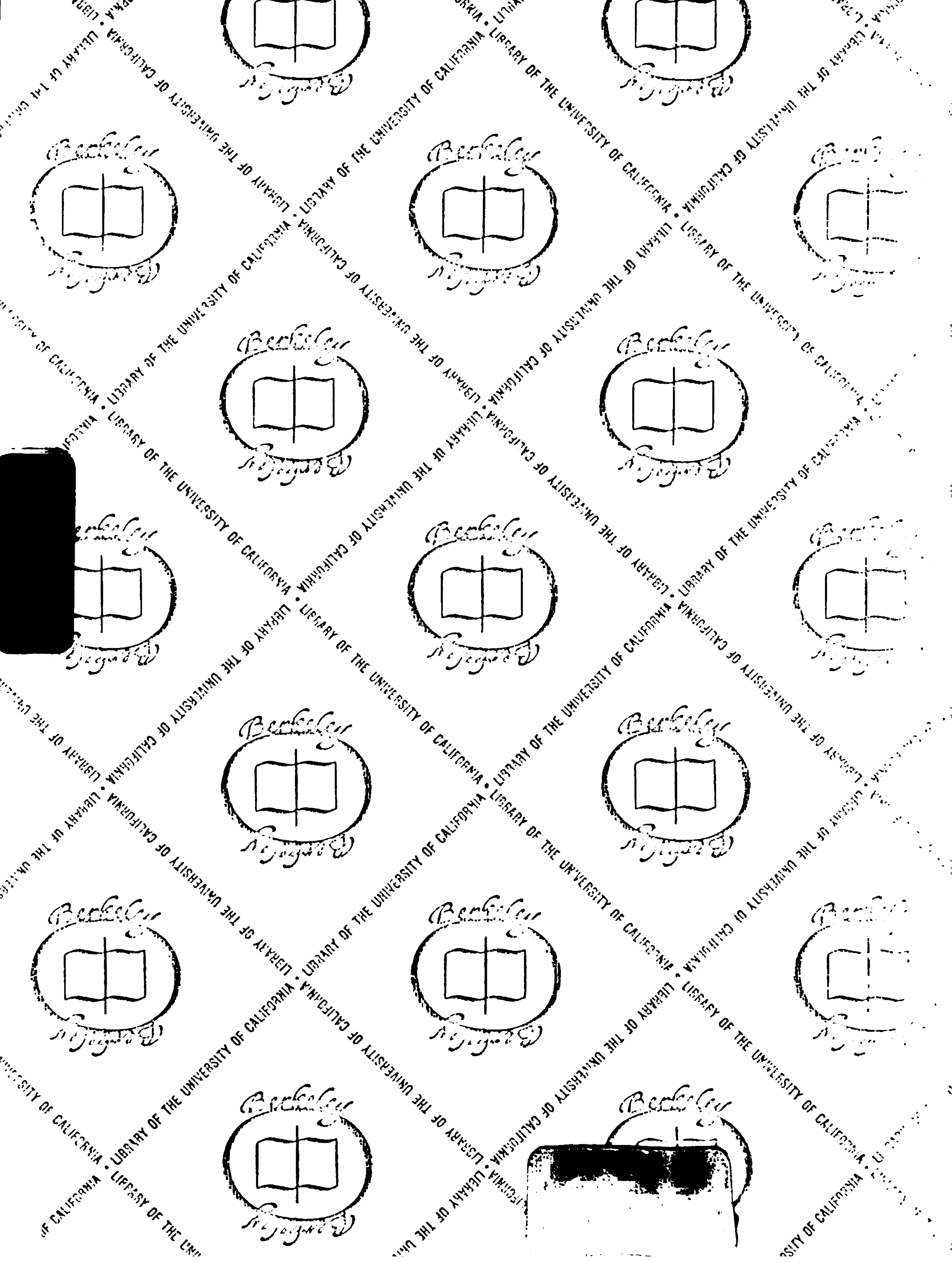
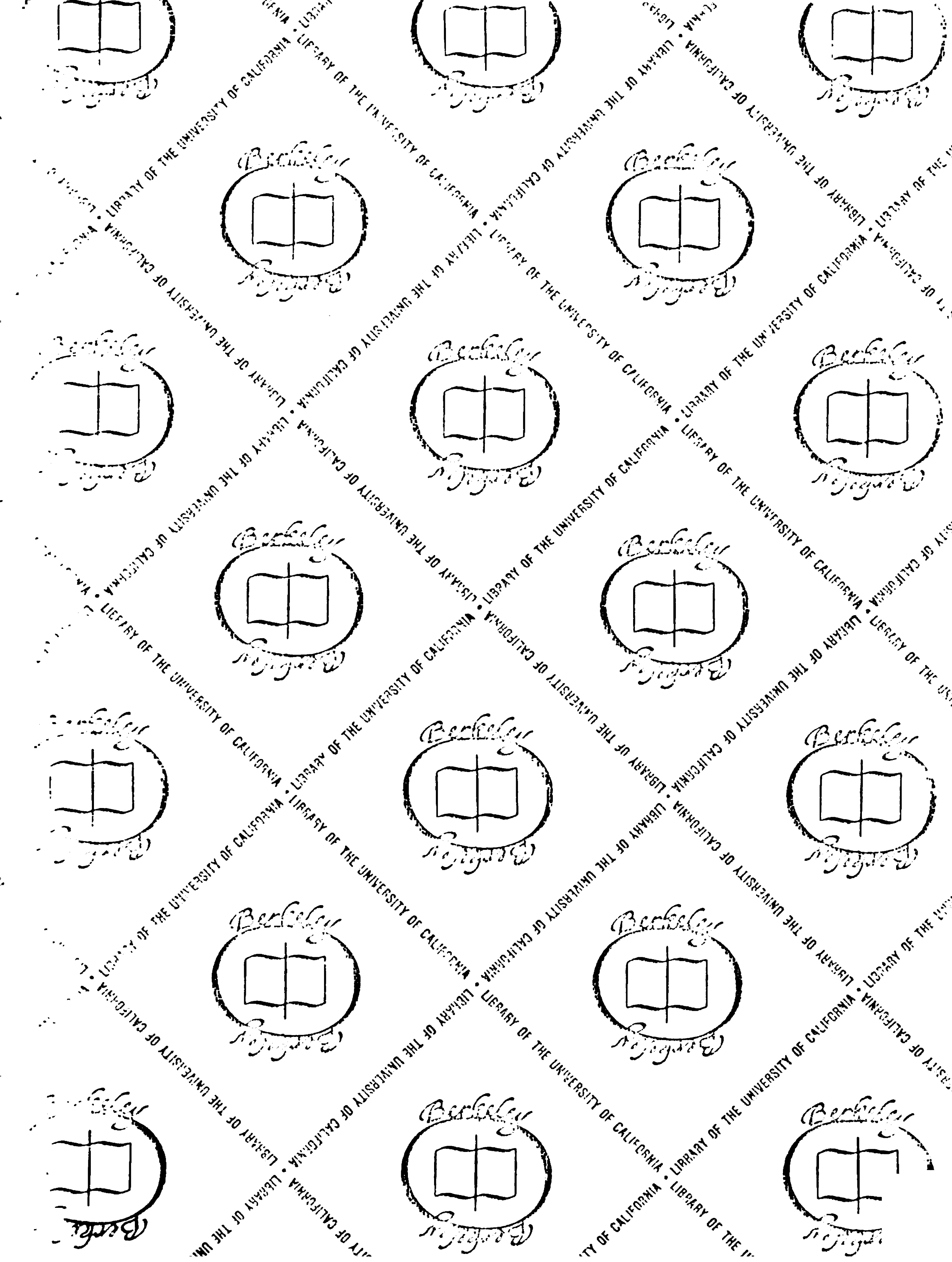

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Berkeley


LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA
Berkeley

HOMERS ILIAS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

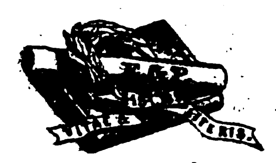
VON

J. LA ROCHE,

PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL I.

GESANG I—IV.



BERLIN.
H. EBELING & C. PLAHN.
1870.

72463508

In memoriam
Isaac Flagg
1843-1931

Vorwort.

Die Grundsätze, welche den Herausgeber der vorliegenden Schulausgabe der Ilias geleitet haben, lassen sich in wenigen Worten darin zusammenfassen, dass dem Schüler für die Homerlectüre eine Anleitung geboten werden sollte, die ihn in den Stand setzt, mit Hilfe des Wörterbuches die Schwierigkeiten, welche sich dem Verständnisse des Dichters entgegenstellen, selbst zu überwinden, und ihn vor dem Abwege bewahrt, zu Hilfsmitteln seine Zuflucht zu nehmen, die ihm wohl momentan Erleichterung gewähren, ihn aber nicht befähigen, je einmal ohne diese Beihilfe den Homer lesen zu können. Darum ist alles das in den Bereich der Erklärung hineingezogen, was dem Schüler, der bis dahin von griechischen Schriftstellern nur Xenophon, überhaupt nur Prosa gelesen hat, nicht bekannt sein kann. Daraus ergibt sich, dass der Herausgeber das Hauptgewicht auf die sprachliche Erklärung gelegt hat, da nur ein richtiges grammatisches Verständniss ein Verständniss des Inhaltes überhaupt ermöglicht. Sachliche Erklärungen sind zwar auch, wo es nöthig schien, gegeben, doch nicht in solcher Ausdehnung, dass dadurch der Thätigkeit des Lehrers in der Schule eine zu enge Grenze gezogen würde; dagegen sind Erörterungen über Plan und Zusammenhang der Ilias gänzlich vermieden und dafür den einzelnen Abschnitten kurze Inhaltsangaben vorangestellt. Ausserdem findet man noch, wo es geboten schien, kurze Andeutungen über Sitten und Gebräuche des Heroenzeitalters.

Was die vielfach vorkommenden Uebersetzungen betrifft, so wünscht sie der Herausgeber als Erklärungen in kürzerer Form betrachtet zu sehen, die der Lehrer nach seinem Ermessen in der Schule entweder selbst begründen, oder vom Schüler begründen lassen kann. Hier und da sind auch kurze Fragen an den Schüler gestellt, aber nur in Fällen, wo sie derselbe bei einigem Nachdenken selbst beantworten kann: sie sollen als Wegweiser dienen, um den Schüler auf die richtige Bahn zu leiten.

Anstatt einer Einleitung über den Inhalt und die Composition der Ilias, oder über Homer, seine Gedichte, sein Zeitalter und sein Vaterland, wovon gerade das interessanteste am wenigsten mit Sicherheit zu erweisen ist, hat der Herausgeber seiner Ilias eine kurze Uebersicht der Homerischen Formen und eine gedrängte Erörterung über Homerische Prosodie und Metrik vorausgeschickt, woraus der Schüler jedenfalls mehr positiven Gewinn zieht, als aus einer Darlegung der Composition der Ilias, die nach dem heutigen Stande der Forschung doch nichts weiter sein kann, als eine einseitige Behandlung einer noch nicht entschiedenen Frage. Wie es scheint, sind auch die Fachmänner darüber einig, dass die sogenannte Homerische Frage nicht in die Schule gehört. Es schien dem Herausgeber eine solche Einleitung um so nothwendiger, da die ihm bekannten Schulgrammatiken über Metrik nichts bieten, was auch nur halbwegs ausreichend wäre.

Der Text ist von dem Herausgeber selbständig nach den besten Quellen constituiert, was man anderen Schulausgaben nicht nachsagen kann, die den Bekker'schen Text mit unbedeutenden Abweichungen wiedergeben. Durchgreifende Aenderungen, wie in seiner Odysseeausgabe, hat der Herausgeber nicht vornehmen wollen, sondern sich namentlich in Betreff der Betonung an die seither übliche Praxis gehalten. Abweichend hat er nur die Demonstrative ὅ, ἥ, οἵ, αἵ betont, die Conjunction τῶ (darum, deshalb) ohne Jota subscriptum gelassen und das paragogische ν am Versende, wo es ungehörig ist, getilgt: alles auf Grund der besten Ueberlieferung, worüber der Herausgeber anderwärts genügende Auskunft gegeben hat. Die sonstigen Aenderungen sind in einem Anhange genauer begründet.

Möge sich diese Ausgabe recht bald unter unseren Schulmännern Freunde erwerben.

Wien, im März 1870.

J. La Roche.

Einleitung.

Sprache und Vers bei Homer.

§. 1. Die Sprache, in welcher sowohl die Gesänge Homers, als auch die Werke der späteren Epiker gedichtet sind, ist der **altionische** oder **episch-ionische Dialekt**, so genannt zum Unterschiede von dem **neuionischen**, dessen sich die Logographen (Akusilaos, Hekataios, Pherekydes, Hellanikos), Herodot und Hippokrates bedienten. Während aber diese in einer Sprache schrieben, die wirklich von ihren Zeitgenossen gesprochen wurde, ist der episch-ionische Dialekt nicht die zu der damaligen Zeit wirklich gesprochene Sprache*), sondern vielmehr ein Kunstprodukt, ganz den Verhältnissen des Verses angepasst, in welchen diese Dichtungen gekleidet waren, und ausgestattet mit allen möglichen Freiheiten, wie sie nur die Poesie erlaubt. Ob der episch-ionische Dialekt ein rein ionischer war oder ein Gemisch verschiedener Dialekte, wie die Alten annahmen, die nicht blos Aiolismen, sondern auch Dorismen und Atticismen im Homer finden wollten, ist schwer zu entscheiden; an ein Gemisch **aller** Dialekte ist jedoch nicht zu denken, da sich wirkliche Dorismen bei Homer nicht nachweisen lassen, und wenn sich sogenannte Atticismen im Homer finden, so ist zu bedenken, dass auch die Attiker zum ionischen Stamme gehörten, weshalb es durchaus nicht wunderbar ist, dass beide Dialekte viel gemeinsames miteinander haben. Dass sich aber Aiolismen im Homer in ziemlicher Anzahl finden, lässt sich nicht bestreiten, und wenn die Sage begründet ist, dass Homer ein Smyrnaier war, dann sind die Homerischen Gedichte auf einem Boden entstanden, wo sich der ionische Volksstamm mit dem aiolischen vermischte.

*) Es ist, um wenige Beispiele anzuführen, ganz undenkbar, dass die alten Ioner in der Umgangssprache ἐμέο ἐμεῖο ἐμεῦ ἐμέθεν, θεῆς θεῇσι θεαῖς, ἐν εἰν ἐνί εἰνί, πρός προτί ποτί nebeneinander gebraucht haben sollten.

§ 2. Durch diese Verschmelzung zweier längst getrennter Volksstämme lässt sich denn auch am einfachsten der grosse Reichthum an Formen erklären, über welche die epischen Dichter verfügten und zwischen denen sie je nach Bedürfniss ihre Wahl trafen. Die folgende Zusammenstellung soll in Kürze eine Uebersicht über die verschiedenen Formen des epischen Dialektes bieten.

I. Declination.

Nom. Sing. neben ης auch ᾰ in ἱππότα, ἱππηλάτα, νεφεληγερέτα, κυανοχαῖτα, und mit unregelmässigem Accent μητίετα, εὐρύοπα, ἀκάκητα. Unter diesen wird εὐρύοπα nicht blos als Nominativ gebraucht, wie Ε 265, Θ 442, Ι 419, 686, sondern auch als Accusativ: εὐρύοπα Κρονίδην Α 498, Ω 98; εὐρύοπα Ζῆν' Θ 206, Ξ 265, Ω 331, welches Andere für einen Metaplasmus von εὐρύοψ halten.

Genet. Sing. αο und εω, Ἀτρείδαο Ἀτρείδεω. Die Endung εω kann, wenn noch ein Vokal vorhergeht, in ω contrahiert werden: Ἀσίω Β 461, Αἰνείω Ε 534; Ἑρμείω Ο 214; ἐυμμελίω Δ 47, 165, Ζ 449; Βορέω Ξ 395, Ψ 692, ξ 533. Der Genet. Plur. endet regelmässig auf αων oder εων, ναυτάων θ 162, ναυτέων ι 138; die Contraction in ῶν findet nur selten statt und zwar nur dann, wenn vor der Endung ein ι vorhergeht: Μαλειῶν τ 187; παρειῶν Ω 794, δ 198, 223, λ 529, π 190; δμῳῶν τ 121; τρυφαλειῶν Μ 339; Σκαιῶν Γ 263, Ζ 307; παλαιῶν β 118; κλισιῶν Ψ 112; doch findet sich auch daneben Μαλειάων, παρειάων, δμῳάων, Σκαιάων.

Dativ Plur. ῃς und ῃσι, oft nebeneinander: Ζ 243, Ι 499, Ξ 180, Π 518, Σ 86, Υ 11, δ 725, η 279, μ 172, ν 357, ω 47, 55. Auf αις nur θεαῖς ε 119; ἀκταῖς Μ 284. Unrichtig steht πάσαις χ 471, wofür πάσῃς oder πασέων zu schreiben ist.

Die Contracta sind fast alle aufgelöst: κυνέη, παρδαλέη, χρυσέη, συκέη. ξ 435 Ἑρμῇ. Ρ 575, 590 Ποδῆς, Ποδῆν. Dann γῆ γῆς γῇ γῆν neben γαῖα γαίης γαίῃ γαῖαν.

II. Declination.

Nom. Sing. εως neben αος: Ἀγέλεως χ 131, 247; Ἀγέλαος χ 212, 241. Die sogenannte Attische Endung blos in Eigennamen Πηνέλεως, Βριάρεως, Ἀκρόνεως, Πετεώς, dagegen nur λαός, νηός, ἵλαος, πλεῖος (ὑψίκερων κ 185, ἀγήρως, ἀγήρων, ἀγήρω), Μενέλαος, Ἀρκεσίλαος, Πρωτεσίλαος, Τυνδάρεος. Selten finden sich die Casus obliqui wie Βριάρεων Α 403, Πηνέλεων Ν 92.

Genet. Sing. ου und οιο, μεγάλου, μεγάλοιο. Ueber die alte Genetivendung οο vgl. zu Β 325. Πετεῶο Πηνελέωο Β 552, Δ 327, Ξ 489.

Dativ Plural οις und οισι, ἀνθρώποις, ἀνθρώποισιν.

Dual auf οιιν statt auf οιν, namentlich in ὤμοιιν Ε 622, Θ 194, Ν 511, Ο 308, Π 40, 64; ὀφθαλμοῖιν δ 115, 154; τοῖιν Ν 66, Ψ 336, σ 34; ἡμιόνοιιν, σταθμοῖιν, ἵπποιιν.

Contraction tritt selten ein: νοῦς κ 240. χειμάῤῥους Λ 493. Πάνθου Ρ 9, 23, 59. Πάνθῳ Ρ 40, neben Πάνθοον Γ 146.

III. Declination.

Genet. Sing. πόλιος πόληος. Πηλέος Πηλῆος, aber immer Ἀτρέος, Τυδέος. Γ 325 Πάριος, neben Θέτιδος. Die Endung εος in ευς contrahiert: ἐρέβευς Θ 368, λ 37; θάρσευς Ρ 573; θέρευς η 118; θάμβευς ω 394; γένευς ο 533; Ὀδυσσεῦς ω 398; zweifelhaft Ἰδομενεῦς Ν 424; διογενεῦς Ι 106; falsch ἐρέβευσφιν Ι 572. δέος und σπέος bilden die Genetive δείους Κ 376, Ο 4; σπείους ε 68, 226, ι 141, 330, 462, μ 93. ἐυῤῥεής bildet ἐυῤῥεῖος Ζ 508, Ξ 433, Ο 265, Φ 1, Ω 692.

Dativ Sing. Die Wörter auf ις haben theils ει, theils ῑ, wie κόνῑ, μήτι, Θέτι: Ζ 335, Λ 640, Σ 407, Ψ 315, 316, 318, 560, Ω 18, ν 299.

Acc. Sing. Die Barytona auf ις und υς haben bald ν, bald α: ἔριν γ 136, 161, π 292, ἔριδα Γ 7, Ε 861, Λ 3, 529; ebenso Κύπριν Κύπριδα, φύλοπιν φυλόπιδα, ἄναλκιν ἀνάλκιδα, κόρυν κόρυθα.

Voc. Sing. Κάλχαν, Θόαν, aber immer Πουλυδάμα Μ 231, Ξ 470, Σ 285; Λαοδάμα θ 141, 153. Der Vocativ von ἄναξ ist regelmässig gleich dem Nominativ, ausser in Ζεῦ ἄνα Γ 351, Π 233, ρ 354.

Dual. Die Endung οιιν nur in πόδοιιν Ξ 228, 477, Ο 18, Σ 537, Φ 271, Ψ 770 und Σειρήνοιιν μ 52, 167.

Dativ Plur. εσσι εσι(σ)σι, χείρεσσι χείρεσι χερσί, πόδεσσι ποσσί ποσί, ἐπέεσσι ἔπεσσι ἔπεσι, δεπάεσσι δέπασσι, βόεσσι βουσί.

Contracta. Die Wörter auf ης und ος contrahieren in der Regel nicht: τεῖχος, τείχεος, τείχεϊ neben τείχει, τείχεα τειχέων, Διομήδεος, Διομήδεϊ, Διομήδεα. ἀληθέα, εὐγενέων. Contrahiert sind einige bereits genannte Genetive auf εος und ους. ῆ nur in ἀκραῆ β 421, αἰνοπαθῆ σ 201; vgl. auch Τυδῆ Δ 384, Μηκιστῆ Ο 339, Ὀδυσῆ (?) τ 136. κλέος bildet κλέα, immer vor ἀνδρῶν Ι 189, 524, θ 73, statt des regelmässigen κλέεα (κλέη), so auch die Adjective auf κλης: ἐυκλεῖας Κ 281, φ 331 (unrichtig betont, weil die letzte Silbe lang ist); ἀκλεᾶ δ 728; δυσκλέα Β 115. εις: πρωτοπαγεῖς Ε 194; ἐναργεῖς π 161; ἀκληεῖς Μ 318; ζαχρηεῖς Μ 347, 360, Ν 684; πολεῖς Ν 708, aber im Accus. nur πολέας. Die Wörter auf ως und ω werden immer contrahiert: Καλυψοῦς, Λητοῖ, Λητώ, αἰδῶ, ἠῶ. Die Neutra auf ας werden theils contrahiert, theils nicht, κρέα δέπα κέρα, κρειῶν, τέραα (μ 394), γήραος, γήραϊ neben γήραι,

δεπάων, κεράων. Die Wörter auf $\overline{υς}$ contrahieren stets im Dativ Sing. πληθυῖ, ἰξυῖ, im Acc. Plural: σῦς, ἰχθῦς, νέκυς, ὀφρῦς, neben σύας, ἰχθύας, νέκυας, ὀφρύας. Diese Contraction findet sich auch bei Wörtern auf $\overline{ις}$: ἀκοίτις κ 7; ἦνις Ζ 94, 275, 309; ὄις ρ 180; υ 250. βοῦς hat im Acc. Plur. βοῦς und βόας, im Acc. Sing. einmal βῶν Η 238, sonst βοῦν.

§ 3. Anomala.

κέλευθος, ἐρετμός, δεσμός, κύκλος, θρόνος, δρυμός sind im Plural auch sächlich: κέλευθα ἐρετμά, κύκλα. νευρή hat Λ 122 im Plur. νεῦρα, πλευρή Δ 468 πλευρά. Neben Μυκήνη Δ 52, Η 180 findet sich Μυκῆναι Β 569, Δ 376; neben Ἀθήνη η 80 Ἀθῆναι Β 446, γ 307, λ 323; neben Φηραί Ι 151, γ 488, ο 186 Φηρή Ε 543; neben Μάλειαν ι 80 Μαλειάων γ 287, δ 514, τ 187; neben Θήβη Δ 378, 406, Ξ 323, λ 263 Θῆβαι Ε 804, Κ 286, Ψ 679 und Θήβησι Ξ 114, ο 247. Für Θεσπιαί Πλαταιαί gebraucht Homer Θέσπειαν Β 498, Πλάταιαν Β 504.

Metaplasmen sind ἀγκαλίδεσσι Σ 555, Χ 503 von ἀγκάλη; ἀλκί Ε 299, ν 471 von ἀλκή; ἀνδραπόδεσσι Η 475 von ἀνδράποδον; ἄστρα Θ 555, Κ 252 von ἀστήρ; δέσματα Χ 468, α 204, θ 278 neben δεσμά; μάστι Ψ 560 und μάστιν ο 182 neben μάστιγι, μάστιγα; Μίνω Ξ 322 neben Μίνωα Ν 450, λ 568; ἰῶκα Λ 601 von ἰωκή; γάστρην Σ 348, θ 437 von γαστήρ; ὄρνισιν Η 59 neben ὀρνίθεσσιν; ὠσίν μ 200 neben οὔασιν Μ 442; ὑσμῖνι Β 863, Θ 56 von ὑσμίνη; πατροφονῆα α 299, γ 197 von πατροφόνος; Ἀντιφατῆα κ 114 von Ἀντιφάτης; Αἰθιοπῆας Α 423 neben Αἰθίοπας; ἡνιοχῆα Θ 312, Π 437, Τ 401 und ἡνιοχῆες Ε 505 von ἡνίοχος; Μελανθεύς ρ 212, υ 225, χ 152, 159 und Μελανθεῦ φ 176 neben Μελάνθιος; Πατροκλῆος Πατροκλῆα Πατρόκλεις neben Πατρόκλου(οιο) Πάτροκλον, Πάτροκλε; Ἄρην Ε 909, Ἄρη Ε 757, Φ 112, 431 neben Ἄρηα Ἄρηι Ἄρει.

ἔρως hat im Dativ ἔρῳ σ 212, im Accus. ἔρον. γέλως hat im Dat. γέλῳ σ 100, im Accus. γέλω υ 350, υ 8, 348 (mit der Variante γέλον). ἥρως hat im Dat. ἥρῳ Η 453, θ 483. Σαρπηδών bildet Σαρπηδόνος Π 464, 496 und Σαρπήδοντος Μ 379, 392. Neben Ἀίδης Ἀΐδαο Ἀΐδεω findet sich Ἄϊδος Ἄϊδι und Ἀϊδωνεύς, Ἀϊδωνῆι Ε 190; neben ἰητρός auch ἰητήρ. γόνυ und δόρυ bilden γουνός γοῦνα, γούνων, γούνεσσι, δουρί, δοῦρε, δούρεσσι neben γούνατα, γούνασι, δούρατι, δούρατα; Ζεύς wie auch bei Attischen Dichtern Ζηνός Ζηνί Ζῆνα neben Διός Διί Δία. κάρη hat viererlei Formen: 1) κάρητος ζ 230, ψ 157, κάρητι Ο 75; 2) καρήατος Ψ 44, καρήατι Τ 405, Χ 205, καρήατα Λ 309, Ρ 437; 3) κράατος Ξ 177, κράατι χ 218, κράατα Τ 93; 4) κρατός κρατί (beide häufig) κρᾶτα θ 92, κράτων χ 309, ω 185, κρασίν Κ 152; ausserdem den Acc. Sing. κάρ Π 392 und das mit dem Suffix $\overline{θεν}$ gebildete κρῆθεν

Π 548, λ 588. νηῦς hat nur einerlei Declination, wechselt aber zwischen den Formen mit η und ε, νηός, νῆα, νηυσί, νέες, νέεσσι (νήεσσι) νεῶν. Neben ὄνειρος findet sich ὄναρ und ὀνείρατα υ 87. πρόσωπον hat im Plur. προσώπατα σ 192, προσώπασι Η 212. υἱός hat dreifache Declination: 1) υἱοῦ, υἱῷ, υἱόν; 2) υἱέος, υἱέι, υἱέα, υἱέες; 3) υἷος, υἷι, υἷα, υἷε, υἷες, υἱάσι, υἷας.

Die Wörter auf τηρ können ihr ε ausstossen und behalten: Δήμητρος, Δημήτερος, μητρί μητέρι, θύγατρα θυγατέρα, θύγατρες θυγατέρες, πατρῶν πατέρων, θυγατέρεσσιν; doch kommen nicht alle Formen bei einem jeden Wort vor, die meisten bei ἀνήρ: ἀνέρος ἀνέρι ἀνέρα ἄνερ ἀνέρε ἀνέρες ἀνέρας, ἀνδρός ἀνδρί ἄνδρα ἄνδρε ἄνδρες ἀνδρῶν ἀνδράσι ἄνδρεσσι ἄνδρας.

Dem Dichter stehen ausserdem zur Bezeichnung verschiedener Casusverhältnisse Suffixe zu Gebote:

1) φι(ν) für den Genetiv und Dativ: βίηφι(ν), παλάμηφι(ν), κεφαλῆφι(ν), ἐσχαρόφιν, δακρυόφιν, θεόφιν, ὄχεσφιν, στήθεσφιν, κράτεσφιν, ναῦφι(ν), ἑτέρηφι, φαινομένηφι, ἶφι βίηφι, αὐτόφιν, δεξιόφιν, ἀριστερόφιν.

1) θε(ν) zur Bezeichnung der Richtung Woher? und für den Genetiv: Ἴδηθεν, κλισίηθεν, Τροίηθεν, ἀγορῆθεν, οὐρανόθεν, ἁλόθεν, πατρόθεν, Διόθεν, νειόθεν, οἰόθεν, ἄλλοθεν, πάντοθεν, ἐμέθεν, σέθεν, ἕθεν, ἔνερθεν, ὕπερθεν, πρόσθεν, ὄπισθεν, πάροιθεν, ἄνευθεν, ὑψόθεν, ἑκάτερθεν, ἔκτοσθεν, wobei zu bemerken ist, dass das an Nomina angehängte θεν nie sein ν abwirft.

3) θι zur Bezeichnung der Ruhe auf die Frage Wo? οἴκοθι, κηρόθι, Ἰλιόθι, οὐρανόθι, ἠῶθι, ἄλλοθι, αὐτόθι, ὑψόθι, τόθι, ὅθι, πόθι.

4) δε, σε, ζε zur Bezeichnung der Richtung Wohin? Ἰθάκηνδε, Τροίηνδε, ἀγορήνδε, Οὔλυμπόνδε, οἶκόνδε, πεδίονδε, πόλεμόνδε, ἅλαδε, ἄστυδε, οὐδάσδε, φόωσδε, τέλοσδε, οἴκαδε, φύγαδε, Ἀϊδόσδε, ἡμέτερόνδε, ὅνδε δόμονδε, ἐνθένδε, κυκλόσε, ὑψόσε, πάντοσε, ἀμφοτέρωσε, ἑτέρωσε, τηλόσε, πόσε, κεῖσε, ἔραζε, θύραζε, χαμᾶζε.

§ 4. Adjectiva.

Adjective dreier Endungen werden bei Homer, sowie bei späteren Dichtern auch als Adjective zweier Endungen gebraucht:

ἰφθίμους ψυχάς Α 3 neben ἰφθίμη ἄλοχος Ε 415; κλυτὸς Ἱπποδάμεια Β 742; ἄγριος ἄτη Τ 88; ὀλοιότατος ὀδμή δ 442; δεινὸς ἀήτη Ο 626; ὄπα χάλκεον Σ 222; κλυτὸς Ἀμφιτρίτη ε 422; ἁλὸς πολιοῖο Υ 229, ε 410 neben πολιὴν ἅλα ι 104, 180; αἰγανέης τανασοῖο Π 589; ὑλήεντι Ζακύνθῳ α 246, τ 131 neben ὑλήεσσα Ζάκυνθος ι 24; Πύλου ἠμαθόεντος Ι 153; ἡδὺς ἀυτμή μ 369; θῆλυς ἐέρση ε 467; πουλὺν ὑγρήν Κ 27.

Andererseits bilden zusammengesetzte Adjective ein eigenes Femininum: ἀθανάτη, ἀσβέστη, ἀβρότη, ἀριγνώτη, ἀμφιρύτη, δουρικτήτη,

ἀμφιβρότη, ἀγακλειτή, ἐυξέστη, περιξέστη, ἀμφιρύτη, πολυφόρβη, πολυμνήστη.

πολύς (πουλύς) bildet neben den gewöhnlichen Formen auch πολέος, πολέες πολεῖς, πολέσι πολέεσσι, πολέας und πολλός πολλόν. εὐρύς bildet einen Accus. Sing. Masc. εὐρέα Z 291, I 72, ω 118 (πόντον); Σ 140, Φ 125, δ 435 (κόλπον). ἐρίηρος bildet im Plur. ἐρίηρες (ἑταῖροι) Γ 378, Θ 332, N 421 und ἐρίηρας Γ 47, ι 100, 193. αἰπύς hat im Neutr. Plur. αἰπά Θ 369, Φ 9 und im Acc. Sing. Fem. αἰπὴν N 625, γ 130, θ 516, ν 316. πρέσβυς hat im Femininum πρέσβα E 721, Θ 383, Ξ 194, 243, T 91.

§ 5. Comparation.

ω für ο in: διζυρώτατον ε 105; διζυρώτερον P 446; λαρώτατος β 350; κακοξεινώτερος υ 376.

ἀντηρέστερον β 190 von ἀντηρός. μέσσατος Θ 223, Λ 6 von μέσος. νέατος I 153, 295, Λ 712 und νείατος B 824, E 293, 857 von νέος. Vereinzelt μυχοίτατος φ 146. φαάντατος neben φαεινότερος, ἀχαρίστερος υ 392. ἰθύντατα Σ 508 (ἰθύς).

φέρτερος, φέρτατος, daneben φέριστος und προφερέστερος (έστατος). Zu ἄριστος ein Comp. ἀρείων, βέλτερον neben βέλτιον (ρ 18), λωίτερον neben λώιον.

χερείων, χείρων, χειρότερος neben χερειότερος (B 248, M 270). κακώτερος neben κακίων. Neben πλέων, πλείων auch πλέες Λ 395, πλέας B 129. ῥηίδιος bildet ῥηίτερος, ῥηίτατος und ῥήιστος (δ 565).

φιλίων τ 351, ω 268 neben φίλτερος. γλυκύς bildet nur γλυκίων, daneben auch γλυκερώτερος v. γλυκερός; βαθύς βάθιστος Θ 14; ὠκύς ὤκιστος O 238, Φ 253, X 325, einmal ὠκύτατος θ 331; βραδύς βράσσων K 226 und βάρδιστος Ψ 310, 530; μακρός μάσσων θ 203; παχύς πάσσων ζ 230, θ 20, σ 195.

Wie von Neutris auf ος gebildet sind die Formen κύδιστος (κῦδος), κήδιστος (κῆδος), ῥίγιον ῥίγιστος (ῥῖγος), ἐλέγχιστος B 285, Δ 171 (ἔλεγχος), vgl. auch ἔχθιστος (ἔχθος), αἰσχίων αἴσχιστος (αἶσχος), οἴκτιστος (οἶκτος). Daneben οἰκτρότερος λ 381, οἰκτρότατος λ 421.

Von Substantiven gebildet sind κουρότερος Δ 316, φ 310; βασιλεύτερος K 239; κύντερος Θ 483, η 216, λ 427, υ 18, κύντατος K 503; ὁπλότερος B 707, Γ 108, Λ 325, Ξ 267, ὁπλότατος I 58, γ 465, η 58.

Von Adverbien ἄγχιστος (Comp. ἆσσον), ἀφάρτερος Ψ 311, παροίτερος Ψ 459, 480, ἐνέρτερος, ὑπέρτερος ὑπέρτατος, ὀπίστατος Θ 342, Λ 178, ὕπατος, ὕστερος ὕστατος.

§ 6. Numeralia.

Neben μία findet sich ἴα Δ 437, N 354, ἰῆς Π 173, Ω 496, ἰῇ I 319, Λ 174, auch im Masculinum ἰῷ E 797, Z 422. δύω δύο, daneben δοιώ, δοιοί, δοιοῖς, δοιούς. Neben τέσσαρες das Aiolische πίσυρες O 680, 870. Neben δώδεκα δυώδεκα und δυωκαίδεκα.

Neben πρῶτος hat Homer πρώτιστος, von δεύτερος einen Superlativ δεύτατος (der letzte), neben τρίτος τρίτατος, ἑβδόματος und ὀγδόατος neben ἕβδομος, ὄγδοος, ebenso ἔνατος und εἴνατος, δωδέκατος und δυωδέκατος.

Statt δίχα und τρίχα hat Homer auch διχθά, τριχθά ebenso τετραχθά.

§ 7. Pronomina.

ἐγώ ἐγών. ἐμέο ἐμεῖο ἐμεῦ ἐμέθεν, aber enklitisch nur μευ. ἡμεῖς ἄμμες. ἡμέων ἡμείων. ἡμῖν ἄμμι(ν), enklitisch ἧμιν P 415, 417, ϑ 569, κ 563, λ 344. ν 177, 183, ρ 376, υ 272 und ἥμιν, wo die letzte Silbe lang ist. ἡμέας ἧμας π 371, ἄμμε.

σύ τύνη E 485, Z 262, M 237, Π 64, T 10, Ω 465. σέο σεῦ σεῖο σέθεν τεοῖο (Θ 37, 468). σοί, enklitisch τοι, τεΐν Λ 201, δ 619, 829, λ 560, ο 119. ὑμεῖς ὔμμες. ὑμέων ὑμείων. ὑμῖν ὔμμι(ν), enklitisch ὖμιν (ὔμιν). ὑμέας ὔμμε.

ἕο εἷο εὖ ἕθεν. οἷ ἑοῖ. ἕ ἑέ μιν. σφέων σφείων σφῶν. σφίσι(ν) σφιν. σφέας, σφεῖας, σφάς, σφέ.

Possessiva: τεός = σός. ἑός = ὅς. ἁμός, ὑμός, σφός für ἡμέτερος, ὑμέτερος, σφέτερος. **Demonstrativa:** ὁ ἡ τό. οὗτος. ὅδε davon Dat. Plur. τοίσδεσ(σ)ι = τοῖσδε. **Relativ:** ὅ = ὅς, Gen. οὗ und τοῦ, ἧς τῆς. ὅς τις und ὅτις, davon ὅτευ ὅττεο, ὅτεῳ, ὅτινα, ὅτεων, ὁτέοισι, ὅτινας Neutr. ἅσσα, Sing. ὅτι und ὅττι. Von τίς bestehen die Nebenformen τέο τεῦ, τέῳ, τέων, τέοισι.

§ 8. Verbum.

Das syllabische und temporale Augment steht und fehlt nach Bedürfniss des Verses: ἔθηκεν A 3; τεῦχε 4; ἐτελείετο 5; διαστήτην 6; ὦρσε u. ὀλέκοντο 10; λίσσετο 15; ἥνδανε 24; ἀφίει 25. Iterative haben höchst selten ein Augment, wie ἐμισγέσκοντο υ 7, παρεχέσκετο ξ 521. Ursprünglich digammierte Wörter können auch ein syllabisches Augment annehmen: ἔειπον, ἐέλπετο, ἑήνδανε, ἐάγη, ἐείσατο, vgl. ἐῳνοχόει Δ 3 (οἰνοχόει A 598). Nie findet sich bei Homer ἐκάθευδε, ἐκάθιζον, sondern nur καθεῦδε, καθῖζον.

Von den Liquidis werden ausser ρ̄ auch noch die anderen je nach Bedürfniss des Verses hinter dem Augment verdoppelt: ἔλλαβε ἐλλιτάνευε, ἔμμαθε ἔμμορε, ἔννεον (Φ 11) ist zweifelhaft, ἔρρεον ἐρρίγησε ἔρριψε ἐρρύσατο ἐρρέψατο, ἐσσείοντο, ἔσσευε, ἔσσυτο, doch unterbleibt die Verdoppelung auch bei ρ̄ wie in ἐράπτομεν π 379, ἔρεζον ἔρεξε, ἐρύσατο.

Reduplication abweichend vom Attischen in ἐκτῆσθαι Ι 402, ῥερυπωμένα ζ 59. Redupliciert sind viele epische Aoristformen (in Prosa nur ἤγαγον) wie λέλαθον, λέλαχον, λελαβέσθαι, κεκάδοντο (χάζομαι), κεχάροιτο (χαίρω), κεκύθωσι (κεύθω), ἐπέπληγον, πεπιθεῖν, πεφιδέσθαι (φείδομαι), ἐπέφραδον (φράζω), ἀμπεπαλών (ἀναπάλλω), ἔπεφνον (synkopiert aus ἐ-πέ-φενον), τετάρπετο, τετύκοντο (τεύχω), τεταγών, κέκλετο (von κέλομαι, synkopiert aus κε-κέλετο), κεκλόμενος.

§ 9. Flexionsendungen.

1. Person Sing. Conj. einiger Verba barytona endigt auf μι: ἐθέλωμι, τύχωμι, ἴδωμι, ἀγάγωμι, κτείνωμι Α 549, Ε 279, Η 243, Ι 397, 414, Σ 63, Ω 717, τ 490, φ 348, χ 7, 392.

2. Person Sing. Conj. und Optat. auf σθα: ἐθέλῃσθα, εἴπῃσθα, πίῃσθα, βάλοισθα Ο 571, κλαίοισθα Ω 619, προφύγοισθα χ 325.

3. Person Sing. Conj. auf ῃσι: ἐθέλῃσι, ἀλάλκῃσιν, λάβῃσιν, φῇσι.

2. u. 3. Person Sing. Opt. Aor. auf ειας ειε: μείνειας Γ 52, ἀπερωήσειας Π 723, ἐφοπλίσσειας ζ 57, καλέσειε, λήξειεν, ἐχθήρειε, λωφήσειε. Die 2. Person auf αις scheint nur δ 547 (ἀντιβολήσαις) u. Δ 792 vorzukommen; häufiger findet sich die dritte Person auf αι: γηθήσαι Α 255, ἀκούσαι Η 129, Τ 81, τ 207, ἀείραι Η 130, καλύψαι Ζ 464, σαώσαι Φ 611, γ 231, δ 753, ἐνείκαι Σ 147. Die 3. Pers. Plur. endigt auf ειαν: τίσειαν Α 42, λύσειαν Ρ 163, selten auf αιεν wie κήαιεν u. κτερίσαιεν Ω 38.

3. Pers. Dual. endigt viermal auf ον statt auf ην: διώκετον Κ 363; τετεύχετον Ν 346; λαφύσσετον Σ 583; θωρήσσεσθον Ν 301.

2. Person Sing. Med. meist aufgelöst εαι, im Conj. ηαι: κέλεαι, μαίνεαι, βούλεαι, ἔσσεαι, ὄψεαι, γένηαι, ἴδηαι; contrahiert γνώσῃ Β 365, κεκλήσῃ Γ 138, μετατρέπῃ Α 160; vgl. Ε 757, 872, Π 852, Ψ 441, Ω 131, α 254, ζ 297, θ 243, 462, π 313, ο 10, τ 328. ὄψει Ψ 620, μ 101 für ὄψεαι. μέμνῃ Ο 18, Υ 188, Φ 396, ω 115 für μέμνησαι oder μέμνηαι.

1. Person Plur. Med. auf μεσθα statt μεθα: νεμόμεσθα, φραζώμεσθα, ἱκόμεσθα, ἐσόμεσθα, δεδμήμεσθα.

3. Person Plur. des Ind. Perf. u. Plusqpf. Med. und Opt. Med. auf αται und ατο für νται, ντο: εἰρύαται, βεβλήαται, κέαται, εἵατο, πεφοβήατο, ἐέρχατο, γενοίατο, πυθοίατο, λαζοίατο.

3. Person Plur. Imperat. auf των, σθων (nie τωσαν σθωσαν): ἔστων, φευγόντων, μενόντων, λεξάσθων, ἑπέσθων.

3. Person Plur. Ind. Aor. Pass. auf εν für ησαν: κόσμηθεν, φόβηθεν, φάανθεν, ἔκταθεν, διέτμαγεν, ἔφανεν vgl. Α 57, 200, 251, 266, 531, Β 99, 211, 668, 815, Γ 1, 209, 448, Δ 214, Ε 498, 558. μιάνθην Δ 146, statt μίανθεν, nach Anderen eine Dualform.

Nach ῡ und ῑ fällt das Jota des Optativs weg in: ἐκδῦμεν Π 99; δαινῦτο Ω 665; λελῦτο oder λελῦντο σ 238; δύῃ σ 348, υ 286 (wenn nicht vielmehr δύῃ zu schreiben ist); ἀναδύῃ ι 377 (ἀναδύῃ); ἀποφθίμην κ 51; φθῖτο λ 330.

Der Infinitiv der Verba barytona endigt auf ειν εμεν εμεναι: ἀμύνειν ἀμυνέμεν ἀμυνέμεναι, εἰπεῖν εἰπέμεν εἰπέμεναι, ἀρήξειν ἀρηξέμεν ἀρηξέμεναι.

Der Inf. des Passiv-Aorists auf ηναι und ημεναι: μιγῆναι μιγήμεναι, δαμῆναι φανῆναι, ἀολλισθήμεναι, ὁμοιωθήμεναι; ebenso die Verba auf μι: στῆναι στήμεναι, γνῶναι γνώμεναι, δοῦναι δόμεναι. Vgl. auch die Perfecta ἕσταμεν ἑστάμεναι, τεθνάμεν τεθνάμεναι, δειδίμεν, ἴδμεν ἴδμεναι (v. εἴδω).

Einzelne Verba auf αω und εω bilden neben den regelmässigen Formen auch einen Inf. auf ημεναι: γοήμεναι, πενθήμεναι, πεινήμεναι, καλήμεναι, φορέω bildet φορέειν φορήμεναι und φορῆναι.

§ 10. Verba contracta.

Die Verba auf εω bleiben meist aufgelöst: φιλέω φιλέεις φιλέει φιλέουσι φιλέειν φιλέουσα φιλέοντες, ᾕρεον ᾕρεε, νείκεον, οἰκέοντο, ἐφόρεον. Am häufigsten ist die Contraction in ει: αἱρεῖ, αἴτει, τρεῖν, ἐφόρει, nie in ου (ausser ν 78), sondern dafür in ευ: ἱκνεύμεναι, πωλεύμην, ἀύτευν, καλεῦντο.

Die Verba auf αω bleiben selten uncontrahiert (wie von ναιετάω fast alle Formen); dafür wird dem contrahierten Vocal der gleiche entweder vor- oder nachgesetzt: ὁρόω ὁράᾳς ὁράᾳ ὁρόωμεν ὁράαν ὁρόων, ἡβώωσα ἡβώοντες, δρώωσι, μειδιόωσα, βοάᾳ βοόωντα, γελόωντες (σ 40, υ 374), γελώοντες (σ 111, υ 390), γελώων (υ 347). Uncontrahierte Formen: ὑλάει, πεινάων, ναιετάω (άουσι—άοντες); contrahierte, nicht zerdehnte: εἰῶ, εἴα, ἔα, μνᾶσθαι, ὁρῶ ὁρᾶν ὁρᾶσθαι.

Die Verba auf οω werden meistens contrahiert: χολοῦμαι, παχνοῦται, γουνοῦσθαι, manchmal auch zerdehnt: ἀρόωσιν, ἱδρώοντα.

§ 11. Futurum.

δήω ich werde finden, εἶμι werde gehen; ohne Tempuscharakter ἔδομαι, πίομαι.

Die asigmatischen Futura der Verba liquida werden ganz so conjugiert wie die Verba auf εω: σημανέω, βαλέει, ὀλέεσθαι.

Asigmatische Futura haben noch einige Verba, deren Stamm auf keine Liquida ausgeht: τελέω Β 330, Δ 161, Θ 415, Ι 156; ἀντιόω Μ 368, Ν 752, α 25; κορέω Θ 379, Ν 831; δαμάᾳ und δαμᾷ Α 61, Ζ 368, Χ 271; κρεμόω Η 83; ἐλάαν Ν 315, Ρ 496, ε 290; ἀνύω Δ 56, Λ 265; ἐρύω Λ 454, Ο 351, Χ 67; τανύω φ 97, 127, 174.

Dorisches Futurum: πεσέονται Λ 824; ἐσσεῖται Ν 317, τ 302.

φεύγω hat φεύξομαι, θέω θεύσομαι Λ 701, Ψ 623, πλέω πλεύσομαι μ 25.

§ 12. Aorist.

Sigmatischen Aorist (oder Futurum) bilden folgende Verba: εἰλέω (εἴλω) ἔλσαι; κέλλω κέλσαι; κυρέω (κύρω) κύρσαι; φύρω φύρσω; κείρω κέρσαι; κεντέω κένσαι; Stamm αρ ἄρσας; ορ ὄρσας.

Asigmatischer Aorist: ἤνεικα (ἤνεγκα), ἔκηα, ἔχεα (χέω), ἔσσευα (σεύω), ἠλεύατο (ἀλεύομαι); vgl. εἶπας, ἔδωκα, ἔθηκα, ἧκα oder ἔηκα.

Schwache Aoriste ohne ᾱ sind: ἐβήσετο, ἐδύσετο, ἷξον, βήσεο, δύσεο, ὄρσεο ὄρσο, ἄξοντο, ἄξετε, οἶσε οἴσετε, δυσομένου (α 24).

Mehrere Verba bilden sowohl starken als schwachen Passiv-Aorist: ἐμίγην ἐμίχθην (daneben ἔμικτο) Γ 48, 55, 209, 445; ἐφάνην ἐφαάνθην Α 200, Β 308, Τ 17; ἐβλάβην ἐβλάφθην Ψ 382, 387; ἐπάγην ἐπήχθην Θ 298, Λ 572; ἐτάρπην Ω 633, 636, ἐτάρφθην ρ 99, τ 213 und ἐτέρφθην ε 74, θ 131 (daneben τεταρπόμην).

Passiver neben medialem Aorist: κοιμήσαντο Α 476, Η 482, ἐκοιμήθην δ 430, η 343; ἐχολωσάμην Γ 413, Ο 155, ἐχολώθην Α 9, Ν 206; ἐκορέσσατο Λ 87, 562, ἐκορέσθην δ 541, κ 499; ἐδυνησάμην Ζ 33, 423, ἐδυνάσθην Ψ 465, ε 319 (nie ἐδυνήθην); ἠδεσάμην φ 28, ἠδέσθην Δ 402, Η 93; ἐμνήσατο Ζ 112, Ω 602, ἐμνήσθην δ 118; ὀισάμην α 323, ι 213, 339, ὠίσθην Ι 453, π 475; ἥψατο Α 512, Ε 799, ἐάφθη Ν 543, Ξ 419; ἀασάμην Ι 116, 537, ἀάσθην Π 685, Τ 113; χήρατο Ξ 270, ἐχάρην Γ 23, 27 (daneben κεχάροντο); ἐρείσατο Ε 309, Λ 355, ἐρείσθη Η 145, Λ 144; ὡρμήσατο Φ 595, μ 317, ὡρμήθην Ν 182, 188, 754; ἀίξασθαι Χ 195, ἠίχθην Γ 368, Ε 854, Π 404; ὡπλίσατο ι 291, 344, ὅπλισθεν ψ 143.

Synkopierter medialer Aorist, theilweise mit Passivbedeutung: ἔβλητο βλῆσθαι βλήμενος, λύτο λύντο λύμην, κτάσθαι κτάμενος, ἐφθίμην φθίσθαι, φθίμενος, χύτο χύντο, χύμενος, ἐδέγμην ἔδεκτο δέχθαι δέγμενος, ἐσσύμην σύτο (σεύομαι), ἔπληντο (πελάζω), ἐλέγμην, ἔμικτο, ὦρτο ὄρθαι, ἔγρετο ἐγρόμενος (ἐγείρω), ἀγρόμενος (ἀγείρω), πάλτο, ἆλτο (ἅλλομαι), γέντο.

Neben diesem medialen Aorist findet sich der Passivaorist: ἐφθίμην ἐφθίθην ε 110, 133, η 251, ψ 331; ἀγρόμενος Β 481, Γ 209, Ι 74, ἀγέροντο Β 94, Σ 245, ἠγέρθην Α 57, Δ 152, Ω 790, β 9; κτάσθαι κτάμενος ἔκταθεν Ε 558, Λ 691, Ν 780; λύτο ἐλύθην Π 805, Σ 31, δ 794, θ 360; χύτο ἐχύθην Ξ 253, 316, Ψ 63, 764, π 214, τ 590.

Activer und medialer Aorist neben einander: ἔβη ἐβήσετο,

ἔδυ ἐδύσετο, ἔκιχον ἐκιχησάμην, daneben Π 342 κιχείς, π 357 κιχῆναι von ἐκίχην, wozu der Conj. κιχείω, der Opt. κιχείην.

§ 13. Perfect und Plusquamperfect.

1. Pers. Sing. Plusqpf. auf εα: ἐτεθήπεα ζ 166, πεποίθεα δ 434, ἠνώγεα ι 44, ᾔδεα Ξ 71. Selten hat die dritte Person das paragogische ν: βεβλήκειν, ἑστήκειν, vgl. zu Γ 388. In der dritten Person ist nur ᾔδεε uncontrahiert, häufiger ᾔδη.

Die 3. Pers. Plur. Perf. auf ᾱσι ist lang: kurz nur πεφύκᾰσι η 114, λελόγχᾰσι λ 304.

Synkopiert werden die Perfecta ἕστηκα, βέβηκα, τέθνηκα, τέτληκα, μέμονα, γέγονα, πέφυκα, δείδια: ἕστατε, βεβάασι, τεθνάμεν, γεγάασι, τέτλαθι, δειδίμεν, μέματον, τεθναίην, πεφύασι, ebenso die Participien κεκμηώς, κεκαφηώς, κεχαρηώς, πεπτηώς, τετιηώς, βεβαρηώς, κεκοτηώς.

Synkopierte Formen sind ferner: ἐγρήγορθε (ἐγείρω), πέποσθε (πάσχω), ἤϊκτο (ἔοικα), ἐπέπιθμεν (πείθω).

Eingeschobenes δ kommt in folgenden Perfectformen vor: ἐρηρέδαται, ἐρράδαται, ἀκηχέδαται, ἐληλέδατο.

Die Formen οὐτάμενος, ὀνήμενος, ἀλιτήμενος, ἀλαλήμενος ἀλάλησθαι, ἀκαχήμενος ἀκάχησθαι sind keine Perfecta, vgl. δέγμενος, κτάμενος, βλήμενος.

§ 14. Verba auf μι.

Von einigen derselben werden Formen als wie von Verbis contractis gebildet: τιθεῖ N 732, α 192; μεθιεῖς Z 523, δ 732, μεθιεῖ K 121, ἀνιεῖς E 880; διδοῖς I 164, διδοῖ I 515, ρ 350, δ 237, διδοῖσθα T 270; διδοῦσιν B 255, α 313; τιθεῖσι Π 262, β 125; ἱεῖσι Γ 152. Im Praeteritum ἐδίδου δίδου, ἐτίθει, ἀφίει, nicht ἐδίδω, ἀφίη, ἐτίθη.

Der Conjunctiv wird selten contrahiert (δῶ, γνῶ) und erscheint meistens aufgelöst: ἀφέῃ, βέῃς, ἔῃς, ἔῃ, τραπέομεν, φθέωμεν, θέωμεν, häufig wird wie auch beim Conjunctiv des Passivaorists der kurze Vocal vor der Endung gedehnt, und zwar ε vor dumpferen Lauten in ει, vor helleren in η: θείω, βείω, δαμείω, δαείω, κιχείω, στείωσι im Plural meist mit verkürztem Modusvocal θείομεν, κιχείομεν, στείομεν, τραπείομεν vgl. ἀποθείομαι, βείομαι; θήῃς θήῃ, στήῃς στήῃ, φανήῃ, μιγήῃ, ἀνήῃ, δαμήῃς, βήῃ, σαπήῃ, παρστήετον.

Zerdehnte Formen sind: γνώω, γνώομεν, γνώωσι, δώομεν (δώῃς, γνώῃς, δώῃ, ἁλώῃ). Selten sind Conjunctive mit angehängtem σι: δῷσι A 129; ἀποδῷσιν θ 318; φῇσιν κ 168; φθῇσιν Ψ 805; δώῃσιν M 275.

Die Endungen des Opt. Plur. sind ειμεν ειτε ειεν: διακοσμη-

θεῖμεν B 126; θεῖμεν μ 347; διακρινθεῖτε Γ 102; εἶεν B 372, δαμεῖεν Γ 301; σταῖεν, daneben σταίησαν P 733; φαῖμεν B 81, Ω 222; δοῖμεν N 378; δοῖτε χ 61; δοῖεν A 18; διδοῖτε λ 357; διδοῖεν σ 142; γνοῖεν Σ 125.

In der 3. Pers. Plur. der Praeterita wird die Endung ähnlich wie beim Passivaorist verkürzt: ξύνιεν A 273; μέθιεν φ 377; ἵεν M 33 (?); πρότιθεν α 112 (?); ἔστᾰν, ἔβᾰν, ἔφᾰν, ἔτλᾰν (Φ 608), στάν, βάν, φάν, ἔδοῦν, ἔφῦν, bei Späteren auch ἔδιδον, Hymn. V, 327, 437; Pind. Pyth. IV, 120.

εἰμί. 2. Person ἐσσί und εἶς, beide enklitisch, ebenso εἰσίν, aber nicht ἔᾱσιν. Conj. ἔω, ἔῃς, Inf. εἶναι ἔμ(μ)εναι ἔμ(μ)εν, Part. ἐών ἐοῦσα, Imperat. ἔσσ'(ο) α 302, γ 200. Imperf. ἦα ἔα ἔον, 3. Pers. S. ἦεν ἦην ἔην, 3. Pers. Pl. ἔσαν u. ἦσαν. Fut. ἔσ(σ)ομαι, 3. Pers. ἔσ(σ)εται ἔσται u. ἐσσεῖται N 317, τ 302.

εἶμι meist mit Futurbedeutung, daneben auch ein Fut. εἴσομαι, wozu ein Aorist εἴσατο Δ 138, E 538, M 118, N 191, P 518, ω 524, und ἐείσατο O 415, 544, χ 89*). Imperf. ἤια ᾔα ᾔιον, 3. Pers. auch ἴεν. Infin. ἴμεναι und ἴμεν.

φημί. 2. Pers. φῄς u. φῆσθα, Imperf. φῆς φῆσθα ἔφησθα, 3. Pers. Pl. ἔφᾰν φάν. Futurum φήσω. Dazu ein medialer Aorist ἐφάμην ἔφατο φάτο, Imperat. φάο (π 168, σ 171), φάσθω, Inf. φάσθαι, Part. φάμενος.

οἶδα. 1. Pers. Pl. ἴδμεν, 2. Pers. Sing. οἶσθα nur α 337, οἶδας (so auch Hymn. III, 456, 467, Theognis 491, 957, Hipponax 89), Inf. ἴδμεναι ἴδμεν, Part. εἰδώς εἰδυῖα, ἰδυῖα. Imperf. ᾔδεα ᾔδησθα und ἠείδεις, 3. Pers. ᾔδη (nie ᾔδει) ᾔδεε und ἠείδει, 3. Pers. Plur. ἴσαν. Fut. εἴσομαι.

κεῖμαι. Dazu die Nebenform κέομαι, wovon κέονται X 510, λ 341, π 232, Conj. κῆται (aus κέηται) β 102, τ 147, ω 137, T 32. Dazu das Desiderativum κείω τ 340 (ich will mich schlafen legen), wovon sonst nur das Particip κείων ξ 532, τ 48 (dafür κέων η 342) κείοντες Ξ 340, σ 428, κακκείοντες A 606, Ψ 58, α 424, γ 396, η 229, ν 17 vorkommt.

§. 15. Präpositionen.

εἰς ἐς. ἐν εἰν ἐνί εἰνί. πρός προτί ποτί. σύν ξύν. ὑπό ὑπαί. παρά παραί. κατά καταί (nur ν 110). ὑπέρ ὑπείρ (nicht ἀπαί, διαί).

Apokope. πάρ für παρά. ἄν für ἀνά: ἀνδύεται ν 225; ἂμ φόνον ἂν νέκυας K 298; ἀγκλίνας Δ 113, χ 156; ἄλλεγον Ψ 253; ἄμβατός Z 434; ἀμ-πεδίον E 87.

κάτ für κατά: κάββαλεν E 343; κὰγ γόνυ Y 458; καδδῦσαι T 25

*) εἴσατο B 791, M 103, Y 81, Ω 319, ε 281, 288, ν 352, τ 283 und ἐείσατο β 320, ε 398, 442, η 281, 343, θ 295, κ 149 sind auch Aoriste von εἴδομαι.

(sehr oft κὰδ δέ); καχχείοντες A 606; κάλλιπεν M 92; κὰμ μέσσον Λ 172, καμμονίῃ X 257; καννεύσας ο 463; κὰκ πεδίον Z 201; κὰκ φάλαρα Π 106; κὰρ ῥόον M 33; κάσχεθε Λ 701 (für κάτσχεθε); καστόρνυσα ρ 32 (für κατστόρνυσα); κάτθανε I 320, κάτθεσαν Π 683; κάκτανε Z 164 (für κάκκτανε).

Ebenso erleidet die Conjunction ἄρα Apokope.

Adverbien.

Auf ᾱ: ὦκα, σάφα, τάχα (nur Ψ 365 ταχέως), λίγα (öfter λιγέως).

δην: κρύβδην, ἐπιγράβδην, ὑποβλήδην, παραβλήδην, μεταδρομάδην, ὀνομακλήδην, ἐπιλίγδην, τμήδην.

δον: ἀγεληδόν, βοτρυδόν, ἰλαδόν, ἀναφανδόν, καταφυλαδόν, ἐπισταδόν.

δις: χαμάδις, ἄμυδις, ἄλλυδις, ἀμοιβηδίς, ἀμφουδίς (ρ 237).

ι: ἀσπουδί, ἀναιμωτί, ἀνιδρωτί, ἀνουτητί, ἀμογητί, (αὐτονυχί, ἀθεεί).

ξ: γνύξ, πύξ, λάξ, ὀδάξ, κουρίξ, εὐράξ.

§ 16. Lautveränderungen.

ε wird vor Consonanten und den Vocalen α ο ου ω zu ει, vor ε η ι aber zu η gedehnt: μείλινος εἵνεκα ξεῖνος εἰρωτάω || νείατος εἶαρ φρείατα εἴανος Ἑρμείας || ἐμεῖο ἐρείομεν πλεῖος || εἵως χρειῶν ὑμείων κιχείω || λείουσι δείους σπείους ἀδελφειοῦ || χέρηες τελήεσσα βλήεται || θήῃς φανήῃ || χέρηι σπῆι χαλκήιος.

η wird zu ε verkürzt in ξερόν ε 402, ἀργέτα Φ 127 neben ἀργῆτι ε 128, 131, und besonders in den Conjunctivformen εἴδετε (für εἴδητε) Θ 18, Σ 53, δαμάσσεται Φ 226, μίσγεαι B 232, vgl. B 233, Λ 192, X 419, α 41, δ 412, 672, ε 348, θ 444.

ει wird zu ε verkürzt in βαθέης (für βαθείης) E 142, O 606, ὠκέα Ἶρις für ὠκεῖα, χερί für χειρί.

ε und η wechseln in der Declination der Wörter auf ευς: Τυδέος Ὀδυσῆος, Ἄρεϊ Ἄρηι, Ὀδυσῆα Ὀδυσσέα, νῆα νέα, νεῶν νηῶν.

ο wird zu ου gedehnt in πουλύς, Οὔλυμπος, νοῦσος, οὔνομα, κουλεόν.

ο wird zu οι gedehnt in ὀλοιός A 342, Φ 5, ὁδοιπόρος, χροιῇ Ξ 164, ὀλοοίτροχος, Πυλοιγενής B 54, χοροιτυπίαι Ω 261.

ο zu αι gedehnt in ὑπαί, μεσαιπόλιος, Κλυταιμνήστρη.

ο zu ω gedehnt in δύω, ἀνώνυμος, κρατερώνυχες, in den Comparativen ὀιζυρώτερος, κακοξεινώτερος.

ω wird zu ο in den Conjunctiven ἴομεν, εἴδομεν, θείομεν A 142 ff.

B 440, Θ 96, 110, K 146, 449, Ξ 76 f., O 295, 297, vgl. die Fermen χρέως χρέος χρεῖος χρείως, ἕως εἵως εἶος.

ου wird zu ο verkürzt in βόλομαι Λ 319, α 234, π 387, τρίπος X 164, ἀρτίπος I 505, ϑ 310, ἀελλόπος Ω 77, 159.

ᾰ wird in αι gedehnt in παραί, καταί, ἰϑαιγενής, αἰεί (ἀεί): häufig zu η besonders in der Flexion und Wortbildung ἀγορή, ἰητρός, ἀγήνωρ, ἠνεμόεις, τιμήσω.

αι wird zu α verkürzt in ἕταρος.

υ zu ου gedehnt in εἰλήλουϑα.

§. 17. **Zusatz von Vocalen:** πᾶς ἅπας, κεῖνος ἐκεῖνος, νέρϑε ἔνερϑε, besonders das ε vor digammierten Wörtern ἐ-είκοσι, ἔ-εδνα, ἐ-ίση, ἐ-ίσκω, ἐ-έλδομαι. ὁμοίιος, γελοίιος, ϑόωκος, κρηῆναι, ἐκραίαινεν, φαάνϑη.

Ausstossung von Vocalen (Synkope): γίγνομαι (γι-γένομαι), ἔπεφνον (ἐ-πέ-φενον), κέκλετο (κε-κέλετο), ἔπλετο (ἐπέλετο), ἀγρόμενος (neben ἀγέροντο), πίπτω (πι-πέτω), μίμνω (μι-μένω), φέρτε I 171, φέρτρον Σ 236, τίπτε (τί ποτε), μητρός, ϑύγατρα.

Zusatz von Consonanten: β, ἄμ-β-ροτος, μέμ-β-λωκα, ἤμβροτον, φϑισίμβροτος. δ, ἀν-δ-ρός, ἰο-δ-νεφές. γ, ἐ-γ-δούπησαν. μ, ἀ-μ-φασίη. ν, κλινϑῆναι, κρινϑέντες, ἀμπνύνϑη, νώνυμνος, ὑπεμνήμυκε. σ, σκεδάννυμι (vgl. σμικρός). τ, πτόλις, πτολίεϑρον, πτόλεμος.

Ausfall von Consonanten: σῦς ὗς, γαῖα αἶα, μία ἴα, λαιψηρός αἰψηρός, μόλιβος Λ 237, μόριμον Υ 302, βλάβεται Τ 82, 166, ν 34, φάρυγος ι 373, πόριες κ 410.

Verdoppelt werden von den Consonanten am häufigsten die Liquidae Ἀχιλῆος Ἀχιλλεύς, ἔλλαβε, ἐλλίσσετο, ἔμμεναι, ἐυμμελίης, ἀμμορίη, φιλομμειδής, ἔννεπε, ἐννοσίγαιος, ἐύννητος, καλλίρροος, ἐπιρρέει, ἔρρηξεν, ἔρριγα, ἔσσομαι, χείρεσσιν, τόσσος, καλέσσω, ὡπλίσσατο, ἀφυσσάμενος, ausserdem π in ὅππoσος, ὁππότερος, ὅππως, ὅππῃ, ὁππότε, ὁππόϑεν, τ in ὅττι, ὅττεο.

Metathesis von Consonanten: τέτρατος τέταρτος, ϑάρσος ϑρασός, κράτος κάρτος, κρατερός καρτερός, καρδίη κραδίη, βάρδιστος für βράδιστος, ἀταρπός für ἀτραπός, τραπείομεν statt ταρπείομεν (von τέρπω), ἔδρακον von δέρκομαι, ἔπραϑον von πέρϑω.

§ 18. Metrum.

Das Versmaass der Homerischen Gedichte ist der **katalektische daktylische Hexameter**, bestehend aus sechs Daktylen, wovon der letzte unvollständig ist (deshalb katalektisch, von καταλήγω aufhören):

–⏑⏑ | –⏑⏑ | –⏑⏑ | –⏑⏑ | –⏑⏑ | –⏓

Die letzte Silbe kann wie bei jedem Vers kurz oder lang sein.

Statt der Daktylen können überall Spondeen eintreten:

–́ – | –́ – | –́ – | –́ – | –́ – | –́ ⏑

Doch ist ein Hexameter aus lauter Spondeen (στίχος ὁλοσπόνδειος oder δωδεκασύλλαβος) selten und es giebt im ganzen Homer nur sieben solcher Verse: B 544, Λ 130, Ψ 221, ο 334, φ 15, χ 175 = 192.

Häufiger sind lauter Daktylen: A 10, 13, 30, 31, 32, 48, 58, 73, 76, 82, 84 u. a.

Ist der fünfte Fuss ein Spondeus, welchen an dieser Stelle die lateinischen Dichter möglichst zu vermeiden suchten, während er bei griechischen Epikern häufig vorkommt, so heisst der Vers ein spondeischer (σπονδειακός): A 11, 14, 74, 107, 157, 189, 202, 203, 226, 232, 291, 333.

Verse, in denen blos ein Daktylus vorkommt, sind gleichfalls selten: A 66, 102, 355, 439, B 388, 813, Γ 248, 345, E 452, H 338, Λ 680, Σ 534, μ 189; gewöhnlich wechseln beide Füsse.

§ 19. Cäsur.

Die Cäsur ist der Einschnitt des Wortfusses in den Versfuss, und kann jeder daktylische Fuss deren zwei –́ ‖ ⏑⏑, –́ ⏑ ‖ ⏑ (auch beide zusammen wie ἀλλ' ὅ μέν B 771, τῶν μὲν ἄρ' B 650, βῆ δὲ κατ' B 167, Ἀτρεΐδης ὅ γὰρ A 12, αἰγῶν τὸ δὲ A 41, εἴ τ' ἄρ' ὅ γ' A 65), jeder spondeische eine –́ ‖ – haben.

Jeder Hexameter muss mindestens eine Cäsur haben (Verse wie der von Ennius: sparsis | hastis | longis | campus | splendet et | horret sind fehlerhaft).

Hauptcäsuren sind:

1) die Penthemimeres, d. h. die Cäsur nach der fünften Vershälfte

–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ‖ ⏑⏑

A 1, 3, 8, 28, 29, 31, 38—43, 45, 49, 52, 56, 58, 60, 63.

2) Die Cäsur nach dem dritten Trochäus (κατὰ τρίτον τροχαῖον) –́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ ‖ ⏑: A 5, 6, 9, 12, 18, 22, 23, 32, 34, 44, 46, 47, 50, 51, 54, 55, 57, 59.

3) Die Hephthemimeres, d. h. die Cäsur nach der siebenten Vershälfte

–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ‖ ⏑⏑

A 7, 10, 16, 19, 33, 35, 48, 61, 221, 250. Ist dieselbe die Hauptcäsur, d. h. fehlt die Cäsur des dritten Fusses, so ist sie gewöhnlich mit der Trithemimeres verbunden: ὅς τε θε|οῖς ‖ ἐπι|πείθη|ται. ‖ A 218, vgl. 307, B 25, 204, 290, 429, 463, 493, Γ 271, 361, Δ 87, 124, 332, 358, E 46, 76, 109, 240. 584, 628, selten ohne dieselbe wie Γ 250, Δ 329, E 263, 313, 323,

Oft ist auch die Hephthemimeres die Hauptcäsur und nicht die

gleichzeitig mit ihr vorkommende Cäsur im dritten Fusse: Δ 253, 354, 408, 452, 485, E 69, 85, 161, 842, 701, 704, 741.

Die Cäsur nach der ersten Länge des ersten Fusses, wenn darauf eine stärkere Interpunction folgt, bezeichnet etwas Unerwartetes, Ueberraschendes, und gibt dem ersten Wort einen besonderen Nachdruck: A 52, M 398, Ω 622, ι 196, 290, vgl. κ 122, 162, Soph. Antig. 71.

Nicht selten ist die Cäsur im letzten Fusse, so dass ein einsilbiges nicht enklitisches Wort den Versschluss bildet, wie Ζεύς, κῆρ, δῶ, νύξ, βοῦς, πῦρ vgl. A 128, 175, 416, 426, 491, 508, 511, 517, 560, 569, Γ 310, Δ 58, 188, 212, 272, 326, 362, E 4, 71, 371, Z 139, 192, H 68, 110, 363, 428, 431, 433, Θ 85, 126, 538, I 105, 111, 259, 342, 347, 466, 496, 555, 613, 666, 674. Nicht hierher gehören ἠῶθι πρό, Ἰλιόθι πρό, θεὸς ὥς, Ἀρτέμιδι ξύν, vgl. Γ 2, 3, 230, Θ 561, I 302, K 12, Γ 50, 72, 97, 129, 172, δ 612, 827, ε 25, 98, 315, ζ 221, ο 405, 410, ρ 518, σ 119, 184.

Vor enklitischen Wörtern giebt es keine Cäsur, weil sich dieselben eng an das vorhergehende Wort anschliessen.

Diärese nennt man denjenigen Einschnitt des Verses, wo mit dem Versfuss gleichzeitig ein Wort endigt. In jedem Verse sind fünf Diäresen möglich, wenn sie aber alle zugleich vorkommen, so wird der Vers dadurch eintönig wie Δ 455 τῶν δέ τε | τηλόσε | δοῦπον ἐν | οὔρεσιν | ἔκλυε | ποιμήν. E 52 βάλλειν | ἄγρια | πάντα | τά | τε τρέφει | οὔρεσιν | ὕλη, vgl. auch A 214, Γ 420, Δ 292, 418, 525, 531, E 204, 232, 246, 257, 336, 361, 406, 472, 529, 620.

Wenn nach dem zweiten und vierten Fuss Diärese stattfindet, so wird dadurch der Vers in drei gleiche Theile getheilt, was oft vorkommt: A 50, 78, 118, 127, 163, 241, 276, 282, 294, 333, 335, Δ 105, 116, 301, 320, 396, 437, 442, 444.

Am häufigsten ist die bukolische Diärese, so genannt, weil sie von den Dichtern der Hirtenlieder (Theokrit, Bion, Moschos) mit Vorliebe angewendet wurde: A 2, 4, 12, 15, 18, 21, 23—29, 31, 32, 37—40.

§ 20. Quantität.

Eine Silbe ist entweder lang oder kurz. Von Natur (φύσει) lang ist jede Silbe, in welcher ein langer Vocal oder Diphtong vorkommt η, ω, αι, αυ, ει, ευ, ηυ, οι, ου, υι. Da ι nur unter lange Vocale subscribiert wird, so ist auch ᾳ lang. Die Endungen αι, οι sind auch da lang, wo sie in Bezug auf den Accent als Kürzen behandelt werden μοῦσαι, ἄνθρωποι.

ᾱ, ῑ, ῡ sind bald kurz, bald lang (δίχρονα): immer lang, wenn sie durch Contraction entstanden sind: ἀθλεύων (aus ἀεθλεύων), λᾶων (Nom. S. λᾶας), κρείσσων (aus κρεσίων), κέρᾱ (aus κέραα), mit Ausnahme von χρέα, welches manchmal kurzes α hat und dasselbe sogar

elidiert. ᾱ vor ausgefallenem $\overline{ντ}$ ist lang: φᾱσίν, Θόᾱς, βιβᾱ́ς, πᾶς. Einzeln merke man κᾱλός, λᾱός, φᾶρος, ἀΐσσω.

ῑ ist lang, wenn es durch Contraction entstanden ist: in den Dativen κόνῑ, κνήστῑ, μήτῑ, Θέτῑ, in den Accus. ὄῑς, ἦνῑς, ἀκοίτῑς, in δῖος (δίιος), ἱρός (ἱερός) und in Folge des Augments ῑ̓̈ξον, ῑ̔́κανεν, ῑ̔́κετο (neben ἵκοντο ⏑́⏑⏑, ἀφίκανε ⏑⏑́⏑⏑). Einzeln merke man ῑ̂σος, ῑ̓ητρός, τίνω, φθίνω, κλίνω, τιμή, κνίση, κλῃίς.

ῡ ist lang in den contrahierten Accus. Plur. ἰχθῦς, νέκυς, σῦς, in ἔδῡ δῦ, ἔφῡ φῦ, δαίνυ, δεικνύς, ὀλλύς (K 201), θῡμός, χρῡσός, ψῡχή u. a.

Häufig werden in demselben Worte die Dichrona bald kurz, bald lang gebraucht: μεμᾰώς μεμᾰυῖα, aber μεμᾱότες (⏑–́⏑⏑) B 818, N 197, Π 754. ἵλᾰος I 639, ἵλᾱος A 583. Ἄρες ἆρες E 31, 455. ἀείδῃ (⏑–́–) ρ 520, ἀείδῃ (–́––) ρ 519. ἀασάμην (–́⏑⏑–́) I 116, 119, ἀάσατο (⏑–́⏑⏑) I 537, (––́⏑⏑) Λ 340. ἀνήρ (⏑–́) ἀνέρες (–́⏑⏑).

ἀνῐάζω Σ 300, Ψ 721, δ 460, ἀνῑάζω Φ 270, δ 598, τ 323. πῐφαύσκω, aber dreimal πῑφαύσκω K 478, 502, Σ 500. ἴομεν (⏑⏑⏑) K 251, M 216, Φ 438, ἴομεν (–́⏑⏑) I 625, M 328. φίλος (⏑⏑) aber φῖλε Δ 155, E 359, Φ 308. Meist ἱερός (⏑⏑⏑) aber ἱερός (–́⏑⏑) A 147, Θ 66, Λ 84, 194, 631, 727, Π 407, P 455. ἴσασι (⏑–́⏑) Z 151, Υ 214, β 211, δ 379, aber ἴσασι (––⏑) I 36, Σ 420, Ψ 312, β 283. ἱμάς (⏑–) Γ 371, 375, E 727, ἵμας (––) Θ 544, K 475, Ψ 363. μήνιε (–́⏑⏑) A 488, μήνιεν (––́⏑) B 769. ἤια (–́⏑⏑) aber ἤια (––́⏑) N 103, β 289, 410. Πρίαμος (⏑⏑⏑) neben Πριαμίδης (–́⏑⏑–́), ὀίω (⏑⏑–́) neben ὀίω (⏑–́–), Κρονίων (⏑–́–) und Κρονίονος (⏑–́⏑⏑) Ξ 247 neben Κρονίωνος (⏑⏑–́⏑) ἥμιν neben ἡμῖν.

θυγάτηρ (⏑⏑–́) θύγατρα (⏑–́⏑) aber θῡγατέρα, θῡγατέρεσσιν. Φύλακος (⏑⏑⏑) neben Φῡλακίδης. ἐρήτῠον ἐρητύοντο (⏑–́–́⏑). ὑλάει (⏑⏑–́) ὑλάκτει (⏑–́–) aber ῡλακόμωροι. ὕδωρ (⏑–) Γ 270, Z 457, H 99, aber –́– B 307, 752, Δ 453, I 15 besonders in dem Versschluss ἁλμυρὸν ὕδωρ, ἀγλαὸν ὕδωρ. Auch ὕδατος (–́⏑⏑) Θ 369, Φ 300, 312 neben ὕδατι (⏑⏑⏑) H 425, Φ 258.

§ 21. **Lange Vocale kurz gebraucht.**

Wenn auf einen langen Schlussvocal oder Diphthong ein Wort mit vocalischem Anlaut folgt, so wird der lange Endvocal oder Diphthong in der Regel kurz gebraucht: Ἀτρεῖ|δαί τε καὶ | ἄλλοι ἐ|ϋκνήμιδες A 17. μή νύ τοι | οὐ A 28. τὴν δ' ἐγὼ | οὐ A 29. κλῦθί μευ | ἀργυρότοξ' A 37. εἰ δὴ ὁ|μοῦ A 61. ἦ τοι ὅ γ' A 68. ἐπεὶ οὐ (⏑⏑–) A 114. ἔμμεναι | ἢ A 117. ἐπεὶ | οὔ τί μοι | αἴτιοί | εἰσιν A 153.

Dies geschieht auch einigemal in der Mitte der Wörter, in υἱός (◡◡) Δ 473, E 612, Z 130, H 47, 184, P 590, λ 270. υἷος (◡◡) N 275, Σ 105, η 312, υ 89. ἔμπαιον υ 379. ἥρωος ζ 103 und βέβληαι Λ 380, wenn nicht in den beiden letzteren Fällen Synizese angenommen werden muss.

Da die Hauptcäsuren und die bukolische Diärese einen Ruhepunkt im Verse bilden und wirkliche Versabschnitte bezeichnen, so geniessen die vorhergehenden Silben dasselbe Recht wie der Versschluss, d. h. es können statt der Längen auch Kürzen stehen und ein langer Endvocal bleibt auch vor einem vocalisch anlautenden Worte lang; so in der

Penthemimeres A 24, 42, 114, 151, 155, 203, 230, 239, 351, 418, 593, B 6, 95, 133, 165;

Hephthemimeres A 119, 363, 401, B 111, 204, 231, 245, 382, 492, 542, 658, 723, 765, 822, 839, 877;

bukolischen Diärese B 262, 397, Γ 24, Δ 410, E 215, 484, Θ 120, Λ 554.

Doch kommen auch noch an anderen Stellen Ausnahmen vor, vgl. A 27, 30, 39, 40, 62, 64, 74, 117, 132, 133, 138, 151, 162; scheinbare Ausnahmen da, wo das jetzt vocalisch anlautende Wort ursprünglich mit einem Consonanten (Digamma, j oder σ) anlautete, welche Fälle § 23—26 aufgezählt sind.

§ 22. Position.

Durch Position (θέσει) lang sind in der Regel alle Silben, in welchen auf einen kurzen Vocal zwei oder mehrere Consonanten folgen, mögen nun dieselben in einem Wort (ἰφθίμους A 3. κύνεσσιν 4. Ἀτρεΐδης, ἄναξ, ἀνδρῶν, Ἀχιλλεύς 6.) oder in zweien (Διὸς δ' A 5. γὰρ βασιλῆι 9. πρίν μιν καί 29. ὃς Χρύσην 37. οὐρῆας μὲν πρῶτον 50) stehen, oder auch beide das nächste Wort beginnen (τὰ πρῶτα A 6. ἔριδι ξυνέηκε 8. ἀνὰ σκήπτρῳ 15. τε ζαθέην 38. δὲ κλαγγή 49. ἐπὶ φρεσί 55. ῥα θνήσκοντας 56).

Zur Positionsbildung wird auch das paragogische ν̄ vor Consonanten verwendet, aber nur vor einfachen: A 33 ἔδεισεν δ'. 100 κέν μιν. 150 ἔπεσιν πείθηται. 189 στήθεσσιν λασίοισι. 199 θάμβησεν δ'. 211 ἔπεσιν μέν. 284 Ἀχαιοῖσιν πέλεται. 295 ἄλλοισιν δή. 333 φώνησέν τε. 388 ἠπείλησεν μῦθον.

Ausnahmen kommen blos da vor, wo das Metrum die Kürze erfordert und auch da nur, wenn der zweite Consonant λ̄ oder ρ̄ ist, überhaupt nur vor Muta cum Liquida: Πάτρὄκλε T 287; τειχεσῐπλῆτα E 31; ἀμφίβροτος B 389; πρŏτραπέσθαι Z 336; προσέκλινε φ 138; πρωτόπλοον θ 35; ἀβροτάξομεν K 65; ἀμφῐδρυφής B 700; δᾰκρύοισι σ 173; φαρέτρης Θ 123; τĕτράκυκλον Ω 324; ἐπῐφράσσετ' ο 444; Ἀφροδίτη, Ἀμφῐτρύων, ἀλλόθροος, ἀλλότριος, ἀλλŏπρόσαλλος. In ἀνδροτῆτα Π 857, X 363, Ω 6 bleibt ᾰ vor drei Consonanten kurz.

Häufiger sind die Ausnahmen, wenn die beiden Consonanten am Anfang des zweiten Wortes stehen. Hier muss der vorhergehende kurze Vocal kurz bleiben, wenn die beiden ersten Silben des folgenden Wortes einen Jambus bilden: wie Κλυταιμνήστρη Α 113, γ 266; βροτῶν βροτοῖσι Ζ 142, Η 446, Θ 428, Ι 159, 545, Ν 244; βραχίων Π 323, 510; δράκων Γ 33, Ζ 181; θρόνῳ Θ 199, Ο 150; θρασειάων Λ 553, Ν 154; Κρονίων Α 528, Β 670, Δ 249, oder Κρόνου Β 205, 319; κραταιή Ε 83, 629; προκείμενος Ι 91, 221; προσηύδα Α 201, Β 7; πρόσωπα Σ 414, Τ 285; τράπεζα Ι 216, Λ 628. Dazu kommen noch andere Fälle wie Ἕκτορα Πριαμίδην Ξ 375, Ρ 503, vgl. Γ 356, Η 112, 250; ἔθι πλεῖστα Ι 382; ἅρα κλαιούσης υ 92; αὐτὰρ ὁ πλησίον Δ 329; μέλι χλωρόν κ 234; δὲ δράγματα Λ 69; ἡγήτορι Θρῃκῶν Ε 462; κατὰ κρᾶτα θ 92; εἵλετο κρινάμενος Λ 697; ὅ γε πρίν Α 97; ἐρύουσι πρὸ Ο 351; τοιαῦτα πρός Ε 274, 431; εἶπε πρὸς Λ 403, Ρ 90; δὲ χρῖεν Ψ 186.

Vor vier Wörtern, die mit zwei anderen Consonanten als Muta cum Liquida anlauten, bleibt der vorhergehende Vocal kurz, weil die beiden folgenden Silben einen Jambus bilden: Σκάμανδρος Β 465, 467, Ε 36, 49, 77; Ζέλεια Β 824, Δ 103, 121; Ζάκυνθος Β 634, α 246, π 123, 250; σκέπαρνον ε 237, ι 391.

§ 23. Position einfacher Consonanten.

Auch Wörter, die mit einem einfachen Consonanten anlauten, verlängern den vorhergehenden kurzen Vocal, entweder weil sie ursprünglich zwei Consonanten im Anlaut hatten, wie δέος δείδω δεινός, λόφος (globus), μαλακός (Schmalz), νευρή (Schnur), νιφάς (Schnee), ῥήγνυμι (frango, brechen), ῥινός, ῥέζω, ῥητός, ῥίζα, oder weil die beiden ersten Silben der betreffenden Wörter kurz sind, so dass nothwendig die vorangehende Silbe eine Länge sein muss, wie λιπαρός, λιαρός, μέγαρον, μεγάλου (ης — ῃ — ως — ων), μεγαλήτωρ, μεγάθυμος, μενεαίνω. Beispiele sind:

δείδω Ω 116, ι 236, 396; δεινός Γ 172, Κ 254, 272, Λ 10, Θ 25; δέος Α 515, Ε 817, Ν 224, Ξ 387; δήν Α 416, Ζ 139, Θ 126, Π 736; δηρόν Ι 415, α 203.

λαπάρη Ζ 64, Ξ 447, 517; λήγω Ι 191, θ 87; Λητώ Ξ 327, Ω 607; λιαρός Λ 477, 830, Ξ 164; λιγυρός Λ 532, Ν 590, Ξ 290; λιγύς Γ 214, Τ 5, 350; λίθος Μ 459, Ψ 202; λίς Λ 239, 480, Ρ 109; λιπαρός Β 44, Κ 22, Χ 406; λίσσομαι Α 394, Δ 379, Ε 358; λόφος Ζ 469, Ν 615, λ 596; λωτός Μ 283, Φ 351. Vereinzelt Ξ 171, Ρ 599, Ω 285, 707, τ 516, ψ 32.

μαλακός Ι 618, Κ 75, α 56; μάρπτω Χ 211, κ 116; μάστιξ Ε 748, 840, Ψ 510; μέγας Β 43, 196, 239, 274, Γ 221, Δ 161, Ε 27, 547; μέγαρον Α 396, Ε 270, Ζ 286, Ι 463; μελίη Π 143, 767, Υ 322, Φ 174; μέλος Η 131, Ν 672, ι 291; μῆτις Β 169, 407, 636; μοῖρα Π 367, γ 331, 457; μόθος Σ 159, Φ 310. Vereinzelt Α 283, Β 529, Δ 516, Κ 466, Λ 378, Ο 104, Ρ 17, Υ 242, Ω 420.

νευρή Δ 118, Θ 300, Λ 476, Ο 468; νέφος Δ 274, Ε 525, Ξ 350, Ρ 594; νίζω Η 425, Κ 572; νιφάς Γ 222, Μ 278, Ν 754, Ξ 227; νύμφη Ξ 444, ζ 105, ι 154; νύσσα Ψ 758, θ 121. Vereinzelt Λ 811, Μ 26, Ο 99, Π 556, Ω 166, β 388, κ 3, μ 427.

ῥα Π 228, χ 327; ῥάβδος Ω 343, ε 47, ω 2; ῥάκος ζ 178, ξ 342, 349, 512; ῥήγνυμι Η 228, Μ 198, 308, Ν 323; ῥηγμίν Δ 437, Β 773, Θ 501, Π 67; ῥῆγος Ι 661; ῥώξ χ 143; ῥωγαλέος ν 438, ρ 198, σ 109; ῥέζω Δ 32, Θ 250, Ψ 206, Ω 370; ῥέω Μ 159; ῥόος Π 151, Ρ 264, Σ 402, Φ 258; ῥήσσω Σ 571; ῥητός Φ 445, σ 411, Ι 443; ῥίν Ξ 467, Τ 39, Ψ 395; ῥινός Ε 308, Κ 155, Μ 263, Ν 406; ῥίζα Λ 846; ῥίον Θ 25, Ξ 154; ῥιπή Μ 462, Ξ 414, Ο 171; ῥόδον Μ 20, ε 121; ῥόπαλον Λ 559, ι 319; ῥύομαι Ω 430, ξ 107, Π 475, Ψ 755, Ι 503, Β 648; ῥυπόω ν 435, ψ 115, ζ 93; ῥωπήιον Ν 199, Φ 559, Ψ 122. Einzeln Σ 576, μ 60, ξ 226.

σάρξ λ 219, σ 77; σεύω Ρ 463, Ψ 198; σῦς κ 238, φ 219. Einzeln Υ 434, ζ 141.

Vor $\bar{\varkappa}$: Ω 88, κ 353, ψ 225.

Vor $\bar{\pi}$: Δ 338, Φ 352, γ 230, ε 415.

Vor $\bar{\tau}$: Α 45, Θ 267, Ο 478, Ρ 152, 329, Σ 385, Υ 255, Φ 474, Ω 7.

Vor $\bar{\varphi}$: Β 116, Ι 23, Μ 208, Ω 119, 114, η 119.

§ 24. Digamma.

Auch Wörter, die ursprünglich mit einem Digamma oder anderen Consonanten anlauteten, bilden Position: lange Endvocale bleiben davor lang und kurze werden nicht elidiert, woven es aber, wie überall Ausnahmen gibt. Unter den mit Digamma anlautenden Wörtern sind folgende die wichtigsten:

α.

ἄγνυμι Δ 214, Ε 161, Θ 408, 417, Ψ 341, 467, κ 123, vgl. ἔαξα, ἐάγην.

ἅλις Β 90, Γ 384, Ι 136, 279, Ξ 122, Φ 352, Χ 340, 473.

ἀλῆναι (v. εἰλέω) Ε 823, Π 403, Σ 286, Φ 571, 607, Χ 12, 47, 308, Ψ 420, vgl. ἐάλην.

ἁλῶναι Φ 495, ε 312; vgl. ἑάλων.

ἄναξ Α 7, 36, 75, 172, 390, 502, 506, 529, Β 77, 102, 104, 284, 360, 405, 434, 566, 624.

ἁνδάνω Α 24, Η 407, Ο 674, β 114, ε 153, ζ 245, υ 327, ω 465, vgl. ἕαδα, ἑήνδανον.

ἀραιός Ε 425, Σ 411, Υ 37.

ἀρν — ός Γ 310, Δ 158, 435, Θ 131, Π 352, Χ 310.

ἄστυ Β 801, 803, Γ 116, 245, Ζ 256, 287, 331, 392, 505, Η 32, 296, 310.

ε.

ἑανός Γ 385, 419, Ξ 178, Φ 507.

ἔαρ (ver) Ζ 148, Θ 307, τ 519.

ἔδνον Π 178, 190, Χ 472, λ 117, 282, ν 378, τ 529, vgl. ἔεδνον.

ἔθνος Β 87, Η 115, Λ 595, Μ 330, Ο 591, Ρ 114, 581, κ 526, λ 632, ξ 73.

ἑκάς (ἑκάεργος, ἑκατηβόλος, ἑκηβόλος) Α 75, 474, 479, Ε 54, 439, 444, 791, Η 34, 83, Ι 246, Λ 624, Ν 179, Ξ 6, Ο 231, 740, Π 94, 711, Υ 71, 295.

ἑκάτερθε ζ 19, ι 386, 430, λ 578, σ 211, χ 181.

ἕκαστος Α 550, 606, 607, Β 127, 449, 509, 610, 618, Γ 326, Ε 37, 878.

Ἑκάβη Ζ 293, Π 718, Ω 193.

ἕκηλος Ε 759, Ζ 70, Ι 376, Ο 194, Ρ 340, μ 301, ν 423, ξ 91, 167.

ἑκών, ἕκητι Δ 43, Ζ 523, Η 197, Θ 81, Ν 234, γ 214, δ 372, 377, vgl. ἀέκων, ἀέκητι.

ἑλίσσω (wälze, volvo) Α 198, Γ 190, 234, Ι 466, Μ 74, Ο 633, Ρ 274, Σ 372, 524, Φ 11, 448, ebenso ἕλιξ, ἑλίκωπες, vgl. ἀμφιέλισσαι.

ἔλπω Ι 40, 371, Μ 261, Ν 41, 309, Ξ 67, Ο 288, 504, Ρ 404, 406, 603, vgl. ἐέλπομαι.

Ἐλπήνωρ λ 51, μ 10.

ἑλκέω λ 580 (aber nirgends ἕλκω, vgl. Imperf. εἷλκον).

ἕλωρ, ἑλώρια Α 4, Ε 684, Ρ 667.

ἕννυμι (vestire) Δ 432, Ε 905, Η 207, Ξ 178, 282, Ο 389, Π 670, 680, vgl. ἑέσσατο.

ἐλέλικτο Λ 39, Ν 558 (aber ἐλελίζω nicht).

ἔπος Α 108, 211, 304, 419, Η 356, 375, Θ 8, Λ 788, Μ 249, Ξ 212, Ο 210, Ρ 215, 701.

ἔργον (Werk) Α 115, 518, 573, Β 38, 137, 252, 338, 436, 614, Γ 130, 321, 422.

ἔργω εἴργω ξ 411, vgl. ἔεργον, ἐεργμένος, ἐέργατο.

ἔρδω, ἔοργα Β 272, Γ 57, Ε 175, 650, Θ 356, Ι 320, Ξ 261, Π 424.

ἐρέω (εἴρω) Α 204, 283, 297, 419, Δ 182, Ζ 462, Η 91, Ι 56, Κ 533, Λ 652.

ἔῤῥω Ι 364, Σ 421, δ 367.

ἐρύω Α 190, 308, 485, Θ 21, Ν 598, Ξ 79, Ο 351, 354, Ρ 161, 235, 277, 287, 317, 419.

ἐσθής (vestis) α 165, ε 38, ζ 74, η 6, ν 136, π 231. ἔσθος Ω 94.

ἕσπερος (vesper) α 422, 423, δ 786, η 29, ρ 191, σ 305, 306.

ἔτης (Vetter) Ζ 239, Η 295, Ι 464, Π 456, 674, δ 16, ο 273.

ἐτεόν Ε 104, Θ 423, Μ 217, Ν 157, 375, Ξ 125, immer nach εἰ oder ἤ.

ἔτος Ω 765, δ 82, η 261, λ 295, ξ 287, 294, τ 222, ω 309, vgl. τριέτες, αὐτόετες.

ἐτώσιος Ε 854, Ξ 407, Χ 292, χ 256, 273.

ει.

εἶδος, εἴδωλον Γ 39, 55, Ε 449, 787, Κ 316, Ν 769, Ρ 142, 279, Φ 316, Χ 370.

εἴδομαι (εἰσάμην) Β 215, Ε 785, Μ 103, Ν 69, 98, Π 716, Ρ 73, Υ 81, vgl. ἐείσατο, θεοειδής.

εἴκω (ἔοικα) Α 47, 104, 119, Β 20, 58, 190, Γ 158, 170, 219, 386, 449, Δ 78, Θ 305, Ι 399, θ 194, vgl. ἀεικής, ἐπιεικής, ἀεικέλιος.

εἴκελος (ἴκελος) Δ 86, 253, Ε 450, Λ 467, Ν 53, 330, 688, Π 11, Ρ 88, 281, ξ 308, vgl. ἐπιείκελος, θεοείκελος.

εἴκοσι (viginti) Β 510, 748, Ν 260, δ 669, ι 241, κ 208, vgl. ἐείκοσι.

εἴκω (weichen) Δ 62, Κ 122, 238, Μ 224, Ρ 230, Χ 321, 459, vgl. μενοεικής.

εἰλέω (ἔλσαι) Α 409, Φ 8, 225, λ 573, vgl. ἐείλεον.

εἰλύω Ε 186, ε 403, ξ 136, 479.

εἰνατήρ Ζ 378, Ω 769.

εἷμα Β 260, Γ 392, Ε 905, Σ 517, Χ 154, 510, Ψ 67, δ 253, 750, 759.

εἶπον Α 85, 90, 543, Ζ 337, 459, 479, Η 87, 121, Χ 361, vgl. ἔειπον.

§ 25. η.

ἡδύς Δ 17, Η 387, Λ 738, Φ 508, Ψ 784, β 340, γ 391, δ 746, η 265.

ἦρα Α 572, 578, Ξ 132, γ 164, σ 56, vgl. ἐπιήρανος.

ἤθεα ξ 411, vgl. εἴωθα.

ἦκα ρ 254.

ἤνοψ Π 401, 408, Σ 349, Ψ 634, κ 360.

ι.

ἰάχω, ἰαχή Δ 456, 506, Ε 302, 343, Ζ 468, Θ 321, Λ 463, Μ 144, Ξ 1.

ἵεμαι (cupio) Β 154, 589, Ε 434, Θ 301, 310, Λ 537, Μ 68, Ν 386, 424.

Ἰκάριος α 329, δ 840, λ 446, π 435, ρ 562, σ 159, 188, 245, 285, τ 375,

ἴον (viola) Ψ 850, δ 135, ε 72, ι 426.

Ἴλιος B 216, 249, 492, 673, Γ 305, 313, Δ 46, 164, 416, E 210, Z 96, 113.

ἰδεῖν, εἶδον A 262, 330, B 198, 237, 245, Γ 33, 130, E 845, Λ 243, O 488, X 25, Ω 583.

ἴς Λ 668, M 320, β 409, ι 538, μ 175, ν 276, π 476, σ 60, 405, φ 101, 130, χ 354.

ἶνες Ψ 191, λ 219; ἰνίον E 73, Ξ 495.

ἶφι, ἴφιος A 38, Γ 375, E 556, I 145, 406, 466, N 698, P 306, Σ 14, T 417.

ἰνδάλλομαι Ψ 460, γ 246, τ 224.

ἴσχω (ἐίσκω) Γ 197, E 181, N 446, Π 41, Ω 371, δ 148, θ 159.

Ἶρις B 786, 795, Γ 129, E 368, Θ 399, 409, 425, Λ 186, 195, 199, 210, O 158.

Ἶρος σ 73, 75, 333, 334.

ἶσος A 163, Δ 212, E 438, 884, H 136, I 211, 284, 390, 603, Λ 295, 297, 336, 644.

ἴτυς Δ 486, E 724.

ἰτέα (Weide) κ 150.

ἰωή Λ 308, Π 127.

ἰωκή E 521, 740.

o.

ὄαρ, ὀαρίζω Z 516, I 327, X 172, τ 179.

οἶδα (wissen) A 70, 85, 124, 185, 343, 363, 385, Z 351, θ 215. ἴστωρ Σ 501.

οἶκος (vicus, Weichbild) B 158, 290, 354, 357, 668, Δ 18, Z 189, I 147, Ψ 229, ν 17, φ 354.

οἶνος (Wein) B 127, 128, Γ 246, 269, 300, Θ 232, β 431, γ 139, ε 265, θ 70, ι 196.

οἶνοψ B 613, E 771, H 88, N 307, Ψ 143, 316, β 421, γ 286, δ 474, ε 132, 221.

ὄσσα α 282, β 216. ὄσσομαι Σ 224, η 31 (ὄσσε E 310, Λ 356).

οὖλος, οὐλαμός (voll?) B 6, 8, Δ 251, 273, Υ 113, 379, Φ 536, η 338.

οὖρον K 351, θ 124, E 270.

ὄψ (vox) A 604, Γ 152, Δ 435, Π 76, Σ 222, Υ 380, λ 421, μ 52, 192, ξ 492, ω 60.

ὅς, ἥ, ὅν (suus) A 307, B 292, 358, 832, E 371, Z 192, H 173, Θ 406, I 220, K 270, Λ 783, Π 542.

Auch das Pronomen der dritten Person εὗ ἕο ἕθεν, οἷ, ἕ war digammiert: A 79, 104, 114, 188, 200, 236, 251, 291, 321, 325, 510, Δ 500, E 343, 411, 695, 800, Z 38, 62, 157, 194, vgl. E 4, δαῖέ οἱ, Ψ 540, Z 281, δ 174 κέ οἱ. Deshalb steht auch davor nie οὐχ, sondern οὐ, so οὗ ἕθεν A 25, οὐ ἑ Ω 214, οὗ οἱ B 392, E 53, Ξ 141.

§ 26. Andere ausgefallene Consonanten.

Anlautendes σ hatten folgende Wörter:

ἔχω Α 51, Δ 129, Ε 752, Θ 396, Κ 264, Σ 580, Τ 49, Χ 412, τ 113, vgl. Β 585, Ε 240, 829, 411, Λ 256, Ο 10, Π 109, Φ 72, δ 186, τ 168, ω 231. συνεχές Μ 26, ι 74. Vgl. εἶχον, ἔσχον, ἴσχω (σι-σέχω).

Ἕκτωρ (v. ἔχω) Η 66, Ι 237, Χ 206, Ω 593.

ἕδος (sedes) Ω 544.

ἕξ (sex) Ε 270, Ω 604, κ 6.

ἕπω, ἕπομαι (sequor) Γ 174, Λ 776, Ν 644, ζ 276, λ 493, ξ 298. Vgl. ἑσπόμην.

Ἑλένη (Selene) Β 590, Γ 329, Η 355, Θ 82, Λ 369, 505, Ν 766, Χ 114, δ 184, ο 104, 106, 123,

ἕρπω (serpo) ρ 158.

ἅλς (sal, Salz) Β 165, 181, Ε 598, Ν 797, Ξ 273, Υ 207, Φ 125, Ω 84, ε 460, ν 108, vgl. ὠκύαλος, ἀγχίαλος, ἀμφίαλος. Deshalb scheint auch εἰν ἁλί, ὑπεὶρ ἅλα, εἰνάλιος nicht ursprünglich zu sein, sondern ἐν ἁλί, ὑπὲρ ἅλα.

ὑπέρ (super) ζ 4, η 173, κ 369, μ 133, 176, 346, 374, ρ 92.

ἅλλομαι (salio) Α 532, vgl. ἐπιάλμενος.

ἅμα (vgl. das Deutsche sam in zusammen, einsam, fügsam) Α 226, Β 745, 822, Γ 376, α 331.

ἑκυρός (socer, vielleicht σFεκυρός Schwieher) Γ 172, Ω 770.

ὦλξ (sulcus) Ν 707, σ 375.

εἵμαρται (σέ — σμαρται) ε 312, ω 34.

ἱδρόω (σFιδρόω schwitzen, sudor) Δ 27.

Bei anderen Wörtern lässt sich zwar consonantischer Anlaut vermuthen, aber der Consonant nicht mit Sicherheit bestimmen:

ἀ-τάλαντος Β 169, 407, 636, Η 47, Θ 215, Κ 137, Λ 200, Μ 463, Ν 295, 328, 528, Π 784, Ρ 72, 536.

ἄλοχος Ζ 299, 366, 495, ι 207, ν 192, vgl. Γ 409, Ε 415, Ι 556, Λ 162, Ρ 28, α 432, δ 130, θ 410, λ 410, ξ 164, ο 93, 127, χ 429.

ἀνήρ Α 151, Β 198, 216, 813, Ε 874, Λ 68, 371, Ν 633, λ 414, vgl. ἀντιάνειρα, κυδιάνειρα.

ἀρνέομαι Ξ 191, β 268.

ἐάω Β 165, 181, Θ 428, Ν 644, Ρ 16, Χ 339, Ψ 73, δ 744, 805, θ 509, κ 536, vgl. εἴων, εἴασα.

ἅδος Λ 88. ἅδην α 134, ε 290, μ 281.

ὠθέω Φ 398, λ 596, vgl. ἐώθουν, ἔωσα.

ἰδὲ Β 697, Δ 147, 382, Ε 3, Ζ 469, Θ 162, Κ 573, Μ 311, Ξ 348, Ρ 534, Φ 351, Χ 469, δ 604, λ 337, σ 249, ψ 289, anders Ε 171, Ζ 4, χ 341.

ὥς, namentlich wenn es nachgestellt wird, Β 190, 764, 781, Γ 2, 60, 230, Δ 471, 482, Ε 476, Ζ 443, Ι 155, 297, 302, Λ 58,

72, 172, 237, M 176, N 178, 292, 470, 531, Ξ 185, O 196, Π 156, Σ 57, 438, Υ 200, 244, 481, Χ 394, 434.

§ 27. Wörter, deren beide ersten Silben kurz sind, können nur eine lange Silbe vor sich haben, und daher werden vor diesen auch kurze Silben lang gebraucht und lange Vocale nicht verkürzt. So vor

ἕταρος Δ 441, Π 269, Τ 435, Ψ 137, Ω 335, λ 113, 161, μ 140, ο 496, 529, φ 216, nie vor ἑταῖρος.

ἕτερος Γ 113, Δ 492, Η 418, 420, Ν 731, Ξ 272, Φ 71, Ω 598, besonders ε 266.

ἐρίηρες Θ 332, Μ 421, Ψ 6, ι 172, 555, κ 387, 408, 471, μ 199, 397, ξ 249, τ 273.

Ἰθάκη ο 520, 534, π 419, φ 252, ω 354, 454, 531.

Ὀδυσῆος Ὀδυσῆι α 21, 74, 83, 253, κ 64, ρ 152, σ 24, τ 84, 267, υ 239, 369, φ 197, 244, 254. Dasselbe geschieht auch vor Ἀφροδίτη, Ἀχιλῆος u. ähnl.

Ueberhaupt gilt als Regel, dass von drei aufeinander folgenden Kürzen nach Bedürfniss die erste oder letzte lang gebraucht werden kann. So stehen drei Kürzen statt eines Daktylus in

ἀπονέεσθαι, ἀπονέοντο Β 113, 283, Γ 313, Μ 73, Ξ 46, Ο 295, 305; ἀποδίωμαι Ε 763; ἀποπέσῃσιν ω 7; ἀθάνατος Β 306, Δ 64, 128, 394, Ε 342; ἀκάματος Ε 4, Ο 598, 731, Π 122, Σ 225; ἀγοράασθε Β 337; δυναμένοιο α 276; διὰ μὲν Γ 357, Δ 135, Η 251, Λ 435; ἐπίτονος μ 423; υἱὲ Πετεῶο Δ 338.

Drei Kürzen für einen Anapäst:

Ὀδυσῆα Διὶ Β 169, 407; μέροπες ἄνθρωποι Σ 288; Βάλιε Τ 400. Ἕλενος Ζ 76; πεδίον αὐτός Χ 198; πόλεμον ἀλλὰ Α 491; δίδομεν Β 228.

Von fünf aufeinander folgenden Kürzen wird immer die mittlere lang gebraucht: ἀμφιρεφέᾱ τε φαρέτρην Α 45; τίκτε διίφιλος Β 628*); ὑπερμενέῑ φίλον Β 116; Πυλαιμενέᾱ ἐλέτην Ε 576; φλόγεᾱ ποσί Ε 745, Θ 389; σμερδαλέᾱ ἰάχων Θ 321; ἀριπρεπέᾱ ὅτε Θ 556; Σπερχείοιο διῑπετέος Π 174; χωόμενōς ὅτι λ 103; ῥωγαλέᾱ τὰ καὶ αὐτός ξ 343.

Jamben für Spondeen stehen: ἐπεὶ δή Χ 379, Ψ 2, δ 13, θ 452, φ 25, ω 482; Ἀπόλλωνος Α 14, 21, 36, 86, 370; Ἀσκληπίου Β 731; πιφαύσκω Κ 478, 502, Σ 500; Αἴαντε νῦν Π 556; Περσῆᾱ πάντων Ξ 320; Trochäen für Spondeen: εἶχον Β 500, 574; εἰμέν Η 232; ὄρνις Ι 323, Μ 215; πληθύν Λ 305; ἦνιν Κ 292; Τρῶας Μ 288; ὄφρα Ω 285.

§ 28. Verlängerung kurzer Endsilben.

Kurze Endsilben werden nicht selten, meist in der Arsis, lang gebraucht:

ᾰς: Δ 76, Ε 485, Ζ 240, 366, Λ 151, Μ 288, Υ 45, γ 6, λ 365.

*) In διίφιλος und διιπετής wird das zweite ῐ immer lang gebraucht, dagegen ἀρηίφιλος (⏑–⏑⏑⏑).

ες: E 287, Λ 40, H 232, M 52, P 135, Σ 288, Φ 118, α 326, κ 6, 64.

ις: Δ 440, Ξ 423, I 323, M 218, Λ 36, 711, Π 69, Φ 236, 344, 412.

ος: A 153, B 71, 624, 736, Z 76, 299, Θ 144, 248, Λ 219, 371, Υ 145.

υς: B 278, N 705, O 305.

αν: H 206, Σ 437, θ 436, ι 413, κ 47, 471, π 358, χ 449.

εν: B 228, Γ 35, H 77, 389, Υ 243, Ω 269, ι 62, 105, 565, κ 133, 269.

ιν: A 19, E 13, Z 495, 501, H 31, 164, Θ 262, I 403, K 281, 292, 347.

ον: A 226, 491, 527, 535, B 24, 500, 539, 574, 734, Γ 24, X 198, Ω 47.

υν: B 143, H 84, Λ 305, P 394, 692, T 205, Υ 197, 239, Ψ 622, ε 470.

αρ: A 342, B 39, P 403, T 49, δ 126, ε 108, τ 273.

ερ: θ 408, σ 122, υ 199.

§ 29. Kürzen vor den Hauptversabschnitten.

Da die Silben vor den Hauptcäsuren und der bukolischen Diärese das Recht des Versschlusses geniessen (§. 11), so können daselbst statt der Längen auch Kürzen eintreten: so vor

1) der Penthemimeres A 153, 226, 283, 491, 527, 535, B 24, 71, 143, 228, 278, 500, 504, 507, 539, 574, 585, 624, 634, 696, 734, 736, Γ 35, Δ 76, 155, 321, E 13, 79, 156, 287, 359, 385, 485, Z 76, 299, H 31, 167, Θ 144, 158, 265, 536;

2) der Hephthemimeres A 19, Γ 24, Δ 440, 492, 516, Θ 248, 262, K 465, Λ 711, O 271, Π 57, P 394, 692, Σ 157, Υ 72, X 282, Ψ 313, δ 126, ι 62, 209, 257, 365, κ 133, 172, 246, 471, 524, λ 32, und selten vor

3) der bukolischen Diärese K 292, Λ 36, O 49, Σ 357, γ 382.

§ 30. Hiatus.

Der Hiatus wird in der Mitte des Verses möglichst vermieden, theils durch Elision, theils durch das paragogische ν, doch ist derselbe in den Hauptversabschnitten gestattet und findet sich daselbst häufig:

in der dritten trochäischen Cäsur A 569, B 315, 571, 625, 697, Γ 376, Δ 91, 134, 143, 382, 412, E 3, 12, 270, 388, Z 469, Θ 283;

in der bukolischen Diärese A 578, B 3, 218, Δ 138, E 50, 221, 538, 542, 568, Z 422, H 11, Θ 66, 105, 514, I 238, 690.

Scheinbarer Hiatus vor digammierten Wörtern in der

dritten trochäischen Cäsur A 4, 172, 330, 419, B 77, 198, 275, 284, 434, 643, Γ 33, 191, 197, 204, 225, 267, 398, Δ 43, 148, 223;

bukolischen Diärese A 24, 38, 157, 378, 409, 452, B 216, 249, 261, 292, 485, 492, 589, 613, 614, 672, Γ 72, 93, 130, 310, 404, 422.

Elidiert werden nur die kurzen Vocale α, ε, ι, ο:

α wird elidiert in Nominibus, Verben und Partikeln: μοῦσα, ἄλγεα, Θυέστα, πάντα || εἴασα, παρέθηκα, κείμεθα, δασσάμεθα || ἀνά, διά, κατά, μετά, παρά || τάχα, μάλα, αἶψα, αὐτίκα, ἔπειτα, ἄρα, ἕνεκα, ἔνθα, ἄρα, ὄφρα.

ε ebenso: ξεῖνε, φαίδιμε, ἐμέ, σε, σφε || μίμνετε, εἴδετε, εἰπέ, ἔρρε, ἔμελλε, ἔδωκε || ἐνθάδε, ὕπερθε, ἄλλοσε, αὖτε, τότε, ὅτε, δέ, γε, κε, τε. Selten elidiert ε im Dual wie B 732, Γ 103, 345, Δ 285, 407, E 275, Θ 41, I 6, K 254, Λ 710, 750, 781, M 265, 400 und in der Optativendung ειε Δ 178, I 368, Ψ 191, Ω 672, β 248, λ 585, 591, σ 91.

ι wird elidiert in allen Wortklassen: Τρώεσσι, νήεσσι, χερσί, ἄμμι, ὔμμι, σφι, εἴκοσι || ἔδουσι, ἐθέλωσι, φασί, εἶμι, εἰμί, ἐσσί, ἐστί, δείδιθι, ἴθι, ἵληθι, εἴποιμι ἄγοιμι ἔλθησι || ἀμφί, ἐπί || ἄγχι, νόσφι, ἔτι, αὖθι, ὅθι, αὐτόθι, ἄλλοθι, ὑψόθι. Selten wird ι im Dativ Sing. elidiert: Δ 259, E 5, K 277, Λ 544, 589, M 88, N 289, Π 385, Ψ 64, 693, Ω 26, β 246, ε 62, ι 302, κ 106, ο 394, τ 480. Nie elidiert werden περί, τί, ὅτι: ὅτ' ist ὅτε, τ' ist τε.

ο elidiert fast nur in Verbalformen: ἐφέροντο, ὤλοντο, ἔφατο, κεῖτο, ἰδοίατο, ψεύδεο, παύεο, ἵστασο, ἔσσο || δύο, τοῦτο || ἀπό, ὑπό || δεῦρο. Nie elidieren πρό, τό. Für ἐμεῖ', σεῖ', welches man noch in manchen Ausgaben findet, ist ἐμεῦ, σεῦ zu schreiben, auch die Genetive auf οιο elidieren nicht, es treten dafür die Formen auf οο ein.

υ elidiert nirgends.

Von Diphthongen elidieren: αι (ausser Λ 272 ὀξεῖ' ὀδύναι) nur in den Verbalendungen μαι, ται, σθαι: βούλομαι, νήξομαι, εἵαται, ἔσσονται, κείσονται, λύσασθαι, φεύξεσθαι, στρωφᾶσθαι. οι in μοι Z 165, I 673, K 544, N 481, P 100, δ 367, ψ 21 und σοί A 170.

§ 31. Synizese.

Zwei Laute, die keinen Diphtong bilden können, werden nicht selten in der Aussprache zusammengezogen und gelten als eine einzige Silbe:

εα: A 559, B 4, 96, 704, Γ 27, 237, 450, Δ 113, 365, E 151, 881, Θ 211, K 140.

εαι: δ 811, 812, ε 174, ζ 33, η 116, λ 590.

εε: ξ 255.

εη: Γ 64, Δ 111, Ε 425, 427, Ν 24, Τ 282, Υ 272, Χ 470, δ 14, 131, ρ 37, τ 54, ω 246.

εο: Α 489, Β 490, Δ 308, Ζ 220, 320, Η 310, Θ 495, Λ 282, Π 734, Ρ 142.

εοι: Α 18, Δ 18, Ε 727, Θ 436, Ο 491, η 85, ξ 251, τ 230.

εω: Α 1, 15, 403, 495, Β 131, 185, 294, Γ 152, Ε 16, 90, 387, 818, Η 159.

εου: τ 136.

ηι: Β 544 (oder δηίων), 415 (oder δηίοιο), ε 266, 368, ι 212.

ια: θ 560, 574. ιαι Β 537.

ιη: Γ 414, Ι 382, δ 127, 229.

ιο: Β 811, Φ 567.

Manchmal werden auch zwei mit Synizese ausgesprochene Laute am Ende vor einem vocalisch anlautenden Worte kurz gebraucht: Α 15 χρυσέῳ ἀ|νὰ σκή|πτρῳ. Γ 152 δενδρέῳ ἐφ|εζόμε|νοι. δ 811 πωλέαι ἐ|πεί. τ 314 τεύξεαι ἐ|πεί.

§ 32. Synizese kann auch eintreten, wenn ein mit einem langen Vocal oder Diphtong endendes Wort vor einem vocalisch anlautenden steht:

δὴ αὖτε oder δὴ αὖ Α 340, 540, Β 225, Η 24, 448, Θ 139, Ξ 364, Ο 287, Τ 134, Φ 421, ι 311, 344, κ 281, μ 116, χ 165, in den Ausgaben noch häufig δ' αὖτε geschrieben.

δὴ οὕτως Α 131, Ε 218, Κ 385, Τ 155.

δὴ Ἀντιμάχοιο u. ähnl. Λ 138, 386, Υ 230, μ 330, 399, ο 477.

ἢ οὐ Ε 349, Ι 537, Ο 18, Ρ 450, Υ 188, Φ 396, Ψ 670, α 298, β 312, ρ 376, ω 115. ἢ ausserdem noch Ε 466, Θ 237, Κ 39, α 226, δ 165, 682, ω 247.

ὦ ἀρίγνωτε ρ 375.

Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ Β 651, Η 166, Θ 264, Ρ 259.

ἀσβέστῳ οὐδ' Ρ 89.

υἱεῖ ἐμῷ ὠκυμόρῳ Σ 458.

τῷ ἐμῷ Λ 608, δ 71 und τῇ ἐμῇ Ι 654, von manchen τῷ 'μῷ, τῇ 'μῇ geschrieben.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ε.

Διομήδους ἀριστεία.

Ἔνθ' αὖ Τυδεΐδῃ Διομήδεϊ Παλλὰς Ἀθήνη
δῶκε μένος καὶ θάρσος, ἵν' ἔκδηλος μετὰ πᾶσιν
Ἀργείοισι γένοιτο ἰδὲ κλέος ἐσθλὸν ἄροιτο.
δαῖέ οἱ ἐκ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος ἀκάματον πῦρ,
ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλίγκιον, ὅς τε μάλιστα
λαμπρὸν παμφαίνῃσι λελουμένος Ὠκεανοῖο·
τοῖόν οἱ πῦρ δαῖεν ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων,
ὦρσε δέ μιν κατὰ μέσσον, ὅθι πλεῖστοι κλονέοντο.
ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δάρης ἀφνειὸς ἀμύμων,

E.

1—94. Nachdem Athene den Diomedes mit besonderer Kühnheit und Kraft ausgerüstet, führt sie den Ares aus dem Kampf und die Troer weichen zurück, nachdem viele derselben gefallen waren.

2. μένος καὶ θάρσος, wie α 321 ebenfalls von Athene τῷ δ' ἐνὶ θυμῷ θῆκε μένος καὶ θάρσος. Der Held, der im folgenden so ausserordentliches leistet, kann dies nach Homerischer Anschauung nicht ohne göttlichen Beistand thun. Athene ist die besondere Schutzgöttin des Diomedes E 809, K 553, Ψ 388, wie früher seines Vaters Tydeus Δ 390, E 808.

3. γένοιτο ἰδέ Einl. § 26.

4. δαῖέ οἱ, nicht δαῖεν, wie κέ οἱ Z 281, Ψ 540, δ 174. δαῖε transitiv wie I 211, Σ 206, wo Athene das Haupt des Achill mit Flammen umgibt. ἀκάματον (Einl. § 27) Beiwort zur Bezeichnung der unverwüstlichen Kraft des Feuers.

5. ἀστέρ' (Einl. § 30), dem Seirios, vgl. X 26—31. ὀπωρινῷ mit verlängerter Paenultima wie Π 385, Φ 346, ε 328.

6. παμφαίνῃσι ist Conjunctiv, da Homer keine Indicativformen auf σι von Verbis barytonis gebraucht. λελουμένος weil er aus dem Okeanos aufsteigt. Ὠκεανοῖο partitiver Genetiv wie Z 508, O 265, Φ 560, β 261, vgl. zu B 415. Dafür der Dativ Π 669, 679, ἐκ mit dem Genetiv ζ 224.

7. κρατός vgl. 4. ἐκ κόρυθος. ὤμων, weil um dieselben der Schild hieng.

9. ἦν δέ τις, wie K 314, N 663, υ 287 und ἔσκε τις P 575, ι 508, κ 552, ο 417, χ 126. Bei Schilderungen ἔστι δέ τις zu B 811. ἀμύμων bezieht sich auf die edle Abkunft.

ἱρεὺς Ἡφαίστοιο· δύω δέ οἱ υἱέες ἤστην,
Φηγεὺς Ἰδαῖός τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
τώ οἱ ἀποκρινθέντε ἐναντίω ὁρμηθήτην·
τὼ μὲν ἀφ' ἵπποιιν, ὁ δ' ἀπὸ χθονὸς ὤρνυτο πεζός.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Φηγεύς ῥα πρότερος προΐει δολιχόσκιον ἔγχος·
Τυδεΐδεω δ' ὑπὲρ ὦμον ἀριστερὸν ἤλυθ' ἀκωκὴ
ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ
Τυδεΐδης· τοῦ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
ἀλλ' ἔβαλε στῆθος μεταμάζιον, ὦσε δ' ἀφ' ἵππων.
Ἰδαῖος δ' ἀπόρουσε λιπὼν περικαλλέα δίφρον,
οὐδ' ἔτλη περιβῆναι ἀδελφειοῦ κταμένοιο·
οὐδὲ γὰρ οὐδέ κεν αὐτὸς ὑπέκφυγε κῆρα μέλαιναν,
ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο, σάωσε δὲ νυκτὶ καλύψας,
ὡς δή οἱ μὴ πάγχυ γέρων ἀκαχήμενος εἴη.
ἵππους δ' ἐξελάσας μεγαθύμου Τυδέος υἱὸς
δῶκεν ἑταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
Τρῶες δὲ μεγάθυμοι ἐπεὶ ἴδον υἷε Δάρητος
τὸν μὲν ἀλευάμενον, τὸν δὲ κτάμενον παρ' ὄχεσφι,
πᾶσιν ὀρίνθη θυμός· ἀτὰρ γλαυκῶπις Ἀθήνη
χειρὸς ἑλοῦσ' ἐπέεσσι προσηύδα θοῦρον Ἄρηα·
„Ἆρες Ἄρες βροτολοιγέ, μιαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,

10. ἤστην nur hier.

11. μάχης πάσης zu B 823.

12. οἱ ethischer Dativ, bezieht sich auf Δάρης, nicht auf Diomedes, denn wenn es zu ἐναντίω gehörte, müsste der Genetiv stehen. ἀποκρινθέντε, von der Schaar der Troer. ὁρμηθήτην ohne Augment, vgl. Anhang.

13. ἀφ' ἵπποιϊν (Einl. § 28 u. 29) vom (auf dem) Wagen, der eine als Kämpfer (παραβάτης), der andere (Idaios) als Wagenlenker (ἡνίοχος).

14 = Γ 15.

16—18 = Π 478—480.

17. ἔβαλ' traf: werfen heisst ἀφίημι, προΐημι.

18. ἅλιον prädicativ, wie Λ 376, 380, Π 480; vgl. Ξ 407, Χ 292.

19. μεταμάζιον, prädicativ gebrauchtes Adjectiv, entsprechend der Präposition mit dem Substantiv (Paraphr. μεταξὺ τῶν μαζῶν), wie auch ähnliche Composita: Η 267 βάλεν σάκος μέσσον ἐπομφάλιον. η 248 ἐμὲ τὸν δύστηνον ἐφέστιον ἤγαγε δαίμων. Vgl. μεταδόρπιος δ 194; μεταδήμιος θ 293, ν 46; καταθύμιος Κ 383, Ρ 201; καταχαίριον Λ 439; ἐπιδήμιος α 194; ὑποχείριος ο 448; ὑπωρόφιος Ι 640.

21. περιβῆναι um seine Leiche zu schützen, vgl. Ε 297 f.

22. οὐδὲ γὰρ οὐδέ, wie Ζ 130, Ν 269, Ξ 33, Σ 117, vgl. zu Β 703.

23. ἀλλ', dem Sinne nach gleich εἰ μή. νυκτί, gewöhnlich ἠέρι καλύπτειν.

25. ἐξελάσας, nemlich Τρώων, wie es Ε 324, Ν 401 dabei steht.

26. κατάγειν, weil das Schlachtfeld höher lag als der Meeresstrand.

27. ἐπεὶ ἴδον, wie Ε 510, Λ 745, Μ 83, Ο 279, Π 427, Σ 225, Χ 236, β 155: seltener ὅπως ἴδον Λ 259, Μ 208, γ 373.

28. υἷε, τὸν μὲν — τὸν δέ, wie Η 306, Ν 584, Ο 416, η 129, θ 361, σ 95, τ 230, ω 483, vgl. auch Η 8, 255, Μ 400, Π 317, μ 73.

29. ὀρίνθη wurde erschüttert.

31 = 455. Ἆρες Ἄρες, vgl. Einl. § 20. Andere schreiben ἀρές (tapferer) als Positiv zu ἀρείων, ἄριστος. μιαιφόνε mordbefleckt, vgl. den Ausdruck αἵματος ἆσαι Ἄρηα Ε 289, Υ 78. τειχεσιπλῆτα Schol. τοῖς τείχεσι προσπελάζων, d. h. der die festen Städte angreift.

οὐκ ἂν δὴ Τρῶας μὲν ἐάσαιμεν καὶ Ἀχαιοὺς
μάρνασθ', ὁπποτέροισι πατὴρ Ζεὺς κῦδος ὀρέξῃ;
νῶϊ δὲ χαζώμεσθα, Διὸς δ' ἀλεώμεθα μῆνιν."
ὣς εἰποῦσα μάχης ἐξήγαγε θοῦρον Ἄρηα.
τὸν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπ' ἠιόεντι Σκαμάνδρῳ,
Τρῶας δ' ἔκλιναν Δαναοί· ἕλε δ' ἄνδρα ἕκαστος
ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἀρχὸν Ἁλιζώνων, Ὀδίον μέγαν, ἔκβαλε δίφρου·
πρώτῳ γὰρ στρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσε.
[δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.]
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Φαῖστον ἐνήρατο, Μῄονος υἱὸν
Βώρου, ὃς ἐκ Τάρνης ἐριβώλακος εἰληλούθει.
τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρὶ κλυτὸς ἔγχεϊ μακρῷ
νύξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον·
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἷλε.

82. οὐκ ἂν ἐάσαιμεν, als Frage, vertritt die Stelle des auffordernden Conjunctivs, wie er auch im Vers 34. steht.

83. ὁπποτέροισι — ὀρέξῃ, um zu sehen, wem verleiht.

34. Διὸς μῆνιν: Zeus hatte wohl noch kein Verbot erlassen, dass sich irgend ein Gott am Kampfe betheiligen dürfe, wie Θ 10, aber der von Athene angeführte Grund entspricht ganz dem Plane des Zeus, die Götter vom Kampfe fern zu halten und dem Kriege die Wendung zu geben, die er der Thetis zugesagt hatte. Die Unthätigkeit des Ares dauert übrigens nicht lange, denn 460. greift er schon wieder in den Kampf ein, während Athene sich nach V. 133. auf den Olymp begeben hat.

36. ἠιόεντι übersetzt der Paraphrast mit αἰγιαλὸν καὶ ὄχθας ἔχοντι, leitet es also von ἠιών ab; das wäre aber ein ganz müssiges Beiwort. Buttmann fasst es in der Bedeutung von „auig, grasig", d. h. von grasreichen Wiesen umgeben, was zu der Skamandrischen Wiese (B 467) ganz wohl passt. Da aber sonst die Flüsse nur Beiwörter haben, die von der Bewegung derselben hergenommen sind (wie εὐρὺ ῥέων, ἐυρρεής, ἐυρρείτης. δινήεις, ἀλιμυρήεις), so ist es wahrscheinlich, dass ἠιόεις auf εἶμι zurückzuführen ist (vgl. ἤια und ἤιε Φοῖβε) und „rasch fliessend, wogend" bedeutet, wie δινήεις, welches ebenfalls Attribut zu Σκάμανδρος ist.

37. ἔκλιναν brachten zum weichen.

88. πρῶτος, Agamemnon wird auch sonst ehrenhalber zuerst genannt, wie Η 162, Λ 91.

39. Ὀδίον, vgl. Β 856.

40 = Λ 447, Θ 258. πρώτῳ ist prädicativ, zu στρεφθέντι gehörig.

41 = 57, Θ 259, Λ 448, χ 93.

42. Dieser Vers fehlt in guten Handschriften.

43. Φαῖστον, sonst nicht genannt. Μῄονος, eines Lyders, vgl. Β 864.

44. Τάρνης: Schol. πόλις Λυδίας, ἡ νῦν Σάρδεις. Nach Steph. Byzant. ist Tarne das spätere Atarneus, Lesbos gegenüber.

46 = Π 343. ἐπιβησόμενον: Schol. πρὸς τὸ φυγεῖν. Paraphr. ἐπιβαίνειν μέλλοντα. In derselben Weise wird das Partic. Fut. Ψ 379 gebraucht, sonst die Umschreibung mit μέλλω.

47. ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, wie 294, Θ 122, 260, 314, Ο 452, Π 344, Ρ 619, Υ 487. Zum zweiten Hemistichion vgl. Π 350 θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν. Ε 82 τὸν δὲ κατ' ὄσσε ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος. Π 344 κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς. Ε 310 ἀμφὶ δὲ ὄσσε κελαινὴ νὺξ ἐκάλυψε. Ε 659 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψε.

τὸν μὲν ἄρ' Ἰδομενῆος ἐσύλευον θεράποντες·
υἱὸν δὲ Στροφίοιο Σκαμάνδριον, αἵμονα θήρης,
Ἀτρείδης Μενέλαος ἕλ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι,
ἐσθλὸν θηρητῆρα· δίδαξε γὰρ Ἄρτεμις αὐτὴ
βάλλειν ἄγρια πάντα, τά τε τρέφει οὔρεσιν ὕλη.
ἀλλ' οὔ οἱ τότε γε χραῖσμ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
οὐδὲ ἑκηβολίαι, ᾗσιν τὸ πρίν γ' ἐκέκαστο·
ἀλλά μιν Ἀτρείδης δουρὶ κλειτὸς Μενέλαος
πρόσθεν ἕθεν φεύγοντα μετάφρενον οὔτασε δουρί.
[ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.]
ἤριπε δὲ πρηνής, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Μηριόνης δὲ Φέρεκλον ἐνήρατο, Τέκτονος υἱὸν
Ἁρμονίδεω, ὃς χερσὶν ἐπίστατο δαίδαλα πάντα
τεύχειν· ἔξοχα γάρ μιν ἐφίλατο Παλλὰς Ἀθήνη·
ὃς καὶ Ἀλεξάνδρῳ τεκτήνατο νῆας ἐίσας
ἀρχεκάκους, αἳ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γένοντο
οἷ τ' αὐτῷ, ἐπεὶ οὔ τι θεῶν ἐκ θέσφατα ᾔδη.

48. ἐσύλευον spoliabant, synonym mit ἐξεναρίζω.

49. Σκαμάνδριον: Schol. οἰκεῖον κυνηγῷ τὸ ὄνομα. αἵμονα, δαήμονα. ἐπιστήμονα.

50. ἔγχεϊ ὀξυόεντι, stabiler Hiatus wie H 11, Θ 514, N 584, O 536, 742, Π 809, υ 306. ὀξυόεις vom Adjectiv ὀξύς (mit einer Spitze versehen) wie φαιδιμόεις von φαίδιμος, ὑψιπετήεις von ὑψιπετής und αἰπήεις.

51. δίδαξε zu A 72.

52. ἄγρια, substantiviert wie das deutsche „Wild." οὔρεσιν, localer Dativ wie M 132, N 390, 471, 571, O 606, Π 158, 483; dafür auch ὀρεσφιν Λ 474, Υ 876, X 189.

53. ἰοχέαιρα = ἰοὺς χέουσα, nicht ἰοῖς χαίρουσα, wie die Alten erklärten.

54. ἑκηβολίαι (zu A 205) seine Geschicklichkeit im Jagen, wie ἱπποσύνας Ψ 307, ω 40; ποδωκείῃσι B 792; τεκτοσυνάων ε 250.

56. πρόσθεν ἕθεν wie 80, Y 402 und πρὸ ἕθεν E 96. Ursprünglich, als das Digamma noch in Kraft war, hiess es wohl πρόσθε ἕθεν, aber das parag. ν ist mit der Zeit hinzugekommen, wie in ἐκέλευσεν ἕο η 217, während es an anderen Stellen (zu E 4) weggeblieben ist.

57 = 41, vgl. Anhang.

58. Das erste Hemistichion nur hier, das zweite gewöhnlich in Verbindung mit δούπησεν δὲ πεσών (Δ 504) oder ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων (E 294).

59. Τέκτονος. nicht τέκτονος, als Eigenname, wie θ 114 Polyneos Τεκτονίδης. d. h. Sohn des Τέκτων, heisst; ähnliche Namen sind Τυχίος H 220 (τεύχω), Καλήσιος Z 18, Εὐάνθης ι 197; Δαίδαλος Σ 592; Βουκολίων Z 22.

60. Ἁρμονίδεω. Patronymicum, nicht Nom. proprium, vgl. Φήμιος Τερπιάδης χ 330 (Sänger). Περίφας Ἠπυτίδης P 324 (Herold. ἠπύτα κῆρυξ H 384), Τήλεμος Εὐρυμίδης (ι 509 Wahrsager), ähnlich Φρόνιος, Vater des Νοήμων β 386, δ 630. ὅς kann man sowohl auf Phereklos beziehen (vgl. 44), als auch mit Aristarch auf Τέκτονος Ἁρμονίδεω. im letzteren Falle darf aber οἱ (64) nicht auf Phereklos bezogen werden. sondern auf Ἀλεξάνδρῳ.

61. ἐφίλατο, ein medialer Aorist zu φιλέω, wovon nur noch der Imperativ φίλαι vorkommt E 117, K 280.

62. τεκτήνατο, absichtlich gebraucht mit Bezug auf Τέκτων, vgl. H 220 ὅ οἱ Τυχίος κάμε τεύχων.

63. ἀρχεκάκους, durch den folgenden Relativsatz genauer erklärt, wie Θ 527 κύνας κηρεσσιφορήτους, οὓς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.

64. οἷ τ' αὐτῷ, vgl. Anhang. θεῶν ἐκ θέσφατα wie Ω 617 θεῶν ἐκ κήδεα, N 585 ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστός, ζ 12 θεῶν ἄπο μήδεα, ζ 18 χαρίτων

τὸν μὲν Μηριόνης, ὅτε δὴ κατέμαρπτε διώκων,
βεβλήκει γλουτὸν κατὰ δεξιόν· ἡ δὲ διὰ πρὸ
ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἤλυθ' ἀκωκή.
γνὺξ δ' ἔριπ' οἰμώξας, θάνατος δέ μιν ἀμφεκάλυψε.
Πήδαιον δ' ἄρ' ἔπεφνε Μέγης, Ἀντήνορος υἱόν,
ὅς ῥα νόθος μὲν ἔην, πύκα δ' ἔτρεφε δῖα Θεανὼ
ἶσα φίλοισι τέκεσσι, χαριζομένη πόσεϊ ᾧ.
τὸν μὲν Φυλεΐδης δουρὶ κλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
βεβλήκει κεφαλῆς κατὰ ἰνίον ὀξέι δουρί·
ἀντικρὺ δ' ἀν' ὀδόντας ὑπὸ γλῶσσαν τάμε χαλκός.
ἤριπε δ' ἐν κονίῃς, ψυχρὸν δ' ἕλε χαλκὸν ὀδοῦσιν.
Εὐρύπυλος δ' Εὐαιμονίδης Ὑψήνορα δῖον,
υἱὸν ὑπερθύμου Δολοπίονος, ὅς ῥα Σκαμάνδρου
ἀρητὴρ ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὣς τίετο δήμῳ,
τὸν μὲν ἄρ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
πρόσθεν ἕθεν φεύγοντα μεταδρομάδην ἔλασ' ὦμον
φασγάνῳ ἀΐξας, ἀπὸ δ' ἔξεσε χεῖρα βαρεῖαν.
αἱματόεσσα δὲ χεὶρ πεδίῳ πέσε· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.

ἄπο κάλλος. θ 457 θεῶν ἄπο κάλλος. Die alten Erklärer beziehen dies auf eine Weissagung des Helenos oder der Kassandra, dass Ilios zerstört würde, wenn Paris sich aus Griechenland ein Weib hole.

66. βεβλήκει, ganz wie ein Aorist gebraucht, vgl. Δ 492, Ε 78, 394, 661.

67. ὑπ' ὀστέον unter dem Knochen hin, zur Bezeichnung der Erstreckung, wie Ν 652 ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν, vgl. Ε 74, Ν 388, 615, Ρ 309. Υ 275.

68. vgl. zu 47.

70. πύκα sorgfältig; der Paraphrast ἐπιμελῶς. Θεανώ, die Priesterin der Athene Ζ 298.

71. πόσεϊ ᾧ, mit Verlängerung des ϊ vor dem digammierten ᾧ, wie Π 542, Ω 36, δ 175, vgl. auch ἄγεϊ οὗ ο 358, ποτὶ οἷ ω 347, und Δ 86, ρ 37, τ 54. Auch vor nicht digammierten Wörtern wird ι lang gebraucht, wie Ω 285, ζ 248, θ 224, κ 520, λ 28, ο 144, π 206, τ 484, φ 208, ψ 102, 170, ω 322. So auch ᾰ in θυγατέρα ἥν Ε 371, Ζ 192, Λ 226.

72. Φυλεΐδης, vgl. Β 628.

73. ἰνίον, digammiert wie Ξ 495 und ἶνες, das Hinterhauptbein.

74. ἀντικρὺ τάμε, eigentl. schnitt hindurch, kurz für ἀντικρὺ διῆλθε ταμών. ἀν' ὀδόντας die Zähne hindurch, zwischen den Zähnen unterhalb der Zunge.

75. κονίῃς. vulgo κονίῃ. vgl. Anhang. ψυχρόν, im Gegensatz zu der Körperwärme: die Alten kannten noch eine andere Erklärung, ψυχροποιόν, wie χλωρὸν δέος, und pallida mors, lurida aconita bei Horaz.

76. Δολοπίονος: die Wörter auf ῑων, Genet. ῑονος, haben langes ι, wie Κρονίονος, Ὑπερίονος, Μολίονε, Ἀρίονα, Ἀμφίονα.

78. δήμῳ, localer Dativ, im Lande, in der Gemeinde, wie Κ 33, Λ 58, Ν 218, Π 605 (ebenfalls von einem Priester). Andere fassen δήμῳ als Dativ der bewirkenden Ursache beim Passiv = ὑπὸ δήμου, dass diese Auffassung falsch ist, zeigt Λ 58 ὃς Τρωσὶ θεὸς ὣς τίετο δήμῳ.

80. μεταδρομάδην, indem er ihm nachlief, da die Adverbia auf δην (Einl. § 15) die Stelle des Particips der entsprechenden Verba vertreten. ἔλασ' hieb.

81. ἀπὸ ἔξεσε bezeichnet die Schärfe des Hiebes (glatt abhauen).

82. πεδίῳ πέσε, zu Δ 523.

83 = Π 334, Υ 477. πορφύρεος wie sonst μέλας, dunkel, vgl. zu 47.

ὣς οἱ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
Τυδεΐδην δ' οὐκ ἂν γνοίης ποτέροισι μετείη,
ἠὲ μετὰ Τρώεσσιν ὁμιλέοι ἦ μετ' Ἀχαιοῖς·
θῦνε γὰρ ἂμ πεδίον ποταμῷ πλήθοντι ἐοικὼς
χειμάρρῳ, ὅς τ' ὦκα ῥέων ἐκέδασσε γεφύρας.
τὸν δ' οὔτ' ἄρ τε γέφυραι ἐερμέναι ἰσχανόωσιν,
οὔτ' ἄρα ἕρκεα ἴσχει ἀλωάων ἐριθηλέων,
ἐλθόντ' ἐξαπίνης, ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος·
πολλὰ δ' ὑπ' αὐτοῦ ἔργα κατήριπε κάλ' αἰζηῶν.
ὣς ὑπὸ Τυδεΐδῃ πυκιναὶ κλονέοντο φάλαγγες
Τρώων, οὐδ' ἄρα μιν μίμνον πολέες περ ἐόντες.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱὸς
θύνοντ' ἂμ πεδίον, πρὸ ἕθεν κλονέοντα φάλαγγας,
αἶψ' ἐπὶ Τυδεΐδῃ ἐτιταίνετο καμπύλα τόξα,
καὶ βάλ' ἐπαΐσσοντα τυχὼν κατὰ δεξιὸν ὦμον,
θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔπτατο πικρὸς ὀϊστός·
ἀντικρὺ δὲ διέσχε, παλάσσετο δ' αἵματι θώρηξ.
τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·

84. Uebergangsvers wie 627, H 442 und das häufige ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον. Vgl. auch Λ 318, Τ 1, Μ 1, Ν 169, 540, 678, Ξ 352, Ο 465, Π 1.

85. Τυδεΐδην, anticipiertes Subject des abhängigen Satzes, zu B 409. γνοίης zu Γ 220.

87. θῦνε tobte, stürmte. ἂμ πεδίον durch die Ebene (aufwärts, von den Schiffen gegen Ilios zu). πλήθοντι angeschwollen, vgl. Λ 492, Π 389.

88. ὦκα gehört zu ῥέων, nicht zu ἐκέδασσε (zerstört, bricht). γεφύρας Dämme, nicht Brücken.

89. ἐερμέναι (so Aristarch für das gewöhnliche ἐεργμέναι, welches auch in allen Handschriften steht) verbunden, zusammengefügt, vgl. ο 460, σ 296. ἐεργμέναι, welches man mit den Alten in der Bedeutung von περιφραγμέναι, ἠσφαλισμέναι fasst, kann nicht Beiwort von γέφυραι sein (denn εἴργω bedeutet einschliessen, absperren, fernhalten), sondern höchstens vom Flusse selbst, der durch die Dämme eingeschlossen wird.

90. ἴσχει halten auf, wie das vorhergehende ἰσχανόωσιν, vgl. P 747. ἀλωάων: Schol. χωρίων ἀμπελοφύτων ἢ δενδροφύτων.

91. ἐλθόντα (ποταμόν) den hereinstürzenden. ἐπιβρίσῃ sich mit Gewalt draufstürzt, vgl. M 286, 414. Διὸς ὄμβρος. wie M 286, ι 111, weil der Regen von Zeus kommt (zu B 146). Ebenso Διὸς ὧραι, ἐνιαυτοί, οὖρος.

92. ὑπ' αὐτοῦ unter ihm und durch ihn, im Uebergang von der localen in die causale Bedeutung. ἔργα αἰζηῶν die Arbeiten rüstiger Männer, die Saaten des Landmannes. Sternit agres, sternit sata laeta boumque labores Verg. Aen. II, 306.

95–165. Diomedes, von Pandaros verwundet, betet zur Athene und wird von ihr mit neuer Kraft ausgerüstet, worauf er sich mit noch grösserem Ungestüm auf die Troer stürzt.

95. Λυκάονος υἱός, Pandaros. B 826.

96. πρὸ ἕθεν κλονέοντα in Unordnung vor sich hertreibend.

98. τυχών zu Δ 106.

99. γύαλον: Schol. τὸ περὶ τὸν ὦμον κοῖλον τοῦ θώρακος μέρος. πικρός, wegen seiner Wirkung, wie Δ 217, E 110, 278.

100. διέσχε fuhr hindurch, wie Υ 416, Ν 519, Ξ 451.

101 = 283. ἐπὶ gehört nicht zu μακρόν, sondern zu τῷ: Paraphr. ἐπὶ τούτῳ μεγάλως ἀνέκραξεν.

„ὄρνυσθε Τρῶες μεγάθυμοι, κέντορες ἵππων·
βέβληται γὰρ ἄριστος Ἀχαιῶν, οὐδέ ἕ φημι
δηθ' ἀνσχήσεσθαι κρατερὸν βέλος, εἰ ἐτεόν με
ὦρσεν ἄναξ Διὸς υἱὸς ἀπορνύμενον Λυκίηθεν.“
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τὸν δ' οὐ βέλος ὠκὺ δάμασσεν,
ἀλλ' ἀναχωρήσας πρόσθ' ἵπποιιν καὶ ὄχεσφιν
ἔστη, καὶ Σθένελον προσέφη, Καπανήιον υἱόν·
„ὄρσο πέπον Καπανηιάδη, καταβήσεο δίφρου,
ὄφρα μοι ἐξ ὤμοιο ἐρύσσῃς πικρὸν ὀιστόν.“
ὣς ἄρ' ἔφη, Σθένελος δὲ καθ' ἵππων ἆλτο χαμᾶζε,
πὰρ δὲ στὰς βέλος ὠκὺ διαμπερὲς ἐξέρυσ' ὤμου.
αἷμα δ' ἀνηκόντιζε διὰ στρεπτοῖο χιτῶνος.
δὴ τότ' ἔπειτ' ἠρᾶτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„κλῦθί μευ αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη,
εἴ ποτέ μοι καὶ πατρὶ φίλα φρονέουσα παρέστης
δηίῳ ἐν πολέμῳ, νῦν αὖτ' ἐμὲ φῖλαι Ἀθήνη·
δὸς δέ τέ μ' ἄνδρα ἑλεῖν καὶ ἐς ὁρμὴν ἔγχεος ἐλθεῖν,
ὅς μ' ἔβαλε φθάμενος καὶ ἐπεύχεται, οὐδέ μέ φησι

102. κέντορες ἵππων. wie Δ 391, gewöhnlich ἱππόδαμοι.

103. φημι vermuthe, hoffe, deshalb mit Inf. Fut. verbunden.

105. Λυκίηθεν wie 173 Λυκίῃ. Schol. τῆς Τρωικῆς Λυκίας. In dem Lykien am Xanthos herrschte Sarpedon. ἄναξ häufig von Apollon, vgl. A 36, Π 514, Ψ 863

106. εὐχόμενος, verschieden von 121.

107. προσθ' ἵπποιιν gehört zu ἔστη. Diomedes kämpfte zu Fuss, doch hielt sein Wagenlenker Sthenelos mit den Pferden in der Nähe, wie dies in der Regel geschah.

109. ὄρσο u. καταβήσεο Einl. § 12.

111. καθ' ἵππων. vom Wagen herab, sonst nur ἀφ' ἵππων E 835, Λ 143, 320, Π 733, 755, ἐξ ἵππων Υ 461, Ω 469, und ἐξ ὀχέων an den Γ 29 erwähnten Stellen.

112. διαμπερὲς ist nicht Attribut, sondern Adverb, er zog den Pfeil durch und durch heraus (Paraphr. δι' ὅλου).

113. ἀνηκόντιζε spritzte heraus. στρεπτοῖο χιτῶνος, hier von dem Ketten- oder Schuppenpanzer zu verstehen. Apollon. Soph. Lex. 145, 22 Ἀρίσταρχος τοῦ λεπιδωτοῦ, διὰ τὸ τὴν πλοκὴν τῶν κρίκων ἀνεστραμμένην εἶναι.

115 = δ 762, ζ 324, vgl. K 284. ἀτρυτώνη zu B 157.

116. μοι — πατρί für πατρί μου oder ἐμῷ zu Γ 338.

117. ἐμὲ wegen des Gegensatzes zu πατρί, dagegen steht K 280 νῦν αὖτε μάλιστά με φῖλαι Ἀθήνη, weil der grössere Nachdruck auf νῦν und μάλιστα liegt. Für φῖλαι haben viele Handschriften unrichtig φίλε', vgl. E 61.

118. ἑλεῖν καὶ ἐλθεῖν, ein ὕστερον πρότερον wie τράφεν ἠδ' ἐγένοντο, zu A 251. Andere erklären es mit ἐν χερσὶν ἔχειν, καταλαμβάνειν (in die Gewalt bekommen), wofür jedoch Homer nicht ἑλεῖν gebraucht, sondern καταμάρπτω. κιχάνω, λαμβάνω (159).

119. φθάμενος früher, wie N 387, Φ 576, Ψ 779, π 449; ὑποφθάμενος δ 547, ο 171; ὑποφθάς H 144. Aehnlich gebraucht werden die Participien τυχών τυχήσας (zu Δ 106); ἀσκήσας (zu Δ 110); μογέων (mühsam) Λ 636, M 29, ebenso ἀθλήσας H 453; θέων (schnell) Z 54, Θ 331, M 343, N 420, O 649, P 707, Ψ 201, γ 288, ο 294, χ 106; ἔθων (gewohnter Weise) I 540, Π 260; λαθών (heimlich) M 390, O 541; ἀμφιέποντες und ἐγκονέουσαι (zu B 525).

δηρὸν ἔτ' ὄψεσθαι λαμπρὸν φάος ἠελίοιο."
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν·
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„θαρσῶν νῦν Διόμηδες ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι·
ἐν γάρ τοι στήθεσσι μένος πατρώιον ἧκα
ἄτρομον, οἷον ἔχεσκε σακέσπαλος ἱππότα Τυδεύς·
ἀχλὺν δ' αὖ τοι ἀπ' ὀφθαλμῶν ἕλον, ἣ πρὶν ἐπῆεν,
ὄφρ' εὖ γιγνώσκῃς ἠμὲν θεὸν ἠδὲ καὶ ἄνδρα.
τῷ νῦν, αἴ κε θεὸς πειρώμενος ἐνθάδ' ἵκηται,
μή τι σύ γ' ἀθανάτοισι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
ἔλθῃσ' ἐς πόλεμον, τήν γ' οὐτάμεν ὀξέι χαλκῷ."
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη,
Τυδεΐδης δ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη·
καὶ πρίν περ θυμῷ μεμαὼς Τρώεσσι μάχεσθαι,
δὴ τότε μιν τρὶς τόσσον ἕλεν μένος, ὥς τε λέοντα,
ὅν ῥά τε ποιμὴν ἀγρῷ ἐπ' εἰροπόκοις ὀίεσσι
χραύσῃ μέν τ' αὐλῆς ὑπεράλμενον οὐδὲ δαμάσσῃ·
τοῦ μέν τε σθένος ὦρσεν, ἔπειτα δέ τ' οὐ προσαμύνει,
ἀλλὰ κατὰ σταθμοὺς δύεται, τὰ δ' ἐρῆμα φοβεῖται·

122 = N 61, Ψ 772. ἐλαφρά. Gegensatz zu γυῖα βαρύνεται Τ 165. ὕπερθεν zu Δ 147.

124. ἐπὶ adversus, wie 244, Λ 442, Υ 26 und bei μάρνασθαι Ι 317, Ρ 148, statt des gewöhnlicheren Dativs; vgl. Γ 132, Δ 352, Τ 237, 318.

125. τοι στήθεσσι, nicht Dativ des Ganzen und des Theils, sondern wie 116.

126. σακέσπαλος, wie ἐγχέσπαλος betont, obgleich es active Bedeutung hat, so auch ἡνίοχος, ἱππόδαμος, ἱππόβοτος.

128. γιγνώσκῃς, vgl. Anhang. Der Conjunctiv steht hier, weil der Aorist in der Bedeutung eines Perfects gesetzt ist, zu A 158.

129. θεός, natürlich in Menschengestalt, vgl. Z 128, Π 93. πειρώμενος, nemlich um den Diomedes zum Kampfe mit ihm zu verleiten.

130. ἀντικρὺ hat sonst überall langes ῡ, ausser hier und 819.

131, 132 = 820. 821.

133. ἀπέβη, auf den Olymp, wo sie auch 418. sich befindet.

134. ἐξαῦτις gehört zu ἐμίχθη.

135. θυμῷ μεμαώς wie Γ 9 ἐν θυμῷ μεμαῶτες.

136. Ein Anakoluth, indem ein Subjectswechsel eintritt, wie Z 511; vgl. zu B 353.

137. ἀγρῷ, localer Dativ, wie λ 188.

138. χραύσῃ: Schol. ξύσῃ, ψαύσῃ, θίξῃ. Von einer leichten Verwundung. αὐλῆς, der mit einem Zaun umgebene Vorhof um die Hirtenwohnung und die Ställe, wie er ξ 5 ff. näher beschrieben wird. δαμάσσῃ erlegt hat.

139. ὦρσεν facht an. προσαμύνει (Paraphr. προσβοηθεῖ), wie B 238, Π 509 zur Abwehr hinzugehen. Ueber den gnomischen Aorist neben dem Präsens vgl. zu Δ 443.

140. καταδύεται (Subjectswechsel) bricht herein, vgl. Θ 375, δ 246, 249. τὰ die Schafe (μῆλα), nicht αἵ wie im folgenden Verse. Vgl. ἐτράπετ' αἰχμή· καὶ τό γε χειρὶ λαβὼν εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων ἕλκ' ἐπὶ οἷ μεμαώς Λ 238. τῷ δ' ἑτέρῳ (δουρί) μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χειρὸς .... ἡ δ' ὑπὲρ αὐτοῦ γαίῃ ἐνεστήρικτο λιλαιομένη χροὸς ἆσαι Φ 167. ὑπ' ἐκ μήλων αἱρεύμεναι, αἵ τ' ἐν ὄρεσσι ποιμένος ἀφραδίῃσι διέτμαγεν Π 353. ἐρῆμα (vom Hirten) verlassen. φοβεῖται fliehen.

αἳ μέν τ' ἀγχιστῖναι ἐπ' ἀλλήλῃσι κέχυνται,
αὐτὰρ ὃ ἐμμεμαὼς βαθέης ἐξάλλεται αὐλῆς·
ὣς μεμαὼς Τρώεσσι μίγη κρατερὸς Διομήδης.
ἔνθ' ἕλεν Ἀστύνοον καὶ Ὑπείρονα, ποιμένα λαῶν,
τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο βαλὼν χαλκήρεϊ δουρί,
τὸν δ' ἕτερον ξίφεϊ μεγάλῳ κληῗδα παρ' ὦμον
πλῆξ', ἀπὸ δ' αὐχένος ὦμον ἐέργαθεν ἠδ' ἀπὸ νώτου.
τοὺς μὲν ἔασ', ὃ δ' Ἄβαντα μετῴχετο καὶ Πολύιδον,
υἱέας Εὐρυδάμαντος, ὀνειροπόλοιο γέροντος,
τοῖς οὐκ ἐρχομένοις ὁ γέρων ἐκρίνατ' ὀνείρους,
ἀλλά σφεας κρατερὸς Διομήδης ἐξενάριξε.
βῆ δὲ μετὰ Ξάνθον τε Θόωνά τε, Φαίνοπος υἷε,
ἄμφω τηλυγέτω· ὃ δὲ τείρετο γήραϊ λυγρῷ,
υἱὸν δ' οὐ τέκετ' ἄλλον ἐπὶ κτεάτεσσι λιπέσθαι.
ἔνθ' ὅ γε τοὺς ἐνάριζε, φίλον δ' ἐξαίνυτο θυμὸν
ἀμφοτέρω, πατέρι δὲ γόον καὶ κήδεα λυγρὰ
λεῖπ', ἐπεὶ οὐ ζώοντε μάχης ἐκ νοστήσαντε
δέξατο· χηρωσταὶ δὲ διὰ κτῆσιν δατέοντο.
ἔνθ' υἷας Πριάμοιο δύω λάβε Δαρδανίδαο,
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντας, Ἐχέμμονά τε Χρομίον τε.

141. αἳ die getödteten. ἀγχιστῖναι nahe beieinander, haufenweise, sonst nur bei πίπτω Ρ 361, χ 118, ω 181, 449. κέχυνται liegen wie aufeinander geschüttet, vgl. χ 389.

142. βαθέης, Einl. § 16. ἐξάλλεται nachdem er sich gesättigt hat.

146. κληῗδα das Schlüsselbein.

147. πλῆξ', mit nachfolgender Interpunction, wodurch das vor der ersten Cäsur stehende Wort einen besonderen Nachdruck erhält, vgl. 157, Λ 96, 235, Μ 395, 398, Ν 178, Ρ 126; siehe auch Α 52, Δ 29, Π 443. ἐέργαθεν trennte, von ἔργω (ἐέργω, εἴργω) gebildet, wie ἐκίαθον von ἔκιον.

148. ἔασ' liess liegen, zu Δ 226. Πολύιδον, vgl. Anhang.

149. ὀνειροπόλοιο, hier gleich ὀνειροκρίτου, anders Α 63.

150. ἐρχομένοις, von Aristarch richtig mit ἐπανιοῦσι erklärt. Zur richtigen Wiedergabe des Sinnes muss das Participium in das Hauptverbum verwandelt werden „diese kehrten nicht mehr zurück, so dass ihnen der Vater ihre Träume deutete, sondern D. tödtete sie." Andere fassen ἐρχομένοις vom Auszug in die Schlacht, nach Schol. BDL ἐρχομένοις εἰς τὴν μάχην οὐκ ἐμαντεύσατο, aber dann besteht kein richtiger Gegensatz zu dem folgenden. Eine doppelte Negation ist in dem Verse nicht nöthig, da dieselbe sowohl zu ἐρχομένοις, wovor sie steht, als zum Prädicat gehört, vgl. Σ 59 τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις οἴκαδε νοστήσαντα.

152. Θόων heissen auch noch zwei andere Troer (Λ 422, Μ 140, Ν 545), sowie auch Φαῖνοψ Ρ 312 und 583.

153. τηλυγέτω im zarten Alter, zu Γ 175. ὃ δὲ τείρετο, vgl. Anhang.

154. ἐπὶ κτεάτεσσι, wie Ι 482, α 218, ο 89.

155. ἐξαίνυτο, nur hier und Υ 458 mit doppeltem Accusativ.

157. ἐκ νοστήσαντε, nicht ἐκνοστήσαντε, wegen der bukolischen Diärese.

158. χηρωσταί: Schol. οἱ ἀλλότριοι τοῦ γένους κληρονόμοι. oder nach nach Apoll. Soph. 167, 31 οἱ μακρόθεν προσήκοντες κατὰ γένος. διὰ δατέοντο theilten untereinander, wie Ι 333 διὰ παῦρα δασάσκετο.

160. εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντας (= Λ 103, 127) der eine als Kämpfer, der andere als Wagenlenker. Χρομίον, so heissen ausserdem noch drei andere Troer (zu Β 856).

ὡς δὲ λέων ἐν βουσὶ θορὼν ἐξ αὐχένα ἄξῃ
πόρτιος ἠὲ βοός, ξύλοχον κάτα βοσκομενάων,
ὣς τοὺς ἀμφοτέρους ἐξ ἵππων Τυδέος υἱὸς
βῆσε κακῶς ἀέκοντας, ἔπειτα δὲ τεύχε' ἐσύλα·
ἵππους δ' οἷς ἑτάροισι δίδου μετὰ νῆας ἐλαύνειν.
τὸν δ' ἴδεν Αἰνείας ἀλαπάζοντα στίχας ἀνδρῶν,
βῆ δ' ἴμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων
Πάνδαρον ἀντίθεον διζήμενος, εἴ που ἐφεύροι.
εὗρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,
στῆ δὲ πρόσθ' αὐτοῖο ἔπος τέ μιν ἀντίον ηὔδα·
„Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πτερόεντες ὀιστοὶ
καὶ κλέος, ᾧ οὔ τίς τοι ἐρίζεται ἐνθάδε γ' ἀνήρ;
οὐδέ τις ἐν Λυκίῃ σέο γ' εὔχεται εἶναι ἀμείνων.
ἀλλ' ἄγε τῷδ' ἔφες ἀνδρὶ βέλος Διὶ χεῖρας ἀνασχών,
ὅς τις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργε
Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν·
εἰ μή τις θεός ἐστι κοτεσσάμενος Τρώεσσιν,
ἱρῶν μηνίσας· χαλεπὴ δὲ θεοῦ ἔπι μῆνις."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
„Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτώνων,
Τυδεΐδῃ μιν ἐγώ γε δαΐφρονι πάντα ἐίσκω,

162. ξύλοχον: Schol. τόπον σύνδενδρον (Gehölze).

164. βῆσε ἀέκοντας, wie sonst ὦσε. κακῶς arg, übel.

165. μετὰ νῆας nach den Schiffen hin, wie M 123; μετὰ στρατόν E 589; vgl. E 578, H 306, Θ 76.

166—310. **Aineias bewegt den Pandaros, gemeinsam mit ihm den Wagen zu besteigen, um Diomedes anzugreifen. Dieser geht ihnen trotz der Abmahnung des Sthenelos entgegen, tödtet den Pandaros und macht den Aineias mit einem Steinwurf kampfunfähig.**

166. ἀλαπάζοντα Schol. κενοῦντα, unserem „die Reihen lichten" entsprechend.

167 = Υ 319.

168, 169 = Δ 88, 89.

170. ἀντίον ηὔδα, mit zwei Accusativen nur hier; häufig werden aber προσαυδάω und προσέειπον so construiert.

171. Aehnlich Θ 441 ποῦ νύ τοι ἰοὶ ὠκύμοροι καὶ τόξον.

172. κλέος, hier Berühmtheit im Bogenschiessen. ᾧ worin.

173. Λυκίῃ wie 105.

174. ἔφες sende gegen ihn, wie E 188, A 51 u. o. Διί: Bogenschützen beten in der Regel zum Apollon, vgl. Δ 101, 119, Ψ 863, 872. Menelaos betet zum Zeus (Γ 350) für das Gelingen seines Wurfes; vgl. Λ 736, P 561, ω 518, 521.

175 = Π 424. ὅδε hier, wie K 434, N 99, Θ 286, Υ 117, 344, Φ 54, κ 282, ω 55. κρατέει, von der Unwiderstehlichkeit auf dem Schlachtfeld, vgl. Φ 214 ὦ 'Αχιλεῦ, περὶ μὲν κρατέεις, περὶ δ' αἴσυλα ῥέζεις ἀνδρῶν und Φ 315. δή fast gleich ἤδη.

176 = Π 425. πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν zu B 213.

178. ἱρῶν, causaler Genetiv, zu B 689. δέ = γάρ. ἔπι = ἔπεστι. Aristarch schrieb ἐπιμῆνις, d. h. das Zürnen über etwas, vgl. ἐπαρή (I 456), ἐπιμάρτυρος, ἐπιβώτωρ, ἐπιβουκόλος, ἐπίουρος.

180 = N 463, P 485, Υ 83. βουληφόρε Fürst, wie H 126.

181. πάντα in allem, ganz, vgl. B 648. So besonders bei Verben des Gleichens Λ 613, Φ 600, Ψ 66, ω 446.

ἀσπίδι γιγνώσκων αὐλώπιδί τε τρυφαλείῃ,
ἵππους τ' εἰσορόων· σάφα δ' οὐκ οἶδ' εἰ θεός ἐστιν.
εἰ δ' ὅ γ' ἀνήρ, ὅν φημι, δαΐφρων Τυδέος υἱός,
οὐχ ὅ γ' ἄνευθε θεοῦ τάδε μαίνεται, ἀλλά τις ἄγχι
ἕστηκ' ἀθανάτων νεφέλῃ εἰλυμένος ὤμους,
ὃς τούτου βέλος ὠκὺ κιχήμενον ἔτραπεν ἄλλῃ.
ἤδη γάρ οἱ ἐφῆκα βέλος, καί μιν βάλον ὦμον
δεξιὸν ἀντικρὺ διὰ θώρηκος γυάλοιο·
καί μιν ἐγώ γ' ἐφάμην Ἀϊδωνῆϊ προϊάψειν,
ἔμπης δ' οὐκ ἐδάμασσα· θεός νύ τίς ἐστι κοτήεις.
ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἅρματα, τῶν κ' ἐπιβαίην·
ἀλλά που ἐν μεγάροισι Λυκάονος ἕνδεκα δίφροι
καλοὶ πρωτοπαγεῖς νεοτευχέες· ἀμφὶ δὲ πέπλοι
πέπτανται· παρὰ δέ σφιν ἑκάστῳ δίζυγες ἵπποι
ἑστᾶσι κρῖ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας.
ἦ μέν μοι μάλα πολλὰ γέρων αἰχμητὰ Λυκάων
ἐρχομένῳ ἐπέτελλε δόμοις ἔνι ποιητοῖσιν·
ἵπποισίν μ' ἐκέλευε καὶ ἅρμασιν ἐμβεβαῶτα
ἀρχεύειν Τρώεσσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας·

182. ἀσπίδι, weil die Helden bestimmte Zeichen auf den Schilden führten, besonders wilde Thiere. Schlangen, vgl. Λ 36 und Aischylos Sept. 368, 413, 446, 474, 520, 624, wo jeder der sieben Helden, mit Ausnahme des Amphiaraos, ein anderes Wahrzeichen auf seinem Schilde hat. αὐλώπιδι: Schol. περικεφαλαίᾳ αὐλίσκον ἐχούσῃ, καθ' ὃν πήγνυται ὁ λόφος. Nach anderen ein Helm mit einem Visir; davon findet sich aber im Homer keine Andeutung.

184. ὅν φημι den ich meine. υἱός ist Prädicat, nicht Apposition, zum Subject ὅ γ' ἀνήρ. Ueber die Auslassung des ἐστί in abhängigen Sätzen vgl. Kr. Di. § 62, 1 A. 3. Beispiele sind Θ 524, Ο 91, Σ 188, Φ 428, Χ 52, ν 405, ο 20, 89, 350, σ 417.

185. τάδε (Inhaltsaccusativ) μαίνεται wüthet er so, vgl. Γ 399, γ 154; anders Ι 77, Ζ 523, ε 215, ψ 213.

186. vgl. Ε 603, Υ 98. νεφέλῃ εἰλυμένος ὤμους wie Ρ 492 (βοέῃς), ξ 479 (σάκεσιν), Π 360 ἀσπίδι κεκαλυμμένος εὐρέας ὤμους. χ 488 ῥάκεσιν πεπυκασμένος εὐρέας ὤμους. Zum Gedanken vgl. Ξ 282, 350, Ο 308, Υ 150.

187. τούτου = ἀπὸ τούτου. gehört zu ἔτραπεν. βέλος κιχήμενον ist das Geschoss, welches den Diomedes erreichte.

189. vgl. 99.

190. ἐφάμην hoffte. Ἀϊδωνῆι προϊάψειν zu Α 3.

191. ἔμπης ganz, durchaus. νύ mildert die Aussage: im Lateinischen müsste es durch videri wiedergegeben werden.

192. ἵπποι καὶ ἅρματα ein mit Pferden bespannter Wagen. παρέασι sind zur Hand.

194. πρωτοπαγεῖς, synonym mit dem folgenden νεοτευχέες, wie Ω 267, von einem noch ungebrauchten Wagen; ähnlich wird πρωτόπλοον θ 35 von einem Schiff gebraucht, welches erst seine erste Fahrt machen soll. πέπλοι Tücher zum Zudecken der Wagen.

195 = Κ 473. ἑκάστῳ, nachträgliche Apposition zu σφιν, in demselben Casus wie ζ 265 πᾶσιν γὰρ ἐπισπόν ἐστιν ἑκάστῳ. Vgl. Λ 11, Ο 109, Σ 375, α 349, ζ 189; Η 215, Υ 44, ω 418.

196 = Β 776, Θ 564.

198. ἐρχομένῳ bei meinem Auszug. ποιητοῖσιν, sonst auch εὐποίητος.

200. vgl. Β 345.

ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην· ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν,
ἵππων φειδόμενος, μή μοι δευοίατο φορβῆς
ἀνδρῶν εἰλομένων, εἰωθότες ἔδμεναι ἄδδην.
ὣς λίπον, αὐτὰρ πεζὸς ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα
τόξοισιν πίσυνος· τὰ δέ μ' οὐκ ἄρ' ἔμελλον ὀνήσειν.
ἤδη γὰρ δοιοῖσιν ἀριστήεσσιν ἐφῆκα,
Τυδεΐδῃ τε καὶ Ἀτρεΐδῃ, ἐκ δ' ἀμφοτέροιιν
ἀτρεκὲς αἷμ' ἔσσευα βαλών, ἤγειρα δὲ μᾶλλον.
τῷ ῥα κακῇ αἴσῃ ἀπὸ πασσάλου ἀγκύλα τόξα
ἤματι τῷ ἑλόμην, ὅτε Ἴλιον εἰς ἐρατεινὴν
ἡγεόμην Τρώεσσι φέρων χάριν Ἕκτορι δίῳ.
εἰ δέ κε νοστήσω καὶ ἐσόψομαι ὀφθαλμοῖσι
πατρίδ' ἐμὴν ἄλοχόν τε καὶ ὑψερεφὲς μέγα δῶμα,
αὐτίκ' ἔπειτ' ἀπ' ἐμεῖο κάρη τάμοι ἀλλότριος φώς,
εἰ μὴ ἐγὼ τάδε τόξα φαεινῷ ἐν πυρὶ θείην
χερσὶ διακλάσσας· ἀνεμώλια γάρ μοι ὀπηδεῖ."
τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας, Τρώων ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
„μὴ δὴ οὕτως ἀγόρευε· πάρος δ' οὐκ ἔσσεται ἄλλως,
πρίν γ' ἐπὶ νὼ τῷδ' ἀνδρὶ σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
ἀντιβίην ἐλθόντε σὺν ἔντεσι πειρηθῆναι.
ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδηαι
οἷοι Τρώιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
κραιπνὰ μάλ' ἔνθα καὶ ἔνθα διωκέμεν ἠδὲ φέβεσθαι·

201 = Χ 103, ι 228. ἦεν wäre gewesen.

202. φειδόμενος da ich schonen wollte.

203. εἰλομένων sc. ἐν πόλει. ἄδδην, sonst überall ἄδην mit kurzem ᾰ, Ν 315, Τ 423, ε 290. Auch ἄδος Λ 88 hat kurzes ᾰ, langes jedoch ἀδήσειεν α 134 und ἀδηκότες Κ 98, 312, 399, 471, μ 281.

204. λίπον für κατέλιπον.

205. ἄρα eben, gleichbedeutend mit δή. ἔμελλον ist Homerischer; dafür haben die besten Quellen ἔμελλεν, wie auch Β 36.

208. ἀτρεκές, adverbial, wie π 245, daneben auch ἀτρεκέως. ἔσσευα, das Causativum von σύτο δ' αἷμα Φ 167 (es quoll das Blut hervor) wie ἔβησα zu ἐβήσετο, εἷσα zu ἕζομαι. ἔσβεσα zu ἔσβην.

209. κακῇ αἴσῃ, wie Α 418, τ 259 zu meinem Unheil, vgl. Χ 477 ἰῇ αἴσῃ zum gleichen Lose. πασσάλου Pflock zum Aufhängen von Gegenständen.

211. φέρων χάριν = χαριζόμενος, wie Ι 613, ε 307.

214 = π 102. τάμοι soll abschneiden, statt des Imperativs, wie Β 259.

215. ἐν πυρὶ θείην ins Feuer werfe. Der Optativ θείην ist von dem vorangehenden attrahiert; Β 261 steht unter denselben Verhältnissen der Indic. Futur.

216. ἀνεμώλια (unnütz, nutzlos) prädicativ. ὀπηδεῖ begleitet er mich, ist bei mir, von einem leblosen Gegenstande, vgl. Ρ 251, Θ 237.

218. δὴ οὕτως, vgl. Einl. § 82. Gewöhnlich schreibt man δ' οὕτως.

219. ἐπί (gegen) gehört zu τῷδ' ἀνδρί. Ueber die Einschiebung von νώ zwischen die Präposition und den dazu gehörigen Casus vgl. Kr. Di. § 68, 5 A. 5. νώ nur hier und ο 475.

220. ἀντιβίην feindlich, wie Φ 225. σὺν ἔντεσι mit den Waffen, wie Α 386, Χ 851; vgl. zu Θ 530.

221–223 = Θ 105–107.

222. Τρώιοι die Pferde des Tros, vgl. Ε 265. πεδίοιο, vgl. zu Β 785.

223. ἔνθα καὶ ἔνθα, durch διωκέμεν und φέβεσθαι genau bestimmt, διωκέμεν, hier absolut gebraucht,

τὼ καὶ νῶι πόλινδε σαώσετον, εἴ περ ἂν αὖτε
Ζεὺς ἐπὶ Τυδεΐδῃ Διομήδεϊ κῦδος ὀρέξῃ.
ἀλλ' ἄγε νῦν μάστιγα καὶ ἡνία σιγαλόεντα
δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἀποβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι·
ἠὲ σὺ τόνδε δέδεξο, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
„Αἰνεία, σὺ μὲν αὐτὸς ἔχ' ἡνία καὶ τεὼ ἵππω·
μᾶλλον ὑφ' ἡνιόχῳ εἰωθότι καμπύλον ἅρμα
οἴσετον, εἴ περ ἂν αὖτε φεβώμεθα Τυδέος υἱόν.
μὴ τὼ μὲν δείσαντε ματήσετον, οὐδ' ἐθέλητον
ἐκφερέμεν πολέμοιο τεὸν φθόγγον ποθέοντε,
νῶι δ' ἐπαΐξας μεγαθύμου Τυδέος υἱός
αὐτώ τε κτείνῃ καὶ ἐλάσσῃ μώνυχας ἵππους.
ἀλλὰ σύ γ' αὐτὸς ἔλαυνε τέ' ἅρματα καὶ τεὼ ἵππω,
τόνδε δ' ἐγὼν ἐπιόντα δεδέξομαι ὀξέι δουρί."

im Gegensatz zu φέβεσθαι (φεύγειν), vorwärts laufen, nachsetzen, vgl. P 463. Ψ 344, 424, 499, 547, μ 182.

225. ἐπὶ ὀρέξῃ, nur hier, sonst das blose ὀρέγω.

226, 227 = P 479, 480.

227. ἀποβήσομαι, vgl. Anhang; vulgo ἐπιβήσομαι. Die letztere Schreibweise wird, obwohl sie schlechter begründet ist, jetzt allgemein vorgezogen, da Aineias zu Fuss (E 167, 170) den Pandaros aufgesucht und erst 239. mit Pandaros den Wagen bestiegen habe. Aineias befand sich aber schon auf dem Wagen, wie sich aus V. 230. ergibt. Dass Pandaros den ihm gemachten Vorschlag nicht annimmt, ändert die Sache insofern. als Aineias als Wagenlenker auf dem Wagen bleibt; nachdem aber Pandaros getödtet war und die Reihe zum Kämpfen an ihn kommt, springt er vom Wagen herunter (297). Aristarch verstand ἀποβήσομαι vom Uebertragen der Leitung der Pferde an Pandaros.

228. δέδεξο nimm auf dich, bestehe du ihn.

230. ἔχε behalte, nicht λαβέ (nimm), setzt voraus, dass beide jetzt schon auf dem Wagen waren. Die Aufforderung, den Wagen zu besteigen, war bereits (221) erfolgt und wahrscheinlich auch schon befolgt, bevor Aineias die zweite Aufforderung (226) an Pandaros richtete, jetzt die Zügel in die Hand zu nehmen. Aus βάντες V. 239. kann nicht geschlossen werden, dass beide erst nach Beendigung des Gespräches den Wagen bestiegen hätten, da das Particip des Aorist ganz allgemein eine bereits abgeschlossene Handlung bezeichnet.

231. ὑφ' ἡνιόχῳ unter der Leitung eines Wagenlenkers. εἰωθότι gewohnt, bekannt. Aineias wird wohl seinen eigenen Wagenlenker gehabt haben, so gut wie die anderen Helden, aber deshalb waren doch die Pferde auch an ihn gewohnt. Uebrigens verstanden auch die Wagenkämpfer ihre Pferde zu lenken, wie Achill X 399, Diomedes, Menelaos Ψ 355 ff., und Θ 89 heisst Hektor ἡνίοχος.

232. οἴσετον, wörtlich zu verstehen, da der Wagen vermittelst des Joches auf den Pferden lag. φεβώμεθα = φεύγωμεν.

233. μὴ ματήσετον sie möchten sonst zaudern, oder auch als Absichtssatz von 230. abhängig. οὐδ' ἐθέλητον zu A 28, Γ 54, 289.

234. ἐκφερέμεν sc. ἡμᾶς. φθόγγον Zuruf.

235. νῶι. abhängig von κτείνῃ, während ἐπαΐξας ohne Object steht, wie unten ἐπιόντα.

236. μώνυχας (festhufig), nicht einhufig, wie auch κρατερώνυχας.

237. ἔλαυνε lenke, während ἐλάσσῃ (236) bedeutet als Beute davon treiben, wie E 25.

238. δεδέξομαι, 3. Futurum wie τετεύξεται Φ 583; κεκλήσῃ Γ 138; μεμνήσομαι X 390; κεχολώσομαι A 139, E 421, 762, Ψ 543; κεχαρήσεται ψ 266.

ὣς ἄρα φωνήσαντες, ἐς ἅρματα ποικίλα βάντες,
ἐμμεμαῶτ' ἐπὶ Τυδεΐδῃ ἔχον ὠκέας ἵππους.
τοὺς δὲ ἴδε Σθένελος, Καπανήιος ἀγλαὸς υἱός,
αἶψα δὲ Τυδεΐδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Τυδεΐδη Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
ἄνδρ' ὁρόω κρατερὼ ἐπὶ σοὶ μεμαῶτε μάχεσθαι,
ἶν' ἀπέλεθρον ἔχοντας· ὃ μὲν τόξων εὖ εἰδώς,
Πάνδαρος, υἱὸς δ' αὖτε Λυκάονος εὔχεται εἶναι·
Αἰνείας δ' υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο
εὔχεται ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ οἵ ἐστ' Ἀφροδίτη.
ἀλλ' ἄγε δὴ χαζώμεθ' ἐφ' ἵππων, μηδέ μοι οὕτω
θῦνε διὰ προμάχων, μή πως φίλον ἦτορ ὀλέσσῃς."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„μή τι φόβονδ' ἀγόρευ', ἐπεὶ οὐδέ σε πεισέμεν οἴω·
οὐ γάρ μοι γενναῖον ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι
οὐδὲ καταπτώσσειν· ἔτι μοι μένος ἔμπεδόν ἐστιν·
ὀκνείω δ' ἵππων ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ καὶ αὔτως
ἀντίον εἶμ' αὐτῶν· τρεῖν μ' οὐκ ἐᾷ Παλλὰς Ἀθήνη.
τούτω δ' οὐ πάλιν αὖτις ἀποίσετον ὠκέες ἵπποι
ἄμφω ἀφ' ἡμείων, εἴ γ' οὖν ἕτερός γε φύγῃσιν.

240. ἐμμεμαῶτ' voll Kampfbegier, vgl. 244.

241. Sthenelos stand auf dem Wagen, deshalb erblickte er zuerst die herankommenden Feinde.

243 = 826, K 234.

244. ἐπὶ σοί, vgl. zu 124.

245. ἶν' ἀπέλεθρον unermessliche Kraft (von πέλεθρον Mass), wie H 269, ι 538. ὃ μὲν sc. ἐστι. vgl. ε 477.

247. υἱός, prädicativ zu ἐκγεγάμεν, welches wie φῦναι, γίγνεσθαι u. a. mit dem Prädicatsnominativ verbunden wird. μεγαλήτορος, vgl. Anhang.

249. χαζώμεθ' ἐφ' ἵππων wir wollen uns auf den Wagen zurückziehen, wie Σ 531 ἐφ' ἵππων βάντες, da ἐπί mit dem Genetiv auch die Bewegung auf etwas hin bezeichnet, wie Γ 5, I 588, N 665, Ξ 284, Π 700, 702. Anders ἀλλ' ἄγε δὴ φεύγωμεν ἐφ' ἵππων Ω 356. οὕτω, nicht οὕτως, haben die Handschriften (A C D G L M N O).

252. φόβονδ' ἀγόρευε rede nicht etwas, was auf Flucht hinzielt, „rathe mir nicht zur Flucht", vgl. Π 697 φύγαδε μνώοντο. θ 5 Φαιήκων ἀγορήνδε ἡγεμόνευε. ε 3 θῶκόνδε καθίζανον. κ 351 εἰς ἅλαδε προρέουσιν. οὐδέ auch nicht, gehört zu οἴω, Andere οὐδὲ σὲ (ne te quidem), vgl. Anhang.

253. γενναῖον: Schol. ἐγγενές, πάτριον. Wir „es liegt nicht in meiner Art." ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι, wo man μαχομένῳ (oder μάχῃ) ἀλυσκάζειν erwartete, wie δουπέων ἔπεσεν für δούπησεν δὲ πεσών.

254. καταπτώσσειν, vgl. Δ 340.

255. καὶ αὔτως auch so (wie ich bin). Scholiast A καίπερ πεζὸς ὑπάρχων.

256. ἀντίον, wie H 160, Λ 553, P 67, 69, X 195 und ἐναντίον I 559, Λ 129, N 106, 448, O 303, Y 164, Φ 574, neben ἀντίος A 535, Z 54, M 44 und ἐναντίος E 497, Z 106, Λ 67, 214, O 454, P 343, ζ 329, κ 391, ν 26, ψ 89. ἐᾷ, einsilbig (Einl. § 31), vgl. K 344 ἐῶμεν, φ 233 ἐάσουσιν.

257. πάλιν αὖτις wieder zurück, wie Σ 280 ἂψ πάλιν, A 59 πάλιν ἄψ.

258. εἴ γ' οὖν (so Aristarch, Andere wahrscheinlich εἴ κ') wenn etwa wirklich. In Betreff des doppelten γε vgl. E 288, X 266 πρίν γ' ἢ ἕτερόν γε. E 827 μήτε σύ γ' Ἄρηα τό γε δείδιθι. Π 30 μὴ ἐμέ γ' οὗτός γε

ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
αἴ κέν μοι πολύβουλος Ἀθήνη κῦδος ὀρέξῃ
ἀμφοτέρω κτεῖναι, σὺ δὲ τούσδε μὲν ὠκέας ἵππους
αὐτοῦ ἐρυκακέειν, ἐξ ἄντυγος ἡνία τείνας·
Αἰνείαο δ' ἐπαΐξαι μεμνημένος ἵππων,
ἐκ δ' ἐλάσαι Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
τῆς γάρ τοι γενεῆς, ἧς Τρωί περ εὐρύοπα Ζεὺς
δῶχ' υἷος ποινὴν Γανυμήδεος, οὕνεκ' ἄριστοι
ἵππων, ὅσσοι ἔασιν ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε.
τῆς γενεῆς ἔκλεψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγχίσης,
λάθρῃ Λαομέδοντος ὑποσχὼν θήλεας ἵππους·
τῶν οἱ ἓξ ἐγένοντο ἐνὶ μεγάροισι γενέθλη·
τοὺς μὲν τέσσαρας αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλ' ἐπὶ φάτνῃ,
τὼ δὲ δύ' Αἰνείᾳ δῶκεν, μήστωρε φόβοιο.
εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἀροίμεθά κε κλέος ἐσθλόν."
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.

λάβοι γ̓ ἐλ.ος. Ansprechender wäre εἴ κ', wie τ 488, 496 εἴ χ' ὑπ' ἐμοί γε (ὑπὸ σοί γε) θεὸς δαμάσῃ μνηστῆρας ἀγαυούς. Die Handschriften haben fast alle εἰ γοῦν, aber γοῦν kommt bei Homer noch nicht vor.

259 = Δ 89.

260. πολύβουλος Ἀθήνη, wie π 282. Vgl. ν 298 ἐγὼ (Ἀθήνη) δ' ἐν πᾶσι θεοῖσι μήτι τε κλέομαι καὶ κέρδεσιν. κῦδος Siegesruhm.

261. τούσδε die eigenen Pferde des Diomedes.

262 = 232. ἐξ ἄντυγος an den Rand des Wagenstuhles. Die Verba des Anbindens und Hängens werden in der Regel mit ἐκ und dem Genetiv construiert, wie K 475 ἵπποι ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἱμᾶσι δέδεντο. X 398 ἐκ δίφροιο δ' ἔδησε. Vgl. Θ 19, Λ 88, Σ 598, Ψ 853, ϑ 67, 105, μ 51, χ 175, 192, 466.

263. μεμνημένος steht absolut (vgl. zu 119) wie T 153, δ 151 „dich daran erinnernd, indem du dir es wohl merkst. nicht darauf vergisst"; der Genetiv ἵππων bei ἐπαΐξαι bezeichnet das beabsichtigte Ziel. Der Accusativ steht nur bei ἐπαΐσσω zur Bezeichnung des localen Zieles bei unpersönlichen Begriffen, der Dativ bezeichnet eine feindliche Absicht, die hier nicht vorhanden ist, denn Sthenelos soll die Pferde nur wegnehmen. Dass man ἐπαΐξαι μεμνημένος ἵππων Αἰνείαο verbinde, verbietet die Stellung. Im Vers 323 steht ἐπαΐξας absolut wie B 146, Γ 369, E 584, K 345, 348, 369, Λ 361, M 191, N 546, 687, P 293, χ 187 und Αἰνείαο ἵππους gehört zu ἐξέλασε.

264 = 324, N 401.

265. τῆς γενεῆς (von der Zucht) sc. εἰσι. ἧς sc. ὄντας, aus welcher. partitiver Genetiv wie 268.

266. ποινήν, als Entschädigung für den geraubten Ganymedes, vgl. Υ 234.

267. ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, d. h. auf Erden, wie sonst ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο β 181, λ 498, 619, ο 349.

268. ἔκλεψεν A. verschaffte sich durch Betrug Pferde von dieser Zucht.

269. θήλεας, der Form nach Masculinum wie K 216, Υ 97, ε 467; daneben auch θήλεια Θ 7.

270. γενέθλη suboles. Andere γενέθλης, welches aber handschriftlich sehr schlechte Stützen hat.

271. τοὺς τέσσαρας, vier davon, vgl. K 258, Υ 269. 271, 272, γ 299, ζ 63, κ 117, ξ 26, υ 158, χ 252; anders H 161, γ 203.

272. τὼ δὲ δύο die beiden anderen. μήστωρε, vgl. zu Δ 328 u. Anhang.

273. Ueber den Optativ mit εἴ κε vgl. zu A 60, B 123 und die ähnliche Stelle Θ 196.

274 = 431, H 464, Θ 212, N 81, Π 101, Σ 368, Φ 514; ausserdem steht dieser Uebergangsvers noch 16 mal in der Odyssee.

τὼ δὲ τάχ' ἐγγύθεν ἦλθον ἐλαύνοντ' ὠκέας ἵππους.
τὸν πρότερος προσέειπε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
„καρτερόθυμε, δαΐφρον, ἀγαυοῦ Τυδέος υἱέ·
ἦ μάλα σ' οὐ βέλος ὠκὺ δαμάσσατο, πικρὸς ὀιστός·
νῦν αὖτ' ἐγχείῃ πειρήσομαι, αἴ κε τύχωμι.“
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Τυδεΐδαο κατ' ἀσπίδα· τῆς δὲ διὰ πρὸ
αἰχμὴ χαλκείη πταμένη θώρηκι πελάσθη.
τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός·
„βέβληαι κενεῶνα διαμπερές, οὐδέ σ' ὀίω
δηρὸν ἔτ' ἀνσχήσεσθαι· ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκας.“
τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„ἤμβροτες, οὐδ' ἔτυχες· ἀτὰρ οὐ μὲν σφῶί γ' ὀίω
πρίν γ' ἀποπαύσεσθαι, πρίν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
αἵματος ἆσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.“
ὣς φάμενος προέηκε· βέλος δ' ἴθυνεν Ἀθήνη
ῥῖνα παρ' ὀφθαλμόν, λευκοὺς δ' ἐπέρησεν ὀδόντας.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν γλῶσσαν πρυμνὴν τάμε χαλκὸς ἀτειρής,
αἰχμὴ δ' ἐξεσύθη παρὰ νείατον ἀνθερεῶνα.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ
αἰόλα, παμφανόωντα, παρέτρεσσαν δέ οἱ ἵπποι

276. τόν sc. Διομήδεα, hier in auffallender Weise gebraucht, da dessen Name vorher nicht genannt ist. Viel besser würde sich dieser Vers anschliessen, wenn er unmittelbar auf 240. folgte.

278. ἦ μάλα wie Γ 204, Ζ 518, Θ 102 u. o. δαμάσσατο, der Bedeutung noch nicht von δάμασσε verschieden, vgl. 106.

279. τύχωμι, vgl. Einl. § 9 u. Anhang. Versschluss wie Η 243.

280 = Γ 355.

281. τῆς (ἀσπίδος) abhängig von διά, vgl. Δ 138 διὰ πρὸ δὲ εἴσατο καὶ τῆς.

283 = 101.

284. κενεῶνα, das Theilobject bleibt beim Passiv im Accusativ stehen, zu Δ 519. οὐδέ — ἀνσχήσεσθαι, vgl. Ε 103.

286 = Λ 384, Υ 340.

287. οὐδ' ἔτυχες, die Hinzufügung der Negation des Gegentheiles dient zur Verstärkung, wie in καὶ βάλεν οὐδ' ἀφάμαρτε Λ 350, Ν 160, Φ 591, Χ 290. μένεν οὐδ' ὑπεχώρει Ν 476. σῶν ἔμμεναι οὐδ' ἀπολέσθαι Θ 246.

288. ἀποπαύσεσθαι, vgl. Anhang. πρὶν ἤ früher als, ganz entsprechend dem lateinischen prius quam, wie Χ 266.

289 = Υ 78, Χ 267. αἵματος ἆσαι, zur Bezeichnung der Mordlust und Grausamkeit des Ares. ταλαύρινον aus ταλάΓρινον, eigentlich aus dauerhaftem Rindsleder gemacht, von Aristarch richtig erklärt mit ὑπομενητικὸν ἐν τῇ μάχῃ.

291. ῥῖνα, Zielaccusativ bei einem nicht zusammengesetzten Verbum, zu Α 322. ἐπέρησεν, nemlich βέλος.

292. γλῶσσαν πρύμνην die Zunge an der Wurzel. Dass Diomedes gerade diese Stelle trifft, ist die entsprechende Strafe für den Eidbruch und die Prahlerei des Pandaros. Dass Athene selbst das Geschoss lenkt, macht die Frage der Scholiasten, wie es möglich sei, dass man von unten aus einen auf dem Wagen stehenden auf diese Weise treffen könnte, unnütz.

293. ἐξεσύθη drang heraus. Aristarch schrieb ἐξελύθη, welches erklärt wurde mit τῆς ὁρμῆς ἐπαύσατο.

294 = 58.

295. παρέτρεσσαν, sprangen furchtsam zur Seite, durch den Fall des Pandaros erschreckt. Aristarch erklärte es mit διὰ δέος ἔφυγον, ohne Berücksichtigung des παρά.

ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
Αἰνείας δ' ἀπόρουσε σὺν ἀσπίδι δουρί τε μακρῷ,
δείσας μή πώς οἱ ἐρυσαίατο νεκρὸν Ἀχαιοί.
ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖνε λέων ὣς ἀλκὶ πεποιθώς,
πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην
τὸν κτάμεναι μεμαώς, ὅς τις τοῦ γ' ἀντίος ἔλθοι,
σμερδαλέα ἰάχων. ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρὶ
Τυδείδης, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρε φέροιεν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'. ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
τῷ βάλεν Αἰνείαο κατ' ἰσχίον, ἔνθα τε μηρὸς
ἰσχίῳ ἐνστρέφεται, κοτύλην δέ τέ μιν καλέουσι·
θλάσσε δέ οἱ κοτύλην, πρὸς δ' ἄμφω ῥῆξε τένοντε·
ὦσε δ' ἀπὸ ῥινὸν τρηχὺς λίθος. αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως
ἔστη γνὺξ ἐριπὼν καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ
γαίης· ἀμφὶ δὲ ὄσσε κελαινὴ νὺξ ἐκάλυψε.
καί νύ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο ἄναξ ἀνδρῶν Αἰνείας,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
μήτηρ, ἥ μιν ὑπ' Ἀγχίσῃ τέκε βουκολέοντι·
ἀμφὶ δ' ἑὸν φίλον υἱὸν ἐχεύατο πήχεε λευκώ,

296 = Θ 123, 315. ψυχή τε μένος τε Lebenskraft, vgl. Γ 294. Blos λύθη μένος steht Ρ 298.

297. ἀπόρουσε sprang vom Wagen; so und nicht ἐπόρουσε haben die besten Quellen.

299. ἀμφὶ — βαῖνε = Ρ 4. ἀλκί Einl. § 3.

300, 301 = Ρ 7, 8. οἱ gehört zum Verbum, wie Ε 315, Υ 95, ε 452 (Δ 129), denn πρόσθε wird nur mit dem Genetiv verbunden.

302-304 = Θ 321, Υ 285—287, Μ 449. σμερδαλέα Einl. § 27. χερμάδιον zu Δ 518.

303. ἔργον ein Stück, wie χρῆμα Herodot 1, 36; Xenoph. Kyrop. 1, 4, 8; Theokrit XVIII, 4; Plutarch Anton. 31; Xenoph. Ephes. 1, 1. φέροιεν, der blose Optativ statt des Optativs mit ἄν, vgl. zu Δ 318.

304. Homer schildert seine Heroen als seinen Zeitgenossen bedeutend an Kraft überlegen.

305. ἰσχίον das Hüftgelenk. μηρός Schenkelknochen.

306. ἐνστρέφεται sich darin dreht. κοτύλην die Pfanne.

307. πρός dazu, ausserdem. ῥῆξε sprengte.

308. ὦσε δ' ἀπό schürfte ab. Ueber die Verlängerung des ὁ vor ῥινόν vgl. Einl. § 23.

309, 310 = Λ 355, 356. ἔστη: er war nicht umgefallen, sondern blos ins Knie gesunken und hielt sich noch aufrecht. ἐρείσατο γαίης (partitiver Genetiv) lehnte sich an, stützte sich mit der Hand auf den Boden. Sonst wird ἐρείδεσθαι mit dem Dativ verbunden.

310. δὲ ὄσσε, wegen des Hiatus vgl. Einl. § 25. νὺξ ἐκάλυψεν, hier von der Ohnmacht, wie Ε 696, Ξ 438, Χ 466.

311—430. **Die zum Schutze ihres Sohnes herbeigeeilte Aphrodite wird von Diomedes verwundet und begibt sich auf den Olymp, wo sie von ihrer Mutter Dione getröstet, von Athene und Here verhönt wird.**

311. κεν ἀπόλοιτο möchte wohl umgekommen sein, wie 388, Ρ 70, für den Indicativ des Aorist mit ἄν.

312 = Γ 374.

313. ὑπ' Ἀγχίσῃ von Anchises, wie Β 714, 728, 742, 820, Η 469, Ξ 492, λ 299.

314. ἐχεύατο schlang, wie Τ 284, θ 527 ἀμφ' αὐτῷ χυμένη, π 214 ἀμφιχυθεὶς πατέρ' ἐσθλόν, für das gewöhnliche ἀμφιβάλλεσθαι oder περιβάλλεσθαι, vgl. Ψ 97, λ 211, ρ 38, ψ 207, ω 346

πρόσθε δέ οἱ πέπλοιο φαεινοῦ πτύγμ' ἐκάλυψεν,
ἕρκος ἔμεν βελέων, μή τις Δαναῶν ταχυπώλων
χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν ἐκ θυμὸν ἕλοιτο.
ἡ μὲν ἑὸν φίλον υἱὸν ὑπεξέφερεν πολέμοιο·
οὐδ' υἱὸς Καπανῆος ἐλήθετο συνθεσιάων
τάων, ἃς ἐπέτελλε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης,
ἀλλ' ὅ γε τοὺς μὲν ἑοὺς ἠρύκακε μώνυχας ἵππους
νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου, ἐξ ἄντυγος ἡνία τείνας.
Αἰνείαο δ' ἐπαΐξας καλλίτριχας ἵππους
ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
δῶκε δὲ Δηιπύλῳ, ἑτάρῳ φίλῳ, ὃν περὶ πάσης
τῖεν ὁμηλικίης, ὅτι οἱ φρεσὶν ἄρτια ᾔδη,
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν. αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως
ὧν ἵππων ἐπιβὰς ἔλαβ' ἡνία σιγαλόεντα,
αἶψα δὲ Τυδεΐδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους
ἐμμεμαώς· ὁ δὲ Κύπριν ἐπῴχετο νηλέι χαλκῷ,
γιγνώσκων ὅ τ' ἄναλκις ἔην θεός, οὐδὲ θεάων
τάων, αἵ τ' ἀνδρῶν πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν,
οὔτ' ἄρ' Ἀθηναίη οὔτε πτολίπορθος Ἐνυώ.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐκίχανε πολὺν καθ' ὅμιλον ὀπάζων,
ἔνθ' ἐπορεξάμενος μεγαθύμου Τυδέος υἱὸς
ἄκρην οὔτασε χεῖρα μετάλμενος ὀξέι δουρὶ
ἀβληχρήν· εἶθαρ δὲ δόρυ χροὸς ἀντετόρησεν
ἀμβροσίου διὰ πέπλου, ὅν οἱ Χάριτες κάμον αὐταί,

315. πτύγμα die Falte. ἐκάλυψεν wird ähnlich wie das lateinische circumdare (alicui aliquid und aliquem aliqua re) mit dem Dativ der Person und dem Accus. der Sache construiert. καλύπτω bedeutet hier „zum Schutze vorhalten", wie P 132 Αἴας δ' ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ σάκος εὐρὺ καλύψας ἑστήκει. Χ 313 πρόσθεν δὲ σάκος στέρνοιο κάλυψε, vgl. Φ 321 τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.

316. ἕρκος βελέων zu Δ 137.

318. ὑπεξέφερεν, conativ „war damit beschäftigt, versuchte herauszutragen."

320. τάων nachgestellt, wie 332, β 119; vgl. Kr. Di. § 50, 2 A. 3.

321—323. vgl. 262—264.

326. ὁμηλικίη, concret = ὁμήλικες. ἄρτια ᾔδη verständig gesinnt war, wie τ 248.

327. ἐλαυνέμεν gehört zu δῶκε.

328. ὧν den eigenen Wagen.

329. μέθεπε lenkte die Rosse dem Tydeiden nach, folgte ihm nach mit den Rossen. Mit einem Accusativ steht μεθέπω Θ 126, Κ 516.

330. ἐπῴχετο aggressus est, mit persönlichem Object, wie Α 50, Κ 487, Ο 279.

331. ὅ τ' = ὅτι τε (dass eben) zu Α 244. θεάων, partitiv eine von den Göttinen.

332. πόλεμον κάτα κοιρανέουσιν, wie 824 μάχην ἀνὰ κοιρανέοντα.

333. Ἐνυώ, wie Bellona, die Personification des Kampfes; davon hat Ares das Beiwort Ἐνυάλιος.

334. ὀπάζων sie begleitend, d. h. ihr nachfolgend.

335. ἐπορεξάμενος, nur hier, aber öfter ὀρεξάμενος, nachdem er sich ausgestreckt, zum Stosse ausgelegt hatte.

337. ἀβληχρήν = μαλακήν, ἁπαλήν. χροός, in den Körper, ins Fleisch (nicht in die Haut). ἀντετόρησεν drang hinein.

338. ὅν, hier kurz vor dem digammierten οἱ, wie Ψ 865, zu Β 665.

πρυμνὸν ὕπερ θέναρος. ῥέε δ' ἄμβροτον αἷμα θεοῖο,
ἰχώρ, οἷός πέρ τε ῥέει μακάρεσσι θεοῖσιν·
οὐ γὰρ σῖτον ἔδουσ', οὐ πίνουσ' αἴθοπα οἶνον,
τοὔνεκ' ἀναίμονές εἰσι καὶ ἀθάνατοι καλέονται.
ἡ δὲ μέγα ἰάχουσα ἀπὸ ἕο κάββαλεν υἱόν.
καὶ τὸν μὲν μετὰ χερσὶν ἐρύσατο Φοῖβος Ἀπόλλων
κυανέῃ νεφέλῃ, μή τις Δαναῶν ταχυπώλων
χαλκὸν ἐνὶ στήθεσσι βαλὼν ἐκ θυμὸν ἕλοιτο·
τῇ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„εἶκε Διὸς θύγατερ πολέμου καὶ δηιοτῆτος·
ἦ οὐχ ἅλις ὅττι γυναῖκας ἀνάλκιδας ἠπεροπεύεις;
εἰ δὲ σύ γ' ἐς πόλεμον πωλήσεαι, ἦ τέ σ' ὀίω
ῥιγήσειν πόλεμόν γε, καὶ εἴ χ' ἑτέρωθι πύθηαι."
ὣς ἔφαθ', ἡ δ' ἀλύουσ' ἀπεβήσετο, τείρετο δ' αἰνῶς.
τὴν μὲν ἄρ' Ἶρις ἑλοῦσα ποδήνεμος ἔξαγ' ὁμίλου
ἀχθομένην ὀδύνῃσι· μελαίνετο δὲ χρόα καλόν.

339. πρυμνὸν (substantiviert) ὕπερ über dem Ende, Schol. ὑπὲρ τὸ ἔσχατον. θέναρ: Schol. τὸ σαρκῶδες καὶ κοῖλον τῆς χειρός. Die Wunde war an der Handwurzel, vgl. E 458.

340. ἰχώρ, ausser hier nur noch 416, zur Bezeichnung der Substanz, die bei den Göttern die Stelle des Blutes vertritt, dasselbe, was im V. 389. ἄμβροτον αἷμα. ῥέει, nemlich in den Adern, nicht wie 339.

341. Diesen und den folgenden Vers fanden die sogenannten Anstössler auffällig. da es ja auf der Erde Thiere genug gebe, die kein Brod essen und keinen Wein trinken und trotzdem nicht unsterblich sind.

342. καλέονται heissen, also auch „sind"; vgl. zu B 260, Γ 138.

343. μέγᾰ und ἕŏ verlängern ihre Endsilben vor den beiden digammierten Wörtern. Vgl. 302 und zu 71.

344. μετὰ χερσίν, nicht verschieden von ἐν χερσίν oder dem blosen Dativ, wie Λ 4, 184, Ο 717, Ψ 780, Ω 345, 647, 724, γ 281, δ 300, ε 49, η 101, 339, θ 372, ς 245, χ 10, 497, ψ 294, ω 2; ebenso steht sehr oft μετὰ φρεσίν für ἐνὶ φρεσίν, vgl. zu Δ 245. ἐρύσατο, in der Regel mit σσ geschrieben, vgl. Anhang.

345, 346 = 315, 316.

347 = 101.

349. ἦ οὐχ, mit Synizese, vgl. Einl. § 32. ἀνάλκιδας unkriegerische, schwache, wie 331. ἠπεροπεύεις, vgl. Γ 39.

350. πωλέομαι, das Iterativ von πέλομαι.

351. καὶ εἰ selbst wenn. ἑτέρωθι auf der anderen Seite, d. h. fern von dem Kriege. Der Sinn der Drohung des Diomedes ist „wenn du fortfährst, in den Krieg zu gehen, so vermuthe ich, dass es dir einmal so übel bekommen wird, dass du später, auch wenn du blos vom Kriege in der Ferne hörst, einen Schauder empfinden wirst.

352. ἀλύουσα ausser sich, eine vox media, sowohl zur Bezeichnung grossen Schmerzes, als grosser Freude. Das zweite δὲ ist begründend.

354. Die Götter sind trotz ihrer Unsterblichkeit Schmerzen unterworfen, vgl. die folgende Erzählung der Dione. μελαίνετο: Schol. ἐπελιδνοῦτο (war blass, fahl). Andere ergänzen αἵματι, doch ist der übliche Ausdruck für das bespritzt werden mit Blut bei Homer παλάσσεσθαι, und nachdem unmittelbar vorher von dem Schmerze der Göttin die Rede ist, so ist die Anführung der nächsten Folge desselben, nemlich das bleich werden, viel natürlicher als die wiederholte Angabe, dass das Blut aus der Wunde herausfloss. χρόα, Beziehungsaccusativ.

εὗρεν ἔπειτα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ θοῦρον Ἄρηα
ἥμενον· ἠέρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ' ἵππω.
ἡ δὲ γνὺξ ἐριποῦσα κασιγνήτοιο φίλοιο
πολλὰ λισσομένη χρυσάμπυκας ᾔτεεν ἵππους·
„φίλε κασίγνητε, κόμισαί τέ με δὸς δέ μοι ἵππους,
ὄφρ' ἐς Ὄλυμπον ἵκωμαι, ἵν' ἀθανάτων ἕδος ἐστί.
λίην ἄχθομαι ἕλκος, ὅ με βροτὸς οὔτασεν ἀνήρ,
Τυδεΐδης, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο."
ὣς φάτο, τῇ δ' ἄρ' Ἄρης δῶκε χρυσάμπυκας ἵππους.
ἡ δ' ἐς δίφρον ἔβαινεν ἀκηχεμένη φίλον ἦτορ.
πὰρ δέ οἱ Ἶρις ἔβαινε καὶ ἡνία λάζετο χερσί,
μάστιξεν δ' ἐλάαν, τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκοντο θεῶν ἕδος, αἰπὺν Ὄλυμπον.
ἔνθ' ἵππους ἔστησε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις

355. ἐπ' ἀριστερὰ gegen die linke Seite zu, wie B 526, H 238, Λ 498, M 118, 201, 219, 240, N 326, 675, 765, P 116, 682, Ψ 336, γ 171, ε 277.

356. ἠέρι ἐκέκλιτο an den Nebel war angelehnt, d. h. in Nebel gehüllt. Ueber den Singular und das Zeugma vgl. zu Γ 327.

357. γνὺξ ἐριποῦσα, vgl. zu 309. κασιγνήτοιο, hängt ab von ἵππους, nicht von ᾔτεε, da αἰτέω nicht mit persönlichem Genetiv, wie z. B. πυνθάνομαι, construiert werden kann, sondern stets mit zwei Accusativen verbunden wird.

358. Ueber die Länge des ᾱ vor λίσσομαι vgl. Einl. § 23. χρυσάμπυκας mit goldenen Stirnbändern versehen, vgl. zu A 37.

359. vgl. Δ 155. κόμισαι (Schol. ἐπιμελήθητι) nimm mich auf, nimm dich meiner an, vgl. A 594, Θ 284, ζ 278, ξ 316. δὸς δέ, vulgo δός τε. Das δέ verhält sich zum vorhergehenden τε wie im Lateinischen tum zu cum. und wird dadurch das zweite Glied besonders hervorgehoben „nimm mich in deinen Schutz, vor allem aber gib mir deine Pferde."

360. ἀθανάτων ἕδος, wie 367, 868, Θ 456, ζ 42.

361. ἄχθομαι ἕλκος, Beziehungsaccusativ, in welcher Weise bei Homer sonst nur Neutra von Adjectiven oder Fürwörtern vorkommen, wie Z 523, I 77, N 166, Ξ 191, 342 oder auch ein Participium wie N 352 ἤχθετο γὰρ Τρωσὶν δαμναμένους und Θ 378 εἰ νῶι Ἕκτωρ γηθήσει προφανέντε. Bei Späteren finden sich Substantive häufiger, wie Soph. Aias 791 ἥκει φέρων Αἴαντος ἡμῖν πρᾶξιν, ἣν ἤλγησ' ἐγώ. Oed. Rex 936 τὸ δ' ἔπος οὑξερῶ (ὃ ἐξερῶ) τάχ' ἂν ἥδοιο, πῶς δ' οὐκ ἄν, ἀσχάλλοις δ' ἴσως. Kratinos im Schol. zu I 77 γέγηθα τὸν ἄνδρα. ὅ με οὔτασεν: neben dem Inhaltsaccusativ (ἕλκος οὐτάζειν) kann auch noch, sobald das Verbum ein transitives ist, ein Objectsaccusativ stehen, wie E 795 ἕλκος, τό μιν βάλε Πάνδαρος ἰῷ. Π 511 ἕλκος, ὃ δή μιν Τεῦκρος βάλεν ἰῷ. τ 393, φ 219, ψ 74, ω 332 οὐλή, τήν μιν σῦς ἤλασε λευκῷ ὀδόντι.

362 = 457. Διὶ πατρί seine Kühnheit ist jetzt so gross, dass er selbst den mächtigsten der Götter angreifen würde.

364. ἀκηχεμένη und Σ 29 ἀκηχέμεναι für das nicht in den Vers passende ἀκαχημένη.

364. πάρ wie Γ 262.

366 = 768, Θ 45, K 530, Λ 281, 519, X 400, γ 484, 494, ο 192. ἐλάαν sc. ἵππους, sie schwang die Geisel, um die Pferde zu treiben. ἀέκοντε, vulgo ἄκοντε mit den meisten Handschriften; allein Homer kennt kein ἄκων, sondern nur ἀέκων, da bei ihm das Digamma von Ϝεκών noch in Kraft geblieben ist.

368, 369 = 775, 776; N 34, 35. ἵππους ἔστησε hielt die Pferde an, brachte sie zum stehen. Das Anbinden der Pferde (Θ 433 f.) ist hier übergangen. παρὰ βαλέν warf ihnen vor. Auch die Rosse der Götter er-

λύσασ' ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ·
ἡ δ' ἐν γούνασι πῖπτε Διώνης δῖ' Ἀφροδίτη,
μητρὸς ἑῆς· ἡ δ' ἀγκὰς ἐλάζετο θυγατέρα ἥν,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τίς νύ σε τοιάδ' ἔρεξε φίλον τέκος Οὐρανιώνων
μαψιδίως, ὡς εἴ τι κακὸν ῥέζουσαν ἐνωπῇ;“
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη·
„οὖτά με Τυδέος υἱός, ὑπέρθυμος Διομήδης,
οὕνεκ' ἐγὼ φίλον υἱὸν ὑπεξέφερον πολέμοιο,
Αἰνείαν, ὃς ἐμοὶ πάντων πολὺ φίλτατός ἐστιν.
οὐ γὰρ ἔτι Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή,
ἀλλ' ἤδη Δαναοί γε καὶ ἀθανάτοισι μάχονται.“
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Διώνη, δῖα θεάων·
„τέτλαθι τέκνον ἐμὸν καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ.
πολλοὶ γὰρ δὴ τλῆμεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἐξ ἀνδρῶν, χαλέπ' ἄλγε' ἐπ' ἀλλήλοισι τιθέντες.
τλῆ μὲν Ἄρης, ὅτε μιν Ὦτος κρατερός τ' Ἐφιάλτης,
παῖδες Ἀλωῆος, δῆσαν κρατερῷ ἐνὶ δεσμῷ·
χαλκέῳ δ' ἐν κεράμῳ δέδετο τρισκαίδεκα μῆνας.
καί νύ κεν ἔνθ' ἀπόλοιτο Ἄρης ἆτος πολέμοιο,

halten Götterspeise, vgl. 777. Zur Bezeichnung des Auftragens oder Vorsetzens der Speisen gebraucht Homer fast ausschliesslich Composita mit παρά: so παρατίθημι Η 188, Ι 90, Τ 316, α 139, 141, 192, ξ 76, π 49 u. o. παρανηνέω α 147, π 41; bei Thieren παραβάλλω Θ 504, δ 41, κ 242; vgl. παράκειμαι κ 9, ν 424, πάρημαι (sitze bei Tisch) α 26; παρατανύω vom Vorsetzen des Tisches α 138, η 174, κ 370, ο 137. ρ 93.

370. ἐν γούνασι πῖπτε sank in den Schoss. Διώνη (das Lateinische Juno) von (Δίς) Διός gebildetes Femininum (eigentlich die Zeusin).

371. θυγατέρα ἥν zu 71.

372 = Α 361.

373 = Φ 509. Οὐρανιώνων, dass ein Sterblicher die Aphrodite verwundet habe, daran konnte Dione nicht denken.

374. ἐνωπῇ, Schol. ἐν ὄψει, Paraphr. φανερῶς; vgl. κατ' ἐνῶπα ἰδὼν Ο 320. ἐνωπαδίως ἐσίδεσκεν ψ 94.

377. ὑπεξέφερον. conativ wie 318. ὑπεκ — φέρειν ent-führen, wie ὑπεξάγω σ 147, ὑπεκσαόω Ψ 292, ὑπεκφεύγω Ε 22, Ζ 57, 58, Θ 243, 369 u. o., ὑπεξαλέομαι Ο 180.

379. φύλοπις sc. ἐστί „es ist nicht mehr der Kampf der Achaier und Troer“, vgl. Ζ 1.

382 = Α 586. κηδομένη, das natürliche Geschlecht hat hier den Vorzug vor dem grammatischen bekommen, vgl. Π 280, Ρ 756, ζ 157, λ 90, 249 und zu Ε 638.

383. δή = ἤδη.

384. ἐπιτιθέντες, wie Α 509, Β 39, Ζ 357, Ψ 400, 406, Ω 538, θ 245. λ 560, τ 592.

385. Ein allegorischer Mythus: die Vertreter des Feldbaues Otos (der Stosser) und Ephialtes (der Daraufspringer), die Söhne des Aloeus (von ἀλωή die Tenne) halten den Kriegsgott dreizehn Monate lang gefesselt, so auch Schol. D τοὺς Ἀλωείδας φασὶ καταπαῦσαι τὸν πόλεμον καὶ τὰς εἰς αὐτὸν παρασκευάς, καὶ ἐν εἰρήνῃ ποιῆσαι βιοτεύειν τοὺς ἀνθρώπους. διὰ τοῦτο ἔδοξαν δῆσαι τὸν Ἄρην, τουτέστι τὸν πόλεμον. Ueber die Aloiden vgl. λ 305 ff.

387. κεράμῳ, Schol. πίθῳ ἢ δεσμωτηρίῳ.

388. ἀπόλοιτο zu 311. ἆτος = ἀκόρεστος.

εἰ μὴ μητρυιή, περικαλλὴς Ἠερίβοια,
Ἑρμέᾳ ἐξήγγειλεν· ὁ δ' ἐξέκλεψεν Ἄρηα
ἤδη τειρόμενον, χαλεπὸς δέ ἑ δεσμὸς ἐδάμνα.
τλῆ δ' Ἥρη, ὅτε μιν κρατερὸς πάϊς Ἀμφιτρύωνος
δεξιτερὸν κατὰ μαζὸν ὀιστῷ τριγλώχινι
βεβλήκει· τότε καί μιν ἀνήκεστον λάβεν ἄλγος.
τλῆ δ' Ἀίδης ἐν τοῖσι πελώριος ὠκὺν ὀιστόν,
εὖτέ μιν ωὑτὸς ἀνήρ, υἱὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
ἐν Πύλῳ ἐν νεκύεσσι βαλὼν ὀδύνῃσιν ἔδωκεν.
αὐτὰρ ὁ βῆ πρὸς δῶμα Διὸς καὶ μακρὸν Ὄλυμπον
κῆρ ἀχέων, ὀδύνῃσι πεπαρμένος· αὐτὰρ ὀιστὸς
ὤμῳ ἔνι στιβαρῷ ἠλήλατο, κῆδε δὲ θυμόν.
τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήφατα φάρμακα πάσσων
ἠκέσατ'· οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο.
σχέτλιος, ὀβριμοεργός, ὃς οὐκ ὄθετ' αἴσυλα ῥέζων,

390. ἐξέκλεψεν entführte, befreite ihn heimlich. Ἑρμέᾳ. Homer gebraucht sonst überall entweder die contrahierte Form Ἑρμῆς oder die gedehnte Ἑρμείας; analog steht Αἰνέας Ν 541 neben Αἰνείας.

391. δὲ für γὰρ.

392. πάϊς Ἀμφιτρύωνος (Herakles) neben υἱὸς Διός (396), wie auch oben die Aloiden, die eigentlich Söhne des Poseidon waren, παῖδες Ἀλωῆος genannt werden, und Helene, die Διὸς ἐκγεγαυῖα (Γ 199, 418) später Τυνδαρίς heisst (vgl. Γ 140).

393. τριγλώχινι: τρεῖς ἀκίδας ἔχοντι.

394. καί gehört nicht zu μιν, denn sollte die Person hervorgehoben werden, so müsste für μιν ein orthotoniertes Pronomen stehen (καὶ τήν), vgl. Δ 138, Τ 96, Ω 338 (Φ 198), sondern zu ἀνήκεστον. Homer erzählt nicht, wo und wann Here von Herakles verwundet wurde: die Späteren nahmen an, es sei in dem Kampfe bei Pylos gegen Neleus geschehen, wo auch Ares und Hades, die sich an dem Kampfe betheiligten, verwundet wurden.

395. ἐν τοῖσι, unter den Göttern, welche von den Menschen übeles erlitten. Andere nahmen es in der Bedeutung „dabei, bei dieser Gelegenheit."

396. ωὑτός, Krasis für ὁ αὐτός, wie ὤριστος für ὁ ἄριστος.

397. ἐν Πύλῳ in Pylos, bei Gelegenheit, als Herakles gegen den Neleus zu Felde zog, in welchem Kampf eilf Söhne des Neleus fielen (Λ 690 ff.). Aristarch fasste πύλῳ für πύλῃ (beim Thore der Unterwelt), vgl. Schol. D ἐν τῇ πύλῃ τῇ τῶν νεκρῶν, κατὰ τὴν τοῦ Κερβέρου ἀναγωγήν. Allein Homer gebraucht weder πύλος, noch auch den Singular πύλη in der Bedeutung von Thor. Aristarch wurde wohl durch den Beisatz ἐν νεκύεσσι (bei den Todten) zu seiner Erklärung veranlasst; aber die νέκυες können auch die auf dem Schlachtfelde liegenden Todten sein, vgl. 886. Andere verbinden ἐν νεκύεσσι βαλών „zu den Todten hinwerfend", d. h. für todt liegen lassend. ὀδύνῃσιν ἔδωκεν den Schmerzen preisgab, wie ρ 567, τ 167.

399. πεπαρμένος durchbohrt, durchwühlt, vgl. Λ 268, 398.

400. ἠλήλατο war hineingedrungen. κῆδε wie Λ 458.

401 = 900. ἐπὶ gehört zu πάσσων. ὀδυνήφατα, mit activer Bedeutung „schmerzentödtend, schmerzenstillend." In passiver Bedeutung steht ἀρηίφατος. Von dem Verbum, dessen Verbaladjectiv φατός ist, findet sich nur das Perf. Pass. πέφαομαι und einmal das Futur. πεφήσομαι.

403. σχέτλιος geht noch auf Herakles; der folgende Relativsatz ist causal. οὐκ ὄθετο sich nichts daraus machte.

ὃς τόξοισιν ἔκηδε θεούς, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσι.
σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
νήπιος, οὐδὲ τὸ οἶδε κατὰ φρένα Τυδέος υἱός,
ὅττι μάλ' οὐ δηναιὸς ὃς ἀθανάτοισι μάχηται,
οὐδέ τί μιν παῖδες ποτὶ γούνασι παππάζουσιν
ἐλθόντ' ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτῆτος.
τῷ νῦν Τυδεΐδης, εἰ καὶ μάλα καρτερός ἐστι,
φραζέσθω μή τίς οἱ ἀμείνων σεῖο μάχηται,
μὴ δὴν Αἰγιάλεια, περίφρων Ἀδρηστίνη,
ἐξ ὕπνου γοόωσα φίλους οἰκῆας ἐγείρῃ,
κουρίδιον ποθέουσα πόσιν, τὸν ἄριστον Ἀχαιῶν,
ἰφθίμη ἄλοχος Διομήδεος ἱπποδάμοιο."
ἦ ῥα, καὶ ἀμφοτέρῃσιν ἀπ' ἰχῶ χειρὸς ὀμόργνυ·
ἄλθετο χείρ, ὀδύναι δὲ κατηπιόωντο βαρεῖαι.
αἳ δ' αὖτ' εἰσορόωσαι Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
κερτομίοις ἐπέεσσι Δία Κρονίδην ἐρέθιζον.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεαι, ὅττι κεν εἴπω;
ἦ μάλα δή τινα Κύπρις Ἀχαιιάδων ἀνιεῖσα
Τρωσὶν ἅμα σπέσθαι, τοὺς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησε,
τῶν τινα καρρέζουσα Ἀχαιιάδων ἐυπέπλων

406. νήπιος exclamativer Nominativ. οὐδέ, denn nicht, begründend.

407. οὐ δηναιός, ein Begriff = ὠκύμορος. ὃς μάχηται, objectiver Relativsatz, in welchem bei Homer sehr oft ἄν fehlt „quicunque pugnat." Das neben μάχηται auch in Handschriften vorkommende μάχοιτο (wer kämpfen wollte) würde einen unrichtigen Sinn geben.

408. ποτὶ γούνασι, Schol. L καθεζόμενοι δηλονότι. παππάζουσιν Schol. πατέρα καλοῦσιν, wie auch Nausikaa ζ 57 ihren Vater πάππα nennt.

409. ἐλθόντ' als einen, der gekommen ist, statt οὐκ ἐλεύσεται ἐκ πολέμου, ὥστε τοὺς παῖδας παππάζειν αὐτόν, vgl. Σ 59. 440 (89) τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις οἴκαδε νοστήσαντα und E 150.

411. φραζέσθω. dem Sinne nach gleich εὐλαβείσθω. ἀμείνων σεῖο, ein anderer Gott.

412. δὴν lange, wenn nemlich Diomedes nicht zurückkehrt. Ἀδρηστίνη, Patronymicum wie Εὐηνίνη I 553, Ὠκεανίνη, Ἀκρισιώνη Ξ 319. Diomedes hatte eine Tochter des Adrastos, die jüngere Schwester seiner Mutter Deipyle, zur Frau.

413. οἰκῆας das Hausgesinde. γοόωσα ἐγείρῃ durch ihr Jammern aufweckt; so beweint auch Penelope den abwesenden Odysseus in schlaflosen Nächten α 363, π 451, τ 596, 603, υ 58, φ 357.

414. κουρίδιον, Schol. τὸν ἐκ παρθενίας ἄνδρα γεγαμηκότα.

416. ἰχῶ, ein metaplastischer Accusativ, wie er sonst nur bei Wörtern auf ων und ως vorkommt, κυκεῶ, γέλω, ἱδρῶ.

417. ἄλθετο wurde heil. κατηπιόωντο, Paraphrast κατεπραΰνοντο.

419. ἐρέθιζον neckten. Schol. ἐπεὶ ἐκερτόμησεν αὐτὰς ὁ Ζεύς „δοιαὶ μὲν Μενελάῳ" (Δ 7), τρωθείσης Ἀφροδίτης ἀντικερτομοῦσι τὸν Δία.

421 = 762, α 158 (362).

422. ἀνιεῖσα hat veranlasst, bewogen.

423. ἅμα σπέσθαι, vgl. Anhang.

424. καρρέζουσα für καταρέζουσα, vgl. A 361. ἐυπέπλων, vulgo εὐπέπλων, aber der Diphthong ευ erscheint im fünften Fuss nach den besten Quellen immer in der Diärese, vgl. Anhang.

πρὸς χρυσέῃ περόνῃ καταμύξατο χεῖρα ἀραιήν."
ὣς φάτο, μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
καί ῥα καλεσσάμενος προσέφη χρυσέην Ἀφροδίτην·
„οὔ τοι τέκνον ἐμὸν δέδοται πολεμήια ἔργα,
ἀλλὰ σύ γ' ἱμερόεντα μετέρχεο ἔργα γάμοιο,
ταῦτα δ' Ἄρηι θοῷ καὶ Ἀθήνῃ πάντα μελήσει."
ὣς οἳ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Αἰνείᾳ δ' ἐπόρουσε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης,
γιγνώσκων ὅ οἱ αὐτὸς ὑπείρεχε χεῖρας Ἀπόλλων·
ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' οὐδὲ θεὸν μέγαν ἅζετο, ἵετο δ' αἰεὶ
Αἰνείαν κτεῖναι καὶ ἀπὸ κλυτὰ τεύχεα δῦσαι.
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων,
τρὶς δέ οἱ ἐστυφέλιξε φαεινὴν ἀσπίδ' Ἀπόλλων.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος,
δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
„φράζεο Τυδείδη, καὶ χάζεο, μηδὲ θεοῖσιν
ἶσ' ἔθελε φρονέειν, ἐπεὶ οὔ ποτε φῦλον ὁμοῖον
ἀθανάτων τε θεῶν χαμαὶ ἐρχομένων τ' ἀνθρώπων."
ὣς φάτο, Τυδείδης δ' ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω
μῆνιν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.

425. καταμύξατο hat sich geritzt (von ἀμύσσω). ἀραιήν schwach, zart (eigentl. eng, schmal).

427. χρυσέην, stehendes Beiwort der Aphrodite (wegen ihres goldenen Schmuckes) neben φιλομμειδής und δῖα: im Hymn. IV, 1 u. 9 heisst sie πολύχρυσος.

428. οὔ τοι: der Gegensatz liegt nicht in der Person (darum auch nicht οὐ σοί), sondern in πολεμήια ἔργα und ἔργα γάμοιο. δέδοται, weil bei der Vertheilung der Weltherrschaft jedem der Götter bestimmte Functionen zugewiesen wurden. πολεμήια ἔργα für ἔργα πολέμου die Beschäftigung mit dem Krieg, das Kriegshandwerk, vgl. zu B 614 θαλάσσια ἔργα.

430. θοῷ flink, hurtig, zur Bezeichnung der Gewandtheit im Kampfe; als Beiwort des Ares Θ 215, N 295, 328, 528, Π 784, P 72, 536, und anderer Krieger B 542. 758, E 462. 536. 571, N 477, O 585.

431—518. Diomedes greift den Apollon an, welcher zum Schutze des Aineias herbeieilt und denselben rettet. Ares, von Apollon angeregt, ermuntert die Troer und stellt wieder das Gleichgewicht zwischen den Kämpfenden her.

431 = 274.

433. γιγνώσκων concessiv. ὑπείρεχε χεῖρας, ein sinnlicher Ausdruck zur Bezeichnung des Schutzes, wie I 420, 687, Λ 249, ξ 184.

434. ἵετο trachtete, strebte.

436. τρὶς ἐπόρουσε wie Π 784, Υ 445, vgl. λ 206.

437. ἐστυφέλιξε stiess zurück.

438 = Π 705, 786, Υ 447. δαίμονι ἶσος mit der Gewalt eines Gottes.

439 = Π 706, Υ 448.

441. ἶσα φρονέειν „gleiches denken", wie auch ἶσον φάσθαι A 187, O 167, 183 und μέμονεν δ' ὅ γε ἶσα θεοῖσιν Φ 315; d. h. sich gleich stellen.

442. χαμαὶ ἐρχομένων, ein im Munde des Gottes verächtlicher Ausdruck, der Bedeutung nach gleich ἐπιχθόνιος, οἳ ἐπὶ χθονὶ ναιετάουσιν, ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδοντες.

443, 444 = Π 710, 711. τυτθὸν ist charakteristisch für Diomedes; andere schrieben πολλόν, wie Π 710.

Αἰνείαν δ' ἀπάτερθεν ὁμίλου θῆκεν Ἀπόλλων
Περγάμῳ εἰν ἱερῇ, ὅθι οἱ νηός γ' ἐτέτυκτο·
ἦ τοι τὸν Λητώ τε καὶ Ἄρτεμις ἰοχέαιρα
ἐν μεγάλῳ ἀδύτῳ ἀκέοντό τε κύδαινόν τε.
αὐτὰρ ὁ εἴδωλον τεῦξ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
αὐτῷ τ' Αἰνείᾳ ἴκελον καὶ τεύχεσι τοῖον,
ἀμφὶ δ' ἄρ' εἰδώλῳ Τρῶες καὶ δῖοι Ἀχαιοὶ
δῄουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
ἀσπίδας εὐκύκλους λαισήιά τε πτερόεντα.
δὴ τότε θοῦρον Ἄρηα προσηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
„Ἆρες Ἄρες βροτολοιγέ, μιαιφόνε, τειχεσιπλῆτα,
οὐκ ἂν δὴ τόνδ' ἄνδρα μάχης ἐρύσαιο μετελθὼν
Τυδεΐδην, ὃς νῦν γε καὶ ἂν Διὶ πατρὶ μάχοιτο;
Κύπριδα μὲν πρῶτα σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος."
ὣς εἰπὼν αὐτὸς μὲν ἐφέζετο Περγάμῳ ἄκρῃ,

445. θῆκεν Περγάμῳ εἰν, vgl. Γ 382 κὰδ δ' εἷσ' ἐν θαλάμῳ.

447. Der Tempel des Gottes ist zugleich dessen Wohnung (vgl. Δ 508), in der sich auch die Mutter und Schwester des Gottes aufhalten.

448. ἀδύτῳ: Schol. οἱ τόποι τῶν ἱερῶν, εἰς οὓς οὐκ ἔξεστιν εἰσιέναι πᾶσιν. κύδαινον bezieht sich auf die äussere Erscheinung, vgl. π 212. Deutlicher bezeichnet dies Homer an anderen Stellen: θ 19 θεσπεσίην κατέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις (ähnlich β 12, ζ 235, ρ 63, ψ 162). θ 20 καί μιν μακρότερον καὶ πάσσονα θῆκεν ἰδέσθαι (ähnlich ζ 230, ψ 157). ω 374 εἶδός τε μέγεθός τε ἀμείνονα θῆκεν ἰδέσθαι. π 174 δέμας δ' ὤφελλε καὶ ἥβην.

449. εἴδωλον ein Trugbild, sonst nur von den Schatten der Verstorbenen oder von Traumbildern gebraucht. τεῦξε schuf.

450. αὐτῷ Αἰνείᾳ. der Person des Aineias. τοῖον so beschaffen. d. h. gleich.

452. ἀμφὶ στήθεσσι, weil sie die Brust auf beiden Seiten bedecken. βοείας, da die Schilde in der Regel aus Rindsleder verfertigt waren, vgl. Η 220 ff., wo des Aias Schild χάλκεον ἑπταβόειον genannt wird, weil er aus sieben Schichten Leder und einer Schichte Erz bestand.

453. εὐκύκλους kreisförmige: es gab auch längliche Schilde, die vom Halse bis zu den Knöcheln reichten (Ζ 117), ein solcher war auch der Schild des Aias, den der Dichter mit einem Thurme vergleicht Η 219, Λ 485, Ρ 128. λαισήια Tartschen. kleine Schilde aus ungegerbtem Leder (wohl zusammenhängend mit λάσιος zottig, weil sich noch die Haare auf der Thierhaut befanden; später ὠμοβόειαι ἀσπίδες genannt, wie sie auch Herodot und Xenophon erwähnen), πτερόεντα wegen ihrer Leichtigkeit, im Gegensatz zu dem σάκος μέγα τε στιβαρόν τε (Γ 335).

455 = 31.

456. Die negative Frage mit οὐκ ἄν und dem Optativ vertritt die Stelle einer Aufforderung, wie Γ 52, Ε 32. μάχης ἐρύσαιο aus der Schlacht herausziehen, entfernen, d. h. unschädlich machen. μετελθών nachdem du hingegangen bist, hier in feindlicher Absicht, wie Φ 422; anders Δ 539, Ε 461, Ν 127, 351, Ξ 334, ζ 222.

457 = 362.

458, 459 = 883, 884; Ρ 601, χ 277. σχεδόν cominus. δαίμονι ἶσος, wie 438.

460. Apollon hält sich, wenn er auch den Troern wirksam beisteht, doch vom eigentlichen Kampfe fern, mit einer Ausnahme (Π 788), wo er den Patroklos entwaffnet; sonst finden wir ihn nur zum Kampfe aufmunternd und stärkend oder einzelne aus der Todesgefahr errettend.

Τρῳὰς δὲ στίχας οὖλος Ἄρης ὤτρυνε μετελθὼν
εἰδόμενος Ἀκάμαντι θοῷ ἡγήτορι Θρῃκῶν·
υἱάσι δὲ Πριάμοιο διοτρεφέεσσι κέλευεν·
„ὦ υἱεῖς Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος,
ἐς τί ἔτι κτείνεσθαι ἐάσετε λαὸν Ἀχαιοῖς;
ἦ εἰς ὅ κεν ἀμφὶ πύλῃς εὖ ποιητῇσι μάχωνται;
κεῖται ἀνήρ, ὃν τ' ἶσον ἐτίομεν Ἕκτορι δίῳ,
Αἰνείας, υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο.
ἀλλ' ἄγετ' ἐκ φλοίσβοιο σαώσομεν ἐσθλὸν ἑταῖρον."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μάλα νείκεσεν Ἕκτορα δῖον·
„Ἕκτορ, πῇ δή τοι μένος οἴχεται, ὃ πρὶν ἔχεσκες;
φῆς που ἄτερ λαῶν πόλιν ἑξέμεν ἠδ' ἐπικούρων
οἶος σὺν γαμβροῖσι κασιγνήτοισί τε σοῖσι.
τῶν νῦν οὔ τιν' ἐγὼν ἰδέειν δύναμ' οὐδὲ νοῆσαι,
ἀλλὰ καταπτώσσουσι κύνες ὣς ἀμφὶ λέοντα·
ἡμεῖς δ' αὖ μαχόμεσθ', οἵ πέρ τ' ἐπίκουροι ἔνειμεν.
καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μάλα τηλόθεν ἥκω·
τηλοῦ γὰρ Λυκίη, Ξάνθῳ ἔπι δινήεντι,
ἔνθ' ἄλοχόν τε φίλην ἔλιπον καὶ νήπιον υἱόν,
κὰδ δὲ κτήματα πολλά, τά τ' ἔλδεται, ὅς κ' ἐπιδευής.
ἀλλὰ καὶ ὣς Λυκίους ὀτρύνω καὶ μέμον' αὐτὸς
ἀνδρὶ μαχήσασθαι· ἀτὰρ οὔ τί μοι ἐνθάδε τοῖον,
οἷόν κ' ἠὲ φέροιεν Ἀχαιοὶ ἤ κεν ἄγοιεν·

461. Τρῳὰς (die Troischen), Attribut zu στίχας. vgl. Anhang.

462. εἰδόμενος Ἀκάμαντι: selten treten die Götter in ihrer eigenen Gestalt auf; meistens nehmen sie fremde Gestalt an (mitunter auch so, dass man sie noch erkennen kann, vgl. Γ 386 ff. Ν 70, Ρ 333), oder hüllen sich in Nebel.

465. ἐς τί (bis auf was?) auf wie lange? vgl. das folgende εἰς ὅ. Ἀχαιοῖς, der Dativ der bewirkenden Person beim Passiv, zu Γ 301.

466. ἦ εἰς, mit Synizese, Einl. § 32. εὖ ποιητῇσι, vgl. Anhang.

467. κεῖται ist gefallen, wie Π 541, 558, Σ 20.

468 = 247.

469. σαώσομεν, welcher Modus?

470 = Ζ 72, Λ 291, Ο 500, 514, 667, Π 210, 275.

472. δή nun, jetzt.

473. ἑξέμεν halten zu können, schirmen zu können, wie Ω 730.

475. ἐγών, vulgo ἐγώ, vgl. Anhang.

477. δ' αὖ dagegen. οἵ περ die doch. Der deutschen Uebersetzung ist ein „nur, blos" hinzuzufügen. ἔνειμεν, nemlich in der Stadt.

478. ἥκω, nur noch hier und ν 325 einstimmig überliefert, vgl. Anhang. Das Verbum hat Perfectbedeutung, wie auch οἴχομαι, vgl. Kr. Di. § 53, 1 A. 3.

479. τηλοῦ sc. ἐστι. Ueber die Verbindung von εἰμί mit einem Adverb vgl. zu Α 416.

481. κὰδ sc. ἔλιπον, ich liess zurück. Die Copula fehlt bei Homer auch in abhängigen Sätzen, vgl. zu Ε 184; selten der Conjunctiv, wie hier und Α 547, vgl. Kr. Di. § 62, 1 A. 4.

482. καὶ ὣς, näher bestimmt durch den folgenden Satz mit ἀτάρ.

483. ἀνδρὶ bezeichnet hier den jemaligen Gegner (mit meinem Manne) und geht nicht auf Diomedes, in welchem Falle ein demonstratives Pronomen nicht fehlen könnte.

484. φέροιεν von Gegenständen, ἄγοιεν von Menschen und Vieh.

τύνη δ' ἕστηκας, ἀτὰρ οὐδ' ἄλλοισι κελεύεις
λαοῖσιν μενέμεν καὶ ἀμυνέμεναι ὤρεσσι.
μή πως, ὡς ἀψῖσι λίνου ἁλόντε πανάγρου,
ἀνδράσι δυσμενέεσσιν ἕλωρ καὶ κύρμα γένησθε·
οἳ δὲ τάχ' ἐκπέρσουσ' εὖ ναιομένην πόλιν ὑμήν.
σοὶ δὲ χρὴ τάδε πάντα μέλειν νύκτας τε καὶ ἦμαρ,
ἀρχοὺς λισσομένῳ τηλεκλειτῶν ἐπικούρων
νωλεμέως ἐχέμεν, κρατερὴν δ' ἀποθέσθαι ἐνιπήν."
ὣς φάτο Σαρπηδών, δάκε δὲ φρένας Ἕκτορι μῦθος.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,
πάλλων δ' ὀξέα δοῦρα κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ,
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
οἳ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν·
Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες οὐδὲ φόβηθεν.
ὡς δ' ἄνεμος ἄχνας φορέει ἱερὰς κατ' ἀλωὰς
ἀνδρῶν λικμώντων, ὅτε τε ξανθὴ Δημήτηρ
κρίνῃ ἐπειγομένων ἀνέμων καρπόν τε καὶ ἄχνας·

485. τύνη, Einl. § 7. ἕστηκας stehst (müssig) da.

486. ὤρεσσι, contrahiert aus ὀάρεσσι, vgl. ὀάρων I 327 und die davon abgeleiteten Wörter ὀαρίζω, ὀαριστύς, ὀαριστής.

487. μή πως, elliptisch (gebt acht) das ihr nicht gefangen werdet. ἀψῖσι λίνου in den Maschen (Schlingen) des Garnes, d. h. im Netze. ἁλόντε, auffällig durch die Quantität des ᾱ, welches sonst kurz ist, und durch den Numerus. Der einen Unregelmässigkeit würde abgeholfen, wenn man mit Etym. Magn. 183, 32 λίνοιο schriebe, da eine Aenderung von λίνοιο in λίνου nicht zu den Unmöglichkeiten gehört; aber den Dual in den Plural zu ändern, wie Bentley gethan (λίνου πανάγροιο ἁλόντες), ist bei der Einstimmigkeit der Ueberlieferung unzulässig. Schol. B erklärt den Dual mit ὑμεῖς καὶ αἱ γυναῖκες, in Bezug auf ὤρεσσιν, besser ist es, ihn durch σὺ καὶ ἄλλοι (485) zu erklären.

488. ἕλωρ καὶ κύρμα, verbunden wie P 151, vgl. E 684, P 272.

490. νύκτας τε καὶ ἦμαρ, weil die Orientalen von der Nacht an rechneten. Versschluss wie X 432, Ω 73, β 345; vgl. Σ 340, Ω 745, ε 388, ι 74, κ 28, 80, 142, ο 476, ω 63. Nur einmal findet sich bei Homer ἤματα καὶ νύκτας Ψ 186.

492. ἐχέμεν aushalten, Stand halten, Widerstand leisten. ἐχέμεν hängt von λισσομένῳ ab, der folgende Infinitiv aber von χρή, wofür man ἀποθεμένῳ analog mit λισσομένῳ erwartete, ἀποθέσθαι ablegen, aufgeben. κρατερὴν ἐνιπήν dein herrisches Schelten. Sarpedon wirft dem Hektor hochfahrendes Benehmen gegen die Bundesgenossen vor.

493. δάκε biss, verletzte. Ἕκτορι, nicht Ἕκτορα, da bei dem σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος das Object des Ganzen immer vor dem Theilobject steht.

494 = Γ 29.

495—497 = Z 104-106, Λ 212-214, P 343. δοῦρα, von zwei Speeren zu verstehen, vgl. zu Γ 338.

497. ἐλελίχθησαν, wandten sich um.

498. ὑπέμειναν hielten vor ihnen Stand.

499. ἄχνας die Spreu, als Mehrheitsbegriff im Plural wie ἅλες, πυροί κριθαί. ἱεράς gewaltig; nach Anderen „heilig", weil der Demeter geweiht.

500. λικμώντων, die das Getreide mit der Wurfschaufel in die Höhe werfen, damit der Wind die Spreu davon trage.

501. ἐπειγομένων ἀνέμων unter dem Andrang des Windes. ἐπείγω vom Winde auch O 382, μ 167, ψ 235.

αἳ δ' ὑπολευκαίνονται ἀχυρμιαί· ὣς τότ' Ἀχαιοὶ
λευκοὶ ὕπερθε γένοντο κονισάλῳ, ὅν ῥα δι' αὐτῶν
οὐρανὸν ἐς πολύχαλκον ἐπέπληγον πόδες ἵππων,
ἂψ ἐπιμισγομένων· ὑπὸ δ' ἔστρεφον ἡνιοχῆες·
οἳ δὲ μένος χειρῶν ἰθὺς φέρον. ἀμφὶ δὲ νύκτα
θοῦρος Ἄρης ἐκάλυψε μάχῃ Τρώεσσιν ἀρήγων,
πάντοσ' ἐποιχόμενος· τοῦ δ' ἐκραίαινεν ἐφετμὰς
Φοίβου Ἀπόλλωνος χρυσαόρου, ὅς μιν ἀνώγει
Τρωσὶν θυμὸν ἐγεῖραι, ἐπεὶ ἴδε Παλλάδ' Ἀθήνην
οἰχομένην· ἣ γάρ ῥα πέλεν Δαναοῖσιν ἀρηγών.
αὐτὸς δ' Αἰνείαν μάλα πίονος ἐξ ἀδύτοιο
ἧκε, καὶ ἐν στήθεσσι μένος βάλε ποιμένι λαῶν.
Αἰνείας δ' ἑτάροισι μεθίστατο· τοὶ δ' ἐχάρησαν,
ὡς εἶδον ζωόν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα
καὶ μένος ἐσθλὸν ἔχοντα· μετάλλησάν γε μὲν οὔ τι.
οὐ γὰρ ἔα πόνος ἄλλος, ὃν ἀργυρότοξος ἔγειρεν
Ἄρης τε βροτολοιγὸς Ἔρις τ' ἄμοτον μεμαυῖα.
τοὺς δ' Αἴαντε δύω καὶ Ὀδυσσεὺς καὶ Διομήδης
ὤτρυνον Δαναοὺς πολεμιζέμεν· οἳ δὲ καὶ αὐτοὶ

502. ὑπολευκαίνονται werden unten weiss. ἀχυρμιαί: Schol. οἱ τόποι ἔνθα ἐκτινάσσεται τὰ ἄχυρα.

503. δι' αὐτῶν zwischen, unter ihnen.

504. πολύχαλκον, wie γ 2, wörtlich zu nehmen; vgl. χάλκεον P 424; σιδήρεον ο 329, ρ 565.

505. ἐπιμισγομένων bezieht sich auf die Troer, die seither geflohen waren. ὑπὸ δ' ἔστρεφον sie wendeten um sc. ἵππους, vgl. 581. ἡνιοχῆες Einl. § 3.

506. μένος χειρῶν, vgl. Z 502. H 475, N 105, 287, O 510 μένος καὶ χεῖρας. ἰθὺς φέρον, soviel als ἐναντίον ἔφερον, sie trugen auf sie los, d. h. sie griffen muthig an.

507. Construiere Ἄρης νύκτα μάχῃ ἀμφεκάλυψε, Τρώεσσιν ἀρήγων „er hüllte Nacht (Dunkel) um die Schlacht", vgl. P 368. So findet sich ἀμφικαλύπτειν τινί τι Θ 331, N 420, Ξ 443, P 132, θ 569, ν 158, 177, 188. Andere verbinden μάχῃ mit ἀρήγων nach A 521, aber ἀμφὶ ἐκάλυψε verlangt eine nähere Bestimmung. Auch Nikanor interpungiert hinter μάχῃ.

508. ἐκραίαινεν (vgl. A 41 κρήηνον) vollzog.

509. χρυσαόρου, Schol. χρυσοῦν ξίφος ἔχοντος: so heisst Apollon auch O 256, Hymn. I, 123. Vgl. Δήμητρος χρυσαόρου Hymn. V, 4.

511. γάρ ῥα denn eben, denn ja.

512. πίονος, zur Bezeichnung des im Tempel vorhandenen Reichthums an Weihgeschenken und sonstigen Kostbarkeiten, vgl. B 549.

514. μεθίστατο stellte sich, begab sich zu seinen Genossen. Das Imperf. bezeichnet die Dauer des Herankommens, vgl. προσιόντα 515.

515 = H 308. ἀρτεμέα, Paraphr. ὑγιῆ, unversehrt.

516. μετάλλησαν sie fragten ihn nicht aus, auf welche Weise er gerettet wurde.

517. ἔα erlaubte. πόνος vom Kampfe. ἄλλος der noch übrige.

519—710. Die Achaier, von Aias, Odysseus, Diomedes und Agamemnon angefeuert, halten den Troern Stand; zuletzt aber weichen sie vor Hektor und Ares zurück, nachdem auf beiden Seiten viele gefallen waren, darunter auch Tlepolemos von Sarpedons Hand.

519. τοὺς — Δαναούς, diese aber, die Danaer, wie 449 ὁ Ἀπόλλων, 508 τοῦ Φοίβου u. o.

520. αὐτοί von selbst.

οὔτε βίας Τρώων ὑπεδείδισαν οὔτε ἰωκάς,
ἀλλ' ἔμενον νεφέλῃσιν ἐοικότες, ἅς τε Κρονίων
νηνεμίης ἔστησεν ἐπ' ἀκροπόλοισιν ὄρεσσιν
ἀτρέμας, ὄφρ' εὕδῃσι μένος Βορέαο καὶ ἄλλων
ζαχρειῶν ἀνέμων, οἵ τε νέφεα σκιόεντα
πνοιῇσιν λιγυρῇσι διασκιδνᾶσιν ἀέντες·
ὣς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδ' ἐφέβοντο.
Ἀτρείδης δ' ἀν' ὅμιλον ἐφοίτα πολλὰ κελεύων·
„ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἕλεσθε,
ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἠὲ πέφανται·
φευγόντων δ' οὔτ' ἄρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή."
ἦ, καὶ ἀκόντισε δουρὶ θοῶς, βάλε δὲ πρόμον ἄνδρα,
Αἰνείω ἕταρον μεγαθύμου, Δηικόωντα
Περγασίδην, ὃν Τρῶες ὁμῶς Πριάμοιο τέκεσσι
τῖον, ἐπεὶ θοὸς ἔσκε μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι.
τόν ῥα κατ' ἀσπίδα δουρὶ βάλε κρείων Ἀγαμέμνων·
ἡ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διὰ πρὸ δὲ εἴσατο χαλκός,
νειαίρῃ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστῆρος ἔλασσε.

521. βίας, ἰωκάς (impetus), im Plural wegen des Plurals Τρώων.

523. νηνεμίης, temporaler Genetiv „zur Zeit der Windstille", wie Θ 470, 525 ἠοῦς. Χ 27 ὀπώρης. η 118 χείματος, θέρευς. ν 278 νυκτός. ξ 161, τ 306 λυκάβαντος. ἀκροπόλοισιν, Paraphr. ὑψηλοῖς.

524. ἀτρέμας zu ἔστησεν, wie τ 212 ἕστασαν ἀτρέμας. εὕδῃσι ruhig ist, vgl. ε 384 παύσασθαι δ' ἐκέλευσε καὶ εὐνηθῆναι ἅπαντας (ἀνέμους).

525. ζαχρειῶν sehr drängend, ungestüm, vulgo ζαχρηῶν, vgl. Anhang. τε νέφεα, vgl. Einl. § 23.

526. ἀέντες, wenn sie wehen. Der Dativ πνοιῇσιν gehört zum Hauptverbum.

527 = O 622. Verglichen ist das feste Standhalten der Achaier mit der Unbeweglichkeit der Wolken bei Windstille. οὐδ' ἐφέβοντο tritt verstärkend zu μένον, vgl. zu 287.

528 = Γ 449. πολλά, eindringlich wie P 356; so steht πολλά auch bei ἐπιτέλλω Δ 229. Ε 197. Ζ 207, Λ 782, Π 838, Ρ 668, Φ 230, μ 268, 278, bei λίσσομαι Ε 358, Ι 464, 581, 584, 585, Φ 368, Χ 91, 239, Ψ 196. ἀράομαι Α 35, 351, Ι 567, εὔχομαι Ι 183, γ 54. 393.

529—532 = O 561—564. ἀνέρες, in prägnanter Bedeutung = ἀνδρεῖοι ἔστε. So auch in dem Verse ἀνέρες ἔστε φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς Ζ 112, Θ 174, O 487, 734, Π 270, P 185. ἄλκιμον ἦτορ ἕλεσθε nehmt euch ein tapferes Herz, d. h. fasset euch Muth, vgl. Π 209, 264, P 111, Υ 169, Φ 571.

530. αἰδεῖσθε wahret euch gegenseitig eure Ehre, indem ihr Stand haltet.

531. αἰδομένων ἀνδρῶν unter Männern von Ehrgefühl. σόοι salvi. πέφανται (necati sunt), Perfect statt des sonst gewöhnlichen gnomischen Aorist oder Präsens.

532. ὄρνυται erhebt sich, zeigt sich.

533. πρόμον = πρόμαχον (ἀριστῆα, ἀριστεύοντα).

534. Αἰνείω (Einl. § 2), mit Schol. B 461; die Handschriften haben Αἰνείαο.

536. θοὸς μάχεσθαι behend im Vorderkampfe.

538 = P 518. ἡ (ἀσπίς). ἔρυτο hielt auf. εἴσατο fuhr, von εἶμι, wie Γ 61. χαλκός von der Lanze, wie Γ 348 u. o.

539. νειαίρῃ γαστρί, Paraphr. κατὰ τὸ ἔσχατον μέρος τῆς γαστρός. Vgl. Ε 616, Π 465, P 519. νείαιρα, ein einzeln stehendes Femininum, der Bedeutung nach gleich νεάτη, dem Superl. von νέος.

δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
ἔνθ' αὖτ' Αἰνείας Δαναῶν ἕλεν ἄνδρας ἀρίστους,
υἷε Διοκλῆος, Κρήθωνά τε Ὀρσίλοχόν τε,
τῶν ῥα πατὴρ μὲν ἔναιεν ἐυκτιμένῃ ἐνὶ Φηρῇ
ἀφνειὸς βιότοιο, γένος δ' ἦν ἐκ ποταμοῖο
Ἀλφειοῦ, ὅς τ' εὐρὺ ῥέει Πυλίων διὰ γαίης,
ὃς τέκετ' Ὀρσίλοχον πολέεσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα·
Ὀρσίλοχος δ' ἄρ' ἔτικτε Διοκλῆα μεγάθυμον,
ἐκ δὲ Διοκλῆος διδυμάονε παῖδε γενέσθην,
Κρήθων Ὀρσίλοχός τε μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
τὼ μὲν ἄρ' ἡβήσαντε μελαινάων ἐπὶ νηῶν
Ἴλιον εἰς εὔπωλον ἅμ' Ἀργείοισιν ἑπέσθην,
τιμὴν Ἀτρεΐδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
ἀρνυμένω· τὼ δ' αὖθι τέλος θανάτοιο κάλυψεν.
οἵω τώ γε λέοντε δύω ὄρεος κορυφῇσιν

540 = 42.

542. Διοκλῆος, Sohn des Orsilochos, Herrscher von Pherai in Messenien, γ 488, ο 186.

543. Φηρῇ, sonst Φηραί, γ 488, ο 186, vgl. Einl. § 8.

544. ἀφνειὸς βιότοιο, wie Ζ 14, Ξ 122. γένος, Beziehungsaccusativ „seiner Abkunft, dem Geschlechte nach stammte er vom Alpheios“; ebenso Ε 896, Ξ 118, Φ 186, Ψ 347, δ 63, ξ 169, 204, ο 267, π 62, ρ 373, φ 335, ω 269.

546. πολέεσσ' ἄνδρεσσιν, Dativ wie Ν 452, Υ 230, nicht von dem Substantiv abhängig, weil derselbe hier die Geltung eines Verbums habe, sondern von dem ausgelassenen Begriffe des Seins, vgl. Φ 428 πάντες ὅσοι Τρώεσσιν ἀρωγοί. Ν 450 Μίνωα τέκε Κρήτῃ ἐπίουρον. Π 329 Χίμαιραν θρέψεν πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν. Τ 268 τὸν πολιῆς ἁλὸς ἐς μέγα λαῖτμα ῥῖψ' ἐπιδινήσας βόσιν ἰχθύσιν. Der Gebrauch des Dativs bei einem Verbalsubstantiv, wie er bei späteren Schriftstellern vorkommt (Plato Apolog. 30 A τὴν ἐμὴν τῷ θεῷ ὑπηρεσίαν, Alkib. I, 116 τὴν τοῖς φίλοις βοήθειαν, Aischylos Prom. 617 πυρὸς βροτοῖς δοτῆρα), ist dem Homer fremd.

547. Διοκλῆα vor μεγάθυμον, wie Ε 27, Λ 459, Μ 379, Ν 456, 737, Π 488, 594, 818, Θ 520, ν 121, ο 229, 243.

549. Versschluss wie Β 823, Ε 11, Μ 100.

550. ἡβήσαντε nachdem sie zu jungen Männern herangewachsen waren, wie τ 410; sonst bedient sich Homer der Wendungen ἥβης μέτρον ἱκέσθαι oder auch ἥβην ἱκέσθαι.

551. εὔπωλον, stets Beiwort von Ἴλιος Π 576, β 18, λ 169, ξ 71, wegen der trefflichen Pferdezucht. So heissen auch die Troer ἱππόδαμοι Β 230, Γ 127, 131 u. o., κέντορες ἵππων Ε 102.

552. τιμὴν ἀρνυμένω, vgl. Α 159.

553. τέλος θανάτοιο, eine Umschreibung für θάνατος, wie Γ 309, Ι 416, Λ 451, ε 326, ρ 476; verbunden mit κάλυψεν Π 502, 855, Χ 361, eigentlich die Vollziehung des Todes, der in die Wirklichkeit getretene, wirklich erfolgte Tod. Vgl. μύθου τέλος Π 83, πολέμου τέλος Υ 101, τέλος γάμοιο υ 74. Gleichbedeutend stehen die Wendungen θάνατος δέ μιν ἀμφεκάλυψεν Ε 68, oder θανάτου νέφος Π 350, δ 180, μοῖρα Μ 116.

554. οἵω τώ γε, Enallage für τώ γε οἵω, wo τώ γε im Vers 559 durch τώ wieder aufgenommen wird, ähnlich Β 459 τῶν δ' ὥς τ' 464 ὣς τῶν, Β 474 τοὺς δ' ὥς τ' 476 ὣς τούς. τώ γε kann nicht auf λέοντε bezogen werden, da ein Demonstrativ im Gleichniss nicht statthaft ist.

ἐτραφέτην ὑπὸ μητρὶ βαθείης τάρφεσιν ὕλης·
τὼ μὲν ἄρ' ἁρπάζοντε βόας καὶ ἴφια μῆλα
σταθμοὺς ἀνθρώπων κεραΐζετον, ὄφρα καὶ αὐτὼ
ἀνδρῶν ἐν παλάμῃσι κατέκταθεν ὀξέι χαλκῷ·
τοίω τὼ χείρεσσιν ὑπ' Αἰνείαο δαμέντε
καππεσέτην, ἐλάτῃσιν ἐοικότες ὑψηλῇσι.
τὼ δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος,
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
σείων ἐγχείην· τοῦ δ' ὤτρυνεν μένος Ἄρης,
τὰ φρονέων, ἵνα χερσὶν ὑπ' Αἰνείαο δαμείη.
τὸν δ' ἴδεν Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
βῆ δὲ διὰ προμάχων· περὶ γὰρ δίε ποιμένι λαῶν
μή τι πάθοι, μέγα δέ σφας ἀποσφήλειε πόνοιο.
τὼ μὲν δὴ χεῖράς τε καὶ ἔγχεα ὀξυόεντα
ἀντίον ἀλλήλων ἐχέτην μεμαῶτε μάχεσθαι·
Ἀντίλοχος δὲ μάλ' ἄγχι παρίστατο ποιμένι λαῶν.
Αἰνείας δ' οὐ μεῖνε θοός περ ἐὼν πολεμιστής,
ὡς εἶδεν δύο φῶτε παρ' ἀλλήλοισι μένοντε.

555. ἐτραφέτην, vom intransitiven Aorist des Activs ἔτραφον, wie γ 28, vgl. B 661. τάρφεσιν im Dickicht, wie O 606.

557. κεραΐζετον verwüsten, Verheerung anrichten in, vgl. X 63 θαλάμους κεραϊζομένους. καὶ αὐτὼ sowie das von ihnen getödtete Vieh.

558. ἐν παλάμῃσι unter den Händen, wie H 105, Φ 469 (τ 577, φ 75).

559. ὑπὸ gehört zu χείρεσσιν, wie 564, vgl. zu Γ 352, 436.

560. ἐλάτῃσιν: fallende Helden werden öfters mit fallenden Bäumen verglichen, wie Δ 482, N 178, 389, Ξ 414, Π 482.

561 = 610, 681, P 346, 352. Menelaos will die gefallenen rächen.

562 = Δ 495.

564. τὰ φρονέων in der Absicht, deshalb mit einem Finalsatz verbunden, wie K 491. Absolut steht es in derselben Bedeutung U 603, P 225, ω 241.

566. περὶ δίε war sehr besorgt für.

567. μή τι πάθοι es möchte ihm etwas geschehen, etwas zustossen, ein Euphemismus für κακόν τι πάσχειν oder θανεῖν, der sich bei Griechischen Schriftstellern häufig findet, so K 538, Λ 470, N 52, P 242, Y 126, Φ 274, μ 321, ρ 596. Kallinos Fragm. I, 17 τὸν δ' ὀλίγος στενάχει καὶ μέγας, ἤν τι πάθῃ. πάθοι ist Conjectur für das handschriftliche πάθῃ. σφᾰς mit kurzem α, wie ἡμᾰς π 372; auch sonst findet sich σφας nicht, denn θ 315 ist σφεας (einsilbig) und nicht mit einzelnen Handschriften σφας oder σφᾶς zu schreiben. ἀποσφήλειε πόνοιο sie vom Kampfe verschlage, d. h. den Kampf vereitele, da nach dem Tode des Menelaos der Kampf gegenstandslos geworden wäre. Schol. πεσόντος τοῦ Μενελάου ἐλύετο ἡ μάχη, ὡς καὶ ὁ Ἀγαμέμνων ἔλεγε (Δ 172). ἀποσφάλλω steht in der Bedeutung vom rechten Weg verschlagen γ 320, vgl. auch παρέσφηλε Θ 311. Der Genetiv steht wie bei παύειν. ψεύδειν (μ' ἔψευσας ἐλπίδων Soph. Ai. 1361), vgl. ο 342 ὅττι μ' ἔπαυσας ἄλης καὶ οἰζύος. O 15 Ἕκτορα δῖον ἔπαυσε μάχης. B 596 Θάμυριν τὸν Θρήικα παῦσαν ἀοιδῆς. Φ 137, 249, δ 801, ε 492, ψ 298.

568. χεῖράς τε καὶ ἔγχεα für ἔγχεα ἐν χερσίν.

571 = O 585. θοός promptus, vgl. zu 430.

572. Das zweite Hemistichion wie ε 227, ψ 211.

οἱ δ' ἐπεὶ οὖν νεκροὺς ἔρυσαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
τὼ μὲν ἄρα δειλὼ βαλέτην ἐν χερσὶν ἑταίρων,
αὐτὼ δὲ στρεφθέντε μετὰ πρώτοισι μαχέσθην.
Ἔνθα Πυλαιμένεα ἑλέτην ἀτάλαντον Ἄρηι,
ἀρχὸν Παφλαγόνων μεγαθύμων, ἀσπιστάων·
τὸν μὲν ἄρ' Ἀτρείδης δουρὶ κλειτὸς Μενέλαος
ἑσταότ' ἔγχεϊ νύξε κατὰ κληῖδα τυχήσας·
Ἀντίλοχος δὲ Μύδωνα βάλ', ἡνίοχον θεράποντα,
ἐσθλὸν Ἀτυμνιάδην (ὃ δ' ὑπέστρεφε μώνυχας ἵππους)
χερμαδίῳ ἀγκῶνα τυχὼν μέσον· ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
ἡνία λεύκ' ἐλέφαντι χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν.
Ἀντίλοχος δ' ἄρ' ἐπαΐξας ξίφει ἤλασε κόρσην·
αὐτὰρ ὅ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου
κύμβαχος ἐν κονίῃσιν ἐπὶ βρεχμόν τε καὶ ὤμους.
δηθὰ μάλ' ἑστήκει, τύχε γάρ ῥ' ἀμάθοιο βαθείης,
ὄφρ' ἵππω πλήξαντε χαμαὶ βάλον ἐν κονίῃσι,
τοὺς ἵμασ' Ἀντίλοχος, μετὰ δὲ στρατὸν ἤλασ' Ἀχαιῶν.
τοὺς δ' Ἕκτωρ ἐνόησε κατὰ στίχας, ὦρτο δ' ἐπ' αὐτοὺς
κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἵποντο φάλαγγες
καρτεραί· ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ πότνι' Ἐνυώ,

573. μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν wie Ε 824, Η 806, Θ 76, Ν 196.

574. τὼ δειλώ, die beiden gefallenen.

576. Πυλαιμενέα, Einl. § 27. Ueber Pylaimenes vgl. Β 851; es ist derselbe, der Ν 658 mit der Leiche seines Sohnes geht; unsere Stelle scheint demnach an einen unrichtigen Ort gesetzt zu sein. Die Alten halfen sich über diesen offenbaren Widerspruch mit der Annahme einer Homonymie hinweg.

579. ἑσταότ', wahrscheinlich auf dem Boden, nicht auf dem Wagen. τυχήσας absolut, zu Δ 106.

580. ἡνίοχον θεράποντα, Verbindung zweier Substantive (wie Θ 119, Μ 111, Ν 386), von denen das eine attributiv steht, wie Π 170 ἄνδρες ἑταῖροι, Φ 282 παῖδα συφορβόν, Ε 783, Η 257, Λ 293, Ρ 21, 282 σῦς κάπρος. Λ 325 κύνες θηρητῆρες, Η 59 ὄρνις αἰγυπιός, τ 548 αἰετὸς ὄρνις, Β 481 βοῦς ταῦρος, vgl. zu Β 474.

581. ὑπέστρεφε, conativ „wollte gerade umwenden. war mit dem Umwenden beschäftigt."

582. ἀγκῶνα hängt noch von βάλε ab, nicht von τυχών, da dieses bei Homer immer absolut steht und nie mit einem Accusativ verbunden wird.

583. λευκὰ ἐλέφαντι, mit weissem Elfenbein besetzt.

584. κόρσην wie Δ 502.

585 = Ν 399. ἀσθμαίνων (schnaufend), hier vom Sterbenden „röchelnd", wie Ν 399, Φ 182.

586. κύμβαχος nach vorn gebückt (Paraphr. ἐπὶ κεφαλὴν κυβιστῶν), hier adjectivisch; Ο 536 bezeichnet es als Substantiv den oberen Theil des Helmes. βρεχμόν Scheitel.

587. ἑστήκει, weil er aufrecht auf dem Kopfe stand, der in den Sand hineingesunken war, während der Unterkörper an den Wagen angelehnt war. τύχε war gestossen, hatte gefunden, war zufällig in tiefen Sand gerathen.

588. πλήξαντε sc. αὐτόν, da er zwischen Wagen und Pferde gefallen war, so fiel er um, als Antilochos die Pferde antrieb.

589. τούς, vulgo τοὺς δ', vgl. Anhang.

590, 591 = Λ 343, 344.

591. κεκληγώς mit lautem Geschrei, wie Λ 168, 344, Μ 125, Ν 755, Π 430, Ρ 88, 759.

ἡ μὲν ἔχουσα κυδοιμὸν ἀναιδέα δηιοτῆτος,
Ἄρης δ' ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχος ἐνώμα,
φοίτα δ' ἄλλοτε μὲν πρόσθ' Ἕκτορος, ἄλλοτ' ὄπισθε.
τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἀπάλαμνος, ἰὼν πολέος πεδίοιο,
στήῃ ἐπ' ὠκυρόῳ ποταμῷ ἅλαδε προρέοντι,
ἀφρῷ μορμύροντα ἰδών, ἀνά τ' ἔδραμ' ὀπίσσω,
ὣς τότε Τυδείδης ἀνεχάζετο, εἶπέ τε λαῷ·
„ὦ φίλοι, οἷον δὴ θαυμάζομεν Ἕκτορα δῖον
αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν·
τῷ δ' αἰεὶ πάρα εἷς γε θεῶν, ὃς λοιγὸν ἀμύνει·
καὶ νῦν οἱ πάρα κεῖνος Ἄρης βροτῷ ἀνδρὶ ἐοικώς.
ἀλλὰ πρὸς Τρῶας τετραμμένοι αἰὲν ὀπίσσω
εἴκετε, μηδὲ θεοῖς μενεαινέμεν ἶφι μάχεσθαι.“
ὣς ἄρ' ἔφη, Τρῶες δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθον αὐτῶν.
ἔνθ' Ἕκτωρ δύο φῶτε κατέκτανεν εἰδότε χάρμης,
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντε, Μενέσθην Ἀγχίαλόν τε.
τὼ δὲ πεσόντ' ἐλέησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν Ἄμφιον, Σελάγου υἱόν, ὅς ῥ' ἐνὶ Παισῷ

593. ἔχουσα bei sich, in ihrem Gefolge habend das Getümmel. ἀναιδέα schonungslos, grausam, vgl. Δ 521 λᾶας ἀναιδής.

596 = Λ 345.

597. ἀπάλαμνος (von παλάμη, wie νώνυμνος = νώνυμος) = ἀμήχανος, der sich nicht zu helfen weiss, unschlüssig, rathlos.

598. στήῃ stehen bleibt. ὠκυρόῳ reissend.

599. ἀφρῷ μορμύροντα ἰδὼν beim Anblick des unter Schaum aufrauschenden. ἀφρῷ, der Dativ zur Bezeichnung des die Handlung begleitenden Nebenumstandes, wie Σ 403, Ψ 325. μορμύρω, onomatopöisches Wort, wie murmur, murmeln. ὀπίσσω tritt verstärkend zu ἀνά, wie Γ 35 ἄψ zu ἀνεχώρησεν. Diomedes wich bei dem Anblick des Ares zurück, wie ein Wanderer, der auf seinem Weg zu einem reissenden Strom kommt und, da er sich in seinem Marsche gehemmt sieht, eine Weile rathlos dasteht und dann wieder zurückgeht.

601. οἷον Masculinum. δή doch.

602 = Π 493, Χ 269.

603 = Υ 98. πάρα = πάρεστι.

604. κεῖνος „dort“, wie Γ 391; ebenso οὗτος „hier“ Κ 341, 477 und ὅδε, worüber zu Ε 175.

605. πρὸς Τρῶας τετραμμένοι mit dem Gesichte, nicht στρεφθέντες (mit dem Rücken).

606. Ueber den Infinitiv neben dem Imperativ vgl. zu Γ 459. Könnte auch hier μενεαίνετε stehen?

607. αὐτῶν. neml. Ἀχαιῶν, auffallend, da dieselben vorher nicht genannt sind. Die Wirkung der Rede des Diomedes wird erst 699 ff. erwähnt; dazwischen fällt die Episode, in welcher der Kampf zwischen Tlepolemos und Sarpedon geschildert wird.

609. εἰν — ἐόντε = 160. Die beiden Achaier werden sonst nicht genannt.

610 = 561.

611 = Δ 496.

612. Ἄμφιον, mit langer Mittelsilbe, wie Β 830. υἱόν, vgl. Einl. § 21. Παισῷ, dasselbe, was Β 828 Ἀπαισῷ heisst.

613. πολυλήιος, Schol. πολλὰ λήια (vgl. Β 147) ἔχων, reich an Ackerland, während πολυκτήμων den grossen Besitz an Heerden bezeichnet. Das Gegentheil ist ἀλήιος Ι 125. μοῖρα, vgl. 629, Ν 602; Β 634, Δ 517, Σ 119, Φ 83, Χ 5, λ 292.

ναῖε πολυκτήμων πολυλήιος· ἀλλά ἑ μοῖρα
ἦγ' ἐπικουρήσοντα μετὰ Πρίαμόν τε καὶ υἷας.
τόν ῥα κατὰ ζωστῆρα βάλεν Τελαμώνιος Αἴας,
νειαίρῃ δ' ἐν γαστρὶ πάγη δολιχόσκιον ἔγχος,
δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δ' ἐπέδραμε φαίδιμος Αἴας
τεύχεα συλήσων· Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν
ὀξέα, παμφανόωντα· σάκος δ' ἀνεδέξατο πολλά.
αὐτὰρ ὁ λὰξ προσβὰς ἐκ νεκροῦ χάλκεον ἔγχος
ἐσπάσατ'· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλὰ
ὤμοιιν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσι.
δεῖσε δ' ὅ γ' ἀμφίβασιν κρατερὴν Τρώων ἀγερώχων,
οἳ πολλοί τε καὶ ἐσθλοὶ ἐφέστασαν ἔγχε' ἔχοντες,
οἵ ἑ μέγαν περ ἐόντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγαυὸν
ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη.
  ὣς οἳ μὲν πονέοντο κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
Τληπόλεμον δ' Ἡρακλεΐδην, ἠΰν τε μέγαν τε,
ὦρσεν ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι μοῖρα κραταιή.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
υἱός θ' υἱωνός τε Διὸς νεφεληγερέταο,
τὸν καὶ Τληπόλεμος πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπε·
  „Σαρπῆδον, Λυκίων βουληφόρε, τίς τοι ἀνάγκη
πτώσσειν ἐνθάδ' ἐόντι μάχης ἀδαήμονι φωτί;
ψευδόμενοι δέ σέ φασι Διὸς γόνον αἰγιόχοιο
εἶναι, ἐπεὶ πολλὸν κείνων ἐπιδεύεαι ἀνδρῶν,
οἳ Διὸς ἐξεγένοντο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων,
ἀλλ' οἷόν τινά φασι βίην Ἡρακληείην

616. vgl. 539.

618. ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν warfen einen Hagel von Speeren auf ihn, überschütteten ihn mit Speeren, zur Bezeichnung der grossen Menge derselben, wie Θ 158 ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ ἠχῇ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο.

620. λάξ mit der Ferse, vgl. Π 863.

621, 622 = N 510, 511. ἐσπάσατο, das Medium, weil es sein eigener Speer war. ἄλλα die anderen, die nicht wie der Speer ihm, sondern dem Getödteten gehörten.

623. ἀμφίβασις nur hier, Verbalsubstantiv von ἀμφιβαίνω „sich zum Schutz vor einen Gefallenen stellen“ = Τρῶας ἀμφιβαίνοντας.

624. οἳ πολλοί, deren viele tapfere sich ihm mit den Speeren entgegenstellten.

625, 626 = Δ 534, 535.

627. Uebergangsvers, vgl. zu E 84.

628 = B 653.

629 = Γ 15.

631. υἱωνός Grosssohn, Enkel.

632 = N 306, π 460, ρ 74.

633. Σαρπῆδον, Voc. zu (Σαρπήδων) Σαρπήδοντος Einl. § 8. βουληφόρε = βασιλεῦ.

634. ἐνθάδε gehört zu πτώσσειν.

635. ψευδόμενοι fälschlich, begründet durch ἐπεὶ ἐπιδεύεαι.

636. πολλὸν ἐπιδεύεαι weit nachstehst, wie P 142 μάχης ἄρα πολλὸν ἐδεύεο. φ 185 πολλὸν δὲ βίης ἐπιδευέες ἦσαν, ω 171 πολλὸν δ' ἐπιδευέες ἦμεν.

637. ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων zur Zeit der früheren Menschen, in der Vorzeit, wie Ψ 332. Vgl. Hesiod Op. 111 οἳ μὲν ἐπὶ Κρόνου ἦσαν, ὅτ' οὐρανῷ ἐμβασίλευεν und zu B 797.

638. ἀλλ' οἷόν τινά φασι sondern (solche Helden waren die Söhne des Zeus), wie man erzählt, dass Herakles einer gewesen sein soll, vgl.

εἶναι, ἐμὸν πατέρα θρασυμέμνονα θυμολέοντα,
ὅς ποτε δεῦρ' ἐλθὼν ἕνεχ' ἵππων Λαομέδοντος
ἓξ οἴῃς σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι παυροτέροισιν
Ἰλίου ἐξαλάπαξε πόλιν, χήρωσε δ' ἀγυιάς·
σοὶ δὲ κακὸς μὲν θυμός, ἀποφθινύθουσι δὲ λαοί.
οὐδέ τί σε Τρώεσσιν ὀίομαι ἄλκαρ ἔσεσθαι
ἐλθόντ' ἐκ Λυκίης, οὐδ' εἰ μάλα καρτερός ἐσσι,
ἀλλ' ὑπ' ἐμοὶ δμηθέντα πύλας Ἀίδαο περήσειν."
τὸν δ' αὖ Σαρπηδών, Λυκίων ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
„Τληπόλεμ', ἦ τοι κεῖνος ἀπώλεσεν Ἴλιον ἱρὴν
ἀνέρος ἀφραδίῃσιν ἀγαυοῦ Λαομέδοντος,
ὅς ῥά μιν εὖ ἔρξαντα κακῷ ἠνίπαπε μύθῳ,
οὐδ' ἀπέδωχ' ἵππους, ὧν εἵνεκα τηλόθεν ἦλθε·
σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
ἐξ ἐμέθεν τεύξεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα

δ 242 (πάντα οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι) ἀλλ' οἷον τόδ' ἔρεξε καὶ ἔτλη καρτερὸς ἀνήρ (ähnlich δ 271). λ 519 (πάντας οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι) ἀλλ' οἷον τὸν Τηλεφίδην κατενήρατο χαλκῷ. Auch Aristarch schrieb ἀλλ' οἷον, fasste es aber als Ausruf (ἐπὶ θαυμασμοῦ) „was war aber, wie man erzählt, Herakles für ein Mann! Andere schreiben ἀλλοῖόν τινα, welches einen sehr ansprechenden Sinn gibt „ein ganz anderer soll H. gewesen sein". vgl. Anhang. οἷον ist nach dem Sinne construiert, nicht nach dem grammatischen Geschlecht (zu E 892), wie es auch sonst bei Umschreibungen vorkommt, vgl. Λ 690 ἐλθὼν γάρ ῥ' ἐκάκωσε βίη Ἡρακληείη. ν 20 καὶ τὰ μὲν εὖ κατέθηχ' ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο αὐτὸς ἰὼν διὰ νηός. π 476 μείδησεν δ' ἱερὴ ἲς Τηλεμάχοιο ἐς πατέρ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδών. Ebenso η 197 f. σ 34 f.

639. θρασυμ. θυμολέοντα wie λ 267.

640. ἵππων Λαομέδοντος. Die 265. genannten Pferde des Tros konnten nicht mehr auf seinen Enkel Laomedon übergegangen sein, ausser sie waren unsterblich wie die von den Göttern dem Peleus (Π 867) geschenkten. Es sind wohl Pferde aus dieser Zucht gemeint, wie deren auch Anchises besass. Diese Pferde waren dem Herakles als Lohn (651) versprochen worden, wenn er Hesione die Tochter des Laomedon aus der Gewalt des Seeungeheuers (Υ 145 ff.) befreien würde, das Poseidon in seinem Zorne über den Wortbruch des Laomedon (Φ 452 ff.) geschickt hatte. Vgl, Apollodor II. 5, 9.

641. οἴῃς nur. παυροτέροισιν als Sarpedon den Troern zu Hilfe geführt hat.

642. χήρωσε, Schol. ἐρήμους ἀνδρῶν ἐποίησεν.

643. ἀποφθινύθουσι wegen deiner Feigheit (κακὸς θυμός).

644. ἄλκαρ (von ἀλ-αλκεῖν) Abwehr, wie Λ 823.

645. μάλα καρτερός, in scheinbarem Widerspruch zu 634 und 643, da Tlepolemos dem Sarpedon blos in der Aufregung Feigheit vorwirft, wie auch Agamemnon dem Odysseus und Diomedes bei der Musterung, Diomedes dem Odysseus (Θ 94), Hektor dem Diomedes (Θ 161), Glaukos dem Hektor (P 142).

646. πύλας Ἀίδαο περήσειν wie Ψ 71.

649. ἀφραδίῃσιν. der Wortbruch des Laomedon wird hier als eine Thorheit bezeichnet, weil dieser sich hätte denken können, dass Herakles ihn dafür züchtigen werde.

650. κακῷ μύθῳ mit bösen, harten Worten, wie ω 161 ἔπεσιν κακοῖσιν, Ω 767 κακὸν ἔπος.

652—654 = Λ 443—445, Π 625.

653. τεύξεσθαι, mit Passivbedeutung; der Paraphr. γενήσεσθαι. In der angeführten Parallelstelle steht ἔσσεσθαι.

εὖχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπώλῳ."
ὣς φάτο Σαρπηδών, ὃ δ' ἀνέσχετο μείλινον ἔγχος
Τληπόλεμος. καὶ τῶν μὲν ἁμαρτῇ δούρατα μακρὰ
ἐκ χειρῶν ἤιξαν· ὃ μὲν βάλεν αὐχένα μέσσον
Σαρπηδών, αἰχμὴ δὲ διαμπερὲς ἦλθ' ἀλεγεινή·
τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψε.
Τληπόλεμος δ' ἄρα μηρὸν ἀριστερὸν ἔγχεϊ μακρῷ
βεβλήκειν, αἰχμὴ δὲ διέσσυτο μαιμώωσα,
ὀστέῳ ἐγχριμφθεῖσα, πατὴρ δ' ἔτι λοιγὸν ἄμυνεν.
οἳ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἑταῖροι
ἐξέφερον πολέμοιο· βάρυνε δέ μιν δόρυ μακρὸν
ἑλκόμενον. τὸ μὲν οὔ τις ἐπεφράσατ' οὐδ' ἐνόησε,
μηροῦ ἐξερύσαι δόρυ μείλινον, ὄφρ' ἐπιβαίη,
σπευδόντων· τοῖον γὰρ ἔχον πόνον ἀμφιέποντες.
Τληπόλεμον δ' ἑτέρωθεν ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοὶ
ἐξέφερον πολέμοιο· νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεὺς
τλήμονα θυμὸν ἔχων, μαίμησε δέ οἱ φίλον ἦτορ·
μερμήριξε δ' ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμὸν

654. κλυτοπώλῳ: Schol. ἐνδόξους ἵππους ἔχοντι, vgl. die Attribute κλυτότοξος, κλυτοτέχνης. Bei weiteren Reisen und wenn sie in ihrer ganzen Herrlichkeit auftreten, bedienen sich die Götter eines mit Pferden bespannten Wagens, vgl. E 720, Θ 41, 382, N 23, Ξ 41, ε 380; so hat auch der Beherrscher der Unterwelt wegen seines prächtigen Gespannes vom Dichter das Epitheton κλυτόπωλος erhalten.

655. ἀνέσχετο er erhob die Lanze zum Wurfe, wie Φ 67, 161.

656. ἁμαρτῇ zusammentreffend, zu gleicher Zeit.

658. διαμπερὲς ἦλθε fuhr hindurch, vgl. E 284, Λ 377, M 429, P 309, φ 422. Das Adverbium διαμπερές kommt auch getrennt vor διὰ δ' ἀμπερές Λ 377, P 309, φ 422. ἀλεγεινή, in activer Bedeutung „Schmerzen verursachend"; ähnlich πικρὸς ὀιστός, βέλεα στονόεντα, πικρὰ βέλεμνα, βέλος περιπευκές.

659 = N 580, X 466, an der letzteren Stelle vom ohnmächtig werden.

661. βεβλήκειν zu Γ 388. μαιμώωσα begierig, wie O 542. Die Mordlust wird vom Dichter auf den Speer übertragen, vgl. Λ 574, O 317 δοῦρα λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι. Δ 126 ὀιστὸς καθ' ὅμιλον ἐπιπτέσθαι μενεαίνων.

662. ἐγχριμφθεῖσα, Paraphr. ἐμπαγεῖσα. πατήρ, Zeus. Trotz der schweren Verwundung erscheint Sarpedon vier Tage später (M 101) wieder auf dem Schlachtfelde und ist der erste, welcher die Mauer um die Schiffe einreisst.

664. βάρυνε belästigte ihn.

665. ἑλκόμενον der Speer war noch in der Wunde und wurde mit dem fortgetragenen Sarpedon nachgeschleift. τὸ geht auf den folgenden Infinitiv, der erklärend hinzutritt, wie O 600 τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεύς, νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι, ebenso λ 363, τ 283, υ 220, φ 126.

666. ὄφρ' ἐπιβαίη damit er auftreten, sich auf den Fuss stellen könnte.

667. σπευδόντων, abhängig von οὔ τις, nicht absoluter Genetiv, der sich bei Homer ohne Subject nicht findet. ἀμφιέποντες in ihrer Geschäftigkeit, zu B 525, E 119.

670. τλήμονα, Schol. ὑπομενητικόν. aushaltend, standhaft; so auch K 231, 498. Aehnliche Attribute des Odysseus sind ταλασίφρων und πολύτλας. μαίμησε wurde unruhig, bewegte sich; Paraphr. ἐταράχθη.

671 = υ 10, ω 235.

ἢ προτέρω Διὸς υἱὸν ἐριγδούποιο διώκοι,
ἢ ὅ γε τῶν πλεόνων Λυκίων ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.
οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσῆι μεγαλήτορι μόρσιμον ἦεν
ἴφθιμον Διὸς υἱὸν ἀποκτάμεν ὀξέι χαλκῷ·
τῷ ῥα κατὰ πληθὺν Λυκίων τράπε θυμὸν Ἀθήνη.
ἔνθ' ὅ γε Κοίρανον εἷλεν Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
Ἄλκανδρόν θ' Ἅλιόν τε Νοήμονά τε Πρύτανίν τε.
καί νύ κ' ἔτι πλέονας Λυκίων κτάνε δῖος Ὀδυσσεύς,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ.
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
δεῖμα φέρων Δαναοῖσι· χάρη δ' ἄρα οἱ προσιόντι
Σαρπηδών, Διὸς υἱός, ἔπος δ' ὀλοφυδνὸν ἔειπε·
„Πριαμίδη, μὴ δή με ἕλωρ Δαναοῖσιν ἐάσῃς
κεῖσθαι, ἀλλ' ἐπάμυνον. ἔπειτά με καὶ λίποι αἰὼν
ἐν πόλει ὑμετέρῃ, ἐπεὶ οὐκ ἄρ' ἔμελλον ἐγώ γε
νοστήσας οἶκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
εὐφρανέειν ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον υἱόν.“
ὣς φάτο, τὸν δ' οὔ τι προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ,
ἀλλὰ παρήιξεν λελιημένος ὄφρα τάχιστα
ὤσαιτ' Ἀργείους, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.
οἱ μὲν ἄρ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα δῖοι ἑταῖροι
εἷσαν ὑπ' αἰγιόχοιο Διὸς περικαλλέι φηγῷ·

672. προτέρω weiter, gehört zu διώκοι.

673 = K 506. τῶν πλεόνων der Mehrzahl, im Gegensatz zu dem einen Sarpedon. οἱ πλέονες die Mehrzahl, wie β 277. τὸ πλεῖον der grössere Theil A 165.

674. μόρσιμον vom Schicksal bestimmt.

677. Vgl. Ovid Metam. XIII, 257 f. Alastor und Chromios heissen auch zwei Pylier Δ 295.

678. Ἅλιον, eine Ausnahme von der Regel, dass die dreisilbigen Eigennamen, die drei Kürzen enthalten, Paroxytona sind (Χρομίος. Σχεδίος, Κλυτίος). Ein Ἅλιος kommt auch θ 370 vor.

681 = Δ 495.

682. δεῖμα ist ἅπαξ εἰρημένον. Homer gebraucht dafür sonst δέος. οἱ προσιόντι über seine Ankunft. wie κ 419 σοὶ μὲν νοστήσαντι ἐχάρημεν. β 249 οὔ κέν οἱ κεχάροιτο γυνὴ ἐλθόντι.

683. ἔπος δ' ὀλοφυδνόν, wie Ψ 192, τ 362. Schol. οἰκτρόν, ταπεινόν.

685. λίποι αἰών, wie η 224 und Π 453 λίπῃ ψυχή τε καὶ αἰών, ebenso θυμός Δ 470, anders ψυχή 696. Gewöhnlich gebraucht Homer dafür λίπε δ' ὀστέα θυμός Μ 386, Π 410, 743, Υ 406, γ 455, λ 221, μ 414.

686. ἔμελλον sollte, es mir bestimmt war.

687. οἶκόνδε — γαῖαν = Β 158, 174, Δ 180, ε 204, κ 562, τ 258, ψ 221; vgl. Ι 414.

688. vgl. 480.

689. οὔ τι προσέφη, da die Zeit zu dringend war für ein Zwiegespräch.

690. ὄφρα, zu Α 133.

691. ὤσαιτο zurückdränge, wie Θ 295, Λ 803, Ο 448, Π 592, 655; in derselben Bedeutung steht auch das Activ wie Θ 336, Ν 193, Π 45, 569, Ρ 274, vgl. Λ 803 mit Π 45.

693. φηγῷ die Speiseiche (quercus esculus), welche nicht weit vom Skaiischen Thore entfernt war, vgl. Ζ 237, Ι 354, Λ 170. Nicht blos diese Eiche, sondern der Baum überhaupt galt für dem Zeus geweiht, wie der Oelbaum der Athene, der Lorber dem Apollon.

ἐκ δ' ἄρα οἱ μηροῦ δόρυ μείλινον ὦσε θύραζε
ἴφθιμος Πελάγων, ὅς οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος.
τὸν δ' ἔλιπε ψυχή, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς·
αὖτις δ' ἐμπνύνθη, περὶ δὲ πνοιὴ Βορέαο
ζώγρει ἐπιπνείουσα κακῶς κεκαφηότα θυμόν.
  Ἀργεῖοι δ' ὑπ' Ἄρηι καὶ Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ
οὔτε ποτὲ προτρέποντο μελαινάων ἐπὶ νηῶν
οὔτε ποτ' ἀντεφέροντο μάχῃ, ἀλλ' αἰὲν ὀπίσσω
χάζονθ', ὡς ἐπύθοντο μετὰ Τρώεσσιν Ἄρηα.
  ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξαν
Ἕκτωρ τε Πριάμοιο πάϊς καὶ χάλκεος Ἄρης;
ἀντίθεον Τεύθραντ', ἐπὶ δὲ πλήξιππον Ὀρέστην,
Τρῆχόν τ' αἰχμητὴν Αἰτώλιον Οἰνόμαόν τε,
Οἰνοπίδην θ' Ἕλενον καὶ Ὀρέσβιον αἰολομίτρην,
ὅς ῥ' ἐν Ὕλῃ ναίεσκε μέγα πλούτοιο μεμηλώς,

694. θύραζε heraus oder hinaus, wobei der Begriff Thüre ganz zurücktritt, wie Σ 447. ς 299, 422. Im Gegensatz zum Wasser bedeutet es auch „ans Land", wie Π 406, Φ 29, 237, ε 410, μ 254.

696. ψυχή die Besinnung, d. h. er wurde ohnmächtig. Das Umnachten der Augen als Zeichen der Ohnmacht auch O 439, X 466.

697. ἐμπνύνθη kam wieder zu sich. vulgo ἀμπνύνθη, vgl. Anhang.

698. ζώγρει belebte, erquickte, von ζωή und ἐγείρω, nicht zu verwechseln mit ζωγρεῖν „lebendig fangen" von ζωός und ἀγρεῖν (Z 46, K 378). ἐπιπνείουσα ist mit περί zu verbinden, der Hauch, der ringsum ihn anwehte. κεκαφηότα bezieht sich auf Sarpedon, nicht auf θυμόν, welches Object zum Participium ist: der Paraphr. übersetzt richtig ἐκπεπνευκότα τὴν ψυχήν. Ebenso ε 468; vgl. X 467 ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσεν, welches Verbum mit der Form κεκαφηώς denselben Stamm gemein hat.

700. προτρέποντο, Schol. προτροπάδην ἔφευγον. ἐπὶ νηῶν gegen die Schiffe zu, nach der Seite der Schiffe hin, wie Λ 456 τρέσσε δὲ πάπτήνας ἐφ' ὁμίλου. Λ 756 ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους. Ψ 374 πέλεον δρόμον ἵπποι ἀφ' ἐφ' ἁλὸς πολιῆς. Ψ 61, γ 171, ε 238, ι 280.

701. ἀντεφέροντο warfen sich entgegen, leisteten Widerstand.

702. ἐπύθοντο. von Diomedes E 604. Andere erklären „als sie bemerkt hatten"; aber die Achaier konnten, mit Ausnahme des Diomedes, dem Athene die Gabe verliehen hatte, die Götter zu erkennen (E 127 f.), den Ares nicht wahrnehmen, da derselbe Menschengestalt angenommen hatte (E 462, 604).

703 = Λ 299, Π 692.

704. χάλκεος Ἄρης, wie 859, 866, H 146, Π 543. Das Beiwort bedeutet nicht „mit Erz gerüstet", sondern ist gleich ἰσχυρός, wie der Paraphr. richtig übersetzt, vgl. Λ 240 χάλκεος ὕπνος (vom Todesschlafe), B 490 χάλκεον ἦτορ. Σ 222 ὄπα χάλκεον, wofür auch ἀτειρέα φωνήν gesagt wird.

705. Ὀρέστης heisst auch ein Troer M 139, 193, ebenso Οἰνόμαος M 140, N 506 und Ἕλενος, ein Sohn des Priamos Z 76, H 44 u. o.

707. αἰολομίτρην, Paraphr. ποικίλην μίτραν ἔχοντα, vgl. αἰολοθώρηξ Δ 489, Π 173; ζωστὴρ παναίολος Δ 186; ζωστὴρ δαιδάλεος Δ 135 und πολυδαίδαλος Δ 136; θώρηξ δαιδάλεος Θ 195; σάκος αἰόλον H 222, Π 107 und σάκος δαιδάλεον Τ 380; τεύχεα αἰόλα E 295 und ἔντεα δαιδάλεα Z 418. Andere erklären αἰολομίτρης „mit beweglicher Leibbinde."

708. Ὕλῃ zu B 500. μεμηλώς, Schol. ἐπιμελούμενος.

λίμνῃ κεκλιμένος Κηφισίδι· πὰρ δέ οἱ ἄλλοι
ναῖον Βοιωτοὶ μάλα πίονα δῆμον ἔχοντες.
τοὺς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη
Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη,
ἦ ῥ' ἅλιον τὸν μῦθον ὑπέστημεν Μενελάῳ,
Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
εἰ οὕτω μαίνεσθαι ἐάσομεν οὖλον Ἄρηα.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶι μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς.“
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
ἣ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἵππους
Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο·
Ἥβη δ' ἀμφ' ὀχέεσσι θοῶς βάλε καμπύλα κύκλα,
χάλκεα ὀκτάκνημα, σιδηρέῳ ἄξονι ἀμφίς.
τῶν ἤ τοι χρυσέη ἴτυς ἄφθιτος, αὐτὰρ ὕπερθε
χάλκε' ἐπίσσωτρα προσαρηρότα, θαῦμα ἰδέσθαι·
πλῆμναι δ' ἀργύρου εἰσὶ περίδρομοι ἀμφοτέρωθεν.
δίφρος δὲ χρυσέοισι καὶ ἀργυρέοισιν ἱμᾶσιν

709. κεκλιμένος anwohnend, eig. angelehnt.

710. πίονα δῆμον reiches, fruchtbares Land, wie Π 437, 514, 673, 683, Υ 385, ν 322, ξ 329, ρ 526, τ 271, 399; πίονας ἀγρούς δ 757, θ 560; πιότατον πεδίον Ι 577.

711—792. Here sieht die Achaier in Bedrängniss und fordert Athene auf, sich mit ihr auf das Schlachtfeld zu begeben. Nachdem sie von Zeus dazu die Erlaubniss erhalten, fahren sie auf den Kampfplatz und ermuthigen die Achaier.

711. τούς, die 704. genannten.

712. Ἀργείους, wovon abhängig?

713 = Θ 351, Γ 341, Φ 419.

714 = Β 157, Φ 420.

715. ἦ ῥα wirklich also. ἅλιον, prädicativ. μῦθον ὑπέστημεν haben das Versprechen gegeben, wie ὑπόσχεσιν ὑποστῆναι Β 286, κ 483 und μῦθον ἐπιτέλλειν Α 25, 326, Λ 840, Π 199.

716 = Β 113, 288, Ι 20. Welcher Casus ist ἐκπέρσαντ'?

718 = Δ 418. 719—721 = Θ 381—383.

720. ἐποιχομένη machte sich daran und schirrte an. χρυσάμπυκας, wie 363.

721 = Θ 383, Ξ 194. 243. πρέσβα die ehrwürdige, erhabene, vgl. Einleitung § 4.

722. ἀμφ' ὀχέεσσι βάλε zu beiden Seiten des Wagengestelles steckte sie die Räder an die Axe (ἄξονι ἀμφίς). Auch Δ 2 und Ε 905 verrichtet Hebe Dienste für die Götter. Die besten Handschriften haben ὀχέεσφι, worüber im Anhang zu Β 388. κύκλα die Räder, vgl. Einl. § 8.

723. ὀκτάκνημα mit acht Speichen.

724. χρυσέη zweisilbig, wie unten χρυσέοισι dreisilbig, vgl. Einl. § 31. ἴτυς zu Δ 468. ἄφθιτος, wie alles, was die Götter besitzen, vgl. Ν 22, Ξ 238, Σ 370.

725. ἐπίσσωτρα die Reife. προσαρηρότα daran gefügt, fest genietet. ἰδέσθαι von θαῦμα abhängig = θαυμαστὸν ἰδεῖν, vgl. Κ 439, Σ 83. 377, ζ 306, η 45, θ 366, ν 108.

726. πλῆμναι die Naben im Inneren des Rades, worin die Speichen stecken. περίδρομοι ἀμφοτέρωθεν, die sich umdrehen, umlaufend zu beiden Seiten der Achse.

727. δίφρος der Wagenstuhl, der auf der Axe liegt und vermittelst Riemen an dieselbe befestigt ist (ἐντέταται).

ἐντέταται, δοιαὶ δὲ περίδρομοι ἄντυγές εἰσι.
τοῦ δ' ἐξ ἀργύρεος ῥυμὸς πέλεν· αὐτὰρ ἐπ' ἄκρῳ
δῆσε χρύσειον καλὸν ζυγόν, ἐν δὲ λέπαδνα
κάλ' ἔβαλε, χρύσει'· ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν Ἥρη
ἵππους ὠκύποδας, μεμαυῖ' ἔριδος καὶ ἀυτῆς.
    αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ' οὔδει,
ποικίλον, ὅν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν·
ἡ δὲ χιτῶν' ἐνδῦσα Διὸς νεφεληγερέταο
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
δεινήν, ἣν πέρι μὲν πάντῃ φόβος ἐστεφάνωται,
ἐν δ' Ἔρις, ἐν δ' ἀλκή, ἐν δὲ κρυόεσσα ἰωκή,

728. ἄντυγες die Ränder des Wagenstuhles, d. h. die hervorstehenden Einfassungen desselben, wovon einer oben und einer unten gewesen zu sein scheint. In der Regel wird nur ein einziger ἄντυξ erwähnt (262, 322).

729. Construiere ἐκ τοῦ πέλεν, daran befand sich: ἐκ ist hier gesetzt wie sonst bei Verben des Bindens, Hängens, zu E 262. ῥυμός die Deichsel, weil vermittelst derselben der Wagen gezogen wird. ἐπ' ἄκρῳ am vordersten Ende derselben.

730. δῆσε befestigte sie, mit einem Riemen, der um das Joch und die Deichsel geschlungen ward, nachdem der an dem Joch befindliche Ring in den Zapfen am vorderen Ende der Deichsel gesteckt war. ἐν zu ἔβαλε steckte hinein, befestigte daran die Jochriemen, λέπαδνα, nach Schol. A πλατεῖς ἱμάντες, οἷς ἀναδεσμοῦνται οἱ τράχηλοι τῶν ἵππων πρὸς τὸν ζυγόν. Der ganze Wagen, wie er hier beschrieben wird, ist sammt Zugehör aus Metall, im Gegensatz zu den Wagen der Heroen, die zum grössten Theile aus Holz bestehen.

731. ὑπὸ ζυγόν: das an die Deichsel befestigte Joch wurde, wie noch jetzt bei den Ochsen, auf den Nacken der Pferde gelegt, oder eigentlich die Pferde unter das Joch geführt. Vom Ausspannen wird ebenso ὑπὸ ζυγοῦ λύειν gebraucht.

732. ἔριδος καὶ ἀυτῆς nach Streit und Kampf, wie πόλεμον καὶ δηιοτῆτα, πολέμοιο καὶ φυλόπιδος, μάχη ἐνοπή τε (M 35).

733—737 = Θ 384—388.

734. κατέχευεν liess niederfallen, d. h. zog aus. πατρὸς ἐπ' οὔδει weil sie die Rüstung des Zeus anlegte.

735. ποιήσατο für sich verfertigt hatte. κάμε zu Δ 187.

736. χιτῶνα den Panzer; davon hängt Διός ab, welches man aber auch noch zu τεύχεσιν hinzu denken kann.

738 = Γ 334 u. Φ 400. αἰγίδα den Schild des Zeus. Auch B 447 und Φ 400 trägt Athene die Aigis, ebenso Apollon O 229. Durch das Schütteln derselben werden die Krieger zur Flucht getrieben (O 230, 308, 320), deshalb heisst es 739 ἣν πέρι φόβος ἐστεφάνωται, der Schrecken zieht sich um dieselbe. θυσσανόεσσαν, vgl. B 448.

739. πέρι πάντῃ ganz herum, ringsherum. ἐστεφάνωται sich gleichsam wie ein Kranz herumwindet, rings umgibt, vgl. Λ 36, O 153. φόβος, vgl. O 308 ἔχε δ' αἰγίδα θοῦριν, ἣν ἄρα χαλκεὺς Ἥφαιστος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν.

740. ἐν in Mitten des Kranzes befinden sich die Dämonen des Krieges. ἀλκή Abwehr, ἰωκή Angriff, und Γοργείη κεφαλή das Medusenhaupt, welches, wie aus der Perseussage bekannt ist, solchen Schrecken verbreitete, dass beim blosen Anblick desselben die Menschen versteinert wurden: ein symbolischer Ausdruck, wie auch wir sagen vor Schrecken starr werden.

ἐν δέ τε Γοργείη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου,
δεινή τε σμερδνή τε, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάληρον,
χρυσείην, ἑκατὸν πολίων πρυλέεσσ' ἀραρυῖαν.
ἐς δ' ὄχεα φλόγεα ποσὶ βήσετο, λάζετο δ' ἔγχος
βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
ἡρώων, τοῖσίν τε κοτέσσεται ὀβριμοπάτρη.
Ἥρη δὲ μάστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους·
αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὧραι,
τῇς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὔλυμπός τε,
ἠμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι.

741 = λ 634. πελώρου, als wenn nicht Γοργείη, sondern Γοργοῦς vorhergienge, vgl. zu B 54.

742. δεινή. eine Art Epanalepse, nach δεινοῖο. τέρας insofern die Wirkung, die der Schild hervorbringt, eine übernatürliche ist.

743 = Λ 41. τετραφάληρον, schwerlich dasselbe, was M 384. X 315 τετράφαλον, da schon ἀμφίφαλον vorhergeht. Letzteres bezeichnet den Helm mit Bügeln auf beiden Seiten, τετράφαλον den Helm, der ausserdem auch noch auf der Stirn- und Nackenseite Bügel hat. Unter τετραφάληρος κυνέη verstanden die Alten jenen Helm, der auf den beiden Backenseiten mit vier Ringen oder Ketten zum besseren Schutze des Hauptes versehen war. Nach Π 106 befanden sich die φάλαρα. die dort εὐποίητα heissen. an den Schläfen, waren also wohl eine Art von Backenschirme. so dass wir demnach bei τετραφάληρος an einen Helm mit vierfachem Schirm zu denken hätten. N 799 heissen die Wogen κυρτὰ φαληριόωντα, weil sie bogenförmig gekrümmt sind. Buttmann versteht unter τετραφάληρος einen Helm mit vierfachem Helmbusch.

744. πρυλέεσσι Kämpfer zu Fuss, vgl. Λ 49, M 77. O 517, Φ 90; nach Anderen gleich πρόμαχοι, dagegen spricht aber Φ 90 πρώτοισι μετὰ πρυλέεσσι und O 517 ἡγεμόνα πρυλέων, da die πρόμαχοι keine bestimmte Truppengattung sind, die einen Führer haben, sondern die Führer selbst sind die πρόμαχοι. ἀραρυῖαν, passend für das Fussvolk von hundert Städten, eine grossartige Uebertreibung zur Bezeichnung der Riesengestalt der Göttin, vgl. E 860. Andere nehmen ἀραρυῖαν in der Bedeutung „versehen, geschmückt“, denken also an bildliche Darstellungen auf dem Helme, wobei die Uebertreibung um nichts gemildert wird. ἑκατὸν mit πρυλέεσσι zu verbinden ist unstatthaft.

745—752 = Θ 389—396. φλόγεα (Anapaest, vgl. Einl. § 27) leuchtend, da der ganze Wagen von Metall war.

746, 747 = α 100, 101. Die drei asyndetisch nebeneinanderstehenden Epitheta sollen die ungeheuere Wucht der Lanze recht deutlich veranschaulichen. Dieselben drei Epitheta hat auch der Speer des Achill Π 141, T 388, den ausser diesem kein anderer Achaier zu handhaben vermochte. δάμνησι von δάμνημι (E 893), wovon auch das Medium im Gebrauch ist.

747. κοτέσσεται ist Conjunctiv.

748. δέ vor μάστιγι verlängert, vgl. Einl. § 23. ἐπεμαίετο berührte, schlug, wie P 430.

749. μύκον dröhnte, hier prägnant „sprang dröhnend, krachend auf.“ μύκον vom Thore auch M 460, vgl. φ 48 τὰ δ' ἀνέβραχεν ἠΰτε ταῦρος βοσκόμενος λειμῶνι· τόσ' ἔβραχε καλὰ θύρετρα. ἔχον. Paraphr. ἐφύλαττον.

750. ἐπιτέτραπται zugewendet, überlassen, zugewiesen ist. οὐρανὸς Οὔλυμπός τε wie A 497.

751 = λ 525, wo derselbe Vers vom Oeffnen und Schliessen der Thüre des hölzernen Pferdes gebraucht wird. Insoferne die Wolken die Aussicht auf den Aether versperren, sind sie die Thore des Himmels.

τῇ ῥα δι' αὐτάων κεντρηνεκέας ἔχον ἵππους.
εὗρον δὲ Κρονίωνα θεῶν ἄτερ ἥμενον ἄλλων
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
ἔνθ' ἵππους στήσασα θεὰ λευκώλενος Ἥρη
Ζῆν' ὕπατον Κρονίδην ἐξείρετο καὶ προσέειπε·
„Ζεῦ πάτερ, οὐ νεμεσίζῃ Ἄρῃ τάδε καρτερὰ ἔργα,
ὁσσάτιόν τε καὶ οἷον ἀπώλεσε λαὸν Ἀχαιῶν
μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐμοὶ δ' ἄχος· οἱ δὲ ἕκηλοι
τέρπονται Κύπρις τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
ἄφρονα τοῦτον ἀνέντες, ὃς οὔ τινα οἶδε θέμιστα;
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τί μοι κεχολώσεαι, αἴ κεν Ἄρηα
λυγρῶς πεπληγυῖα μάχης ἐξ ἀποδίωμαι;“
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„ἄγρει μάν οἱ ἔπορσον Ἀθηναίην ἀγελείην,
ἥ ἑ μάλιστ' εἴωθε κακῇς ὀδύνῃσι πελάζειν.“
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
μάστιξεν δ' ἵππους· τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην
μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
ὅσσον δ' ἠεροειδὲς ἀνὴρ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν
ἥμενος ἐν σκοπιῇ, λεύσσων ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
τόσσον ἐπιθρώσκουσι θεῶν ὑψηχέες ἵπποι.

752. τῇ dort, an der Stelle, wo das Thor sich befand, fuhren sie durch dasselbe. κεντρηνεκέᾱς mit langer Endsilbe vor dem consonantisch anlautenden ἔχω, Einl. § 26. Der Paraphrast übersetzt τοῖς κέντροις ἐλαυνομένους.

753, 754 = A 498, 499; Θ 3.

755. vgl. 868, 775.

757. νεμεσίζῃ nimmst übel, verargst. Ἄρῃ, vgl. Anhang. καρτερὰ ἔργα dieses sein gewaltthätiges Benehmen, wie 872. Vgl. ξ 284 νεμεσσᾶται κακὰ ἔργα. Vgl. Anhang.

758. ὁσσάτιον καὶ οἷον für ὅτι τόσον καὶ τοῖον, vgl. B 120. ὁσσάτιον ist der Form nach ein Superlativ wie ὑστάτιον.

759. μάψ — κόσμον = B 214. γ 138. ἄχος kann sowohl Nominativ, als auch epexegetischer Accusativ (zum Schmerz) sein. ἕκηλοι τέρπονται vgl. Δ 9.

761. ἀνέντες aufgehetzt haben. οἶδε θέμιστα der keinen Sinn hat für das, was recht ist, vgl. ἀθεμίστια εἰδώς ι 428, υ 287, ι 189. οὔτε δίκας εὖ εἰδότα οὔτε θέμιστας ι 215. Athene hatte in dem guten Glauben das Schlachtfeld verlassen, dass Ares, den sie selbst dazu bewegen hatte, die Achaier und Troer sich allein zu überlassen (E 31 ff.), sich am Kampfe nicht betheiligen werde.

763. λυγρῶς schmählich. ἐξ ἀποδίωμαι wegen der bukolischen Diärese für das handschriftliche ἐξαποδίωμαι, wie ἐκ νοστήσαντε E 157, P 207, Ω 705; vgl. Δ 230, E 332, Π 96, Υ 221. 329, α 247, ε 335, λ 201.

766. ὀδύνῃσι πελάζειν, vgl. 397 ὀδύνῃσιν ἔδωκεν.

768 = 366.

769 = Θ 46.

770. ὅσσον ἠεροειδές, Accusativ der Erstreckung, soweit in der unteren Luftschichte (ἀήρ) der Blick eines Mannes reicht, der auf einem höheren Orte sitzt und über das Meer hinschaut. ἠεροειδές, attributiv zu ὅσσον, nicht Substantiv (die nebelgraue Ferne). Es findet sich häufig als Beiwort von πόντος.

772. So weite Sprünge machen die Götterpferde. So braucht auch Poseidon nur vier Schritte vom Thrakischen Samos bis Aigai N 20. ὑψηχέες, nur hier und Ψ 27, laut wiehernd.

ἀλλ' ὅτε δὴ Τροίην ἶξον ποταμώ τε ῥέοντε,
ἧχι ῥοὰς Σιμόεις συμβάλλετον ἠδὲ Σκάμανδρος,
ἔνθ' ἵππους ἔστησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη
λύσασ' ἐξ ὀχέων, περὶ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευε·
τοῖσιν δ' ἀμβροσίην Σιμόεις ἀνέτειλε νέμεσθαι.
αἱ δὲ βάτην τρήρωσι πελειάσιν ἴθμαθ' ὁμοῖαι,
ἀνδράσιν Ἀργείοισιν ἀλεξέμεναι μεμαυῖαι.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον ὅθι πλεῖστοι καὶ ἄριστοι
ἕστασαν, ἀμφὶ βίην Διομήδεος ἱπποδάμοιο
εἰλόμενοι, λείουσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
ἢ συσὶ κάπροισιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν,
ἔνθα στᾶσ' ἤυσε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
Στέντορι εἰσαμένη μεγαλήτορι, χαλκεοφώνῳ,
ὃς τόσον αὐδήσασκ', ὅσον ἄλλοι πεντήκοντα·
„αἰδὼς Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγητοί·
ὄφρα μὲν ἐς πόλεμον πωλέσκετο δῖος Ἀχιλλεύς,
οὐδέ ποτε Τρῶες πρὸ πυλάων Δαρδανιάων
οἴχνεσκον· κείνου γὰρ ἐδείδισαν ὄβριμον ἔγχος·
νῦν δὲ ἑκὰς πόλιος κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχονται."

774. Das sogenannte σχῆμα Ἀλκμανικόν, wie Υ 138 εἰ δέ κ' Ἄρης ἄρχωσι μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων. κ 513 ἔνθα μὲν εἰς Ἀχέροντα Πυριφλεγέθων τε ῥέουσι Κωκυτός τε. ξ 216 θάρσος μοι Ἄρης τ' ἔδοσαν καὶ Ἀθήνη. Alkman Frg. 12 Κάστωρ τε πώλων ὠκέων δματῆρες, ἱππόται σοφοί, καὶ Πολυδεύκης.

775, 776 = Θ 49, 50.

776. ἠέρα πουλύν (dicht), vgl. Einl. § 4. Die Form des Masculinums aus metrischen Gründen, denn am Versschluss findet sich immer das Femininum ἠέρι πολλῇ, ἠέρα πολλήν Γ 381, Λ 572, Ρ 269, Υ 444, Φ 549; πολλὴν ἠέρα η 15, 140. In derselben Weise steht πουλὺν ἐφ' ὑγρήν Κ 27, δ 709 und die Masculinform von θῆλυς.

777. vgl. 369. ἀντέτειλε liess aufsprossen, emporwachsen (am Ufer).

778. ἴθματ' ist Accusativ, den schüchternen Tauben im Gange gleich.

779. ἀνήρ, bei Völkernamen wie Κ 464, 470, 487, Φ 155, η 156, θ 567, ι 91, 96, λ 14, ξ 263, 286, 288, 335, 379, ο 415, 427, 473, π 65, ρ 432, 526, τ 292.

780. ὅθι dahin wo, wie Δ 210.

781. βίην Διομήδεος zu Β 387.

782, 783 = Η 256, 257; υ 373. εἰλόμενοι, vgl. 203. Tapfere Krieger werden in der Regel mit Löwen oder Ebern verglichen Ε 299, Κ 297, Λ 129, 239, Π 752, Ρ 61; Δ 253, Μ 146, Ν 471. Ρ 21, 281.

784. Versanfang wie Λ 10.

785. Stentor, dessen starke Stimme sprichwörtlich geworden ist, kommt bei Homer nur hier vor. χαλκεοφώνῳ, mit einer φωνὴ ἄρρηκτος (Β 490) begabt, vgl. auch zu Ε 704.

786. τόσον so laut, bei Verben des Tönens, wie 860, 863, Λ 462, Ξ 148, 394, 398, φ 49.

787 = Θ 228. αἰδώς, exclamativer Nominativ, wozu man weder ἐστι, noch ἔστω zu ergänzen braucht, wie Ρ 336, γ 24. Vgl. Ν 95, Ο 502, Π 422. κάκ' ἐλέγχεα, wie Β 231, vgl. Ω 260. Das Adjectiv ἐλεγχέες steht in derselben concreten Bedeutung Δ 242, Ω 239. εἶδος ἀγητοί, hier als Tadel, wie Γ 39, Ν 769, Ρ 142.

788. πωλέσκετο, wie Α 490.

789. πυλάων Δαρδανιάων, wie Χ 194, 413, wohl dasselbe, was Σκαιαὶ πύλαι.

791 = Ν 107. An letzterer Stelle ist dieser Vers passend, da dort wirklich bei den Schiffen gekämpft wurde, was hier nach V. 700. nicht angenommen werden kann.

ὣς εἰποῦσ' ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
Τυδεΐδῃ δ' ἐπόρουσε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
εὗρε δὲ τόν γε ἄνακτα παρ' ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
ἕλκος ἀναψύχοντα, τό μιν βάλε Πάνδαρος ἰῷ.
ἱδρὼς γάρ μιν ἔτειρεν ὑπὸ πλατέος τελαμῶνος
ἀσπίδος εὐκύκλου· τῷ τείρετο, κάμνε δὲ χεῖρα,
ἂν δ' ἴσχων τελαμῶνα κελαινεφὲς αἷμ' ἀπομόργνυ.
ἱππείου δὲ θεὰ ζυγοῦ ἥψατο φώνησέν τε·
„ἦ ὀλίγον οἷ παῖδα ἐοικότα γείνατο Τυδεύς.
Τυδεύς τοι μικρὸς μὲν ἔην δέμας, ἀλλὰ μαχητής.
καί ῥ' ὅτε πέρ μιν ἐγὼ πολεμίζειν οὐκ εἴασκον
οὐδ' ἐκπαιφάσσειν, ὅτε τ' ἤλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν
ἄγγελος ἐς Θήβας πολέας μετὰ Καδμείωνας,
δαίνυσθαί μιν ἄνωγον ἐνὶ μεγάροισιν ἕκηλον·

792 = 470.

793—909. Athene fordert den Diomedes auf, den Ares anzugreifen. Sie besteigt selbst den Wagen und mit ihrer Hilfe wird der Gott von Diomedes verwundet, worauf er sich auf den Olymp begibt und dort von seiner Wunde geheilt wird. Die Göttinen verlassen hierauf das Schlachtfeld.

793. ἐπόρουσε eilte auf ihn zu, nicht wie sonst in feindlicher Absicht.

795. ἀναψύχοντα abkühlend, weil die Wunde brannte. Ueber den doppelten Accusativ vgl. zu 361.

796. τελαμῶνος der breite Gurt, an welchem der Schild um die Schulter getragen wurde, vgl. B 388.

797. τῷ bezieht sich auf ἱδρώς, liest man aber τρίβετο, wie die meisten Handschriften haben, so muss es auf τελαμών bezogen werden. χεῖρα, Beziehungsaccusativ bei dem intransitiv gebrauchten κάμνω, wie B 389, Φ 26, φ 150; vgl. Π 106, Τ 170, Ψ 63, μ 279. Die Hand war müde von dem Halten des Schildes; die spätere Bedeutung von κάμνειν „leiden, Schmerz empfinden" findet sich bei Homer noch nicht, darum darf auch daran nicht gedacht werden, dass der Schmerz, den die Wunde an der Schulter verursachte, die Hand ergriffen habe.

798. ἂν ἴσχων emporhebend, lüftend.

800. ὀλίγον, adverbiale Bestimmung zu ἐοικότα. οἷ orthotoniert „sibi."

801. μαχητής ein tüchtiger, wackerer Kämpfer, prägnant wie ἀνέρες ἐστε 529.

802. Mit καί ῥ' ὅτε beginnt ein neuer Satz: als ich ihm nicht gestattete, zu kämpfen, befahl ich ihm, sich beim Mahle ruhig zu verhalten, er aber forderte die Kadmeier zum Kampfe heraus. Dazu der Gegensatz: dich aber heisse ich eigens kämpfen und beschütze dich und du entziehst dich dem Kampf. οὐκ εἴασκον untersagte, verbot. Mit diesem Vers hat der Dichter schwerlich ausdrücken wollen, dass die Klugheit dem Tydeus verboten habe, zu einer Zeit, wo er sich allein unter seinen Feinden befand, Händel mit diesen anzufangen.

803. ἐκπαιφάσσειν, vom Stamme φα. mit Reduplication wie μαι-μάω, δαιδάλλω, παιπαλόεις. hervorleuchten, sich hervorthun. νόσφιν Ἀχαιῶν, als Gesandter wurde er dem Heere vorausgeschickt, als dasselbe an den Fluss Asopos gekommen war, vgl. die Erzählung des Agamemnon Δ 370-400, aus der einzelnes in der Rede der Athene wiederholt wird.

804. πολέας μετὰ Καδμείωνας, vgl. Δ 385 und 388, wo μοῦνος ἰὼν dem νόσφιν Ἀχαιῶν entspricht.

805. δαίνυσθαι, als Abgesandter wurde Tydeus, der die Kadmeier gerade bei der Mahlzeit traf, im Palaste des Königs bewirthet Δ 386.

αὐτὰρ ὁ θυμὸν ἔχων ὃν καρτερόν, ὡς τὸ πάρος περ,
κούρους Καδμείων προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα
[ῥηιδίως· τοίη οἱ ἐγὼν ἐπιτάρροθος ἦα].
σοὶ δ' ἦ τοι μὲν ἐγὼ παρά θ' ἵσταμαι ἠδὲ φυλάσσω,
καί σε προφρονέως κέλομαι Τρώεσσι μάχεσθαι·
ἀλλά σευ ἢ κάματος πολυάιξ γυῖα δέδυκεν,
ἤ νύ σέ που δέος ἴσχει ἀκήριον· οὐ σύ γ' ἔπειτα
Τυδέος ἔκγονός ἐσσι δαΐφρονος Οἰνεΐδαο."
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„γιγνώσκω σε θεά, θύγατερ Διὸς αἰγιόχοιο·
τῷ τοι προφρονέως ἐρέω ἔπος οὐδ' ἐπικεύσω.
οὔτε τί με δέος ἴσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνος,
ἀλλ' ἔτι σέων μέμνημαι ἐφετμέων, ἃς ἐπέτειλας.
οὔ μ' εἴας μακάρεσσι θεοῖς ἀντικρὺ μάχεσθαι
τοῖς ἄλλοις· ἀτὰρ εἴ κε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
ἔλθῃσ' ἐς πόλεμον, τήν γ' οὐτάμεν ὀξέι χαλκῷ.
τοὔνεκα νῦν αὐτός τ' ἀναχάζομαι ἠδὲ καὶ ἄλλους
Ἀργείους ἐκέλευσα ἀλήμεναι ἐνθάδε πάντας·
γιγνώσκω γὰρ Ἄρηα μάχην ἀνὰ κοιρανέοντα."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„Τυδεΐδη Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
μήτε σύ γ' Ἄρηα τό γε δείδιθι μήτε τιν' ἄλλον

806. ὃν den ihm eigenen.

807 = Δ 389.

808. Dieser Vers, der offenbar aus Δ 390 und E 828 gebildet ist, soll von Zenodot eingeschoben worden sein: in den Ausgaben des Aristarch stand er nicht. Er steht auch im Widerspruch mit 802. und würde den Gegensatz, in dem 810. zu 802. steht, wieder aufheben.

809. In Betreff des Zeugma σοὶ παρίσταμαι ἠδὲ φυλάσσω vgl. zu A 196.

810. προφρονέως gehört zu κέλομαι: der Paraphrast verbindet es mit μάχεσθαι.

811. κάματος πολυάιξ die Ermüdung vom vielen Anstürmen ist dir in die Glieder gefahren. Fälschlich schreibt man πολυᾶιξ, da ι von Natur lang ist, vgl. ἀίσσω und πολυάϊκος πολέμοιο A 165, ἐπαΐξαι H 240. Eine Analogie bietet zwar κῆρυξ κήρῦκος, aber hier und in Φοῖνιξ Φοίνῑκος ist die Kürze im Nominativ ausdrücklich überliefert.

812. δέος ἀκήριον entseelende Furcht, wie χλωρὸν δέος bleichmachende Furcht, ebenso 817, N 224. An den drei übrigen Stellen hat ἀκήριος passive Bedeutung „entseelt", die auch an unserer und den beiden anderen Stellen zulässig ist, wenn man die Form als Accus. Sing. Mascul. auffasst.

813. Οἰνείδαο, vgl. B 641, Ξ 117.

816. προφρονέως aufrichtig, wie 810.

818. σέων: die Handschriften haben σῶν, welche Form nur für das Masculinum und Neutrum gebraucht wird.

819. οὔ μ' εἴας wie 802. ἀντικρύ, nur hier und 130 mit kurzem υ.

820, 821 = 131, 132.

822. ἀναχάζομαι bin im Zurückweichen begriffen, weil die Handlung noch fortdauert.

823. ἀλήμεναι (v. εἴλω) sich zusammenzudrängen, zusammenzuschaaren.

824. μάχην ἀνά für ἀνὰ μάχην, da ἀνά und διά nicht anastrophiert werden, vgl. Δ 230.

826 = 243.

827. τό γε darum, deshalb, Beziehungsaccusativ; anders Ξ 342.

ἀθανάτων· τοίη τοι ἐγὼν ἐπιτάῤῥοθός εἰμι.
ἀλλ' ἄγ' ἐπ' Ἄρηι πρώτῳ ἔχε μώνυχας ἵππους.
τύψον δὲ σχεδίην μηδ' ἅζεο θοῦρον Ἄρηα
τοῦτον μαινόμενον, τυκτὸν κακόν, ἀλλοπρόσαλλον,
ὃς πρῴην μὲν ἐμοί τε καὶ Ἥρῃ στεῦτ' ἀγορεύων
Τρωσὶ μαχήσεσθαι, ἀτὰρ Ἀργείοισιν ἀρήξειν,
νῦν δὲ μετὰ Τρώεσσιν ὁμιλεῖ, τῶν δὲ λέλασται."
ὣς φαμένη Σθένελον μὲν ἀφ' ἵππων ὦσε χαμᾶζε
χειρὶ πάλιν ἐρύσασ'· ὁ δ' ἄρ' ἐμμαπέως ἀπόρουσεν.
ἡ δ' ἐς δίφρον ἔβαινε παραὶ Διομήδεα δῖον
ἐμμεμαυῖα θεά· μέγα δ' ἔβραχε φήγινος ἄξων
βριθοσύνῃ· δεινὴν γὰρ ἄγεν θεὸν ἄνδρα τ' ἄριστον.
λάζετο δὲ μάστιγα καὶ ἡνία Παλλὰς Ἀθήνη·
αὐτίκ' ἐπ' Ἄρηι πρώτῳ ἔχε μώνυχας ἵππους.
ἤ τοι ὁ μὲν Περίφαντα πελώριον ἐξενάριζεν,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον, Ὀχησίου ἀγλαὸν υἱόν·
τὸν μὲν Ἄρης ἐνάριζε μιαιφόνος· αὐτὰρ Ἀθήνη
δῦν' Ἄϊδος κυνέην, μή μιν ἴδοι ὄβριμος Ἄρης.
ὡς δὲ ἴδε βροτολοιγὸς Ἄρης Διομήδεα δῖον,
ἤ τοι ὁ μὲν Περίφαντα πελώριον αὐτόθ' ἔασε
κεῖσθαι, ὅθι πρῶτον κτείνων ἐξαίνυτο θυμόν,
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰθὺς Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
πρόσθεν Ἄρης ὠρέξαθ' ὑπὲρ ζυγὸν ἡνία θ' ἵππων

830. σχεδίην = σχεδόν, wie auch αὐτοσχεδίην, ἀντιβίην.

831. τυκτὸν κακόν, der eigens dazu geschaffen ist, Unheil zu stiften. ἀλλοπρόσαλλον der von einem zum anderen übergeht, wetterwendig, unbeständig (wie das Kriegsglück).

832. πρῴην, wie Ω 500, jüngst, vor kurzem. στεῦτο zu Γ 83. ἀγορεύων verbis.

834. τῶν, männlich od. sächlich?

836. πάλιν ἐρύσασα nachdem sie ihn zurückgezogen. ἐμμαπέως wie Ξ 485, Schol. εὐθύς, αὐτίκα, συντόμως παρὰ τὸ μάρψαι. ἀπόρουσεν desiluit.

838. ἐμμεμαυῖα wie 142. μέγα laut.

839. βριθοσύνῃ unter der Last. ἄγεν trug.

840. Aehnlich P 482, Ω 441.

841 = 829.

842. ἐξενάριζεν dauernd: er war gerade dabei, ihm die Waffen auszuziehen.

843. Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον, so heisst Thoas O 282, der auch sonst im Kampfe sich auszeichnet, während Periphas nur hier genannt ist.

845. Ἄϊδος κυνέην, die Tarnkappe oder Nebelkappe der deutschen Sage. Um sich vor Menschen unsichtbar zu machen, dazu hätte die Göttin den Helm des Hades nicht bedurft, denn A 198 sieht keiner der Anwesenden die Athene ausser Achill, dem sie sich allein zeigen will, und π 160 sieht auch Telemach die Göttin nicht, als sie dem Odysseus erscheint, denn οὐ γάρ πω πάντεσσι θεοὶ φαίνονται ἐναργεῖς. Auch können sich die Götter vor den Menschen unsichtbar machen, indem sie sich in Nebel hüllen.

848. ὅθι πρῶτον wie Ξ 284.

849. ἰθύς, mit dem Genetiv „gerade los auf". wie Θ 322, Λ 289, M 106, N 601, Π 552, 584, P 340.

850 = Γ 15.

851. ὠρέξατο legte sich aus, zielte. ἵππων, des Diomedes, denn Ares hatte keinen Wagen, da er denselben früher der Aphrodite gegeben.

ἔγχεϊ χαλκείῳ μεμαὼς ἀπὸ θυμὸν ἑλέσθαι·
καὶ τό γε χειρὶ λαβοῦσα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
ὦσεν ὑπ' ἐκ δίφροιο ἐτώσιον ἀιχθῆναι.
δεύτερος αὖθ' ὡρμᾶτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
ἔγχεϊ χαλκείῳ· ἐπέρεισε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
νείατον ἐς κενεῶνα, ὅθι ζωννύσκετο μίτρην·
τῇ ῥά μιν οὖτα τυχών, διὰ δὲ χρόα καλὸν ἔδαψεν,
ἐκ δὲ δόρυ σπάσεν αὖτις. ὁ δ' ἔβραχε χάλκεος Ἄρης,
ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
ἀνέρες ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες Ἄρηος·
τοὺς δ' ἄρ' ὑπὸ τρόμος εἷλεν Ἀχαιούς τε Τρῶάς τε
δείσαντας· τόσον ἔβραχ' Ἄρης ἆτος πολέμοιο.
οἵη δ' ἐκ νεφέων ἐρεβεννὴ φαίνεται ἀὴρ
καύματος ἐξ ἀνέμοιο δυσαέος ὀρνυμένοιο,
τοῖος Τυδείδῃ Διομήδεϊ χάλκεος Ἄρης
φαίνεθ' ὁμοῦ νεφέεσσιν ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν.
καρπαλίμως δ' ἵκανε θεῶν ἕδος, αἰπὺν Ὄλυμπον,
πὰρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο θυμὸν ἀχεύων,

854. ὑπ' ἐκ δίφροιο, Athene stiess den Speer so, dass er wirkungslos unter dem Wagenstuhl herausfuhr. Die beste Handschrift hat ὑπὲρ, und das ist auch das natürlichste, dass der Speer des Ares, welcher zu Fuss den auf dem Wagen stehenden angriff, über den Wagen wegfuhr, vgl. N 408, X 275 τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος.

855 = K 283. vgl. Λ 467 δεύτερος ὁρμηθείς. Γ 349, P 45 ὁ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῷ.

856. ἐπέρεισε, wie H 269, ι 538. Sie stemmte ihn dagegen, stiess ihn mit Gewalt.

857. ζωννύσκετο wo er sich die Leibbinde umgebunden hatte, sie um den Leib zu tragen pflegte. μίτρην haben die Handschriften: Andere schreiben mit Aristarch μίτρῃ. Beide Constructionen sind Homerisch: ζώσατο δὲ ζώνην Ξ 181. χαλκὸν ζώννυσθαι Ψ 130. ζωστήρ, ᾧ ῥ' ὁ γεραιὸς ζώννυτο K 77. ζώσατο μὲν ῥάκεσιν σ 67.

858. ἔδαψεν διὰ χρόα, wie Φ 398 und N 831 δόρυ, ὅ τοι χρόα λειριόεντα δάψει (zerfleischen wird). Paraphr. διέκοψεν.

859. ἔβραχε schrie, brüllte.

860, 861 = Ξ 148, 149. ὅσσον so laut als. ἐννεάχιλοι statt ἐννεαχίλιοι. Nach Schol. Ξ 148 soll es Aristarch erklärt haben mit ἐννέα χείλη ἔχοντες, das wäre also ein Geschrei wie von vier und ein halb Menschen.

861. ἔριδα Ἄρηος, wie ἔρις πολέμοιο Ξ 389, P 253. ξυνάγοντες, vgl. Ξ 448 σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην. ξυνάγειν Ἄρηα B 381, T 275. Ebenso werden die Ausdrücke συνίημι, συνελαύνειν, συμβάλλειν vom Kampfe gebraucht, zu A 8.

862. ὑπό unten, vgl. Γ 34, Δ 421.

864. ἐκ νεφέων aus den Wolken bildet sich (φαίνεται, eigentlich kommt zum Vorschein) das schwarze Dunkel, welches den ganzen Himmel überdeckt, wenn ein Gewitter im Anzuge ist.

865. καύματος ἐξ in Folge der drückenden Hitze. δυσαέος = χαλεπῶς πνέοντος, stürmisch, ungestüm, Beiwort von Ζέφυρος Ψ 200, ε 295, μ 289, der Winde überhaupt ν 99.

866. τοῖος so finster erschien Ares dem Diomedes wie der Himmel vor einem Gewitter.

867. ὁμοῦ νεφέεσσιν in welche er gehüllt war.

868. vgl. 360, 367, Θ 456.

869 = 906. θυμὸν ἀχεύων wie Σ 461, Ψ 566, ς 318; vgl. E 399.

δεῖξεν δ' ἄμβροτον αἷμα καταρρέον ἐξ ὠτειλῆς,
καί ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ζεῦ πάτερ, οὐ νεμεσίζῃ ὁρῶν τάδε καρτερὰ ἔργα;
αἰεί τοι ῥίγιστα θεοὶ τετληότες εἰμὲν
ἀλλήλων ἰότητι, χάριν ἄνδρεσσι φέροντες.
σοὶ πάντες μαχόμεσθα· σὺ γὰρ τέκες ἄφρονα κούρην,
οὐλομένην, ᾗ τ' αἰὲν ἀήσυλα ἔργα μέμηλεν.
ἄλλοι μὲν γὰρ πάντες, ὅσοι θεοί εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ,
σοί τ' ἐπιπείθονται καὶ δεδμήμεσθα ἕκαστος·
ταύτην δ' οὔτ' ἔπεϊ προτιβάλλεαι οὔτε τι ἔργῳ,
ἀλλ' ἀνιεῖς, ἐπεὶ αὐτὸς ἐγείναο παῖδ' ἀΐδηλον·
ἣ νῦν Τυδέος υἱόν, ὑπερφίαλον Διομήδεα,
μαργαίνειν ἀνέηκεν ἐπ' ἀθανάτοισι θεοῖσι.
Κύπριδα μὲν πρῶτον σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτῷ μοι ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος·
ἀλλά μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες· ἦ τέ κε δηρὸν
αὐτοῦ πήματ' ἔπασχον ἐν αἰνῇσιν νεκάδεσσιν,
ἤ κε ζὼς ἀμενηνὸς ἔα χαλκοῖο τυπῇσιν.“
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„μή τί μοι ἀλλοπρόσαλλε παρεζόμενος μινύριζε.
ἔχθιστος δέ μοί ἐσσι θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσιν·
αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
μητρός τοι μένος ἐστὶν ἀάσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν,
Ἥρης· τὴν μὲν ἐγὼ σπουδῇ δάμνημ' ἐπέεσσιν.
τῷ σ' ὀίω κείνης τάδε πάσχειν ἐννεσίῃσιν.

870. ἄμβροτον αἷμα wie 339. Versschluss wie Δ 149.

872 = 757.

873. ῥίγιστα das entsetzlichste, schauerlichste. τετληότες εἰμέν zu Γ 309.

874. ἰότητι durch gegenseitiges Anstiften. χάριν vulgo χάριν δ', vgl. Anhang. ἄνδρεσσι Sterblichen, wie B 813, E 839, Ξ 291, Π 716, P 73, α 338, ε 119, λ 222.

875. σοί, weil Zeus die Athene nicht nur gewähren lässt, sondern sie auch noch aufreizt 879 f.

876. ἀήσυλα, nur hier, wohl dasselbe, was αἴσυλα 403. Versschluss wie B 614, I 228, ε 67, μ 116.

878. δεδμήμεσθα sind dir unterthan, wie Γ 183, λ 622. ἕκαστος, nachträgliche Apposition zu dem Subject „ἡμεῖς.“

879. προτιβάλλεαι (wirfst dich auf sie) strafst sie.

880. ἀνιεῖς Einl. § 14.

882. μαργαίνειν, Schol. ἐνθουσιᾶν, μαίνεσθαι, vgl. 717.

883, 884 = 458, 459.

885. ὑπήνεικαν mich trugen davon, retteten, wo ὑπό dieselbe Bedeutung hat wie in ὑπείκω, ὑποχωρέω, ὑποχάζομαι, ὑποφεύγω, ὑπαλύσκω. Vgl. πόδες φέρον Z 514, N 515, O 405, P 700, Σ 148, ο 555.

886. αὐτοῦ daselbst, auf dem Schlachtfeld, zu verbinden mit ἐν νεκάδεσσιν unter den Todten. πήματ' ἔπασχον kann wegen des folgenden ζώς nicht anders als vom Sterben verstanden werden. Dies ist in der Aufregung gesprochen, da er ja als Gott nicht sterben kann, wie O 117 f.

887. ἀμενηνός kraftlos. ἔα mit verlängerter Endsilbe in der Hephthemimeres, zu Δ 321.

889. μινύριζε wimmere.

890, 891 = A 176, 177.

892. μένος Gemüthsart. ἀάσχετον unerträglich, vgl. Π 549, Ω 708.

893. σπουδῇ mit grosser Mühe, kaum, wie B 99.

ἀλλ' οὐ μάν σ' ἔτι δηρὸν ἀνέξομαι ἄλγε' ἔχοντα·
ἐκ γὰρ ἐμεῦ γένος ἐσσί, ἐμοὶ δέ σε γείνατο μήτηρ.
εἰ δέ τευ ἐξ ἄλλου γε θεῶν γένευ ὧδ' ἀίδηλος,
καί κεν δὴ πάλαι ἦσθα ἐνέρτερος Οὐρανιώνων."
    ὣς φάτο, καὶ Παιήον' ἀνώγειν ἰήσασθαι.
τῷ δ' ἐπὶ Παιήων ὀδυνήφατα φάρμακα πάσσεν
[ἠκέσατ'· οὐ μὲν γάρ τι καταθνητός γ' ἐτέτυκτο].
ὡς δ' ὅτ' ὀπὸς γάλα λευκὸν ἐπειγόμενος συνέπηξεν
ὑγρὸν ἐόν, μάλα δ' ὦκα περιτρέφεται κυκόωντι,
ὣς ἄρα καρπαλίμως ἰήσατο θοῦρον Ἄρηα.
τὸν δ' Ἥβη λοῦσεν, χαρίεντα δὲ εἵματα ἕσσε·
πὰρ δὲ Διὶ Κρονίωνι καθέζετο κύδεϊ γαίων.
    αἳ δ' αὖτις πρὸς δῶμα Διὸς μεγάλοιο νέοντο
Ἥρη τ' Ἀργείη καὶ Ἀλαλκομενηὶς Ἀθήνη,
παύσασαι βροτολοιγὸν Ἄρην ἀνδροκτασιάων.

894. τῷ, wegen ihres 892. beschriebenen Charakters. ὀίω vermuthe.

895. ἀλλ' — δηρόν = P 41. ἀνέχομαι, mit dem Particip, wie δ 595, π 277.

896. ἐμοί als meinen Sohn.

898. Οὐρανιώνων, als die Söhne des Uranos, die Titanen, die zugleich mit Kronos herrschten und von Zeus entthront und in den Tartaros geschlendert wurden. vgl. Θ 479 f. Ξ 203, 274, 279, Ο 225. An den übrigen Stellen (A 570, E 373, P 195, Φ 275, 509, Ω 547, 612, η 242, ι 15, ν 41) hat die letzte Göttergeneration, die mit Zeus zur Herrschaft gelangte (die θεοὶ Ὀλύμπιοι) das Beiwort οὐρανίωνες.

899. Παιήον', der Götterarzt, nur hier und 401 erwähnt.

900 = 401. πάσσεν, vulgo πάσσων, vgl. Anhang.

902. ὀπὸς Lab, coagulum, das man in die Milch hineingibt, damit sie gerinnt. ἐπειγόμενος schnell. συνέπηξεν gerinnen macht.

903. περιτρέφεται (vgl. Anhang) sie wird dick. κυκόωντι wenn man sie mischt.

904. Der Vergleich liegt darin, dass gerade so schnell das Blut der Wunde des Ares gerann, d. h. gestillt wurde, worin eben die Heilung der Wunde bestand.

905. Den Dienst beim Baden versehen nicht blos Sklavinen, sondern auch edle Jungfrauen, wie Polykaste γ 464; vgl. auch E 722.

906 = A 405, E 869, Θ 51.

908 = Δ 8.

909. Ἄρην (Einl. § 3), vgl. Anhang.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ζ.

Ἕκτορος καὶ Ἀνδρομάχης ὁμιλία.

Τρώων δ' οἰώθη καὶ Ἀχαιῶν φύλοπις αἰνή·
πολλὰ δ' ἄρ' ἔνθα καὶ ἔνθ' ἴθυσε μάχη πεδίοιο,
ἀλλήλων ἰθυνομένων χαλκήρεα δοῦρα,
μεσσηγὺς Σιμόεντος ἰδὲ Ξάνθοιο ῥοάων.
Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος, ἕρκος Ἀχαιῶν,
Τρώων ῥῆξε φάλαγγα, φόως δ' ἑτάροισιν ἔθηκεν,
ἄνδρα βαλών, ὃς ἄριστος ἐνὶ Θρῄκεσσι τέτυκτο,
υἱὸν Ἐυσσώρου, Ἀκάμαντ' ἠΰν τε μέγαν τε.
τόν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἱπποδασείης,
ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἴσω
αἰχμὴ χαλκείη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
Ἄξυλον δ' ἄρ' ἔπεφνε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
Τευθρανίδην, ὃς ἔναιεν ἐυκτιμένῃ ἐν Ἀρίσβῃ
ἀφνειὸς βιότοιο, φίλος δ' ἦν ἀνθρώποισι·
πάντας γὰρ φιλέεσκεν ὁδῷ ἔπι οἰκία ναίων.
ἀλλά οἱ οὔ τις τῶν γε τότ' ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον
πρόσθεν ὑπαντιάσας, ἀλλ' ἄμφω θυμὸν ἀπηύρα,

Z.

1—72. Nachdem die Götter das Schlachtfeld verlassen haben, sind die Achaier im Vortheil und tödten eine grosse Anzahl Troer.

1. οἰώθη, ohne Augment, wie Λ 401, wurde von den Göttern verlassen.

2. πολλὰ ἴθυσε die Schlacht drang bedeutend vor in der Ebene, d. h. sie gewann an Ausdehnung. πεδίοιο nicht von ἔνθα abhängig.

3. ἀλλήλων ist Objectsgenetiv (zu Δ 100), nicht Subject, vgl. N 499.

4. Die Ortsbestimmung ist noch auf ἴθυσε zu beziehen. Σιμοέντος verbietet die Cäsur auf ῥοάων zu beziehen.

5 = M 378. ἕρκος Ἀχαιῶν, wie Γ 229, H 211.

6. φόως ἔθηκεν wie Π 95. Paraphr. σωτηρίαν ἐποίησεν.

9—11 = Δ 459—461.

13. Ἀρίσβῃ zu B 836.

14. ἀφνειὸς βιότοιο wie E 544.

15. φιλέεσκεν bewirthete, wie Γ 207. ὁδῷ ἔπι wie M 168, Π 261, an der Strasse, so dass die Wanderer an seinem Hause vorüber mussten.

16. τῶν γε von denen, die er früher bewirthete.

17. ὑπαντιάσας indem er sich vor ihn dem Diomedes entgegengestellt hätte.

αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὅς ῥα τόθ' ἵππων
ἔσκεν ὑφηνίοχος· τὼ δ' ἄμφω γαῖαν ἐδύτην.
Δρῆσον δ' Εὐρύαλος καὶ Ὀφέλτιον ἐξενάριξε·
βῆ δὲ μετ' Αἴσηπον καὶ Πήδασον, οὕς ποτε νύμφη
νηὶς Ἀβαρβαρέη τέκ' ἀμύμονι Βουκολίωνι.
Βουκολίων δ' ἦν υἱὸς ἀγαυοῦ Λαομέδοντος
πρεσβύτατος γενεῇ, σκότιον δέ ἑ γείνατο μήτηρ·
ποιμαίνων δ' ἐπ' ὄεσσι μίγη φιλότητι καὶ εὐνῇ,
ἣ δ' ὑποκυσαμένη διδυμάονε γείνατο παῖδε.
καὶ μὲν τῶν ὑπέλυσε μένος καὶ φαίδιμα γυῖα
Μηκιστηιάδης, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
Ἀστύαλον δ' ἄρ' ἔπεφνε μενεπτόλεμος Πολυποίτης·
Πιδύτην δ' Ὀδυσεὺς Περκώσιον ἐξενάριξεν
ἔγχεϊ χαλκείῳ, Τεῦκρος δ' Ἀρετάονα δῖον.
Ἀντίλοχος δ' Ἄβληρον ἐνήρατο δουρὶ φαεινῷ
Νεστορίδης, Ἔλατον δὲ ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ναῖε δὲ Σατνιόεντος ἐυῤῥείταο παρ' ὄχθας
Πήδασον αἰπεινήν. Φύλακον δ' ἕλε Λήιτος ἥρως
φεύγοντ'· Εὐρύπυλος δὲ Μελάνθιον ἐξενάριξεν.
Ἄδρηστον δ' ἄρ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος
ζωὸν ἕλ'· ἵππω γάρ οἱ ἀτυζομένω πεδίοιο,
ὄζῳ ἔνι βλαφθέντε μυρικίνῳ, ἀγκύλον ἅρμα

18. Καλήσιον, ein passender Name für den Genossen des gastfreundlichen Axylos, vgl. zu E 59. Schol. ἀπὸ τοῦ καλεῖν ἐπὶ τὰ ξένια Καλήσιος.

19. ὑφηνίοχος, der ihm untergebene Wagenlenker, nicht der Unterwagenlenker. So auch ὑποδμώς δ 386, ὑποδρηστήρ ο 330, ὑποφήτης Π 235. In der entgegengesetzten Weise steht ἐπί zur Bezeichnung der Ueberordnung in ἐπίουρος, ἐπιποιμήν, ἐπιβουκόλος, ἐπιβώτωρ.

20. Ὀφέλτιον, auch Name eines Achaiers Λ 302.

21. Πήδασον ist auch Name einer Stadt (35), sowie Αἴσηπος ein Flussname. νύμφη νηίς Quellnymphe (Naiade), vgl. Ξ 444.

22. Ἀβαρβαρέη die schlammlose, reine (βόρβορος) oder die zarte, anmuthige (ἀ-βάρβαρος). ἀμύμονι edel.

24. γενεῇ vom Alter, zu Γ 215. σκότιον, dessen Vater unbekannt ist, dasselbe was Π 180 παρθένιος. Dagegen ist νόθος (Δ 499) der Sohn einer Nebenfrau (παλλακίς) und dem γνήσιος υἱός, dem Sohn der rechtmässigen, ebenbürtigen Gattin entgegengesetzt, vgl. Λ 102, ξ 202.

25. ἐπ' ὄεσσι wie Λ 106. Die Söhne der Vornehmen hüteten nicht selten die väterlichen Heerden, vgl. Β 821, Δ 500, Ε 313, Ζ 424, Λ 106, Υ 91, 188.

26 = λ 254, Ε 548.

27. ὑπέλυσε, ὑπό (unten) bezieht sich auf γυῖα, nicht auf μένος, vgl. Ο 581, Π 341, Ψ 726.

28. Μηκιστηιάδης zu Β 566.

29. Πολυποίτης, einer der Lapithen. zu Β 740.

30. Περκώσιον aus Perkote, zu Β 835.

34. Σατνιόεντος, vgl. Φ 87 Πήδασον αἰπήεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι. Ξ 445.

37. Ἄδρηστον, vgl. Β 830.

38. ἀτυζομένω die erschreckt flohen, durchgiengen.

39. βλαφθέντε indem sie hängen geblieben, gestrauchelt waren, vgl. Η 271, Π 331, Ψ 461, 545, 774, 782. μυρικίνῳ an dem Zweige einer Tamariske.

ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ῥυμῷ αὐτὼ μὲν ἐβήτην
πρὸς πόλιν, ᾗ περ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέοντο,
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη
πρηνὴς ἐν κονίῃσιν ἐπὶ στόμα. πὰρ δέ οἱ ἔστη
Ἀτρεΐδης Μενέλαος ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος.
Ἄδρηστος δ' ἄρ' ἔπειτα λαβὼν ἐλλίσσετο γούνων·
„ζώγρει Ἀτρέος υἱέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα.
πολλὰ δ' ἐν ἀφνειοῦ πατρὸς κειμήλια κεῖται,
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος,
τῶν κέν τοι χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
εἴ κεν ἐμὲ ζωὸν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“
ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθε.
καὶ δή μιν τάχ' ἔμελλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
κώσειν ᾧ θεράποντι καταξέμεν· ἀλλ' Ἀγαμέμνων
ἀντίος ἦλθε θέων, καὶ ὁμοκλήσας ἔπος ηὔδα·
„ὦ πέπον ὦ Μενέλαε, τί ἦ δὲ σὺ κήδεαι οὕτως
ἀνδρῶν; ἦ σοὶ ἄριστα πεποίηται κατὰ οἶκον
πρὸς Τρώων· τῶν μή τις ὑπεκφύγοι αἰπὺν ὄλεθρον
χεῖράς θ' ἡμετέρας, μηδ' ὅν τινα γαστέρι μήτηρ
κοῦρον ἐόντα φέροι, μηδ' ὃς φύγοι, ἀλλ' ἅμα πάντες
Ἰλίου ἐξαπολοίατ' ἀκήδεστοι καὶ ἄφαντοι.“
ὣς εἰπὼν ἔτρεψεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως,

40. ἐν πρώτῳ ῥυμῷ vorn an der Deichsel, wie Π 371. αὐτώ ohne Wagen, allein, vgl. Θ 99.

42 = Ψ 394. ἐξεκυλίσθη war herausgerollt, heruntergestürzt.

45. γούνων gehört zu λαβών, wie ζ 142, κ 264 (Φ 71, Ω 356), wenn auch γούνων Ι 451, Χ 345, κ 481, χ 337 ohne λαβών neben λίσσομαι steht.

46—50 = Λ 131—135; Κ 379, 380. ζώγρει zu Ε 698.

47. ἐν ἀφνειοῦ πατρός, mit Ellipse des Begriffes Haus, vgl. Ζ 378, 379, 383, 384, Ω 309, 482, β 195, θ 418, κ 282, λ 414, ν 23; ebenso εἰς, εἰν Ἀΐδαο (Ἄϊδος) Θ 367, Ν 415, Φ 48, Χ 213, 389, 425, Ω 593. κ 502, λ 164, 211, 277, 425, 625, μ 17, 383; εἰς ἡμέτερον β 55, ρ 534; ἡμετερόνδε θ 39, ο 513, ω 267; ὑμετερόνδε Ψ 86.

48 = ξ 324, φ 10. πολύκμητος (κάμνω) gut bearbeitet, wohlgeschmiedet.

49. τῶν sc. κειμηλίων.

51. ἔπειθε, vulgo ὄρινεν, vgl. Anhang.

52. τάχ' ἔμελλε, er war bald (nahe) daran, wie Κ 365, Ψ 773, δ 514, ι 378, υ 393, φ 418; vgl. Β 694, 724.

53. καταξέμεν, wozu θοὰς ἐπὶ νῆας gehört, von δώσειν abhängig.

54. θέων rasch, zu Ε 119. ὁμοκλήσας scheltend, wie Ε 439, Υ 365, Ω 252.

55. ὦ πέπον ὦ Μενέλαε wie Ρ 238; vgl. zu Δ 189.

56. ἄριστα sarkastisch.

58. Sogar das Kind im Mutterleibe soll nicht verschont werden.

59. κοῦρον als Kind. ὅς, demonstrativ wie Φ 198, Χ 201, α 286, ρ 172.

60. Ἰλίου ἐξαπολοίατο sie sollen aus Ilios vertilgt werden, vgl. Σ 290 ἐξαπόλωλε δόμων κειμήλια καλά. ε 39, ν 136 Τροίης ἐξήρατο. ι 163 νηῶν ἐξέφθιτο οἶνος. μ 329 νηὸς ἐξέφθιτο ἦια. υ 357 ἠέλιος οὐρανοῦ ἐξαπόλωλε. ἀκήδεστοι unbestattet, vgl. ω 187 σώματ' ἀκηδέα κεῖται und Χ 272. ἄφαντοι spurlos, vgl. Υ 303.

61 = Η 120, Ν 788. Auch hier haben, wie in den beiden Parallelstellen, einige Handschriften παρέπεισεν für ἔτρεψεν.

αἴσιμα παρειπών. ὁ δ' ἀπὸ ἕθεν ὤσατο χειρὶ
ἥρω' Ἄδρηστον· τὸν δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
οὖτα κατὰ λαπάρην· ὁ δ' ἀνετράπετ', Ἀτρεΐδης δὲ
λὰξ ἐν στήθεσι βὰς ἐξέσπασε μείλινον ἔγχος.
Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„ὦ φίλοι ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
μή τις νῦν ἐνάρων ἐπιβαλλόμενος μετόπισθε
μιμνέτω, ὥς κε πλεῖστα φέρων ἐπὶ νῆας ἵκηται,
ἀλλ' ἄνδρας κτείνωμεν· ἔπειτα δὲ καὶ τὰ ἕκηλοι
νεκροὺς ἂμ πεδίον συλήσετε τεθνηῶτας.“
„ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ἔνθα κεν αὖτε Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσανέβησαν ἀναλκείῃσι δαμέντες,
εἰ μὴ ἄρ' Αἰνείᾳ τε καὶ Ἕκτορι εἶπε παραστὰς
Πριαμίδης Ἕλενος, οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος·
„Αἰνεία τε καὶ Ἕκτορ, ἐπεὶ πόνος ὔμμι μάλιστα
Τρώων καὶ Λυκίων ἐγκέκλιται, οὕνεκ' ἄριστοι
πᾶσαν ἐπ' ἰθύν ἐστε μάχεσθαί τε φρονέειν τε,
στῆτ' αὐτοῦ, καὶ λαὸν ἐρυκάκετε πρὸ πυλάων
πάντῃ ἐποιχόμενοι, πρὶν αὖτ' ἐν χερσὶ γυναικῶν
φεύγοντας πεσέειν, δηίοισι δὲ χάρμα γενέσθαι.

62. παρειπών, wegen des Digamma, wie H 121, Λ 793, O 404.

64. οὖτα κατὰ λαπαρήν = Ξ 447, 517. ἀνετράπετο wie Ξ 447, Eustathios εἰς τοὐπίσω ἔπεσεν ὕπτιος.

65. Vgl. E 620, N 618, Π 503, 863.

67 = B 110.

68. ἐπιβαλλόμενος sich darauf werfend, sich auf die Beute stürzend.

69. Die Handschriften, in denen sonst in der Regel vor zwei Consonanten kein paragogisches ν steht, haben hier sämmtlich κεν, ebenso steht Γ 220 κεν ζάκοτον, K 307. Ω 565 κεν τλαίη, E 887 κεν ζώς, A 197 ὄπιθεν ξανθῆς, Δ 129 πρόσθεν στᾶσα, Δ 298 ἐξόπιθεν στῆσεν, Π 791 ὄπιθεν πλῆξεν in vielen oder allen Handschriften. φέρων ἵκηται hinbringt, mitbringt.

70. τά, neml. ἔναρα.

71. συλήσετε, potenziales Futurum „könnt ausziehen“, wie A 140, N 260 (ὄψεις).

72 = E 470.

73—118. Auf den Rath des Sehers Helenos begibt sich Hektor in die Stadt, um die Troischen Frauen aufzufordern, zur Athene zu beten.

73, 74 = P 319, 320, vgl. P 336, 337. ὑπ' Ἀχαιῶν, nach einem Activum mit passiver Bedeutung, zu A 242.

74. ἀναλκείῃσι durch ihre Schwäche, mit der sie sich vertheidigten.

76. οἰωνοπόλων wie A 69.

77. Ueber den unmittelbar nach der Anrede folgenden begründenden Satz vergl. zu Γ 59.

78. Die Genetive hängen nicht von πόνος ab. ἐγκέκλιται = ἐπίκειται, auf euch ruht, euch obliegt.

79. πᾶσαν ἐπ' ἰθύν, wie δ 434, für jedes Vorhaben, zu jedem Unternehmen. μάχεσθαι, epexegetischer Infinitiv zu ἰθύν, wie M 243 εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης. κ 432 τί κακῶν ἱμείρετε τούτων, Κίρκης ἐς μέγαρον καταβήμεναι. Vgl. zu E 665.

80. αὐτοῦ hier. πυλάων das Skaiische.

81. ἐποιχόμενοι hintretend, wie K 167, 171, Π 155, 496, 533, P 215, ζ 282, ρ 346, 351. ἐν χερσὶ γυναικῶν πεσέειν zur Bezeichnung der schimpflichsten Flucht.

82. χάρμα, wie K 193 μὴ χάρμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν.

αὐτὰρ ἐπεί κε φάλαγγας ἐποτρύνητον ἁπάσας,
ἡμεῖς μὲν Δαναοῖσι μαχησόμεθ' αὖθι μένοντες,
καὶ μάλα τειρόμενοί περ· ἀναγκαίη γὰρ ἐπείγει.
Ἕκτορ, ἀτὰρ σὺ πόλινδε μετέρχεο, εἰπὲ δ' ἔπειτα
μητέρι σῇ καὶ ἐμῇ· ἡ δὲ ξυνάγουσα γεραιὰς
νηὸν Ἀθηναίης γλαυκώπιδος ἐν πόλει ἄκρῃ,
οἴξασα κληῖδι θύρας ἱεροῖο δόμοιο,
πέπλον, ὅς οἱ δοκέει χαριέστατος ἠδὲ μέγιστος
εἶναι ἐνὶ μεγάρῳ καί οἱ πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
θεῖναι Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
καί οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
ἤνις ἠκέστας ἱερευσέμεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ
ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
αἴ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχῃ Ἰλίου ἱρῆς,
ἄγριον αἰχμητήν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο,
ὃν δὴ ἐγὼ κάρτιστον Ἀχαιῶν φημι γενέσθαι.
οὐδ' Ἀχιλῆά ποθ' ὧδέ γ' ἐδείδιμεν, ὄρχαμον ἀνδρῶν,
ὅν πέρ φασι θεᾶς ἐξέμμεναι· ἀλλ' ὅδε λίην
μαίνεται, οὐδέ τίς οἱ δύναται μένος ἰσοφαρίζειν."
ὣς ἔφαθ', Ἕκτωρ δ' οὔ τι κασιγνήτῳ ἀπίθησεν.
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,
πάλλων δ' ὀξέα δοῦρα κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.

84. αὖθι auf dem Schlachtfelde.

86. πόλινδε μετέρχεο gehe nach der Stadt hin.

87. ἡ δὲ ξυνάγουσα als selbständiger Satz, zu verbinden mit θεῖναι, welches das Hauptverbum ist und an der Stelle des Imperativs steht. Sage der Mutter: sie soll zusammen hinführen und legen. γεραιάς, nur in diesem Buch 270, 287, 296; das Masculinum γεραιός findet sich häufig.

88. νηόν, Zielaccusativ, wie Η 363 κτήματα ἀγόμην ἐξ Ἄργεος ἡμέτερον δῶ. Ο 706 νηῦς Πρωτεσίλαον ἔνεικεν ἐς Τροίην οὐδ' αὖτις ἀπήγαγε πατρίδα γαῖαν. Vgl. Α 322, Γ 262, Ε 291. πόλει ἄκρῃ = ἀκροπόλει.

90. ὅς οἱ, vgl. Anhang. 90–97 = 271 ff.

92. ἐπὶ γούνασιν, auf den Schooss des Götterbildes. Strabon XIII, p. 601 τῆς Ἀθηνᾶς τὸ ξόανον νῦν μὲν ἑστηκὸς ὁρᾶται, Ὅμηρος δὲ καθήμενον ἐμφαίνει ..... πολλὰ δὲ τῶν ἀρχαίων τῆς Ἀθηνᾶς ξοάνων καθήμενα δείκνυται, καθάπερ ἐν Φωκαίᾳ Μασσαλίᾳ Ῥώμῃ Χίῳ ἄλλαις πλείοσιν.

94. ἤνις (Einl. § 2) glänzende, nach den Alten „einjährige" (ἐνιαυσίας). ἠκέστας, dasselbe was Κ 293, γ 383 ἀδμήτην, ἣν οὔ πω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνήρ.

96. αἴ κεν ἀπόσχῃ, nähere Erklärung zu αἴ κ' ἐλεήσῃ.

97. Andere interpungieren nach ἄγριον und κρατερόν. μήστωρα φόβοιο zu Δ 328.

99. οὐδὲ ne quidem. ποτε, zur Zeit, wo er sich noch am Kriege betheiligte.

100. ὅν πέρ φασι der doch soll. θεᾶς, als Sohn einer Göttin muss Achilleus vor den übrigen bevorzugt sein. Vgl. Φ 184 ff. ἐξέμμεναι haben alle Handschriften; gewöhnlich schreibt man ἐξ ἔμμεναι, wodurch der dritte Fuss cäsurlos wird.

101. μαίνεται wie Ε 717. μένος, Beziehungsaccusativ, wie Φ 411, 482, 488, vgl. Ι 388, Τ 459, λ 515.

102. οὔ τι ἀπίθησεν Litotes, wie Α 220, Β 166, 441, Δ 68, 198, Ε 719, 767.

103—106 = Ε 494—497.

οἳ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν·
Ἀργεῖοι δ' ὑπεχώρησαν, λῆξαν δὲ φόνοιο,
φὰν δέ τιν' ἀθανάτων ἐξ οὐρανοῦ ἀστερόεντος
Τρωσὶν ἀλεξήσοντα κατελθέμεν· ὣς ἐλέλιχθεν.
Ἕκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
ὄφρ' ἂν ἐγὼ βείω προτὶ Ἴλιον ἠδὲ γέρουσιν
εἴπω βουλευτῇσι καὶ ἡμετέρῃς ἀλόχοισι
δαίμοσιν ἀρήσασθαι, ὑποσχέσθαι δ' ἑκατόμβας."
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαιόλος Ἕκτωρ·
ἀμφὶ δέ μιν σφυρὰ τύπτε καὶ αὐχένα δέρμα κελαινόν,
ἄντυξ, ἣ πυμάτη θέεν ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης.
Γλαῦκος δ', Ἱππολόχοιο πάις, καὶ Τυδέος υἱὸς
ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„τίς δὲ σύ ἐσσι φέριστε καταθνητῶν ἀνθρώπων;
οὐ μὲν γάρ ποτ' ὄπωπα μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
τὸ πρίν· ἀτὰρ μὲν νῦν γε πολὺ προβέβηκας ἁπάντων
σῷ θάρσει, ὅ τ' ἐμὸν δολιχόσκιον ἔγχος ἔμεινας.
δυστήνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιόωσιν.

108. φὰν sie glaubten. δέ begründend.

109. ὣς = οὕτως. Andere schrieben ὡς.

110 = Θ 172, Ο 346; vgl. Ζ 66, Ο 424, 485, Ρ 183.

111 = Ι 233, Λ 564. Die gewöhnliche Anrede ist Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί zu Θ 173.

112 = Θ 174, Λ 287, Ο 487, 734, Π 270. Ρ 185; vgl. Ε 529.

113. βείω, Einl. § 14.

114. βουλευτῇσι, die Γ 149 δημογέροντες genannt werden.

117. ἀμφί zu beiden Seiten oben und unten. τύπτε (schlug, stiess an), da Hektor den Schild nicht in der Hand, sondern am Tragriemen um den Hals trug. δέρμα κελαινόν, womit der Rand des Schildes innen besetzt war, um die Reibung desselben weniger fühlbar zu machen.

118. πυμάτη am äussersten Ende. θέεν sich herumzog, wie Υ 275.

119—236. Glaukos und Diomedes.

119. Γλαῦκος, zu 876.

120 = Υ 159, Ψ 814. ἀμφοτέρων beider Heere, dagegen Ψ 814 ἀμφοτέρω.

121 = Γ 15.

123 = Ο 247, Ω 387 u. γ 114. φέριστε, eine vertrauliche Anrede „mein Bester", wie α 405, ι 269, Ψ 409. Anders Ι 110. Die Frage, wie es denn möglich sei, dass Diomedes den Glaukos, der doch zu den hervorragendsten Helden gehörte, im zehnten Jahre des Krieges nicht kennt, wie umgekehrt dieser den Diomedes (145), brauchte der Dichter von seinen Zuhörern nicht zu besorgen. So kennt auch Priamos weder den Agamemnon, noch den Aias oder Odysseus (Γ 166 ff.), obwohl letzterer als Gesandter in Ilios war, und er darf sie auch nicht kennen, wenn anders der Dichter nicht auf die Beschreibung dieser Persönlichkeiten verzichten will.

124. Hier fehlt das Object σε.

126. ὅ τ' statt ὅτι τε „dass du da", zu Α 244. ἔμεινας Stand gehalten hast, vgl. Θ 536, Ν 831.

127 = Φ 151. Bei der Uebersetzung füge ein „nur" hinzu.

εἰ δέ τις ἀθανάτων γε κατ' οὐρανοῦ εἰλήλουθας,
οὐκ ἂν ἐγώ γε θεοῖσιν ἐπουρανίοισι μαχοίμην.
οὐδὲ γὰρ οὐδὲ Δρύαντος υἱός, κρατερὸς Λυκόοργος,
δὴν ἦν, ὅς ῥα θεοῖσιν ἐπουρανίοισιν ἔριζεν·
ὅς ποτε μαινομένοιο Διωνύσοιο τιθήνας
σεῦε κατ' ἠγάθεον Νυσήιον· αἳ δ' ἅμα πᾶσαι
θύσθλα χαμαὶ κατέχευαν ὑπ' ἀνδροφόνοιο Λυκούργου
θεινόμεναι βουπλῆγι· Διώνυσος δὲ φοβηθεὶς
δύσεθ' ἁλὸς κατὰ κῦμα, Θέτις δ' ὑπεδέξατο κόλπῳ
δειδιότα· κρατερὸς γὰρ ἔχε τρόμος ἀνδρὸς ὁμοκλῇ.
τῷ μὲν ἔπειτ' ὀδύσαντο θεοὶ ῥεῖα ζώοντες,
καί μιν τυφλὸν ἔθηκε Κρόνου πάϊς· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
ἦν, ἐπεὶ ἀθανάτοισιν ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν.
οὐδ' ἂν ἐγὼ μακάρεσσι θεοῖς ἐθέλοιμι μάχεσθαι.
εἰ δέ τίς ἐσσι βροτῶν, οἳ ἀρούρης καρπὸν ἔδουσιν,

128. Der Dichter denkt nicht mehr daran, dass Diomedes von Athene die Gabe empfangen hatte, die Götter zu erkennen und dass er kurz vorher gegen zwei Götter gekämpft hatte.

130. οὐδὲ γὰρ οὐδὲ zu B 703. Das zweite οὐδέ ist = ne quidem, das erste ist diesem assimiliert = καί „denn auch nicht einmal." Λυκόοργος (Λυκοῦργος), König der Edonen, eines Thrakischen Volksstammes, vertrieb den Dionysos mit seinen Mainaden aus dem Lande, weil er den Kult desselben nicht dulden wollte, und ward zur Strafe dafür geblendet. Die Sage deutet wohl auf einen Kampf zwischen dem Kult des Apollon und Dionysos im nördlichen Griechenland, d. h. zwischen Asiatischer und Europäischer Kultur. In diesem Kampfe geht auch Orpheus zu Grunde, der von den Mainaden zerrissen wurde, während Apollon dem Marsyas die Haut abzog und die Musen den Thamyris verstümmelten und ihm die Gabe des Gesanges nahmen.

131. δὴν ἦν, wie 139, lange lebte. Ueber die Verbindung von εἰμί mit einem Adverbium vgl. zu A 416.

132. μαινομένοιο schwärmend, begeistert. τιθῆνας die Ammen, Wärterinnen, d. h. die Mainaden oder Bacchantinen.

133. Νυσήιον, Schol. τὴν λεγομένην Νῦσαν. ὄρος δὲ λέγει τῆς Θρᾴκης.

134. θύσθλα die Thyrsosstäbe. κατέχευαν liessen fallen, dazu ist das Intransitivum καταπίπτω.

135. βουπλῆγι stimulo. φοβηθείς fugatus.

136. So nimmt auch Thetis den Hephaistos auf Σ 398.

137. ἔχε, wie K 25, Σ 247, hatte sich seiner bemächtigt, ihn erfasst (dauernd). In derselben Weise, aber zur Bezeichnung des Beginnes der Handlung, steht ἕλε, ἔλαβε, ἱκάνει, so mit den Subjecten ὕπνος, δέος, γῆρας, χόλος, θάμβος. ὁμοκλῇ durch die Drohung, das Schelten.

138. ῥεῖα ζώοντες, die ohne Mühe, kummerlos leben, die seligen, wie δ 805, ε 122. Im Gegensatz dazu heissen die Sterblichen ὀιζυροί.

139. ἔτι δήν, vgl. Einl. § 23.

141. Nimmt den Gedanken von 129. nach der Erzählung des Schicksals des Lykoorgos wieder auf, vgl. α 265 mit 257, υ 80 mit 62. Es ist jedoch nicht unwahrscheinlich, dass die Verse 130—141 späterer Zusatz sind, da Dionysos sonst an keiner echt Homerischen Stelle erwähnt wird, obwohl die Veranlassung nahe gelegen wäre, da der Wein im Homer keine unbedeutende Rolle spielt.

142. Die Menschen werden hier im Gegensatze zu den Göttern, die kein Brod essen und keinen Wein trinken (E 341) nach ihrer Nahrung bezeichnet, wie N 322, Φ 465, θ 222, ι 89, 191, κ 101.

ἆσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι."
τὸν δ' αὖθ' Ἱππολόχοιο προσηύδα φαίδιμος υἱός·
„Τυδεΐδη μεγάθυμε, τί ἦ γενεὴν ἐρεείνεις;
οἵη περ φύλλων γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν.
φύλλα τὰ μέν τ' ἄνεμος χαμάδις χέει, ἄλλα δέ θ' ὕλη
τηλεθόωσα φύει, ἔαρος δ' ἐπιγίγνεται ὥρη·
ὣς ἀνδρῶν γενεὴ ἣ μὲν φύει, ἣ δ' ἀπολήγει.
εἰ δ' ἐθέλεις, καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῇς
ἡμετέρην γενεήν, πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασιν·
ἔστι πόλις Ἐφύρη μυχῷ Ἄργεος ἱπποβότοιο,
ἔνθα δὲ Σίσυφος ἔσκεν, ὃ κέρδιστος γένετ' ἀνδρῶν,
Σίσυφος Αἰολίδης· ὃ δ' ἄρα Γλαῦκον τέκεθ' υἱόν,
αὐτὰρ Γλαῦκος ἔτικτεν ἀμύμονα Βελλεροφόντην·
τῷ δὲ θεοὶ κάλλος τε καὶ ἠνορέην ἐρατεινὴν
ὤπασαν. αὐτάρ οἱ Προῖτος κακὰ μήσατο θυμῷ,
ὅς ῥ' ἐκ δήμου ἔλασσεν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,

143 = Υ 429; vgl. M 79, χ 33, 41. θᾶσσον, schneller als es sonst geschehen wäre. ὀλέθρου πείρατ', eigentlich die Schlingen, das Seil des Verderbens, weshalb auch die Ausdrücke ἐφῆπται und ἔχονται wörtlich zu nehmen sind, vgl. H 102, ε 289.

145 = Φ 153.

146. τοίη δέ, so anderseits, da Vorder- und Nachsatz einen Gegensatz bilden. Ueber das δέ im Nachsatze vgl. zu A 41, B 189. Derselbe Gedanke wird Φ 464 ff. von Apollon ausgesprochen.

147. Dem τὰ μέν sollte ein τὰ δέ (theils — theils) folgen. χέει streut.

148. τηλεθόωσα, Schol. θάλλουσα, αὐξανομένη. δ' ἐπιγίγνεται, parataktisch statt ὅτε ἐπιγίγνεται.

149. ἣ μὲν — ἣ δ', vgl. Anhang.

150, 151 = Υ 213, 214. δαήμεναι statt des Imperativs „so erfahre auch dies“, vgl. Anhang. Gewöhnlich wird hinter ἐθέλεις nicht interpungiert.

152. Ἐφύρη Korinth, dessen Name ebenfalls B 570, N 664 vorkommt. Es gab noch andere Städte dieses Namens, vgl. zu B 659. μυχῷ in recessu, wie γ 263. Ἄργεος, entweder des Peloponnes (Ἄργος Ἀχαιικόν) oder der Landschaft Argolis, zu der auch Korinth gerechnet wurde, welches nach dem Katalog zu der Herrschaft Agamemnons gehörte.

153. Σίσυφος (von σοφός mittels Reduplication gebildet) der Schlaukopf. κέρδιστος der listigste, schlauste.

154. Σίσυφος, Epanalepse, vgl. B 672. Αἰολίδης, der Sohn des Aiolos (dessen Vater Hellen, und Grossvater Deukalion, der Sohn des Prometheus, war). Die Aioliden waren mächtige Herrschergeschlechter in Nordgriechenland und dem Peloponnes (λ 237—259): zu ihnen gehörten Iason, Admetos, Pelias, Neleus, Tyndareos, dann die Amythaoniden Melampos, Bias, Adrast, Amphiaraos, Parthenopaios.

155. Βελλεροφόντην. Dieser soll nach dem Schol. zuerst Hipponoos geheissen und nach Ermordung eines Korinthers Βέλλερος seinen späteren Namen erhalten haben. Apollodor erzählt blos, dass er, nachdem er unabsichtlich einen Verwandten getödtet, zum Proitos geflohen und von diesem von der Blutschuld gereinigt worden sei. Seine weiteren Schicksale erzählt Homer.

156. ἠνορέην Manneskraft. ἐρατεινήν lieblich, reizend, wie das lat. amoenus häufig als Beiwort von Gegenden gebraucht, wie B 532, 571, 583, Γ 239, 401, E 210, Ξ 226, Σ 291, η 79.

157. κακὰ μήσατο, vgl. Anhang.

Ἀργείων· Ζεὺς γάρ οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσε.
τῷ δὲ γυνὴ Προίτου ἐπεμήνατο, δῖ' Ἄντεια,
κρυπταδίῃ φιλότητι μιγήμεναι· ἀλλὰ τὸν οὔ τι
πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέοντα, δαΐφρονα Βελλεροφόντην.
ἡ δὲ ψευσαμένη Προῖτον βασιλῆα προσηύδα·
'τεθναίης ὦ Προῖτ', ἢ κάκτανε Βελλεροφόντην,
ὅς μ' ἔθελεν φιλότητι μιγήμεναι οὐκ ἐθελούσῃ.'
ὣς φάτο, τὸν δὲ ἄνακτα χόλος λάβεν, οἷον ἄκουσε·
κτεῖναι μέν ῥ' ἀλέεινε, σεβάσσατο γὰρ τό γε θυμῷ,
πέμπε δέ μιν Λυκίηνδε, πόρεν δ' ὅ γε σήματα λυγρά,
γράψας ἐν πίνακι πτυκτῷ θυμοφθόρα πολλά,
δεῖξαι δ' ἠνώγει ᾧ πενθερῷ, ὄφρ' ἀπόλοιτο.
αὐτὰρ ὁ βῆ Λυκίηνδε θεῶν ὑπ' ἀμύμονι πομπῇ.

159. Ἀργείων kann sowohl auf δήμου bezogen werden, dann ist zu ἐδάμασσε als Object Βελλεροφόντην zu denken (so Schol.), oder zu φέρτερος, dann ist Ἀργείους als Object zu ἐδάμασσε zu denken. γάρ οἱ, vgl. Anhang. ὑπὸ σκήπτρῳ ἐδάμασσε hatte ihn seiner Herrschaft unterworfen, vgl. I 156, 298 καί οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας. γ 403 δέδμητο δὲ λαὸς ὑπ' αὐτῷ.

160. ἐπεμήνατο sie war in Leidenschaft (rasender Liebe) zu ihm entbrannt, dazu μιγήμεναι als Infin. der beabsichtigten Folge. Man kann aber auch verbinden γυνὴ ἐπεμήνατο (hatte ein leidenschaftliches, wahnsinniges Verlangen) μιγήμεναι τῷ. δῖα geht nicht auf den Charakter, vgl. γ 266 δῖα Κλυταιμνήστρη. α 29 ἀμύμονος Αἰγίσθοιο. Ἄντεια, später (bei den Tragikern) Σθενέβοια.

162. πεῖθε, das Imperfect vom wiederholten Versuch nach Schol. A. ἀγαθὰ φρονέοντα, nicht „wohlmeinend, zum guten rathend", wie α 43 (εἰς ἀγαθὰ φρονέων Ψ 305), sondern „gut, tugendhaft gesinnt." δαΐφρονα verständig.

163. ψευσαμένη nachdem sie sich eine Lüge ersonnen hatte. Vgl. E 785 Στέντορι εἰσαμένη nachdem sie die Gestalt des St. angenommen, mit B 280 εἰδομένη κήρυκι in der Gestalt eines Herolds.

164. τεθναίης, nicht als Drohung, sondern als Wunsch aufzufassen. κάκτανε statt κάκκτανε (für κάτκτανε, aus κατάκτανε durch Apokope entstanden, da das eine κ des Wohllautes wegen ausgestossen wurde, vgl. Einl. § 15.

165. μ' = μοι, Einl. § 30.

166. Dieser und die folgenden Verse erklären das κακὰ μήσατο. οἷον = ὅτι τοῖον, kann auch übersetzt werden „nach dem, oder über das, was er gehört hatte."

167. κτεῖναι als Hauptbegriff an den Anfang gesetzt. τό γε „davor", wie 417, Accus. der Beziehung.

168. σήματα λυγρά: da Homer und seine Helden von einer Schrift noch nichts wissen, und γράφω selbst bei Homer überall „ritzen" bedeutet, so darf hier an einen geschriebenen Brief nicht gedacht werden. Die σήματα λυγρά sind nichts anderes als auf eine zusammengelegte Tafel (πίνακι πτυκτῷ) eingegrabene Bilder, woraus der Schwiegervater des Proitos entnehmen sollte, was er mit dem Ueberbringer zu thun habe.

169. θυμοφθόρα lebenszerstörende, todbringende Zeichen; d. h. es befanden sich vielerlei Bilder darauf, die alle einen Mord zum Gegenstand hatten.

170. ἠνώγει, vulgo ἠνώγειν, vgl. Anhang. πενθερῷ dem Könige von Lykien Iobates.

171. ἀμύμονι trefflich. ἀμύμων ist meistens Beiwort von Personen, selten von unpersönlichen Begriffen, wie Θ 463, α 232, ι 414, κ 50, μ 261, ξ 508, χ 442, 459, ψ 145, ω 80.

ἀλλ' ὅτε δὴ Λυκίην ἷξε Ξάνθον τε ῥέοντα,
προφρονέως μιν τῖεν ἄναξ Λυκίης εὐρείης·
ἐννῆμαρ ξείνισσε καὶ ἐννέα βοῦς ἱέρευσεν.
ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη ἐφάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
καὶ τότε μιν ἐρέεινε καὶ ᾔτεε σῆμα ἰδέσθαι,
ὅττι ῥά οἱ γαμβροῖο πάρα Προίτοιο φέροιτο.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ σῆμα κακὸν παρεδέξατο γαμβροῦ,
πρῶτον μέν ῥα Χίμαιραν ἀμαιμακέτην ἐκέλευσε
πεφνέμεν. ἡ δ' ἄρ' ἔην θεῖον γένος οὐδ' ἀνθρώπων,
πρόσθε λέων, ὄπιθεν δὲ δράκων, μέσση δὲ χίμαιρα,
δεινὸν ἀποπνείουσα πυρὸς μένος αἰθομένοιο.
καὶ τὴν μὲν κατέπεφνε θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
δεύτερον αὖ Σολύμοισι μαχήσατο κυδαλίμοισιν·
καρτίστην δὴ τήν γε μάχην φάτο δύμεναι ἀνδρῶν.
τὸ τρίτον αὖ κατέπεφνεν Ἀμαζόνας ἀντιανείρας.
τῷ δ' ἄρ' ἀνερχομένῳ πυκινὸν δόλον ἄλλον ὕφαινε·
κρίνας ἐκ Λυκίης εὐρείης φῶτας ἀρίστους
εἷσε λόχον· τοὶ δ' οὔ τι πάλιν οἶκόνδε νέοντο·
πάντας γὰρ κατέπεφνεν ἀμύμων Βελλεροφόντης.
ἀλλ' ὅτε δὴ γίγνωσκε θεοῦ γόνον ἠὺν ἐόντα,
αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὅ γε θυγατέρα ἥν,

172. Λυκίην Ξάνθον τε ῥέοντα wie E 773 Τροίην ποταμώ τε ῥέοντε.

174. ἱέρευσεν schlachtete, dem Gaste zu Ehren. Die Bedeutung „opfern“ ist die secundäre, da mit der Mahlzeit auch immer ein Opfer verbunden war. Die Neunzahl ist eine bei Homer mit Vorliebe gebrauchte.

175 = Ω 785. δεκάτη ἠώς als der zehnte Tag anbrach, vgl. A 493, Φ 80, Ω 31, 413, 781, τ 192.

176. Erst nachdem der Gast eine Zeit lang bewirthet war, wird er um die Ursache seines Kommens befragt, vgl. γ 67 ff. μιν, vgl. Einl. § 28. Das hier und 178 wiederholt gebrauchte σῆμα zeigt, dass Bellerophontes nichts geschriebenes mitgebracht hatte.

179. Χίμαιραν, vgl. Π 328. Sie war nach Hesiod Theog. 319 die Tochter des Typhon und der Echidna und hatte drei Köpfe, den eines Löwen, einer Ziege und einer Schlange. ἀμαιμακέτην ungeheuer. Die Schol. erklären es mit περιμήκη oder ἀκαταμάχητον.

180. γένος, concret, wie I 538. Da θεῖον hier die Stelle des Genetivs θεῶν vertritt, so ist die Verbindung mit ἀνθρώπων nicht auffallend.

182. ἀποπνείουσα, in Uebereinstimmung mit dem Subject ἡ.

183. θεῶν τεράεσσι wie Δ 398. Die Götter, unter deren Geleite er nach Lykien gekommen war, hatten ihm durch günstige Vorzeichen den Sieg verheissen.

184. Σολύμοισι ein streitbares Volk an der Grenze Lykiens, nach Herodot die Ureinwohner desselben. Sie werden auch ε 283 erwähnt.

185. καρτίστην, Prädicat. Im Deutschen zu übersetzen „er behauptete, dass dies der härteste Kampf gewesen, in den er sich eingelassen habe.“ Vgl. H 155.

186. Ἀμαζόνας, zu Γ 189.

187. vgl. Δ 392. ὕφαινεν, struebant, vgl. Γ 212, δ 678, ε 356, ι 422, ν 386.

191. Iobates konnte nicht anders denken, als dass derjenige, der so gewaltige Thaten vollbracht hatte, der Sohn eines Gottes sein müsse. Andere geben ihm in der That den Poseidon zum Vater. ἐόντα sc. αὐτόν.

192. αὐτοῦ daselbst (in Lykien). θυγατέρα ἥν zu E 71.

δῶκε δέ οἱ τιμῆς βασιληΐδος ἥμισυ πάσης·
καὶ μέν οἱ Λύκιοι τέμενος τάμον ἔξοχον ἄλλων,
καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμοιτο.
ἡ δ' ἔτεκε τρία τέκνα δαΐφρονι Βελλεροφόντῃ,
Ἴσανδρόν τε καὶ Ἱππόλοχον καὶ Λαοδάμειαν.
Λαοδαμείῃ μὲν παρελέξατο μητίετα Ζεύς,
ἡ δ' ἔτεκ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα χαλκοκορυστήν.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ κεῖνος ἀπήχθετο πᾶσι θεοῖσιν,
ἤ τοι ὃ κὰπ πεδίον τὸ Ἀλήιον οἶος ἀλᾶτο,
ὃν θυμὸν κατέδων, πάτον ἀνθρώπων ἀλεείνων,
Ἴσανδρον δέ οἱ υἱὸν Ἄρης ἆτος πολέμοιο
μαρνάμενον Σολύμοισι κατέκτανε κυδαλίμοισι,
τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα.
Ἱππόλοχος δ' ἔμ' ἔτικτε, καὶ ἐκ τοῦ φημι γενέσθαι·
πέμπε δέ μ' ἐς Τροίην, καί μοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλεν,
αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων,
μηδὲ γένος πατέρων αἰσχυνέμεν, οἳ μέγ' ἄριστοι
ἔν τ' Ἐφύρῃ ἐγένοντο καὶ ἐν Λυκίῃ εὐρείῃ.
ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὔχομαι εἶναι."
ὣς φάτο, γήθησεν δὲ βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης.
ἔγχος μὲν κατέπηξεν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,

193. τιμῆς β. ἥμισυ er theilte mit ihm seine Vorrechte als König, machte ihn zum Mitregenten.

194. τέμενος (von τέμνω) ein abgegrenztes Stück Land, Krongut (auch Tempelgut), vgl. I 578, Υ 184.

195 = Υ 185. φυταλιῆς bestehend aus Baumstücken und Ackerland. ὄφρα νέμοιτο damit er den Ertrag davon beziehe, vgl. M 313, λ 185.

196. ἡ bezieht sich auf θυγατέρα 192.

198. παρελέξατο wie λ 242.

200. καὶ κεῖνος Bellerophon. Dies schliesst Glaukos daraus, dass ihm zwei Kinder früh starben und er selbst in Schwermuth verfiel.

201. Ἀλήιον πεδίον ein wüstes, unbebautes Feld (von α privativum und λήιον B 147), nach Aristarch von ἀλάομαι „das Irrfeld."

202. ὃν θυμὸν κατέδων sein Gemüth verzehrend, d. h. sich abhärmend, wie ι 75, κ 143, 379, Ω 129. Bellerophon war gemüthskrank geworden und wich den Menschen aus, daraus schloss man auf den Hass der Götter, vgl. ι 411, wo νοῦσος Διὸς μεγάλου eine Art von Geistesstörung bezeichnet. Die beiden letzten Verse übersetzt Cicero Tusc. III, 26 Qui miser in campis maerens errabat Aleis, Ipse suum cor edens hominum vestigia vitans.

203. Ἄρης κατέκτανε, d. h. er fiel im Krieg.

205. χρυσήνιος, so heisst auch Ares θ 285, vgl. zu A 37. Ein plötzlicher Tod ohne vorausgehende Krankheit wurde bei Männern dem Apollon, bei Frauen der Artemis zugeschrieben, vgl. Z 428, T 59, Ω 758, γ 279, ε 123, λ 172, 198, 324, ο 410, 478, υ 62.

206. δ' ἔμ', vulgo δέ μ', vgl. Anhang.

208 = Λ 784. ἀριστεύειν mich auszuzeichnen, hervorzuthun im Kampf, durch das synonyme ὑπείροχον ἔμμεναι noch verstärkt.

209. πατέρων der Vorfahren.

211 = Υ 241.

213. κατέπηξεν stiess hinein, mit der am unteren Ende befindlichen Spitze (vgl. Γ 135) zum Zeichen, dass er keine feindlichen Gesinnungen hege.

αὐτὰρ ὁ μειλιχίοισι προσηύδα ποιμένα λαῶν·
„ἦ ῥά νύ μοι ξεῖνος πατρώιός ἐσσι παλαιός·
Οἰνεὺς γάρ ποτε δῖος ἀμύμονα Βελλεροφόντην
ξείνισ' ἐνὶ μεγάροισιν ἐείκοσιν ἤματ' ἐρύξας·
οἳ δὲ καὶ ἀλλήλοισι πόρον ξεινήια καλά·
Οἰνεὺς μὲν ζωστῆρα δίδου φοίνικι φαεινόν,
Βελλεροφόντης δὲ χρύσεον δέπας ἀμφικύπελλον,
καί μιν ἐγὼ κατέλειπον ἰὼν ἐν δώμασ' ἐμοῖσι.
Τυδέα δ' οὐ μέμνημαι, ἐπεί μ' ἔτι τυτθὸν ἐόντα
κάλλιφ', ὅτ' ἐν Θήβῃσιν ἀπώλετο λαὸς Ἀχαιῶν.
τῷ νῦν σοὶ μὲν ἐγὼ ξεῖνος φίλος Ἄργεϊ μέσσῳ
εἰμί, σὺ δ' ἐν Λυκίῃ ὅτε κεν τῶν δῆμον ἵκωμαι.
ἔγχεα δ' ἀλλήλων ἀλεώμεθα καὶ δι' ὁμίλου·
πολλοὶ μὲν γὰρ ἐμοὶ Τρῶες κλειτοί τ' ἐπίκουροι
κτείνειν, ὅν κε θεός γε πόρῃ καὶ ποσσὶ κιχείω,
πολλοὶ δ' αὖ σοὶ Ἀχαιοὶ ἐναιρέμεν, ὅν κε δύνηαι.
τεύχεα δ' ἀλλήλοις ἐπαμείψομεν, ὄφρα καὶ οἵδε
γνῶσιν ὅτι ξεῖνοι πατρώιοι εὐχόμεθ' εἶναι."
ὣς ἄρα φωνήσαντε, καθ' ἵππων ἀίξαντε,
χεῖράς τ' ἀλλήλων λαβέτην καὶ πιστώσαντο.
ἔνθ' αὖτε Γλαύκῳ Κρονίδης φρένας ἐξέλετο Ζεύς,

215. παλαιός aus alter Zeit. Das gastfreundliche Verhältniss gieng von den Vätern auf die Kinder über, vgl. α 187, 417 (= Ζ 231).

216. Οἰνεύς, der Vater des Tydeus. vgl. Ξ 117.

217. ἐρύξας nachdem er ihn bei sich behalten hatte.

220. ἀμφικύπελλον zu Α 584.

221. κατέλειπον ἰών ich liess ihn zurück bei meinem Auszug nach Troia, dafür φ 89 ἐρχόμενος πόλεμόνδε. ἰών steht in dieser Weise noch β 226, σ 257.

222. μέμνημαι habe in der Erinnerung, mit dem Accusativ wie Ι 527, Ψ 361, ξ 168, ω 122.

223. κάλλιπε in Argos.

225. τῶν neml. Λυκίων. δῆμον Land.

226. δι' ὁμίλου wo man den einzelnen nicht so genau unterscheiden kann.

228. κτείνειν, abhängig von πολλοί εἰσιν, mir bleiben viele zum tödten. ὅν κε, quemcunque, collectiv nach einem Plural wie Λ 367, Υ 454, νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὅν κε κιχείω. Unter den Handschriften haben die besseren (A C L G) die Interpunktion nach κτείνειν, ebenso nach ἐναιρέμεν (DL), und auch der Paraphrast übersetzt so, dass er die Infinitive auf πολλοί bezieht, wie es grammatisch gar nicht anders möglich ist. Man übersetze nur „für mich gibt es viele Troer und Bundesgenossen, wen immer ein Gott mir zum tödten verliehen haben wird und ich mit den Füssen erreicht haben werde" um die Unhaltbarkeit der allgemein üblichen Auffassung zu begreifen. Der Conj. Aor. im Relativsatz mit ἄν hat die Bedeutung eines Futurum exactum.

229. δ' αὖ anderseits. In Betreff des Infinitivs nach πολλοί (εἰσιν) vgl. Ν 812, 814, β 60, ξ 491, 497, 514, ρ 20, φ 195, χ 25, 235.

230. οἵδε diese da, die Troer und Achaier.

233. πιστώσαντο gaben sich das feierliche Versprechen.

234. Sonst hätte Glaukos seine werthvolle Rüstung nicht gegen die des Diomedes umtauschen können. Θ 194 f. ist von dem Panzer des Diomedes die Rede, von dem Hektor sagt, dass ihn Hephaistos verfertigt habe. Dazu bemerkt der Scholiast, dass er diesen Panzer von Glaukos erhalten habe. φρένας ἐξέλετο wie Τ 137, (vgl. Ι 377, Σ 311) die Besinnung rau-

ὃς πρὸς Τυδεΐδην Διομήδεα τεύχε' ἄμειβε
χρύσεα χαλκείων, ἑκατόμβοι' ἐννεαβοίων.
    Ἕκτωρ δ' ὡς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν,
ἀμφ' ἄρα μιν Τρώων ἄλοχοι θέον ἠδὲ θύγατρες
εἰρόμεναι παῖδάς τε κασιγνήτους τε ἔτας τε
καὶ πόσιας· ἡ δ' ἔπειτα θεοῖς εὔχεσθαι ἀνώγει
πάσας ἑξείης· πολλῇσι δὲ κήδε' ἐφῆπτο.
    ἀλλ' ὅτε δὴ Πριάμοιο δόμον περικαλλέ' ἵκανε,
ξεστῇς αἰθούσῃσι τετυγμένον, αὐτὰρ ἐν αὐτῷ
πεντήκοντ' ἔνεσαν θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ παῖδες
κοιμῶντο Πριάμοιο παρὰ μνηστῇς ἀλόχοισι.
κουράων δ' ἑτέρωθεν ἐναντίοι ἔνδοθεν αὐλῆς
δώδεκ' ἔσαν τέγεοι θάλαμοι ξεστοῖο λίθοιο,
πλησίον ἀλλήλων δεδμημένοι· ἔνθα δὲ γαμβροὶ
κοιμῶντο Πριάμοιο παρ' αἰδοίῃς ἀλόχοισιν.
ἔνθα οἱ ἠπιόδωρος ἐναντίη ἤλυθε μήτηρ

ben, bethören; dagegen θυμόν oder ψυχὴν ἐξαιρεῖσθαι „das Leben nehmen".

236. ἑκατόμβοια im Werthe von 100 Rindern, zu B 449.

237—311. Hektor war unterdessen in die Stadt gekommen und theilt seiner Mutter den Auftrag des Helenos mit, welcher sofort vollzogen wird.

237. φηγόν zu E 693.

238. Τρώων, der auf dem Schlachtfelde befindlichen. Die Troerinen waren wahrscheinlich auf dem Thurm beim Skaiischen Thore und kamen herab, als sie den Hektor erblickten.

239. εἴρεσθαί τινα nach Jemanden fragen (selten) wie K 416, Ω 390. ἔτας Vettern, Verwandten.

240. πόσιᾶς vgl. Einl. § 28.

241. κήδε' ἐφῆπτο. ein Hinweis auf die Fruchtlosigkeit ihres Gebetes.

242. Πριάμοιο δόμον auf der Burg von Ilios. Der Nachsatz dazu folgt 251.

243. ξεστῇς αἰθούσῃσι mit Hallen aus glattgeschliffenen Steinen versehen.

244. θάλαμοι Schlafgemächer.

245. πλησίον, vulgo πλησίοι, ebenso 249, vgl. Anhang. παῖδες, die verheiratheten Söhne; die Gemächer der unvermählten Söhne und Töchter sind nicht genannt. Von den Söhnen des Priamos haben nur Hektor und Paris eigene Paläste.

247. ἑτέρωθεν auf der anderen Seite, ἐναντίοι den Gemächern der Söhne des Priamos gegenüber, ἔνδοθεν αὐλῆς auf der Innenseite, der rückwärtigen Seite des Vorhofes, während die Wohnungen der Söhne auf derjenigen Seite des Hofes waren, an der sich das Thor befand. Man gibt gewöhnlich die Zahl der zuerst genannten Gemächer auf fünfzig an, weil Priamos Ω 495 die Zahl seiner Söhne auf fünfzig angibt, worunter neunzehn von der Hekabe. Aber diese Annahme ist unrichtig, denn 1) hatten Hektor und Paris eigene Wohnungen; 2) wird nur von den verheirateten Söhnen des Priamos gesprochen, deren Zahl wir nicht bestimmen können.

248. τέγεοι mit einem Dache versehen, unter dem Dache des Palastes befindlich, während die anderen unter der Halle gelegen waren, also nicht wie die zwölf Wohnungen der Töchter im eigentlichen Sinne zu dem Palaste selbst gehörten, sondern durch die αὐλή davon getrennt waren. Die Alten erklärten τέγεοι mit ὑπερῷοι, d. h. im oberen Stockwerke des Palastes befindliche, unmittelbar unter dem Dache gelegene Wohnungen.

251. ἠπιόδωρος die gütige, freundliche, eig. die mit Güte gebende.

Λαοδίκην ἐσάγουσα, θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην·
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τέκνον, τίπτε λιπὼν πόλεμον θρασὺν εἰλήλουθας·
ἦ μάλα δὴ τείρουσι δυσώνυμοι υἷες Ἀχαιῶν
μαρνάμενοι περὶ ἄστυ· σὲ δ' ἐνθάδε θυμὸς ἀνῆκεν
ἐλθόντ' ἐξ ἄκρης πόλιος Διὶ χεῖρας ἀνασχεῖν.
ἀλλὰ μέν', ὄφρα κέ τοι μελιηδέα οἶνον ἐνείκω,
ὡς σπείσῃς Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισι
πρῶτον, ἔπειτα δὲ καὐτὸς ὀνήσεαι, αἴ κε πίῃσθα.
ἀνδρὶ δὲ κεκμηῶτι μένος μέγα οἶνος ἀέξει,
ὡς τύνη κέκμηκας ἀμύνων σοῖσιν ἔτῃσι.
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„μή μοι οἶνον ἄειρε μελίφρονα πότνια μῆτερ,
μή μ' ἀπογυιώσῃς, μένεος δ' ἀλκῆς τε λάθωμαι·
χερσὶ δ' ἀνίπτοισιν Διὶ λείβειν αἴθοπα οἶνον
ἅζομαι· οὐδέ πῃ ἔστι κελαινεφέι Κρονίωνι
αἵματι καὶ λύθρῳ πεπαλαγμένον εὐχετάασθαι.
ἀλλὰ σὺ μὲν πρὸς νηὸν Ἀθηναίης ἀγελείης
ἔρχεο σὺν θυέεσσιν ἀολλίσσασα γεραιάς·
πέπλον δ', ὅς τίς τοι χαριέστατος ἠδὲ μέγιστος
ἔστιν ἐνὶ μεγάρῳ καί τοι πολὺ φίλτατος αὐτῇ,
τὸν θὲς Ἀθηναίης ἐπὶ γούνασιν ἠυκόμοιο,
καί οἱ ὑποσχέσθαι δυοκαίδεκα βοῦς ἐνὶ νηῷ
ἤνις ἠκέστας ἱερευσέμεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ
ἄστυ τε καὶ Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα,
αἴ κεν Τυδέος υἱὸν ἀπόσχῃ Ἰλίου ἱρῆς,
ἄγριον αἰχμητήν, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο.

252. ἐσάγουσα in dem sie die Laodike hineinführte (in den Palast), d. h. in Begleitung ihrer Tochter. Aristarch erklärt πρὸς Λαοδίκην πορευομένη. in dieser Weise aber gebraucht Homer ἄγειν nicht. Ueber Laodike vgl. Γ 124.

253 = 406, Ξ 232, Σ 384, 423, Τ 7, β 302, θ 291, κ 280, λ 247, ο 530. ἐνέφυ οἱ χειρί, eig. sie wuchs ihm in die Hand, d. h. nahm ihn bei der Hand.

255. δυσώνυμοι verwünscht, dessen Namen man nicht nennen will; ähnlich Κακοΐλιον οὐκ ὀνομαστήν τ 260.

256. ἐνθάδε gehört zu ἐλθόντα.

257. ἐξ ἄκρης πόλιος, weil sich dort die Tempel der Götter befanden. χεῖρας ἀνασχεῖν = εὔχεσθαι.

258. ὄφρα bis.

260. καὐτός = καὶ αὐτός im Gegensatz zu Διί. Andere schreiben δέ κ' αὐτός, vgl. Anhang. ὀνήσεαι dich labest, erquickest, stärkest (noch abhängig von ὡς), vgl. ξ 415, τ 68.

261, δέ begründend. μέγα proleptisches Prädicat, zu Β 414.

264. ἄειρε reiche dar, bringe.

265. ἀπογυιώσῃς schwächst, da sich die Schwäche zuerst in den unteren Gliedern fühlbar macht, vgl. Η 6 καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα λέλυνται. Ψ 63 μάλα γὰρ κάμε φαίδιμα γυῖα. Δ 230, Ε 811, Ν 85, 711, Φ 52, α 192, κ 363, υ 118. μένεος δ' vgl. Anhang.

266. Jedes Opfer muss mit reinen Händen verrichtet werden, weshalb beim Beginn Waschwasser herumgereicht wird, vgl. Α 449.

267. ἔστι ist möglich, es schickt sich.

268. λύθρῳ Schmutz (vgl. λῦμα) von dem mit Blut vermischten Staub, mit αἵματι verbunden wie χ 402, ψ 48.

270. θυέεσσιν = θυσίαις, nach Anderen = θυμιάμασιν.

271—278 = 90—97.

αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης.
τὸν δ' εὗρ' ἐν θαλάμῳ περικαλλέα τεύχε' ἕποντα,
ἀσπίδα καὶ θώρηκα, καὶ ἀγκύλα τόξ' ἀφόωντα·
Ἀργείη δ' Ἑλένη μετ' ἄρα δμῳῇσι γυναιξὶν
ἧστο καὶ ἀμφιπόλοισι περικλυτὰ ἔργα κέλευε.
τὸν δ' Ἕκτωρ νείκεσσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσι·
„δαιμόνι', οὐ μὲν καλὰ χόλον τόνδ' ἔνθεο θυμῷ.
λαοὶ μὲν φθινύθουσι περὶ πτόλιν αἰπύ τε τεῖχος
μαρνάμενοι· σέο δ' εἵνεκ' ἀυτή τε πτόλεμός τε
ἄστυ τόδ' ἀμφιδέδηε· σὺ δ' ἂν μαχέσαιο καὶ ἄλλῳ,
ὅν τινά που μεθιέντα ἴδοις στυγεροῦ πολέμοιο.
ἀλλ' ἄνα, μὴ τάχα ἄστυ πυρὸς δηίοιο θέρηται."
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
„Ἕκτορ, ἐπεί με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
τοὔνεκά τοι ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο καί μευ ἄκουσον,
οὔ τοι ἐγὼ Τρώων τόσσον χόλῳ οὐδὲ νεμέσσι
ἥμην ἐν θαλάμῳ, ἔθελον δ' ἄχεϊ προτραπέσθαι.
νῦν δέ με παρειποῦσ' ἄλοχος μαλακοῖς ἐπέεσσιν
ὅρμησ' ἐς πόλεμον· δοκέει δέ μοι ὧδε καὶ αὐτῷ
λώιον ἔσσεσθαι· νίκη δ' ἐπαμείβεται ἄνδρας.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπίμεινον, ἀρήια τεύχεα δύω·
ἢ ἴθ', ἐγὼ δὲ μέτειμι· κιχήσεσθαι δέ σ' ὀίω."

320. περί da wo der Schaft in dem Erze stack.

321. ἐν θαλάμῳ. der weibische Paris befindet sich in der Frauenwohnung. τεύχε' ἕποντα mit seinen Waffen beschäftigt. ἕπω nur hier, öfters ἀμφιέπω, in der Bedeutung um etwas beschäftigt sein, wie Σ 559, Ψ 166, Ω 622, 804, vgl. zu B 525.

322. Von den Waffen wird nur Schild und Harnisch erwähnt. ἀφόωντα befühlend, untersuchend, ob sie noch in brauchbarem Zustande seien, da er die Absicht hat in den Kampf zu gehen. Andere schrieben τόξα φόωντα = λαμπρύνοντα, d. h. putzend.

323. δμῳῇσι γυναιξίν, vgl. I 477, α 362, δ 751, 760, ν 66, ο 417, π 108, 152, 413, ρ 49, 505, τ 602, ψ 364.

324. ἔργα von weiblichen Arbeiten, besonders Spinnen und Weben. κέλευε trug auf, d. h. sie leitete die Arbeiten der Dienerinen.

325 = Γ 38.

326. δαιμόνιε zu A 561. χόλον ἔνθεο θυμῷ eig. hast dir den Groll ins Herz hineingelegt, wie I 629, λ 102, ν 342, ω 248.

329. ἀμφιδέδηε ist entbrannt um die Stadt, wie M 35. μαχέσαιο würdest Streit anfangen.

331. πυρὸς, partitiver Genetiv wie B 415. θέρηται verbrannt wird, eigentl. warm wird, vgl. τ 64.

333. Ueber den Causalsatz nach dem Vocativ vgl. zu Γ 59. κατ' αἶσαν wie auch κατὰ μοῖραν nach Gebühr, nach Verdienst.

335. Dem οὐ τόσσον, nicht so sehr, sollte streng genommen ein Satz mit ὅσον folgen; statt dessen steht hier ein Adversativsatz. Τρώων objectiver Genetiv. νεμέσσι (Dativ, vgl. Einl. § 2) aus Unwille.

336. προτραπέσθαι mich hingeben, nachhängen. ἄχεϊ dem Schmerz, den ihm seine Besiegung durch Menelaos verursachte.

337. με hängt ab von ὥρμησε. παρειποῦσα durch ihr Zureden.

338. ὥρμησε hat mich angetrieben.

339. ἐπαμείβεται ἄνδρας, vgl. Γ 440.

340. δύω, der blose Conjunctiv für das Futurum, zu A 262.

341. μέτειμι will nachkommen. ὀίω gedenke, hoffe.

ὣς φάτο, τὸν δ' οὔ τι προσέφη κορυθαιόλος Ἕκτωρ·
τὸν δ' Ἑλένη μύθοισι προσηύδα μειλιχίοισι·
„δᾶερ ἐμεῖο, κυνὸς κακομηχάνου, ὀκρυοέσσης,
ὥς μ' ὄφελ' ἤματι τῷ, ὅτε με πρῶτον τέκε μήτηρ,
οἴχεσθαι προφέρουσα κακὴ ἀνέμοιο θύελλα
εἰς ὄρος ἢ εἰς κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
ἔνθα με κῦμ' ἀπόερσε πάρος τάδε ἔργα γενέσθαι.
αὐτὰρ ἐπεὶ τάδε γ' ὧδε θεοὶ κακὰ τεκμήραντο,
ἀνδρὸς ἔπειτ' ὤφελλον ἀμείνονος εἶναι ἄκοιτις,
ὃς ᾔδη νέμεσίν τε καὶ αἴσχεα πόλλ' ἀνθρώπων.
τούτῳ δ' οὔτ' ἂρ νῦν φρένες ἔμπεδοι οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω
ἔσσονται· τῶ καί μιν ἐπαυρήσεσθαι ὀίω.
ἀλλ' ἄγε νῦν εἴσελθε καὶ ἕζεο τῷδ' ἐπὶ δίφρῳ,
δᾶερ, ἐπεί σε μάλιστα πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν
εἵνεκ' ἐμεῖο κυνὸς καὶ Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἄτης,
οἷσιν ἐπὶ Ζεὺς θῆκε κακὸν μόρον, ὡς καὶ ὀπίσσω
ἀνθρώποισι πελώμεθ' ἀοίδιμοι ἐσσομένοισι."
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας κορυθαιόλος Ἕκτωρ·

342. Hektor will das Gespräch nicht fortsetzen, nicht weil er dem Paris grollt und ihn deshalb keiner Antwort würdigt, sondern weil er Eile hat, 361.

344. Die reuige Helene klagt sich selbst an und verwünscht ihre That, vgl. Γ 173. κυνός wie 356, zu A 159. κακομηχάνου Unheilstifterin.

345. ἤματι τῷ ὅτε wie B 743. πρῶτον nach ὅτε wie Γ 443, Ξ 295, τ 355, vgl. zu A 6.

346. οἴχεσθαι προφέρουσα fortgetragen, davongeführt hätte, wie υ 64. Ueber das Particip bei οἴχομαι vgl. zu B 71. ἀνέμοιο θύελλα eine Windsbraut. Der Sinn ist „wäre ich doch gleich nach meiner Geburt verschwunden." Zur Bezeichnung des spurlosen Verschwindens gebraucht Homer die Ausdrücke ἀνέλοντο θύελλαι υ 66, ἅρπυιαι ἀνηρείψαντο ξ 371, υ 77, ἀνηρείψαντο θύελλαι δ 727, vgl. ἀναρπάξασα θύελλα υ 63.

348. ἀπόερσε, ohne ἄν, hätte mich weggerafft.

349. τεκμήραντο: Schol. εἰς τέλος ἤγαγον, ἀπὸ τοῦ τέκμαρ, H 70, η 317, κ 563. In gleicher Weise wird auch τελέω gebraucht.

350. ἔπειτα wie das deutsche „dann" im Nachsatze, vgl. H 360, I 394, K 243, M 73, 234, O 397, Π 247.

351. ὃς ᾔδη der ein Gefühl hätte, νέμεσιν für den Tadel. αἴσχεα Schimpfreden, vgl. β 136 νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων ἔσσεται.

352. τούτῳ verächtlich, wie 363. ἔμπεδοι eigentlich „fest", dann „verständig", wie πυκινός.

353. ἐπαυρήσεσθαι, vgl. A 410.

354. εἴσελθε, Hektor war seither an der Thüre gestanden.

355. σε φρένας, Accus. des Ganzen und des Theiles wie θ 541 μάλα μιν ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν, vgl. T 125 τὸν δ' ἄχος ὀξὺ κατὰ φρένα τύψε βαθεῖαν.

356. Versschluss wie Ω 28; vgl. Γ 100.

357. ἐπὶ gehört zu θῆκε.

358. ἀοίδιμοι im Sinne von „berüchtigt", eigentlich „besungen", insofern als ihre Thaten durch Lieder der Nachwelt (ἐσσομένοισιν) überliefert werden. Vgl. ω 200 στυγερὴ δέ τ' ἀοιδὴ ἔσσετ' ἐπ' ἀνθρώπους und im guten Sinne ω 197 τεύξουσι δ' ἐπιχθονίοισιν ἀοιδὴν ἀθάνατοι χαρίεσσαν ἐχέφρονι Πηνελοπείῃ. γ 203 καί οἱ Ἀχαιοὶ οἴσουσι κλέος εὐρὺ καὶ ἐσσομένοισιν ἀοιδήν. θ 580 ἵνα ᾖσι καὶ ἐσσομένοισιν ἀοιδή.

„μή με κάθιζ' Ἑλένη, φιλέουσά περ· οὐδέ με πείσεις.
ἤδη γάρ μοι θυμὸς ἐπέσσυται ὄφρ' ἐπαμύνω
Τρώεσσ', οἳ μέγ' ἐμεῖο ποθὴν ἀπεόντος ἔχουσιν.
ἀλλὰ σύ γ' ὄρνυθι τοῦτον, ἐπειγέσθω δὲ καὶ αὐτός,
ὥς κεν ἔμ' ἔντοσθεν πόλιος καταμάρψῃ ἐόντα.
καὶ γὰρ ἐγὼν οἶκόνδε ἐλεύσομαι, ὄφρα ἴδωμαι
οἰκῆας ἄλοχόν τε φίλην καὶ νήπιον υἱόν.
οὐ γάρ τ' οἶδ', ἢ ἔτι σφιν ὑπότροπος ἵξομαι αὖτις,
ἦ ἤδη μ' ὑπὸ χερσὶ θεοὶ δαμόωσιν Ἀχαιῶν."
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαιόλος Ἕκτωρ.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὖ ναιετάοντας,
οὐδ' εὗρ' Ἀνδρομάχην λευκώλενον ἐν μεγάροισιν,
ἀλλ' ἥ γε ξὺν παιδὶ καὶ ἀμφιπόλῳ ἐυπέπλῳ
πύργῳ ἐφεστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε.
Ἕκτωρ δ' ὡς οὐκ ἔνδον ἀμύμονα τέτμεν ἄκοιτιν,
ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών, μετὰ δὲ δμῳῇσιν ἔειπεν·
„εἰ δ' ἄγε μοι δμῳαὶ νημερτέα μυθήσασθε·
πῇ ἔβη Ἀνδρωμάχη λευκώλενος ἐκ μεγάροιο;
ἠέ πῃ ἐς γαλόων ἢ εἰνατέρων ἐυπέπλων,
ἢ ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρῳαὶ ἐυπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται;"
τὸν δ' αὖτ' ὀτρηρὴ ταμίη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„Ἕκτορ, ἐπεὶ μάλ' ἄνωγας ἀληθέα μυθήσασθαι,
οὔτε πῃ ἐς γαλόων οὔτ' εἰνατέρων ἐυπέπλων
οὔτ' ἐς Ἀθηναίης ἐξοίχεται, ἔνθα περ ἄλλαι
Τρῳαὶ ἐυπλόκαμοι δεινὴν θεὸν ἱλάσκονται,

360. κάθιζε nöthige mich nicht zum Sitzen. οὐδέ begründend.

361. ὄφρ' ἐπαμύνω = ἐπαμύνειν, vgl. zu Α 133.

362. μέγα gehört zu ποθὴν ἔχουσιν = ποθέουσιν.

363. αὐτός aus eigenem Antrieb.

365. οἰκόνδε ἐλεύσομαι, vulgo οἰκόνδ' ἐσελεύσομαι, vgl. Anhang.

367. ὑπότροπος ἵξομαι wie Ζ 501, υ 332, χ 35, noch durch αὖτις verstärkt, wie φ 211 „ob ich ihnen wieder zurückkehren werde".

368. ἤδη sofort, jetzt, von der unmittelbar bevorstehenden Zukunft, wie Π 438, 648, Χ 175, Ψ 20, 180, Ω 635, α 303; deshalb wird es auch mit dem Futurum, dem Conjunctiv und dem Imperativ (π 168) verbunden.

370—502. Hektor und Andromache.

370. εὖ ναιετάοντας wie Ζ 497, ρ 28, 85, 178, 275, 324, auch Beiwort von μέγαρα β 400, τ 30, φ 378, χ 399, vom Paraphr. übersetzt mit καλῶς ᾠκισμένους, d. h. gut zum Wohnen eingerichtet.

372. ἐυπέπλῳ wie 378, 383, mit den besten Handschriften, vulgo εὐπέπλῳ.

373. πύργῳ, der sich beim Skaiischen Thore befand, vgl. Γ 145, 154, Ζ 386, Φ 526, Χ 462.

374. ἔνδον im Hause.

375. ἔστη ἐπ' οὐδὸν ἰών wie φ 124, 149, ω 178, 493. ἐπ' οὐδόν hängt von ἰών ab, vgl. ρ 413, 466, σ 110.

378. γαλόων der Schwestern des Mannes. εἰνατέρων der Frauen von den Brüdern des Mannes. Ueber den Genitiv vgl. zu Ζ 47.

381. ὀτρηρὴ emsig, geschäftig. ταμίη die Schaffnerin, die Verwalterin der Vorräthe des Hauses, die auch in Folge ihrer Stellung eine Art von Aufsicht über die anderen Dienerinen führt.

ἀλλ' ἐπὶ πύργον ἔβη μέγαν Ἰλίου, οὕνεκ' ἄκουσε
τείρεσθαι Τρῶας, μέγα δὲ κράτος εἶναι Ἀχαιῶν.
ἡ μὲν δὴ πρὸς τεῖχος ἐπειγομένη ἀφικάνει,
μαινομένῃ εἰκυῖα· φέρει δ' ἅμα παῖδα τιθήνη."
ἦ ῥα γυνὴ ταμίη, ὁ δ' ἀπέσσυτο δώματος Ἕκτωρ
τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὖτις ἐυκτιμένας κατ' ἀγυιάς.
εὖτε πύλας ἵκανε διερχόμενος μέγα ἄστυ,
Σκαιάς, τῇ ἄρ' ἔμελλε διεξίμεναι πεδίονδε,
ἔνθ' ἄλοχος πολύδωρος ἐναντίη ἦλθε θέουσα
Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος,
Ἠετίων, ὃς ἔναιεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
Θήβῃ Ὑποπλακίῃ, Κιλίκεσσ' ἄνδρεσσιν ἀνάσσων·
τοῦ περ δὴ θυγάτηρ ἔχεθ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ.
ἥ οἱ ἔπειτ' ἤντησ', ἅμα δ' ἀμφίπολος κίεν αὐτῇ
παῖδ' ἐπὶ κόλπῳ ἔχουσ' ἀταλάφρονα, νήπιον αὔτως,
Ἑκτορίδην ἀγαπητόν, ἀλίγκιον ἀστέρι καλῷ,
τόν ῥ' Ἕκτωρ καλέεσκε Σκαμάνδριον, αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
Ἀστυάνακτ'· οἶος γὰρ ἐρύετο Ἴλιον Ἕκτωρ.
ἤτοι ὁ μὲν μείδησεν ἰδὼν ἐς παῖδα σιωπῇ·
Ἀνδρομάχη δέ οἱ ἄγχι παρίστατο δάκρυ χέουσα,

386. πύργον μέγαν, Φ 526 θεῖος πύργος genannt.

387. μέγα κράτος Uebermacht. Sieg.

388. ἀφικάνει ist gekommen, wie die Schaffnerin bei der grossen Eile der Andromache vermuthet.

391. τὴν αὐτὴν ὁδόν, da Hektor auch durch das Skaiische Thor hereingekommen war. ἐυκτιμένας wohl angelegt, auch Beiwort von πόλις.

393. τῇ ἄρ' wo er eben; vulgo τῇ γάρ, vgl. Anhang.

394. πολύδωρος reich ausgestattet, nach Anderen die mit vielen Brautgeschenken gefreite. Beide Erklärungen sind zulässig, denn wenn auch in der Regel der Bräutigam mit Geschenken um die Braut wirbt, mit denen er gleichsam dem Vater die Tochter abkauft, so kommt doch auch der Fall vor, dass der Vater seine Tochter reich ausstattet. So verspricht Agamemnon dem Achill eine seiner Töchter und mit dieser eine Ausstattung πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὔ πώ τις ἑῇ ἐπέδωκε θυγατρί I 148. θέουσα eilig, zu E 119.

396. Ἠετίων Epanalepse im Nominativ nach vorhergehendem Casus obliquus, während sonst derselbe Casus beibehalten ist. Aehnlich steht α 51 νῆσος δενδρήεσσα epanaleptisch nach νήσῳ ἐν ἀμφιρύτῃ und α 23 schrieben Andere Αἰθίοπες statt des Accusativs.

397. Θήβῃ zu B 691. Κιλίκεσσ': Schol. ἄλλοι δὲ οὗτοι παρὰ τοὺς Σύρους Κίλικας, ὑπὸ τὴν Ἴδην καὶ Πήδασον ὄντες.

398. ἔχετο Ἕκτορι war die Gattin Hektors, da ἔχειν „zur Frau haben" bedeutet, vgl. zu Γ 123 und über den Dativ beim Passiv zu Γ 301.

399. ἤντησε begegnete ihm, mit dem Dativ verbunden, wo es zufälliges Zusammentreffen bezeichnet, mit dem Genetiv in der Bedeutung „entgegengehen" vom beabsichtigten Zusammentreffen.

400. ἀταλάφρονα, vgl. ἀταλὰ φρονέων Σ 567, voll kindlichen Sinnes; der Gegensatz dazu ist πυκινὰ φρονέων. αὔτως noch ganz unmündig, wie X 484, Ω 726, vgl. Γ 220 ἄφρονά τ' αὔτως. H 100 ἀκλεὲς αὔτως. Φ 474 ἀνεμώλιον αὔτως. Ψ 268 λευκὸν ἔτ' αὔτως.

401. ἀλίγκιον, gewöhnlich ἐναλίγκιος.

402. Σκαμάνδριον vgl. Δ 474 Σιμοείσιον.

404. σιωπῇ zur Bezeichnung der echten innerlichen Freude, die er beim Anblick seines Kindes empfand.

ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„δαιμόνιε, φθίσει σε τὸ σὸν μένος, οὐδ' ἐλεαίρεις
παῖδά τε νηπίαχον καὶ ἔμ' ἄμμορον, ἣ τάχα χήρη
σεῦ ἔσομαι· τάχα γάρ σε κατακτανέουσιν Ἀχαιοὶ
πάντες ἐφορμηθέντες· ἐμοὶ δέ κε κέρδιον εἴη
σεῦ ἀφαμαρτούσῃ χθόνα δύμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' ἄλλη
ἔσται θαλπωρή, ἐπεὶ ἂν σύ γε πότμον ἐπίσπῃς,
ἀλλ' ἄχε'· οὐδέ μοί ἐστι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ.
ἤ τοι γὰρ πατέρ' ἁμὸν ἀπέκτανε δῖος Ἀχιλλεύς,
ἐκ δὲ πόλιν πέρσεν Κιλίκων εὖ ναιετόωσαν,
Θήβην ὑψίπυλον· κατὰ δ' ἔκτανεν Ἠετίωνα,
οὐδέ μιν ἐξενάριξε, σεβάσσατο γὰρ τό γε θυμῷ,
ἀλλ' ἄρα μιν κατέκηε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισιν
ἠδ' ἐπὶ σῆμ' ἔχεεν· περὶ δὲ πτελέας ἐφύτευσαν
νύμφαι ὀρεστιάδες, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο.
οἳ δέ μοι ἑπτὰ κασίγνητοι ἔσαν ἐν μεγάροισιν,
οἱ μὲν πάντες ἰῷ κίον ἤματι Ἄϊδος εἴσω·
πάντας γὰρ κατέπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
βουσὶν ἐπ' εἰλιπόδεσσι καὶ ἀργεννῇς ὀΐεσσι.
μητέρα δ', ἣ βασίλευεν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ,
τὴν ἐπεὶ ἂρ δεῦρ' ἤγαγ' ἅμ' ἄλλοισι κτεάτεσσιν,
ἂψ ὅ γε τὴν ἀπέλυσε λαβὼν ἀπερείσι' ἄποινα,
πατρὸς δ' ἐν μεγάροισι βάλ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα.
Ἕκτορ, ἀτὰρ σύ μοί ἐσσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
ἠδὲ κασίγνητος, σὺ δέ μοι θαλερὸς παρακοίτης.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἐλέαιρε καὶ αὐτοῦ μίμν' ἐπὶ πύργῳ,

406 = 253.

408. ἄμμορον unglückselige, wie δύσμορος, δυσάμμορος, κάμμορος, αἰνόμορος. χήρη ist eigentlich Adjectiv (vidua, orba), deshalb auch mit dem Genetiv verbinden, vgl. B 289, Z 432, X 499.

411. ἀφαμαρτούσῃ Paraphr. ἀποτυχούσῃ, ἀφαιρεθείσῃ. Sonst steht das Verbum nur zur Bezeichnung eines verunglückten Wurfes im Gegensatz zu βάλλω oder τυγχάνω. χθόνα δύμεναι euphemistisch für ἀποθανεῖν.

412. θαλπωρή (eigentl. Erwärmung) Freude; vgl. ἰαίνομαι sich freuen, eigentl. warm werden.

414. ἁμὸν = ἡμέτερον.

417. ἐξενάριξε spoliavit. τό γε davor, Beziehungsaccusativ, wie 167, vgl. zu A 64.

419. σῆμα Grabhügel aus Erde.

422. ἰῷ = τῷ αὐτῷ, vgl. Einl. § 6. Ἄϊδος εἴσω zu 284.

424. ἐπὶ βουσὶν vgl. zu Z 25.

425. βασίλευεν Königin war, wie λ 275.

427. ὅ γε, zu Δ 389. ἀπέλυσε gab frei, vgl. A 20.

428. βάλ' Ἄρτεμις, sie starb eines plötzlichen Todes, zu Z 205.

429. Ἕκτορ ἀτάρ wie 86. Wegen des Nachdrucks steht der Vocativ vor der Conjunction. σύ μοί ἐσσι d. h. du ersetzest mir Eltern und Brüder, ich habe jetzt niemanden, dem ich angehöre, als dich.

430. θαλερός in der Blüthe des Lebens stehend.

431. Andromache spricht hier nochmals dieselben Gedanken aus, wie im Anfange ihrer Rede; jedoch ist die Wiederholung derselben durchaus nicht überflüssig, da sie erst jetzt ihre volle Wirkung haben, nachdem Andromache geschildert hat, wie ihr nichts mehr auf der Welt geblieben ist, als ihr Hektor.

μὴ παῖδ' ὀρφανικὸν θήῃς χήρην τε γυναῖκα·
λαὸν δὲ στῆσον παρ' ἐρινεόν, ἔνθα μάλιστα
ἀμβατός ἐστι πόλις καὶ ἐπίδρομον ἔπλετο τεῖχος.
τρὶς γὰρ τῇ γ' ἐλθόντες ἐπειρήσανθ' οἱ ἄριστοι
ἀμφ' Αἴαντε δύω καὶ ἀγακλυτὸν Ἰδομενῆα
ἠδ' ἀμφ' Ἀτρεΐδας καὶ Τυδέος ἄλκιμον υἱόν·
ἤ πού τίς σφιν ἔνισπε θεοπροπίων εὖ εἰδώς,
ἤ νυ καὶ αὐτῶν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει."
τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„ἦ καὶ ἐμοὶ τάδε πάντα μέλει γύναι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἴ κε κακὸς ὣς νόσφιν ἀλυσκάζω πολέμοιο·
οὐδέ με θυμὸς ἄνωγεν, ἐπεὶ μάθον ἔμμεναι ἐσθλὸς
αἰεὶ καὶ πρώτοισι μετὰ Τρώεσσι μάχεσθαι,
ἀρνύμενος πατρός τε μέγα κλέος ἠδ' ἐμὸν αὐτοῦ.
εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
ἔσσεται ἦμαρ ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρὴ
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο.
ἀλλ' οὔ μοι Τρώων τόσσον μέλει ἄλγος ὀπίσσω,
οὔτ' αὐτῆς Ἑκάβης οὔτε Πριάμοιο ἄνακτος,
οὔτε κασιγνήτων, οἵ κεν πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν,
ὅσσον σεῦ, ὅτε κέν τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων

432. θήῃς Einl. § 14 u. 16.

433. λαόν das Heer. ἐρινεόν, der wilde Feigenbaum war seitwärts vom Skaiischen Thore in der Nähe der Stadtmauer, derselbe wird noch erwähnt Λ 167, Χ 145.

434. μάλιστα ἀμβατός am leichtesten zu ersteigen. ἐπίδρομον dem Angriff, dem Sturm ausgesetzt.

435. τῇ γ' gehört zu ἐπειρήσαντο, haben dort den Sturm versucht.

438. ἤ — ἤ, sive — sive. θεοπροπίων insofern ein Gott es geoffenbart hat, dass an dieser Stelle ein Sturm auf die Stadt gemacht werden sollte.

439. ἐποτρύνει, man erwartete das Praeteritum entsprechend dem ἔνισπε.

442 = Χ 105. ἑλκεσιπέπλους gewandnachschleppend, gebildet wie πηγεσίμαλλος, ταμεσίχροος. Vgl. Ν 685 Ἰάονες ἑλκεχίτωνες.

443. ἀλυσκάζω ausweiche. Der Genetiv hängt von νόσφιν ab, da weder ἀλυσκάζω noch ἀλύσκω, ἀλυσκάνω, ἀλέομαι, ἀλεύομαι ein anderes Object als im Accusativ zu sich nehmen.

444. ἄνωγεν, nemlich mich vom Kriege fern zu halten. μάθον, mit Perfectbedeutung, gelernt habe, d. h. verstehe.

446. ἀρνύμενος, zu bewahren suchend, wie α 5. vgl. Α 159. ἐμὸν αὐτοῦ meum ipsius.

447—449 = Δ 163—165. Der Sinn ist „ich weiss wohl, dass meine Tapferkeit den Fall von Troia nicht hindern wird."

450. ὀπίσσω, in Prosa τὸ ὀπίσω ἄλγος.

452. οἵ κεν πέσοιεν, ein hypothetischer Nachsatz in Form eines Relativsatzes, „die dann umkommen werden", wenn Troia fällt. Der Optativ des Aorists mit κεν für eine zukünftige Handlung, wie Β 160, Δ 178, τ 598. πίπτειν ὑπό τινι wie Λ 158; ὑπό τινος Α 242, Ρ 428.

454. σεῦ für das handschriftliche σεῖ' oder σεῖο, da dieses bei Homer nicht elidiert vorkommt, vgl. Einl. § 30.

δακρυόεσσαν ἄγηται ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας.
καί κεν ἐν Ἄργει ἐοῦσα πρὸς ἄλλης ἱστὸν ὑφαίνοις,
καί κεν ὕδωρ φορέοις Μεσσηίδος ἢ Ὑπερείης
πόλλ' ἀεκαζομένη, κρατερὴ δ' ἐπικείσετ' ἀνάγκη.
καί ποτέ τις εἴπησιν ἰδὼν κατὰ δάκρυ χέουσαν·
„Ἕκτορος ἥδε γυνή, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι
Τρώων ἱπποδάμων, ὅτε Ἴλιον ἀμφεμάχοντο."
ὥς ποτέ τις ἐρέει· σοὶ δ' αὖ νέον ἔσσεται ἄλγος
χήτει τοιοῦδ' ἀνδρός, ἀμύνειν δούλιον ἦμαρ.
ἀλλά με τεθνηῶτα χυτὴ κατὰ γαῖα καλύπτοι,
πρίν γέ τι σῆς τε βοῆς σοῦ θ' ἑλκηθμοῖο πυθέσθαι."
ὣς εἰπὼν οὗ παιδὸς ὀρέξατο φαίδιμος Ἕκτωρ.
ἂψ δ' ὁ πάις πρὸς κόλπον ἐυζώνοιο τιθήνης
ἐκλίνθη ἰάχων, πατρὸς φίλου ὄψιν ἀτυχθείς,
ταρβήσας χαλκόν τε ἰδὲ λόφον ἱππιοχαίτην,
δεινὸν ἀπ' ἀκροτάτης κόρυθος νεύοντα νοήσας.
ἐκ δ' ἐγέλασσε πατήρ τε φίλος καὶ πότνια μήτηρ.
αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ,
καὶ τὴν μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὶ παμφανόωσαν·
αὐτὰρ ὅ γ' ὃν φίλον υἱὸν ἐπεὶ κύσε πῆλέ τε χερσίν,

455. ἄγηται in die Gefangenschaft; vgl. I 594 τέκνα δέ τ' ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας. ἐλεύθερον ἦμαρ den Tag der Freiheit, wie Π 831, Υ 193. Vgl. δούλιον ἦμαρ Ζ 463, ξ 340, ρ 323; ὀρφανικόν Χ 490; μόρσιμον Ο 613, κ 175, dafür auch νηλεές Λ 484, 587, Ν 514, Ο 375, Ρ 511; κακόν Ι 251, 597, Υ 315, Φ 374; ὀλέθριον Τ 294, 409.

456. πρὸς ἄλλης im Dienste einer anderen Frau.

457. Μεσσηίς und Ὑπέρεια: Schol. κρῆναι Ἄργους, οἱ δὲ τῆς Λακωνικῆς. Eine Quelle Ὑπέρεια in Thessalien erwähnt der Katalog B 734; eine Quelle Μεσσηίς hat Pausanias in Therapne selbst gesehen III, 20, 1 und Strabon IX, 432 erzählt, dass die Bewohner von Pharsalos 60 Stadien von ihrer Stadt die Ruinen einer Stadt zeigten, welche sie für das alte Hellas hielten, und in der Nähe derselben sich zwei Quellen Namens Messeïs und Hypereia befanden.

458. ἐπικείσεται wird auf dir lasten, wird dich zwingen.

459. εἴπησιν für das Futurum wie 479, Η 87, ζ 275; vgl. Η 197.

460. μάχεσθαι Infinitiv des Bezugs.

461. ἀμφεμάχοντο: das Subject fehlt, weil es als bekannt vorausgesetzt wird.

463. χήτει, nicht χήτεϊ, haben die Handschriften. ἀμύνειν der Infinitiv hängt von τοιοῦδε ab „eines Mannes, der geeignet wäre", vgl. ξ 491 οἷος ἐκεῖνος ἔην βουλευέμεν ἠδὲ μάχεσθαι. ξ 497 ἀλλά τις εἴη εἰπεῖν. ρ 20 οὐ γὰρ ἐπὶ σταθμοῖσι μένειν ἔτι τηλίκος εἰμί. φ 195 ποῖοί κ' εἶτ' Ὀδυσῆι ἀμυνέμεν. χ 235 ὄφρ' εἰδῇς, οἷός τοι ἐν ἀνδράσι δυσμενέεσσι Μέντωρ Ἀλκιμίδης εὐεργεσίας ἀποτίνειν.

464. χυτὴ γαῖα, wie σῆμα 419. καλύπτοι möge mich bedecken.

465. πρίν γέ τι bevor ich irgendwie, vulgo πρίν γ' ἔτι, vgl. Anhang. ἑλκηθμοῖο gewaltsame Wegführung, vgl. Χ 62 ἑλκηθείσας τε θύγατρας und Χ 65 ἑλκομένας τε νυοὺς ὀλοῇς ὑπὸ χερσὶν Ἀχαιῶν.

466. ὀρέξατο streckte die Hände aus.

468. ἐκλίνθη lehnte, schmiegte sich an. ἀτυχθείς sich entsetzend vor dem Anblick, zurückschreckend.

470. δεινόν, adverbial zu νεύοντα, wie Γ 337, Λ 42, Ο 481, Π 138, Χ 124.

471. ἐκ δ' ἐγέλασσε lachte auf.

474. πῆλε gewiegt hatte.

εἶπεν ἐπευξάμενος Διί τ' ἄλλοισίν τε θεοῖσι·
„Ζεῦ ἄλλοι τε θεοί, δότε δὴ καὶ τόνδε γενέσθαι
παῖδ' ἐμόν, ὡς καὶ ἐγώ περ, ἀριπρεπέα Τρώεσσιν,
ὧδε βίην τ' ἀγαθὸν καὶ Ἰλίου ἶφι ἀνάσσειν·
καί ποτέ τις εἴπῃσι ‚πατρός γ' ὅδε πολλὸν ἀμείνων'
ἐκ πολέμου ἀνιόντα· φέροι δ' ἔναρα βροτόεντα
κτείνας δήιον ἄνδρα, χαρείη δὲ φρένα μήτηρ."
ὣς εἰπὼν ἀλόχοιο φίλης ἐν χερσὶν ἔθηκε
παῖδ' ἑόν· ἡ δ' ἄρα μιν κηώδεϊ δέξατο κόλπῳ
δακρυόεν γελάσασα· πόσις δ' ἐλέησε νοήσας,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„δαιμονίη, μή μοί τι λίην ἀκαχίζεο θυμῷ·
οὐ γάρ τίς μ' ὑπὲρ αἶσαν ἀνὴρ Ἄϊδι προϊάψει·
μοῖραν δ' οὔ τινά φημι πεφυγμένον ἔμμεναι ἀνδρῶν,
οὐ κακόν, οὐδὲ μὲν ἐσθλόν, ἐπὴν τὰ πρῶτα γένηται.
ἀλλ' εἰς οἶκον ἰοῦσα τὰ σ' αὐτῆς ἔργα κόμιζε,
ἱστόν τ' ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε
ἔργον ἐποίχεσθαι· πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει
πᾶσιν, ἐμοὶ δὲ μάλιστα, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν."
ὣς ἄρα φωνήσας κόρυθ' εἵλετο φαίδιμος Ἕκτωρ
ἵππουριν· ἄλοχος δὲ φίλη οἶκόνδε βεβήκει
ἐντροπαλιζομένη, θαλερὸν κατὰ δάκρυ χέουσα.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανε δόμους εὖ ναιετάοντας
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο, κιχήσατο δ' ἔνδοθι πολλὰς

476. δή doch.

478. βίην ἀγαθόν tüchtig an Kraft. ἀνάσσειν abhängig von δότε.

480. ἀνιόντα von dem aus dem Kriege zurückkehrenden, eine bei Homer einzig dastehende Constructionsweise, da εἰπεῖν sonst nur in der Bedeutung „anreden" und da noch ausnahmsweise mit dem Accusativ verbunden wird. βροτόεντα mit Blut befleckt.

483. κηώδεϊ, duftend, wahrscheinlich von wohlriechenden Kräutern, welche in die Kleiderbehälter gelegt waren, darum auch θάλαμος κηώεις und εὐώδης Γ 382.

484. δακρυόεν γελάσασα unter Thränen lachend, in Folge ihrer aus Freude und Wehmuth gemischten Stimmung.

485 = Α 361.

486. μοι bezeichnet die Theilnahme Hektors „sei mir nicht so traurig".

487. ὑπὲρ αἶσαν wie auch ὑπὲρ μόρον „gegen das Schicksal". προϊάψει wie Α 3.

488. πεφυγμένον ἔμμεναι zu Γ 309. Neben πέφευγα (Φ 609, α 12) findet sich ein mediales Participium πεφυγμένος in Verbindung mit εἰμί α 18, ι 455, mit γίγνομαι Χ 219.

489 = θ 553. ἐπὴν τὰ πρῶτα sobald einmal.

490—493 = α 356—359; φ 350—353. σ' = σά, die Handschriften haben σαυτῆς.

491. Spinnen und Weben war die Beschäftigung der Hausfrau, während die Zubereitung der Mahlzeit von den Männern selbst mit Hilfe der Diener besorgt wurde.

492. ἔργον ἐποίχεσθαι ihrer Arbeit obzuliegen, auch von der Feldarbeit ρ 227, σ 363. Vgl. ἱστὸν ἐποίχεσθαι Α 31, ε 62, κ 222, 226, 254. δόρπον ἐπ. ν 34.

495. ἵππουριν, mit verlängerter Endsilbe vor ἄλοχος, wie 366; vgl. Einl. § 26.

496. ἐντροπαλιζομένη sich häufig umkehrend, eine Frequentativform. θαλερόν reichlich. Daneben auch τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα Γ 142.

ἀμφιπόλους, τῇσιν δὲ γόον πάσῃσιν ἐνῶρσεν.
αἳ μὲν ἔτι ζωὸν γόον Ἕκτορα ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·
οὐ γάρ μιν ἔτ' ἔφαντο ὑπότροπον ἐκ πολέμοιο
ἵξεσθαι προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν.
 οὐδὲ Πάρις δήθυνεν ἐν ὑψηλοῖσι δόμοισιν,
ἀλλ' ὅ γ', ἐπεὶ κατέδυ κλυτὰ τεύχεα, ποικίλα χαλκῷ,
σεύατ' ἔπειτ' ἀνὰ ἄστυ ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
δεσμὸν ἀποῤῥήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
εἰωθὼς λούεσθαι ἐυῤῥεῖος ποταμοῖο,
κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
ὤμοις ἀΐσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐηφι πεποιθώς,
ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει μετά τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων·
ὣς υἱὸς Πριάμοιο Πάρις κατὰ Περγάμου ἄκρης,
τεύχεσι παμφαίνων ὥς τ' ἠλέκτωρ, ἐβεβήκει
καγχαλόων, ταχέες δὲ πόδες φέρον, αἶψα δ' ἔπειτα
Ἕκτορα δῖον ἔτετμεν ἀδελφεόν, εὖτ' ἄρ' ἔμελλε
στρέψεσθ' ἐκ χώρης, ὅθι ἣ ὀάριζε γυναικί.
τὸν πρότερος προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
 „ἠθεῖ', ἦ μάλα δή σε καὶ ἐσσύμενον κατερύκω

500. γόον, verkürzt statt γόων (von γοάω).

501. Vgl. 367.

503—529. Paris, der sich unterdessen gerüstet hatte, eilt in den Kampf und holt seinen Bruder ein, noch ehe er ans Thor gekommen war.

503. δήθυνεν verweilte lange.

505. σεύατο eilte, wie H 208, Ξ 227; häufiger steht ἐσσυτο.

506—511 = O 263—268. Wie ein muthiges Pferd, das lange im Stalle gestanden, durch das Feld springt, nachdem es den Halfter zerrissen hat, so rasch eilte Paris durch die Stadt. στατός ein Stallpferd, im Gegensatz zu denen, welche sich frei auf der Weide befinden. ἀκοστήσας mit Gerste gefüttert.

507. θείῃ, Conj. von θέω Vgl. ἐγγείῃ ι 10 von ἐγγέω. τελείεται ξ 160, τ 305, 561, τελέιει ζ 234, ψ 161, πενθείετον Ψ 283. κροαίνων stampfend.

508. ἐυῤῥεῖος v. ἐυῤῥέης mit unregelmässigem Accent. ποταμοῖο partitiver Genetiv, vgl. zu E 6.

510. ἀίσσονται flattern. πεποιθώς vertrauend, stolz.

511. ἑ γοῦνα φέρει ein Anakoluth, indem ein Subjectswechsel eintritt, zu B 353. μετά nach — hin. ἤθεα die gewohnten Weideplätze, wie ξ 411 die Ställe. Der Paraphr. ἐπὶ τοὺς συνήθεις τόπους. So wird auch das Wort von Herodot gebraucht in der Bedeutung „Wohnsitze" V, 15; VII, 10; 75; 125; daher darf dieser Gebrauch dem Jonischen Dichter nicht abgesprochen werden.

513. ἠλέκτωρ (eig. strahlend) die Sonne, vgl. T 398 τεύχεσι παμφαίνων ὥς τ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.

514. καγχαλόων laut aufjubelnd. Auch dieses ist bezeichnend für Paris, während die μένεα πνείοντες Ἀχαιοί lautlos in den Kampf ziehen Γ 8.

516. ὀαρίζω ein vertrauliches Gespräch führen, plaudern, vgl. X 127 f.

518. ἠθεῖε trauter, lieber, wie K 37, X 229, 239. καὶ ἐσσύμενον gewönlich tritt noch περ zum Particip hinzu.

δηθύνων, οὐδ' ἦλθον ἐναίσιμον, ὡς ἐκέλευες."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κορυθαιόλος Ἕκτωρ·
„δαιμόνι', οὐκ ἄν τίς τοι ἀνήρ, ὃς ἐναίσιμος εἴη,
ἔργον ἀτιμήσειε μάχης, ἐπεὶ ἄλκιμός ἐσσι·
ἀλλὰ ἑκὼν μεθιεῖς τε καὶ οὐκ ἐθέλεις· τὸ δ' ἐμὸν κῆρ
ἄχνυται ἐν θυμῷ, ὅθ' ὑπὲρ σέθεν αἴσχε' ἀκούω
πρὸς Τρώων, οἳ ἔχουσι πολὺν πόνον εἵνεκα σεῖο.
ἀλλ' ἴομεν· τὰ δ' ὄπισθεν ἀρεσσόμεθ', αἴ κέ ποθι Ζεὺς
δώῃ ἐπουρανίοισι θεοῖς αἰειγενέτῃσι
κρητῆρα στήσασθαι ἐλεύθερον ἐν μεγάροισιν,
ἐκ Τροίης ἐλάσαντας ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς."

ΙΛΙΑΔΟΣ Η.

Ἕκτορος καὶ Αἴαντος μονομαχία.
Νεκρῶν ἀναίρεσις.

Ὣς εἰπὼν πυλέων ἐξέσσυτο φαίδιμος Ἕκτωρ,
τῷ δ' ἅμ' Ἀλέξανδρος κί' ἀδελφεός· ἐν δ' ἄρα θυμῷ
ἀμφότεροι μέμασαν πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
ὡς δὲ θεὸς ναύτῃσιν ἐελδομένοισιν ἔδωκεν

519. ἐναίσιμον zu rechter Zeit; dagegen 521 ἐναίσιμος billig.

522. ἔργον μάχης deine Leistungen im Kampfe; dafür sonst das blose ἔργον, vgl. Δ 470. ἄλκιμος, bei der Uebersetzung ist ein „wirklich" hinzuzufügen.

523. μεθιεῖς, Einl § 14. οὐκ ἐθέλεις entschliessest dich nicht. τό darüber, Beziehungsaccusativ wie wie Γ 176, Τ 213, Ε 827, Ξ 191, ε 215, ρ 401, ψ 213. Andere fassen es unrichtig als Nominativ.

524. ἐν θυμῷ innerlich, vgl. zu Β 253. ὅθ' = ὅτε.

525. πρὸς Τρώων = ὑπὸ Τρώων vgl. Ζ 57, λ 302.

526. ἀρεσσόμεθα werde ich wieder gut machen, wie Δ 362.

528. κρητῆρα ἐλεύθερον das Attribut ist hier zu κρητῆρα gesetzt, statt zu dem Subject des Satzes. Vgl. Horaz Carm. I, 3, 40 neque per nostrum patimur scelus iracunda Jovem ponere fulmina (für Jovem iracundum). I, 15, 33 iracunda classis Achillei.

Η.

1—16. Durch die Ankunft des Hektor und Paris gewinnen die Troer neuen Muth und es werden mehrere Achaier getödtet.

2. ἐν θυμῷ, hier „ernstlich."

4. So erwünscht den Schiffern

οὖρον, ἐπεί κε κάμωσιν ἐυξέστῃς ἐλάτῃσι
πόντον ἐλαύνοντες, καμάτῳ δ' ὑπὸ γυῖα λέλυνται,
ὣς ἄρα τὼ Τρώεσσιν ἐελδομένοισι φανήτην.
    ἔνθ' ἑλέτην ὃ μὲν υἱὸν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
Ἄρνῃ ναιετάοντα Μενέσθιον, ὃν κορυνήτης
γείνατ' Ἀρηίθοος καὶ Φυλομέδουσα βοῶπις·
Ἕκτωρ δ' Ἠϊονῆα βάλ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι
αὐχέν' ὑπὸ στεφάνης εὐχάλκου, λῦσε δὲ γυῖα.
Γλαῦκος δ', Ἱππολόχοιο πάις, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
Ἰφίνοον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
Δεξιάδην, ἵππων ἐπιάλμενον ὠκειάων,
ὦμον· ὃ δ' ἐξ ἵππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
    τοὺς δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη
Ἀργείους ὀλέκοντας ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
βῆ ῥα κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀίξασα
Ἴλιον εἰς ἱερήν. τῇ δ' ἀντίος ὤρνυτ' Ἀπόλλων
Περγάμου ἐκκατιδών, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην.
ἀλλήλοισι δὲ τώ γε συναντέσθην παρὰ φηγῷ.
τὴν πρότερος προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
    „τίπτε σὺ δὴ αὖ μεμαυῖα, Διὸς θύγατερ μεγάλοιο,
ἦλθες ἀπ' Οὐλύμποιο, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
ἦ ἵνα δὴ Δαναοῖσι μάχης ἑτεραλκέα νίκην

günstiger Fahrwind ist, so erwünscht kamen den Troern Hektor und Paris.

5. οὖρον günstigen Wind. ἐπεί κε κάμωσιν mit den besten Quellen; andere ἐπεὶ oder ἐπὴν κεκάμωσιν, vgl. zu Α 168.

6. ἐλαύνειν vom Schlagen des Meeres mit den Rudern, während sich sonst nur νῆα ἐλαύνειν findet.

7. Τρώεσσιν ἐελδομένοισι, vgl. Μ 374 ἐπειγομένοισι δ' ἵκοντο. Ξ 108 ἐμοὶ δέ κεν ἀσμένῳ εἴη. γ 228 οὐκ ἂν ἐμοί γε ἐλπομένῳ τὰ γένοιτο. φ 209 γιγνώσκω δ' ὡς σφῶιν ἐελδομένοισιν ἱκάνω. μ 438 ἐελδομένῳ δέ μοι ἦλθεν. ω 400 ἐπεὶ νόστησας ἐελδομένοισι μάλ' ἡμῖν οὐδ' ἔτ' οἰομένοισι. Θ 487 Τρωσὶν μέν ῥ' ἀέκουσιν ἔδυ φάος.

9. Ἄρνῃ in Boiotien, zu Β 507. κορυνήτης Keulenschwinger, vgl. Η 138.

10. βοῶπις, meistens Beiwort der Here, selten anderer Frauen, wie Γ 144.

11. Ἠϊονῆα, nur hier erwähnt, wie auch Iphinoos 14.

12. στεφάνης. Paraphr. τῆς περικεφαλαίας.

13 = Ρ 140.

15. ἐπιάλμενον der auf den Wagen gesprungen war, weil er fliehen wollte.

16. ὦμον, Accusativ des Theiles bei Verben des Verwundens.

17—91. Athene und Apollon kommen überein, die Schlacht für diesen Tag durch einen Zweikampf zwischen Hektor und einem Achaier zu beendigen. Hektor, durch Helenos davon verständigt, fordert einen der Achaiischen Helden zum Kampfe heraus.

17, 18 = Ε 711, 712.

19 = Β 167, Δ 74.

21 = Δ 508. Vgl. Anhang.

22. συναντέσθην trafen miteinander zusammen. φηγῷ zu Ε 693.

24. δὴ αὖ, Einl. § 32.

25. ἦλθες, mit Perfectbedeutung.

26. ἦ ἵνα δὴ gewiss damit du. νίκην μάχης Sieg in der Schlacht. ἑτεραλκέα entscheidend, eigentlich der der einen Partei das Uebergewicht verleiht.

δῷς; ἐπεὶ οὔ τι Τρῶας ἀπολλυμένους ἐλεαίρεις.
ἀλλ' εἴ μοί τι πίθοιο, τό κεν πολὺ κέρδιον εἴη,
νῦν μὲν παύσωμεν πόλεμον καὶ δηιοτῆτα
σήμερον· ὕστερον αὖτε μαχήσοντ', εἰς ὅ κε τέκμωρ
Ἰλίου εὕρωσιν, ἐπεὶ ὣς φίλον ἔπλετο θυμῷ
ὑμῖν ἀθανάτῃσι, διαπραθέειν τόδε ἄστυ."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„ὧδ' ἔστω ἑκάεργε· τὰ γὰρ φρονέουσα καὶ αὐτὴ
ἦλθον ἀπ' Οὐλύμποιο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς.
ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν ἀνδρῶν;"
τὴν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
„Ἕκτορος ὄρσωμεν κρατερὸν μένος ἱπποδάμοιο,
ἤν τινά που Δαναῶν προκαλέσσεται οἰόθεν οἶος
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι.
οἱ δέ κ' ἀγασσάμενοι χαλκοκνήμιδες Ἀχαιοὶ
οἶον ἐπόρσειαν πολεμίζειν Ἕκτορι δίῳ."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
τῶν δ' Ἕλενος, Πριάμοιο φίλος παῖς, σύνθετο θυμῷ
βουλήν, ἥ ῥα θεοῖσιν ἐφήνδανε μητιόωσι·
στῆ δὲ παρ' Ἕκτορ' ἰὼν καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε,
ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο; κασίγνητος δέ τοί εἰμι·
ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιούς,
αὐτὸς δὲ προκάλεσσαι Ἀχαιῶν ὅς τις ἄριστος
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι·
οὐ γάρ πώ τοι μοῖρα θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν.
ὣς γὰρ ἐγὼν ὄπ' ἄκουσα θεῶν αἰειγενετάων."

28 = υ 381; vgl. Δ 93, Η 48.
29. vgl. 290 f.
30. σήμερον für heute. τέκμωρ Ἰλίου εὕρωσιν, d. h. Ilios erobert haben, vgl. Ι 48, 418, 685 und Γ 291 εἴως κε τέλος πολέμοιο κιχείω.

32. ὑμῖν der Athene und Here.

34. καὶ αὐτή, da ihre Absicht war, die Achaier vor Schaden zu bewahren, so erreicht sie ihren Zweck, auch wenn der Kampf eingestellt wird.
36. ἄγε, lass hören.

38. Ἕκτορος κρατερὸν μένος, eine Umschreibung für Ἕκτορα, zu Β 387.

39. ἣν προκαλέσσεται (welcher Modus?) ob er einen herausfordern werde, zu kämpfen; statt ἥν steht sonst gewöhnlich αἴ κε wie Α 66, Β 72, Κ 55, Σ 143, 199. οἰόθεν οἶος, ein verstärktes οἶος, wie 226, vgl. αἰνόθεν αἰνῶς Η 97, gehört zu μαχέσασθαι „ganz allein mit ihm zu kämpfen."

42. ἐπόρσειαν, der Optativ mit ἄν vertritt die Stelle des Futurums, zu Ζ 452.

44. σύνθετο θυμῷ vernahm in seinem Geiste, da er ein Seher war.

46. Ἕκτορ', welcher Casus? Vgl. Γ 406, Θ 280, Λ 577, 592, δ 51, θ 469, ξ 523, ψ 98, ω 411.

47 = Α 200.
48. vgl. Δ 93.
49 = Γ 68.

50. Der Relativsatz vertritt die Stelle des Objects.
51 = 40.

53. Von den Alten wurde dieser Vers verworfen, weil in dem Gespräche zwischen den Göttern eine derartige Aeusserung nicht vorkam.

ὣς ἔφαθ', Ἕκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καί ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας,
μέσσου δουρὸς ἑλών· οἱ δ' ἱδρύνθησαν ἅπαντες.
κὰδ δ' Ἀγαμέμνων εἷσεν ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
κὰδ δ' ἄρ' Ἀθηναίη τε καὶ ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
ἑζέσθην ὄρνισιν ἐοικότες αἰγυπιοῖσι
φηγῷ ἐφ' ὑψηλῇ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο,
ἀνδράσι τερπόμενοι· τῶν δὲ στίχες εἵατο πυκναί
ἀσπίσι καὶ κορύθεσσι καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.
οἵη δὲ Ζεφύροιο ἐχεύατο πόντον ἔπι φρὶξ
ὀρνυμένοιο νέον, μελάνει δέ τε πόντος ὑπ' αὐτῆς,
τοῖαι ἄρα στίχες εἵατ' Ἀχαιῶν τε Τρώων τε
ἐν πεδίῳ· Ἕκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπε·
„κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
ὅρκια μὲν Κρονίδης ὑψίζυγος οὐκ ἐτέλεσσεν,
ἀλλὰ κακὰ φρονέων τεκμαίρεται ἀμφοτέροισιν,
εἰς ὅ κεν ἢ ὑμεῖς Τροίην εὔπυργον ἕλητε,
ἢ αὐτοὶ παρὰ νηυσὶ δαμείετε ποντοπόροισιν.
ὑμῖν δ' ἐν γὰρ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν·
τῶν νῦν ὅν τινα θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει,

54—56 = Γ 76—78. Vgl. Anhang.

59. ὄρνισιν αἰγυπιοῖσι, vgl. τ 548 und zu E 580. Wann und wie sich die Götter später entfernt haben, gibt der Dichter nicht an.

62. vgl. Δ 282.

63. ἐχεύατο, gnomischer Aorist. πόντον ἔπι sich über das Meer hinzieht. φρίξ das Gekräusel auf der Oberfläche des Meeres, die erste unruhige Bewegung des Meeres, wenn der Wind sich erhebt. Davon hängt der Genetiv Ζεφύροιο ab, vgl. Ψ 692 ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ φρικὸς Βορέω ἀναπάλλεται ἰχθύς.

64. νέον eben; denn bei längerem Anhalten des Windes bilden sich grosse Wogen. μελάνει wird schwarz; so wird auch κυδάνω Υ 42 intransitiv gebraucht, Ξ 73 dagegen transitiv wie κυδαίνω, vgl. Anhang. φρὶξ μέλαινα steht Φ 126, δ 402.

65. Der Vergleich ist gezogen zwischen der bewegten Meeresfläche und der Bewegung auf dem von Waffen starrenden Schlachtfelde.

66, 67 = Γ 85, 86.

68 = 349, 369, Θ 6, Τ 102.

69. ὅρκια den feierlich geschlossenen Vertrag. ἐτέλεσσεν hat zu Stande kommen lassen.

70. τεκμαίρεται: Schol. ἐπιτελεῖ, vollzieht, verhängt.

71. εὔπυργον für das gewöhnliche εὐτείχεον vgl. Π 737 πόλις πύργοις ἀραρυῖα.

72. δαμείετε, Optativ, bezeichnet die letztere Annahme als die dem Hektor erwünschtere „oder ihr lieber unterlieget." Vgl. Σ 307 ἀλλὰ μάλ' ἄντην στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἤ κε φεροίμην, ob nun er den Sieg davonträgt, oder lieber ich. ο 300 ὁρμαίνων ἤ κεν θάνατον φύγοι ἦ κεν ἁλώῃ. Können diese Stellen den Optativ nach εἰς ὅ κε nicht rechtfertigen, oder ist eine Verkürzung des η in ε im Optativ unstatthaft, so muss δαμήετε geschrieben werden, auch gegen die Handschriften (vgl. Einl. § 14), analog mit παρστήετον σ 182, da in diesen Conjunctivformen ε nur vor ο und ω zu ει gedehnt wird, sonst zu η.

74. Da ὅς τις in der Bedeutung von quicunque (hypothetisch) immer mit dem Conjunctiv verbunden wird,

δεῦρ' ἴτω ἐκ πάντων πρόμος ἔμμεναι Ἕκτορι δίῳ.
ὧδε δὲ μυθέομαι, Ζεὺς δ' ἄμμ' ἐπιμάρτυρος ἔστω·
εἰ μέν κεν ἐμὲ κεῖνος ἕλῃ τανατήκεϊ χαλκῷ,
τεύχεα συλήσας φερέτω κοίλας ἐπὶ νῆας,
σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πυρός με
Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα.
εἰ δέ κ' ἐγὼ τὸν ἕλω, δώῃ δέ μοι εὖχος Ἀπόλλων,
τεύχεα συλήσας οἴσω προτὶ Ἴλιον ἱρήν
καὶ κρεμόω προτὶ νηὸν Ἀπόλλωνος ἑκάτοιο,
τὸν δὲ νέκυν ἐπὶ νῆας ἐυσσέλμους ἀποδώσω,
ὄφρα ἑ ταρχύσωσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
σῆμά τέ οἱ χεύωσιν ἐπὶ πλατεῖ Ἑλλησπόντῳ·
καί ποτέ τις εἴπῃσι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων,
νηὶ πολυκλήιδι πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
'ἀνδρὸς μὲν τόδε σῆμα πάλαι κατατεθνηῶτος,
ὅν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε φαίδιμος Ἕκτωρ.'
ὥς ποτέ τις ἐρέει· τὸ δ' ἐμὸν κλέος οὔ ποτ' ὀλεῖται."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
αἴδεσθεν μὲν ἀνήνασθαι, δεῖσαν δ' ὑποδέχθαι.
ὀψὲ δὲ δὴ Μενέλαος ἀνίστατο καὶ μετέειπε

wenn ein Haupttempus vorhergeht, so ist statt des überlieferten ἀνώγει wohl ἀνώγῃ zu schreiben, vgl. α 316 δῶρον δ' ὅττι κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγῃ, wo ebenfalls die Handschriften ἀνώγει haben.

75. πρόμος = πρόμαχος.

76. ἐπιμάρτυρος der als Zeuge über etwas steht, Zeuge darüber, vgl. zu Z 19.

77. κεν. Ueber die Verlängerung einer kurzen Silbe in der Trithemimeres vgl. den Anhang zu Z 393.

79, 80 = X 342. 343. πάλιν zurück. σῶμα, bei Homer immer vom Leichnam.

80. λελάχωσι mich theilhaft machen der Verbrennung, d. h. mich bestatten. Der reduplicierte Aorist von λαγχάνω, der bei Homer nur im Conjunctiv vorkommt, hat immer causative Bedeutung O 350, X 343. Ψ 76; vgl. λελάθῃ O 60.

81. Ἀπόλλων, der besondere Beschützer des Hektor, vgl. O 256, Π 725, Υ 375, 443, X 203.

83. κρεμόω. Einl. § 11. Hektor will die Waffen des erschlagenen dem Apollon weihen, da er weiss, dass er diesem den Sieg verdankt.

85. ταρχύσωσι bestatten, wie Π 456, 674.

86. Ἑλλησπόντῳ: dort befanden sich auch der Sage nach die Grabmäler des Achill, Patroklos, Aias, Antilochos, vgl. ω 82.

87. εἴπῃσι, absolut wie Z 459, 479, nicht von ὄφρα abhängig.

88. πλέων ist einsilbig zu lesen, wie auch K 252, δ 474; vgl. I 360, μ 70, υ 355; denn πλ bildet, mit Ausnahme von B 504, Δ 329, I 382, δ 127, immer Position. So steht α 38 πλέων und σ 248 πλέονες am Versanfange, wo gar keine andere Möglichkeit vorhanden ist, als die Aussprache mit Synizese.

90. ἀριστεύοντα, als πρόμαχος.

91. τὸ δ' ἐμὸν κλέος dieser mein Ruhm aber.

92—169. Da sich niemand dem Hektor stellt, so erklärt Menelaos, die Herausforderung annehmen zu wollen, wird aber von Agamemnon zurückgehalten. Auf Nestors Strafrede melden sich neun Achaier.

92 = Γ 95.

93. ὑποδέχθαι anzunehmen, vgl. Einl. § 12.

νείκει ὀνειδίζων, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ·
„ὤ μοι, ἀπειλητῆρες, Ἀχαιίδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί·
ἦ μὲν δὴ λώβη τάδε γ' ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς,
εἰ μή τις Δαναῶν νῦν Ἕκτορος ἀντίος εἶσιν.
ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
ἥμενοι αὖθι ἕκαστοι ἀκήριοι, ἀκλεὲς αὔτως·
τῷδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρήξομαι· αὐτὰρ ὕπερθε
νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.“
ὣς ἄρα φωνήσας κατεδύσετο τεύχεα καλά.
ἔνθα κέ τοι Μενέλαε φάνη βιότοιο τελευτὴ
Ἕκτορος ἐν παλάμῃσιν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,
εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἕλον βασιλῆες Ἀχαιῶν·
αὐτός τ' Ἀτρεΐδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
δεξιτερῆς ἕλε χειρὸς ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„ἀφραίνεις Μενέλαε διοτρεφές, οὐδέ τί σε χρὴ
ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δὲ σχέο κηδόμενός περ,
μηδ' ἔθελ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνονι φωτὶ μάχεσθαι,
Ἕκτορι Πριαμίδῃ, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
καὶ δ' Ἀχιλεὺς τούτῳ γε μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
ἔρριγ' ἀντιβολῆσαι, ὅ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.

95. νείκει ὀνειδίζων unter Schelten (= νεικῶν) sie schmähend. νείκει, modaler Dativ wie σιγῇ, σιωπῇ, στοναχῇ, ἰαχῇ, φυγῇ, zur Bezeichnung des die Haupthandlung begleitenden Umstandes, analog dem Partic. Praes.

96. vgl. B 235.

97. αἰνόθεν αἰνῶς zu 89.

98. ἀντίος εἶσιν entgegengehen will.

99. Möchtet ihr doch alle zu Wasser und Erde werden, d. h. euch in die Urstoffe auflösen, woraus alles entstanden ist, nach Xenophanes πάντες γὰρ γαίης τε καὶ ὕδατος ἐκγενόμεσθα.

100. ἀκήριοι ohne Herz, mutblos.

101. τῷδε θωρήξομαι diesem werde ich mich selbst in Waffen gegenüberstellen, eigentl. für ihn (damit er einen Gegner hat) werde ich mich rüsten.

102. νίκης πείρατ' ἔχονται, eigentl. werden gehalten (hängen) die Stricke des Sieges, das Seil, woran der Sieg angeknüpft ist, vgl. zu Z 143. „Oben bei den unsterblichen Göttern hängt die Entscheidung über den Sieg.“

103. Dass die Achaier, als sie sich nach dem Vorschlag des Hektor auf Befehl des Agamemnon niedersetzten (57) die Waffen abgelegt hätten, wird vom Dichter nicht erwähnt, wie vor dem Zweikampf des Paris mit Menelaos Γ 114, lässt sich aber als selbstverständlich voraussetzen.

105. ἐν παλάμῃσιν, statt des blosen Dativs, wie E 558, vgl. Φ 469, τ 577, φ 75. Gewöhnlich steht ὑπὸ χερσί. Aehnlich ἐν ὀφθαλμοῖσιν neben dem blosen Dativ, ebenso ἐν φιλότητι neben φιλότητι.

108. ἕλε χειρός, sc. αὐτόν.

109. ἀφραίνεις du bist toll.

110. ἀφροσύνης nach σε χρή wie α 124, γ 14, δ 463, φ 110, χ 377. ἀνὰ δὲ σχέο halte dich zurück, mässige dich, wie σὺ δ' ἴσχεο A 214, vgl. Anhang.

111. μηδ' ἔθελε lass dir nicht beifallen, wie A 277. ἐξ ἔριδος, wie δ 343, ρ 134, auf Anlass des Wettkampfes, wettkampfweise; verbunden mit μάχεσθαι „den Zweikampf aufnehmen.“

112. καὶ ἄλλοι noch andere, d. h. stärkere als du. Versschluss wie Θ 167, 183.

113. καὶ sogar.

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἵζευ ἰὼν μετὰ ἔθνος ἑταίρων,
τούτῳ δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί.
εἴ περ ἀδειής τ' ἐστὶ καὶ εἰ μόθου ἔστ' ἀκόρητος,
φημί μιν ἀσπασίως γόνυ κάμψειν, αἴ κε φύγησι
δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτῆτος."
ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως
αἴσιμα παρειπών· ὁ δ' ἐπείθετο. τοῦ μὲν ἔπειτα
γηθόσυνοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἕλοντο.
Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν·
„ὢ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἱκάνει·
ἦ κε μέγ' οἰμώξειε γέρων ἱππηλάτα Πηλεύς,
ἐσθλὸς Μυρμιδόνων βουληφόρος ἠδ' ἀγορητής,
ὅς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθεεν ᾧ ἐνὶ οἴκῳ,
πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεήν τε τόκον τε.
τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὑφ' Ἕκτορι πάντας ἀκούσαι,
πολλά κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας ἀείραι
θυμὸν ἀπὸ μελέων δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω.
αἲ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον,
ἡβῷμ' ὡς ὅτ' ἐπ' ὠκυρόῳ Κελάδοντι μάχοντο

114. ἔῤῥιγε empfindet Schauder, d. h. geht ihm mit Bangen entgegen. Die übrigen Gesänge der Ilias wissen davon nichts; im Gegensatz dazu erzählt Achill I 352 ff., dass, so lange er sich am Kampfe betheiligte, Hektor immer bei der Stadtmauer blieb und ihm nur ein einziges Mal beim Skaiischen Thor, in der Nähe der Eiche, Stand hielt, bei welcher Gelegenheit er mit Noth dem Tode entrann.

116. ἀναστήσουσιν werden aufstellen.

117. ἀδειής = ἀδεής von ἀ privat. und δέος. μόθου = μάχης, wie N 639, Υ 2; ebenso πολέμου M 335, ἀυτῆς N 621.

118. γόνυ κάμψειν, um auszuruhen.

119 = 174.

120 = Z 61, N 788.

122. γηθόσυνοι, weil sie ihn einer grossen Gefahr entronnen sahen.

124 = A 254.

127. μ' εἰρόμενος mich ausfragend, welches durch ἐρέων nochmals aufgenommen wird. μέγ' ἐγήθεεν, als er von Nestor die Namen der Theilnehmer am Zuge gegen Troia erfuhr, unter denen sich auch solche befanden, deren Väter mit Peleus sich am Argonautenzuge betheiligt hatten, wie die beiden Aias, Eumelos, Protesilaos, Podarkes, Leonteus, Agapenor. Die Gelegenheit, bei welcher dies geschah, wird von Nestor Λ 767 ff. angegeben.

128. γενεήν τε τόκον τε, zwei synonyme Ausdrücke, verbunden wie O 141, ο 175. In ähnlicher Weise finden sich die Ausdrücke für „Kampf" nebeneinander, z. B. πόλεμοί τε μάχαι τε A 177. ἀυτήν τε πτόλεμόν τε A 492. πόλεμος καὶ φύλοπις Δ 15, 82. μάχη καὶ φύλοπις N 789. μάχης ἠδὲ πτολέμοιο H 232.

130. πολλά, bei χεῖρας ἀείραι, wie sonst bei λίσσομαι „wird inständig bitten."

131. ἀπὸ μελέων (Einl. § 23) aus den Gliedern heraus, wie N 672, Π 606, ι 354, oder ἐκ μελέων Ψ 880, λ 201. Die Glieder statt des ganzen Körpers, weil sie als die beweglichsten Theile desselben am meisten Leben offenbaren.

132 = B 371.

133. Κελάδοντι (der tosende, rauschende), ein Nebenfluss des Alpheios, nach Pausanias VIII, 38, 9 in Arkadien.

νείκει ὀνειδίζων, μέγα δὲ στεναχίζετο θυμῷ·
„ὤ μοι, ἀπειλητῆρες, Ἀχαιΐδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί·
ἦ μὲν δὴ λώβη τάδε γ' ἔσσεται αἰνόθεν αἰνῶς,
εἰ μή τις Δαναῶν νῦν Ἕκτορος ἀντίος εἶσιν.
ἀλλ' ὑμεῖς μὲν πάντες ὕδωρ καὶ γαῖα γένοισθε,
ἥμενοι αὖθι ἕκαστοι ἀκήριοι, ἀκλεὲς αὔτως·
τῷδε δ' ἐγὼν αὐτὸς θωρήξομαι· αὐτὰρ ὕπερθε
νίκης πείρατ' ἔχονται ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν.“
ὣς ἄρα φωνήσας κατεδύσετο τεύχεα καλά.
ἔνθα κέ τοι Μενέλαε φάνη βιότοιο τελευτὴ
Ἕκτορος ἐν παλάμῃσιν, ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν,
εἰ μὴ ἀναΐξαντες ἕλον βασιλῆες Ἀχαιῶν·
αὐτός τ' Ἀτρεΐδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
δεξιτερῆς ἕλε χειρὸς ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„ἀφραίνεις Μενέλαε διοτρεφές, οὐδέ τί σε χρὴ
ταύτης ἀφροσύνης· ἀνὰ δὲ σχέο κηδόμενός περ,
μηδ' ἔθελ' ἐξ ἔριδος σεῦ ἀμείνονι φωτὶ μάχεσθαι,
Ἕκτορι Πριαμίδῃ, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι.
καὶ δ' Ἀχιλεὺς τούτῳ γε μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
ἔρριγ' ἀντιβολῆσαι, ὅ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.

95. νείκει ὀνειδίζων unter Schelten (= νεικῶν) sie schmähend. νείκει, modaler Dativ wie σιγῇ, σιωπῇ, στοναχῇ, ἰαχῇ, φυγῇ, zur Bezeichnung des die Haupthandlung begleitenden Umstandes, analog dem Partic. Praes.

96. vgl. B 235.

97. αἰνόθεν αἰνῶς zu 39.

98. ἀντίος εἶσιν entgegengehen will.

99. Möchtet ihr doch alle zu Wasser und Erde werden, d. h. euch in die Urstoffe auflösen, woraus alles entstanden ist, nach Xenophanes πάντες γὰρ γαίης τε καὶ ὕδατος ἐκγενόμεσθα.

100. ἀκήριοι ohne Herz, muthlos.

101. τῷδε θωρήξομαι diesem werde ich mich selbst in Waffen gegenüberstellen, eigentl. für ihn (damit er einen Gegner hat) werde ich mich rüsten.

102. νίκης πείρατ' ἔχονται, eigentl. werden gehalten (hängen) die Stricke des Sieges, das Seil, woran der Sieg angeknüpft ist, vgl. zu Z 143. „Oben bei den unsterblichen Göttern hängt die Entscheidung über den Sieg.“

103. Dass die Achaier, als sie sich nach dem Vorschlag des Hektor auf Befehl des Agamemnon niedersetzten (57) die Waffen abgelegt hätten, wird vom Dichter nicht erwähnt, wie vor dem Zweikampf des Paris mit Menelaos Γ 114, lässt sich aber als selbstverständlich voraussetzen.

105. ἐν παλάμῃσιν, statt des blosen Dativs, wie E 558, vgl. Φ 469, τ 577, φ 75. Gewöhnlich steht ὑπὸ χερσί. Aehnlich ἐν ὀφθαλμοῖσιν neben dem blosen Dativ, ebenso ἐν φιλότητι neben φιλότητι.

108. ἕλε χειρός, sc. αὐτόν.

109. ἀφραίνεις du bist toll.

110. ἀφροσύνης nach σε χρή wie α 124, γ 14, δ 463, φ 110, χ 377. ἀνὰ δὲ σχέο halte dich zurück, mässige dich, wie σὺ δ' ἴσχεο A 214, vgl. Anhang.

111. μηδ' ἔθελε lass dir nicht beifallen, wie A 277. ἐξ ἔριδος, wie δ 343, ρ 134, auf Anlass des Wettkampfes, wettkampfweise; verbunden mit μάχεσθαι „den Zweikampf aufnehmen.“

112. καὶ ἄλλοι noch andere, d. h. stärkere als du. Versschluss wie O 167, 183.

113. καὶ sogar.

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν ἵζευ ἰὼν μετὰ ἔθνος ἑταίρων,
τούτῳ δὲ πρόμον ἄλλον ἀναστήσουσιν Ἀχαιοί.
εἴ περ ἀδειής τ' ἐστὶ καὶ εἰ μόθου ἔστ' ἀκόρητος,
φημί μιν ἀσπασίως γόνυ κάμψειν, αἴ κε φύγησι
δηΐου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηϊοτῆτος."
ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως
αἴσιμα παρειπών· ὁ δ' ἐπείθετο. τοῦ μὲν ἔπειτα
γηθόσυνοι θεράποντες ἀπ' ὤμων τεύχε' ἕλοντο.
Νέστωρ δ' Ἀργείοισιν ἀνίστατο καὶ μετέειπεν·
„ὢ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιΐδα γαῖαν ἱκάνει·
ἦ κε μέγ' οἰμώξειε γέρων ἱππηλάτα Πηλεύς,
ἐσθλὸς Μυρμιδόνων βουληφόρος ἠδ' ἀγορητής,
ὅς ποτέ μ' εἰρόμενος μέγ' ἐγήθεεν ᾧ ἐνὶ οἴκῳ,
πάντων Ἀργείων ἐρέων γενεήν τε τόκον τε.
τοὺς νῦν εἰ πτώσσοντας ὑφ' Ἕκτορι πάντας ἀκούσαι,
πολλά κεν ἀθανάτοισι φίλας ἀνὰ χεῖρας ἀείραι
θυμὸν ἀπὸ μελέων δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω.
αἲ γάρ, Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον,
ἡβῷμ' ὡς ὅτ' ἐπ' ὠκυρόῳ Κελάδοντι μάχοντο

114. ἔρριγε empfindet Schauder, d. h. geht ihm mit Bangen entgegen. Die übrigen Gesänge der Ilias wissen davon nichts; im Gegensatz dazu erzählt Achill Ι 352 ff., dass, so lange er sich am Kampfe betheiligte, Hektor immer bei der Stadtmauer blieb und ihm nur ein einziges Mal beim Skaiischen Thor, in der Nähe der Eiche, Stand hielt, bei welcher Gelegenheit er mit Noth dem Tode entrann.

116. ἀναστήσουσιν werden aufstellen.

117. ἀδειής = ἀδεής von ἀ privat. und δέος. μόθου = μάχης, wie Ν 639, Υ 2; ebenso πολέμου Μ 335, αὐτῆς Ν 621.

118. γόνυ κάμψειν, um auszuruhen.

119 = 174.

120 = Ζ 61, Ν 788.

122. γηθόσυνοι, weil sie ihn einer grossen Gefahr entronnen sahen.

124 = Α 254.

127. μ' εἰρόμενος mich ausfragend, welches durch ἐρέων nochmals aufgenommen wird. μέγ' ἐγήθεεν, als er von Nestor die Namen der Theilnehmer am Zuge gegen Troia erfuhr, unter denen sich auch solche befanden, deren Väter mit Peleus sich am Argonautenzuge betheiligt hatten, wie die beiden Aias, Eumelos, Protesilaos, Podarkes, Leonteus, Agapenor. Die Gelegenheit, bei welcher dies geschah, wird von Nestor Λ 767 ff. angegeben.

128. γενεήν τε τόκον τε, zwei synonyme Ausdrücke, verbunden wie Θ 141, ο 175. In ähnlicher Weise finden sich die Ausdrücke für „Kampf" nebeneinander, z. B. πόλεμοί τε μάχαι τε Α 177. αὐτήν τε πτόλεμόν τε Α 492. πόλεμος καὶ φύλοπις Δ 15, 82. μάχη καὶ φύλοπις Ν 789. μάχης ἠδὲ πτολέμοιο Η 232.

130. πολλά, bei χεῖρας ἀείραι, wie sonst bei λίσσομαι „wird inständig bitten."

131. ἀπὸ μελέων (Einl. § 23) aus den Gliedern heraus, wie Ν 672, Π 606, ι 354, oder ἐκ μελέων Ψ 880, λ 201. Die Glieder statt des ganzen Körpers, weil sie als die beweglichsten Theile desselben am meisten Leben offenbaren.

132 = Β 371.

133. Κελάδοντι (der tosende, rauschende), ein Nebenfluss des Alpheios, nach Pausanias VIII, 38, 9 in Arkadien.

ἀγρόμενοι Πύλιοί τε καὶ Ἀρκάδες ἐγχεσίμωροι,
Φειᾶς πὰρ τείχεσσιν, Ἰαρδάνου ἀμφὶ ῥέεθρα.
τοῖσι δ' Ἐρευθαλίων πρόμος ἵστατο, ἰσόθεος φώς,
τεύχε' ἔχων ὤμοισιν Ἀρηιθόοιο ἄνακτος,
δίου Ἀρηιθόου, τὸν ἐπίκλησιν κορυνήτην
ἄνδρες κίκλησκον καλλίζωνοί τε γυναῖκες,
οὕνεκ' ἄρ' οὐ τόξοισι μαχέσκετο δουρί τε μακρῷ,
ἀλλὰ σιδηρείῃ κορύνῃ ῥήγνυσκε φάλαγγας.
τὸν Λυκόοργος ἔπεφνε δόλῳ, οὔ τι κράτεΐ γε,
στεινωπῷ ἐν ὁδῷ, ὅθ' ἄρ' οὐ κορύνη οἱ ὄλεθρον
χραῖσμε σιδηρείη· πρὶν γὰρ Λυκόοργος ὑποφθὰς
δουρὶ μέσον περόνησεν, ὁ δ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη·
τεύχεα δ' ἐξενάριξε, τά οἱ πόρε χάλκεος Ἄρης.
καὶ τὰ μὲν αὐτὸς ἔπειτα φόρει μετὰ μῶλον Ἄρηος.
αὐτὰρ ἐπεὶ Λυκόοργος ἐνὶ μεγάροισιν ἐγήρα,
δῶκε δ' Ἐρευθαλίωνι, φίλῳ θεράποντι, φορῆναι·
τοῦ ὅ γε τεύχε' ἔχων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους.
οἳ δὲ μάλ' ἐτρόμεον καὶ ἐδείδισαν οὐδέ τις ἔτλη·
ἀλλ' ἐμὲ θυμὸς ἀνῆκε πολυτλήμων πολεμίζειν
θάρσεϊ ᾧ· γενεῇ δὲ νεώτατος ἔσκον ἁπάντων·
καὶ μαχόμην οἱ ἐγώ, δῶκεν δέ μοι εὖχος Ἀθήνη.
τὸν δὴ μήκιστον καὶ κάρτιστον κτάνον ἄνδρα·
πολλὸς γάρ τις ἔκειτο παρήορος ἔνθα καὶ ἔνθα.

135. Φειᾶς, nach Strabon ein Vorgebirg und gleichnamige Stadt in Pisatis. Nach Pausanias fiel dieser Kampf in Arkadien vor. Bei der Beschreibung des Kastens des Kypselos erwähnt Pausanias V, 18, 6 der Darstellung eines Kampfes, von der man ihm angab „Πυλίους εἶναι καὶ Ἀρκάδας παρά τε Φιγάλειαν πόλιν καὶ ποταμὸν μαχομένους Ἰάρδανον."

136. τοῖσι unter ihnen. Ἐρευθαλίων, auch Δ 319 erwähnt.

137. Ἀρηιθόοιο, auch Η 8 genannt.

138. ἐπίκλησιν „mit dem Beinamen", Beziehungsaccusativ wie Π 177. Σ 487, Χ 29, 506, ε 273.

141. ῥήγνυσκε φάλαγγας, vgl. Ζ 6.

142. vgl. ι 408 Οὖτίς με κτείνει δόλῳ οὐδὲ βίηφιν. Λυκόοργος, nach Apollodor III, 9, 2 ein Sohn des Aleos, Urenkel des Arkas.

144. πρίν sc. χραισμεῖν. ὑποφθάς, vgl. zu Ε 119.

145. Versschluss wie Λ 144, Μ 192. ἐρείσθη lehnte sich an, fiel nieder; daneben ἐρείσατο, vgl. Einl. § 12.

146. χάλκεος Ἄρης zu Ε 704.

147. ἔπειτα φόρει, vgl. Anhang. φορέω ist Iterativ zu φέρω. μῶλον Ἄρηος, vgl. Β 401.

148. ἐγήρα ist Aorist.

149. δ', das deutsche „da" im Nachsatz. φορῆναι, Einl. § 9.

150. vgl. Γ 19.

151. ἔτλη, zu ergänzen ist das gleiche Verbum wie zu προκαλίζετο.

152. πολυτλήμων standhaft, ausharrend.

153. θάρσεϊ ᾧ in seiner Kühnheit (zu θυμός). γενεῇ an Jahren, dem Alter nach.

154. Ἀθήνη, neben Poseidon die Schutzgöttin der Familie des Neleus Λ 714 ff.

155. μήκιστον und κάρτιστον, Prädicat: das war der grösste und stärkste Mann, den ich getödtet habe, vgl. Ζ 185.

156. πολλός, statt des Adverbiums „über eine grosse Strecke." παρήορος ausgestreckt.

εἴθ' ὣς ἡβώοιμι, βίη δέ μοι ἔμπεδος εἴη,
τῷ κε τάχ' ἀντήσειε μάχης κορυθαίολος Ἕκτωρ.
ὑμέων δ' οἵ περ ἔασιν ἀριστῆες Παναχαιῶν,
οὐδ' οἳ προφρονέως μέμαθ' Ἕκτορος ἀντίον ἐλθεῖν."
ὣς νείκεσσ' ὁ γέρων, οἳ δ' ἐννέα πάντες ἀνέσταν.
ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
τῷ δ' ἐπὶ Τυδεΐδης ὦρτο κρατερὸς Διομήδης,
τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ,
τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός,
ἂν δὲ Θόας Ἀνδραιμονίδης καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
πάντες ἄρ' οἵ γ' ἔθελον πολεμίζειν Ἕκτορι δίῳ.
τοῖς δ' αὖτις μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„κλήρῳ νῦν πεπάλασθε διαμπερές, ὅς κε λάχῃσιν·
οὗτος γὰρ δὴ ὀνήσει ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς·
καὶ δ' αὐτὸς ὃν θυμὸν ὀνήσεται, αἴ κε φύγῃσι
δηίου ἐκ πολέμοιο καὶ αἰνῆς δηιοτῆτος."
ὣς ἔφαθ', οἳ δὲ κλῆρον ἐσημήναντο ἕκαστος,
ἐν δ' ἔβαλον κυνέῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
„Ζεῦ πάτερ, ἢ Αἴαντα λαχεῖν, ἢ Τυδέος υἱόν,

157 = Λ 670, Ψ 629, ξ 468.

158. ἀντήσειε μάχης würde dem Kampf entgegentreten, d. h. er würde bald seinen Gegner vor sich haben.

159. οἵ περ die doch, concessiv.

160. οὐδ' οἳ nicht einmal ihr da. Vgl. K 82 τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεαι οἶος; wer bist du, der du da gehst? Ο 247 τίς δὲ σὺ ἐσσι φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;

161. ἐννέα πάντες neun in allem, im Ganzen; ebenso K 560, Σ 470, Ω 232, ε 244, ι 204, μ 89, ξ 103, π 251, σ 293, τ 574, 578, υ 107, χ 426, ω 60.

163 = Ψ 290. τῷ δ' ἐπὶ nach diesem, wie das deutsche „auf" bei „folgen."

164—167 = Θ 262—265. ἐπ' Αἴαντες, neml. ὄροντο. ἐπιειμένοι zu Α 149.

166 = Β 651.

169. ἂν sc. ὦρτο.

170—205. Nestor schlägt vor, das Los entscheiden zu lassen; dasselbe trifft den Telamonier Aias.

171. πεπάλασθε, wie ι 331; Schol. διακληρώσασθε, von πάλλω, eigentlich „lasst euch treffen." διαμπερές durchaus, vom ersten bis zum letzten. ὅς κε λάχῃσιν. wer immer getroffen wird, heraus kommt, vgl. ι 334, Η 179.

172. ὀνήσει wird erfreuen, vgl. Α 395.

173. ὃν θυμὸν, Accus. der Beziehung.

174 = 119.

175. ἐσημήναντο sie machten sich ein Zeichen darauf.

176. In einen Helm werden auch Γ 316, κ 206 die Lose geworfen.

177 = Γ 318. 178 = 201.

179. λαχεῖν, der Infinitiv im Gebete statt des Optativs, zu Β 418. Αἴαντα ist Subject „möge Aias (der Telamonier) durchs Los bestimmt werden."

ἢ αὐτὸν βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκήνης.“
    ὣς ἄρ' ἔφαν, πάλλεν δὲ Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης, ὃν ἄρ' ἤθελον αὐτοί,
Αἴαντος· κῆρυξ δὲ φέρων ἀν' ὅμιλον ἁπάντῃ
δεῖξ' ἐνδέξια πᾶσιν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν.
οἱ δ' οὐ γιγνώσκοντες ἀπηνήναντο ἕκαστος.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸν ἵκανε φέρων ἀν' ὅμιλον ἁπάντῃ,
ὅς μιν ἐπιγράψας κυνέῃ βάλε, φαίδιμος Αἴας,
ἦ τοι ὑπέσχεθε χεῖρ', ὁ δ' ἄρ' ἔμβαλεν ἄγχι παραστάς,
γνῶ δὲ κλήρου σῆμα ἰδών, γήθησε δὲ θυμῷ.
τὸν μὲν πὰρ πόδ' ἑὸν χαμάδις βάλε φώνησέν τε·
„ὦ φίλοι, ἦ τοι κλῆρος ἐμός, χαίρω δὲ καὶ αὐτὸς
θυμῷ, ἐπεὶ δοκέω νικησέμεν Ἕκτορα δῖον.
ἀλλ' ἄγετ', ὄφρ' ἂν ἐγὼ πολεμήια τεύχεα δύω,
τόφρ' ὑμεῖς εὔχεσθε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι
σιγῇ ἐφ' ὑμείων, ἵνα μὴ Τρῶές γε πύθωνται,
ἠὲ καὶ ἀμφαδίην, ἐπεὶ οὔ τινα δείδιμεν ἔμπης·
οὐ γάρ τίς με βίῃ γε ἑκὼν ἀέκοντα δίηται,
οὐδέ τι ἰδρείῃ, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νήιδά γ' οὕτως
ἔλπομαι ἐν Σαλαμῖνι γενέσθαι τε τραφέμεν τε.“
    ὣς ἔφαθ', οἱ δ' εὔχοντο Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·

180. πολυχρύσοιο: bekannt ist der Reichthum der Pelopiden und das Schatzhaus des Atreus in Mykenai. Μυκήνης, vgl. Einl. § 3.

181 = Γ 324.

183. Αἴαντος, am Versanfang mit darauf folgender starker Interpunktion, wird dadurch kräftig hervorgehoben, vgl. zu Α 12. ἁπάντῃ überall hin, nur hier und 186, θ 278, sonst πάντῃ.

185. ἀπηνήναντο wiesen es zurück.

187. ἐπιγράψας mit einem Zeichen versehen hatte. Der beste Beweis dafür, dass die Heroen nicht schreiben konnten, denn sonst brauchte der Herold blos zu lesen und hatte nicht nöthig, das Los jedem der neun Helden zu zeigen. κυνέῃ, der blose Dativ nach einem einfachen Verbum, wie Ε 82; vgl. zu Δ 523.

188. ὑπέσχεθε hielt die Hand auf (nemlich Aias), eigentlich hielt sie darunter, da der, welcher einem anderen etwas in die Hand geben will, die seinige darüber hält. ὁ der Herold, darauf wieder Subjectswechsel.

190. πὰρ πόδα, wir „vor seine Füsse.“ Das Los war jetzt unnütz, nachdem es seine Dienste geleistet hatte.

192. δοκέω, wie sonst ὀίω oder ὀίομαι „weil ich die Erwartung hege.“

194. τόφρα unterdessen.

195. ἐφ' ὑμείων für euch, bei euch, nur hier. πύθωνται. Aias meint, die Troer könnten ihm dies als Muthlosigkeit auslegen, verbessert sich aber schnell und sagt „oder betet auch laut, da ich mich vor niemanden fürchte.“

196. ἐπεὶ — ἔμπης = β 199. οὔ ἔμπης durchaus nicht.

197. βίῃ ἀέκοντα, vgl. Α 430, Ο 186, δ 646. Dazu tritt ἑκών verstärkend als Gegensatz hinzu. Keiner wird mich mit seinem Willen gegen meinen Willen durch Gewalt in die Flucht treiben. δίηται, der blose Conjunctiv für das Futurum zu Α 262.

198. οὐδέ τι ἰδρείῃ noch durch (grössere) Geschicklichkeit (im Kampfe). νήιδα unkundig, ungeschickt, wie θ 179.

199. ἔλπομαι meine. Versschluss wie Σ 436, γ 28.

201 = 178.

„Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε,
δὸς νίκην Αἴαντι καὶ ἀγλαὸν εὖχος ἀρέσθαι·
εἰ δὲ καὶ Ἕκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ,
ἴσην ἀμφοτέροισι βίην καὶ κῦδος ὄπασσον.“
ὣς ἄρ' ἔφαν, Αἴας δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα περὶ χροῒ ἕσσατο τεύχεα,
σεύατ' ἔπειθ' οἷός τε πελώριος ἔρχεται Ἄρης,
ὅς τ' εἶσιν πόλεμόνδε μετ' ἀνέρας, οὕς τε Κρονίων
θυμοβόρου ἔριδος μένεϊ ξυνέηκε μάχεσθαι.
τοῖος ἄρ' Αἴας ὦρτο πελώριος, ἕρκος Ἀχαιῶν,
μειδιόων βλοσυροῖσι προσώπασι· νέρθε δὲ ποσσὶν
ἤιε μακρὰ βιβάς, κραδάων δολιχόσκιον ἔγχος.
τὸν δὲ καὶ Ἀργεῖοι μὲν ἐγήθεον εἰσορόωντες,
Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυῖα ἕκαστον,
Ἕκτορί τ' αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι πάτασσεν·
ἀλλ' οὔ πως ἔτι εἶχεν ὑποτρέσαι οὐδ' ἀναδῦναι
ἂψ λαῶν ἐς ὅμιλον, ἐπεὶ προκαλέσσατο χάρμῃ.
Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἠΰτε πύργον,
χάλκεον ἑπταβόειον, ὅ οἱ Τυχίος κάμε τεύχων,
σκυτοτόμων ὄχ' ἄριστος, Ὕλῃ ἔνι οἰκία ναίων·

202 = Γ 276, 320.

203. νίκην hängt nicht von ἀρέσθαι ab.

205. ὄπασσον gib als Begleiter, theile ihnen zu.

206—312. Der Zweikampf, in welchem Hektor im Nachtheil ist, wird bei anbrechender Nacht durch das Dazwischentreten der Herolde beendet. Beide Kämpfer beschenken sich und kehren zu den ihrigen zurück.

206. ἔφαν verlängert seine kurze Endsilbe in der Trithemimeres, vgl. Anhang zu Z 398.

207. vgl. Ξ 187. τεύχεα: die Handschriften haben τεύχη, wie auch Χ 322; bei Homer aber erleiden diese Formen keine Contraction.

208. σεύατο stürmte er heran.

209. vgl. Ν 298 οἷος δὲ βροτολοιγὸς Ἄρης πόλεμόνδε μέτεισι.

210. θυμοβόρου herzzernagend. ἔριδος μένεϊ in der Wuth des Streites. ξυνέηκε wie Α 8.

211. vgl. Ζ 5.

212. Das Lächeln auf dem finsteren Antlitz des Aias bedeutet Siegesgewissheit. προσώπασι, ein Metaplasmus, vgl. Einl. § 3.

213. μακρὰ βιβάς weit ausschreitend: auch dies charakterisiert die Stimmung des Aias, vgl. λ 539, Γ 22, Ο 307, ι 450.

214. Wozu gehört τόν?

215 = Υ 44. ὑπήλυθε γυῖα kam unten in die Glieder, fuhr in die Glieder.

217. εἶχεν konnte.

218. χάρμῃ zum Kampfe, wie 285, vgl. Δ 389, θ 228.

219 = Λ 485, Ρ 128. ἠΰτε πύργον: der den ganzen Mann bedeckende Schild war bei dem Αἴας πελώριος von ungewöhnlicher Grösse, weshalb ihn der Dichter auch mit einem Thurme vergleicht.

220. χάλκεον wegen der obersten Schichte, vgl. 223. ἑπταβόειον: clipei dominus septemplicis Aiax, Ovid Metam. XIII, 2. Τυχίος von τεύχω, vgl. zu Ε 59. κάμε τεύχων wie Β 101.

221. Ὕλῃ Β 500, Ε 708.

ὅς οἱ ἐποίησεν σάκος αἰόλον ἑπταβόειον,
ταύρων ζατρεφέων, ἐπὶ δ' ὄγδοον ἤλασε χαλκόν.
τὸ πρόσθε στέρνοιο φέρων Τελαμώνιος Αἴας
στῆ ῥα μάλ' Ἕκτορος ἐγγύς, ἀπειλήσας δὲ προσηύδα·
„Ἕκτορ, νῦν μὲν δὴ σάφα εἴσεαι οἰόθεν οἶος,
οἷοι καὶ Δαναοῖσιν ἀριστῆες μετέασι
καὶ μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα θυμολέοντα.
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισι
κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν·
ἡμεῖς δ' εἰμὲν τοῖοι, οἳ ἂν σέθεν ἀντιάσαιμεν,
καὶ πολέες. ἀλλ' ἄρχε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Αἶαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
μή τί μευ ἠύτε παιδὸς ἀφαυροῦ πειρήτιζε
ἠὲ γυναικός, ἣ οὐκ οἶδεν πολεμήια ἔργα.
αὐτὰρ ἐγὼν εὖ οἶδα μάχας τ' ἀνδροκτασίας τε·
οἶδ' ἐπὶ δεξιά, οἶδ' ἐπ' ἀριστερὰ νωμῆσαι βῶν
ἀζαλέην, τό μοι ἔστι ταλαύρινον πολεμίζειν·

222. αἰόλον, nicht „beweglich", denn das wäre ein höchst unpassendes Epitheton zu dem riesigen Schild des Aias, sondern „verziert", zu E 707.

223. ταύρων aus den Häuten von Stieren, Genetiv des Stoffes, wie Ψ 684 ἱμάντας βοός, κ 19 ἀσκὸν βοός, Δ 105 τόξον αἰγός (aus Ziegenhörnern). Deutlicher μ 423 ἐπίτονος βοὸς ῥινοῖο τετευχώς. ἐπί gehört zu ἤλασε „darüber hatte er gelegt, gezogen." ὄγδοον prädicativ „als achte Schichte", eig. das Erz als achtes. Der Schild des Achill bestand aus fünf Schichten, davon waren je zwei aus Erz und Zinn, die mittlere aus Gold. Σ 481, Υ 270. ἐλαύνω schlagen, schmieden, von der Bearbeitung der Metalle gebraucht, wie M 296, Υ 270, insofern das Metall durch das Schmieden ausgedehnt wird. So steht auch ἐλαύνειν häufig in der Bedeutung „ziehen" zur Bezeichnung der Ausdehnung in die Länge mit den Objecten τεῖχος, τάφρον, ἕρκος, ὄγμον.

226. οἰόθεν οἶος wie 39.

228. μετά nach (in der Reihenfolge), ausser. Ἀχιλλῆα, Einl. § 23.

229. 230 = B 771, 772.

231. τοῖοι οἳ im Stande, dass wir. Anstatt des Relativsatzes könnte auch der Infinitiv mit oder ohne οἷοι stehen.

232. καί und zwar. ἄρχε: gewöhnlich wurde beim Zweikampf durch das Los bestimmt ὁππότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος (Γ 317). Aias verzichtet hier in seiner Siegesgewissheit auf diesen möglichen Vortheil.

235. πειρήτιζε versuche mich nicht einzuschüchtern. Sonst steht πειρητίζω von dem Versuche eines Angriffes.

236. πολεμήια ἔργα res militares, wie E 428.

237. ἀνδροκτασίας, deshalb heisst auch Hektor ἀνδροφόνος.

238. ἐπὶ δεξιά, ἐπ' ἀριστερά je nachdem eine dieser beiden Seiten bedroht ist. βῶν (Einl. § 2) = ἀσπίδα, vgl. M 105, 137.

239. ἀζαλέην trocken (vgl. M 137), weil aus gegerbten Rindshäuten verfertigt. τό μοι ἔστι deshalb kann ich, so auch der Paraphrast „διό μοι ὑπάρχει." Aristarch schrieb τό μοί ἐστι (den ich habe) und nahm einen Wechsel des Geschlechtes an, als wenn σάκος vorhergienge. Aber die angezogene Parallelstelle μ 74 f. ist anders aufzufassen. Die Handschriften haben τό μοι ἐστί. ταλαύρινον, adverbialer Accusativ „ausdauernd, standhaft."

οἶδα δ' ἐπαΐξαι μόθον ἵππων ὠκειάων·
οἶδα δ' ἐνὶ σταδίῃ δηΐῳ μέλπεσθαι Ἄρηι.
ἀλλ' οὐ γάρ σ' ἐθέλω βαλέειν τοιοῦτον ἐόντα
λάθρῃ ὀπιπεύσας, ἀλλ' ἀμφαδόν, αἴ κε τύχωμι."
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
ἀκρότατον κατὰ χαλκόν, ὃς ὄγδοος ἦεν ἐπ' αὐτῷ.
ἓξ δὲ διὰ πτύχας ἦλθε δαΐζων χαλκὸς ἀτειρής·
ἐν τῇ δ' ἑβδομάτῃ ῥινῷ σχέτο. δεύτερος αὖτε
Αἴας διογενὴς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐΐσην.
διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο·
ἀντικρὺ δὲ παραὶ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὁ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
τὼ δ' ἐκσπασσαμένω δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἅμ' ἄμφω
σύν ῥ' ἔπεσον λείουσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισιν
ἢ συσὶ κάπροισιν, τῶν τε σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν.
Πριαμίδης μὲν ἔπειτα μέσον σάκος οὔτασε δουρί,
οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμή.
Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος· ἣ δὲ διὰ πρὸ
ἤλυθεν ἐγχείῃ, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα,
τμήδην δ' αὐχέν' ἐπῆλθε, μέλαν δ' ἀνεκήκιεν αἷμα.

240. ἐπαΐξαι μόθον ἵππων anzustürmen gegen das Getümmel der Wagen. Vom Angriff, während die beiden vorhergehenden Verse seine Geschicklichkeit in der Vertheidigung bezeichnen.

241. ἐνὶ σταδίῃ im stehenden Kampfe, im Gegensatz zum Rückzug und zur Verfolgung, vgl. N 325, also „Mann gegen Mann“, wie auch N 314, wo die σταδίη ὑσμίνη der τοξοσύνη, also dem Kampfe aus der Ferne, entgegengesetzt ist. μέλπεσθαι Ἄρηι, dem Ares zu Ehren zu tanzen, den Ares durch Tanz zu feiern, also „den Kriegstanz aufzuführen, zu kämpfen.“ Nach Anderen „spielend, mit Leichtigkeit zu fechten.“

243. ὀπιπεύσας, Andere ὀπιπτεύσας, vgl. Anhang. Das Particip ist nicht mit λάθρῃ zu verbinden, sondern steht für sich allein „nachdem ich dich beobachtet habe, danach gespäht habe, ob du dir eine Blösse gibst“, und λάθρῃ gehört wie ἀμφαδόν zu βαλέειν. τύχωμι Einl. § 9: die Handschriften haben bis auf drei τύχωμι.

244 = Γ 355.

245 = 266.

246. ὄγδοος als achte Schichte.

247. δαΐζων sie durchschneidend.

248. ἐν τῇ δ' für ἐν δὲ τῇ, vgl. Kr. Di. § 68, 5 A. 1. So N 779, Θ 540 ἐκ τοῦ δ'. κ 29 τῇ δεκάτῃ δ'. σχέτο blieb stecken.

250—254 = Γ 356—360.

256, 257 = Ε 782, 783. σύν ῥ' ἔπεσον sie stürzten sich aufeinander, wie Φ 387, Ψ 687.

258. σάκος οὔτασε stiess in den Schild, wie N 607, 646, O 528, vgl. Λ 434, Ρ 43, Φ 400, 402. οὐτάζω bedeutet überhaupt verletzen und zwar immer durch einen aus der Nähe geführten Stoss oder Hieb, im Gegensatz zu βάλλω.

259 = Γ 348. Wegen der Schreibweise χαλκός vgl. den Anhang zu Γ 348.

261. στυφέλιξε: Schol. εἰς τοὔμπροσθεν ὁρμῶντα ἔστησε καὶ ἐπέσχε.

262. τμήδην schneidend, mit ἐπῆλθε verbunden = streifte. Subject ist ἐγχείη.

ἀλλ' οὐδ' ὧς ἀπέληγε μάχης κορυθαίολος Ἕκτωρ,
ἀλλ' ἀναχασσάμενος λίθον εἵλετο χειρὶ παχείῃ
κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε·
τῷ βάλεν Αἴαντος δεινὸν σάκος ἑπταβόειον
μέσσον ἐπομφάλιον· περιήχησεν δ' ἄρα χαλκός.
δεύτερος αὖτ' Αἴας πολὺ μείζονα λᾶαν ἀείρας
ἧκ' ἐπιδινήσας, ἐπέρεισε δὲ ἶν' ἀπέλεθρον,
εἴσω δ' ἀσπίδ' ἔαξε βαλὼν μυλοειδέι πέτρῳ,
βλάψε δέ οἱ φίλα γούναθ'· ὁ δ' ὕπτιος ἐξετανύσθη
ἀσπίδι ἐγχριμφθείς· τὸν δ' αἶψ' ὤρθωσεν Ἀπόλλων.
καί νύ κε δὴ ξιφέεσσ' αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο,
εἰ μὴ κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν,
ἦλθον, ὁ μὲν Τρώων, ὁ δ' Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
Ταλθύβιός τε καὶ Ἰδαῖος, πεπνυμένω ἄμφω·
μέσσῳ δ' ἀμφοτέρων σκῆπτρα σχέθον, εἶπέ τε μῦθον
κῆρυξ Ἰδαῖος, πεπνυμένα μήδεα εἰδώς·
„μηκέτι παῖδε φίλω πολεμίζετε, μηδὲ μάχεσθον·
ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεύς·
ἄμφω δ' αἰχμητά· τό γε δὴ καὶ ἴδμεν ἅπαντες.
νὺξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι.“
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
„Ἰδαῖ', Ἕκτορα ταῦτα κελεύετε μυθήσασθαι·
αὐτὸς γὰρ χάρμῃ προκαλέσσατο πάντας ἀρίστους.
ἀρχέτω· αὐτὰρ ἐγὼ μάλα πείσομαι ᾗ περ ἂν οὗτος.“

264, 265 = Φ 403, 404. Hektor wich zurück, weil er, um nach Aias zu werfen, in einiger Entfernung von demselben stehen musste.

265. μέλανα, weil er auf der Erde gelegen war. τρηχύν zackig; Gegensatz ist ξεστός.

266 = 245.

267. ἐπομφάλιον, vgl. μεταμάζιον E 19.

268. Versschluss wie ι 537.

269 = ι 538. ἐπέρεισε zu E 856. ἶν' ἀπέλεθρον zu E 245.

270. εἴσω nach innen. ἔαξε, von der Vertiefung, die der Stein in dem Schild hervorbrachte. μυλοειδέι mühlsteinartig, zur Bezeichnung der Grösse des Steines.

271. γούνατα βλάπτειν einen zu Falle bringen, niederstrecken, machen dass einem die Kniee zusammenbrechen, während γούνατα λύειν immer vom tödten gebraucht wird. ἐξετανύσθη wurde ausgestreckt, d. h. er lag der Länge nach rückwärts auf dem Boden.

272. ἀσπίδι ἐγχριμφθείς, vulgo ἀσπίδ' ἐνιχριμφθείς, vgl. Anhang, „hineingebogen, angedrückt an den Schild", welcher auf ihm lag.

273 = P 530. οὐτάζοντο statt des nicht gebräuchlichen medialen Aorists.

274. vgl. A 334.

279. παῖδε, gewöhnliche Anrede Aelterer an Jüngere, vgl. K 192.

280. Die Liebe des Zeus für beide offenbart sich dadurch, dass er keinem derselben den Sieg verliehen hat.

281. αἰχμητά sc. ἐστον. δή ja.

282. τελέθει ist im Anzuge: so auch Schol. ἀρχὴν λαμβάνει und Paraphr. ἐπιγίνεται.

284. Der Plural des Verbums nach einem Vocativ im Singular wie θ 153, κ (456), 488, λ 355, μ 82, 297, ν 38, υ 98, 129.

286. ἀρχέτω er soll den Anfang machen zur Einstellung des Kampfes. μάλα bestimmt, genau. ᾗ περ ἂν οὗτος, sc. ἄρξῃ.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Αἶαν, ἐπεί τοι δῶκε θεὸς μέγεθός τε βίην τε
καὶ πινυτήν, περὶ δ' ἔγχει Ἀχαιῶν φέρτατός ἐσσι,
νῦν μὲν παυσώμεσθα μάχης καὶ δηιοτῆτος
σήμερον· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε δαίμων
ἄμμε διακρίνῃ, δώῃ δ' ἑτέροισί γε νίκην·
νὺξ δ' ἤδη τελέθει· ἀγαθὸν καὶ νυκτὶ πιθέσθαι·
ὡς σύ τ' ἐυφρήνῃς πάντας παρὰ νηυσὶν Ἀχαιούς,
σούς τε μάλιστα ἔτας καὶ ἑταίρους, οἵ τοι ἔασιν·
αὐτὰρ ἐγὼ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
Τρῶας ἐυφρανέω καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
αἵ τέ μοι εὐχόμεναι θεῖον δύσονται ἀγῶνα.
δῶρα δ' ἄγ' ἀλλήλοισι περικλυτὰ δώομεν ἄμφω,
ὄφρα τις ὧδ' εἴπῃσιν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
'ἠμὲν ἐμαρνάσθην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο,
ἠδ' αὖτ' ἐν φιλότητι διέτμαγεν ἀρθμήσαντε'."
ὣς ἄρα φωνήσας δῶκε ξίφος ἀργυρόηλον
σὺν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐυτμήτῳ τελαμῶνι·
Αἴας δὲ ζωστῆρα δίδου φοίνικι φαεινόν.
τὼ δὲ διακρινθέντε ὃ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν
ἤι', ὃ δ' ἐς Τρώων ὅμαδον κίε. τοὶ δ' ἐχάρησαν,

288. Αἶαν, ἐπεί zu Γ 59.

289. περὶ überaus, bei weitem, gehört zu φέρτατος.

290. vgl. 29.

291, 292 = 377, 378. σήμερον für heute, wie 30. δαίμων gebraucht Homer in der Regel da, wo kein bestimmter Gott genannt werden kann.

292. διακρίνῃ auseinanderbringt, dadurch dass er einem von beiden den Sieg gewährt. ἑτέροισι, richtiger 378 gebraucht, wo es von zwei Parteien steht, während man hier ἑτέρῳ erwartet.

293 = 282. Der Vers wurde an dieser Stelle von Aristarch für unecht erklärt.

294. ὡς σὺ schliesst sich eng an 290 an. ἐυφρήνῃς, wenn sie dich wohlbehalten aus dem Kampf zurückkehren sehen.

298. εὐχόμεναι zu mir betend wie zu einem Gotte, vgl. θ 467, ο 181 τῷ κέν τοι καὶ κεῖθι θεῷ ὣς εὐχετοῴμην. ν 230 σοὶ γὰρ ἐγώ γε εὔχομαι ὥς τε θεῷ. Λ 761 πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορί τ' ἀνδρῶν. Χ 394 Ἕκτορα, ᾧ Τρῶες κατὰ ἄστυ θεῷ ὣς εὐχετόωντο. Andere nehmen hier μοι als Dativus commodi „für mich betend." θεῖον δύσονται ἀγῶνα sich in die göttliche Versammlung (vgl. Ο 428, Σ 376) begeben werden.

299. δώομεν, vgl. Einl. § 14, Conjunctiv mit verkürztem Modusvocal.

301. ἔριδος πέρι, dasselbe was 111 ἐξ ἔριδος.

302. διέτμαγεν (von διατμήγω) für διετμάγησαν, trennten sich, schieden. ἀρθμήσαντε vereint, versöhnt, vgl. ἄρθμιος π 427.

304. φέρων. mit δῶκε zu verbinden, vgl. Μ 222, Ψ 617, ι 361, ρ 345, γ 146. Ebenso steht φέρων bei ἔθηκε Ψ 799, α 139, ξ 76, φ 182. Auch σὺν κολεῷ gehört zu δῶκε. ἐυτμήτῳ, der Riemen wurde aus einem Stück Leder herausgeschnitten.

305 = Ζ 219. δίδου aus metrischen Rücksichten, der Bedeutung nach von δῶκε nicht verschieden, zu Β 43.

306. τὼ — ὃ μέν, ὃ δέ, vgl. zu Ε 28.

ὡς εἶδον ζωόν τε καὶ ἀρτεμέα προσιόντα,
Αἴαντος προφυγόντα μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους·
καί ῥ' ἦγον προτὶ ἄστυ ἀελπτέοντες σόον εἶναι.
Αἴαντ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον, κεχαρηότα νίκῃ.
οἳ δ' ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρείδαο γένοντο,
τοῖσι δὲ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἄρσενα πενταέτηρον ὑπερμενέι Κρονίωνι.
τὸν δέρον ἀμφί θ' ἕπον, καί μιν διέχευαν ἅπαντα.
μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
ὤπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης.
νώτοισιν δ' Αἴαντα διηνεκέεσσι γέραιρεν
ἥρως Ἀτρείδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο
τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
„Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
πολλοὶ γὰρ τεθνᾶσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,

308 = E 515.
309 = Z 502.
310. ἀελπτέοντες (mit Synizese) desperantes.
312. εἰς Ἀγαμέμνονα, zu A. hinein (in das Zelt). vgl. Θ 402, γ 317, ζ 176, ν 404, χ 202, 479.

313—344. **Die Fürsten der Achaier versammeln sich beim Agamemnon zu einer Mahlzeit. Nestor schlägt vor, den Krieg für eine kurze Zeit einzustellen, um die Gefallenen zu bestatten und das Schiffslager mit Mauer und Graben zu befestigen.**

313 = I 669. γένοντο gekommen waren, wie Θ 117 τάχα δ' Ἕκτορος ἄγχι γένοντο. Θ 180 ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι γένωμαι. O 653 εἴσωποι δ' ἐγένοντο νεῶν. Ψ 447 τάχα δέ σφισιν ἄγχι γένοντο. Auch K 180 hat ein Theil der Handschriften οἳ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισι γένοντο.
314, 315 = B 402, 408.
316 = τ 421. δέρον zogen ihm die Haut ab. ἀμφί θ' ἕπον und richteten ihn zu, eigentl. waren um denselben beschäftigt. Worin das Zurichten bestand, wird im folgenden genauer bestimmt. διέχευαν zerlegten ihn (in grössere Stücke); dagegen μίστυλλον schnitten in kleinere Stücke.

317—320 = A 465-468; B 428-431.

321 = ξ 437. Aias bekommt als Held des Tages zur Auszeichnung ein grösseres und besseres Stück, eine Ehrenportion. νώτοισιν ein Rückenstück, da νῶτα (der Rücken) ein Pluralbegriff ist, wie πρόσωπα, τόξα, ἅρματα u. a. διηνεκέεσσι ausgestreckt, lang.
322 = A 102.
322—325 = A 469; I 92—94.

325. πρόσθεν, vgl. B 336 ff., besonders 372.
326 = A 253.

327 = A 17. Wie das Stück 318—327 aus lauter auch sonst noch vorkommenden Versen zusammengesetzt und offenbar späteren Ursprungs ist, so auch Θ 28—52.

328. Dem eigentlichen Rath (331 ff.) schickt Nestor die Begründung voraus, vgl. zu Γ 58.

τῶν νῦν αἷμα κελαινὸν ἐΰρροον ἀμφὶ Σκάμανδρον
ἐσκέδασ' ὀξὺς Ἄρης, ψυχαὶ δ' Ἀϊδόσδε κατῆλθον·
τῷ σε χρὴ πόλεμον μὲν ἅμ' ἠοῖ παῦσαι Ἀχαιῶν,
αὐτοὶ δ' ἀγρόμενοι κυκλήσομεν ἐνθάδε νεκροὺς
βουσὶ καὶ ἡμιόνοισιν· ἀτὰρ κατακήομεν αὐτοὺς
τυτθὸν ἀπὸ πρὸ νεῶν, ὥς κ' ὀστέα παισὶν ἕκαστος
οἴκαδ' ἄγῃ, ὅτ' ἂν αὖτε νεώμεθα πατρίδα γαῖαν.
τύμβον δ' ἀμφὶ πυρὴν ἕνα χεύομεν ἐξαγαγόντες
ἄκριτον ἐκ πεδίου· ποτὶ δ' αὐτὸν δείμομεν ὦκα
πύργους ὑψηλούς, εἶλαρ νηῶν τε καί αὐτῶν,
ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ποιήσομεν εὖ ἀραρυίας,
ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη·
ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ὀρύξομεν ἐγγύθι τάφρον,
ἥ χ' ἵππους καὶ λαὸν ἐρυκάκοι ἀμφὶς ἐοῦσα,
μή ποτ' ἐπιβρίσῃ πόλεμος Τρώων ἀγερώχων."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπῄνησαν βασιλῆες.
Τρώων αὖτ'· ἀγορὴ γένετ' Ἰλίου ἐν πόλει ἄκρῃ,

330. ἐσκέδασε hat weit umher vergossen.

331. ἅμ' ἠοῖ mit Tagesanbruch.

332. κυκλήσομεν (Conjunctiv wie auch κατακήομεν), wir wollen aufladen. Schol. ἀντὶ τοῦ ἐπὶ τὰς ἁμάξας θήσομεν. κύκλα γὰρ οἱ τροχοί.

334. ἀπὸ πρὸ νεῶν vor den Schiffen in einer kleinen Entfernung. Nur hier ist von dem Mitnehmen der Gebeine der Gefallenen die Rede. Die Alten verwarfen darum diesen und den folgenden Vers; aber viel auffälliger ist noch παισὶν ἕκαστος.

335. νέομαι, nur hier mit dem blossen Accusativ verbunden.

336. ἐξαγαγόντες ἐκ πεδίου nachdem wir ihn auf der Ebene aufgethürmt haben, eigentl. aus der Ebene heraus. Die Alten erklärten ἐξαγαγόντες intransitiv mit ἐκπορευθέντες, ἐξελθόντες. Keine von beiden Bedeutungen lässt sich aus Homer nachweisen.

337. ἄκριτον nicht gesondert, d. h. gemeinschaftlich, dasselbe was ἕνα. ποτὶ δ' αὐτὸν an diesen.

338. πύργους eine Mauer mit Thürmen. εἶλαρ zum Schutz. αὐτῶν der Männer, vgl. Ξ 56, 68.

339. πύλας von einem einzigen Thore.

340. ἱππηλασίη ὁδὸς = ἐν ᾗ ἔστιν ἵππους ἐλαύνειν (einen Fahrweg). εἴη: der Optativ nach einem Haupttempus wie Χ 348. Diese Unregelmässigkeit versuchten Andere zu beseitigen, indem sie εἴῃ schrieben; der Conjunctiv müsste aber ἔῃ lauten, da ἔῃ nur in ἤῃ gedehnt werden kann, vgl. die Formen θήῃ, στήῃ, φήῃ, ἀνήῃ.

341. ἔκτοσθεν ausserhalb der Mauer, näher bestimmt durch ἐγγύθι.

342. ἥ χ' — ἐρυκάκοι, zu Α 64. ἀμφὶς ἐοῦσα, nach der Auffassung der Alten „der rings herumläuft." Besser „dazwischen liegend", zwischen den Troern und Achaiern, vgl. Γ 115 (?), Θ 444, Ν 706, Ο 709, α 54, ξ 352. Siehe Anhang.

343. ἐπιβρίσῃ bedrängt, eigentl. schwer darauf lastet, vgl. Μ 286, 414.

345—420. Versammlung der Troer. Antenor räth, die Helene sammt den geraubten Schätzen auszuliefern; dem widersetzt sich Paris. Priamos macht den Vorschlag, die Achaier um einen Waffenstillstand zu ersuchen, um die Todten zu bestatten. Idaios geht mit dieser Botschaft zu Agamemnon, der zu dem Waffenstillstand seine Zustimmung gibt.

δεινή, τετρηχυῖα, παρὰ Πριάμοιο θύρῃσι.
τοῖσιν δ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν·
„κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι,
ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.
δεῦτ' ἄγετ', Ἀργείην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
δώομεν Ἀτρεΐδῃσιν ἄγειν· νῦν δ' ὅρκια πιστὰ
ψευσάμενοι μαχόμεσθα· τῶ οὔ νύ τι κέρδιον ἧμιν
[ἔλπομαι ἐκτελέεσθαι, ἵνα μὴ ῥέξομεν ὧδε]."
ἦ τοι ὅ γ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
ὅς μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἀντῆνορ, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις·
οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἐτεὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἐξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί.
αὐτὰρ ἐγὼ Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω.
ἀντικρὺ δ' ἀπόφημι, γυναῖκα μὲν οὐκ ἀποδώσω·
κτήματα δ', ὅσσ' ἀγόμην ἐξ Ἄργεος ἡμέτερον δῶ,
πάντ' ἐθέλω δόμεναι καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι."
ἦ τοι ὅ γ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο· τοῖσι δ' ἀνέστη
Δαρδανίδης Πρίαμος, θεόφιν μήστωρ ἀτάλαντος,
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπε·
„[κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι,
ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.]
νῦν μὲν δόρπον ἕλεσθε κατὰ πτόλιν, ὡς τὸ πάρος περ,

346. δεινή ängstlich, nicht wie sonst in activer Bedeutung „furchterregend." τετρηχυῖα lärmend, vgl. B 95. παρὰ θύρῃσιν bei dem Palaste (der hohen Pforte) des Priamos (B 788), wie auch der Palast des Perserkönigs bei griechischen Historikern θυραί heisst.

348 = Γ 456, H 368.

349 = 68, 369.

350. δεῦτε kommet her, wie N 481, Ξ 128, X 450, β 410, θ 133, als Plural zu δεῦρο. δεῦτε, auch θ 11 mit ἄγε verbunden, wie δεῦρο Λ 314, P 685, X 254, Ψ 581, θ 145, 205, ι 517.

352. ψευσάμενοι nachdem wir gebrochen haben. Gegensatz ist φυλάσσειν. ἧμιν, vulgo ἡμῖν, vgl. Anhang.

353. Ein interpolierter Vers. Nach den Alten soll ἵνα hier statt ἐάν stehen; Aristarch schrieb ἵν' ἄν.

354 = A 68.

355 = Γ 329.

357. φίλα Prädicat.

358—360 = M 232—234. μῦθον Vorschlag, vgl. 374.

359. ἀπὸ σπουδῆς im Ernst, eigentlich von deiner ernsten Ueberzeugung weg (ähnlich wir „von der Leber weg"). In ähnlicher Weise wird ἀπό gebraucht Θ 279, Ω 605, μ 187.

360. ἐξ ὤλεσαν haben herausgetilgt, gänzlich genommen.

362. ἀντικρύ, Schol. κατὰ πρόσωπον καὶ ἐξ ἐναντίας πάντων. ἀπόφημι sage es heraus.

363. Ἄργεος, aus dem Peloponnes.

364. δόμεναι für ἀποδόμεναι. οἴκοθεν de meo.

365 = 354.

366. θεόφιν — ἀτάλαντος = γ 110, 409, Ξ 318.

367 = 326.

368, 369 = 348, 349, fehlen in der besten Handschrift.

καὶ φυλακῆς μνήσασθε καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος·
ἠῶθεν δ' Ἰδαῖος ἴτω κοίλας ἐπὶ νῆας
εἰπέμεν Ἀτρεΐδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρε·
καὶ δὲ τόδ' εἰπέμεναι πυκινὸν ἔπος, αἴ κ' ἐθέλωσι
παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὅ κε νεκροὺς
κήομεν· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε δαίμων
ἄμμε διακρίνῃ, δώῃ δ' ἑτέροισί γε νίκην."
    ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο,
[δόρπον ἔπειθ' εἵλοντο κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν.]
ἠῶθεν δ' Ἰδαῖος ἔβη κοίλας ἐπὶ νῆας.
τοὺς δ' εὗρ' εἰν ἀγορῇ Δαναούς, θεράποντας Ἄρηος
νηὶ πάρα πρυμνῇ Ἀγαμέμνονος· αὐτὰρ ὁ τοῖσι
στὰς ἐν μέσσοισιν μετεφώνεεν ἠπύτα κῆρυξ·
    „Ἀτρεΐδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
ἠνώγει Πρίαμός τε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοὶ
εἰπεῖν, αἴ κέ περ ὔμμι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρε·
κτήματα μέν, ὅσ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν
ἠγάγετο Τροίηνδ', (ὡς πρὶν ὤφελλ' ἀπολέσθαι)
πάντ' ἐθέλει δόμεναι καὶ ἔτ' οἴκοθεν ἄλλ' ἐπιθεῖναι·
κουριδίην δ' ἄλοχον Μενελάου κυδαλίμοιο
οὔ φησιν δώσειν· ἦ μὴν Τρῶές γε κέλονται.
καὶ δὲ τόδ' ἠνώγεον εἰπεῖν ἔπος, αἴ κ' ἐθέλητε
παύσασθαι πολέμοιο δυσηχέος, εἰς ὅ κε νεκροὺς
κήομεν· ὕστερον αὖτε μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε δαίμων

371. ἐγρήγορθε, Einl. § 13.

372. ἠῶθεν, temporaler Genetiv = ἠοῦς, vgl. Θ 470.

375. πυκινόν verständig, weil der Waffenstillstand im Interesse beider Parteien ist.

377, 378 = 291, 292.

379 = I 79, Ξ 133, 378, Ο 300, Ψ 54, 788 und sechsmal in der Odyssee.

380 = Λ 780, Σ 298. Vgl. Anhang.

381 = 372.

383. τοῖσι gehört zu μετεφώνεεν, ἐν μέσσοισιν zu στάς. ἠπύτα von ἠπύω rufen; in derselben Bedeutung steht λιγύφθογγος und ἀστυβοώτης.

385 = 327.

386. ἠνώγει mich hat beauftragt. Wegen des Singular vgl. zu Α 255.

387. φίλον καὶ ἡδὺ „ob es euch vielleicht erwünscht wäre", dem Sinne nach auf μῦθον zu beziehen.

388 = 374.

390. Idaios macht aus seiner persönlichen Ansicht über die That des Alexandros vor den Achaiern kein Geheimniss. Dass auch die allgemeine Stimmung in Troia gegen Paris war, bezeugt der Vers Γ 453; vgl. auch Η 393.

391 = 364.

392. κουριδίην, die als κούρη dem Menelaos vermählte, vgl. zu Α 114; ebenso von der Helene Ν 626. Dagegen heisst Helene nie die κουριδίη ἄλογος des Paris, obwohl sie häufig dessen Gattin genannt wird, da Paris ihr zweiter Mann ist.

393. οὔ φησιν δώσειν negat se redditurum. ἦ μὴν κέλονται, parataktisch anstatt eines Concessivsatzes.

394. ἠνώγεον, vulgo ἠνώγειν, vgl. Anhang. Subject ist Πρίαμος καὶ Τρῶες.

395—397 = 376—378.

ἄμμε διακρίνῃ, δώῃ δ' ἑτέροισί γε νίκην."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„μήτ' ἄρ τις νῦν κτήματ' Ἀλεξάνδροιο δεχέσθω
μήθ' Ἑλένην· γνωτὸν δὲ καὶ ὃς μάλα νήπιός ἐστιν,
ὡς ἤδη Τρώεσσιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον υἷες Ἀχαιῶν
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
καὶ τότ' ἄρ' Ἰδαῖον προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„Ἰδαῖ', ἤ τοι μῦθον Ἀχαιῶν αὐτὸς ἀκούεις,
ὥς τοι ὑποκρίνονται· ἐμοὶ δ' ἐπιανδάνει οὕτως.
ἀμφὶ δὲ νεκροῖσιν κατακαιέμεν οὔ τι μεγαίρω·
οὐ γάρ τις φειδὼ νεκύων κατατεθνηώτων
γίγνετ', ἐπεί κε θάνωσι, πυρὸς μειλισσέμεν ὦκα.
ὅρκια δὲ Ζεὺς ἴστω, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης."
ὣς εἰπὼν τὸ σκῆπτρον ἀνέσχεθε πᾶσι θεοῖσιν,
ἄψορρον δ' Ἰδαῖος ἔβη προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
οἳ δ' ἕατ' εἰν ἀγορῇ Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες,
πάντες ὁμηγερέες, ποτιδέγμενοι ὁππότ' ἄρ' ἔλθοι

398 = 92, Γ 95.

399 = I 31, 696. Diomedes hätte als einer der jüngsten nicht das Wort ergriffen, wenn Agamemnon oder Menelaos, denen es am meisten zukam, auf den Vorschlag eine Antwort gegeben hätten. Der Rath des Diomedes ist zugleich ganz dem Charakter desselben angemessen.

400. νῦν bei dem jetzigen Stand der Dinge, da die Troer im Kampfe dieses Tages den kürzeren gezogen hatten.

401. Der Relativsatz vertritt die Stelle eines Dativs.

402. vgl. B 15, Z 143.

404 = I 711.

406. μῦθον Ἀχαιῶν, weil die Versammlung durch ihre Zustimmung die Rede des Diomedes gutgeheissen hatte.

407. ὑποκρίνονται, antworten, wie M 228. β 111. ἐπιανδάνει nur hier, aber öfter ἐπιήνδανε, wie ν 16, π 406, σ 50, 290, υ 247, φ 143, 269 neben ἐφήνδανε.

408. ἀμφὶ νεκροῖσιν in Betreff der Todten. κατακαιέμεν sc. αὐτούς.

409. φειδὼ γίγνεται, als Passiv zu φείδομαι, wie νέμεσίς ἐστιν zu νεμεσίζομαι.

410. πυρὸς μειλισσέμεν so dass man sie mit dem Feuer (der Verbrennung) erfreut. Der hier allein mögliche Sinn „man muss die Todten gleich bestatten, da man sie nicht aufheben kann" lässt sich schwer in die beiden Verse hineinbringen. πυρός, partitiver Genetiv statt des Dativs, wie B 415, Z 331, I 242, Λ 667. vgl. Kr. Di. § 47, 15, A. 4.

411. Ζεὺς ἴστω, sonst μάρτυρος oder ἐπιμάρτυρος ἔστω. Auch der Waffenstillstand ist ein Vertrag, deshalb wird Zeus beim Abschluss desselben zum Zeugen angerufen. ἐρίγδουπος stark donnernd, daneben auch ἐρίδουπος (aber nie als Attribut des Zeus), wie Υ 50, Ω 323, γ 399, 493, τ 345, vgl. δούπησε und ἐγδούπησαν Λ 45. Versschluss wie K 329, N 154, Π 88.

412. σκῆπτρον ἀνέσχεθε, vgl. K 328 ὣς φάθ', ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καί οἱ ὄμοσσεν.

413. ἄψορρον, adverbial, wie Δ 152, Π 376, κ 558. λ 63; prädicativ Γ 313, M 74, Φ 382, 456, Ω 330.

414. Δαρδανίωνες neben Δάρδανοι, hier und Θ 154. Eine dritte Form ist Δαρδάνιοι B 819.

Ἰδαῖος· ὃ δ' ἄρ' ἦλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπε
στὰς ἐν μέσσοισιν, τοὶ δ' ὡπλίζοντο μάλ' ὦκα,
ἀμφότερον, νέκυάς τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην·
Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν ἐυσσέλμων ἀπὸ νηῶν
ὠτρύνοντο νέκυς τ' ἀγέμεν, ἕτεροι δὲ μεθ' ὕλην.
    ἠέλιος μὲν ἔπειτα νέον προσέβαλλεν ἀρούρας,
ἐξ ἀκαλαῤῥείταο βαθυῤῥόου Ὠκεανοῖο
οὐρανὸν εἰσανιών· οἳ δ' ἤντεον ἀλλήλοισιν.
ἔνθα διαγνῶναι χαλεπῶς ἦν ἄνδρα ἕκαστον·
ἀλλ' ὕδατι νίζοντες ἄπο βρότον αἱματόεντα,
δάκρυα θερμὰ χέοντες, ἀμαξάων ἐπάειραν.
οὐδ' εἴα κλαίειν Πρίαμος μέγας· οἳ δὲ σιωπῇ
νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν προτὶ Ἴλιον ἱρήν.
ὣς δ' αὔτως ἑτέρωθεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
νεκροὺς πυρκαϊῆς ἐπενήνεον ἀχνύμενοι κῆρ,
ἐν δὲ πυρὶ πρήσαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
    ἦμος δ' οὔτ' ἄρ πω ἠώς, ἔτι δ' ἀμφιλύκη νύξ,

416. ἀπέειπε sagte heraus, entledigte sich der Botschaft.

417. ὡπλίζοντο machten sich zurecht, trafen Anstalten.

418. ἀμφότερον zu Γ 179. ἀγέμεν zu holen. μεθ' ὕλην nach Holz, um Holz zu holen, wie Λ 700 ἐλθόντες μετ' ἄεθλα. Ν 247 μετὰ γὰρ δόρυ χάλκεον ᾔει. α 184 πλέων ἐς Τεμέσην μετὰ χαλκόν. Vgl. β 206, 308, δ 701, ε 19, ζ 133, ρ 43.

421—441. Todtenbestattung. Die Achaier befestigen ihr Lager mit Mauer und Graben.

421, 422 = τ 433, 434. νέον eben. προσέβαλλεν traf (mit seinen Strahlen), d. h. beleuchtete, vgl. ε 479, τ 441 οὔτε ποτ' ἠέλιος φαέθων ἀκτῖσιν ἔβαλλεν. λ 16 οὐδέ ποτ' αὐτοὺς ἠέλιος φαέθων καταδέρκεται ἀκτίνεσσιν.

422. ἀκαλαῤῥείταο: Schol. ἡσύχως καὶ πρᾴως ῥέοντος. Vgl. γ 1 ἠέλιος δ' ἀνόρουσε λιπὼν περικαλλέα λίμνην. Auch die übrigen Sterne und die ἠώς steigen aus dem Okeanos empor.

423. οἳ die Troer und Achaier.

424. χαλεπῶς ἦν es hielt schwer, vgl. zu Α 416. ἄνδρα von den Gefallenen.

425. ὕδατι wie Λ 830, 846, Φ 268, Χ 149, κ 520, λ 28. Vgl. Κ 572 ἀπενίζοντο.

426. χέοντες, die Achaier. ἀμαξάων vierräderige Lastwagen, die mit Ochsen oder Maulthieren bespannt waren, vgl. 332, Ω 266. 324, ζ 68 ff.

427. οὐδ' εἴα κλαίειν, weil jetzt keine Zeit dazu war und wohl auch deshalb, weil Priamos besorgte, dass ein allgemeines Wehklagen einen niederschlagenden Eindruck auf die Troer machen würde, deren Muth ohnedies durch den ungünstigen Erfolg des letzten Kampfes gesunken sein musste. Vgl. Lessing Laokoon I „der Dichter will uns lehren, dass nur der gesittete Grieche zugleich weinen und tapfer sein könne, indem der ungesittete Trojaner, um es zu sein, vorher alle Menschlichkeit ersticken müsse."

428. πυρκαϊῆς ἐπενήνεον: Paraphr. ἐπὶ τῆς πυρᾶς ἐσώρευον.

429. ἐν darauf, zu ergänzen ist πυρκαϊῇ; doch könnte man es auch zu πρήσαντες beziehen, wie Θ 182 ὡς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω.

433. ἀμφιλύκη Zwielicht, vgl. das Beiwort des Apollon λυκηγενής Δ 101 und λυκάβας ξ 161. Mit diesem Verse beginnt ein neuer Tag.

τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κριτὸς ἤγρετο λαὸς Ἀχαιῶν,
τύμβον δ' ἀμφ' αὐτὴν ἕνα ποίεον ἐξαγαγόντες
ἄκριτον ἐκ πεδίου, ποτὶ δ' αὐτὸν τεῖχος ἔδειμαν
πύργους θ' ὑψηλούς, εἶλαρ νηῶν τε καὶ αὐτῶν.
ἐν δ' αὐτοῖσι πύλας ἐνεποίεον εὖ ἀραρυίας,
ὄφρα δι' αὐτάων ἱππηλασίη ὁδὸς εἴη·
ἔκτοσθεν δὲ βαθεῖαν ἐπ' αὐτῷ τάφρον ὄρυξαν,
εὐρεῖαν μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξαν.
ὣς οἳ μὲν πονέοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί·
οἱ δὲ θεοὶ πὰρ Ζηνὶ καθήμενοι ἀστεροπητῇ
θηεῦντο μέγα ἔργον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
„Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τίς ἐστι βροτῶν ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν,
ὅς τις ἔτ' ἀθανάτοισι νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει;

434. κριτὸς auserlesen. ἤγρετο, vulgo ἔγρετο mit den Handschriften. Da ἔγρετο, welches der synkopierte Aorist von ἐγείρω ist, hier und Ω 789 nicht passt, und ἀγείρω nicht ἔγρετο, sondern blos ἤγρετο oder ἄγρετο bilden kann, so muss an beiden Stellen auch gegen die Uebereinstimmung der Handschriften ἤγρετο (vgl. das Particip ἀγρόμενος Η 134, 332 u. o.) geschrieben werden, welche Aenderung um so leichter statthaft ist, da im ursprünglichen Griechischen Alphabet Ε sowohl für Ε als für Η gesetzt wurde. Der Paraphrast übersetzt an beiden Stellen richtig συνηθροίζετο und ἠθροίζετο.

435—440 = 336—331 mit den durch die Form der Aussage nothwendig bedingten Aenderungen.

441. σκόλοπας spitzige Pfähle, Pallisaden, die das Ueberschreiten des Grabens verhindern sollten. Diese werden auch Θ 343, Μ 55, Ο 1 erwähnt. Die Schnelligkeit, womit die Achaier die Befestigung um das Schiffslager anlegten, ist für uns allerdings wunderbar, nicht minder der Umstand, dass die Achaier erst im zehnten Jahre des Krieges daran dachten, ihre Schiffe durch Verschanzungen vor einem feindlichen Ueberfall zu sichern, da der Sage nach die hervorragendsten Helden oft längere Zeit auf Beutezügen abwesend waren; allein der Zauber, den die Homerische Poesie auf die Zuhörer ausübte, liess bei diesen eine solche Reflexion nicht aufkommen und sie nahmen daran ebenso wenig Anstoss, als an der Erzählung von den Abenteuern des Odysseus, der neun Tage und ebenso viele Nächte sein Schiff lenkt, ohne dass der Schlaf über seine Augen kommt (κ 28 ff.) und zwölf Stunden lang sich mit den Händen an dem Feigenbaume über der Charybdis festhält, ohne dass er sich mit den Füssen stützen konnte (μ 429 ff.).

442—482. Poseidon ist ungehalten über den Mauerbau der Achaier, wird aber von Zeus mit der Hinweisung auf die künftige Zerstörung derselben beschwichtigt. Mit dem Anbruch der Nacht setzen sich die Achaier zum Mahle, bei dem sie durch den Donner des Zeus erschreckt werden.

443 = Δ 1.

444. θηεῦντο betrachteten mit Staunen. μέγα, der Bedeutung nach unserem „vermessen" ziemlich nahe kommend, vgl. λ 272, π 243, 346, τ 92, ω 426, 458.

446. ἐπὶ γαῖαν über die Erde hin d. h. auf der Erde, wie δ 417, η 332, ρ 386, σ 131, τ 107, 593, ψ 125, ω 94, 201, 509, Κ 213, Ρ 447, Ψ 712.

447. νόον καὶ μῆτιν ἐνίψει ein Vorhaben ankündigen, mittheilen wird. Schol. ἆρα ἔτι τις τῶν ἀνθρώπων κοινώσεται διὰ τῶν θυσιῶν ἃ βούλεται τοῖς θεοῖς;

οὐχ ὁράᾳς ὅτι δὴ αὖτε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
τεῖχος ἐτειχίσσαντο νεῶν ὕπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας;
τοῦ δ' ἦ τοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς·
τοῦ δ' ἐπιλήσονται, τὸ ἐγὼ καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
ἥρῳ Λαομέδοντι πολίσσαμεν ἀθλήσαντε."
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„ὢ πόποι ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οἷον ἔειπες.
ἄλλος κέν τις τοῦτο θεῶν δείσειε νόημα,
ὃς σέο πολλὸν ἀφαυρότερος χεῖράς τε μένος τε·
σὸν δ' ἦ τοι κλέος ἔσται ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς.
ἄγρει μάν, ὅτ' ἂν αὖτε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
τεῖχος ἀναρρήξας τὸ μὲν εἰς ἅλα πᾶν καταχεῦαι,
αὖτις δ' ἠιόνα μεγάλην ψαμάθοισι καλύψαι,
ὥς κέν τοι μέγα τεῖχος ἀμαλδύνηται Ἀχαιῶν."
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
δύσετο δ' ἠέλιος, τετέλεστο δὲ ἔργον Ἀχαιῶν,
βουφόνεον δὲ κατὰ κλισίας καὶ δόρπον ἕλοντο.
νῆες δ' ἐκ Λήμνοιο παρέστασαν οἶνον ἄγουσαι

448. δὴ αὖτε Einl. § 32.

449. τεῖχος ἐτειχίσσαντο, vgl. αἰχμὰς αἰχμάζειν Δ 324. οἶνον οἰνίζεσθαι Θ 506, 546. κτέρεα κτερεΐζειν Ω 38, α 291, β 222, γ 285. ἔργα ἐργάζεσθαι Ω 732, υ 72, χ 422. So auch ἀπειλὰς ἀπειλεῖν, μῦθον μυθεῖσθαι, νόον νοεῖν. χοὴν χεῖσθαι. νεῶν ὕπερ, dasselbe wie 338 εἶλαρ νεῶν.

450. ἤλασαν haben gezogen, angelegt, wie I 349.

451. τοῦ sc. τείχεος. ὅσον τ' ἐπικίδναται ἠώς, d. h. über die ganze Erde.

452. Nach Φ 446 hatte Poseidon allein dem Laomedon die Mauer erbaut, während Apollon die Rinder desselben hütete.

453. ἥρῳ. wie ϑ 483. An unserer Stelle haben fast alle Handschriften ἥρωϊ, welches als Dactylus gelesen werden kann, vgl. Einl. § 21. πολίσσαμεν erbaut haben, vgl. X 217 οὔ πω Ἴλιος ἱρὴ ἐν πεδίῳ πεπόλιστο. ἀθλήσαντε, zu E 119.

455 = ν 140. οἷον = ὅτι τοῖον.

456. Wozu gehört θεῶν? τοῦτο νόημα dass nemlich die Menschen fürderhin keine Rücksicht mehr auf die Götter nehmen würden.

460 = B 140.

461. ἀναρρήξας nachdem du sie abgebrochen hast. ἀνά bezeichnet das Auflösen in die einzelnen Bestandtheile, aus denen etwas zusammengefügt ist, so in ἀναλύειν, ein Gewebe auftrennen, Fesseln losbinden, ἀναπετάννυμι etwas vorher zusammengelegtes auseinander falten. τὸ μὲν den Theil der Mauer, der über die Erde emporragt; darauf folgt aber kein τὸ δέ. καταχεῦαι (Gegensatz ἐπιχεῦαι aufschütten) niederwerfen, hinabstürzen, vgl. O 364, 366.

462. ἠιόνα, worin sich die Fundamente der Mauern befinden. καλύψαι überschütten, zudecken. Die Zerstörung der Mauer durch Poseidon und Apollon nach der Einnahme Troias wird vom Dichter im Anfange des 12. Buches erzählt.

464 = E 431.

466. βουφόνεον: Schol. βουφονεῖν ἐστι τὸ φονεύειν βοῦς εἰς δείπνου κατασκευήν.

467. Auf Lemnos waren die Achaier bei ihrer Fahrt nach Ilios gelandet (Θ 230) und standen auch während des Krieges im Verkehr mit dem Beherrscher dieser Insel (Φ 40, Ψ 746). παρέστασαν waren gelandet, hatten angelegt.

468. Die Argonauten waren auf ihrer Hinfahrt in Lemnos gelandet,

πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὔνηος,
τόν ῥ' ἔτεχ' Ὑψιπύλη ὑπ' Ἰήσονι, ποιμένι λαῶν.
χωρὶς δ' Ἀτρεΐδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυ, χίλια μέτρα.
ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,
ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἴθωνι σιδήρῳ,
ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτῇσι βόεσσιν,
ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι· τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν.
παννύχιοι μὲν ἔπειτα κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
δαίνυντο, Τρῶες δὲ κατὰ πτόλιν ἠδ' ἐπίκουροι·
παννύχιος δέ σφιν κακὰ μήδετο μητίετα Ζεὺς
σμερδαλέα κτυπέων· τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ᾕρει·
οἶνον δ' ἐκ δεπάων χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη
πρὶν πιέειν, πρὶν λεῖψαι ὑπερμενέι Κρονίωνι.
κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἕλοντο.

wo sich Jeson mit Hypsipyle, der Tochter des Königs Thoas, vermählte.

470. χωρὶς abgesondert, besonders, d. h. ausser dem für das Heer der Achaier bestimmten Wein.

471. δῶκεν ἀγέμεν hatte mitgegeben. μέθυ = οἶνον. μέτρα, der Wein wurde in Thongefässen aufbewahrt, die ein bestimmtes Mass enthielten, das bei Flüssigkeiten als Einheit angenommen wurde. So befand sich unter den Siegespreisen bei den Wettkämpfen, die Achill dem Patroklos zu Ehren veranstaltete, ein Mischkrug, welcher sechs (Ψ 741) und ein Kessel (Ψ 268) der vier μέτρα fasste. Ueber Aufbewahrung und Transport des Weines vgl. zu Γ 247.

472. οἰνίζοντο kauften sich (verschafften sich) Wein.

474. ῥινοῖς Ochsenhäuten, die namentlich zur Verfertigung von Riemzeug und Schilden verwendet wurden.

475. ἀνδραπόδεσσι ein Metaplasmus. τίθεντο: Paraphr. παρεσκευάζοντο.

476. παννύχιοι, zu Α 424.

478. σφιν, auf die Achaier zu beziehen.

479. χλωρὸν δέος bleicher (d. h. bleichmachender) Schrecken, wie Θ 77, Ρ 67, λ 43, 633, μ 243, χ 42, ω 450, 533, immer als Subject zu ᾕρει oder εἷλεν. Vgl. Κ 376, Ο 4 χλωρὸς ὑπὸ δείους.

480. χαμάδις χέον, als Trankopfer für die Götter.

481. Κρονίωνι, da Zeus durch sein schreckliches Donnern ihnen seine Abgeneigtheit zu erkennen gegeben hatte.

482. κοιμήσαντο, begaben sich zur Ruhe. ὕπνου δῶρον, die Wohlthat des Schlafes, wie Ι 713, π 481, τ 427.

Der ganze Schluss des siebenten Buches von 313 an gehört zu den schwächsten Partieen der Ilias und enthält sehr viel Auffallendes sowohl dem Inhalte nach als in sprachlicher Hinsicht.

ΙΛΙΑΔΟΣ Θ.

Κόλος μάχη.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,
Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
αὐτὸς δέ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον·
„κέκλυτέ μευ πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι·
[ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.]
μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τό γε μήτε τις ἄρσην
πειράτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες
αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσι,
πληγεὶς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε·
ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,

Θ.

1—52. Zeus untersagt in einer Versammlung allen Göttern, sich am Kampfe zu betheiligen und fährt dann in seinem Wagen auf den Ida.

1 = Ω 695. κροκόπεπλος im safranfarbigen Gewande, wie Τ 1, Ψ 227.

3 = Α 499, Ε 754. Die höchste Spitze des Olymp ist ein Lieblingsplatz des Zeus.

4. σφ' = σφι. Sonst steht nur der Dativ τοῖσι und zwar immer bei ἦρχ' ἀγορεύειν, wie Α 571, Η 347, Σ 249, π 345, σ 349, υ 359, χ 461, nur Ο 281 bei ἀγόρευε. ὑπὸ — ἄκουον, hörten zu, schenkten ihm Gehör, wie ξ 485; anders δ 283, κ 83.

5, 6 = Τ 101, 102. θέαινα nur in dem Versschlusse θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι, wie Θ 20, θ 341.

6. Fehlt in den besten Quellen.

7. Zu τό γε tritt der folgende Infinitiv epexegetisch hinzu, vgl. zu Ε 665; gefehlt wäre es, τό als Attribut zu ἔπος zu fassen.

8. διακέρσαι (Einl. § 12), auseinander zu schneiden, d. h. zu nichte machen, vereiteln.

9. αἰνεῖτε für das gewöhnliche ἐπαινέω. τάδε ἔργα dieses mein Vorhaben, welches er in Form einer Drohung ausspricht.

10 = Β 891. ἀπάνευθε θεῶν, fern von den übrigen Göttern, von denen Zeus überzeugt ist, dass sie seinem Befehle folgen und auf dem Olymp bleiben werden. ἐθέλοντα ist zu verbinden mit ἀρηγέμεν.

12. πληγεὶς vom Blitze, wie 455, Ο 117. οὐ κατὰ κόσμον wie Β 214; dem Sinne nach gleich ἀεικέσσι πληγῇσιν Β 264.

13. Τάρταρον, der tiefste Ort der Unterwelt, in welchen die Titanen sammt Kronos (θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες Ξ 274, Ο 225) von Zeus gestürzt wurden und dort gefangen gehalten werden; vgl. 479.

πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὔνη...
τόν ῥ' ἔτεχ' Ὑψιπύλη ὑπ' Ἰήσονι, π...
χωρὶς δ' Ἀτρεΐδῃς, Ἀγαμέμνονι κ... ...ηϊ...
δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυ, γ...
ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο κάρη κομόωντ...
ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἴ...
ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐ...
ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι· τίθε... ...νά
παννύχιοι μὲν ἔπειτα κάρη... ...κάμοιτε,
δαίνυντο, Τρῶες δὲ κατὰ ... ...φρασσαι,
παννύχιος δέ σφιν κακὰ... ...ηϊ·
σμερδαλέα κτυπέων· ... ...μετο
οἶνον δ' ἐκ δεπάων ... ...τα γένοιτο.
πρὶν πιέειν, πρὶν λε... ...ε' ἀνθρώπων."
κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπ... ...ἐγένοντο σιωπῇ
...αῖς ἀγόρευσεν.
...Ἀθήνη·
...ἴκετε κρειόντων,

wo sich Jeson... Tochter des K...

470. γ... ders, d. ... der Acha...

471. ... gegeben ... Wein ... wahr... hie... h... ... die ... ...tig... ...tauen. ... δὲ ... εὐδός. ... in dem ... und darin ... ehernes ... Kottos und ... Wächter des ... ...tauen.

... 790, wo statt ... Die Entfernung ... indem er sagt, ... geworfener ... Tage brauche, ... falle, und von da ... in den Tartaros ...

... ἔπειτ', der soll ... nemlich ἐς ἀπάνευθε ... Τρωσὶν ἢ Δαναοῖς

... ἄγε zu A 802.

... οὐρανόθεν = ἐξ οὐρανοῦ ... 105 ἐκ πασσαλόφι κρέ... ... zu I. 202.

... hängt euch daran, ... fest daran.

... auf die Erde.

22. κάμοιτε euch abmühtet, plagtet.

23. πρόφρων ernstlich.

24. αὐτῇ γαίῃ sammt der Erde, wie 290, I 542, Λ 699, Υ 482, Ψ 8, ϑ 186, ξ 77, υ 219, φ 54. vgl. Kr. Di. § 48, 15 A. 16. Γ 194, Ξ 498, ν 118 steht noch die Praeposition σύν dabei. Ich würde ausser euch Göttern auch noch Erde und Meer heraufziehen, wenn nemlich dasselbe an der Kette befestigt wäre.

25. περὶ ῥίον, Einl. § 23. Diesen und den folgenden Vers verwarf Zenodot, weil der Dichter den Zeus nicht die Erde an eine Zacke des selbst auf der Erde ruhenden Olympos binden lassen konnte. Sicher ist die Vorstellung von dem Olymp an dieser Stelle eine andere als sonst.

26. τὰ dieses (Erde Meer und Götter). μετήορα γένοιτο würde in der Luft schweben. Attisch μετέωρος.

27. περίειμι bin überlegen, wie A 258, P 280, Ψ 318, ϑ 252, λ 551.

28 = Γ 95, H 92, 398, I 29, 430, 693.

29 = I 431, 694.

30 = H 94, 399, I 31, 432, 696.

31 = α 45, 81, ω 473. κρειόντων = ϑεῶν, denn nicht blos die irdischen Herrscher werden von Homer κρείοντας genannt, sondern auch

εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
οἵ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
ἀλλ' ἦ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', ὡς σὺ κελεύεις·
βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἥ τις ὀνήσει,
ὡς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο."
τὴν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„θάρσει τριτογένεια, φίλον τέκος· οὔ νύ τι θυμῷ
πρόφρονι μυθέομαι· ἐθέλω δέ τοι ἤπιος εἶναι."
ὣς εἰπὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ, γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσείην εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου.
μάστιξεν δ' ἐλάαν· τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην
μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
Ἴδην δ' ἵκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Γάργαρον· ἔνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.
ἔνθ' ἵππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
λύσας ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευεν.
αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κύδεϊ γαίων,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.

Götter, wie κρείων ἐνοσίχθων Θ 208, N 10, Ξ 150, Φ 435; κρείων Ἀχελώιος Φ 194. So heissen auch die Götter, ebenso wie die Könige auf Erden, ἄνακτες, besonders Zeus und Apollon, auch Poseidon und Hephaistos N 28, 38, O 8, 214, Σ 137, Y 67, 404. Vgl. μ 290 θεῶν ἀέκητι ἀνάκτων.

32—37 = 463—468. οὐκ ἐπιεικτόν unnachgiebig, unbezwinglich.

33. ἔμπης gar sehr, überaus.

34. κακὸν οἶτον ὄλωνται Inhaltsaccusativ wie Γ 417, Θ 354. Aehnlich φθίσεσθαι κακὸν οἶτον ν 384. Vgl. Φ 133, α 166, ι 303. Der Conjunctiv mit κεν steht für das Futurum, zu A 137.

36. ὀνήσει von Nutzen sein kann.

37. τεοῖο = σεῦ, Einl. § 7.

38—40 = X 182—184. ἐπιμειδήσας nachdem er freundlich zugelächelt hatte.

40. πρόφρονι θυμῷ, d. h. es ist nicht mein voller Ernst. Dieser und die zwölf vorhergehenden Verse wurden als unpassend von Aristarch verworfen ὅτι ἐξ ἄλλων τόπων μετάκεινται.

41—44 = N 23—26. ὄχεσφι, welcher Casus? Vgl. Θ 136, Ψ 130, Ω 14. 782, γ 478, ζ 73. τιτύσκετο, der Paraphrast ὑπεζεύγνυε.

42. ὠκυπέτα, vgl. zu A 16 und πετέσθην Θ 45.

43. χρυσὸν ein goldenes Gewand. γέντο = εἵλετο wie N 240, Σ 476.

45 = E 366. 768.

46 = E 769.

47 = Ξ 283. O 151. μητέρα θηρῶν reich an wilden Thieren (wilde Thiere hervorbringend), vgl. μητέρα μήλων B 696, I 479, Λ 222. Jubae tellus, leonum arida nutrix Horaz Carm. I, 22, 15.

48. Γάργαρον als nähere appositive Bestimmung zu dem weiteren Begriffe Ἴδην, vgl. Ξ 284 Ἴδην δ' ἱκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν, Λεκτόν. θ 362 ἡ δ' ἄρα Κύπρον ἵκανε φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη, ἐς Πάφον. Ξ 230 Λῆμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο Θόαντος, vgl. auch 227. ι 39 Ἰλιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσεν, Ἰσμάρῳ. Schol. τρία δέ εἰσιν ἀκρωτήρια τῆς Ἴδης, Λεκτόν, Γάργαρον, Φαλάκρη.

49 = E 368, 775, N 34.

50 = E 776 (vgl. 369, N 35).

51 = A 405, E 906, Λ 81.

52 = Λ 82. Mit Ausnahme eines

πολλαί, τὰς προέηκεν Ἰησονίδης Εὔνηος,
τόν ῥ' ἔτεχ' Ὑψιπύλη ὑπ' Ἰήσονι, ποιμένι λαῶν.
χωρὶς δ' Ἀτρείδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
δῶκεν Ἰησονίδης ἀγέμεν μέθυ, χίλια μέτρα.
ἔνθεν ἄρ' οἰνίζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,
ἄλλοι μὲν χαλκῷ, ἄλλοι δ' αἴθωνι σιδήρῳ,
ἄλλοι δὲ ῥινοῖς, ἄλλοι δ' αὐτῇσι βόεσσιν,
ἄλλοι δ' ἀνδραπόδεσσι· τίθεντο δὲ δαῖτα θάλειαν.
παννύχιοι μὲν ἔπειτα κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
δαίνυντο, Τρῶες δὲ κατὰ πτόλιν ἠδ' ἐπίκουροι·
παννύχιος δέ σφιν κακὰ μήδετο μητίετα Ζεὺς
σμερδαλέα κτυπέων· τοὺς δὲ χλωρὸν δέος ᾕρει·
οἶνον δ' ἐκ δεπάων χαμάδις χέον, οὐδέ τις ἔτλη
πρὶν πιέειν, πρὶν λεῖψαι ὑπερμενέι Κρονίωνι.
κοιμήσαντ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὕπνου δῶρον ἕλοντο.

wo sich Jeson mit Hypsipyle, der Tochter des Königs Thoas, vermählte.

470. χωρὶς abgesondert, besonders, d. h. ausser dem für das Heer der Achaier bestimmten Wein.

471. δῶκεν ἀγέμεν hatte mitgegeben. μέθυ = οἶνον. μέτρα, der Wein wurde in Thongefässen aufbewahrt, die ein bestimmtes Mass enthielten, das bei Flüssigkeiten als Einheit angenommen wurde. So befand sich unter den Siegespreisen bei den Wettkämpfen, die Achill dem Patroklos zu Ehren veranstaltete, ein Mischkrug, welcher sechs (Ψ 741) und ein Kessel (Ψ 268) der vier μέτρα fasste. Ueber Aufbewahrung und Transport des Weines vgl. zu Γ 247.

472. οἰνίζοντο kauften sich (verschafften sich) Wein.

474. ῥινοῖς Ochsenhäuten, die namentlich zur Verfertigung von Riemzeug und Schilden verwendet wurden.

475. ἀνδραπόδεσσι ein Metaplasmus. τίθεντο: Paraphr. παρεσκευάζοντο.

476. παννύχιοι, zu Α 424.

478. σφιν, auf die Achaier zu beziehen.

479. χλωρὸν δέος bleicher (d. h. bleichmachender) Schrecken, wie Θ 77, Ρ 67, λ 43, 633, μ 243, χ 42, ω 450, 533, immer als Subject zu ᾕρει oder εἷλεν. Vgl. Κ 376, Ο 4 χλωρὸς ὑπὸ δείους.

480. χαμάδις χέον, als Trankopfer für die Götter.

481. Κρονίωνι, da Zeus durch sein schreckliches Donnern ihnen seine Abgeneigtheit zu erkennen gegeben hatte.

482. κοιμήσαντο, begaben sich zur Ruhe. ὕπνου δῶρον, die Wohlthat des Schlafes, wie Ι 713, π 481, τ 427.

Der ganze Schluss des siebenten Buches von 313 an gehört zu den schwächsten Partieen der Ilias und enthält sehr viel Auffallendes sowohl dem Inhalte nach als in sprachlicher Hinsicht.

ΙΛΙΑΔΟΣ Θ.

Κόλος μάχη.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν,
Ζεὺς δὲ θεῶν ἀγορὴν ποιήσατο τερπικέραυνος
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
αὐτὸς δέ σφ' ἀγόρευε, θεοὶ δ' ὑπὸ πάντες ἄκουον·
„κέκλυτέ μευ πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι·
[ὄφρ' εἴπω τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι κελεύει.]
μήτε τις οὖν θήλεια θεὸς τό γε μήτε τις ἄρσην
πειράτω διακέρσαι ἐμὸν ἔπος, ἀλλ' ἅμα πάντες
αἰνεῖτ', ὄφρα τάχιστα τελευτήσω τάδε ἔργα.
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλοντα νοήσω
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηγέμεν ἢ Δαναοῖσι,
πληγεὶς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε·
ἤ μιν ἑλὼν ῥίψω ἐς Τάρταρον ἠερόεντα,

Θ.

1—52. **Zeus untersagt in einer Versammlung allen Göttern, sich am Kampfe zu betheiligen und fährt dann in seinem Wagen auf den Ida.**

1 = Ω 695. κροκόπεπλος im safranfarbigen Gewande, wie Τ 1, Ψ 227.

3 = Α 499, Ε 754. Die höchste Spitze des Olymp ist ein Lieblingsplatz des Zeus.

4. σφ' = σφι. Sonst steht nur der Dativ τοῖσι und zwar immer bei ἦρχ' ἀγορεύειν, wie Α 571, Η 347, Σ 249, π 345, σ 349, υ 359, χ 461, nur Ο 281 bei ἀγόρευε. ὑπὸ — ἄκουον, hörten zu, schenkten ihm Gehör, wie ξ 485; anders δ 283, κ 83.

5, 6 = Τ 101, 102. θέαινα nur in dem Versschlusse θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι, wie Θ 20, θ 341.

6. Fehlt in den besten Quellen.

7. Zu τό γε tritt der folgende Infinitiv epexegetisch hinzu, vgl. zu Ε 665; gefehlt wäre es, τό als Attribut zu ἔπος zu fassen.

8. διακέρσαι (Einl. § 12), auseinander zu schneiden, d. h. zu nichte machen, vereiteln.

9. αἰνεῖτε für das gewöhnliche ἐπαινέω. τάδε ἔργα dieses mein Vorhaben, welches er in Form einer Drohung ausspricht.

10 = Β 891. ἀπάνευθε θεῶν, fern von den übrigen Göttern, von denen Zeus überzeugt ist, dass sie seinem Befehle folgen und auf dem Olymp bleiben werden. ἐθέλοντα ist zu verbinden mit ἀρηγέμεν.

12. πληγεὶς vom Blitze, wie 455, Ο 117. οὐ κατὰ κόσμον wie Β 214; dem Sinne nach gleich ἀεικέσσι πληγῇσιν Β 264.

13. Τάρταρον, der tiefste Ort der Unterwelt, in welchen die Titanen sammt Kronos (θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες Ξ 274, Ο 225) von Zeus gestürzt wurden und dort gefangen gehalten werden; vgl. 479.

τῆλε μάλ', ἦχι βάθιστον ὑπὸ χθονός ἐστι βέρεθρον,
ἔνθα σιδήρειαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός,
τόσσον ἔνερθ' Ἀΐδεω, ὅσον οὐρανός ἐστ' ἀπὸ γαίης·
γνώσετ' ἔπειθ' ὅσον εἰμὶ θεῶν κάρτιστος ἁπάντων.
εἰ δ' ἄγε πειρήσασθε θεοί, ἵνα εἴδετε πάντες·
σειρὴν χρυσείην ἐξ οὐρανόθεν κρεμάσαντες
πάντες δ' ἐξάπτεσθε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι·
ἀλλ' οὐκ ἂν ἐρύσαιτ' ἐξ οὐρανόθεν πεδίονδε
Ζῆν', ὕπατον μήστωρ', οὐδ' εἰ μάλα πολλὰ κάμοιτε.
ἀλλ' ὅτε δὴ καὶ ἐγὼ πρόφρων ἐθέλοιμι ἐρύσσαι,
αὐτῇ κεν γαίῃ ἐρύσαιμ' αὐτῇ τε θαλάσσῃ·
σειρὴν μέν κεν ἔπειτα περὶ ῥίον Οὐλύμποιο
δησαίμην, τὰ δέ κ' αὖτε μετήορα πάντα γένοιτο.
τόσσον ἐγὼ περί τ' εἰμὶ θεῶν περί τ' εἴμ' ἀνθρώπων."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσεν.
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρειόντων,

14. βέρεθρον Schlucht, Höhle, wie μ 94.

15. Das eiserne Thor und die eherne Schwelle bezeichnen die Festigkeit des Gefängnisses der Titanen. Anders Hesiod Theog. 811 ἔνθα δὲ μαρμάρεαί τε πύλαι καὶ χάλκεος οὐδός. Nach Hesiod Theog. 726 ff. ist in dem Tartaros ein ehernes Gitter und darin ein von Poseidon errichtetes ehernes Thor: dort wohnen Gyes Kottos und Obriareos, die treuen Wächter des Zeus, die Hüter der Titanen.

16 = Hesiod. Theog. 720, wo statt Ἀΐδεω „ὑπὸ γῆς" steht. Die Entfernung beschreibt Hesiod, indem er sagt, dass ein vom Himmel geworfener eherner Amboss zehn Tage brauche, bis er auf die Erde falle, und von da wieder zehn Tage, um in den Tartaros zu gelangen.

17. γνώσετ' ἔπειτ', der soll dann erfahren, nemlich ὅς ἀπάνευθε θεῶν ἐλθὼν ἐθέλει Τρωσὶν ἢ Δαναοῖς ἀρήγειν.

18. εἰδ' ἄγε zu A 802.

19. ἐξ οὐρανόθεν = ἐξ οὐρανοῦ, wie θ 67, 105 ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν, vgl. zu E 262.

20. ἐξάπτεσθε hängt euch daran, haltet euch fest daran.

21. πεδίονδε auf die Erde.

22. κάμοιτε euch abmühtet, plagtet.

23. πρόφρων ernstlich.

24. αὐτῇ γαίῃ sammt der Erde, wie 290, I 542, Λ 699, Υ 482, Ψ 8, ϑ 186, ξ 77, υ 219, φ 54. vgl. Kr. Di. § 48, 15 A. 16. I 194, Ξ 498, ν 118 steht noch die Praeposition σύν dabei. Ich würde ausser euch Göttern auch noch Erde und Meer heraufziehen, wenn nemlich dasselbe an der Kette befestigt wäre.

25. περὶ ῥίον, Einl. § 23. Diesen und den folgenden Vers verwarf Zenodot, weil der Dichter den Zeus nicht die Erde an eine Zacke des selbst auf der Erde ruhenden Olympos binden lassen konnte. Sicher ist die Vorstellung von dem Olymp an dieser Stelle eine andere als sonst.

26. τὰ dieses (Erde Meer und Götter). μετήορα γένοιτο würde in der Luft schweben. Attisch μετέωρος.

27. περίειμι bin überlegen, wie A 258, P 280, Ψ 318, ϑ 252, λ 551.

28 = Γ 95, H 92, 398, I 29, 430, 693.

29 = I 431, 694.

30 = H 94, 399, I 31, 432, 696.

31 = α 45, 81, ω 473. κρειόντων = θεῶν, denn nicht blos die irdischen Herrscher werden von Homer κρείοντας genannt, sondern auch

εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν ὅ τοι σθένος οὐκ ἐπιεικτόν·
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
οἵ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
ἀλλ' ἦ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', ὡς σὺ κελεύεις·
βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἥ τις ὀνήσει,
ὡς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο."
τὴν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„θάρσει τριτογένεια, φίλον τέκος· οὔ νύ τι θυμῷ
πρόφρονι μυθέομαι· ἐθέλω δέ τοι ἤπιος εἶναι."
ὣς εἰπὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,
ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε,
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ, γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσείην εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου.
μάστιξεν δ' ἐλάαν· τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην
μεσσηγὺς γαίης τε καὶ οὐρανοῦ ἀστερόεντος.
Ἴδην δ' ἵκανεν πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Γάργαρον· ἔνθα δέ οἱ τέμενος βωμός τε θυήεις.
ἔνθ' ἵππους ἔστησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
λύσας ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἠέρα πουλὺν ἔχευεν.
αὐτὸς δ' ἐν κορυφῇσι καθέζετο κύδεϊ γαίων,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν.

Götter, wie κρείων ἐνοσίχθων Θ 208, Ν 10, Ξ 150, Φ 435; κρείων Ἀχελώιος Φ 194. So heissen auch die Götter, ebenso wie die Könige auf Erden, ἄνακτες, besonders Zeus und Apollon, auch Poseidon und Hephaistos Ν 28, 38, Ο 8, 214, Σ 137, Υ 67, 404. Vgl. μ 290 θεῶν ἀέκητι ἀνάκτων.

32—37 = 463—468. οὐκ ἐπιεικτόν unnachgiebig, unbezwinglich.

33. ἔμπης gar sehr, überaus.

34. κακὸν οἶτον ὄλωνται Inhaltsaccusativ wie Γ 417, Θ 354. Aehnlich φθίσεσθαι κακὸν οἶτον ν 384. Vgl. Φ 133, α 166, ι 303. Der Conjunctiv mit κεν steht für das Futurum, zu Α 137.

36. ὀνήσει von Nutzen sein kann.

37. τεοῖο = σεῦ, Einl. § 7.

38—40 = Χ 182—184. ἐπιμειδήσας nachdem er freundlich zugelächelt hatte.

40. πρόφρονι θυμῷ, d. h. es ist nicht mein voller Ernst. Dieser und die zwölf vorhergehenden Verse wurden als unpassend von Aristarch verworfen ὅτι ἐξ ἄλλων τόπων μετάκεινται.

41—44 = Ν 23—26. ὄχεσφι, welcher Casus? Vgl. Θ 136, Ψ 130, Ω 14. 782, γ 478, ζ 73. τιτύσκετο, der Paraphrast ὑπεζεύγνυε.

42. ὠκυπέτα, vgl. zu Α 16 und πετέσθην Θ 45.

43. χρυσὸν ein goldenes Gewand. γέντο = εἵλετο wie Ν 240, Σ 476.

45 = Ε 366. 768.

46 = Ε 769.

47 = Ξ 283. Ο 151. μητέρα θηρῶν reich an wilden Thieren (wilde Thiere hervorbringend), vgl. μητέρα μήλων Β 696, Ι 479, Λ 222. Jubae tellus, leonum arida nutrix Horaz Carm. I, 22, 15.

48. Γάργαρον als nähere appositive Bestimmung zu dem weiteren Begriffe Ἴδην, vgl. Ξ 284 Ἴδην δ' ἱκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν, Λεκτόν. θ 362 ἡ δ' ἄρα Κύπρον ἵκανε φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη, ἐς Πάφον. Ξ 230 Λῆμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο Θόαντος, vgl. auch 227. ι 39 Ἰλιόθεν με φέρων ἄνεμος Κικόνεσσι πέλασσεν, Ἰσμάρῳ. Schol. τρία δέ εἰσιν ἀκρωτήρια τῆς Ἴδης, Λεκτόν, Γάργαρον, Φαλάκρη.

49 = Ε 368, 775, Ν 34.

50 = Ε 776 (vgl. 369, Ν 35).

51 = Α 405, Ε 906, Λ 81.

52 = Λ 82. Mit Ausnahme eines

οἱ δ' ἄρα δεῖπνον ἕλοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ῥίμφα κατὰ κλισίας, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο·
Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἀνὰ πτόλιν ὡπλίζοντο,
παυρότεροι· μέμασαν δὲ καὶ ὣς ὑσμῖνι μάχεσθαι,
χρειοῖ ἀναγκαίῃ, πρό τε παίδων καὶ πρὸ γυναικῶν.
πᾶσαι δ' ὠΐγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
πεζοί θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
οἱ δ' ὅτε δή ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
ἔπληντ' ἀλλήλῃσι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἔνθα δ' ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλὴ πέλεν ἀνδρῶν
ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὄφρα μὲν ἠὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός.
ἦμος δ' ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα·
ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
ἕλκε δὲ μέσσα λαβών, ῥέπε δ' αἴσιμον ἦμαρ Ἀχαιῶν.

einzigen Verses (48) finden sich von 28 an sämmtliche Verse auch noch an anderen Stellen im Homer. Ein ähnliches aus anderwärts vorkommenden Versen zusammengesetztes Stück ist H 314—327.

53—129. Beide Heere rücken zur Schlacht aus und kämfen bis Mittag unentschieden. Da aber weichen die Achaier, von den Blitzen des Zeus erschreckt, zurück bis auf Nestor, der durch sein gefallenes Pferd aufgehalten und von Diomedes gegen den andringenden Hektor in Schutz genommen wird.

53. δεῖπνον ἕλοντο vor dem Kampfe, vgl. B 381.

54. ῥίμφα rasch. ἀπὸ δ' αὐτοῦ gleich nach demselben, während sonst für die unmittelbare Zeitfolge die Praeposition ἐκ gebraucht wird.

56. παυρότεροι, vgl. B 123 ff.

57. χρειοῖ (wie Λητοῖ, καμινοῖ). ἀναγκαίῃ aus zwingender Noth.

58, 59 = B 809. 810.

60—65 = Δ 446—451.

66 = Λ 84, ι 56. ἠώς Morgen.

67 = Λ 85, O 319, Π 778. ἥπτετο hafteten, trafen, vgl. P 631—633. λαός im Gegensatz zu den ἀριστῆες.

68 = δ 400; vgl. Π 777. μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει um die Mitte des Himmels herumgieng, d. h. um Mittag.

69, 70 = X 209, 210. Zeus nimmt die Wage nicht zur Hand, um dadurch zu erfahren, für welches von beiden Heeren das Schicksal sich entscheide, denn er hat bereits selbst entschieden an dem Tage, als er der Thetis zusagte, den Troern den Sieg zu verleihen, um ihrem Sohne Genugthuung für die ihm zugefügte Schmach zu geben. Da der Untergang vieler Achaier eine von Zeus beschlossene Sache war (A 5), so ist die Anwendung der Wage hier nur als ein äusserliches Zeichen zu fassen, dass Zeus jetzt gesonnen war, seinen Beschluss zur Ausführung zu bringen. Uebrigens finden sich bei Homer einander widersprechende Anschauungen über das Verhältniss des Zeus zum Schicksal.

70. δύο κῆρε zwei Todeslose, nicht wörtlich zu verstehen, denn es handelt sich nur um den Sieg, nicht um völlige Vernichtung eines der beiden Völker.

71 = Γ 251.

72. ἕλκε er hob sie empor, so

[αἱ μὲν Ἀχαιῶν κῆρες ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ
ἑζέσθην, Τρώων δὲ πρὸς οὐρανὸν εὐρὺν ἄερθεν.]
αὐτὸς δ' ἐξ Ἴδης μεγάλ' ἔκτυπε, δαιόμενον δὲ
ἧκε σέλας μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν· οἳ δὲ ἰδόντες
θάμβησαν, καὶ πάντας ὑπὸ χλωρὸν δέος εἷλεν.
   ἔνθ' οὔτ' Ἰδομενεὺς τλῆ μίμνειν οὔτ' Ἀγαμέμνων,
οὔτε δύ' Αἴαντες μενέτην, θεράποντες Ἄρηος·
Νέστωρ οἶος ἔμιμνε Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν,
οὔ τι ἑκών, ἀλλ' ἵππος ἐτείρετο, τὸν βάλεν ἰῷ
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
ἄκρην κὰκ κορυφήν, ὅθι τε πρῶται τρίχες ἵππων
κρανίῳ ἐμπεφύασι, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν.
ἀλγήσας δ' ἀνέπαλτο, βέλος δ' εἰς ἐγκέφαλον δῦ,
σὺν δ' ἵππους ἐτάραξε κυλινδόμενος περὶ χαλκῷ.
ὄφρ' ὁ γέρων ἵπποιο παρηορίας ἀπέταμνε
φασγάνῳ ἀίσσων, τόφρ' Ἕκτορος ὠκέες ἵπποι

dass die beiden Wagschalen frei schwebten. μέσσα λαβών wie X 212, nachdem er sie in der Mitte gefasst hatte. ῥέπε sank. Da Todeslose in den Schalen sind, so ist das schwerere das ungünstige.

73, 74. Zwei interpolierte, schon von den Alexandrinern verworfene Verse, zur näheren Ausführung des in ῥέπε δ' αἴσιμον ἦμαρ enthaltenen Gedankens. Auch ist hier auf einmal von einer grösseren Anzahl Todeslose die Rede, während kurz vorher nur zwei genannt sind. ἑζέσθην (setzten sich) sanken hinab, gebraucht Homer sonst (H 59, ο 134, χ 379) nur als Dual von ἑζόμην: hier könnte es nur Plural sein und lässt sich durch μιάνθην Δ 146 nicht stützen. Andere schrieben ἕζεσθεν = ἑζέσθησαν, allein ein Aorist ἑζέσθην existiert nicht.

75. μεγάλ' ἔκτυπε, wie P 595, Ψ 119, φ 413; μέγα O 377. δαιόμενον σέλας den brennenden Strahl; σέλας vom Blitze nur hier.

77. Vgl. H 479.

78. τλῆ μίμνειν hatte den Muth Stand zu halten. vgl. Φ 609, X 252, A 535; N 830, O 174. Als Gegensatz ist zu denken ἀλλ' ἔφυγε oder ὑπεχώρει, vgl. E 527, M 136, N 476, O 622.

80. οὖρος Ἀχαιῶν heisst Nestor auch A 840, O 370, 659, γ 411, der Hüter, der Hort der Achaier, die er durch seinen klugen Rath schützte. Dagegen heisst Aias ἕρκος Ἀχαιῶν, Odysseus κῦδος Ἀχαιῶν.

81. ἐτείρετο von den Schmerzen der Wunde, wie E 352, N 251, O 61, Π 510.

82 = Γ 329, H 355.

83. Der Pfeil traf die Spitze des Kopfes, da, wo zwischen den Ohren die Mähne anfängt. Schol. τὸ καλούμενον προκόμιον (Schopf).

84. μάλιστα δὲ καίριόν ἐστιν = 326, wo die gefährlichste Stelle ist, vgl. Δ 185 ἐν καιρίῳ an einer lebensgefährlichen Stelle.

85. ἀλγήσας vor Schmerz. ἀνέπαλτο bäumte es sich in die Höhe.

86. ἵππους die beiden Jochpferde. da Nestor ein drittes Pferd (παρήορος) neben die beiden anderen gespannt hatte, wie auch Automedon (Π 152) neben die beiden unsterblichen Rosse des Achill das Pferd Pedasos anschirrte. συνετάραξε brachte in Unordnung. vgl. Π 470 ff. περὶ χαλκῷ es wälzte sich auf dem Boden mit dem Pfeil im Kopfe.

87. παρηορίας die Riemen, womit das dritte Pferd an den Wagen gespannt war. ἀπέταμνεν damit beschäftigt war durchzuhauen. Dies that auch Automedon in der gleichen Situation Π 474.

88. φασγάνῳ ἀίσσων sich beeilend mit dem Schwerte, vgl. E 81, K 456.

ἦλθον ἀν' ἰωχμὸν θρασὺν ἡνίοχον φορέοντες,
Ἕκτορα. καί νύ κεν ἔνθ' ὁ γέρων ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσεν,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
σμερδαλέον δ' ἐβόησεν ἐποτρύνων Ὀδυσῆα·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
πῇ φεύγεις μετὰ νῶτα βαλὼν κακὸς ὣς ἐν ὁμίλῳ;
μή τίς τοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πήξῃ.
ἀλλὰ μέν', ὄφρα γέροντος ἀπώσομεν ἄγριον ἄνδρα."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἐσάκουσε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ἀλλὰ παρήιξεν κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
Τυδείδης δ' αὐτός περ ἐὼν προμάχοισιν ἐμίχθη,
στῆ δὲ πρόσθ' ἵππων Νηληιάδαο γέροντος,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὦ γέρον, ἦ μάλα δή σε νέοι τείρουσι μαχηταί,
σὴ δὲ βίη λέλυται, χαλεπὸν δέ σε γῆρας ὀπάζει,
ἠπεδανὸς δέ νύ τοι θεράπων, βραδέες δέ τοι ἵπποι.
ἀλλ' ἄγ' ἐμῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, ὄφρα ἴδηαι
οἷοι Τρώιοι ἵπποι, ἐπιστάμενοι πεδίοιο
κραιπνὰ μάλ' ἔνθα καὶ ἔνθα διωκέμεν ἠδὲ φέβεσθαι,
οὕς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἑλόμην, μήστωρε φόβοιο.

89. ἦλθον waren herangekommen. ἀν' ἰωχμὸν durch das Schlachtgetümmel, wie 158. ἡνίοχον, hier in ungewöhnlicher Weise von dem Wagenkämpfer gebraucht, da doch Hektor seinen eigenen Wagenlenker (119, 312) hatte. Doch steht auch T 401 ἡνιοχῆα vom Wagenkämpfer.

91 = Γ 374.

93 = B 173.

94. νῶτα μεταβαλών, das lateinische terga vertere; dafür sonst μεταστρέφεσθαι. κακὸς ὣς zu Γ 196.

95. μή τις — πήξῃ zu A 26. Sieh dich vor, dass dich keiner von hinten wie einen Feigling niederstösst. In den Rücken getroffen zu werden war eine grosse Schande, vgl. N 289, X 283. Versschluss wie E 40, Θ 258, Λ 447, X 283.

96. μένε bleibe stehen.

97. οὐδ' ἐσάκουσε er hörte nicht darauf.

98. παρήιξεν eilte rasch vorüber. Odysseus sucht sich so schnell als möglich zu retten, da er erkannt hatte, dass jeder Widerstand vergeblich war.

99. αὐτός = μόνος, wie Z 401, ψ 171 (N 729). προμάχοισιν ἐμίχθη, obwohl ausser ihm keine weiteren πρόμαχοι auf Achaiischer Seite sind; denn alle waren geflohen.

102. νέοι μάχηται blos von Hektor zu verstehen.

103. λέλυται ist geschwächt, gebrochen (von dem, was nicht mehr fest ist) vgl. N 85, θ 233, υ 118. χαλεπὸν lästig, beschwerlich. ὀπάζει wie Δ 321.

104. ἠπεδανός, Schol. ἀσθενὴς ἢ ἄτεχνος. θεράπων der Wagenlenker, vgl. 119. βραδέες schwerfällig. Von denselben Pferden sagt Nestor zu Antilochos Ψ 309 ἀλλά τοι ἵπποι βάρδιστοι θείειν.

105—107 = E 221-223.

108. μήστωρε mit den besten Quellen statt des gewöhnlichen μήστωρα, vgl. zu E 272. Die Alten verwarfen diesen Vers, weil er die Rede des Diomedes unnöthig verlängert und der Moment nicht dazu angethan war, viele Worte zu machen, und weil Nestor gewusst haben musste, woher Diomedes die Pferde bekommen hatte, und zuletzt wegen des ποτε, welches auf eine längst vergangene Zeit zurückweist, während Diomedes doch erst vor wenigen Tagen die Pferde erbeutet hatte.

τούτω μὲν θεράποντε κομείτων, τώδε δὲ νῶι
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοις ἰθύνομεν, ὄφρα καὶ Ἕκτωρ
εἴσεται ἢ καὶ ἐμὸν δόρυ μαίνεται ἐν παλάμῃσιν."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ.
Νεστορέας μὲν ἔπειθ' ἵππους θεράποντε κομείτην,
ἴφθιμος Σθένελός τε καὶ Εὐρυμέδων ἀγαπήνωρ.
τὼ δ' εἰς ἀμφοτέρω Διομήδεος ἅρματα βήτην·
Νέστωρ δ' ἐν χείρεσσι λάβ' ἡνία σιγαλόεντα,
μάστιξεν δ' ἵππους· τάχα δ' Ἕκτορος ἄγχι γένοντο.
τοῦ δ' ἰθὺς μεμαῶτος ἀκόντισε Τυδέος υἱός.
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ἡνίοχον θεράποντα,
υἱὸν ὑπερθύμου Θηβαίου, Ἠνιοπῆα,
ἵππων ἡνί' ἔχοντα βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
Ἕκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο.
τὸν μὲν ἔπειτ' εἴασε καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου
κεῖσθαι, ὁ δ' ἡνίοχον μέθεπε θρασύν. οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
ἵππω δευέσθην σημάντορος· αἶψα γὰρ εὗρεν
Ἰφιτίδην Ἀρχεπτόλεμον θρασύν, ὅν ῥα τόθ' ἵππων
ὠκυπόδων ἐπέβησε, δίδου δέ οἱ ἡνία χερσίν.
ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γένοντο,

109. θεράποντε die beiden Wagenlenker des Diomedes und Nestor. κομείτων sollen sich ihrer annehmen, vgl. 113, 114. τώδε ist Accusativ abhängig von ἰθύνομεν, diese zwei, nemlich die Pferde des Diomedes.

111. εἴσεται ist Futurum, nicht Conj. Aor. mit verkürztem Modusvocal. ἢ in der eingliedrigen indirecten Frage ist selten (ν 415, π 138, τ 325) für das regelmässige εἰ, welches hier fast alle Handschriften bieten.

114. ἴφθιμος, vulgo ἴφθιμοι, vgl. Anhang.

115. Ueber das Dazwischentreten des Subjects zwischen Praeposition und dazugehörigen Casus vgl. Kr. Di. § 68, 5 A. 5 und die daselbst erwähnten Stellen B 465 (?), E 219, K 224, N 829, P 523, ε 155, ζ 167.

116. ἡνία σιγαλόεντα, wie E 226, 328.

117. γένοντο waren gekommen, zu H 313.

118. ἰθὺς μεμαῶτος der gerade auf sie losstürzte.

119. ὁ δ' Wiederaufnahme des Subjects mit dem Demonstrativ, zu A 191. ἡνίοχον θεράποντα, zu E 580.

121—125 = 313—317.

122 = Θ 452. Das erste Hemistichon steht häufiger, wie E 47, 294, Θ 260, Π 344, P 619, Υ 487. ὑπερώησαν wichen zurück.

124 = P 83. πύκασε: Schol. περιεκάλυψεν. Vgl. Γ 442, Ξ 294 ἔρως φρένας ἀμφεκάλυψεν. Θ 541 μάλα μιν ἄχος φρένας ἀμφιβέβηκεν. P 591, Σ 22 τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα. ἄχος ἡνιόχοιο Schmerz um seinen Wagenlenker.

126. ὁ δ', wie 119. μέθεπε er gieng um zu holen, that sich um einen Wagenlenker um.

127. σημάντορος eines Lenkers.

128. ἵππων ἐπέβησε auf seinen Wagen nahm.

129. οἱ χερσίν, zu A 150.

130—197. Diomedes wird durch die Blitze des Zeus zurückgeschreckt, worauf Hektor die Troer zur kräftigen Verfolgung anfeuert.

130 = Λ 310. λοιγὸς ἔην wäre ein Unheil geschehen. ἀμήχανα

καί νύ κε σήκασθεν κατὰ Ἴλιον ἠύτε ἄρνες,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε.
βροντήσας δ' ἄρα δεινὸν ἀφῆκ' ἀργῆτα κεραυνόν,
κὰδ δὲ πρόσθ' ἵππων Διομήδεος ἧκε χαμᾶζε·
δεινὴ δὲ φλὸξ ὦρτο θεείου καιομένοιο,
τὼ δ' ἵππω δείσαντε καταπτήτην ὑπ' ὄχεσφι.
Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἡνία σιγαλόεντα·
δεῖσε δ' ὅ γ' ἐν θυμῷ, Διομήδεα δὲ προσέειπε·
„Τυδεΐδη, ἄγε δὴ αὖτε φόβονδ' ἔχε μώνυχας ἵππους.
ἦ οὐ γιγνώσκεις ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐχ ἕπετ' ἀλκή;
νῦν μὲν γὰρ τούτῳ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάζει,
σήμερον· ὕστερον αὖτε καὶ ἡμῖν, αἴ κ' ἐθέλῃσι,
δώσει· ἀνὴρ δέ κεν οὔ τι Διὸς νόον εἰρύσσαιτο,
οὐδὲ μάλ' ἴφθιμος, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστι.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα γέρον κατὰ μοῖραν ἔειπες·
ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει·
Ἕκτωρ γάρ ποτε φήσει ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων·
‚Τυδεΐδης ὑπ' ἐμεῖο φοβεύμενος ἵκετο νῆας.‘
ὥς ποτ' ἀπειλήσει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„ὤ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, οἷον ἔειπες.
εἴ περ γάρ σ' Ἕκτωρ γε κακὸν καὶ ἀνάλκιδα φήσει,

ἔργα, schreckliche Dinge,' eigentlich gegen die es kein Mittel gibt.

131. σήκασθεν wären eingepfergt worden, vgl. Z 73 f.

132 = 91.

133. δεινὸν gehört zu βροντήσας, vgl. Υ 56. ἀργῆτα den glänzenden.

134. κὰδ — ἧκε schleuderte ihn hinab.

135. θεείου des Schwefels, vgl. μ 417, ξ 307, Ξ 415.

136. καταπτήτην duckten sich nieder, mit δείσαντε verbunden „fuhren erschreckt zusammen“. Die Form ist Aorist zu πτήσσω (ἔπτην), wozu auch das Particip Perf. πεπτηώς (B 312, ξ 354, 474, χ 362) gehört.

137. φύγον ἡνία fuhren die Zügel aus den Händen, wie Λ 128, Ψ 465.

139. δὴ αὖτε Einl. § 32. φόβονδ' ἔχε, Paraphr. εἰς φυγὴν ἔλαυνε.

140. ἐκ Διός, da Zeus den Sieg gewährt, ὅς τε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην ῥηιδίως Π 689, P 177.

142. σήμερον, wie H 30, 291.

143. δώσει sc. κῦδος. ἀνὴρ ein Sterblicher. εἰρύσσαιτο kann wegziehen, aufhalten, hemmen, vgl. B 859, E 456, 538. Schol. BLV μεθελκύσαι, μεταθείη, Paraphr. κατάσχοι. Anders Schol A. οὐδεὶς ἀνὴρ τὸν τοῦ Διὸς νόον ἐπισπάσαιτο ἢ φυλάξαιτο, ὥστε τὰ συμφέροντα αὐτῷ γενέσθαι. Doch beweist der folgende Vers, dass hier an ein Ankämpfen oder Zuwiderhandeln gegen den Willen des Zeus gedacht ist.

146 = A 286.

147 = O 208, Π 52. τόδε kann ebensowohl als Nominativ, wie als Beziehungsaccusativ (darüber) gefasst werden, vgl. Z 523, ε 215, ψ 213.

148. φήσει nur hier und 153. ἀγορεύων = ἐν Τρώων ἀγορῇ.

149. ὑπ' ἐμεῖο, vor mir, gehört zu φοβεύμενος (= φεύγων) wie Π 303, Φ 22, 553.

150. Vgl. Δ 182. ἀπειλήσει: Schol. καυχήσεται, κομπάσει.

152 = Δ 370 u. H 455.

153. εἴ περ — γε wenn auch selbst, mit dem Indic. Fut. wie K 115.

ἀλλ' οὐ πείσονται Τρῶες καὶ Δαρδανίωνες
καὶ Τρώων ἄλοχοι μεγαθύμων ἀσπιστάων,
τάων ἐν κονίῃσι βάλες θαλεροὺς παρακοίτας.“
ὣς ἄρα φωνήσας φύγαδ' ἔτραπε μώνυχας ἵππους
αὖτις ἀν' ἰωχμόν· ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ
ἠχῇ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο.
τῷ δ' ἐπὶ μακρὸν ἄυσε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Τυδεΐδη, περὶ μέν σε τίον Δαναοὶ ταχύπωλοι
ἕδρῃ τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσι·
νῦν δέ σ' ἀτιμήσουσι· γυναικὸς ἄρ' ἀντὶ τέτυξο.
ἔρρε κακὴ γλήνη, ἐπεὶ οὐκ εἴξαντος ἐμεῖο
πύργων ἡμετέρων ἐπιβήσεαι, οὐδὲ γυναῖκας
ἄξεις ἐν νήεσσι· πάρος τοι δαίμονα δώσω.“
ὣς φάτο, Τυδεΐδης δὲ διάνδιχα μερμήριξεν,
ἵππους τε στρέψαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι.
τρὶς μὲν μερμήριξε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τρὶς δ' ἄρ' ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων κτύπε μητίετα Ζεὺς
σῆμα τιθεὶς Τρώεσσι, μάχης ἑτεραλκέα νίκην.
Ἕκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς·

154. ἀλλ' (doch) im Nachsatz, zu A 82.

156. ἐν κονίῃσι βάλλειν das Causativum zu ἐν κονίῃσι πίπτειν.

157. φύγαδ' ἔτραπε, wie 139 φόβονδ' ἔχε.

158. αὖτις zurück. ἐπὶ gehört zu χέοντο, vgl. E 618. Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ wie M 255, 290, N 1, 347, O 827, 589, wodurch Hektor aus der übrigen Menge der Troer ganz besonders hervorgehoben wird.

159 = O 590.

160 = E 101, 347.

161. Vgl. Δ 257.

162 = M 311. ἕδρῃ durch den Ehrenplatz. κρέασιν durch grössere und bessere Fleischportionen, vgl. H 321. πλείοις δεπάεσσι, vgl. Δ 262.

163. ἀντὶ τέτυξο: Schol. γυναικὸς ἄρα ἴσος ἦσθα, ὡς „ἀντί τοί εἰμ' ἱκέταο“ (Φ 75).

164. ἔρρε gehe hin, verächtlich. κακὴ γλήνη feige Puppe. Schol. γλήνη καλεῖται ἡ τοῦ ὀφθαλμοῦ κόρη (Pupille). οὐκ εἴξαντος ἐμεῖο ἐπιβήσεαι du wirst nicht auf unsere Mauern steigen, nachdem ich vor dir gewichen bin = οὐκ εἴξομαί σοι ὥστε ἐπιβῆναι ἡμετέρων πύργων.

166. ἄξεις, in die Sklaverei. τοι δαίμονα δώσω = θάνατον δώσω, dafür Zenodot πότμον ἐφήσω. 164 bis 166 wurden von Aristarch und Aristophanes für unecht erklärt.

167. διάνδιχα wie A 189, N 455, er erwog es nach zwei Seiten.

168. An den beiden genannten Stellen folgt auf μερμήριξεν ἢ — ἢ: hier folgt darauf der blose Infinitiv wie κ 151, 438, wobei der zweite Gedanke, den er in Erwägung gezogen, nicht ausgedrückt ist, aber leicht hinzugedacht werden kann. In alten Ausgaben stand auch nach 168 der offenbar von einem Interpolator hinzugefügte Vers ἢ μήτε στρέψαι μήτ' ἀντίβιον μαχέσασθαι.

169. τρὶς μὲν — τρὶς δὲ, die bei Homer in solchen Fällen übliche Dreizahl, wie E 436, Π 702, 784, Y 445, Φ 176, λ 206, φ 125.

171. ἑτεραλκέα νίκην (wie H 26) epexegetische Apposition „für den entscheidenden Sieg in der Schlacht.“

172—174 = Z 110; Λ 285—287; O 485—487; P 183—185.

173 = N 150, O 425.

174 = Z 112.

γιγνώσκω δ' ὅτι μοι πρόφρων κατένευσε Κρονίων
νίκην καὶ μέγα κῦδος, ἀτὰρ Δαναοῖσί γε πῆμα·
νήπιοι, οἳ ἄρα δὴ τάδε τείχεα μηχανόωντο
ἀβλήχρ' οὐδενόσωρα· τὰ δ' οὐ μένος ἁμὸν ἐρύξει·
ἵπποι δὲ ῥέα τάφρον ὑπερθορέονται ὀρυκτήν.
ἀλλ' ὅτε κεν δὴ νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι γένωμαι,
μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς δηΐοιο γενέσθω,
ὡς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτοὺς
[Ἀργείους παρὰ νηυσὶν ἀτυζομένους ὑπὸ καπνοῦ]."
ὣς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε·
„[Ξάνθε τε καὶ σὺ Πόδαργε, καὶ Αἴθων Λάμπε τε δῖε]
νῦν μοι τὴν κομιδὴν ἀποτίνετον, ἣν μάλα πολλὴν
Ἀνδρομάχη, θυγάτηρ μεγαλήτορος Ἠετίωνος,
ὑμῖν πὰρ προτέροισι μελίφρονα πυρὸν ἔθηκεν
[οἶνόν τ' ἐγκεράσασα πιεῖν, ὅτε θυμὸς ἀνώγοι,]

175. δὲ begründend. πρόφρων bestimmt, ernstlich.

176. πῆμα (über sie verhängt hat) eine Art von Zeugma.

177. νήπιοι exclamativer Nominativ, wie B 98, E 406, Σ 311. μηχανάασθαι (moliri) wird sonst nur mit dem Neutrum Plur. eines Adjectivs verbunden.

178. ἀβληχρά (zart) schwach, vgl. E 337. οὐδενόσωρα: Schol. οὐδεμιᾶς φροντίδος ἄξια. ἁμὸν (nicht ἀμὸν) = ἡμέτερον, wie Z 414.

179. ῥέα bildet auch Υ 101 Position.

180. γένωμαι gekommen sein werde. zu H 318.

181. μνημοσύνη, γενέσθω eine nothwendige Umschreibung, da μέμνημαι kein Passiv bilden kann, vgl. zu H 409. δηΐοιο brennend (von δαΐω).

182 = Ξ 47. αὐτούς die Menschen, als Gegensatz zu den Schiffen, vgl. H 338, 437, Θ 403, 417, Ξ 47, 66, 68, Φ 521, Ω 499, ι 40, κ 26, ξ 265, ρ 434.

183. Dieser Vers ist von einem Interpolator hinzugesetzt (aus I 243?), dem αὐτούς nicht deutlich genug schien, das auch Ξ 47 ohne Zusatz steht. Vgl. Anhang.

185. Dieser Vers wurde von den Alexandrinern verworfen: πρῶτον διὰ τὸ „σύ", εἶτα διὰ τὰ ὀνόματα. Λάμπος γὰρ τῆς Ἠοῦς ἐστὶν ἵππος (ψ 246), Ξάνθος Ἀχιλλέως (Τ 400), Πόδαργος Μενελάου (Ψ 295), Αἴθη Ἀγαμέμνονος (Ψ 295), ἣν Αἴθωνα νῦν εἶπεν. οὐδαμοῦ δὲ τεθρίππῳ κέχρηνται ἥρωες εἰ μὴ ἐν Ὀδυσσείᾳ (ν 81) ἐπὶ παραβολῆς (in einem Gleichniss). Die Λ 699 erwähnten τέσσαρες ἀθλοφόροι ἵπποι waren Rennpferde, und es ist auch nicht gewiss, ob hier nicht zwei Gespanne gemeint sind. Die in der Schlacht gebrauchten Wagen waren meist mit zwei Pferden bespannt, wozu man manchmal noch ein drittes (παρήορος) nahm, damit man, wenn ein Pferd verwundet wurde, ein anderes in Bereitschaft habe.

186. ἀποτίνετον vergeltet mir die Pflege. Der Dual dient als Beweis, dass Hektor nur ein Zweigespann hatte. πολλήν reichlich. Zu construiren ist ἣν μάλα πολλὴν Ἀνδρομάχη ὑμῖν παρέθηκε πυρὸν προτέροισιν ἢ ἐμοί „als welche euch Andromache früher in grosser Menge den süssen Weizen vorgesetzt, als mir", oder „welche euch A. reichlich angedeihen liess, indem sie euch früher den Weizen vorsetzte als mir.

187 = Z 395.

189. Dieser unpassende Vers wurde schon von den Alexandrinern verworfen, weil die Pferde keinen Wein trinken und wegen des Ausdrucks ὅτε θυμὸς ἀνώγοι. Andere nahmen ein Hyperbaton an und verbanden ἔθηκεν ἢ ἐμοί — εἶναι, οἶνόν τ' ἐγκεράσασα, früher als sie mir Weizen(brod) vorsetzte und den Wein zum Trinken mischte. Aber auch dieses Auskunftsmittel hilft nicht, denn der Dichter konnte ja leicht den Vers

ἢ ἐμοί, ὅς πέρ οἱ θαλερὸς πόσις εὔχομαι εἶναι.
ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον, ὄφρα λάβωμεν
ἀσπίδα Νεστορέην, τῆς νῦν κλέος οὐρανὸν ἵκει,
πᾶσαν χρυσείην ἔμεναι, κανόνας τε καὶ αὐτήν,
αὐτὰρ ἀπ' ὤμοιιν Διομήδεος ἱπποδάμοιο
δαιδάλεον θώρηκα, τὸν Ἥφαιστος κάμε τεύχων.
εἰ τούτω κε λάβοιμεν, ἐελποίμην κεν Ἀχαιοὺς
αὐτονυχὶ νηῶν ἐπιβησέμεν ὠκειάων."
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, νεμέσησε δὲ πότνια Ἥρη,
σείσατο δ' εἰνὶ θρόνῳ, ἐλέλιξε δὲ δὲ μακρὸν Ὄλυμπον,
καί ῥα Ποσειδάωνα, μέγαν θεόν, ἀντίον ηὔδα·
ὢ πόποι ἐννοσίγαι' εὐρυσθενές, οὐδέ νυ σοί περ
ὀλλυμένων Δαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμός.
οἳ δέ τοι εἰς Ἑλίκην τε καὶ Αἰγὰς δῶρ' ἀνάγουσι

190 vor den vorhergehenden setzen. Noch andere nehmen vor 189 eine Lücke an.

190. ἢ ἐμοί; dazu ist zwar auch πυρὸν παρέθηκεν zu ergänzen, aber mit der Bedeutung „des daraus bereiteten Brodes".

191 = Ψ 414. ἐφομαρτεῖτον, Paraphr. ἐπακολουθεῖτε, vgl. M 412.

192. Dieser kostbare Schild des Nestor wird sonst ebenso wenig erwähnt, wie der von Hephaistos verfertigte Panzer des Diomedes. Auch ist es befremdend, wenn Hektor die Hoffnung ausspricht, er würde im Besitz dieser beiden Waffenstücke (d. h. nach Erlegung des Diomedes und Nestor) die Achaier zwingen, noch in der Nacht ihre Flucht zu bewerkstelligen. Ueberhaupt scheint die ganze Ansprache an die Pferde Diaskeuastenmachwerk zu sein.

193. Der Accusativ cum Infin. hängt von κλέος ab „von dem der Ruhm bis zum Himmel gedrungen ist, dass er ganz von Gold sei." κανόνας die Spangen, die Handhaben im Inneren des Schildes, woran der Tragriemen befestigt war, die auch zugleich dazu dienten, den Schild mit der linken Hand zu dirigieren. Unpassend ist, zumal für den altersschwachen Nestor, der ganz goldene Schild, da selbst der von Hephaistos gefertigte Schild des Achill nur eine einzige goldene Schichte hatte. Dass er blos von Aussen mit Gold verziert oder vergoldet gewesen sei, daran kann wegen πᾶσαν nicht gedacht werden.

194. ἀπ' ὤμοιιν und θώρηκα sind abhängig von λάβωμεν.

195. Versschluss wie B 101. Nach dem Scholiasten ist der Panzer gemeint, welchen Diomedes von Glaukos erhalten hatte.

196. Der Optativ mit εἰ κε wie E 273; vgl. zu A 60.

197. αὐτονυχί noch in der (kommenden) Nacht. νηῶν ἐπιβησέμεν zum Besteigen der Schiffe (d. h. zur Flucht) nöthigen.

198—212. Here versucht umsonst den Poseidon zu bewegen, den Achaiern Beistand zu leisten.

198. νεμέσησε, die vermessene Prahlerei des Hektor erregte den Unwillen der Here.

199. σείσατο sie schüttelte sich, aus Aerger darüber, dass sie den Achaiern nicht helfen durfte. Versschluss wie A 530.

200. ἀντίον ηὔδα nur hier und Ω 333, ε 28 mit einem nomen proprium verbunden (sonst mit einem Pronomen) und nur an diesen drei Stellen in der Bedeutung „anreden"; sonst immer mit der Bedeutung „entgegnen, antworten."

201 = H 455. οὐδέ νυ σοί περ nicht einmal dir, im Tone des Vorwurfs, wie α 59.

203. Ἑλίκην, in Achaia, eine Kultusstätte des Poseidon, vgl. B 575. Davon heisst Poseidon Ἑλικώνιος ἄναξ Υ 404. Αἰγάς, wo Poseidon in der

ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραιράων,
πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο,
Τρώων ἄνθ' ἑκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν
[Ἕκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνιπρήσει πυρὶ κηλέῳ].
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τιν' ἤδη ὑπερμενέων βασιλήων
τῇδ' ἄτῃ ἄσας καί μιν μέγα κῦδος ἀπηύρας;
οὐ μὲν δή ποτέ φημι τεὸν περικαλλέα βωμὸν
νηὶ πολυκλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων·
ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι βοῶν δημὸν καὶ μηρί' ἔκηα,
ἱέμενος Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
ἀλλὰ Ζεῦ, τόδε πέρ μοι ἐπικρήηνον ἐέλδωρ·
αὐτοὺς δή περ ἔασον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλύξαι,
μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιούς."
ὣς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δάκρυ χέοντα,
νεῦσε δέ οἱ λαὸν σῶν ἔμμεναι οὐδ' ἀπολέσθαι.
αὐτίκα δ' αἰετὸν ἧκε, τελειότατον πετεηνῶν,

neben ὅτε eine Analogie, und so scheint auch Aristarch erklärt zu haben. Eine gute Handschrift hat hier ἅς ποτ' ἐν, wofür Bothe ἅς ποτ' ἐνί vermuthet. κενεαυχέες, Paraphr. κενὰ καὶ μάταια καυχώμενοι.

232. ἐπιστεφέας vollgefüllt, zu A 470.

233. ἄνθ' für ἄντα, wie O 415. Υ 89, 355, 365, δ 115, 154. Die Präposition ἀντί wird nicht anastrophiert. Vgl. P 29 εἴ κέ μευ ἄντα στήῃς. P 167 στήμεναι ἄντα. Υ 89 ἄντ' Ἀχιλῆος στήσομαι.

234. Die Handschriften haben οὐδενὸς, bezeichnender aber ist οὐδ' ἑνός. Von οὐδείς findet sich im Homer nur οὐδενί Χ 459, λ 515 und der adverbial gebrauchte Accusativ οὐδέν. Von μηδείς nur μηδέν Σ 500.

235. Diesen Vers erklärte Aristarch für unecht, weil er die Wirkung des Vorwurfs abschwächt.

236. Agamemnon hält dem Zeus die vielen von ihm dargebrachten Opfer vor und verlangt dafür die Rettung der Achaier. Vgl. A 39.

237. τῇδ' ἄτῃ mit einem solchen Unglück, wie mich. ἄσας, wie λ 61 ἆσε, Τ 95 ἄσατο, vulgo ἄασας, vgl. Anhang.

238. δή doch, versichernd. φημί, denke, meine. τεὸν βωμὸν an einem Altar von dir, vgl. A 183.

239. παρελθέμεν, vorbeigegangen zu sein, d. h. unbeachtet gelassen zu haben. Sonst steht παρελθεῖν in der Bedeutung „überholen, übertreffen, übervortheilen." ἐνθάδε ἔρρων auf meiner Fahrt hierher.

240. πᾶσι, neml. βωμοῖς. δημὸν καὶ μηρία die mit Fett umwickelten Schenkelstücke, vgl. A 460.

241 = A 129.

242. τόδε περ hoc saltem. ἐπικρήηνον vgl. A 41.

243. αὐτοὺς steht hier nicht im Gegensatz wie 182, sondern statt ἡμᾶς αὐτούς. δή περ doch wenigstens.

244 = O 376. Τρώεσσιν = ὑπὸ Τρώων oder Τρώεσσι, zu Γ 301.

245 = P 648. Die Homerischen Helden schämen sich der Thränen nicht, vgl. A 349, I 14, Π 3, P 696, Ψ 385, 397.

246 = A 117. νεῦσε für das regelmässige κατένευσε. οὐδ' ἀπολέσθαι der negierte Gegensatz zur nachdrücklichen Verstärkung, vgl. zu E 287.

247 = Ω 315. τελειότατον: Schol. μέγιστον, ἢ ἐντελῆ σημεῖα φαίνοντα, ἐπιτελεστικώτατον. Dieses Epitheton bezeichnet den Adler nicht sowohl als den vollkommensten der Vögel, sondern als den bedeutungsvollsten, insoferne er ein Vorzeichen verkündender Vogel ist.

νεβρὸν ἔχοντ' ὀνύχεσσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
πὰρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλέι κάββαλε νεβρόν,
ἔνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέζεσκον Ἀχαιοί.
οἳ δ' ὡς οὖν εἴδονθ' ὅ τ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἤλυθεν ὄρνις,
μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης.
ἔνθ' οὔ τις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ ἐόντων,
εὔξατο Τυδεΐδαο πάρος σχέμεν ὠκέας ἵππους
τάφρου τ' ἐξελάσαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι,
ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστήν,
Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὃ μὲν φύγαδ' ἔτραπεν ἵππους·
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
τὸν δὲ μετ' Ἀτρεΐδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ,
τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός.
Τεῦκρος δ' εἴνατος ἦλθε παλίντονα τόξα τιταίνων,
στῆ δ' ἄρ' ὑπ' Αἴαντος σάκεϊ Τελαμωνιάδαο.

249. κάββαλε (= κατέβαλε) liess fallen.

250. πανομφαίῳ von ὀμφή die göttliche Stimme, weil von Zeus alle Weissagungen und Verkündigungen ausgehen. Schol. ὁ κληδόνιος καὶ πάσης κληδόνος παραίτιος.

251. ὅ τ' = ὅτι τε, dass da.

252 = Ξ 441, O 380. μᾶλλον weil sie jetzt wieder zum Angriff übergiengen.

253—349. Die Haupthelden der Achaier dringen über den Graben, unter ihnen zeichnet sich Teukros am meisten aus, wird aber von Hektor kampfunfähig gemacht. Darauf weichen die Achaier wieder hinter den Graben zurück.

254. εὔξατο konnte sich rühmen, vgl. E 173. πάρος ist mit σχέμεν und nicht mit Τυδεΐδαο zu verbinden, welcher Genetiv zu πρότερος gehört. Der Paraphrast übersetzt πάρος mit ἔμπροσθεν (zuvor).

256. Vgl. Δ 457.

258, 259 = E 40, 41; Λ 447, 448.
260 = E 42, 294.

261. τὸν δὲ μετ', neml. ἵππους τάφρου ἐξήλασε.

262—265 = H 164—167. Odysseus, der zuvor eiligst geflohen war, wird hier nicht unter den vordersten genannt.

266. εἴνατος neun hervorragende Helden werden auch H 161 erwähnt, dagegen K 228 nur sechs. παλίντονα entweder „zurückgebogen", oder „zurückschnellend", letzteres so viel als elastisch.

267. ὑπὸ σάκεϊ unter dem Schutze des Schildes, von dem Schilde gedeckt. σάκεϊ wie Λ 572, Υ 259, Φ 241, mit verlängerter Endsilbe vor dem mit zwei Kürzen anfangenden Τελαμωνιάδαο vgl. Einl. § 23. Aehnlich werden als Anapaeste gebraucht σθένεϊ M 224, N 193, Π 542, P 329; ἄγεϊ I 9, κ 247, ο 358; ξίφεϊ E 146, Υ 459; ἔπεϊ π 206, τ 484, φ 208, ψ 102, 170, ω 322; τέκεϊ Ω 36, δ 175; πόσεϊ E 71; πτόλεϊ P 152; ἄορι Π 115; ὕδατι H 425, Φ 258, κ 520, λ 28; ἔριδι Τ 58; σέλαϊ P 739; δέπαϊ Ω 285, γ 411, ο 144.

268. ἔνθ', nemlich jedesmal, so oft Teukros sich schussbereit machte. ὑπεξέφερεν er hob den Schild unten von ihm weg.

πολλά τε καὶ χαρίεντα· σὺ δέ σφισι βούλεο νίκην.
εἴ περ γάρ κ' ἐθέλοιμεν, ὅσοι Δαναοῖσιν ἀρωγοί,
Τρῶας ἀπώσασθαι καὶ ἐρυκέμεν εὐρύοπα Ζῆν',
αὐτοῦ κ' ἔνθ' ἀκάχοιτο καθήμενος οἶος ἐν Ἴδῃ."
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κρείων ἐνοσίχθων·
„Ἥρη ἀπτοεπές, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
οὐκ ἂν ἐγώ γ' ἐθέλοιμι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι
ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστιν."
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
τῶν δ', ὅσον ἐκ νηῶν ἀπὸ πύργου τάφρος ἔεργε,

Tiefe des Meeres seinen Palast hatte N 21. Es gab mehrere Städte dieses Namens, hier kann aber nur das Achaiische oder das Euboiische gemeint sein. ἀνάγουσιν zu dem Tempel hinauf. Wegen ἄγω hat man an Opferthiere zu denken, vgl. A 390 ἄγουσι δὲ δῶρα ἄνακτι von der Hekatombe, die die Achaier dem Apollon bringen. Durch die Opfer haben die Achaier ein Anrecht auf die Unterstützung des Poseidon, vgl. zu A 39.

204. βούλεο ist Imperativ. βούλεσθαι νίκην den Sieg wünschen, wie H 21, P 331, Ψ 682, ist von einem Gotte gebraucht mehr als bloser frommer Wunsch, da bei Göttern der blose Wille schon wirksam ist: also etwa „sei ihrem Siege geneigt, entscheide dich für ihren Sieg."

205. ὅσοι Δαναοῖσιν ἀρωγοί, vgl. O 213 f., wo als solche Poseidon, Athene, Here, Hermeias und Hephaistos genannt werden, ebenso Y 33 ff. Auf Seite der Troer standen Ares, Apollon, Artemis, Letho, Aphrodite und der Flussgott Xanthos Y 38—40.

206. ἀπώσασθαι zurückschlagen. ἐρυκέμεν, nemlich den Troern beizustehen. Ζῆν' wie Ξ 265, Ω 331 am Versende elidiert, vgl. Anhang. Gewöhnlich schreibt man Ζῆν. Zu lesen ist nicht Ζῆν ‖ αὐτοῦ, sondern Ζῆ ‖ ν' αὐτοῦ.

207. αὐτοῦ ἔνθα daselbst, gehört zu καθήμενος. ἀκάχοιτο wird am besten adverbial übersetzt (missmuthig, verstimmt) und καθήμενος mit einem Verbum finitum.

209. ἀπτοεπές, in Worten dreiste, verwegene Schwätzerin.

210. ähnlich Z 141.

211. Poseidon will keinen Kampf mit Zeus, denn er hatte schon einmal traurige Erfahrungen gemacht und musste der Sage nach zur Strafe für seine Auflehnung gegen Zeus ein Jahr lang dem Laomedon um Lohn dienen. Dies erwähnt auch Homer (Φ 440 ff.) ohne jedoch den Grund der Strafe anzugeben. Auch O 211 fügt sich Poseidon, wenn auch unwillig, dem Befehle des Zeus.

213—252. Die Achaier haben sich unterdessen hinter den Graben zurückgezogen. Auf das Gebet des Agamemnon erbarmt sich Zeus der Achaier und sendet ihnen ein Zeichen, das sie mit neuem Muthe erfüllt.

213. τῶν = Ἀχαιῶν, abhängig von ἵππων und ἀνδρῶν, vgl. B 576 τῶν ἑκατὸν νηῶν. B 685, 713, 718. β 206 εἵνεκα τῆς ἀρετῆς ἐριδαίνομεν. Λ 703 τῶν ὁ γέρων ἐπέων κεχολωμένος. I 133 μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι. „Von den Pferden und Kriegern derselben war angefüllt." Subject zu πλῆθεν ist der Relativsatz ὅσον — ἔεργε „der ganze Raum, den der Graben von der Mauer (πύργου) an ausserhalb der Schiffe einschliesst"; denn nur so gibt die Stelle einen Sinn, wenn ἐκ in der Bedeutung von ἔξω gefasst wird (wie Ξ 130, Π 668, 678, λ 184, ο 272, π 288, τ 7, χ 376, ψ 281). Dann standen die Achaier in dem Raum zusammengedrängt, der sich längs der Mauer zwischen dieser und dem davorliegenden Graben hinzog, während der Raum zwischen Mauer und Schiffen leer war. Erst am folgenden Tag wurden die Achaier hinter die Mauer zurückgedrängt.

πλῆθεν ὁμῶς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν ἀσπιστάων
εἰλομένων· εἶλει δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι
Ἕκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκε.
καί νύ κ' ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέῳ νῆας ἐίσας,
εἰ μὴ ἐπὶ φρεσὶ θῆκ' Ἀγαμέμνονι πότνια Ἥρη
αὐτῷ ποιπνύσαντι θοῶς ὀτρῦναι Ἀχαιούς·
βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
πορφύρεον μέγα φᾶρος ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,
στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆος μεγακήτεϊ νηὶ μελαίνῃ,
ἥ ῥ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε, γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσε·
[ἠμὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί ῥ' ἔσχατα νῆας ἐίσας
εἴρυσαν ἠνορέῃ πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν·]
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνώς·
„αἰδὼς Ἀργεῖοι, κάκ' ἐλέγχεα, εἶδος ἀγητοί·
πῇ ἔβαν εὐχωλαί, ὅτε δὴ φάμεν εἶναι ἄριστοι,
ἃς ὁπότ' ἐν Λήμνῳ κενεαυχέες ἠγοράασθε,

215. εἰλομένων, εἶλει. vgl. Υ 317 δαιομένη, δαίωσι. Φ 376 καιομένη, καίωσι.

216 = Τ 204.

217. ἐνέπρησεν wie 182, 235, Ι 242, Μ 198. Ν 319, Ξ 47, Ο 417, 507, 702, Χ 374, Vgl. Anhang.

218. zu Α 55.

219. αὐτῷ von selbst. aus eigenem Antrieb. ποιπνύσαντι Paraphr. ἐνεργήσαντι, der sich zu thun gemacht, sich gerührt hatte, vgl. Α 600, Ξ 155, Ω 475, υ 149.

221. πορφύρεον μέγα φᾶρος, vgl. Β 43. ἔχων ἐν χειρί: der lange Mantel wurde in der Regel wenn man eilte abgelegt, weil er der schnellen Bewegung hinderlich war, vgl. Β 183, ξ 500. Hier scheint Agamemnon den Mantel umbehalten, aber den unteren Theil desselben in der Hand getragen zu haben, um im Gehen nicht gehemmt zu sein. Andere Erklärer nehmen an, Agamemnon habe den purpurnen Ueberwurf in der Hand getragen, damit man ihn daran erkenne; aber auch die anderen Fürsten hatten purpurne Kleider.

222—226 = Λ 5—9. μεγακήτεϊ geräumig. μελαίνῃ, vgl. zu Β 637.

223. μεσσάτῳ nur hier und Λ 6. Aehnliche Superlativformen sind νέατος νείατος (von νέος), ὕπατος und vielleicht πρῶτος (aus πρόατος?) γεγωνέμεν so dass man rufen konnte.

224—226 sind unecht, vgl. Anhang.

225. ἔσχατα, auf den beiden äussersten Flügeln. Κ 112, 113 heisst es, dass die Schiffe des Aias und Idomeneus am weitesten entfernt gewesen seien: dort ist aber nur von dem einen Flügel die Rede, denn den noch zürnenden Achill konnte man nicht zur Versammlung einladen.

226. εἴρυσαν auf den Strand gezogen hatten.

227 = Λ 275, 586, Μ 439, Ν 149, Ρ 247. ἤυσεν γεγωνώς, wie häufig die Verba des Redens und Rufens miteinander verbunden werden, wie γέγωνε βοήσας ε 400, ζ 294, ι 473, μ 181; φθέγγοντο καλεῦντες κ 229, μ 249; φωνήσας προσηύδα Α 201, Β 7, Δ 312, 369; φθεγξάμενος ἔειπεν ξ 492.

228 = Ε 787.

229. πῇ ἔβαν wo sind hingekommen? Vgl. Ε 472 πῇ δή τοι μένος οἴχεται; Ω 201 πῇ δή τοι φρένες οἴχονται; εὐχωλαί vgl. Δ 450. φάμεν glaubten, wie oft von einer falschen Annahme.

230. Schol. τὸ ὁπότε ἀντὶ τοῦ ποτέ· οἱ δὲ στίζουσιν (interpungieren) εἰς τὸ Λήμνῳ, λείποντος τοῦ ἦμεν. Ueber die Auslassung der Copula in abhängigen Sätzen vgl. zu Ε 184 und 481. Uebrigens lässt sich ein ausgelassenes ἦμεν ebenso wenig erweisen, als ὁπότε in der Bedeutung von ποτέ, für letzteres aber bietet ὅτέ

ἔσθοντες κρέα πολλὰ βοῶν ὀρθοκραιράων,
πίνοντες κρητῆρας ἐπιστεφέας οἴνοιο,
Τρώων ἄνθ' ἑκατόν τε διηκοσίων τε ἕκαστος
στήσεσθ' ἐν πολέμῳ· νῦν δ' οὐδ' ἑνὸς ἄξιοί εἰμεν
[Ἕκτορος, ὃς τάχα νῆας ἐνιπρήσει πυρὶ κηλέῳ].
Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά τιν' ἤδη ὑπερμενέων βασιλήων
τῇδ' ἄτῃ ἄσας καί μιν μέγα κῦδος ἀπηύρας;
οὐ μὲν δή ποτέ φημι τεὸν περικαλλέα βωμὸν
νηὶ πολυκλήιδι παρελθέμεν ἐνθάδε ἔρρων·
ἀλλ' ἐπὶ πᾶσι βοῶν δημὸν καὶ μηρί' ἔκηα,
ἱέμενος Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.
ἀλλὰ Ζεῦ, τόδε πέρ μοι ἐπικρήηνον ἐέλδωρ·
αὐτοὺς δή περ ἔασον ὑπεκφυγέειν καὶ ἀλύξαι,
μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιούς."
ὣς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δάκρυ χέοντα,
νεῦσε δέ οἱ λαὸν σῶν ἔμμεναι οὐδ' ἀπολέσθαι.
αὐτίκα δ' αἰετὸν ἧκε, τελειότατον πετεηνῶν,

neben ὅτε eine Analogie, und so scheint auch Aristarch erklärt zu haben. Eine gute Handschrift hat hier ἅς ποτ' ἐν, wofür Bothe ἅς ποτ' ἐνί vermuthet. κενεαυχέες, Paraphr. κενὰ καὶ μάταια καυχώμενοι.

232. ἐπιστεφέας vollgefüllt, zu A 470.

233. ἄνθ' für ἄντα, wie O 415. Y 89, 355, 365, δ 115, 154. Die Präposition ἀντί wird nicht anastrophiert. Vgl. P 29 εἴ κέ μευ ἄντα στήῃς. P 167 στήμεναι ἄντα. Y 89 ἄντ' Ἀχιλῆος στήσομαι.

234. Die Handschriften haben οὐδενὸς, bezeichnender aber ist οὐδ' ἑνός. Von οὐδείς findet sich im Homer nur οὐδενί X 459, λ 515 und der adverbial gebrauchte Accusativ οὐδέν. Von μηδείς nur μηδέν Σ 500.

235. Diesen Vers erklärte Aristarch für unecht, weil er die Wirkung des Vorwurfs abschwächt.

236. Agamemnon hält dem Zeus die vielen von ihm dargebrachten Opfer vor und verlangt dafür die Rettung der Achaier. Vgl. A 39.

237. τῇδ' ἄτῃ mit einem solchen Unglück, wie mich. ἄσας, wie λ 61 ἆσε, T 95 ἄσατο, vulgo ἄασας, vgl. Anhang.

238. δή doch, versichernd. φημί, denke, meine. τεὸν βωμὸν an einem Altar von dir, vgl. A 183.

239. παρελθέμεν, vorbeigegangen zu sein, d. h. unbeachtet gelassen zu haben. Sonst steht παρελθεῖν in der Bedeutung „überholen, übertreffen, übervortheilen." ἐνθάδε ἔρρων auf meiner Fahrt hierher.

240. πᾶσι, neml. βωμοῖς. δημὸν καὶ μηρία die mit Fett umwickelten Schenkelstücke, vgl. A 460.

241 = A 129.

242. τόδε περ hoc saltem. ἐπικρήηνον vgl. A 41.

243. αὐτοὺς steht hier nicht im Gegensatz wie 182, sondern statt ἡμᾶς αὐτούς. δή περ doch wenigstens.

244 = O 376. Τρώεσσιν = ὑπὸ Τρώων oder Τρώεσσι, zu Γ 301.

245 = P 648. Die Homerischen Helden schämen sich der Thränen nicht, vgl. A 349, I 14, Π 3, P 696, Ψ 385, 397.

246 = A 117. νεῦσε für das regelmässige κατένευσε. οὐδ' ἀπολέσθαι der negierte Gegensatz zur nachdrücklichen Verstärkung, vgl. zu E 287.

247 = Ω 315. τελειότατον: Schol. μέγιστον, ἢ ἐντελῆ σημεῖα φαίνοντα, ἐπιτελεστικώτατον. Dieses Epitheton bezeichnet den Adler nicht sowohl als den vollkommensten der Vögel, sondern als den bedeutungsvollsten, insoferne er ein Vorzeichen verkündender Vogel ist.

νεβρὸν ἔχοντ' ὀνύχεσσι, τέκος ἐλάφοιο ταχείης·
πὰρ δὲ Διὸς βωμῷ περικαλλέι κάββαλε νεβρόν,
ἔνθα πανομφαίῳ Ζηνὶ ῥέζεσκον Ἀχαιοί.
οἳ δ' ὡς οὖν εἴδονθ' ὅ τ' ἄρ' ἐκ Διὸς ἤλυθεν ὄρνις,
μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης.
ἔνθ' οὔ τις πρότερος Δαναῶν, πολλῶν περ ἐόντων,
εὔξατο Τυδεΐδαο πάρος σχέμεν ὠκέας ἵππους
τάφρου τ' ἐξελάσαι καὶ ἐναντίβιον μαχέσασθαι,
ἀλλὰ πολὺ πρῶτος Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστήν,
Φραδμονίδην Ἀγέλαον. ὁ μὲν φύγαδ' ἔτραπεν ἵππους·
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσεν.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
τὸν δὲ μετ' Ἀτρεΐδαι, Ἀγαμέμνων καὶ Μενέλαος,
τοῖσι δ' ἐπ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
τοῖσι δ' ἐπ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ,
τοῖσι δ' ἐπ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός.
Τεῦκρος δ' εἴνατος ἦλθε παλίντονα τόξα τιταίνων,
στῆ δ' ἄρ' ὑπ' Αἴαντος σάκεϊ Τελαμωνιάδαο.

249. κάββαλε (= κατέβαλε) liess fallen.

250. πανομφαίῳ von ὀμφή die göttliche Stimme, weil von Zeus alle Weissagungen und Verkündigungen ausgehen. Schol. ὁ κληδόνιος καὶ πάσης κληδόνος παραίτιος.

251. ὅ τ' = ὅτι τε, dass da.

252 = Ξ 441, O 380. μᾶλλον weil sie jetzt wieder zum Angriff übergiengen.

253—349. Die Haupthelden der Achaier dringen über den Graben, unter ihnen zeichnet sich Teukros am meisten aus, wird aber von Hektor kampfunfähig gemacht. Darauf weichen die Achaier wieder hinter den Graben zurück.

254. εὔξατο konnte sich rühmen, vgl. E 173. πάρος ist mit σχέμεν und nicht mit Τυδεΐδαο zu verbinden, welcher Genetiv zu πρότερος gehört. Der Paraphrast übersetzt πάρος mit ἔμπροσθεν (zuvor).

256. Vgl. Δ 457.

258, 259 = E 40, 41; Λ 447, 448. 260 = E 42, 294.

261. τὸν δὲ μετ', neml. ἵππους τάφρου ἐξήλασε.

262—265 = H 164—167. Odysseus, der zuvor eiligst geflohen war, wird hier nicht unter den vordersten genannt.

266. εἴνατος neun hervorragende Helden werden auch H 161 erwähnt, dagegen K 228 nur sechs. παλίντονα entweder „zurückgebogen", oder „zurückschnellend", letzteres so viel als elastisch.

267. ὑπὸ σάκεϊ unter dem Schutze des Schildes, von dem Schilde gedeckt. σάκεϊ wie Λ 572, Υ 259, Φ 241, mit verlängerter Endsilbe vor dem mit zwei Kürzen anfangenden Τελαμωνιάδαο vgl. Einl. § 23. Aehnlich werden als Anapaeste gebraucht σθένεϊ M 224, N 193, Π 542, P 329; ἄγεϊ I 9, κ 247, ο 358; ξίφεϊ E 146, Υ 459; ἔπεϊ π 206, τ 484, φ 208, ψ 102, 170, ω 322; τέκεϊ Ω 36, δ 175; πόσεϊ E 71; πτόλεϊ P 152; ἄορι Π 115; ὕδατι H 425, Φ 258, κ 520, λ 28; ἔριδι Υ 58; σέλαϊ P 739; δέπαϊ Ω 285, γ 411, ο 144.

268. ἔνθ', nemlich jedesmal, so oft Teukros sich schussbereit machte. ὑπεξέφερεν er hob den Schild unten von ihm weg.

ἔνθ' Αἴας μὲν ὑπεξέφερεν σάκος· αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως
παπτήνας, ἐπεὶ ἄρ τιν' ὀιστεύσας ἐν ὁμίλῳ
βεβλήκοι, ὁ μὲν αὖθι πεσὼν ἀπὸ θυμὸν ὄλεσσεν,
αὐτὰρ ὁ αὖτις ἰὼν πάις ὣς ὑπὸ μητέρα δύσκεν
εἰς Αἴανθ'· ὁ δέ μιν σάκεϊ κρύπτασκε φαεινῷ.
    ἔνθα τίνα πρῶτον Τρώων ἕλε Τεῦκρος ἀμύμων;
Ὀρσίλοχον μὲν πρῶτα καὶ Ὄρμενον ἠδ' Ὀφελέστην
Δαίτορά τε Χρομίον τε καὶ ἀντίθεον Λυκοφόντην
καὶ Πολυαιμονίδην Ἀμοπάονα καὶ Μελάνιππον.
[πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.]
τὸν δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
τόξου ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας·
στῆ δὲ παρ' αὐτὸν ἰὼν καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπε·
    „Τεῦκρε, φίλη κεφαλή, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
βάλλ' οὕτως, αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι
πατρί τε σῷ Τελαμῶνι, ὅ σ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐόντα,
καί σε νόθον περ ἐόντα κομίσσατο ᾧ ἐνὶ οἴκῳ·

269. παπτήνας nachdem er sich umgesehen, gespäht hatte, nach einem Feinde, den er treffen könnte.

270. ἐπεὶ βέβληκοι so oft er einen getroffen hatte, so mit Aristarch und einigen Handschriften, nicht βεβλήκει oder βεβλήκειν. ὄλεσσεν mit allen Handschriften; die Conjectur ὄλεσκεν hat zuerst Bekker aufgenommen, doch ist das Iterativ nicht nothwendig, da auch Δ 516, Ρ 733, Τ 317 der Aorist im Hauptsatze steht.

271. πάις ὣς ohne Verlängerung der letzten Silbe vor ὣς, wie Γ 196, Θ 94, vgl. Anhang. δύσκεν zog sich zurück hinter Aias. Der Ausdruck ist vortrefflich gewählt, vgl. τεῖχος δῦναι Ο 345, Χ 99 (sich hinter die Mauer zurückziehen). πόλιν, ὅμιλον, οὐλαμὸν ἀνδρῶν δῦναι. Dazu passt auch das folgende κρύπτασκε.

273. Die Frage ist wohl eigentlich vom Dichter an die Muse gestellt, die nur hier und Ε 703, Π 692 nicht genannt ist wie an anderen Stellen, vgl. zu Β 484.

274. Ὀρσίλοχον verschieden von dem Ε 542 genannten. Ὄρμενον, ein anderer gleiches Namens Μ 187. Einen Ὀφελέστης tödtete auch Achill Φ 210.

275. Δαίτορα nur hier. Χρομίον, vgl. zu Β. 858, Δ 295, Ε 160.

276. Μελάνιππος heissen noch zwei andere Troer Ο 547, Π 695 und ein Achaier Τ 240.

277. aus Μ 194, Π 418 hier eingeschoben, vgl. Anhang.

278 = Δ 255.

279. τόξου ἄπο (von dem Bogen her), weil das todbringende Geschoss von dem Bogen ausgieng. Ω 605 τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο. Vgl. Λ 476, 664, Ν 585, Π 773 (Θ 300, 309, Λ 558, 571, Ο 313, 314).

281 = Η 46.

280. φίλη κεφαλή, liebevolle Anrede, vgl. Σ 114, Ψ 94.

282. βάλλ' οὕτως trifft so fort. φόως Heil wie Ζ 6, Λ 797, Π 39 u. o.

283. πατρί τε dazu ergänze man aus φόως einen verwandten Begriff, etwa κῦδος.

284. νόθον: Teukros war der Sohn der als Kriegsbeute von Troia weggeführten Tochter des Laomedon Hesione, die Telamon von Herakles als ersten Siegespreis erhalten hatte. Darum war Teukros, wenn auch der Sohn einer Königstochter, nicht ebenbürtig, weil Hesione als Gefangene jeder anderen Sklavin gleichstand. κομίσσατο eigentlich „aufgenommen hatte“, vgl. Α 594, ζ 278, ξ 316, dann überhaupt „liebevoll behandelt, gepflegt hatte.“

τὸν καὶ τηλόθ' ἐόντα ἐυκλείης ἐπίβησον.
σοὶ δ' ἐγὼ ἐξερέω ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται·
αἴ κέν μοι δώῃ Ζεύς τ' αἰγίοχος καὶ Ἀθήνη
Ἰλίου ἐξαλαπάξαι ἐυκτίμενον πτολίεθρον,
πρώτῳ τοι μετ' ἐμὲ πρεσβήιον ἐν χερὶ θήσω,
ἢ τρίποδ' ἠὲ δύω ἵππους αὐτοῖσιν ὄχεσφιν
ἠὲ γυναῖχ', ἥ κέν τοι ὁμὸν λέχος εἰσαναβαίνοι.“
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε Τεῦκρος ἀμύμων·
„Ἀτρείδη κύδιστε, τί με σπεύδοντα καὶ αὐτὸν
ὀτρύνεις; οὐ μέν τοι, ὅση δύναμίς γε πάρεστι,
παύομαι, ἀλλ' ἐξ οὗ προτὶ Ἴλιον ὠσάμεθ' αὐτούς,
ἐκ τοῦ δὴ τόξοισι δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω.
ὀκτὼ δὴ προέηκα τανυγλώχινας ὀιστούς,
πάντες δ' ἐν χροῒ πῆχθεν ἀρηιθόων αἰζηῶν·
τοῦτον δ' οὐ δύναμαι βαλέειν κύνα λυσσητῆρα.“
ἦ ῥα, καὶ ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἴαλλεν
Ἕκτορος ἀντικρύ, βαλέειν δέ ἑ ἵετο θυμός.
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρθ', ὁ δ' ἀμύμονα Γοργυθίωνα,
υἱὸν ἐὺν Πριάμοιο, κατὰ στῆθος βάλεν ἰῷ·
τόν ῥ' ἐξ Αἰσύμηθεν ὀπυιομένη τέκε μήτηρ,
καλὴ Καστιάνειρα, δέμας εἰκυῖα θεῇσι.
μήκων δ' ὡς ἑτέρωσε κάρη βάλειν, ἥ τ' ἐνὶ κήπῳ,

285. ἐυκλείης ἐπίβησον, bringe zu Ehren, erhebe zu Ansehen und Ruhm, wie B 234 κακῶν ἐπιβασκέμεν. ψ 13 σαοφροσύνης ἐπέβησαν. ψ 52 ἐυφροσύνης ἐπιβῆτον. χ 424 ἀναιδείης ἐπέβησαν. Vgl. Θ 129, 197, I 546. Wie der Ruhm der Väter sich auf die Söhne vererbt, so kommt auch der Ruhm der Söhne den Vätern zu gute.

288 = Δ 88.

289. τοι, nicht σοί, weil der Nachdruck auf πρώτῳ liegt. πρεσβήιον Auszeichnung, für das sonst übliche γέρας. ἐν χερὶ für das gewöhnliche ἐν χερσὶ τιθέναι „einhändigen, übergeben“, vgl. zu A 441, 585.

290. δύω ἵππους ein Zweigespann. αὐτοῖσιν sammt, vgl. zu Θ 24.

291. ὁμὸν = ταὐτό. Der Dativ τοι gehört zum Verbum, nicht zu ὁμόν.

293. καὶ αὐτὸν schon von selbst, aus eigenem Antrieb.

295. προτὶ Ἴλιον in der Richtung gegen Ilios zu, denn weit waren sie vom Graben aus nicht vorgedrungen, vgl. 336.

296. δεδεγμένος wie Δ 107.

297. τανυγλώχινος mit langer Spitze versehen, vgl. τριγλώχινι E 393 und das Beiwort der Lanze und des Schwertes τανυηκής oder ταναηκής.

298. ἐν χροῒ im Leib. πῆχθεν (Einl. §. 12) drangen ein, sassen fest.

299. λυσσητῆρα, vgl. λυσσώδης N 53; κρατερὴ δέ ἑ λύσσα δέδυκεν I 239; λύσσαν ἔχων ὀλοήν I 305.

300. ἀπὸ mit verlängerter Endsilbe vor νευρῆ, wie 308, 324, vgl. § 23. ἴαλλεν, ἔπεμψεν, ἀφῆκεν.

301. ἵετο war bestrebt, verlangte, trachtete.

304. ἐξ Αἰσύμηθεν Schol. ἐξ Αἰσύμης πόλεως Θρᾳκικῆς. Diese adverbiale Bestimmung gehört zu ὀπυιομένη (γαμουμένη).

305. δέμᾱς, Einl. § 24. Athenaios XIV, 622 citiert diesen Vers als einen μείουρος wesentlich verschieden von der sonstigen Ueberlieferung „καλὴ Κασσιόπεια θεοῖς δέμας ἐοικυῖα“, vgl. Σ 418, wo einige Handschriften νεήνισιν ἐοικυῖαι haben.

306. βάλεν, liess fallen, neigte. ἐνὶ κήπῳ sc. ἐστιν oder κάρη βάλλει.

καρπῷ βριθομένη νοτίῃσί τε εἰαρινῇσιν·
ὣς ἑτέρωσ' ἤμυσε κάρη πήληκι βαρυνθέν.
Τεῦκρος δ' ἄλλον ὀιστὸν ἀπὸ νευρῆφιν ἴαλλεν
Ἕκτορος ἀντικρύ, βαλέειν δέ ἑ ἵετο θυμός.
ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἅμαρτε· παρέσφηλεν γὰρ Ἀπόλλων·
ἀλλ' Ἀρχεπτόλεμον, θρασὺν Ἕκτορος ἡνιοχῆα,
ἱέμενον πόλεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν·
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες· τοῦ δ' αὖθι λύθη ψυχή τε μένος τε.
Ἕκτορα δ' αἰνὸν ἄχος πύκασε φρένας ἡνιόχοιο.
τὸν μὲν ἔπειτ' εἴασε καὶ ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
Κεβριόνην δ' ἐκέλευσεν ἀδελφεὸν ἐγγὺς ἐόντα
ἵππων ἡνί' ἑλεῖν· ὃ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησεν ἀκούσας.
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος
σμερδαλέα ἰάχων· ὃ δὲ χερμάδιον λάβε χειρί,
βῆ δ' ἰθὺς Τεύκρου, βαλέειν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει.
ἤ τοι ὃ μὲν φαρέτρης ἐξείλετο πικρὸν ὀιστόν,
θῆκε δ' ἐπὶ νευρῇ· τὸν δ' αὖ κορυθαίολος Ἕκτωρ
αὐερύοντα παρ' ὦμον, ὅθι κληῒς ἀποέργει
αὐχένα τε στῆθός τε, μάλιστα δὲ καίριόν ἐστι,
τῇ ῥ' ἐπὶ οἷ μεμαῶτα βάλεν λίθῳ ὀκριόεντι,
ῥῆξε δέ οἱ νευρήν· νάρκησε δὲ χεὶρ ἐπὶ καρπῷ,

307. καρπῷ, dem in dem Mohnkopfe befindlichen Samen, denn der leere Mohnkopf hängt nicht herab. νοτίῃσι, Paraphr. ψεκάσιν, δρόσοις.

308. ἤμυσε κάρη, transitiv wie oben βάλεν, dagegen intransitiv Τ 405 ἤμυσε καρήατι wie Β 373, Δ 290. Die Stelle ist nachgeahmt von Vergil Aen. IX, 435.

309, 310 = 300, 301.

311. παρέσφηλεν liess ihn vorbeifahren, vgl. Ο 464 παρεπλάγχθη δέ οἱ ἄλλῃ ἰὸς χαλκοβαρής. Dass Teukros, der treffliche Bogenschütze, den Hektor auch zum zweitenmal fehlt, kann nach Homerischer Anschauungsweise nicht mit natürlichen Dingen zugehen; daran muss ein Gott schuld sein und zwar Apollon, weil dieser der Schutzgott des Hektor ist Η 272, Υ 375, 443, Χ 203.

312. Ἀρχεπτόλεμον, den sich Hektor Θ 128 nach dem Falle des Eniopeus zum Wagenlenker genommen hatte.

313—317 = 121—125.

318. Κεβριόνης, von Patroklos getödtet Π 737, wo er νόθος υἱὸς Πριάμοιο genannt wird.

320. χαμαί, der Bedeutung nach ein Dativ, steht aber wie dieser zur Bezeichnung der Annäherung bei Verbis der Bewegung (zu Α 55, Δ 523). Sonst steht in dieser Bedeutung χαμάδις und χαμᾶζε.

321 = 302.

322. ἰθύς gerade los auf.

323. φαρέτρης, nur hier als Anapaest; sonst ist die mittlere Silbe immer lang.

325. αὐερύοντο als er die Sehne zurückzog, anspannte, vgl. Ο 469, wo in derselben Bedeutung ἐρύειν steht. κληΐς Schlüsselbein, Schulterblatt.

326. καίριον, vgl. 84.

327. ἐπὶ οἷ, nemlich Ἕκτορι.

328. νευρήν die Sehne des Bogens und nicht die Sehne an der Schulter, denn sonst hätte Teukros nicht am nächsten Tage wieder kämpfen können (Μ 336, 350, 371, 387). Noch deutlicher lässt sich dies aus Homer selbst beweisen, denn als Zeus dem auf Hektor zielenden Teukros die Bogensehne zerrissen hatte (Ο 463), sagt dieser zu Aias, irgend ein Gott vereitelt alle meine Anstrengungen,

στῆ δὲ γνὺξ ἐριπών, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
Αἴας δ' οὐκ ἀμέλησε κασιγνήτοιο πεσόντος,
ἀλλὰ θέων περίβη καί οἱ σάκος ἀμφεκάλυψε.
τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρίηρες ἑταῖροι,
Μηκιστεύς, Ἐχίοιο πάις, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
νῆας ἔπι γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντα.
ἂψ δ' αὖτις Τρώεσσιν Ὀλύμπιος ἐν μένος ὦρσεν·
οἳ δ' ἰθὺς τάφροιο βαθείης ὦσαν Ἀχαιούς·
Ἕκτωρ δ' ἐν πρώτοισι κίε σθενεῖ βλεμεαίνων.
ὡς δ' ὅτε τίς τε κύων συὸς ἀγρίου ἠὲ λέοντος
ἅπτηται κατόπισθε, ποσὶν ταχέεσσι διώκων,
ἰσχία τε γλουτούς τε, ἑλισσόμενόν τε δοκεύει,
ὣς Ἕκτωρ ὤπαζε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον· οἳ δὲ φέβοντο.
αὐτὰρ ἐπεὶ διά τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Τρώων ὑπὸ χερσίν,
οἳ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι καὶ πᾶσι θεοῖσι

der mir auch jetzt die Sehne zersprengt hat, ἥν ἐνέδησα πρώτον. νάρκησε erstarrte, erlahmte, durch die Erschütterung des von dem Steine zunächst getroffenen Bogens.

329 = E 309 u. O 465.

330. κασιγνήτοιο, so heisst sonst nur der Bruder von derselben Mutter.

331—334 = N 420—423. θέων geschwind. ἀμφεκάλυψε hielt zum Schutz um ihn, deckte ihn mit seinem Schild. Auch in περίβη liegt schon der Begriff des Schützens.

332. ὑποδύντε nachdem sie sich unter ihn gebückt, ihn auf sich genommen hatten, vgl. P 717.

333. Μηκιστεύς, von Pulydamas getödtet O 339, verschieden von dem Vater des Euryalos. Ἀλάστωρ heisst Δ 295 ein Unteranführer der Pylier, E 677 auch ein Lykier, der von Odysseus getödtet wurde.

335. ἂψ δ' αὖτις, wie O 364, σ 157, φ 139, 166, ψ 164 und ἂψ πάλιν Σ 280.

336. ἰθύς, vgl. 322.

337. σθένεϊ βλεμεαίνων, Schol. σφοδρῶς ἐπιῤῥωννύμενος, wie I 237, M 42, P 22, 135, Υ 36.

338. τίς τε, als auf etwas bekanntes hinweisend „wie da ein Hund." τίς τε in Gleichnissen wie Γ 33, Δ 141, M 150, Π 263, P 61, 133, 542, 657 (das blose τις Z 506, N 389, 471, O 263, 362), ebenso ὥς τε B 459, 474, Γ 23, Δ 433, Λ 474, M 132, 278, 299, 433.

339. διώκων, wie X 8, 172, 230; die meisten Handschriften haben πεποιθώς, vgl. Z 505, X 138.

340. Nach ἅπτεσθαι, das bei Homer sonst nur mit dem Genetiv verbunden wird, steht hier das Theilobject im Accusativ, als wenn ein anderes Verbum vorhergienge; Andere beziehen die beiden Accusative auf δοκεύει. δοκεύει beobachtet, damit er nicht von ihm, wenn er sich umdreht, verletzt werde. Für den Indicativ erwartete man den Conjunctiv oder δέ statt τε.

341. ὤπαζε begleitete, bezeichnet die Nähe des Hektor.

342 = Λ 178. δὲ φέβοντο, vulgo δ' ἐφέβοντο, vgl. Anhang.

343, 344 = O 1, 2.

345—347 = O 367—369. ἐρητύοντο hielten sich zurück, blieben. Paraphr. κατείχοντο. μένοντες Stand haltend.

346. κεκλόμενοι (Einl. § 8) nachdem sie sich zugerufen, sich angefeuert hatten.

χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
Ἕκτωρ δ' ἀμφιπεριστρώφα καλλίτριχας ἵππους
Γοργοῦς ὄμματ' ἔχων ἠὲ βροτολοιγοῦ Ἄρηος.
τοὺς δὲ ἰδοῦσ' ἐλέησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
ὢ πόποι αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτι νῶι
ὀλλυμένων Δαναῶν κεκαδησόμεθ' ὑστάτιόν περ;
οἵ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται
ἀνδρὸς ἑνὸς ῥιπῇ, ὁ δὲ μαίνεται οὐκέτ' ἀνεκτῶς
Ἕκτωρ Πριαμίδης, καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργε."
τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„καὶ λίην οὗτός γε μένος θυμόν τ' ὀλέσειε,
χερσὶν ὑπ' Ἀργείων φθίμενος ἐν πατρίδι γαίῃ·
ἀλλὰ πατὴρ οὑμὸς φρεσὶ μαίνεται οὐκ ἀγαθῇσι,
σχέτλιος, αἰὲν ἀλιτρός, ἐμῶν μενέων ἀπερωεύς·
οὐδέ τι τῶν μέμνηται, ὅ οἱ μάλα πολλάκις υἱὸν
τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων.
ἦ τοι ὁ μὲν κλαίεσκε πρὸς οὐρανόν, αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
τῷ ἐπαλεξήσουσαν ἀπ' οὐρανόθεν προΐαλλεν.
εἰ γὰρ ἐγὼ τάδε ᾔδε' ἐνὶ φρεσὶ πευκαλίμῃσιν,
εὖτέ μιν εἰς Ἀίδαο πυλάρταο προὔπεμψεν

348. ἀμφιπεριστρώφα lenkte rings umher, vgl. zu B 305. στρωφάω ist das Frequentativum zu στρέφω, wie τρωχάω zu τρέχω X 163, ζ 319, τρωπάω zu τρέπω Λ 568, Π 95, τ 521, ω 536.

349. Für ὄμματ' schrieb Aristarch οἴματ' (= ὁρμήματα, den Ungestüm), wohl in Rücksicht auf das folgende Ἄρηος. Die Alten vertheidigen die Lesart ὄμματ' mit Γοργὼ βλοσυρῶπις Λ 36. ἠὲ schrieb Zenodot, dafür haben die Handschriften ἠδὲ, vgl. Anhang.

350—396. Here und Athene eilen auf das Schlachtfeld, um den Achaiern in ihrer Bedrängniss beizustehen.

351 = E 713, T 341. Φ 419.
352 = B 157, Φ 420.
353. κεκαδησόμεθα von κήδομαι, vgl. φ 153, 170, Λ 334. ὑστάτιόν περ, d. h. in der äussersten Noth.

354 = 34.

355. ῥιπῇ = ὁρμῇ, impetu; sonst nur vom Wind, Feuer oder fliegenden Geschossen gebraucht. μαίνεται wie 185, 717, 831, Z 101, O 605. οὐκέτ' ἀνεκτῶς wie ι 355.
356. vgl. E 175.
358. καὶ λίην wie A 553.
360. φρεσὶν οὐκ ἀγαθῇσι, wie sonst ὀλοῇσι „verderblich, übelwollend."

361. ἀλιτρός = ἁμαρτωλός, vgl. Ψ 595. ἀπερωεύς = κωλυτής. Der meine Pläne, Anschläge durchkreuzt, vereitelt.

362. υἱόν, Ἡρακλέα. Zeus ist undankbar gegen Athene.

363. Versschluss wie T 133.

364. κλαίεσκε: Paraphr. ἔκλαιε βλέπων.

365. ἀπ' οὐρανόθεν wie Φ 199, λ 18, μ 381.

366. πευκαλίμῃσιν wie sonst πυκινῇσιν.

367. πυλάρταο der die Thore fest verschliesst, insofern als kein Gestorbener mehr heraufkommt. προὔπεμψεν sc. Εὐρυσθεύς. Nach λ 626 geleiteten Athene und Hermeias den Herakles auf seinem Gange.

ἐξ Ἐρέβευς ἄξοντα κύνα στυγεροῦ Ἀίδαο,
οὐκ ἂν ὑπεξέφυγε Στυγὸς ὕδατος αἰπὰ ῥέεθρα.
νῦν δ' ἐμὲ μὲν στυγέει, Θέτιδος δ' ἐξήνυσε βουλάς,
ἥ οἱ γούνατ' ἔκυσσε καὶ ἔλλαβε χειρὶ γενείου,
λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.
ἔσται μάν, ὅτ' ἂν αὖτε φίλην γλαυκώπιδα εἴπῃ.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νῶιν ἐπέντυε μώνυχας ἵππους,
ὄφρ' ἂν ἐγὼ καταδῦσα Διὸς δόμον αἰγιόχοιο
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήξομαι, ὄφρα ἴδωμαι,
ἦ νῶι Πριάμοιο πάις, κορυθαίολος Ἕκτωρ,
γηθήσει προφανέντε ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας,
ἦ τις καὶ Τρώων κορέει κύνας ἠδ' οἰωνοὺς
δημῷ καὶ σάρκεσσι, πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν."
    ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη.
ἡ μὲν ἐποιχομένη χρυσάμπυκας ἔντυεν ἵππους
Ἥρη, πρέσβα θεά, θυγάτηρ μεγάλοιο Κρόνοιο·
αὐτὰρ Ἀθηναίη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
πέπλον μὲν κατέχευεν ἑανὸν πατρὸς ἐπ' οὔδει,
ποικίλον, ὅν ῥ' αὐτὴ ποιήσατο καὶ κάμε χερσίν,

368. ἄξοντα κύνα wie λ 623. Den Namen Κέρβερος kennt Homer noch nicht: erst Hesiod. Theog. 311 erwähnt ihn und nennt denselben den Sohn der Ἐχιδνα und des Τυφάων „Κέρβερον ὠμηστήν, Ἀίδεω κύνα χαλκεόφωνον, πεντηκοντακάρηνον, ἀναιδέα τε κρατερόν τε." Nach Späteren hatte Kerberos blos drei Köpfe; Horaz Carm. II, 13, 34 nennt ihn belua centiceps.

369. Στυγὸς ὕδατος. wie B 755.

370. στυγέει verabscheut.

371. vgl. A 500, 501.

372 = O 77. Auch Φ 450 heisst Achill πτολίπορθος, in der Regel aber nur Odysseus.

373. ἔσται μάν, ὅτ' ἄν es wird schon wieder einmal die Zeit kommen, wann er mich sein liebes helläugiges Töchterchen nennt, d. h. er wird mich schon wieder einmal brauchen.

374. ἐπέντυε, wie 382 ἔντυεν, mache zurecht.

375. καταδῦσα, während sie nach 385 an der Schwelle stehen bleibt.

376 = 388, E 737.

377. νῶι προφανέντε über unser Erscheinen sich freuen wird. Von einer solchen Participialconstruction findet sich im Homer nur noch ein zweites Beispiel N 352 ἤχθετο γὰρ Τρωσὶν δαμναμένους (sc. Ἀχαιούς), aber bei späteren Schriftstellern ist diese Structur nicht selten, vgl. Kr. Di. § 56, 6 A. 4.

378. προφανέντε, vulgo προφανείσα, vgl. Anhang. Der Dual des Masculinums vertritt sehr häufig die Formen des Duals Femin., die im ganzen wenig gebräuchlich sind, besonders bei Attikern. Θ 455 πληγέντε κεραυνῷ. Hesiod Op. 499 καλυψαμένω χρόα καλὸν ἀθανάτων μετὰ φῦλον ἴτον προλιπόντ' ἀνθρώπους Αἰδὼς καὶ Νέμεσις. Soph. Elektra 1003 ὅρα κακῶς πάσχοντε. 979 ὣ τοῖσιν ἐχθροῖς εὖ βεβηκόσιν ποτὲ ψυχῆς ἀφειδήσαντε προὐστήτην φόνου. 1006 βάξιν καλὴν λαβόντε. Oid. Kolon. 1676 ἰδόντε καὶ παθοῦσα. Elektra 977 ἴδεσθε τώδε τὼ κασιγνήτω. γεφύρας zu Δ 371.

379. κορέει (Futurum) κύνας ἠδ' οἰωνούς, vgl. A 4, 5; X 354.

381—383 = E 719—721; Ξ 194.

384—388 = E 733—737. Die Verse 385—387 verwarf Aristarch. Der Grund, welcher dafür angegeben wird, dass die Rüstung hier überflüssig sei, weil Athene sie doch nicht gebraucht, ist nicht stichhaltig; denn

ἣ δὲ χιτῶν' ἐνδῦσα Διὸς νεφεληγερέταο
τεύχεσιν ἐς πόλεμον θωρήσσετο δακρυόεντα.
ἐς δ' ὄχεα φλόγεα ποσὶ βήσετο, λάζετο δ' ἔγχος
βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν
ἡρώων, τοῖσίν τε κοτέσσεται ὀβριμοπάτρη.
Ἥρη δὲ μάστιγι θοῶς ἐπεμαίετ' ἄρ' ἵππους·
αὐτόμαται δὲ πύλαι μύκον οὐρανοῦ, ἃς ἔχον Ὧραι,
τῇς ἐπιτέτραπται μέγας οὐρανὸς Οὔλυμπός τε,
ἠμὲν ἀνακλῖναι πυκινὸν νέφος ἠδ' ἐπιθεῖναι.
τῇ ῥα δι' αὐτάων κεντρηνεκέας ἔχον ἵππους.
    Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἴδηθεν ἐπεὶ ἴδε, χώσατ' ἄρ' αἰνῶς,
Ἶριν δ' ὤτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν·
    „βάσκ' ἴθι Ἶρι ταχεῖα, πάλιν τρέπε μηδ' ἔα ἄντην
ἔρχεσθ'· οὐ γὰρ καλὰ συνοισόμεθα πτόλεμόνδε.
ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
γυιώσω μέν σφωιν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέω κατά θ' ἅρματα ἄξω·
οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς
ἕλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός·
ὄφρ' εἰδῇ γλαυκῶπις, ὅτ' ἂν ᾧ πατρὶ μάχηται.
Ἥρῃ δ' οὔ τι τόσον νεμεσίζομαι οὐδὲ χολοῦμαι·
αἰεὶ γάρ μοι ἔωθεν ἐνικλᾶν ὅττι κεν εἴπω."
    ὣς ἔφατ', ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὄλυμπον.

Athene wusste ja nicht, dass sie von Zeus heimgeschickt werde. Aber auffallend sind die Verse darum, weil Athene den χιτών des Zeus nicht anziehen konnte, da dieser ihn selber angezogen hatte, als er auf den Ida fuhr.

389—396 = E 745—752.

397—437. Zeus befiehlt den beiden Göttinen unter Drohungen, auf den Olymp zurückzukehren, welcher Befehl auch von ihnen befolgt wird.

397. ἴδε sc. αὐτάς. χώσατο gerieth in Zorn.

398 = Λ 185. χρυσόπτερον: sonst kommen bei Homer keine geflügelten Götter vor.

399. βάσκ' ἴθι, wie B 8, Λ 186, O 158, Ω 144, 336. πάλιν τρέπε heisse sie umkehren.

400. καλά = καλῶς. συνοισόμεθα, vgl. Λ 736 συμφερόμεσθα μάχῃ und zu A 8.

401 = A 212.

402. γυιώσω werde lähmen. ὑφ' ἅρμασιν am Wagen, in Prosa τοὺς ὑφ' ἅρμασιν ἵππους.

403. βαλέω mit dem Blitz (405).

404. δεκάτους, nach dem Schol. für δέκα oder zur Bezeichnung mehrerer Dekaden.

405. ἀπαλθήσεσθον werden ausheilen. Der Dual ist nur dann nicht auffällig, wenn man annimmt, jeder der beiden Göttinen sei nur eine Verwundung zugedacht. Daneben besteht auch die Schreibweise ἀπαλθήσονται. ἅ μάρπτῃσι, die ihnen durch die Berührung verursacht = ἃ μάρπτων ποιῇ, wie ἕλκος βάλλειν = ἕλκος βάλλοντα ποιεῖν.

406. εἰδῇ erfahre, kennen lerne.

408. ἐνικλᾶν: Schol. ἐμποδίζειν, infringere.

409. = Ω 77, 159. ἀελλόπος (= ποδήνεμος), verkürzt wie τρίπος, ἀρτίπος, Einl. § 16.

πρώτῃσιν δὲ πύλῃσι πολυπτύχου Οὐλύμποιο
ἀντομένη κατέρυκε, Διὸς δέ σφ' ἔννεπε μῦθον·
„πῇ μέματον; τί σφῶιν ἐνὶ φρεσὶ μαίνεται ἦτορ;
οὐκ ἐάᾳ Κρονίδης ἐπαμυνέμεν Ἀργείοισιν.
ὧδε γὰρ ἠπείλησε Κρόνου πάις, ᾗ τελέει περ·
γυιώσειν μὲν σφῶιν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
αὐτὰς δ' ἐκ δίφρου βαλέειν κατά θ' ἅρματα ἄξειν·
οὐδέ κεν ἐς δεκάτους περιτελλομένους ἐνιαυτοὺς
ἕλκε' ἀπαλθήσεσθον, ἅ κεν μάρπτῃσι κεραυνός·
[ὄφρ' εἰδῇς γλαυκῶπι, ὅτ' ἂν σῷ πατρὶ μάχηαι.
Ἥρῃ δ' οὔ τι τόσον νεμεσίζεται οὐδὲ χολοῦται·
αἰεὶ γάρ οἱ ἔωθεν ἐνικλᾶν ὅττι κεν εἴπῃ.
ἀλλὰ σύ γ' αἰνοτάτη, κύον ἀδεές, εἰ ἐτεόν γε
τολμήσεις Διὸς ἄντα πελώριον ἔγχος ἀεῖραι].“
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις,
αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„ὦ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, οὐκέτ' ἐγώ γε
νῶι ἐῶ Διὸς ἄντα βροτῶν ἕνεκα πτολεμίζειν.
τῶν ἄλλος μὲν ἀποφθίσθω, ἄλλος δὲ βιώτω,
ὅς κε τύχῃ· κεῖνος δὲ τὰ ἃ φρονέων ἐνὶ θυμῷ
Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι δικαζέτω, ὡς ἐπιεικές.“
ὣς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπε μώνυχας ἵππους.
τῇσιν δ' Ὧραι μὲν λῦσαν καλλίτριχας ἵππους·
καὶ τοὺς μὲν κατέδησαν ἐπ' ἀμβροσίῃσι κάπῃσιν,

411. πρώτῃσιν πύλῃσι, an der Vorderseite des Thores, wie Z 40 πρώτῳ ῥυμῷ. E 749 heisst das Thor πύλαι οὐρανοῦ.

413. μέματον, ohne Infinitiv, wo eilt ihr hin? So stehen auch die Participialformen μεμαώς, μεμαυῖα in der Regel absolut. σφῶιν, wie von σφωιν 402 verschieden?

415. ἠπείλησε, für die bereits vergangene Handlung, während das οὐκ ἐάᾳ (vetat) noch fortdauert. ᾗ wie, so Aristarch für das handschriftliche εἰ, welches die Wirkung der Drohung sehr abschwächen würde.

416—422 = 402—408.

420. γλαυκῶπι. vulgo γλαυκῶπις, vgl. Anhang. Dieser und die vier folgenden Verse wurden von Aristarch als im Munde der Iris unpassend verworfen.

423. Gewöhnlich interpungiert man nach σύ γ', fasst also αἰνοτάτη mit dem Paraphrasten als Vocativ: dann aber hätte der Satz kein Prädicat. Zu ergänzen ist εἷς oder ἐσσί, wie δ 206 τοίου γὰρ καὶ πατρός, ὃ καὶ πεπνυμένα βάζεις. ἀδεὲς schrieb Aristarch mit einem δ, da δέος ursprünglich mit zwei Consonanten anlautete und Position bildet (Einl. § 23), vgl. A 33 ἔδεισεν.

424. ἀεῖραι, vgl. Y 373 οἳ δ' ἀντίοι ἔγχε' ἄειραν.

425 = Λ 210, Σ 202, Ω 188.

427 = 352.

428. νῶι ἐῶ, mit erlaubtem Hiatus, vgl. Einl. § 26. βροτῶν ἕνεκα, vgl. Φ 463.

430. ὅς κε τύχῃ sc. ἀποφθίμενος u. βιούς. τὰ ἃ φρονέων nach seinen eigenen Absichten.

431. δικαζέτω mag zwischen ihnen entscheiden, vgl. A 542.

433. Ὧραι, als niedere Gottheiten dienen sie den höhergestellten. So spannt Iris die Rosse aus, mit denen Aphrodite auf den Olymp gefahren war (E 368), und Poseidon die des Zeus Θ 440.

434. vgl. K 568, δ 40. ἀμβρόσιος stehendes Beiwort für alle Geräthschaften der Götter.

ἅρματα δ' ἔκλιναν πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα·
αὐταὶ δὲ χρυσέοισιν ἐπὶ κλισμοῖσι καθῖζον
μίγδ' ἄλλοισι θεοῖσι, φίλον τετιημέναι ἦτορ.
  Ζεὺς δὲ πατὴρ Ἴδηθεν ἐύτροχον ἅρμα καὶ ἵππους
Οὔλυμπόνδε δίωκε, θεῶν δ' ἐξίκετο θώκους.
τῷ δὲ καὶ ἵππους μὲν λῦσε κλυτὸς ἐννοσίγαιος,
ἅρματα δ' ἂμ βωμοῖσι τίθει κατὰ λῖτα πετάσσας·
αὐτὸς δὲ χρύσειον ἐπὶ θρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
ἕζετο, τῷ δ' ὑπὸ ποσσὶ μέγας πελεμίζετ' Ὄλυμπος.
αἳ δ' οἶαι Διὸς ἀμφὶς Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
ἥσθην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο·
αὐτὰρ ὁ ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσὶ φώνησέν τε·
  „τίφθ' οὕτω τετίησθον Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη;
οὐ μέν θην κάμετόν γε μάχῃ ἔνι κυδιανείρῃ
ὀλλῦσαι Τρῶας, τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε.
πάντως, οἷον ἐμόν γε μένος καὶ χεῖρες ἄαπτοι,
οὐκ ἄν με τρέψειαν ὅσοι θεοί εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ.

435 = δ 42. παμφανόωντα glänzend weiss angestrichen.

437. μίγδα unter, zwischen; nur hier und ω 77.

438—484. Zeus fährt auf den Olymp zurück, wo er die beiden Göttinen verhönt und den Achaiern noch eine grössere Niederlage in Aussicht stellt.

439. δίωκε lenkte, trieb, nur hier.

440. καὶ ebenfalls.

441. βωμοὶ ein Untergestell. vgl. η 100. κατὰ — πετάσσας nachdem er darübergebreitet hatte, vgl. Ε 194.

443. πελεμίζετο, vgl. Α 530, Θ 199.

444. ἀμφὶς entfernt von Zeus, vgl. ξ 352, Ν 706, Ο 709, π 267, ω 207.

445 = Α 332.

446 = Α 333.

447. τετίησθον seid betrübt. Nur hier steht die Form des Verbum finitum; sonst kommt nur das Particip τετιηώς vor, auch im Medium τετιημένος.

448. θην, sarkastisch „doch wohl", wie Β 276, Ν 813, ε 211; meist mit einer Negation (Β 276, Κ 104, Π 852, ε 211) oder mit ἦ verbunden.

449. ὀλλῦσαι, über das Particip bei κάμνω vgl. zu Α 168. Der Dativ τοῖσιν hängt von der Redensart κότον ἔθεσθε (habt einen Groll gefasst) ab, wie λ 102, ν 342 ὅ τοι κότον ἔνθετο θυμῷ. Ν 517 δὴ γάρ οἱ ἔχεν κότον. Vgl. zu Α 283.

450. πάντως, wie τ 91, υ 180 mit der Negation verbunden „durchaus nicht." οἷον in Rücksicht darauf wie, in Anbetracht der Beschaffenheit, nach dem (zu urtheilen) was, vgl. Ζ 166 τὸν δὲ ἄνακτα χόλος λάβεν, οἷον ἄκουσεν, nach dem was er gehört hatte. Χ 347 αἲ γάρ πως αὐτόν με μένος καὶ θυμὸς ἀνείη ὤμ' ἀποταμνόμενον κρέα ἔδμεναι, οἷά μ' ἔοργας nach dem (für das), was du mir gethan hast. π 92 μευ καταδάπτεται φίλον ἦτορ, οἷά φατε μνηστῆρας ἀτάσθαλα μηχανάασθαι in Anbetracht der Frevelthaten, welche die Freier verüben. Ν 633, ε 183, λ 429, ξ 392, σ 221, υ 377, 393. Der Satz mit οἷον (οἷα) ist überall causal, und οἷον steht fast gleich ὅτι τοῖον, wie Ε 758, Η 455, Ξ 95, Ρ 173, 471, 587, Ω 419, 683, β 239, ν 140, χ 217. οἷ' ἀγορεύεις Σ 95, δ 611, ρ 479, σ 338, 389, nach dem was du redest, da du solches redest.

451. τρέψειαν in die Flucht schlagen, bezwingen. Der Paraphrast ἐκώλυσαν.

σφῶιν δὲ πρίν περ τρόμος ἔλλαβε φαίδιμα γυῖα,
πρὶν πόλεμόν τ' ἰδέειν πολέμοιό τε μέρμερα ἔργα.
ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δέ κεν τετελεσμένον ἦεν·
οὐκ ἂν ἐφ' ὑμετέρων ὀχέων, πληγέντε κεραυνῷ,
ἂψ ἐς Ὄλυμπον ἵκεσθον, ἵν' ἀθανάτων ἕδος ἐστίν."
ὣς ἔφαθ', αἳ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη·
πλησίαι αἵ γ' ἥσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
ἤ τοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν οὐδέ τι εἶπε,
σκυζομένη Διὶ πατρί, χόλος δέ μιν ἄγριος ᾕρει·
Ἥρῃ δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσηύδα·
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν, ὅ τοι σθένος οὐκ ἀλαπαδνόν·
ἀλλ' ἔμπης Δαναῶν ὀλοφυρόμεθ' αἰχμητάων,
οἵ κεν δὴ κακὸν οἶτον ἀναπλήσαντες ὄλωνται.
[ἀλλ' ἤ τοι πολέμου μὲν ἀφεξόμεθ', εἰ σὺ κελεύεις·
βουλὴν δ' Ἀργείοις ὑποθησόμεθ', ἥ τις ὀνήσει,
ὡς μὴ πάντες ὄλωνται ὀδυσσαμένοιο τεοῖο.]"
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„ἠοῦς δὴ καὶ μᾶλλον ὑπερμενέα Κρονίωνα
ὄψεαι, αἴ κ' ἐθέλῃσθα, βοῶπις πότνια Ἥρη,
ὀλλύντ' Ἀργείων πουλὺν στρατὸν αἰχμητάων·
οὐ γὰρ πρὶν πολέμου ἀποπαύσεται ὄβριμος Ἕκτωρ,
πρὶν ὄρθαι παρὰ ναῦφι ποδώκεα Πηλείωνα.
[ἤματι τῷ, ὅτ' ἂν οἳ μὲν ἐπὶ πρύμνῃσι μάχωνται,
στείνει ἐν αἰνοτάτῳ, περὶ Πατρόκλοιο θανόντος.]
ὣς γὰρ θέσφατόν ἐστι· σέθεν δ' ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω

452. Ihr beide aber habt es weislich nicht so weit kommen lassen, denn euch ist der Schreck (vor meinen Drohungen) noch früher in die Glieder gefahren, als ihr zur Schlacht gekommen seid, und das war gut für euch, denn es wäre euch schlimm ergangen.

454. κεν τετελεσμένον ἦεν, der hypothetische Vordersatz „wenn ihr euch am Kampfe betheiligt hättet" ist in Gedanken leicht zu ergänzen.

455. πληγέντε, zu 378.

456 = E 360.

457—462 = Δ 20—25.

463—468 = 32—37. Die drei letzten Verse sind eingeschoben, vgl. Anhang.

470. ἠοῦς am nächsten Morgen, temporaler Genetiv, zu E 523.

471. Das erste Hemistichion wie I 359, wo die meisten und besten Handschriften ἢν ἐθέλῃσθα haben, das auch hier als Variante vorkommt. βοῶπις statt des Vocativs, doch findet sich auch in guten Quellen die Schreibweise βοῶπι, wo die Verlängerung des ι ebenso gerechtfertigt ist, wie in Θέτι τανύπεπλε Σ 385, 424.

472. πουλὺν zahlreich.

474. ὄρθαι, Inf. Aor. Med. von ὄρνυμι. παρὰ ναῦφι, vgl. B 794, Π 281, Σ 305.

475, 476 werden schon von den Alten mit Recht für unecht erklärt. στείνει im Gedränge. Patroklos war nicht bei den Schiffen gefallen, wo die Achaier von den Troern eingeengt waren, sondern vor den Mauern Troias, das er nach dem Dichter erobert haben würde, wenn ihn nicht Apollon zurückgetrieben und seiner Waffen beraubt hätte.

477. θέσφατον vom Geschicke bestimmt, d. h. unwiderruflich beschlossen.

χωομένης, οὐδ' εἴ κε τὰ νείατα πείραθ' ἵκηαι
γαίης καὶ πόντοιο, ἵν' Ἰαπετός τε Κρόνος τε
ἥμενοι οὔτ' αὐγῆς Ὑπερίονος ἠελίοιο
τέρποντ' οὔτ' ἀνέμοισι, βαθὺς δέ τε Τάρταρος ἀμφίς.
οὐδ' ἢν ἔνθ' ἀφίκηαι ἀλωμένη, οὐ σεῦ ἐγώ γε
σκυζομένης ἀλέγω, ἐπεὶ οὐ σέο κύντερον ἄλλο."
    ὣς φάτο, τὸν δ' οὔ τι προσέφη λευκώλενος Ἥρη.
ἐν δ' ἔπεσ' Ὠκεανῷ λαμπρὸν φάος ἠελίοιο,
ἕλκον νύκτα μέλαιναν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν.
Τρωσὶν μέν ῥ' ἀέκουσιν ἔδυ φάος, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς
ἀσπασίη τρίλλιστος ἐπήλυθε νὺξ ἐρεβεννή.
    Τρώων αὖτ' ἀγορὴν ποιήσατο φαίδιμος Ἕκτωρ,
νόσφι νεῶν ἀγαγὼν ποταμῷ ἔπι δινήεντι,

478. τὰ νείατα πείρατα die äussersten Grenzen, kann nur von der weitesten Entfernung nach Westen hin verstanden werden, wo auch nach der Odyssee (λ 13 ff.) die Unterwelt sich befindet, nicht von den untersten (tiefsten) Grenzen, wie Θ 13 ff. Nach Ξ 200, 301 wohnen an den Grenzen der Erde Okeanos und die Mutter Tethys, die nach Hesiod ebenfalls Titanen sind, wie Kronos und Iapetos. Nach δ 563 ist das Ἠλύσιον πεδίον an den Grenzen der Erde. Die Beschreibung des Aufenthaltes der Titanen passt ganz zu der λ 13 ff. beschriebenen Gegend der Unterwelt an den Grenzen (πείρατα) des Okeanos, wo die Kimmerier wohnen, die der Sonnengott niemals mit seinen Strahlen bescheint.

479. Ἰαπετός der Vater des Prometheus.

480. Ὑπερίονος, ein Patronymicum wie Κρονίων, Μολίων, woneben auch die Form Ὑπεριονίδης μ 176 vorkommt. Die Alten erklärten es als Appellativ ὁ ὑπὲρ ἡμᾶς ἰών, gegen welche Erklärung die Quantität des ι spricht. Es bedeutet wohl nichts weiter als „der in (oder von) der Höhe geborene", wie θεοὶ Οὐρανίωνες die im Himmel geborenen oder vom Uranos abstammenden.

481. ἀνέμοισι von kühlenden Winden, vgl. δ 567 αἰεὶ Ζεφύροιο λιγὺ πνείοντος ἀήτας Ὠκεανὸς ἀνίησιν ἀναψύχειν ἀνθρώπους. Τάρταρος, vgl. Θ 13.

482. οὐδ' auch, selbst, dem folgenden οὐ assimiliert.

483. κύντερον frecher, unverschämter, zu Α 159.

484—565. Nach Sonnenuntergang versammelt Hektor die Troer auf dem Schlachtfelde und spricht ihnen seine zuversichtliche Hoffnung auf einen entscheidenden Sieg für den kommenden Tag aus. Darauf zünden die Troer Wachtfeuer an und lagern sich unter freiem Himmel, nachdem sie sich die Mahlzeit bereitet haben.

485. Wie die Sonne aus dem Okeanos emporsteigt (Η 422), so taucht sie auch in denselben hinab.

486. ἕλκον νύκτα ἐπὶ ἄρουραν die Nacht ziehend über die Erde: wir „die Erde mit Nacht überziehend."

487. Τρωσὶν ἀέκουσιν den Troern unerwünscht, vgl. zu Η 7 Τρώεσσιν ἐελδομένοισι φανήτην.

488. τρίλλιστος dreimal erfleht, d. h. sehr erwünscht, heiss ersehnt.

489. ἀγορὴν ποιήσατο wie Θ 2.

490. ποταμῷ ἔπι δινήεντι, am Xanthos, vgl. Β 877, Ε 479, Ξ 434, Φ 2, 125, 206, 332, Χ 148, Ω 693. Ausserdem steht das Wort noch dreimal als Epitheton anderer Flüsse Υ 392, ζ 89, λ 242.

ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος.
ἐξ ἵππων δ' ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα μῦθον ἄκουον,
τόν ῥ' Ἕκτωρ ἀγόρευε διίφιλος· ἐν δ' ἄρα χειρὶ
ἔγχος ἔχ' ἑνδεκάπηχυ· πάροιθε δὲ λάμπετο δουρὸς
αἰχμὴ χαλκείη, περὶ δὲ χρύσεος θέε πόρκης,
τῷ ὅ γ' ἐρεισάμενος ἔπεα Τρώεσσι μετηύδα·
„Κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι·
νῦν ἐφάμην νῆάς τ' ὀλέσας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
ἂψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν·
ἀλλὰ πρὶν κνέφας ἦλθε, τὸ νῦν ἐσάωσε μάλιστα
Ἀργείους καὶ νῆας ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης.
ἀλλ' ἤ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· ἀτὰρ καλλίτριχας ἵππους
λύσαθ' ὑπ' ἐξ ὀχέων, παρὰ δέ σφισι βάλλετ' ἐδωδήν·
ἐκ πόλιος δ' ἄξεσθε βόας καὶ ἴφια μῆλα
καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζεσθε,
σῖτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγεσθε,
ὥς κεν παννύχιοι μέσφ' ἠοῦς ἠριγενείης
καίωμεν πυρὰ πολλά, σέλας δ' εἰς οὐρανὸν ἵκῃ,
μή πως καὶ διὰ νύκτα κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
φεύγειν ὁρμήσωνται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης.
μὴ μὰν ἀσπουδί γε νεῶν ἐπιβαῖεν ἕκηλοι,
ἀλλ' ὥς τις τούτων γε βέλος καὶ οἴκοθι πέσσῃ,
βλήμενος ἢ ἰῷ ἢ ἔγχεϊ ὀξυόεντι

491 = K 199. ἐν καθαρῷ auf einem (reinen) freien Platze, vgl. Kr. Di. § 43, 4 A. 2. νεκύων διεφαίνετο von Leichen unbedeckt war, eigentlich durchschien.

494, 495 = Z 319, 320.

496 = B 109.

497 = Γ 456.

498. νῦν diesmal, wie 500. ἐφάμην hatte ich gehofft. ὀλέσας nachdem ich vernichtet haben würde.

499. ἠνεμόεσσαν, vgl. Γ 305.

502 = I 65. Vgl. H 282.

503. δόρπα die Abendmahlzeiten.

504. ὑπ' ἐξ unten hervor, vgl. ζ 88 ἡμιόνους ὑπεκπροέλυσαν ἀπήνης. ἐδωδήν Futter, wegen παρά vgl. zu E 368.

505. ἄξεσθε, Inf. Aor. Med. v. ἄγειν (treibet, bringet für euch), vgl. 545 ἄξοντο. Γ 105 ἄξετε. ἀξέμεν Ω 663 (Z 53, Ψ 50, 111). Andere schreiben ἄξασθε, vgl. Anhang.

506. οἶνον οἰνίζεσθε schaffet Wein her, ohne Inhaltsobject H 472. Aus οἰνίζεσθε lässt sich leicht ein entsprechendes Verbum zu σῖτον ergänzen.

507. ἐπὶ dazu, adverbial.

508. μέσφα bis, nur hier und τ 223 als Variante in drei guten Handschriften.

510. καὶ noch, vgl. K 101.

512. Das erste Hemistichion wie O 476, X 304. μὴ μὰν ἐπιβαῖεν sie sollen wenigstens (fürwahr) nicht die Schiffe besteigen ohne Kampf, sondern so dass (ἀλλ' ὡς).

513. πέσσῃ, vgl. B 237, Δ 513, Ω 617, 639; nicht gleich θεραπεύῃ, sondern in der Bedeutung „fortkochen lassen, die Nachwehen empfinden, fortleiden", im Gegensatz zu καταπέσσειν (A 81) niederkochen lassen, auswallen lassen, unterdrücken. βέλος, von Aristarch mit τραῦμα erklärt. Die Achaier sollen ein abschreckendes Beispiel für andere werden, damit keiner mehr wage, die Troer anzugreifen.

νηὸς ἐπιθρώσκων, ἵνα τις στυγέῃσι καὶ ἄλλος
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν ἄρηα.
κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστυ διίφιλοι ἀγγελλόντων
παῖδας πρωθήβας πολιοκροτάφους τε γέροντας
λέξασθαι περὶ ἄστυ θεοδμήτων ἐπὶ πύργων·
θηλύτεραι δὲ γυναῖκες ἐνὶ μεγάροισιν ἑκάστη
πῦρ μέγα καιόντων· φυλακὴ δέ τις ἔμπεδος ἔστω,
μὴ λόχος εἰσέλθῃσι πόλιν λαῶν ἀπεόντων,
ὧδ' ἔστω Τρῶες μεγαλήτορες, ὡς ἀγορεύω·
μῦθος δ', ὃς μὲν νῦν ὑγιής, εἰρημένος ἔστω·
τὸν δ' ἠοῦς Τρώεσσι μεθ' ἱπποδάμοις ἀγορεύσω.
εὔχομαι ἐλπόμενος Διί τ' ἄλλοισίν τε θεοῖσιν
ἐξελάαν ἐνθένδε κύνας κηρεσσιφορήτους,
[οὓς κῆρες φορέουσι μελαινάων ἐπὶ νηῶν.]
ἀλλ' ἦ τοι ἐπὶ νυκτὶ φυλάξομεν ἡμέας αὐτούς,
πρῶι δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα.
εἴσομαι, ἤ κέ μ' ὁ Τυδείδης κρατερὸς Διομήδης
πὰρ νηῶν πρὸς τεῖχος ἀπώσεται, ἦ κεν ἐγὼ τὸν
χαλκῷ δῃώσας ἔναρα βροτόεντα φέρωμαι.
[αὔριον ἣν ἀρετὴν διαείσεται, εἴ κ' ἐμὸν ἔγχος

515. τις καὶ ἄλλος für καὶ ἄλλος τις.

516 = Τ 818. φέρειν ἄρηα wie Γ 128.

517. διίφιλοι zu Α 334.

518. πρωθήβας erwachsen; Paraphr. τοὺς πρώτης ἀκμῆς.

519. λέξασθαι wie Ι 67. θεοδμήτων, vgl. Η 452.

520. θηλύτεραι die zarten, wie λ 386, 434, ο 422, ψ 166, ω 202, nur der Form nach ein Comparativ, wie ὀρέστερος, ἀγρότερος.

524. ὑγιής heilsam nützlich. νῦν für jetzt. εἰρημένος ἔστω = εἰρήσθω soll gesagt sein, d. h. was euch für jetzt zu erfahren förderlich ist, das wisset ihr.

525. τὸν δ' als Gegensatz zu ὃς μέν „das übrige." ἠοῦς wie 470.

527. ἐξελάαν, abhängig von ἐλπόμενος. Zenodot schrieb ἔλπομαι εὐχόμενος. κηρεσσιφορήτους nach Apollon. Lex. τοὺς ὑπὸ τῆς εἱμαρμένης ἐνηνεγμένους, nach dem Paraphrasten θανατηφόρους. Nach B 302 οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι, B 834 κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο sind es die von dem (eigenen) Verderben hierhergebrachten.

528. Augenscheinlich von einem Interpolator zur näheren Erklärung von κηρεσσιφορήτους. hinzugefügter Vers, der auch schon von den Alten verworfen wurde.

529. ἐπὶ νυκτὶ bei Nacht, wie ἐπ' ἤματι Κ 48, Ν 234, Τ 110, 229. Hesiod Op. 102 νοῦσοι δ' ἀνθρώποισιν ἐφ' ἡμέρῃ ἠδ' ἐπὶ νυκτὶ αὐτόματοι φοιτῶσι. φυλάξομεν ist was für eine Form?

580 = Σ 277, 803. ὑπηοῖοι sub diluculo, vgl. zu Α 424. σὺν τεύχεσι gehört zu θωρηχθέντες, nicht zu ἐγείρομεν, vgl. Λ 49, 386, 725, Μ 77, Χ 381. Dafür steht auch der blose Dativ Ε 737, Θ 376, 388.

531 = Σ 304, vgl. Δ 352, Τ 237.

532. εἴσομαι (οἶδα) ich will erfahren. Τυδείδης, weil gerade dieser sich seither am meisten hervorgethan hatte.

533. τεῖχος, nicht die bei den Schiffen, sondern die Mauer von Ilios. ἀπώσεται ist welcher Modus?

535. διαείσεται, hier transitiv, wird durchscheinen lassen, zeigen, anders Ν 277.

μείνῃ ἐπερχόμενον· ἀλλ' ἐν πρώτοισιν, ὀίω,
κείσεται οὐτηθείς, πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι,
ἠελίου ἀνιόντος ἐς αὔριον. εἰ γὰρ ἐγὼν ὣς
εἴην ἀθάνατος καὶ ἀγήρως ἤματα πάντα,
τιοίμην δ' ὡς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
ὡς νῦν ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει Ἀργείοισιν.]"
ὣς Ἕκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν·
οἳ δ' ἵππους μὲν λῦσαν ὑπὸ ζυγοῦ ἱδρώοντας,
δῆσαν δ' ἱμάντεσσι παρ' ἅρμασιν οἷσιν ἕκαστος·
ἐκ πόλιος δ' ἄξοντο βόας καὶ ἴφια μῆλα
καρπαλίμως, οἶνον δὲ μελίφρονα οἰνίζοντο
σῖτόν τ' ἐκ μεγάρων, ἐπὶ δὲ ξύλα πολλὰ λέγοντο.
[ἔρδον δ' ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας.]
κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω
[ἡδεῖαν· τῆς δ' οὔ τι θεοὶ μάκαρες δατέοντο,
οὐδ' ἔθελον· μάλα γάρ σφιν ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρὴ
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο].
οἳ δὲ μέγα φρονέοντες ἐπὶ πτολέμοιο γεφύρας
εἵατο παννύχιοι, πυρὰ δέ σφισι καίετο πολλά.

536. μείνῃ ἐπερχόμενον (vgl. A 535), wenn er meiner Lanze, die ihn angreift, Stand halten wird, besser wäre ἐπερχομένου. ἔγχος μίμνειν steht auch Z 126, N 830. ὀίω, parenthetisch wie π 309, ψ 261.

538. ἐς αὔριον, wie λ 351 und αὔριον ἐς η 318, für morgen, bis auf morgen, hier unrichtig für das blose αὔριον gebraucht. ὣς — ὡς so gewiss als.

539 = ε 136, η 94, ψ 336. Zur Unsterblichkeit gehört auch ewige Jugend.

540. 541 = N 827, 828. ἡμέρη ἥδε ist hier in abweichender Weise nicht von dem gegenwärtigen, sondern von dem folgenden Tage gebraucht. Ueberhaupt verräth der Schluss der Rede des Hektor 535-541 einen ungeschickten Nachdichter, der sich die Rede des Hektor am Ende des dreizehnten Buches (N 825—830) zum Vorbild genommen (vgl. Θ 535 mit N 829, Θ 538 mit N 825) und zwei Verse daraus unverändert beibehalten hat. Schon die Alten nahmen zum Theil an diesen Versen Anstoss: die Verse 535-537 fehlten in der Ausgabe des Zenodot, und auch Aristarch entschied sich dafür, dass diese drei Verse neben den folgenden als inhaltlich gleich nicht bestehen könnten.

542 = Σ 310. ἐπὶ κελάδησαν gaben durch Lärm ihren Beifall zu erkennen.

543 = δ 39. Vgl. Ψ 7, Ω 576, η 5.

545—547 = 505—507. ἄξοντο vulgo ἄξαντο, vgl. Note und Anhang zu 505.

548, 550—552 stehen in keiner Handschrift und sind aus dem Pseudoplatonischen Dialoge Alkibiades II. pg. 149 D später eingeschoben worden. 548 = A 315.

549. κνίσην den Dampf der mit Fett umhüllten Schenkelstücke, vgl. A 317, 360.

550. δατέοντο schmausten, eig. zertheilten für sich, abweichend von dem sonstigen Gebrauche Homers, vgl. I 138, 280, Σ 264, Y 394, Ψ 121, α 112.

551. οὐδ' ἔθελον wiesen zurück. Dafür gebraucht Homer οὐκ ἐμπάζετο ι 553, vgl. B 420. ἀπήχθετο vgl. Ω 27.

552 = Δ 47, 165, Z 449.

553. μέγα φρονέοντες wegen des errungenen Sieges. γεφύρας zu Δ 371. ἐπὶ, Andere ἀνά, vgl. Anhang.

ὡς δ' ὅτ' ἐν οὐρανῷ ἄστρα φαεινὴν ἀμφὶ σελήνην
φαίνετ' ἀριπρεπέα, ὅτε τ' ἔπλετο νήνεμος αἰθήρ·
[ἔκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρώονες ἄκροι
καὶ νάπαι· οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπεῤῥάγη ἄσπετος αἰθήρ,]
πάντα δέ τ' εἴδεται ἄστρα, γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν·
τόσσα μεσηγὺ νεῶν ἠδὲ Ξάνθοιο ῥοάων
Τρώων καιόντων πυρὰ φαίνετο Ἰλιόθι πρό.
χίλι' ἄρ' ἐν πεδίῳ πυρὰ καίετο, πὰρ δὲ ἑκάστῳ
εἵατο πεντήκοντα σέλαι πυρὸς αἰθομένοιο.
ἵπποι δὲ κρῖ λευκὸν ἐρεπτόμενοι καὶ ὀλύρας,
ἑσταότες παρ' ὄχεσφιν, εὔθρονον ἠῶ μίμνον.

555. φαεινήν, ein ständiges Beiwort des Mondes, bezeichnet hier nicht etwa den Vollmond, da dann die Sterne nicht hell leuchten, sondern von dem stärkeren Glanze des Mondes verdunkelt werden. So auch Aristarch „τὴν κατὰ φύσιν λαμπρὰν λέγει, κἂν μὴ πλήθουσα ᾖ. εἰ γὰρ πληροσέληνος ἦν, ἐκέκρυπτο ἂν μᾶλλον τὰ ἄστρα.“ So heisst auch die schmutzige Wäsche, die Nausikaa zum reinigen mitnimmt, εἵματα σιγαλόεντα ζ 26, und Nestor erhebt am hellen Tage die Hände εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα O 371.

556. νήνεμος αἰθήρ windstille Luft.

557, 558 = Π 299, 300, aus welcher Stelle sie unpassend hier eingefügt sind. ἔκ τ' ἔφανεν kommen zum Vorschein, treten hervor, gnomischer Aorist. σκοπιαὶ Anhöhen (Orte, von denen man eine Fernsicht hat). πρώονες Vorsprünge, Kuppen. ὑπεῤῥάγη bricht darunter hervor. Dieser Vers ist hier unmöglich, da vorher nicht von Wolken die Rede ist, welche den Himmel bedecken, wie Π 298.

559. Dieser Vers scheint noch mit zur Interpolation zu gehören und hinzugefügt zu sein, um die Verbindung herzustellen, die durch die beiden eingeschobenen Verse unterbrochen wurde. πάντα εἴδεται ἄστρα wiederholt nochmals den schon im V. 555 ausgesprochenen Gedanken, der Zusatz γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν kann aus Λ 683, ζ 106 oder N 493 hergenommen sein.

561. φαίνετο leuchteten Feuer, welche die Troer unterhielten.

563. σέλαι, nicht σέλᾳ, da das Jota unter kurze Vocale nicht untergeschrieben werden kann; ebenso φ 246 und γήραι λ 136, ψ 283, κέραι Λ 385, δέπαι κ 316.

564 = E 196.

565. εὔθρονον wie ζ 48, ο 495, ρ 497, σ 318, τ 342; daneben findet sich auch das Beiwort χρυσόθρονος κ 541, μ 142, ξ 502, ο 56, 250, τ 319, υ 91, ψ 243. ἠῶ μίμνειν den Tagesanbruch erwarten. wie I 662. Λ 723, Σ 255, σ 318, τ 342, nur hier von den Pferden gebraucht.

Anhang.

E.

12. ἀποκρινθέντε ist handschriftlich am besten beglaubigt, denn den Plural haben blos EO Harl., die meisten Handschriften aber haben dafür die prosaische Form ἀποκριθέντε, wie Ambr. CDGLMNS Lips. Vrat. A, vgl. Homer. Untersuchungen S. 273. ἐναντίω bieten die besten Quellen ADL mit dem Ambrosianus; dafür ἐναντίον GMNOS Vrat. A. Lips. 2. man. Mor. Cant. Harl., Eustathios nach seiner Weise ἐναντίοι ὡρμήθησαν, muss also auch den Dual vor sich gehabt haben, wie er ja auch 515, 18 ἀποκρινθέντε anführt. ὁρμηθήτην haben A Ambr. DLNO, wofür ὡρμηθήτην CGMS Vrat. b. c. Mosc. 1. Eton. Ebenso hat K 359 A ὁρμήθησαν mit Aristarch und P 530 ὁρμηθήτην, κ 214 Q ὁρμήθησαν. Dagegen haben alle Quellen N 496, 526, Ψ 817 ὡρμήθησαν und an allen Stellen ὡρμήθη.

42. fehlt in AC Townl. Eton.

57. fehlt in A im Text, CDN 1. man. Townl. 1. man. Lips.

64. οἵ τ' ist mit D zu schreiben, da das Pronomen trotz seiner Verbindung mit αὐτῷ nicht reflexiv ist, vgl. Hom. Unters. S. 141 und die Stellen S. 137.

75. κονίῃς haben ADL, vgl. das häufige ἐν κονίῃσι.

128. γιγνώσκῃς oder vielmehr γινώσκῃς (da γ fast in sämmtlichen Handschriften fehlt) haben nur untergeordnete Quellen wie EMN 2. man. O und vielleicht auch einige Handschriften Heyne's, da derselbe für γινώσκοις nur Mosc. 3 und für γιγνώσκοις nur Vrat. c. anführt. Dagegen haben γιγνώσκοις L, γινώσκοις ACDG und Et. Mg. 722, 19, Zonar. Lex. 1661, wo dieser Vers parodiert ist, mit Schol. BL zu unserer Stelle und E 451. Doch ist der Optativ hier nicht statthaft, weil hierdurch die Aussage eine subjective Färbung erhielte, wie sie im Munde der Göttin nicht angemessen erscheint. Da die Laute οι und η in Handschriften sehr häufig verwechselt

werden, so unterliegt die Aufnahme der minder gut beglaubigten Schreibweise auch von dieser Seite keinem Bedenken.

148. Πολύιδον haben ACDLMN 2. man. O. 1. man. Lips., dafür schreiben Andere Πολύειδον mit EGS Et. Mg. 681, 22. Auch N 663 haben ACDGL Πολυίδου, N 666 dieselben Πολύιδος mit Apollonios, dem Sohne des Archibios.

153. δὲ τείρετο haben ACL, die beiden letzteren mit der Diastole δὲ, τείρετο, die meisten Quellen aber δ' ἐτείρετο. Auch E 797 steht dieselbe Form unaugmentiert an derselben Versstelle.

227. ἀποβήσομαι haben ADGLMNO 2. man. S sup. und die Handschriften bei Heyne, ausser Cant. Vrat. c. Mosc. 1. 3.

245. Für ἔχοντας haben ἔχοντε mit erlaubtem Hiatus (wie E 12, Θ 378, ϑ 361) GMN Harl. Vrat. b. Mosc. 1., welche Schreibweise von Ahrens de hiatus Homerici legitimis quibusdam generibus pg. 20 gebilligt wird.

247. μεγαλήτορος (wie 468) anstatt μὲν ἀμύμονος haben A sup. DS Schol. B zu T 291.

252. οὐδέ σε betonen CDLMNO (οὐδέ με Cant. S) mit Ptolemaios von Askalon richtig, denn nicht in der Person liegt der Gegensatz, da ja kein Anderer den Versuch gemacht hat, den Diomedes zu überreden. A hat οὐδε σὲ, auch Herodian orthotoniert das Pronomen und begründet es kurz damit, dass die Enklisis nicht nothwendig sei.

253. γάρ μοι haben CDGLMNO Apoll. Lex. 54, 17, Schol. Pind. Pyth. VIII, 53. γὰρ μοὶ A. γὰρ ἐμοὶ S Cant. Mosc. 1.

272. μήστωρε schrieb Aristarch und so haben ACDGL MNOS sup. und wahrscheinlich alle Handschriften Heyne's; ebenso Θ 108 ACDG Mor. Townl. Mosc. 1. Lips., also weitaus die besten Quellen.

279. τύχωμι hat nur A, die übrigen τύχοιμι, vgl. Homer Unters. S. 250.

288. Das Futurum hat blos D im Text und A übergeschrieben, die anderen ἀποπαύσασθαι, welches gleichfalls zulässig ist, vgl. zu Γ 112, 366.

293. ἐξεσύθη (mit Zenodot) bieten CDEGLNO Vrat. a. A Harl. sup., verschrieben ἐξεσσύθη Vrat. b. ἐξέσυτο Lips. Townl. Dafür ἐξελύθη AMS sup. Mor. Barocc. Cant. Vrat. c. Apoll. Lex. 15, 12; Hesychios, Schol. V zu O 451, endlich ἐξεχύθη Mosc. 1. Rom.

314. Statt δ' ἐὸν haben δὲ ὂν AGLS Cant. δ' ὂν Vrat. b.

344. ἐρύσατο haben ADEG Lips., nicht ἐρύσσατο, wie man gewöhnlich schreibt, obwohl das lange ῡ der Stütze eines zweiten σ nicht bedarf. So haben auch an den übrigen Stellen die besten Quellen wie Λ 363 ACDEGL; Υ 450 CDGLS Townl. Vrat. b. d.; B 859 EGL (hier ist im Text aus Versehen ἐρύσσατο stehen geblieben); ξ 279 ACDEGHKLMPS (ὅδε ῥύσατο l, ὁ δὲ, ῥύ-

σατο N); γ 372 ACDEFGHIKLMNQRSV. O 290 ἐῤῥύσατο alle ausser Mor. (ἐρύσατο DL); Υ 194 ἐῤῥύσατο ACDEGL; α 6 ἐῤῥύσατο alle mit einem σ, nur ἐρύσατο HIM 1. man. N.

359. Für κασίγνητε κόμισαι haben κασίγνητ' ἐκκόμισαι A (hier von zweiter Hand geschrieben) C 2. man. LS Lips.; aber alle Handschriften δὸς δέ μοι, welches Wolf unnöthiger Weise in δός τέ μοι änderte, vgl. die Stellen bei Matthiae § 626.

423. ἅμα σπέσθαι haben CDGMN Mor. Harl. Townl., ἅμ' ἑσπέσθαι A (man. rec.) Ambr. ELOS Lips., ebenso φίλην σπέσθαι χ 328 alle Handschriften und K 285 am Versanfang σπεῖο, an welchen beiden Stellen keine andere Schreibweise möglich ist. Dagegen M 350, 363 ἅμ' ἑσπέσθω alle Handschriften ausser dem Syrischen Palimpsest; ἅμ' ἑσποίμην τ 579, φ 77 alle; δ' ἕσπωνται μ 349 (kein Codex δὲ σπῶνται); γ' ἑσποιμένοιο K 246 alle; δ' ἑσπόμενος M 395, N 470 alle; ἅμ' ἕσπεται δ 826 BEINQV unrichtig für ἅμ' ἕρχεται. Es gab demnach bei diesem Verbum für den Aorist zwei Formen, eine reduplicierte σεσεπόμην, woraus durch Synkope (wie πέφενον πέφνον, vgl. Einl. § 17) σεσπόμην und durch Ausstossung des anlautenden σ (Einl. § 26) und Ersatz desselben durch den Spiritus asper ἑσπόμην. Conj. ἕσπωμαι, Opt. ἑσποίμην, Imp. ἑσπέσθω, Partic. ἑσπόμενος wurde, da die Reduplication durch alle Modi bleibt, und daneben einen unreduplicierten Aorist ἐσεπόμην (ἐσπόμην), wovon sich blos die Formen σπεῖο (gedehnt aus σπέο) und σπέσθαι erhalten haben, wie von ἐσεχόμην (ἐσχόμην) σχέο, σχέσθαι.

424. ἐϋπέπλων haben ACEGLNS, vgl. die übrigen Stellen, Hom. Unters. S. 85.

461. τρῳὰς hat blos G, dafür τρωὰς D 2. man. NO Mor. Harl., τρωΐας C mit den Ausgaben von Kypros, Sinope und der des Antimachos. τρῶας D 1. man. E Schol. V zu Υ 44 mit Ptolemaios v. Askalon (dies war die κοινή). τρώων AM Schol. br. (dies ist Glosse). Nikanor kennt blos zwei Schreibweisen Τρῳάς und Τρῶας und mehr als diese existierten auch nicht, da es sich bei der anderen nur um den Accent handelt. Cram. Epim. 442, 15 τινὲς γράφουσι „Τρῳὰς δὲ στίχας ἦλὸς Ἄρης ὤτρυνεν“, vgl. Hom. Textkritik S. 227. Die Schreibweise Τρῳάς erhält ihre Bestätigung durch ἵπποι Τρῳαὶ Π 393 (so AL Vrat. d, Andere τρωαὶ u. τρώων) und ἵππους δὲ Τρῳούς Ψ 291 (so AL, vulgo τρωούς), und das Jota ist durch die Zeugnisse der Grammatiker überliefert (Hom. Unters. S. 214) und nur über den Accent kann man im Zweifel sein. Bekker schreibt Τρῴας vielleicht mit Recht, als aus Τρωΐας entstanden, wie ὑπερῷον aus ὑπερώϊον.

466. εὖ ποιητῇσι haben die besten Handschriften (DGL) mit Zenodot; εὖ ποιητοῖσι O Harl. Townl. mit Aristarch, welchem Grashof „das Fuhrwerk bei Homer“ S. 8, A. 8 beistimmt. εὐποιήτοισι Vrat. b. MN; εὐποιήτῃσι C; εὐποιητῇσι A.

475. ἐγὼν haben ACDELN, ἐγὼ GMO. Gegen die bessere Ueberlieferung aber darf das ν des Digamma wegen nicht gestrichen werden. Dass in Handschriften das prosaische ἐγώ öfter für das dichterische ἐγών gesetzt ist, darüber vgl. Prolegom. zur Odyssee pg. XXXIX.

525. ζαχρειῶν haben ACDGLMNOS Apoll. Lex. 81, 1; Et. Mg. 389, 34; Zonar. Lex. 906. Eustathios ζαχρειῶν und ζαχρηῶν. Abgesehen von der Ueberlieferung ist auch ζαχρειῶν die regelmässige Form, da ε vor ῶ zu ει gedehnt wird, vgl. Hom. Unt. S. 152, 156.

589. τοὺς ἵμασ' steht in allen meinen Handschriften (ACD GLMNOS) ohne δ', welches nach Heyne nur im Harl. fehlt. Dies ist nicht nur unwahrscheinlich, sondern bei der grossen Unzuverlässigkeit der Collation Heyne's wage ich die Behauptung, dass δ' in keiner einzigen seiner Handschriften steht. Auch der Paraphrast übersetzt οὓς ἐμάστιξεν, in der κοινή war daher kein δ' nach τούς, und da auch die Scholien keine andere Schreibweise anführen, so ist die seitherige Vulgata unhaltbar. Bekker schreibt in beiden Ausgaben τοὺς δ', hat aber in der Adnotatio zur zweiten Ausgabe die auffallende Bemerkung τοὺς: τοὺς δ' R male.

638. ἀλλ' οἷον schrieben nicht blos Aristophanes und Aristarch mit Zustimmung des Philoxenos, Herakleon und Herodian, sondern so steht auch in allen Handschriften, ein Beweis, dass dies auch die κοινὴ ἀνάγνωσις gewesen ist. Nun wird zwar, wenn man ἀλλοῖον schreibt, nichts an der ursprünglichen Ueberlieferung geändert, aber die Auffassung des gelehrten Alterthums hat auch ihre grosse Berechtigung, und so lange ἀλλ' οἷον nicht als unhaltbar erwiesen ist, darf diese am besten begründete Schreibweise nicht bei Seite gesetzt werden, blos weil Tyrannion ἀλλοῖον und Nikias und Parmeniskos ἀλλ' οἷον geschrieben wissen wollten.

697. ἐμπνύνθη schrieb Aristarch hier und X 475, und aller Wahrscheinlichkeit nach auch an den übrigen Stellen, wo es „ἔμπνουν γενέσθαι“ (zu sich kommen) bedeutet, vgl. Hom. Textkr. S. 190. Von ermüdeten gebraucht Homer ἀναπνέω, in der Bedeutung „aufathmen, sich ausschnauben.“

757. ἄρῃ für ἄρει haben ADN 2. man. Vrat. a. Mosc. 1. 2. ἄρει und ἄρῃ Harl. Ebenso haben auch Φ 112, 431 die besten Quellen ἄρῃ und E 909 ἄρην. τάδε καρτερὰ ἔργα ist die Schreibweise Aristarchs und steht in allen Handschriften ausser S Cant. Harl. und Apoll. Lex. 16, 31, wo aber ὦ πάτερ οὐ νεμεσίζει ὁρῶν citiert wird, so dass es ungewiss ist, ob sich dieses Citat nicht auf 872 bezieht.

874. χάριν δ' schrieb Aristarch wohl hauptsächlich aus metrischen Gründen und δ' steht auch in den besten Handschriften, fehlt aber in NOS Cant. Harl. Townl. Mosc. 2. und bei Eustathios. Ueber ῐν als Länge vgl. Einl. § 28, über ἀνήρ den Anhang zu B 198.

900. πάσσεν haben ACDL Lips. Mosc. 1. Der folgende Vers fehlt in CDL Lips. Mosc. 1. Vrat. A. Townl. im Text und A hat am Rand die Bemerkung ἐν ἄλλῳ ὁ στίχος οὐχ εὕρηται. Wenn Schol. A zu 900 ἰαχῶς φάρμακα πάσσεν auf Didymos zurückgeführt werden darf, wogegen sich kein Grund anführen lässt, dann hatte auch Aristarch den folgenden Vers nicht in seinem Texte. Dass davon in den Scholien nichts erwähnt wird, mag daher kommen, dass dieser Vers überhaupt in den älteren Texten fehlte, daher keine Veranlassung vorlag, seiner zu erwähnen. Er scheint aus E 402 interpoliert zu sein.

903. Sämmtliche Handschriften haben περιστρέφεται, welches nur vom Umrühren, nicht aber vom Gerinnen der Milch gebraucht werden könnte. Dafür schrieb Herodian nach Eustath. 620, 14 und Cram. Anecd. Par. III, 215, 14 περιτρέφεται, welche Schreibweise auch im Schol. Ξ 308 erwähnt und von Apoll. Lex. 130, 14 erklärt wird. Vgl. ι 246 ἥμισυ μὲν θρέψας λευκοῖο γάλακτος und ξ 477 σακέεσσι περιτρέφετο κρύσταλλος, wo ACHIKN περιστρέφετο haben, zwischen welchen Schreibweisen auch δ 520, ι 427, κ 528, ξ 530, ο 24 die Handschriften schwanken.

909. ἄρτην haben ACDEGLMNO und die Heyne'schen Handschriften ausser Cant. mit Herodian: andere ἀρῇ.

Z.

51. ἔπειθε(ν) haben ADMNOS, γρ. C. und fast alle Handschriften von Heyne; ὄρινεν A übergeschrieben, CGL Barocc. Mor. Leid. Mosc. 2. θυμὸν ὀρίνειν heisst das Gemüth in eine leidenschaftliche Aufregung versetzen, so B 142, Γ 395, Δ 208, Λ 804, N 418, 468, Ξ 459, 487, P 123, T 272, Ω 568, θ 178, ρ 47, 150, 216, φ 87: in der Bedeutung „rühren" könnte man es allenfalls fassen Λ 792, O 403, ξ 361, ο 486, aber auch diese passt hier nicht, denn der Gefangene appelliert gar nicht an das Mitgefühl des Menelaos, sondern stellt ihm grosses Lösegeld in Aussicht, wodurch Menelaos nicht gerührt, wohl aber bewogen, überredet wird, dem Gefangenen das Leben zu schenken. θυμὸν πείθειν steht auch I 184, 386, 587, M 173, Π 842, X 78, α 43, η 258, ι 33, 500, ψ 230, 337.

90. ὅς οἱ haben alle Handschriften und es nicht nothwendig, dies in ὅ οἱ zu ändern, da es auch sonst noch Stellen gibt, an welchen οἱ sein Digamma nicht mehr bewahrt hat, wie Z 101 οὐδέ τίς οἱ. E 338 πέπλου ὅν οἱ. B 665 ἀπείλησαν γάρ οἱ. Ψ 865 μέγηρε γάρ οἱ. Vgl. Z 289, λ 442, ν 430, ο 105.

149. ἡ μὲν — ἡ δ' haben ADGMNO (die drei letzteren ἣ δ'), ebenso Apoll. Lex. 54, 7. Auch die Scholien und Eustathios erwähnen diese Schreibart neben der anderen ἡμὲν — ἠδ', wie ES Lips. haben, dafür ἡ μὲν — ἠδ' CL. Es ist kein Zweifel, dass

ἢ μὲν—ἢ δ' die richtige Schreibweise ist, da diese allein dem vorangehenden τὰ μὲν—ἄλλα δὲ entspricht.

150. Ich habe die Interpunction des Venetus A in den Text gesetzt, die auch hier Nikanor befürwortet. Dass Aristarch so erklärte, erfahren wir aus der Notiz des Aristonikos zu dem fast gleichen Verse Φ 487, wo er δαήμεναι auffasst ἀντὶ τοῦ δάηθι προστακτικοῦ, wie auch Nikanor zu beiden Stellen. Bezieht man δαήμεναι auf ἐθέλεις, so muss man vor ὄφρα ein „so höre, so will ich es dir sagen" ergänzen.

157. κακὰ μήσατο schrieb Aristarch, wofür alle Handschriften κακ' ἐμήσατο haben. Doch sind die Handschriften in derlei Schreibweisen nicht consequent, denn K 52 und Ξ 253 haben alle κακὰ μήσατο, γ 166, μ 295 κακὰ μήδετο, K 289 μέρμερα μήσατο, ω 426 EFGMQRV ὅδε μήσατ', ω 444 DEFILMQRS τάδε μήσατο. Den Wegfall des Augments erfordert die bukolische Diärese, vgl. Hom. Unters. S. 86.

159. γάρ οἱ haben CDEGMN 2. man. γρ. ζεὺς γάρ οἱ A, γρ. γάρ οἱ O, also die besten Quellen. Dafür γάρ μιν ALN 1. man. O Vrat. a. Mosc. 1. γρ. μιν C man rec. Das entferntere Object kann hier nicht entbehrt werden, wohl aber das nähere, welches häufig fehlt, wie gleich in dem vorhergehenden Verse.

170. ἠνώγει haben alle Handschriften ausser A, worin die Aristarchische Schreibweise ἠνώγειν steht. Aber das bei diesen Formen ungemein seltene paragogische ν ist sowohl wegen der Hauptcaesur als auch vor dem digammirten ᾧ überflüssig, vgl. Hom. Textkr. S. 194. ἠνώγει muss als κοινή betrachtet werden.

206. Für das handschriftliche δέ μ' ist δ' ἔμ' zu schreiben, da wegen des Gegensatzes die orthotonierte Form des Pronomens erforderlich ist. N 452 hat A δ' ἐμέ, τίκτε mit der Diastole, die übrigen ἐμὲ τίκτε, nur D von zweiter Hand δ' ἔμ' ἔτικτε. τ 181 hat N' δ' ἔμ' ἔτικτε, FKS δέ μ' ἔτικτε, die übrigen δ' ἐμὲ τίκτε. Die Abtheilung liegt in unserem Belieben, denn vor Hinzufügung der prosodischen Zeichen durch die Alexandriner schrieb man ΔΕΜΕΤΙΚΤΕ, welches, je nachdem es der Sinn oder der Vers verlangt, δ' ἔμ' ἔτικτε, δ' ἐμὲ τίκτε, δέ μ' ἔτικτε, δέ με τίκτε geschrieben werden kann, ohne dass man dadurch von der ursprünglichen Ueberlieferung abweicht.

245 u. 249 haben πλησίον A (darüber οι) DMS Barocc. Mosc. 3 und 4 Breslauer Handschriften; ausserdem NO zu 245, O 1. man. zu 249, also entschieden die besten Quellen.

260. δέ κ' αὐτὸς haben C 1. man. ELMNO; δέ καὐτὸς AC 2. man. Et. Mg. 626, 10; Et. Gud. 422, 34; δε καὐτὸς D; δὲ καὶ αὐτὸς G und Athenaios II, pg. 35b; δὲ κ' αὐτὸς Et. Mg. 618, 26; Et. Gud. 429, 52. Vgl. Hom. Unters. S. 283.

265. Die besten Quellen ACDEMNS Lips. Cant. Vrat. b. Townl. Mosc. 1. 2. Apoll. Lex. 40, 2 lassen δ' hinter μένεος weg und zwar wenn man Eustath. 641, 28 Glauben schenken darf, nach

dem Vorgange Aristarchs. Die Verlängerung der Endsilbe ος vor der Hephthemimeres ist so häufig, dass ein metrisches Bedenken gegen diese Schreibweise nicht vorwaltet; aber ἀπογυιόω τινὰ τῆς μένεος „ich lähme einen an seinem Muthe" ist schwerlich Homerisch. Auch der Paraphrast, der μὴ ἐκλύσῃς με τῆς δυνάμεως übersetzt, hat kein δ' in seinem Texte gehabt.

365. Auf die ursprüngliche Lesart (Hom. Textkr. S. 223) führen die Schreibweisen verschiedener Handschriften hin: οἶκονδ' ἐλεύσομαι G; οἶκονδ' ἐλεύσομα EFM 1. man. Lips. N; οἰκόνδε ἐλεύσομαι O, welches auch von Ahrens de hiatus Hom. legitimis quibusdam generibus pg. 22 gebilligt wird. Schon die Verschiedenheit der Schreibweise der Alexandriner οἶκον ἐσελεύσομαι, οἰκόνδ' ἐσελεύσομαι lässt darauf schliessen, dass die ursprüngliche Lesart verdorben überliefert worden ist. Der Hiatus ist statthaft.

393. τῇ ἄρ' oder τῇ ἄρ haben ACDGLMNO Barocc. Harl. Mosc. 1., dafür τῇ δ' ἄρ S. Cant. Vrat. A. und es ist sehr fraglich, ob überhaupt eine Handschrift τῇ γὰρ hat. Auch der Paraphrast muss τῇ ἄρ' gelesen haben, wie sich aus seiner Uebersetzung ἐν ᾗ δὴ ὁδῷ ergibt. Bekker schreibt mit den anderen Herausgebern τῇ γάρ, ohne eine Variante zu erwähnen. Des Hiatus wegen braucht man nicht γὰρ für ἄρ' zu schreiben, denn er findet sich sehr oft vor der Trithemimeres z. B. A 30, 64, 132, 138, 310, 381, 430, 441, 496, 561, 564, 578, 585, E 60, 64, 88, 172, 198, 209, 210, 415, 448, 534, 545, 582, 661, Z 126, 210, 306, 347, 454, 480, H 71, 143, 210, in den ersten zwölf Büchern der Ilias mindestens 121 mal und es werden auch kurze Endsilben an dieser Versstelle lang gebraucht, wie Z 152, 176, 240, 501, H 77, 84, 206, 232, 389, 416, 425, 444, 459.

465. πρίν γέ τι haben ADELN Mosc. 2. mit Alexion, Dionysios v. Sidon, Herakleon und Herodian. Gewöhnlich schreibt man mit Ptolem. v. Askalon γ' ἔτι und erklärt es mit „noch, ausserdem". Stellen über diesen Gebrauch des τι siehe Hom. Stud. § 39.

H.

21. ἐκκατιδὼν haben alle Handschriften, wie Δ 508, vulgo ἐκ κατιδών.

56. Für das gewöhnliche τοὶ δ' haben οἳ δ' DLS; οἱ δ' A Cant. Vrat. b. Mosc. 1.

74. Die Aenderung von ἀνώγει in ἀνώγῃ kann ohne Bedenken vorgenommen werden, vgl. den Anhang zu Δ 483 und Stellen wie τ 147 αἴ κεν κεῖται. ω 286 ὅς τις ὑπάρξει, wie die meisten Handschriften haben.

111. δὲ σχέο haben die beiden besten Handschriften (AD), die übrigen δ' ἴσχεο. Dazu haben wir ein verdorbenes Scholium des Didymos ἀριστάρχος αναδ ἄνσχεο ἀνάσχου δέ: ~ wofür Schol. V ἀρίσταρχος καὶ ἡρωδιανὸς ἀνὰ δ' ἴσχεο, welche Angabe aber, so-

weit sie den Herodian betrifft, falsch ist. Denn das Scholium des Herodian im Codex A lautet τὸ σχέο τὴν ὀξεῖαν ἴσχει ἐφ' ἑαυτοῦ νῦν· ὅταν μέντοι ἀναλάβῃ τὴν πρόσθεσιν, τηνικαῦτα ἀναπέμπει τὸν τόνον, ἀνάσχεο. Dass Aristarch eine andere Schreibweise in seinem Text hatte als die Handschrift, ergibt sich aus der Form des Scholiums (wenn auch nicht mit voller Gewissheit), da sonst ein οὕτως an der Spitze desselben stehen müsste, und darum kann die Angabe des Schol. V in Betreff Aristarchs richtig sein.

147. ἔπειτα φόρει haben ADGL Cant. Lips. Mor. Harl. Vrat. b. Mosc. 1. andere ἔπειτ' ἐφόρει.

243. ὀπιπεύσας haben ACD, die anderen, wie EGLS, ὀπιπτεύσας, vgl. Anhang zu Δ 371. τύχωμι haben nur A Townl. Mor., die übrigen τύχοιμι, E 679, 41 γρ. δὲ καὶ τύχωμι.

272. ἀσπίδι ἐγχριμφθεὶς haben ACDEGLS und die meisten Handschriften von Heyne, der dazu bemerkt ἀσπίδ' ἐνιχριμφθείς Mor. Ven., wobei er sich in Betreff des Venetus im Irrthum befunden hat. Dagegen schrieb Aristarch ἀσπίδ' ἐνιχριμφθείς, weil ihm wahrscheinlich der Hiatus anstössig war. Darüber vgl. Hom. Unters. S. 127.

342. Die besten Quellen (ACDGL Barocc. Mor. Harl. Townl. Vrat. c. Lips. Mosc. 1. 3) haben ἵππον, so auch S von erster Hand, nur wenige Handschriften haben mit Eustathios ἵππους, welches nach einer Randbemerkung in D ἀντὶ τοῦ ἵππους Glosse sein könnte. Ich habe die Schreibweise ἵππους beibehalten, da ἵππος (ἡ) zwar bei Attikern in der Bedeutung „Reiterei" collectiv gebraucht vorkommt, bei Homer aber in der Bedeutung von ἱππῆες sonst nicht gebraucht wird.

352. ἧμιν haben AD.

380. Fehlt in AD 1. man. L.

394. ἠνώγεον haben ACDGLS und wahrscheinlich auch die Handschriften Heyne's, der als Abweichung nur ἠνώγγην aus Mor. anführt, mit Schol. V zu Π 8. Wenn man schon eine Aenderung für nothwendig findet, so liegt ἤνωγον näher, welche Form der 3. Pers. Plur. auch Ι 578, ζ 216, ξ 237 vorkommt. Subject dazu ist Πρίαμος καὶ ἄλλοι Τρῶες, die nach 379 mit dem Vorschlage des Priamos einverstanden waren. Dass der Singular hier erforderlich wäre, weil Priamos den Vorschlag gemacht hat, ist eine unbegründete Annahme, denn dass oben (386) ἠνώγει steht, kann nicht als Grund dafür angeführt werden, da ἠνώγει dem Sinne nach auch Praedicat zu ἄλλοι Τρῶες ist und nur seiner Stellung wegen im Singular erscheint, vgl. Ξ 120 Ζεὺς ἤθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι und die anderen zu Γ 308 angeführten Stellen. Der Paraphrast übersetzt προσέταξεν.

Θ.

114. ἴφθιμος haben die beiden besten Handschriften AD; auch Ψ 511 steht ἴφθιμος Σθένελος.

183. Dieser Vers fehlt in ACDL Townl. Harl. Lips. und

steht bei Eustathios, der ihn aber nicht aus alten Handschriften haben konnte, denn die Handschriften, welche älter sind als das 12. Jahrh. haben ihn nicht.

206. Ζῆν, wie man jetzt allgemein schreibt, hat keine Handschrift, sondern entweder Ζῆν', oder Ζῆ und im nächsten Verse ν' αὐτοῦ mit Aristarch, vgl. Homer. Unters. S. 165.

217. χεν ἐπρῆσεν haben die besten Quellen (ADGL); aber das einfache πρήθω wird in dieser Weise nicht gebraucht, sondern nur das zusammengesetzte ἐμπρήθω, wie die angeführten Stellen beweisen.

224—226 fehlen in allen meinen Handschriften und in Mor. Barocc. Harl. Townl. Vrat. b. Mosc. 1. Lips. und auch die Scholien erwähnen diese Verse nicht. Sie stehen aber bei Eustathios und scheinen daraus in jüngere Handschriften übergegangen zu sein.

237. ἀσας haben die besten Quellen, A ἆσᾶς, D 1. man. ἀσας, Ambros ἄσας, Lips. Vrat. b. ἄσας, die übrigen ἄασας, dessen erstes ᾰ mit dem vorhergehenden ῆ vermittelst Synizese zu einer Silbe zusammengezogen werden müsste (_|⏑͡_|_) wie Λ 138 δὴ 'Αντιμάχοιο (Einl. § 32), denn ohne Synizese müssten beide ᾰ kurz gebraucht sein, was sonst nie der Fall ist, wenn auch die Quantität eines jeden der beiden schwankt: vgl. ἀασάμην ⏑⏑⏑_ Ι 116, 119, Τ 137. ἀάσατο ⏑_⏑⏑ Ι 537; __⏑⏑ Λ 340. ἄασαν _⏑⏑ κ 68; ἄασεν _⏑⏑ φ 296, 297. ἀάσθην und ἀάσθη ⏑__ Π 685, Τ 113, 136, δ 503. ἀάατον ⏑_⏑ Ξ 271; ⏑_⏑⏑ φ 91, χ 5. Das zweite ᾰ ist also lang Ι 537, Λ 340, Ξ 271, κ 68, kurz Ι 116, 119, Τ 137, φ 91, 296, 297, χ 5, während das erste lang oder kurz gebraucht wird, je nachdem das Verbum augmentiert ist oder nicht. Da die Contraction auch noch in anderen Formen eintritt, so kann gegen die Schreibweise ἀσας kein Bedenken erhoben werden und es verhalten sich ἀσας, ἀσε, ἄσατο zu ἄασεν, ἀάσατο, wie κρῆναι Φ 197, ε 70, η 129, κρῆνον υ 115 zu κρηῆναι Ι 101, κρήηνον Λ 41, 504, κράατος, κράατα zu κρατός, κρατί, ἦην zu ἦν, und das Homerische ἐφαάνθην zum späteren ἐφάνθην.

271. πάις haben ACDGL.

277. Fehlt in ACDGL Townl. Harl. Vrat. b. Mosc. 1. pr. man. Mor.

342. δὲ φέβοντο haben ACLS Townl. Cant. Harl. Lips. Vrat. b. Λ 178 CLS Townl. Ebenso οὐδὲ φέβοντο Ε 527 CS Vrat. a. b. Μ 136 ACLS Townl. Lips. Eton. Fragm. Mosc. Ο 622 ACGS Townl. Fragm. Mosc. οὐδὲ φόβηθεν Ε 498 ACMNOS Mosc. 1. Vrat. c. vgl. Hom. Unters. S. 77 ff.

349. ἠέ und ἠδέ wechseln auch δ 371, η 84, λ 403, ν 13, π 198, 273, ρ 37, 202, τ 54, 530, ω 148, 157; vgl. ρ 37, τ 54 'Αρτέμιδι ἰκέλη ἠὲ χρυσέῃ 'Αφροδίτῃ.

378. προφανέντε haben A Mosc. 1. ex corr. Mosc. 3. pr. man. προφανεῖσα D 1. man. E und ein Theil der Handschriften von Heyne, προφανεῖσα Vrat. A, προφανεῖσαν Vrat. c., προφανεισᾶν

S, προφανείσας CD 2. man. L Barocc. Mor. Cant. Townl. 2. man., προφανήσαις G post ras., γρ. προφανήσαιν C. man. rec. Die einzig mögliche Schreibart ist die Aristarchische προφανέντε, welche auch die beste Handschrift bietet. Die Lesart Zenodots προφανείσας, die wir als κοινή betrachten dürfen und der auch Herodian beistimmt, ist nicht statthaft, weil Homer nirgends, wie Hesiod an zehn Stellen, die lange Endung des Accus. Plur. Femin. verkürzt. Eine Dualform auf ᾱ für das Femininum findet sich sonst nicht bei Homer und überhaupt sind diese Formen zweifelhaft.

420. γλαυκῶπι haben ACDGLS Townl. Lips., dafür γλαυκῶπις Mor. Vrat. a. Mosc. 3. Der Hiatus ist hier statthaft, wie ε 87 τίπτε μοι Ἑρμεία χρυσόῤῥαπι εἰλήλουθας. Nominativ und Vocativ wechseln auch noch Ο 49, Σ 385, 424, vgl. Hom. Textkr. S. 395.

466—468 fehlen in ACD 1. man. LS Lips. Vrat. b. Townl. 1. man.

505. ἄξασθε haben ACDES und die Handschriften Heyne's, ἄξατε G, ἄξεσθε L mit Aristarch, vgl. Aristonikos ὅτι οὐ μέλλοντα σημαίνει τὸ ἄξεσθε, ἀλλ' ἐν ἴσῳ τῷ ἄγετε. vgl. auch zu Γ 103, 105. 545 haben alle Handschriften ἄξαντο für das Aristarchische ἄξοντο, vgl. Aristonikos τὸ ἄξοντο οὐ τὸν μέλλοντα σημαίνει (was wegen der Endung το gar nicht möglich ist) ἀλλ' ἀντὶ τοῦ ἄγοντο. Diese Formen wurden von den Alten als Praesentia und Imperfecta vom Futurstamme betrachtet ἐνεστῶτες und παρατατικοὶ ἀπὸ τοῦ μέλλοντος) sind aber schwache Aoriste mit den Bindevocalen ε̆ und ο̆ für ᾰ, vgl. Textkr. S. 214 f.

553. ἐπὶ ist die Schreibweise aller Handschriften. Bekker setzt dafür aus Conjectur ἀνά schon in der ersten Ausgabe, aus welcher es Bäumlein und Düntzer in dem guten Glauben aufgenommen haben, dass es überliefert sei. Für γεφύρας haben CLS γεφύρῃ.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.

ΙΛΙΑΔΟΣ Α.

Λοιμός. Μῆνις.

Μῆνιν ἄειδε θεὰ Πηληιάδεω Ἀχιλῆος,
οὐλομένην, ἣ μυρί' Ἀχαιοῖς ἄλγε' ἔθηκε
πολλὰς δ' ἰφθίμους ψυχὰς Ἄϊδι προΐαψεν
ἡρώων, αὐτοὺς δὲ ἑλώρια τεῦχε κύνεσσιν
οἰωνοῖσί τε πᾶσι, Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή,
ἐξ οὗ δὴ τὰ πρῶτα διαστήτην ἐρίσαντε

A.

1—7. Prooemium.

1. θεά die Muse des epischen Gesanges, auch μοῦσα α 1, und im Plural Α 604, Β 484, die Tochter des Zeus (θ 488), welche die Gabe des Gesanges verleiht (θ 73) und dieselbe nimmt (Β 599). Die Neunzahl der Musen wird ω 60 in einem Gedichte späteren Ursprunges erwähnt, die Namen finden sich erst bei Hesiod, Theogonie 76—79. Πηληιάδεω fünfsilbig, Einl. § 31.

2. οὐλομένην = τὴν ὀλεθρίαν. μυρία (auch im Singular Σ 88, υ 452) = ἀνάριθμα. πλεῖστα, ist bei Homer kein Zahlwort.

3. ἰφθίμους gewaltig, sowohl zweier als dreier Endungen, Einl. § 4, vgl. Ε 415, Τ 116. Ἄϊδι, vom ungebräuchlichen Ἄϊς, der unsichtbare, wofür Homer Ἀΐδης und Ἀϊδωνεύς gebraucht, ein Metaplasmus, vgl. Einl. § 8. προΐαψεν fortschickte, wegsandte, wie Ε 190, Ζ 487, Λ 55, Aisch. Sept. 808.

4. αὐτούς, im Gegensatz zu ψυχάς, den Leib, das eigentliche Ich, vgl. Ψ 56. ἑλώρια, digammiert, vgl. Einl. § 25, die Beute.

5. οἰωνοῖσι, von οἶος, der einzelnfliegende Vogel, der Raubvogel, besonders der Geier, vgl. γῦπες ἔδονται Δ 237, Π 836, Χ 42, in übertragener Bedeutung auch der ein Vorzeichen ankündende Vogel Ω 292, ο 532, dann das Augurium selbst Μ 243. πᾶσι = παντοίοις. Nicht bestattet zu werden war das schrecklichste Los, das dem Gefallenen zu Theil werden konnte (Χ 339 μή με ἔα παρὰ νηυσὶ κύνας καταδάψαι Ἀχαιῶν), weil der Unbegrabene nicht in die Unterwelt gelangen konnte (Ψ 71 θάπτε με ὅττι τάχιστα, πύλας Ἀΐδαο περήσω, vgl. λ 51 ff.); deshalb kämpfte man auch auf dem Schlachtfeld um den Besitz der Leichen und löste dieselben, wenn sie in der Gewalt des Feindes waren, oft mit grossen Schätzen aus.

6. ἐξ οὗ, ex quo, seitdem. τὰ πρῶτα auch τὸ πρῶτον, πρῶτα, wie primum nach ut, ubi Ζ 489, Μ 420, Ρ 427, γ 183, δ 13. δή nach Zeitpartikeln, besonders nach ὅτε, ὁπότε und ἐπεί. διαστήτην (ohne Augment)

Ἀτρείδης τε, ἄναξ ἀνδρῶν, καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
τίς τ' ἄρ σφωε θεῶν ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι;
Λητοῦς καὶ Διὸς υἱός. ὁ γὰρ βασιλῆι χολωθεὶς
νοῦσον ἀνὰ στρατὸν ὦρσε κακήν, ὀλέκοντο δὲ λαοί,
οὕνεκα τὸν Χρύσην ἠτίμασεν ἀρητῆρα
Ἀτρείδης. ὁ γὰρ ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἑκηβόλου Ἀπόλλωνος
χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιούς,
Ἀτρείδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν·

nachdem sich entzweit hatten, eigentl. auseinandergetreten waren. ἐρίσαντε in Folge eines Streites, eigentl. nachdem sie gestritten hatten.

7. ἄναξ ἀνδρῶν. als Oberbefehlshaber, selten bei anderen Namen als Agamemnon, der auch ποιμὴν λαῶν, εὐρὺ κρείων oder auch blos κρείων heisst. δῖος (δίϝος) nicht göttlich, sondern herrlich, ἔνδοξος. εὐγενής.

8–33. Ursache des Streites. Chryses.

8. τίς θεῶν. Der Homerische Mensch kennt keinen Zufall, vgl. zu Γ 380; in seinen Augen kann ein von so wichtigen Folgen begleitetes Ereigniss nur von einem Gott veranlasst worden sein. ἔριδι kann von ξυνέηκε (commisit) abhängen, wie ἔριδι ξυνιόντων Υ 66, ἔριδι ξυνελάσσαι Υ 134, ἔριδι ξυνιόντας Φ 394, im Streite aneinandergerathen lassen, was das wahrscheinlichere ist, oder zu μάχεσθαι. vgl. ἔπεσι. ἀγορῇ (I 33), ὅπλοις μάχεσθαι. Schol. ἔριδι ἀντὶ τοῦ μετὰ ἔριδος. ὡς μεθ' ὅπλων. μάχεσθαι Inf. der beabsichtigten Folge, wie der deutsche Inf. mit „zu".

9. βασιλῆι dem Agamemnon. χολωθείς neben χολωσάμενος Einl. §. 12.

10. νοῦσον. Einl. § 16. ἀνὰ (per) von unten nach oben, hindurch. Ganz in derselben Weise wird κατά gebraucht (A 229), welches die entgegengesetzte Richtung kennzeichnet. κακήν ausschmückendes Beiwort, wie πόλεμος. θάνατος κακός, ὑγρὸν ὕδωρ u. a. ὀλέκοντο δέ. nicht ᾗ oder δι' ἥν. ὑφ' ἧς ὀλέκοντο. da Homer lieber beiordnet als unterordnet. λαοί Hörige, Vasallen, das Kriegsvolk, vgl. Γ 186, ι 263 und ποιμὴν λαῶν.

11. τὸν Χρύσην den bekannten Chr., Attisch Χρύσην τὸν ἀρητῆρα (von ἀράομαι beten). ἠτίμασεν gewöhnlich ἠτίμησ', vgl. Anhang.

12. Ἀτρείδης an der Spitze des Verses mit Nachdruck, vgl. A 523, B 243, Δ 269, H 182. θοάς als bleibende Eigenschaft, auch wenn die Schiffe auf dem Land liegen, wie οὐρανὸς ἀστερόεις. ὄρεα σκιόεντα. νῆας. die auf's Land gezogen waren, das Schiffslager.

13. λυσόμενος „um für sich auszulösen" im Gegensatz zum Activ, vgl. 20. θύγατρα Einl. §. 17.

14. στέμματ' die Binde, welche er als Priester des Apollon trug. Ovid Ars Am. II, 401 laurumque manu vittasque ferentem Chrysen. ἐν χερσίν. insofern er den Stab (σκῆπτρον) in der Hand trug. ἑκηβόλου v. ἑκάς und βάλλω der Ferntreffer, so auch ἑκατηβόλος und ἑκάεργος. später Ἕκατος. dazu das Femininum Ἑκάτη (Artemis, Selene). Ἀπόλλωνος mit langer Anfangssilbe, wie 21, 36 u. a., vgl. § 27.

15. χρυσέῳ. vgl. Einl. §. 31, wohl nur mit Gold verziert oder mit goldenen Nägeln beschlagen, vgl. A 246. σκήπτρῳ ein als Zeichen der Würde besonders von Königen, Richtern, Herolden und Priestern getragener Stab von σκήπτομαι. sich stützen, vgl. B 109. Dass Chryses mit allen Abzeichen seiner Würde kommt, erhöht die Schuld des Agamemnon. λίσσετο. vulgo ἐλίσσετο. vgl. Anhang.

16. Ἀτρείδα. seltene Dualform, wie Θ 42, N 24, 201. Die Hauptcäsur des Verses ist die Hephthemimeres (Einl. § 19), denn sonst müsste δύω zu κοσμήτορε bezogen werden. κοσμή-

„Ἀτρεΐδαι τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ὑμῖν μὲν θεοὶ δοῖεν Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἐκπέρσαι Πριάμοιο πόλιν, εὖ δ' οἴκαδ' ἱκέσθαι·
παῖδα δ' ἐμοὶ λύσαιτε φίλην τά τ' ἄποινα δέχεσθαι
ἁζόμενοι Διὸς υἱὸν ἑκηβόλον Ἀπόλλωνα."
ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
αἰδεῖσθαί θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἥνδανε θυμῷ,
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε·
„μή σε γέρον κοίλῃσιν ἐγὼ παρὰ νηυσὶ κιχείω
ἢ νῦν δηθύνοντ' ἢ ὕστερον αὖτις ἰόντα,
μή νύ τοι οὐ χραίσμῃ σκῆπτρον καὶ στέμμα θεοῖο.
τὴν δ' ἐγὼ οὐ λύσω· πρίν μιν καὶ γῆρας ἔπεισιν
ἡμετέρῳ ἐνὶ οἴκῳ ἐν Ἄργεϊ, τηλόθι πάτρης,
ἱστὸν ἐποιχομένην καὶ ἐμὸν λέχος ἀντιόωσαν.

τορε Ordner, die das Heer in Schlachtordnung aufstellen, vgl. B 554, Γ 1.

17 = Ψ 272, 678.

18. θεοί einsilbig, vgl. Einl. § 31.

19. ἐκπέρσαι = funditus evertere. πόλῖν Einl. § 28 u. 29. οἴκαδε immer „in die Heimat, nach Hause", nie „ins Haus", wie δόμονδε, οἰκόνδε.

20. δ' ἐμοί, nicht δέ μοι, weil im Gegensatz zu ὑμῖν. λύσαιτε, vgl. Anhang, gebet frei (vgl. 13). δέχεσθαι imperativischer Infinitiv, vgl. Curt. § 577. Kr. Di. §. 55, 1 A. 2 u. 3. Ueber den Imperativ neben dem Infinitiv vgl. zu Γ 459.

21. υἱὸν ἑκηβόλον: wie könnte man das Digamma von ἑκηβόλον herstellen ohne Verstoss gegen das Metrum? Einl. § 3.

22. ἐπευφήμησαν sie hiessen ihn unter Zuruf, deshalb mit dem Infinitiv verbunden. ἐπί wie das deutsche „zu" in zustimmen, zujubeln, vgl. accinere, acclamare, applaudere. εὐφημεῖν hier nicht in der späteren sacralen Bedeutung (linguis favere).

23. δέχθαι synkopierter Aorist von δέχομαι, Einl. § 12.

24. θυμῷ local, im Herzen; dafür auch ἐν θυμῷ, κατὰ (selten ἀνὰ) θυμόν.

25. ἐπὶ — ἔτελλε trug auf, befahl ihm das harte Wort, d. h. herrschte ihm die drohenden Worte zu.

26. μή mit dem Conj. elliptisch, wie unser „dass ich dich nicht mehr antreffe", vgl. Kr. Di. § 54, 8 A. 10; Σ 8, Ψ 475. Χ 123, ε 356, 467, ο 12, 19, π 381, ρ 24, σ 334. κιχείω, aus κιχέω, vgl. Einl. § 14, zerdehnte Conjunctivform des starken Aorists von κιχάνω, regelm. ἔκιχον, poetisch ἐκίχην (daneben auch κιχήσατο Δ 385, Ζ 498), Conj. κιχείω, Opt. κιχείη Β 188, Inf. κιχήμεναι Ο 274, Part. κιχείς Π 342.

27. αὖτις ἰέναι, re-d-ire.

28. μή — οὐ χραίσμῃ, damit dir nicht nutzlos sei, nach Anderen elliptisch „es möchte dir sonst nichts nützen". Da οὐ χραισμεῖν ein einziger Begriff ist, so steht als Negation im finalen Satz nicht μή, vgl. Kr. Di. §. 67, 4 A. 1. So A 566, Γ 54 οὐ χραισμεῖν, Γ 289, E 233, Θ 492 οὐκ ἐθέλειν (nolle), Δ 55 οὐκ ἐᾶν (vetare), ferner Γ 129, β 274, μ 382.

29. πρίν adverbial; als Conjunction steht es mit dem Infinitiv, Conjunctiv oder Optativ. καί auch noch, sogar. ἔπεισιν mit Futurbedeutung.

30. Ἄργεϊ, im Peloponnes (Ἄργος Ἀχαιικόν), im Gegensatz zum Pelasgischen Argos (Β 681, in Thessalien), nicht in der Stadt Argos, in welcher Diomed herrschte (Β 559).

31. ἱστὸν ἐποιχομένην, zum Webstuhl hintreten, da man stehend webte. λέχος ἀντιᾶν zum Lager hingeben, euphemistisch für „das Lager theilen". Der Accusativ bei ἀντιάω bezeichnet das räumliche Ziel, der Genetiv das beabsichtigte Ziel (Α 66, Μ 368, α 25), der Dativ zufälliges Zusammentreffen; der letztere steht aber nur bei ἄντομαι (begegnen), nie bei

ἀλλ' ἴθι, μή μ' ἐρέθιζε, σαώτερος ὥς κε νέηαι."
ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρων καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
βῆ δ' ἀκέων παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
πολλὰ δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε κιὼν ἠρᾶθ' ὁ γεραιὸς
Ἀπόλλωνι ἄνακτι, τὸν ἠύκομος τέκε Λητώ·
„κλῦθί μευ ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσην ἀμφιβέβηκας
Κίλλαν τε ζαθέην Τενέδοιό τε ἶφι ἀνάσσεις,
Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι χαρίεντ' ἐπὶ νηὸν ἔρεψα,
ἢ εἰ δή ποτέ τοι κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα
ταύρων ἠδ' αἰγῶν, τὸ δέ μοι κρήηνον ἐέλδωρ·
τίσειαν Δαναοὶ ἐμὰ δάκρυα σοῖσι βέλεσσιν."
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων χωόμενος κῆρ,

ἀντάω und ἀντιάω, die ausser A 81 nur den Genetiv bei sich haben.

82. σαώτερος, als wenn du nicht gehst. So steht der Comparativ, wo wir uns mit dem Positiv begnügen, auch noch Φ 101, Ω 52, γ 69, 159, π 147, ρ 176, ψ 262.

33—52. Apollon sendet aus Rache Pest ins Lager der Achaier.

33 = Ω 571. ἔδεισεν, nicht ἔδδεισεν, vgl. Einl. § 23, gerieth in Furcht.

34. ἀκέων sowohl adverbial Δ 22, φ 89, als adjectivisch A 565, 569. παρὰ θῖνα das Gestade entlang.

35. πολλά, innig, inbrünstig, gehört zu ἠρᾶτο. ἀπάνευθε κιών (β 260) um nicht beim Gebete gestört zu sein, vgl. δ 367, μ 333—337. κιών hat Aoristbedeutung, Spätere haben auch κίω.

37. ἀργυρότοξε: die Geräthschaften der Götter sind aus kostbarem Stoffe, vgl. E 724—731, Θ 43, 44, N 22—26, Ξ 180, Ω 341, und die Attribute χρυσήνιος, χρυσηλάκατος, χρυσόθρονος, χρυσοπέδιλος, χρυσάωρ, χρυσόρραπις. Chryse und Killa, Städte in Mysien am Attramyttenischen Meerbusen: in beiden wurde Apollon besonders verehrt, in Chryse als Smintheus, weil er die schädlichen Feldmäuse vertilgte. In dem neuen Chryse (das alte war früh untergegangen) befand sich noch zu Strabons Zeiten ein Heiligthum des Apollo mit einer Bildsäule, zu deren Füssen sich eine Maus befand, Strabo XIII., 604. ἀμφιβέβηκας, schützest, schirmst; der Paraphrast ὑπερμαχεῖς.

38. ἶφι nur bei ἀνάσσω, κτείνω, δαμῆναι und μάχεσθαι.

39. ἐπὶ — ἔρεψα mit einem Dach versehen, d. h. fertig gebaut, vollendet habe. Der Betende hält dem Gotte wie einem Schuldner vor, was er ihm gethan hat, da er durch seine Leistungen ein Anrecht auf Gegenleistungen erworben zu haben glaubt, vgl. A 503, Θ 238, O 372. Dass die Götter den Menschen für die empfangenen Opfer sich verpflichtet glauben, zeigen Stellen wie Ω 68, α 60.

40. εἰ δή, wenn wirklich. κατὰ gehört zu ἔκηα. μηρία die Schenkelstücke, welche mit Fett umwickelt und verbrannt wurden (A 460).

41. τὸ δέ. δέ im Nachsatz wie das deutsche „dann, so", vgl. A 58, 187, 194, 280 und zu B 189. Andere schreiben τόδε zusammen, welches unnöthig ist, denn τό (diesen) ist ebenfalls hinweisendes Pronomen. ἐέλδωρ mit dem vorgeschlagenen ἐ (Einl. § 17), wie ἐέλδομαι neben ἔλδομαι.

43. = 457, Π 527.

44. κατὰ καρήνων von dem Gipfel herab. Der Olymp ist bei Homer immer der bekannte Berg im nördlichen Thessalien: das beweisen auch die Attribute, welche ihm der Dichter beilegt, ἀγάννιφος, νιφόεις, μακρός, πολύπτυχος, πολυδειράς. κῆρ Accus. der Beziehung, wie ἦτορ, θυμόν, φρένα, häufig bei Verben der Affecte, vgl. Δ 272, 494, Z 481, H 428, Θ 487, K 16, Λ 683, Ξ 367, O 627, Σ 29, 33, 461.

τόξ' ὤμοισιν ἔχων ἀμφηρεφέα τε φαρέτρην.
ἔκλαγξαν δ' ἄρ' ὀιστοὶ ἐπ' ὤμων χωομένοιο,
αὐτοῦ κινηθέντος· ὁ δ' ἤιε νυκτὶ ἐοικώς.
ἕζετ' ἔπειτ' ἀπάνευθε νεῶν, μετὰ δ' ἰὸν ἕηκε·
δεινὴ δὲ κλαγγὴ γένετ' ἀργυρέοιο βιοῖο.
οὐρῆας μὲν πρῶτον ἐπῴχετο καὶ κύνας ἀργούς,
αὐτὰρ ἔπειτ' αὐτοῖσι βέλος ἐχεπευκὲς ἐφιεὶς
βάλλ'· αἰεὶ δὲ πυραὶ νεκύων καίοντο θαμειαί.
ἐννῆμαρ μὲν ἀνὰ στρατὸν ᾤχετο κῆλα θεοῖο,
τῇ δεκάτῃ δ' ἀγορήνδε καλέσσατο λαὸν Ἀχιλλεύς·
τῷ γὰρ ἐπὶ φρεσὶ θῆκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
κήδετο γὰρ Δαναῶν, ὅτι ῥα θνήσκοντας ὁρᾶτο.
οἳ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Ἀτρείδη, νῦν ἄμμε πάλιν πλαγχθέντας ὀίω

45. τόξα, ein Pluralbegriff, da der Bogen aus mehreren Theilen besteht, vgl. θύραι (valvae), ἅρματα, δόμοι (aedes), δεσμοί (compedes), ἔντερα (exta, viscera, intestina) νῶτα, πρόσωπα, τεύχεα und ἔντεα (arma), ῥῖνες (nares) u. a. ὤμοισιν, localer Dativ, so auch κεφαλῇ. ἀμφηρεφέα Einl. § 27.

47. αὐτοῦ κινηθέντος, nachdem er sich selbst (im Gegensatz zu ὀιστοί) in Bewegung gesetzt hatte. νυκτί, die Nacht, ein Bild des Schreckens, vgl. M 463, λ 606, υ 362.

48. μετά darauf hin, nicht „er schoss ab oder hin", was der Dichter durch ἀφίημι oder ἐφίημι bezeichnet haben würde.

49. δεινή ist Attribut. γένετο entstand, erfolgte.

50. οὐρῆας Maulesel (von Eselinnen), ἡμίονοι (von Stuten). βιός Bogen, βίος Leben. ἀργούς (eigentl. schimmernd) behend, flink, nicht „weiss".

51. αὐτοῖσι gegen die Menschen, vgl. B 762, Ξ 47, ι 40. βέλος ἐχεπευκές. Einl. § 26.

52. βάλλ', über die Interpunction nach der Cäsur des ersten Fusses, vgl. Einl. § 19. πυραὶ νεκύων Scheiterhaufen voller Todten, wie δέπας οἴνου. Kr. Di. 47, 8 A. 1 u. 4. Der Dichter gibt nicht die unmittelbare Folge, wie A 382, 83, sondern nur die letzte Wirkung, „immerfort hatte man Todte zu bestatten".

53—100. Versammlung der Achaier. Kalchas schiebt die Schuld des Unglücks auf Agamemnon.

53. ἐννῆμαρ, wie Z 174, M 25, Ω 107, stets mit nachfolgendem δεκάτῃ, welches elliptisch gebraucht wird wie unser „am zehnten". ἀνὰ σταρτὸν ᾤχετο flogen durchs Lager.

54. καλέσσατο liess zusammenberufen (durch Herolde).

55. ἐπὶ φρεσὶ τιθέναι, seltener als ἐνὶ φρεσί, wie unser „auf die Seele, ans Herz legen", eingeben, wie Θ 218, ε 427, λ 146, ο 234, σ 158, φ 1. Ueber den Dativ auf die Frage wohin? vergl. I 220 ἐν πυρὶ βάλλε. N 618 ἐν στήθεσσι βαίνων. Π 413 ἐπὶ γαίῃ κάππεσεν. A 446 ἐν χερσὶ τίθει. θῆκε, Aorist statt des Plusquamperfects. λευκώλενος, Beiwort der Here, selten anderer Frauen, wie Γ 121, Z 371, 377, ζ 101. 186, 239, η 233, λ 335.

56. ὅτι ῥα dass sie da, eben, nun. ὁρᾶτο: Homer gebraucht neben den activen Formen auch die medialen, ὁρῶ ὁρῶμαι, εἶδον ἰδόμην, ἴδω ἴδωμαι.

57. ἤγερθεν (über die Form, Einl. § 9). ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο sich versammelt hatten und beisammen waren, wie ὄμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὅρκον Ξ 280, ἀκέων ἦν οὐδέ τι εἶπεν Δ 22, οὔτ' εἴρομαι οὔτε μεταλλῶ A 553. Vgl. zu A 88.

58. τοῖσι gehört zu μετέφη.

59. ἄμμε, äolische Form = ἡμᾶς. πάλιν πλαγχθέντας, repulsos, d. h. unverrichteter Sache, wie ν 5, denn πάλιν bedeutet immer „zurück", nie „wiederum." ὀίω mit langem und kurzem ι (auch οἴω), Einl. § 20.

ἂψ ἀπονοστήσειν, εἴ κεν θάνατόν γε φύγοιμεν,
εἰ δὴ ὁμοῦ πόλεμός τε δαμᾷ καὶ λοιμὸς Ἀχαιούς.
ἀλλ' ἄγε δή τινα μάντιν ἐρείομεν ἢ ἱερῆα
ἢ καὶ ὀνειροπόλον (καὶ γάρ τ' ὄναρ ἐκ Διός ἐστιν),
ὅς κ' εἴποι ὅτι τόσσον ἐχώσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
εἴ τ' ἄρ' ὅ γ' εὐχωλῆς ἐπιμέμφεται εἴ θ' ἑκατόμβης,
αἴ κέν πως ἀρνῶν κνίσης αἰγῶν τε τελείων
βούλεται ἀντιάσας ἡμῖν ἀπὸ λοιγὸν ἀμῦναι."
ἦ τοι ὅ γ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
Κάλχας Θεστορίδης, οἰωνοπόλων ὄχ' ἄριστος,
ὃς ᾔδη τά τ' ἐόντα τά τ' ἐσσόμενα πρό τ' ἐόντα,

60. εἴ κεν und ἤν = ἐάν, welches Homer nie gebraucht, mit dem Optativ (für den Fall, dass wir dem Tode entrinnen möchten), wie B 123, 597, E 273, H 387, I 141.

61. εἰ δή (wie 40) wenn wirklich, von etwas selbstverständlichem; δαμᾷ ist Futurum, Einl. § 11. εἰ δή mit dem Futurum A 294, N 375, Ω 57, φ 170, ω 434.

62. ἄγε mit dem Plural verbunden, wie B 331, Γ 441, Δ 100, E 174, 221, 829, Z 376. Doch findet sich auch ἄγετε. wie B 72, 83, α 76. τινα μάντιν. Achill denkt nicht gerade an den Kalchas. ἐρείομεν Einl. § 14. μάντις Seher, Prophet, kein wirklicher Priester, der immer Diener eines bestimmten Gottes ist. ἱερεύς Opferpriester (ἱερεύω schlachten, opfern). ὀνειροπόλος. Traumdeuter, der im Traume göttliche Eingebungen empfängt, nicht Traumausleger, wie Eurydamas (E 149) einer war. οἰωνοπόλος Vogelschauer, der aus dem Fluge der Vögel weissagt. Im Lager der Achaier konnten sich keine eigentlichen Priester befinden, da dieselben zu Hause den Tempeldienst zu versehen hatten. Die Opfer für das Heer besorgten die Könige, die mit ihrer Würde Priester- und Richteramt vereinigten.

63. Der Traum ist göttliche Eingebung. So sendet Zeus dem Agamemnon den Traumgott (B 6) und dieser nennt sich selbst Διὸς ἄγγελος. Träume sendet auch Athene dem Rhesos (K 497) und der Penelope (δ 795). ἐκ Διός: ἐκ bezeichnet das Herstammen, O 187, 639, Υ 189, α 40.

64. ὅς κεν mit dem Optativ, der uns sagen könnte, ein relativ angeknüpfter hypothetischer Nachsatz, wie E 192, Z 452, K 166, Ξ 299, O 788, δ 205. ὅτι worüber, Beziehungsaccusativ, wie ε 215, ψ 213 μή μοι τόδε χώεο (darüber). Ξ 191 κοτεσσαμένη τό γε θυμῷ (darüber). I 77 τίς ἂν τάδε γηθήσειεν. ἐχώσατο sich erzürnt hat, in Zorn gerathen ist. Dass Apollon der beleidigte Gott sein muss, konnte Achill leicht wissen, denn kein anderer Gott sendet Pest oder überhaupt Krankheiten, die einen plötzlichen Tod bringen, als Appollon für Männer und Artemis für Frauen.

65. εὐχωλῆς. causaler Genetiv, und ἑκατόμβης. wegen eines (nicht erfüllten) Gelübdes oder einer (nicht dargebrachten) Hekatombe. res pro rei defectu, wie E 178, I 84, N 166, Φ 457, ν 379, τ 396. Vgl. Xenoph. Anab. I. 6, 7; V. 8, 1; Herodot I. 77, 1; Lysias II, 5.

66. αἴ κέν πως. man substituiere davor in Gedanken „um zu sehen, zu versuchen". Ebenso A 207, 407, 420, Z 94, Λ 791, 797, 799, M 39, 41; nach einer Aufforderung B 72, 83. Geht ein historisches Tempus vorher, so steht in derselben Weise εἰ mit dem Optativ B 97, Γ 449, ε 439, ι 349, κ 147. κνίσης Fettdampf vom Opfer, abhängig von ἀντιάσας. τελείων vollkommener, makelloser, weil nur solche Thiere geopfert werden konnten.

67. βούλεται. welcher Modus? Einl. § 16.

68. τοῖσι. bei, unter ihnen, Dativ der Gesellschaft, wie α 71, ο 227, φ 266.

69. ὄχα (v. ἔχω), häufiger ἔξοχα, hervorragend, bei weitem, nur bei ἄριστος.

70. ᾔδη, warum lang gebraucht? Einl. § 25. Die Weissagekunst erstreckt sich auf Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

καὶ νήεσσ' ἡγήσατ' Ἀχαιῶν Ἴλιον εἴσω
ἣν διὰ μαντοσύνην, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων·
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
„ὦ Ἀχιλεῦ, κέλεαί με, διίφιλε, μυθήσασθαι
μῆνιν Ἀπόλλωνος, ἑκατηβελέταο ἄνακτος.
τοιγὰρ ἐγὼν ἐρέω· σὺ δὲ σύνθεο καί μοι ὄμοσσον
ἦ μέν μοι πρόφρων ἔπεσιν καὶ χερσὶν ἀρήξειν.
ἦ γὰρ ὀίομαι ἄνδρα χολωσέμεν, ὃς μέγα πάντων
Ἀργείων κρατέει καί οἱ πείθονται Ἀχαιοί.
κρείσσων γὰρ βασιλεύς, ὅτε χώσεται ἀνδρὶ χέρηι·
εἴ περ γάρ τε χόλον γε καὶ αὐτῆμαρ καταπέψῃ,
ἀλλά τε καὶ μετόπισθεν ἔχει κότον, ὄφρα τελέσσῃ,
ἐν στήθεσσιν ἑοῖσι. σὺ δὲ φράσαι εἴ με σαώσεις."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„θαρσήσας μάλα εἰπὲ θεοπρόπιον ὅτι οἶσθα.
οὐ μὰ γὰρ Ἀπόλλωνα διίφιλον, ᾧ τε σὺ Κάλχαν

71. νήεσσ' ἡγήσατο, er führte die Flotte, nicht νηῶν ἡγήσατο. er befehligte die Flotte, was dem Agamemnon zukam. So auch ἡγεμονεύειν τινί, einem vorangehen, den Führer, Wegweiser machen.

72. ἣν διὰ μαντοσύνην: ohne die Sehergabe des Kalchas hätte die Flotte in Aulis liegen bleiben müssen. Apollon verleiht die Sehergabe und die Kunst des Bogenschiessens (B 827), Athene und Hophaistos Kunstfertigkeit (ζ 234), Poseidon die Kunst des Pferdelenkens (Ψ 307), die Musen Dichtkunst und Gesang (zu A 1), Artemis Geschicklichkeit im Jagen (E 51), Zeus Scepter und Königsherrschaft (B 205, I 98).

73. σφιν gehört nicht zu ἐὺ φρονέων.

74. διίφιλε Einl. § 27. μυθήσασθαι, darlegen, erklären, deuten.

77. ἀρήξειν, Inf. fut. nach Wörtern des Schwörens, Hoffens, Gedenkens (οἴομαι), Vorhabens (μέλλω), Versprechens. Kr. Di. § 53, 7 A. 5.

78. ὀίομαι, gedenke, vermuthe, deshalb Inf. fut. wie 170, 296, 427 u. a. μέγα gewaltig. bei Verben des Herrschens, wie K 32, Π 172, λ 485.

79. καί οἱ, der Dichter bleibt nicht in der Construction des Relativsatzes (καὶ ᾧ), sondern geht in die des Hauptsatzes über, wie A 162, Θ 430, I 450, K 245, 279, Ξ 167, η 172, und in Gleichnissen wie Π 10, 753, X 27, Ω 41.

80. χώσεται, welcher Modus? vgl. O 207, Π 53. χέρηι untergeben, v. χείρ. vgl. das lateinische in manu esse, manumittere.

81. εἴ περ mit dem Conjunctiv, wie Δ 261, Λ 116, X 191 mit τε verbunden, dem hier das τε des Nachsatzes entspricht, „wenn eben auch — so doch". χόλον augenblickliche Aufwallung im Gegensatz zu κότον (Groll, Ingrimm). καταπέψῃ niederschluckt, unterdrückt, vgl. I 565 χόλον θυμαλγέα πέσσων. Pindar Ol. 1. 55, ἀλλὰ γὰρ καταπέψαι μέγαν ὄλβον οὐκ ἐδυνάσθη.

82. ἀλλά im Nachsatz (wie häufig δέ). weil dieser eigentlich im Gegensatz zum Vordersatz steht. So K 225 μοῦνος δ' εἴ πέρ τε νοήσῃ, ἀλλά τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτὴ δέ τε μῆτις. Das τε nach ἀλλά dient zur Verknüpfung der beiden Satzglieder, so auch T 164, Φ 576, X 191. ἔχει behält, bewahrt. ὄφρα τελέσσῃ bis er ihn zur Vollziehung gebracht hat.

83. φράσαι, Imperativ Aor. Med. „überlege es bei dir."

85. θαρσήσας μάλα εἰπέ: fasse Muth und sage es gerade (μάλα) heraus, so A 173 φεῦγε μάλ' fliehe nur. K 108 σοὶ δὲ μάλ' ἕψομ' ἐγώ. recht gern (betheuernd). Vgl. A 218, Γ 27, Δ 287, 379, E 278, Z 382, Θ 67, K 229, Λ 782, O 288.

86. οὐ: die zum Hauptverbum gehörende Negation, welche im Vers 88 nochmals steht, ist vorweggenommen wie Ψ 43, υ 339; bei Betheuerun-

εὐχόμενος Δαναοῖσι θεοπροπίας ἀναφαίνεις,
οὔ τις ἐμεῦ ζῶντος καὶ ἐπὶ χθονὶ δερκομένοιο
σοὶ κοίλῃς παρὰ νηυσὶ βαρείας χεῖρας ἐποίσει
συμπάντων Δαναῶν, οὐδ' ἢν Ἀγαμέμνονα εἴπῃς,
ὃς νῦν πολλὸν ἄριστος Ἀχαιῶν εὔχεται εἶναι."
 καὶ τότε δὴ θάρσησε καὶ ηὔδα μάντις ἀμύμων·
„οὔτ' ἄρ' ὅ γ' εὐχωλῆς ἐπιμέμφεται οὐθ' ἑκατόμβης,
ἀλλ' ἕνεκ' ἀρητῆρος, ὃν ἠτίμησ' Ἀγαμέμνων
οὐδ' ἀπέλυσε θύγατρα καὶ οὐκ ἀπεδέξατ' ἄποινα·
τοὔνεκ' ἄρ' ἄλγε' ἔδωκεν ἑκηβόλος ἠδ' ἔτι δώσει.
οὐδ' ὅ γε πρὶν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἀπώσει,
πρίν γ' ἀπὸ πατρὶ φίλῳ δόμεναι ἑλικώπιδα κούρην
ἀπριάτην ἀνάποινον, ἄγειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
ἐς Χρύσην· τότε κέν μιν ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν."
 ἦ τοι ὅ γ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
ἥρως Ἀτρεΐδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
ἀχνύμενος· μένεος δὲ μέγα φρένες ἀμφιμέλαιναι
πίμπλαντ', ὄσσε δέ οἱ πυρὶ λαμπετόωντι ἐΐκτην.

gen, wodurch etwas bejaht werden soll, steht ναὶ μά, wie A 234. Der dabei stehende Accusativ ist elliptisch, es ist nämlich in Gedanken ein Verbum des Schwörens zu substituieren. Κάλχαν Voc. wie Αἶαν, Θόαν, dagegen Πουλυδάμα, Λαοδάμα.

87. θεοπροπίας neben θεοπρόπιον (85), wie κέλευθος κέλευθα, κύκλος κύκλα u. a., Einl. § 8. ἀναφαίνεις, aufleuchten lässt, enthüllst, offenbarst.

88. ἐπὶ χθονὶ δέρκεσθαι (π 439) wie ὁρᾶν φάος ἠελίοιο (das Tageslicht schauen) oder ἐπὶ χθονὶ σῖτον ἔδοντες, gleichbedeutend mit ζῆν. Vgl. zu A 57 und Ausdrücke wie ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν Γ 398, ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται Γ 71, κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν Δ 163, ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο E 61.

89. χεῖρας ἐποίσει wie π 438, manus inferet. So auch χεῖρας ἐφίημι A 567, α 254. βαρείας, die schwer auf einen fallen, wuchtig, wie στιβαρός.

90. συμπάντων aller zusammengenommen, ohne Ausnahme. Ἀγαμέμνονα, weil Kalchas deutlich verrathen hatte (78), dass er den Agamemnon meine.

91. εὔχεται sich rühmt. Die Homerischen Menschen sind noch fern von Ziererei und scheuen sich nicht ihren Werth offen zu bekennen. So nennt sich Achill selbst ἄριστος Ἀχαιῶν (244, 412), und Odysseus sagt, dass sein Ruhm bis zum Himmel reiche (ι 20).

92. θάρσησε fasste Muth, wie 85. ἀμύμων edel, nicht mit Bezug auf den Charakter, sondern auf die Geburt, vgl. α 29.

95. Uebergang aus der relativen Construction in die des Hauptsatzes, vgl. 79.

98. ἀπὸ gehört zu δόμεναι. ἑλικώπιδα, von den Alten mit μελανόφθαλμον erklärt, nach der gewöhnlichen Auffassung „mit rollenden d. h. feurig blickenden, munteren Augen". So heissen auch die Achaier ἑλίκωπες Ἀχαιοί A 389, Γ 190, 234.

99. ἀπριάτην, Schol. ξ 317 ἐπίρρημα, ὡς ἄντην, μάτην, ohne von Agamemnon festgesetzten Kaufpreis; ἀνάποινον ohne von Chryses freiwillig angebotenes Lösegeld.

100. ἱλασσάμενοι πεπίθοιμεν: wir könnten ihn wohl durch Versöhnung begütigen, wie I 112 ἀρεσσάμενοι πεπίθοιμεν. Ueber die Form vgl. Einl. § 8.

101—187. Wortwechsel zwischen Agamemnon und Achill.

103. = δ 661. μέγα zu πίμπλαντο war ganz erfüllt. μένεος, hier „von Wuth, Ingrimm". φρένες das Zwergfell. ἀμφιμέλαιναι zu beiden Seiten dunkel, nach dem Schol. αἱ ἐν βάθει κείμεναι,

104. οἱ auf das Verbum bezogen statt ὄσσε αὐτοῦ. ἐΐκτην, vgl. Einl. § 18.

Κάλχαντα πρώτιστα κάκ' ὀσσόμενος προσέειπε·
„μάντι κακῶν, οὔ πώ ποτέ μοι τὸ κρήγυον εἶπας.
αἰεί τοι τὰ κάκ' ἐστὶ φίλα φρεσὶ μαντεύεσθαι,
ἐσθλὸν δ' οὔτε τί πω εἶπας ἔπος οὔτ' ἐτέλεσσας.
καὶ νῦν ἐν Δαναοῖσι θεοπροπέων ἀγορεύεις
ὡς δὴ τοῦδ' ἕνεκά σφιν ἑκηβόλος ἄλγεα τεύχει,
οὕνεκ' ἐγὼ κούρης Χρυσηίδος ἀγλά' ἄποινα
οὐκ ἔθελον δέξασθαι, ἐπεὶ πολὺ βούλομαι αὐτὴν
οἴκοι ἔχειν. καὶ γάρ ῥα Κλυταιμνήστρης προβέβουλα,
κουριδίης ἀλόχου, ἐπεὶ οὔ ἑθέν ἐστι χερείων,
οὐ δέμας οὐδὲ φυήν, οὔτ' ἂρ φρένας οὔτε τι ἔργα.
ἀλλὰ καὶ ὧς ἐθέλω δόμεναι πάλιν, εἰ τό γ' ἄμεινον·
βούλομ' ἐγὼ λαὸν σῶν ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι·
αὐτὰρ ἐμοὶ γέρας αὐτίχ' ἑτοιμάσατ', ὄφρα μὴ οἶος
Ἀργείων ἀγέραστος ἔω, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικε.
λεύσσετε γὰρ τό γε πάντες, ὅ μοι γέρας ἔρχεται ἄλλῃ.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
„Ἀτρείδη κύδιστε, φιλοκτεανώτατε πάντων,
πῶς γάρ τοι δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοί;
οὐδέ τί που ἴδμεν ξυνήια κείμενα πολλά·

105. κάκ' ὀσσόμενος Unheil blicken lassend, drohend. Vgl. β 152 ὄσσοντο δ' ὄλεθρον. Ξ 17 (πέλαγος) ὀσσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα.

106. μάντι κακῶν = κακὰ μαντευόμενε. Unglücksprophet. τὸ κρήγυον, generischer Artikel. das was erspriesslich ist, vgl. 576 τὰ χερείονα.

107. τὰ κακά Subject, φίλα Prädicat. „immer ist dir das Ueble lieb (macht dir eine Freude), es zu verkünden.“ So Δ 346 ἔνθα φίλ' ὀπταλέα κρέα ἔδμεναι, ρ 15. Dagegen steht das Neutr. Plural. adverbial in ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα, I 103, 314 u. a.

108. ἐτέλεσσας hast es zur Erfüllung gebracht.

109. καὶ νῦν mit Bezug auf αἰεί 107.

110. δή eben, wirklich (nicht ironisch).

112. βούλομαι. will lieber, wie 117, Γ 11, Λ 319, Ψ 594. γ 232, ι 96, λ 348, 489, μ 350, ο 88, π 106, ρ 81, 228, σ 364. αὐτήν sie selbst, und nicht das Lösegeld.

113. ῥά Κλυταιμνήστρης Einl. § 22. προβέβουλα habe ihr den Vorzug zuerkannt.

114. κουριδίης ἀλόχου meiner Jugendgemahlin, der mir als κούρη vermählten. οὔ ἑθεν nicht οὐχ, Einl. § 25. ἑθέν ist enklitisch, weil es statt αὐτῆς steht; als Reflexiv wird es orthotoniert ἕθεν.

115. δέμας Bau, φυήν Wuchs, φρένας Verstand, Einsicht, ἔργα Kunstfertigkeit, besonders in weiblichen Arbeiten.

116. ὧς nach καὶ und οὐδέ Perispomenon. δόμεναι πάλιν reddere.

117. σῶν = σόον, salvum, wie Θ 246.

118. ἑτοιμάσατε setzt in Bereitschaft.

119. οὐδέ ne quidem.

120. ὅ gleich ὅτι nach Verben der Wahrnehmung und der Affecte, wie Ε 483, Θ 32, 140, 362, Ι 493, Ο 248, Υ 466, Χ 445, α 382, λ 541, τ 543, φ 289. ἔρχεται ἄλλῃ anders wohin kommt, abhanden kommt.

122. κύδιστε (zu κυδρός), stehendes Beiwort des Agamemnon. Wie lautet sonst das zweite Hemistichion? vgl. Β 434, Ι 96, 163, 677, 697, Κ 103.

123. δώσουσι, potential, können, sollen geben.

124. ξυνήια gemeinschaftliches Gut: als solches galt die Beute, an welcher jeder seinen Antheil bekam, vgl. Α 368 u. ι 42 δασσάμεθ' ὡς μή τίς μοι ἀτεμβόμενος κίοι ἴσης. πολλά zu κείμενα gehörig (praedicativ) dass in Menge daliegt.

ἀλλὰ τὰ μὲν πολίων ἐξεπράθομεν, τὰ δέδασται,
λαοὺς δ᾽ οὐκ ἐπέοικε παλίλλογα ταῦτ᾽ ἐπαγείρειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν τήνδε θεῷ πρόες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
τριπλῇ τετραπλῇ τ᾽ ἀποτίσομεν, αἴ κέ ποθι Ζεὺς
δῷσι πόλιν Τροίην εὐτείχεον ἐξαλαπάξαι.“
τὸν δ᾽ ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„μὴ δὴ οὕτως, ἀγαθός περ ἐών, θεοείκελ᾽ Ἀχιλλεῦ,
κλέπτε νόῳ, ἐπεὶ οὐ παρελεύσεαι οὐδέ με πείσεις.
ἦ ἐθέλεις, ὄφρ᾽ αὐτὸς ἔχῃς γέρας, αὐτὰρ ἔμ᾽ αὔτως
ἦσθαι δευόμενον, κέλεαι δέ με τήνδ᾽ ἀποδοῦναι;
ἀλλ᾽ εἰ μὲν δώσουσι γέρας μεγάθυμοι Ἀχαιοὶ
ἄρσαντες κατὰ θυμόν, ὅπως ἀντάξιον ἔσται·
εἰ δέ κε μὴ δώωσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι

125. πολίων ἐξεπράθομεν, praegnant (herausszerstört) durch Zerstörung daraus erbeutet haben. πολίων Städte im Troischen Gebiete, deren Achill allein einundzwanzig (I 328, 329) zerstörte. Mit ἐξεπράθομεν vgl. νηῶν ἐξέφθιτο οἶνος ι 163. ἐξαπόλωλε δόμων κειμήλια υ 357. πάντες Ἰλίου ἐξαπολοίατο Ζ 60.

126. λαούς, der Hauptbegriff steht am Anfang. παλίλλογα ἐπαγείρειν als wieder gesammeltes aufeinanderzuhäufen, παλίλλογα proleptisch.

127. πρόες schicke sie fort, lass sie los. θεῷ Dat. commodi „dem Gott zu Liebe“, wie Soph. Aias 1045 Μενελάῳ τόνδε πλοῦν ἐστείλαμεν dem M. zu Liebe haben wir diesen Zug unternommen.

128. τριπλῇ τετραπλῇ τε wie ter quaterque, τρισμάκαρες καὶ τετράκις ε 306. τριχθά τε καὶ τετραχθά Γ 363, ι 71. ἀποτίσομεν wollen ersetzen, zurückerstatten, nämlich den Verlust.

129. δῷσι Einl. § 9. πόλιν Τροίην, die Stadt Troia; andere Τροίην, d. h. eine Stadt im Troischen Gebiete.

131 = T 155. μὴ δή nur nicht, ja nicht. δή beim Imperativ ist beschränkend und bezeichnet, dass gerade dieses und nichts anderes geschehen oder nicht geschehen soll. δὴ οὕτως Einl. § 32.

132. κλέπτε betrüge, verstelle dich. παρελεύσεαι überholen, d. h. übervortheilen, von dem Wettlaufen (ψ 230) hergenommen, ähnlich ν 291 κερδαλέος κ᾽ εἴη καὶ ἐπίκλοπος, ὅς σε παρέλθοι. Anders Θ 239. Vgl. auch παρεξελθεῖν ε 104, 138. Wie hier Hes. Theog. 613 ἀλλ᾽ οὐκ ἔστι Διὸς κλέψαι νόον οὔτε παρελθεῖν.

133. ὄφρα ἔχῃς statt des gewöhnlichen Infinitivs oder eines Transitivsatzes mit ὅτι, wie Z 361 μοι θυμὸς ἐπέσσυται ὄφρ᾽ ἐπαμύνω statt des gewöhnlicheren ἐπαμύνειν. Δ 465 λελιμμένος ὄφρα τάχιστα τεύχεα συλήσειε (vgl. E 690) und Π 652, wo nach ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι ein finaler Satz mit ὄφρα steht statt eines Transitivsatzes. Andere fassen ὄφρα ἔχῃς als temporalen Zwischensatz, in welcher Weise ὄφρα mit dem Conjunctiv nicht nachweisbar ist, noch andere als finalen Zwischensatz „damit du selbst dein Ehrengeschenk behältst“; dem aber widerspricht der Sinn, denn Achill behält sein Ehrengeschenk um so eher, wenn Agamemnon das seinige nicht verliert. Auch ist das αὐτάρ nach einem Zwischensatz nicht am Platz. αὔτως so, d. h. ohne Geschenk.

135: εἰ μὲν δώσουσι ein Anantapodoton (Vordersatz ohne Nachsatz): zu ergänzen ist „so ist mir's recht.“ Vgl. Stallbaum zu Plato Protag. 325 D καὶ ἐὰν μὲν ἑκὼν πείθηται (sc. καλῶς ἔχει). εἰ δὲ μή, ὥσπερ ξύλον διαστρεφόμενον καὶ καμπτόμενον εὐθύνουσιν ἀπειλαῖς καὶ πληγαῖς.

136. ἄρσαντες: Schol. ἁρμόσαντες.

137. κεν ἕλωμαι Conj. mit κεν fast gleich einem Futurum, Curt. § 513; Kr. Di. § 54, 2 A. 8. Beispiele sind A 184 (205). 324, Γ 417, Λ 433, Ξ 235, Π 129, α 396, δ 391, κ 507.

ἢ τεὸν ἢ Αἴαντος ἰὼν γέρας, ἢ Ὀδυσῆος
ἄξω ἑλών· ὁ δέ κεν κεχολώσεται, ὅν κεν ἵκωμαι.
ἀλλ' ἤτοι μὲν ταῦτα μεταφρασόμεσθα καὶ αὖτις,
νῦν δ' ἄγε νῆα μέλαιναν ἐρύσσομεν εἰς ἅλα δῖαν,
ἐς δ' ἐρέτας ἐπιτηδὲς ἀγείρομεν, ἐς δ' ἑκατόμβην
θείομεν, ἂν δ' αὐτὴν Χρυσηΐδα καλλιπάρῃον
βήσομεν· εἷς δέ τις ἀρχὸς ἀνὴρ βουληφόρος ἔστω,
ἢ Αἴας ἢ Ἰδομενεὺς ἢ δῖος Ὀδυσσεὺς
ἠὲ σὺ Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν,
ὄφρ' ἥμιν ἑκάεργον ἱλάσσεαι ἱερὰ ῥέξας."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„ὤ μοι ἀναιδείην ἐπιειμένε, κερδαλεόφρον,
πῶς τίς τοι πρόφρων ἔπεσιν πείθηται Ἀχαιῶν
ἢ ὁδὸν ἐλθέμεναι ἢ ἀνδράσιν ἶφι μάχεσθαι;
οὐ γὰρ ἐγὼ Τρώων ἕνεκ' ἤλυθον αἰχμητάων
δεῦρο μαχησόμενος, ἐπεὶ οὔ τί μοι αἴτιοί εἰσιν.
οὐ γάρ πώ ποτ' ἐμὰς βοῦς ἤλασαν, οὐδὲ μὲν ἵππους,
οὐδέ ποτ' ἐν Φθίῃ ἐριβώλακι βωτιανείρῃ
καρπὸν ἐδηλήσαντ', ἐπεὶ ἦ μάλα πολλὰ μεταξὺ
οὔρεά τε σκιόεντα θάλασσά τε ἠχήεσσα·
ἀλλὰ σοί, ὦ μέγ' ἀναιδές, ἅμ' ἑσπόμεθ', ὄφρα σὺ χαίρῃς,

138. ἰὼν vertritt die Stelle des Fut. exact., wie sonst das Part. des Aorists, ich werde hingeben und nehmen.

139. ἄξω ἑλὼν werde mitnehmen. ἄγειν vom Mitnehmen lebender Wesen, Menschen oder Thiere, I 594, Υ 194; bei leblosen Gegenständen gebraucht man φέρειν, beide Verba nebeneinander, wie das lat. agere et ferre E 483. κεν κεχολώσεται: wie κεν beim Conjunctiv, so steht es auch bei dem Indic. Futuri in hypothetischer Bedeutung, wie A 175, 523, B 229, 489, Δ 176, I 167, 155, 262, 297, K 44, 282, Ξ 239, 267, X 49, 66; Curtius § 500.

140. μεταφρασόμεσθα. hier hat μετά die Bedeutung „hernach, später.“ αὖτις ein anderes Mal.

141 = π 348. ἐρύσσομεν welcher Modus? wie lautet das Futurum von ἐρύω?

143. θείομεν vgl. zu A 62. ἂν zu βήσομεν hinaufbringen, einsteigen lassen, einschiffen.

144. ἀρχός ist Prädicat. εἷς ἀνὴρ βουληφόρος Subject, vgl. 311.

146 = Σ 170.

147. ἥμιν enclitisch, wo es ohne Nachdruck gesetzt ist, auch ἡμῖν, wenn die letzte Silbe kurz ist. Könnte hier auch ἡμῖν stehen?

148. ὑπόδρα ἰδὼν nachdem er ihn von unten (d. h. zornig) angeblickt, vgl. καθορᾶν (despicere), περιορᾶν u. ὑπερορᾶν (übersehen).

149. ἐπιειμένε, bekleidet, ausgerüstet, wie ἐπιειμένος ἀλκήν ι 214.

150. τοι ἔπεσιν zwei Dative wie M 334, P 195, β 50, μ 231. πρόφρων bereitwillig, gern, freudig. Das Adjectiv statt des Adverbiums wie A 77, ι 356; so auch ἄσμενος, ἑκὼν u. a.

151. ὁδὸν ἐλθέμεναι wie γ 316, δ 393, 483, ζ 164, ο 13, π 138, ρ 426, einen Gang gehen, Inhaltsaccusativ. Die alten Erklärer verstanden es vom Hinterhalt.

153. δεῦρο zu ἤλυθον. αἴτιοι sie haben an mir nichts verschuldet.

154. 155. Sie haben keinen Raub- oder Rachezug nach Phthia unternommen.

155. βωτιανείρῃ und ἐριβώλακι bezeichnen beide die Fruchtbarkeit der Thessalischen Ebene.

157. σκιόεντα schattenwerfende, hohe Berge. Häufiges Beiwort von μέγαρα.

158. ἑσπόμεθα mit Perfectbedeutung, deshalb auch der Conjunctiv

τιμὴν ἀρνύμενοι Μενελάῳ σοί τε κυνῶπα
πρὸς Τρώων· τῶν οὔ τι μετατρέπῃ οὐδ' ἀλεγίζεις·
καὶ δή μοι γέρας αὐτὸς ἀφαιρήσεσθαι ἀπειλεῖς,
ᾧ ἔπι πολλ' ἐμόγησα, δόσαν δέ μοι υἷες Ἀχαιῶν.
οὐ μὲν σοί ποτε ἶσον ἔχω γέρας, ὁππότ' Ἀχαιοὶ
Τρώων ἐκπέρσωσ' εὖ ναιόμενον πτολίεθρον·
ἀλλὰ τὸ μὲν πλεῖον πολυάικος πολέμοιο
χεῖρες ἐμαὶ διέπουσ'· ἀτὰρ ἤν ποτε δασμὸς ἵκηται,
σοὶ τὸ γέρας πολὺ μεῖζον, ἐγὼ δ' ὀλίγον τε φίλον τε
ἔρχομ' ἔχων ἐπὶ νῆας, ἐπεί κε κάμω πολεμίζων.
νῦν δ' εἶμι Φθίηνδ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερόν ἐστιν
οἴκαδ' ἴμεν σὺν νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδέ σ' ὀίω
ἐνθάδ' ἄτιμος ἐὼν ἄφενος καὶ πλοῦτον ἀφύξειν."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„φεῦγε μάλ', εἴ τοι θυμὸς ἐπέσσυται, οὐδέ σ' ἐγώ γε
λίσσομαι εἵνεκ' ἐμεῖο μένειν· πάρ' ἐμοί γε καὶ ἄλλοι,

und nicht der Optativ im abhängigen Satze. Vgl. I, 98, γ 15, ζ 172, λ 94, ν 303, π 233. ἅμα ἕπεσθαί τινι einen begleiten.

159. τιμήν Entschädigung, Genugthuung (die Rückerstattung der Helene sammt den geraubten Schätzen Γ 286, 288, 459). ἀρνύμενοι zu verschaffen suchend, α 5. κυνῶπα (auch das Fem. κυνῶπις) frecher, unverschämter. Der Hund war den Orientalen das Symbol der Unverschämtheit, daher auch bei den Griechen das Schimpfwort Hund, vgl. Α 225. Θ 423, Χ 345, σ 91, χ 35 und den Comparativ κύντερος..

160. τῶν (Neutr.) daran kehrst du dich nicht, vgl. Μ 238. Ueber die contrahirte Form μετατρέπῃ vgl. Einl. § 9.

161. καὶ δή (wie καὶ ἤδη) und bereits Β 135, Δ 180. ἀφαιρήσεσθαι zu Α 77.

162. ᾧ ἔπι für ἐφ' ᾧ, wofür vgl. I 602, Φ 445. δόσαν Uebergang in die Construction des Hauptsatzes, vgl. zu Α 79.

163. σοί zu ἶσον. ἔχω bekomme, erhalte.

164. Τρώων πτολίεθρον. nicht die Stadt Troia, sondern eine der Städte im Gebiete der Troer. εὖ ναιόμενον wohl bevölkert, volkreich.

165. τὸ πλεῖον den grösseren, schwierigeren Theil. πολυάικος (mit langem ᾱ u. ῑ, von ἀίσσω) des vielstürmenden Kampfes, d. h. worin viel gestürmt wird, vgl. Ε 811 κάματος πολυάιξ. die Ermattung vom vielen Anstürmen.

166. διέπουσι besorgen, verrichten.

168. ἔχων „mit", wie φέρων, ἄγων. ἐπεί κε κάμω (Andere ἐπεὶ κεκάμω, reduplicirter Aorist) πολεμίζων nachdem ich mich müde gestritten, im Kampfe geplagt habe. Bei κάμνω steht, wie bei ähnlichen Verben, die ein Anfangen, Fortfahren, Vollenden bezeichnen, das Verbum im Particip Kr. Di. § 56, 5. Curt. § 590. So Ζ 262. Ψ 618, φ 426. λήγω I 191, Φ 224, δ 87. τ 166. παύομαι Χ 502, μ 400, 426. κορέννυμαι Λ 88, Σ 287, Χ 427, δ 541, κ 499, υ 59. μεθίημι Ω 48. ἀνύω Δ 56, ο 294. ρ 517. τελέω Μ 222. διαπρήσσω I 426, ξ 197. σχεύδω ι 250, 310, 343. φθάνω Λ 451, Π 314, χ 92. μίμνω β 97, τ 142, ω 182.

170. σ' = σοι Einl. § 30. ὀίω gedenke, bin willens.

171. ἀφύξειν eig. zu schöpfen, d. h. für dich zu sammeln, anzuhäufen ἀπαντλήσειν (Hesychios). Die Form ἀφύξειν (v. ἀφύσσω) neben dem Aorist ἤφυσα, ἄφυσσεν ist auffällig, deshalb nahmen Andere einen Stamm ΑΦΥΓ in der Bedeutung von fungor an und σ' als Accusativ, was weder mit dem Sinn der Stelle, noch mit dem Sprachgebrauch in Einklang zu bringen ist.

173. μάλ' nur, wie 85.

174. πάρ' prägnant für πάρεισι, deshalb anastrophiert.

οἵ κέ με τιμήσουσι, μάλιστα δὲ μητίετα Ζεύς.
ἔχθιστος δέ μοί ἐσσι διοτρεφέων βασιλήων.
αἰεὶ γάρ τοι ἔρις τε φίλη πόλεμοί τε μάχαι τε.
εἰ μάλα καρτερός ἐσσι, θεός που σοὶ τό γ᾽ ἔδωκεν.
οἴκαδ᾽ ἰὼν σὺν νηυσί τε σῇς καὶ σοῖς ἑτάροισι
Μυρμιδόνεσσιν ἄνασσε, σέθεν δ᾽ ἐγὼ οὐκ ἀλεγίζω,
οὐδ᾽ ὄθομαι κοτέοντος· ἀπειλήσω δέ τοι ὧδε·
ὡς ἔμ᾽ ἀφαιρεῖται Χρυσηίδα Φοῖβος Ἀπόλλων,
τὴν μὲν ἐγὼ σὺν νηί τ᾽ ἐμῇ καὶ ἐμοῖς ἑτάροισι
πέμψω, ἐγὼ δέ κ᾽ ἄγω Βρισηίδα καλλιπάρῃον
αὐτὸς ἰὼν κλισίηνδε, τὸ σὸν γέρας, ὄφρ᾽ εὖ εἰδῇς
ὅσσον φέρτερός εἰμι σέθεν, στυγέῃ δὲ καὶ ἄλλος
ἶσον ἐμοὶ φάσθαι καὶ ὁμοιωθήμεναι ἄντην.“
ὣς φάτο· Πηλείωνι δ᾽ ἄχος γένετ᾽, ἐν δέ οἱ ἦτορ
στήθεσσιν λασίοισι διάνδιχα μερμήριξεν,
ἢ ὅ γε φάσγανον ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
τοὺς μὲν ἀναστήσειεν, ὃ δ᾽ Ἀτρείδην ἐναρίζοι,

175. μητίετα (Einl. § 2) mit unregelmässigem Accent, wie εὐρύοπα. ἀκάκητα, und nur mit Ζεύς verbunden, der μῆτις besitzt, deshalb Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος B 169.

176. διοτρεφέων (der Paraphrast εὐγενῶν) der von Zeus ernährten, auferzogenen Könige. Die Könige des Heroenzeitalters hatten ihre Würde vom Zeus und leiteten auch ihr Geschlecht vom Zeus ab (διογενής A 337, B 173, I 106, 644) ἐκ δὲ Διὸς βασιλῆες (Hesiod, Theog. 96).

177 = E 891. φίλη. steht das Praedicat unmittelbar nach dem ersten Subject, so richtet es sich nach diesem, vgl K 563, M 93, Ξ 120. Eine Ausnahme macht das sogenannte σχῆμα Ἀλκμανικόν E 774, Υ 138, κ 513, ξ 216,

178. καρτερός (für. κρατερός, Einl. § 17) geht auf die persönliche Tapferkeit.

180. Μυρμιδόνεσσιν unter den Myrmidonen, verschieden vom Genetiv, der eine Superiorität bezeichnet.

181. κοτέοντος mit σέθεν zu verbinden, „um deinen Groll, darüber dass du grollst.“

182. ὡς nicht da, sondern „wie“, der Nachsatz ist ἐγὼ δὲ κ᾽ ἄγω so will ich wegführen. ἀφαιρεῖσθαι mit 2 Accusativen wie A 275, Θ 108, Π 689, P 177, Υ 436, Χ 18.

183. νηὶ ἐμῇ einem Schiffe von mir.

185. αὐτός, um zu zeigen, wie wenig ich mich vor dir fürchte. τὸ σὸν γέρας, nachträgliche Apposition zu Βρισηίδα.

186. φέρτερος mächtiger, im Gegensatz zu καρτερός. Deutlicher noch ist der Unterschied beider Begriffe A 280, 281 ausgedrückt.

187. ἶσον dasselbe zu reden wie ich, oder besser „sich mir gleichzuhalten“, nur noch O 167, 183. ἄντην in's Angesicht gegenüber „und sich mir gegenüber gleichzustellen.“

188-222. Achill will sich an Agamemnon vergreifen, aber Athene hält ihn davon ab.

188. ἄχος γένετο wurde wehe, auch ἄχος ἔλλαβε.

189. λασίοισι zottig behaart, ein Zeichen von Manneskraft, wie B 851, Σ 415. διάνδιχα aus διὰ δίχα (wie διὰ τρίχα κοσμηθέντες ι 157) überlegte zwiefach, nach beiden Seiten, vgl. I 37.

190. ἐρυσσάμενος ἀναστήσειεν für ἐρύσαιτο καὶ ἄν.

191. τούς die anderen Achaier in Aufruhr bringen, aufscheuchen sollte, denn bei der Versammlung pflegte man zu sitzen, und erhob sich zum Reden und setzte sich nach der Rede wieder (A 58, 68, 101. 248). ὃ δὲ er aber, nochmalige Wiederaufnahme des Subjects, wie Δ 491, E 148, Θ 126, 302, Λ 426, N 518, Φ 115.

ἠὲ χόλον παύσειεν ἐρητύσειέ τε θυμόν.
εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ἕλκετο δ' ἐκ κολεοῖο μέγα ξίφος, ἦλθε δ' Ἀθήνη
οὐρανόθεν· πρὸ γὰρ ἧκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.
στῆ δ' ὄπιθε, ξανθῆς δὲ κόμης ἕλε Πηλείωνα,
οἴῳ φαινομένη· τῶν δ' ἄλλων οὔ τις ὁρᾶτο.
θάμβησεν δ' Ἀχιλεύς, μετὰ δ' ἐτράπετ', αὐτίκα δ' ἔγνω
Παλλάδ' Ἀθηναίην· δεινὼ δέ οἱ ὄσσε φάανθεν
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„τίπτ' αὖτ' αἰγιόχοιο Διὸς τέκος εἰλήλουθας;
ἦ ἵνα ὕβριν ἴδῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο;
ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τελέεσθαι ὀίω·
ᾗς ὑπεροπλίῃσι τάχ' ἄν ποτε θυμὸν ὀλέσσαι."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„ἦλθον ἐγὼ παύσουσα τὸ σὸν μένος, αἴ κε πίθηαι,
οὐρανόθεν· πρὸ δέ μ' ἧκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
ἄμφω ὁμῶς θυμῷ φιλέουσά τε κηδομένη τε.
ἀλλ' ἄγε λῆγ' ἔριδος, μηδὲ ξίφος ἕλκεο χειρί·
ἀλλ' ἤτοι ἔπεσιν μὲν ὀνείδισον, ὡς ἔσεταί περ.

192. παύσειεν dämpfen, ἐρητύσειε zurückhalten, bändigen. θυμόν Leidenschaft, Wuth.

193. εἷος durch Dehnung und Kürzung aus ἕως entstanden, daneben auch εἵως, aber nicht εἷος analog mit χρέος, χρεῖος, χρέως, χρειώς.

194. ἕλκετο conativ. Mit ἦλθε δέ beginnt der Nachsatz.

195. οὐρανόθεν, die mit dem Suffix θεν gebildeten Substantive werfen das ν nicht ab, vgl. Θ 19, Ξ 251, Ο 489, Ω 492, α 328, ebensowenig ὅθεν, πόθεν, ὁππόθεν, πάντοθεν, ἄλλοθεν, aber ὄπισθε, ἄνευθε, πάροιθε, ὕπερθε, ἑκάτερθε.

196. ἄμφω grammatisch blos zu φιλέουσα gehörig, wie auch Λ 209, Ι 342, γ 223, ξ 146, denn κήδομαι wird immer mit dem Genetiv verbunden. Beide Casus stehen Η 204 εἰ δὲ καὶ Ἕκτορά περ φιλέεις καὶ κήδεαι αὐτοῦ.

197. στῆ δ' ὄπιθε sie trat von rückwärts zu ihm. ξανθῆς röthlich blond, vgl. ξανθὸς Μενέλαος. κόμης der partitive Genetiv zur Bezeichnung des Theiles, an dem man Jemanden erfasst, so auch ἔχειν, λαμβάνειν τινά τινος, Kr. Di. 47, 12 A 3–5.

199. μετὰ δ' ἐτράπετο, da Athene hinter ihm stand; in anderer Bedeutung wie 160.

200. φάανθεν wurden sichtbar. Was müsste statt δεινώ gesetzt werden, wenn φάανθεν „funkelten, leuchteten" bedeutete?

201. μιν gehört zu προσηύδα, φωνήσας steht absolut, nachdem er die Stimme erhoben.

203. ἴδῃ zu A 56, vgl. ἴδωμαι 262.

204. τελέεσθαι welches Tempus? zu 78.

205. ὑπεροπλίῃσι, der Plural von Abstracten für die einzelnen concreten Erscheinungen. Kr. Di. § 44, 3. Β 792, Θ 363, Ζ 64, Ι 700, ι 361, κ 231. τάχα bei Homer immer „bald", nicht „vielleicht." ὀλέσσαι, vulgo ὀλέσσῃ siehe Anhang.

206. γλαυκῶπις, die Göttin mit den leuchtenden Augen, die strahlenäugige.

207. ἦλθον mit Perfectbedeutung, als Antwort auf εἰλήλουθας. Η 25, 35. Ν 250. 252, Ο 175, Ω 104, δ 681, 810, λ 155, π 206, Ψ 7. παύσουσα um zu beschwichtigen. αἴ κε πίθηαι zu A 66.

210. λῆγε wie παύεσθαι mit dem Genetiv, ausserdem aber auch mit dem Accusativ verbunden, Ν 424, Φ 305, mit beiden Casus χ 63.

211. ὡς ἔσεταί περ, wie es auch ausfallen mag, d. h. du brauchst in

ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
καί ποτέ τοι τρὶς τόσσα παρέσσεται ἀγλαὰ δῶρα
ὕβριος εἵνεκα τῆσδε· σὺ δ' ἴσχεο, πείθεο δ' ἡμῖν."
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„χρὴ μὲν σφωίτερόν γε θεὰ ἔπος εἰρύσσασθαι,
καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον· ὣς γὰρ ἄμεινον.
ὅς κε θεοῖς ἐπιπείθηται, μάλα τ' ἔκλυον αὐτοῦ."
ἦ, καὶ ἐπ' ἀργυρέῃ κώπῃ σχέθε χεῖρα βαρεῖαν,
ἂψ δ' ἐς κουλεὸν ὦσε μέγα ξίφος, οὐδ' ἀπίθησε
μύθῳ Ἀθηναίης· ἡ δ' Οὔλυμπόνδε βεβήκει
δώματ' ἐς αἰγιόχοιο Διὸς μετὰ δαίμονας ἄλλους.
Πηλεΐδης δ' ἐξαῦτις ἀταρτηροῖς ἐπέεσσιν
Ἀτρεΐδην προσέειπε, καὶ οὔ πω λῆγε χόλοιο·
„οἰνοβαρές, κυνὸς ὄμματ' ἔχων, κραδίην δ' ἐλάφοιο,
οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον ἅμα λαῷ θωρηχθῆναι
οὔτε λόχονδ' ἰέναι σὺν ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
τέτληκας θυμῷ· τὸ δέ τοι κὴρ εἴδεται εἶναι.
ἦ πολὺ λώιόν ἐστι κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
δῶρ' ἀποαιρεῖσθαι, ὅς τις σέθεν ἀντίον εἴπῃ.

deinen Worten nicht wählerisch zu sein, nur schreite nicht zu Thätlichkeiten.

213. καί gehört nicht zu τρίς, sondern dient zur Anknüpfung.

214. ἴσχεο halte dich zurück.

216. σφωίτερον euer beider, so auch νωίτερον. εἰρύσσασθαι bewahren, beobachten. ἔπος Gebot.

217. καί περ durch μάλα getrennt.

218. τε in Sentenzen „da", wie in ὅς τε „wer da." Vgl. γ 147, ι 397, ε 79, θ 169, ο 400, 421, N 733, 734, P 32, 176, 177. ἔκλυον gnomischer Aorist Kr. Di. § 53, 10. Curt. § 494. Im Lateinischen wird in dieser Weise das Perfect gebraucht. Horaz Carm. III, 2, 31 raro antecedentem scelestum *deseruit* pede poena claudo. 1, 28, 20 nullum saeva caput Proserpina fugit.

219. ἦ, sprach's, von ἠμί aio. bei Homer nur in dieser Form, ausserdem nur noch in der Form ἦν (ἦν δ' ἐγώ, ἦ δ' ὅς) erscheinend. ἀργυρέῃ mit Silber verziert, wie auch das Schwert ἀργυρόηλος genannt wird. σχέθε behielt.

220. ἄψ zurück. κουλεόν Einl. § 16.

221. Ἀθηναίη neben Ἀθήνη, wie ἀναγκαίη neben ἀνάγκη, γαῖα neben γῆ, Femin. zu Ἀθήναιος.

222. μετά unter, in die Gesellschaft. A 423, Γ 264, Δ 70, O 54, γ 366, δ 258, ζ 54.

223—303. Fortsetzung des Wortwechsels. Nestor sucht vergebens zu vermitteln.

223. ἀταρτηροῖς (von τείρω, reduplicirt) mit harten, kränkenden Worten.

225. οἰνοβαρές Trunkenbold, daneben οἰνοβαρείων, welches als Participium keine bleibende Eigenschaft anzeigt (= οἴνῳ βεβαρημένος), wie das Adjectiv. κυνός zu A 159. ἐλάφοιο der Hirsch als Bild der Feigheit, vgl. N 102. In der Aufregung gesprochen, denn Homer zählt den Agamemnon zu den tapfersten Helden, vgl. H 162, 180, Θ 261, Λ 91 ff.

228. τέτληκας hast es über dich gebracht. θυμῷ local. τὸ δέ, δέ bei Homer häufig begründend, wo wir ein γάρ erwarteten. κήρ eigentlich die Todesgöttin, dann das Todeslos, der Tod selbst, d. h. das hassest du wie den Tod. Vgl. Γ 454 ἶσον γάρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.

229. ἦ wahrlich, in der That, ironisch.

230. ἀποαιρεῖσθαι neben ἀφαιρεῖσθαι, wie 275 ἀποαίρεο. Der darauf folgende Relativsatz vertritt die Stelle des Objects. ἀντίον εἰπεῖν widersprechen.

δημοβόρος βασιλεύς, ἐπεὶ οὐτιδανοῖσιν ἀνάσσεις·
ἦ γὰρ ἂν Ἀτρεΐδη νῦν ὕστατα λωβήσαιο.
ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω καὶ ἐπὶ μέγαν ὅρκον ὀμοῦμαι·
ναὶ μὰ τόδε σκῆπτρον, τὸ μὲν οὔ ποτε φύλλα καὶ ὄζους
φύσει, ἐπεὶ δὴ πρῶτα τομὴν ἐν ὄρεσσι λέλοιπεν,
οὐδ' ἀναθηλήσει· περὶ γάρ ῥά ἑ χαλκὸς ἔλεψε
φύλλα τε καὶ φλοιόν· νῦν αὖτέ μιν υἷες Ἀχαιῶν
ἐν παλάμῃς φορέουσι δικασπόλοι, οἵ τε θέμιστας
πρὸς Διὸς εἰρύαται· ὃ δέ τοι μέγας ἔσσεται ὅρκος·
ἦ ποτ' Ἀχιλλῆος ποθὴ ἵξεται υἷας Ἀχαιῶν
σύμπαντας· τότε δ' οὔ τι δυνήσεαι ἀχνύμενός περ
χραισμεῖν, εὖτ' ἂν πολλοὶ ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
θνήσκοντες πίπτωσι· σὺ δ' ἔνδοθι θυμὸν ἀμύξεις
χωόμενος, ὅ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισας."
ὣς φάτο Πηλεΐδης, ποτὶ δὲ σκῆπτρον βάλε γαίῃ
χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον, ἕζετο δ' αὐτός·
Ἀτρεΐδης δ' ἑτέρωθεν ἐμήνιε. τοῖσι δὲ Νέστωρ
ἡδυεπὴς ἀνόρουσε, λιγὺς Πυλίων ἀγορητής,

231. δημοβόρος βασιλεύς exclamativer Nominativ, Kr. Di. § 45, 1 A. 3.

232 = B 242. ἦ γὰρ ἂν λωβήσαιο, du möchtest wohl sonst das letzte Mal gefrevelt haben, dazu als Vordersatz zu denken εἰ μὴ ἀνάσσοις.

233. ἐπὶ — ὀμοῦμαι. will darauf schwören, es mit einem Eide bekräftigen. Das Gegentheil ist ἀπόμνυμι. μέγαν insofern er nicht verletzt werden kann, 239.

234. τόδε: jeder Redner in der Versammlung hielt den Stab in der Hand, vgl. Γ 218.

235. φύσει treiben wird. τομὴν λέλοιπεν, den Stumpf zurückgelassen hat, d. h. vom Baume abgeschnitten worden ist.

236. ἑ ist näheres, φύλλα entfernteres Object, wie bei Verben des Wegnehmens, Beraubens „das Messer hat ihm abgeschält Blätter und Rinde." χαλκός für das daraus verfertigte (Lanze, Schwert, Messer) wie unser „Stahl."

238. θέμιστας Satzungen, Recht (ι 112).

239. πρὸς Διός von Zeus her, im Auftrage, im Namen des Zeus, Kr. Di. § 68, 37 A. 3, 4. Z 456, ξ 57. εἰρύαται (= εἴρυνται) bewahren, schirmen, d. h. über die Befolgung derselben wachen.

240. Der eigentliche Schwur. ἵξεται wird befallen, überkommen, mit sächlichem Subject und persönlichem Object, wie Σ 64, 395, Τ 348, Τ 440, Ω 705. Ν 464, Π 416, Ρ 399, Σ 465, Τ 307.

241. ἀχνύμενός περ, so leid es dir auch thut.

242. ὑπό mit dem Genetiv (oder Dativ) bei Activen mit passiver Bedeutung, wie φεύγω Π 303, Φ 22, 552; πίπτω Ρ 428; ὤλεσε θυμόν Ρ 616; πάσχω Γ 128, Κ 539; βαρύθω Π 519; εἶμι Γ 61, Λ 796; εἰσαναβαίνω Ζ 72.

243. ἔνδοθι in der Brust.

244. ὅ τ' statt ὅτι τε „dass du da", wie A 412, 518, Δ 32, Ε 331, Ζ 126, Θ 251, Π 274, 433, 509, Ρ 623, ϑ 78, 299, ξ 90, 366, υ 333, φ 254. ὅτι elidiert sein ι nie, ὅτ' ist elidiertes ὅτε, Einl. § 30. οὐδέν Beziehungsaccusativ statt des einfachen οὐ. nicht verstärkte Negation (gar nicht, nicht im geringsten) wie A 412, Π 274, Λ 332, Ω 370, δ 195, τ 264.

245 = β 80.

246. πεπαρμένον (durchbohrt) beschlagen.

247. ἐμήνιε tobte. τοῖσι zu A 68.

248. λιγύς belltönend, in Bezug auf die klangvolle Stimme. Πυλίων, die Bewohner von Pylos, nach Einigen des Triphylischen (in Elis), nach Anderen des Messenischen.

τοῦ καὶ ἀπὸ γλώσσης μέλιτος γλυκίων ῥέεν αὐδή.
τῷ δ' ἤδη δύο μὲν γενεαὶ μερόπων ἀνθρώπων
ἐφθίαθ', οἵ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν ἠδ' ἐγένοντο
ἐν Πύλῳ ἠγαθέῃ, μετὰ δὲ τριτάτοισιν ἄνασσεν.
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
„ὢ πόποι, ἦ μέγα πένθος Ἀχαιίδα γαῖαν ἱκάνει.
ἦ κεν γηθήσαι Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες,
ἄλλοι τε Τρῶες μέγα κεν κεχαροίατο θυμῷ,
εἰ σφῶιν τάδε πάντα πυθοίατο μαρναμένοιιν,
οἳ περὶ μὲν βουλὴν Δαναῶν, περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι.
ἀλλὰ πίθεσθ'· ἄμφω δὲ νεωτέρω ἐστὸν ἐμεῖο.
ἤδη γάρ ποτ' ἐγὼ καὶ ἀρείοσιν ἠέ περ ἡμῖν
ἀνδράσιν ὡμίλησα, καί οὔ ποτέ μ' οἵ γ' ἀθέριζον.
οὐ γάρ πω τοίους ἴδον ἀνέρας οὐδὲ ἴδωμαι,
οἷον Πειρίθοόν τε Δρύαντά τε, ποιμένα λαῶν,
Καινέα τ' Ἐξάδιόν τε καὶ ἀντίθεον Πολύφημον
[Θησέα τ' Αἰγείδην, ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν].
κάρτιστοι δὴ κεῖνοι ἐπιχθονίων τράφεν ἀνδρῶν·
κάρτιστοι μὲν ἔσαν καὶ καρτίστοις ἐμάχοντο,
φηρσὶν ὀρεσκῴοισι, καὶ ἐκπάγλως ἀπόλεσσαν.
καὶ μὲν τοῖσιν ἐγὼ μεθομίλεον ἐκ Πύλου ἐλθών,
τηλόθεν ἐξ ἀπίης γαίης· καλέσαντο γὰρ αὐτοί·

249. τοῦ, abhängig von γλώσσης. ex eius lingua melle dulcior fluebat oratio Cicero de Senect. X.

250. Zwei Generationen (drei Generationen ein Jahrhundert) hatte er schon überlebt und herrschte unter der dritten, dagegen γ 245 τρὶς γάρ δή μίν φασιν ἀνάξασθαι γένε' ἀνδρῶν. so auch Horaz „senex ter aevo *functus*", Laevius „trisecliseenex." μερόπων, „sterblich, hinfällig", unrichtig von den Alten erklärt mit μεμερισμένην τὴν ὄπα (φωνὴν) ἐχόντων.

251. τράφεν ἠδ' ἐγένοντο ein ὕστερον πρότερον wie ε 264 εἵματά τ' ἀμφιέσασα θυώδεα καὶ λούσασα. ρ 30 εἴσω ἴεν καὶ ὑπέρβη λάινον οὐδόν.

252. τριτάτοισιν Einl. § 6.

254 = Η 124. ὢ πόποι Ausruf des unwilligen Erstaunens.

255. γηθήσαι Einl. § 9. Wegen des Singular vgl. Λ 387 οὐκ ἄν τοι χραίσμῃσι βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί. Ν 14 φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν. ο 307 κέκλυθι νῦν Εὔμαιε καὶ ἄλλοι πάντες ἑταῖροι. χ 246 τοὺς δ' ἤδη ἐδάμασσε βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί.

257. Participialsatz im Genetiv bei πυνθάνομαι wie Ν 522, Ρ 379, Τ 322, der Accusativ δ 732. τάδε πάντα Beziehungsaccusativ wie Γ 399, Ε 185, Ζ 523, Ι 77, ε 215.

258 περίειμι wie περιγίγνομαι mit dem Acc. des Bezugs Ν 631, Ρ 171, 279, σ 248. Neben dem Accusativ steht der Infinitiv des Bezugs wie Ο 641.

259. δέ für γάρ wie 228.

260. ἡμῖν vgl. Anhang. Gewöhnlich schreibt man ὑμῖν.

262. ἴδωμαι der blosse Conjunctiv für's Futurum, wie Β 488, ζ 126, δ 240, λ 328, μ 383, ν 215, wo beide Formen nebeneinanderstehen. Vgl. Ζ 459, 479, Η 87, 197, Ι 121, ζ 201, 275, π 437.

263. Πειρίθοον und die vier folgenden Helden sind Lapithen, bekannt durch ihren Kampf mit den Kentauren (φηρσίν 268) bei der Hochzeit des Peirithoos.

265. Ist unecht und fehlt in den besten Quellen.

266. δή versichernd.

270. ἀπίης γαίης aus dem Peloponnes, eigentlich „dem überseeischen Lande" wie η 25. Die Alten erklärten es mit πολὺ ἀφεστώσης. καλέσαντο mit Plusquamperfectbedeutung.

καὶ μαχόμην κατ' ἔμ' αὐτὸν ἐγώ· κείνοισι δ' ἂν οὔ τις
τῶν οἳ νῦν βροτοί εἰσιν ἐπιχθόνιοι μαχέοιτο.
καὶ μέν μευ βουλέων ξύνιεν πείθοντό τε μύθῳ.
ἀλλὰ πίθεσθε καὶ ὔμμες, ἐπεὶ πείθεσθαι ἄμεινον.
μήτε σὺ τόνδ', ἀγαθός περ ἐών, ἀποαίρεο κούρην,
ἀλλ' ἔα, ὥς οἱ πρῶτα δόσαν γέρας υἷες Ἀχαιῶν·
μήτε σὺ Πηλείδη θέλ' ἐριζέμεναι βασιλῆι
ἀντιβίην, ἐπεὶ οὔ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς
σκηπτοῦχος βασιλεύς, ᾧ τε Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν.
εἰ δὲ σὺ χάρτερός ἐσσι, θεὰ δέ σε γείνατο μήτηρ,
ἀλλ' ὅ γε φέρτερός ἐστιν, ἐπεὶ πλεόνεσσιν ἀνάσσει.
Ἀτρείδη, σὺ δὲ παῦε τεὸν μένος· αὐτὰρ ἐγώ γε
λίσσομ' Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον, ὃς μέγα πᾶσιν
ἕρκος Ἀχαιοῖσιν πέλεται πολέμοιο κακοῖο."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα γέρον κατὰ μοῖραν ἔειπες.

αὐτοί, ein rühmendes Zeugniss für Nestor, der sich schon in seiner frühesten Jugend durch Heldenthaten ausgezeichnet hatte, deren einige Homer ihn selbst erzählen lässt, wie H 133 (vgl. Δ 319), Λ 670.

271. κατ' ἔμ' αὐτόν „für mich selbst", entweder als Vorkämpfer oder als Führer seiner eigenen Leute. ἐμαυτόν, σεαυτόν, ἑαυτόν kommen bei Homer nur getrennt vor.

272. Sowie Nestor hier die früheren Helden für weit stärker erklärt als die Generation, in der er jetzt lebt, so erhebt auch Homer die Kraft der von ihm besungenen Helden weit über die seiner Zeitgenossen, vgl. E 303, M 447, Y 286. μαχέοιτο wie 344 μαχέοιντο Optativ Präsentis, da der Stamm sowohl MAX als MAXE lautet (μαχεούμενον λ 403, μαχειόμενος ρ 471), vgl. αἴδομαι, αἰδέομαι, dann die Verba βούλομαι, μέλλω, ἐθέλω, δέω u. a.

273. ξύνιεν Einl. § 14.

276. ἀλλ' ἔα, lass sie ihm. πρῶτα bei der Vertheilung der Ehrengaben, die sich die Fürsten nicht selber nahmen, sondern vom Volke erhielten (A 369, 392, Λ 627, Π 56, Σ 444, η 10, ι 160). Doch kommt es auch vor, dass sich die Fürsten selber einen Theil der Beute auswählten, so I 129, Λ 696, 704, ξ 232.

277. μὴ θέλε lass dir nicht beifallen. Bei Homer findet sich sonst immer ἐθέλω (ausser ο 317), deshalb schreiben Andere Πηλείδη ἔθελε, welches mit Synizese ausgesprochen werden muss.

278. ἀντιβίην, häufiger ἀντίβιον, ein vom Accus. Fem. gebildetes Abverbium, wie ἀπριάτην, ἀμφαδίην. οὔ ποθ' ὁμοίης, ἀλλὰ μείζονος.

280. Hier ist eine doppelte Auffassung möglich: es kann nemlich mit θεά oder mit ἀλλ' der Nachsatz beginnen. Wenn du tapfer bist, so hat eine Göttin dich geboren, oder besser, wenn du tapfer bist und eine Göttin dich geboren hat, so ist Jener dafür (ἀλλ') mächtiger.

283. λίσσομαι, dazu ist σε als Object zu denken. Ἀχιλλῆι μεθέμεν χόλον = μεθεῖναι χολούμενον Ἀχιλλῆι, aufzuhören dem Achill zu zürnen. Der Dativ hängt nicht von χόλον ab, sondern von der ganzen Redensart, wie φ 377. Vgl. Ξ 350 ἐν θυμῷ βάλλονται ἐμοὶ χόλον. λ 102 ὅ τοι κότον ἔνθετο θυμῷ. Θ 449 τοῖσιν κότον αἰνὸν ἔθεσθε. N 517 δὴ γάρ οἱ ἔχεν κότον. λ 554 οὐκ ἄρ' ἔμελλες οὐδὲ θανὼν λήσεσθαι ἐμοὶ χόλον. Ueber die Verlängerung des ι in Ἀχιλλῆι vgl. Einl. 27 u. 29.

284. ἕρκος πολέμοιο objectiver Genetiv wie Δ 299, eine Schutzwehr für (gegen) den Kampf. Vgl. ἕρκος ἀκόντων Δ 137, Ο 646, ἕρκος βελέων E 316.

286 = Θ 146, Ω 379.

ἀλλ' ὅδ' ἀνὴρ ἐθέλει περὶ πάντων ἔμμεναι ἄλλων,
πάντων μὲν κρατέειν ἐθέλει, πάντεσσι δ' ἀνάσσειν,
πᾶσι δὲ σημαίνειν, ἅ τιν' οὐ πείσεσθαι ὀίω.
εἰ δέ μιν αἰχμητὴν ἔθεσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
τοὔνεκά οἱ προθέουσιν ὀνείδεα μυθήσασθαι;"
τὸν δ' ἄρ' ὑποβλήδην ἠμείβετο δῖος Ἀχιλλεύς·
„ἦ γάρ κεν δειλός τε καὶ οὐτιδανὸς καλεοίμην,
εἰ δὴ σοὶ πᾶν ἔργον ὑπείξομαι, ὅττι κεν εἴπῃς·
ἄλλοισιν δὴ ταῦτ' ἐπιτέλλεο, μὴ γὰρ ἐμοί γε
σήμαιν'· οὐ γὰρ ἐγώ γ' ἔτι σοὶ πείσεσθαι ὀίω.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσι·
χερσὶ μὲν οὔ τοι ἐγώ γε μαχήσομαι εἵνεκα κούρης
οὔτε σοὶ οὔτε τῳ ἄλλῳ, ἐπεί μ' ἀφέλεσθέ γε δόντες·
τῶν δ' ἄλλων, ἅ μοί ἐστι θοῇ παρὰ νηῒ μελαίνῃ,
τῶν οὐκ ἄν τι φέροις ἀνελὼν ἀέκοντος ἐμεῖο.
εἰ δ' ἄγε μὴν πείρησαι, ἵνα γνώωσι καὶ οἵδε·
αἶψά τοι αἷμα κελαινὸν ἐρωήσει περὶ δουρί."
ὣς τώ γ' ἀντιβίοισι μαχησαμένω ἐπέεσσιν
ἀνστήτην, λῦσαν δ' ἀγορὴν παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν.

288. Die Häufung der Synonyma zeichnet die Leidenschaftlichkeit des Agamemnon. κρατέειν gebieten, die Obmacht haben, σημαίνειν Befehle ertheilen, commandieren.

289. τινά ist Subject zu πείσεσθαι, ἅ (worin) Object.

290. αἰὲν ἐόντες ewig, vgl. θεῶν αἰειγενετάων.

291. προθέουσιν „gestatten sie ihm", von θέω dem Primitivum von τίθημι, wobei allerdings der Wegfall der Reduplication befremdet. Andere erklären „laufen ihm deshalb die Schmähungen voraus (προθέω), sie zu reden." Der Paraphrast fasst ὀνείδεα als Object zu μυθήσασθαι „τούτου χάριν προτρέχουσιν αὐτῷ τὰ ὀνείδη καὶ τὰς ὕβρεις λέγειν."

292. ὑποβλήδην, unterbrechend, ins Wort fallend, von ὑποβάλλειν (Τ 80).

293. γάρ ja.

294. εἰ δή wenn ich wirklich (wie du verlangst) nachgeben soll. Ueber das Futurum nach εἰ δή vgl. Α 61. πᾶν ἔργον in jeder Sache.

295. μὴ γάρ nur nicht, ja nicht.

296. οὐ und ἔτι (nicht mehr, nämlich wie früher) gehören zusammen. ὀίω, ich gedenke, habe vor, mit dem Infin. Fut.

297. Bei Uebergängen wiederholt vorkommender Vers, wie Δ 39, Ε 259, Ι 611, Π 444, Σ 21, Φ 94, λ 454, π 281, 299, ρ 548, τ 236, 495, 570.

298. χερσί, mit Waffengewalt, als Hauptbegriff, steht voran. κούρης in Prosa müsste der Artikel stehen; anders Ι 637.

299. Achill macht alle übrigen Achaier mit verantwortlich für das ihm angethane Unrecht, deshalb ἀφέλεσθε. δόντες wie ihr sie mir auch gegeben habt.

300. παρὰ νηΐ d. h. im Zelt.

301. φέροις ἀνελών mitnehmen eigentl. aufheben und wegtragen, wie ἄξω ἑλών 139.

302. εἰ δ' ἄγε „wohlan", eigentl. elliptisch εἰ δὲ βούλει, ἄγε, wie Ζ 376, Θ 18, Ι 167, 262. πείρησαι Imp. Aor. Med. wie φράσαι Α 83, ἄλευαι Χ 285, κατάλεξαι τ 44. γνώωσι zerdehnt wie δώωσι 137; dabei fehlt das Object (es) wie Ψ 661.

303 = π 441.

304—347. Sühnung des Heeres, Wegführung der Briseis.

305. ἀνστήτην erhoben sich, denn Achill hatte sich (246) gesetzt und hatte seine letzten Worte (293) ebenso wie Agamemnon (286) sitzend gesprochen.

Πηλείδης μὲν ἐπὶ κλισίας καὶ νῆας ἐίσας
ἤιε σύν τε Μενοιτιάδῃ καὶ οἷς ἑτάροισιν·
Ἀτρείδης δ' ἄρα νῆα θοὴν ἅλαδε προέρυσσεν,
ἐς δ' ἐρέτας ἔκρινεν ἐείκοσιν, ἐς δ' ἑκατόμβην
βῆσε θεῷ, ἀνὰ δὲ Χρυσηίδα καλλιπάρῃον
εἷσεν ἄγων· ἐν δ' ἀρχὸς ἔβη πολύμητις Ὀδυσσεύς.
οἱ μὲν ἔπειτ' ἀναβάντες ἐπέπλεον ὑγρὰ κέλευθα,
λαοὺς δ' Ἀτρείδης ἀπολυμαίνεσθαι ἄνωγεν.
οἱ δ' ἀπελυμαίνοντο καὶ εἰς ἅλα λύματ' ἔβαλλον,
ἔρδον δ' Ἀπόλλωνι τεληέσσας ἑκατόμβας
ταύρων ἠδ' αἰγῶν παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο·
κνίση δ' οὐρανὸν ἷκεν ἑλισσομένη περὶ καπνῷ.
ὣς οἱ μὲν τὰ πένοντο κατὰ στρατόν· οὐδ' Ἀγαμέμνων
λῆγ' ἔριδος, τὴν πρῶτον ἐπηπείλησ' Ἀχιλῆι,
ἀλλ' ὅ γε Ταλθύβιόν τε καὶ Εὐρυβάτην προσέειπε,
τώ οἱ ἔσαν κήρυκε καὶ ὀτρηρὼ θεράποντε·
ἔρχεσθον κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλῆος·
χειρὸς ἑλόντ' ἀγέμεν Βρισηίδα καλλιπάρῃον·
εἰ δέ κε μὴ δώῃσιν, ἐγὼ δέ κεν αὐτὸς ἕλωμαι
ἐλθὼν σὺν πλεόνεσσι· τό οἱ καὶ ῥίγιον ἔσται."
ὣς εἰπὼν προΐει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε.
τὼ δ' ἀέκοντε βάτην παρὰ θῖν' ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,

306. ἐίσας, der Paraphrast τὰς ἰσοτοίχους, zu beiden Seiten gleich hoch.

307. Μενοιτιάδῃ Patroklos.

308. προέρυσσεν liess hineinziehen, wie 310 ἐς — βῆσε liess hineinbringen.

309. ἐείκοσιν wie β 212.

310. ἀνὰ zu εἷσεν, brachte sie hinauf, wie 143 ἂν — βήσομεν.

312. κέλευθα Einl. § 8.

313. ἀπολυμαίνεσθαι sich reinigen, eigentlich sich von der Verunreinigung (λύματα) befreien.

314. εἰς ἅλα ἔβαλλον, nach dem Glauben der Alten „θάλασσα κλύζει πάντα τἀνθρώπων κακά" Eurip. Iphig. Taur. 1193.

315. τεληέσσας vollkommene, makellose, an denen nichts fehlt, zu 66.

317. κνίση der Fettdampf wirbelt empor um den Rauch des Feuers herum, vgl. Θ 549 κνίσην δ' ἐκ πεδίου ἄνεμοι φέρον οὐρανὸν εἴσω.

318. Uebergangsvers. κατὰ στρατόν im Lager.

319. ἐπηπείλησε angedroht hatte. πρῶτον beim Relativ, wie sonst bei Zeitpartikeln (einmal).

320. Εὐρυβάτης hiess auch ein Herold des Odysseus.

321. θεράποντε, nicht sowohl Diener, als Gefährten, wie Patroklos der θεράπων des Achill, Sthenelos des Diomedes, Meriones des Idomeneus. Tapfere Helden heissen θεράποντες Ἄρηος, Gesellen, Kampfgenossen des Kriegsgottes.

322. Der blosse Accusativ bei ἔρχομαι, εἶμι, βῆναι ist selten, wie Λ 482, β 262, δ 477, ξ 167. α 176 (?), ζ 259, σ 194. Γ 262, 312, γ 162. Ζ 88, Η 863. Ε 291, Φ 40. Regelmässig ist der blose Accusativ bei ἵκω, ἱκάνω, ἱκνοῦμαι.

323. ἑλόντ' welche Form? ἀγέμεν imperativisch. χειρός gehört zu ἑλόντ', vgl. 197.

324. δέ im Nachsatz „dann." Ueber den Conjunctiv mit κεν zu Α 137.

325. καί noch, wie 29. ῥίγιον wie von ῥῖγος (vgl. κύδιστε κῦδος, ἐχθίων ἔχθος, κέρδιον κέρδος), Kälte (frigeo, frieren, fraisen, fraislich), furchtbarer, schrecklicher. Auch der Superlativ findet sich Ε 873.

326, zu Α 25.

327. βάτην wie Ε 778, Ι 182, 192, neben βήτην Θ 115, Μ 330, Ξ 281, aber nur ἐβήτην Ζ 40. παρὰ θῖνα

Μυρμιδόνων δ' ἐπί τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθην.
τὸν δ' εὗρον παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
ἥμενον· οὐδ' ἄρα τώ γε ἰδὼν γήθησεν Ἀχιλλεύς.
τὼ μὲν ταρβήσαντε καὶ αἰδομένω βασιλῆα
στήτην, οὐδέ τί μιν προσεφώνεον οὐδ' ἐρέοντο·
αὐτὰρ ὃ ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσί, φώνησέν τε·
„χαίρετε κήρυκες, Διὸς ἄγγελοι ἠδὲ καὶ ἀνδρῶν,
ἆσσον ἴτ'· οὔ τί μοι ὔμμες ἐπαίτιοι, ἀλλ' Ἀγαμέμνων,
ὃ σφῶι προΐει Βρισηίδος εἵνεκα κούρης.
ἀλλ' ἄγε διογενὲς Πατρόκλεις ἔξαγε κούρην
καί σφωιν δὸς ἄγειν. τὼ δ' αὐτὼ μάρτυροι ἔστων
πρός τε θεῶν μακάρων πρός τε θνητῶν ἀνθρώπων
καὶ πρὸς τοῦ βασιλῆος ἀπηνέος, εἴ ποτε δὴ αὖτε
χρειὼ ἐμεῖο γένηται ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι
τοῖς ἄλλοις. ἦ γὰρ ὅ γ' ὀλοιῇσι φρεσὶ θύει,
οὐδέ τι οἶδε νοῆσαι ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω,
ὅππως οἱ παρὰ νηυσὶ σόοι μαχέοιντο Ἀχαιοί."
ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἑταίρῳ,
ἐκ δ' ἄγαγε κλισίης Βρισηίδα καλλιπάρῃον,
δῶκε δ' ἄγειν. τὼ δ' αὖτις ἴτην παρὰ νῆας Ἀχαιῶν·
ἡ δ' ἀέκουσ' ἅμα τοῖσι γυνὴ κίεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
δακρύσας ἑτάρων ἄφαρ ἕζετο νόσφι λιασθεὶς
θῖν' ἔφ' ἁλὸς πολιῆς, ὁρόων ἐπ' ἀπείρονα πόντον·

das Gestade entlang, denn das Schiffslager des Achill war am äussersten Ende des einen Flügels (Λ 8).

330. γήθησεν empfand Freude beim Anblick derselben.

331. ταρβήσαντε καὶ αἰδομένω von Schreck ergriffen und voll Ehrfurcht vor dem Könige.

332 = Θ 445. στήτην blieben stehen. ἐρέοντο: Paraphrast ἠρώτησαν.

333. ἔγνω erkannte es, nämlich den Zweck ihrer Sendung.

334. Διὸς ἄγγελοι (vgl. Θ 517 διίφιλοι), sie standen unter dem besonderen Schutze des Zeus und galten für unverletzlich.

335. ἐπαίτιοι, schuld daran.

336. σφῶι, wie von σφωιν (338) verschieden?

338. μάρτυροι. Homer kennt kein μάρτυρες.

339. πρός bei, vor. Er nimmt Götter, Menschen und den Agamemnon selbst zu Zeugen für die ihm angethane Schmach.

340. δὴ αὖτε. Einl. § 32. εἴ ποτε δή, wie 394, 503 und umgekehrt εἰ δή ποτε Α 40.

341. χρειὼ ἐμεῖο γένηται wenn man meiner einmal bedürfen wird.

342. τοῖς ἄλλοις mit Nachdruck am Versanfang. γάρ Einl. § 28. ὀλοιῇσι Einl. § 16. θύει rast.

343. πρόσσω καὶ ὀπίσσω νοεῖν oder ὁρᾶν (wie Γ 109, Σ 250) das Zeichen eines besonnenen, leidenschaftslosen Mannes.

347. αὖτις zurück, wie πάλιν ἐλθεῖν. παρὰ νῆας längs der auf den Strand reihenweise gezogenen Schiffe.

348—429. Auf die Bitten des Achill erscheint seine Mutter Thetis und verspricht ihm Genugthuung von Zeus.

349. δακρύσας brach in Thränen aus und. νόσφι λιασθείς, nachdem er sich von den Gefährten (ἑτάρων) abgewendet, entfernt hatte, vgl. Λ 80, Ψ 231.

350. ἐπὶ θῖνα auf den Strand, ἐπὶ πόντον über das Meer hin. ἅλς ist das Meer an der Küste, πόντος die hohe See.

πολλὰ δὲ μητρὶ φίλῃ ἠρήσατο χεῖρας ὀρεγνύς·
„μῆτερ, ἐπεί μ' ἔτεκές γε μινυνθάδιόν περ ἐόντα,
τιμήν πέρ μοι ὄφελλεν Ὀλύμπιος ἐγγυαλίξαι,
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης· νῦν δ' οὐδέ με τυτθὸν ἔτισεν.
ἦ γάρ μ' Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας."
ὣς φάτο δάκρυ χέων, τοῦ δ' ἔκλυε πότνια μήτηρ
ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἁλὸς παρὰ πατρὶ γέροντι.
καρπαλίμως δ' ἀνέδυ πολιῆς ἁλὸς ἠύτ' ὀμίχλη,
καί ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο δάκρυ χέοντος,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν, ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ, ἵνα εἴδομεν ἄμφω."
τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„οἶσθα· τί ἤ τοι ταῦτα ἰδυίῃ πάντ' ἀγορεύω;
ᾠχόμεθ' ἐς Θήβην, ἱερὴν πόλιν Ἠετίωνος,
τὴν δὲ διεπράθομέν τε καὶ ἤγομεν ἐνθάδε πάντα.
καὶ τὰ μὲν εὖ δάσσαντο μετὰ σφίσιν υἷες Ἀχαιῶν,
ἐκ δ' ἕλον Ἀτρείδῃ Χρυσηίδα καλλιπάρῃον.

351. πολλά bei Verben des Bittens, wie A 35. μητρί der Meeresgöttin Thetis, einer Tochter des Meergottes Nereus.

352. μινυνθάδιος kurzlebend, dasselbe, was A 416, Σ 95 ὠκύμορος. Gebildet von μίνυνθα mit der Endung διος, wie κρυπτάδιος, διχθάδιος, αἰφνίδιος, μαψίδιος.

353. πέρ μοι ὄφελλεν hätte mir wenigstens sollen, wäre verpflichtet gewesen. Ὀλύμπιος auch ohne Ζεύς, wie A 589, B 309.

354. οὐδὲ τυτθόν ne tantillum quidem.

356. ἑλὼν ἔχει, ganz unserem „hat genommen" entsprechend, wie A 507, B 240, I 111; oft bei den Tragikern, wie Soph. Oed. Rex 731; Philoktet 600, 1362; Oed. Col. 817, 1140. Antig. 22, 32, 77.

357. δάκρυ χέων, wie εὐρὺ κρείων, εὐρὺ ῥέων, βάρυ στενάχων, εὖ φρονέων, εὖ ναιετάων getrennt zu schreiben.

359. ἀνέδυ mit dem Genetiv, wie ε 337 ἀνεδύσετο λίμνης. Sonst mit dem Accusativ wie A 496, N 225. ἠύτε gleich als wie der Nebel aus dem Meere emporsteigt.

361 = E 372, Z 485, Ω 127. Das Streicheln mit der Hand als Beweis von theilnehmender Sorge. ἔπος ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε sprach das Wort und sagte es heraus (epische Deutlichkeit), zu A 57.

362. σε φρένας, Accusativ des Ganzen und des Theils, wie ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων (Δ 350, Ξ 83), τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν (Δ 461, 503, 526), κόσσε μιν κεφαλήν (π 15, ρ 39, τ 417); häufig bei Verben des Treffens oder Verwundens, wie Δ 459, 492, E 98, 188, 508, 883, Λ 240, 388, 563, N 438, 541, 576, 614, Π 467, 597, P 313, Φ 166, Ψ 690.

364. βαρὺ στενάχων (Θ 95 βαρὺ δὲ στενάχοντος). auch βαρέα στενάχων (Θ 334, N 538, Ξ 432, κ 76), letzteres in der Regel nur von Verwundeten gebraucht, ersteres von geistig Schmerz empfindenden Helden.

365. τί ἤ unterschieden die Alten durch den Ton von dem der Conjunction ἐπεί nachgesetzten versichernden ἤ. ἀγορεύω, welcher Modus?

366. Θήβην, unter dem Berge Plakos gelegen, deshalb ὑποπλακίη, eine Stadt der Kilikier, wo Eetion herrschte, der Vater der Andromache, der Gattin Hektors. Diese Stadt eroberte Achill und tödtete den Eetion sammt seinen sieben Söhnen, Z 396–424.

367. ἤγομεν, als Beute, in der Regel nur von Menschen und Vieh gebraucht.

Χρύσης δ' αὖθ', ἱερεὺς ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος,
ἦλθε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λυσόμενός τε θύγατρα φέρων τ' ἀπερείσι' ἄποινα,
στέμματ' ἔχων ἐν χερσὶν ἑκηβόλου Ἀπόλλωνος
χρυσέῳ ἀνὰ σκήπτρῳ, καὶ λίσσετο πάντας Ἀχαιούς,
Ἀτρεΐδα δὲ μάλιστα δύω, κοσμήτορε λαῶν.
ἔνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ
αἰδεῖσθαί θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἥνδανε θυμῷ,
ἀλλὰ κακῶς ἀφίει, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε.
χωόμενος δ' ὁ γέρων πάλιν ᾤχετο· τοῖο δ' Ἀπόλλων
εὐξαμένου ἤκουσεν, ἐπεὶ μάλα οἱ φίλος ἦεν,
ἧκε δ' ἐπ' Ἀργείοισι κακὸν βέλος· οἱ δέ νυ λαοὶ
θνῇσκον ἐπασσύτεροι, τὰ δ' ἐπῴχετο κῆλα θεοῖο
πάντῃ ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν. ἄμμι δὲ μάντις
εὖ εἰδὼς ἀγόρευε θεοπροπίας ἑκάτοιο.
αὐτίκ' ἐγὼ πρῶτος κελόμην θεὸν ἱλάσκεσθαι·
Ἀτρεΐωνα δ' ἔπειτα χόλος λάβεν, αἶψα δ' ἀναστὰς
ἠπείλησεν μῦθον, ὃ δὴ τετελεσμένος ἐστί.
τὴν μὲν γὰρ σὺν νηῒ θοῇ ἑλίκωπες Ἀχαιοὶ
ἐς Χρύσην πέμπουσιν, ἄγουσι δὲ δῶρα ἄνακτι·
τὴν δὲ νέον κλισίηθεν ἔβαν κήρυκες ἄγοντες
κούρην Βρισῆος, τήν μοι δόσαν υἷες Ἀχαιῶν.
ἀλλὰ σύ, εἰ δύνασαί γε, περίσχεο παιδὸς ἑῆος·
ἐλθοῦσ' Οὔλυμπόνδε Δία λίσαι, εἴ ποτε δή τι
ἢ ἔπει ὤνησας κραδίην Διὸς ἠὲ καὶ ἔργῳ.
πολλάκι γάρ σεο πατρὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἄκουσα
εὐχομένης, ὅτ' ἔφησθα κελαινεφέϊ Κρονίωνι
οἴη ἐν ἀθανάτοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμῦναι,
ὁππότε μιν ξυνδῆσαι Ὀλύμπιοι ἤθελον ἄλλοι,
Ἥρη τ' ἠδὲ Ποσειδάων καὶ Παλλὰς Ἀθήνη.

371—379 = 12—16, 22—25.

380. πάλιν, zu A 59.

382. ἐπί mit dem Dativ „auf, gegen", in feindlicher Absicht. νυ, das unbetonte deutsche „nun."

383. ἐπασσύτεροι, von ἐπί und ἆσσον, „immer näher, dichter, bei einander." ἐπῴχετο (vgl. A 53) flogen hin.

385. ἀγόρευε. vgl. 74 μυθήσασθαι. 87 ἀναφαίνεις.

388. ἠπείλησεν μῦθον, wir umgekehrt „sprach die Drohung aus."

389. τήν, Χρυσηΐδα. σὺν νηΐ, wie α 182, γ 61, 323, ω 152.

390. πέμπουσιν geleiten. ἄνακτι dem Apollon, A 36, 444, Π 514.

391. ἔβαν ἄγοντες haben davon geführt, vgl. I 107. Häufiger wird in dieser Weise οἴχομαι mit dem Particip gebraucht, B 71, Z 346, N 627, Ψ 577, ν 216, 286.

393. περί — σχεο halte dich darum, schütze, nimm dich an, vgl. ἀμφι — und περι — βαίνειν. ἑῆος des tüchtigen, wackeren, von ἐύς, mit verändertem Spiritus, wie auch der Genet. Plur. ἑάων.

394. Δία λίσαι, Einl. § 23.

395. ὤνησας, erfreut hast.

396. ἐνὶ μεγάροισιν, hundertmal, immer mit langgebrauchter Endsilbe des ἐνί, vgl. Einl. § 23.

397. ὅτ' gleich ὅτι, wie besonders nach μέμνημαι.

ἀλλὰ σὺ τόν γ' ἐλθοῦσα θεὰ ὑπελύσαο δεσμῶν,
ὦχ' ἑκατόγχειρον καλέσασ' ἐς μακρὸν Ὄλυμπον,
ὃν Βριάρεων καλέουσι θεοί, ἄνδρες δέ τε πάντες
Αἰγαίων'· ὁ γὰρ αὖτε βίῃ οὗ πατρὸς ἀμείνων·
ὅς ῥα παρὰ Κρονίωνι καθέζετο κύδεϊ γαίων·
τὸν καὶ ὑπέδεισαν μάκαρες θεοὶ οὐδέ τ' ἔδησαν.
τῶν νῦν μιν μνήσασα παρέζεο καὶ λαβὲ γούνων,
αἴ κέν πως ἐθέλῃσιν ἐπὶ Τρώεσσιν ἀρῆξαι,
τοὺς δὲ κατὰ πρύμνας τε καὶ ἀμφ' ἅλα ἔλσαι Ἀχαιοὺς
κτεινομένους, ἵνα πάντες ἐπαύρωνται βασιλῆος,
γνῷ δὲ καὶ Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
ἣν ἄτην, ὅ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα
„ὤ μοι τέκνον ἐμόν, τί νύ σ' ἔτρεφον αἰνὰ τεκοῦσα;
αἴθ' ὄφελες παρὰ νηυσὶν ἀδάκρυτος καὶ ἀπήμων
ἧσθαι, ἐπεί νύ τοι αἶσα μίνυνθά περ, οὔ τι μάλα δήν·
νῦν δ' ἅμα τ' ὠκύμορος καὶ ὀιζυρὸς περὶ πάντων
ἔπλεο· τῶ σε κακῇ αἴσῃ τέκον ἐν μεγάροισι.
τοῦτο δέ τοι ἐρέουσα ἔπος Διὶ τερπικεραύνῳ
εἶμ' αὐτὴ πρὸς Ὄλυμπον ἀγάννιφον, αἴ κε πίθηται.

401. ὑπελύσαο δεσμῶν, aus den Fesseln (von dem Druck derselben) befreien; ähnlich λύειν ὑπὸ ζυγοῦ Θ 543, Ψ 7, Ω 576, δ 39, η 5. ἐκ δεσμῶν λύειν θ 360, μ 200.

402. ἑκατόγχειρον, d. h. mit hundertfacher Kraft ausgerüstet. Vgl. Horaz Carm. II, 17, 14, u. III, 4, 69 centimanus Gyas. II, 13, 34 bellua centiceps.

403. Ueber die Verschiedenheit der Götter- und Menschensprache vgl. B 813, Ξ 291, Υ 74 (κ 305, μ 61). Βριάρεων (βριαρός) der Wuchtige, Αἰγαίων (αἰγίς. Αἰγαί, Αἴγινα, αἰγιαλός) der Stürmende.

404. οὗ πατρός des Poseidon.

405 = E 906, vgl. Θ 51.

406. ὑπέδεισαν (zu A 33) fürchteten sich vor ihm. ὑπό bezeichnet bei Verben des fürchtens, fliehens, weichens das Uebergewicht auf Seiten derjenigen Person, welche die bewirkende Ursache davon ist.

407. λαβὲ γούνων, der Genetiv wie 323 χειρὸς ἑλόντε, zu A 197.

408. αἴ κέν πως wie A 66. ἐπὶ gehört zu ἀρῆξαι, Beistand leisten.

409. πρύμνας wird als substantiviertes Femininum von πρυμνός betrachtet. Die Schiffe lagen auf dem Strand, mit dem Hintertheile gegen die Landseite gekehrt. ἀμφ' ἅλα zu beiden Seiten des Meeres, zwischen den Vorgebirgen Sigeion und Rhoiteion. ἔλσαι von εἰλέω, vgl. Einl. § 12 u. 24.

410. ἐπαύρωνται, ironisch, „ihren Gewinn haben."

411, 12 = Π 273, 74.

412. ὅ τ' = ὅτι τε, wie 244.

414. τί wofür, wozu, Acc. der Beziehung. αἰνά zu meinem Unglück.

415. ἀδάκρυτος, activ; in passiver und activer Bedeutung steht ἄκλαυτος.

416. αἶσα Lebensantheil, Lebensdauer. Zu ergänzen ist ἐστί, welches bei Homer nicht selten ein Adverbium zu sich nimmt. So Z 131 δὴν ἦν, Δ 22 ἀκέων ἦν (H 92 ἀκὴν ἐγένοντο), I 551 κακῶς ἦν, I 103 δοκεῖ εἶναι ἄριστα. H 424 χαλεπῶς ἦν, K 118 ἕκαστον ἐκαστάτω. μάλα δήν, vgl. Einl. § 23.

417. περὶ πάντων, mehr als alle, vor allen.

418. τῶ darum, nach den besten Quellen ohne Jota subscriptum. κακῇ αἴσῃ, gewöhnlich als Dativ des Zweckes aufgefasst, wie E 209, τ 259 (vgl. X 477), doch dürften solche Dative eher causal zu fassen sein.

419. ἐρέουσα, final.

420. εἶμ', mit Futurbedeutung wie 426 u. o. ἀγάννιφον sehr beschneit, zu 44.

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισι
μήνι' Ἀχαιοῖσιν, πολέμου δ' ἀποπαύεο πάμπαν·
Ζεὺς γὰρ ἐς Ὠκεανὸν μετ' ἀμύμονας Αἰθιοπῆας
χθιζὸς ἔβη κατὰ δαῖτα, θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἕποντο.
δωδεκάτῃ δέ τοι αὖτις ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε,
καὶ τότ' ἔπειτά τοι εἶμι Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ,
καί μιν γουνάσομαι, καί μιν πείσεσθαι ὀίω."
ὣς ἄρα φωνήσασ' ἀπεβήσετο, τὸν δὲ λίπ' αὐτοῦ
χωόμενον κατὰ θυμὸν ἐυζώνοιο γυναικός.
τήν ῥα βίῃ ἀέκοντος ἀπηύρων. αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
ἐς Χρύσην ἵκανεν ἄγων ἱερὴν ἑκατόμβην.
οἳ δ' ὅτε δὴ λιμένος πολυβενθέος ἐντὸς ἵκοντο,
ἱστία μὲν στείλαντο, θέσαν δ' ἐν νηὶ μελαίνῃ,
ἱστὸν δ' ἱστοδόκῃ πέλασαν προτόνοισιν ὑφέντες

421. παρήμενος, wie 488, mit dem Nebenbegriff der Unthätigkeit, vgl. B 688, 694.

423. μετά, bei Personenbegriffen wie N 252; zu A 222. Αἰθιοπῆας (Einl. § 3): es gab zweierlei Aithiopen, im Südosten und Südwesten (α 23, 24). Sie werden als gottesfürchtiges Volk geschildert, mit denen die Götter im persönlichen Verkehr stehen (Ψ 205, 206, ε 282).

424. χθιζός: sehr viele Adjective mit temporaler, seltener localer, Bedeutung werden prädicativ statt eines adverbialen Ausdrucks gebraucht: ἠμάτιος β 104, τ 130. ἐφημέριος δ 223. ἐπερήμερος λ 303. ἔνδιος Λ 726, δ 450. πανημέριος Λ 279, P 384, δ 356, μ 24. ἐννύχιος oder ἔννυχος Λ 683, 716, Φ 37. παννύχιος oder πάννυχος B 2, K 2, Ψ 217; Λ 551, P 660, Ψ 218. ἠέριος A 497, 557, Γ 7. ὑπηοῖος Θ 530, Σ 277, δ 656. ἑσπέριος Φ 560, ι 336, 452, ξ 344. μεταδόρπιος δ 194. χθιζός Λ 451, β 262, δ 656. πεμπταῖος ξ 257. κατὰ δαῖτα zum Schmaus, dafür andere μετὰ δαῖτα, welches regelrechter ist.

425. δωδεκάτῃ, elliptisch „am zwölften.“ Das blose Attribut steht, wenn sich das Substantiv leicht hinzudenken lässt. So fehlt ἡμέρα Ω 665, δ 588, η 253, ι 83, κ 29, 81. χείρ A 501, K 542, Ψ 71, 72, 490, Χ 80, 320. οἶκος Z 378, 379, Ψ 86, Ω 309, 482, β 55, 195, λ 414, ν 23, besonders εἰς (ἐν) Ἀΐδαο, Ἄιδος. μοῖρα A 705, M 423, ι 42, 549. τὴν αὐτοῦ (γυναῖκα) φιλέει I 342. ἐς μίαν βουλεύσομεν B 379. ζωρότερον (οἶνον) κέραιε I 203. ἰθεῖα (δίκη) ἔσται Ψ 580.

426. χαλκοβατές mit eherner Schwelle. Im Tartaros (Θ 15) und in dem besonders prachtvoll ausgestatteten Palast des Alkinoos (η 83, 89) ist ebenfalls die Schwelle von Erz. Die Tempelschwelle in Delphoi (I 404, θ 80), sowie die Thorschwelle am Palaste (ρ 30) des Odysseus war von Stein, die Saalthürschwelle daselbst (ρ 339) aus Eschenholz.

428 = B 85.

429. γυναικός, causaler Genetiv bei Verben der Affecte.

430—487. Odysseus bringt die Chryseis sammt einer Hekatombe nach Chryse und versöhnt den Apollon.

430. βίῃ ἀέκοντος, etwas anders als δ 646, wo der Genetiv ἀέκοντος auch von νῆα abhängig sein kann. Regelrechter wäre der Accusativ; doch so gut man βίᾳ τινος (invito aliquo) sagen kann (Soph. Antig. 59, 79, 898 u. o.), ebenso mit grösserer Deutlichkeit βίᾳ ἀέκοντος = τινὸς μὴ βουλομένου.

431. ἄγων (mit), weil die Hekatombe aus Thieren bestand.

432. οἳ Odysseus und seine Leute.

433. στείλαντο zogen ihre Segel ein.

434. ἱστοδόκῃ, wahrscheinlich ein gabelförmiges Holz auf dem Vordertheile des Schiffes, in das der heruntergelassene Masthaum hineingelegt wird; andere fassen es als eine Rinne.

καρπαλίμως, τὴν δ' εἰς ὅρμον προέρεσσαν ἐρετμοῖς.
ἐκ δ' εὐνὰς ἔβαλον, κατὰ δὲ πρυμνήσι' ἔδησαν·
ἐκ δὲ καὶ αὐτοὶ βαῖνον ἐπὶ ῥηγμῖνι θαλάσσης,
ἐκ δ' ἑκατόμβην βῆσαν ἑκηβόλῳ Ἀπόλλωνι·
ἐκ δὲ Χρυσηὶς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.
τὴν μὲν ἔπειτ' ἐπὶ βωμὸν ἄγων πολύμητις Ὀδυσσεὺς
πατρὶ φίλῳ ἐν χερσὶ τίθει, καί μιν προσέειπεν·
„ὦ Χρύση, πρό μ' ἔπεμψεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
παῖδά τε σοὶ ἀγέμεν, Φοίβῳ θ' ἱερὴν ἑκατόμβην
ῥέξαι ὑπὲρ Δαναῶν, ὄφρ' ἱλασόμεσθα ἄνακτα,
ὃς νῦν Ἀργείοισι πολύστονα κήδε' ἐφῆκεν."
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὁ δὲ δέξατο χαίρων
παῖδα φίλην· τοὶ δ' ὦκα θεῷ ἱερὴν ἑκατόμβην
ἑξείης ἔστησαν ἐύδμητον περὶ βωμόν,
χερνίψαντο δ' ἔπειτα καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
τοῖσιν δὲ Χρύσης μεγάλ' εὔχετο χεῖρας ἀνασχών·
„κλῦθί μευ ἀργυρότοξ', ὃς Χρύσην ἀμφιβέβηκας
Κίλλαν τε ζαθέην Τενέδοιό τε ἶφι ἀνάσσεις·

Vgl. δουροδόκη Speerbehälter. προτόνοισιν mit (an) den Vordertauen. ὑφέντες nachdem sie ihn niedergelassen hatten, so die Vulgata mit Zenodot; Aristarch schrieb ἀφέντες (= χαλάσαντες), nachdem sie ihn losgelassen hatten, scheint also προτόνοισιν noch zu πέλασσαν bezogen zu haben, wogegen die Caesur des Verses spricht. ὑπό, in der Bedeutung „nieder", findet sich ausser dieser Stelle noch Γ 217 und Χ 491.

435 = ο 497. ὅρμον Ankerplatz. προέρεσσαν, nicht προέρυσσαν, welches blos mit Tauen, nicht mit Rudern geschieht. Das Schiff wurde, wenn es in die Nähe des Landungsplatzes kam, nach Einreffen der Segel ans Land gerudert; ebenso ι 73, ν 279, ο 497.

436 = ο 498, vgl. ι 137. εὐνάς (vgl. εὐνάω), grosse Steine, welche die Stelle der Anker vertreten: daran wurden die Hintertaue ((πρυμνήσια) befestigt, da das Schiff mit dem Vordertheil gegen das Meer zu lag. War ein längerer Aufenthalt beabsichtigt, so zog man das Schiff ans Land (ἤπειρόνδε ἐρύειν, vgl. 485.

437 = ι 150, 547, μ 6, ο 499. ῥηγμίν (v. ῥήγνυμι, frango) bildet Position, Einl. § 23.

438. ἐκ — βῆσαν schifften aus, brachten heraus.

440. ἐπὶ βωμόν: Schol. προσάγει τὴν κόρην τῷ βωμῷ, ὥσπερ ἀποδιδοὺς ἐπὶ θεοῦ μάρτυρος.

441. ἐν χερσὶ τιθέναι einhändigen, übergeben; ἐν χειρὶ τιθέναι in die Hand geben, wie 585, γ 51, ν 57. Vgl. Ψ 565, 624, 797, θ 406, ο 120, 130.

443. ἀγέμεν, Infin. nach Verben der Bewegung, zur Bezeichnung der beabsichtigten Folge, wie Β 477, Λ 715, Ξ 397, Ο 55, 255, 545, Π 241, 454, 575, 671.

444. ὑπέρ im Namen (im Interesse).

448. ἑξείης (gedehnt aus ἑξῆς), der Reihe nach, weil ἑκατόμβη ein Collectiv ist.

449. χερνίψαντο. von χέρνιψ, nahmen Waschwasser für die Hände (γ 440), weil man nur mit reinen Händen opfern konnte (Ζ 266). οὐλοχύτας (οὐλαί u. χέω) Gerstenkörner, die zwischen die Hörner des Opferthieres gestreut wurden. ἀνέλοντο heraufgenommen hatten, aus einem Korbe (γ 441), in welchem sie sich befanden. Dies waren die Vorbereitungen zum Opfer, worauf das Gebet gesprochen wurde (γ 445).

450. τοῖσιν, wie Α 68, 247. μεγάλα laut.

451, 52 = 37, 38.

ἠμὲν δή ποτ' ἐμεῦ πάρος ἔκλυες εὐξαμένοιο,
τίμησας μὲν ἐμέ, μέγα δ' ἴψαο λαὸν Ἀχαιῶν·
ἠδ' ἔτι καὶ νῦν μοι τόδ' ἐπικρήηνον ἐέλδωρ·
ἤδη νῦν Δαναοῖσιν ἀεικέα λοιγὸν ἄμυνον."
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' εὔξαντο καὶ οὐλοχύτας προβάλοντο,
αὐέρυσαν μὲν πρῶτα καὶ ἔσφαξαν καὶ ἔδειραν,
μηρούς τ' ἐξέταμον κατά τε κνίσῃ ἐκάλυψαν
δίπτυχα ποιήσαντες, ἐπ' αὐτῶν δ' ὠμοθέτησαν.
καῖε δ' ἐπὶ σχίζῃς ὁ γέρων, ἐπὶ δ' αἴθοπα οἶνον
λεῖβε· νέοι δὲ παρ' αὐτὸν ἔχον πεμπώβολα χερσίν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μῆρα κάη καὶ σπλάγχνα πάσαντο,
μίστυλλόν τ' ἄρα τἆλλα καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειραν,
ὤπτησάν τε περιφραδέως, ἐρύσαντό τε πάντα.
αὐτὰρ ἐπεὶ παύσαντο πόνου τετύκοντό τε δαῖτα,
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
κοῦροι μὲν κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,

453–55 = Π 236–38.

454. μέγα schwer, hart, arg.

456. ἤδη sofort, nunmehr.

458 = B 421, γ 447. προβάλοντο vorn (auf den Kopf des Opferthieres) hingestreut hatten. Dies geschah, wie auch das χερνίπτεσθαι von allen am Opfer betheiligten.

459 = B 422. αὐέρυσαν zogen den Kopf hinauf, nach rückwärts, so dass der Hals angespannt war. ἔσφαξαν schlachteten, öffneten die Halsadern (γ 454). Hier ist nicht, wie Andere glauben, das Niederschlagen der Opferthiere mit der Axt (γ 449) als selbstverständlich vorauszusetzen, denn dies geschah nur bei Rindern, während die dem Apollon dargebrachte Hekatombe aus Kleinvieh bestand (A 66), welches einfach durch Aufschneiden der Kehle (Γ 292) geschlachtet wurde.

460 = B 423, μ 360. κνίσῃ κατεκάλυψαν, das Fett (die Netzhaut) wurde in zwei Schichten (δίπτυχα) auf die Schenkelstücke gelegt (μῆρα oder μηρία) und über das Fett legte man Stücke rohen Fleisches (ὠμοθετέω).

461 = B 424, γ 458, μ 361.

462 = γ 459. καῖε die in Fett gehüllten Schenkelstücke. σχίζῃς (vgl. B 425) über angezündeten Holzscheiten. αἶθοψ dunkel.

463 = γ 460. πεμπώβολα fünfzackige grosse Gabeln, auf welche wahrscheinlich die zum Rösten bestimmten Eingeweide (B 426) gesteckt wurden.

464 = B 427, γ 461, μ 364. κατὰ — κάη niedergebrannt, verbrannt waren.

465 = B 428, γ 462, μ 365, ξ 430. τἆλλα das übrige Fleisch schnitten sie in Stücke.

466 = B 429, ξ 431, H 318, Ω 624. ἐρύσαντο, von den Bratspiessen weg, nachdem es gebraten war.

467 = B 430. H 319. Dem Opfer folgte die eigentliche Mahlzeit, denn die Götter erhielten nur die genannten Theile des Opferthieres. τετύκοντο Einl. § 8.

468 = 602, H 320, Ψ 56, τ 425. ἐίσης, wovon ein jeder den gebührenden, gehörigen Antheil bekommt, nicht den gleichen, denn hervorragende Persönlichkeiten erhielten wohl in der Regel grössere oder bessere Portionen (H 321).

469 = H 323, I 92, 222, Ψ 57, Ω 628. ἐξ ἔρον (Einl. § 3) ἕντο, sich die Lust hinausgeschickt, d. h. die Begierde gestillt hatten.

470 = I 175, α 148, γ 339, φ 271. κοῦροι Edelknaben. ἐπεστέψαντο (stopften voll), füllten an.

νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν·
οἳ δὲ πανημέριοι μολπῇ θεὸν ἱλάσκοντο,
καλὸν ἀείδοντες παιήονα, κοῦροι Ἀχαιῶν,
μέλποντες ἑκάεργον· ὃ δὲ φρένα τέρπετ' ἀκούων.
ἦμος δ' ἠέλιος κατέδυ καὶ ἐπὶ κνέφας ἦλθε,
δὴ τότε κοιμήσαντο παρὰ πρυμνήσια νηός.
ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος Ἠώς,
καὶ τότ' ἔπειτ' ἀνάγοντο μετὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν·
τοῖσιν δ' ἴκμενον οὖρον ἵει ἑκάεργος Ἀπόλλων.
οἳ δ' ἱστὸν στήσαντ' ἀνά θ' ἱστία λευκὰ πέτασσαν·
ἐν δ' ἄνεμος πρῆσεν μέσον ἱστίον, ἀμφὶ δὲ κῦμα
στείρῃ πορφύρεον μεγάλ' ἴαχε νηὸς ἰούσης·
ἡ δ' ἔθεεν κατὰ κῦμα διαπρήσσουσα κέλευθον.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἵκοντο κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν,
νῆα μὲν οἵ γε μέλαιναν ἐπ' ἠπείροιο ἔρυσσαν
ὑψοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ὑπὸ δ' ἕρματα μακρὰ τάνυσσαν·

471 = I 176. α 149, γ 340, φ 272. theilten es allen Bechern zu, nachdem sie mit der Libation begonnen hatten. ἐπάρχεσθαι ist ein sacrales Wort, in der Bedeutung „die heilige Handlung (hier den Weiheguss) beginnen.“

472. μολπῇ, Vereinigung von Gesang und Tanz, wie 474 μέλποντες.

473. καλόν: ἀντὶ τοῦ καλῶς (Aristarch). παιήονα Lobgesang auf Apollon.

474. φρένα, Acc. der Beziehung, neben κατὰ φρένα, ἐνὶ φρεσί.

475 = ι 168, 558, κ 185, τ 426. ἐπὶ zu ἦλθε advenit. κνέφας, nicht Dämmerung, sondern Dunkelheit, die im Süden unmittelbar nach Sonnenuntergang eintritt.

476. κοιμήσαντο sie begaben sich zur Ruhe, legten sich schlafen. Daneben auch der Aorist ἐκοιμήθην, Einl. § 12.

477 = β 1, γ 404, δ 306, 431, ι 152, 170, 560, κ 187, μ 8. ἠριγένεια in der Morgendämmerung Geborene, weil sich unmittelbar nach derselben das Morgenroth zeigt.

478. καί, wie das lateinische ac im Nachsatze. Auf das Relativ folgt nicht immer das entsprechende Demonstrativ (wie 493, 94), also auf ἦμος τῆμος, auf ὄφρα τόφρα, auf ὅτε δή τότε δή, sondern es tritt oft ein Wechsel zwischen diesen Zeitpartikeln ein. ἀνάγοντο brachen auf, schifften sich ein.

479 = β 420, ο 292, vgl. λ 7, μ 149, ε 268, η 266, κ 25. ἴκμενος secundus, denn Apollon ist jetzt versöhnt.

480. στήσαντο sie stellten für sich auf, richteten ihren Mast auf.

481 = β 427 ff. ἐν — πρῆσεν sprühte, blies hinein.

482. πορφύρεον wogend, unruhig, nach Anderen dunkelroth (wegen der Morgenröthe); dagegen spricht der Gebrauch desselben Wortes β 428, wo das Schiff nach Sonnenuntergang abfuhr (β 388), eine Bezeichnung der Farbe der Wellen daher gewiss nicht am Platze ist. Vgl. den Gebrauch von πορφύρω Ξ 16, Φ 551, δ 427, 572, κ 309. νηὸς ἰούσης, kein Genetiv absolutus, sondern von στείρῃ abhängig, des dahinfahrenden Schiffes.

483. κατὰ κῦμα, per undam. διαπρήσσω, mit dem Accusativ β 213, 429, mit dem Genetiv (πεδίοιο) Β 785, Γ 14, Ψ 364; ebenso steht bei πρήσσειν der Accus. κέλευθον Ξ 282, Ψ 501, ν 83 und der Genetiv ὁδοῖο Ω 264, γ 476, ο 47, 219.

486. ψαμάθοις Dünen. ὑπὸ — τάνυσσαν stellten darunter lange Stützen, welche das Schiff von beiden Seiten im Gleichgewicht zu halten bestimmt waren, wie man sie auch jetzt noch auf den Schiffswerften gebraucht.

αὐτοὶ δ' ἐσκίδναντο κατὰ κλισίας τε νέας τε.
αὐτὰρ ὃ μήνιε νηυσὶ παρήμενος ὠκυπόροισι
διογενὴς Πηλέος υἱός, πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
οὔτε ποτ' εἰς ἀγορὴν πωλέσκετο κυδιάνειραν
οὔτε ποτ' ἐς πόλεμον, ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ
αὖθι μένων, ποθέεσκε δ' ἀϋτήν τε πτόλεμόν τε.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτη γένετ' ἠώς,
καὶ τότε δὴ πρὸς Ὄλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες
πάντες ἅμα, Ζεὺς δ' ἦρχε. Θέτις δ' οὐ λήθετ' ἐφετμέων
παιδὸς ἑοῦ, ἀλλ' ἥ γ' ἀνεδύσετο κῦμα θαλάσσης,
ἠερίη δ' ἀνέβη μέγαν οὐρανὸν Οὔλυμπόν τε.
εὗρεν δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἄτερ ἥμενον ἄλλων
ἀκροτάτῃ κορυφῇ πολυδειράδος Οὐλύμποιο.
καί ῥα πάροιθ' αὐτοῖο καθέζετο καὶ λάβε γούνων
σκαιῇ, δεξιτερῇ δ' ἄρ' ὑπ' ἀνθερεῶνος ἑλοῦσα
λισσομένη προσέειπε Δία Κρονίωνα ἄνακτα·
„Ζεῦ πάτερ, εἴ ποτε δή σε μετ' ἀθανάτοισιν ὄνησα
ἢ ἔπει ἢ ἔργῳ, τὸ δέ μοι κρήηνον ἐέλδωρ·
τίμησόν μοι υἱόν, ὃς ὠκυμορώτατος ἄλλων
ἔπλετ'· ἀτάρ μιν νῦν γε ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.

488—530. Achill grollt fort. Thetis Bitte bei Zeus um Sieg für die Troer wird von demselben nach einigem Zaudern gewährt.

489. Πηλέος υἱός, wie Π 21, Τ 216, λ 478 und Μηκιστέος υἱός Β 566, Ψ 678, wo εο mit Synizese zu sprechen ist. Andere schreiben Πηλῆος, Μηκιστῆος, wobei die erste Silbe von υἱός kurz bleibt, vgl. Einl. § 21.

490. κυδιάνειραν den Männern Ruhm bringend, sonst nur Beiwort von μάχη.

491. πόλεμον, Einl. § 28, 29.

492. αὖθι bei seinen Schiffen. ποθέεσκε δ' ἀϋτήν, ein von dem Dichter fein angebrachter Zug zur Hervorhebung der Tapferkeit des Achill, der sich nur ungern vom Kampfe fern hält.

493. ἐκ τοῖο von da an, mit Bezug auf 425. ἠώς Morgen, überhaupt für Tag, wie Φ 80, Ω 413. Derselbe Vers Ω 31.

495. ἦρχε gieng voraus.

496. ἥ γε, Wiederaufnahme des Subjects, wie Υ 392, Χ 33, Ψ 5, ι 288, 554, ν 254, σ 325. ἀνεδύσετο κῦμα zu Α 359.

497. ἠερίη, im Morgengrauen, zu Α 424. οὐρανός, von dem Berg Olymp verschieden; deshalb stehen auch dabei andere Beiwörter, wie εὐρύς, ἀστερόεις, χάλκεος, πολύχαλκος, σιδήρεος.

498. εὐρύοπα, als Accusativ hier und noch fünfmal, während es sonst neben Ζεύς als Nominativ steht, wie νεφεληγερέτα, μητίετα. Es ist also jedenfalls für den Accusativ ein Metaplasmus anzunehmen. ἄτερ getrennt, abgesondert.

499 = Θ 3.

501. ὑπ' ἀνθερεῶνος unter dem Kinne, nicht „unten am Kinne."

503. ὄνησα geholfen, unterstützt habe.

504. τὸ δέ, wie Α 41.

505. ἄλλων, der Genetiv steht hier in der Weise, wie sonst beim Comparativ, d. h. von Seiten Anderer aus betrachtet, ist er derjenige, dessen Tod am schnellsten erfolgen wird. Vgl. κάλλιστον ἑπταπύλῳ φανὲν Θήβᾳ τῶν προτέρων φάος, Soph. Antig. 100.

507 = 356.

ἀλλὰ σύ πέρ μιν τῖσον Ὀλύμπιε μητίετα Ζεῦ·
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώεσσι τίθει κράτος, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
υἱὸν ἐμὸν τίσωσιν, ὀφέλλωσίν τέ ἑ τιμῇ."
ὣς φάτο· τὴν δ' οὔ τι προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς,
ἀλλ' ἀκέων δὴν ἧστο. Θέτις δ' ὡς ἥψατο γούνων,
ὣς ἔχετ' ἐμπεφυυῖα, καὶ εἴρετο δεύτερον αὖτις·
„νημερτὲς μὲν δή μοι ὑπόσχεο καὶ κατάνευσον,
ἢ ἀπόειπ', ἐπεὶ οὔ τοι ἔπι δέος, ὄφρ' εὖ εἰδῶ
ὅσσον ἐγὼ μετὰ πᾶσιν ἀτιμοτάτη θεός εἰμι."
Τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„ἦ δὴ λοίγια ἔργ', ὅ τέ μ' ἐχθοδοπῆσαι ἐφήσεις
Ἥρῃ, ὅτ' ἄν μ' ἐρέθῃσιν ὀνειδείοις ἐπέεσσιν.
ἡ δὲ καὶ αὔτως μ' αἰεὶ ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσι
νεικεῖ, καί τέ μέ φησι μάχῃ Τρώεσσιν ἀρήγειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν αὖτις ἀπόστιχε, μή τι νοήσῃ
Ἥρη· ἐμοὶ δέ κε ταῦτα μελήσεται, ὄφρα τελέσσω.
εἰ δ' ἄγε τοι κεφαλῇ κατανεύσομαι, ὄφρα πεποίθῃς·
τοῦτο γὰρ ἐξ ἐμέθεν γε μετ' ἀθανάτοισι μέγιστον
τέκμωρ· οὐ γὰρ ἐμὸν παλινάγρετον οὐδ' ἀπατηλὸν
οὐδ' ἀτελεύτητον, ὅτι κεν κεφαλῇ κατανεύσω."
ἦ, καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων·

508. σύ περ. wenn schon Agamemnon ihn entehrt hat.

509. ἐπὶ — τίθει lege auf, verleihe, gewähre. κράτος Uebermacht, Sieg.

510. ὀφέλλωσιν: Schol. αὔξωσιν.

512. ὣς — ὥς. ut — ita, wie Ξ 294, T 16, Υ 424. Theokrit II., 82 ὡς ἴδον ὣς ἐμάνην, und diesem nachgebildet Verg. Ecl. VIII. 42 ut vidi ut perii ut me malus abstulit error, Ovid. Her. XIII., 89 ut vidi ut gemui.

513. ἐμπεφυυῖα gleichsam festgewachsen, vgl. ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί Z 259, 406 u. o. ἔχετο blieb hängen, hielt fest. δεύτερον αὖτις wieder zum zweiten male, verstärkt wie ἔμμενὲς αἰεί, πάλιν αὖτις u. ähnl.

514. νημερτές von dem privativen νη (un) und ἁμαρτάνω. untrüglich, unfehlbar (adverbial), wie νήπιος. νήγρετος. νήποινος. νηλίτης, νώνυμος. Häufiger wird zum Negieren eines Begriffes das privative α gebraucht, wie ἀδάκρυτος. ἀπήμων A 415. δή beim Imperativ zur Bezeichnung einer kategorischen Forderung, wogegen man keine Einwendung gelten lässt. Der Sinn ist „ich lasse dich nicht aus, du musst mir eine bestimmte Antwort geben." κατάνευσον wie 558; das Gegentheil ἀνανεύω Z 311, Π 250.

515. ἀπόειπε sprich ab, versage, wie I 675; in der Bedeutung „heraussagen" steht es I 309, wie H 362 ἀπόφημι; in der Bedeutung „entsagen, aufkündigen" T 35, 75. ἔπι = ἔπεστι, ist dabei. Ueber die Verlängerung des ῐ vor δέος, vgl. Einl. § 23.

517. ὀχθήσας aufgebracht.

519. ἔργα Sachen, Geschichte. ὅ τε = ὅτι τε „dass du da", zu 244. ἐχθοδοπῆσαι. der Paraphrast ἐχθρὸν γενέσθαι.

519. Ἥρῃ zu A 12, ebenso 523.

520. καὶ αὔτως auch so, ohnedies. αἰεί, vulgo αἰέν, Anhang.

521. μάχῃ localer Dativ, wie Δ 400, E 701, Λ 736, N 684, Φ 332.

523. κε μελήσεται (sonst immer μελήσει) zu 139. ὄφρα τελέσσω. anders als A 82; vgl. zu A 133.

524. εἰ δ' ἄγε, elliptisch, zu 302.

526. ἐμὸν etwas (ein Versprechen) von mir. παλινάγρετον, was zurückgenommen werden kann, vgl. Δ 357 πάλιν δ' ὅ γε λάζετο μῦθον = ν 254, wo es in anderer Bedeutung gebraucht ist.

528–530. Diese Verse soll sich Pheidias zum Vorbild für seine Statue

ἀμβρόσιαι δ' ἄρα χαῖται ἐπερρώσαντο ἄνακτος
κρατὸς ἀπ' ἀθανάτοιο· μέγαν δ' ἐλέλιξεν Ὄλυμπον.
τώ γ' ὣς βουλεύσαντε διέτμαγεν· ἡ μὲν ἔπειτα
εἰς ἅλα ἆλτο βαθεῖαν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
Ζεὺς δὲ ἑὸν πρὸς δῶμα. θεοὶ δ' ἅμα πάντες ἀνέσταν
ἐξ ἑδέων, σφοῦ πατρὸς ἐναντίον· οὐδέ τις ἔτλη
μεῖναι ἐπερχόμενον, ἀλλ' ἀντίοι ἔσταν ἅπαντες.
ὣς ὁ μὲν ἔνθα καθέζετ' ἐπὶ θρόνου· οὐδέ μιν Ἥρη
ἠγνοίησεν ἰδοῦσ' ὅτι οἱ συμφράσσατο βουλὰς
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.
αὐτίκα κερτομίοισι Δία Κρονίωνα προσηύδα·
„τίς δὴ αὖ τοι δολομῆτα θεῶν συμφράσσατο βουλάς;
αἰεί τοι φίλον ἐστίν, ἐμεῦ ἀπὸ νόσφιν ἐόντα,
κρυπτάδια φρονέοντα δικαζέμεν· οὐδέ τί πώ μοι
πρόφρων τέτληκας εἰπεῖν ἔπος ὅττι νοήσῃς.“
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
„Ἥρη, μὴ δὴ πάντας ἐμοὺς ἐπιέλπεο μύθους

des olympischen Zeus genommen haben nach Strabon VIII., p. 354. ἐπένευσε. adnuit et totum nutu tremefecit Olympum Verg. Aen. IX. 106. 528 = P 209, vgl. I 620.

529. ἀμβρόσιαι unsterblich, göttlich (Ξ 177 von dem Haare der Here) ist alles was die Götter haben, wie Geräthe, Kleider, Wohnungen. ἐπερρώσαντο dazu wallten, ἐπεσείσθησαν (Paraphr.)

531—611. Zwist zwischen Here und Zeus, von Hephaistos beigelegt.

531. διέτμαγεν (διετμήγησαν, Einl. § 9) trennten sich.

532. ἆλτο. synkopierter Aorist (Einl. § 12) mit Spiritus lenis, obwohl von ἅλλομαι, wie ἦδος (ἥδομαι). ἐσθής (ἕννυμι), ἄμυδις (ἅμα), ἄμαξα, ἦμαρ, ἠέλιος.

533. Ζεὺς δὲ sc. ἔβη, welches allgemeine Verbum der Bewegung aus dem speciellen ἆλτο zu ergänzen ist. Kr. Di. § 63, 4 A. 2—3. Ueber eine andere Art von Zeugma zu Γ 327.

534. σφοῦ πατρός, nicht genau zu nehmen, vgl. 544 πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε. πατήρ ehrfurchtsvolle Anrede an Zeus, wie A 503, Γ 320, 365.

535. μεῖναι auf seinem Sitze zu erwarten, sitzen zu bleiben bei seiner Ankunft. ἔσταν ἀντίοι giengen ihm entgegen. ἀντίος und ἐναντίος bald prädicativ, bald adverbial ἀντίον, ἐναντίον, wie 534.

536. μιν gehört zu ἠγνοίησεν und ist aus dem abhängigen Satze anticipiert, wo es als Object (οἱ) noch einmal steht, „es war der Here, da sie es gesehen hatte, nicht unbekannt (entgieng ihr nicht) von ihm, dass Thetis Rath mit ihm gepflogen hatte. Dies findet sich namentlich bei Verben des Wissens, Erkennens, wie B 409, E 85.

539. κερτομίοισι substantiviertes Neutrum, wie κ 474 und μειλιχίοισι Δ 256, Z 214, P 431; doch findet sich auch der Dativ ἐπέεσσι dabei, so A 582, Δ 6, Z 337, Ψ 173.

540. δὴ αὖ Einl. § 22.

541. ἀπὸ νόσφιν ἐόντα = νόσφιν ἀπεόντα vgl. Anhang. Der Accusativ des Participiums beim Infinitiv nach vorangehendem Dativ, wie Δ 341, Z 529, Θ 58, α 90, ζ 60, θ 508, κ 533, 565, π 466; deshalb ist auch B 113, 288, E 716, I 90, Θ 114, Π 854, Ω 118, κ 154, 240, wo die Endung elidiert ist, die volle Form die auf α, nicht die auf ι.

542. δικαζέμεν zu entscheiden, wie Θ 431.

543. πρόφρων und πρόφρασσα, sowie ἑκών, ἀέκων, ἄσμενος, ἀσπάσιος werden bei Homer immer prädicativ gebraucht, Curt. § 361, 8. τέτληκας hast es über dich gebracht, dich entschliessen können.

545. μὴ δὴ ἐπιέλπεο mache dir ja keine Hoffnung darauf.

εἰδήσειν· χαλεποί τοι ἔσοντ᾽ ἀλόχῳ περ ἐούσῃ.
ἀλλ᾽ ὃν μέν κ᾽ ἐπιεικὲς ἀκουέμεν, οὔ τις ἔπειτα
οὔτε θεῶν πρότερος τόν γ᾽ εἴσεται οὔτ᾽ ἀνθρώπων·
ὃν δέ κ᾽ ἐγὼν ἀπάνευθε θεῶν ἐθέλωμι νοῆσαι,
μή τι σὺ ταῦτα ἕκαστα διείρεο μηδὲ μετάλλα."
τὸν δ᾽ ἠμείβετ᾽ ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
καὶ λίην σε πάρος γ᾽ οὔτ᾽ εἴρομαι οὔτε μεταλλῶ,
ἀλλὰ μάλ᾽ εὔκηλος τὰ φράζεαι ἅσσ᾽ ἐθέλῃσθα.
νῦν δ᾽ αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα, μή σε παρείπῃ
ἀργυρόπεζα Θέτις, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος·
ἠερίη γὰρ σοί γε παρέζετο καὶ λάβε γούνων·
τῇ σ᾽ ὀίω κατανεῦσαι ἐτήτυμον, ὡς Ἀχιλῆα
τιμήσῃς, ὀλέσῃς δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν."
τὴν δ᾽ ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„δαιμονίη, αἰεὶ μὲν ὀίεαι, οὐδέ σε λήθω.
πρῆξαι δ᾽ ἔμπης οὔ τι δυνήσεαι, ἀλλ᾽ ἀπὸ θυμοῦ
μᾶλλον ἐμοὶ ἔσεαι· τὸ δέ τοι καὶ ῥίγιον ἔσται.
εἰ δ᾽ οὕτω τοῦτ᾽ ἐστίν, ἐμοὶ μέλλει φίλον εἶναι.
ἀλλ᾽ ἀκέουσα κάθησο, ἐμῷ δ᾽ ἐπιπείθεο μύθῳ.
μή νύ τοι οὐ χραίσμωσιν ὅσοι θεοί εἰσ᾽ ἐν Ὀλύμπῳ
ἆσσον ἰόνθ᾽, ὅτε κέν τοι ἀάπτους χεῖρας ἐφείω."

546. εἰδήσειν, neben εἴσομαι (548). χαλεποὶ ἔσονται zu ergänzen ist εἰδήσειν, es wird dir schwer werden, sie zu erfahren; persönliche Construction, wie Α 589, Μ 63, Σ 258, Τ 181, Φ 482, δ 397, π 401.

549. ἀπάνευθε, ohne Wissen der anderen Götter. ἐθέλωμι Einl. § 9.

550. μετάλλα forsche danach, gewöhnlich mit ἐρέεινε verbunden.

551. = Δ 50, Π 439, Σ 360. βοῶπις „stieräugig", d. h. mit grossen runden Augen. An „stieren Blick", das griechische ταυρηδὸν βλέπειν, ist dabei nicht zu denken.

552. = Δ 25, Θ 462, Ξ 330, Π 440, Σ 361. ποῖον prädicativ; griechische Brachylogie für ποῖός ὁ μῦθός ἐστιν, ὃν ἔειπες.

553. καὶ λίην (allerdings), kräftige Versicherung, wie α 46, ρ 312. πάρος mit dem Präsens, wie Δ 264, Μ 347, 360, Ξ 132, Ο 257, Ρ 721, Σ 386, 425, Υ 124, θ 811, ε 88, θ 36, ι 448. Doch finden sich auch sämmtliche andere Zeitformen mit πάρος verbunden. So steht auch das Präsens bei πάλαι Ι 105, 527, υ 293 und besonders häufig bei den Tragikern, Soph. Antig. 181, 279; Electr. 908, 1080, 1190; Philokt. 585, 795, 894, 901, 953, ebenso bei ἄρτι Soph. Ai. 9, 592, 707, 785.

554. εὔκηλος ungestört, ungehindert, statt Fέκηλος mit vocalisiertem Digamma, wie εὔαδεν von ἁνδάνω, εἴκελος aus Fίκελος, οὖλος aus Fόλος.

555. παρείπῃ dich überredet haben könnte; so auch παράφημι zureden und παραίφασις das Zureden.

558. ὡς dass.

561. δαιμονίη sonderbare, arge (eigentlich von einem Dämon beeinflusste), im guten, wie im bösen Sinne, vgl. Γ 399, Δ 31, Ζ 407, 486, 521, Ν 810, Ω 194, δ 774, ξ 443, σ 406, τ 71, ψ 166, 264, aber immer, wenn auch liebevoll, tadelnd und je nachdem mit „sonderbar, arg, verblendet, unselig, wahnsinnig" zu übersetzen. ὀίεαι muthmassest, argwöhnst.

562. = β 191. πρῆξαι ausrichten (πρῆξις Geschäft). ἀπὸ θυμοῦ meinem Herzen entfremdet, vgl. ἐκ θυμοῦ πεσέειν Ψ 595.

563. ἔτι noch, wie 29, 325.

566. vgl. 28.

567. ἰόντα, abhängig von χραισμεῖν (defendere, arcere). Zenodot fasste ἰόντ᾽ als Dual, ein Gebrauch desselben, der sich nicht nachweisen

ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
καί ῥ' ἀκέουσα καθῆστο, ἐπιγνάμψασα φίλον κῆρ·
ὤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοὶ Οὐρανίωνες.
τοῖσιν δ' Ἥφαιστος κλυτοτέχνης ἦρχ' ἀγορεύειν
μητρὶ φίλῃ ἐπὶ ἦρα φέρων, λευκωλένῳ Ἥρῃ·
„ἦ δὴ λοίγια ἔργα τάδ' ἔσσεται οὐδ' ἔτ' ἀνεκτά,
εἰ δὴ σφὼ ἕνεκα θνητῶν ἐριδαίνετον ὧδε,
ἐν δὲ θεοῖσι κολῳὸν ἐλαύνετον· οὐδέ τι δαιτὸς
ἐσθλῆς ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ τὰ χερείονα νικᾷ.
μητρὶ δ' ἐγὼ παράφημι, καὶ αὐτῇ περ νοεούσῃ,
πατρὶ φίλῳ ἐπὶ ἦρα φέρειν Διί, ὄφρα μὴ αὖτε
νεικείῃσι πατήρ, σὺν δ' ἡμῖν δαῖτα ταράξῃ.
εἴ περ γάρ κ' ἐθέλῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητὴς
ἐξ ἑδέων στυφελίξαι· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν.
ἀλλὰ σὺ τόν γ' ἐπέεσσι καθάπτεσθαι μαλακοῖσιν·
αὐτίκ' ἔπειθ' ἵλαος Ὀλύμπιος ἔσσεται ἡμῖν.“
ὣς ἄρ' ἔφη, καὶ ἀναΐξας δέπας ἀμφικύπελλον
μητρὶ φίλῃ ἐν χειρὶ τίθει, καί μιν προσέειπε·
„τέτλαθι μῆτερ ἐμὴ καὶ ἀνάσχεο κηδομένη περ,

läßt; auch hätte der Dichter leicht den Plural setzen können (ἄσσον ἰόντες ὅτ' ἄν τοι), wenn er das gewollt hätte. ἀάπτους unnahbar. χεῖρας ἐφείω (welche Form?) in derselben Bedeutung wie χεῖρας ἐπιφέρειν Α 89.

568. = Ο 34.

569. ἐπιγνάμπτειν, eigentlich drauf biegen, umbiegen, dann umstimmen, überreden, beschwichtigen.

570. ὤχθησαν (vgl. 517). Auch den übrigen Göttern hatte die gebieterische Sprache des Zeus, der mächtiger als sie alle zu sein behauptete (Θ 17 ff.), im höchsten Grade misfallen. Erst das komische Auftreten des Hephaistos stellt wieder die Ruhe her.

571. κλυτοτέχνης wie κλυτοεργός, κλυτόπωλος, κλυτότοξος und das Nom. propr. Κλυτόνηος; sonst bildet κλυτός bei Zusammensetzungen den zweiten Bestandtheil ναυσικλυτός, ὀνομακλυτός, τοξόκλυτος (δουρὶ κλυτός), ἀγακλυτός, τηλεκλυτός.

572. ἐπὶ ἦρα φέρων = ἦρα ἐπιφέρων, die Neigung zutragend, zu Gefallen seiend. Die Alten schrieben ἐπίηρα und erklärten es mit τὴν μετὰ χάριτος ἐπικουρίαν (Liebesdienst). Dass ἐπί von ἦρα zu trennen ist, zeigen Stellen wie γ 164 ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦρα φέροντες. σ 56 ἐπ' Ἴρῳ ἦρα φέρων, π 375, Ξ 132.

573. λοίγια ἔργα wie 518.

574. ἕνεκα θνητῶν, verächtlich, näher ausgeführt Φ 462 ff.

575. κολῳόν Gezänk, Lärm, Geschrei. ἐλαύνετον vollführt. Vgl. die deutschen Ausdrücke „Possen, Kindereien treiben“ und das lat. clamores agere.

576. νικᾷ obsiegt, die Oberhand behält.

577. παράφημι zu 555.

578. αὖτε abermals, wie kurz vorher.

579. σύν (durcheinander) zu ταράξῃ, nach Anderen adverbial in der Bedeutung zugleich. ἡμῖν enklitisch, wie 147, 583.

580. εἴ περ ἐθέλῃσιν, ein Anantapodoton (zu 135). Der Nachsatz „so geht es uns schlecht“ ist hier absichtlich weggelassen und durch das ὁ γὰρ πολὺ φέρτατός ἐστιν begründet. Der Paraphrast ergänzt δύναται.

582. καθάπτεσθαι (θωπεύειν, πραΰνειν) imperativisch.

584. ἀμφικύπελλον, ein auf beiden Seiten ausgehöhltes Trinkgefäss, das den Boden in der Mitte hat, nach Art der Rheinweingläser (Römer).

585. ἐν χειρὶ τιθέναι in die Hand geben, wie γ 51, ν 57; anders Α 441.

586. ἀνάσχεο halte es auf dir, d. h. ertrage es, sei standhaft; anders Η 110 (halte dich zurück).

μή σε φίλην περ ἐοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι
θεινομένην, τότε δ' οὔ τι δυνήσομαι ἀχνύμενός περ
χραισμεῖν· ἀργαλέος γὰρ Ὀλύμπιος ἀντιφέρεσθαι.
ἤδη γάρ με καὶ ἄλλοτ' ἀλεξέμεναι μεμαῶτα
ῥῖψε ποδὸς τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο.
πᾶν δ' ἦμαρ φερόμην, ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι
κάππεσον ἐν Λήμνῳ· ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν·
ἔνθα με Σίντιες ἄνδρες ἄφαρ κομίσαντο πεσόντα."
ὣς φάτο, μείδησεν δὲ θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
μειδήσασα δὲ παιδὸς ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον.
αὐτὰρ ὁ τοῖς ἄλλοισι θεοῖς ἐνδέξια πᾶσιν
οἰνοχόει γλυκὺ νέκταρ ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσων.
ἄσβεστος δ' ἄρ' ἐνῶρτο γέλως μακάρεσσι θεοῖσιν,
ὡς ἴδον Ἥφαιστον διὰ δώματα ποιπνύοντα.

587. ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, wie Γ 306 u. ö., neben dem blossen Dativ, unserem „vor Augen sehen, im Auge behalten" ziemlich nahe kommend.

589. ἀργαλέος, persönliche Construction, zu 546. ἀντιφέρεσθαι neben ἀντιφερίζειν, sich gegenüber zu stellen; so auch ἰσοφαρίζειν. Z 101, I 390, Φ 411, 482, 488.

591. ῥῖψε, nicht ῥίψε, denn ῥίπτω und πίπτω haben von Natur langes Jota. τεταγών (mit tango verwandt) reduplicirter Aorist, Einl. §. 8. Vgl. O 23, Ω 735.

592. φερόμην flog, fiel ich, zur Bezeichnung unfreiwilliger Bewegung, wie Φ 120, ε 331, 343, η 253, ι 82, κ 54, μ 425, 429, 447, ξ 313, 314, π 468, besonders vom Schiffe, das vom Sturm oder den Wellen fortgerissen wird.

593. ἐν Λήμνῳ, wo der Dativ mit ἐν die Annäherung bezeichnet; es findet sich auch der blosse Dativ, wie πέσε πεδίῳ E 82 und χαμαὶ πέσε. θυμός Lebenskraft. Die Insel Lemnos mit dem feuerspeienden Berge Mosychlos war der Lieblingsaufenthalt des Feuergottes, θ 283, 294; vgl. die Erklärer zu Soph. Philoktet 800, 986.

594. Σίντιες (v. σίνομαι schädigen) die früheren Bewohner von Lemnos, welches bei Homer ἀμιχθαλόεσσα heisst und von Sophokles (Philoktet 2, 221, 301) als unwirthliches, von Menschen gemiedenes Land geschildert wird. κομίσαντο nahmen auf bei sich.

595. = Ξ 222. Φ 434.

596. Construiere ἐδέξατο κύπελλον χειρὶ παιδός. δέχεσθαί τινί τι, einem etwas abnehmen, wie B 186, O 87, P 207, ο 282, π 40 (Hesiod Theog. 479); daneben auch δέχεσθαί τί τινος A 124, Ξ 203, Ω 305 und παρά τινος T 10.

597. ἐνδέξια nach rechts hin.

598. οἰνοχόει νέκταρ, wie Δ 3. Bei dem Verbum οἰνοχοέω ist die Bedeutung des Compositums gänzlich vergessen und es bedeutet einfach „eingiessen". So ἵπποι βουκολέοντο Y 221 (weiden) und das lateinische naves aedificare (bauen). Diese abgeschwächte Bedeutung eines Compositums findet sich bei Homer auch an Stellen, wo das Object mit dem einen Bestandtheile desselben gleich ist. ξείνους ξεινίζειν (bewirthen) γ 355; αἰχμὰς αἰχμάζειν (schwingen) Δ 324; οἶνον οἰνίζεσθαι (herbeischaffen) Θ 506, 546; οἶνον οἰνοχοεῖν (eingiessen) γ 472. τεῖχος τειχίζειν (bauen) H 449; βοῦς βουκολέειν (weiden) Φ 448; ὁδὸν ὁδοποιεῖν (anlegen, bauen) Xenoph. Anab. IV. 8, 8; V. 1, 13. οἰνοχόει ohne Augment, wie οἰνίζοντο H 472; οἰώθη Λ 401; οἴμησεν ω 538, X 308 und οἰωνίζομαι, οἰωνοσκοπῶ, οἰακίζω, οἰακοστροφῶ, οἰστρῶ, während οἰκέω, οἰκτείρω, οἰμώζω, οἴχομαι immer augmentiert sind. ἀπὸ κρητῆρος, neben ἐκ κρητῆρος ι 9.

599. ἄσβεστος, wie θ 326, daher auch wohl der Ausdruck „Homerisches Gelächter".

600. ποιπνύοντα von πνέω mit Reduplication, „durch den Palast schnaufend," d. h. sich abmühend, weil ihm, den lahmen, das Gehen mit

ὣς τότε μὲν πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
δαίνυντ᾽, οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐΐσης,
οὐ μὲν φόρμιγγος περικαλλέος, ἣν ἔχ᾽ Ἀπόλλων,
μουσάων θ᾽, αἳ ἄειδον ἀμειβόμεναι ὀπὶ καλῇ.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατέδυ λαμπρὸν φάος ἠελίοιο,
οἱ μὲν κακκείοντες ἔβαν οἶκόνδε ἕκαστος,
ἧχι ἑκάστῳ δῶμα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πραπίδεσσι.
Ζεὺς δὲ πρὸς ὃν λέχος ἤι᾽ Ὀλύμπιος ἀστεροπητής,
ἔνθα πάρος κοιμᾶθ᾽, ὅτε μιν γλυκὺς ὕπνος ἱκάνοι·
ἔνθα καθεῦδ᾽ ἀναβάς, παρὰ δὲ χρυσόθρονος Ἥρη.

ΙΛΙΑΔΟΣ Β.

Ὄνειρος. Βοιωτία
ἢ κατάλογος τῶν νεῶν.

Ἄλλοι μέν ῥα θεοί τε καὶ ἀνέρες ἱπποκορυσταὶ
εὗδον παννύχιοι, Δία δ᾽ οὐκ ἔχε νήδυμος ὕπνος,
ἀλλ᾽ ὅ γε μερμήριζε κατὰ φρένα, ὡς Ἀχιλῆα

seinen schwachen Beinen (Σ 411) Anstrengung kostete.

601. = ι 161, 556, κ 183, 476, μ 29, τ 424.

602. = 468.

604. ἀμειβόμεναι sich im Wechselgesange ablösend.

606. = Ψ 58, α 424, γ 396, η 229, ν 17. κακκείοντες ἔβαν cubitum ierunt, ein Desiderativ, wie Ξ 340 u. ö. ἕκαστος, nachträgliche Apposition zu οἱ. ἔβαν mit langer letzter Silbe, Einl. § 25.

607. ἀμφιγυήεις auf beiden Seiten mit starken Gliedern versehen, nach Anderen an beiden Seiten lahm (der Paraphrast ἄμφω τοὺς πόδας χωλός).

608. = Υ 12, vgl. Σ 380, 482, η 92.

610. = τ 49. κοιμᾶτο zu liegen, zu ruhen pflegte. ὅτε (so oft), mit dem Optativ bezeichnet die Wiederholung, Kr. Di. § 54, 17, A. 1. Curt. § 558. Beispiele N 711, Σ 544, 566, Υ 148, 226, 228, Φ 265, Χ 194, 502. Häufiger steht der iterative Optativ nach dem Relativpronomen (ὅς τις).

611. ἔνθα gehört zu ἀναβάς, dort stieg er hinauf, wie ζ 47 ἔνθ᾽ ἀπέβη γλαυκῶπις. καθεῦδε er schlief, nicht er legte sich schlafen. παρά (daneben), adverbial, wenn man sowohl καθεῦδε als auch ἀναβάς ergänzen kann. χρυσόθρονος, Beiwort der Here und Artemis (Ι 533, ε 123), in der Odyssee nur der Eos mit Ausnahme einer einzigen Stelle.

B.

1—83. Zeus veranlasst den Agamemnon durch einen Traum zur Berufung einer Versammlung.

1. = Ω 677. ἄλλοι ohne Artikel, wie Γ 68 u. ö. θεοί u. ἀνέρες appositiv zu ἄλλοι, sowohl Götter als Reisige.

2. παννύχιοι zu Α 472. οὐκ ἔχε behielt ihn nicht, hielt ihn nicht fest, im Gegensatz zu παννύχιοι, d. h. Zeus schlief nicht die ganze Nacht. νήδυμος süss, erquickend, nach Anderen fest.

τιμήσῃ, ὀλέσῃ δὲ πολέας ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
πέμψαι ἐπ' Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι οὖλον ὄνειρον·
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„βάσκ' ἴθι οὖλε ὄνειρε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
ἐλθὼν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
πάντα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω.
θωρῆξαί ἑ κέλευε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἕλοι πόλιν εὐρυάγυιαν
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται."
ὣς φάτο, βῆ δ' ἄρ' ὄνειρος, ἐπεὶ τὸν μῦθον ἄκουσε.
καρπαλίμως δ' ἵκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
βῆ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα· τὸν δ' ἐκίχανεν
εὕδοντ' ἐν κλισίῃ, περὶ δ' ἀμβρόσιος κέχυθ' ὕπνος.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς Νηληΐῳ υἷι ἐοικώς,

4. τιμήσῃ — ὀλέσῃ, vgl. Anhang. Der Conjunctiv nach einem Imperfect, wie I 494, 690, 691, Ξ 522, Ο 23, Σ 190, ι 102, κ 24, 65, ρ 59, vgl. Χ 282, ξ 327. Hier verallgemeinert der Conjunctiv, während der Optativ die subjective Möglichkeit bezeichnet; daher „wie er ehren werde", nicht „wie er ehren könnte".

5. Wiederholt vorkommender Vers, mit nachfolgendem Infinitiv, wie K 17, Ξ 161, so auch nach dem formelhaften Vers ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι N 458, Ξ 23, ζ 145, χ 158, ο 204.

6. οὖλον verderblich. ὄνειρον Appellativ, den Traumgott.

8. βάσκ' ἴθι, zwei asynthetische Imperative, eine Aufforderung zur Eile. Das Simplex βάσκω nur in dieser Verbindung, in Zusammensetzungen selten, wie ἐπιβασκέμεν B 234, παρέβασκε Λ 104 (kein Iterativ).

10. = I 369. μάλα zum imperativischen ἀγορευέμεν, wie A 82 θαρσήσας μάλα εἰπέ. ἀτρεκέως wirklich, genau, unverfälscht, d. h. in denselben Worten, welchen Befehl der Traumgott auch wirklich befolgt.

11. κάρη κομόωντας, mit langen Haaren am Haupte (ein Zeichen des Freigeborenen). So heisst auch Apollon ἀκερσεκόμης (mit ungeschorenem Haupte) Υ 39. Das Abschneiden des Haupthaares galt als Zeichen der Trauer um einen Verstorbenen Ψ 46, 136, δ 198, ω 46. Dass κάρη (Acc. der Beziehung) κομόωντας getrennt zu schreiben ist, ersieht man aus ὄπιθεν κομόωντες B 542 und κάρη ξανθός ο 132.

12. πανσυδίῃ (von πᾶς und σεύω) = μετὰ πάσης σπουδῆς (Apollon. Lex.), ein modaler Dativ, wie σιγῇ, ἀνάγκῃ, σπουδῇ, βίῃ u. a. πόλιν Τρώων, wie verschieden von A 164?

13. ἀμφὶς φράζονται, sind zwiespältig gesinnt, uneinig, vgl. N 345.

14. ἐπέγναμψεν λισσομένη precibus flexit.

15. ἐφῆπται sind aufgebunden, auferlegt.

19. ἀμβρόσιος ὕπνος ein göttlicher, d. h. fester, tiefer Schlaf. Nach Anderen hat der Schlaf dieses Beiwort, weil er von den Göttern kommt. κέχυτο hatte sich über ihn ergossen, war ausgegossen um ihn. Vgl. die Redensarten ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισι βάλλειν α 363, π 450; ὕπνος ἀμφιχυθείς Ψ 63; ὕπνον χέειν ἐπὶ βλεφάροισι Ξ 164, ἐπ' ὄμμασι ε 492; ἀμφὶ δέ μιν θάνατος χύτο θυμοραϊστής N 544, Π 414, 580.

20. ὑπὲρ κεφαλῆς. Jedes Traumgesicht erscheint oberhalb des Hauptes (Ψ 68, δ 803, ζ 21) und nimmt eine bekannte Gestalt an (δ 808, ζ 21). Νηληΐῳ υἷι dem Sohne des Neleus. Die von Eigennamen gebildeten Adjective vertreten die Stelle des Genetivs: Νεστορέῃ νηΐ B 54; ἀσπίδα Νεστορέην Θ 192; Ἑκτόρεον χιτῶνα B 416;

Νέστορι, τόν ῥα μάλιστα γερόντων τῖ' Ἀγαμέμνων·
τῷ μιν ἐεισάμενος προσεφώνεε θεῖος ὄνειρος.
„εὕδεις Ἀτρέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο·
οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα,
ᾧ λαοί τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλε.
νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
ὃς σευ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.
θωρῆξαί σ' ἐκέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἕλοις πόλιν εὐρυάγυιαν
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται
ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῇσιν ἔχε φρεσί, μηδέ σε λήθη
αἱρείτω, εὖτ' ἄν σε μελίφρων ὕπνος ἀνήῃ."
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπεβήσετο, τὸν δὲ λίπ' αὐτοῦ
τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμὸν ἅ ῥ' οὐ τελέεσθαι ἔμελλον.
φῆ γὰρ ὅ γ' αἱρήσειν Πριάμου πόλιν ἤματι κείνῳ,
νήπιος, οὐδὲ τὰ ᾔδη ἅ ῥα Ζεὺς μήδετο ἔργα·
θήσειν γὰρ ἔτ' ἔμελλεν ἐπ' ἄλγεά τε στοναχάς τε
Τρωσί τε καὶ Δαναοῖσι διὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
ἔγρετο δ' ἐξ ὕπνου, θείη δέ μιν ἀμφέχυτ' ὀμφή.

Καπανήιος υἱός Δ 367, Ε 108, 241; νῆα Ἀγαμεμνονέην Κ 326; Νηλήιοι ἵπποι Λ 591; Ὀδυσήιον δόμον σ 353; so auch bei späteren Τελαμώνιε παῖ Soph. Aias 134; Κρόνιε παῖ Pindar Ol. II. 12.

21. γερόντων, der im Rathe sitzenden Fürsten.

22. Warum gehört μιν zu προσεφώνεε und nicht zu ἐεισάμενος?

23. εὕδεις, ein Vorwurf, keine Frage. Ἀτρέος: Ἀτρεύς und Τυδεύς bilden keine Casusformen auf η wie die anderen Nomina auf ευς (Πηλῆος, βασιλῆα). δαΐφρονος kriegerisch gesinnt, kühn; an anderen Stellen auch kluggesinnt, verständig (vgl. δαῆναι, δαήμων).

25. ἐπιτετράφαται, Einl. § 9.

26. δὲ begründend, wie A 228, 259.

27. = Ω 174. Ueber das Zeugma vgl. zu A 196. σευ gehört nicht zu ἄνευθεν, sondern zu κήδεται.

28. σ' ἐκέλευσε, wir „er lässt dir befehlen, fordert dich auf", wie O 176.

33. ἔχε behalte, Schol. φύλασσον, Paraphr. μέμνησο.

34. ἀνήῃ (Paraphr. καταλίπῃ), Einl. § 14 u. 16.

35. = A 428.

36. τελέεσθαι welches Tempus? ἔμελλον bestimmt war, sollte. Der Plural nicht, weil dadurch der Versschluss kräftiger wird, sondern weil Homer nach einem Neutr. Plur. das Prädicat mit einer gewissen Vorliebe in den Plural setzt, wovon zahlreiche Beispiele bei Kr. Di. § 63, 2 A. 1.

37. φῆ gedachte, hoffte, wähnte (meist mit der Nebenbeziehung des Unbegründeten); deshalb auch der Infin. Futuri. Vgl. Φ 478, M 106, 125, Ξ 265, Π 830, X 331, δ 171, λ 430, ξ 176, γ 35 (auch mit dem Inf. Praes. Τ 313, ν 135, 562).

38. νήπιος, exclamativ (der Thor), wie M 113, α 8. οὐδὲ begründend.

39. ἐπί gehört zu θήσειν, auferlegen, verhängen.

40. διὰ κρατερὰς ὑσμίνας kann auf zweierlei Weise aufgefasst werden, entweder in den Schlachten (wie διὰ πτόλιν) oder vermittelst der Schlachten; die erstere Auffassung auch beim Paraphr. κατὰ τὰς μάχας.

41. ἔγρετο (ἐγείρω) Einl. § 12. ἀμφέχυτ', vgl. zu B 19. ὀμφή immer von einer göttlichen Eingebung oder Offenbarung.

ἕζετο δ' ὀρθωθείς, μαλακὸν δ' ἔνδυνε χιτῶνα,
καλὸν νηγάτεον, περὶ δὲ μέγα βάλλετο φᾶρος·
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον.
εἵλετο δὲ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεί·
σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
Ἠὼς μέν ῥα θεὰ προσεβήσατο μακρὸν Ὄλυμπον
Ζηνὶ φόως ἐρέουσα καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισιν·
αὐτὰρ ὁ κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσε
κηρύσσειν ἀγορήνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιούς·
οἳ μὲν ἐκήρυσσον, τοὶ δ' ἠγείροντο μάλ' ὦκα.
βουλὴν δὲ πρῶτον μεγαθύμων ἷζε γερόντων
Νεστορέῃ παρὰ νηὶ Πυλοιγενέος βασιλῆος·
τοὺς ὅ γε συγκαλέσας πυκινὴν ἠρτύνετο βουλήν·
„κλῦτε φίλοι· θεῖός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος
ἀμβροσίην διὰ νύκτα· μάλιστα δὲ Νέστορι δίῳ
εἶδός τε μέγεθός τε φυήν τ' ἄγχιστα ἐῴκει.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς καί με πρὸς μῦθον ἔειπεν·

42. ὀρθωθείς, medial. μαλακόν, weil aus Wollenstoff. χιτών (Kittel), ein Unterkleid ohne Aermel, unserm Hemd entsprechend, welches um die Hüfte zusammengezogen wurde. Darüber warf man ein Oberkleid (φᾶρος, χλαῖνα), für den Fall, dass man keine Rüstung anlegte, oder auch ein Thierfell (K 24, 29, 177) und nahm in der Regel eine Lanze in die Hand, da die Heroen nicht unbewaffnet ausgiengen. Hier nimmt Agamemnon das Schwert, weil er in der Hand nicht zugleich Lanze und Stab tragen konnte.

43. βάλλετο wie ἐδήσατο medial, weil das Subject die Handlung an sich selbst vornimmt; auch ἔνδυνε hat mediale Bedeutung. Man beachte den Wechsel der Tempora, die ohne besonderen Unterschied gebraucht werden, wie auch Δ 487—89, 465, 66; Γ 311, 12, H 303, 305, Θ 119, K 255—60, Λ 517, Ψ 653, 656, γ 11, 12, θ 63, 64, 65, 69, π 118, 119. Kr. Di. § 53, 2 A. 1. φᾶρος, attisch φάρος.

44. = K 22, 132, Ξ 186, β 4, δ 309, υ 126. ὑπὸ λιπαροῖσιν, Einl § 23.

45. = Γ 334, Π 135, T 372. ἀργυρόηλον, am Griff, vgl. Λ 219, 246. Dagegen hat Agamemnon Λ 29 ein Schwert, dessen Griff mit goldenen Nägeln beschlagen ist.

46. ἄφθιτον αἰεί, insofern es das Zeichen der unvergänglichen (weil von Zeus verliehenen B 101 ff.) Herrschaft ist.

47. = 187. κατὰ νῆας durch das Schiffslager hin bis zum Versammlungsplatz, der ἀγορά, welche in der Mitte des Schiffslagers bei den Schiffen des Odysseus war (Λ 807).

49. φόως das Tageslicht, vgl. Ψ 226.

50—52. = β 6—8, B 442—44.

53. ἷζε, transitiv wie Ω 553 und ἷζανεν κύριν ἀγῶνα Ψ 258, sonst immer intransitiv, weshalb auch Andere mit Aristarch βουλή vorziehen. μεγαθύμων, weil die γερουσία aus den tapferen Fürsten der Achaier besteht.

54. Der Genetiv βασιλῆος, weil Νεστορέῃ die Stelle des Genetivs Νέστορος vertritt. Vgl. E 741, λ 634, Γοργείη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου. Πυλοιγενέος, vgl. Einl. § 16.

55. πυκινήν klug, eigentlich dicht, fest; der Paraphr. σώφρονα.

56. ἐνύπνιον ἐλθεῖν, Inhaltsaccusativ, „im Schlafe, zur Zeit des Schlafes kommen" = ἐν ὕπνῳ, wie ξ 495. Schol. ἀντὶ τοῦ ἐνυπνίως.

57. μάλιστα, verstärkend zu ἄγχιστα, vgl. 220. ἄγχιστα neben ἔοικα Ξ 474, ν 80, bei ἴσκω ζ 152.

58. εἶδος, φυήν zu A 115.

59. = Ψ 68, Ω 682, δ 803, ζ 21, υ 32, ψ 4. Verbinde προσέειπέ με μῦθον, vgl. B 156, Θ 426, Λ 210, O 13.

εὕδεις, Ἀτρέος υἱὲ δαΐφρονος ἱπποδάμοιο·
οὐ χρὴ παννύχιον εὕδειν βουληφόρον ἄνδρα,
ᾧ λαοί τ' ἐπιτετράφαται καὶ τόσσα μέμηλε.
νῦν δ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
ὃς σευ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.
θωρῆξαί σ' ἐκέλευσε κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς
πανσυδίῃ· νῦν γάρ κεν ἕλοις πόλιν εὐρυάγυιαν
Τρώων· οὐ γὰρ ἔτ' ἀμφὶς Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες
ἀθάνατοι φράζονται· ἐπέγναμψεν γὰρ ἅπαντας
Ἥρη λισσομένη, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται
ἐκ Διός. ἀλλὰ σὺ σῇσιν ἔχε φρεσίν.“ ὣς ὁ μὲν εἰπὼν
ᾤχετ' ἀποπτάμενος, ἐμὲ δὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν.
ἀλλ' ἄγετ', αἴ κέν πως θωρήξομεν υἷας Ἀχαιῶν.
πρῶτα δ' ἐγὼν ἔπεσιν πειρήσομαι, ἣ θέμις ἐστί,
καὶ φεύγειν σὺν νηυσὶ πολυκλήισι κελεύσω·
ὑμεῖς δ' ἄλλοθεν ἄλλος ἐρητύειν ἐπέεσσιν.“
ἦ τοι ὅ γ' ὣς εἰπὼν κατ' ἄρ' ἕζετο, τοῖσι δ' ἀνέστη
Νέστωρ, ὅς ῥα Πύλοιο ἄναξ ἦν ἠμαθόεντος·
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
εἰ μέν τις τὸν ὄνειρον Ἀχαιῶν ἄλλος ἔνισπε,

Häufiger als bei προσέειπεν stehen zwei Accusative bei προσαυδάω Δ 69, Ε 242, 718, Μ 365, Ξ 2 und in dem 51 mal vorkommenden Verse καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα (Α 201, Β 7).

60—70 = 23—33.

71. ᾤχετ' ἀποπτάμενος 'war davon geflogen'. οἴχομαι mit dem Participium Ν 627, Ρ 468, Ψ 577, θ 356; in derselben Weise wird auch ἔβην gebraucht Α 391, Β 302, 665, Χ 137, ξ 207. — ἀνῆκεν wie Β 34.

72. αἴ κέν πως zu Α 66. — θωρήξομεν welcher Modus?

73. ἣ θέμις ἐστί 'quod justum (aequum, fas) est'. ἣ ist Relativpronomen, dem folgenden θέμις assimiliert; Andere schreiben ἧ. Die Alten fassten ἣ als Adverbium in der Bedeutung von ὡς.

74. φεύγειν σὺν νηυσί, wie Β 140, γ 145. Wie ist σὺν νηυσί (Ε 641, Ι 328, γ 302) oder νηί (Α 183, ι 173) von ἐν νηυσί (Γ 46, 159, 444, δ 82, τ 182) oder νηί (Τ 331, β 253, ε 37) verschieden?

75. ἄλλοθεν ἄλλος 'ein jeder von einer anderen Seite, von verschiedenen Seiten her', wie Ι 311, 671, Ν 551, ausserdem nur in der Odyssee. Aehnlich ἄλλυδις ἄλλος (oder ἄλλῃ) jeder nach einer anderen Seite hin, Λ 486, Ψ 345, Μ 461, Ν 279, Ρ 729. Formelhaft ist οἴοθεν οἶος Η 39, 226; αἰνόθεν αἰνῶς Η 97.

76—83 wurden von Aristarch für unecht erklärt. βουλῆς δὲ ἦρχε νέεσθαι (84) passt bloss auf Agamemnon, dem es allein zukommt die von ihm berufene Rathsversammlung zu schliessen: darauf führt auch das πείθοντό τε ποιμένι λαῶν (85), denn auch darunter kann nur Agamemnon verstanden werden. — νέεσθαι auf Nestor bezogen, wäre ebenfalls auffällig, da die Versammlung der Fürsten bei seinem Schiffe abgehalten wurde. Auch sagt Nestor, wie Aristarch richtig bemerkt, gar nichts neues und das Lob, welches er der Wahrheitsliebe des Agamemnon zollt, ist für die anderen Fürsten geradezu verletzend.

77. ἠμαθόεντος, Einl. § 4.

79. Formelhafte Anrede an die Fürsten, wie Ι 17, Κ 533, Λ 276, 587. Die Anrede an die Krieger ist ὦ φίλοι ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος Β 110, Ζ 67, Ο 733, Τ 78. — μέδοντες Herrscher, wie Ἴδηθεν μεδέων Γ 320, Δωδώνης μεδέων Π 234, ἁλὸς ἀτρυγέτοιο μέδοντος α 72.

ψεῦδός κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·
νῦν δ' ἴδεν ὃς μέγ' ἄριστος Ἀχαιῶν εὔχεται εἶναι.
ἀλλ' ἄγετ', αἴ κέν πως θωρήξομεν υἷας Ἀχαιῶν."
ὣς ἄρα φωνήσας βουλῆς ἐξ ἦρχε νέεσθαι.
οἱ δ' ἐπανέστησαν πείθοντό τε ποιμένι λαῶν,
σκηπτοῦχοι βασιλῆες· ἐπεσσεύοντο δὲ λαοί.
ἠΰτε ἔθνεα εἶσι μελισσάων ἁδινάων,
πέτρης ἐκ γλαφυρῆς αἰεὶ νέον ἐρχομενάων·
βοτρυδὸν δὲ πέτονται ἐπ' ἄνθεσιν εἰαρινοῖσιν·
αἱ μέν τ' ἔνθα ἅλις πεποτήαται, αἱ δέ τε ἔνθα·
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἠιόνος προπάροιθε βαθείης ἐστιχόωντο
ἰλαδὸν εἰς ἀγορήν· μετὰ δέ σφισιν ὄσσα δεδήει
ὀτρύνουσ' ἰέναι, Διὸς ἄγγελος· οἱ δ' ἀγέροντο.
τετρήχει δ' ἀγορή, ὑπὸ δὲ στεναχίζετο γαῖα
λαῶν ἱζόντων, ὅμαδος δ' ἦν· ἐννέα δέ σφεας
κήρυκες βοόωντες ἐρήτυον, εἴ ποτ' ἀυτῆς
σχοίατ', ἀκούσειαν δὲ διοτρεφέων βασιλήων.
σπουδῇ δ' ἕζετο λαός, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἕδρας

81 = Ω 222. φαῖμεν, der Optativ statt des hier regelmässigen Indic. Imperf. Kr. Di. § 54, 12, A. 4. νοσφιζοίμεθα wir würden uns davon abkehren, d. h. nichts darauf geben.

84—154. Versammlung des Heeres; der Vorschlag Agamemnons zur Flucht wird vom Volke sofort zur Ausführung gebracht.

85. ἐπανέστησαν erhoben sich dabei, darauf.

87. ἔθνεα Schaaren, Schwärme, wie 459, 469. εἶσι fliegen, ziehen. Der Plural beim Neutr. Plur. wie 92 u. o. Singular und Plural nebeneinander B 135. ἁδινάων dichtgedrängt.

88. αἰεὶ νέον ἐρχομενάων die immerfort frisch herauskommen, wenn sich immer neue gesellen.

89. βοτρυδὸν traubenförmig, so dicht nebeneinander wie die Beeren einer Traube. ἐπ' ἄνθεσιν auf die Blüthen zu.

90. ἔνθα — ἔνθα auf diese und jene Seite, da und dorthin, wie κ 517, 574. ἔνθα ἅλις wegen des Hiatus, vgl. Einl. § 24. πεποτήαται fliegen, wie λ 222.

92. βαθείης tiefgelegen, flach, wie Θ 481, K 353, Σ 547.

93. ἰλαδὸν schaarenweise, in Abtheilungen. ὄσσα Gerücht, Kunde (vgl. ὄσσομαι ahnen), dessen Ursprung man nicht weiss, deshalb Διὸς ἄγγελος, vgl. α 282 ὄσσαν ἀκούσῃς ἐκ Διός. δεδήει war entbrannt, hatte sich entzündet, d. h. war (rasch und plötzlich wie ein Feuer) zum Ausbruch gekommen.

95. τετρήχει (τρηχύς) war rauh, uneben, „wogte hin und her". ὑπό, adverbial, „unten", könnte auch zu λαῶν ἱζόντων (unter dem sich setzenden Kriegsvolk, bei Gelegenheit, als das Kriegsvolk sich setzte) bezogen werden, wie Δ 497 ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. B 334 νῆες σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν, Δ 423 κῦμα θαλάσσης ὄρνυτ' ἐπασσύτερον Ζεφύρου ὕπο κινήσαντος. Σ 220 ἴαχε σάλπιγξ ἄστυ περιπλομένων δηίων ὕπο θυμοραϊστέων, τ 48 βεβήκει κείων ἐς θάλαμον δαΐδων ὕπο λαμπομενάων. M 74, Σ 492, ψ 290, an welchen Stellen kein absoluter Genetiv angenommen werden darf.

97. ἐρήτυον, conativ, versuchten zurückzuhalten.

98. σχοίατο sich enthielten, wie Γ 84, I 655, N 630, P 505, δ 422, ω 57. Vgl. B 275.

99. σπουδῇ: Schol. μόγις καὶ δυσχερῶς. ἐρήτυθεν: man braucht hier nicht an das σχῆμα κατὰ τὸ σημαινόμενον (d. h. Construction nach

παυσάμενοι κλαγγῆς· ἀνὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων
ἔστη σκῆπτρον ἔχων, τὸ μὲν Ἥφαιστος κάμε τεύχων.
Ἥφαιστος μὲν δῶκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι,
αὐτὰρ ἄρα Ζεὺς δῶκε διακτόρῳ ἀργεϊφόντῃ·
Ἑρμείας δὲ ἄναξ δῶκεν Πέλοπι πληξίππῳ,
αὐτὰρ ὁ αὖτε Πέλοψ δῶκ' Ἀτρέι, ποιμένι λαῶν·
Ἀτρεὺς δὲ θνήσκων ἔλιπεν πολύαρνι Θυέστῃ,
αὐτὰρ ὁ αὖτε Θυέστ' Ἀγαμέμνονι λεῖπε φορῆναι,
πολλῇσιν νήσοισι καὶ Ἄργεϊ παντὶ ἀνάσσειν.
τῷ ὅ γ' ἐρεισάμενος ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·
„ὦ φίλοι ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
Ζεύς με μέγα Κρονίδης ἄτῃ ἐνέδησε βαρείῃ,
σχέτλιος, ὃς πρὶν μέν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλεύσατο, καί με κελεύει

der Bedeutung) zu denken, da das Collectivum λαός nicht in demselben Satze, wie ἐρήτυθεν steht und kann sich aus λαός leicht ein Pronomen im Plural als Subject zum nächsten Verbum ziehen: „mit Mühe setzte sich das Kriegsvolk und sie (die Krieger) wurden auf ihren Sitzreihen zurückgehalten". ἕδραι sind nicht einzelne Sitze, sondern ganze Sitzreihen (aus Stein), wie bei der Versammlung der Pylier γ 7, wo auf jeder solcher Reihe 500 Personen sassen.

101. κάμε τεύχων: im Particip liegt der Hauptbegriff und davon hängt auch der Accusativ τό ab, das Scepter, welches H. kunstvoll (eigentlich mit Mühe) verfertigt hatte, so auch Η 220, Θ 195, Τ 368. Ausserdem steht das Verbum, welches die Haupthandlung bezeichnet, bei κάμνω im Particip Α 168. Δ 244, Η 5, Θ 448, Ρ 658, Φ 26, Ψ 63. Ω 613, ο 150, 426.

102. Hephaistos verfertigt das Scepter im Auftrage des Zeus, welcher dasselbe dem Hermes übergiebt, um es dem Pelops als Zeichen der Herrschaft zu überbringen. Durch die Vererbung dieses Scepters auf Agamemnon soll dessen Herrschaft als eine von Zeus stammende bezeichnet werden.

103. διακτόρῳ, von διάγω, der geleitende, durchführende. ἀργεϊφόντῃ, nicht Argostödter, da Homer von diesem Mythos noch nichts weiss, sondern wahrscheinlich von ἀργός (weiss, licht) und φαίνω, der Licht-zeigende, Heilbringende, vgl. das Epitheton ἐριούνιος.

104. Ἑρμείας, gedehnt aus Ἑρμέας Ε 390 (contrahirt Ἑρμῆς), wie Αἰνείας, Αὐγείας aus Αἰνέας (Ν 541) Αὐγέας. πλήξιππος heisst Pelops, weil er durch seinen Wagensieg über Oinomaos dessen Tochter Hippodameia gewann.

106. Homer weiss nichts von dem Zwist zwischen den Brüdern Atreus und Thyestes. ἔλιπεν neben λεῖπε (107) ohne Unterschied.

107. Θυέστα. ein dem Vocativ gleicher Nominativ, wie ἱππότα Νέστωρ, νεφεληγερέτα Ζεύς. vgl. Einl. § 2.

108. ἀνάσσειν und φορῆναι, Infinitive der beabsichtigten Folge. Ἄργεϊ παντί. das Ἄργος. Ἀχαιικόν, im Gegensatz zu dem Pelasgischen Argos (Thessalien). Das eigentliche Herrschergebiet des Agamemnon beschränkte sich auf einen Theil des Peloponnes (Achaia, Korinth, Sikyon und einen Theil von Argolis); die Pelopiden scheinen aber damals die Hegemonie über Griechenland gehabt zu haben.

109 = Θ 496. ἐρείδεσθαι sich anlehnen (nicht sich stützen).

111. μέγα — ἐνέδησε, hat festgebunden, gewaltig verstrickt. 111—118 = Ι 17—25.

112. σχέτλιος, exclamativ, wie νήπιος Β 38.

113. ἐκπέρσαντ'. welcher Casus? zu Α 541. ἀπονέεσθαι, Einl. § 27.

δυσκλέα Ἄργος ἱκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν.
οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέι φίλον εἶναι,
ὃς δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα
ἠδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἐστὶ καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι,
μὰψ οὕτω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν Ἀχαιῶν
ἄπρηκτον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι
ἀνδράσι παυροτέροισι, τέλος δ' οὔ πώ τι πέφανται.
εἴ περ γάρ κ' ἐθέλοιμεν Ἀχαιοί τε Τρῶές τε,
ὅρκια πιστὰ ταμόντες, ἀριθμηθήμεναι ἄμφω,
Τρῶας μὲν λέξασθαι ἐφέστιοι ὅσσοι ἔασιν,
ἡμεῖς δ' ἐς δεκάδας διακοσμηθεῖμεν Ἀχαιοί,
Τρώων δ' ἄνδρα ἕκαστοι ἑλοίμεθα οἰνοχοεύειν,
πολλαί κεν δεκάδες δευοίατο οἰνοχόοιο.
τόσσον ἐγώ φημι πλέας ἔμμεναι υἷας Ἀχαιῶν
Τρώων, οἳ ναίουσι κατὰ πτόλιν· ἀλλ' ἐπίκουροι
πολλέων ἐκ πολίων ἐγχέσπαλοι ἄνδρες ἔασιν,
οἵ με μέγα πλάζουσι καὶ οὐκ εἰῶσ' ἐθέλοντα

115. δυσκλέα, mit unregelmässigem Accent. Ist α kurz oder lang?

116. μέλλει: Schol. ἀντὶ τοῦ ἔοικεν. φίλον ἐστί. das deutsche „es beliebt.“

117. δή = ἤδη, wie 135. κατέλυσε κάρηνα d. i. die Burgen der Städte zerstört hat, vgl. ν 388 Τροίης λύομεν λιπαρὰ κρήδεμνα. Π 100 Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν.

119 = φ 255, ω 433. ἐσσομένοισι πυθέσθαι. abhängig von ἐστί es ist etwas zum erfahren (der Infinitiv wie 107, 108, 127) für die Nachkommen, wie λ 76, φ 255, ω 433.

120. οὕτω μάψ so umsonst. τοιόνδε, geht auf die Tapferkeit.

121. ἄπρηκτον erfolglos (πρήσσω ausrichten). πόλεμον πολεμίζειν, die sogenannte Figura etymologica, wie Γ 435; so auch μάχην μάχεσθαι Μ 175, Ο 414, 673, Σ 533, ι 54. πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι, verbunden wie Β 452, Γ 67, 435, Η 3, Λ 12, Ν 74, Ξ 152, Υ 133, Φ 572.

122. τέλος Ende, Erfolg. πέφανται (von φαίνω) ist erschienen, sichtbar geworden.

124. ὅρκια. eigentlich die Eideszeichen, d. h. die Thiere (Γ 245, 269), welche beim Abschliessen eines Vertrages geopfert werden, deshalb τάμνειν (foedus ferire), dann in übertragener Bedeutung „Bündniss, Vertrag.“ πιστά, insofern die Götter dabei zu Zeugen angerufen werden und die Beobachtung des Vertrages überwachen (Γ 280).

125. Τρῶας, Subject. λέξασθαι: Schol. συλλεγῆναι καὶ ἀθροισθῆναι. ἐφέστιοι „einheimisch“, die in der Stadt ihren Heerd haben, dasselbe was 130 οἳ ναίουσι κατὰ πτόλιν.

126. διακοσμεῖσθαι sich gesondert (auseinander) aufstellen, ἐς δεκάδας in Abtheilungen zu zehn Mann. κοσμέω (Β 476, Γ 1) von dem Aufstellen des Heeres in Schlachtordnung gebraucht.

127. ἕκαστοι, d. h. je eine Dekade einen troischen Mann.

128. Schol. οἱ μὲν Τρῶες χωρὶς τῶν ἐπικούρων ἦσαν ἀριθμῷ μυριάδες πέντε (Θ 562). τὸ δὲ τῶν Ἑλλήνων πλῆθός τινες μέν φασι μυριάδας δώδεκα, ἄλλοι δὲ τεσσαρακαίδεκα.

129. πλέας = πλέονας, nur hier; einmal auch πλέες Λ 395.

130. ἐπίκουροι Prädicat, ἄνδρες Subject. Als Hilfsvölker sind aus vielen Städten lanzenschwingende Männer da.

132. μέγα πλάζουσι, von der Einnahme der Stadt mich fernhalten. ἐθέλοντα so gern ich es auch wollte, concessiv.

Ἰλίου ἐκπέρσαι εὖ ναιόμενον πτολίεθρον.
ἐννέα δὴ βεβάασι Διὸς μεγάλου ἐνιαυτοί,
καὶ δὴ δοῦρα σέσηπε νεῶν καὶ σπάρτα λέλυνται·
αἱ δέ που ἡμέτεραί τ' ἄλοχοι καὶ νήπια τέκνα
εἵατ' ἐνὶ μεγάροις ποτιδέγμεναι· ἄμμι δὲ ἔργον
αὔτως ἀκράαντον, οὗ εἵνεκα δεῦρ' ἱκόμεσθα.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἱρήσομεν εὐρυάγυιαν."
ὣς φάτο, τοῖσι δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινε
πᾶσι μετὰ πληθύν, ὅσοι οὐ βουλῆς ἐπάκουσαν.
κινήθη δ' ἀγορὴ φὴ κύματα μακρὰ θαλάσσης
πόντου Ἰκαρίοιο, τὰ μέν τ' Εὖρός τε Νότος τε
ὤρορ' ἐπαΐξας πατρὸς Διὸς ἐκ νεφελάων.
ὡς δ' ὅτε κινήσῃ Ζέφυρος βαθὺ λήιον ἐλθών,
λάβρος ἐπαιγίζων, ἐπί τ' ἠμύει ἀσταχύεσσιν,
ὣς τῶν πᾶσ' ἀγορὴ κινήθη. τοὶ δ' ἀλαλητῷ
νῆας ἐπ' ἐσσεύοντο, ποδῶν δ' ὑπένερθε κονίη

133. Ἰλίου πτολίεθρον. wie Θ 288, Φ 433 und α 2 Τροίης πτολίεθρον.

134. Διὸς ἐνιαυτοί, wie Διὸς ὧραι ω 344, weil Zeus die Zeit bestimmt (μ 399).

135. δοῦρα Balken, wie δόρυ νήιον ι 384. δόρυ eigentlich der Baumstamm (ζ 167), dann in übertragener Bedeutung „der Speer."

137. ποτιδέγμεναι. welches Tempus? Einl. § 12.

138. ἀκράαντον unvollendet, von κραίνω. zerdehnt κραιαίνω. Aorist ἐκρήηνα. Ueber den Conjunctiv mit ἂν vgl. zu A 137.

139 = I 26, 704, M 75, Ξ 74, 370, O 294, Σ 297, μ 213, ν 179. ἐγώ, siehe Anhang. Warum ist ἐγών unnöthig? 139—141 = I 26-28.

143. μετὰ πληθύν, nach der Menge zu, in Hinsicht auf die Menge, die nichts davon wusste, dass sie von Agamemnon blos auf die Probe gestellt werden sollte, während die Fürsten dies kurz vorher von Agamemnon erfahren hatten. Ueber den in dieser Weise seltenen Accusativ mit μετά vgl. Kr. Di. § 68, 27 A. 4; I 54, π 418. Ueber die Kürze vor der Hauptcaesur vgl. Einl. § 28 u. 29.

144. κινήθη setzte sich in Bewegung. φή = ὡς, wie auch die Handschriften mit Aristarch schreiben.

145. πόντου Ἰκαρίοιο, ist nicht Apposition zu θαλάσσης, sondern von κύματα θαλάσσης (Meereswogen) abhängiger Genetiv.

146. ἐπαΐξας, nachdem er sich darauf gestürzt hat. Διὸς ἐκ νεφελάων von dem Himmelsgott Zeus hängt das Wetter ab: er versammelt die Wolken (νεφεληγερέτα) und sendet Regen (Π 385, Μ 25, ξ 457), Blitz und Donner (Θ 133, Ξ 414, μ 415, ξ 304, υ 113), Wind und Sturm (Π 365, ι 67, μ 313), Schnee (M 279, K 7), Hagel (K 6), Meteore (Δ 75), Regenbogen (P 547).

147. κινήσῃ. der Conjunctiv wie B 395. βαθὺ hoch.

148. λαβρὸς ἐπαιγίζων. wie ο 293, indem er sich mit Heftigkeit darauf stürzt. ἐπί τ' ἠμύει (Subject λήιον) und es senkt sich dabei mit seinen Aehren. Der Dichter bleibt hier, wie sehr oft in Gleichnissen, nicht in der Constructien des abhängigen Satzes.

149. ἀλαλητῷ, der Dativ des die Handlung begleitenden Nebenumstandes, ganz einem Participium entsprechend, so σιγῇ, ἰαχῇ, μολπῇ, ἠχῇ, στοναχῇ, vgl. Z 404, Μ 138, 252, Ν 797, 834, Ξ 810, O 199, 384, Σ 556, 572, 575, Ω 696.

150. ἐπ', nicht ἔπ', weil die elidierte Präposition in der Regel keine Anastrophe erleidet: Ausnahmen sind πάρ' Σ 191, κάτ' ρ 246, dann die Fälle,

ἵστατ' ἀειρομένη· τοὶ δ' ἀλλήλοισι κέλευον
ἅπτεσθαι νηῶν ἠδ' ἑλκέμεν εἰς ἅλα δῖαν,
οὐρούς τ' ἐξεκάθαιρον· ἀυτὴ δ' οὐρανὸν ἷκεν
οἴκαδε ἱεμένων· ὑπὸ δ' ᾕρεον ἕρματα νηῶν.
ἔνθα κεν Ἀργείοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη,
εἰ μὴ Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη,
οὕτω δὴ οἶκόνδε, φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
Ἀργεῖοι φεύξονται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
κὰδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιεν
Ἀργείην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης.
ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,
μηδὲ ἔα νῆας ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα.
[καρπαλίμως δ' ἵκανε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν]
εὗρεν ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,

in welchen die elidierte Präposition die Stelle eines Verbums vertritt Α 174 πάρ' = πάρεισι, Γ 45, β 58 ἔπ' = ἔπεστι.

151. ἵστατο ἀειρομένη, ein Begriff, erhob sich.

153. οὐρούς: Schol. τὰ ταφροειδῆ ὀρύγματα, δι' ὧν αἱ νῆες καθέλκονται εἰς τὴν θάλασσαν. Wahrscheinlich eine Art von Lagern oder Rinnen, in welchen die Schiffe auf dem Strande lagen, wodurch das Schiffsholz auch vor dem Verfaulen besser geschützt war, da es mit dem Boden nicht in Berührung kam. Durch die Länge der Zeit waren diese Rinnen ausgefüllt, deshalb ἐξεκάθαιρον sie fegten sie aus, damit man die Schiffe ins Meer ziehen konnte.

154. ὑπὸ δ' ᾕρεον ἕρματα νηῶν, sie zogen die Stützen der Schiffe unten weg, zu Α 486.

155–210. Athene erscheint dem Odysseus und fordert ihn auf, die Abfahrt der Achaier zu verhindern.

155. ὑπέρμορα, adverbial gebrauchtes Neutrum des Adjectivs, über das Geschick hinaus, d. h. gegen dasselbe, wie ὑπὲρ μόρον Υ 30, Φ 517, α 34, 35, ε 436.

156. Die Sehnsucht nach Hause war unter dem Kriegsvolk eine so starke und allgemeine, dass die Fürsten nicht im Stande gewesen wären, die Achaier an der Rückkehr zu verhindern, wodurch das Eingreifen der Athene motiviert ist. 156 f = Ε 713 f. Θ 351 f. Φ 419 f.

157. ἀτρυτώνη unbezwungene, unüberwindliche, nach Anderen = ἀδμής.

158 = 174, ε 204. δή also (wie es den Anschein hat).

160. κάδ, apokopiertes κατά (Einl. § 15), gehört zu λίποιεν. εὐχωλήν, epexegetischer Accus. „zum Triumphe", vgl. Ι 50, Δ 97, 137, 155, 207, Θ 171, Λ 29, Μ 58, Ξ 325, Ο 646, Ω 736.

164. ἀγανοῖς, gewinnend, einnehmend.

165. μηδὲ ἔα, statthafter Hiatus, vgl. Einl. § 26. ἀμφιελίσσας zu beiden Seiten gebogen, nach Anderen „vorn und hinten geschweift"; aber ἀμφί bezeichnet nirgends „vorn und hinten."

167 = Δ 74, Χ 187, α 102, vgl. Α 44.

168 = Β 17, fehlt in den besten Handschriften.

169. Διὶ μῆτιν, Einl. § 27. ἀτάλαντον, mit comparativem α, gleichwiegend, vergleichbar.

ἑσταότ'· οὐδ' ὅ γε νηὸς ἐυσσέλμοιο μελαίνης
ἅπτετ', ἐπεί μιν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἵκανεν.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
οὕτω δὴ οἶκόνδε, φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
φεύξεσθ' ἐν νήεσσι πολυκλήισι πεσόντες,
κὰδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιτε
Ἀργείην Ἑλένην, ἧς εἵνεκα πολλοὶ Ἀχαιῶν
ἐν Τροίῃ ἀπόλοντο φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης.
ἀλλ' ἴθι νῦν κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν, μηδέ τ' ἐρώει,
σοῖς δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρήτυε φῶτα ἕκαστον,
μηδὲ ἔα νῆας ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας.“
ὣς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε θεᾶς ὄπα φωνησάσης,
βῆ δὲ θέειν, ἀπὸ δὲ χλαῖναν βάλε· τὴν δ' ἐκόμισσε
κῆρυξ Εὐρυβάτης Ἰθακήσιος, ὅς οἱ ὀπήδει.
αὐτὸς δ' Ἀτρείδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἐλθὼν
δέξατό οἱ σκῆπτρον πατρώιον, ἄφθιτον αἰεί·
σὺν τῷ ἔβη κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
ὅν τινα μὲν βασιλῆα καὶ ἔξοχον ἄνδρα κιχείη,

170. μελαίνης: B 637 heissen die Schiffe des Odysseus μιλτοπάρῃοι.

171. ἅπτετ'. ohne Augment, wie Ψ 666 ἅψατο, sonst immer augmentiert. μιν κραδίην, Accusativ des Ganzen und des Theils, zu A 362.

173. Stabile Anrede an Odysseus. διογενές zu A 176. Odysseus leitete sein Geschlecht von Zeus ab, denn dessen Sohn Arkeisios war der Grossvater des Odysseus. πολυμήχανε, der viele Mittel und Wege weiss, erfindungsreich.

174—181 = 158—165.

175. ἐν νήεσσι πίπτειν sich in Hast auf die Schiffe stürzen, wie I 235, Λ 824, M 107, 126, P 639.

182. ὄπα, hängt von ξυνέηκε, nicht von φωνησάσης ab.

183. βῆ δὲ θέειν, wie βῆ δ' ἰέναι, in welcher Redensart βῆ den Beginn der Handlung bezeichnet, er machte sich auf, um zu laufen. χλαῖναν er warf den Mantel weg, der ihn im Laufe hinderte, vgl. ξ 500, wo der Ausdruck ἀπὸ δὲ χλαῖναν θέτο gebraucht ist. ἐκόμισσε hob auf, nahm zu sich.

184. Εὐρυβάτης hiess auch ein Herold des Agamemnon, A 320.

186. δέξατό οἱ σκῆπτρον, zu A 596. Odysseus nahm das Scepter von Agamemnon und nicht das seinige, damit er sich durch dessen Gebrauch in den Augen der Menge als im Auftrage des Oberkönigs handelnd beglaubigen konnte. ἄφθιτον αἰεί, weil es das Zeichen der Unvergänglichkeit der Pelopidenherrschaft war.

188. ὅν τινα κιχείη, so oft er einen antraf. Der Optativ bezeichnet die Wiederholung, wie B 198, 215, Δ 232, 240, 516, K 489, M 268, O 22, 731, 743; zu A 610. ἔξοχον ἄνδρα: ausser den Königen (βασιλῆες, auch γέροντες) gab es noch andere hervorragende Persönlichkeiten (ἀριστῆες, ἡγεμόνες) von fürstlichem Range, die aber keine selbständigen Anführer waren, wie Patroklos, Sthenelos, Meriones, die θεράποντες des Achill, Diomedes und Idomeneus, die Unteranführer, wie Antilochos und Thrasymedes, die Söhne des Nestor, Teukros neben Aias, Euryalos neben Diomedes. Ueber die Myrmidonen geboten unter dem Oberbefehl des den Achill stellvertretenden Patroklos fünf Unteranführer (Π 171 ff.), Menesthios, ein Enkel des Peleus, Eudoros, ein Sohn des Hermes, Peisandros, Alkimedon und der Erzieher des Achill, der alte Phoinix, alle von fürstlicher Abkunft.

189. δ' (ἀποδοτικόν) zur Einleitung des Nachsatzes. wie A 41, B 322, Γ 32, Δ 212, 221, 262, E 261, 439, H 314, κ 112, μ 54, ν 144, π 274. ἐρητύ-

τὸν δ' ἀγανοῖς ἐπέεσσιν ἐρητύσασκε παραστάς·
„δαιμόνι', οὔ σε ἔοικε κακὸν ὣς δειδίσσεσθαι,
ἀλλ' αὐτός τε κάθησο καὶ ἄλλους ἵδρυε λαούς.
οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', οἷος νόος Ἀτρείωνος·
νῦν μὲν πειρᾶται, τάχα δ' ἴψεται υἷας Ἀχαιῶν.
ἐν βουλῇ δ' οὐ πάντες ἀκούσαμεν οἷον ἔειπε.
μή τι χολωσάμενος ῥέξῃ κακὸν υἷας Ἀχαιῶν.
θυμὸς δὲ μέγας ἐστὶ διοτρεφέων βασιλήων·
τιμὴ δ' ἐκ Διός ἐστι, φιλεῖ δέ ἑ μητίετα Ζεύς."
ὃν δ' αὖ δήμου ἄνδρα ἴδοι βοόωντά τ' ἐφεύροι.
τὸν σκήπτρῳ ἐλάσασκεν ὁμοκλήσασκέ τε μύθῳ·
„δαιμόνι', ἀτρέμας ἧσο καὶ ἄλλων μῦθον ἄκουε,
οἳ σέο φέρτεροί εἰσι, σὺ δ' ἀπτόλεμος καὶ ἄναλκις,
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ ἐναρίθμιος οὔτ' ἐνὶ βουλῇ.
οὐ μέν πως πάντες βασιλεύσομεν ἐνθάδ' Ἀχαιοί.
οὐκ ἀγαθὸν πολυκοιρανίη· εἷς κοίρανος ἔστω,
εἷς βασιλεύς, ᾧ ἔδωκε Κρόνου παῖς ἀγκυλομήτεω.
[σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βασιλεύῃ]."

σασκε hielt er jedesmal zurück. Die Iterativformen, fast sämmtlich ohne Augment, werden sowohl vom Präsensstamm, als auch vom Aoriststamm gebildet (δρασασκε, εἴπεσκε), vgl. 199.

190. δαιμόνιε, zu Α 561. κακὸν ὣς, Einl. § 26. Selten lässt das nachgesetzte ὣς die vorhergehende Silbe kurz, wie Γ 196, Θ 94. δειδίσσεσθαι, hier intransitiv.

191. ἄλλους λαούς, die anderen, welche Krieger sind, d. h. ebenso die Krieger.

192. σάφα genau, bei οἶδα Β 252, Ε 183, Η 226, Μ 228, Ο 632, εἰπεῖν und einmal (δ 730) bei ἐπίσταμαι. σαφῶς kommt bei Homer nicht vor, ebenso neben τάχα nur einmal (Ψ 365) ταχέως, dagegen häufiger λιγέως als λίγα. Von ὠκύς ist das Adverb immer ὦκα.

193. τάχα bald, schnell, nie „vielleicht", wie bei den Attikern.

194. ἐν βουλῇ (zu ἔειπε), mit Nachdruck vorangestellt.

195. μὴ ῥέξῃ dass er nicht zufüge, er möchte sonst zufügen. Der doppelte Accusativ bei ῥέζω, wie Γ 354, Δ 31, Ε 373, Ι 647, Κ 49, Ω 370, ebenso bei ἔρδω Γ 351, Ε 175, Ι 540, Π 424, Φ 399, Χ 347.

196. δέ begründend, zu Β 26. διοτρεφέων βασιλήων (Anhang) „eines gottentsprossenen Königs", wo der Plural verallgemeinert, wie Φ 499, ι 275, vgl. Kr. Di. § 44, 3 A. 6.

197. Begründet die von Odysseus usgesprochene Drohung. Agamemnon hat die Königswürde von Zeus, die Anderen haben also zu gehorchen.

198. δήμου ἄνδρα (Anhang) einen Mann vom gemeinen Kriegsvolk, vgl. Μ 213, wo sich Polydamas dem Hektor gegenüber δῆμος nennt.

199. Das Scepter als Züchtigungsmittel, wie 265.

201. φέρτεροι zu Α 186.

202. ἐναρίθμιος gerechnet, gezählt, wie in nullo numero esse.

203. οὔ πως keineswegs, in keiner Weise. βασιλεύσομεν, „wir Achaier hier können nicht alle König sein", eine drastische, auf das gemeine Volk berechnete Ausdrucksweise für „Agamemnon allein hat hier zu gebieten, wir Uebrigen müssen gehorchen."

204. ἀγαθόν, substantiviertes Neutrum, das einzige derartige Beispiel bei Homer.

205. ᾧ ἔδωκε, nemlich König zu sein. ἀγκυλομήτης heisst Kronos wegen seiner Verschlagenheit, vgl. ποικιλομήτης. δολομήτης (nur Α 540), aber immer πολυμήτις und mit einer Ausnahme δολομήτις.

206. Dieser unmetrische Vers fehlt in den besten Quellen und scheint

ὣς ὅ γε κοιρανέων δίεπε στρατόν· οἱ δ' ἀγορήνδε
αὖτις ἐπεσσεύοντο νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἠχῇ, ὡς ὅτε κῦμα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
αἰγιαλῷ μεγάλῳ βρέμεται, σμαραγεῖ δέ τε πόντος.
ἄλλοι μέν ῥ' ἕζοντο, ἐρήτυθεν δὲ καθ' ἕδρας·
Θερσίτης δ' ἔτι μοῦνος ἀμετροεπὴς ἐκολῴα,
ὃς ῥ' ἔπεα φρεσὶν ᾗσιν ἄκοσμά τε πολλά τε ᾔδη,
μάψ, ἀτὰρ οὐ κατὰ κόσμον, ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν,
ἀλλ' ὅτι οἱ εἴσαιτο γελοίιον Ἀργείοισιν
ἔμμεναι. αἴσχιστος δὲ ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθε·
φολκὸς ἔην, χωλὸς δ' ἕτερον πόδα· τὼ δέ οἱ ὤμω
κυρτώ, ἐπὶ στῆθος συνοχωκότε· αὐτὰρ ὕπερθε
φοξὸς ἔην κεφαλήν, ψεδνὴ δ' ἐπενήνοθε λάχνη.
ἔχθιστος δ' Ἀχιλῆι μάλιστ' ἦν ἠδ' Ὀδυσῆι·

aus I 99 hinzugefügt zu sein, damit ἔδωκε nicht ohne Object stehe.

207. κοιρανέων befehlend, schaltend. δίεπε durchgieng, durchschritt, wie Ω 247. Vgl. ἐφέπω Υ 359, ι 121.

208. Die ἀγορά war von den Schiffen landeinwärts gelegen.

209. ἠχῇ ὡς. kein Hiatus (zu 190), vgl. Λ 305, ζ 20, κ 295, 322.

210. αἰγιαλῷ, localer Dativ „am Gestade.“ σμαραγεῖ tost. Uebergang in den Hauptsatz.

211—277. Thersites Schmährede und Zurechtweisung.

211. ἕζοντο sie setzten sich (nach und nach), dauernd.

212. Θερσίτης (v. θάρσος) der freche, unverschämte. ἀμετροεπής. der masslose Schwätzer. κολῳάω krächzen, kreischen, von demselben Stamm κολοιός die Krähe.

213. ἄκοσμα unziemlich, wie 214 οὐ κατὰ κόσμον. τε πολλά τε für das gewöhnliche πολλά (τε) καὶ ἄκοσμα, vgl. I 330, Λ 483, Ν 709, Φ 88, β 312, δ 96, ζ 284, θ 110, μ 347, ξ 200, ο 159.

215. ὅτι οἱ εἴσαιτο. was ihm scheinen mochte. γελοίιον, wie ὁμοίιος, vgl. Einl. § 17. Thersites ergreift gern eine sich darbietende Gelegenheit, um den Königen etwas anzuhängen oder sie lächerlich zu machen. Aehnlich schildert Sophokles Philoktet 440 ff. den Thersites.

216. δὲ ἀνήρ. kein Hiatus, wie 198, vgl. Einl. § 26. ὑπὸ Ἴλιον vor Ilios, wo ὑπό die unmittelbare Nähe bei höher gelegenen Orten bezeichnet, wie ὑπὸ Τροίην δ 146, ξ 469; ὑπὸ πτόλιν Λ 181, Σ 281; ὑπὸ τεῖχος Δ 407. In derselben Weise steht auch der Dativ bei ὑπό: ὑπὸ Τμώλῳ Β 766; ὑπὸ Πλάκῳ Ζ 396, 425; ὑπὸ Νηίῳ α 186, vgl. sub monte, sub muris. Dem Charakter des Thersistes entsprechend ist auch sein Aeusseres: er ist krummbeinig, an einem Fusse lahm, höckerig, engbrüstig, kahlköpfig.

217. φολκός, φοξός und ψεδνή sind ἅπαξ εἰρημένα und werden sämmtlich verschieden gedeutet. φολκός säbelbeinig, nach den Alten (von φάη ἕλκεσθαι) „schielend“. τὰς ὄψεις διάστροφος. στραβός. ἕτερον πόδα, claudus altero pede. τὼ δέ οἱ ὤμω, Versschluss, wie das häufige τὼ δέ οἱ ὄσσε.

218. κυρτώ gebogen, höckerig. συνοχωκότε. schon von den Alten richtig als Perfect von συνέχω betrachtet, gegen die Brust hin liefen die Schultern gegeneinander (συμπεπτωκότες).

219. φοξός: spitz, eingedrückt, von den Thongefässen hergenommen, welche beim Brennen im Ofen sich geworfen haben. Schol. ἀπὸ τῶν κεραμικῶν ἀγγείων τῶν ἐν τῇ καμίνῳ ἀπὸ τοῦ φωτὸς ἀπεωξυμμένων. ψεδνή spärliches, dünnes Haar sass darauf. ἐπενήνοθε, eigentlich sprosste, blühte darauf, von den Alten mit ἐπῆν, ἐπέκειτο erklärt.

220. μάλιστα ἔχθιστος, vgl. Β 57.

τῷ γὰρ νεικείεσκε· τότ' αὖτ' Ἀγαμέμνονι δίῳ
ὀξέα κεκληγὼς λέγ' ὀνείδεα. τῷ δ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
ἐκπάγλως κοτέοντο νεμέσσηθέν τ' ἐνὶ θυμῷ.
αὐτὰρ ὁ μακρὰ βοῶν Ἀγαμέμνονα νείκεε μύθῳ·
„Ἀτρείδη, τέο δὴ αὖτ' ἐπιμέμφεαι ἠδὲ χατίζεις;
πλεῖαί τοι χαλκοῦ κλισίαι, πολλαὶ δὲ γυναῖκες
εἰσὶν ἐνὶ κλισίῃς ἐξαίρετοι, ἅς τοι Ἀχαιοὶ
πρωτίστῳ δίδομεν, εὖτ' ἂν πτολίεθρον ἕλωμεν.
ἦ ἔτι καὶ χρυσοῦ ἐπιδεύεαι, ὅν κέ τις οἴσει
Τρώων ἱπποδάμων ἐξ Ἰλίου υἷος ἄποινα,
ὅν κεν ἐγὼ δήσας ἀγάγω ἢ ἄλλος Ἀχαιῶν,
ἠὲ γυναῖκα νέην, ἵνα μίσγεαι ἐν φιλότητι,
ἥν τ' αὐτὸς ἀπὸ νόσφι κατίσχεαι; οὐ μὲν ἔοικεν
ἀρχὸν ἐόντα κακῶν ἐπιβασκέμεν υἷας Ἀχαιῶν.
ὦ πέπονες, κάκ' ἐλέγχε', Ἀχαιίδες, οὐκέτ' Ἀχαιοί,
οἴκαδέ περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα, τόνδε δ' ἐῶμεν
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ γέρα πεσσέμεν, ὄφρα ἴδηται

221. νεικείεσκε, von dem aus νεικέω zerdehnten νεικείω gebildetes Iterativ. Von Verben auf εω werden noch gedehnt τελείω, πενθείω, θείω, χείω, πλείω, πνείω, κείω, ὀκνείω.

222. ὀξέα κλάζειν, wie M 125, P 88, einen hellen, kreischenden Ton von sich geben, nur von Menschen gebraucht. ὀνείδεα λέγειν Schimpfworte herzählen, heruntersagen, da λέγειν bei Homer noch nicht einfach „sagen“, sondern immer „aufzählen“ bedeutet. Nach Anderen „zählte Schandthaten her“, indem er im Folgenden ihm Habsucht, Sinnlichkeit und Feigheit zur Last legt.

223. νεμέσσηθεν sie verargten es ihm, nahmen es ihm übel. ἐν θυμῷ innerlich, ohne ihrem Aerger Luft zu machen, vgl. Ω 321, 491, α 311, β 192, δ 158, θ 395, π 342, χ 411.

224. μακρὰ βοῶν weithin, d. h. lautschreiend, als λιγὺς ἀγορητής (246).

225. τέο, episch für τίνος. δὴ αὖτ' (zu A 340) schon wieder, wie bei früheren Gelegenheiten. ἐπιμέμφεαι beklagst du dich.

228. δίδομεν, der prahlerische Thersites zählt sich selber unter diejenigen, welche grosse Thaten verrichten, vgl. 230.

229. ἔτι καί, auch noch, im Gegensatz zu χαλκοῦ und γυναῖκες. Der Indicativ Fut. mit κεν im Relativsatz in derselben Weise gebraucht wie sonst der Conjunctiv, vgl. zu A 139.

232. γυναῖκα νέην, wie die Briseis oder Chryseis. Streng genommen sollte hier der Genetiv stehen, wie χρυσοῦ, von ἐπιδεύεαι abhängig, aber der Dichter denkt nicht mehr an das Verbum ἐπιδεύεαι, sondern ihm schwebt in Gedanken ein ähnliches vor, das mit dem Accusativ verbunden wird. Der Accusativ γυναῖκα kann weder von οἴσει, noch von δήσας oder ἀγάγω abhängen.

233. ἀπὸ νόσφι, zwei getrennt zu schreibende Wörter, zu A 541. ἔοικεν es passt, schickt sich.

234. κακῶν ἐπιβασκέμεν, auf das Uebel draufbringen, ins Unheil stürzen. Thersites hat dabei die Entehrung des Achill im Auge, in Folge deren jener sich zum Nachtheil für die Achaier vom Kampfe zurückzieht.

235. ὦ πέπονες, nur hier und N 120 im Plural, sonst nur ὦ πέπον, vertrauliche Anrede (mein bester, trauter). κάκ' ἐλέγχεα, concret, ihr feigen Memmen. Ἀχαιίδες, als weiblicher Begriff, wie auch γυνή Θ 163, zur Bezeichnung der Schwäche und Feigheit gebraucht, ebenso H 96.

236. περ nur, jedenfalls. τόνδε, den da, verächtlich.

237. γέρα πεσσέμεν seine Ehrengeschenke verdauen (vgl. A 81, Δ 513), d. h. die Früchte seiner Habsucht ernten.

ἦ ῥά τί οἱ χἡμεῖς προσαμύνομεν, ἦε καὶ οὐκί·
ὃς καὶ νῦν Ἀχιλῆα, ἕο μέγ' ἀμείνονα φῶτα,
ἠτίμησεν· ἑλὼν γὰρ ἔχει γέρας, αὐτὸς ἀπούρας.
ἀλλὰ μάλ' οὐκ Ἀχιλῆι χόλος φρεσίν, ἀλλὰ μεθήμων·
ἦ γὰρ ἂν Ἀτρείδη νῦν ὕστατα λωβήσαιο."
ὣς φάτο νεικείων Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
Θερσίτης· τῷ δ' ὦκα παρίστατο δῖος Ὀδυσσεύς,
καί μιν ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ·
„Θερσῖτ' ἀκριτόμυθε, λιγύς περ ἐὼν ἀγορητής,
ἴσχεο, μηδ' ἔθελ' οἶος ἐριζέμεναι βασιλεῦσιν.
οὐ γὰρ ἐγὼ σέο φημὶ χερειότερον βροτὸν ἄλλον
ἔμμεναι, ὅσσοι ἅμ' Ἀτρείδῃς ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον·
τῷ οὐκ ἂν βασιλῆας ἀνὰ στόμ' ἔχων ἀγορεύοις,
καί σφιν ὀνείδεά τε προφέροις, νόστον τε φυλάσσοις.
[οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
ἦ εὖ ἦε κακῶς νοστήσομεν υἷες Ἀχαιῶν.
τῷ νῦν Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
ἧσαι ὀνειδίζων, ὅτι οἱ μάλα πολλὰ διδοῦσιν

238. χἡμεῖς = καὶ ἡμεῖς, auch wir, ebenso wie Achill. Die Krasis von καί mit einem anderen Wort auch noch Z 260, γ 255, ζ 282.

239. ἀμείνονα tapferer.

240 = A 356, 507.

241. μάλα, nemlich ἐστί. welches zu χόλος zu ergänzen ist, Achill hat durchaus (μάλα) keinen Zorn im Leibe. μεθήμων (nachgiebig) Wechsel des Subjects.

242. In Gedanken zu substituieren ist ein hypothetischer Vordersatz εἰ μὴ μεθήμων ἦν oder εἴη. ἂν λωβήσαιο (wie A 232) du möchtest wohl sonst gefrevelt haben. Wir erwarteten hier nach gewöhnlichem Sprachgebrauch den Indicativ des Aorist, an dessen Stelle einigemal auch der Optat. Aor. steht, wie E 311, 388, P 70 (Praes.).

244. Θερσίτης wird dadurch, dass es am Anfang steht und darauf eine starke Interpunction folgt, besonders stark hervorgehoben und es liegt in der ganzen Ausdrucksweise etwas verächtliches. So sprach er scheltend der Thersites.

245. χαλεπῷ, Gegensatz zu ἀγανός (164, 180, 189).

246. ἀκριτόμυθε. massloser Schwätzer, vgl. 796. λιγύς zu A 248; Versschluss wie T 82, υ 274.

247. ἴσχεο halt ein. μηδ' ἔθελε und nimm dir nicht heraus.

248. χερειότερον (nur noch M 270) deteriorem.

249. ὅσσοι, von allen denen, welche.

250. Ergänze „wenn du das nicht wärest." Andere übersetzen „darum solltest du nicht u. s. w."; aber ein derartiger Optativ mit ἄν ist noch nicht nachgewiesen worden. ἀνὰ στόμα ἔχειν im Munde führen.

251. προφέρειν vorbringen. νόστον φυλάσσειν auf der Heimkehr bestehen.

252—256 werden von den Alten, vielleicht nicht mit Unrecht, für eingeschoben erklärt, während die neueren Herausgeber meistens nur 254—56 einklammern. Aber auch die zwei früheren Verse wollen sich dem Zusammenhang schlechterdings nicht fügen, und für den Schwätzer Thersites passt keine Belehrung, sondern nur eine kurze, derbe Abfertigung.

252. τάδε ἔργα, diese Geschichte, genau durch den folgenden Vers bestimmt.

255. ἧσαι, in auffallender Weise gebraucht, auch wenn man es in der Bedeutung „weilen, warten" nimmt, die es doch eigentlich nicht hat, da dem Worte die Bedeutung „unthätig sein" zu Grunde liegt. Erst später (268) setzt sich Thersites. διδοῦσιν Einl. § 14.

ἥρωες Δαναοί· οὐ δὲ κερτομέων ἀγορεύεις.]
ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
εἴ κ' ἔτι σ' ἀφραίνοντα κιχήσομαι ὥς νύ περ ὧδε,
μηκέτ' ἔπειτ' Ὀδυσῆι κάρη ὤμοισιν ἐπείη,
μηδ' ἔτι Τηλεμάχοιο πατὴρ κεκλημένος εἴην,
εἰ μὴ ἐγώ σε λαβὼν ἀπὸ μὲν φίλα εἵματα δύσω,
χλαῖνάν τ' ἠδὲ χιτῶνα, τά τ' αἰδῶ ἀμφικαλύπτει,
αὐτὸν δὲ κλαίοντα θοὰς ἐπὶ νῆας ἀφήσω
πεπληγὼς ἀγορῆθεν ἀεικέσσι πληγῇσιν."
ὣς ἄρ' ἔφη, σκήπτρῳ δὲ μετάφρενον ἠδὲ καὶ ὤμω
πλῆξεν· ὃ δ' ἰδνώθη, θαλερὸν δέ οἱ ἔκπεσε δάκρυ.
σμῶδιξ δ' αἱματόεσσα μεταφρένου ἐξυπανέστη
σκήπτρου ὕπο χρυσέου· ὃ δ' ἄρ' ἕζετο τάρβησέν τε,
ἀλγήσας δ', ἀχρεῖον ἰδών, ἀπομόρξατο δάκρυ.
οἳ δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἐπ' αὐτῷ ἡδὺ γέλασσαν,
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·

257. ἔκ τοι ἐρέω, durch die Tmesis wird der Begriff des heraus (ἐκ) schärfer hervorgehoben. Es wäre auch ἀλλά τοι ἐξερέω möglich gewesen.

258. κιχήσομαι, welcher Modus? περ gehört zu ὡς: das dazwischenstehende νυ beweist, dass ὥς περ, wo beide Worte nebeneinander stehen, getrennt zu schreiben ist.

259. Ὀδυσῆι, dass Odysseus von sich gleichsam wie von einer anderen Person spricht, verleiht der Rede mehr Nachdruck. ἐπείη, der Optativ steht hier imperativisch.

261. σε gehört auch noch zu ἀποδύσω, welches mit zwei Accusativen verbunden wird. Mit φίλα εἵματα vergleicht man nicht unpassend die deutschen Ausdrucksweisen „das liebe Brod, das liebe Vieh, das liebe Geld."

262. τά τ'. auf χλαῖναν und χιτῶνα zu beziehen „die da dir verhüllen." Andere verstehen unter τά ein anderes Kleidungsstück (die μίτρη) und übersetzen „und was", aber wo τε bei dem Relativpronomen steht, bezieht sich dasselbe immer auf etwas vorhergenanntes, wie Α 86, Ε 88, 481, Η 209, Ν 625, Τ 224, Υ 65, Χ 309, θ 547, 558, ξ 80, υ 112. Mit der vorliegenden Stelle sind zu vergleichen ν 60 γῆρας καὶ θάνατος, τά τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται, ο 521 μίγη εὐνῇ καὶ φιλότητι, τά τε φρένας ἠπεροπεύει θηλυτέρῃσι γυναιξί.

263. ἀφήσω, dazu ἀγορῆθεν, werde dich vom Versammlungsplatz wegtreiben.

265. Der Schlag traf die beiden Schultern und den dazwischenliegenden Theil des Rückens.

266. ἰδνώθη, er wand, er krümmte sich. ἔκπεσε entfiel ihm als intransitiv zu δάκρυ χέειν. Andere schreiben mit Aristarch ἔκφυγε, das aber nur gebraucht wird von Gegenständen, die vorwärts fahren, wie Lanze. Zügel. δάκρυ, collectiv, nicht von einer einzigen Thräne zu verstehen.

267. μεταφρένου ἐξυπανέστη erhob sich aus dem Rücken empor = ἀνέστη ὑπὲκ μεταφρένου. dazu die bewirkende Ursache ὑπὸ σκήπτρου, unter dem Scepter und durch den Schlag mit demselben entstanden.

269. ἀλγήσας von Schmerz erfasst. ἀχρεῖον ἰδεῖν nutzlos, albern. einfältig dreinsehend, vgl. ἀχρεῖον γελᾶν σ 163.

270. ἀχνύμενοι, weil sie jetzt mit dem so zurechtgewiesenen Mitleid empfanden. ἐπ' αὐτῷ über ihn, wie υ 374. ἡδὺ γέλασσαν brachen in ein herzliches Gelächter aus, wie Λ 378, Φ 508, Ψ 784, π 354, σ 35, 111. τ 358, φ 376,

271. τις manch einer. Diesen Vers pflegt Homer da zu gebrauchen, wo er die allgemeine Stimmung schildern will, wie Δ 81, Χ 372 und sechsmal in der Odyssee. Die erste Vershälfte auch in anderen Verbindungen,

„ὢ πόποι, ἦ δὴ μυρί' Ὀδυσσεὺς ἐσθλὰ ἔοργε
βουλάς τ' ἐξάρχων ἀγαθὰς πόλεμόν τε κορύσσων·
νῦν δὲ τόδε μέγ' ἄριστον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν,
ὃς τὸν λωβητῆρα ἐπεσβόλον ἔσχ' ἀγοράων.
οὔ θήν μιν πάλιν αὖτις ἀνήσει θυμὸς ἀγήνωρ
νεικείειν βασιλῆας ὀνειδείοις ἐπέεσσιν."
ὣς φάσαν ἡ πληθύς· ἀνὰ δ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς
ἔστη σκῆπτρον ἔχων· παρὰ δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
εἰδομένη κήρυκι σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει,
ὡς ἅμα θ' οἱ πρῶτοί τε καὶ ὕστατοι υἷες Ἀχαιῶν
μῦθον ἀκούσειαν καὶ ἐπιφρασσαίατο βουλήν.
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
„Ἀτρεΐδη, νῦν δή σε ἄναξ ἐθέλουσιν Ἀχαιοὶ
πᾶσιν ἐλέγχιστον θέμεναι μερόπεσσι βροτοῖσιν,
οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἥν περ ὑπέσταν
ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο,
Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι.
ὥς τε γὰρ ἢ παῖδες νεαροὶ χῆραί τε γυναῖκες

wie Η 178, 201 ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν, Ρ 819 ὧδε δ. τ. ε. Ἀχαιῶν τε Τρώων τε. vgl. Ρ 414, 420. Auf die Zukunft geht ὥς ποτέ τις ἐρέει Δ 182, Ζ 462, Η 91 (vgl. Δ 176), oder καί ποτέ τις εἴπῃσιν Ζ 459, 479, Η 87 (vgl. ζ 275). Dem ὧδε δέ τις εἴπεσκε entspricht Ρ 423, Χ 375, ν 170 ὣς ἄρα τις εἴπεσκε.

273. βουλὰς ἐξάρχειν Beschlüsse, Rathschläge veranlassen.

275. ὅς. causales Relativ. ἐπεσβόλον Zungendrescher, Maulhelden. Schol. ὡς ἐγχέσπαλον, ἤτοι τὸν ἔπεσι βάλλοντα. ἔσχε = ἔπαυσεν.

276. πάλιν αὖτις. verstärkt wie δεύτερον αὖτις, ἐμμενὲς αἰεί u. ähnl.

278—335. Odysseus ermahnt zum Ausharren.

278. φάσαν ἡ πληθύς. der Plural bei Collectiven, wie Ο 305 ἡ πληθὺς ἀπονέοντο. Ψ 157 σοὶ λαὸς Ἀχαιῶν πείσονται μύθοισιν. Ρ 756 ψαρῶν νέφος ἔρχεται ἠὲ κολοιῶν οὖλον κεκλήγοντες. Σ 604 χόρον περιίσταθ' ὅμιλος τερπόμενοι. Ψ 134 νέφος εἵπετο πεζῶν, μυρίοι. Vgl. λ 15, ι 96 (nach ὅς τις), Β 99. Π 368. ὁ πτολίπορθος, Anhang. So heisst hauptsächlich Odysseus, weil durch seine Klugheit die Zerstörung von Ilios ermöglicht wurde (α 2, γ 230), selten andere Helden, wie Achill, Oileus und Otrynteus, einmal auch Ares.

282. ἐπιφρασσαίατο, beherzigten, überlegten.

284. δή also, wie es sich zeigt. ἐλέγχιστον Einl. § 5. πᾶσιν βροτοῖσιν in den Augen aller Sterblichen. θ 479 πᾶσι γὰρ ἀνθρώποισιν ἀοιδοὶ τιμῆς ἔμμοροί εἰσιν. θ 188, ν 28 Δημόδοκον λαοῖσι τετιμένον. Δ 95 πᾶσι Τρώεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο.

286. ὑπόσχεσιν ὑποστῆναι, Inhaltsaccusativ des sinnverwandten Objects, wie κ 483; vgl. βίον ζῆν, ὕπνον εὕδειν, und Ε 818 ἐφετμέων ἃς ἐπέτειλας, Ε 820 συνθεσιάων ἃς ἐπέτελλε.

287. ἐνθάδ' ἔτι στείχοντες, während sie noch auf der Fahrt hierher begriffen waren. Ἄργεος ἱπποβότοιο, nicht die Stadt Argos, sondern entweder das Pelasgische und Achaiische zusammen, oder wahrscheinlicher blos das letztere.

288 = Β 113, Ε 716, Ι 20. ἐκπέρσαντα, bezieht sich auf Agamemnon „dass du (erst dann) nach Hause zurückkehren solltest, nachdem du Ilios zerstört haben würdest", d. h. bis zur Einnahme von Ilios auszuharren.

289. ὥς τε, in Vergleichen „wie da, wie eben", wo τε auf etwas bekanntes hinweist. Da ἢ — τε (für ἢ — ἢ oder τε — τε) nicht nachzu-

ἀλλήλοισιν ὀδύρονται οἶκόνδε νέεσθαι.
ἦ μὴν καὶ πόνος ἐστὶν ἀνιηθέντα νέεσθαι.
καὶ γάρ τίς θ' ἕνα μῆνα μένων ἀπὸ ἧς ἀλόχοιο
ἀσχαλάᾳ σὺν νηὶ πολυζύγῳ, ὅν περ ἄελλαι
χειμέριαι εἰλέωσιν ὀρινομένη τε θάλασσα·
ἡμῖν δ' εἴνατός ἐστι περιτροπέων ἐνιαυτὸς
ἐνθάδε μιμνόντεσσι. τῷ οὐ νεμεσίζομ' Ἀχαιοὺς
ἀσχαλάαν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
αἰσχρόν τοι δηρόν τε μένειν κενεόν τε νέεσθαι.

weisen ist, so bleibt nichts übrig, als entweder ὥς τε εἰ = ὡς εἴ τε, wie ι 314, κ 420, ξ 254, ρ 111, oder ὥς τε γὰρ ἦ zu schreiben, ersteres vergleichend, letzteres versichernd.

290. ἀλλήλοισιν bei, untereinander; der Dativ wie bei anderen Verben, die ein Zusammensein voraussetzen, als διαλέγεσθαι, νεικεῖν, ἐρίζειν, μάχεσθαι u. ähnl., vgl. θ 188 ἐδίσκεον ἀλλήλοισιν. ὀδύρονται, mit dem Infinitiv „unter Jammern verlangen."

291. Dieser Vers hat die mannigfachsten Deutungen erfahren, abgesehen davon, dass man die Schwierigkeiten durch Conjectur oder Athetese zu beseitigen suchte. Diese beiden Mittel aber sind unstatthaft, denn die Ueberlieferung ist in Betreff der Schreibweise unseres Verses eine einstimmige. Die Verschiedenheit der Auffassung liegt in πόνος und ἀνιηθέντα. πόνος erklärt Aristarch mit ἔργον „es ist eine Mühe, eine Plage"; ἀνιηθείς ist einer, der hingehalten worden ist, einer Sache überdrüssig geworden ist, vgl. γ 117 πρίν κεν ἀνιηθεὶς σὴν πατρίδα γαῖαν ἵκοιο, β 115 ἀνιήσει πολὺν χρόνον υἷας Ἀχαιῶν, α 133 ἀνιηθεὶς ὀρυμαγδῷ belästigt, vgl. τ 66, υ 178, ο 334. So steht auch ἀνιάζω Ψ 721, δ 460, 598 in der Bedeutung „überdrüssig sein, sich langweilen" Die Stelle also wird am einfachsten zu erklären sein: „es ist in der That auch eine Mühe, eine Last, es ist beschwerlich, zurückzukehren, nachdem man der Sache überdrüssig geworden ist, d. h. aus blosser Unlust, ohne seinen Zweck erreicht zu haben." Dies begründet Odysseus durch seine nächsten Worte: „denn wenn einer auch nur einen Monat lang durch widrige Winde an der Heimfahrt gehindert ist, so ist er unwillig; darum verarge ich's den Achaiern, die schon neun Jahre hier sind, nicht, wenn sie unwillig sind." Der folgende Gegensatz: „aber trotzdem ist es schmachvoll, unverrichteter Dinge zurückzukehren. Darum haltet aus, denn der Spruch des Kalchas gibt uns Hoffnung, dass wir unseren Zweck erreichen" bestätigt diese Auffassung. Die Erklärungen: „unsere Mühe ist derart, dass man, ihrer überdrüssig, zurückzukehren wünscht", oder „wer belästigt ist, ringt danach, nach Hause zu kehren" oder „nimirum laboribus fungimur, ut moleste ferentes redire velimus" sind sämmtlich gekünstelt und zum Theil sprachwidrig, da das Participium des Aorist immer eine in der Vergangenheit bereits abgeschlossene Handlung bezeichnet.

292. καί zu ἕνα, auch nur einen einzigen. ἀπό fern von.

293. σὺν νηί, auf dem Schiff, welches er bei sich hat.

294. εἰλέωσιν eingesperrt halten (im Hafen).

295. περιτροπέων das sich umwendende, wie περιπλόμενος oder περιτελλόμενος ἐνιαυτός. ἔστι ist da. κ 469 ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐνιαυτὸς ἔην περὶ δ' ἔτραπον ὧραι.

296. μιμνόντεσσι zu ἡμῖν, für uns, seit dem wir hier sind. Der Dativ wie Ω 413 δυωδεκάτη δέ οἱ ἠὼς κειμένῳ. τ 192 τῷ δ' ἤδη δεκάτη ἢ ἑνδεκάτη πέλεν ἠὼς οἰχομένῳ. Η 7, Θ 487, Μ 374, Ξ 108, Ψ 109, 154, α 423, γ 228, μ 311, 438, π 220, σ 306, φ 209, 226, ψ 241, ω 400 steht der Dativ in ähnlicher Weise. νεμεσίζομαι verarge, verdenke, nehme übel.

297. καὶ ἔμπης auch gleichwohl.

298. κενεόν τε νέεσθαι, wie Ξ 221 ἄπρηκτόν γε νέεσθαι, re infecta.

τλῆτε, φίλοι, καὶ μείνατ' ἐπὶ χρόνον, ὄφρα δαῶμεν
ἢ ἐτεὸν Κάλχας μαντεύεται, ἦε καὶ οὐχί.
εὖ γὰρ δὴ τόδε ἴδμεν ἐνὶ φρεσίν, ἐστὲ δὲ πάντες
μάρτυροι, οὓς μὴ κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι·
χθιζά τε καὶ πρώϊζ', ὅτ' ἐς Αὐλίδα νῆες Ἀχαιῶν
ἠγερέθοντο κακὰ Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ φέρουσαι·
ἡμεῖς δ' ἀμφὶ περὶ κρήνην ἱεροὺς κατὰ βωμοὺς
ἔρδομεν ἀθανάτοισι τεληέσσας ἑκατόμβας,
καλῇ ὑπὸ πλατανίστῳ, ὅθεν ῥέεν ἀγλαὸν ὕδωρ·
ἔνθ' ἐφάνη μέγα σῆμα· δράκων ἐπὶ νῶτα δαφοινός,
σμερδαλέος, τόν ῥ' αὐτὸς Ὀλύμπιος ἧκε φόωσδε,
βωμοῦ ὑπαΐξας πρός ῥα πλατάνιστον ὄρουσεν.
ἔνθα δ' ἔσαν στρουθοῖο νεοσσοί, νήπια τέκνα,
ὄζῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ, πετάλοις ὑποπεπτηῶτες,

299. ἐπὶ χρόνον, wie μ 407, ξ 193 und ο 494, wo durch ἐπί der Zeitbegriff gleichsam räumlich gemessen wird „über eine Zeit hin.“ δαῶμεν, vom Aorist ἐδάην, woneben nur noch δαήσομαι und δέδαα.

300. ἐτεόν, immer nach εἰ, welchem das hier stehende ἤ gleichbedeutend ist „ob wirklich.“ Ueber den Hiatus vgl. Einl. § 24. ἦε καὶ οὐχί oder auch nicht, wie 349 u. o.

301. δή, gewiss, natürlich (wie sich von selbst versteht). δέ begründend, wie Β 26.

302. μάρτυροι, Homer kennt nur μάρτυρος, kein μάρτυς. κῆρες, allein oder mit θανάτοιο, auch μέλανος θανάτοιο, verbunden, das Todesloos, Verhängniss des Todes als personificiert gedacht. ἔβαν φέρουσαι fortgerafft haben, zu Β 71.

303. χθιζά τε καὶ πρώϊζα, sprichwörtlich wie das spätere χθὲς καὶ πρῴην (gestern oder vorgestern), von einem Ereignisse, das noch so frisch in der Erinnerung ist, als wenn es erst vor ganz kurzer Zeit sich zugetragen hätte. Nach πρώϊζ' setzen Einige eine starke Interpunction und beziehen es auf ἔβαν φέρουσαι mit dem Paraphrasten, so dass der Satz mit ὅτε den Vordersatz bildet zu ἡμεῖς δ' ἀμφί. Besser ist es aber, ἦν zu ergänzen, welches Homer ebenso wie ἐστί, wenn auch seltener, auslässt. ὅτε, nach Zeitbestimmungen, wie Β 743, Γ 189, Φ 81, γ 180.

305. ἀμφὶ περὶ rund herum, vgl. Ρ 760, Φ 10, Ψ 191, Θ 348, ϑ 175. κατὰ βωμούς, weil die Menge der Altäre einen grösseren Raum einnahm, vgl. κατὰ πτόλιν, κατὰ στρατόν.

306. ἔρδω, in der Bedeutung „darbringen“ immer mit dem Object ἑκατόμβας ausser Λ 707 (ἱρά).

307. ὑπὸ πλατανίστῳ: Von dieser Platane wurde noch zu Pausanias Zeit ein Stück Holz als Reliquie im Tempel der Artemis zu Aulis aufbewahrt und man zeigte auch die Quelle, in deren Nähe die Platane stand, Pausan. IX, 19, 7.

308. σῆμα Wunderzeichen. δράκων (v. δέρκομαι, wie ὄφις vom Stamme οπ) heisst die Schlange ihres stechenden Blickes wegen. ἐπὶ νῶτα über den Rücken hin, statt des gewöhnlicheren Beziehungsaccusativs, vgl. Β 765 σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐΐσας. δαφοινός ganz blutroth, mit der Verstärkungssilbe δα, wie δάσκιος, δαφιλής. Häufiger ist ζα, vgl. ζάκοτος, ζαμενής, ζαφλεγής, ζάθεος, ζατρεφής.

309. σμερδαλέος (σμερδνός) beissend, durchdringend (σμερδνὸν βοᾶν, σμερδαλέον οἰμώζειν), dann fürchterlich, grässlich. Ὀλύμπιος, also ein Διὸς τέρας (324).

310. βωμοῦ ὑπαΐξας, nachdem er unter dem Altar hervorgeschossen war.

311. νήπια, eigentlich unverständig, hier zart.

312. ὑποπεπτηῶτας die sich darunter geduckt hatten, d. h. unter den Blättern versteckt.

ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα.
ἔνθ' ὅ γε τοὺς ἐλεεινὰ κατήσθιε τετριγῶτας·
μήτηρ δ' ἀμφεποτᾶτο ὀδυρομένη φίλα τέκνα·
τὴν δ' ἐλελιξάμενος πτέρυγος λάβεν ἀμφιαχυῖαν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
τὸν μὲν ἀρίζηλον θῆκεν θεός, ὅς περ ἔφηνε·
λᾶαν γάρ μιν ἔθηκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω·
ἡμεῖς δ' ἑσταότες θαυμάζομεν οἷον ἐτύχθη.
ὡς οὖν δεινὰ πέλωρα θεῶν εἰσῆλθ' ἑκατόμβας,
Κάλχας δ' αὐτίκ' ἔπειτα θεοπροπέων ἀγόρευε·
'τίπτ' ἄνεῳ ἐγένεσθε, κάρη κομόωντες Ἀχαιοί;
ἡμῖν μὲν τόδ' ἔφηνε τέρας μέγα μητίετα Ζεύς,
ὄψιμον, ὀψιτέλεστον, ὅου κλέος οὔποτ' ὀλεῖται.
ὡς οὗτος κατὰ τέκν' ἔφαγε στρουθοῖο καὶ αὐτήν,
ὀκτώ, ἀτὰρ μήτηρ ἐνάτη ἦν, ἣ τέκε τέκνα·
ὣς ἡμεῖς τοσσαῦτ' ἔτεα πτολεμίξομεν αὖθι,

313. ὀκτώ: auch das gehört zum Wunder, denn die Sperlinge legen in der Regel nur vier bis fünf Eier.

314. ἐλεεινὰ (kläglich), gehört zu τετριγῶτας.

315. τέκνα, hängt nicht von ὀδυρομένη ab.

316. ἀμφιαχυῖαν, wahrscheinlich = ἀμFιαχυῖαν (aufschreiend), wie αὐίαχοι (N 41) aus ἀFίαχοι.

317. κατὰ zu ἔφαγε, wie oben κατήσθιε, verzehrt hatte. κατά hat hier die Bedeutung herab, nieder, ver, d. h. von oben bis unten, wie in κατακαίω (verbrennen), καταφθίνω (verschwinden), καταπύθομαι (verfaulen), κατασβέννυμαι (verlöschen), κατατήκω (zerschmelzen).

318. ἀρίζηλον = ἀρίδηλον, insignem, d. h. er machte ein Wunderzeichen daraus, indem er die Schlange in einen Stein verwandelte. Andere schreiben ἀίζηλον, welches fast gar keine handschriftliche Stütze hat, und übersetzen es theils mit unsichtbar, wie auch Aristarch erklärt, dessen Schreibweise aber nicht überliefert ist, theils mit „sehr deutlich."

320 vgl. Ω 394. οἷον gleich ὅτι τοῖον, wie Z 166, E 758, Ξ 95, P 173, 471, 587, X 347, β 239, γ 217, und kann meistens übersetzt werden mit „nach dem, was", wie οἷ' ἀγορεύεις Σ 95, δ 611, ρ 479, σ 338, 389; οἷον ἔειπες H 455, Ξ 95, P 173, ν 140.

321. εἰσῆλθ', intervenit, mit der Nebenbedeutung des „störenden."

322. θεοπροπέων, in seiner Eigenschaft als θεοπρόπος.

323. ἄνεῳ, Adjectiv, von ἄνεως stumm, lautlos. ἐγένεσθε wurdet stumm, verstummtet. Im Deutschen setzen wir das Präsens, der Grieche aber in diesem Falle logischer den Aorist, vgl. τί ἐγέλασας, was lachst du? τί οὐκ ἀπεκρίνω, warum antwortest du nicht? πῶς εἶπας, wie meinst du? Besonders häufig gebrauchen die Tragiker den Aorist von einer eben vergangenen Handlung.

325. ὄψιμον (spät) durch ὀψιτέλεστον (spät erfüllbar, vgl. Δ 361 ὀψὲ τελεῖ) näher erklärt. ὅου (wie α 70) eine abnorme Form statt des gewöhnlichen οὗ. Ahrens vermuthet mit Recht die ursprüngliche Genetivform ὅο, woraus durch Contraction οὗ entstanden ist (eigentlich ojo oder oojo, woher die Formen auf οιο), und es gibt noch andere Stellen, die auf einen solchen Genetiv hinleiten: Θ 66, Λ 6, Ἰλίοο προπάροιθε, Θ 554 ἀνεψιόο κταμένοιο, X 313 ἀγρίοο πρόσθεν, κ 60 Αἰόλοο κλυτὰ δώματα, κ 36 Αἰόλοο μεγαλήτορος, wo überall das letzte ο durch Position lang wird und die unnatürliche Länge der vorletzten Silbe in Ἰλίου, ἀγρίου, Αἰόλου entfernt wird. Auch B 731 Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε gehört zu diesen Fällen, da δύο, vgl. das deutsche zwo, ursprünglich wohl einsilbig war und Position bildete.

328. Da ἔτος ursprünglich consonantisch anlautete, so sollte davor

τῷ δεκάτῳ δὲ πόλιν αἱρήσομεν εὐρυάγυιαν.'
κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
ἀλλ' ἄγε μίμνετε πάντες, ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
αὐτοῦ, εἰς ὅ κεν ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἕλωμεν."
ὣς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον (ἀμφὶ δὲ νῆες
σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν)
μῦθον ἐπαινήσαντες Ὀδυσσῆος θείοιο.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„ὢ πόποι, ἦ δὴ παισὶν ἐοικότες ἀγοράασθε
νηπιάχοις, οἷς οὔ τι μέλει πολεμήια ἔργα.
πῇ δὴ συνθεσίαι τε καὶ ὅρκια βήσεται ἥμιν;
ἐν πυρὶ δὴ βουλαί τε γενοίατο μήδεά τ' ἀνδρῶν,
σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιαί, ᾗς ἐπέπιθμεν·
αὔτως γάρ ῥ' ἐπέεσσ' ἐριδαίνομεν, οὐδέ τι μῆχος
εὑρέμεναι δυνάμεσθα πολὺν χρόνον ἐνθάδ' ἐόντες.
Ἀτρεΐδη, σὺ δ' ἔθ' ὡς πρὶν ἔχων ἀστεμφέα βουλὴν
ἄρχευ' Ἀργείοισι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας,
τούσδε δ' ἔα φθινύθειν, ἕνα καὶ δύο, τοί κεν Ἀχαιῶν
νόσφιν βουλεύωσ' (ἄνυσις δ' οὐκ ἔσσεται αὐτῶν)

eigentlich keine Elision stattfinden. Wie müsste in diesem Falle geschrieben werden? αὖθι dort, daselbst, d. h. vor Ilios; auf einen entfernten Ort hinweisend, wie Γ 244.

330 = Ξ 48. τώς, das Demonstrativ zu ὡς. = οὕτως, wie Γ 415, τ 234. Andere lasen κεῖνός θ' ὡς und wie jener sprach, so wird sich eben Alles nunmehr erfüllen.

331. ἄγε, mit dem Plural zu Α 62.

333. ἀμφὶ — Ἀχαιῶν, parenthetisch, wofür in Prosa ein Consecutivsatz stehen müsste „so dass alle Schiffe erdröhnten."

334 = Π 277. ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν von dem Geschrei der Achaier, dadurch dass die Achaier ein Geschrei erhoben hatten, vgl. die zu Β 95 angeführten Stellen.

336–368. Nestors Strafrede und Rath.

337. δή, eben, ja. ἀγοράασθε, über die Länge der ersten Silbe vgl. Einl. § 27.

338. νηπιάχοις = νηπίοις.

339. συνθεσίαι Uebereinkommen. ὅρκια eidliches Versprechen, welches die Achaier dem Agamemnon gegeben hatten (Β 286), βήσεται, grammatisch nur zu ὅρκια bezogen, dem Sinne nach auch zu συνθεσίαι, zu Γ 327. ἥμιν enklitisch, Einl. § 7.

340. ἐν πυρὶ δὴ γενοίατο sie mögen denn ins Feuer kommen, wie das deutsche zu Wasser werden. δή also, denn, findet sich zwar mit dem Optativ in dieser Weise nicht (vgl. Λ 286), analog aber stehen damit der Imperativ und der auffordernde Conjunctiv gar nicht selten. μήδεα die klugen Rathschläge.

341. ἄκρητοι, insofern dem Wein kein Wasser beigemischt wurde. δεξιαί Handschläge. Handgelöbnisse. ἐπέπιθμεν, Einl. § 13.

342. αὔτως nur so, d. h. ohne Zweck, umsonst, nutzlos. μῆχος Hilfsmittel, Ausweg, wie μ 392. μηχάνη kommt bei Homer noch nicht vor, aber μηχανάομαι. ἀμήχανος und πολυμήχανος.

344. ἔτι weiter, fürder. ἀστεμφέα: Schol. ἀμετακίνητον, βεβαίαν.

345. ἄρχευε gehe voran, mit dem Dativ, wie ἄρχω. ἡγέομαι und ἡγεμονεύω. ἀνάσσω, wo diese Verba nicht rein comparative Bedeutung haben.

346. ἕνα καὶ δύο, zur Bezeichnung einer nur geringen Anzahl „die paar Leute." Ἀχαιῶν, partitativer Genetiv zu τοί, nicht zu νόσφιν gehörig.

347. νόσφιν βουλεύειν, eigentlich gesondert, fern beschliessen, aber nicht in der Bedeutung „im gehei-

πρὶν Ἄργοσδ' ἰέναι, πρὶν καὶ Διὸς αἰγιόχοιο
γνώμεναι εἴ τε ψεῦδος ὑπόσχεσις, εἴ τε καὶ οὐχί.
φημὶ γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα
ἤματι τῷ, ὅτε νηυσὶν ἐν ὠκυπόροισιν ἔβαινον
Ἀργεῖοι Τρώεσσι φόνον καὶ κῆρα φέροντες,
ἀστράπτων ἐπιδέξι', ἐναίσιμα σήματα φαίνων.
τῷ μή τις πρὶν ἐπειγέσθω οἶκόνδε νέεσθαι,
πρίν τινα πὰρ Τρώων ἀλόχῳ κατακοιμηθῆναι,
τίσασθαι δ' Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε.
εἰ δέ τις ἐκπάγλως ἐθέλει οἶκόνδε νέεσθαι,
ἁπτέσθω ἧς νηὸς ἐυσσέλμοιο μελαίνης,
ὄφρα πρόσθ' ἄλλων θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ.

men", sondern wie der Paraphrast richtig übersetzt ἰδίᾳ βουλεύονται, im Gegensatz zu den κοινοῖς βουλεύμασιν, die ihre Sonderbeschlüsse, ihre eigenen Beschlüsse, andere Beschlüsse (als wir) fassen. αὐτῶν, welches Geschlecht?

348. Das erste πρίν ist adverbial (früher); der Infinitiv ἰέναι hängt ab von βουλεύωσι „die auf eigene Faust beschliessen, was sie doch nicht ausführen können, früher nach Argos zurückzukehren. πρὶν καί bevor noch. Διός, abhängig von ὑπόσχεσις, Anticipation durch die Wortstellung.

349. ψεῦδος: Schol. ἀντὶ τοῦ ψευδής, d. h. es ist prädicativ wie Ι 115 οὔ τι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας. Ueber εἴ τε — εἴ τε vgl. Anhang.

351. ἤματι τῷ, ὅτε an dem Tage als, wie B 743, Γ 189, E 210, Z 345, I 253, 439, Λ 766, M 279, N 335, Ξ 250, O 76. ἐν: vulgo ἐπ', vgl. Anhang.

353. ἀστράπτων, nicht der sogenannte Nominativus absolutus, sondern ein wirkliches Anakoluth, da man ἀστράπτοντα erwartet. Vgl. Γ 211, K 224, Z 510, O 267, E 135, Π 264, ι 461. Aehnlich Λ 833, α 275. Das Anakoluth war bei einer blos für Zuhörer berechneten Poesie um so weniger auffallend, als zwischen Κρονίωνα und ἀστράπτων zwei volle Verse sind. ἐπιδέξια nach der rechten Seite hin, d. h. nach Sonnenaufgang, von woher die glückverheissenden (ἐναίσιμα) Vorzeichen erscheinen. ἐναίσιμα, das Gegentheil παραίσια Δ 381.

355. τινα einer, d. h. ein jeder. Die Weiber einer eroberten Stadt wurden als Sklavinnen fortgeführt (Z 455, I 594); daher besagt der derbe auf den gemeinen Krieger berechnete Ausdruck Nestors nichts anderes als: bevor ihr Ilios erobert habt.

356 = 590. Ἑλένης, nicht objectiver Genetiv (Anstrengungen und Seufzer von uns wegen der Helena), wie Aristarch erklärte, sondern subjectiver Genetiv, wie auch der Paraphrast übersetzt τὰ τῆς Ἑλένης ἐνθυμήματα καὶ τοὺς στεναγμούς. ὁρμήματα, sind auch nicht Anstrengungen, sondern die Gedanken (vgl. ὁρμαίνω überlegen), welche sich Helena über ihre jetzige Lage machen musste, die Gewissensbisse bei dem Gedanken an den schrecklichen Krieg und sein voraussichtliches Resultat.

357. ἐθέλει geneigt ist, Lust hat (βούλεται den Willen hat, beabsichtigt). ἐκπάγλως, kräftige Verstärkung, wie im Deutschen „furchtbar, entsetzlich, ungeheuer, grimmig."

358. ἁπτέσθω, drohend „der soll nur sein Schiff anrühren."

359. Der Untergang ist ihm dann so gewiss, dass er ihn selbst will, wenn er Anstalten zur Heimkehr trifft; darum die Form eines Absichtssatzes. Aehnlich sagen wir: „er fiel, um nicht mehr aufzustehen", wo die Folge als eine so sicher eintretende bezeichnet wird, dass sie gleichsam beabsichtigt scheint, vgl. Horaz Carm. IV, 2, 2 ceratis ope Daedalea nititur pennis vitreo *daturus* nomina ponto. πρόσθ' ἄλλων früher als alle anderen, d. h, seine Strafe soll der Tod von unserer Hand sein. Die damals übliche Todesstrafe war die Steinigung.

ἀλλὰ ἄναξ αὐτός τ' εὖ μήδεο πείθεό τ' ἄλλῳ·
οὔ τοι ἀπόβλητον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπω·
κρῖν' ἄνδρας κατὰ φῦλα, κατὰ φρήτρας, Ἀγάμεμνον,
ὡς φρήτρη φρήτρηφιν ἀρήγῃ, φῦλα δὲ φύλοις.
εἰ δέ κεν ὣς ἔρξῃς καί τοι πείθωνται Ἀχαιοί,
γνώσῃ ἔπειθ', ὅς θ' ἡγεμόνων κακὸς ὅς τέ νυ λαῶν
ἠδ' ὅς κ' ἐσθλὸς ἔῃσι· κατὰ σφέας γὰρ μαχέονται·
γνώσεαι δ', ἢ καὶ θεσπεσίῃ πόλιν οὐκ ἀλαπάξεις,
ἢ ἀνδρῶν κακότητι καὶ ἀφραδίῃ πολέμοιο."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„ἦ μὰν αὖτ' ἀγορῇ νικᾷς γέρον υἷας Ἀχαιῶν.
αἲ γὰρ Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον
τοιοῦτοι δέκα μοι συμφράδμονες εἶεν Ἀχαιῶν·
τῷ κε τάχ' ἠμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος
χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε.
ἀλλά μοι αἰγίοχος Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν,
ὅς με μετ' ἀπρήκτους ἔριδας καὶ νείκεα βάλλει.
καὶ γὰρ ἐγὼν Ἀχιλεύς τε μαχησάμεθ' εἵνεκα κούρης
ἀντιβίοις ἐπέεσσιν, ἐγὼ δ' ἦρχον χαλεπαίνων·
εἰ δέ ποτ' ἔς γε μίαν βουλεύσομεν, οὐκέτ' ἔπειτα
Τρωσὶν ἀνάβλησις κακοῦ ἔσσεται, οὐδ' ἠβαιόν.
νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν ἄρηα.

360. ἄναξ, Nestor wendet sich jetzt an Agamemnon, dem er einen Rath in Betreff der Kriegführung gibt.

361. ἀπόβλητον, was man wegwerfen kann, der Paraphrast ἀποβολῆς ἄξιον. ἔπος, hier so viel als Rath.

362. κρῖνε sondern, scheide, wie 446. φῦλα. φρήτρας, bei den Ioniern und auch in Athen gebräuchliche Eintheilung nach Stämmen und Geschlechtern.

365. νυ allenfalls, etwa.

366. κατὰ σφέας für sich (wie A 271). Schol. und Paraphr. κατὰ δύναμιν. μαχέονται, welche Zeit?

367. καὶ auch noch. θεσπεσίῃ, substantiviertes Femininum, Kr. Di. § 43, 3, A. 3. ἀλαπάξεις, potentiales Futurum „zerstören kannst", wie A 140, Z 70, N 260 (δήεις).

368. ἤ. oder blos, welcher Zusatz im Deutschen mit Rücksicht auf das καί des vorhergehenden Verses erforderlich ist. κακότης Feigheit.

369—393. Rede Agamemnons. Aufforderung zum Kampfe.

370. ἦ μάν fürwahr, in der That, wie N 354, P 429, 538. Sonst steht vor μάν fast nur οὐ oder μή. αὖτ' wiederum, wie schon früher.

371. Häufig wiederkehrende Wunschformel, wie Δ 288, H 132, Π 97, δ 341, η 311, ρ 132, σ 235, ω 376.

372. συμφράδμονες der Paraphr. σύμβουλοι.

373, 74 = Δ 290, 91.

374. ὑπὸ χερσίν unter unseren Händen und durch dieselben, im Uebergang von der localen in die causale Bedeutung.

376. μετὰ ἔριδας βάλλειν in Zwistigkeiten, Zänkereien stürzen; μετά statt des regelmässigen εἰς. ἀπρήκτους zu B 121.

379. ἐς μίαν. d. h. βουλήν. elliptisch wie das deutsche über-einstimmen.

381 = T 275. ἄρηα, hier Appellativ = πόλεμον. ξυνάγειν committere, wie Ξ 448, Π 764 σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην. Vgl. Γ 70 ἐμὲ καὶ Μενέλαον συμβάλετε μάχεσθαι, und M 181, 377. Θ 400 συνοισόμεθα πόλεμόνδε. A 8 ἔριδι ξυνέηκε μάχεσθαι mit der Note.

εὖ μέν τις δόρυ θηξάσθω, εὖ δ' ἀσπίδα θέσθω,
εὖ δέ τις ἵπποισιν δεῖπνον δότω ὠκυπόδεσσιν,
εὖ δέ τις ἅρματος ἀμφὶς ἰδὼν πολέμοιο μεδέσθω,
ὥς κε πανημέριοι στυγερῷ κρινώμεθ' ἄρηι.
οὐ γὰρ παυσωλή γε μετέσσεται, οὐδ' ἠβαιόν,
εἰ μὴ νὺξ ἐλθοῦσα διακρινέει μένος ἀνδρῶν.
ἱδρώσει μέν τευ τελαμὼν ἀμφὶ στήθεσσιν
ἀσπίδος ἀμφιβρότης, περὶ δ' ἔγχεϊ χεῖρα καμεῖται·
ἱδρώσει δέ τευ ἵππος ἐΰξοον ἅρμα τιταίνων.
ὃν δέ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης ἐθέλοντα νοήσω
μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὔ οἱ ἔπειτα
ἄρκιον ἐσσεῖται φυγέειν κύνας ἠδ' οἰωνούς."
ὣς ἔφατ', Ἀργεῖοι δὲ μέγ' ἴαχον, ὡς ὅτε κῦμα
ἀκτῇ ἐφ' ὑψηλῇ, ὅτε κινήσῃ Νότος ἐλθών,
προβλῆτι σκοπέλῳ· τὸν δ' οὔ ποτε κύματα λείπει
παντοίων ἀνέμων, ὅτ' ἂν ἔνθ' ἢ ἔνθα γένωνται.
ἀνστάντες δ' ὀρέοντο κεδασθέντες κατὰ νῆας,
κάπνισσάν τε κατὰ κλισίας καὶ δεῖπνον ἕλοντο.

382. εὖ θέσθω soll in guten Stand setzen, Paraphr. ἑτοιμασάτω, Schol. περιθέσθω.

384. ἀμφὶς ἰδών, nachdem er sich umgesehen, zu beiden Seiten des Wagens gesehen, d. h. sich um ihn bekümmert, ihn zurecht gemacht hat.

385. κρίνειν (decernere) wie Σ 209, π 269, σ 264.

386. μετέσσεται wird dazwischen eintreten.

387. μένος ἀνδρῶν, wohl eine Umschreibung wie μένος Ἀλκινόοιο θ 2, 4, 385, 421, 423; μένος Ἡφαίστοιο θ 359; μένος Ἕκτορος Ξ 418; μένος Λεοντῆος Ψ 837; πυρὸς μένος Ψ 177; σθένος Ἰδομενῆος Ν 248; σθένος Ὠκεάνοιο Σ 607, Φ 195; σθένος Ἠετίωνος Ψ 827; βίη Ἑλένοιο Ν 758, 770, 781; βίη Πατρόκλοιο Χ 323; βίη Ἡρακλῆος Σ 117 (gewöhnlicher Ἡρακληείη Ε 638, Λ 690, λ 601 und Ἰφικληείη λ 290, 296); ἲς Τηλεμάχοιο β 409, π 476, σ 60, φ 101; ἲς ποτάμοιο Φ 356.

388. τελαμών: Schol. πλατὺς ἱμὰς ἀφ' οὗ ἡ ἀσπὶς ἤρτηται. ἱδρώσει, wird feucht werden vom Schweiss. στήθεσσιν, vgl. Anhang.

389. ἀμφιβρότης (Einl. § 4 u. 22) den Mann schützend, von zwei Seiten, nemlich vom Halse bis zu den Knöcheln bedeckend, vgl. Ζ 117 ἀμφὶ δέ μιν σφυρὰ τύπτε καὶ αὐχένα δέρμα κελαινόν, ἄντυξ ἣ πυμάτη θέεν ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης. περὶ δ' ἔγχεϊ, da die Hand die Lanze umspannt. χεῖρα. Acc. der Beziehung, wie Ε 797, Φ 26, φ 150; ebenso γυῖα Τ 170, Ψ 63, μ 279 und ὦμον Π 106, Zu καμεῖται ist aus τευ der Nominativ als Subject zu ergänzen.

390. τιταίνω straff anspannen, ziehen.

391. ἐθέλοντα freiwillig, wie Θ 10. Ν 572, Τ 377, Ψ 88, ε 99, η 315, ο 449, π 198, χ 31, ψ 186, ω 307, meist negiert. γ 272 τὴν δ' ἐθέλων ἐθέλουσαν ἀνήγαγεν ὅνδε δόμονδε. ε 155 παρ' οὐκ ἐθέλων ἐθελούσῃ.

393. ἄρκιον schützend, sicher, d. h. nichts wird ihn vor dem Tode retten. ἐσσεῖται Einl. § 11 u. 14.

394—440. Fürsten und Volk gehen zur Mahlzeit.

394. ὡς ὅτε, wobei das vorhergehende Verbum im Conjunctiv zu ergänzen ist.

395. ὑψηλῇ, wie προὐχούσῃ ω 82. κινήσῃ, dazu κῦμα Object.

396. προβλῆτι (vorspringend). σκοπέλῳ, erklärend zu ἀκτῇ ὑψηλῇ.

397. κύματα ἀνέμων von den Winden erregte Wogen. ἔνθα ἢ ἔνθα, da oder dort, auf beiden Seiten, d. h. in zwei verschiedenen Richtungen, wie Β 90, 462, 477, 812, κ 574.

398. ὀρέοντο brachen auf, enteilten, wozu κατὰ νῆας gehört.

399. κάπνισσαν machten Rauch, d. h. zündeten Feuer an.

ἄλλος δ' ἄλλῳ ἔρεζε θεῶν αἰειγενετάων
εὐχόμενος θάνατόν τε φυγεῖν καὶ μῶλον ἄρηος.
αὐτὰρ ὁ βοῦν ἱέρευσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
πίονα πενταέτηρον ὑπερμενέι Κρονίωνι,
κίκλησκεν δὲ γέροντας ἀριστῆας Παναχαιῶν,
Νέστορα μὲν πρώτιστα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴαντε δύω καὶ Τυδέος υἱόν,
ἕκτον δ' αὖτ' Ὀδυσῆα Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον.
αὐτόματος δέ οἱ ἦλθε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
ᾔδεε γὰρ κατὰ θυμὸν ἀδελφεὸν ὡς ἐπονεῖτο.
βοῦν δὲ περίστησάν τε καὶ οὐλοχύτας ἀνέλοντο.
τοῖσιν δ' εὐχόμενος μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, κελαινεφές, αἰθέρι ναίων,
μὴ πρὶν ἐπ' ἠέλιον δῦναι καὶ ἐπὶ κνέφας ἐλθεῖν,
πρίν με κατὰ πρηνὲς βαλέειν Πριάμοιο μέλαθρον

400. ἄλλος ἄλλῳ. jeder Stamm seinem Nationalgott. ἔρεζε. mit der Mahlzeit ist immer ein Opfer verbunden, damit auch die Götter ihren Antheil davon bekommen. αἰειγενετάων, dasselbe was sonst αἰὲν ἐόντες.

403. πενταέτηρον also vollständig ausgewachsen, wie H 315. Κρονίωνι, Dativ zu ἱέρευσεν. er schlachtete ihn dem Kronion (zu Ehren).

405. Die sieben vornehmsten Fürsten der Achaier. Wo Homer die tapfersten Fürsten aufzählt, nennt er ihrer immer neun, wie H 162, Θ 261, vgl. auch K 228.

408. αὐτόματος: Menelaos nimmt unter den übrigen Fürsten einen bevorzugten Rang ein (vgl. A 16, 17, H 470 u. o. und die διχρατεῖς Ἀτρεῖδαι bei Sophokles), so dass er auch ohne Einladung kommen konnte. βοὴν ἀγαθός im Kampfe tüchtig, in der Regel nur Beiwort des Menelaos und Diomedes, ausnahmsweise auch des Telamoniers Aias Θ 249, P 102, des Hektor N 123, O 671 und des Polites Ω 250.

409. ἀδελφεόν, anticipiertes Subject des Nebensatzes, meist bei Verben des Sagens und Wissens, wie Γ 192, E 85, Φ 347, γ 86, δ 832, 836, ρ 373, τ 219, Ψ 382, Ω 563. Homer gebraucht blos ἀδελφεός, nie ἀδελφός oder ἀδελφή (dafür κασιγνήτη), wie auch nicht δένδρον, sondern δένδρεον.

410. οὐλοχύτας zu A 449.

412. Die gewöhnliche Anrufungsform an Zeus ist Ζεῦ πάτερ Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε, μέγιστε Γ 276, H 202, Ω 308; das erste Hemistichion Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, auch Γ 298. κύδιστε ist nur Beiwort des Zeus und Agamemnon, κελαινεφής nur Epitheton von Ζεύς und αἷμα. Die verschiedenen Attribute stehen hier asyndetisch, wie z. B. τοξότα, λωβητήρ, κέραι ἀγλαέ, παρθενοπῖπα Λ 385; Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπευτά N 769; (ἔγχος) βριθὺ μέγα στιβαρὸν κεκορυθμένον Π 802; εὔβοτος, εὔμηλος, οἰνοπληθής, πολύπυρος ο 406. Vgl. I 63, Σ 370, σ 372, Λ 386, 418, α 242, δ 788, ι 205, ρ 193, ψ 40.

413. ἐπ' lässt sich nothdürftig mit „dabei, dazu" erklären; es ist jedoch wahrscheinlich, dass ἐπ' ursprünglich gar nicht im Text stand, da πρίν auch sonst häufig als Länge gebraucht wird, so B 348, Z 81, H 390, Θ 474, N 172, Π 839, 840, Φ 179, 340, Χ 156, Ω 245, 764 und eilfmal in der Odyssee. δῦναι. die beiden Infinitive stehen hier statt des Optativs, wie Ζεῦ ἄνα, Τηλέμαχόν μοι ἐν ἀνδράσιν ὄλβιον εἶναι ρ 354. Ζεῦ πάτερ, ἢ Αἴαντα λαχεῖν ἢ Τυδέος υἱόν H 179; ferner η 313, ω 380. (ἐκδῦμεν Π 99 ist Optativ, nicht Infinitiv, Einl. § 9).

414. κατὰ gehört zu βαλέειν und ist nicht mit πρηνές zu verbinden. πρηνές (pronus, praeceps) ist proleptisch gebrauchtes Prädicat zu βαλέειν, wie 417 ῥωγαλέον, vgl. B 420, Z 261, K 358, N 224, Ξ 6, 258, O 232, 269, 594, Π 841, P 139, Χ 24, 144, η 248, ϑ 38, ν 89, ψ 326,

οὔρεος ἐν κορυφῇς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγή,
ὣς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκε·
τῶν δ', ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι Καϋστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα
ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πτερύγεσσιν,
κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμών,
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθὼν
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρῃ.
ἠΰτε μυιάων ἁδινάων ἔθνεα πολλά,
αἵ τε κατὰ σταθμὸν ποιμνήιον ἠλάσκουσιν
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἵσταντο διαρραῖσαι μεμαῶτες.
τοὺς δ', ὥς τ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεί κε νομῷ μιγέωσιν,

455. ἀίδηλον = ἀιδηλοποιόν, vernichtend, zerstörend, verderblich. ἄσπετον endlos, unermesslich.

457. τῶν ἐρχομένων. kein absoluter Genetiv, sondern wovon abhängig?

458. Ueber der unteren Luftschichte ἠήρ (Ξ 288) ist der αἰθήρ, die reine klare Luft, und darüber der οὐρανός.

459. ἔθνεα Schwärme, wie B 87.

461. Ἀσίω, Genetiv, wie Βορέω, Ἑρμείω (Einl. § 2), von Ἀσίας, einem Lydischen Könige. Andere lesen Ἀσίῳ als Adjectiv, siehe Anhang.

462. ἀγαλλόμενα sich brüstend mit ihren Flügeln, in stolzem Fluge. Andere lesen ἀγαλλόμεναι, wie construiert?

463. προκαθιζόντων sich vor einander hinsetzend, bezogen auf die Genetive im Vers 460. σμαραγεῖ, zu B 210, beigeordneter Satz. nicht Folgesatz, wie A 10 u. o.

465. προχέοντο Σκαμάνδριον Einl. § 22. ὑπὸ gehört zu ποδῶν.

468. ὥρῃ wie ι 51, im Allgemeinen von jeder Jahreszeit (B 471, Z 148, ε 485), hier vom Frühling.

469. ἁδινάων, zu B 87. Die Fliege als Bild der Kühnheit P 570.

470. σταθμόν Viehstall. ἠλάσκουσιν (v. ἀλάομαι) herumschwärmen.

471. γλάγος = γάλα, vgl. lac, lact-is, γ(α)λακτ—ος.

472. ἐπὶ Τρώεσσι, gegen die Troer, in feindlicher Absicht, welche Bedeutung ἐπὶ mit dem Dativ bei Verben der Bewegung sehr häufig hat.

473. διαρραῖσαι sc. Τρῶας, Τρώων στίχας.

474. αἰπόλια αἰγῶν. Inhaltsgenetiv, die aus Ziegen bestehenden Ziegenheerden, wie συῶν συβόσια Λ 679, ξ 101; αἰπόλος αἰγῶν ρ 247, 369, υ 187, φ 175, 265; βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ γ 422, υ 235, φ 199, χ 268, 285, 292. αἰπόλοι ἄνδρες. wo das eine Substantiv attributiv zum anderen tritt, wie βασιλῆι ἀνδρί Γ 170; ἰητρὸς ἀνήρ Λ 514; ἀοιδὸς ἀνήρ γ 267; ἀνὴρ χαλκεύς Δ 187; τέκτονες ἄνδρες Z 315; ἄνθρωπος ὁδίτης Π 263. Vgl. Δ 216, 275, 485, Z 323, H 59, I 477, 525, K 464, 470, 487, Λ 86, 293, 325, 481, 549, 687 und ausserdem in der Odyssee allein an mehr als 100 Stellen.

475. νομῷ, localer Dativ. μιγέωσιν durch einander gekommen, unter einander gerathen sind, daher διακρίνωσιν in die einzelnen Heerden absondern, entsprechend dem folgenden διεκόσμεον in Abtheilungen (κατὰ φῦλα καὶ φρήτρας) aufstellen.

ὣς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα
ὑσμίνηνδ' ἰέναι, μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἴκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,
Ἄρεϊ δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἠΰτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὁ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένῃσι·
τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἤματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἡρώεσσιν.
Ἔσπετε νῦν μοι Μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὑμεῖς γὰρ θεαί ἐστε, πάρεστέ τε, ἴστε τε πάντα,
ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν οὐδέ τι ἴδμεν,
οἵ τινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
οὐδ' εἴ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἶεν,
φωνὴ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη,
εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες Μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
θυγατέρες, μνησαίαθ' ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆάς τε προπάσας.

477. ἰέναι, Infinitiv der beabsichtigten Folge.

478. Agamemnon vereinigt die Majestät des Zeus mit dem schlanken Unterkörper des Ares und der breiten hochgewölbten Brust des Poseidon.

479. ζώνην die Gegend, wo der Gurt sich befindet, die Hüfte.

480. ἀγέληφι in der Heerde, Dativ. μέγα sehr, zur Verstärkung von Adjectiven, wie A 156, Π 46, ι 44, ο 227, φ 266; besonders bei Comparativen und Superlativen: ἀμείνων B 239, Δ 405; κέρδιον Χ 103, 108; ἄριστος B 82, 274, 763, 768; φέρτατος Π 21, Τ 216. Häufiger steht πολὺ bei Comparativen und Superlativen. ἔπλετο, gnomischer Aorist in Gleichnissen.

481. βοῦς ταῦρος, wie σῦς κάπρος, ἴρηξ κίρκος, ὄρνιθες αἰγυπιοί, E 783, H 59, 257, P 21, 388, ν 86. ἀγρομένῃσι (Einl. § 12) von ἀγείρω.

482. Ist τοῖον Masculinum oder Neutrum?

483. ἐν πολλοῖσι unter der Menge, neben dem blosen Dativ der Gesellschaft, der bei ἔξοχος auch noch φ 266 steht; anders ο 227.

484—493. Prooemium zum Schiffskatalog.

484. Bei grösseren Aufzählungen, wo es sich um Genauigkeit handelt, und bei der Erzählung wichtigerer Begebenheiten ruft der Dichter die Musen an, dass sie seinem Gedächtnisse zu Hilfe kommen, wie Λ 218, Ξ 508, Π 112.

485. πάρεστε seid bei dem, was sich ereignet, zugegen.

486. κλέος Gerücht, unsichere Kunde, im Gegensatz zu dem, was man sicher weiss.

488 = δ 240, λ 328, 517. ἂν gehört nur zu μυθήσομαι, nicht zu ὀνομήνω. Ueber den Gebrauch dieser beiden Verbalformen vgl. zu A 139 und 262.

489. δέκα runde Zahl.

490. ἄρρηκτος unzerstörbar, χάλκεον fest wie Erz: so heisst Stentor E 785 χαλκεόφωνος. Ein ähnliches Epitheton der Stimme ist ἀτειρής, unaufreibbar. ἐνείη nemlich in der Brust.

491. Διός: die Musen waren die Töchter des Zeus und der Mnemosyne.

493. προπάσας alle vor einander, der Reihe nach. Ausserdem kommt dieses Compositum nur noch neben ἦμαρ vor, wie A 601, den ganzen Tag in einem fort.

Der Schiffskatalog.

Der Schiffskatalog, dem sich der Katalog der Troer und ihrer Bundesgenossen anschliesst, ist ein jedenfalls später entstandenes Einzelgedicht, worin die Völkerstämme und ihre Heerführer sammt der Anzahl der Schiffe in einer bestimmten geographischen

οὔρεος ἐν κορυφῆς, ἕκαθεν δέ τε φαίνεται αὐγή,
ὣς τῶν ἐρχομένων ἀπὸ χαλκοῦ θεσπεσίοιο
αἴγλη παμφανόωσα δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκε·
τῶν δ', ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
Ἀσίῳ ἐν λειμῶνι Καϋστρίου ἀμφὶ ῥέεθρα
ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμενα πτερύγεσσιν,
κλαγγηδὸν προκαθιζόντων, σμαραγεῖ δέ τε λειμών,
ὣς τῶν ἔθνεα πολλὰ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων
ἐς πεδίον προχέοντο Σκαμάνδριον· αὐτὰρ ὑπὸ χθὼν
σμερδαλέον κονάβιζε ποδῶν αὐτῶν τε καὶ ἵππων.
ἔσταν δ' ἐν λειμῶνι Σκαμανδρίῳ ἀνθεμόεντι
μυρίοι, ὅσσα τε φύλλα καὶ ἄνθεα γίγνεται ὥρῃ.
ἠΰτε μυιάων ἁδινάων ἔθνεα πολλά,
αἵ τε κατὰ σταθμὸν ποιμνήιον ἠλάσκουσιν
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει,
τόσσοι ἐπὶ Τρώεσσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ἐν πεδίῳ ἵσταντο διαρραῖσαι μεμαῶτες.
τοὺς δ', ὥς τ' αἰπόλια πλατέ' αἰγῶν αἰπόλοι ἄνδρες
ῥεῖα διακρίνωσιν, ἐπεί κε νομῷ μιγέωσιν,

455. ἀίδηλον = ἀδηλοποιόν, vernichtend, zerstörend, verderblich. ἄσπετον endlos, unermesslich.

457. τῶν ἐρχομένων, kein absoluter Genetiv, sondern wovon abhängig?

458. Ueber der unteren Luftschichte ἀήρ (Ξ 288) ist der αἰθήρ, die reine klare Luft, und darüber der οὐρανός.

459. ἔθνεα Schwärme, wie B 87.

461. Ἀσίω, Genetiv, wie Βορέω, Ἑρμείω (Einl. § 2), von Ἀσίας, einem Lydischen Könige. Andere lesen Ἀσίῳ als Adjectiv, siehe Anhang.

462. ἀγαλλόμενα sich brüstend mit ihren Flügeln, in stolzem Fluge. Andere lesen ἀγαλλόμεναι, wie construiert?

463. προκαθιζόντων sich vor einander hinsetzend, bezogen auf die Genetive im Vers 460. σμαραγεῖ, zu B 210, beigeordneter Satz, nicht Folgesatz, wie A 10 u. o.

465. προχέοντο Σκαμάνδριον Einl. § 22. ὑπὸ gehört zu ποδῶν.

468. ὥρῃ wie ι 51, im Allgemeinen von jeder Jahreszeit (B 471, Z 148, ε 485), hier vom Frühling.

469. ἁδινάων, zu B 87. Die Fliege als Bild der Kühnheit P 570.

470. σταθμόν Viehstall. ἠλάσκουσιν (v. ἀλάομαι) herumschwärmen.

471. γλάγος = γάλα, vgl. lac, lact-is, γ(α)λακτ--ος.

472. ἐπὶ Τρώεσσι, gegen die Troer, in feindlicher Absicht, welche Bedeutung ἐπὶ mit dem Dativ bei Verben der Bewegung sehr häufig hat.

473. διαρραῖσαι sc. Τρῶας, Τρώων στίχας.

474. αἰπόλια αἰγῶν, Inhaltsgenetiv, die aus Ziegen bestehenden Ziegenheerden, wie συῶν συβόσια Λ 679, ξ 101; αἰπόλος αἰγῶν ρ 247, 369, υ 137, φ 175, 265; βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ γ 422, υ 235, φ 199, χ 268, 285, 292. αἰπόλοι ἄνδρες, wo das eine Substantiv attributiv zum anderen tritt, wie βασιλῆι ἀνδρί Γ 170; ἰητρὸς ἀνήρ Λ 514; ἀοιδὸς ἀνήρ γ 267; ἀνὴρ χαλκεύς Δ 187; τέκτονες ἄνδρες Z 315; ἄνθρωπος ὁδίτης Π 263. Vgl. Δ 216, 275, 485, Z 323, H 59, I 477, 525, K 464, 470, 487, Λ 86, 293, 325, 481, 549, 687 und ausserdem in der Odyssee allein an mehr als 100 Stellen.

475. νομῷ, localer Dativ. μιγέωσιν durch einander gekommen, unter einander gerathen sind, daher διακρίνωσιν in die einzelnen Heerden absondern, entsprechend dem folgenden διεκόσμεον in Abtheilungen (κατὰ φῦλα καὶ φρήτρας) aufstellen.

ὣς τοὺς ἡγεμόνες διεκόσμεον ἔνθα καὶ ἔνθα
ὑσμίνηνδ' ἰέναι, μετὰ δὲ κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄμματα καὶ κεφαλὴν ἴκελος Διὶ τερπικεραύνῳ,
Ἄρεϊ δὲ ζώνην, στέρνον δὲ Ποσειδάωνι.
ἠύτε βοῦς ἀγέληφι μέγ' ἔξοχος ἔπλετο πάντων
ταῦρος· ὃ γάρ τε βόεσσι μεταπρέπει ἀγρομένῃσι·
τοῖον ἄρ' Ἀτρεΐδην θῆκε Ζεὺς ἤματι κείνῳ,
ἐκπρεπέ' ἐν πολλοῖσι καὶ ἔξοχον ἡρώεσσιν.
    ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὑμεῖς γὰρ θεαί ἐστε, πάρεστέ τε, ἴστε τε πάντα,
ἡμεῖς δὲ κλέος οἶον ἀκούομεν οὐδέ τι ἴδμεν,
οἵ τινες ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
πληθὺν δ' οὐκ ἂν ἐγὼ μυθήσομαι οὐδ' ὀνομήνω,
οὐδ' εἴ μοι δέκα μὲν γλῶσσαι, δέκα δὲ στόματ' εἶεν,
φωνὴ δ' ἄρρηκτος, χάλκεον δέ μοι ἦτορ ἐνείη,
εἰ μὴ Ὀλυμπιάδες μοῦσαι, Διὸς αἰγιόχοιο
θυγατέρες, μνησαίαθ' ὅσοι ὑπὸ Ἴλιον ἦλθον.
ἀρχοὺς αὖ νηῶν ἐρέω νῆάς τε προπάσας.

477. ἰέναι, Infinitiv der beabsichtigten Folge.

478. Agamemnon vereinigt die Majestät des Zeus mit dem schlanken Unterkörper des Ares und der breiten hochgewölbten Brust des Poseidon.

479. ζώνην die Gegend, wo der Gurt sich befindet, die Hüfte.

480. ἀγέληφι in der Heerde, Dativ. μέγα sehr, zur Verstärkung von Adjectiven, wie A 158, Π 46, ι 44, ο 227, ϕ 266; besonders bei Comparativen und Superlativen: ἀμείνων B 239, Δ 405; κέρδιον Λ 103, 108; ἄριστος B 82, 274, 763, 768; φέρτατος Π 21, Τ 216. Häufiger steht πολὺ bei Comparativen und Superlativen. ἔπλετο, gnomischer Aorist in Gleichnissen.

481. βοῦς ταῦρος, wie σῦς κάπρος, ἴρηξ κίρκος, ὄρνιθες αἰγυπιοί, E 783, H 59, 257, P 21, 888, ν 86. ἀγρομένῃσι (Einl. § 12) von ἀγείρω.

482. Ist τοῖον Masculinum oder Neutrum?

483. ἐν πολλοῖσι unter der Menge, neben dem blosen Dativ der Gesellschaft, der bei ἔξοχος auch noch ϕ 266 steht; anders ο 227.

484—493. Prooemium zum Schiffskatalog.

484. Bei grösseren Aufzählungen, wo es sich um Genauigkeit handelt, und bei der Erzählung wichtigerer Begebenheiten ruft der Dichter die Musen an, dass sie seinem Gedächtnisse zu Hilfe kommen, wie Λ 218, Ξ 508, Π 112.

485. πάρεστε seid bei dem, was sich ereignet, zugegen.

486. κλέος Gerücht, unsichere Kunde, im Gegensatz zu dem, was man sicher weiss.

488 = δ 240, λ 328, 517. ἂν gehört nur zu μυθήσομαι, nicht zu ὀνομήνω. Ueber den Gebrauch dieser beiden Verbalformen vgl. zu A 139 und 262.

489. δέκα runde Zahl.

490. ἄρρηκτος unzerstörbar, χάλκεον fest wie Erz: so heisst Stentor E 785 χαλκεόφωνος. Ein ähnliches Epitheton der Stimme ist ἀτειρής, unaufreibbar. ἐνείη nemlich in der Brust.

491. Διός: die Musen waren die Töchter des Zeus und der Mnemosyne.

493. προπάσας alle vor einander, der Reihe nach. Ausserdem kommt dieses Compositum nur noch neben ἦμαρ vor, wie A 601, den ganzen Tag in einem fort.

Der Schiffskatalog.

Der Schiffskatalog, dem sich der Katalog der Troer und ihrer Bundesgenossen anschliesst, ist ein jedenfalls später entstandenes Einzelgedicht, worin die Völkerstämme und ihre Heerführer sammt der Anzahl der Schiffe in einer bestimmten geographischen

Βοιωτῶν μὲν Πηνέλεως καὶ Λήϊτος ἦρχον
Ἀρκεσίλαός τε Προθοήνωρ τε Κλονίος τε,
οἵ θ' Ὑρίην ἐνέμοντο καὶ Αὐλίδα πετρήεσσαν
Σχοῖνόν τε Σκῶλόν τε πολύκνημόν τ' Ἐτεωνόν,
Θέσπειαν Γραῖάν τε καὶ εὐρύχορον Μυκαλησσόν,
οἵ τ' ἀμφ' Ἅρμ' ἐνέμοντο καὶ Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας,
οἵ τ' Ἐλεῶν' εἶχον ἠδ' Ὕλην καὶ Πετεῶνα,
Ὠκαλέην Μεδεῶνά τ', ἐυκτίμενον πτολίεθρον,
Κώπας Εὔτρησίν τε πολυτρήρωνά τε Θίσβην,
οἵ τε Κορώνειαν καὶ ποιήενθ' Ἁλίαρτον,
οἵ τε Πλάταιαν ἔχον ἠδ' οἳ Γλίσαντ' ἐνέμοντο.
οἵ θ' Ὑποθήβας εἶχον, ἐυκτίμενον πτολίεθρον.

Ordnung aufgezählt werden, zuerst von Boiotien aus (deshalb auch Βοιωτία genannt) das östliche Mittelgriechenland, dann der östliche und darauf der westliche Theil des Peloponnes und von da aus über die Ionischen Inseln auf Aitolien (das westliche Mittelgriechenland) zurückgehend. Die zweite Gruppe bilden die südlichen Inseln des Aigaiischen Meeres, die dritte Gruppe Nordgriechenland. Die Anzahl der Achaiischen Schiffe betrug 1186 und nur bei zwei Contingenten wird die Bemannung der Schiffe angegeben, bei den Boiotern mit 120, bei den Schiffen des Philoktet (719) mit 50. Aus dem Durchschnitt dieser beiden Zahlen (85) berechneten die Alten die Gesammtzahl der Achaier auf 100810 Mann. Ueber eine andere Berechnung, welche mit dieser nicht übereinstimmt, vgl. B 128.

494—558. Boiotien, Phokis, Lokris, Euboia, Athen, Salamis.

494. Peneleos und die anderen Anführer der Boioter werden auch noch sonst erwähnt: die beiden ersteren Ξ 487, Ρ 597 ff. Die drei übrigen werden. Arkesilaos von Hektor (O 329), Prothoenor von Polydamas (Ξ 450), Klonios von Agenor (O 340), getödtet.

495. Κλονίος: dreisilbige aus drei Kürzen bestehende Eigennamen sind sämmtlich Paroxytona (ausser Ἄλιος Θ 370), wie Σχεδίος, Χρομίος, Κλυτίος, Τυχίος, Ὀδίος, Δολίος.

496. Ὑρίην, nicht weit von Tanagra und Aulis gelegen.

497. Σχοῖνον, 50 Stadien von Theben an der Strasse nach Anthedon. Σκῶλον am Kithairon, ein verrufener Ort, daher das Sprichwort „εἰς Σκῶλον μήτ' αὐτὸς ἴμεν μήτ' ἄλλῳ ἕπεσθαι.“ Ἐτεωνόν, das spätere Σκάρφη.

498. Γραῖαν, nach Strabon ein Ort in der Nähe von Oropos, nach anderen das spätere Tanagra. Μυκαλησσόν, ein Ort an der Strasse von Theben nach Chalkis in der Nähe von Tanagra.

499. Ἅρμα, in der Nähe von Mykalessos, wo Amphiaraos sammt seinem Wagen in die Erde gesunken sein soll. Εἰλέσιον καὶ Ἐρύθρας, beide Orte im Gebiet von Plataiai, der letztere am Kithairon gelegen.

500. Ἐλεῶνα, ein Ort bei Tanagra. Ὕλην (nur hier mit langem ῡ), am Kopaischen See (λίμνη Κηφισίς Ε 709). Πετεῶνα, bei Theben in der Nähe der Strasse nach Anthedon.

501. Ὠκαλέην, 30 Stadien von Haliartos entfert. Μεδεῶνα, in der Nähe von Onchestos, beide Orte in der Nähe des Kopaischen Sees.

502. Κώπας, am gleichnamigen See. Εὔτρησιν im Gebiet von Thespiai. Θίσβην, in der Nähe des korinthischen Meerbusens, südlich vom Helikon.

504. τὴ Πλάταιαν (Einl. § 22), später Πλαταιαί, wie auch Θέσπεια Θεσπιαί, mit Accentwechsel wie ἄγυια ἀγυιαί. Γλίσαντ', nach anderen Γλισσᾶντ', auf dem Berge Hypatos gelegen in der Nähe von Theben, wo die Entscheidungsschlacht zwischen den Epigonen und Kadmeiern geschlagen wurde,

505. Ὑποθήβας das in der Ebene gelegene Theben, da die Oberstadt mit der Kadmeia im Kampfe mit den Epigonen zerstört wurde; nach anderen Potniai.

Ὀγχηστόν θ' ἱερόν, Ποσιδήιον ἀγλαὸν ἄλσος,
οἵ τε πολυστάφυλον Ἄρνην ἔχον, οἵ τε Μίδειαν
Νῖσάν τε ζαθέην Ἀνθηδόνα τ' ἐσχατόωσαν·
τῶν μὲν πεντήκοντα νέες κίον, ἐν δὲ ἑκάστῃ
κοῦροι Βοιωτῶν ἑκατὸν καὶ εἴκοσι βαῖνον.
οἳ δ' Ἀσπληδόνα ναῖον ἰδ' Ὀρχομενὸν Μινύειον,
τῶν ἦρχ' Ἀσκάλαφος καὶ Ἰάλμενος, υἷες Ἄρηος,
οὓς τέκεν Ἀστυόχη δόμῳ Ἄκτορος Ἀζεΐδαο,
παρθένος αἰδοίη, ὑπερώιον εἰσαναβᾶσα,
Ἄρηι κρατερῷ· ὁ δέ οἱ παρελέξατο λάθρῃ.
τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
αὐτὰρ Φωκήων Σχεδίος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον,
υἷες Ἰφίτου μεγαθύμου Ναυβολίδαο,
οἳ Κυπάρισσον ἔχον Πυθῶνά τε πετρήεσσαν
Κρῖσάν τε ζαθέην καὶ Δαυλίδα καὶ Πανοπῆα,
οἵ τ' Ἀνεμώρειαν καὶ Ὑάμπολιν ἀμφενέμοντο,

506. Ὀγχηστόν, in der Nähe des Kopaischen Sees mit einem Heiligthum des Poseidon. Ποσιδήιον auch noch ζ 266.

507. Ἄρνην, nach einigen das spätere Akraiphion am Ptoongebirge, nach anderen ein Ort, der wie auch das zunächst genannte Μίδεια im Kopaischen See versunken sein soll, Strabon I, 59; IX, 413. Andere schrieben Τάρνην.

508. Νῖσαν, nach Apollodor bei Strabon IX., 405 gab es keinen solchen Ort in Boiotien; darum schrieben auch andere Ἶσον, Νῦσον, Κρεῦσαν und Φαράς τε ζαθέας. Ἀνθηδόνα am Euboiischen Meer, deshalb auch ἐσχατόωσαν = ἐσχάτην.

509. κίον, Aorist mit Plusquamperfectbedeutung, „waren mitgefahren".

510. κοῦροι streitbare Männer. ἐν-βαῖνον, wie 610, 619, bildeten die Bemannung.

511. Ἀσπληδών, 20 Stadien von Orchomenos entfernt: diese wegen ihres Reichthums berühmte (I 381) Hauptstadt der Minyer, deshalb Μινύειον zum Unterschied von dem Arkadischen (B 605), lag in der fruchtbaren Ebene im Nordwest des Kopaischen Sees beim Flusse Kephisos.

512. ἦρχ', der Singular bei mehreren nachfolgenden persönlichen Subjecten wie 563, 650, 830, 842, 844; vielleicht steht hier der Singular, weil Askalaphos den Oberbefehl hat, vgl. 840 mit 842 und 563 mit 567. Ἀσκάλαφος, von Deiphobos getödtet, N 518.

513. Ἄκτορος, verschieden von dem gleichnamigen Vater des Menoitios, Π 14.

514. ὑπερώιον Schlafgemach der Frauen und Mädchen, vgl. Π 184.

516. τοῖς, der Dativ zum Verbum gehörig, wie 602, 680, 733, statt des Genetivs zu νέες. Hier und 680 haben auch einige Handschriften τῶν.

517. Σχεδίος, von Hektor getödtet, P 306, verschieden von dem Sohne des Perimedes, ebenfalls einem Führer der Phokeer, der gleichfalls von der Hand Hektors fiel, O 515. Ἐπίστροφος, verschieden von den beiden 692 und 856 erwähnten (Homonymie).

518. Ἰφίτου mit langer mittlerer Silbe, wie Ἄμφιος 830, Einl. § 20. Vielleicht stand hier ursprünglich Ἰφίτοο, vgl. zu B 325.

519. Κυπάρισσον. Stadt auf dem Parnassos. Πυθῶνα, der alte Name von Delphoi.

520. Κρῖσαν an dem gleichnamigen Meerbusen, das spätere Kirrha. Δαυλίδα, später Δαυλία genannt, östlich von Delphoi, wo der Thraker Tereus geherrscht haben soll. Πανοπῆα (später Φανοτεύς) in der Nähe von Lebadeia.

521. Ἀνεμώρειαν am östlichen Abhange des Parnass; Ὑάμπολιν in der Nähe von Parapotamioi und dem

οἵ τ' ἄρα πὰρ ποταμὸν Κηφισὸν δῖον ἔναιον,
οἵ τε Λίλαιαν ἔχον πηγῇς ἔπι Κηφισοῖο·
τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οἳ μὲν Φωκήων στίχας ἵστασαν ἀμφιέποντες,
Βοιωτῶν δ' ἔμπλην ἐπ' ἀριστερὰ θωρήσσοντο.
Λοκρῶν δ' ἡγεμόνευεν Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας,
μείων, οὔ τι τόσος γε ὅσος Τελαμώνιος Αἴας,
ἀλλὰ πολὺ μείων· ὀλίγος μὲν ἔην, λινοθώρηξ,
ἐγχείῃ δ' ἐκέκαστο Πανέλληνας καὶ Ἀχαιούς·
οἳ Κῦνόν τ' ἐνέμοντ' Ὀπόεντά τε Καλλίαρόν τε
Βῆσσάν τε Σκάρφην τε καὶ Αὐγειὰς ἐρατεινὰς
Τάρφην τε Θρόνιόν τε Βοαγρίου ἀμφὶ ῥέεθρα·

von Homer noch nicht erwähnten Elateia.

522. πὰρ Κηφισόν, die deshalb auch Ἐπικηφίσιοι oder Παραποτάμιοι genannt wurden.

523. Λίλαιαν, nördlich vom Parnass, bei den Quellen des Kephisos, von dem es in dem Hymnos auf Apoll (241) heisst ὅς τε Λιλαίηθεν προχέει καλλίρροον ὕδωρ.

524. ἅμα ἕπεσθαι mitgehen, begleiten.

525. ἀμφιέποντες (darum beschäftigt) eifrig, geschäftig, wie E 667, T 392, γ 118; als Femininum in derselben Bedeutung steht ἐγκονέουσαι Ω 648, η 340, ψ 291.

526. ἔμπλην = πλησίον.

527. Ὀιλῆος Αἴας des Oileus Sohn Aias, vgl. Kr. Di. § 47, 5 A. 4. Derartige Genetive mit der Ellipse von υἱός (vgl. Ξ 520 Αἴας Ὀιλῆος ταχὺς υἱός) finden sich bei späteren Dichtern häufig, so Διὸς Κόρινθος Pind. Nem. VII, 105; Aristoph. Ran. 439. Ζηνὸς Ἡρακλῆς Soph. Phil. 943. Διὸς Ἄρτεμις Soph. Ai. 172. ἁ Διὸς ἀλκίμα θεός 401. ἡ Διὸς γοργῶπις θεά 450. Ζηνὸς ἡ δεινὴ θεός 952. τὰν Φρυγίαν ξέναν Ταντάλου Antig. 925. Διὸς Διώνυσον Arist. Ran. 216. Λατοῦς Ἄρτεμιν Ar. Thesmoph. 119. Auch bei Τελαμώνιος Αἴας im folgenden Verse findet diese Ellipse statt, denn Τελαμώνιος ist gleich dem Genetiv Τελαμῶνος. Vgl. Τεῦκρος Τελαμώνιος Θ 281, Ο 462; Νέστωρ Νηλήιος Κ 18, Ψ 349. Ohne Ellipse steht das Adjectiv in Τελαμώνιος υἱός Λ 563, 591, N 67, P 115, vgl. auch Δ 367, E 108, 241, γ 190, η 324 und zu B 20.

529. Dieser und der folgende Vers wurde von den Alten, wohl mit Recht, für eingeschoben erklärt: die öftere Erwähnung seiner kleinen Gestalt ist anstössig. Die kleine Figur des Aias wird sonst nicht erwähnt, aber seine Schnelligkeit sehr häufig (ταχὺς Αἴας). λινοθώρηξ mit linnenem Panzer versehen, der aber zu der übrigen schweren Bewaffnung des Aias nicht passt. Dagegen erzählt Homer von den Lokrern (N 712 ff.), dass sie weder Helme, noch Schilde und Speere hatten, weshalb sie auch ihrem Führer nicht in den Nahekampf folgten, sondern Bogen und Pfeile, womit sie aus der Ferne die Reihen der Troer lichteten. Wenn aber Homer von den glänzenden Waffen der beiden Aias spricht (N 719), so kann dabei an einen Linnenpanzer unmöglich gedacht werden.

530. Πανέλληνας, nur hier, kann nur von den Gesammtbewohnern Nordgriechenlands verstanden werden, welches bei Homer Ἑλλάς heisst. Oefter findet sich dagegen bei Homer der Ausdruck Παναχαιοί.

531. οἳ ist auf Λοκρῶν zu beziehen. Κῦνον am Euboiischen Meer, nördlich von Opus, der Heimat des Menoitios, des Vaters des Patroklos. In Kynos zeigte man das Grab der Pyrrha. Καλλίαρον sowie Βῆσσα existierten später nicht mehr.

532. Σκάρφη in der Nähe der Thermopylen. Αὐγειάς: Schol. οὐκέτι οἰκεῖται.

533. Τάρφη, im Gebiete der Epiknemidischen Lokrer, auf einer Anhöhe gelegen. Θρόνιον, Hauptstadt im Gebiete der Epiknemidischen Lokrer. Die westlichen (Ozolischen) Lokrer erwähnt Homer nicht.

τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο
Λοκρῶν, οἳ ναίουσι πέρην ἱερῆς Εὐβοίης.
  οἳ δ' Εὔβοιαν ἔχον μένεα πνείοντες Ἄβαντες,
Χαλκίδα τ' Εἰρέτριάν τε πολυστάφυλόν θ' Ἱστίαιαν
Κήρινθόν τ' ἔφαλον Δίου τ' αἰπὺ πτολίεθρον,
οἵ τε Κάρυστον ἔχον ἠδ' οἳ Στύρα ναιετάασκον·
τῶν αὖθ' ἡγεμόνευ' Ἐλεφήνωρ, ὄζος Ἄρηος,
Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων.
τῷ δ' ἅμ' Ἄβαντες ἕποντο θοοί, ὄπιθεν κομόωντες,
αἰχμηταί, μεμαῶτες ὀρεκτῇσιν μελίῃσι
θώρηκας ῥήξειν δηίων ἀμφὶ στήθεσσι·
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
  οἳ δ' ἄρ' Ἀθήνας εἶχον, ἐυκτίμενον πτολίεθρον,
δῆμον Ἐρεχθῆος μεγαλήτορος, ὅν ποτ' Ἀθήνη
θρέψε Διὸς θυγάτηρ, τέκε δὲ ζείδωρος ἄρουρα,
κὰδ δ' ἐν Ἀθήνῃς εἷσεν ἑῷ ἐν πίονι νηῷ·
ἔνθα δέ μιν ταύροισι καὶ ἀρνειοῖς ἱλάονται

535. πέρην gegenüber. Nach anderen „jenseits“; danach müsste der Schiffskatalog in Kleinasien oder auf einer der Inseln des Aigaiischen Meeres gedichtet sein.

536. μένεα πνείοντες Wuth schnaubend, d. h. voll von Muth, sonst Epitheton der Achaier Γ 8, Λ 508, Ω 364. Der Plural wegen der Mehrheit, wie im Lateinischen animi militum. Der Singular μένος findet sich χ 203; Soph. Electr. 600.

537. Ἱστίαιαν (dreisilbig, Einl. § 31), das spätere Ὠρεός im Nordwesten der Insel.

538. Κήρινθον südöstlich vom Vorgebirge Artemision, am Flusse Budoros. Δίον am Euboiischen Meer, südlich von Oreos.

539. Στύρα. Marathon gegenüber.

540. ὄζος Sprössling des Ares, nicht im eigentlichen Sinne, da sein Vater Chalkodon war, sondern wie auch θεράποντες Ἄρηος zur Bezeichnung der Tapferkeit. Elephenor fällt Δ 467 von Agenors Hand.

542. ὄπιθεν κομόωντες mit langen Haaren am Hinterkopf, zum Unterschied von den κάρη (am ganzen Kopf) κομόωντες Ἀχαιοί.

543. αἰχμηταί, die Bewohner von Euboia, namentlich von Chalkis, waren berühmt wegen ihrer Tapferkeit, daher der Spruch „Ἵππον Θεσσαλικόν, Λακεδαιμονίαν δὲ γυναῖκα, ἄνδρας θ' οἳ πίνουσιν ὕδωρ ἱερῆς Ἀρεθούσης (bei Chalkis).“ μελίῃσιν die Lanzen, weil der Schaft von Eschenholz war (Π 143); auch δόρυ bezeichnet eigentlich nur den Schaft der Lanze, sowie auch ξυστόν (von ξύω) den geglätteten Schaft bezeichnet. ὀρεκτῇσιν (ὀρέγομαι) vorgehalten, ausgelegt.

544. δηίων. zweisilbig, Einl. § 31 (könnte auch δῄων geschrieben werden, wie ja auch δῃόω neben δηιόω vorkommt), vgl. ἤια ε 266, ι 212. Dieser Vers ist ein sogenannter δωδεκασύλλαβος und besteht aus lauter Spondeen (Einl. § 18), hier zur Bezeichnung der anstrengenden Kampfesarbeit.

547. δῆμον Land, Gebiet. Ἐρεχθῆος, auch Erichthonios genannt, ein Sohn der Erde (Autochthone), nach späterer Sage ein Sohn des Hephaistos oder des Pandion, der Besieger der Eleusinier unter Eumolpos. Er gründete das Erechtheion auf der Burg (η 81 Ἐρεχθῆος πυκινὸν δόμον), das älteste Heiligthum der Athene, und stiftete die Panathenaien (551).

548. ζείδωρος speltschenkend, für Getreide hervorbringend, fruchtbar.

549. πίονι: reich, wegen der Tempelschätze.

550. μιν Athene, nach anderen Erechtheus, der als Heros verehrt wurde. Nach dem Scholiasten kann sich μιν nicht auf Athene beziehen, weil derselben nur weibliche Thiere geopfert werden.

κοῦροι Ἀθηναίων περιτελλομένων ἐνιαυτῶν·
τῶν αὖθ' ἡγεμόνευ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς.
τῷ δ' οὔ πώ τις ὁμοῖος ἐπιχθόνιος γένετ' ἀνὴρ
κοσμῆσαι ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
Νέστωρ οἶος ἔριζεν· ὁ γὰρ προγενέστερος ἦεν.
τῷ δ' ἅμα πεντήκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
Αἴας δ' ἐκ Σαλαμῖνος ἄγεν δυοκαίδεκα νῆας.
[στῆσε δ' ἄγων ἵν' Ἀθηναίων ἵσταντο φάλαγγες.]
οἳ δ' Ἄργος τ' εἶχον Τίρυνθά τε τειχιόεσσαν,
Ἑρμιόνην Ἀσίνην τε, βαθὺν κατὰ κόλπον ἐχούσας,
Τροιζῆν' Ἠιόνας τε καὶ ἀμπελόεντ' Ἐπίδαυρον,
οἵ τ' ἔχον Αἴγιναν Μάσητά τε κοῦροι Ἀχαιῶν,
τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης
καὶ Σθένελος, Καπανῆος ἀγακλειτοῦ φίλος υἱός·
τοῖσι δ' ἅμ' Εὐρύαλος τρίτατος κίεν, ἰσόθεος φώς,
Μηκιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος.
συμπάντων δ' ἡγεῖτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
τοῖσι δ' ἅμ' ὀγδώκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οἳ δὲ Μυκήνας εἶχον, ἐυκτίμενον πτολίεθρον,

551. περιτελλομένων, wie περιπλομένων, zu B 295.

552. Πετεῶο von Πετεώς, wie Πηνελέωο Ξ 489 von Πηνέλεως. ganz regelmässig durch Anhängung der Genetivendung o an den Stamm gebildete Form, analog dem Genetiv der A-Declination Ἀτρείδα-ο.

553—555 wurden von Zenodot verworfen, da in der ganzen Ilias nichts steht, wodurch ein solches Lob des Menestheus gerechtfertigt erschiene. In der That machen diese Verse den Eindruck einer Attischen Interpolation.

554. κοσμῆσαι in Schlachtordnung aufzustellen, Beziehungsinfinitiv wie K 437, Ξ 521, P 476. ἵππους Reisige (Pferde mit dem was dazu gehört).

555. Νέστωρ vgl. Δ 297 ff. προγενέστερος, insofern Wissen und Können auf gemachter Erfahrung beruht.

558. Dieser Vers soll von Solon oder Peisistratos hinzugefügt worden sein: er fehlt in der besten Handschrift.

559—644. Der Peloponnes, die westlichen Inseln, Aitolien.

559. Ἄργος, die Stadt, nicht die Landschaft. τειχιόεσσαν: Schol. καλῶς τετειχισμένην. ἐπεὶ δοκεῖ ὑπὸ Κυκλώπων τετειχίσθαι. Bekannt sind die kyklopischen Mauern daselbst, Strabon VIII., 372.

560. Ἀσίνην in der Nähe von Nauplia, später von den Argivern zerstört. κατὰ ἐχούσας die einnehmen, innehaben, d. h. gelegen sind an der tiefen Meeresbucht.

561. Τροιζῆν'. bekannt durch den Kult des Poseidon und als Aufenthaltsort des Theseus. Ἠιόνας, ein an der Küste (zwischen Troizen und Epidauros?) gelegener Ort, den die Bewohner von Mykene später zerstörten. Ἐπίδαυρον. berühmt durch den Tempel des Asklepios.

562. Μάσητα auf dem Festlande von Argolis, in der Nähe von Hermione.

564. Καπανῆος, eines der Sieben, die vor Theben umkamen. Sthenelos ist der θεράπων des Diomedes und wird als dessen Wagenlenker häufig erwähnt.

565. Εὐρύαλος, der Enkel des Talaos, Sohn des Mekisteus, eines Bruders des Adrast; nur noch erwähnt Z 20, Ψ 677.

566 = Ψ 678. Μηκιστέος. dreisilbig, Einl. § 31; vgl. zu A 489.

568. ὀγδώκοντα, nur hier und 652.

569. Μυκήνας, der Plural neben Μυκήνη Δ 52.

ἀφνειόν τε Κόρινθον ἐυκτιμένας τε Κλεωνάς,
Ὀρνειάς τ' ἐνέμοντο Ἀραιθυρέην τ' ἐρατεινὴν
καὶ Σικυῶν', ὅθ' ἄρ' Ἄδρηστος πρῶτ' ἐμβασίλευεν,
οἵ θ' Ὑπερησίην τε καὶ αἰπεινὴν Γονόεσσαν
Πελλήνην τ' εἶχον, ἠδ' Αἴγιον ἀμφενέμοντο
Αἰγιαλόν τ' ἀνὰ πάντα καὶ ἀμφ' Ἑλίκην εὐρεῖαν,
τῶν ἑκατὸν νηῶν ἦρχε κρείων Ἀγαμέμνων
Ἀτρείδης. ἅμα τῷ γε πολὺ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ ἕποντ'· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νώροπα χαλκὸν
κυδιόων, πᾶσιν δὲ μετέπρεπεν ἡρώεσσιν,
οὕνεκ' ἄριστος ἔην, πολὺ δὲ πλείστους ἄγε λαούς.
οἳ δ' εἶχον κοίλην Λακεδαίμονα κητώεσσαν,
Φᾶρίν τε Σπάρτην τε πολυτρήρωνά τε Μέσσην,
Βρυσειάς τ' ἐνέμοντο καὶ Αὐγειὰς ἐρατεινάς,
οἵ τ' ἄρ' Ἀμύκλας εἶχον Ἕλος τ', ἔφαλον πτολίεθρον,

570. ἀφνειόν. als alte an zwei Meeren gelegene Handelsstadt. Κόρινθον, nur noch N 664 genannt, auch Ἐφύρη Z 152. Κλεωνάς. südwestlich von Korinth an der Strasse nach Argos.

571. Ὀρνειάς an der Nordgrenze von Argolis gegen Phlius hin, zu Strabons Zeit verödet. Ἀραιθυρέην: Strabon ἡ νῦν Φλιασία καλουμένη. Die Stadt Phlius wurde erst später erbaut.

572. Σικυῶνα am Fluss Asopos, früher Mekone genannt und am Meere gelegen, später aber davon 20 Stadien entfernt. Ἄδρηστος. Sohn des Talaos, Anführer der Sieben gegen Theben, der einzige, der aus diesem Kampfe durch die Schnelligkeit seines Rosses Arion (Ψ 346) entkam. πρῶτα: nach dem unglücklichen Kampfe gegen Theben verlor Adrast seine Herrschaft.

573. Ὑπερησίην in Achaia am Korinthischen Meerbusen gelegen, ebendaselbst Γονόεσσα. nach einigen zu Pellene, nach anderen zu Sikyon gehörig; von γόνυ. vgl. Genua.

574. Πελλήνην in Achaia, 60 Stadien vom Meere entfernt. Αἴγιον, eigentlich Wogenstadt (vgl. αἰγιαλός, Αἰγαί, Αἴγινα) am Korinthischen Meerbusen, Vorort der 12 Achaiischen Städte.

575. Αἰγιαλόν das Küstenland, die Nordküste des Peloponnes am Korinthischen Meerbusen. Ἑλίκην, früherer Hauptort des Küstenlandes, berühmt durch seinen Poseidontempel (Θ 203, Υ 404), im Jahre 373 v. Chr. vom Meere verschlungen. Nicht im Schiffskatalog werden erwähnt die sieben Städte, welche Agamemnon dem Achill (I 150) zu geben verspricht.

576. τῶν, welches Geschlecht? vgl. 509, 586, 609, 718; und I 133, β 206.

577. πολὺ πλεῖστοι, so dass wir annehmen müssen, dass die Schiffe Agamemnons eine zahlreichere Bemannung hatten, denn Nestor hatte nur zehn. Idomeneus und Diomedes je 20 Schiffe weniger als Agamemnon.

578. ἐν, nicht zu ἐδύσετο gehörig.

580. ἄριστος, nicht von der Tapferkeit zu verstehen. Diesen Vers verwarf Zenodot sammt dem vorhergehenden, weil im folgenden (768) Aias μέγ' ἄριστος nach dem Peliden genannt wird, vielleicht auch wegen der Wiederholung, die in πολὺ πλείστους ἄγε λαούς liegt.

581. κοίλην, weil das Land einen Kessel bildete, zwischen dem Taygetos und dem Parthenionsgebirge. κητώεσσαν schluchtenreich, da das Land häufig von Erdbeben heimgesucht wurde.

582. Φᾶριν, südlich von Amyklai. Μέσση, Seestadt am Messenischen Meerbusen.

583. Βρυσειάς, südlich von Pharis an einem Ausläufer des Taygetos gelegen: zu Pausanias Zeit war davon nur noch ein Tempel des Dionysos vorhanden. Αὐγειάς, 30 Stadien von Gythion nordwestlich gelegen.

584. Ἕλος am Lakonischen Meerbusen.

οἵ τε Λάαν εἶχον ἠδ' Οἴτυλον ἀμφενέμοντο,
τῶν οἱ ἀδελφεὸς ἦρχε, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
ἑξήκοντα νεῶν· ἀπάτερθε δὲ θωρήσσοντο.
ἐν δ' αὐτὸς κίεν ᾖσι προθυμίῃσι πεποιθώς,
ὀτρύνων πόλεμόνδε· μάλιστα δὲ ἵετο θυμῷ
τίσασθαι Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε.
οἳ δὲ Πύλον τ' ἐνέμοντο καὶ Ἀρήνην ἐρατεινὴν
καὶ Θρύον, Ἀλφειοῖο πόρον, καὶ ἐύκτιτον Αἰπύ,
καὶ Κυπαρισσήεντα καὶ Ἀμφιγένειαν ἔναιον,
καὶ Πτελεὸν καὶ Ἕλος καὶ Δώριον, ἔνθα τε μοῦσαι
ἀντόμεναι Θάμυριν τὸν Θρήικα παῦσαν ἀοιδῆς,
Οἰχαλίηθεν ἰόντα παρ' Εὐρύτου Οἰχαλιῆος·
στεῦτο γὰρ εὐχόμενος νικησέμεν, εἴ περ ἂν αὐταὶ

585. Λάαν, vgl. Einl. § 26. Der Ort lag 40 Stadien südlich vom Gythion. Οἴτυλον am Messenischen Meerbusen, 150 Stadien nördlich von Messe.

586. οἱ zu ἦρχε, statt ἀδελφεὸς αὐτοῦ.

587. ἀπάτερθε, nemlich Ἀγαμέμνονος, d. h. sie bildeten ein eigenes Contingent unter dem selbständigen Commando des Menelaos.

588. ἐν darunter, in deren Mitte, wie 578. προθυμίῃσι mit langem Jota, vgl. Einl. §. 20. Ueber den Plural vgl. Kr. Di. § 44, 3 A. 1 und zu Α 205.

589. δὲ ἵετο kein Hiatus, Einl. § 25 u. 30.

590 = 356.

591. Πύλον, nach dem Scholiasten das Messenische bei der Insel Sphakteria, so auch die meisten neueren Erklärer, nach anderen das Triphylische. Gegen beide Annahmen hat Strabon die gewichtigsten Gründe aus Homer selbst geltend gemacht, und die Wiedersprüche in den Angaben des Dichters lassen sich auf eine befriedigende Weise nicht beheben. Ἀρήνην in der Nähe des Flusses Μινυήιος (Λ 722), einen halben Tagemarsch von Alpheios entfernt.

592. Θρύον, dieselbe Stadt, welche Λ 711 Θρυόεσσα genannt wird, am Alpheios, Grenzstadt gegen Elis. πόρον, weil man daselbst den Fluss überschreiten konnte. Αἰπύ (nach anderen Αἶπυ), der Name der Stadt, deren Lage, sowie die der meisten hier genannten Orte nicht mehr ermittelt werden kann. Man stritt sich schon im Alterthum, ob ἐύκτιτον oder αἰπύ der Name der Stadt sei und wusste nicht, welches von beiden Substantiv und welches Attribut ist.

593. Κυπαρισσήεντα, verschieden von Κυπαρισσία in Messenien, wahrscheinlich in Triphylien. Ἀμφιγένειαν, nach Strabon in Triphylien, nach Stephanos Byzant. in Messenien.

594. Πτελεόν, unbekannt, nach Strabon eine Colonie der gleichnamigen Stadt in Thessalien (697). Ἕλος, nach einigen der Name eines Gebietes am Alpheios, nach anderen eine Stadt. Δώριον: Strabon οἱ μὲν ὄρος, οἱ δὲ πεδίον φασίν. οὐδὲν δὲ νῦν δείκνυται.

595. ἀντόμεναι congressae. Θάμυρις, ein Sohn des Philammon, der mit den Musen einen Wettkampf eingieng und von ihnen besiegt wurde. τὸν Θρήικα: gemeint sind nicht die Thraker der historischen Zeit, sondern die mythischen Thraker, deren Stammsitz Pierien am Olymp im südlichen Makedonien gewesen ist, wo der Kult der Olympischen Götter entstand und von den ältesten Sängern (Orpheus, Olen, Philammon, Pamphos) weiter verbreitet wurde.

596. Οἰχαλία, das Thessalische (Β 730), nicht das Euboiische, welches von Herakles zerstört worden sein soll. Strabon hält das spätere Andania in Messenien für die Stadt des Eurytos, vielleicht bewogen durch φ 14 ff.

597. στεῦτο er erklärte, versicherte, ausserdem nur noch in der Form στεῦται, ein Wort von ungewisser Ableitung, welches aber mit dem Stamme στα nichts gemein hat. Die Alten erklärten es mit κατὰ διά-

μοῦσαι ἀείδοιεν, κοῦραι Διὸς αἰγιόχοιο·
αἱ δὲ χολωσάμεναι πηρὸν θέσαν, αὐτὰρ ἀοιδὴν
θεσπεσίην ἀφέλοντο καὶ ἐκλέλαθον κιθαριστύν·
τῶν αὖθ᾽ ἡγεμόνευε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
τῷ δ᾽ ἐνενήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
οἳ δ᾽ ἔχον Ἀρκαδίην ὑπὸ Κυλλήνης ὄρος αἰπύ,
Αἰπύτιον παρὰ τύμβον, ἵν᾽ ἀνέρες ἀγχιμαχηταί,
οἳ Φενεόν τ᾽ ἐνέμοντο καὶ Ὀρχομενὸν πολύμηλον
Ῥίπην τε Στρατίην τε καὶ ἠνεμόεσσαν Ἐνίσπην,
καὶ Τεγέην εἶχον καὶ Μαντινέην ἐρατεινήν,
Στύμφηλόν τ᾽ εἶχον καὶ Παῤῥασίην ἐνέμοντο,
τῶν ἦρχ᾽ Ἀγκαίοιο πάις, κρείων Ἀγαπήνωρ,
ἑξήκοντα νεῶν· πολέες δ᾽ ἐν νηὶ ἑκάστῃ
Ἀρκάδες ἄνδρες ἔβαινον ἐπιστάμενοι πολεμίζειν.
αὐτὸς γάρ σφιν δῶκεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
νῆας ἐυσσέλμους περάαν ἐπὶ οἴνοπα πόντον,
Ἀτρείδης, ἐπεὶ οὔ σφι θαλάσσια ἔργα μεμήλει.
οἳ δ᾽ ἄρα Βουπράσιόν τε καὶ Ἤλιδα δῖαν ἔναιον,

νοιαν ὁρίζεσθαι, διαβεβαιοῦσθαι. εὐχόμενος bestimmend zu στεῦτο, wovon νικησέμεν abhängt, wie Γ 83, Ι 241, Σ 191, Ψ 455, wo es immer mit dem Infin. Fut. verbunden wird. εἴ περ concessiv.

598. ἀείδοιεν: über den Optativ nach εἰ — ἄν zu Α 60.

599. πηρὸν θέσαν, wörtlich „sie machten ihn zum Krüppel.“ Nach einer späteren Sage wurde er geblendet; aber schon die Alten wiesen auf den Umstand hin, dass Blindheit keine richtige Strafe für einen Sänger gewesen sei, wie ja auch Demodokos der Sänger bei den Phaiaken blind war, und erklärten κατὰ τὴν φωνὴν ἔβλαψαν, da πηρός bedeutet ὁ κατά τι μέρος τοῦ σώματος βεβλαμμένος.

600. ἐκκέλαθον (sc. αὐτόν), reduplicierter Aorist mit transitiver Bedeutung und mit zwei Accusativen verbunden, wie die Verba des Beraubens „sie machten, dass er vergass“, vgl. Ο 60, η 220.

602. τῷ zu Β 516.

603. ὑπὸ ὄρος, die Erstreckung unter dem Gebirge bezeichnend, vgl. Β 824, γ 862, und ὑπ᾽ αὐγὰς ἠελίοιο λ 498, 619, ο 349.

604. Αἰπύτιον statt des Genetivs Αἰπύτου, eines Arkadischen Heroen, des Sohnes des Elatos. ἵνα, nemlich εἰσίν. Ueber die Auslassung der Copula im Relativsatz vgl. Θ 524, Ο 91, Φ 428, Χ 52, ν 405, ο 20, 39, 350, σ 417.

605. Φενεόν, südwestlich vom Kyllenegebirg, schon zu Strabons Zeit nicht mehr vorhanden, wie auch Orchomenos, Mantineia, Stymphalos.

606. Die Lage dieser drei Städte konnte schon zur Zeit Strabons nicht mehr ausfindig gemacht werden.

608. Παῤῥασίην, keine Stadt, sondern eine Landschaft im Südwesten von Arkadien.

609. Ἀγαπήνωρ, bei Homer nicht weiter erwähnt.

612. δῶκεν für das Plusquamperfect.

613. περάαν ἐπὶ πόντον, wie δ 709, ε 175; sonst mit dem blosen Accusativ, wie ε 174, 409, ζ 272, ι 129, ω 118 und einmal δι᾽ Ὠκεανοῖο κ 508.

614. θαλάσσια ἔργα Seewesen (anders ε 67), wie πολεμήια ἔργα Β 338, Ε 428, Λ 719, Ν 727, 730, Kriegswesen, φιλοτήσια ἔργα λ 246, ἔργα πολέμοιο Θ 453, ἔργα γάμοιο Ε 429.

615. Βουπράσιον, Stadt der Epeier im nördlichen Elis. Ἤλιδα, nicht die Stadt, die erst später entstand, sondern die Landschaft.

ὅσσον ἐφ' Ὑρμίνη καὶ Μύρσινος ἐσχατόωσα
πέτρη τ' Ὠλενίη καὶ Ἀλείσιον ἐντὸς ἐέργει,
τῶν αὖ τέσσαρες ἀρχοὶ ἔσαν, δέκα δ' ἀνδρὶ ἑκάστῳ
νῆες ἕποντο θοαί, πολέες δ' ἔμβαινον Ἐπειοί.
τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Θάλπιος ἡγησάσθην,
υἷες ὁ μὲν Κτεάτου, ὁ δ' ἄρ' Εὐρύτου, Ἀκτορίωνε·
τῶν δ' Ἀμαρυγκείδης ἦρχε κρατερὸς Διώρης·
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχε Πολύξεινος θεοειδής,
υἱὸς Ἀγασθένεος Αὐγηϊάδαο ἄνακτος.
οἳ δ' ἐκ Δουλιχίοιο Ἐχινάων θ' ἱεράων
νήσων, αἳ ναίουσι πέρην ἁλός, Ἤλιδος ἄντα,
τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε Μέγης, ἀτάλαντος Ἄρηϊ,
Φυλείδης, ὃν τίκτε διίφιλος ἱππότα Φυλεύς,
ὅς ποτε Δουλίχιόνδ' ἀπενάσσατο πατρὶ χολωθείς·
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς ἦγε Κεφαλλῆνας μεγαθύμους,
οἵ ῥ' Ἰθάκην εἶχον καὶ Νήριτον εἰνοσίφυλλον,

616. ὅσσον ἐφ' = ἐφ' ὅσσον über eine solche Strecke, soweit, als. Ὑρμίνη, früher eine Stadt, zu Strabons Zeit ein Vorgebirg, nicht weit von Kyllene. Μύρσινος, das spätere Μυρτούντιον, auf dem Wege von Dyme nach Elis, 70 Stadien von letzterer Stadt entfernt.

617. πέτρη Ὠλενίη, wahrscheinlich der Berg Skollis. Ἀλείσιον, nach Strabon das spätere Ἀλεσιαῖον, an dem Wege, der über das Gebirg von Elis nach Olympia führte; es muss aber näher bei Buprasion gewesen sein, vgl. Λ 756

620. Ἀμφίμαχος, von Hektor getödtet N 185. Θάλπιος, sonst nicht erwähnt.

621. ὁ μὲν, nemlich Amphimachos, nach N 185. Ἀκτορίωνε, hier ausnahmsweise die Enkel des Aktor, dagegen Λ 750 und Ψ 638 die Söhne des Aktor, nemlich Kteatos, der auch N 185 Ἀκτορίων heisst, und Eurytos. So wird auch Achill häufig nach seinem Grossvater Αἰακίδης genannt, ebenso Priamos Δαρδανίδης, Eumelos Φερητιάδης.

622. Ἀμαρυγκείδης, der Sohn des Amarynkeus (Ψ 630), der Δ 517 von Peiroos getödtete Diores.

623. Πολύξεινος, nur hier genannt, ebenso sein Vater Agasthenes; aber Augeias, der Besitzer des bekannten Stalles, Λ 701 und 739.

625. Δουλιχίοιο, der südöstliche Theil der Insel Kephallenia, während der nördliche gegen Ithaka hin gelegene Same oder Samos (B 634) hiess, beide nebeneinander genannt α 246, ι 24. Ἐχινάων, die vor der Mündung des Acheloos gelegenen Inseln (Echinaden), von Homer νῆσοι θοαί (ο 299) genannt.

626. ναίουσι gelegen sind, in welcher Bedeutung auch ναιετάω gebraucht wird, wie auch anderseits die Passiva der beiden Verba. πέρην ἁλός jenseits des Meeres, das heisst wohl so viel als im Jonischen Meere, im Gegensatz zu „dieser Seite des Meeres“, dem Aigaiischen. ἄντα, streng genommen unrichtig.

627. Μέγης heisst an zwei anderen Stellen (N 692, O 519) der Beherrscher der Epeier; es scheint demnach der Verfasser des Katalogs angenommen zu haben, dass auch Dulichion und die Echinaden von diesem Volksstamme bewohnt waren, vgl. Strabon X, 459.

629. ἀπενάσσατο übergesiedelt war. πατρί, dem Augeias, welcher dem Herakles den für die Reinigung des Stalles ausbedungenen Lohn vorenthielt.

631. Κεφαλλῆνας, die sämmtlichen Unterthanen des Odysseus, vgl. Δ 330, ω 355, 378, 429.

632. Ἰθάκην καὶ Νήριτον, wie Βουπράσιόν τε καὶ Ἤλιδα B 615, Τρῶες

καὶ Κροκύλει' ἐνέμοντο καὶ Αἰγίλιπα τρηχεῖαν,
οἵ τε Ζάκυνθον ἔχον ἠδ' οἳ Σάμον ἀμφενέμοντο,
οἵ τ' ἤπειρον ἔχον ἠδ' ἀντιπέραι' ἐνέμοντο·
τῶν μὲν Ὀδυσσεὺς ἦρχε Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος·
τῷ δ' ἅμα νῆες ἕποντο δυώδεκα μιλτοπάρῃοι.
Αἰτωλῶν δ' ἡγεῖτο Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
οἳ Πλευρῶν' ἐνέμοντο καὶ Ὤλενον ἠδὲ Πυλήνην
Χαλκίδα τ' ἀγχίαλον Καλυδῶνά τε πετρήεσσαν·
οὐ γὰρ ἔτ' Οἰνῆος μεγαλήτορος υἱέες ἦσαν,
οὐδ' ἄρ' ἔτ' αὐτὸς ἔην, θάνε δὲ ξανθὸς Μελέαγρος.
τῷ δ' ἐπὶ πάντ' ἐτέταλτο ἀνασσέμεν Αἰτωλοῖσι·
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
Κρητῶν δ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
οἳ Κνωσόν τ' εἶχον Γόρτυνά τε τειχιόεσσαν,
Λύκτον Μίλητόν τε καὶ ἀργινόεντα Λύκαστον

τε καὶ Ἕκτωρ, wo der Theil dem Ganzen nochmals zugefügt ist.

633. Κροκύλεια καὶ Αἰγίλιπα, nach Strabon beide auf dem Festlande von Akarnanien, wahrscheinlich aber Gaue von Ithaka, denn das Festland wird erst weiter unten erwähnt.

634. Σάμον, auch δ 671. 845, ο 29, heisst an den sieben anderen Stellen Σάμη.

635. ἤπειρον, worunter man gewöhnlich Leukadien versteht, oder auch einen Theil der Küste von Akarnanien. Dieser Theil der Herrschaft des Odysseus wird auch noch erwähnt ξ 97, 100, ω 378, an letzterer Stelle als von Laertes erobert. ἀντιπέραια: Schol. τὰ ἐξεναντίας τῆς Ἤλιδος κείμενα χωρία.

637. μιλτοπάρῃοι an den Seiten (Wangen) mit Mennig angestrichen, sowie auch die Schiffe φοινικοπάρῃοι genannt werden. Dagegen heisst es λ 5 στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆος μεγακήτεϊ νηὶ μελαίνῃ. In der Odyssee ι 482, 539, κ 127, λ 6, μ 148, 354 heisst das Schiff des Odysseus κυανόπρωρος, und κ 169, 244, 332, 571, λ 58, μ 264, 276 μέλαινα, immerhin ein Widerspruch, wenn auch nur ein unbedeutender.

638. Θόας, einer der bedeutenderen Heerführer (H 168, N 216, O 281), der Sohn des Andraimon und der Gorge, der Tochter des Oineus.

639. Πλευρῶνα, südlich vom Arakynthosgebirge; Ὤλενον in der Nähe davon, später zerstört; Πυλήνην, das spätere Proschion am Arakynthos.

640. Χαλκίδα, westlich von Naupaktos am Meere. Καλυδῶνα, am Südabhange des Arakynthos gelegen, deshalb N 217, Ξ 116 αἰπεινή genannt.

641. υἱέες Tydeus, der vor Theben fiel, Meleagros, dessen Tod seine eigene Mutter veranlasste (I 566 ff.) und drei andere Toxeus, Thyreus, Klymenos, welche Apollodor I, 8, 1 erwähnt. ἦσαν waren am Leben.

642. Meleagros, als der berühmteste der Söhne des Oineus, allein erwähnt.

643. πάντα in allem, ganz, adverbial zu ἀνασσέμεν, vgl. Γ 807, X 491, Ψ 483, ρ 21, σ 167.

645—680. Die Inseln im Süden des Aigaiischen Meeres.

646. Κνωσόν, die Hauptstadt (τ 178) nordöstlich vom Ida; Γόρτυνα, südlich vom Ida, die zweitgrösste Stadt der Insel, später ohne Mauern, die drittgrösste Stadt Kydonia nennt der Dichter nicht, die Kydonen aber γ 292, τ 176,

647. Λύκτον, das spätere Λύττος, 120 Stadien von Knosos entfernt. Μίλητον, welches sowie Lykastos später nicht mehr bestand. Das Gebiet der beiden Städte gehörte hernach zu Knosos und Lyttos.

Φαιστόν τε Ῥύτιόν τε, πόλεις εὖ ναιετάωσας,
ἄλλοι θ' οἳ Κρήτην ἑκατόμπολιν ἀμφενέμοντο.
τῶν μὲν ἄρ' Ἰδομενεὺς δουρικλυτὸς ἡγεμόνευε
Μηριόνης τ', ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ·
τοῖσι δ' ἅμ' ὀγδώκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
Τληπόλεμος δ' Ἡρακλείδης, ἠύς τε μέγας τε,
ἐκ Ῥόδου ἐννέα νῆας ἄγεν Ῥοδίων ἀγερώχων,
οἳ Ῥόδον ἀμφενέμοντο διὰ τρίχα κοσμηθέντες,
Λίνδον Ἰηλυσόν τε καὶ ἀργινόεντα Κάμειρον.
τῶν μὲν Τληπόλεμος δουρικλυτὸς ἡγεμόνευεν,
ὃν τέκεν Ἀστυόχεια βίῃ Ἡρακληείῃ,
τὴν ἄγετ' ἐξ Ἐφύρης, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος,
πέρσας ἄστεα πολλὰ διοτρεφέων αἰζηῶν.
Τληπόλεμος δ' ἐπεὶ οὖν τράφ' ἐνὶ μεγάρῳ εὐπήκτῳ,
αὐτίκα πατρὸς ἑοῖο φίλον μήτρωα κατέκτα,

648. Φαιστόν, angeblich Geburtsort des Epimenides, von Minos gegründet und von den Gortyniern zerstört, lag im Südwesten von Gortyna. Ῥύτιον, ebenfalls im Gebiete der Gortynier. πόλεις, contrahiert wie I 328, Σ 342, 490, vielleicht πόλιας (zweisilbig) zu schreiben, wie Δ 308, ϑ 560, 574. An unsrer Stelle hat die beste Handschrift πόλις, vgl. die Accusative ὄις, ἀκοίτις, ἦνις.

649. ἑκατόμπολιν, eine grosse runde Zahl. In der Odyssee (τ 174) werden nur 90 Städte von Kreta erwähnt.

651. Ἐ|νυαλί|ῳ ἀνδρεϊ|φόντῃ mit Synizese, Einl. § 32.

653. ἠύς τε μέγας τε, zwei wesentliche Eigenschaften eines vollendeten Mannes. Tlepolemos, der Sohn des Herakles und der Astyocheia, von Sarpedon getödtet E 655.

654. ἀγερώχων, ein Wort von zweifelhafter Abstammung, nach der Erklärung der Alten ἄγαν γέρας ἐχόντων, ἐντίμων, ehrenvoll, ruhmvoll. Dieses Adjectiv steht am häufigsten als Epitheton der Troer, K 430 der Myser und λ 286 des Periklymenos.

655. διά ist mit κοσμηθέντες zu verbinden, wie sich aus ι 157 ergibt.

656. Von den vier Städten der Rhodischen Tetrapolis kennt Homer nur drei, da Rhodos damals wohl noch nicht bestand.

658. Ἀστυόχεια, von Pindar Ἀστυδάμεια genannt. βίῃ Ἡρακληείῃ zu B 387.

659 = O 531. Ἐφύρης: es gab mehrere Städte dieses Namens: 1) Korinth Z 152, 210; 2) eine Stadt in Epeiros, im Gebiete der Thesproter α 259, β 328? 3) eine Stadt in Elis am Flusse Selleeis O 531. Die Alten verstanden unter der hier genannten Stadt die im Gebiete der Thesproter, welche ebenfalls an einem Flusse Selleeis (dessen Anwohner die Σελλοί Π 234) gelegen sein soll, wahrscheinlich nach Apollodor, der II, 7, 6 erzählt: στρατεύει δὲ Ἡρακλῆς μετὰ Καλυδωνίων ἐπὶ Θεσπρωτούς, καὶ πόλιν ἑλὼν Ἔφυραν, ἧς ἐβασίλευε Φύλας, Ἀστυόχῃ τῇ τούτου θυγατρὶ συνελθὼν πατὴρ Τληπολέμου γίνεται. Strabon VII, 328 u. VIII, 338 entscheidet sich für Ephyra in Elis, weil im Gebiete der Thesproter kein Fluss Namens Selleeis existiere, und führt ausserdem noch ein Ephyra in Thessalien (das spätere Krannon), eins im Gebiete der Perrhaiber und eins in Aitolien an. Ein anderer Fluss Selleeis bei Arisbe am Hellespont B 839.

660. αἰζηῶν, jugendlicher, rüstiger Männer, hier substantiviert. διοτρεφέων deutet wie überall auf königliche Abkunft.

661. τράφε gross geworden war, intransitiv wie E 555, vgl. Anhang.

662. μήτρωα, den Bruder der Alkmene, der Mutter des Herakles, also seinen eigenen Grossoheim.

ἤδη γηράσκοντα Λικύμνιον, ὄζον Ἄρηος.
αἶψα δὲ νῆας ἔπηξε, πολὺν δ' ὅ γε λαὸν ἀγείρας
βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον· ἀπείλησαν γάρ οἱ ἄλλοι
υἱέες υἱωνοί τε βίης Ἡρακληείης·
αὐτὰρ ὅ γ' ἐς Ῥόδον ἷξεν ἀλώμενος, ἄλγεα πάσχων·
τριχθὰ δὲ ᾤκηθεν καταφυλαδόν, ἠδ' ἐφίληθεν
ἐκ Διός, ὅς τε θεοῖσι καὶ ἀνθρώποισιν ἀνάσσει.
καί σφιν θεσπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων.
Νιρεὺς αὖ Σύμηθεν ἄγε τρεῖς νῆας ἐΐσας,
Νιρεύς, Ἀγλαΐης υἱὸς Χαρόποιό τ' ἄνακτος,
Νιρεύς, ὃς κάλλιστος ἀνὴρ ὑπὸ Ἴλιον ἦλθε
τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλείωνα·

664. ἔπηξε, vgl. ε 163. Sonst findet sich πήγνυμι bei Homer in dieser Bedeutung nicht, muss aber doch früh üblich gewesen sein, wie der Name der Stadt Ναύπακτος bezeugt.

665. βῆ φεύγων wird auf zweierlei Weise erklärt: er gieng als Verbannter über das Meer, da φεύγω schon bei Homer Perfectbedeutung hat „ich bin auf der Flucht, bin verbannt", wie ν 229, ο 276, π 424; oder er floh davon über das Meer hin, wo βῆ in derselben Weise wie sonst οἴχομαι mit dem Particip verbunden wird, vgl. zu B 71. Diese letztere Annahme empfiehlt sich auch noch dadurch, dass ἐπὶ πόντον βῆναι in der Bedeutung „über das Meer fahren" nicht nachzuweisen ist, wenn auch der Paraphrast übersetzt „διέβη φυγὰς τὸν πόντον." γάρ οἱ ist allgemein überliefert, und auch die Alexandrinischen Grammatiker sahen in οἱ den Dativ des persönlichen Pronomens. Neuere Herausgeber schreiben γὰρ οἱ, weil das persönliche Pronomen digammiert war; aber 1) ist hier der Dativ nicht leicht zu entbehren, 2) gibt es auch noch andere Stellen, an welchen das Digamma dieses Wortes ohne Berücksichtigung geblieben ist, wie E 338, Z 101, 289, λ 442, ν 430, ο 105. Darum ist mit Rücksicht auf die spätere Entstehung des Katalogs die alte Schreibweise beizubehalten.

666. υἱωνοί neben υἱέες, wie E 631, ω 515. Die Blutrache war alter Hellenischer Gebrauch und den Verwandten als heilige Pflicht auferlegt (ω 433, N 483); man entzog sich derselben, wenn man nicht mächtig genug war, so dass man die Rache der Verwandten nicht zu fürchten brauchte (ψ 118—120) gewöhnlich durch die Flucht (N 696, O 432, Π 573, Ψ 85, ο 224, 272) und es wurde, wie die angeführten Beispiele beweisen, solchen Flüchtlingen das Gastrecht nicht versagt. Man konnte sich aber auch durch Bezahlung einer Busse (ποινή) von der Verfolgung der Angehörigen loskaufen I 632.

668. καταφυλαδόν, dasselbe was B 362 κατὰ φῦλα.

669. ἐκ Διός: der Genetiv mit ἐκ bei Passiven, statt des gewöhnlichen ὑπό, wie B 33, 70, Σ 75, η 70; vgl. α 40, β 134, 136, ι 512. ἐκ Διός auch noch A 63, B 197, Θ 140, 251, P 251, Φ 189, X 280. Häufiger gebrauchen die Tragiker ἐκ in dieser Weise, vgl. Soph. Oed. R. 225, 811, 854, 970; Oed. Col. 67, 1625; Antig. 63, 210, 298; Phil. 335, 1300.

670. Daher die später entstandene Sage von dem Goldregen, den Zeus auf Rhodos herabgeschüttet habe.

671. Syme, eine kleine Insel zwischen Rhodos und Knidos.

672. Νιρεύς, Epanalepse, wie B 838, 850, 871, Z 154, 395, H 138, M 96, Σ 399, Φ 86, 158, α 23; vgl. Y 372, X 128, Ψ 642.

673, vgl. B 216.

674 = P 280, λ 470, 551. ἄλλων nach dem Superlativ ist auffallend, man erwartete eher συμπάντων Δαναῶν. Dieser Vers fehlte in der Ausgabe des Zenodot, der auch den vorhergehenden und folgenden für unecht erklärte.

ἀλλ' ἀλαπαδνὸς ἔην, παῦρος δέ οἱ εἵπετο λαός.
    οἳ δ' ἄρα Νίσυρόν τ' εἶχον Κράπαθόν τε Κάσον τε
καὶ Κῶν, Εὐρυπύλοιο πόλιν, νήσους τε Καλύδνας,
τῶν αὖ Φείδιππός τε καὶ Ἄντιφος ἡγησάσθην,
Θεσσαλοῦ υἷε δύω Ἡρακλείδαο ἄνακτος·
τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
    νῦν αὖ τοὺς ὅσσοι τὸ Πελασγικὸν Ἄργος ἔναιον,
οἵ τ' Ἄλον οἵ τ' Ἀλόπην οἵ τε Τρηχῖνα νέμοντο,
οἵ τ' εἶχον Φθίην ἠδ' Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
Μυρμιδόνες δὲ καλεῦντο καὶ Ἕλληνες καὶ Ἀχαιοί,
τῶν αὖ πεντήκοντα νεῶν ἦν ἀρχὸς Ἀχιλλεύς.
ἀλλ' οἵ γ' οὐ πολέμοιο δυσηχέος ἐμνώοντο·
οὐ γὰρ ἔην ὅς τίς σφιν ἐπὶ στίχας ἡγήσαιτο.

675. ἀλαπαδνός (ἀλαπάζω) = ἀσθενής.

676. Νίσυρον, kleine Insel südlich von Kos. Κράπαθον, mit Metathesis für Κάρπαθον, ebenso wie Κάσος zwischen Kreta und Rhodos gelegen.

677. Κῶν für Κόων Ξ 255, O 28. Der Nom. Κόως steht im Hymn. auf Apoll. 42. Eine analoge Form ist Ἀθόως, wovon der Genetiv Ἀθόω Ξ 229, und γαλόῳ Γ 122, γαλόων Z 378, 383. Die übrigen Substantive auf ως, die, mit Ausnahme der auf εως, Heteroklita sind (γέλως, ἔρως, Μίνως), werden nicht zerdehnt; die Adjective aber, wie ἀγήρως — ων — ω, σῶς — ῶν, ζώς — ών gehen nicht nach der sogenannten Attischen Declination, sondern ω ist aus αο durch Contraction entstanden. Eurypylos, ein früherer König von Kos, nach Apollodor II, 7, 1 Sohn des Poseidon und der Astypalaia, wurde von Herakles bei seinem Rückzug von Troia (Ξ 250 ff.) getödtet. Nach dem Schol. soll Herakles mit Chalkiope, der Tochter des Eurypylos, den Thessalos erzeugt haben. Ein anderer Eurypylos ist der B 736 genannte. Εὐρυπύλοιο πόλιν heisst die Stadt, als von Eurypylos gegründet, vgl. B 730 πόλιν Εὐρύτου, Ξ 230 πόλιν θείοιο Θόαντος, γ 4 Νηλῆος πτολίεθρον, oder (früher) von demselben beherrscht, wie A 366 πόλιν Ἠετίωνος, Τ 296 πόλιν θείοιο Μύνητος und das häufige Πριάμοιο πόλις. Καλύδνας, kleine Inseln in der Nähe von Kos, andere verstanden darunter Kalymne mit den umliegenden Inseln, noch Andere die Sporaden überhaupt.

678. Φείδιππος und Ἄντιφος werden bei Homer nicht weiter erwähnt; aber Antiphos kommen noch vier andere im Homer vor, zwei in Ithaka (β 19, ρ 68), ein Sohn des Priamos (Δ 489, Λ 101) und ein Anführer der Maioner B 864.

681—759. Nordgriechenland.

681. νῦν αὖ, gleichsam ein neuer Anfang, da der Dichter bei dem Haupthelden der Ilias angelangt ist. τούς: Schol. ὑπακούεται τὸ ἔσπετε (484) ἢ τὸ ἐρέω (493). τὸ Πελασγικὸν Ἄργος, Thessalien und ein Theil von Epeiros (Π 233) im Gegensatz zu dem Achaiischen Argos (I 141, γ 251). Dieser Vers bezieht sich auf alle bis zu 759 genannten Contingente.

682. Ἄλον am Othrys, in der Nähe des Gebietes der Doloper. Ἀλόπην, nicht das Lokrische, sondern ebenfalls in Phthiotis gelegen. Τρηχῖνα am Melischen Meerbusen, in der Nähe der Thermopylen.

683. Ἑλλάδα, die Landschaft, wie I 395, 447.

684. Μυρμιδόνες, die eigentliche Bezeichnung für das Contingent des Achill. Ἕλληνες als Bewohner von Ἑλλάς, Ἀχαιοί als ein Theil des gesammten Volkes.

685. τῶν, welches Genus?

686. δυσηχέος (ἦχος) misstönend, übelklingend, nur Beiwort von θάνατος und πόλεμος, deshalb „grässlich."

687. ἐπὶ στίχας in Reihen, so dass sie Reihen bildeten, wie Γ 113. ἡγήσαιτο hätte führen können.

κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
κούρης χωόμενος Βρισηΐδος ἠυκόμοιο,
τὴν ἐκ Λυρνησσοῦ ἐξείλετο πολλὰ μογήσας,
Λυρνησσὸν διαπορθήσας καὶ τείχεα Θήβης,
κὰδ δὲ Μύνητ' ἔβαλεν καὶ Ἐπίστροφον ἐγχεσιμώρους,
υἱέας Εὐηνοῖο Σεληπιάδαο ἄνακτος·
τῆς ὅ γε κεῖτ' ἀχέων, τάχα δ' ἀνστήσεσθαι ἔμελλεν.
οἳ δ' εἶχον Φυλάκην καὶ Πύρασον ἀνθεμόεντα,
Δήμητρος τέμενος, Ἴτωνά τε, μητέρα μήλων,
ἀγχίαλόν τ' Ἀντρῶνα ἰδὲ Πτελεὸν λεχεποίην,
τῶν αὖ Πρωτεσίλαος ἀρήιος ἡγεμόνευε
ζωὸς ἐών· τότε δ' ἤδη ἔχεν κάτα γαῖα μέλαινα.
τοῦ δὲ καὶ ἀμφιδρυφὴς ἄλοχος Φυλάκῃ ἐλέλειπτο
καὶ δόμος ἡμιτελής· τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ
νηὸς ἀποθρῴσκοντα πολὺ πρώτιστον Ἀχαιῶν.
οὐδὲ μὲν οὐδ' οἳ ἄναρχοι ἔσαν, πόθεόν γε μὲν ἀρχόν·

688. κεῖτο, mit dem Nebenbegriff des Unthätigseins, wie B 721, 724, Σ 178 und ἧμαι Σ 104.

689. κούρης, causaler Genetiv bei Verben der Affecte, wie A 65, 429, B 694, Θ 33, 125, 202, 317, I 567, Λ 702, 703, N 166, 203, 207, 403, 417, 660, 662, Ξ 458, O 554, Π 320, 581, 585, Υ 29, Φ 457, Χ 170, 424, Ψ 37.

690. ἐξείλετο „sich ausgewählt hatte", im Widerspruch mit A 162, 299, 392, vgl. zu A 276. Lyrnessos, in der Nähe von Theben, das am Fusse des Berges Plakos lag, in Mysien, der Insel Lesbos gegenüber, oberhalb von Adramyttion.

692. Μύνητα. vgl. T 296. Schol. ὁ δὲ Μύνης τῆς Βρισηΐδος ἦν ἀνήρ. ἐγχεσιμώρους, dessen zweiter Bestandtheil auch in ἰόμωρος und ὑλακόμωρος wiederkehrt, wird verschieden erklärt: mit den Speeren glänzend (v. μαρ, μαρμαίρω) oder speergierig (v. μερ. wovon μέρμερος), speertoll, mit den Speeren wüthend (v. μωρός).

695. Φυλάκην, eine Stadt in Phthiotis. Πύρασον, sowie Antron und Pteleos am Meere, der Nordküste von Euboia gegenüber gelegen.

696. τέμενος, ein abgeschnittenes, abgegrenztes Stück Land, entweder einer Gottheit geweiht, wie hier Πύρασος, die Weizenstadt, oder auch das Krongut eines Fürsten. Ἴτωνα, nördlich von Larissa in Phthiotis, später Ἴτωνος. μητέρα μήλων, wie auch der Ida μητὴρ θηρῶν heisst.

697. Ἀντρῶνα ἰδέ, stabiler Hiatus, wie Δ 147, 382, E 3, Z 469, Θ 162, K 573, M 311, Ξ 348, P 584, Φ 351, Χ 469, δ 604, λ 337, σ 249, ψ 289. λεχεποίην grasreich, eigentlich graslegend, Schol. βαθείας βοτάνας ἔχουσαν.

699. ἔχεν κάτα = κάτεχεν, wie Γ 243 τοὺς δ' ἤδη κάτεχεν φυσίζοος αἶα, hielt nieder, hielt unten, bedeckte.

700. ἀμφιδρυφής, daneben ἀμφίδρυφος Λ 393, vom Scholiasten richtig erklärt mit ἀμφοτέρας τὰς παρειὰς κατεξεσμένη διὰ τὸν τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς θάνατον.

701. ἡμιτελής halbvollendet, d. h. unvollständig. Schol. ἤτοι ἄτεκνος, ἢ ἀφῃρημένος τοῦ ἑτέρου τῶν δεσποτῶν, ἢ ἀτελείωτος. Δάρδανος ἀνήρ, nach Einigen Hektor, nach Anderen Aineias, Euphorbos (Π 807) oder Achates.

702. Das Schiff des Protesilaos, gleichfalls das erste, welches von den Troern angezündet wurde, wird noch erwähnt O 705, Π 286. Die Schiffe des Protesilaos lagen bei denen des Aias (N 681) auf einem der beiden äussersten Flügel. Dass Protesilaos der erste war, der im Kampfe fiel, darauf spielt auch sein Name an.

703 = 726. οὐδὲ μὲν οὐδέ, das erste οὐδέ geht auf das Prädicat, das zweite gehört zu οἵ ne illi quidem.

ἀλλά σφεας κόσμησε Ποδάρκης, ὄζος Ἄρηος,
Ἰφίκλου υἱὸς πολυμήλου Φυλακίδαο,
αὐτοκασίγνητος μεγαθύμου Πρωτεσιλάου
ὁπλότερος γενεῇ· ὁ δ' ἅμα πρότερος καὶ ἀρείων,
ἥρως Πρωτεσίλαος ἀρήιος· οὐδέ τι λαοὶ
δεύονθ' ἡγεμόνος, πόθεόν γε μὲν ἐσθλὸν ἐόντα·
οἳ δὲ Φερὰς ἐνέμοντο παραὶ Βοιβηίδα λίμνην,
Βοίβην καὶ Γλαφύρας καὶ ἐυκτιμένην Ἰαωλκόν,
τῶν ἦρχ' Ἀδμήτοιο φίλος πάις ἕνδεκα νηῶν,
Εὔμηλος, τὸν ὑπ' Ἀδμήτῳ τέκε δῖα γυναικῶν,
Ἄλκηστις, Πελίαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη.
οἳ δ' ἄρα Μηθώνην καὶ Θαυμακίην ἐνέμοντο,
καὶ Μελίβοιαν ἔχον καὶ Ὀλιζῶνα τρηχεῖαν,
τῶν δὲ Φιλοκτήτης ἦρχεν, τόξων εὖ εἰδώς,
ἑπτὰ νεῶν· ἐρέται δ' ἐν ἑκάστῃ πεντήκοντα
ἐμβέβασαν, τόξων εὖ εἰδότες ἶφι μάχεσθαι.
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήσῳ κεῖτο κρατέρ' ἄλγεα πάσχων,

Das doppelte οὐδὲ findet sich bei Homer nicht selten und es ist dabei die zweite Negation der ersten assimiliert. Zwischen den beiden οὐδὲ steht μέν B 726, K 299, M 212, P 24, Γ 295, κ 551 oder γάρ E 22, Z 130, N 269, Ξ 33, Σ 117, einmal οὐδέ κεν ἄλλως οὐδέ ϑ 176, vgl. auch ε 212 οὔ πως οὐδέ. πόθεόν γε, parataktisch statt eines abhängigen Concessivsatzes „obgleich sie ihren (eigentlichen) Führer vermissten."

704. σφεας, einsilbig, Einl. § 81. κόσμησε. wie 476, 554, 727. Ποδάρκης. N 693 neben Medon, Führer der Phthier genannt.

705, vgl. N 698. Iphiklos, Sohn des Phylakos, Urenkel des Aiolos. Φῡλακίδαο, mit langer Anfangssilbe wie N 698, aber Φὔλάκη B 700; ähnlich Πρῑαμίδης neben Πρίαμος.

706. αὐτοκασίγνητος, der eigene, leibliche Bruder, wie Γ 238, Λ 427, N 534, Ξ 156, Π 718 und αὐτοκασιγνήτη κ 137. Die Tragiker gebrauchen auch αὐτάδελφος. αὐτανέψιος, αὐτόπαις.

707 = τ 184. ὁπλότερος und ὁπλότατος, ohne Positiv (ὅπλον? Δ 325) rüstiger, d. h. jünger. πρότερος, in Bezug auf die Zeit der Geburt, vgl. O 166, 182 γενεῇ πρότερος. I 161 γενεῇ προγενέστερος.

708, 709 werden, weil sie nur bereits gesagtes wiederholen, von einigen für unecht erklärt.

711. Φεράς. nordwestlich von Pagasai am See von Boibe, in späterer Zeit der Sitz des mächtigen Herrschergeschlechtes der Jasoniden.

712. Βοίβην. am gleichnamigen See. Γλαφύρας, unbekannter Ort. Ἰαωλκόν, am Meerbusen von Pagasai, bekannt durch Jason und die Argonauten.

714. ὑπ' Ἀδμήτῳ· von Admet, wie 728, 742, 820, E 313, H 469, Ξ 492, λ 299.

715. Ἄλκηστις, berühmt durch ihre Aufopferung für Admet. Πελίαο, bekannt aus der Argonautensage, Oheim des Jason und Bruder des Aison, Pheres, Neleus und Amythaon, vgl. λ 234 ff. θυγατρῶν Hippothoe, Peisidike, Pelopeia.

716. Μηθώνην, auf der Halbinsel Magnesia, am Pagasaiischen Meerbusen. Θαυμακίην, weiter nicht bekannt.

717. Μελίβοιαν. unweit von Methone. Ὀλιζῶνα, auf der Halbinsel Magnesia an der Küste gelegen.

718. τόξων des Bogenschiessens, wie B 720, Δ 196, 206, M 350, 363; vgl. αἰχμῆς εὖ εἰδώς O 525, des Lanzenschwingens kundig.

720. ἶφι μάχεσθαι, Folgeinfinitiv = τόξων εὖ εἰδότες ὥστε ἶφι μάχεσθαι.

721 = ε 13. ἄλγεα, nicht vom körperlichen Schmerz.

Λήμνῳ ἐν ἠγαθέῃ, ὅθι μιν λίπον υἷες Ἀχαιῶν
ἕλκεϊ μοχθίζοντα κακῷ ὀλοόφρονος ὕδρου·
ἔνθ' ὅ γε κεῖτ' ἀχέων· τάχα δὲ μνήσεσθαι ἔμελλον
Ἀργεῖοι παρὰ νηυσὶ Φιλοκτήταο ἄνακτος.
οὐδὲ μὲν οὐδ' οἳ ἄναρχοι ἔσαν, πόθεόν γε μὲν ἀρχόν·
ἀλλὰ Μέδων κόσμησεν, Ὀιλῆος νόθος υἱός,
τόν ῥ' ἔτεκεν Ῥήνη ὑπ' Ὀιλῆι πτολιπόρθῳ.
οἳ δ' εἶχον Τρίκκην καὶ Ἰθώμην κλωμακόεσσαν,
οἵ τ' ἔχον Οἰχαλίην, πόλιν Εὐρύτου Οἰχαλιῆος,
τῶν αὖθ' ἡγείσθην Ἀσκληπιοῦ δύο παῖδε,
ἰητῆρ' ἀγαθώ, Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων·
τοῖς δὲ τριήκοντα γλαφυραὶ νέες ἐστιχόωντο.
οἳ δ' ἔχον Ὀρμένιον, οἵ τε κρήνην Ὑπέρειαν,
οἵ τ' ἔχον Ἀστέριον Τιτάνοιό τε λευκὰ κάρηνα,
τῶν ἦρχ' Εὐρύπυλος, Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱός·
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.

722. λίπον, mit Plusquamperfectbedeutung.

723. μοχθίζοντα belästigt, von der Mühe und Plage, welche die Wunde verursacht. κακῷ böse, schlimm, arg. ὀλοόφρονος verderbensinnend, grausam, in der Ilias O 630, P 21 nur von Thieren, in der Odyssee α 52, κ 137, λ 322 nur von Menschen gebraucht. ὕδρου, der Genetiv bezeichnet das Herrühren, Ausgehen von etwas, wie B 397, ν 99, ι 411, Λ 306. Häufiger steht dieser Genetiv bei ὄρνυμαι und γίγνομαι Δ 49, I 573, K 375, 483, 523, Λ 417, M 144, 149, N 283, Π 366, 633, 635, Φ 20, κ 123, ξ 412, bei ἦν X 401, ζ 82. Nach späterer Sage wurde Philoktet auf Tenedos bei einem Gastmahle von einer Wasserschlange gebissen und auf Lemnos zurückgelassen, wie Stasinos in den Kyprien erzählt; nach Schol. Soph. Phil. 194 wurde er auf Chryse, einem kleinen Eiland bei Lemnos, gebissen, als er den Altar suchte, auf welchem Herakles geopfert hatte, und ebenfalls auf Lemnos ausgesetzt.

724, vgl. 694. μνήσεσθαι ἔμελλον, in Folge eines Orakels, welches verkündete, dass Troia nur mit Hilfe der Pfeile des Herakles, in deren Besitz sich Philoktet befand, erobert werden könnte.

725. παρὰ νηυσί im Schiffslager.

726 = 703.

727. Μέδων, der Halbbruder des Lokrers Aias, war wegen eines Mordes flüchtig geworden und befehligte vor Ilios die Phthier mit Podarkes N 693, wo er von Aineias getödtet wurde O 332.

729. Τρίκκην (Δ 202 Τρίκης) in Histiaiotis, in der Nähe des Pindos, berühmt durch seinen Tempel des Asklepios. Ἰθώμην am Pindos, deshalb auch κλωμακόεσσα, kluftenreich, genannt.

730. Οἰχαλίην (B 596) in derselben Gegend gelegen und zu unterscheiden von den beiden gleichnamigen Orten auf Euboia und in Arkadien.

731. Ἀσκληπιοῦ, Einl. § 20 und zu B 825.

732. ἰητῆρ', über die Elision des ι Einl. § 11. Neben ἰητήρ findet sich auch die Form ἰητρός.

734. Ὀρμένιον, auf der Halbinsel Magnesia, am Fusse des Pelion, später mit noch anderen Ortschaften (Pagasai, Sepias, Olizon, Boibe, Jolkos) zu der Stadt Demetrias vereinigt. Ὑπέρειαν, Z 457 erwähnt, nach Strabon mitten in der Stadt Pherai gelegen, die aber von der hier erwähnten verschieden sein muss.

735. Ἀστέριον, dessen Lage nicht genau bekannt ist, in der Nähe von Τίτανος (Gyps- oder Kalkstadt, deshalb auch λευκὰ κάρηνα).

736. Εὐρύπυλος, von Homer zu den tapfersten Heerführern gerechnet, H 167, Θ 265.

[illegible] er fiesst [illegible] das Wasser [illegible] in den Pe[illegible] Traresios noch [illegible] Strecke von dem des [illegible] unterscheiden konnte, wie dies auch bei anderen Flüssen vorkommt.

755. ὅρκος, der Styx ist das Eideszeichen, bei dem die Götter schwören, deshalb auch das Epitheton [illegible] (Θ 37, ε 185) und μέγας.

ἀπορρώξ Ausfluss, Arm.

Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος, Τενθρηδόνος υἱός,
οἳ περὶ Πηνειὸν καὶ Πήλιον εἰνοσίφυλλον
ναίεσκον· τῶν μὲν Πρόθοος θοὸς ἡγεμόνευε,
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
τίς τ' ἂρ τῶν ὄχ' ἄριστος ἔην, σύ μοι ἔννεπε μοῦσα,
αὐτῶν ἠδ' ἵππων, οἳ ἅμ' Ἀτρείδῃσιν ἕποντο.
ἵπποι μὲν μέγ' ἄρισται ἔσαν Φηρητιάδαο,
τὰς Εὔμηλος ἔλαυνε ποδώκεας ὄρνιθας ὥς,
ὄτριχας, οἰέτεας, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐίσας·
τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἄμφω θηλείας, φόβον Ἄρηος φορεούσας.
ἀνδρῶν αὖ μέγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,
ὄφρ' Ἀχιλεὺς μήνιεν· ὃ γὰρ πολὺ φέρτατος ἦεν,
ἵπποι θ', οἳ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλείωνα.
ἀλλ' ὃ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισι

756. Μαγνήτων der Bewohner der Halbinsel Magnesia, zwischen dem Peneios, dem Nessonischen und Boibeischen See, dem Pelion und dem Meere.

757. εἰνοσίφυλλον, hier und λ 316 Beiwort des Pelion, an den beiden anderen Stellen des Neriton auf Ithaka.

758. Πρόθοος θοός. Parechese, auch Paronomasie von den Rhetoren genannt, wie ω 465 Εὐπείθει πείθοντο, B 131 πολλέων ἐκ πολίων, E 350 ἐς πόλεμον πωλήσεαι, Z 201 τὸ Ἀλήιον οἶος ἀλᾶτο. θ 481 φίλησε δὲ φῦλον ἀοιδῶν. ι 415 ὠδίνων ὀδύνῃσι, Thukyd. VIII, 16, 1 Σαμίαν μίαν, Demosth. XIX, 137 Ἀμφίπολιν πόλιν (Var. πάλιν) ἡμετέραν. Einige von den Alten erwähnte Parechesen beruhen blos auf der itacistischen Aussprache: θ 493 τὸν Ἐπειὸς ἐποίησεν, μ 245 Σκύλλη κοίλης ἐκ νηός, A 406 ὑπέδεισαν μάκαρες θεοὶ οὐδέ τ' ἔδησαν, Δ 23, 24 χόλος δέ μιν ἄγριος ᾕρει· Ἥρῃ.

760—785. Abschluss des Katalogs. Ausmarsch der Achaier.

761. ὄχ' ἄριστος zu A 69.

762. αὐτῶν, der Männer, zu A 51.

763. ἄρισται, also Stuten, wie Ψ 480. Φερητιάδαο. Pheres war der Grossvater des Eumelos, vgl. zu B 621.

764. ὄρνιθας ὥς. Einl. § 26. Bei dem Vergleich hat der Dichter nicht die wörtliche Bedeutung von ποδώκεας im Sinne, sondern die des einfachen ὠκέας, vgl. zu A 598.

765. ὄτριχας, gleichhaarig, d. h. von gleicher Farbe der Haare. οἰέτεας, gleichalterig, ebenfalls mit dem copulativen ο und ἔτος (aus ὀFέτεας, wie οἶες ι 425 aus ὄFιες) gebildet, wie ὄπατρος. σταφύλῃ, dem Senkblei gleich, d. h. mit horizontalem, nicht gekrümmtem oder eingebogenem Rücken. ἐπὶ νῶτον über den Rücken hin, vgl. zu B 308.

766. Πηρείῃ: Θεσσαλίας χωρίον Steph. Byz., vgl. Anhang.

767. θηλείας, wie Λ 681 und noch sechsmal im Femininum, wofür auch die Form des Masculinums θῆλυς gebraucht wird. φόβον heisst bei Homer nicht Furcht, sondern Flucht, also φόβον Ἄρηος φορεούσας, die Flucht des Kriegsgottes (oder appellativ „des Kampfes“) mit sich bringend, in ihrem Gefolge habend. Sonst heissen treffliche Schlachtrosse bei Homer auch μήστωρε φόβοιο E 272, Θ 108. Wegen der langen Anfangssilbe von Ἄρηος vgl. zu E 31. 768, vgl. λ 550, 551.

768, vgl. λ 550, 551.

769. μήνιεν, Einl. § 20.

770. φορέεσκον, nemlich vermittelst des Wagens, denn die Homerischen Helden ritten nicht, sondern fuhren auf zweiräderigen Streitwagen. Sehr häufig steht ἵπποι geradezu für den Wagen (sammt den Pferden), z. B. in ἵππων ἐπιβαίνειν, ἀφ' ἵππων βαίνειν u. ähnl.

771, 72 = H 229, 230.

οἳ δ' Ἄργισσαν ἔχον καὶ Γυρτώνην ἐνέμοντο,
Ὄρθην Ἠλώνην τε πόλιν τ' Ὀλοοσσόνα λευκήν,
τῶν αὖθ' ἡγεμόνευε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
υἱὸς Πειριθόοιο, τὸν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς·
τόν ῥ' ὑπὸ Πειριθόῳ τέκετο κλυτὸς Ἱπποδάμεια
ἤματι τῷ, ὅτε φῆρας ἐτίσατο λαχνήεντας,
τοὺς δ' ἐκ Πηλίου ὦσε καὶ Αἰθίκεσσι πέλασσεν.
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
υἱὸς ὑπερθύμοιο Κορώνου Καινείδαο·
τοῖς δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
Γουνεὺς δ' ἐκ Κύφου ἦγε δύω καὶ εἴκοσι νῆας·
τῷ δ' Ἐνιῆνες ἕποντο μενεπτόλεμοί τε Περαιβοί,
οἳ περὶ Δωδώνην δυσχείμερον οἰκί' ἔθεντο,
οἵ τ' ἀμφ' ἱμερτὸν Τιταρήσιον ἔργ' ἐνέμοντο,
ὅς ῥ' ἐς Πηνειὸν προΐει καλλίρροον ὕδωρ,
οὐδ' ὅ γε Πηνειῷ συμμίσγεται ἀργυροδίνῃ,
ἀλλά τέ μιν καθύπερθεν ἐπιρρέει ἠΰτ' ἔλαιον·
ὅρκου γὰρ δεινοῦ Στυγὸς ὕδατός ἐστιν ἀπορρώξ.

738. Ἄργισσαν, sowie auch Gyrtone, am Peneios gelegen, letztere im Gebiet der Perrhaiber, Städte der Lapithen.

739. Ὄρθην. in der Nähe des Tempethales am Peneios. Ἠλώνην, im Gebiete der Perrhaiber, in der Nähe des Olymp; Ὀλοοσσόνα, ebendaselbst, λευκήν, nach Strabon wegen der dortigen weissen Thonerde.

740. Πολυποίτης Z 29 und ausserdem neben Leonteus M 129 ff. 182 ff. Ψ 836 ff. genannt.

741. Πειριθόοιο, Sohn des Zeus, nach Späteren Sohn des Ixion, bekannt durch sein Freundschaftsverhältniss zu Theseus und durch den Kampf mit den Kentauren (φῆρες), der an seinem Hochzeitstage in Folge des Uebermuthes der berauschten Kentauren zum Ausbruch kam, vgl. φ 295 ff.

742. κλυτὸς Ἱπποδάμεια, vgl. Einl. § 4.

744. Αἰθίκεσσι, am Pindos, in der Nähe der Quellen des Peneios.

745. οὐκ οἶος, nemlich ἡγεμόνευε.

746. Καινείδαο, Kaineus, einer der Lapithenfürsten, A 264.

748. Κύφου, im nördlichen Thessalien, an der Grenze gegen Makedonien, bei dem gleichnamigen Berge.

749. Ἐνιῆνες, ursprünglich in Histiaiotis, später zwischen dem Spercheios und dem Othrys. μενεπτόλεμοι = ἐν πολέμῳ μένοντες (Stand haltend) wie oben 740. Περαιβοί, aus metrischem Bedürfniss statt Περραιβοί.

750. Δωδώνην δυσχείμερον, wie Π 234, nach Einigen im nördlichen Thessalien, nach Anderen in Epeiros, im Lande der Molosser, wie ξ 327.

751. Τιταρήσιον. welcher auf dem Berge Τιτάριος, einem Ausläufer des Olymp, entspringt und in der Nähe des Tempethales in den Peneios mündet. ἔργα. das von Menschenhänden bebaute Feld (deshalb auch ἔργ' ἀνθρώπων, ἀνδρῶν M 283, Π 392, T 131, ζ 259, κ 98) E 92, δ 318, ξ 344, ι 505.

753. ἀργυροδίνῃ weissschäumend.

754. μιν ἐπιρρέει, er fliesst über ihn weg, indem man das Wasser des mit starkem Gefälle in den Peneios sich ergiessenden Titaresios noch auf eine weite Strecke von dem des Peneios unterscheiden konnte, wie dies auch bei anderen Flüssen vorkommt.

755. ὅρκου, der Styx ist das Eideszeichen, bei dem die Götter schwören, deshalb auch das Epitheton δεινός (O 37, ε 185) und μέγας. ἀπορρώξ Ausfluss, Arm.

Μαγνήτων δ' ἦρχε Πρόθοος, Τενθρηδόνος υἱός,
οἳ περὶ Πηνειὸν καὶ Πήλιον εἰνοσίφυλλον
ναίεσκον· τῶν μὲν Πρόθοος θοὸς ἡγεμόνευε,
τῷ δ' ἅμα τεσσαράκοντα μέλαιναι νῆες ἕποντο.
οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν καὶ κοίρανοι ἦσαν.
τίς τ' ἂρ τῶν ὄχ' ἄριστος ἔην, σύ μοι ἔννεπε μοῦσα,
αὐτῶν ἠδ' ἵππων, οἳ ἅμ' Ἀτρείδῃσιν ἕποντο.
ἵπποι μὲν μέγ' ἄρισται ἔσαν Φηρητιάδαο,
τὰς Εὔμηλος ἔλαυνε ποδώκεας ὄρνιθας ὥς,
ὄτριχας, οἰέτεας, σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἐίσας·
τὰς ἐν Πηρείῃ θρέψ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ἄμφω θηλείας, φόβον Ἄρηος φορεούσας.
ἀνδρῶν αὖ μέγ' ἄριστος ἔην Τελαμώνιος Αἴας,
ὄφρ' Ἀχιλεὺς μήνιεν· ὁ γὰρ πολὺ φέρτατος ἦεν,
ἵπποι θ', οἳ φορέεσκον ἀμύμονα Πηλείωνα.
ἀλλ' ὁ μὲν ἐν νήεσσι κορωνίσι ποντοπόροισι

756. Μαγνήτων der Bewohner der Halbinsel Magnesia, zwischen dem Peneios, dem Nessonischen und Boibeischen See, dem Pelion und dem Meere.

757. εἰνοσίφυλλον, hier und λ 316 Beiwort des Pelion, an den beiden anderen Stellen des Neriton auf Ithaka.

758. Πρόθοος θοός. Parechese, auch Paronomasie von den Rhetoren genannt, wie ω 465 Εὐπείθει πείθοντο, Β 131 πολλέων ἐκ πολίων, Ε 350 ἐς πόλεμον πωλήσεαι, Ζ 201 τὸ Ἀλήιον οἶος ἀλᾶτο. θ 481 φίλησε δὲ φῦλον ἀοιδῶν. ι 415 ὠδίνων ὀδύνῃσι, Thukyd. VIII, 16, 1 Σαμίαν μίαν, Demosth. XIX, 187 Ἀμφίπολιν πόλιν (Var. πάλιν) ἡμετέραν. Einige von den Alten erwähnte Parechesen beruhen blos auf der itacistischen Aussprache: θ 493 τὸν Ἐπειὸς ἐποίησεν, μ 245 Σκύλλῃ κοίλης ἐκ νηός, Α 406 ὑπέδεισαν μάκαρες θεοὶ οὐδέ τ' ἔδησαν, Δ 23, 24 χόλος δέ μιν ἄγριος ᾕρει· Ἥρῃ.

760—785. Abschluss des Katalogs. Ausmarsch der Achaier.

761. ὄχ' ἄριστος zu Α 69.

762. αὐτῶν, der Männer, zu Α 51.

763. ἄρισται, also Stuten, wie Ψ 480. Φερητιάδαο. Pheres war der Grossvater des Eumelos, vgl. zu Β 621.

764. ὄρνιθας ὥς. Einl. § 26. Bei dem Vergleich hat der Dichter nicht die wörtliche Bedeutung von ποδώκέας im Sinne, sondern die des einfachen ὠκέας, vgl. zu Α 598.

765. ὄτριχας, gleichhaarig, d. h. von gleicher Farbe der Haare. οἰέτεας, gleichalterig, ebenfalls mit dem copulativen ο und ἔτος (aus ὀFέτεας, wie οἶες ι 425 aus ὄFιες) gebildet, wie ὄπατρος. σταφύλῃ, dem Senkblei gleich, d. h. mit horizontalem, nicht gekrümmtem oder eingebogenem Rücken. ἐπὶ νῶτον über den Rücken hin, vgl. zu Β 308.

766. Πηρείῃ: Θεσσαλίας χωρίον Steph. Byz., vgl. Anhang.

767. θηλείας, wie Λ 681 und noch sechsmal im Femininum, wofür auch die Form des Masculinums θῆλυς gebraucht wird. φόβον heisst bei Homer nicht Furcht, sondern Flucht, also φόβον Ἄρηος φορεούσας, die Flucht des Kriegsgottes (oder appellativ „des Kampfes") mit sich bringend, in ihrem Gefolge habend. Sonst heissen treffliche Schlachtrosse bei Homer auch μήστωρε φόβοιο Ε 272, Θ 108. Wegen der langen Anfangssilbe von Ἄρηος vgl. zu Β 31. 768, vgl. λ 550, 551.

768, vgl. λ 550, 551.

769. μήνιεν, Einl. § 20.

770. φορέεσκον, nemlich vermittelst des Wagens, denn die Homerischen Helden ritten nicht, sondern fuhren auf zweiräderigen Streitwagen. Sehr häufig steht ἵπποι geradezu für den Wagen (sammt den Pferden), z. B. in ἵππων ἐπιβαίνειν, ἀφ' ἵππων βαίνειν u. ähnl.

771, 72 = Η 229, 230.

κεῖτ' ἀπομηνίσας Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
Ἀτρεΐδῃ· λαοὶ δὲ παρὰ ῥηγμῖνι θαλάσσης
δίσκοισιν τέρποντο καὶ αἰγανέῃσιν ἱέντες
τόξοισίν θ'· ἵπποι δὲ παρ' ἅρμασιν οἷσιν ἕκαστος,
λωτὸν ἐρεπτόμενοι ἐλεόθρεπτόν τε σέλινον,
ἕστασαν· ἅρματα δ' εὖ πεπυκασμένα κεῖτο ἀνάκτων
ἐν κλισίῃς. οἱ δ' ἀρχὸν ἀρηΐφιλον ποθέοντες
φοίτων ἔνθα καὶ ἔνθα κατὰ στρατὸν οὐδ' ἐμάχοντο.
οἱ δ' ἄρ' ἴσαν ὡς εἴ τε πυρὶ χθὼν πᾶσα νέμοιτο·
γαῖα δ' ὑπεστενάχιζε Διὶ ὣς τερπικεραύνῳ
χωομένῳ, ὅτε τ' ἀμφὶ Τυφωέϊ γαῖαν ἱμάσσῃ

772. ἀπομηνίσας, wie Η 230, Ι 426, Τ 62, erklärt man in der Regel mit „fortgrollend“, ohne zu bedenken, dass das Particip des Aorist nie eine Dauer bezeichnen kann; auch der Paraphrast übersetzt es an allen vier Stellen mit ὀργισθείς, an unserer Stelle mit hinzugefügtem ἐπιμόνως. Hätte ἀπομηνίω die Bedeutung „fortgrollen“, so erwartete man ἀπομηνίων, welche Form der Dichter leicht hätte setzen können, da er auch 769 das Jota als Länge gebraucht. Eine andere Stelle aber, π 378, zeigt im Vergleich zu unserer und den übrigen, dass ἀπομηνίω nichts anderes bedeuten kann als „seinen Zorn zum Ausbruch kommen lassen, seinem Zorne Luft machen.“ Ausserdem liesse sich ἀπομηνίω noch in der Bedeutung fassen „sich aus Groll fern halten“ (abgesehen von π 378).

773. λαοί, seine Leute.

774 = δ 626, ρ 168. αἰγανέη ein Jagdspiess, sonst nur in der Odyssee genannt. Die Erwähnung dieser zum Kriegsgebrauch nicht geeigneten Waffe ist auffallend. Uebrigens hatten auch die Leute des Odysseus (ι 156) dergleichen Jagdspiesse und Bogen mit nach Troia genommen, da sie sich derselben auf ihrem Rückwege zur Jagd bedienten.

775. ἕκαστος, nachträgliche Apposition zu ἵπποι, wie Α 606, Θ 520, 544, Ι 88, 656, 712, Κ 473, Λ 11, 731, Ν 121, Ξ 87, 111, Ο 369, 505, 662, Π 202, Σ 299, 496, Ψ 3, 26, 58, 203, 371, 497. Selten steht ἕκαστος voran, wie Κ 215, Τ 339.

776. λωτὸν, eine Kleeart, als Pferdefutter auch δ 603 erwähnt (neben Weizen, Gerste, Spelt und Cypergras). ἐλεόθρεπτον: τὸ ἐν ἕλει τραφέν, φυόμενον.

777. κεῖτο, die einzelnen Bestandtheile der Wagen waren auseinandergenommen und mussten, wenn man sie gebrauchen wollte, erst zusammengestellt werden (ἐντύνω). ἀνάκτων des Achill und der Unteranführer.

778. οἵ, auf ἀνάκτων zu beziehen. ἀρηΐφιλον heisst Achill nur hier.

780. οἵ, die in Schlachtordnung aufgestellten Achaier. νέμοιτο, eigentlich abgeweidet, d. h. verzehrt würde, nur hier mit Passivbedeutung. Der Vergleich scheint von dem Glanze der Waffen hergenommen zu sein, vgl. Β 455.

781. ὑπεστενάχιζε Διὶ unten erdröhnte die Erde, wie unter dem Einflusse, durch die Macht des Zeus, eine im Homer einzig dastehende Constructionsweise Διὶ ὥς, vgl. Einl. § 26. Das ῐ des Dativ Singular ist mittelzeitig und wird häufig vor Wörtern, die mit einem Consonanten anlauten (wie auch ursprünglich ὥς) lang gebraucht, immer in διίφιλος, διιπετής, in Διὶ μῆτιν ἀτάλαντος, ferner Β 116, Η 142, Θ 267, Ο 104, Ρ 152, 329, Τ 58, Φ 241, Ψ 244, Ω 707, ζ 151, ι 194, κ 444, ω 309; ebenso vor ursprünglich digammierten Wörtern, wie Δ 86, Ε 71, Π 542, Ω 36, δ 175, ο 358, ρ 37, τ 54, und zuletzt auch vor vocalisch anlautenden Wörtern, wie Ω 285, ζ 248, ϑ 224, κ 520, λ 28, ο 144, π 206, τ 484, φ 208, ψ 102, 170, ω 322.

782. Τυφωέϊ, einem Sohne der Gaia, welcher den Zeus bekriegte; dieser schmetterte ihn mit dem Blitze nieder und legte einen Berg in Kilikien, nach Anderen den Aetna, auf

εἰν Ἀρίμοις, ὅθι φασὶ Τυφωέος ἔμμεναι εὐνάς·
ὣς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ μέγα στεναχίζετο γαῖα
ἐρχομένων· μάλα δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο.
Τρωσὶν δ' ἄγγελος ἦλθε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις
πὰρ Διὸς αἰγιόχοιο σὺν ἀγγελίῃ ἀλεγεινῇ·
οἳ δ' ἀγορὰς ἀγόρευον ἐπὶ Πριάμοιο θύρῃσι
πάντες ὁμηγερέες, ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
εἴσατο δὲ φθογγὴν υἷι Πριάμοιο Πολίτῃ,
ὃς Τρώων σκοπὸς ἷζε ποδωκείῃσι πεποιθὼς
τύμβῳ ἐπ' ἀκροτάτῳ Αἰσυήταο γέροντος,
δέγμενος ὁππότε ναῦφιν ἀφορμηθεῖεν Ἀχαιοί·
τῷ μιν ἐεισαμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
„ὦ γέρον, αἰεί τοι μῦθοι φίλοι ἄκριτοί εἰσιν,
ὥς ποτ' ἐπ' εἰρήνης· πόλεμος δ' ἀλίαστος ὄρωρεν.

denselben, aus welchem er von Zeit zu Zeit Feuer ausspeit. Nach der Vorstellung des Dichters peitscht dann Zeus mit seinen Donnerkeilen das Land, unter welchem Typhoeus begraben liegt, so dass die Erde erdröhnt. Der Sinn des Gleichnisses ist also „dass die Erde erdröhnte wie bei einem Erdbeben."

783. εἰν Ἀρίμοις. jedenfalls ein Volk und nicht, wie der Scholiast meint, ein Gebirge in Kilikien oder Lydien. φασί, unpassend im Munde des epischen Dichters, der nicht Gerüchte erzählt, sondern durch dessen Mund die Muse spricht. Dieses φασί findet sich auch noch an anderen interpolierten Stellen, wie Ω 615, ζ 42. εὐνάς die Lagerstätte, wie Ω 615, K 464, δ 428, ξ 14; anders A 436.

784. Dieser und der folgende Vers scheinen eine Nachbildung von Γ 13, 14, sowie der vorangehende von Ω 615 zu sein.

785. ἐρχομένων. kein absoluter Genetiv, sondern wie τῶν von ποσσί abhängig. πεδίοιο, partitiver Genetiv, wie Γ 14, Ψ 364, vgl. zu A 483. Dieser Genetiv steht auch noch bei anderen Wörtern, wie B 801, Δ 244, E 222, 597, Z 2, 38, 507, Θ 106, K 344, N 64, 820, Ξ 147, O 264, P 748, Σ 7, Φ 247, 602, X 23, 26, Ψ 122, 372. 449, 475, 518, 521, ϑ 122. Kr. Di. § 46, 1 A. 2 hält diesen Genetiv für einen localen.

786—877. Iris fordert die Troer auf sich zu rüsten. Katalog der Troer.

786. ποδήνεμος, dasselbe was 795 πόδας ὠκέα und Θ 409, Ω 77, 159 ἀελλόπος. Ueber ὠκέα vgl. Einl. § 16.

788. ἀγορὰς ἀγόρευον. nur hier, wofür sonst βουλὰς βουλεύειν K 147, 327, 415, Ψ 78, Ω 652 steht. ἐπὶ θύρῃσι bei der Pforte, d. h. vor dem Palaste, wie auch θύραι von dem Palaste des Perserkönigs gebraucht wird.

791. φθογγήν an Stimme, wie N 216; dafür häufiger φωνήν oder αὐδήν.

792. ἷζε zu sitzen pflegte, wozu ἐπὶ τύμβῳ gehört und nicht zu δέγμενος. Αἰσυήταο, auch noch N 427 erwähnt als Vater des Alkathoos, wenn nicht darunter ein Anderer zu verstehen ist.

794. ναῦφιν, bei Homer immer als Genetiv gebraucht, wo νηῶν nicht in den Vers passt, nie als Dativ, da νηυσίν denselben Rhythmus hat.

795. μιν gehört zu προσέφη, denn so, und nicht μετέφη, muss geschrieben werden (vgl. Anhang), da μετέφη nur mit dem Dativ verbunden werden kann, und μιν nicht reflexiv sein, daher nicht zu ἐεισαμένη bezogen werden kann.

796. φίλοι ist Prädicat, ἄκριτοι (masslos, unaufhörlich, eigentlich nicht von einander getrennt, wie Γ 412, Ξ 205, ϑ 505, σ 174) Attribut, vgl. 246 ἀκριτόμυθος.

797. ἐπ' εἰρήνης zur Zeit des Friedens, wie I 403, X 156, vgl. E 637, Ψ 332.

ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ μάχας εἰσήλυθον ἀνδρῶν,
ἀλλ' οὔ πω τοιόνδε τοσόνδε τε λαὸν ὄπωπα·
λίην γὰρ φύλλοισιν ἐοικότες ἢ ψαμάθοισιν
ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστυ.
Ἕκτορ, σοὶ δὲ μάλιστ' ἐπιτέλλομαι ὧδέ γε ῥέξαι·
πολλοὶ γὰρ κατὰ ἄστυ μέγα Πριάμου ἐπίκουροι,
ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα πολυσπερέων ἀνθρώπων·
τοῖσιν ἕκαστος ἀνὴρ σημαινέτω οἷσί περ ἄρχει,
τῶν δ' ἐξηγείσθω κοσμησάμενος πολιήτας.“
ὣς ἔφαθ', Ἕκτωρ δ' οὔ τι θεᾶς ἔπος ἠγνοίησεν,

798. δὴ = ἤδη. πολλά oft, häufig, wie I 568, P 430, Ω 391, 755, ι 128, ν 29.

799. τοιόνδε τοσόνδε zu B 120.

800. ἐοικότες, in Bezug auf ihre Anzahl, vgl. B 468, ι 51. ψαμάθοισιν (zahllos wie der Sand am Meere) im Plural wegen der Menge der Körner, vgl. ἅλες (λ 123, ψ 270), πυροί, κριθαί.

801. πεδίοιο, die vom Simoeis und Skamandros (oder Xanthos) durchflossene Ebene zwischen der Küste und Ilios, 465 πεδίον Σκαμάνδριον genannt. προτὶ ἄστυ zu ἔρχονται gehörig. Die Handschriften haben περὶ, welches aber in Verbindung mit μάχεσθαι den Genetiv bei sich hat, wie M 216 μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν. P 146 οὐ γάρ τις Λυκίων γε μαχησόμενος Δαναοῖσιν εἶσι περὶ πτόλιος und λ 403, Γ 137. Oefter μάχεσθαι ἀμφί τι.

802. Ἕκτορ: an ihn als den Oberanführer der Troer und Bundesgenossen und nicht an Priamos richtet Iris die Aufforderung, das Heer in's Feld zu führen.

803. ἐπίκουροι Hilfsvölker, selten im Singular, wie Γ 188, E 478, Φ 431.

804. ἄλλη δ' ἄλλων γλῶσσα, d. h. jedes der verschiedenen Contingente redet eine andere Mundart. Ueber die Sprache der Troer und ihrer Bundesgenossen findet sich noch eine zweite Angabe Δ 437, woraus sich ersehen lässt, dass nicht alle die gleiche Sprache redeten (abgesehen von den Κᾶρες βαρβαρόφωνοι B 867), obwohl sich sonst überall die Troer und ihre Bundesgenossen mit den Achaiern in derselben Sprache verständigen. πολυσπερέων weit verbreitet, weit zerstreut, wie λ 365, dasselbe was Δ 438 πολύκλητοι, von weit hergerufen.

805. σημαίνειν, mit dem Dativ wie A 288. οἷσί περ ἄρχει, weil die Contingente nicht in einer ihnen fremden Sprache Befehle erhalten konnten.

806. Man erwartet, nachdem die Bundesgenossen erwähnt sind, dass nun auch die Troer an die Reihe kommen und Iris doch auch meldet, was Hektor thun soll. Deshalb wollen Andere ἐξηγεῖσθαι schreiben, welches auf Hektor bezogen werden muss „diese aber (die Troer) führe hinaus, nachdem du die Bürger (Bewohner Troias) in Schlachtordnung gestellt hast.“ Sonst bezieht man gewöhnlich ἐξηγείσθω auf ἕκαστος ἀνὴρ und πολιήτας auf die eigenen Truppen = οἷσί περ ἄρχει. Da aber πολῖται bei Homer (O 558, X 429, η 131, ρ 206) immer nur die Einwohner der Stadt bezeichnet, so kann auch das synonyme πολιήτας, welches nur hier vorkommt, füglich nur von den Troern verstanden werden.

807. οὔ τι ἠγνοίησεν, Litotes wie A 537, N 28, ε 78, stärker als der einfache positive Ausdruck. Homer verbindet gern die Negation mit Wörtern, die mit dem privativen α zusammengesetzt sind: ἀμελέω Θ 330, N 419, P 9, 697; ἀέκων E 366, 768, Θ 45, K 530, Λ 281, 519, 716, X 400, γ 484, 494, ο 192, τ 374; ἀδαήμων N 811, μ 206, ρ 283; ἀδάκρυτος δ 186, ω 61; ἀπείρητος M 304, β 170; ἀναιμωτί P 363, 497, σ 149; vgl. Ξ 427, O 228, P 42, X 371, Ω 157, 186, ε 79, ω 244.

αἶψα δ' ἔλυσ' ἀγορήν· ἐπὶ τεύχεα δ' ἐσσεύοντο.
πᾶσαι δ' ὠΐγνυντο πύλαι, ἐκ δ' ἔσσυτο λαός,
πεζοί θ' ἱππῆές τε· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἔστι δέ τις προπάροιθε πόλιος αἰπεῖα κολώνη,
ἐν πεδίῳ ἀπάνευθε, περίδρομος ἔνθα καὶ ἔνθα,
τὴν ἦ τοι ἄνδρες Βατίειαν κικλήσκουσιν,
ἀθάνατοι δέ τε σῆμα πολυσκάρθμοιο Μυρίνης·
ἔνθα τότε Τρῶές τε διέκριθεν ἠδ' ἐπίκουροι.
Τρωσὶ μὲν ἡγεμόνευε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ
Πριαμίδης· ἅμα τῷ γε πολὺ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι
λαοὶ θωρήσσοντο μεμαότες ἐγχείῃσι.
Δαρδανίων αὖτ' ἦρχεν ἐὺς πάις Ἀγχίσαο,
Αἰνείας, τὸν ὑπ' Ἀγχίσῃ τέκε δῖ' Ἀφροδίτη,
Ἴδης ἐν κνημοῖσι θεὰ βροτῷ εὐνηθεῖσα,
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε δύω Ἀντήνορος υἷε,
Ἀρχέλοχός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
οἳ δὲ Ζέλειαν ἔναιον ὑπαὶ πόδα νείατον Ἴδης,
ἀφνειοί, πίνοντες ὕδωρ μέλαν Αἰσήποιο,
Τρῶες, τῶν αὖτ' ἦρχε Λυκάονος ἀγλαὸς υἱός,

808. ἔλυσ' hob auf, was eigentlich Sache des Priamos gewesen wäre. ἐπὶ τεύχεα zu den Waffen, um sie zu holen und anzulegen.

809. πᾶσαι πύλαι das ganze Thor (nemlich das Skaiische, das nach der Ebene zu lag); der Plural, weil es aus zwei Flügeln bestand, wie Γ 145, 149, 263, Ζ 237, 392, Η 2 u. o.

811. ἔστι δέ τις, wie Λ 711, 722, Ν 32, bei Schilderungen von Gegenden. ἦν δέ τις bei Anführung von Personen in der Erzählung, zu Ε 9. πόλιος mit Synizese, wie Φ 567.

812. ἀπάνευθε sc. πόλιος. περίδρομος: der Paraphrast περιτρέχεσθαι δυναμένη. ἔνθα καὶ ἔνθα zu Β 397.

813. ἄνδρες zu Α 403. Βατίειαν Dornhügel, als Grabmal einer Feindin nicht mit Bäumen bepflanzt.

814. σῆμα Μυρίνης, das Grab der Myrina, einer der Amazonen, von welchen die Ilias erzählt, dass sie das vordere Asien mit Krieg heimsuchten, Γ 189, Ζ 186. πολυσκάρθμοιο (σκαίρω): Schol. πολυκινήτου, ταχείας, διὰ τὸ πολλὰ ἐνεργεῖν αὐτὴν ἐν τῷ πολέμῳ.

815. διέκριθεν wie 475 und διεκόσμεον 476.

816. Τρωσίν die eigentlichen Bewohner von Troia. κορυθαίολος, den Helm (zunächst wohl den Helmbusch) bewegend, helmschüttelnd, mit einer einzigen Ausnahme (Υ 38) Beiwort des Hektor.

818. μεμαότες. neben μεμαώς, μεμαυῖα Einl. § 20.

819. Δαρδανίων, sonst Δάρδανοι, auch Δαρδανίωνες (Η 414, Θ 154), die Bewohner von Dardania (Υ 216) auf den Abhängen des Idagebirges.

820. vgl. Ε 313.

821. θεὰ βροτῷ, Antithese, wie Π 176 γυνὴ θεῷ εὐνηθεῖσα. Vgl. Ι 159, Ω 67, α 32, ε 129.

823. Ἀρχέλοχος, von Aias Ξ 464, Ἀκάμας, von Meriones Π 342 getödtet. πάσης, jeder Art von Kampf (vgl. Α 5), zu Fuss oder vom Wagen, in der Nähe oder aus der Ferne, mit Lanze oder Schwert.

824. Ζέλειαν, an den nördlichen Ausläufern des Ida beim Aisepos, unweit seiner Mündung in die Propontis. Wegen der Kürze vor Ζέλεια vgl. Einl. § 22. νείατον statt νέατον (Einl. § 16) = ἔσχατον.

825. πίνοντες, weil sie daran wohnten. Pindar Ol. VI, 85 τᾶς (Θήβας) ἐρατεινὸν ὕδωρ πίομαι. Horaz Carm. II, 20, 20 Rhodanique potor. Seneca Troad. 9 qui Tanain bibit.

826. Τρῶες im weiteren Sinne, die Bewohner der Landschaft.

Πάνδαρος, ᾧ καὶ τόξον Ἀπόλλων αὐτὸς ἔδωκεν.
οἳ δ' Ἀδρήστειάν τ' εἶχον καὶ δῆμον Ἀπαισοῦ,
καὶ Πιτύειαν ἔχον καὶ Τηρείης ὄρος αἰπύ,
τῶν ἦρχ' Ἄδρηστός τε καὶ Ἄμφιος λινοθώρηξ,
υἷε δύω Μέροπος Περκωσίου, ὃς περὶ πάντων
ᾔδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὓς παῖδας ἔασκε
στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα. τὼ δέ οἱ οὔ τι
πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
οἳ δ' ἄρα Περκώτην καὶ Πράκτιον ἀμφενέμοντο
καὶ Σηστὸν καὶ Ἄβυδον ἔχον καὶ δῖαν Ἀρίσβην,
τῶν αὖθ' Ὑρτακίδης ἦρχ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
Ἄσιος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἴθωνες μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.
Ἱππόθοος δ' ἄγε φῦλα Πελασγῶν ἐγχεσιμώρων,

827. Πάνδαρος, von Diomedes getödtet, E 290 ff. τόξον ἔδωκεν, von Aristarch richtig erklärt οὐ τὸ τόξον λέγει, ἀλλὰ τὴν τοξικὴν ἐμπειρίαν. τὸ γοῦν τόξον αὐτῷ ὁ κεραοξόος κατασκευάζει (Δ 110). Vgl. O 441, wo von Teukros dasselbe ausgesagt wird. und die Note zu A 72.

828. Ἀδρήστειαν, zwischen Priapos und Parion. Ἀπαισοῦ, zwischen Lampsakos und Parion, derselbe Ort, welcher E 612 Παισός heisst (vgl. ἀσπαίρω σπαίρω, ἄσταχυς στάχυς, ἀσταφίς σταφίς, ἀστεροπή στεροπή, ἀσφάραγος σφάραγος, ἀσπάραγος Spargel).

829. Πιτύειαν, zwischen Priapos und Parion, im Gebiete der letzteren Stadt. Τηρείης ὄρος, nach Einigen 40 Stadien von Lampsakos entfernt, nach Anderen im Gebiete von Kyzikos, nicht weit von Zeleia.

830. Ἄδρηστος sammt Amphios von Diomedes getödtet Λ 328 ff. Ein anderer Adrestos wird von Menelaos gefangen und von Agamemnon getödtet Z 37 ff., ein dritter Π 694 von Patroklos. Ἀμφίον, E 612 Sohn des Selagos genannt, der in Paisos wohnte. Ueber die Länge des ι in Ἄμφιον (ebenso E 612) vgl. Einl. § 20.

831—834 = Λ 329—332. Περκωσίου aus Perkote (835).

832. μαντοσύνας, sich auf Weissagungen verstand. Man erwartete den Genetiv, da οἶδα hier die Bedeutung von „kundig sein, sich auf etwas verstehen" hat. οὐδὲ mit langgebrauchter letzter Silbe in der Hephthemimeres vor dem digammierten οὕς, vgl. Einl. § 29.

834. ἄγον trieben sie hin, nemlich ἐς πόλεμον. vgl. E 613.

835. Περκώτην am Hellespont. Πράκτιον, ein Fluss zwischen Abydos und Lampsakos.

836. Ἀρίσβην, auch Z 13, M 96, Φ 43 erwähnt, Stadt am Hellespont; eine gleichnamige befand sich auf Lesbos, im Gebiete von Methymnai.

837. Ἄσιος N 387 von Idomeneus getödtet.

838, 89 = M 96, 97.

839. αἴθωνες brandrothe. αἴθων ist bei Homer auch Beiwort des Löwen, der Ochsen und des Adlers.

840. Ἱππόθοος P 293 von Aias getödtet. Πελασγῶν, von denen ein Theil auf dem Festlande von Griechenland ansässig war, ein anderer in Kleinasien zurückgeblieben sein muss. Sie nannten ihre Städte, die sie in fruchtbaren Ebenen anlegten (deshalb ἐριβώλακα), Larisa (Steinburg), deren Stephanos von Byzanz eilf aufzählt. Strabon XIII, 620 erwähnt drei Larisa in Kleinasien, eins in der Nähe von Ilios, eins bei Ephesos in der Ebene des Kaystros und eins bei Kyme, und entscheidet sich für letzteres, weil es P 301 heisst, dass Hippothoos gefallen sei τῆλ' ἀπὸ Λαρίσης. Andere denken an das Thessalische Larisa, das aber schwerlich gemeint sein kann, da die umliegenden Städte mit Agamemnon verbündet waren und im Katalog der Achaier aufgezählt werden.

τῶν οἳ Λάρισαν ἐριβώλακα ναιετάασκον·
τῶν ἦρχ' Ἱππόθοός τε Πύλαιός τ', ὄζος Ἄρηος,
υἷε δύω Λήθοιο Πελασγοῦ Τευταμίδαο.
αὐτὰρ Θρήικας ἦγ' Ἀκάμας καὶ Πείροος ἥρως,
ὅσσους Ἑλλήσποντος ἀγάρροος ἐντὸς ἐέργει.
Εὔφημος δ' ἀρχὸς Κικόνων ἦν αἰχμητάων,
υἱὸς Τροιζήνοιο διοτρεφέος Κεάδαο.
αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους,
τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος, ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρὺ ῥέοντος,
Ἀξιοῦ, οὗ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται αἶαν.
Παφλαγόνων δ' ἡγεῖτο Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ
ἐξ Ἐνετῶν, ὅθεν ἡμιόνων γένος ἀγροτεράων,
οἵ ῥα Κύτωρον ἔχον καὶ Σήσαμον ἀμφενέμοντο
ἀμφί τε Παρθένιον ποταμὸν κλυτὰ δώματ' ἔναιον,
Κρῶμνάν τ' Αἰγιαλόν τε καὶ ὑψηλοὺς Ἐρυθίνους.
αὐτὰρ Ἁλιζώνων Ὀδίος καὶ Ἐπίστροφος ἦρχον

842. Πύλαιος, nur hier erwähnt.

844. Θρήικας, zwischen dem Hellespont und dem Hebros, vgl. Δ 520, wo es heisst, dass Peiroos von Aines gekommen war. Ἀκάμας, der Sohn des Eussoros, von Aias Ζ 7, Peiroos Δ 527 von Thoas getödtet.

845. ἐντὸς ἐέργει einschliesst.

846. Εὔφημος, nur hier erwähnt. Κικόνων, zwischen den Flüssen Hebros und Nestos. Ρ 73 wird auch Mentes als Kikonenanführer genannt. Ihre Stadt zerstörte Odysseus auf seiner Rückkehr ι 38 ff. Dort werden sie als sehr tapfere Männer geschildert, die sowohl zu Fuss als zu Wagen zu kämpfen verstehen.

848. Πυραίχμης, von Patroklos Π 290 getödtet. An den übrigen Stellen der Ilias ist Asteropaios der Führer der Paioner, und diese sind auch keine Bogenschützen, sondern Speerkämpfer und Wagenkämpfer Π 288, Φ 155, 205.

849. Ἀμυδῶνος, nach Strabon auch Ἀβυδών genannt und später zerstört. εὐρὺ ῥέοντος, getrennt zu schreiben, wie Π 288, Φ 157, 186, 304, vgl. Ε 545 εὐρὺ ῥέει.

850. κάλλιστον ὕδωρ, Strabon (VII, 330) fand das Wasser des Axios trübe und schmutzig, weshalb Andere geschrieben haben sollen ᾧ κάλλιστον ὕδωρ ἐπικίδναται Αἴης (oder Αἶα oder Αἴῃ), worunter man eine Quelle in Amydon verstand. ἐπικίδναται αἶαν, sich über die Erde ergiesst, ausbreitet. Das Gleiche sagt Homer λ 239 vom Enipeus in Thessalien.

851. Παφλαγόνων am Pontos, westlich vom Halys. Πυλαιμένεος λάσιον κῆρ, eine Umschreibung für Πυλαιμένης (zu Β 387), wie Π 554. Vgl. Α 189. Pylaimenes wird von Menelaos Ε 576 getödtet, geht aber Ν 658 trotzdem mit der Leiche seines Sohnes.

852. Ἐνετῶν, die später von hier an die Küste des Adriatischen Meeres ausgewandert sein sollen. ἡμιόνων ἀγροτεράων die wilden (im Freien lebenden) Maulesel, wie sie noch heute in der Tartarei vorkommen. ἀγρότερος ist kein Comparativ der Bedeutung nach; ähnliche Formen sind ὀρέστερος, θηλύτερος.

853. Κύτωρος, Σήσαμος und Κρῶμνη sollen nach Strabon XII, 544 von Amastris zu der gleichnamigen Stadt in der Nähe des Flusses Parthenios zusammengezogen worden sein.

855. Αἰγίαλον (Küstenstadt), westlich vom Vorgebirge Karambis. Ἐρυθίνους, nach Strabon später Ἐρυθρίνους, wegen der rothen Farbe der Felsen, worauf die Stadt gelegen war.

856. Ἁλιζώνων, eine unbekannte Völkerschaft, woraus sich auch die verschiedenartigen Schreibweisen erklären Ὀλιζώνων, Ἀλαζώνων, Ἀμα-

τηλόθεν ἐξ Ἀλύβης, ὅθεν ἀργύρου ἐστὶ γενέθλη.
Μυσῶν δὲ Χρόμις ἦρχε καὶ Ἔννομος οἰωνιστής·
ἀλλ' οὐκ οἰωνοῖσιν ἐρύσσατο κῆρα μέλαιναν,
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐν ποταμῷ, ὅθι περ Τρῶας κεράιζε καὶ ἄλλους.
Φόρκυς αὖ Φρύγας ἦγε καὶ Ἀσκάνιος θεοειδὴς
τῆλ' ἐξ Ἀσκανίης· μέμασαν δ' ὑσμῖνι μάχεσθαι.
Μῄοσιν αὖ Μέσθλης τε καὶ Ἄντιφος ἡγησάσθην,
υἷε Ταλαιμένεος, τὼ Γυγαίη τέκε λίμνη,
οἳ καὶ Μῄονας ἦγον ὑπὸ Τμώλῳ γεγαῶτας.
Νάστης αὖ Καρῶν ἡγήσατο βαρβαροφώνων,
οἳ Μίλητον ἔχον Φθιρῶν τ' ὄρος ἀκριτόφυλλον

ζώνων, und so schrieb man auch schon zur Zeit Strabons Ἀλόπης. Ἀλόβης, Χαλύβης für Ἀλύβης. Ὀδίος, von Agamemnon E 38 getödtet; so heisst auch ein Herold der Achaier (I 170). Ἐπίστροφος, sonst nicht mehr erwähnt; zwei andere Epistrophos B 517, 692.

858. Μυσῶν. ein Theil der Bewohner der späteren Landschaft Mysien, worin auch Troia, Dardania, Zeleia, Adresteia, Perkote, Sestos und Abydos lagen, wahrscheinlich zwischen dem Flusse Makestos und dem Berg Olympos, gegen Bithynien hin. Χρόμις heisst an den drei anderen Stellen (P 218, 494, 534) Chromios, wie auch Alkimedon Alkimos. Ἔννομος, auch P 218 erwähnt. Ein anderer Ennomos wird von Odysseus Λ 422 getödtet. οἰωνιστής augur.

859. οἰωνοῖσιν auguriis, wie M 243. ἐρύσσατο hielt sich ab, schützte sich vor.

860, 61 von den Alten verworfen, weil Ennomos nicht unter den von Achill in der μάχη παραποτάμιος (Φ) Getödteten namentlich erwähnt wird.

862. Φόρκυς (Accus. Φόρκυν P 218, 318 und Φόρκυνα P 312) von Aias P 312 getödtet. Ἀσκάνιος, kann nicht derselbe sein, von dem N 792 erzählt wird, dass er erst am Morgen des vorhergehenden Tages aus Askania gekommen sei, um die früheren Truppen abzulösen, denn es liegen zwischen dem Tag, der mit B und dem, der mit Λ beginnt, noch 3 Tage, von H 381—432; H 433—482; Θ 1 — K 579. Aber bei dem Dichter des Katalogs darf man dieses nicht so genau nehmen, da er sich auch sonst mit den übrigen Theilen der Ilias in Widerspruch befindet.

863. Ἀσκανίης. Stadt und gleichnamiger See in Bithynien, woran das spätere Nikaia lag.

864. Μῄοσιν. die im Hermosthale, nördlich vom Tmolos, wohnten. Μέσθλης. auch P 216 erwähnt. Ἄντιφος zu B 678.

865. Γυγαίη λίμνη. in der Gegend von Sardes, auch Y 390 genannt, wo die Lage des Sees genauer angegeben ist. λίμνη. hier von der Seenymphe; Andere schrieben λίμνῃ (loc. Dativ).

867. Νάστης, nur hier erwähnt. Καρῶν, nur noch K 428 vorübergehend erwähnt. βαρβαροφώνων, nicht in dem Sinne, wie die Hellenen das Wort βάρβαροι für Ausländer, besonders Perser, anwendeten, sondern schon von den Alten mit ἀγριοφώνων erklärt, wegen der Härte ihres Dialektes. Deshalb wird durch diese Stelle nicht, wie Aristarch bemerkte, Thukydides widerlegt, der das Wort βάρβαρος als gemeinsamen Namen der Ausländer für jünger als Homer erklärte.

868. Φθιρῶν. gewöhnlich Φθειρῶν (siehe Anhang), nach dem Scholiasten ein Berg in der Nähe von Milet, nach Hekataios bei Strabon XIV, 635 das Latmosgebirge, nach Anderen der Berg Γρίον. ἀκριτόφυλλον übermässig belaubt, also wohl mit grossen Laubholzwaldungen bedeckt, so dass demnach an kein Fichtelgebirg gedacht werden kann, worauf die Etymologie des Wortes hinzudeuten scheint.

Μαιάνδρου τε ῥοὰς Μυκάλης τ' αἰπεινὰ κάρηνα·
τῶν μὲν ἄρ' Ἀμφίμαχος καὶ Νάστης ἡγησάσθην,
Νάστης Ἀμφίμαχός τε, Νομίονος ἀγλαὰ τέκνα,
ὃς καὶ χρυσὸν ἔχων πόλεμόνδ' ἴεν, ἠύτε κούρη,
νήπιος, οὐδέ τί οἱ τό γ' ἐπήρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
ἀλλ' ἐδάμη ὑπὸ χερσὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐν ποταμῷ, χρυσὸν δ' Ἀχιλεὺς ἐκόμισσε δαΐφρων.
Σαρπηδὼν δ' ἦρχεν Λυκίων καὶ Γλαῦκος ἀμύμων
τηλόθεν ἐκ Λυκίης, Ξάνθου ἄπο δινήεντος.

869. κάρηνα, von Bergen auch noch sonst gebraucht, wie A 44, B 167 u. o.

871. Νομίονος wie Κρονίονος Ξ 247; Μολίονε Λ 709, 750, vgl. Λ 322; Ἀμφίονα λ 262, 283; Ὑπερίονος α 8.

872. ὅς, nach Aristarch auf Antimachos, nach Simonides auf Nastes zu beziehen; letzteres wahrscheinlicher, da Nastes die Hauptperson ist. ἠύτε κούρη, auf χρυσὸν ἔχων zu beziehen, nicht auf ἴεν. Goldene Waffen hatten auch Glaukos (Z 236), Nestor (Θ 193) und Achill; deshalb ist χρυσός wahrscheinlich mit Aristarch auf den goldenen Haarschmuck zu beziehen, welchen auch Euphorbos trug P 52.

873. νήπιος wie B 38.

874, 75 aus denselben Gründen wie 860, 61 von den Alten verworfen.

875. ἐκόμισσε trug davon als Beute, wie Γ 378, Λ 738, N 579.

876. Σαρπηδών, Sohn des Zeus und der Laodameia Z 198, von Patroklos getödtet Π 480, der mächtigste und tapferste unter den Anführern der Bundesgenossen, auch als Fremder von den Troern als der Hort ihrer Stadt (ἕρμα πόληος) betrachtet Π 549, tritt unter den Troern nach Hektor am meisten in den Vordergrund. Dass Sarpedon und Glaukos mit solcher Kürze abgethan werden, während der Dichter des Katalogs von ganz unbedeutenden Persönlichkeiten, wie Nastes und den Söhnen des Merops, viel mehr zu berichten weiss, geschieht, weil ohnehin die beiden Heerführer der Lykier in der Ilias eine hervorragende Rolle spielen. Dass der bedeutendste der Bundesgenossen zuletzt genannt wird, ist durch die geographischen Verhältnisse bedingt. Der Katalog der Troer zerfällt in zwei Theile: 816—839 Unterthanen des Priamos; 840—877 die Bundesgenossen, zuerst die nördlichen, darunter auch europäische, dann die südlichen, Maioner, Karer und Lykier.

ΙΛΙΑΔΟΣ Γ.

Ὅρκοι. Τειχοσκοπία. Ἀλεξάνδρου καὶ Μενελάου μονομαχία.

Αὐτὰρ ἐπεὶ κόσμηθεν ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕκαστοι,
Τρῶες μὲν κλαγγῇ τ' ἐνοπῇ τ' ἴσαν ὄρνιθες ὥς,
ἠύτε περ κλαγγὴ γεράνων πέλει οὐρανόθι πρό,
αἵ τ' ἐπεὶ οὖν χειμῶνα φύγον καὶ ἀθέσφατον ὄμβρον,
κλαγγῇ ταί γε πέτονται ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων
ἀνδράσι Πυγμαίοισι φόνον καὶ κῆρα φέρουσαι·
ἠέριαι δ' ἄρα ταί γε κακὴν ἔριδα προφέρονται·
οἳ δ' ἄρ' ἴσαν σιγῇ μένεα πνείοντες Ἀχαιοί
ἐν θυμῷ μεμαῶτες ἀλεξέμεν ἀλλήλοισιν.
εὖτ' ὄρεος κορυφῇσι Νότος κατέχευεν ὀμίχλην,
ποιμέσιν οὔ τι φίλην, κλέπτῃ δέ τε νυκτὸς ἀμείνω,

Γ.

1—75. Beide Heere rücken heran. Paris, der sich als Vorkämpfer zeigt und vor Menelaos zurückweicht, erklärt dem ihn scheltenden Hektor seine Bereitwilligkeit zum Zweikampf mit Menelaos.

1. ἕκαστοι, die einzelnen Truppenabtheilungen beider Heere.

2. κλαγγῇ unter Geschrei, wozu der zweite synonyme Begriff ἐνοπῇ zur Verstärkung hinzutritt. Die Troer werden von dem Dichter in ihrer Gesammtheit auch noch an anderen Stellen als auf einer niederen Stufe der Kultur stehendes Völkergemisch geschildert, denen die Griechen als gesitteter entgegengestellt werden. Δ 429 rücken die Achaier ebenfalls mit feierlicher Stille in die Schlacht, die Troer hingegen mit lautem Geschrei wie eine Schaafheerde. Η 425 bestatten die Achaier ihre Todten unter vielen Thränen, die Troer aber liess Priamos nicht weinen, wozu der Dichter den leicht zu errathenden Grund verschweigt. ἴσαν rückten aus.

3. οὐρανόθι πρό vor dem Himmel, d. h. in der Luft.

4. χειμῶνα Wintersturm, die rauhe Jahreszeit.

5. ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων, hier von dem Süden zu verstehen, da die Pygmaien (Däumlinge), welchen im Gegensatz zu den Vögeln das Attribut ἀνέρες gegeben wird, im südlichen Aigypten oder in Indien gewohnt haben sollen.

7. ἠέριαι im Morgengrauen, in der Frühdämmerung, wie Α 497. ἔριδα προφέρονται fangen Streit an, wie Θ 210; vgl. Λ 529.

8. μένεα πνείοντες, hier bedeutungsvolles Attribut dem ἴσαν σιγῇ gegenüber, da der verzagte um so lauter schreit, je weniger beherzt er ist.

9. ἐν θυμῷ innerlich, wenn sie es sich auch nicht durch Zurufen zu erkennen gaben, vgl. zu Β 223. So charakterisiert Homer in wenigen Worten auf das treffendste die gehobene Stimmung des Achaiischen Kriegsheeres vor dem feierlich ernsten Momente des beginnenden Kampfes.

10. κατέχευεν, gnomischer Aorist im Vergleiche wie Γ 23, 33, Δ 275, 279 u. o. „Wie der Süd die Bergspitzen in Nebel hüllt", eigentlich über sie herabgiesst.

11. οὔ τι φίλην, weil sie ihre Heerden nicht übersehen können, κλέπτῃ nicht allgemein, sondern

τόσσον τίς τ' ἐπιλεύσσει, ὅσον τ' ἐπὶ λᾶαν ἵησιν·
ὣς ἄρα τῶν ὑπὸ ποσσὶ κονίσαλος ὤρνυτ' ἀελλὴς
ἐρχομένων· μάλα δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Τρωσὶν μὲν προμάχιζεν Ἀλέξανδρος θεοειδής
παρδαλέην ὤμοισιν ἔχων καὶ καμπύλα τόξα
καὶ ξίφος· αὐτὰρ ὁ δοῦρε δύω κεκορυθμένα χαλκῷ
πάλλων Ἀργείων προκαλίζετο πάντας ἀρίστους
ἀντίβιον μαχέσασθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν ἀρηίφιλος Μενέλαος
ἐρχόμενον προπάροιθεν ὁμίλου, μακρὰ βιβῶντα,
ὥς τε λέων ἐχάρη μεγάλῳ ἐπὶ σώματι κύρσας,

„Schafdieb." νυκτὸς ἀμείνω, da die Schafe des Nachts in Hürden oder Ställen eingeschlossen und bewacht waren, während sie sich Tags über auf der Weide befanden.

12. τόσσον ἐπιλεύσσει soweit sieht man. ὅσον τ' ἐπὶ = ἐφ' ὅσον τε. Der Accusativ mit ἐπί bezeichnet in beiden Fällen das Erstrecken über einen Raum hin, wie B 616, 635. Δ 78. H 63, 88, Θ 1, 486, 511, 553, I 72, 360, 506, K 27, 213, 351.

13. κονίσαλος ἀελλής ein Staubwirbel.

14. = B 785.

15. = E 15, 630, 850, Z 121, Λ 232, N 604, Π 462. Y 176, Φ 148. X 248, Ψ 816. ἐπί mit dem Dativ bezeichnet hier die feindliche Absicht.

16. Τρωσίν, nicht statt des Genetivs, wie die Alten erklärten, sondern Dativ der Gesellschaft „unter den Troern." θεοειδής wegen seiner Schönheit, vgl. 45, 64.

17. παρδαλέην, weil er als leichtbewaffneter Kämpfer keine Rüstung anhat, so hat er um die Schultern ein Thierfell (zu B 42). Die Rüstung zieht Paris erst 328 an und bedient sich dabei des Panzers seines Bruders Lykaon. Z 321 findet Hektor den Paris in seinem Palaste mit der Herrichtung seiner Waffen beschäftigt, worunter auch Schild und Panzer, und Paris zieht dann mit dem Bruder, in eherne Waffen gekleidet (Z 504) ins Feld. Λ 369 ff. finden wir den Paris wieder mit dem Bogen bewaffnet aus dem Verstecke auf die Achaier schiessend, bei welcher Gelegenheit er den Diomedes, Machaon und Eurypylos verwundet, wie auch schon Θ 81 das eine Pferd des Nestor, aber O 341 kämpft Paris mit der Lanze, N 662 mit dem Bogen.

18. Die beiden Speere passen nicht zu des Paris sonstiger Bewaffnung, und Aristarch erklärte auch die folgenden zwei Verse für eingeschoben, weil Paris mit seiner Bewaffnung unmöglich sich in einen Zweikampf einlassen konnte. Zenodot aber verwarf auch diesen Vers. κεκορυθμένα behelmt, d. h. mit eherner Spitze versehen.

19. πάντας ἀρίστους, in grellem Contrast zu seinem feigen Zurückweichen vor dem einzigen Menelaos, der zwar im Felde nach Kräften seine Schuldigkeit thut, aber doch mit den tapfersten keinen Vergleich aushalten kann, wie er auch P 588 μαλθακὸς αἰχμητής genannt wird.

20. ἀντίβιον, nur vom Nahekampf gebraucht.

22. προπάροιθεν ὁμίλου als πρόμαχος, vgl. Ψ 804. μακρὰ βιβῶντα, für das gewöhnlich hier gesetzte βιβάντα (vgl. Anhang) weit ausschreitend, mit langen Schritten, wie es sonst als Zeichen des Muthes betrachtet wird, vgl. H 213, N 809, O 307, 676. 686.

23. Der Nachsatz beginnt mit einem Gleichnisse, aber der eigentliche Nachsatz kommt erst im Vers 27. ἐπὶ — κύρσας gestossen ist auf, angetroffen hat. σῶμα gebraucht Homer nie von einem noch lebenden Körper; da aber der Löwe kein Aas frisst, so ist an ein von einem Jäger erlegtes Wild zu denken, worauf auch

εὑρὼν ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα,
πεινάων· μάλα γάρ τε κατεσθίει, εἴ περ ἂν αὐτὸν
σεύωνται ταχέες τε κύνες θαλεροί τ' αἰζηοί·
ὣς ἐχάρη Μενέλαος Ἀλέξανδρον θεοειδέα
ὀφθαλμοῖσιν ἰδών· φάτο γὰρ τίσεσθαι ἀλείτην·
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδὴς
ἐν προμάχοισι φανέντα, κατεπλήγη φίλον ἦτορ·
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
ὡς δ' ὅτε τίς τε δράκοντα ἰδὼν παλίνορσος ἀπέστη
οὔρεος ἐν βήσσῃς, ὑπό τε τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
ἂψ δ' ἀνεχώρησεν, ὦχρός τέ μιν εἷλε παρειάς,
ὣς αὖτις καθ' ὅμιλον ἔδυ Τρώων ἀγερώχων
δείσας Ἀτρέος υἱὸν Ἀλέξανδρος θεοειδής.
τὸν δ' Ἕκτωρ νείκεσσεν ἰδὼν αἰσχροῖς ἐπέεσσι·
„Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε. γυναιμανές, ἠπεροπευτά,

die κύνες und αἰζηοί hindeuten. Auch Λ 474 ff. gebraucht Homer ein ähnliches Gleichniss.

24. ἄγριον αἶγα die wilde Ziege (capra aegagros), die früher in den Mittelmeerländern vorkam, jetzt aber nur noch auf dem Kaukasus und im Asiatischen Hochlande gefunden wird. ι 155 heissen sie αἶγες ὀρεσκῷοι.

25. μάλα tüchtig, recht, hier gierig, zu A 85.

26. κύνες θαλεροί τ' αἰζηοί Hunde und Jäger, wie Λ 414, P 282.

27. θεοειδέα, mit Synizese am Versende, wie Γ 237, 450, Δ 365, E 881, Ω 7, 483.

28. φάτο er gedachte, wähnte, mit dem Inf. Fut. wie B 37. Andere schreiben τίσασθαι mit der Mehrzahl der Handschriften; über den Inf. des Aorist bei Verben, die sonst in der Regel das Futurum bei sich haben, vgl. zu Γ 98, 366. ἀλείτην den Uebelthäter (von ἀλιτεῖν).

29. Ein wiederholt vorkommender Vers, wie E 494, Z 103, M 81, N 749. ἆλτο, synkopierter Aorist von ἅλλομαι Einl. § 12.

31. φίλον ἦτορ, Beziehungsaccusativ bei Verben der Affecte zu A 44. Bei καταπλήσσομαι nur hier, bei ἐκπλήσσομαι N 394, Π 403. Solche Accusative bei Passiven finden sich auch noch I 9, K 575, Π 660, P 499. 535, X 312, 461, 504, ε 454, κ 247, σ 212, τ 122, sowie auch die Wörter χεῖρας, πόδας, ὤμους, γυῖα E 186, Λ 169, Π 360, P 492, T 165, Υ 480, Ψ 395, 777, ε 426, σ 237, ξ 479, χ 406, 488.

32. = Λ 595, N 566, 596, 648, Ξ 408, Π 817.

33. τέ δράκοντα Einl. § 22. παλίνορσος retrorsum, das Adjectiv statt des Adverbiums, wie ἀντίος, ἐναντίος, ἀσπάσιος und eine grosse Anzahl von Adjectiven, welche eine Zeit oder einen Rang bezeichnen. ἀπέστη wegtritt, zurückspringt.

34. βήσσῃς Thalschlucht: der Plural wie in dem gleichen Hemistichion Ξ 397 Π, 634, 766 und Λ 87. ὑπό adverbial „unten“ wie Ξ 506, σ 88, ω 49. Vgl. H 6, K 95, 390, Π 805, Σ 31, λ 527, σ 341 und das siebenmalige ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.

35. ἂψ δ', gewöhnlich ἄψ τ', vgl. Anhang. μιν — παρειάς, Accusativ des Ganzen und des Theiles, bei αἱρέω auch noch Π 805, τ 471.

36. αὖτις ἔδυ zog sich zurück. καθ' ὅμιλον ins Gedränge, unter die Menge. So steht καταδῦναι bei ὅμιλον Δ 86, K 231, 433, 517, 545, N 307, Υ 299, υ 327; vgl. Γ 241, Σ 134, Θ 375, δ 246, 249. Das einfache δῦναι bei ὅμιλον Λ 537, Π 729, Υ 76; vgl. Z 185, H 298, I 604, Ξ 62, P 552, Σ 376, T 313.

39 = N 769. Δύσπαρι Unglücksparis, eine Art von Oxymoron, wie ψ 97 μῆτερ δύσμητερ, σ 73 Ἶρος Ἄϊρος. ἠπεροπευτής Beschwatzer, Betrüger, vgl. Λ 385.

αἴθ' ὄφελες ἄγονός τ' ἔμεναι ἄγαμός τ' ἀπολέσθαι.
καί κε τὸ βουλοίμην, καί κεν πολὺ κέρδιον ἦεν,
ἢ οὕτω λώβην τ' ἔμεναι καὶ ὑπόψιον ἄλλων.
ἦ που καγχαλόωσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
φάντες ἀριστῆα πρόμον ἔμμεναι, οὕνεκα καλὸν
εἶδος ἔπ', ἀλλ' οὐκ ἔστι βίη φρεσὶν οὐδέ τις ἀλκή.
ἦ τοιόσδε ἐὼν ἐν ποντοπόροισι νέεσσι
πόντον ἐπιπλώσας, ἑτάρους ἐρίηρας ἀγείρας,
μιχθεὶς ἀλλοδαποῖσι γυναῖκ' εὐειδέ' ἀνῆγες
ἐξ ἀπίης γαίης, νυὸν ἀνδρῶν αἰχμητάων,
πατρί τε σῷ μέγα πῆμα πόληΐ τε παντί τε δήμῳ,
δυσμενέσιν μὲν χάρμα, κατηφείην δὲ σοὶ αὐτῷ;

40. ἄγονος ohne Nachkommen: da aber Paris keine Nachkommen hat, so wird es besser sein, es in passiver Bedeutung zu nehmen, wie auch der Paraphrast übersetzt „εἴθε ὤφελες μὴ γεγεννῆσθαι ἢ γεννηθεὶς πρὸ γάμου ἀπολέσθαι."

41. κε βουλοίμην mallem, zu A 112.

42. λώβην, ein Gegenstand der Schmach. ὑπόψιος, eigentlich von unten angesehen, d. h. verhasst, verabscheut. ἄλλων, Genetiv bei einem durch Zusammensetzung einer Präposition mit einem Verbalstamm gebildeten Adjectiv, wie ἐπίστροφος ἀνθρώπων α 177. ἐπίκλοπος μύθων Λ 281. Häufiger bei den Tragikern wie Soph. Oed. R. 1463 μηδενὸς προσήγορος. Phil. 1067 σοῦ φωνῆς προσφθεγκτός. 867 ὕπνου διάδογος. Oed. R. 496 ἐπίκουρος θανάτων. Oed. R. 421 βοῆς σύμφωνος. Aisch. Supp. 350 δωμάτων ἐφέστιοι. Eum. 567, 661 δόμων ἐφέστιος. Kr. Di. § 47, 27, A. 6 ff.

43. καγχαλόωσι hohnlachen.

44. φάντες, indem sie glauben, von einer unrichtigen Vorstellung, wie B 37 u. o. ἀριστῆα, Prädicat, wozu πρόμον attributiv gesetzt ist = ἀριστῆα προμαχίζοντα, also ein Fürst, ein Heerführer, der nicht in der Menge bleibt, sondern als Vorkämpfer aus der Reihe der Seinen heraustritt. Gewöhnlich nimmt man ἀριστῆα als Subject und πρόμον ἔμμεναι, wie H 75, als Prädicat und übersetzt „in der Meinung, der Held sei ein Vorkämpfer", welches richtiger ausgedrückt umgekehrt lauten müsste „der Vorkämpfer sei ein Held." ἀριστεύς heisst aber bei Homer nicht „Held", sondern „Fürst, Edler" und bezieht sich auf die Abkunft. Der Paraphrast übersetzt λογισάμενοι ἄριστον πρόμαχον εἶναι, fasst also die beiden Substantive ἀριστῆα πρόμον ebenfalls als Prädicat. Als Subject dazu ist σε zu ergänzen.

45. εἶδος, von seinem Attribut durch den Versschluss getrennt, wie es sonst nur bei Adjectiven, die eine Menge oder eine Ordnung bezeichnen, bei Zahlwörtern und Superlativen zu geschehen pflegt, wie A 78, 156, 260, 283, Δ 525, E 2, 524, 709, 822, 860, Z 379, 384, 411, O 37, 411, Π 314; deshalb fassen Andere καλὸν als Prädicat. ἔπ' = ἔπεστι, deshalb trotz der Elision des ι anastrophiert, zu B 150.

46. ἦ mit den besten Handschriften, wie auch Herodian und Nikanor, Andere ἦ. τοιόσδε so feig, wie du dich jetzt zeigst.

47. πόντον ἐπιπλώσας wie A 312, Z 291, γ 15, ε 284, ι 227, 470, ο 474. ἐρίηρας Einl. § 4.

48. μιχθεὶς nachdem du dich begeben hast unter fremde Leute. ἀνῆγες her(auf) gebracht hast, von Griechenland nach Asien, wie Z 292, I 338, N 627.

49. ἀπίης zu A 274. νυόν, nurus Schnur; hier im weiteren Sinne „verschwägert, verwandt."

50. πῆμα zum Leid, χάρμα zur Freude, κατηφείην zur Schmach sind epexegetische Apposition zum ganzen Satz, vgl. zu B 160. δήμῳ Land.

οὐκ ἂν δὴ μείνειας ἀρηΐφιλον Μενέλαον;
γνοίης χ' οἵου φωτὸς ἔχεις θαλερὴν παράκοιτιν.
οὐκ ἄν τοι χραίσμῃ κίθαρις τά τε δῶρ' Ἀφροδίτης,
ἥ τε κόμη τό τε εἶδος, ὅτ' ἐν κονίῃσι μιγείης.
ἀλλὰ μάλα Τρῶες δειδήμονες· ἦ τέ κεν ἤδη
λάινον ἕσσο χιτῶνα κακῶν ἕνεχ' ὅσσα ἔοργας."
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
„Ἕκτορ, ἐπεί με κατ' αἶσαν ἐνείκεσας οὐδ' ὑπὲρ αἶσαν,
αἰεί τοι κραδίη πέλεκυς ὥς ἐστιν ἀτειρής,
ὅς τ' εἶσιν διὰ δουρὸς ὑπ' ἀνέρος, ὅς ῥά τε τέχνῃ
νήιον ἐκτάμνῃσιν, ὀφέλλει δ' ἀνδρὸς ἐρωήν·
ὣς σοὶ ἐνὶ στήθεσσιν ἀτάρβητος νόος ἐστί.
μή μοι δῶρ' ἐρατὰ πρόφερε χρυσέης Ἀφροδίτης·
οὔ τοι ἀπόβλητ' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα,

52. Die beiden Fragen stehen in enger Beziehung zu einander „oder hast du den Muth gehabt. die Helene zu entführen? jetzt aber willst du dem Menelaos dich nicht stellen? Andere fassen ἤ (46) in der Bedeutung von εἰ. die es aber nur in der Doppelfrage hat.

53. γνοίης χ', ein hypothetischer Nachsatz, zu dem der Vordersatz εἰ μείνειας aus dem vorigen Verse leicht ergänzt werden kann, vgl. A 232, B 242. θαλερήν in der Blüthe der Jugend stehend.

54. οὐκ, beim Conjunctiv χραίσμῃ, weil es mit diesem zusammen einen Begriff bildet, zu A 28; über den Conjunctiv mit ἄν statt des Futurums zu A 137. Ebenso Λ 387 εἰ — πειρηθείης, οὐκ ἄν τοι χραίσμῃσι βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί. Darum ist Bekker's Conjectur χραίσμοι unnöthig. κίθαρις, die freilich auch Achill hatte, der aber dazu keine Liebeslieder, sondern κλέα ἀνδρῶν sang. δῶρ' Ἀφροδίτης Schönheit und Beliebtheit bei Frauen.

55. κόμη deine schönen Locken. ἐν κονίῃσι μιγῆναι. häufiger ἐν κονίῃσι πίπτειν. immer vom Tode auf dem Schlachtfelde gebraucht.

56. δειδήμονες, weil Paris dem Königshause angehörte. ἦ τε fürwahr sonst, mit fehlendem hypothetischen Vordersatz εἰ μὴ ἦσαν δειδήμονες.

57. λάινον χιτῶνα ἕννυσθαι den steinernen Leibrock anziehen, ein Euphemismus für „gesteinigt werden." Schol. λιθόλευστος ἐγεγόνεις. Andere denken an eine Einmauerung in einem Kerker; aber die Steinigung war in der Heroenzeit die gewöhnliche Art der öffentlichen Hinrichtung, wie sie der späteren Sage nach auch an Palamedes vollzogen wurde. Vgl, Soph. Aias 247.

59. Ἕκτορ. An den Vocativ schliesst sich der Vers 64 an, während dazwischen ein begründender Satz mit ἐπεί geschoben ist, wie Z 333, 382, H 388, N 68, 775, α 231, ζ 187, ο 260, υ 227. Oft steht auch nach dem Vocativ ein begründender Hauptsatz mit γάρ, wie H 328, Ψ 156, κ 174, 190, 226, μ 154, 208, 320.

60. ἀτειρής hart (unaufreibbar).

61. εἶσιν fährt, dringt. ὑπ' ἀνέρος von einem Manne geschwungen, indem εἶσιν hier dem Sinne nach ein Passivum ist = ἐλαύνεται. τέχνῃ mit Kunstfertigkeit, von Baumeistern, Zimmerleuten und Schmieden gebraucht.

62. νήιον, nemlich δόρυ (wie ι 384) einen Schiffsbalken. ἐκτάμνῃσιν zimmert, eigentlich aus dem gefällten Baumstamme aushaut. ὀφέλλει durch seine Schwere. ἐρωήν die Schwungkraft.

63. ἀτάρβητος ist nicht Prädikat.

64. πρόφερε halte vor, mache zum Vorwurf.

65. ἀπόβλητα, was man wegwerfen kann, verächtlich. ἐρικυδέα ruhmvoll, herrlich.

ὅσσα κεν αὐτοὶ δῶσιν, ἑκὼν δ' οὐκ ἄν τις ἕλοιτο.
νῦν αὖτ', εἴ μ' ἐθέλεις πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
ἄλλους μὲν κάθισον Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιούς,
αὐτὰρ ἔμ' ἐν μέσσῳ καὶ ἀρηΐφιλον Μενέλαον
συμβάλετ' ἀμφ' Ἑλένῃ καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
κτήμαθ' ἑλὼν εὖ πάντα γυναῖκά τε οἴκαδ' ἀγέσθω·
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ ταμόντες
ναίοιτε Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νεέσθων
Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιίδα καλλιγύναικα."
ὣς ἔφαθ', Ἕκτωρ δ' αὖτ' ἐχάρη μέγα μῦθον ἀκούσας,
καί ῥ' ἐς μέσσον ἰὼν Τρώων ἀνέεργε φάλαγγας
μέσσου δουρὸς ἑλών· τοὶ δ' ἱδρύνθησαν ἅπαντες.
τῷ δ' ἐπετοξάζοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
ἰοῖσίν τε τιτυσκόμενοι, λάεσσί τ' ἔβαλλον.
αὐτὰρ ὁ μακρὸν ἄυσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·

66. αὐτοί von selbst, ohne Zuthun der Empfänger. ἑκών. d. h. niemand ist schuld daran, dass er von den Göttern Gaben empfängt, mit seinem Willen erhält sie keiner.

68. κάθισον heisse niedersitzen.

69. ἐν μέσσῳ, nemlich der beiden Heere, vgl. Z 120.

70. συμβάλετε bringet zusammen, lasset zusammenkommen zum Kampfe, zu A 8. ἀμφ' um, zu beiden Seiten, bei Verben des Kämpfens, zu Folge der ursprünglichen Vorstellung, dass das Object des Streites sich in der Mitte der Kämpfenden befindet.

71 = 92, σ 46. κρείσσων γένηται die Oberhand gewinnen wird, epische Deutlichkeit.

72. εὖ πάντα, der Paraphrast ἀκριβῶς πάντα, d. h. alle ohne Ausnahme, wie σ 260. ἀγέσθω für sich, deshalb das Medium.

73. οἱ δ' ἄλλοι die aber, welche ausserdem noch da sind, mit ναίοιτε verbunden „ihr aber, die anderen. φιλότητα — ταμόντες, nachdem ihr durch ein feierliches Opfer Freundschaft und Bündniss geschlossen habt, ein Zeugma, indem ταμόντες als Object eigentlich nur ὅρκια (die Eideszeichen, das sind die Opferthiere) zu sich nehmen kann.

74. ναίοιτε, der Optativ zwischen zwei Imperativen, wie auch 94 der auffordernde Conjunctiv hinter dem Imperativ, in der gleichen Bedeutung. ἐριβώλακα, Beiwort fruchtbarer Ebenen, wie B 841, I 363. τοὶ δέ die Achaier.

75. Ἄργος, für den Peloponnes, Ἀχαιίδα, das nördliche Griechenland. καλλιγύναικα, nur im Accusativ, in der Ilias sonst nur Beiwort von Ἑλλάδα (B 683, I 447), in der Odyssee ν 412 von Sparta.

76—120. Der von Hektor den Achaiern mitgetheilte Antrag des Paris wird angenommen, Priamos und die Opferthiere werden geholt.

76—78 = H 54—56.

77. ἀνέεργε drängte zurück.

78. μέσσου δουρός die Mitte des Speeres, oder den Speer in der Mitte, indem er ihn wagrecht nach der Seite hielt, zum Zeichen, dass er keine feindselige Absicht hatte. τοὶ die Troer. ἱδρύνθησαν wurden zur Ruhe gebracht, nicht sie setzten sich, denn das geschah erst später (326). Dieser Vers fehlt in der besten Handschrift.

79. ἐπετοξάζοντο, conatives Imperfect, sie wollten auf ihn schiessen, ebenso im folgenden Verse ἔβαλλον.

80. Warum steht ein Komma hinter τιτυσκόμενοι?

81. μακρὸν ἄυσεν schrie laut, eigentlich über eine weite Strecke hin.

„ἴσχεσθ' Ἀργεῖοι· μὴ βάλλετε κοῦροι Ἀχαιῶν·
στεῦται γάρ τι ἔπος ἐρέειν κορυθαίολος Ἕκτωρ.“
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἔσχοντο μάχης ἄνεῴ τ' ἐγένοντο
ἐσσυμένως. Ἕκτωρ δὲ μετ' ἀμφοτέροισιν ἔειπε·
„κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
μῦθον Ἀλεξάνδροιο, τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.
ἄλλους μὲν κέλεται Τρῶας καὶ πάντας Ἀχαιοὺς
τεύχεα κάλ' ἀποθέσθαι ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
αὐτὸν δ' ἐν μέσσῳ καὶ ἀρηίφιλον Μενέλαον
οἴους ἀμφ' Ἑλένῃ καὶ κτήμασι πᾶσι μάχεσθαι.
ὁππότερος δέ κε νικήσῃ κρείσσων τε γένηται,
κτήμαθ' ἑλὼν εὖ πάντα γυναῖκά τε οἴκαδ' ἀγέσθω·
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ τάμωμεν.“
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
„κέκλυτε νῦν καὶ ἐμεῖο· μάλιστα γὰρ ἄλγος ἱκάνει
θυμὸν ἐμόν· φρονέω δὲ διακρινθήμεναι ἤδη
Ἀργείους καὶ Τρῶας, ἐπεὶ κακὰ πολλὰ πέποσθε
εἵνεκ' ἐμῆς ἔριδος καὶ Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἀρχῆς.
ἡμέων δ' ὁπποτέρῳ θάνατος καὶ μοῖρα τέτυκται,
τεθναίη· ἄλλοι δὲ διακρινθεῖτε τάχιστα.
οἴσετε δ' ἄρν', ἕτερον λευκόν, ἑτέρην δὲ μέλαιναν,

82. ἴσχεσθ' haltet ein.

83. στεῦται beabsichtigt, hat vor, macht Miene, zu B 597. ἔπος Einl. § 24.

84. ἔσχοντο enthielten sich, liessen ab. ἄνεῳ (Nom. Plur. v. ἄνεως lautlos) ἐγένοντο sie verstummten, wurden ruhig.

85. ἐσσυμένως und ἐπισταμένως sind die einzigen Adverbia von Participien bei Homer.

86. κέκλυτέ μευ μῦθον vernehmt von mir das Wort (den Auftrag, den Vorschlag), nur hier; an den drei anderen Stellen κ 189, μ 271, 340 steht κέκλυτέ μευ μύθων, wo der Genetiv des Pronomens von μύθων abhängt.

87. ὄρωρεν sich erhoben hat.

89. ἀποθέσθαι, als blose Zuschauer; denn einen Angriff hatten sie in Folge des feierlich geschlossenen Vertrags nicht zu befürchten. Auch ruhen nach dem Zweikampf die Waffen, bis die Troer vertragsbrüchig werden.

95. = H 92, 398, I 29, 430, 693. ἀκὴν (= ἀκέων zu A 34) ἐγένοντο, wie oben ἄνεῳ ἐγένοντο. Dieser Vers findet sich bei Homer fünfzehnmal. σιωπῇ, der Dativ des die Haupthandlung begleitenden Umstandes = σιωπῶντες.

98. ἤδη nunmehr. Der Infinitiv Aor. bezeichnet das sicher erwartete Eintreten der Handlung.

99. πέποσθε. synkopiertes Perfect von πάσχω, Einl. § 13.

100. ἀρχῆς, vgl. 87 τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρεν.

101. θάνατος καὶ μοῖρα, epische Deutlichkeit, wie E 83, Π 334, 853, P 672, Y 477, Ω 132; so findet sich auch θάνατος καὶ πότμος, und θανεῖν καὶ πότμον ἐπισπεῖν. μοῖρα θανάτοιο β 100, γ 238, τ 145.

102. διακρινθεῖτε, wie oben διακρινθήμεναι „in Freundschaft auseinandergehen.“

103, οἴσετε sowie ἄξετε (105) Imperative des Aorists, wie vom Futurum gebildet; so auch καταβήσεο und ἐπιβήσεο E 109, 221, Θ 105, Λ 512; ἄξεσθε Θ 505; δύσεο Π 129, Y 36. Vgl. die Aoriste ἐδύσετο, ἐβήσετο, ἷξον, Einl. § 12. ἄρν', welche Form? λευκόν, für den Lichtgott ein weisses und zwar ein männliches, weil er ein

γῇ τε καὶ ἠελίῳ· Διὶ δ' ἡμεῖς οἴσομεν ἄλλον.
ἄξετε δὲ Πριάμοιο βίην, ὄφρ' ὅρκια τάμνῃ
αὐτός, ἐπεί οἱ παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι,
μή τις ὑπερβασίῃ Διὸς ὅρκια δηλήσηται.
αἰεὶ δ' ὁπλοτέρων ἀνδρῶν φρένες ἠερέθονται·
οἷς δ' ὁ γέρων μετέῃσιν, ἅμα πρόσσω καὶ ὀπίσσω
λεύσσει, ὅπως ὄχ' ἄριστα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἐχάρησαν Ἀχαιοί τε Τρῶές τε
ἐλπόμενοι παύσασθαι ὀιζυροῦ πολέμοιο.
καί ῥ' ἵππους μὲν ἔρυξαν ἐπὶ στίχας, ἐκ δ' ἔβαν αὐτοί,
τεύχεά τ' ἐξεδύοντο, τὰ μὲν κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ
πλησίον ἀλλήλων, ὀλίγη δ' ἦν ἀμφὶς ἄρουρα.
Ἕκτωρ δὲ προτὶ ἄστυ δύω κήρυκας ἔπεμπε
καρπαλίμως ἄρνας τε φέρειν Πρίαμόν τε καλέσσαι.
αὐτὰρ ὁ Ταλθύβιον προΐει κρείων Ἀγαμέμνων
νῆας ἔπι γλαφυρὰς ἰέναι, ἠδ' ἄρν' ἐκέλευεν

männlicher Gott ist; für die γαῖα μέλαινα ein schwarzes und zwar ein weibliches, da sie eine weibliche Gottheit ist. So erhält Athene eine Kuh (K 292, Λ 729), der Flussgott Alpheios und Poseidon einen Stier (Λ 728).

105. Πριάμοιο βίην, den Herrscher Priamos, zu B 387.

106. αὐτός: der Dichter denkt nicht mehr an die Umschreibung mit βίη und fährt fort, als ob er oben Πρίαμον gesagt hätte, vgl. ἱερὸν μένος Ἀλκινόοιο αὐτὸς ἰών ν 20; ἐλθὼν ἐκάκωσε βίη Ἡρακληείη Λ 690; ferner E 638, η 167, π 476, σ 35. ὑπερφίαλοι = ὑβρισταί. Paraphr. ὑπερήφανοι.

107. Διὸς ὅρκια, da Zeus der Wächter der Eidschwüre und Verträge ist (Ζεὺς ὅρκιος bei Pausanias V, 24, 9) und die Vertragsbrüchigen straft, vgl. 380, Δ 166.

108. ἠερέθονται flattern, schweben, d. h. sind unbeständig. Schol. ἀβέβαιοί εἰσι καὶ ἄστατοι.

109. οἷς, Masculinum. ὁ γέρων, generischer Artikel. πρόσσω καὶ ὀπίσσω zu A 343.

110. ὅπως wie, nicht dass. μετ' ἀμφοτέροισι = ἐν ἀμφοτέροισι auf beiden Seiten, für beide Parteien. μετά für ἐν wie Λ 64 μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν, ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι u. o. μετ' ἀμφοτέροισι auch noch Γ 85, Δ 16, 38, 83.

112. παύσασθαι. Der Aorist bezeichnet die Gewissheit, mit welcher das Eintreten einer Handlung erwartet wird, vgl. 98, 366. Gewöhnlich schreibt man hier παύσεσθαι, aber ἔλπομαι erfordert nicht nothwendig den Infinitiv Futuri und zudem ist der Aorist viel bezeichnender „sie hofften, dass sie jetzt beim Ende des Kriegs angelangt seien", nicht dass sie den Krieg beendigen werden (in der Zukunft), denn das muss unter allen Umständen einmal geschehen. Vgl. Anhang.

113. ἐπὶ στίχας, zu Reihen, d. h. so, dass sie Reihen bildeten, reihenweise, wie B 687, Σ 602. ἐκ (ἐξ ἵππων) stiegen aus den Streitwagen.

115. ἀλλήλων auf τεύχεα, nicht auf Ἀχαιοί und Τρῶες zu beziehen. ἀμφίς zu beiden Seiten der Rüstungen, d. h. dieselben lagen dicht beieinander. Anders der Scholiast „ἡ διακεχωρισμένη γῆ μεταξὺ Τρώων καὶ Ἑλλήνων.

116. δύω κήρυκας, weil sie zwei Lämmer zu bringen hatten.

118. Ταλθύβιον, der Hauptherold des Agamemnon Δ 192, H 276, T 196, 250, 267, Ψ 897. Nur A 320 wird neben ihm Eurybates verwendet, während der I 170 genannte Eurybates der Herold des Odysseus gewesen zu sein scheint.

οἰσέμεναι· ὁ δ' ἄρ' οὐκ ἀπίθησ' Ἀγαμέμνονι δίῳ.
Ἶρις δ' αὖθ' Ἑλένῃ λευκωλένῳ ἄγγελος ἦλθεν,
εἰδομένη γαλόῳ, Ἀντηνορίδαο δάμαρτι,
τὴν Ἀντηνορίδης εἶχε κρείων Ἑλικάων,
Λαοδίκην, Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην.
τὴν δ' εὗρ' ἐν μεγάρῳ· ἡ δὲ μέγαν ἱστὸν ὕφαινε
δίπλακα πορφυρέην, πολέας δ' ἐνέπασσεν ἀέθλους
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
οὓς ἕθεν εἵνεκ' ἔπασχον ὑπ' Ἄρηος παλαμάων.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
„δεῦρ' ἴθι νύμφα φίλη, ἵνα θέσκελα ἔργα ἴδηαι
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
οἳ πρὶν ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον πολύδακρυν ἄρηα
ἐν πεδίῳ, ὀλοοῖο λιλαιόμενοι πολέμοιο,
οἳ δὴ νῦν ἕαται σιγῇ (πόλεμος δὲ πέπαυται)
ἀσπίσι κεκλιμένοι, παρὰ δ' ἔγχεα μακρὰ πέπηγεν.

120. οἰσέμεναι, Futurum, nicht Aorist, da von den epischen Aoristformen ἄξετε οἴσετε, βήσεο, δύσεο kein Infinitiv im Gebrauch ist.

121—244. Helene, von Iris gerufen, kommt auf die Mauer und wird von Priamos um die Namen der vorzüglichsten Achaiischen Helden befragt.

121. λευκωλένῳ zu A 55. Iris bringt sonst in der Regel nur Botschaften, die sich auf den Krieg beziehen. Sie handelt hier im eigenen Auftrage, wie Ψ 198.

122. γαλόῳ ihrer Schwägerin, der Schwester ihres Gatten Paris.

123. εἶχε zur Frau hatte, wie Λ 740, N 173, 697, Ο 336, Φ 88, vgl. Z 398.

124. Λαοδίκην. hier und Z 252 die schönste der Töchter des Priamos genannt, dagegen N 365 Kassandra; vgl. zu B 850. Der Accusativ hat sich nach dem näher stehenden εἶχε gerichtet, während man den Dativ erwartete.

126. δίπλακα, ein Oberkleid von doppelter Breite, so dass man es doppelt zusammengelegt umwerfen konnte. ἐνέπασσεν wob hinein. ἀέθλους Mühsale, concret. Der Paraphr. πολέμων πόνους.

128. οὓς ἕθεν, nicht οὓς ἑθεν, da das Pronomen hier reflexiv ist, also orthotoniert werden muss. ὑπὸ παλαμάων unter den Fäusten des Kriegsgottes. d. h. durch die Schläge, die Unfälle des Krieges.

130. δεῦρο, imperativisch, komme herbei, mit hinzugefügtem ἴθι (vgl. βάσκ' ἴθι) wie 390, Η 75, N 235; ohne dabeistehenden Imperativ P 685, Ψ 485, 581, θ 145, ι 517, λ 561, ebenso wird der Plural δεῦτε gebraucht N 481, Ξ 128, X 450, β 410, θ 133. νύμφα (Nom. νύμφη) junge Frau, wie δ 743, λ 447, Σ 492. θέσκελα mira.

131 = 127, 251.

132. οἳ φέρον. der Relativsatz ist Subject zu ἕαται, wovor das dessen Stelle vertretende Demonstrativ οἳ der grösseren Deutlichkeit halber steht, wie Z 421. ἐπ' ἀλλήλοισι φέρον ἄρηα, nicht gleich bellum sibi inferebant, denn das bellum inferre ist nur ein einmaliges und wird nur vom Angreifer gebraucht, sondern „die sich früher (fortwährend) gegenseitig bekämpften.“ πολύδακρυν heisst der Kampf wegen seiner Folgen; vgl. πόλεμος δακρυόεις, μάχη δακρυόεσσα.

134. ἕαται sind unthätig, mit σιγῇ verbunden „halten Ruhe“, denn erst 326 setzen sie sich. πόλεμος δὲ πέπαυται, parenthetisch, vgl. B 334, E 581, K 256, 375, β 39, δ 468, σ 358. Der Grund hier in Form eines Gegensatzes, wie K 256, δ 468, was die Alten durch ein kurzes ὁ δὲ ἀντὶ τοῦ γάρ zu bezeichnen pflegten.

135. κεκλιμένοι an die Schilde gelehnt, die auf der Erde standen und den Kriegern bis an die Brust

αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηΐφιλος Μενέλαος
μακρῇς ἐγχείῃσι μαχήσονται περὶ σεῖο·
τῷ δέ κε νικήσαντι φίλη κεκλήσῃ ἄκοιτις."
 ὣς εἰποῦσα θεὰ γλυκὺν ἵμερον ἔμβαλε θυμῷ
ἀνδρός τε προτέροιο καὶ ἄστεος ἠδὲ τοκήων.
αὐτίκα δ' ἀργεννῇσι καλυψαμένη ὀθόνῃσιν
ὡρμᾶτ' ἐκ θαλάμοιο, τέρεν κατὰ δάκρυ χέουσα,
οὐκ οἴη, ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δύ' ἕποντο,
Αἴθρη, Πιτθῆος θυγάτηρ, Κλυμένη τε βοῶπις.
αἶψα δ' ἔπειθ' ἵκανον ὅθι Σκαιαὶ πύλαι ἦσαν.

reichten. Vgl. Λ 371, Φ 549, Χ 3, ζ 307, ρ 97, 340. πέπηγεν stecken in der Erde, mit der eisernen Spitze, die sich am unteren Ende des Schaftes befand, K 153.

136, 37 = 253, 54.

138. κε gehört zu κεκλήσῃ, vgl. zu A 139. Ueber die contrahierte Form κεκλήσῃ vgl. Einl. § 9. καλεῖσθαι heissen, schliesst den Begriff des Seins in sich; ebenso A 293, Δ 61, Ε 342, Ξ 210. 268, ζ 244, η 313. φίλη, stehendes Beiwort namentlich bei Wörtern, die ein Verwandtschaftsverhältniss bezeichnen, wie τοκῆες, πατήρ, μήτηρ, παῖς, τέκος, τέκνον, κασίγνητος, ἀνήρ, ἄλοχος, ἑκυρός, ferner bei ξεῖνος, ἑταῖρος, τρόφος, οἰκῆες, dann bei Wörtern, die einen Theil des menschlichen Körpers bezeichnen κεφαλή, χείρ, βλέφαρα, γυῖα, γούνατα, auch ἦτορ, κῆρ.

140. προτέροιο wie 163. 429. Helene ist nicht mehr die Gattin des Menelaos, sondern des Paris; daher nennt sie Priamos ihren Schwiegervater (Γ 172, Ω 770), Hektor ihren Schwager (Ζ 344, 355, Ω 762, 769), Hekabe ihre Schwiegermutter (Ω 770) und sagt von Agamemnon Γ 180 δαὴρ αὖτ' ἐμὸς ἔσκε. ἄστεος Vaterstadt, dafür sonst πόλις. τοκήων, Leda und Tyndareos, obwohl sie eigentlich Διὸς ἐκγεγαυῖα (199, 418) ist.

141. καλυψαμένη ὀθόνῃσιν, nach Sitte der Orientalinen, welche vor Männern immer verschleiert erschienen. Der Schleier heisst auch καλύπτρη und κρήδεμνον.

142. θάλαμος, die Frauenwohnung im rückwärtigen Theile des Hauses.

143 = α 331, σ 207. Fürstliche Frauen erscheinen in der Regel in Begleitung zweier Dienerinnen, vgl. Χ 450, 461. Helene erscheint δ 123 mit drei Dienerinnen, Andromache hingegen geht auf den Thurm (Ζ 389, 399) nur von einer Dienerin gefolgt, die den kleinen Astyanax trägt. An anderen Stellen wird die Begleitung nicht erwähnt.

144. Aithre, Tochter des Pittheus, des Königs von Troizen, und Mutter des Theseus. Als die Dioskuren die von Theseus entführte Helene aus Athen zurückholten, sollen sie die Aithre mitgenommen haben, welche sodann die Helene nach Troia begleitete. Die Alexandriner verwarfen diesen Vers, weil nach ihrer Berechnung Aithre gar nicht mehr am Leben sein konnte und weil ἀμφίπολοι nur von jugendlichen Dienerinen (vgl. α 191) gebraucht werde und weil es unwahrscheinlich sei, dass Menelaos eine so nahe Verwandte (Pelops war Grossvater der Aithre und des Menelaos) zur Dienerin herabgewürdigt hätte. Andere nahmen Homonymie an, also eine andere Aithre, die Tochter eines anderen Pittheus. Die Sage hält sich aber nicht immer strenge an die Chronologie, und wenn die Enkel des Pelops Agamemnon und Menelaos in der Ilias als Männer in ihren besten Jahren geschildert werden, so kann auch Aithre, die Enkelin desselben Pelops, noch nicht so hochbetagt gewesen sein. βοῶπις, beständiges Beiwort der Here (zu A 551); Η 18 der Philomedusa, Σ 40 der Halie, einer Nereide.

145. Σκαιαὶ πύλαι, das gegen die Ebene zu gelegene Thor, wohl dasselbe, welches dreimal πύλαι Δαρδάνιοι genannt wird, Ε 789, Χ 194, 413.

οἱ δ' ἀμφὶ Πρίαμον καὶ Πάνθοον ἠδὲ Θυμοίτην
Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἱκετάονά τ', ὄζον Ἄρηος,
Οὐκαλέγων τε καὶ Ἀντήνωρ, πεπνυμένω ἄμφω,
εἵατο δημογέροντες ἐπὶ Σκαιῇσι πύλῃσι,
γήραϊ δὴ πολέμοιο πεπαυμένοι, ἀλλ' ἀγορηταὶ
ἐσθλοί, τεττίγεσσιν ἐοικότες, οἵ τε καθ' ὕλην
δενδρέῳ ἐφεζόμενοι ὄπα λειριόεσσαν ἱεῖσι.
τοῖοι ἄρα Τρώων ἡγήτορες ἧντ' ἐπὶ πύργῳ.
οἱ δ' ὡς οὖν εἴδονθ' Ἑλένην ἐπὶ πύργον ἰοῦσαν,
ἦκα πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον·
„οὐ νέμεσις Τρῶας καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιοὺς

146. οἱ δ' ἀμφὶ Πρίαμον, Priamos und seine Umgebung, nicht eine blose Umschreibung für Πρίαμος, wie in der späteren Graecität. Vgl. B 445. Die folgenden Eigennamen könnten ebensogut alle im Nominativ stehen, als die beiden zuletzt genannten, von denen Antenor der bedeutendste ist. Πάνθοον, der Vater des Polydamas, Euphorbos und Hyperenor Ο 522, Ρ 9 ff. Θυμοίτην, nur hier erwähnt.

147 = Υ 238. Die drei genannten sind Brüder des Priamos: Lampos, Vater des Dolops Ο 526; Klytios, Vater des Kaletor Ο 419; Hiketaon, Vater des Melanippos Ο 546, 576.

148. Οὐκαλέγων, nur hier erwähnt. Ἀντήνωρ, unter den Troianischen Geronten der angesehenste und in der Ilias häufig erwähnt. Nicht weniger als eilf Söhne von ihm kämpfen im Heere der Troer: Agenor Λ 59, Φ 579; Akamas Β 823, Λ 60, Μ 100; Archelochos Β 823, Μ 100, Ξ 464; Demoleon Υ 395; Helikaon Γ 123; Iphidamas Λ 221; Koon Λ 248; Laodamas Λ 516; Laodokos Δ 87; Pedaios Ε 69; Polybos Λ 59, von denen sieben getödtet werden.

149. δημογέροντες, die Landesfürsten, wie auch Ilos, der Gründer von Ilios, Λ 372 genannt wird. ἐπὶ Σκαιῇσι πύλῃσι, auf dem über dem Thore befindlichen Thurme (Γ 153, Ζ 386), von wo aus die in der Stadt zurückgebliebenen Frauen und Greise dem Kampf in der Ebene zuzuschauen pflegten.

150. γήραϊ, Paraphr. διὰ τὸ γῆρας.

151. Das Zirpen der Cicade hielten die Alten für besonders schön. Das Männchen derselben sitzt in den heissesten Sommertagen auf den Bäumen und bringt durch das Reiben seiner Flügel einen schrillenden Ton hervor. Hesiod Op. 582 ἠχέτα τέττιξ δενδρέῳ ἐφεζόμενος λιγυρὴν καταχεύετ' ἀοιδὴν πυκνὸν ὑπὸ πτερύγων. Scut. Herc. 393 ἠχέτα τέττιξ ὄζῳ ἐφεζόμενος θέρος ἀνθρώποισιν ἀείδειν ἄρχεται. Pseudoanakreon 32 μακαρίζομέν σε, τέττιξ, ὅτε δενδρέων ἐπ' ἄκρων ὀλίγην δρόσον πεπωκὼς βασιλεὺς ὅπως ἀείδεις. Ebendaselbst φιλέουσι μέν σε μοῦσαι, φιλέει δὲ Φοῖβος αὐτός, λιγυρὴν δ' ἔδωκεν οἴμην.

152. δενδρέῳ, ein Trochäus, Einl. § 31. λειριόεσσαν, mit Uebertragung der reinen, weissen Farbe der Lilien auf die helle, klare Stimme der Cicaden. So auch der Scholiast ἀπὸ τῶν ὁρωμένων ἐπὶ τὰ ἀκουόμενα. ἱεῖσι Einl. § 14.

153. τοῖοι, nicht Attribut zu ἡγήτορες.

155. ἦκα leise, Schol. ἡσύχως· αἰσχύνην γὰρ αὐτοῖς ὁ λόγος ἔφερε, παρ' ὥραν κάλλος γυναικὸς θαυμάζουσιν.

156. Das grösste Lob, welches der Dichter der Schönheit der Helene spenden konnte, ist das aus dem Munde der besonnenen Greise, vgl. Lessing Laokoon XXI. οὐ νέμεσις (ἐστι) wie Ξ 80, α 350, υ 330. Diese Wendung muss der Dichter gebrauchen, da νεμεσίζομαι (verdenken, verargen) kein Passiv bilden kann, vgl. Η 409, wo φειδὼ γίγνεται als Passiv von φείδομαι gebraucht wird.

τοιῇδ' ἀμφὶ γυναικὶ πολὺν χρόνον ἄλγεα πάσχειν·
αἰνῶς ἀθανάτῃσι θεῇς εἰς ὦπα ἔοικεν.
ἀλλὰ καὶ ὥς, τοίη περ ἐοῦσ', ἐν νηυσὶ νεέσθω,
μηδ' ἡμῖν τεκέεσσί τ' ὀπίσσω πῆμα λίποιτο."
ὣς ἄρ' ἔφαν, Πρίαμος δ' Ἑλένην ἐκαλέσσατο φωνῇ·
„δεῦρο πάροιθ' ἐλθοῦσα φίλον τέκος ἵζευ ἐμεῖο,
ὄφρα ἴδῃ πρότερόν τε πόσιν πηούς τε φίλους τε·
οὔ τί μοι αἰτίη ἐσσί, θεοί νύ μοι αἴτιοί εἰσιν,
οἵ μοι ἐφώρμησαν πόλεμον πολύδακρυν Ἀχαιῶν·
ὥς μοι καὶ τόνδ' ἄνδρα πελώριον ἐξονομήνῃς,
ὅς τις ὅδ' ἐστὶν Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἠύς τε μέγας τε.
ἤ τοι μὲν κεφαλῇ καὶ μείζονες ἄλλοι ἔασι·
καλὸν δ' οὕτω ἐγὼν οὔ πω ἴδον ὀφθαλμοῖσιν,
οὐδ' οὕτω γεραρόν· βασιλῆι γὰρ ἀνδρὶ ἔοικε."
τὸν δ' Ἑλένη μύθοισιν ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν·
„αἰδοῖός τέ μοί ἐσσι φίλε ἑκυρὲ δεινός τε·

157. ἀμφὶ um, wegen, wie H 408, I 547, 548, M 421, Π 647, Ψ 88, Ω 108, besonders bei Verben des Streitens, Kämpfens, vgl. Γ 70, 91, Λ 672, N 382, Π 565.

158. αἰνῶς, wie unser „ungeheuer, schrecklich, furchtbar" zur Verstärkung gebraucht. Bei ἔοικα noch K 547, α 208; sonst meist bei Verben der Affecte δείδω, χώομαι, ἥδομαι, ἵεμαι, ρ 24 bei einem Adjectiv, γ 136 bei einem Adverbium. εἰς ὦπα ins Angesicht hinein, von Angesicht. Schöne Frauen auch sonst noch mit Göttinnen verglichen, besonders mit Artemis und Aphrodite, vgl. Θ 305, Λ 638, Τ 282, 286, δ 14, 122, ζ 16, ρ 37, τ 54.

160. μηδ', Anhang. ὀπίσσω für später. πῆμα, Prädicat „zum Leid."

161. ἔφᾰν = ἔφασαν, welches bei Homer nur viermal vorkommt (φάσαν siebenmal), mit kurzer Endsilbe, wie ἔβαν, ἔσταν, ἔκταν, ἔτλαν, ἔδυν, ἔφυν, μέθιεν, πρόπιθεν. ἐκαλέσσατο rief zu sich. φωνῇ, wie sonst φωνήσας.

162. Verbinde δεῦρο ἐλθοῦσα ἵζευ πάροιθεν ἐμεῖο.

163. ἴδῃ, nicht ἴδῃς, da Homer von diesem Verbum mit Vorliebe die medialen Formen gebraucht, vgl. A 203, Δ 205, N 449, O 32, λ 94, ο 76, 432. So gebraucht Homer 19 mal ἰδεῖν oder ἰδέειν, 38 mal ἰδέσθαι, ἴδῃς gar nicht, sondern nur ἴδῃ oder ἴδηαι, öfter ἴδηται, ἴδησθε, ἴδοιτο als ἴδῃ, ἴδητε, ἴδοι, ἴδωμαι häufiger als ἴδω und ἴδωμι, aber im Particip nur ἰδών. Auch von ὁράω sind die medialen Formen im Gebrauch: ὁρᾶτο A 56, 198; ὁρᾶσθαι Γ 306, λ 156; ὁράασθαι π 107, σ 4, υ 317; ὁρᾶται Ω 291; ὁρῶμαι N 99, O 286, Υ 344; ὁρώμενος N 4, ε 439; ὁρῶντο Υ 45, X 166, ο 462.

164. Ein Beweis der Güte des Priamos, welche auch Helene Ω 770 anerkennt, während sie von ihrer Schwiegermutter und den Schwägern und Schwägerinen, mit Ausnahme des Hektor, öfters Schmähungen und Vorwürfe zu hören bekam. νυ wohl, glaube ich, zur Milderung der Aussage.

165. πολύδακρυν wie 132.

166. Der durch ὥς μοι eingeleitete Satz hängt von ἵζευ πάροιθ' ἐμεῖο ab. ἐξονομήνῃς mit Namen nennest.

167. ὅς τις Prädicat. ἠύς τε μέγας τε wie B 653.

168. κεφαλῇ μείζονες grösser an Haupt, d. h. sie überragen ihn an Grösse, wie 193 μείων κεφαλῇ. καὶ sogar, noch, zu μείζονες. Grösse ist erstes Erforderniss zur Mannesschönheit.

170. γεραρόν stattlich, würdevoll. βασιλῆι ἀνδρί zu B 174.

ὡς ὄφελεν. θάνατός μοι ἁδεῖν κακός, ὁππότε δεῦρο
υἱέϊ σῷ ἑπόμην θάλαμον γνωτούς τε λιποῦσα
παῖδά τε τηλυγέτην καὶ ὁμηλικίην ἐρατεινήν.
ἀλλὰ τά γ' οὐκ ἐγένοντο· τὸ καὶ κλαίουσα τέτηκα.
τοῦτο δέ τοι ἐρέω, ὅ μ' ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλᾷς·
οὗτός γ' Ἀτρείδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
ἀμφότερον, βασιλεύς τ' ἀγαθὸς κρατερός τ' αἰχμητής·
δαὴρ αὖτ' ἐμὸς ἔσκε κυνώπιδος, εἴ ποτ' ἔην γε."
ὣς φάτο, τὸν δ' ὁ γέρων ἠγάσσατο φώνησέν τε·
„ὦ μάκαρ Ἀτρείδη, μοιρηγενές, ὀλβιόδαιμον,
ἦ ῥά νύ τοι πολλοὶ δεδμήατο κοῦροι Ἀχαιῶν.
ἤδη καὶ Φρυγίην εἰσήλυθον ἀμπελόεσσαν,
ἔνθα ἴδον πλείστους Φρύγας ἀνέρας, αἰολοπώλους,
λαοὺς Ὀτρῆος καὶ Μυγδόνος ἀντιθέοιο,
οἵ ῥα τότ' ἐστρατόωντο παρ' ὄχθας Σαγγαρίοιο·
καὶ γὰρ ἐγὼν ἐπίκουρος ἐὼν μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην

172. αἰδοῖος = αἰδοῦς ἄξιος. φίλε mit verlängerter Endsilbe vor ἑκυρέ Einl. § 26. ἑκυρέ mit verlängerter Endsilbe vor δεινός Einl. § 23. δεινός ehrfurchtgebietend.

173. ὡς. wie αἴθ' A 415. κακός da der Tod überhaupt etwas schlimmes ist, vgl. νοῦσον κακήν A 10. Der Sinn ist „hätte ich mich doch lieber selbst getödtet."

174. θάλαμον Frauengemach, wie 142. γνωτούς Verwandte.

175. παῖδα Hermione δ 14. τηλυγέτην, wahrscheinlich „in zartem Alter stehend." ὁμηλικίην concret = ὁμήλικας.

176. τό, Accusativ der Beziehung „deshalb, darum", wie H 239, M 9, P 404, T 213, Ψ 547, θ 332. κλαίουσα τέτηκα zerfliesse in Thränen.

177. ἀνείρεαι ἠδὲ μεταλλᾷς fragst und ausforschest, mit zwei Accusativen, wie η 243, ο 402, τ 171; α 231, ο 390; vgl. A 550, ω 478.

179. ἀμφότερον, Accus. der Beziehung „in beider Hinsicht", wie Δ 60, 145, H 418, N 166, Σ 365, ξ 504, ο 78. ἀγαθός trefflich.

180. εἴ ποτ' ἔην γε, wenn er es je war, sagt Helene in schmerzlicher Erinnerung an die glückliche Vergangenheit.

181. ἠγάσσατο wurde von Bewunderung erfüllt.

182. μοιρηγενές zum Glücke geborener, ὀλβιόδαιμον gottbeglückter, insofern Agamemnon ein so mächtiger König ist. In diesem Verse hat jedes Wort um eine Silbe mehr als das vorhergehende.

183. δεδμήατο, waren unterworfen, wie ich jetzt sehe, statt des Perfects, welches man erwartet, weil der Zustand des unterworfenseins ein noch fortdauernder ist.

184. ἤδη καί schon einmal, wie 205 (der Paraphr. πάλαι, Schol. ποτέ). Φρυγίην, ein von Troia unabhängiges Reich im Osten, das sogenannte Grossphrygien. Noch weiter östlich am Thermodon dachte man sich die Amazonen. ἀμπελόεσσαν: Schol. τοὺς περὶ Ἀπάμειαν τόπους λέγει· οὗτοι γὰρ πολυάμπελοι ἦσαν. τῆς λοιπῆς Φρυγίας μόνον σιτοφόρου οὔσης.

185. ἀνέρας ist mit Φρύγας zu verbinden. αἰολοπώλους, wie ταχύπωλος, mit hurtigen Rossen.

186. λαούς zu A 10. Μυγδόνος Anhang.

187. ἐστρατόωντο castra habebant. Der Sangarios, nach dem Halys der bedeutendste Fluss Kleinasiens, entspringt in Galatien und mündet in Bithynien westlich von Herakleia in den Pontos.

188. μετὰ τοῖσιν ἐλέχθην wurde unter diese gezählt, wie ι 335 πέμπτος μετὰ τοῖσιν ἐλέγμην (wozu die Variante ἐλέχθην).

ἤματι τῷ, ὅτε τ' ἦλθον Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι·
ἀλλ' οὐδ' οἳ τόσοι ἦσαν ὅσοι ἑλίκωπες Ἀχαιοί."
δεύτερον αὖτ' Ὀδυσῆα ἰδὼν ἐρέειν' ὁ γεραιός·
„εἴπ' ἄγε μοι καὶ τόνδε φίλον τέκος, ὅς τις ὅδ' ἐστί·
μείων μὲν κεφαλῇ Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο,
εὐρύτερος δ' ὤμοισιν ἰδὲ στέρνοισιν ἰδέσθαι.
τεύχεα μέν οἱ κεῖται ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
αὐτὸς δὲ κτίλος ὣς ἐπιπωλεῖται στίχας ἀνδρῶν·
ἀρνειῷ μιν ἐγώ γε ἐίσκω πηγεσιμάλλῳ,
ὅς τ' οἰῶν μέγα πῶυ διέρχεται ἀργεννάων."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειθ' Ἑλένη Διὸς ἐκγεγαυῖα·
„οὗτος δ' αὖ Λαερτιάδης, πολύμητις Ὀδυσσεύς,
ὃς τράφη ἐν δήμῳ Ἰθάκης κραναῆς περ ἐούσης,
εἰδὼς παντοίους τε δόλους καὶ μήδεα πυκνά."
τὴν δ' αὖτ' Ἀντήνωρ πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα·
„ὦ γύναι, ἦ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτὲς ἔειπες·
ἤδη γὰρ καὶ δεῦρό ποτ' ἤλυθε δῖος Ὀδυσσεὺς
σεῦ ἕνεκ' ἀγγελίης σὺν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
τοὺς δ' ἐγὼ ἐξείνισσα καὶ ἐν μεγάροισι φίλησα,

189. ἀντιάνειραι: Schol. αἱ ἴσαι καὶ ἐναντίαι ταῖς ἀνδράσιν. Ein von ἀνήρ gebildetes Femininum, wie δμήτειρα, δότειρα, σώτειρα, δρήστειρα, ὀλέτειρα von den entsprechenden Formen des Masculinums auf τηρ; so auch κυδιάνειρα und Ἰάνειρα Σ 47.

190. ἑλίκωπες zu A 98.

192. τόνδε, das aus dem Nebensatz anticipierte Subject ist in demselben noch einmal wiederholt.

194. ἰδέσθαι zum Anschauen, d. h. von Ansehen, wie ι 217, θ 20, σ 195, ω 369, 374. Die beiden Dative gehören zum Comparativ, wie 168, 193.

196. κτίλος ὣς (wie Θ 94 κακὸς ὣς), wie ein Schafbock, vgl. N 492. ἐπιπωλεῖται geht an den Reihen hin, mustert sie, von ἐπὶ und πωλοῦμαι, dem Frequentativum von πέλομαι.

197. πηγεσιμάλλῳ von πήγνυμι und μαλλός, dichtwollig; vgl. die Composita τανυσίπτερος, ἑλκεσίπεπλος, ταμεσίχροος, ἀερσίποδες, Ἀρκεσίλαος und die Nominalcomposita τειχεσιπλήτης, ἐγχεσίμωρος, ἐντεσιουργός.

198. ὅς τε der da. ἀργεννάων schimmernd, glänzend weiss, wie 141.

201. δήμῳ im Lande. κραναῆς = τρηχείης, wie ι 27.

202. παντοίους aller Art, alle möglichen.

204. ἦ μάλα gewiss, wie E 278, 422, Z 255, 518, Λ 441, Σ 12, Φ 55, β 325, ψ 149.

205. ἤδη καὶ wie 184. Odysseus, als der gewandteste unter den Achaiern, wurde sammt dem dabei zumeist betheiligten Menelaos zu der Botschaft verwendet, die Auslieferung der Helene und der geraubten Schätze zu fordern. Dies geschah wahrscheinlich zu Anfang des Krieges, aber schon zur Zeit, wo die Achaier vor Ilios gelandet waren. Den Erfolg dieser Gesandtschaft verhinderte der von Paris mit Gold bestochene Antimachos, der sogar dazu rieth, die Abgesandten zu tödten, Λ 123 und 139 ff.

206. ἀγγελίης = ἄγγελος, als Abgesandter, wie Δ 384, Λ 140, N 252, O 640. So hatte schon Aristarch erklärt, aber noch immer findet man in den meisten erklärenden Ausgaben die irrige Ansicht verfochten, dass ἀγγελίης der Genetiv von ἀγγελίη sei. Der Paraphrast übersetzt richtig σὴν χάριν πρεσβευτής.

207. ἐξείνισσα nahm gastlich auf, ἐφίλησα bewirthete.

ἀμφοτέρων δὲ φυὴν ἐδάην καὶ μήδεα πυκνά.
ἀλλ' ὅτε δὴ Τρώεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
στάντων μὲν Μενέλαος ὑπείρεχεν εὐρέας ὤμους,
ἄμφω δ' ἑζομένω γεραρώτερος ἦεν Ὀδυσσεύς·
ἀλλ' ὅτε δὴ μύθους καὶ μήδεα πᾶσιν ὕφαινον,
ἦ τοι μὲν Μενέλαος ἐπιτροχάδην ἀγόρευε
παῦρα μέν, ἀλλὰ μάλα λιγέως, ἐπεὶ οὐ πολύμυθος
οὐδ' ἀφαμαρτοεπής, εἰ καὶ γένει ὕστερος ἦεν.
ἀλλ' ὅτε δὴ πολύμητις ἀναΐξειεν Ὀδυσσεύς,
στάσκεν, ὑπαὶ δὲ ἴδεσκε κατὰ χθονὸς ὄμματα πήξας,
σκῆπτρον δ' οὔτ' ὀπίσω οὔτε προπρηνὲς ἐνώμα,
ἀλλ' ἀστεμφὲς ἔχεσκεν, αἴδρεϊ φωτὶ ἐοικώς·
φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὔτως·

208. ἐδάην lernte kennen. φυήν 210, 11, μήδεα 212 ff. näher bestimmt.

209. ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν wie K 180, sich unter die versammelten Troer gesellt hatten, da über die Forderung der Abgesandten in der Volksversammlung verhandelt wurde.

210. στάντων als Redner, ἑζομένω als Zuhörer. Der Genetiv στάντων ist kein absoluter mit fehlendem Subject, da ein solcher bei Homer nicht vorkommt, sondern entweder partitiv aufzufassen „unter ihnen, wenn sie standen“ oder von dem einen Comparativbegriff enthaltenden ὑπερέχω regiert. εὐρέας ὤμους ist Beziehungsaccusativ wie 227. Der Paraphrast ἱσταμένων μὲν ὀρθῶν ὁ Μενέλαος μακρότερος ἦν τοὺς πλατεῖς ὤμους.

211. ἄμφω δ' ἑζομένω, ein Anakoluth, nicht der sogenannte Nominativ absolutus. zu B 353. Andere finden darin die bekannte, nur hier und K 224 nicht vollständig durchgeführte Construction, wo dem Ganzen zwei Theilbegriffe in demselben Casus mit μέν und δέ appositiv hinzugefügt werden, anstatt dass das Ganze im Genetiv steht, vgl. E 27, H 8. 306, M 400, N 584, O 416. Π 317, η 129, ϑ 361, σ 95, τ 230, ω 483.

212. ὕφαινον webten, vorbrachten, von den einzelnen, gleichsam wie die Fäden eines Gewebes aneinandergereihten Worten und Gedanken, vgl. die deutschen Ausdrücke „ein Gewebe von Trug, ein Hirngespinnst, Ränke spinnen oder schmieden.“ Sonst wird ὑφαίνω in übertragener Bedeutung nur mit zwei Objecten verbunden, mit δόλον(ους) und μῆτιν und bezeichnet „etwas geschickt oder fein zusammensetzen, gleichsam wie ein kunstvolles Gewebe aneinanderfügen.“ πᾶσιν d. h. vor dem ganzen versammelten Volke.

213. ἐπιτροχάδην, eigentlich darüber hinweglaufend, d. h. entweder geläufig oder hastig, nicht συντόμως, wie der Paraphrast übersetzt, denn das bezeichnet das folgende παῦρα.

214. λιγέως mit klangvoller Stimme, wie B 246.

215. ἀφαμαρτοεπής verfehltes redend, vgl. N 824, λ 511. Menelaos redete nichts, was nicht streng zur Sache gehörte und traf immer die richtigen Worte. εἰ καί auch wenn, d. h. trotzdem er jünger war als Odysseus, Anhang. γένει, von der Geburtszeit nur hier, sonst überall γενεῇ, wie B 707, Z 24, H 153, I 58, 161. Ξ 112, O 166, 182, Φ 439, τ 184.

216. ὅτε jedesmal wenn, deshalb auch der Optativ.

217. στάσκεν blieb ruhig stehen. ὑπαί, nur hier in der Bedeutung „nieder, nach unten.“ πήξας ὄμματα er hielt die Augen unverwandt zu Boden gerichtet, befestigte, heftete den Blick auf den Boden.

218. Odysseus vermied alle Gesticulationen beim Reden.

220. φαίης κε diceres, crederes, wie 392, Δ 429, O 697, P 366, γ 124; vgl. Δ 223. ζάκοτόν τινα, so eine Art von Querkopf (eigentlich sehr zornig, sehr heftig). αὔτως nur so, d. h. für weiter nichts als einen Tölpel.

ἀλλ' ὅτε δὴ ὄπα τε μεγάλην ἐκ στήθεος εἵη
καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν ἐοικότα χειμερίῃσιν,
οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆΐ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος·
οὐ τότε γ' ὧδ' Ὀδυσῆος ἀγασσάμεθ' εἶδος ἰδόντες."
τὸ τρίτον αὖτ' Αἴαντα ἰδὼν ἐρέειν' ὁ γεραιός·
„τίς τ' ἄρ' ὅδ' ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνὴρ ἠΰς τε μέγας τε,
ἔξοχος Ἀργείων κεφαλήν τε καὶ εὐρέας ὤμους;"
τὸν δ' Ἑλένη τανύπεπλος ἀμείβετο, δῖα γυναικῶν·
„οὗτος δ' Αἴας ἐστὶ πελώριος, ἕρκος Ἀχαιῶν·
Ἰδομενεὺς δ' ἑτέρωθεν ἐνὶ Κρήτεσσι θεὸς ὣς
ἕστηκ', ἀμφὶ δέ μιν Κρητῶν ἀγοὶ ἠγερέθονται.
πολλάκι μιν ξείνισσεν ἀρηΐφιλος Μενέλαος
οἴκῳ ἐν ἡμετέρῳ, ὁπότε Κρήτηθεν ἵκοιτο.
νῦν δ' ἄλλους μὲν πάντας ὁρῶ ἑλίκωπας Ἀχαιούς,
οὕς κεν ἐῢ γνοίην καί τ' οὔνομα μυθησαίμην·

221. δὴ ὄπα. Anhang; wegen des Hiatus Einl. § 25. ἐκ στήθεος εἵη (der Optativ wie 216, vgl. Anhang) seiner Brust entsandte.

222. ἔπεα, Einl. § 23. νιφάδεσσιν so dicht und zahlreich wie die Schneeflocken. Vgl. das deutsche „einen Hagel von Schimpfwörtern, es regnete Schläge."

223. οὐκ ἂν ἐρίσσειε hätte sich messen können, vgl. ϑ 125, 26.

224. τότε entspricht dem ὅτε im Vers 221. ὧδε, nicht mehr so wie früher. Ὀδυσῆος, abhängig von εἶδος, welches nicht zu ἰδόντες, sondern zu ἀγασσάμεθα gehört. „Da erstaunten wir nicht mehr so (wie 220) über das Aussehen des Odysseus beim Anblicke", weil sie jetzt von seiner Beredsamkeit so hingerissen wurden, dass sie auf seine sonderbare äussere Erscheinung ganz vergassen. Andere nehmen hier eine doppelte Recension an, was einige Wahrscheinlichkeit für sich hat, da jeder der beiden Nachsätze für sich genügt.

225. Αἴαντα, den Telamonier.

226. Welches ist in diesem Verse die Hauptcaesur? τίς τ' ἄρα wie A 8.

228. τανύπεπλος, in der Ilias noch Beiwort der Thetis, in der Odyssee der Lampetie und Ktimene, mit langem Gewande, nicht insoferne das Kleid bis auf die Erde reicht, sondern zur Bezeichnung des grossen, schlanken Wuchses der Helene, welcher ein Haupterforderniss der Schönheit ist. Anders ἑλκεσίπεπλος, welches nur Beiwort der Troerinnen ist, die Schleppkleider trugen.

229. οὗτος δ', wie 200, als Gegensatz zu οὗτός γ' 178. πελώριος, von Aias auch noch H 211, P 174. 360. ἕρκος Ἀχαιῶν wie Z 5; H 211; so heisst auch Achill A 284 μέγα ἕρκος πολέμοιο, die Brustwehr, der Schirm und Schutz der Achaier. So vergleicht Goethe im Egmont den Oranien mit einem Wall.

231. Κρητῶν ἀγοί, so heisst Idomeneus selbst Δ 265, N 221, 259, 274; Idomeneus und Meriones ἀγοὶ ἀνδρῶν N 304. Sarpedon und Glaukos ἀγοὶ Λυκίων M 346, 359, vgl. E 647, H 13, Π 490, Γ 140; ἀγὸς mithin ebensowohl von den Hauptanführern, als von den Unteranführern gebraucht.

232. πολλάκι, die Multiplicativadjective auf κις können ihr Schluss-ς abwerfen, so ὁσσάκι Φ 265, X 194, λ 585, τοσσάκι Φ 268, X 197, λ 586 (elidiert τοσσάκ'), nicht aber die Multiplicativzahlwörter, wie τετράκις, εἰνάκις, δεκάκις, εἰκοσάκις.

235. οὕς κεν ἐῢ γνοίην die ich gut (deutlich, genau) erkennen möchte, nemlich, wenn ich sie genauer betrachten wollte, da ein wirkliches Erkennen beim ersten Anblick aus der Entfernung noch nicht stattgefunden haben konnte, ausser bei so bekannten Persönlichkeiten, wie die von Helene genannten, die ja auch dem unbekannten Priamos unter der Menge

δοιὼ δ' οὐ δύναμαι ἰδέειν κοσμήτορε λαῶν,
Κάστορά θ' ἱππόδαμον καὶ πὺξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα,
αὐτοκασιγνήτω, τώ μοι μία γείνατο μήτηρ·
ἢ οὐχ ἑσπέσθην Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς,
ἢ δεύρω μὲν ἕποντο νέεσσ' ἔνι ποντοπόροισι,
νῦν αὖτ' οὐκ ἐθέλουσι μάχην καταδύμεναι ἀνδρῶν
αἴσχεα δειδιότες καὶ ὀνείδεα πόλλ', ἅ μοί ἐστιν."
ὣς φάτο, τοὺς δ' ἤδη κάτεχεν φυσίζοος αἶα
ἐν Λακεδαίμονι αὖθι, φίλῃ ἐν πατρίδι γαίῃ.
κήρυκες δ' ἀνὰ ἄστυ θεῶν φέρον ὅρκια πιστά,
ἄρνε δύω καὶ οἶνον ἐΰφρονα, καρπὸν ἀρούρης,
ἀσκῷ ἐν αἰγείῳ· φέρε δὲ κρητῆρα φαεινὸν

aufgefallen waren. Da die meisten der Achaierfürsten der Sage nach Freier der Helene waren, so waren sie ihr von daher wohlbekannt. καί τ' οὔνομα und auch den Namen, Andere καὶ τοὔνομα.

236. δοιώ, nur im Nominativ und Accusativ, auch im Plural δοιοί, δοιαί, δοιά, δοιοῖς (οἶσι), δοιούς.

237 = λ 300. πὺξ mit der Faust, d. h. im Faustkampfe.

238. μοι μία = ἡ αὐτὴ ἥ ἐμὲ ἐγείνατο, die gleiche wie mich, wie auch Τ 293. μοι könnte nur dann von γείνατο abhängig sein, wenn der Vater spräche, nicht die Schwester, wie Ε 896 ἐμοὶ (Διί) δέ σε (Ἄρῃ) γείνατο μήτηρ (Ἥρη). μήτηρ Leda.

239, 40. ἢ — ἤ sei es dass — oder, eine von der Helene ausgesprochene Vermuthung, wie Ζ 438. π 856. δεύρω, aus metrischen Rücksichten für δεῦρο (vgl. δύω, δύο, Κρονίωνος, Κρονίονος, Διώνυσος Διόνυσος): übrigens wäre letzteres metrisch nicht fehlerhaft, da auch andere Wörter, die mit der Liquida μ anlauten, den vorhergehenden kurzen Vocal verlängern, ohne dass man im Anlaute dieser Wörter ursprünglich zwei Consonanten nachweisen kann, wie μέλος, μέγαρον μέγας u. a., vgl. Β 529, Δ 516, Κ 466, Λ 378, Ξ 492, Υ 242, Ω 420, λ 373, 530.

241. μάχην καταδύμεναι, sich in die Schlacht hineinbegeben, wie das einfache δῦναι Ζ 185, Ι 604, Ξ 62, Τ 313, vgl. zu Γ 36.

242. αἴσχεα und ὀνείδεα concret; ähnliche Verbindung im Deutschen „Schimpf und Schande." ἅ μοι ἐστιν die an mir haften.

243. κάτεχεν hielt nieder, deckte, ein Euphemismus für Sterben, wie Β 699, Π 629, Σ 332, λ 301, ν 427. ο 31; so auch καταχαλύπτω Ζ 464, Ξ 114. Nach dieser Erzählung waren die Dioskuren beide gestorben, nach einer späteren Sage war der eine von ihnen unsterblich, der andere sterblich; nach dem Tode des Kastor gewährte Zeus dem Polydeukes die Bitte, dass beide Brüder zusammen einen über den anderen Tag das Leben erhielten. Später genossen sie namentlich als Schutzpatrone der Seefahrer göttliche Verehrung. λ 299—304.

244. αὖθι, dort wo sie sich befanden. In Therapnai zeigte man das Grab der Dioskuren Pindar Nem. X, 56, und dort sollen nach Pausanias III, 19, 9 auch Helene und Menelaos begraben sein.

245—309. Feierlicher Abschluss des Vertrags im Beisein des Priamos.

245. ἀνὰ ἄστυ per urbem. θεῶν des Zeus, Helios und der Gaia, unter deren Schutz der Vertrag gestellt wurde.

246. ἐΰφρονα herzstärkend, herzerquickend. Andere Epitheta des Weines, die nicht von der Farbe hergenommen sind, wie μέλας, ἐρυθρός, αἴθοψ, sind μελίφρων, μελιηδής, ἡδύς, εὐήνωρ. καρπὸν ἀρούρης, sonst nur vom Getreide.

247. Der Wein wurde, wenn man ihn mitnahm, in der Regel in ziegenlederne Schläuche gefüllt, wie ι 265,

κῆρυξ Ἰδαῖος ἠδὲ χρύσεια κύπελλα·
ὤτρυνεν δὲ γέροντα παριστάμενος ἐπέεσσιν·
„ὄρσεο Λαομεδοντιάδη, καλέουσιν ἄριστοι
Τρώων θ' ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
ἐς πεδίον καταβῆναι, ἵν' ὅρκια πιστὰ τάμητε·
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος καὶ ἀρηΐφιλος Μενέλαος
μακρῇς ἐγχείῃσι μαχήσοντ' ἀμφὶ γυναικί·
τῷ δέ κε νικήσαντι γυνὴ καὶ κτήμαθ' ἕποιτο·
οἱ δ' ἄλλοι φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ ταμόντες
ναίοιμεν Τροίην ἐριβώλακα, τοὶ δὲ νέονται
Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιΐδα καλλιγύναικα."
ὣς φάτο, ῥίγησεν δ' ὁ γέρων, ἐκέλευσε δ' ἑταίροις
ἵππους ζευγνύμεναι· τοὶ δ' ὀτραλέως ἐπίθοντο.
ἂν δ' ἄρ' ἔβη Πρίαμος, κατὰ δ' ἡνία τεῖνεν ὀπίσσω·
πὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.
τὼ δὲ διὰ Σκαιῶν πεδίονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵκοντο μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
ἐξ ἵππων ἀποβάντες ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν
ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο.
ὤρνυτο δ' αὐτίκ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
ἂν δ' Ὀδυσεὺς πολύμητις· ἀτὰρ κήρυκες ἀγαυοὶ
ὅρκια πιστὰ θεῶν σύναγον, κρητῆρι δὲ οἶνον
μίσγον, ἀτὰρ βασιλεῦσιν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν.

ζ 78. ι 196; bisweilen auch in Krüge β 290, 349, 379, ι 204. Zu Hause wurde er in grösseren Thongefässen (πίθοι) aufbewahrt β 340, ψ 305.

248. Ἰδαῖος als Molossus, Einl. § 21.

250. ὄρσεο (zu 103) neben ὄρσο Δ 204, Ε 109, Ω 88, η 342, χ 395, wie λέξεο Ι 617 neben λέξο Ω 650, κ 320. ἄριστοι die Fürsten, wie 274.

253—255 = 136—138. 256—258 = 73—75.

259. ῥίγησεν es überfiel ihn Schauder, wie Δ 148, 150.

260. Die Nebenumstände übergeht der Dichter, denn die Pferde müssen erst im Palaste des Priamos unter den Wagen gespannt und dieser zum Skaiischen Thore geführt werden, worauf Priamos vom Thurme heruntergeht und dann den Wagen besteigt.

261. ἡνία κατέτεινεν ὀπίσσω hielt die Zügel nach hinten zurück, damit der Wagen noch so lange still halte, bis Antenor aufgestiegen war.

262. πάρ adverbial, ihm zur Seite stieg Antenor auf den Wagen. βήσετο, mit blosem Accusativ, wie γ 162 ἔβαν νέας ἀμφιελίσσας. Mit Ausnahme von ἱκάνω und ἱκνέομαι werden einfache Verba der Bewegung selten mit dem blosen Accusativ ohne Praeposition verbunden: so ἔρχομαι Α 322, Χ 462, β 262, δ 477, ξ 167; εἶμι ζ 259, σ 194; νέομαι Η 335; ἄγω Ζ 88, Η 363, Ο 706. Ganz vereinzelte Fälle Γ 407, Ε 291, Κ 268, Φ 40.

263. Σκαιῶν elliptisch, zu Α 425. Ueber den Genetiv auf ῶν Einl. § 2.

264. μετά zu ihnen hin, wie das deutsche nach bei Verben der Bewegung.

265. ἐξ ἵππων vom Wagen herunter.

266 = 341.

268. ἄν neml. ὤρνυτο, machte sich auf.

269. σύναγον, die der Troer zwei Lämmer, Talthybios eines.

270. μίσγον, Andere schreiben μῖσγον; die Länge des ι ist aber weder überliefert, wie in πῖπτε, ῥῖψε, noch zu erweisen wie in ἀῖξαι, κληῖσαι. μίσγον vereinigten. Schol. οὐχ ὕδατι ἔμισγον τὸν οἶνον, ἀλλὰ τὸν τῶν

Ἀτρείδης δὲ ἐρυσσάμενος χείρεσσι μάχαιραν,
ἥ οἱ πὰρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
ἀρνῶν ἐκ κεφαλέων τάμνε τρίχας· αὐτὰρ ἔπειτα
κήρυκες Τρώων καὶ Ἀχαιῶν νεῖμαν ἀρίστοις.
τοῖσιν δ' Ἀτρείδης μεγάλ' εὔχετο χεῖρας ἀνασχών·
„Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,
ἠέλιός θ', ὃς πάντ' ἐφορᾷς καὶ πάντ' ἐπακούεις,
καὶ ποταμοὶ καὶ γαῖα, καὶ οἳ ὑπένερθε καμόντας
ἀνθρώπους τίνυσθον, ὅτις κ' ἐπίορκον ὀμόσσῃ,
ὑμεῖς μάρτυροι ἔστε, φυλάσσετε δ' ὅρκια πιστά.
εἰ μέν κεν Μενέλαον Ἀλέξανδρος καταπέφνῃ,
αὐτὸς ἔπειθ' Ἑλένην ἐχέτω καὶ κτήματα πάντα,
ἡμεῖς δ' ἐν νήεσσι νεώμεθα ποντοπόροισιν·
εἰ δέ κ' Ἀλέξανδρον κτείνῃ ξανθὸς Μενέλαος,
Τρῶας ἔπειθ' Ἑλένην καὶ κτήματα πάντ' ἀποδοῦναι,
τιμὴν δ' Ἀργείοις ἀποτινέμεν ἥν τιν' ἔοικεν,
ἥ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται.

Τρώων καὶ Ἀχαιῶν· διὸ καὶ ἐν ἄλλοις „σπονδαί τ' ἄκρητοι" (Δ 159). ὕδωρ ἔχευαν weil nur mit reinen Händen geopfert werden konnte Α 449, Ζ 266.

271. ἐρυσσάμενος, warum das Medium?

273. τάμνε τρίχας, die Kopfhaare der Opferthiere wurden abgeschnitten und ins Feuer geworfen γ 446, ξ 422; bei diesem Opfer aber wurde kein Feuer verwendet, darum werden die Haare unter die Theilnehmer ausgetheilt. Auch ist mit diesem Vertragsopfer keine Mahlzeit verbunden, wie bei anderen Opfern, wo dieselbe der Hauptzweck ist.

275. μεγάλα laut, zu Λ 450.

276 = 320, Η 202, Ω 308. Ἴδηθεν = Ἴδης. Agamemnon ruft den Landesgott an.

277. ἠέλιος Nominativ in Verbindung mit dem Vocativ, wie τ 406 γαμβρὸς ἐμὸς θύγατέρ τε. [Δ 189 φίλος ὦ Μενέλαε.] Soph. Phil. 530 ὦ φίλτατον μὲν ἦμαρ ἥδιστός τ' ἀνήρ. Xenoph. Anab. II, 5, 39 ὦ κάκιστε ἀνθρώπων Ἀριαῖε καὶ οἱ ἄλλοι. Vgl. Soph. Ai. 861; El. 1354; Phil. 867, 986. πάντ' ἐφορᾷς wie λ 109, μ 323.

278. ποταμοί die Flussgötter im allgemeinen, nicht die Troischen (Simoeis und Xanthos), da Agamemnon überhaupt drei Arten von Göttern anruft, oberirdische, irdische und unterirdische. καμόντας, ein Euphemismus für θανόντας, eigentlich „die müde geworden sind, die der Mühe erlegen sind", da das Particip des Aorist keine in ihren Wirkungen fortdauernde Handlung bezeichnet.

279. τίνυσθον, dazu ist nach Aristarch als Subject zu denken Hades und Persephone. Τ 269 ruft Agamemnon ausser dem Zeus, der Ge und dem Helios die Erinyen an, αἵ θ' ὑπὸ γαῖαν ἀνθρώπους τίνυνται ὅτις κ' ἐπίορκον ὀμόσσῃ, und es ist nicht unwahrscheinlich, dass auch an unserer Stelle ursprünglich τίνυσθε stand, mit erlaubtem Hiatus in der dritten trochäischen Caesur. ὅτις κε, collectiv, quicunque. ἐπίορκον ὀμνύναι einen Meineid schwören.

280. μάρτυροι, wie Α 338, Β 302. ἔστε, Andere μάρτυροί ἐστε.

282. ἐχέτω soll behalten. κτήματα, vgl. 70 und besonders Η 363.

283. νεώμεθα, einem Futurum nahekommend.

285. Der Accusativ cum Inf. vertritt die Stelle eines Imperativsatzes, wie Β 413 die eines Wunschsatzes. ἀποδοῦναι herausgeben, wie ἀποτινέμεν herausbezahlen.

286. τιμήν Busse, Kriegsentschädigung. ἥν τινα ἔοικεν, nemlich ἀποτίνειν.

287. μετ' ἀνθρώποισι πέληται, welche auch unter künftigen Menschen in Geltung bleiben soll.

εἰ δ' ἂν ἐμοὶ τιμὴν Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες
τίνειν οὐκ ἐθέλωσιν Ἀλεξάνδροιο πεσόντος,
αὐτὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα μαχήσομαι εἵνεκα ποινῆς
αὖθι μένων, εἵως κε τέλος πολέμοιο κιχείω."
ἦ καὶ ἀπὸ στομάχους ἀρνῶν τάμε νηλέι χαλκῷ·
καὶ τοὺς μὲν κατέθηκεν ἐπὶ χθονὸς ἀσπαίροντας,
θυμοῦ δευομένους· ἀπὸ γὰρ μένος εἵλετο χαλκός.
οἶνον δ' ἐκ κρητῆρος ἀφυσσόμενοι δεπάεσσιν
ἔκχεον, ἠδ' εὔχοντο θεοῖς αἰειγενέτῃσιν·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
„Ζεῦ κύδιστε μέγιστε, καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὁππότεροι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια πημήνειαν,
ὧδέ σφ' ἐγκέφαλος χαμάδις ῥέοι ὡς ὅδε οἶνος,
αὐτῶν καὶ τεκέων, ἄλοχοι δ' ἄλλοισι δαμεῖεν."
ὣς ἔφαν, οὐδ' ἄρα πώ σφιν ἐπεκραίαινε Κρονίων.
τοῖσι δὲ Δαρδανίδης Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπε·

289. οὐκ ἐθέλωσιν, als ein Begriff (uolent, recusabunt) deshalb im hypothetischen Satz nicht μή, vgl. zu Α 28 und ausser den dort angeführten Beispielen noch Δ 160, Ο 162, 178, Υ 139, Ω 296, τ 85. Ἀλεξάνδροιο πεσόντος. abhängig von τίμην, für den getödteten Alexandros, d. h. für den errungenen Sieg.

290. καὶ auch noch.

291. τέλος πολέμοιο κιχῆναι den Endzweck des Kriegs, d. i. die Zerstörung von Ilios, erreicht haben, nur hier wie Orpheus Argon. 103 ὄφρα τέλος θανάτοιο κίχω μετὰ γήραϊ λυγρῷ. Anders Ι 416 οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη. ρ 476 Ἀντίνοον πρὸ γάμοιο τέλος θανάτοιο κιχείη. Λ 451 φθῆ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον. In anderer Bedeutung steht πολέμοιο τέλος Π 630, Υ 101.

292. στομάχους die Gurgel. Durch die Tmesis von ἀπό wird der Begriff desselben mehr hervorgehoben, wie 294. χαλκῷ = μαχαίρᾳ 271.

294. θυμοῦ Leben. μένος Lebenskraft (Paraphr. δύναμιν).

295. ἀφυσσόμενοι, mit Aristarch und einigen Handschriften (A 2. man. C Lips. 1. man. Mosc. 1. Eton.), weil das Schöpfen ein fortdauerndes ist, bis alle die Libation dargebracht haben. δεπάεσσιν den Bechern zu, d. h. in die Becher, wie Α 471, Ι 176, γ 340, σ 418, φ 263, 272.

296. ἔκχεον aus den Bechern auf die Erde, wie Η 480 οἶνον δ' ἐκ δεπάων χαμάδις χέον und ψ 220.

297 zu Β 271.

299. ὁππότεροι, welche von beiden Parteien. ὅρκια, nicht von ὑπὲρ abhängig, über den Vertrag hinaus für das prosaische παρὰ (παρὰ νόμον, παρ' ἐλπίδα), wie ὑπὲρ αἶσαν, μόρον, μοῖραν, gegen das Geschick; denn πημαίνω wird nicht intransitiv gebraucht. sondern von πημήνειαν, welches die Bedeutung von verletzen, beschädigen hat, wie auch Γ 107 ὅρκια δηλήσηται vorkommt. ὑπερπημαίνω bezeichnet denn so viel als durch Uebertretung verletzen, vernichten. Die Handschriften haben alle ὑπερόρκια.

300. σφ' = σφι, wie Θ 4, 412, Λ 807, Ξ 205, 804, Ο 388, Σ 375, Ω 283 und zwölfmal in der Odyssee.

301. αὐτῶν, von ἐγκέφαλος abhängig, nicht dem σφι assimiliert, vgl. λ 75 σῆμά τέ μοι χεῦαι πολιῆς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης ἀνδρὸς δυστήνοιο. In dieser Weise steht öfter der Genetiv eines Particips nach vorausgehendem Dativ Ξ 26, ζ 157, ι 257, 459, ξ 527, ρ 232, γ 18. ἄλλοισι, der Dativ beim Passiv wie Γ 429, Ε 465, Ο 376, Π 326, Ρ 2, Σ 103, 461, Τ 417, Υ 294, 312. Χ 40, 55, γ 99, δ 177. δαμεῖεν, über den Gedanken, der eine Umschreibung der Sklaverei ist, vgl. Β 355.

302 = Β 419.

„κέκλυτέ μευ, Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί·
ἤτοι ἐγὼν εἶμι προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν
ἄψ, ἐπεὶ οὔ πω τλήσομ' ἐν ὀφθαλμοῖσιν ὁρᾶσθαι
μαρνάμενον φίλον υἱὸν ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ·
Ζεὺς μέν που τό γε οἶδε καὶ ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι,
ὁπποτέρῳ θανάτοιο τέλος πεπρωμένον ἐστίν."
ἦ ῥα, καὶ ἐς δίφρον ἄρνας θέτο ἰσόθεος φώς,
ἂν δ' ἄρ' ἔβαιν' αὐτός, κατὰ δ' ἡνία τεῖνεν ὀπίσσω·
πὰρ δέ οἱ Ἀντήνωρ περικαλλέα βήσετο δίφρον.
τὼ μὲν ἄρ' ἄψορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο·
Ἕκτωρ δὲ Πριάμοιο πάις καὶ δῖος Ὀδυσσεὺς
χῶρον μὲν πρῶτον διεμέτρεον, αὐτὰρ ἔπειτα
κλήρους ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ πάλλον ἑλόντες,
ὁππότερος δὴ πρόσθεν ἀφείη χάλκεον ἔγχος.
λαοὶ δ' ἠρήσαντο, θεοῖσι δὲ χεῖρας ἀνέσχον·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε·
„Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,
ὁππότερος τάδε ἔργα μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκε,

305. εἶμι, welches Tempus? ἠνεμόεσσαν dem Winde ausgesetzt, hochgelegen, wie Ἴλιος αἰπεινή N 773, O 215, 558, P 328.

306. ἄψ zurück zu εἶμι. οὔ πω (noch nicht), man erwartete οὔ πως keineswegs, durchaus nicht. Der Paraphrast übersetzt οὐδαμῶς. τλήσομαι wie A 228.

308. Priamos ergibt sich in den göttlichen Willen. Ζεὺς οἶδε καὶ ἀθάνατοι wie Ἕκτωρ προέηκε καὶ ἄλλοι Τρῶες K 563; ὥς γάρ που Ζεὺς ἤθελε καὶ θεοὶ ἄλλοι Ξ 120; ebenso Σ 116, X 366, ι 479, ξ 53, 119.

309. πεπρωμένον ἐστί. Umschreibung mit dem Particip statt πέπρωται, wie A 388, E 24, Θ 524, Σ 4, Ψ 843, α 18, δ 807, ι 455, ρ 195, vgl. X 219, Ψ 69.

310—382. Nach der Entfernung des Priamos beginnt der Zweikampf, wobei Paris durch Aphrodite gerettet wird.

310. ἄρνας θέτο: Schol. ἔθος ἦν τὰ ἐπὶ τοῖς ὅρκοις γιγνόμενα ἱερεῖα τοὺς μὲν ἐγχωρίους γῇ περιστέλλειν (= θάπτειν), τοὺς δὲ ἐπήλυδας εἰς τὴν θάλασσαν ῥίπτειν. vgl. T 267.

311, 312 = 261, 262.

313 = Ω 330. ἄψορροι prädicatives Adjectiv statt des Adverbiums (Δ 152, H 413, Π 376, κ 558, λ 63) wie M 74, Φ 382, 456, Ω 330. ἀπονέοντο Einl. § 27.

315. διεμέτρεον, vom Ausmessen des Kampfplatzes, vgl. 344 διαμετρητῷ ἐνὶ χώρῳ.

316 = Ψ 861. κλήρους die Lose, Stückchen Holz oder Steinchen, die man mit einem Zeichen versah, um sie kenntlich zu machen, vgl. H 175. πάλλον schüttelten, wie κ 206 κλήρους δ' ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ πάλλομεν ὦκα (dafür zwei Handschriften πάλλον ἑλόντες). Andere wollen hier aus Conjectur βάλλον schreiben, weil 324 nur Hektor allein schüttelt: mit Unrecht, da hier beide schütteln, um die Lose durcheinanderzubringen, nachher Hektor allein, damit eins von den beiden aus dem Helm herausspringe. ἑλόντες nachdem sie dieselben genommen und natürlich dann in den Helm hineingelegt hatten.

317. ὁππότερος ἀφείη „um zu sehen, wer von beiden zuerst werfen solle."

318. ἠρήσαντο, θεοῖσι δέ. Andere ἠρήσαντο θεοῖς, ἰδέ. Die erstere Schreibweise hat die Auctorität der besten Handschriften für sich.

321. τάδε ἔργα diese Sachen, d. h. den Krieg. μετ' ἀμφοτέροισιν ἔθηκε zwischen beiden Parteien angestiftet hat.

τὸν δὸς ἀποφθίμενον δῦναι δόμον Ἄϊδος εἴσω,
ἡμῖν δ' αὖ φιλότητα καὶ ὅρκια πιστὰ γενέσθαι."
    ὣς ἄρ' ἔφαν, πάλλεν δὲ μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ
ἂψ ὁρόων· Πάριος δὲ θοῶς ἐκ κλῆρος ὄρουσεν.
οἳ μὲν ἔπειθ' ἵζοντο κατὰ στίχας, ἧχι ἑκάστῳ
ἵπποι ἀερσίποδες καὶ ποικίλα τεύχε' ἔκειτο·
αὐτὰρ ὅ γ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐδύσετο τεύχεα καλὰ
δῖος Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκε
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν
οἷο κασιγνήτοιο Λυκάονος, ἥρμοσε δ' αὐτῷ.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε·
κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὔτυκτον ἔθηκεν,
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.

322. δός, in Gebeten mit dem Infinitiv, wie 351, E 118, Z 307, H 203, K 281, P 646, Ω 309, γ 60, ζ 327, ι 530. ἀποφθίμενον δῦναι für ἀποφθίσθαι καὶ δῦναι. epische Deutlichkeit, zu A 57 u. 88.

325. ἂψ ὁρόων nach rückwärts sehend, zum Zeichen seiner Unparteilichkeit. Πάριος, nur hier, ausserdem nur zwei Casus Πάρις und Πάριν, die übrigen Formen von Ἀλέξανδρος.

326. οἵ, nicht die an dem Opfer betheiligten Fürsten, sondern das ganze Volk, welches seither stand, denn von einem Sitzen ist nirgends die Rede und das Volk konnte beim Gebete (318) auch nicht gesessen sein, da dieses stehend verrichtet wurde, vgl. Π 231, B 410.

327. ἀερσίποδες. Schol. αἴροντες εἰς ὕψος τοὺς πόδας. ποικίλα verziert. ἔκειτο, ein Zeugma. Das Verbum bezieht sich grammatisch und dem Sinne nach blos auf das zunächststehende τεύχεα. Vgl. E 356 ἠέρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο καὶ ταχέ' ἵππω. K 407 ποῦ δέ οἱ ἔντεα κεῖται ἀρήια ποῦ δέ οἱ ἵπποι; Φ 611 ὅν τινα τῶν γε πόδες καὶ γοῦνα σαώσαι (Var. σάωσαν). ξ 291 ὅθι τοῦ γε δόμοι καὶ κτήματ' ἔκειτο (Var. ἔασιν). Ferner B 339 und die zu A 255 erwähnten Stellen Λ 387, N 14, ο 307, χ 246. Das sogenannte σχῆμα Πινδαρικόν P 386 γούνατά τε κνῆμαί τε πόδες θ' ὑπένερθεν ἑκάστου χεῖρές τ' ὀφθαλμοί τε παλάσσετο μαρναμένοιιν ist gleichfalls eine verwandte Constructionsweise.

328. ἀμφ' ὤμοισιν, nemlich Panzer, Schwert und Schild.

330 ff. vgl. Λ 17 ff. Π 479 ff. Π 131 ff. T 369 ff. κνημῖδας, aus zwei Theilen bestehend, welche vermittelst Spangen, die über die Knöchel gehen (ἐπισφυρίοις), aneinander befestigt werden.

333. Paris war in leichter Bewaffnung in den Kampf gezogen (zu Γ 17), deshalb bedient er sich hier des Panzers seines Bruders Lykaon. Ueber Lykaon vgl. Φ 34 ff. ἥρμοσε transitiv „er passte sich denselben an", da man beim Umschnallen den Panzer weiter oder enger machen konnte.

334. βάλετο, das Medium, weil das Subject die Handlung an sich vollzieht, aber 330 und 336 ἔθηκεν, wie überall, ausser K 31, Ξ 187 (θήκατο). ἀργυρόηλον, am Griffe.

335. Der an einem Traggurt befestigte Schild wurde ebenfalls um die Schultern gelegt.

336. κυνέην, eigentlich eine Kopfbedeckung aus Hundsfell (K 261), dann geradezu der Helm, vgl. K 335 κτιδέην κυνέην.

337. ἵππουριν mit einem Rossschweife versehen, darum die Beiwörter ἱπποκόμος, ἱπποδάσεια. ἔνευεν nickte, d. h. bewegte sich auf und nieder.

εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ὅ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
ὣς δ' αὔτως Μενέλαος ἀρήιος ἔντε' ἔδυνεν.
οἳ δ' ἐπεὶ οὖν ἑκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν,
ἐς μέσσον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἐστιχόωντο
δεινὸν δερκόμενοι· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας
Τρῶάς θ' ἱπποδάμους καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
καί ῥ' ἐγγὺς στήτην διαμετρητῷ ἐνὶ χώρῳ
σείοντ' ἐγχείας ἀλλήλοισιν κοτέοντε.
πρόσθε δ' Ἀλέξανδρος προίει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Ἀτρείδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην,
οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμὴ
ἀσπίδι ἐν κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῷ
Ἀτρείδης Μενέλαος ἐπευξάμενος Διὶ πατρί·
„Ζεῦ ἄνα, δὸς τίσασθαι ὅ με πρότερος κάκ' ἔοργε,
δῖον Ἀλέξανδρον, καὶ ἐμῇς ὑπὸ χερσὶ δάμασσον,
ὄφρα τις ἐρρίγῃσι καὶ ὀψιγόνων ἀνθρώπων
ξεινοδόκον κακὰ ῥέξαι, ὅ κεν φιλότητα παράσχῃ.“
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προίει δολιχόσκιον ἔγχος.

338. ἔγχος, gewöhnlich hatte man nur eine Lanze, manche Helden aber hatten in jeder Hand eine, wie Hektor E 495, Z 104, Λ 212, M 465; Sarpedon M 298; Asteropaios Φ 145, 162; Paris Γ 18; Agamemnon Λ 43; Nestor K 76 (?); Idomeneus N 241; Patroklos Π 139; Odysseus α 256, μ 228, σ 377, χ 101, 125. οἱ παλάμηφιν, nicht der Dativ des Ganzen und des Theiles, sondern statt παλάμηφιν αὐτοῦ. wie ja der Dativ eines Pronomens häufig zum Verbum bezogen wird, anstatt des Genetivs beim Substantiv, auch wenn dieses schon im Dativ steht, vgl. β 50 μητέρι μοι μνηστῆρες ἐπέχραον. μ 231 Σκύλλα. ἥ μοι φέρε πῆμ' ἑτάροισιν. M 334, O 162, 178, P 195, Y 169, β 79, ξ 221, σ 103.

339. ὣς δ' αὔτως ebenso, wie H 430, I 195, K 25.

340 = Ψ 813. ἑκάτερθεν von beiden Seiten her, d. h. jeder in seinem Heere.

342. δεινὸν δερκόμενοι, wie Λ 37, Ψ 815, mit grimmigen Blicken. Vgl. σμερδαλέον δέδορκεν X 95. δεινὰ ὑπόδρα ἰδὼν O 13. δεινὸν παπταίνων λ 608, ω 179.

345. σείοντ' Einl. § 31. ἐγχείας, eine Weiterbildung von ἔγχος, wie ἐλεγχείη von ἔλεγχος.

346. πρόσθε, temporal wie A 251, B 359, Γ 317 u. o. δολιχόσκιον, die einen langen Schatten wirft.

347 = 356, H 250, P 43. Y 274. πάντοσ' ἐίσην. also ein runder Schild.

348 = H 259, P 44. χαλκός die Lanze, wie 349, vgl. Anhang. Object zu ἔρρηξεν ist ἀσπίδα.

349 = P 45. ἀσπίδι ἐν, vgl. Anhang.

351. ἄνα, diese Vocativform steht nur bei Ζεῦ Π 233, ρ 354; sonst ἄναξ, wie B 284, 434 u. o. Der folgende Relativsatzsatz vertritt die Stelle des Objects.

352. ὑπὸ χερσὶ unter meinen Händen und durch dieselben, wie B 860, 874, E 559, 564, Θ 344. Π 420 u. o., beim Activ nur noch Z 368, Π 438, 452. Die ehrenvolle Bezeichnung δῖος wird auch dem Feinde nicht versagt (X 393) und hat, wie Z 160 beweist, auf den Charakter keinen Bezug.

353. Die Strafe soll hier ein abschreckendes Beispiel für die Zukunft sein. ἐρρίγῃσι einen Schauder empfinde, abgeschreckt werde.

354. φιλότητα Gastfreundschaft, gastliche Aufnahme, vgl. 207. Schol. φιλότητα τὴν ξενίαν εἴρηκεν.

355 = E 280, H 244, Λ 349. P 516, X 273, 289. ἀμπεπαλών (Einl. § 8) nachdem er durch Zurückziehen des

καὶ βάλε Πριαμίδαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην.
διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο·
ἀντικρὺ δὲ παραὶ λαπάρην διάμησε χιτῶνα
ἔγχος· ὃ δ' ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον
πλῆξεν ἀνασχόμενος κόρυθος φάλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
τριχθά τε καὶ τετραχθὰ διατρυφὲν ἔκπεσε χειρός.
Ἀτρεΐδης δ' ᾤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
„Ζεῦ πάτερ, οὔ τις σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος·
ἦ τ' ἐφάμην τίσασθαι Ἀλέξανδρον κακότητος·
νῦν δέ μοι ἐν χείρεσσιν ἄγη ξίφος, ἐκ δέ μοι ἔγχος
ἠίχθη παλάμηφιν ἐτώσιον, οὐδ' ἔβαλόν μιν.“
ἦ, καὶ ἐπαΐξας κόρυθος λάβεν ἱπποδασείης,
ἕλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐϋκνήμιδας Ἀχαιούς·
ἄγχε δέ μιν πολύκεστος ἱμὰς ἁπαλὴν ὑπὸ δειρήν,
ὅς οἱ ὑπ' ἀνθερεῶνος ὀχεὺς τέτατο τρυφαλείης.

Armes zum Wurfe ausgeholt hatte. Dieser und die folgenden Verse wiederholen sich öfter.

357 = Η 251, Λ 435. διὰ μέν, Tribachys für Dactylus, Einl. § 27. ὄβριμον Anhang.

358 = Η 252, Λ 436. ἠρήρειστο hatte sich gestemmt, war eingedrungen, zur Bezeichnung der Kraft des Wurfes.

359. ἀντικρὺ durch und durch, gehört zu διάμησε. παραὶ λαπάρην, es genügte schon παρά. vgl. Ζ 64, Ξ 447, 517, Χ 307. διάμησε (ἀμάω) durchmähte, durchschnitt.

360 = Η 254. ἐκλίνθη bog sich seitwärts.

362. ἀνασχόμενος nachdem er sich emporgerichtet, sich ausgestreckt hatte, um den Hieb mit grösserem Nachdruck führen zu können. φάλον den Bügel des Helmes, einen Kamm von Metall, deren der Helm vier hatte (deshalb τετράφαλος, τετραφάληρος) auf der Stirn und Nackenseite und an den Backen des Helmes, damit der Kopf auf allen Seiten gegen Schwerthiebe geschützt war. Ein Helm ohne Bügel (ἄλοφος) wird Κ 258 unter dem Namen καταῖτυξ erwähnt.

362. ἀμφὶ αὐτῷ gehört zu διατρυφέν (v. θρύπτω).

363. vgl. zu Α 128.

365. Vorwürfe der Gottheit gegenüber als Ausbruch momentanen Unwillens, wie Μ 164, Ν 631, υ 201. Deshalb sind die Homerischen Menschen doch gottesfürchtig.

366. τίσασθαι Anhang. Der Infinitiv des Aorists bezeichnet die bestimmte zuverlässige Erwartung, wie 98, 112. κακότητος, causaler Genetiv.

368. ἠίχθη. Medialaorist mit passiver Form, einmal ἀΐξασθαι Χ 195. μοι παλάμηφιν zu 338. ἔβαλον traf. μιν ihn, denn er hatte nur den Schild getroffen und den Leibrock durchgeschnitten.

369. ἐπαΐξας sprang herzu. λάβεν., nemlich αὐτόν.

370. ἕλκε, bei Homer nie augmentiert. μετ' Ἀχαιούς wie 377, auf die Seite der Achaier. ἐπιστρέψας, nachdem er ihn zugekehrt, hingewendet hatte, mit ἕλκε verbunden „er zog ihn hinüber."

371. ἄγχε beengte, schnürte ihm die Kehle zusammen. πολύκεστος, nach den Alten = πολυκέντητος, d. h. ποικίλος. ὑπὸ δειρήν unter dem Halse hin, zur Bezeichnung der Ausdehnung, vgl. ι 433, Χ 307, Β 603, η 130.

372. ὅς vor οἱ immer lang, ausser Ε 338, vgl. Ζ 101, 289. Auch Ζ 90, Ν 561, α 300, γ 198, 308, φ 416 haben fast alle Handschriften ὅς οἱ statt ὅ οἱ. ὀχεύς (v. ἔχω) als Halter, Helmband, sonst auch in der Bedeu-

καί νύ κεν εἴρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἤρατο κῦδος,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
ἥ οἱ ῥῆξεν ἱμάντα βοὸς ἶφι κταμένοιο·
κεινὴ δὲ τρυφάλεια ἅμ' ἕσπετο χειρὶ παχείῃ.
τὴν μὲν ἔπειθ' ἥρως μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιοὺς
ῥῖψ' ἐπιδινήσας, κόμισαν δ' ἐρίηρες ἑταῖροι.
αὐτὰρ ὃ ἂψ ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων
ἔγχεϊ χαλκείῳ· τὸν δ' ἐξήρπαξ' Ἀφροδίτη
ῥεῖα μάλ' ὥς τε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,
κὰδ δ' εἷσ' ἐν θαλάμῳ εὐώδεϊ κηώεντι.
αὐτὴ δ' αὖθ' Ἑλένην καλέουσ' ἴε· τὴν δ' ἐκίχανε
πύργῳ ἐφ' ὑψηλῷ, περὶ δὲ Τρῳαὶ ἅλις ἦσαν.
χειρὶ δὲ νεκταρέου ἑανοῦ ἐτίναξε λαβοῦσα,
γρηὶ δέ μιν εἰκυῖα παλαιγενέι προσέειπεν,
εἰροκόμῳ, ἥ οἱ Λακεδαίμονι ναιετοώσῃ
ἤσκειν εἴρια καλά, μάλιστα δέ μιν φιλέεσκε·
τῇ μιν ἐεισαμένη προσεφώνεε δῖ' Ἀφροδίτη·

tung von Riegel. τρυφαλείη, von den Alten unrichtig erklärt mit τρεῖς φάλους ἔχουσα, heisst der Helm mit durchbohrtem (τρύω) φάλος: dieses Loch im Bügel diente wahrscheinlich zum Aufstecken des Helmbusches.

374. ὀξὺ genau, scharf, bei νοέω E 312; 680, Θ 91, 132. Λ 343, O 649, Υ 291; προϊδών ε 393; δέρκομαι P 675, Ψ 477; ἀκούω P 256; sonst nur bei Verben, die einen Laut bezeichnen X 141, P 89, Σ 71; auch ὀξέα B 222, M 125, P 88.

375. κταμένοιο, ein Passivaorist wie βλήμενος. οὐτάμενος Einl. § 12.

376. κεινή gedehnt statt κενή, Einl. § 16. ἅμ' ἕσπετο χειρί blieb ihm in der Hand; der Ausdruck ἕπεσθαι, weil die Hand des ziehenden Menelaos sich mit demselben fortbewegt.

378. ῥῖψ', mit langem ῑ, zu Γ 270. ἐπιδινήσας, nachdem er ihm einen Schwung gegeben hatte, wie H 269, T 268. κόμισαν hoben auf als Beute, zu B 875.

380. Der Dichter kennt keine zufällige Rettung, wie überhaupt keinen Zufall, sondern ihm erscheint alles von einem bestimmten oder unbestimmten (δαίμων) Gott veranlasst, wie auch der Zwist des Agamemnon mit Achill, vgl. E 23, 344, 662, H 272, Λ 752, Υ 443, Φ 597. ἐξήρπαξ' bezeichnet die Raschheit der Entführung.

381. ῥεῖα μάλ' ganz ohne Mühe. ὥς τε wie eben. ἠέρι πολλῇ mit dichtem Nebel, vgl. E 23 νυκτὶ καλύψας.

382. κηώεντι, Schol. τεθυμιασμένῳ, duftend, synonym mit εὐώδεϊ. Andere fassen es in der Bedeutung „voll von Schränken", da im θάλαμος die Kleider und sonstige Kostbarkeiten aufbewahrt wurden.

383—461. **Aphrodite führt die sich sträubende Helene zu Paris; Agamemnon verkündet den Sieg des Menelaos.**

383. καλέουσα wird von Einigen für ein Partic. Futuri gehalten, wie ν 413, ο 218; der Paraphrast übersetzt καλέσουσα.

384. Τρῳαί, nach der besten Ueberlieferung mit Jota subscriptum zu schreiben.

385. νεκταρέου, Schol. θείου. ἑανοῦ gehört zu λαβοῦσα.

386. μῖν, Einl. § 24, gehört zu προσέειπεν.

387. ναιετοώσῃ Anhang.

388. ἤσκειν, selten nehmen Imperfect- und Plusquamperfectformen auf ει das paragogische ν an, vgl. E 661, 899. Z 170, H 394, Ξ 412, P 133, X 36, Ψ 691, ε 112, μ 160, 242, ρ 359, σ 344, χ 258, 275; doch ist auch an diesen Stellen nicht überall

„δεῦρ' ἴθ'· Ἀλέξανδρός σε καλεῖ οἶκόνδε νέεσθαι.
κεῖνος ὅ γ' ἐν θαλάμῳ καὶ δινωτοῖσι λέχεσσι,
κάλλεΐ τε στίλβων καὶ εἵμασιν· οὐδέ κε φαίης
ἀνδρὶ μαχησάμενον τόν γ' ἐλθεῖν, ἀλλὰ χορόνδε
ἔρχεσθ', ἠὲ χοροῖο νέον λήγοντα καθίζειν."
ὣς φάτο, τῇ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινε·
καί ῥ' ὡς οὖν ἐνόησε θεᾶς περικαλλέα δειρὴν
στήθεά θ' ἱμερόεντα καὶ ὄμματα μαρμαίροντα,
θάμβησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„δαιμονίη, τί με ταῦτα λιλαίεαι ἠπεροπεύειν;
ἦ πῃ με προτέρω πολίων εὖ ναιομενάων
ἄξεις ἢ Φρυγίης, ἢ Μῃονίης ἐρατεινῆς,
εἴ τίς τοι καὶ κεῖθι φίλος μερόπων ἀνθρώπων;
οὕνεκα δὴ νῦν δῖον Ἀλέξανδρον Μενέλαος
νικήσας ἐθέλει στυγερὴν ἐμὲ οἴκαδ' ἄγεσθαι,
τοὔνεκα δὴ νῦν δεῦρο δολοφρονέουσα παρέστης;
ἧσο παρ' αὐτὸν ἰοῦσα, θεῶν δ' ἀπόεικε κελεύθου,
μηδ' ἔτι σοῖσι πόδεσσιν ὑποστρέψειας Ὄλυμπον,
ἀλλ' αἰεὶ περὶ κεῖνον ὀίζυε καί ἑ φύλασσε,

begründet. μάλιστα δέ. der Dichter verlässt die Construction des Relativsatzes und geht in die eines Hauptsatzes über, vgl. zu Α 79. Beispiele Α 162, Θ 130, Ι 450, Κ 245, 279, Μ 5, Ν 634, Ξ 167, Ρ 230, η 172, κ 293, ξ 65, ψ 305, ω 292.

390. δεῦρ' ἴθ' zu 130. καλεῖ lässt dich rufen.

391. ὅ γ' dort (ὅδ' hier). δινωτοῖσι, eigentlich gedrechselt, dann überhaupt kunstvoll gearbeitet. λέχεσσι Ruhebett, Sopha.

393. μαχησάμενον ἐλθεῖν dass er vom Kampfe zurückgekehrt sei. χορόνδε zum Tanze, nicht auf den Tanzplatz.

394. νέον, von der nächsten Vergangenheit.

396. περικαλλέα δειρήν. der Hals war nicht völlig runzelig wie bei einem alten Weibe, da sich die Göttin nicht völlig unkenntlich machen wollte.

398. θάμβησεν wie Α 199.

399. δαιμονίη arge, verwünschte, zu Α 561. ταῦτα, Inhaltsaccusativ zu ἠπεροπεύειν, in dieser Weise beschwatzen, wie Ε 185 τάδε μαίνεται, χ 154 τόδε γ' ἤμβροτον.

400. προτέρω weiter weg. πολίων, von πῃ abhängig, irgendwohin von den Städten, d. h. in irgend eine derselben.

401. Φρυγίης, abhängig von πολίων.

402. καὶ κεῖθι, wie hier Alexandros.

403. δῖον nennt Helene den Paris, obwohl sie ihm abgeneigt ist, zu 352.

404. στυγερήν, die verhasste. Der Dichter lässt nicht leicht eine Gelegenheit vorübergehen, wo er die Helene ihre Reue über ihr Vergehen ausdrücken lassen kann, wie Γ 173, Ζ 345, Ω 764.

405. τοὔνεκα δὴ deshalb also.

406. ἧσο ἰοῦσα gehe hin und setze dich zu ihm (wenn er dir so sehr am Herzen liegt). ἀπόεικε κελεύθου verlasse die Bahn der Götter, d. h. gib deine Unsterblichkeit auf. Schol. τῆς εἰς τοὺς θεοὺς ὁδοῦ εἶκε καὶ παραχώρει. Die Handschriften haben alle ἀπόειπε κελεύθους, d. h. entsage den Bahnen der Götter.

407. ὑποστρέψειας, intransitiv, mit dem Accusativ des räumlichen Zieles verbunden „wende deine Schritte nicht mehr zum Olymp zurück."

408. ὀίζυε dulde bei ihm immerfort Mühsal. φύλασσε, wie sie es eben während des Kampfes gethan hat.

εἰς ὅ κέ σ' ἢ ἄλοχον ποιήσεται, ἢ ὅ γε δούλην.
κεῖσε δ' ἐγὼν οὐκ εἶμι (νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη)
κείνου πορσανέουσα λέχος· Τρῳαὶ δέ μ' ὀπίσσω
πᾶσαι μωμήσονται· ἔχω δ' ἄχε' ἄκριτα θυμῷ.“
τὴν δὲ χολωσαμένη προσεφώνεε δῖ' Ἀφροδίτη·
„μή μ' ἔρεθε σχετλίη, μὴ χωσαμένη σε μεθείω,
τὼς δέ σ' ἀπεχθήρω ὡς νῦν ἔκπαγλ' ἐφίλησα,
μέσσῳ δ' ἀμφοτέρων μητίσομαι ἔχθεα λυγρά,
Τρώων καὶ Δαναῶν, σὺ δέ κεν κακὸν οἶτον ὄληαι.“
ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δ' Ἑλένη, Διὸς ἐκγεγαυῖα,
βῆ δὲ κατασχομένη ἑανῷ ἀργῆτι φαεινῷ,
σιγῇ, πάσας δὲ Τρῳὰς λάθεν· ἦρχε δὲ δαίμων.
αἱ δ' ὅτ' Ἀλεξάνδροιο δόμον περικαλλέ' ἵκοντο,
ἀμφίπολοι μὲν ἔπειτα θοῶς ἐπὶ ἔργα τράποντο,
ἡ δ' εἰς ὑψόροφον θάλαμον κίε δῖα γυναικῶν.
τῇ δ' ἄρα δίφρον ἑλοῦσα φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη,
ἀντί' Ἀλεξάνδροιο θεὰ κατέθηκε φέρουσα·
ἔνθα καθῖζ' Ἑλένη, κούρη Διὸς αἰγιόχοιο,
ὄσσε πάλιν κλίνασα, πόσιν δ' ἠνίπαπε μύθῳ·
„ἤλυθες ἐκ πολέμου· ὡς ὤφελες αὐτόθ' ὀλέσθαι,

409. ποιήσεται, welcher Modus? δούλην Kebsweib, ἄλοχος rechtmässige Gattin.

411. κείνου, als wenn ihr Paris schon ein Fremder wäre. πορσανέουσα (vgl. Anhang) mit λέχος verbunden „das Lager theilen.“ δέ begründend, wie auch im vorigen Verse.

412. μωμήσονται, weil sie, obwohl in Folge des Sieges dem Menelaos rechtlich angehörend, doch nicht von Paris lassen mag. ἄκριτα zu B 796.

414. σχετλίη, zweisilbig, Einl. § 31. χωσαμένη μεθείω in Zorn gerathe und meine Hand von dir abziehe.

415. τώς zu B 230. ἔκπαγλα, kräftige Verstärkung „ungeheuer, fürchterlich“, vgl. 158.

416. μέσσῳ δ' ἀμφοτέρων, durch das folgende Τρώων καὶ Δαναῶν genauer bestimmt, zwischen beiden Heeren; anders H 277. μητίσομαι anstiften werde, welcher Modus? Aphrodite droht eine noch stärkere Feindschaft zwischen Achaiern und Troern zu erregen, in Folge derer Helene umkommen werde.

417. κεν ὄληαι, kein abhängiger Satz, sondern Hauptsatz; über κεν mit dem Conjunctiv zu A 137. ὄληαι wie δύνηαι Ζ 229, ἐπαύρηαι Ο 17, δίζηαι λ 100, ὄρηαι ξ 343.

419. κατασχομένη, nachdem sie sich eingehüllt hatte. ἀργῆτι, auch Beiwort des Blitzes.

420. ἦρχε gieng voran, wie A 495 u. o. Dieser Vers hat fast alle Diäresen.

422. ἀμφίπολοι, die Γ 143 genannten. ἔργα τράποντο, vgl. 441, Ξ 314, Ψ 53, ε 350, θ 292, κ 528.

424. τῇ von κατέθηκε abhängig, stellte einen Sessel für sie hin. Hier sind drei Handlungen, die aufeinander folgen: die Göttin nahm (ἑλοῦσα) den Sessel, trug (φέρουσα) ihn an die Stelle gegenüber dem Alexandros und stellte ihn nieder. φιλομμειδής gern lächelnd, nur Beiwort der Aphrodite.

426. κούρη Διὸς αἰγιόχοιο, sonst nur von der Artemis, Athene und den Nymphen gebraucht.

427. πάλιν κλίνασα, nachdem sie die Augen zurückgewendet, weggewendet hatte, zum Zeichen ihrer Abneigung.

428. ἤλυθες, keine Frage, sondern im vorwurfsvollen Tone, wie εὔδεις B 23.

ἀνδρὶ δαμεὶς κρατερῷ, ὃς ἐμὸς πρότερος πόσις ἦεν·
ἦ μὲν δὴ πρίν γ' εὔχε' ἀρηιφίλου Μενελάου
σῇ τε βίῃ καὶ χερσὶ καὶ ἔγχεϊ φέρτερος εἶναι·
ἀλλ' ἴθι νῦν προκάλεσσαι ἀρηίφιλον Μενέλαον
ἐξαῦτις μαχέσασθαι ἐναντίον. ἀλλά σ' ἐγώ γε
παύεσθαι κέλομαι, μηδὲ ξανθῷ Μενελάῳ
ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι
ἀφραδέως, μή πως τάχ' ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμήῃς."
τὴν δὲ Πάρις μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπε·
„μή με γύναι χαλεποῖσιν ὀνείδεσι θυμὸν ἔνιπτε.
νῦν μὲν γὰρ Μενέλαος ἐνίκησεν σὺν Ἀθήνῃ,
κεῖνον δ' αὖτις ἐγώ· παρὰ γὰρ θεοί εἰσι καὶ ἡμῖν.
ἀλλ' ἄγε δὴ φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε·
οὐ γάρ πώ ποτέ μ' ὧδέ γ' ἔρως φρένας ἀμφεκάλυψεν,
οὐδ' ὅτε σε πρῶτον Λακεδαίμονος ἐξ ἐρατεινῆς
ἔπλεον ἁρπάξας ἐν ποντοπόροισι νέεσσι,
νήσῳ δ' ἐν Κρανάῃ ἐμίγην φιλότητι καὶ εὐνῇ,
ὥς σεο νῦν ἔραμαι καί με γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ."
ἦ ῥα, καὶ ἄρχε λέχοσδε κιών· ἅμα δ' εἵπετ' ἄκοιτις.
τὼ μὲν ἄρ' ἐν τρητοῖσι κατεύνασθεν λεχέεσσιν,
Ἀτρείδης δ' ἀν' ὅμιλον ἐφοίτα θηρὶ ἐοικώς,
εἴ που ἐσαθρήσειεν Ἀλέξανδρον θεοειδέα.

429. ἀνδρὶ zu 301. πρότερος πόσις zu 140.

430. δή doch, sarkastisch. πρίν, vor dem Kriege, vgl. Θ 229, Υ 83.

431. φέρτερος überlegen.

432. προκάλεσσαι, Medium wie Γ 19, Η 150 προκαλίζετο, Η 285 προκαλέσσατο.

434. κέλομαι, fast gleich dem Deutschen „ich rathe dir." παύεσθαι es sein zu lassen, für immer, deshalb das Präsens. Die Handschriften haben meist παύσασθαι, welche Zeitform auch δ 812, π 433 bei κέλομαι, ε 384 bei κελεύω, π 405 bei ἄνωγα steht, bei letzterem das Praesens π 278.

435. ἀντίβιον πόλεμον πολεμίζειν, vgl. Β 121.

436. ὑπὸ gehört zu δουρί, vgl. Ε 653, Λ 433, 444, 748, Π 708, 748, 861, Σ 92, wo das blose ὑπὸ δουρὶ δαμῆναι steht; daneben ein Genetiv, wie an unsrer Stelle Δ 479, Ν 820, Ρ 303. δαμήῃς (Einl. § 14 u. 16) ist die richtige Conjunctivform; die Handschriften haben fast alle δαμείης, welches nur Optativ sein kann.

438. με — θυμόν, Accusativ des Ganzen und des Theiles, zu Α 362; ebenso Γ 442.

439. σὺν mit Hilfe, wie Κ 290, Λ 792, Ο 403, ν 391.

440. παρὰ — εἰσι, häufiger steht παρίστασθαι in dieser Bedeutung. ἡμῖν, Plural von einer Person, wie Α 214 (?), Χ 393, ν 358, π 44, 185.

441. τραπείομεν, Einl. § 17; ebenso Ξ 314, θ 292.

442. φρένας ἀμφεκάλυψεν, starker Ausdruck, hat meine Sinne gefangen genommen, betäubt, vgl. ι 362 Κύκλωπα περὶ φρένας ἤλυθεν οἶνος.

444. ἔπλεον ἁρπάξας dich über das Meer entführte.

445. Κρανάῃ, nach Pausanias III, 22, 1 vor Gytheion; nach Anderen Kythera, nach Anderen eine Insel bei Attika.

446 = Ξ 328. ὥς σεο, nicht ὡς σέο, denn der Nachdruck liegt auf νῦν.

447. ἄρχε, vgl. Anhang.

448. κατεύνασθεν, mit medialer Bedeutung.

449. θηρὶ wie Λ 546, Ο 586, einem Raubthiere.

ἀλλ' οὔ τις δύνατο Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων
δεῖξαι Ἀλέξανδρον τότ' ἀρηιφίλῳ Μενελάῳ.
οὐ μὲν γὰρ φιλότητί γ' ἐκεύθανον, εἴ τις ἴδοιτο·
ἶσον γάρ σφιν πᾶσιν ἀπήχθετο κηρὶ μελαίνῃ.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„κέκλυτέ μευ Τρῶες καὶ Δάρδανοι ἠδ' ἐπίκουροι·
νίκη μὲν δὴ φαίνετ' ἀρηιφίλου Μενελάου·
ὑμεῖς δ' Ἀργείην Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ
ἔκδοτε, καὶ τιμὴν ἀποτινέμεν ἥν τιν' ἔοικεν,
ἥ τε καὶ ἐσσομένοισι μετ' ἀνθρώποισι πέληται."
ὣς ἔφατ' Ἀτρείδης, ἐπὶ δ' ᾔνεον ἄλλοι Ἀχαιοί.

ΙΛΙΑΔΟΣ Δ.

Ὁρκίων σύγχυσις. Ἀγαμέμνονος ἐπιπώλησις.

Οἱ δὲ θεοὶ πὰρ Ζηνὶ καθήμενοι ἠγορόωντο
χρυσέῳ ἐν δαπέδῳ, μετὰ δέ σφισι πότνια Ἥβη
νέκταρ ἐῳνοχόει· τοὶ δὲ χρυσέοις δεπάεσσι

453. Man erwartete κ' ἐκεύθανον sie würden ihn nicht verborgen haben, denn sonst ist εἴ τις ἴδοιτο (so oft ihn einer sah. wer immer ihn sah) müssig, da den im Nebel entführten ja niemand gesehen haben konnte. Will man an der überlieferten Schreibweise festhalten (und das muss man wohl), so substituiere man in Gedanken nach ἐκεύθανον einen hypothetischen Nachsatz „und würden es auch nicht gethan haben."

454. Ἶσον κηρί wie der Tod. μέλαινα „bitter" heisst der Tod, wie Δ 117, 191, Ο 394 die Schmerzen; vgl. Horaz Carm. III, 1, 40 post equitem sedet atra cura. IV, 11, 35 minuentur atrae carmina curae. I, 28, 13 atrae morti. Epod. V, 82 atris ignibus. VI, 15 atro dente.

457. δή, wie ihr sehet. φαίνεται manifesta est.

459. Der Infinitiv neben dem Imperativ, wie Α 20, Δ 71, Η 79, Ο 230, 375, Χ 342, κ 405.

460 = 287.

461. ἐπὶ δ' ᾔνεον stimmten bei, wie μ 294 und σ 64 in der Tmesis.

Δ.

1—85. Götterversammlung. Athene wird abgeschickt, um die Troer zum Vertragsbruch zu verleiten.

1. ἠγορόωντο waren versammelt.

2. χρυσέῳ zu Α 37. δαπέδῳ, der Theil für das Ganze. Ἥβη in der Ilias unvermählt, weshalb sie auch im Himmel zu denselben Diensten verwendet wird, welche auch unter den Menschen von Unvermählten besorgt werden, so namentlich zur Bedienung beim Bade Ε 905, vgl. auch Ε 722. In der Odyssee λ 603, einer der Unechtheit sehr verdächtigen Stelle, ist sie die Gemahlin des Herakles.

3. νέκταρ ἐῳνοχόει, zu Α 598.

δειδέχατ' ἀλλήλους Τρώων πόλιν εἰσορόωντες.
αὐτίκ' ἐπειρᾶτο Κρονίδης ἐρεθιζέμεν Ἥρην
κερτομίοις ἐπέεσσι, παραβλήδην ἀγορεύων·
„δοιαὶ μὲν Μενελάῳ ἀρηγόνες εἰσὶ θεάων,
Ἥρη τ' Ἀργείη καὶ Ἀλαλκομενηὶς Ἀθήνη.
ἀλλ' ἤ τοι ταὶ νόσφι καθήμεναι εἰσορόωσαι
τέρπεσθον· τῷ δ' αὖτε φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη
αἰεὶ παρμέμβλωκε καὶ αὐτοῦ κῆρας ἀμύνει,
καὶ νῦν ἐξεσάωσεν οἰόμενον θανέεσθαι.
ἀλλ' ἤ τοι νίκη μὲν ἀρηιφίλου Μενελάου·
ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
ἤ ῥ' αὖτις πόλεμόν τε κακὸν καὶ φύλοπιν αἰνὴν
ὄρσομεν, ἦ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι βάλωμεν.
εἰ δ' αὖ πως τόδε πᾶσι φίλον καὶ ἡδὺ γένοιτο,
ἤ τοι μὲν οἰκέοιτο πόλις Πριάμοιο ἄνακτος,
αὖτις δ' Ἀργείην Ἑλένην Μενέλαος ἄγοιτο.“

4. δειδέχατο tranken sich zu.

6. παραβλήδην. der Paraphrast παραβολάδην, ἀπατητικῶς in Uebereinstimmung mit den Scholiasten und Lexikographen, so auch Voss „und redete solche Vergleichung.“ Die neueren Erklärer fassen es in der Bedeutung „sich einmengend, einfallend“, ähnlich wie ὑποβλήδην A 292; aber diese Bedeutung kann das Compositum mit παρά nicht haben, denn παραβάλλειν (sc. λόγον) heisst das Wort danebenwerfen, vergleichen, anspielen, also παραβλήδην ἀγορεύειν „anspielend, höhnend redend“, vgl. Hymn. III, 56 παραίβολα κερτομεῖν. Zeus versuchte die Here zu reizen, mit stichelnden Worten anspielend oder höhnisch redend.

7. δοιαί, zwei so mächtige Beschützerinnen hat Menelaos, die sich aber um ihn nicht kümmern, sondern hier oben behaglich sitzen und zuschauen; Alexandros hat nur eine einzige, aber diese sorgt immerfort für ihn und hat ihn jetzt vom Tode errettet.

8. Ἀργείη. Schol. ἡ ἐν Ἄργει τῆς Πελοποννήσου τιμωμένη. Ἀλαλκομενηίς, Schol. ἐν Ἀλαλκομεναῖς πόλει τῆς Βοιωτίας τιμωμένη. Nach Anderen „die abwehrende“ = ἀλαλκοῦσα, weil Athene eine kriegerische Göttin ist. Eine zweite Erklärung des Scholiasten ἡ ἀλαλκοῦσα τῷ μένει ist eine von den etymologischen Spielereien der Alten.

9. νόσφι καθήμεναι, im Contrast zu παρμέμβλωκε. εἰσορόωσαι τέρπεσθον gaudent adspectu.

10. δ' αὖτε, im Gegensatz zu den beiden Beschützerinen des Menelaos.

11. παρμέμβλωκε steht zur Seite (παραβλώσκω). αὐτοῦ, daneben auch ἀμύνειν τί τινι.

12. καὶ νῦν, in Rücksicht auf αἰεί. wie immer, so auch jetzt. οἰόμενον der besorgte, vor Augen hatte, erwartete, deshalb mit Inf. Futuri verbunden. Vgl. N 283 κῆρας οἰομένῳ, der den Tod vor Augen sieht.

13. Μενελάου sc. ἐστί, wie Γ 457 φαίνεται.

14 = Ξ 61, ρ 274, vgl. ν 365, ψ 117. ὅπως ἔσται wie diese Geschichte ausgehen soll.

15, 16 vgl. ω 475, 76.

16. ὄρσομεν, welcher Modus? μετ' ἀμφοτέροισι βάλωμεν zwischen beiden Theilen stiften sollen, wie 83 μετ' ἀμφοτέροισι τίθησι, vgl. auch Γ 321.

17. τόδε das letztere.

18. μέν als Länge, Einl. § 25. οἰκέοιτο (dreisilbig, Einl. § 31) würde bewohnt bleiben, während sie, wenn der Krieg fortdauert, zerstört wird.

19. ἄγοιτο (als seine Frau nach Hause) würde heimführen.

ὣς ἔφαθ', αἳ δ' ἐπέμυξαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη.
πλησίαι αἵ γ' ἥσθην, κακὰ δὲ Τρώεσσι μεδέσθην.
ἤ τοι Ἀθηναίη ἀκέων ἦν οὐδέ τι εἶπε,
σκυζομένη Διὶ πατρί, χόλος δέ μιν ἄγριος ᾕρει·
Ἥρῃ δ' οὐκ ἔχαδε στῆθος χόλον, ἀλλὰ προσηύδα·
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
πῶς ἐθέλεις ἅλιον θεῖναι πόνον ἠδ' ἀτέλεστον,
ἱδρῶ θ' ὃν ἵδρωσα μόγῳ, καμέτην δέ μοι ἵπποι
λαὸν ἀγειρούσῃ Πριάμῳ κακὰ τοῖό τε παισίν.
ἕρδ'· ἀτὰρ οὔ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι."
τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„δαιμονίη, τί νύ σε Πρίαμος Πριάμοιό τε παῖδες
τόσσα κακὰ ῥέζουσιν, ὅ τ' ἀσπερχὲς μενεαίνεις
Ἰλίου ἐξαλαπάξαι ἐυκτίμενον πτολίεθρον;
εἰ δὲ σύ γ' εἰσελθοῦσα πύλας καὶ τείχεα μακρὰ
ὠμὸν βεβρώθοις Πρίαμον Πριάμοιό τε παῖδας
ἄλλους τε Τρῶας, τότε κεν χόλον ἐξακέσαιο.
ἕρξον ὅπως ἐθέλεις· μὴ τοῦτό γε νεῖκος ὀπίσσω
σοὶ καὶ ἐμοὶ μέγ' ἔρισμα μετ' ἀμφοτέροισι γένηται.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
ὁππότε κεν καὶ ἐγὼ μεμαὼς πόλιν ἐξαλαπάξαι
τὴν ἐθέλω, ὅθι τοι φίλοι ἀνέρες ἐγγεγάασι,
μή τι διατρίβειν τὸν ἐμὸν χόλον, ἀλλά μ' ἐᾶσαι.

20–25 = Θ 457–462. ἐπέμυξαν murrten dazu.

22. ἀκέων, adverbial, vgl. Α 565.

24. Ἥρῃ, der Dativ wie Ν 494 Αἰνείᾳ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγήθει. Ο 701 Τρωσὶν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἑκάστου. οὐκ ἔχαδε fasste nicht, d. h. ihr lief die Galle über.

25 = Α 552, Θ 462, Ξ 330, Π 440, Σ 361.

26. ἀτέλεστον, ohne Resultat, vgl. β 273.

27. μόγῳ = μογέουσα. Uebertreibung im Munde der Here, welches nicht zu dem ῥεῖα μάλ' ὥς τε θεός und θεοὶ δέ τε πάντα δύνανται stimmt.

28. κακὰ zum Verderben, epexegetische Apposition im Accusativ zum ganzen Satze.

29. = Π 443, Χ 181. ἕρδ' thu's nur. Das einsilbige Wort am Anfang des Verses vor einer stärkeren Interpunktion steht immer mit Nachdruck.

30 = Α 517, Η 454.

32. ὅ τ' zu Α 244. ἀσπερχές, eigentlich sehr eilig, heftig.

33 ähnlich Β 133, Α 129.

35. ὠμὸν wie ein Raubthier. Zum Gedanken vgl. Ω 212. Zeus will damit den grossen Rachedurst der Here bezeichnen.

36. ἐξακέσαιο möchtest du ausgeheilt, gestillt, befriedigt haben.

37. τοῦτο νεῖκος, dieser Zank soll zu keinem wirklichen Kampf zwischen uns beiden in der Zukunft führen.

39 = Α 297, Ε 259, Ι 607, Π 444, 851, Φ 94, λ 454, π 281, 299, ρ 548, τ 236, 495, 570. ἐνὶ φρεσὶ βάλλεσθαι sich etwas merken.

40. μεμαώς (der Paraphrast προθυμούμενος) gehört zu ἐθέλω. vgl. Ε 143, Η 24, Κ 339, Λ 239, 258, Ο 83, 172, Π 754, ψ 127. Wenn es einmal mein ernster Wille ist. πόλιν τὴν, mit nachgestelltem Artikel vor einem Relativsatze, wie Ε 320, 331.

41. τοι zu ἐγγεγάασι, nicht zu φίλοι.

42. Die Infinitive stehen imperativisch und hängen nicht von ἐρέω ab.

καὶ γὰρ ἐγὼ σοὶ δῶκα ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ·
αἳ γὰρ ὑπ' ἠελίῳ τε καὶ οὐρανῷ ἀστερόεντι
ναιετάουσι πόληες ἐπιχθονίων ἀνθρώπων,
τάων μοι περὶ κῆρι τιέσκετο Ἴλιος ἱρὴ
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο.
οὐ γάρ μοί ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης,
λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
"ἤ τοι ἐμοὶ τρεῖς μὲν πολὺ φίλταταί εἰσι πόληες,
Ἄργος τε Σπάρτη τε καὶ εὐρυάγυια Μυκήνη·
τὰς διαπέρσαι, ὅτ' ἄν τοι ἀπέχθωνται περὶ κῆρι·
τάων οὔ τοι ἐγὼ πρόσθ' ἵσταμαι οὐδὲ μεγαίρω.
εἴ περ γὰρ φθονέω τε καὶ οὐκ εἰῶ διαπέρσαι,
οὐκ ἀνύω φθονέουσ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐσσι.
ἀλλὰ χρὴ καὶ ἐμὸν θέμεναι πόνον οὐκ ἀτέλεστον·
καὶ γὰρ ἐγὼ θεός εἰμι, γένος δέ μοι ἔνθεν ὅθεν σοί,

43. δῶκα habe zugestanden, nachgegeben. ἑκὼν ἀέκοντί γε θυμῷ, d. h. nicht gezwungen, aber ungern.

44. ὑπ' ἠελίῳ, sonst steht bei Homer in dieser Weise ὑπό mit dem Accusativ, E 267 ὑπ' ἠῶ τ' ἠέλιόν τε. β 181, λ 498, 619, ο 349 ὑπ' αὐγὰς ἠελίοιο.

45. ναιετάουσι. die gewöhnliche Form wäre ναιετόωσι, aber dieses Verbum behält regelmässig, mit Ausnahme des Particips ναιετόωσα, die uncontrahierten Formen vgl. P 172, ζ 153, ι 23; ναιετάω ι 21; ναιετάων ζ 245, ο 255, 360, ρ 523; ναιετάοντας und ναιεταόντων Z 370, 497, τ 30 u. o.

46. περὶ κῆρι um das Herz herum, für im Herzen, wie 53 u. o. ἱρή mächtig, gewaltig.

47 = 165, Z 449. ἐυμμελίω (Einl. § 2) mit gutem Speere versehen, ausser Priamos auch noch Beiwort der Söhne des Panthoos und des Antilochos. Aehnliche Zusammensetzungen sind ἐύπωλος mit tüchtigen Rossen versehen, εὔπυργος, ἐύσσελμος, εὐτείχεος, εὐεργής, ἐυκνήμιδες.

48 = Ω 69. δαιτὸς ἐίσης, des gleichen, d. h. gebührenden Antheiles am Mahle; da die Mahlzeiten immer mit einem Opfer verbunden waren, so bekamen auch die Götter davon ihren Theil. Dafür waren nach Homerischer Anschauungsweise die Götter den Menschen zu Gegenleistungen verpflichtet, vgl. α 61, 66, Θ 238 ff. Ω 66 ff.

49 = Ω 70. λοιβῆς Trankopfer, κνίσης zu A 317; vgl. auch I 500. τὸ diese Opfergaben.

52. In Argos hatte Here einen prachtvollen Tempel und wurde daselbst als Landesgöttin verehrt, deshalb Δ 8 Ἥρη Ἀργείη genannt. Auch in Sparta war ein Tempel der Ἥρη Ἀργείη Pausan. III, 13, 8. Mykene, später von den Argeiern zerstört, wurde mit den beiden anderen Städten von den Dorern besetzt, worauf nach Schol. A L zu Δ 40 ἐμφαίνει δὲ τὴν τῶν Ἡρακλειδῶν κάθοδον hier angespielt sein soll.

53. διαπέρσαι, Scholiast ἀπαρέμφατον ἀντὶ προστακτικοῦ.

54. πρόσθ' ἵσταμαι zur Abwehr. μεγαίρω, neml. διαπέρσαι.

55. φθονέω missgönne, verwehre, wie α 346, τ 348. οὐκ εἰῶ im Bedingungssatze zu Γ 289.

56. ἀνύω Futurum, Einl. § 11, ich werde nichts ausrichten mit meiner Verweigerung. Das Particip steht bei ἀνύω wie bei anderen Wörtern des Anfangens, Fortfahrens, Beendigens, vgl. zu A 168.

57. wird durch 26 ff. erklärt.

58. δέ μοι, nicht δ' ἐμοί, da der Nachdruck auf γένος liegt, Anhang.

καί με πρεσβυτάτην τέκετο Κρόνος ἀγκυλομήτης,
ἀμφότερον, γενεῇ τε καὶ οὕνεκα σὴ παράκοιτις
κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις.
ἀλλ' ἦ τοι μὲν ταῦθ' ὑποείξομεν ἀλλήλοισι,
σοὶ μὲν ἐγώ, σὺ δ' ἐμοί· ἐπὶ δ' ἕψονται θεοὶ ἄλλοι
ἀθάνατοι. σὺ δὲ θᾶσσον Ἀθηναίῃ ἐπιτεῖλαι
ἐλθεῖν ἐς Τρώων καὶ Ἀχαιῶν φύλοπιν αἰνήν,
πειρᾶν δ' ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσασθαι."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἐλθὲ μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
πειρᾶν δ' ὥς κε Τρῶες ὑπερκύδαντας Ἀχαιοὺς
ἄρξωσι πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσασθαι."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην,
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀίξασα.
οἷον δ' ἀστέρα ἧκε Κρόνου πάις ἀγκυλομήτεω,
ἢ ναύτῃσι τέρας ἠὲ στρατῷ εὐρέι λαῶν,
λαμπρόν· τοῦ δέ τε πολλοὶ ἀπὸ σπινθῆρες ἵενται·
τῷ εἰκυῖ' ἤιξεν ἐπὶ χθόνα Παλλὰς Ἀθήνη,
κὰδ δ' ἔθορ' ἐς μέσσον· θάμβος δ' ἔχεν εἰσορόωντας

59. πρεσβυτάτην, nicht älteste, sondern „geehrteste", und zwar, weil sie die älteste unter den Töchtern des Kronos ist und weil sie die Gemahlin des Zeus ist. Auch der Scholiast erklärt es mit τιμιωτάτην.

60 = Σ 365 f. ἀμφότερον zu Γ 179. γενεῇ bezieht sich auf die Zeit der Geburt, wie B 707, I 161, Ο 166, 182. Vgl. Π 432 κασιγνήτην ἄλοχόν τε.

61. κέκλημαι zu Γ 138.

62. ὑποείξομεν, Futurum oder Conj. Aorist?

64. θᾶσσον so schnell als möglich.

65. φύλοπιν Volksgetümmel, wie ὅμιλον.

66. ὑπερκύδαντας. Schol. μεγάλως γαυριάσαντας ἐπὶ τῇ Μενελάου νίκῃ. Schon die Alten waren uneinig darüber, ob das Wort ein Particip oder ein Adjectiv sei; wahrscheinlich ist es das letztere und vom Stamme κυδ gebildet, wie Ἀφείδας Ἀφείδαντος von φειδ, Πουλυδάμας von δαμ, Μείδας von μειδ, ἀκάμας von καμ, und bedeutet „hochgeehrt, weitberühmt."

67. ὑπὲρ ὅρκια gegen das geschlossene Bündniss, wie 72, 236, 271.

68. οὐδ' ἀπίθησε zu B 807. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε, divum pater atque hominum rex Virg. Aen. II, 648; X 743. patrem hominumque divumque Ennius. pater deum hominumque Livius I, 12.

70. μετὰ zu A 222.

71 = 66. mit welchem Unterschied der Construction?

73 = X 186, ω 487. πάρος μεμαυῖαν. insoferne Athene nicht will, dass der Krieg durch den Sieg des Menelaos beendet sei.

74 = B 167, H 19, X 187, α 102, ω 488.

75. ἀστέρα eine Sternschnuppe. ἧκε, gnomischer Aorist im Vergleiche. πάις erscheint an dieser Versstelle immer in der Diärese. Vgl. zu B 146.

76. τέρας, als Wahrzeichen, als welche alle Naturerscheinungen, wie Blitz, Donner, Regenbogen, betrachtet werden. εὐρέι, das eine weite Fläche bedeckt. λαῶν von Kriegern.

77. ἵενται, von diesem (ἀπὸ τοῦ) strömen aus.

78. εἰκυῖα an Glanz und Schnelligkeit.

79, 80 = Γ 342, 343.

Τρῶάς θ' ἱπποδάμους καὶ ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
„ἦ ῥ' αὖτις πόλεμός τε κακὸς καὶ φύλοπις αἰνὴ
ἔσσεται, ἢ φιλότητα μετ' ἀμφοτέροισι τίθησι
Ζεύς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται."
ὣς ἄρα τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν τε Τρώων τε,
ἡ δ' ἀνδρὶ ἰκέλη Τρώων κατεδύσεθ' ὅμιλον,
Λαοδόκῳ Ἀντηνορίδῃ, κρατερῷ αἰχμητῇ,
Πάνδαρον ἀντίθεον διζημένη, εἴ που ἐφεύροι.
εὗρε Λυκάονος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε
ἑσταότ'· ἀμφὶ δέ μιν κρατεραὶ στίχες ἀσπιστάων
λαῶν, οἵ οἱ ἕποντο ἀπ' Αἰσήποιο ῥοάων.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο Λυκάονος υἱὲ δαΐφρον;
τλαίης κεν Μενελάῳ ἐπιπροέμεν ταχὺν ἰόν,
πᾶσι δέ κε Τρώεσσι χάριν καὶ κῦδος ἄροιο,
ἐκ πάντων δὲ μάλιστα Ἀλεξάνδρῳ βασιλῆι.
τοῦ κεν δὴ πάμπρωτα παρ' ἀγλαὰ δῶρα φέροιο,
αἴ κεν ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον Ἀτρέος υἱὸν
σῷ βέλεϊ δμηθέντα πυρῆς ἐπιβάντ' ἀλεγεινῆς.
ἀλλ' ἄγ' ὀίστευσον Μενελάου κυδαλίμοιο,
εὔχεο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενέι κλυτοτόξῳ
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην

81. zu B 271.
82. πόλεμος κακός wie N 225, χ 152; ebenso θάνατος κακὸς Π 47, Φ 66, χ 14; ἔρις κ. Γ 7, Λ 529; νοῦσος Α 10; κῆρα Π 687; κήδεα Σ 8.
83, vgl. zu Δ 16.
84 = Τ 224. ἀνθρώπων zu πολέμοιο, nicht zu ταμίης, in welchem Falle der Dativ stehen müsste.

86—219. Athene bewegt den Pandaros, auf Menelaos zu schiessen, dieser verwundet ihn aber nur leicht. Agamemnon, darüber bestürzt, wird von Menelaos selbst beruhigt und lässt Machaon holen, der die Wunde heilt.

86. ἀνδρί, als Spondeus vor dem digammierten ἰκέλη, zu B 781.
88 = E 168 f. Πάνδαρον, vgl. B 827.
90. ἀσπιστάων λαῶν schwerbewaffneter Krieger.
91. Αἰσήποιο, zu B 825.
93. τι Beziehungsaccusativ „in etwas" nach ἦ ῥα, wie H 48, Ξ 190, E 421, δ 682; nach ἦ ἄρα N 446, Τ 56, υ 166; ausserdem noch nach ἤ, ἦ, εἰ, sonst selten.
94. τλαίης κεν, hypothetischer Nachsatz, wozu aus dem vorangehenden Fragesatz der Vordersatz zu ergänzen ist. ἰόν mit langem ῑ, während dasselbe in ἴος = μόνος und ἴον, das Veilchen, kurz ist.
95. πᾶσι Τρώεσσι bei allen Troern, in den Augen aller Troer, vgl. zu B 284. ἄροιο würdest ernten, für dich gewinnen.
97. παρ', nicht πάρ', zu B 150; vgl. Anhang.
99. πυρῆς ἐπιβάντα, ein Euphemismus für θανόντα, vgl. I 546.

100. ὀίστευσον, als ein Verbum des Zielens mit dem Genetiv, wie τοξάζομαι χ 27; ἀκοντίζω N 183, 502, 516, 559, Ξ 402, 461, Ο 429, Ρ 525; πτύσκομαι Λ 350, N 159, 370, 499, Φ 582; vgl. N 190, 650, Ξ 488, Φ 595.
101. λυκηγενέι lichtgeboren, vgl. ἀμφιλύκη H 433 (Zwielicht).

102 = Ψ 864, 873. πρωτογόνων, die ι 221 πρόγονοι genannt sind, Frühlämmer.

οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελείης."
 ὣς φάτ' Ἀθηναίη, τῷ δὲ φρένας ἄφρονι πεῖθεν·
αὐτίκ' ἐσύλα τόξον ἐΰξοον ἰξάλου αἰγὸς
ἀγρίου, ὅν ῥά ποτ' αὐτὸς ὑπὸ στέρνοιο τυχήσας
πέτρης ἐκβαίνοντα, δεδεγμένος ἐν προδοκῇσι,
βεβλήκει πρὸς στῆθος· ὁ δ' ὕπτιος ἔμπεσε πέτρῃ.
τοῦ κέρα ἐκ κεφαλῆς ἑκκαιδεκάδωρα πεφύκει·
καὶ τὰ μὲν ἀσκήσας κεραοξόος ἤραρε τέκτων,
πᾶν δ' εὖ λειήνας χρυσέην ἐπέθηκε κορώνην.
καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκε τανυσσάμενος, ποτὶ γαίῃ
ἀγκλίνας· πρόσθεν δὲ σάκεα σχέθον ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
μὴ πρὶν ἀναΐξειαν ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν,
πρὶν βλῆσθαι Μενέλαον ἀρήιον Ἀτρέος υἱόν.

103. ἄστυ Ζελείης zu B 824.

104. τῷ — ἄφρονι, ihm dem thörigten.

105. ἐσύλα nahm aus dem Futteral (γωρυτός φ 54), vgl. 116. Aehnlich reden wir von einem entblössten Schwert. ἰξάλου, Schol. τελείου ἢ πηδητικοῦ καὶ ὁρμητικοῦ. ein Wort, welches noch nicht erklärt worden ist. Das Thier, aus dessen Hörnern der Bogen verfertigt war, kann nur die wilde Ziege (capra aegagros, vgl. Γ 24) oder der Steinbock gewesen sein. αἰγός, Genetiv des Stoffes, wie Ψ 684 ἱμάντας βοός, κ 19 ἀσκὸν βοός.

106. τυχήσας gehört zu βεβλήκει „er hatte ihn gut, ordentlich, glücklich getroffen", wie E 579, M 189. 394, ω 13; ebenso auch τυχών zu E 98. Das umgekehrte Verhältniss, dass die Haupthandlung durch das Participium bezeichnet wird, findet sich O 580, Ψ 466, ξ 334, τ 291; nirgends aber findet sich τυγχάνω bei Homer mit dem Accusativ verbunden, wie bei späteren.

107. πέτρης ἐκβαίνοντα wie er auf den Felsen hervortrat. ἐν προδοκῇσι auf dem Anstand

108. πρὸς στῆθος, weil Pandaros weiter unten stand. ὕπτιος rücklings.

109. κέρα mit langem ᾱ, welches wegen des folgenden Vocals als Kürze gilt, wie τ 211, ebenso κρέα γ 33; doch hat letzteres auch kurzes α und erleidet auch Elision wie κρέ' ὑπέρτερα γ 65, κρέ' ἔδων ι 297. ἑκκαιδεκάδωρα, Schol. δῶρον καλεῖται ὁ παλαιστής, ὅ ἐστιν ἔκτασις τῶν τῆς χειρὸς τεσσάρων δακτύλων. Die Hörner waren demnach gegen drei Fuss lang, und dies passt sowohl auf die wilde Ziege, als auf den Steinbock.

110. Kein Widerspruch mit B 827. ἀσκήσας geschickt, kunstvoll, wie Ξ 190, 240, γ 438. τέκτων gewöhnlich vom Zimmermann, hier vom Drechsler.

111. χρυσέην, zweisilbig, Einl. § 31. κορώνην, nach dem Scholiasten eine Art von Haken oder Knopf am oberen Ende des Bogens, um welchen die Sehne, die nur an dem einen Ende des Bogens befestigt war, beim Spannen geschlungen wurde.

112. τό, sc. τόξον. εὖ κατέθηκε setzte ihn ordentlich in Stand, machte ihn zurecht. τανυσσάμενος, das Spannen bestand darin, dass man die beiden Enden des Bogens so nahe aneinander brachte, dass man die Sehne an der κορώνη befestigen konnte, wozu eine bedeutende Kraft erforderlich war; darum wird der Bogen mit dem einen Ende auf die Erde gesetzt und auf das andere Ende stemmt man sich mit dem Körper: das ist das ποτὶ γαῖαν ἀγκλίνειν.

113. πρόσθεν σάκεα σχέθον, damit die ganz in der Nähe stehenden Achaier nicht merkten, dass Pandaros sich schussfertig mache und darum früher zum Angriff übergiengen.

114. Das erste πρίν ist adverbial, wie A 97, B 354, E 288 u. o. Für das erste πρίν steht auch πάρος, wie E 218.

αὐτὰρ ὁ σύλα πῶμα φαρέτρης, ἐκ δ' ἕλετ' ἰὸν
ἀβλῆτα πτερόεντα, μελαινέων ἕρμ' ὀδυνάων·
αἶψα δ' ἐπὶ νευρῇ κατεκόσμει πικρὸν ὀιστόν,
εὔχετο δ' Ἀπόλλωνι λυκηγενέι κλυτοτόξῳ
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην
οἴκαδε νοστήσας ἱερῆς εἰς ἄστυ Ζελείης.
ἕλκε δ' ὁμοῦ γλυφίδας τε λαβὼν καὶ νεῦρα βόεια·
νευρὴν μὲν μαζῷ πέλασεν, τόξῳ δὲ σίδηρον.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ κυκλοτερὲς μέγα τόξον ἔτεινε,
λίγξε βιός, νευρὴ δὲ μέγ' ἴαχεν, ἆλτο δ' ὀιστὸς
ὀξυβελὴς καθ' ὅμιλον ἐπιπτέσθαι μενεαίνων.
οὐδὲ σέθεν Μενέλαε θεοὶ μάκαρες λελάθοντο
ἀθάνατοι, πρώτη δὲ Διὸς θυγάτηρ ἀγελείη,
ἥ τοι πρόσθε στᾶσα βέλος ἐχεπευκὲς ἄμυνεν.
ἡ δὲ τόσον μὲν ἔεργεν ἀπὸ χροός, ὡς ὅτε μήτηρ
παιδὸς ἐέργῃ μυῖαν, ὅθ' ἡδέι λέξεται ὕπνῳ·

116. πῶμα, wie ι 314, vom Deckel des Köchers. φαρέτρης, nicht von πῶμα abhängig, sondern von σύλα. er nahm den Deckel vom Köcher weg.

117. ἀβλῆτα. Schol. μηδέποτε βεβλημένον, ungebraucht. πτερόεντα am hinteren Ende mit Federn versehen, wie E 171, Π 773, Υ 68. ἕρμ' ὀδυνάων, von den Alten mit ἔρεισμα erklärt, die aber an diesem Ausdruck und an ἀβλῆτα solchen Anstoss nahmen, dass sie den Vers für eingeschoben erklärten. ἕρμα bedeutet wahrscheinlich „Halter", vgl. B 154 ἕρματα νηῶν. Π 549, ψ 121 ἕρμα πόληος, deshalb ἕρμ' ὀδυνάων der Pfeil, insofern er die Schmerzen in sich trägt und veranlasst. Vgl. Schiller Tell IV, 3: Komm du hervor, du Bringer bittrer Schmerzen.

118. ἐπὶ νευρῇ, Einl. § 23. κατεκόσμει ordnete, fügte, legte ihn darauf.

119–121 = 101–103.

122. ἕλκε. absolut, zog an. γλυφίδας: Schol. αἱ παρὰ τοῖς πτεροῖς ἐντομαί (Kerben) τοῦ βέλους. ὅπου ἐντίθεται ἡ νευρά. νεῦρα, der Plural, weil die Sehne aus mehreren Därmen geflochten war, deshalb Ο 463 ἐυστρεφής und Ο 469 νεόστροφος genannt; übrigens findet sich der Plural nur hier, sonst steht überall νευρή, wie auch Δ 118, 125.

123. Dadurch, dass die Bogensehne durch das Zurückziehen näher an die Brust kommt, nähert sich die Pfeilspitze (σίδηρος) dem Bügel des Bogens.

124. κυκλοτερές gekrümmt, wie κάμπυλα τόξα.

125. λίγξε. ein onomatopöisches Wort, wie unser „klingen."

126. ὀξυβελής, mit scharfer Spitze versehen. μενεαίνων, wie es auch von den Speeren heisst λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι Λ 574, Ο 317.

127. οὐδὲ doch nicht. σέθεν Μενέλαε, Apostrophe, wie Δ 146, Η 104, Ν 603, Ρ 679, 702, Ψ 600; ausserdem in der Ilias bei Patroklos Π 20, 584, 693, 744, 787, 812, 843; bei Achill Υ 2; bei Melanippos Ο 582; in der Odyssee nur bei Eumaios, wie ξ 165, 360, 442, 507, π 60, 135, ρ 380, 579. Die Apostrophe hat nur formale Ursachen und nicht ihren Grund in der Theilnahme. welche der Dichter für diese Persönlichkeiten erwecken will.

128. ἀγελείη Beute wegführend heisst Athene als kriegerische Göttin, wie auch Κ 460 ληΐτις.

129. τοι gehört zu ἄμυνεν. βέλος ἐχεπευκές zu Α 51.

130. χροός Leib wie 187, 237 u. o.

131. λέξεται ist Conjunctiv, Einl. § 16.

αὐτὴ δ' αὖτ' ἴθυνεν ὅθι ζωστῆρος ὀχῆες
χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλόος ἤντετο θώρηξ.
ἐν δ' ἔπεσε ζωστῆρι ἀρηρότι πικρὸς ὀιστός·
διὰ μὲν ἂρ ζωστῆρος ἐλήλατο δαιδαλέοιο,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο
μίτρης θ', ἣν ἐφόρει ἔρυμα χροός, ἕρκος ἀκόντων,
ἥ οἱ πλεῖστον ἔρυτο· διὰ πρὸ δὲ εἴσατο καὶ τῆς.
ἀκρότατον δ' ἄρ' ὀιστὸς ἐπέγραψε χρόα φωτός·
αὐτίκα δ' ἔρρεεν αἷμα κελαινεφὲς ἐξ ὠτειλῆς.
    ὡς δ' ὅτε τίς τ' ἐλέφαντα γυνὴ φοίνικι μιήνῃ
Μῃονὶς ἠὲ Κάειρα, παρήιον ἔμμεναι ἵππων·

132. ὅθι dahin wo, wie Γ 145. ζωστήρ ist der lederne mit Metall verzierte Leibgurt, welcher vermittelst Spangen oder Schliessen (ὀχῆες) um die Hüfte, da wo Harnisch und Panzerhemd (ζῶμα) aneinanderstiessen, befestigt wurde.

133. ἤντετο zusammentraf mit dem Leibgurt, deshalb auch διπλόος, weil hier der Harnisch über das Panzerhemd gieng.

134. ἀρηρότι bezeichnet die Festigkeit des Leibgurtes, der aus mehreren Schichten bestand.

135. διὰ μὲν, Dactylus, wie Γ 357, vgl. Einl. § 27. ἐλήλατο war durchgefahren, wie E 400, N 595.

136 = Γ 358, H 252, Λ 436.

137. μίτρης, eine Binde aus Erz um die Weichtheile des Unterleibes zu schützen, die innen mit Wolle gefüttert war und unter dem ζῶμα getragen wurde. Vgl. Schol. Τήλεφός φησι τὸ ἀπὸ αὐχένος ἄχρι τοῦ ὀμφαλοῦ στατὸν θώρακα καλεῖσθαι, τὸ δὲ ἀπὸ λαγόνων ἄχρι κνημῶν ζῶμα. περὶ δὲ τὸ ἦτρον ἡ μίτρα ἔσωθεν ἐριώδης, περὶ δὲ τὴν ἐπιφάνειαν χαλκῆ οὖσα πρὸς τὸ μὴ θλίβειν τὴν γαστέρα. διὸ τὴν συμβολὴν διπλόον θώρακά φησιν. ἄνωθεν δὲ τῆς μίτρας καὶ τῆς συνδέσεως τοῦ ζώματος ζώνη ἐπέκειτο συσφίγγουσα τὰ πάντα, ἣν ζωστῆρα καλεῖ. ἔρυμα und ἕρκος stehen prädicativ „zum Schutze und zur Abwehr."

138. ἥ οἱ πλεῖστον ἔρυτο. der Paraphrast ἥ τις αὐτῷ πολὺ ἐβοήθησε gibt wohl den richtigen Sinn wieder, wir erwarteten aber dann ἥ ἑ πλεῖστον ἔρυτο „welche ihn am meisten schützte, wie N 555 Νέστορος υἱὸν ἔρυτο. Ebenso steht der Accusativ in dem Hemistichion ἡ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο E 538, P 518, ω 524 der Schild hielt die Lanze nicht auf. Absolut steht ἔρυτο E 23 ἀλλ' Ἥφαιστος ἔρυτο σάωσε δὲ νυκτὶ καλύψας, H. schützte ihn, und Ψ 819 ἔρυτο γὰρ ἔνδοθι θώρηξ der Panzer leistete inwendig Widerstand. In der letzteren Bedeutung muss auch an unserer Stelle ἔρυτο gefasst werden „diese leistete ihm (dem Menelaos, Dat. commodi) am meisten Widerstand", gewährte ihm am meisten Schutz, nemlich unter den verschiedenen Theilen der Rüstung, welche er am Leibe trug, dem Panzerhemd, Harnisch und Leibgurt, doch drang er auch durch diese. Man könnte auch als Object ὀιστόν ergänzen, sowie Ψ 819 δόρυ oder ἔγχος und ἔρυτο in der Bedeutung „abhalten" nehmen. διὰ durch, πρὸ hinaus: beide Präpositionen sind in den besten Handschriften getrennt. εἴσατο, Aorist zu εἶμι, fuhr, drang hindurch, wie Γ 61 εἶσιν διὰ δουρός. E 538, N 191, P 518, ω 524.

139. ἀκρότατον χρόα die Oberfläche des Körpers. ἐπέγραψε ritzte, bei Homer immer von einer leichten Verwundung gebraucht wie Λ 388, N 553, P 599, χ 280; ebenso ἐπιγράβδην βάλλειν Φ 166.

140. Dieser Vers, wie auch 149, wurde von den Alexandrinern für unecht erklärt, weil ὠτειλή bei Homer sonst nur die durch einen Hieb oder Stoss beigebrachte Wunde bezeichnet; die durch den Wurf beigebrachte Verwundung heisst ἕλκος.

141. ἐλέφαντα eine Elfenbeinplatte. μιήνῃ bemalt, eigentlich befleckt.

142. Κάειρα, Femininum zu Κάρ statt Κάρα, entstanden wie δότειρα aus δοτέρια. παρήιον der Theil des Pferdezaums, welcher vom Gebiss bis

κεῖται δ' ἐν θαλάμῳ, πολέες τέ μιν ἠρήσαντο
ἱππῆες φορέειν· βασιλῆι δὲ κεῖται ἄγαλμα,
ἀμφότερον, κόσμος θ' ἵππῳ ἐλατῆρί τε κῦδος·
τοῖοί τοι Μενέλαε μιάνθην αἵματι μηροὶ
εὐφυέες κνῆμαί τε ἰδὲ σφυρὰ κάλ' ὑπένερθε.
ῥίγησεν δ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
ὡς εἶδεν μέλαν αἷμα καταῤῥέον ἐξ ὠτειλῆς·
ῥίγησεν δὲ καὶ αὐτὸς ἀρηίφιλος Μενέλαος.
ὡς δὲ ἴδεν νεῦρόν τε καὶ ὄγκους ἐκτὸς ἐόντας,
ἄψοῤῥόν οἱ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀγέρθη.
τοῖς δὲ βαρὺ στενάχων μετέφη κρείων Ἀγαμέμνων
χειρὸς ἔχων Μενέλαον· ἐπεστενάχοντο δ' ἑταῖροι·
„φῖλε κασίγνητε, θάνατόν νύ τοι ὅρκι' ἔταμνον,
οἶον προστήσας πρὸ Ἀχαιῶν Τρωσὶ μάχεσθαι,
ὥς σ' ἔβαλον Τρῶες, κατὰ δ' ὅρκια πιστὰ πάτησαν.

zu den Ohren geht, hier wohl überhaupt für Zaum. In ähnlicher Weise verziert man jetzt das Riemzeug des Pferdegeschirres mit Metallplatten.

143. ἐν θαλάμῳ, dem Arbeitszimmer der Frauen, zugleich auch Aufbewahrungsorte der verschiedensten Kostbarkeiten. ἠρήσαντο, gnomischer Aorist.

144. ἱππῆες Reisige, Wagenkämpfer. ἄγαλμα = ᾧ τις ἀγάλλεται. Prachtstück, Kleinod. κεῖται liegt da, wird aufbewahrt; davon auch der Ausdruck κειμήλιον.

145. ἀμφότερον, wie Γ 179, Δ 60.

146. μιάνθην gewöhnlich als verkürzte Dualform statt μιανθήτην aufgefasst, von anderen auch als Plural für das gewöhnliche μίανθεν statt μιάνθησαν, wenn nicht vielleicht geradezu μίανθεν zu schreiben ist, welches auch in einer Handschrift steht, da es im altattischen Alphabet für E und H nur ein Zeichen gab. Die kurze Silbe wäre vor der bukolischen Diärese gerechtfertigt.

147. τε ἰδὲ, stabiler Hiatus in der Cäsur nach dem dritten Trochäus wie Z 469, Θ 162, K 573, M 311, P 534, Φ 351, X 469, vgl. Einl. §. 27 und Anhang. ὑπένερθε so wie auch ἔνερθε wird häufig bei πόδες, γυῖα, γοῦνα der grösseren Anschaulichkeit wegen zugesetzt, wie bei den oberen Körpertheilen (κεφαλή, χαῖται, ὦμος, χεῖρες, νῶτον) ὕπερθε, ἐφύπερθε, καθύπερθε, vgl. B 218, Γ 337, E 122, Λ 42, 421, N 61, 75, 78, 473, P 386, 541, Φ 458, X 452, Ψ 772, δ 150, ϑ 135, μ 248, υ 352, χ 173, 406, ω 230.

148 = Λ 254.

151. νεῦρον: Schol. ᾧ δέδεται τὸ σίδηρον τοῦ βέλους πρὸς τὸν κάλαμον. ἐκτὸς sc. ὠτειλῆς, denn nach 214 waren sie durch den Leibgurt gedrungen und brachen beim Herausziehen.

152. ἄψοῤῥον ἀγέρθη wurde zurückversammelt, d. h. der ganze Muth kehrte wieder zurück.

154. ἐπιστενάχομαι dazu stöhnen, wie ἐπιάχω, ἐπευφημεῖν, ἐπαινέω, acclamare, applaudere.

155. φῖλε mit verlängerter Anfangssilbe wie E 359, Φ 308. Die gewöhnliche Schreibweise φίλε widerstreitet den Gesetzen der Betonung, vgl. Anhang. κασίγνητε wie E 359 mit verlängerter Endsilbe vor der Hauptcäsur, vgl. Einl. § 21. Die Endung ε des Vocativs wird auch noch lang gebraucht Δ 338, T 400, Φ 474, γ 230. θάνατον zum Tode, zu B 160. ἔταμνον ist erste Person Sing.

156. οἶον sc. σε. πρὸ Ἀχαιῶν gehört zu προστήσας, nicht zu μάχεσθαι. Agamemnon nimmt hier die Schuld auf sich, obwohl er den Zweikampf nicht veranlasst hatte, weil er seine Zustimmung dazu gegeben.

157. ὥς σ' ἔβαλον begründend = ὅτι οὕτως, wie οἷον = ὅτι τοῖον. Vgl. Φ 441, ρ 449, ω 195. κατὰ nieder, wie unser „mit Füssen treten."

οὐ μέν πως ἅλιον πέλει ὅρκιον αἷμά τε ἀρνῶν
σπονδαί τ' ἄκρητοι καὶ δεξιαί, ᾗς ἐπέπιθμεν.
εἴ περ γάρ τε καὶ αὐτίκ' Ὀλύμπιος οὐκ ἐτέλεσσεν,
ἔκ τε καὶ ὀψὲ τελεῖ, σύν τε μεγάλῳ ἀπέτισαν,
σὺν σφῇσιν κεφαλῇσι γυναιξί τε καὶ τεκέεσσιν.
εὖ γὰρ ἐγὼ τόδε οἶδα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν·
ἔσσεται ἦμαρ, ὅτ' ἄν ποτ' ὀλώλῃ Ἴλιος ἱρὴ
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο,
Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ὑψίζυγος, αἰθέρι ναίων,
αὐτὸς ἐπισσείῃσιν ἐρεμνὴν αἰγίδα πᾶσι
τῆσδ' ἀπάτης κοτέων. τὰ μὲν ἔσσεται οὐκ ἀτέλεστα·
ἀλλά μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, ὦ Μενέλαε,
αἴ κε θάνῃς καὶ πότμον ἀναπλήσῃς βιότοιο.
καί κεν ἐλέγχιστος πολυδίψιον Ἄργος ἱκοίμην·
αὐτίκα γὰρ μνήσονται Ἀχαιοὶ πατρίδος αἴης·
κὰδ δέ κεν εὐχωλὴν Πριάμῳ καὶ Τρωσὶ λίποιμεν
Ἀργείην Ἑλένην· σέο δ' ὀστέα πύσει ἄρουρα
κειμένου ἐν Τροίῃ ἀτελευτήτῳ ἐπὶ ἔργῳ.
καί κέ τις ὧδ' ἐρέει Τρώων ὑπερηνορεόντων
τύμβῳ ἐπιθρῴσκων Μενελάου κυδαλίμοιο·

158. ὅρκιον, sonst der Plural.

159 = B 341. ἄκρητοι aus ungemischtem Wein.

160. οὐκ im hypothetischen Satz. zu Γ 289.

161. τελεῖ, welches Tempus? σὺν μεγάλῳ mit etwas grossem, einer grossen Busse, Kr. Di. § 68, 13.

163—165 = Z 447—449. Die beiden letzten Verse soll Scipio beim Anblick des zerstörten Karthagos ausgerufen haben in Vorausahnung des dereinstigen Unterganges von Rom, Appian Bell. Pun. p. 132.

166. ὑψίζυγος der hoch am Ruder sitzt, der Weltbeherrscher da oben. Aisch. Agam. 169 δαιμόνων δέ που χάρις βίαια σέλμα σεμνὸν ἡμένων.

167. ἐπισσείῃσιν wird gegen sie schütteln zu A 262. ἐρεμνήν finster, furchtbar.

168. τὰ μὲν ἔσσεται, den Troern wird ihre Strafe nicht ausbleiben, aber was habe ich für einen Nutzen davon, wenn du stirbst und die Achaier dann heimkehren?

169. σέθεν deinetwegen, um dich, objectiver Genetiv.

171, πολυδίψιον sehr durstig, wasserarm. Nach Strabon, VIII, 370 und dem Scholiasten hat es die Bedeutung von πολυπόθητον (wonach man sehr dürstet), noch Andere schrieben πολυίψιον oder πολὺ δ' ἴψιον.

172. μνήσονται, weil nach dem Tode des Menelaos der Krieg gegenstandslos geworden ist, da derselbe um den Besitz der Helene geführt wird.

173 = B 160.

174. πύσει, causativ, der Boden wird sie faulen machen, statt „deine Gebeine werden in der Erde verfaulen.“ Anders α 161 ἀνέρος οὗ δή που λεύκ' ὀστέα πύθεται ὄμβρῳ. Die Gebeine, welche auf dem Scheiterhaufen nicht vollständig verbrannten, wurden gesammelt, mit Fett umwickelt und in eine Urne gelegt, in welcher sie beigesetzt wurden, Ψ 252 ff.

175. ἀτελευτήτῳ ἐπὶ ἔργῳ, wie π 111 ἀνηνύστῳ ἐπὶ ἔργῳ bei unvollendetem Werke, d. h. ohne das Werk vollbracht zu haben, umsonst.

176. ὑπερηνορεόντων = ὑπερφιάλων, wie die Troer auch N 621, Φ 224, 414, 449 genannt werden; ebenso heissen die Freier in der Odyssee bald ὑπερηνορέοντες, bald ὑπερφίαλοι.

177. ἐπιθρῴσκων, wie zum Hohne.

„αἴθ' οὕτως ἐπὶ πᾶσι χόλον τελέσει' Ἀγαμέμνων,
ὡς καὶ νῦν ἅλιον στρατὸν ἤγαγεν ἐνθάδ' Ἀχαιῶν,
καὶ δὴ ἔβη οἶκόνδε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
σὺν κεινῇσιν νηυσί, λιπὼν ἀγαθὸν Μενέλαον.'
ὥς ποτέ τις ἐρέει· τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών."
τὸν δ' ἐπιθαρσύνων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
„θάρσει, μηδέ τί πω δειδίσσεο λαὸν Ἀχαιῶν.
οὐκ ἐν καιρίῳ ὀξὺ πάγη βέλος, ἀλλὰ πάροιθεν
εἰρύσατο ζωστήρ τε παναίολος ἠδ' ὑπένερθε
ζῶμά τε καὶ μίτρη, τὴν χαλκῆες κάμον ἄνδρες."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„αἲ γὰρ δὴ οὕτως εἴη, φίλος ὦ Μενέλαε·
ἕλκος δ' ἰητὴρ ἐπιμάσσεται ἠδ' ἐπιθήσει
φάρμαχ', ἅ κεν παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων."
ἦ, καὶ Ταλθύβιον, θεῖον κήρυκα, προσηύδα·
„Ταλθύβι', ὅττι τάχιστα Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον,
φῶτ' Ἀσκληπιοῦ υἱόν, ἀμύμονος ἰητῆρος,
ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον Ἀτρέος υἱόν,
ὅν τις ὀιστεύσας ἔβαλεν τόξων εὖ εἰδὼς
Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἄμμι δὲ πένθος."

178. πᾶσι, Neutrum. τελέσει', selten elidierte Optativform, Einl. § 31.

180. καὶ δὴ ἔβη. wie γ 249.

181. κεινῇσιν ohne Beute, vgl. B 298. ἀγαθόν, gewöhnlich noch mit welchem Beisatz?

182 = Θ 150. μοι χάνοι möge mir sich öffnen, dann möge mich die Erde verschlingen, vgl. Z 282, P 417. εὐρεῖα. Attribut, nach der Auffassung der Alten prädicativ.

183. ἐπιθαρσύνων, aufmunternd, Muth zusprechend.

184. δειδίσσεο, hier und M 52, N 810, Σ 164 transitiv; B 190 intransitiv.

185. ἐν καιρίῳ an einer tödlichen Stelle, vgl. Θ 84, 326, Λ 439. πάροιθεν oberhalb, hier local wegen des folgenden ὑπένερθε.

186. παναίολος, wie 135 δαιδαλέοιο. bezieht sich auf die Verzierungen des Leibgurtes, die wahrscheinlich von Metall waren.

187 = 216. κάμον verfertigt hatten, wie E 338, 735, Θ 386, Σ 614, ι 127, λ 523, ο 105, ω 189.

189. φίλος ὦ Μενέλαε, wie ἀγακλεὲς ὦ Μενέλαε P 716; διοτρεφὲς ὦ Μενέλαε K 43, δ 26, 561; πάτερ ὦ ξεῖνε θ 408, σ 122, υ 199; μάκαιρ' ὦ Λητοῖ Hymn. I., 14; πολυστάφυλ' ὦ Διόνυσε Hymn. XXVI., 11; ἥρως ὦ Ἰόλαε Hesiod Scut. 78, 118. φίλος als Vocativ aus metrischem Grunde wie I 601, Φ 106, Ψ 313, 343, α 301, γ 199, ρ 17, 415.

190. ἐπιμάσσεται wird befühlen, untersuchen.

191. παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων, nemlich σε, wie M 389, O 250, 459 (Var. μάχης), δ 35, wo ebenfalls blos der Genetiv steht und der Accusativ des persönlichen Objects zu ergänzen ist. παύειν τινά τινος B 595, E 909, O 15, Φ 137, 249, δ 801, ε 492, ο 342, ψ 298; ἔπαυσ' ὀδύνας Π 528.

193. ὅττι τάχιστα. wie O 146, Ψ 71, 403, 414, ε 112, π 152, eine elliptische Ausdrucksweise wie auch ὡς τάχιστα sc. δύνασαι.

194. φῶτ' Ἀσκληπίου υἱόν den mannhaften, tapferen Sohn des Asklepios wie Φ 546, φ 26,

195. Ἀτρέος υἱόν. vulgo ἀρχὸν Ἀχαιῶν wie 205, vgl. Anhang.

196. ὀιστεύσας ἔβαλεν durch einen Pfeilschuss getroffen hat.

197. Λυκίων, die bedeutendsten unter den Bundesgenossen, neben den Troern auch noch Z 78, Π 584 genannt und in dem Verse Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί Θ 173, Λ 286, N 150, O 425, 486, P 184. τῷ sc. βαλόντι. κλέος zum Ruhm, zu B 160.

199. vgl. B. 163.

ὣς ἔφατ', οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
παπταίνων ἥρωα Μαχάονα. τὸν δ' ἐνόησεν
ἑσταότ'· ἀμφὶ δέ μιν κρατεραὶ στίχες ἀσπιστάων
λαῶν, οἵ οἱ ἕποντο Τρίκης ἐξ ἱπποβότοιο.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὄρσ' Ἀσκληπιάδη, καλέει κρείων Ἀγαμέμνων,
ὄφρα ἴδῃ Μενέλαον ἀρήιον ἀρχὸν Ἀχαιῶν,
ὅν τις ὀιστεύσας ἔβαλεν τόξων εὖ εἰδὼς
Τρώων ἢ Λυκίων, τῷ μὲν κλέος, ἄμμι δὲ πένθος."
ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινε·
βὰν δ' ἰέναι καθ' ὅμιλον ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον ὅθι ξανθὸς Μενέλαος
βλήμενος ἦν, περὶ δ' αὐτὸν ἀγηγέραθ' ὅσσοι ἄριστοι
κυκλόσ', ὁ δ' ἐν μέσσοισι παρίστατο ἰσόθεος φώς,
αὐτίκα δ' ἐκ ζωστῆρος ἀρηρότος ἕλκεν ὀιστόν·
τοῦ δ' ἐξελκομένοιο πάλιν ἄγεν ὀξέες ὄγκοι.
λῦσε δέ οἱ ζωστῆρα παναίολον ἠδ' ὑπένερθε
ζῶμά τε καὶ μίτρην, τὴν χαλκῆες κάμον ἄνδρες.

200. παπταίνων mit dem Zielaccusativ wie P 115.

201—203 = 90-92.

205—207 = 195—197.

208 = Γ 395.

210. ἵκανον ὅθι wie Γ 145, Δ 132.

211. vgl. λ 388, ω 21. βλήμενος ἦν, nicht gleich ἔβλητο, sondern wo der verwundete Menelaos sich befand.

212. κυκλόσε in die Runde, wie P 392; an beiden Stellen schrieb Aristarch κύκλος. ὁ δ' Machaon. παρίστατο trat neben Menelaos hin.

214. πάλιν gehört zu ἐξελκομένοιο. ἄγεν, ursprünglich digammiert, = ἐάγησαν. Die Widerhaken des Pfeiles brachen beim Herausziehen an dem Metalle der einzelnen Rüstungstheile.

216 = 187.

217. ἴδεν besichtigt hatte.

218. ἐπ' gehört zu πάσσε. ἤπια besänftigende, lindernde. εἰδώς kunstverständig.

219. οἱ zu πόρε statt πατρὶ αὐτοῦ, zu Γ 338. Χείρων, der gerechteste unter den Kentauren genannt, der auf dem Berge Pelion wohnte und den Achill, Jason nebst anderen Helden erzogen haben soll. Anders wird die Behandlung einer Wunde Λ 844 beschrieben: dort legt Patroklos den durch einen Pfeil verwundeten Eurypylos nieder, schneidet den Pfeil mit einem Messer aus der Wunde heraus (wahrscheinlich weil auch die Widerhaken in das Fleisch eingedrungen waren), reinigt die Wunde mit Wasser und streut eine bittere Wurzel, nachdem er sie mit der Hand zerdrückt hatte, auf die Wunde, wodurch die Blutung gestillt wurde. τ 457 wird die Wunde des Odysseus verbunden und das Blut durch einen Zauberspruch gestillt. Wie ungefährlich übrigens die Verwundung des Menelaos war, geht schon daraus hervor, dass er bereits Ε 50 wieder unter den Kämpfenden erwähnt wird, also gleich im Anfang des Kampfes, der Δ 457 beginnt, worin ihm nur Antilochos, Aias, Odysseus, Thoas, Diomedes, Agamemnon und Idomeneus durch Erlegung je eines Troers zuvorgekommen waren.

220—421. Erneuerung des Kampfes. Agamemnon mustert das Heer, belobt die eifrigen unter den Führern und tadelt die säumigen.

220. ἀμφεπένοντο mit ihm beschäftigt waren, fast nur vom Herumsein um Verwundete (Π 28, τ 455) und Todte (Ν 656, Φ 203, Ψ 184) gebraucht.

221 = Λ 412. ἐπὶ (heran) zu ἤλυθον.

αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδεν ἕλκος, ὅθ' ἔμπεσε πικρὸς ὀιστός,
αἷμ' ἐκμυζήσας ἐπ' ἄρ' ἤπια φάρμακα εἰδὼς
πάσσε, τά οἵ ποτε πατρὶ φίλα φρονέων πόρε Χείρων.
ὄφρα τοὶ ἀμφεπένοντο βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστάων·
οἱ δ' αὖτις κατὰ τεύχε' ἔδυν, μνήσαντο δὲ χάρμης.
ἔνθ' οὐκ ἂν βρίζοντα ἴδοις Ἀγαμέμνονα δῖον,
οὐδὲ καταπτώσσοντ', οὐδ' οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι,
ἀλλὰ μάλα σπεύδοντα μάχην ἐς κυδιάνειραν.
ἵππους μὲν γὰρ ἔασε καὶ ἅρματα ποικίλα χαλκῷ·
καὶ τοὺς μὲν θεράπων ἀπάνευθ' ἔχε φυσιόωντας
Εὐρυμέδων, υἱὸς Πτολεμαίου Πειραΐδαο·
τῷ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρισχέμεν, ὁππότε κέν μιν
γυῖα λάβῃ κάματος πολέας διὰ κοιρανέοντα·
αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν.
καί ῥ' οὓς μὲν σπεύδοντας ἴδοι Δαναῶν ταχυπώλων,
τοὺς μάλα θαρσύνεσκε παριστάμενος ἐπέεσσιν·
„Ἀργεῖοι, μή πώ τι μεθίετε θούριδος ἀλκῆς·
οὐ γὰρ ἐπὶ ψευδέσσι πατὴρ Ζεὺς ἔσσετ' ἀρωγός,
ἀλλ' οἵ περ πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσαντο,
τῶν ἤ τοι αὐτῶν τέρενα χρόα γῦπες ἔδονται

222. αὖτις, denn Γ 114 hatten sie dieselben ausgezogen. Unter den ausgezogenen Waffen sind jedoch nur Schild und Helm zu verstehen, X 111.

223. ἴδοις zu Γ 220.

224. οὐκ ἐθέλοντα, ein Begriff.

225. κυδιάνειρα, vgl. Γ 189 ἀντιάνειραι.

226. ἔασε: der Paraphrast κατέλειψε. Wir fügen in der Regel noch einen Infinitiv hinzu: stehen, gehen, liegen lassen.

227. φυσιόωντας schnaubend, weil sie zurückgehalten werden.

228. Eurymedon hiess auch der Wagenlenker des Nestor Θ 114 (Homonymie).

239. πολλὰ eindringlich, bei ἐπιτέλλω E 197, Z 207, Λ 782, Π 838, P 668, Φ 230, μ 268, 273. παρισχέμεν sc. ἵππους in seiner Nähe zu halten.

230. λάβῃ, der Conjunctiv im abhängigen Satz nach einem Imperfect, zu B 4. μιν γυῖα, Accusativ des Ganzen und des Theils bei λαμβάνω, wie Ξ 475, 506, Ω 170, κ 193. διά. nicht δία, weil dieses sowie ἀνά nicht anastrophiert wird. διακοιρανέοντα mit den Handschriften zu schreiben, verbietet die bukolische Diärese, vgl. κάτα κοιρανέουσιν α 247, ν 377; ὕπο λαμπομενάων Σ 492, τ 48; ὕπο δηωθέντες ι 66; κάτα δηριάασθαι Π 96; κάτα βουκολέοντο Υ 221; μέτα θωρήσσοντο Γ 329; ἐκ νοστήσαντι Ρ 207, Ω 709, wo die meisten Handschriften zusammenschreiben.

231. πεζὸς ἐὼν zu Fuss, wie Λ 230, λ 58. ἐπεπωλεῖτο, wie Γ 196, Δ 250.

232. σπεύδοντας sc. εἰς μάχην, wie 225.

234. μεθίετε mit dem Genetiv, wie 240. θούριδος: Paraphr. τῆς ὁρμητικῆς.

235. ἐπὶ ψευδέσσι ἔσσετ' ἀρωγός = ψευδέσσιν ἐπαρήξει. ψευδέσσι von einem Adjectiv ψευδής, welches Homer sonst nicht gebraucht (φιλοψευδής M 164); deshalb schrieben Andere ψεύδεσσι (v. ψεῦδος), er wird den Lügen, d. h. dem Vertragsbruche nicht beistehen. Es wird aber weder ἀρωγός noch ἐπαρωγός oder ἀρήγω und ἐπαρήγω jemals mit einem sächlichen Dativ verbunden, sondern immer mit persönlichem.

236. wie 67, 72, 271.

237. τῶν αὐτῶν χρόα, von diesen ihren eigenen Leib. αὐτῶν im

ἡμεῖς αὖτ' ἀλόχους τε φίλας καὶ νήπια τέκνα
ἄξομεν ἐν νήεσσιν, ἐπὴν πτολίεθρον ἕλωμεν.“
οὕς τινας αὖ μεθιέντας ἴδοι στυγεροῦ πολέμοιο,
τοὺς μάλα νεικείεσκε χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν·
„Ἀργεῖοι ἰόμωροι, ἐλεγχέες, οὔ νυ σέβεσθε;
τίφθ' οὕτως ἔστητε τεθηπότες ἠΰτε νεβροί,
αἵ τ' ἐπεὶ οὖν ἔκαμον πολέος πεδίοιο θέουσαι,
ἑστᾶσ', οὐδ' ἄρα τίς σφι μετὰ φρεσὶ γίγνεται ἀλκή·
ὣς ὑμεῖς ἔστητε τεθηπότες οὐδὲ μάχεσθε.
ἦ μένετε Τρῶας σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔνθα τε νῆες
εἰρύατ' εὔπρυμνοι, πολιῆς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης,
ὄφρα ἴδητ', αἴ κ' ὔμμιν ὑπέρσχῃ χεῖρα Κρονίων;“
ὣς ὅ γε κοιρανέων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν·
ἦλθε δ' ἐπὶ Κρήτεσσι κιὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν.
οἱ δ' ἀμφ' Ἰδομενῆα δαΐφρονα θωρήσσοντο·
Ἰδομενεὺς μὲν ἐνὶ προμάχοις, συῒ εἴκελος ἀλκήν,
Μηριόνης δ' ἄρα οἱ πυμάτας ὤτρυνε φάλαγγας.
τοὺς δὲ ἰδὼν γήθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
αὐτίκα δ' Ἰδομενῆα προσηύδα μειλιχίοισιν·
„Ἰδομενεῦ, περὶ μέν σε τίω Δαναῶν ταχυπώλων
ἠμὲν ἐνὶ πτολέμῳ ἠδ' ἀλλοίῳ ἐπὶ ἔργῳ
ἠδ' ἐν δαίθ', ὅτε πέρ τε γερούσιον αἴθοπα οἶνον

Gegensatz zu ἀλόχους und τέκνα. γῦπες ἔδονται, wie Π 836, Χ 42.

238. φίλας zu Γ 138.

240. Vgl. Ζ 330 ὅν τινά που μεθιέντα ἴδοις στυγεροῦ πολέμοιο.

242. ἰόμωροι, wohl pfeilgierig, obgleich ἰός sonst überall langes ῑ hat, zu Β 692. ἐλεγχέες, nur hier als Adjectiv (sonst ἐλέγχεα „ihr Schändlichen“. σέβεσθαι Ehrgefühl haben, sich schämen.

243. ἔστητε. Aorist, nicht Perfect, welches ἕστατε lautet Δ 340, Υ 354. Der Sinn verlangt wohl ein Perfect, aber auch der Aorist hat nicht selten Perfectbedeutung, vgl. zu Α 158, 207. νεβροί junge Hirsche, als Sinnbild der Feigheit, wie Φ 29, Χ 1.

244. πεδίοιο zu Β 785.

245. ἀλκή Stärke zur Abwehr (ἀλαλκεῖν), wie Β 45 neben βίη. μετὰ φρεσὶ wie Ι 434, Ξ 264, Σ 419, 463, Τ 29, 213, 343, Υ 310, Ψ 600, Ω 105, δ 825, κ 438, ν 362, π 436, ρ 470, ω 357, 435 für das gewöhnliche ἐνὶ φρεσί, meist aus metrischen Rücksichten.

247. μένειν mit dem Acc. cum Inf. wie α 422, ζ 98, σ 305. ἔνθα dorthin wo.

249. ὑπέρσχῃ χεῖρα zum Schutze, wie Ε 433, Ι 420. 687.

250. vgl. Β 207 und Δ 231.

251. ἐπὶ Κρήτεσσι wie 273, Β 6, Ρ 574, 706 (ρ 330, 342), wo ἐπί mit dem Dativ eines persönlichen Begriffes nicht wie sonst immer eine feindliche Absicht bezeichnet. οὐλαμόν Gedränge, Gewühl, von οὖλος dicht.

253. ἐνὶ προμάχοις sc. ἦν, nicht θωρήσσετο. συΐ einem Eber, wie Ρ 281, vgl. φλογὶ εἴκελος ἀλκήν Ν 330, Σ 154.

255 = 283, Θ 278.

256. μειλιχίοισιν, zu Α 539.

257. περὶ ist Präposition, nicht Adverbium, vgl. Ε 325 ὃν περὶ πάσης τῖεν ὁμηλικίης. Ι 38 τετιμῆσθαι περὶ πάντων. Σ 81 τὸν ἐγὼ περὶ πάντων τῖον ἑταίρων. Υ 304 ὃν Κρονίδης περὶ πάντων φίλατο παίδων. adverbial Θ 161.

259. δαίθ': die Dative Sing. auf ῑ werden nur selten elidiert, wie Ε 5, Κ 277, Λ 544, 589, Μ 88, Ν 289, Π 385, Ψ 64, 693, Ω 26, β 246, ε 62, ι 302, κ 106, ο 364, τ 480. γερούσιον οἶνον den Wein, welchen die γέροντες erhielten, wenn sie beim Oberkönig zum Mahle geladen waren, gewiss eine vorzüglichere Sorte; vgl.

Ἀργείων οἳ ἄριστοι ἐνὶ κρητῆρι κέρωνται.
εἴ περ γάρ τ' ἄλλοι γε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
δαιτρὸν πίνωσιν, σὸν δὲ πλεῖον δέπας αἰεὶ
ἕστηχ', ὥς περ ἐμοί, πιέειν, ὅτε θυμὸς ἀνώγῃ.
ἀλλ' ὄρσευ πόλεμόνδ', οἷος πάρος εὔχεαι εἶναι."
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
„Ἀτρείδη, μάλα μέν τοι ἐγὼν ἐρίηρος ἑταῖρος
ἔσσομαι, ὡς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα·
ἀλλ' ἄλλους ὄτρυνε κάρη κομόωντας Ἀχαιούς,
ὄφρα τάχιστα μαχώμεθ', ἐπεὶ σύν γ' ὅρκι' ἔχευαν
Τρῶες· τοῖσιν δ' αὖ θάνατος καὶ κήδε' ὀπίσσω
ἔσσετ', ἐπεὶ πρότεροι ὑπὲρ ὅρκια δηλήσαντο."
ὣς ἔφατ', Ἀτρείδης δὲ παρῴχετο γηθόσυνος κῆρ.
ἦλθε δ' ἐπ' Αἰάντεσσι κιὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν·
τὼ δὲ κορυσσέσθην, ἅμα δὲ νέφος εἵπετο πεζῶν.
ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ σκοπιῆς εἶδεν νέφος αἰπόλος ἀνὴρ
ἐρχόμενον κατὰ πόντον ὑπὸ Ζεφύροιο ἰωῆς·
τῷ δέ τ' ἄνευθεν ἐόντι μελάντερον ἠΰτε πίσσα

unsere Ausdrücke „Prälatenwein, Bischofbrot, Kaiserbirnen" u. ähnl.

260. κέρωνται sich mischen lassen.

261. εἴ πέρ τε mit dem Conjunctiv, zu A 81 u. 82.

262. δαιτρὸν (δαίω) das zugetheilte, zugemessene. Nach Aristarch wurden den angesehensten die Becher vollgefüllt, den anderen nur ein Theil derselben. Vgl. Θ 161 Τυδείδη, περὶ μέν σε τίον Δαναοὶ ταχύπωλοι ἕδρῃ τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσι. ebenso M 311 von den Lykierfürsten Glaukos und Sarpedon.

263 = ϑ 70. πιέειν, abhängig von πλεῖον ἕστηκε. steht vollgefüllt da zum trinken. ἀνώγῃ: der Conjunctiv nach dem Haupttempus, da der Optativ nur die Wiederholung für die Vergangenheit bezeichnet, wie πῖνε καὶ ἦσθ' ὅτε θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγοι π 141. Es findet sich zwar auch der Optativ nach einem Haupttempus wie ξ 374 οὐδὲ πόλινδε ἔρχομαι, εἰ μή πού τι περίφρων Πηνελόπεια ἐλθέμεν ὀτρύνῃσιν, ὅτ' ἀγγελίη ποθὲν ἔλθοι (Var. ἔλθῃ). N 820 αἰπύ οἱ ἐσσεῖται νῆας ἐνιπρῆσαι, ὅτε μὴ αὐτός γε Κρονίων ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλὸν νήεσσι θοῇσιν, doch sind derartige Stellen sehr zweifelhaft, da die Endungen οι und ῃ in den Handschriften constant wechseln. Vgl. Anhang.

264. οἷος in der Art wie, nach dem zu schliessen wie, vgl. Π 557, Σ 262, ε 183, ξ 392, 491, ο 212. Aehnlich gebrauchen die Lateiner ihr Relativpronomen, wie Cicero ad Att. VI, 9 spero, quae tua prudentia et temperantia est, te iam ut volumus valere.

265 = N 221, 259, 274, 311.

266. ὑπέστην καὶ κατένευσα versprochen und zugesagt habe. Sonst wird neben κατένευσα nur ὑπέσχετο gebraucht, wie M 236, N 368, O 374, ν 133, ω 335.

269. σὺν-ἔχευαν durcheinandergemischt, d. h. nicht unverfälscht erhalten gebrochen haben. Man beachte die verschiedenen Ausdrücke für den Vertragsbruch Γ 107, 299, Δ 67, 157.

271 = 236,

272 = 326. γηθόσυνος κῆρ, auch Σ 557.

273 = 251.

274. δὲ νέφος als Dactylus Einl. § 28. νέφος Schwarm, dichtgedrängte Schaar, wie Π 66, P 755, Ψ 133.

276. κατὰ πόντον die sich auf das Meer herabsenkt, wie 278, nicht über das Meer hin, in welchem Falle ἐπὶ stehen müsste. ὑπὸ veranlasst von.

277. τῷ sc. αἰπόλῳ. ἠΰτε (ebenso im Deutschen „schwärzer wie Pech") statt des gewöhnlichen ἤ, wie Apoll. Rhod. I, 269 ὡς ἔχετο κλαίουσ' ἀδινώτερον ἠΰτε κούρη.

φαίνετ' ἰὸν κατὰ πόντον, ἄγει δέ τε λαίλαπα πολλήν,
ῥίγησέν τε ἰδὼν ὑπό τε σπέος ἤλασε μῆλα·
τοῖαι ἅμ' Αἰάντεσσι διοτρεφέων αἰζηῶν
δήιον ἐς πόλεμον πυκιναὶ κίνυντο φάλαγγες
κυάνεαι, σάκεσίν τε καὶ ἔγχεσι πεφρικυῖαι.
καὶ τοὺς μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
σφῶι μὲν (οὐ γὰρ ἔοικ' ὀτρυνέμεν) οὔ τι κελεύω·
αὐτὼ γὰρ μάλα λαὸν ἀνώγετον ἶφι μάχεσθαι.
αἲ γὰρ Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον
τοῖος πᾶσιν θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γένοιτο·
τῶ κε τάχ' ἠμύσειε πόλις Πριάμοιο ἄνακτος
χερσὶν ὑφ' ἡμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε.“
ὣς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους·
ἔνθ' ὅ γε Νέστορ' ἔτετμε, λιγὺν Πυλίων ἀγορητήν,
οὓς ἑτάρους στέλλοντα καὶ ὀτρύνοντα μάχεσθαι,
ἀμφὶ μέγαν Πελάγοντα Ἀλάστορά τε Χρομίον τε
Αἵμονά τε κρείοντα Βίαντά τε, ποιμένα λαῶν.
ἱππῆας μὲν πρῶτα σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι,
πεζοὺς δ' ἐξόπιθε στῆσεν πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
ἕρκος ἔμεν πολέμοιο· κακοὺς δ' ἐς μέσσον ἔλασσεν,
ὄφρα καὶ οὐκ ἐθέλων τις ἀναγκαίῃ πολεμίζοι.

278. ἄγει führt mit sich, hat im Gefolge. λαίλαπα Sturm mit Regen.

280. τοῖαι derartig, in derselben Weise.

281. δήιον verheerend.

282. κυάνεαι insofern sie ganz dicht beisammen standen. Schiller „und über dem Theater hin sieht man in schwärzlichtem Gewimmel ein Kranichheer vorüberziehn". πεφρικυῖαι wie H 62, N 339, vgl. Horaz Serm. II, 1, 13 horrentia pilis agmina.

283. τοὺς γήθησεν ἰδὼν bei deren Anblick empfand Freude.

284. σφεας einsilbig.

286. σφῶϊ, Acc. Dual. zu σύ. ἔοικε es schickt sich.

287. αὐτὼ aus eigenem Antrieb.

288 = B 371.

290, 291 = B 373, 374.

292 = 364.

293. ἔτετμε synkopierter Aorist vom Stamme τεμ. λιγὺν Π. ἀγορητήν = A 248.

294. στέλλοντα der in Bereitschaft setzte, wie M 325, Ψ 285, β 287, ξ 248.

295. Alastor und Chromios heissen auch zwei Lykier E 677. Alastor wird auch noch Θ 333, N 422 genannt neben Mekisteus. Chromios heisst λ 286 ein Sohn des Neleus; ausser diesem und dem schon erwähnten Lykier kommen noch drei auf Seite der Troer vor, ein Sohn des Priamos E 160, ein anderer Troer Θ 275 und der Anführer der Myser P 218, 494, 534, welcher B 858 Chromis genannt wird. Pelagon ein Lykier, E 695.

296. Αἵμων und Βίας nur hier. Bias heisst auch ein Athener N 691 und ein Troer Υ 460. Auffallend ist es, dass die nach Nestor hervorragendsten Pylieranführer, Antilochos und Thrasymedes übergangen werden.

297. πρῶτα nicht vornhin, was sich wegen des folgenden ἐξόπιθε von selbst versteht, sondern zuerst; zu ergänzen ist στῆσεν.

299. ἕρκος πολέμοιο, wie A 284. κακοὺς unkriegerisch.

300. οὐκ ἐθέλων, zu B 391. ἀναγκαίῃ = ἀναγκαζόμενος, nothgedrungen.

ἱππεῦσιν μὲν πρῶτ' ἐπετέλλετο· τοὺς γὰρ ἀνώγει
σφοὺς ἵππους ἐχέμεν μηδὲ κλονέεσθαι ὁμίλῳ·
μηδέ τις ἱπποσύνῃ τε καὶ ἠνορέηφι πεποιθὼς
οἶος πρόσθ' ἄλλων μεμάτω Τρώεσσι μάχεσθαι,
μηδ' ἀναχωρείτω· ἀλαπαδνότεροι γὰρ ἔσεσθε.
ὃς δέ κ' ἀνὴρ ἀπὸ ὧν ὀχέων ἕτερ' ἅρμαθ' ἵκηται,
ἔγχει ὀρεξάσθω, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερον οὕτω.
ὧδε καὶ οἱ πρότεροι πόλιας καὶ τείχε' ἐπόρθεον
τόνδε νόον καὶ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔχοντες."
ὣς ὁ γέρων ὤτρυνε πάλαι πολέμων εὖ εἰδώς.
καὶ τὸν μὲν γήθησεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὦ γέρον, εἴθ', ὡς θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν,
ὥς τοι γούναθ' ἕποιτο, βίη δέ τοι ἔμπεδος εἴη.
ἀλλά σε γῆρας τείρει ὁμοίιον· ὡς ὄφελέν τις
ἀνδρῶν ἄλλος ἔχειν, σὺ δὲ κουροτέροισι μετεῖναι."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„Ἀτρεΐδη, μάλα μέν κεν ἐγὼν ἐθέλοιμι καὶ αὐτὸς
ὣς ἔμεν, ὡς ὅτε δῖον Ἐρευθαλίωνα κατέκταν.
ἀλλ' οὔ πως ἅμα πάντα θεοί δόσαν ἀνθρώποισιν·

302. ἐχέμεν festzuhalten, durch das folgende näher bestimmt. κλονέεσθαι sich in Unordnung bringen lassen. ὁμίλῳ. localer Dativ.

303. ἱπποσύνῃ Kunst des Rosselenkens, wie Ψ 289, 307; so auch τοξοσύνῃ, παλαιμοσύνη, δρηστοσύνῃ, τεκτοσύνῃ.

304. οἶος als πρόμαχος. Die Reihen der Wagenkämpfer sollen festgeschlossen bleiben, vgl. 330 στίχες οὐκ ἀλαπαδναί.

306. ἕτερ' ἅρματα, d. h. auf einen feindlichen stösst.

307. ὀρεξάσθω soll einen Ausfall auf ihn machen. οὕτω. Anhang.

308. οἱ πρότεροι die Helden der Vorzeit. ἐπόρθεον, dreisilbig, Einl. § 31.

309. νόον Anschauungsweise (Grundsatz). θυμόν Streben.

310. πάλαι von lange her. πολέμων bei εὖ εἰδώς, wie τόξων, θεοπροπίων, οἰωνῶν, τεκτοσυνάων. B 823, E 11, 549, Z 438, M 100, O 525, 527, δ 818, ε 250 und zu B 718.

314. ἕποιτο nachkommen könnten.

315. ὁμοίιον neben ὁμοῖον, wie γελοίιον B 215. Es bedeutet das, was für alle gleiche ist, was allen bevorsteht, woran jeder gleichen Antheil hat, nach Schol. V. τὸ ὁμοίως πᾶσι χαλεπὸν καὶ κοινῇ ἐπερχόμενον. νεῖκος ὁμοίιον Δ 444. θάνατον ὁμοίιον γ 236. ὁμοιίου πολέμοιο I 440, N 358, 635, O 670, Σ 242, Φ 294, σ 264, ω 543. Zu bemerken ist dabei, dass ὁμοῖος nie in derselben Bedeutung gebraucht wird.

316. κουροτέροισι Einl. §. 5.

318. μέν τοι, vulgo μέν κεν, vgl. Anhang. Der Optativ ohne ἄν wie E 303, K 247, 557, O 45, 197, T 321, Y 286, Ψ 151, γ 231, 319, η 314, ξ 123, (Δ 93, H 48, Ξ 190); vgl. Kr. Di. §. 54, 3, A. 9. καὶ αὐτός, wie auch du.

319. ὣς ἔμεν = τοιοῦτος, wie Λ 762, Ψ 643; vgl. ὡς ἦν I 528, ὡς ἔσεταί περ A 211, τ 312, φ 212. Derselbe Versanfang ὣς ἔμεν ὡς auch κ 416. Ueber Ereuthalion vgl. die Erzählung Nestors H 136 ff. Nestor tödtete denselben in dem Kampfe zwischen den Pyliern und Arkadern. Derartige Erzählungen Nestors von seinen früheren Heldenthaten beginnen immer mit dem Wunsche noch so jung zu sein wie zu der Zeit, wo er diese oder jene Probe seiner Tapferkeit ablegte, vgl. H 132, Λ 670, Ψ 629.

320. vgl. N 729 ff., θ 167.

εἰ τότε κοῦρος ἔα, νῦν αὖτέ με γῆρας ὀπάζει.
ἀλλὰ καὶ ὣς ἱππεῦσι μετέσσομαι ἠδὲ κελεύσω
βουλῇ καὶ μύθοισι· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων.
αἰχμὰς δ' αἰχμάσσουσι νεώτεροι, οἵ περ ἐμεῖο
ὁπλότεροι γεγάασι πεποίθασίν τε βίηφιν."
 ὣς ἔφατ', Ἀτρεΐδης δὲ παρῴχετο γηθόσυνος κῆρ.
εὗρ' υἱὸν Πετεῶο Μενεσθῆα πλήξιππον
ἑσταότ'· ἀμφὶ δ' Ἀθηναῖοι, μήστωρες ἀυτῆς·
αὐτὰρ ὁ πλησίον ἑστήκει πολύμητις Ὀδυσσεύς,
πὰρ δὲ Κεφαλλήνων ἀμφὶ στίχες οὐκ ἀλαπαδναὶ
ἕστασαν· οὐ γάρ πώ σφιν ἀκούετο λαὸς ἀυτῆς,
ἀλλὰ νέον συνορινόμεναι κίνυντο φάλαγγες
Τρώων ἱπποδάμων καὶ Ἀχαιῶν· οἳ δὲ μένοντες
ἕστασαν, ὁππότε πύργος Ἀχαιῶν ἄλλος ἐπελθὼν

321. ἔα mit lang gebrauchter Endsilbe vor der Penthemimeres, vgl. Einl. § 21. Dasselbe bei ἔα E 887 vor der Hephthemimeres, vgl. auch ξ 352, wo ἔα vor der bukolischen Diärese nicht elidiert wird. Dass α wirklich kurz ist, beweist die augmentierte Form ἦα κ 156, λ 620, μ 368, π 472, τ 549. Vor νῦν werden wie hier auch sonst noch kurze Vocale lang gebraucht wie Θ 99 ἔτι νῦν, Π 566 Αἴαντε νῦν, Χ 303 εἰρύατο νῦν, Ψ 602 Ἀντίλοχε νῦν, δ 685 πύματα νῦν, aber Ψ 643 steht ἔον νῦν, nicht ἔα, wie an unsrer Stelle. ὀπάζει begleitet mich wie Θ 103, vgl. Ψ 623.

322. μετέσσομαι in dem bevorstehenden Kampfe.

323. γέρας Vorrecht, alles das, was man in Folge einer besonderen Stellung anzusprechen berechtigt ist. Deshalb vorzugsweise das aus der Kriegsbeute auserlesene Ehrengeschenk an die Fürsten A 118. 120. 133, u. o.; die Opfergaben an die Götter Δ 49, Ω 70; die königliche Würde Υ 182, λ 175, ο 522; die Todtenehren Π 457, 675, ω 190, 296. Vgl. δ 66, 197, υ 297.

325. ὁπλότεροι kräftiger, rüstiger.

326 = 272.

327. Πετεῶο zu B 552. πλήξιππον, vgl. B 553. In der Ilias ausser B 104 (von Pelops) Beiwort unbekannter Persönlichkeiten E 705, Λ 93. Auch Menestheus tritt in der ganzen Ilias niemals in den Vordergrund.

328. μήστωρες ἀυτῆς, Ν 93, 476, Π 759; Schol. ἐπιστήμονες μάχης. da ἀυτή vorzugsweise vom Kampfgeschrei gebraucht wird. μήστωρ findet sich sowohl absolut als auch mit den Genetiven ἀυτῆς und φόβοιο und ist das Verbalsubstantiv zu μήδομαι (ersinnen, beschliessen, bedacht sein auf etwas), daher μνήστωρες ἀυτῆς die auf den Kampf bedacht sind, μήστωρ φόβοιο der auf die Flucht (anderer) sinnt, nach Analogie von μήδεσθαί τινι ὄλεθρον γ 249, ι 92, ξ 300, ω 96 auf das Verderben eines sinnen.

329. ὁ kurz vor πλησίον, vgl. B 504, I 382, ὁ 127, E 31, θ 35, λ 583.

330. Κεφαλλήνων die Unterthanen des Odysseus, B 631. πὰρ — ἀμφὶ neben ihm zu beiden Seiten, zum Verbum gehörig statt ἀμφιπαρέστασαν.

331. σφιν geht auf Menestheus und Odysseus = λαὸς αὐτῶν.

332. νέον eben erst, zu κίνυντο gehörig. Die Krieger des Odysseus und Menestheus hatten den Shlachtruf noch nicht gehört, sondern gerade im Momente setzten sich erst die Achaiischen und Troischen Schlachtreihen in Bewegung. συνορινόμεναι zu gleicher Zeit in Aufruhr gebracht. Odysseus und Menestheus standen demnach in einer ziemlichen Entfernung von dem Platze, wo Menelaos verwundet wurde, auf dem sich die feindlichen Abtheilungen auch zuerst gegen einander in Bewegung setzten, während die entfernteren, die vom Vertragsbruch keine Ahnung haben konnten, die Entwickelung der Dinge ruhig abwarteten.

334. πύργος: Schol. τάξις.

Τρώων ὁρμήσειε καὶ ἄρξειαν πολέμοιο.
τοὺς δὲ ἰδὼν νείκεσσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὦ υἱὲ Πετεῶο, διοτρεφέος βασιλῆος,
καὶ σύ, κακοῖσι δόλοισι κεκασμένε, κερδαλεόφρον,
τίπτε καταπτώσσοντες ἀφέστατε, μίμνετε δ' ἄλλους;
σφῶιν μέν τ' ἐπέοικε μετὰ πρώτοισιν ἐόντας
ἑστάμεν ἠδὲ μάχης καυστείρης ἀντιβολῆσαι.
πρώτω γὰρ καὶ δαιτὸς ἀκουάζεσθον ἐμεῖο,
ὁππότε δαῖτα γέρουσιν ἐφοπλίζωμεν Ἀχαιοί.
ἔνθα φίλ' ὀπταλέα κρέα ἔδμεναι ἠδὲ κύπελλα
οἴνου πινέμεναι μελιηδέος, ὄφρ' ἐθέλητον·
νῦν δὲ φίλως χ' ὁρόῳτε καὶ εἰ δέκα πύργοι Ἀχαιῶν
ὑμείων προπάροιθε μαχοίατο νηλέι χαλκῷ."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„Ἀτρείδη, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων.
πῶς δὴ φῂς πολέμοιο μεθιέμεν, ὁππότ' Ἀχαιοὶ
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα;
ὄψεαι, ἢν ἐθέλῃσθα, καὶ αἴ κέν τοι τὰ μεμήλῃ,
Τηλεμάχοιο φίλον πατέρα προμάχοισι μιγέντα

335. Τρώων. Objectsgenetiv zu ὁρμήσειε, wie Ξ 488, Ψ 495. ὁρμάω hat im Activ ebensowohl intransitive als transitive Bedeutung. ἄρξειαν nach dem Sinne construiert, da πύργος ein Collectivum ist.

336 = 368.

337 = 284.

338. υἱὲ mit langgebrauchter Endsilbe, zu Δ 155.

339. κεκασμένε (zu καίνυμαι) hervorragend, ausgezeichnet. κερδαλεόφρον wie Α 139, von dem, der nur auf seinen eigenen Vortheil bedacht ist. So lässt Soph. Phil. 111 den Odysseus den Grundsatz aussprechen „ὅταν τι δρᾷς ἐς κέρδος, οὐκ ὀκνεῖν πρέπει."

340. καταπτώσσοντες eigentlich sich niederduckend, zaghaft, wie 224, Ε 254, 476.

341. ἐόντας nach σφῶιν, zu Α 541.

342 = Μ 316. καυστείρης brennend, hitzig, zu καίω. wahrscheinlich das Femininum des Verbalsubstantivs καυστήρ (wie ὀρήστειρα, ἀντιάνειρα).

343. Denn ihr werdet auch von mir zuerst zur Mahlzeit gerufen, so nach Aristarch, der ἐμεῖο nicht von δαιτός, sondern von ἀκουάζεσθον abhängen lässt, ihr erhaltet von mir Nachricht in Betreff der Mahlzeit. Sonst haben die Verba des Hörens neben dem persönlichen Genetiv in der Regel nur einen sächlichen Accusativ bei sich: so ἀκούω Τ 185, Ω 767, δ 94, μ 389; κλύω Γ 87; ξυνίημι ζ 289, θ 241. συντίθεμαι ρ 153, τ 268; zwei Genetive stehen in der Formel κέκλυτέ μευ μύθων κ 189, μ 271, 340. Ob übrigens, wie die Alten lehrten, der Genetiv des orthotonierten Pronomens nicht possessiv gebraucht werden kann, steht sehr in Frage, vgl. Ζ 344, Ο 76, Φ 112, Χ 454, π 102, τ 348. Dass Zenodot derartige Genetive für zulässig hielt, bezeugen seine Schreibweisen Ξ 118, Ω 486, α 413, ζ 290, τ 180.

344. Ἀχαιοί, auf deren Kosten die Mahlzeiten der Geronten veranstaltet wurden.

345. φίλ' ist Prädicat, κρέα Subject, vgl. Α 107. κύπελλα οἴνου wie Σ 545, β 340, ε 265, θ 70, ι 196, 346, Ω 528.

347. φίλως gern, sonst ἀσπάσιος.

350 = Ξ 83, α 64, γ 230, ε 22, τ 492, φ 168, ψ 70.

351. πῶς δὴ wie Σ 364, χ 231. μεθιέμεν sc. ἐμέ.

352 = Τ 237. ἐγείρομεν welcher Modus? vgl. Θ 110, Ο 306, 531, Σ 304, Τ 318.

353 = Ι 359.

354. Vgl. Β 259 ff.

Τρώων ἱπποδάμων· σὺ δὲ ταῦτ' ἀνεμώλια βάζεις."
τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων,
ὡς γνῶ χωομένοιο· πάλιν δ' ὅ γε λάζετο μῦθον·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
οὔτε σε νεικείω περιώσιον οὔτε κελεύω·
οἶδα γὰρ ὥς τοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισιν
ἤπια δήνεα οἶδε· τὰ γὰρ φρονέεις ἅ τ' ἐγώ περ.
ἀλλ' ἴθι ταῦτα δ' ὄπισθεν ἀρεσσόμεθ', εἴ τι κακὸν νῦν
εἴρηται, τὰ δὲ πάντα θεοὶ μεταμώνια θεῖεν."
ὣς εἰπὼν τοὺς μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δὲ μετ' ἄλλους.
εὗρε δὲ Τυδέος υἱόν, ὑπέρθυμον Διομήδεα,
ἑσταότ' ἔν θ' ἵπποισι καὶ ἅρμασι κολλητοῖσι·
πὰρ δέ οἱ ἑστήκει Σθένελος, Καπανήιος υἱός.
καὶ τὸν μὲν νείκεσσεν ἰδὼν κρείων Ἀγαμέμνων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὤ μοι, Τυδέος υἱὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο,
τί πτώσσεις, τί δ' ὀπιπεύεις πολέμοιο γεφύρας;
οὐ μὲν Τυδέϊ γ' ὧδε φίλον πτωσκαζέμεν ἦεν,
ἀλλὰ πολὺ πρὸ φίλων ἑτάρων δηίοισι μάχεσθαι,
ὡς φάσαν οἵ μιν ἴδοντο πονεύμενον· οὐ γὰρ ἐγώ γε
ἤντησ' οὐδὲ ἴδον· περὶ δ' ἄλλων φασὶ γενέσθαι.

355. ἀνεμώλια βάζειν unser „in den Wind reden", wie δ 837, λ 464; daneben μεταμώνια βάζειν σ 332, 392 in derselben Bedeutung; vgl. 363.

357. γνῶ χωομένοιο, wie Ψ 452 τοῖο δ' ἄνευθεν ἐόντος ὁμοκλητῆρος ἀκούσας ἔγνω. vgl. auch φ 36, ψ 109. Sonst steht bei γιγνώσκω der Participialsatz im Accusativ δ 250, λ 144, ξ 118, ο 532, ρ 549, 556, ω 159. πάλιν λάζετο nahm zurück, wie ν 254: vgl. zu A 526 und I 56.

359. περιώσιον übermässig. κελεύω treibe an.

361. ἤπια (freundlich) sc. ἐμοί. περ gehört zu ἅ.

362. ἀλλ' ἴθι, soviel wie ἀλλ' ἄγε. vgl. Γ 432, K 53, 175, T 347, χ 157. Andere nehmen ἴθι wörtlich, „aber gehe in den Kampf". ἀρεσσόμεθα ich werde es wieder gut machen, wie Z 526, χ 55.

363. μεταμώνια θεῖεν mögen nichtig, ungeschehen machen.

364 = 292.

366. ἵπποι καὶ ἅρματα der mit den Pferden bespannte Wagen. κολλητοῖσι mit Pflöcken zusammengefügt, fest gezimmert, wie sonst εὐποίητός, εὖ ἀραρώς.

367. Καπανήιος υἱός zu B 20.

368. vgl. 336.

371. ὀπιπεύεις schaust dich um, vgl. Anhang. πολέμοιο γεφύρας, nach dem Scholiasten τὰς διόδους τῶν φαλάγγων. so dass also nach dieser Auffassung Diomedes gesucht hätte sich dem Kampfe zu entziehen. Aber eine Vergleichung der anderen Stellen Θ 378, 553, Λ 160, Υ 427 zeigt, dass darunter der Zwischenraum zwischen beiden Heeren zu verstehen ist, wie auch der Scholiast zu Θ 558 erklärt, der Raum, der gleichsam als Brücke für die Schlacht dient.

372. φίλον ἦεν, wie unser „es beliebte", so viel als „er war nicht gewohnt". wie ν 295, ρ 15; vgl. auch A 107, 177, E 891. πτωσκαζέμεν, Andere πτωκαζέμεν. welches handschriftlich schlecht gestützt ist.

374. πονεύμενον, wie auch πόνος von den Anstrengungen des Kampfes, deshalb geradezu für μαχόμενον.

375. ἤντησ' οὐδὲ ἴδον. da der Krieg der Sieben gegen Theben eine Generation früher stattfand, denn die Väter des Diomedes und Sthenelos nahmen an demselben Theil. περὶ ἄλλων γενέσθαι dass er die ande-

ἦ τοι μὲν γὰρ ἄτερ πολέμου εἰσῆλθε Μυκήνας
ξεῖνος ἅμ' ἀντιθέῳ Πολυνείκεϊ, λαὸν ἀγείρων.
οἱ δὲ τότ' ἐστρατόωνθ' ἱερὰ πρὸς τείχεα Θήβης,
καί ῥα μάλα λίσσοντο δόμεν κλειτοὺς ἐπικούρους·
οἱ δ' ἔθελον δόμεναι καὶ ἐπήνεον ὡς ἐκέλευον·
ἀλλὰ Ζεὺς ἔτρεψε παραίσια σήματα φαίνων.
οἱ δ' ἐπεὶ οὖν ᾤχοντο ἰδὲ πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο,
Ἀσωπὸν δ' ἵκοντο βαθύσχοινον λεχεποίην,
ἔνθ' αὖτ' ἀγγελίην ἐπὶ Τυδῆ στεῖλαν Ἀχαιοί.
αὐτὰρ ὁ βῆ, πολέας δὲ κιχήσατο Καδμείωνας
δαινυμένους κατὰ δῶμα βίης Ἐτεοκληείης.
ἔνθ' οὐδὲ ξεῖνός περ ἐὼν ἱππηλάτα Τυδεὺς
τάρβει, μοῦνος ἐὼν πολέσιν μετὰ Καδμείοισιν,
ἀλλ' ὅ γ' ἀεθλεύειν προκαλίζετο, πάντα δ' ἐνίκα
ῥηιδίως· τοίη οἱ ἐπίρροθος ἦεν Ἀθήνη.
οἱ δὲ χολωσάμενοι Καδμεῖοι, κέντορες ἵππων,
ἂψ ἀναερχομένῳ πυκινὸν λόχον εἷσαν ἄγοντες,
κούρους πεντήκοντα· δύω δ' ἡγήτορες ἦσαν,
Μαίων Αἱμονίδης, ἐπιείκελος ἀθανάτοισιν,

ren übertroffen habe, wie Ψ 318, θ 103, A 258. N 631, P 171, 279.

376. ἄτερ πολέμου, Paraphrast χωρὶς πολεμικῆς παρατάξεως. d. h. nicht als Feind, sondern als Verbannter. εἰσῆλθε Μυκήνας um Bundesgenossen zu werben für den Zug gegen Theben.

378. ἐστρατόωντο, conatives Imperfect, sie wollten zu Felde ziehen, betrieben den Heereszug gegen Theben. ἱερά mächtig, gewaltig.

379. μάλᾱ λίσσοντο. Einl. § 23.

380. οἱ δ' die Bewohner von Mykenai. ἔθελον waren entschlossen.

381. ἔτρεψε brachte sie davon ab, vgl. Z 61. παραίσια. Schol. ἐναντία. ungünstige, Unglück verheissende Zeichen.

382. ᾤχοντο ἰδέ. Anhang. πρὸ ὁδοῦ ἐγένοντο = προεγένοντο τῆς ὁδοῦ, des Wegs fürder, fürbass gekommen waren, partitiver Genetiv wie bei πρήσσειν, zu A 483.

383. Ἀσωπὸν, ein Fluss in Boiotien, südlich von Theben. βαθύσχοινον mit hohem Schilf bewachsen. λεχεποίην zu B 697.

384. Mit ἔνθ' beginnt der Nachsatz. ἀγγελίην = ἄγγελον, zu Γ 206. ἐπὶ gehört zu στεῖλον, sie sandten hin. Τυδῆ wie Μηκιστῆ Θ 339. Zur Sache vgl. K 285 ff.

385. κιχήσατο neben ἔκιχε, Einl. § 12.

386. κατὰ δῶμα im Palast, wo die Geronten mit dem Könige speisten.

387. οὐδὲ nicht einmal.

389. ὅ γ' nimmt das Subject wieder auf, wie Θ 392, X 33, Ψ 5, ι 288, 554, ν 254, σ 324. πάντα, Acc. Neutr. „überall, in jedem Wettkampf", vgl. B 643, E 681, 807, Λ 613, Φ 600, X 491, Ψ 483, ρ 21, σ 167, ω 446. ἐνίκα war Sieger.

390. ähnlich E 808. ἐπίρροθος, wie auch ἐπιτάρροθος, Helferin.

391. χολωσάμενοι über ihr Unterliegen in den Wettkämpfen.

392. ἂψ ἀναερχομένῳ, vgl. Anhang. λόχον εἷσαν legten einen Hinterhalt, wie Z 189. πυκινόν entweder fest, stark, oder fein ausgesonnen. wie δόλον Z 187. ἄγοντες nachdem sie sie an den bestimmten Ort hingeführt hatten.

393. κούρους. bestehend aus 50 jungen Männern. Man könnte auch λόχον als Prädicat und κούρους als Object fassen, sie legten ihm 50 Mann als Hinterhalt.

394. Die Namen der Kadmeionen sind ihrem blutigen Geschäfte entsprechend gebildet.

υἱός τ' Αὐτοφόνοιο, μενεπτόλεμος Πολυφόντης.
Τυδεὺς μὲν καὶ τοῖσιν ἀεικέα πότμον ἐφῆκε·
πάντας ἔπεφν', ἕνα δ' οἶον ἵει οἶκόνδε νέεσθαι·
Μαίον' ἄρα προέηκε θεῶν τεράεσσι πιθήσας.
τοῖος ἔην Τυδεὺς Αἰτώλιος· ἀλλὰ τὸν υἱὸν
γείνατο εἷο χέρεια μάχῃ, ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνω."
ὣς φάτο, τὸν δ' οὔ τι προσέφη κρατερὸς Διομήδης
αἰδεσθεὶς βασιλῆος ἐνιπὴν αἰδοίοιο.
τὸν δ' υἱὸς Καπανῆος ἀμείψατο κυδαλίμοιο·
„Ἀτρεΐδη, μὴ ψεύδε' ἐπιστάμενος σάφα εἰπεῖν.
ἡμεῖς τοι πατέρων μέγ' ἀμείνονες εὐχόμεθ' εἶναι·
ἡμεῖς καὶ Θήβης ἕδος εἵλομεν ἑπταπύλοιο
παυρότερον λαὸν ἀγαγόνθ' ὑπὸ τεῖχος ἄρειον,
πειθόμενοι τεράεσσι θεῶν καὶ Ζηνὸς ἀρωγῇ·
κεῖνοι δὲ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο.
τῷ μή μοι πατέρας ποθ' ὁμοίῃ ἔνθεο τιμῇ."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„τέττα, σιωπῇ ἧσο, ἐμῷ δ' ἐπιπείθεο μύθῳ.
οὐ γὰρ ἐγὼ νεμεσῶ Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
ὀτρύνοντι μάχεσθαι ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς·
τούτῳ μὲν γὰρ κῦδος ἅμ' ἕψεται, εἴ κεν Ἀχαιοὶ
Τρῶας δηώσωσιν ἕλωσί τε Ἴλιον ἱρήν,
τούτῳ δ' αὖ μέγα πένθος Ἀχαιῶν δηωθέντων.

896. καὶ τοῖσιν, sowie er auch seine Gegner in den Wettkämpfen besiegt hatte.

397. ἵει entsandte, liess entkommen, wie 398 προέηκε schickte heim.

398. θεῶν τεράεσσι, wodurch sie seine Schonung forderten, vgl. 408.

400. χέρεια geringer, von χέρης = χερείων, Anhang. ἀγορῇ, hier tadelnd „mit der Zunge". Anders I 53. 54, wo Diomedes von Nestor wegen seiner Tüchtigkeit in der Schlacht und im Rathe gelobt wird.

402. αἰδεσθείς, wie P 95. αἰδοίοιο = αἰδοῦς ἀξίου.

404. ψεύδε' = ψεύδεο. σάφα = ἀληθῶς, ὀρθῶς

405. ἡμεῖς, ich und Diomedes, als Theilnehmer am Zuge der Epigonen. Θήβης ἕδος wie λ 263, ν 344, eine Umschreibung für Θήβην (später Θῆβαι, vgl. Μυκήνη Μυκῆναι, Πλάταια Πλαταιαί, Ἀθήνη Ἀθῆναι, Einl. § 3).

407. παυρότερον weniger Kriegsvolk als unsere Väter. ὑπό vor, zu B 216. ἄρειον stark, fest; andere fassen es als Comparativ und ergänzen τοῦ ἐν Τροίᾳ.

409 = α 7.

410. ἔνθεο τιμῇ setze in gleiche Ehre, mache gleicher Ehre theilhaft.

412. τέττα freundschaftliche Anrede wie unser „Alter". ἧσο verhalte dich ruhig, wozu σιωπῇ verstärkend hinzutritt wie in „ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ", vgl. Γ 134.

413. νεμεσῶ verarge, verüble; dabei steht wie bei anderen Verben der Gemüthsstimmung das ergänzende Verbum im Particip (ὀτρύνοντι), sobald der Affect auf etwas Thatsächlichem beruht, der Infinitiv, wenn auf etwas Gedachtem, z. B. αἰσχύνομαι ποιεῖν ich thue etwas nicht, weil ich mich schäme, αἰσχύνομαι ποιῶν (ποιήσας) ich schäme mich darüber, dass ich etwas thue (gethan habe). Das Participium bei νεμεσῶ νεμεσίζομαι auch E 872, α 229; der Infinitiv Θ 116, α 120, δ 195, σ 227.

417. μέγα πένθος. sc. ἔσται. Ἀχαιῶν δηωθέντων braucht nicht als Genetiv absol. aufgefasst zu werden.

ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶι μεδώμεθα θούριδος ἀλκῆς."
ἦ ῥα, καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε·
δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσιν ἄνακτος
ὀρνυμένου· ὑπό κεν ταλασίφρονά περ δέος εἷλεν.
ὡς δ' ὅτ' ἐν αἰγιαλῷ πολυηχέι κῦμα θαλάσσης
ὄρνυτ' ἐπασσύτερον Ζεφύρου ὕπο κινήσαντος·
πόντῳ μέν τε πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
χέρσῳ ῥηγνύμενον μεγάλα βρέμει, ἀμφὶ δέ τ' ἄκρας
κυρτὸν ἐὸν κορυφοῦται, ἀποπτύει δ' ἁλὸς ἄχνην·
ὣς τότ' ἐπασσύτεραι Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες
νωλεμέως πόλεμόνδε. κέλευε δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἡγεμόνων· οἱ δ' ἄλλοι ἀκὴν ἴσαν (οὐδέ κε φαίης
τόσσον λαὸν ἕπεσθαι ἔχοντ' ἐν στήθεσιν αὐδήν)
σιγῇ δειδιότες σημάντορας· ἀμφὶ δὲ πᾶσι
τεύχεα ποικίλ' ἔλαμπε, τὰ εἱμένοι ἐστιχόωντο.

418 = E 718.
419 = Γ 29.
420. ἔβραχε vom Rasseln der Waffen, wie Π 566; auch κοναβέω Ν 498, Φ 255, vgl. auch Α 46, Ν 245, Χ 32.
421. ὑπό unten, weil sich die Furcht zuerst in dem Schlottern der Kniee offenbart (das Klappern der Zähne Κ 375, Ν 283, Herzklopfen Ν 282, Blässe Κ 376, Ν 279, Ο 4), vgl. zu Γ 34 u. Δ 117, Ε 862, χ 42. ω 450. εἷλεν. Nachsatz eines Bedingungssatzes (εἰ εἶδεν. εἰ παρεγένετο).
422-456. Beschreibung des Anmarsches beider Heere.
422. πολυηχέι vielrauschend, tosend, nur noch τ 521 von der Nachtigall. Vgl. θάλασσα ἠχήεσσα Α 157.
423. ἐπασσύτερον zu Α 383. Ζεφύρου ὕπο veranlasst durch den Zephyr, der sich erhoben hat, zu Β 95.
424. πόντῳ, localer Dativ, auf der hohen See. μέν τε, vulgo μὲν τά. Anhang. τε in Gleichnissen, wie Β 145, 456. 463. 470, 481, Γ 25, 33, vgl. das häufige ὥς τε „wie da", worin τε immer auf etwas Bekanntes hinweist. Aehnlich 442 ἥ τ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται. τὰ πρῶτα bedeutet „das erstemal" Α 6, Ζ 489, Μ 420, Ν 679, Ρ 612. Ψ 523, θ 268, 553. Mit nachfolgendem ἔπειτα oder δεύτερον steht nur πρῶτον oder πρῶτα, Γ 330, Δ 442, Κ 344, Λ 17, 244, 301, Π 131, 495, 532, 694, Τ 369, κ 519, λ 27, 640, χ 448. κορύσσεται sie rüstet sich, gleichsam zum Kampfe gegen das Land, sie erhebt sich.

425. χέρσῳ, local, am Festland; vgl. zum Gedanken Ξ 394. ῥηγνύμενον sich brechend, daher ῥηγμίν die Brandung. ἀμφὶ ἄκρας an den Vorgebirgen, eigentlich zu beiden Seiten der vorspringenden Felsen.
426. κορυφοῦται thürmt sie sich auf, κυρτὸν ἐὸν im Bogen, eigentlich gekrümmt, und zwar nach innen. Aristarch schrieb κυρτὸν ἰὸν, das hiesse „indem sie bogenförmig, wellenförmig sich bewegt;" dies geschieht aber nur so lange, als die Wellen die vorspringenden Felsen nicht erreicht haben. ἁλὸς des Meerwassers. ἄχνην, sonst auch ἀφρός und φυκίον. φῦκος genannt; zum Gedanken vgl. Λ 307, μ 238.

427. Der Vergleich liegt darin, dass die Reihen der Achaier so dicht hinter einander giengen, wie die Wogen auf dem Meere einander folgen; das Weitere gehört zur Ausschmückung und Vervollständigung des Bildes.
428. νωλεμέως unaufhörlich. κέλευε rief zu.

429. φαίης, zu Γ 220.
430. τόσσον so zahlreich.
431. σημάντορας die Anführer, insofern sie Befehle ertheilen; ἡγήτορες. ἡγεμόνες insofern sie an der Spitze marschieren. Sonst heissen sie auch noch ἀγοί (duces), κοσμήτορες die das Heer in Schlachtordnung aufstellen, ταγοί (v. τάσσειν) nur Ψ 160.
432. ἐστιχόωντο in Reihen marschierten.

Τρῶες δ', ὥς τ' ὄιες πολυπάμονος ἀνδρὸς ἐν αὐλῇ
μυρίαι ἑστήκασιν ἀμελγόμεναι γάλα λευκόν,
ἀζηχὲς μεμακυῖαι, ἀκούουσαι ὄπα ἀρνῶν,
ὣς Τρώων ἀλαλητὸς ἀνὰ στρατὸν εὐρὺν ὀρώρει·
οὐ γὰρ πάντων ἦεν ὁμὸς θρόος οὐδ' ἴα γῆρυς,
ἀλλὰ γλῶσσ' ἐμέμικτο, πολύκλητοι δ' ἔσαν ἄνδρες.
ὦρσε δὲ τοὺς μὲν Ἄρης, τοὺς δὲ γλαυκῶπις Ἀθήνη
Δεῖμός τ' ἠδὲ Φόβος καὶ Ἔρις ἄμοτον μεμαυῖα,
Ἄρεος ἀνδροφόνοιο κασιγνήτη ἑτάρη τε,
ἥ τ' ὀλίγη μὲν πρῶτα κορύσσεται, αὐτὰρ ἔπειτα
οὐρανῷ ἐστήριξε κάρη καὶ ἐπὶ χθονὶ βαίνει.
ἥ σφιν καὶ τότε νεῖκος ὁμοίιον ἔμβαλε μέσσῳ
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὀφέλλουσα στόνον ἀνδρῶν.
    οἳ δ' ὅτε δή ῥ' ἐς χῶρον ἕνα ξυνιόντες ἵκοντο,
σύν ῥ' ἔβαλον ῥινούς, σὺν δ' ἔγχεα καὶ μένε' ἀνδρῶν
χαλκεοθωρήκων· ἀτὰρ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι

433. Auch Γ 2 ziehen die Troer unter grossem Lärm heran, während die Achaier sich ruhig verhalten. ὥς τ' ὄιες der Vergleich soll das ungeordnete Durcheinanderschreien der Troer veranschaulichen. πολυπάμονος vielbesitzend.

434. μυρίαι zahlreiche, unzählige, bei Homer noch nicht zur Bezeichnung einer bestimmten Zahl gebraucht. ἀμελγόμεναι γάλα die sich die Milch melken lassen, Milch gebend.

435. ἀζηχές: Schol. ἀδιαλείπτως, συνεχῶς. μεμακυῖαι, das Masculinum K 363 μεμηκώς. ἀκούουσαι, causal.

436. Der Dichter, welcher oben mit Τρῶες den Satz begonnen, wechselt das Subject wie Z 511, E 135, Λ 833; vgl. auch α 275, wo das umgekehrte Verhältniss stattfindet.

437. θρόος, nicht Lärm, sondern Rede, Sprache, vgl. die ἀλλόθροοι ἄνθρωποι. ἴα eine einzige, darum „dieselbe", vgl. N 354, Φ 569. γῆρυς Sprache.

438. γλῶσσα zu B 804. ἐμέμικτο war durcheinandergemischt, verschieden.

439. τοὺς μὲν die Troer, auf deren Seite unter den Göttern noch Apollon, Aphrodite und Artemis standen. Vgl. auch Σ 516.

440. Δεῖμος und Φόβος sind Diener des Ares O 119; nach N 299 ist Φόβος des Ares Sohn. Ἔρις die Göttin des Streites hält es nach Λ 73 mit keiner Partei, sie geht blos deshalb in den Kampf, weil der Anblick des Gemetzels ihr Freude macht.

442 = 424. Der Sinn der beiden Verse ist „aus geringer Ursache entsteht oft der grösste Streit". Aehnlich beschreibt Vergil Aen. IV, 176 ff. die Fama „parva metu primo mox sese attollit in auras ingrediturque solo et caput inter nubila condit". Kallimachos Hymn. auf Demeter 59 ἴθματα μὲν χέρσω (Dorischer Genetiv), κεφαλὰ δέ οἱ ἅψατ' Ὀλύμπω.

443. Der gnomische Aorist neben dem Präsens in demselben Verse wie Λ 481, M 46, O 636, P 112, 392. Der Unterschied zwischen beiden Zeitformen ist der, dass namentlich im Gleichniss der Aorist erzählend, das Präsens zur Schilderung gebraucht wird, vgl. Λ 88 ff., 175 ff., 561 ff., O 626 ff., Π 823 ff., X 140 ff.

444. σφιν den beiden kämpfenden Theilen.

446-544. Beginn des Kampfes, der für die Troer ungünstig ausfällt, weshalb sie Apollon zum Widerstande anfeuert.

446—451 = H 60—65.

447. σὺν ῥ' ἔβαλον vereinigten, trafen zusammen mit, vgl. das lat. committere, conserere. ῥινοὺς die aus Rindsleder verfertigten Schilde.

448. ὀμφαλόεσσαι benabelt, mit Buckeln versehen,

ἔπληντ' ἀλλήλῃσι, πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ὀρώρει.
ἔνθα δ' ἅμ' οἰμωγή τε καὶ εὐχωλὴ πέλεν ἀνδρῶν
ὀλλύντων τε καὶ ὀλλυμένων, ῥέε δ' αἵματι γαῖα.
ὡς δ' ὅτε χείμαρροι ποταμοὶ κατ' ὄρεσφι ῥέοντες
ἐς μισγάγκειαν συμβάλλετον ὄβριμον ὕδωρ
κρουνῶν ἐκ μεγάλων, κοίλης ἔντοσθε χαράδρης·
τῶν δέ τε τηλόσε δοῦπον ἐν οὔρεσιν ἔκλυε ποιμήν·
ὣς τῶν μισγομένων γένετο ἰαχή τε πόνος τε.“
πρῶτος δ' Ἀντίλοχος Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστὴν
ἐσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Θαλυσιάδην Ἐχέπωλον·
τόν ῥ' ἔβαλε πρῶτος κόρυθος φάλον ἱπποδασείης,
ἐν δὲ μετώπῳ πῆξε, πέρησε δ' ἄρ' ὀστέον εἴσω
αἰχμὴ χαλκείη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν,
ἤριπε δ' ὡς ὅτε πύργος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.
τὸν δὲ πεσόντα ποδῶν ἔλαβε κρείων Ἐλεφήνωρ
Χαλκωδοντιάδης, μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων·
ἕλκε δ' ὑπ' ἐκ βελέων, λελιημένος ὄφρα τάχιστα
τεύχεα συλήσειε· μίνυνθα δέ οἱ γένεθ' ὁρμή.

450. οἰμωγή auf ὀλλυμένων, εὐχωλή auf ὀλλύντων zu beziehen. Wie sich die Sieger ihres Sieges rühmen, davon finden sich N 873, 413, 445, 619, Ξ 453, 478, 500 Beispiele.

452. χείμαρροι eigentlich ein Adjectiv „vom Unwetter angeschwollen“, dann auch substantiviert wie torrens, ein Giessbach.

453. μισγάγκειαν, der Ort, wo zwei Schluchten zusammenstossen, die Mündung zweier Schluchten. συμβάλλετον vereinigen. ὄβριμον gewaltig, wegen des starken Gefälles.

454. κρουνῶν gehört zu ῥέοντες. Gemeint sind die Spalten innerhalb der Schlucht, aus denen das Wasser dem Giessbach zufliesst.

455. ποιμήν, der Hirt als Beobachter von Vorgängen in der Natur, wie Δ 275, Θ 559, vgl. auch Γ 11; Ο 627, χ 306.

456. γένετο, Tribrachys für Anapaest, wie 506 vor dem digammierten ἰαχή. ἰαχή τε πόνος τε, Kampfgeschrei. πόνος schrieb Aristarch; die Handschriften haben φόβος, das bei Homer immer die Bedeutung von φυγή hat.

457. Antilochos, der tapfere Sohn des Nestor, der jüngste unter den Achaiischen Fürsten (Ο 569), von Homer öfter wegen seiner Schnelligkeit gerühmt (Ο 570, 585, Σ 2, δ 202), ist der erste, der seinen Gegner erlegt. Seinen Tod durch Memnon erwähnt Homer gelegentlich δ 187.

459—461 = Ζ 9—11. πρῶτος wie Ζ 9 mit Nachdruck nochmals wiederholt.

460. πῆξε, machte fest, bohrte hinein.

461. τὸν σκότος ὄσσε κάλυψεν wie 503, 526, Ζ 11, Ν 575, Ξ 519, Ο 578, Π 316, 325, Υ 393, 471, Φ 181, das bekannte σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος wie Δ 459, 480, 491, 500 u. o. Dem Dichter stehen zur Bezeichnung für den Tod in der Schlacht eine Menge von Ausdrücken zu Gebote, vgl. 469, 470, 482, 504, 517, 522, 531, 544. Ε 47, 68, 75, 83, 155, 163, 166, 190, 250. 296, 553, 654, 659, abgesehen von den einfachen Ausdrücken ἔκτεινε, ἔπεφνε, ἕλε, ἐνήρατο, ἐνάριζε, ἤριπε, ἔπεσε, ἐδάμη u. a.

462. ὡς ὅτε πύργος sc. ἤριπεν, vgl. Ν 399, Π 482.

463. ποδῶν ἔλαβε, um ihn zu den Achaiern herüberzuziehen und ihm dann die Waffen auszuziehen.

464 = Β 541.

465. ὑπ' ἐκ unten hervor aus, wie Σ 232, gewöhnlich ὑπὲκ geschrieben. ὄφρα συλήσειε, statt des gewöhnlicheren Infinitivs zu Α 133.

466. μίνυνθα γένετο dauerte nur kurz, vgl. Λ 317 μίνυνθα ἡμέων ἔσσεται ἦδος. ὁρμή impetus.

νεκρὸν γάρ ῥ' ἐρύοντα ἰδὼν μεγάθυμος Ἀγήνωρ
πλευρά, τά οἱ κύψαντι παρ' ἀσπίδος ἐξεφαάνθη,
οὔτησε ξυστῷ χαλκήρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα.
ὣς τὸν μὲν λίπε θυμός, ἐπ' αὐτῷ δ' ἔργον ἐτύχθη
ἀργαλέον Τρώων καὶ Ἀχαιῶν· οἱ δὲ λύκοι ὣς
ἀλλήλοις ἐπόρουσαν, ἀνὴρ δ' ἄνδρ' ἐδνοπάλιζεν.
ἔνθ' ἔβαλ' Ἀνθεμίωνος υἱὸν Τελαμώνιος Αἴας,
ἠίθεον θαλερόν, Σιμοείσιον, ὅν ποτε μήτηρ
Ἴδηθεν κατιοῦσα παρ' ὄχθῃσιν Σιμόεντος
γείνατ', ἐπεί ῥα τοκεῦσιν ἅμ' ἕσπετο μῆλα ἰδέσθαι.
τοὔνεκά μιν κάλεον Σιμοείσιον· οὐδὲ τοκεῦσι
θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δέ οἱ αἰὼν
ἔπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
πρῶτον γάρ μιν ἰόντα βάλε στῆθος παρὰ μαζὸν
δεξιόν· ἀντικρὺ δὲ δι' ὤμου χάλκεον ἔγχος
ἦλθεν· ὁ δ' ἐν κονίῃσι χαμαὶ πέσεν αἴγειρος ὥς,
ἥ ῥά τ' ἐν εἱαμενῇ ἕλεος μεγάλοιο πεφύκῃ
λείη, ἀτάρ τέ οἱ ὄζοι ἐπ' ἀκροτάτῃ πεφύασι

467. Ἀγήνωρ. ein Sohn des Antenor Λ 59, Φ 579.

468. κύψαντι. nachdem er sich gebückt hatte, denn vordem war die Seite durch den Schild gedeckt. πλευρά nur hier, sonst πλευρή, πλευραί, vgl. Δ 122 νεῦρα neben νευρή. ἐξεφαάνθη zum Vorschein kam, unbedeckt, entblösst war, vgl. Χ 324, ε 74.

469. ξυστῷ. eigentlich der Speerschaft, wie δόρυ, μελίη.

470. ἐπ' αὐτῷ über dem daliegenden und seinetwegen, ein Uebergang von der localen in die causale Bedeutung, wie Κ 185, Ρ 236, 400, Φ 585; local Λ 261, Π 649, Υ 395. ἔργον ἐτύχθη entspann sich ein Kampf; ἔργον. wie sonst πόνος, vgl. Δ 539, Ζ 522, Λ 734, Π 208.

471. λύκοι ὥς. zur Bezeichnung der Kampfbegierde, vgl. Λ 72, Π 156, 352.

472. ἐδνοπάλιζεν. mit derselben Bedeutung wie ἑλεῖν, der Paraphr. ἀνήρει.

473. υἱόν. mit kurzer erster Silbe. vgl. Einl. § 21.

474. ἠίθεον jugendlich. Σιμοείσιον. der am Simoeis geborene, wie Ξ 443 Satnios der am Satnioeis geborene, vgl. Σκαμάνδριος Ε 49, Ζ 402. Andere von Oertlichkeiten hergenommene Namen sind Θυμβραῖος Λ 320, Ἰδαῖος Γ 248, Ε 11, Ἴμβριος Ν 171, Ἀσκάνιος Β 862, Αἴσηπος und Πήδασος Ζ 22.

476. ἅμ' ἕσπετο begleitete.

478. θρέπτρα der Lohn für das Aufziehen, wie λύτρον. δίδακτρον. ἀπέδωκε hatte zurückerstattet, abgetragen, retulit.

479. ὑπό gehört zu δουρί, vgl. zu Γ 436.

480. πρῶτον in der vordersten Reihe; Schol. ἐν τοῖς προμάχοις. βάλε στῆθος παρὰ μαζόν wie Θ 121, 313, Ο 577, Ρ 606.

482. αἴγειρος die Schwarzpappel; der Vergleich von den fallenden Bäumen wie Ε 560, Ν 389, Ξ 414, Π 482.

483. εἱαμενῇ ἕλεος wie Ο 631, in einer sumpfigen Niederung, im feuchten Wiesengrund, deshalb ρ 208 αἰγείρων ὑδατοτρεφέων. πεφύκῃ. der Conjunctiv in allgemeinen Sätzen, namentlich in hypothetischen Relativsätzen und Zeitsätzen, wie Ε 407, Ι 117, Μ 300, Ο 681, Ρ 110, 435, 726, Σ 208, Φ 347, δ 207, μ 66, χ 469, vgl. Kr. Di. § 54, 15, A. 2. Die Handschriften haben unrichtig πεφύκει, vgl. Anhang.

484. λείη glatt, d. h. ohne Zweige unten am Stamm. ἐπ' ἀκροτάτῃ auf οἱ zu beziehen; das Femininum, wegen des gleichen Geschlechtes von

τὴν μέν θ' ἁρματοπηγὸς ἀνὴρ αἴθωνι σιδήρῳ
ἐξέταμ', ὄφρα ἴτυν κάμψῃ περικαλλέι δίφρῳ·
ἡ μέν τ' ἀζομένη κεῖται ποταμοῖο παρ' ὄχθας.
τοῖον ἄρ' Ἀνθεμίδην Σιμοείσιον ἐξενάριξεν
Αἴας διογενής. τοῦ δ' Ἄντιφος αἰολοθώρηξ
Πριαμίδης καθ' ὅμιλον ἀκόντισεν ὀξέι δουρί.
τοῦ μὲν ἅμαρθ', ὁ δὲ Λεῦκον, Ὀδυσσέος ἐσθλὸν ἑταῖρον,
βεβλήκει βουβῶνα νέκυν ἑτέρωσ' ἐρύοντα·
ἤριπε δ' ἀμφ' αὐτῷ, νεκρὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
τοῦ δ' Ὀδυσεὺς μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη,
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
ἀμφὶ ἓ παπτήνας. ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. ὁ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἧκεν,
ἀλλ' υἱὸν Πριάμοιο νόθον βάλε Δημοκόωντα,

αἴγειρος, vgl. ι 382 μοχλὸν ὀξὺν ἐπ' ἄκρῳ. Ω 728 πόλις ἥδε κατ' ἄκρης πέρσεται. Χ 411 ὡς εἰ Ἴλιος πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης.

485. ἁρματοπηγὸς ἀνήρ ein Wagner. ἀνήρ bei Appellativen, die einen Stand bezeichnen, wie ἀνὴρ χαλκεύς, τέκτονες ἄνδρες, αἰπόλος ἀνήρ, ἐπιβουκόλος ἀνήρ, ἰητρὸς ἀνήρ, ἀοιδὸς ἀνήρ, Τάφιοι ληΐστορες ἄνδρες, ähnlich im Deutschen, Zimmermann, Jägersmann, Kriegsmann, Schiffmann, Wandersmann, Bauersmann, Waidmann, Kaufmann, Handelsmann. αἴθωνι funkelnd, d. h. scharfgeschliffen. σιδήρῳ Beil, wie auch χαλκός zur Bezeichnung der daraus verfertigten Gegenstände (Messer, Schwert, Lanzenspitze) gebraucht; ähnlich das deutsche „Stahl."

486. ἴτυν die Felge des Rades. κάμψῃ „durch Biegen daraus verfertigte." Der gnomische Aorist vertritt die Stelle eines Haupttempus, daher steht im abhängigen Satze nach demselben nicht der Optativ, sondern der Conjunctiv, wie Ε 524, Η 5, Κ 225, Λ 116, 477, Ν 64, Ο 363, 626, Ρ 726, 728, Υ 168, δ 357, 792, ξ 65, ο 409, τ 206, und in Nebensätzen mit dem Indicativ nie das Imperfect oder Plusquamperfect, sondern Praesens oder Perfect. Der Optativ steht nur zur Bezeichnung einer subjectiven Annahme, wo er auch nach vorausgehendem Praesens stehen müsste, vgl. Σ 322.

487. ἀζομένη trocknend, zur Bezeichnung des fortdauernden Zustandes; dem Sinne nach so viel als „zum trocknen."

488. τοῖον, d. h. ebenso da liegend wie der gefällte Baumstamm.

489. αἰολοθώρηξ mit schillerndem, buntem Panzer, vgl. αἰολομίτρης Ε 707; πανάιολος Δ 186, 215. Anders αἰολόπωλος, κορυθαίολος.

491. ὁ δέ, über die Wiederholung des Subjects vgl. zu Α 191. Λεῦκον, die den oxytonierten Adjectiven gleichen Eigennamen sind Barytona, wie Ξάνθος, Γλαῦκος, Ἄργος, Ἄρητος, Πύῤῥος, Τεῦκρος.

492. νέκυν, Einl. § 28 u. 29. ἑτέρωσε nach der Seite der Achaier.

494. τοῦ ἀποκταμένοιο, kein absoluter, sondern ein causaler Genetiv, wie 501. θυμὸν ist Beziehungsaccusativ zu χολώθη, für welches Homer auch die mediale Form gebraucht, vgl. 501.

495 = Ε 562, 681. Ρ 3, 87, 592. Υ 111.

496 = Ε 611, Λ 577, Ρ 347.

497, 98 = Ο 574, 75. ἀμφὶ ἕ nach beiden Seiten vor sich, denn er war nur von vorn durch den Schild gedeckt. κεκάδοντο, reduplicierter Aorist von χάζομαι. Dabei steht wie bei anderen Verben des Fliehens, Zurückweichens der Genetiv mit ὑπό, vgl. Ν 153, Θ 149, Π 303, Φ 22, 494, 527, 553.

498. ἅλιον ist Prädicat.

500. παρ' ἵππων, wahrscheinlich hatte Priamos dort ein Gestüte.

ὅς οἱ Ἀβυδόθεν ἦλθε παρ' ἵππων ὠκειάων.
τόν ῥ' Ὀδυσεὺς ἑτάροιο χολωσάμενος βάλε δουρὶ
κόρσην· ἡ δ' ἑτέροιο διὰ κροτάφοιο πέρησεν
αἰχμὴ χαλκείη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
χώρησαν δ' ὑπό τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ·
Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἴαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
ἴθυσαν δὲ πολὺ προτέρω. νεμέσησε δ' Ἀπόλλων
Περγάμου ἐκκατιδών, Τρώεσσι δὲ κέκλετ' ἀύσας·
„Ὄρνυσθ' ἱππόδαμοι Τρῶες, μηδ' εἴκετε χάρμης
Ἀργείοις, ἐπεὶ οὔ σφι λίθος χρὼς οὐδὲ σίδηρος
χαλκὸν ἀνασχέσθαι ταμεσίχροα βαλλομένοισιν.
οὐ μὰν οὐδ' Ἀχιλεύς, Θέτιδος πάις ἠυκόμοιο,
μάρναται, ἀλλ' ἐπὶ νηυσὶ χόλον θυμαλγέα πέσσει."
ὣς φάτ' ἀπὸ πτόλιος δεινὸς θεός· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
ὦρσε Διὸς θυγάτηρ κυδίστη τριτογένεια,
ἐρχομένη καθ' ὅμιλον, ὅθι μεθιέντας ἴδοιτο.
ἔνθ' Ἀμαρυγκείδην Διώρεα μοῖρ' ἐπέδησε.
χερμαδίῳ γὰρ βλῆτο παρὰ σφυρὸν ὀκριόεντι

502. ἑτέροιο κροτάφοιο durch den rückwärtigen Schädelknochen.

504 = Ε 42, 58, 540, Ν 187, Ρ 50, 311. Das erste Hemistichion findet sich noch öfter, wie Ν 373, 442, Ο 421, 524, 578, Π 325, 401, 599, 822, Ρ 580, Υ 388. ἀράβησε rasselten, ein onomatopöisches Wort.

505 = Π 588, Ρ 316. ὑπὸ gehört zu χώρησαν, sie wichen zurück.

506 = Ρ 317. μέγᾰ, in der Penthemimeres vor dem digammierten ἴαχον, dessen letzte Silbe durch das Digamma von ἐρύσαντο verlängert ist.

508. Die Handschriften haben hier und Η 20 ἐκκατιδών, nicht ἐκ κατιδών. Auf der Burg Pergamos hatte Apollon seinen Tempel, vgl. Ε 446.

509. εἴκειν wird sowohl mit dem persönlichen Dativ „vor einem weichen" als auch mit dem Genetiv der Sache „von etwas weg, aus" construiert, wie Ε 348, σ 10; hier sind beide Constructionen vereinigt, wie χ 91 εἴ πως οἱ εἴξειε θυράων und π 42 τῷ δ' ἕδρης ἐπιόντι πατὴρ ὑπόειξεν Ὀδυσσεύς.

510. λίθος. Prädicat: wir „von Stein." Vgl. Φ 568 καὶ γάρ θην τούτῳ τρωτὸς χρὼς ὀξέι χαλκῷ.

511. ἀνασχέσθαι so dass sie aushalten können, ohne verwundet zu werden. βαλλομένοισιν, wenn sie getroffen werden, richtet sich im Casus nach σφι. Der Paraphrast bezieht es auf ταμεσίχροα und übersetzt τὸν τέμνοντα τὸν χρῶτα (σῶμα) τιτρωσκομένοις.

512. οὐ μὰν οὐδέ, fürwahr nicht einmal, wie Ψ 441, ρ 470. Das οὐδέ ist dem vorangehenden οὐ assimiliert, wie Ξ 80, Ρ 641, Χ 219, ϑ 159, 280, μ 107, vgl. zu Β 703.

513. πέσσει lässt kochen, concoquit, wie Ι 565; vgl. Ω 617, 639 und zu Α 81, Β 237.

515 = γ 378. τριτογένεια die wassergeborene, vgl. Τρίτων, Ἀμφιτρίτη.

516. vgl. 240.

517. vgl. Β 622. ἐπέδησε, eig. hinderte, fesselte, wie Χ 5 vom Tode; vgl. γ 269, σ 155, wo noch δαμῆναι hinzutritt.

518. χερμαδίῳ, ein Stein, der sich mit der Hand werfen lässt, vgl. Π 735 μάρμαρον ὀκριόεντα, τόν οἱ περὶ χεὶρ ἐκάλυψεν. ὀκριόεντι, als Gegensatz zu ξεστός; vgl. Η 265, Φ 404 λίθον μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε. Die Heroen bedienten sich auch der Feldsteine gelegentlich als Wurfgeschosse, wie ausser den genannten Stellen Ε 302, Θ 321, Μ 380, Υ 285.

κνήμην δεξιτερήν· βάλε δὲ Θρῃκῶν ἀγὸς ἀνδρῶν,
Πείροος Ἰμβρασίδης, ὃς ἄρ' Αἰνόθεν εἰληλούθει·
ἀμφοτέρω δὲ τένοντε καὶ ὀστέα λᾶας ἀναιδὴς
ἄχρις ἀπηλοίησεν· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσι
κάππεσεν ἄμφω χεῖρε φίλοις ἑτάροισι πετάσσας,
θυμὸν ἀποπνείων. ὃ δ' ἐπέδραμεν ὅς ῥ' ἔβαλέν περ,
Πείροος· οὖτα δὲ δουρὶ παρ' ὀμφαλόν· ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι
χύντο χαμαὶ χολάδες, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.
τὸν δὲ Θόας Αἰτωλὸς ἀπεσσύμενον βάλε δουρὶ
στέρνον ὑπὲρ μαζοῖο, πάγη δ' ἐν πνεύμονι χαλκός.
ἀγχίμολον δέ οἱ ἦλθε Θόας, ἐκ δ' ὄβριμον ἔγχος
ἐσπάσατο στέρνοιο, ἐρύσσατο δὲ ξίφος ὀξύ,

519. κνήμην: wenn die σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος genannte Construction in das Passiv umgesetzt wird, so bleibt der Accusativ des Theils stehen, wie E 284, Π 660, P 598.

520. Πείροος zu B 844, vgl. Anhang. Ainos, Stadt an der Mündung des Hebros.

521. τένοντε, bei Homer fast ausnahmslos im Dual, selten im Plural, die Sehnen (von τείνω anspannen): es sind die beiden Sehnen gemeint, die sich bei jedem Gelenke zum Anspannen und Nachlassen der Muskeln befinden. λᾶας ἀναιδής wie λ 598, und ἀναιδέος πέτρης N 129, nicht der unverschämte, tückische Stein, sondern der harte, herzlose, insoferne er tödtet; ähnlich νηλέι χαλκῷ. Aristarch erklärt es mit σκληρός. der Paraphrast übersetzt τραχύς.

522. ἄχρις vollständig. ὁ δ' — κονίῃσι = N 548, O 434, Π 289.

523 = N 549; vgl. Ξ 495, Φ 115. ἑτάροισι nach den Gefährten, der Dativ zur Bezeichnung der Annäherung bei einfachen Verben, wie E 82, H 187, M 192, T 222, λ 129, μ 257, besonders häufig bei κλίνειν, ἐρείδεσθαι und πελάζειν.

524. ὅς περ, der eben, ganz derselbe der.

526. χύντο, dazu ἐκ, sie drangen heraus. χολάδες: Schol. τὰ ἔντερα.

527. ἀπεσσύμενον, mit Aristarch, nicht ἐπεσσύμενον, wie noch in sehr vielen Ausgaben mit den meisten Handschriften steht. Diese Lesart widerspricht dem Homerischen Gebrauch, denn es könnte dieselbe nur von einem erneuerten Angriff des Peiroos auf einen anderen Achaier zu verstehen sein, da der auf den Diores (524 ἐπέδραμεν) schon geschehen und auch geglückt ist. Die Homerischen Helden gehen, wenn sie einen Angriff beabsichtigen, aus der Reihe der Ihrigen heraus; ist derselbe geglückt und die Möglichkeit vorhanden, dem Erschlagenen die Waffen abzunehmen, so geschieht dies in der Regel, oder bei günstiger Gelegenheit lässt man die Erschlagenen liegen und geht zum erneuerten Angriff über. Dies erwähnt aber Homer immer ausdrücklich, so z. B. mit den Worten τὸν (τοὺς) μὲν ἔασ', ὁ δὲ (τὸν δεῖνα) ἐπῴχετο E 148, Λ 148, 323, oder καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὖθι — αὐτὰρ ὁ βῆ Λ 99; vgl. auch E 152, 159, Π 401, 411, 415. Ist es nicht möglich, zum erneuerten Angriff vorzugehen, oder ist der versuchte Angriff mislungen, so ziehen sich die Helden wieder in die Reihen der Ihrigen zurück, dafür bei Homer der Vers ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων Λ 585, N 566, 596, 648, Ξ 408, Π 817 (N 165, 533). Gewöhnlich findet sich zur Bezeichnung dieses Zurückweichens der Ausdruck ἀπιέναι, N 515, 567, 650, Ξ 409, 461; dass man dabei dem Feinde nicht den Rücken zukehrte (dafür μεταστρέφεσθαι), beweisen die in solchen Fällen vorkommenden Verwundungen.

528. πάγη — χαλκός = Y 486; vgl. Δ 185, E 616.

530. ἐσπάσατο, wie E 621, H 255, N 510; das Activ E 859, Z 65, M 395, N 178 in gleicher Bedeutung.

τῷ ὅ γε γαστέρα τύψε μέσην, ἐκ δ' αἴνυτο θυμόν.
τεύχεα δ' οὐκ ἀπέδυσε· περίστησαν γὰρ ἑταῖροι
Θρήικες ἀκρόκομοι δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες,
οἵ ἑ μέγαν περ ἐόντα καὶ ἴφθιμον καὶ ἀγαυὸν
ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὁ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη.
ὣς τώ γ' ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τετάσθην,
ἤ τοι ὁ μὲν Θρῃκῶν, ὁ δ' Ἐπειῶν χαλκοχιτώνων,
ἡγεμόνες· πολλοὶ δὲ περὶ κτείνοντο καὶ ἄλλοι.
 Ἔνθα κεν οὐκέτι ἔργον ἀνὴρ ὀνόσαιτο μετελθών,
ὅς τις ἔτ' ἄβλητος καὶ ἀνούτατος ὀξέι χαλκῷ
δινεύοι κατὰ μέσσον, ἄγοι δέ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη
χειρὸς ἑλοῦσα, ἀτὰρ βελέων ἀπερύκοι ἐρωήν·
πολλοὶ γὰρ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἤματι κείνῳ
πρηνέες ἐν κονίῃσι παρ' ἀλλήλοισι τέταντο.

533. ἀκρόκομοι, entweder von dem Haarschopf zu verstehen, oder weil sie ihr Haar oben in einen Busch zusammengebunden hatten, während die κάρη κομόωντες Ἀχαιοί vorn und rückwärts, die ὄπιθεν κομόωντες Ἄβαντες blos rückwärts langes Haar hatten.

534 f. = E 625 f. ἀγαυόν (von γα, woraus γαίω mit intensivem α) sehr prangend, herrlich; der Paraphrast λαμπρόν.

535 = N 148. πελεμίχθη: Paraphr: διεσείσθη, ἐκινήθη. Aristarch erklärte den Ausdruck damit, dass die auf solche Weise zurückgedrängten die vielen in dem Schilde steckenden Speere abschüttelten, wohl mit Bezug auf E 619. Gewöhnlich fasst man das Wort in der Bedeutung „wurde erschüttert“ von dem Klirren der Waffen beim Zurückspringen; dafür aber wäre der Ausdruck viel zu gesucht, vgl. Δ 420. Noch Andere nehmen πελεμίζεσθαι in der Bedeutung von trepidare. πελεμίζειν heisst „hin- und herbewegen“, also πελεμίζεσθαι „hin- und herbewegt werden, schwanken“, daher πελεμίχθη „er schwankte, taumelte“, als ganz natürliche Folge davon, wenn eine solche Menge von Feinden mit den Lanzen wider den Schild eines einzigen Gegners stossen, vgl. N 147 und besonders Π 108 οὐδ' ἐδύναντο ἀμφ' αὐτῷ πελεμίξαι (sc. σάκος) ἐρείδοντες βελέεσσιν.

536. τετάσθην lagen ausgestreckt (von τείνω), wie 544.

539. ὀνόσαιτο hätte tadeln mögen; vgl. N 127 φάλαγγες καρτεραί, ἅς οὔτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθών. P 398 οὐδέ κ' Ἄρης λαοσσόος οὐδέ κ' Ἀθήνη τόν γε (μάλ') ἰδοῦσ' ὀνόσαιτο.

540. ἄβλητος von keinem Wurfe, ἀνούτατος von keinem Hieb oder Stoss verwundet.

541. ἄγοι δέ ἑ, ein Anakoluth im Relativsatz statt καὶ ὃν ἄγοι, vgl. zu A 79. Ἀθήνη, da nur unter göttlichem Schutz ein sicherer Aufenthalt zwischen den Kämpfern möglich gewesen wäre.

542. ἑλοῦσα ἀτάρ. Hiatus wie Θ 503, Ψ 694, ι 83, vgl. Anhang.

Anhang.

A.

11. Die zuerst von Bekker (2) wieder eingeführte Lesart ἠτίμασεν haben A Ambros. 2. man. Vrat. a. Lips. 2. man. Apollon. de Synt. 66, 26; de Coni. 505, 13; Cram. An. Par. III, 117, 24; Hesychios II, 294. ἠτίμασ' L. Dafür haben ἠτίμησεν D E 24, 11 Ambros. 2. man. Schol. A zu A 340; Cram. An. Par. III, 309, 1. Ausser hier und I 450 steht ἀτιμάζω bloss in der Odyssee.

15 u. 374 habe ich mit Aristarch und A λίσσετο geschrieben für das gewöhnliche ἐλίσσετο, denn ἐλίσσετο mit kurzer erster Silbe findet sich im ganzen Homer nicht, sondern nur ἐλλίσσετο. Auch bildas λ in λίσσομαι allein schon Position, weil das Wort wahrscheinlich ursprünglich mit zwei Consonanten anlautete, vgl. Homerische Untersuchungen (Leipzig, bei Teubner 1869) S. 51 und 86.

20. δ' ἐμοί, welches der Sinn der Stelle fordert, haben die besten Quellen A CDL Lips. Mosc. 1 Schol. BL mit Apollonios Dyskolos. Den Optativ λύσαιτε A G S Cant. Lips. 1. man. Apoll. de Synt. 14, 25; 78, 21; de Pron. 101 C. Dafür verschrieben λύσατε CDE 24, 29; 28, 2 L Apoll. de Synt. 121, 17. Diese Schreibweise wird auch durch die Bemerkung des Schol. BL τὸ δὲ δέχεσθαι ἀντὶ προστακτικοῦ ἀπαρέμφατον bestätigt, denn sonst hätte der Scholiast wohl das früher stehende λῦσαι erwähnt, δέχεσθε (itacistisch) haben CEGLS.

205. ὀλέσσαι haben die besten Quellen A CDS Townl. wie β 76 τάχ' ἄν ποτε καὶ τίσις εἴη. In Verbindung mit τάχ' ἄν oder τάχα κεν steht nur der Optativ B 373, Δ 290, H 158, Λ 654, Π 71, 723, X 42, μ 387, ο 536, ρ 164, τ 310, φ 374, χ 78, 134 oder der Indicativ des Aorist N 676, Π 617, Ψ 606, ψ 23; einmal auch im hypothetischen Relativsatz der Indicativ des Futurum P 241.

260. Das Aristarchische ἡμῖν haben auch die beiden besten Handschriften AD; ausserdem E 100, 9; 102, 39.

428. Ich habe hier δὲ λίπ' für das gewöhnliche δ' ἔλιπ' geschrieben, welches hier alle Handschriften haben; aber B 45 hat A

δὲ λίπ' und das wahrscheinlich Didymeische Scholium οὕτως ἰωνικῶς τὸ λίπε. An dieser Versstelle wird ε nicht elidiert und es fällt dafür das Augment weg, vgl. die Stellen Hom. Untersuchungen S. 86 f. Wo eine derartige Schreibweise noch in unseren Ausgaben steht, kann sie überall auf Grund handschriftlicher Ueberlieferung geändert werden und könnte es sogar gegen die Handschriften, da die prosodischen Zeichen erst von den Alexandrinischen Grammatikern erfunden und gesetzt wurden. Da man auch λ 453 με πέφνε gegen CKQSV, Λ 625 ὅτε πέρσεν gegen ADGS Harl. Mosc. 3, Π 34 σε τίκτε gegen ADGS Harl. Mosc. 3, Π 34 σε τίκτε gegen ACDE Cant. Lips. Mor. Mosc, 2 Vrat. b schreibt, so setze man auch

446. δὲ δέξατο mit AC Townl. Eton, dasselbe Ψ 565 mit DLS, 624 mit S. 797 mit L, ο 130 mit I 1. man. N. An einigen Stellen haben sogar einzelne Handschriften die Diastole δὲ, δέξατο: so C zu A 446, DL zu Ψ 565, L zu Ψ 797, N zu ο 130. Ebenso ist υ 265 mit AKV δὲ κτήσατο, ω 426 mit EFGMQRV ὅδε μήσατ' und ω 444 mit DEFILMQRS τάδε μήσατο zu schreiben.

520. Alle Handschriften haben αἰεὶ, αἰὲν ist Conjectur und zwar eine höchst überflüssige, da die Annahme, dass vor Vocalen immer αἰὲν und am Versende immer αἰεί stehen müsste, der Ueberlieferung widerstreitet. So haben αἰεὶ ἐνὶ α 341 alle Handschriften, κ 464 αἰεὶ ἄλης ACDEHIKNQS, μ 64 αἰεὶ ἀφαιρεῖται ACDE IKLMNQS, ρ 146 αἰεὶ ἀτασθαλίαι DEFKLMNR, I 322 αἰεὶ ἐμὴν ACDEGL und wahrscheinlich auch die anderen, leider in dieser Hinsicht schlecht collationierten Handschriften. Anderseits haben αἰὲν am Versschlusse α 68 alle Handschriften ausser AB, τ 591 und Λ 827 alle meine Handschriften. Wir haben aber kein Recht den Homer zu uniformieren und unseren Geschmack über die Tradition zu stellen.

541. ἀπὸ νόσφιν verlangt der Vers, vgl. Hom. Unters. S. 88. Diese Schreibweise hat an allen Stellen handschriftliche Gewähr für sich und hier ausserdem die des Schol. ABLV. Dass die Betonungsweise ἀπονόσφιν, wie sie ebenfalls in Handschriften vorkommt, kein Beweis gegen die Trennung ist, darüber vgl. die in meinen Proleg. zur Odyssee p. XXXII. aus Handschriften angeführten Schreibweisen, zu deren Ergänzung ich aus den Handschriften der Ilias noch einige hinzufügen will. A 40 καταπίονα ACGL; 101 καταρέζετο CD; 317 περικαπνῷ A; 396 ἐνιμεγάροισιν A; 424 μεταδαῖτα A; 413 καταδαρκυχέουσα DG, καταδάρκυ CL; 440 ἐπιβωμὸν A; 462 ἐπισγιζῆς A; 555 καταφρένα A; 611 παραδὲ A; B 5 καταθυμὸν A; 18 ἐπατρείδην A; 19 περιδ' AD; 20 u. 59 ὑπερκεφαλῆς A; 44 ὑπολιπάροισιν AD; 176 καδδέκεν ACDGL (so fast überall); Γ 135 παραδ' ACL; 261 ἀνδ' ADGL, κατα CD; 303 μεταμῦθον CDL; 311 ἀνδ' ACDGL, καταδ' DL; 312 παρδέ CD; 299 ὑπερόρκια ACDGL, ebenso Δ 67, 72.

575. κολφόν hat nach der besten Ueberlieferung Jota subscriptum, vgl. Hom. Textkritik S. 300; so haben auch die besten Handschriften ACD mit Eustath. 154, 5.

B.

4. τιμήσῃ und ὀλέσῃ haben alle meine Handschriften ACD GLS mit Eust. 164, 3. Dafür schreiben Andere aus Conjectur τιμήσει' ὀλέσαι, welche Schreibweise man in allen neueren Ausgaben findet. Vgl. Hom. Untersuchungen S. 242.

28 u. 65 habe ich σ' ἐκέλευσε geschrieben, an der ersteren Stelle mit ACS Mor. Barocc. (dafür σε κέλευε D, σὲ κέλευσε G, σ' ἐκέλευε Lips. Townl. Eton.), an der zweiten mit CLS Harl. Vrat. a (dafür σε κέλευσε A, σε κέλευε D, σ' ἐκέλευε Lips. Townl. Eton.) So haben an derselben Versstelle η 304 alle Handschriften bis auf K μ' ἐκέλευε oder μ' ἐκέλευσε, κ 373 δ' ἐκέλευεν oder δ' ἐκέλευσεν alle ausser AC, η 262 μ' ἐκέλευσεν alle ausser H, O 176 σ' ἐκέλευσε DGL, wofür AC Lips. die unmetrische Lesart σε κέλεται haben, Π 777 δ' ἐκέλευσε alle, Σ 13 ἧτ' ἐκέλευον alle, vgl. die übrigen Hom. Unters. S. 101 angeführten Stellen.

35. vgl. A 428.

125. Τρῶες soll Aristarch geschrieben haben nach der Vermuthung von Lehrs aus den Scholien des Aristonikos und Didymos. Da aber alle Handschriften Τρῶας haben und es weder im Scholium des Didymos noch des Aristonikos deutlich ausgesprochen ist, dass Aristarch wirklich den Nominativ gesetzt habe, so haben wir Τρῶας beibehalten, zumal auch Schol. BL mit unzweideutigen Worten diese Schreibart erwähnt.

139. ἐγὼ haben hier und an den übrigen Stellen, wo derselbe Vers wiederkehrt, sowohl in der Ilias als Odyssee, die sämmtlichen Handschriften fast ohne Ausnahme, vgl. Hom. Stud. S. 232; Proleg. zur Odyssee p. XXXIX. Das paragogische ν ist hier aus zwei Gründen überflüssig 1) vor der Penthemimeres, 2) vor dem digammierten εἴπω.

147. Wie sehr unsere Handschriften von dem Itacismus beherrscht sind, beweist die Schreibweise κινήσει bei Eustathios und in allen Handschriften ausser AD; B 395 haben nur CEL κινήσει. Heyne, der letzte der Herausgeber, welcher noch κινήσει schreibt, erwähnt die Schreibweise κινήσῃ gar nicht, obwohl er doch eine Menge von Handschriften entweder selbst verglichen hat oder deren Collationen benützt hat. Erst Wolf stellte den richtigen Conjunctiv her.

168 fehlt in A Townl. Eton. Vrat. a. b. Mosc. 2 und im Texte von CD, welche diesen Vers beide von späterer Hand am Rand haben. Dieser Vers scheint demnach nicht älter als das 12. Jahrhundert zu sein.

171. Für das einstimmig überlieferte ἅπτετ' haben Andere aus Conjectur ἥπτετ' aufgenommen; aber auch Ψ 666 haben nicht nur alle Handschriften ἅψατο, sondern es wird dieser Vers auch von den Grammatikern als Beispiel für die Weglassung des Augments citiert Et. Mg. 23, 48; Et. Gud. 429, 16; Zonar. Lex. 58; Cram. Epim. 310, 25; An. Ox. IV, 418, 31; An. Par. IV, 220, 6; Apoll. Soph. 85, 19. Auch K 377 haben alle Handschriften ἁψάσθην.

196. Die Schreibweise Zenodots διοτρεφέων βασιλήων findet sich schon bei Aristoteles Rhet. II, 2 und steht auch in D G L Mosc. 2 pr. man., im Et. Mg. 458, 9 u. 16, Zonar. Lex. 1059. Aristarch setzte den Singular wegen des darauf folgenden φιλεῖ δέ ἑ, welches sich auf Agamemnon bezieht, er verkannte aber dabei die Bedeutung des Plurals, der hier generisch steht, „eines gottentsprossenen Königs".

198. δήμου ἄνδρα haben AS Townl. Barocc. Laud. Eton. und so habe ich in den Text aufgenommen, da τ' nur des Hiatus wegen hinzugefügt scheint, der aber auch sonst noch vor ἀνήρ vorkommt: A 151 ἢ ἄνδρασιν. B 216 δὲ ἀνήρ. B 819 ἢ τοι ἄνδρες. N 635 δὴ ἄνδρεσσι. λ 414 ἀφνειοῦ || ἀνδρός. Dreimal wird auch vor ἀνήρ eine kurze Silbe lang gebraucht Λ 68 ἐλαύνωσιν || ἀνδρός, Λ 371 κεκλιμένος || ἀνδροκμήτῳ und E 874 χάριν ἄνδρεσσι, wofür Aristarch χάριν δ' geschrieben hat, wie auch in den Handschriften mit Ausnahme von ENOS Cant. Harl. Townl. Mosc. 2 pr. man. geschrieben steht.

206. Dieser unmetrische Vers fehlt in ACDES Townl. Lips. Mosc. 1. Eton. und scheint aus I 99 zugesetzt, damit δῶκε ein Object habe. Von den Handschriften, die ihn haben, scheint keine älter als das 13. Jahrhundert zu sein.

278. Für das gewöhnliche δὲ πτολίπορθος haben δ' ὁ πτολίπορθος ACDGL, wie K 368 ἠδ' ὁ πτολίπορθος ACD, also die besten Handschriften. Dass auch Herodian so las, bezeugt seine Bemerkung zu Γ 440.

349. Die meisten und besten Handschriften haben εἴτε — εἴτε, so ACDGS Barocc. Mor. 1. man. Cant. Vrat. b. c., die übrigen εἴτε — ἠέ. Da die besser begründete Lesart nicht unhaltbar ist, so ist die Aenderung ἤ τε — ἠε nicht nothwendig.

351. ἐν für ἐπ' haben ADL: so schreibt Bekker mit Recht, vgl. meine Note zu α 211 und die daselbst angeführten Stellen β 18, 27, γ 131, ν 317, θ 445, σ 181. ἐπὶ νηυσὶ βαίνειν kann nach Homerischem Sprachgebrauch nur bedeuten „auf die Schiffe zu gehen" wie E 327; vgl. A 274, X 392. In der Bedeutung „die Schiffe besteigen" steht ἀνά oder ἐπὶ mit dem Genetiv.

388. Für das gewöhnliche στήθεσσιν haben ACL στήθεσφιν, ebenso 544 L mit Eust. zu Z 265; E 452 DVrat. b.; E 822 ἀμφ' ὀχέεσφι ADGLMNOS Lips. Mosc. 1. 2. Vrat. b A Towl.; M 151 ἐπὶ στήθεσφι D; M 401 περὶ στήθεσφι ADG und die Handschriften Heyne's ausser Lips. Cant. fragm. Mosc.; M 425 ἀμφὶ στήθεσφι Vrat. A. Dass hier στήθεσφι den Dativ vertreten soll, beweisen die Parallelstellen, besondors das häufige ἀμφ' ὤμοισιν Γ 328, Z 509, K 34, Λ 527, O 266, 479 u. o. ἀμφὶ κροτάφοισι O 608, ἀμφὶ κεφαλῇ Ω 163. Nun findet sich στήθεσφι im Homer immer nur für den Genetiv gebraucht E 41, 57, Θ 259, Λ 374, 438, Ξ 150, 214, X 284, χ 93, da ihm für den Dativ ja die rhythmisch gleiche Form στήθεσσι zu Gebote stand; darum ist auch die Schreibweise στήθεσσι vorzuziehen. Ebenso ist E 722 trotz der guten handschriftlichen Begrün-

dung ὀχέεσσι zu schreiben, da die Form mit dem Suffix φι, welche meistens den Dativ vertritt, sonst überall ὄχεσφι lautet.

410. περίστησάν τε ist hier und μ 356 Conjectur von Bekker für das handschriftliche περιστήσαντο, vgl. Δ 532. Doch lässt sich die Schreibweise der Handschriften vertheidigen, da στήσασθαι auch Σ 533 und ι 54 intransitive Bedeutung hat wie στῆναι, während es gewöhnlich bedeutet „für sich stellen", wie Α 480, Ζ 528, β 94, 431.

461. Ἀσίῳ schrieben Herodian und Ptolemaios v. Askalon, wohl nach Aristarch, und fassten es als Genetiv von Ἀσίας, wie Βορέω, Αἰνείω, ἐυμμελίω, vgl. Schol. BDLV; Matranga Anecd. Graec. 477; Eustath. 254, 16; Schol. Aristoph. Acharn. 68; Cram. An. Par. III, 7, 30; Et. Mg. 153, 42; Et. Gud. 83, 36. Die beiden besten Handschriften AD, sowie LS haben gleichfalls Ἀσίω, auch Strabon XIV, 650. Diejenigen, welche Ἀσίῳ schreiben, haben der Auffassung des Vergil (Georg. I, 383 Asia prata) ein Gewicht beigelegt, welches dem auch sonst nicht überall ein richtiges Verständniss zeigenden Nachahmer Homers nicht eingeräumt werden darf, zumal hier, wo er sich mit der gesammten grammatischen Tradition des Alterthums in Widerspruch befindet. Auch Herodot IV, 45 erwähnt einen alten Lydischen König Ἀσίας.

549. Ich habe hier mit guten Quellen ἐν geschrieben, statt des gewöhnlichen ἐνί, aus ACS Cant. Eton. Laud. Vrat. a. b.

558. Dieser Vers wurde von den Alten als ein Zusatz des Solon oder Peisistratos betrachtet, vgl. Plutarch Solon X, 1; Diogenes Laërt. I, 2, 2; Strabon IX, p. 394; Stephanos bei Cram. An. Par. I, 286, 33; Schol. B 494, 557, Γ 250; Eustath. 263, 23; 285, 4. Dieser Vers fehlt auch im Cod. A. und in C steht daneben οὗτος ὁ στίχος τοῦ Σόλωνος τοῦ Σαλαμινίου σοφοῦ ἐκ τῶν ἑπτὰ ἑνός. Dass derselbe nicht in allen Ausgaben stand, erwähnt auch Quintilian V, 11, 40 qui tamen ipse non in omni editione reperitur.

621. Ἀκτορίωνε schrieb Aristarch nach Aristonikos, so haben auch AS 2. man., die übrigen Ἀκτορίωνος. Die Schreibweise Bekker's Ἀκτορίωνες entbehrt jeder handschriftlichen Begründung.

661. τράφ' ἐνὶ haben ACES Vrat. b. Mosc. 1. Eton., τράφεν ἐνὶ L Vrat. A, τράφ' ἐν Vrat. a. In vielen neueren Ausgaben wurde diese handschriftlich am besten beglaubigte Schreibweise nach untergeordneten Quellen in τράφη ἐν geändert, da es die Herausgeber übersehen hatten, dass ἔτραφον auch passive Bedeutung hat, wie Ε 555 ἐτραφέτην ὑπὸ μητρί. Dagegen steht Γ 201 τράφη ἐν in allen und Λ 222 in fast allen Handschriften.

766. Πηρείῃ ist handschriftlich sehr schwach gestützt, denn so hat nur Eustathios und mit diesem Macrobius Saturn. I, 17. Der Venetus A hat πηερίηι, die übrigen Handschriften πιερίῃ. An die Landschaft Pierien in Makedonien, in der Gegend des Olymp, kann hier nicht gedacht werden, da Pherai, wo Admet wohnte, in dessen Dienste sich Apollon befand, davon zu weit entfernt ist, als

dass dieser dort die Heerden geweidet haben könnte. Deshalb schreibt man jetzt allgemein nach Stephan. Byzant. (Πηρεία Θεσσαλίας χωρίον) Πηρείη. Aehnlich hat auch Hesych. III, 332 Πηρίη πόλις ἐν Θεσσαλίᾳ. Nach Eustath. 341, 39 hatten einige Handschriften auch Πιερίη. Valckenaer zum Ammonios p. 206 empfiehlt Φηρείη. Vgl. Wolf Proleg. p. 28.

795. Das allein richtige προσέφη haben A CL Vrat. a; gewöhnlich schreibt man mit der Mehrzahl der Handschriften μετέφη, vgl. Hom. Studien S. 209.

868. Φθιρῶν haben A CG Vrat. b, die anderen Φθειρῶν, Eustathios 368, 1 beides. Nach Eustath. 368, 12 las Herodian Φθιρῶν, vgl. Et. Mg. 792, 43 ὁ μὲν τεχνικὸς διὰ τοῦ ῑ γράφεσθαι λέγει. Cram. An. Ox. II, 274, 5 Φθιρῶν ὄρος ἀκριτόφυλλον ὁ τεχνικὸς διὰ τοῦ ῑ γράφει, λέγων παρὰ τὸ τοῦ Φθὴρ (sic), τὸ ἐπὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ Ἐνδυμίωνος. Cram. An. Ox. II, 41, 17; 133, 19. Auch Steph. Byzant. schreibt das Wort mit Jota.

Γ.

22. βιβῶντα haben A CDEGLS Et. Mg. 197, 22; 574, 23; Et. Gud. 378, 8 und wie es scheint alle Handschriften Heyne's, da er gar keine Abweichung anführt. Trotzdem schreiben alle Herausgeber βιβάντα, wahrscheinlich als vermeinte Lesart Aristarchs; dieser aber schrieb O 307 nach dem Zeugnisse des Didymos βιβῶν, während er H 213 βιβάς und N 371 βιβάντα schrieb, vgl. Hom. Textkritik S. 215. Aristarch hielt demnach beide Formen für statthaft und richtete sich hierin wahrscheinlich nach seinen Handschriften. Auch ο 255 haben alle Handschriften προβιβῶντα, λ 539 βιβῶσα.

35. ἄψ δ' haben alle meine Handschriften (A CDEGL) und der Eton. bei Heyne; ich bezweifle aber, dass alle übrigen Handschriften Heyne's ἄψ τ' haben, denn auf seine Collation kann man sich nirgends verlassen, besonders wo es sich nur um einen einzigen Buchstaben handelt. Auch Bekker erwähnt ἄψ δ' nicht, obwohl es zweimal bei Eustath. steht, wie denn überhaupt seine Adnotatio nicht auf Grund handschriftlicher Collationen zusammengestellt ist.

160. μὴ δ' (nicht aber) haben nicht blos hier, sondern noch an vielen anderen Stellen, z. B. Δ 509, E 440, 830, Z 206, H 111, 279, Θ 399, I 12, 523, 600, die Handschriften getrennt. Ich habe μηδ' beibehalten, um nicht hierin von den anderen im Gebrauche befindlichen Schulausgaben abzuweichen.

186. Μυγδόνος betonen die besten Handschriften A CDG Cant. Mor. Lips. Vrat. A.

215. εἰ καὶ haben alle Handschriften ausser A; ἢ καὶ Et. Mg. 415, 19 u. 37; Et. Gud. 250, 43. Die Alten schrieben theils ἤ, theils ἦ, welches letztere gleichbedeutend sein soll mit εἰ, was aber nur der Fall ist im ersten Gliede der indirekten Doppelfrage. Die Stellen, an welchen ein einmaliges ἤ in der Bedeutung von εἰ in der indirekten Frage vorkommt (Θ 111, ν 415, π 138, τ 325) sind kri-

tisch nicht sicher, da überall daneben εἰ als Variante vorkommt. Dass aber auch ᾗ die Stelle des hypothetischen εἰ vertreten sollte, dafür hat noch niemand aus Homer ein Beispiel zu finden vermocht.

221. δὴ ὄπα haben die besten Quellen A CDGL Cant. Harl. Townl. Eton. Strabon I, p. 17: vulgo δή ῥ' ὄπα. εἴη hat zwar keine Handschrift, wohl aber Strabon an der genannten Stelle, und darauf führt auch die Schreibweise der zwei besten Handschriften AD εἴη (G ἴει). Eine Verwechslung der Laute war wegen der gleichen Aussprache von ῃ, ι, ει leicht möglich und hat auch noch an vielen anderen Stellen stattgefunden.

348. χαλκός haben AD 2. man. S 1. Townl. Vrat. a: so schrieb Aristarch hier und H 259, P 44. Die Vulgata χαλκόν ist aus zwei Gründen falsch: 1) gebraucht Homer vom Schild nie χαλκός, sondern nur von den Angriffswaffen; 2) kann sich das folgende οἱ nur auf ein Wort des vorangehenden Satzes beziehen, also hier entweder auf das Subject oder auf das Object; aber weder von Paris, noch vom Schild kann sich die Spitze biegen, sondern blos von der ehernen Lanze (χαλκός), und zudem folgt auch noch ἐν ἀσπίδι nach.

349. ἀσπίδι ἐν (oder ἐνὶ) haben hier die besten Handschriften A CDG Townl. Mosc. 1. Cant. Eton., ebenso auch in dem gleichen Verse P 45. Auch H 272 haben A CDGLS ἀσπίδι ἐγχριμφθείς und nicht ἀσπίδ' ἐνιχριμφθείς, da die Elision des Jota im Dativ Sing. möglichst vermieden wurde, vgl. Hom. Unters. S. 127.

357. ὄμβριμον ist handschriftlich schlecht beglaubigt (AD haben immer ὄβριμον) und auch in Rücksicht der Prosodie nicht gefordert, vgl. Hom. Unters. S. 7. Die spätere Aussprache hat Schreibweisen wie ὄμβριμον κάμβαλε ἀμπέμψει veranlasst.

366. τίσασθαι haben A CDEGLS Mor. Cant. Barocc. Vrat. a. c. Mosc. 1. Ich zweifle überhaupt, dass es Handschriften gibt, in denen τίσεσθαι steht. Anders ist es im Vers 28, wo auch CDLS den Aorist haben.

387. ναιετοώσῃ ist die Lesart Aristarchs, vgl. Hom. Textkr. S. 310. Die Handschriften haben theils ναιεταώσῃ, theils ναιεταούσῃ.

411. πορσανέουσα ist die Aristarchische Schreibweise, die hier in ADS Cant. Vrat. b. A. Mosc. 1. steht, vgl. Hom. Textkr. S. 344.

447. Die unaugmentierte Form ἄρχε steht in allen meinen Handschriften (A CDEGLS): die Schreibweise ἦρχε scheint Conjectur zu sein, vgl. zu B 171.

Δ.

58. δέ μοι haben A CDEGLOS; δ' ἐμοὶ schreibt man erst seit Wolf, mit Unrecht; denn der Nachdruck liegt auf γένος, nicht auf dem Pronomen, vgl. E 428, Θ 289.

97. παρ' haben die besten Handschriften (A CD) mit Herodian.

147. An den in der Anmerkung genannten Stellen schreiben viele Herausgeber (Ernesti, Heyne, Wolf, Bothe, Spitzner, Crusius, Dindorf), denen der hier statthafte Hiatus anstössig gewesen zu sein scheint, τ' ἠδέ, gegen die Auctorität der besten Handschriften. Es haben τε ἰδὲ Δ 147 A CDL; Z 479 alle ausser G; Θ 162 A CDL; K 573 A CD (τε ἰδ' αὖ L); M 311 A CDL; Φ 351 A CDL; X 469 A CDL, nur P 534 alle τ' ἠδέ. G hat an fast allen Stellen τε ἠδέ. Vgl. auch Ἀντρῶνα ἰδέ B 697 (A CLS); ᾤχοντο ἰδὲ Δ 382. Dass ἰδέ ursprünglich consonantischen Anlaut hatte, ergibt sich auch aus Σ 589; doch bleibt davor die Silbe ος kurz Z 4, χ 341.

155. φῖλε haben AG; E 359 GM; Φ 308 AL Syr. Palimps. So betonte auch Ptolemaios v. Askalon nach Eustath. 556, 34.

195. Ἀτρέος υἱόν haben die besten Handschriften ADN Townl. Eton.

263. Die meisten und besten Handschriften haben ἀνώγοι, LN ἀνώγει (οι), EO Vrat. a. b. 2. man. ἀνώγει, der Paraphrast übersetzt κελεύοι. Auch ξ 374 schreibt man in einem ganz gleichen Fall ἔλθοι, dafür haben aber gute Quellen das richtige ἔλθῃ, und so unterliegt auch hier die Aenderung von οι in ῃ keiner Schwierigkeit. Viele Herausgeber interpungieren vor πιέειν, das verbietet aber schon der Sinn, denn nicht so oft er trinken will, steht der Becher voll da, sondern er ist angefüllt zum trinken, so oft er will. In AD steht das Komma hinter πιέειν, der Paraphrast aber bezieht πιέειν zum abhängigen Satz.

307. οὕτω haben A CDEGLMNO: seit Wolf schreibt man οὕτως, weil dies ein kräftigerer Versschluss sein soll. Dass aber der Hexameter einen kräftigen Schluss verlangt, davon weiss die Ueberlieferung nichts.

318. Ich habe aus A CDEGMN Lips. Townl. Vrat. a. b. Mosc. 1. μέν τοι statt μέν κεν aufgenommen, welches nur in untergeordneten Handschriften steht. Da der Optativ ohne ἄν auch an anderen Stellen unbestritten steht, so nöthigt nichts, eine schlecht beglaubigte Schreibweise in den Text zu setzen. Auch der Paraphrast hat kein κεν vor sich gehabt.

371. ὀπιπεύεις haben die besten Handschriften A CD Lips., H 243 A CD, τ 67 A 1. man. DGHILMN. Die Lesart ὀπιπτεύεις verdankt ihren Ursprung dem Umstande, dass man die natürliche Länge des ῑ nicht beachtete, vgl. Λ 385 παρθενοπῖπα.

378. οἳ δὲ ALO; vulgo οἵ ῥα.

382. ᾤχοντο ἰδὲ A CEGLMO, ᾤχοντο ἠδὲ DS; vulgo, ᾤχοντ' ἠδέ.

384. ἐπὶ haben alle Handschriften mit Apoll. Soph. 7, 12; Et. Mg. 670, 8. Τυδῆ schrieb Aristarch, und so haben A C 1.

man. EL sup. MNOS 1. man.. dafür Τυδεῖ C 2. man. DGL 1. man. S sup. Cant. Mor. Vrat. a. c. Da ἐπὶ ἀγγελίην στέλλειν oder ein ähnlicher Ausdruck sich bei Homer nicht nachweisen lässt, Τυδῇ auch noch durch die Scholienangaben gestützt ist und ein Substantiv ἀγγελίης in der Bedeutung von ἄγγελος (vgl. zu Γ 206) doch nicht geläugnet werden kann, so ist die im Text stehende Schreibweise die allein begründete. Heyne, Wolf, Bekker, Bothe, Bäumlein, Düntzer schreiben ἔπι.

392. ἂψ ἀναεργομένῳ haben AO Townl. Vrat. a. ex corr. Harl., ἂψ ἀνερχομένῳ CDEGLMS Mor. Cant. Lips. Vrat. b. c. A. Mosc. 1. 3. Dafür schrieb Bentley aus Conjectur mit Rücksicht auf Z 187 ἂψ ἄρ' ἀνερχομένῳ, welches Bekker, Dindorf, Bäumlein in den Text aufgenommen haben. Man rechtfertigt den Hiatus in ἀναεργομένῳ mit ἐπιόψομαι I 167, β 294 und καταΐσχεται ι 122. Ausserdem vergleiche man noch ἀποαίρεο A 275, 230; ἀποαίνυμαι N 262; ἐπιοσσομένω P 381.

400. Die besten Quellen (AC 1. man. DLOS) haben χέρεια, nicht χέρηα, so auch Et. Mg. 809, 2; Cram. Epim. 338, 13; 350, 19. So schrieb auch Aristarch, vgl. Hom. Textkr. S. 379 und auch Herodian zu A 80 citiert χέρεια. Der ursprüngliche Accusativ lautete χέρεα (wie ἀληθέα), daraus wurde durch Dehnung des ε in ει χέρεια, wie aus φρέατα φρείατα, Ἑρμέας Ἑρμείας, Hom. Unters. S. 157.

424. μέν τε haben AL Vrat. a. μέν τοι M, die übrigen μὲν τὰ mit Et. Mg. 531, 17; Et. Gud. 339, 19.

426. ἐόν haben alle Handschriften. Eine Beobachtung des bewegten Meeres zeigt die Richtigkeit dieser Schreibweise. Die Wellen erheben sich auf der hohen See und bewegen sich in auf- und absteigenden Windungen eine hinter der anderen gegen das Land. An den Felsvorsprüngen brechen sie sich mit Getöse und thürmen sich dort in Folge des Widerstandes hoch auf, so dass der Schaum emporspritzt, während sie sich auf ebenem Strande verlaufen.

467. ἐρύω hatte ehemals Digamma im Anlaute; darum dürfte ῥ', welches in CGLNO Harl. Lips. Townl. Eton. fehlt, zu streichen sein.

483. Das handschriftliche πεφύκει ist falsch, da ausser dem Conjunctiv hier nur noch der Indicativ πέφυκε statthaft wäre, vgl. G. Hermann Opusc. II, 44. Auf die Schreibweise der von dem Itacismus beherrschten Handschriften ist kein grosses Gewicht zu legen, denn sie haben auch fast ohne Ausnahme P 435 ἑστήκει oder εἱστήκει, α 316 ἀνώγει, δ 400 ἀμφιβεβήκει, χ 469 ἑστήκει, Λ 477 und σ 133 theilweise ὀρώρει, wo überall das Plusquamperfect grammatisch unzulässig ist. Um noch einige Beispiele anzuführen, so vergleiche man B 147, 395 κινήσει, I 117 φιλήσει, Σ 208 ἀμφιμάχονται, Φ 258 ἡγεμονεύει, Φ 347 ἐθείρει, N 64 ὁρμήσει, δ 207 ἐπικλώσει, θ 318 ἀποδώσει, wie ein grosser Theil der Handschriften anstatt der entsprechenden Conjunctivformen auf ῃ hat.

520. Die Handschriften haben hier und 525 Πείρως, welches

man wahrscheinlich wegen der Stelle im Katalog B 844, wo im fünften Fuss Πείροος steht, geändert hat. Υ 484 steht wahrscheinlich von derselben Person der Genetiv Πείρεω.

527. ἀπεσσούμενον haben nur GMO Townl. Mosc. 3.

542. ἀτάρ haben A 1. man. EG und die Florentina, aber sämmtlich ἐλοῦσ' bis auf E. ἐλοῦσα αὐτάρ O. In Betreff des Hiatus vor ἀτάρ vgl. Θ 503 ἐφοπλισόμεσθα ἀτάρ, Λ 732 πολέμοιο ἀτάρ, Ψ 694 ἀνέπαλτο ἀτάρ, ι 83 ἰχθυόεντα ἀτάρ, φ 229 μεγάροιο ἀτάρ. Vor ἀτάρ bleibt ein langer Vocal lang, Ε 483, 833, Ι 56, Λ 614, Ξ 105, Υ 181, Ψ 265, β 240, ν 243, und dreimal wird eine kurze Endung lang gebraucht Ε 287, 485, Ψ 104. Wo die Wahl zwischen αὐτάρ und ἀτάρ freisteht, wird das letztere genommen, deshalb κανέοισιν ἀτάρ Ι 217, Ω 626; ἡμιόνοισιν ἀτάρ Η 333; προμάχοισιν ἀτάρ Λ 744; ἔπεφνεν ἀτάρ Κ 488; ἐστὶν ἀτάρ ρ 307, nicht κανέοις αὐτάρ, ἔπεφν' αὐτάρ.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.

	Ladenpreis.		Ermässigter Preis.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Schnuse, Dr. C. H., 2r Theil: Integralrechnung. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. (VII u. 384 S.)	3	—	1	—
— — die Grundlehren der neuern Geometrie. 1r Theil: Die Theorie des anharmonischen Verhältnisses, der homographischen Theilung und der Involution und deren Anwendung auf die geradlinigen und Kreis-Figuren. Nach Chasles: *Traité de géométrie supérieure* frei bearbeitet. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. (XV u. 349 S.)	2	—	—	20
— — die Theorie und Auflösung der höhern algebraischen und der transcendenten Gleichungen, theoretisch und praktisch bearbeitet. gr. 8. (30 Bogen)	2	24	—	28
— — Offenes Sendschreiben an die Herren Dr. O. Schlömilch u. Dr. B. Witzschel in Dresden. gr. 8. (16 S.)	—	8	—	1
— — Zweites offenes Sendschreiben an dieselben. gr. 8. (16 S.)	—	3	—	1
— — siehe auch: Carmichael Operationscalculus und Jellet Variationsrechnung.				
— — Lehre der Wahrscheinlichkeits-Rechnung. vide Cournot.				
Spehr, Prof. F. W., Vollständige Darstellung der reinen Combinationslehre, mit Anwendung auf Analysis und Wahrscheinlichkeitsrechnung. 4. Zweite Ausgabe	1	—	—	10
Uhde, A., Grundlehren der Arithmetik und Algebra, für den höhern Schulunterricht bearbeitet. gr. 8. (27 Bogen.) Neue Ausgabe	1	15	—	15

Geneigte Bestellungen auf obige Werke erbitten wir direct, wie auch jede Sortimentshandlung die Lieferung unseres Verlages übernimmt.

Gleichzeitig erlauben wir uns die geneigte Aufmerksamkeit auf nachfolgendes Werk unseres Verlages zu lenken:

Populaires Handbuch

zur leichten und schnellen Selbsterlernung

der

Buchstabenrechnung und Algebra.

Ein Commentar

zu Meyer Hirsch's Sammlung von Beispielen, Formeln und Aufgaben aus der Buchstabenrechnung und Algebra

von

Ign. Bern. Montag.

Dritte verbesserte und sehr stark vermehrte Auflage.

gr. 8. Preis 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Resultate dazu $7\frac{1}{2}$ Sgr.

H. Ebeling & C. Plahn.

Verlagshandlung in Berlin.

Bedeutende Preis-Herabsetzung.

Um den in unserem Verlage erschienenen mathematischen und technischen Werken eine allgemeine Verbreitung zu sichern und die Anschaffung zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, bis auf Weiteres für dieselben eine aussergewöhnliche Preis-Herabsetzung eintreten zu lassen und empfehlen die nachstehend aufgeführten Werke gütiger eingehender sorgfältiger Berücksichtigung.

	Ladenpreis.		Ermässigter Preis.	
	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Boole, Geo., die Grundlehren der endlichen Differenzen- und Summenrechnung. Deutsch bearbeitet von Dr. C. H. Schnuse. gr. 8. (VII und 296 S.) . .	1	22½	—	25
Carmichael, R., der Operationscalculus oder die Methode der Trennung der Operations- und Quantitätssymbole. Ein Erleichterungsmittel der Operationen der Differential-, Integral-, Differenzen- und Summenrechnung. Deutsch herausgeg. von C. H. Schnuse. gr. 8. (158 S.)	1	15	—	15
Chasles, Grundlehren der neueren Geometrie, siehe Schnuse.				
Cournot, A. A., die Grundlehren der Wahrscheinlichkeitsrechnung, leichtfasslich dargestellt für Philosophen, Staatsmänner, Juristen, Kameralisten und Gebildete überhaupt. Deutsch herausg. von Dr. C. H. Schnuse. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. (VIII u. 224 S.)	1	22½	—	17½
Hartmann, Dr. J. J. G., erster arithmetischer Cursus für die unteren Gymnasialclassen und für andere gelehrte Schulen	—	20	—	7½
Herschel, J. F. W., Sammlung von Aufgaben aus der endlichen Differenzen- und Summenrechnung. Deutsch herausgeg. von Dr. C. H. Schnuse. gr. 8. 188 S.	1	15	—	15
Jellet, H., die Grundlehren der Variationsrechnung. Frei bearbeitet von Dr. C. H. Schnuse. (XVI und 448 S. und 1 Tafel.)	3	7½	1	15
Moseley, die mechanischen Principien der Ingenieurkunst und Architektur. Aus dem Englischen übersetzt von H. Scheffler. Mit über 500 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Fein Velinpapier. 2 Bde.	4	15	1	20
Scheffler, H., die Principien der Hydrastik und Hydraulik. Mit über 200 in den Text eingedruckten Holzschnitten. 2 Bde. gr. 8. 46 Bogen	4	—	1	15
— — über das Verhältniss der Arithmetik zur Geometrie, insbesondere über die geometrische Bedeutung der imaginären Zahlen. Mit 80 in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. 28½ Bogen. .	2	10	—	25
— — Siehe auch: Moseley, Ingenieurkunst.				
Schnuse, Dr. C. H., die Grundlehren der höhern Analysis, für angehende Mathematiker und Techniker, sowie als Leitfaden bei öffentlichen Vorträgen an höheren Lehranstalten, einfach und leichtfasslich entwickelt. 1r Theil: Differenzialrechnung. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. (16½ Bogen)	1	22½	—	17½

HOMERS ILIAS.

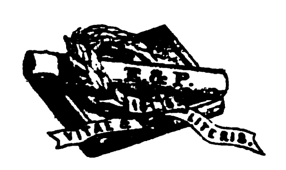
FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

J. LA ROCHE,
PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL II.

GESANG V—VIII.



BERLIN.
H. EBELING & C. PLAHN.
1870.

HOMERS ILIAS.

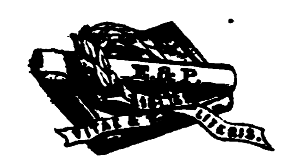
FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

J. LA ROCHE,
PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL III.

GESANG IX—XII.



BERLIN.
H. EBELING & C. PLAHN.
1870.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ι.

Πρεσβεία πρὸς Ἀχιλλέα. Λιταί.

Ὣς οἱ μὲν Τρῶες φυλακὰς ἔχον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
θεσπεσίη ἔχε φύζα, φόβου κρυόεντος ἑταίρη,
πένθεϊ δ' ἀτλήτῳ βεβολήατο πάντες ἄριστοι.
ὡς δ' ἄνεμοι δύο πόντον ὀρίνετον ἰχθυόεντα,
Βορέης καὶ Ζέφυρος, τώ τε Θρῄκηθεν ἄητον,
ἐλθόντ' ἐξαπίνης· ἄμυδις δέ τε κῦμα κελαινὸν
κορθύεται, πολλὸν δὲ παρὲξ ἅλα φῦκος ἔχευαν·
ὣς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.

I.

1—49. **Agamemnon fordert in einer Versammlung die Achaier zur Flucht auf, sein Vorschlag wird jedoch von Diomedes bekämpft.**

2. θεσπεσίη gewaltig. φύζα Schrecken, Bestürzung, kann hier nicht dasselbe bedeuten wie φόβος (= φυγή), wegen des darauf folgenden φόβου ἑταίρη. ἑταίρη Begleiterin, Genossin, vgl. ρ 271 φόρμιγξ, ἣν δαιτὶ θεοὶ ποίησαν ἑταίρην. λ 7, μ 149 οὖρον πλησίστιον. ἐσθλὸν ἑταῖρον.

3. βεβολήατο waren getroffen, wie I 9, κ 247 immer zur Bezeichnung von Seelenschmerzen, während die Perfectform βέβλημαι von körperlichen Verwundungen gebraucht wird.

4. ἄνεμοι ὀρίνετον wie Δ 453 χείμαρροι συμβάλλετον. Θ 79 δύ' Αἴαντες μενέτην.

5. Βορέης, als Spondeus zu lesen, wie Ψ 195, vgl. Anhang. Θρῄκηθεν, der Aufenthaltsort der Winde, sowohl des Nordwindes, als des Westwindes, vgl. Ψ 229, wo diese beiden Winde über das Thrakische Meer nach Hause zurückkehren. Θρηκίη heisst bei Homer die ganze Nordküste des Aigaiischen Meeres.

6. ἄμυδις: Schol. ἅμα τῷ πνεῦσαι τοὺς ἀνέμους. κῦμα κελαινόν, wie sonst μέλαν.

7. κορθύεται: Schol. κορυφοῦται, αὔξεται. φῦκος Seegras, vgl. Ψ 693. ἔχευαν, Subject ist ἄνεμοι, daneben auch ἔχευεν in zwei guten Handschriften. παρέξ, mit dem Accusativ verbunden, wie μ 276, 443, π 165.

8. ἐδαΐζετο, Schol. ἐταράσσετο, διεκόπτετο. Der Vergleich liegt darin,

'Ατρείδης δ' ἄχεϊ μεγάλῳ βεβολημένος ἦτορ
φοίτα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κελεύων
κλήδην εἰς ἀγορὴν κικλήσκειν ἄνδρα ἕκαστον,
μηδὲ βοᾶν· αὐτὸς δὲ μετὰ πρώτοισι πονεῖτο.
ἷζον δ' εἰν ἀγορῇ τετιηότες· ἂν δ' Ἀγαμέμνων
ἵστατο δάκρυ χέων ὥς τε κρήνη μελάνυδρος,
ἥ τε κατ' αἰγίλιπος πέτρης δνοφερὸν χέει ὕδωρ·
ὣς ὁ βαρὺ στενάχων ἔπε' Ἀργείοισι μετηύδα·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
Ζεύς με μέγα Κρονίδης ἄτῃ ἐνέδησε βαρείῃ,
σχέτλιος, ὃς τότε μέν μοι ὑπέσχετο καὶ κατένευσεν
Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι,
νῦν δὲ κακὴν ἀπάτην βουλεύσατο, καί με κελεύει
δυσκλέα Ἄργος ἱκέσθαι, ἐπεὶ πολὺν ὤλεσα λαόν.
οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέι φίλον εἶναι,
ὃς δὴ πολλάων πολίων κατέλυσε κάρηνα
ἠδ' ἔτι καὶ λύσει· τοῦ γὰρ κράτος ἐστὶ μέγιστον.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
φεύγωμεν σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
οὐ γὰρ ἔτι Τροίην αἱρήσομεν εὐρυάγυιαν."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
δὴν δ' ἄνεῳ ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν·
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„Ἀτρείδη, σοὶ πρῶτα μαχήσομαι ἀφραδέοντι,
ἣ θέμις ἐστὶν ἄναξ ἀγορῇ· σὺ δὲ μή τι χολωθῇς.

dass das Gemüth der Achaier von Schmerz so zerrissen und aufgewühlt war wie das Meer, welches von zwei Winden zugleich aufgeregt wird.

9. ἦτορ, Beziehungsaccusativ wie κ 247.

10. φοίτα gieng umher.

11. κλήδην, dem Part. Präs. entsprechend, wie τμήδην, κρύβδην, ὑποβλήδην, μεταδρομάδην (vgl. Einl. § 15) und ὀνομακλήδην δ 278, ἐξονομακλήδην Χ 415, μ 250 (neben ὀνομάζειν und καλεῖν).

12. μετὰ πρώτοισι, eigentlich „unter den vordersten", d. h. mehr als die anderen, ganz besonders. πονεῖτο, nemlich κικλήσκειν.

13. ἷζον liessen sich nieder, nahmen ihre Plätze ein.

14, 15 = Π 3, 4. ὥς τε so reichlich als eine Quelle ihr dunkles Wasser über einen Felsen hinabrinnen lässt. μελάνυδρος, nicht wegen der Tiefe der Quelle ist das Wasser schwarz, sondern es ist dies die entsprechende Farbe des nicht getrübten stehenden Wassers.

15. αἰγίλιπος, nicht der von Ziegen verlassene, das heisst steile, hohe Fels, sondern der glatte, zu derselben Wurzel gehörig wie das Adverbium λίπα „glatt", welches ursprünglich wie auch λιπαρός, λιαρός, λίσσομαι, λόφος mit γ anlautete.

17—28 = B 111—118; 139—141.

29 = Γ 95, H 92, 398.

30, 31 = 695, 696; H 399. ἄνεῳ vgl. B 323.

32. μαχήσομαι will entgegentreten, von einem Streit mit Worten, wie B 377, Z 329. ἀφραδέοντι dem unüberlegten.

33. ἣ θέμις ἐστίν quod fas est, insofern als das freie Wort in der Versammlung durch das Herkommen gestattet ist. ἣ ist nicht Adverbium, sondern dem folgenden Substantiv assimiliertes Relativpronomen. μή τι χολωθῇς, d. h. nimm es mir nicht übel.

ἀλκὴν μέν μοι πρῶτον ὀνείδισας ἐν Δαναοῖσι,
φὰς ἔμεν ἀπτόλεμον καὶ ἀνάλκιδα· ταῦτα δὲ πάντα
ἴσασ' Ἀργείων ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.
σοὶ δὲ διάνδιχα δῶκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω·
σκήπτρῳ μέν τοι δῶκε τετιμῆσθαι περὶ πάντων,
ἀλκὴν δ' οὔ τοι δῶκεν, ὅ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
δαιμόνι', οὕτω που μάλα ἔλπεαι υἷας Ἀχαιῶν
ἀπτολέμους τ' ἔμεναι καὶ ἀνάλκιδας ὡς ἀγορεύεις;
εἰ δέ τοι αὐτῷ θυμὸς ἐπέσσυται ὥς τε νέεσθαι,
ἔρχεο· πάρ τοι ὁδός, νῆες δέ τοι ἄγχι θαλάσσης
[ἑστᾶσ', αἵ τοι ἕποντο Μυκήνηθεν μάλα πολλαί].
ἀλλ' ἄλλοι μενέουσι κάρη κομόωντες Ἀχαιοί,
εἰς ὅ κέ περ Τροίην διαπέρσομεν. εἰ δὲ καὶ αὐτοί,
φευγόντων σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν·
νῶι δ', ἐγὼ Σθένελός τε, μαχησόμεθ', εἰς ὅ κε τέκμωρ

34. ἀλκὴν meine Tapferkeit hast du mir früher (Δ 370 ff.) herabgesetzt. ἐν vor, zu 121.

35. φὰς dadurch dass du behauptet hast. ἔμεν, neml. ἐμέ. ταῦτα πάντα dass ich nemlich nicht feig und unkriegerisch bin, oder ὅτι ἀλκήν μοι ὀνείδισας, wobei aber πάντα auffallend ist, weil Agamemnon dem Diomedes nicht vielerlei, sondern nur eins zum Vorwurfe gemacht hat. ταῦτα πάντα bei οἶδα auch λ 223.

37. διάνδιχα getheilt, d. h. nicht zusammen Königswürde und Tapferkeit. Versschluss wie B 205. Zeus verleiht die Königswürde, vgl. B 205, I 98.

38. σκήπτρῳ, im eigentlichen Sinne als Zeichen der Königsherrschaft (denn auch Herolde und Priester führten das σκῆπτρον) mit τετιμῆσθαι verbunden gleich τιμὴν βασιλικήν.

39. ὅ τε (nicht ὅτι) die eben, die doch, dem folgenden Prädicat assimiliert. κράτος Vorzug, Auszeichnung, vgl. N 484 ἔχει ἥβης ἄνθος, ὅ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον. Anders B 118.

40. που μάλα ἔλπεαι glaubst wohl gar. ἔλπομαι wie H 199, K 355, M 407, N 309, O 110, 288, Σ 194, P 404, ζ 297, ι 419 in der Bedeutung „vermuthen, daran denken, sich einbilden", deshalb auch meistens mit dem Infin. Präs. oder Aorist verbunden.

41. ἀπτολέμους, dazu gehört οὕτω. ὡς ἀγορεύεις, indem er ihnen den Vorschlag zur Flucht machte, musste er sie für feige halten.

42. εἰ δέ τοι, vulgo εἰ δὲ σοί, vgl. Anhang. ὥς τε νέεσθαι statt des blosen Infinitivs, wie Soph. Philoktet 656 ἆρ' ἔστιν ὥστε κἀγγύθεν θέαν λαβεῖν καὶ βαστάσαι με προσκύσαι θ' ὥσπερ θεόν. Isokrates Archidamos § 40 πολλάκις γέγονεν ὥστε καὶ τοὺς μείζω δύναμιν ἔχοντας ὑπὸ τῶν ἀσθενεστέρων κρατηθῆναι. Eurip. Hippolyt 1342 Κύπρις γὰρ ἤθελ' ὥστε γίγνεσθαι τάδε. Platon Protagoras pg. 338 C ἀδύνατον ὑμῖν ὥστε Πρωταγόρου τοῦδε σοφώτερόν τινα ἑλέσθαι. Auch der Indicativ findet sich in dieser Weise nach ὥστε Platon Kriton pg. 51 A ἐξέσται σοι ὥστε τὴν πατρίδα ἐπιχειρήσεις ἀνταπολλύναι.

43. πάρ = πάρεστι, ist frei.

44. Von Aristarch als überflüssig verworfen.

45. ἄλλοι, in Prosa οἱ ἄλλοι, vgl. B 1, K 1.

46. εἰ δὲ καὶ αὐτοί, neml. ἐθέλουσιν.

47 = 27.

48. εἰς ὅ κε τέκμωρ εὕρωμεν vgl. H 30, I 418, 685.

Ἰλίου εὕρωμεν· σὺν γὰρ θεῷ εἰλήλουθμεν."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπίαχον υἷες Ἀχαιῶν
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετεφώνεεν ἱππότα Νέστωρ·
„Τυδείδη, περὶ μὲν πολέμῳ ἔνι καρτερός ἐσσι,
καὶ βουλῇ μετὰ πάντας ὁμήλικας ἔπλευ ἄριστος·
οὔ τίς τοι τὸν μῦθον ὀνόσσεται, ὅσσοι Ἀχαιοί,
οὐδὲ πάλιν ἐρέει· ἀτὰρ οὐ τέλος ἵκεο μύθων.
ἦ μὴν καὶ νέος ἐσσί, ἐμὸς δέ κε καὶ πάις εἴης
ὁπλότατος γενεῆφιν· ἀτὰρ πεπνυμένα βάζεις
[Ἀργείων βασιλῆας, ἐπεὶ κατὰ μοῖραν ἔειπες].
ἀλλ' ἄγ' ἐγών, ὃς σεῖο γεραίτερος εὔχομαι εἶναι,
ἐξείπω καὶ πάντα διίξομαι· οὐδέ κέ τίς μοι
μῦθον ἀτιμήσει, οὐδὲ κρείων Ἀγαμέμνων.

49. σὺν θεῷ unter Gottes Beistand, θεὸν σύμμαχον ἔχοντες, dasselbe was οὐκ ἄνευ θεοῦ β 372, ο 531 nicht ohne göttliche Mithilfe. εἰλήλουθμεν, hier und γ 81 synkopierte Form wie ἐπέπιθμεν Einl. § 13.

50—113. **Nestor ertheilt den Rath, Wachen auszustellen und die Geronten zum Mahle zu laden; nach der Mahlzeit räth er dem Agamemnon, den Achill zu versöhnen.**

50, 51 = H 403, 404.

53. περὶ überaus, adverbial.

54. μετὰ πάντας ὁμήλικας, kann nach Homerischem Sprachgebrauche nur bedeuten „nach, hinter allen deinen Altersgenossen" (vgl. Θ 289, I 140, M 104, Π 195, θ 583), was Nestor gewiss nicht sagen wollte. Für „unter allen Altersgenossen" müsste μετά mit dem Dativ gesetzt sein, da μετά mit dem Accus. die Bedeutung „unter" nur nach Verbis der Bewegung hat, vgl. zu A 222. Tapferkeit und Klugheit sind die beiden wesentlichen Eigenschaften eines tüchtigen Heerführers, beides lobt Homer an Aias H 289, Thoas O 282 ff. Neoptolemos λ 510 ff. Odysseus π 242.

55. ὅσσοι Ἀχαιοί (εἰσιν) vertritt die Stelle eines Genetivs.

56. πάλιν ἐρέει wird dir widersprechen, vgl. Δ 357. οὐ τέλος ἵκεο, du hast noch etwas unerwähnt gelassen (die Besänftigung des Achill).

57. καὶ νέος auch noch jung, begründet das οὐ τέλος ἵκεο. πάις εἴης deinen Jahren nach.

58. ὁπλότατος γενεῆφιν stimmt nicht mit δ 200 ff., wo Peisistratos, der jüngste Sohn des Nestor, der nicht mit nach Troia gezogen war, zu Menelaos sagt, dass er seinen Bruder Antilochos gar nicht gekannt habe, wie es auch nicht anders möglich war, wenn ihn Homer dem Telemach an Alter gleichstellt (γ 49, ο 197), der bei der Abfahrt seines Vaters nach Troia noch ein unmündiges Kind war (λ 448).

59. Dieser Vers enthält eine sonst bei Homer nicht vorkommende Verbindung und wird von den meisten neueren Herausgebern mit Recht verworfen.

61. ἐξείπω (der blose Conjunctiv für das Futurum zu A 262) ich will es heraussagen: in dem Compositum ist wie im Deutschen „heraussagen" schon das bedeutungsvolle des Inhaltes angedeutet, also ungefähr „ich scheue mich nicht es zu sagen." διίξομαι werde alles bis zum Ende sagen, wie Τ 186, Hymn. V, 416, Gegensatz zu οὐ τέλος ἵκεο μύθων.

62. ἀτιμήσει (Andere aus Conjectur ἀτιμήσει') vgl. zu A 139, der Bedeutung nach gleich ὀνόσσεται 55. οὐδὲ Ἀγαμέμνων, obgleich Nestor ihm später die ganze Schuld an der jetzigen Lage der Achaier beimisst. Nestor wendet sich schon im Voraus

ἀφρήτωρ ἀθέμιστος ἀνέστιός ἐστιν ἐκεῖνος,
ὃς πολέμου ἔραται ἐπιδημίου ὀκρυόεντος.
ἀλλ' ἦ τοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ
δόρπα τ' ἐφοπλισόμεσθα· φυλακτῆρες δὲ ἕκαστοι
λεξάσθων παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός.
κούροισιν μὲν ταῦτ' ἐπιτέλλομαι· αὐτὰρ ἔπειτα
Ἀτρεΐδη, σὺ μὲν ἄρχε· σὺ γὰρ βασιλεύτατός ἐσσι.
δαίνυ δαῖτα γέρουσιν· ἔοικέ τοι, οὔ τοι ἀεικές.
πλεῖαί τοι οἴνου κλισίαι, τὸν νῆες Ἀχαιῶν
ἠμάτιαι Θρῄκηθεν ἐπ' εὐρέα πόντον ἄγουσι·
πᾶσά τοι ἔσθ' ὑποδεξίη, πολέεσσι δ' ἀνάσσεις.
πολλῶν δ' ἀγρομένων τῷ πείσεαι, ὅς κεν ἀρίστην
βουλὴν βουλεύσῃ· μάλα δὲ χρεὼ πάντας Ἀχαιοὺς
ἐσθλῆς καὶ πυκινῆς, ὅτι δήιοι ἐγγύθι νηῶν

an Agamemnon, der in seiner Verzweiflung (wie Ξ 75 ff.) den Rath zur Flucht gegeben hat, damit derselbe sich nicht dem einzigen Ausweg aus dieser hilflosen Lage widersetze.

63. ἀφρήτωρ er stellt sich ausserhalb des Geschlechtsverbandes (vgl. B 362), ἀνέστιος ist heimatlos, d. h. der setzt sich über jeden gesellschaftlichen Verband (Genossenschaft, Gesetz und Heimat) hinweg, der ein Freund innerer Zwistigkeiten (wie die zwischen Agamemnon und Achill) ist und nicht die Hand zu ihrer Beilegung bietet. Nestor spielt hier unzweideutig auf den Streit zwischen Agamemnon und Achill an, denn dass er selbst nicht Zwietracht unter die Achaier säen wollte, brauchte er nicht erst ausdrücklich zu versichern. Doch bricht Nestor nach diesem allgemeinen Satze ab, da ihm die Zeit nach dem Mahle geeigneter zur Berathung zu sein scheint, und geht auf das über, was für den nächsten Augenblick das nothwendigste ist.

65, 66 = Θ 502, 503. φυλακτῆρες wie 80, Ω 444, sonst φύλακες.

67. λεξάσθων sollen sich lagern: in dieser Bedeutung findet sich ausser B 435 nur das Futurum λέξομαι und die beiden medialen Aoriste ἐλεξάμην und ἐλέγμην. τείχεος ἐκτός in dem schmalen Raume zwischen der Mauer und dem Graben, vgl. 87.

68 = ϑ 40.

69. ἄρχε, in derselben Bedeutung wie sonst ἡγεῖσθαι, ἡγεμονεύειν, gehe voran, wie Α 495, Γ 420.

70. δαίνυ δαῖτα gib ein Mahl, so auch τάφον δαινύναι Ψ 29, γ 309, einen Leichenschmauss geben, γάμον Τ 299, δ 3 einen Hochzeitschmauss. Das Medium wird gebraucht von den Bewirtheten Ω 802, γ 66, η 80, λ 185, ν 26, υ 280; vgl. Ι 535, Ψ 201, ι 162. 557, κ 184. 468, 477, μ 30. ἔοικε es ziemt, schickt sich.

72. ἠμάτιαι täglich. Θρῄκηθεν, von Thr. her, welches seines Weinreichthums wegen berühmt war, vor allem die Insel Thasos, dann die Gegend von Ismaros, vgl. ι 196 ff. Nach Η 467 erhielten die Achaier ihren Wein aus Lesbos.

73. ὑποδεξίη Aufnahme, Bewirthung. τοι ἔσθ' (so die Handschriften, nicht τοί ἐσθ') kommt dir zu, liegt dir ob. Das folgende δέ ist begründend.

74. πείσεαι kannst folgen, potential.

75. βουλὴν βουλεύσῃ Rath ertheilt, während sonst nur βουλὰς βουλεύειν vorkommt Κ 147, 327, 415, Ψ 78, Ω 652, ζ 61 in der Bedeutung Rath halten, zu Rathe sitzen. χρεώ, neml. ἐστι wie Φ 322, ι 186, vgl. Λ 340. δ 634. Dieses wird, wie auch χρή, mit persönlichem Accusativ verbunden (Κ 85, Λ 409, Σ 406, α 225, δ 707), daneben auch mit sächlichem Genetiv (zu Η 109) wie Ι 607, Κ 43, Λ 606, δ 634, Φ 322 (?).

76. ἐσθλῆς wie Σ 813. νόον ἐσθλὸν Ν 733; φρένες ἐσθλαί β 117, η 111, λ 367.

καίουσιν πυρὰ πολλά· τίς ἂν τάδε γηθήσειε;
νὺξ δ' ἥδ' ἠὲ διαῤῥαίσει στρατὸν ἠὲ σαώσει."
  ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
ἐκ δὲ φυλακτῆρες σὺν τεύχεσιν ἐσσεύοντο
ἀμφί τε Νεστορίδην Θρασυμήδεα, ποιμένα λαῶν,
ἠδ' ἀμφ' Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον, υἷας Ἄρηος,
ἀμφί τε Μηριόνην Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε,
ἠδ' ἀμφὶ Κρείοντος υἱόν, Λυκομήδεα δῖον.
ἕπτ' ἔσαν ἡγεμόνες φυλάκων, ἑκατὸν δὲ ἑκάστῳ
κοῦροι ἅμα στεῖχον δολίχ' ἔγχεα χερσὶν ἔχοντες·
κὰδ δὲ μέσον τάφρου καὶ τείχεος ἷζον ἰόντες·
ἔνθα δὲ πῦρ κήαντο, τίθεντο δὲ δόρπα ἕκαστος.
  Ἀτρείδης δὲ γέροντας ἀολλέας ἦγεν Ἀχαιῶν
ἐς κλισίην, παρὰ δέ σφι τίθει μενοεικέα δαῖτα.
οἳ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
τοῖς ὁ γέρων πάμπρωτος ὑφαίνειν ἤρχετο μῆτιν,
Νέστωρ, οὗ καὶ πρόσθεν ἀρίστη φαίνετο βουλή·
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
  „Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
ἐν σοὶ μὲν λήξω, σέο δ' ἄρξομαι, οὕνεκα πολλῶν

77. τάδε darüber, wie E 827, Z 167, 417, 523, ε 215, σ 227, ψ 218.
78. διαῤῥαίσει: Paraphr. διαφθερεῖ.
79 = H 379.

80. ἐκ (τείχεος oder πυλῶν) gehört zu ἐσσεύοντο, vgl. B 809.

81. Θρασυμήδεα. vgl. K 255, Ξ 10, Π 321, P 378, 705, γ 39, 442.
82. Ἀσκάλαφον καὶ Ἰάλμενον die Beherrscher von Orchomenos, vgl. B 512.

83. Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε = N 478. Aphareus, Sohn des Kaletor, wird von Aineias N 541 getödtet; Deipyros (N 92) von Helenos N 576.

84. Λυκομήδεα, auch M 366, P 345, T 240 genannt.

86. Versschluss wie Δ 533.

87. κὰδ gehört zu μέσον, wie E 8, Π 285. ἷζον lagerten sich, vgl. 67.

88. τίθεντο bereiteten sich, vgl. H 475, ρ 269. Ebenso τίθεσθαι ἀγορήν ι 171, κ 188, μ 319; οἰκία B 750; δῶμα ο 241; αὖλιν I 232.

89. ἀολλέας ἦγεν versammelte sie, dafür Andere mit Aristarch ἀριστέας ἦγεν, obwohl diese Verkürzung bei Appellativen im Homer sonst nicht vorkommt; doch hat auch Pindar Isthm. VII, 55 ἀριστέας.

90. τίθει von dem Wirthe. παρὰ vor, vgl. T 316, Ψ 810, α 139, 141, 192, δ 55, 57, ε 196, π 49.

91 = 221, Ω 627, α 149, δ 67, 218, ε 200, θ 71, 484, ξ 453, ο 142, π 54, ρ 98, υ 256. ἑτοῖμα ist nicht Attribut, sondern Prädicat und gehört zu προκείμενα, die vor ihnen in Bereitschaft lagen. ὀνείατα (vgl. ὀνίνημι), woran man sich erfreut, hier Leckerbissen, vgl. auch das Attribut zu δαῖτα im V. 90. χεῖρας ἰάλλειν streckten die Hände danach aus, langten, griffen zu. ι 288, κ 376 steht der Dativ dabei.

92—95 = H 323—326.

96 = B 434, I 163, 677.

97. Dir gilt meine Rede von Anfang bis zu Ende.

99. vgl. B 206.

λαῶν ἐσσὶ ἄναξ, καί τοι Ζεὺς ἐγγυάλιξε
σκῆπτρόν τ' ἠδὲ θέμιστας, ἵνα σφίσι βουλεύῃσθα.
τῶ σε χρὴ περὶ μὲν φάσθαι ἔπος ἠδ' ἐπακοῦσαι,
κρηῆναι δὲ καὶ ἄλλῳ, ὅτ' ἄν τινα θυμὸς ἀνώγῃ
εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν· σέο δ' ἕξεται ὅττι κεν ἄρχῃ.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
οὐ γάρ τις νόον ἄλλος ἀμείνονα τοῦδε νοήσει,
οἷον ἐγὼ νοέω, ἠμὲν πάλαι ἠδ' ἔτι καὶ νῦν,
ἐξ ἔτι τοῦ ὅτε, διογενές, Βρισηΐδα κούρην
χωομένου Ἀχιλῆος ἔβης κλισίηθεν ἀπούρας
οὔ τι καθ' ἡμέτερόν γε νόον. μάλα γάρ τοι ἐγώ γε
πόλλ' ἀπεμυθεόμην· σὺ δὲ σῷ μεγαλήτορι θυμῷ
εἴξας ἄνδρα φέριστον, ὃν ἀθάνατοί περ ἔτισαν,
ἠτίμησας· ἑλὼν γὰρ ἔχεις γέρας. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
φραζώμεσθ', ὥς κέν μιν ἀρεσσάμενοι πεπίθωμεν
δώροισίν τ' ἀγανοῖσιν ἔπεσσί τε μειλιχίοισι."

100. περὶ vor allen anderen, ganz besonders. Dir kommt es vor allen zu, deine Meinung kund zu geben und die der anderen zu beachten.

101. κρηῆναι vollziehen, ausführen. Schol. ἐπιτελέσαι.

102. εἰπεῖν εἰς ἀγαθόν zum guten zu rathen, vgl. Λ 789, Ψ 305. ἐς φόβον Ο 310; εἰς ἄτην μ 372. ἕξεται wird es abhängen, dass das ausgeführt wird, was jener vorschlägt (ἄρχῃ); nach Anderen bedeutet ὅττι κεν ἄρχῃ was Geltung haben, durchdringen soll.

103 = 314. ἄριστα, adverbial, zu Μ 215.

104. νόον Ansicht, Gedanken, vgl. Δ 309.

105. πάλαι seit langer Zeit, näher bestimmt durch den folgenden Temporalsatz.

106. ἐκ τοῦ ὅτε = ἐξ οὗ (Α 6). διογενές, die besten Handschriften haben mit den Scholien διογενεῦς (Einl. § 2).

107. Zu construieren ist χωόμενος ἔβης ἀπούρας κούρην κλισίηθεν Ἀχιλῆος, vgl. Α 391. Ueber die Verbindung ἔβης ἀπούρας vgl. zu Β 71.

108. μάλα gehört zu πολλά „gar sehr, sehr dringend", vgl. Β 798. Δ 229, Ε 197, Ζ 207, Θ 22, Ι 183, Π 838, Σ 434, Φ 280, α 1, μ 268, 278, υ 401, ω 109, 207.

109. ἀπεμυθεόμην habe abgerathen, der Gegensatz ist παραμυθεῖσθαι, παράφημι, παρεῖπον, παραυδάω (zureden). μεγαλήτορι θυμῷ εἴξας indem du nachgegeben hast, dich hinreissen liessest von deinem hochstrebenden Sinn, vgl. Ι 594. Ω 34, ε 126; ebenso ὕβρει εἴκειν ξ 262, ρ 431; βίῃ ν 143, σ 139; πενίῃ ξ 157; ὄκνῳ Κ 122, Ν 225; ἀφραδίῃς χ 288; αἰδοῖ Κ 238.

110. ἀθάνατοί περ selbst die Götter, nicht weil sie ihm Heldenkraft verliehen haben, wie dem Bellerophontes Ζ 156, sondern weil sie den Troern Sieg verliehen und dadurch den Achaiern gezeigt haben, dass sie ohne Achill nichts ausrichten können, wie Agamemnon selber (117 f.) eingesteht. Darin bestand auch die Bitte der Thetis an Zeus, dass er ihren Sohn ehren und den Achaiern eine Niederlage bereiten solle, Α 408 ff. Α 505 ff. Andere beziehen περ auf ὅν.

111. Vgl. Α 507, Β 240.

112. ἀρεσσάμενοι nachdem wir ihn besänftigt haben, vgl. Α 100. πεπίθωμεν gewinnen, begütigen können. Die Handschriften haben πεπίθοιμεν „wie wir ihn begütigen könnten", ebenfalls passend.

113. ἀγανοῖσιν sowohl „freundlich" als „erfreuend" (vgl. γάνυμαι sich freuen, eigentlich glänzen, wie unser „vor Freude strahlen").

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„ὦ γέρον, οὔ τι ψεῦδος ἐμὰς ἄτας κατέλεξας.
ἀασάμην, οὐδ' αὐτὸς ἀναίνομαι. ἀντί νυ πολλῶν
λαῶν ἐστιν ἀνήρ, ὅν τε Ζεὺς κῆρι φιλήσῃ·
ὡς νῦν τοῦτον ἔτισε, δάμασσε δὲ λαὸν Ἀχαιῶν.
ἀλλ' ἐπεὶ ἀασάμην φρεσὶ λευγαλέῃσι πιθήσας,
ἂψ ἐθέλω ἀρέσαι δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ὑμῖν δ' ἐν πάντεσσι περικλυτὰ δῶρ' ὀνομήνω,
ἕπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
αἴθωνας δὲ λέβητας ἐείκοσι, δώδεκα δ' ἵππους
πηγοὺς ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
οὔ κεν ἀλήιος εἴη ἀνήρ, ᾧ τόσσα γένοιτο,
οὐδέ κεν ἀκτήμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
ὅσσα μοι ἠνείκαντο ἀέθλια μώνυχες ἵπποι.
δώσω δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας,

114—161. Agamemnon gesteht sein Unrecht ein und verspricht, den Achill mit glänzenden Geschenken zu versöhnen.

115. ψεῦδος prädicativ. Du hast meine Verblendung richtig dargelegt. Vgl. B 349 γνώμεναι εἴ τε ψεῦδος ὑπόσχεσις, ob das Versprechen unwahr ist.

116. ἀασάμην ich war bethört, verblendet, mit welchem Ausdruck Agamemnon seine Schuld zu mildern sucht, vgl. T 86 ἐγὼ δ' οὐκ αἴτιός εἰμι, ἀλλὰ Ζεὺς καὶ μοῖρα καὶ ἠεροφοῖτις ἐρινύς κτλ. ἀντί statt, so viel werth als.

117. ὅν φιλήσῃ, hypothetischer Relativsatz.

119, 120 = T 137, 138. λευγαλέῃσι verderblich, unheilvoll. Nach 119 las Athenaios I, pg. 11 den Vers ἢ οἴνῳ μεθύων, ἤ μ' ἔβλαψαν θεοὶ αὐτοί.

121. ἐν πάντεσσι vor euch allen, wie β 194, π 378; vgl. A 109, 520, I 34, 528, 647, K 445, Ψ 271, 752, 786. ὀνομήνω, wie 61 ἐξείπω.

122. ἀπύρους, wie Ψ 267 u. 270, die noch nicht auf dem Feuer gestanden sind, ungebrauchte, neue. Nach den Scholien sind es solche Dreifüsse, die nicht zum Gebrauche auf dem Feuer bestimmt sind, sondern nur zur Zierde verwendet werden, im Gegensatz zum τρίπους ἐμπυριβήτης Ψ 702. τάλαντα nicht von dem Werthe des späteren Talentes, sondern bedeutend geringer, vgl. Ψ 262, wo vier Preise ausgesetzt sind, der erste eine Sklavin sammt einem Dreifuss, der zweite eine sechsjährige Stute, der dritte ein neuer Kessel und der vierte zwei Talente Goldes, die, nach dem späteren Werthe berechnet, mehr betragen hätten, als die drei ersten Preise zusammengenommen.

123. αἴθωνας funkelnd, glänzend, von der Farbe des Metalles.

124. πηγούς, Schol. μεγάλους, εὐτραφεῖς. ἀθλοφόρους durch den folgenden Relativsatz noch verdeutlicht, wie E 63, Θ 527. ποσσὶν durch ihre Schnelligkeit.

125. ἀλήιος: Schol. πένης, ἄπορος, ἀπὸ τοῦ μὴ ἔχειν χώραν σιτόσπορον, ἣν λήιον καλεῖ, ἢ ἀπὸ τοῦ μὴ ἔχειν λείαν. λείας γὰρ λέγει τὰς ἀγέλας τῶν θρεμμάτων.

126. ἀκτήμων besitzlos, arm. ἐριτίμοιο da die Griechen den Besitz, namentlich das Gold, besonders schätzten, vgl. Σ 475, ϑ 393, λ 327 χρυσὸς τιμήεις.

127. ἠνείκαντο heimgebracht haben. Das Medium wie Ψ 275, 413, 663, 667, 809.

128. ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας tadelloser Arbeiten kundig, wie 270, T 245, Ψ 263, ω 278; ebenso ἀγλαὰ

Λεσβίδας, ἅς, ὅτε Λέσβον ἐυκτιμένην ἕλεν αὐτός,
ἐξελόμην, αἳ κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
τὰς μέν οἱ δώσω, μετὰ δ' ἔσσεται ἣν τότ' ἀπηύρων,
κούρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὅρκον ὀμοῦμαι
μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι,
ἣ θέμις ἀνθρώπων πέλει, ἀνδρῶν ἠδὲ γυναικῶν.
ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὖτε
ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
νῆα ἅλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηησάσθω
εἰσελθών, ὅτε κεν δατεώμεθα ληίδ' Ἀχαιοί,
Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἐείκοσιν αὐτὸς ἑλέσθω,
αἵ κε μετ' Ἀργείην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν.
εἰ δέ κεν Ἄργος ἱκοίμεθ' Ἀχαιικόν, οὖθαρ ἀρούρης,
γαμβρός κέν μοι ἔοι· τίσω δέ μιν ἶσον Ὀρέστῃ,
ὅς μοι τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἔνι πολλῇ.
τρεῖς δέ μοί εἰσι θύγατρες ἐνὶ μεγάρῳ ἐυπήκτῳ,
Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα·
τάων ἥν κ' ἐθέλῃσι φίλην ἀνάεδνον ἀγέσθω

ἔργα ἰδυῖα ν 289, ο 418, π 158. Unter diesen Arbeiten ist Spinnen und Weben verstanden. Lesbos wurde von Achill auf einem seiner Beutezüge (I 328) eingenommen I 664, so auch Tenedos Λ 625, Lyrnessos und Thebe B 691.

130. ἐξελόμην ich mir ausgewählt habe, vgl. zu A 276. ἐνίκων damals als er sie auswählte.

131. μετὰ darunter soll sein.

132. ἐπὶ ὀμοῦμαι will durch einen Eid bekräftigen, oder „dazu schwören."

133 = T 176. τῆς = ταύτης, abhängig von εὐνῆς, vgl. zu Θ 213.

134. ἣ θέμις, vgl. 33.

135. αὐτίκα παρέσσεται, im Gegensatz zu dem, was er nach der Einnahme von Ilios erhalten soll.

136. θεοὶ δώωσ', vgl. A 18.

137. ἅλις νηησάσθω soll er sich hinreichend beladen (anfüllen). Die Genetive hängen vom Verbum ab, nicht von ἅλις. Die schweren Spondeen zur Bezeichnung der Last des Schiffes, wie ο 334 σίτου καὶ κρειῶν ἠδ' οἴνου βεβρίθασιν. ι 219 ταρσοὶ μὲν τυρῶν βρῖθον. Π 384 κελαινὴ βέβριθε χθών.

138. εἰσελθών sc. ἄστυ, er soll hineingehen und δατεώμεθα unter uns vertheilen.

139. αὐτός, da sonst das gesammte Volk oder der Oberkönig die Beute vertheilt.

140. μετὰ, vgl. zu 54.

141. Ueber εἴ κεν mit dem Optativ vgl. zu A 60. οὖθαρ ἀρούρης den Euter des Landes, zur Bezeichnung der Fruchtbarkeit der Ebene von Argos.

142. κέν μοι ἔοι soll er mir sein. Der Optativ mit κεν ist gleichbedeutend mit dem Futurum, vgl. B 160, Δ 178, Z 452, H 40, τ 598.

143. τηλύγετος zu Γ 175. θαλίῃ (v. θάλλω): Schol. ἐν πολλῇ εὐωχίᾳ, ἐν πολλοῖς ἀγαθοῖς.

144. ἐυπήκτῳ festgebaut, ausser hier und B 661, I 286, auch Beiwort von θάλαμος ψ 41 und κλισίη I 663, Ω 675. Die Form steht immer am Versschlusse und ist viersilbig zu lesen, wie auch ἐύπεπλος.

145. Drei Töchter Agamemnons erwähnen auch die Tragiker, nennen sie aber Ἰφιγένεια, Ἠλέκτρα und Χρυσόθεμις. Von der Opferung der Iphigeneia in Aulis weiss Homer noch nichts.

146. φίλην als seine liebe Gattin. ἀνάεδνον, wie N 366, ohne dass er dem Vater der Braut die üblichen Geschenke (ἕδνα) zu geben braucht. ἀγέσθω soll heimführen (für sich).

πρὸς οἶκον Πηλῆος· ἐγὼ δ' ἐπὶ μείλια δώσω
πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὔ πώ τις ἑῇ ἐπέδωκε θυγατρί.
ἑπτὰ δέ οἱ δώσω εὖ ναιόμενα πτολίεθρα,
Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἱρὴν ποιήεσσαν,
Φηράς τε ζαθέας ἠδ' Ἄνθειαν βαθύλειμον,
καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέαται Πύλου ἠμαθόεντος·
ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες πολυβοῦται,
οἵ κέ ἑ δωτίνῃσι θεὸν ὣς τιμήσουσι,
καί οἱ ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ οἱ τελέσαιμι μεταλλήξαντι χόλοιο.
δμηθήτω· Ἀίδης τοι ἀμείλιχος ἠδ' ἀδάμαστος·
τοὔνεκα καί τε βροτοῖσι θεῶν ἔχθιστος ἁπάντων.

147. οἶκον Πηλῆος, da Peleus noch die Herrschaft führt, vgl. Σ 60, 441. ἐπὶ δώσω will dazu geben, wir „mitgeben." μείλια (erfreuliches), hier von der Ausstattung, welche der Vater seiner Tochter mitgibt, was in der Regel nicht zu geschehen pflegte.

150. Die genannten sieben Städte liegen in Messenien, am Messenischen Meerbusen, gegen die Grenze von Pylos zu (Strabon VIII, pg. 359): Kardamyle, nach Pausanias III, 26, 7, acht Stadien vom Meere, 60 von Leuktra entfernt, nach Strabon VIII, pg. 360 auf einem Felsen dicht am Meere gelegen. Enope nach Pausanias III, 26, 8 das spätere Gerenia, nach Strabon VIII, pg. 360 Pellana oder Gerenia oder ein Ort in der Nähe von Kardamyle. Ἱρή (nach Anderen Ἰρή), wahrscheinlich zwischen Gerenia und Pherai, nicht die gleichnamige Bergfeste an der Messenischen Grenze zwischen Andania und Megalopolis.

151. Pherai, die einzige Stadt, welche Homer auch noch anderwärts nennt, die Residenz des Diokles, des Sohnes des Ortilochos γ 488, ο 186, auch Φηρή genannt E 543. Antheia, nach Einigen das spätere Thuria, nordwestlich von Pherai, Strabon VIII, pg. 360.

152. Aipeia, nach Einigen Thuria, nach Anderen Methone, Strabon VIII, pg. 360. Pedasos hielt man theils für das spätere Korone, theils für Methone Strabon VIII, pg. 359, 360; da aber die übrigen Städte sämmtlich nahe beieinander liegen, so dürfte das weit entfernte, ausserhalb des Messenischen Meerbusens gelegene Methone keine dieser Städte gewesen sein.

153. νέαται (vgl. Λ 712), von Aristarch für eine Verbalform (wie κέαται) gehalten, in der Bedeutung von ναίονται, von Apollonios (oder Apollodor) κέαται geschrieben, ist, wie auch Nikanor erklärt, der Superlativ von νέος, also = ἔσχαται, d. h. an der äussersten Grenze von Pylos. Wäre νέαται eine Verbalform, so stände sie statt νεῖνται, ein Perfect νεῖμαι lässt sich aber nicht nachweisen, denn νεῖαι λ 113, μ 141 und νεῖται κ 192, μ 188, ξ 152 kommen von νέομαι und sind aus νέεαι νέεται contrahiert, auch wäre die Verbindung ἁλὸς Πύλου auffallend, da Πύλου nicht von πᾶσαι abhängen und auch nicht absolut als localer Genetiv gesetzt sein kann. ἠμαθόεντος, vgl. Einl. § 4.

155. δωτίνῃσι freiwillige Abgaben, um dem Herrscher ihre Ehrfurcht zu beweisen. Ueber den Indic. Fut. mit κεν vgl. zu A 139.

156. ὑπὸ σκήπτρῳ unter seiner Herrschaft, wie Z 159, vgl. E 231, η 68. λιπαράς (fette) reichliche. θέμιστας Abgaben, Tribut.

157. κέ οἱ, nicht κεν wie 155 κέ ἑ, vgl. Einl. § 25 und zu E 4.

158. ἀμείλιχος unerbittlich. ἀδάμαστος unbezwinglich, hart.

καί μοι ὑποστήτω, ὅσσον βασιλεύτερός εἰμι
ἠδ' ὅσσον γενεῇ προγενέστερος εὔχομαι εἶναι."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
δῶρα μὲν οὐκέτ' ὀνοστὰ διδοῖς Ἀχιλῆι ἄνακτι·
ἀλλ' ἄγετε κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἵ κε τάχιστα
ἔλθωσ' ἐς κλισίην Πηληιάδεω Ἀχιλῆος.
εἰ δ' ἄγε, τοὺς ἂν ἐγὼν ἐπιόψομαι, οἱ δὲ πιθέσθων.
Φοῖνιξ μὲν πρώτιστα διίφιλος ἡγησάσθω,
αὐτὰρ ἔπειτ' Αἴας τε μέγας καὶ δῖος Ὀδυσσεύς·
κηρύκων δ' Ὀδίος τε καὶ Εὐρυβάτης ἅμ' ἑπέσθων.
φέρτε δὲ χερσὶν ὕδωρ, εὐφημῆσαί τε κέλεσθε,
ὄφρα Διὶ Κρονίδῃ ἀρησόμεθ', αἴ κ' ἐλεήσῃ."
ὣς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ἑαδότα μῦθον ἔειπεν.
αὐτίκα κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν,
κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο,
νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν,
αὐτὰρ ἐπεὶ σπεῖσάν τε πίον θ' ὅσον ἤθελε θυμός,
ὡρμῶντ' ἐκ κλισίης Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο.

160. ὑποστήτω soll sich mir unterordnen = ὑποειξάτω. In dieser Bedeutung nur hier gebraucht, denn ὑφίσταμαι heisst sonst „sich einer Sache unterziehen, etwas versprechen." ὅσσον insoweit. βασιλεύτερος vgl. 392, K 239, ο 533; I 69.

161. γενεῇ der Geburt nach, an Jahren, wie 58, Γ 215. Δ 60.

162—181. Nachdem Nestor die Gesandten bezeichnet hatte, welche dem Achill die Geschenke Agamemnons anbieten sollen, machen sich diese auf den Weg.

162, 163 = Δ 317, I 96.

164. οὐκέτ' ὀνοστά die nicht mehr zu verschmähen sind, nicht verächtliche. διδοῖς, vgl. Einl. § 14. Das Präsens bezeichnet hier ein Vorhaben.

165. κλητούς: Schol. πρέσβεις ἐπιλέκτους.

167. ἐπιόψομαι: Paraphr. ἐπιλέξω.

168. Φοῖνιξ, der Erzieher des Achill. ἡγησάσθω soll vorausgehen, um sie bei Achill einzuführen. Er gehört eigentlich nicht mit zur Gesandtschaft, sondern nur Aias und Odysseus (weshalb auch im folgenden der Dual steht wie 182, 192, 194 ff.), und dient nur zur Begleitung, wie auch die Herolde.

170. κηρύκων zu Λ 761. Ὀδίος statt des sonst von Agamemnon gewöhnlich verwendeten Heroldes Talthybios.

171. φέρτε statt φέρετε, Einl § 17. ὕδωρ vor jeder Opferhandlung, auch der Libation (vgl. Z 266), wurden die Hände gewaschen. εὐφημῆσαι glückverheissende Worte reden (linguis favere), der guten Vorbedeutung wegen. Das εὐφημεῖτε, welches der Priester beim Beginne der Opferhandlung den Theilnehmern zurief, hat später die Bedeutung von „andächtig schweigen" erhalten, weil man durch Schweigen am ehesten unheilige Worte vermeiden konnte.

173 = σ 422. Sonst auch τοῖσιν δ' ἐπιήνδανε μῦθος ν 16, π 406, σ 50, 290, υ 247, φ 143, 269.

174 = α 146, γ 338, φ 270; vgl. Γ 270.

175, 176 = A 470, 471.

177 = γ 342, 395, η 184, 228, σ 427, φ 273. τε πίον schrieb Aristarch, vulgo τ' ἔπιον.

τοῖσι δὲ πόλλ' ἐπέτελλε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
δενδίλλων ἐς ἕκαστον, Ὀδυσσῆι δὲ μάλιστα,
πειρᾶν ὡς πεπίθοιεν ἀμύμονα Πηλείωνα.
τὼ δὲ βάτην παρὰ θῖνα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
πολλὰ μάλ' εὐχομένω γαιηόχῳ ἐννοσιγαίῳ
ῥηιδίως πεπιθεῖν μεγάλας φρένας Αἰακίδαο.
Μυρμιδόνων δ' ἐπί τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθην·
τὸν δ' εὗρον φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ,
καλῇ δαιδαλέῃ, ἐπὶ δ' ἀργύρεον ζυγὸν ἦεν·
τὴν ἄρετ' ἐξ ἐνάρων πόλιν Ἠετίωνος ὀλέσσας·
τῇ ὅ γε θυμὸν ἔτερπεν, ἄειδε δ' ἄρα κλέα ἀνδρῶν.
Πάτροκλος δέ οἱ οἶος ἐναντίος ἧστο σιωπῇ,
δέγμενος Αἰακίδην, ὁπότε λήξειεν ἀείδων.
τὼ δὲ βάτην προτέρω, ἡγεῖτο δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
στὰν δὲ πρόσθ' αὐτοῖο· ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεὺς
αὐτῇ σὺν φόρμιγγι, λιπὼν ἕδος ἔνθα θάασσεν.
ὣς δ' αὔτως Πάτροκλος, ἐπεὶ ἴδε φῶτας, ἀνέστη.

180. δενδίλλων sich hinwendend. Nach Apollonios περιβλεπόμενος. Schol. διανεύων τοῖς ὀφθαλμοῖς. Ὀδυσσῆι, mit verlängerter Endsilbe wie E 674, ε 233, ζ 14, 248, θ 9, υ 281, ω 309, ebenso Ἀχιλλῆι A 283, N 324, Π 575, Ω 119, 147, 176, 196. Beide Formen können ihres Rhythmus wegen die letzte Silbe nie kurz haben.

182—306. Die Abgesandten kommen zu Achill, der sie freundlich aufnimmt und bewirthet. Nach der Mahlzeit schildert Odysseus die Noth der Achaier und fordert, unter Hinweisung auf die reiche Entschädigung von Seiten Agamemnons und den in Aussicht stehenden Siegesruhm den Achill auf, seinem Grolle zu entsagen und das Unheil von den Achaiern abzuwehren.

182 = A 34. τώ, Aias und Odysseus als die beiden Hauptpersonen.

183. γαιηόχῳ, sie beten zum Meeresgotte, da sie gerade an dem Meere vorübergehen, also dieser Gott ihnen am nächsten ist.

184. πεπιθεῖν, dazu ist als Subject αὐτούς zu ergänzen.

185 = A 328, I 652.

186. φρένα τέρπεσθαί τινι sich im Herzen an etwas ergötzen, wie δ 102, ρ 174, Φ 45. Neben φρένα oder θυμόν steht gleichbedeutend θυμῷ Υ 312, π 25, φρεσί Υ 19, ε 74, ἐνὶ φρεσίν θ 368. λιγείῃ helltönend, klangvoll, ausser ω 62 nur Beiwort von φόρμιγξ, im Masculinum nur zu ἀγορητής, οὖρος, ἄνεμος.

187. ἐπὶ daran. ζυγὸν: Schol. ζυγὸς ὁ πῆχυς τῆς κιθάρας, ᾧ ἔγκεινται οἱ κόλλαβοι. οὕτως δὲ λέγονται οἱ πάσσαλοι ὧν ἐξάπτονται αἱ χορδαί.

188. ἐνάρων = λαφύρων (Kriegsbeute), πόλιν Ἠετίωνος, vgl. A 366, Z 415. ὀλέσσας für das gewöhnliche πέρσας, ἐξαλαπάξας, wie T 60.

189. θυμὸν ἔτερπεν wie α 107 statt des regelmässigen Mediums. κλέα, concret, die ruhmvollen Thaten, κλ. ἀνδρῶν Heldenthaten, wie 524, θ 73.

191. Αἰακίδην, anticipiertes Subject des Nebensatzes, zu B 409. ὁπότε vor λήγω verlängert, welches auch θ 87 Position bildet. λήξειεν, im Sinne des Patroklos „wann er aufhören würde."

192. προτέρω vorwärts. ἡγεῖτο vgl. 168.

193. ταφών erstaunt über das Unerwartete des nächtlichen Besuches. Das zweite Hemistichion steht auch Λ 777, Ψ 101.

194. αὐτῇ σύν, zu Θ 24.

τὼ καὶ δεικνύμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„χαίρετον· ἦ φίλοι ἄνδρες ἱκάνετον (ἦ τι μάλα χρεώ),
οἵ μοι σκυζομένῳ περ Ἀχαιῶν φίλτατοί ἐστον.“
ὣς ἄρα φωνήσας προτέρω ἄγε δῖος Ἀχιλλεύς.
εἷσεν δ' ἐν κλισμοῖσι τάπησί τε πορφυρέοισιν·
αἶψα δὲ Πάτροκλον προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
„μείζονα δὴ κρητῆρα Μενοιτίου υἱὲ καθίστα·
ζωρότερον δὲ κέραιε, δέπας δ' ἔντυνον ἑκάστῳ·
οἳ γὰρ φίλτατοι ἄνδρες ἐμῷ ὑπέασι μελάθρῳ.“
ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἑταίρῳ.
αὐτὰρ ὅ γε κρεῖον μέγα κάββαλεν ἐν πυρὸς αὐγῇ,
ἐν δ' ἄρα νῶτον ἔθηκ' ὄιος καὶ πίονος αἰγός,
ἐν δὲ συὸς σιάλοιο ῥάχιν τεθαλυῖαν ἀλοιφῇ.
τῷ δ' ἔχεν Αὐτομέδων, τάμνεν δ' ἄρα δῖος Ἀχιλλεύς.
καὶ τὰ μὲν εὖ μίστυλλε καὶ ἀμφ' ὀβελοῖσιν ἔπειρε,
πῦρ δὲ Μενοιτιάδης δαῖεν μέγα, ἰσόθεος φώς.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ πῦρ ἐκάη καὶ φλὸξ ἐμαράνθη,
ἀνθρακιὴν στορέσας ὀβελοὺς ἐφύπερθε τάνυσσε,

196. καί gehört zu προσέφη wie in dem gleichen Verse δ 59 u. Ξ 41, Ψ 483, Ω 485. Vgl. τὸν καὶ .... πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπεν Ε 632, Ν 806, π 460, ρ 74. δεικνύμενος begrüssend, bewillkommnend, hier und δ 59, Hymn. Apoll. 11: in derselben Bedeutung steht das Perfect δείδεγμαι in den Formen δειδέχαται, δειδέχατο, δείδεκτο Δ 4, Ι 224, 671, Χ 435, η 72; δεικανάομαι Ο 86, σ 111, ω 410; δειδίσκομαι γ 41, σ 121, υ 197.

197. φίλοι ἄνδρες ἱκάνετον, vgl. Ο 247 τίς δὲ σύ ἐσσι φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην. Κ 82 τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεαι οἶος. ἦ τι μάλα χρεώ kann sich nicht auf das folgende beziehen, sondern steht parenthetisch für sich und οἵ bezieht sich auf ἄνδρες.

199. προτέρω, vgl. 192.

200. τάπησι die über die Sessel gebreitet waren, vgl. δ 124, κ 352, υ 150.

202. μείζονα weil die Zahl der trinkenden eine grössere geworden ist.

203. ζωρότερον stärker, Patroklos soll weniger Wasser zum Wein geben. Das Adjectiv steht ohne Substantiv (Ellipse), welches leicht ergänzt werden kann, zu Α 425. ἔντυνον mache zurecht, besorge.

204. οἱ φίλτατοι vertritt die Stelle eines Relativsatzes.

205 = Α 345, Λ 616.

206. κρεῖον einen Tisch, worauf das Fleisch zerlegt wurde, um es dann an die Bratspiesse zu stecken. ἐν πυρὸς αὐγῇ wegen der Beleuchtung, da die Heroen den Gebrauch der Lichter nicht kannten.

207. νῶτον, das beste Stück des Thieres, vgl. Η 321.

208. σιάλοιο eines Ebers, vgl. ξ 19. Apollon. Lex. λιπαροῦ καὶ εὐτραφοῦς, so auch die Scholien und der Paraphrast. τεθαλυῖαν blühend, d. h. mit dickem Speck bedeckt, vgl. Ι 467, Ψ 32, und τεθαλυῖαν ἀλοιφήν ν 410; θαλερὴ δ' ἦν ἀμφὶς ἀλοιφή Θ 476.

209. ἔχεν, die Fleischstücke. τάμνεν vom Zerlegen in grössere, μίστυλλε vom Zerlegen in kleinere Stücke.

210. vgl. Α 465.

212. κατὰ ἐκάη niedergebrannt war. ἐμαράνθη erloschen war, vgl. Ψ 228.

213. ἀνθρακιήν die glühende Asche. τάνυσσε legte darüber, eig. „streckte hin“, von allem gebraucht, was seine hauptsächliche Ausdehnung in die Länge hat.

πάσσε δ' ἁλὸς θείοιο κρατευτάων ἐπαείρας.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ὤπτησε καὶ εἰν ἐλεοῖσιν ἔχευε,
Πάτροκλος μὲν σῖτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
καλοῖς ἐν κανέοισιν, ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
αὐτὸς δ' ἀντίον ἷζεν Ὀδυσσῆος θείοιο
τοίχου τοῦ ἑτέροιο, θεοῖσι δὲ θῦσαι ἀνώγει
Πάτροκλον, ὃν ἑταῖρον· ὁ δ' ἐν πυρὶ βάλλε θυηλάς.
οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
νεῦσ' Αἴας Φοίνικι. νόησε δὲ δῖος Ὀδυσσεύς,
πλησάμενος δ' οἴνοιο δέπας δείδεκτ' Ἀχιλῆα·
χαῖρ' Ἀχιλεῦ· δαιτὸς μὲν ἐίσης οὐκ ἐπιδευεῖς
ἠμὲν ἐνὶ κλισίῃ Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο
ἠδὲ καὶ ἐνθάδε νῦν· πάρα γὰρ μενοεικέα πολλὰ
δαίνυσθ'· ἀλλ' οὐ δαιτὸς ἐπηράτου ἔργα μέμηλεν,
ἀλλὰ λίην μέγα πῆμα διοτρεφὲς εἰσορόωντες
δείδιμεν· ἐν δοιῇ δὲ σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι
νῆας ἐυσσέλμους, εἰ μὴ σύ γε δύσεαι ἀλκήν.
ἐγγὺς γὰρ νηῶν καὶ τείχεος αὖλιν ἔθεντο

214. ἁλὸς, partitiver Genetiv statt des Dativs, vgl. zu B 415, E 6. Das Bestreuen des Fleisches mit Salz wird an den anderen Stellen übergangen. κρατευτάων die Unterlagen (Steine oder Gabeln), auf welche die Bratspiesse gelegt wurden.

215. εἰν ἐλέοισιν wie ξ 432, auf das Schneidbrett, die Anrichte. ἔχευεν hingebreitet hatte.

216, 217 = Ω 625, 626. ἐπένειμε, vgl. υ 254 σῖτον δέ σφ' ἐπένειμε Φιλοίτιος. κρέα kann ein- oder zweisilbig gelesen werden, da Homer die letzte Silbe sowohl kurz als lang gebraucht.

218 = ε 196, ξ 79, π 53.

219. τοίχου τοῦ ἑτέροιο partitiver Genetiv, an die gegenüberstehende Wand.

220. θυηλάς (von θύω), die den Göttern bestimmte Portion von der Mahlzeit, vgl. ξ 435.

221, 222 = 91, 92.

218. Aias wollte, dass Phoinix zuerst spreche, aber Odysseus kommt demselben zuvor.

224. δείδεκτο, vgl. 196.

225. ἐπιδευεῖς, sc. εἰμέν, wir haben keine Noth, es mangelt uns nicht, vgl. E 481 τά (χρήματα) τ' ἔλδεται, ὅς κ' ἐπιδευής.

227. πάρα = πάρεστι, es liegt vor uns, dazu gehört δαίνυσθαι. μενοεικέα ist Subject.

228. δαιτὸς ἔργα, eigentlich die Beschäftigung mit dem Mahle, das Mahl und was dabei zu thun ist, wie ἔργα γάμοιο E 429; ἔργα πολέμοιο Θ 453, vgl. B 614.

229. λίην μέγα gehört zusammen, wie γ 227; λίην zur Verstärkung von Adjectiven steht auch Φ 566, α 46, δ 371, κ 552, ν 238, 243, 421. εἰσορόωντες ihm entgegensehend, es vor Augen habend.

230. ἐν δοιῇ (in dubio) ἐστι. σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι, wozu νῆας einmal als Object, das anderemal als Subject steht. Um diese Unregelmässigkeit zu beseitigen, schrieben Andere σόας ἔμεν (salvas esse).

231. δύσεαι ἀλκήν, deine Stärke anziehst, dich mit derselben rüstest, wie T 36. Vgl. ἐπιειμένος ἀλκήν, H 164. Θ 262, Σ 157, ι 514; ἀναιδείην ἐπιειμένος A 149, I 372; κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες P 742.

232. τείχεος der um die Schiffe befindlichen Mauer. αὖλιν ἔθεντο haben ihr Nachtlager aufgeschlagen, zu I 88. Nach Θ 490 ist das Lager der Troer fern von den Schiffen beim Flusse Xanthos, nach I 76 in der Nähe.

Τρῶες ὑπέρθυμοι τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι,
κηάμενοι πυρὰ πολλὰ κατὰ στρατόν, οὐδ' ἔτι φασὶ
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
Ζεὺς δέ σφι Κρονίδης ἐνδέξια σήματα φαίνων
ἀστράπτει· Ἕκτωρ δὲ μέγα σθένεϊ βλεμεαίνων
μαίνεται ἐκπάγλως, πίσυνος Διί, οὐδέ τι τίει
ἀνέρας οὐδὲ θεούς· κρατερὴ δέ ἑ λύσσα δέδυκεν.
ἀρᾶται δὲ τάχιστα φανήμεναι ἠῶ δῖαν·
στεῦται γὰρ νηῶν ἀποκόψειν ἄκρα κόρυμβα
αὐτάς τ' ἐμπρήσειν μαλεροῦ πυρός, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
δηώσειν παρὰ τῇσιν ὀρινομένους ὑπὸ καπνοῦ.
ταῦτ' αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα, μή οἱ ἀπειλὰς
ἐκτελέσωσι θεοί, ἡμῖν δὲ δὴ αἴσιμον εἴη
φθίσθαι ἐνὶ Τροίῃ ἑκὰς Ἄργεος ἱπποβότοιο.
ἀλλ' ἄνα, εἰ μέμονάς γε καὶ ὀψέ περ υἷας Ἀχαιῶν

233 = Z 111.

234. πυρὰ πολλά, vgl. Θ 509, 562.

235. σχήσεσθαι und πεσέεσθαι wird zweifach erklärt (schon von den Alten): das Subject ist entweder dasselbe wie in φασί (und das ist sprachlich das richtigere) „sie behaupten', sie würden sich nicht mehr zurückhalten, sondern sich auf die Schiffe stürzen", oder als Subject ist ἡμᾶς zu ergänzen „sie behaupten, wir würden nicht mehr Stand halten, sondern uns in die Schiffe stürzen" und das ist dem Gedanken nach richtiger. In dieser Weise steht derselbe Vers M 107, 126, P 639 in ganz unzweideutiger Weise, besonders M 126 ἔφαντο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς σχήσεσθαι und P 639 οὐδ' ἔτι φασὶν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους σχήσεσθαι κτλ. ἐν νηυσὶ πίπτειν wird in der Regel nur von den fliehenden Achaiern gebraucht B 175, Λ 311, 824. Wegen ἔχεσθαι in der Bedeutung sich halten, Widerstand leisten, vgl. Π 501, P 559.

236. ἐνδέξια günstige, glückverheissende, vgl. B 353.

237. σθένεϊ βλ. wie Θ 337.

238. οὐδέ τι τίει ἀνέρας achtet nicht Menschen noch Götter, d. h. stellt sich über sie, glaubt, ihm sei keiner derselben gewachsen. δέ begründend. λύσσα vgl. Θ 299. δέδυκεν ist in ihn gefahren; ebenso δῦ χόλος I 553, T 16, X 94; ἄχος T 367, σ 348, υ 286; Ἄρης P 210.

241. στεῦται macht sich anheischig, hat vor, zu B 597. κόρυμβα, nach den Alten Verzierungen am Vordertheile des Schiffes (ἀκροστόλια), die Hektor abhauen will, entweder um sie als Siegeszeichen aufzustellen, oder damit sie nicht zugleich mit den Schiffen verbrennen, weil es in der Regel Götterbilder waren. Da aber die Schiffe mit dem Hintertheil aufs Land gezogen waren, so liegt es näher, an Verzierungen des Hintertheils zu denken.

242. πυρός partitiver Genetiv statt des Dativs: zu B 415. Häufiger findet sich der Dativ, wie Θ 182, 217, M 198, Ξ 47, O 417, Y 316, Φ 375, X 374, 512.

243. ὀρινομένους in Unordnung, in Verwirrung gebracht, wie Λ 521, Ξ 14, 59, O 7. Andere schreiben ohne handschriftliche Gewähr ἀτυζομένους, wie in dem interpolierten Verse Θ 183.

244. οἱ: statt αὐτοῦ zum Substantiv bezogen, steht der Dativ beim Verbum.

245. αἴσιμον beschieden. εἴη könnte sein, der Optativ zur Bezeichnung einer subjectiven Annahme neben dem Conjunctiv, vgl. H 71 f (?) Σ 308, Ω 586, ξ 183, ο 300. Andere schreiben εἴῃ, welches Conjunctiv sein soll, vgl. H 340.

247. ἄνα = ἀνάστηθι, wie Z 331, Σ 178, σ 13.

τειρομένους ἐρύεσθαι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ.
αὐτῷ τοι μετόπισθ' ἄχος ἔσσεται, οὐδέ τι μῆχος
ῥεχθέντος κακοῦ ἔστ' ἄκος εὑρεῖν· ἀλλὰ πολὺ πρὶν
φράζευ ὅπως Δαναοῖσιν ἀλεξήσεις κακὸν ἦμαρ.
ὦ πέπον, ἦ μέν σοί γε πατὴρ ἐπετέλλετο Πηλεὺς
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε·
„τέκνον ἐμόν, κάρτος μὲν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη
δώσουσ' αἴ κ' ἐθέλωσι, σὺ δὲ μεγαλήτορα θυμὸν
ἴσχειν ἐν στήθεσσι· φιλοφροσύνη γὰρ ἀμείνων·
ληγέμεναι δ' ἔριδος κακομηχάνου, ὄφρα σε μᾶλλον
τίωσ' Ἀργείων ἠμὲν νέοι ἠδὲ γέροντες.“
ὣς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθεαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
παύε', ἔα δὲ χόλον θυμαλγέα· σοὶ δ' Ἀγαμέμνων
ἄξια δῶρα δίδωσι μεταλλήξαντι χόλοιο.
εἰ δέ, σὺ μέν μευ ἄκουσον, ἐγὼ δέ κέ τοι καταλέξω,
ὅσσα τοι ἐν κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῶρ' Ἀγαμέμνων,
ἕπτ' ἀπύρους τρίποδας, δέκα δὲ χρυσοῖο τάλαντα,
αἴθωνας δὲ λέβητας ἐείκοσι, δώδεκα δ' ἵππους
πηγοὺς ἀθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.

248. ἐρύεσθαι retten. ὑπὸ Τρ. ὀρυμαγδοῦ kann auf ἐρύεσθαι bezogen werden, vgl. P 645, ῥῦσαι ὑπ' ἠέρος υἷας Ἀχαιῶν. P 235 νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν u. P 224; oder auf τειρομένους, vgl. κ 78, τείρετο δ' ἀνδρῶν θυμὸς ὑπ' εἰρεσίης ἀλεγεινῆς. K 539 δείδοικα μή τι πάθωσιν Ἀργείων οἱ ἄριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ. T 133 ἔργον ἀεικὲς ἔχοντα ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων. Gleichfalls unentschieden ist Θ 363 υἱὸν τειρόμενον σώεσκον ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων.

249. αὐτῷ τοι, vulgo αὐτῷ σοί, vgl. Anhang. οὐδέ τι μῆχος = ἀμήχανον, vgl. ξ 238, es ist kein Mittel vorhanden, ist unmöglich. Schol. οὐδεμία ἔσται μηχανὴ τοῦ κακοῦ πραχθέντος θεραπείαν εὑρεῖν.

250. ῥεχθέντος, vgl. P 32, Υ 198 ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω. ἔστ', wie alle Handschriften haben, kann nur für ἔσται genommen werden, so auch das Scholium zu dem vorigen Verse; stünde es für ἐστί, so dürfte es nicht betont werden, vgl. E 248, Θ 16, Υ 209, 302, 390.

251. φράζευ ὅπως ἀλεξήσεις, wie ν 376 φράζευ ὅπως ἐφήσεις, vgl. P 144, α 270; φραζώμεθ' (φράζεο) ὅπως ἔσται τάδε ἔργα Δ 14, Ξ 3, 61, Υ 116, ρ 274; siehe auch ν 386, υ 29, 39. Gute Handschriften haben hier und P 144 den Conjunctiv, wie P 634, 712, ν 365, ψ 117, neben dem auch ἄν vorkommt I 680, α 294. Daneben findet sich auch der Infinitiv I 347, Τ 401.

252. ἐπετέλλετο Πηλεύς: Odysseus und Nestor holten den Achill in Phthia ab, vgl. Λ 766 ff. und bei dieser Gelegenheit trug Peleus seinem Sohne auf αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων (Λ 784), wie dort Nestor erzählt.

253 = Λ 766.

254. κάρτος: ob du im Kampfe siegen wirst, das hängt von den Göttern ab, desshalb überhebe dich nicht und bändige dein stolzes Herz.

256. ἴσχειν halte zurück, zügele.

257. κακομηχάνου unheilstiftend.

259 = Λ 790.

260. χόλον θυμαλγέα wie Δ 513, I 565.

261. δίδωσι ist bereit zu geben, vgl. 164.

262. εἰ δέ, sc. βούλει, elliptisch, gewöhnlich εἰ δ' ἄγε zu A 302. Versschluss wie γ 80, ξ 99.

264—299 = 122—157 mit unbedeutenden Aenderungen, vgl. 269, 272, 276.

οὔ κεν ἀλήιος εἴη ἀνὴρ ᾧ τόσσα γένοιτο,
οὐδέ κεν ἀκτήμων ἐριτίμοιο χρυσοῖο,
ὅσσ' Ἀγαμέμνονος ἵπποι ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο.
δώσει δ' ἑπτὰ γυναῖκας ἀμύμονα ἔργα ἰδυίας,
Λεσβίδας, ἅς, ὅτε Λέσβον ἐυκτιμένην ἕλεν αὐτός,
ἐξέλεθ', αἳ τότε κάλλει ἐνίκων φῦλα γυναικῶν.
τὰς μέν τοι δώσει, μετὰ δ' ἔσσεται ἣν τότ' ἀπηύρα,
κούρη Βρισῆος· ἐπὶ δὲ μέγαν ὅρκον ὀμεῖται
μήποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι,
ἣ θέμις ἐστὶν ἄναξ ἤτ' ἀνδρῶν ἤτε γυναικῶν.
ταῦτα μὲν αὐτίκα πάντα παρέσσεται· εἰ δέ κεν αὖτε
ἄστυ μέγα Πριάμοιο θεοὶ δώωσ' ἀλαπάξαι,
νῆα ἅλις χρυσοῦ καὶ χαλκοῦ νηήσασθαι
εἰσελθών, ὅτε κεν δατεώμεθα ληίδ' Ἀχαιοί,
Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἐείκοσιν αὐτὸς ἑλέσθαι,
αἵ κε μετ' Ἀργείην Ἑλένην κάλλισται ἔωσιν.
εἰ δέ κεν Ἄργος ἱκοίμεθ' Ἀχαιικόν, οὖθαρ ἀρούρης,
γαμβρός κέν οἱ ἔοις· τίσει δέ σε ἶσον Ὀρέστῃ,
ὅς οἱ τηλύγετος τρέφεται θαλίῃ ἔνι πολλῇ.
τρεῖς δέ οἵ εἰσι θύγατρες ἐνὶ μεγάρῳ εὐπήκτῳ,
Χρυσόθεμις καὶ Λαοδίκη καὶ Ἰφιάνασσα·
τάων ἥν κ' ἐθέλῃσθα φίλην ἀνάεδνον ἄγεσθαι
πρὸς οἶκον Πηλῆος· ὁ δ' αὖτ' ἐπὶ μείλια δώσει
πολλὰ μάλ', ὅσσ' οὔ πώ τις ἑῇ ἐπέδωκε θυγατρί.
ἑπτὰ δέ τοι δώσει εὖ ναιόμενα πτολίεθρα,
Καρδαμύλην Ἐνόπην τε καὶ Ἱρὴν ποιήεσσαν,
Φηράς τε ζαθέας ἠδ' Ἄνθειαν βαθύλειμον,
καλήν τ' Αἴπειαν καὶ Πήδασον ἀμπελόεσσαν.
πᾶσαι δ' ἐγγὺς ἁλός, νέαται Πύλου ἠμαθόεντος·
ἐν δ' ἄνδρες ναίουσι πολύρρηνες πολυβοῦται,
οἵ κέ σε δωτίνῃσι θεὸν ὣς τιμήσουσι,
καί τοι ὑπὸ σκήπτρῳ λιπαρὰς τελέουσι θέμιστας.
ταῦτά κέ τοι τελέσειε μεταλλήξαντι χόλοιο.
εἰ δέ τοι Ἀτρεΐδης μὲν ἀπήχθετο κηρόθι μᾶλλον,
αὐτὸς καὶ τοῦ δῶρα, σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοὺς
τειρομένους ἐλέαιρε κατὰ στρατόν, οἵ σε θεὸν ὣς
τίσουσ'· ἦ γάρ κέ σφι μάλα μέγα κῦδος ἄροιο.
νῦν γάρ χ' Ἕκτορ' ἕλοις, ἐπεὶ ἂν μάλα τοι σχεδὸν ἔλθοι
λύσσαν ἔχων ὀλοήν, ἐπεὶ οὔ τινά φησιν ὁμοῖον
οἷ ἔμεναι Δαναῶν, οὓς ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν."

300. μᾶλλον zu sehr, mehr als dass eine Versöhnung zwischen euch möglich ist.

303. σφί bei ihnen, in ihren Augen.

304. Der Optativ mit ἄν steht im abhängigen Causalsatz unter denselben Bedingungen wie im Hauptsatze, und bezeichnet den Grund als einen subjectiv wahrscheinlichen nicht mit voller Bestimmtheit ausgesprochenen.

306. οἷ = ἑαυτῷ, deshalb orthotoniert.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
χρὴ μὲν δὴ τὸν μῦθον ἀπηλεγέως ἀποειπεῖν,
ᾗ περ δὴ φρονέω τε καὶ ὡς τετελεσμένον ἔσται,
ὡς μή μοι τρύζητε παρήμενοι ἄλλοθεν ἄλλος.
ἐχθρὸς γάρ μοι κεῖνος ὁμῶς Ἀίδαο πύλῃσιν,
ὅς χ' ἕτερον μὲν κεύθῃ ἐνὶ φρεσίν, ἄλλο δὲ εἴπῃ.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα·
οὔτ' ἐμέ γ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα πεισέμεν οἴω
οὔτ' ἄλλους Δαναούς, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
μάρνασθαι δηίοισιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμὲς αἰεί.
ἴση μοῖρα μένοντι, καὶ εἰ μάλα τις πολεμίζοι·
ἐν δὲ ἰῇ τιμῇ ἠμὲν κακὸς ἠδὲ καὶ ἐσθλός·
κάτθαν' ὁμῶς ὅ τ' ἀεργὸς ἀνὴρ ὅ τε πολλὰ ἐοργώς.
οὐδέ τί μοι περίκειται, ἐπεὶ πάθον ἄλγεα θυμῷ,
αἰεὶ ἐμὴν ψυχὴν παραβαλλόμενος πολεμίζειν.
ὡς δ' ὄρνις ἀπτῆσι νεοσσοῖσι προφέρῃσι
μάστακ', ἐπεί κε λάβῃσι, κακῶς δ' ἄρα οἱ πέλει αὐτῇ,

307—429. Achill weist jede Versöhnung mit Agamemnon zurück und erklärt seinen Entschluss die Achaier zu verlassen und nach Hause zu fahren.

308 = B 178.

309. ἀπηλεγέως unverholen. ἀποειπεῖν heraussagen, aussprechen, vgl. Η 362, α 373.

311. τρύζητε: Paraphr. πολυλογεῖτε. Achill will nicht, dass auch noch Aias und Phoinix ihre Beredsamkeit an ihn verschwenden.

312 = ξ 156. Ἀίδαο πυλῇσιν, verhasst wie der Tod.

313. Achill weist die Versöhnung nicht blos scheinbar zurück, um sich nachher doch erbitten zu lassen, sondern ein für allemal.

314 = 103. Hier haben gute Quellen ὡς καὶ τετελεσμένον ἔσται, welches passender ist, da Achill ja keinen Rath ertheilen will, sondern seine unabänderliche Meinung ausspricht.

315. οἴω ich denke, von dem, was man als bestimmt annimmt.

316. ἄρα ja. χάρις ἦεν, da ich keinen Dank davon hatte, wie P 147, wo auch der folgende Vers steht.

318. μένοντι der daheim bleibt (hier bei den Schiffen). Achill denkt an seine Beutezüge (328), während Agamemnon und andere bei den Schiffen zurückblieben (332) und doch den gleichen Theil (ἴση μοῖρα) von der Beute erhielten, oder auch mehr. εἴ τις πολέμιζοι = πολεμίζοντι.

319. ἰῇ = ταύτῇ, Hiatus wie Φ 569.

320. Diese Gnome, die nicht in den Zusammenhang passt, scheint späterer Zusatz zu sein, wie dies auch bei anderen Sentenzen der Fall ist, z. B. Γ 108—110, Δ 320, Ω 45, ο 74, welche bereits von den Alten verworfen wurden.

321. οὐδέ τί μοι περίκειται ich habe nichts dabei gewonnen. Schol. περισσὸν τῶν ἄλλων ἀπόκειται.

322. αἰεὶ, vulgo αἰὲν, vgl. Anhang. ψυχὴν παραβαλλόμενος mein Leben aufs Spiel setzend, eigentlich daneben werfend, gering achtend. vgl. γ 74, ι 255 ψυχὰς παρθέμενοι. β 237 σφὰς παρθέμενοι κεφαλάς. πολεμίζειν Infinitiv des Bezugs, vgl. Kr. Di. § 55, 3, A. 4.

323. ἀπτῆσι: Paraphr. ἵπτασθαι μὴ δυναμένοις. προφέρῃσι zuträgt.

324. μάστακα: τροφήν, βρῶμα. ἄρα οἱ, vulgo ἄρα οἱ, vgl. Anhang. κακῶς πέλει, es geht ihm selbst schlecht, weil er dabei hungert. Der Vergleich liegt nicht in der Anstrengung beim Zusammensuchen der Nahrung, sondern darin, dass, wie der

ὣς καὶ ἐγὼ πολλὰς μὲν ἀύπνους νύκτας ἴαυον,
ἤματα δ' αἱματόεντα διέπρησσον πολεμίζων,
ἀνδράσι μαρνάμενος ὀάρων ἕνεκα σφετεράων.
δώδεκα δὴ σὺν νηυσὶ πόλεις ἀλάπαξ' ἀνθρώπων,
πεζὸς δ' ἕνδεκά φημι κατὰ Τροίην ἐρίβωλον·
τάων ἐκ πασέων κειμήλια πολλὰ καὶ ἐσθλὰ
ἐξελόμην, καὶ πάντα φέρων Ἀγαμέμνονι δόσκον
Ἀτρεΐδῃ· ὁ δ' ὄπισθε μένων παρὰ νηυσὶ θοῇσι
δεξάμενος διὰ παῦρα δασάσκετο, πολλὰ δ' ἔχεσκεν.
ἄλλα δ' ἀριστήεσσι δίδου γέρα καὶ βασιλεῦσι·
τοῖσι μὲν ἔμπεδα κεῖται, ἐμεῦ δ' ἀπὸ μούνου Ἀχαιῶν
εἵλετ', ἔχει δ' ἄλοχον θυμαρέα· τῇ παριαύων
τερπέσθω. τί δὲ δεῖ πολεμιζέμεναι Τρώεσσιν
Ἀργείους; τί δὲ λαὸν ἀνήγαγεν ἐνθάδ' ἀγείρας
Ἀτρεΐδης; ἦ οὐχ Ἑλένης ἕνεκ' ἠυκόμοιο;
ἦ μοῦνοι φιλέουσ' ἀλόχους μερόπων ἀνθρώπων

Vogel selbst von seiner Mühe nichts hat, so auch dem Achill von der mühsam erworbenen Beute nichts geblieben ist, weil man ihm seinen Antheil wieder weggenommen hat (335), während die übrigen ihren Theil noch haben.

325. ἀύπνους νύκτας ἴαυον habe schlaflos die Nächte zugebracht, Inhaltsaccusativ wie τ 340.

326. ἤματα αἱματόεντα Tage, an denen viel Blut geflossen ist. διέπρησσον πολεμίζων habe fortwährend gekämpft (zu A 168), wie ξ 197. „viele Tage habe ich fortwährend blutige Kämpfe geführt."

327. ὀάρων wegen ihrer Frauen, die Achill, wie z. B. die Chryseis, Briseis, Diomede (I 665), Iphis (I 667), Hekamede (Λ 625) als Gefangene wegführte, vgl. Z 425, Υ 193.

328. σὺν νηυσὶ zur See, πεζὸς zu Lande. Von den 21 Städten, welche Achill zerstörte, nennt der Dichter Thebe A 366, B 691, Z 416; Lyrnessos B 691, Τ 296, Υ 91, 192; Pedasos Υ 91; Tenedos Λ 625; Lesbos I 129, 664; Skyros I 668. vgl. Strabon XIII, pg. 584.

329. κατὰ Τροίην im Gebiete von Troia, wie Thebe, Lyrnessos, Pedasos. ἐρίβωλον wie 363, Σ 67, Φ 154, 232, Ψ 215, ε 34, gleichbedeutend mit dem häufiger vorkommenden ἐριβώλακα (κος, κι).

331. πάντα gehört zu δόσκον, gab regelmässig, das Iterativ wie 333.

332. ὄπισθε fern vom Kriege, daheim.

333. διὰ δασάσκετο ver-theilte, theilte aus. ἔχεσκεν behielt.

334. Zwischen ἀριστήεσσι und βασιλεῦσι ist kein Unterschied in der Bedeutung. γέρα ist wohl Praedicat, als Ehrengeschenke.

335. ἔμπεδα κεῖται (sc. γέρα) bezeichnet den sicheren ungestörten Besitz. μούνου praedicativ „ich bin der einzige, dem er sein Geschenk weggenommen hat."

336. ἄλοχον nicht im eigentlichen Sinne, denn als Sklavin kann Briseis nicht die rechtmässige Gattin des Achill sein, vgl. Τ 298, wo Briseis sagt, Patroklos habe ihr versprochen, sie zur κουριδίη ἄλοχος des Achill zu machen, was auch von dem sonstigen Gebrauche Homers abweicht, da κουριδίη nur Beiwort für eine zum erstenmal verheirathete Frau ist, während Briseis Wittwe war. θυμαρέα Schol. τῇ ψυχῇ ἀρέσκουσαν.

337. τί Beziehungsaccusativ „wozu." δεῖ steht nur an dieser einzigen Stelle.

338. ἀνήγαγεν von der Fahrt nach Troia, zu Γ 48. Durch die Interpunction nach dem ersten Worte im Verse werden hier wie 339, 341 diese Begriffe scharf betont, ganz der Leidenschaftlichkeit des Achill angemessen.

340. μερόπων ἀνθρώπων gehört zu μοῦνοι. Sind die Atriden die

Ἀτρεΐδαι; ἐπεὶ ὅς τις ἀνὴρ ἀγαθὸς καὶ ἐχέφρων,
τὴν αὐτοῦ φιλέει καὶ κήδεται, ὡς καὶ ἐγὼ τὴν
ἐκ θυμοῦ φίλεον δουρικτητήν περ ἐοῦσαν.
νῦν δ' ἐπεὶ ἐκ χειρῶν γέρας εἵλετο καί μ' ἀπάτησε,
μή μευ πειράτω εὖ εἰδότος· οὐδέ με πείσει.
ἀλλ' Ὀδυσεῦ σὺν σοί τε καὶ ἄλλοισιν βασιλεῦσι
φραζέσθω νήεσσιν ἀλεξέμεναι δήιον πῦρ.
ἦ μὲν δὴ μάλα πολλὰ πονήσατο νόσφιν ἐμεῖο,
καὶ δὴ τεῖχος ἔδειμε, καὶ ἤλασε τάφρον ἐπ' αὐτῷ
εὐρεῖαν, μεγάλην, ἐν δὲ σκόλοπας κατέπηξεν·
ἀλλ' οὐδ' ὧς δύναται σθένος Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
ἴσχειν. ὄφρα δ' ἐγὼ μετ' Ἀχαιοῖσιν πολέμιζον,
οὐκ ἐθέλεσκε μάχην ἀπὸ τείχεος ὀρνύμεν Ἕκτωρ,
ἀλλ' ὅσον ἐς Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκανεν·
ἔνθα ποτ' οἶον ἔμιμνε, μόγις δέ μευ ἔκφυγεν ὁρμήν.
νῦν δ' ἐπεὶ οὐκ ἐθέλω πολεμιζέμεν Ἕκτορι δίῳ,
αὔριον ἱρὰ Διὶ ῥέξας καὶ πᾶσι θεοῖσι,
νηήσας εὖ νῆας, ἐπὴν ἅλαδε προερύσσω,
ὄψεαι, ἢν ἐθέλῃσθα καὶ αἴ κέν τοι τὰ μεμήλῃ,
ἦρι μάλ' Ἑλλήσποντον ἐπ' ἰχθυόεντα πλεούσας
νῆας ἐμάς, ἐν δ' ἄνδρας ἐρεσσέμεναι μεμαῶτας·

einzigen unter den sterblichen Menschen, die ihre Frauen lieben? d. h. wollen sie dasselbe Gefühl nicht auch bei anderen als berechtigt anerkennen?

341. ὅς τις, sc. ἐστιν „jeder“. ἀγαθός und ἐχέφρων sind Prädikate.

342. τὴν αὐτοῦ, die seinige, elliptisch, da ἄλογον aus 340 leicht ergänzt werden kann. φιλέει καὶ κήδεται, ein Zeugma, zu A 196. τήν (demonstrativ) am Versschlusse, fast überall mit vorhergehendem καί, vgl. Δ 138, Θ 533, I 666, T 96, Υ 191, Φ 226, ε 259, λ 565.

343. ἐκ θυμοῦ von Herzen, wie 486. δουρικτητήν = αἰχμάλωτον.

345. εὖ εἰδότος: Schol. καλῶς ἐπισταμένου ὅτι ἀπατεών ἐστι. οὐδέ denn nicht. Agamemnon soll jeden Versuch bei mir aufgeben, da er mich ein zweitesmal nicht mehr betrügen wird.

347. φραζέσθω mit dem Infinitiv, zu 251.

348. νόσφιν ἐμεῖο = ἄνευ ἐμοῦ, wie M 466, ξ 9, 527. Gegensatz ist σύν (mit Hilfe, im Verein mit).

349. ἐπ' αὐτῷ dabei.

350 = H 441.

351. σθένος Ἕκτορος den gewaltigen Hektor, zu B 387.

352. ἴσχειν aufhalten.

353. οὐκ ἐθέλεσκε er getraute sich nicht. Schol. ἐδύνατο, vgl. Φ 366, γ 121. ἀπὸ τείχεος weit weg von der Mauer Troias.

354. ὅσον ἐς bis = τοσοῦτον ὅσον ἐστὶν ἐς.

355. οἶον: Paraphr. ἅπαξ. Andere ergänzen με, welches erklärt werden muss „mir im Einzelkampfe hielt er Stand,“ und diese Auffassung ist die berechtigtere, da Homer οἶον als Adverbium nicht gebraucht.

356. οὐκ ἐθέλω keine Lust habe.

357. Διὶ καὶ πᾶσι θεοῖσι wie Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ, zu Θ 158. ῥέξας — ὄψεαι ein Anakoluth, zu B 353.

358. νηήσας νῆας wie I 137. προερύσσω hineingezogen haben werde, wie A 308.

359 = Δ 353, vgl. Θ 471.

360. ἦρι μάλ' sehr frühzeitig, wie τ 320 ἠῶθεν δὲ μάλ' ἦρι. υ 156 ἀλλὰ μάλ' ἦρι νέονται. Ueber die Stellung von μάλα vgl. Λ 768. πλεούσας kann zweisilbig gelesen werden, so dass ᾰ vor πλ lang bleibt, vgl. H 68.

εἰ δέ κεν εὐπλοίην δώῃ κλυτὸς ἐννοσίγαιος,
ἤματί κε τριτάτῳ Φθίην ἐρίβωλον ἱκοίμην.
ἔστι δέ μοι μάλα πολλά, τὰ κάλλιπον ἐνθάδε ἔῤῥων·
ἄλλον δ' ἐνθένδε χρυσὸν καὶ χαλκὸν ἐρυθρὸν
ἠδὲ γυναῖκας ἐυζώνους πολιόν τε σίδηρον
ἄξομαι, ἅσσ' ἔλαχόν γε· γέρας δέ μοι, ὅς περ ἔδωκεν,
αὖτις ἐφυβρίζων ἕλετο κρείων Ἀγαμέμνων
Ἀτρείδης. τῷ πάντ' ἀγορευέμεν, ὡς ἐπιτέλλω,
ἀμφαδόν, ὄφρα καὶ ἄλλοι ἐπισκύζωνται Ἀχαιοί,
εἴ τινά που Δαναῶν ἔτι ἔλπεται ἐξαπατήσειν,
αἰὲν ἀναιδείην ἐπιειμένος· οὐδ' ἂν ἐμοί γε
τετλαίη κύνεός περ ἐὼν εἰς ὦπα ἰδέσθαι·
οὐδέ τί οἱ βουλὰς συμφράσσομαι, οὐδὲ μὲν ἔργον.
ἐκ γὰρ δή μ' ἀπάτησε καὶ ἤλιτεν· οὐδ' ἂν ἔτ' αὖτις
ἐξαπάφοιτ' ἐπέεσσιν· ἅλις δέ οἱ. ἀλλὰ ἕκηλος
ἐῤῥέτω· ἐκ γάρ εὑ φρένας εἵλετο μητίετα Ζεύς.
ἐχθρὰ δέ μοι τοῦ δῶρα, τίω δέ μιν ἐν καρὸς αἴσῃ.

362. εὐπλοίην glückliche Fahrt.
363. Vgl. ε 34.
364. ἐνθάδε ἔῤῥων wie Θ 239.
365. ἄλλον, als das, was ich zu Hause habe. ἐρυθρόν dunkel, nur hier Beiwort von χαλκός, sonst αἶθοψ, ἦνοψ, νῶροψ.
366. πολιόν schwarzgrau, auch vom Meere gebraucht und vom menschlichen Haare. Daneben auch αἴθων σίδηρος und ἰόεις.

367. ἔλαχον, als Antheil an der Beute, die unter alle vertheilt wurde Α 125, 368. Verschieden davon sind die Ehrengeschenke, welche die Fürsten allein erhielten. ὅς περ ἔδωκεν eben derselbe, gerade derselbe, der es mir gegeben. Nach Α 276. 392 erhielt Achill die Briseis nicht von Agamemnon, sondern vom Volke.

368. ἐφυβρίζων gewaltsam, eigenmächtig gegen mich verfahrend.

369. Vgl. Β 10.
370. ἀμφαδόν gerade heraus, offen. ἐπισκύζωνται Paraphr. ὀργίζωνται.
372. ἀναιδείην ἐπιειμένος wie Α 149.
373. κύνεός περ' ἐών trotz seiner Unverschämtheit, vgl. Α 159.
374. βουλὰς συμφράσσομαι, wie Α 537. οὐδὲ μὲν, wie Α 154.

375. ἤλιτεν hat sich an mir vergangen (gefehlt).

376. ἅλις sc. ἐστι (nicht ἔστω). ἕκηλος (ruhig) unbehelligt von mir.
377. γάρ εὑ vulgo γάρ εὑ, unrichtig, denn das orthotonierte Pronomen der dritten Person ist immer reflexiv, und das wollte der Dichter gewiss nicht sagen, dass Zeus sich selbst die Besinnung genommen habe. Für εὑ haben gute Handschriften γάρ οἱ, und dies ist dem Homerischen Sprachgebrauche ebenso angemessen, vgl. Ζ 234 Γλαύκῳ φρένας ἐξέλετο Ζεύς. Λ 380, π 217, υ 61. Gewöhnlicher aber steht der Genetiv neben dem Accusativ wie Τ 137 μευ φρένας ἐξέλετο Ζεύς. Σ 311 ἐκ γάρ σφεων φρένας εἵλετο Παλλὰς Ἀθήνη. Φ 112, Ω 754, ζ 140, κ 363, λ 201, χ 388, 443.
378. μιν kann sich ebensowohl auf δῶρα, wie auf τοῦ beziehen, da es, wenn auch selten, die Stelle eines Pluralbegriffes vertritt, vgl. Μ 285 νιφάδες, κ 212 und ρ 268 δώματα. καρός ein Wort von ungewisser Ableitung, welches verschieden gedeutet wurde. Der Paraphrast übersetzt ἐν μοίρᾳ θανάτου, aber καρός kann nicht für κηρός stehen, schon wegen der Kürze des α, ebenso wenig in der Bedeutung „ich achte ihn einem Karer gleich“, denn auch in diesem Wort ist α lang (Β 867, Κ 428), Nach Schol. A soll καρός die Bedeutung von φθειρός haben. Andere verstanden unter κάρ „τὸ κεκαρμένον“, das ab-

οὐδ' εἴ μοι δεκάκις τε καὶ εἰκοσάκις τόσα δοίη
ὅσσα τέ οἱ νῦν ἐστι, καὶ εἴ ποθεν ἄλλα γένοιτο,
οὐδ' ὅσ' ἐς Ὀρχομενὸν ποτινίσσεται, οὐδ' ὅσα Θήβας
Αἰγυπτίας ὅθι πλεῖστα δόμοις ἐν κτήματα κεῖται,
αἵ θ' ἑκατόμπυλοί εἰσι, διηκόσιοι δ' ἀν' ἑκάστας
ἀνέρες ἐξοιχνεῦσι σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν·
οὐδ' εἴ μοι τόσα δοίη ὅσα ψάμαθός τε κόνις τε,
οὐδέ κεν ὧς ἔτι θυμὸν ἐμὸν πείσει Ἀγαμέμνων,
πρίν γ' ἀπὸ πᾶσαν ἐμοὶ δόμεναι θυμαλγέα λώβην.
κούρην δ' οὐ γαμέω Ἀγαμέμνονος Ἀτρείδαο,
οὐδ' εἰ χρυσείῃ Ἀφροδίτῃ κάλλος ἐρίζοι,
ἔργα δ' Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι ἰσοφαρίζοι·
οὐδέ μιν ὧς γαμέω· ὁ δ' Ἀχαιῶν ἄλλον ἑλέσθω,
ὅς τίς οἷ τ' ἐπέοικε καὶ ὃς βασιλεύτερός ἐστιν.
ἢν γὰρ δή με σόωσι θεοὶ καὶ οἴκαδ' ἵκωμαι,
Πηλεύς θήν μοι ἔπειτα γυναῖκα γαμέσσεται αὐτός.

geschnittene Haar, also eine Sache, die keinen Werth hat, vgl. das lateinische „aliquem flocci non facere.“ Der Sinn ist jedenfalls „ich achte sie (ihn) nicht das geringste, nicht so viel.“

380. ὅσσα τέ οἷ ἐστι als er ügerhaupt besitzt, nicht als er mir jetzt anbietet. γένοιτο: Paraphr. προσγένοιτο.

381. Ὀρχομενόν die reiche und mächtige Stadt der Minyer, vgl. B 511. ποτινίσσεται: Paraphr. προσοδεύεται, was hineinkommt, eingeht, von dem Erträgnisse des Gebietes zu verstehen. Schol. ἀνάκειται. Θήβας nur noch δ 126 erwähnt.

382 = δ 127. Αἰγυπτίας, dreisilbig, da ῠ vor πτ nicht kurz sein kann, vgl. Einl. § 31. ὅθι πλεῖστα, wegen der Kürze vor πλ vgl. B 504, Δ 329, E 31, 455, θ 35, λ 583.

383. ἑκάστας, neml. πύλας, weil dieses nur im Plural gebraucht wird, vulgo ἑκάστην. vgl. Anhang.

384. ἐξοιχνεῦσι fahren heraus mit Ross und Wagen. Je nachdem man einen oder zwei Mann auf einem Streitwagen annimmt, ergeben sich 10000 oder 20000 Wagen mit doppelt so viel Pferden. Die Zahl der Wagenkämpfer (denn bei ἀνέρες kann wegen des Zusatzes σὺν ἵπποισιν nicht an Fussvolk gedacht werden), sowie die hundert Thore dienen zur Veranschaulichung der Grösse und des Reichthums der alten Aigyptischen Königstadt.

385. ψάμαθος der Sand am Meere (nicht im Meere).

386. πείσει, vulgo πείσει', vgl. Anhang. Der Optativ mit κεν bezeichnet eine viel zu gemilderte Ausdrucksweise, als dass dieselbe im Munde des leidenschaftlichen Achill passend sein könnte. Ueber das Futurum mit κεν vgl. zu A 139.

387. ἀποδόμεναι gesühnt, gebüsst hat, wofür sonst in der Regel ἀποτίνειν gebraucht wird.

388. γαμέω ist Futurum, wie 391.

390. ἔργα an Kunstfertigkeit, an Geschicklichkeit in weiblichen Arbeiten.

392. οἷ, die Alten betonten οἱ, trotzdem es hier = αὐτῷ steht. ἐπέοικε passt. βασιλεύτερος der ein grösseres Reich beherrscht. Achill höhnt hier den Agamemnon, der sich auf seine grosse Herrschaft viel einbildet (A 186, I 160), nun aber, da sie ihm gegen die Troer nichts hilft, den weniger mächtigen Fürsten bittet, ihn aus seiner Nothlage zu befreien.

394. θήν ja wohl, sarkastisch. γαμέσσεται wird mir vermählen. Das Medium wird wie vom Bräutigam, so auch vom Vater desselben gebraucht, insofern derselbe für seinen unter seiner Macht stehenden Sohn die Frau auswählt, vgl. δ 10 υἱέϊ δὲ Σπάρτηθεν

πολλαὶ Ἀχαιΐδες εἰσὶν ἀν' Ἑλλάδα τε Φθίην τε
κοῦραι ἀριστήων, οἵ τε πτολίεθρα ῥύονται·
τάων ἥν κ' ἐθέλωμι φίλην ποιήσομ' ἄκοιτιν.
ἔνθα δέ μοι μάλα πολλὸν ἐπέσσυτο θυμὸς ἀγήνωρ
γήμαντι μνηστὴν ἄλοχον, εἰκυῖαν ἄκοιτιν,
κτήμασι τέρπεσθαι, τὰ γέρων ἐκτήσατο Πηλεύς·
οὐ γὰρ ἐμοὶ ψυχῆς ἀντάξιον οὐδ' ὅσα φασὶν
Ἴλιον ἐκτῆσθαι, εὖ ναιόμενον πτολίεθρον,
τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν υἷας Ἀχαιῶν,
οὐδ' ὅσα λάινος οὐδὸς ἀφήτορος ἐντὸς ἐέργει,
Φοίβου Ἀπόλλωνος, Πυθοῖ ἔνι πετρηέσσῃ.
ληιστοὶ μὲν γάρ τε βόες καὶ ἴφια μῆλα,
κτητοὶ δὲ τρίποδές τε καὶ ἵππων ξανθὰ κάρηνα·
ἀνδρὸς δὲ ψυχὴ πάλιν ἐλθεῖν οὔτε λεϊστὴ
οὔθ' ἑλετή, ἐπεὶ ἄρ κεν ἀμείψεται ἕρκος ὀδόντων.
μήτηρ γάρ τέ μέ φησι, θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα,

Ἀλέκτορος ἤγετο κούρην. φ 214 ἄξομαι ἀμφοτέροις ἀλόχους (der Herr für seine Diener). ο 237 κασιγνήτῳ δὲ γυναῖκα ἠγάγετο. Aristarch schrieb γε μάσσεται „wird suchen", abweichend von dem sonstigen Gebrauche dieses Wortes.

395. ἀν' Ἑλλάδα in Hellas, wie σ 246 ἀν' Ἄργος.

396. ῥύονται schützen, schirmen, beherrschen.

397. ἥν κ' ἐθέλωμι ist Object, φίλην ἄκοιτιν Praedicat.

398. Schon früher hat sich oft der Wunsch in mir geregt, im Besitze einer geliebten Gattin ein behagliches Leben zu Hause zu führen, denn kostbarer als alle Schätze ist das Leben, welches, einmal verloren, nicht mehr zu erhalten ist und ich weiss, dass ich, wenn ich hier bleibe, vor Troia fallen werde.

399. μνηστὴν ἄλοχον Ehegattin, angetraute Gattin. εἰκυῖαν passend, zusagend.

401. ψυχῆς ἀντάξιον von gleichem Werth wie das Leben.

402. ἐκτῆσθαι, Attisch κεκτῆσθαι.

403. ἐπ' εἰρήνης wie B 797. Der frühere Reichthum von Ilios wird auch erwähnt Σ 288, Ω 543 ff.

404. λάινος οὐδὸς wie θ 80. ἀφήτορος des Pfeilabsenders; so heisst auch die Schwester des Apollon ἰοχέαιρα. Vgl. ἑκηβόλος. ἐέργει einschliesst, da an der Tempelschwelle die Thüre sich befindet.

405. Πυθοῖ, der alte Name von Delphoi, vgl. θ 80, λ 581 und B 519 Πυθῶνα πετρήεσσαν.

406. ληιστοί zu erbeuten, im Kriege zu gewinnen, vgl. Σ 28, α 398, ψ 375, eine gewöhnliche Art des Erwerbes in der Heroenzeit, vgl. A 154, Λ 672, Σ 524, λ 402.

407. ἵππων κάρηνα eine Umschreibung für ἵπποι, vgl. Ψ 260 βοῶν ἴφθιμα κάρηνα. Λ 158, 500 Τρώων (ἀνδρῶν) πίπτε κάρηνα. κ 521, λ 29 νεκύων ἀμενηνὰ κάρηνα.

408. πάλιν ἐλθεῖν Folgeinfinitiv, abhängig von λεϊστή (= ληιστή vgl. Einl. § 16) und ἑλετή eines Mannes Leben ist nicht zu erbeuten und zu gewinnen, so dass es wieder zurückkommt, sobald es einmal verloren ist.

409. ἀμείψεται (welcher Modus?) ἕρκος ὀδόντων, sobald es einmal den Zaun der Zähne überschritten, d. h. den Körper (durch die Mundöffnung) verlassen hat, vgl. θυμὸν ἀποπνείειν Δ 524, N 654. Derselbe Ausdruck in anderer Bedeutung κ 328 φάρμακα ἀμείψεται ἕρκος ὀδόντων. Ξ 518, Π 505 entführt das Leben aus dem Körper durch die Wunde; sonst heisst es in der Regel „das Leben verliess die Glieder oder die Gebeine" H 131, N 671, Π 606, 856, X 362; M 386, Y 406.

διχθαδίας κῆρας φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε.
εἰ μέν κ' αὖθι μένων Τρώων πόλιν ἀμφιμάχωμαι,
ὤλετο μέν μοι νόστος, ἀτὰρ κλέος ἄφθιτον ἔσται·
εἰ δέ κεν οἴκαδ' ἵκωμι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
ὤλετό μοι κλέος ἐσθλόν, ἐπὶ δηρὸν δέ μοι αἰὼν
ἔσσεται, οὐδέ κέ μ' ὦκα τέλος θανάτοιο κιχείη.
καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην
οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δήετε τέκμωρ
Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἑθεν εὐρύοπα Ζεὺς
χεῖρα ἑὴν ὑπερέσχε, τεθαρσήκασι δὲ λαοί.
ἀλλ' ὑμεῖς μὲν ἰόντες ἀριστήεσσιν Ἀχαιῶν
ἀγγελίην ἀπόφασθε, τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ γερόντων,
ὄφρ' ἄλλην φράζωνται ἐνὶ φρεσὶ μῆτιν ἀμείνω,
ἥ κέ σφιν νῆάς τε σόῳ καὶ λαὸν Ἀχαιῶν
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇς, ἐπεὶ οὔ σφισιν ἥδε γ' ἑτοίμη,
ἣν νῦν ἐφράσσαντο ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος.
Φοῖνιξ δ' αὖθι παρ' ἄμμι μένων κατακοιμηθήτω,
ὄφρα μοι ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἕπηται
αὔριον, ἢν ἐθέλῃσιν· ἀνάγκῃ δ' οὔ τί μιν ἄξω."

411. διχθαδίας (von διχθά, wie μινυνθάδιος von μίνυνθα) κῆρας ein zweifaches Verhängniss führt mich zum Tode. Die Wahl zwischen beiden ist eigentlich von Achill schon getroffen worden, vgl. A 352, 416, Σ 95. φερέμεν wie sonst ἄγειν N 602 τὸν ἄγε μοῖρα κακὴ θανάτοιο τέλοσδε. B 834, Λ 332, κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο. Anders κῆρες ἔβαν θανάτοιο φέρουσαι B 302, ξ 207.

412. ἀμφιμάχεσθαι mit dem Accusativ, wie Z 461, Π 73, Σ 208, in welchen Fällen das Object immer ein Localbegriff ist. Ausserdem wird es mit dem causalen Genetiv und mit dem Dativ verbunden O 391, Π 496, Σ 20; Π 526, 565.

413. ὤλετο ist dahin, ist es vorbei mit, statt des Perfects.

415. ἐπὶ δηρὸν über eine lange Zeit hin, nur hier, sonst der blose Accusativ. Vgl. ἐπὶ χρόνον μ 407, ο 494, Hesiod Op. 132, 324.

416. ἔσσεται wird dauern. κε κιχείη zu 142.

417. παραμυθεῖσθαι zureden, den Rath ertheilen.

418. δήω hat Futurbedeutung. τέκμωρ Ἰλίου d. h. dessen Zerstörung, wie H 30, I 48. Vgl. Γ 291 τέλος πολέμοιο κιχείω.

420. χεῖρα ὑπερέχειν die Hand über etwas halten, schützen, wie Δ 249, E 433, ξ 184.

422. ἀπόφασθε sagt heraus, entledigt euch, vgl. 309. γερόντων, denn als Abgesandte wurden nur Fürsten geschickt.

424. σόῳ Optativ (wofür viele Handschriften σόῃ haben, wie auch I 681 σόῃς, wofür andere σόῳς schreiben) von σοάω vgl. 393 σόωσι, ι 430 σόωντες, woneben sich auch σαόω findet: σαώσει K 44; ἐσάωσα E 23, ε 130; σάω ν 230.

425. ἥδε neml. μῆτις. ἑτοίμη bereit, ausführbar.

426. ἀπομηνίσαντος wie B 772. Besser scheint ἄπο μηνίσαντος.

427. αὖθι gehört zu μένων, vgl. A 492, Z 84, I 412, K 62, 65, 209. 410, N 37, X 137, Ψ 128, 163, 674, β 369, γ 156, ε 208, θ 275, υ 220. Auch αὐτοῦ und αὐτόθι steht häufig bei μένω.

429. αὔριον, vgl. 357. ἀνάγκῃ gegen seinen Willen = ἀναγκάζων, ebenso 692, δ 557, ε 14, 217, ι 98, ρ 143, σ 76, χ 353. An den übrigen 22 Stellen steht ἀνάγκῃ in der Bedeutung des passiven Particips ἀναγκαζόμενος.

ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ
μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀπέειπεν.
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ
δάκρυ' ἀναπρήσας· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν·
„εἰ μὲν δὴ νόστον γε μετὰ φρεσὶ φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ
βάλλεαι, οὐδέ τι πάμπαν ἀμύνειν νηυσὶ θοῇσι
πῦρ ἐθέλεις ἀίδηλον, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ,
πῶς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο φίλον τέκος αὖθι λιποίμην
οἶος; σοὶ δέ μ' ἔπεμπε γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε
νήπιον, οὔ πω εἰδόθ' ὁμοιίου πολέμοιο
οὐδ' ἀγορέων, ἵνα τ' ἄνδρες ἀριπρεπέες τελέθουσι.
τοὔνεκά με προέηκε διδασκέμεναι τάδε πάντα,
μύθων τε ῥητῆρ' ἔμεναι πρηκτῆρά τε ἔργων.
ὡς ἂν ἔπειτ' ἀπὸ σεῖο φίλον τέκος οὐκ ἐθέλοιμι
λείπεσθ', οὐδ' εἴ κέν μοι ὑποσταίη θεὸς αὐτὸς
γῆρας ἀποξύσας θήσειν νέον ἡβώοντα,
οἷον ὅτε πρῶτον λίπον Ἑλλάδα καλλιγύναικα,
φεύγων νείκεα πατρὸς Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο,
ὅς μοι παλλακίδος περιχώσατο καλλικόμοιο,

430—605. Rede des Phoinix.

430 = 29; Θ 28.

431 = Θ 29. μάλα κρατερῶς sehr fest, mit grosser Entschiedenheit.

432 = 31, Θ 30.

433. δάκρυ' ἀναπρήσας, wie β 81, nachdem er Thränen hatte heraufwallen lassen, in Thränen ausgebrochen war. Andere schreiben δάκρυ, welches ebenfalls collectiv vorkommt, aber die besten Handschriften haben hier und β 81 den Apostroph. περὶ adverbial „sehr, überaus", nicht Praeposition zu νηυσίν.

434. μετὰ φρεσὶ βάλλεσθαι auf etwas bedacht sein, bei sich überlegen, vgl. Ξ 264, Σ 463, Τ 29, κ 483, λ 427 und zu Δ 245. ἐνὶ φρεσὶ βάλλεσθαι dagegen bedeutet sich etwas merken, einprägen, zu Α 297, ähnlich ἐνὶ φρεσὶ τίθεσθαι Ν 121, Π 83.

435. οὐδέ τι πάμπαν und durchaus nicht.

437. ἔπειτα (dann) im Nachsatz, wie Κ 243, α 65, vgl. Ι 444. ἀπὸ getrennt von. λιποίμην für καταλιποίμην.

438. σοὶ ἔπεμπε = σοὶ πομπὸν ἔδωκεν, wofür Homer in der Regel ὀπάζειν gebraucht.

439 = 253, Δ 766.

440. νήπιον unerfahren. ὁμοιίου, vgl. zu Δ 315.

441. ἵνα worin, nemlich im Kampfe und in der Rathsversammlung, vgl. zu Ι 54.

442. τάδε πάντα bezieht sich auf das eben erwähnte (vgl. Α 257, Ζ 441); dazu treten die folgenden Infinitive epexegetisch hinzu.

443. Den von den Alten häufig citierten Vers übersetzt Cicero de Oratore III, 15 ut te efficerem oratorem verborum actoremque rerum.

444. ὡς, itaque.

446. ἀποξύσας mir (abzuschaben) abzustreifen und. νέον ist Adjectiv, nicht Adverbium.

447. οἷον ὅτε wie ich war, als. Ἑλλάδα zu Β 683.

448. νείκεα πατρός die Zwistigkeiten mit dem Vater. Ἀμύντωρ des Ormenos Sohn, auch Κ 266 erwähnt als Beherrscher von Eleon in Boiotien (Β 500), wohnte früher in Hellas, vgl. Ι 478.

449. περιχώσατο darüber in Zorn gerathen war (andere schrieben πέρι χώσατο vgl. Κ 93, Ξ 266, Π 497, Ρ 240, 242, γ 219, ξ 527, π 234), nicht „sehr in Zorn gerathen war".

τὴν αὐτὸς φιλέεσκεν, ἀτιμάζεσκε δ' ἄκοιτιν,
μητέρ' ἐμήν· ἡ δ' αἰὲν ἐμὲ λισσέσκετο γούνων
παλλακίδι προμιγῆναι, ἵν' ἐχθήρειε γέροντα.
τῇ πιθόμην καὶ ἔρεξα· πατὴρ δ' ἐμὸς αὐτίκ' ὀισθεὶς
πολλὰ κατηρᾶτο, στυγερὰς δ' ἐπεκέκλετ' ἐρινῦς,
μή ποτε γούνασιν οἷσιν ἐφέσσεσθαι φίλον υἱὸν
ἐξ ἐμέθεν γεγαῶτα· θεοὶ δ' ἐτέλειον ἐπαράς,
Ζεύς τε καταχθόνιος καὶ ἐπαινὴ Περσεφόνεια.
[τὸν μὲν ἐγὼ βούλευσα κατακτάμεν ὀξέι χαλκῷ·
ἀλλά τις ἀθανάτων παῦσεν χόλον, ὅς ῥ' ἐνὶ θυμῷ
δήμου θῆκε φάτιν καὶ ὀνείδεα πόλλ' ἀνθρώπων,
ὡς μὴ πατροφόνος μετ' Ἀχαιοῖσιν καλεοίμην.]
ἔνθ' ἐμοὶ οὐκέτι πάμπαν ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμὸς
πατρὸς χωομένοιο κατὰ μέγαρα στρωφᾶσθαι.
ἦ μὲν πολλὰ ἔται καὶ ἀνεψιοὶ ἀμφὶς ἐόντες
αὐτοῦ λισσόμενοι κατερήτυον ἐν μεγάροισι,
πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἕλικας βοῦς

450. ἀτιμάζεσκε setzte zurück. ἄκοιτιν seine rechtmässige Gewahlin.

451. λισσέσκετο γούνων flehte mich an bei den Knieen. Der Genetiv hängt ab von einem ausgelassenen λαβὼν (Z 45, ζ 142, κ 264), ἑλὼν (Φ 71) oder ἁψάμενος (Ω 356), wie X 345, κ 481, γ 337.

452. προμιγῆναι: Schol. πρὸ τοῦ πατρὸς μιγῆναι. ἐχθήρειε, Subject ist παλλακίς, damit sie ihn verabscheue.

454. κατηρᾶτο betete zu meinem Nachtheil. d. h. verwünschte mich, vgl. die Ausdrücke κατηγορεῖν. καταφρονεῖν. καταγελᾶν. στυγεράς, als Dämonen der Unterwelt. ἐρινῦς (aus ἐρινύας contrahiert vgl. Einl. § 2) Gottheiten im Dienste des Beherrschers der Unterwelt, welche die Frevelthaten der Menschen strafen, besonders meineidiger und Kinder welche sich gegen ihre Eltern vergehen, vgl. I 571, T 259, Φ 412, β 135, λ 280, ρ 475. Die Namen der Erinyen Ἀλεκτώ, Τισιφόνη, Μέγαιρα finden sich erst bei Späteren.

455. οἷσιν, des Amyntor.

456. Vgl. 493. ἐπαράς die Vermuthungen gegen mich.

457. Ζεὺς καταχθόνιος = Ἀίδης. ἐπαινὴ von den Alten erklärt mit δεινή, ἐπίφοβος, da durch ἐπὶ die Bedeutung von αἰνός (schrecklich) nicht verändert werde. Richtiger ist die Ansicht, dass ἐπαινός gleichbedeutend sei mit ᾧ αἶνος ἔπεστι, also „belobt, gepriesen.“ So heisst Persephone auch ἀγαυή λ 213, 226, 635 und ἁγνή λ 386.

458—461 fehlen in allen Handschriften, vgl. Anhang. βούλευσα fasste den Beschluss wie ι 299. τις ἀθανάτων, nur ein Gott kann eine solche Umwandlung bewerkstelligen. ἐνὶ θυμῷ θῆκε der mir vorstellte, zu Herzen führte. φάτιν Gerede wie ζ 29, hier von der übelen Nachrede.

462. ἐρητύετο konnte zurückgehalten werden, anders N 280.

463. στρωφᾶσθαι das Iterativum zu στρέφεσθαι, vgl. M 287.

464. ἀμφὶς ἐόντες wie Ω 488, die um mich waren. Anders H 342, τ 221, ω 217.

465. κατερήτυον versuchten zurückzuhalten, conatives Imperfect wie Γ 370, E 377, I 589, Φ 327, ι 492, κ 429, σ 8.

466. Vgl. α 92, δ 320, ι 46. εἰλίποδες die die Füsse nachschleifen, da das Rindvieh beim Gehen die Füsse nur sehr wenig hebt. ἕλικας (digammiert, weshalb das vorhergehende ας als Länge gilt) die sich beim Gehen winden, nicht „mit gewundenen Hörnern“ da der Begriff „Horn“ ausgedrückt sein müsste. Auch heissen

ἔσφαζον, πολλοὶ δὲ σύες θαλέθοντες ἀλοιφῇ
εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστοιο,
πολλὸν δ' ἐκ κεράμων μέθυ πίνετο τοῖο γέροντος.
εἰνάνυχες δέ μοι ἀμφ' αὐτῷ παρὰ νύκτας ἴαυον·
οἳ μὲν ἀμειβόμενοι φυλακὰς ἔχον, οὐδέ ποτ' ἔσβη
πῦρ, ἕτερον μὲν ὑπ' αἰθούσῃ εὐερκέος αὐλῆς,
ἄλλο δ' ἐνὶ προδόμῳ πρόσθεν θαλάμοιο θυράων.
ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη μοι ἐπήλυθε νὺξ ἐρεβεννή,
καὶ τότ' ἐγὼ θαλάμοιο θύρας πυκινῶς ἀραρυίας
ῥήξας ἐξῆλθον, καὶ ὑπέρθορον ἑρκίον αὐλῆς,
ῥεῖα, λαθὼν φύλακάς τ' ἄνδρας δμῳάς τε γυναῖκας.
φεῦγον ἔπειτ' ἀπάνευθε δι' Ἑλλάδος εὐρυχόροιο,
Φθίην δ' ἐξικόμην ἐριβώλακα, μητέρα μήλων,
ἐς Πηλῆα ἄναχθ'· ὃ δέ με πρόφρων ὑπέδεκτο,
καί μ' ἐφίλησ' ὡς εἴ τε πατὴρ ὃν παῖδα φιλήσῃ,
μοῦνον τηλύγετον, πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσι,
καί μ' ἀφνειὸν ἔθηκε, πολὺν δέ μοι ὤπασε λαόν·
ναῖον δ' ἐσχατιὴν Φθίης Δολόπεσσιν ἀνάσσων.
καί σε τοσοῦτον ἔθηκα θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
ἐκ θυμοῦ φιλέων, ἐπεὶ οὐκ ἐθέλεσκες ἅμ' ἄλλῳ

die Rinder bei Homer ὀρθόκραιραι (mit aufrecht stehenden Hörnern).

467. θαλέθοντες ἀλοιφῇ vgl. zu 208; Ψ 32.

468 = Ψ 33. εὑόμενοι während des Bratens. τανύοντο, da die Stücke an die langen Bratspiesse gesteckt waren, vgl. I 213. διὰ φλογός durch die Flamme hin. Ἡφαίστοιο = πυρός, vgl. zu B 426.

469. ἐκ κεράμων aus den Krügen heraus, in welchen der Wein aufbewahrt wurde (zu Γ 247). Der Begriff des Schöpfens ist leicht zu ergänzen, denn der Wein wurde aus dem κέραμος in den κρητήρ gegossen, dort mit Wasser gemischt und daraus vermittelst eines Schöpfers in die Becher gegossen.

470. εἰνάνυχες (9 Nächte lang) mit folgenden νύκτας, wie κ 28, 80, ο 476 ἐννῆμαρ (ἑξῆμαρ) μὲν ὁμῶς πλέομεν νύκτας τε καὶ ἦμαρ.

471. ἀμειβόμενοι sich ablösend, abwechselnd, wie Λ 604, α 375, β 140, θ 379, ω 60.

472. εὐερκέος mit einem festen Zaun (476, ξ 5 ff.) umgeben.

473. θαλάμοιο, worin Phoinix schlief.

476. ἐξῆλθον aus dem θάλαμος in die αὐλή.

477. ῥεῖα ohne Mühe, gehört zu ὑπέρθορον. δμῳὰς γυναῖκας wie Z 323, ν 66, π 113, ρ 505, υ 318.

478. φεῦγον ἀπάνευθε ich floh davon. εὐρυχόροιο Beiwort ausgedehnter Ebenen B 498, Ψ 299, δ 635, ζ 4, ν 414, ο 1.

479. μητέρα μήλων wie B 696; vgl. zu Θ 47.

480. ἄναχθ' = ἄνακτα, vgl. τ 392; νύχθ' X 102.

481. μ' ἐφίλησ' nicht „er gewann mich lieb“, sondern der Aorist vertritt hier die Stelle des Plusquamperfects. Anhang.

482. πολλοῖσιν ἐπὶ κτεάτεσσι, der grosse Besitz, der sonst in fremde Hände kommen würde, macht dem Vater den einzigen Sohn noch lieber, vgl. E 154.

483. λαόν Unterthanen.

484. ἐσχατιήν das Grenzgebiet (gegen Epeiros zu).

486. Der Causalsatz begründet das ἐκ θυμοῦ φιλέων, ich liebte dich von ganzem Herzen, da du so anhänglich an mich warst und nur von mir Nahrung annehmen wolltest.

οὔτ' ἐς δαῖτ' ἰέναι οὔτ' ἐν μεγάροισι πάσασθαι,
πρίν γ' ὅτε δή σ' ἐπ' ἐμοῖσιν ἐγὼ γούνεσσι καθίσσας
ὄψου τ' ἄσαιμι προταμὼν καὶ οἶνον ἐπισχών.
πολλάκι μοι κατέδευσας ἐπὶ στήθεσσι χιτῶνα
οἴνου ἀποβλύζων ἐν νηπιέῃ ἀλεγεινῇ.
ὣς ἐπὶ σοὶ μάλα πόλλ' ἔπαθον καὶ πολλ' ἐμόγησα,
τὰ φρονέων, ὅ μοι οὔ τι θεοὶ γόνον ἐξετέλειον
ἐξ ἐμεῦ· ἀλλὰ σὲ παῖδα θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ
ποιεύμην, ἵνα μοί ποτ' ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνῃς.
ἀλλ' Ἀχιλεῦ δάμασον θυμὸν μέγαν· οὐδέ τί σε χρὴ
νηλεὲς ἦτορ ἔχειν· στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί,
τῶν περ καὶ μείζων ἀρετὴ τιμή τε βίη τε.
καὶ μὲν τοὺς θυέεσσι καὶ εὐχωλῇς ἀγανῇσι
λοιβῇ τε κνίσῃ τε παρατρωπῶσ' ἄνθρωποι
λισσόμενοι, ὅτε κέν τις ὑπερβήῃ καὶ ἁμάρτῃ.
καὶ γάρ τε λιταί εἰσι Διὸς κοῦραι μεγάλοιο,
χωλαί τε ῥυσαί τε παραβλῶπές τ' ὀφθαλμώ,

487. δαῖτα ein öffentliches Mahl. Du wolltest weder ohne mich an der Tafel speisen, noch (allein) im Gemache.

489. ὄψου von jeder Art Speise gebraucht. ἄσαιμι dich gesättigt hatte. Der Optativ bezeichnet die Wiederholung. Anhang.

490. κατέδευσας hast benetzt.

491. ἀποβλύζων ausspritzend, von dem Weine, den er im Munde hat, nicht von dem im Becher befindlichen zu verstehen. νηπιέῃ in deiner Kindlichkeit, in deinem kindischen Unverstande, dazu ἀλεγεινῇ, dem Erzieher Kummer und Plage verursachend. Die Alten erklärten ἐν τῇ χαλεπῇ παιδοτροφίᾳ.

492. ἐπὶ σοὶ (causal) deinetwegen, um dich, wie Α 162, Β 270, Δ 470. Ι 602, Κ 304, Ξ 67, Φ 445, Ψ 274, 574, 776, λ 548 (?), π 19, σ 44, υ 822, 858, 874, φ 376, ω 91.

495. ποιεύμην ich habe dich zu meinem Sohne gemacht; durch die Mühe und Sorgfalt, die ich auf deine Erziehung verwendet habe, bin ich berechtigt zu fordern, dass du mich wie einen Vater behandelst. ἀμύνῃς über den Conjunctiv im abhängigen Satze nach einem Imperfect vgl. zu Β 4.

496. θυμὸν μέγαν deinen stolzen hochstrebenden Sinn, wie Β 196, Η 25, Φ 395. Aehnlich das häufige μεγαλήτορι(α) θυμῷ(όν).

497. δέ ist begründend. τε in Sentenzen zu Α 218. Einige von den Alten fanden hier einen Widerspruch mit γ 147 οὐ γάρ τ' αἶψα θεῶν τρέπεται νόος, aber nicht τρέπεται, sondern αἶψα wird negiert. καὶ auch, sogar.

498. ἀρετή allgemein für jede Art von Vorzug gebraucht. τιμή Würde, Rang.

499. θυέεσσι zu Ζ 270. εὐχωλῇς wie Α 65.

500. λοιβῇ Trankopfer. κνίσῃ Brandopfer, vgl. Α 66, Δ 49, Ω 70. παρατρωπῶσι stimmen um, gewinnen. παρά wie in παράφημι, παραμυθέομαι, παραπείθω.

501. ὑπερβήῃ sich vergangen hat. Sonst hat ὑπερβαίνειν die Bedeutung von übertreten, überschreiten und steht nie ohne Object. Ueber die Form vgl. Einl. § 14 u. 16.

502. Von dieser allegorischen Darstellung hat die neunte Rhapsodie auch die Ueberschrift Λιταί. Nach εἰσι steht in der besten Handschrift eine Interpunction und auch der Paraphrast übersetzt καὶ γὰρ θεαὶ ὑπάρχουσιν αἱ λιταί, τοῦ μεγάλου θυγατέρες Διός.

503. χωλαί die Einsicht des Fehltrittes und der Wille ihn gut zu machen kommt spät, darum sind die

αἵ ῥά τε καὶ μετόπισθ' ἄτης ἀλέγουσι κιοῦσαι.
ἡ δ' ἄτη σθεναρή τε καὶ ἀρτίπος, οὕνεκα πάσας
πολλὸν ὑπεκπροθέει, φθάνει δέ τε πᾶσαν ἐπ' αἶαν
βλάπτουσ' ἀνθρώπους· αἱ δ' ἐξακέονται ὀπίσσω.
ὃς μέν τ' αἰδέσεται κούρας Διὸς ἆσσον ἰούσας,
τὸν δὲ μέγ' ὤνησαν καί τ' ἔκλυον εὐξαμένοιο·
ὃς δέ κ' ἀνήνηται καί τε στερεῶς ἀποείπῃ,
λίσσονται δ' ἄρα ταί γε Δία Κρονίωνα κιοῦσαι
τῷ ἄτην ἅμ' ἕπεσθαι, ἵνα βλαφθεὶς ἀποτίσῃ.
ἀλλ' Ἀχιλεῦ πόρε καὶ σὺ Διὸς κούρῃσιν ἕπεσθαι
τιμήν, ἥ τ' ἄλλων περ ἐπιγνάμπτει νόον ἐσθλῶν.
εἰ μὲν γὰρ μὴ δῶρα φέροι, τὰ δ' ὄπισθ' ὀνομάζοι
Ἀτρείδης, ἀλλ' αἰὲν ἐπιζαφελῶς χαλεπαίνοι,
οὐκ ἂν ἐγώ γέ σε μῆνιν ἀπορρίψαντα κελοίμην
Ἀργείοισιν ἀμυνέμεναι χατέουσί περ ἔμπης·

λιταί lahm. So ist auch bei Horaz die Strafe lahm, weil sie dem Vergehen nicht unmittelbar nachfolgt Carm. III, 2, 32. ῥυσαί (runzelig) und παραβλῶπες (seitwärts sehend, schielend) sind die λιταί, weil die, welche gegen andere gefehlt haben, dem Beleidigten nicht mit freudigem Antlitz entgegenkommen und ihm nicht offen ins Gesicht sehen können, da da das Bewusstsein ihrer Schuld sie drückt.

504. μετόπισθε gehört zu κιοῦσαι. Sie kommen hintendrein, weil sie lahm sind. ἀλέγουσι sie bekümmern sich, sind besorgt, indem sie das Unrecht gut zu machen trachten.

505. σθεναρή (kräftig) und ἀρτίπος (flink) ist die ἄτη, weil der Mensch ohne sich lang zu besinnen rasch zu Fehltritten geneigt ist. πάσας neml. λιτάς.

506. φθάνει βλάπτουσα sie bethört früher die Menschen (bevor die λιταί ihr nachkommen können). πᾶσαν ἐπ' αἶαν über die ganze Erde hin, überall.

507. ἐξακέονται heilen aus, machen gut.

508. Wer die Bitten nicht zurückweist, wenn sie an ihn herantreten, dem bringen sie grossen Gewinn, wenn sie aber einer verschmäht und von Versöhnung nichts wissen will, dann wenden diese sich an Zeus und bitten ihn, dem Unversöhnlichen Unglück zu senden, damit er büsse. Deshalb solle auch Achill versöhnlich sein und den Bitten nachgeben um sich später vor Schaden zu bewahren. αἰδέσεται ist Conjunctiv.

509. δὲ im Nachsatz, zu A 41, B 189. ὤνησαν (gnomisch) bringen grossen Gewinn. ἔκλυον erhören ihn. εὐξαμένοιο, vulgo εὐχομένοιο vgl. Anhang.

510. στερεῶς hart, unerbittlich, beharrlich wie Ψ 42. ἀποείπῃ abschlägt, verweigert wie A 515, I 675, T 35, 75, α 91. An den anderen Stellen hat ἀποειπεῖν die Bedeutung „heraussagen".

511. κιοῦσαι nachdem sie zu ihm gegangen sind.

512. ἄτην, Unglück, wie μ 372 (sonst Schuld, Verblendung).

513. πόρε gewähre. ἕπεσθαι τιμήν (wie ἄτην ἕπεσθαι) dass ihnen die gebührende Ehre folge, nimm die ihnen schuldige Rücksicht auf sie.

514. ἐπιγνάμπται umbiegt, umstimmt wie B 14.

515. τὰ δ' andere. ὄπισθε für später. ὀνομάζοι namhaft machte, zusagte, vgl. 519.

516. ἐπιζαφελῶς sehr heftig, wie ζ 330, mit verändertem Accent. vgl. I 525.

517. ἔμπης gar sehr, nicht concessiv (dafür steht περ). ἔμπης nach einem concessiven Particip mit περ steht auch Ξ 1, 98, O 399, P 229, ο 361, ε 354, τ 356.

νῦν δ' ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ δίδοῖ, τὰ δ' ὄπισθεν ὑπέστη,
ἄνδρας δὲ λίσσεσθαι ἐπιπροέηκεν ἀρίστους
κρινάμενος κατὰ λαὸν Ἀχαιικόν, οἵ τε σοὶ αὐτῷ
φίλτατοι Ἀργείων· τῶν μὴ σύ γε μῦθον ἐλέγξῃς
μηδὲ πόδας· πρὶν δ' οὔ τι νεμεσσητὸν κεχολῶσθαι.
οὕτω καὶ τῶν πρόσθεν ἐπευθόμεθα κλέα ἀνδρῶν
ἡρώων, ὅτε κέν τιν' ἐπιζάφελος χόλος ἵκοι·
δωρητοί τε πέλοντο παράῤῥητοί τ' ἐπέεσσι.
μέμνημαι τόδε ἔργον ἐγὼ πάλαι, οὔ τι νέον γε,
ὡς ἦν· ἐν δ' ὑμῖν ἐρέω πάντεσσι φίλοισι.
Κουρῆτές τ' ἐμάχοντο καὶ Αἰτωλοὶ μενεχάρμαι
ἀμφὶ πόλιν Καλυδῶνα καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον,
Αἰτωλοὶ μὲν ἀμυνόμενοι Καλυδῶνος ἐραννῆς,
Κουρῆτες δὲ διαπραθέειν μεμαῶτες ἄρηι.

519. ἅμα τε — (ἄνδρας) δὲ cum —tum. διδοῖ ist bereit zu geben, bietet an, wie 164. τὰ δ' wie 515.

520. δὲ verlängert vor λίσσεσθαι wie 502, 574. ἐπιπροέηκεν hat zu dir ausgesendet, vgl. P 708, Σ 58, 439.

522. ἐλέγξῃς Schol. ὀνειδίσῃς. Lass sie keine Schande aufheben mit ihrem Antrage und ihrem Gang, wenn sie nemlich unverrichteter Sache zurückkehren.

523. πόδας, den Weg, den sie zu dir gemacht haben. πρὶν, so lange Agamemnon dir keine Genugthuung geboten hatte. νεμεσσητὸν durfte man es dir nicht übel nehmen.

524. τῶν πρόσθεν ἀνδρῶν ἡρώων der Helden der Vorzeit. κλέα wie 189.

526. δωρητοὶ πέλοντο sie liessen sich beschenken, nahmen die (zur Versöhnung angebotenen) Geschenke an. παραῤῥητοί liessen sich zureden, erbitten.

527. μέμνημαι, ich habe in der Erinnerung, mit dem Accusativ, zu Z 422. πάλαι seit langer Zeit, gehört zu μέμνημαι, denn man kann nicht ἔργον παλαί, eine Begebenheit aus alter Zeit, verbinden. νέον ist gleichfalls Adverbium.

528. ὡς ἦν, über εἰμί mit dem Adverbium, vgl. zu A 416. ἐν ὑμῖν vor euch, wie 34, vgl. zu 121. πάντεσσι φίλοισι statt eines Relativsatzes.

529. Schon die Alten fanden zwischen der Begebenheit, die Phoinix erzählt, und der Lage, in der Achill sich befindet, die grösste Aehnlichkeit. Meleagros zürnte wie Achill wegen eines Weibes (der Atalante) und die erste Veranlassung war in beiden Fällen der Zorn einer Gottheit (A 9; I 533); Meleagros half den Aitolern nicht, weil ihn seine Mutter beleidigt hatte. Zu beiden werden Gesandte geschickt (I 574) um die Beleidigten durch Geschenke zu versöhnen. Meleagros wiess die Geschenke zurück, später aber half er den Aitolern, ohne dass er Geschenke bekam (I 598) und daran knüpft Phoinix die Ermahnung an Achill, jetzt die Geschenke zu nehmen, denn es könnte ihm auch geschehen, dass er später den Achaiern aus der Noth helfe und nichts dafür bekomme. Κουρῆτες ein Volksstamm in Aitolien mit der Hauptstadt Pleuron (B 639), in der Thestios herrschte, der Vater der Althaia. Später herrschten die Aitoler (B 638 ff.) über das ganze Land, nachdem die Kureten geschlagen waren und sich nach Akarnanien gezogen hatten.

531. ἀμυνόμενοι eigentlich „sich abhalten, abwehren“, mit dem Genetiv wie M 155, 179. N 700, in der Bedeutung sich die Feinde wovon fernhalten, etwas vertheidigen, wie das lat. defendere. Häufiger wird es mit περί und dem Genetiv verbunden, wie M 142, 170, 227, 243, O 496, Σ 173, Ω 500; mit dem Accusativ hat es die Bedeutung „einen von sich abhalten“ Λ 484, N 514, P 510.

532. ἄρηι, bello.

καὶ γὰρ τοῖσι κακὸν χρυσόθρονος Ἄρτεμις ὦρσε
χωσαμένη ὅ οἱ οὔτι θαλύσια γουνῷ ἀλωῆς
Οἰνεὺς ῥέξ'· ἄλλοι δὲ θεοὶ δαίνυνθ' ἑκατόμβας.
οἴῃ δ' οὐκ ἔρρεξε Διὸς κούρῃ μεγάλοιο,
ἢ λάθετ' ἢ οὐκ ἐνόησεν· ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ.
ἡ δὲ χολωσαμένη δῖον γένος ἰοχέαιρα
ὦρσεν ἔπι χλούνην σῦν ἄγριον ἀργιόδοντα,
ὃς κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν ἔθων Οἰνῆος ἀλωήν·
πολλὰ δ' ὅ γε προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρὰ
αὐτῇσιν ῥίζῃσι καὶ αὐτοῖς ἄνθεσι μήλων.
τὸν δ' υἱὸς Οἰνῆος ἀπέκτεινεν Μελέαγρος,
πολλέων ἐκ πολίων θηρήτορας ἄνδρας ἀγείρας
καὶ κύνας· οὐ μὲν γάρ κε δάμη παύροισι βροτοῖσι·
τόσσος ἔην, πολλοὺς δὲ πυρῆς ἐπέβησ' ἀλεγεινῆς.
ἡ δ' ἀμφ' αὐτῷ θῆκε πολὺν κέλαδον καὶ ἀυτήν,
ἀμφὶ συὸς κεφαλῇ καὶ δέρματι λαχνήεντι,
Κουρήτων τε μεσηγὺ καὶ Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
ὄφρα μὲν οὖν Μελέαγρος ἀρηίφιλος πολέμιζε

533. καὶ γάρ, etenim. τοῖσι den Aitolern. κακὸν ὦρσε hatte eine Plage über sie geschickt.

534. θαλύσια ein Ernteopfer, die Erstlinge der Ernte. γουνῷ ἀλωῆς, in der Biegung des Saatlandes, auf dem im gekrümmten Thale liegenden Saatfelde.

535. δαίνυντο erhielten zugetheilt.

536. Διὸς κούρῃ wie ζ 151 (vgl. υ 61); so heisst auch Apollon Διὸς υἱός. In der Regel heisst Athene Διὸς κούρη E 733, Θ 384, K 553, β 296, γ 42, δ 752, ε 382, ν 190, 252, 300, 371. ω 529, 547, auch Διὸς θυγάτηρ B 547, χ 205, ω 502 oder Διὸς ἐκγεγαυῖα.

537. ἢ οὐκ, vgl. Einl. § 32.

538. δῖον γένος vgl. Z 180. Es war kein gewöhnlicher Eber, sondern ein mit übernatürlicher Stärke ausgerüsteter, von der Göttin eigens zu dem Zwecke geschaffen, um das Land des Oineus zu verwüsten. Die Alten bezogen δῖον γένος entweder auf Achill (als Vocativ = διοτρεφές) oder auf Artemis, wie auch der Paraphrast übersetzt Διὸς θυγάτηρ, welches man nur umzustellen brauchte, um es statt δῖον γένος in den Vers zu setzen.

539. χλούνην σῦν (Eberschwein) wie σῦς κάπρος oder κάπριος E 783, H 257, Λ 293, P 21, 282.

540. ἔθων suo more, vgl. zu E 119.

541. προθέλυμνα aus dem Grunde heraus, wie sonst πρόρριζα. Aristarch erklärte es mit ἄλλα ἐπ' ἄλλοις, vgl. N 130.

542. αὐτῇσιν sammt, zu Θ 24. ἄνθεσι μήλων, also Obstbäume.

545. κε δάμη, vulgo κ' ἐδάμη, vgl. Anhang. Ueber den Dativ beim Passiv zu Γ 301.

546. πυρῆς ἐπέβησε brachte auf den Scheiterhaufen, d. h. tödtete sie, vgl. Δ 99.

547. ἡ, Artemis. κέλαδον καὶ ἀυτήν indem sich ein Kampf darüber entspann. An der Jagd des Ebers hatte auch Atalante Theil genommen: dieser gab Meleagros den Kopf des erlegten Thieres als ἀριστεῖον. Die Söhne des Thestios aber, die Oheime des Meleagros, lauerten der Atalante auf und nahmen ihr den Kopf des Ebers wieder ab, weswegen Meleagros dieselben tödtete. Homer weiss von dieser Sage noch nichts, so wenig als von dem angebrannten Holz, an dessen Existenz das Leben des Meleagros geknüpft war und das seine Mutter, um den Tod ihrer Brüder zu rächen, ins Feuer warf.

548. λαχνήεντι, hier „borstig".

τόφρα δὲ Κουρήτεσσι κακῶς ἦν, οὐδ' ἐδύναντο
τείχεος ἔκτοσθεν μίμνειν πολέες περ ἐόντες·
ἀλλ' ὅτε δὴ Μελέαγρον ἔδυ χόλος, ὅς τε καὶ ἄλλων
οἰδάνει ἐν στήθεσσι νόον πύκα περ φρονεόντων,
ἦ τοι ὃ μητρὶ φίλῃ Ἀλθαίῃ χωόμενος κῆρ
κεῖτο παρὰ μνηστῇ ἀλόχῳ, καλῇ Κλεοπάτρῃ,
κούρῃ Μαρπήσσης καλλισφύρου Εὐηνίνης
Ἴδεώ θ', ὃς κάρτιστος ἐπιχθονίων γένετ' ἀνδρῶν
τῶν τότε, καί ῥα ἄνακτος ἐναντίον εἵλετο τόξον
Φοίβου Ἀπόλλωνος καλλισφύρου εἵνεκα νύμφης·
τὴν δὲ τότ' ἐν μεγάροισι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
Ἀλκυόνην καλέεσκον ἐπώνυμον, οὕνεκ' ἄρ' αὐτῆς
μήτηρ ἀλκυόνος πολυπενθέος οἶτον ἔχουσα

551. κακῶς ἦν es gieng ihnen schlecht, wie 324.

552. τείχεος ἔκτοσθεν kann nur heissen: sie konnten sich nicht mehr ausserhalb ihrer Mauer (der von Pleuron) halten trotz ihrer grossen Anzahl. Andere denken bei τείχεος an die Mauern von Kalydon: sie konnten ihn nicht mehr vor der Mauer bestehen, d. h. sie mussten die Belagerung aufgeben. Dabei wäre aber τείχεος ἔκτοσθεν ein nicht nur überflüssiger, sondern geradezu störender Zusatz, denn es versteht sich doch von selbst, dass, wenn es den Kureten im Kampfe schlecht gieng, an eine Belagerung Kalydons ihrerseits gar nicht gedacht werden kann. Man kämpfte zuerst im offenen Felde und da hier die Kureten immer den kürzeren zogen, mussten sie sich hinter ihre Mauern zurückziehen; als aber Meleagros sich vom Kampfe ferne hielt, da gewannen sie die Oberhand und belagerten Kalydon.

553. Zu diesem Vordersatz fehlt nicht, wie einige annehmen, der Nachsatz, sondern derselbe ist im Vers 555 enthalten. Als aber der Zorn in M. gefahren war, da enthielt er sich vom Kampfe. ἔδυ χόλος wie T 16, X 94, vgl. I 239, P 210.

554. οἰδάνει anschwellt, erregt, empört.

556. κεῖτο lag unthätig, d. h. enthielt sich des Kampfes, vgl. B 688, 694, Σ 178 u. A 488. Κλεοπάτρῃ: diese war die Tochter des Idas und der Marpessa, welche Idas, der Sohn des Aphareus (oder des Poseidon), ihrem Vater Euenos geraubt hatte. Da Apollon dem Entführer seine Beute abnehmen wollte, so kam es zwischen beiden zum Kampf, der auf Befehl des Zeus eingestellt werden musste. Marpessa, der von Zeus die Wahl zwischen beiden anheimgestellt war, wählte sich darauf den Idas zum Gatten, aus Furcht, der Gott möchte sie später wieder verlassen.

557. Εὐηνίνης Patronymicum, wie Ἀδρηστίνη E 412, Ὠκεανίνη.

558. vgl. A 266.

559. τῶν τότε der damaligen Menschen, seiner Zeitgenossen, vgl. τῶν πρόσθεν I 524. καί sogar. ἐναντίον εἵλετο ergriff den Bogen zum Kampfe gegen. Auch Herakles und Eurytos hatten mit dem Bogen gegen Unsterbliche gekämpft θ 224 f.

560. νύμφης, der jungen Frau, vgl. Γ 130, Σ 492, δ 743, λ 447.

562. τήν, Κλεοπάτρην.

562. ἐπώνυμον, prädicatives Adjectiv, vgl. η 54. Sonst gebraucht Homer dafür die Wendung ἐπίκλησίν τινα καλεῖν, zu H 138.

563. ἀλκυόνος des Eisvogels. πολυπενθέος des vielleidenden, kummervollen, da der Eisvogel immer in der Einsamkeit lebt. οἶτον Los, Geschick. Da die Töne des Eisvogels etwas-klägliches haben, bildete sich später die Sage, deren sich auch die Dichter bemächtigten, dass Keyx der Sohn des Phosphoros und dessen Gattin Alkyone, weil sie sich gegenseitig Zeus und Here anredeten, von Zeus in Vögel verwandelt worden seien. Nach Ovid Metam. XI, 569 ff.

κλαῖ', ὅτε μιν ἑκάεργος ἀνήρπασε Φοῖβος Ἀπόλλων.
τῷ ὅ γε παρκατέλεκτο χόλον θυμαλγέα πέσσων,
ἐξ ἀρέων μητρὸς κεχολωμένος, ἥ ῥα θεοῖσι
πόλλ' ἀχέουσ' ἠρᾶτο κασιγνήτοιο φόνοιο,
πολλὰ δὲ καὶ γαῖαν πολυφόρβην χερσὶν ἀλοία
κικλήσκουσ' Ἀΐδην καὶ ἐπαινὴν Περσεφόνειαν,
πρόχνυ καθεζομένη, δεύοντο δὲ δάκρυσι κόλποι,
παιδὶ δόμεν θάνατον· τῆς δ' ἠεροφοῖτις Ἐρινὺς
ἔκλυεν ἐξ Ἐρέβεσφιν ἀμείλιχον ἦτορ ἔχουσα·
τῶν δὲ τάχ' ἀμφὶ πύλας ὅμαδος καὶ δοῦπος ὀρώρει
πύργων βαλλομένων· τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
Αἰτωλῶν, πέμπον δὲ θεῶν ἱερῆας ἀρίστους,
ἐξελθεῖν καὶ ἀμῦναι, ὑποσχόμενοι μέγα δῶρον·
ὁππόθι πιότατον πεδίον Καλυδῶνος ἐραννῆς,
ἔνθα μιν ἤνωγον τέμενος περικαλλὲς ἑλέσθαι
πεντηκοντόγυον, τὸ μὲν ἥμισυ οἰνοπέδοιο,
ἥμισυ δὲ ψιλὴν ἄροσιν πεδίοιο ταμέσθαι.

kam Keyx durch Schiffbruch auf dem Meere um, und seine Gattin, welche sich aus Trauer um ihn ins Meer stürzte, wurde in einen Eisvogel verwandelt.

565. χόλον πέσσων wie Δ 513.

566. ἐξ ἀρέων in Folge der Verwünschungen. θεοῖσι den unterirdischen Göttern, vgl. 457.

567. πολλά gehört zu ἠρᾶτο, vgl. zu E 528. κασιγνήτοιο, nach der späteren Sage waren es mehrere Brüder der Althaia, welche von Meleagros getödtet wurden, deshalb nahmen die Alten κασιγνήτοιο attributiv und erklärten es „wegen des Brudermordes". Es findet sich zwar bei Homer kein ähnliches Beispiel, wohl aber bei späteren Dichtern, z. B. Euripides Phoen. 838 παρθένος χείρ Jungfrauenhand; Hekabe 920 ναύτης ὅμιλος Matrosenschaar; Ion. 1373 οἰκέτης βίος Sklavenleben; Alkestis 679 νεανίαι λόγοι knabenhafte (d. h. dreiste) Reden; Helene 209 νεανίαν πόνον; Soph. Trach. 302 δοῦλον βίον.

568. πολυφόρβην, dagegen Ξ 200, 301 πολυφόρβου γαίης. ἀλοία schlug (eigentl. drosch). Schol. εὔχονται τοῖς μὲν οὐρανίοις θεοῖς ἄνω τὰς χεῖρας ἀνίσχοντες, τοῖς καταχθονίοις δὲ κόπτοντες τὴν γῆν.

569. vgl. 457.

570. πρόχνυ, Schol. παντελῶς. κόλποι die Bauschen ihres Gewandes. Die adversative Verbindung δεύοντο δὲ statt eines Consecutivsatzes, wie A 10.

571. ἠεροφοῖτις wie T 87, weil sie eine unterirdische Gottheit ist.

572. ἀμείλιχον, wie sonst νηλεές, vgl. I 158, Ω 734, auch ἀμείλικτος Λ 137, Φ 98, unversöhnlich, erbarmungslos. Schiller d. Kraniche des Ibykus „versöhnen kann uns keine Reu."

573. τῶν, Κουρήτων. Von ihnen gieng aus ein Getöse. Vgl. K 523. Τρώων δὲ κλαγγή τε καὶ ἄσπετος ὦρτο κυδοιμός. Π 635 τῶν ὤρνυτο δοῦπος χαλκοῦ τε ῥινοῦ τε βοῶν εὐποιητάων. ξ 412 κλαγγὴ δ' ἄσπετος ὦρτο συῶν αὐλιζομενάων. χ 308, ω 184 τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικὴς κράτων τυπτομένων, vgl. K 483, Φ 20. X 401 τοῦ δ' ἦν ἑλκομένοιο κονίσαλος. ζ 82 καναχὴ δ' ἦν ἡμιόνοιιν. τάχα alsbald, nemlich nachdem Meleagros vom Kampfe sich zurückgezogen hatte.

574. γέροντες nicht die Greise sondern?

575. ἀρίστους die angesehensten.

577. πιότατον (das fetteste) ergiebigste, fruchtbarste. πεδίον hier „Feld".

578. τέμενος, vgl. Z 194. ἑλέσθαι sich auszuwählen.

580. ψιλήν kahl, d. h. nicht mit Bäumen bepflanzt, wie das Weinland. πεδίοιο steht nicht absolut,

πολλὰ δέ μιν λιτάνευε γέρων ἱππηλάτα Οἰνεὺς
οὐδοῦ ἐπεμβεβαὼς ὑψηρεφέος θαλάμοιο,
σείων κολλητὰς σανίδας, γουνούμενος υἱόν·
πολλὰ δὲ τόν γε κασίγνηται καὶ πότνια μήτηρ
ἐλλίσσονθ'· ὁ δὲ μᾶλλον ἀναίνετο· πολλὰ δ' ἑταῖροι,
οἵ οἱ κεδνότατοι καὶ φίλτατοι ἦσαν ἁπάντων·
ἀλλ' οὐδ' ὣς τοῦ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἔπειθον,
πρίν γ' ὅτε δὴ θάλαμος πύκ' ἐβάλλετο, τοὶ δ' ἐπὶ πύργων
βαῖνον Κουρῆτες καὶ ἐνέπρηθον μέγα ἄστυ.
καὶ τότε δὴ Μελέαγρον ἐύζωνος παράκοιτις
λίσσετ' ὀδυρομένη, καί οἱ κατέλεξεν ἅπαντα
κήδε', ὅσ' ἀνθρώποισι πέλει τῶν ἄστυ ἁλώῃ·
ἄνδρας μὲν κτείνουσι, πόλιν δέ τε πῦρ ἀμαθύνει,
τέκνα δέ τ' ἄλλοι ἄγουσι βαθυζώνους τε γυναῖκας.
τοῦ δ' ὠρίνετο θυμὸς ἀκούοντος κακὰ ἔργα,
βῆ δ' ἰέναι, χροῒ δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόωντα.
ὣς ὁ μὲν Αἰτωλοῖσιν ἀπήμυνεν κακὸν ἦμαρ
εἴξας ᾧ θυμῷ· τῷ δ' οὐκέτι δῶρ' ἐτέλεσσαν
πολλά τε καὶ χαρίεντα, κακὸν δ' ἤμυνε καὶ αὔτως.
ἀλλὰ σὺ μή τοι ταῦτα νόει φρεσί, μηδέ σε δαίμων
ἐνταῦθα τρέψειε, φίλος· κάκιον δέ κεν εἴη
νηυσὶν καιομένῃσιν ἀμυνέμεν· ἀλλ' ἐπὶ δώροις

wie Z 2, 38, 507, sondern hängt ab von ταμέσθαι „sich von dem Felde abzuschneiden, sich ein abgegrenztes Stück Feld zu nehmen.“

582. οὐδοῦ auf die Thürschwelle, da Meleagros sich eingeschlossen hatte.

583. σείων rüttelnd. σανίδας die Thürflügel.

584. κασίγνηται: Gorge und Deianeira.

585. μᾶλλον, weil gerade die Verwünschung der Mutter seinen Zorn erregt hatte.

586. κεδνότατοι wie κ 225, die sorgsamsten. Der Paraphrast κηδεμονικώτατοι.

587. ähnlich ι 33.

588. πρίν γ' ὅτε (oder ὅτ' ἄν) wie β 374, δ 477, 747, ν 322, ψ 43. πύκ' ἐβάλλετο vulgo πύκα βάλλετο vgl. Anhang.

589. ἐνέπρηθον, conativ „versuchten in Brand zu stecken,“ zu 465.

591. κατέλεξεν zählte auf.

592. Der Relativsatz τῶν ἄστυ ἁλώῃ ist allgemein und vertritt die Stelle eines hypothetischen Satzes mit ἐάν. In solchen Sätzen fehlt bei Homer nicht selten die Partikel ἄν vgl. Kr. Di. § 54, 15 A. 2.

593. ἀμαθύνει verwandelt in einen Schutthaufen. Schol. ἄμαθον ποιεῖ.

594. ἄλλοι, Fremde.

595. κακὰ ἔργα, die schlimme Geschichte, das Unheil, vgl. A 573.

596. χροΐ um den Leib zog er sich an, vgl. ζ 61, ξ 506, τ 72, ψ 95, 115. ω 156, sonst περὶ χροΐ oder gewöhnlicher ἀμφ' ὤμοισιν.

597. κακὸν ἦμαρ den Tag des Verderbens. zu Z 455.

598. εἴξας θυμῷ (wie 109) seinem Belieben folgend. Schol. τῇ ἐπιθυμίᾳ ὑποχωρήσας. δῶρα von dem τέμενος, vgl. 576. ἐτέλεσσαν entrichteten (verwirklichten), vgl. I 156, Ψ 20, λ 352, ν 40.

599. καὶ αὔτως auch so (d. h. ἄνευ δώρων), wie A 520, E 255.

601. ἐνταῦθα dazu, dahin, nur hier. φίλος, anstatt des Vocativs, zu Δ 189. χαλεπὸν, aus den beiden besten Handschriften für κάκιον.

602. Auf καιομένῃσιν liegt der Hauptnachdruck. ἐπὶ δώροις für

ἔρχεο· ἶσον γάρ σε θεῷ τίσουσιν Ἀχαιοί·
εἰ δέ κ' ἄτερ δώρων πόλεμον φθισήνορα δύῃς,
οὐκέθ' ὁμῶς τιμῆς ἔσεαι πόλεμόν περ ἀλαλκών.“
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Φοῖνιξ, ἄττα γεραιέ, διοτρεφές, οὔ τί με ταύτης
χρεὼ τιμῆς· φρονέω δὲ τετιμῆσθαι Διὸς αἴσῃ,
ἥ μ' ἕξει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, εἰς ὅ κ' ἀυτμὴ
ἐν στήθεσσι μένῃ καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσι·
μή μοι σύγχει θυμὸν ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων,
Ἀτρεΐδῃ ἥρωι φέρων χάριν· οὐδέ τί σε χρὴ
τὸν φιλέειν, ἵνα μή μοι ἀπέχθηαι φιλέοντι.
καλόν τοι σὺν ἐμοὶ τὸν κήδειν, ὅς κ' ἐμὲ κήδῃ.
ἶσον ἐμοὶ βασίλευε καὶ ἥμισυ μείρεο τιμῆς.

Geschenke, wie K 304, Φ 445. Andere mit Aristarch ἐπὶ δώρων, vgl. Anhang.

603. ἔρχεο, in den Kampf.

604. ἄτερ δώρων, durch irgend einen anderen Grund bewogen, aus Mitgefühl für die Achaier oder durch die Bitten eines anderen, wie Meleagros. πόλεμον δύῃς zu Γ 241.

605. τιμῆς = τιμήεις, seltene Contraction, vergl. τιμῆντα Σ 475, τεχνῆσσαι η 110, λωτοῦντα M 283, καιρουσσέων η 107. Andere schreiben τιμῇς, aber ein Jota subscriptum kommt diesem Worte so wenig zu, als den contrahierten Infinitiven auf ᾶν (ὁρᾶν, τιμᾶν), da das Jota blos ein Ersatz ist für die vor σ ausgefallenen Consonanten ντ (aus τιμηεντς) und nicht organisch ist.

606—619. Antwort des Achill.

607. ἄττα Väterchen, freundschaftliche Anrede jüngerer an ältere, wie P 561, π 31, 57, 130, ρ 599, φ 369. με χρεὼ τιμῆς zu I 75.

608. φρονέω wie Γ 98, ich denke, ich meine, dass ich genug geehrt bin. Διὸς αἴσῃ durch den Rathschluss des Zeus, wie P 321, ι 52, vgl. δαίμονος αἶσα λ 61.

609. ἥ μ' ἕξει mich halten wird, bei mir bleiben, mich nicht verlassen wird. So wird ἔχειν in der Bedeutung „festhalten, von etwas nicht weichen“ sehr häufig gebraucht, besonders nach den Subjecten θάμβος, ἄτη, σέβας, θαῦμα, χόλος, τρόμος, ὕπνος B 2, Γ 342, Δ 79, Z 137, I 675, K 4, 25, Σ 247, Φ 221, X 457, Ψ 815, Ω 482, γ 123, 227, δ 75, θ 384, κ 160, 326, ξ 239, π 243, υ 85. θράσος Ξ 416; κλέος P 143; αἴθρη μ 76; ὄμβρος ν 245; γέλως θ 344; δύη ξ 215. Man braucht aus τετιμῆσθαι kein τιμή herauszuziehen, worauf sich das Relativ bezieht, sondern dieses gehört zu αἴσῃ „der Beschluss des Zeus, mich zu ehren, wird mir immer zur Seite stehen.“ Unrichtig nehmen Andere ἕξει in der Bedeutung „wird zurückhalten“, damit steht aber das Vorhaben des Achill, nach Hause zurückzukehren, im Widerspruch, ebenso der folgende Zusatz, denn das beabsichtigt Achill sicherlich nicht, sich sein ganzes Leben lang bei den Schiffen zurückhalten zu lassen. εἰς ὅ κ' — ὀρώρῃ = K 89 f.

611 = A 297.

612. σύγχει bringe nicht in Aufregung, abweichend von N 808, Ω 358.

613. φέρων χάριν wie E 211, 874, ε 307; vgl. ἦρα φέρειν zu A 572.

614. τόν: Ἀγαμέμνονα.

615. καλόν τοι, es ziemt sich für dich, schickt sich, wie P 19, Φ 440. κήδειν zu betrüben, böses zu thun, Leid zuzufügen, vgl. E 400, 404, Λ 458, P 550, ι 402, ψ 9.

616. ἶσον ἐμοί gleich mir, ebenso wie ich, vgl. A 163, 187, O 50. μείρεο nimm als Antheil, nur hier mit

οὗτοι δ' ἀγγελέουσι, σὺ δ' αὐτόθι λέξεο μίμνων
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφι
φρασσόμεθ' ἤ κε νεώμεθ' ἐφ' ἡμέτερ', ἦ κε μένωμεν."
ἦ, καὶ Πατρόκλῳ ὅ γ' ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε σιωπῇ
Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος, ὄφρα τάχιστα
ἐκ κλισίης νόστοιο μεδοίατο. τοῖσι δ' ἄρ' Αἴας
ἀντίθεος Τελαμωνιάδης μετὰ μῦθον ἔειπε·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
ἴομεν· οὐ γάρ μοι δοκέει μύθοιο τελευτὴ
τῇδέ γ' ὁδῷ κρανέεσθαι· ἀπαγγεῖλαι δὲ τάχιστα
χρὴ μῦθον Δαναοῖσι καὶ οὐκ ἀγαθόν περ ἐόντα,
οἵ που νῦν ἕαται ποτιδέγμενοι. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἄγριον ἐν στήθεσσι θέτο μεγαλήτορα θυμόν,
σχέτλιος, οὐδὲ μετατρέπεται φιλότητος ἑταίρων
τῆς ᾗ μιν παρὰ νηυσὶν ἐτίομεν ἔξοχον ἄλλων,
νηλής· καὶ μέν τίς τε κασιγνήτοιο φονῆος

dem Accusativ, öfter bei späteren Epikern, wie Apollon. Rhod. III, 8, 208; IV, 1747. Sonst steht es mit dem Genetiv, wie A 278, O 189, λ 338.

617. αὐτόθι gehört zu μίμνων, vgl. zu 427. λέξεο lege dich nieder.

619. ἐφ' ἡμετέρα auf meinen Besitz, nach Hause, vgl. α 274, ξ 91, ο 88. Während Achill dem Odysseus (357, 459) den Bescheid gab, er werde am nächsten Tage nach Phthia absegeln, hat er hier schon seinen Entschluss geändert, indem er erklärt, am folgenden Tage überlegen zu wollen, ob er abfahre oder bleibe. Auch bei diesem Entschluss bleibt er nicht, denn dem Aias gibt er die Erklärung (650 ff.), dass er erst dann sich am Kampfe betheiligen werde, wenn die Troer bis zu seinen Schiffen gekommen sein würden, nachdem sie die Schiffe der anderen Achaier in Brand gesteckt. Dies ist um so auffallender, da Odysseus in seinem Berichte an Agamemnon (682) darüber schweigt und nur die erste Erklärung Achills mittheilt.

620—642. Rede des Aias.

620. ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε wie A 528.

621. στορέσαι λέχος das Bett machen, der übliche Ausdruck von der Bereitung des Lagers. Genauer wird dieselbe beschrieben Ω 644 ff. = δ 297 ff. Zuerst nemlich wird das Bettgestell aufgeschlagen (δέμνια θεῖναι), dann werden Polster hineingelegt (ῥήγεα ἐμβάλλειν), darüber wollene Decken (τάπητες) und zuletzt andere Decken (χλαῖναι) zum Zudecken gebreitet.

622. Schol. νόστοιο μεδοίατο λέγει νόστου ἐμμελοῖντο, πάλιν τῆς ἀφόδου μνείαν λάβοιεν οἱ περὶ τὸν Ὀδυσσέα.

624 = B 173.

625. μύθοιο τελευτή ein Resultat unseres Auftrages.

626. ὁδῷ Gang. κρανέεσθαι sich erfüllen, vollziehen, ergeben zu sollen.

628. ἕαται für εἵνται (ἧνται) wie κέαται für κεῖνται.

629. ἄγριον θέτο hat sich wild gemacht, zur Wildheit aufgestachelt, d. h. sein Herz ist grausam und unerbittlich.

630. μετατρέπεται kehrt sich an, wie A 160, M 238.

631. φιλότητος τῆς mit nachgestelltem Artikel wie Δ 40, E 320, 331, N 594, β 119, κ 74, φ 42, ω 84.

632. νηλής, exclamativer Nominativ, wie σχέτλιος 630 und das häufige νήπιος. τίς τε schon mancher, da τε (da) auf etwas bekanntes hinweist. φονῆος kann sowohl von

ποινὴν ἢ οὗ παιδὸς ἐδέξατο τεθνηῶτος·
καί ῥ' ὃ μὲν ἐν δήμῳ μένει αὐτοῦ πόλλ' ἀποτίσας,
τοῦ δέ τ' ἐρητύεται κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
ποινὴν δεξαμένῳ. σοὶ δ' ἄλληκτόν τε κακόν τε
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι θεοὶ θέσαν εἵνεκα κούρης
οἴης. νῦν δέ τοι ἑπτὰ παρίσχομεν ἔξοχ' ἀρίστας,
ἄλλα τε πόλλ' ἐπὶ τῇσι· σὺ δ' ἵλαον ἔνθεο θυμόν,
αἴδεσσαι δὲ μέλαθρον· ὑπωρόφιοι δέ τοί εἰμεν
πληθύος ἐκ Δαναῶν, μέμαμεν δέ τοι ἔξοχον ἄλλων
κήδιστοί τ' ἔμεναι καὶ φίλτατοι, ὅσσοι Ἀχαιοί.“
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Αἶαν διογενές, Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
πάντα τί μοι κατὰ θυμὸν ἐείσω μυθήσασθαι·

ποινήν als von ἐδέξατο abhängen. Die meisten Handschriften haben φόνοιο (vgl. 567), aber dann fehlt zu dem folgenden ὃ das Substantiv, auf welches dasselbe sich bezieht.

634. ἐν δήμῳ im Lande. Gewöhnlich musste der Mörder wegen der Blutrache der Verwandten des Getödteten aus dem Lande fliehen, vgl. zu B 666.

635. τοῦ, von dem Haupte der Familie oder dem nächsten Verwandten des Gemordeten zu verstehen, dem die Verfolgung des Mörders zur Pflicht gemacht war. ἐρητύεται, wird zurückgehalten, beschwichtigt, besänftigt.

636. δεξαμένῳ vulgo δεξαμένου, vgl. Anhang. So steht auch das Particip im Dativ (zum Verbum des Satzes bezogen) nach vorangehendem Genetiv wie K 187 ὣς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάροιιν ὀλώλει νύκτα φυλασσομένοισι κακήν. Ξ 139 Ἀχιλλῆος ὀλοὸν κῆρ γηθεῖ ἐνὶ στήθεσσι φόνον καὶ φύζαν Ἀχαιῶν δερκομένῳ. ψ 205 τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ σήματ' ἀναγνούσῃ.

637. θυμὸν Zorn. εἵνεκα κούρης οἴης ist bezeichnend für den Charakter des Aias, der den Grund des Zornes nicht in der übermüthigen Behandlung des Achill von Seiten Agamemnons, sondern in der Wegnahme einer so unbedeutenden Persönlichkeit, wie die Kriegsgefangene Briseis, sucht und darum in der grösseren Anzahl der zum Ersatz angebotenen Sklavinen eine vollständige Genugthuung erblickt.

639. ἐπὶ τῇσι zu diesen, ausser diesen, wie H 163 ff. Θ 262 ff. Ξ 130, Ψ 290. 293, 355 f. 401, 514, γ 113, η 120, 121, 216, ρ 454, υ 185. ἵλαον ἔνθεο θυμόν nimm einen versöhnlichen Sinn an, vgl. 629, Z 326, λ 102, ν 342, ω 248.

640. αἴδεσσαι scheue, entehre nicht. μέλαθρον das Obdach. Bedenke, dass wir uns als Gäste und Schutzflehende unter deinem Dache befinden und scheue dich, die Achtung, die uns als solchen gebührt, durch Zurückweisung unserer Bitten zu verletzen. ὑπωρόφιοι, prädicativ wie andere mit Präpositionen zusammengesetzte Ausdrücke, vgl. B 125 ἐφέστιοι ἔασιν. ο 448 χρυσός, ὅτις χ' ὑποχείριος ἔλθῃ. θ 293 οὐ γὰρ ἔθ' Ἥφαιστος μεταδήμιος. α 194 δὴ γάρ μιν ἔφαντ' ἐπιδήμιον εἶναι. δέ begründend.

641. μέμαμεν wir machen Anspruch darauf.

642. κήδιστοι, wie θ 583, κ 225, die werthesten, theuersten, ein von κῆδος gebildeter Superlativ, eigentlich die einem am meisten am Herzen gelegen sind.

643—668. Nach der abschläglichen Antwort des Achill entfernen sich die Gesandten. Darauf begeben sich Phoinix, Achill und Patroklos zur Ruhe.

644 = H 284, A 465.

645. ἐείσαο, mit den besten Quellen statt ἐείσω, vgl. Anhang. Man

ἀλλά μοι οἰδάνεται κραδίη χόλῳ, ὁππότ' ἐκείνων
μνήσομαι, ὥς μ' ἀσύφηλον ἐν Ἀργείοισιν ἔρεξεν
Ἀτρείδης, ὡς εἴ τιν' ἀτίμητον μετανάστην.
ἀλλ' ὑμεῖς ἔρχεσθε καὶ ἀγγελίην ἀπόφασθε·
οὐ γὰρ πρὶν πολέμοιο μεδήσομαι αἱματόεντος,
πρίν γ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον,
Μυρμιδόνων ἐπί τε κλισίας καὶ νῆας ἱκέσθαι
κτείνοντ' Ἀργείους, κατά τε σμῦξαι πυρὶ νῆας.
ἀμφὶ δέ τοι τῇ ἐμῇ κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
Ἕκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης σχήσεσθαι ὀίω."
ὣς ἔφαθ', οἳ δὲ ἕκαστος ἑλὼν δέπας ἀμφικύπελλον
σπείσαντες παρὰ νῆας ἴσαν πάλιν· ἦρχε δ' Ὀδυσσεύς.
Πάτροκλος δ' ἑτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσε
Φοίνικι στορέσαι πυκινὸν λέχος ὅττι τάχιστα.
αἳ δ' ἐπιπειθόμεναι στόρεσαν λέχος ὡς ἐκέλευσε,
κώεά τε ῥῆγός τε λίνοιό τε λεπτὸν ἄωτον.

setzt in der Regel die zusammengezogenen Formen nur da, wo das Metrum die aufgelösten nicht zulässt, so O 18. 21 ἐκρέμω. ω 193 ἐκτήσω, dagegen ω 33 ἦρα' ὀπίσσω. Bei den Verbis contractis auf αω aber ist dies nicht der Fall, vgl. σ 176 ἠρῶ ἀθανάτοισι.

646. οἰδάνεται, vgl. 554. ἐκείνων daran, bezieht sich auf ὡς ἔρεξεν.

647. ἀσύφηλον, von den Alten mit ἀμαθής, ἀδόκιμος, ἀπαίδευτος erklärt und von σοφός abgeleitet (vgl. Σίσυφος, ἄγυρις, νώνυμος), was wohl mit der anderen Stelle, an der das Wort noch vorkommt (Ω 767) in Einklang steht, aber nicht mit der vorliegenden, denn ἀσύφηλον ist Object (wie κακὸν ῥέζειν τινά), nicht Adverbium, und kann nur die Bedeutung haben „kränkend, schnöde, verächtlich", wie der folgende Vergleich beweist: „er hat mir schnödes angethan, mich kränkend, herabsetzend behandelt wie einen rechtlosen (ἀτίμητον) Fremdling."

648 = Π 59. μετανάστην = μέτοικον, einen Ansiedler, ansässigen Fremdling, der nicht Bürger ist, daher auch kein Recht hat.

649. ἀπόφασθε sagt heraus, entledigt euch der Botschaft, wie H 416, I 422.

650. μεδήσομαι werde denken an, bedacht sein auf, wie B 384, Δ 418, E 718, I 622, Σ 245, Ω 2, 618.

651. δῖον stehendes Beiwort, wie 356, X 393, auch von Hektor selbst gebraucht H 75.

652 = 185. A 328.

653. κατασμῦξαι verkohlen lassen, verbrennen.

654. τῇ ἐμῇ (Synizese), vgl. § 32. νηί, von dem Hauptschiffe (Admiralschiffe) des Achill zu verstehen, auf welchem er selbst nach Troia gefahren war, vgl. B 54, 170, Θ 222, K 326, Λ 5.

655. μάχης gehört zu σχήσεσθαι, nicht zu μεμαῶτα.

656. ἕκαστος ἑλὼν nachdem jeder von ihnen ergriffen hatte, appositiv zu οἵ, mit dem das folgende Particip und das Hauptverbum übereinstimmt. ἀμφικύπελλον zu A 584.

657. σπείσαντες, die Libation am Schlusse des Mahles oder vor dem Schlafengehen wie I 712, γ 334, 395, η 137, σ 419, 427.

659 = 621.

661. κώεα Thierfelle, werden als Unterbett selten erwähnt, wie υ 3, 95, 142. ψ 180; gewöhnlich Polster und wollene Decken, vgl. zu 621. λίνοιο ἄωτον die Flocke des Linnen,

ἔνθ᾽ ὁ γέρων κατέλεκτο καὶ ἠῶ δῖαν ἔμιμνεν.
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὗδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου·
τῷ δ᾽ ἄρα παρκατέλεκτο γυνή, τὴν Λεσβόθεν ἦγε,
Φόρβαντος θυγάτηρ, Διομήδη καλλιπάρῃος.
Πάτροκλος δ᾽ ἑτέρωθεν ἐλέξατο· πὰρ δ᾽ ἄρα καὶ τῷ
Ἶφις ἐΰζωνος, τήν οἱ πόρε δῖος Ἀχιλλεὺς
Σκῦρον ἑλὼν αἰπεῖαν, Ἐνυῆος πτολίεθρον.
οἳ δ᾽ ὅτε δὴ κλισίῃσιν ἐν Ἀτρεΐδαο γένοντο,
τοὺς μὲν ἄρα χρυσέοισι κυπέλλοις υἷες Ἀχαιῶν
δειδέχατ᾽ ἄλλοθεν ἄλλος ἀνασταδὸν ἔκ τ᾽ ἐρέοντο·
πρῶτος δ᾽ ἐξερέεινεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„εἴπ᾽ ἄγε μ᾽, ὦ πολύαιν᾽ Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ἤ ῥ᾽ ἐθέλει νήεσσιν ἀλεξέμεναι δήϊον πῦρ,
ἦ ἀπέειπε, χόλος δ᾽ ἔτ᾽ ἔχει μεγαλήτορα θυμόν;“
τὸν δ᾽ αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
„Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
κεῖνός γ᾽ οὐκ ἐθέλει σβέσσαι χόλον, ἀλλ᾽ ἔτι μᾶλλον
πιμπλάνεται μένεος, σὲ δ᾽ ἀναίνεται ἠδὲ σὰ δῶρα.

flockiges Linnen, nicht mit glatter, sondern wollenartiger Oberfläche. Ein Leintuch, wahrscheinlich zum Zudecken, wird auch ν 73 erwähnt.

662. ἠῶ ἔμιμνεν erwartete das Morgenroth, bei den Heroen die gewöhnliche Zeit zum Aufstehen, vgl. Λ 723, β 1, γ 404, δ 306.

663 = Ω 675. μυχῷ im Inneren.

664. ἦγεν, als Gefangene mit gebracht hatte.

666. ἑτέρωθεν gegenüber, wahrscheinlich in der Nähe der Thüre, vgl. ζ 19.

668. Σκῦρον: Insel im Aigaiischen Meer, nordöstlich von Euboia. Nach der späteren Sage war Achill nach Skyros gebracht und im Hause des Lykomedes in Mädchenkleidern erzogen worden, um ihn vom Troischen Kriege fern zu halten, da es ihm bestimmt war, in diesem zu fallen. Aber Homer weiss von dieser Sage nichts, da nach ihm Nestor und Odysseus als Abgesandte zum Peleus nach Phthia kommen, um den Achill zur Theilnahme am Kriege aufzufordern (Λ 766), und nicht nach Skyros, wo er durch eine List des Odysseus erkannt worden sein soll. In Skyros wurde auch der Sohn des Achill Neoptolemos erzogen Τ 332, λ 509. Ἐνυῆος, nach dem Schol. ein Sohn des Dionysos und der Ariadne.

669—713. Die Abgesandten kommen zurück mit der Antwort des Achill. Die bestürzten Achaier werden von Diomedes ermuthigt und begeben sich zur Ruhe.

669. γένοντο gekommen waren, zu Η 313.

671. δειδέχατο zu Δ 4.

673 = Κ 544. μ᾽ = μοι Einl. § 30. πολύαινε vielgepriesener, nur Beiwort des Odysseus Κ 544, Λ 430, μ 184.

674. vgl. 347.

675. ἀπέειπε, wie Α 515. ἔχει vgl. zu 609.

677 = 96, 163.

678. σβέσσαι dämpfen (vgl. Π 621), für das gewöhnliche παύειν Α 192, Ο 72, Τ 67, δ 583; daneben ἐᾶν Ι 260; ἐξακεῖσθαι Δ 36, γ 145; μεταλήγειν χόλοιο Ι 157, 261, 299.

679. μένεος Leidenschaft, Groll. ἀναίνεται weist zurück, verschmäht.

αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν,
ὅππως κεν νῆάς τε σόῳς καὶ λαὸν Ἀχαιῶν.
αὐτὸς δ' ἠπείλησεν ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφι
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας.
καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι
οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δήετε τέκμωρ
Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἔθεν εὐρύοπα Ζεὺς
χεῖρα ἑὴν ὑπερέσχε, τεθαρσήκασι δὲ λαοί.
ὣς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἵδε τάδ' εἰπέμεν, οἵ μοι ἕποντο,
Αἴας καὶ κήρυκε δύω, πεπνυμένω ἄμφω.
Φοῖνιξ δ' αὖθ' ὁ γέρων κατελέξατο· ὣς γὰρ ἀνώγει,
ὄφρα οἱ ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἕπηται
αὔριον, ἢν ἐθέλῃσιν· ἀνάγκῃ δ' οὔ τί μιν ἄξει."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ,
[μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσε].
δὴν δ' ἄνεῳ ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν·
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
μὴ ὄφελες λίσσεσθαι ἀμύμονα Πηλείωνα,
μυρία δῶρα διδούς· ὁ δ' ἀγήνωρ ἐστὶ καὶ ἄλλως·
νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγηνορίῃσιν ἐνῆκας.

680. αὐτόν σε (nicht αὐτὸν σὲ vgl. Anhang), da der Nachdruck auf αὐτόν und nicht auf dem persönlichen Pronomen liegt. Zum Gedanken vgl. 346 f.

681. vgl. 424. σόῳς, wofür die Handschriften σόῃς, σόης, σώῃς, σώσῃς, σόοις haben, führt Herodian zu I 393 an und so schrieb auch Aristarch in einer seiner beiden Ausgaben.

682. vgl. 357 ff. αὐτὸς gehört zum Infinitiv.

684—687 = 417—420.

685. δήετε direct, da δήομεν oder δήομεν nicht in den Vers passt und daher die Antwort des Achill nicht wortgetreu hätte wiedergegeben werden können.

688. εἰσὶ mit dem Infinitiv „sie sind da um, sie können", wie N 268, 312, 314, O 129, Ω 611, ξ 497, χ 25.

689. πεπνυμένω ἄμφω, wie H 276.

690. αὖθι dort (bei Achill), vgl. Γ 244.

691, 692 = 428. 429. Ueber den Conjunctiv im Finalsatz nach einem Praeteritum (denn ἀνώγει kann wegen κατελέξατο kein Präsens sein), vgl. zu B 4.

693, 694 = Θ 28, 29. Den letzten Vers verwarfen schon die Alexandriner: 431 steht derselbe richtig, nachdem Achill selbst gesprochen hat.

695, 696 = 30, 31.

698. μὴ ὄφελες, vulgo μηδ' mit Aristarch. Der Hiatus ist hier ebenso statthaft wie P 686, Σ 19, λ 548. Die Negation gehört zu λίσσεσθαι, denn ὄφελες vertritt nur die Stelle eines εἰ oder εἴθε (utinam) „hättest du doch nicht gebeten."

699. διδούς, conatives Particip statt des Imperfects, wie ι 80. ἀγήνωρ, hier im übelen Sinne „hochfahrend, übermüthig, trotzig", wie namentlich in der Odyssee die μνηστῆρες ἀγήνορες. καὶ ἄλλως auch sonst (ohnedies), wie ι 267, ρ 577, φ 87, 429.

700. ἀγηνορίῃσιν ἐνῆκας hast ihn in seinem Trotze bestärkt, eig. „in den Stolz hineingebracht", wie

ἀλλ' ἤ τοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἤ κεν ἴῃσιν,
ἤ κε μένῃ· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὁππότε κέν μιν
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγῃ καὶ θεὸς ὄρσῃ.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
νῦν μὲν κοιμήσασθε τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·
αὐτὰρ ἐπεί κε φανῇ καλὴ ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπῄνησαν βασιλῆες,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,
ἔνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἕλοντο.

ο 198, K 89. Gewöhnlich ist die Construction umgekehrt, wie z. B. μένος τινὶ ἐνιέναι.

701. ἤ κεν ἴῃσιν ἤ κε μένῃ mag er nun fortgehen oder hierbleiben. beides ganz objectiv ausgesprochen, womit Diomedes anzeigt, dass ihm beides gleichgiltig ist, während das eine Verbum gern im Optativ steht. zur Bezeichnung dessen, was einem das erwünschtere wäre, z. B. Σ 307 ἀλλὰ μάλ' ἄντην στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἤ κε φεροίμην. Zwei Conjunctive stehen auch ξ 183 ἀλλ' ἤ τοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν. ἤ κεν ἁλώῃ, ἤ κε φύγῃ.

704 = 26. ἐγὼ haben auch hier fast alle Handschriften, nicht ἐγών.

705. τεταρπόμενοι nachdem ihr euch gelabt, erquickt habt, mit dem Genetiv, wie Λ 780, γ 70, ε 201, ζ 99.

706 = T 161. τὸ γὰρ μένος ἐστὶ darin besteht, davon hängt ab, das gibt Muth und Kraft.

708. πρὸ νεῶν ἐχέμεν führe aus dem Schiffslager hervor (vorwärts), sonst bei Homer nicht gebraucht. Der Paraphr. πρὸ τῶν νεῶν ἐλαύνειν.

709. In diesem Vers wird die ἀριστεία Ἀγαμέμνονος (XI.) im voraus angekündigt.

711 = H 404.

712. vgl. zu 657.

713 = H 482.

ΙΛΙΑΔΟΣ Κ.

Δολώνεια.

Ἄλλοι μὲν παρὰ νηυσὶν ἀριστῆες Παναχαιῶν
εὗδον παννύχιοι, μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
ὕπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὁρμαίνοντα.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἠυκόμοιο,
τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατον ἠὲ χάλαζαν
ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιὼν ἐπάλυνεν ἀρούρας,
ἠέ ποθι πτολέμοιο μέγα στόμα πευκεδανοῖο,

K.

Schol. Φασὶ τὴν ῥαψῳδίαν ὑφ' Ὁμήρου ἰδίᾳ τετάχθαι καὶ μὴ εἶναι μέρος τῆς Ἰλιάδος, ὑπὸ δὲ Πεισιστράτου τετάχθαι εἰς τὴν ποίησιν. Dieses Zeugniss der Alten gründet sich wohl hauptsächlich auf die Beobachtung, dass die Δολώνεια mit dem vorhergehenden und folgenden ausser allem Zusammenhang steht und dieses Abenteuers weiter nicht mehr gedacht wird, und auch die Prachtrosse des Rhesos, welche es den Winden im Laufe gleich thun und nach der Versicherung des Dolon die schönsten sind, die er je gesehen, nicht bei den Kampfspielen im 23. Buch von Diomedes, der sie erbeutete, angespannt werden, sondern die dem Aineias abgenommenen, die Dolon jedenfalls auch gesehen haben musste. Dass die Δολώνεια nur an dieser Stelle in die Ilias eingefügt werden konnte, ergibt sich aus der Situation, denn nur diesen einen Tag waren die Troer siegreich, während der Zeit. als Achill zürnte. Charakteristisch für die Δολώνεια ist die Abweichung derselben von den übrigen Theilen der Ilias in Betreff der Sprache und eine gewisse Uebereinstimmung mit der Odyssee, mit welcher sie viele Ausdrücke und Spracheigenthümlichkeiten gemein hat.

1—24. **Agamemnon kann vor Sorgen nicht schlafen; darum steht er auf, um zu Nestor zu gehen, bei dem er sich Raths erholen will.**

1. Παναχαιῶν nur mit ἀριστῆες verbunden B 404, H 73, 159, 327, 385. Τ 193, Ψ 236.

2 = Ω 678. εὗδον παννύχιοι wie B 2. μαλακῷ, wie ο 6, dem schlaffmachenden, vgl. ὕπνος λυσιμελής υ 57, ψ 343.

4. ὕπνος ἔχε wie B 2, ο 7.

5. So zahlreich als die Blitze bei einem Ungewitter waren die Seufzer, die Agamemnon ausstiess. Ἥρης ἠυκόμοιο nur hier: sonst heisst Zeus ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης H 411. K 329, N 154, Π 88, θ 465, ο 112, 180.

6. ὄμβρον ἀθέσφατον, vgl. Γ 4.

7. ἐπάλυνεν (welches Tempus?) bestreut, dicht bedeckt, wie ξ 429.

8. πολέμοιο μέγα στόμα den grossen Schlund des Krieges, den alles verschlingenden und verheerenden Krieg, vgl. Τ 313, Υ 359. πευκεδανοῖο, Schol. πικροῦ, ὀλεθρίου.

9. πυκίνα, adverbial, dicht, häufig.

ὣς πυκίν' ἐν στήθεσσιν ἀνεστενάχιζ' Ἀγαμέμνων
νειόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δέ οἱ φρένες ἐντός.
ἦ τοι ὅτ' ἐς πεδίον τὸ Τρωικὸν ἀθρήσειε,
θαύμαζεν πυρὰ πολλά, τὰ καίετο Ἰλιόθι πρό,
αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοπὴν ὅμαδόν τ' ἀνθρώπων.
αὐτὰρ ὅτ' ἐς νῆάς τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους ἕλκετο χαίτας
ὑψόθ' ἐόντι Διί, μέγα δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ.
ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
Νέστορ' ἔπι πρῶτον Νηλήιον ἐλθέμεν ἀνδρῶν,
εἴ τινά οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτήναιτο,
ἥ τις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο.
ὀρθωθεὶς δ' ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ' ἔπειτα δαφοινὸν ἑέσσατο δέρμα λέοντος,
αἴθωνος μεγάλοιο, ποδηνεκές· εἵλετο δ' ἔγχος.
ὣς δ' αὔτως Μενέλαον ἔχε τρόμος (οὐδὲ γὰρ αὐτῷ
ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε) μή τι πάθοιεν

10. νειόθεν von unten heraus, aus der Tiefe. φρένες bedeutet sonst „das Zwerchfell, die Sinne, die Besinnung, die Gesinnung"; hier steht es = ἦτορ.

11. Agamemnon konnte unmöglich von seinem Zelt aus über die Mauer hinweg die Troische Ebene und die Wachtfeuer sehen.

12. θαύμαζεν bedeutet sonst mit einem Object „betrachtete mit Verwunderung", was hier wegen des folgenden Verses nicht möglich ist; man könnte indess auch ein Zeugma annehmen, wie ι 166 f.

13. συρίγγων, nur hier erwähnt, die Flöte auch Σ 495. Beide Instrumente waren bei den Hellenen nicht im Gebrauch, sondern nur die φόρμιγξ.

15. προθελύμνους, vgl. I 541. χαίτας wie κ 567.

16. Διί für den Zeus, um nemlich denselben zum Mitleid zu bewegen. So steht auch der Dativ von der Person, die man ins Interesse ziehen will Α 127 τήνδε θεῷ πρόες, vgl. auch zu B 284.

17 = B 5.

18. πρῶτον, prädicativ, zu Νέστορα gehörig.

19. οἱ, Νέστορι, Subject ist Ἀγαμέμνων. τεκτήναιτο, nur hier in übertragener Bedeutung, wie sonst ὑφαίνειν. Im Deutschen gebraucht man in dieser Weise die Ausdrücke „spinnen, schmieden", im Lateinischen „nectere." μῆτιν ἀμύμονα wie ι 414.

20. ἀλεξίκακος (nur hier) unheilabwehrend, hilfreich, rettend. Später Beiwort des Apollon.

21. vgl. B 42, K 131.

22 = B 44.

23. vgl. 177 f. δαφοινόν fulvum, vgl. B 308; dasselbe Beiwort haben Λ 474 die Schakale.

24. αἴθωνος dunkelgelb, wie K 178, Λ 548, Σ 161. Sonst von Pferden B 839, M 97, Stieren Π 488, σ 372, vom Adler O 690, ausserdem Attribut von λέβης und σίδηρος. Die Alten erklärten es mit διαπύρου (hitzig, heftig, ungestüm), welches nur Beiwort eines lebendigen Löwen sein könnte.

25-72. Menelaos, der gleichfalls nicht schlafen konnte, begibt sich zu Agamemnon und wird von demselben abgesandt, um Aias und Idomeneus zu holen.

26. ἐφίζανε sass darauf, war darauf gesunken, wie K 91 ἐπεὶ οὔ

αὐτόν σε φράζεσθαι ἐν Ἀργείοισιν ἄνωγεν,
ὅππως κεν νῆάς τε σόῳς καὶ λαὸν Ἀχαιῶν.
αὐτὸς δ' ἠπείλησεν ἅμ' ἠοῖ φαινομένηφι
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἑλκέμεν ἀμφιελίσσας.
καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἔφη παραμυθήσασθαι
οἴκαδ' ἀποπλείειν, ἐπεὶ οὐκέτι δήετε τέκμωρ
Ἰλίου αἰπεινῆς· μάλα γάρ ἑθεν εὐρύοπα Ζεὺς
χεῖρα ἑὴν ὑπερέσχε, τεθαρσήκασι δὲ λαοί.
ὣς ἔφατ'· εἰσὶ καὶ οἵδε τάδ' εἰπέμεν, οἵ μοι ἕποντο,
Αἴας καὶ κήρυκε δύω, πεπνυμένω ἄμφω.
Φοῖνιξ δ' αὖθ' ὁ γέρων κατελέξατο· ὣς γὰρ ἀνώγει,
ὄφρα οἱ ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδ' ἕπηται
αὔριον, ἢν ἐθέλῃσιν· ἀνάγκῃ δ' οὔ τί μιν ἄξει."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ
[μῦθον ἀγασσάμενοι· μάλα γὰρ κρατερῶς ἀγόρευσε].
δὴν δ' ἄνεῳ ἦσαν τετιηότες υἷες Ἀχαιῶν·
ὀψὲ δὲ δὴ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
μὴ ὄφελες λίσσεσθαι ἀμύμονα Πηλείωνα,
μυρία δῶρα διδούς· ὁ δ' ἀγγήνωρ ἐστὶ καὶ ἄλλως·
νῦν αὖ μιν πολὺ μᾶλλον ἀγγηνορίῃσιν ἐνῆκας.

680. αὐτόν σε (nicht αὐτὸν σὲ vgl. Anhang), da der Nachdruck auf αὐτόν und nicht auf dem persönlichen Pronomen liegt. Zum Gedanken vgl. 346 f.

681. vgl. 424. σόως, wofür die Handschriften σόῃς, σόης, σώῃς, σώσῃς, σόοις haben, führt Herodian zu I 393 an und so schrieb auch Aristarch in einer seiner beiden Ausgaben.

682. vgl. 357 ff. αὐτὸς gehört zum Infinitiv.

684–687 = 417–420.

685. δήετε direct, da δήομεν oder δήσομεν nicht in den Vers passt und daher die Antwort des Achill nicht wortgetreu hätte wiedergegeben werden können.

688. εἰσὶ mit dem Infinitiv „sie sind da um, sie können", wie N 268, 312, 314, O 129, Ω 611, ξ 497, χ 25.

689. πεπνυμένω ἄμφω, wie H 276.

690. αὖθι dort (bei Achill), vgl. Γ 244.

691, 692 = 428. 429. Ueber den Conjunctiv im Finalsatz nach einem Praeteritum (denn ἀνώγει kann wegen κατελέξατο kein Präsens sein), vgl. zu B 4.

693, 694 = Θ 28, 29. Den letzten Vers verwarfen schon die Alexandriner: 431 steht derselbe richtig, nachdem Achill selbst gesprochen hat.

695, 696 = 30, 31.

698. μὴ ὄφελες, vulgo μηδ' mit Aristarch. Der Hiatus ist hier ebenso statthaft wie P 686, Σ 19, λ 548. Die Negation gehört zu λίσσεσθαι, denn ὄφελες vertritt nur die Stelle eines εἰ oder εἴθε (utinam) „hättest du doch nicht gebeten."

699. διδοὺς, conatives Particip statt des Imperfects, wie ι 80. ἀγήνωρ, hier im übelen Sinne „hochfahrend, übermüthig, trotzig", wie namentlich in der Odyssee die μνηστῆρες ἀγήνορες. καὶ ἄλλως auch sonst (ohnedies), wie ι 267, ρ 577, φ 87, 429.

700. ἀγηνορίῃσιν ἐνῆκας hast ihn in seinem Trotze bestärkt, eig. „in den Stolz hineingebracht", wie

ἀλλ' ἤ τοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν, ἤ κεν ἴῃσιν,
ἤ κε μένῃ· τότε δ' αὖτε μαχήσεται, ὁππότε κέν μιν
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγῃ καὶ θεὸς ὄρσῃ.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες·
νῦν μὲν κοιμήσασθε τεταρπόμενοι φίλον ἦτορ
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή·
αὐτὰρ ἐπεί κε φανῇ καλὴ ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
καρπαλίμως πρὸ νεῶν ἐχέμεν λαόν τε καὶ ἵππους
ὀτρύνων, καὶ δ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μάχεσθαι."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἐπῄνησαν βασιλῆες,
μῦθον ἀγασσάμενοι Διομήδεος ἱπποδάμοιο.
καὶ τότε δὴ σπείσαντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,
ἔνθα δὲ κοιμήσαντο καὶ ὕπνου δῶρον ἕλοντο.

ο 198, K 89. Gewöhnlich ist die Construction umgekehrt, wie z. B. μένος τινὶ ἐνιέναι.

701. ἤ κεν ἴῃσιν ἤ κε μένῃ mag er nun fortgehen oder hierbleiben. beides ganz objectiv ausgesprochen, womit Diomedes anzeigt, dass ihm beides gleichgiltig ist, während das eine Verbum gern im Optativ steht. zur Bezeichnung dessen, was einem das erwünschtere wäre, z. B. Σ 307 ἀλλὰ μάλ' ἄντην στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἤ κε φεροίμην. Zwei Conjunctive stehen auch ξ 183 ἀλλ' ἤ τοι κεῖνον μὲν ἐάσομεν. ἤ κεν ἁλώῃ, ἤ κε φύγῃ.

704 = 26. ἐγὼ haben auch hier fast alle Handschriften, nicht ἐγών.

705. τεταρπόμενοι nachdem ihr euch gelabt, erquickt habt, mit dem Genetiv, wie Λ 780, γ 70, ε 201, ζ 99.

706 = T 161. τὸ γὰρ μένος ἐστὶ darin besteht, davon hängt ab, das gibt Muth und Kraft.

708. πρὸ νεῶν ἐχέμεν führe aus dem Schiffslager hervor (vorwärts), sonst bei Homer nicht gebraucht. Der Paraphr. πρὸ τῶν νεῶν ἐλαύνειν.

709. In diesem Vers wird die ἀριστεία Ἀγαμέμνονος (XI.) im voraus angekündigt.

711 = H 404.

712. vgl. zu 657.

713 = H 482.

ΙΛΙΑΔΟΣ Κ.

Δολώνεια.

Ἄλλοι μὲν παρὰ νηυσὶν ἀριστῆες Παναχαιῶν
εὗδον παννύχιοι, μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ·
ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
ὕπνος ἔχε γλυκερός, πολλὰ φρεσὶν ὁρμαίνοντα.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀστράπτῃ πόσις Ἥρης ἠυκόμοιο,
τεύχων ἢ πολὺν ὄμβρον ἀθέσφατον ἠὲ χάλαζαν
ἢ νιφετόν, ὅτε πέρ τε χιὼν ἐπάλυνεν ἀρούρας,
ἠέ ποθι πτολέμοιο μέγα στόμα πευκεδανοῖο,

K.

Schol. Φασὶ τὴν ῥαψῳδίαν ὑφ' Ὁμήρου ἰδίᾳ τετάχθαι καὶ μὴ εἶναι μέρος τῆς Ἰλιάδος, ὑπὸ δὲ Πεισιστράτου τετάχθαι εἰς τὴν ποίησιν. Dieses Zeugniss der Alten gründet sich wohl hauptsächlich auf die Beobachtung, dass die Δολώνεια mit dem vorhergehenden und folgenden ausser allem Zusammenhang steht und dieses Abenteuers weiter nicht mehr gedacht wird, und auch die Prachtrosse des Rhesos, welche es den Winden im Laufe gleich thun und nach der Versicherung des Dolon die schönsten sind, die er je gesehen, nicht bei den Kampfspielen im 23. Buch von Diomedes, der sie erbeutete, angespannt werden, sondern die dem Aineias abgenommenen, die Dolon jedenfalls auch gesehen haben musste. Dass die Δολώνεια nur an dieser Stelle in die Ilias eingefügt werden konnte, ergibt sich aus der Situation, denn nur diesen einen Tag waren die Troer siegreich, während der Zeit, als Achill zürnte. Charakteristisch für die Δολώνεια ist die Abweichung derselben von den übrigen Theilen der Ilias in Betreff der Sprache und eine gewisse Uebereinstimmung mit der Odyssee, mit welcher sie viele Ausdrücke und Spracheigenthümlichkeiten gemein hat.

1—24. **Agamemnon kann vor Sorgen nicht schlafen; darum steht er auf, um zu Nestor zu gehen, bei dem er sich Raths erholen will.**

1. Παναχαιῶν nur mit ἀριστῆες verbunden B 404, H 73, 159, 327, 385. T 193, Ψ 236.

2 = Ω 678. εὗδον παννύχιοι wie B 2. μαλακῷ, wie ο 6, dem schlaffmachenden, vgl. ὕπνος λυσιμελής υ 57, ψ 343.

4. ὕπνος ἔχε wie B 2, ο 7.

5. So zahlreich als die Blitze bei einem Ungewitter waren die Seufzer, die Agamemnon ausstiess. Ἥρης ἠυκόμοιο nur hier: sonst heisst Zeus ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης H 411. K 329, N 154, Π 88, θ 465, ο 112, 180.

6. ὄμβρον ἀθέσφατον, vgl. Γ 4.

7. ἐπάλυνεν (welches Tempus?) bestreut, dicht bedeckt, wie ξ 429.

8. πολέμοιο μέγα στόμα den grossen Schlund des Krieges, den alles verschlingenden und verheerenden Krieg, vgl. T 313, Y 359. πευκεδανοῖο, Schol. πικροῦ, ὀλεθρίου.

9. πυκίνα, adverbial, dicht, häufig.

ὡς πυκίν' ἐν στήθεσσιν ἀνεστενάχιζ' Ἀγαμέμνων
νειόθεν ἐκ κραδίης, τρομέοντο δέ οἱ φρένες ἐντός.
ἤ τοι ὅτ' ἐς πεδίον τὸ Τρωικὸν ἀθρήσειε,
θαύμαζεν πυρὰ πολλά, τὰ καίετο Ἰλιόθι πρό,
αὐλῶν συρίγγων τ' ἐνοπὴν ὅμαδόν τ' ἀνθρώπων.
αὐτὰρ ὅτ' ἐς νῆάς τε ἴδοι καὶ λαὸν Ἀχαιῶν,
πολλὰς ἐκ κεφαλῆς προθελύμνους ἕλκετο χαίτας
ὑψόθ' ἐόντι Διί, μέγα δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ.
ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
Νέστορ' ἔπι πρῶτον Νηλήιον ἐλθέμεν ἀνδρῶν,
εἴ τινά οἱ σὺν μῆτιν ἀμύμονα τεκτήναιτο,
ἥ τις ἀλεξίκακος πᾶσιν Δαναοῖσι γένοιτο.
ὀρθωθεὶς δ' ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ' ἔπειτα δαφοινὸν ἑέσσατο δέρμα λέοντος,
αἴθωνος μεγάλοιο, ποδηνεκές· εἵλετο δ' ἔγχος.
ὣς δ' αὔτως Μενέλαον ἔχε τρόμος (οὐδὲ γὰρ αὐτῷ
ὕπνος ἐπὶ βλεφάροισιν ἐφίζανε) μή τι πάθοιεν

10. νειόθεν von unten heraus, aus der Tiefe. φρένες bedeutet sonst „das Zwerchfell, die Sinne, die Besinnung, die Gesinnung"; hier steht es = ἦτορ.

11. Agamemnon konnte unmöglich von seinem Zelt aus über die Mauer hinweg die Troische Ebene und die Wachtfeuer sehen.

12. θαύμαζεν bedeutet sonst mit einem Object „betrachtete mit Verwunderung", was hier wegen des folgenden Verses nicht möglich ist; man könnte indess auch ein Zeugma annehmen, wie ι 166 f.

13. συρίγγων, nur hier erwähnt, die Flöte auch Σ 495. Beide Instrumente waren bei den Hellenen nicht im Gebrauch, sondern nur die φόρμιγξ.

15. προθελύμνους, vgl. I 541. χαίτας wie κ 567.

16. Διί für den Zeus, um nemlich denselben zum Mitleid zu bewegen. So steht auch der Dativ von der Person, die man ins Interesse ziehen will Α 127 τήνδε θεῷ πρόες, vgl. auch zu Β 284.

17 = Β 5.

18. πρῶτον, prädicativ, zu Νέστορα gehörig.

19. οἱ, Νέστορι, Subject ist Ἀγαμέμνων. τεκτήναιτο, nur hier in übertragener Bedeutung, wie sonst ὑφαίνειν. Im Deutschen gebraucht man in dieser Weise die Ausdrücke „spinnen, schmieden", im Lateinischen „nectere." μῆτιν ἀμύμονα wie ι 414.

20. ἀλεξίκακος (nur hier) unheilabwehrend, hilfreich, rettend. Später Beiwort des Apollon.

21. vgl. Β 42, Κ 131.

22 = Β 44.

23. vgl. 177 f. δαφοινόν fulvum, vgl. Β 308; dasselbe Beiwort haben Λ 474 die Schakale.

24. αἴθωνος dunkelgelb, wie Κ 178, Λ 548, Σ 161. Sonst von Pferden Β 839, Μ 97, Stieren Π 488, σ 372, vom Adler Ο 690, ausserdem Attribut von λέβης und σίδηρος. Die Alten erklärten es mit διαπύρου (hitzig, heftig, ungestüm), welches nur Beiwort eines lebendigen Löwen sein könnte.

25-72. Menelaos, der gleichfalls nicht schlafen konnte, begibt sich zu Agamemnon und wird von demselben abgesandt, um Aias und Idomeneus zu holen.

26. ἐφίζανε sass darauf, war darauf gesunken, wie Κ 91 ἐπεὶ οὔ

Ἀργεῖοι, τοὶ δὴ ἕθεν εἵνεκα πουλὺν ἐφ' ὑγρὴν
ἤλυθον ἐς Τροίην πόλεμον θρασὺν ὁρμαίνοντες.
παρδαλέῃ μὲν πρῶτα μετάφρενον εὐρὺ κάλυψε
ποικίλῃ, αὐτὰρ ἐπὶ στεφάνην κεφαλῆφιν ἀείρας
θήκατο χαλκείην, δόρυ δ' εἵλετο χειρὶ παχείῃ.
βῆ δ' ἴμεν ἀνστήσων ὃν ἀδελφεόν, ὃς μέγα πάντων
Ἀργείων ἤνασσε, θεὸς δ' ὣς τίετο δήμῳ.
τὸν δ' εὗρ' ἀμφ' ὤμοισι τιθήμενον ἔντεα καλὰ
νηὶ πάρα πρυμνῇ· τῷ δ' ἀσπάσιος γένετ' ἐλθών.
τὸν πρότερος προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
„τίφθ' οὕτως ἤθεῖε κορύσσεαι; ἦ τιν' ἑταίρων
ὀτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπίσκοπον; ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
δείδω μὴ οὔ τίς τοι ὑπόσχηται τόδε ἔργον,
ἄνδρας δυσμενέας σκοπιαζέμεν οἶος ἐπελθὼν
νύκτα δι' ἀμβροσίην· μάλα τις θρασυκάρδιος ἔσται."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„χρεὼ βουλῆς ἐμὲ καὶ σέ, διοτρεφὲς ὦ Μενέλαε,
κερδαλέης, ἥ τίς κεν ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει
Ἀργείους καὶ νῆας, ἐπεὶ Διὸς ἐτράπετο φρήν.

μοι ἐπ' ὄμμασι νήδυμος ὕπνος ἱζάνει, sonst πίπτειν β 398, ν 79, als Intransitivum zu ἐπιχέω, ἐπιβάλλω. οὐδὲ — ἐφίζανε ist parenthetisch und μή τι πάθοιεν abhängig von ἔχε τρόμος „er war in Angst, dass."

27. ἕθεν, orthotoniert, weil es sich auf das Subject des Hauptsatzes zurückbezieht, vgl. Γ 128, ψ 804. πουλὺν, vgl. Einl. § 4. ὑγρήν, substantiviertes Femininum von ὑγρός, wie Ξ 308, Ω 341, δ 709, ε 45, υ 98.

29. κάλυψε hüllte ein. παρδαλέῃ, substantiviertes Femininum wie κυνέη, βοέη, bei Späteren auch λεοντῆ.

30. ποικίλῃ gescheckt, wie das Lateinische varius. ἐπὶ gehört zu κεφαλῆφιν θήκατο, nicht zu ἀείρας. στεφάνη wie Η 12 vom Helm.

31. θήκατο für das regelmässige θέτο, wie Ξ 187.

32. ἀνστήσων um ihn zum Aufstehen zu bewegen, als Causativum zu ἀναστῆναι (55). Versschluss wie Α 78.

33. τίετο δήμῳ, vgl. Ε 78.

35. ἀσπάσιος γένετ' ἐλθών seine Ankunft war ihm erwünscht, statt des gewöhnlichen ἀσπάσιος ἦλθεν. Vgl. ι 230 οὐδ' ἄρ' ἔμελλ' ἑτάροισι φανεὶς ἐρατεινὸς ἔσεσθαι, sein Erscheinen sollte den Genossen kein angenehmes sein.

38. ἐπίσκοπον Späher, Spion, sonst σκοπόν Κ 526, 561, welches χ 396 Aufseher(in) bedeutet, wie auch ἐπίσκοπος θ 163. Andere schrieben, vielleicht nicht mit Unrecht, ἐπι σκοπόν. Τρώεσσιν gehört nicht zu ὀτρυνέεις, sondern zu dem hinzuzudenkenden εἶναι, vgl. Κ 342, Ν 450, 452, Τ 268, Φ 428.

39. ὑπόσχηται sich unterzieht, auf sich nimmt.

40. ἐπελθών absolut, wie Δ 334, Ω 418, α 188, β 246, ε 73, ν 124, ξ 317, π 197, ρ 382, ψ 185, ω 506.

41. vgl. Β 57. τις irgend einer (der dieses thut), ist Subject des Satzes.

43. βουλῆς zu Ι 75. Ueber das zwischengestellte ὦ zu Δ 189.

44. κερδαλέης: Schol. ὠφελίμου. ἐρύσσεται ἠδὲ σαώσει verbunden wie χ 372.

45. ἐτράπετο: vor der Beleidigung des Achill durch Agamemnon war Zeus den Achaiern günstig.

Ἑκτορέοις ἄρα μᾶλλον ἐπὶ φρένα θῆχ' ἱεροῖσιν.
οὐ γάρ πω ἰδόμην, οὐδ' ἔκλυον αὐδήσαντος,
ἄνδρ' ἕνα τοσσάδε μέρμερ' ἐπ' ἤματι μητίσασθαι,
ὅσσ' Ἕκτωρ ἔρρεξε διίφιλος υἷας Ἀχαιῶν,
αὔτως, οὔτε θεᾶς υἱὸς φίλος οὔτε θεοῖο.
[ἔργα δ' ἔρεξ', ὅσα φημὶ μελησέμεν Ἀργείοισι
δηθά τε καὶ δολιχόν· τόσα γὰρ κακὰ μήσατ' Ἀχαιούς.]
ἀλλ' ἴθι νῦν Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα κάλεσσον
ῥίμφα θέων παρὰ νῆας· ἐγὼ δ' ἐπὶ Νέστορα δῖον
εἶμι, καὶ ὀτρυνέω ἀνστήμεναι, αἴ κ' ἐθέλῃσιν
ἐλθεῖν ἐς φυλάκων ἱερὸν τέλος ἠδ' ἐπιτεῖλαι.
κείνῳ γάρ κε μάλιστα πιθοίατο· τοῖο γὰρ υἱὸς
σημαίνει φυλάκεσσι καὶ Ἰδομενῆος ὀπάων
Μηριόνης· τοῖσιν γὰρ ἐπετράπομέν γε μάλιστα."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
„πῶς γάρ μοι μύθῳ ἐπιτέλλεαι ἠδὲ κελεύεις;
αὖθι μένω μετὰ τοῖσι δεδεγμένος εἰς ὅ κεν ἔλθῃς,
ἦε θέω μετὰ σ' αὖτις, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτείλω;"
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„αὖθι μένειν, μή πως ἀβροτάξομεν ἀλλήλοιιν
ἐρχομένω· πολλαὶ γὰρ ἀνὰ στρατόν εἰσι κέλευθοι.

46. ἐπὶ φρένα θῆκε, animum advertit, er achtet mehr (berücksichtigt) auf die Opfer des Hektor.

47. begründet die vorhergehende Vermuthung, denn ohne des Zeus Beistand, den man sich nur durch Opfer gewinnen kann, wäre Hektor nicht im Stande gewesen, solche Thaten zu vollbringen. ἔκλυον αὐδήσαντος habe (einen) erzählen hören, abweichend von dem sonstigen Homerischen Gebrauch, vgl. Π 76, γ 337, δ 505, ι 497.

48. ἐπ' ἤματι an einem Tage, zu Θ 529. Aristarch, der daran Anstoss nahm (denn es bedeutet eigentlich nur „am Tage"), schrieb ἐν ἤματι und vergleicht damit ω 118.

50. αὔτως so, d. h. als ganz gewöhnliches Menschenkind.

51. φημὶ μελησέμεν woran sie, wie ich glaube, denken werden, vgl. 282.

52. δολιχόν, adverbial, nur hier. Die beiden Verse wurden bereits von den Alten für unecht erklärt.

53. Die Schiffe des Aias und Idomeneus lagen am weitesten entfernt auf dem linken Flügel, vgl. 113, N 675.

56. ἱερὸν τέλος die starke, mächtige, gewaltige Schaar, wie Ἀργείων ἱερὸς στρατός ω 81; vgl. Α 366, Δ 378, Λ 726, Π 407, Ρ 464, Σ 504.

57. υἱός, vgl. Ι 81.

59. ἐπετράπομεν (neml. σημαίνειν) wir übertrugen es ihnen ganz besonders, als den hervorragendsten unter den Befehlshabern der Wache.

61. γάρ, nach einem Fragewort entsprechend dem Deutschen „denn" und dem Lateinischen „nam", vgl. Α 123, Κ 424, Ο 201, Σ 182, κ 337, 383, ξ 115, ο 509. μύθῳ in deinem Auftrage.

62. αὖθι: Schol. ἐν τοῖς φύλαξιν, vgl. 126. τοῖσι mit Aias und Idomeneus?

63. θέω μετὰ σέ soll ich dir nacheilen?

65. ἀβροτάξομεν, Schol. ἀποτύχωμεν, mit ἤμβροτον (ἁμαρτάνω) zusammenhängend.

66. ἐρχομένω, neml. μετ' ἀλλήλους.

φθέγγεο δ' ᾗ κεν ἴῃσθα, καὶ ἐγρήγορθαι ἄνωχθι
πατρόθεν ἐκ γενεῆς ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον,
πάντας κυδαίνων· μηδὲ μεγαλίζεο θυμῷ,
ἀλλὰ καὶ αὐτοί περ πονεώμεθα· ὧδέ που ἄμμι
Ζεὺς ἐπὶ γεινομένοισιν ἵει κακότητα βαρεῖαν."
ὣς εἰπὼν ἀπέπεμπεν ἀδελφεὸν εὖ ἐπιτείλας.
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰέναι μετὰ Νέστορα, ποιμένα λαῶν·
τὸν δ' εὗρεν παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ· παρὰ δ' ἔντεα ποικίλ' ἔκειτο,
ἀσπὶς καὶ δύο δοῦρε φαεινή τε τρυφάλεια.
πὰρ δὲ ζωστὴρ κεῖτο παναίολος, ᾧ ῥ' ὁ γεραιὸς
ζώννυθ', ὅτ' ἐς πόλεμον φθισήνορα θωρήσσοιτο
λαὸν ἄγων, ἐπεὶ οὐ μὲν ἐπέτρεπε γήραϊ λυγρῷ.
ὀρθωθεὶς δ' ἄρ' ἐπ' ἀγκῶνος, κεφαλὴν ἐπαείρας,
Ἀτρεΐδην προσέειπε καὶ ἐξερεείνετο μύθῳ·
„τίς δ' οὗτος κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν ἔρχεαι οἶος
νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὕδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
[ἠέ τιν' οὐρήων διζήμενος ἤ τιν' ἑταίρων;]
φθέγγεο, μηδ' ἀκέων ἐπ' ἔμ' ἔρχεο· τίπτε δέ σε χρεώ;"

67. φθέγγεο, wie 85, rufe, gib Laut von dir, lass deine Stimme vernehmen; dies kann nicht von einer Aufmunterung der Wachen verstanden werden, denn Menelaos gieng innerhalb der das Schiffslager umgebenden Mauer, während die Wachen sich ausserhalb derselben befanden. Der Zuruf des Menelaos soll also denjenigen gelten, an deren Zelten er vorbeikommt. ἐγρήγορθαι Einl. § 13.

68. πατρόθεν, die Zufügung des Namens des Vaters war eine bei den Griechen gebräuchliche und galt als ehrenvoll; die Anrede mit des Vaters Namen war auch zu Homers Zeiten üblich, da er denselben in der Regel hinzufügt oder auch eine Person blos mit dem Namen des Vaters nennt Τυδέος υἱός, Τυδείδης, Πριάμου πάις, Πριαμίδης, Τελαμώνιος Αἴας, Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας. ἐκ γενεῆς nach seiner Herkunft von väterlicher Seite (πατρόθεν).

69. κυδαίνων verherrlichend, auszeichnend, vgl. N 348, 350. Ο 612, Ψ 793. μεγαλίζεσθαι hoffärtig sein.

71. ἐπὶ ἵει sandte zu, bescherte. γεινομένοισιν bei unserer Geburt, wo dem Menschen sein zukünftiges Los zugetheilt wird, vgl. Υ 128, Ω 210, δ 208, η 198. κακότητα Unglück, Missgeschick (nicht Schlechtigkeit).

73—179. Agamemnon weckt den Nestor auf und beide zusammen den Odysseus und Diomedes.

74. Nestor schläft neben seinem Zelt, nicht in demselben, ebenso Diomedes 151.

75. ἔντεα, Schild und Helm. ποικίλα, vgl. zu Ε 707.

77. ζωστήρ zu Δ 137.

79. ἐπέτρεπε, Schol. οὐκ ἐδίδου ἑαυτόν, nur hier. Sonst gebraucht Homer dafür εἴκω.

80. ἐπ' ἀγκῶνος auf den Ellenbogen, wie ξ 494; anders Π 702.

82. οὗτος du da; anders 385.

83 = 276. 386, Ω 363, ι 143. ὅτε θ' zur Zeit, wo da, wo bekanntlich, wie Β 471, Θ 556, Κ 7, Μ 279, Π 365.

84. οὐρήων, von οὐρεύς, welches an allen übrigen Stellen „Maulesel" bedeutet und hier für οὖρος (Wächter) gebraucht sein soll. Die Alten verwarfen deshalb diesen Vers, der sich in allen Handschriften findet.

85. τίπτε δέ σε χρεώ, nur hier und α 225.

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
γνώσεαι Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα, τὸν περὶ πάντων
Ζεὺς ἐνέηκε πόνοισι διαμπερές, εἰς ὅ κ' ἀυτμὴ
ἐν στήθεσσι μένῃ καί μοι φίλα γούνατ' ὀρώρῃ.
πλάζομαι ὧδ', ἐπεὶ οὔ μοι ἐπ' ὄμμασι νήδυμος ὕπνος
ἱζάνει, ἀλλὰ μέλει πόλεμος καὶ κήδε' Ἀχαιῶν.
αἰνῶς γὰρ Δαναῶν περιδείδια, οὐδέ μοι ἦτορ
ἔμπεδον, ἀλλ' ἀλαλύκτημαι, κραδίη δέ μοι ἔξω
στηθέων ἐκθρῴσκει, τρομέει δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα.
ἀλλ' εἴ τι δραίνεις, ἐπεὶ οὐδὲ σέ γ' ὕπνος ἱκάνει,
δεῦρ' ἐς τοὺς φύλακας καταβείομεν, ὄφρα ἴδωμεν,
μὴ τοὶ μὲν καμάτῳ ἀδηκότες ἠδὲ καὶ ὕπνῳ
κοιμήσωνται, ἀτὰρ φυλακῆς ἐπὶ πάγχυ λάθωνται.
δυσμενέες δ' ἄνδρες σχεδὸν εἵαται· οὐδέ τι ἴδμεν,
μή πως καὶ διὰ νύκτα μενοινήσωσι μάχεσθαι.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
οὔ θην Ἕκτορι πάντα νοήματα μητίετα Ζεὺς
ἐκτελέει, ὅσα πού νυν ἐέλπεται· ἀλλά μιν οἴω
κήδεσι μοχθήσειν καὶ πλείοσιν, εἴ κεν Ἀχιλλεὺς
ἐκ χόλου ἀργαλέοιο μεταστρέψῃ φίλον ἦτορ.

87 = 555, Λ 511, Ξ 42, γ 79, 202. κῦδος Ἀχαιῶν, sonst nur noch von Odysseus, zu I 673.

89. ἐνέηκε πόνοισι in Drangsal verstrickt, mit Mühsalen heimgesucht hat, vgl. I 700. διαμπερές fortwährend. εἰς ὅ κ' — ὀρώρῃ = I 906 f.

91. πλάζομαι: Schol. πλανῶμαι κατὰ τὴν γνώμην, ich bin unschlüssig, rathlos; nur hier in dieser abweichenden Bedeutung.

92. ἱζάνει wie K 26. μέλει macht Sorge.

94. ἔμπεδον fest, standhaft, unerschrocken, sonst nur bei νόος, μένος, ἴς, βίη, φρένες. ἀλαλύκτημαι, ein nur hier vorkommendes Perfect, welches ein Praesens ἀλυκτέω voraussetzt, von demselben Stamm wie ἀλύω, vergl. ὑλακτέω ὑλάω, ἀελπτέω, πυρακτέω.

95. ἐκθρῴσκει, conativ „will mir aus der Brust springen“, zur Bezeichnung starken Herzklopfens als Folge seiner Angst. ὑπό unten, adverbial, zu Γ 34.

96. δραίνεις, ein Desiderativum zu δράω.

97. δεῦρο zu Γ 180. καταβείομεν, vgl. Einl. § 14 u. 16.

98. μή ob nicht. ἀδηκότες (ἀηδισθέντες, κορεσθέντες) kann hier nur die Bedeutung haben von „übermannt, überwältigt“; ausser hier und 312, 399, 471 nur noch in der Odyssee μ 281, vgl. α 134.

99. κοιμήσωνται sich niedergelegt haben, schlafen gegangen sind. ἐπί gehört zu λάθωνται.

100. εἵαται haben sich gelagert, wie Θ 554, 563, K 161.

101. vgl. Θ 510.

104. οὔ θην, ironisch „doch wohl nicht, schwerlich.“ πάντα νοήματα alles was er sich einbildet.

105. ἐκτελέει, welches Tempus?

106. καί wie A 260. πλείοσιν als zu der Zeit, wo Achill noch nicht zürnte.

107. ἐκ χόλου, neml. ἐς φιλότητα. μεταστρέψῃ ändert, umkehrt, vgl. O 52, 203.

σοὶ δὲ μάλ' ἕψομ' ἐγώ· ποτὶ δ' αὖ καὶ ἐγείρομεν ἄλλους,
ἠμὲν Τυδείδην δουρὶ κλυτὸν ἠδ' Ὀδυσῆα
ἠδ' Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλέος ἄλκιμον υἱόν.
ἀλλ' εἴ τις καὶ τούσδε μετοιχόμενος καλέσειεν,
ἀντίθεόν τ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα·
τῶν γὰρ νῆες ἔασιν ἑκαστάτω, οὐδὲ μάλ' ἐγγύς.
ἀλλὰ φίλον περ ἐόντα καὶ αἰδοῖον Μενέλαον
νεικέσω, εἴ πέρ μοι νεμεσήσεαι, οὐδ' ἐπικεύσω,
ὡς εὕδει, σοὶ δ' οἴῳ ἐπέτρεψεν πονέεσθαι.
νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστῆας πονέεσθαι
λισσόμενος· χρειὼ γὰρ ἱκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτός.“
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„ὦ γέρον, ἄλλοτε μέν σε καὶ αἰτιάασθαι ἄνωγα·
πολλάκι γὰρ μεθιεῖ τε καὶ οὐκ ἐθέλει πονέεσθαι,
οὔτ' ὄκνῳ εἴκων οὔτ' ἀφραδίῃσι νόοιο,
ἀλλ' ἐμέ τ' εἰσορόων καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενος ὁρμήν.
νῦν δ' ἐμέο πρότερος μάλ' ἐπέγρετο καί μοι ἐπέστη·
τὸν μὲν ἐγὼ προέηκα καλήμεναι οὓς σὺ μεταλλᾷς.
ἀλλ' ἴομεν· κείνους δὲ κιχησόμεθα πρὸ πυλάων
ἐν φυλάκεσσ', ἵνα γάρ σφιν ἐπέφραδον ἠγερέθεσθαι.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„οὕτως οὔ τίς οἱ νεμεσήσεται οὐδ' ἀπιθήσει
Ἀργείων, ὅτε κέν τιν' ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ.“

108. μάλα, vgl. A 85. ποτὶ dazu, ausserdem. ἐγείρομεν, welcher Modus?

110. Φυλέος υἱόν, Meges, vgl. B 627.

111. εἰ für εἴθε.

113. ἑκαστάτω, nur hier (vgl. η 321). Ueber εἰμί mit dem Adverbium zu A 416. οὐδὲ μάλ' ἐγγύς und nicht gar nahe, vgl. zu E 287.

114. αἰδοῖον = αἰδοῦς ἄξιον, achtungswürdig.

115. νεικέσω muss ich schelten. οὐδ' ἐπικεύσω und ich will keinen Hehl daraus machen, parenthetisch, denn das folgende ὡς εὕδει bezieht sich auf νεικέσω.

116. ἐπέτρεψεν hat es zugeschoben, überlassen.

117. κατὰ bei, unter (vom ersten bis zum letzten). πονέεσθαι λισσόμενος sich mit Bitten Mühe geben, unaufhörlich bitten. πονέεσθαι ist hier construiert wie κάμνειν, φθάνειν, σπεύδειν u. ähnl., vgl. zu A 168.

118. ἱκάνεται, mit Perfectbedeutung (ist eingetreten), vgl. ψ 7, 27, 86, 108.

120. καὶ sogar.

121. οὐκ ἐθέλει entschliesst sich nicht, vgl. Z 523.

122. ὄκνῳ Trägheit, Bequemlichkeit. εἴκων, zu I 109.

123. ἐμὲ εἰσορόων auf mich hinsehend, näher bestimmt durch das folgende. ὁρμήν Vorangehen, Initiative. Menelaos wird von seinem Bruder damit entschuldigt, dass er sich nicht getraut, auf eigene Veranlassung und Verantwortung etwas zu unternehmen, sondern sich nach dem Oberbefehlshaber richtet.

124. μάλα (bedeutend) gehört zu πρότερος, vgl. zu Λ 768.

125. καλήμεναι, vgl. Einl. § 9. οὓς σὺ μεταλλᾷς, die genannten (112).

127. ἵνα γάρ wo nemlich. ἐπέφραδον anzeigen liess, die Weisung gegeben habe.

129. οὕτως in diesem Falle, unter diesen Umständen, d. h. wenn der Befehl von dir kommt.

ὣς εἰπὼν ἔνδυνε περὶ στήθεσσι χιτῶνα,
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,
ἀμφὶ δ' ἄρα χλαῖναν περονήσατο φοινικόεσσαν,
διπλῆν, ἐκταδίην, οὔλη δ' ἐπενήνοθε λάχνη.
εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὀξέι χαλκῷ,
βῆ δ' ἰέναι κατὰ νῆας Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.
πρῶτον ἔπειτ' Ὀδυσῆα, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντον,
ἐξ ὕπνου ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ
φθεγξάμενος· τὸν δ' αἶψα περὶ φρένας ἤλυθ' ἰωή,
ἐκ δ' ἦλθε κλισίης καί σφεας πρὸς μῦθον ἔειπε·
„τίφθ' οὕτω κατὰ νῆας ἀνὰ στρατὸν οἶοι ἀλᾶσθε
νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅ τι δὴ χρειὼ τόσον ἵκει;"
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιούς.
ἀλλ' ἕπευ, ὄφρα καὶ ἄλλον ἐγείρομεν, ὅν τ' ἐπέοικε
βουλὰς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἠὲ μάχεσθαι."
ὣς φάθ' ὁ δὲ κλισίηνδε κιὼν πολύμητις Ὀδυσσεὺς
ποικίλον ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο, βῆ δὲ μετ' αὐτούς.
βὰν δ' ἐπὶ Τυδεΐδην Διομήδεα· τὸν δ' ἐκίχανον

131, 132 = 21, 22.

133. ἀμφὶ περονήσατο warf um und befestigte sich (mit der περόνη, einer Art Nadel oder Brosche, von πείρω durchstechen.

134. διπλῆν, nur noch τ 226, sonst δίπλακα, vgl. Γ 126. ἐκταδίην (nur hier): Schol. μεγάλην. ὥστε καὶ διπλῇ αὐτῇ χρώμενον ἔχειν ἐκτεταμένην. οἰκεία στολὴ τῷ γέροντι διὰ τὸ γῆρας καὶ τὴν νύκτα. οὔλη dicht. ἐπενήνοθε zu B 219.

135 = Ξ 12, O 482, α 99, ο 551, υ 127.

136. vgl. Δ 199, Λ 617, 805.

137 = B 169.

139. φθεγξάμενος durch Zuruf, vgl. 67, 85. τὸν περὶ φρένας ἤλυθ', wie ι 361, der Accusativ des Ganzen und des Theils (ihm drang zu den Sinnen, d. h. er vernahm); vgl. die ähnliche Construction bei ἀμφιβαίνω Z 355, θ 541; ἀμφιβάλλω K 535; ἀμφικαλύπτω Γ 442, Ξ 294.

142. ὅ τι δὴ χρειὼ τόσον ἵκει dass euch die Noth so ergriffen hat. Wir würden umgekehrt sagen „was ist für eine Noth über euch gekommen, dass ihr in der Nacht allein durch das Lager schweift?" Der Paraphrast und Eustathios fassen ὅτι als Fragepartikel, es ist aber Relativ und Beziehungsaccusativ (in Rücksicht darauf dass), wie A 289. χρειὼ τόσον ἵκει auch β 28, ε 189; vgl. K 118, Λ 610, ζ 136.

145 = Π 22. μὴ νεμέσα dass wir dich aufgeweckt haben.

146. ἀλλ' ἕπευ, immer am Versanfange, wie N 381, 465, O 556, ο 281, ψ 52, 78. Andere schreiben mit Aristarch ἕπε.

147 = 327. βουλὰς βουλεύειν wird ebenso wie das blose Verbum mit dem Infinitiv verbunden, steht aber sonst immer absolut. Vgl. B 286 οὐδέ τοι ἐκτελέουσιν ὑπόσχεσιν, ἥν περ ὑπέσταν, Ἴλιον ἐκπέρσαντ' εὐτείχεον ἀπονέεσθαι. σ 166 παιδὶ δέ κεν εἴποιμι ἔπος, τό κε κέρδιον εἴη, μὴ πάντα μνηστῆρσιν ὑπερφιάλοισιν ὁμιλεῖν. Vgl. E 715, I 132, 274. T 108, 175, Y 313, κ 299, 343, 483. So steht auch nach dem Verse ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή B 5, K 17, Ξ 161 der Infinitiv.

149. ἀμφὶ θέτο hängte um. μετ' αὐτούς ihnen nach.

ἐκτὸς ἀπὸ κλισίης σὺν τεύχεσιν· ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
εὗδον, ὑπὸ κρασὶν δ' ἔχον ἀσπίδας· ἔγχεα δέ σφιν
ὄρθ' ἐπὶ σαυρωτῆρος ἐλήλατο, τῆλε δὲ χαλκὸς
λάμφ' ὥς τε στεροπὴ πατρὸς Διός. αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως
εὗδ', ὑπὸ δ' ἔστρωτο ῥινὸν βοὸς ἀγραύλοιο,
αὐτὰρ ὑπὸ κράτεσφι τάπης τετάνυστο φαεινός.
τὸν παρστὰς ἀνέγειρε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ,
λὰξ ποδὶ κινήσας, ὤτρυνε τε νείκεσέ τ' ἄντην·
„ἔργεο Τυδέος υἱέ· τί πάννυχον ὕπνον ἀωτεῖς;
οὐκ ἀίεις, ὡς Τρῶες ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο
εἵαται ἄγχι νεῶν, ὀλίγος δ' ἔτι χῶρος ἐρύκει;“
ὣς φάθ', ὁ δ' ἐξ ὕπνοιο μάλα κραιπνῶς ἀνόρουσε,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„σχέτλιός ἐσσι γεραιέ· σὺ μὲν πόνου οὔ ποτε λήγεις.
οὔ νυ καὶ ἄλλοι ἔασι νεώτεροι υἷες Ἀχαιῶν,
οἵ κεν ἔπειτα ἕκαστον ἐγείρειαν βασιλήων
πάντῃ ἐποιχόμενοι; σὺ δ' ἀμήχανός ἐσσι γεραιέ.“
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα φίλος κατὰ μοῖραν ἔειπες.
εἰσὶν μέν μοι παῖδες ἀμύμονες, εἰσὶ δὲ λαοί,
καὶ πολέες, τῶν κέν τις ἐποιχόμενος καλέσειεν·
ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρειὼ βεβίηκεν Ἀχαιούς.
νῦν γὰρ δὴ πάντεσσιν ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς

151. ἀπὸ κλισίης: auch Nestor schlief ausserhalb seines Zeltes, aber in der Nähe desselben (74). σὺν τεύχεσιν, die neben ihm lagen, denn mit Panzer, Schild und Helm konnte er sich nicht schlafen gelegt haben.

153. ὀρθά gerade, aufrecht. ἐλήλατο waren in den Boden gestossen (Γ 135). ἐπὶ σαυρωτῆρος, am Schaftende (οὐρίαχος), wo sich eine eiserne Spitze befand.

154 = Λ 66. στεροπή neben ἀστεροπή Λ 184.

155. ὑπέστρωτο hatte sich unterbreiten lassen, vgl. υ 139. Ueber die Länge des ὁ vor ῥινόν vgl. Einl. § 23.

156. κράτεσφι nur hier, statt des Dativs, vgl. 152. τάπης eine wollene Decke.

158. λάξ mit der Ferse. κινήσας nachdem er ihn bewegt, gerüttelt hatte.

159. ὕπνον ἀωτεῖς wie κ 548, vom festen Schlafe.

160. ἀίεις aus dem Getöse K 13. ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο wie Λ 56, Υ 3, auf einem Vorsprung, auf einem höheren Punkt der Ebene. Nach Θ 490 lagerten die Troer ferne von den Schiffen beim Flusse Xanthos, also weder nahe, noch auf einer Anhöhe.

164. σχέτλιος, wie μ 279 (vgl. λ 474, μ 21, 116) rastlos, unermüdlich.

166. ἔπειτα, vgl. Z 350.

167. πάντῃ ἐποιχόμενοι, vgl. Z 81, Π 496, 533 (Α 383, Ε 508). ἀμήχανος unwiderstehlich. Schol. πρὸς ὃν οὐκ ἔστι μηχανὴν εὑρεῖν. Aehnlich Π 29.

169 = Α 286. φίλος, nicht τέκος, haben die besten Quellen.

171. καί und das, und zwar, wie Η 232.

173. ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς es steht auf der Schneide des Scheermessers, wie Herodot VI, 11 ἐπὶ ξυροῦ γὰρ ἀκμῆς ἔχεται ἡμῖν τὰ πρήγματα, ἄνδρες Ἴωνες, ἢ εἶναι ἐλευθέ-

ἢ μάλα λυγρὸς ὄλεθρος Ἀχαιοῖς, ἠὲ βιῶναι.
ἀλλ' ἴθι νῦν Αἴαντα ταχὺν καὶ Φυλέος υἱὸν
ἄνστησον (σὺ γάρ ἐσσι νεώτερος), εἴ μ' ἐλεαίρεις."
ὣς φάθ', ὁ δ' ἀμφ' ὤμοισιν ἑέσσατο δέρμα λέοντος
αἴθωνος μεγάλοιο ποδηνεκές, εἵλετο δ' ἔγχος.
βῆ δ' ἰέναι, τοὺς δ' ἔνθεν ἀναστήσας ἄγεν ἥρως.
οἱ δ' ὅτε δὴ φυλάκεσσιν ἐν ἀγρομένοισιν ἔμιχθεν,
οὐδὲ μὲν εὕδοντας φυλάκων ἡγήτορας εὗρον,
ἀλλ' ἐγρηγορτὶ σὺν τεύχεσιν εἵατο πάντες.
ὡς δὲ κύνες περὶ μῆλα δυσωρήσωσιν ἐν αὐλῇ
θηρὸς ἀκούσαντες κρατερόφρονος, ὅς τε καθ' ὕλην
ἔρχηται δι' ὄρεσφι· πολὺς δ' ὀρυμαγδὸς ἐπ' αὐτῷ
ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν· ἀπό τέ σφισιν ὕπνος ὄλωλεν·
ὣς τῶν νήδυμος ὕπνος ἀπὸ βλεφάροιιν ὀλώλει
νύκτα φυλασσομένοισι κακήν· πεδίονδε γὰρ αἰεὶ
τετράφαθ', ὁππότ' ἐπὶ Τρώων ἀΐοιεν ἰόντων.

ροισι ἢ δούλοισι. Theognis 557 κίνδυνός τοι ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς. Theokrit XXII, 6 ἀνθρώπων σωτῆρας ἐπὶ ξυροῦ ἤδη ἐόντων. Soph. Antig. 996 φρόνει βεβὼς αὖ νῦν ἐπὶ ξυροῦ τύχης. Simonides Epigr. 99 (Bergk) ἀκμᾶς ἑσταχυῖαν ἐπὶ ξυροῦ Ἑλλάδα πᾶσαν ταῖς αὐτῶν ψυχαῖς κείμεθα ῥυσάμενοι. Was auf der Schneide eines Messers steht, hat keine Grundlage und muss sich bald auf eine Seite neigen; deshalb bedeutet der sprichwörtliche Ausdruck „wir stehen auf dem Punkte, wo es sich entscheiden muss; es handelt sich jetzt um Sein oder Nichtsein."

174. Ἀχαιοῖς ist mit πάντεσσιν zu verbinden.

175. vgl. 110.

177, 178 = 23, 24.

179. ἔνθεν zu ἄγεν, er brachte sie von dort her.

180—271. Die bei den Wachen zusammengekommenen Fürsten begeben sich auf einen Platz vor dem Graben zur Berathung. Auf den Vorschlag des Nestor gehen Diomedes und Odysseus als Kundschafter ins Troische Lager.

180. vgl. Γ 209.

182. ἐγρηγορτί, ein von ἐγρήγορα gebildetes Adverb nach Analogie von ἀναιμωτί, ἀνιδρωτί, ἀνουτητί, ἀμογητί.

183. δυσωρήσωσιν: Apollon. Lex. δυσφυλακτήσωσι καὶ κακὴν νύκτα διαγάγωσιν. Dafür haben die Handschriften δυσωρήσονται verschrieben statt δυσωρήσωνται. αὐλῇ in dem unbedeckten, mit einem Zaun umgebenen Vorplatze vor der Hirtenwohnung, in welchem sich die Ställe befinden.

184. θηρός ein Raubthier. ἀκούω nur hier mit einem derartigen unpersönlichem Genetiv. Sonst bezeichnen die Objecte immer einen Laut, vgl. Δ 331, Χ 447, μ 198, 265, φ 237, 291, 383.

185. ἐπ' αὐτῷ um dasselbe, seinetwegen. causal wie Δ 470, Ρ 400, 543, Ψ 274, 776, vgl. zu Ι 492.

186. ἀπόλωλεν ist vergangen.

188. φυλασσομένοισι zu Ι 636.

189. ἐπὶ ἰόντων heranrücken. Der Optativ mit ὁππότε bezeichnet hier nicht die Wiederholung (so oft sie hörten), sondern die subjective Annahme der Wachen „sie hatten ihre Augen immer auf die Ebene gerichtet, wann sie die Troer anrücken hören würden", so auch Aristarch: „φοβούμενοι μὴ ἐπελεύσονται οἱ Τρῶες τετραμμένοι ἦσαν πρὸς τὸ πεδίον." Besser wäre es, wenn εἴ ποτ' stände, wie Β 97 κήρυκές σφεας ἐρήτυον. εἴ

τοὺς δ' ὁ γέρων γήθησεν ἰδὼν θάρσυνέ τε μύθῳ
[καί σφεας φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]·
„οὕτω νῦν φίλα τέκνα φυλάσσετε· μηδέ τιν' ὕπνος
αἱρείτω, μὴ χάρμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν.“
ὣς εἰπὼν τάφροιο διέσσυτο· τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
Ἀργείων βασιλῆες, ὅσοι κεκλήατο βουλήν.
τοῖς δ' ἅμα Μηριόνης καὶ Νέστορος ἀγλαὸς υἱὸς
ἤισαν· αὐτοὶ γὰρ κάλεον συμμητιάασθαι.
τάφρον δ' ἐκδιαβάντες ὀρυκτὴν ἑδριόωντο
ἐν καθαρῷ, ὅθι δὴ νεκύων διεφαίνετο χῶρος
πιπτόντων, ὅθεν αὖτις ἀπετράπετ' ὄβριμος Ἕκτωρ
ὀλλὺς Ἀργείους, ὅτε δὴ περὶ νὺξ ἐκάλυψεν.
ἔνθα καθεζόμενοι ἔπε' ἀλλήλοισι πίφαυσκον.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
ὦ φίλοι, οὐκ ἂν δή τις ἀνὴρ πεπίθοιθ' ἑῷ αὐτοῦ
θυμῷ τολμήεντι μετὰ Τρῶας μεγαθύμους
ἐλθεῖν; εἴ τινά που δηίων ἕλοι ἐσχατόωντα,
ἤ τινά που καὶ φῆμιν ἐνὶ Τρώεσσι πύθοιτο,
ἅσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν

ποτ' αὐτῆς σχοίατο. doch findet sich auch in dieser Weise ὅτε mit dem Optativ ξ 522 ἐπὶ δὲ χλαῖναν βάλεν αὐτῷ, ἥ οἱ παρεκέσκετ' ἀμοιβάς, ἕννυσθαι, ὅτε τις χειμὼν ἔκπαγλος ὄροιτο.

191. fehlt in den besten Quellen, vgl. Anhang.

193. χάρμα, wie Γ 51, Z 82.

195. βουλήν zur Versammlung, dafür sonst εἰς ἀγορήν oder ἀγορήνδε. Wegen des nur hier stehenden blosen Accusativs vgl. Γ 407, E 291, Z 86, H 335, 363, K 268, Φ 40.

196. Νέστορος υἱός, vgl. I 81.

197. αὐτοί, neml. Ἀργείων βασιλῆες.

198. ἐκδιαβάντες = διαβάντες. ἐκ bezeichnet die Richtung von den Schiffen aus nach der Ebene hin und hat keinen Einfluss auf den Casus. Nur hier findet sich ein solches Compositum, da sonst bei der Verbindung beider Präpositionen διά voransteht.

199 = Θ 491.

200. πιπτόντων auffällig statt πεσόντων oder πεπτωκότων, welche Participialformen indes ebensowenig neben νέκυς gebraucht werden, sondern ausser dem regelmässigen κατατεθνηώς nur noch τεθνηώς und κτάμενος. αὖτις ἀπετράπετο sich zurückgezogen hatte, vgl. Θ 490.

201. ὀλλύς während er damit beschäftigt war zu tödten, nicht statt eines Aorist. περὶ νὺξ ἐκάλυψεν, neml. αὐτούς, als die Nacht, das Dunkel sie einhüllte (gleichsam zum Schutze). vgl. Ξ 359, P 243, Ω 20.

202. πίφαυσκον: Schol. ἐνεφάνιζον, ἔλεγον. Vgl. λ 442, μ 165, χ 131.

204. πεπίθοιτο möchte zutrauen, sich bestimmen lassen, wie H 282, 298, Ψ 645.

205. τολμήεντι (nur hier und ρ 284) unternehmend.

206. ἕλοι, hier vom gefangen nehmen, da die Erlegung eines einzelnen Feindes kein so bedeutender Gewinn sein konnte, um ein so gefahrvolles Unternehmen zu lohnen. ἐσχατόωντα: Schol. ἔσχατον, ὑπολειπόμενον, πεπλανημένον καὶ περὶ τὰ ἔσχατα μέρη διατρίβοντα. διὰ δὲ τοῦ ἐσχατόωντα τὸ ἀκίνδυνον ὑπέφηνε τῆς πράξεως.

207. φῆμις, sowie auch φήμη findet sich sonst nur in der Odyssee.

208-210 = 409—411.

αὖθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε
ἂψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιούς.
ταῦτά κε πάντα πύθοιτο καὶ ἂψ εἰς ἡμέας ἔλθοι
ἀσκηθής· μέγα κέν οἱ ὑπουράνιον κλέος εἴη
πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, καί οἱ δόσις ἔσσεται ἐσθλή.
ὅσσοι γὰρ νήεσσιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι,
τῶν πάντων οἱ ἕκαστος ὄιν δώσουσι μέλαιναν,
θῆλυν ὑπόρρηνον· τῇ μὲν κτέρας οὐδὲν ὁμοῖον,
αἰεὶ δ' ἐν δαίτῃσι καὶ εἰλαπίνῃσι παρέσται.“
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ·
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„Νέστορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
ἀνδρῶν δυσμενέων δῦναι στρατὸν ἐγγὺς ἐόντων,
Τρώων· ἀλλ' εἴ τίς μοι ἀνὴρ ἅμ' ἕποιτο καὶ ἄλλος,
μᾶλλον θαλπωρὴ καὶ θαρσαλεώτερον ἔσται.
σύν τε δύ' ἐρχομένω, καί τε πρὸ ὃ τοῦ ἐνόησεν,
ὅππως κέρδος ἔῃ· μοῦνος δ' εἴ πέρ τε νοήσῃ,
ἀλλά τέ οἱ βράσσων τε νόος, λεπτὴ δέ τε μῆτις.“

209. ἀπόπροθεν, fern von Ilios.

211. ταῦτά κε, vgl. Anhang.

212. ἀσκηθής: ἀβλαβής, ὑγιής, vgl. Π 247. ὑπουράνιον κλέος anstatt der adverbialen Bestimmung ὑπὸ οὐρανὸν „gross würde sein Ruhm unter dem Himmel sein“, nur hier und β 181, ι 264.

213. πάντας ἐπ' ἀνθρώπους bei allen Menschen, wo ἐπί das Erstrecken über etwas hin bezeichnet. vgl. Ω 202. 535, α 299, γ 252, τ 334, ψ 125, ω 94, 201.

214 = α 245, π 122, τ 130.

215. Das vorangestellte ἕκαστος mit dem Plural nur hier und Τ 339 μνησάμενοι, τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον. θ 392 τῶν οἱ φᾶρος ἕκαστος ἐυπλυνὲς ἠδὲ χιτῶνα καὶ χρυσοῖο τάλαντον ἐνείκατε.

216. ὑπόρρηνον das ein Sauglamm unter sich hat. wie ὑπόπορτις (Hesiod Op. 603). ὑπόπωλος, vgl. Λ 681, δ 636, ι 245, 309, 342, φ 23. κτέρας Besitz, auch Ω 235; der Plural κτέρεα hat andere Bedeutung.

217. δαίτῃ nur hier und in der Odyssee γ 44. η 50. κ 216. Dieses Versprechen kann nur dem Thrasymedes und Meriones gelten, da die übrigen Fürsten als Geronten dieser Auszeichnung ohnehin schon theilhaftig waren.

218, 219 = Γ 95, 96.

220 = 319.

221. δῦναι mich hineinzubegeben, vgl. Ζ 185, Η 298, Ι 604, Λ 537, Ξ 62, Π 729, Ρ 552, Σ 376, Τ 313, Υ 76, 379.

222. ἅμ' ἕπεσθαι begleiten. καί auch noch.

223. θαλπωρή (nur noch α 167) statt eines Adjectivs, deshalb auch das Adverbium μᾶλλον (σ 22), dabei „man kann mehr Zuversicht, grösseres Selbstvertrauen haben und grössere Kühnheit (θαρσαλεώτερον).“ μᾶλλον gehört auch zu dem letzteren, vgl. Ω 243.

224. Ueber das Anakoluth vgl. zu Β 353, Γ 211. τε in Sentenzen bezeichnet das Ausgesprochene als etwas allgemein bekanntes. πρὸ ὃ τοῦ der eine vor dem anderen, früher als der andere. Ueber die Einschiebung des Subjects zwischen die Präpostion und den dazu gehörigen Casus vgl. zu Ε 219.

225. ἔῃ sich ergibt, herauskommt. εἴ πέρ τε wenn wirklich auch — ἀλλά τε doch eben, vgl. zu Α 82.

226. βράσσων (nur hier) Einl. § 5. λεπτή dünn, schwach, als Gegensatz zu πυκινή.

ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἔθελον Διομήδεϊ πολλοὶ ἕπεσθαι.
ἠθελέτην Αἴαντε δύω, θεράποντες Ἄρηος,
ἤθελε Μηριόνης, μάλα δ' ἤθελε Νέστορος υἱός,
ἤθελε δ' Ἀτρείδης δουρὶ κλειτὸς Μενέλαος,
ἤθελε δ' ὁ τλήμων Ὀδυσεὺς καταδῦναι ὅμιλον
Τρώων· αἰεὶ γάρ οἱ ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἐτόλμα.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„Τυδείδη Διόμηδες, ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
τὸν μὲν δὴ ἕταρόν γ' αἱρήσεαι, ὅν κ' ἐθέλῃσθα,
φαινομένων τὸν ἄριστον, ἐπεὶ μεμάασί γε πολλοί.
μηδὲ σύ γ' αἰδόμενος σῇσι φρεσὶ τὸν μὲν ἀρείω
καλλείπειν, σὺ δὲ χείρον' ὀπάσσεαι αἰδοῖ εἴκων,
ἐς γενεὴν ὁρόων, μηδ' εἰ βασιλεύτερός ἐστιν."
ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δὲ περὶ ξανθῷ Μενελάῳ.
τοῖς δ' αὖτις μετέειπε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
„εἰ μὲν δὴ ἕταρόν γε κελεύετέ μ' αὐτὸν ἑλέσθαι,
πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην,
οὗ περὶ μὲν πρόφρων κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
ἐν πάντεσσι πόνοισι, φιλεῖ δέ ἑ Παλλὰς Ἀθήνη.
τούτου γ' ἑσπομένοιο καὶ ἐκ πυρὸς αἰθομένοιο
ἄμφω νοστήσαιμεν, ἐπεὶ περίοιδε νοῆσαι."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς·
„Τυδείδη, μήτ' ἄρ με μάλ' αἴνεε μήτε τι νείκει·
εἰδόσι γάρ τοι ταῦτα μετ' Ἀργείοις ἀγορεύεις.
ἀλλ' ἴομεν· μάλα γὰρ νὺξ ἄνεται, ἐγγύθι δ' ἠώς,
ἄστρα δὲ δὴ προβέβηκε, παρῴχωκεν δὲ πλέων νὺξ

227. οἳ — πολλοί (prädicativ) diese in grosser Zahl, von ihnen eine Menge. ἔθελον waren entschlossen, erklärten sich bereit.

231. ὁ τλήμων, nur hier und 498, sonst πολύτλας, ταλασίφρων.

232. ἐτόλμα war standhaft, kühn, unternehmend, vgl 205, P 68, υ 20, ω 162.

234 = E 243, 826.

235. αἱρήσεαι kannst du dir wählen, potenziales Futurum, wie Z 70.

236. φαινομένων unter denen, welche sich angeboten haben.

237. αἰδόμενος aus Rücksicht, wie auch im nächsten Vers αἰδοῖ εἴκων.

238. ὀπάσσεαι nimm dir als Begleiter, wie T 238, κ 50. Das Futurum kommt hier einem Imperativ ziemlich nahe, vgl. K 88.

239. μηδ' bezieht sich auf ὀπάσσεαι, das durch das oben stehende μηδὲ gleichfalls negiert ist. βασιλεύτερος, wie I 160.

240. δὲ ist begründend, wie 256.

242. μ' αὐτόν, nicht ἐμ' αὐτόν, weil der Nachdruck auf αὐτόν liegt.

243 = α 65.

244. περὶ, adverbial, ausserordentlich, besonders. πρόφρων ist Prädicat „willig, bereit", ἀγήνωρ aber Attribut.

245. πόνοισι Unternehmungen. Athene ist die besondere Schutzgöttin des Odysseus (Λ 438, Ψ 771, ν 300, 314), sowie des Diomedes.

247. περίοιδε besonders versteht, wie γ 244, τ 285.

250. εἰδόσι ist prädicativ, nicht attributiv, für ἴσασι γὰρ Ἀργεῖοι ταῦτα, ἃ μετ' αὐτοῖς ἀγορεύεις.

251. ἄνεται ist im Verschwinden, geht ihrem Ende zu.

252. ἄστρα Sternbilder; der einzelne Stern heisst ἀστήρ. προβέ-

τῶν δύο μοιράων, τριτάτη δ' ἔτι μοῖρα λέλειπται."
ὣς εἰπόνθ' ὅπλοισιν ἔνι δεινοῖσιν ἐδύτην.
Τυδεΐδῃ μὲν δῶκε μενεπτόλεμος Θρασυμήδης
φάσγανον ἄμφηκες, τὸ δ' ἑὸν παρὰ νηὶ λέλειπτο,
καὶ σάκος· ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε
ταυρείην, ἄφαλόν τε καὶ ἄλλοφον, ἥ τε καταῖτυξ
κέκληται, ῥύεται δὲ κάρη θαλερῶν αἰζηῶν.
Μηριόνης δ' Ὀδυσῆι δίδου βιὸν ἠδὲ φαρέτρην
καὶ ξίφος· ἀμφὶ δέ οἱ κυνέην κεφαλῆφιν ἔθηκε,
ῥινοῦ ποιητήν· πολέσιν δ' ἔντοσθεν ἱμᾶσιν
ἐντέτατο στερεῶς· ἔκτοσθε δὲ λευκοὶ ὀδόντες
ἀργιόδοντος ὑὸς θαμέες ἔχον ἔνθα καὶ ἔνθα
εὖ καὶ ἐπισταμένως· μέσσῃ δ' ἐνὶ πῖλος ἀρήρει.
τήν ῥά ποτ' ἐξ Ἐλεῶνος Ἀμύντορος Ὀρμενίδαο
ἐξέλετ' Αὐτόλυκος πυκινὸν δόμον ἀντιτορήσας·
Σκάνδειαν δ' ἄρα δῶκε Κυθηρίῳ Ἀμφιδάμαντι·

βηκε sind vorgeschritten, ihrem Untergange zu), vgl. μ 312. παρῴχωκεν, Andere παροίχωκεν oder παρῴχηκεν, vgl. Anhang. πλέων νύξ der grössere Theil der Nacht unter den beiden ersten Dritteln (τῶν δύο μοιράων), so dass nur das letzte Drittel (2—6 Uhr Morgens) noch vollständig ist. Schol. παρῆλθεν ἡ πλείων ἤδη μοῖρα τῶν δύο τῆς νυκτὸς μοιρῶν, ἵνα λείπηται μέρος τι τῶν δύο καὶ τρίτη τελεία. Die Griechen theilten die Nacht in drei Nachtwachen, die Römer in vier.

254. εἰπόντε geht auf Odysseus und Diomedes, die beide zuletzt gesprochen haben; dagegen steht 349 der Dual, obwohl Odysseus dort nur allein gesprochen hat. ὅπλοισιν ἔνι statt des gewöhnlichen Accusativs, wie 272, Ξ 377, Ψ 131, ω 496.

255. Die Helden hatten. mit Ausnahme der Lanze, keine Waffen mitgenommen.

256. ἄμφηκες zweischneidig, sonst nur bei ξίφος Φ 118, π 80, φ 341.

257. οἱ κεφαλῆφιν statt κεφαλῇ αὐτοῦ, kein σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος, vgl. Σ 205 ἀμφὶ δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε. θ 569, ν 152 μέγα δέ σφιν ὄρος πόλει ἀμφικαλύψειν. Γ 338 ἔγχος ὅ οἱ παλάμηφιν ἀρήρει. Π 206, 529, Υ 169, μ 266, σ 103.

258. ἄφαλον ohne Bügel, vgl. zu Γ 362. ἄλλοφον ohne Helmbusch. καταῖτυξ Sturmhaube.

259. ῥύεται schützt, wie Π 799, Ξ 406, ζ 129.

262. ῥινοῦ aus Leder. ἔντοσθεν ἐντέτατο war innen bespannt. Die übereinanderlaufenden Riemen im Inneren des Helmes bildeten. ähnlich wie bei unseren jetzigen Helmen der Ledereinsatz, eine Art Kappe, die fest auf dem Kopfe sass, während das dicke Leder, aus welchem der Helm verfertigt war, nicht mit dem Kopfe in Berührung kam. Unter diesen Riemen befand sich ein Filz, damit der Kopf nicht gedrückt werden konnte.

264. θαμέες ἔχον, vgl. Einl. § 26. ἔχον sassen, hielten fest, waren befestigt.

265. εὖ καὶ ἐπισταμένως nur noch υ 161, ψ 197.

266. Ἐλεῶνος in Boiotien. vgl. B 500. Ἀμύντορος, der Vater des Phoinix I 448. Der Genetiv hängt von δόμον ab, denn von ἐξέλετο kann er so wenig regiert sein, wie von Ἐλεῶνος, worauf ihn der Paraphrast bezieht.

267. Αὐτόλυκος, der Vater der Antikleia, der Mutter des Odysseus, berühmt durch seine Diebereien τ 395 ff. ἀντιτορήσας nachdem er eingebrochen war.

268. Σκάνδειαν (ein Ort auf Kythere), Zielaccusativ statt εἰς Σκάν-

Ἀμφιδάμας δὲ Μόλῳ δῶκε ξεινήιον εἶναι,
αὐτὰρ ὃ Μηριόνῃ δῶκεν ᾧ παιδὶ φορῆναι·
δὴ τότ' Ὀδυσσῆος πύκασεν κάρη ἀμφιτεθεῖσα.
τὼ δ' ἐπεὶ οὖν ὅπλοισιν ἔνι δεινοῖσιν ἐδύτην,
βάν ῥ' ἰέναι, λιπέτην δὲ κατ' αὐτόθι πάντας ἀρίστους.
τοῖσι δὲ δεξιὸν ἧκεν ἐρῳδιὸν ἐγγὺς ὁδοῖο
Παλλὰς Ἀθηναίη· τοὶ δ' οὐκ ἴδον ὀφθαλμοῖσι
νύκτα δι' ὀρφναίην, ἀλλὰ κλάγξαντος ἄκουσαν.
χαῖρε δὲ τῷ ὄρνιθ' Ὀδυσεύς, ἠρᾶτο δ' Ἀθήνῃ·
„κλῦθί μευ αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἥ τέ μοι αἰεὶ
ἐν πάντεσσι πόνοισι παρίστασαι, οὐδέ σε λήθω
κινύμενος· νῦν αὖτε μάλιστά με φῖλαι Ἀθήνη,
δὸς δὲ πάλιν ἐπὶ νῆας ἐυκλείας ἀφικέσθαι,
ῥέξαντας μέγα ἔργον ὅ κε Τρώεσσι μελήσει."
δεύτερος αὖτ' ἠρᾶτο βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης·
κέκλυθι νῦν καὶ ἐμεῖο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη·
σπεῖό μοι, ὡς ὅτε πατρὶ ἅμ' ἕσπεο Τυδέι δίῳ
ἐς Θήβας, ὅτε τε πρὸ Ἀχαιῶν ἄγγελος ᾔει.
τοὺς δ' ἄρ' ἐπ' Ἀσωπῷ λίπε χαλκοχίτωνας Ἀχαιούς,
αὐτὰρ ὃ μειλίχιον μῦθον φέρε Καδμείοισι
κεῖσ'· ἀτὰρ ἂψ ἀπιὼν μάλα μέρμερα μήσατο ἔργα
σὺν σοὶ δῖα θεά, ὅτε οἱ πρόφρασσα παρέστης.

δειαν. Aristarch bezog das folgende δ' noch hinzu und verglich damit πεύθετο γὰρ Κύπρονδε Λ 21.

269. Μόλῳ dem Sohne des Deukalion und Bruder des Idomeneus. δῶκε ξεινήιον εἶναι gab ihm, auf dass es ihm ein Gastgeschenk sei, oder zum Gastgeschenk, wie Λ 20.

270. φορῆναι, Einl. § 9.

271. πύκασεν bedeckte, wie χ 488; vgl. P 551, λ 320.

272—298. Odysseus und Diomedes machen sich auf den Weg zum Troischen Lager und beten zu Athene, die ihnen ein günstiges Vorzeichen gesandt hatte.

272 = 254.

273. κατ' gehört zu λιπέτην, wie Φ 201, φ 90; vgl. P 535, Ω 470.

274. δεξιόν einen von rechts (Osten) kommenden, d. h. glückverheissenden.

276. vgl. 83. κλάγξαντος schreien, vgl. M 207, Γ 2, 3, 5.

277. τῷ ὄρνιθ' über dieses Vogelzeichen. Wegen der Elision vgl. Einl. § 30.

278 = E 115, ζ 324. τέκος, ἥ τε nach dem natürlichen Geschlechte construiert, zu E 382, 638.

279 = ν 301.

280. Vgl. E 117.

281. πάλῖν Einl. § 26. ἐυκλεῖας mit unrichtigem Accent (der hier überliefert ist), wie die Länge der durch Contraction entstandenen letzten Silbe beweist.

282. μέγα ἔργον eine kühne That, folgenschwere That, vgl. δ 663, λ 272, μ 373, π 346, χ 408, ω 426. μελήσει wie 51.

283. Vgl. E 114, 855.

285. σπεῖό (nur hier; sonst ἕπεο ἕπευ) μοι, stehe mir zur Seite. πατρί vgl. Δ 382 ff. E 802 ff.

286. πρὸ Ἀχαιῶν, den Achaiern voraus, vgl. E 803 ἤλυθε νόσφιν Ἀχαιῶν ἄγγελος ἐς Θήβας.

287. Ἀσωπῷ, vgl. Δ 383.

288. μειλίχιον λόγον, er kam mit Friedensanträgen.

289. Vgl. 48.

290. Vgl. ν 391. σὺν mit Hilfe, wie Γ 439, Λ 792, O 408, Υ 192, τ 2, 52.

ὥς νῦν μοι ἐθέλουσα παρίστασο καί με φύλασσε.
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ ῥέξω βοῦν ἦνιν εὐρυμέτωπον,
ἀδμήτην, ἣν οὔ πω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνήρ·
τήν τοι ἐγὼ ῥέξω, χρυσὸν κέρασιν περιχεύας."
ὣς ἔφαν εὐχόμενοι, τῶν δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη.
οἳ δ' ἐπεὶ ἠρήσαντο Διὸς κούρῃ μεγάλοιο,
βάν ῥ' ἴμεν ὥς τε λέοντε δύω διὰ νύκτα μέλαιναν,
ἂμ φόνον, ἂν νέκυας διά τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ Τρῶας ἀγήνορας εἴασ' Ἕκτωρ
εὕδειν, ἀλλ' ἄμυδις κικλήσκετο πάντας ἀρίστους,
ὅσσοι ἔσαν Τρώων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
τοὺς ὅ γε συγκαλέσας, πυκινὴν ἠρτύνετο βουλήν·
„τίς κέν μοι τόδε ἔργον ὑποσχόμενος τελέσειε
δώρῳ ἔπι μεγάλῳ; μισθὸς δέ οἱ ἄρκιος ἔσται.
δώσω γὰρ δίφρον τε δύω τ' ἐριαύχενας ἵππους,
οἵ κεν ἄριστοι ἔωσι θοῇς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,

291. vgl. E 809. ἐθέλουσα, gern, bereitwillig, zu B 391.

292—294 = γ 382—384. αὖ dafür. ῥέξω nur hier und in der Odyssee mit Objecten, welche Thiere bezeichnen, vgl. ι 551, κ 522, 527, λ 30. ἦνιν, vgl. Z 94. In Betreff der seltenen Verlängerung einer kurzen Silbe vor der bukolischen Diärese vgl. Einl. § 29.

293. ἀδμήτην, durch den folgenden Relativsatz genauer erklärt. Neben ἀδμήτη (Ψ 266, 655) findet sich auch ἀδμής ζ 637. Die Thiere, welche man den Göttern opferte, durften noch nicht zur Feldarbeit benützt gewesen sein.

294. χρυσὸν κέρασιν περιχεύας, nachdem ich ihre Hörner habe vergolden lassen, vgl. γ 437 f. ζ 232. Die Frage, wo Diomedes den Goldschmied hernehmen konnte, kümmert den Dichter nicht. Die Vollziehung des Opfers wird später nicht erwähnt; die Helden hatten auch keine Zeit dazu, da gleich am nächsten Morgen die Schlacht wieder beginnt.

295 = E 121.

297. ὥς τε λέοντε, an Kühnheit.

298. Die Alten lobten die Kunst des Dichters, der alles das in einem einzigen Verse auszudrücken verstanden habe, was Xenophon Ages. II, 14 in folgenden Worten beschreibt: ἐπεὶ δ' ἔληξεν ἡ μάχη, παρῆν ἠδὺ θεάσασθαι ἔνθα συνέπεσον ἀλλήλοις, τὴν μὲν γῆν αἵματι πεφυρμένην, νεκροὺς δὲ κειμένους, ἀσπίδας δὲ πεπρισμένας, δόρατα παρατεθραυσμένα, ἐγχειρίδια γυμνὰ κολεῶν, τὰ μὲν χαμαί, τὰ δ' ἐν τοῖς σώμασιν ἐμπεπηγότα. Das letzte Hemistichon steht auch 469., Ψ 806.

299—331. **Hektor bewegt durch grosse Versprechungen den Dolon als Kundschafter in das Achaiische Lager zu gehen.**

299. εἴασ', die meisten Quellen haben εἴασεν, ᾱ ist aber sonst immer lang, vgl. Θ 125, 317, Λ 279, 323, Ω 684, κ 166, υ 164, 273.

300. ἄμυδις κικλήσκετο liess zusammenberufen, vgl. Υ 114; sonst ἀγορήνδε oder εἰς ἀγορὴν καλεῖν, καλεῖσθαι.

301. Vgl. B 111.

302 = B 55.

303. Vgl. ο 195, 203, N 377, Φ 457. ὑποσχόμενος τελέσειε = ὑπόσχοιτο καὶ τελέσειε. Hektor verlangt nicht nur das Versprechen, sondern auch die Erfüllung desselben.

304. δώρῳ ἔπι zu I 602. ἄρκιος wie σ 358 genügend.

306. ἄριστοι ἔωσι, dafür gute Quellen ἀριστεύωσι. Hektor hat wohl nicht daran gedacht, dass er den Wagen und die Pferde des Achill ver-

ὅς τίς κε τλαίη, οἷ τ' αὐτῷ κῦδος ἄροιτο,
νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι,
ἠὲ φυλάσσονται νῆες θοαὶ ὡς τὸ πάρος περ,
ἦ ἤδη χείρεσσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλουσι
νύκτα φυλασσέμεναι, καμάτῳ ἀδηκότες αἰνῷ."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
ἦν δέ τις ἐν Τρώεσσι Δόλων, Εὐμήδεος υἱός,
κήρυκος θείοιο, πολύχρυσος, πολύχαλκος·
ὃς δή τοι εἶδος μὲν ἔην κακός, ἀλλὰ ποδώκης·
αὐτὰρ ὁ μοῦνος ἔην μετὰ πέντε κασιγνήτῃσιν.
ὅς ῥα τότε Τρωσίν τε καὶ Ἕκτορι μῦθον ἔειπεν.
„Ἕκτορ, ἔμ' ὀτρύνει κραδίη καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
νηῶν ὠκυπόρων σχεδὸν ἐλθέμεν ἔκ τε πυθέσθαι.
ἀλλ' ἄγε μοι τὸ σκῆπτρον ἀνάσχεο, καί μοι ὄμοσσον
ἦ μὲν τοὺς ἵππους τε καὶ ἅρματα ποικίλα χαλκῷ
δωσέμεν, οἳ φορέουσιν ἀμύμονα Πηλείωνα.
σοὶ δ' ἐγὼ οὐχ ἅλιος σκοπὸς ἔσσομαι οὐδ' ἀπὸ δόξης.
τόφρα γὰρ ἐς στρατὸν εἶμι διαμπερές, ὄφρ' ἂν ἵκωμαι
νῆ' Ἀγαμεμνονέην, ὅθι που μέλλουσιν ἄριστοι
βουλὰς βουλεύειν, ἢ φευγέμεν ἠὲ μάχεσθαι."
ὣς φάθ', ὁ δ' ἐν χερσὶ σκῆπτρον λάβε καί οἱ ὄμοσσεν·
„ἴστω νῦν Ζεὺς αὐτός, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
μὴ μὲν τοῖς ἵπποισιν ἀνὴρ ἐποχήσεται ἄλλος

sprochen habe, worauf ihn nachher Dolon aufmerksam macht.

307. ὅς τίς, demjenigen welcher. οἷ als Reflexiv orthotoniert.

308—312 = 395—399.

310. Subjectswechsel.

311. φύξιν = φυγήν, nur noch 398, 447. Davon φύξιμος ε 359, φύξηλις Ρ 143.

312. νύκτα als temporaler Accusativ nur in diesem Buche (187, 399) der Ilias und in der Odyssee γ 151, 490, ο 40, 188, χ 195. ἀδηκότες mit den besten Quellen, nicht ἀδδηκότες.

313 = Γ 95.

314. ἦν δέ τις, zu Ε 9.

315. πολύχρυσος πολύχαλκος wie Σ 289; vgl. Ζ 48.

316. ὅς (= οὗτος) δή τοι wie Χ 12, Ω 731, υ 289. κακός unansehnlich, vgl. θ 134.

317. μοῦνος der einzige Sohn, vgl. π 119.

318. ὅς, demonstrativ, wie 316; vgl. υ 291.

319 = 220.

320 = 308.

321. τὸ dieses. Das Aufheben des Stabes beim Schwure wird auch Η 412 erwähnt. μοι gehört grammatisch zu ὄμοσσεν, nicht zu δωσέμεν, vgl. 328.

324. οὐδ' ἀπὸ δόξης, wie λ 344, und nicht abweichend von deiner Erwartung, d. h. derselben entsprechend. Vgl. ἀπὸ θυμοῦ Α 562.

325. διαμπερές in einem fort, vgl. Υ 362 ἀλλὰ μάλα στιχὸς εἶμι διαμπερές.

326. μέλλουσιν, Schol. ἐοίκασι. Zu übersetzen mit „vermuthlich".

327 = 147.

329. vgl. Η 411.

330. μὴ ἐποχήσεται, es soll kein anderer damit fahren, direkt wie Ο 41 statt des regelmässigen Infinitivs. ἐποχήσεται wie Ρ 449.

Τρώων, ἀλλὰ σέ φημι διαμπερὲς ἀγλαϊεῖσθαι."
  ὣς φάτο καί ῥ' ἐπίορκον ἐπώμοσε, τὸν δ' ὀρόθυνεν.
αὐτίκα δ' ἀμφ' ὤμοισιν ἐβάλλετο καμπύλα τόξα,
ἕσσατο δ' ἔκτοσθεν ῥινὸν πολιοῖο λύκοιο,
κρατὶ δ' ἐπὶ κτιδέην κυνέην, ἕλε δ' ὀξὺν ἄκοντα,
βῆ δ' ἰέναι προτὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν
ἐλθὼν ἐκ νηῶν ἂψ Ἕκτορι μῦθον ἀποίσειν.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν κάλλιφ' ὅμιλον,
βῆ ῥ' ἀν' ὁδὸν μεμαώς· τὸν δὲ φράσατο προσιόντα
διογενὴς Ὀδυσεύς, Διομήδεα δὲ προσέειπεν·
  „οὗτός τις Διόμηδες ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεται ἀνήρ,
οὐκ οἶδ' ἢ νήεσσιν ἐπίσκοπος ἡμετέρῃσιν,
ἤ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνηώτων.
ἀλλ' ἐῶμέν μιν πρῶτα παρεξελθεῖν πεδίοιο
τυτθόν· ἔπειτα δέ κ' αὐτὸν ἐπαΐξαντες ἕλοιμεν
καρπαλίμως· εἰ δ' ἄμμε παραφθήῃσι πόδεσσιν,
αἰεί μιν ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατόφι προτιειλεῖν,
ἔγχει ἐπαΐσσων, μή πως προτὶ ἄστυ ἀλύξῃ."

331. ἀλλὰ σέ, nicht ἀλλά σε, mit den besten Quellen. Der Gegensatz verlangt die orthotonierte Form des Pronomens.

332—377. Dolon rüstet sich und geht nach dem Achaiischen Lager zu, wird aber unterwegs von Odysseus und Diomedes gefangen.

332. ἐπίορκον einen Meineid, weil er etwas beschworen, dessen Erfüllung ihm unmöglich war. ἐπώμοσε von einer eidlichen Versicherung, während ἀπόμνυμι in der Bedeutung „eidlich etwas in Abrede stellen" gebraucht wird.

333. Der Bogen gehört zur leichten Bewaffnung: auch Odysseus hatte sich mit dem Bogen bewaffnet (260). ἀμφιβάλλεσθαι wird auch vom Schwerte gebraucht.

334. ἔκτοσθεν, über den Leibrock und den darum gehängten Bogen und Köcher.

335. ἐπὶ, dazu ist θέτο zu ergänzen. κτιδέην κυνέην, einen Helm aus Marderfell, κτίς auch ἴκτις ist nach dem Scholiasten ζῷον ὀρνιθοφάγον καὶ πανοῦργον. μεῖζον μὲν γαλῆς καὶ δασύτερον, ἄλλως δὲ παραπλήσιον. οἱ δὲ τὴν ἀγρίαν γαλῆν εἶπον. ὀξὺν ἄκοντα, nur noch ξ 531.

336. οὐδ' ἄρ' ἔμελλεν, er sollte nicht, es war ihm nicht bestimmt. Damit bereitet der Dichter auf künftige Ereignisse vor, wie M 3, 113, P 497, ι 230, κ 26, ω 470, vgl. B 36, 694, 724, Π 46, Υ 466, Φ 47.

337. ἐλθὼν = ἐλθεῖν καὶ. μῦθον ἀποφέρειν = ἀπαγγέλλεσθαι.

339. μεμαώς eilig. φράσατο = ἐνόησεν.

341. οὗτος, dort. ἀπὸ στρατοῦ, neml. Τρώων, wie 336, 347.

342. νήεσσιν ἐπίσκοπος, vgl. 38.

343. συλάω nur hier und 387 mit persönlichem Object in der Bedeutung von „berauben"; sonst steht es mit Objecten wie τεύχεα, ἔντεα und bedeutet „losmachen. ausziehen."

344. παρεξελθεῖν seitwärts vorkommen. πεδίοιο auf der Ebene, partitiver Genetiv wie B 801, Δ 244, E 222, 597, Z 2, 507.

345. ἕλοιμεν fangen, nicht tödten.

346. καρπαλίμως gehört zu ἐπαΐξαντες. παραφθήῃσι zuvorkommt wie X 197, Ψ 515.

347. μῖν, über die Verlängerung einer Kürze in der Trithemimeres, vgl. den Anhang zu Z 393. Die Handschriften haben für das Aristarchische ἐπὶ theils ποτὶ theils προτὶ. προτιειλεῖν dränge ihn vorwärts.

ὣς ἄρα φωνήσαντε παρὲξ ὁδοῦ ἐν νεκύεσσι
κλινθήτην· ὁ δ' ἄρ' ὦκα παρέδραμεν ἀφραδίῃσιν.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἀπέην ὅσσον τ' ἐπὶ οὖρα πέλονται
ἡμιόνων, αἳ γάρ τε βοῶν προφερέστεραί εἰσιν
ἑλκέμεναι νειοῖο βαθείης πηκτὸν ἄροτρον,
τὼ μὲν ἐπεδραμέτην, ὁ δ' ἄρ' ἔστη δοῦπον ἀκούσας·
ἔλπετο γὰρ κατὰ θυμὸν ἀποστρέψοντας ἑταίρους
ἐκ Τρώων ἰέναι, πάλιν Ἕκτορος ὀτρύναντος.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἄπεσαν δουρηνεκὲς ἢ καὶ ἔλασσον,
γνῶ ῥ' ἄνδρας δηίους, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα
φευγέμεναι· τοὶ δ' αἶψα διώκειν ὁρμήθησαν.
ὡς δ' ὅτε καρχαρόδοντε δύω κύνε, εἰδότε θήρης,
ἢ κεμάδ' ἠὲ λαγωὸν ἐπείγετον ἐμμενὲς αἰεὶ
χῶρον ἀν' ὑλήενθ', ὁ δέ τε προθέῃσι μεμηκώς,
ὣς τὸν Τυδεΐδης ἠδ' ὁ πτολίπορθος Ὀδυσσεὺς
λαοῦ ἀποτμήξαντε διώκετον ἐμμενὲς αἰεί.
ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε μιγήσεσθαι φυλάκεσσι

349. φωνήσαντε, obwohl Odysseus allein gesprochen hatte, vgl. Φ 298. παρὲξ ὁδοῦ zur Seite ausserhalb des Wegs.

350. κλινθήτην legten sich nieder.

351. ὅσσον τ' ἐπὶ für ἐφ' ὅσσον τε. οὖρα wie θ 124. Schol. ἡλίκον ὅρμημα γίνεται τῶν ἡμιόνων τεμνόντων αὔλακα. οὖρα τὰ ὅρια καὶ πέρατα τῆς αὔλακος, ἣν τὸ ὀρικὸν ζεῦγος τέμνει. ἄλλως· ὅσον ἀροτριῶσα ἡμίονος ὑπὸ μίαν ὁρμὴν ὑπογράφειν δύναται, ὅ ἐστι πλέθρον. Der Abstand beträgt also hiernach so viel, als ein Mauleselgespann in einem Zug, in einem Rand pflügt, d. h. die Länge einer Furche. Aristarch verstand den Ausdruck von dem Unterschied der beiden Strecken, welche die hurtigen Maulthiere und die langsamen Ochsen in der gleichen Zeit durchfurchen.

352. προφερέστεραι vorzüglicher, geeigneter, nur noch in der Odyssee θ 128, 221, φ 134 und θ 129 als Variante.

353. νειοῖο partitiver Genetiv wie 344, substantiviertes Adjectiv, in dem Brachfeld. πηκτόν wie ν 32, zusammengefügt, zusammengesetzt, vgl. Hesiod Op. 433 δοιὰ δὲ θέσθαι ἄροτρα πονησάμενος κατὰ οἶκον, αὐτόγυον καὶ πηκτόν, d. h. den aus einem Stück bestehenden und den aus mehreren zusammengesetzten.

354. ἐπεδραμέτην, vgl. Anhang. ἔστη blieb stehen, wie 374.

355. ἔλπετο, er dachte, glaubte, zu Ι 40. ἀποστρέψοντας die ihn zurückrufen sollten.

356. πάλιν ὀτρύναντος nachdem Hektor Gegenbefehl gegeben, ihn zurück beordert hätte.

357. δουρηνεκές einen Speerwurf weit, so weit ein Speer fliegt, nur hier. Vgl. Ψ 529 λείπετο δουρὸς ἐρωήν. καί noch.

358. λαιψηρά proleptisches Praedikat, anstatt eines Adverbiums, zu Β 414.

359. ὁρμήθησαν, machten sich auf, ohne Augment, vgl. Anhang zu Ε 12.

360. καρχαρόδοντε Schol. ἐπικαμπεῖς ὀδόντας ἔχοντες, ἢ τραχεῖς.

361. λαγωόν, Homer hat die Form λαγώς noch nicht. ἐπείγετον, welcher Modus?

362. μεμηκώς schreiend, nur hier. Δ 435 steht das Perfect μεμακυῖα, Π 469, κ 163, σ 98, τ 454 das Partic. Aor. μακών, welches von Schwergetroffenen gebraucht wird.

363. ἠδ' ὁ πτολίπορθος, vulgo ἠδὲ πτολίπορθος, vgl. Anhang.

364. λαοῦ, neml. Τρώων. διώκετον unregelmässige Dualform auf ον statt auf ην, wie ἐτεύχετον Ν 346, λαφύσσετον Σ 583; vgl. Ν 301.

365. ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλε, wie Λ 181, Ψ 773, δ 514, ι 378, (ζ 110,

φεύγων ἐς νῆας, τότε δὴ μένος ἔμβαλ' Ἀθήνη
Τυδεΐδῃ, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
φθαίη ἐπευξάμενος βαλέειν, ὁ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
δουρὶ δ' ἐπαΐσσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„ἠὲ μέν', ἠέ σε δουρὶ κιχήσομαι, οὐδέ σέ φημι
δηρὸν ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ἀλύξειν αἰπὺν ὄλεθρον.“
ἦ ῥα, καὶ ἔγχος ἀφῆκεν, ἑκὼν δ' ἡμάρτανε φωτός.
δεξιτερὸν δ' ὑπὲρ ὦμον ἐΰξου δουρὸς ἀκωκὴ
ἐν γαίῃ ἐπάγη· ὁ δ' ἄρ' ἔστη τάρβησέν τε
βαμβαίνων (ἄραβος δὲ διὰ στόμα γίγνετ' ὀδόντων)
χλωρὸς ὑπὸ δείους. τὼ δ' ἀσθμαίνοντε κιχήτην,
χειρῶν δ' ἁψάσθην· ὁ δὲ δακρύσας ἔπος ηὔδα·
„ζωγρεῖτ', αὐτὰρ ἐγὼν ἐμὲ λύσομαι· ἔστι γὰρ ἔνδον
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος,
τῶν κ' ὔμμιν χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
εἴ κεν ἐμὲ ζωὸν πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“

κ 275), vgl. Β 694, 724, Ζ 52, υ 393, φ 418. μιγήσεσθαι, vgl. 180.

368. φθαίη ἐπευξάμενος sich früher rühmen könnte. δεύτερος ἔλθοι, zu spät käme, wie Χ 207.

369 = Λ 361.

370. κιχήσομαι werde dich erreichen, d. h. treffen, nur hier.

371. ἐμῆς ἀπὸ χειρός attributive Bestimmung zu ὄλεθρον, in Prosa τὸν ἀπὸ χειρὸς ἐμῆς ὄλεθρον, vgl. Λ 571, Ο 314 δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν. Ν 585 ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῷ, μ 187 ἡμέων μελίγηρυν ἀπὸ στομάτων ὄπα. ε 40, ζ 12, 18, θ 457.

373. ἐΰξου, contrahiert statt ἐυξόου (α 128), nicht ἐυξοῦ, da der Ton des Genetivs sich nach dem des contrahierten Nominativs ἐΰξους (aus ἐΰξοος) richtet; vgl. χειμάῤῥους Λ 493, χειμάῤῥῳ Ε 88, χείμαῤῥοι Δ 452 neben χειμάῤῥοος Ν 138, νοῦς κ 240 neben νόος, διπλῆν Κ 134, τ 226, neben διπλόος Δ 133, Υ 415.

375. βαμβαίνων schlotternd, dasselbe was 390 ὑπὸ δ' ἔτρεμε γυῖα. So erklärt auch Apollon. Soph. und der Scholiast, der noch zwei andere Erklärungen gibt, stammelnd und zähneklappernd, welche beide nicht passen. Trefflich schildert der Dichter das Benehmen eines furchtsamen Ν 279—283. ἄραβος ein onomatopöisches Wort, wie unser „Rasseln, Klappern“; Ν 283 steht dafür πάταγος.

376. χλωρὸς ὑπὸ δείους, wie Ο 4. χλωρός grüngelb, bleich, blass. ὑπὸ statt des überlieferten ὑπαί, da δέος ursprünglich mit Digamma anlautete und Position bildet, vgl. Α 515, Ε 817, Ν 224, Ξ 387, θ 563. Im Laufe der Zeit ist das ursprüngliche ὑπό (welches Bekk. Anecd. 1209; Etym. Mag. 262, 19 haben) zu ὑπαί geworden, wie auch in ὑπὸ λιπαροῖσιν Β 44, Κ 22, Ξ 186, β 4, δ 309, ν 225, υ 126; ὑπὸ νεφέων Ο 625, Π 375, Ψ 874; ὑπὸ ῥιπῆς Μ 462, Ο 171, Υ 358, Φ 12, θ 192, wofür viele Handschriften ὑπαί haben. ἀσθμαίνοντε keuchend, athemlos, denn der behende (316) Dolon war eine gute Strecke gelaufen.

377. ἁψάσθην, wegen des Augments vgl. Anhang zu Β 171. δακρύσας, zu Α 349.

378—464. Dolon wird von Diomedes getödtet, nachdem er Auskuft über das Troische Lager gegeben hat. Seine Waffen weiht Odysseus der Athene.

378. vgl. Ζ 46, Λ 131. λύσομαι werde mich loskaufen. ἔνδον in meinem Hause.

379—381 = Ζ 48—50; Λ 133—135.

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„θάρσει, μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω·
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
πῇ δ' οὕτως ἐπὶ νῆας ἀπὸ στρατοῦ ἔρχεαι οἶος
νύκτα δι' ὀρφναίην, ὅτε θ' εὕδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
[ἤ τινα συλήσων νεκύων κατατεθνηώτων;]
ἦ σ' Ἕκτωρ προέηκε διασκοπιᾶσθαι ἕκαστα
νῆας ἔπι γλαφυράς; ἦ σ' αὐτὸν θυμὸς ἀνῆκε;“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Δόλων, ὑπὸ δ' ἔτρεμε γυῖα·
„πολλῇσίν μ' ἄτῃσι παρὲκ νόον ἤγαγεν Ἕκτωρ,
ὅς μοι Πηλείωνος ἀγαυοῦ μώνυχας ἵππους
δωσέμεναι κατένευσε καὶ ἅρματα ποικίλα χαλκῷ·
ἠνώγει δέ μ' ἰόντα θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν
ἀνδρῶν δυσμενέων σχεδὸν ἐλθέμεν, ἔκ τε πυθέσθαι,
ἠὲ φυλάσσονται νῆες θοαὶ ὡς τὸ πάρος περ,
ἦ ἤδη χείρεσσιν ὑφ' ἡμετέρῃσι δαμέντες
φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσιν, οὐδ' ἐθέλουσι
νύκτα φυλασσέμεναι καμάτῳ ἀδηκότες αἰνῷ.“
τὸν δ' ἐπιμειδήσας προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„ἦ ῥά νύ τοι μεγάλων δώρων ἐπεμαίετο θυμός,
ἵππων Αἰακίδαο δαΐφρονος· οἳ δ' ἀλεγεινοὶ
ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι ἠδ' ὀχέεσθαι,

382 = 423, 554, T 154, 215 und 45mal in der Odyssee.

383. vgl. P 201 und Ω 152, 181 μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσί.

384 = 405, Ω 380, 656 und in der Odyssee; vgl. K 413, 427.

385 = 82. δὴ οὕτως, mit Synizese, vgl. Einl. § 32. vulgo δ' οὕτως.

386 = 83.

387 = 343. An unserer Stelle verwarfen die Alexandriner den Vers.

390. γυῖα ist Subject, nicht Beziehungsaccusativ.

391. ἄτῃσι Bethörungen, Versprechungen, die mich bethörten; so auch Schol. ἄτας ἔφη τὰς ἐπὶ κακῷ ὑποσχέσεις. Andere erklären „zum grossen Unglück“; in diesem Fall müsste aber der Singular stehen. παρὲκ νόον ἤγαγεν er führte mich seitwärts von der Ueberlegung, verleitete mich zur Unüberlegtheit. Andere nehmen ein σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος an „er führte auf Abwege, täuschte meinen Sinn“ vgl. ε 103, 187 οὐκ ἔστι Διὸς νόον παρεξελθεῖν. παρέκ mit dem Accusativ wie I 7, Y 133, Ω 349, μ 276, 443, ο 199, π 165, 343.

393. vgl. 322.

394. θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν wie 468, Ω 366, 653; vgl. M 463, Ξ 261, μ 284. θοή heisst die Nacht, weil sie rasch hereinbricht, oder rasch vergeht.

395—399 = 308—312. μετὰ σφίσιν stünde hier abweichend statt μεθ' ὑμῖν, weshalb die Alexandriner die Verse 397—399 für eingeschoben erklärten, obwohl sie sich nicht gut aus dem Zusammenhang herausreissen lassen. Besser schreibt man daher βουλεύουσι und ἐθέλουσι (wie 311) statt βουλεύοιτε und ἐθέλοιτε, vgl. Anhang.

400 = γ 371. ἐπιμειδήσας, wie Δ 356, Θ 38. Odysseus ist absichtlich freundlich gegen Dolon und lässt ihn Schonung seines Lebens hoffen um auf diese Weise genaue Auskunft über die Vorgänge im Troischen Lager zu erhalten.

401. ἐπεμαίετο trachtete, strebte, mit dem Genetiv nur noch ε 344, μ 220.

402—404 = P 76—78. ἀλεγεινοὶ δαμήμεναι persönliche Construction statt ἀλεγεινόν ἐστιν αὐτοὺς

ἄλλῳ γ' ἢ Ἀχιλῆι, τὸν ἀθανάτη τέκε μήτηρ.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·
ποῦ νῦν δεῦρο κιὼν λίπες Ἕκτορα, ποιμένα λαῶν;
ποῦ δέ οἱ ἔντεα κεῖται ἀρήια, ποῦ δέ οἱ ἵπποι;
πῶς δαὶ τῶν ἄλλων Τρώων φυλακαί τε καὶ εὐναί;
[ἅσσα τε μητιόωσι μετὰ σφίσιν, ἢ μεμάασιν
αὖθι μένειν παρὰ νηυσὶν ἀπόπροθεν, ἦε πόλινδε
ἂψ ἀναχωρήσουσιν, ἐπεὶ δαμάσαντό γ' Ἀχαιούς.]"
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
„τοιγὰρ ἐγώ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.
Ἕκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν, ὅσοι βουληφόροι εἰσί,
βουλὰς βουλεύει θείου παρὰ σήματι Ἴλου,
νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου· φυλακὰς δ', ἃς εἴρεαι, ἥρως,
οὔ τις κεκριμένη ῥύεται στρατὸν οὐδὲ φυλάσσει.
ὅσσαι γὰρ Τρώων πυρὸς ἐσχάραι, οἷσιν ἀνάγκη,
οἵ δ' ἐγρηγόρθασι φυλασσέμεναί τε κέλονται
ἀλλήλοις. ἀτὰρ αὖτε πολύκλητοι ἐπίκουροι
εὕδουσι· Τρωσὶν γὰρ ἐπιτραπέουσι φυλάσσειν·
οὐ γάρ σφιν παῖδες σχεδὸν εἵαται οὐδὲ γυναῖκες."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„πῶς γὰρ νῦν Τρώεσσι μεμιγμένοι ἱπποδάμοισιν
εὕδουσ', ἢ ἀπάνευθε; δίειπέ μοι, ὄφρα δαείω."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Δόλων, Εὐμήδεος υἱός·
„τοιγὰρ ἐγὼ καὶ ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως καταλέξω.

δαμήμεναι, vgl. zu A 546 und ausser den dort erwähnten Stellen noch N 726, X 373, Ψ 655, Ω 243, ε 217, ζ 230, θ 20, κ 305, 396, λ 156, ψ 157. Kr. Di. § 55, 3, A. 8.

405 = 384.

406. νῦν gehört zu λίπες: νῦν mit einem Aorist verbunden, wie A 354, 445, 506, Γ 367, 439, Δ 179, E 881, Z 337, Θ 498, 500.

407. κεῖται befinden sich, gehört auch zu ἵπποι. Ueber das Zeugma vgl. zu Γ 337.

408. πῶς δαὶ neml. εἰσιν wie steht es ferner mit. Vulgo πῶς δ' αἱ. vgl. Anhang.

409 – 411 = 208 – 210, sind aus der Rede des Nestor hier eingeschoben und wurden schon von den Alten für unecht erklärt.

412, 413 = 426—427.

415. παρὰ σήματι Ἴλου, das Grabdenkmal des Ilos, des Sohnes des Tros und Vaters des Laomedon (Υ 230 ff.) lag zwischen der Stadt und dem Skamandros, dem letzteren etwas näher als der Feigenbaum (zu Z 433) vgl. Λ 166, 371, Ω 349.

416. νόσφιν ἀπὸ φλοίσβου wie E 322, fern von dem Menschengewühl, um nicht durch den Lärm gestört zu werden, vgl. K 199. φυλακάς dem folgenden ἅς attrahiert, wie Ξ 75, 371, Σ 192, vgl. Kr. Di. § 51, 9, A. 2.

417. οὔ τις, neml. φυλακή. κεκριμένη abgesonderte.

418. γάρ, vulgo μὲν vgl. Anhang. πυρὸς ἐσχάραι = πυραί, nur hier; der Singular ἐσχάρη steht nur in der Odyssee. ἀνάγκη neml. ἐστὶ φυλάσσειν. Der Sinn ist: „überall wo Lagerfeuer angezündet sind, da wachen die Troer, welche die Noth dazu zwingt.

421. ἐπιτραπέουσιν nur hier = ἐπιτρέπουσιν.

422. εἵαται wohnen.

425. δίειπε setze auseinander. δαείω nur in Absichtssätzen mit ὄφρα Π 423, Φ 61, ι 280.

426, 427 = 412, 413.

πρὸς μὲν ἁλὸς Κᾶρες καὶ Παίονες ἀγκυλότοξοι
καὶ Λέλεγες καὶ Καύκωνες δῖοί τε Πελασγοί.
πρὸς Θύμβρης δ' ἔλαχον Λύκιοι Μυσοί τ' ἀγέρωχοι
καὶ Φρύγες ἱππόμαχοι καὶ Μῄονες ἱπποκορυσταί.
ἀλλὰ τί ἢ ἐμὲ ταῦτα διεξερέεσθε ἕκαστα;
εἰ γὰρ δὴ μέματον Τρώων καταδῦναι ὅμιλον,
Θρήικες οἵδ' ἀπάνευθε νεήλυδες, ἔσχατοι ἄλλων·
ἐν δέ σφιν Ῥῆσος βασιλεύς, πάις Ἠϊονῆος.
τοῦ δὴ καλλίστους ἵππους ἴδον ἠδὲ μεγίστους·
λευκότεροι χιόνος, θείειν δ' ἀνέμοισιν ὁμοῖοι.
ἅρμα δέ οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἤσκηται·
τεύχεα δὲ χρύσεια πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι,
ἤλυθ' ἔχων· τὰ μὲν οὔ τι καταθνητοῖσιν ἔοικεν
ἄνδρεσσιν φορέειν, ἀλλ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν.
ἀλλ' ἐμὲ μὲν νῦν νηυσὶ πελάσσετον ὠκυπόροισιν,
ἠέ με δήσαντες λίπετ' αὐτόθι νηλέι δεσμῷ,
ὄφρα κεν ἔλθητον καὶ πειρηθῆτον ἐμεῖο,
ἠὲ κατ' αἶσαν ἔειπον ἐν ὑμῖν, ἦε καὶ οὐκί."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„μὴ δή μοι φύξιν γε Δόλων ἐμβάλλεο θυμῷ,

428. πρὸς ἁλὸς gegen die Meeresseite zu. Κᾶρες vgl. B 867. Παίονες 848.

429. Λέλεγες, im Katalog nicht genannt, aber Υ 96 und Φ 86, wo Pedasos ihre Hauptstadt heisst. Καύκωνες vgl. Υ 329, verschieden von dem γ 366 erwähnten griechischen Volk. Πελασγοί vgl. B 840.

430. Θύμβρης eine Stadt im Troischen Gebiete. ἔλαχον haben ihren Platz erhalten. Μυσοί B 858. ἀγέρωχοι zu B 654.

431. Φρύγες vgl. B 862. Μῄονες B 864. ἱππόμαχοι schrieb Aristarch für das in fast allen Handschriften stehende ἱππόδαμοι.

434. οἵδ', neml. εἰσί, sind hier. νεήλυδες nur noch 558.

435. Rhesos, der Sohn des Eioneus (Strymon) und der Muse Euterpe, soll nach der Darstellung des Dichters Pindar einen Tag als Bundesgenosse der Troer gegen die Achaier gekämpft und von diesen so viele getödtet haben, dass Athene, von der um die Achaier besorgten Here beauftragt, den Diomedes und Odysseus veranlasste, ihn im Schlafe zu tödten. Nach einer anderen Sage kam er spät Abends im Troiischen Lager an und wurde getödtet, noch ehe er und seine Pferde aus dem Skamandros getrunken hatten, was ihn nach einem Orakel unüberwindlich gemacht haben würde.

436. καλλίστους und μεγίστους sind Prädicate: „seine Pferde sind die schönsten und grössten, die ich noch gesehen habe", vgl. H 155.

437. θείειν Infinitiv der Beziehung, wie B 553, Ξ 521, P 476.

438. εὖ ἤσκηται ist kunstvoll gearbeitet, bezieht sich auf die Metallverzierungen, da nur die Wagen der Götter ganz von Metall sind E 722 ff.

439. θαῦμα ist Accusativ wie Σ 83, ζ 306, η 45, θ 366, ν 108; davon hängt der Beziehungsinfinitiv ἰδέσθαι (visu) ab.

440. Ist τά Subject zu ἔοικεν oder Object zu φορέειν?

442. πελάσσετον bringt hin.

443. νηλέι, hart, nur hier Beiwort von δεσμός: sonst κρατερός, ἀργαλέος θυμαλγής (χ 189), ὀλοός (χ 200), ἄρρηκτος, ἄλυτος.

444. ἔλθητον, zurückgekommen sein werdet.

445. κατ' αἶσαν, der Wahrheit gemäss. ἐν ὑμῖν vor euch, vgl. zu I 121.

447. ἐμβάλλεο θυμῷ, denke nicht daran, mache dir keine Hoffnung.

ἐσθλά περ ἀγγείλας, ἐπεὶ ἵκεο χεῖρας ἐς ἁμάς.
εἰ μὲν γάρ κέ σε νῦν ἀπολύσομεν ἠὲ μεθῶμεν,
ἦ τε καὶ ὕστερον εἶσθα θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
ἠὲ διοπτεύσων ἢ ἐναντίβιον πολεμίξων·
εἰ δέ κ' ἐμῇς ὑπὸ χερσὶ δαμεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃς,
οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσεαι Ἀργείοισιν.“
ἦ, καὶ ὃ μέν μιν ἔμελλε γενείου χειρὶ παχείῃ
ἁψάμενος λίσσεσθαι, ὃ δ' αὐχένα μέσσον ἔλασσε
φασγάνῳ ἀίξας, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
φθεγγομένου δ' ἄρα τοῦ γε κάρη κονίῃσιν ἐμίχθη.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κυνέην κεφαλῆφιν ἕλοντο
καὶ λυκέην καὶ τόξα παλίντονα καὶ δόρυ μακρόν·
καὶ τά γ' Ἀθηναίῃ ληίτιδι δῖος Ὀδυσσεὺς
ὑψόσ' ἀνέσχεθε χειρὶ καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„χαῖρε θεὰ τοίσδεσσι· σὲ γὰρ πρώτην ἐν Ὀλύμπῳ
πάντων ἀθανάτων ἐπιβωσόμεθ'· ἀλλὰ καὶ αὖτις
πέμψον ἐπὶ Θρῃκῶν ἀνδρῶν ἵππους τε καὶ εὐνάς.“
ὣς ἄρ' ἐφώνησεν, καὶ ἀπὸ ἕθεν ὑψόσ' ἀείρας
θῆκεν ἀνὰ μυρίκην· δέελον δ' ἐπὶ σῆμά τ' ἔθηκε,
συμμάρψας δόνακας μυρίκης τ' ἐριθηλέας ὄζους,
μὴ λάθοι αὖτις ἰόντε θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν.
τὼ δὲ βάτην προτέρω διά τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,

448. ἁμάς = ἡμετέρας.

449. ἀπολύσομεν gegen Lösegeld freigeben, vgl. A 20.

450. εἶσθα hat Futurbedeutung.

451. διοπτεύσων, vgl. 562.

454. γενείου ἁψάμενος wie Θ 371, τ 473, sonst γούνων.

455. Das letzte Hemistichion wie Ξ 497, χ 328.

457 = χ 329. φθεγγομένου vertritt die Stelle des conativen Imperfects.

458. vgl. O 125 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἵλετο καὶ σάκος ὤμων.

459. λυκέην, zu ergänzen ist ὤμων.

460. ληίτιδι, sonst ἀγελείῃ.

461. ἀνέσχεθε durch das Emporheben der Waffen sind dieselben der Athene als Weihgeschenke versprochen.

462. τοίσδεσσι = τοῖσδε, Einl. § 7.

463. ἐπιβωσόμεθα werden anrufen, wie α 378. β 143. Aristarch schrieb dafür ἐπιδωσόμεθ' und erklärte es mit δώροις τιμήσομεν, allein in dieser Weise wird weder ἐπιδίδωμι noch das Medium davon gebraucht; dann müsste auch die Construction eine andere sein, denn ἐπιδίδομαι θεούς kann nur heissen „ich gebe in meinem Interesse die Götter hinzu, ich nehme sie zu Zeugen“ wie X 254. Eine Doppelconstruction wie bei dem lateinischen donare findet bei δίδωμι nicht statt. αὖτις, wie bisher.

464. πέμψον geleite uns.

465—514. Diomedes und Odysseus kommen zu dem Lager der Thraker und tödten den König derselben sammt zwölf Genossen. Dann entfernen sie sich auf den Pferden des Rhesos, nachdem Athene sie zur Rückkehr aufgefordert hat.

465. ἀπὸ ἕθεν wie Z 62, M 205. Υ 278, jedesmal mit verlängertem ō in der Hephthemimeres, während πρό davor kurz bleibt.

466. ἀνὰ μυρίκην, vgl. Z 39. δέελον nur hier = δῆλον, welches gleichfalls nur einmal (υ 333) im Homer vorkommt. ἐπὶ ἔθηκε legte dazu, machte dabei.

468. Verschluss wie 394.

469 = I 192 und K 298.

αἶψα δ' ἐπὶ Θρῃκῶν ἀνδρῶν τέλος ἷξον ἰόντες.
οἳ δ' εὗδον καμάτῳ ἀδηκότες, ἔντεα δέ σφι
καλὰ παρ' αὐτοῖσι χθονὶ κέκλιτο, εὖ κατὰ κόσμον,
τριστοιχί· παρὰ δέ σφιν ἑκάστῳ δίζυγες ἵπποι.
Ῥῆσος δ' ἐν μέσῳ εὗδε, παρ' αὐτῷ δ' ὠκέες ἵπποι
ἐξ ἐπιδιφριάδος πυμάτης ἱμᾶσι δέδεντο.
τὸν δ' Ὀδυσεὺς προπάροιθεν ἰδὼν Διομήδεϊ δεῖξεν·
„οὗτός τοι Διόμηδες ἀνήρ, οὗτοι δέ τοι ἵπποι,
οὓς νῶιν πίφαυσκε Δόλων, ὃν ἐπέφνομεν ἡμεῖς.
ἀλλ' ἄγε δὴ πρόφερε κρατερὸν μένος· οὐδέ τί σε χρὴ
ἑστάμεναι μέλεον σὺν τεύχεσιν, ἀλλὰ λύ' ἵππους·
ἠὲ σύ γ' ἄνδρας ἔναιρε, μελήσουσιν δ' ἐμοὶ ἵπποι."
ὣς φάτο, τῷ δ' ἔμπνευσε μένος γλαυκῶπις Ἀθήνη,
κτεῖνε δ' ἐπιστροφάδην, τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικὴς
ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι γαῖα.
ὡς δὲ λέων μήλοισιν ἀσημάντοισιν ἐπελθών,
αἴγεσιν ἢ ὀίεσσι, κακὰ φρονέων ἐνορούσῃ,
ὣς μὲν Θρήικας ἄνδρας ἐπῴχετο Τυδέος υἱός,
ὄφρα δυώδεκ' ἔπεφνεν. ἀτὰρ πολύμητις Ὀδυσσεύς,
ὅν τινα Τυδεΐδης ἄορι πλήξειε παραστάς,
τὸν δ' Ὀδυσεὺς μετόπισθε λαβὼν ποδὸς ἐξερύσασκε,

470. τέλος wie 56; vgl. H 380, Λ 780, Σ 298.

471. vgl. 98. σφι ist nicht abhängig von παρά, sondern gehört zu κέκλιτο.

472. χθονὶ κέκλιτο waren an den Boden gelehnt, nur hier für „ἐπὶ χθονὶ κεῖτο", vgl. Γ 195, anders E 356.

473. τριστοιχί, in drei Reihen. παρὰ — ἵπποι = E 195.

475. ἐξ, vgl. zu E 262. ἐπιδιφριάδος nach dem Scholiasten gleich ἄντυγος. πυμάτης am unteren Theile des Wagenstuhles, wo man aufsteigt. Zwei ἄντυγες an dem Wagen werden erwähnt E 728.

476. προπάροιθεν, früher, temporal wie Λ 734, λ 483, sonst local. Auch das einfache πάροιθε ist meistens local; temporal nur O 227, Ψ 20, 180 und etwas häufiger in der Odyssee.

477. οὗτος hier, wie 82, 341.

478. πιφαύσκω mit langem ῑ wie 502, Σ 500, vgl. Einl. § 20.

479. πρόφερε bringe zum Vorschein, zeige (nur hier); vgl. B 250, Γ 7, ζ 92, ϑ 210.

480. μέλεον nutzlos, unthätig. σὺν τεύχεσιν in Waffen: ein Grund mehr beherzt zu sein, da Diomedes seine Waffen bei sich hat. Die an den Diomedes gerichtete Aufforderung des Odysseus, jetzt Muth zu zeigen, ist auffallend. λύε binde los.

481. vgl. E 228.

482 = ω 520. ἔμπνευσε μένος, wie O 60, 262. T 159, Y 110.

483, 484 = χ 308, 309; ω 184, 185; Φ 20, 21. ἐπιστροφάδην = ἐπιστρεφόμενος. τῶν ὤρνυτο, zu I 573.

485. ἀσημάντοισιν, Paraphr. ἀφυλάκτοις. O 325 steht σημάντωρ vom Hirten. ἐπελθών, vgl. O 630.

486. vgl. ι 184 μῆλ' ὄιές τε καὶ αἶγες. Versschluss wie Π 783.

487. Θρήικας ἄνδρας: statt des regelmässigen Dativs steht bei ἐποίχομαι in der Bedeutung „angreifen" der Accusativ wie A 50, E 330, O 279.

488. ἔπεφνεν, mit Plusquamperfectbedeutung.

490. τὸν δ' Ὀδυσεύς nimmt das vorausgehende ἀτὰρ Ὀδυσσεύς nochmals auf. μετόπισθε rückwärts, gehört zu ἐξερύσασκε, ποδός zu λαβών.

τὰ φρονέων κατὰ θυμόν, ὅπως καλλίτριχες ἵπποι
ῥεῖα διέλθοιεν μηδὲ τρομεοίατο θυμῷ
νεκροῖς ἀμβαίνοντες· ἀήθεσσον γὰρ ἔτ' αὐτῶν.
ἀλλ' ὅτε δὴ βασιλῆα κιχήσατο Τυδέος υἱός,
τὸν τρισκαιδέκατον μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα
ἀσθμαίνοντα· κακὸν γὰρ ὄναρ κεφαλῆφιν ἐπέστη
[τὴν νύκτ', Οἰνεΐδαο πάις, διὰ μῆτιν Ἀθήνης].
τόφρα δ' ἄρ' ὁ τλήμων Ὀδυσεὺς λύε μώνυχας ἵππους,
σὺν δ' ἤειρεν ἱμᾶσι καὶ ἐξήλαυνεν ὁμίλου
τόξῳ ἐπιπλήσσων, ἐπεὶ οὐ μάστιγα φαεινὴν
ποικίλου ἐκ δίφροιο νοήσατο χερσὶν ἑλέσθαι·
ῥοίζησεν δ' ἄρα πιφαύσκων Διομήδεϊ δίῳ.
αὐτὰρ ὁ μερμήριζε μένων ὅτι κύντατον ἕρδοι,
ἢ ὅ γε δίφρον ἑλών, ὅθι ποικίλα τεύχε' ἔκειτο,
ῥυμοῦ ἐξερύοι ἢ ἐκφέροι ὑψόσ' ἀείρας,
ἦ ἔτι τῶν πλεόνων Θρῃκῶν ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.
εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα, τόφρα δ' Ἀθήνη
ἐγγύθεν ἱσταμένη προσέφη Διομήδεα δῖον·
„νόστου δὴ μνῆσαι μεγαθύμου Τυδέος υἱὲ
νῆας ἔπι γλαφυράς, μὴ καὶ πεφοβημένος ἔλθῃς,
μή πού τις καὶ Τρῶας ἐγείρῃσιν θεὸς ἄλλος."
ὣς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε θεᾶς ὄπα φωνησάσης,

491. τὰ φρονέων in der Absicht, wie E 564 mit nachfolgendem Finalsatz.

493. ἀμβαίνοντες, sonst στείβοντες Λ 534, Υ 499. ἀήθεσσον (ἀήθεις ἦσαν), weil sie erst frisch angekommen waren (434).

495. μελιηδέα θυμὸν ἀπηύρα wie λ 203.

496. ἀσθμαίνοντα den schwer athmenden, ausser hier und K 376 nur von dem Röcheln schwer verwundeter oder sterbender gebraucht. κεφαλῆφιν ἐπέστη, vgl. zu B 20. Sonst steht dafür ὑπὲρ κεφαλῆς ἔστη.

497. Οἰνεΐδαο, des Tydeus. Diesen Vers haben die Alexandriner mit Recht verworfen. Bei Homer nehmen die Traumerscheinungen sonst immer die Gestalt eines Bekannten an.

498. ὁ τλήμων. vgl. 231.

499. σὺν δ' ἤειρεν. Schol. συνέζευξεν. ὁμίλου, hier nicht wie sonst vom Kampfgewühle.

501. νοήσατο daran gedacht hatte.

502. ῥοίζησεν pfiff, vgl. ι 315. πιφαύσκων (wie 478), indem er ihm damit ein Zeichen gab. Man erwartete ῥοιζῶν oder ῥοιζήσας πίφαυσκε. Aehnlich steht δούπησεν πεσών für δουπῶν ἔπεσεν.

503. ὅτι κύντατον ἕρδοι das kühnste zu thun, eigentlich was er als das kühnste thun könnte. Für κύντατον haben gute Handschriften κύντερον.

504. ὅθι auf welchem.

505. ῥυμοῦ an der Deichsel, partitiver Genetiv, wie bei ἕλκειν N 383, P 289, Σ 537, ς 10 und ἄγειν γ 439; vgl. Ω 515, ξ 319.

506 = E 673.

507 = A 193, Λ 411, P 106, Σ 5, δ 120, ε 365, 424.

509. νόστου an den Rückweg. δή doch, bezeichnet den Befehl als einen solchen, gegen den sich keine Einsprache erheben lässt.

510. καί noch. πεφοβημένος = φεύγων, wie O 4, Φ 606.

511. μή που ἐγείρῃσιν es könnte sonst vielleicht aufwecken.

512 = B 182.

καρπαλίμως δ' ἵππων ἐπεβήσετο· κόψε δ' Ὀδυσσεὺς
τόξῳ· τοὶ δ' ἐπέτοντο θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐδ' ἀλαὸς σκοπιὴν εἶχ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων,
ὡς ἴδ' Ἀθηναίην μετὰ Τυδέος υἱὸν ἕπουσαν·
τῇ κοτέων Τρώων κατεδύσετο πουλὺν ὅμιλον,
ὦρσεν δὲ Θρῃκῶν βουληφόρον Ἱπποκόωντα,
Ῥήσου ἀνεψιὸν ἐσθλόν. ὁ δ' ἐξ ὕπνου ἀνορούσας,
ὡς ἴδε χῶρον ἐρῆμον, ὅθ' ἕστασαν ὠκέες ἵπποι
ἄνδρας τ' ἀσπαίροντας ἐν ἀργαλέῃσι φονῇσιν,
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα φίλον τ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον.
Τρώων δὲ κλαγγή τε καὶ ἄσπετος ὦρτο κυδοιμὸς
θυνόντων ἄμυδις· θηεῦντο δὲ μέρμερα ἔργα,
ὅσσ' ἄνδρες ῥέξαντες ἔβαν κοίλας ἐπὶ νῆας.
οἳ δ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον ὅθι σκοπὸν Ἕκτορος ἔκταν,
ἔνθ' Ὀδυσεὺς μὲν ἔρυξε διίφιλος ὠκέας ἵππους,
Τυδείδης δὲ χαμᾶζε θορὼν ἔναρα βροτόεντα
ἐν χείρεσσ' Ὀδυσῆι τίθει, ἐπεβήσετο δ' ἵππων.
μάστιξεν δ' ἵππους, τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην
[νῆας ἔπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ].
Νέστωρ δὲ πρῶτος κτύπον ἄιε φώνησέν τε·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ψεύσομαι, ἦ ἔτυμον ἐρέω; κέλεται δέ με θυμός.
ἵππων μ' ὠκυπόδων ἀμφὶ κτύπος οὔατα βάλλει.

513. ἵππων die Pferde (als Reiter), nicht, wie sonst, der Wagen. κόψε gab einen Schlag, vulgo κόπτε, vgl. Anhang.

515—579. **Apollon weckt die Troer auf. Diomedes und Odysseus nehmen auf dem Rückweg die dem Dolon abgenommenen Waffen mit und werden von den vor dem Graben versammelten Fürsten bewillkommt. Darauf begeben sie sich zu den Schiffen, wo sie sich baden und zum Mahle setzen.**

515. οὐδ' ἀλαὸς σκοπιὴν εἶχε nicht blind (d. h. aufmerksam) sass auf der Lauer, wie N 10, Ξ 135, θ 285. vulgo ἀλαοσκοπιήν, vgl. Anhang.

516. μετὰ ἕπουσαν dass ihm nachgegangen war, sich mit ihm entfernt hatte.

518. ὦρσεν weckte auf.

519. ἐξ ὕπνου wie K 162; vgl. B 41, E 413.

521. φονῇσιν, nur noch O 633 sonst φόνος.

522 = Ψ 178, Ω 591; vgl. O 397, ν 198, Π 491.

524. θυνόντων ἄμυδις: Paraphr. συντρεχόντων ὁμοῦ. θηεῦντο betrachteten mit Verwunderung.

526. ὅθι dahin wo, wie Γ 145, Δ 210, E 780, Σ 520, Υ 320, Ψ 138.

529. ἐν χείρεσσι τίθει händigte ein, übergab. ἵππων, wie 513 von dem einen Pferde, auf welchem Diomedes ritt. Sonst heisst ἵππων ἐπιβαίνειν den Wagen besteigen.

530 = E 366.

531. fehlt in guten Quellen und ist aus Λ 520 hier eingefügt.

532. κτύπον Hufschlag.

533 = B 79.

534 = δ 140. ψεύσομαι, wir „täusche ich mich."

535. με — οὔατα, Accusativ des Ganzen und des Theiles. οὔατα ἀμφιβάλλει trifft meine Ohren, schlägt an meine Ohren.

αἲ γὰρ δὴ Ὀδυσεύς τε καὶ ὁ κρατερὸς Διομήδης
ὧδ' ἄφαρ ἐκ Τρώων ἐλασαίατο μώνυχας ἵππους.
ἀλλ' αἰνῶς δείδοικα κατὰ φρένα, μή τι πάθωσιν
Ἀργείων ὤριστοι ὑπὸ Τρώων ὀρυμαγδοῦ."
οὔ πω πᾶν εἴρητο ἔπος, ὅτ' ἄρ' ἤλυθον αὐτοί.
καί ῥ' οἱ μὲν κατέβησαν ἐπὶ χθόνα, τοὶ δὲ χαρέντες
δεξιῇ ἠσπάζοντο ἔπεσσί τε μειλιχίοισι.
πρῶτος δ' ἐξερέεινε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„εἴπ' ἄγε μ', πολύαιν' Ὀδυσεῦ, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ὅππως τούσδ' ἵππους λάβετον· καταδύντες ὅμιλον
Τρώων; ἤ τίς σφωε πόρεν θεὸς ἀντιβολήσας;
αἰνῶς ἀκτίνεσσιν ἐοικότες ἠελίοιο.
αἰεὶ μὲν Τρώεσσ' ἐπιμίσγομαι, οὐδέ τί φημι
μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ γέρων περ ἐὼν πολεμιστής·
ἀλλ' οὔ πω τοίους ἵππους ἴδον οὐδ' ἐνόησα.
ἀλλά τιν' ὔμμ' ὀίω δόμεναι θεὸν ἀντιάσαντα·
ἀμφοτέρω γὰρ σφῶι φιλεῖ νεφεληγερέτα Ζεὺς
κούρη τ' αἰγιόχοιο Διός, γλαυκῶπις Ἀθήνη."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ῥεῖα θεός γ' ἐθέλων καὶ ἀμείνονας, ἠέ περ οἵδε,
ἵππους δωρήσαιτ', ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.
ἵπποι δ' οἵδε γεραιὲ νεήλυδες, οὓς ἐρεείνεις,
Θρηίκιοι· τὸν δέ σφιν ἄνακτ' ἀγαθὸς Διομήδης
ἔκτανε, πὰρ δ' ἑτάρους δυοκαίδεκα πάντας ἀρίστους.
τὸν τρισκαιδέκατον σκοπὸν εἵλομεν ἐγγύθι νηῶν,

537. ὧδ' ἄφαρ: Paraphr. οὕτω ταχέως.

538. αἰνῶς bei δείδω wie Α 555, Ι 244, Κ 39, Ν 481, Χ 455, Ω 588, ζ 168, σ 80, ω 353. κατὰ φρένα wie Α 555, Ι 244, ω 353; dafür Aristarch μετὰ φρεσί, vgl. δ 825.

539. ὤριστοι, Andere οἱ ἄριστοι. ὑπὸ mit dem Genetiv nach πάσχω wie Γ 128.

540. vgl. π 11, 351.

541. Die Partizipialform χαρέντες steht nur hier, dafür sonst γηθόσυνος.

542 = τ 415. ἠσπάζοντο bewillkommten, sonst nur in der Odyssee.

543, 544 = Ι 672, 673.

546. σφωε wie Α 8.

547. ἐοικότες, neml. εἰσίν.

548. ἐπιμίσγομαι, hier von der Betheiligung am Kampfe.

549. vgl. Β 293. γέρων, attributiv wie Α 358, Β 793, Π 196, Σ 86, Τ 311, Φ 85, Ω 217, β 157, δ 754, σ 53.

550. ἴδον οὐδ' ἐνόησα, verbunden wie ν 318, π 160.

551. ἀντιάσαντα, wie oben ἀντιβολήσας.

552 = Η 280.

553. vgl. Ε 783.

555 = 87.

556. vgl. γ 231. ἠέ περ οἵδε, neml. εἰσίν.

557. δωρήσαιτο, über den Optativ ohne ἄν vgl. zu Δ 318. Der zweite Halbvers ist gleich χ 289.

559. σφιν gehört zum Verbum, statt ἄνακτα αὐτῶν.

560. Das zweite Hemistichion = π 251.

561. τρισκαιδέκατον (prädicativ), den Rhesos nicht mitgerechnet.

τόν ῥα διοπτῆρα στρατοῦ ἔμμεναι ἡμετέροιο
Ἕκτωρ τε προέηκε καὶ ἄλλοι Τρῶες ἀγαυοί."
ὣς εἰπὼν τάφροιο διήλασε μώνυχας ἵππους
καγχαλόων· ἅμα δ' ἄλλοι ἴσαν χαίροντες Ἀχαιοί.
οἳ δ' ὅτε Τυδείδεω κλισίην εὔτυκτον ἵκοντο,
ἵππους μὲν κατέδησαν ἐυτμήτοισιν ἱμᾶσι
φάτνῃ ἐφ' ἱππείῃ, ὅθι περ Διομήδεος ἵπποι
ἕστασαν ὠκύποδες μελιηδέα πυρὸν ἔδοντες.
νηὶ δ' ἐνὶ πρυμνῇ ἔναρα βροτόεντα Δόλωνος
θῆκ' Ὀδυσεύς, ὄφρ' ἱρὸν ἑτοιμασσαίατ' Ἀθήνῃ.
αὐτοὶ δ' ἱδρῶ πολλὸν ἀπενίζοντο θαλάσσῃ
ἐσβάντες κνήμας τε ἰδὲ λόφον ἀμφί τε μηρούς.
αὐτὰρ ἐπεί σφιν κῦμα θαλάσσης ἱδρῶ πολλὸν
νίψεν ἀπὸ χρωτὸς καὶ ἀνέψυχθεν φίλον ἦτορ,
ἔς ῥ' ἀσαμίνθους βάντες ἐυξέστας λούσαντο.
τὼ δὲ λοεσσαμένω καὶ ἀλειψαμένω λίπ' ἐλαίῳ
δείπνῳ ἐφιζανέτην, ἀπὸ δὲ κρητῆρος Ἀθήνῃ
πλείου ἀφυσσάμενοι λεῖβον μελιηδέα οἶνον.

562. διοπτῆρα = σκοπόν, vgl. zu 451.

563. Ἕκτωρ προέηκε καὶ ἄλλοι. vgl. zu Γ 308.

565. καγχαλόων, wie Z 514, jubelnd.

566. vgl. Λ 618, N 240, Ω 448.

567. κατέδησαν ἐπὶ φάτνῃ, wie Θ 434, δ 40, vgl. E 271, Z 506, O 263, Ω 280. Die erbeuteten Pferde fallen dem Diomedes zu, als dem Hauptunternehmer des nächtlichen Ganges; auch hatte Odysseus weder Wagen noch Pferde, sondern kämpfte immer zu Fuss.

569. πυρόν, über das Pferdefutter vgl. B 776.

570. vgl. ο 206 u. K 528.

571. ἱρὸν, Prädicat, Object ist ἔναρα. ἑτοιμασσαίατο um sie in Bereitschaft zu halten, zurecht zu machen, denn die Waffen mussten erst vom Blut und Staube gereinigt werden.

572. ἀπενίζοντο, vgl. ὕδατι νίζοντες H 425. θαλάσσῃ im Meere oder mit Meerwasser? vgl. ε 455.

573. κνήμας näheres, ἱδρῶ entfernteres Object zu ἀπενίζοντο, vgl. Π 667, Σ 345, Φ 122. Ψ 41, ζ 224. τε ἰδὲ, nicht τ' ἠδὲ haben die besten Quellen. Ueber die Verlängerung der kurzen Silbe vor λόφον vgl. Z 469, N 615, λ 596 und κ 169. ἀμφί gehört blos zu μηρούς, die Schenkel zu beiden Seiten, d. h. die beiden Schenkel.

575. ἀνέψυχθεν sich erfrischt hatten, abgekühlt, erquickt hatten, vgl. N 84. ἦτορ ist Beziehungsaccusativ.

576 = δ 48. ρ 87. Die Badewanne wird sonst nur in der Odyssee erwähnt.

577 = ζ 96. λίπ' = λίπα, adverbial.

578. Das nochmalige Essen in derselben Nacht ist auffallend, nachdem Odysseus bereits bei Agamemnon I 90 und Achilleus I 221 gegessen hatte. ἀπὸ κρητῆρος wie A 598; dafür ἐκ Γ 295, ι 9.

579. ἀφυσσάμενοι, mit Aristarch und der besten Handschrift; vulgo ἀφυσσάμενοι, vgl. zu Γ 295.

ΙΛΙΑΔΟΣ Λ.

Ἀγαμέμνονος ἀριστεία.

Ἠὼς δ' ἐκ λεχέων παρ' ἀγαυοῦ Τιθωνοῖο
ὤρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἠδὲ βροτοῖσι·
Ζεὺς δ' Ἔριδα προΐαλλε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
ἀργαλέην, πολέμοιο τέρας μετὰ χερσὶν ἔχουσαν.
στῆ δ' ἐπ' Ὀδυσσῆος μεγακήτεϊ νηὶ μελαίνῃ,
ἥ ῥ' ἐν μεσσάτῳ ἔσκε γεγωνέμεν ἀμφοτέρωσε,
ἠμὲν ἐπ' Αἴαντος κλισίας Τελαμωνιάδαο
ἠδ' ἐπ' Ἀχιλλῆος, τοί ῥ' ἔσχατα νῆας ἐίσας
εἴρυσαν ἠνορέῃ πίσυνοι καὶ κάρτεϊ χειρῶν.
ἔνθα στᾶσ' ἤυσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε
ὄρθι', Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἑκάστῳ
καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
[τοῖσι δ' ἄφαρ πόλεμος γλυκίων γένετ' ἠὲ νέεσθαι
ἐν νηυσὶ γλαφυρῇσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν.]
Ἀτρείδης δ' ἐβόησεν ἰδὲ ζώννυσθαι ἄνωγεν
Ἀργείους· ἐν δ' αὐτὸς ἐδύσετο νώροπα χαλκόν.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκε
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·

Λ.

1—46. **Die Achaier, an ihrer Spitze Agamemnon, rüsten sich zum Kampf.**

1, 2 = ι 1, 2. Tithonos, ein Sohn des Laomedon (Υ 237), wurde von Eos entführt, die ihn zu ihrem Gemahl machte. ἀγαυοῦ, edel, geht auf die Abkunft. Nach Τ 1 erhebt sich Eos vom Okeanos aus.

3. Ἔριδα, vgl. Δ 440.

4. πολέμοιο τέρας das Zeichen des Kampfes, vom Dichter nicht näher bestimmt. Die Alten verstanden darunter verschiedenes, eine Fackel, ein Schwert, den Blitz; noch Andere erklärten πολέμοιο τέρας für eine Umschreibung von πόλεμος und verglichen damit E 593 ἡ (Ἐνυώ) μὲν ἔχουσα κυδοιμὸν ἀναιδέα δηιοτῆτος.

5—9 = Θ 222—226.

10. μέγα laut, besonders bei βράχε, ἰάχω, ἀΰω (Ξ 147, Ο 321, Φ 328, 562), οἰμώζω.

11, 12 = Ξ 151, 152. ὄρθια, nach Aristarch (Apoll. Soph. 123, 13) ἀνατεταμένως, d. h. angestrengt, mit erhobener Stimme. Ἀχαιοῖσιν — καρδίῃ, nicht Dativ des Ganzen und des Theiles, sondern = Ἀχαιοῖσιν σθένος βάλεν ἐν καρδίῃ, wie Π 529 μένος δέ οἱ ἔμβαλε θυμῷ. Π 206 ἐπεί ῥά τοι ὧδε κακὸς χόλος ἔμπεσε θυμῷ. Β 451 ἐν δὲ σθένος ὦρσεν ἑκάστῳ καρδίῃ. β 79, μ 266, σ 103.

13, 14 aus Β 453, 454 hier eingeschoben.

15. ἐβόησεν erhob den Schlachtruf, gab das Signal zum Kampfe.

16. ἐν — χαλκόν = Β 578.

17—19 = Γ 330—332.

δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνε,
τόν ποτέ οἱ Κινύρης δῶκε ξεινήιον εἶναι.
πεύθετο γὰρ Κύπρονδε μέγα κλέος, οὕνεκ' Ἀχαιοὶ
ἐς Τροίην νήεσσιν ἀναπλεύσεσθαι ἔμελλον·
τοὔνεκά οἱ τὸν δῶκε χαριζόμενος βασιλῆι.
τοῦ δ' ἦ τοι δέκα οἶμοι ἔσαν μέλανος κυάνοιο,
δώδεκα δὲ χρυσοῖο καὶ εἴκοσι κασσιτέροιο·
κυάνεοι δὲ δράκοντες ὀρωρέχατο προτὶ δειρὴν
τρεῖς ἑκάτερθ', ἴρισσιν ἐοικότες, ἅς τε Κρονίων
ἐν νέφεϊ στήριξε, τέρας μερόπων ἀνθρώπων.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος· ἐν δέ οἱ ἧλοι
χρύσειοι πάμφαινον, ἀτὰρ περὶ κουλεὸν ἦεν
ἀργύρεον, χρυσέοισιν ἀορτήρεσσιν ἀρηρός.
ἂν δ' ἕλετ' ἀμφιβρότην πολυδαίδαλον ἀσπίδα θοῦριν,
καλήν, ἣν πέρι μὲν κύκλοι δέκα χάλκεοι ἦσαν,
ἐν δέ οἱ ὀμφαλοὶ ἦσαν ἐείκοσι κασσιτέροιο
λευκοί, ἐν δὲ μέσοισιν ἔην μέλανος κυάνοιο.

20. Κινύρης, ein König auf Kypros, welches schon früh durch seinen Reichthum an Kupfer bekannt war. δῶκε ξεινήιον εἶναι wie K 269.

21. πεύθετο, mit Plusquamperfectbedeutung. μέγα κλέος, insofern der Krieg ein Ereigniss von der grössten Bedeutung zu werden versprach, vgl. Λ 227. οὕνεκα = ὅτι, sonst nur in der Odyssee ε 216, η 300, ν 309, ο 42, π 330, 379.

22. ἀναπλεύσεσθαι, von der Fahrt nach Ilios, wie ἀνάγω, vgl. zu Γ 48.

24. οἶμοι Streifen, die wahrscheinlich parallel in der ganzen Breite des Panzers nebeneinander liefen und sich ähnlich wie die Schuppen theilweise deckten. κυάνοιο Stahl. In welcher Weise die Streifen von den drei verschiedenen Metallarten abwechselten, gibt der Dichter nicht an, es ist aber wahrscheinlich, dass oben am Hals, wo die Schlangen von Stahl sich befanden, die goldenen und zinnernen Schichten waren.

26. ὀρωρέχατο (ὀρέγομαι) streckten sich aus, liefen gegen den Hals zu.

27. ἴρισσιν den Regenbogenstrahlen gleich, entweder weil sie einander parallel liefen, oder wahrscheinlich wegen des Farbenspieles des schillernden Stahles.

28. τέρας als Zeichen, epexegetischer Accusativ, vgl. Δ 76, P 548.

29 = Γ 334. ἧλοι Nägel, womit der Griff beschlagen war: dieselben waren in der Regel von Silber, daher das Epitheton ἀργυρόηλον, vgl. zu B 45.

31. ἀορτήρεσσιν, das Wehrgehänge, welches aus zwei Riemen bestand. Sowohl Scheide als das Wehrgehänge waren nicht massiv, sondern blos mit Silber und Gold verziert.

32. ἂν ἕλετο um sich ihn umzuhängen. ἀμφιβρότην zu B 389. ἀσπίδα θοῦριν, den zum Angriff geeigneten, anstürmenden, gewaltigen, wie Υ 162; vgl. Ο 308. In Betreff der Häufung der Attribute vgl. zu B 412.

33. κύκλοι Reife, Kreise, nebeneinander, nicht übereinander wie die πτύχες.

34. ὀμφαλοί Erhöhungen, Buckel, deshalb auch ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι Δ 448, Θ 62.

35. ἔην, neml. ὀμφαλος. Der Hauptbuckel befand sich in der Mitte des Schildes; darum war dieser auch aus stärkerem Metall.

τῇ δ' ἐπὶ μὲν Γοργὼ βλοσυρῶπις ἐστεφάνωτο
δεινὸν δερκομένη, περὶ δὲ Δεῖμός τε Φόβος τε.
τῆς δ' ἐξ ἀργύρεος τελαμὼν ἦν· αὐτὰρ ἐπ' αὐτοῦ
κυάνεος ἐλέλικτο δράκων, κεφαλαὶ δέ οἱ ἦσαν
τρεῖς ἀμφιστρεφέες, ἑνὸς αὐχένος ἐκπεφυυῖαι.
κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάληρον
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
εἵλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε δύω, κεκορυθμένα χαλκῷ,
ὀξέα· τῆλε δὲ χαλκὸς ἀπ' αὐτόφιν οὐρανὸν εἴσω
λάμπ'· ἐπὶ δ' ἐγδούπησαν Ἀθηναίη τε καὶ Ἥρη,
τιμῶσαι βασιλῆα πολυχρύσοιο Μυκήνης.
ἡνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἑῷ ἐπέτελλεν ἕκαστος
ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ,
αὐτοὶ δὲ πρυλέες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
ῥώοντ'· ἄσβεστος δὲ βοὴ γένετ' ἠῶθι πρό.
φθὰν δὲ μέγ' ἱππήων ἐπὶ τάφρῳ κοσμηθέντες,
ἱππῆες δ' ὀλίγον μετεκίαθον. ἐν δὲ κυδοιμὸν
ὦρσε κακὸν Κρονίδης, κατὰ δ' ὑψόθεν ἧκεν ἐέρσας
αἵματι μυδαλέας ἐξ αἰθέρος, οὕνεκ' ἔμελλε
πολλὰς ἰφθίμους κεφαλὰς Ἄϊδι προϊάψειν.
Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο,

36. βλοσυρῶπις die finster blickende. Ueber die Kürze vor der bukolischen Diärese vgl. Einl. § 29. ἐστεφάνωτο, vgl. E 739.

37. δεινὸν δερκομένη. zu Γ 342. Δεῖμός τε Φόβος τε. zu Δ 440. Die Verlängerung der Kürze vor Δεῖμος findet sich auch O 119.

38. τῆς δ' ἐξ ἦν an ihm war befestigt, zu E 262.

39. κυάνεος ἐλέλικτο wie N 558 σειόμενον ἐλέλικτο.

40. ἀμφιστρεφέες: Schol. περιπεπλεγμένα.

41 = E 743.

42 = Γ 337.

43 = χ 125; vgl. Γ 18.

45. ἐπὶ dazu. ἐγδούπησαν = ἐκτύπησαν.

47—84. Die Achaier und Troer rücken ins Feld und kämpfen bis zum Mittag unentschieden.

47, 48 = M 84, 85. εὖ κατὰ κόσμον, wie K 472.

49 = M 77. πρυλέες, vergl. E 744. σὺν τεύχεσι, zu Θ 530.

50. ῥώοντο. Paraphr. ὥρμησαν. ἠῶθι πρό. nicht streng zu nehmen, denn die Morgenröthe war schon erschienen (Λ 1).

51. φθὰν μέγα ἱππήων κοσμηθέντες sie hatten sich weit früher als die Wagenkämpfer in Schlachtordnung beim Graben aufgestellt. Der Genetiv ἱππήων steht bei φθάνω als einem Comparativbegriff (= πρότεροι ἐκοσμήθησαν), sowie ja auch ἤ dabei steht Ψ 444 φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γοῦνα καμόντα ἢ ὑμῖν. λ 58 ἔφθης πεζὸς ἰὼν ἢ ἐγὼ σὺν νηὶ μελαίνῃ.

52. ὀλίγον μετεκίαθον folgten eine kurze Strecke hinter ihnen: nur hier steht ὀλίγον local.

53. κατὰ ἧκεν für das gewöhnliche κατέχευεν. ἐέρσας αἵματι μυδαλέας von Blut triefende Thautropfen, Schol. αἱματώδεις δρόσους.

55. vgl. A 3.

56 = Υ 3. θρωσμῷ. Schol. ὑψηλῷ τόπῳ, Vorsprung. Als Prädicat ist zu ergänzen ἐκοσμήθησαν oder θωρήσσοντο, wie Υ 3.

Ἕκτορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀμύμονα Πουλυδάμαντα
Αἰνείαν θ', ὃς Τρωσὶ θεὸς ὣς τίετο δήμῳ,
τρεῖς τ' Ἀντηνορίδας, Πόλυβον καὶ Ἀγήνορα δῖον
ἠίθεόν τ' Ἀκάμαντ', ἐπιείκελον ἀθανάτοισιν.
Ἕκτωρ δ' ἐν πρώτοισι φέρ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην.
οἷος δ' ἐκ νεφέων ἀναφαίνεται οὔλιος ἀστὴρ
παμφαίνων, τοτὲ δ' αὖτις ἔδυ νέφεα σκιόεντα,
ὣς Ἕκτωρ ὁτὲ μέν τε μετὰ πρώτοισι φάνεσκεν,
ἄλλοτε δ' ἐν πυμάτοισι κελεύων· πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
λάμφ' ὥς τε στεροπὴ πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.
  οἳ δ', ὥς τ' ἀμητῆρες ἐναντίοι ἀλλήλοισιν
ὄγμον ἐλαύνωσιν ἀνδρὸς μάκαρος κατ' ἄρουραν
πυρῶν ἢ κριθέων· τὰ δὲ δράγματα ταρφέα πίπτει·
ὣς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
δῄουν, οὐδ' ἕτεροι μνώοντ' ὀλοοῖο φόβοιο·
ἴσας δ' ὑσμίνη κεφαλὰς ἔχεν· οἳ δὲ λύκοι ὣς
θῦνον. Ἔρις δ' ἄρ' ἔχαιρε πολύστονος εἰσορόωσα·
οἴη γάρ ῥα θεῶν παρετύγχανε μαρναμένοισιν,
οἱ δ' ἄλλοι οὔ σφιν πάρεσαν θεοί, ἀλλὰ ἕκηλοι
σφοῖσιν ἐνὶ μεγάροισι καθείατο, ἧχι ἑκάστῳ
δώματα καλὰ τέτυκτο κατὰ πτύχας Οὐλύμποιο.
[πάντες δ' ᾐτιόωντο κελαινεφέα Κρονίωνα,
οὕνεκ' ἄρα Τρώεσσιν ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.

57. Πουλυδάμας, der Sohn des Panthoos, durch Klugheit vor allen Troern ausgezeichnet, zugleich Wahrsager, vgl. Σ 249 ff.

58. Τρωσὶ, der Dativ beim Passiv. δήμῳ in der Gemeinde, im Lande, wie E 78, K 33, N 218, Π 605.

59. Ἀντηνορίδας, zu Γ 148.

62. οὔλιος ἀστήρ, der Seirios, vgl. E 5, X 26.

63. ἔδυ, über den Aorist neben dem Präsens vgl. zu Δ 443. σκιόεντα schattenverbreitende.

65. κελεύων ist mit φάνεσκεν zu verbinden und gehört mit diesem zu beiden Dativen. πᾶς ganz, wie N 191 πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ σμερδαλέῳ κεκάλυπτο.

66. vgl. K 154.

68. ὄγμον ἐλαύνωσιν den Schwaden ziehen, d. h. die abgemähten Aehrenbüschel (δράγματα) in langen Reihen nebeneinander legen. ἐλαύνειν von allem gebraucht, was seine Hauptausdehnung in die Länge hat, wie τεῖχος ἐλαύνειν, τάφρον, ἕρκος. μάκαρος begütert, wie α 217; vgl. Ω 377.

69. κριθέων statt des handschriftlichen κριθῶν, vgl. Einl. § 2.

70 = Π 770.

71. δῄουν, neml. ἀλλήλους.

72. ἴσας κεφαλὰς ἔχεν: Schol. ἀμφοτέρων ἰσοκέφαλος ἦν ἡ μάχη, d. h. die Schlacht stand für beide Theile gleich. λύκοι, an Mordgier.

73. πολύστονος, mit activer Bedeutung.

74. παρετύγχανε, war dabei, mit dem Dativ wie sonst nur συντυγχάνω, ἐντυγχάνω und manchmal auch ἐπιτυγχάνω.

76. Die einzelnen Gottheiten hatten ihre besonderen Paläste, vergl. A 607.

78—83 wurden schon von den Alexandrinern verworfen, weil nicht alle Götter auf Seiten der Achaier standen; zudem sind diese Verse fast sämmtlich anderwärts entlehnt.

79 = δ 275.

τῶν μὲν ἄρ' οὐκ ἀλέγιζε πατήρ· ὁ δὲ νόσφι λιασθεὶς
τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο κύδεϊ γαίων,
εἰσορόων Τρώων τε πόλιν καὶ νῆας Ἀχαιῶν
χαλκοῦ τε στεροπήν, ὀλλύντας τ' ὀλλυμένους τε.]
 ὄφρα μὲν ἠὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
ἦμος δὲ δρυτόμος περ ἀνὴρ ὡπλίσσατο δεῖπνον
οὔρεος ἐν βήσσῃσιν, ἐπεί τ' ἐκορέσσατο χεῖρας
τάμνων δένδρεα μακρά, ἅδος τέ μιν ἵκετο θυμόν,
σίτου τε γλυκεροῖο περὶ φρένας ἵμερος αἱρεῖ,
τῆμος σφῇ ἀρετῇ Δαναοὶ ῥήξαντο φάλαγγας
κεκλόμενοι ἑτάροισι κατὰ στίχας. ἐν δ' Ἀγαμέμνων
πρῶτος ὄρουσ', ἕλε δ' ἄνδρα Βιήνορα, ποιμένα λαῶν,
αὐτόν, ἔπειτα δ' ἑταῖρον Ὀιλῆα πλήξιππον.
ἦ τοι ὅ γ' ἐξ ἵππων κατεπάλμενος ἀντίος ἔστη·
τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα μετώπιον ὀξέι δουρὶ
νύξ', οὐδὲ στεφάνη δόρυ οἱ σχέθε χαλκοβάρεια,
ἀλλὰ δι' αὐτῆς ἦλθε καὶ ὀστέου, ἐγκέφαλος δὲ

80. vgl. M 238, A 349.
81 = Ξ 189 u. A 405, Θ 51.
82 = Θ 52.
83 = ε 72 und Θ 65.

84—184. Um Mittag gewinnen die Achaier die Oberhand. Unter ihnen zeichnet sich besonders Agamemnon aus, der die Troer bis zur Stadt zurücktreibt.

84, 85 = Θ 66, 67.

86. περ hebt das vorhergehende Wort schärfer hervor, vgl. N 415, λ 441, und gehört nicht zu ἦμος. Die Zeit, wann der Holzhacker sich sein Mahl bereitet, ist, wie sich aus dem vorhergehenden ergibt, die Mittagsstunde, während andere erst gegen Abend die Hauptmahlzeit einnehmen. Zenodot schrieb δόρπον, allein zur Abendmahlzeit passt die Zeitangabe nicht. Eine ähnliche Zeitbestimmung findet sich μ 439.

87. vgl. Γ 34. ἐκορέσσατο = ἔκαμε.

88. τάμνων, vgl. zu A 168. ἅδος = κόρος.

89. περὶ αἱρεῖ ringsum einnimmt, befällt; vgl. ι 362 περὶ φρένας ἤλυθεν. Γ 442, Ξ 294 φρένας ἀμφεκάλυψεν. Z 355, θ 541 φρένας ἀμφιβέβηκεν.

91. κεκλόμενοι zurufend, aufmunternd zur Tapferkeit, vgl. Θ 346, Λ 460, N 332, O 368. κατὰ στίχας reihenweise. ἐν ist aus untergeordneten Quellen für ἐκ oder ἂν aus Λ 216 (auch hier haben sehr gute Handschriften ἐκ) seit Wolf von den Herausgebern in den Text genommen, vgl. Λ 149, 747, Π 258, 783.

92. ἄνδρα Βιήνορα, wie E 649.

93. αὐτόν, weil Bienor die Hauptperson, der Wagenkämpfer war; vgl. Z 18. Beide Troer werden nur hier erwähnt.

94. κατεπάλμενος vom Wagen herab auf ihn los springend.

95. ἰθὺς μεμαῶτα gerade auf ihn andringend, wie Θ 118, Υ 386, X 243, 284. μετώπιον wie Π 739, von den Alten als Substantiv erklärt (τὸ μέσον τῶν ὀφρύων, ἀπὸ τοῦ μεταξὺ τῶν ὠπῶν εἶναι), ist wahrscheinlich als prädicatives Adjectiv aufzufassen, nach Analogie von E 19 ἔβαλε στῆθος μεταμάζιον. H 267 βάλεν Αἴαντος σάκος μέσσον ἐπομφάλιον.

96. στεφάνη wie H 12, K 30. οἱ, Βιήνορι. σχέθε hielt auf, hemmte, wie M 184; vgl. Υ 119, 418, δ 284, π 430, τ 458, φ 129, χ 409.

97, 98. ἐγκέφαλος — μεμαῶτα = M 185 f. Υ 399 f. πεπάλακτο, vom Blute, vgl. E 100.

ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
καὶ τοὺς μὲν λίπεν αὖθι ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
στήθεσι παμφαίνοντας, ἐπεὶ περίδυσε χιτῶνας·
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' Ἶσόν τε καὶ Ἄντιφον ἐξεναρίξων,
υἷε δύω Πριάμοιο, νόθον καὶ γνήσιον, ἄμφω
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντας· ὁ μὲν νόθος ἡνιόχευεν,
Ἄντιφος αὖ παρέβασκε περικλυτός· ὥ ποτ' Ἀχιλλεὺς
Ἴδης ἐν κνημοῖσι δίδη μόσχοισι λύγοισι,
ποιμαίνοντ' ἐπ' ὄεσσι λαβών, καὶ ἔλυσεν ἀποίνων.
δὴ τότε γ' Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
τὸν μὲν ὑπὲρ μαζοῖο κατὰ στῆθος βάλε δουρί,
Ἄντιφον αὖ παρὰ οὖς ἔλασε ξίφει, ἐκ δ' ἔβαλ' ἵππων.
σπερχόμενος δ' ἀπὸ τοῖιν ἐσύλα τεύχεα καλὰ
γιγνώσκων· καὶ γάρ σφε πάρος παρὰ νηυσὶ θοῇσιν
εἶδεν, ὅτ' ἐξ Ἴδης ἄγαγεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
ὡς δὲ λέων ἐλάφοιο ταχείης νήπια τέκνα
ῥηιδίως συνέαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὀδοῦσιν,
ἐλθὼν εἰς εὐνήν, ἁπαλόν τέ σφ' ἦτορ ἀπηύρα·
ἡ δ' εἴ πέρ τε τύχῃσι μάλα σχεδόν, οὐ δύναταί σφι
χραισμεῖν· αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ τρόμος αἰνὸς ἱκάνει·
καρπαλίμως δ' ἤιξε διὰ δρυμὰ πυκνὰ καὶ ὕλην
σπεύδουσ', ἱδρώουσα, κραταιοῦ θηρὸς ὑφ' ὁρμῆς·

99. λίπεν liess liegen, vgl. Λ 759. Dafür auch ἔασεν E 148, 847, Θ 125, 317, Λ 148, 426, Υ 456.

100. παμφαίνοντας bezeichnet die Jugend der Getödteten im Gegensatz zu στήθεα λάσια oder λαχνήεντα der kräftigen Männer. Andere beziehen παμφαίνοντας auf χιτῶνας. Ueber die Bedeutung von χιτῶνας vgl. zu E 736.

101. Ἄντιφον, auch Δ 489 genannt.

103. vgl. 127, E 160.

104. παρέβασκε, war Wagenkämpfer, kein Iterativum.

105. δίδη, Paraphr. ἔδησεν. μόσχοισι, Paraphr. ἁπαλοῖς, mit zarten (biegsamen) Weidenruthen. Andere fassten μόσχοισι substantivisch „Schösslinge" von μόσχος Kalb.

106. vgl. Z 25. ἀποίνων, Genetiv des Preises, wie X 50 χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθα.

108 = E 145 u. O 419. Häufiger βάλε στῆθος παρὰ μαζόν, wie Δ 480. Θ 121, 313, O 576, P 606.

110. σπερχόμενος eilig, wie Ψ 870, Ω 322, ν 115, ο 60; vgl. zu E 119. ἀπὸ τοῖιν, wie Z 28, O 524 X 368 ἀπ' ὤμων. Sonst steht das persönliche Object bei συλάω im Accusativ.

111. καὶ γάρ, etenim.

114. συνέαξε, zermalmt. Anders 175.

115. σφ' ist Accusativ, nicht Dativ, vgl. Z 17, K 495, Π 827, Υ 290, λ 202, ν 270, obwohl auch statt des persönlichen Accusativs der Dativ steht, wie P 236, Φ 296.

116. τύχῃσι sich gerade befindet, ohne ἐοῦσα, wie μ 106.

117. αὐτήν μιν, wie Φ 245, 318, Ω 729. δ 118, ν 190, weil der Nachdruck auf αὐτήν, nicht auf dem Personalpronomen liegt. ὑπὸ — ἱκάνει hat unten befallen, vgl. Δ 421, E 862, Θ 77, χ 42, ω 450 und zu Γ 34.

118. ἤιξε rennt, stürmt. διὰ — ὕλην = κ 150, 197.

119. ὑφ' ὁρμῆς vor dem Andrange, auf ἤιξε zu beziehen, wie ὑπό mit dem Genetiv bei Verben des Wei-

ὣς ἄρα τοῖς οὔ τις δύνατο χραισμῆσαι ὄλεθρον
Τρώων, ἀλλὰ καὶ αὐτοὶ ὑπ' Ἀργείοισι φέβοντο.
 αὐτὰρ ὁ Πείσανδρόν τε καὶ Ἱππόλοχον μενεχάρμην,
υἱέας Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος, ὅς ῥα μάλιστα
χρυσὸν Ἀλεξάνδροιο δεδεγμένος ἀγλαὰ δῶρα
οὐκ εἴασχ' Ἑλένην δόμεναι ξανθῷ Μενελάῳ,
τοῦ περ δὴ δύο παῖδε λάβε κρείων Ἀγαμέμνων
εἰν ἑνὶ δίφρῳ ἐόντας, ὁμοῦ δ' ἔχον ὠκέας ἵππους·
ἐκ γάρ σφεας χειρῶν φύγον ἡνία σιγαλόεντα,
τὼ δὲ κυκηθήτην· ὁ δ' ἐναντίον ὦρτο λέων ὣς
Ἀτρεΐδης· τὼ δ' αὖτ' ἐκ δίφρου γουναζέσθην·
 „ζώγρει Ἀτρέος υἱέ, σὺ δ' ἄξια δέξαι ἄποινα·
πολλὰ δ' ἐν Ἀντιμάχοιο δόμοις κειμήλια κεῖται,
χαλκός τε χρυσός τε πολύκμητός τε σίδηρος,
τῶν κέν τοι χαρίσαιτο πατὴρ ἀπερείσι' ἄποινα,
εἰ νῶι ζωοὺς πεπύθοιτ' ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν.“
 ὣς τώ γε κλαίοντε προσαυδήτην βασιλῆα
μειλιχίοις ἐπέεσσιν· ἀμείλικτον δ' ὄπ' ἄκουσαν·

chens, Entfliehens gebraucht wird, wie Θ 149, Ν 153, Π 303, Τ 78, Φ 494, 553.

120. vgl. Η 143, Υ 296.

121. καὶ αὐτοί, so dass sie auf die Rettung anderer nicht bedacht sein konnten.

122. Diese beiden Söhne des Antimachos werden nur hier, der Vater noch Μ 188 erwähnt.

124. δῶρα, prädicativ (als Geschenk); der Plural von δῶρον neben einem Singular steht auch noch Υ 268, Φ 165 χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο. Φ 594 θεοῦ δ' ἠρύκακε δῶρα (κνημίς). Ψ 297 τὴν (ἵππον) Ἀγαμέμνονι δῶκ' Ἀγχισιάδης Ἐχέπωλος δῶρα (gleichfalls prädicativ).

125. εἴασχ', eine der wenigen augmentierten Iterativformen (vgl. Einl. § 8), die sich auch noch Ε 802, Υ 408, χ 427 findet. Ohne Augment Β 832, Λ 330, Τ 295, Ω 17. οὐκ εἴασκε nicht gestattete, indem er dagegen stimmte. Die Negation steht bei dieser Verbalform an allen Stellen, ausser Ω 17.

126. λάβε, wie Ε 159.

127. vgl. 103. ὁμοῦ δ' ἔχον, adversativ, statt ὁμοῦ τε ἔχοντας oder οἳ ὁμοῦ ἔχον. Keiner von beiden war ausschliesslich παραβάτης, sondern sie hatten sich in die Leitung der Pferde getheilt. vgl. Ψ 641, 642. Hätte der eine als Wagenkämpfer blos in der Noth sich der Leitung des Wagens angenommen, so stände im folgenden Verse nicht σφεας, sondern ἡνίοχον, wie Ψ 465.

128. Der Satz mit γάρ begründet den Hauptsatz δύο παῖδε λάβε. Die Construction ist dieselbe wie Θ 137 Νέστορα δ' ἐκ χειρῶν φύγον ἡνία.

129. Bezieht sich τώ auf ἵππω (vgl. Υ 489) oder auf δύο παῖδε? κυκηθήτην: Paraphrast ἐταράχθησαν. Versschluss wie Υ 164.

130. γουναζέσθην = ἱκέτευον, nicht wörtlich zu nehmen, da beide auf dem Wagen standen, vgl. Χ 345. Der Vers ist ein sogenannter δωδεκασύλλαβος. vgl. Einl. § 18.

131—135 = Ζ 46—50; Κ 379, 380, mit geringen Abweichnungen.

136 = Χ 90. προσαυδήτην, nur an diesen beiden Stellen ohne Augment, sonst immer προσηύδα, προσηύδων.

137 = Φ 98. ἀμείλικτον unerbittlich, erbarmungslos = ἀμείλιχος Ι 158, 572.

„εἰ μὲν δὴ Ἀντιμάχοιο δαΐφρονος υἱέες ἐστόν,
ὅς ποτ' ἐνὶ Τρώων ἀγορῇ Μενέλαον ἄνωγεν,
ἀγγελίην ἐλθόντα σὺν ἀντιθέῳ Ὀδυσῆι,
αὖθι κατακτεῖναι μηδ' ἐξέμεν ἂψ ἐς Ἀχαιούς,
νῦν μὲν δὴ τοῦ πατρὸς ἀεικέα τίσετε λώβην."
ἦ, καὶ Πείσανδρον μὲν ἀφ' ἵππων ὦσε χαμᾶζε
δουρὶ βαλὼν πρὸς στῆθος· ὁ δ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη.
Ἱππόλοχος δ' ἀπόρουσε, τὸν αὖ χαμαὶ ἐξενάριξε,
χεῖρας ἀπὸ ξίφεϊ τμήξας ἀπό τ' αὐχένα κόψας,
ὅλμον δ' ὣς ἔσσευε κυλίνδεσθαι δι' ὁμίλου.
τοὺς μὲν ἔασ'· ὁ δ' ὅθι πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες,
τῇ ῥ' ἐνόρουσ', ἅμα δ' ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί.
πεζοὶ μὲν πεζοὺς ὄλεκον φεύγοντας ἀνάγκῃ,
ἱππεῖς δ' ἱππῆας (ὑπὸ δέ σφισιν ὦρτο κονίη
ἐκ πεδίου, τὴν ὦρσαν ἐρίγδουποι πόδες ἵππων)
χαλκῷ δηιόωντες. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
αἰὲν ἀποκτείνων ἕπετ', Ἀργείοισι κελεύων.
ὡς δ' ὅτε πῦρ ἀίδηλον ἐν ἀξύλῳ ἐμπέσῃ ὕλῃ,
πάντῃ τ' εἰλυφόων ἄνεμος φέρει, οἱ δέ τε θάμνοι
πρόρριζοι πίπτουσιν ἐπειγόμενοι πυρὸς ὁρμῇ·
ὣς ἄρ' ὑπ' Ἀτρείδῃ Ἀγαμέμνονι πῖπτε κάρηνα
Τρώων φευγόντων, πολλοὶ δ' ἐριαύχενες ἵπποι
κείν' ὄχεα κροτάλιζον ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας,
ἡνιόχους ποθέοντες ἀμύμονας. οἱ δ' ἐπὶ γαίῃ
κείατο γύπεσσιν πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.

188. εἰ δὴ wenn wirklich. δὴ Ἀντιμάχοιο, vgl. Einl. § 32.

140. ἀγγελίην = ἄγγελον, zu Γ 206; wegen der Gesandtschaft vgl. zu Γ 205.

141. αὖθι, in Troia. ἐξέμεν, aus Troia.

143 = 320. Anders E 835.

144. vgl. H 145.

146. χεῖρας. Hippolochos hatte sich wahrscheinlich neuerdings flehend an Agamemnon gewandt.

147. ὅλμον, nach dem Schol. ein runder ausgehöhlter Stein zum Stossen der Körner, weshalb es Voss mit „Mörser" übersetzt. ἔσσευε gab ihm einen Stoss, so dass er rollte, vgl. Ξ 413 στρόμβον δ' ὣς ἔσσευε βαλών.

151. ἱππεῖς, mit der sonst bei Homer nicht üblichen Contraction, weshalb neuere Herausgeber ἱππῆες (so Codex D) δ' ἱππῆας ὑπὸ σφίσι δ' aus Conjectur schreiben, vgl. Anhang. ὑπὸ ὦρτο, vgl. B 150, Ψ 365.

152. ὦρσαν, aufwirbelten. ἐρίγδουποι neben ἐρίδουπος, wie ἐγδούπησαν (Λ 45) neben δουπέω.

153. δηιόωντες bezieht sich auf πεζοί und ἱππεῖς.

154. αἰὲν gehört zu ἀποκτείνων, vgl. Θ 342, Λ 178.

155. πῦρ ἀίδηλον wie B 455, I 436. ἀξύλῳ: Schol. πολυξύλῳ, mit intensivem ἀ, wie in ἀσπερχής.

156. vgl. Υ 492 πάντῃ τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει. Schol. εἰλυφόων δηλοῖ τὴν μετὰ ἑλίξεως καὶ περιστροφῆς τοῦ πυρὸς κίνησιν.

157. ἐπειγόμενοι, passiv, wie Φ 362, ο 297, ψ 235, beschleunigt, unterstützt, angetrieben.

158. πῖπτε, der Bedeutung nach ein Passivum, deshalb auch so construiert, vgl. A 242, Z 453, P 428.

160. κείν' = κενά. γεφύρας vgl. Δ 371.

Ἕκτορα δ' ἐκ βελέων ὕπαγε Ζεὺς ἔκ τε κονίης
ἔκ τ' ἀνδροκτασίης ἔκ θ' αἵματος ἔκ τε κυδοιμοῦ·
Ἀτρείδης δ' ἕπετο σφεδανὸν Δαναοῖσι κελεύων.
οἱ δὲ παρ' Ἴλου σῆμα, παλαιοῦ Δαρδανίδαο,
μέσσον κὰπ πεδίον παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο
ἱέμενοι πόλιος· ὁ δὲ κεκληγὼς ἕπετ' αἰεὶ
Ἀτρείδης, λύθρῳ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.
ἀλλ' ὅτε δὴ Σκαιάς τε πύλας καὶ φηγὸν ἵκοντο,
ἔνθ' ἄρα δὴ ἵσταντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμιμνον.
οἱ δ' ἔτι κὰμ μέσσον πεδίον φοβέοντο βόες ὥς,
ἅς τε λέων ἐφόβησε μολὼν ἐν νυκτὸς ἀμολγῷ
πάσας· τῇ δέ τ' ἰῇ ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος·
τῆς δ' ἐξ αὐχέν' ἔαξε λαβὼν κρατεροῖσιν ὀδοῦσι
πρῶτον, ἔπειτα δέ θ' αἷμα καὶ ἔγκατα πάντα λαφύσσει·
ὣς τοὺς Ἀτρείδης ἔφεπε κρείων Ἀγαμέμνων,
αἰὲν ἀποκτείνων τὸν ὀπίστατον· οἱ δ' ἐφέβοντο.
πολλοὶ δὲ πρηνεῖς τε καὶ ὕπτιοι ἔκπεσον ἵππων
Ἀτρείδεω ὑπὸ χερσί· περὶ πρὸ γὰρ ἔγχεϊ θῦεν.
ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλεν ὑπὸ πτόλιν αἰπύ τε τεῖχος
ἵξεσθαι, τότε δή ῥα πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
Ἴδης ἐν κορυφῇσι καθέζετο πιδηέσσης,
οὐρανόθεν καταβάς· ἔχε δ' ἀστεροπὴν μετὰ χερσίν.

161. ποθέοντες, vgl. Β 778, Ψ 16, α 343.

163. ὕπαγε entführte, nur hier; sonst heisst ὑπάγειν darunterführen. Vgl. σ 147.

165 = Π 372. σφεδανόν (hastig) gehört zu ἕπετο, vgl. Φ 542.

166. Ἴλου σῆμα, zu Κ 415.

167. παρ' ἐρινεὸν ἐσσεύοντο, vgl. Χ 145.

168. πόλιος der Stadt zu, vgl. κ 529 ἱέμενος ποταμοῖο ῥοάων. Ψ 371, 718, ο 69. κεκληγώς, vgl. Ε 591, Λ 344.

169. παλάσσετο χεῖρας, vgl. χ 406 πεπάλακτο πόδας καὶ χεῖρας. Zu Γ 31.

170. vgl. Ζ 237, Ι 354.

171. ἀνέμιμνον, vgl. Π 363, Φ 608.

172. οἱ, die noch nicht beim Thore angekommen waren.

173. ἀμολγῷ im Dunkel, wie Ο 324, Χ 28, 317, δ 841.

174. τῇ ἰῇ, einer derselben. Kr. Di. § 50, 3, A. 7. ἀναφαίνεται, das Präsens neben dem gnomischen Aorist, wie 63, 88; zu Δ 443.

175, 176 = Ρ 63, 64. λαφύσσει schlürft, schlingt hinunter, wie Σ 583. Schol. μετὰ ποιοῦ ἤχου ἀναῤῥοφεῖ.

178 = Θ 342.

179, 180 wurden von den Alexandrinern für eingeschoben erklärt, weil das Herabstürzen der Kämpfer vom Wagen schon 159 ff. erwähnt ist. Der zweite dieser Verse ist = Π 699. περιπρὸ überall (rings) vorwärts. Besser schreibt man περὶ (= περισσῶς) πρὸ, gar sehr stürmte er vor.

181. ὑπὸ πτόλιν, vor die Stadt, in die Nähe der (höher gelegenen) Stadt, vgl. Σ 281, Δ 407 und zu Β 216.

183. καθέζετο ist dauernd, wie auch ἔχε im folgenden Verse. Die Haupthandlung wird durch das Particip ausgedrückt = τότε δὴ κατέβη καὶ καθέζετο.

184. ἀστεροπήν, neben στεροπήν, vgl. Κ 154, Λ 66.

Ἶριν δ' ὤτρυνε χρυσόπτερον ἀγγελέουσαν·
„βάσκ' ἴθι Ἶρι ταχεῖα, τὸν Ἕκτορι μῦθον ἐνίσπες.
ὄφρ' ἂν μέν κεν ὁρᾷ Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
τόφρ' ἀναχωρείτω τόν, ὁ δ' ἄλλον λαὸν ἀνώχθω
μάρνασθαι δηίοισι κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην.
αὐτὰρ ἐπεί κ' ἢ δουρὶ τυπεὶς ἢ βλήμενος ἰῷ
εἰς ἵππους ἅλεται, τότε οἱ κράτος ἐγγυαλίξω
κτείνειν, εἰς ὅ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκηται
δύῃ τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις.
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν.
εὗρ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον,
ἑσταότ' ἐν θ' ἵπποισι καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν·
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
„Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, Διὶ μῆτιν ἀτάλαντε,
Ζεύς με πατὴρ προέηκε τεῒν τάδε μυθήσασθαι.
ὄφρ' ἂν μέν κεν ὁρᾷς Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν,
θύνοντ' ἐν προμάχοισιν, ἐναίροντα στίχας ἀνδρῶν,
τόφρ' ὑπόεικε μάχης, τὸν δ' ἄλλον λαὸν ἄνωχθι
μάρνασθαι δηίοισι κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην.
αὐτὰρ ἐπεί κ' ἢ δουρὶ τυπεὶς ἢ βλήμενος ἰῷ
εἰς ἵππους ἅλεται, τότε τοι κράτος ἐγγυαλίξει
κτείνειν, εἰς ὅ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκηαι
δύῃ τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ."
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις,

185—217. **Zeus befiehlt dem Hektor, sich vom Kampfe fern zu halten, bis Agamemnon sich verwundet zurückziehe.**

185—186 ταχεῖα = Θ 398, 399.
186. τόν, diesen Auftrag.
187. ἄν κεν, wie hier mit dazwischenstehendem μέν noch Λ 202, κ 361, ζ 259; ausserdem N 127, Ω 437, ι 334. Vgl. δ 733, σ 318.

189. ἀνώχθω, dritte Person zu ἄνωχθι, daneben auch β 195 ἀνωγέτω. Vereinzelt steht auch der Plural ἄνωχθε χ 437.

191. vgl. Θ 514, O 495.

192. ἅλεται für ἅληται (Φ 536), vgl. I 409, Y 173, ξ 400. Die Form ist Conjunctiv des Aorist ἡλάμην (M 438, Π 558), von ἅλλομαι, und wurde von den Alten ἅλεται geschrieben (so auch die beste Handschrift). In diesem Falle ist dieselbe als Conjunctiv des synkopierten Aorist ἆλτο (vgl. Φ 140) zu betrachten.

193, 194 = P 754. 755. ἱερόν, mächtig. Im Süden tritt unmittelbar nach Sonnenuntergang das Dunkel ein, vgl. B 413, β 388, γ 329, 487, 497, ε 225, κ 478, λ 12, μ 31, ο 185, 296, 471 und die zu A 475 erwähnten Stellen.

195 = B 166 u. E 368; O 168.
196 = O 169.
197 = I 651. εὗρ', asyndetisch wie B 169, Δ 89, Λ 473.
198 = Δ 366.
199 = Γ 129.
200 = H 47.
201 = δ 829. τεΐν = σοί, sonst nur in der Odyssee δ 619, 829, λ 560, ο 119.

202—209 = 187—194.
210 = Θ 425.

Ἕκτωρ δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,
πάλλων δ' ὀξέα δοῦρα κατὰ στρατὸν ᾤχετο πάντῃ,
ὀτρύνων μαχέσασθαι, ἔγειρε δὲ φύλοπιν αἰνήν.
οἳ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν,
Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας.
ἀρτύνθη δὲ μάχη, στὰν δ' ἀντίοι· ἐν δ' Ἀγαμέμνων
πρῶτος ὄρουσ', ἔθελεν δὲ πολὺ προμάχεσθαι ἁπάντων.
ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὅς τις δὴ πρῶτος Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν
ἢ αὐτῶν Τρώων ἠὲ κλειτῶν ἐπικούρων.
Ἰφιδάμας Ἀντηνορίδης, ἠΰς τε μέγας τε,
ὃς τράφη ἐν Θρῄκῃ ἐριβώλακι, μητέρι μήλων·
Κισσῆς τόν γ' ἔθρεψε δόμοις ἔνι τυτθὸν ἐόντα
μητροπάτωρ, ὃς τίκτε Θεανὼ καλλιπάρῃον·
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἥβης ἐρικυδέος ἵκετο μέτρον,
αὐτοῦ μιν κατέρυκε, δίδου δ' ὅ γε θυγατέρα ἥν·
γήμας δ' ἐκ θαλάμοιο μετὰ κλέος ἵκετ' Ἀχαιῶν
σὺν δυοκαίδεκα νηυσὶ κορωνίσιν, αἵ οἱ ἕποντο.
τὰς μὲν ἔπειτ' ἐν Περκώτῃ λίπε νῆας ἐίσας,
αὐτὰρ ὁ πεζὸς ἐὼν εἰς Ἴλιον εἰληλούθει·
ὅς ῥα τότ' Ἀτρείδεω Ἀγαμέμνονος ἀντίος ἦλθεν.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Ἀτρείδης μὲν ἅμαρτε, παραὶ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος,
Ἰφιδάμας δὲ κατὰ ζώνην, θώρηκος ἔνερθε,
νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε βαρείῃ χειρὶ πιθήσας·
οὐδ' ἔτορε ζωστῆρα παναίολον, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
ἀργύρῳ ἀντομένη μόλιβος ὣς ἐτράπετ' αἰχμή.

211—214 = E 494-497; Z 103-106.
215 = M 415.
216. ἀρτύνθη, wurde hergestellt, vgl. O 303.

218—283. Agamemnon wird verwundet und verlässt die Schlacht.

218 = B 484.
221. ἠΰς τε μέγας τε, vgl. Γ 167.
222 = Γ 201 u. I 479.
223. ἔθρεψε hatte ihn aufgezogen.
225. Θεανώ, vgl. Z 298.
225. ἵκετο μέτρον wie λ 317, σ 217, τ 532, auch blos ἥβην ἱκέσθαι Ω 728, ο 366. Vgl. ν 101 ὅρμου μέτρον ἱκέσθαι.
226 = Z 192.
227. γήμας nach vollzogener Heirat, durch ἐκ θαλάμοιο (aus dem Brautgemache) noch genauer bestimmt, denn der θάλαμος ist sonst nicht der Aufenthalt der Männer. μετὰ κλέος der Kunde nach, auf die Nachricht von der Ankunft der Achaier.
229. Περκώτῃ, zu B 835.
230 = Δ 231 u. E 205. πεζὸς ἐών, zu Land.
232 = Γ 15.
233. παραὶ ἐτράπετο war vorbeigeflogen.
234. ζώνην, auch ζωστήρ genannt, zu Δ 132, 137. Doch kann ζώνη auch die Gegend bezeichnen, wo der ζωστήρ sich befindet, wie B 479.
235 = P 58. ἐπὶ ἔρεισε, vgl. E 856, H 269. βαρείῃ, weil sie dem Stoss Nachdruck verleiht, wuchtig.
236. ἔτορε, sonst ἐτόρησα Λ 337, K 267. παναίολον Δ 186, 215.
237. ἀργύρῳ, womit der Leibgurt verziert war. ἀντομένη zusammentreffend, darauf stossend. μό-

καὶ τό γε χειρὶ λαβὼν εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
ἕλκ' ἐπὶ οἷ μεμαὼς ὥς τε λίς, ἐκ δ' ἄρα χειρὸς
σπάσσατο· τὸν δ' ἄορι πλῆξ' αὐχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
ὣς ὁ μὲν αὖθι πεσὼν κοιμήσατο χάλκεον ὕπνον
οἰκτρός, ἀπὸ μνηστῆς ἀλόχου, ἀστοῖσιν ἀρήγων,
κουριδίης, ἧς οὔ τι χάριν ἴδε, πολλὰ δ' ἔδωκε·
πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη,
αἶγας ὁμοῦ καὶ ὄις, τά οἱ ἄσπετα ποιμαίνοντο.
δὴ τότε γ' Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων ἐξενάριξε,
βῆ δὲ φέρων ἀν' ὅμιλον Ἀχαιῶν τεύχεα καλά.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε Κόων, ἀριδείκετος ἀνδρῶν,
πρεσβυγενὴς Ἀντηνορίδης, κρατερόν ῥά ἑ πένθος
ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε κασιγνήτοιο πεσόντος.
στῆ δ' εὐρὰξ σὺν δουρὶ λαθὼν Ἀγαμέμνονα δῖον,
νύξε δέ μιν κατὰ χεῖρα μέσην, ἀγκῶνος ἔνερθεν,
ἀντικρὺ δὲ διέσχε φαεινοῦ δουρὸς ἀκωκή.
ῥίγησέν τ' ἄρ' ἔπειτα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
ἀλλ' οὐδ' ὣς ἀπέληγε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο,
ἀλλ' ἐπόρουσε Κόωνι ἔχων ἀνεμοτρεφὲς ἔγχος.
ἤ τοι ὁ Ἰφιδάμαντα κασίγνητον καὶ ὄπατρον

λιβος, vgl. Einl. § 17. ἐτράπετο kann wegen des Zusatzes μόλιβος ὥς nur vom Umbiegen verstanden werden, wofür sonst ἀνεγνάμφθη (Γ 348) gebraucht wird. Sonst könnte es auch „abgleiten, abprallen“ bedeuten.

238. τό γε, neml. ἔγχος oder δόρυ, welches aus dem vorhergehenden αἰχμή zu ergänzen ist, vgl. Kr. Di. § 58, 4, A. 1 und zu E 140.

239. ἐπὶ οἷ, zog ihn zu sich, an sich. χειρὸς, des Iphidamas. τε λίς, wie Λ 480, P 109, Σ 318.

241. χάλκεον, zur Bezeichnung des festen Todesschlafes. ὕπνον, Inhaltsaccusativ, wie in ὕπνον εὕδειν ϑ 445.

242. ἀπὸ entfernt von, wie B 292, I 437, 444, N 696, O 335, α 49, η 152, ϑ 411. ἀστοῖσιν seinen Mitbürgern, nur noch ν 192.

243. κουριδίης. zu A 114. ἧς οὔ τι χάριν ἴδε, deren Dank er nicht gesehen, d. h. die ihm die vielen Hochzeitsgeschenke nicht vergolten hatte, da er sie gleich nach der Hochzeit verliess. Schol. und Paraphr. παρ' ἧς οὐδὲν αὐτῷ χαρίεν ἐγένετο. πολλά, neml. ἕδνα, die nicht blos der Brautvater, sondern auch die Braut selbst erhielt.

245. τά, wie auch χίλια, auf αἶγας und ὄις bezogen, vgl. E 140 τὰ (οἶες) δ' ἐρῆμα φοβεῖται. Das Gegentheil Π 353 ὑπ' ἐκ μήλων αἱρεύμενοι, αἵ τ' ἐν ὄρεσσι ποιμένος ἀφραδίῃσι διέτμαγεν.

247. Agamemnon, der in der vordersten Reihe gekämpft hatte, gieng zurück, um die Rüstung einem seiner Leute zu geben.

248. ἀριδείκετος, Paraphr. ἐνδοξότατος, ausser hier und Ξ 320 nur in der Odyssee.

250. vgl. Π 502, P 591, Σ 22, und das häufige τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν (Δ 461). κασιγνήτοιο πεσόντος um den Tod seines Bruders, wie Π 581, P 538, Σ 89; vgl. N 417, Ξ 458, 586. ρ 540; Θ 124, 316.

251 = O 541. εὐρὰξ, seitwärts.

253 = E 100, Υ 416 u. Ψ 821.

254 = Δ 184.

255 = H 263.

256. ἀνεμοτρεφές, auch O 625 als Beiwort von κῦμα, nach Aristarch gleich εὔτονον, nach anderen gleich ἰσχυρόν, weil das auf Orten, die dem Wind ausgesetzt sind, wachsende Holz stärker ist. Die Scholien verweisen auf Π 144 u. P 55.

257. κασίγνητον Bruder von derselben Mutter, ὄπατρον von demsel-

ἕλκε ποδὸς μεμαώς, καὶ ἀΰτει πάντας ἀρίστους·
τὸν δ' ἕλκοντ' ἀν' ὅμιλον ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
οὔτησε ξυστῷ χαλκήρεϊ, λῦσε δὲ γυῖα·
τοῖο δ' ἐπ' Ἰφιδάμαντι κάρη ἀπέκοψε παραστάς.
ἔνθ' Ἀντήνορος υἷες ὑπ' Ἀτρεΐδῃ βασιλῆϊ
πότμον ἀναπλήσαντες ἔδυν δόμον Ἄϊδος εἴσω.
αὐτὰρ ὁ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχεΐ τ' ἄορί τε μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν,
ὄφρα οἱ αἷμ' ἔτι θερμὸν ἀνήνοθεν ἐξ ὠτειλῆς.
αὐτὰρ ἐπεὶ τὸ μὲν ἕλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἷμα,
ὀξεῖαι δ' ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτρεΐδαο.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ὠδίνουσαν ἔχῃ βέλος ὀξὺ γυναῖκα,
δριμύ, τό τε προϊεῖσι μογοστόκοι Εἰλείθυιαι,
Ἥρης θυγατέρες πικρὰς ὠδῖνας ἔχουσαι,
ὣς ὀξεῖ' ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτρεΐδαο.
ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλε
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν· ἤχθετο γὰρ κῆρ.
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνώς·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ὑμεῖς μὲν νῦν νηυσὶν ἀμύνετε ποντοπόροισι
φύλοπιν ἀργαλέην, ἐπεὶ οὐκ ἐμὲ μητίετα Ζεὺς

ben Vater, verbunden wie Μ 371, wo κασίγνητος unrichtig von dem Halbbruder gebraucht ist. Das copulative δ wie in ὄτριχας Β 765.

258. ἕλκε, um den Leichnam aus den Händen der Feinde zu retten.

260 = Δ 469.

261. ἐπ' Ἰφιδάμαντι, der auf dem Iph. lag, vgl. Π 649, Ρ 236, Υ 395.

262. Ueber ὑπό bei Activen vgl. zu Λ 158 und Γ 61, 128, Ε 92, Ζ 73, Κ 539, Λ 891, Ο 614, Ρ 319, 616.

263. ἀναπλήσαντες nachdem sie erfüllt, erreicht hatten, wie Δ 170. δόμον Ἄϊδος εἴσω, vgl. Γ 322, Η 131.

264, 265 = 540, 541. ἐπεπωλεῖτο, hier vom Angriffe; anders Γ 196, Δ 231, 250. ἄορι mit langem ᾱ, wie Κ 484, Λ 541, Υ 290, 378, 462, Φ 179, 208; mit kurzem ᾰ nur Λ 240, Π 115. ἄορ hat immer kurzes ᾰ.

266. θερμόν, prädicativ.

267 = 848. ἐτέρσετο, Schol. ἐξηραίνετο.

268. Hier beginnt der Nachsatz. ὀξεῖαι heftig, stärker als πικραί 271.

269. ἔχῃ durchdringt, eigentlich inne hat, festhält, zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes im Gegensatze zu ἔλαβεν, εἷλεν. Vgl. zu Ι 609. βέλος der Schmerz wird mit einem Geschosse verglichen.

270. μογοστόκοι schmerzerzeugend. Εἰλείθυια die Göttinen, welche den Frauen bei der Geburt beistehen; deshalb heissen sie Töchter der Here, der Schutzgöttin des Ehestandes.

271. ἔχουσαι in ihrem Gefolge habend, mit sich führend.

272. ὀξεῖ' das einzige Beispiel der Elision von αι bei einem Nomen.

273, 274 = 399, 400. ἤχθετο κῆρ nur hier; öfter ἀχνύμενος κῆρ (Η 428) und einmal κῆρ ἀχέων Ε 399.

275 = Θ 227.

276 = Β 79, Κ 533.

277. Die Aufforderung des Agamemnon den Kampf von den Schiffen abzuhalten, ist sonderbar, nachdem er eben erst die Troer bis zur Stadt vor sich her getrieben hatte. Doch ist Agamemnon seinem Charakter nach, wie ihn Homer schildert, leicht zum Kleinmuthe geneigt, vgl. Ι 27, Ξ 74.

εἴασε Τρώεσσι πανημέριον πολεμίζειν."
ὣς ἔφαθ', ἡνίοχος δ' ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
νῆας ἔπι γλαφυράς· τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην·
ἄφρεον δὲ στήθεα, ῥαίνοντο δὲ νέρθε κονίῃ,
τειρόμενον βασιλῆα μάχης ἀπάνευθε φέροντες.
Ἕκτωρ δ' ὡς ἐνόησ' Ἀγαμέμνονα νόσφι κιόντα,
Τρωσί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς.
οἴχετ' ἀνὴρ ὤριστος, ἐμοὶ δὲ μέγ' εὖχος ἔδωκε
Ζεὺς Κρονίδης. ἀλλ' ἰθὺς ἐλαύνετε μώνυχας ἵππους
ἰφθίμων Δαναῶν, ἵν' ὑπέρτερον εὖχος ἄρησθε."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ὡς δ' ὅτε πού τις θηρητὴρ κύνας ἀργιόδοντας
σεύῃ ἐπ' ἀγροτέρῳ συὶ καπρίῳ ἠὲ λέοντι,
ὣς ἐπ' Ἀχαιοῖσιν σεῦε Τρῶας μεγαθύμους
Ἕκτωρ Πριαμίδης, βροτολοιγῷ ἶσος Ἄρηι.
αὐτὸς δ' ἐν πρώτοισι μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
ἐν δ' ἔπεσ' ὑσμίνῃ ὑπεραέι ἶσος ἀέλλῃ,
ἥ τε καθαλλομένη ἰοειδέα πόντον ὀρίνει.
ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξεν
Ἕκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν;
Ἀσαῖον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ὀπίτην
καὶ Δόλοπα Κλυτίδην καὶ Ὀφέλτιον ἠδ' Ἀγέλαον
Αἴσυμνόν τ' Ὦρόν τε καὶ Ἱππόνοον μενεχάρμην.
τοὺς ἄρ' ὅ γ' ἡγεμόνας Δαναῶν ἕλεν, αὐτὰρ ἔπειτα

279. πανημέριον zu A 424.
280. vgl. Λ 531, P 624 f.
281 = K 530 f.
282. ἄφρεον sie waren mit Schaum bedeckt.
283. τειρόμενον, vgl. E 391.

284—367. Hektor eilt nun in den Kampf, nachdem er die Troer angefeuert hatte und tödtet viele Achaier. Von Diomedes mit einem Speerwurfe getroffen und betäubt zieht er sich in die Schaar der Seinen zurück.

284. vgl. Ξ 440.
285—287 = Θ 172—174.

286. οἴχετ' ist fort.

290. ὑπέρτερον εὖχος Siegesruhm, den Ruhm der Ueberlegenheit; sonst nur κῦδος ὑπέρτερον M 437, O 491, 644 in derselben Bedeutung.

291 = E 470.

292. ἀργιόδοντας, sonst nur Beiwort von Ebern.

293. σεύῃ hetzt. συὶ ἠὲ λέοντι, vgl. Θ 338.

295. Vgl. N 802. Auch Θ 216, P 72 wird Hektor mit Ares verglichen; häufiger andere Helden, vgl. B 627, 651, E 576, H 166, 208, Λ 604, M 130, N 295, 328, 500, 528, O 302, Π 784, P 259, 536, Υ 46, X 132.

297. ἐν ἔπεσ' stürzte sich hinein. ὑπεραέι nach dem Schol. = ὑπερβαλλόντως πνεούσῃ oder ἄνωθεν φερομένῃ. Aehnlich ἀκραής. Die letztere Erklärung findet ihre Bestätigung durch das Particip καθαλλομένη, sich niederstürzend.

299 = E 703, Π 692.
300 = Θ 216. Τ 204.

301. Die hier genannten Achaier werden sonst nirgends erwähnt.

304. ἡγεμόνας ist Praedicat, dies waren Führer der Danaer, die er erlegte.

πληθύν, ὡς ὁπότε νέφεα Ζέφυρος στυφελίξῃ
ἀργεστᾶο Νότοιο, βαθείῃ λαίλαπι τύπτων·
πολλὸν δὲ τρόφι κῦμα κυλίνδεται, ὑψόσε δ' ἄχνη
σκίδναται ἐξ ἀνέμοιο πολυπλάγκτοιο ἰωῆς·
ὣς ἄρα πυκνὰ καρήαθ' ὑφ' Ἕκτορι δάμνατο λαῶν.
ἔνθα κε λοιγὸς ἔην καὶ ἀμήχανα ἔργα γένοντο,
καί νύ κεν ἐν νήεσσι πέσον φεύγοντες Ἀχαιοί,
εἰ μὴ Τυδεΐδῃ Διομήδεϊ κέκλετ' Ὀδυσσεύς·
„Τυδεΐδη, τί παθόντε λελάσμεθα θούριδος ἀλκῆς;
ἀλλ' ἄγε δεῦρο πέπον παρ' ἔμ' ἵστασο· δὴ γὰρ ἔλεγχος
ἔσσεται, εἴ κεν νῆας ἕλῃ κορυθαίολος Ἕκτωρ."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„ἦ τοι ἐγὼ μενέω καὶ τλήσομαι· ἀλλὰ μίνυνθα
ἡμέων ἔσσεται ἦδος, ἐπεὶ νεφεληγερέτα Ζεὺς
Τρωσὶν δὴ βόλεται δοῦναι κράτος ἠέ περ ἡμῖν."
ἦ, καὶ Θυμβραῖον μὲν ἀφ' ἵππων ὦσε χαμᾶζε
δουρὶ βαλὼν κατὰ μαζὸν ἀριστερόν· αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς
ἀντίθεον θεράποντα Μολίονα τοῖο ἄνακτος.
τοὺς μὲν ἔπειτ' εἴασαν, ἐπεὶ πολέμου ἀπέπαυσαν·

305. πληθύν mit lang gebrauchter Endsilbe in der Thesis, vgl. K 292, Λ 36, O 49, Σ 357, γ 382, wo jedoch die bukolische Diärese die Kürze rechtfertigt. Sonst bildet zwar das nachgestellte ὡς Position, nie aber das vorgesetzte, wenn man nicht B 209 hierher rechnen will. στυφελίξῃ verscheucht, vor sich hertreibt, ein starker Ausdruck.

306. ἀργεστᾶο: Schol. δηλοῖ ἢ τὸν λευκὸν ἢ τὸν ταχύν. Horaz Carm. I, 7, 15 albus Notus. Νότοιο gehört zu νέφεα, die vom Süd herbeigeführten Wolken; vgl. B 396 κύματα παντοίων ἀνέμων. βαθείῃ: Praphr. ἰσχυρᾷ, eigentlich „dicht". Vgl. Pindar Ol. VII, 98 κλέος βαθύ. X, 10 βαθὺ χρέος. XIII, 87 βαθὺν κλᾶρον. Pyth. IV, 368 κίνδυνον βαθύν. τύπτων peitschend.

307. τρόφι (v. τρέφω) genährt, in Verbindung mit πολλόν „stark angeschwollen", vgl. κύματα τροφόεντα O 621.

308. πολυπλάγκτοιο: Paraphr. πολυπλανήτου. ἰωῆς, vgl. Δ 276.

309. πυκνά dichtgedrängt, zahlreich. Der Vergleich liegt nicht in πυκνά, sondern ist in ὣς hineinzulegen „dergestalt, ebenso (trieb vor sich her und) erlegte Hektor zahlreiche Häupter des Kriegsvolkes". Vgl. Schol. ὡς νέφη διώκει Ζέφυρος ἄνεμος ὑπὸ Νότου συνηγμένα, οὕτως διώκων ἀνῄρει τὸ πλῆθος ὁ Ἕκτωρ.

310 = Θ 180.

311. πέσον φεύγοντες hätten sich fliehend hineingestürzt wie B 175, Λ 824, O 63; ἐν νηυσὶ πίπτειν wird auch vom Angriffe auf die Schiffe gebraucht, vgl. N 742 und zu I 235.

313. τί παθόντε λελάσμεθα, was ist uns geschehen, dass wir vergessen haben, vgl. ω 106. Ueber τί παθών (was ficht dich an, dass) vgl. Kr. Spr. § 56, 8, A. 3.

314 = P 179, χ 233. δή ja, wirklich.

317. μένειν Stand halten, τλᾶν ausharren.

318. ἦδος der Bedeutung nach = ὄφελος.

319. δή, wie es sich zeigt. βόλεται (Einl. § 16) mavult zu A 112.

320 = 143.

322. τοῖο ἄνακτος dieses Fürsten, wie γ 388, φ 62; vgl. Kr. Di. § 50, 3, A. 4.

323. Vgl. Θ 125, 317. ἀπέπαυσαν von jeder Art der Abhaltung vom Kampfe gebraucht vgl. Σ 267, Λ 442. Als Intransitiv steht ἀπέληγε.

τὼ δ' ἀν' ὅμιλον ἰόντε κυδοίμεον, ὡς ὅτε κάπρω
ἐν κυσὶ θηρευτῇσι μέγα φρονέοντε πέσητον·
ὣς ὄλεκον Τρῶας πάλιν ὀρμένω· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
ἀσπασίως φεύγοντες ἀνέπνεον Ἕκτορα δῖον.
    ἔνθ' ἑλέτην δίφρον τε καὶ ἀνέρε δήμου ἀρίστω,
υἷε δύω Μέροπος Περκωσίου, ὃς περὶ πάντων
ᾔδεε μαντοσύνας, οὐδὲ οὓς παῖδας ἔασκε
στείχειν ἐς πόλεμον φθισήνορα· τὼ δέ οἱ οὔ τι
πειθέσθην· κῆρες γὰρ ἄγον μέλανος θανάτοιο.
τοὺς μὲν Τυδείδης δουρὶ κλειτὸς Διομήδης
θυμοῦ καὶ ψυχῆς κεκαδὼν κλυτὰ τεύχε' ἀπηύρα·
Ἱππόδαμον δ' Ὀδυσεὺς καὶ Ὑπείροχον ἐξενάριξεν.
    ἔνθα σφιν κατὰ ἶσα μάχην ἐτάνυσσε Κρονίων
ἐξ Ἴδης καθορῶν· τοὶ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον.
ἦ τοι Τυδέος υἱὸς Ἀγάστροφον οὔτασε δουρὶ
Παιονίδην ἥρωα κατ' ἰσχίον· οὐ γάρ οἱ ἵπποι
ἐγγὺς ἔσαν προφυγεῖν, ἀάσατο δὲ μέγα θυμῷ.
τοὺς μὲν γὰρ θεράπων ἀπάνευθ' ἔχεν, αὐτὰρ ὁ πεζὸς
θῦνε διὰ προμάχων, εἷως φίλον ὤλεσε θυμόν.
Ἕκτωρ δ' ὀξὺ νόησε κατὰ στίχας, ὦρτο δ' ἐπ' αὐτοὺς
κεκληγώς· ἅμα δὲ Τρώων εἵποντο φάλαγγες.

325. μέγα φρονέοντε zur Bezeichnung des Muthes, wie 296.

326. πάλιν ὀρμένω, Schol. ὄπισθεν ὁρμῶντες, vom erneuerten Angriff, vgl. 313.

327. ἀνέπνεον schöpften wieder Athem, erholten sich. Der Accusativ hängt ab von φεύγοντες und ἀσπασίως gehört zu ἀνέπνεον.

328. ἑλέτην eine Art von Zeugma, denn in Verbindung mit δίφρον bedeutet es „erbeuten", mit ἀνέρε „erlegen". δήμου, wie B 198 δήμου ἄνδρα. Nach B 830 waren die beiden Söhne des Merops, Adrestos und Amphios, Anführer eines eigenen Truppencontingentes, können also eigentlich nicht δήμου ἀνέρε genannt werden, da δῆμος nur vom gemeinen Kriegsvolk gebraucht wird und hier nicht in der Bedeutung von „Land, Gemeinde" stehen kann.

329—332 = B 831—834.

334. vgl. φ 153, 170. κεκαδὼν ein reduplicierter activer Aorist zu χάζομαι (vgl. κεκάδοντο Δ 497) also weichen machen, trennen, berauben, in welcher Weise auch νοσφίζω gebraucht wird z. B. Aisch. Choeph. 609 Νῖσον τριχὸς νοσφίσασα. Soph. Philokt. 1427 Πάριν νοσφιεῖς βίου. Eurip. Rhes. 56 ἐνόσφισας θοίνης λέοντα. Andere leiten es von κήδω ab, damit stimmt aber die Construction dieses Verbums nicht überein. Zu κεκαδών gehört zunächst nicht der Acc. τούς, sondern zu ἀπηύρα.

336. κατὰ ἶσα in gleichem Verhältnisse, gleichmässig, dafür M 436, O 413 ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο.

339. ἥρωα mit einem Patronymicum verbunden wie A 102 ἥρως Ἀτρείδης. οὐ γάρ οἱ ist die Schreibweise sämmtlicher Handschriften, von denen nur A am Rande hat ἐν ἄλλῳ οὐδὲ γὰρ ἵπποι. Das Pronomen οἱ ist hier nicht gut zu entbehren und zu der Conjectur οὐδέ οἱ ist kein zwingender Grund vorhanden, da es auch noch andere Stellen gibt, an denen das Pronomen οἱ keine Spur seines ehemaligen Digamma zurückgelassen hat, vgl. zu B 665 ἀπείλησαν γάρ οἱ ἄλλοι.

340. ἀάσατο δέ gibt den Grund an, warum er sich zu weit von seinem Wagen entfernt hatte; vgl. I 537.

341 = Δ 227.

342 = Υ 412; vgl. E 250.

343, 344 = E 590, 591.

τὸν δὲ ἰδὼν ῥίγησε βοὴν ἀγαθὸς Διομήδης,
αἶψα δ' Ὀδυσσῆα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
„νῶιν δὴ τόδε πῆμα κυλίνδεται, ὄβριμος Ἕκτωρ·
ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες."
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, τιτυσκόμενος κεφαλῆφιν,
ἄκρην κὰκ κόρυθα· πλάγχθη δ' ἀπὸ χαλκόφι χαλκός,
οὐδ' ἵκετο χρόα καλόν· ἐρύκακε γὰρ τρυφάλεια
τρίπτυχος αὐλῶπις, τήν οἱ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων.
Ἕκτωρ δ' ὦκ' ἀπέλεθρον ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὁμίλῳ,
στῆ δὲ γνὺξ ἐριπὼν καὶ ἐρείσατο χειρὶ παχείῃ
γαίης· ἀμφὶ δὲ ὄσσε κελαινὴ νὺξ ἐκάλυψεν.
ὄφρα δὲ Τυδείδης μετὰ δούρατος ᾤχετ' ἐρωὴν
τῆλε διὰ προμάχων, ὅθι οἱ καταείσατο γαίης,
τόφρ' Ἕκτωρ ἄμπνυτο, καὶ ἂψ ἐς δίφρον ὀρούσας
ἐξέλασ' ἐς πληθύν, καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.
δουρὶ δ' ἐπαΐσσων προσέφη κρατερὸς Διομήδης·

345 = E 596.

346 = γ 163; vgl. I 201, Λ 464, P 484, χ 355.

347. τόδε, hierher, wie in τόδ' ἱκάνω (Ξ 298, 309). Andere erklären τόδε deiktisch „hier" und legen das „her" in κυλίνδεται (wälzt sich heran) hinein.

348 = X 241. στέωμεν bleiben wir stehen; regelmässige Conjunctivform ohne Contraction, wie φθέωμεν π 383; κτέωμεν γ 216; θέωμεν ω 485, woneben auch die Formen auf είομεν vorkommen (A 62, 143, Γ 441, K 97, O 297, Φ 128).

349 = Γ 355.

350. βάλεν οὐδ' ἀφάμαρτε, zu E 287. κεφαλῆφιν nach dem Kopfe, N 159, 370, 498, Φ 582.

351. πλάγχθη prallte ab, vgl. N 519 ἀπὸ θώρηκος πολλὸν ἀποπλαγχθεὶς ἑκὰς ἔπτατο πικρὸς ὀιστός. X 291 τῆλε δ' ἀπεπλάγχθη σάκεος δόρυ.

352. ἵκετο erreichte, drang hinein, vgl. Ψ 819 οὐδὲ χρό' ἵκανεν. τ 451 οὐδ' ὀστέον ἵκετο φωτός.

353. αὐλῶπις, vgl. E 182. Ἀπόλλων Hektors Schutzgott, vgl. H 272.

354. ἀπέλεθρον eine ungeheuere Strecke.

355, 356 = E 309, 310.

357. μετὰ ἐρωὴν dem Wurfe, (Schwunge) nach, wie N 518 ἐπαΐξαι μεθ' ἑὸν βέλος.

358. καταείσατο γαίης, Paraphr. ὅπου αὐτῷ κατῆλθεν ἐπὶ γῆς, von κάτειμι (vgl. Einl. § 14) in der Bedeutung „herabgehen, niederfahren". Vgl. N 504 αἰχμὴ κατὰ γαίης ᾤχετο und die gleichbedeutenden Wendungen K 374, Λ 378, 574, O 317, Υ 279, Φ 69, 168, X 276, Ψ 876. Andere verbinden ὅθι γαίης analog mit Γ 400, α 425, γ 131, δ 639. καταείσατο, nicht κατείσατο, wie ἐπιείσομαι Λ 367, Υ 454; ἐπιεισαμένη, Φ 424, dagegen μετεισάμενος N 90, P 285. Vgl. ἐπιόψομαι I 167, β 294; ἐπιοσσομένω P 381; ἐπιάλμενος H 15, ω 320; ἀποαίνυμαι N 262, κ 322, μ 419, ξ 309; ἀποαιρεῖσθαι A 230, 275, neben ἀφαιρεῖσθαι, ἐπᾶλτο, καθάλλομαι, ἀπαινύμενος, welche Verschiedenheit sich auch bei Verben findet, bei welchen man (wie bei ἅλλομαι salio) noch consonantischen Anlaut nachweisen kann, z. B. ἐπιήνδανε neben ἐφήνδανε, παρειπῇ (A 555) neben ἀποειπεῖν, ὑποείξομαι neben ὑπόειξε.

359. ἄμπνυτο hatte wieder aufgeathmet, sich erholt, vgl. 327. Man erwartete ἔμπνυτο „war zu sich gekommen", wie es an allen Stellen gefunden wird, wo es sich um die Erholung aus einer Ohnmacht handelt, wie E 697, Ξ 436, X 475, ε 458, ω 349.

360. vgl. Γ 360.

361 = K 369.

„ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον κύον· ἦ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν· νῦν αὖτέ σ' ἐρύσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ᾧ μέλλεις εὔχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
ἦ θήν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,
εἴ πού τις καὶ ἐμοί γε θεῶν ἐπιτάῤῥοθός ἐστι.
νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὅν κε κιχείω."
ἦ, καὶ Παιονίδην δουρὶ κλυτὸν ἐξενάριξεν.
αὐτὰρ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
Τυδείδῃ ἔπι τόξα τιταίνετο, ποιμένι λαῶν,
στήλῃ κεκλιμένος ἀνδροκμήτῳ ἐπὶ τύμβῳ
Ἴλου Δαρδανίδαο, παλαιοῦ δημογέροντος.
ἦ τοι ὁ μὲν θώρηκα Ἀγαστρόφου ἰφθίμοιο
αἴνυτ' ἀπὸ στήθεσφι παναίολον ἀσπίδα τ' ὤμων
καὶ κόρυθα βριαρήν· ὁ δὲ τόξου πῆχυν ἄνελκε
καὶ βάλεν, οὐδ' ἄρα μιν ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
ταρσὸν δεξιτεροῖο ποδός· διὰ δ' ἀμπερὲς ἰὸς
ἐν γαίῃ κατέπηκτο. ὁ δὲ μάλα ἡδὺ γελάσσας
ἐκ λόχου ἀμπήδησε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„βέβληαι, οὐδ' ἅλιον βέλος ἔκφυγεν· ὡς ὄφελόν τοι
νείατον ἐς κενεῶνα βαλὼν ἐκ θυμὸν ἑλέσθαι.

362—367 = Υ 449—454.

362. ἐξ ἔφυγες: die Tmesis hebt den Begriff von ἐξ stärker hervor, wie in dem häufigen ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω.

363. ἐρύσατο, vgl. Anhang.

364. μέλλεις, im deutschen durch ein dem Verbum hinzugefügtes „wohl", im Lateinischen durch videri auszudrücken. Aristarch erklärt dieses μέλλω in der Regel mit ἔοικα, vgl. Α 564, Β 116, Ι 23, Κ 326, Ν 777, Φ 83.

365. ἐξανύω (vgl. Einl. § 11) ein starker Ausdruck, etwa wie unser „einem den Garaus machen, den Rest geben".

366. Nach Homerischer Anschauung hängt der Sieg nicht sowohl von der eigenen Tüchtigkeit, als von göttlichem Beistande ab, vgl. Γ 439. Η 102, 194, 203, Θ 140. ἐπιτάῤῥοθος wie Ε 808.

367. τοὺς ἄλλους ὅν κε wie Γ 279, Ζ 228, 229, Ο 731, Π 621, Τ 260, Ψ 285, γ 355, μ 40, π 228, υ 188, 295, χ 315.

368—400. Diomedes, von Paris verwundet, verlässt die Schlacht.

368 = Γ 329.

370. Τυδείδῃ ἔπι, vgl. Γ 79, Λ 588, Ο 458, 464, χ 8.

371. ἀνδροκμήτῳ, Schol. ἐν ᾧ ἀνὴρ καμών, τουτέστιν ἀποθανών, κεῖται, ἢ ὑπὸ ἀνδρὸς κατεσκευασμένῳ, letztere Erklärung ist die richtige. τύμβῳ, 166 Ἴλου σῆμα genannt.

372. δημογέροντος, vgl. Γ 172.

374. αἴνυτ' ἀπὸ, wie Λ 580, Ν 550, Φ 490.

375. πῆχυν der Bügel, die Stelle, wo die beiden Hörner des Bogens mit einander verbunden sind, vgl. φ 419, Ν 583.

376. βάλεν traf, durch den Gegensatz noch deutlicher hervorgehoben wie 380. Wegen des Ausdrucks vgl. Ε 18, Π 480; Ξ 407, Χ 292.

377. διὰ δ' ἀμπερές wie Ρ 309, φ 422, sonst verbunden διαμπερές.

378. ἡδὺ γελάσσας, zu Β 270.

379. ἀμπήδησε ἐκ sprang hervor.

380. βέβληαι mit Verkürzung des mittleren Vocales vor einem anderen. Einl. § 21.

381. ὡς ὄφελον, utinam, wie Γ 173, Δ 315, Ζ 345, Η 390, Φ 279, Χ 426, 481, Ω 764, α 217, ε 308, λ 548, ξ 68, 274, ω 30. Daneben auch αἴθ' ὄφελον.

οὕτω κεν καὶ Τρῶες ἀνέπνευσαν κακότητος,
οἵ τέ σε πεφρίκασι λέονθ' ὡς μηκάδες αἶγες.“
τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κρατερὸς Διομήδης·
„τοξότα, λωβητήρ, κέραι ἀγλαέ, παρθενοπῖπα,
εἰ μὲν δὴ ἀντίβιον σὺν τεύχεσι πειρηθείης,
οὐκ ἄν τοι χραίσμῃσι βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί·
νῦν δέ μ' ἐπιγράψας ταρσὸν ποδὸς εὔχεαι αὔτως.
οὐκ ἀλέγω, ὡς εἴ με γυνὴ βάλοι ἢ πάις ἄφρων·
κωφὸν γὰρ βέλος ἀνδρὸς ἀνάλκιδος οὐτιδανοῖο.
ἦ τ' ἄλλως ὑπ' ἐμεῖο, καὶ εἴ κ' ὀλίγον περ ἐπαύρῃ,
ὀξὺ βέλος πέλεται, καὶ ἀκήριον ἄνδρα τίθησι·
τοῦ δὲ γυναικὸς μέν τ' ἀμφίδρυφοί εἰσι παρειαί,
παῖδες δ' ὀρφανικοί· ὁ δέ θ' αἵματι γαῖαν ἐρεύθων
πύθεται, οἰωνοὶ δὲ περὶ πλέες ἠὲ γυναῖκες.“
ὣς φάτο, τοῦ δ' Ὀδυσεὺς δουρὶ κλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
ἔστη πρόσθ'· ὁ δ' ὄπισθε καθεζόμενος βέλος ὠκὺ
ἐκ ποδὸς ἕλκ', ὀδύνη δὲ διὰ χροὸς ἦλθ' ἀλεγεινή.
ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε, καὶ ἡνιόχῳ ἐπέτελλε
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν· ἤχθετο γὰρ κῆρ.
οἰώθη δ' Ὀδυσεὺς δουρὶ κλυτός, οὐδέ τις αὐτῷ

382. ἀνέπνευσαν κακότητος hätten eine Erholung von dem Unglück erlangt.

383. πεφρίκασι einen Schauer vor dir haben, sich entsetzen.

384 = E 286.

385. τοξότα, verächtlich, weil er nur aus der Ferne kämpft. λωβητήρ, vgl. B 275. κέραι, vulgo κέρᾳ, vgl. Anhang. παρθεν-οπῖπα vgl. Γ 39.

386. δὴ ἀντίβιον Einl. § 32. σὺν τεύχεσι in Waffen (zu Θ 530): mit Panzer, Schild, Helm und Speer.

387. vgl. Γ 54. Der Conjunctiv mit ἄν vertritt die Stelle eines Futurums (zu A 137); doch steht sonst in der Regel der Optativ mit ἄν. Der Singular χραίσμῃσι steht hier wie γ 246 τοὺς δ' ἤδη ἐδάμασσε βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί, vgl. zu A 255, Γ 327.

388. μ' ist welcher Casus? vgl. γ 279, Φ 166. ἐπιγράψας vgl. Δ 139.

389. ὡς εἰ, so wenig als wenn. γυνή zur Bezeichnung der Schwäche.

390. κωφὸν (Praedicat) eigentl. stumpf, dann „wirkungslos, nichtig“. οὐτιδανοῖο, Paraph. οὐδενὸς ἀξίου, gebildet wie ἠπεδανός, πευκεδανός.

391. ὑπ' ἐμεῖο πέλεται, wirkt von mir ein Geschoss.

392. ἀκήριον entseelt, wie H 100. ἄνδρα ist die Lesart Aristarchs: die Handschriften haben αἶψα, wodurch der Hauptnachdruck dem ἀκήριον entzogen würde.

393. ἀμφίδρυφοι auf beiden Seiten (weil zwei Wangen) zerkratzt, vgl. B 700 ἀμφιδρυφής, welches auch in Betreff der Quantität verschieden ist.

394. ὀρφανικοί vaterlos, insofern verwaist, als die Mutter ihnen keine Stütze sein kann, vgl. Z 432, X 490. ἐρεύθων, Paraphr. φοινίσσων.

395. πλέες, vgl. B 129. Zum Gedanken vgl. 162 κείατο γύπεσσιν πολὺ φίλτεροι ἢ ἀλόχοισιν.

398. ἕλκ', man erwartete hier das Medium, doch vgl. 457. διὰ ἦλθε durchdrang, wie δῦνον 268. χροός den Körper, da Homer σῶμα nur vom Leichname gebraucht.

399, 400 = 273, 274.

401—520. Odysseus wird nach tapferer Gegenwehr verwundet und ruft um Hilfe. Ihn retten Menelaos und Aias, von denen der letztere viele Troer erlegt. Den verwundeten Machaon bringt Nestor zu den Schiffen.

Ἀργείων παρέμεινεν, ἐπεὶ φόβος ἔλλαβε πάντας·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
„ὤμοι ἐγώ, τί πάθω; μέγα μὲν κακόν, αἴ κε φέβωμαι
πληθὺν ταρβήσας· τὸ δὲ ῥίγιον, αἴ κεν ἁλώω
μοῦνος· τοὺς δ' ἄλλους Δαναοὺς ἐφόβησε Κρονίων.
ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
οἶδα γὰρ ὅττι κακοὶ μὲν ἀποίχονται πολέμοιο,
ὃς δέ κ' ἀριστεύῃσι μάχῃ ἔνι, τὸν δὲ μάλα χρεὼ
ἑστάμεναι κρατερῶς, ἤ τ' ἔβλητ' ἤ τ' ἔβαλ' ἄλλον."
εἷος ὃ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον ἀσπιστάων,
ἔλσαν δ' ἐν μέσσοισι, μετὰ σφίσι πῆμα τιθέντες.
ὡς δ' ὅτε κάπριον ἀμφὶ κύνες θαλεροί τ' αἰζηοὶ
σεύωνται, ὃ δέ τ' εἶσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο
θήγων λευκὸν ὀδόντα μετὰ γναμπτῇσι γένυσσιν,
ἀμφὶ δέ τ' ἀίσσονται, ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὀδόντων

401. οἰώθη wie Z 1 ohne Augment, zu A 598.

402. παρέμεινεν mit Plusquamperfectbedeutung. φόβος ἔλλαβε. wie N 570; man erwartete einen Ausdruck der Furcht bedeutet (τρόμος δέος), denn in οὐδέ τις παρέμεινεν liegt schon, dass alle geflohen waren.

403 = P 90, Σ 5, Υ 343, Φ 53, 552, X 98, ε 298. 355, 407, 464. Auf diesen Vers folgt mit Ausnahme von Υ 343, Φ 53 (ὢ πόποι) immer ὤ μοι, meist mit ἐγώ verbunden.

404. vgl. ε 465. τί πάθω was soll das werden, was fange ich an?

405. πληθύν bezieht man besser zu φέβωμαι. ῥίγιον. wie A 325, 563. ἁλώω nur noch σ 265, (vgl. Einl. § 14) wenn ich getödtet werde, nicht = ζωγρηθῶ. Dass einer der Achaier lebend gefangen worden wäre wird nirgends erwähnt.

406. μοῦνος. so dass auch der Leichnam in die Gewalt der Feinde kommt. δέ ist begründend.

407 = P 97, Φ 562, X 122, 385. μοι διελέξατο, er hat mit sich selbst ein Zwiegespräch geführt, vgl. 403. Der Aorist von der eben zur Vergangenheit gewordenen Gegenwart, wo wir das Präsens gebrauchen, vgl. ι 403 τίπτε ὧδ' ἐβόησας, was schreist du so?

408. ἀποίχονται, Paraphr. φεύγουσιν ἐκ.

409. τὸν δέ, nicht τόνδε. δέ leitet den Nachsatz ein. μάλα gehört zu χρεώ (ἐστιν).

410. ἑστάμεναι stehen bleiben, Stand halten wie N 56, O 666. vgl. Δ 342, M 316. Sonst steht in der Regel μίμνειν. ἤ τε — ἤ τε sei es nun dass — oder, d. h. in jedem Falle.

411 = A 198, K 507. Die Handschriften haben anstatt der dichteri- Form εἷος an allen Stellen (K 507) die prosaische ἕως, welche auch noch in sehr vielen Ausgaben zu finden ist.

412 = Δ 221, P 107.

413. ἔλσαν (Einl. § 12). Schol. συνέκλεισαν. μετὰ σφίσι τιθέντες zwischen sich setzend, umringend, umzingelnd. πῆμα concret, ihr Unheil = Ὀδυσσέα πῆμα αὐτοῖς ἐσόμενον. Vgl. ρ 446, K 453. X 288, λ 555, ρ 597.

414. ἀμφὶ von zwei Seiten. κύνες — αἰζηοὶ = Γ 26, P 282.

415. σεύωνται hetzen, wie Γ 26, Λ 549. ξυλόχοιο (v. ξύλον ἔχειν) Gehölze, vgl. Φ 573, τ 445.

416. θήγων wetzend.

417. δέ τ', vgl. Anhang. ὑπαὶ bezeichnet hier und M 140 entweder die bewirkende Ursache, die Veranlassung, bei welcher etwas geschieht, und ist adverbial zu fassen wie Θ 380 πολὺς δ' ὑπὸ κόμπος ὀρώρει (dabei, bei dieser Veranlassung); Hesiod Theog. 835 ὑπὸ δ' ἤχεεν οὔρεα μακρά, oder mit dem Genitiv zu verbinden, wie auch der Paraphrast übersetzt

γίγνεται, οἱ δὲ μένουσιν ἄφαρ δεινόν περ ἐόντα,
ὥς ῥα τότ' ἀμφ' Ὀδυσῆα διίφιλον ἐσσεύοντο
Τρῶες. ὁ δὲ πρῶτον μὲν ἀμύμονα Δηιοπίτην
οὔτασεν ὦμον ὕπερθεν ἐπάλμενος ὀξέι δουρί,
αὐτὰρ ἔπειτα Θόωνα καὶ Ἔννομον ἐξενάριξε.
Χερσιδάμαντα δ' ἔπειτα, καθ' ἵππων ἀίξαντα,
δουρὶ κατὰ πρότμησιν ὑπ' ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης
νύξεν· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
τοὺς μὲν ἔασ', ὁ δ' ἄρ' Ἱππασίδην Χάροπ' οὔτασε δουρί,
αὐτοκασίγνητον εὐηγενέος Σώκοιο.
τῷ δ' ἐπαλεξήσων Σῶκος κίεν, ἰσόθεος φώς·
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
   „ὦ Ὀδυσεῦ πολύαινε, δόλων ἆτ' ἠδὲ πόνοιο,
σήμερον ἢ δοιοῖσιν ἐπεύξεαι Ἱππασίδῃσι,
τοιώδ' ἄνδρε κατακτείνας καὶ τεύχε' ἀπούρας,
ἤ κεν ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃς.“
   ὣς εἰπὼν οὔτησε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην.
διὰ μὲν ἀσπίδος ἦλθε φαεινῆς ὄβριμον ἔγχος,
καὶ διὰ θώρηκος πολυδαιδάλου ἠρήρειστο,
πάντα δ' ἀπὸ πλευρῶν χρόα ἔργαθεν, οὐδέ τ' ἔασε
Παλλὰς Ἀθηναίη μιχθήμεναι ἔγκασι φωτός.
γνῶ δ' Ὀδυσεὺς ὅ οἱ οὔ τι τέλος καταχαίριον ἦλθεν,

ὑπὸ δὲ τῶν ὀδόντων ψόφος γίνεται. Vgl. N 140 κτυπέει δέ θ' ὑπ' αὐτοῦ ὕλη. Hymn. II, 7 φόρμιγξ χρυσέου ὑπὸ πλήκτρου καναχὴν ἔχει.

419. ἐσσεύαντο hier, wie in der Regel, intransitiv.

421. ὕπερθεν, zu Δ 147.

422. Θόωνα heisst auch ein Troer E 152. Ἔννομον, nicht der B 858 erwähnte.

423. ἀίξαντα haben die besten, ἀίσσοντα die meisten Handschriften. Der Paraphrast übersetzt καταπηδήσαντα. Wenn Odysseus von den Troern umzingelt war, so konnte er den Chersidamas nicht in dem Augenblicke tödten, als er vom Wagen sprang, wohl aber nachdem er vom Wagen heruntergesprungen war, um die Troer, welche den Odysseus umgaben, zu verstärken.

424. πρότμησιν, von den Alten verschieden erklärt, mit „Weichen, Hals, Hüfte, Nabel“: die letztere Erklärung des nur hier vorkommenden Wortes hat die meiste Wahrscheinlichkeit für sich.

425 = N 508, 520, Ξ 452, P 315. ἀγοστῷ mit der flachen Hand.

426. Vgl. 323.

427. εὐηγενέος = εὐγενοῦς, wie Ψ 81. Dort schrieben andere εὐηφενέων (v. ἄφενος), welches auch hier einige Herausgeber in den Text genommen haben, weil εὐηγενής eine anomale Bildung ist.

428 = H 46, Θ 280.

430. δόλων ἆτε unersättlich in Listen, wie ν 293. Ebenso ἆτος πολέμοιο E 388, 863, Z 203, N 746; μάχης X 218. ἀκόρητος μάχης N 639, Υ 2; πολέμου M 335; μόθου H 117; ἀυτῆς N 621.

432. τοιώδε so tapfere, vgl. B 120.

433 = M 250, Π 861, Σ 92. Daneben auch ὑπὸ δουρὶ δαμείς E 653, Λ 444, 748, Π 848. Der Conj. mit κεν steht hier neben dem Futurum, mit dem er gleichbedeutend ist.

434—436 = Γ 356—358.

437. Schol. τὸ δόρυ, διελθὸν τὴν πανοπλίαν, ὅλον τὸν ἐπὶ ταῖς πλευραῖς χρῶτα ἐχώρισεν αὐτῶν, οἷον διέσπασε τὰς σάρκας ἀπὸ τῶν ὀστῶν.

438. μιχθήμεναι zusammenkommen mit, eindringen.

439. τέλος καταχαίριον (Sub-

ἂψ δ' ἀναχωρήσας Σῶκον πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„ἆ δειλ', ἦ μάλα δή σε κιχάνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
ἦ τοι μέν ῥ' ἔμ' ἔπαυσας ἐπὶ Τρώεσσι μάχεσθαι.
σοὶ δ' ἐγὼ ἐνθάδε φημὶ φόνον καὶ κῆρα μέλαιναν
ἤματι τῷδ' ἔσσεσθαι, ἐμῷ δ' ὑπὸ δουρὶ δαμέντα
εὖχος ἐμοὶ δώσειν, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπώλῳ.“
ἦ, καὶ ὁ μὲν φύγαδ' αὖτις ὑποστρέψας ἐβεβήκει,
τῷ δὲ μεταστρεφθέντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πῆξεν
ὤμων μεσσηγύς, διὰ δὲ στήθεσφιν ἔλασσε.
δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ὀδυσσεύς·
„ὦ Σῶχ', Ἱππάσου υἱὲ δαΐφρονος, ἱπποδάμοιο,
φθῆ σε τέλος θανάτοιο κιχήμενον, οὐδ' ὑπάλυξας.
ἆ δειλ', οὐ μὲν σοί γε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
ὄσσε καθαιρήσουσι θανόντι περ, ἀλλ' οἰωνοὶ
ὠμησταὶ ἐρύουσι περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες.
αὐτὰρ ἔμ', εἴ κε θάνω, κτεριοῦσί γε δῖοι Ἀχαιοί.“
ὣς εἰπὼν Σώκοιο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
ἔξω τε χροὸς ἕλκε καὶ ἀσπίδος ὀμφαλοέσσης·
αἷμα δέ οἱ σπασθέντος ἀνέσσυτο, κῆδε δὲ θυμόν.
Τρῶες δὲ μεγάθυμοι ὅπως ἴδον αἷμ' Ὀδυσῆος,

ject) dass das tödtliche Ende (wie τέλος θανάτοιο) nicht gekommen war, oder mit den Alten „ὅτι οὐ κατὰ καίριον τέλος ἦλθεν ἡ πληγή, οὐκ εἰς καίριον τόπον ἐτελεύτα.“ Zenodot schrieb βέλος κατὰ καίριον, eine Lesart die unbedingt den Vorzug verdiente, wenn βέλος von dem Speer gebraucht werden könnte, mit dem ein Stoss geführt worden ist, und nicht blos von dem geworfenen Geschoss.

440. ἀναχωρήσας, Odysseus wich etwas zurück, wie es in der Regel nach einem Angriff geschah, bevor man zu einem neuen übergieng, vgl. zu Δ 527.

442. ἔμ' ἔπαυσας μάχεσθαι, vgl. 323.

443—445 = Ε 652—654.

446. φύγαδε gehört zu ὑποστρέψας, αὖτις zu ἐβεβήκει.

447, 448 = Θ 258, 259; vgl. Ε 40 ff.

449. vgl. Δ 504. ἐπεύξατο = εἶπεν ἐπευχόμενος. Sonst in der Regel ἐπεύξατο φώνησέν τε Ν 373, 413. 445, Ο 458, 478 oder εὐχόμενος ἔπος ηὔδα Ν 619, Ξ 500, Ρ 537, Φ 183.

450. vgl. Δ 370.

451. φθῆ σε κιχήμενον dich hat früher erreicht (als mich).

453. καθαιρήσουσι werden zudrücken. vgl. λ 426 χερσὶ κατ' ὀφθαλμοὺς ἑλέειν σύν τε στόμ' ἐρεῖσαι.

454. ἐρύουσι, welches Tempus? Einl. § 11. β 151 τιναξάσθην πτερὰ πυκνά. ε 53 πυκινὰ πτερὰ δεύεται ἅλμη.

455. κτεριοῦσι, wie Σ 334, Χ 336; sonst κτερείζω. Zum Gedenken vgl. λ 335. Die Aristarchische Schreibweise wird der Lesart der Handschriften αὐτὰρ ἐπεί κε θάνω κτεριοῦσί με mit Recht vorgezogen, da der Gegensatz die orthotonierte Form des Pronomens ἐμέ verlangt.

457. ἔξω χροός, sonst ἐκ χροός Ν 574, Π 504, 814.

458. σπασθέντος neml. ἔγχεος, ein Genetiv absolutus ohne Subject, wie er sonst bei Homer nicht vorkommt. ἀνέσσυτο quoll empor, sonst ἀνεκήκιεν αἷμα, auch ἀνηκόντισε Ε 113. Vgl. Ε 208 ἀτρεκὲς αἷμ' ἔσσευα βαλών. κῆδε θυμόν wie Ε 400.

459 = Ε 27. Die besten Handschriften haben ὅπως ἴδον, die meisten das regelmässige ἐπεὶ ἴδον wie Δ 217, Ε 27, Λ 745, Μ 83, Ο 279, Π 427, Σ 225, Χ 236, β 155. ὅπως ἴδον steht nur Μ 208, γ 373.

κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
αὐτὰρ ὅ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, αὖε δ' ἑταίρους.
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἤυσεν, ὅσον κεφαλὴ χάδε φωτός,
τρὶς δ' ἄιεν ἰάχοντος ἀρηίφιλος Μενέλαος.
αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
„Αἶαν διογενὲς Τελαμώνιε, κοίρανε λαῶν,
ἀμφί μ' Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος ἵκετ' ἀυτή,
τῷ ἰκέλη, ὡς εἴ ἑ βιῴατο μοῦνον ἐόντα
Τρῶες, ἀποτμήξαντες ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ.
ἀλλ' ἴομεν καθ' ὅμιλον· ἀλεξέμεναι γὰρ ἄμεινον.
δείδω μή τι πάθησιν ἐνὶ Τρώεσσι μονωθείς,
ἐσθλὸς ἐών, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι γένηται.“
῝Ως εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἕσπετο ἰσόθεος φώς.
εὗρον ἔπειτ' Ὀδυσῆα διίφιλον· ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτὸν
Τρῶες ἕπονθ' ὡς εἴ τε δαφοινοὶ θῶες ὄρεσφιν
ἀμφ' ἔλαφον κεραὸν βεβλημένον, ὅν τ' ἔβαλ' ἀνὴρ
ἰῷ ἀπὸ νευρῆς· τὸν μέν τ' ἤλυξε πόδεσσι
φεύγων, ὄφρ' αἷμα λιαρὸν καὶ γούνατ' ὀρώρῃ·
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τόν γε δαμάσσεται ὠκὺς ὀιστός,
ὠμοφάγοι μιν θῶες ἐν οὔρεσι δαρδάπτουσιν

460 = N 332. κεκλόμενοι = παρακελευσάμενοι.

461. αὖε wie N 477. Die Form findet sich ausserdem noch Υ 48, 51, sonst nur der Aorist immer mit aufgelöstem Diphthong

462. ὅσον χάδε, so stark das Haupt es fasste, d. h. so laut er konnte.

463. ἰάχοντος hier = βοῶντος.

465 = H 284, I 644.

466. ἀμφί με ἵκετο es ist zu mir gedrungen, wie ζ 122 ὥς τέ με κουράων ἀμφήλυθε θῆλυς ἀυτή. B 41, K 139, 535, π 6. ρ 261, τ 444.

467. τῷ, Neutrum, dem gleich, dem Zustande ähnlich, wie X 410 τῷ δὲ μάλιστ' ἄρ' ἔην ἐναλίγκιον, ὡς εἰ ἅπασα Ἴλιος ὀφρυόεσσα πυρὶ σμύχοιτο κατ' ἄκρης. Aehnlich ist ἐκ τοῦ ὅτε I 106; vgl. auch die Stellen, wo auf das Neutrum des Artikels oder eines Pronomens ein epexegetischer Infinitiv folgt, zu E 665. βιῴατο überwältigten.

471. ποθή concret gebrauchtes Abstractum, wie πῆμα 413, ὄφελος N 236, P 152, κάματος ξ 417.

472 = O 559, Π 682.

473. εὗρον, zu 197. ἀμφὶ ἕποντο machten sich um ihn zu thun, drängten sich um ihn herum. Nur hier steht das Medium, während an den übrigen eilf Stellen das Activ steht, wie 483. Es ist aber wahrscheinlich, dass auch an unsrer Stelle ursprünglich ἕπον stand, welches aus metrischen Gründen in ἕπονθ' geändert wurde. Zu einer derartigen Aenderung konnte aber nur Unkenntniss der metrischen Gesetze den Anlass geben, denn in der Trithemimeres sind auch Kürzen für Längen gestattet, vgl. A 244, B 585, 745, 780, 822, Γ 40, Δ 27, E 462, 499, 574, 748, 840, Z 152, 176, 240, 501, H 77, 84, 206, 232, 416, Θ 321, I 107, 323, 503. K 7, 281, 347, Λ 39.

474. δαφοινοί brandroth, vgl. B 308, K 23.

476. ἰῷ ἀπὸ νευρῆς wie Λ 664, N 585; vgl. Θ 300, 309, Λ 553, 571. M 306, O 313, 314, Π 773. In Betreff der Länge des ῐ vor νευρῆς (Schnur) vgl. Einl. § 23. πόδεσσι, cursu, wie K 346, Υ 410, Ψ 756.

477. λιαρὸν ist Praedicat und ᾖ zu ergänzen, vgl. A 547, E 481, ι 394.

478. δαμάσσεται, welcher Modus?

ἐν νέμεϊ σκιερῷ· ἐπί τε λῖν ἤγαγε δαίμων
σίντην· θῶες μέν τε διέτρεσαν, αὐτὰρ ὃ δάπτει.
ὥς ῥα τότ' ἀμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονα ποικιλομήτην
Τρῶες ἕπον πολλοί τε καὶ ἄλκιμοι, αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως
αΐσσων ᾧ ἔγχει ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ.
Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἠύτε πύργον,
στῆ δὲ παρέξ· Τρῶες δὲ διέτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος.
ἤ τοι τὸν Μενέλαος ἀρήιος ἔξαγ' ὁμίλου
χειρὸς ἔχων, εἵως θεράπων σχεδὸν ἤλασεν ἵππους.
Αἴας δὲ Τρώεσσιν ἐπάλμενος εἷλε Δόρυκλον
Πριαμίδην, νόθον υἱόν, ἔπειτα δὲ Πάνδοκον οὖτα,
οὖτα δὲ Λύσανδρον καὶ Πύρασον ἠδὲ Πυλάρτην.
ὡς δ' ὁπότε πλήθων ποταμὸς πεδίονδε κάτεισι
χειμάρρους κατ' ὄρεσφιν, ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ,
πολλὰς δὲ δρῦς ἀζαλέας, πολλὰς δέ τε πεύκας
ἐσφέρεται, πολλὸν δέ τ' ἀφυσγετὸν εἰς ἅλα βάλλει,
ὣς ἔφεπε κλονέων πεδίον τότε φαίδιμος Αἴας,
δαΐζων ἵππους τε καὶ ἀνέρας. οὐδέ πω Ἕκτωρ
πεύθετ', ἐπεί ῥα μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρνατο πάσης,
ὄχθας πὰρ ποταμοῖο Σκαμάνδρου, τῇ ῥα μάλιστα

480. νέμεϊ Waldtrift. τε λῖν, zu 239. ἤγαγε δαίμων Homerisch, statt „er kommt von ungefähr hinzu“, weil die Homerischen Menschen keinen Zufall anerkennen, sondern in allem das Wirken der Gottheit sehen. Kann keine bestimmte Gottheit angegeben werden, so steht entweder θεός oder meist δαίμων, vgl. η 248, ξ 386, π 370, ρ 243. 446. φ 201, ω 149, wo derselbe Ausdruck steht, und γ 166, δ 275, ζ 172, ι 381, π 194.

481. σίντην, wie Υ 165. vgl. Π 353. διέτρεσαν stieben auseinander, ergreifen die Flucht nach allen Seiten, wie 486. Das Gleichniss bezieht sich blos auf die Troer, die den Odysseus umringen, wie Schakale einen Hirsch, und bei der Ankunft des Aias nach allen Richtungen auseinanderfliehen. Das übrige ist weitere Ausmalung des Bildes und ohne Beziehung auf die Handlung, welche vermittelst des Bildes anschaulich gemacht werden sollte.

484. αΐσσων anstürmend, angreifend. νηλεὲς ἦμαρ zu Ζ 455.

485 = Η 219.

486. παρέξ er stellte sich an die Seite des Odysseus. ἄλλυδις ἄλλος nach verschiedenen Seiten wie Λ 745, Ρ 729, ζ 138, ξ 35.

488. χειρὸς ἔχων ihn an der Hand haltend, während der ganzen Zeit, wo er ihn führte, nicht ἑλών, welches nur eine einzige Handschrift bietet. θεράπων, der Wagenlenker des Menelaos, denn Odysseus hat keine Pferde.

489. Mit Ausnahme von Πυλάρτης (Π 696) kommt keiner von den folgenden Namen weiter vor.

492. πλήθων angeschwollen, wie Ε 87. κάτεισι, decurrit.

493. χειμάρρους Attribut, wie Δ 452, Ε 88. ὀπαζόμενος eigentlich begleitet, hier = ἐπειγόμενος, vgl. Ε 334, Θ 341, Ρ 462. Dafür Ε 91 ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος.

494. ἐσφέρεται nemlich εἰς τὸ πεδίον. φέρεται ist medial „er bringt mit sich, reisst mit sich fort.

496. ἔφεπε πεδίον eilte über die Ebene, wie Υ 359, 494, ι 121. κλονέων (Τρῶας) sie vor sich hertreibend, drängend, vgl. Χ 188.

498. πεύθετο hatte erfahren. Das Praesens πεύθομαι hat Perfectbedeutung, vgl. Λ 21, Ρ 408, γ 87, 187, δ 677, π 411, 412. μάχης ἐπ' ἀριστερά wie Ε 355, Ν 765, Ρ 116, 682, auf der linken Seite vom Lager der Achaier aus, d. h. auf dem rechten Flügel der Troer.

ἀνδρῶν πῖπτε κάρηνα, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει
Νέστορά τ' ἀμφὶ μέγαν καὶ ἀρήιον Ἰδομενῆα.
Ἕκτωρ μὲν μετὰ τοῖσιν ὁμίλει μέρμερα ῥέζων
ἔγχεΐ θ' ἱπποσύνῃ τε, νέων δ' ἀλάπαζε φάλαγγας·
οὐδ' ἄν πω χάζοντο κελεύθου δῖοι Ἀχαιοί,
εἰ μὴ Ἀλέξανδρος, Ἑλένης πόσις ἠυκόμοιο,
παῦσεν ἀριστεύοντα Μαχάονα, ποιμένα λαῶν,
ἰῷ τριγλώχινι βαλὼν κατὰ δεξιὸν ὦμον.
τῷ ῥα περίδεισαν μένεα πνείοντες Ἀχαιοί,
μή πώς μιν πολέμοιο μετακλινθέντος ἕλοιεν.
αὐτίκα δ' Ἰδομενεὺς προσεφώνεε Νέστορα δῖον·
„ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
ἄγρει, σῶν ὀχέων ἐπιβήσεο, πὰρ δὲ Μαχάων
βαινέτω, ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους·
ἰητρὸς γὰρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιος ἄλλων
[ἰούς τ' ἐκτάμνειν ἐπί τ' ἤπια φάρμακα πάσσειν]."
„ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ.
αὐτίκα δ' ὧν ὀχέων ἐπεβήσετο, πὰρ δὲ Μαχάων
βαῖν', Ἀσκληπιοῦ υἱός, ἀμύμονος ἰητῆρος·
μάστιξεν δ' ἵππους, τὼ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσθην
νῆας ἔπι γλαφυράς· τῇ γὰρ φίλον ἔπλετο θυμῷ.
Κεβριόνης δὲ Τρῶας ὀρινομένους ἐνόησεν
Ἕκτορι παρβεβαώς, καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·

500. πῖπτε κάρηνα wie 158. βοὴ ἄσβεστος, vgl. 50, 530.

502. μέρμερα ῥέζων, vgl. K 524.

503. ἱπποσύνῃ, indem er den fliehenden Achaiern auf dem Wagen nachsetzte. νέων sonst αἰζηῶν, vgl. auch den Ausdruck κοῦροι Ἀχαιῶν.

504. κελεύθου vom Platze, wie M 262.

505 = 369.

506. παῦσεν, neml. μάχης, χάρμης oder μάχεσθαι, vgl. Λ 442, M 389, O 15, 250, P 602, Φ 137, 249. ἀριστεύοντα ist Attribut, denn παύω wird nicht, wie παύομαι, mit dem praedicativen Particip verbunden.

507. τριγλώχινι, zu E 393.

508. τῷ περίδεισαν geriethen seinetwegen in Besorgniss. Vulgo περίδδεισαν mit unnöthiger Verdoppelung des δ, da δείδω ursprünglich mit zwei Consonanten anlautete, so wie δέος, Δεῖμος. μένεα πνείοντες wie Γ 8.

509. πολέμοιο μετακλινθέντος nachdem der Kampf sich nach der anderen Seite geneigt hätte, vgl. Ξ 510 ἔκλινε μάχην. Dieselbe Bedeutung hat μετά in μεταστρέφω K 107, O 203, β 67.

511 = K 87.

512. ἄγρει, wohlan, wie E 765, H 459, Ξ 271, φ 176; auch ἀγρεῖτε υ 149.

514. ἀντάξιος gleichviel werth, wie A 136.

515. Die Alexandriner verwerfen diesen Vers, weil er das dem Arzte gespendete Lob wieder herabmindert, indem er die Kunst des Arztes auf die Behandlung von Wunden beschränkt.

518 = Δ 194.

519, 520 = K 530, 531.

521—574. **Hektor kommt den von Aias bedrängten Troern zu Hilfe, weicht aber einem Kampfe mit Aias selbst aus, den Zeus zur Flucht treibt.**

521. Κεβριόνης, vgl. Θ 318.

522. παρβεβαώς, als Wagenlenker.

"Ἕκτορ, νῶι μὲν ἐνθάδ' ὁμιλέομεν Δαναοῖσιν
ἐσχατιῇ πολέμοιο δυσηχέος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
Τρῶες ὀρίνονται ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ αὐτοί.
Αἴας δὲ κλονέει Τελαμώνιος· εὖ δέ μιν ἔγνων·
εὐρὺ γὰρ ἀμφ' ὤμοισιν ἔχει σάκος. ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς
κεῖσ' ἵππους τε καὶ ἅρμ' ἰθύνομεν, ἔνθα μάλιστα
ἱππῆες πεζοί τε κακὴν ἔριδα προβαλόντες
ἀλλήλους ὀλέκουσι, βοὴ δ' ἄσβεστος ὄρωρεν."
ὣς ἄρα φωνήσας ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
μάστιγι λιγυρῇ· τοὶ δὲ πληγῆς ἀίοντες
ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἅρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
στείβοντες νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἳ περὶ δίφρον,
ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὁπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον
αἵ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων. ὃ δὲ ἵετο δῦναι ὅμιλον
ἀνδρόμεον ῥῆξαί τε μετάλμενος· ἐν δὲ κυδοιμὸν
ἧκε κακὸν Δαναοῖσι, μίνυνθα δὲ χάζετο δουρός.
αὐτὰρ ὃ τῶν ἄλλων ἐπεπωλεῖτο στίχας ἀνδρῶν
ἔγχεΐ τ' ἄορί τε μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν,
Αἴαντος δ' ἀλέεινε μάχην Τελαμωνιάδαο.
[Ζεὺς γάρ οἱ νεμεσᾶθ', ὅτ' ἀμείνονι φωτὶ μάχοιτο.]
Ζεὺς δὲ πατὴρ Αἴανθ' ὑψίζυγος ἐν φόβον ὦρσε·

524. ἐσχατιῇ am äussersten Ende, vgl. 498.

525. ἐπιμίξ durch einander, ohne Unterschied. αὐτοί, vgl. Θ 182.

529. ἔριδα προβαλόντες, vgl. Γ 7 ἔριδα προφέρονται.

531 = ε 330, ζ 316.

532. λιγυρῇ knallend. ἀίοντες spürend, fühlend.

534. vgl. Υ 499. στείβοντες, Schol. πατοῦντες.

535 = Υ 500. ἄντυγες αἳ περὶ δίφρον, wie χ 220 κτήματα τά τ' ἔνδοθι καὶ τὰ θύρηφι. μ 252 ἰχθύσι τοῖς ὀλίγοισιν. Ζ 201 πεδίον τὸ Ἀλήιον. Ι 559 ἀνδρῶν τῶν τότε. Kr. Di. § 50, 8, A. 1 u. 2.

536. Schol. ἃς (ἄντυγας) ἔβαλλον (trafen, bespritzten) αἱ ἀπὸ τῶν ὁπλῶν καὶ ἐπισσώτρων ῥαθάμιγγες.

537. ἐπισσώτρων, vgl. Ε 725. ὅμιλον ἀνδρόμεον Menschengewühl.

539. μίνυνθα χάζετο δουρός hielt sich nur wenig vom Angriff (δουρός) fern, zog sich nur kurze Zeit davon zurück, d. h. er griff immerfort in kurzen Zwischenräumen von neuem an. Denn nach jedem Angriff gieng man in der Regel zurück, um von neuem anzugreifen; Hektor aber machte hier nur kleine Pausen zwischen seinen wiederholten Angriffen. Aristarch schrieb δουρί „er wich mit seinem Speere nur wenig zurück." Die Erklärungen der Scholiasten „ἐκεῖθεν, ὅπου ἦν ὁ Αἴας, ἔλασσον δόρατος βολῆς ἀνεχώρει" (er wich etwas weniger als einen Speerwurf weit zurück) oder „ἐπ' ὀλίγον τῆς βολῆς τοῦ δόρατος ὑπεχώρει, ἀντὶ τοῦ οὐδὲ ἐπ' ὀλίγον. ἀλλ' ἀεὶ συνεπλέκετο" sind unhaltbar.

540, 541 = 264, 265.

542. Αἴαντος, mit Aias.

543. fehlt in allen Handschriften und ist aus Aristoteles Rhetorik II, 9 und Plutarch de Aud. Poët. 14 und Pseudoplut. de vita et poësi Homeri II, 132 aufgenommen worden.

544. Αἴανθ', Einl. § 30. ἐν φόβον ὦρσε wie Ν 362, Ξ 522. Vgl. Ο 62 ἀνάλκιδα φύζαν ἐνόρσας, er erregte in ihm die Flucht, trieb ihn zur Flucht an.

στῆ δὲ ταφών, ὄπιθεν δὲ σάκος βάλεν ἑπταβόειον,
τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὁμίλου, θηρὶ ἐοικώς,
ἐντροπαλιζόμενος, ὀλίγον γόνυ γουνὸς ἀμείβων.
ὡς δ' αἴθωνα λέοντα βοῶν ἀπὸ μεσσαύλοιο
ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται,
οἵ τέ μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι
πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
ἰθύει, ἀλλ' οὔ τι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίον ἀίσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ ἐσσύμενός περ·
ἠῶθεν δ' ἀπὸ νόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ·
ὣς Αἴας τότ' ἀπὸ Τρώων τετιημένος ἦτορ
ἤιε, πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δίε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτ' ὄνος παρ' ἄρουραν ἰὼν ἐβιήσατο παῖδας
νωθής, ᾧ δὴ πολλὰ περὶ ῥόπαλ' ἀμφὶς ἐάγῃ,
κείρει τ' εἰσελθὼν βαθὺ λήιον· οἱ δέ τε παῖδες
τύπτουσιν ῥοπάλοισι· βίη δέ τε νηπίη αὐτῶν·
σπουδῇ δ' ἐξήλασσαν, ἐπεί τ' ἐκορέσσατο φορβῆς·
ὣς τότ' ἔπειτ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν,

545. ταφών betroffen, vgl. Π 806. ὄπιθεν nach hinten, auf den Rücken.

546. τρέσσε, von den Alten mit μετὰ δέους ἔφυγεν erklärt. Der Aorist bezeichnet den Beginn der Handlung (ergriff die Flucht), wie Λ 745, Ν 515, Ξ 522, Ο 586, 589, Ρ 603, Χ 143, ζ 138. ἐφ' ὁμίλου nach dem Getümmel zu, wo ἐπὶ mit dem Genetiv das Ziel bezeichnet, wie Λ 756 ἐπὶ Βουπρασίου βήσαμεν ἵππους. Φ 454 περάαν νήσων ἔπι τηλεδαπάων. Ψ 374 τέλεον δρόμον ἂψ ἐφ' ἁλὸς πολιῆς. θηρί, Raubthier.

547. ἐντροπαλιζόμενος: Schol. εἰς ἑκάτερα μεταστρεφόμενος, καὶ τὸ φεύγειν καὶ τὸ ὁρμᾶν. γόνυ γουνὸς ἀμείβων Knie mit Knie wechselnd, d. h. ein Knie vor das andere setzend, wofür die Attiker χωρεῖν ἐπὶ σκέλος sagen. Der Sinn ist „Aias kehrte sich häufig um, Schritt für Schritt zurückweichend."

548. Dasselbe Gleichniss findet sich, nur mit anderem Anfang, Ρ 657–664.

549 = Ο 272. ἐσσεύαντο ist nach Schol. Ο 272 die Schreibweise Aristarchs und wird mit Recht dem handschriftlichen ἐσσεύοντο vorgezogen, da das Imperfect im Gleichnisse nicht zulässig ist.

550. βοῶν πῖαρ das fetteste Stück unter den Rindern. So auch Schol. τὴν κρατίστην καὶ λιπαρωτέραν τῶν βοῶν.

552. ἰθύει geht gerade darauf los, dringt an. οὔ τι πρήσσει, richtet nichts aus.

554. τρεῖ fürchtet, oder flieht.

555. ἀπὸ νόσφιν mit den meisten Handschriften, vulgo ἀπονόσφιν. Zu verbinden ist νόσφιν ἀπέβη. τετιηότι, betrübt.

557. περί kann als Adverbium oder als Präposition aufgefasst werden.

558. Der Vergleichungspunkt in dem Gleichnisse mit dem Esel liegt nicht sowohl in der zähen Ausdauer des Aias, als in dem vergeblichen Bemühen der Troer, ihn zurückzudrängen. ἐβιήσατο. Schol. ἐνίκησεν. Der Esel macht das Bemühen der Knaben zu Schanden.

559. νωθής träge. Zu verbinden ist περὶ ᾧ πολλὰ ῥόπαλα (Stöcke) ἀμφὶς (entzwei) ἐάγῃ.

560. κείρει bezeichnet das langsame Fressen des Esels.

561. νηπίη kindisch, d. h. schwach.

562. σπουδῇ mit Mühe, kaum.

Τρῶες ὑπέρθυμοι πολυηγερέες τ' ἐπίκουροι
νύσσοντες ξυστοῖσι μέσον σάκος αἰὲν ἕποντο.
Αἴας δ' ἄλλοτε μὲν μνησάσκετο θούριδος ἀλκῆς
αὖτις ὑποστρεφθείς, καὶ ἐρητύσασκε φάλαγγας
Τρώων ἱπποδάμων· ὁτὲ δὲ τρωπάσκετο φεύγειν.
πάντας δὲ προέεργε θοὰς ἐπὶ νῆας ὁδεύειν,
αὐτὸς δὲ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν θῦνε μεσηγὺ
ἱστάμενος· τὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
ἄλλα μὲν ἐν σάκεϊ μεγάλῳ πάγεν ὄρμενα πρόσσω,
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἵσταντο, λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησ' Εὐαίμονος ἀγλαὸς υἱὸς
Εὐρύπυλος πυκινοῖσι βιαζόμενον βελέεσσι,
στῆ ῥα παρ' αὐτὸν ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλε Φαυσιάδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν.
Εὐρύπυλος δ' ἐπόρουσε καὶ αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησεν Ἀλέξανδρος θεοειδὴς
τεύχε' ἀπαινύμενον Ἀπισάονος, αὐτίκα τόξον
ἕλκετ' ἐπ' Εὐρυπύλῳ, καί μιν βάλε μηρὸν ὀιστῷ
δεξιόν· ἐκλάσθη δὲ δόναξ, ἐβάρυνε δὲ μηρόν.
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνώς·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,

564 = Z 111. Die Handschriften haben auch an dieser Stelle wie Z 111 τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι, Aristarch schrieb aber hier πολυηγερέες.

566. ἄλλοτε — ὁτὲ (bald — bald), gewöhnlich ὁτὲ — ἄλλοτε, wie Λ 64, Σ 599, Υ 49, oder ἄλλοτε — ἄλλοτε Ε 595, Σ 159, 472, Φ 464. θούριδος ἀλκῆς, zur Bezeichnung des energischen Widerstandes.

568. τρωπάσκετο, das Frequentativum von τρέπομαι, vgl. στρωφάω (στρέφω), πωτάομαι (πέτομαι), τρωγάω (τρέγω), mit der Iterativbedeutung wie πωλέσκετο (Α 490, Ε 788, von πωλέομαι, πέλομαι). φεύγειν = εἰς φυγήν.

569. προέεργε hielt vorn zurück. Schol. ἐκώλυε.

571 = Ο 314; vgl. Λ 476, 553, Μ 306.

572. πάγεν, dafür Θ 298 πῆχθεν.

573, 574 = Ο 316, 317. ἐν γαίῃ ἵσταντο fuhren in den Boden, vgl. zu 358. λιλαιόμενα, den Speeren selbst wird Mordlust beigelegt, vgl. Δ 126.

575—595. Eurypylos, welcher dem Aias zu Hilfe geeilt war, wird von Paris verwundet und fordert die Achaier auf, den Aias zu schützen.

577—579 = Ε 611; Ρ 347—349; Ν 412.

579. πραπίδων, gewöhnlich φρένες, später auch διάφραγμα genannt. Vgl. ι 301 ὅθι φρένες ἧπαρ ἔχουσι.

580 = Ν 550.

581 = Γ 30.

583. ἐπ' Εὐρυπύλῳ, vgl. zu 370.

584. δόναξ, das Rohr, der Schaft des Pfeiles war durch den Anprall gebrochen und durch die Bewegung desselben beim Gehen wurde auch die Pfeilspitze in der Wunde des Schenkels bewegt und verursachte heftige Schmerzen.

585 = Γ 32.

586, 587 = 275, 276.

στῆτ' ἐλελιχθέντες καὶ ἀμύνετε νηλεὲς ἦμαρ
Αἴανθ', ὃς βελέεσσι βιάζεται· οὐδέ ἕ φημι
φεύξεσθ' ἐκ πολέμοιο δυσηχέος. ἀλλὰ μάλ' ἄντην
ἵστασθ' ἀμφ' Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν."
ὣς ἔφατ' Εὐρύπυλος βεβλημένος· οἳ δὲ παρ' αὐτὸν
πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες,
δούρατ' ἀνασχόμενοι. τῶν δ' ἀντίος ἤλυθεν Αἴας,
στῆ δὲ μεταστρεφθείς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων.
ὣς οἳ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο·
Νέστορα δ' ἐκ πολέμοιο φέρον Νηλήιαι ἵπποι
ἱδρῶσαι, ἦγον δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
ἑστήκει γὰρ ἐπὶ πρυμνῇ μεγακήτεϊ νηί,
εἰσορόων πόνον αἰπὺν ἰῶκά τε δακρυόεσσαν.
αἶψα δ' ἑταῖρον ἑὸν Πατροκλῆα προσέειπε
φθεγξάμενος παρὰ νηός· ὃ δὲ κλισίηθεν ἀκούσας
ἔκμολεν ἶσος Ἄρηι, κακοῦ δ' ἄρα οἱ πέλεν ἀρχή.
τὸν πρότερος προσέειπε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός·
„τίπτε με κικλήσκεις Ἀχιλεῦ; τί δέ σε χρεὼ ἐμεῖο;"
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·

588. στῆτ' ἐλελιχθέντες. in der Erzählung οἳ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν E 497, Z 106, Λ 214, P 343.

589. Αἴανθ', elidierter Dativ, wie 544.

590. ἄντην ἵστασθε, wie Σ 307. Häufiger steht ἄντα P 29, 167, Υ 89 und ἀντίος A 535, Λ 94. 216, M 44, P 31, Υ 197, Φ 144. Vereinzelt ἀντία X 253, ἐναντίον N 448, ἐναντίος κ 391.

592. αὐτόν, Εὐρύπυλον.

593 = N 488. κλίναντες: Schol. ἀντὶ τοῦ τοὺς ὤμους ταῖς ἀσπίσι προσερείσαντες.

594. ἀντίος, weil er von der entgegengesetzten Seite kam.

595 = O 591, P 114. μεταστρεφθείς, mit dem Gesicht gegen die Feinde.

596–617. Achill, welcher den Nestor aus der Schlacht einen Verwundeten führen sieht, schickt den Patroklos hin, um sich zu erkundigen, wer dieser sei.

596 = N 673, P 366, Σ 1. δέμας. instar, Beziehungsaccusativ, wie χάριν, πρόφασιν, ἐπίκλησιν. πυρός, der Vergleich ist von der unermüdlichen Gewalt des Feuers (ἀκάματον πῦρ) hergenommen, wie auch in den Ausdrücken μάχη καυστείρη (Δ 342), μάχη δεδήει (M 35), πυρὶ χεῖρας ἔοικεν (Ψ 371), φλογὶ εἴκελος ἀλκήν (N 330).

597. Νηλήιαι ἵπποι, Rosse von derselben Zucht, wie Neleus sie hatte, vgl. Τρώιοι ἵπποι E 222, Θ 106.

599. τόν, Νέστορα. ἰδὼν ἐνόησε hatte beim Anblick bemerkt.

600. Vgl. Θ 222, Λ 5.

601. πόνον, vom Kampfe, wie auch ἔργον. ἰῶκα (Einl. § 3), Paraphr. φυγήν.

603. φθεγξάμενος, vgl. K 67, 85, 139. παρὰ νηός vom Schiffe aus, ebenso κλισίηθεν.

604. κακοῦ = θανάτου. Der Dichter bereitet schon hier den Hörer auf den Tod des Patroklos vor, zu welchem der Gang zum Nestor die Veranlassung wurde. Vgl. M 113 ff. Π 252; P 206 ff.

606. σε χρεὼ ἐμεῖο, vgl. zu I 75.

„δῖε Μενοιτιάδη, τῷ ἐμῷ κεχαρισμένε θυμῷ,
νῦν δίω περὶ γούνατ' ἐμὰ στήσεσθαι Ἀχαιοὺς
λισσομένους· χρειὼ γὰρ ἱκάνεται οὐκέτ' ἀνεκτός.
ἀλλ' ἴθι νῦν Πάτροκλε διίφιλε Νέστορ' ἔρειο,
ὅν τινα τοῦτον ἄγει βεβλημένον ἐκ πολέμοιο.
ἤ τοι μὲν τά γ' ὄπισθε Μαχάονι πάντα ἔοικε
τῷ Ἀσκληπιάδῃ, ἀτὰρ οὐκ ἴδον ὄμματα φωτός·
ἵπποι γάρ με παρήιξαν πρόσσω μεμαυῖαι."
ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ φίλῳ ἐπεπείθεθ' ἑταίρῳ,
βῆ δὲ θέειν παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οἳ δ' ὅτε δὴ κλισίην Νηληιάδεω ἀφίκοντο,
αὐτοὶ μέν ῥ' ἀπέβησαν ἐπὶ χθόνα πουλυβότειραν,
ἵππους δ' Εὐρυμέδων θεράπων λύε τοῖο γέροντος
ἐξ ὀχέων· τοὶ δ' ἱδρῶ ἀπεψύχοντο χιτώνων
στάντε ποτὶ πνοιὴν παρὰ θῖν' ἁλός· αὐτὰρ ἔπειτα
ἐς κλισίην ἐλθόντες ἐπὶ κλισμοῖσι καθῖζον.
τοῖσι δὲ τεῦχε κυκειῶ ἐυπλόκαμος Ἑκαμήδη,
τὴν ἄρετ' ἐκ Τενέδοιο γέρων, ὅτε πέρσεν Ἀχιλλεύς,

608. τῷ ἐμῷ, wie δ 71, statt des handschriftlichen τῷ 'μῷ (vgl. I 654 τῇ ἐμῇ), welche Schreibweise auch die Grammatiker anführen, ein Beweis, dass τῷ ἐμῷ von den Alten mit Synizese ausgesprochen wurde. Versschluss wie E 243, 826, K 234.

609. περὶ γούνατα στήσεσθαι sich um meine Kniee herumstellen werden, um sie zu umfassen, eine Umschreibung für γουνοῦσθαι, ἱκετεύειν.

610 = K 118.

611. ἔρειο, gedehnt aus ἔρεο, Imperativ von ἠρόμην. Vergl. σπεῖο K 285.

612. ὅν τινα Prädicat, τοῦτον Object, Griechische Brachylogie für ὅς τις οὗτός ἐστιν, ὃν ἄγει.

613. τὰ ὄπισθε, Beziehungsaccusativ, in Beziehung auf die Rückseite, von hinten. πάντα, bei Verben des Gleichens, wie E 181, Φ 600, Ψ 66, ω 446.

614. ὄμματα, d. h. das Gesicht.

615. με παρήιξαν, eilten an mir vorüber. Vgl. E 690, Θ 98,

616 = A 345, I 205.

617 = N 157. Vgl. A 306, 828, I 185, 652.

618—654. Während Machaon und Nestor im Zelte des letzteren sich mit Trinken und Gesprächen unterhalten, tritt Patroklos herein, will sich aber sogleich entfernen, nachdem er den Machaon selbst gesehen, um dem Achill die Botschaft zurückzubringen.

618. οἳ Nestor und Machaon, denn der Wagenlenker konnte nicht als dritter mit auf dem Wagen gewesen sein.

619. Vgl. Γ 265.

620. τοῖο γέροντος zu Λ 322.

621. ἀπεψύχοντο liessen sich abtrocknen von den Leibröcken; ohne Object X 2, sie kühlten sich ab.

622. ποτὶ πνοιήν, gegen die Zugluft.

624. κυκειῶ (Einl. § 3), gedehnt aus κυκεῶ (κ 290, 316), eine Art Brei (κ 290 sogar σῖτος genannt), der jedoch noch flüssig genug gewesen sein musste, da er getrunken wurde (Λ 641, κ 316).

625. ἄρετο, bekommen hatte. Für ὅτε πέρσεν haben die besten Handschriften ὅτ' ἔπερσεν, doch spricht die bukolische Diärese zu Gunsten der ersteren Schreibart.

θυγατέρ' Ἀρσινόου μεγαλήτορος, ἥν οἱ Ἀχαιοὶ
ἔξελον, οὕνεκα βουλῇ ἀριστεύεσκεν ἁπάντων.
ἥ σφωιν πρῶτον μὲν ἐπιπροΐηλε τράπεζαν
καλὴν κυανόπεζαν ἐΰξοον, αὐτὰρ ἐπ' αὐτῆς
χάλκειον κάνεον, ἐπὶ δὲ κρόμυον, ποτῷ ὄψον,
ἠδὲ μέλι χλωρόν, παρὰ δ' ἀλφίτου ἱεροῦ ἀκτήν,
πὰρ δὲ δέπας περικαλλές, ὃ οἴκοθεν ἦγ' ὁ γεραιός,
χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον· οὔατα δ' αὐτοῦ
τέσσαρ' ἔσαν, δοιαὶ δὲ πελειάδες ἀμφὶς ἕκαστον
χρύσειαι νεμέθοντο, δύω δ' ὑπὸ πυθμένες ἦσαν.
ἄλλος μὲν μογέων ἀποκινήσασκε τραπέζης
πλεῖον ἐόν, Νέστωρ δ' ὁ γέρων ἀμογητὶ ἄειρεν.
ἐν τῷ ῥά σφι κύκησε γυνὴ εἰκυῖα θεῇσιν

626. θυγατέρα, auf den Relativsatz bezogen, wie Γ 124, Η 187, α 70.

627. ἔξελον (zu Α 276) als γέρας.

628. ἐπιπροΐηλε nur hier, statt des gewöhnlichen παρέθηκε.

630. κρόμυον, eine Zwiebelart. ὄψον, als Zukost zum Trunke.

631. χλωρόν, Ovid und Horaz flava mella. ἀκτήν, καρπόν.

632. δέπας, ein Humpen.

633. γρ. ἥλοισι πεπαρμένον, wie Α 246. οὔατα Henkel.

635. νεμέθοντο, weideten, frassen. πυθμένες, eine Art von Füssen. Die Beschreibung des Bechers hat alten und neueren Erklärern viele Schwierigkeiten gemacht; es existierte sogar von einem älteren Grammatiker (Asklepiades von Myrlea) eine eigene Schrift darüber (Athenaios XI, pg. 488, 498, 503). Ungewiss ist, ob der Becher aus Holz oder von Metall war, wo sich die vier Henkel und die beiden πυθμένες befanden und was unter letzteren zu verstehen ist. Aristarch nahm an, der Humpen des Nestor habe ähnlich dem δέπας ἀμφικύπελλον aus zwei Theilen bestanden, so dass man oben und unten daraus trinken konnte. Dann wäre aber nur ein einziger Boden (πυθμήν) nothwendig gewesen und dieser hätte sich nicht unten (ὑπό), sondern in der Mitte befunden. Die πυθμένες können nur unten gewesen sein und es kann deshalb nur das Fussgestell darunter verstanden werden, das aus zwei Theilen bestanden haben muss. Wo sich die vier Henkel befanden, lässt sich nicht errathen, und bei dem Schweigen des Dichters darüber ist jede Vermuthung unnütz. Das Material des Bechers wird wohl Holz gewesen sein, wie man aus dem χρυσείοις ἥλοισι πεπαρμένον zu schliessen berechtigt ist, denn dass Gegenstände von Metall mit goldenen Nägeln beschlagen gewesen seien, davon findet sich bei Homer keine Erwähnung, wohl aber Holzgegenstände, wie das Scepter des Achill (Α 246) und der Griff am Schwerte des Agamemnon (Λ 29).

636. μογέων mühsam, kaum, vgl. zu Ε 119. ἀποκινήσασκε bezeichnet schon für sich ein mühevolles Aufheben (bewegte weg von).

637. Es muss hier an einen Vortheil beim Aufheben gedacht werden, denn dass kein anderer einen Gegenstand in Folge seiner Schwere mit so grosser Leichtigkeit habe aufheben können als Nestor, konnte der Dichter unmöglich behaupten wollen, wie er es von Achill behauptet, dessen Lanze so schwer war, dass sie sonst niemand zu gebrauchen vermochte (Π 141, Ρ 388) und der allein den Riegel vor seinem Zelte wegschob, wozu sonst drei Männer erforderlich waren (Ω 453 ff.).

638. κύκησε, neml. ὕδωρ. Dabei der Dativ (zum Wein) wie κ 234, 235 ἐν δέ σφιν τυρόν τε καὶ ἄλφιτα καὶ μέλι χλωρὸν οἴνῳ Πραμνείῳ ἐκύκα, ἀνέμισγε δὲ σίτῳ φάρμακα.

οἴνῳ Πραμνείῳ, ἐπὶ δ' αἴγειον κνῆ τυρὸν
κνήστι χαλκείῃ, ἐπὶ δ' ἄλφιτα λευκὰ πάλυνε,
πινέμεναι δ' ἐκέλευσεν, ἐπεί ῥ' ὥπλισσε κυκειῶ.
τὼ δ' ἐπεὶ οὖν πίνοντ' ἀφέτην πολυκαγκέα δίψαν,
μύθοισιν τέρποντο πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες.
Πάτροκλος δὲ θύρῃσιν ἐφίστατο, ἰσόθεος φώς.
τὸν δὲ ἰδὼν ὁ γεραιὸς ἀπὸ θρόνου ὦρτο φαεινοῦ,
ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἑδριάασθαι ἄνωγε.
Πάτροκλος δ' ἑτέρωθεν ἀναίνετο εἶπέ τε μῦθον·
„οὐχ ἕδος ἐστὶ γεραιὲ διοτρεφές, οὐδέ με πείσεις
αἰδοῖος νεμεσητὸς ὅ με προέηκε πυθέσθαι,
ὅν τινα τοῦτον ἄγεις βεβλημένον· ἀλλὰ καὶ αὐτὸς
γιγνώσκω, ὁρόω δὲ Μαχάονα, ποιμένα λαῶν.
νῦν δὲ ἔπος ἐρέων πάλιν ἄγγελος εἶμ' Ἀχιλῆι.
εὖ δὲ σὺ οἶσθα γεραιὲ διοτρεφές, οἷος ἐκεῖνος
δεινὸς ἀνήρ· τάχα κεν καὶ ἀναίτιον αἰτιόῳτο."

639. οἴνῳ Πραμνείῳ, ein starker, herber Wein. Πράμνειος wird von einigen als Adjectiv von einem Nomen proprium betrachtet, von anderen als einfaches Adjectiv. Nach Didymos hiess eine Rebengattung die pramnische und davon wurde der Wein πράμνιος genannt; andere leiteten es ab von παραμένω, also ein Wein, der sich lange aufheben lässt oder gar von πραΰνειν τὸ μένος. Nach anderen gab es einen Berg Πράμνη oder Πράμνον auf Ikaros oder in Karien, wo dieser Wein wuchs. Vgl. Athenaios I pg. 28—30. Derselbe Schriftsteller citiert auch zwei Fragmente von Komödiendichtern φιλῶ γε πράμνιον οἶνον Λέσβιον von Ephippos und οἶνον δὲ πίνειν οὐκ ἐάσω Πράμνιον, οὐ Χῖον, οὐχὶ Θάσιον, οὐ Πεπαρήθιον von Demetrios aus Troizen, wo namentlich aus der letzteren Zusammenstellung hervorgeht, dass der Wein von einer Oertlichkeit seinen Namen hat. κνῆ (von κνάω, welches Vorliebe für η hat, wie ζῆν, χρῆσθαι, πεινῆν, διψῆν) rieb.

640. κνήστι (Einl. § 2 u. 20) Reibeisen, Raspel. Versschluss wie κ 520, λ 28.

641. ὥπλισσε, zurecht gemacht, zubereitet hatte.

642. ἀφέτην gelöscht (eigentl. fortgetrieben) hatten, vgl. ἐξ ἔρον ἕντο. πολυκαγκέα stark austrocknend, brennend, vgl. κάγκανος trocken Φ 364, σ 308.

643 = ψ 301.

644. θύρῃσιν ἐφίστατο trat an die Thüre, zur Thüre, vgl. α 120 θύρῃσιν ἐφεστάμεν. Ψ 201 ἐπέστη βηλῷ ἔπι λιθέῳ. α 103 στῆ ἐπὶ προθύροις Ὀδυσῆος. Σ 496 ἱστάμεναι θαύμαζον ἐπὶ προθύροισιν ἑκάστη.

645. ὦρτο erhob sich rasch, wie Ω 515. ἐκ θρόνου Υ 62, γ 23.

646 = 778. Vgl. γ 35.

647. ἑτέρωθεν seinerseits.

648. οὐχ ἕδος ἐστί, es ist keine Zeit zum Sitzen, vgl. Ψ 205.

649. αἰδοῖος ich muss ihm Achtung zollen. νεμεσητός ich muss seinen Tadel fürchten. Patroklos führt zwei Gründe an, warum er sich nicht länger aufhalten kann, sondern sogleich dem Achill die Antwort zurückbringen muss: weil er den Achill hochschätzt und weil er sich von ihm keine Vorwürfe zuziehen will.

650 = 612. ἄγεις hat hier Perfectbedeutung; 663 steht dafür der Aorist.

652. ἔπος ἐρέων εἶμι wie Α 419. πάλιν gehört zu εἶμι, Ἀχιλῆι zu ἐρέων oder wahrscheinlicher zu ἄγγελος εἶμι, wie Β 786 Τρωσὶν ἄγγελος ἦλθε. Σ 182 τίς γάρ σε θεῶν ἐμοὶ ἄγγελον ἧκεν; vgl. Λ 715, Σ 2, 166, Ω 194, 561, θ 270, μ 374, π 138.

654. δεινός heftig, schrecklich.

τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„τίπτε τ' ἄρ' ὧδ' Ἀχιλεὺς ὀλοφύρεται υἷας Ἀχαιῶν,
ὅσσοι δὴ βέλεσιν βεβλήαται; οὐδέ τι οἶδε
πένθεος, ὅσσον ὄρωρε κατὰ στρατόν· οἱ γὰρ ἄριστοι
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
βέβληται μὲν ὁ Τυδεΐδης, κρατερὸς Διομήδης,
οὔτασται δ' Ὀδυσεὺς δουρικλυτὸς ἠδ' Ἀγαμέμνων·
[βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν ὀιστῷ·]
τοῦτον δ' ἄλλον ἐγὼ νέον ἤγαγον ἐκ πολέμοιο
ἰῷ ἀπὸ νευρῆς βεβλημένον. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἐσθλὸς ἐὼν Δαναῶν οὐ κήδεται οὐδ' ἐλεαίρει.
ἦ μένει εἰς ὅ κε δὴ νῆες θοαὶ ἄγχι θαλάσσης
Ἀργείων ἀέκητι πυρὸς δηίοιο θέρωνται,
αὐτοί τε κτεινώμεθ' ἐπισχερώ; οὐ γὰρ ἐμὴ ἲς
ἔσθ' οἵη πάρος ἔσκεν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσιν.
εἴθ' ὣς ἡβώοιμι βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
ὡς ὁπότ' Ἠλείοισι καὶ ἡμῖν νεῖκος ἐτύχθη

655—803. Nestor fordert den Patroklos auf, den Achill zu bitten, dass er den Achaiern in ihrer Bedrängniss Beistand leiste oder, wenn ihn irgend etwas davon abhalte, wenigstens den Patroklos auszusenden.

656. ὀλοφύρεται bedauert, hier von der Theilnahme, da er sich um einen der Verwundeten erkundigte.

657. Früher schrieb man βελέεσσι, aber die besten Quellen haben βέλεσιν.

658. πένθεος hängt ab von οἶδε, nicht von τι oder ὅσσον ..er hat keine Kenntniss von dem grossen Leid, welches." Vgl. γ 184 οὐδέ τι οἶδα κείνων, οἵ τ' ἐσάωθεν Ἀχαιῶν, οἵ τ' ἀπόλοντο.

659—662 = 826; Π 24—27.

662 ist aus Π 27 hier eingeschoben worden und fehlt in den besten Quellen, mit Recht; denn Nestor, der früher die Schlacht verlassen hatte, konnte von der Verwundung des Eurypylos nichts wissen.

664. Vgl. 476.

665. ἐσθλός, Schol. δυνατός, δυνάμενος, gibt den richtigen Sinn „der uns durch seine Tapferkeit zu retten im Stande wäre." οὐ κήδεται οὐδ' ἐλεαίρει. der Genetiv gehört grammatisch blos zu κήδεται, wie B 27.

667. ἀέκητι, d. h. trotz ihres Widerstandes. πυρός, partitiver Genetiv statt des instrumentalen Dativs zu B 415.

668. ἐπισχερώ der Reihe nach, hintereinander. Der Gedanke, dass er nicht mehr kräftig genug sei, um helfen zu können, gibt dem redseligen Alten Anlass zur Erzählung seiner früheren Heldenthaten, obwohl der gegenwärtige Moment dafür nicht geeignet war, denn Hilfe war dringend nöthig, und auch Patroklos hatte so grosse Eile, dass er sich nicht einmal niedersetzen wollte. Doch hält sich auch Patroklos später bei Eurypylos über Gebühr lange auf und wird erst durch die höchste Noth der Achaier daran erinnert, zu Achill zurückzukehren und den Auftrag des Nestor zu vollziehen, über welchen er jedoch den Zweck seiner Absendung ganz vergisst, denn er meldet später dem Achill nicht, wer der von Nestor aus der Schlacht geführte Verwundete ist und Achill fragt auch nicht danach.

669 = 394, φ 283. γναμπτοῖσι biegsam, gelenkig.

670 = H 157. βίη τέ haben die beiden besten Handschriften, wie Ψ 629 alle Quellen; dagegen H 157 alle δέ.

671. Ἠλείοισι, dieselben welche nachher Ἐπειοί genannt werden, vgl. ο 298, ω 431 Ἤλιδα δῖαν ὅθι κρατέουσιν Ἐπειοί. ἡμῖν, Πυλίοισι.

τηλοῦ ἐπ' Ἀλφειῷ, νεάτη Πύλου ἠμαθόεντος·
τὴν ἀμφεστρατόωντο διαῤῥαῖσαι μεμαῶτες.
ἀλλ' ὅτε πᾶν πεδίον μετεκίαθον, ἄμμι δ' Ἀθήνη
ἄγγελος ἦλθε θέουσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι
ἔννυχος, οὐδ' ἀέκοντα Πύλον κάτα λαὸν ἄγειρεν,
ἀλλὰ μάλ' ἐσσυμένους πολεμίζειν. οὐδέ με Νηλεὺς
εἴα θωρήσσεσθαι, ἀπέκρυψεν δέ μοι ἵππους·
οὐ γάρ πώ τί μ' ἔφη ἴδμεν πολεμήια ἔργα.
ἀλλὰ καὶ ὣς ἱππεῦσι μετέπρεπον ἡμετέροισι,
καὶ πεζός περ ἐών, ἐπεὶ ὣς ἄγε νεῖκος Ἀθήνη.
ἔστι δέ τις ποταμὸς Μινυήιος εἰς ἅλα βάλλων
ἐγγύθεν Ἀρήνης, ὅθι μείναμεν ἠῶ δῖαν
ἱππῆες Πυλίων, τὰ δ' ἐπέῤῥεον ἔθνεα πεζῶν.
ἔνθεν πανσυδίῃ σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
ἔνδιοι ἱκόμεσθ' ἱερὸν ῥόον Ἀλφειοῖο.
ἔνθα Διὶ ῥέξαντες ὑπερμενεῖ ἱερὰ καλά,
ταῦρον δ' Ἀλφειῷ, ταῦρον δὲ Ποσειδάωνι,

712. ἐπ' Ἀλφειῷ, am Alpheios. ἐπί bei Namen von Flüssen, zur Bezeichnung der unmittelbaren Nähe von Orten an denselben (wie ὑπό bei Bergnamen), vgl. B 523, E 479, Π 719, Υ 392, Φ 87 (E 36. 598, H 133, K 287). νεάτη, vgl. I 153.

713. διαῤῥαῖσαι. Hesychios und der Paraphrast διαφθεῖραι. dafür I 532 διαπραθέειν μεμαῶτες, welches auch 733 die meisten Handschriften haben. Anders steht διαῤῥαῖσαι B 473.

714. πεδίον μετεκίαθον in die Ebene hineingerückt waren, wo der Accusativ mit μετά das gesuchte Ziel bezeichnet, wie Σ 581, α 22. δέ leitet den Nachsatz ein.

715 = Σ 167. θέουσα eilig, zu E 119. θωρήσσεσθαι nach ἄγγελος ἦλθε, welches der Bedeutung nach = ἦλθεν ἀγγέλλουσα ist. Vgl. Ω 194 Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθε λύσασθαι φίλον υἱόν. μ 374 Ἠελίῳ Ὑπερίονι ἄγγελος ἦλθε, Λαμπετίη τανύπεπλος, ὅ οἱ βόας ἔκταμεν ἡμεῖς.

716. ἄγειρεν brachte zusammen, veranlasste sich zu sammeln, vergl. Δ 28.

717. ἐσσυμένους: Schol. πρὸς τὸ σημαινόμενον.

718. ἀπέκρυψεν liess heimlich fortschaffen, vgl. Σ 397.

719. Diesmal war es kein Raubzug, wo man es nur mit Landbewohnern zu thun hatte, sondern ein wirklicher Kriegszug gegen geübte und ordentlich bewaffnete Kämpfer.

721. πεζός beim Beginne des Kampfes. ὣς ἄγε νεῖκος, Athene leitete den Kampf so, dass Nestor gleich zu Anfang desselben den Wagenkämpfer Mulios erlegte und dann auf dessen erbeutetem Wagen weiter kämpfte.

722. Μινυήιος, der Fluss Anigros nach Strabon VIII, 346; Pausanias V, 6, 2. βάλλων mündend, nur hier, sonst ἅλαδε προρέειν E 598, M 19, κ 351.

723. Ἀρήνης, vgl. B 591. Nach Strabon und Pausanias das spätere Σαμικόν. μείναμεν ἱππῆες, Nestor begreift sich unter den Reisigen mit, obwohl er zu Fuss ausgezogen war.

724. ἐπέῤῥεον strömten nach sonst μετασεύομαι, auch μεταχιάθω (Λ 52).

725. σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες vgl. zu Θ 530.

726. ἔνδιοι, am Mittag, wie δ 450; zu A 424. ἱερὸν mächtig.

728. Den männlichen Gottheiten werden männliche, den weiblichen weibliche Thiere geopfert, zu Γ 103.

αὐτὰρ Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι βοῦν ἀγελαίην,
δόρπον ἔπειθ' ἑλόμεσθα κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσι,
καὶ κατεκοιμήθημεν ἐν ἔντεσιν οἷσιν ἕκαστος
ἀμφὶ ῥοὰς ποταμοῖο. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
ἀμφίσταντο δὴ ἄστυ διαρραῖσαι μεμαῶτες.
ἀλλά σφι προπάροιθε φάνη μέγα ἔργον ἄρηος·
εὖτε γὰρ ἠέλιος φαέθων ὑπερέσχεθε γαίης,
συμφερόμεσθα μάχῃ Διί τ' εὐχόμενοι καὶ Ἀθήνῃ.
ἀλλ' ὅτε δὴ Πυλίων καὶ Ἐπειῶν ἔπλετο νεῖκος,
πρῶτος ἐγὼν ἕλον ἄνδρα, κόμισσα δὲ μώνυχας ἵππους,
Μούλιον αἰχμητήν· γαμβρὸς δ' ἦν Αὐγείαο,
πρεσβυτάτην δὲ θύγατρ' εἶχε ξανθὴν Ἀγαμήδην,
ἣ τόσα φάρμακα ᾔδη, ὅσα τρέφει εὐρεῖα χθών.
τὸν μὲν ἐγὼ προσιόντα βάλον χαλκήρεϊ δουρί,
ἤριπε δ' ἐν κονίῃσιν· ἐγὼ δ' ἐς δίφρον ὀρούσας
στῆν ῥα μετὰ προμάχοισιν. ἀτὰρ μεγάθυμοι Ἐπειοὶ
ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος, ἐπεὶ ἴδον ἄνδρα πεσόντα
ἡγεμόν' ἱππήων, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐπόρουσα κελαινῇ λαίλαπι ἶσος,
πεντήκοντα δ' ἕλον δίφρους, δύο δ' ἀμφὶς ἕκαστον
φῶτες ὀδὰξ ἕλον οὖδας ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.

729. βοῦν, vgl. K 292.
730 = H 380, Σ 298.
731. ἐν ἔντεσιν, der Sicherheit wegen.
733. δὴ bereits. διαρραῖσαι, vulgo διαπραθέειν. vgl. Anhang.
734. προπάροιθε, hier temporal, zu K 476.
735. ὑπερέσχεθε γαίης, über der Erde stand (dauernd), nicht aufgieng, wie auch der Paraphrast übersetzt ὑπεράνω ἐγένετο. Ohne γαίης ν 93 εὖτ' ἀστὴρ ὑπερέσχε.

736. συμφερόμεσθα μάχῃ wurden wir im Kampfe handgemein, anders Θ 400 συνοισόμεθα πτόλεμόνδε, da es sich hier um einen zukünftigen Kampf handelt. Vgl. ἔριδι ξυνιέναι Υ 66, Φ 394. ἀντιφέρεσθαι μάχῃ E 701.

737. ἔπλετο νεῖκος der Kampf entstanden, es zum Kampfe gekommen war.
738. κόμισσα erbeutete, vgl. B 875, Γ 378, N 579.
740. εἶχε, zur Frau, zu Γ 123.
741. φάρμακα, sowohl Heilmittel, als Zaubermittel oder Gift, vgl. δ 230 φάρμακα πολλὰ μὲν ἐσθλὰ μεμιγμένα, πολλὰ δὲ λυγρά. κ 236 φάρμακα λυγρά. κ 213, X 94 κακά. β 329 θυμοφθόρα. κ 394 φάρμακον οὐλόμενον. α 261 ἀνδροφόνον. Dagegen ἐσθλά δ 228, κ 287, 292, dann ἤπια, ὀδυνήφατα Δ 218, E 401, 900, Λ 515, 830. Agamede scheint eine Zauberin gewesen zu sein, wie Medeia und Kirke, mit welchen sie auch die Abstammung vom Sonnengott gemein hat. τρέφει wachsen lässt.
742 = ν 267.
744. στῆν μετὰ προμάχοισιν, sonst immer μετὰ προμάχοισιν ἐμίχθη. Auffallend ist στῆν gebraucht, da Nestor auf dem Wagen fuhr.
745. Vgl. 486; χ 22.
746. Vgl. Z 460.
747. Für ἐπόρουσα haben einige gute Handschriften die hier vielleicht vorzuziehende Lesart ἐνόρουσα, vgl. 91, 216. κελαινῇ λαίλαπι ἶσος, vgl. M 375, Υ 51. κελαινή heisst der Sturmwind, wie an den beiden Parallelstellen ἐρεμνή, weil er durch die Staubwolken, die er mit sich führt, alles verfinstert. Das Bild bezeichnet die Heftigkeit des Angriffes.
748. δύο φῶτες, der Wagenkämpfer und der Wagenlenker.
749. ὀδὰξ ἕλον οὖδας, zu B 418.

καί νύ κεν Ἀκτορίωνε Μολίονε παῖδ' ἀλάπαξα,
εἰ μή σφωε πατὴρ εὐρὺ κρείων ἐνοσίχθων
ἐκ πολέμου ἐσάωσε καλύψας ἠέρι πολλῇ.
ἔνθα Ζεὺς Πυλίοισι μέγα κράτος ἐγγυάλιξε·
τόφρα γὰρ οὖν ἑπόμεσθα διὰ σπιδέος πεδίοιο,
κτείνοντές τ' αὐτοὺς ἀνά τ' ἔντεα καλὰ λέγοντες,
ὄφρ' ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους
πέτρης τ' Ὠλενίης, καὶ Ἀλισίου ἔνθα κολώνη
κέκληται, ὅθεν αὖτις ἀπέτραπε λαὸν Ἀθήνη.
ἔνθ' ἄνδρα κτείνας πύματον λίπον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
ἄψ ἀπὸ Βουπρασίοιο Πύλονδ' ἔχον ὠκέας ἵππους·
πάντες δ' εὐχετόωντο θεῶν Διὶ Νέστορί τ' ἀνδρῶν.
ὣς ἔον, εἴποτ' ἔον γε μετ' ἀνδράσιν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
οἶος τῆς ἀρετῆς ἀπονήσεται· ἦ τέ μιν οἴω
πολλὰ μετακλαύσεσθαι, ἐπεί κ' ἀπὸ λαὸς ὄληται.
ὦ πέπον, ἦ μὲν σοί γε Μενοίτιος ὧδ' ἐπέτελλεν
ἤματι τῷ, ὅτε σ' ἐκ Φθίης Ἀγαμέμνονι πέμπε.

750. ἀλάπαξα, nur hier statt ἀπέκτεινα, heisst eigentlich „schwächen, leer, dünn machen" und wird in der Regel vom Zerstören der Städte gebraucht. Vgl. auch E 166, Λ 503, M 67, ρ 424, τ 80.

751. εὐρὺ κρείων, nur hier von Poseidon, sonst überall Beiwort des Agamemnon.

752. Vgl. Γ 381, E 23.

753. Vgl. 192.

754. διὰ σπιδέος, durch die weite Ebene. So schrieb Zenodot mit Beistimmung Herodians, während Andere die auch in den meisten Handschriften stehende Schreibweise δι' ἀσπιδέος vorzogen und es erklärten mit „schildartig, rund" oder „mit Schilden bedeckt", in Hinsicht auf 755 ἔντεα καλὰ λέγοντες.

755. ἀνὰ — λέγοντες, auflesend, sammelnd.

756. Βουπρασίου, zu B 615.

757. Vgl. B 617. Ἀλισίου, vulgo Ἀλεισίου, vgl. Anhang.

758. αὖτις ἀπέτραπε uns zum Rückzug bestimmte.

759. λίπον liess liegen, wie 99.

761. εὐχετόωντο, priesen, verherrlichten, vgl. H 298. θεῶν, partitiver Genetiv wie B 198, Δ 46, I 170, Π 850.

762. εἴ ποτ' ἔον γε, wenn ich es ja war, d. h. leider bin ich es jetzt nicht mehr, vgl. zu Γ 180 und Ω 426, ο 268, τ 315, ω 289. Für dieses ἔον haben die besten Handschriften ἔην. Die ganze Erzählung des Nestor, welche eine Menge Eigenthümlichkeiten und Abweichungen von dem sonstigen Homerischen Sprachgebrauche, namentlich der Ilias, enthält, dafür aber grosse Uebereinstimmung mit dem der Odyssee zeigt, scheint ein später eingeschobenes Einzelgedicht zu sein. Sie lässt sich leicht ausscheiden, wenn man an ἐπισγερώ (668) unmittelbar ἦ τέ μιν οἴω (763) anschliesst, wodurch der Zusammenhang nicht nur keinen Schaden leidet, sondern die Gegensätze viel schärfer hervortreten und die ganze Rede an Wirksamkeit gewinnt.

763. τῆς: ursprünglich wird es wohl ἧς geheissen haben. Vgl. P 25 ἧς ἥβης ἀπόνητο. ἀπονήσεται will den Vortheil davon haben, während Nestors Tapferkeit dem ganzen Volke von Nutzen war.

764. μετακλαύσεσθαι dass er später weinen wird, d. h. seine Unversöhnlichkeit in Zukunft bereuen wird. μετά in der Bedeutung „nachher, später", wie in μεταβουλεύω ε 286; μεταστένω δ 261; μεταφράζομαι A 140.

765. Vgl. I 252.

766 = I 253.

νῶι δέ τ' ἔνδον ἐόντες, ἐγὼ καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
πάντα μάλ' ἐν μεγάροις ἠκούομεν ὡς ἐπέτελλε.
Πηλῆος δ' ἱκόμεσθα δόμους εὖ ναιετάοντας
λαὸν ἀγείροντες κατ' Ἀχαιίδα πουλυβότειραν.
ἔνθα δ' ἔπειθ' ἥρωα Μενοίτιον εὕρομεν ἔνδον
ἠδὲ σέ, πὰρ δ' Ἀχιλῆα. γέρων δ' ἱππηλάτα Πηλεὺς
πίονα μηρί' ἔκαιε βοὸς Διὶ τερπικεραύνῳ
αὐλῆς ἐν χόρτῳ· ἔχε δὲ χρύσειον ἄλεισον
σπένδων αἴθοπα οἶνον ἐπ' αἰθομένοις ἱεροῖσι.
σφῶι μὲν ἀμφὶ βοὸς ἕπετον κρέα, νῶι δ' ἔπειτα
στῆμεν ἐνὶ προθύροισι· ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεύς,
ἐς δ' ἄγε χειρὸς ἑλών, κατὰ δ' ἑδριάασθαι ἄνωγε,
ξείνιά τ' εὖ παρέθηκεν, ἅ τε ξείνοις θέμις ἐστίν.
αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπημεν ἐδητύος ἠδὲ ποτῆτος,
ἦρχον ἐγὼ μύθοιο κελεύων ὔμμ' ἅμ' ἕπεσθαι·
σφὼ δὲ μάλ' ἠθέλετον, τὼ δ' ἄμφω πόλλ' ἐπέτελλον.

767. δέ τ' ἔνδον. dafür die besten Quellen δὲ ἔνδον oder δ' ἔνδον. ἔνδον drinnen, d. h. im Palaste, wie 771, Κ 378, Σ 394, Χ 50, besonders Υ 13, Ψ 200.

768. μάλ' genau, kann auch zu πάντα gehören, wie Χ 115, π 28, τ 5, Β 10. Vgl. πρότερος μάλα Κ 124; κραιπνὰ Ε 223, Θ 106; ῥεῖα Γ 381, Ο 362, Σ 600, Υ 444; ῥίμφα Χ 163; ἦρι Ι 360; πάγχυ Μ 165, ξ 367 (μάλα πάγχυ ρ 217, χ 195).

769. Vgl. Ζ 370, 497, ρ 28. 85, 178, 275, 324, φ 242.

770. λαὸν ἀγείροντες, vergl. Δ 28, Λ 716. Andere Quellen bieten ἀγείραντες, diese Schreibweise ist aber falsch, denn die Werbung um Theilnehmer am Zuge gegen Troia ist noch nicht abgeschlossen, wie der Umstand beweist, dass sie gerade zu dem Zwecke in Phthia sind um den Achill als Mitstreiter zu gewinnen. Nestor und Odysseus wenden sich zu dem Behufe an Peleus und nicht an Achill, weil Peleus noch die Herrschaft führt und es daher von seiner Zustimmung abhängt, ob Achill mitziehen darf. Die Mission des Nestor und Odysseus ist bereits Η 125 und Ι 252 erwähnt. πουλυβότειραν, sonst nur Beiwort von χθών. Das bei Ἀχαιίδα sonst stehende Beiwort καλλιγύναικα (Γ 75, 258) steht hier nur in einer einzigen Handschrift am Rand. Unter dem an schönen Frauen reichen Achaia könnte nur das südliche Thessalien gemeint sein, vgl. Β 683 f. Ι 447.

771. Menoitios war mit seinem Sohne Patroklos, der einen Knaben beim Spiele getödtet hatte, nach Phthia geflohen und von Peleus aufgenommen worden Ψ 85 ff.

773. μηρί' ἔκαιε, er war gerade mit dem Verbrennen der Schenkelstücke beschäftigt. Die Handschriften haben unrichtig ἔκηε.

774. ἐν χόρτῳ (vgl. Ω 640), Schol. und Paraphr. ἐν τῷ περιφράγματι τῆς αὐλῆς.

775. Vgl. μ 362 οὐδ' εἶχον μέθυ λεῖψαι ἐπ' αἰθομένοις ἱεροῖσιν und Λ 462.

776. ἀμφὶ ἕπετον, vgl. Η 316.

777 = θ 304, 325, π 12 u. Ι 193. ἀνόρουσεν stimmt nicht zu ἀμφὶ ἕπετον, was nicht sitzend besorgt werden konnte.

778 = 646.

779. ξείνια Gastgeschenke, wie sie die Gäste erhielten, welche zum Besuch kamen, vgl. Σ 387, 408, ε 91, α 311 ff. ἅ, neml. παραθεῖναι. θέμις ἐστίν Brauch, Sitte ist, gewöhnlich ἣ θέμις ἐστίν. Vgl. ι 268 δοίης δωτίνην, ἥ τε ξείνων θέμις ἐστίν.

780. τάρπημεν, Paraphr. ἐκορέσθημεν, vgl. Ι 705, γ 70, ε 201, ζ 99.

782. μάλ' ἠθέλετον, waret sehr bereitwillig.

Πηλεὺς μὲν ᾧ παιδὶ γέρων ἐπέτελλ' Ἀχιλῆι
αἰὲν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων·
σοὶ δ' αὖθ' ὧδ' ἐπέτελλε Μενοίτιος, Ἄκτορος υἱός·
'τέκνον ἐμόν, γενεῇ μὲν ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς,
πρεσβύτερος δὲ σύ ἐσσι· βίῃ δ' ὅ γε πολλὸν ἀμείνων.
ἀλλ' εὖ οἱ φάσθαι πυκινὸν ἔπος ἠδ' ὑποθέσθαι,
καί οἱ σημαίνειν· ὃ δὲ πείσεται εἰς ἀγαθόν περ.'
ὣς ἐπέτελλ' ὁ γέρων, σὺ δὲ λήθεαι. ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν
ταῦτ' εἴποις Ἀχιλῆι δαΐφρονι, αἴ κε πίθηται.
τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίναις
παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου.
εἰ δέ τινα φρεσὶν ᾗσι θεοπροπίην ἀλεείνει,
καί τινά οἱ πὰρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
ἀλλὰ σέ περ προέτω, ἅμα δ' ἄλλος λαὸς ἑπέσθω
Μυρμιδόνων, αἴ κέν τι φόως Δαναοῖσι γένηαι·
καί τοι τεύχεα καλὰ δότω πόλεμόνδε φέρεσθαι,
αἴ κέ σε τῷ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν
τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.
[ῥεῖα δέ κ' ἀκμῆτες κεκμηότας ἄνδρας ἀυτῇ
ὤσαισθε προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.]"

784 = Z 208. Nestor gibt nur in kurzen Worten den Inhalt der Ermahnung des Peleus an seinen Sohn, da es ihm hier nur darum zu thun ist, den Patroklos an die Mahnungen seines Vaters zu erinnern. Nach I 254—258 waren es ganz andere Lehren, die Peleus seinem Sohne mit auf den Weg gegeben hatte.

786. γενεῇ der Geburt nach, mit doppelter Beziehung, denn γενεῇ ὑπέρτερος heisst von edlerer, höherer Abstammung (da Peleus der Enkel des Zeus und die Mutter des Achill eine Göttin war), γ. πρεσβύτερος älter an Jahren, vgl. zu Γ 215, Δ 60.

788. πυκινὸν ἔπος, wie H 375, Ω 75, 744.

789. σημαίνειν leiten (mit Worten). εἰς ἀγαθόν, vgl. zu I 102.

790 = I 259.

792, 793 = O 403. 404. σὺν mit Hilfe, zu Γ 439. ὀρίναις, über diese seltene Form des Optativs vgl. Einl. § 9. Vielleicht ist ὀρίνῃς zu schreiben, wie auch O 404 ὀρίνω steht.

793. παρειπών, zu Z 62.

794—803 = Π 36—45. θεοπροπίην, hier concret „einem durch Götterspruch verkündeten Unheil." ἀλεείνει ausweichen, entgehen will.

795. πὰρ Ζηνὸς, da Thetis nicht die Gabe besitzt, in die Zukunft zu schauen, sondern nach Homerischer Vorstellung nur Zeus.

797. φόως, vgl. Z 6.

798. τεύχεα, seine Waffen, vgl. Π 40 τὰ σὰ τεύχεα.

799. τῷ, Ἀχιλλεῖ. ἴσκοντες, gleich machend, d. h. dich für ihn haltend, vgl. Π 281.

801. τειρόμενοι von ihrer Bedrängniss, denn ἀναπνέω gehört ebenfalls in die Kategorie der zu A 168 genannten Verba, die ein Anfangen, Aufhören, Fortsetzen, Unterbrechen bezeichnen. ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις, die Erholung vom Kriege ist kurz, d. h. sie braucht nicht lange zu sein, es ist schon für sie ein Vortheil, wenn sie sich nur ein wenig ausrasten können.

802. κεκμηότας, denn auch die Troer konnten sich keine Rast vom Kampfe gönnen. ἀυτῇ, sowie auch βοῇ, geradezu vom Kampfe gebraucht.

ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινε,
βῆ δὲ θέειν παρὰ νῆας ἐπ' Αἰακίδην Ἀχιλῆα.
ἀλλ' ὅτε δὴ κατὰ νῆας Ὀδυσσῆος θείοιο
ἷξε θέων Πάτροκλος, ἵνα σφ' ἀγορή τε θέμις τε
ἤην, τῇ δὴ καί σφι θεῶν ἐτετεύχατο βωμοί,
ἔνθα οἱ Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντεβόλησε,
διογενὴς Εὐαιμονίδης, κατὰ μηρὸν ὀιστῷ,
σκάζων ἐκ πολέμου· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἱδρὼς
ὤμων καὶ κεφαλῆς, ἀπὸ δ' ἕλκεος ἀργαλέοιο
αἷμα μέλαν κελάρυζε· νόος γε μὲν ἔμπεδος ἦεν.
τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός,
καί ῥ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ἆ δειλοί, Δαναῶν ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ὣς ἄρ' ἐμέλλετε τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης
ἄσειν ἐν Τροίῃ ταχέας κύνας ἀργέτι δημῷ.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ διοτρεφὲς Εὐρύπυλ' ἥρως,
ἤ ῥ' ἔτι που σχήσουσι πελώριον Ἕκτορ' Ἀχαιοί,
ἦ ἤδη φθίσονται ὑπ' αὐτοῦ δουρὶ δαμέντες."
τὸν δ' αὖτ' Εὐρύπυλος βεβλημένος ἀντίον ηὔδα·
„οὐκέτι διογενὲς Πατρόκλεις ἄλκαρ Ἀχαιῶν

804—848. **Auf dem Rückwege trifft Patroklos den verwundeten Eurypylos, welchen er in sein Zelt hineinführt und dort heilt.**

804 = B 142.
805. Vgl. 617.
806. νῆας Ὀδυσσῆος, welche in der Mitte des Lagers sich befanden, vgl. Λ 5.
807. θέων, wie 715. ἀγορή τε θέμις τε, beides hier Localbegriffe, der Platz, worauf sie sich versammelten und Gericht hielten. Schol. A ὅπου αὐτοῖς τά τε ὤνια ἐπιπράσκετο καὶ τὰ δικαστήρια ἐγίνετο.

808. ἤην, wie τ 283, ψ 316, ω 343; vgl. Einl. § 14. θεῶν βωμοί ein Altar des Zeus πανομφαῖος in der Nähe der Schiffe des Odysseus (Θ 222) wird erwähnt Θ 249.

810. Vgl. 583, 662.

811. νότιος triefend, wie Ψ 715 (vgl. Θ 307). Die Verlängerung des δέ vor νότιος findet sich auch Ψ 715.

812. ἀργαλέοιο schmerzend, wie Π 528; sonst ἕλκος λυγρόν, κακόν, καρτερόν.
813. Er hatte noch sein Bewusstsein, vgl. κ 240 αὐτὰρ νοῦς ἦν ἔμπεδος.

814 = Π 5; Ψ 534.
815 = E 871, Σ 72, β 362, λ 472, π 22, ρ 40.
816. Vgl. B 79.
817. ὣς ἄρ', wie sonst οὕτω δή.
818. Vgl. N 831. ἄσειν, Paraphr. κορέσειν. Vgl. Ω 717. ἀργέτι, Einl. § 16.

820. σχήσουσι, aufhalten, zurückhalten werden, wie M 4. 166, N 151, P 182; häufiger steht in dieser Bedeutung das Medium. Auch ἔχειν wird so gebraucht N 51, Υ 27, vgl. E 492, N 687, Χ 412, α 204, π 191.

821. ὑπὸ gehört zu δουρί, nicht zu αὐτοῦ, vgl. zu Γ 436.

822. βεβλημένος, andere πεπνυμένος, vgl. Anhang.

823. ἄλκαρ Abwehr, nur noch E 644. ἄλκαρ ἔσσεται Ἀχαιῶν = Ἀχαιοὶ οὐκέτι ἀλέξασθαι δυνήσονται. Der Paraphrast βοήθημα τῶν Ἑλλήνων γενήσεται, welcher Auffassung sich auch die neueren Herausgeber zum Theil angeschlossen haben; dann erwartete man aber den Dativ.

ἔσσεται, ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέονται.
οἱ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε
χερσὶν ὕπο Τρώων· τῶν δὲ σθένος ὄρνυται αἰέν.
ἀλλ' ἐμὲ μὲν σὺ σάωσον ἄγων ἐπὶ νῆα μέλαιναν,
μηροῦ δ' ἔκταμ' ὀϊστόν, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαινὸν
νίζ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δ' ἤπια φάρμακα πάσσε,
ἐσθλά, τά σε προτί φασιν Ἀχιλλῆος δεδιδάχθαι,
ὃν Χείρων ἐδίδαξε, δικαιότατος Κενταύρων.
ἰητροὶ μὲν γὰρ Ποδαλείριος ἠδὲ Μαχάων,
τὸν μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ὀίομαι ἕλκος ἔχοντα,
χρηίζοντα καὶ αὐτὸν ἀμύμονος ἰητῆρος,
κεῖσθαι· ὁ δ' ἐν πεδίῳ Τρώων μένει ὀξὺν ἄρηα."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός·
„πῶς τ' ἄρ' ἔοι τάδε ἔργα; τί ῥέξομεν Εὐρύπυλ' ἥρως;
ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλῆι δαΐφρονι μῦθον ἐνίσπω,
ὃν Νέστωρ ἐπέτελλε Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν·
ἀλλ' οὐδ' ὧς περ σεῖο μεθήσω τειρομένοιο."
ἦ, καὶ ὑπὸ στέρνοιο λαβὼν ἄγε ποιμένα λαῶν
ἐς κλισίην· θεράπων δὲ ἰδὼν ὑπέχευε βοείας.

824. ἐν νηυσὶ πεσέονται, vgl. zu Ι 235.

825, 826 = Π 23, 24; Λ 659.

827. ὄρνυται erhebt sich, wächst, vgl. Ε 532. αἰέν ist die Schreibweise sämmtlicher Handschriften, αἰεί Conjectur von Bekker, seiner Annahme zufolge, dass am Versende nur αἰεί stehen könnte. Vgl. den Anhang zu Α 520.

829. αὐτοῦ, μηροῦ.

830. ὕδατι, als Anapaest gebraucht, zu Η 425. ἤπια, mit derselben Bedeutung wie Ε 900 ὀδυνήφατα, vgl. Δ 218.

831. προτὶ Ἀχιλλῆος, von Achill. πρός bei Passiven für das regelmässige ὑπό, wie Ζ 57; vgl. Ζ 525, λ 302.

832. Χείρων, war nach Δ 219 auch der Lehrmeister des Asklepios.

833. Vgl. Β 732. ἰητροὶ — τὸν μὲν, ein Anakoluth, zu Β 353. Podaleirios und Machaon waren die angesehensten Aerzte im Lager der Achaier, es gab aber ausser diesen auch noch andere, vgl. Ν 213, Π 28.

835. καὶ αὐτὸν, so dass er noch viel weniger in der Lage ist, einem anderen zu helfen. ἰητήρ neben ἰητρός, wie φύλακος neben φυλακτήρ (und φύλαξ).

836. μένει ἄρηα pugnam sustinet, wie Ρ 721; vgl. Π 147.

838. πῶς ἔοι τάδε ἔργα wie lässt sich das machen, wie kann das geschehen? Ueber den Optativ ohne ἄν vgl. zu Δ 318. Ξ 333 steht πῶς κ' ἔοι mit nachfolgendem hypothetischen Satz in der Bedeutung „was würde geschehen." ῥέξομεν, welche Form? Patroklos ist nicht abgeneigt, zu helfen, schwankt aber doch zwischen zwei Pflichten.

839. ἔρχομαι, ich bin auf dem Wege. μῦθον ἐπιτέλλειν einen Auftrag ertheilen, ähnlich Π 199, anders Λ 25, 326. Vgl. Ε 320, 818.

840. Vgl. Θ 80, Ο 370, 659.

841. Nur hier steht περ hinter οὐδ' ὧς = „aber sogar nicht einmal so." σεῖο μεθήσω, dafür Zenodot σεῦ ἀμελήσω, welches vielleicht nur eine Erklärung und keine Lesart ist.

842. ἄγε brachte ihn hinein (wohl mehr tragend als führend, vgl. Ν 534).

843. ὑπέχευε breitete unten (auf dem Boden) auf, wie ξ 49, π 47.

ἔνθα μιν ἐκτανύσας ἐκ μηροῦ τάμνε μαχαίρῃ
ὀξὺ βέλος περιπευκές, ἀπ' αὐτοῦ δ' αἷμα κελαινὸν
νίζ' ὕδατι λιαρῷ, ἐπὶ δὲ ῥίζαν βάλε πικρὴν
χερσὶ διατρίψας, ὀδυνήφατον, ἥ οἱ ἁπάσας
ἔσχ' ὀδύνας· τὸ μὲν ἕλκος ἐτέρσετο, παύσατο δ' αἷμα.

ΙΛΙΑΔΟΣ Μ.

Τειχομαχία.

Ὣς ὁ μὲν ἐν κλισίῃσι Μενοιτίου ἄλκιμος υἱὸς
ἰᾶτ' Εὐρύπυλον βεβλημένον· οἱ δὲ μάχοντο
Ἀργεῖοι καὶ Τρῶες ὁμιλαδόν. οὐδ' ἄρ' ἔμελλε
τάφρος ἔτι σχήσειν Δαναῶν καὶ τεῖχος ὕπερθεν
εὐρύ, τὸ ποιήσαντο νεῶν ὕπερ, ἀμφὶ δὲ τάφρον
ἤλασαν, οὐδὲ θεοῖσι δόσαν κλειτὰς ἑκατόμβας,
ὄφρα σφιν νῆάς τε θοὰς καὶ ληίδα πολλὴν
ἐντὸς ἔχον ῥύοιτο· θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο

844. ἐκτανύσας, nachdem er ihn der Länge nach darauf gelegt hatte.

845. περιπευκές statt des sonstigen ἐχεπευκές, nicht aus metrischem Grunde, vgl. Α 51, Δ 129. ἀπ' αὐτοῦ — λιαρῷ = 829 f.

846. ἐπὶ — βάλε, streute darauf, sonst ἐπὶ — πάσσεν.

848. Vgl. 267. ἔσχε, hemmte, stillte.

M.

1—79. Unterdessen kämpften die Troer und Achaier bei dem Graben und der Mauer, deren spätere Zerstörung der Dichter vorhersagt. Da die Pferde nicht über den Graben setzen wollen, gibt Pulydamas dem Hektor den Rath, von den Wagen herabzusteigen und zu Fuss die Mauer zu erstürmen.

2. οἱ δὲ μάχοντο, vulgo δ' ἐμάχοντο, vgl. Anhang.

4. σχήσειν, neml. Τρῶας. Paraphr. κωλύσειν.

5. ὕπερ, zum Schutze, wie Η 449. ἀμφί zu beiden Seiten der Schiffe, von dem einen Flügel bis zu dem anderen.

6. οὐδὲ — ἑκατόμβας fasst man am besten parenthetisch (ohne dass sie dargebracht hatten) so dass der Absichtssatz von ἤλασαν abhängt.

8. ἐντὸς ἔχον, die er einschloss, wie β 341; sonst ἐντὸς ἐέργει Β 845, Ι 404, Σ 512, Χ 121, Ω 544.

ἀθανάτων· τὸ καὶ οὔ τι πολὺν χρόνον ἔμπεδον ἦεν.
ὄφρα μὲν Ἕκτωρ ζωὸς ἔην καὶ μήνι' Ἀχιλλεὺς
καὶ Πριάμοιο ἄνακτος ἀπόρθητος πόλις ἔπλε,
τόφρα δὲ καὶ μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν ἔμπεδον ἦεν.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατὰ μὲν Τρώων θάνον ὅσσοι ἄριστοι,
πολλοὶ δ' Ἀργείων οἱ μὲν δάμεν, οἱ δὲ λίποντο,
πέρθετο δὲ Πριάμοιο πόλις δεκάτῳ ἐνιαυτῷ,
Ἀργεῖοι δ' ἐν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδ' ἔβησαν,
δὴ τότε μητιόωντο Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
τεῖχος ἀμαλδῦναι, ποταμῶν μένος εἰσαγαγόντες,
ὅσσοι ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἅλαδε προρέουσι,
Ῥῆσός θ' Ἑπτάπορός τε Κάρησός τε Ῥοδίος τε
Γρήνικός τε καί Αἴσηπος δῖός τε Σκάμανδρος
καὶ Σιμόεις, ὅθι πολλὰ βοάγρια καὶ τρυφάλειαι
κάππεσον ἐν κονίῃσι καὶ ἡμιθέων γένος ἀνδρῶν·
τῶν πάντων ὁμόσε στόματ' ἔτραπε Φοῖβος Ἀπόλλων,
ἐννῆμαρ δ' ἐς τεῖχος ἵει ῥόον· ὗε δ' ἄρα Ζεὺς

9. τὸ, darum, zu Γ 176. ἔμπεδον ἦεν blieb stehen. Wie der Scholiast bemerkt, bezieht sich der Ausdruck nicht darauf, dass die Mauer jetzt schon theilweise von Sarpedon und Apollon (U 360 ff.) eingerissen wurde und demnach den Achaiern nicht lange Schutz gewährte, sondern dass sie nach dem Falle von Ilios von den Göttern zerstört wurde.

13. κατὰ gehört zu θάνον.

14. οἱ μὲν — οἱ δὲ. theils — theils. δὲ λίποντο ist besser beglaubigt, als δ' ἐλίποντο. Vgl. δ 495 πολλοὶ μὲν γὰρ τῶν γε δάμεν, πολλοὶ δὲ λίποντο.

16. ἐν νηυσὶν ἔβησαν gefahren waren.

17. Auf die Zerstörung der Mauer durch Poseidon ist auch H 459 hingewiesen.

18. ἀμαλδῦναι, vgl. H 463. ποταμῶν μένος die mächtigen Ströme, zu B 387.

20. Von den genannten Flüssen sind nur die vier letzteren bedeutend und werden mit Ausnahme des Grenikos auch sonst noch von Homer erwähnt. Der Rhesos mündet in den Grenikos, der Heptaporos, auch Πολύπορος genannt, fliesst in den Adramyttenischen Meerbusen, der Karesos ergiesst sich in den Aisepos und der Rhodios in den Hellespont gegenüber von Κυνὸς σῆμα zwischen Abydos und dem Vorgebirge Dardanis.

22. βοάγρια Schilde, eigentlich das den Ochsen abgenommene, wie auch das blose βοῦς = ἀσπίς gebraucht wird. Vgl. ἀνδράγρια Ξ 509 (exuviae).

23. ἡμιθέων ἀνδρῶν = ἡρώων. Die Heroen, von denen viele später göttliche Verehrung genossen, nehmen eine Mittelstellung ein zwischen Menschen und Göttern, vgl. Isokrates Euagoras § 39 οὐδεὶς οὔτε θνητὸς οὔθ' ἡμίθεος οὔτ' ἀθάνατος. Pindar Olymp. II, 2 τίνα θεόν, τίν' ἥρωα, τίνα δ' ἄνδρα κελαδήσομεν und diesem nachgebildet Horaz Carm. XII, 1 quem virum aut heroa lyra vel acri tibia sumis celebrare Clio? quem deum? Antiphon I, § 27 οὔτε θεοὺς οὔθ' ἥρωας οὔτ' ἀνθρώπους δείσασα.

24. ὁμόσε ἔτραπε leitete nach einer Richtung, vereinigte.

25. ἐννῆμαρ, dafür schrieben andere ἓν ἦμαρ, weil sie es der Götter für unwürdig hielten, dass dieselben 9 Tage zur Zerstörung eines Werkes brauchten, welches die Achaier in einem Tage zu Stande gebracht hatten und weil ἐννῆμαρ bei Homer nirgends allein stehe, sondern mit folgendem τῇ δεκάτῃ. Das letztere ist unrichtig, denn es steht auch Ω 107 allein. ὗε δ' ἄρα Ζεύς = ξ 457.

συνεχές, ὄφρα κε θᾶσσον ἁλίπλοα τείχεα θείη.
αὐτὸς δ' ἐννοσίγαιος ἔχων χείρεσσι τρίαιναν
ἡγεῖτ', ἐκ δ' ἄρα πάντα θεμείλια κύμασι πέμπε
φιτρῶν καὶ λάων, τὰ θέσαν μογέοντες Ἀχαιοί,
λεῖα δ' ἐποίησεν παρ' ἀγάρροον Ἑλλήσποντον,
αὖτις δ' ἠιόνα μεγάλην ψαμάθοισι κάλυψε,
τεῖχος ἀμαλδύνας· ποταμοὺς δ' ἔτρεψε νέεσθαι
κὰρ ῥόον, ᾗ περ πρόσθεν ἵεν καλλίρροον ὕδωρ.
ὣς ἄρ' ἔμελλον ὄπισθε Ποσειδάων καὶ Ἀπόλλων
θησέμεναι· τότε δ' ἀμφὶ μάχη ἐνοπή τε δεδήει
τεῖχος ἐύδμητον, κανάχιζε δὲ δούρατα πύργων
βαλλόμεν'. Ἀργεῖοι δὲ Διὸς μάστιγι δαμέντες
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐελμένοι ἰσχανόωντο,
Ἕκτορα δειδιότες, κρατερὸν μήστωρα φόβοιο.
αὐτὰρ ὅ γ' ὡς τὸ πρόσθεν ἐμάρνατο ἶσος ἀέλλῃ.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἔν τε κύνεσσι καὶ ἀνδράσι θηρευτῇσι
κάπριος ἠὲ λέων στρέφεται σθένεϊ βλεμεαίνων·
οἱ δέ τε πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες

26. συνεχές, vgl. Einl. § 26. συννεχές haben nur zwei Handschriften. ἁλίπλοα θείη ins Meer schwemme, nach dem Paraphrasten τῇ θαλάσσῃ ἐπιπλέοντα, nach dem Schol. ὑπὸ θαλάσσῃ πλέοντα, vgl. ε 319 τὸν δ' ἄρ' ὑπόβρυχα θῆκε.

28. ἡγεῖτο, begann das Werk der Zerstörung. Nach Anderen „er zog an der Spitze der Meereswogen". ἐκ πέμπε riss heraus. θεμείλια, die Fundamente: dazu gehören die Genetive (der Materie) φιτρῶν καὶ λάων bestehend aus Baumstämmen und Steinen. κύμασι wird von einigen als Instrumentalis gefasst „durch die Wogen liess er die Grundlagen der Mauer herausreissen", von anderen als Dativ der Annäherung „er stiess sie heraus in die Wogen". wie νώμησαν δ' ἄρα πᾶσιν ἐπαρξάμενοι δεπάεσσιν A 471 und an den zu Δ 523 erwähnten Stellen.

29. λάων nicht λαῶν, weil aus λαάων (Nom. λᾶας) contrahiert, wie κράτων (γ 309, ω 185) aus κραάτων (ὤτων aus οὐάτων, δᾴδων aus δαΐδων, φῴδων aus φωΐδων. vgl. die Formen υἷος υἷι, κῆρος κῆρι, ἦρος ἦρι); deshalb wird auch der Genetiv Sing. λᾶος (M 462, θ 192) betont, dagegen κρατός, κρατί und ὠτός. Das erste Hemistichion steht auch Φ 314. μογέοντες, zu E 119.

30. λεῖα eben, gleich. παρ' am Ufer.

31. ψαμάθοισι, immer vom Sand am Meere, vgl. I 385.

32. ἔτρεψε νέεσθαι leitete zurück. vgl. 24.

33. κὰρ ῥόον in ihr Bett, bedeutet sonst „stromabwärts". ἵεν = ἵεσαν, vgl. Einl. § 14 (A 243, φ 377).

34. ὄπισθε in der Folgezeit, später.

35. ἀμφὶ δεδήει, wie Z 329.

36. δούρατα Balken (nicht die die gegen die Thürme geworfenen Speere).

37. βαλλόμενα, getroffen. Διὸς μάστιγι von der züchtigenden Hand des Zeus, wie auch wir das Wort „Ruthe" gebrauchen. N 812 ἀλλὰ Διὸς μάστιγι κακῇ ἐδάμημεν Ἀχαιοί. Die alten Erklärer verstanden darunter den Blitz.

38. ἐελμένοι (Θ 215) nicht ἐεργμένοι haben die besten Quellen. Aehnlich παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες Θ 345, O 367.

39 = Z 97.

40. ἶσος ἀέλλῃ wie Λ 297, N 795; vgl. auch zu Λ 747.

42. στρέφεται, wie verschieden von 47? σθένεϊ βλεμεαίνων, vgl. Θ 337.

43 = 86, N 152; vgl. O 618. πυρ-

ἀντίοι ἵστανται καὶ ἀκοντίζουσι θαμειὰς
αἰχμὰς ἐκ χειρῶν· τοῦ δ' οὔ ποτε κυδάλιμον κῆρ
ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἀγηνορίη δέ μιν ἔκτα·
ταρφέα δὲ στρέφεται στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων·
ὅππῃ τ' ἰθύσῃ, τῇ τ' εἴκουσι στίχες ἀνδρῶν.
ὣς Ἕκτωρ ἀν' ὅμιλον ἰὼν ἐλλίσσεθ' ἑταίρους,
τάφρον ἐποτρύνων διαβαινέμεν. οὐδέ οἱ ἵπποι
τόλμων ὠκύποδες, μάλα δὲ χρεμέτιζον ἐπ' ἄκρῳ
χείλει ἐφεσταότες· ἀπὸ γὰρ δειδίσσετο τάφρος
εὐρεῖ', οὔτ' ἄρ' ὑπερθορέειν σχεδὸν οὔτε περῆσαι
ῥηιδίη· κρημνοὶ γὰρ ἐπηρεφέες περὶ πᾶσαν
ἕστασαν ἀμφοτέρωθεν, ὕπερθεν δὲ σκολόπεσσιν
ὀξέσιν ἠρήρει, τοὺς ἕστασαν υἷες Ἀχαιῶν
πυκνοὺς καὶ μεγάλους, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρήν.
ἔνθ' οὔ κεν ῥέα ἵππος εὔτροχον ἅρμα τιταίνων

γηδόν wie ein Thurm (Δ 334), d. h. in fest geschlossenen Reihen.

44. ἀντίοι, wie Α 535, Λ 94, 216, Ρ 31, Υ 197, Φ 144. Aristarch schrieb ἀντίον. ἀκοντίζουσι heisst eigentlich schon „mit dem Wurfspiess werfen" hat aber seine Grundbedeutung abgeschwächt und steht = βάλλουσι wie Ξ 422, γ 165, 272; vgl. αἰχμὰς αἰχμάζειν Δ 324, οἶνον οἰνίζεσθαι Θ 506, 546, τεῖχος τειχίζεσθαι Η 449, οἶνον οἰνοχοεῖν γ 472, βοῦς βουκολέειν Φ 44. Gewöhnlich steht bei ἀκοντίζω der Dativ δουρί.

46. οὐδὲ φοβεῖται, wenn man keinen Subjectswechsel annehmen will „und er flieht nicht", so kann hier φοβεῖται nur bedeuten „er fürchtet sich" im Widerspruch mit dem Grundsatze Aristarchs, welcher behauptete φόβος, φοβεῖσθαι bedeute bei Homer überall „Flucht, fliehen", vgl. Λ 402, 544. ἔκτα ist die Ursache seines Todes.

47. ταρφέα, häufig, wie Ν 718, Χ 142, ϑ 379. πειρητίζων vom Angriffsversuche; anders Ο 615, wo dasselbe Hemistichion steht.

49. ἐλλίσσεθ', andere schreiben hier εἰλίσσεθ', welches schlechter begründet ist und interpungieren vor ἑταίρους, welches sie mit ἐποτρύνων verbinden.

51. τόλμων, διαβαινέμεν.

52. χείλει Rand, besonders von Gefässen. ἀπὸ δειδίσσετο schreckte sie zurück.

53. σχεδόν nahe, nemlich der gegenüberliegende Rand, es war nicht nahe, um hinüberspringen zu können, wie Ν 268 ἀλλ' οὐ σχεδόν ἐστιν ἑλέσθαι. Subject zu σχεδόν, welches sehr oft mit εἰμί verbunden wird, ist τάφρος und die Construction ist persönlich wie auch im folgenden περῆσαι ῥηιδίη statt ῥήιδιον αὐτὴν περῆσαι vgl. zu Α 546 und ausserdem Κ 402, Ν 726, Ρ 76, Χ 373. Ψ 655. Ω 243, ε 217, ζ 230, ϑ 20, κ 305, 396, λ 156, ψ 157. περῆσαι (mit dem Wagen) hinüberzufahren, wegen seiner Tiefe.

54. κρημνοί, Schol. ἀναχώματα. ἐπηρεφέες, wie κ 131, μ 59, überhängend, abschüssig, steil. περὶ πᾶσαν, τάφρον, seiner ganzen Länge, seinem Umfange nach.

55. σκολόπεσσιν, vgl. Η 441.

56. ἠρήρει, war dicht besetzt, wie η 45; vgl. Κ 265, Ο 530, 737, ζ 267. ἕστασαν: Schol. ἀντὶ τοῦ ἔστησαν. Diese Form ist hier und γ 182 durch die Uebereinstimmung der Handschriften und das Zeugnis des Aristonikos zu Μ 56 gesichert; dagegen ist Β 525, Σ 346, ϑ 435, σ 307 ἵστασαν zu schreiben.

57. ἀλεωρήν, zur Abwehr, epexegetische Apposition, zu Β 160.

58. μενοίνεον, meditabantur, conabantur. τελέουσι: in der Regel steht nach einem Praeteritum der indirecte Fragesatz im Optativ wie Κ 19, Μ 122, Ν 807, Τ 385, Υ 464, Χ 196, Ψ 40, χ 91. Der Indicativ Φ 266 ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε στῆναι ἐναντίβιον καὶ γνώμεναι, εἴ μιν ἅπαντες ἀθάνατοι φοβέουσι. Der Indicativ

ἐσβαίη, πεζοὶ δὲ μενοίνεον εἰ τελέουσι.
δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἕκτορα εἶπε παραστάς·
„Ἕκτορ τ' ἠδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἠδ' ἐπικούρων,
ἀφραδέως διὰ τάφρον ἐλαύνομεν ὠκέας ἵππους.
ἡ δὲ μάλ' ἀργαλέη περάαν· σκόλοπες γὰρ ἐν αὐτῇ
ὀξέες ἑστᾶσιν, ποτὶ δ' αὐτοὺς τεῖχος Ἀχαιῶν.
ἔνθ' οὔ πως ἔστιν καταβήμεναι οὐδὲ μάχεσθαι
ἱππεῦσι· στεῖνος γάρ, ὅθι τρώσεσθαι ὀίω.
εἰ μὲν γὰρ τοὺς πάγχυ κακὰ φρονέων ἀλαπάζει
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ ἵετ' ἀρήγειν,
ἦ τ' ἂν ἐγώ γ' ἐθέλοιμι καὶ αὐτίκα τοῦτο γενέσθαι,
νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἄργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς·
εἰ δέ χ' ὑποστρέψωσι, παλίωξις δὲ γένηται
ἐκ νηῶν, καὶ τάφρῳ ἐνιπλήξωμεν ὀρυκτῇ,
οὐκέτ' ἔπειτ' ὀίω οὐδ' ἄγγελον ἀπονέεσθαι
ἄψορρον προτὶ ἄστυ ἑλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
ἵππους μὲν θεράποντες ἐρυκόντων ἐπὶ τάφρῳ,

des Futurum steht nur nach einem Haupttempus wie A 83, Θ 377, ο 524 (mit κε).

60 = 210, N 725. Ausserdem steht der blose Accusativ bei εἰπεῖν auch noch P 237, 334, 651, Y 375 und Ψ 155 nach Schol. A.

62. ἐλαύνομεν, vom Versuche, wie auch das Imperfect gebraucht wird, indem die Dauer das oftmalige Wiederholen einer Handlung ohne Erfolg bezeichnet.

63. ἀργαλέη περάαν, zu 53.

64. ἑστᾶσιν ποτὶ, dagegen Φ 532 ἔλθωσι προτί, X 217 Ἀχαιοῖσι προτί, K 347 στρατόφι προτιειλεῖν. ποτὶ αὐτοὺς dabei, wie auch im Lateinischen ad für apud steht; vgl. H 337, 436; α 127, ϑ 66, 473, ρ 29, χ 120. Andere περί.

65. καταβήμεναι hineinfahren.

66. στεῖνος, dort ist (nur) ein enger Raum, neml. zwischen Graben und Mauer. τρώσεσθαι. Paraphr. ἡττηθήσεσθαι, mediales Futurum mit passiver Bedeutung, wie τελευτήσεσθαι N 100, τεύξεσθαι E 653; vgl. B 36, 330. I 626, Ξ 481, P 639, α 201, β 156, ϑ 510, ι 511, π 373, σ 149, υ 180; dazu der Aorist ἔσχετο P 696, Ψ 397, γ 284, δ 705, λ 279, ν 2; dergleichen Media mit Passivbedeutung kommen auch häufig bei Attikern vor: Aisch. Agam. 559, Soph. Antig. 210 τιμήσεται. Soph. Antig. 687 ἀξιώσεται. 890, Eurip. Elektr. 308 στερήσεται (?) Soph. Phil. 48 φυλάξεται. 303 ξενώσεται. Oid. Kolon. 1186 λέξεται. Eurip. Phoin. 1631 κηρύξεται. Iphig. Aul. 331 ἐάσομαι. Vgl. Kr. Spr. § 39, 11.

67. τοὺς πάγχυ ἀλαπάζει ihre gänzliche Vernichtung beabsichtigt, eigentlich dabei ist sie zu vernichten.

68. ἵετ', Andere βούλετ' mit den Handschriften gegen Aristarch.

70. νωνύμνους aus metrischen Gründen für νωνύμους, wie N 227, Ξ 70, α 222, vgl. Einl. § 17. Ueber den zu τοῦτο hinzutretenden epexegetischen Infinitiv vgl. zu E 665, Z 79. ἀπὸ fern von, zu A 242.

71. ὑποστρέψωσι, umkehren, umwenden, wie E 505, 581, Λ 446, ϑ 301. παλίωξις, Schol. πάλιν δίωξις.

72. ἐνιπλήξωμεν, Schol. ἐμπέσωμεν, wie O 344, χ 469.

73. οὐδὲ auch der vorhergehenden Negation assimiliert, vgl. zu B 703. ἀπονέεσθαι, Einl. § 27.

74. ἑλιχθέντων ὑπ' Ἀχαίων, aus Anlass dessen, dadurch dass die Achaier sich gewendet haben, vgl. Δ 423, Σ 220 und Π 590.

75 = B 139.

77 = A 49.

αὐτοὶ δὲ πρυλέες σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
Ἕκτορι πάντες ἑπώμεθ' ἀολλέες· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
οὐ μενέουσ', εἰ δή σφιν ὀλέθρου πείρατ' ἐφῆπται."
ὣς φάτο Πουλυδάμας, ἅδε δ' Ἕκτορι μῦθος ἀπήμων,
αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε.
οὐδὲ μὲν ἄλλοι Τρῶες ἐφ' ἵππων ἠγερέθοντο,
ἀλλ' ἀπὸ πάντες ὄρουσαν, ἐπεὶ ἴδον Ἕκτορα δῖον.
ἡνιόχῳ μὲν ἔπειτα ἑῷ ἐπέτελλεν ἕκαστος
ἵππους εὖ κατὰ κόσμον ἐρυκέμεν αὖθ' ἐπὶ τάφρῳ·
οἱ δὲ διαστάντες, σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
πένταχα κοσμηθέντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕποντο.
οἱ μὲν ἅμ' Ἕκτορ' ἴσαν καὶ ἀμύμονι Πουλυδάμαντι,
οἳ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τεῖχος ῥηξάμενοι κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχεσθαι.
καί σφιν Κεβριόνης τρίτος εἵπετο· πὰρ δ' ἄρ' ὄχεσφιν
ἄλλον Κεβριόναο χερείονα κάλλιπεν Ἕκτωρ.
τῶν δ' ἑτέρων Πάρις ἦρχε καὶ Ἀλκάθοος καὶ Ἀγήνωρ,
τῶν δὲ τρίτων Ἕλενος καὶ Δηίφοβος θεοειδής,
υἷε δύω Πριάμοιο· τρίτος δ' ἦν Ἄσιος ἥρως,
Ἄσιος Ὑρτακίδης, ὃν Ἀρίσβηθεν φέρον ἵπποι
αἴθωνες μεγάλοι, ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.
τῶν δὲ τετάρτων ἦρχεν ἐὺς πάις Ἀγχίσαο,
Αἰνείας, ἅμα τῷ γε δύω Ἀντήνορος υἷε,
Ἀρχέλοχός τ' Ἀκάμας τε, μάχης εὖ εἰδότε πάσης.
Σαρπηδὼν δ' ἡγήσατ' ἀγακλειτῶν ἐπικούρων,
πρὸς δ' ἕλετο Γλαῦκον καὶ ἀρήιον Ἀστεροπαῖον·
οἳ γάρ οἱ εἴσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι
τῶν ἄλλων μετά γ' αὐτόν· ὁ δ' ἔπρεπε καὶ διὰ πάντων.

79. Vgl. H 402.

80–107. **Die Troer rücken in fünf Abtheilungen gegen die Mauer.**

80 = N 748. ἀπήμων, Paraphr. ἀβλαβής, hier = ἐσθλός.

81 = E 494, Λ 211.

82. ἐφ' ἵππων ἠγερέθοντο blieben zu Wagen bei einander.

83. ἴδον Ἕκτορα, ἀφ' ἵππων ὀρούσαντα.

84, 85 = Λ 47, 48.

86. διαστάντες, nachdem sie auseinander getreten waren, um sich in fünf gesonderte Abtheilungen aufzustellen. σφέας — ἀρτύναντες = 43.

89, 90 = 197, 198. πλεῖστοι καὶ ἄριστοι, vgl. B 817.

91. πὰρ ὄχεσφιν, da Kebriones der Wagenlenker des Hektor war.

93. Ἀλκάθοος, der Sohn des Aisyetes, Schwager des Aineias, von Idomeneus getödtet N 427 ff. Ἀγήνωρ, ein Sohn des Antenor, zu Δ 467.

96, 97 = B 838, 839.

98. Vgl. B 819.

99, 100 = B 822 823.

102. πρὸς δ' ἕλετο, als Unteranführer. Ἀστεροπαῖον, den Sohn des Pelagon, einen Anführer der Paioner, von Achill getödtet Φ 140 ff.

103. εἴσαντο, Einl. § 14. διακριδὸν (auserlesen), vor allen anderen.

104. μετά, wie B 674, H 228. ἔπρεπε διά, gewöhnlich μετέπρεπε mit dem Dativ. καί, sogar, auch noch.

οἳ δ' ἐπεὶ ἀλλήλους ἄραρον τυκτῇσι βόεσσι,
βάν ῥ' ἰθὺς Δαναῶν λελιημένοι, οὐδ' ἔτ' ἔφαντο
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
ἔνθ' ἄλλοι Τρῶες τηλεκλειτοί τ' ἐπίκουροι
βουλῇ Πουλυδάμαντος ἀμωμήτοιο πίθοντο·
ἀλλ' οὐχ' Ὑρτακίδης ἔθελ' Ἄσιος, ὄρχαμος ἀνδρῶν,
αὖθι λιπεῖν ἵππους τε καὶ ἡνίοχον θεράποντα,
ἀλλὰ σὺν αὐτοῖσιν πέλασεν νήεσσι θοῇσι,
νήπιος, οὐδ' ἄρ' ἔμελλε κακὰς ὑπὸ κῆρας ἀλύξας,
ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν ἀγαλλόμενος, παρὰ νηῶν
ἂψ ἀπονοστήσειν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν·
πρόσθεν γάρ μιν μοῖρα δυσώνυμος ἀμφεκάλυψεν
ἔγχεϊ Ἰδομενῆος, ἀγαυοῦ Δευκαλίδαο.
εἴσατο γὰρ νηῶν ἐπ' ἀριστερά, τῇ περ Ἀχαιοὶ
ἐκ πεδίου νίσσοντο σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφι·
τῇ ῥ' ἵππους τε καὶ ἅρμα διήλασεν, οὐδὲ πύλῃσιν
εὗρ' ἐπικεκλιμένας σανίδας καὶ μακρὸν ὀχῆα,
ἀλλ' ἀναπεπταμένας ἔχον ἀνέρες, εἴ τιν' ἑταίρων
ἐκ πολέμου φεύγοντα σαώσειαν μετὰ νῆας.
τῇ ῥ' ἰθὺς φρονέων ἵππους ἔχε, τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
ὀξέα κεκλήγοντες· ἔφαντο γὰρ οὐκέτ' Ἀχαιοὺς

105. ἀλλήλους ἄραρον, sich mit den Schilden (βόεσσι) fest aneinander geschlossen hatten, vgl. N 130 ff. τυκτῇσι (von Menschenhand) gemacht wie δ 627, ρ 169, 206; öfter εὔτυκτος, ebenso ποιητός neben εὐποίητος (zu M 470).

106 = Π 552. λελιημένοι wie Δ 465, E 690. οὐδ' ἔτ' hier nothwendige Conjectur (von Barnes) für das handschriftliche οὐδέ τ'.

107 = I 235.

108—194. Asios rückt zu Wagen gegen das Thor, welches die beiden Lapithen vertheidigen, und erleidet grosse Verluste.

109. ἀμωμήτοιο = ἀμύμονος.

111. αὖθι, vgl. 76, 85. ἡνίοχον θεράποντα zu E 580.

113. νήπιος, zu B 38. ὑπὸ gehört zu ἀλύξας, vgl. 327, δ 512, ψ 332.

115 = Θ 499.

116. δυσώνυμος, wie sonst κακή, zu Z 255. ἀμφεκάλυψεν, vgl. Δ 461, E 68. 310, 659. Λ 356, N 544, 580, Π 350, 414, 580, Υ 417, X 466, θ 180. Asios fällt N 387.

117. Δευκαλίδαο, vgl. N 451 ff.

118. εἴσατο, Einl. § 14. ἐπ' ἀριστερά, zu E 355.

119. νίσσοντο, vom Rückzuge.

121. ἐπικεκλιμένας angelehnt, geschlossen, wofür gewöhnlich ἐπιθεῖναι gebraucht wird, vgl. E 751.

122. ἀναπεπταμένας ἔχον, wie Φ 531.

123. σαώσειαν μετὰ νῆας in Sicherheit bringen könnten zu den Schiffen, wie P 652 ἐπὶ νῆα, Φ 238 κατὰ ῥέεθρα, E 224 πόλινδε, ε 452 ἐς ποταμοῦ προχοάς. ἐκ πολέμου gehört zu φεύγοντα wie H 119, 174, Λ 590, T 73, γ 192, obwohl auch bei φεύγω der Genetiv mit ἐκ steht E 469, Λ 752 (πολέμου), P 452, Φ 274, X 175, δ 753.

124. ἰθὺς φρονέων, auch N 135, gleich ἰθὺς μεμαώς Θ 118, Λ 95, X 243, 284. τοὶ die Leute seiner Abtheilung.

125. κεκλήγοντες, Andere κεκληγῶτες, vgl. Anhang. ἔφαντο sie erwarteten, wähnten, von einer Hoffnung, in der man sich täuscht, vgl. zu B 37.

σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι,
νήπιοι, ἐν δὲ πύλῃσι δύ' ἀνέρας εὗρον ἀρίστους,
υἷας ὑπερθύμους Λαπιθάων αἰχμητάων,
τὸν μὲν Πειριθόου υἷα, κρατερὸν Πολυποίτην,
τὸν δὲ Λεοντῆα, βροτολοιγῷ ἶσον Ἄρηι.
τὼ μὲν ἄρα προπάροιθε πυλάων ὑψηλάων
ἕστασαν ὡς ὅτε τε δρύες οὔρεσιν ὑψικάρηνοι,
αἵ τ' ἄνεμον μίμνουσι καὶ ὑετὸν ἤματα πάντα,
ῥίζῃσιν μεγάλῃσι διηνεκέεσσ' ἀραρυῖαι·
ὣς ἄρα τὼ χείρεσσι πεποιθότες ἠδὲ βίηφι
μίμνον ἐπερχόμενον μέγαν Ἄσιον οὐδὲ φέβοντο.
οἳ δ' ἰθὺς πρὸς τεῖχος ἐύδμητον βόας αὔας
ὑψόσ' ἀνασχόμενοι ἔκιον μεγάλῳ ἀλαλητῷ
Ἄσιον ἀμφὶ ἄνακτα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα Θόωνά τε Οἰνόμαόν τε.
οἳ δ' ἤ τοι εἵως μὲν ἐυκνήμιδας Ἀχαιοὺς
ὄρνυον ἔνδον ἐόντες ἀμύνεσθαι περὶ νηῶν·
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησαν
Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχή τε φόβος τε,
ἐκ δὲ τὼ ἀίξαντε πυλάων πρόσθε μαχέσθην,
ἀγροτέροισι σύεσσιν ἐοικότε τώ τ' ἐν ὄρεσσιν
ἀνδρῶν ἠδὲ κυνῶν δέχαται κολοσυρτὸν ἰόντα,

126 = 107.

127. ἐν πύλῃσι, unter dem Thor, wie ἐν προθύροισι, εἰνὶ θύρῃσι.

128. Λαπιθάων, des Peirithoos und des Koronos, vgl. B 740 ff. Auch die A 263 genannten Helden sind Lapithen. υἷα vor einem mit Muta cum Liquida beginnenden Wort wie O 419, 427, auch υἷι Πριάμοιο B 791, aber υἱεῖ Πριάμοιο Φ 34. υἱὸν Πριάμοιο Δ 499, I 651. Λ 197, O 239.

130. βρ. ἶσον Ἄρηι, wie Λ 295.

132. οὔρεσιν localer Dativ wie E 52, N 390, 471, 571, O 606, Π 158, 483.

133. μίμνουσι, dem Winde Stand halten, vgl. O 620.

134. διηνεκέεσσι, die sich weithin erstrecken, d. h. tiefen.

136. οὐδὲ φέβοντο, vulgo οὐδ' ἐφέβοντο, Anhang.

137. βόας αὔας, vgl. H 238 βῶν ἀζαλέην.

139. Jamenos und Orestes 193 von Leonteus getödtet.

140. Adamas von Meriones getödtet N 567, Thoon von Antilochos N 545, Oinomaos von Idomeneus N 506.

141. εἵως eine Zeit lang, wie N 143, O 277, P 727, 730. β 148, γ 126.

142. ὄρνυον, vulgo ὤρνυον, vgl. Anhang. ἔνδον ἐόντες kann nicht bedeuten innerhalb des Thores, oder hinter dem Thore, vgl. 127 ἐν δὲ πύλῃσι und 131 προπάροιθε πυλάων, man müsste denn annehmen, dass sie sich hinter das Thor für einige Zeit zurükgezogen hätten, um die innerhalb desselben stehenden Genossen zu ermuntern und dann wieder ihren früheren Platz vor dem Thore eingenommen hätten, wogegen aber die folgenden Verse sprechen. Andere schrieben deshalb ἐόντας, aber auch diese Schreibweise ist unhaltbar, wenn die folgenden Verse stehen bleiben, gibt aber einen guten Sinn, wenn 143—153 getilgt werden.

143, 144 = O 395, 396.

145. ἐκ, durch die Tmesis wird der Begriff „heraus“ stärker hervorgehoben, wie in ἀλλ' ἔκ τοι ἐρέω A 233. ἐξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν H 360, M 234. ἐκ δ' ἔθορε προμάχων O 573.

147. δέχαται, nach der gewöhnlichen Annahme ein Perfect ohne Re-

δοχμώ τ' ἀίσσοντε περὶ σφίσιν ἄγνυτον ὕλην,
πρυμνὴν ἐκτάμνοντες, ὑπαὶ δέ τε κόμπος ὀδόντων
γίγνεται, εἰς ὅ κέ τίς τε βαλὼν ἐκ θυμὸν ἕληται·
ὣς τῶν κόμπει χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσι φαεινὸς
ἄντην βαλλομένων· μάλα γὰρ κρατερῶς ἐμάχοντο
λαοῖσιν καθύπερθε πεποιθότες ἠδὲ βίηφιν.
οἳ δ' ἄρα χερμαδίοισιν ἐυδμήτων ἀπὸ πύργων
βάλλον ἀμυνόμενοι σφῶν τ' αὐτῶν καὶ κλισιάων
νηῶν τ' ὠκυπόρων. νιφάδες δ' ὡς πῖπτον ἔραζε,
ἅς τ' ἄνεμος ζαὴς νέφεα σκιόεντα δονήσας
ταρφειὰς κατέχευεν ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ·
ὣς τῶν ἐκ χειρῶν βέλεα ῥέον, ἠμὲν Ἀχαιῶν
ἠδὲ καὶ ἐκ Τρώων· κόρυθες δ' ἀμφ' αὖον ἀύτευν
βαλλόμεναι μυλάκεσσι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι.
δή ῥα τότ' ᾤμωξέν τε καὶ ὢ πεπλήγετο μηρὼ
Ἄσιος Ὑρτακίδης, καὶ ἀλαστήσας ἔπος ηὔδα·
„Ζεῦ πάτερ, ἦ ῥά νυ καὶ σὺ φιλοψευδὴς ἐτέτυξο
πάγχυ μάλ'· οὐ γὰρ ἐγώ γ' ἐφάμην ἥρωας Ἀχαιοὺς
σχήσειν ἡμέτερόν γε μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους.

duplication, das einzige Beispiel nicht nur im Homer, sondern auch in sämmtlichen Schriftstellern vor Alexander dem Grossen. Sonst lautet das Perfect δειδέχαται η 72, vgl. Δ 4, I 671, X 435. κολοσυρτόν den Lärm, welchen Jäger und Hunde im Walde verursachen, vgl. τ 444 τὸν δ' ἀνδρῶν τε κυνῶν τε περὶ κτύπος ἦλθε ποδοῖιν, ὡς ἐπάγοντες ἐπῇσαν. ἰόντα, den herankommenden, nahenden, wie P 756. Dafür N 472 ὅς τε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν.

148. δοχμώ, von der Seite, schräg, Adjectiv statt des Adverbiums, wie πλησίω (β 149), δεξίω (β 154), ebenso ἀντίος, ἐναντίος, ἐφέσπιος, vgl. zu E 19. ὕλην Gesträuch.

149. πρυμνήν, mit der Wurzel. ὑπαὶ — γίγνεται = Λ 417.

150. τίς τε zu Θ 338. ἐκ θυμὸν ἑλέσθαι wie Λ 380, O 460, P 678, Φ 112, X 68, Ω 754, λ 201, ρ 236, υ 61, χ 388, 443.

151. Vgl. Δ 420 δεινὸν δ' ἔβραχε χαλκὸς ἐπὶ στήθεσσιν ἄνακτος ὀρνυμένοιο. Die Genetive τῶν und βαλλομένων hängen ab von στήθεσσι.

152. ἄντην, von vorn.

153. καθύπερθε, Schol. τοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους, vgl. 154. Versschluss wie 135.

155. ἀμύνεσθαι mit dem Genetiv wie 179, N 700; mit περί und dem Genetiv M 142, 170, 227. 243, O 496, Σ 173, Ω 500. Das Activ steht mit dem Genetiv N 110, Π 522, Σ 171.

156. νιφάδες (so dicht) wie Schneeflocken. Der Plural wie Γ 222, M 278, T 357; so auch ἔερσαι (Thautropfen) Λ 53, Ξ 351. πῖπτον, χερμάδια.

157. ζαής heftig wehend, wie ε 368, μ 313.

158. ταρφειάς (mit unregelmässigem Accent wie θαμειάς) dicht. κατέχευεν herabschüttet, niederstreut, wie τ 206. Π 459, Γ 10. Versschluss wie Λ 619.

159. βέλεᾱ ῥέον, vgl. Einl. § 23.

160. ἐκ Τρώων, neml. χειρῶν, aus denen der Troer. αὖον dumpf, eigentlich trocken, wie N 441 und καρφαλέον ἄυσεν N 409.

161. μυλάκεσσι, vgl. H 270 μυλοειδέι πέτρῳ.

162 = O 397, ν 198. vgl. O 113, Π 125. πεπλήγετο, das Medium auch noch Σ 31, 51.

163. ἀλαστήσας, aufgebracht, unwillig geworden, vgl. α 252.

164. Vgl. zu Γ 365.

165. πάγχυ μάλ', zu Λ 768. ἐφάμην, zu 125.

οἳ δ', ὥς τε σφῆκες μέσον αἰόλοι ἠὲ μέλισσαι
οἰκία ποιήσωνται ὁδῷ ἔπι παιπαλοέσσῃ,
οὐδ' ἀπολείπουσιν κοῖλον δόμον, ἀλλὰ μένοντες
ἄνδρας θηρητῆρας ἀμύνονται περὶ τέκνων,
ὣς οἵ γ' οὐκ ἐθέλουσι πυλάων καὶ δύ' ἐόντε
χάσσασθαι, πρίν γ' ἠὲ κατακτάμεν ἠὲ ἁλῶναι."
ὣς ἔφατ', οὐδὲ Διὸς πεῖθε φρένα ταῦτ' ἀγορεύων·
Ἕκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι.
[ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο πύλῃσιν.
ἀργαλέον δέ με ταῦτα θεὸν ὣς πάντ' ἀγορεῦσαι.
πάντῃ γὰρ περὶ τεῖχος ὀρώρει θεσπιδαὲς πῦρ
λάινον· Ἀργεῖοι δὲ καὶ ἀχνύμενοί περ ἀνάγκῃ
νηῶν ἠμύνοντο· θεοὶ δ' ἀκαχείατο θυμὸν
πάντες, ὅσοι Δαναοῖσι μάχης ἐπιτάρροθοι ἦσαν.
σὺν δ' ἔβαλον Λαπίθαι πόλεμον καὶ δηιοτῆτα.]
ἔνθ' αὖ Πειριθόου υἱός, κρατερὸς Πολυποίτης,
δουρὶ βάλεν Δάμασον κυνέης διὰ χαλκοπαρῄου·
οὐδ' ἄρα χαλκείη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ διὰ πρὸ

167. μέσον αἰόλοι in der Mitte (Beziehungsaccusativ) beweglich, vgl. Τ 404 πόδας αἰόλος ἵππος.

168. ποιήσωνται, sich bauen. ἐπὶ an dem Wege. vgl. Π 261 ὁδῷ ἔπι οἰκί' ἔχοντας. Die Wespen bauen häufig ihre Nester an Abhängen neben die Wege. Der Vergleich liegt in der muthigen Ausdauer wie Π 259 ff.

169. ἀπολείπουσιν, Uebergang in den Hauptsatz.

170. θηρητῆρας, nicht von den Jägern überhaupt zu verstehen, sondern von den Landleuten, die das Wespennest zerstören wollen. τέκνων Brut, vgl. Π 265 ἀμύνει οἷσι τέκεσσι.

171. καὶ für das gewöhnliche καί — περ.

172. κατακτάμεν, ἡμᾶς. ἁλῶναι, vgl. Ξ 81, Ρ 506, Χ 253, ο 300, σ 265.

174 = Ο 596. Ueber den Dativ des Pronomens neben einem anderen Dativ vgl. zu Γ 338. Dem Hektor war es beschieden zuerst in das Thor einzudringen. vgl. 437.

175 = Ο 414.

176. με, die Person des Dichters tritt entsprechend dem Charakter der epischen Poesie nirgends hervor, ausser an Stellen späteren Ursprungs, wie Β 484—493, 761, ausser in dem Verse ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι Λ 218, Ξ 508, Π 112. θεὸν ὥς, weil die menschliche Kraft dazu nicht ausreicht, vgl. Β 485 ff.

177. πῦρ: Schol. οὐδέπω πυρὶ κέχρηνται, ἀλλ' ὕστερον λέγει ὁ Ἕκτωρ „οἴσετε πῦρ" (Ο 718). Andere verstanden πῦρ hier vom hitzigen Kampfe; noch Andere nahmen λάινον als Attribut zu πῦρ und verstanden darunter den Kampf mit Steinen (154).

178. λάινον, kann nur zu τεῖχος bezogen werden. Die alten Grammatiker nannten dies ein ὑπέρβατον. ἀνάγκῃ = ἀναγκαζόμενοι, nothgedrungen, gehört zu ἠμύνοντο, nicht zum Participium, vgl. Ο 133, Ξ 128.

179. ἀκαχείατο von ἀκάχημαι, wie εἵατο von ἧμαι, vgl. Anhang.

180. μάχης im Kampfe, wie Ρ 889, vgl. Υ 396 ἐσθλὸν ἀλεξητῆρα μάχης.

181. σὺν ἔβαλον πόλεμον, proelium commiserunt, vgl. Γ 70, Μ 377, Π 565, Υ 55.

Die Verse 175—181 sind interpoliert und wurden mit Ausnahme des letzteren schon von den Alexandrinern für unecht erklärt.

183. χαλκοπαρῄου an den Seiten (Backen) mit Erz versehen, wie ω 523.

184. κόρυς ἔσχεθεν, Object ist ἔγχος, vgl. Λ 96. Sonst steht in der Regel der Vers ἡ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο

αἰχμὴ χαλκείη ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δὲ
ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
αὐτὰρ ἔπειτα Πύλωνα καὶ Ὄρμενον ἐξενάριξεν·
υἱὸν δ' Ἀντιμάχοιο Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος,
Ἱππόμαχον βάλε δουρὶ κατὰ ζωστῆρα τυχήσας.
αὖτις δ' ἐκ κολεοῖο ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξὺ
Ἀντιφάτην μὲν πρῶτον, ἐπαΐξας δι' ὁμίλου,
πλῆξ' αὐτοσχεδίην· ὃ δ' ἄρ' ὕπτιος οὔδει ἐρείσθη·
αὐτὰρ ἔπειτα Μένωνα καὶ Ἰαμενὸν καὶ Ὀρέστην
πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
ὄφρ' οἳ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα μαρμαίροντα,
τόφρ' οἳ Πουλυδάμαντι καὶ Ἕκτορι κοῦροι ἕποντο,
οἳ πλεῖστοι καὶ ἄριστοι ἔσαν, μέμασαν δὲ μάλιστα
τεῖχός τε ῥήξειν καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας,
οἵ ῥ' ἔτι μερμήριζον ἐφεσταότες παρὰ τάφρῳ.
ὄρνις γάρ σφιν ἐπῆλθε περησέμεναι μεμαῶσιν,
αἰετὸς ὑψιπέτης ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων,
φοινήεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον
ζωόν, ἔτ' ἀσπαίροντα· καὶ οὔ πω λήθετο χάρμης.
κόψε γὰρ αὐτὸν ἔχοντα κατὰ στῆθος παρὰ δειρὴν

διὰ πρὸ δὲ εἴσατο χαλκός Ε 538, Ρ 518, ω 524. διὰ πρὸ — ῥῆξε fuhr hindurch und durchdrang. Da man hier ein Particip nur ungern vermisst, so ist die Schreibweise von vier Handschriften (GL Barocc. Townl.) αἰχμὴ ἱεμένη sehr ansprechend.

186 = Λ 98.

188. Ἀντιμάχοιο, vgl. Λ 138 ff. ὄζος Ἄρηος, wie Β 540, 663, 704, 745, Ψ 841.

189. τυχήσας steht absolut und gehört zu βάλε (zu Δ 106), wovon κατὰ ζωστῆρα abhängt.

190. αὖτις = ἔπειτα.

192. αὐτοσχεδίην aus der nächsten Nähe wie Ρ 294, λ 536 (Adverbium wie ἀντιβίην, ἀμφαδίην, ἀπριάτην), daneben auch αὐτοσχεδόν (Η 273, Ν 496, 526 u. o.), αὐτοσχεδά Π 819, und αὐτοσχεδίῃ Ο 510. Versschluss wie Λ 144.

193. Vgl. 139.

194 = Θ 277.

195–260. **Während die Troer unter Hektor gegen die Mauer andringen, erscheint ihnen ein ungünstiges Vorzeichen, weshalb Pulydamas räth von dem Vorhaben abzustehen. Sein Rath wird von Hektor mit heftigen Worten zurückgewiesen.**

195. ἀπεναρίζω nur hier, ἐναρίζω Ρ 187, Χ 323 mit doppeltem Accusativ.

197 f. = 89 f.

199. μερμήριζον, sie überlegten es noch, d. h. sie waren noch unentschlossen.

200. ἐπῆλθε, war dazugekommen, erschienen. περησέμεναι, τάφρον.

201. Die Vorzeichen, welche von der linken Seite kamen, waren unglückverheissend. ἐέργων, Aristarch ἀφορίζων, der Paraphrast κωλύων, im letzteren Falle muss ἐπ' ἀριστερά auf ἐπῆλθε bezogen werden. Andere fassen ἐέργων mit Schol. AB in der Bedeutung von μέσος διελθών mit Rücksicht auf 206; aber in dieser Bedeutung ist εἴργω nicht nachweisbar und ἐπῆλθε (er war herangekommen) schliesst ja nicht aus, dass der Adler später nach der Mitte des Heeres zugeflogen war.

202. φοινήεντα blutroth, wie δαφοινός Β 308.

203. λήθετο, δράκων, d. h. er gab den Widerstand noch nicht auf.

204. αὐτόν, δράκοντα. ἔχοντα, αἰετόν. Die Alten betonten γάρ αὐτον

ἰδνωθεὶς ὀπίσω· ὁ δ' ἀπὸ ἕθεν ἧκε χαμᾶζε
ἀλγήσας ὀδύνῃσι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὁμίλῳ,
αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῇς ἀνέμοιο.
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἕκτορα εἶπε παραστάς·
„Ἕκτορ, ἀεὶ μέν πώς μοι ἐπιπλήσσεις ἀγορῇσιν
ἐσθλὰ φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικε
δῆμον ἐόντα παρὲξ ἀγορευέμεν, οὔτ' ἐνὶ βουλῇ
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν·
νῦν δ' αὖτ' ἐξερέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
ὧδε γὰρ ἐκτελέεσθαι ὀίομαι, εἰ ἐτεόν γε
Τρωσὶν ὅδ' ὄρνις ἦλθε περησέμεναι μεμαῶσι,
[αἰετὸς ὑψιπέτης ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων,]
φοινήεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον
ζωόν· ἄφαρ δ' ἀφέηκε, πάρος φίλα οἰκί' ἱκέσθαι,
οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι τεκέεσσιν ἑοῖσιν.

und betrachteten das Pronomen als enklitisch, damit man nicht αὐτὸν ἔχοντα zusammenfasse und beides von dem Adler verstünde. κόψε vom Biss, nur hier.

205. ἰδνωθείς, vgl. B 266.

206. ἀλγήσας ὀδύνῃσι. wie ὠδίνων ὀδύνῃσι ι 415, ἀχθομένην ὀδύνῃσι E 354.

207. κλάγξας, vgl. Γ 2, 5, K 276. πνοιῇς ἀνέμοιο, localer Dativ, in der vom Wind bewegten Luft, vgl. β 148 ἐπέτοντο μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο. Ψ 367. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο Ω 342. α 98, ε 46 und ἅμα πνοιῇσι πετέσθην Π 149, hier aber zur Bezeichnung der Schnelligkeit.

208. αἰόλον, Schol. ποικίλον καὶ πολύστικτον. ὄφιν ein Trochaeus, wofür Andere ὄπφιν schreiben wollten. vgl. Eust. 900. 12; 1577, 58, wie es auch in einer Handschrift steht. Analog ist σκύπφον für σκύφον bei Hesiod, vgl. Athenaios XIV, 632. Einfaches φ bildet auch Position in πιφαύσκω (zu K 478) und ζεφυρίη η 119, abgesehen von διίφιλος und Stellen wie B 116, I 23, Ξ 69, Ω 119, 147, 176, 196. Die Alten nannten den Hexameter, dessen letzter Fuss ein Pyrrhichios ist, „μείουρος."

209. Die τέρατα kommen von Zeus, vgl. B 309, 324, Θ 251.

210 = 60.

211. ἐπιπλήσσεις, tadelst, wie Ψ 580. ἀγορῇσιν Reden.

213. δῆμον = δήμου ἄνδρα. Schol. δημότην. παρὲξ ἀγορευέμεν. Schol. παρὰ τὸ δέον. d. h. ungehöriges. Besser fasst man es in der Bedeutung „nebenhinaus reden", d. h. solches zu reden, was dir nicht gefällt. ψ 16 steht παρὲξ ἐρέουσα in der Bedeutung von ψεύδεσθαι.

214. δὲ sondern vielmehr.

215. νῦν αὖτ', vulgo νῦν δ' αὖτ', vgl. Anhang. ἄριστα adverbial, wie I 103, 314, N 735, ν 154, ψ 130; vgl. Γ 110, Z 56, γ 129, ι 420, ψ 117.

216. περὶ νηῶν, steht mit Nachdruck am Ende.

217. Vgl. A 204.

218. ὄρνις, wie I 323 (vgl. Einl. § 28), aber hier in der Thesis; die Handschriften haben ἐπῆλθε für das Aristarchische ἦλθε, vgl. 200.

219 ist aus 201 hier eingeschoben und fehlt in den besten Quellen.

220 = 202.

221. οἰκία, von dem Nest des Adlers, Vgl. 168.

222. ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι hat sie nicht vollends bis zu Ende hingebracht. um sie zu geben. Man könnte auch den Infinitiv von ἐτέλεσσε abhängen lassen „hat es nicht zu

ὣς ἡμεῖς, εἴ πέρ τε πύλας καὶ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥηξόμεθα σθένεϊ μεγάλῳ, εἴξωσι δ' Ἀχαιοί,
οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα·
πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὕς κεν Ἀχαιοὶ
χαλκῷ δῃώσωσιν ἀμυνόμενοι περὶ νηῶν.
ὧδέ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
εἰδείη τεράων καί οἱ πειθοίατο λαοί."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις,
οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἐτεὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἐξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί,
ὃς κέλεαι Ζηνὸς μὲν ἐριγδούποιο λαθέσθαι
βουλέων, ἅς τέ μοι αὐτὸς ὑπέσχετο καὶ κατένευσε·
τύνη δ' οἰωνοῖσι τανυπτερύγεσσι κελεύεις
πείθεσθαι, τῶν οὔ τι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
εἴτ' ἐπὶ δεξί' ἴωσι πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε,
εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοί γε ποτὶ ζόφον ἠερόεντα.
ἡμεῖς δὲ μεγάλοιο Διὸς πειθώμεθα βουλῇ,
ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.
εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
τίπτε σὺ δείδοικας πόλεμον καὶ δηιοτῆτα;

Stande gebracht sie hinzubringen und zu geben."

223. εἴ πέρ τε, wie 245, Π 263, Χ 86; vgl. zu Α 81.

225. κόσμῳ in Ordnung, Gegensatz ist φυγῇ. ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα werden denselben Rückweg nehmen, vgl. ι 261 ἄλλην ὁδόν, ἄλλα κέλευθα ἤλθομεν. Ζ 391 ἀπέσσυτο τὴν αὐτὴν ὁδόν.

226. καταλείψομεν, werden auf der Wahlstatt lassen.

227. δῃώσωσιν ist mit guten Quellen statt des gewöhnlichen δῃώσουσιν zu schreiben, da das Verbum mit κεν in dem Relativsatz hier statt des Futurum exactum gesetzt ist und zur Bezeichnung dieser Zeit nur der Conjunctiv des Aorist gebraucht wird, vgl. Anhang.

228. ὑποκρίνοιτο, vom Auslegen der Vorzeichen und Deuten der Träume gebraucht wie ο 170, τ 535, 555, vgl. Ε 150. σάφα εἰδείη der sich genau versteht, wohl kundig ist, wie Ζ 438 θεοπροπίων εὖ εἰδώς. α 202 οἰωνῶν σάφα εἰδώς. Der Modus des Relativsatzes ist dem des Hauptsatzes assimiliert.

229. καί οἱ, Uebergang aus der Construction des Relativsatzes in die des Hauptsatzes mit καί und einem persönlichen Pronomen anstatt des Relativs, wie Α 79, Π 202, Ω 293, 311, β 226, θ 576, ι 111, ξ 86. Vgl. auch zu Α 79.

231—234 = Η 357—360; Σ 285. Πουλυδάμα (Ξ 470) und Λαοδάμα (θ 153) bilden ihren Vocativ nicht auf αν, wie Κάλχαν (Α 86), Αἶαν (Η 288), Θόαν (Ν 222).

235. ὃς κελέαι, causaler Relativsatz.

236. Vgl. Β 112.

237. τύνη, wie Ε 485.

238. Vgl. Α 160.

239. Der Dichter unterscheidet nur zwei Himmelsgegenden, Osten und Westen, vgl. θ 29, ι 26, κ 190, ν 240. πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, wie ι 26, ν 240, vgl. Ε 267. ἠέλιον bezeichnet hier den Sonnenaufgang.

242. Vgl. υ 112.

243. ἀμύνεσθαι epexegetischer Infinitiv zu εἷς οἰωνός, vgl. Ζ 79.

244. Hektor legt dem Pulydamas seinen Rath als Feigheit aus.

ἰδνωθεὶς ὀπίσω· ὁ δ' ἀπὸ ἕθεν ἧκε χαμᾶζε
ἀλγήσας ὀδύνῃσι, μέσῳ δ' ἐνὶ κάββαλ' ὁμίλῳ,
αὐτὸς δὲ κλάγξας πέτετο πνοιῇς ἀνέμοιο.
Τρῶες δ' ἐρρίγησαν, ὅπως ἴδον αἰόλον ὄφιν
κείμενον ἐν μέσσοισι, Διὸς τέρας αἰγιόχοιο.
δὴ τότε Πουλυδάμας θρασὺν Ἕκτορα εἶπε παραστάς·
„Ἕκτορ, ἀεὶ μέν πώς μοι ἐπιπλήσσεις ἀγορῇσιν
ἐσθλὰ φραζομένῳ, ἐπεὶ οὐδὲ μὲν οὐδὲ ἔοικε
δῆμον ἐόντα παρὲξ ἀγορευέμεν, οὔτ' ἐνὶ βουλῇ
οὔτε ποτ' ἐν πολέμῳ, σὸν δὲ κράτος αἰὲν ἀέξειν·
νῦν δ' αὖτ' ἐξερέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
μὴ ἴομεν Δαναοῖσι μαχησόμενοι περὶ νηῶν.
ὧδε γὰρ ἐκτελέεσθαι ὀίομαι, εἰ ἐτεόν γε
Τρωσὶν ὅδ' ὄρνις ἦλθε περησέμεναι μεμαῶσι,
[αἰετὸς ὑψιπέτης ἐπ' ἀριστερὰ λαὸν ἐέργων,]
φοινήεντα δράκοντα φέρων ὀνύχεσσι πέλωρον
ζωόν· ἄφαρ δ' ἀφέηκε, πάρος φίλα οἰκί' ἱκέσθαι,
οὐδ' ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι τεκέεσσιν ἑοῖσιν.

und betrachteten das Pronomen als enklitisch, damit man nicht αὐτὸν ἔχοντα zusammenfasse und beides von dem Adler verstünde. κόψε vom Biss, nur hier.

205. ἰδνωθείς, vgl. B 266.

206. ἀλγήσας ὀδύνῃσι. wie ὠδίνων ὀδύνῃσι ι 415, ἀχθομένην ὀδύνῃσι E 354.

207. κλάγξας, vgl. Γ 2, 5, K 276. πνοιῇς ἀνέμοιο, localer Dativ, in der vom Wind bewegten Luft, vgl. β 148 ἐπέτοντο μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο. Ψ 367. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο Ω 342. α 98, ε 46 und ἅμα πνοιῇσι πετέσθην Π 149, hier aber zur Bezeichnung der Schnelligkeit.

208. αἰόλον, Schol. ποικίλον καὶ πολύστικτον. ὄφιν ein Trochaeus, wofür Andere ὄπφιν schreiben wollten. vgl. Eust. 900. 12; 1577, 58, wie es auch in einer Handschrift steht. Analog ist σκύπφον für σκύφον bei Hesiod, vgl. Athenaios XIV, 632. Einfaches φ bildet auch Position in πιφαύσκω (zu K 478) und ζεφυρίη η 119, abgesehen von δίφιλος und Stellen wie B 116, I 23, Ξ 69, Ω 119, 147, 176, 196. Die Alten nannten den Hexameter, dessen letzter Fuss ein Pyrrhichios ist, „μείουρος."

209. Die τέρατα kommen von Zeus, vgl. B 309, 324, Θ 251.

210 = 60.

211. ἐπιπλήσσεις, tadelst, wie Ψ 580. ἀγορῇσιν Reden.

213. δῆμον = δήμου ἄνδρα. Schol. δημότην. παρὲξ ἀγορευέμεν. Schol. παρὰ τὸ δέον. d. h. ungehöriges. Besser fasst man es in der Bedeutung „nebenhinaus reden", d. h. solches zu reden, was dir nicht gefällt. ψ 16 steht παρὲξ ἐρέουσα in der Bedeutung von ψεύδεσθαι.

214. δὲ sondern vielmehr.

215. νῦν αὖτ', vulgo νῦν δ' αὖτ', vgl. Anhang. ἄριστα adverbial, wie I 103, 314, N 735, ν 154, ψ 130; vgl. Γ 110, Z 56, γ 129, ι 420, ψ 117.

216. περὶ νηῶν, steht mit Nachdruck am Ende.

217. Vgl. A 204.

218. ὄρνις, wie I 323 (vgl. Einl. § 28), aber hier in der Thesis; die Handschriften haben ἐπῆλθε für das Aristarchische ἦλθε, vgl. 200.

219 ist aus 201 hier eingeschoben und fehlt in den besten Quellen.

220 = 202.

221. οἰκία, von dem Nest des Adlers, Vgl. 168.

222. ἐτέλεσσε φέρων δόμεναι hat sie nicht vollends bis zu Ende hingebracht, um sie zu geben. Man könnte auch den Infinitiv von ἐτέλεσσε abhängen lassen „hat es nicht zu

ὣς ἡμεῖς, εἴ πέρ τε πύλας καὶ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥηξόμεθα σθένεϊ μεγάλῳ, εἴξωσι δ' Ἀχαιοί,
οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα·
πολλοὺς γὰρ Τρώων καταλείψομεν, οὕς κεν Ἀχαιοὶ
χαλκῷ δῃώσωσιν ἀμυνόμενοι περὶ νηῶν.
ὧδέ χ' ὑποκρίναιτο θεοπρόπος, ὃς σάφα θυμῷ
εἰδείη τεράων καί οἱ πειθοίατο λαοί."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις,
οἶσθα καὶ ἄλλον μῦθον ἀμείνονα τοῦδε νοῆσαι.
εἰ δ' ἐτεὸν δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις,
ἐξ ἄρα δή τοι ἔπειτα θεοὶ φρένας ὤλεσαν αὐτοί,
ὃς κέλεαι Ζηνὸς μὲν ἐριγδούποιο λαθέσθαι
βουλέων, ἅς τέ μοι αὐτὸς ὑπέσχετο καὶ κατένευσε·
τύνη δ' οἰωνοῖσι τανυπτερύγεσσι κελεύεις
πείθεσθαι, τῶν οὔ τι μετατρέπομ' οὐδ' ἀλεγίζω,
εἴτ' ἐπὶ δεξί' ἴωσι πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε,
εἴτ' ἐπ' ἀριστερὰ τοί γε ποτὶ ζόφον ἠερόεντα.
ἡμεῖς δὲ μεγάλοιο Διὸς πειθώμεθα βουλῇ,
ὃς πᾶσι θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισιν ἀνάσσει.
εἷς οἰωνὸς ἄριστος, ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης.
τίπτε σὺ δείδοικας πόλεμον καὶ δηιοτῆτα;

Stande gebracht sie hinzubringen und zu geben."

223. εἴ πέρ τε, wie 245, Π 263, Χ 86; vgl. zu Α 81.

225. κόσμῳ in Ordnung, Gegensatz ist φυγῇ. ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα werden denselben Rückweg nehmen, vgl. ι 261 ἄλλην ὁδόν, ἄλλα κέλευθα ἤλθομεν. Ζ 391 ἀπέσσυτο τὴν αὐτὴν ὁδόν.

226. καταλείψομεν, werden auf der Wahlstatt lassen.

227. δῃώσωσιν ist mit guten Quellen statt des gewöhnlichen δῃώσουσιν zu schreiben, da das Verbum mit κεν in dem Relativsatz hier statt des Futurum exactum gesetzt ist und zur Bezeichnung dieser Zeit nur der Conjunctiv des Aorist gebraucht wird, vgl. Anhang.

228. ὑποκρίνοιτο, vom Auslegen der Vorzeichen und Deuten der Träume gebraucht wie ο 170, τ 535, 555, vgl. Ε 150. σάφα εἰδείη der sich genau versteht, wohl kundig ist, wie Ζ 438 θεοπροπίων εὖ εἰδώς. α 202 οἰωνῶν σάφα εἰδώς. Der Modus des Relativsatzes ist dem des Hauptsatzes assimiliert.

229. καί οἱ, Uebergang aus der Construction des Relativsatzes in die des Hauptsatzes mit καί und einem persönlichen Pronomen anstatt des Relativs, wie Α 79, Π 202, Ω 293, 311, β 226, θ 576, ι 111, ξ 86. Vgl. auch zu Α 79.

231—234 = Η 357—360; Σ 285. Πουλυδάμα (Ξ 470) und Λαοδάμα (θ 153) bilden ihren Vocativ nicht auf αν, wie Κάλχαν (Α 86), Αἶαν (Η 288), Θόαν (Ν 222).

235. ὃς κέλεαι, causaler Relativsatz.

236. Vgl. Β 112.

237. τύνη, wie Ε 485.

238. Vgl. Α 160.

239. Der Dichter unterscheidet nur zwei Himmelsgegenden, Osten und Westen, vgl. θ 29, ι 26, κ 190, ν 240. πρὸς ἠῶ τ' ἠέλιόν τε, wie ι 26, ν 240, vgl. Ε 267. ἠέλιον bezeichnet hier den Sonnenaufgang.

242. Vgl. υ 112.

243. ἀμύνεσθαι epexegetischer Infinitiv zu εἷς οἰωνός, vgl. Ζ 79.

244. Hektor legt dem Pulydamas seinen Rath als Feigheit aus.

εἴ περ γάρ τ' ἄλλοι γε περικτεινώμεθα πάντες
νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων, σοὶ δ' οὐ δέος ἔστ' ἀπολέσθαι·
οὐ γάρ τοι κραδίη μενεδήιος οὐδὲ μαχήμων.
εἰ δὲ σὺ δηιοτῆτος ἀφέξεαι, ἠέ τιν' ἄλλον
παρφάμενος ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις πολέμοιο,
αὐτίκ' ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσεις."
ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο, τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
ἠχῇ θεσπεσίῃ· ἐπὶ δὲ Ζεὺς τερπικέραυνος
ὦρσεν ἀπ' Ἰδαίων ὀρέων ἀνέμοιο θύελλαν,
ἥ ῥ' ἰθὺς νηῶν κονίην φέρεν· αὐτὰρ Ἀχαιῶν
θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἕκτορι κῦδος ὄπαζε.
τοῦ περ δὴ τεράεσσι πεποιθότες ἠδὲ βίηφι
ῥήγνυσθαι μέγα τεῖχος Ἀχαιῶν πειρήτιζον.
κρόσσας μὲν πύργων ἔρυον, καὶ ἔρειπον ἐπάλξεις,
στήλας τε προβλῆτας ἐμόχλεον, ἃς ἄρ' Ἀχαιοὶ
πρώτας ἐν γαίῃ θέσαν ἔμμεναι ἔχματα πύργων.
τὰς οἵ γ' αὐέρυον, ἔλποντο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥήξειν. οὐδέ νύ πω Δαναοὶ χάζοντο κελεύθου,

245. περικτεινώμεθα, nicht περὶ κτεινώμεθα, haben die besten Quellen.

246. οὐ δέος ἐστίν, vgl. A 515 οὔ τοι ἔπι δέος.

247. κραδίη μενεδήιος, vgl. N 713 οὐ γάρ σφι σταδίῃ ὑσμίνῃ μίμνε φίλον κῆρ.

249. ἀποτρέψεις abhalten wirst; die meisten Handschriften haben ἀποστρέψεις, einen etwas stärkeren Ausdruck von derselben Bedeutung, vgl. K 355, O 62, λ 597.

250. Vgl. Λ 433.

251—289. Die Troer dringen nun über den Graben gegen die Mauer, welche sie zu zerstören versuchen; die Achaier, von den beiden Aias aufgemuntert, leisten tapferen Widerstand.

252. ἐπὶ — ὦρσεν, wie ε 109, 366, 385, η 271, ι 67, μ 313.

253. ἀνέμοιο θύελλαν Sturmwind, wie Z 346, ε 317, κ 54, μ 288, 409.

255. θέλγε, entkräftete, lähmte, schwächte, vgl. O 322, 594. π 298.

256. Der ungünstige Wind, der sich plötzlich erhoben hatte und den Achaiern den Staub ins Gesicht trieb, wurde von den Troern als ein Διὸς τέρας betrachtet, das ihnen noch mehr Muth einflösste, vgl. zu B 146. βίηφι ihrer eigenen Kraft.

258. κρόσσας, das Gesimse, auf welchem die Brustwehren (ἐπάλξεις) ruhten. Der Ausdruck findet sich nur hier und 444. Aristarch, welcher darunter Leitern verstand, erklärt „κλίμακας ἐπὶ τοὺς πύργους εἷλκον". und fasst πύργων als Genetiv des beabsichtigten Zieles wie Ξ 488 ὡρμήθη δ' Ἀκάμαντος, das Beispiel aber bietet keine Analogie, darum erklärten sich schon alte Grammatiker gegen die Aristarchische Auffassung und mit ihnen die neueren Herausgeber. ἔρυον ist conativ (sie versuchten herabzureissen) wie auch die folgenden Imperfecte. ἔρειπον, Paraphr. κατέβαλλον.

259. στήλας προβλῆτας die säulenartigen Mauervorsprünge, wie man sie noch an älteren Befestigungswerken sieht, eigentlich die vorspringenden Pfeiler. Einige alte Erklärer verstanden darunter den Unterbau der Mauer. ἐμόχλεον versuchten sie durch Hebel umzustürzen.

260. ἔχματα Halt, Stütze.

261. αὐέρυον, hier in der Bedeutung „umreissen", eigentl. mit Gewalt zurückziehen.

262. χάζοντο κελεύθου, vgl. zu Λ 504.

ἀλλ' οἵ γε ῥινοῖσι βοῶν φράξαντες ἐπάλξεις
βάλλον ἀπ' αὐτάων δηίους ὑπὸ τεῖχος ἰόντας.
ἀμφοτέρω δ' Αἴαντε κελευτιόωντ' ἐπὶ πύργων
πάντοσε φοιτήτην, μένος ὀτρύνοντες Ἀχαιῶν.
ἄλλον μειλιχίοις, ἄλλον στερεοῖς ἐπέεσσι
νείκεον, ὅν τινα πάγχυ μάχης μεθιέντα ἴδοιεν·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ὅς τ' ἔξοχος ὅς τε μεσήεις
ὅς τε χερειότερος, ἐπεὶ οὔ πω πάντες ὁμοῖοι
ἀνέρες ἐν πολέμῳ, νῦν ἔπλετο ἔργον ἅπασι.
καὶ δ' αὐτοὶ τόδε που γιγνώσκετε. μή τις ὀπίσσω
τετράφθω ποτὶ νῆας ὁμοκλητῆρος ἀκούσας,
ἀλλὰ πρόσσω ἵεσθε καὶ ἀλλήλοισι κέλεσθε,
αἴ κε Ζεὺς δώῃσιν Ὀλύμπιος ἀστεροπητὴς
νεῖκος ἀπωσαμένους δηίους προτὶ ἄστυ δίεσθαι.“
ὣς τώ γε προβοῶντε μάχην ὤτρυνον Ἀχαιῶν.
τῶν δ', ὥς τε νιφάδες χιόνος πίπτωσι θαμειαὶ
ἤματι χειμερίῳ, ὅτε τ' ὤρετο μητίετα Ζεὺς
νιφέμεν, ἀνθρώποισι πιφαυσκόμενος τὰ ἃ κῆλα·
κοιμήσας δ' ἀνέμους χέει ἔμπεδον, ὄφρα καλύψῃ
ὑψηλῶν ὀρέων κορυφὰς καὶ πρώονας ἄκρους

263. ῥινοῖσι βοῶν, Schol. ταῖς ἀσπίσι. φράξαντες, weil die Schilde gleichsam einen fortlaufenden Zaun bildeten.

264. ὑπὸ τεῖχος ἰόντας, ad moenia succedentes, vgl. Λ 407.

265. κελευτιόωντε, zum Kampfe aufmunternd, wie N 125, eine Art von Iterativform.

267. Zu μειλιχίοις ist aus νείκεον ein entsprechendes Verbum zu ergänzen. στερεοῖς wie A 223 ἀταρτηροῖς. Gewöhnlich steht bei νεικεῖν „ὀνειδείοις ἐπέεσσιν“.

269. μεσήεις = μέσος, vgl. φαιδιμόεις N 686.

271. ἔπλετον ἔργον ist Arbeit gekommen, gibt es zu thun, d. h. jetzt, wo wir von der Mauer aus kämpfen, kann sich auch der geringere mit Erfolg vertheidigen.

273. ποτὶ ist handschriftlich besser beglaubigt als προτί. ὁμοκλητῆρος, vom Paraphrasten, der es mit ἀπειλοῦντος übersetzt, auf Hektor bezogen; Andere verstehen darunter den zur Flucht mahnenden Kampfgenossen. Für ἀκούσας, welches nur in wenigen Handschriften steht, haben gute Quellen ἀκούων.

274. ἵεσθε, trachtet, eilet, nicht ἴεσθε, wie die meisten Handschriften haben, da εἶμι mit Ausnahme von εἴσομαι und εἰσάμην keine Medialformen bildet. Vgl. πρόσσω ἱέμενος N 291, O 543, Π 382.

275. αἴ κε Ζεὺς δώῃσιν, vgl. A 128, Z 526, Θ 278, α 379, β 144, μ 215, χ 252. Ὀλύμπιος ἀστεροπητής, wie A 609.

276. νεῖκος den Kampf. ἀπωσαμένους, vgl. Π 251 νηῶν μέν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε δῶκε. Θ 206, O 503, P 301, Σ 13.

277. προβοῶντε, Schol. ἔμπροσθεν τῶν λοιπῶν βοῶντες ἢ προμαχόμενοι.

278. τῶν, anticipiert und 287 nochmals wiederholt, vgl. B 459 mit 464; 474 mit 476. νιφάδες, vgl. 156.

280. πιφαυσκόμενος, Paraphr. ἐμφανίζων. κῆλα, Schol. τὰ βέλη Διός, χιὼν καὶ ὑετός.

281. κοιμήσας, nachdem er zur Ruhe gebracht hat, vgl. ε 384 παύσασθαι δ' ἐκέλευσε καὶ εὐνηθῆναι ἅπαντας (ἀνέμους). E 524 ὄφρ' εὕδῃσι μένος Βορέαο καὶ ἄλλων ζαχρειῶν ἀνέμων. Simonides Frgm. 37 (Bergk) εὑδέτω δὲ πόντος. Π 524 κοίμησον δ' ὀδύνας. μ 169 κοίμησε δὲ κύματα δαίμων.

καὶ πεδία λωτοῦντα καὶ ἀνδρῶν πίονα ἔργα,
καί τ' ἐφ' ἁλὸς πολιῆς κέχυται λιμέσιν τε καὶ ἀκταῖς,
κῦμα δέ μιν προσπλάζον ἐρύκεται· ἄλλα τε πάντα
εἴλυται καθύπερθ', ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος·
ὣς τῶν ἀμφοτέρωσε λίθοι πωτῶντο θαμειαί,
αἱ μὲν ἄρ' ἐς Τρῶας, αἱ δ' ἐκ Τρώων ἐς Ἀχαιούς,
βαλλομένων· τὸ δὲ τεῖχος ὕπερ πᾶν δοῦπος ὀρώρει.
οὐδ' ἄν πω τότε γε Τρῶες καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ
τείχεος ἐρρήξαντο πύλας καὶ μακρὸν ὀχῆα,
εἰ μὴ ἄρ' υἱὸν ἑὸν Σαρπηδόνα μητίετα Ζεὺς

283. λωτοῦντα aus λωτόεντα, lotosreich (vgl. B 776); so schrieb Aristarch für das handschriftliche λωτεῦντα. πίονα ἔργα fruchtbare Felder, vgl. zu B 751.

284. ἀκταῖς. vgl. Einl. § 2.

285. Die Welle hält den Schnee zurück (ἐρύκεται), wo sie ihn bespült, d. h. so weit die Wellen das Gestade bespülen, liegt kein Schnee, alles andere aber ist damit bedeckt.

286. εἴλυται, vgl. Π 640, ε 403; vulgo εἰλύαται. Anhang. Der Paraphrast übersetzt κεκάλυπται, Hesychios καλύπτεται. ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος wie E 91. ὄμβρος hier vom Schneegestöber.

287. Der Vergleich liegt in der Menge der Geschosse, die so zahlreich hin und her flogen wie die Schneeflocken, vgl. 156 ff. πωτῶντο Iterativ von πέτομαι, wie τρώχων von τρέχω, στρωφᾶσθαι von στρέφομαι, τρωπᾶσθαι von τρέπομαι. vgl. Χ 163, ζ 319; I 463, N 557, Υ 422; Π 95, τ 521, ω 536.

289. βαλλομένων kann nur mit τῶν verbunden werden (so auch Nikanor), muss aber dann abweichend von dem sonstigen Gebrauche mediale Bedeutung haben „die auf einander warfen“, während sonst βαλλόμενος immer von dem gebraucht wird, welcher getroffen wird. wie Δ 511, Ι 574, Μ 37, 152, 161, 339, Π 105. Andere beziehen βαλλομένων auf Τρώων „die Steine flogen theils gegen die Troer, theils von den Troern, welche getroffen wurden, gegen die Achaier“ — aber eine so verschrobene Ausdrucksweise kann dem Dichter, qui nil molitur inepte, im Ernste nicht zugemuthet werden. Im folgenden construiere ὑπὲρ δὲ πᾶν τὸ τεῖχος, über die ganze Mauer hin.

290–377. Sarpedon fordert den Glaukos zu einem kräftigen Angriff gegen die Mauer auf und beide rücken gegen den Thurm des Menestheus vor, welcher durch einen Herold den Telamonier Aias und Teukros zur Unterstützung rufen lässt.

290. τότε γε. damals wenigstens, d. h. schon so bald. Durch den Sturm der beiden Lykierfürsten auf die Mauer wurde nemlich der kräftigste Vertheidiger derselben, Aias, an der zunächst bedrohten Stelle so in Anspruch genommen, dass Hektor bei dem Thore geringeren Widerstand fand und es durch einen Steinwurf sprengte.

291. ὀχῆα beweist, dass πύλας nur von einem einzigen Thore zu verstehen ist.

292. Σαρπηδόνα, der trotz seiner schweren Verwundung, die er im Kampfe mit Tlepolemos erhalten hatte (E 662) vier Tage später wieder, als wenn nichts geschehen wäre, auf dem Kampfplatze erscheint. Auch die im eilften Buche verwundeten Helden Agamemnon, Diomedes, Odysseus, die zur Zeit der Versöhnung zwischen Agamemnon und Achill noch nicht geheilt sind (Τ 47. 51), betheiligen sich schon zwei Tage später an den Leichenspielen Ψ 290, 709, 755, 812, 887. Glaukos aber, der Μ 387 verwundet wird und Π 508 ff. noch nicht geheilt ist, eilt Ξ 426 zur Rettung des verwundeten Hektor herbei. Ueberraschend schnelle Heilungen gesche-

ὦρσεν ἐπ' Ἀργείοισι, λέονθ' ὣς βουσὶν ἕλιξιν.
αὐτίκα δ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἐίσην,
καλὴν χαλκείην, ἐξήλατον, ἣν ἄρα χαλκεὺς
ἤλασεν, ἔντοσθεν δὲ βοείας ῥάψε θαμειὰς
χρυσείης ῥάβδοισι διηνεκέσιν περὶ κύκλον·
τὴν ἄρ' ὅ γε πρόσθε σχόμενος, δύο δοῦρε τινάσσων,
βῆ ῥ' ἴμεν ὥς τε λέων ὀρεσίτροφος, ὅς τ' ἐπιδευὴς
δηρὸν ἔῃ κρειῶν, κέλεται δέ ἑ θυμὸς ἀγήνωρ
μήλων πειρήσοντα καὶ ἐς πυκινὸν δόμον ἐλθεῖν.
εἴ περ γάρ χ' εὕρῃσι παρ' αὐτόφι βώτορας ἄνδρας
σὺν κυσὶ καὶ δούρεσσι φυλάσσοντας περὶ μῆλα,
οὔ ῥά τ' ἀπείρητος μέμονε σταθμοῖο δίεσθαι,
ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' ἢ ἥρπαξε μετάλμενος, ἠὲ καὶ αὐτὸς
ἔβλητ' ἐν πρώτοισι θοῆς ἀπὸ χειρὸς ἄκοντι·
ὥς ῥα τότ' ἀντίθεον Σαρπηδόνα θυμὸς ἀνῆκε
τεῖχος ἐπαΐξαι διά τε ῥήξασθαι ἐπάλξεις.
αὐτίκα δὲ Γλαῦκον προσέφη, παῖδ' Ἱππολόχοιο·
„Γλαῦκε, τί ἢ δὴ νῶι τετιμήμεσθα μάλιστα
ἕδρῃ τε κρέασίν τε ἰδὲ πλείοις δεπάεσσιν
ἐν Λυκίῃ, πάντες δὲ θεοὺς ὣς εἰσορόωσι;
καὶ τέμενος νεμόμεσθα μέγα Ξάνθοιο παρ' ὄχθας,
καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης πυροφόροιο.

---

hen sonst nicht, ohne dass der Dichter eigens dabei die Einwirkung einer Gottheit erwähnt, wie die des Aineias (E 448), Hektor (O 240 ff.), Glaukos (Π 528).

294 = Φ 581. προσθ' ἔσχετο, wie 298, Φ 581, sonst das Activ E 300, N 157. 303, P 7, Υ 163.

295. χαλκείην ἐξήλατον aus getriebenem Erze von ἐλαύνω (296), welches vom Schmieden gebraucht wird, vgl. zu H 223. Aristarch schrieb ἑξήλατον. aus sechs Schichten von getriebenem Metall verfertigt. χαλκεύς (Schmied), da der Schild ganz von Metall war. während der rindslederne Schild des Aias vom σκυτοτόμος verfertigt war.

296. ῥάψε hatte befestigt, angeheftet.

297. ῥάβδοισι mit Stiften, die durch und durch giengen (διηνεκέσιν), während die ἧλοι kleine Nägel waren, mit welchen man Holzgegenstände (Scepter, Schwertgriff) zur Verzierung beschlug. περὶ κύκλον rund herum, natürlich am äussersten Rande.

298. δύο δοῦρε, zu Γ 338.

299 = ζ 130.

300. δηρὸν seit langer Zeit. θυμὸς ἀγήνωρ, dafür ζ 133 κέλεται δέ ἑ γαστήρ (Hunger).

301 = ζ 134. ἐς πυκινὸν δόμον, d. h. in den Schafstall.

302. αὐτόφι, δόμῳ.

303. περὶ μῆλα, bei den Schafen, wie K 183.

304. ἀπείρητος ohne Angriffsversuch, vgl. 301. δίεσθαι nur hier und Ψ 475 intransitiv in der Bedeutung „fliehen, laufen", sonst immer transitiv in der Bedeutung „verfolgen, vertreiben", wie 276 u. o. σταθμοῖο vom Viehstall weg, vgl. E 140.

305. μετάλμενος, nachdem er unter sie hineingesprungen, wie Λ 538; anders E 336, Ξ 443, Ψ 345.

306 = Λ 675. ἐν πρώτοισι ist hier auffallend, wie die Parallelstelle zeigt.

307. θυμὸς ἀνῆκεν, vgl. 292.

311 = Θ 162.

313. τέμενος, vgl. Z 194. νεμόμεσθα, Paraphr. κεκτήμεθα. Das Verbum bezeichnet eigentlich den Genuss des Ertrages.

314 = Z 195.

τῶ νῦν χρὴ Λυκίοισι μέτα πρώτοισιν ἐόντας
ἑστάμεν ἠδὲ μάχης καυστείρης ἀντιβολῆσαι,
ὄφρα τις ὧδ' εἴπῃ Λυκίων πύκα θωρηκτάων·
'οὐ μὰν ἀκληεῖς Λυκίην κάτα κοιρανέουσιν
ἡμέτεροι βασιλῆες, ἔδουσί τε πίονα μῆλα
οἶνόν τ' ἔξαιτον μελιηδέα· ἀλλ' ἄρα καὶ ἲς
ἐσθλή, ἐπεὶ Λυκίοισι μέτα πρώτοισι μάχονται.'
ὦ πέπον, εἰ μὲν γὰρ πόλεμον περὶ τόνδε φυγόντε
αἰεὶ δὴ μέλλοιμεν ἀγήρω τ' ἀθανάτω τε
ἔσσεσθ', οὔτε κεν αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισι μαχοίμην
οὔτε κε σὲ στέλλοιμι μάχην ἐς κυδιάνειραν·
νῦν δ', ἔμπης γὰρ κῆρες ἐφεστᾶσιν θανάτοιο
μυρίαι, ἃς οὐκ ἔστι φυγεῖν βροτὸν οὐδ' ὑπαλύξαι,
ἴομεν, ἠέ τῳ εὖχος ὀρέξομεν, ἠέ τις ἡμῖν."
ὣς ἔφατ', οὐδὲ Γλαῦκος ἀπετράπετ' οὐδ' ἀπίθησε.
τὼ δ' ἰθὺς βήτην Λυκίων μέγα ἔθνος ἄγοντε.
τοὺς δὲ ἰδὼν ῥίγησ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς·
τοῦ γὰρ δὴ πρὸς πύργον ἴσαν κακότητα φέροντες.
πάπτηνεν δ' ἀνὰ πύργον Ἀχαιῶν, εἴ τιν' ἴδοιτο
ἡγεμόνων, ὅς τίς οἱ ἀρὴν ἑτάροισιν ἀμύναι·
ἐς δ' ἐνόησ' Αἴαντε δύω, πολέμου ἀκορήτω,
ἑσταότας, Τεῦκρόν τε νέον κλισίηθεν ἰόντα,
ἐγγύθεν· ἀλλ' οὔ πώς οἱ ἔην βώσαντι γεγωνεῖν·

315, 316. Vgl. Δ 341, 342.

317. πύκα θωρηκτάων, wie Ο 689, 739. Das Substantiv θωρηκτάων steht hier attributiv und nimmt deshalb, wie auch andere Verbaladjective, ein Adverbium zu sich, vgl. πύκα ποιητοῖο Σ 608, 333, α 436, θ 458, π 415, σ 209, φ 64, χ 455.

318. ἀκληεῖς, mit regelmässiger Dehnung des ε in η vor εϊ, vergl. ζαχρηεῖς Μ 347, 360. Doch wird auch ε in ει gedehnt, wie in ἐξείης, ἀδειής Η 117, Ὀικλείης ο 244, νηλειής Hymn. auf Aphrodite 246.

320. οἶνον, πίνουσιν, ein Zeugma, vgl. υ 311 τέτλαμεν εἰσορόωντες μήλων σφαζομένων οἴνοιό τε πινομένοιο καὶ σίτου (ἐσθιομένου). ι 166 Κυκλώπων δ' ἐς γαῖαν ἐλεύσσομεν ἐγγὺς ἐόντων, καπνόν τ' αὐτῶν τε φθογγὴν οἴων τε καὶ αἰγῶν (ἠκούομεν). ἔξαιτον, Paraphr. ἐξαίρετον.

322. περιφυγόντε, ein verstärktes φυγόντε.

323. μέλλοιμεν, wenn es uns bestimmt wäre. ἀγήρω τ' ἀθανάτω τε, vgl. Θ 539.

325. στέλλοιμι, wie Δ 294.

326. ἔμπης, in jedem Falle, durchaus. ἐφεστᾶσιν stehen bei uns, stehen bevor. κῆρες θανάτοιο hier = θάνατοι (Todesarten), vgl. μ 341 πάντες μὲν στυγεροὶ θάνατοι δειλοῖσι βροτοῖσι. „Der Tod steht uns bevor in tausenderlei Gestalt." Der Grund ist hier, wie häufig, dem zu begründenden Gedanken vorangestellt, vgl. zu Γ 59.

329. ἀπετράπετο, kehrte sich davon ab, liess unberücksichtigt.

330. ἰθύς. τείχεος.

331. Μενεσθεύς, vgl. Β 552.

332. δή, gerade, eben. κακότητα Unheil.

333. πύργον = τεῖχος.

334. οἱ ἑτάροισιν = ἑτάροις αὐτοῦ, zu Γ 338.

335. ἐς ἐνόησε, wie Φ 527, Ω 700, λ 572, 601, nicht verschieden von dem einfachen ἐνόησε.

336. ἑσταότας, die bereits dastanden. νέον ἰόντα der eben herankam. Teukros war Tags zuvor von Hektor verwundet worden, Θ 324 ff.

337. ἐγγύθεν gehört zu ἐνόησε. βώσαντι statt βοήσαντι, wie Κ 463

τόσσος γὰρ κτύπος ἦεν, ἀυτὴ δ' οὐρανὸν ἷκε,
βαλλομένων σακέων τε καὶ ἱπποκόμων τρυφαλειῶν
καὶ πυλέων· πᾶσαι γὰρ ἐπώχατο, τοὶ δὲ κατ' αὐτὰς
ἱστάμενοι πειρῶντο βίῃ ῥήξαντες ἐσελθεῖν,
αἶψα δ' ἐπ' Αἴαντα προΐει κήρυκα Θοώτην·
„ἔρχεο δῖε Θοῶτα, θέων Αἴαντα κάλεσσον,
ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριστον ἁπάντων
εἴη, ἐπεὶ τάχα τῇδε τετεύξεται αἰπὺς ὄλεθρος.
ὧδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἳ τὸ πάρος περ
ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
εἰ δέ σφιν καὶ κεῖθι πόνος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
ἀλλά περ οἶος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
καί οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἑσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἄρα οἱ κῆρυξ ἀπίθησεν ἀκούσας,
βῆ δὲ θέειν παρὰ τεῖχος Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι κιών, εἶθαρ δὲ προσηύδα·
„Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων,
ἠνώγει Πετεῶο διοτρεφέος φίλος υἱὸς
κεῖσ' ἴμεν, ὄφρα πόνοιο μίνυνθά περ ἀντιάσητον,
ἀμφοτέρω μὲν μᾶλλον· ὃ γάρ κ' ὄχ' ἄριστον ἁπάντων
εἴη, ἐπεὶ τάχα κεῖθι τετεύξεται αἰπὺς ὄλεθρος·
ὧδε γὰρ ἔβρισαν Λυκίων ἀγοί, οἳ τὸ πάρος περ
ζαχρηεῖς τελέθουσι κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.

ἐπιβωσόμεθα. α 378, β 143 ἐπιβώσομαι. βώσαντι γεγωνεῖν sich durch Rufen verständlich zu machen (Schol. ἀκουσθῆναι). vgl. ε 400, ζ 294, ι 473, μ 181 ὅσσον τε γέγωνε βοήσας. φ 368 ἀπειλήσας ἐγεγώνει (schrie die Drohung zu, drohte mit lauter Stimme). Χ 34 οἰμώξας ἐγεγώνει.

338. Vgl. Β 153.

339. βαλλομένων σακέων, hängt ab von κτύπος. τρυφαλειῶν Einl. § 2.

340. πᾶσαι das ganze Thor, vgl. Β 809, Θ 58. ἐπώχατο (v. ἐπέχω) = ἐπέκειντο, ἐπικεκλιμέναι ἦσαν. Zenodot schrieb πάσας γὰρ ἐπώχετο, neml. ἡ ἀυτή, und so haben fast alle Handschriften. κατ' αὐτάς, sie standen gegen das Thor gewendet. wie Ρ 732 Αἴαντε μεταστρεφθέντε κατ' αὐτοὺς σταίησαν.

343. θέων, vgl. zu Ε 119, Λ 715.

344. ὅ = τό, wie 357 und Ψ 9. ω 190 ὃ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων. So steht auch die Form des Relativs ὅς für ὅ (= οὗτος) Ζ 59. Φ 198, Χ 201, α 286, ρ 172.

345. τῇδε, local. τετεύξεται, wie Φ 585 πολλὰ τετεύξεται ἄλγεα.

346. ὧδε ἔβρισαν, mit solcher Gewalt sind angedrungen, vgl. Ρ 233, 512.

347. ζαχρηεῖς (vgl. Ε 525), von ζα und χράω (greife an, bedränge), falsch vom Paraphrasten übersetzt mit μάλα χρήσιμοι.

349. ἀλλά περ, doch wenigstens.

350. ἅμ' ἑσπέσθω, Andere ἅμα σπέσθω, vgl. Anhang zu Ε 423. Die Alexandriner erklärten diesen Vers für eingeschoben, weil die Aufforderung, dass auch Teukros mitkomme, unnöthig sei, da dieser immer an der Seite des Aias kämpfe.

351 = Δ 198.

352. Vgl. Λ 617, 805.

353 = Ρ 707.

354 = Δ 285, Ρ 508, 669.

355. ἠνώγει, von der nächsten Vergangenheit, wie Η 386, ε 112, wo wir das Präsens gebrauchen, vgl. zu Β 28.

356. πόνοιο ἀντιάσητον, dasselbe wie 368 ἀντιόω πολέμοιο.

357–363 = 344–350.

εἰ δὲ καὶ ἐνθάδε περ πόλεμος καὶ νεῖκος ὄρωρεν,
ἀλλά περ οἶος ἴτω Τελαμώνιος ἄλκιμος Αἴας,
καί οἱ Τεῦκρος ἅμ' ἑσπέσθω τόξων εὖ εἰδώς."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε μέγας Τελαμώνιος Αἴας.
αὐτίκ' Ὀϊλιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Αἶαν, σφῶι μὲν αὖθι, σὺ καὶ κρατερὸς Λυκομήδης
ἑσταότες Δαναοὺς ὀτρύνετον ἶφι μάχεσθαι·
αὐτὰρ ἐγὼ κεῖσ' εἶμι καὶ ἀντιόω πολέμοιο.
αἶψα δ' ἐλεύσομαι αὖτις, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπαμύνω."
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη Τελαμώνιος Αἴας,
καί οἱ Τεῦκρος ἅμ' ᾖε κασίγνητος καὶ ὄπατρος·
τοῖς δ' ἅμα Πανδίων Τεύκρου φέρε καμπύλα τόξα.
εὖτε Μενεσθῆος μεγαθύμου πύργον ἵκοντο
τείχεος ἐντὸς ἰόντες, ἐπειγομένοισι δ' ἵκοντο,
οἳ δ' ἐπ' ἐπάλξεις βαῖνον ἐρεμνῇ λαίλαπι ἶσοι,
ἴφθιμοι Λυκίων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες·
σὺν δ' ἐβάλοντο μάχεσθαι ἐναντίον, ὦρτο δ' ἀυτή.
Αἴας δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
Σαρπήδοντος ἑταῖρον, Ἐπικλῆα μεγάθυμον,
μαρμάρῳ ὀκριόεντι βαλών, ὅ ῥα τείχεος ἐντὸς
κεῖτο μέγας παρ' ἔπαλξιν ὑπέρτατος· οὐδέ κέ μιν ῥέα
χείρεσσ' ἀμφοτέρῃς ἔχοι ἀνήρ, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὃ δ' ἄρ' ὑψόθεν ἔμβαλ' ἀείρας,
θλάσσε δὲ τετράφαλον κυνέην, σὺν δ' ὀστέ' ἄραξε
πάντ' ἄμυδις κεφαλῆς· ὃ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι ἐοικὼς
κάππεσ' ἀφ' ὑψηλοῦ πύργου, λίπε δ' ὀστέα θυμός.

366. αὖθι gehört zu ἑσταότες. Λυκομήδης, vgl. I 84.

368, 369 = N 752, 753. ἀντιόω, vgl. Einl. § 11.

371. κασίγνητος καὶ ὄπατρος, zu Λ 257.

372. Πανδίων, mit langer Mittelsilbe wie Κρονίων, Ὑπερίων, vgl. zu B 871.

374. ἐπειγομένοισι δ' ἵκοντο, vgl. zu H 7.

375. λαίλαπι ἶσοι, zu Λ 747.

377. σὺν ἐβάλοντο = ὁμόσε ἦλθον, wie sonst σύν ῥ' ἔπεσον. Das Activ steht Γ 70, M 181, Π 565. ἐναντίον gehört zu μάχεσθαι.

378—438. Es beginnt ein heftiger, aber unentschiedener Kampf zwischen Achaiern und Lykiern, worin Glaukos verwundet wird.

378 = Z 5, N 170.

379. Σαρπήδοντος, Einl. § 3.

380. μαρμάρῳ ὀκριόεντι, wie ι 499, vgl. zu Δ 518. τείχεος ἐντός nach innen zu auf der Mauer, vgl. δ 678 αὐλῆς ἐκτὸς ἐών (draussen im Vorhofe). ι 239 λεῖπε θύρηφιν ἀρνειούς τε τράγους τε βαθείης ἔκτοθεν αὐλῆς.

381. παρ' ἔπαλξιν ὑπέρτατος, zur Befestigung der Brustwehr dienten schwere, oben darauf gelegte Steinblöcke.

382. μαλ' ἡβῶν ein sehr jugendkräftiger, rüstiger.

383. Vgl. 449 und die Note zu A 272. ἔμβαλε warf ihn drauf.

384. τετράφαλον, vgl. zu E 743. σὺν δ' ὀστέ' ἄραξε — 386 θυμός = μ 412—414; Π 743. συνάραξε zerschmetterte, wie Ψ 673, ε 426, ι 498.

Τεῦκρος δὲ Γλαῦκον, κρατερὸν παῖδ' Ἱππολόχοιο,
ἰῷ ἐπεσσύμενον βάλε τείχεος ὑψηλοῖο,
ᾗ ῥ' ἴδε γυμνωθέντα βραχίονα, παῦσε δὲ χάρμης.
ἂψ δ' ἀπὸ τείχεος ἆλτο λαθών, ἵνα μή τις Ἀχαιῶν
βλήμενον ἀθρήσειε καὶ εὐχετόῳτ' ἐπέεσσι.
Σαρπήδοντι δ' ἄχος γένετο Γλαύκου ἀπιόντος,
αὐτίκ' ἐπεί τ' ἐνόησεν· ὅμως δ' οὐ λήθετο χάρμης,
ἀλλ' ὅ γε Θεστορίδην Ἀλκμάονα δουρὶ τυχήσας
νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὁ δ' ἑσπόμενος πέσε δουρὶ
πρηνής, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
Σαρπηδὼν δ' ἄρ' ἔπαλξιν ἑλὼν χερσὶ στιβαρῇσιν
ἕλχ', ἡ δ' ἕσπετο πᾶσα διαμπερές, αὐτὰρ ὕπερθε
τεῖχος ἐγυμνώθη, πολέεσσι δὲ θῆκε κέλευθον.
τὸν δ' Αἴας καὶ Τεῦκρος ὁμαρτήσανθ' ὁ μὲν ἰῷ
βεβλήκει τελαμῶνα περὶ στήθεσσι φαεινὸν
ἀσπίδος ἀμφιβρότης· ἀλλὰ Ζεὺς κῆρας ἄμυνε
παιδὸς ἑοῦ, μὴ νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσι δαμείη·
Αἴας δ' ἀσπίδα νύξεν ἐπάλμενος, οὐδὲ διὰ πρὸ

385. ἀρνευτῆρι, vgl. Π 745 ff.
388 = Π 511 f. τείχεος gehört zu ἐπεσσύμενον und ist Genetiv des beabsichtigten Zieles. so auch Schol. A τείχεος ἀντὶ τοῦ ἐπὶ τεῖχος. Unrichtig übersetzt der Paraphrast ἀπὸ τοῦ τείχους und bezieht es auf βάλεν.

389. γυμνωθέντα ungedeckt, ungeschützt (von dem Schilde), wie M 428, Π 312, 400. χάρμης, wie P 602. sonst μάχης, θούριδος ἀλκῆς O 15, 250, 495. P 81.
390. λαθών, zu E 119.
391. εὐχετόῳτο, über den errungenen Erfolg.
392. ἄχος γένετο, mit einem Participialsatze im Genetiv wie Π 581 und N 417, Ξ 458, 486, vgl. Δ 169, Θ 124, 316.
394. τυχήσας, zu Δ 106.
395. ἑσπόμενος δουρὶ dem Speere folgend. d. h. er fiel nach der Richtung. die der aus der Wunde gezogene Speer nahm, er wurde vom Speere mitgezogen, vgl. N 570, Π 504.
396 = N 181, Ξ 420. Vgl. δούπησεν δὲ πεσὼν ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ, zu Δ 504.

397. Das zweite Hemistichion steht auch δ 506.

398. ἕλχ', vgl. P 126 und Einl. § 19. Die Interpunktion nach der Cäsur des ersten Fusses verleiht dem ersten Worte einen besonderen Nachdruck. ἕσπετο, vgl. Γ 376.

399. ἐγυμνώθη, weil sie ihrer einzigen Befestigung (der ἔπαλξις) beraubt, gleichsam wehrlos gemacht worden war. θῆκε, Subject ist τὸ τεῖχος γυμνωθέν, nicht Σαρπηδών. κέλευθον, zu den Schiffen, wie 411, 418.

400. ὁμαρτήσαντε zu gleicher Zeit (eigentlich indem sie zusammengetroffen waren), wie φ 188. vgl. N 584. ὁ μὲν — Αἴας δὲ, vgl. H 8 und zu E 28.
401. Für στήθεσσι haben die besten Handschriften στήθεσφι, vgl. den Anhang zu B 388.
402. Vgl. B 389.
403. πρυμνῇσι. Sarpedon fällt noch an demselben Tage in der Troischen Ebene Π 480 ff.

404, 405 = H 260. 261. Auch an dieser Stelle hat ein Theil der Handschriften ἡ δὲ, wie H 260. Der Satz mit οὐδὲ, seinem Wesen nach ein untergeordneter Satz („ohne dass die Lanze hindurchdrang"). ist hier beigeordnet, da der Dichter die parataktische Satzverbindung vorzieht, vgl. ι 292 ἤσθιε δ', οὐδ' ἀπέλειπεν, ἔγκατά τε σάρκας τε καὶ ὀστέα, er frass, ohne etwas übrig zu lassen. κ 318 δῶκέν

ἤλυθεν ἐγχείῃ, στυφέλιξε δέ μιν μεμαῶτα.
χώρησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἐπάλξιος· οὐδ' ὅ γε πάμπαν
χάζετ', ἐπεί οἱ θυμὸς ἐέλπετο κῦδος ἀρέσθαι.
κέκλετο δ' ἀντιθέοισιν ἑλιξάμενος Λυκίοισιν·
„ὦ Λύκιοι, τί τ' ἄρ' ὧδε μεθίετε θούριδος ἀλκῆς;
ἀργαλέον δέ μοί ἐστι, καὶ ἰφθίμῳ περ ἐόντι,
μούνῳ ῥηξαμένῳ θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον·
ἀλλ' ἐφομαρτεῖτε· πλεόνων δέ τοι ἔργον ἄμεινον."
ὣς ἔφαθ', οἱ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν
μᾶλλον ἐπέβρισαν βουληφόρον ἀμφὶ ἄνακτα.
Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας
τείχεος ἔντοσθεν, μέγα δέ σφισι φαίνετο ἔργον·
οὔτε γὰρ ἴφθιμοι Λύκιοι Δαναῶν ἐδύναντο
τεῖχος ῥηξάμενοι θέσθαι παρὰ νηυσὶ κέλευθον,
οὔτε ποτ' αἰχμηταὶ Δαναοὶ Λυκίους ἐδύναντο
τείχεος ἂψ ὤσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν.
ἀλλ' ὥς τ' ἀμφ' οὔροισι δύ' ἀνέρε δηριάασθον,
μέτρ' ἐν χερσὶν ἔχοντες, ἐπιξύνῳ ἐν ἀρούρῃ,
ὥ τ' ὀλίγῳ ἐνὶ χώρῳ ἐρίζητον περὶ ἴσης,
ὣς ἄρα τοὺς διέεργον ἐπάλξιες· οἱ δ' ὑπὲρ αὐτέων
δῄουν ἀλλήλων ἀμφὶ στήθεσσι βοείας
ἀσπίδας εὐκύκλους λαισήιά τε πτερόεντα.
πολλοί δ' οὐτάζοντο κατὰ χρόα νηλέι χαλκῷ,

τε καὶ ἔκπιον. οὐδέ μ' ἔθελξε, ich trank, ohne dass sie mich bezauberte. N 476 ὣς μένεν Ἰδομενεὺς δουρὶ κλυτός. οὐδ' ὑπεχώρει (ohne zurückzuweichen), Αἰνείαν ἐπιόντα. Vgl. E 138, Π 813, P 801 und das häufige καὶ βάλεν οὐδ' ἀφάμαρτε.

407. ἀρέσθαι, über den Infinitiv des Aorist nach ἔλπομαι vgl. Γ 112 und zu H 199, I 40.

408. Vgl. 467. ἑλιξάμενος, Paraphr. ἐπιστραφείς.

409. Vgl. N 116.

410 = Y 356.

411. ῥηξαμένῳ, τεῖχος, vgl. 418. παρὰ νηυσί neben den Schiffen hin, vgl. Θ 249, M 353, ο 285.

412. ἐφομαρτεῖτε, Paraphrast ἀκολουθεῖτε. δέ τοι, ursprünglich hiess es wohl δέ τε, woranf auch handschriftliche Spuren führen. Dies findet sich auch sonst in Sentenzen, wie I 497, P 82, Y 198, δ 379, λ 537.

413 = Ψ 417, 446, Ω 265.

414. ἐπέβρισαν, vgl. 346.

415 = Λ 215.

416. φαίνετο, nicht videbatur, sondern apparebat, vgl. Λ 734, Π 207.

418 = 411.

420. ἂψ ὤσασθαι, re — pellere, wie O 418. τὰ πρῶτα, einmal, zu A 6.

421. ἀμφ' οὔροισι, Schol. περὶ ὅρων.

422. μέτρα, die Messruthen. Schol. τοὺς γεωμετρικοὺς καλάμους. ἐπιξύνῳ, Schol. κοινοὺς ὅρους ἐχούσῃ, d. h. angrenzend. Besser versteht man es vom gemeinschaftlichen Besitz.

423. ὀλίγῳ ἐνὶ χώρῳ sie stehen beide auf dem schmalen, streitigen Flecke, den jeder von ihnen als Grenze seines Ackers beansprucht. περὶ ἴσης über den gleichen Theil, da sie den bisher gemeinsamen Acker in zwei gleiche Stücke theilen wollen, wobei sie sich über die Grenzlinie nicht einigen können.

424. ὣς, in so geringer Entfernung standen sie durch die Brustwehr getrennt. ὑπὲρ αὐτέων über dieselbe hinüber.

425, 426 = E 452, 453.

ἠμὲν ὅτεῳ στρεφθέντι μετάφρενα γυμνωθείη
μαρναμένων, πολλοὶ δὲ διαμπερὲς ἀσπίδος αὐτῆς.
πάντῃ δὴ πύργοι καὶ ἐπάλξιες αἵματι φωτῶν
ἐῤῥάδατ' ἀμφοτέρωθεν ἀπὸ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν.
ἀλλ' οὐδ' ὣς ἐδύναντο φόβον ποιῆσαι Ἀχαιῶν,
ἀλλ' ἔχον ὥς τε τάλαντα γυνὴ χερνῆτις ἀληθής,
ἥ τε σταθμὸν ἔχουσα καὶ εἴριον ἀμφὶς ἀνέλκει
ἰσάζουσ', ἵνα παισὶν ἀεικέα μισθὸν ἄρηται·
ὣς μὲν τῶν ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο πτόλεμός τε,
πρίν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἕκτορι δῶκε
Πριαμίδῃ, ὃς πρῶτος ἐσήλατο τεῖχος Ἀχαιῶν.
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον Τρώεσσι γεγωνώς·
„ὄρνυσθ' ἱππόδαμοι Τρῶες, ῥήγνυσθε δὲ τεῖχος
Ἀργείων καὶ νηυσὶν ἐνίετε θεσπιδαὲς πῦρ.“
„ὣς φάτ' ἐποτρύνων, οἳ δ' οὔασι πάντες ἄκουον,
ἴθυσαν δ' ἐπὶ τεῖχος ἀολλέες. οἳ μὲν ἔπειτα
κροσσάων ἐπέβαινον ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες,
Ἕκτωρ δ' ἁρπάξας λᾶαν φέρεν, ὅς ῥα πυλάων
ἑστήκει πρόσθε, πρυμνὸς παχύς, αὐτὰρ ὕπερθεν
ὀξὺς ἔην· τὸν δ' οὔ κε δύ' ἀνέρε δήμου ἀρίστω

428. Dem ἠμὲν ὅτεῳ entspricht πολλοὶ δὲ. γυμνωθείη, der Panzer schützte blos die Brust, darum musste man bei der Flucht den Schild auf den Rücken nehmen, um gedeckt zu sein, vgl. Λ 545.

429. μαρναμένων hängt von ὅτεῳ ab. διαμπερὲς, mit dem Genetiv wie Υ 362.

431. ἐῤῥάδατ' (ῥαίνω), wie υ 354, vgl. Einl. §. 13. ἀμφοτέρωθεν ἀπὸ zu beiden Seiten von der der Troer.

432. φόβον ποιῆσαι = ποιῆσαι ὥστε φοβεῖσθαι. Der Paraphrast gibt den Sinn richtig mit εἰς φυγὴν τρέψαι.

433. ἔχον. hielten sich das Gleichgewicht. Subject ist Λύκιοι καὶ Ἀχαιοί. nicht blos Ἀχαιοί, da sonst das tertium comparationis fehlte. ἔχον ist hier in doppelter Bedeutung gefasst, das erstemal in der Bedeutung „Stand halten, sich halten“ wie Κ 264, Ν 679, Ψ 720, Ω 27, wofür gewöhnlich das Medium gebraucht wird, das andere Mal in der Bedeutung „halten.“ χερνῆτις Handarbeiterin. ἀληθής ehrlich.

434. σταθμόν, hier „das Gewicht.“ ἀμφὶς gehört zu ἰσάζουσα, es auf beiden Seiten gleich macht (die Wolle mit dem Gewicht). ἀνέλκει (hinaufzieht), abwiegt, vgl. Θ 72.

435. ἀεικέα, nicht schimpflich, sondern kärglich.

436. Vgl. zu Λ 336.

437. κῦδος ὑπέρτερον, wie Ο 49, 644, Siegesruhm, vgl. Λ 290.

438 = Π 558, wo dasselbe von Sarpedon gesagt wird.

439—471. **Hektor sprengt das Thor durch einen Steinwurf und mit ihm dringen die Troer theils durch das Thor, theils springen sie über die Mauer.**

439 = Θ 227.

440 = Δ 509.

442. οὔασι neben ἄκουον, wie ὀφθαλμοῖσι neben ὁρᾶν, ποσί neben βαίνειν.

445. ἁρπάξας, nachdem er ihn aufgerafft hatte.

446. ἑστήκει bezeichnet die Grösse des Steines. πρυμνός hinten, construiert wie μέσος, πρῶτος, ἄκρος. ὕπερθεν vorn, eigentl. oben, weil der Stein mit seiner breiten Fläche auf dem Boden lag.

447. ἀνέρε δήμου, wie Β 198. Die ἀριστῆες waren natürlich den gewöhnlichen Menschen an Kraft überlegen.

ῥηιδίως ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλίσσειαν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
[τόν οἱ ἐλαφρὸν ἔθηκε Κρόνου πάις ἀγκυλομήτεω.]
ὡς δ' ὅτε ποιμὴν ῥεῖα φέρει πόκον ἄρσενος οἰὸς
χειρὶ λαβὼν ἑτέρῃ, ὀλίγον τέ μιν ἄχθος ἐπείγει,
ὣς Ἕκτωρ ἰθὺς σανίδων φέρε λᾶαν ἀείρας,
αἵ ῥα πύλας εἴρυντο πύκα στιβαρῶς ἀραρυίας,
δικλίδας ὑψηλάς· δοιοὶ δ' ἔντοσθεν ὀχῆες
εἶχον ἐπημοιβοί, μία δὲ κληὶς ἐπαρήρει.
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἐρεισάμενος βάλε μέσσας,
εὖ διαβάς, ἵνα μή οἱ ἀφαυρότερον βέλος εἴη,
ῥῆξε δ' ἀπ' ἀμφοτέρους θαιρούς· πέσε δὲ λίθος εἴσω
βριθοσύνῃ, μέγα δ' ἀμφὶ πύλαι μύκον, οὐδ' ἄρ' ὀχῆες
ἐσχεθέτην, σανίδες δὲ διέτμαγεν ἄλλυδις ἄλλη
λᾶος ὑπὸ ῥιπῆς. ὁ δ' ἄρ' ἔσθορε φαίδιμος Ἕκτωρ
νυκτὶ θοῇ ἀτάλαντος ὑπώπια· λάμπε δὲ χαλκῷ
σμερδαλέῳ, τὸν ἕεστο περὶ χροΐ, δοιὰ δὲ χερσὶ

448. ὀχλίσσειαν, für das sonstige δύο γ' ἄνδρε φέροιεν, welches mehr Kraft erfordert, als das blose auf den Wagen bringen. Das letzte Hemistichion steht auch ι 242.

449 = Ε 804.

450. Von den Alexandrinern für unecht erklärt, weil er eine Herabsetzung der Kraft des Hektor enthält.

451. ὡς ist bei der Uebersetzung mit ῥεῖα zu verbinden „so leicht als." ἄρσενος, kein wesentliches Beiwort. Nach den Alten steht ἄρσενος, weil der Widder mehr Wolle hat.

452. τέ, vulgo δέ, welches zwar in der Regel so gebraucht wird, hier aber fast gar keine handschriftliche Stütze hat. ἐπείγει, drückt. Der Nachdruck liegt auf ὀλίγον „und die Last, die ihn drückt, nur eine geringe ist."

453. ὥς, nemlich ῥεῖα.

454. εἴρυντο, Paraphr. ἐφύλαττον. πύκα στιβαρῶς für das gewöhnliche πυκινῶς.

455. δικλίδας, zweiflügelig.

456. εἶχον schlossen es, hielten es fest, vgl. Ω 453 θύρην δ' ἔχε μοῦνος ἐπιβλής. Aehnlich χ 128 σανίδες δ' ἔχον εὖ ἀραρυῖαι. ἐπημοιβοί die sich einander begegneten, übereinander giengen. Zwei Balken liefen innerhalb des Thores übereinander und wurden durch einen Zapfen (κληίς), der durch beide hindurchgesteckt wurde, zusammengehalten. 121 ist nur von einem einzigen ὀχεύς die Rede.

457. στῆ — ἰών Δ 496, Ε 611, Ρ 347. ἐρεισάμενος, nachdem er sich dagegen gestemmt hatte, wie Π 736; vgl. Η 269, ι 537 ἐπέρεισε δὲ ἶν' ἀπέλεθρον.

458. εὖ διαβάς, nachdem er die Beine ordentlich auseinandergespreizt hatte, um einen festeren Stand zu haben. ἀφαυρότερον, schwächer, als wenn er es nicht gethan hätte, vgl. zu Α 32.

459. ἀπ' gehört zu ῥῆξε. θαιρούς die Thürangeln.

460. βριθοσύνῃ durch seine Schwere. μύκον dröhnten; vgl. φ 48 τὰ δ' ἀνέβραχεν ἠύτε ταῦρος.

461. ἐσχεθέτην, vgl 456. διέτμαγεν trennten sich, sprangen auf, vgl. Α 531.

462. λᾶος — ῥιπῆς, wie θ 192.

463. νυκτὶ ἀτάλαντος, vgl. zu Α 47. ὑπώπια mit seinem finsteren Antlitz, eigentlich in Bezug auf sein finsteres Blicken. ὑπώπια sind die Blicke eines ὑπόδρα ἰδόντος.

464. σμερδαλέῳ, vgl. Ν 191 πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ σμερδαλέῳ κεκάλυπτο und Λ 65 πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ λάμπε.

δοῦρ' ἔχεν. οὔ κέν τίς μιν ἐρύκακεν ἀντιβολήσας
νόσφι θεῶν, ὅτ' ἐσᾶλτο πύλας· πυρὶ δ' ὄσσε δεδήει.
κέκλετο δὲ Τρώεσσιν ἑλιξάμενος καθ' ὅμιλον
τεῖχος ὑπερβαίνειν· τοὶ δ' ὀτρύνοντι πίθοντο·
αὐτίκα δ' οἳ μὲν τεῖχος ὑπέρβασαν, οἳ δὲ κατ' αὐτὰς
ποιητὰς ἐσέχυντο πύλας. Δαναοὶ δ' ἐφόβηθεν
νῆας ἀνὰ γλαφυράς, ὅμαδος δ' ἀλίαστος ἐτύχθη.

465. ἐρύκακεν, mit Aristarch für das handschriftliche ἐρυκάκοι, wo der Optativ analog mit φέροι P 70 stünde, vgl. zu E 311.

466. ὄσσε δεδήει: der Singular beim Neutr. Dual steht auch Ψ 477, ζ 131 und häufiger bei späteren Epikern.

467. Vgl. 408.

470. ποιητὰς, ohne den gewöhnlichen Zusatz von εὖ, wie E 198, Ψ 718, ν 306; vgl. zu M 105. ἐσέχυντο strömten hinein.

471. νῆας ἀνὰ, Schol. u. Paraphr. ἐπὶ τὰς ναῦς.

Anhang.

I.

5. Βορέης (G Mor. Barocc. βορέας) ist die handschriftliche Ueberlieferung und so hat auch Strabon I, 28. Andere schreiben Βοῤῥῆς, wie es zwar ausgesprochen wird, aber nicht geschrieben werden darf. Die erste Silbe wird in der Arsis des ersten Fusses verlängert (wie Π 228 τό ῥα. Χ 236 ὃς ἔτλης. Ω 154 ὅς ἄξει. Φ 352 τὰ περί. Χ 379, Ψ 2 ἐπεί. Γ 357, Δ 135 διά. Α 36 Ἀπόλλωνι. μ 423 ἐπίτονος), die beiden anderen sind mit Synizese zu sprechen.

26. ἐγώ haben alle Handschriften: vulgo ἐγών.

42. εἰ δέ τοι haben A C D G L S und dies ist die richtige Schreibweise, denn das persönliche Pronomen steht in keinem Gegensatze und das hinzutretende αὐτός erfordert keineswegs die orthotonierte Form, vgl. Ζ 272, Ι 249, ζ 35, λ 134, 371, χ 345 und Homer. Untersuchungen S. 136 ff.

249. αὐτῷ τοι haben alle Handschriften mit Apollon. de Pron. 147 C, de Synt. 138. Dafür schreiben Bekker, Dindorf, Faesi, Bäumlein, Düntzer αὐτῷ σοί, während sie doch alle an der ganz gleichen Stelle χ 345 αὐτῷ τοι haben. Wolf hat noch αὐτῷ τοι.

322. αἰεί haben alle meine Handschriften mit Eustathios. Die Aenderung in αἰὲν lässt sich durch nichts rechtfertigen, vgl. Anhang zu Α 520.

324. Der Sinn der Stelle erfordert die enklitische Form des Pronomens, vgl. Homer. Unters. S. 141. Auch das Schol. A hat ἄρα οἱ und ebenso Schol. B L zu 323 ἄρα οἱ. Von meinen Handschriften hat blos G οἵ, L Eust. ἄρα οἵ, die übrigen mit Schol. V zu 323 δέ τέ οἱ, die Schreibweise der εἰκαιότεραι.

383. ἑκάστας haben A C mit Aristarch: dafür ἑκάστην E S Strabon XVII, p. 815, Diodor I, 45; ἑκάστῃ D G L Mor. Lips. Mosc. 3.

386. πείσει haben A C D G L Eust. 758, 35; πείσῃ Eust. 757, 58; πείσῃ S. die Aenderung in πείσει, gegen welche vom Standpunkte der Ueberlieferung aus kein Einwand erhoben werden kann, weil nur die Buchstaben überliefert, die prosodischen Zeichen hingegen später zugesetzt sind, wäre gerechtfertigt, wenn der Sinn der Stelle dieselbe verlangte, was aber durchaus nicht der Fall ist. Auch das

Metrum verlangt diese Aenderung nicht, denn Diphthonge oder lange Vocale bleiben auch sonst noch an dieser Versstelle vor vocalisch anlautenden Wörtern lang, z. B. A 1, 138, 322, B 423, Γ 141, Δ 64, 87, 161, 462, E 178, 543.

458—461 werden nur von Plutarch de Audiendis poëtis 8 und de Adulat. et amico 33 erwähnt, an der ersteren Stelle mit dem Beisatz Ἀρίσταρχος ἐξεῖλε ταῦτα τὰ ἔπη φοβηθείς. Diese Angabe verdient nicht den mindesten Glauben, denn Aristarch würde diese Verse, wenn sie in seinen Handschriften standen, höchstens obelisiert haben, wie er es auch sonst that, für den Fall, dass er sie unschicklich gefunden hätte, und darüber würden wir von Aristonikos oder Didymos etwas erfahren haben. Was aber diese beiden nicht wussten, konnte Plutarch noch weniger wissen, denn die Aristarchische Rezension war in späterer Zeit gänzlich verschollen und auch früher nur in gelehrten Kreisen mehr als dem blosen Namen nach bekannt. Auch müssten dann Zenodot und Aristophanes diese Verse in ihren Texten gehabt haben und dann fänden wir sie in den κοιναῖς, d. h. in unseren jetzigen Handschriften; aber keine einzige hat sie. Plutarch, der auch sonst noch Verse citiert, die nicht im Homer stehen, wie Λ 542, Ξ 246, wusste keinen anderen Grund zu finden, warum diese Verse nicht in den Handschriften stehen, daher er annahm sie seien von Aristarch entfernt worden.

481. μ' ἐφίλησ' haben ACGS Townl. Vrat. b. Mor. Harl.

489. τ' fehlt in den besten Quellen ACDLS Cant. Vrat. b. Townl.

509. εὐξαμένοιο haben ACDEGS und wahrscheinlich auch die Handschriften von Heyne für das Aristarchische εὐχομένοιο. Homer gebraucht an den übrigen Stellen den Genetiv des Partic. Aor., wie A 381, 453, Π 236, 531, φ 211 und nur in einem einzigen ganz abweichend Fall Φ 476 εὐχομένου.

545. κε δάμη haben die beiden besten Handschriften AD, wahrscheinlich mit Aristarch, vgl. Homer. Unters. S. 99.

588. Die besten Quellen ACDEL Townl. Harl. Vrat. b. A. haben πύκ' ἐβάλλετο.

602. ἐπὶ δώροις haben alle Handschriften ausser L für das Aristarchische δώρων, welches nach diesem für μετὰ δώρων stehen soll. Aus Homer lässt sich dieser Gebrauch nicht erweisen, auch nicht durch α 278, β 197, dagegen steht bei ἐπί nicht selten der Dativ zur Bezeichnung des Zweckes (um etwas, für etwas), vgl. die Stellen in der Note zu I 492.

636. δεξαμένῳ haben AC 1. man. D 1. man. Schol. Soph. Elect. 210.

645. ἐείσω haben ACDGS Cant. Mor. Barocc. Vrat. b. c. A. Mosc. 3. Lips. Townl. Plat. Kratylos p. 428 C. Das Scholium des Didymos ἔν τισι τῶν ὑπομνημάτων διηρημένως ἐείσαο beweist ebenfalls, dass die gewöhnliche Schreibweise und auch die Aristarchische ἐείσω gewesen sein muss.

680. αὐτόν σε haben CDLS, Herodian zu dieser Stelle und Apollon. de Synt. 138, vgl. Hom. Unters. S. 143.

698. μὴ ὄφελες haben die besten Quellen ADELS Schol. Eurip. Medea 1; Schol. Aristoph. Nub. 41; Et. Mg. 586, 18; Et. Gud. 390, 18; Zonar. Lex. 1490.

K.

191. Fehlt in AD in text. L. Townl. Harl.

211. ταῦτά κε haben die meisten Handschriften, darunter A sup. CDE, dafür ταῦτά τε A Ambros. GL Barocc. Cant. Mor. Townl. Vrat. b. in litura, darunter sind nicht die besten Handschriften, wenn man A, der beide Lesarten von derselben Hand hat, und etwa noch den Townleianus ausnimmt. Es findet sich zwar auch der Optativ ohne κε, aber nicht in einem hypothetischen Vordersatz (denn α 265 geht die Conjunction εἰ bereits voraus, und ist deshalb nicht mehr wiederholt), als welcher dieser Satz dann gefasst werden müsste.

252. παρῴχηκεν oder παρῴχηκε, theils mit, theils ohne Jota, haben die Handschriften, Eustath. Schol. α 58, und so las auch Porphyrios. Nach Schol. A befürwortete Dorotheos die Schreibweise παροίχωκεν als Jonische Form und erklärte sich gegen Aristonikos und Tryphon, welche anders schrieben (ἄλλως γράφοντας), woraus Bekker ohne weiteres folgerte, dieselben hätten παρῴχηκεν geschrieben. Auch Apollonios Dyskolos kannte die Schreibart παροίχωκεν und das ist alles, was wir aus den Scholien erfahren. Das Et. Mg. 655, 1 hat ᾤχηκα und παρῴχωκα, Et. Gud. 56, 50 παρώχηκε und παρώχωκε. Zu Aisch. Pers. 13 und Soph. Aias 896 haben die Handschriften theils οἴχωκε, theils ᾤχωκε, ebenso schwankt die Schreibweise bei Herodot I, 189; IV, 127, 165; VIII, 72, 108, 126. Wenn Dorotheos παροίχωκεν als Jonische Form empfiehlt, so hat ihn wohl dazu die Annahme bewogen, er habe es hier mit einer augmentlosen Form zu thun, da die Weglassung des Augments allerdings eine Eigenthümlichheit des Jonischen Dialektes war, vgl. Homer Textkr. S. 141 u. 423; nun handelt es sich hier aber um die Reduplication, für deren Wegfall im Jonischen Dialekt nur das einzige δέχαται angeführt werden kann, und nicht um das Augment, daher in der zweiten Silbe ohne Zweifel ῳ und nicht οι geschrieben werden muss, welche beiden Laute im alten Alphabet gleich geschrieben wurden. Wenn nun Aristonikos und Tryphon anders schrieben, so konnten sie auch παρῴχωκεν geschrieben haben und das wird fast zur Gewissheit durch das bei Bekker nicht stehende Scholium des Didymos im Ven. A ἀρίσταρχος παρῴχωκεν, welches jeden Zweifel hinsichtlich der besten Ueberlieferung beseitigt. παρῴχηκεν ist als κοινή zu betrachten.

312. ἀδηκότες haben ACDG Lips. Townl. Vrat. b. und 399 dieselben, nur A ἁδηκότες.

354. ἐπεδραμέτην ist die Schreibweise Aristarchs: dafür haben hier sämmtliche Handschriften ausser C, Ψ 418 ausser D, Ψ 433, 447 alle ἐπιδραμέτην und X 157 παραδραμέτην. In den

übrigen Formen wie ἐπέδραμε, παρέδραμε, ὑπέδραμε fehlt nirgends in den Handschriften das Augment.

363. ἡ δ' ὁ πτολίπορθος haben die besten Quellen ACD Lips. Vrat. b. A. Cant. Harl. vgl. B 278.

398. βουλεύουσι und ἐθέλουσι haben GL Mor. Harl. γρ. C und Schol. A ἐν ἄλλῳ φύξιν βουλεύουσι μετὰ σφίσι οὐδ' ἐθέλουσι, welche Schreibweise auch im Scholium des Aristonikos steht.

408. δαὶ schrieb Aristarch, wie es durch viele Zeugnisse bestätigt wird, vgl. Apollon. de Synt. 6, 9; 77, 10 u. 25; Apollon. Lex. 56, 27; Et. Gud. 132, 47 und die Hom. Textkr. S. 220 genannten. δαὶ haben auch AL, δὲ itacistisch DG.

418. γὰρ haben DS 1. man. A darübergeschrieben und die besseren Handschriften bei Heyne, der μὲν blos aus Barocc. Mor. Cant. Harl. Vrat. A. Lips. erwähnt.

513. κόψε bieten ACDGL Cant. Mor. Harl. Vrat. b.

515. ἀλαὸς σκοπιὴν hat A mit Aristarch, vgl. Hom. Textkr. S. 184.

531. Fehlt in AC Townl.

Λ.

151. Die Form ἱππεῖς, welche in allen Handschriften mit Ausnahme von D, steht, findet sich nur an dieser einen Stelle, deshalb schrieben Andere ἱππῆες δ' ἱππῆας ὑπὸ σφίσι δ'. Warum dem Dichter die Contraction in εις nicht erlaubt gewesen sein soll, ist schwer zu begreifen, gebraucht er doch auch M 708 πολεῖς, sowie Hesiod Op. 273 βασιλεῖς, und mit demselben Recht, mit dem man hier ändert, könnte man alle Singularitäten aus Homer entfernen, wie οἶδας α 337, ἀκταῖς M 284, βῶν H 238, und die grosse Menge einzeln stehender Verbalformen. Die zweite Aenderung, die in Folge der ersten nöthig wird (ὑπὸ σφίσι δ') hat das Bedenken gegen sich, dass dadurch das Pronomen unmittelbar an die Präposition rückt, in welchem Falle es nach der Lehre der Alten orthotoniert werden muss; σφίσι kann aber nur orthotoniert werden, wenn es reflexive Bedeutung hat, daher nur ὑπό σφισι geschrieben werden könnte.

363. Alle meine Handschriften haben ἐρύσατο, vgl. Anhang zu E 344.

381. κέραι hat nur A, die übrigen κέρα, vgl. Hom. Textkr. S. 297.

417. ἀμφὶ δέ τ' hat nur D; die anderen entweder ἀμφί τε (AGL) oder ἀμφί τ'.

657. βέλεσιν ACGL Harl., βέλεσι D, die anderen βελέεσσι.

662. Fehlt in AC in t. D in text. EL Lips.

733. διαρραῖσαι haben die besten Quellen AD mit dem Harl.

757. Aristarch schrieb 'Αλεισίου, so haben auch AD und einige Handschriften bei Heyne.

822. Die zwei besten Handschriften AD mit EGS Mor. Barocc. Vrat. b. haben βεβλημένος, so auch der Paraphrast. A ἐν ἄλλῳ πεπνυμένος, so CL.

M.

2. δὲ μάχοντο AGS Harl. Mosc. 2.

125. κεκλήγοντες wird Π 430 und ξ 40 als Aristarchische Lesart neben κεκληγῶτες erwähnt und von Herodian zu Μ 125 erklärt, vgl. Homer. Textkr. S. 296. Es handelt sich also hier nur um die bessere handschriftliche Begründung einer der beiden Schreibweisen. Μ 125 haben fast alle Handschriften κεκλήγοντες, nur GL Townl. κεκληγότες, Π 430 κεκληγότες nur LS, Ρ 756, 759 keine einzige κεκληγῶτες oder κεκληγότες, μ 256 κεκληγῶτας M, κεκληγότας KNS, κεκλήγοντας HI, ξ 30 alle κεκλήγοντες, nur H γρ. κεκληγῶτες.

136. οὐδὲ φέβοντο ACLS Townl. Lips. Eton. Frgm. Mosc.

142. ὄρνυον A Ambros. DLS.

179. Das regelmässige ἀκαχείατο (wie εἵατο, κείατο) haben ACDEG; ἀκαχήατο LS Cant. Vrat. b. A. Eton. 1. man. Fragm. Mosc., worunter nur zwei bessere Handschriften. Bekker schreibt ἀκαχήατο, aber nicht ἥατο. Für θυμόν (so ACDEGLS Cant. Harl. Eton. Lips. Vrat. b. Frgm. Mosc.) bieten untergeordnete Quellen und A in marg. θυμῷ.

215. νῦν αὖτ' haben ACDL Lips.

219. Fehlt im Text von AD und in C Lips. gänzlich.

227. δηώσωσιν oder δηϊώσωσιν haben mit Ausnahme von A die besten Quellen CD Townl. Eton. Vrat. b. Fragm. Mosc.

286. εἴλυται haben D 2. man. L; εἰλῦται AD 1. man. εἰλῦται ἢ εἰλύαται Eust. γρ. εἰλύαται A. Ueber die Handschriften Heyne's, der εἴλυται schreibt, ist nichts angegeben als Vrat. b. 1. man. εἰλύατο; es müssen aber unter denselben einige εἰλύαται haben, wie Cant. Barocc. Mor., da GS, welche zu derselben Familie gehören, es ebenfalls haben, ausserdem auch C und der Syrische Palimpsest. Herodian gibt blos an, dass einige εἰλῦται, andere εἴλυται betonen: von einer anderen Schreibart weiss er gar nichts, daher von εἰλύαται abgesehen werden muss, zumal da ῦ sonst überall lang ist. Deshalb ist auch υ 352 das einstimmig überlieferte εἰλύαται entweder in εἴλυνται oder εἰλῦται zu ändern. Hesychios II, 30 hat blos εἴλυται und εἴλυτο.

452. ὀλίγον τε haben ACDEGLS Cant. Mor. Harl. Fragm. Mosc. Syr. Palimps.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.

HOMERS ILIAS.

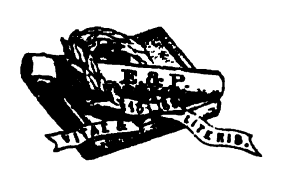
FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

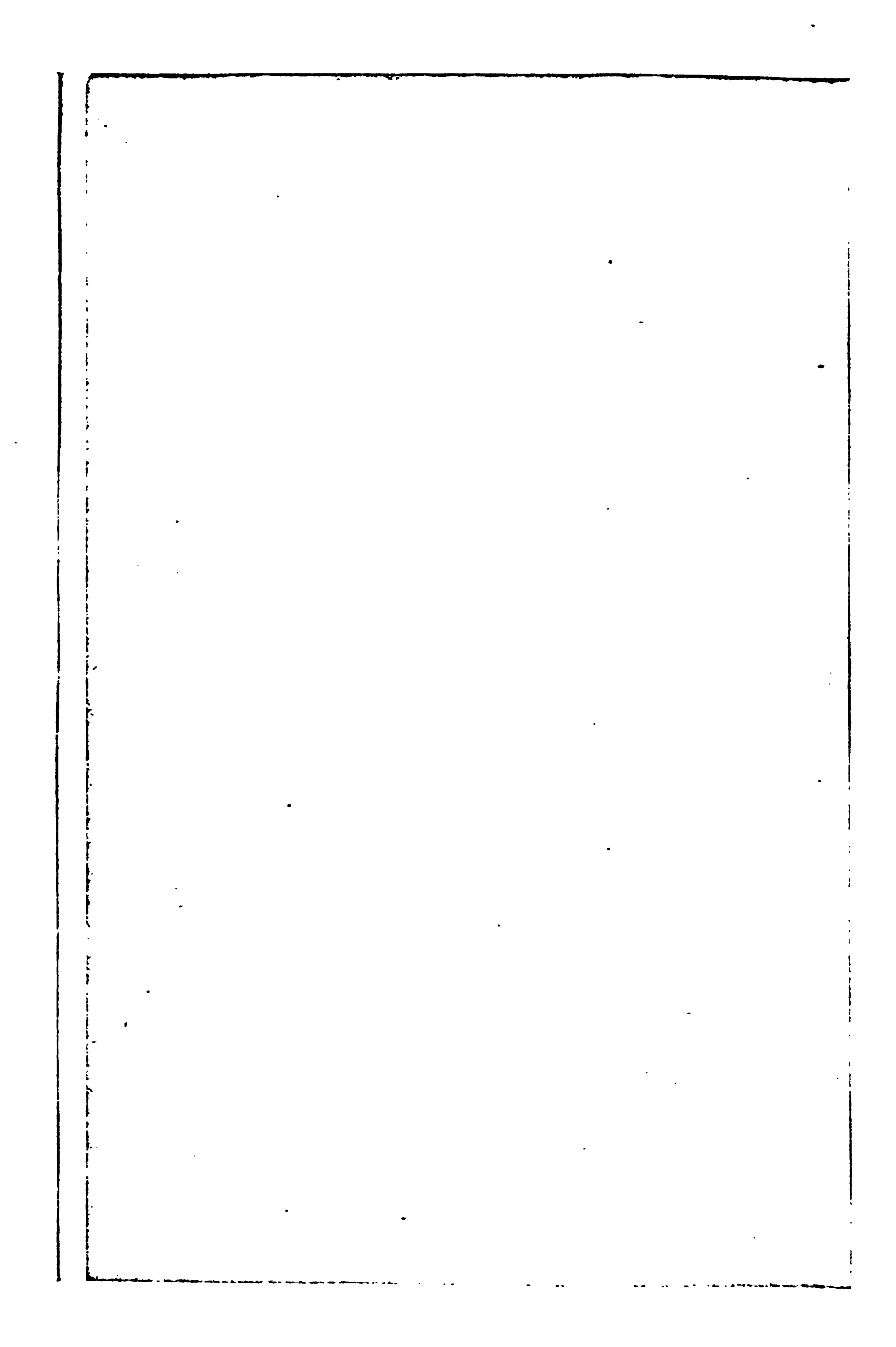
J. LA ROCHE,
PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL IV.

GESANG XIII—XVI.



BERLIN.
H. EBELING & C. PLAHN.
1870.



ΙΛΙΑΔΟΣ Ν.

Μάχη ἐπὶ ταῖς ναυσίν.

Ζεὺς δ' ἐπεὶ οὖν Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα νηυσὶ πέλασσε,
τοὺς μὲν ἔα παρὰ τῇσι πόνον τ' ἐχέμεν καὶ ὀϊζὺν
νωλεμέως, αὐτὸς δὲ πάλιν τρέπεν ὄσσε φαεινώ,
νόσφιν ἐφ' ἱπποπόλων Θρῃκῶν καθορώμενος αἶαν
Μυσῶν τ' ἀγχεμάχων καὶ ἀγαυῶν Ἱππημολγῶν
γλακτοφάγων, Ἀβίων τε, δικαιοτάτων ἀνθρώπων.

N.

1—88. Nach Erstürmung der Mauer wendet Zeus seine Augen vom Schlachtfelde weg, welche Gelegenheit Poseidon benützt, um den Achaiern zu Hülfe zu eilen.

1. νηυσὶ πέλασσε, vgl. K 442.

2. τούς, nach dem Schol. entweder von den Troern und Achaiern, oder blos von den ersteren zu verstehen. πόνον, Schol. τὸ κατὰ πόλεμον ἔργον.

3. νωλεμέως, neben νωλεμές, wie νημερτέως-ές, ἀσκελέως-ές, ἀστεμφέως-ές, ἀσφαλέως-ές u. a. πάλιν τρέπεν, wie Φ 415, von einigen in der Bedeutung „seitwärts wenden, avertere" gefasst, welche Bedeutung es auch Γ 427, Υ 439 haben soll; allein die Aristarchische Erklärung εἰς τοὐπίσω lässt sich an allen Stellen aufrecht erhalten. So auch Strabon VII, 295 τὸ γὰρ πάλιν τρέπεν μάλιστα μέν ἐστιν εἰς τοὐπίσω.

4. νόσφιν fern ab (vom Schlachtfeld). ἱπποπόλων, auch Ξ 227; sonst ἱππόδαμοι.

5. Μυσῶν, Strabon VII, 295 Ὅμηρον ὀρθῶς εἰκάζειν μοι δοκεῖ Ποσειδώνιος τοὺς ἐν τῇ Εὐρώπῃ Μυσοὺς κατονομάζειν, λέγω δὲ τοὺς ἐν τῇ Θράκῃ. ἀγαυῶν Ἱππημολγῶν, Andere Ἀγαυῶν ἱππημολγῶν, vgl. Anhang.

6. γλακτοφάγων, vgl. B 471 γλάγος. Ἀβίων schon von den Alten theils als Völkername, theils als Adjectiv aufgefasst und verschieden erklärt (βιοῖς μὴ χρωμένων, ἀοίκων, βίῳ μὴ χρωμένων, κακοβίων, μακροβίων, ὁμοίως βιούντων), von Aristarch als Völkername. Nach dem Scholiasten dasselbe Volk, welches Aischylos Γάβιοι nannte, vgl. das Fragment aus dem Προμηθεὺς λυόμενος bei Steph. Byzant. unter Ἄβιοι: „ἔπειτα δ' ἥξεις δῆμον ἐνδικώτατον βροτῶν ἁπάντων καὶ φιλοξενώτατον, Γαβίους, ἵν' οὔτ' ἄροτρον οὔτε γατόμος τέμνει δίκελλ' ἄρουραν, ἀλλ' αὐτοσπόροι γύαι φέρουσι βίοτον ἄφθονον βροτοῖς.

1*

ἐς Τροίην δ' οὐ πάμπαν ἔτι τρέπεν ὄσσε φαεινώ·
οὐ γὰρ ὅ γ' ἀθανάτων τιν' ἐέλπετο ὃν κατὰ θυμὸν
ἐλθόντ' ἢ Τρώεσσιν ἀρηξέμεν ἢ Δαναοῖσιν.
οὐδ' ἀλαὸς σκοπιὴν εἶχε κρείων ἐνοσίχθων·
καὶ γὰρ ὁ θαυμάζων ἧστο πτόλεμόν τε μάχην τε
ὑψοῦ ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς Σάμου ὑληέσσης
Θρηικίης: ἔνθεν γὰρ ἐφαίνετο πᾶσα μὲν Ἴδη,
φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἔνθ' ἄρ' ὅ γ' ἐξ ἁλὸς ἕζετ' ἰών, ἐλέαιρε δ' Ἀχαιοὺς
Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
αὐτίκα δ' ἐξ ὄρεος κατεβήσετο παιπαλόεντος
κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς· τρέμε δ' οὔρεα μακρὰ καὶ ὕλη
ποσσὶν ὑπ' ἀθανάτοισι Ποσειδάωνος ἰόντος.
τρὶς μὲν ὀρέξατ' ἰών, τὸ δὲ τέτρατον ἵκετο τέκμωρ,
Αἰγάς· ἔνθα δέ οἱ κλυτὰ δώματα βένθεσι λίμνης,
χρύσεα μαρμαίροντα τετεύχαται, ἄφθιτα αἰεί.
ἔνθ' ἐλθὼν ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο χαλκόποδ' ἵππω,

7. οὐ πάμπαν durchaus nicht, mit ἔτι verbunden I 462, N 701, 761; vgl. Υ 376.

8. Vgl. K 355.

10 = K 515. Vulgo ἀλαοσκοπιήν, vgl. Anhang zu K 515.

11. καὶ γάρ, etenim. θαυμάζων, mit Verwunderung betrachtend.

12. Σάμου Θρηικίης = Σαμοθράκης, zum Unterschied von der bekannten Insel dem Vorgebirge Mykale gegenüber, und dem B 634 erwähnten Samos.

13. ἐφαίνετο, war sichtbar, wie Θ 561, P 372.

14. φαίνετο πόλις καὶ νῆες zu A 255, Γ 327.

15. ἔνθα gehört zu ἕζετο, ἐξ ἁλός, zu ἰών, welches Aoristbedeutung hat.

16 = 353.

17. παιπαλόεντος, τραχέος, vgl. P 734, κ 97, 148.

18. Vgl. ρ 27. τρέμε δ' οὔρεα, vgl. Ξ 285.

19. ὑπὸ ποσσίν, wie B 784, Γ 13, Θ 443, Υ 363.

20. ὀρέξατ' ἰών, streckte sich aus, indem er gieng, d. h. er machte drei Schritte, wie es auch die Alten erklärten, die auf Pindar Pyth. III. 43 βάματι δ' ἐν πρώτῳ κιχὼν παῖδ' ἐκ νέκρου ἅρπασε verweisen, an welcher Stelle Aristarch ἐν τριτάτῳ schrieb, weil er hierin eine Nachahmung der Homerischen Stelle fand.

21. Αἰγάς: Schol. νῆσος ἐν τῷ Αἰγαίῳ πελάγει. Nach einer anderen Scholiennotiz ist Αἰγαί auf Euboia, nach einer dritten das Achaiische an der Küste des Korinthischen Meerbusens gemeint (B 574). An das letztere kann hier wegen der grossen Entfernung nicht gedacht werden, denn Poseidon hätte, um nach Troia zu kommen, um den ganzen Peloponnes herum und über das ganze Aigaiische Meer fahren müssen. Θ 203 scheint allerdings das Achaiische Aigai gemeint zu sein, welches hier neben Ἑλίκη genannt wird. Der Palast des Poseidon wird auch noch ε 381 erwähnt ἵκετο δ' εἰς Αἰγάς, ὅθι οἱ κλυτὰ δώματ' ἔασιν, dazu Schol. πόλις Ἀχαίας. οἱ δὲ νῆσον πρὸ τῆς Εὐβοίας. οἱ δὲ πλησίον Σαμοθράκης. Für das Euboiische entscheidet sich auch Strabon VIII, 386. ἔνθα δέ haben alle Handschriften. Dafür schreiben die meisten Herausgeber nach einer Conjectur G. Hermanns ἔνθα τε, die zwar sehr ansprechend, aber doch nicht unumgänglich nothwendig ist, vgl. Z 245, 249, Θ 48, ϑ 363.

22. τετεύχαται und τετεύχατο, neben τέτυκται, τέτυκτο. ἄφθιτα αἰεί, als Götterwohnung, vgl. Σ 370.

23—26 = Θ 41—44.

ὠκυπέτα, χρυσέῃσιν ἐθείρῃσιν κομόωντε.
χρυσὸν δ' αὐτὸς ἔδυνε περὶ χροΐ· γέντο δ' ἱμάσθλην
χρυσείην εὔτυκτον, ἑοῦ δ' ἐπεβήσετο δίφρου·
βῆ δ' ἐλάαν ἐπὶ κύματ'· ἄταλλε δὲ κήτε' ὑπ' αὐτοῦ
πάντοθεν ἐκ κευθμῶν, οὐδ' ἠγνοίησεν ἄνακτα·
γηθοσύνῃ δὲ θάλασσα διίστατο. τοὶ δ' ἐπέτοντο
ῥίμφα μάλ', οὐδ' ὑπένερθε διαίνετο χάλκεος ἄξων·
τὸν δ' ἐς Ἀχαιῶν νῆας ἐύσκαρθμοι φέρον ἵπποι.
ἔστι δέ τι σπέος εὐρὺ βαθείης βένθεσι λίμνης,
μεσσηγὺς Τενέδοιο καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης·
ἔνθ' ἵππους ἔστησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων
λύσας ἐξ ὀχέων, παρὰ δ' ἀμβρόσιον βάλεν εἶδαρ
ἔδμεναι· ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσείας,
ἀρρήκτους ἀλύτους, ὄφρ' ἔμπεδον αὖθι μένοιεν
νοστήσαντα ἄνακτα· ὁ δ' ἐς στρατὸν ᾤχετ' Ἀχαιῶν.
Τρῶες δὲ φλογὶ ἶσοι ἀολλέες ἠὲ θυέλλῃ
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτες ἕποντο,
ἄβρομοι αὐίαχοι· ἔλποντο δὲ νῆας Ἀχαιῶν
αἱρήσειν, κτενέειν δὲ παρ' αὐτόφι πάντας ἀρίστους.
ἀλλὰ Ποσειδάων γαιήοχος ἐννοσίγαιος
Ἀργείους ὤτρυνε βαθείης ἐξ ἁλὸς ἐλθών,

27. ἐλάαν, wie sonst ἰέναι und θέειν. ὑπ' αὐτοῦ, bei seinem Erscheinen, zur Bezeichnung der Veranlassung der Handlung.

28. κευθμῶν (Schlupfwinkel, Versteck), nur hier, sonst κευθμῶνες κ 283, ν 367.

29. γηθοσύνῃ, vor Freude, wie Φ 390; dafür schrieb Aristarch hier und λ 540 γηθοσύνη als Adjectiv, vgl. Η 122, Ν 82, λ 540. διίστατο trat auseinander, so dass es seinem Beherrscher gleichsam eine Strasse bildete. τοί, das Nomen dazu steht im V. 23.

30. διαίνετο ἄξων, in Folge der Geschwindigkeit und Leichtigkeit, mit welcher die Rosse über das Wasser liefen. χάλκεος, an dem Wagen der Here war die Axe von Eisen Ε 723.

31. ἐύσκαρθμοι, Schol. εὖ σκαίροντες, εὐκίνητοι, ταχεῖς.

32. βένθεσι, local, wie 21, ρ 316.

33. Vgl. Ω 78.

34, 35 = Ε 368, 369; Θ 49, 50.

36. πέδας: Schol. δεσμούς.

37 = ϑ 275.

39—80. Poseidon ermuntert die beiden Aias zum Kampfe.

39. φλογὶ ἶσοι, vgl. 53, 330, 688. Ρ 88, Σ 154, Υ 423.

40. ἄμοτον μεμαῶτες, wie Δ 440, Ε 518, Ν 80, Χ 36, ρ 520.

41. ἄβρομοι αὐίαχοι (aus ἀϜίαχοι), beide mit copulativem (oder intensivem) α, sehr lärmend und schreiend. Die Troer rücken in der Regel unter grossem Lärm in die Schlacht, vgl. Β 810, Γ 2, Δ 433 ff., Θ 59.

42. παρ' αὐτόφι, wie Μ 302, Υ 140, Ψ 640; aber während es an diesen Stellen für παρ' αὐτῷ, αὐτοῖς steht (vgl. Τ 255), vertritt es hier die Stelle von παρ' αὐτῆς, wofür Ι 243, Ν 2 παρὰ νηυσὶ steht. So findet sich auch ἐσχαρόφιν von ἐσχάρα, während Adjective dreier Endungen für das Femininum eigene Formen auf ηφι bilden, wie ἑτέρηφι, δεξιτερῆφιν, κρατερῆφι, φαινομένηφι, ἧφι. Für αὐτόφι haben andere Quellen αὐτόθι. Für ἀρίστους, welches vorzuziehen ist, haben die besseren Quellen Ἀχαιούς.

εἰσάμενος Κάλχαντι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν·
Αἴαντε πρώτω προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτώ·
 Αἴαντε, σφὼ μέν τε σαώσετε λαὸν Ἀχαιῶν
ἀλκῆς μνησαμένω, μηδὲ κρυεροῖο φόβοιο.
ἄλλῃ μὲν γὰρ ἔγωγ' οὐ δείδια χεῖρας ἀάπτους
Τρώων, οἳ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ·
ἕξουσιν γὰρ πάντας ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί·
τῇ δὲ δὴ αἰνότατον περιδείδια, μή τι πάθωμεν,
ᾗ ῥ' ὅ γ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἴκελος ἡγεμονεύει,
Ἕκτωρ, ὃς Διὸς εὔχετ' ἐρισθενέος πάις εἶναι.
σφῶιν δ' ὧδε θεῶν τις ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν,
αὐτώ θ' ἑστάμεναι κρατερῶς καὶ ἀνωγέμεν ἄλλους·
τῶ κε καὶ ἐσσύμενόν περ ἐρωήσαιτ' ἀπὸ νηῶν
ὠκυπόρων, εἰ καί μιν Ὀλύμπιος αὐτὸς ἐγείρει."
 ἦ, καὶ σκηπανίῳ γαιήοχος ἐννοσίγαιος
ἀμφοτέρω κεκοπὼς πλῆσεν μένεος κρατεροῖο,
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
αὐτὸς δ' ὥς τ' ἴρηξ ὠκύπτερος ὦρτο πέτεσθαι,

45 = P 555. εἰσάμενος nachdem er sich gleich gemacht hatte, vgl. E 785, N 216, Π 716, P 73, 555, Υ 224, Φ 213; selten ist εἰδόμενος (E 462, N 69), häufiger εἰδομένη. ἀτειρέα, auch X 227; vgl. φωνὴ ἄρρηκτος B 490, χαλκεόφωνος E 785.

46 = Π 555. αὐτώ, von selbst, wie Δ 287, E 520, Z 363, O 565, Π 562, P 254.

48. ἀλκῆς μνησαμένω, vgl. zu Z 112.

49. ἄλλῃ, Schol. κατὰ ἄλλην τάξιν. Auf den anderen Punkten des Schlachtfeldes, wo Hektor nicht kämpft, im Gegensatz zu τῇ (52).

50 = 87. ὁμίλῳ, Paraphr. τῷ πλήθει.

51. ἕξουσιν werden aufhalten, wie Υ 27; vgl. N 687, X 412. Aristophanes setzte hier das in dieser Bedeutung häufiger stehende σχήσουσιν. πάντας, vulgo ἅπαντας, vgl. Anhang.

52. αἰνότατον, sonst in der Regel αἰνῶς oder μάλ' αἰνῶς, vgl. zu K 538. περιδείδια hat schon verstärkte Bedeutung „ich fürchte sehr". Vgl. K 93.

53. ὅ γ' ὁ, der da. λυσσώδης, zu Θ 299. φλογὶ εἴκελος, vgl. 39. ἡγεμονεύει, an der Spitze steht. Die Troer waren nemlich in fünf Abtheilungen, jede unter einem oder mehreren besonderen Führern, gegen die Befestigungen der Achaier angerückt M 86 ff.

54. Διὸς πάις, d. h. er hält sich für unüberwindlich. Hektor hat so grosse Thaten vollbracht, dass er sich der Abkunft von dem obersten der Götter rühmt. Vgl. K 50 ὅσσ' Ἕκτωρ ἔρρεξε αὔτως οὔτε θεᾶς υἱὸς φίλος οὔτε θεοῖο. Ω 258 Ἕκτορα, ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, οὐδὲ ἐῴκει ἀνδρός γε θνητοῦ πάις ἔμμεναι, ἀλλὰ θεοῖο.

55. ἐνὶ φρεσὶ ποιήσειεν, für das gewöhnliche ἐνὶ φρεσὶ τιθέναι, da beide Verba in denselben Bedeutungen gebraucht werden.

56. ἑστάμεναι, in der Bedeutung „stehen bleiben, Stand halten", wie Λ 410, O 666.

57. ἐρωήσαιτε, Paraphr. ἀποστρέψαιτε. Ausser dieser einen Stelle hat ἐρωέω überall intransitive Bedeutung.

59. σκηπανίῳ, wie Ω 247 = σκήπτρῳ. Den Stab trägt Kalchas als Wahrsager, wie der Priester Chryses A 15.

60. κεκοπώς, nur noch σ 335. An beiden Stellen bestand die alte Variante κεκοφώς.

61 = E 122. Ψ 772.

62. πέτεσθαι, enteilen.

ὅς ῥά τ' ἀπ' αἰγίλιπος πέτρης περιμήκεος ἀρθεὶς
ὁρμήσῃ πεδίοιο διώκειν ὄρνεον ἄλλο,
ὣς ἀπὸ τῶν ἤιξε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
τοῖιν δ' ἔγνω πρόσθεν Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας,
αἶψα δ' ἄρ' Αἴαντα προσέφη Τελαμώνιον υἱόν·
„Αἶαν, ἐπεί τις νῶι θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσι,
μάντεϊ εἰδόμενος κέλεται παρὰ νηυσὶ μάχεσθαι·
οὐδ' ὅ γε Κάλχας ἐστί, θεοπρόπος οἰωνιστής·
ἴχνια γὰρ μετόπισθε ποδῶν ἠδὲ κνημάων
ῥεῖ' ἔγνων ἀπιόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ.
καὶ δ' ἐμοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι φίλοισι
μᾶλλον ἐφορμᾶται πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι,
μαιμώωσι δ' ἔνερθε πόδες καὶ χεῖρες ὕπερθε."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Τελαμώνιος Αἴας·
„οὕτω νῦν καὶ ἐμοὶ περὶ δούρατι χεῖρες ἄαπτοι
μαιμῶσιν, καί μοι μένος ὤρορε, νέρθε δὲ ποσσὶν
ἔσσυμαι ἀμφοτέροισι· μενοινώω δὲ καὶ οἶος
Ἕκτορι Πριαμίδῃ ἄμοτον μεμαῶτι μάχεσθαι."
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον,
χάρμῃ γηθόσυνοι, τήν σφιν θεὸς ἔμβαλε θυμῷ·
τόφρα δὲ τοὺς ὄπιθεν γαιήοχος ὦρσεν Ἀχαιούς,

63. αἰγίλιπος, zu I 15.

64. Gehört πεδίοιο zu ὁρμήσῃ oder zu διώκειν? ὄρνεον, nur hier. ἄλλο, Schol. ἕτερον τῷ εἴδει, wie Φ 22.

65. ὥς, so schnell.

66. τοῖιν gehört zu πρόσθεν (= πρότερος). Ὀιλῆος Αἴας, zu B 527.

68. Αἶαν, ἐπεί, zu Γ 59. Zu dem Satz mit ἐπεί fehlt der Nachsatz, der in Folge des eingeschalteten Zwischensatzes (70—72) vergessen worden ist, vgl. N 775.

70. οὐδέ ist begründend. οἰωνιστής (B 858, P 218), wie οἰωνοπόλος A 69.

71. ἴχνια kann hier nicht die Bedeutung von „Spuren" haben wegen des Zusatzes von κνημάων: man erwartet vielmehr ein Wort mit der Bedeutung „Gang, Bewegung". Zenodot und Aristophanes schrieben ἴχματα, Andere ἴθματα.

72. ῥεῖα gehört zu ἔγνων, nicht zu ἀπιόντος, worauf es die Alten bezogen. θεοί περ gerade die Götter. vgl. Λ 86 δρυτόμος περ ἀνήρ. A 353 τιμήν περ. O 372 ἐν Ἄργεΐ περ. E 265 Τρωί περ. λ 441 γυναικί περ. τ 541 581 ἐν περ ὀνείρῳ. P 634, 712 αὐτοί περ. O 553, α 59 σοί περ. Δ 361, Π 245 ἐγώ περ.

73. ἐμοὶ αὐτῷ, so wie Aias den Gott an seinem Gange von aussen erkannt hatte, so fühlt er auch in sich selbst die Einwirkung des Gottes.

74. μᾶλλον, mehr als zuvor.

75. μαιμώωσι, regen sich ungestüm, stürmen, zucken, wie 78; vgl. E 661, 670.

77. περὶ δούρατι, vgl. B 389.

78. ὤρορε, wie B 146, δ 712, ψ 222. ω 62, eine Aoristform, die nur hier intransitive Bedeutung hat. Andere fassen es als Perfect = ὄρωρε.

79. ἔσσυμαι, Paraphr. ὁρμῶ. μενοινώω = προθυμοῦμαι. οἶος, d. h. ohne göttlichen Beistand, wie ihn Hektor hat, denn auch früher hat ja schon Aias allein gegen Hektor gekämpft.

81—135. Nachdem Poseidon auch die anderen Achaier aufgemuntert hatte, schaaren sich dieselben in dichtgedrängten Reihen um die beiden Aias.

81 = E 274.

82. χάρμῃ, Schol. Ἀρίσταρχος τῇ εἰς τὸν πόλεμον προθυμίᾳ.

83. τόφρα, unterdessen, ohne

οἳ παρὰ νηυσὶ θοῇσιν ἀνέψυχον φίλον ἦτορ.
τῶν ῥ' ἅμα τ' ἀργαλέῳ καμάτῳ φίλα γυῖα λέλυντο,
καί σφιν ἄχος κατὰ θυμὸν ἐγίγνετο δερκομένοισι
Τρῶας, τοὶ μέγα τεῖχος ὑπερκατέβησαν ὁμίλῳ.
τοὺς οἵ γ' εἰσορόωντες ὑπ' ὀφρύσι δάκρυα λεῖβον·
οὐ γὰρ ἔφαν φεύξεσθαι ὑπ' ἐκ κακοῦ. ἀλλ' ἐνοσίχθων
ῥεῖα μετεισάμενος κρατερὰς ὤτρυνε φάλαγγας.
Τεῦκρον ἔπι πρῶτον καὶ Λήιτον ἦλθε κελεύων
Πηνέλεών θ' ἥρωα Θόαντά τε Δηίπυρόν τε
Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας ἀυτῆς·
τοὺς ὅ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„αἰδὼς Ἀργεῖοι, κοῦροι νέοι· ὔμμιν ἐγώ γε
μαρναμένοισι πέποιθα σαωσέμεναι νέας ἀμάς·
εἰ δ' ὑμεῖς πολέμοιο μεθήσετε λευγαλέοιο,
νῦν δὴ εἴδεται ἦμαρ ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι.
ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι,
δεινόν, ὃ οὔ ποτ' ἐγώ γε τελευτήσεσθαι ἔφασκον,
Τρῶας ἐφ' ἡμετέρας ἰέναι νέας, οἳ τὸ πάρος περ
φυζακινῇς ἐλάφοισιν ἐοίκεσαν, αἵ τε καθ' ὕλην
θώων παρδαλίων τε λύκων τ' ἤια πέλονται
αὔτως ἠλάσκουσαι ἀνάλκιδες, οὐδ' ἔπι χάρμη·

vorhergehenden oder nachfolgenden Zeitsatz, wie P 79, Σ 338. Τ 24. Φ 189, γ 303, δ 435, ε 246, 258, ζ 171, θ 438, ι 47.

84. ἀνέψυχον, ausruhten, erholten, vgl. K 575.

85. Vgl. H 6.

86. Vgl. A 188, M 392, N 417, Ξ 458, 486, Π 508, 581.

87 = 50.

88. ὑπ' ὀφρύσι, wie δ 153, θ 86, 531. π 219 und θ 522. Dies ist attributive Bestimmung zu δάκρυα, nicht adverbiale Bestimmung zu λεῖβον, wie Σ 244 ἔλυσαν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους „die Pferde unter dem Joche“, denn sonst müsste der Genetiv stehen wie Θ 543. Ω 576. δ 39.

89 = O 700. ὑπ' ἐκ κακοῦ, vgl. O 628, P 461. Sonst steht ὑπεκφεύγω mit dem Accusativ E 22, Z 57, 58, Θ 369, Π 687. X 202, γ 175, ι 286, 489, κ 129. λ 383, μ 216, 287, 446, ν 368, π 372.

90 = P 285. μετεισάμενος (μέτειμι), Schol. πρὸς αὐτοὺς ἀφικόμενος, μετελθών.

91. Τεῦκρον: Schol. οὗτοι δεύτεροι μέν εἰσι κατ' ἀλκήν, πρόθυμοι δὲ πάντες καὶ νέοι. Λήιτος und Πηνέλεως waren Anführer der Boioter B 494.

92. Θόας, Anführer der Aitoler B 638. Δηίπυρος, vgl. I 83. Von hervorragenden Anführern betheiligten sich ausser den Aias nur noch Idomeneus und Menelaos an dem Kampfe, da die anderen mit Ausnahme Nestors verwundet waren.

95. αἰδώς, wie E 787. Θ 228. κοῦροι wird nur von Edlen gebraucht, wie das deutsche Junker.

96. μαρναμένοισι, hypothetisch.

98. εἴδεται, Schol. ἀνεφάνη. δαμῆναι tritt epexegetisch zu ἦμαρ hinzu, wie M 243 εἷς οἰωνὸς ἄριστος. ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης. O 720, β 284.

99 = O 286, Υ 344, Φ 54. θαῦμα ist Praedicat, τόδε Object, letzteres ist im Deutschen durch ein locales Adverb zu übersetzen.

100. ὃ bezieht sich auf τόδε. τελευτήσεσθαι, mit Passivbedeutung, zu M 66.

101. ἰέναι, epexegetischer Infinitiv zu τόδε, vgl. zu E 665, Z 79.

102. φυζακινῇς (v. φύζα I 2), Paraphr. φευκτικαῖς καὶ δειλαῖς.

103. ἤια (Einl. § 20), Schol. βρώματα.

104. αὔτως, so, d. h. zwecklos,

ὣς Τρῶες τὸ πρίν γε μένος καὶ χεῖρας Ἀχαιῶν
μίμνειν οὐκ ἐθέλεσκον ἐναντίον, οὐδ' ἠβαιόν.
νῦν δὲ ἑκὰς πόλιος κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχονται
ἡγεμόνος κακότητι μεθημοσύνῃσί τε λαῶν,
οἳ κείνῳ ἐρίσαντες ἀμυνέμεν οὐκ ἐθέλουσι
νηῶν ὠκυπόρων, ἀλλὰ κτείνονται ἀν' αὐτάς.
ἀλλ' εἰ δὴ καὶ πάμπαν ἐτήτυμον αἴτιός ἐστιν
ἥρως Ἀτρείδης, εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
οὕνεκ' ἀπητίμησε ποδώκεα Πηλείωνα,
ἡμέας γ' οὔ πως ἔστι μεθιέμεναι πολέμοιο.
ἀλλ' ἀκεώμεθα θᾶσσον· ἀκεσταί τοι φρένες ἐσθλῶν.
ὑμεῖς δ' οὐκέτι καλὰ μεθίετε θούριδος ἀλκῆς
πάντες ἄριστοι ἐόντες ἀνὰ στρατόν. οὐδ' ἂν ἐγώ γε
ἀνδρὶ μαχησαίμην, ὅς τις πολέμοιο μεθείη
λυγρὸς ἐών· ὑμῖν δὲ νεμεσσῶμαι περὶ κῆρι.
ὦ πέπονες, τάχα δή τι κακὸν ποιήσετε μεῖζον
τῇδε μεθημοσύνῃ· ἀλλ' ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος
αἰδῶ καὶ νέμεσιν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν.

aufs geradewohl. ἔπι = ἔπεστι, wie A 515, Γ 45, β 58, θ 563, λ 367; besonders οὐδ' ἔπι φειδώ ξ 92, π 315. Andere schreiben ἐπὶ χάρμῃ und erklären es „zum Kampf, um zu kämpfen" als Dativ des Zweckes, vgl. Ψ 574, σ 44.

106. μίμνειν ἐναντίον, gegenüber Stand halten, wie ξ 270 μεῖναι ἐναντίβιον. οὐκ ἐθέλεσκον, weil sie nicht konnten, wie Φ 366 οὐδ' ἔθελε προρέειν (dazu Aristarch ἀντὶ τοῦ οὐκ ἠδύνατο). γ 210 οὔ τίς ποτε μῆτιν ὁμοιωθήμεναι ἄντην ἤθελε. οὐδ' ἠβαιόν, auch nicht ein wenig, zur Verstärkung der vorhergehenden Negation wie B 380, N 702, Ξ 141, Υ 361, γ 14, σ 355; anders φ 288 und ohne Negation ι 462.

107 = E 791.

108. ἡγεμόνος, des Agamemnon, vgl. 111 ff. κακότης heisst sonst „Unglück, Feigheit", ausser hier und Γ 366.

109. ἐρίσαντες, dass auch noch andere ausser Achill dem Agamemnon zürnen, vermuthet dieser selbst Ξ 49—51. ἐθέλουσι Lust haben.

110. ἀν' αὐτάς, wie M 471, O 488, Π 296.

111. εἰ δή, wenn wirklich, noch verstärkt durch ἐτήτυμον.

112 = A 102, H 322.

113. ἀπητίμησε, ein verstärktes ἠτίμησε, wie unser „verunehren"; vgl. ἀποθαυμάζω (verwundern), ἀποτεθνηώς (verstorben), ἀποκρύπτω (verbergen), ἀπολείπω (verlassen), ἀπόλλυμι u. ähnl.

114. ἡμέας steht mit Nachdruck am Versanfange. Das folgende γε (doch) tritt beschränkend hinzu. οὔ πως ἔστι, nullo pacto licet.

115. ἀκεώμεθα, wir wollen (das Versäumte) wieder gut machen, ohne Object wie κ 69 ἀλλ' ἀκέσασθε φίλοι. τοι in Sentenzen wie I 158, M 412 (?), θ 329, ο 72, vgl. B 298, E 873. Zum Gedanken vgl. O 203.

116. καλὰ = καλῶς, wie Θ 400, Ω 388, ο 10, ρ 381. 460. 483.

118. μαχησαίμην, wie Z 329, I 32, Ω 439.

119. λυγρός = κακός, ἄναλκις, wie 237, σ 107. νεμεσσῶμαι nehme übel, verarge.

120. ὦ πέπονες, vgl. B 236. τί gehört nicht zu κακόν, sondern ist Beziehungsaccusativ (irgendwie, etwa), nach δή wie A 394, N 446; häufiger nach ἤ, ἦ, εἰ wie Δ 93, E 421, H 28, Θ 282, I 197, N 251. 464, O 203, 245, Σ 180, Τ 56, Υ 17, 184, Φ 192.

121. τῇδε, durch eine solche Lässigkeit, wie ihr sie jetzt zeigt. ἐν φρεσὶ θέσθε αἰδῶ, vgl. O 561, 661, αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ.

122. νέμεσιν, vgl. Z 351. δή,

Ἕκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴν ἀγαθὸς πολεμίζει
καρτερός, ἔρρηξεν δὲ πύλας καὶ μακρὸν ὀχῆα."
ὣς ῥα κελευτιόων γαιήοχος ὦρσεν Ἀχαιούς.
ἀμφὶ δ' ἄρ' Αἴαντας δοιοὺς ἵσταντο φάλαγγες
καρτεραί, ἃς οὔτ' ἄν κεν Ἄρης ὀνόσαιτο μετελθὼν
οὔτε κ' Ἀθηναίη λαοσσόος. οἱ γὰρ ἄριστοι
κρινθέντες Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα δῖον ἔμιμνον,
φράξαντες δόρυ δουρί, σάκος σάκεϊ προθελύμνῳ·
ἀσπὶς ἄρ' ἀσπίδ' ἔρειδε, κόρυς κόρυν, ἀνέρα δ' ἀνήρ·
ψαῦον δ' ἱππόκομοι κόρυθες λαμπροῖσι φάλοισι
νευόντων· ὣς πυκνοὶ ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν·
ἔγχεα δ' ἐπτύσσοντο θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
σειόμεν'· οἳ δ' ἰθὺς φρόνεον, μέμασαν δὲ μάχεσθαι.
Τρῶες δὲ προὔτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ
ἀντικρὺ μεμαώς, ὀλοοίτροχος ὣς ἀπὸ πέτρης,

fast gleich ἤδη, weist auf etwas bekanntes hin, wie O 400.

123. βοὴν ἀγαθός, von Hektor auch O 671 gebraucht, zu B 408.

124. ὀχῆα, wie M 121; dagegen werden M 455. 460 zwei ὀχῆες erwähnt.

125. κελευτιόων, wie M 265. Versschluss wie 83.

127. ἄν κεν, zu Λ 135. Zum Gedanken vgl. Δ 539, P 398.

128. λαοσσόος, Schol. ἡ τοὺς λαοὺς σεύουσα. τουτέστιν εἰς φυγὴν ἄγουσα, ἢ σώζουσα. die letztere Erklärung ist verfehlt. So heisst Athene als Kriegsgöttin auch ἀγελείη. Besser fasst man es in der Bedeutung „ἐπὶ πόλεμον ὁρμῶσα", vgl. Pindar Olymp. III, 26 Λατοῦς ἱπποσόα θυγάτηρ. Soph. Oed. Colon. 1313 δορυσσοῦς Ἀμφιάρεως. Aisch. Suppl. 190 ὄχλον δ' ὑπασπιστῆρα καὶ δορυσσόον λεύσσω.

129. κρινθέντες, auserlesen.

130. φράξαντες, wie M 263; vgl. O 566, P 268. προθελύμνῳ, Schol. ἀλλεπαλλήλῳ ἢ ἀλλεπαλλήλους πτύχας ἔχοντι, also ein Schild, bei welchem die einzelnen Schichten übereinander giengen oder die untere über die obere hervorragte. Vgl. σάκος τετραθέλυμνον O 479 = τετράπτυχον. Dagegen bedeutet προθέλυμνος I 541, K 15 mit der Wurzel heraus.

131—133 = Π 215-217. ἔρειδε steht nur an diesen beiden Stellen mit sächlichem Subject, sonst regelmässig mit persönlichem. In der Bedeutung sich anlehnen, sich anschliessen steht das Medium mit dem Dativ. Nachbildungen bei Tyrtaios (Frg. XI, 31 ed. Bergk) καὶ πόδα πὰρ ποδὶ θεὶς καὶ ἐπ' ἀσπίδος ἀσπίδ' ἐρείσας. Virgil Aen. X, 361 haeret pede pes densusque viro vir. Furius Antias Annal. bei Macrobius Saturn. VI, 3, 5 pressatur pede pes, mucro mucrone, viro vir. Silius Ital. VIII, 335 pes pede virque viro teritur.

132. Zu verbinden ist κόρυθες φάλοισι ψαῦον νευόντων (φάλων) die Helme berührten mit ihren Büschen die nickenden Helmbüsche, d. h. die Helmbüsche der einzelnen Helme berührten sich.

134. ἐπτύσσοντο, Schol. εἰς τὸ αὐτὸ συνήγετο καὶ ἐκάμπτετο κραδαινόμενα.

135. ἰθὺς φρόνεον, vgl. M 124.

136—205. Die Troer unter Hektor rücken heran und finden heftigen Widerstand. Meriones entfernt sich aus der Schlacht, um sich für seinen gebrochenen Speer einen anderen zu holen. Es fallen Imbrios und Amphimachos, deren Leichname die Achaier davontragen.

136 = O 306, P 262. προὔτυψαν drangen vor, vgl. ω 319.

137. ὀλοοίτροχος, Rollstein, Rollkiesel.

ὅν τε κατὰ στεφάνης ποταμὸς χειμάῤῥοος ὤσῃ,
ῥήξας ἀσπέτῳ ὄμβρῳ ἀναιδέος ἔχματα πέτρης·
ὕψι δ' ἀναθρώσκων πέτεται, κτυπέει δέ θ' ὑπ' αὐτοῦ
ὕλη· ὃ δ' ἀσφαλέως θέει ἔμπεδον, εἷος ἵκηται
ἰσόπεδον, τότε δ' οὔ τι κυλίνδεται ἐσσύμενός περ·
ὣς Ἕκτωρ εἷως μὲν ἀπείλει μέχρι θαλάσσης
ῥέα διελεύσεσθαι κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
κτείνων· ἀλλ' ὅτε δὴ πυκινῇς ἐνέκυρσε φάλαγξι,
στῆ ῥα μάλ' ἐγχριμφθείς. οἳ δ' ἀντίοι υἷες Ἀχαιῶν,
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν
ὦσαν ἀπὸ σφείων· ὃ δὲ χασσάμενος πελεμίχθη.
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον Τρώεσσι γεγωνώς·
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
παρμένετ'· οὔ τοι δηρὸν ἐμὲ σχήσουσιν Ἀχαιοί,
καὶ μάλα πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες,
ἀλλ', ὀίω, χάσσονται ὑπ' ἔγχεος, εἰ ἐτεόν με
ὦρσε θεῶν ὤριστος, ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης.“
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
Δηίφοβος δ' ἐν τοῖσι μέγα φρονέων ἐβεβήκει
Πριαμίδης, πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην,
κοῦφα ποσὶ προβιβὰς καὶ ὑπασπίδια προποδίζων.

138. κατὰ στεφάνης, vom Rand herab. ποταμὸς χειμάῤῥοος, vgl. Δ 452, Ε 88.

139. ῥήξας, nachdem er weggespült, weggeschwemmt hat. ὄμβρῳ Wasserschwall. ἀναιδέος, vgl. zu Δ 521. ἔχματα den Halt, die Unterlage (Erde und kleinere Steine), auf welcher der Felsblock ruht.

140. ἀναθρώσκων, weil der Stein nicht rollt, sondern so oft er den Boden berührt, daran abprallt. Schol. προσκρούων καὶ ἀφαλλόμενος.

141. ἀσφαλέως (unablässig), noch durch ἔμπεδον (in einem fort) verstärkt, wie ν 86 vom Schiffe und Ο 683 ἔμπεδον ἀσφαλὲς αἰεὶ θρώσκει vom Kunstreiter, der von einem Pferde auf das andere springt. εἷος statt des handschriftlichen ἕως (εἵως), wofür auch einige Quellen ὄφρ' ἄν haben.

142. ἐσσύμενος, hier von einem leblosen Gegenstande, wie ἱεμένη von der Lanze Φ 543. Υ 280, 399.

143. εἷως, zu Μ 141.

144. ῥέα διελεύσεσθαι schrieb Aristarch (Schol. Υ 263) für das hier und Υ 263 fast einstimmig von den Handschriften überlieferte ῥεῖα δ' ἐλεύσεσθαι. Der Accusativ ist nicht von der Präposition beeinflusst, sondern hängt von ἐλεύσεσθαι ab „hindurch zu kommen (durch die Feinde) zu den Zelten und Schiffen“, vgl. Α 822, Χ 482, β 262, δ 477, ξ 167.

146. μάλ' ἐγχριμφθείς (Η 272). Schol. λίαν ταῖς φάλαγξιν ἐμπελασθείς.

147 = Ο 278, Ρ 731; vgl. Ξ 26. ἀμφιγύοισιν, Schol. ὅτι ἑκατέρωθεν ἄκρον ἔχει.

148 = Δ 535, Ε 626.

149 = Θ 227, Λ 275, 586, Μ 439, Ρ 247.

150 = Θ 173.

151. παρμένετε, neben mir. οὔ τοι haben die besten Quellen; andere οὔτι, welches metrisch zulässig wäre, vgl. Einl. § 23.

152 = Μ 43.

153. ὀίω, parenthetisch, zu Θ 536. ὑπ' ἔγχεος, vor meinem Speere, vgl. Τ 73 und Δ 497, Ο 574. εἰ ἐτεόν με ὦρσε, vgl. Ε 104.

154. Vgl. Η 411.

155 = Ε 470.

156. Vgl. Λ 296.

157 = 803.

158. κοῦφα, leicht, flink, wie Hesiod Scut. 323. Vgl. κραιπνὰ ποσὶ προβιβάς Ν 18, ρ 27. ὑπασπίδια

Μηριόνης δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν, οὐδ' ἀφάμαρτε, κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην
ταυρείην· τῆς δ' οὔ τι διήλασεν, ἀλλὰ πολὺ πρὶν
ἐν καυλῷ ἐάγη δολιχὸν δόρυ· Δηίφοβος δὲ
ἀσπίδα ταυρείην σχέθ' ἀπὸ ἕο, δεῖσε δὲ θυμῷ
ἔγχος Μηριόναο δαΐφρονος· αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως
ἂψ ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο, χώσατο δ' αἰνῶς
ἀμφότερον, νίκης τε καὶ ἔγχεος, ὃ ξυνέαξε.
βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν,
οἰσόμενος δόρυ μακρόν, ὅ οἱ κλισίηφι λέλειπτο.
οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
Τεῦκρος δὲ πρῶτος Τελαμώνιος ἄνδρα κατέκτα,
Ἴμβριον αἰχμητήν, πολυΐππου Μέντορος υἱόν.
ναῖε δὲ Πήδαιον, πρὶν ἐλθεῖν υἷας Ἀχαιῶν,
κούρην δὲ Πριάμοιο νόθην ἔχε, Μηδεσικάστην·
αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἤλυθον ἀμφιέλισσαι,
ἂψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσι,
ναῖε δὲ πὰρ Πριάμῳ· ὁ δέ μιν τίεν ἶσα τέκεσσι.
τόν ῥ' υἱὸς Τελαμῶνος ὑπ' οὔατος ἔγχεϊ μακρῷ
νύξ', ἐκ δ' ἔσπασεν ἔγχος· ὁ δ' αὖτ' ἔπεσεν μελίη ὥς,
ἥ τ' ὄρεος κορυφῇ ἕκαθεν περιφαινομένοιο
χαλκῷ ταμνομένη τέρενα χθονὶ φύλλα πελάσσῃ·

= ὑπ' ἀσπίδι, vom Schilde gedeckt, wie N 807, Π 609.

159 = 870; vgl. Φ 582.

160 = Λ 350 und N 175.

161. διήλασεν, neml. δόρυ. πρίν, neml. πρὶν διελάσαι.

162. ἐν καυλῷ, dort, wo das Holz in dem Eisen befestigt war.

163. σχέθ' ἀπὸ ἕο, hielt ihn von sich weg, damit der Speer nicht zugleich durch den Panzer dringe (vgl. Γ 857 f.), wie Υ 261 σάκος μὲν ἀπὸ ἕο χειρὶ παχείῃ ἔσχετο ταρβήσας. ἀπὸ mit verlängerter Endsilbe vor dem digammierten ἕο und ἕθεν auch E 843, Z 62, K 465, M 205.

165 = Γ 82.

166. ἀμφότερον, zu Γ 179. νίκης, res pro rei defectu, zu A 65.

167 = Θ 220, Λ 617, N 208.

168. οἰσόμενος, um zu holen, wie 248, 257.

169 = 540. Uebergangsvers zur Einleitung der Erzählung dessen, was sich während der Abwesenheit des Meriones auf dem Schlachtfelde ereignete.

170 = M 378.

171. Ἴμβριον, nur hier erwähnt. πολυΐππου, der viele Pferde besitzt, vgl. die ähnlichen Composita πολύαρνι B 106; πολυλήιος E 613; πολύμηλος B 605, 705, Ξ 490; πολυστάφυλος B 507, 537; πολυτρήρων B 502, 582; πολυφάρμακος Π 28, κ 276; πολύχαλκος K 315, Σ 289, ο 425; πολύχρυσος H 180, Λ 46, K 315, Σ 289.

172. Πήδαιον, Schol. ὑπὸ τὴν Ἴδην πόλις πρὸς Θήβην, οἱ δὲ πρὸς Καρίαν. πρὶν als Länge gebraucht (hier in der Thesis) wie B 848, Z 81, H 390, Θ 474, Π 839, 840, Φ 179, 340, X 156, Ω 245, 764, und einmal in der Odyssee, vgl. Anhang zu Π 840.

173. ἔχε, zu Γ 123.

174—176 = O 549—551.

175. ἄψ, zurück Schol. ἤδη γὰρ ἄλλοτε ἦλθεν εἰς Τροίαν διὰ τὸν γάμον.

178. Das erste Hemistichon steht auch M 395. μελίη ὥς, zu Δ 482, E 560.

179. κορυφῇ, andere κορυφῆς, vgl. Anhang. περιφαινομένοιο, ringsum sichtbar, vgl. ε 476.

180. χαλκῷ, Beil. τέρενα, Schol. τρυφερά, ἁπαλά.

ὣς πέσεν, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
Τεῦκρος δ' ὡρμήθη μεμαὼς ἀπὸ τεύχεα δῦσαι·
Ἕκτωρ δ' ὁρμηθέντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
τυτθόν· ὃ δ' Ἀμφίμαχον, Κτεάτου υἷ' Ἀκτορίωνος,
νισσόμενον πόλεμόνδε κατὰ στῆθος βάλε δουρί.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ·
Ἕκτωρ δ' ὡρμήθη κόρυθα κροτάφοις ἀραρυῖαν
κρατὸς ἀφαρπάξαι μεγαλήτορος Ἀμφιμάχοιο·
Αἴας δ' ὁρμηθέντος ὀρέξατο δουρὶ φαεινῷ
Ἕκτορος· ἀλλ' οὔ πῃ χροὸς εἴσατο, πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ
σμερδαλέῳ κεκάλυφθ'· ὃ δ' ἄρ' ἀσπίδος ὀμφαλὸν οὖτα,
ὦσε δέ μιν σθένεϊ μεγάλῳ· ὃ δὲ χάσσατ' ὀπίσσω
νεκρῶν ἀμφοτέρων, τοὺς δ' ἐξείρυσσαν Ἀχαιοί·
Ἀμφίμαχον μὲν ἄρα Στιχίος δῖός τε Μενεσθεύς,
ἀρχοὶ Ἀθηναίων, κόμισαν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν,
Ἴμβριον αὖτ' Αἴαντε, μεμαότε θούριδος ἀλκῆς.
ὥς τε δύ' αἶγα λέοντε κυνῶν ὕπο καρχαροδόντων
ἁρπάξαντε φέρητον ἀνὰ ῥωπήια πυκνά,
ὑψοῦ ὑπὲρ γαίης μετὰ γαμφηλῇσιν ἔχοντε,

181 = M 896.

182. ὡρμήθη, drang heran. Der Infinitiv hängt von μεμαώς ab, dagegen 189 von ὡρμήθη.

184 = 404, 503, Π 610, P 805, 526. Vgl. Υ 281, Χ 274, 285, υ 805, χ 260. Ueber die Form ἠλεύατο vgl. Einl. § 12.

185. τυτθόν, um ein weniges, d. h. die Lanze fuhr knapp an ihm vorbei, wie P 806.

186 = O 577. πόλεμόνδε, während er zum Kampfe vordrang. So steht Θ 818 ἰέμενον πόλεμόνδε.

187 = E 42.

190. ὀρέξατο, machte einen Ausfall auf ihn, nicht „er zielte", denn οὖτα wird nur gebraucht von einer Verletzung durch einen Hieb oder Stoss und das folgende ὦσε lässt keinen Zweifel darüber, dass hier nur von einem Stosse die Rede sein kann.

191. χροὸς εἴσατο, drang in den Körper, erreichte den Körper, welche Bedeutung εἴσατο auch Δ 138, E 538, P 518, ω 524 hat, wo es mit διὰ πρὸ verbunden ist. Hier ist εἴσατο mit dem blosen Genetiv construiert wie χ 89 Ἀμφίνομος δ' Ὀδυσῆος εἴσατο. Andere schreiben χρόος oder χρώς als Nominativ und fassen εἴσατο in der Bedeutung „war sichtbar" (richtiger „wurde sichtbar", denn εἴσατο ist Aorist) vgl. Anhang. πᾶς δ' ἄρα χαλκῷ wie Λ 65.

192. οὖτα, hier vom Verletzen des Schildes, wie H 258, N 552, 607. 646, O 528, P 43, Φ 400, 402,

193. μιν, Ἕκτορα.

194. ἐξείρυσσαν, vom Kampfplatz weg auf ihre Seite, vgl. Δ 506, E 298, P 104, 159, 817, Σ 152 und zu Ξ 422.

195. Στιχίος, vgl. O 331 Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἑταῖρον und N 691, wo neben Menestheus dessen Kampfgenossen Stichios, Pheidas und Bias erwähnt werden, während im Katalog (B 552) nur Menestheus genannt wird.

197. μεμάότε, Einl. § 20.

198. κυνῶν ὕπο ἁρπάξαντε, die sie den Hunden entrissen haben, eigentlich unter den Hunden (die sie beschützten) weggeraubt haben, wie P 235 σφισιν ἔλπετο θυμὸς νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν. Anders Σ 319 ᾧ ῥά θ' ὑπὸ σκύμνους ἐλαφηβόλος ἁρπάσῃ ἀνήρ. Vgl. auch Θ 368, I 248, P 645.

199. ῥωπήια verlängert den vorhergehenden kurzen Vocal wie Φ 559, Ψ 122, ξ 473.

200. μετὰ γαμφηλῇσιν, zwi-

ὥς ῥα τὸν ὑψοῦ ἔχοντε δύω Αἴαντε κορυστὰ
τεύχεα συλήτην· κεφαλὴν δ' ἁπαλῆς ἀπὸ δειρῆς
κόψεν Ὀιλιάδης κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο,
ἧκε δέ μιν σφαιρηδὸν ἑλιξάμενος δι' ὁμίλου.
Ἕκτορι δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν ἐν κονίῃσι.
    καὶ τότε δὴ περὶ κῆρι Ποσειδάων ἐχολώθη
υἱωνοῖο πεσόντος ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι,
βῆ δ' ἰέναι παρά τε κλισίας καὶ νῆας Ἀχαιῶν
ὀτρυνέων Δαναούς, Τρώεσσι δὲ κήδε' ἔτευχεν.
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα οἱ δουρὶ κλυτὸς ἀντεβόλησεν
ἐρχόμενος παρ' ἑταίρου, ὅ οἱ νέον ἐκ πολέμοιο
ἦλθε, κατ' ἰγνύην βεβλημένος ὀξέι χαλκῷ.
τὸν μὲν ἑταῖροι ἔνεικαν, ὁ δ' ἰητροῖς ἐπιτείλας
ἤιεν ἐς κλισίην· ἔτι γὰρ πολέμοιο μενοίνα

schen den Kinnbacken, wo μετὰ die Stelle von ἐν vertritt, wie Λ 416 μετὰ γναμπτῇσι γένυσσιν. Ο 118 κεῖσθαι μεθ' αἵματι καὶ κονίῃσιν. Τ 50 μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ ἵζοντο. Besonders häufig steht in dieser Weise μετὰ χερσί (zu Ε 344) und μετὰ φρεσί (zu Δ 245).

201. Der Accusativ τόν gehört auch zu συλήτην. κορυστά, seltene Dualform, zu Α 16.

202. In dem Abschlagen des Kopfes des getödteten Imbrios will der Scholiast eine besondere dem Charakter des Lokrers Aias entsprechende Grausamkeit finden; es kann aber darin keine besondere Grausamkeit gefunden werden in einer Zeit, wo man die Leichen der getödteten Feinde den Raubvögeln und Hunden zum Frasse liegen liess. Auch ist das hier erwähnte Beispiel nicht das einzige, vgl. Ξ 496 ff. und Σ 176 κεφαλὴν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει πῆξαι ἀνὰ σκολόπεσσι ταμόνθ' ἁπαλῆς ἀπὸ δειρῆς. Da ist Achill in ganz anderer Weise gegen den getödteten Hektor grausam und mehr noch gegen die zwölf gefangenen Troer, die er bei der Bestattung des Patroklos (Ψ 175) schlachtet und auf den Scheiterhaufen wirft, wie er früher gelobt hat. Πατρόκλου κταμένοιο χολωθείς (Σ 337).

204. σφαιρηδόν, nach Art einer Kugel, vgl. Λ 147, Ξ 413. ἑλιξάμενος nachdem er ihm einen Schwung gegeben hatte, wie ἐπιδινήσας Γ 378. δι' ὁμίλου gehört zu ἧκε.

206—238. Poseidon ermuntert den Idomeneus in der Gestalt des Thoas zum Kampfe.

206. περὶ κῆρι wie Δ 46, 53 u. o. um sein Herz herum, d. h. im Herzen, wie das deutsche „es wurde ihm bange ums Herz". Andere schreiben πέρι und beziehen dasselbe auf ἐχολώθη.

207. υἱωνοῖο, des Antimachos des Sohnes des Kteatos, den der Dichter oben Ἀκτορίων nennt, vgl. zu Γ 140, Ε 392 und Λ 750, 751.

208 = 167.

211. παρ' ἑταίρου, von einem Kampfgenossen, dessen Name der Dichter nicht nennt, daher es eine unbedeutende Persönlichkeit gewesen sein muss. Von den alten Erklärern dachten einige an Odysseus, andere an Koiranos, Alkmaon oder Agamemnon, aber weder Odysseus (Λ 437) noch Agamemnon (Λ 252) sind in der Kniekehle verwundet, Koiranos der Wagenlenker des Meriones (Ρ 611 ff.) kann überhaupt nicht verwundet worden sein und Alkmaon ist bereits todt (Μ 394). Andere schrieben sogar Ἑταίρου als Eigenname.

212. ἰγνύην, Schol. τὸ ὀπίσω τοῦ γόνατος μέρος.

213. ἔνεικαν, vom Kampfplatze in das Zelt. ἐπιτείλας, wie Κ 63, Ν 753 ohne näheres Object.

214. ἐς κλισίην, Schol. ὁπλιούμενος δηλονότι, vgl. 241. Weshalb Idomeneus die Waffen abgelegt hatte, da er Δ 501 noch unter den Kämpfenden genannt wird, hat der Dichter nicht angegeben: es lässt sich auch

ἀντιάαν. τὸν δὲ προσέφη κρείων ἐνοσίχθων.
εἰσάμενος φθογγὴν Ἀνδραίμονος υἷι Θόαντι,
ὃς πάσῃ Πλευρῶνι καὶ αἰπεινῇ Καλυδῶνι
Αἰτωλοῖσιν ἄνασσε, θεὸς δ' ὣς τίετο δήμῳ·
„Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαὶ
οἴχονται, τὰς Τρωσὶν ἀπείλεον υἷες Ἀχαιῶν;“
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
„ὦ Θόαν, οὔ τις ἀνὴρ νῦν γ' αἴτιος, ὅσσον ἐγώ γε
γιγνώσκω· πάντες γὰρ ἐπιστάμεθα πτολεμίζειν.
οὔτε τινὰ δέος ἴσχει ἀκήριον οὔτε τις ὄκνῳ
εἴκων ἀνδύεται πόλεμον κακόν· ἀλλά που οὕτω
μέλλει δὴ φίλον εἶναι ὑπερμενέι Κρονίωνι,
νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἄργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς.
ἀλλὰ Θόαν, καὶ γὰρ τὸ πάρος μενεδήιος ἦσθα,
ὀτρύνεις δὲ καὶ ἄλλον, ὅθι μεθιέντα ἴδηαι·
τῶ νῦ μήτ' ἀπόληγε κέλευέ τε φωτὶ ἑκάστῳ.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
„Ἰδομενεῦ, μὴ κεῖνος ἀνὴρ ἔτι νοστήσειεν
ἐκ Τροίης, ἀλλ' αὖθι κυνῶν μέλπηθρα γένοιτο,
ὅς τις ἐπ' ἤματι τῷδε ἑκὼν μεθίῃσι μάχεσθαι.
ἀλλ' ἄγε τεύχεα δεῦρο λαβὼν ἴθι· ταῦτα δ' ἅμα χρὴ
σπεύδειν, αἴ κ' ὄφελός τι γενώμεθα καὶ δύ' ἐόντε.

kein Grund dafür anführen, denn nachdem die Hauptbelden ausser den beiden Aias verwundet sind und die siegreichen Troer die Achaier immer mehr bedrängen, durfte Idomeneus, wenn er auch den Kampfplatz verliess um für einen verwundeten Genossen zu sorgen, die Waffen nicht ablegen. πολέμοιο ἀντιάαν wie M 368, N 752.

216. εἰσάμενος φθογγήν, wie B 791; vgl. N 45, P 555, Υ 81, β 268, 401, χ 206, ω 548.

217. πάσῃ Πλευρῶνι (localer Dativ), die Stadt mit ihrem Gebiete.
218 = K 83, vgl. E 78.
219. ἀπειλαί, τὰς ἀπείλεον, wie Π 200, ν 126. Zum Gedanken vgl. Θ 229 ff.
221 = Δ 265, N 259, 274, 311.

223. ἐπιστάμεθα, Schol. ἀντὶ τοῦ δυνάμεθα, wie Π 142, Υ 339, Ψ 320.

224. Vgl. E 817. ὄκνῳ εἴκων wie K 122.

225. ἀνδύεται, entzieht sich (vgl. H 217); das Gegentheil ist πόλεμον δῦναι wie Z 185, I 604, Ξ 62, T 313, vgl. Γ 241, Σ 134. οὕτω, vulgo οὕτως, vgl. Anhang.
226 = Ξ 69, vgl. B 116.
227 = M 70, Ξ 70.
229. ὀτρύνεις, das Praesens neben dem Imperfect bei τὸ πάρος, vgl. zu A 553. ὅθι vor μεθιέντα wie Δ 516, vgl. A 283. ἴδηαι, ohne ἄν, vgl. Kr. Di. § 54, 15, A. 2.
230. τῶ steht formal um anzuzeigen, dass der Hauptsatz zu dem zwischen ihn und den vorausgehenden Vocativ eingeschobenen begründeten Satz (zu Γ 59) in einem causalen Verhältniss steht, wie H 331.

233. κυνῶν μέλπηθρα, Schol. ἐμπαίγματα, παίγνια, ein Spiel, eine Belustigung, insoferne die Hunde die Leichname herumzerren. Vgl. P 255, Σ 179 u. O 351, X 67.
234. ἐπ' ἤματι, wie K 48, T 229, β 284, μ 105, ξ 105.
235. δεῦρο ἴθι, zu Γ 130.
236. σπεύδειν, Schol. ἐνεργεῖν μετὰ κακοπαθείας καὶ ταλαιπωρίας, d. h. mit Eifer betreiben, transitiv wie τ 137. ὄφελος, concret, für ὀφέλιμοι, wie P 152 ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, vgl. X 513.

συμφερτὴ δ' ἀρετὴ πέλει ἀνδρῶν καὶ μάλα λυγρῶν·
νῶι δὲ καί κ' ἀγαθοῖσιν ἐπισταίμεσθα μάχεσθαι."
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν·
Ἰδομενεὺς δ' ὅτε δὴ κλισίην εὔτυκτον ἵκανε,
δύσετο τεύχεα καλὰ περὶ χροΐ, γέντο δὲ δοῦρε,
βῆ δ' ἴμεν ἀστεροπῇ ἐναλίγκιος, ἥν τε Κρονίων
χειρὶ λαβὼν ἐτίναξεν ἀπ' αἰγλήεντος Ὀλύμπου,
δεικνὺς σῆμα βροτοῖσιν· ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαί·
ὣς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.
Μηριόνης δ' ἄρα οἱ θεράπων ἐὺς ἀντεβόλησεν
ἐγγὺς ἔτι κλισίης· μετὰ γὰρ δόρυ χάλκεον ᾔει
οἰσόμενος· τὸν δὲ προσέφη σθένος Ἰδομενῆος·
„Μηριόνη, Μόλου υἱέ, πόδας ταχύ, φίλταθ' ἑταίρων,
τίπτ' ἦλθες πόλεμόν τε λιπὼν καὶ δηιοτῆτα;
ἠέ τι βέβληαι, βέλεος δέ σε τείρει ἀκωκή,
ἠέ τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἤλυθες; οὐδέ τοι αὐτὸς
ἧσθαι ἐνὶ κλισίῃσι λιλαίομαι, ἀλλὰ μάχεσθαι."
τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα·
„[Ἰδομενεῦ, Κρητῶν βουληφόρε χαλκοχιτώνων,]
ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ κλισίῃσι λέλειπται,
οἰσόμενος· τό νυ γὰρ κατεάξαμεν, ὃ πρὶν ἔχεσκον,

237. συμφερτή, vereinigt. πέλει gibt aus, wirkt, vgl. Λ 392. λυγρῶν, wie 119.

239—329. Meriones begegnet dem bereits gerüsteten Idomeneus und nachdem er sich aus dessen Zelt einen Speer geholt, gehen beide in den Kampf.

239 = Π 726, Ρ 82. πόνον, wie sonst auch ἔργον = μάχην.

241. Vgl. Θ 43, Ν 25.

242. ἀστεροπῇ, an Glanz (245).

243. Versschluss wie Α 532.

244. δεικνὺς σῆμα, sonst φαίνων Β 353, Δ 381, Ι 236; auch τιθείς Θ 171. Versschluss wie Χ 27.

245 = Χ 32. Die Genetive hängen ab von στήθεσσι.

247. κλισίης, des Idomeneus (214). μετά, nach, um zu holen (zu Η 418) noch genauer bezeichnet durch οἰσόμενος.

248. σθένος Ἰδομενῆος, zu Β 387.

250. ἦλθες, mit Perfectbedeutung, wie Η 25. δ 810, λ 94, 155 (ohne Fragepartikel Α 207, Η 35, Ο 175, Ω 104, π 206, τ 484, ψ 7, 27, 248), vgl. Α 202, Ζ 254, Ψ 94, ε 87, an welchen Stellen dafür das Perfect steht.

251. τι, etwa, irgendwie.

252. τευ, Neutrum oder Masculinum? ἀγγελίης = ἄγγελος. zu Γ 206. μετ' nach, d. h. um aufzusuchen, wie Κ 73, π 151; vgl. Ν 297, 469, Ο 221 und die Stellen, wo μετά mit persönlichem Accusativ ein Nachgehen in feindlicher Absicht bezeichnet, wie Ε 152, Ζ 21, Π 864, Υ 407, 484, Χ 140, Ψ 391.

253. ἧσθαι, unthätig zu bleiben, vgl. Δ 412, Σ 104.

255. Fehlt in den besten Quellen, vgl. Anhang.

256. Vgl. 168. Anfangs hatte sich Meriones aus seinem eigenen Zelte einen Speer holen wollen.

257. κατεάξαμεν neben ἔχεσκον, vgl. Ν 785 und Γ 440 κεῖνον δ' αὖτις ἐγώ (νικήσω), παρὰ γὰρ θεοί εἰσι καὶ ἡμῖν. ν 358 ἀτὰρ καὶ δῶρα διδώσομεν, αἴ κεν ἐᾷ πρόφρων με Διὸς θυγάτηρ ἀγελείη αὐτόν τε ζώειν καί μοι φίλον υἱὸν ἀέξῃ. Der Plural von einer Person steht auch noch Χ 393, π 44. Aehnliches findet sich in noch auffallenderer Weise bei den

ἀσπίδα Δηιφόβοιο βαλὼν ὑπερηνορέοντος.“
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
„δούρατα δ', αἴ κ' ἐθέλῃσθα, καὶ ἓν καὶ εἴκοσι δήεις
ἑσταότ' ἐν κλισίῃ πρὸς ἐνώπια παμφανόωντα,
Τρώια, τὰ κταμένων ἀποαίνυμαι. οὐ γὰρ ὀίω
ἀνδρῶν δυσμενέων ἑκὰς ἱστάμενος πολεμίζειν.
τῶ μοι δούρατά τ' ἔστι καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι,
καὶ κόρυθες καὶ θώρηκες λαμπρὸν γανόωντες.“
τὸν δ' αὖ Μηριόνης πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα·
„καί τοι ἐμοὶ παρά τε κλισίῃ καὶ νηὶ μελαίνῃ
πόλλ' ἔναρα Τρώων· ἀλλ' οὐ σχεδόν ἐστιν ἑλέσθαι.
οὐδὲ γὰρ οὐδ' ἐμέ φημι λελασμένον ἔμμεναι ἀλκῆς,
ἀλλὰ μετὰ πρώτοισι μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν
ἵσταμαι, ὁππότε νεῖκος ὀρώρηται πολέμοιο.
ἄλλον πού τινα μᾶλλον Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
λήθω μαρνάμενος, σὲ δὲ ἴδμεναι αὐτὸν ὀίω.“
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
„οἶδ' ἀρετὴν οἷός ἐσσι· τί σε χρὴ ταῦτα λέγεσθαι;
εἰ γὰρ νῦν παρὰ νηυσὶ λεγοίμεθα πάντες ἄριστοι
ἐς λόχον, ἔνθα μάλιστ' ἀρετὴ διαείδεται ἀνδρῶν,

Tragikern: Euripidis Herc. fur. 858 Ἥλιον μαρτυρόμεσθα δρῶσ' (α), ἃ δρᾶν οὐ βούλομαι. Jon 1250 διωκόμεσθα θανασίμους ἐπὶ σφαγάς, Πυθίᾳ ψήφῳ κρατηθεῖσ' (α). ἔκδοτος δὲ γίγνομαι. Troad. 904 οὐ δικαίως, ἢν θάνω, θανούμεθα.

260. ἓν ist nicht mit εἴκοσι zu verbinden. δήεις, kannst finden (Einl. § 11).

261. πρὸς gelehnt an, vgl. Θ 435.

262. ἀποαίνυμαι, warum Praesens und nicht Perfect?

264. δούρατα τ' ἔστι καὶ ἀσπίδες, der Singular wie 14, vgl. zu Γ 327.

265. λαμπρὸν γανόωντες, wie Τ 359, vgl. E 6 λαμπρὸν παμφαίνῃσι.

267. παρά τε κλισίῃ καὶ νηί, wie A 829, K 74, wofür man ἐν κλισίῃ παρὰ νηὶ erwartete. denn die Waffen liegen im Zelte, vgl. 158, 256, 261.

268. ἔναρα, wozu auch die Lanzen gehörten. σχεδόν ἐστιν mit dem Infinitiv, wie M 53.

269. οὐδὲ γὰρ οὐδέ, zu B 703. λελασμένον ἔμμεναι (zu Γ 309), wie Π 538, Ψ 69.

271. νεῖκος πολέμοιο wie σ 264, ω 543; vgl. E 861, N 635, Ξ 389, Π 359, P 253, 384, Υ 140. πόλεμος καὶ νεῖκος M 361. πόνος καὶ νεῖκος M 348. Aehnlich ἀνέμου θύελλα oder ἄελλα Z 346, ε 292. 304, 317, 335, κ 54; νέφος ἀχλύος O 668, φόνον αἵματος Π 162. Häufiger verbinden die Tragiker in dieser Weise Synonyma: Soph. Phil. 594 ἰσχύος κράτος. 508 πόνων ἆθλα. 846 λόγων φάμαν. 1263 θόρυβος βοῆς. Trach. 346 πόνων λατρεύματα, vgl. Kr. Di. § 47, 5. A. 2.

273. λήθω μαρνάμενος, werde im Kampfe nicht beobachtet. Meriones kämpft als θεράπων des Idomeneus (331) an dessen Seite.

275. ἀρετήν, Beziehungsaccusativ bei οἷος, wie ρ 313, τ 359 bei τοιόσδε, Hymn. IV. 241 bei τοιοῦτος. λ 337 bei πῶς. Bei οἷος steht der Infinitiv des Bezugs β 272, vgl. β 59, ρ 538, τ 315 und zu Z 229; 463. οἷος mit kurzer Anfangssilbe, vgl. Einl. § 21. λέγεσθαι, erzählen, wie 292.

276. λεγοίμεθα, ausgesucht, ausgewählt würden.

277. διαείδεται, perspicitur; transitiv Θ 535.

ἔνθ' ὅ τε δειλὸς ἀνήρ, ὅς τ' ἄλκιμος, ἐξεφαάνθη·
τοῦ μὲν γάρ τε κακοῦ τρέπεται χρὼς ἄλλυδις ἄλλῃ,
οὐδέ οἱ ἀτρέμας ἧσθαι ἐρητύετ' ἐν φρεσὶ θυμός,
ἀλλὰ μετοκλάζει καὶ ἐπ' ἀμφοτέρους πόδας ἵζει,
ἐν δέ τέ οἱ κραδίη μεγάλα στέρνοισι πατάσσει
κῆρας ὀιομένῳ, πάταγος δέ τε γίγνετ' ὀδόντων·
τοῦ δ' ἀγαθοῦ οὔτ' ἂρ τρέπεται χρὼς οὔτε τι λίην
ταρβεῖ, ἐπειδὰν πρῶτον ἐσίζηται λόχον ἀνδρῶν,
ἀρᾶται δὲ τάχιστα μιγήμεναι ἐν δαῒ λυγρῇ·
οὐδέ κεν ἔνθα τεόν γε μένος καὶ χεῖρας ὄνοιτο.
εἴ περ γάρ κε βλεῖο πονεύμενος ἠὲ τυπείης,
οὐκ ἂν ἐν αὐχέν' ὄπισθε πέσοι βέλος οὐδ' ἐνὶ νώτῳ,
ἀλλά κεν ἢ στέρνων ἢ νηδύος ἀντιάσειε
πρόσσω ἱεμένοιο μετὰ προμάχων ὀαριστύν.
ἀλλ' ἄγε, μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα νηπύτιοι ὣς

278. ὅ = ὅς.

279. τρέπεται χρώς, ändert sich die Hautfarbe, wechselt die Farbe wie 284, P 738, φ 412, d. h. er wird blass, vgl. Γ 35, K 376, Ο 4, H 479, Θ 77, P 67. Sonst wird χρώς überall vom Körper gebraucht. ἄλλυδις ἄλλῃ, immer anders.

280. Vgl. I 462. ἧσθαι, sich zu verhalten, wie B 200.

281. μετοκλάζει, Schol. ὀκλάζων μετακαθίζεται, er hockt sich immer anders, worin μετά die Bedeutung des „Aenderns, Wechselns" hat.

282. μεγάλα, laut.

283. κῆρας οἰομένῳ, indem er den Tod vor Augen sieht, vgl. ὀιόμενος θανέεσθαι Δ 12, Ο 728, υ 21. πάταγος ὀδόντων, vgl. K 375.

285. ἐπειδάν ist hier in allen Quellen überliefert; da aber Homer sonst nur ἐπεί κεν oder ἐπήν gebraucht, so änderten hier einige Herausgeber und schrieben ἐπὴν δὴ oder ἐπεί κεν. πρῶτον, sonst nicht nach ἐπεί, sondern meist πρῶτα (A 235, P 427, T 9, γ 183, λ 221. ν 228, ρ 573) oder τὰ πρῶτα (Z 489, M 420, ϑ 553), einmal auch τὸ πρῶτον δ 13. Ueber πρῶτον vgl. zu Z 345. ἐσίζηται, sich hineinlegt, vgl. εἷσε λόχον Δ 392, Z 189, δ 531.

286. μιγήμεναι, neml. τοῖς πολεμίοις. Obwohl sonst μιγῆναι neben dem blosen Dativ auch den Dativ mit ἐν bei sich hat, so kann doch ἐν δαΐ nur locale Bedeutung haben, vgl. Ξ 386. In Betreff des seltneren Dativs mit ἐν vgl. σ 379 ἐν προμάχοισι mit Δ 354. E 134, Θ 99, N 462, Ο 457. ἐν κονίῃσι Γ 55 mit K 457, χ 329. ἐν Τρώεσσιν Γ 209 mit E 143. ἐν φιλότητι B 232, Ω 131 mit Γ 445, Z 25, 161, 165. Ξ 295, ε 126, κ 334, ο 421, τ 266, ψ 219. Ausserdem λ 268, Φ 469.

287. Nachsatz zu dem hypothetischen Vordersatz (276), wozwischen 279—286 zur Begründung eingeschoben sind. μένος καὶ χεῖρας, wie 105.

288. βλεῖο, Optativ des synkopierten Aorist ἐβλήμην. Einl. § 12. πονεύμενος = μαχόμενος. Vgl. Anhang.

289. Vgl. Ο 451. πέσοι βέλος ist ohne Rücksicht auf das vorangehende τυπείης gebraucht.

290. ἀντιάσειε, entgegenkommen, treffen.

291. ἱεμένοιο hängt von den beiden vorhergehenden Genetiven ab. μετὰ — ὀαριστύν, in die Gesellschaft der Vorkämpfer. Der Dichter nennt hier den Kampf „ein Gekose, eine trauliche Unterhaltung der Kämpfenden", wie wir wohl auch von einem „Tanze" reden, vgl. H 241 ἐνὶ σταδίῃ δηίῳ μέλπεσθαι Ἄρηι und P 228 πολέμου ὀαριστύς.

292 = Y 244; vgl. γ 240, ν 296. λεγώμεθα, nur von längeren Unterhaltungen gebraucht. νηπύτιοι = νήπιοι.

ἑσταότες, μή πού τις ὑπερφιάλως νεμεσήσῃ.
ἀλλὰ σύ γε κλισίηνδε κιὼν ἕλευ ὄβριμον ἔγχος."
ὣς φάτο, Μηριόνης δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι
καρπαλίμως κλισίηθεν ἀνείλετο χάλκεον ἔγχος,
βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.
οἷος δὲ βροτολοιγὸς Ἄρης πόλεμόνδε μέτεισι,
τῷ δὲ Φόβος φίλος υἱὸς ἅμα κρατερὸς καὶ ἀταρβὴς
ἕσπετο, ὅς τ' ἐφόβησε ταλάφρονά περ πολεμιστήν·
τὼ μὲν ἄρ' ἐκ Θρῄκης Ἐφύρους μέτα θωρήσσεσθον,
ἠὲ μετὰ Φλεγύας μεγαλήτορας· οὐδ' ἄρα τώ γε
ἔκλυον ἀμφοτέρων, ἑτέροισι δὲ κῦδος ἔδωκαν·
τοῖοι Μηριόνης τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀγοὶ ἀνδρῶν,
ἤισαν ἐς πόλεμον κεκορυθμένοι αἴθοπι χαλκῷ.
τὸν καὶ Μηριόνης πρότερος πρὸς μῦθον ἔειπε·
„Δευκαλίδη, πῇ τ' ἂρ μέμονας καταδῦναι ὅμιλον;
ἢ ἐπὶ δεξιόφιν παντὸς στρατοῦ, ἢ ἀνὰ μέσσους,
ἢ ἐπ' ἀριστερόφιν; ἐπεὶ οὔ ποθι ἔλπομαι οὕτω
δεύεσθαι πολέμοιο κάρη κομόωντας Ἀχαιούς."
τὸν δ' αὖτ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἀντίον ηὔδα·
„νηυσὶ μὲν ἐν μέσσῃσιν ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἄλλοι,

293. ἑσταότες, bei der Uebersetzung ist ein „müssig" oder „unthätig" hinzuzufügen, vgl. Γ 245.

294. ἕλευ, suche dir aus, wie 296 ἀνείλετο.

295 = 328, 528. Meriones wird häufig mit Ares verglichen, B 651, H 166, Θ 264, P 259.

297 = 469, vgl. E 708.

298. Vgl. H 208.

299. Vgl. γ 111. Φόβος, vgl. Δ 440.

300. Vgl. Π 689, P 177 ταλάφρονα, standhaft, sonst ταλασίφρων.

301. ἐκ Θρῄκης, der Heimat des Kriegsgottes, ϑ 361. Ἐφύρους. nach Strabon VII, 330 und IX, 442 die Bewohner von Krannon, Φλεγύας die Bewohner von Gortyn, beide in Thessalien. θωρήσσεσθον, vgl. Einl § 9.

303. ἔκλυον, welches Tempus? Beide Heere beten zum Kriegsgott um den Sieg, den er aber nur einer der beiden Parteien gewährt.

306. καί, nun, dient zur Anknüpfung, ähnlich wie in καὶ τότε „da nun".

307. Δευκαλίδη, vgl. M 117, gebildet wie Ἀνθεμίδην (Δ 488) von Ἀνθεμίων (Δ 473), Βουκολίδης (O 338) von Βουκολίων.

308. ἐπὶ δεξιόφιν, von den Alten als Accusativ gefasst, weil sonst nur ἐπὶ δεξιά vorkommt, steht statt ἐπὶ δεξιᾶς, wie Γ 5 πέτονται ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων. Λ 546 τρέσσε δὲ παπτήνας ἐφ' ὁμίλου. Λ 756 ἐπὶ Βουπρασίου πολυπύρου βήσαμεν ἵππους. Φ 454 περάαν νήσων ἔπι τηλεδαπάων, ähnlich X 45. Ψ 374 πύματον τέλεον δρόμον ὠκέες ἵπποι ἂψ ἐφ' ἁλὸς πολιῆς. Vgl. γ 171, ε 238, ι 280, κ 96, τ 278. ἀνὰ μέσσους, wofür sonst κατὰ oder ἐς μέσσον steht: der Plural nur in ἐν μέσσοισι.

309. οὕτω, vulgo οὕτως, vgl. Anhang.

310. δεύεσθαι, über den Infin. Praes. nach ἔλπομαι vgl. zu I 40. Schol. οὐδαμοῦ ἐνδεεῖς τοσοῦτον οἶμαι τῶν βοηθησόντων εἶναι τοὺς Ἀχαιούς, ὅσον ἐπὶ τὰ ἀριστερά· ἐκεῖ γὰρ ἐρράγη τὸ τεῖχος, καὶ Ἕκτωρ „μάχης ἐπ' ἀριστερὰ μάρνατο πάσης" (Λ 498).

312. ἀμύνειν εἰσί, sind da zur Abwehr, vgl. 814 χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν. I 688 εἰσὶ καὶ οἵδε τάδ' εἰπέμεν. O 129 ἦ νύ τοι αὔτως οὔατ' ἀκουέμεν ἔστι. ξ 496 ἀλλά τις εἴη εἰπεῖν Ἀτρείδῃ. γ 25 οὐδέ πῃ ἀσπὶς ἔην, οὐδ' ἄλκιμον ἔγχος ἑλέσθαι.

Αἴαντές τε δύω Τεῦκρός θ', ὃς ἄριστος Ἀχαιῶν
τοξοσύνῃ, ἀγαθὸς δὲ καὶ ἐν σταδίῃ ὑσμίνῃ·
οἵ μιν ἄδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο,
[Ἕκτορα Πριαμίδην, καὶ εἰ μάλα καρτερός ἐστιν].
αἰπύ οἱ ἐσσεῖται, μάλα περ μεμαῶτι μάχεσθαι,
κείνων νικήσαντι μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
νῆας ἐνιπρῆσαι, ὅτε μὴ αὐτός γε Κρονίων
ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλὸν νήεσσι θοῇσιν.
ἀνδρὶ δέ κ' οὐκ εἴξειε μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
ὃς θνητός τ' εἴη καὶ ἔδοι Δημήτερος ἀκτήν,
χαλκῷ τε ῥηκτὸς μεγάλοισί τε χερμαδίοισιν.
οὐδ' ἂν Ἀχιλλῆι ῥηξήνορι χωρήσειεν
ἔν γ' αὐτοσταδίῃ· ποσὶ δ' οὔ πως ἔστιν ἐρίζειν.
νῶιν δ' ὧδ' ἐπ' ἀριστέρ' ἔχε στρατοῦ, ὄφρα τάχιστα

314. τοξοσύνῃ, unter allen Achaiern ist es fast Teukros allein, der sich im Kampfe auch des Bogens bedient, vgl. Θ 266 ff. Μ 387, Ο 441. Als Bogenschütze zeichnet sich bei den Leichenspielen (Ψ 860 ff.) Meriones aus, vgl. auch Ν 650, nirgends aber wird in der Ilias Odysseus genannt, obwohl er θ 219 bei den Phaiaken von sich rühmt, dass ihn vor Troia nur Philoktet im Bogenschiessen übertroffen habe.

315. ἄδην ἐλόωσι, Schol. λίαν κορέσουσιν, κορεσθῆναι αὐτὸν ποιήσουσι τοῦ πολέμου. Schon die Alten bezogen πολέμου theils auf ἄδην (so Aristarch), theils auf ἐσσύμενον, wofür die Stellung und der sonstige Gebrauch (Ω 404, Λ 717) zu sprechen scheint. Richtiger ist aber die Aristarchische Erklärung „sie werden ihn genug im Kampfe herumtreiben, in genug Kampf jagen“, vgl. Τ 425 οὐ λήξω πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο. ε 290 ἀλλ' ἔτι μέν μίν φημι ἄδην ἐλάαν κακότητος.

316. Fehlt in den besten Quellen, vgl. Anhang. Es gibt noch andere derartige Verse, die sich nur in jüngeren Quellen finden und erst in späterer Zeit der grösseren Deutlichkeit wegen hinzugefügt wurden wie Β 206, Θ 183, 235, Κ 531, Ξ 269, Π 381, Υ 312, Ψ 565, Ω 693, wie anderseits auch derartige Verse in früherer Zeit von den Diaskeuasten hinzugefügt worden sind, als welche die Alexandriner beispielsweise bezeichneten Γ 352, Ε 808, Θ 528, Ι 44, 416, Κ 497, Λ 705, Μ 450, Ξ 114, Ο 83, Π 261, Τ 77, 94, 327.

317. αἰπύ, Schol. δυσχερές, wie das lat. arduum, nur hier.

319. ὅτε μή, ausser wenn, mit dem Optativ wie Ξ 248, π 197, ψ 185. Vgl. Π 227, Ψ 792.

321. ἀνδρὶ = βροτῷ, steht mit Nachdruck am Anfang.

322. εἴη, der Modus ist dem des Hauptsatzes assimiliert, wie Ξ 92, 107, ν 291, ο 359, σ 142, vgl. Kr. Di. § 54, 14, A. 2. ἀκτήν, zu Λ 631. Die Menschen werden oft als solche bezeichnet, welche von Brod sich nähren, vgl. Ζ 142, Φ 465, θ 222, ι 90, 191.

323. χαλκῷ, mit der Lanze. Aias der Telamonier kämpft nirgends mit dem Schwert. ῥηκτός, wer durchbohrt werden kann, verwundbar.

324. χωρήσειεν = εἴξειεν hier und Ρ 101 ganz wie dieses Verbum construiert, während sonst das (sächliche) Object im Genetiv steht.

325. αὐτοσταδίῃ, nur hier („in dem Kampfe, wo man auf demselben Platze stehen bleibt“) für das gewöhnliche σταδίη (mit und ohne ὑσμίνη), gebildet wie αὐτοσχεδίη. ποσί, instrumental.

326. νῶιν, Dativ der Relation, wie sonst nur der Singular gebraucht wird. ὧδε: Schol. οὕτως ὡς ἔχεις. τὸ δὲ ἔχε ἀντὶ τοῦ πορεύου. βάδιζε. ἔχειν hat hier die Bedeutung „sich halten, die Richtung einschlagen“ wie Π 378, Ψ 401, 422, γ 182, an wel-

εἴδομεν ἠέ τῳ εὖχος ὀρέξομεν, ἠέ τις ἡμῖν."
ὣς φάτο, Μηριόνης δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι
ἦρχ' ἴμεν, ὄφρ' ἀφίκοντο κατὰ στρατόν, ᾗ μιν ἀνώγει.
οἳ δ' ὡς Ἰδομενῆα ἴδον φλογὶ εἴκελον ἀλκήν,
αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισι,
κεκλόμενοι καθ' ὅμιλον ἐπ' αὐτῷ πάντες ἔβησαν.
τῶν δ' ὁμὸν ἵστατο νεῖκος ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ λιγέων ἀνέμων σπέρχωσιν ἄελλαι
ἤματι τῷ, ὅτε τε πλείστη κόνις ἀμφὶ κελεύθους,
οἵ τ' ἄμυδις κονίης μεγάλην ἱστᾶσιν ὀμίχλην,
ὣς ἄρα τῶν ὁμόσ' ἦλθε μάχη, μέμασαν δ' ἐνὶ θυμῷ
ἀλλήλους καθ' ὅμιλον ἐναιρέμεν ὀξέι χαλκῷ.
ἔφριξεν δὲ μάχη φθισίμβροτος ἐγχείῃσι
μακρῇς, ἃς εἶχον ταμεσίχροας· ὄσσε δ' ἄμερδεν
αὐγὴ χαλκείη κορύθων ἄπο λαμπομενάων
θωρήκων τε νεοσμήκτων σακέων τε φαεινῶν
ἐρχομένων ἄμυδις. μάλα κεν θρασυκάρδιος εἴη,
ὃς τότε γηθήσειεν ἰδὼν πόνον οὐδ' ἀκάχοιτο.
τὼ δ' ἀμφὶς φρονέοντε δύω Κρόνου υἷε κραταιὼ
ἀνδράσιν ἡρώεσσιν ἐτεύχετον ἄλγεα λυγρά.
Ζεὺς μέν ῥα Τρώεσσι καὶ Ἕκτορι βούλετο νίκην,
κυδαίνων Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδέ τι πάμπαν

chen Stellen man weder ἵππους noch νῆα zu ergänzen braucht, wenn beide auch sonst als Objecte neben ἔχειν (lenken) vorkommen.

327 = M 328.
328 = 295.
329. ᾗ, neml. ἴμεν.

330—401. Idomeneus tödtet den Othryoneus und Asios.

330. φλογὶ εἴκελον ἀλκήν, wie Σ 154, daneben auch σοὶ Δ 253, P 281. Die Homerischen Helden werden oft mit dem Feuer oder der Flamme an unwiderstehlicher Kraft verglichen.

322 = Λ 460.

333. τῶν, von den Troern und ihren Gegnern. ὁμὸν, gemeinschaftlich, gleichmässig. ἵστατο, erhob sich, wie B 151, Ψ 366 κονίη ἵστατο. Φ 327 ἵστατο κῦμα.

334. ὑπὸ ἀνέμων, veranlasst, erregt von den Winden, vgl. Δ 276, N 796, Υ 171, Τ 358. σπέρχωσιν, rasen, eigentl. eilen.

336. οἵ, ἄνεμοι. ἄμυδις gehört zu ἱστᾶσιν. κονίης ὀμίχλην, eine dunkle Staubwolke. vgl. Ψ 366 κονίη ἵστατ' ἀειρομένη ὥς τε νέφος ἠὲ θύελλα.

337. ἐνὶ θυμῷ, wie Γ 9.

339. ἔφριξεν, vgl. Δ 282, H 62.

340. ταμεσίχροας, auf das zunächststehende Relativ bezogen, vgl. Γ 124, H 187, Λ 626, Ξ 172, Υ 389, 530, α 70, γ 408, δ 11, η 94, λ 123, ρ 103. ἄμερδεν blendete.

341. χαλκείη = χαλκοῦ, dafür B 457 ἀπὸ χαλκοῦ.

342. νεοσμήκτων, frisch geputzt, blank.

343. Vgl. K 41.

344. οὐδ' ἀκάχοιτο, ohne betrübt zu werden (über das viele Blutvergiessen).

345. ἀμφὶς φρονέοντε, vgl. B 13 ἀμφὶς φράζονται.

346. ἀνδράσιν ἡρώεσσιν, wie E 746, Θ 390, δ 268, λ 629, ξ 97, ω 25, 87. ἐτεύχετον, vgl. Einl. § 9. Aristarch schrieb τετεύχετον und so haben auch die besten Handschriften, vgl. Anhang.

347. μέν ῥα, vulgo μὲν ἄρα, vgl. Anhang. βούλετο νίκην, wie H 21.

348. κυδαίνων = τιμῶν, wie O

ἤθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαιικὸν Ἰλιόθι πρό.
ἀλλὰ Θέτιν κύδαινε καὶ υἱέα καρτερόθυμον.
Ἀργείους δὲ Ποσειδάων ὀρόθυνε μετελθών,
λάθρῃ ὑπεξαναδὺς πολιῆς ἁλός· ἤχθετο γάρ ῥα
Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
ἦ μὰν ἀμφοτέροισιν ὁμὸν γένος ἠδ' ἴα πάτρη,
ἀλλὰ Ζεὺς πρότερος γεγόνει καὶ πλείονα ᾔδη,
τῶ ῥα καὶ ἀμφαδίην μὲν ἀλεξέμεναι ἀλέεινεν,
λάθρῃ δ' αἰὲν ἔγειρε κατὰ στρατὸν ἀνδρὶ ἐοικώς.
τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοιίου πολέμοιο
πεῖραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν,
ἄρρηκτόν τ' ἄλυτόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν.
ἔνθα μεσαιπόλιός περ ἐών, Δαναοῖσι κελεύσας,
Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμενος ἐν φόβον ὦρσε.
πέφνε γὰρ Ὀθρυονῆα Καβησόθεν ἔνδον ἐόντα,

612, Ψ 793. οὐδέ τι, vulgo οὐδ' ὅ γε, vgl. Anhang. πάμπαν, vgl. 7.

349. Der Untergang der Achaier war nicht sein Endzweck, sondern der Sieg der Troer war ihm nur ein Mittel zur Wiederherstellung der gekränkten Ehre des Achill.

352. ὑπεξαναδύς, dass Poseidon mittlerweile unter das Meer getaucht war, wird vom Dichter nicht erwähnt: 289 heisst es αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν.

353 = 16. Ein Participialsatz nach einem Verbum des Affects findet sich ausser hier im Homer nur noch Θ 378; häufiger bei Späteren, wie Soph. Aias 136 σὲ μὲν εὖ πράσσοντ' ἐπιχαίρω. Philokt. 1314 ἥσθην πατέρα γε τὸν ἐμὸν εὐλογοῦντά σε. Eurip. Rhes. 390 χαίρω δέ σ' εὐτυχοῦντα. Eupolis (Schol. N 353) Ἀρίσταρχον στρατηγοῦντ' ἄχθομαι.

354. πάτρη, Geburtsort.

355. πλείονα ᾔδη, da das Wissen nur auf Erfahrung beruht, vgl. B 555, Τ 218, und den Ausdruck παλαιά τε πολλά τε εἰδώς β 188.

356. ἀμφαδίην, wie Η 196, ε 120. Ein Theil der Handschriften hat ἀμφαδόν.

357. ἀνδρί, wie 45, 216.

258. Zeus und Poseidon zogen (τάνυσσαν) das Seil (πεῖραρ) des Kampfes und des Streites, nachdem sie es an einander geknüpft hatten (ἐπαλλάξαντες) über beiden Heeren zusammen, d. h. sie verstrickten beide Völker in einen unaufhörlichen Kampf, Zeus durch seinen Entschluss, den Troern den Sieg zu verleihen, Poseidon durch seinen persönlichen Beistand. Aristarch und andere alte Erklärer verstanden es von zwei Seilen, die miteinander verknüpft wurden (τὸ πέρας τῆς ἔριδος καὶ πάλιν τὸ τοῦ πολέμου λαβόντες καὶ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροις, ὥσπερ οἱ τὰ ἅμματα ποιοῦντες, τόδε ἐπὶ τόδε) und bezogen ἐπ' ἀμφοτέροισι auf ἐπαλλάξαντες „nachdem sie sie übereinander gelegt und verknüpft hatten, zogen sie an“ so dass es wie eine Fessel nicht zu zerreissen und nicht aufzulösen war. Neuere Erklärer nehmen für ἐπαλλάξαντες die Bedeutung „abwechselnd“ an, durch abwechselndes Ziehen wird aber der Knoten nicht fest, sondern nur durch gleichzeitiges.

360. Vgl. 37.

361. μεσαιπόλιος (Einl. § 16), Paraphr. μιξοπόλιος, halbgrau, d. h. der auf der Uebergangsstufe vom Mannesalter ins Greisenalter stand, vgl. 512. So heisst Odysseus Ψ 791 ὠμογέρων, ein noch nicht reifer (voller) Greis.

362. Τρώεσσι, hängt ab von ἐνῶρσεν, muss aber auch auf μετάλμενος bezogen werden.

363. Κάβησος, eine Stadt, über deren Lage schon die Alten nicht einig waren; nach Einigen in Thrakien oder am Hellespont, nach Anderen in Lykien oder Kappadokien. ἔνδον, in Troia.

ὅς ῥα νέον πολέμοιο μετὰ κλέος εἰληλούθει.
ᾔτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
Κασσάνδρην, ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον,
ἐκ Τροίης ἀέκοντας ἀπωσέμεν υἷας Ἀχαιῶν.
τῷ δ᾽ ὁ γέρων Πρίαμος ὑπό τ᾽ ἔσχετο καὶ κατένευσε
δωσέμεναι· ὁ δὲ μάρναθ᾽ ὑποσχεσίῃσι πιθήσας.
Ἰδομενεὺς δ᾽ αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν ὕψι βιβάντα τυχών· οὐδ᾽ ἤρκεσε θώρηξ
χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ᾽ ἐν γαστέρι πῆξε.
δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ᾽ ἐπεύξατο φώνησέν τε·
„Ὀθρυονεῦ, περὶ δή σε βροτῶν αἰνίζομ᾽ ἁπάντων,
εἰ ἐτεὸν δὴ πάντα τελευτήσεις ὅσ᾽ ὑπέστης
Δαρδανίδῃ Πριάμῳ· ὁ δ᾽ ὑπέσχετο θυγατέρα ἥν.
καί κέ τοι ἡμεῖς ταῦτά γ᾽ ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν,
δοῖμεν δ᾽ Ἀτρεΐδαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
Ἄργεος ἐξαγαγόντες, ὀπυιέμεν, εἴ κε σὺν ἄμμιν
Ἰλίου ἐκπέρσῃς εὖ ναιόμενον πτολίεθρον.
ἀλλ᾽ ἕπευ, ὄφρ᾽ ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα ποντοπόροισιν
ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὔ τοι ἐεδνωταὶ κακοί εἰμεν."
ὣς εἰπὼν ποδὸς ἕλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
ἥρως Ἰδομενεύς. τῷ δ᾽ Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ
πεζὸς πρόσθ᾽ ἵππων· τὼ δὲ πνείοντε κατ᾽ ὤμων
αἰὲν ἔχ᾽ ἡνίοχος θεράπων· ὁ δὲ ἵετο θυμῷ

364. μετὰ κλέος, wie Λ 227.
365. θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη heisst Z 252 die Laodike.
366. ἀνάεδνον, ohne dem Vater der Braut die üblichen Geschenke zu geben (vgl. I 146), wofür er die Achaier zu vertreiben versprach.

367. ἀέκοντας, dient zur Verstärkung von ἀπωσέμεν und ist der Bedeutung nach = βίῃ wie E 164, δ 463; vgl. A 430, H 197, O 186, α 404, δ 646.
368. ὑπό τ᾽ ἔσχετο — δωσέμεναι = δ 6.
369. ὑποσχεσίῃσι, sonst nur ὑπόσχεσις B 286, 349, κ 483.
370 = 159.

371. ὕψι βιβάντα, ganz dem Charakter des hochmüthigen Othryoneus entsprechend, der sich vermass die Achaier von Troia zu vertreiben. Sonst findet sich nur μακρὰ βιβάς, βιβῶν oder βιβάσθων, zu Γ 22. τυχών wie E 98, 580, 858, N 396, Π 623, Ψ 726, τ 452, vgl. zu Δ 106. οὐδ᾽ ἤρκεσε, absolut, nicht half ihm, gewährte ihm Schutz, wie 397, O 529, Φ 131, π 261. Sonst steht bei diesem Verbum nur ὄλεθρον als Object Z 16, N 440, O 534, Υ 289, δ 292. Andere wollen δόρυ als Object ergänzen.
372 = 398. πῆξε, δόρυ.
373. Vgl. Δ 504, Λ 449.
375. Ueber εἰ δή mit dem Futurum vgl. zu A 61.
376. θυγατέρᾱ ἥν, zu E 71.
377. ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν, wie K 303, ο 195, 203.
379. Ἄργεος, Stadt oder Landschaft?
380 = B 133, vgl. I 403, Φ 433.

381. Vgl. K 146. ἕπευ komm mit, in Bezug auf ποδὸς ἕλκε 383. συνώμεθα, übereinkommen, den Vertrag schliessen, vgl. συνημοσύνη X 261.
382. ἐεδνωταί, Brautausstatter, Brautväter.
384. τῷ, dem gefallenen.
385. πρόσθ᾽ ἵππων, vgl. M 112. κατ᾽ ὤμων, Ἀσίου, d. h. die Pferde waren ganz dicht hinter ihm.

386. θυμῷ, wie unser „von Herzen", dient zur Verstärkung.

Ἰδομενῆα βαλεῖν· ὃ δέ μιν φθάμενος βάλε δουρὶ
λαιμὸν ὑπ' ἀνθερεῶνα, διὰ πρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν.
ἤριπε δ' ὡς ὅτε τις δρῦς ἤριπεν ἢ ἀχερωίς,
ἠὲ πίτυς βλωθρή, τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι·
ὣς ὃ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθείς,
βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
ἐκ δέ οἱ ἡνίοχος πλήγη φρένας, ἃς πάρος εἶχεν·
οὐδ' ὅ γ' ἐτόλμησεν, δηίων ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας,
ἂψ ἵππους στρέψαι, τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης
δουρὶ μέσον περόνησε τυχών· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ
χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
αὐτὰρ ὅ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,
ἵππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
  Δηίφοβος δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθεν Ἰδομενῆος,
Ἀσίου ἀχνύμενος, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
Ἰδομενεύς· κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι πάντοσ' ἐίσῃ,
τὴν ἄρ' ὅ γε ῥινοῖσι βοῶν καὶ νώροπι χαλκῷ
δινωτὴν φορέεσκε, δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖαν·
τῇ ὕπο πᾶς ἐάλη, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος,
καρφαλέον δέ οἱ ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄυσεν

387. φθάμενος, zu E 119.

388 = O 342, Π 309, 821, P 579.

389—393 = Π 482—486. ἀχερωίς, vgl. Δ 482.

390. βλωθρή, Schol. μακρά, ὑψηλή. οὔρεσι, vgl. M 132.

391. νήιον, wie Γ 62, sonst δόρυ νήιον O 410, P 744, ι 384.

392. κεῖτο τανυσθείς, wie Σ 26, Υ 483, dagegen ι 298 κεῖτο τανυσσάμενος.

393. κόνιος δεδραγμένος, ähnlich ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ, zu Λ 425.

394. ἐκ πλήγη φρένας, zu Γ 31.

395. ἀλύξας, wodurch er entronnen wäre. Wir erwarteten umgekehrt στρέψας ἀλύξαι.

397 = H 145 u. N 371.

398 = H 372.

399 = E 585.

400 = E 565.

401 = E 324.

402—495. Deiphobos, welcher gegen Idomeneus nichts auszurichten vermag, ruft den Aineias herbei. Idomeneus fordert darauf die tapfersten Achaier zum Beistand auf, als er den Aineias gefolgt von Deiphobos, Paris und Agenor heranrücken sah.

403, 404 = 183, 184.

405. κρύφθη ὑπ' ἀσπίδι, vgl. Θ 272.

407. δινωτήν, wie τ 56 mit dem Dativ, eigentlich „rund gemacht“, d. h. den runden aus Häuten und Erz verfertigten. Die Rundung des Schildes ist auch schon durch πάντοσ' ἐίσῃ bezeichnet. κανόνεσσι, zu Θ 193.

408. ἐάλη, er drängte sich unter ihn, duckte sich darunter.

409. καρφαλέον trocken, d. h. dumpf, wie M 160 αὖον ἀύτευν. N 441 αὖον ἄυσεν. ἐπιθρέξαντος ἔγχεος, als der Speer ihn gestreift hatte, eigentl. darüber gelaufen war. Die Form des Aorist steht nur hier, sonst ἔδραμον, ein Iterativ θρέξασκον Σ 599, 602.

ἔγχεος· οὐδ' ἅλιόν ῥα βαρείης χειρὸς ἀφῆκεν,
ἀλλ' ἔβαλ' Ἱππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν,
ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσε.
Δηίφοβος δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
"οὐ μὰν αὖτ' ἄτιτος κεῖτ' Ἄσιος, ἀλλά ἕ φημι
εἰς Ἄϊδός περ ἰόντα πυλάρταο κρατεροῖο
γηθήσειν κατὰ θυμόν, ἐπεί ῥά οἱ ὤπασα πομπόν."
ὣς ἔφατ', Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο,
Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν·
ἀλλ' οὐδ' ἀχνύμενός περ ἑοῦ ἀμέλησεν ἑταίρου,
ἀλλὰ θέων περίβη καί οἱ σάκος ἀμφεκάλυψε.
τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρίηρες ἑταῖροι,
Μηκιστεύς, Ἐχίοιο πάις, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
νῆας ἔπι γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντε.
Ἰδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα, ἵετο δ' αἰεὶ
ἠέ τινα Τρώων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι,
ἢ αὐτὸς δουπῆσαι ἀμύνων λοιγὸν Ἀχαιοῖς.
ἔνθ' Αἰσυήταο διοτρεφέος φίλον υἱόν,
ἥρω' Ἀλκάθοον, γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγχίσαο·
πρεσβυτάτην δ' ὤπυιε θυγατρῶν, Ἱπποδάμειαν,
τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ

410. οὐδ' ἅλιον ἀφῆκεν, wie Δ 498; in der Regel ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός.

411, 412 = Λ 578, 579; P 348, 349.

413 = 445, Ξ 453, 478.

414. ἄτιτος, dagegen Ξ 484 ἄτῑτος, aber immer ἄντῑτος und παλίντῑτος. Auch bei τίω schwankt die Quantität des ῑ: es ist lang B 21. E 326, 467, 536, Z 173, I 238, O 439, 556, Σ 81, ξ 84, χ 425, ω 78; kurz Δ 257, I 378, N 176, 461, O 551, Π 146, P 576, α 432, ν 129, 144, π 306.

415. εἰς Ἄϊδός περ, sogar in das Haus des Hades, wo περ hervorhebt wie υ 65 θεοί περ, vgl. auch zu N 72. πυλάρταο, vgl. Θ 367.

416. γηθήσειν, obwohl die Unterwelt ein freudenloser Ort ist (ἀτερπέα χῶρον λ 94), den Menschen (I 159) und Götter (Υ 65) verabscheuen.

417 = Ξ 458, 486. εὐξαμένοιο, vgl. Δ 169, Θ 124, 316, Π 581, P 83, 539, Υ 293, δ 108, ο 358.

418 = Ξ 459, 487, P 123.

420—423 = Θ 331—334. στενάχοντε schrieb Aristarch, nicht στενάχοντα, wie hier noch in vielen Handschriften steht, weil Hypsenor bereits todt ist, mithin nicht mehr stöhnen kann. Aber trotzdem ist die Stelle bedenklich, da βαρέα στενάχων in der Ilias sonst nur von Verwundeten gebraucht wird, wie Θ 334, N 538, Ξ 432. Anders in der Odyssee ι 420, κ 76 und δ 516, ψ 317 (wo statt μεγάλα στενάχοντα mit den besten Quellen βαρέα zu schreiben ist), wo es tiefen innerlichen Schmerz bezeichnet, wie auch βαρὺ στενάχων an allen 10 Stellen (zu A 364).

424. λῆγε μένος, Paraphr. ἔπαυσε, hier transitiv wie Φ 305 Σκάμανδρος ἔληγε τὸ ὃν μένος, sonst intransitiv und mit dem Genetiv verbunden, vgl. Anhang.

425. νυκτὶ καλύψαι, in Nacht einzuhüllen, d. h. zu tödten, vgl. E 553. In anderer Bedeutung steht νυκτὶ καλύπτειν E 23.

426. δουπῆσαι, Schol. ἐν πολέμῳ ἀποθανεῖν. Vgl. Ψ 679.

427. Αἰσυήταο, vgl. B 793.

428. φίλησε πατὴρ καὶ μήτηρ, zu B 512. Der Singular steht auch, wenn mehrere persönliche Subjecte vorangehen, wie Σ 396, Υ 390, X 234.

ἐν μεγάρῳ· πᾶσαν γὰρ ὁμηλικίην ἐκέκαστο
κάλλεϊ καὶ ἔργοισιν ἰδὲ φρεσί· τοὔνεκα καί μιν
γῆμεν ἀνὴρ ὤριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ·
τὸν τόθ' ὑπ' Ἰδομενῆι Ποσειδάων ἐδάμασσε
θέλξας ὄσσε φαεινά, πέδησε δὲ φαίδιμα γυῖα·
οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι,
ἀλλ ὥς τε στήλην ἢ δένδρεον ὑψιπέτηλον
ἀτρέμας ἑσταότα στῆθος μέσον οὔτασε δουρὶ
ἥρως Ἰδομενεύς, ῥῆξεν δέ οἱ ἀμφὶ χιτῶνα
χάλκεον, ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ χροὸς ἤρκει ὄλεθρον·
δὴ τότε γ' αὖον ἄυσεν ἐρεικόμενος περὶ δουρί.
δούπησεν δὲ πεσών, δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπήγει,
ἥ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν
ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης·
Ἰδομενεὺς δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
Δηίφοβ', ἦ ἄρα δή τι ἐίσκομεν ἄξιον εἶναι
τρεῖς ἑνὸς ἀντὶ πεφάσθαι; ἐπεὶ σύ περ εὔχεαι οὕτως·
δαιμόνι', ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἐναντίον ἵστασ' ἐμεῖο,

431. ὁμηλικίην = ὁμήλικας, wie Γ 175, β 158; vgl. Π 808.

432. ἔργοισιν, weibliche Arbeiten, vgl. Α 115.

434. Der 428 unterbrochene Hauptsatz wird hier fortgesetzt.

435. θέλξας, Schol. παρατρέψας, vgl. Μ 255. Dagegen heisst Ω 343, ε 47, ω 3 ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει „er schläfert ein". ὄσσε φαεινά, wie αἱματόεντα Ν 616, περικαλλέα ν 401, 433; dagegen φαεινώ Ν 3, Ξ 236, Ρ 679, Φ 415; δεινώ Α 200. So steht auch neben δοῦρε das Attribut im Plural Γ 18, Λ 43, Π 139, μ 228, χ 125, meist aus metrischen Rücksichten.

436. ἀλέασθαι, seitwärts ausweichen (dem Speer), vgl. 513, Υ 281, Χ 274, 285, υ 305 und ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος (zu Ν 184).

437. ὥς τε στήλην, ähnlich Ρ 434.

439. ῥῆξεν ἀμφὶ, vgl. Β 544. χιτῶνα χάλκεον = θώρακα, vgl. Β 416, Ε 113, 736, Θ 387, Π 841, Φ 31; χαλκοχίτωνες Ἀχαιοί Α 371, Β 47, 163, 437, Γ 127 u. ö.

441. αὖον ἄυσεν, zu 409. ἐρεικόμενος, Schol. σχιζόμενος, ῥησσόμενος. περὶ δουρί, um den Speer herum, statt des gewöhnlichen Dativs, wie Θ 86, Ν 570, Π 315, Φ 577, ι 394, Ψ 30.

443. οἱ, dem Speere. Von dem noch kräftigen Herzschlag wurde das Schaftende (οὐρίαχος, vgl. Κ 153) des Speeres bewegt, eine starke dichterische Uebertreibung.

444 = Π 613, Ρ 529. ἀφίει μένος liess die Schwungkraft die Bewegung der Lanze aufhören. Nach Anderen = τὴν ψυχὴν τὸ μένος ἀφιέναι ἐποίει, wie Γ 294 ἀπὸ γὰρ μένος εἵλετο χαλκός.

445 = 413.

446. Schol. ὄντως ἄρα δή τινος νομίζομεν ἄξιον εἶναι, τὸ τοὺς τρεῖς τούτους ἀνθ' ἑνὸς ἀνῃρῆσθαι; τι ἐίσκομεν vermuthe ich wohl, nehme ich an, dass es sich verlohne?

447. τρεῖς, Othryoneus, Asios, Alkathoos. ἑνός, Hypsenor. πεφάσθαι wie Ξ 471, Ω 254, ausserdem πέφαται, πέφανται, das Futurum πεφήσομαι und das Verbaladjectiv φατός, aber nur in Zusammensetzungen, wie ἀρηίφατος, πρόσφατος, μυλήφατος, vom Stamme ΦΑ, tödten. Hier und Ξ 471 ἦ ῥ' οὐχ οὗτος ἀνὴρ Προθοήνορος ἀντὶ πεφάσθαι ἄξιος; haben die Handschriften ἀντιπεφᾶσθαι oder ἀντιπεφάσθαι, ἀντί ist aber Praeposition und daher vom Verbum zu trennen, vgl. Ω 254 Ἕκτορι ὠφέλετ' ἀντὶ θοῇς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι. οὕτως, Andere αὔτως = μάτην.

ὄφρα ἴδῃ οἷος Ζηνὸς γόνος ἐνθάδ' ἱκάνω,
ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτῃ ἐπίουρον·
Μίνως δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Δευκαλίωνα,
Δευκαλίων δ' ἔμ' ἔτικτε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα
Κρήτῃ ἐν εὐρείῃ· νῦν δ' ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν
σοί τε κακὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσιν."
ὣς φάτο, Δηίφοβος δὲ διάνδιχα μερμήριξεν,
ἤ τινά που Τρώων ἑταρίσσαιτο μεγαθύμων
ἂψ ἀναχωρήσας, ἢ πειρήσαιτο καὶ οἷος.
ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
βῆναι ἐπ' Αἰνείαν· τὸν δ' ὕστατον εὗρεν ὁμίλου
ἑσταότ'· αἰεὶ γὰρ Πριάμῳ ἐπεμήνιε δίῳ,
οὕνεκ' ἄρ' ἐσθλὸν ἐόντα μετ' ἀνδράσιν οὔ τι τίεσκεν.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, νῦν σε μάλα χρὴ
γαμβρῷ ἀμυνέμεναι, εἴ πέρ τί σε κῆδος ἱκάνει.
ἀλλ' ἕπευ, Ἀλκαθόῳ ἐπαμύνομεν, ὅς σε πάρος γε
γαμβρὸς ἐὼν ἔθρεψε δόμοις ἔνι τυτθὸν ἐόντα·
τὸν δέ τοι Ἰδομενεὺς δουρὶ κλυτὸς ἐξενάριξεν."
ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινε,
βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.

449. ἴδῃ ist die Aristarchische Schreibart, nicht ἴδῃς wie die meisten Handschriften haben, vgl. zu Γ 163.

450. Κρήτῃ ἐπίουρον, als Wächter, Hort über Kreta (eigentl. für Kreta), vgl. 452 ἔτικτε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα. Υ 230 Τρῶα Ἐριχθόνιος τέκετο Τρώεσσιν ἄνακτα. Π 329 Χίμαιραν θρέψεν ἀμαιμακέτην πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν. Κ 88 ἤ τιν' ἑταίρων ὀτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπίσκοπον. Unrichtig fassen andere Κρήτῃ als localen Dativ.

452. δ' ἔμ' ἔτικτε, vgl. zu Ζ 206. Andere ἐμὲ τίκτε.

454. κακὸν, zum Unheil, vgl. zu Β 160.

455 = Θ 167, vgl. Α 189.

456. ἑταρίσσαιτο sich zum Kampfgenossen nehmen sollte, vgl. Ω 335, wofür Κ 235, 242 ἕταρον αἱρεῖσθαι steht. Aehnlich wird ὀπάζεσθαι gebraucht „sich einen Begleiter nehmen."

457. ἀναχωρήσας, nachdem er sich zurückgezogen hätte, für ἀναχωρήσειε καὶ ἑταιρίσσαιτο, wo das Participium die Stelle des subjectiv gebrauchten Optativs vertritt, wie Κ 504, Π 713, κ 51, ρ 286, χ 334. Dasselbe beim Infinitiv Θ 498, Μ 18, ζ 111, θ 508, κ 439. καὶ οἷος, wie 79.

458 = Ξ 23, Π 652, ε 474, ζ 145, κ 153, ο 204, σ 93, χ 338, ω 239. δοάσσατο = ἔδοξε.

460. αἰεὶ ἐπεμήνιε, der Beweggrund, den hier der Dichter dafür angiebt, dass sich Aineias vom Kampfe fern hält, ist auffallend, da anderwärts von einer Zurücksetzung des Aineias keine Erwähnung geschieht und dieser auch sonst immer unter den vordersten kämpft.

461. μετ' ἀνδράσιν, kann nach dem Scholiasten sowohl auf ἐσθλόν als auf τίεσκεν bezogen werden. Welche von beiden Annahmen verdient den Vorzug? vgl. Δ 458, Ρ 590.

464. γαμβρῷ, hier Schwager, wie 466 und Ε 474. κῆδος, Kummer um den Getödteten. ἱκάνει, getroffen, befallen hat, mit Perfectbedeutung wie Π 516; vgl. Κ 96, Λ 117, β 28, 41, ε 289. ζ 169, ι 507, ν 172, σ 81; Kr. Di. § 53, 1, A. 3.

465. πάρος γε, wie Ρ 270, Χ 302 am Versschlusse; vulgo πάρος περ, vgl. Anhang.

466 = Λ 223.

468 = Β 142, Λ 304.

469 = 297.

ἀλλ' οὐκ Ἰδομενῆα φόβος λάβε τηλύγετον ὥς,
ἀλλ' ἔμεν', ὡς ὅτε τις σῦς οὔρεσιν ἀλκὶ πεποιθώς,
ὅς τε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν
χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, φρίσσει δέ τε νῶτον ὕπερθεν·
ὀφθαλμὼ δ' ἄρα οἱ πυρὶ λάμπετον· αὐτὰρ ὀδόντας
θήγει, ἀλέξασθαι μεμαὼς κύνας ἠδὲ καὶ ἄνδρας·
ὣς μένεν Ἰδομενεὺς δουρὶ κλυτός, οὐδ' ὑπεχώρει,
Αἰνείαν ἐπιόντα βοηθόον· αὖε δ' ἑταίρους,
Ἀσκάλαφόν τ' ἐσορῶν Ἀφαρῆά τε Δηΐπυρόν τε
Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας ἀυτῆς·
τοὺς ὅ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„δεῦτε φίλοι, καί μ' οἴῳ ἀμύνετε· δείδια δ' αἰνῶς
Αἰνείαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,
ὃς μάλα καρτερός ἐστι μάχῃ ἔνι φῶτας ἐναίρειν·
καὶ δ' ἔχει ἥβης ἄνθος, ὅ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
εἰ γὰρ ὁμηλικίη γε γενοίμεθα τῷδ' ἐπὶ θυμῷ,
αἶψά κεν ἠὲ φέροιτο μέγα κράτος, ἠὲ φεροίμην."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες
πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες.
Αἰνείας δ' ἑτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἑτάροισι,
Δηΐφοβόν τε Πάριν τ' ἐσορῶν καὶ Ἀγήνορα δῖον,
οἵ οἱ ἅμ' ἡγεμόνες Τρώων ἔσαν· αὐτὰρ ἔπειτα

470. φόβος λάβε. wie Λ 402. Wir sagen umgekehrt „er ergriff die Flucht"; φόβος in der Bedeutung „Furcht" zu fassen verbietet der Gegensatz ἀλλ' ἔμενε. τηλύγετον ὥς, wie einen Knaben, vgl. zu Γ 175.

471. τις, im Gleichnisse wie Z 506, N 389; vgl. zu Θ 338.

472. Aehnlich M 147.

473. οἰοπόλῳ, Schol. ἐρήμῳ, ἐν ᾧ οἷός τις πωλεῖται. φρίσσει (σῦς), es sträubt den Rücken (d. h. die Borsten auf demselben) empor, wie τ 446 φρίξας εὖ λοφιήν.

474. πυρὶ λάμπετον, dafür τ 446 πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς. ὀδόντας θήγει, wie Λ 416.

476. οὐδ' ὑπεχώρει, parenthetisch „ohne zurückzuweichen", vgl. zu M 404.

477. βοηθόον, im Kampfe rasch, wie βοὴν ἀγαθός im Kampfe tüchtig. Andere schreiben βοῇ θοόν. αὖε δ' ἑταίρους, wie Λ 461.

478. Die hier genannten Helden werden mit Ausnahme des Antilochos auch I 82 f. erwähnt.

481. δεῦτε, zu Γ 130. μ' οἴῳ, Einl. § 30. δέ ist begründend.

482. μοι ἔπεισιν, wie ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες (zu Γ 15).

484. καὶ δὲ, und auch oder überdies, wie O 73, δ 391, ζ 286, ν 302, ξ 89, φ 110, 113. ὅ τε — μέγιστον = I 39.

485, ὁμηλικίη, concret, wie 431. τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, bei dieser Gesinnung, wie π 99 εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω νέος εἴην τῷδ' ἐπὶ θυμῷ. Vgl. ω 511. Aehnlich ἐπὶ ἔργῳ Δ 175, 258, π 111.

486. Vgl. Σ 308. μέγα κράτος = νίκην, wie Z 387, Λ 753, O 216, P 206, 613, Υ 121.

487. ἕνα, einen, d. h. denselben Gedanken, das gleiche Streben, wie O 710, Π 219, P 267, γ 128; vgl. Δ 309.

488 = Λ 593. Welche Form ist ἔστησαν?

491. οἱ ἅμα = ἅμ' αὐτῷ, wie A 251 οἵ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν. λ 372 οἵ τοι ἅμ' αὐτῷ Ἴλιον εἰς ἅμ' ἕποντο. Das dem Dativ nachgesetzte ἅμα findet sich auch Δ 415, 476, H 2, I 512, Π 241, 671, 681, ζ 105, ν 64, 66, π 252, σ 303, τ 579, φ 77, 104.

λαοὶ ἕπονθ', ὡς εἴ τε μετὰ κτίλον ἕσπετο μῆλα
πιόμεν' ἐκ βοτάνης· γάνυται δ' ἄρα τε φρένα ποιμήν·
ὣς Αἰνείᾳ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγήθει,
ὡς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισπόμενον ἑοῖ αὐτῷ.
οἳ δ' ἀμφ' Ἀλκαθόῳ αὐτοσχεδὸν ὡρμήθησαν
μακροῖσι ξυστοῖσι· περὶ στήθεσσι δὲ χαλκὸς
σμερδαλέον κονάβιζε τιτυσκομένων καθ' ὅμιλον
ἀλλήλων· δύο δ' ἄνδρες ἀρήιοι ἔξοχον ἄλλων,
Αἰνείας τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀτάλαντοι Ἄρηι,
ἵεντ' ἀλλήλων ταμέειν χρόα νηλέι χαλκῷ·
Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἰδομενῆος·
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος,
αἰχμὴ δ' Αἰνείαο κραδαινομένη κατὰ γαίης
ᾤχετ', ἐπεί ῥ' ἅλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,
ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς
ἤφυσ'· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
Ἰδομενεὺς δ' ἐκ μὲν νέκυος δολιχόσκιον ἔγχος
ἐσπάσατ', οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλὰ
ὤμοιιν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα ποδῶν ἦν ὁρμηθέντι,

492. κτίλον, vgl. Γ 196.

493. ἐκ βοτάνης, Schol. μετὰ τὴν βόσκησιν, wo ἐκ mit dem Genetiv die unmittelbare Zeitfolge bezeichnet (gleich nach). Τ 290 ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί, reiht sich ein Unglück unmittelbar ans andere. Mehr Beispiele finden sich bei Attikern; Eurip. Rhesos 124 εὕδειν ἐκ κόπων. Xenoph. Kyrop. I, 4, 28 γελᾶν ἐκ τῶν πρόσθεν δακρύων. Anab. IV. 6, 21 ἐκ τοῦ ἀρίστου προήγαγεν ὁ Χειρίσοφος τὸ στράτευμα. Platon Protag. 310 D με ἐκ τοῦ κόπου ὁ ὕπνος ἀνῆκεν. In derselben Weise steht auch ἀπό Θ 54 δεῖπνον ἕλοντο, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο. γάνυται φρένα, vgl. Θ 559.

495. λαῶν ἔθνος, die Schaar der Krieger. wie Ρ 552 ἔθνος Ἀχαιῶν und das häufige ἔθνος ἑταίρων. ἑοῖ. wie δ 38.

496—672. Der Kampf wird mit grösserer Heftigkeit fortgesetzt: Askalaphos fällt. Deiphobos und Helenos werden verwundet.

496. οἵ, Aineias und Idomeneus sammt ihren Leuten. αὐτοσχεδόν, vgl. Η 273, Μ 192.

497. περὶ στήθεσσι — κονάβιζε = Φ 254 f.

499. ἀλλήλων kann nicht Subject des Participialsatzes sein, sondern ist Object zu τιτυσκομένων, welcher Genetiv von χαλκός abhängt. Aehnlich Ζ 3 ἴθυσε μάχη πεδίοιο ἀλλήλων ἰθυνομένων χαλκήρεα δοῦρα. Der Genetiv steht bei τιτύσκομαι auch Λ 350, Ν 159, 370, Φ 582. ἔξοχον, gehört zu ἵεντο.

501 = Π 761. ταμέειν χρόα, vgl. ταμεσίχροα χαλκόν Δ 511, Ψ 803.

503 = 184.

504, 505 = Π 614, 615. κατὰ γαίης ᾤχετο, zu Λ 358. ἅλιον, adverbial. Das Femininum ἁλίη, welches der Vers hier nicht gestattet, steht nur β 273, 318.

507, 508 = Ρ 314, 315. γύαλον vgl. Ε 99. διὰ — ἤφυσε, drang hinein (wie sonst πέρησε), wo ἀφύσσω intransitiv steht, vgl. Ξ 517, τ 450.

508. Vgl. Λ 425.

509—511. Vgl. Ε 620—622.

512. ἔμπεδα, fest, sicher, stark, wie Ψ 627. ποδῶν γυῖα, die Gelenke der Füsse, nach dem Scholiasten eine blose Umschreibung für πόδες. ὁρμηθέντι, wenn er sich

οὔτ' ἄρ' ἐπαΐξαι μεθ' ἑὸν βέλος οὔτ' ἀλέασθαι.
τῷ ῥα καὶ ἐν σταδίῃ μὲν ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ,
τρέσσαι δ' οὐκέτι ῥίμφα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο.
τοῦ δὲ βάδην ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
Δηΐφοβος· δὴ γάρ οἱ ἔχεν κότον ἐμμενὲς αἰεί.
ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἅμαρτεν, ὁ δ' Ἀσκάλαφον βάλε δουρί,
υἱὸν Ἐνυαλίοιο· δι' ὤμου δ' ὄβριμον ἔγχος
ἔσχεν· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
οὐδ' ἄρα πώ τι πέπυστο βριήπυος ὄβριμος Ἄρης
υἷος ἑοῖο πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' ἄκρῳ Ὀλύμπῳ ὑπὸ χρυσέοισι νέφεσσιν
ἧστο Διὸς βουλῇσιν ἐελμένος, ἔνθα περ ἄλλοι
ἀθάνατοι θεοὶ ἦσαν ἐεργόμενοι πολέμοιο.
οἱ δ' ἀμφ' Ἀσκαλάφῳ αὐτοσχεδὸν ὁρμήθησαν·
Δηΐφοβος μὲν ἀπ' Ἀσκαλάφου πήληκα φαεινὴν
ἥρπασε, Μηριόνης δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι
δουρὶ βραχίονα τύψεν ἐπάλμενος, ἐκ δ' ἄρα χειρὸς
αὐλῶπις τρυφάλεια χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα.

in rasche Bewegung gesetzt hatte, wenn er zum Angriff vorgegangen war. Der Paraphrast übersetzt ὁρμῆσαι μέλλοντι, doch bezeichnet das Particip des Aorist nie den Eintritt einer Handlung in die Wirklichkeit, wie der Indicativ, sondern immer eine vor einer anderen bereits abgeschlossenen Handlung. Idomeneus war kein θοὸς πολεμιστής, der rasch zum Angriff vorspringt (ἐκ δ' ἔθορε προμάχων), dem Wurf der Lanze nacheilt (μετὰ δούρατος ᾤχετ' ἐρωήν), durch einen Sprung zur Seite einem geworfenen Geschoss ausweicht und sich rasch zu der Schaar der Seinen zurückzieht (ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο), sondern er blieb wie der Telamonier Aias fest auf seinem Platze stehen.

513. ἐπαΐξαι μεθ' ἑὸν βέλος, seinem Geschosse nachstürmen, vgl. Λ 357. ἀλέασθαι, das Geschoss eines anderen.

514. καί, noch. σταδίῃ substantiviert wie H 241, O 283; daneben auch σταδίῃ ὑσμίνῃ wie 314, 713. Versschluss wie Λ 484.

515. τρέσσαι, zur Flucht. τρέσσαι bedeutet überall „die Flucht ergreifen“, vgl. Λ 545. 745, Ξ 522, O 586, 589, P 603, X 143, ζ 138. πόδες φέρον, vgl. Z 511, 514, O 405, P 700.

516. βάδην ἀπιόντος, während er schrittweise, Schritt für Schritt zurückwich. ἄπειμι bezeichnet ein Zurückweichen bei dem man dem Feinde das Gesicht zukehrt; das Gegentheil ist μεταστρέφεσθαι.

517. Der Dativ οἱ hängt von der Wendung ἔχειν κότον, nicht von κότον allein ab, vgl. zu A 283.

518. Vgl. Θ 311.

519. 520 = Ξ 451, 452; A 425. διέσχεν, drang hindurch, wie Λ 253; vgl. zu E 100.

521. τί, Beziehungsaccusativ (irgendwie), nicht Object von πέπυστο, vgl. X 437, β 411, λ 494, 505. βριήπυος (von ἠπύω) gewaltig schreiend, vgl. E 860.

522. υἷος πεσόντος, von dem Falle seines Sohnes, vgl. A 257, P 379, 427, T 322, 337.

523. Für ὅ γ' ἄρ' haben gute Quellen ὅ γάρ. χρυσέοισι, zu A 37.

524. βουλῇσιν, durch das Verbot des Zeus sich am Kampfe zu betheiligen Θ 7 ff. ἐελμένος, Schol. κεκλεισμένος.

525. ἦσαν, sich befanden, gehört nicht zum Particip, vgl. Δ 211. ἐεργόμενοι, mit dem Genetiv, wie P 571; mit ἀπό und dem Genetiv λ 503.

526 = 496.

527. ἀπ' Ἀσκαλάφου ἥρπασε, vgl. 189.

528 = 295.

530. αὐλῶπις zu E 182. βόμ-

Μηριόνης δ' ἐξαῦτις ἐπάλμενος αἰγυπιὸς ὣς
ἐξέρυσε πρυμνοῖο βραχίονος ὄβριμον ἔγχος,
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο. τὸν δὲ Πολίτης,
αὐτοκασίγνητος, περὶ μέσσῳ χεῖρε τιτήνας,
ἐξῆγεν πολέμοιο δυσηχέος, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
ὠκέας, οἵ οἱ ὄπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἕστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόν γε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα,
τειρόμενον· κατὰ δ' αἷμα νεουτάτου ἔῤῥεε χειρός.
οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
ἔνθ' Αἰνέας Ἀφαρῆα Καλητορίδην ἐπορούσας
λαιμὸν τύψ', ἐπὶ οἷ τετραμμένον, ὀξέι δουρί·
ἐκλίνθη δ' ἑτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἑάφθη
καὶ κόρυς. ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
Ἀντίλοχος δὲ Θόωνα μεταστρεφθέντα δοκεύσας
οὔτασ' ἐπαΐξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,
ἥ τ' ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμπερὲς αὐχέν' ἱκάνει·
τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσι
κάππεσεν ἄμφω χεῖρε φίλοις ἑτάροισι πετάσσας.
Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων

βησε πεσοῦσα, wie Π 118, ο 397, für βομβοῦσα ἔπεσεν, so auch δούπησεν δὲ πεσών. Π 391 στενάχουσι ῥέουσαι. χαμαί (dafür Π 118 χαμᾶδις) gehört zu πεσοῦσα.

531. αἰγυπιὸς, an Schnelligkeit, vgl. P 460, γ 302.

533 = 165. Πολίτης, vgl. B 791.

534. περὶ μέσσῳ, mitten um ihn. Andere περὶ μέσσω.

535—538 = Ξ 429—432.

537. ἡνίοχον ἔχοντες, mit dem Wagenlenker.

539. τειρόμενον, wie Λ 283. χειρός = βραχίονος (529).

540 = 169.

541. Αἰνέας, welche Form auch Euripides Rhes. 85, 90 gebraucht. vgl. Ἑρμέᾳ E 390. Ueber die Verkürzung von ει in ε vgl. Einl. § 16. Die meisten Handschriften haben ἔνθ' Αἰνείας oder Αἰνείας δ'. Ἀφαρῆα, vgl. 478, I 83. Der Accusativ hängt von τύψε, nicht von ἐπορούσας ab, vgl. Δ 472, E 432, 793, Λ 256, O 520, 525, Π 320, Φ 144. 392; der Accusativ bei ἐπορούω steht nur P 481 (ἅρμα).

542. ἐπὶ οἷ (gegen ihn) τετραμμένον, vgl. P 227 ἰθὺς τετραμμένος. P 598 πρόσσω τετραμμένος. Ξ 403 τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ. E 605 πρὸς Τρῶας τετραμμένοι, Dagegen M 273 μή τις ὀπίσσω τετράφθω.

543. ἑτέρωσε, vgl. τ 470, χ 17. κάρη βάλλειν ἑτέρωσε Θ 306, Ψ 697. ἑτέρωσ' ἤμυσε κάρη Θ 308. ἐπὶ — ἑάφθη = Ξ 419, Schol. ἐπηκολούθησε καὶ συνέπεσε.

544 = Π 414, 580. Vgl. zu E 47. θυμοραϊστής, Paraphr. τὴν ψυχὴν φθείρων.

545. Θόωνα, einen Kampfgenossen des Asios, M 140. δοκεύσας, wie Π 313 (vgl. Θ 340), neben δοκάω (wie συλεύω συλάω) vom Stamme δεκ (δέχομαι), „nachdem er abgepasst, aufgelauert hatte“, wahrscheinlich ein Jägerausdruck, vgl. Δ 107 δεδεγμένος ἐν προδοκῇσι. O 730, 745.

546. φλέβα, Schol. τὴν καλουμένην κοίλην φλέβα, τὴν ἐκ δεξιῶν τῆς ῥάχεως (Rückgrat) ἀνερχομένην ἀπὸ τοῦ ἥπατος καὶ κατὰ τὸ διάφραγμα (Zwerchfell) χωροῦσαν ἐπὶ τὴν καρδίαν καὶ ἀπὸ ταύτης ἐπὶ τὸν τράχηλον. ἔκερσεν, Einl. § 12.

547. ἀνὰ νῶτα θέουσα, den Rücken hinauflaufend. διαμπερές gehört zu ἱκάνει, durch den ganzen Rücken hindurch bis zum Halse reicht, vgl. E 658. K 325, Υ 362, φ 422.

548, 549 = Δ 522, 523.

550 = Λ 580.

ἤθελε λαὸν ὀλέσθαι Ἀχαιικὸν Ἰλιόθι πρό.
ἀλλὰ Θέτιν κύδαινε καὶ υἱέα καρτερόθυμον.
Ἀργείους δὲ Ποσειδάων ὀρόθυνε μετελθών,
λάθρῃ ὑπεξαναδὺς πολιῆς ἁλός· ἤχθετο γάρ ῥα
Τρωσὶν δαμναμένους, Διὶ δὲ κρατερῶς ἐνεμέσσα.
ἦ μὰν ἀμφοτέροισιν ὁμὸν γένος ἠδ' ἴα πάτρη,
ἀλλὰ Ζεὺς πρότερος γεγόνει καὶ πλείονα ᾔδη,
τῶ ῥα καὶ ἀμφαδίην μὲν ἀλεξέμεναι ἀλέεινεν,
λάθρῃ δ' αἰὲν ἔγειρε κατὰ στρατὸν ἀνδρὶ ἐοικώς.
τοὶ δ' ἔριδος κρατερῆς καὶ ὁμοιίου πολέμοιο
πεῖραρ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροισι τάνυσσαν,
ἄρρηκτόν τ' ἄλυτόν τε, τὸ πολλῶν γούνατ' ἔλυσεν.
    ἔνθα μεσαιπόλιός περ ἐών, Δαναοῖσι κελεύσας,
Ἰδομενεὺς Τρώεσσι μετάλμενος ἐν φόβον ὦρσε.
πέφνε γὰρ Ὀθρυονῆα Καβησόθεν ἔνδον ἐόντα,

612, Ψ 793. οὐδέ τι, vulgo οὐδ' ὅ γε, vgl. Anhang. πάμπαν, vgl. 7.

849. Der Untergang der Achaier war nicht sein Endzweck, sondern der Sieg der Troer war ihm nur ein Mittel zur Wiederherstellung der gekränkten Ehre des Achill.

852. ὑπεξαναδύς, dass Poseidon mittlerweile unter das Meer getaucht war, wird vom Dichter nicht erwähnt: 289 heisst es αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν.

853 = 16. Ein Participialsatz nach einem Verbum des Affects findet sich ausser hier im Homer nur noch Θ 378; häufiger bei Späteren, wie Soph. Aias 136 σὲ μὲν εὖ πράσσοντ' ἐπιχαίρω. Philokt. 1314 ἥσθην πατέρα γε τὸν ἐμὸν εὐλογοῦντά σε. Eurip. Rhes. 390 χαίρω δέ σ' εὐτυχοῦντα. Eupolis (Schol. N 353) Ἀρίσταρχον στρατηγοῦντ' ἄχθομαι.

354. πάτρη, Geburtsort.

355. πλείονα ᾔδη, da das Wissen nur auf Erfahrung beruht, vgl. B 555, Τ 218, und den Ausdruck παλαιά τε πολλά τε εἰδώς β 188.

356. ἀμφαδίην, wie Η 196, ε 120. Ein Theil der Handschriften hat ἀμφαδόν.

357. ἀνδρί, wie 45, 216.

258. Zeus und Poseidon zogen (τάνυσσαν) das Seil (πεῖραρ) des Kampfes und des Streites, nachdem sie es an einander geknüpft hatten (ἐπαλλάξαντες) über beiden Heeren zusammen, d. h. sie verstrickten beide Völker in einen unaufhörlichen Kampf, Zeus durch seinen Entschluss, den Troern den Sieg zu verleihen, Poseidon durch seinen persönlichen Beistand. Aristarch und andere alte Erklärer verstanden es von zwei Seilen, die miteinander verknüpft wurden (τὸ πέρας τῆς ἔριδος καὶ πάλιν τὸ τοῦ πολέμου λαβόντες καὶ ἐπαλλάξαντες ἐπ' ἀμφοτέροις, ὥσπερ οἱ τὰ ἅμματα ποιοῦντες, τόδε ἐπὶ τόδε) und bezogen ἐπ' ἀμφοτέροισι auf ἐπαλλάξαντες „nachdem sie sie übereinander gelegt und verknüpft hatten, zogen sie an“ so dass es wie eine Fessel nicht zu zerreissen und nicht aufzulösen war. Neuere Erklärer nehmen für ἐπαλλάξαντες die Bedeutung „abwechselnd“ an, durch abwechselndes Ziehen wird aber der Knoten nicht fest, sondern nur durch gleichzeitiges.

360. Vgl. 37.

361. μεσαιπόλιος (Einl. § 16), Paraphr. μεξοπόλιος, halbgrau, d. h. der auf der Uebergangsstufe vom Mannesalter ins Greisenalter stand, vgl. 512. So heisst Odysseus Ψ 791 ὠμογέρων, ein noch nicht reifer (voller) Greis.

362. Τρώεσσι, hängt ab von ἐνῶρσεν, muss aber auch auf μετάλμενος bezogen werden.

363. Κάβησος, eine Stadt, über deren Lage schon die Alten nicht einig waren; nach Einigen in Thrakien oder am Hellespont, nach Anderen in Lykien oder Kappadokien. ἔνδον, in Troia.

ὅς ῥα νέον πολέμοιο μετὰ κλέος εἰληλούθει.
ᾔτεε δὲ Πριάμοιο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
Κασσάνδρην, ἀνάεδνον, ὑπέσχετο δὲ μέγα ἔργον,
ἐκ Τροίης ἀέκοντας ἀπωσέμεν υἷας Ἀχαιῶν.
τῷ δ' ὁ γέρων Πρίαμος ὑπό τ' ἔσχετο καὶ κατένευσε
δωσέμεναι· ὁ δὲ μάρναθ' ὑποσχεσίῃσι πιθήσας.
Ἰδομενεὺς δ' αὐτοῖο τιτύσκετο δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν ὕψι βιβάντα τυχών· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ
χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξε.
δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἐπεύξατο φώνησέν τε·
„Ὀθρυονεῦ, περὶ δή σε βροτῶν αἰνίζομ' ἁπάντων,
εἰ ἐτεὸν δὴ πάντα τελευτήσεις ὅσ' ὑπέστης
Δαρδανίδῃ Πριάμῳ· ὁ δ' ὑπέσχετο θυγατέρα ἥν.
καί κέ τοι ἡμεῖς ταῦτά γ' ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν,
δοῖμεν δ' Ἀτρεΐδαο θυγατρῶν εἶδος ἀρίστην,
Ἄργεος ἐξαγαγόντες, ὀπυιέμεν, εἴ κε σὺν ἄμμιν
Ἰλίου ἐκπέρσῃς εὖ ναιόμενον πτολίεθρον.
ἀλλ' ἕπευ, ὄφρ' ἐπὶ νηυσὶ συνώμεθα ποντοπόροισιν
ἀμφὶ γάμῳ, ἐπεὶ οὔ τοι ἐεδνωταὶ κακοί εἰμεν."
ὣς εἰπὼν ποδὸς ἕλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην
ἥρως Ἰδομενεύς. τῷ δ' Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ
πεζὸς πρόσθ' ἵππων· τὼ δὲ πνείοντε κατ' ὤμων
αἰὲν ἔχ' ἡνίοχος θεράπων· ὁ δὲ ἵετο θυμῷ

364. μετὰ κλέος, wie Λ 227.

365. θυγατρῶν εἶδος ἀρίστη heisst Z 252 die Laodike.

366. ἀνάεδνον, ohne dem Vater der Braut die üblichen Geschenke zu geben (vgl. I 146), wofür er die Achaier zu vertreiben versprach.

367. ἀέκοντας, dient zur Verstärkung von ἀπωσέμεν und ist der Bedeutung nach = βίῃ wie E 164, δ 463; vgl. A 430, H 197, O 186, α 404, δ 646.

368. ὑπό τ' ἔσχετο — δωσέμεναι = δ 6.

369. ὑποσχεσίῃσι. sonst nur ὑπόσχεσις B 286, 349, κ 483.

370 = 159.

371. ὕψι βιβάντα, ganz dem Charakter des hochmüthigen Othryoneus entsprechend, der sich vermass die Achaier von Troia zu vertreiben. Sonst findet sich nur μακρὰ βιβάς, βιβῶν oder βιβάσθων, zu Γ 22. τυχών wie E 98, 580, 858, N 396, Π 623, Ψ 726, τ 452, vgl. zu Δ 106. οὐδ' ἤρκεσε, absolut, nicht half ihm, gewährte ihm Schutz, wie 397, O 529, Φ 131, π 261. Sonst steht bei diesem Verbum nur ὄλεθρον als Object Z 16, N 440, O 534, Υ 289, δ 292. Andere wollen δόρυ als Object ergänzen.

372 = 398. πῆξε, δόρυ.

373. Vgl. Δ 504, Λ 449.

375. Ueber εἰ δή mit dem Futurum vgl. zu A 61.

376. θυγατέρᾱ ἥν, zu E 71.

377. ὑποσχόμενοι τελέσαιμεν, wie K 303, ο 195, 203.

379. Ἄργεος, Stadt oder Landschaft?

380 = B 133, vgl. I 403, Φ 433.

381. Vgl. K 146. ἕπευ komm mit, in Bezug auf ποδὸς ἕλκε 383. συνώμεθα, übereinkommen, den Vertrag schliessen, vgl. συνημοσύνη X 261.

382. ἐεδνωταί, Brautausstatter, Brautväter.

384. τῷ, dem gefallenen.

385. πρόσθ' ἵππων, vgl. M 112. κατ' ὤμων, Ἀσίου, d. h. die Pferde waren ganz dicht hinter ihm.

386. θυμῷ, wie unser „von Herzen", dient zur Verstärkung.

Ἰδομενῆα βαλεῖν· ὁ δέ μιν φθάμενος βάλε δουρὶ
λαιμὸν ὑπ' ἀνθερεῶνα, διὰ πρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν.
ἤριπε δ' ὡς ὅτε τις δρῦς ἤριπεν ἢ ἀχερωίς,
ἠὲ πίτυς βλωθρή, τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι·
ὣς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθείς,
βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
ἐκ δέ οἱ ἡνίοχος πλήγη φρένας, ἃς πάρος εἶχεν·
οὐδ' ὅ γ' ἐτόλμησεν, δηίων ὑπὸ χεῖρας ἀλύξας,
ἂψ ἵππους στρέψαι, τὸν δ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης
δουρὶ μέσον περόνησε τυχών· οὐδ' ἤρκεσε θώρηξ
χάλκεος, ὃν φορέεσκε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν.
αὐτὰρ ὅ γ' ἀσθμαίνων εὐεργέος ἔκπεσε δίφρου,
ἵππους δ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
ἐξέλασε Τρώων μετ' ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς.
Δηίφοβος δὲ μάλα σχεδὸν ἤλυθεν Ἰδομενῆος,
Ἀσίου ἀχνύμενος, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
Ἰδομενεύς· κρύφθη γὰρ ὑπ' ἀσπίδι πάντοσ' ἐίσῃ,
τὴν ἄρ' ὅ γε ῥινοῖσι βοῶν καὶ νώροπι χαλκῷ
δινωτὴν φορέεσκε, δύω κανόνεσσ' ἀραρυῖαν·
τῇ ὕπο πᾶς ἐάλη, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος,
καρφαλέον δέ οἱ ἀσπὶς ἐπιθρέξαντος ἄυσεν

387. φθάμενος, zu E 119.
388 = O 342, Π 309, 821, P 579.
389—393 = Π 482—486. ἀχερωίς, vgl. Δ 482.
390. βλωθρή, Schol. μακρά, ὑψηλή. οὔρεσι, vgl. M 132.
391. νήιον, wie Γ 62, sonst δόρυ νήιον O 410, P 744. ι 384.
392. κεῖτο τανυσθείς, wie Σ 26, Υ 483, dagegen ι 298 κεῖτο τανυσσάμενος.
393. κόνιος δεδραγμένος, ähnlich ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ, zu Λ 425.
394. ἐκ πλήγη φρένας, zu Γ 31.
395. ἀλύξας, wodurch er entronnen wäre. Wir erwarteten umgekehrt στρέψας ἀλύξαι.
397 = H 145 u. N 371.
398 = H 372.
399 = E 585.
400 = E 565.
401 = E 824.

402—495. Deiphobos, welcher gegen Idomeneus nichts auszurichten vermag, ruft den Aineias herbei. Idomeneus fordert darauf die tapfersten Achaier zum Beistand auf, als er den Aineias gefolgt von Deiphobos, Paris und Agenor heranrücken sah.

403, 404 = 183, 184.
405. κρύφθη ὑπ' ἀσπίδι, vgl. Θ 272.

407. δινωτὴν, wie τ 56 mit dem Dativ, eigentlich „rund gemacht“, d. h. den runden aus Häuten und Erz verfertigten. Die Rundung des Schildes ist auch schon durch πάντοσ' ἐίσῃ bezeichnet. κανόνεσσι, zu Θ 193.
408. ἐάλη, er drängte sich unter ihn, duckte sich darunter.

409. καρφαλέον trocken, d. h. dumpf, wie M 160 αὖον ἀύτευν. N 441 αὖον ἄυσεν. ἐπιθρέξαντος ἔγχεος, als der Speer ihn gestreift hatte, eigentl. darüber gelaufen war. Die Form des Aorist steht nur hier, sonst ἔδραμον, ein Iterativ θρέξασκον Σ 599, 602.

ἔγχεος· οὐδ' ἅλιόν ῥα βαρείης χειρὸς ἀφῆκεν,
ἀλλ' ἔβαλ' Ἱππασίδην Ὑψήνορα, ποιμένα λαῶν,
ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσε.
Δηίφοβος δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
    οὐ μὰν αὖτ' ἄτιτος κεῖτ' Ἄσιος, ἀλλά ἕ φημι
εἰς Ἄϊδός περ ἰόντα πυλάρταο κρατεροῖο
γηθήσειν κατὰ θυμόν, ἐπεί ῥά οἱ ὤπασα πομπόν."
    ὣς ἔφατ', Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο,
Ἀντιλόχῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν·
ἀλλ' οὐδ' ἀχνύμενός περ ἑοῦ ἀμέλησεν ἑταίρου,
ἀλλὰ θέων περίβη καί οἱ σάκος ἀμφεκάλυψε.
τὸν μὲν ἔπειθ' ὑποδύντε δύω ἐρίηρες ἑταῖροι,
Μηκιστεύς, Ἐχίοιο πάις, καὶ δῖος Ἀλάστωρ,
νῆας ἔπι γλαφυρὰς φερέτην βαρέα στενάχοντε.
    Ἰδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα, ἵετο δ' αἰεὶ
ἠέ τινα Τρώων ἐρεβεννῇ νυκτὶ καλύψαι,
ἢ αὐτὸς δουπῆσαι ἀμύνων λοιγὸν Ἀχαιοῖς.
ἔνθ' Αἰσυήταο διοτρεφέος φίλον υἱόν,
ἥρω' Ἀλκάθοον, γαμβρὸς δ' ἦν Ἀγχίσαο·
πρεσβυτάτην δ' ὤπυιε θυγατρῶν, Ἱπποδάμειαν,
τὴν περὶ κῆρι φίλησε πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ

410. οὐδ' ἅλιον ἀφῆκεν, wie Δ 498; in der Regel ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός.

411, 412 = Λ 578, 579; Ρ 348, 349.

413 = 445, Ξ 453, 478.

414. ἄτῖτος, dagegen Ξ 484 ἄτῖτος, aber immer ἀντῖτος und παλίντῖτος. Auch bei τίω schwankt die Quantität des ῐ: es ist lang Β 21. Ε 326, 467, 536, Ζ 173, Ι 238, Ο 439, 556, Σ 81, ξ 84, χ 425, ω 78; kurz Δ 257, Ι 378, Ν 176, 461, Ο 551, Π 146, Ρ 576, α 432, ν 129, 144, π 306.

415. εἰς Ἄϊδός περ, sogar in das Haus des Hades, wo περ hervorhebt wie υ 65 θεοί περ, vgl. auch zu Ν 72. πυλάρταο, vgl. Θ 367.

416. γηθήσειν, obwohl die Unterwelt ein freudenloser Ort ist (ἀτερπέα χῶρον λ 94), den Menschen (Ι 159) und Götter (Υ 65) verabscheuen.

417 = Ξ 458, 486. εὐξαμένοιο, vgl. Δ 169, Θ 124, 316, Π 581, Ρ 83, 539, Υ 293, δ 108, ο 358.

418 = Ξ 459, 487, Ρ 123.

420—423 = Θ 331—334. στενάχοντε schrieb Aristarch, nicht στενάχοντα, wie hier noch in vielen Handschriften steht, weil Hypsenor bereits todt ist, mithin nicht mehr stöhnen kann. Aber trotzdem ist die Stelle bedenklich, da βαρέα στενάχων in der Ilias sonst nur von Verwundeten gebraucht wird, wie Θ 334, Ν 538, Ξ 432. Anders in der Odyssee ε 420, κ 76 und δ 516, ψ 317 (wo statt μεγάλα στενάχοντα mit den besten Quellen βαρέα zu schreiben ist), wo es tiefen innerlichen Schmerz bezeichnet, wie auch βαρὺ στενάχων an allen 10 Stellen (zu Α 364).

424. λῆγε μένος, Paraphr. ἔπαυσε, hier transitiv wie Φ 305 Σκάμανδρος ἔληγε τὸ ὃν μένος, sonst intransitiv und mit dem Genetiv verbunden, vgl. Anhang.

425. νυκτὶ καλύψαι, in Nacht einzuhüllen, d. h. zu tödten, vgl. Ε 553. In anderer Bedeutung steht νυκτὶ καλύπτειν Ε 23.

426. δουπῆσαι, Schol. ἐν πολέμῳ ἀποθανεῖν. Vgl. Ψ 679.

427. Αἰσυήταο, vgl. Β 793.

428. φίλησε πατὴρ καὶ μήτηρ, zu Β 512. Der Singular steht auch, wenn mehrere persönliche Subjecte vorangehen, wie Σ 398, Υ 390, Χ 234.

ἐν μεγάρῳ· πᾶσαν γὰρ ὁμηλικίην ἐκέκαστο
κάλλεϊ καὶ ἔργοισιν ἰδὲ φρεσί· τοὔνεκα καί μιν
γῆμεν ἀνὴρ ὤριστος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ·
τὸν τόθ' ὑπ' Ἰδομενῆι Ποσειδάων ἐδάμασσε
θέλξας ὄσσε φαεινά, πέδησε δὲ φαίδιμα γυῖα·
οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι,
ἀλλ' ὥς τε στήλην ἢ δένδρεον ὑψιπέτηλον
ἀτρέμας ἑσταότα στῆθος μέσον οὔτασε δουρὶ
ἥρως Ἰδομενεύς, ῥῆξεν δέ οἱ ἀμφὶ χιτῶνα
χάλκεον, ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ χροὸς ἤρκει ὄλεθρον·
δὴ τότε γ' αὖον ἄυσεν ἐρεικόμενος περὶ δουρί.
δούπησεν δὲ πεσών, δόρυ δ' ἐν κραδίῃ ἐπεπήγει,
ἥ ῥά οἱ ἀσπαίρουσα καὶ οὐρίαχον πελέμιζεν
ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης·
Ἰδομενεὺς δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
Δηίφοβ', ἦ ἄρα δή τι ἐίσκομεν ἄξιον εἶναι
τρεῖς ἑνὸς ἀντὶ πεφάσθαι; ἐπεὶ σύ περ εὔχεαι οὕτως·
δαιμόνι', ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ἐναντίον ἵσταο' ἐμεῖο,

431. ὁμηλικίην = ὁμήλικας, wie Γ 175, β 158; vgl. Π 808.

432. ἔργοισιν, weibliche Arbeiten, vgl. Α 115.

434. Der 428 unterbrochene Hauptsatz wird hier fortgesetzt.

435. θέλξας, Schol. παρατρέψας, vgl. Μ 255. Dagegen heisst Ω 343, ε 47, ω 3 ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει „er schläfert ein“. ὄσσε φαεινά, wie αἱματόεντα Ν 616, περικαλλέα ν 401, 433; dagegen φαεινώ Ν 3, Ξ 236, Ρ 679, Φ 415; δεινώ Α 200. So steht auch neben δοῦρε das Attribut im Plural Γ 18, Λ 43, Π 139, μ 228, χ 125, meist aus metrischen Rücksichten.

436. ἀλέασθαι, seitwärts ausweichen (dem Speer), vgl. 513, Υ 281, Χ 274, 285, υ 305 und ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος (zu Ν 184).

437. ὥς τε στήλην, ähnlich Ρ 434.

439. ῥῆξεν ἀμφί, vgl. Β 544. χιτῶνα χάλκεον = θώρακα, vgl. Β 416, Ε 113, 736, Θ 387, Π 841, Φ 31; χαλκοχίτωνες Ἀχαιοί Α 371, Β 47, 163, 437, Γ 127 u. ö.

441. αὖον ἄυσεν, zu 409. ἐρεικόμενος, Schol. σχιζόμενος, ῥησσόμενος. περὶ δουρί, um den Speer herum, statt des gewöhnlichen Dativs, wie Θ 86, Ν 570, Π 315, Φ 577, ι 394, Ψ 30.

443. οἱ, dem Speere. Von dem noch kräftigen Herzschlag wurde das Schaftende (οὐρίαχος, vgl. Κ 153) des Speeres bewegt, eine starke dichterische Uebertreibung.

444 = Π 613, Ρ 529. ἀφίει μένος liess die Schwungkraft die Bewegung der Lanze aufhören. Nach Anderen = τὴν ψυχὴν τὸ μένος ἀφιέναι ἐποίει, wie Γ 294 ἀπὸ γὰρ μένος εἵλετο χαλκός.

445 = 413.

446. Schol. ὄντως ἄρα δή τινος νομίζομεν ἄξιον εἶναι, τὸ τοὺς τρεῖς τούτους ἀνθ' ἑνὸς ἀνῃρῆσθαι; τι ἐίσκομεν vermuthe ich wohl, nehme ich an, dass es sich verlohne?

447. τρεῖς, Othryoneus, Asios, Alkathoos. ἑνός, Hypsenor. πεφάσθαι wie Ξ 471, Ω 254, ausserdem πέφαται, πέφανται, das Futurum πεφήσομαι und das Verbaladjectiv φατός, aber nur in Zusammensetzungen, wie ἀρηίφατος, πρόσφατος, μυλήφατος, vom Stamme ΦΑ, tödten. Hier und Ξ 471 ἦ ῥ' οὐχ οὗτος ἀνὴρ Προθοήνορος ἀντὶ πεφάσθαι ἄξιος; haben die Handschriften ἀντιπεφάσθαι oder ἀντιπεφάσθαι, ἀντί ist aber Praeposition und daher vom Verbum zu trennen, vgl. Ω 254 Ἕκτορι ὠφέλετ' ἀντὶ θοῇς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι. οὕτως, Andere αὔτως = μάτην.

ὄφρα ἴδῃ οἷος Ζηνὸς γόνος ἐνθάδ' ἱκάνω,
ὃς πρῶτον Μίνωα τέκε Κρήτῃ ἐπίουρον·
Μίνως δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Δευκαλίωνα,
Δευκαλίων δ' ἔμ' ἔτικτε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα
Κρήτῃ ἐν εὐρείῃ· νῦν δ' ἐνθάδε νῆες ἔνεικαν
σοί τε κακὸν καὶ πατρὶ καὶ ἄλλοισι Τρώεσσιν." ·
ὣς φάτο, Δηίφοβος δὲ διάνδιχα μερμήριξεν,
ἤ τινά που Τρώων ἑταρίσσαιτο μεγαθύμων
ἂψ ἀναχωρήσας, ἦ πειρήσαιτο καὶ οἷος.
ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
βῆναι ἐπ' Αἰνείαν· τὸν δ' ὕστατον εὗρεν ὁμίλου
ἑσταότ'· αἰεὶ γὰρ Πριάμῳ ἐπεμήνιε δίῳ,
οὕνεκ' ἄρ' ἐσθλὸν ἐόντα μετ' ἀνδράσιν οὔ τι τίεσκεν.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, νῦν σε μάλα χρὴ
γαμβρῷ ἀμυνέμεναι, εἴ πέρ τί σε κῆδος ἱκάνει.
ἀλλ' ἕπευ, Ἀλκαθόῳ ἐπαμύνομεν, ὅς σε πάρος γε
γαμβρὸς ἐὼν ἔθρεψε δόμοις ἔνι τυτθὸν ἐόντα·
τὸν δέ τοι Ἰδομενεὺς δουρὶ κλυτὸς ἐξενάριξεν."
ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ὄρινε,
βῆ δὲ μετ' Ἰδομενῆα μέγα πτολέμοιο μεμηλώς.

449. ἴδῃ ist die Aristarchische Schreibart, nicht ἴδῃς wie die meisten Handschriften haben, vgl. zu Γ 163.

450. Κρήτῃ ἐπίουρον, als Wächter, Hort über Kreta (eigentl. für Kreta), vgl. 452 ἔτικτε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα. Υ 230 Τρῶα Ἐριχθόνιος τέκετο Τρώεσσιν ἄνακτα. Π 329 Χίμαιραν θρέψεν ἀμαιμακέτην πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν. Κ 88 ἤ τιν' ἑταίρων ὀτρυνέεις Τρώεσσιν ἐπίσκοπον. Unrichtig fassen andere Κρήτῃ als localen Dativ.

452. δ' ἔμ' ἔτικτε, vgl. zu Ζ 206. Andere ἐμὲ τίκτε.

454. κακὸν, zum Unheil, vgl. zu Β 160.

455 = Θ 167, vgl. Α 189.

456. ἑταρίσσαιτο sich zum Kampfgenossen nehmen sollte, vgl. Ω 335, wofür Κ 235, 242 ἕταρον αἱρεῖσθαι steht. Aehnlich wird ὀπάζεσθαι gebraucht „sich einen Begleiter nehmen."

457. ἀναχωρήσας, nachdem er sich zurückgezogen hätte, für ἀναχωρήσειε καὶ ἑταιρίσσαιτο, wo das Participium die Stelle des subjectiv gebrauchten Optativs vertritt, wie Κ 504, Π 713, κ 51, ρ 236, χ 334. Dasselbe beim Infinitiv Θ 498, Μ 18, ζ 111, θ 508, κ 439. καὶ οἶος, wie 79.

458 = Ξ 23, Π 652, ε 474, ζ 145, κ 153, ο 204, σ 93, χ 338, ω 239. δοάσσατο = ἔδοξε.

460. αἰεὶ ἐπεμήνιε, der Beweggrund, den hier der Dichter dafür angiebt, dass sich Aineias vom Kampfe fern hält, ist auffallend, da anderwärts von einer Zurücksetzung des Aineias keine Erwähnung geschieht und dieser auch sonst immer unter den vordersten kämpft.

461. μετ' ἀνδράσιν, kann nach dem Scholiasten sowohl auf ἐσθλόν als auf τίεσκεν bezogen werden. Welche von beiden Annahmen verdient den Vorzug? vgl. Δ 458, Ρ 590.

464. γαμβρῷ, hier Schwager, wie 466 und Ε 474. κῆδος, Kummer um den Getödteten. ἱκάνει, getroffen, befallen hat, mit Perfectbedeutung wie Π 516; vgl. Κ 96, Λ 117, β 28, 41, ε 289. ζ 169, ι 507, ν 172, σ 81; Kr. Di. § 53, 1, A. 3.

465. πάρος γε, wie Ρ 270, Χ 302 am Versschlusse; vulgo πάρος περ, vgl. Anhang.

466 = Λ 223.

468 = Β 142, Λ 804.

469 = 297.

ἀλλ' οὐκ Ἰδομενῆα φόβος λάβε τηλύγετον ὥς,
ἀλλ' ἔμεν'. ὡς ὅτε τις σῦς οὔρεσιν ἀλκὶ πεποιθώς,
ὅς τε μένει κολοσυρτὸν ἐπερχόμενον πολὺν ἀνδρῶν
χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, φρίσσει δέ τε νῶτον ὕπερθεν·
ὀφθαλμὼ δ' ἄρα οἱ πυρὶ λάμπετον· αὐτὰρ ὀδόντας
θήγει, ἀλέξασθαι μεμαὼς κύνας ἠδὲ καὶ ἄνδρας·
ὣς μένεν Ἰδομενεὺς δουρὶ κλυτός, οὐδ' ὑπεχώρει,
Αἰνείαν ἐπιόντα βοηθόον· αὖε δ' ἑταίρους,
Ἀσκάλαφόν τ' ἐσορῶν Ἀφαρῆά τε Δηίπυρόν τε
Μηριόνην τε καὶ Ἀντίλοχον, μήστωρας ἀυτῆς·
τοὺς ὅ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„δεῦτε φίλοι, καί μ' οἴῳ ἀμύνετε· δείδια δ' αἰνῶς
Αἰνείαν ἐπιόντα πόδας ταχύν, ὅς μοι ἔπεισιν,
ὃς μάλα καρτερός ἐστι μάχῃ ἔνι φῶτας ἐναίρειν·
καὶ δ' ἔχει ἥβης ἄνθος, ὅ τε κράτος ἐστὶ μέγιστον.
εἰ γὰρ ὁμηλικίη γε γενοίμεθα τῷδ' ἐπὶ θυμῷ,
αἶψά κεν ἠὲ φέροιτο μέγα κράτος, ἠὲ φεροίμην."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἕνα φρεσὶ θυμὸν ἔχοντες
πλησίοι ἔστησαν, σάκε' ὤμοισι κλίναντες.
Αἰνείας δ' ἑτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἑτάροισι,
Δηίφοβόν τε Πάριν τ' ἐσορῶν καὶ Ἀγήνορα δῖον,
οἵ οἱ ἅμ' ἡγεμόνες Τρώων ἔσαν· αὐτὰρ ἔπειτα

470. φόβος λάβε. wie Λ 402. Wir sagen umgekehrt „er ergriff die Flucht"; φόβος in der Bedeutung „Furcht" zu fassen verbietet der Gegensatz ἀλλ' ἔμενε. τηλύγετον ὥς, wie einen Knaben, vgl. zu Γ 175.

471. τις, im Gleichnisse wie Z 506, N 389; vgl. zu Θ 338.

472. Aehnlich M 147.

473. οἰοπόλῳ, Schol. ἐρήμῳ, ἐν ᾧ οἶός τις πωλεῖται. φρίσσει (σῦς), es sträubt den Rücken (d. h. die Borsten auf demselben) empor, wie τ 446 φρίξας εὖ λοφιήν.

474. πυρὶ λάμπετον, dafür τ 446 πῦρ ὀφθαλμοῖσι δεδορκώς. ὀδόντας θήγει, wie Λ 416.

476. οὐδ' ὑπεχώρει, parenthetisch „ohne zurückzuweichen", vgl. zu M 404.

477. βοηθόον, im Kampfe rasch, wie βοὴν ἀγαθός im Kampfe tüchtig. Andere schreiben βοῇ θοόν. αὖε δ' ἑταίρους, wie Λ 461.

478. Die hier genannten Helden werden mit Ausnahme des Antilochos auch I 82 f. erwähnt.

481. δεῦτε, zu Γ 130. μ' οἴῳ, Einl. § 30. δέ ist begründend.

482. μοι ἔπεισιν, wie ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες (zu Γ 15).

484. καὶ δέ, und auch oder überdies, wie O 73, δ 391, ζ 286, ν 302, ξ 89, φ 110, 113. ὅ τε — μέγιστον = I 39.

485, ὁμηλικίη, concret, wie 431. τῷδ' ἐπὶ θυμῷ, bei dieser Gesinnung, wie π 99 εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω νέος εἴην τῷδ' ἐπὶ θυμῷ. Vgl. ω 511. Aehnlich ἐπὶ ἔργῳ Δ 175, 258, π 111.

486. Vgl. Σ 308. μέγα κράτος = νίκην, wie Z 387, Λ 758, O 216, P 206, 613, Υ 121.

487. ἕνα, einen, d. h. denselben Gedanken, das gleiche Streben, wie O 710, Π 219, P 267, γ 128; vgl. Δ 309.

488 = Λ 593. Welche Form ist ἔστησαν?

491. οἱ ἅμα = ἅμ' αὐτῷ, wie Λ 251 οἵ οἱ πρόσθεν ἅμα τράφεν. λ 372 οἵ τοι ἅμ' αὐτῷ Ἴλιον εἰς ἅμ' ἕποντο. Das dem Dativ nachgesetzte ἅμα findet sich auch Δ 415, 476, H 2, I 512, Π 241, 671, 681, ζ 105, ν 64, 66, π 252, σ 303, τ 579, φ 77, 104.

λαοὶ ἕπονθ', ὡς εἴ τε μετὰ κτίλον ἕσπετο μῆλα
πιόμεν' ἐκ βοτάνης· γάνυται δ' ἄρα τε φρένα ποιμήν·
ὣς Αἰνείᾳ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι γεγήθει,
ὡς ἴδε λαῶν ἔθνος ἐπισπόμενον ἑοῖ αὐτῷ.
οἳ δ' ἀμφ' Ἀλκαθόῳ αὐτοσχεδὸν ὡρμήθησαν
μακροῖσι ξυστοῖσι· περὶ στήθεσσι δὲ χαλκὸς
σμερδαλέον κονάβιζε τιτυσκομένων καθ' ὅμιλον
ἀλλήλων· δύο δ' ἄνδρες ἀρήιοι ἔξοχον ἄλλων,
Αἰνείας τε καὶ Ἰδομενεύς, ἀτάλαντοι Ἄρηι,
ἵεντ' ἀλλήλων ταμέειν χρόα νηλέι χαλκῷ·
Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀκόντισεν Ἰδομενῆος·
ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος,
αἰχμὴ δ' Αἰνείαο κραδαινομένη κατὰ γαίης
ᾤχετ', ἐπεί ῥ' ἅλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.
Ἰδομενεὺς δ' ἄρα Οἰνόμαον βάλε γαστέρα μέσσην,
ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς
ἤφυσ'· ὃ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
Ἰδομενεὺς δ' ἐκ μὲν νέκυος δολιχόσκιον ἔγχος
ἐσπάσατ', οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἄλλα δυνήσατο τεύχεα καλὰ
ὤμοιιν ἀφελέσθαι· ἐπείγετο γὰρ βελέεσσιν.
οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα ποδῶν ἦν ὁρμηθέντι,

492. κτίλον, vgl. Γ 196.

493. ἐκ βοτάνης, Schol. μετὰ τὴν βόσκησιν. wo ἐκ mit dem Genetiv die unmittelbare Zeitfolge bezeichnet. (gleich nach). Τ 290 ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί, reiht sich ein Unglück unmittelbar ans andere. Mehr Beispiele finden sich bei Attikern; Eurip. Rhesos 124 εὕδειν ἐκ κόπων. Xenoph. Kyrop. I, 4, 28 γελᾶν ἐκ τῶν πρόσθεν δακρύων. Anab. IV. 6, 21 ἐκ τοῦ ἀρίστου προήγαγεν ὁ Χειρίσοφος τὸ στράτευμα. Platon Protag. 310 D με ἐκ τοῦ κόπου ὁ ὕπνος ἀνῆκεν. In derselben Weise steht auch ἀπό Θ 54 δεῖπνον ἕλοντο, ἀπὸ δ' αὐτοῦ θωρήσσοντο. γάνυται φρένα, vgl. Θ 559.

493. λαῶν ἔθνος, die Schaar der Krieger. wie Ρ 552 ἔθνος Ἀχαιῶν und das häufige ἔθνος ἑταίρων. ἑοῖ, wie δ 38.

496—672. Der Kampf wird mit grösserer Heftigkeit fortgesetzt: Askalaphos fällt, Deiphobos und Helenos werden verwundet.

496. οἵ, Aineias und Idomeneus sammt ihren Leuten. αὐτοσχεδόν, vgl. Η 273, Μ 192.

497. περὶ στήθεσσι — κονάβιζε = Φ 254 f.

499. ἀλλήλων kann nicht Subject des Participialsatzes sein, sondern ist Object zu τιτυσκομένων, welcher Genetiv von χαλκός abhängt. Aehnlich Ζ 3 ἴθυσε μάχη πεδίοιο ἀλλήλων ἰθυνομένων χαλκήρεα δοῦρα. Der Genetiv steht bei τιτύσκομαι auch Λ 350, Ν 159, 370, Φ 582. ἔξοχον, gehört zu ἵεντο.

501 = Π 761. ταμέειν χρόα, vgl. ταμεσίχροα χαλκόν Δ 511, Ψ 803.

503 = 184.

504, 505 = Π 614, 615. κατὰ γαίης ᾤχετο, zu Λ 358. ἅλιον, adverbial. Das Femininum ἁλίη, welches der Vers hier nicht gestattet, steht nur β 273, 318.

507, 508 = Ρ 314, 315. γύαλον vgl. Ε 99. διὰ — ἤφυσε, drang hinein (wie sonst πέρησε), wo ἀφύσσω intransitiv steht, vgl. Ξ 517, τ 450.

508. Vgl. Λ 425.

509—511. Vgl. Ε 620—622.

512. ἔμπεδα, fest, sicher, stark, wie Ψ 627. ποδῶν γυῖα, die Gelenke der Füsse, nach dem Scholiasten eine blose Umschreibung für πόδες. ὁρμηθέντι, wenn er sich

οὔτ' ἄρ' ἐπαΐξαι μεθ' ἑὸν βέλος οὔτ' ἀλέασθαι.
τῷ ῥα καὶ ἐν σταδίῃ μὲν ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ,
τρέσσαι δ' οὐκέτι ῥίμφα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο.
τοῦ δὲ βάδην ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
Δηίφοβος· δὴ γάρ οἱ ἔχεν κότον ἐμμενὲς αἰεί.
ἀλλ' ὅ γε καὶ τόθ' ἅμαρτεν, ὁ δ' Ἀσκάλαφον βάλε δουρί,
υἱὸν Ἐνυαλίοιο· δι' ὤμου δ' ὄβριμον ἔγχος
ἔσχεν· ὁ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
οὐδ' ἄρα πώ τι πέπυστο βριήπυος ὄβριμος Ἄρης
υἷος ἑοῖο πεσόντος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ,
ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' ἄκρῳ Ὀλύμπῳ ὑπὸ χρυσέοισι νέφεσσιν
ἧστο Διὸς βουλῇσιν ἐελμένος, ἔνθα περ ἄλλοι
ἀθάνατοι θεοὶ ἦσαν ἐεργόμενοι πολέμοιο.
οἱ δ' ἀμφ' Ἀσκαλάφῳ αὐτοσχεδὸν ὁρμήθησαν·
Δηίφοβος μὲν ἀπ' Ἀσκαλάφου πήληκα φαεινὴν
ἥρπασε, Μηριόνης δὲ θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι
δουρὶ βραχίονα τύψεν ἐπάλμενος, ἐκ δ' ἄρα χειρὸς
αὐλῶπις τρυφάλεια χαμαὶ βόμβησε πεσοῦσα.

in rasche Bewegung gesetzt hatte, wenn er zum Angriff vorgegangen war. Der Paraphrast übersetzt ὁρμῆσαι μέλλοντι, doch bezeichnet das Particip des Aorist nie den Eintritt einer Handlung in die Wirklichkeit, wie der Indicativ, sondern immer eine vor einer anderen bereits abgeschlossenen Handlung. Idomeneus war kein θοὸς πολεμιστής, der rasch zum Angriff vorspringt (ἐκ δ' ἔθορε προμάχων), dem Wurf der Lanze nacheilt (μετὰ δούρατος ᾤχετ' ἐρωήν), durch einen Sprung zur Seite einem geworfenen Geschoss ausweicht und sich rasch zu der Schaar der Seinen zurückzieht (ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο), sondern er blieb wie der Telamonier Aias fest auf seinem Platze stehen.

513. ἐπαΐξαι μεθ' ἑὸν βέλος, seinem Geschosse nachstürmen, vgl. Λ 357. ἀλέασθαι, das Geschoss eines anderen.

514. καί, noch. σταδίῃ substantiviert wie H 241, O 283; daneben auch σταδίῃ ὑσμίνῃ wie 314, 713. Versschluss wie Λ 484.

515. τρέσσαι, zur Flucht. τρέσσαι bedeutet überall „die Flucht ergreifen", vgl. Λ 545. 745, Ξ 522, O 586, 589, P 603, X 143, ζ 138. πόδες φέρον, vgl. Z 511, 514, O 405, P 700.

516. βάδην ἀπιόντος, während er schrittweise, Schritt für Schritt zurückwich. ἄπειμι bezeichnet ein Zurückweichen bei dem man dem Feinde das Gesicht zukehrt; das Gegentheil ist μεταστρέφεσθαι.

517. Der Dativ οἱ hängt von der Wendung ἔχειν κότον, nicht von κότον allein ab, vgl. zu A 283.

518. Vgl. Θ 311.

519. 520 = Ξ 451, 452; Λ 425. διέσχεν, drang hindurch, wie Λ 253; vgl. zu E 100.

521. τί, Beziehungsaccusativ (irgendwie), nicht Object von πέπυστο, vgl. X 437, β 411, λ 494, 505. βριήπυος (von ἠπύω) gewaltig schreiend, vgl. E 860.

522. υἷος πεσόντος, von dem Falle seines Sohnes, vgl. A 257, P 379, 427, T 322, 337.

523. Für ὅ γ' ἄρ' haben gute Quellen ὁ γάρ. χρυσέοισι, zu A 37.

524. βουλῇσιν, durch das Verbot des Zeus sich am Kampfe zu betheiligen Θ 7 ff. ἐελμένος, Schol. κεκλεισμένος.

525. ἦσαν, sich befanden, gehört nicht zum Particip, vgl. Δ 211. ἐεργόμενοι, mit dem Genetiv, wie P 571; mit ἀπό und dem Genetiv λ 503.

526 = 496.

527. ἀπ' Ἀσκαλάφου ἥρπασε, vgl. 189.

528 = 295.

530. αὐλῶπις zu E 182. βόμ-

Μηριόνης δ' ἐξαῦτις ἐπάλμενος αἰγυπιὸς ὣς
ἐξέρυσε πρυμνοῖο βραχίονος ὄβριμον ἔγχος,
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο. τὸν δὲ Πολίτης,
αὐτοκασίγνητος, περὶ μέσσῳ χεῖρε τιτήνας,
ἐξῆγεν πολέμοιο δυσηχέος, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
ὠκέας, οἵ οἱ ὄπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἕστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόν γε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα,
τειρόμενον· κατὰ δ' αἷμα νεουτάτου ἔρρεε χειρός.
οἱ δ' ἄλλοι μάρναντο, βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
ἔνθ' Αἰνέας Ἀφαρῆα Καλητορίδην ἐπορούσας
λαιμὸν τύψ', ἐπὶ οἷ τετραμμένον, ὀξέι δουρί·
ἐκλίνθη δ' ἑτέρωσε κάρη, ἐπὶ δ' ἀσπὶς ἑάφθη
καὶ κόρυς. ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
Ἀντίλοχος δὲ Θόωνα μεταστρεφθέντα δοκεύσας
οὖτασ' ἐπαΐξας, ἀπὸ δὲ φλέβα πᾶσαν ἔκερσεν,
ἥ τ' ἀνὰ νῶτα θέουσα διαμπερὲς αὐχέν' ἱκάνει·
τὴν ἀπὸ πᾶσαν ἔκερσεν· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσι
κάππεσεν ἄμφω χεῖρε φίλοις ἑτάροισι πετάσσας.
Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε, καὶ αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων

βησε πεσοῦσα, wie Π 118, σ 397, für βομβοῦσα ἔπεσεν, so auch δούπησεν δὲ πεσών. Π 391 στενάχουσι ῥέουσαι. χαμαί (dafür Π 118 χαμάδις) gehört zu πεσοῦσα.

531. αἰγυπιός, an Schnelligkeit, vgl. P 460, γ 302.

533 = 165. Πολίτης, vgl. B 791.

534. περὶ μέσσῳ, mitten um ihn. Andere περὶ μέσσω.

535—538 = Ξ 429—432.

537. ἡνίοχον ἔχοντες, mit dem Wagenlenker.

539. τειρόμενον, wie Λ 283. χειρός = βραχίονος (529).

540 = 169.

541. Αἰνέας, welche Form auch Euripides Rhes. 85, 90 gebraucht. vgl. Ἑρμέᾳ E 390. Ueber die Verkürzung von ει in ε vgl. Einl. § 16. Die meisten Handschriften haben ἔνθ' Αἰνείας oder Αἰνείας δ'. Ἀφαρῆα, vgl. 478, Ι 83. Der Accusativ hängt von τύψε, nicht von ἐπορούσας ab, vgl. Δ 472, E 432, 793, Λ 256, Ο 520, 525, Π 320, Φ 144. 392; der Accusativ bei ἐπορούω steht nur P 481 (ἅρμα).

542. ἐπὶ οἷ (gegen ihn) τετραμμένον, vgl. P 227 ἰθὺς τετραμμένος. P 598 πρόσσω τετραμμένος. Ξ 403 τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ. E 605 πρὸς Τρῶας τετραμμένοι, Dagegen M 273 μή τις ὀπίσσω τετράφθω.

543. ἑτέρωσε, vgl. τ 470, γ 17. κάρη βάλλειν ἑτέρωσε Θ 306, Ψ 697. ἑτέρωσ' ἤμυσε κάρη Θ 308. ἐπὶ — ἑάφθη = Ξ 419, Schol. ἐπηκολούθησε καὶ συνέπεσε.

544 = Π 414, 580. Vgl. zu E 47. θυμοραϊστής, Paraphr. τὴν ψυχὴν φθείρων.

545. Θόωνα, einen Kampfgenossen des Asios, M 140. δοκεύσας, wie Π 313 (vgl. Θ 340), neben δοκάω (wie συλεύω συλάω) vom Stamme δεκ (δέχομαι), „nachdem er abgepasst, aufgelauert hatte", wahrscheinlich ein Jägerausdruck, vgl. Δ 107 δεδεγμένος ἐν προδοκῇσι. Ο 730, 745.

546. φλέβα, Schol. τὴν καλουμένην κοίλην φλέβα, τὴν ἐκ δεξιῶν τῆς ῥάχεως (Rückgrat) ἀνερχομένην ἀπὸ τοῦ ἥπατος καὶ κατὰ τὸ διάφραγμα (Zwerchfell) χωροῦσαν ἐπὶ τὴν καρδίαν καὶ ἀπὸ ταύτης ἐπὶ τὸν τράχηλον. ἔκερσεν, Einl. § 12.

547. ἀνὰ νῶτα θέουσα, den Rücken hinauflaufend. διαμπερές gehört zu ἱκάνει, durch den ganzen Rücken hindurch bis zum Halse reicht, vgl. E 658. K 325, Υ 362, φ 422.

548, 549 = Δ 522, 523.

550 = Λ 580.

παπταίνων· Τρῶες δὲ περισταδὸν ἄλλοθεν ἄλλος
οὔταζον σάκος εὐρὺ παναίολον, οὐδὲ δύναντο
εἴσω ἐπιγράψαι τέρενα χρόα νηλέι χαλκῷ
Ἀντιλόχου· περὶ γάρ ῥα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
Νέστορος υἱὸν ἔρυτο καὶ ἐν πολλοῖσι βέλεσσιν.
οὐ μὲν γάρ ποτ' ἄνευ δηίων ἦν, ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς
στρωφᾶτ'· οὐδέ οἱ ἔγχος ἔχ' ἀτρέμας, ἀλλὰ μάλ' αἰεὶ
σειόμενον ἐλέλικτο· τιτύσκετο δὲ φρεσὶν ᾗσιν
ἤ τευ ἀκοντίσσαι, ἠὲ σχεδὸν ὁρμηθῆναι.
    ἀλλ' οὐ λῆθ' Ἀδάμαντα τιτυσκόμενος καθ' ὅμιλον,
Ἀσιάδην, ὅς οἱ οὖτα μέσον σάκος ὀξέι χαλκῷ
ἐγγύθεν ὁρμηθείς· ἀμενήνωσεν δέ οἱ αἰχμὴν
κυανοχαῖτα Ποσειδάων βιότοιο μεγήρας.
καὶ τὸ μὲν αὐτοῦ μεῖν' ὥς τε σκῶλος πυρίκαυστος
ἐν σάκει Ἀντιλόχοιο, τὸ δ' ἥμισυ κεῖτ' ἐπὶ γαίης·
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων·
Μηριόνης δ' ἀπιόντα μεταςπόμενος βάλε δουρὶ
αἰδοίων τε μεσηγὺ καὶ ὀμφαλοῦ, ἔνθα μάλιστα
γίγνετ' Ἄρης ἀλεγεινὸς ὀιζυροῖσι βροτοῖσιν.

551. παπταίνων, vgl. Δ 497 ἀμφὶ ἑ παπτήνας.

552. οὔταζον, zu 192. παναίολον, vgl. Η 222, Π 107 und zu Ε 707. οὐδὲ δύναντο, vulgo οὐδ' ἐδύναντο, vgl. Anhang.

553. εἴσω, inwendig. ἐπιγράψαι, zu Δ 139.

554. Poseidon war der Ahnherr des Neleidenhauses: sein und der Tyro Sohn war Neleus, der Grossvater des Antilochos, vgl. λ 254.

556. Begründet das vorhergehende ἐν πολλοῖσι.

557. στρωφᾶτο, bewegte sich fortwährend hin und her, tummelte sich unter ihnen. Frequentativum zu στρέφομαι, vgl. zu Θ 348. ἔχ' ἀτρέμας, (verhielt sich) blieb ruhig, rastete.

558. σειόμενον, mit verlängerter Endsilbe vor ἐλέλικτο (zitterte, war gezückt) wie Δ 39 an derselben Versstelle. τιτύσκετο, zielte in Gedanken, d. h. er sah es darauf ab, trachtete.

559. ἀκοντίσσαι, aus der Ferne, im Gegensatz zu σχεδὸν ὁρμηθῆναι (Ψ 817).

561. Vgl. Η 258. ὅς οἱ, vgl. Anhang.

562. ἐγγύθεν ὁρμηθείς, vgl. das vorhergehende σχεδὸν ὁρμηθῆναι.

ἀμενήνωσεν, von ἀμενηνός kraftlos, welches ausser Ε 887 nur in der Odyssee an fünf Stellen vorkommt.

563. βιότοιο μεγήρας, Schol. φθονήσας Ἀδάμαντι μὴ τὸν βίον Ἀντιλόχου ἀφέληται, ihm das Leben des Antilochos nicht gönnend. Während aber μεγαίρω sonst mit dem Dativ und Accusativ verbunden wird, wie Ψ 865 μέγηρε γάρ οἱ τό γ' Ἀπόλλων, oder meist absolut gebraucht wird, ist es hier construiert, wie παύειν, ψεύδειν, ἀποσφάλλειν (Ε 563) τινά τινος. Δ 54 ist kein analoger Fall, denn nichts nöthigt, τάων auch auf οὐδὲ μεγαίρω zu beziehen, vgl. Α 196, Β 27; Ε 809.

564. τὸ μὲν, das eine Stück — τὸ δ' ἥμισυ, die andere Hälfte, wie ε 508 καὶ τὸ μὲν αὐτόθι μεῖνε, τὸ δὲ τρύφος ἔμπεσε πόντῳ. Andere beziehen τὸ auf αἰχμή, analog mit Λ 238, worüber zu Ε 140. σκῶλος πυρίκαυστος, so fest wie ein angebrannter Pfahl (in der Erde steckt).

566 = Γ 82.

567. ἀπιόντα, vgl. zu 516. μεταςπόμενος nachdem er ihm nachgegangen war, ihn eingeholt hatte (vgl. Ρ 190, ξ 33) wie Π 342 κιχείς.

569. Ἄρης. Paraphr. τραῦμα. ἀλεγεινὸς = ἀλγεινός.

ἔνθα οἱ ἔγχος ἔπηξεν· ὁ δ' ἑσπόμενος περὶ δουρὶ
ἤσπαιρ' ὡς ὅτε βοῦς, τόν τ' οὔρεσι βουκόλοι ἄνδρες
ἰλλάσιν οὐκ ἐθέλοντα βίῃ δήσαντες ἄγουσιν·
ὣς ὁ τυπεὶς ἤσπαιρε μίνυνθά περ, οὔ τι μάλα δήν,
ὄφρα οἱ ἐκ χροὸς ἔγχος ἀνεσπάσατ' ἐγγύθεν ἐλθὼν
ἥρως Μηριόνης· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.
Δηίπυρον δ' Ἕλενος ξίφεϊ σχεδὸν ἤλασε κόρσην
Θρηικίῳ, μεγάλῳ, ἀπὸ δὲ τρυφάλειαν ἄραξεν.
ἡ μὲν ἀποπλαγχθεῖσα χαμαὶ πέσε, καί τις Ἀχαιῶν
μαρναμένων μετὰ ποσσὶ κυλινδομένην ἐκόμισσε·
τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν.
Ἀτρεΐδην δ' ἄχος εἷλε, βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον·
βῆ δ' ἐπαπειλήσας Ἑλένῳ ἥρωι ἄνακτι,
ὀξὺ δόρυ κραδάων· ὁ δὲ τόξου πῆχυν ἄνελκε.
τὼ δ' ἄρ' ὁμαρτήδην ὁ μὲν ἔγχεϊ ὀξυόεντι
ἵετ' ἀκοντίσσαι, ὁ δ' ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῷ.
Πριαμίδης μὲν ἔπειτα κατὰ στῆθος βάλεν ἰῷ
θώρηκος γύαλον, ἀπὸ δ' ἔπτατο πικρὸς ὀιστός.
ὡς δ' ὅτ' ἀπὸ πλατέος πτυόφιν μεγάλην κατ' ἀλωὴν
θρώσκωσιν κύαμοι μελανόχροες ἢ ἐρέβινθοι
πνοιῇ ὕπο λιγυρῇ καὶ λικμητῆρος ἐρωῇ,

570. ἑσπόμενος, vgl. M 395. περὶ δουρὶ ἤσπαιρε, zu 441.

571. Vgl. 390.

572. ἰλλάσιν, Schol. τοῖς ἐξ ἱμάντων σχοινίοις. οὐκ ἐθέλοντα βίῃ, nur hier; dafür sonst ἀέκοντα βίῃ oder βίῃ ἀέκοντος A 430, H 197, O 186, α 403, δ 646, ein verstärktes βίῃ oder ἀνάγκῃ.

573. τυπείς (getroffen), hier vom Wurfe. Das zweite Hemistichon = A 416.

574. ἀνεσπάσατ', zurückgezogen hatte, vgl. X 276; sonst ἐκσπάω.

575 = Δ 461.

576. Δηίπυρον, vgl. 478, I 83. κόρσην, wie E 584.

577. Θρηικίῳ, nur hier und Ψ 808 erwähnt. ἀπάραξεν. Ξ 397, Π 324.

578. ἀποπλαγχθεῖσα, fortgeschleudert.

579. κυλινδομένην, vgl. Ξ 411, Π 794. ἐκόμισσε, hob auf, wie Γ 378.

580 = E 659.

583 = Υ 423 u. Λ 375.

584. ὁμαρτήδην = ἁμαρτῇ. Dafür auch ὁμαρτήσαντε(ς) M 400, φ 188. Die Handschriften haben ὁμαρτήτην (sie trafen zusammen). Ueber die Construction τώ .... ὁ μὲν — ὁ δὲ vgl. zu E 28.

585. ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῷ, vgl. Λ 476, 674, O 313, Π 773. Aehnlich δοῦρα ἀπὸ χειρῶν Λ 553, 571, 675, M 306, O 314. ἐμῆς ἀπὸ χειρὸς ὄλεθρον K 371. ὄπα ἀπὸ στομάτων μ 187, wozu in den meisten Fällen der Begriff „ausgehend, herkommend“ zu ergänzen ist. Zu ὀιστῷ ist aus ἀκοντίσσαι der allgemeinere Begriff βάλλειν hinzu zu denken, vgl. A 533 und zu M 320.

586. Vgl. Θ 303.

587. Vgl. E 99. ἀπέπτατο, prallte ab, wie 592 ἀποπλαγχθεὶς ἑκὰς ἔπτατο.

588. πτυόφιν, von der Wurfschaufel (nur hier; dafür ἀθηρηλοιγός λ 128, ψ 275), mit der das Getreide und die Hülsenfrüchte von der Spreu gereinigt wurden, vgl. E 499 ff.

590. πνοιῇ ὕπο, wie Ψ 215, vgl. Π 384. Daneben findet sich auch der Genetiv Δ 276, N 334, O 171, T 378. Das Reinigen des Getreides geschah beim Winde, damit derselbe die Spreu forttrage. ἐρωῇ, durch den Schwung, welchen der Wurfler den Bohnen und Erbsen mit der Schaufel gibt.

ὣς ἀπὸ θώρηκος Μενελάου κυδαλίμοιο
πολλὸν ἀποπλαγχθεὶς ἑκὰς ἔπτατο πικρὸς ὀιστός.
Ἀτρεΐδης δ' ἄρα χεῖρα, βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
τὴν βάλεν, ᾗ ῥ' ἔχε τόξον ἐύξοον· ἐν δ' ἄρα τόξῳ
ἀντικρὺ διὰ χειρὸς ἐλήλατο χάλκεον ἔγχος.
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
χεῖρα παρακρεμάσας· τὸ δ' ἐφέλκετο μείλινον ἔγχος.
καὶ τὸ μὲν ἐκ χειρὸς ἔρυσεν μεγάθυμος Ἀγήνωρ,
αὐτὴν δὲ ξυνέδησεν ἐυστρεφεῖ οἰὸς ἀώτῳ,
σφενδόνῃ, ἣν ἄρα οἱ θεράπων ἔχε ποιμένι λαῶν.
Πείσανδρος δ' ἰθὺς Μενελάου κυδαλίμοιο
ἤιε· τὸν δ' ἄγε μοῖρα κακὴ θανάτοιο τέλοσδε,
σοὶ Μενέλαε δαμῆναι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
Ἀτρεΐδης μὲν ἅμαρτε, παραὶ δέ οἱ ἐτράπετ' ἔγχος,
Πείσανδρος δὲ σάκος Μενελάου κυδαλίμοιο
οὔτασεν, οὐδὲ διὰ πρὸ ξυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι·
ἔσχεθε γὰρ σάκος εὐρύ, κατεκλάσθη δ' ἐνὶ καυλῷ
ἔγχος· ὁ δὲ φρεσὶν ᾗσι χάρη καὶ ἐέλπετο νίκην.
Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ἀργυρόηλον

592. Vgl. X 291 τῆλε δ' ἀπεπλάγχθη σάκεος δόρυ.

594. χεῖρα τήν, zu E 820. ᾗ (worin), Andere ἧ. Welche Hand? der Speer war durch die Hand in den Bogen hineingedrungen (ἐν—ἐλήλατο). Wegen des Dativs mit ἐν vgl. E 400 ὀιστὸς ὤμῳ ἔνι στιβαρῷ ἠλήλατο. E 589, P 519, Υ 259.

596 = 566.

597. παρακρεμάσας, liess an der Seite herunterhängen. ἐφέλκετο ist Passiv, nicht Medium (er schleifte mit sich) vgl. E 665.

599. Vgl. 716. ἐυστρεφεῖ (vgl. O 463, κ 167, ξ 346, φ 408) mit einer wohlgedrehten wollenen Schnur) οἰὸς ἀώτῳ, vgl. α 443, I 661). Für das Aristarchische ἐυστρεφεῖ haben die Handschriften ἐυστρόφῳ.

600. σφενδόνῃ, die Schleuder wird nur hier erwähnt, ihr Gebrauch nirgends; deshalb fassen es andere in der späteren Bedeutung „Binde." οἱ statt αὐτοῦ θεράπων. ἔχε ποιμένι er hielt (trug) sie dem Völkerhirten, da Agenor im Kampfe andere Waffen führte. An Verbandzeug, welches der Diener dem Herrn in die Schlacht nachtrug. kann hier nicht gedacht werden: die Verwundeten führte man auf Streitwagen vom Kampfplatze weg, nachdem man ihnen hinter der Reihe der Kämpfenden die erste Hilfe (Ausziehen des Geschosses aus der Wunde) geleistet hatte. Das Verbinden der Wunde wird auch τ 457 erwähnt.

602. ἄγε μοῖρα, vgl. zu E 613. τέλοσδε, vgl. I 411 und zu E 553.

603. σοὶ Μενέλαε, über die Apostrophe vgl. zu Δ 127.

604 = Γ 15.

605 = Λ 233. ἔγχος, den einen Speer hatte Menelaos verloren, da derselbe in der Wunde des Helenos stecken geblieben war, und er nicht wie Meriones (574) den seinigen aus der Wunde des Gegners herausgezogen hatte (597 f.). Da Menelaos sogleich wieder einen anderen Speer zur Hand hatte, so war er wohl mit zweien in die Schlacht gegangen, zu Γ 338.

607 = 647; vgl. N 388.

608. ἔσχεθε, Object dazu ist χαλκόν (ἔγχος), vgl. M 184, Υ 398 und Λ 96 οὐδὲ στεφάνη δόρυ οἱ σχέθε.

609. Für καὶ ἐέλπετο haben gute Quellen καὶ ἔλπετο.

610 = Γ 361.

ἀλτ' ἐπὶ Πεισάνδρῳ· ὁ δ' ὑπ' ἀσπίδος εἵλετο καλὴν
ἀξίνην εὔχαλκον, ἐλαΐνῳ ἀμφὶ πελέκκῳ,
μακρῷ ἐυξέστῳ· ἅμα δ' ἀλλήλων ἐφίκοντο.
ἤ τοι ὁ μὲν κόρυθος φάλον ἤλασεν ἱπποδασείης
ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν, ὁ δὲ προσιόντα μέτωπον
ῥινὸς ὕπερ πυμάτης· λάκε δ' ὀστέα, τὼ δέ οἱ ὄσσε
πὰρ ποσὶν αἱματόεντα χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν.
ἰδνώθη δὲ πεσών· ὁ δὲ λὰξ ἐν στήθεσι βαίνων
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„λείψετέ θην οὕτω γε νέας Δαναῶν ταχυπώλων
Τρῶες ὑπερφίαλοι, δεινῆς ἀκόρητοι ἀυτῆς.
ἄλλης μὲν λώβης τε καὶ αἴσχεος οὐκ ἐπιδευεῖς,
ἣν ἐμὲ λωβήσασθε, κακαὶ κύνες, οὐδέ τι θυμῷ
Ζηνὸς ἐριβρεμέτεω χαλεπὴν ἐδείσατε μῆνιν
ξεινίου, ὅς τέ ποτ' ὔμμι διαφθέρσει πόλιν αἰπήν.
οἵ μευ κουριδίην ἄλοχον καὶ κτήματα πολλὰ
μὰψ οἴχεσθ' ἀνάγοντες, ἐπεὶ φιλέεσθε παρ' αὐτῇ·

611. ὑπ' ἀσπίδος εἵλετο, unter dem Schild holte er hervor.

612. ἀξίνην, nur hier und O 711 als Waffe im Kampfe erwähnt. ἀμφὶ πελέκκῳ, um den Stiel (Helm) herum, da der Stiel in dem Erz steckt.

613. ἐφίκοντο, waren entgegengekommen, aufeinandergestossen, mit dem Genetiv des beabsichtigten Zieles, wie E 263 bei ἐπαΐσσειν. M 387. Π 511 bei ἐπισεύομαι, und regelmässig bei ἀντιάω.

614. Vgl. Z 9.

615. αὐτόν, unmittelbar, gerade. προσιόντα (Πείσανδρον), Accusativ des Ganzen, dazu das Theilobject μέτωπον.

616. ῥινὸς πυμάτης, der obere Theil der Nase. λάκε (krachten), zur Bezeichnung von verschiedenartigen Tönen gebraucht, vgl. Ξ 25, Υ 277, X 141, μ 85.

617. αἱματόεντα, zu 435.

618. ἰδνώθη, vgl. B 266, M 205. λὰξ βαίνων, vgl. Z 65.

619 = P 537, Φ 183; vgl. H 146, Λ 379, Ξ 500.

620. θην, doch wohl, sarkastisch, wie B 276, I 394, K 104. οὕτω, d. h. wenn wir euch tödten.

621. ἀκόρητοι ἀυτῆς, vgl. H 117, M 335, N 639, Υ 2. Gleichbedeutend ist ἆτος πολέμοιο. zu Λ 430.

623. ἣν ἐμὲ λωβήσασθε, der Inhaltsaccusativ neben dem Objectsaccusativ bei transitiven Verben, wie λ 545 νίκης, τήν μιν ἐγὼ νίκησα. ο 245 Ἀμφιάραον περὶ κῆρι φίλει Ζεὺς παντοίην φιλότητα. Vgl. auch zu E 361. κακαὶ κύνες, Homer gebraucht κύων in der Regel männlich; weiblich P 127, 255, Σ 179, Ω 409, τ 372, υ 14.

624. ἐδείσατε, habet Furcht, Aorist mit Perfectbedeutung, wie X 19, Ω 364; so auch das Particip δείσας Γ 37, E 233, 298, 863, O 136, Υ 279, Φ 248. Man könnte auch den Aorist inchoativ fassen „es hat euch keine Furcht befallen"; doch ist die erstere Annahme begründeter, da auch λωβήσασθε Perfectbedeutung hat.

625 ξεινίου steht weit hinter seinem Nomen mit Nachdruck am Anfange des nächsten Verses, wie ι 270 Ζεὺς δ' ἐπιτιμήτωρ ἱκετάων τε ξείνων τε ξείνιος. Zeus ist der Schützer des Gastrechtes ζ 207, ξ 57 πρὸς γὰρ Διός εἰσιν ἅπαντες ξεῖνοί τε πτωχοί τε. διαφθέρσει, sigmatisches Futurum (nur hier), wie φύρσω, Einl. §12. αἰπήν (Einl. § 4), neben αἰπεινά.

626. κουριδίην, zu A 114. κτήματα, vgl. Γ 72, 255, 458.

627. οἴχεσθε, mit dem Particip, zu B 71. ἀνάγοντες, von der Fahrt nach Troia, zu Γ 48. φιλέεσθε, Gastfreundschaft genosset, gastlich bewirthet wurdet, vgl. Γ 207, 354, Z 15.

νῦν αὖτ' ἐν νηυσὶν μενεαίνετε ποντοπόροισι
πῦρ ὀλοὸν βαλέειν, κτεῖναι δ' ἥρωας Ἀχαιούς·
ἀλλά ποθι σχήσεσθε, καὶ ἐσσύμενοί περ, ἄρηος.
Ζεῦ πάτερ, ἦ τέ σέ φασι περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων,
ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν· σέο δ' ἐκ τάδε πάντα πέλονται.
οἷον δὴ ἄνδρεσσι χαρίζεαι ὑβριστῇσι,
Τρωσίν, τῶν μένος αἰὲν ἀτάσθαλον, οὐδὲ δύνανται
φυλόπιδος κορέσασθαι ὁμοιΐου πολέμοιο.
πάντων μὲν κόρος ἐστί, καὶ ὕπνου καὶ φιλότητος
μολπῆς τε γλυκερῆς καὶ ἀμύμονος ὀρχηθμοῖο,
τῶν πέρ τις καὶ μᾶλλον ἐέλδεται ἐξ ἔρον εἶναι
ἢ πολέμου· Τρῶες δὲ μάχης ἀκόρητοι ἔασιν."
ὣς εἰπὼν τὰ μὲν ἔντε' ἀπὸ χροὸς αἱματόεντα
συλήσας ἑτάροισι δίδου Μενέλαος ἀμύμων,
αὐτὸς δ' αὖτ' ἐξαῦτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
ἔνθα οἱ υἱὸς ἐπᾶλτο Πυλαιμένεος βασιλῆος,
Ἁρπαλίων, ὅ ῥα πατρὶ φίλῳ ἕπετο πτολεμίξων
ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀφίκετο πατρίδα γαῖαν·
ὅς ῥα τότ' Ἀτρείδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ
ἐγγύθεν, οὐδὲ διὰ πρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι,

629. Vgl. O 702.

630. Vgl. Ω 404 οὐδὲ δύνανται ἴσχειν ἐσσυμένους πολέμου βασιλῆες Ἀχαιῶν. An beiden Stellen scheint es die Stellung zu erfordern, dass man die Genetive (ἄρηος, πολέμου) mit dem Participium verbinde, wie er auch N 315 steht οἵ μιν ἅδην ἐλόωσι καὶ ἐσσύμενον πολέμοιο, vgl. Λ 717 ἐσσυμένους πολεμίζειν, wogegen N 787 der Infinitiv πολεμίζειν nicht zu ἐσσύμενον gehört. welches auch absolut gebraucht wird (Z 518, Λ 558, N 57, 142, P 663). Aber σχήσεσθε verlangt eine Bestimmung und die Stellung verbietet durchaus nicht, ἄρηος auf dasselbe zu beziehen, wie Γ 84 ἴσχοντο μάχης. I 655 Ἕκτορα καὶ μεμαῶτα μάχης σχήσεσθαι ὀίω. N 747 ἀνήρ, ὃν οὐκέτι πάγχυ μάχης σχήσεσθαι ὀίω. P 503 Ἕκτορα Πριαμίδην μένεος σχήσεσθαι ὀίω. ω 531 ἴσχεσθε πτολέμου. Der Genetiv steht ferner noch B 98, δ 422, σ 347, υ 285, ω 57, 323.

631. Vgl. zu Γ 365. περὶ φρένας ἔμμεναι, wie P 171, σ 248; vgl. A 258, P 279, λ 550, τ 326.

632. δὲ, und doch. πέλονται ἐκ σέο, geht von dir aus, vgl. A 63 ὄναρ ἐκ Διός ἐστιν. B 197 τιμὴ δ' ἐκ Διός ἐστι. Θ 140, P 251, α 33, 40, β 136; vgl. zu B 669.

633. οἷον δή, exclamativ „wie doch jetzt"; so auch O 287, P 587, Φ 57, α 32, ε 183, λ 429, σ 221 (α 410, υ 377).

634. οὐδὲ δύνανται, Subjectswechsel im Relativsatz. eine Art von Anakoluth, vgl. zu A 79, Γ 388, M 229.

635. φυλόπιδος πολέμοιο, zu N 271.

636. κόρος ἐστί, man wird satt, überdrüssig.

638. ἐξ ἔρον εἶναι, die Begierde zu stillen, zu A 469.

640. ἀπὸ χροός, vgl. ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα Z 28, O 524, 544, X 368. ἀπὸ τοῖιν ἐσύλα τεύχεα. Der Accusativ ἔντεα hängt vom Hauptverbum ab, wie H 78, 82.

641. ἑτάροισι δίδου, vgl. E 26, 165.

642 = E 134; vgl. Θ 99.

643. Πυλαιμένεος, vgl. B 851.

644. ἕπετο πτολεμίξων, wie λ 493 ἕπετ' ἐς πόλεμον. Das Futurum πολεμίξω steht auch noch B 328, K 451, O 179, Ω 667. Vgl. Anhang.

646. Vgl. H 258, N 561, 606.

647 = 607.

ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων,
πάντοσε παπταίνων, μή τις χρόα χαλκῷ ἐπαύρῃ.
Μηριόνης δ' ἀπιόντος ἵει χαλκήρε' ὀιστόν,
καί ῥ' ἔβαλε γλουτὸν κάτα δεξιόν· αὐτὰρ ὀιστὸς
ἀντικρὺ κατὰ κύστιν ὑπ' ὀστέον ἐξεπέρησεν.
ἑζόμενος δὲ κατ' αὖθι, φίλων ἐν χερσὶν ἑταίρων
θυμὸν ἀποπνείων, ὥς τε σκώληξ ἐπὶ γαίῃ
κεῖτο ταθείς· ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν.
τὸν μὲν Παφλαγόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοντο,
ἐς δίφρον δ' ἀνέσαντες ἄγον προτὶ Ἴλιον ἱρὴν
ἀχνύμενοι· μετὰ δέ σφι πατὴρ κίε δάκρυα λείβων,
ποινὴ δ' οὔ τις παιδὸς ἐγίγνετο τεθνηῶτος.
τοῦ δὲ Πάρις μάλα θυμὸν ἀποκταμένοιο χολώθη·
ξεῖνος γάρ οἱ ἔην πολέσιν μετὰ Παφλαγόνεσσι·
τοῦ ὅ γε χωόμενος προίει χαλκήρε' ὀιστόν.
ἦν δέ τις Εὐχήνωρ, Πολυίδου μάντιος υἱός,
ἀφνειός τ' ἀγαθός τε, Κορινθόθι οἰκία ναίων,
ὅς ῥ' εὖ εἰδὼς κῆρ' ὀλοὴν ἐπὶ νηὸς ἔβαινε.
πολλάκι γάρ οἱ ἔειπε γέρων ἀγαθὸς Πολύιδος,
νούσῳ ὑπ' ἀργαλέῃ φθίσθαι οἷς ἐν μεγάροισιν,
ἢ μετ' Ἀχαιῶν νηυσὶν ὑπὸ Τρώεσσι δαμῆναι·
τῶ ῥ' ἅμα τ' ἀργαλέην θωὴν ἀλέεινεν Ἀχαιῶν

648 = 566, 596.

649. ἐπαύρῃ, vgl. Λ 573. O 316.

650. ἵει ὀιστόν, mit dem Genetiv wie τιτύσκομαι, ὀιστεύω, τοξάζομαι, ἀκοντίζω, vgl. zu Δ 100.

651, 652. Vgl. E 66, 67.

653. κατ' gehört zu ἑζόμενος, wie κ 567; vgl. K 273, P 535, Φ 201, Ω 470; Γ 243, Λ 701, κ 165, ρ 356. Andere schreiben καταῦθι.

654. θυμὸν ἀποπνείων, vgl. Δ 524.

655 = Φ 119. ταθείς, von den ausgestreckt daliegenden Todten, wie Δ 536, 544; daneben auch τανυσθείς N 392, Π 485, Υ 483.

656. ἀμφεπένοντο, zu Δ 220.

657. ἀνέσαντες, nachdem sie hinaufgehoben hatten, vgl. ξ 280 ἐς δίφρον δέ μ' ἔσας ἄγεν οἴκαδε.

658. πατήρ, derselbe, dessen Tod durch Menelaos bereits E 576 erzählt worden ist, weshalb die Alten diese beiden Verse für unecht erklärten, während wieder andere Homonymie annahmen.

659. Vgl. I 633, Ξ 483.

660 = Δ 494. τοῦ ἀποκταμένοιο, causaler Participialsatz, wie N 207, Σ 337, Ψ 23; auch bei anderen Verben der Affecte A 180, Θ 202, 477, 483. Π 16, ο 355.

661. ξεῖνος, den Tod der Gefallenen zu rächen war Pflicht sowohl für die Verwandten, als die Freunde. πολέσιν μετά, wie Δ 388, Π 240, Ψ 60. λ 495.

663. ἦν δέ τις, zu E 9. Πολυίδου haben die besten Quellen, vgl. Anhang zu E 148.

664. ἀγαθός, tapfer, wie A 131 u. o. Κορινθόθι, auch B 570 genannt; Z 152 Ἐφύρη.

665. ἐπὶ νηὸς ἔβαινε, das Schiff bestieg, wie θ 500, λ 534, ο 547, für das gewöhnliche ἀνὰ νηὸς βαίνειν.

667. νούσῳ ὑπ', wie ὕπνῳ ὕπο Ω 636, δ 295; γήραι ὕπο λ 135; πομπῇ ὑφ' η 193; ὑπὸ δόλῳ γ 235 statt des blosen Dativs.

668. μετὰ νηυσίν, wie δ 499 (vgl. O 118, T 50, Φ 503, γ 91, θ 156) für das gewöhnliche ἐπὶ νηυσίν A 559, B 4, Θ 380, M 403, N 832, Π 18, 547, T 135, Φ 135, Ω 254.

669. θωήν, Schol. τὴν ζημίαν· νῦν τὴν μέμψιν (ξ 239). β 192 steht θωή von einer Vermögensstrafe.

νοῦσόν τε στυγερήν, ἵνα μὴ πάθοι ἄλγεα θυμῷ.
τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος· ὦκα δὲ θυμὸς
ᾤχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἷλεν.
ὣς οἳ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο·
Ἕκτωρ δ' οὐκ ἐπέπυστο διίφιλος, οὐδέ τι ᾔδη
ὅττι ῥά οἱ νηῶν ἐπ' ἀριστερὰ δηιόωντο
λαοὶ ὑπ' Ἀργείων· τάχα δ' ἂν καὶ κῦδος Ἀχαιῶν
ἔπλετο· τοῖος γὰρ γαιήοχος ἐννοσίγαιος
ὤτρυν' Ἀργείους, πρὸς δὲ σθένει αὐτὸς ἄμυνεν·
ἀλλ' ἔχεν ᾗ τὰ πρῶτα πύλας καὶ τεῖχος ἐσᾶλτο,
ῥηξάμενος Δαναῶν πυκινὰς στίχας ἀσπιστάων,
ἔνθ' ἔσαν Αἴαντός τε νέες καὶ Πρωτεσιλάου
θῖν' ἐφ' ἁλὸς πολιῆς εἰρυμέναι· αὐτὰρ ὕπερθε
τεῖχος ἐδέδμητο χθαμαλώτατον, ἔνθα μάλιστα
ζαχρηεῖς γίγνοντο μάχῃ αὐτοί τε καὶ ἵπποι.
ἔνθα δὲ Βοιωτοὶ καὶ Ἰάονες ἑλκεχίτωνες,
Λοκροὶ καὶ Φθῖοι καὶ φαιδιμόεντες Ἐπειοὶ
σπουδῇ ἐπαΐσσοντα νεῶν ἔχον, οὐδὲ δύναντο

670. ἄλγεα, da die Krankheit eine schwere (667) gewesen wäre.

671, 672 = Π 606, 607; Ρ 617. μιν σκότος εἷλεν, vgl. zu Ε 47.

673—753. Hektor, der erfolglos gegen die von Poseidon unterstützten Achaier kämpft, beruft auf den Vorschlag des Pulydamas die tapfersten des Heeres zusammen.

673 = Λ 596, Σ 1.

675. ἐπ' ἀριστερά, wo Idomeneus kämpfte, vgl. 326, 765.

676. κῦδος, Sieg.

677. τοῖος, so kräftig, prädicativ anstatt des Adverbiums, wie Η 211.

678. πρός, dazu, ausserdem, wie Ε 307, Π 86, Χ 59, ε 255, π 291, τ 10, υ 41.

679. ἔχεν, befand sich. ἐσᾶλτο, vgl. Μ 438, 466, Π 558.

680. ῥηξάμενος gehört zu ἐσᾶλτο, nicht zu ἔχεν.

681. Αἴαντος, des Lokrers (wie 695), denn Hektor kämpfte in der Mitte (312 ff.) und die Schiffe des Telamoniers Aias lagen auf dem äussersten linken Flügel (Θ 222 ff. Κ 113, Λ 5 ff.)

682. θῖν' ist Accusativ wie Ξ 31, vgl. Α 350, ζ 236. ὕπερθε, vgl. Μ 4 f.

683. χθαμαλώτατον, attributiv oder prädicativ?

684. ζαχρηεῖς, wie Μ 347, 360.

685. Ἰάονες, Schol. λέγει τοὺς Ἀθηναίους. Der Name kommt bei Homer nur hier vor, ausserdem in dem Homerischen Hymnus auf Apollon 147 (mit demselben Beiwort) und 152. Es können hier nur die Athener gemeint sein und nicht die Bewohner des Küstenlandes im nördlichen Peloponnes, weil die letzteren zur Herrschaft des Agamemnon gehörten und in den nächsten Versen neben den Führern der Lokrer Phthier und Epeier nur noch die der Athener genannt sind. ἑλκεχίτωνες, vgl. ἑλκεσίπεπλοι. Die langen Unterkleider sollen die Athener noch bis zur Zeit des Perikles getragen haben.

686. Φθῖοι, nur hier und 693 genannt, wohnten im südlichen Thessalien um den Meerbusen von Pagasai, vgl. zu 693. φαιδιμόεντες = φαίδιμοι, wie ὀξυόεις, αἰπήεις, μεσήεις, ὑψιπετήεις, ἀλγινόεις (Hesiod), ἀργήεις (Pindar), von einem Adjectivstamme gebildet. Ἐπειοί, nicht in Elis, sondern auf den Echinaden, zu Β 627.

687. νεῶν ἔχον, Schol. ἀπὸ τῶν νεῶν ἀπεῖργον. νεῶν gehört nicht

ὦσαι ἀπὸ σφείων φλογὶ εἴκελον Ἕκτορα δῖον·
οἱ μὲν Ἀθηναίων προλελεγμένοι· ἐν δ' ἄρα τοῖσιν
ἦρχ' υἱὸς Πετεῶο Μενεσθεύς, οἱ δ' ἅμ' ἕποντο
Φεῖδας τε Στιχίος τε Βίας τ' ἐΰς· αὐτὰρ Ἐπειῶν
Φυλεΐδης τε Μέγης Ἀμφίων τε Δρακίος τε,
πρὸ Φθίων δὲ Μέδων τε μενεπτόλεμός τε Ποδάρκης.
ἦ τοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Ὀιλῆος θείοιο
ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός· αὐτὰρ ἔναιεν
ἐν Φυλάκῃ γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
γνωτὸν μητρυιῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Ὀιλεύς·
αὐτὰρ ὁ Ἰφίκλοιο πάις τοῦ Φυλακίδαο·
οἱ μὲν πρὸ Φθίων μεγαθύμων θωρηχθέντες,
ναῦφιν ἀμυνόμενοι, μετὰ Βοιωτῶν ἐμάχοντο.
Αἴας δ' οὐκέτι πάμπαν, Ὀιλῆος ταχὺς υἱός,
ἵστατ' ἀπ' Αἴαντος Τελαμωνίου, οὐδ' ἠβαιόν,
ἀλλ' ὥς τ' ἐν νειῷ βόε οἴνοπε πηκτὸν ἄροτρον
ἶσον θυμὸν ἔχοντε τιταίνετον· ἀμφὶ δ' ἄρα σφι
πρυμνοῖσιν κεράεσσι πολὺς ἀνακηκίει ἱδρώς·

zu ἐπαίσσοντα, wenn auch dieses Verbum E 263 den Genetiv bei sich hat, sondern das Particip steht ohne Casus, wie B 146, Γ 369, E 584, K 345, 348, 369, Λ 361, M 191, N 546, P 293, χ 187. οὐδὲ δύναντο, nicht οὐδ' ἐδύναντο, haben die besten Quellen (Anhang).

688. Vgl. 53, 148.

689. οἱ μὲν Ἀθηναίων, neml. λαοί. προλελεγμένοι (ἦσαν) waren als Vorkämpfer auserlesen.

691. Στιχίος, vgl. 195. Ἐπειῶν, ἦρχε.

692. Ἀμφίων (zu B 871) und Δρακίος werden nur hier erwähnt.

693. Μέδων befehligte das Contingent des auf Lemnos krank zurückgelassenen Philoktet (B 727), welcher über Methone, Meliboia und die umliegenden Städte auf der Halbinsel Magnesia herrschte. Ποδάρκης war an die Stelle seines getödteten Bruders getreten (B 704), dessen Herrschergebiet die Städte Phylake, Pyrasos, Iton, Antron, Pteleos an der Südküste Thessaliens umfasste.

694—697 = O 333—336. νόθος υἱός, zu B 727.

696 = o 224. Φυλάκῃ, zu B 695. ἄπο entfernt von, zu Λ 242.

697. Ἐριώπιδος, der Mutter des Aias; seine eigene Mutter war Rhene. ἔχε, als Frau, zu Γ 123.

698. Vgl. B 705.

700. ναῦφιν ist Genetiv und nicht Dativ, denn 1) gebraucht Homer ναῦφι auch sonst regelmässig als Genetiv B 794, Θ 474, M 225, Π 246, Σ 305, ξ 498 (nur Π 281 macht eine auffallende Ausnahme), wo νηῶν, νεῶν nicht in den Vers passt, während ihm für den Dativ die rhythmisch gleiche Form νηυσί zu Gebote steht, weshalb auch am Versschluss nie ναῦφιν vorkommt; 2) kann zwar das Activ ἀμύνω ebensowohl mit dem Dativ (E 486, Z 262, I 518, 602, Λ 674, N 464, 481, Ξ 71, 362, 369, O 73, 686, Π 265, P 563, 703, Φ 215, 414) als mit dem Genetiv (N 110, Π 522, Σ 171) verbunden werden, aber nicht das Medium (ich wehre mir oder für mich ab); es findet sich dabei nur der Genetiv M 155 (σφῶν τ' αὐτῶν καὶ κλισιάων), 179 (νηῶν), Π 561 (αὐτοῦ), oder der Genetiv mit περί M 142, 170, 227, 243, O 496, Σ 173, Ω 500. μετά „verbündet mit", wie Φ 458, bezeichnet innere Gemeinschaft, σύν äusserliche.

701. οὐκέτι πάμπαν, zu N 7.

703. Vgl. K 353.

704. ἶσον θυμὸν ἔχοντε, wie P 720; öfter ἕνα θυμόν zu N 487.

705. πρυμνοῖσιν κεράεσσι ist mit ἀμφί zu verbinden, während σφιν

τὼ μέν τε ζυγὸν οἶον ἐύξοον ἀμφὶς ἐέργει
ἱεμένω κατὰ ὦλκα· τέμει δέ τε τέλσον ἀρούρης·
ὣς τὼ παρβεβαῶτε μάλ' ἕστασαν ἀλλήλοιιν.
ἀλλ' ἦ τοι Τελαμωνιάδῃ πολλοί τε καὶ ἐσθλοὶ
λαοὶ ἕπονθ' ἕταροι, οἵ οἱ σάκος ἐξεδέχοντο,
ὁππότε μιν κάματός τε καὶ ἱδρὼς γούναθ' ἵκοιτο.
οὐδ' ἄρ' Ὀιλιάδῃ μεγαλήτορι Λοκροὶ ἕποντο·
οὐ γάρ σφι σταδίῃ ὑσμίνῃ μίμνε φίλον κῆρ·
οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἱπποδασείας,
οὐδ' ἔχον ἀσπίδας εὐκύκλους καὶ μείλινα δοῦρα,
ἀλλ' ἄρα τόξοισιν καὶ ἐυστρεφεῖ οἰὸς ἀώτῳ
Ἴλιον εἰς ἅμ' ἕποντο πεποιθότες, οἷσιν ἔπειτα
ταρφέα βάλλοντες Τρώων ῥήγνυντο φάλαγγας.
δή ῥα τόθ' οἳ μὲν πρόσθε σὺν ἔντεσι δαιδαλέοισι
μάρναντο Τρωσίν τε καὶ Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ,
οἳ δ' ὄπιθεν βάλλοντες ἐλάνθανον· οὐδέ τι χάρμης
Τρῶες μιμνήσκοντο· συνεκλόνεον γὰρ ὀιστοί.
ἔνθα κε λευγαλέως νηῶν ἄπο καὶ κλισιάων
Τρῶες ἐχώρησαν προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
εἰ μὴ Πουλυδάμας θρασὺν Ἕκτορα εἶπε παραστάς·
„Ἕκτορ, ἀμήχανός ἐσσι παραρρητοῖσι πιθέσθαι.

zu ἀνακηκίει gehört „zu beiden Seiten an den Wurzeln der Hörner quillt ihnen der Schweiss empor", weil an dieser Stelle das Joch auf dem Nacken liegt.

706. οἶον allein, nur, d. h. sie stehen ganz dicht beisammen, nur durch das Joch getrennt. ἀμφὶς, vgl. H 342, Θ 444.

707. κατὰ ὦλκα, die Furche entlang. τέμει = τέμνει (wie viele Handschriften haben) ist Praesens; Subject dazu ἄροτρον. δέ τε, wir ordnen hier unter „während der Pflug durchschneidet."

708. Zu verbinden ist μάλα παρβεβαῶτε ἀλλήλοιιν „sehr nahe bei einander."

710. λαοὶ ἕταροι, Kampfgenossen, wie ἑταῖρος ἀνήρ ϑ 584.

711. ἱδρὼς γούναθ' ἵκοιτο, insoferne der Schweiss schwächt, vgl. T 354 ἵνα μή μιν λιμὸς ἀτερπὴς γούναθ' ἵκοιτο. Der Accusativ des Ganzen und des Theiles bei ἱκάνω und ἱκνέομαι auch A 362, B 171, Λ 88, Ξ 104, Σ 73, 178, Ψ 46.

712. ἕποντο, in den Kampf. Steht dies im Widerspruch mit Δ 274?

713. μίμνε φίλον κῆρ, vgl. κραδίη μενεδήιος M 247.

715. ἀσπίδας εὐκύκλους, vgl. E 453. μείλινα δοῦρα, davon heisst auch der Speer μελίη B 543, Υ 322, Φ 169, X 225.

716. ἐυστρεφεῖ (vgl. 599) οἰὸς ἀώτῳ, Umschreibung für „Bogensehnen." Vgl. O 463 ἐυστρεφέα νευρήν, 469 νευρὴν νεόστροφον. Eine Sehne von Schafdärmen wird φ 408 erwähnt „ἐυστρεφὲς ἔντερον οἰός."

718. Vgl. Z 6. ταρφέα, wie M 47, X 142, ϑ 379.

719. οἳ, die 710 genannten.

721. βάλλοντες, τοξεύοντες. ἐλάνθανον, sie schossen aus dem Versteck, wie Pandaros Δ 113, Teukros Θ 267, Paris Λ 371, 379.

722. συνεκλόνεον (neml. αὐτούς), brachten in Verwirrung; σύν hat hier die Bedeutung „durcheinander" wie in συγχέω, συνορίνω.

724. Vgl. Γ 305, Θ 499, M 115.

725 = M 60.

726. ἀμήχανος πιθέσθαι, persönliche Construction, vgl. zu A 546, K 402. παραρρητοῖσι, substantiviertes Neutrum wie μειλιχίοισι, κερ-

οὕνεκά τοι περὶ δῶκε θεὸς πολεμήια ἔργα,
τοὔνεκα καὶ βουλῇ ἐθέλεις περιίδμεναι ἄλλων.
ἀλλ᾽ οὔ πως ἅμα πάντα δυνήσεαι αὐτὸς ἑλέσθαι.
ἄλλῳ μὲν γὰρ ἔδωκε θεὸς πολεμήια ἔργα·
[ἄλλῳ δ᾽ ὀρχηστύν, ἑτέρῳ κίθαριν καὶ ἀοιδήν·]
ἄλλῳ δ᾽ ἐν στήθεσσι τιθεῖ νόον εὐρύοπα Ζεὺς
ἐσθλόν, τοῦ δέ τε πολλοὶ ἐπαυρίσκοντ᾽ ἄνθρωποι,
καί τε πολέας ἐσάωσε, μάλιστα δὲ καὐτὸς ἀνέγνω.
αὐτὰρ ἐγὼν ἐρέω ὥς μοι δοκεῖ εἶναι ἄριστα.
πάντῃ γάρ σε περὶ στέφανος πολέμοιο δέδηε·
Τρῶες δὲ μεγάθυμοι, ἐπεὶ κατὰ τεῖχος ἔβησαν,
οἳ μὲν ἀφεστᾶσιν σὺν τεύχεσιν, οἳ δὲ μάχονται
παυρότεροι πλεόνεσσι κεδασθέντες κατὰ νῆας.
ἀλλ᾽ ἀναχασσάμενος κάλει ἐνθάδε πάντας ἀρίστους·
ἔνθεν δ᾽ ἂν μάλα πᾶσαν ἐπιφρασσαίμεθα βουλήν,
ἤ κεν ἐνὶ νήεσσι πολυκλήισι πέσωμεν,
αἴ κ᾽ ἐθέλῃσι θεὸς δόμεναι κράτος, ἦ κεν ἔπειτα
πὰρ νηῶν ἔλθωμεν ἀπήμονες. ἦ γὰρ ἐγώ γε

τομίοισι (zu Α 539), dem Zureden, den Ermahnungen, wie παραίφασις Λ 793.

727. περὶ, mehr als anderen, ohne dabeistehenden Genetiv. πολεμήια ἔργα, zu B 614.

728. περιίδμεναι ἄλλων, mehr verstehen als andere, die anderen übertreffen, wie γ 244 περίοιδε δίκας ἠδὲ φρόνιν ἄλλων. Vgl. K 247, ρ 317.

729. Derselbe Gedanke Δ 320 ἀλλ᾽ οὔ πως ἅμα πάντα θεοὶ δόσαν ἀνθρώποισιν. Aehnlich θ 167 ff. Livius XXII, 51 non omnia nimirum eidem dii dedere: vincere scis Hannibal, victoria uti nescis. αὐτὸς ἑλέσθαι, dir selber aussuchen, vgl. Γ 66.

731. Dieser Vers soll von Zenodot aus Mallos hinzugesetzt worden sein: er fehlt auch in den besten Handschriften, vgl. Anhang.

733. ἐπαυρίσκονται, haben Gewinn, wie A 410, O 16.

734. πολέας ist die Homerische Form für den Acc. Plural; die Handschriften haben meistens πολεῖς, wie O 66, Y 313, Φ 59, 131. Andere schreiben auch πόλεις. καὐτὸς, noch er selbst: dafür Andere mit einem Theile der Handschriften δέ κ᾽ αὐτὸς, vgl. σ 263, wo ebenfalls κεν mit dem Indicativ des Aorist steht (anders δ 546). καὐτός steht auch Z 260, γ 255, ζ 282. ἀνέγνω, neml. den Nutzen des νόος ἐσθλός.

735 = I 103.

736. στέφανος (Schol. κύκλος), dem Begriffe nach schon in περὶ enthalten. Der Paraphrast σε περιεκύκλωσαν οἱ πολέμιοι. Aehnlich P 243 πολέμοιο νέφος περὶ πάντα καλύπτει. περὶ gehört zu δέδηε, vgl. Z 329 ἀυτή τε πτόλεμός τε ἄστυ τόδ᾽ ἀμφιδέδηε. M 35 τότε δ᾽ ἀμφὶ μάχη ἐνοπή τε δεδήει τεῖχος ἐύδμητον.

737. κατὰ τεῖχος, die Mauer hinab, wie O 384. Vgl. β 337 ὑψόροφον θάλαμον κατεβήσετο πατρός. σ 206, ψ 85 κατέβαιν᾽ ὑπερώια. Dafür τεῖχος ὑπερβαίνειν M 468, 469, ὑπερκαταβαίνειν N 50, 87.

739. παυρότεροι, dass die Troer geringer an Zahl waren als die Achaier wird auch B 122 ff. Θ 56, O 407 erwähnt.

741. ἔνθεν = ἐκ τούτου, ἔπειτα. ἄν mit dem Optativ für das Futurum, zu I 142. πᾶσαν, d. h. nach allen Seiten. ἐπιφράζεσθαι βουλήν, wie B 282.

742. ἐνὶ νήεσσι πέσωμεν, hier ausnahmsweise nicht von den fliehenden Achaiern, sondern von den angreifenden Troern, vgl. zu I 235.

744. ἔλθωμεν, zurückkehren.

δείδω μὴ τὸ χθιζὸν ἀποστήσωνται Ἀχαιοὶ
χρεῖος, ἐπεὶ παρὰ νηυσὶν ἀνὴρ ἄτος πολέμοιο
μίμνει, ὃν οὐκέτι πάγχυ μάχης σχήσεσθαι ὀίω."
ὣς φάτο Πουλυδάμας, ἅδε δ' Ἕκτορι μῦθος ἀπήμων,
[αὐτίκα δ' ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε,]
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Πουλυδάμα, σὺ μὲν αὐτοῦ ἐρύκακε πάντας ἀρίστους·
αὐτὰρ ἐγὼ κεῖσ' εἶμι καὶ ἀντιόω πολέμοιο·
αἶψα δ' ἐλεύσομαι αὖτις, ἐπὴν εὖ τοῖς ἐπιτείλω."
ἦ ῥα, καὶ ὡρμήθη ὄρεϊ νιφόεντι ἐοικώς,
κεκληγώς, διὰ δὲ Τρώων πέτετ' ἠδ' ἐπικούρων.
οἳ δ' ἐς Πανθοΐδην ἀγαπήνορα Πουλυδάμαντα
πάντες ἐπεσσεύοντ', ἐπεὶ Ἕκτορος ἔκλυον αὐδήν.
αὐτὰρ ὁ Δηίφοβόν τε βίην θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
Ἀσιάδην τ' Ἀδάμαντα καὶ Ἄσιον, Ὑρτάκου υἱόν,
φοίτα ἀνὰ προμάχους διζήμενος, εἴ που ἐφεύροι.
τοὺς δ' εὗρ' οὐκέτι πάμπαν ἀπήμονας οὐδ' ἀνολέθρους·
ἀλλ' οἳ μὲν δὴ νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσιν Ἀχαιῶν
χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες,
οἳ δ' ἐν τείχει ἔσαν βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
τὸν δὲ τάχ' εὗρε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ δακρυοέσσης
δῖον Ἀλέξανδρον, Ἑλένης πόσιν ἠυκόμοιο,
θαρσύνονθ' ἑτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.

745. τὸ χθιζὸν χρεῖος. die gestrige Schuld, d. h. die von uns erlittene Niederlage. ἀποστήσωνται zurückwägen, d. h. in demselben Gewicht, in gleichem Maasse zurückerstatten, abzahlen. Scholiast τῷ ἴσῳ σταθμῷ ἀποκαταστήσωσι. Die meisten Handschriften haben ἀποτίσωνται oder ἀποτίσονται.

747. μάχης σχήσεσθαι, vgl. I 655.

748 = M 80.

749 = Γ 29, M 81. Dieser Vers fehlt nur in zwei Handschriften, ist aber eingeschoben, da die Pferde bei dem Graben zurückgelassen worden waren (M 81 ff.). Erst O 385 fahren auch die Wagen in die Verschanzungen hinein.

752, 753 = M 368, 369; K 63.

754—837. Hektor, welcher auf der linken Seite des Schlachtfeldes nur noch den Paris unversehrt getroffen hatte, kehrt mit diesem zurück, worauf der Kampf von neuem beginnt und ohne Entscheidung fortgeführt wird.

754. νιφόεντι, zur Bezeichnung der Höhe des Berges. So wird auch der Kyklop mit einer Bergkuppe verglichen ι 191 ἐῴκει ῥίῳ ὑλήεντι ὑψηλῶν ὀρέων, ὅτε φαίνεται οἶον ἀπ' ἄλλων.

755. κεκληγώς, vgl. E 591, Λ 168, 344. διὰ πέτετο, vgl. O 83, 172, α 320.

760. Vgl. Δ 88, E 168.

761. ἀπήμονας bezieht sich auf die Verwundeten, ἀνολέθρους auf die Getödteten.

762. οἳ μὲν, Adamas, Asios, Othryoneus.

763 = Ω 168. κέατο steht absolut, ὑπὸ χερσίν gehört zu ὀλέσαντες.

764. Vgl Λ 659, 826, Π 24. βεβλημένοι bezieht sich auf Helenos (593), οὐτάμενοι auf Deiphobos (528).

765. Vgl. E 355, P 116, 682.

766 = Γ 329, H 355, Θ 82, Λ 369, 505.

767 = P 117, 683.

ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη αἰσχροῖς ἐπέεσσι·
„Δύσπαρι, εἶδος ἄριστε, γυναιμανές, ἠπεροπευτά,
ποῦ τοι Δηΐφοβός τε βίη θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
Ἀσιάδης τ' Ἀδάμας ἠδ' Ἄσιος Ὑρτάκου υἱός;
ποῦ δέ τοι Ὀθρυονεύς; νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης
Ἴλιος αἰπεινή· νῦν τοι σῶς αἰπὺς ὄλεθρος."
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν Ἀλέξανδρος θεοειδής·
„Ἕκτορ, ἐπεί τοι θυμὸς ἀναίτιον αἰτιάασθαι,
ἄλλοτε δή ποτε μᾶλλον ἐρωῆσαι πολέμοιο
μέλλω, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ πάμπαν ἀνάλκιδα γείνατο μήτηρ.
ἐξ οὗ γὰρ παρὰ νηυσὶ μάχην ἤγειρας ἑταίρων,
ἐκ τοῦ δ' ἐνθάδ' ἐόντες ὁμιλέομεν Δαναοῖσι
νωλεμέως· ἕταροι δὲ κατέκταθεν, οὓς σὺ μεταλλᾷς.
οἴω Δηΐφοβός τε βίη θ' Ἑλένοιο ἄνακτος
οἴχεσθον μακρῇσι τετυμμένω ἐγχείῃσιν
ἀμφοτέρω κατὰ χεῖρα· φόνον δ' ἤμυνε Κρονίων.
νῦν δ' ἄρχ', ὅππῃ σε κραδίη θυμός τε κελεύει·
ἡμεῖς δ' ἐμμεμαῶτες ἅμ' ἑψόμεθ', οὐδέ τί φημι
ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση δύναμίς γε πάρεστι.
πὰρ δύναμιν δ' οὐκ ἔστι, καὶ ἐσσύμενον, πολεμίζειν."

768. αἰσχροῖς ἐπέεσσι, mit Schmähworten, vgl. Z 325.

769 = Γ 89.

770, 771 = 758, 759.

772. ὤλετο hat Perfectbedeutung. Ueber νῦν mit dem Aorist vgl. zu K 406. κατ' ἄκρης von der Höhe herab, d. h. vollständig; ebenso O 557, X 411. Ω 728.

773. σῶς, wohlbehalten, bewahrt, d. h. sicher; ebenso ε 305, γ 28.

775. θυμός, neml. ἐστί, wie sonst θυμὸς ἀνώγει, κελεύει, ἐποτρύνει, κέλεται.

776. ἄλλοτε, sonst, aber jetzt nicht: dieser in Gedanken zu ergänzende Gegensatz wird durch den folgenden Causalsatz (da ich durchaus kein Schwächling bin) begründet. ποτε, manchmal. μᾶλλον, eher (als jetzt).

777. μέλλω, Schol. ἔοικα. ἐπεὶ οὐδέ, mit Synizese zu sprechen wie δ 352, λ 249. οὐδέ με haben die besten Quellen, nicht οὐδ' ἐμέ, wie man gewöhnlich schreibt. Auf dem Pronomen liegt kein Nachdruck, denn οὐδέ (auch nicht) ist mit πάμπαν ἀνάλκιδα zu verbinden.

778. μάχην ἤγειρας, wie P 261. Vgl. die synonymen Ausdrücke φύλοπιν ἐγείρειν E 496, Z 105, Λ 218; πόλεμον Y 31; ὀξὺν ἄρηα B 440, Θ 531, Σ 304; νεῖκος P 544; πόνον E 517.

779. ἐκ τοῦ δ', andere τοῦδ', welches falsch ist, weil ὅδε immer auf etwas gegenwärtiges hinweist, also „von jetzt an" bedeutet. ἐκ τοῦ steht auch A 493, O 601, α 74, und mit nachfolgendem δέ, welches hier wie θ 540 den Nachsatz einleitet, O 69, α 212, θ 540. ἐνθάδ' — Δαναοῖσι, vgl. Λ 523.

780. οὓς σὺ μεταλλᾷς, wie K 125, ω 321.

782. οἴχεσθον, sind fortgegangen (aus dem Kampf), wie Λ 288. τετυμμένω, sylleptisch, da τύπτω nur vom Stosse gebraucht wird. Vgl. 764.

783. φόνον δ' ἤμυνε, vgl. E 662.

785. ἡμεῖς ἑψόμεθα, neben φημί, zu 257.

786. δευήσεσθαι, dass ich es werde fallen lassen, vgl. P 142 μάχης ἄρα πολλὸν ἐδεύεο. Dieser und der vorhergehende Vers sind ψ 127, 128 eingeschoben, wo sie in den meisten und besten Handschriften fehlen.

787. πάρ, wie das lateinische praeter bei spem, opinionem. So auch παρὰ μοῖραν ξ 509.

ὣς εἰπὼν παρέπεισεν ἀδελφειοῦ φρένας ἥρως.
βὰν δ' ἴμεν ἔνθα μάλιστα μάχη καὶ φύλοπις ἦεν,
ἀμφί τε Κεβριόνην καὶ ἀμύμονα Πουλυδάμαντα,
Φάλκην Ὀρθαῖόν τε καὶ ἀντίθεον Πολυφήτην
Πάλμυν τ' Ἀσκάνιόν τε Μόρυν θ', υἷ' Ἱπποτίωνος,
οἵ ῥ' ἐξ Ἀσκανίης ἐριβώλακος ἦλθον ἀμοιβοὶ
ἠοῖ τῇ προτέρῃ· τότε δὲ Ζεὺς ὦρσε μάχεσθαι.
οἱ δ' ἴσαν ἀργαλέων ἀνέμων ἀτάλαντοι ἀέλλῃ,
ἥ ῥά θ' ὑπὸ βροντῆς πατρὸς Διὸς εἶσι πέδονδε,
θεσπεσίῳ δ' ὁμάδῳ ἁλὶ μίσγεται, ἐν δέ τε πολλὰ
κύματα παφλάζοντα πολυφλοίσβοιο θαλάσσης,
κυρτὰ φαληριόωντα, πρὸ μέν τ' ἄλλ', αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα·
ὣς Τρῶες πρὸ μὲν ἄλλοι ἀρηρότες, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλοι,
χαλκῷ μαρμαίροντες ἅμ' ἡγεμόνεσσιν ἕποντο.
Ἕκτωρ δ' ἡγεῖτο, βροτολοιγῷ ἶσος Ἄρηι,
Πριαμίδης· πρόσθεν δ' ἔχεν ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην,
ῥινοῖσιν πυκινήν, πολλὸς δ' ἐπελήλατο χαλκός·
ἀμφὶ δέ οἱ κροτάφοισι φαεινὴ σείετο πήληξ.
πάντῃ δ' ἀμφὶ φάλαγγας ἐπειρᾶτο προποδίζων,
εἴ πως οἱ εἴξειαν ὑπασπίδια προβιβῶντι·
ἀλλ' οὐ σύγχει θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
Αἴας δὲ πρῶτος προκαλέσσατο μακρὰ βιβάσθων·

788 = Ζ 61. Η 120.

789. ἔνθα, wie auch ὅθι „dahin wo.“

791. Φάλκης, Ξ 513 von Antilochos getödtet. Die beiden anderen und Palmys kommen sonst nicht vor.

792. Ἀσκάνιος, vgl. Β 862. Μόρυς und Ἱπποτίων, Ξ 514 von Meriones getödtet.

793. Ἀσκανίης, vgl. Β 863. ἀμοιβοί, als Ablösung. Schol. διαδεξάμενοι τοὺς ἔμπροσθεν παραγενομένους ἐπικούρους. Nach Anderen „als Ersatz.“

794. ἠοῖ = ἡμέρᾳ, zu Ζ 175.

796. ὑπὸ βροντῆς, unter dem Donner des Zeus, d. h. durch denselben veranlasst, herbeigeführt, wie Δ 276, Ν 334, Ο 171, 275, 625, Τ 358, Φ 12, Ψ 629. Einige fassen es als begleitenden Umstand, wie Σ 492, τ 48, ψ 290 δαΐδων ὕπο λαμπομενάων, oder ὑπὸ φορμίγγων, ὑπ' αὐλοῦ.

797. ἁλὶ μίσγεται, kommt mit dem Meere zusammen, wirft sich auf das Meer. ἐν, adverbial.

799. κυρτά, vgl. Δ 426. φαληριόωντα, Schol. λευκανθίζοντα τῷ ἀφρῷ. ἐπ', dahinter.

800. Die Troer rücken in geschlossenen Reihen (ἀρηρότες) heran, so dicht wie die Wellen aufeinander folgen, vgl. Δ 422 ff.

802. Vgl. Λ 295.

803 = 157.

804. ῥινοῖσιν πυκινήν, aus dicht aneinandergefügten Rindshäuten verfertigt, vgl. 406 ῥινοῖσι δινωτήν. ἐπελήλατο, war darübergezogen, als oberste Schichte, wie Ρ 493, vgl. Η 223.

806. ἀμφί, adverbial, überall zu beiden Seiten, vgl. Ε 739. ἐπειρᾶτο, vom Angriffsversuche, wie Μ 47, Ν 547, Υ 349, Φ 580.

807. οἷ, sibi, deshalb orthotoniert. Gewöhnlich schreibt man εἴ πώς οἱ, ebenso προβιβάντι für das handschriftliche προβιβῶντι, vgl. Anhang.

808. σύγχει, perturbabat, vgl. Ι 612, Ω 358.

809. προκαλέσσατο, vgl. Γ 19, Η 39, 50, 150, 285. μακρὰ βιβάσθων, wie Ο 676, Π 534 für das gewöhnliche βιβάς oder βιβῶν Γ 22, Η 213, Ο 307, 686, ι 450, λ 539.

„δαιμόνιε, σχεδὸν ἐλθέ· τί ἦ δειδίσσεαι αὔτως
Ἀργείους; οὔ τοί τι μάχης ἀδαήμονές εἰμεν,
ἀλλὰ Διὸς μάστιγι κακῇ ἐδάμημεν Ἀχαιοί.
ἦ θήν πού τοι θυμὸς ἐέλπεται ἐξαλαπάξειν
νῆας· ἄφαρ δέ τε χεῖρες ἀμύνειν εἰσὶ καὶ ἡμῖν.
ἦ κε πολὺ φθαίη εὖ ναιομένη πόλις ὑμὴ
χερσὶν ὑφ' ὑμετέρῃσιν ἁλοῦσά τε περθομένη τε.
σοὶ δ' αὐτῷ φημι σχεδὸν ἔμμεναι, ὁππότε φεύγων
ἀρήσῃ Διὶ πατρὶ καὶ ἄλλοις ἀθανάτοισι
θάσσονας ἰρήκων ἔμεναι καλλίτριχας ἵππους,
οἵ σε πόλινδ' οἴσουσι κονίοντες πεδίοιο."
ὣς ἄρα οἱ εἰπόντι ἐπέπτατο δεξιὸς ὄρνις,
αἰετὸς ὑψιπέτης· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς Ἀχαιῶν
θάρσυνος οἰωνῷ· ὁ δ' ἀμείβετο φαίδιμος Ἕκτωρ·
„Αἶαν ἁμαρτοεπές, βουγάιε, ποῖον ἔειπες·
εἰ γὰρ ἐγὼν οὕτω γε Διὸς πάις αἰγιόχοιο
εἴην ἤματα πάντα, τέκοι δέ με πότνια Ἥρη,
τιοίμην δ' ὡς τίετ' Ἀθηναίη καὶ Ἀπόλλων,
ὡς νῦν ἡμέρη ἥδε κακὸν φέρει Ἀργείοισι
πᾶσι μάλ', ἐν δὲ σὺ τοῖσι πεφήσεαι, αἴ κε ταλάσσῃς
μεῖναι ἐμὸν δόρυ μακρόν, ὅ τοι χρόα λειριόεντα

810. δειδίσσεαι, transitiv wie Δ 184, M 52, Σ 164. αὔτως haben die besten Handschriften mit Aristarch; Andere οὕτως, welches wegen 808 unpassend ist. Doch kann δειδίσσεαι auch vom Versuche gebraucht sein.

811. Vgl. E 684.

812. Vgl. M 37.

813. ἦ θην, wie Λ 365, O 288, Υ 452. Häufiger οὔ θην. Ueber die Bedeutung vgl. zu Θ 448.

814. χεῖρες ἀμύνειν εἰσί, zu 312.

815. Vgl. E 489. πολὺ φθαίη, viel früher, wie Α 51 φθὰν δὲ μέγα. φθάνω hat als Comparativbegriff (deshalb auch Ψ 444, λ 58 mit ἤ verbunden) πολύ bei sich, wie auch βούλομαι (malo) Α 112, P 331, ρ 404, welches ebenfalls mit nachfolgendem ἤ gebraucht wird Α 117, Λ 319, P 331, Ψ 594, γ 232, λ 489, μ 350, π 106, ρ 81, 404.

816 = B 874, Δ 291.

817. ὁππότε, die Zeit wann.

818. Vgl. B 49.

819. θάσσονας ἰρήκων, vgl. ν 86 οὐδέ κεν ἴρηξ κίρκος ὁμαρτήσειεν ἐλαφρότατος πετεηνῶν. Vgl. auch O 237, X 139.

820. κονίοντες πεδίοιο (zu B 785), Staub aufwirbelnd in der Ebene, wie Ψ 372, 449, θ 122. Anders Ξ 145 εὐρὺ κονίσουσιν πεδίον.

821 = ο 160. δεξιός, vgl. K 274.

824. ἁμαρτοεπές, vgl. Γ 215, λ 511. βουγάιε (von βοῦς und γαίω), Grossprahler, in welchem Compositum βου verstärkt wie in βουλιμία βούπεινα (Heisshunger, grosser Hunger), βούσυκον, βούπαις, βούβρωστις (Ω 532), wie auch bei uns in der Sprache des gemeinen Volkes die Ausdrücke Ochs, Ross, Vieh in Zusammensetzungen zur Verstärkung dienen.

825. Vgl. Θ 538 f. οὕτω — ὡς, so gewiss — als, dafür Θ 538, ο 156 ὥς — ὡς. πάις, nicht παῖς, haben die besten Quellen. τέκοι, geboren haben möchte.

827, 828 = Θ 540, 541.

829. πεφήσεαι, zu N 447.

830. λειριόεντα, einzeln stehendes Beiwort, wie auch λευκόν Λ 573, O 316. Die gewöhnlichen Attribute zu χρόα sind καλόν und τέρενα.

δάψει· ἀτὰρ Τρώων κορέεις κύνας ἠδ' οἰωνοὺς
δημῷ καὶ σάρκεσσι πεσὼν ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν."
ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο· τοὶ δ' ἅμ' ἕποντο
ἠχῇ θεσπεσίῃ, ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὄπισθεν.
Ἀργεῖοι δ' ἑτέρωθεν ἐπίαχον, οὐδ' ἐλάθοντο
ἀλκῆς, ἀλλ' ἔμενον Τρώων ἐπιόντας ἀρίστους.
ἠχὴ δ' ἀμφοτέρων ἵκετ' αἰθέρα καὶ Διὸς αὐγάς.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ξ.

Διὸς ἀπάτη.

Νέστορα δ' οὐκ ἔλαθεν ἰαχὴ πίνοντά περ ἔμπης,
ἀλλ' Ἀσκληπιάδην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„φράζεο δῖε Μαχᾶον, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα·
μείζων δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴ θαλερῶν αἰζηῶν.

831. Vgl. Θ 379. δάψει, vgl. E 858.

832 = Θ 380.

833 f. = M 251 f. N 822.

835. οὐδ' ἐλάθοντο ἀλκῆς (Z 266, O 322, Π 857, P 759), für das gewöhnlichere ἀλκῆς μνήσασθαι Λ 566, N 48, δ 527 und an den zu Z 112 erwähnten Stellen. Daneben auch χάρμης μνήσασθαι Δ 222, Θ 252, Ξ 411, O 380, 477, T 148, γ 73.

837. Διὸς αὐγάς, das Tageslicht des Zeus, wie Διὸς ὧραι ω 344; ἐνιαυτοί B 134; νεφέλαι B 146; ὄμβρος E 91, M 286, ι 111; οὖρος Ξ 19, ε 176, ο 297; denn Zeus bestimmt die Zeit (ξ 93 ὅσσαι γάρ νύκτες τε καὶ ἡμέραι ἐκ Διός εἰσιν, μ 399, ο 477) und von ihm gehen alle Himmelserscheinungen aus, zu B 146.

Ξ.

1—26. Das Geschrei der Kämpfenden veranlasst Nestor aus seinem Zelte zu gehen und den Agamemnon aufzusuchen.

1. περ ἔμπης, steht auch noch I 518, Ξ 98, O 399, P 229, ο 361, σ 165, τ 356, stets am Versschlusse und nach einem concessiven Particip. Dass ἔμπης (durchaus, doch) aber nicht zum Particip gehört, beweist P 229 ὃς δέ κε Πάτροκλον καὶ τεθνηῶτά περ ἔμπης Τρῶας ἐς ἱπποδάμους ἐρύσῃ, εἴξῃ δέ οἱ Αἴας, ἥμισυ τῷ ἐνάρων ἀποδάσσομαι, denn da das Sterben keiner Steigerung mehr fähig ist, so kann man ἔμπης ebensowenig auf τεθνηῶτα beziehen, als man im Deutschen sagen kann „so sehr er auch gestorben ist." An einer anderen Stelle ist ἔμπης von περ und dem dabeistehenden Particip getrennt λ 350 ξεῖνος δὲ τλήτω μάλα περ νόστοιο χατίζων ἔμπης οὖν ἐπιμεῖναι ἐς αὔριον. So ist auch hier ἔμπης auf das Hauptverbum zu beziehen „trotzdem er trank, war ihm doch nicht (oder durchaus nicht) entgangen." ἔμπης tritt, wie auch das gleichbedeutende πάμπαν (zu N 7), gerne zu negierten Verben, wie A 562, E 191, H 196, T 422, β 191, δ 100, ξ 481.

3. ὅπως ἔσται τάδε ἔργα = Δ 14, Ξ 61, Y 116, ρ 274, wie das werden, wie das ausgehen wird.

4. δή, auf etwas bekanntes hinweisend, soviel als „offenbar."

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε καθήμενος αἴθοπα οἶνον,
εἰς ὅ κε θερμὰ λοετρὰ ἐυπλόκαμος Ἑκαμήδη
θερμήνῃ καὶ λούσῃ ἀπὸ βρότον αἱματόεντα·
αὐτὰρ ἐγὼν ἐλθὼν τάχα εἴσομαι ἐς περιωπήν."
ὣς εἰπὼν σάκος εἷλε τετυγμένον υἷος ἑοῖο,
κείμενον ἐν κλισίῃ, Θρασυμήδεος ἱπποδάμοιο,
χαλκῷ παμφαῖνον· ὁ δ' ἔχ' ἀσπίδα πατρὸς ἑοῖο.
εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέι χαλκῷ,
στῆ δ' ἐκτὸς κλισίης, τάχα δ' εἴσιδεν ἔργον ἀεικές,
τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὄπισθε,
Τρῶας ὑπερθύμους· ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτε πορφύρῃ πέλαγος μέγα κύματι κωφῷ,
ὀσσόμενον λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα
αὔτως, οὐδ' ἄρα τε προκυλίνδεται οὐδ' ἑτέρωσε,
πρίν τινα κεκριμένον καταβήμεναι ἐκ Διὸς οὖρον,
ὣς ὁ γέρων ὥρμαινε δαϊζόμενος κατὰ θυμὸν

5. καθήμενος, bleibe sitzen und. αἴθοπα οἶνον, hier von dem Mischtranke gebraucht, welchen Hekamede bereitet hatte Λ 624 ff.

6. θερμά, das Bad, welches erst warm gemacht werden soll. λοετρά, die Bereitung des Bades war das Geschäft unverheirateter Mädchen, sowohl freier als Sklavinen, vgl. E 905.

8. ἐλθών (= ἐὰν ἔλθω) vertritt die Stelle des Futurum exactum und ist mit ἐς περιωπήν zu verbinden εἴσομαι: Schol. γνώσομαι. Warum kann εἴσομαι hier nicht Futurum zu εἶμι (Einl. § 14) sein?

9. τετυγμένον: Schol. εὔτυκτον, vgl. zu M 105.

11. ἀσπίδα πατρός, vgl. Θ 192.

12 = K 185.

13. ἔργον ἀεικές, die Schmach. vgl. ο 286 und ἀεικέα ἔργα X 395, Ψ 24. Anders T 133, γ 265, λ 429, ψ 222; Ω 733, δ 694, π 107, υ 317.

14 = Ο 7.

15. ἐρέριπτο, für ἐρήριπτο, vgl. 55 κατερήριπεν.

16. πορφύρῃ, wogt. vgl. zu Α 482. Die Alten erklärten es mit μελανίζῃ, μελαίνηται und verglichen damit πορφύρεος θάνατος. κωφῷ, Schol. ἀφώνῳ καὶ μηδέπω καχλάζοντι καὶ ἀποτελοῦντι ἠχήν, im Gegensatz zu den laut rauschenden Wogen (κύματα παφλάζοντα N 798; κῦμα μεγάλ' ἴαχε Α 482).

17. ὀσσόμενον, im Vorgefühl, ahnen lassend, anzeigend, zu A 105. ἀνέμων κέλευθα = ἀνέμους ἐρχομένους (πνέοντας).

18. αὔτως, so, d. h. ohne dass man weiter etwas wahrnimmt. οὐδ' ἑτέρωσε, nach keiner Seite hin, da der Dichter nirgends vier, sondern überall nur zwei Richtungen im Raume (vgl. ἔνθα καὶ ἔνθα) bezeichnet, vgl. zu M 239. Andere schreiben οὐδετέρωσε, aber Homer kennt kein οὐδέτερος. οὐδ' ἕτεροι steht auch A 71, Π 771; über das doppelte οὐδέ vgl. zu B 703.

19. κεκριμένον, bestimmt, entschieden, d. h. ein Wind, der in der einmal eingeschlagenen Richtung bleibt. καταβήμεναι, niedergeht, vgl. Δ 276, 278. ἐκ Διός, zu N 837.

20. ὥρμαινε, dem πορφύρῃ (16) entsprechend. Wie das Meer kurz vor dem hereinbrechenden Sturme wogt, bevor noch ein bestimmter Wind die Wellen nach der einen oder der anderen Richtung treibt, so schwankte auch bei Nestor der Entschluss, ob er sich auf das Schlachtfeld oder zum Agamemnon begeben sollte, bis er sich für das letztere entschied. Wie hier ὡρμαίνω, so wird auch πορφύρω von der inneren Unruhe eines zwischen verschiedenen Entschlüssen schwankenden oder von verschiedenen Gefühlen erregten gebraucht Φ 551, δ 427, 572, κ 309.

διχθάδι', ᾖ μεθ' ὅμιλον ἴοι Δαναῶν ταχυπώλων,
ἦε μετ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα, ποιμένα λαῶν.
ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
βῆναι ἐπ' Ἀτρείδην. οἳ δ' ἀλλήλους ἐνάριζον
μαρνάμενοι· λάκε δέ σφι περὶ χροῒ χαλκὸς ἀτειρὴς
νυσσομένων ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισι.
Νέστορι δὲ ξύμβληντο διοτρεφέες βασιλῆες
πὰρ νηῶν ἀνιόντες, ὅσοι βεβλήατο χαλκῷ,
Τυδείδης Ὀδυσεύς τε καὶ Ἀτρείδης Ἀγαμέμνων.
πολλὸν γάρ ῥ' ἀπάνευθε μάχης εἰρύατο νῆες
θῖν' ἐφ' ἁλὸς πολιῆς· τὰς γὰρ πρώτας πεδίονδε
εἴρυσαν, αὐτὰρ τεῖχος ἐπὶ πρύμνῃσιν ἔδειμαν.
οὐδὲ γὰρ οὐδ' εὐρύς περ ἐὼν ἐδυνήσατο πάσας
αἰγιαλὸς νῆας χαδέειν, στείνοντο δὲ λαοί·
τῶ ῥα προκρόσσας ἔρυσαν, καὶ πλῆσαν ἁπάσης

21. διχθάδια, nur hier; dafür διάνδιχα μερμηρίζειν Α 189, Θ 167, Ν 455; διχθὰ κραδίη μέμονε φρεσὶν ὁρμαίνοντι Π 435; δίχα ἥνδανε βουλή Σ 510, γ 150; δίχα μερμηρίζειν π 73, χ 333; δίχα θυμὸς ὀρώρεται τ 524, mit nachfolgendem ἤ — ἤ, ausser Θ 167, γ 150.

23 = Ν 458.

24. Vgl. Ι 526, Λ 337.

25. λάκε, dröhnte, klirrte, vgl. Ν 616, Υ 277; dafür gewöhnlich ἀυτέω, κοναβίζω. χαλκός, von der Rüstung (Panzer oder Schild). ἀτειρής unaufreibbar, hart.

26. Vgl. Π 637, Ν 147. νυσσομένων hängt ab von χαλκός. Der Genetiv des Particips nach vorhergehendem Dativ (σφι) steht auch ζ 157, ι 257, 459, ξ 527, ρ 232, γ 18 und der Genetiv eines Substantivs λ 75 σῆμά τε μοι χεῦαι πολιῆς ἐπὶ θινὶ θαλάσσης ἀνδρὸς δυστήνοιο.

27—81. Nestor begegnet den verwundeten Fürsten Diomedes, Odysseus und Agamemnon, und auf seinen Vorschlag, darüber zu berathen, was in der gegenwärtigen Lage zu thun sei, räth Agamemnon die Schiffe zu besteigen und zu fliehen.

27. ξύμβληντο, trafen zusammen; dieser Aorist hat an allen Stellen (39, 231, Φ 578, Ω 700, ζ 54, η 204, κ 105, λ 127, ο 441, ρ 15, ψ 274, ω 261) mediale Bedeutung, während der synkopierte Aorist des einfachen Verbums ἐβλήμην in allen Formen passive Bedeutung hat.

28. ἀνιόντες, von dem Gestade aus aufwärts nach dem Schlachtfelde zu, welches jetzt dicht hinter der Verschanzung war. βεβλήατο, wie 63 βεβλημένον, hat hier die allgemeine Bedeutung „verwundet sein“ (vgl. Ν 782), nicht durch einen Wurf verwundet sein, wie es nur bei Diomedes der Fall war Λ 660 f.

31. Vgl. Ν 682. τὰς πρώτας, die zuerst angekommenen (vgl. Ο 654, 656) Schiffe wurden bis in die Ebene hineingezogen, weil das Gestade nicht Raum genug bot.

32. ἐπὶ πρύμνῃσιν, substantiviertes Femininum wie τραφερή, ὑγρή, ἐσίη. πινυτή u. a. Die Schiffe waren mit dem Hintertheil landeinwärts gekehrt und bei dem Hintertheil der am weitesten nach der Ebene zu liegenden Schiffe war die Mauer.

34. στείνοντο waren eingeengt, auf einen engen Raum zusammengedrängt.

35. προκρόσσας, Schol. ἄλλην πρὸ ἄλλης παραλλήλως ἀνείλκυσαν. „vor einander hervorragend, terrassenförmig“, denn κρόσσαι sind die hervorragenden Gesimse an den Mauern. πλῆσαν hatten mit den Schiffen eingenommen, besetzt, vgl. Π 72, 374, Υ 156, ξ 267, ρ 436, Θ 214. Verg. Aen. III, 71 socii litora complent. V, 107

ἠιόνος στόμα μακρόν, ὅσον συνεέργαθον ἄκραι.
τῷ ῥ' οἵ γ' ὀψείοντες ἀυτῆς καὶ πολέμοιο,
ἔγχει ἐρειδόμενοι, κίον ἀθρόοι· ἄχνυτο δέ σφι
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν. ὁ δὲ ξύμβλητο γεραιός,
Νέστωρ, πτῆξε δὲ θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
τὸν καὶ φωνήσας προσέφη κρείων Ἀγαμέμνων·
„ὦ Νέστορ Νηληιάδη, μέγα κῦδος Ἀχαιῶν,
τίπτε λιπὼν πόλεμον φθισήνορα δεῦρ' ἀφικάνεις;
δείδω μὴ δή μοι τελέσῃ ἔπος ὄβριμος Ἕκτωρ,
ὥς ποτ' ἐπηπείλησεν ἐνὶ Τρώεσσ' ἀγορεύων,
μὴ πρὶν πὰρ νηῶν προτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι,
πρὶν πυρὶ νῆας ἐνιπρῆσαι, κτεῖναι δὲ καὶ αὐτούς·
κεῖνος τὼς ἀγόρευε· τὰ δὴ νῦν πάντα τελεῖται.
ὢ πόποι, ἦ ῥα καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
ἐν θυμῷ βάλλονται ἐμοὶ χόλον, ὥς περ Ἀχιλλεύς,
οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσι.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Γερήνιος ἱππότα Νέστωρ·
„ἦ δὴ ταῦτά γ' ἑτοῖμα τετεύχαται, οὐδέ κεν ἄλλως
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης αὐτὸς παρατεκτήναιτο.
τεῖχος μὲν γὰρ δὴ κατερήριπεν, ᾧ ἐπέπιθμεν
ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἶλαρ ἔσεσθαι·
οἱ δ' ἐπὶ νηυσὶ θοῇσι μάχην ἀλίαστον ἔχουσι
νωλεμές· οὐδ' ἂν ἔτι γνοίης μάλα περ σκοπιάζων,
ὁπποτέρωθεν Ἀχαιοὶ ὀρινόμενοι κλονέονται·

complebant litora coetu. II, 494 late loca milite *complent*. Lucrez II, 324 *complent* legiones loca camporum.

36. ἠιόνος στόμα. Paraphrast τοῦ αἰγιαλοῦ τὸν εἴσοδον, vgl. χ 137 στόμα λαύρης und κ 90 ἀκταὶ δὲ προβλῆτες ἐναντίαι ἀλλήλῃσιν ἐν στόματι προὔχουσιν. ἄκραι, Schol. τὸ Ῥοίτειον καὶ τὸ Σίγειον.

37. ὀψείοντες. Schol. ὄψεσθαι θέλοντες, ὁμοίως τῷ „κακκείοντες“ (Α 606).

38. ἔγχει ἐρειδόμενοι, weil sie verwundet waren, vgl. Τ 49.

40. Vgl. Ν 808. πτῆξε, Schol. ἐταπείνωσεν ἢ ἐπτόησεν, sonst intransitiv. Ἀχαιῶν, hier von den drei Verwundeten. Der Anblick des Nestor machte einen niederschlagenden Eindruck auf die Fürsten, weil sie daraus, dass er die Schlacht verlassen hatte, schlossen, dass es sehr schlimm stehen müsse. Dieser Vers wird von vielen Herausgebern nach dem Vorgange der Alten für eingeschoben erklärt.

42 = Κ 87.

43. Vgl. Ζ 254, Ν 250.

45. ἐπηπείλησεν, vgl. Α 319, ν 127. ἀγορεύων, nicht in der Volksversammlung, sondern auf dem Schlachtfelde, vgl. Θ 180 ff.

47 = Θ 182.

48 = Β 330.

49. Vgl. Ν 109.

50. ἐμοί hängt nicht von einem einzigen Worte ab, sondern von der ganzen Redensart ἐν θυμῷ βάλλονται χόλον, vgl. zu Α 283.

53. ἑτοῖμα τετεύχαται = ἑτοῖμά ἐστι, vgl. θ 384 ἑτοῖμα τέτυκτο.

54. παρατεκτήναιτο, könnte es anders machen, wo der Begriff anders (ἄλλως) nochmals im Verbum ausgedrückt ist. Anders Θ 176 οὐδέ κεν ἄλλως οὐδὲ θεὸς τεύξειε.

56. Vgl. Η 338.

58. γνοίης, vgl. zu Γ 220.

59. ὁπποτέρωθεν, von welcher Seite her.

ὣς ἐπιμὶξ κτείνονται, ἀυτὴ δ' οὐρανὸν ἵκει.
ἡμεῖς δὲ φραζώμεθ', ὅπως ἔσται τάδε ἔργα,
εἴ τι νόος ῥέξει· πόλεμον δ' οὐκ ἄμμε κελεύω
δύμεναι· οὐ γάρ πως βεβλημένον ἐστι μάχεσθαι."
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„Νέστορ, ἐπεὶ δὴ νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσι μάχονται,
τεῖχος δ' οὐκ ἔχραισμε τετυγμένον, οὐδέ τι τάφρος,
ᾗ ἔπι πόλλ' ἔπαθον Δαναοί, ἔλποντο δὲ θυμῷ
ἄρρηκτον νηῶν τε καὶ αὐτῶν εἶλαρ ἔσεσθαι,
οὕτω που Διὶ μέλλει ὑπερμενέι φίλον εἶναι
[νωνύμνους ἀπολέσθαι ἀπ' Ἄργεος ἐνθάδ' Ἀχαιούς].
ᾔδεα μὲν γὰρ ὅτε πρόφρων Δαναοῖσιν ἄμυνεν,
οἶδα δὲ νῦν ὅτι τοὺς μὲν ὁμῶς μακάρεσσι θεοῖσι
κυδάνει, ἡμέτερον δὲ μένος καὶ χεῖρας ἔδησεν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
νῆες ὅσαι πρῶται εἰρύαται ἄγχι θαλάσσης,
ἕλκωμεν, πάσας δὲ ἐρύσσομεν εἰς ἅλα δῖαν,
ὕψι δ' ἐπ' εὐνάων ὁρμίσσομεν, εἰς ὅ κεν ἔλθῃ
νὺξ ἀβρότη, ἢν καὶ τῇ ἀπόσχωνται πολέμοιο
Τρῶες· ἔπειτα δέ κεν ἐρυσαίμεθα νῆας ἁπάσας.
οὐ γάρ τις νέμεσις φυγέειν κακὸν οὐδ' ἀνὰ νύκτα.
βέλτερον, ὃς φεύγων προφύγῃ κακὸν ἠὲ ἁλώῃ."

60. ἐπιμὶξ, ohne Unterschied, d. h. überall. ἀυτὴ — ἵκει = B 153, M 338.

61 = 3.

63. βεβλημένον, zu 28.

66. τετυγμένον, vgl. 9.

67. ᾗ ἔπι (vgl. A 162, I 492, π 19), worauf grosse Mühe verwendet, um den sich viel geplagt haben. ἔλποντο δὲ, Uebergang in den Hauptsatz wie A 162, Γ 388, Δ 541, I 383, 450, K 245, 279, M 5, N 634. Ξ 167, P 280, η 172, κ 89, 293, ξ 65. Zu übersetzen mit „wovon sie hofften."

68 = 56.

69 = B 116, I 23, N 226.

70 = M 70, N 227. Dieser Vers fehlt in den besten Quellen.

71. ᾔδεα, ὅτε, ich weiss mich der Zeit zu erinnern wo, wie π 424 ἦ οὐκ οἶσθ' ὅτε δεῦρο πατὴρ τεὸς ἵκετο φεύγων. Vgl. A 397, Θ 406, ω 115. Für ὅτε hat nur eine einzige Handschrift ὅτι.

73. κυδάνει, wie οἰδάνει I 554, μελάνει H 64, für κυδαίνει. ἔδησεν, vgl. δ 380.

74 = B 139. ἐγώ, vulgo ἐγών, vgl. Anhang.

75. πρῶται, anders 31. Zu den dem Meere zunächst liegenden Schiffen gehörten die des Agamemnon, vgl. I 43.

76. πάσας, ganz, völlig.

77. ὕψι, auf hoher See, auf der Höhe. Schol. τὸ γὰρ ὑγρὸν ὑψηλότερον τῆς γῆς. διὸ ἀνάπλους μὲν ἡ ἀναγωγὴ καλεῖται, κατάπλους δὲ ἡ προσόρμισις. Andere erklären es mit hochschwebend. Vgl. δ 785 ὑψοῦ δ' ἐν νοτίῳ τήν γ' ὅρμισαν. ἐπ' εὐνάων ὁρμίσσομεν, wollen vor Anker legen, eigentl. an den Ankersteinen festlegen, zu A 436.

78. ἀβρότη, wie ἀμβροσίη B 57. καὶ τῇ, auch in dieser Nacht, ebenso wie in der vergangenen Θ 500 ff.

80. νέμεσις (ἐστι), zu Γ 156. ἀνὰ νύκτα, während der Nacht, für das gewöhnliche διὰ νύκτα, wie auch ἂμ πεδίον, vgl. I 383, K 298.

81. φεύγων προφύγῃ, durch die Flucht entkommt, vgl. Z 502, H 309, Λ 340, λ 107, χ 325. Dafür auch ὑπεκπροφεύγειν Y 147, Φ 44, μ 113, υ 43.

τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„Ἀτρεΐδη, ποῖόν σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων.
οὐλόμεν', αἴθ' ὤφελλες ἀεικελίου στρατοῦ ἄλλου
σημαίνειν, μηδ' ἄμμιν ἀνασσέμεν, οἷσιν ἄρα Ζεὺς
ἐκ νεότητος ἔδωκε καὶ ἐς γῆρας τολυπεύειν
ἀργαλέους πολέμους, ὄφρα φθιόμεσθα ἕκαστος.
οὕτω δὴ μέμονας Τρώων πόλιν εὐρυάγυιαν
καλλείψειν, ἧς εἵνεκ' ὀιζύομεν κακὰ πολλά;
σίγα, μή τίς τ' ἄλλος Ἀχαιῶν τοῦτον ἀκούσῃ
μῦθον, ὃν οὔ κεν ἀνήρ γε διὰ στόμα πάμπαν ἄγοιτο,
ὅς τις ἐπίσταιτο ᾗσι φρεσὶν ἄρτια βάζειν
σκηπτοῦχός τ' εἴη, καί οἱ πειθοίατο λαοὶ
τοσσοίδ', ὅσσοισιν σὺ μετ' Ἀργείοισιν ἀνάσσεις·
νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες·
ὃς κέλεαι πολέμοιο συνεσταότος καὶ ἀυτῆς
νῆας ἐυσσέλμους ἅλαδ' ἑλκέμεν, ὄφρ' ἔτι μᾶλλον
Τρωσὶ μὲν εὐκτὰ γένηται ἐπικρατέουσί περ ἔμπης,
ἡμῖν δ' αἰπὺς ὄλεθρος ἐπιρρέπῃ. οὐ γὰρ Ἀχαιοὶ
σχήσουσιν πόλεμον νηῶν ἅλαδ' ἑλκομενάων,

82—152. **Odysseus weist den Vorschlag des Agamemnon mit Entrüstung zurück, worauf Diomedes den Rath ertheilt, in die Schlacht zu gehen und die anderen zu ermuntern. Auf dem Wege zum Schlachtfeld begegnet ihnen Poseidon, der dem Agamemnon Muth zuspricht und die Achaier zum Kampfe anfeuert.**

82, 83 = Δ 349, 350.

84. οὐλόμενε, unglückseliger, vgl. ρ 484, λ 555. ἀεικελίου = εὐτελοῦς, κακοῦ, ζ 242, τ 341, υ 259, ω 228. Der Genetiv steht nur hier bei σημαίνειν (= ἀνάσσειν), sonst der Dativ.

86. τολυπεύειν durchzukämpfen, wie α 238, δ 490, ξ 368, ω 95. Schol. μετὰ κακοπαθίας διάγειν, ἐκτελεῖν.

87. ὄφρα φθιόμεσθα, bis an unser Ende.

90 = τ 486. Vgl. ξ 493.

91. διὰ στόμα, im Munde, vgl. K 375.

92 = θ 240. Der Optativ im Relativsatze ist dem Modus des übergeordneten Satzes assimiliert, wie 107; vgl. zu N 322. ἄρτια, vgl. E 326.

93. Vgl. M 229.

94. μετ' Ἀργείοισιν = ἐν Ἀργείοις, vgl. A 252, Δ 61, Ψ 471.

95 = P 173. Die Alten verwarfen diesen Vers, da ihnen νῦν anstössig war, als wenn Odysseus nur jetzt den Vorschlag Agamemnons tadele, zu einer anderen Zeit aber ihn annehmbar fände. Dieser Gegensatz liegt aber nicht in νῦν δέ, sondern es ist dies zu Vers 92 in Gegensatz zu bringen „jetzt aber (ἐπεὶ οὐκ ἄρτια βάζεις) muss ich dich tadeln.“ ὠνοσάμην, über diesen bei späteren nicht seltenen Gebrauch des Aorist vgl. Kr. § 53, 6, A. 2. Soph. Ai. 536 ἐπῄνεσ' ἔργον καὶ πρόνοιαν ἣν ἔθου. 693 ἔφριξ' ἔρωτι, περιχαρὴς δ' ἀνεπτόμαν. 790 ἥκει φέρων Αἴαντος ἡμῖν πρᾶξιν, ἣν ἤλγησ' ἐγώ. οἷον, vgl. zu Θ 450.

96. ὅς = ἐπεὶ σύ. πολέμοιο συνεσταότος, proelio commisso.

98. εὐκτὰ γένηται, nach Wunsch geschieht, ihr Wunsch erfüllt wird. In ähnlicher Weise gebraucht der Dichter noch andere Verbaladjective: υ 223 ἐπεὶ οὐκέτ' ἀνεκτὰ πέλονται. Π 128, θ 299, ξ 489 οὐκέτι φυκτὰ πέλονται.

99. ἐπιρρέπῃ, sich auf uns neige, vgl. Θ 72, X 212. Der Ausdruck ist vom Sinken der Wagschale hergenommen.

εἰς εὐνὴν φοιτῶντε, φίλους λήθοντε τοκῆας.
στῆ δ' αὐτῆς προπάροιθεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„Ἥρη, πῆ μεμαυῖα κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνεις;
ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἅρματα, τῶν κ' ἐπιβαίης.“
τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
„ἔρχομαι ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης,
Ὠκεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
οἵ με σφοῖσι δόμοισιν εὖ τρέφον ἠδ' ἀτίταλλον·
τοὺς εἶμ' ὀψομένη, καί σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω.
ἤδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
ἵπποι δ' ἐν πρυμνωρείῃ πολυπίδακος Ἴδης
ἑστᾶσ', οἵ μ' οἴσουσιν ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν.
νῦν δὲ σεῦ εἵνεκα δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνω,
μή πώς μοι μετέπειτα χολώσεαι, αἴ κε σιωπῇ
οἴχωμαι πρὸς δῶμα βαθυρρόου Ὠκεανοῖο.“
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„Ἥρη, κεῖσε μὲν ἔστι καὶ ὕστερον ὁρμηθῆναι,
νῶι δ' ἄγ' ἐν φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε.
οὐ γάρ πώ ποτέ μ' ὧδε θεᾶς ἔρος οὐδὲ γυναικὸς
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσεν,
[οὐδ' ὁπότ' ἠρασάμην Ἰξιονίης ἀλόχοιο,
ἣ τέκε Πειρίθοον, θεόφιν μήστωρ' ἀτάλαντον·

296. λήθοντε, ohne Wissen.

298. τόδ' ἱκάνεις, bist du hierher gekommen, wie 309, Ω 172, α 409, κ 75, τ 407. τόδ' ἵκω ρ 444. τόδ' ἵκετο ρ 524. τόδε ist entweder substantiviertes Neutrum von ὧδε (an diese Stelle), oder Neutrum von ὅ mit dem Suffix δε, wie πόλινδε, ἄλαδε, ἡμέτερόνδε u. a.

299 = E 192. Wagen und Pferde musste Here haben, wenn sie eine weitere Reise machen wollte; darum vermuthet Zeus, Here habe blos zu ihm kommen wollen. Diese Stelle beweist wiederum, dass die Homerischen Götter nicht allwissend sind.

300 = 197, 329.

301 306 = 200–202; 205–207.

307. ἐν πρυμνωρείῃ (πρυμνὸν ὄρος), am Fusse des Berges, wie ὑπωρείας Υ 218.

308. ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν, über Land und Meer (das feste und feuchte), zwei substantivierte Feminina von Adjectiven, wie υ 98; vgl. K 27. Ω 341, α 97, ε 45.

309. δεῦρο tritt verstärkend zu τόδε, wie ρ 444, 524.

310. σιωπῇ, ohne dir etwas davon zu sagen.

311. οἴχωμαι, gegangen sein werde. Der Conjunctiv dieses Praesens, welches Perfectbedeutung hat, vertritt wie sonst der Conjunctiv des Aorist die Stelle des dritten Futurum.

314. τραπείομεν (Einl. § 17), vgl. Γ 441. Wozu gehört ἐν φιλότητι? vgl. 331, 360.

315. μ', welcher Casus? vgl. Γ 438, O 24, P 564 und Γ 442 mit Ξ 294.

316. περιπροχυθεὶς, nachdem sie sich rings um mich ergossen, d. h. mich ganz eingenommen hatte.

317–327 wurden schon von den Alexandrinern als ungeschickte Einschiebung verworfen, ὅτι ἡ ἀναρίθμησις τῶν ὀνομάτων μᾶλλον ἀλλοτριοῖ τὴν Ἥραν ἢ προσάγεται.

317. ἠρασάμην, Homer gebraucht nur diese Form; die Späteren ἠράσθην. Die Gemahlin des Ixion hiess Dia.

318. Πειρίθοον, vgl. B 741. Versschluss wie H 366.

οὐδ' ὅτε περ Δανάης καλλισφύρου Ἀκρισιώνης,
ἣ τέκε Περσῆα, πάντων ἀριδείκετον ἀνδρῶν·
οὐδ' ὅτε Φοίνικος κούρης τηλεκλειτοῖο,
ἣ τέκε μοι Μίνων τε καὶ ἀντίθεον Ῥαδάμανθυν·
οὐδ' ὅτε περ Σεμέλης οὐδ' Ἀλκμήνης ἐνὶ Θήβῃ,
ἥ ῥ' Ἡρακλῆα κρατερόφρονα γείνατο παῖδα·
ἡ δὲ Διώνυσον Σεμέλη τέκε, χάρμα βροτοῖσιν·
οὐδ' ὅτε Δήμητρος καλλιπλοκάμοιο ἀνάσσης,
οὐδ' ὁπότε Λητοῦς ἐρικυδέος, οὐδὲ σεῦ αὐτῆς,]
ὡς σέο νῦν ἔραμαι καί με γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ."
τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
εἰ νῦν ἐν φιλότητι λιλαίεαι εὐνηθῆναι
Ἴδης ἐν κορυφῇσι, τὰ δὲ προπέφανται ἅπαντα,
πῶς κ' ἔοι, εἴ τις νῶι θεῶν αἰειγενετάων
εὕδοντ' ἀθρήσειε, θεοῖσι δὲ πᾶσι μετελθὼν
πεφράδοι; οὐκ ἂν ἐγώ γε τεὸν πρὸς δῶμα νεοίμην
ἐξ εὐνῆς ἀνστᾶσα, νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη.
ἀλλ' εἰ δή ῥ' ἐθέλεις καί τοι φίλον ἔπλετο θυμῷ,
ἔστιν τοι θάλαμος, τόν τοι φίλος υἱὸς ἔτευξεν
Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν·
ἔνθ' ἴομεν κείοντες, ἐπεί νύ τοι εὔαδεν εὐνή."

319. Δανάης, die Tochter des Akrisios, die mit ihrem Kinde in einem Kasten aufs Meer ausgesetzt wurde und bei der Insel Seriphos ans Land trieb, wo sie von Diktys aufgenommen ward. Ἀκρισιώνης, Patronymicum wie Ἀδρηστίνη (E 412), Εὐηνίνη (I 553).

320. Περσῆα, den Medusentödter und Befreier der Andromeda.

321. Φοίνικος κούρης, Europe.

322. Μίνων schrieb Aristarch; dafür Andere mit Zenodot und den meisten Handschriften Μίνω, welches die regelmässigere Form ist. Homer hat neben Μίνως nur noch Μίνωος (λ 322, ρ 523) und Μίνωα (N 450, λ 568). Analog mit Μίνων ist γέλων σ 350, welches fast alle Quellen bieten, und Ἄρην E 909, obgleich beide Formen durch die Ueberlieferung nicht vollständig sicher gestellt sind.

323. Σεμέλης, die Tochter des Kadmos; Ἀλκμήνης, Tochter des Elektryon.

324. ἡ, bezieht sich auf Ἀλκμήνης nach dem schon von Aristarch beobachteten Grundsatze des Dichters, demgemäss von zwei Bestimmungen zweier verschiedenen Substantive die erste auf das zunächst vorhergehende, die zweite auf das weiter entfernte zu beziehen ist (πρὸς τὸ δεύτερον πρότερον ἀπαντᾷ), z. B. H 8, 276, 306, Θ 65, I 531, M 400, N 586. Ξ 391, O 330, Σ 595. Doch giebt es auch Ausnahmen, wie B 621, Ů 7, 333.

325. χάρμα, zur Freude, zur Wonne, vgl. Z 282. μ 125; X 421.

327. ὁπότε mit lang gebrauchter Endsilbe vor Λητοῦς, wie Ω 607, beidemal in der Trithemimeres

328 = Γ 446.

330 = A 552.

332. τὰ δὲ, parataktisch statt eines untergeordneten Zeitsatzes „während alles dieses von weitem (προ) sichtbar ist.

336. νεμεσσητὸν — εἴη = Γ 410.

338, 339 = 166, 167.

340. κείοντες, wie σ 428 (vgl. η 342), sonst κακκείοντες, vgl. A 606. εὔαδεν (P 647, π 28), von ἁνδάνω mit vocalisiertem Digamma aus ἔϝαδεν, vgl. ταλαύρινος, αὐίαχος (N 41).

σοὶ δ' οὔ πω μάλα πάγχυ θεοὶ μάκαρες κοτέουσιν,
ἀλλ' ἔτι που Τρώων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες
εὐρὺ κονίσουσιν πεδίον, σὺ δ' ἐπόψεαι αὐτὸς
φεύγοντας προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων."
ὣς εἰπὼν μέγ' ἄυσεν ἐπεσσύμενος πεδίοιο.
ὅσσον τ' ἐννεάχιλοι ἐπίαχον ἢ δεκάχιλοι
ἀνέρες ἐν πολέμῳ ἔριδα ξυνάγοντες ἄρηος,
τόσσην ἐκ στήθεσφιν ὄπα κρείων ἐνοσίχθων
ἧκεν· Ἀχαιοῖσιν δὲ μέγα σθένος ἔμβαλ' ἑκάστῳ
καρδίῃ, ἄλληκτον πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
Ἥρη δ' εἰσεῖδε χρυσόθρονος ὀφθαλμοῖσι
στᾶσ' ἐξ Οὐλύμποιο ἀπὸ ῥίου· αὐτίκα δ' ἔγνω
τὸν μὲν ποιπνύοντα μάχην ἀνὰ κυδιάνειραν,
αὐτοκασίγνητον καὶ δαέρα, χαῖρε δὲ θυμῷ·
Ζῆνα δ' ἐπ' ἀκροτάτης κορυφῆς πολυπίδακος Ἴδης
ἥμενον εἰσεῖδε, στυγερὸς δέ οἱ ἔπλετο θυμῷ.
μερμήριξε δ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη,
ὅππως ἐξαπάφοιτο Διὸς νόον αἰγιόχοιο.
ἥδε δέ οἱ κατὰ θυμὸν ἀρίστη φαίνετο βουλή,
ἐλθεῖν εἰς Ἴδην εὖ ἐντύνασαν ἓ αὐτήν,
εἴ πως ἱμείραιτο παραδραθέειν φιλότητι
ᾗ χροιῇ, τῷ δ' ὕπνον ἀπήμονά τε λιαρόν τε
χεύῃ ἐπὶ βλεφάροισιν ἰδὲ φρεσὶ πευκαλίμῃσι.

145. κονίσουσιν πεδίον, vgl. N 820. Schol. οἱ γὰρ φεύγοντες κατὰ τὸν δρόμον ἐγείρουσι κόνιν.

146. Vgl. Λ 803, N 723, Π 45, 876.

147. πεδίοιο, in der Ebene, zu B 785.

148, 149 = E 860, 861.

150. ἐκ στήθεσφιν ἧκεν, wie Γ 221, vgl. Γ 152.

151, 152 = Λ 11, 12; B 452.

153—223. Here beschliesst den Zeus zu hintergehen, damit Poseidon den Achaiern noch kräftiger beistehen könnte. Deshalb schmückt sie sich aufs prächtigste in ihrem Gemache und lässt sich von Aphrodite den Zaubergürtel geben, in welchem alle Reize enthalten sind.

154. ἀπὸ ῥίου tritt epexegetisch zu ἐξ Οὐλύμποιο, vgl. Θ 48.

155. ποιπνύοντα, vgl. zu A 600.

156. αὐτοκασίγνητον καὶ δαέρα vgl. Σ 356 Ζεὺς δ' Ἥρην προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε.

158. στυγερός. Zeus konnte jeden Augenblick den Kampf zu Gunsten der Troer wenden, während sie nach dem Befehle desselben ruhig auf dem Olymp bleiben musste; dieses Bewusstsein ihrer Ohnmacht erregte in ihr das Gefühl des Abscheues gegen Zeus.

160. Vgl. ε 103 οὔ πως ἔστι Διὸς νόον αἰγιόχοιο οὔτε παρεξελθεῖν ἄλλον θεὸν οὔθ' ἁλιῶσαι.

161 = K 17.

162. ἐντύνασαν, nachdem sie sich zurechtgemacht, geschmückt haben würde, vgl. zu N 457. Ueber den Accusativ des Participe beim Infinitiv nach vorhergehendem Dativ, vgl. zu A 541. Andere wollen wegen des digammierten ἓ „ἐντύνασα" schreiben.

163. παραδραθέειν (von δαρθάνω mit Metathesis, wie ἔπραθον von πέρθω), vgl. υ 88.

164. ᾗ χροιῇ, Schol. τῷ ἰδίῳ αὐτῆς σώματι. ἀπήμονα, heilsam, hilfreich, vgl. ε 268, η 266, θ 566, μ 167, ν 174.

165. χεύῃ, über den Conjunctiv vgl. zu B 4. Andere schreiben χεύει

βῆ δ' ἴμεν ἐς θάλαμον, τόν οἱ φίλος υἱὸς ἔτευξεν,
Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσε
κληῖδι κρυπτῇ, τὴν δ' οὐ θεὸς ἄλλος ἀνῷγεν.
ἔνθ' ἥ γ' εἰσελθοῦσα θύρας ἐπέθηκε φαεινάς.
ἀμβροσίῃ μὲν πρῶτον ἀπὸ χροὸς ἱμερόεντος
λύματα πάντα κάθηρεν, ἀλείψατο δὲ λίπ' ἐλαίῳ,
ἀμβροσίῳ ἑδανῷ, τό ῥά οἱ τεθυωμένον ἦεν·
τοῦ καὶ κινυμένοιο Διὸς κατὰ χαλκοβατὲς δῶ
ἔμπης ἐς γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἵκετ' ἀυτμή.
τῷ ῥ' ἥ γε χρόα καλὸν ἀλειψαμένη, ἰδὲ χαίτας
πεξαμένη, χερσὶ πλοκάμους ἔπλεξε φαεινούς,
καλοὺς ἀμβροσίους, ἐκ κράατος ἀθανάτοιο.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιον ἑανὸν ἕσαθ', ὅν οἱ Ἀθήνη
ἔξυσ' ἀσκήσασα, τίθει δ' ἐνὶ δαίδαλα πολλά·

als Trochäus, doch ist eine derartige Verkürzung eines Diphthongs, wenn der Endvocal elidiert ist. nicht nachzuweisen. ἐπὶ βλεφάροισιν wie μ 338, τ 590, υ 54; auch ἐπ' ὄμμασι ε 492. Daneben ἐπὶ βλεφάροισι βάλλειν α 364, π 451, τ 604, φ 358 und als Passiv dazu πίπτειν β 398, ε 271, ν 79, ψ 309.

166, 167 = 338, 339. ἔτευξεν, jeder Gott hatte seinen eigenen Palast, nach A 607. Ueber die Anknüpfung mit δέ nach einem Relativsatze vgl. zu 67. ἐπῆρσε, Schol. ἐφήρμοσεν.

168. κληῖδι, mit einem Riegel, der auf der Innenseite quer vor die beiden Thürflügel geschoben wurde, vgl. α 442 und Ω 453, wo derselbe ἐπιβλής heisst. κρυπτῇ, weil man von Aussen den Riegel nicht entdecken konnte. θεὸς ἄλλος, weil ausser Hephaistos nur Here das Geheimniss wusste. Die Homerischen Götter sind weder allwissend, noch allmächtig.

169. ἐπέθηκε. machte zu, schloss. φαεινάς, weil sie von Metall waren.

170. ἀμβροσίῃ, hier als Reinigungsmittel gebraucht, vgl. σ 192 κάλλεϊ ἀμβροσίῳ (Schönheitsmittel), also entweder eine Seife oder ein Schönheitswasser. T 38 dient Ambrosia dazu, den Leichnam des Patroklos vor Verwesung zu schützen, δ 455 träufelt Eidothea dem Menelaos und seinen Genossen wohlduftende Ambrosia unter die Nase, damit sie den Geruch der Seekälber aushalten können.

171. λύματα, Schmutz. Der Dichter stellt seine Götter überall in menschlicher Weise dar, nur dass sie nie altern und nie sterben. Sie essen, trinken, schlafen, denken und fühlen ganz wie Menschen und sind sogar Leiden unterworfen (E 383 ff. Z 132), obwohl sie sonst als ῥεῖα ζώοντες bezeichnet werden. λίπα, adverbial „fett."

172. ἑδανῷ, lieblich, von den Alten mit ἡδεῖ oder εὐώδει erklärt; der letztere Begriff liegt aber in τεθυωμένον, welches in den Relativsatz gezogen ist = τεθυωμένῳ, τό οἱ ἦεν. Vgl. γ 406 ἕζετ' ἐπὶ ξεστοῖσι λίθοισιν, οἵ οἱ ἔσαν προπάροιθε θυράων ὑψηλάων λευκοί, ἀποστίλβοντες ἀλείφατος. ζ 284 ἀτιμάζει Φαίηκας. τοί μιν μνῶνται πολέες τε καὶ ἐσθλοί. ρ 102 λέξομαι εἰς εὐνήν, ἥ μοι στονόεσσα τέτυκται. N 340 ἔφριξεν μάχη ἐγχείῃσι μακρῇς, ἃς εἶχον ταμεσίχροας. Θ 389, 646, Ω 167, α 229, δ 720, η 94.

173. καί, auch nur.

174. ἔμπης, doch.

176. φαεινούς, weil sie von Salböl glänzten.

177. ἐκ κράατος, da sie von demselben herabhiengen.

179. ἔξυσε, gewebt hatte, eigentl. geglättet hatte. Die letzte Verrichtung für die ganze Arbeit, wie A 39 ἐπὶ νηὸν ἔρεψα den Tempel gebaut habe; ζ 269 ἀποξύνουσιν ἐρετμά. ἀσκήσασα, kunstvoll, zu Δ 110, E 119.

χρυσείης δ' ἐνετῇσι κατὰ στῆθος περονᾶτο.
ζώσατο δὲ ζώνην ἑκατὸν θυσάνοις ἀραρυῖαν,
ἐν δ' ἄρα ἕρματα ἧκεν ἐυτρήτοισι λοβοῖσι,
τρίγληνα μορόεντα· χάρις δ' ἀπελάμπετο πολλή.
κρηδέμνῳ δ' ἐφύπερθε καλύψατο δῖα θεάων
καλῷ νηγατέῳ· λευκὸν δ' ἦν ἠέλιος ὥς·
ποσσὶ δ' ὑπὸ λιπαροῖσιν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντα περὶ χροῒ θήκατο κόσμον,
βῆ ῥ' ἴμεν ἐκ θαλάμοιο, καλεσσαμένη δ' Ἀφροδίτην
τῶν ἄλλων ἀπάνευθε θεῶν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο φίλον τέκος, ὅττι κεν εἴπω,
ἦέ κεν ἀρνήσαιο, κοτεσσαμένη τό γε θυμῷ,
οὕνεκ' ἐγὼ Δαναοῖσι, σὺ δὲ Τρώεσσιν ἀρήγεις;“
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη·
„Ἥρη, πρέσβα θεά, θύγατερ μεγάλοιο Κρόνοιο,
αὔδα ὅτι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστί.“
τὴν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
„δὸς νῦν μοι φιλότητα καὶ ἵμερον, ᾧ τε σὺ πάντας

τίθει ἐνὶ, dasselbe was Γ 126 ἐνέπασσεν (wob hinein). δαίδαλα Verzierungen, Muster.

180. ἐνετῇσι, wie sonst περόναι (σ 293), kleine Schnallen oder Häkchen zum Zuheften des Gewandes. κατὰ στῆθος, die Kleider wurden vorn zugemacht.

181. ζώνην (so ACDES), andere mit Aristarch ζώνῃ, vgl. zu Ε 857. θυσάνοις, vgl. Β 448.

182. ἕρματα, Schol. τὰ τοῖς ὠσὶ πρὸς κόσμον προσαπτόμενα. λοβοῖσι, in die Ohrläppchen (Schol. τὰ τῶν ὤτων ἄκρα), die zu diesem Zwecke durchstochen sind (ἐύτρητοι).

183 = σ 298. τρίγληνα, „aus drei Perlen, eigentlich drei Augensternen (Schol. γλήνη ἡ τοῦ ὀφθαλμοῦ κόρη) bestehend. μορόεντα, von den Alten mit „mühsam gearbeitet“ erklärt, von anderen mit „glänzend“ (v. μαίρω), oder „aus Theilen bestehend“ oder „purpurn, dunkel.“ Am besten fasst man τρίγληνα μορόεντα zusammen „aus drei Perlen zusammengesetzt“ oder „mit drei aus verschiedenen Edelsteinen zusammengesetzten Sternen.“

184. κρηδέμνῳ, ebenso wie die vornehmen Frauen, die in der Oeffentlichkeit nur verschleiert erscheinen, vgl. Γ 141, Χ 470, α 334.

185. λευκὸν, Andere λαμπρὸν, vgl. Anhang.

186 = Β 44.

187. θήκατο, sich angelegt hatte, nur noch Κ 31, sonst θέτο.

189. ἀπάνευθε θεῶν, die übrigen Götter waren im Palaste des Zeus versammelt, wo Here dieselben noch bei ihrer Rückkehr findet (Ο 84); vgl. Α 533.

190. Vgl. Δ 93, Η 48.

191. τό γε, darüber, zu Ζ 523.

194 = Ε 721.

195, 196 = Σ 426, 427; ε 89, 90. φρονέεις, vor hast, beabsichtigst. τετελεσμένον ἐστί (zu Γ 309) wenn es (überhaupt schon einmal) erfüllt worden ist, d. h. erfüllt werden kann, erfüllbar ist. Die Verbaladjective τελεστός und τελευτητός werden vom Dichter nur in der Zusammensetzung mit dem privativen ἀ gebraucht, wie auch eine grosse Anzahl anderer (ἄαπτος, ἄβλητος, ἀδάκρυτος, ἄδμητος, ἄδυτος, ἄιστος, ἀκήδεστος, ἀκίχητος, ἄκλαυτος, ἀκράαντος, ἄκρητος, ἄλυτος, ἀμέτρητος, ἀμώμητος, ἀπείρητος, ἄπνευστος, ἄπρηκτος, ἀπρίατος, ἀπόργωτος, ἄπυστος u. a.).

198. φιλότητα καὶ ἵμερον, Liebreiz und sehnsüchtiges Verlangen, die in dem Zaubergürtel enthalten sind (216).

δαμνᾷ ἀθανάτους ἠδὲ θνητοὺς ἀνθρώπους.
εἶμι γὰρ ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης,
Ὠκεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
οἵ με σφοῖσι δόμοισιν ἐὺ τρέφον ἠδ' ἀτίταλλον,
δεξάμενοι Ῥείης, ὅτε τε Κρόνον εὐρύοπα Ζεὺς
γαίης νέρθε καθεῖσε καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης.
τοὺς εἶμ' ὀψομένη, καί σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω·
ἤδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
εἰ κείνω γ' ἐπέεσσι παραιπεπιθοῦσα φίλον κῆρ
εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι ὁμωθῆναι φιλότητι,
αἰεί κέ σφι φίλη τε καὶ αἰδοίη καλεοίμην.“
τὴν δ' αὖτε προσέειπε φιλομμειδὴς Ἀφροδίτη·
„οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε τεὸν ἔπος ἀρνήσασθαι·
Ζηνὸς γὰρ τοῦ ἀρίστου ἐν ἀγκοίνῃσιν ἰαύεις.“
ἦ, καὶ ἀπὸ στήθεσφιν ἐλύσατο κεστὸν ἱμάντα
ποικίλον, ἔνθα τέ οἱ θελκτήρια πάντα τέτυκτο·
ἔνθ' ἔνι μὲν φιλότης, ἐν δ' ἵμερος, ἐν δ' ὀαριστὺς
πάρφασις, ἥ τ' ἔκλεψε νόον πύκα περ φρονεόντων.
τόν ῥά οἱ ἔμβαλε χερσὶν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·

199. δαμνᾷ, wie Ω 390 πειρᾷ.

200—202 = 301-303. Die Accusative hängen von ὀψομένη, nicht von εἶμι ab, vgl. 205.

201. θεῶν γένεσιν (vgl. 246), concret = πατέρα.

202. με σφοῖσι, nicht μ' ἐνσφοῖσι, haben hier und 303 die besten Quellen mit Aristarch.

203. Als der Kampf zwischen Zeus und Kronos ausgebrochen war, hatte sich Rheia mit der Here zum Okeanos geflüchtet.

204. γαίης νέρθε, vgl. Θ 478 ff.

205—207 = 304—306. ἄκριτα, masslos, unaufhörlich, vgl. zu B 796. λύσω will schlichten.

206. δηρὸν χρόνον, bei Homer nur an diesen beiden Stellen; auch Hymn. V, 282; XXVIII, 14; Apollon. Rhod. III, 810. ἀλλήλων, abhängig von εὐνῆς καὶ φιλότητος = ἀπεχόνται, ἄλλος εὐνῆς ἄλλου. Ein Genetiv des Ganzen und des Theiles ist bei Homer nicht nachweisbar.

207. Versschluss wie I 436.

208. Aristarch bezog hier beide Accusative auf παραιπεπιθοῦσα (σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος), es gehört aber nur κῆρ dazu und κείνω (wofür andere κείνων schrieben) zum Hauptverbum. παραπείθειν überreden, zureden, wie H 120, N 788, Ψ 37, 606, ξ 290, χ 213, ω 119. In derselben Bedeutung stehen παράφημι, παρειπεῖν, παραμυθέομαι.

209. εἰς εὐνὴν ἀνέσαιμι, auf's Lager brächte, sie bewegen könnte, sich zu lagern, vgl. N 657. ὁμωθῆναι, sich zu vereinigen = μιγῆναι.

210, καλεοίμην, würde heissen, d. h. sein, zu Γ 138.

212 = θ 358. οὐκ ἔστ' οὐδὲ ἔοικε = οὐ δυνατὸν οὐδέ πρέπον ἐστί. ἔπος, Verlangen.

213. ἐν ἀγκοίνῃσιν, wie λ 261.

214. κεστὸν (vgl. Γ 371) gestickt, ein Adjectiv, kein Substantiv wie bei Späteren.

215. θελκτήρια πάντα, Zauber aller Art. πάντα = παντοῖα, wie A 5.

216. Vgl. 198. ὀαριστύς, das Kosen.

217. πάρφασις, das Zureden, Verführung. ἔκλεψε (gnomischer Aorist) hintergeht, vgl. A 132. Versschluss wie I 554.

218. οἱ ἔμβαλε χερσίν, händigte ein, übergab, wie β 37, ο 108. Häufiger ist ἐν χερσὶ τιθέναι A 441, 446, Ψ 565, 624, 797, θ 406, ο 120, 130. Von den beiden Dativen gehört der eine zum Verbum, der andere zu

„τῆ νῦν, τοῦτον ἱμάντα τεῷ ἐγκάτθεο κόλπῳ,
ποικίλον, ᾧ ἔνι πάντα τετεύχαται· οὐδέ σέ φημι
ἄπρηκτόν γε νέεσθαι, ὅτι φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς."
ὣς φάτο, μείδησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
μειδήσασα δ' ἔπειτα ἑῷ ἐγκάτθετο κόλπῳ.
ἡ μὲν ἔβη πρὸς δῶμα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη,
Ἥρη δ' ἀΐξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,
Πιερίην δ' ἐπιβᾶσα καὶ Ἠμαθίην ἐρατεινὴν
σεύατ' ἐφ' ἱπποπόλων Θρῃκῶν ὄρεα νιφόεντα,
ἀκροτάτας κορυφάς· οὐδὲ χθόνα μάρπτε ποδοῖιν·
ἐξ Ἀθόω δ' ἐπὶ πόντον ἐβήσετο κυμαίνοντα,
Λῆμνον δ' εἰσαφίκανε, πόλιν θείοιο Θόαντος.
ἔνθ' Ὕπνῳ ξύμβλητο, κασιγνήτῳ Θανάτοιο,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„Ὕπνε, ἄναξ πάντων τε θεῶν πάντων τ' ἀνθρώπων,
ἠμὲν δή ποτ' ἐμὸν ἔπος ἔκλυες, ἠδ' ἔτι καὶ νῦν
πείθευ· ἐγὼ δέ κέ τοι ἰδέω χάριν ἤματα πάντα.
κοίμησόν μοι Ζηνὸς ὑπ' ὀφρύσιν ὄσσε φαεινώ,
αὐτίκ' ἐπεί κεν ἐγὼ παραλέξομαι ἐν φιλότητι.

der Präposition = οἱ βάλεν ἐν χερσίν, ebenso E 513, Λ 11, Ξ 151, Π 529, T 88, Φ 547, β 79, π 485.

219. τῆ, da (d. h. nimm), ist Adverb, nicht Verbum, wofür es die Alten ansahen (= λαβέ). Es hat deshalb auch kein Object bei sich, sondern es steht in diesem Fall noch ein Verbum im Imperativ dabei, wie ε 346, θ 477, ι 347, vgl. Ψ 618, Ω 287, κ 287. κόλπῳ, Schol. τὸ κατὰ τὸ στῆθος πτύγμα τι τοῦ πέπλου. Der Gürtel wurde unter den Bauschen des Gewandes (deshalb ἐγκάτθεο) auf der Brust (214 ἀπὸ στήθεσφιν) getragen.

221. ἄπρηκτον = μὴ πρήξασα (ohne ausgerichtet, durchgesetzt zu haben), deshalb auch mit einem Transitivsatz verbunden. Andere nehmen ὅτι unrichtig als Beziehungsaccusativ (in Bezug auf das, was); es ist aber Object zu μενοινᾷς.

222. Vgl. A 525 f.

224—291. Here begibt sich zum Schlafgott und bestimmt ihn durch Versprechungen, den Zeus einzuschläfern. Beide gehen dann auf den Ida.

224. πρὸς δῶμα, vgl. 189.

225 = T 114. ἀΐξασα = ἦιξε καὶ λίπεν, sie machte sich rasch auf und verliess.

226. Πιερίην, die dem Olymp zunächst gelegene Landschaft, Ἠμαθίην Makedonien. Auch Hermes betritt zunächst Pierien, nachdem er den Olymp verlassen hatte, ε 50.

228. ἀκροτάτας κορυφάς, einschränkende Apposition zu ὄρεα, wie 284, vgl. Θ 48.

229. Ἀθόω (v. Ἄθως) mit vorgeschlagenem ο, wie γαλόῳ (Γ 122), γαλόων (Z 378, 383), Κόων (Ξ 255, O 28), neben Κῶν (B 677), vgl. zu B 677.

230. πόλιν Θόαντος, vgl. zu B 677.

231. κασιγνήτῳ Θανάτοιο, Schlaf und Tod werden auch Π 454, 672. 682 neben einander genannt, an den beiden letzten Stellen als Zwillingsbrüder (Ὕπνῳ καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν).

232 = Z 233.

233. ἄναξ θεῶν καὶ ἀνθρώπων heisst der Schlaf, weil ihm Götter und Menschen unterworfen sind, vgl. Ω 4 ὕπνος πανδαμάτωρ. So heisst auch die Nacht δμήτειρα θεῶν καὶ ἀνδρῶν Ξ 259.

234. Vgl. A 453 ff.

235. ἰδέω χάριν, Andere εἰδέω, vgl. Anhang.

236. κοίμησον, bringe zur Ruhe, d. h. schläfre ein, vgl. zu M 281.

δῶρα δέ τοι δώσω καλὸν θρόνον, ἄφθιτον αἰεί,
χρύσεον· Ἥφαιστος δέ κ' ἐμὸς πάις ἀμφιγυήεις
τεύξει ἀσκήσας, ὑπὸ δὲ θρῆνυν ποσὶν ἥσει,
τῷ κεν ἐπισχοίης λιπαροὺς πόδας εἰλαπινάζων."
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσεφώνεε νήδυμος Ὕπνος·
„Ἥρη, πρέσβα θεά, θύγατερ μεγάλοιο Κρόνοιο,
ἄλλον μέν κεν ἐγώ γε θεῶν αἰειγενετάων
ῥεῖα κατευνήσαιμι, καὶ ἂν ποταμοῖο ῥέεθρα
Ὠκεανοῦ, ὅς περ γένεσις πάντεσσι τέτυκται·
Ζηνὸς δ' οὐκ ἂν ἐγώ γε Κρονίονος ἄσσον ἱκοίμην,
οὐδὲ κατευνήσαιμ', ὅτε μὴ αὐτός γε κελεύοι.
ἤδη γάρ με καὶ ἄλλο τεὴ ἐπίνυσσεν ἐφετμή,
ἤματι τῷ, ὅτε κεῖνος ὑπέρθυμος Διὸς υἱὸς
ἔπλεεν Ἰλιόθεν, Τρώων πόλιν ἐξαλαπάξας.
ἦ τοι ἐγὼ μὲν ἔλεξα Διὸς νόον αἰγιόχοιο
νήδυμος ἀμφιχυθείς· σὺ δέ οἱ κακὰ μήσαο θυμῷ,
ὄρσασ' ἀργαλέων ἀνέμων ἐπὶ πόντον ἀήτας,
καί μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὖ ναιομένην ἀπένεικας,
νόσφι φίλων πάντων. ὁ δ' ἐπεγρόμενος χαλέπαινε,
ῥιπτάζων κατὰ δῶμα θεούς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων

238. δῶρα, als Geschenk, neben einem Singular, zu Λ 124. ἄφθιτον αἰεί, weil von Hephaistos verfertigt.

239. πάις, nicht παῖς, haben die Handschriften. ἀμφιγυήεις, zu A 607.

240. ἀσκήσας. vgl. 179. θρῆνυν. ein Trittbrett, einen Schemel, der am θρόνος befestigt war. πόσιν für die Füsse, nicht mit ὑπό zu verbinden, welches adverbial gebraucht ist „unten wird er anbringen einen Schemel für die Füsse", vgl. τ 57 und ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν ἦεν Σ 390, α 131, δ 136, κ 315, 365.

241. Vgl. ρ 410 ᾧ ῥ' ἐπεχεν λιπαροὺς πόδας εἰλαπινάζων.

243 = 194.

245. ῥεῖα, leicht, d. h. ohne Bedenken, nicht „ohne Mühe."

246. Vgl. 202.

247. Κρονίονος, nur hier und λ 620; sonst Κρονίωνος.

248. ὅτε μή, zu N 319.

249. ἄλλο τεὴ haben die besten Quellen mit Aristarch, dafür andere ἄλλοτε, ἡ (ἤ, σή, σῇ). ἄλλο sonst, ein anderes mal. Χ 322 Ἕκτορος ἄλλο τόσον ἔχε χρόα χάλκεα τεύχεα, sonst deckten so weit die Waffen den Leib des Hektor. Ψ 454 ἵππος τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοῖνιξ ἦν, das Pferd war sonst so weit (d, h. bis auf den weissen Fleck auf der Stirne) dunkelroth. Apoll. Rhod. IV, 1643 Γάλως τὸ μὲν ἄλλο δέμας καὶ γυῖα τέτυκτο χάλκεος ἠδ' ἄρρηκτος. Häufiger findet sich τὰ ἄλλα ε 29, ο 540, ρ 273, ψ 209; ἄλλα τε πάντα Ψ 483. Ebenso bei den dramatischen Dichtern τἄλλα und bei lateinischen Dichtern caetera (Horaz Epist. 1, 10, 3 caetera paene gemelli; 50 caetera laetus; Carm. IV, 2, 60 caetera fulvus). ἐπίνυσσεν hat klug, gescheit gemacht, gewitzigt.

250. κεῖνος, wie im Lateinischen „ille" von etwas Bekanntem.

251. Vgl. E 640 ff.

252. ἔλεξα = ἐκοίμησα, κατεύνησα.

253 = Ψ 63. ἀμφιχυθείς, nachdem ich mich um ihn ergossen, ihn umfangen hatte, zu B 19.

254. Vgl. λ 400, ω 110. ἐπὶ πόντον, über das Meer hin, H 63, 88, I 72, O 27, T 378, Ψ 744.

255 = O 28. ἀπένεικας, verschlugst, wo ἀπό das Ablenken von der rechten Bahn bezeichnet wie in ἀποπλάζω, ἀποσφάλλω (γ 320).

256. χαλέπαινε ῥιπτάζων = χαλεπαίνων ἐῤῥίπταζε, wie δούπησε πεσών.

ζήτει· καί κέ μ' ἄιστον ἀπ' αἰθέρος ἔμβαλε πόντῳ,
εἰ μὴ Νὺξ δμήτειρα θεῶν ἐσάωσε καὶ ἀνδρῶν·
τὴν ἱκόμην φεύγων, ὃ δ' ἐπαύσατο χωόμενός περ.
ἅζετο γὰρ μὴ Νυκτὶ θοῇ ἀποθύμια ἕρδοι.
νῦν αὖ τοῦτό μ' ἄνωγας ἀμήχανον ἄλλο τελέσσαι."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε βοῶπις πότνια Ἥρη·
„Ὕπνε, τί ἢ δὲ σὺ ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μενοινᾷς;
ἦ φῂς ὣς Τρώεσσιν ἀρηξέμεν εὐρύοπα Ζῆν',
ὡς Ἡρακλῆος περιχώσατο, παιδὸς ἑοῖο;
ἀλλ' ἴθ', ἐγὼ δέ κέ τοι Χαρίτων μίαν ὁπλοτεράων
δώσω ὀπυιέμεναι καὶ σὴν κεκλῆσθαι ἄκοιτιν.
[Πασιθέην, ἧς αἰὲν ἐέλδεαι ἤματα πάντα.]"
ὣς φάτο, χήρατο δ' Ὕπνος, ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα·
„ἄγρει νῦν μοι ὄμοσσον ἀάατον Στυγὸς ὕδωρ·
χειρὶ δὲ τῇ ἑτέρῃ μὲν ἕλε χθόνα πουλυβότειραν,
τῇ δ' ἑτέρῃ ἅλα μαρμαρέην, ἵνα νῶιν ἅπαντες
μάρτυροι ὦσ' οἱ ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες,

258. ἄιστον, so dass ich verschollen wäre, zu B 414.

259. Auch die Nacht macht ebenso wie der Schlaf ihre Macht über Götter und Menschen geltend.

261. ἀποθύμια ἕρδειν, zu Leide thun, eigentlich dem Herzen entfremdetes, unangenehmes thun, vgl. ἀπὸ θυμοῦ ἔσεαι A 562.

262. ἀμήχανον, Paraphr. ἀδύνατον.

264. μετὰ φρεσί, gleichbedeutend mit ἐνὶ φρεσί, zu Δ 245 u. I 434.

265. φῇς, meinst du? ὣς in gleicher Weise, ebenso ernstlich. Ζῆν', vulgo Ζῆν, vgl. Anhang.

266. περιχώσατο, nicht πέρι χώσατο, da sonst der Vers keine Hauptcaesur hätte.

267. Χαρίτων ὁπλοτεράων, Homer nennt die Chariten, mit Ausnahme von Σ 382 (Χάρις als Weib des Hephaistos), immer in der Mehrzahl, ϑ 364 u. σ 194 als Dienerinen und Gespielinen der Aphrodite. Die Namen derselben erwähnt Hesiod Theog. 909, Aglaie, Euphrosyne, Thalie, Töchter des Zeus und der Eurynome, der Tochter des Okeanos. Nach Homer muss ihre Zahl grösser gewesen sein, wie sich aus dem Beisatz μίαν ὁπλοτεράων ergibt; auch ist Pasithee nicht unter den drei Chariten des Hesiod. Als jüngste (ὁπλοτάτην) der Chariten nennt Hesiod (Th. 946) die Aglaie, die Gattin des Hephaistos. Andere fassen ὁπλοτεράων als Positiv, vielleicht in Hinsicht auf ὀρέστερος, θηλύτερος, aber das Wort hat bei Homer an allen Stellen Comparativbedeutung und hat auch einen Superlativ ὁπλότατος.

268. κεκλῆσθαι ἄκοιτιν, vgl. Γ 138.

269. Der aus 276 hier eingeschobene Vers fehlt in den besten Quellen (vgl. Anhang), und die Bemerkung des Scholiasten zu 276 (ἐσιώπησεν ἡ Ἥρα τὸ ὄνομα τῆς ἐρωμένης, ἵνα μὴ ὀνειδίσῃ τὸν ἔρωτα, ὁ δὲ Ὕπνος καὶ τὸ ὄνομα προσέθηκεν) bezeichnet diesen Vers gleichfalls als interpoliert.

270. χήρατο, nur hier, für ἐχάρη vgl. Einl. § 12.

271. ἀάατον, Schol. πολυβλαβὲς (τοῖς ἐπιόρκοις). Die Götter schwören beim Styx, vgl. O 37, ε 185, die Menschen bei den Göttern.

272. Here soll Erde und Meer berühren, um die darunter hausenden Titanen (vgl. 204 Κρόνον Ζεὺς γαίης νέρθε καθεῖσε καὶ ἀτρυγέτοιο θαλάσσης) zu Zeugen zu nehmen. In derselben Weise schlug auch Althaia auf die Erde, als sie die Götter der Unterwelt anrief I 568.

274. Vgl. O 225. θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες, die Titanen, vgl. 279.

ἦ μὲν ἐμοὶ δώσειν Χαρίτων μίαν ὁπλοτεράων,
Πασιθέην, ἧς τ' αὐτὸς ἐέλδομαι ἤματα πάντα."
    ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
ὤμνυε δ' ὡς ἐκέλευε, θεοὺς δ' ὀνόμηνεν ἅπαντας
τοὺς ὑποταρταρίους, οἳ Τιτῆνες καλέονται.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ὄμοσέν τε τελεύτησέν τε τὸν ὅρκον,
τὼ βήτην Λήμνου τε καὶ Ἴμβρου ἄστυ λιπόντε,
ἠέρα ἑσσαμένω, ῥίμφα πρήσσοντε κέλευθον.
Ἴδην δ' ἱκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
Λεκτόν, ὅθι πρῶτον λιπέτην ἅλα· τὼ δ' ἐπὶ χέρσου
βήτην, ἀκροτάτη δὲ ποδῶν ὕπο σείετο ὕλη.
ἔνθ' Ὕπνος μὲν ἔμεινε πάρος Διὸς ὄσσε ἰδέσθαι,
εἰς ἐλάτην ἀναβὰς περιμήκετον, ἣ τότ' ἐν Ἴδῃ
μακροτάτη πεφυυῖα δι' ἠέρος αἰθέρ' ἵκανεν·
ἔνθ' ἧστ' ὄζοισιν πεπυκασμένος εἰλατίνοισιν,
ὄρνιθι λιγυρῇ ἐναλίγκιος, ἥν τ' ἐν ὄρεσσι
χαλκίδα κικλήσκουσι θεοί, ἄνδρες δὲ κύμινδιν.
    Ἥρη δὲ κραιπνῶς προσεβήσετο Γάργαρον ἄκρον
Ἴδης ὑψηλῆς· ἴδε δὲ νεφεληγερέτα Ζεύς.
ὡς δ' ἴδεν, ὥς μιν ἔρως πυκινὰς φρένας ἀμφεκάλυψεν,
οἷον ὅτε πρῶτόν περ ἐμισγέσθην φιλότητι

275 = 267.
276 = ε 210.
277 = Θ 381, Ο 78.
278. ὀνόμηνεν (nannte mit Namen), als Zeugen.
279. ὑποταρταρίους, die unten im Tartaros befindlichen. Schol. τοὺς ἐν τῷ Ταρτάρῳ ὄντας· οὐδὲν γάρ ἐστιν ὑπὸ Τάρταρον.

280 = β 378, κ 346, μ 304, ο 438, σ 59. Aehnlich οἳ δ' ἐπεὶ οὖν ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο, vgl. zu Α 57.

282. ἑσσαμένω, gehüllt, mit ἠέρα (in Nebel) verbunden nur hier und Hesiod Op. 124, 223, 253. Vgl. Ξ 372, Ψ 803, β 3, δ 308, υ 125. εἱμένος ὤμοιιν νεφέλην Ο 308. πρήσσοντε, zurücklegend, wie Ψ 501, ν 83 mit κέλευθον verbunden; dagegen Ω 264, γ 476, ο 47, 219 mit ὁδοῖο. Vgl. zu Α 483.
283 = Θ 47, Ο 151.
284. Λεκτόν, vgl. zu 228.
285. ποδῶν ὕπο, vgl. Β 465, π 10.
286. Ist ὄσσε Subject oder Object?

287. τότε, nach dem Scholiasten gab es später keine Tannen mehr auf dem Ida.

288. δι' ἠέρος αἰθέρ' ἵκανεν, sie ragte über die untere (dichte) Luftschichte in die obere Luftregion hinein. Aehnlich δι' αἰθέρος οὐρανὸν ἷκε Β 458. Ρ 425.

289. πεπυκασμένος, eingehüllt, bedeckt (versteckt), vgl. Β 777, Ψ 503, χ 488, Κ 271, Ρ 551, μ 225.
290. ἐν ὄρεσσιν ist in den Relativsatz gezogen, gehört aber zu ὄρνιθι. Nach Aristoteles ist der κύμινδις genannte Vogel schwarz und von der Grösse des Habichts.
291. Ueber die Verschiedenheit der Götter- und Menschensprache vgl. die zu Α 404 angeführten Stellen.

292—360. Nachdem Zeus in den Armen seiner Gattin eingeschlafen war, begibt sich der Schlafgott auf das Schlachtfeld, um den Poseidon zu einer wirksameren Unterstützung der Achaier zu ermuntern.

294. ὡς — ὥς, vgl. zu Α 512. μιν φρένας ἀμφεκάλυψεν, wie Γ 442.
295. οἷον ὅτε πρῶτόν περ, gerade so wie damals, als zuerst.

εἰς εὐνὴν φοιτῶντε, φίλους λήθοντε τοκῆας.
στῆ δ' αὐτῆς προπάροιθεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„Ἥρη, πῇ μεμαυῖα κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνεις;
ἵπποι δ' οὐ παρέασι καὶ ἅρματα, τῶν κ' ἐπιβαίης.“
τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
„ἔρχομαι ὀψομένη πολυφόρβου πείρατα γαίης,
Ὠκεανόν τε, θεῶν γένεσιν, καὶ μητέρα Τηθύν,
οἵ με σφοῖσι δόμοισιν ἐῢ τρέφον ἠδ' ἀτίταλλον·
τοὺς εἶμ' ὀψομένη, καί σφ' ἄκριτα νείκεα λύσω.
ἤδη γὰρ δηρὸν χρόνον ἀλλήλων ἀπέχονται
εὐνῆς καὶ φιλότητος, ἐπεὶ χόλος ἔμπεσε θυμῷ.
ἵπποι δ' ἐν πρυμνωρείῃ πολυπιδάκου Ἴδης
ἑστᾶσ', οἵ μ' οἴσουσιν ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν.
νῦν δὲ σεῦ εἵνεκα δεῦρο κατ' Οὐλύμπου τόδ' ἱκάνω,
μή πώς μοι μετέπειτα χολώσεαι, αἴ κε σιωπῇ
οἴχωμαι πρὸς δῶμα βαθυρρόου Ὠκεανοῖο.“
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„Ἥρη, κεῖσε μὲν ἔστι καὶ ὕστερον ὁρμηθῆναι,
νῶι δ' ἄγ' ἐν φιλότητι τραπείομεν εὐνηθέντε.
οὐ γάρ πώ ποτέ μ' ὧδε θεᾶς ἔρος οὐδὲ γυναικὸς
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι περιπροχυθεὶς ἐδάμασσεν,
[οὐδ' ὁπότ' ἠρασάμην Ἰξιονίης ἀλόχοιο,
ἣ τέκε Πειρίθοον, θεόφιν μήστωρ' ἀτάλαντον·

296. λήθοντε, ohne Wissen.

298. τόδ' ἱκάνεις, bist du hierher gekommen, wie 309, Ω 172, ε 409. κ 75, τ 407. τόδ' ἵκω ρ 444. τόδ' ἵκετο ρ 524. τόδε ist entweder substantiviertes Neutrum von ὅδε (an diese Stelle), oder Neutrum von ὁ mit dem Suffix δε, wie πόλινδε, ἅλαδε, ἡμέτερόνδε u. a.

299 = E 192. Wagen und Pferde musste Here haben, wenn sie eine weitere Reise machen wollte: darum vermuthet Zeus, Here habe blos zu ihm kommen wollen. Diese Stelle beweist wiederum, dass die Homerischen Götter nicht allwissend sind.

300 = 197. 329.

301 306 = 200—202; 205—207.

307. ἐν πρυμνωρείῃ (πυμάτῳ ὄρος), am Fusse des Berges, wie ὑπωρείας Υ 218.

308. ἐπὶ τραφερήν τε καὶ ὑγρήν, über Land und Meer (das feste und feuchte), zwei substantivierte Feminina von Adjectiven, wie υ 98: vgl. Κ 27. Ω 341, α 97. ε 45.

309. δεῦρο tritt verstärkend zu τόδε, wie ρ 444, 524.

310. σιωπῇ, ohne dir etwas davon zu sagen.

311. οἴχωμαι, gegangen sein werde. Der Conjunctiv dieses Praesens, welches Perfectbedeutung hat, vertritt wie sonst der Conjunctiv des Aorist die Stelle des dritten Futurum.

314. τραπείομεν (Einl. § 17), vgl. Γ 441. Wozu gehört ἐν φιλότητι? vgl. 331, 360.

315. μ', welcher Casus? vgl. Γ 438. Θ 24, P 564 und Γ 442 mit Ξ 294.

316. περιπροχυθείς, nachdem sie sich rings um mich ergossen, d. h. mich ganz eingenommen hatte.

317—327 wurden schon von den Alexandrinern als ungeschickte Einschiebung verworfen, ὅτι ἡ ἀπαρίθμησις τῶν ὀνομάτων μᾶλλον ἀλλοτριοῖ τὴν Ἥραν ἢ προσάγεται.

317. ἠρασάμην, Homer gebraucht nur diese Form; die Späteren ἠράσθην. Die Gemahlin des Ixion hiess Dia.

318. Πειρίθοον, vgl. B 741. Versschluss wie H 366.

οὐδ' ὅτε περ Δανάης καλλισφύρου Ἀκρισιώνης,
ἣ τέκε Περσῆα, πάντων ἀριδείκετον ἀνδρῶν·
οὐδ' ὅτε Φοίνικος κούρης τηλεκλειτοῖο,
ἣ τέκε μοι Μίνων τε καὶ ἀντίθεον Ῥαδάμανθυν·
οὐδ' ὅτε περ Σεμέλης οὐδ' Ἀλκμήνης ἐνὶ Θήβῃ,
ἥ ῥ' Ἡρακλῆα κρατερόφρονα γείνατο παῖδα·
ἣ δὲ Διώνυσον Σεμέλη τέκε, χάρμα βροτοῖσιν·
οὐδ' ὅτε Δήμητρος καλλιπλοκάμοιο ἀνάσσης,
οὐδ' ὁπότε Λητοῦς ἐρικυδέος, οὐδὲ σεῦ αὐτῆς,]
ὡς σέο νῦν ἔραμαι καί με γλυκὺς ἵμερος αἱρεῖ."
τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
εἰ νῦν ἐν φιλότητι λιλαίεαι εὐνηθῆναι
Ἴδης ἐν κορυφῇσι, τὰ δὲ προπέφανται ἅπαντα,
πῶς κ' ἔοι, εἴ τις νῶι θεῶν αἰειγενετάων
εὕδοντ' ἀθρήσειε, θεοῖσι δὲ πᾶσι μετελθὼν
πεφράδοι; οὐκ ἂν ἐγώ γε τεὸν πρὸς δῶμα νεοίμην
ἐξ εὐνῆς ἀνστᾶσα, νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη.
ἀλλ' εἰ δή ῥ' ἐθέλεις καί τοι φίλον ἔπλετο θυμῷ,
ἔστιν τοι θάλαμος, τόν τοι φίλος υἱὸς ἔτευξεν
Ἥφαιστος, πυκινὰς δὲ θύρας σταθμοῖσιν ἐπῆρσεν·
ἔνθ' ἴομεν κείοντες, ἐπεί νύ τοι εὔαδεν εὐνή."

319. Δανάης, die Tochter des Akrisios, die mit ihrem Kinde in einem Kasten aufs Meer ausgesetzt wurde und bei der Insel Seriphos ans Land trieb, wo sie von Diktys aufgenommen ward. Ἀκρισιώνης, Patronymicum wie Ἀδρηστίνη (E 412), Εὐηνίνη (I 553).

320. Περσῆα, den Medusentödter und Befreier der Andromeda.

321. Φοίνικος κούρης, Europe.

322. Μίνων schrieb Aristarch; dafür Andere mit Zenodot und den meisten Handschriften Μίνω, welches die regelmässigere Form ist. Homer hat neben Μίνως nur noch Μίνωος (λ 322, ρ 523) und Μίνωα (N 450, λ 568). Analog mit Μίνων ist γέλων σ 350, welches fast alle Quellen bieten, und Ἄρην E 909, obgleich beide Formen durch die Ueberlieferung nicht vollständig sicher gestellt sind.

323. Σεμέλης, die Tochter des Kadmos; Ἀλκμήνης, Tochter des Elektryon.

324. ἣ, bezieht sich auf Ἀλκμήνης nach dem schon von Aristarch beobachteten Grundsatze des Dichters, demgemäss von zwei Bestimmungen zweier verschiedenen Substantive die erste auf das zunächst vorhergehende, die zweite auf das weiter entfernte zu beziehen ist (πρὸς τὸ δεύτερον πρότερον ἀπαντᾷ), z. B. H 8, 276, 306, Θ 65, I 531, M 400, N 586. Ξ 391, O 330, Σ 595. Doch giebt es auch Ausnahmen, wie B 621, Υ 7, 333.

325. χάρμα, zur Freude, zur Wonne, vgl. Z 282. μ 125; X 421.

327. ὁπότε mit lang gebrauchter Endsilbe vor Λητοῦς, wie Ω 607, beidemal in der Trithemimeres

328 = Γ 446.

330 = A 552.

332. τὰ δέ, parataktisch statt eines untergeordneten Zeitsatzes „während alles dieses von weitem (προ) sichtbar ist.

336. νεμεσσητὸν — εἴη = Γ 410.

338, 339 = 166, 167.

340. κείοντες, wie σ 428 (vgl. η 342), sonst κακκείοντες, vgl. A 606. εὔαδεν (P 647, π 28), von ἁνδάνω mit vocalisiertem Digamma aus ἔϜαδεν, vgl. ταλαύρινος, αὐίαχος (N 41).

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„Ἥρη, μήτε θεῶν τό γε δείδιθι μήτε τιν' ἀνδρῶν
ὄψεσθαι· τοῖόν τοι ἐγὼ νέφος ἀμφικαλύψω,
χρύσεον· οὐδ' ἂν νῶι διαδράκοι ἠέλιός περ,
οὗ τε καὶ ὀξύτατον πέλεται φάος εἰσοράασθαι.“
ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου παῖς ἣν παράκοιτιν·
τοῖσι δ' ὑπὸ χθὼν δῖα φύεν νεοθηλέα ποίην,
λωτόν θ' ἑρσήεντα ἰδὲ κρόκον ἠδ' ὑάκινθον
πυκνὸν καὶ μαλακόν, ὃς ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ' ἔεργε.
τῷ ἔνι λεξάσθην, ἐπὶ δὲ νεφέλην ἕσσαντο
καλὴν χρυσείην· στιλπναὶ δ' ἀπέπιπτον ἔερσαι.
ὣς ὁ μὲν ἀτρέμας εὗδε πατὴρ ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ
ὕπνῳ καὶ φιλότητι δαμείς, ἔχε δ' ἀγκὰς ἄκοιτιν·
βῆ δὲ θέειν ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν νήδυμος Ὕπνος,
ἀγγελίην ἐρέων γαιηόχῳ ἐννοσιγαίῳ.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„πρόφρων νῦν Δαναοῖσι Ποσείδαον ἐπάμυνε,
καί σφιν κῦδος ὄπαζε μίνυνθά περ, ὄφρ' ἔτι εὕδει
Ζεύς, ἐπεὶ αὐτῷ ἐγὼ μαλακὸν περὶ κῶμα κάλυψα·
Ἥρη δ' ἐν φιλότητι παρήπαφεν εὐνηθῆναι.“
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ᾤχετ' ἐπὶ κλυτὰ φῦλ' ἀνθρώπων,

343. νέφος χρύσεον, wie N 523. ἀμφικαλύψω, wie E 506, Θ 331, N 420, P 132, θ 569, ν 158, 177, 188. Anders construiert und in anderer Bedeutung steht νέφος ἀμφεκάλυψεν Π 350, δ 180, vgl. Υ 417.

344. διαδράκοι ἠέλιος, vgl. ε 479. τ 441 οὔτε ποτ' ἠέλιος φαέθων ἀκτῖσιν ἔβαλλεν. περ, selbst, sogar der Sonnengott, ὃς πάντ' ἐφορᾷ (Γ 277).

345. καί, vgl. A 249, B 827, Π 154, Υ 284. ὀξύτατον (wie P 675) ist Prädicat und davon hängt εἰσοράασθαι ab.

346. ἀγκὰς ἔμαρπτε, wie E 361 ἀγκὰς ἐλάζετο. Vgl. Ξ 353. παῖς, vgl. Anhang.

348. λωτόν, Lotosklee, vgl. B 776. ἑρσήεντα, thauig, frisch. ὑάκινθον, Schwertlilien, collectiv gebraucht wie auch κρόκον und λωτόν.

349. ὃς ὑψόσ' ἐέργεν (αὐτώ) = ὑψηλόν.

350. ἐπί, darüber, vgl. υ 143.

351. στιλπναί (von στίλβω), Paraphr. λαμπραί. ἀπέπιπτον, von der Wolke. ἔερσαι Thautropfen, wie νιφάδες Schneeflocken.

357. Vgl. 71. Ποσείδαον ἐπάμυνε, vgl. Anhang.

359. κῶμα κάλυψα, vulgo κῶμ' ἐκάλυψα, vgl. Anhang. κῶμα, tiefen Schlaf, wie σ 201. περικαλύπτειν wird, wie auch ἀμφικαλύπτειν, mit Accusativ und Dativ und zwar in doppelter Weise verbunden (wie das lateinische circumdare) entweder τί τινι (zu 343) oder τινά τινι.

360. παρήπαφεν, hat verleitet (vgl. παράφημι, παραπείθω) wie ξ 488.

361—439. Die Achaier, von Poseidon ermuntert und von ihren Führern besser geordnet, rücken, von Poseidon geführt, gegen die Troer. Hektor, von Aias mit einem Steine getroffen, wird ohnmächtig vom Kampfplatze weggetragen.

361. κλυτά, vgl. ι 308 κλυτὰ μῆλα. κ 526 κλυτὰ ἔθνεα νεκρῶν, B 854. N 21 κλυτὰ δώματα, E 435, Z 504, Π 64, P 70 κλυτὰ τεύχεα, θ 417 κλυτὰ δῶρα. ζ 58 κλυτὰ εἵματα. κλυτός hat hier die Bedeutung „ansehnlich, stattlich“, sei es in Bezug auf die Menge oder einen anderen Vorzug.

τὸν δ' ἔτι μᾶλλον ἀνῆκεν ἀμυνέμεναι Δαναοῖσιν.
αὐτίκα δ' ἐν πρώτοισι μέγα προθορὼν ἐκέλευσεν·
„Ἀργεῖοι, καὶ δὴ αὖτε μεθίεμεν Ἕκτορι νίκην
Πριαμίδῃ, ἵνα νῆας ἕλῃ καὶ κῦδος ἄρηται;
ἀλλ' ὁ μὲν οὕτω φησὶ καὶ εὔχεται, οὕνεκ' Ἀχιλλεὺς
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσι μένει κεχολωμένος ἦτορ·
κείνου δ' οὔ τι λίην ποθὴ ἔσσεται, εἴ κεν οἱ ἄλλοι
ἡμεῖς ὀτρυνώμεθ' ἀμυνέμεν ἀλλήλοισιν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
ἀσπίδες ὅσσαι ἄρισται ἐνὶ στρατῷ ἠδὲ μέγισται,
ἑσσάμενοι, κεφαλὰς δὲ παναίθῃσιν κορύθεσσι
κρύψαντες, χερσὶν δὲ τὰ μακρότατ' ἔγχε' ἑλόντες,
ἴομεν· αὐτὰρ ἐγὼν ἡγήσομαι, οὐδ' ἔτι φημὶ
Ἕκτορα Πριαμίδην μενέειν μάλα περ μεμαῶτα.
ὃς δέ κ' ἀνὴρ μενέχαρμος, ἔχει δ' ὀλίγον σάκος ὤμῳ,
χείρονι φωτὶ δότω, ὁ δ' ἐν ἀσπίδι μείζονι δύτω."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
τοὺς δ' αὐτοὶ βασιλῆες ἐκόσμεον οὐτάμενοί περ,
Τυδεΐδης Ὀδυσεύς τε καὶ Ἀτρεΐδης Ἀγαμέμνων·
οἰχόμενοι δ' ἐπὶ πάντας ἀρήια τεύχε' ἄμειβον.
ἐσθλὰ μὲν ἐσθλὸς ἔδυνε, χέρεια δὲ χείρονι δόσκεν.
αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἕσσαντο περὶ χροῒ νώροπα χαλκόν,
βάν ῥ' ἴμεν· ἦρχε δ' ἄρα σφι Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
δεινὸν ἄορ τανύηκες ἔχων ἐν χειρὶ παχείῃ,

862. ἀνῆκεν, trieb an, wie E 405, 882, M 307, Π 691, Υ 118, Φ 396, 545.

363. μέγα (laut) gehört zu ἐκέλευσεν, vgl. B 784, H 95, 125, P 884, Σ 156, Χ 84, 407, ι 395, 399.

364. καὶ δὴ αὖτε, Einl. § 82; vulgo δ' αὖτε, vgl. Φ 421, μ 116 „also schon wieder."

366. οὕτω φησί, nemlich νῆας αἱρήσειν.

368. ποθὴ ἔσσεται, vgl. A 240. οἱ ἄλλοι ἡμεῖς, wir anderen hier, wie Θ 211 ἡμέας τοὺς ἄλλους, α 76 ἡμεῖς οἵδε.

370 = 74.

371. ἀσπίδες, der Casus ist von dem zunächst folgenden Relativsatz beeinflusst, eine Art von Attraction, vgl. Z 396, K 416, Ξ 75. Einige Handschriften haben auch ἀσπίδας.

372. παναίθῃσιν, Schol. ὁλολάμπροις.

373. κρύψαντες = καλύψαντες, πυκάσαντες. χερσὶν δέ, vulgo χερσίν τε, vgl. Anhang.

376. μενέχαρμος, Schol. λείπει τὸ ἤ, vgl. A 547, E 481.

377. ὁ δ', nimmt das gleiche Subject (ἀνὴρ μενέχαρμος) nochmals auf (zu A 191) „und soll dafür einen grösseren Schild anziehen." ἐν ἀσπίδι δύτω, vgl. Σ 192 ἄλλου δ' οὔ τευ οἶδα, τεῦ ἂν κλυτὰ τεύχεα δύω, εἰ μὴ Αἴαντός γε σάκος. Diese beiden Verse wurden von den Alexandrinern für unecht erklärt, weil es lächerlich sei, dass die Krieger unpassende Waffen gehabt haben sollen; dann aber müssten auch die folgenden Verse eingeschoben sein, in denen vom Waffentausch die Rede ist.

378 = 133.

379. ἐκόσμεον, stellten in Schlachtordnung, wie B 554, 704, 727, Γ 1.

382. χέρεια, seine eigenen schlechteren Waffen; vulgo χέρηα, vgl. Anhang.

383 = ω 467, 500; vgl. H 207, M 464.

384 = 134.

εἴκελον ἀστεροπῇ· τῷ δ' οὐ θέμις ἐστὶ μιγῆναι
ἐν δαῒ λευγαλέῃ, ἀλλὰ δέος ἰσχάνει ἄνδρας.
Τρῶας δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐκόσμει φαίδιμος Ἕκτωρ.
δή ῥα τότ' αἰνοτάτην ἔριδα πτολέμοιο τάνυσσαν
κυανοχαῖτα Ποσειδάων καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ,
ἤτοι ὁ μὲν Τρώεσσιν, ὁ δ' Ἀργείοισιν ἀρήγων.
ἐκλύσθη δὲ θάλασσα ποτὶ κλισίας τε νέας τε
Ἀργείων· οἱ δὲ ξύνισαν μεγάλῳ ἀλαλητῷ.
οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοάᾳ ποτὶ χέρσον,
ποντόθεν ὀρνύμενον πνοιῇ Βορέω ἀλεγεινῇ·
οὔτε πυρὸς τόσσος γε πέλει βρόμος αἰθομένοιο
οὔρεος ἐν βήσσῃς, ὅτε τ' ὤρετο καιέμεν ὕλην·
οὔτ' ἄνεμος τόσσον γε περὶ δρυσὶν ὑψικόμοισιν
ἠπύει, ὅς τε μάλιστα μέγα βρέμεται χαλεπαίνων,
ὅσση ἄρα Τρώων καὶ Ἀχαιῶν ἔπλετο φωνὴ
δεινὸν ἀυσάντων, ὅτ' ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
Αἴαντος δὲ πρῶτος ἀκόντισε φαίδιμος Ἕκτωρ
ἔγχει, ἐπεὶ τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ, οὐδ' ἀφάμαρτε,
τῇ ῥα δύω τελαμῶνε περὶ στήθεσσι τετάσθην,
ἤτοι ὁ μὲν σάκεος, ὁ δὲ φασγάνου ἀργυροήλου·
τώ οἱ ῥυσάσθην τέρενα χρόα. χώσατο δ' Ἕκτωρ,

386. εἴκελον ἀντεροπῇ, an Glanz, vgl. K 154. μιγῆναι ἐν δαΐ, wie N 286.

387. ἰσχάνει = ἴσχει, vgl. E 812. 817. Daneben ἰσχανάω, wie ἐρύκω, ἐρυκάνω, ἐρυκανάω.

388. ἐκόσμει, nicht ἐκόσμεε, haben die besten Quellen, wie Δ 118 κατεκόσμει, ρ 506 ἐδείπνει, μ 158, 227, π 339, φ 80. χ 129 ἀνώγει, während an dieser Versstelle sonst die aufgelösten Formen stehen, namentlich in μετεφώνεε und dem 35mal vorkommenden προσεφώνεε. Vgl. ι 354, φ 56, Φ 327, Z 176.

389. ἔριδα πτολέμοιο, vgl. zu E 861, N 271. τάνυσσαν, zu N 358, 359.

391. Vgl. 192.

392 = ι 484, 541 und A 487.

393. Vgl. M 138, ω 463.

394. βοάᾳ, schlägt mit Getöse.

395. πόντος, bei Homer immer die hohe See. Βορέω, Einl. § 2.

396. βρόμος, Prasseln.

397. Vgl. Γ 34, Λ 87. ὅτε τ' ὤρετο, wie M 279.

398. περὶ δρυσὶν ἠπύει, tost, heult um die Eichen. Gewöhnlich schreibt man ποτὶ, welches aber handschriftlich schlechter gestützt ist.

399. μάλιστα μέγα gehört zusammen, nicht μάλιστα χαλεπαίνων. Vgl. E 5 μάλιστα λαμπρόν. Z 433 μ. ἀμβατός. Θ 84, 326 μ. καίριον. N 568 μ. ἀλεγεινός. N 683 μ. ζαχρηεῖς. X 410 μ. ἐναλίγκιον. Ξ 460 ἄγχι μάλιστα. Auch mit Superlativen wird μάλιστα verbunden B 57, 220, Ω 334, θ 582, sowie μᾶλλον mit dem Comparativ ῥηΐτεροι μᾶλλον Ω 243 (vgl. K 223). Eurip. Hek. 377 μᾶλλον εὐτυχέστερος. Aisch. Sept. 654 μᾶλλον ἐνδικώτερος. μᾶλλον δικαιότερον Andokides IV, 5. Vgl. Soph. Oed. Colon. 743 πλεῖστον κάκιστος. Philokt. 631 πλεῖστον ἐχθίστη. Eurip. Alkestis 790 πλεῖστον ἡδίστην. Medeia 1323 μέγιστον ἐχθίστη. Thuk. VII, 42 μάλιστα δεινότατος. χαλεπαίνων, tobend, vgl. ε 485. χαλεπὴν θύελλαν Φ 335.

402. Vgl. O 429, P 304, 525.

403. Zu verbinden ist ἰθὺ τέτραπτο πρός οἱ (= αὐτῷ).

404. τῇ, dorthin wo, ist auf ἀκόντισε zu beziehen, denn οὐδ' ἀφάμαρτε steht parenthetisch „ohne zu fehlen“, vgl. Λ 350, N 160, Π 322, Φ 591, X 290. τετάσθην, Δ 536. Dort wo die beiden Tragriemen über einander giengen traf Hektor den Aias.

406. χώσατο — 407 = X 291,

ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός,
ἂψ δ' ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
τὸν μὲν ἔπειτ' ἀπιόντα μέγας Τελαμώνιος Αἴας
χερμαδίῳ, τά ῥα πολλά, θοάων ἔχματα νηῶν,
πὰρ ποσὶ μαρναμένων ἐκυλίνδετο, τῶν ἓν ἀείρας
στῆθος βεβλήκει ὑπὲρ ἄντυγος, ἀγχόθι δειρῆς,
στρόμβον δ' ὣς ἔσσευε βαλών, περὶ δ' ἔδραμε πάντῃ.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ πληγῆς πατρὸς Διὸς ἐξερίπῃ δρῦς
πρόρριζος, δεινὴ δὲ θεείου γίγνεται ὀδμὴ
ἐξ αὐτῆς· τὸν δ' οὔ περ ἔχει θράσος, ὅς κεν ἴδηται
ἐγγὺς ἐών, χαλεπὸς δὲ Διὸς μεγάλοιο κεραυνός,
ὣς ἔπεσ' Ἕκτορος ὦκα χαμαὶ μένος ἐν κονίῃσι.
χειρὸς δ' ἔκβαλεν ἔγχος, ἐπ' αὐτῷ δ' ἀσπὶς ἐάφθη
καὶ κόρυς, ἀμφὶ δέ οἱ βράχε τεύχεα ποικίλα χαλκῷ.
οἱ δὲ μέγα ἰάχοντες ἐπέδραμον υἷες Ἀχαιῶν,

292. ἐτώσιον ist praedicativ zu ἔκφυγε, wie auch ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός E 18, Λ 876, 880, Π 480.

408 = Γ 32.

409. ἀπιόντα wie N 516, 567, 650, Ξ 461, vgl. zu Δ 527.

410. τὰ πολλά, deren eine Menge; τὰ ist Subject, πολλὰ Praedicat. Der Plural (τά) nach χερμαδίῳ wie δ 177, ε 422, ζ 150, μ 97, π 183 (τις θεός ἐσσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν). ἔχματα νηῶν, vgl. M 260, N 139. Die Schiffe lagen in einer Vertiefung und waren zu beiden Seiten mit Hölzern gestützt (A 486, B 153 f.); ausserdem dienten auch noch grosse Steine dazu, den Schiffen festen Halt zu geben.

411. ἐκυλίνδετο, kann hier keine noch fortdauernde Bewegung bezeichnen, sondern steht statt des Plusquamperfects zur Bezeichnung der Zeitdauer in einer bereits abgeschlossenen Periode der Vergangenheit „die früher gewälzt wurden (und jetzt dalagen)" vgl. 179 τίθει hineingewebt hatte; eigentl. damals hineinwob. θ 63 τὸν περὶ μοῦσα φίλησε, δίδου δ' ἀγαθόν τε κακόν τε, ὀφθαλμῶν μὲν ἄμερσε, δίδου δ' ἡδεῖαν ἀοιδήν. σ 322 Μελανθώ, τὴν Δολίος μὲν ἔτικτε, κόμισσε δὲ Πηνελόπεια. τῶν ἓν ἀείρας, in Folge des Zwischensatzes ist die angefangene Construction des Satzes nicht beendet.

412. βεβλήκει haben alle Handschriften mit Aristarch; Andere schreiben βεβλήκειν, doch ist das paragogische ν vor der Hauptcaesur überflüssig, vgl. Einl. § 21. ἄντυγος, der Rand des Schildes, vgl. Z 118, Π 406.

413. στρόμβον ὥς, wie einen Kreisel, vgl. Λ 147 ὅλμον δ' ὣς ἔσσευε κυλίνδεσθαι. N 204 ἧκε δέ μιν σφαιρηδὸν ἑλιξάμενος. περιέδραμε πάντῃ, der Stein drehte sich ganz in der Runde.

414. ὑπὸ πληγῆς, vom Blitzschlage; die meisten Handschriften haben ὑπὸ (oder ὑπαὶ) ῥιπῆς. Vgl. zu Θ 12.

415. πρόρριζος, aus den Wurzeln heraus, mit den Wurzeln, wie Λ 157. δὲ γίγνεται, wir „wobei entsteht". θεείου, vgl. Θ 135.

416. οὔ περ ἔχει, bleibt nicht bei ihm, d. h. verlässt ihn.

417. δὲ, begründend.

418. Ἕκτορος μένος, eine Umschreibung, zu B 387.

419. ἔγχος, Hektor hatte also zwei Speere (zu Γ 338), vgl. 407. ἔκβαλεν liess fallen, vgl. Σ 324, δ 508, τ 362. ἐπ' — ἐάφθη = N 543.

420 = M 396, N 181. Dieser Vers fehlt im Ambrosianus und im Texte des Venet. A.

421. μέγᾰ ἰάχοντες, wie E 343, P 213, Σ 160, χ 328 und σμερδαλέα ἰάχων E 302, Θ 321, Π 785, Τ 41, Υ 285, 382, 443, γ 81 in der Trithemimeres; Δ 506, P 317 in der Penthemimeres; auch μεγάλα ἰάχοντα ι 392. Daneben μέγ' und μεγάλ' ἴαχον.

ἐλπόμενοι ἐρύεσθαι, ἀκόντιζον δὲ θαμειὰς
αἰχμάς· ἀλλ' οὔ τις ἐδυνήσατο ποιμένα λαῶν
οὐτάσαι οὐδὲ βαλεῖν· πρὶν γὰρ περίβησαν ἄριστοι,
Πουλυδάμας τε καὶ Αἰνείας καὶ δῖος Ἀγήνωρ
Σαρπηδών τ', ἀρχὸς Λυκίων, καὶ Γλαῦκος ἀμύμων.
τῶν δ' ἄλλων οὔ τίς εὑ ἀκήδεσεν, ἀλλὰ πάροιθεν
ἀσπίδας εὐκύκλους σχέθον αὐτοῦ. τὸν δ' ἄρ' ἑταῖροι
χερσὶν ἀείραντες φέρον ἐκ πόνου, ὄφρ' ἵκεθ' ἵππους
ὠκέας, οἵ οἱ ὄπισθε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἕστασαν ἡνίοχόν τε καὶ ἅρματα ποικίλ' ἔχοντες·
οἳ τόν γε προτὶ ἄστυ φέρον βαρέα στενάχοντα.
ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
ἔνθα μιν ἐξ ἵππων πέλασαν χθονί, κὰδ δέ οἱ ὕδωρ
χεῦαν· ὁ δ' ἐμπνύνθη καὶ ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν,
ἑζόμενος δ' ἐπὶ γοῦνα κελαινεφὲς αἷμ' ἀπέμεσσεν.
αὖτις δ' ἐξοπίσω πλῆτο χθονί, τὼ δέ οἱ ὄσσε
νὺξ ἐκάλυψε μέλαινα· βέλος δ' ἔτι θυμὸν ἐδάμνα.
Ἀργεῖοι δ' ὡς οὖν ἴδον Ἕκτορα νόσφι κιόντα,

422. ἐρύεσθαι, da sie ihn für todt hielten (O 288 f.). Das Medium bedeutet „zu sich ziehen“ Δ 506, E 298, P 104, 159, 161, 317, Σ 152 und wird wie auch das Activ Δ 467, 492, E 573, Π 781, P 230, 285, 287, 396, 635, 718, Σ 540 von den Gefallenen gebraucht, die aus der Mitte der Kämpfenden auf eine der beiden Seiten hinter die Schlachtreihe gebracht werwerden. ἐρύεσθαι ist welche Form (P 235, 396)? Versschluss wie M 44.

424. περίβησαν, vgl. E 21, Θ 331, N 420, P 313; häufiger ist ἀμφιβαίνω.

425. Ἀγήνωρ, zu Δ 467.

426. Glaukos war M 387 verwundet worden und kann Π 508 ff. wegen dieser Wunde noch nicht kämpfen.

427. ἀκήδεσεν, Paraphr. ἠμέλησεν.

428. ἀσπίδας εὐκύκλους, wie E 453, N 715.

429. ὄφρα — 432 = N 535—538.

433, 434 = Φ 1, 2; Ω 692, 693. πόρον, auf dem Wege von der Küste zur Stadt musste der Xanthos überschritten werden.

435. πέλασαν χθονί, legten ihn auf die Erde; anders Θ 277, M 194, Π 418. κὰδ δέ οἱ χεῦαν, gossen über ihn, wie β 12, ζ 235, θ 19, ρ 63 τῷ χάριν κατέχευεν. B 670 καί σφιν θεσπέσιον πλοῦτον κατέχευε Κρονίων. Ψ 408, η 42, λ 433, ξ 38, χ 463.

436. ἐμπνύνθη, kam wieder zu sich. Gewöhnlich schreibt man ἀμπνύνθη mit den Handschriften, aber die Bedeutung dieses Wortes „er erholte sich, schnaufte sich aus“ ist an dieser Stelle unpassend. Auch E 697 haben alle Handschriften ἀμπνύνθη für das Aristarchische ἐμπνύνθη, vgl. den Anhang zu dieser Stelle. ἀνέδρακεν ὀφθαλμοῖσιν schlug die Augen auf.

437. αἷμ' ἀπέμεσσεν, vgl. O 11 αἷμ' ἐμέων.

438. πλῆτο, synkopierter Aorist, Einl. § 12. ὄσσε νὺξ ἐκάλυψε, zu E 310.

439. θυμὸν ἐδάμνα, hielt noch seine Lebenskraft (seine Besinnung) nieder, d. h. er war von neuem ohnmächtig geworden. Vgl. ι 454 δαμασσάμενος φρένας οἴνῳ, nachdem er mich mit Wein betäubt hatte.

440—522. Die Troer leisten noch eine Zeit lang Widerstand, werden aber dann in die Flucht geschlagen und von den Achaiern verfolgt.

440. Vgl. Λ 284.

μᾶλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης.
ἔνθα πολὺ πρώτιστος Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας
Σάτνιον οὔτασε δουρὶ μετάλμενος ὀξυόεντι
Ἠνοπίδην, ὃν ἄρα νύμφη τέκε νηὶς ἀμύμων
Ἤνοπι βουκολέοντι παρ' ὄχθας Σατνιόεντος.
τὸν μὲν Ὀϊλιάδης δουρὶ κλυτὸς ἐγγύθεν ἐλθὼν
οὖτα κατὰ λαπάρην· ὃ δ' ἀνετράπετ', ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ
Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην.
τῷ δ' ἐπὶ Πουλυδάμας ἐγχέσπαλος ἦλθεν ἀμύντωρ
Πανθοΐδης, βάλε δὲ Προθοήνορα δεξιὸν ὦμον,
υἱὸν Ἀρηιλύκοιο, δι' ὤμου δ' ὄβριμον ἔγχος
ἔσχεν, ὃ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
Πουλυδάμας δ' ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
„οὐ μὰν αὖτ' ὀίω μεγαθύμου Πανθοΐδαο
χειρὸς ἄπο στιβαρῆς ἅλιον πηδῆσαι ἄκοντα,
ἀλλά τις Ἀργείων κόμισε χροΐ, καί μιν ὀίω
αὐτῷ σκηπτόμενον κατίμεν δόμον Ἄϊδος εἴσω."
ὣς ἔφατ', Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο·
Αἴαντι δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινε,
τῷ Τελαμωνιάδῃ· τοῦ γὰρ πέσεν ἄγχι μάλιστα.
καρπαλίμως δ' ἀπιόντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
Πουλυδάμας δ' αὐτὸς μὲν ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν
λικριφὶς ἀίξας, κόμισεν δ' Ἀντήνορος υἱὸς
Ἀρχέλοχος· τῷ γάρ ῥα θεοὶ βούλευσαν ὄλεθρον.
τόν ῥ' ἔβαλεν κεφαλῆς τε καὶ αὐχένος ἐν συνεοχμῷ,

441 = Θ 252.

443. Vgl. E 886. Σάτνιον, zu Δ 474.

444. Vgl. Z 21.

445. βουκολέοντι, zu Z 25. Σατνιόεντος, zu Z 34.

447 = Z 64. Hier haben fast alle Handschriften οὔτασε κυλλακάρην, wie auch theilweise 517, dagegen Z 64 alle οὖτα κατὰ λαπάρην. Vgl. X 307 τό οἱ ὑπὸ λαπάρην τέτατο.

448 = Π 764. σύναγον ὑσμίνην, zu B 381.

449. ἐπὶ gehört zu ἦλθεν (advenit) wie Δ 221, K 189, Λ 412, P 107, ebenso der Dativ τῷ, vgl. N 384 τῷ δ' Ἄσιος ἦλθεν ἀμύντωρ, υ 185, χ 205, ω 502.

450. Προτοήνορα, einen der Anführer der Boioter, B 495.

451 = N 519.

452 = Λ 425, N 508, 520.

453 = N 413, 445.

455. πηδῆσαι, nur hier, für das gewöhnliche ἐκφυγεῖν, zu 407. Vgl. N 505, Π 615 ἅλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν. E 657 δούρατα ἐκ χειρῶν ἤιξαν. Λ 553, P 662 ἄκοντες ἀντίον αἴσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν. Y 277 ἡ δὲ διὰ πρὸ Πηλιὰς ἤιξεν μελίη.

456. κόμισε χροΐ, hat in seinen Körper aufgenommen, vgl. 463. ὡς δή μιν (ἔγχος) σῷ ἐν χροΐ πᾶν κομίσαιο X 286.

457. σκηπτόμενον (ρ 203, 338, ω 158), für das gewöhnliche ἐρειδόμενον. Prothoenor soll die Lanze, die ihm Pulydamas geschickt hat, bei seinem Gang in die Unterwelt als Stab benützen.

458, 459 = N 417, 418.

460. ἄγχι μάλιστα, zu 399.

461. Vgl. N 516, 650.

463. λικριφὶς ἀίξας, durch einen Seitensprung, eigentlich nachdem er schräg gerannt war, wie τ 451. Dafür sonst ἐκλίνθη καὶ ἀλεύατο κῆρα μέλαιναν.

464. βούλευσαν, hatten bestimmt, zugedacht.

465. συνεοχμῷ (v. συνέχω), Zu-

νείατον ἀστράγαλον, ἀπὸ δ' ἄμφω κέρσε τένοντε·
τοῦ δὲ πολὺ προτέρου κεφαλὴ στόμα τε ῥῖνές τε
οὔδει πλῆντ' ἤ περ κνῆμαι καὶ γοῦνα πεσόντος.
Αἴας δ' αὖτ' ἐγέγωνεν ἀμύμονι Πουλυδάμαντι·
„φράζεο Πουλυδάμα, καί μοι νημερτὲς ἐνίσπες,
ἦ ῥ' οὐχ οὗτος ἀνὴρ Προθοήνορος ἀντὶ πεφάσθαι
ἄξιος; οὐ μέν μοι κακὸς εἴδεται οὐδὲ κακῶν ἔξ,
ἀλλὰ κασίγνητος Ἀντήνορος ἱπποδάμοιο,
ἢ παῖς· αὐτῷ γὰρ γενεὴν ἄγχιστα ἐῴκει.“
ἦ ῥ' εὖ γιγνώσκων, Τρῶας δ' ἄχος ἔλλαβε θυμόν.
ἔνθ' Ἀκάμας Πρόμαχον Βοιώτιον οὔτασε δουρὶ
ἀμφὶ κασιγνήτῳ βεβαώς· ὁ δ' ὕφελκε ποδοῖιν.
τῷ δ' Ἀκάμας ἔκπαγλον ἐπεύξατο μακρὸν ἀύσας·
„Ἀργεῖοι ἰόμωροι, ἀπειλάων ἀκόρητοι,
οὔ θην οἴοισίν γε πόνος τ' ἔσεται καὶ ὀιζὺς
ἡμῖν, ἀλλά ποθ' ὧδε κατακτανέεσθε καὶ ὔμμες.
φράζεσθ' ὡς ὑμῖν Πρόμαχος δεδμημένος εὕδει
ἔγχει ἐμῷ, ἵνα μή τι κασιγνήτοιό γε ποινὴ
δηρὸν ἄτιτος ἔῃ. τῷ καί κέ τις εὔχεται ἀνὴρ

sammenhang, Verbindung. Schol. συναφῇ, συνδέσμῳ.

466. νείατον, den obersten.

467. προτέρη, vulgo πρότερον, vgl. Anhang.

468. οὔδει, vulgo οὐδεῖ, vgl. Anhang. Durch die Kraft des Wurfes überschlug sich Archelochos, so dass sein Kopf eher der Boden berührte als sein Unterkörper.

469. ἐγέγωνεν ist Imperfect, wie Ω 703, ϑ 305. Neben γεγώνω findet sich γεγωνέω und γέγωνα, analog mit ἀνώγω, ἀνωγέω, ἄνωγα.

471. ἀντὶ πεφάσθαι ἄξιος, vgl. N 446 f.

472. κακός, unedel, niedrig, geht auf die Abkunft. κακῶν ἔξ, vgl. Soph. Phil. 862 εὐγενὴς κἀξ εὐγενῶν.

474. γενεὴν, dem Geschlechte nach, d. h. er hat mit Antenor die meiste Familienähnlichkeit.

475. εὖ γιγνώσκων, nicht die Person, sondern dass er zur Familie des Antenor gehörte, von welchem eilf Söhne im Heere kämpften, vgl. zu Γ 148.

476. Ἀκάμας, ein Bruder des Archelochos; B 823, M 100 werden beide neben einander als Unterführer der Dardaner unter Aineias genannt. Πρόμαχον, nur hier (482, 503) genannt.

477. ὁ δ', Promachos. ὕφελκε, conativ „wollte unten ziehen an den Füssen“, oder „wollte wegziehen, herausziehen“ (ὑπ' Ἀκάμαντος), wie P 235 νεκρὸν ὑπ' Αἴαντος ἐρύειν. Σ 319 ὑπὸ σκύμνους ἐλαφηβόλος ἁρπάσῃ ἀνήρ. N 198 δύ' αἶγα λέοντε κυνῶν ὕπο καρχαροδόντων ἁρπάξαντε φέρητον.

478 = 453.

479. Vgl. Δ 242.

480. οὔ θην, zu Θ 448. ἔσεται, soll sein.

481. ὧδε, wie jetzt (in diesem Fall). κατακτανέεσθε, mediales Futurum mit passiver Bedeutung, vgl. zu M 66.

482. εὕδει, vom Todesschlafe, vgl. Λ 241.

483. ποινή, wie I 633, N 659, Sühne für einen Getödteten.

484. ἄτιτος, vgl. N 414. Die Umstellung ἔῃ ἄτιτος ist nicht geboten, da die Quantität des ι in dem Stammworte schwankt. τῷ καί κέ τις εὔχεται haben alle Handschriften; dafür schreibt G. Hermann (Opusc. IV, 41) καί τέ τις, da κεν beim Indicativ des Praesens seiner Natur nach nicht stehen kann, weshalb auch

γνωτὸν ἐνὶ μεγάροισιν ἀρῆς ἀλκτῆρα λιπέσθαι.“
ὣς ἔφατ', Ἀργείοισι δ' ἄχος γένετ' εὐξαμένοιο·
Πηνέλεῳ δὲ μάλιστα δαΐφρονι θυμὸν ὄρινεν·
ὡρμήθη δ' Ἀκάμαντος· ὁ δ' οὐχ ὑπέμεινεν ἐρωὴν
Πηνελέωο ἄνακτος· ὁ δ' οὔτασεν Ἰλιονῆα
υἱὸν Φόρβαντος πολυμήλου, τόν ῥα μάλιστα
Ἑρμείας Τρώων ἐφίλει καὶ κτῆσιν ὄπασσε·
τῷ δ' ἄρ' ὑπὸ μήτηρ μοῦνον τέκεν Ἰλιονῆα·
τὸν τόθ' ὑπ' ὀφρύος οὖτα κατ' ὀφθαλμοῖο θέμεθλα,
ἐκ δ' ὦσε γλήνην· δόρυ δ' ὀφθαλμοῖο διὰ πρὸ
καὶ διὰ ἰνίου ἦλθεν, ὁ δ' ἕζετο χεῖρε πετάσσας
ἄμφω. Πηνέλεως δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξὺ
αὐχένα μέσσον ἔλασσεν, ἀπήραξεν δὲ χαμᾶζε
αὐτῇ σὺν πήληκι κάρη· ἔτι δ' ὄβριμον ἔγχος
ἦεν ἐν ὀφθαλμῷ· ὁ δὲ φὴ κώδειαν ἀνασχὼν
πέφραδέ τε Τρώεσσι καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„εἰπέμεναί μοι Τρῶες ἀγαυοῦ Ἰλιονῆος
πατρὶ φίλῳ καὶ μητρὶ γοήμεναι ἐν μεγάροισιν·

α 316 ἀνώγῃ, γ 255 καὐτός, β 86 ἐθέλοις, ξ 163 ὅς τις, ω 89 ἐπεντύνωνται zu schreiben ist. Fast alle Herausgeber behalten κέ bei und dies kann nur nothdürftig erklärt werden, wenn man es zum Infinitiv λιπέσθαι bezieht = ὅτι λίποιτο ἄν „er wünscht vorkommenden Falls (wenn es nöthig sein sollte) einen Rächer zu hinterlassen“. Vgl. Andokides I, § 117 τάχα γὰρ ἂν αὐτὸ βούλεσθε πυθέσθαι. Demosth. in Leptin. 85 πρὸς πολλοῖς, οἷς ἂν ὁ νόμος βλάψειν ὑμᾶς φαίνεται. Eurip. Helene 448 πικρούς ἂν οἶμαί γ' ἀγγελεῖν τοὺς σοὺς λόγους. Andere betrachten εὔχεται als Conjunctiv mit verkürztem Modusvocal, allein der Conjunctiv mit κεν ist hier nicht statthaft.

485. ἀρῆς, Schol. τῆς βλάβης, wie Σ 100, 213. Dies ist die Schreibweise Zenodots. dafür Aristarch μεγάροισιν ἄρεω. Die Handschriften haben Ξ 485 und Σ 213 theils ἄρεως, theils ἄρεος, aber Σ 100 fast einhellig ἀρῆς. Die Form ἄρεω ist ganz anomal, ἄρεως wie auch νέως Πηλέως unhomerisch und es bleibt nur noch die Variante ἄρεος übrig, die eine Stütze findet in ἀλεξητῆρα μάχης Υ 396. Wie ἀρῆς mit ἀλκτήρ, so wird ἀρήν mit ἀμύνειν verbunden M 334, Π 512, Ω 489, β 59, ρ 538, χ 208.

486, 487 = 458, 459.

488. ὡρμήθη, drang ein auf.

491. κτῆσιν, Reichthum an Herden. So opfert auch Eumaios ξ 435 dem Hermes als Herdengott. In Koroneia hatte Hermes nach Pausan. IX, 34, 3 einen Altar auf dem Markt als ἐπιμήλιος, in Tanagra (IX, 22, 1) einen Tempel als κριοφόρος. Als Herdengott hat Hermes auch das Beiwort νόμιος.

492. ὑπό, zu B 714.

493. θέμεθλα, Schol. ῥίζαν, θεμέλια.

495. ἰνίου, vgl. E 73. χεῖρε πετάσσας, wie N 549.

497. ἀπήραξεν, vgl. N 577. χαμᾶζε, proleptisch.

498. αὐτῇ σὺν, zu Θ 24.

499. φὴ (ceu) = ὡς, wie B 144. Aristarch schrieb φῆ = ἔφη und auch die Handschriften haben theils δὲ φῆ, theils δ' ἔφη, doch ist diese Schreibweise unhaltbar, denn κώδειαν kann nicht von dem Menschenhaupte gebraucht werden. Der Vergleich ist sehr treffend zwischen dem auf der Lanze steckenden Kopfe des Ilioneus und dem Mohnkopfe auf seinem langen dünnen Stengel.

500. πέφραδε, that kund, oder auch „zeigte“ wie η 49. Versschluss wie N 619.

502. γοήμεναι (Einl. § 9), dass sie wehklagen sollen.

οὐδὲ γὰρ ἡ Προμάχοιο δάμαρ Ἀλεγηνορίδαο
ἀνδρὶ φίλῳ ἐλθόντι γανύσσεται, ὁππότε κεν δὴ
ἐκ Τροίης σὺν νηυσὶ νεώμεθα κοῦροι Ἀχαιῶν."
ὣς φάτο, τοὺς δ' ἄρα πάντας ὑπὸ τρόμος ἔλλαβε γυῖα,
πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον.
ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὅς τις δὴ πρῶτος βροτόεντ' ἀνδράγρι' Ἀχαιῶν
ἤρατ', ἐπεί ῥ' ἔκλινε μάχην κλυτὸς ἐννοσίγαιος.
Αἴας ῥα πρῶτος Τελαμώνιος Ὕρτιον οὗτα
Γυρτιάδην, Μυσῶν ἡγήτορα καρτεροθύμων·
Φάλκην δ' Ἀντίλοχος καὶ Μέρμερον ἐξενάριξε·
Μηριόνης δὲ Μόρυν τε καὶ Ἱπποτίωνα κατέκτα,
Τεῦκρος δὲ Προθόωνά τ' ἐνήρατο καὶ Περιφήτην·
Ἀτρεΐδης δ' ἄρ' ἔπειθ' Ὑπερήνορα, ποιμένα λαῶν,
οὖτα κατὰ λαπάρην, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς ἄφυσσε
δῃώσας· ψυχὴ δὲ κατ' οὐταμένην ὠτειλὴν
ἔσσυτ' ἐπειγομένη, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.
πλείστους δ' Αἴας εἷλεν, Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός·
οὐ γάρ οἵ τις ὁμοῖος ἐπισπέσθαι ποσὶν ἦεν
ἀνδρῶν τρεσσάντων, ὅτε τε Ζεὺς ἐν φόβον ὄρσῃ.

504. γανύσσεται, vgl. μ 43 τῷ δ' οὔ τι γυνὴ καὶ νήπια τέκνα οἴκαδε νοστήσαντι παρίσταται οὐδὲ γάνυνται. κ 419 σοὶ μὲν νοστήσαντι ὣς ἐχάρημεν. Vgl. zu E 682.

505. κεν νεώμεθα, für das dritte Futurum, wie sonst der Conjunctiv des Aorist, denn νέομαι hat auch Futurbedeutung wie Ξ 221, P 497, Σ 101, Ψ 150, β 238, δ 633, λ 114. 176. υ 156. ω 460.

506. Vgl. Γ 84.

507 = Π 283, χ 43.

508 = B 484.

509. ὅς τις δὴ πρῶτος wie Λ 219 (Π 113), auf denselben Vers folgend. ἀνδράγρια (spolia), das den Männern abgenommene, wie βοάγρια.

510. ἔκλινε (vgl. Τ 223) μάχην, dem Kampf eine andere Wendung gab, ihn zu Gunsten der vorher besiegten Achaier entschied.

512. Μυσῶν ἡγήτορα, einen Führer der Myser, denn als Oberanführer werden B 858 Chromis und Ennomos genannt.

516. Ἀτρεΐδης, welcher? Ὑπερήνορα, ein Sohn des Panthoos und Bruder des Euphorbos, dessen Tod ausführlicher P 24 erzählt wird.

517. Vgl. 447 und N 507.

518. οὐταμένην, geschlagen wie P 86; vgl. T 25 χαλκοτύπους ὠτειλάς, E 361, 795, Ω 420. Die Seele verlässt den Körper durch die Wunde, vgl. Π 505 τοῖο δ' ἅμα ψυχήν τε καὶ ἔγχεος ἐξέρυσ' αἰχμήν.

519. ἐπειγομένη, eilend, rasch, wie E 902, Ψ 119, λ 339. So auch σπερχόμενος, zu Λ 110. Versschluss wie Δ 461.

522. τρεσσάντων, wenn sie die Flucht ergriffen hatten, d. h. ihm war keiner gleich in der Verfolgung der Fliehenden. ὄρσῃ, der Modus der Objectivität „sobald einmal Zeus sie (Object ist ἀνδράσιν) zur Flucht getrieben hat." Ueber den Conjunctiv im abhängigen Satz nach vorhergehendem historischen Tempus vgl. zu B 4, in Betreff der Ueberlieferung siehe Anhang. φόβον ἐνόρνυμι steht auch Λ 544, N 362; vgl. 62, O 366.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ο.

Παλίωξις παρὰ τῶν νεῶν.

Αὐτὰρ ἐπεὶ διά τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
φεύγοντες, πολλοὶ δὲ δάμεν Δαναῶν ὑπὸ χερσίν,
οἱ μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες,
χλωροὶ ὑπὸ δείους, πεφοβημένοι, ἔγρετο δὲ Ζεὺς
Ἴδης ἐν κορυφῇσι παρὰ χρυσοθρόνου Ἥρης.
στῆ δ' ἄρ' ἀναΐξας, ἴδε δὲ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
τοὺς μὲν ὀρινομένους, τοὺς δὲ κλονέοντας ὄπισθεν
Ἀργείους, μετὰ δέ σφι Ποσειδάωνα ἄνακτα.
Ἕκτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
εἵαθ'· ὁ δ' ἀργαλέῳ ἔχετ' ἄσθματι κῆρ ἀπινύσσων,
αἷμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὔ μιν ἀφαυρότατος βάλ' Ἀχαιῶν.
τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
δεινὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„ἦ μάλα δὴ κακότεχνος, ἀμήχανε, σὸς δόλος, Ἥρη,
Ἕκτορα δῖον ἔπαυσε μάχης, ἐφόβησε δὲ λαούς.
οὐ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς

O.

1—77. **Zeus erwacht und sieht die Wendung der Dinge auf dem Schlachtfeld. Nachdem Here, welcher er mit furchtbaren Strafen gedroht hatte, die Mitschuld an dem durch Poseidon herbeigeführten Sieg der Achaier abgelehnt hatte, sendet sie Zeus auf den Olymp, um Iris und Apollon zu ihm zu schicken.**

1—3 = Θ 343—345. παρ' ὄχεσφιν, in der Nähe des Grabens, vgl. M 76, 85.

4. ὑπὸ, vulgo ὑπαί, vgl. zu K 376.

5. παρὰ, an der Seite, A 611.

6. ἀναΐξας, nachdem er sich rasch erhoben hatte, wie ν 197; vgl. Ω 621, α 410, θ 186, φ 119.

7 = Ξ 14.

10. ἔχετ' ἄσθματι, war behaftet mit schwerem Athemholen (Beklemmung), auch Π 109 zur Bezeichnung grosser Erschöpfung der Kräfte gebraucht. Vgl. 241. ἀπινύσσων, bewusstlos, besinnungslos; sonst in der Bedeutung „unverständig sein" ε 342, ζ 258. Vgl. Ξ 249.

11. οὐκ ἀφαυρότατος, vgl. 155, 228, I 124, M 304, N 28, Π 676.

12. τὸν hängt von ἐλέησε ab, vgl. Ω 332. Das erste Hemistichion steht auch Θ 350, Π 431.

13 δεινὰ tritt verstärkend zu ὑπόδρα „schrecklich finster"; sonst steht das blose ὑπόδρα, stets bei ἰδών und immer in Verbindung mit Wörtern des Redens.

14. ἀμήχανε, arge, tückische. Schol. πρὸς ἣν οὐκ ἔστι μηχανήσασθαι.

15. ἔπαυσε μάχης, hat kampfunfähig gemacht.

16. κακορραφίη, aus κακὸν ῥάπτειν (γ 118, π 423, Σ 367).

πρώτη ἐπαύρηαι καί σε πληγῇσιν ἱμάσσω.
ἦ οὐ μέμνῃ, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖιν
ἄκμονας ἧκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἴηλα
χρύσεον ἄῤῥηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν
ἐκρέμω· ἠλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὄλυμπον,
λῦσαι δ' οὐκ ἐδύναντο παρασταδόν· ὃν δὲ λάβοιμι,
ῥίπτασκον τεταγὼν ἀπὸ βηλοῦ, ὄφρ' ἂν ἵκηται
γῆν ὀλιγηπελέων· ἐμὲ δ' οὐδ' ὧς θυμὸν ἀνίει
ἀζηχὴς ὀδύνη Ἡρακλῆος θείοιο,
τὸν σὺ ξὺν Βορέῃ ἀνέμῳ πεπιθοῦσα θυέλλας
πέμψας ἐπ' ἀτρύγετον πόντον, κακὰ μητιόωσα,
καί μιν ἔπειτα Κόωνδ' εὖ ναιομένην ἀπένεικας.

17. ἐπαύρηαι, vgl. A 410, Z 353, N 733. πληγῇσιν (zu Ξ 414) ἱμάσσω (B 782). eigentlich „mit Blitzstrahlen peitsche", deutet auf einen Naturmythus hin (das Gewitter ist eine Auflehnung der Luft gegen den Himmel, der diese dafür mit seinen Blitzen peitscht), woraus im Epos eine Züchtigung der Here geworden ist. Vgl. Preller Griech. Mythologie I, S. 109 und A 587 ff.

18. ἦ οὐ, vgl. Einl. § 82. μέμνῃ, Einl. § 9. ἐκ, an, wie bei Verben des Bindens, Hängens, vgl. zu E 262.

19. ἄκμονας δύω, darunter verstanden schon die Alten Erde und Meer. περὶ δεσμὸν ἴηλα = δεσμὸν περιέβαλον, vgl. ἐπὶ δεσμὸν ἰάλλειν θ 443, 447, φ 241.

20. χρύσεον, vgl. N 36.

21. ἠλάστεον (v. ἄλαστος), Apollon. Lex. ὠργίζοντο. Vgl. A 570, Λ 78.

22. λῦσαι παρασταδόν = παραστῆναι καὶ λῦσαι, sie konnten nicht in die Nähe kommen und sie los machen, denn nur wenn παρασταδόν hier die Geltung eines Particips (παραστάντες) bekommt, kann λάβοιμι (so oft ich einen ergriff, der sich nähern wollte) richtig erklärt werden.

23. Vgl. A 591, Ξ 257. ὄφρ' ἂν ἵκηται, nicht ἵκοιτο, welches den beabsichtigten Erfolg als einen eventuellen, von der Person des Subjects für möglich angenommenen bezeichnen würde „damit er käme", nicht als einen, der in jedem Falle eintritt. Aehnlich ist der Conjunctiv auch κ 65 ἦ μέν σ' ἐνδυκέως ἀπεπέμπομεν, ὄφρ' ἂν ἵκηαι πατρίδα σήν. π 233 νῦν δ' αὖ δεῦρ' ἱκόμην ὑποθημοσύνῃσιν Ἀθήνης, ὄφρα κε δυσμενέεσσι φόνου πέρι βουλεύσωμεν (damit wir uns berathen können). Hier bekommt der Finalsatz nahezu die Geltung eines Folgesatzes.

24. ὀλιγηπελέων (ohnmächtig, halbtodt), dafür A 593 ὀλίγος δ' ἔτι θυμὸς ἐνῆεν. ἐμὲ θυμόν, Accusativ des Ganzen und des Theiles, zu Ξ 315. οὐδ' ὧς, auch so nicht, obwohl er seinen Zorn an den Göttern ausgelassen hatte. ἀνίει, beschwichtigte (eigentlich liess los, machte auf, löste) vgl. δεσμὸν ἀνίει θ 359, ἄνεσαν πύλας Φ 537, κόλπον ἀνιεμένη X 80. Für θυμόν (meinen Zorn) schrieben andere θυμός, dann muss aber noch ἀζηχής dazugezogen und statt ὀδύνη der Dativ ὀδύνῃ gesetzt werden „mich verliess nicht der heftige Zorn durch den Schmerz des Herakles", analog mit ἐμὲ γλυκὺς ὕπνος ἀνῆκεν B 34. 71, η 289, σ 199, τ 551, ω 440. Sonst bedeutet θυμός ἀνῆκεν „der Muth oder das Herz trieb an". wie Z 256, H 25, 152, K 389, M 307, Φ 395, X 252, 346.

26. σύν, mit Hilfe, zu Γ 439, K 290. Die Gelegenheit, bei welcher dies geschehen wird Ξ 250 ff. erzählt. Aus diesen beiden in innigem Zusammenhange stehenden Stücken und aus E 640–642, 648—651 lässt sich beinahe die vollständige Erzählung über den Zug des Herakles nach Troia und seine Rückkehr nach Argos in ihren Umrissen zusammenstellen.

28 = Ξ 255.

τὸν μὲν ἐγὼν ἔνθεν ῥυσάμην καὶ ἀνήγαγον αὖτις
Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ πολλά περ ἀθλήσαντα.
τῶν σ' αὖτις μνήσω, ἵν' ἀπολλήξῃς ἀπατάων,
ὄφρα ἴδῃ, ἤν τοι χραίσμῃ φιλότης τε καὶ εὐνή,
ἣν ἐμίγης ἐλθοῦσα θεῶν ἄπο καί μ' ἀπάτησας."
ὣς φάτο, ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια Ἥρη,
καί μιν φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ἴστω νῦν τόδε γαῖα καὶ οὐρανὸς εὐρὺς ὕπερθε
καὶ τὸ κατειβόμενον Στυγὸς ὕδωρ, ὅς τε μέγιστος
ὅρκος δεινότατός τε πέλει μακάρεσσι θεοῖσι,
σή θ' ἱερὴ κεφαλὴ καὶ νωίτερον λέχος αὐτῶν
κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγώ ποτε μὰψ ὀμόσαιμι·
μὴ δι' ἐμὴν ἰότητα Ποσειδάων ἐνοσίχθων
πημαίνει Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα, τοῖσι δ' ἀρήγει,
ἀλλά που αὐτὸν θυμὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει,
τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιούς.
αὐτάρ τοι καὶ κείνῳ ἐγὼ παραμυθησαίμην
τῇ ἴμεν, ᾗ κεν δὴ σύ, κελαινεφές, ἡγεμονεύῃς."
ὣς φάτο· μείδησεν δὲ πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
καί μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„εἰ μὲν δὴ σύ γ' ἔπειτα βοῶπι πότνια Ἥρη

29. Der Begriff von αὖτις (zurück) liegt auch schon in ἀνήγαγον.

31. αὖτις μνήσω = ἀναμνήσω.

33. ἥν, Inhaltsaccusativ statt des regelmässigen Dativs (φιλότητι μιγῆναι), wie ι 303 ἀπωλόμεθ' αἰπὺν ὄλεθρον neben ἀπώλετο λυγρῷ ὀλέθρῳ γ 87; θάνον οἰκτίστῳ θανάτῳ λ 412; βίον ζῆν neben βίῳ Soph. Electra 650, Trach. 168. Aehnlich θ 23 ἐκτελέσειεν ἀέθλους πολλούς, τοὺς Φαίηκες ἐπειρήσαντ' Ὀδυσῆος. λ 545 κεχολωμένη εἵνεκα νίκης, τήν μιν ἐγὼ νίκησα. καί μ' „und wodurch du mich". Das Relativpronomen wird, wenn schon ein solches in einem anderen Casus vorhergeht, nicht selten ausgelassen: Γ 235 οὕς κεν ἐῢ γνοίην καί (ὧν) τ' οὔνομα μυθησαίμην. Ο 492 ἠδ' ὅτινας μινύθῃ τε καὶ (οἷς) οὐκ ἐθέλῃσιν ἀμύνειν. β 54 δοίη, ᾧ κ' ἐθέλοι καί (ὅς) οἱ κεχαρισμένος ἔλθοι. β 114, λ 323.

34. Vgl. Γ 259.

36—38 = ε 184—186. ἴστω, wie Η 411, Κ 329, Τ 258. Here nimmt Himmel, Erde und Unterwelt zu Zeugen, wie Agamemnon Γ 276 ff. Τ 258 ff., während sie Ξ 271 nur bei der Styx schwört. ὅς τε, dem folgenden ὅρκος assimiliert.

39. νωίτερον αὐτῶν, unser eigenes. So ὑμέτερος αὐτῶν β 138; ἐμὸν αὐτοῦ Ζ 446, β 45; ἑὸν αὐτοῦ α 409; ἑῷ αὐτοῦ Κ 204; αὐτῶν σφετέρῃσιν α 7; ᾧ αὐτοῦ π 197; σῷ αὐτοῦ χ 218. λέχος κουρίδιον, das Ehebett einer κουριδίη ἄλοχος, ebenso δῶμα κουρίδιον τ 580, φ 78.

40. τό, wobei, da ὄμνυμι auch als transitives Verbum gebraucht wird, wie Ξ 271 ὄμοσσον Στυγὸς ὕδωρ. Ψ 584 γαιήοχον ἐννοσίγαιον ὄμνυθι.

41. μή, wie Κ 330 und beim Infinitiv Τ 261, Υ 315. Φ 374, ε 179, 187. κ 300, 344. Der Schwur der Here ist formell richtig, da sie den Poseidon allerdings nicht angetrieben hat, den Achaiern zu helfen, obwohl sie ihn dabei unterstützte.

43. Vgl. Ζ 459.

45. αὐτὰρ καί, überdies, wie sonst καὶ δέ, zu Ν 484. παραμυθησαίμην wie Ι 417, 684.

46. τῇ ἴμεν, ᾗ κεν ἡγεμονεύῃς, Schol. ἐν παντί σοι ἡγεμόνι χρῆσθαι.

47 = Ε 426.

49. βοῶπι, vulgo βοῶπις, vgl. Anhang. Ueber die Verlängerung der kurzen Endsilbe vor der bukolischen Diäresc vgl. Einl. § 29.

ἶσον ἐμοὶ φρονέουσα μετ' ἀθανάτοισι καθίζοις,
τῷ κε Ποσειδάων γε, καὶ εἰ μάλα βούλεται ἄλλῃ,
αἶψα μεταστρέψειε νόον μετὰ σὸν καὶ ἐμὸν κῆρ.
ἀλλ' εἰ δή ῥ' ἐτεόν γε καὶ ἀτρεκέως ἀγορεύεις,
ἔρχεο νῦν μετὰ φῦλα θεῶν, καὶ δεῦρο κάλεσσον
Ἶρίν τ' ἐλθέμεναι καὶ Ἀπόλλωνα κλυτότοξον.
[ὄφρ' ἣ μὲν μετὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων
ἔλθῃ, καὶ εἴπῃσι Ποσειδάωνι ἄνακτι
παυσάμενον πολέμοιο τὰ ἃ πρὸς δώμαθ' ἱκέσθαι,
Ἕκτορα δ' ὀτρύνῃσι μάχην ἐς Φοῖβος Ἀπόλλων.
αὖτις δ' ἐμπνεύσῃσι μένος, λελάθῃ δ' ὀδυνάων,
αἳ νῦν μιν τείρουσι κατὰ φρένας, αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
αὖτις ἀποστρέψῃσιν ἀνάλκιδα φύζαν ἐνόρσας,
φεύγοντες δ' ἐν νηυσὶ πολυκλήισι πέσωσι
Πηλείδεω Ἀχιλῆος· ὁ δ' ἀνστήσει ὃν ἑταῖρον
Πάτροκλον· τὸν δὲ κτενεῖ ἔγχεϊ φαίδιμος Ἕκτωρ
Ἰλίου προπάροιθε πολέας ὀλέσαντ' αἰζηοὺς
τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' υἱὸν ἐμὸν Σαρπηδόνα δῖον.
τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἕκτορα δῖος Ἀχιλλεύς.
ἐκ τοῦ δ' ἄν τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν
αἰὲν ἐγὼ τεύχοιμι διαμπερές, εἰς ὅ κ' Ἀχαιοὶ
Ἴλιον αἰπὺ ἕλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλάς.

50. καθίζοις, εἰ δή wenn doch, mit dem Optativ auch Λ 386, ι 456.

52. μετὰ σὸν κῆρ, nach deinem Willen (nur hier), wie im Deutschen „sich nach etwas richten."

54. μετὰ φῦλα, wie 161, 177. δεῦρο gehört zu κάλεσσον, wie Δ 193, ρ 529; daran schliesst sich ἐλθέμεναι, dass sie komme.

56 = Δ 199 (B 47, 187, K 136).

60. λελάθῃ, ihn befreie (mache, dass er vergesse). Die active Form des reduplicierten Aorists, die nur hier vorkommt, hat factitive Bedeutung, wie auch λελάχωσι, zu H 80.

62. αὖτις ἀποστρέψῃσιν, retro vertat. φύζαν ἐνόρσας, wie 366; vgl. zu Ξ 522.

63. ἐν νηυσὶ πέσωσιν, vgl. zu I 235.

64. Ἀχιλῆος, dies geschieht später nicht; auch schickt Achill den Patroklos nicht aus dem hier angegebenen Grund in den Kampf, sondern weil dieser ihn durch seine Bitten dazu bewegt. ἀνστήσει, er wird ihn veranlassen sich zu erheben (aus seiner bisherigen Unthätigkeit) wird ihn in den Kampf senden, vgl. I 247, Σ 178, 805.

66. Ἰλίου, vgl. zu B 325.

67. Nach τοὺς ἄλλους müsste eigentlich das folgende Σαρπηδόνα mit καὶ angeknüpft werden, denn μετά bedeutet nicht „darauf", sondern „darunter, in his" wie I 131, 273.

68. τοῦ χολωσάμενος. wie N 203 κεχολωμένος Ἀμφιμάχοιο, 206 ἐχολώθη υἱωνοῖο πεσόντος. 403 Ἀσίου ἀχνύμενος, Δ 494, N 660 τοῦ ἀποκταμένοιο χολώθη, Σ 337 σέθεν κταμένοιο χολωθείς, Π 553 Ἕκτωρ χωόμενος Σαρπηδόνος.

69. παλίωξιν, vgl. M 71, O 601. ἄν mit dem Optativ vertritt die Stelle eines Futurums, zu I 142.

71. αἰπύ, Schol. νῦν μόνως οὐδετέρως εἴρηται Ἴλιον. Sonst Ἴλιος αἰπεινή I 419, 684, N 773, O 215, 558, P 328 und in derselben Bedeutung ἠνεμόεσσα Γ 305, Θ 499, M 115, N 724, Σ 174, Ψ 64, 297, ὀφρυόεσσα X 411. Ἀθηναίης διὰ βουλάς, durch die List des hölzernen Pferdes, τὸν Ἐπειὸς ἐποίησεν σὺν Ἀθήνῃ θ 493. Dagegen sagt Athene zu Odysseus χ

τὸ πρὶν δ' οὔτ' ἄρ' ἐγὼ παύω χόλον οὔτε τιν' ἄλλον
ἀθανάτων Δαναοῖσιν ἀμυνέμεν ἐνθάδ' ἐάσω,
πρίν γε τὸ Πηλείδαο τελευτηθῆναι ἐέλδωρ,
ὥς οἱ ὑπέστην πρῶτον, ἐμῷ δ' ἐπένευσα κάρητι,
ἤματι τῷ, ὅτ' ἐμεῖο θεὰ Θέτις ἥψατο γούνων,
λισσομένη τιμῆσαι Ἀχιλλῆα πτολίπορθον.]"
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς μακρὸν Ὄλυμπον.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἀίξῃ νόος ἀνέρος, ὅς τ' ἐπὶ πολλὴν
γαῖαν ἐληλουθὼς φρεσὶ πευκαλίμῃσι νοήσῃ
„ἔνθ' εἴην, ἢ ἔνθα," μενοινήῃσι τε πολλά,
ὣς κραιπνῶς μεμαυῖα διέπτατο πότνια Ἥρη·
ἵκετο δ' αἰπὺν Ὄλυμπον, ὁμηγερέεσσι δ' ἐπῆλθεν
ἀθανάτοισι θεοῖσι Διὸς δόμῳ· οἱ δὲ ἰδόντες
πάντες ἀνήιξαν καὶ δεικανόωντο δέπασσιν.
ἡ δ' ἄλλους μὲν ἔασε, Θέμιστι δὲ καλλιπαρῄῳ
δέκτο δέπας· πρώτη γὰρ ἐναντίη ἦλθε θέουσα,
καί μιν φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἥρη, τίπτε βέβηκας; ἀτυζομένῃ δὲ ἔοικας.

280 σῇ δ' ἥλω βουλῇ Πριάμου πόλις, vgl. α 2 Τροίης ἱερὸν πτολίεθρον ἔπερσε.

72. παύω gibt der Aussage eine grössere Bestimmtheit als das in einem Theile der Handschriften stehende παύσω. Dasselbe hatte Zeus bereits Θ 470 ff. den Göttern verkündet.

75. οἱ ὑπέστην, eigentlich der Thetis. ἐπένευσα κάρητι, Α 528.

76. Θέτις ἥψατο γούνων, vgl. Α 512, 557, Θ 371.

77 = Θ 372.

Die ganze Stelle 56—77 verwarfen Aristarch und Aristophanes mit Recht, sie sieht, wie der Scholiast bemerkt, eher einem Euripideischen Prolog ähnlich und die darin enthaltene Verkündigung der kommenden Ereignisse stimmt nicht überall mit der späteren Darstellung dieser Begebenheiten überein. Dichterischen Werth hat die Stelle gar keinen, dafür aber einige sonderbare Spracheigenthümlichkeiten, wie τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' 67; παλίωξιν 69; Ἴλιον αἰπὺ und den Optativ ἕλοιεν nach εἰς ὅ κε; τὸ πρὶν 72, welches immer „vormals" bedeutet und nie auf die Zukunft bezogen wird, wie das einfache πρίν; ἐνθάδ' 73.

78—142. Here kehrt zum Olymp zurück und bringt dort die Götter in Aufregung besonders den Ares, der bei der Nachricht von dem Tode seines Sohnes Askalaphos sogleich in die Schlacht eilen will, von Athene aber daran gehindert wird.

78 = Ξ 277.

79 = Θ 410.

80. ἀίξῃ, wie der Gedanke sich erhebt, enteilt. Statt des einfachen Vergleichs διέπτατο ὥς τε νόημα, sie enteilte mit der Schnelligkeit eines Gedankens (vgl. η 36 τῶν νέες ὠκεῖαι ὡς εἰ πτερὸν ἠὲ νόημα) gibt der Dichter ein ganzes Bild. „Wie ein weitgereister Mann in seinem Geiste die Länder durchfliegt, in denen er gewesen ist und sich denkt, da oder dort möchte ich jetzt sein, und es sehnsüchtig (πολλά) verlangt, so schnell durcheilte Here die Strecke vom Ida zum Olymp." In Betreff der Ueberlieferung vgl. den Anhang.

83 = 172.

84. ἐπῆλθεν, kam zu ihnen, wie Υ 91.

86. ἀνήιξαν, von ihren Sitzen, δεικανόωντο. vgl. Δ 4, Ι 196, 224, σ 111, ω 410.

87. Θέμιστι δέκτο, nahm der Themis ab, zu Α 596.

90. ἀτυζομένῃ, einer bestürz-

ἦ μάλα δή σε φόβησε Κρόνου πάις, ὅς τοι ἀκοίτης."
　　τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
„μή με θεὰ Θέμι ταῦτα διείρεο· οἶσθα καὶ αὐτή,
οἷος κείνου θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.
ἀλλὰ σύ γ' ἄρχε θεοῖσι δόμοις ἔνι δαιτὸς ἐίσης·
ταῦτα δὲ καὶ μετὰ πᾶσιν ἀκούσεαι ἀθανάτοισιν,
οἷα Ζεὺς κακὰ ἔργα πιφαύσκεται· οὐδέ τί φημι
πᾶσιν ὁμῶς θυμὸν κεχαρησέμεν, οὔτε βροτοῖσιν
οὔτε θεοῖς, εἴ πέρ τις ἔτι νῦν δαίνυται εὔφρων."
　　ἦ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσα καθέζετο πότνια Ἥρη,
ὤχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοί· ἣ δὲ γέλασσε
χείλεσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι κυανέῃσιν
ἰάνθη· πᾶσιν δὲ νεμεσσηθεῖσα μετηύδα·
　　„νήπιοι, οἳ Ζηνὶ μενεαίνομεν ἀφρονέοντες·
ἦ ἔτι μιν μέμαμεν καταπαυσέμεν ἆσσον ἰόντες,
ἢ ἔπει ἠὲ βίῃ· ὃ δ' ἀφήμενος οὐκ ἀλεγίζει
οὐδ' ὄθεται· φησὶν γὰρ ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσι
κάρτεί τε σθένεί τε διακριδὸν εἶναι ἄριστος.
τῷ ἔχεθ', ὅττι κεν ὔμμι κακὸν πέμπῃσιν ἑκάστῳ.
ἤδη γὰρ νῦν ἔλπομ' Ἄρηί γε πῆμα τετύχθαι·

ten, erschreckten. δέ ist begründend und mit „ja" zu übersetzen. wie H 48 ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο; κασίγνητος δέ τοί εἰμι.

91. σε φόβησε, vgl. Anhang.

94. Vgl. Σ 262, ο 212. ἀπηνής, unfreundlich.

95. ἄρχε δαιτός, die Götter sassen bereits beim Mahle (86), deshalb fordert Here sie zur Fortsetzung desselben auf, worin ihnen Themis vorangehen solle. Dass Themis die Götter beim Mahle bedient haben solle, ist nicht denkbar, denn sonst hätte Here gewiss nicht die anderen Götter zurückgesetzt und von der Themis den Becher genommen. Das Amt, die Götter beim Mahle zu bedienen, hatte Hebe.

96. καί, übrigens. Here will, dass alle Götter hören, was Zeus vorhat.

97. πιφαύσκεται, ankündigt. Schol. ἐνδείκνυται καὶ οὐ κρυφίως ποιεῖ.

98. θυμὸν κεχαρησέμεν. wie ψ 266 οὐ μέν τοι θυμὸς κεχαρήσεται. So findet sich auch κῆρ δ 260, υ 90 und ἦτορ Ψ 647 als Subject zu χαίρω, vgl. N 494, Ω 821, η 269, ξ 169; in der Regel aber ist das Subject persönlich, wozu noch manchmal θυμῷ (A 256, H 192. Ξ 156, Φ 424, X 224, ϑ 483. ξ 113, ω 545) oder ἐν θυμῷ (Ω 491, α 311, ϑ 395, χ 411), einmal auch φρένα (Z 481) hinzutritt.

99. ἔτι νῦν, wie Π 556 Αἴαντε νῦν und X 303, Ψ 602, δ 685. εὔφρων, wohlgemuth, behaglich.

101 = A 570. δὲ γέλασσε, vulgo δ' ἐγέλασσεν.

102. χείλεσιν, sie verzog blos den Mund zum Lachen, das ihr aber nicht von Herzen gieng, denn die Stirne blieb finster dabei.

103. ἰάνθη, wurde heiter. νεμεσσηθεῖσα, ihrem Unwillen Luft machend. πᾶσιν gehört zu μετηύδα.

104. μενεαίνομεν, vgl. T 68, 367, Ω 22, α 20, ζ 330.

105. ἔτι, noch immer. ἆσσον ἰόντες, um ihn anzugreifen.

106. ἔπει, durch Zureden, Bitten, steht nur hier im Gegensatz zu βίῃ, sonst zu ἔργῳ. ἀφήμενος, vgl. ἄτερ ἥμενον ἄλλων A 498, E 753; τῶν ἄλλων ἀπάνευθε καθέζετο Λ 81.

108. διακριδὸν—ἄριστος = M 103.

109. ἔχετε, behaltet d. h. sträubt euch nicht dagegen.

110. ἔλπομαι τετύχθαι vgl. zu I 40. ἔλπομαι (meine, vermuthe), ironisch.

υἱὸς γάρ οἱ ὄλωλε μάχῃ ἔνι, φίλτατος ἀνδρῶν,
Ἀσκάλαφος, τόν φησιν ὅν ἔμμεναι ὄβριμος Ἄρης.“
ὣς ἔφατ', αὐτὰρ Ἄρης θαλερὼ πεπλήγετο μηρὼ
χερσὶ καταπρηνέσσ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ηὔδα·
μὴ νῦν μοι νεμεσήσετ' Ὀλύμπια δώματ' ἔχοντες,
τίσασθαι φόνον υἷος ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
εἴ πέρ μοι καὶ μοῖρα Διὸς πληγέντι κεραυνῷ
κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι μεθ' αἵματι καὶ κονίῃσιν.“
ὣς φάτο, καί ῥ' ἵππους κέλετο Δεῖμόν τε Φόβον τε
ζευγνύμεν, αὐτὸς δ' ἔντε' ἐδύσετο παμφανόωντα.
ἔνθα κ' ἔτι μείζων τε καὶ ἀργαλεώτερος ἄλλος
πὰρ Διὸς ἀθανάτοισι χόλος καὶ μῆνις ἐτύχθη,
εἰ μὴ Ἀθήνη πᾶσι περιδείσασα θεοῖσιν
ὦρτο δι' ἐκ προθύρου, λίπε δὲ θρόνον ἔνθα θάασσε,
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κεφαλῆς κόρυθ' εἵλετο καὶ σάκος ὤμων,
ἔγχος δ' ἔστησε στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ἑλοῦσα
χάλκεον· ἣ δ' ἐπέεσσι καθάπτετο θοῦρον Ἄρηα·
„μαινόμενε, φρένας ἠλέ, διέφθορας. ἦ νύ τοι αὔτως
οὔατ' ἀκουέμεν ἐστί, νόος δ' ἀπόλωλε καὶ αἰδώς.
οὐκ ἀίεις ἅ τέ φησι θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
ἣ δὴ νῦν πὰρ Ζηνὸς Ὀλυμπίου εἰλήλουθεν;
ἦ ἐθέλεις αὐτὸς μὲν ἀναπλήσας κακὰ πολλὰ
ἂψ ἴμεν Οὔλυμπόνδε καὶ ἀχνύμενός περ ἀνάγκῃ,

112. Ἀσκάλαφος, N 518 von Deiphobos getödtet.

113. πεπλήγετο μηρώ, wie 397, M 162, Π 125, ν 198, ein Zeichen von heftigem Unwillen.

114 = 398, ν 199. καταπρηνέσσι, mit niedergesenkten Händen, tritt zur Veranschaulichung hinzu. Der Singular χειρὶ καταπρηνεῖ Π 792, ν 164.

116. ἰόντι oder ἰόντα? zu A 541.

117. μοῖρα ohne Copula (es ist bestimmt), wie H 52, Π 434, P 421. Ψ 80, δ 475; daneben auch μοῖρ' ἐστὶ ε 41, 114, 345, ι 532. πληγέντι κεραυνῷ, vgl. Θ 12 πληγεὶς οὐ κατὰ κόσμον ἐλεύσεται Οὔλυμπόνδε.

118. ὁμοῦ νεκύεσσι, auf dem Schlachtfeld, vgl. E 886. μεθ' αἵματι für ἐν αἵματι, zu Δ 245, E 344.

119. Δεῖμόν τε Φόβον τε, zu Δ 440.

121. μείζων, da Zeus bereits über Poseidon erzürnt war.

122. χόλος καὶ μῆνις zwei Synonyma zur Verstärkung des Begriffes.

123. περιδείσασα, mit Aristarch, vulgo περιδδείσασα.

124. Vgl. I 194.

125. τοῦ gehört zu κεφαλῆς, ἀπὸ zu εἵλετο, vgl. K 458 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κτιδέην κυνέην κεφαλῆφιν ἕλοντο, H 122, Π 663, Τ 412.

126. Für ἀπὸ χειρὸς haben gute Quellen ἐκ χειρός.

127. ἣ δ', zu A 191. καθάπτετο (ohne Augment, vgl. Anhang zu B 171) wendete sich an ihn, eine vox media, bald im freundlichen Sinn, wie A 582, β 39, γ 345, κ 70, υ 22, ω 393, bald im tadelnden, wie Π 421, β 240, σ 415, υ 323.

128. φρένας ἠλέ sinnverwirrt, wie β 243 φρένας ἠλεέ. αὔτως = μάτην.

129. αἰδώς, wie pudor, das Gefühl für das, was sich schickt; daher Scham- Ehrgefühl, Respekt.

132. ἀναπλήσας, nachdem du durchgemacht, ausgestanden hast (eigentlich das Mass vollgemacht hast) wie ε 207, ν 307 κήδε' ἀναπλῆσαι, ε 302 ἄλγε' ἀναπλήσειν. Δ 170, Θ 34, 354, 465.

133. Vgl. M 178.

αὐτὰρ τοῖς ἄλλοισι κακὸν μέγα πᾶσι φυτεῦσαι;
αὐτίκα γὰρ Τρῶας μὲν ὑπερθύμους καὶ Ἀχαιοὺς
λείψει, ὃ δ' ἡμέας εἶσι κυδοιμήσων ἐς Ὄλυμπον,
μάρψει δ' ἑξείης ὅς τ' αἴτιος ὅς τε καὶ οὐκί.
τῷ σ' αὖ νῦν κέλομαι μεθέμεν χόλον υἷος ἑῆος·
ἤδη γάρ τις τοῦ γε βίην καὶ χεῖρας ἀμείνων
ἢ πέφατ' ἢ καὶ ἔπειτα πεφήσεται· ἀργαλέον δὲ
πάντων ἀνθρώπων ῥῦσθαι γενεήν τε τόκον τε."
ὣς εἰποῦσ' ἵδρυσε θρόνῳ ἔνι θοῦρον Ἄρηα.
Ἥρη δ' Ἀπόλλωνα καλέσσατο δώματος ἐκτὸς
Ἶρίν θ', ἥ τε θεοῖσι μετάγγελος ἀθανάτοισι·
καί σφεας φωνήσασ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ζεὺς σφὼ εἰς Ἴδην κέλετ' ἐλθέμεν ὅττι τάχιστα·
αὐτὰρ ἐπὴν ἔλθητε, Διός τ' εἰς ὦπα ἴδησθε,
ἕρδειν, ὅττι κε κεῖνος ἐποτρύνῃ καὶ ἀνώγῃ."
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσα πάλιν κίε πότνια Ἥρη,
ἕζετο δ' εἰνὶ θρόνῳ· τὼ δ' ἀΐξαντε πετέσθην.
Ἴδην δ' ἵκανον πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
εὗρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην ἀνὰ Γαργάρῳ ἄκρῳ
ἥμενον· ἀμφὶ δέ μιν θυόεν νέφος ἐστεφάνωτο.
τὼ δὲ πάροιθ' ἐλθόντε Διὸς νεφεληγερέταο
στήτην· οὐδέ σφωιν ἰδὼν ἐχολώσατο θυμῷ,
ὅττι οἱ ὦκ' ἐπέεσσι φίλης ἀλόχοιο πιθέσθην.
Ἶριν δὲ προτέρην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„βάσκ' ἴθι Ἶρι ταχεῖα, Ποσειδάωνι ἄνακτι
πάντα τάδ' ἀγγεῖλαι, μηδὲ ψευδάγγελος εἶναι.

134. φυτεῦσαι, bereiten, wie ε 340, ξ 110, 218, ο 178, ρ 27, 159, vgl. β 165, ρ 82.

136. κυδοιμήσων, ταράξων, hier transitiv; vgl. Λ 324.

137. Der Relativsatz vertritt die Stelle eines Objects im Accusativ, wie Η 50, δ 196.

138. ἑῆος, zu Α 393.

141. πάντων ἀνθρώπων γενεήν, alle Menschenkinder, allgemein für πάντας βροτούς. Auch Askalaphos war mütterlicherseits von menschlicher Herkunft.

143—216. Nachdem Apollon und Iris zum Zeus gekommen waren, wird letztere zum Poseidon geschickt mit dem Befehle, die Schlacht zu verlassen. Unwillig und erst auf Zureden der Iris gehorcht der Gott.

144. μετάγγελος (internuntia), vgl. Anhang.

146. ὅττι τάχιστα, wie Δ 193, Ι 659, Θ 434.

147. εἰς ὦπα ἴδησθε, d. h. ihm gegenüberstehet, vgl. Ι 373. Diesen und den folgenden Vers verwarfen die Alten, weil die Mahnung der Here die Befehle des Zeus zu erfüllen unnöthig sei. Doch ist das kein hinreichender Grund.

151 = Ξ 283.

152 = Α 498 u. Ξ 352.

153. θυόεν, duftend, vgl. ε 60. Schol. ἀπὸ τῶν ἀναδοθέντων ἐκ τῆς γῆς ἀνθῶν καὶ τοῦ τῆς Ἥρας μύρου. ἐστεφάνωτο, vgl. Ε 739.

155. οὐδὲ ἐχολώσατο, Litotes, es freute ihn sehr, vgl. Ο 11.

156. οἱ zum Verbum bezogen, statt ἀλόχοιο αὐτοῦ, ebenso 162.

158. Vgl. Θ 399, Λ 186, Ω 144; zu Β 8.

159. ἀγγεῖλαι hängt nicht von ἴθι ab, sondern steht absolut statt des Imperativs, wie Β 10.

παυσάμενόν μιν ἄνωχθι μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα δῖαν.
εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται, ἀλλ' ἀλογήσει,
φραζέσθω δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
μή μ' οὐδὲ κρατερός περ ἐὼν ἐπιόντα ταλάσσῃ
μεῖναι, ἐπεί εὕ φημι βίῃ πολὺ φέρτερος εἶναι
καὶ γενεῇ πρότερος· τοῦ δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
ἶσον ἐμοὶ φάσθαι, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι."
    ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ νεφέων πτῆται νιφὰς ἠὲ χάλαζα
ψυχρὴ ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο,
ὣς κραιπνῶς μεμαυῖα διέπτατο ὠκέα Ἶρις,
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη κλυτὸν ἐννοσίγαιον·
    „ἀγγελίην τινά τοι γαιήοχε κυανοχαῖτα
ἦλθον δεῦρο φέρουσα παραὶ Διὸς αἰγιόχοιο.
παυσάμενόν σ' ἐκέλευσε μάχης ἠδὲ πτολέμοιο
ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢ εἰς ἅλα δῖαν.
εἰ δέ οἱ οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεαι, ἀλλ' ἀλογήσεις,
ἠπείλει καὶ κεῖνος ἐναντίβιον πολεμίξων
ἐνθάδ' ἐλεύσεσθαι· σὲ δ' ὑπεξαλέασθαι ἀνώγει
χεῖρας, ἐπεὶ σέο φησὶ βίῃ πολὺ φέρτερος εἶναι
καὶ γενεῇ πρότερος· σὸν δ' οὐκ ὄθεται φίλον ἦτορ
ἶσόν οἱ φάσθαι, τόν τε στυγέουσι καὶ ἄλλοι."
    τὴν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη κλυτὸς ἐννοσίγαιος·
„ὢ πόποι, ἦ ῥ' ἀγαθός περ ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπεν,
εἴ μ' ὁμότιμον ἐόντα βίῃ ἀέκοντα καθέξει.
τρεῖς γάρ τ' ἐκ Κρόνου εἰμὲν ἀδελφεοί, οὓς τέκετο Ῥέα,

161. Vgl. 54.

162. ἀλογήσει, Schol. λόγον οὐ ποιήσει ἀλλὰ καταφρονήσει.

164. μὴ σὺ ταλάσσῃ, dass er sich nicht unterfange, nach φράζεσθαι, welches wie ein Verbum des Fürchtens, sich Hütens construiert ist. ἐπιόντα μεῖναι, meinem Angriff Stand zu halten, wie M 186, N 472, 476, 836, Υ 406, Χ 92, 252.

165. εὕ = αὐτοῦ, ist enklitisch; Andere schreiben εὗ, diese Form steht aber nur mit reflexiver Bedeutung für ἑαυτοῦ. Die meisten Handschriften haben indess ἔο φημί.

166. γενεῇ πρότερος, natu maior, zu Γ 215. οὐκ ὄθεται, macht sich nichts daraus.

167 = A 187 u. H 112.

168, 169 = Λ 195, 196.

171. ὑπὸ ῥιπῆς gehört zu πτῆται. αἰθρηγενέος, im Aether geboren, wie ε 296 αἰθρηγενέτης, weil er heiteres Wetter bringt.

172 = 83.

175. ἦλθον, mit Perfectbedeutung.

176—178 = 160—162. σ' ἐκέλευσε, lässt dir befehlen, wie B 28, 56, Ω 175; vgl. zu M 355.

179. πολεμίξων, vulgo πολεμίζων, vgl. Anhang.

180—183 = 165—167.

184. Vgl. Θ 208.

185. ὑπέροπλον ἔειπεν, wie P 170, hat übermüthig gesprochen, vgl. A 205.

186. ὁμότιμον, gleichberechtigt, da er ebenfalls seinen Theil an der Weltherrschaft hat. βίῃ ἀέκοντα, zu N 572. καθέξει, in Schranken halten will.

Ζεὺς καὶ ἐγώ, τρίτατος δ' Ἀΐδης, ἐνέροισιν ἀνάσσων.
τριχθὰ δὲ πάντα δέδασται, ἕκαστος δ' ἔμμορε τιμῆς·
ἤ τοι ἐγὼν ἔλαχον πολιὴν ἅλα ναιέμεν αἰεὶ
παλλομένων, Ἀΐδης δ' ἔλαχε ζόφον ἠερόεντα,
Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐρανὸν εὐρὺν ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι·
γαῖα δ' ἔτι ξυνὴ πάντων καὶ μακρὸς Ὄλυμπος.
τῷ ῥα καὶ οὔ τι Διὸς βέομαι φρεσίν, ἀλλὰ ἕκηλος
καὶ κρατερός περ ἐὼν μενέτω τριτάτῃ ἐνὶ μοίρῃ.
χερσὶ δὲ μή τί με πάγχυ κακὸν ὣς δειδισσέσθω.
θυγατέρεσσιν γάρ τε καὶ υἱάσι βέλτερον εἴη
ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν ἐνισσέμεν, οὓς τέκεν αὐτός,
οἵ ἑθεν ὀτρύνοντος ἀκούσονται καὶ ἀνάγκῃ."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις·
„οὕτω γὰρ δή τοι γαιήοχε κυανοχαῖτα
τόνδε φέρω Διὶ μῦθον ἀπηνέα τε κρατερόν τε,
ἦ τι μεταστρέψεις; στρεπταὶ μέν τε φρένες ἐσθλῶν.
οἶσθ' ὡς πρεσβυτέροισιν ἐρινύες αἰὲν ἕπονται."
τὴν δ' αὖτε προσέειπε Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
„Ἶρι θεά, μάλα τοῦτο ἔπος κατὰ μοῖραν ἔειπες·
ἐσθλὸν καὶ τὸ τέτυκται, ὅτ' ἄγγελος αἴσιμα εἰδῇ.
ἀλλὰ τόδ' αἰνὸν ἄχος κραδίην καὶ θυμὸν ἱκάνει,
ὁππότ' ἂν ἰσόμορον καὶ ὁμῇ πεπρωμένον αἴσῃ
νεικείειν ἐθέλῃσι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν.

188. ἐνέροισιν (v. ἐν u. ἔραζε) die in der Erde sind, die Unterirdischen.

191. παλλομένων, partitiver Genetiv zu ἐγών, ich unter den Brüdern, die um die Herrschaft losten. ζόφον ἠερόεντα, das finstere Dunkel, d. h. die Unterwelt, wie Φ 56, Ψ 51, λ 57; anders Μ 240.

193. ἔτι, bis jetzt, womit Poseidon darauf hinweist, dass Zeus sich einen Uebergriff in ein ihm nicht allein gehörendes Gebiet erlaubt.

194. βέομαι ist entweder ein Futurum ohne Tempuscharakter, oder Conjunctiv mit verkürztem Modusvocal, wie auch das daraus durch Dehnung des ε entstandene βείομαι Χ 431, vgl. ἀποθείομαι Σ 409, καταθείομαι Χ 111, τ 17. Davon findet sich nur noch βέῃ Π 852, Ω 131 = βιώσῃ. Schon die Alten erklärten βέομαι auf doppelte Weise, mit βιώσομαι und ἀποβήσομαι, εἴξω. Ich werde nicht nach dem Willen des Zeus leben, oder mich nach demselben richten (wandeln). ἕκηλος, nicht „ungestört". sondern mit activer Bedeutung „ruhig", zu verbinden mit μενέτω.

196. χερσί, mit Gewalt.

197. θυγατέρεσσιν hat sich nach dem zunächststehenden βέλτερον εἴη gerichtet, anstatt nach ἐνισσέμεν, welches mit dem Accusativ verbunden wird.

199. ὀτρύνοντος ἀκούσονται seinem Befehle Folge leisten werden, wie τ 419; anders Ο 506. ἀκούειν in der Bedeutung „gehorsam sein" auch η 11. καὶ ἀνάγκῃ, und zwar weil sie müssen.

202. φέρω, welcher Modus?

203. μεταστρέψεις, neml. μῦθον. στρεπταὶ — ἐσθλῶν = Ν 115.

204. ἐρινύες ἕπονται, die Rachegöttinen begleiten sie, um die ihnen zugefügten Beleidigungen zu rächen.

207. αἴσιμα, wie β 231, ε 9. Paraphr. τὰ πρέποντα.

208 = Θ 147.

209. ἰσόμορον, wie 186 ὁμότιμον, wird näher erklärt durch ὁμῇ πεπρωμένον αἴσῃ, der zum gleichen Lose bestimmt ist, da er gleich Zeus ein Drittheil der Welt beherrscht.

210. Vgl. Δ 241, χ 26.

ἀλλ' ἤ τοι νῦν μέν γε νεμεσσηθεὶς ὑποείξω·
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, καὶ ἀπειλήσω τό γε θυμῷ·
αἴ κεν ἄνευ ἐμέθεν καὶ Ἀθηναίης ἀγελείης,
Ἥρης Ἑρμείω τε καὶ Ἡφαίστοιο ἄνακτος
Ἰλίου αἰπεινῆς πεφιδήσεται, οὐδ' ἐθελήσει
ἐκπέρσαι, δοῦναι δὲ μέγα κράτος Ἀργείοισιν,
ἴστω τοῦθ', ὅτι νῶιν ἀνήκεστος χόλος ἔσται."
ὣς εἰπὼν λίπε λαὸν Ἀχαιικὸν ἐννοσίγαιος,
δῦνε δὲ πόντον ἰών, πόθεσαν δ' ἥρωες Ἀχαιοί.
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„ἔρχεο νῦν φίλε Φοῖβε μεθ' Ἕκτορα χαλκοκορυστήν·
ἤδη μὲν γάρ τοι γαιήοχος ἐννοσίγαιος
οἴχεται εἰς ἅλα δῖαν ἀλευάμενος χόλον αἰπὺν
ἡμέτερον· μάλα γάρ κε μάχης ἐπύθοντο καὶ ἄλλοι,
οἵ περ νέρτεροί εἰσι θεοί, Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες.
ἀλλὰ τόδ' ἡμὲν ἐμοὶ πολὺ κέρδιον ἠδέ οἱ αὐτῷ
ἔπλετο, ὅττι πάροιθε νεμεσσηθεὶς ὑπόειξε
χεῖρας ἐμάς, ἐπεὶ οὔ κεν ἀνιδρωτί γ' ἐτελέσθη.
ἀλλὰ σύ γ' ἐν χείρεσσι λάβ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
τῇ μάλ' ἐπισσείων φοβέειν ἥρωας Ἀχαιούς·
σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω ἑκατηβόλε φαίδιμος Ἕκτωρ·
τόφρα γὰρ οὖν οἱ ἔγειρε μένος μέγα, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκωνται.
κεῖθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσομαι ἔργον τε ἔπος τε,

211. γε, mit Aristarch für das handschriftliche κε. νεμεσσηθείς, aus Scheu, eigentl. weil ich es mir übelgenommen habe, wie β 64, δ 158; vgl. α 263, β 138. Λ 649.

212. θυμῷ von Herzen, d. h. im Ernste, wie E 135, Θ 299, Τ 164, Ψ 65; vgl. Γ 9, Η 2. Ν 337. Ebenso πρόφρονι θυμῷ, im vollen Ernste, Θ 39 Χ 183, Ω 140.

213. ἄνευ ἐμέθεν, ohne Rücksicht auf mich.

215. πεφιδήσεται (Ω 158, 187), ein vom reduplicierten Aorist gebildetes Futurum wie πεπιθήσω, κεκαδήσω. αἴ κεν mit dem Futurum ist selten. vgl. Anhang.

Die Verse 212—217 wurden von Aristarch für eingeschoben erklärt, aber mit 211 kann die Rede des Poseidon nicht schliessen. Dagegen scheint 214 späterer Zusatz zu sein.

220—230. Zeus sendet Apollon zu Hektor, der von dem Gotte gestärkt wieder auf dem Schlachtfelde erscheint.

224. Der Kampf wäre ein so heftiger geworden, dass der Lärm selbst bis zu den Titanen gedrungen wäre.

225. Vgl. Ξ 274. νέρτεροι haben die besten Quellen und dies scheint auch die Schreibweise Aristarchs gewesen zu sein. Warum steht der Comparativ?

226. ἠδέ οἱ αὐτῷ, atque ei ipsi, nicht ἠδὲ οἷ (sibi), wie man gewöhnlich schreibt. vgl. Anhang.

227. πάροιθε, zuvor, zu K 476. νεμεσσηθείς, wie 211.

228. ἀνιδρωτί, vgl. Δ 27.

229. αἰγίδα, vgl. E 738.

230. τῇ gehört zu φοβέειν, und zu ἐπισσείων ist der entsprechende Accusativ zu ergänzen. Gewöhnlich schreibt man τήν, vgl. Anhang.

231. Vgl. α 305.

232. ἔγειρε μένος μέγα, wie 594; vgl. Z 261, P 139, ρ 489 und zu B 414.

233 = Σ 150, Ψ 2.

234. κεῖθεν, temporal, wie inde. ἔργον τε ἔπος τε, damit sind die beiden Arten von Mitteln, welche dem

ὥς κε καὶ αὖτις Ἀχαιοὶ ἀναπνεύσωσί πόνοιο."
  ὣς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἴρηκι ἐοικὼς
ὠκέι φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὤκιστος πετεηνῶν.
εὗρ' υἱὸν Πριάμοιο δαΐφρονος, Ἕκτορα δῖον,
ἥμενον, οὐδ' ἔτι κεῖτο, νέον δ' ἐσαγείρετο θυμόν,
ἀμφὶ ἓ γιγνώσκων ἑτάρους· ἀτὰρ ἆσθμα καὶ ἱδρὼς
παύετ', ἐπεί μιν ἔγειρε Διὸς νόος αἰγιόχοιο.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
  „Ἕκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, τί ἦ δὲ σὺ νόσφιν ἀπ' ἄλλων
ἧσ' ὀλιγηπελέων; ἦ πού τί σε κῆδος ἱκάνει;"
  τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαιόλος Ἕκτωρ·
„τίς δὲ σύ ἐσσι φέριστε θεῶν, ὅς μ' εἴρεαι ἄντην;
οὐκ ἀίεις ὅ με νηυσὶν ἔπι πρυμνῇσιν Ἀχαιῶν
οὓς ἑτάρους ὀλέκοντα βοὴν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
καὶ δὴ ἐγώ γ' ἐφάμην νέκυας καὶ δῶμ' Ἀίδαο
ἤματι τῷδ' ἵξεσθαι, ἐπεὶ φίλον ἄιον ἦτορ."

Zeus zu Gebote stehen, bezeichnet: entweder greift er selbst ein (ἔργον) oder er beauftragt dazu einen anderen Gott (ἔπος).

235. ὥς κε, wie dann (wenn dieser Fall eintritt).

236 = Π 276. οὐδ' ἀνηκούστησεν, sonst οὐδ' ἀπίθησε. Dafür Υ 14 νηκούστησε, vgl. ἀνώνυμος νώνυμος, ἀνάποινος νήποινος, ἀνήνεμος (Soph. Oed. Colon. 683) νηνεμίη.

237. Vgl. 79, 169. ἴρηκι, zu N 819. Der Habicht ist dem Apollon heilig, ο 526. Der Vergleich bezeichnet nur die Schnelligkeit, mit der Apollon seinen Weg zurücklegte, da der Gott keine Vogelgestalt angenommen hatte.

238. φασσοφόνῳ, v. φάσσα, die Ringeltaube. ὠκέι, ὅς τ' ὤκιστος, ähnlich I 124 ἀεθλοφόρους, οἳ ἀέθλια ποσσὶν ἄροντο. Θ 527 κηρεσσιφορήτους, οὓς κῆρες φορέουσι. K 293 ἀδμήτην, ἣν οὔ πω ὑπὸ ζυγὸν ἤγαγεν ἀνήρ. E 63 νῆας ἀρχεκάκους, αἳ πᾶσι κακὸν Τρώεσσι γένοντο. β 65 περικτίονας ἀνθρώπους, οἳ περιναιετάουσι. P 5 πρωτοτόκος, οὐ πρὶν εἰδυῖα τόκοιο.

239 = Λ 197.

240. ἐσαγείρετο θυμόν, vgl. ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη X 475, ε 458, ω 349. θυμόν, Lebenskraft, Bewusstsein. Das Imperfect bezeichnet das allmähliche Zurückkehren des Bewusstseins und ist dem ebenfalls überlieferten Aorist ἐσαγείρατο aus diesem Grunde vorzuziehen. Dieselbe Bedeutung hat das folgende παύετο (liess nach, verlor sich).

241. ἆσθμα, vgl. O 10.

242. Der blose Wille des Zeus brachte in Hektor das Bewusstsein zurück.

245. ὀλιγηπελέων (ὀλίγον πέλειν), wenig vermögend, ohnmächtig; ähnlich das folgende ὀλιγοδρανέων (v. δραίνω).

246 = Π 843, X 347.

247. Vgl. Z 123. ἄντην, ins Gesicht, coram.

249. βοὴν ἀγαθός, von Aias nur noch P 102, zu B 408.

252. ἵξεσθαι schrieb Aristarch: die Handschriften haben ὄψεσθαι. ἄιον mit langer Anfangssilbe vermöge des Augments wie K 532; aber Λ 463, Σ 222 bleibt α kurz. So hat auch ἀάω in den Formen des Praeteritums bald kurzes, bald langes α, vgl. Anhang zu Θ 237. Auch der defective Aorist ἄεσα (γ 151, τ 342 mit langem, γ 490, ο 188 mit kurzem α) nimmt kein Augment auf η an, sowie auch einige andere Verba, die mit α und einem darauf folgenden Vocal beginnen, wie ἄημι (μ 325, ξ 358) ἀηθέω (vgl. K 493), ἀηδίζω, während andere nur ausnahmsweise η im Augment

τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
„θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἀοσσητῆρα Κρονίων
ἐξ Ἴδης προέηκε παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν,
Φοῖβον Ἀπόλλωνα χρυσάορον, ὅς σε πάρος περ
ῥύομ', ὁμῶς αὐτόν τε καὶ αἰπεινὸν πτολίεθρον.
ἀλλ' ἄγε νῦν ἱππεῦσιν ἐπότρυνον πολέεσσι
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐλαυνέμεν ὠκέας ἵππους·
αὐτὰρ ἐγὼ προπάροιθε κιὼν ἵπποισι κέλευθον
πᾶσαν λειανέω, τρέψω δ' ἥρωας Ἀχαιούς.“
ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν.
ὡς δ' ὅτε τις στατὸς ἵππος, ἀκοστήσας ἐπὶ φάτνῃ,
δεσμὸν ἀποῤῥήξας θείῃ πεδίοιο κροαίνων,
εἰωθὼς λούεσθαι ἐϋῤῥεῖος ποταμοῖο,
κυδιόων· ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει, ἀμφὶ δὲ χαῖται
ὤμοις ἀΐσσονται· ὁ δ' ἀγλαΐηφι πεποιθώς,
ῥίμφα ἑ γοῦνα φέρει μετά τ' ἤθεα καὶ νομὸν ἵππων·
ὣς Ἕκτωρ λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
ὀτρύνων ἱππῆας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδήν.
οἱ δ' ὥς τ' ἢ ἔλαφον κεραὸν ἢ ἄγριον αἶγα
ἐσσεύαντο κύνες τε καὶ ἀνέρες ἀγροιῶται·
τὸν μέν τ' ἠλίβατος πέτρη καὶ δάσκιος ὕλη
εἰρύσατ', οὐδ' ἄρα τέ σφι κιχήμεναι αἴσιμον ἦεν·
τῶν δέ θ' ὑπὸ ἰαχῆς ἐφάνη λὶς ἠϋγένειος
εἰς ὁδόν, αἶψα δὲ πάντας ἀπέτραπε καὶ μεμαῶτας·
ὣς Δαναοὶ εἷως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἕποντο
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἕκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παραὶ ποσὶ κάππεσε θυμός.

haben, wie ἀείδω (nur dreimal ἤειδε), ἀείρω (zweimal ἤειρα). ἄιον ist conatives Imperfect und bedeutet „aushauchen, verhauchen wollte“, vgl. θυμὸν ἄισθων Π 468. Υ 403.

254. τοῖον, vgl. Δ 390, Ε 808, 828, Ξ 348, β 266. ἀοσσητῆρα, Helfer, Mitkämpfer, vgl. 735, Χ 333, δ 165, ψ 119.

256. χρυσάορον, vgl. Ε 509; dagegen Hymn. Apoll. 123 χρυσάορα. πάρος περ, vgl. Anhang.

258. ἱππεῦσιν, gewöhnlich steht bei ἐποτρύνω der Accusativ; der Dativ nur κ 531, denn an den übrigen Stellen β 422. ι 488, κ 128, λ 44, ο 217, 287 hängt der Dativ von κελεύω und Π 524 von κεκλόμενος ab.

259 = Ε 327, Λ 274, 400.

260. κέλευθον, über den Graben.

261. λειανέω, λείαν ποιήσω.

262 = Υ 110.

263—268 = Ζ 506—511.

269 = Χ 24; vgl. Κ 358, Χ 144.

271 = Γ 24.

272 = Λ 549.

273. ἠλίβατος, rauh, starr, von den Alten mit ὑψηλή erklärt.

274. οὐδ' αἴσιμον ἦεν, ohne dass es ihnen beschieden war.

275. ὑπὸ ἰαχῆς, veranlasst durch ihr Geschrei.

276. εἰς ὁδόν, wie κ 158, da ἐφάνη hier eine Bewegung bezeichnet, wie Η 7, ι 466. ἀπέτραπε, vgl. Λ 758, Μ 249. Υ 109, 256, Φ 339.

277. εἷως, zu Μ 141.

278 = Ν 147.

279. ἐποιχόμενον, invadentem, wie Α 50, Ε 330, Κ 487.

280. παραὶ ποσὶ κάππεσε, entsank.

τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας, Ἀνδραίμονος υἱός,
Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἑ παῦροι Ἀχαιῶν
νίκων, ὁππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
„ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
οἷον δὴ αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη κῆρας ἀλύξας
Ἕκτωρ. ἦ θήν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἑκάστου
χερσὶν ὑπ' Αἴαντος θανέειν Τελαμωνιάδαο.
ἀλλά τις αὖτε θεῶν ἐρρύσατο καὶ ἐσάωσεν
Ἕκτορ', ὃ δὴ πολλῶν Δαναῶν ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
ὡς καὶ νῦν ἔσσεσθαι ὀίομαι· οὐ γὰρ ἄτερ γε
Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἵσταται ὧδε μενοινῶν.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνώξομεν ἀπονέεσθαι·
αὐτοὶ δ', ὅσσοι ἄριστοι ἐνὶ στρατῷ εὐχόμεθ' εἶναι,
στείομεν, εἴ κε πρῶτον ἐρύξομεν ἀντιάσαντες,
δούρατ' ἀνασχόμενοι· τὸν δ' οἴω καὶ μεμαῶτα
θυμῷ δείσεσθαι Δαναῶν καταδῦναι ὅμιλον."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
οἳ μὲν ἄρ' ἀμφ' Αἴαντα καὶ Ἰδομενῆα ἄνακτα,
Τεῦκρον Μηριόνην τε Μέγην τ', ἀτάλαντον Ἄρηι,
ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσιν ἐναντίον· αὐτὰρ ὀπίσσω
ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.

281—305. **Auf den Rath des Thoas treten die Achaier den Rückzug zu den Schiffen an, während die tapfersten sich den Troern entgegenwerfen.**

282. ἐπιστάμενος ἄκοντι, im Lanzenkampfe geschickt, vgl. π 374 ἐπιστήμων βουλῇ τε νόῳ τε.

283. Vgl. N 814. ἀγορῇ νίκων, wie B 370.

284. κοῦροι, denn Nestor und Odysseus, die besten Redner, gehörten zu den Aelteren. I 54 wird Diomedes der tüchtigste im Rath unter seinen Altersgenossen genannt. περὶ μύθων im Reden, wie θ 225 ἐρίζεσκον περὶ τόξων.

285 = A 73. 253. B 78, 283, H 326, I 95, Σ 253.

286 = N 99.

287. οἷον δή, zu N 633; vulgo οἷον δ'.

288. ἔλπετο θανέειν, zu I 40.

290. Vgl. E 23, χ 372.

291. Vgl. Λ 579, N 412, P 349, Ω 498, ξ 69, 236.

293. ὧδε μενοινῶν, dafür sonst ὣς μεμαώς.

294 = B 139.

295. ἀνώξομεν, ist Conj. Aor., vgl. κ 531 ἀνῶξαι. Das Futurum ἀνώξω steht nur π 404.

297. στείομεν, nur hier, sonst στέωμεν (Λ 348, X 231). Aehnliche Conjunctivformen sind ἐρείομεν, θείομεν, βείομεν, κιχείομεν A 62, 143, Γ 441, K 97, Ξ 314, Φ 128, Ψ 244, 486, ζ 262, θ 292, κ 334, ν 364, φ 264, vgl. Einl. § 14. ἐρύξομεν ist kein Futurum, sondern? Vgl. Anhang zu 215.

299. θυμῷ, zu 212.

300 = H 379.

304. ἐναντίον gehört zu ὑσμίνην ἤρτυνον (Λ 216).

305. Ueber die lang gebrauchte letzte Silbe vor der Trithemimeres vgl. den Anhang zu Z 393. Dies geschieht vor ἐπὶ an derselben Versstelle auch H 84, K 281, 347, Ω 295, 313, vgl. Anhang zu Ξ 357. Ueber den Plural nach einem Collectivum vgl. zu B 278.

Τρῶες δὲ προὔτυψαν ἀολλέες, ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ
μακρὰ βιβῶν· πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ Φοῖβος Ἀπόλλων
εἱμένος ὤμοιιν νεφέλην, ἔχε δ' αἰγίδα θοῦριν,
δεινὴν ἀμφιδάσειαν ἀριπρεπέ', ἣν ἄρα χαλκεὺς
Ἥφαιστος Διὶ δῶκε φορήμεναι ἐς φόβον ἀνδρῶν·
τὴν ἄρ' ὅ γ' ἐν χείρεσσιν ἔχων ἡγήσατο λαῶν.
Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες, ὦρτο δ' ἀυτὴ
ὀξεῖ' ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ νευρῆφι δ' ὀιστοὶ
θρῷσκον· πολλὰ δὲ δοῦρα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
ἄλλα μὲν ἐν χροῒ πήγνυτ' ἀρηιθόων αἰζηῶν,
πολλὰ δὲ καὶ μεσσηγύ, πάρος χρόα λευκὸν ἐπαυρεῖν,
ἐν γαίῃ ἵσταντο λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι.
ὄφρα μὲν αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα Φοῖβος Ἀπόλλων,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός.
αὐτὰρ ἐπεὶ κατ' ἐνῶπα ἰδὼν Δαναῶν ταχυπώλων
σεῖσ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἄυσε μάλα μέγα, τοῖσι δὲ θυμὸν
ἐν στήθεσσιν ἔθελξε, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
οἳ δ', ὥς τ' ἠὲ βοῶν ἀγέλην ἢ πῶυ μέγ' οἰῶν
θῆρε δύω κλονέωσι μελαίνης νυκτὸς ἀμολγῷ,
ἐλθόντ' ἐξαπίνης σημάντορος οὐ παρεόντος,
ὣς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάλκιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
ἧκε φόβον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἕκτορι κῦδος ὄπαζεν.

306—389. Die Troer unter Hektor dringen, von Apollon unterstützt, über den Graben und die Verschanzungen zu den Schiffen vor.

306 = N 136.

307. βιβῶν mit Aristarch und einigen Handschriften: vulgo βιβάς, vgl. Anhang zu Γ 22.

308. εἱμένος νεφέλην, zu Ξ 282.

309. ἀμφιδάσειαν, die auf beiden Seiten zottige, wegen der Troddeln, mit denen sie besetzt war (B 448), nicht weil sie wie andere Schilde aus ungegerbten Fellen verfertigt gedacht wurde, denn sie stammte aus der Schmiede des χαλκεὺς Ἥφαιστος.

310. ἐς φόβον, vgl. zu I 102.

312 = E 498 u. M 377.

313. ὀξεῖα, durchdringend, hell, laut, vgl. B 222. Versschluss wie N 585, vgl. Π 773.

314. Vgl. Λ 571.

315. Vgl. Θ 298.

316, 317 = Λ 573. 574.

318. ἀτρέμα, nur hier, sonst ἀτρέμας. Vgl. πολλάκι(ς), ἀμφί(ς), ἄχρι(ς), μέχρι(ς), ἰθύ(ς), ἀντικρύ(ς), μεσσηγύ(ς), οὕτω(ς).

319 = Θ 67.

320. κατ' ἐνῶπα, ins Angesicht herunter. ἐνῶπα ist ein metaplastischer Accusativ von ἐνωπή (zu E 374), wie ἰῶκα von ἰωκή (Λ 601). Andere schreiben κατένωπα oder κατενῶπα, letzteres haben die meisten Handschriften.

321. Mit τοῖσι δὲ beginnt der Nachsatz. θυμὸν ἔθελξε, vgl. M 255, O 594.

323. οἳ δ', ὥς τε — ὣς (326), wie 381. Vgl. B 459, M 278, Π 633 τῶν δ' ὥς τε — ὣς τῶν, und B 474 (τούς).

324. θῆρε δύω, wie Apollon und Hektor die Achaier. ἀμολγῷ, zu Λ 173.

325. σημάντορος, vgl. K 485 μήλοισιν ἀσημάντοισιν.

326. ἀνάλκιδες gehört zu ἐφόβηθεν „sie flohen widerstandslos“ und ist nicht Attribut, vgl. N 104.

327 = Π 730. ἐν ἧκε φόβον, wie Π 291; sonst ἐν φόβον ὦρσεν, zu Ξ 522.

ἔνθα δ' ἀνὴρ ἕλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
Ἕκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἔπεφνε,
τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων,
τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἑταῖρον·
Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάριξεν·
ἤ τοι ὁ μὲν νόθος υἱὸς Ὀιλῆος θείοιο
ἔσκε Μέδων, Αἴαντος ἀδελφεός· αὐτὰρ ἔναιεν
ἐν Φυλάκῃ γαίης ἄπο πατρίδος, ἄνδρα κατακτάς,
γνωτὸν μητρυιῆς Ἐριώπιδος, ἣν ἔχ' Ὀιλεύς·
Ἴασος αὖτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
υἱὸς δὲ Σφήλοιο καλέσκετο Βουκολίδαο.
Μηκιστῆ δ' ἕλε Πουλυδάμας, Ἐχίον δὲ Πολίτης
πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ, Κλονίον δ' ἕλε δῖος Ἀγήνωρ.
Δηίοχον δὲ Πάρις βάλε νείατον ὦμον ὄπισθε
φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διὰ πρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσεν.
  ὄφρ' οἳ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' Ἀχαιοὶ
τάφρῳ καὶ σκολόπεσσιν ἐνιπλήξαντες ὀρυκτῇ
ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοντο, δύοντο δὲ τεῖχος ἀνάγκῃ.
Ἕκτωρ δὲ Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι, ἐᾶν δ' ἔναρα βροτόεντα·
ὃν δ' ἂν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἑτέρωθι νοήσω,
αὐτοῦ οἱ θάνατον μητίσομαι, οὐδέ νυ τόν γε
γνωτοί τε γνωταί τε πυρὸς λελάχωσι θανόντα,
ἀλλὰ κύνες ἐρύουσι πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο."
  ὣς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
κεκλόμενος Τρώεσσι κατὰ στίχας. οἳ δὲ σὺν αὐτῷ
πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματας ἵππους
ἠχῇ θεσπεσίῃ· προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
ῥεῖ' ὄχθας καπέτοιο βαθείης ποσσὶν ἐρείπων

328 = Π 306. κεδασθείσης ὑσμίνης, Gegensatz von ἀρτύνθη μάχη Λ 216 (Ο 303). Die Schlachtreihe war an verschiedenen Stellen bereits durchbrochen.

329. Στιχίον, zu Ν 195. Ἀρκεσίλαον, Β 495.

332. Μέδοντα, zu Β 727.

333—336 = Ν 694—697.

339. Μηκιστῆ, wie Δ 384 Τυδῆ. Πολίτης, Β 791.

340. Κλονίον, Β 495.

342 = Ν 388.

343. Zu verbinden ist τοὺς ἔντεα ἀπενάριζον, vgl. Ρ 187. Χ 323.

344. Vgl. Μ 72, χ 469. ὀρυκτῇ ist hier durch καὶ σκολόπεσσιν von seinem Nomen getrennt.

345. δύοντο τεῖχος, zogen sich hinter die Mauer zurück, vgl. Χ 99 und zu Θ 271.

346 = Ζ 110.

347. ἐᾶν, lasset liegen.

348. Vgl. Β 191.

349. αὐτοῦ, auf der Stelle, und wie dieses mit temporaler Bedeutung „sogleich."

350. Vgl. Η 80.

351. Vgl. Λ 454. Χ 67.

352. κατωμαδὸν = κατ' ὤμους (τῶν ἵππων), wie Ψ 500, nicht κατὰ τῶν ἰδίων ὤμων, wie Schol. L erklärt.

353. κατὰ στίχας, wie Λ 91, vgl. Γ 326, Ε 590, Π 820. Dafür haben die meisten und besten Handschriften ἐπὶ στίχας (zu Β 687).

354. ὁμοκλήσαντες, Schol. τοῖς ἵπποις. ἔχον lenkten (ebendorthin wohin Hektor).

356. ὄχθας καπέτοιο, τὰ χείλη τῆς τάφρου. ἐρείπων, vgl. 361, Μ 258.

ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
μακρὴν ἠδ' εὐρεῖαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωὴ
γίγνεται, ὁππότ' ἀνὴρ σθένεος πειρώμενος ἧσι.
τῇ ῥ' οἵ γε προχέοντο φαλαγγηδόν, πρὸ δ' Ἀπόλλων,
αἰγίδ' ἔχων ἐρίτιμον· ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
ῥεῖα μάλ', ὡς ὅτε τις ψάμαθον πάϊς ἄγχι θαλάσσης,
ὅς τ' ἐπεὶ οὖν ποιήσῃ ἀθύρματα νηπιέῃσιν,
ἂψ αὖτις συνέχευε ποσὶν καὶ χερσὶν ἀθύρων.
ὥς ῥα σὺ ἤιε Φοῖβε πολὺν κάματον καὶ ὀιζὺν
σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνῶρσας.
ὣς οἱ μὲν παρὰ νηυσὶν ἐρητύοντο μένοντες,
ἀλλήλοισί τε κεκλόμενοι καὶ πᾶσι θεοῖσι
χεῖρας ἀνίσχοντες μεγάλ' εὐχετόωντο ἕκαστος·
Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν,
εὔχετο χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
„Ζεῦ πάτερ, εἴ ποτέ τίς τοι ἐν Ἄργεΐ περ πολυπύρῳ
ἢ βοὸς ἢ οἴος κατὰ πίονα μηρία καίων
εὔχετο νοστῆσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
τῶν μνῆσαι, καὶ ἄμυνον Ὀλύμπιε νηλεὲς ἦμαρ,
μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιούς."
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς
ἀράων αἴων Νηληιάδαο γέροντος.
Τρῶες δ' ὡς ἐπύθοντο Διὸς κτύπον αἰγιόχοιο,

357. ἐς μέσσον, neml. τοῦ τάφρου. γεφύρωσεν κέλευθον machte einen Weg, auf dem man über den Graben gelangen konnte.

358. ὅσον τ' ἐπὶ = ἐφ' ὅσον τε (so weit als reicht), wie Φ 251, vgl. K 357, Π 589, Ψ 529 und zu Γ 12.

359. ἧσι (Conj. Aor. von ἵημι, vgl. § 14) haben die besten Quellen; dafür andere ἥσει.

360. προχέοντο, drangen in Menge vor, vgl. M 470, T 356. Φ 610. κ 415. Aehnlich wird im Deutschen „sich ergiessen" gebraucht: Schiller Wallensteins Tod III, 13 ins Baierland wie ein geschwollner Strom ergoss sich dieser Gustav. Maria Stuart IV, 9 zeige dich dem Volke, das sonst sich jubelnd um dich her ergoss.

361. Vgl. B 447.

362. ψάμαθον. Sandhaufen.

363. ποιήσῃ, Object ist ψάμαθον, ἀθύρματα ist Praedicat „nachdem das Kind den Sandhaufen zum Spiel, zur Unterhaltung gemacht hat."

364. συνέχευε, stösst um, wirft zusammen, wozu die folgenden Dative gehören.

365. ἤιε (von εἶμι, vgl. ἤια) eilender, wandelnder, Attribut des Apollon als Sonnengott. Aristarch schrieb ἥιε (v. ἵημι) und fasste es in der Bedeutung „Pfeilabsender", wie ἀφήτωρ (I 404), ἑκηβόλος, ἑκατηβόλος. Noch Andere leiten es von ἰάομαι ab „Heilender", wie auch Apollon den Beinamen ἀκέσιος führt. κάματον, concret, „das mit Mühe zu Stande gebrachte", in welcher Weise auch wir „Mühe und Plage, Schweiss" gebrauchen. Vgl. ξ 417 ἄλλοι δ' ἡμέτερον κάματον νήποινον ἔδουσιν.

366. φύζαν ἐνῶρσας, vgl. 62.

367—369 = Θ 345—347.

370 = 659. Vgl. Θ 80, Λ 840.

371 = ι 527.

372. ἐν Ἄργεΐ περ. zu N 72.

373 = δ 764.

374. εὔχετο νοστῆσαι, um glückliche Heimkehr betete.

376 = Θ 244.

378. ἀράων αἴων, vgl. Ψ 199.

μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρμης.
οἳ δ', ὥς τε μέγα κῦμα θαλάσσης εὐρυπόροιο
νηὸς ὑπὲρ τοίχων καταβήσεται, ὁππότ' ἐπείγῃ
ἲς ἀνέμου· ἡ γάρ τε μάλιστά γε κύματ' ὀφέλλει·
ὣς Τρῶες μεγάλῃ ἰαχῇ κατὰ τεῖχος ἔβαινον,
ἵππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνῃσι μάχοντο
ἔγχεσιν ἀμφιγύοις αὐτοσχεδόν, οἳ μὲν ἀφ' ἵππων,
οἳ δ' ἀπὸ νηῶν ὕψι μελαινάων ἐπιβάντες
μακροῖσι ξυστοῖσι, τά ῥά σφ' ἐπὶ νηυσὶν ἔκειτο
ναύμαχα, κολλήεντα, κατὰ στόμα εἱμένα χαλκῷ.
Πάτροκλος δ', εἷως μὲν Ἀχαιοί τε Τρῶές τε
τείχεος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
τόφρ' ὅ γ' ἐνὶ κλισίῃ ἀγαπήνορος Εὐρυπύλοιο
ἧστό τε καὶ τὸν ἔτερπε λόγοις, ἐπὶ δ' ἕλκεϊ λυγρῷ
φάρμακ' ἀκέσματ' ἔπασσε μελαινάων ὀδυνάων.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῖχος ἐπεσσυμένους ἐνόησε

880 = Θ 252, Ξ 441.

881. Vgl. zu 823.

882. τοίχων, vom Schiffe auch μ 420, sonst nur von den Wänden der Häuser. καταβήσεται, Indicativ oder Conjunctiv? Vgl. Γ 409, Ι 409, Λ 478, Ρ 93, Φ 226, Χ 419, δ 412, θ 444.

884. κατὰ τεῖχος, zu Ν 787.

885. εἰσελάσαντες, innerhalb der Verschanzungen.

887. ὕψι gehört zum Praedicat ἐμάχοντο.

888. ξυστοῖσι, vgl. 677. Diese Speere konnten wegen ihrer Grösse, wie auch die pila muralia der Römer, nicht im Felde verwendet werden.

889. ναύμαχα ist in den Relativsatz hineingezogen und nicht dem Nomen, wozu es gehört, assimiliert, vgl. zu Ν 840, Ξ 172. στόμα, oben, an der Spitze. εἱμένα, sonst κεκορυθμένα χαλκῷ.

890—404. **Patroklos, der während dieser ganzen Zeit bei Eurypylos gesessen war, kehrt jetzt, als er sieht, dass die Noth der Achaier aufs höchste gestiegen ist, zu Achill zurück.**

391. τείχεος, um die Mauer, anstatt des regelmässigen τεῖχος. ἀμφιμάχεσθαι wird auch noch Π 496, 533, Σ 20 mit dem Genetiv verbunden, der an diesen Stellen causal ist, insoferne es sich um den Besitz dessen handelt, worum man kämpft. Ein Localbegriff als Object steht bei diesem Verbum sonst immer im Accusativ: Ζ 461 Ἴλιον, Ι 412 πόλιν, Π 73 στρατόν, Σ 208 νῆσον. ἔκτοθι νηῶν, auf der Aussenseite der Verschanzungen, der der Troischen Ebene zugekehrten Seite. Diese Angabe ist aber unrichtig, da die Troer Μ 469 die Befestigungswerke überstiegen hatten und die Achaier zu den Schiffen geflohen waren. Der darauf folgende Kampf, der in den beiden letzten Büchern geschildert wird, wurde zwischen den Schiffen und der Mauer geführt, nicht aber um den Besitz der Mauer.

892. ἧστο, man vgl. Λ 839, wo Patroklos noch grosse Eile hat (Λ 805, 807), zu Achill zu kommen. ἔτερπε λόγοις, unterhielt ihn. λόγος steht nur hier in der Ilias und α 56 in der Odyssee. Sonst gebraucht Homer dafür μῦθος: μύθοισιν τέρποντο πρὸς ἀλλήλους ἐνέποντες Λ 643, ähnlich ψ 301. καὶ μύθοις τέρπεσθε δ 239, vgl. 597.

894. ἀκέσματα, praedicativ, als Heilmittel. Das fernere Auflegen von heilenden Kräutern war nach Λ 846 ff. unnöthig, da Blut und Schmerzen bereits gestillt waren.

895, 896 = Μ 143, 144. An der letzteren Stelle stehen diese beiden Verse richtig, hier aber nicht, da die Troer bereits über die von Apollon

Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχή τε φόβος τε,
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ ὣ πεπλήγετο μηρὼ
χερσὶ καταπρηνέσσ', ὀλοφυρόμενος δ' ἔπος ηὔδα·
„Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύναμαι χατέοντί περ ἔμπης
ἐνθάδε παρμενέμεν· δὴ γὰρ μέγα νεῖκος ὄρωρεν·
ἀλλὰ σὲ μὲν θεράπων ποτιτερπέτω, αὐτὰρ ἐγώ γε
σπεύσομαι εἰς Ἀχιλῆα, ἵν' ὀτρύνω πολεμίζειν.
τίς δ' οἶδ', εἴ κέν οἱ σὺν δαίμονι θυμὸν ὀρίνω
παρειπών; ἀγαθὴ δὲ παραίφασίς ἐστιν ἑταίρου."
τὸν μὲν ἄρ' ὣς εἰπόντα πόδες φέρον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, οὐδὲ δύναντο
παυροτέρους περ ἐόντας ἀπώσασθαι παρὰ νηῶν·
οὐδέ ποτε Τρῶες Δαναῶν ἐδύναντο φάλαγγας
ῥηξάμενοι κλισίῃσι μιγήμεναι ἠδὲ νέεσσιν.
ἀλλ' ὥς τε στάθμη δόρυ νήιον ἐξιθύνει
τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
εὖ εἰδῇ σοφίης ὑποθημοσύνῃσιν Ἀθήνης,
ὣς μὲν τῶν ἐπὶ ἶσα μάχη τέτατο πτόλεμός τε.
ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο νέεσσιν.
Ἕκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος ἐείσατο κυδαλίμοιο.
τὼ δὲ μιῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, οὐδὲ δύναντο
οὔθ' ὃ τὸν ἐξελάσαι καὶ ἐνιπρῆσαι πυρὶ νῆα,
οὔθ' ὃ τὸν ἂψ ὤσασθαι, ἐπεί ῥ' ἐπέλασσέ γε δαίμων.

zerstörten Befestigungen gedrungen waren. Dieselbe Gefahr, die den Patroklos jetzt bestimmt, zu Achill zu eilen, war bereits M 470 eingetreten, wo die Danaer unter ungeheuerem Lärm zu den Schiffen geflohen waren.

397, 398. Vgl. 113, 114.

399. οὐκέτι ἔμπης, durchaus nicht mehr, zu Ξ 1.

400. Vgl. N 122.

403, 404 = Λ 792, 793.

Die ganze Stelle von 390 an steht, wo wir sie jetzt lesen, am unrichtigen Platze und mit anderen Theilen der Ilias im Widerspruche.

405-483. **Hartnäckiger Kampf zwischen Aias und Hektor. Teukros schiesst auf Hektor, aber Zeus zersprengt ihm die Bogensehne, worauf Teukros Schild, Helm und Lanze holt und damit weiter kämpft.**

405. πόδες φέρον, zu N 515.

406. Vgl. M 186, N 477, 836, O 164, X 252. οὐδὲ δύναντο, vgl. Anhang.

407. Vgl. zu N 789.

409. μιγήμεναι = πελάζειν. ἠδέ, besser als οὐδὲ (so die vorzüglichsten Handschriften), weil Schiffe und Zelte gleichsam nur einen einzigen Begriff bilden „das Schiffslager" und auch sonst überall verbunden vorkommen, so A 306, 328. 329, 487, I 185. 652, K 74, Λ 617. N 144, 167, 208, 267, Ξ 392.

410. στάθμη, Richtscheit, Richtschnur.

412. σοφίης, Kunstfertigkeit (nur hier; σοφός nirgends); dafür sonst τέχνη. ὑποθημοσύνῃσιν, durch Unterweisung, Eingebung (π 233). Athene verleiht Kunstfertigkeit, vgl. E 61. ζ 234, υ 72, ψ 160.

413 = M 436.

414 = M 175.

415. ἄντ' = ἄντα, zu Θ 233. ἐείσατο (εἶμι) Einl. § 14.

416. ἔχον πόνον, vgl. E 667, Z 525, N 2. Θ 529.

418. ἂψ ὤσασθαι, M 420; sonst ohne ἂψ, sowohl im Activ, als im Medium. ἐπέλασσε δαίμων wie Φ 93. Durch eigene Kraft hätte es

ἔνθ' υἷα Κλυτίοιο Καλήτορα φαίδιμος Αἴας,
πῦρ ἐς νῆα φέροντα, κατὰ στῆθος βάλε δουρί·
δούπησεν δὲ πεσών, δαλὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
Ἕκτωρ δ' ὡς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
ἐν κονίῃσι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
Τρωσί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
μὴ δή πω χάζεσθε μάχης ἐν στείνεϊ τῷδε,
ἀλλ' υἷα Κλυτίοιο σαώσατε, μή μιν Ἀχαιοὶ
τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα."
ὣς εἰπὼν Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
τοῦ μὲν ἅμαρθ', ὁ δ' ἔπειτα Λυκόφρονα, Μάστορος υἱόν,
Αἴαντος θεράποντα Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῷ
ναῖ', ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισι,
τόν ῥ' ἔβαλεν κεφαλὴν ὑπὲρ οὔατος ὀξέι χαλκῷ,
ἑσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσι
νηὸς ἄπο πρυμνῆς χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα.
Αἴας δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα·
„Τεῦκρε πέπον, δὴ νῶιν ἀπέκτατο πιστὸς ἑταῖρος
Μαστορίδης, ὃν νῶι Κυθηρόθεν ἔνδον ἐόντα
ἶσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισι·
τὸν δ' Ἕκτωρ μεγάθυμος ἀπέκτανε. ποῦ νύ τοι ἰοὶ
ὠκύμοροι καὶ τόξον, ὅ τοι πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων;"
ὣς φάθ', ὁ δὲ ξυνέηκε, θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
τόξον ἔχων ἐν χειρὶ παλίντονον ἠδὲ φαρέτρην
ἰοδόκον· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρώεσσιν ἐφίει.
καί ῥ' ἔβαλε Κλεῖτον, Πεισήνορος ἀγλαὸν υἱόν,
Πουλυδάμαντος ἑταῖρον, ἀγαυοῦ Πανθοίδαο,
ἡνία χερσὶν ἔχοντα· ὁ μὲν πεπόνητο καθ' ἵππους·
τῇ γὰρ ἔχ', ᾗ ῥα πολὺ πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες,

Hektor nicht dahin gebracht, die Achaier bis zu den Schiffen zurückzutreiben.

419. Κλυτίοιο, vgl. zu Γ 147.

420. Vgl. Δ 108.

421 = Λ 504 und 493, Θ 329, O 465, ξ 31, 34.

424, 425 = Λ 285, 286 (Θ 173).

428 = Π 500. νεῶν ἐν ἀγῶνι, auf dem Sammelplatz der Schiffe, da wo die Schiffe bei einander liegen, wie Π 239. Υ 42, Υ 33; vgl. Ω 141 ἐν νηῶν ἀγύρει.

429. Vgl. Ξ 402.

430. Vgl. Δ 491.

432. ἄνδρα κατέκτα, zu B 666.

435. Vgl. H 16.

436. ἐρρίγησε, es überlief ihn.

437. δή, jetzt, da, auf etwas bekanntes hinweisend.

438. ἔνδον, in unserem Hause, daheim, wie N 363.

439. Vgl. N 176, O 551, α 432, λ 484; ebenso ἶσον E 467, I 142, 284, 603.

441. ὠκύμοροι, nur hier und χ 75 in activer Bedeutung. πόρε vgl. zu B 827. Versschluss wie A 72, Λ 353.

442 = B 182, K 512 u. O 649. ἄγχι bei παρίσταμαι auch E 570, Π 114, P 338, Ψ 617, ϑ 218.

443. παλίντονον, vgl. Θ 266.

444. βέλεα, vulgo βέλη, vgl. Anhang.

447. πεπόνητο καθ' ἵππους, war mit den Pferden beschäftigt, vgl. K 117 νῦν ὄφελεν κατὰ πάντας ἀριστῆας πονέεσθαι.

448. Vgl. Λ 148.

Ἕκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔ τις ἐρύκακεν ἱεμένων περ.
αὐχένι γάρ οἱ ὄπισθε πολύστονος ἔμπεσεν ἰός·
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
κείν' ὄχεα κροτέοντες. ἄναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἤλυθεν ἵππων.
τοὺς μὲν ὅ γ' Ἀστυνόῳ, Προτιάονος υἱέι, δῶκεν,
πολλὰ δ' ἐπώτρυνε σχεδὸν ἴσχειν εἰσορόωντα
ἵππους· αὐτὸς δ' αὖτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
Τεῦκρος δ' ἄλλον ὀιστὸν ἐφ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ
αἴνυτο, καί κεν ἔπαυσε μάχης ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν,
εἴ μιν ἀριστεύοντα βαλὼν ἐξείλετο θυμόν.
ἀλλ' οὐ λῆθε Διὸς πυκινὸν νόον, ὅς ῥ' ἐφύλασσεν
Ἕκτορ', ἀτὰρ Τεῦκρον Τελαμώνιον εὖχος ἀπηύρα,
ὅς οἱ ἐυστρεφέα νευρὴν ἐν ἀμύμονι τόξῳ
ῥῆξ' ἐπὶ τῷ ἐρύοντι· παρεπλάγχθη δέ οἱ ἄλλῃ
ἰὸς χαλκοβαρής, τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
Τεῦκρος δ' ἐρρίγησε, κασίγνητον δὲ προσηύδα·
„ὢ πόποι, ἦ δὴ πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κείρει
δαίμων ἡμετέρης, ὅ τέ μοι βιὸν ἔκβαλε χειρός,
νευρὴν δ' ἐξέρρηξε νεόστροφον, ἣν ἐνέδησα
πρώιον, ὄφρ' ἀνέχοιτο θαμὰ θρώσκοντας ὀιστούς."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
„ὦ πέπον, ἀλλὰ βιὸν μὲν ἔα καὶ ταρφέας ἰοὺς
κεῖσθαι, ἐπεὶ συνέχευε θεὸς Δαναοῖσι μεγήρας·
αὐτὰρ χερσὶν ἑλὼν δολιχὸν δόρυ καὶ σάκος ὤμῳ
μάρναό τε Τρώεσσι καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς.
μὴ μὰν ἀσπουδί γε δαμασσάμενοί περ ἕλοιεν
νῆας ἐυσσέλμους, ἀλλὰ μνησώμεθα χάρμης."

449, 450 = P 291, 292.

451. Vgl. N 289 οὐκ ἂν ἐν αὐχέν' ὄπισθε πέσοι βέλος.

452 = Θ 122, 314.

453. Vgl. Λ 160.

456. πολλὰ, dringend, wie bei ἐπιτέλλω, κελεύω, λίσσομαι.

457. Vgl. E 184, N 642.

458 = Θ 309.

459. ἔπαυσε μάχης. nemlich αὐτόν, vgl. 15, 250. Δ 191, M 389, P 602, δ 35. Vulgo μάχην, vgl. Anhang.

463. ἐυτρεφέα, vgl. N 599, 716.

464. ἐπὶ τῷ (Ἕκτορι) ἐρύοντι als er sie (um) gegen ihn (zu schiessen) spannte, vgl. Λ 370, 583, O 458, χ 8. παρεπλάγχθη. vgl. Θ 311, N 578.

465 = Θ 329.

466 = 486.

467. ἐπὶ κείρει, beschneidet, vernichtet, vereitelt.

469. ἐνέδησα, daran befestigt habe.

470. πρώιον. vgl. zu Θ 328. ἀνέχοιτο, damit sie aushielte, d. h. nicht zerreisse, wenn er sie stark benützte.

472. ἔα κεῖσθαι, dafür sonst das blose ἐάω.

473. συνέχευε, zerstört, unbrauchbar gemacht hat, vgl. 366.

474. σάκος. dazu ist aus ἑλών ein entsprechendes Verbum zu ergänzen.

476. Das erste Hemistichion wie Θ 512. X 304. δαμασσάμενοί περ wenn sie uns auch wirklich bezwungen haben.

ὣς φάθ', ὃ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔθηκεν,
αὐτὰρ ὅ γ' ἀμφ' ὤμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὔτυκτον ἔθηκεν
[ἵππουριν, δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.]
εἵλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξέι χαλκῷ,
βῆ δ' ἰέναι, μάλα δ' ὦκα θέων Αἴαντι παρέστη.
Ἕκτωρ δ' ὡς εἶδεν Τεύκρου βλαφθέντα βέλεμνα,
Τρωσί τε καὶ Λυκίοισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς
νῆας ἀνὰ γλαφυράς· δὴ γὰρ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν
ἀνδρὸς ἀριστῆος Διόθεν βλαφθέντα βέλεμνα.
ῥεῖα δ' ἀρίγνωτος Διὸς ἀνδράσι γίγνεται ἀλκή,
ἠμὲν ὁτέοισιν κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυαλίξῃ,
ἠδ' ὅτινας μινύθῃ τε καὶ οὐκ ἐθέλῃσιν ἀμύνειν,
ὡς νῦν Ἀργείων μινύθει μένος, ἄμμι δ' ἀρήγει.
ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες· ὃς δέ κεν ὑμέων
βλήμενος ἠὲ τυπεὶς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,
τεθνάτω· οὔ οἱ ἀεικὲς ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης
τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχός τε σόη καὶ παῖδες ὀπίσσω,
καὶ οἶκος καὶ κλῆρος ἀκήρατος, εἴ κεν Ἀχαιοὶ

478. ὃ δέ. Andere ὁ δ' αὖ mit schlechten Quellen und abweichend vom sonstigen Sprachgebrauche Homers. Ueber die Verlängerung einer kurzen Silbe in der Trithemimeres vgl. den Anhang zu Z 393, Ξ 357. Dies findet sich vor einem mit τ anlautenden Worte an derselben Versstelle auch Σ 385, 424 τίπτε Θέτι τανύπεπλε. Υ 255 πόλλ' ἐτεά τε. Φ 474 νήπυτιε τί. Ω 7 ἠδ' ὁπόσα τολύπευσε. ξ 343 ῥωγαλέα τά.

479 = γ 122. τετραθέλυμνον, aus vier Schichten bestehend. Schol. τετράπτυγον, τετράβυρσον.

480, 481 = Γ 336, 337. Ueber 481 vgl. Anhang.

482 = K 135.

483. Vgl. 442.

484—591. Nachdem Aias und Hektor die Ihrigen angefeuert haben, wird der Kampf mit gleicher Heftigkeit fortgesetzt: von den Achaiern fallen Schedios, Otos, auf Seite der Troer Laodamos, Kroismos, Dolops, Melanippos.

485, 486 = 424, 425.

487 = Z 112.

488. Vgl. M 471. δή, wie 400.

489. Διόθεν, da Zeus der Lenker der Schlachten ist. So beschuldigt auch Γ 365 Menelaos den Zeus, ihm das Schwert gebrochen zu haben.

490. ῥεῖα ἀρίγνωτος. sehr leicht kenntlich, wie δ 207, ζ 108, 300, ρ 265; sonst steht ῥεῖα nur bei Verben. Könnte auch ἀριγνώτη stehen?

491. ὁτέοισιν (dreisilbig, Einl. § 31) statt οἷς τισιν Einl. § 7. κῦδος ὑπέρτερον. vgl. M 437.

492. οὐκ ἐθέλῃσιν, ein Begriff, deshalb nicht μή, zu Γ 289. Aus ὅτινας ist zu ἀμύνειν der Dativ zu ergänzen, vgl. Γ 235, β 54, 114, λ 823.

495. βλήμενος ἠὲ τυπείς, vgl. Λ 206. Das zweite Hemistichion = B 359, Υ 337, ω 31.

496. τεθνάτω, der soll nur sterben, denn er stirbt nicht umsonst. ἀμυνομένῳ περὶ πάτρης, wie M 243.

497. ἄλοχος καὶ παῖδες, die bei der Eroberung einer Stadt dem Lose der Sklaverei verfallen, vgl. I 594.

498. κλῆρος, Erbgut, angestammter Besitz.

οἴχωνται σὺν νηυσὶ φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
Αἴας δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐκέκλετο οἷς ἑτάροισιν·
„αἰδὼς Ἀργεῖοι· νῦν ἄρκιον ἢ ἀπολέσθαι
ἠὲ σαωθῆναι καὶ ἀπώσασθαι κακὰ νηῶν.
ἦ ἔλπεσθ', ἢν νῆας ἕλῃ κορυθαίολος Ἕκτωρ,
ἐμβαδὸν ἵξεσθαι ἣν πατρίδα γαῖαν ἕκαστος;
ἦ οὐκ ὀτρύνοντος ἀκούετε λαὸν ἅπαντα
Ἕκτορος, ὃς δὴ νῆας ἐνιπρῆσαι μενεαίνει;
οὐ μὰν ἔς γε χορὸν κέλετ' ἐλθέμεν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
ἡμῖν δ' οὔ τις τοῦδε νόος καὶ μῆτις ἀμείνων,
ἢ αὐτοσχεδίῃ μῖξαι χεῖράς τε μένος τε.
βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἕνα χρόνον ἠὲ βιῶναι,
ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι
ὧδ' αὔτως παρὰ νηυσὶν ὑπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ἔνθ' Ἕκτωρ μὲν ἕλε Σχεδίον, Περιμήδεος υἱόν,
ἀρχὸν Φωκήων, Αἴας δ' ἕλε Λαοδάμαντα,
ἡγεμόνα πρυλέων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν·
Πουλυδάμας δ' Ὦτον Κυλλήνιον ἐξενάριξε,
Φυλείδεω ἕταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.

499 = B 140. Diese bekannte Stelle, welche auch der Redner Lykurgos (gegen Leokrates § 103) anführt, haben sich spätere Dichter zum Vorbilde genommen: Kallinos I, 6 τιμῆέν τε γάρ ἐστι καὶ ἀγλαὸν ἀνδρὶ μάχεσθαι γῆς πέρι καὶ παίδων κουριδίης τ' ἀλόχου. Tyrtaios X. 1 τεθνάμεναι γὰρ καλὸν ἐνὶ προμάχοισι πέσοντα ἄνδρ' ἀγαθὸν περὶ ᾗ πατρίδι μαρνάμενον. X, 13 θυμῷ γῆς πέρι τῆσδε μαχώμεθα καὶ περὶ παίδων θνήσκωμεν. Simonides 103, 3 οἳ βούλοντο πόλιν μὲν ἐλευθερίᾳ τεθαλυῖαν παισὶ λιπεῖν, αὐτοὶ δ' ἐν προμάχοισι θανεῖν. Horaz Carm. III, 2, 13 dulce et decorum est pro patria mori.

500 = E 470.

501 = N 489.

502. ἄρκιον, sicher (wie B 393), d. h. jetzt entscheidet sichs. Schol. ἕτοιμον.

505. ἐμβαδόν: Schol. ἐλπίζετε ἐμβάντες ἐπὶ τὴν θάλασσαν ἀφίξεσθαι ἐπὶ τὰς πατρίδας, ὅ ἐστι βάδην ἐπὶ τῆς θαλάσσης πορευόμενοι.

508. ἐς χορόν, wie Γ 393, dem μάχεσθαι als grösster Contrast gegenübergestellt.

509. τοῦδε = ἢ ἕλε, wobei das ἢ bei dem erklärenden Infinitiv nochmals wiederholt ist, wie ζ 182. Euripides Heraclid. 297 οὐκ ἔστι τοῦδε παισὶ κάλλιον γέρας, ἢ πατρὸς ἐσθλοῦ κἀγαθοῦ πεφυκέναι. Medea 553 τί τοῦδ' ἂν εὕρημ' εὗρον εὐτυχέστερον, ἢ παῖδα γῆμαι βασιλέως. Suppl. 1120 τί γὰρ ἂν μεῖζον τοῦδ' ἔτι θνατοῖς πάθος ἐξεύροις, ἢ τέκνα θανόντ' ἐσιδέσθαι. Lysias X, 28. Platon Kriton p. 44 C.

510. μῖξαι, conferre. Vgl. Δ 456, Υ 374, Φ 469, Ψ 687.

511. ἢ — ἠέ, aut — aut; das dritte ἢ ist = quam. ἕνα χρόνον, gleich, ein für allemal, vgl. μ 350 βούλομ' ἅπαξ πρὸς κῦμα χανὼν ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι, ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι. Besser es entscheidet sich rasch, ob wir zu Grunde gehen oder am Leben bleiben, als dass wir uns langsam aufreiben lassen.

513. ὧδ' αὔτως, so umsonst.

514 = 500.

515. Σχεδίον, nicht den B 517 genannten.

517. πρυλέων, des Fussvolkes, zu E 744.

518. Κυλλήνιον, aus Kyllene in Elis, vgl. Strabon VIII, p. 337.

519. Φυλείδεω, vgl. zu B 627.

τῷ δὲ Μέγης ἐπόρουσεν ἰδών· ὁ δ' ὕπαιθα λιάσθη
Πουλυδάμας. καὶ τοῦ μὲν ἀπήμβροτεν· οὐ γὰρ Ἀπόλλων
εἴα Πάνθου υἱὸν ἐνὶ προμάχοισι δαμῆναι·
αὐτὰρ ὅ γε Κροίσμου στῆθος μέσον οὔτασε δουρί.
δούπησεν δὲ πεσών· ὁ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ, αἰχμῆς εὖ εἰδώς,
Λαμπετίδης, ὃν Λάμπος ἐγείνατο φέρτατον υἱόν,
Λαομεδοντιάδης, εὖ εἰδότα θούριδος ἀλκῆς,
ὅς τότε Φυλείδαο μέσον σάκος οὔτασε δουρὶ
ἐγγύθεν ὁρμηθείς· πυκινὸς δέ οἱ ἤρκεσε θώρηξ,
τόν ῥ' ἐφόρει γυάλοισιν ἀρηρότα· τόν ποτε Φυλεὺς
ἤγαγεν ἐξ Ἐφύρης ποταμοῦ ἄπο Σελλήεντος.
ξεῖνος γάρ οἱ ἔδωκεν ἄναξ ἀνδρῶν Εὐφήτης
ἐς πόλεμον φορέειν, δηίων ἀνδρῶν ἀλεωρήν·
ὅς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροὸς ἤρκεσ' ὄλεθρον.
τοῦ δὲ Μέγης κόρυθος χαλκήρεος ἱπποδασείης
κύμβαχον ἀκρότατον νύξ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι,
ῥῆξε δ' ἀφ' ἵππειον λόφον αὐτοῦ· πᾶς δὲ χαμᾶζε
κάππεσεν ἐν κονίῃσι, νέον φοίνικι φαεινός.
εἷος ὁ τῷ πολέμιζε μένων, ἔτι δ' ἔλπετο νίκην,
τόφρα δέ οἱ Μενέλαος ἀρήιος ἦλθεν ἀμύντωρ,
στῆ δ' εὐρὰξ σὺν δουρὶ λαθών, βάλε δ' ὦμον ὄπισθεν·
αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσυτο μαιμώωσα,
πρόσσω ἱεμένη· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐλιάσθη.
τὼ μὲν ἐεισάσθην χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων
συλήσειν· Ἕκτωρ δὲ κασιγνήτοισι κέλευσε

520. ὕπαιθα λιάσθη, er wich vor ihm aus, wie Φ 255; vgl. Χ 141 ὕπαιθα φοβεῖται.

523. Κροίσμου, anstatt des regelmässigen Accusativs wie N 438, Π 597.

524 = Δ 504 u. Χ 368 (Ζ 28).

525. αἰχμῆς des Lanzenkampfes, wie τόξων (B 718) des Bogenschiessens.

526. ὃν Λάμπος ἐγείνατο, nach dem dasselbe bedeutenden Patronymicum, wie B 628 Φυλείδης, ὃν τίκτε Φυλεύς. φέρτατον υἱόν, valgo φέρτατος ἀνδρῶν, vgl. Anhang.

528 = N 646.

529. Vgl. N 562. ἤρκεσε θώρηξ, ohne Object, wie N 371, 397.

530. γυάλοισιν ἀρηρότα, der Panzer bestand aus einzelnen bogenförmigen Stücken, die sich den Schuppen ähnlich theilweise deckten und dort aneinander befestigt waren. Nur hier steht der Plural, sonst überall θώρηκος γύαλον (die Wölbung), vgl. E 99.

531 = B 659.

533. ἀλεωρήν, vgl. M 57.

536. κύμβαχον, den oberen Theil des Helmes, die Kuppe, worin der Helmbusch stack.

537. αὐτοῦ, κυμβάχου oder Δόλοπος?

538. νέον φαεινός, frisch glänzend, d. h. vor kurzem mit Purpur gefärbt.

539. ὁ τῷ, Μέγης Δόλοπι. μένων, da man nach einem misslungenen Angriff sich gewöhnlich zurückzog. ἔλπετο, die Handschriften haben ἤλπετο, vgl. Anhang.

540. Vgl. N 384, Ξ 449.

541 = Λ 251.

542. Vgl. E 661.

543. πρόσσω ἱεμένη, vgl. Λ 572, N 291, Π 382. ἐλιάσθη, Schol. ἀπεκλίθη, vgl. Ω 420 λιαζόμενον προτὶ γαίῃ.

544. ἐεισάσθην, vgl. 415, χ 89.

545. κασιγνήτοισι, im weiteren Sinne, da hier auch die Vettern darunter einbegriffen sind.

πᾶσι μάλα, πρῶτον δ' Ἱκεταονίδην ἐνένιπεν,
ἴφθιμον Μελάνιππον· ὃ δ' ὄφρα μὲν εἰλίποδας βοῦς
βόσκ' ἐν Περκώτῃ, δηίων ἀπὸ νόσφιν ἐόντων·
αὐτὰρ ἐπεὶ Δαναῶν νέες ἤλυθον ἀμφιέλισσαι,
ἂψ εἰς Ἴλιον ἦλθε, μετέπρεπε δὲ Τρώεσσι,
ναῖε δὲ πὰρ Πριάμῳ, ὃ δέ μιν τίεν ἶσα τέκεσσι·
τόν ῥ' Ἕκτωρ ἐνένιπεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„οὕτω δὴ Μελάνιππε μεθήσομεν; οὐδέ νυ σοί περ
ἐντρέπεται φίλον ἦτορ ἀνεψιοῦ κταμένοιο;
οὐχ ὁράᾳς, οἷον Δόλοπος περὶ τεύχε' ἕπουσιν;
ἀλλ' ἕπευ· οὐ γὰρ ἔτ' ἔστιν ἀποσταδὸν Ἀργείοισι
μάρνασθαι, πρίν γ' ἠὲ κατακτάμεν ἠὲ κατ' ἄκρης
Ἴλιον αἰπεινὴν ἑλέειν κτάσθαι τε πολίτας."
ὣς εἰπὼν ὃ μὲν ἦρχ', ὃ δ' ἅμ' ἕσπετο ἰσόθεος φώς.
Ἀργείους δ' ὤτρυνε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ,
ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
αἰδομένων δ' ἀνδρῶν πλέονες σόοι ἠὲ πέφανται·
φευγόντων δ' οὔτ' ἂρ κλέος ὄρνυται οὔτε τις ἀλκή."
ὣς ἔφαθ', οἳ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον,
ἐν θυμῷ δ' ἐβάλοντο ἔπος, φράξαντο δὲ νῆας
ἕρκεϊ χαλκείῳ· ἐπὶ δὲ Ζεὺς Τρῶας ἔγειρεν.
Ἀντίλοχον δ' ὤτρυνε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
„Ἀντίλοχ', οὔ τις σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν,

546. Ἱκεταονίδην, vgl. Γ 147.

547. ὄφρα, aliquamdiu, für τόφρα, wie ἕως (zu M 141), welches ebenfalls für τέως gebraucht wird. βοῦς βόσκεν, zu Z 25.

548. Περκώτῃ, B 835. ἀπὸ gehört zu ἐόντων, vulgo ἀπονόσφιν, vgl. Anhang zu A 541.

549—551 = N 174—176.

553. οὕτω δή, zur Einleitung einer vorwurfsvollen Frage, wie Ο 201, ε 204; vgl. B 158, 174. οὐδέ νυ — ἦτορ = α 59 f.

554. ἐντρέπεται, kehrt sich, kümmert sich. ἀνεψιοῦ, vgl. zu B 325.

555. περὶ ἕπουσιν, damit beschäftigt sind, sich darüber hermachen, nur hier; sonst wird dafür ἀμφιέπω gebraucht, Λ 482, 776, Σ 559, Ψ 166, Ω 622, 804. ἕπω Z 321.

557. κατακτάμεν, Subject dazu ist ἡμᾶς. Object Ἀργείους. κατ' ἄκρης, zu N 772.

558. πολίτας, Subject oder Object? Der Sinn der beiden Verse ist „es muss endlich einmal der Krieg sich zu Gunsten der einen oder der anderen Partei entscheiden."

559 = Λ 472.

560 = N 44 u. 321.

561 = 661. Vgl. E 529, N 121.

562—564 = E 530—532.

565 = Π 562. καὶ αὐτοί, schon von selbst (aus eigenem Antrieb), zu N 46.

566. ἐν θυμῷ βάλλεσθαι sich zu Herzen nehmen, vgl. K 447, Ξ 50, Ψ 313, μ 217 (das Activ Γ 139, Π 529, τ 485, χ 260); ebenso ἐνὶ φρεσὶ zu A 297. ἐντίθεσθαι θυμῷ Z 326, α 361, λ 102, ν 342, φ 355, ω 248. φράξαντο, vgl. M 263, N 130.

569. Das dem Antilochos über Verdienst gespendete Lob, wodurch Menelaos denselben zu einem kühnen Ausfall gegen die zum Schutze des getödteten Dolops anrückenden Verwandten des Hektor anstachelt, ist in Anbetracht des beabsichtigten Zweckes nicht nur nicht anstössig, sondern klug berechnet. Man darf daher nicht ver-

οὔτε ποσὶν θάσσων οὔτ' ἄλκιμος ὡς σὺ μάχεσθαι·
εἴ τινά που Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοισθα."
ὣς εἰπὼν ὃ μὲν αὖτις ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν·
ἐκ δ' ἔθορε προμάχων, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ
ἀμφὶ ἓ παπτήνας. ὑπὸ δὲ Τρῶες κεκάδοντο
ἀνδρὸς ἀκοντίσσαντος. ὃ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἧκεν,
ἀλλ' Ἱκετάονος υἱόν, ὑπέρθυμον Μελάνιππον,
νισσόμενον πόλεμόνδε βάλε στῆθος παρὰ μαζόν.
δούπησεν δὲ πεσών, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε κύων ὥς, ὅς τ' ἐπὶ νεβρῷ
βλημένῳ ἀΐξῃ, τόν τ' ἐξ εὐνῆφι θορόντα
θηρητὴρ ἐτύχησε βαλών, ὑπέλυσε δὲ γυῖα·
ὣς ἐπὶ σοὶ Μελάνιππε θόρ' Ἀντίλοχος μενεχάρμης
τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθεν Ἕκτορα δῖον,
ὅς ῥά οἱ ἀντίος ἦλθε θέων ἀνὰ δηιοτῆτα.
Ἀντίλοχος δ' οὐ μεῖνε θοός περ ἐὼν πολεμιστής,
ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' ἔτρεσε θηρὶ κακὸν ῥέξαντι ἐοικώς,
ὅς τε κύνα κτείνας ἢ βουκόλον ἀμφὶ βόεσσι
φεύγει, πρίν περ ὅμιλον ἀολλισθήμεναι ἀνδρῶν·
ὣς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶές τε καὶ Ἕκτωρ
ἠχῇ θεσπεσίῃ βέλεα στονόεντα χέοντο·
στῆ δὲ μεταστρεφθείς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων.
Τρῶες δὲ λείουσιν ἐοικότες ὠμοφάγοισι
νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Διὸς δ' ἐτέλειον ἐφετμάς,

binden οὔ τις νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν οὔτε ποσὶν σεῖο θάσσων (ἐστὶν) οὔτ' ἄλκιμος ὡς σύ.

570. ἄλκιμος μάχεσθαι, Infinitiv des Bezugs, wie 642 ἀμείνων μάχεσθαι. Z 460, Π 292 ἀριστεύεσκε μάχεσθαι. E 536 θοὸς ἔσκε μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι. Λ 258 περὶ δ' ἐστὲ μάχεσθαι. Z 79 ἄριστοι πᾶσαν ἐπ' ἰθὺν ἐστὲ μάχεσθαί τε φρονέειν τε. Π 186. γ 112, δ 202 θείειν ταχύς.

571. εἰ βάλοισθα, Wunschsatz wie K 111, N 825, Π 559.

573–575 = Δ 496–498.

577 = Θ 313, N 186.

578 = Δ 504 u. 461.

581. ἐτύχησε βαλών, für das gewöhnlichere τυχήσας oder τυχὼν ἔβαλε, zu Δ 106, N 871. Vgl. Ψ 466 οὐκ ἐτύχησεν ἑλίξας. ξ 334, τ 291 τύχησε γὰρ ἐρχομένη νηῦς.

582. ἐπὶ σοὶ Μελάνιππε, zu Δ 127. θόρε τεύχεα συλήσων, E 617 f.

584 = P 257. ἀνὰ δηιοτῆτα wie ἀν' ὅμιλον Γ 449, E 528, Λ 247, 259, M 49; ἀνὰ μάχην E 167, Υ 319.

585 = E 571.

586. ἔτρεσε. wie Λ 545, 745, N 515, Ξ 522, O 589, P 603, X 143. θηρί. einem Löwen.

589. ἐπὶ — χέοντο = Θ 158, 159. Vgl. E 618.

591 = Λ 595.

592—695. **Hektor dringt immer weiter gegen die Schiffe vor und die Achaier ziehen sich hinter die erste Reihe derselben zurück. Aias kämpft von dem Verdecke herab mit einem grossen Schiffsspeer.**

592 = E 782, H 256.

593. νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, wie verschieden von B 150? ἐτέλειον ἐφετμάς. vgl. A 5, E 508. Die Troer erfüllten die ihnen durch den Rathschluss des Zeus zugewiesene Aufgabe, zu siegen und die Achaier in die Schiffe zurückzutreiben, damit der gekränkten Ehre des Achill Genugthuung widerfahre.

ὅ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα, θέλγε δὲ θυμὸν
Ἀργείων καὶ κῦδος ἀπαίνυτο, τοὺς δ' ὀρόθυνεν.
Ἕκτορι γάρ οἱ θυμὸς ἐβούλετο κῦδος ὀρέξαι
Πριαμίδῃ, ἵνα νηυσὶ κορωνίσι θεσπιδαὲς πῦρ
ἐμβάλοι ἀκάματον, Θέτιδος δ' ἐξαίσιον ἀρὴν
πᾶσαν ἐπικρήνειε· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεύς,
νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι.
ἐκ γὰρ δὴ τοῦ ἔμελλε παλίωξιν παρὰ νηῶν
θησέμεναι Τρώων, Δαναοῖσι δὲ κῦδος ὀρέξειν.
τὰ φρονέων νήεσσιν ἔπι γλαφυρῇσιν ἔγειρεν
Ἕκτορα Πριαμίδην μάλα περ μεμαῶτα καὶ αὐτόν.
μαίνετο δ' ὡς ὅτ' Ἄρης ἐγχέσπαλος ἢ ὀλοὸν πῦρ
οὔρεσι μαίνηται, βαθέης ἐν τάρφεσιν ὕλης·
ἀφλοισμὸς δὲ περὶ στόμα γίγνετο, τὼ δέ οἱ ὄσσε
λαμπέσθην βλοσυρῇσιν ὑπ' ὀφρύσιν, ἀμφὶ δὲ πήληξ
σμερδαλέον κροτάφοισι τινάσσετο μαρναμένοιο
[Ἕκτορος· αὐτὸς γάρ οἱ ἀπ' αἰθέρος ἦεν ἀμύντωρ
Ζεύς, ὅς μιν πλεόνεσσι μετ' ἀνδράσι μοῦνον ἐόντα
τίμα καὶ κύδαινε. μινυνθάδιος γὰρ ἔμελλεν
ἔσσεσθ'· ἤδη γάρ οἱ ἐπώρνυε μόρσιμον ἦμαρ
Παλλὰς Ἀθηναίη ὑπὸ Πηλεΐδαο βίηφι].
καί ῥ' ἔθελεν ῥῆξαι στίχας ἀνδρῶν πειρητίζων,
ᾗ δὴ πλεῖστον ὅμιλον ὅρα καὶ τεύχε' ἄριστα·
ἀλλ' οὐδ' ὣς δύνατο ῥῆξαι μάλα περ μενεαίνων.
ἴσχον γὰρ πυργηδὸν ἀρηρότες ἠύτε πέτρη
ἠλίβατος μεγάλη, πολιῆς ἁλὸς ἐγγὺς ἐοῦσα,

594. ἔγειρε μέγα, wie 282. θέλγε, zu M 255.

596 = M 174.

597. θεσπιδαές, M 177.

598. ἐμβάλοι, vergl. Anhang. ἐξαίσιον, verderblich, schrecklich.

599. πᾶσαν, vollständig. τό, darauf, mit folgendem epexegetischen Infinitiv, vgl. zu E 665, Z 79.

601. Vgl. 69.

602. ὀρέξειν, analog mit θησέμεναι, vulgo ὀρέξαι, vgl. Anhang.

604. Vgl. Ξ 375. Die Verse 596—604 scheinen später eingeschoben zu sein, sowie O 56-77, 610-614.

605. μαίνετο, vgl. E 717, Z 101.

606. τάρφεσιν ὕλης, wie E 555.

607. ἀφλοισμὸς, Schol. ἀφρός, vgl. Y 168.

608. βλοσυρῇσιν, wie H 212.

609. τινάσσετο = ἐσείετο, vgl. N 805, Π 104, O 647.

610. ἀπ' αἰθέρος, Zeus sitzt noch immer auf dem Ida.

611. μοῦνον, unter den Troern.

612. Der Grund, warum Zeus den Hektor jetzt so auszeichnet, war nicht der hier angegebene, sondern Τρώεσσι καὶ Ἕκτορι βούλετο νίκην κυδαίνων Ἀχιλῆα πόδας ταχὺν N 347, vgl. 350 ἀλλὰ Θέτιν κύδαινε καὶ υἱέα.

613. ἐπώρνυε, das Transitivum zu ἐπῆλθε.

Die Verse 610—614 wurden schon von den Alexandrinern für unecht erklärt.

615. Vgl. M 47.

618. ἴσχον, sie hielten Stand, hielten sich fest, wie E 492, M 433, N 679. πυργηδὸν ἀρηρότες, vgl. πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες M 43, N 152. ἠύτε πέτρη, vgl. P 747 Αἴαντ' ἰσχανέτην, ὥς τε πρὼν ἰσχάνει ὕδωρ.

619. ἠλίβατος, 273.

ᾗ τε μένει λιγέων ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα
κύματά τε τροφόεντα, τά τε προσερεύγεται αὐτήν·
ὣς Δαναοὶ Τρῶας μένον ἔμπεδον οὐδὲ φέβοντο.
αὐτὰρ ὃ λαμπόμενος πυρὶ πάντοθεν ἔνθορ' ὁμίλῳ,
ἐν δ' ἔπεσ' ὡς ὅτε κῦμα θοῇ ἐν νηὶ πέσῃσι
λάβρον ὑπὸ νεφέων ἀνεμοτρεφές· ἡ δέ τε πᾶσα
ἄχνῃ ὑπεκρύφθη, ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη
ἱστίῳ ἐμβρέμεται, τρομέουσι δέ τε φρένα ναῦται
δειδιότες· τυτθὸν γὰρ ὑπ' ἐκ θανάτοιο φέρονται·
ὣς ἐδαΐζετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν Ἀχαιῶν.
αὐτὰρ ὅ γ' ὥς τε λέων ὀλοόφρων βουσὶν ἐπελθών,
αἵ ῥά τ' ἐν εἱαμενῇ ἕλεος μεγάλοιο νέμονται
μυρίαι, ἐν δέ τε τῇσι νομεύς, οὔ πω σάφα εἰδὼς
θηρὶ μαχήσασθαι ἕλικος βοὸς ἀμφὶ φονῇσιν·
ἤ τοι ὃ μὲν πρώτῃσι καὶ ὑστατίῃσι βόεσσιν
αἰὲν ὁμοστιχάει, ὃ δέ τ' ἐν μέσσῃσιν ὀρούσας
βοῦν ἔδει, αἳ δέ τε πᾶσαι ὑπέτρεσαν· ὣς τότ' Ἀχαιοὶ
θεσπεσίως ἐφόβηθεν ὑφ' Ἕκτορι καὶ Διὶ πατρὶ
πάντες, ὃ δ' οἶον ἔπεφνε Μυκηναῖον Περιφήτην,
Κοπρῆος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθῆος ἄνακτος
ἀγγελίης οἴχνεσκε βίῃ Ἡρακληείῃ·

620 = Ξ 17. μένει κέλευθα, den Andrang der Winde aushält und den Anprall der Wellen.

621. τροφόεντα (v. τρέφω), die genährten, d. h. grossen, mächtigen, vgl. Λ 307 τρόφι κῦμα. αὐτήν, πέτρην, dafür ein Theil der Quellen αὐτῇ, ἀκτῇ, ἀκτήν.

622 = Ε 527. Vgl. Anhang.

623. λαμπόμενος πυρί, Schol. περιλαμπόμενος ὑπὸ τῶν ὅπλων ὡς ὑπὸ πυρός.

624. Der Vergleich mit den Wellen, die in das Schiff hineindringen, findet sich auch Ο 381 ff.

625. λάβρον, ungestüm. ὑπὸ νεφέων, unter dem Einflusse der Wolken, insoferne dieselben den Sturm ankünden. Anders Π 375, Ψ 874. ἀνεμοτρεφές (Λ 256) ηὐξημένον ὑπὸ ἀνέμου. ἡ, νηῦς. πᾶσα, wie 599.

626. ἄχνῃ, Schol. τὸ ἀφρῶδες τῆς θαλάσσης ἀπόβλημα. δεινὸς ἀήτη, vgl. Einl. § 4. Andere schreiben ἀήτης, aber Homer gebraucht nur ἀήτη. Ξ 254, δ 567, ι 139, vgl. Anhang.

627. ἐμβρέμεται, Paraphrast μετὰ ἤχου πνεῖ.

628. τυτθὸν, nur wenig, d. h. kaum. ὑπ' ἐκ — φέρονται, werden sie entrissen, davongetragen, vgl. Ε 885 μ' ὑπήνεικαν ταχέες πόδες. Ο 700 φεύξεσθαι ὑπ' ἐκ κακοῦ. Υ 300 μιν ὑπ' ἐκ θανάτου ἀγάγωμεν. Ε 22, Ζ 57, Π 687, Χ 202, γ 175, ι 286, 489, κ 129. μ 216, 287. 446 ὑπεκφεύγειν κῆρα, ὄλεθρον, κακότητα.

629 = Ι 8.

630. ἐπελθών, wie Κ 485; anders Υ 91.

631. Vgl. Δ 483.

632. οὔ πω σάφα εἰδώς, weil er weder die Hunde auf ihn hetzt, noch ihn mit Feuer verscheucht.

633. ἀμφὶ φονῇσιν, um den Mord. Schol. ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀναιρεθῆναι. φονῇσιν steht nur noch Κ 521, sonst φόνῳ.

635. ὁμοστιχάει = ὁμοῦ στείχει, συμπορεύεται.

636. ὑπέτρεσαν (wie Η 217, Ρ 275, 587) = ὑπὸ τοῦ λέοντος ἔτρεσαν, nehmen Reissaus.

640. ἀγγελίης = ἄγγελος, als Botschafter, zu Γ 206. Wäre ἀγγελίης causaler Genetiv = ἀγγελίης ἕνεκα, so müsste neben dem Frequentativum οἴχνεσκε nothwendiger Weise der Plural ἀγγελιάων stehen,

τοῦ γένετ' ἐκ πατρὸς πολὺ χείρονος υἱὸς ἀμείνων
παντοίας ἀρετάς, ἠμὲν πόδας ἠδὲ μάχεσθαι,
καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο·
ὅς ῥα τόθ' Ἕκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξε.
στρεφθεὶς γὰρ μετόπισθεν ἐν ἀσπίδος ἄντυγι πάλτο,
τὴν αὐτὸς φορέεσκε ποδηνεκέ', ἕρκος ἀκόντων·
τῇ ὅ γ' ἐνὶ βλαφθεὶς πέσεν ὕπτιος, ἀμφὶ δὲ πήληξ
σμερδαλέον κονάβησε περὶ κροτάφοισι πεσόντος.
Ἕκτωρ δ' ὀξὺ νόησε, θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη,
στήθεϊ δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δέ μιν ἐγγὺς ἑταίρων
κτεῖν'· οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο καὶ ἀχνύμενοί περ ἑταίρου
χραισμεῖν· αὐτοὶ γὰρ μάλα δείδισαν Ἕκτορα δῖον.
εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
νῆες, ὅσαι πρῶται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπέχυντο.
Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκῃ
τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν

nicht aber der Genetiv Singularis, der nur einen einmaligen Botengang bezeichnen kann. Ebenso heisst es Hesiod Theog. 781 Ἶρις ἀγγελίης πωλεῖται ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης. Neben dem causalen Genetiv könnte ferner der Dativ der Person nicht stehen, wohl aber neben dem mit dem Verbum enge verbundenen Nominativ des Praedicatsnomens, wie B 786 Τρωσὶν δ' ἄγγελος ἦλθε, ebenso Λ 714, Σ 2, 166, Ω 561. Nach dem Scholiasten getraute sich Eurystheus nicht, den Herakles zu empfangen und bediente sich deshalb eines Boten.

641. τοῦ ἐκ πατρός, von diesem als Vater.

642. παντοίας ἀρετάς, in jeder Art von Tüchtigkeit, vgl. δ 725, 815 παντοίῃς ἀρετῇσι κεκασμένον (durch alle möglichen Vorzüge ausgezeichnet). πόδας, durch Schnelligkeit, im Laufe, wie N 325, Υ 410, Χ 160, Ψ 756, 792.

643. νόον, an Einsicht, Verstand. ἐτέτυκτο ἐν πρώτοισιν, war unter, gehörte zu den ersten, vgl. P 279, λ 550 περὶ μὲν εἶδος περὶ δ' ἔργα τέτυκτο τῶν ἄλλων Δαναῶν. τ 326 γυναικῶν ἀλλάων περίειμι νόον.

644. Vgl. 491.

645. στρεφθεὶς μετόπισθεν = μεταστρεφθείς. πάλτο (v. πάλλω), wurde geschwungen, d. h. schlug an, stiess an.

646. τὴν ποδηνεκέα, statt ποδηνεκέος, ἥν, zu N 840, Ξ 172. ἕρκος ἀκόντων, Δ 137.

647. βλαφθείς, hängen geblieben, vgl. Z 39. ἀμφὶ gehört ebenso wie περὶ zum Dativ κροτάφοισι (zu B 305), während an der ähnlichen Stelle O 608 blos ἀμφί, Π 104 περί steht.

649 = Λ 343 u. O 442.

651. Vgl. A 241, 588, Θ 125.

653. εἰσωποὶ ἐγένοντο, wurden ansichtig = εἰς ὦπα ἐγένοντο (zu H 313). Subject ist Ἀχαιοί, die bis dahin die Schiffe im Rücken hatten, und als sie sich hinter diese zurückzogen, dieselben vor sich sahen, während die Troer, welche gegen die Schiffe vordrangen, diese schon längst vor Augen hatten. περιέσχεθον, neml. αὐτούς, schlossen ein, umgaben. Schol. αἱ ἄκραι νῆες ἀνέλαβον αὐτούς. Sonst findet sich nur das Medium περιέχεσθαι (sich um etwas herumgeben, schützen) A 393, ι 199; aber auch das einfache ἔχω wird so gebraucht X 322 τοῦ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχεα, sonst umgaben (bedeckten, schützten) soweit die Waffen seinen Leib. ι 301 φρένες ἧπαρ ἔχουσιν das Zwerchfell umgibt die Leber. μ 75 οὐδέ ποτ' αἴθρη κείνου ἔχει κορυφήν.

654. Vgl. Ξ 75. τοί, Τρῶες. ἐπέχυντο (Π 295), vgl. zu 360.

656. πρωτέων, der ersten Reihe, so statt πρώτων oder προτέρων mit den besten Quellen, vgl. σέων E 818, πολλέων B 131, I 544. αὐτοῦ, dort, wohin sie sich eben zurückgezogen hatten.

ἀθρόοι, οὐδὲ κέδασθεν ἀνὰ στρατόν· ἴσχε γὰρ αἰδὼς
καὶ δέος· ἀζηχὲς γὰρ ὁμόκλεον ἀλλήλοισι.
Νέστωρ αὖτε μάλιστα Γερήνιος, οὖρος Ἀχαιῶν,
λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γουνούμενος ἄνδρα ἕκαστον·
„ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε, καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ
ἄλλων ἀνθρώπων, ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος
παίδων ἠδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἠδὲ τοκήων,
ἠμὲν ὅτεῳ ζώουσι καὶ ᾧ κατατεθνήκασι·
τῶν ὕπερ ἐνθάδ' ἐγὼ γουνάζομαι οὐ παρεόντων
ἑστάμεναι κρατερῶς· μηδὲ τρωπᾶσθε φόβονδε."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
τοῖσι δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύος ὦσεν Ἀθήνη
θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φόως γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
ἠμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοιίου πολέμοιο.
Ἕκτορα δ' ἐφράσσαντο βοὴν ἀγαθὸν καὶ ἑταίρους,
ἠμὲν ὅσοι μετόπισθεν ἀφέστασαν οὐδ' ἐμάχοντο,
ἠδ' ὅσσοι παρὰ νηυσὶ μάχην ἐμάχοντο θοῇσιν.
οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴαντι μεγαλήτορι ἥνδανε θυμῷ
ἑστάμεν, ἔνθα περ ἄλλοι ἀφέστασαν υἷες Ἀχαιῶν·
ἀλλ' ὅ γε νηῶν ἴκρι' ἐπῴχετο μακρὰ βιβάσθων,
νώμα δὲ ξυστὸν μέγα ναύμαχον ἐν παλάμῃσι,
κολλητὸν βλήτροισι, δυωκαιεικοσίπηχυ.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ἵπποισι κελητίζειν εὖ εἰδώς,

658. ἀζηχές, Δ 435, O 25.

659 = 370.

660. λίσσετο γουνούμενος, wie χ 240; dafür λίσσετο γούνων I 451, χ 337, κ 481. ὑπέρ, im Namen, bei, wie 665, X 338, Ω 466, ο 261. Dafür auch πρός ν 324, oder der blose Genetiv X 345, λ 66.

661 = 561.

662. ἐπί, dazu.

665. γουνάζομαι οὐ παρεόντων = λ 66.

666. Vgl. N 56.

667 = 500, 514.

668. νέφος ἀχλύος, zu N 271.

670. πρὸς νηῶν, von Seiten der Schiffe, d. h. nach den Schiffen zu, wie K 428, 430, X 198, ν 110, 111, φ 347. καί, statt des gewöhnlichen ἠδέ, wie 664.

671. δ' ἐφράσσαντο haben alle Quellen, nicht δὲ φράσσαντο. Paraphr. ἐθεάσαντο. βοὴν ἀγαθόν, von Hektor nur noch N 123.

673 = ι 54; vgl. M 175, O 414, Σ 533. Die Alten verwarfen 668—673, weil vorher von keiner Dunkelheit die Rede gewesen und weil sich Athene trotz des von Zeus erlassenen Verbotes in den Kampf einmischt.

674. Αἴαντι, welcher? θυμῷ, local.

675. Hier ist der Begriff „Fern" in den Relativsatz gezogen, anstatt ἀφεστάμεν, ἔνθα περ ἄλλοι ἕστασαν.

676. ἐπῴχετο, gieng darüber hin, wie 685; sonst bedeutet es in der Regel invadere. aggredi.

677. Vgl. E 594. ναύμαχον, vgl. 389.

678. κολλητὸν βλήτροισι, zusammengefügt mit Bändern (oder Nägeln). Schol. συμπλοκαῖς, γόμφοις. Die Stange war nicht aus einem einzigen Stücke.

679. κελητίζειν, rennen. von κέλης, das Rennpferd, welches geritten wird, vgl. ε 371 ἀμφ' ἑνὶ δούρατι βαῖνε κέληθ' ὡς ἵππον ἐλαύνων. An ein Reiten kann aber hier nicht gedacht werden, denn der Kunstreiter steht auf den Pferden und springt abwechselnd von einem auf das andere (ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται).

ὅς τ' ἐπεὶ ἐκ πολέων πίσυρας συναείρεται ἵππους,
σεύας ἐκ πεδίοιο μέγα προτὶ ἄστυ δίηται
λαοφόρον καθ' ὁδόν· πολέες τέ ἑ θηήσαντο
ἀνέρες ἠδὲ γυναῖκες· ὁ δ' ἔμπεδον ἀσφαλὲς αἰεὶ
θρώσκων ἄλλοτ' ἐπ' ἄλλον ἀμείβεται, οἱ δὲ πέτονται·
ὣς Αἴας ἐπὶ πολλὰ θοάων ἴκρια νηῶν
φοίτα μακρὰ βιβάς, φωνὴ δέ οἱ αἰθέρ' ἵκανεν,
αἰεὶ δὲ σμερδνὸν βοόων Δαναοῖσι κέλευε
νηυσί τε καὶ κλισίῃσιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἕκτωρ
μίμνεν ἐνὶ Τρώων ὁμάδῳ πύκα θωρηκτάων·
ἀλλ' ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἴθων
ἔθνος ἐφορμᾶται, ποταμὸν πάρα βοσκομενάων,
χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
ὣς Ἕκτωρ ἴθυσε νεὸς κυανοπρῴροιο,
ἀντίος ἀΐξας· τὸν δὲ Ζεὺς ὦσεν ὄπισθε
χειρὶ μάλα μεγάλῃ, ὤτρυνε δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῷ.
αὖτις δὲ δριμεῖα μάχη παρὰ νηυσὶν ἐτύχθη.
φαίης κ' ἀκμῆτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ· ὡς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὅδ' ἦν νόος· ἦ τοι Ἀχαιοὶ
οὐκ ἔφασαν φεύξεσθαι ὑπ' ἐκ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέεσθαι·
Τρωσὶν δ' ἔλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἑκάστου
νῆας ἐνιπρήσειν κτενέειν θ' ἥρωας Ἀχαιούς.
οἳ μὲν τὰ φρονέοντες ἐφέστασαν ἀλλήλοισιν·

680. πίσυρας = τέσσαρας. συναείρεται (welcher Modus?), zusammenkoppelt. vgl. K 499 σὺν δ' ἤειρεν ἱμᾶσι. Er wählt sich aus einer grösseren Anzahl von Pferden solche heraus, die zusammenpassen, d. h. die von gleicher Grösse.

681. δίηται, lenkt, wie auch διώκειν gebraucht wird.

682. λαοφόρον (λαὸν φέρουσαν) ὁδόν, die Heerstrasse.

683. ἔμπεδον fortwährend, verstärkt durch ἀσφαλές (unaufhörlich) und αἰεί. Vgl. N 141, ν 86 ἀσφαλέως θέει ἔμπεδον. ζ 42 ἀσφαλὲς αἰεί. π 107 ἔμπεδον αἰέν. So werden auch συνεχές, νωλεμές, ἐμμενές gewöhnlich durch αἰεί verstärkt.

684. Construiere θρώσκων ἐπαμείβεται ἄλλον ἄλλοτε, springend wechselt er eines nach dem anderen. οἱ δὲ πέτονται, anstatt eines untergeordneten Satzes, „während diese dahineilen“.

686. φωνή, durch die folgenden Verse genauer bestimmt.

687. σμερδνόν, wie 732 für das gewöhnliche σμερδαλέον.

690. Vgl. B 459. αἴθων, dunkelroth, braun, Beiwort der Pferde, des Löwen und des Ochsen, wie auch das lateinische „fulvus“.

692 = B 460.

693. νεός, vgl. 416, 704.

694. ὄπισθε, also „vorwärts“.

696—746. Hektor drängt die Achaier von dem Schiffe des Protesilaos zurück und will es in Brand stecken; Aias erlegt zwölf Troer, die Feuer herbeibringen.

696. αὖτις, von neuem. δριμεῖα, heftig.

697. ἀτειρέας, die noch nicht aufgerieben sind, nicht erschöpft.

699. τοῖσι ὅδ' ἦν νόος, sie hatten diese Gedanken.

700 = N 89.

701. ἑκάστου, vgl. 288, P 226 und 386 κνῆμαί τε πόδες θ' ὑπένερθεν ἑκάστου χεῖρές τ' ὀφθαλμοί τε παλάσσετο μαρναμένοιιν.

702. Vgl. Θ 182, N 629.

703. τὰ φρονέοντες, vgl. 603.

Ἕκτωρ δὲ πρυμνῆς νεὸς ἥψατο ποντοπόροιο,
καλῆς ὠκυάλου, ἣ Πρωτεσίλαον ἔνεικεν
ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀπήγαγε πατρίδα γαῖαν.
τοῦ περ δὴ περὶ νηὸς Ἀχαιοί τε Τρῶές τε
δῄουν ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· οὐδ' ἄρα τοί γε
τόξων ἀικὰς ἀμφὶς μένον οὐδέ τ' ἀκόντων,
ἀλλ' οἵ γ' ἐγγύθεν ἱστάμενοι, ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
ὀξέσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνῃσι μάχοντο
καὶ ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισι.
πολλὰ δὲ φάσγανα καλὰ μελάνδετα κωπήεντα
ἄλλα μὲν ἐκ χειρῶν χαμάδις πέσον, ἄλλα δ' ἀπ' ὤμων
ἀνδρῶν μαρναμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
Ἕκτωρ δὲ πρύμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει
ἄφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρωσὶν δὲ κέλευεν·
„οἴσετε πῦρ, ἅμα δ' αὐτοὶ ἀολλέες ὄρνυτ' ἀυτήν·
νῦν ἡμῖν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἦμαρ ἔδωκε,
νῆας ἑλεῖν, αἳ δεῦρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι
ἡμῖν πήματα πολλὰ θέσαν κακότητι γερόντων,
οἵ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ πρυμνῇσι νέεσσιν
αὐτόν τ' ἰσχανάασκον ἐρητύοντό τε λαόν.

705. ὠκυάλου, wie θ 111, μ 182, ο 473, das schnell im Meere ist; gewöhnlicher sind die Beiwörter ὠκύπορος, θοή, selten ὠκεῖα.

706. γαῖαν, über den blossen Accusativ vgl. zu Γ 262.

709. ἀικάς (ἀίσσω), τὰς ὁρμάς. ἀμφίς, getrennt, entfernt, vgl. H 342, Θ 444.

710. ἐγγύθεν ἱστάμενοι, die übrigen Achaier standen nicht auf den Verdecken der Schiffe, wie Aias, sondern auf dem Boden. ἕνα θυμόν, vgl. N 487.

711. Die Axt wird sonst nicht als Waffe erwähnt ausser hier und N 612.

712. Vgl. N 147, O 278.

713. μελάνδετα: Schol. σιδηρόδετα. μελαίνας λαβὰς ἔχοντα δεδεμένας. Das Wort bedeutet „schwarz eingefasst" wie Soph. Antig. 945 χαλκοδέτοις αὐλαῖς vom Gefängnisse der Danae gebraucht wird und Aristoph. Aves 219 ἐλεφαντόδετον φόρμιγγα, die mit Elfenbein eingefasste Leier. Einige Erklärer verstanden darunter „die schwarze Scheide", aber man fasst es wohl besser vom Griff (λάβη) der mit schwarzen (eisernen) Bändern an der Klinge befestigt war. κωπήεντα, mit einer κώπη (A 219) versehen.

714. ἄλλα μὲν — ἄλλα δέ, theils — theils, wie Z 147, τὰ μὲν — ἄλλα δέ. ἐκ χειρῶν, der damit kämpfenden, ἀπ' ὤμων, derer die sie umhängen hatten.

715. ῥέε δ' αἵματι, wie Δ 451, Θ 65, Υ 494.

716. πρύμνηθεν, anstatt des Genetivs πρύμνης, wie Ἴδηθεν μεδέων.

717. ἄφλαστον, Schol. οὐ τὸ ἀκροστόλιον (Verzierung am Vordertheil des Schiffes), ἀλλὰ τὸ ἐπὶ τῆς πρύμνης. ἔχων ist das Hauptverbum, welches nach griechischem Sprachgebrauche bei Verben, die einen Zeitabschnitt bezeichnen (zu A 168) im Participium steht, während das Verbum finitum eine adverbiale Nebenbestimmung dazu bezeichnet „er hielt unaufhörlich". Ω 48 κλαύσας καὶ ὀδυράμενος μεθέηκεν.

718. οἴσετε, zu Γ 103.

720. νῆας ἑλεῖν tritt epexegetisch zu ἄξιον ἦμαρ und hängt wie dieses von ἔδωκεν ab, vgl. Z 79, M 283, N 98. θεῶν ἀέκητι, weil sie, wie Hektor jetzt für gewiss hält, dieselben zum Untergange bestimmt haben, vgl. M 8 θεῶν ἀέκητι τέτυκτο ἀθανάτων· τὸ καὶ οὔ τι πολὺν χρόνον ἔμπεδον ἦεν.

721. κακότητι, Feigheit.

ἀλλ' εἰ δή ῥα τότε βλάπτε φρένας εὐρύοπα Ζεὺς
ἡμετέρας, νῦν αὐτὸς ἐποτρύνει καὶ ἀνώγει."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα μᾶλλον ἐπ' Ἀργείοισιν ὄρουσαν.
Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε· βιάζετο γὰρ βελέεσσιν·
ἀλλ' ἀνεχάζετο τυτθόν, ὀιόμενος θανέεσθαι,
θρῆνυν ἐφ' ἑπταπόδην, λίπε δ' ἴκρια νηὸς ἐίσης.
ἔνθ' ἄρ' ὅ γ' ἑστήκει δεδοκημένος, ἔγχεϊ δ' αἰεὶ
Τρῶας ἄμυνε νεῶν, ὅς τις φέροι ἀκάματον πῦρ·
αἰεὶ δὲ σμερδνὸν βοόων Δαναοῖσι κέλευεν·
„ὦ φίλοι ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς·
ἠέ τινάς φαμεν εἶναι ἀοσσητῆρας ὀπίσσω,
ἠέ τι τεῖχος ἄρειον, ὅ κ' ἀνδράσι λοιγὸν ἀμύναι;
οὐ μέν τι σχεδόν ἐστι πόλις πύργοις ἀραρυῖα,
ᾗ κ' ἀπαμυναίμεσθ' ἑτεραλκέα δῆμον ἔχοντες·
ἀλλ' ἐν γὰρ Τρώων πεδίῳ πύκα θωρηκτάων
πόντῳ κεκλιμένοι ἑκὰς ἥμεθα πατρίδος αἴης·
τῶ ἐν χερσὶ φόως, οὐ μειλιχίῃ πολέμοιο."
„ἦ, καὶ μαιμώων ἔφεπ' ἔγχεϊ ὀξυόεντι.
ὅς τις δὲ Τρώων κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ φέροιτο
σὺν πυρὶ κηλείῳ χάριν Ἕκτορος ὀτρύναντος,
τὸν δ' Αἴας οὔτασκε δεδεγμένος ἔγχεϊ μακρῷ·
δώδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὖτα.

724. βλάπτε, bethörte, wie ξ 178, ψ 14; häufiger φρένας ἐξελέσθαι.

727 = Π 102; vgl. Λ 589.

728 = Ε 443 u. Δ 12, υ 21.

729. θρῆνυν, eine Bank. Schol. τὴν τῶν κωπηλατῶν καθέδραν ἢ τὴν τοῦ κυβερνήτου.

730. δεδοκημένος, vgl. Δ 107.

731. Τρῶας, ὅς τις, zu Λ 367.

732 = 687.

733 = Β 110.

734 = Ζ 112. indem es den Uebergang zum zweiten

735. ἀοσσητῆρας, vgl. 254. ὀπίσσω, in Reserve, als Rückhalt.

736. ἄρειον, stark, wie Δ 407.

738. ἑτεραλκέα, das den Ausschlag gibt, sonst nur Beiwort von νίκη.

739. γὰρ, ja.

740. κεκλιμένοι, von der unmittelbaren Nähe eines Ortes, wie E 709, Π 68, δ 608, ν 235.

741. φόως, σωτηρία, wie Ζ 6, Π 95. μειλιχίῃ in der Lässigkeit, vgl. Ω 739 οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατὴρ τεὸς ἐν δαῒ λυγρῇ.

742. ἔφεπε, absolut, machte sich zu thun, arbeitete.

743. φέροιτο, sich stürzte, wie Υ 172, sonst nur zur Bezeichnung unfreiwilliger rascher Bewegung gebraucht, zu Α 592.

744. χάριν, (gratia), zu Liebe, wegen; nur hier.

745. δεδεγμένος, vgl. 730.

ΙΛΙΑΔΟΣ Π.

Πατρόκλεια.

Ὣς οἳ μὲν περὶ νηὸς ἐυσσέλμοιο μάχοντο·
Πάτροκλος δ' Ἀχιλῆι παρίστατο, ποιμένι λαῶν,
δάκρυα θερμὰ χέων ὥς τε κρήνη μελάνυδρος,
ἥ τε κατ' αἰγίλιπος πέτρης δνοφερὸν χέει ὕδωρ.
τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„τίπτε δεδάκρυσαι Πατρόκλεις ἠύτε κούρη
νηπίη, ἥ θ' ἅμα μητρὶ θέουσ' ἀνελέσθαι ἀνώγει
εἱανοῦ ἁπτομένη, καί τ' ἐσσυμένην κατερύκει,
δακρυόεσσα δέ μιν ποτιδέρκεται, ὄφρ' ἀνέληται·
τῇ ἴκελος Πάτροκλε τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβεις.
ἠέ τι Μυρμιδόνεσσι πιφαύσκεαι, ἤ ἐμοὶ αὐτῷ;
ἠέ τιν' ἀγγελίην Φθίης ἐξ ἔκλυες οἶος;
ζώειν μὰν ἔτι φασὶ Μενοίτιον, Ἄκτορος υἱόν,
ζώει δ' Αἰακίδης Πηλεὺς μετὰ Μυρμιδόνεσσι,
τῶν κε μάλ' ἀμφοτέρων ἀκαχοίμεθα τεθνηώτων.
ἠε σύ γ' Ἀργείων ὀλοφύρεαι, ὡς ὀλέκονται
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ὑπερβασίης ἕνεκα σφῆς;
ἐξαύδα, μὴ κεῦθε νόῳ, ἵνα εἴδομεν ἄμφω."
τὸν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφης Πατρόκλεις ἱππεῦ·
„ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιῶν,

Π.

1—47. **Patroklos schildert dem Achill die grosse Noth der Achaier und bittet ihn, dass er entweder selbst Hilfe bringe oder ihn in seinen Waffen mit den Myrmidonen in die Schlacht ziehen lasse.**

1. Uebergangsvers, wie Λ 596, Μ 1, Π 101. νηός, das Ο 704 genannte.

3, 4 = Ι 14, 15.

5 = Ψ 534; vgl. Λ 599.

7. δεδάκρυσαι, bist voller Thränen, wie Χ 491, υ 204, 353.

9. εἱανοῦ (ἑανοῦ), Schol. πέπλου, vgl. Γ 385.

11. τέρεν. schwellend, weich wie Γ 142, Τ 323.

12. πιφαύσκεαι, kündigst an, wie β 32.

13. Schlimmes kann in Phthia nicht vorgefallen sein, denn Peleus und Menoitios sind noch am Leben.

17. ὡς = ὅτι οὕτως.

18. ὑπερβασίης σφῆς, die Achaier sind mitschuldig an der schimpflichen Behandlung des Achilleus, da sie dieselbe nicht verhindert haben

19 = Α 363.

21 = Τ 216, λ 478, vgl. zu Α 489.

μὴ νεμέσα· τοῖον γὰρ ἄχος βεβίηκεν Ἀχαιούς.
οἳ μὲν γὰρ δὴ πάντες, ὅσοι πάρος ἦσαν ἄριστοι,
ἐν νηυσὶν κέαται βεβλημένοι οὐτάμενοί τε.
βέβληται μὲν ὁ Τυδεΐδης, κρατερὸς Διομήδης,
οὔτασται δ' Ὀδυσεὺς δουρὶ κλυτὸς ἠδ' Ἀγαμέμνων,
βέβληται δὲ καὶ Εὐρύπυλος κατὰ μηρὸν ὀϊστῷ.
τοὺς μέν τ' ἰητροὶ πολυφάρμακοι ἀμφιπένονται
ἕλκε' ἀκειόμενοι· σὺ δ' ἀμήχανος ἔπλευ Ἀχιλλεῦ.
μὴ ἐμέ γ' οὖν οὗτός γε λάβοι χόλος, ὃν σὺ φυλάσσεις,
αἰναρέτη. τί σευ ἄλλος ὀνήσεται ὀψίγονός περ,
αἴ κε μὴ Ἀργείοισιν ἀεικέα λοιγὸν ἀμύνῃς;
νηλεές, οὐκ ἄρα σοί γε πατὴρ ἦν ἱππότα Πηλεύς,
οὐδὲ Θέτις μήτηρ· γλαυκὴ δέ σε τίκτε θάλασσα
πέτραι δ' ἠλίβατοι, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.
εἰ δέ τινα φρεσὶ σῇσι θεοπροπίην ἀλεείνεις,
καί τινά τοι πὰρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ,
ἀλλ' ἐμέ περ πρόες ὦχ', ἅμα δ' ἄλλον λαὸν ὄπασσον
Μυρμιδόνων, ἤν πού τι φόως Δαναοῖσι γένωμαι.
δὸς δέ μοι ὤμοιιν τὰ σὰ τεύχεα θωρηχθῆναι,
αἴ κέ με σοὶ ἴσκοντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν

22 = K 145.

23—27 = Λ 825, 826; 659—662.

28. πολυφάρμακοι, auch κ 276 von der Zauberin Kirke gebraucht. ἀμφιπένονται sind um sie beschäftigt. Als Aerzte werden sonst nur Podaleirios und Machaon genannt, vgl. Λ 833, wo der verwundete Eurypylos den Patroklos um seinen ärztlichen Beistand bittet, da Podaleirios auf dem Schlachtfeld kämpfe und Machaon selbst verwundet sei; doch werden auch N 213 ἰητροί erwähnt, unter denen die beiden genannten nicht verstanden werden können.

29. ἀκειόμενοι, mit der Heilung beschäftigt; dafür gute Quellen unrichtig ἀκειόμενοι. ἀμήχανος, Schol. ἀπροσμάχητος, ἀκαμπής.

30. φυλάσσεις, wie unser „hegen"; ähnlich Ω 111.

31. αἰναρέτη. Schol. ἐπὶ κακῷ τὴν ἀρετὴν ἔχων. ὀνήσεται, wird Genuss, Freude haben an dir, vgl. Z 260, H 172, 173, ξ 415, τ 68. ὀψίγονός περ, auch nur (sogar) ein spätgeborener. d. h. die Nachwelt. Deine Tapferkeit gereicht weder den jetzt lebenden zur Freude, da du die Achaier so schmählich zu Grunde gehen lässest, noch der Nachwelt, die von dir nichts angenehmes erfahren wird.

33. οὐκ ἄρα, nicht also, doch nicht, um zu bezeichnen, dass etwas anders ist, als man früher angenommen oder erwartet hatte, vgl. ι 230, 475, λ 553.

34. Deiner Hartherzigkeit nach hat dich das Meer oder der Stein geboren. Diese Stelle ist nachgeahmt von Vergil Aen. IV, 365 nec tibi diva parens generis nec Dardanus auctor, perfide, sed duris genuit te cautibus horrens Caucasus. Vgl. Euripides Bacch. 988 τίς ἄρα νιν ἔτεκεν; οὐ γὰρ ἐξ αἵματος γυναικῶν ἔφυ· λεαίνας δέ τινος ὅδ' ἢ Γοργόνων Λιβυσσᾶν γένος. Ovid. Heroid. VII, 37 te lapis et montes innataque rupibus altis robora, te saevae progenuere ferae, aut mare, quale vides agitari nunc quoque ventis.

36—45 = Λ 794—803 mit den nothwendigen Aenderungen, namentlich im Vers 38 u. 40. ὤμοιιν hängt nicht von δός, sondern von θωρηχθῆναι ab, wie 64 ὤμοιιν δῦθι. O 474 χερσὶν ἑλὼν δολιχὸν δόρυ καὶ σάκος ὤμῳ. Vgl. O 808, T 233, λ 191, τ 72, ψ 115. αἴ κέ με ist mit einem Theile wenn auch nicht der besten Handschriften statt des gewöhnlichen

ὡς ἄν μοι τιμὴν μεγάλην καὶ κῦδος ἄρηαι
πρὸς πάντων Δαναῶν, ἀτὰρ οἱ περικαλλέα κούρην
ἂψ ἀπονάσσωσιν, ποτὶ δ' ἀγλαὰ δῶρα πόρωσιν.
ἐκ νηῶν ἐλάσας ἰέναι πάλιν· εἰ δέ κεν αὖ τοι
δώῃ κῦδος ἀρέσθαι ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
μὴ σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν
Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν· ἀτιμότερον δέ με θήσεις.
μηδ' ἐπαγαλλόμενος πολέμῳ καὶ δηιοτῆτι,
Τρῶας ἐναιρόμενος, προτὶ Ἴλιον ἡγεμονεύειν,
μή τις ἀπ' Οὐλύμποιο θεῶν αἰειγενετάων
ἐμβήῃ· μάλα τούς γε φιλεῖ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι, ἐπὴν φάος ἐν νήεσσι
θήῃς, τοὺς δέ τ' ἐᾶν πεδίον κάτα δηριάασθαι.
[αἲ γὰρ Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον
μήτε τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι, ὅσσοι ἔασι,
μήτε τις Ἀργείων, νῶιν δ' ἐκδῦμεν ὄλεθρον,
ὄφρ' οἶοι Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν.]"
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε· βιάζετο γὰρ βελέεσσι·
δάμνα μιν Ζηνός τε νόος καὶ Τρῶες ἀγαυοὶ
βάλλοντες· δεινὴν δὲ περὶ κροτάφοισι φαεινὴ

ἐπὶ φρεσὶ τιθέναι „ans Herz legen" vgl. zu A 55, I 434.

85. πρός, bei, wie A 339, Z 456, T 188, X 514, λ 67, ν 324, σ 162; vgl. A 160, Z 525.

86. ἀπονάσσωσιν, sie zurückstellen, eigentlich übersiedeln lassen. ποτί, dazu, vgl. N 678.

88 = Λ 79, M 174 u. Π 411, K 329, N 154.

89. πολεμίζειν, weiter zu kämpfen.

90. ἀτιμότερον. weil die Achaier dann der Hilfe des Achill nicht mehr bedürfen. Ueber den Conjunctiv vgl. zu A 32. δέ, ist begründend.

91. ἐπαγάλλεσθαι, stolz auf etwas sein. Patroklos soll sich von der Siegesfreude nicht verleiten lassen, gegen die Stadt vorzudringen.

94. ἐμβήῃ, (Einl. § 14), hinkomme.

95. τρωπᾶσθαι, vgl. O 666. φάος, wie Z 6, O 741.

96. δηριάασθαι = μάχεσθαι, wie M 421.

97 = B 371.

99. νῶιν, kann, wenn es anders richtig ist, nur Dativ sein, nicht Nominativ, als welchen es ein Theil der Erklärer auffasst, und ist als Dativ der Relation zu erklären „für uns, was uns anbelangt", wie N 326 νῶιν δ' ὧδ' ἐπ' ἀριστέρ' ἔχε στρατοῦ. Andere befürworten die nicht gut beglaubigte Schreibweise νῶι, gegen die ein metrisches Bedenken nicht obwaltet; vgl. Einl. § 29. ἐκδῦμεν, ist Optativ für ἐκδυῖμεν, wie nach den Lautgesetzen nicht geschrieben werden kann, da υι nur vor Vocalen steht. Ueber ähnliche Optativformen vgl. Einl. § 9. Die Handschriften haben ἐκδύμεν.

100. ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν, die mächtigen Zinnen zerstören, wie ν 388 Τροίης λύομεν λιπαρὰ κρήδεμνα, von der Mauer der Burg zu verstehen, wie B 117, I 24 πολίων κατέλυσε κάρηνα. κρήδεμνον λύειν steht auch γ 392 von dem Oeffnen des Deckels eines Weingefässes. Die Verse 97—100 wurden schon von den Alexandrinern mit Recht verworfen.

101 = E 274.

102—123. Hektor schlägt mit dem Schwerte die Spitze an dem Speere des Aias ab, der sich in Folge dessen zurückzieht. Darauf werfen die Troer Feuer in das Schiff.

102 = O 727.

103. Ζηνὸς νόος, vgl. O 242. Wegen des Singular vgl. zu A 255.

πήληξ βαλλομένη καναχὴν ἔχε, βάλλετο δ' αἰεὶ
κὰπ φάλαρ' εὐποίηθ'· ὁ δ' ἀριστερὸν ὦμον ἔκαμνεν
ἔμπεδον αἰὲν ἔχων σάκος αἰόλον· οὐδὲ δύναντο
ἀμφ' αὐτῷ πελεμίξαι ἐρείδοντες βελέεσσιν.
αἰεὶ δ' ἀργαλέῳ ἔχετ' ἄσθματι, κὰδ δέ οἱ ἱδρὼς
πάντοθεν ἐκ μελέων πολὺς ἔρρεεν, οὐδέ πῃ εἶχεν
ἀμπνεῦσαι· πάντῃ δὲ κακὸν κακῷ ἐστήρικτο.
    ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
    Ἕκτωρ Αἴαντος δόρυ μείλινον ἄγχι παραστὰς
πλῆξ' ἄορι μεγάλῳ, αἰχμῆς παρὰ καυλὸν ὄπισθεν,
ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε· τὸ μὲν Τελαμώνιος Αἴας
πῆλ' αὔτως ἐν χειρὶ κόλον δόρυ· τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
αἰχμὴ χαλκείη χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα.
γνῶ δ' Αἴας κατὰ θυμὸν ἀμύμονα, ῥίγησέν τε,
ἔργα θεῶν, ὅ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κεῖρε
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην·
χάζετο δ' ἐκ βελέων. τοὶ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ
νηὶ θοῇ· τῆς δ' αἶψα κατ' ἀσβέστη κέχυτο φλόξ.
    ὣς τὴν μὲν πρύμνην πῦρ ἄμφεπεν· αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς

105. καναχὴν ἔχε, rasselte, gab ein Getöse von sich, wie 794; vgl. Σ 495 αὐλοὶ φόρμιγγές τε βοὴν ἔχον = ἐβόων. δ' ist begründend.

106. φάλαρα, vgl. zu E 743. ὦμον ist Beziehungsaccusativ, vgl. zu B 889, E 797.

107. σάκος αἰόλον, wie H 222; vgl. zu E 707. οὐδὲ δύναντο, vgl. Anhang.

108. αὐτῷ, ὤμῳ oder Αἴαντι? πελεμίξαι, neml. σάκος. Andere ergänzen zu πελεμίξαι als Object Αἴαντα und verbinden unrichtig ἐρείδοντες ἀμφ' αὐτῷ βελέεσσιν oder beziehen ἀμφ' αὐτῷ auf die Feinde = οὐδὲ οἱ ἀμφ' αὐτῷ ὄντες ἐδύναντο αὐτὸν πελεμίξαι, Homer aber gebraucht dafür nicht οἱ ἀμφί τινι, sondern οἱ ἀμφί τινα, wie auch die Späteren. Richtig Schol. V τὸ περὶ αὐτῷ σάκος οὐδ' ὅσον ἐδύναντο κινῆσαι.

109. ἔχετ' ἄσθματι, vgl. O 10, 241. λ 599 κατὰ δ' ἱδρὼς ἔρρεεν ἐκ μελέων.

110. εἶχεν = ἐδύνατο, wie H 217, P 354, Φ 242, λ 584, μ 433.

111. κακὸν κακῷ ἐστήρικτο, ein Uebel drängte (reihte) sich an das andere. Vgl. T 290 ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί.

112 = B 484.

114. δόρυ μείλινον, den O 677 beschriebenen.

115. Verbinde ὄπισθεν αἰχμῆς (Spitze) παρὰ καυλὸν (zu N 162).

117. αὔτως, so (ohne Spitze), umsonst.

118. Vgl. N 580.

119. ῥίγησέν τε steht parenthetisch „er erkannte mit Schaudern".

120. ἔργα θεῶν, die Einwirkung der Gottheit, genauer bestimmt durch den folgenden Satz. Dem Hektor wäre dies ohne göttliche Beihilfe nicht gelungen. ἐπὶ μήδεα κεῖρε, wie O 467.

121 = Ξ 54 u. H 21.

122. ἐκ βελέων ausserhalb der Schussweite, wie Λ 163, Ξ 130.

123. τῆς κατεκέχυτο, über dasselbe ergoss, verbreitete sich. ἀσβέστη, Einl. § 4.

124—256 Achill treibt den Patroklos zur Eile an und stellt, während dieser sich rüstet, die Myrmidonen in Schlachtordnung auf; dann betet er zum Zeus, dass er dem Freunde Sieg und glückliche Rückkehr verleihe.

124. τὴν πρύμνην, das Hintertheil desselben. ἄμφεπεν, umgab, wie Σ 348, θ 437.

ὡς ἄν μοι τιμὴν μεγάλην καὶ κῦδος ἄρηαι
πρὸς πάντων Δαναῶν, ἀτὰρ οἳ περικαλλέα κούρην
ἂψ ἀπονάσσωσιν, ποτὶ δ' ἀγλαὰ δῶρα πόρωσιν.
ἐκ νηῶν ἐλάσας ἰέναι πάλιν· εἰ δέ κεν αὖ τοι
δώῃ κῦδος ἀρέσθαι ἐρίγδουπος πόσις Ἥρης,
μὴ σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο λιλαίεσθαι πολεμίζειν
Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν· ἀτιμότερον δέ με θήσεις.
μηδ' ἐπαγαλλόμενος πολέμῳ καὶ δηιοτῆτι,
Τρῶας ἐναιρόμενος, προτὶ Ἴλιον ἡγεμονεύειν,
μή τις ἀπ' Οὐλύμποιο θεῶν αἰειγενετάων
ἐμβήῃ· μάλα τούς γε φιλεῖ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
ἀλλὰ πάλιν τρωπᾶσθαι, ἐπὴν φάος ἐν νήεσσι
θήῃς, τοὺς δέ τ' ἐᾶν πεδίον κάτα δηριάασθαι.
[αἲ γὰρ Ζεῦ τε πάτερ καὶ Ἀθηναίη καὶ Ἄπολλον
μήτε τις οὖν Τρώων θάνατον φύγοι, ὅσσοι ἔασι,
μήτε τις Ἀργείων, νῶιν δ' ἐκδῦμεν ὄλεθρον,
ὄφρ' οἶοι Τροίης ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν.]"
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
Αἴας δ' οὐκέτ' ἔμιμνε· βιάζετο γὰρ βελέεσσι·
δάμνα μιν Ζηνός τε νόος καὶ Τρῶες ἀγαυοὶ
βάλλοντες· δεινὴν δὲ περὶ κροτάφοισι φαεινὴ

ἐπὶ φρεσὶ τιθέναι „ans Herz legen" vgl. zu A 55, I 434.

85. πρός, bei, wie A 339, Z 456, T 188, X 514, λ 67, ν 324, σ 162; vgl. A 160, Z 525.

86. ἀπονάσσωσιν, sie zurückstellen, eigentlich übersiedeln lassen. ποτί. dazu. vgl. N 678.

88 = Λ 79, M 174 u. H 411, K 329, N 154.

89. πολεμίζειν, weiter zu kämpfen.

90. ἀτιμότερον. weil die Achaier dann der Hilfe des Achill nicht mehr bedürfen. Ueber den Conjunctiv vgl. zu A 82. δέ, ist begründend.

91. ἐπαγάλλεσθαι, stolz auf etwas sein. Patroklos soll sich von der Siegesfreude nicht verleiten lassen, gegen die Stadt vorzudringen.

94. ἐμβήῃ, (Einl. § 14), hinkomme.

95. τρωπᾶσθαι, vgl. O 666. φάος, wie Z 6, O 741.

96. δηριάασθαι = μάχεσθαι, wie M 421.

97 = B 371.

99. νῶιν, kann, wenn es anders richtig ist, nur Dativ sein, nicht Nominativ, als welchen es ein Theil der Erklärer auffasst, und ist als Dativ der Relation zu erklären „für uns, was uns anbelangt", wie N 326 νῶιν δ' ὧδ' ἐπ' ἀριστέρ' ἔχε στρατοῦ. Andere befürworten die nicht gut beglaubigte Schreibweise νῶι, gegen die ein metrisches Bedenken nicht obwaltet; vgl. Einl. § 29. ἐκδῦμεν, ist Optativ für ἐκδυῖμεν, wie nach den Lautgesetzen nicht geschrieben werden kann, da υι nur vor Vocalen steht. Ueber ähnliche Optativformen vgl. Einl. § 9. Die Handschriften haben ἐκδύμεν.

100. ἱερὰ κρήδεμνα λύωμεν, die mächtigen Zinnen zerstören, wie ν 388 Τροίης λύομεν λιπαρὰ κρήδεμνα. von der Mauer der Burg zu verstehen, wie B 117, I 24 πολίων κατέλυσε κάρηνα. κρήδεμνον λύειν steht auch γ 392 von dem Oeffnen des Deckels eines Weingefässes. Die Verse 97—100 wurden schon von den Alexandrinern mit Recht verworfen.

101 = E 274.

102—123. Hektor schlägt mit dem Schwerte die Spitze an dem Speere des Aias ab, der sich in Folge dessen zurückzieht. Darauf werfen die Troer Feuer in das Schiff.

102 = O 727.

103. Ζηνὸς νόος, vgl. O 242. Wegen des Singular vgl. zu A 255.

πήληξ βαλλομένη καναχὴν ἔχε, βάλλετο δ' αἰεὶ
κὰπ φάλαρ' εὐποίηθ'· ὃ δ' ἀριστερὸν ὦμον ἔκαμνεν
ἔμπεδον αἰὲν ἔχων σάκος αἰόλον· οὐδὲ δύναντο
ἀμφ' αὐτῷ πελεμίξαι ἐρείδοντες βελέεσσιν.
αἰεὶ δ' ἀργαλέῳ ἔχετ' ἄσθματι, κὰδ δέ οἱ ἱδρὼς
πάντοθεν ἐκ μελέων πολὺς ἔρρεεν, οὐδέ πῃ εἶχεν
ἀμπνεῦσαι· πάντῃ δὲ κακὸν κακῷ ἐστήρικτο.
Ἔσπετε νῦν μοι μοῦσαι Ὀλύμπια δώματ' ἔχουσαι,
ὅππως δὴ πρῶτον πῦρ ἔμπεσε νηυσὶν Ἀχαιῶν.
Ἕκτωρ Αἴαντος δόρυ μείλινον ἄγχι παραστὰς
πλῆξ' ἄορι μεγάλῳ, αἰχμῆς παρὰ καυλὸν ὄπισθεν,
ἀντικρὺ δ' ἀπάραξε· τὸ μὲν Τελαμώνιος Αἴας
πῆλ' αὔτως ἐν χειρὶ κόλον δόρυ· τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
αἰχμὴ χαλκείη χαμάδις βόμβησε πεσοῦσα.
γνῶ δ' Αἴας κατὰ θυμὸν ἀμύμονα, ῥίγησέν τε,
ἔργα θεῶν, ὅ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κεῖρε
Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην·
χάζετο δ' ἐκ βελέων. τοὶ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ
νηὶ θοῇ· τῆς δ' αἶψα κατ' ἀσβέστη κέχυτο φλόξ.
ὣς τὴν μὲν πρύμνην πῦρ ἄμφεπεν· αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς

105. καναχὴν ἔχε, rasselte, gab ein Getöse von sich, wie 794; vgl. Σ 495 αὐλοὶ φόρμιγγές τε βοὴν ἔχον = ἐβόων. δ' ist begründend.

106. φάλαρα, vgl. zu E 743. ὦμον ist Beziehungsaccusativ, vgl. zu B 389, E 797.

107. σάκος αἰόλον, wie H 222; vgl. zu E 707. οὐδὲ δύναντο, vgl. Anhang.

108. αὐτῷ, ὤμῳ oder Αἴαντι? πελεμίξαι, neml. σάκος. Andere ergänzen zu πελεμίξαι als Object Αἴαντα und verbinden unrichtig ἐρείδοντες ἀμφ' αὐτῷ βελέεσσιν oder beziehen ἀμφ' αὐτῷ auf die Feinde = οὐδὲ οἱ ἀμφ' αὐτῷ ὄντες ἐδύναντο αὐτὸν πελεμίξαι, Homer aber gebraucht dafür nicht οἱ ἀμφί τινι, sondern οἱ ἀμφί τινα, wie auch die Späteren. Richtig Schol. V τὸ περὶ αὐτῷ σάκος οὐδ' ὅσον ἐδύναντο κινῆσαι.

109. ἔχετ' ἄσθματι, vgl. O 10, 241. λ 599 κατὰ δ' ἱδρὼς ἔρρεεν ἐκ μελέων.

110. εἶχεν = ἐδύνατο, wie H 217, P 354, Φ 242, λ 584, μ 433.

111. κακὸν κακῷ ἐστήρικτο, ein Uebel drängte (reihte) sich an das andere. Vgl. Τ 290 ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί.

112 = B 484.

114. δόρυ μείλινον, den O 677 beschriebenen.

115. Verbinde ὄπισθεν αἰχμῆς (Spitze) παρὰ καυλὸν (zu N 162).

117. αὔτως, so (ohne Spitze), umsonst.

118. Vgl. N 580.

119. ῥίγησέν τε steht parenthetisch „er erkannte mit Schaudern“.

120. ἔργα θεῶν, die Einwirkung der Gottheit, genauer bestimmt durch den folgenden Satz. Dem Hektor wäre dies ohne göttliche Beihilfe nicht gelungen. ἐπὶ μήδεα κεῖρε, wie O 467.

121 = Ξ 54 u. H 21.

122. ἐκ βελέων ausserhalb der Schussweite, wie Λ 163, Ξ 130.

123. τῆς κατεκέχυτο, über dasselbe ergoss, verbreitete sich. ἀσβέστη, Einl. § 4.

124—256 Achill treibt den Patroklos zur Eile an und stellt, während dieser sich rüstet, die Myrmidonen in Schlachtordnung auf; dann betet er zum Zeus, dass er dem Freunde Sieg und glückliche Rückkehr verleihe.

124. τὴν πρύμνην, das Hintertheil desselben. ἄμφεπεν, umgab, wie Σ 348, θ 437.

μηρὼ πληξάμενος Πατροκλῆα προσέειπεν·
„ὄρσεο διογενὲς Πατρόκλεις, ἱπποκέλευθε·
λεύσσω δὴ παρὰ νηυσὶ πυρὸς δηίοιο ἰωήν.
μὴ δὴ νῆας ἕλωσι καὶ οὐκέτι φυκτὰ πέλωνται·
δύσεο τεύχεα θᾶσσον, ἐγὼ δέ κε λαὸν ἀγείρω.“
ὣς φάτο, Πάτροκλος δὲ κορύσσετο νώροπι χαλκῷ.
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκε
καλὰς ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνε
ποικίλον, ἀστερόεντα, ποδώκεος Αἰακίδαο.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
χάλκεον, αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε·
κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὔτυκτον ἔθηκεν
ἵππουριν· δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν.
εἵλετο δ' ἄλκιμα δοῦρε, τά οἱ παλάμηφιν ἀρήρει.
ἔγχος δ' οὐχ ἕλετ' οἶον ἀμύμονος Αἰακίδαο,
βριθὺ μέγα στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
πάλλειν, ἀλλά μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
ἵππους δ' Αὐτομέδοντα θοῶς ζευγνῦμεν ἄνωγε,
τὸν μετ' Ἀχιλλῆα ῥηξήνορα τῖε μάλιστα,
πιστότατος δέ οἱ ἔσκε μάχῃ ἔνι μεῖναι ὁμοκλήν.
τῷ δὲ καὶ Αὐτομέδων ὕπαγε ζυγὸν ὠκέας ἵππους,

125. μηρὼ πληξάμενος. vgl. M 162.

126. ἱπποκέλευθε (v. κέλευθος), der auf dem Wagen fährt, Wagenkämpfer.

127. δὴ = ἤδη. ἰωήν, das Brausen, vgl. Δ 276, Λ 308, wo es vom Winde gebraucht wird.

128. μὴ δὴ ἕλωσι, dass sie nur nicht nehmen, ein elliptischer Satz, wie Σ 8, vgl. zu A 26. οὐκέτι φυκτὰ πέλωνται, wie θ 299, ξ 489; vgl. zu Ξ 98.

129. ἀγείρω, welcher Modus? zu A 137.

130 = H 206.

131—133 = Γ 330—332.

134. ἀστερόεντα, Schol. ἀστέρας ἐμπεποικιλμένους ἔχοντα, ἢ λαμπρόν.

135—139 = Γ 334—338, mit einem kleinen Unterschiede im letzten Verse.

140. οἶον, unter den Waffen des Achill.

141—144 = T 388—391. βριθὺ — στιβαρόν = E 746.

142. ἐπίστατο, Schol. ἐδύνατο, vgl. zu N 223.

143. Χείρων, zu Λ 832.

144. ἐκ κορυφῆς, wo die Esche früher gestanden war. φόνον ἔμμεναι, um den Tod zu bringen (eig. zur Ermordung zu dienen), wie τέρας ἔμμεναι P 548, πῆμα γενέσθαι X 421, wofür in der Regel der Accusativ ohne Infinitiv steht.

145. ζευγνῦμεν, mit unregelmässiger Verlängerung der Mittelsilbe, wofür andere ζευγνύμμεν zu schreiben vorschlagen; denn sonst ist υ kurz wie O 120 und in ὀρνύμεν I 353, κ 22. Aber auch ἴμεναι Y 365 hat langes ῑ, während dasselbe an den anderen Stellen und in ἴμεν kurz ist. Die Handschriften haben ζευγνύμεν. Unrichtig ist die Schreibweise ζευγνύμεν', da diese Infinitivformen ihr αι nicht elidieren, sondern abwerfen.

147. πιστότατος, der zuverlässigste. μάχῃ ἔνι ὁμοκλήν, den Schlachtruf, in derselben Bedeutung wie μίμνειν ἄρηα Λ 836, P 721.

148. καί, sowie Patroklos befohlen hatte.

Ξάνθον καὶ Βαλίον, τὼ ἅμα πνοιῇσι πετέσθην,
τοὺς ἔτεκε Ζεφύρῳ ἀνέμῳ ἅρπυια Ποδάργη,
βοσκομένη λειμῶνι παρὰ ῥόον Ὠκεανοῖο.
ἐν δὲ παρηορίῃσιν ἀμύμονα Πήδασον ἵει,
τόν ῥά ποτ' Ἠετίωνος ἑλὼν πόλιν ἤγαγ' Ἀχιλλεύς,
ὃς καὶ θνητὸς ἐὼν ἕπεθ' ἵπποις ἀθανάτοισι.
Μυρμιδόνας δ' ἄρ' ἐποιχόμενος θώρηξεν Ἀχιλλεὺς
πάντας ἀνὰ κλισίας σὺν τεύχεσιν· οἳ δὲ λύκοι ὣς
ὠμοφάγοι, τοῖσίν τε περὶ φρεσὶν ἄσπετος ἀλκή,
οἵ τ' ἔλαφον κεραὸν μέγαν οὔρεσι δῃώσαντες
δάπτουσιν· πᾶσιν δὲ παρήιον αἵματι φοινόν·
καί τ' ἀγεληδὸν ἴασιν ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
λάψοντες γλώσσῃσιν ἀραιῇσιν μέλαν ὕδωρ
ἄκρον, ἐρευγόμενοι φόνον αἵματος· ἐν δέ τε θυμὸς
στήθεσιν ἄτρομός ἐστι, περιστένεται δέ τε γαστήρ·
τοῖοι Μυρμιδόνων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες
ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο
ῥώοντ'. ἐν δ' ἄρα τοῖσιν ἀρήιος ἵστατ' Ἀχιλλεὺς
ὀτρύνων ἵππους τε καὶ ἀνέρας ἀσπιδιώτας.
πεντήκοντ' ἦσαν νῆες θοαί, ᾗσιν Ἀχιλλεὺς

149. Ξάνθον, Fuchs; Βαλίον, Scheck. ἅμα πνοιῇσι, zugleich mit dem Lufthauche, d. h. mit derselben Geschwindigkeit, vgl. α 98, ε 46, Ω 342 πέδιλά μιν φέρον ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο. Τ 415 ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν. Μ 207 πέτετο πνοιῇς ἀνέμοιο. β 148 ἐπέτοντο μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο. Κ 437 θείειν ἀνέμοισιν ὁμοῖοι.

150. Ihre Schnelligkeit verdanken die beiden Pferde ihrer Abstammung. ἅρπυια, Sturmgöttin. Ποδάργη, die Fussschnelle = πόδας ἀργή Σ 578 (und Variante zu β 11, ρ 62, υ 145). ἀργιπόδες κύνες Ω 211. So heisst auch ein Pferd des Hektor Πόδαργος Θ 185. Wie hier Zephyros, so wird Υ 223 Boreas als Vater schneller Rosse genannt. Die genannten beiden Rosse, welche unsterblich waren, erhielt Peleus (bei seiner Hochzeit mit der Thetis) von den Göttern zum Geschenke Π 867, Ρ 443, ebenso wie die Waffen Σ 84.

152. παρηορίῃσιν, vgl. Θ 87. ἐν — ἵει, gab hinein, spannte an.

153. Ἠετίωνος πόλιν, Thebe, vgl. Α 366, Ζ 396. ἤγαγε, als Beute.

154. καί, in Prosa καίπερ.

155. θώρηξεν σὺν τεύχεσιν, zu Θ 530.

157. περὶ φρεσὶν, im ganzen Herzen, eigentl. im Herzen herum, wie ξ 433, ebenso περὶ θυμῷ Φ 65, Χ 70, Ω 236, ξ 146 und das häufige περὶ κῆρι.

159. παρήιον, man erwartete παρήια.

160. ἀγεληδὸν, rudelweise. ἀπὸ κρήνης gehört zu λάψοντες. Aehnlich steht ἀπὸ κρητῆρος ἀφύσσειν Α Δ 598, Κ 578. πίνειν ἀπὸ δέπαος Π 226.

161. λάπτειν (schlecken) bezeichnet die den Hunden und Wölfen eigenthümliche Art zu trinken. ἀραιῇσιν, schmal, wie die Zunge der Thiere ist, die zum Geschlecht der Hunde gehören.

162. ἄκρον, da sie die Zunge nicht tief in das Wasser hineinstecken. φόνον αἵματος = φοίνιον αἷμα (σ 97) oder φόνον αἱματόεντα, vgl. βρότον αἱματόεντα Η 425, Ξ 7, Σ 345, Ψ 41. Ueber ähnliche Verbindungen von Synonymen vgl. zu Ν 271.

163. περιστένεται, Schol. περιτείνεται διὰ τὸ ἐμπλησθῆναι τοῦ αἵματος.

166. ῥώοντ', wie Λ 50.

167 = Β 554.

ἐς Τροίην ἡγεῖτο διίφιλος· ἐν δὲ ἑκάστῃ
πεντήκοντ' ἔσαν ἄνδρες ἐπὶ κληῖσιν ἑταῖροι·
πέντε δ' ἄρ' ἡγεμόνας ποιήσατο, τοῖς ἐπεποίθει
σημαίνειν· αὐτὸς δὲ μέγα κρατέων ἤνασσε.
τῆς μὲν ἰῆς στιχὸς ἦρχε Μενέσθιος αἰολοθώρηξ,
υἱὸς Σπερχειοῖο, διιπετέος ποταμοῖο·
ὃν τέκε Πηλῆος θυγάτηρ, καλὴ Πολυδώρη,
Σπερχειῷ ἀκάμαντι, γυνὴ θεῷ εὐνηθεῖσα,
αὐτὰρ ἐπίκλησιν Βώρῳ, Περιήρεος υἷι,
ὅς ῥ' ἀναφανδὸν ὄπυιε πορὼν ἀπερείσια ἕδνα.
τῆς δ' ἑτέρης Εὔδωρος ἀρήιος ἡγεμόνευε,
παρθένιος, τὸν ἔτικτε χορῷ καλὴ Πολυμήλη,
Φύλαντος θυγάτηρ· τῆς δὲ κρατὺς ἀργειφόντης
ἠράσατ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδὼν μετὰ μελπομένῃσιν
ἐν χορῷ Ἀρτέμιδος χρυσηλακάτου κελαδεινῆς.
αὐτίκα δ' εἰς ὑπερῷ' ἀναβὰς παρελέξατο λάθρῃ
Ἑρμείας ἀκάκητα, πόρεν δέ οἱ ἀγλαὸν υἱὸν
Εὔδωρον, περὶ μὲν θείειν ταχὺν ἠδὲ μαχητήν.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τόν γε μογοστόκος Εἰλείθυια

170. πεντήκοντα: die gleiche Bemannung hatten auch die Schiffe des Philoktet B 719. Odysseus hatte, als er von Troia wegfuhr, 56 Mann auf seinem Schiffe, denn als er κ 208 seine Mannschaft theilte, betrug die Hälfte 22. nachdem im Kampfe mit den Kikonen (ι 60) 6 gefallen waren und der Kyklop (ι 289, 311, 344) 6 von den Gefährten des Odysseus gefressen hatte. Die stärkste Bemannung (120) hatten die Schiffe der Boioter B 510.

171. Besser verbindet man τοῖς ἐπεποίθει σημαίνειν „denen er den Befehl anvertraute", als dass man, wie es gewöhnlich geschieht, σημαίνειν auf ἡγεμόνας ποιήσατο bezieht, denn der Begriff des Befehlens liegt schon in ἡγεμόνας.

172. μέγα κρατέων, (A 78, λ 485; vgl. K 32) ἤνασσε, vom Oberbefehl.

173. ἰῆς, Einl. § 6. στιχός, Schaar, Abtheilung; später τάξις.

176. ἀκάμαντι, sonst nur Beiwort der Sonne (Σ 239, 484) und des Ebers (Π 823). Das gleichbedeutende ἀκάματος ist nur Beiwort des Feuers. γυνὴ θεῷ, vgl. zu B 821 θεὰ βροτῷ εὐνηθεῖσα.

177. ἐπίκλησιν, dem Namen nach (zu H 138), hier im Gegensatz zur Wirklichkeit. υἷι, vulgo υἱῷ, vgl. Anhang.

178. ἀναφανδόν, (vor der Welt), vgl. ζ 286 ἄλλῃ νεμεσῶ, ἥ τ' ἀνδράσι μίσγηται πρίν γ' ἀμφάδιον γάμον ἐλθεῖν. ε 120.

180. παρθένιος, vgl. zu Z 24. χορῷ gehört nach dem Scholiasten zu καλή = καλλίχορος, διαπρέπουσα ἐν τῷ χορεύειν. Πολυμήλη, ein passender Name für die Geliebte des Herdengottes Hermes.

181. κρατύς, wie Ω 345, ε 49, 148 = κρατερός, ἰσχυρός.

182. ἠράσατο, vgl. Ξ 317, λ 238. μελπομένῃσιν, zu A 472.

183. κελαδεινῆς, als Jägerin.

184. Vgl. B 514 f.

185. ἀκάκητα, nur noch ω 10, der Heilbringende = ἐριούνιος. denn derartige mit dem ἀ privativum zusammengesetzte Wörter bezeichnen nicht selten das Gegentheil des Begriffes in verstärktem Masse. so ἀμώμητος M 109 trefflich; ἄνουσος ξ 255 wohlbehalten; ἀπήμων Ξ 164, μ 167 erquickend, günstig, und die Z 102 u. Θ 11 angeführten Beispiele.

186 = γ 112, δ 202. θείειν, Bezugsinfinitiv, zu Θ 570; sonst πόδας ταχύς oder ὠκύς.

187. μογοστόκος, zu Λ 270.

ἐξάγαγε πρὸ φόωσδε καὶ ἠελίου ἴδεν αὐγάς,
τὴν μὲν Ἐχεκλῆος κρατερὸν μένος Ἀκτορίδαο
ἠγάγετο πρὸς δώματ', ἐπεὶ πόρε μυρία ἕδνα·
τὸν δ' ὁ γέρων Φύλας εὖ ἔτρεφεν ἠδ' ἀτίταλλεν,
ἀμφαγαπαζόμενος ὡς εἴ θ' ἑὸν υἱὸν ἐόντα.
τῆς δὲ τρίτης Πείσανδρος ἀρήιος ἡγεμόνευε
Μαιμαλίδης, ὃς πᾶσι μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσιν
ἔγχεϊ μάρνασθαι μετὰ Πηλείωνος ἑταῖρον.
τῆς δὲ τετάρτης ἦρχε γέρων ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
πέμπτης δ' Ἀλκιμέδων, Λαέρκεος υἱὸς ἀμύμων.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντας ἅμ' ἡγεμόνεσσιν Ἀχιλλεὺς
στῆσεν ἐὺ κρίνας, κρατερὸν δ' ἐπὶ μῦθον ἔτελλε·
„Μυρμιδόνες, μή τίς μοι ἀπειλάων λελαθέσθω,
ἃς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἀπειλεῖτε Τρώεσσι
πάνθ' ὑπὸ μηνιθμόν, καί μ' ᾐτιάασθε ἕκαστος·
,σχέτλιε Πηλέος υἱέ, χόλῳ ἄρα σ' ἔτρεφε μήτηρ,
νηλεές, ὃς παρὰ νηυσὶν ἔχεις ἀέκοντας ἑταίρους·
οἴκαδέ περ σὺν νηυσὶ νεώμεθα ποντοπόροισιν
αὖτις, ἐπεί ῥά τοι ὧδε κακὸς χόλος ἔμπεσε θυμῷ.'
ταῦτά μ' ἀγειρόμενοι θάμ' ἐβάζετε· νῦν δὲ πέφανται
φυλόπιδος μέγα ἔργον, ἕης τὸ πρίν γ' ἐράασθε.

188. Vgl. T 118. ἐξάγαγε πρὸ = ἐκπροήγαγε, hervorgeführt hatte, vgl. ἐκπροκαλέω β 400, ἐκ προλείπειν θ 515 und in Verbindung mit ὑπό, ὑπεκπρο-ρέω ζ 87, -λύω ζ 88, -θέω I 506, Φ 604, θ 125. -φεύγω Υ 147, Φ 44, μ 118, υ 43. Aristarch und Aristophanes schrieben ἐξάγαγεν φόωσδε.

189. Ἐχεκλῆος κρατερὸν μένος, zu B 387. Ἄκτωρ, heisst auch der Vater des Menoitios.

190. ἠγάγετο, führte heim, wie Γ 404, Δ 19. I 146, 288, Σ 87, X 471, ξ 211. φ 316. 322 vom Manne gebraucht; δ 10, ο 238, φ 214 von den dem Manne nahestehenden und in seinem Interesse handelnden Personen, vgl. zu I 394. Versschluss wie X 472.

191. Vgl. Ξ 202.

192. ἑόν, sein eigener.

195. ἑταῖρον wie 240 = θεράποντα. 269 werden sämmtliche Myrmidonen ἕταροι Ἀχιλῆος genannt.

198. ἅμ' ἡγεμόνεσσιν, wie Γ 1.

199. στῆσεν (aufgestellt hatte) κρίνας (vgl. B 446) = ἐκόσμησεν. κρατερὸν — ἔτελλε = A 25, aber hier in anderem Sinne.

200. Vgl. N 219, ν 126.

202. πάντα deutet auf eine verhältnissmässig lange Dauer des Zornes hin. ὑπό, während, nur noch X 102 νύχθ' ὕπο: auch bei Späteren nicht häufig gebraucht. καί μ' ᾐτιάασθε, Uebergang in den Hauptsatz, zu A 79, M 229.

203. χόλῳ, mit Galle, vgl. Δ 24 (A 241), denn „zum Zorne" kann es nicht bedeuten, höchstens „im Zorne". ἄρα, nach deinem Benehmen zu schliessen.

204. ἔχεις = κατέχεις. ἀέκοντας, bezeichnet die Kampfbegier der Myrmidonen.

205 = B 236.

206. Vgl. I 436, Ξ 207.

207. μ' kann sowohl με als μοι sein: für ersteres entscheidet sich Schol. A, obgleich sonst weder ein persönlicher Dativ noch ein Accusativ bei diesem Verbum steht, wenn man von dem eingeschobenen Verse I 59 absieht. πέφανται, bietet sich dar.

208. φυλόπιδος ἔργον, die Kampfesarbeit, dafür sonst blos ἔργον, Anders Z 522, vgl. Π 568. ἕης = ἧς, nur hier. Man vergleicht damit ὅου = οὗ B 325, α 70.

ἔστιχον, ὄφρ' ἐν Τρωσὶ μέγα φρονέοντες ὄρουσαν.
αὐτίκα δὲ σφήκεσσιν ἐοικότες ἐξεχέοντο
εἰνοδίοις, οὓς παῖδες ἐριδμαίνωσιν ἔθοντες,
[αἰεὶ κερτομέοντες, ὁδῷ ἔπι οἰκί' ἔχοντας,]
νηπίαχοι· ξυνὸν δὲ κακὸν πολέεσσι τιθεῖσι.
τοὺς δ' εἴ περ παρά τίς τε κιὼν ἄνθρωπος ὁδίτης
κινήσῃ ἀέκων, οἱ δ' ἄλκιμον ἦτορ ἔχοντες
πρόσσω πᾶς πέτεται καὶ ἀμύνει οἷσι τέκεσσι.
τῶν τότε Μυρμιδόνες κραδίην καὶ θυμὸν ἔχοντες
ἐκ νηῶν ἐχέοντο· βοὴ δ' ἄσβεστος ὀρώρει.
Πάτροκλος δ' ἑτάροισιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„Μυρμιδόνες, ἕταροι Πηληιάδεω Ἀχιλῆος,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
ὡς ἂν Πηλείδην τιμήσομεν, ὃς μέγ' ἄριστος
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες,
γνῷ δὲ καὶ Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων
ἣν ἄτην, ὅ τ' ἄριστον Ἀχαιῶν οὐδὲν ἔτισεν."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἑκάστου.
ἐν δ' ἔπεσον Τρώεσσιν ἀολλέες· ἀμφὶ δὲ νῆες
σμερδαλέον κονάβησαν ἀυσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν.
Τρῶες δ' ὡς εἴδοντο Μενοιτίου ἄλκιμον υἱόν,
αὐτὸν καὶ θεράποντα, σὺν ἔντεσι μαρμαίροντας,
πᾶσιν ὀρίνθη θυμός, ἐκίνηθεν δὲ φάλαγγες,
ἐλπόμενοι παρὰ ναῦφι ποδώκεα Πηλείωνα
μηνιθμὸν μὲν ἀπορρῖψαι, φιλότητα δ' ἑλέσθαι·

258. ἔστιχον, rückten an, zogen in den Kampf. μέγα φρονέοντες, zur Bezeichnung ihrer Siegesgewissheit. Vgl. Θ 553, Λ 296, 825, Ν 156, Π 758, 824, Χ 21.

259. Das Gleichniss ist nachgeahmt von Quintus Smyrnaeus VIII, 41—45.

260. εἰνοδίοις. vgl. Μ 168 οἰκία ποιήσωνται ὁδῷ ἔπι παιπαλοέσσῃ. ἔθοντες, wie I 540.

261. Schon von den Alten verworfen, weil er keine neuen Gedanken erhält und κερτομέω nicht allgemein „reizen", sondern „mit Worten höhnen" bedeutet.

262. νηπίαχοι, nur noch B 338, Z 408, für das gewöhnliche νήπιος. ξυνὸν, sie stechen ohne Unterschied die zufällig vorübergehenden und die Knaben von welchen sie gereizt worden sind.

263. ἄνθρωπος ὁδίτης, wie ν 123, dafür sonst ἀνήρ, zu B 474.

264. κινήσῃ, aufgestört, in Aufruhr gebracht hat.

265. Ein Anakoluth, zu Γ 353.

266. κραδίην καὶ θυμὸν, Herzhaftigkeit und Muth.

267. ἐκ νηῶν, aus dem Schiffslager des Achill, vgl. 204.

268. Vgl. Γ 81.

270 = Z 112.

271. 272 = P 164, 165. θεράποντες, hier von allen Myrmidonen: eine ehrenvolle Anrede, wie auch ἕταροι, Kampfgenossen Kameraden.

273, 274 = A 411, 412.

275 = E 470.

276. ἀμφὶ—277 Ἀχαιῶν = B 333 f.

279. θεράποντα, seinen Wagenlenker (219).

280. Vgl. E 29. ἐκίνηθεν, geriethen in Schwanken, begannen zu weichen.

281. ἐλπόμενοι, nach dem natürlichen Geschlechte construiert, zu E 382. ἔλπομαι, in der Bedeutung „glauben, sich einbilden" mit dem Infinitiv des Aorist verbunden, zu I 40.

282. ἀπορρῖψαι, wie I 517 μῆνιν ἀπορρίψαντα. ἑλέσθαι, angenommen habe, vgl. E 529.

πάπτηνεν δὲ ἕκαστος, ὅπῃ φύγοι αἰπὺν ὄλεθρον.
Πάτροκλος δὲ πρῶτος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
ἀντικρὺ κατὰ μέσσον, ὅθι πλεῖστοι κλονέοντο,
νηὶ πάρα πρυμνῇ μεγαθύμου Πρωτεσιλάου,
καὶ βάλε Πυραίχμην, ὃς Παίονας ἱπποκορυστὰς
ἤγαγεν ἐξ Ἀμυδῶνος ἀπ' Ἀξιοῦ εὐρὺ ῥέοντος·
τὸν βάλε δεξιὸν ὦμον· ὁ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσι
κάππεσεν οἰμώξας, ἕταροι δέ μιν ἀμφιφόβηθεν
Παίονες· ἐν γὰρ Πάτροκλος φόβον ἧκεν ἅπασιν
ἡγεμόνα κτείνας, ὃς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
ἐκ νηῶν δ' ἔλασεν, κατὰ δ' ἔσβεσεν αἰθόμενον πῦρ.
ἡμιδαὴς δ' ἄρα νηῦς λίπετ' αὐτόθι· τοὶ δ' ἐφόβηθεν
Τρῶες θεσπεσίῳ ὁμάδῳ· Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο
νῆας ἀνὰ γλαφυράς· ὅμαδος δ' ἀλίαστος ἐτύχθη.
ὡς δ' ὅτ' ἀφ' ὑψηλῆς κορυφῆς ὄρεος μεγάλοιο
κινήσῃ πυκινὴν νεφέλην στεροπηγερέτα Ζεύς,
ἔκ τ' ἔφανεν πᾶσαι σκοπιαὶ καὶ πρώονες ἄκροι
καὶ νάπαι, οὐρανόθεν δ' ἄρ' ὑπερράγη ἄσπετος αἰθήρ,
ὣς Δαναοὶ νηῶν μὲν ἀπωσάμενοι δήιον πῦρ
τυτθὸν ἀνέπνευσαν, πολέμου δ' οὐ γίγνετ' ἐρωή.
οὐ γάρ πώ τι Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
προτροπάδην φοβέοντο μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
ἀλλ' ἔτ' ἄρ' ἀνθίσταντο, νεῶν δ' ὑπόεικον ἀνάγκῃ.
ἔνθα δ' ἀνὴρ ἕλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης
ἡγεμόνων. πρῶτος δὲ Μενοιτίου ἄλκιμος υἱὸς
αὐτίκ' ἄρα στρεφθέντος Ἀρηιλύκου βάλε μηρὸν
ἔγχεϊ ὀξυόεντι, διὰ πρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε·
ῥῆξεν δ' ὀστέον ἔγχος, ὁ δὲ πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ

283 = Ξ 507.

285. Vgl. E 8. ἀντικρὺ, gerade hinein.

287, 288. Vgl. B 848, 849.

289 = Ξ 450 u. Δ 522.

290. οἰμώξας, nachdem er einen Wehschrei ausgestossen, wie E 68, Υ 417, σ 398.

291. ἐν-ῆκεν, vgl. Λ 538, Π 729. Sonst ἐνῶρσεν. zu Ξ 522.

292. Vgl. Z 460. Λ 746.

295. ἐπέχυντο, vgl. M 470, O 360, 654, Π 259, 267.

296 = M 471.

298. κινήσῃ. in Bewegung setzt, entfernt. στεροπηγερέτα (gebildet wie νεφεληγερέτα) nur hier für ἀστεροπητής.

299, 300 = Θ 557, 558.

302. Vgl. P 761. ἐρωή, ἡσυχία, ἀνάπαυσις, nur an diesen beiden Stellen, während es sonst = ὁρμή ist. Doch wird das Verbum ἐρωέω in dieser Bedeutung gebraucht N 57, 776, Ξ 101, P 422, Υ 170.

303. Vgl. Z 73.

304. προτροπάδην, bedeutet mit dem Gesichte nach vorn gewendet (also dasselbe, was sonst στρεφθέντες) d. h. nach dem Orte zu. wohin man flieht. Der Gegensatz ist ἀνθίσταντο, sie standen ihnen noch mit dem Gesicht gegenüber und leisteten Widerstand.

305. ὑπόεικον, sie zogen sich davon zurück, wie O 655 νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκῃ.

306 = O 328.

308. στρεφθέντος, von einem, der dem Feinde den Rücken zukehrt, vgl. E 40.

309 = N 388.

310. ῥῆξεν ὀστέον, vgl. M 185,

κάππεσ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήιος οὖτα Θόαντα
στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα.
Φυλεΐδης δ' Ἄμφικλον ἐφορμηθέντα δοκεύσας
ἔφθη ὀρεξάμενος πρυμνὸν σκέλος, ἔνθα πάχιστος
μυὼν ἀνθρώπου πέλεται· περὶ δ' ἔγχεος αἰχμῇ
νεῦρα διεσχίσθη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.
Νεστορίδαι δ' ὁ μὲν οὔτασ' Ἀτύμνιον ὀξέι δουρὶ
Ἀντίλοχος, λαπάρης δὲ διήλασε χάλκεον ἔγχος·
ἤριπε δὲ προπάροιθε. Μάρις δ' αὐτοσχεδὰ δουρὶ
Ἀντιλόχῳ ἐπόρουσε κασιγνήτοιο χολωθείς,
στὰς πρόσθεν νέκυος· τοῦ δ' ἀντίθεος Θρασυμήδης
ἔφθη ὀρεξάμενος πρὶν οὐτάσαι, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
ὦμον ἄφαρ· πρυμνὸν δὲ βραχίονα δουρὸς ἀκωκὴ
δρύψ' ἀπὸ μυώνων, ἀπὸ δ' ὀστέον ἄχρις ἄραξε.
δούπησεν δὲ πεσών, κατὰ δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
ὣς τὼ μὲν δοιοῖσι κασιγνήτοισι δαμέντε
βήτην εἰς Ἔρεβος, Σαρπηδόνος ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
υἷες ἀκοντισταὶ Ἀμισωδάρου, ὅς ῥα Χίμαιραν
θρέψεν ἀμαιμακέτην, πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν.
Αἴας δὲ Κλεόβουλον Ὀιλιάδης ἐπορούσας
ζωὸν ἕλε, βλαφθέντα κατὰ κλόνον· ἀλλά οἱ αὖθι

Υ 399. πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ κάππεσεν, wie 413, 579, P 300, Φ 118.

312 = 400. γυμνωθέντα, vom Schilde nicht gedeckt, vgl. M 389, 428. στέρνον ist Beziehungsaccusativ zu γυμνωθέντα, welches sich auf Θόαντα bezieht.

313. Φυλεΐδης, vgl. B 627, N 692. δοκεύσας, zu N 545. Der Accusativ hängt nicht von dem Particip δοκεύσας ab, sondern von ἔφθη ὀρεξάμενος = πρότερος ὀρέξατο, wozu sowohl Ἄμφικλον ἐφορμηθέντα (Accusativ des Ganzen) als πρυμνὸν σκέλος (Theilobject) gehören.

314. Ein Accusativ bei ὀρέγεσθαι steht auch 323, Ψ 805. πρυμνὸν σκέλος, Oberschenkel, wie N 532, Π 323 πρυμνὸς βραχίων vom Oberarm.

315. περὶ αἰχμῇ, zu N 441.

316. Vgl. Δ 461.

317. Νεστορίδαι ὁ μὲν, ohne folgendes ὁ δέ (vgl. zu E 28). Die begonnene Construction wird 321 mit τοῦ δὲ Θρασυμήδης in anderer Weise fortgesetzt, vgl. μ 73 οἱ δὲ δύω σκόπελοι ὁ μὲν οὐρανὸν εὐρὺν ἱκάνει und 101 τὸν δ' ἕτερον σκόπελον χθαμαλώτερον ὄψει.

319. προπάροιθε, neml. Ἀντιλόχου. αὐτοσχεδά, nur hier, sonst αὐτοσχεδόν, wie ἀποσταδά, ἀναφανδά neben den entsprechenden Formen auf δόν.

321. τοῦ kann zu ἔφθη gehören (früher als er, vgl. zu Λ 51) oder von ὦμον abhängen.

322. πρὶν οὐτάσαι, nähere Erklärung zu ἔφθη. οὐδ' ἀφάμαρτεν, ohne zu fehlen, parenthetisch, vgl. zu E 287.

324. δρύψε, löste ab, vgl. Ψ 187, ε 426, 435. ἀπάραξε, vgl. N 577, Ξ 497, Π 116. ἄχρις, vollständig, wie Δ 522, P 599. Nach dem Scholiasten wäre ἄχρις hier Praeposition: τὸ ἑξῆς ἀπάραξεν ὀστέον ἄχρις· τὸ δὲ ἄχρις ἀντὶ τοῦ ἕως ὀστέου. In dieser Weise gebraucht findet sich ἄχρις nicht, sondern nur einmal ἄχρι mit dem Genetiv σ 370.

325. Vgl. Δ 503, 504. Sonst steht immer τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν (Δ 561), nur hier die Praeposition κατά, in anderer Weise als E 659, N 580.

328. ἀκοντισταί, nur noch σ 262. sonst αἰχμητής.

329. ἀμαιμακέτην, vgl. Z 179. κακόν, zur Plage, wie sonst πῆμα Z 282, X 421, μ 125.

331. Vgl. Z 88, 89, O 647, Ψ 774,

λῦσε μένος, πλήξας ξίφει αὐχένα κωπήεντι.
πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
Πηνέλεως δὲ Λύκων τε συνέδραμον· ἔγχεσι μὲν γὰρ
ἤμβροτον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
τὼ δ' αὖτις ξιφέεσσι συνέδραμον. ἔνθα Λύκων μὲν
ἱπποκόμου κόρυθος φάλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
φάσγανον ἐρραίσθη· ὁ δ' ὑπ' οὔατος αὐχένα θεῖνε
Πηνέλεως, πᾶν δ' εἴσω ἔδυ ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον
δέρμα, παρηέρθη δὲ κάρη, ὑπέλυντο δὲ γυῖα.
Μηριόνης δ' Ἀκάμαντα κιχεὶς ποσὶ καρπαλίμοισι
νύξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς.
Ἰδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλέι χαλκῷ
νύξε· τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ χάλκεον ἐξεπέρησε
νέρθεν ὑπ' ἐγκεφάλοιο, κέασσε δ' ἄρ' ὀστέα λευκά·
ἐκ δ' ἐτίναχθεν ὀδόντες, ἐνέπλησθεν δέ οἱ ἄμφω
αἵματος ὀφθαλμοί· τὸ δ' ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥῖνας
πρῆσε χανών· θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν.
οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν ἕλον ἄνδρα ἕκαστος.
ὡς δὲ λύκοι ἄρνεσσιν ἐπέχραον ἢ ἐρίφοισι
σίνται, ὑπ' ἐκ μήλων αἱρεύμενοι, αἵ τ' ἐν ὄρεσσι

782. βλάπτεσθαι „hängen bleiben, straucheln, stürzen".

332. λῦσε μένος (die Lebenskraft) wie Z 27, P 29; vgl. zu E 296. Häufiger steht λύειν γυῖα. κωπήεντι, wie O 713, Υ 475.

333, 334 = Υ 476, 477; E 82, 83. ὑπεθερμάνθη, wurde davon erwärmt.

335. Πηνέλεως, vgl. B 494. συνέδραμον, 337 genauer bestimmt.

336. μέλεον, wie K 480, Φ 473, adverbial.

338. Vgl. Δ 459, N 614. καυλὸν, hier vom Schwertgriff; sonst von dem oberen Ende des Lanzenschaftes Π 115, N 162.

340. ἔσχεθε kann hier nicht in der Bedeutung „zurückhalten, aufhalten, Widerstand leisten", wie M 184, Τ 418, Υ 398, δ 284, π 430, τ 458, φ 129, ω 530 gebraucht sein, da die Haut dem Schwerte keinen Widerstand leisten kann; doch ist auch die Annahme des Scholiasten (τὸ δέρμα κατέσχε τὴν κεφαλήν) nicht richtig, sondern ἔσχεθε ist intransitiv „hielt fest" wie M 461. Die Kraft des Hiebes war durch den Halswirbel geschwächt worden, in Folge dessen auch nicht der ganze Hals durchschnitten wurde, sondern die Haut hielt noch fest.

341. παρηέρθη (ἀείρω), hieng auf der Seite herab. ἀείρω hat nur selten ein Augment (vgl. zu O 252) wie ἤειρα K 499, Ω 590; dagegen ἀέρθην Θ 74, τ 540; und immer ἄειρον, ἀειρόμην.

343, 344 = E 46, 47, 696.

346 = κ 162.

348. ἐξετίναχθεν, aus den Kiefern heraus.

350. πρῆσε, er sprühte das Blut heraus. θανάτου νέφος, vgl. zu E 47.

352. ἐπέχραον, anfallen, ist ein defectiver Aorist, kein Imperfect, denn als solches könnte es nicht hier und ε 396 im Gleichnisse (gnomisch) gebraucht werden und auch an den übrigen Stellen Π 356, β 50, κ 64, φ 69 ist ein Imperfect unpassend.

353. σίνται, vgl. Λ 481. Im folgenden ist zu verbinden ἐκ μήλων ὑφαιρεύμενοι (vgl. Σ 319), und als Object dazu ist ἄρνας καὶ ἐρίφους zu denken, denn μῆλα bezeichnet überhaupt Kleinvieh (Schafe und Ziegen),

κάππεσ'. ἀτὰρ Μενέλαος ἀρήιος οὖτα Θόαντα
στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα.
Φυλεΐδης δ' Ἄμφικλον ἐφορμηθέντα δοκεύσας
ἔφθη ὀρεξάμενος πρυμνὸν σκέλος, ἔνθα πάχιστος
μυὼν ἀνθρώπου πέλεται· περὶ δ' ἔγχεος αἰχμῇ
νεῦρα διεσχίσθη· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.
Νεστορίδαι δ' ὁ μὲν οὔτασ' Ἀτύμνιον ὀξέι δουρὶ
Ἀντίλοχος, λαπάρης δὲ διήλασε χάλκεον ἔγχος·
ἤριπε δὲ προπάροιθε. Μάρις δ' αὐτοσχεδὰ δουρὶ
Ἀντιλόχῳ ἐπόρουσε κασιγνήτοιο χολωθείς,
στὰς πρόσθεν νέκυος· τοῦ δ' ἀντίθεος Θρασυμήδης
ἔφθη ὀρεξάμενος πρὶν οὐτάσαι, οὐδ' ἀφάμαρτεν,
ὦμον ἄφαρ· πρυμνὸν δὲ βραχίονα δουρὸς ἀκωκὴ
δρύψ' ἀπὸ μυώνων, ἀπὸ δ' ὀστέον ἄχρις ἄραξε.
δούπησεν δὲ πεσών, κατὰ δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν.
ὣς τὼ μὲν δοιοῖσι κασιγνήτοισι δαμέντε
βήτην εἰς Ἔρεβος, Σαρπηδόνος ἐσθλοὶ ἑταῖροι,
υἷες ἀκοντισταὶ Ἀμισωδάρου, ὅς ῥα Χίμαιραν
θρέψεν ἀμαιμακέτην, πολέσιν κακὸν ἀνθρώποισιν.
Αἴας δὲ Κλεόβουλον Ὀιλιάδης ἐπορούσας
ζωὸν ἕλε, βλαφθέντα κατὰ κλόνον· ἀλλά οἱ αὖθι

Υ 399. πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ κάππεσεν, wie 413, 579, Ρ 300, Φ 118.

312 = 400. γυμνωθέντα, vom Schilde nicht gedeckt, vgl. Μ 389, 428. στέρνον ist Beziehungsaccusativ zu γυμνωθέντα, welches sich auf Θόαντα bezieht.

313. Φυλεΐδης, vgl. Β 627, Ν 692. δοκεύσας, zu Ν 545. Der Accusativ hängt nicht von dem Particip δοκεύσας ab, sondern von ἔφθη ὀρεξάμενος = πρότερος ὀρέξατο, wozu sowohl Ἄμφικλον ἐφορμηθέντα (Accusativ des Ganzen) als πρυμνὸν σκέλος (Theilobject) gehören.

314. Ein Accusativ bei ὀρέγεσθαι steht auch 323, Ψ 805. πρυμνὸν σκέλος, Oberschenkel, wie Ν 532, Π 323 πρυμνὸς βραχίων vom Oberarm.

315. περὶ αἰχμῇ, zu Ν 441.

316. Vgl. Δ 461.

317. Νεστορίδαι ὁ μέν, ohne folgendes ὁ δέ (vgl. zu Ε 28). Die begonnene Construction wird 321 mit τοῦ δὲ Θρασυμήδης in anderer Weise fortgesetzt, vgl. μ 73 οἱ δὲ δύω σκόπελοι ὁ μὲν οὐρανὸν εὐρὺν ἱκάνει und 101 τὸν δ' ἕτερον σκόπελον χθαμαλώτερον ὄψει.

319. προπάροιθε, neml. Ἀντιλόχου. αὐτοσχεδά, nur hier, sonst αὐτοσχεδόν, wie ἀποσταδά, ἀναφανδά neben den entsprechenden Formen auf δόν.

321. τοῦ kann zu ἔφθη gehören (früher als er, vgl. zu Λ 51) oder von ὦμον abhängen.

322. πρὶν οὐτάσαι, nähere Erklärung zu ἔφθη. οὐδ' ἀφάμαρτεν, ohne zu fehlen, parenthetisch, vgl. zu Ε 287.

324. δρύψε, löste ab, vgl. Ψ 187, ε 426, 435. ἀπάραξε, vgl. Ν 577, Ξ 497, Π 116. ἄχρις, vollständig, wie Δ 522, Ρ 599. Nach dem Scholiasten wäre ἄχρις hier Praeposition: τὸ ἑξῆς ἀπάραξεν ὀστέον ἄχρις· τὸ δὲ ἄχρις ἀντὶ τοῦ ἕως ὀστέου. In dieser Weise gebraucht findet sich ἄχρις nicht, sondern nur einmal ἄχρι mit dem Genetiv σ 370.

325. Vgl. Δ 503, 504. Sonst steht immer τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν (Δ 501), nur hier die Praeposition κατά, in anderer Weise als Ε 659, Ν 580.

328. ἀκοντισταί, nur noch σ 262. sonst αἰχμητής.

329. ἀμαιμακέτην, vgl. Ζ 179. κακόν, zur Plage, wie sonst πῆμα Ζ 282, Χ 421, μ 125.

331. Vgl. Ζ 38, 39, Ο 647, Ψ 774,

λῦσε μένος, πλήξας ξίφει αὐχένα κωπήεντι.
πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
Πηνέλεως δὲ Λύκων τε συνέδραμον· ἔγχεσι μὲν γὰρ
ἤμβροτον ἀλλήλων, μέλεον δ' ἠκόντισαν ἄμφω·
τὼ δ' αὖτις ξιφέεσσι συνέδραμον. ἔνθα Λύκων μὲν
ἱπποκόμου κόρυθος φάλον ἤλασεν, ἀμφὶ δὲ καυλὸν
φάσγανον ἐρραίσθη· ὁ δ' ὑπ' οὔατος αὐχένα θεῖνε
Πηνέλεως, πᾶν δ' εἴσω ἔδυ ξίφος, ἔσχεθε δ' οἶον
δέρμα, παρηέρθη δὲ κάρη, ὑπέλυντο δὲ γυῖα.
Μηριόνης δ' Ἀκάμαντα κιχεὶς ποσὶ καρπαλίμοισι
νύξ' ἵππων ἐπιβησόμενον κατὰ δεξιὸν ὦμον.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς.
Ἰδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλέι χαλκῷ
νύξε· τὸ δ' ἀντικρὺ δόρυ χάλκεον ἐξεπέρησε
νέρθεν ὑπ' ἐγκεφάλοιο, κέασσε δ' ἄρ' ὀστέα λευκά·
ἐκ δ' ἐτίναχθεν ὀδόντες, ἐνέπλησθεν δέ οἱ ἄμφω
αἵματος ὀφθαλμοί· τὸ δ' ἀνὰ στόμα καὶ κατὰ ῥῖνας
πρῆσε χανών· θανάτου δὲ μέλαν νέφος ἀμφεκάλυψεν.
οὗτοι ἄρ' ἡγεμόνες Δαναῶν ἕλον ἄνδρα ἕκαστος.
ὡς δὲ λύκοι ἄρνεσσιν ἐπέχραον ἢ ἐρίφοισι
σίνται, ὑπ' ἐκ μήλων αἱρεύμενοι, αἵ τ' ἐν ὄρεσσι

782. βλάπτεσθαι „hängen bleiben, straucheln, stürzen".

832. λῦσε μένος (die Lebenskraft) wie Z 27, P 29; vgl. zu E 296. Häufiger steht λύειν γυῖα. κωπήεντι, wie O 713, Υ 475.

833, 834 = Υ 476, 477; E 82, 83. ὑπεθερμάνθη, wurde davon erwärmt.

335. Πηνέλεως, vgl. B 494. συνέδραμον, 337 genauer bestimmt.

336. μέλεον, wie K 480, Φ 473, adverbial.

338. Vgl. Δ 459, N 614. καυλὸν, hier vom Schwertgriff; sonst von dem oberen Ende des Lanzenschaftes Π 115, N 162.

340. ἔσχεθε kann hier nicht in der Bedeutung „zurückhalten, aufhalten, Widerstand leisten", wie M 184, T 418, Υ 398, δ 284, π 430, τ 458, φ 129, ω 530 gebraucht sein, da die Haut dem Schwerte keinen Widerstand leisten kann; doch ist auch die Annahme des Scholiasten (τὸ δέρμα κατέσχε τὴν κεφαλήν) nicht richtig, sondern ἔσχεθε ist intransitiv „hielt fest" wie M 461. Die Kraft des Hiebes war durch den Halswirbel geschwächt worden, in Folge dessen auch nicht der ganze Hals durchschnitten wurde, sondern die Haut hielt noch fest.

341. παρηέρθη (ἀείρω), hieng auf der Seite herab. ἀείρω hat nur selten ein Augment (vgl. zu O 252) wie ἤειρα K 499, Ω 590; dagegen ἀέρθην Θ 74, τ 540; und immer ἄειρον, ἀειρόμην.

343, 344 = E 46, 47, 696.

346 = κ 162.

348. ἐξετίναχθεν, aus den Kiefern heraus.

350. πρῆσε, er sprühte das Blut heraus. θανάτου νέφος, vgl. zu E 47.

352. ἐπέχραον, anfallen, ist ein defectiver Aorist, kein Imperfect, denn als solches könnte es nicht hier und ε 396 im Gleichnisse (gnomisch) gebraucht werden und auch an den übrigen Stellen Π 356, β 50, κ 64, φ 69 ist ein Imperfect unpassend.

353. σίνται, vgl. Λ 481. Im folgenden ist zu verbinden ἐκ μήλων ὑφαιρεύμενοι (vgl. Σ 319), und als Object dazu ist ἄρνας καὶ ἐρίφους zu denken, denn μῆλα bezeichnet überhaupt Kleinvieh (Schafe und Ziegen),

ποιμένος ἀφραδίῃσι διέτμαγεν· οἳ δὲ ἰδόντες
αἶψα διαρπάζουσιν ἀνάλκιδα θυμὸν ἐχούσας·
ὣς Δαναοὶ Τρώεσσιν ἐπέχραον· οἳ δὲ φόβοιο
δυσκελάδου μνήσαντο, λάθοντο δὲ θούριδος ἀλκῆς.
Αἴας δ' ὁ μέγας αἰὲν ἐφ' Ἕκτορι χαλκοκορυστῇ
ἵετ' ἀκοντίσσαι· ὃ δὲ ἰδρείῃ πολέμοιο,
ἀσπίδι ταυρείῃ κεκαλυμμένος εὐρέας ὤμους,
σκέπτετ' ὀϊστῶν τε ῥοῖζον καὶ δοῦπον ἀκόντων.
ἦ μὲν δὴ γίγνωσκε μάχης ἑτεραλκέα νίκην·
ἀλλὰ καὶ ὣς ἀνέμιμνε, σάω δ' ἐρίηρας ἑταίρους.
ὡς δ' ὅτ' ἀπ' Οὐλύμπου νέφος ἔρχεται οὐρανὸν εἴσω
αἰθέρος ἐκ δίης, ὅτε τε Ζεὺς λαίλαπα τείνῃ,
ὣς τῶν ἐκ νηῶν γένετο ἰαχή τε φόβος τε,
οὐδὲ κατὰ μοῖραν πέραον πάλιν. Ἕκτορα δ' ἵπποι

vgl. ι 184 μῆλ', ὄιές τε καὶ αἶγες. K 485 μήλοισιν αἴγεσιν ἢ ὀίεσσι. ἄρνες und ἔριφοι werden neben einander auch Ω 262, ι 220, 226, ρ 242, τ 398 genannt. αἵ, auf μήλων zu beziehen, nach dem natürlichen Geschlechte.

354. ἀφραδίῃσι, Unachtsamkeit.

355. ἀναλκίδα θυμὸν ἐχούσας. vgl. N 104.

357. δυσκελάδου: Paraphr. κακὸν ἦχον ἀποτελοῦντος. Versschluss wie O 322.

358-418. Auch Hektor flieht, nachdem er noch einige Zeit Stand gehalten. Patroklos verfolgt die Troer, schneidet einem Theile derselben den Rückzug ab und tödtet eine grosse Anzahl Lykier.

358. Αἴας ὁ μέγας, sonst ohne Artikel (Αἴαντα μέγαν u. μέγας Τελαμώνιος Αἴας). Vgl. Ξ 213 Ζηνὸς τοῦ ἀρίστου. μ 252 ἰχθύσι τοῖς ὀλίγοισι. ξ 61 ἄνακτες οἱ νέοι. Z 201 πεδίον τὸ ἀλήιον. I 219 τοίχου τοῦ ἑτέροιο. N 794 ἠοῖ τῇ προτέρῃ· Oefters steht der Artikel bei Eigennamen vor dem Attribut K 231, 498 ὁ τλήμων Ὀδυσσεύς. K 536 ὁ κρατερὸς Διομήδης. Υ 320 ὁ κλυτὸς Ἀχιλλεύς.

359. ἰδρείῃ, vgl. H 198. Worin diese besteht, spricht Hektor selbst H 237—241 aus.

360. κεκαλυμμένος ὤμους, auch Hymn. III, 217; sonst εἰλυμένος ὤμους E 186, P 492, ξ 479; πεπυκασμένος χ 488.

361. σκέπτετο, gab Acht auf, nahm sich in Acht vor. ὀϊστῶν ῥοῖζον, dem Geschwirre der Pfeile, den schwirrenden Pfeilen.

362. ἑτεραλκέα, wie H 26.

363. σάω, von σαόω, zu I 424.

364. Vom Olymp, dem Sitze des νεφεληγερέτα Ζεύς, zieht sich eine Wolke nach dem Himmel hin. Ebenso flohen die Troer von den Schiffen weg nach der Ebene.

365. αἰθέρος ἐκ δίης, nach heiterem Himmel, vgl. P 371 εὔκηλοι πολέμιζον ὑπ' αἰθέρι, und wegen der temporalen Bedeutung von ἐκ zu N 493. Unter αἰθήρ kann hier nicht die höhere reine Luftregion verstanden werden, da diese wolkenlos ist, also keine Wolke von dorther kommen kann; übrigens hat ja der Dichter bereits den Olymp als Ausgangspunkt derselben genannt. λαίλαπα τείνῃ, ein Unwetter ausbreitet (über die Erde, oder am Himmel), vgl. M 436, O 413, P 543, λ 19; ebenso wird τανύω gebraucht Λ 336, Ξ 389, P 401, 547.

366. γένετο ἰαχή τε φόβος τε = ἰάχοντες ἔφυγον, vgl. M 144, O 396.

367. κατά, mit Verlängerung der letzten Sylbe vor μοῖραν in der Trithemimeres wie γ 457, δ 783, θ 54, ι 245, 309, 342; in der Hephthemimeres γ 331, θ 496, κ 16, μ 35; ausserdem noch einmal in der Penthemimeres υ 281 Ὀδυσσῆι μοῖραν. An den anderen Versstellen bleibt die letzte Sylbe von κατά kurz, so δ 266, η 227, θ 141, 397, ι 352, ν 48, 345, A 286, Θ 146, I 59, K 169, O 206, T 256, Ψ 626,

ἔκφερον ὠκύποδες σὺν τεύχεσι, λεῖπε δὲ λαὸν
Τρωικόν, οὓς ἀέκοντας ὀρυκτὴ τάφρος ἔρυκε.
πολλοὶ δ' ἐν τάφρῳ ἐρυσάρματες ὠκέες ἵπποι
ἄξαντ' ἐν πρώτῳ ῥυμῷ λίπον ἅρματ' ἀνάκτων.
Πάτροκλος δ' ἕπετο σφεδανὸν Δαναοῖσι κελεύων,
Τρωσὶ κακὰ φρονέων· οἳ δὲ ἰαχῇ τε φόβῳ τε
πάσας πλῆσαν ὁδούς, ἐπεὶ ἂρ τμάγεν· ὕψι δ' ἄελλα
σκίδναθ' ὑπὸ νεφέων, τανύοντο δὲ μώνυχες ἵπποι
ἄψοῤῥον προτὶ ἄστυ νεῶν ἄπο καὶ κλισιάων.
Πάτροκλος δ' ᾗ πλεῖστον ὀρινόμενον ἴδε λαόν,
τῇ ῥ' ἔχ' ὁμοκλήσας· ὑπὸ δ' ἄξοσι φῶτες ἔπιπτον
πρηνέες ἐξ ὀχέων, δίφροι δ' ἀνακυμβαλίαζον.
ἀντικρὺ δ' ἄρα τάφρον ὑπέρθορον ὠκέες ἵπποι
[ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα,]
πρόσσω ἱέμενοι· ἐπὶ δ' Ἕκτορι κέκλετο θυμός·
ἵετο γὰρ βαλέειν· τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι.
ὡς δ' ὑπὸ λαίλαπι πᾶσα κελαινὴ βέβριθε χθὼν
ἤματ' ὀπωρινῷ, ὅτε λαβρότατον χέει ὕδωρ
Ζεύς, ὅτε δή ῥ' ἄνδρεσσι κοτεσσάμενος χαλεπήνῃ,
οἳ βίῃ εἰν ἀγορῇ σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας,

Ω 379. So geht die Weissagung des Pulydamas M 225 οὐ κόσμῳ παρὰ ναῦφιν ἐλευσόμεθ' αὐτὰ κέλευθα in Erfüllung.

368. ἔκφερον, πολέμοιο. wie 383, E 234. λεῖπε, liess im Stich.

369. λαόν, οὕς. zu B 278.

371. ἄξαντε, von je einem Gespanne zu verstehen. ἐν πρώτῳ ῥυμῷ, wie Z 40.

372 = Λ 165.

373 = 783 u. 366.

374. τμάγεν, zersprengt worden waren. ἄελλα, Staubwirbel, sonst κονίη oder κονίσαλος, vgl. Γ 13.

375. τανύοντο, liefen im gestreckten Laufe. wie ζ 83; vgl. Π 475.

376 = M 74 u. Λ 803.

378. ἔχε, ἵππους, vgl. Θ 448.

379. ἀνακυμβαλίαζον (mit Aristarch und der besten Handschrift ohne Augment), sie rasselten um, klirrten um. Schol. ἀνετρέποντο.

381. Aus 867 hier eingeschoben, vgl. Anhang.

382. ἐπί, gegen, vgl. E 629 Τληπόλεμον ὦρσεν ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι μοῖρα. E 405 σοὶ δ' ἐπὶ τοῦτον ἀνῆκε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη. Θ 603 νήεσσιν ἔπι γλαφυρῇσιν ἔγειρεν Ἕκτορα. Sonst steht ἐπί in dieser Weise häufig bei wirklichen Verben der Bewegung.

384. ὑπὸ λαίλαπι, von dem Ungewitter. κελαινή, weil das Wetter alles verfinstert, nicht stehendes Beiwort wie μέλαινα. Andere schreiben κελαινῇ ohne handschriftliche Begründung, analog mit Λ 747 κελαινῇ λαίλαπι u. M 375, Υ 51 ἐρεμνῇ λαίλαπι. βέβριθε, gedrückt, belastet ist. Das Unwetter legt sich mit seiner ganzen Schwere wie eine Last auf die Erde, vgl. E 91, M 286 ὅτ' ἐπιβρίσῃ Διὸς ὄμβρος. Die Spondeen der zweiten Vershälfte und die Caesur im letzten Fusse malen auch für das Ohr die Schwere des Ungewitters, vgl. zu I 137.

385. λαβρότατον ὕδωρ, den heftigsten Regen.

386. Das Unwetter wird als göttliches Strafgericht betrachtet, vgl. Hesiod. Op. 238—247. δή ῥ' ἄνδρεσσι, vgl. Anhang.

387. βίῃ, willkührlich, da βίη jede gesetzwidrige Handlungsweise bezeichnet. σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας, falsche Rechtsprüche ertheilen, vgl. Hesiod. Op. 221 σκολιῇς δὲ δίκῃς κρίνωσι θέμιστας.

ἐκ δὲ δίκην ἐλάσωσι θεῶν ὄπιν οὐκ ἀλέγοντες·
τῶν δέ τε πάντες μὲν ποταμοὶ πλήθουσι ῥέοντες,
πολλὰς δὲ κλιτῦς τότ' ἀποτμήγουσι χαράδραι,
ἐς δ' ἅλα πορφυρέην μεγάλα στενάχουσι ῥέουσαι
ἐξ ὀρέων ἐπὶ κάρ, μινύθει δέ τε ἔργ' ἀνθρώπων·
ὣς ἵπποι Τρῳαὶ μεγάλα στενάχοντο θέουσαι.
  Πάτροκλος δ' ἐπεὶ οὖν πρώτας ἐπέκερσε φάλαγγας,
ἂψ ἐπὶ νῆας ἔεργε παλιμπετές, οὐδὲ πόληος
εἴα ἱεμένους ἐπιβαινέμεν, ἀλλὰ μεσηγὺ
νηῶν καὶ ποταμοῦ καὶ τείχεος ὑψηλοῖο
κτεῖνε μεταΐσσων, πολέων δ' ἀπετίνυτο ποινήν.
ἔνθ' ἤ τοι Πρόνοον πρῶτον βάλε δουρὶ φαεινῷ,
στέρνον γυμνωθέντα παρ' ἀσπίδα, λῦσε δὲ γυῖα·
δούπησεν δὲ πεσών. ὁ δὲ Θέστορα, Ἤνοπος υἱόν,
δεύτερον ὁρμηθείς· ὁ μὲν εὐξέστῳ ἐνὶ δίφρῳ

388. ἐκ — ἐλάσωσι, das Recht findet bei ihnen keine Stätte mehr. ὄπιν = νέμεσιν, sie denken nicht an das göttliche Strafgericht. Vgl. υ 215 οὐδ' ὄπιδα τρομέουσι θεῶν. ξ 82 οὐκ ὄπιδα φρονέοντες. φ 28 οὐδὲ θεῶν ὄπιν ᾐδέσατο. Ueber die doppelte Form des Accusativs vgl. Einl. § 2.

389. τῶν: Paraphrast ἐκ τῶν ὑδάτων. Da aber kein Plural vorhergeht, so liegt es näher τῶν nicht von πλήθουσι, sondern von ποταμοί abhängen zu lassen = τούτων τῶν ἀνδρῶν. Alle ihre Flüsse schwellen an, vgl. E 87, Λ 492.

390. κλιτῦς (aus κλιτύας contrahiert, wie σῦς, ἰχθῦς, ὀφρῦς Einl. § 2) ἀποτμήγουσι, sie schneiden Anhöhen ab, indem sie von den Bergen Stücke wegreissen, die dann einzelne Hügel bilden.

391. μεγάλα στενάχουσι ῥέουσαι, wie δούπησε πεσών, βόμβησε πεσοῦσα, wo wir erwarteten μεγάλα στενάχουσαι oder μεγάλῃ στοναχῇ ῥέουσιν, sie fliessen mit lautem Getöse in das Meer, vgl. N 530.

392. ἐπὶ κάρ, praecipites. μινύθει, intransitiv wie P 738, δ 374, 467, μ 46. ἔργ' ἀνθρώπων, das bebaute Feld, die Saaten, vgl. E 92, M 283, T 131, ζ 259, κ 98.

394. ἐπέκερσε, eigentl. nachdem er sie angehauen hatte, sie gelichtet, durchbrochen hatte. Patroklos bahnte sich durch die vordersten Reihen der Feinde den Weg, um diesen den Rückzug zur Stadt abzuschneiden. Dies konnte am leichtesten geschehen, wenn er die Furt über den Skamander (Ξ 433) besetzte. Andere erklären ἐπέκερσε mit „abgeschnitten hatte“, so auch der Paraphrast.

395. ἐπὶ νῆας ἔεργε, er schloss sie ein, drängte sie nach rückwärts gegen die Schiffe zu. παλιμπετές, nur noch ε 27, mit ἄψ verbunden, wie ἂψ αὖτις, ἂψ πάλιν, πάλιν αὖτις.

396. ἐπιβαινέμεν, betreten, erreichen, vgl. ζ 262. μεσηγὺ haben alle Quellen, dafür einige Herausgeber aus Conjectur μεσηγύς.

397. ποταμοῦ, des Skamandros, der die Troische Ebene durchschnitt.

398. ἀπετίνυτο ποινήν, eig. liess sich Busse zahlen, übte Wiedervergeltung, nahm Rache für die vielen, welche die Troer in den letzten Tagen getödtet hatten. ἀποτίνυμαι (nicht ἀποτίννυμαι, da ι von Natur lang ist) steht nur noch β 73, öfter ἀποτίνεσθαι λ 118, ν 386, π 255 und ψ 312 ὡς ἀπετίσατο ποινὴν ἰφθίμων ἑτάρων, wie er (Odysseus) den Kyklopen büssen liess für seine getödteten Gefährten.

400 = 312.

401. Θέστορα, den Wagenlenker des Pronoos. Ἤνοπος, vgl. Ξ 445.

402. δεύτερον ὁρμηθείς, wie 467, durch einen zweiten Angriff. εὐξέστῳ, in der Regel erscheint vor einem Doppelconsonanten der Diphthong ευ in Diärese, wie in

ἧστο ἀλείς· ἐκ γὰρ πλήγη φρένας, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
ἡνία ἠίχθησαν· ὁ δ' ἔγχεϊ νύξε παραστὰς
γναθμὸν δεξιτερόν, διὰ δ' αὐτοῦ πεῖρεν ὀδόντων,
ἕλκε δὲ δουρὸς ἑλὼν ὑπὲρ ἄντυγος, ὡς ὅτε τις φὼς
πέτρῃ ἔπι προβλῆτι καθήμενος ἱερὸν ἰχθὺν
ἐκ πόντοιο θύραζε λίνῳ καὶ ἤνοπι χαλκῷ·
ὣς ἕλκ' ἐκ δίφροιο κεχηνότα δουρὶ φαεινῷ,
κὰδ δ' ἄρ' ἐπὶ στόμ' ἔωσε· πεσόντα δέ μιν λίπε θυμός.
αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐρύλαον ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
μέσσην κὰκ κεφαλήν· ἡ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη
ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
κάππεσεν, ἀμφὶ δέ μιν θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
αὐτὰρ ἔπειτ' Ἐρύμαντα καὶ Ἀμφοτερὸν καὶ Ἐπάλτην
Τληπόλεμόν τε Δαμαστορίδην Ἐχίον τε Πύριν τε
Ἰφέα τ' Εὔιππόν τε καὶ Ἀργεάδην Πολύμηλον,
πάντας ἐπασσυτέρους πέλασε χθονὶ πουλυβοτείρῃ.
Σαρπηδὼν δ' ὡς οὖν ἴδ' ἀμιτροχίτωνας ἑταίρους
χέρσ' ὕπο Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο δαμέντας,
κέκλετ' ἄρ ἀντιθέοισι καθαπτόμενος Λυκίοισιν·
„αἰδὼς ὦ Λύκιοι, πόσε φεύγετε; νῦν θοοὶ ἔστε.
ἀντήσω γὰρ ἐγὼ τοῦδ' ἀνέρος, ὄφρα δαείω,
ὅς τις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργε
Τρῶας, ἐπεὶ πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν γούνατ' ἔλυσεν."

ἐύσσελμος, ἐύδμητος, ἐύξοος, ἐυπλόκαμος. Ausnahmen sind εὔπρυμνος Δ 248; εὔπρηστος Σ 471; εὔδμητος υ 302; εὐφραδής τ 352; dann einige Formen von εὐφραίνω Ο 99, Ρ 28, Ω 102, β 311, κ 465, υ 8.

403. ἀλείς, Schol. συστραφείς, geduckt. wie Ν 408. ἐκ πλήγη φρένας, vgl. Ν 394.

404. ἠίχθησαν, statt des gewöhnlichen ἔφυγον.

406. ἕλκε, Object ist θέστορα. Er zog ihn vom Wagen herab. δουρός, partitiver Genetiv, wie χειρὸς ἑλών, λαβὼν ποδός, da die in dem Kopf des Getödteten steckende Lanze gleichsam als ein Theil desselben betrachtet wird.

407. ἱερόν, Schol. μέγαν, εὐτραφῆ.

408. θύραζε (heraus), ans Land, zu Ε 694. λίνῳ mit der Angelschnur, χαλκῷ, mit der Angel, dafür ἄγκιστρον δ 369, μ 332.

409. κεχηνότα, der den Mund aufsperrte.

411. Ἐρύλαον hat fast keine handschriftlichen Stützen: die Handschriften haben entweder Ἐρύαλον, Εὐρύαλον, oder Εὐρύλαον.

412 = 578, Υ 387, 475. ἄνδιχα entzwei.

413 = 573 u. 310.

414 = 580; vgl. Ν 544.

418 = Θ 277, Μ 194.

419—507. Kampf zwischen Patroklos und Sarpedon: letzterer fällt und fordert sterbend den Glaukos auf, seine Leiche zu beschützen.

419. ἀμιτροχίτωνας, die keine μίτρη (Δ 137) unter dem Panzer trugen.

420 = 452.

421 = Μ 408.

422. θοοί, Schol. ἀγαθοὶ καὶ ταχεῖς εἰς τὸ πολεμεῖν, vgl. 494 und zu Ε 430.

423. ἀντήσω, wie ἀντίος εἶμι, vom beabsichtigten Entgegengehen, deshalb auch mit dem Genetiv verbunden wie Η 231.

424, 225 = Ε 175, 176.

ἦ ῥα, καὶ ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο χαμᾶζε.
Πάτροκλος δ' ἑτέρωθεν, ἐπεὶ ἴδεν, ἔκθορε δίφρου.
οἱ δ', ὥς τ' αἰγυπιοὶ γαμψώνυχες, ἀγκυλοχεῖλαι,
πέτρῃ ἐφ' ὑψηλῇ μεγάλα κλάζοντε μάχωνται,
ὣς οἱ κεκλήγοντες ἐπ' ἀλλήλοισιν ὄρουσαν.
τοὺς δὲ ἰδὼν ἐλέησε Κρόνου πάις ἀγκυλομήτεω,
Ἥρην δὲ προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε·
„ὤ μοι ἐγών, ὅ τέ μοι Σαρπηδόνα, φίλτατον ἀνδρῶν,
μοῖρ' ὑπὸ Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο δαμῆναι.
διχθὰ δέ μοι κραδίη μέμονε φρεσὶν ὁρμαίνοντι,
ἤ μιν ζωὸν ἐόντα μάχης ἄπο δακρυοέσσης
θείω ἀναρπάξας Λυκίης ἐν πίονι δήμῳ,
ἦ ἤδη ὑπὸ χερσὶ Μενοιτιάδαο δαμάσσω.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
ἂψ ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
ἔρδ'· ἀτὰρ οὔ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
αἴ κε ζὼν πέμψῃς Σαρπηδόνα ὅνδε δόμονδε,
φράζεο μή τις ἔπειτα θεῶν ἐθέλῃσι καὶ ἄλλος
πέμπειν ὃν φίλον υἱὸν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης·

426 = Γ 29.

428 = χ 302. ἀγκυλοχεῖλαι, mit krummen Schnäbeln. Dieser und die beiden folgenden Verse stehen auch Hesiod. Scut. 405 f. 412.

430. κεκλήγοντες, vgl. Anhang zu M 125. Versschluss wie Ξ 401.

431. Vgl. O 12.

432. κασιγνήτην ἄλοχόν τε, vgl. Δ 60 f. und Verg. Aen. I, 46 ast ego, quae divom incedo regina, Jovisque et soror et conjunx.

433. ὅ τέ, dass da, vulgo ὅτε. Der Ausruf ὤ μοι erfordert im folgenden Satze seine Begründung und dafür kann nicht ein Satz mit der temporalen Conjunction ὅτε, sondern nur einer mit ὅτι oder ὅ τε = ὅτι τε gebraucht werden. Vgl. ε 357 ὤ μοι ἐγώ, μή τίς μοι ὑφαίνῃσιν δόλον αὖτε ἀθανάτων, ὅ τέ με σχεδίης ἀποβῆναι ἀνώγει. Ueber ὅ τε = ὅτι τε vgl. zu A 244. φίλτατον, als Sohn, Z 198.

434. μοῖρ', neml. ἐστί, beschieden, bestimmt ist, zu O 117.

435. διχθά, vgl. zu Ξ 21. μέμονε, hat vor, beabsichtigt, wie E 482, H 36, I 247, M 304, N 307, Ξ 88, Σ 176, Φ 481, Ω 657, ο 521, υ 15, sonst immer mit nachfolgendem Infinitiv. ὁρμαίνοντι, bei der Erwägung: davon hängen die indirecten Fragesätze ab.

436. ἄπο, fern von, zu Λ 242.

437. ἀναρπάζω, vom raschen Entführen, wie I 564; sonst von Stürmen δ 515, ε 419, υ 63, ψ 316, ausser X 276.

438. ἤδη, sofort, jetzt, von der allernächsten Zukunft.

440 = A 552.

441—443 = X 179—181; Δ 29. πεπρωμένον αἴσῃ, zum Tode (dem Verhängniss) bestimmt, anders O 209. ἂψ ἐξαναλῦσαι, zurück erlösen, wieder frei machen, als einen, der schon dem Tode verfallen ist.

444 = Δ 39.

445. ζών, nicht ζῶν, vgl. E 887 ζώς.

446. μή, ob nicht, wie E 411. τις καὶ ἄλλος, wie Θ 515 = καὶ ἄλλος τις.

πολλοὶ γὰρ περὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο μάχονται
υἱέες ἀθανάτων, τοῖσιν κότον αἰνὸν ἐνήσεις.
ἀλλ' εἴ τοι φίλος ἐστί, τεὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ,
ἤ τοι μέν μιν ἔασον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
χέρσ' ὕπο Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο δαμῆναι·
αὐτὰρ ἐπὴν δὴ τόν γε λίπῃ ψυχή τε καὶ αἰών,
πέμπειν μιν Θάνατόν τε φέρειν καὶ νήδυμον Ὕπνον,
εἰς ὅ κε δὴ Λυκίης εὐρείης δῆμον ἵκωνται,
ἔνθα ἑ ταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων."
 ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
αἱματοέσσας δὲ ψιάδας κατέχευεν ἔραζε
παῖδα φίλον τιμῶν, τόν οἱ Πάτροκλος ἔμελλε
φθίσειν ἐν Τροίῃ ἐριβώλακι, τηλόθι πάτρης.
 οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
ἔνθ' ἤ τοι Πάτροκλος ἀγακλειτὸν Θρασύμηλον,
ὅς ῥ' ἠὺς θεράπων Σαρπηδόνος ἦεν ἄνακτος,
τὸν βάλε νείαιραν κατὰ γαστέρα, λῦσε δὲ γυῖα.
Σαρπηδὼν δ' αὐτοῦ μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαεινῷ
δεύτερον ὁρμηθείς, ὁ δὲ Πήδασον οὔτασεν ἵππον
ἔγχεϊ δεξιὸν ὦμον· ὁ δ' ἔβραχε θυμὸν ἀίσθων.
κὰδ δ' ἔπεσ' ἐν κονίῃσι μακών, ἀπὸ δ' ἔπτατο θυμός.

448. περὶ ἄστυ, local, darum kann es auch auf beide Theile bezogen werden.

449. υἱέες ἀθανάτων, die Zahl derselben war nicht so bedeutend: auf Achaiischer Seite Achilleus, Jalmenos (B 512), dessen gleichfalls von Ares stammender Bruder bereits getödtet ist, Menesthios (Π 174), Eudoros (Π 179), Podaleirios und Machaon (B 730). auf Troischer Seite blos Aineias und Sarpedon. Dagegen gab es Götterenkel und Urenkel auf beiden Seiten eine ziemliche Anzahl. ἐνήσεις, einflössen, verursachen wirst, wenn nemlich ihren Söhnen nicht die gleiche Begünstigung zu Theil wird.

450. Vgl. Ψ 548.

452 = 420.

453. Vgl. E 685, 696, ι 523.

454. Vgl. 672, Ξ 231.

456, 457 = 674. 675; Ψ 9. ταρχύσουσι, vgl. H 85. τύμβῳ τε στήλῃ τε, vgl. Λ 371, μ 14.

458 = Δ 68.

459. αἱματοέσσας ψιάδας, blutige Tropfen, Blutregen, als Vorbote eines grossen Blutvergiessens, vgl. Λ 54. Hesiod. Scut. 384 κὰδ δ' ἄρ' ἀπ' οὐρανόθεν ψιάδας βάλεν αἱματοέσσας σῆμα τιθεὶς πολέμοιο ἑῷ μεγαθαρσέι παιδί.

461 = Ω 86.

462 = Γ 15.

463. Θρασύμηλον, vgl. Anhang.

465. νείαιραν γαστέρα, zu E 539.

467. δεύτερον (vulgo δεύτερος, vgl. Anhang) bedeutet hier nicht wie 402 einen zweiten Angriff der nemlichen Person, sondern den zweiten Angriff überhaupt. οὔτασεν ist hier in abweichender Weise gebraucht, da Sarpedon geworfen hatte, denn sonst hätte er ja den Patroklos nicht fehlen können, sondern höchstens οὐδὲ διὰ πρὸ δυνήσατο χαλκὸν ἐλάσσαι.

468. ἔβραχε, von dem lauten Todesschrei, welchen das getroffene Pferd ausstiess, vgl. E 859, 863. Sonst wird es meistens von dem Rasseln der Waffen gebraucht. ἀίσθων, verhauchend, vgl. Υ 403, Ο 252.

469 = κ 163, τ 454. μακών, nachdem es einen Schrei ausgestossen, ausser σ 98 nur von tödtlich getroffenen Thieren gebraucht.

τὼ δὲ διαστήτην, κρίκε δὲ ζυγόν, ἡνία δέ σφι
σύγχυτ', ἐπεὶ δὴ κεῖτο παρήορος ἐν κονίῃσι.
τοῖο μὲν Αὐτομέδων δουρὶ κλυτὸς εὕρετο τέκμωρ·
σπασσάμενος τανύηκες ἄορ παχέος παρὰ μηροῦ,
ἀΐξας ἀπέκοψε παρήορον οὐδ' ἐμάτησε·
τὼ δ' ἰθυνθήτην, ἐν δὲ ῥυτῆρσι τάνυσθεν·
τὼ δ' αὖτις συνίτην ἔριδος πέρι θυμοβόροιο.
ἔνθ' αὖ Σαρπηδὼν μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαεινῷ,
Πατρόκλου δ' ὑπὲρ ὦμον ἀριστερὸν ἤλυθ' ἀκωκὴ
ἔγχεος, οὐδ' ἔβαλ' αὐτόν· ὁ δ' ὕστερος ὤρνυτο χαλκῷ
Πάτροκλος· τοῦ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός,
ἀλλ' ἔβαλ' ἔνθ' ἄρα τε φρένες ἔρχαται ἀμφ' ἀδινὸν κῆρ.
ἤριπε δ' ὡς ὅτε τις δρῦς ἤριπεν ἢ ἀχερωΐς,
ἠὲ πίτυς βλωθρή, τήν τ' οὔρεσι τέκτονες ἄνδρες
ἐξέταμον πελέκεσσι νεήκεσι νήιον εἶναι·
ὣς ὁ πρόσθ' ἵππων καὶ δίφρου κεῖτο τανυσθείς,
βεβρυχώς, κόνιος δεδραγμένος αἱματοέσσης.
ἠΰτε ταῦρον ἔπεφνε λέων ἀγέληφι μετελθών,
αἴθωνα μεγάθυμον, ἐν εἰλιπόδεσσι βόεσσιν,
ὤλετό τε στενάχων ὑπὸ γαμφηλῇσι λέοντος,
ὣς ὑπὸ Πατρόκλῳ Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων
κτεινόμενος μενέαινε, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
„Γλαῦκε πέπον, πολεμιστὰ μετ' ἀνδράσι, νῦν σε μάλα χρὴ

470. τώ, die beiden Jochpferde. διαστήτην, mit den Hinterfüssen, da vorn das Joch beide zusammenhielt. κρίκε, ein onomatopöisches Wort, es knarrte, es klirrte.

471. σύγχυτο, geriethen durcheinander, verwickelten sich.

472. τοῖο, dieser Verwirrung, abhängig von τέκμωρ (Ziel, Ende). εὕρετο, machte, eigentl. fand für sich, machte ausfindig. Das Medium von der im eigenen Interesse vollzogenen Handlung, ausser hier nur noch ι 422, τ 403, φ 304.

473 = κ 439, λ 230.

474. ἀπέκοψε παρήορον, er schnitt das Handpferd ab, indem er die Riemen abhieb, womit es an den Wagen gespannt war. Dafür Θ 87 παρηορίας ἀπέταμνε. οὐδ' ἐμάτησε ohne zu zögern, ungesäumt.

475. ἰθυνθήτην, Gegensatz von διαστήτην, sie kamen wieder in ihre frühere gerade Richtung und streckten sich zwischen den Riemen aus, vgl. 375.

476. τώ, die beiden Kämpfer. αὖτις, von neuem, weil man nach jedem nicht gelungenen Angriff in der Regel zurückwich. ἔριδος πέρι wie H 301.

477 = 466.

478—480 = E 16—18.

481. φρένες ἔρχαται ἀμφὶ κῆρ, praecordia circumdata sunt cordi. ἔρχαται heisst sonst „ist eingeschlossen", hier „ist umgeschlossen, umschliesst." Vgl. ι 301 ὅθι φρένες ἧπαρ ἔχουσιν. ἀδινόν, dicht von den anderen Eingeweiden umgeben.

482—486 = N 389—393.

487. ἀγέληφι, welcher Casus? Vgl. α 184, ζ 132, 222.

488. εἰλιπόδεσσι, vgl. I 466.

489. στενάχων, vor Wuth, weil ihm seine Stärke nichts geholfen hat. Hierin liegt auch der Vergleichungspunkt: ebenso ergrimmt war (μενέαινε) Sarpedon, als er durch Patroklos getödtet wurde.

490. Versschluss wie 541, 593.

491. κτεινόμενος, sterbend, wie Υ 494, Σ 99, γ 328 u. o. ὀνόμηνεν, rief beim Namen, wie K 522.

492. πολεμιστά, tapferer Streiter, ebenso μαχητής E 801, Π 186, γ 112, ω 261; ἀνέρες, zu E 529.

αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν·
νῦν τοι ἐελδέσθω πόλεμος κακός, εἰ θοός ἐσσι.
πρῶτα μὲν ὄτρυνον Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας
πάντῃ ἐποιχόμενος Σαρπηδόνος ἀμφιμάχεσθαι·
αὐτὰρ ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἐμεῦ πέρι μάρναο χαλκῷ.
σοὶ γὰρ ἐγὼ καὶ ἔπειτα κατηφείη καὶ ὄνειδος
ἔσσομαι ἤματα πάντα διαμπερές, εἴ κέ μ' Ἀχαιοὶ
τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.
ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα."
ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψεν
ὀφθαλμοὺς ῥῖνάς θ'. ὁ δὲ λὰξ ἐν στήθεσι βαίνων
ἐκ χροὸς ἕλκε δόρυ, προτὶ δὲ φρένες αὐτῷ ἕποντο·
τοῖο δ' ἅμα ψυχήν τε καὶ ἔγχεος ἐξέρυσ' αἰχμήν.
Μυρμιδόνες δ' αὐτοῦ σχέθον ἵππους φυσιόωντας,
ἱεμένους φοβέεσθαι, ἐπεὶ λίπεν ἅρματ' ἀνάκτων.
Γλαύκῳ δ' αἰνὸν ἄχος γένετο φθογγῆς ἀίοντι·
ὠρίνθη δέ οἱ ἦτορ, ὅ τ' οὐ δύνατο προσαμῦναι.

493 = Ε 602.

494. ἐελδέσθω, sei dein Begehren. κακός, vgl. zu Α 10.

496. πάντῃ ἐποιχόμενος, zu Ζ 81. ἀμφιμάχεσθαι, mit dem Genetiv, vom Kampfe um eine Leiche, wie 533, Σ 20; vgl. Π 526, 565. Bei Oertlichkeiten steht der Accusativ Ζ 461, Ι 412, Π 73, Σ 208, nur Ο 391 τείχεος.

498. καὶ ἔπειτα, auch noch später (nicht blos jetzt). κατηφείη καὶ ὄνειδος, wie Ρ 556, aber hier praedicativ „ich werde dir zur Schmach und zum Schimpf gereichen", wie Ζ 82 δηίοισι χάρμα γενέσθαι. Κ 193 μὴ χάρμα γενώμεθα δυσμενέεσσιν. Κ 453 οὐκέτ' ἔπειτα σὺ πῆμά ποτ' ἔσσεαι Ἀργείοισιν. Χ 358 φράζεο νῦν, μή τοί τι θεῶν μήνιμα γένωμαι. ζ 285 ἐμοὶ δέ κ' ὀνείδεα ταῦτα γένοιτο. Ρ 636, Ω 706, ρ 597.

499. ἤματα πάντα διαμπερές alle Tage in einem fort, d. h. für alle Ewigkeit, wie δ 209. oder αἰεὶ ἤματα πάντα Ξ 269, ε 210. θ 468.

500 = Ο 428.

501 = Ρ 559. ἔχεο, halte Stand.

502 = 855, Χ 361; vgl. Ε 553 u. 659, Ν 580 τὸν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν.

503. ῥῖνάς τε, weil die Todten nicht mehr athmen. Zwei Accusative bei καλύπτω stehen auch Α 249 κρατερὸν δέ ἑ πένθος ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε und in dem bekannten τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν (zu Δ 461). ὁ — βαίνων = Ν 618.

504. φρένες, vgl. 481. αὐτῷ, Schol. τῷ δόρατι.

505. ψυχήν, weil das Leben durch die Wunde den Körper verlässt, vgl. Ξ 518.

506. σχέθον, hielten zurück, wie Χ 412, α 204, δ 360, π 191.

507. λίπεν = ἐλίπησαν, d. h. verlassen, leer war, so dass niemand mehr die Pferde lenkte. Gewöhnlich liest man λίπον mit Zenodot und dem grösseren Theile der Handschriften, allein die Pferde waren an den Wagen gespannt und konnten sich von selbst nicht frei machen. Etwas anderes ist es Π 731, wo ἵπποι λίπον ἅρματ' ἀνάκτων mit Recht steht, denn dort waren die Deichseln in Folge der Flucht durch den Graben gebrochen. Vgl. Anhang.

508—568. Glaukos, von Apollon geheilt, fordert die Troer zum Kampfe um die Leiche des Sarpedon auf, von der anderen Seite Patroklos die Achaier.

508. ἄχος γένετο, wie Α 188; vgl. zu Ν 86.

509. ὅ τ' = ὅτι τε, zu Α 244.

χειρὶ δ' ἑλὼν ἐπίεζε βραχίονα· τεῖρε γὰρ αὐτὸν
ἕλκος, ὃ δή μιν Τεῦκρος ἐπεσσύμενον βάλεν ἰῷ
τείχεος ὑψηλοῖο, ἀρὴν ἑτάροισιν ἀμύνων.
εὐχόμενος δ' ἄρα εἶπεν ἑκηβόλῳ Ἀπόλλωνι·
„κλῦθι ἄναξ, ὅς που Λυκίης ἐν πίονι δήμῳ
εἶς ἢ ἐνὶ Τροίῃ· δύνασαι δὲ σὺ πάντοσ' ἀκούειν
ἀνέρι κηδομένῳ, ὡς νῦν ἐμὲ κῆδος ἱκάνει.
ἕλκος μὲν γὰρ ἔχω τόδε καρτερόν, ἀμφὶ δέ μοι χεὶρ
ὀξείῃς ὀδύνῃσιν ἐλήλαται, οὐδέ μοι αἷμα
τερσῆναι δύναται, βαρύθει δέ μοι ὦμος ὑπ' αὐτοῦ·
ἔγχος δ' οὐ δύναμαι σχεῖν ἔμπεδον, οὐδὲ μάχεσθαι
ἐλθὼν δυσμενέεσσιν. ἀνὴρ δ' ὤριστος ὄλωλε,
Σαρπηδών, Διὸς υἱός· ὃ δ' οὐδ' ᾧ παιδὶ ἀμύνει.

510. ἐπίεζε, Glaukos versucht durch das Zusammenpressen der Wunde die Spannung, welche dieselbe verursachte, und damit die Schmerzen zu vermindern.

511. ἕλκος, ὅ μιν βάλεν, zu E 861.

512 = M 388 u. 334.

514. Glaukos betet zu dem Landesgott.

515. εἶς, weil es enklitisch ist (vgl. Π 538, Φ 150, Ω 407) und am Anfang steht wie Ω 407. Die Herausgeber betonen in der Regel εἷς, nur δ 371, ι 273, ν 237 νήπιός εἰς und δ 611 αἵματός εἰς. Vgl. Anhang. δέ, begründend.

516. ἀνέρι κηδομένῳ, kann sowohl von ἀκούειν, als auch von κλῦθι abhängig sein. Der Dativ bei Verben des Hörens gehört zu den Seltenheiten bei Homer, denn in der Regel steht der persönliche Genetiv dabei. Ω 335 καί τ' ἔκλυες, ᾧ κ' ἐθέλῃσθα ist ausser unserer Stelle das einzig sichere Beispiel dieses Gebrauchs. Π 531 hängt οἱ von εὐξαμένοιο ab, δ 767 θεὰ δέ οἱ ἔκλυεν ἀρῆς, ist οἱ Dativ der Relation statt ἀρῆς αὐτῆς, vgl. zu Γ 338, K 257. An einigen anderen Stellen findet sich der Dativ noch in Handschriften besonders in κλῦθί (κλῦτέ) μοι E 115, K 278, β 262, δ 762, ζ 239, 324. während alle A 37, 451, ο 172 μευ haben, wie auch an den übrigen Stellen zu bessern ist. Bei Späteren aber findet sich der Dativ: Hesiod. Theog. 474 οἳ δὲ θυγατρὶ φίλῃ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο (bei Homer τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο, zu H 379). Solon XIII, 2 κλῦτέ μοι εὐχομένῳ. Theognis 4 σὺ δέ μοι κλῦθι. 13 εὐχομένῳ μοι κλῦθι. Quintus Smyrn. XI, 271 ἀλλά οἱ οὔ τι ἔκλυον. Orpheus Argon. 83 λισσομένῳ ὑπάκουσον. Herodot VI, 14, 2 ἀνηκουστήσαντες τοῖσι στρατηγοῖσι. κῆδος ἱκάνει (getroffen hat), wie N 464.

517. ἀμφί, adverbial, von beiden Seiten, überall, ganz.

518. ἐλήλαται, ist durchdrungen, durchbohrt. vgl. E 399 ὀδύνῃσι πεπαρμένος.

519. τερσῆναι, vgl. 529, Λ 267, 848. βαρύθει = βαρύνεται, intransitiv wie φθινύθω, μινύθω, mit ὑπό und dem Genetiv verbunden, wie Hesiod Op. 213 βαρύθει δέ θ' ὑπ' αὐτῆς (ὕβρεως). Vgl. E 92, N 140, Ξ 414, Υ 277.

520. ἔμπεδον, fest, vgl. μ 434, ρ 464. ἔμπεδον αἰὲν ἔχων σάκος Π 107. μάχεσθαι ἐλθών hingehen und kämpfen.

522. Die Handschriften haben ᾧ παιδί, Aristarch schrieb οὗ παιδός. Der persönliche Genetiv findet sich ausser hier nur Σ 171 bei ἐπαμύνω und P 182 ἀμύνειν περί τινος, der sächliche N 110, während sich der Dativ sehr häufig findet, so in den ganz gleichen Fällen N 464, P 563 und ausserdem E 486, Z 262, I 518, 602, Λ 674, N 481, Ξ 71, 362, 369, O 73, 688, Π 265, P 703, Φ 215, 414 und bei ἐπαμύνω Z 361, N 465, Ξ 357, Σ 99. Neben dem Accusativ steht der Genetiv Δ 11. M 402, O 731, dagegen der Dativ an 17 Stellen. Darum ver-

ἀλλὰ σύ πέρ μοι ἄναξ τόδε καρτερὸν ἕλκος ἄκεσσαι,
κοίμησον δ' ὀδύνας, δὸς δὲ κράτος, ὄφρ' ἑτάροισι
κεκλόμενος Λυκίοισιν ἐποτρύνω πολεμίζειν,
αὐτός τ' ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχωμαι."
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε Φοῖβος Ἀπόλλων.
αὐτίκα παῦσ' ὀδύνας, ἀπὸ δ' ἕλκεος ἀργαλέοιο
αἷμα μέλαν τέρσηνε, μένος δέ οἱ ἔμβαλε θυμῷ.
Γλαῦκος δ' ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσί, γήθησέν τε,
ὅττι οἱ ὦκ' ἤκουσε μέγας θεὸς εὐξαμένοιο.
πρῶτα μὲν ὤτρυνεν Λυκίων ἡγήτορας ἄνδρας,
πάντῃ ἐποιχόμενος, Σαρπηδόνος ἀμφιμάχεσθαι·
αὐτὰρ ἔπειτα μετὰ Τρῶας κίε μακρὰ βιβάσθων,
Πουλυδάμαντ' ἔπι Πανθοΐδην καὶ Ἀγήνορα δῖον,
βῆ δὲ μετ' Αἰνείαν τε καὶ Ἕκτορα χαλκοκορυστήν.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἕκτορ, νῦν δὴ πάγχυ λελασμένος εἰς ἐπικούρων.
οἳ σέθεν εἵνεκα τῆλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης
θυμὸν ἀποφθινύθουσι· σὺ δ' οὐκ ἐθέλεις ἐπαμύνειν.
κεῖται Σαρπηδών, Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
ὃς Λυκίην εἴρυτο δίκῃσί τε καὶ σθένεϊ ᾧ·
τὸν δ' ὑπὸ Πατρόκλῳ δάμασ' ἔγχεϊ χάλκεος Ἄρης.
ἀλλὰ φίλοι πάρστητε, νεμεσσήθητε δὲ θυμῷ,
μὴ ἀπὸ τεύχε' ἕλωνται, ἀεικίσσωσι δὲ νεκρὸν
Μυρμιδόνες Δαναῶν κεχολωμένοι, ὅσσοι ὄλοντο,
τοὺς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνομεν ἐγχείῃσιν."

dient die Schreibweise der Handschriften den Vorzug vor der Aristarchischen.

524. κοίμησον = παῦσον, wie 528. Vgl. zu M 281.

525. κεκλόμενος, vgl. 421.

526 = 565. ἀμφὶ νέκυι, sonst der Genetiv, zu 496.

527 = Α 43. 457.

528. Vgl. Λ 812.

530. Vgl. Α 333, Θ 446.

531. οἱ (Ἀπόλλωνι) hängt ab von εὐξαμένοιο „dass er sein Gebet zu ihm so schnell erhörte." Wäre ein Substantiv da, von welchem εὐξαμένοιο abhängen könnte, dann liesse sich οἱ auf ἤκουσε beziehen, vgl. zu Ξ 26.

532, 533 = 495, 496.

534. μετὰ, zu — hin. μακρὰ βιβάσθων, wie N 809, O 676.

538. λελασμένος εἰς (nicht εἷς, vgl. 515), wie N 269 λελασμένον ἔμμεναι, Ψ 60 λελασμένος ἔπλευ, vgl. zu Γ 309.

539. Vgl. Λ 817.

540. ἀποφθινύθουσι, hier transitiv, wie φθινύθω κ 485, Λ 491.

541. κεῖται, ist gefallen, wie 558; vgl. zu E 467.

542. εἴρυτο, schirmte, vgl. Z 403. I 396. δίκῃσι, im Frieden, als oberster Richter, vgl. A 238. σθένεϊ, im Kriege. Ueber die Verlängerung des ϊ vgl. zu E 71, Θ 267.

543. Vgl. N 434 τὸν τόθ' ὑπ' Ἰδομενῆι Ποσειδάων ἐδάμασσε. τ 488, 496, φ 213 εἴ χ' ὑπ' ἐμοί γε θεὸς δαμάσῃ μνηστῆρας ἀγαυούς.

544. θυμῷ, von Herzen, ernstlich, vgl. zu O 212. Sonst steht bei νεμεσάομαι oder νεμεσίζομαι nur ἐνὶ θυμῷ B 223, P 254, α 119, δ 158 u. N 119 περὶ κῆρι.

545. ἀεικίσσωσι, indem sie ihm den Kopf abschlagen (zu N 202) oder auf andere Weise verstümmeln, X 371, Ω 418. Versschluss wie T 26.

546. κεχολώμενοι, vgl. N 203, O 68, Σ 337.

ὣς ἔφατο, Τρῶας δὲ κατὰ κρῆθεν λάβε πένθος
ἄσχετον, οὐκ ἐπιεικτόν, ἐπεί σφισιν ἕρμα πόληος
ἔσκε καὶ ἀλλοδαπός περ ἐών· πολέες γὰρ ἅμ' αὐτῷ
λαοὶ ἕποντ', ἐν δ' αὐτὸς ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
βὰν δ' ἰθὺς Δαναῶν λελιημένοι· ἦρχε δ' ἄρα σφιν
Ἕκτωρ χωόμενος Σαρπηδόνος. αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
ὦρσε Μενοιτιάδεω Πατροκλῆος λάσιον κῆρ·
Αἴαντε πρώτω προσέφη, μεμαῶτε καὶ αὐτώ·
„Αἴαντε, νῦν σφῶιν ἀμύνεσθαι φίλον ἔστω,
οἷοί περ πάρος ἦτε μετ' ἀνδράσιν, ἢ καὶ ἀρείους.
κεῖται ἀνήρ, ὃς πρῶτος ἐσήλατο τεῖχος Ἀχαιῶν,
Σαρπηδών. ἀλλ' εἴ μιν ἀεικισσαίμεθ' ἑλόντες,
τεύχεά τ' ὤμοιιν ἀφελοίμεθα, καί τιν' ἑταίρων
αὐτοῦ ἀμυνομένων δαμασαίμεθα νηλέι χαλκῷ."
ὣς ἔφαθ', οἳ δὲ καὶ αὐτοὶ ἀλέξασθαι μενέαινον.
οἳ δ' ἐπεὶ ἀμφοτέρωθεν ἐκαρτύναντο φάλαγγας,
Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Μυρμιδόνες καὶ Ἀχαιοί,
σύμβαλον ἀμφὶ νέκυι κατατεθνηῶτι μάχεσθαι
δεινὸν ἀΰσαντες· μέγα δ' ἔβραχε τεύχεα φωτῶν.
Ζεὺς δ' ἐπὶ νύκτ' ὀλοὴν τάνυσε κρατερῇ ὑσμίνῃ,
ὄφρα φίλῳ περὶ παιδὶ μάχης ὀλοὸς πόνος εἴη.

548. κατὰ κρῆθεν, von oben herunter (wie λ 588, Hymn. V, 182, Hesiod. Theog. 574. ἀπὸ κρῆθεν Hesiod. Scut. 7), d. h. durch und durch, ganz. Andere schrieben κατ' ἄκρηθεν, vgl. N 772, O 557, X 411, Ω 728.

549. Vgl. E 892. ἕρμα, Stütze, Schützer, vgl. ψ 121. So nennt Pindar den Theron (Ol. II, 6) ἔρεισμ' Ἀκράγαντος, und Athen (Frgm. 46) Ἑλλάδος ἔρεισμα.

551 = B 578 u. Π 292.
552 = M 106 u. E 592.
553. Vgl. zu O 68.
554. λάσιον κῆρ, zu B 851.
555 = N 46.

556. Αἴαντε verlängert die Endsilbe in der Trithemimeres, vgl. Anhang zu Z 393. Ueber die Verlängerung kurzer Silben vor νῦν vgl. zu O 99. Nur eine einzige Handschrift hat Αἴαντες. φίλον ἔστω. placeat wie A 541, 564, B 116, Δ 372, H 31, I 23, K 531, Λ 520, N 226, Ξ 69, 337, η 316, ϑ 571, ν 145, 385, ξ 222, 378, 397, ο 362.

557. οἷοι ἦτε ἢ καὶ ἀρείους, mit derselben Tapferkeit wie früher, oder noch grösserer.

558 = E 467 u. M 438. πρῶτος ἐσήλατο wird M 438 von Hektor gesagt, und dies mit Recht, denn Sarpedon hatte nur einen Theil der Brustwehr herabgerissen. Wie Patroklos dies erfahren haben konnte, kümmert den Dichter nicht.

559. εἰ für εἴθε, wie Θ 538. K 111, N 825, O 571. ἑλόντες, nachdem wir uns seiner bemächtigt haben.

561. αὐτοῦ hängt ab von ἀμυνομένων, zu N 700.
562 = O 565.
563. Vgl. Λ 215.

565. σύμβαλον μάχεσθαι, vgl. M 181 σὺν δ' ἔβαλον πόλεμον. In dieser Bedeutung steht M 377 das Medium σὺν δ' ἐβάλοντο μάχεσθαι, während das Activ nicht von den Kämpfenden selbst gebraucht wird, sondern von denen, welche den Kampf veranlassen, Γ 70. Υ 55. ἀμφὶ — μάχεσθαι = 526.

567. νύκτα τάνυσε, vgl. E 506 ἀμφὶ δὲ νύκτα θοῦρος Ἄρης ἐκάλυψε. P 368.

568. μάχης πόνος, wie 208 φυλόπιδος ἔργον, Λ 734 ἔργον ἄρηος.

ὦσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἑλίκωπας Ἀχαιούς·
βλῆτο γὰρ οὔ τι κάκιστος ἀνὴρ μετὰ Μυρμιδόνεσσιν,
υἱὸς Ἀγακλῆος μεγαθύμου, δῖος Ἐπειγεύς,
ὅς ῥ᾽ ἐν Βουδείῳ εὖ ναιομένῳ ἤνασσε
τὸ πρίν· ἀτὰρ τότε γ᾽ ἐσθλὸν ἀνεψιὸν ἐξεναρίξας
ἐς Πηλῆ᾽ ἱκέτευσε καὶ ἐς Θέτιν ἀργυρόπεζαν·
οἳ δ᾽ ἅμ᾽ Ἀχιλλῆι ῥηξήνορι πέμπον ἕπεσθαι
Ἴλιον εἰς εὔπωλον, ἵνα Τρώεσσι μάχοιτο.
τόν ῥα τόθ᾽ ἁπτόμενον νέκυος βάλε φαίδιμος Ἕκτωρ
χερμαδίῳ κεφαλήν· ἡ δ᾽ ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη
ἐν κόρυθι βριαρῇ· ὃ δ᾽ ἄρα πρηνὴς ἐπὶ νεκρῷ
κάππεσεν, ἀμφὶ δέ μιν θάνατος χύτο θυμοραϊστής.
Πατρόκλῳ δ᾽ ἄρ᾽ ἄχος γένετο φθιμένου ἑτάροιο,
ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων ἴρηκι ἐοικὼς
ὠκέι, ὅς τ᾽ ἐφόβησε κολοιούς τε ψῆράς τε·
ὣς ἰθὺς Λυκίων Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε
ἔσσυο καὶ Τρώων, κεχόλωσο δὲ κῆρ ἑτάροιο·
καί ῥ᾽ ἔβαλε Σθενέλαον, Ἰθαιμένεος φίλον υἱόν,
αὐχένα χερμαδίῳ, ῥῆξεν δ᾽ ἀπὸ τοῖο τένοντας.
χώρησαν δ᾽ ὑπό τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ.
ὅσση δ᾽ αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο τέτυκται,

569—683. Kampf um die Leiche des Sarpedon, deren sich Patroklos zuletzt bemächtigt und sie der Waffen beraubt. Darauf bringt Apollon dieselbe vom Schlachtfeld weg, reinigt sie und sendet sie nach Lykien.

569 = P 274. ὦσαν, drängten zurück, wie Δ 535, E 626, Θ 336, N 148, Π 45; sonst steht das Medium E 691, Θ 295, Λ 803, M 420, O 418, Π 592, 655.

570. οὔ τι κάκιστος, wie O 11.

572. Βουδείῳ, Scholiast πόλις Θεσσαλίας, so auch nach Stephanos Byzant. πόλις ἐν Μαγνησίᾳ.

573. τὸ πρίν, ἀτὰρ τότε, wie δ 518.

574. ἱκέτευσε, Schol. ἱκέτης ἦλθε. Hier hat das Wort noch seine ursprüngliche Bedeutung bewahrt (ἱκέτης von ἵκω), wie anderseits auch ἱκέσθαι Ξ 260, X 123, ρ 516 (ι 351, ο 518) und ἱκάνω ε 445. η 147 geradezu in der Bedeutung von ἱκετεύειν gebraucht werden. Θέτιν, die nicht, wie spätere Dichter erzählten, am zwölften Tage nach der Geburt des Achill den Palast des Peleus verlassen hatte, sondern, wie Aristarch zu unserer Stelle und zu Π 222, Σ 57, 60, 90, 332, 438 bemerkt, auch noch später mit Peleus zusammenwohnte.

576 = λ 169, ξ 71.

577. ἁπτόμενον, um ihn zu den Achaiern herüberzuziehen.

578—580 = 412—414.

581. ἄχος γένετο, wie 508; zu N 417.

582 = P 281 u. O 237.

583. Vgl. P 755 ff.

584. ἱπποκέλευθε, 126.

585. ἑτάροιο, vgl. 553.

586. Ἰθαιμένεος, wie Ἰθαιγένης, Πυλαιμένης, Einl. § 16.

587. τένοντας, hier und P 290 in fast allen, γ 449 in allen Handschriften am Versschlusse, auch Υ 478 τένοντες. Dagegen steht an derselben Versstelle τένοντε E 307, K 456, Ξ 466, X 396 in allen Quellen.

588 = Δ 505, P 316.

589. Die Weite des Speerwurfes als Längenmass auch K 357, O 358, Φ 251, Ψ 529. αἰγανέης, ein leichter Spiess, der sonst nur zur Jagd und bei Kampfspielen gebraucht wurde, vgl. B 774, δ 626, ι 156, ρ 168. ταναοῖο, nicht ταναῆς, vgl. Einl. § 4.

ἥν ῥά τ' ἀνὴρ ἀφέῃ πειρώμενος ἢ ἐν ἀέθλῳ
ἠὲ καὶ ἐν πολέμῳ, δηίων ὕπο θυμοραϊστέων,
τόσσον ἐχώρησαν Τρῶες, ὤσαντο δ' Ἀχαιοί.
Γλαῦκος δὲ πρῶτος, Λυκίων ἀγὸς ἀσπιστάων,
ἐτράπετ', ἔκτεινεν δὲ Βαθυκλῆα μεγάθυμον,
Χάλκωνος φίλον υἱόν, ὃς Ἑλλάδι οἰκία ναίων
ὄλβῳ τε πλούτῳ τε μετέπρεπε Μυρμιδόνεσσι.
τὸν μὲν ἄρα Γλαῦκος στῆθος μέσον οὔτασε δουρὶ
στρεφθεὶς ἐξαπίνης, ὅτε μιν κατέμαρπτε διώκων·
δούπησεν δὲ πεσών· πυκινὸν δ' ἄχος ἔλλαβ' Ἀχαιούς,
ὡς ἔπεσ' ἐσθλὸς ἀνήρ· μέγα δὲ Τρῶες κεχάροντο,
στὰν δ' ἀμφ' αὐτὸν ἰόντες ἀολλέες· οὐδ' ἄρ' Ἀχαιοὶ
ἀλκῆς ἐξελάθοντο, μένος δ' ἰθὺς φέρον αὐτῶν.
ἔνθ' αὖ Μηριόνης Τρώων ἕλεν ἄνδρα κορυστήν,
Λαόγονον, θρασὺν υἱὸν Ὀνήτορος, ὃς Διὸς ἱρεὺς
Ἰδαίου ἐτέτυκτο, θεὸς δ' ὣς τίετο δήμῳ·
τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος· ὦκα δὲ θυμὸς
ᾤχετ' ἀπὸ μελέων, στυγερὸς δ' ἄρα μιν σκότος εἷλεν.
Αἰνείας δ' ἐπὶ Μηριόνῃ δόρυ χάλκεον ἧκεν·
ἔλπετο γὰρ τεύξεσθαι ὑπασπίδια προβιβάντος.
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος·
πρόσσω γὰρ κατέκυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρὸν
οὔδει ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη
ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
[αἰχμὴ δ' Αἰνείαο κραδαινομένη κατὰ γαίης

590. ἀφέῃ, wenn man von ἔῃ, dem Conj. von εἰμί, absieht, die einzige, nicht gedehnte Conjunctivform im Singular, denn sonst findet sich nur ἀνήῃ, ἀφήῃ, στήῃ, θήῃ, βήῃ, φανήῃ, δαμήῃ, φθήῃ, φήῃ, σαπήῃ, vgl. Einl. § 14. πειρώμενος, wir „zum Versuche."

591. δηίων ὕπο, veranlasst von den Feinden, wenn die Feinde da sind. Sonst stehen solche Genetive nur in Verbindung mit Participien: Μ 74 ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν. Σ 220 ἄστυ περιπλομένων δηίων ὕπο θυμοραϊστέων, aus Anlass dessen, dass die Achaier sich gewendet haben, dass die Feinde die Stadt umlagern. Ueber einen anderen Gebrauch dieses Genetivs mit ὑπό vgl. zu Σ 492.

594. ἐτράπετ', den Feinden entgegen.

595. Ἑλλάδι, vgl. Β 683.

596. ὄλβῳ τε πλούτῳ τε, durch Wohlhabenheit und Reichthum, eine Verbindung zweier Synonyma wie Ω 536, ξ 206.

597. Vgl. Ν 438, Ο 523.

598. κατέμαρπτε διώκων, Bathykles den Glaukos, oder umgekehrt?

599. πυκινὸν ἄχος, vgl. πυκινόν περ ἀχεύων λ 88. πυκινῶς ἀκάχησθαι Τ 312, τ 95, υ 84, ψ 360. ἄχος πύκασε φρένας Θ 124, Ρ 83.

602. μένος ἰθὺς φέρον, vgl. zu Ε 506.

603. Vgl. Θ 256. Δ 457.

604. Λαόγονον, ein anderer ist der Sohn des Bias Υ 460.

605. Vgl. Ε 78, ξ 205. Ἰδαίου Διός, vgl. Γ 276, 320 Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων.

606, 607 = Ν 671, 672.

609. ὑπασπίδια, vgl. Ν 158, 807.

610—613 = Ρ 526—529; Ν 184, 443, 444.

614, 615 = Ν 504, 505. Diese beiden Verse fehlen in den besten Quellen, vgl. Anhang.

ᾤχετ', ἐπεί ῥ' ἅλιον στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν.]
Αἰνείας δ' ἄρα θυμὸν ἐχώσατο φώνησέν τε·
„Μηριόνη, τάχα κέν σε καὶ ὀρχηστήν περ ἐόντα
ἔγχος ἐμὸν κατέπαυσε διαμπερές, εἴ σ' ἔβαλόν περ.“
τὸν δ' αὖ Μηριόνης δουρὶ κλυτὸς ἀντίον ηὔδα·
„Αἰνεία, χαλεπόν σε καὶ ἴφθιμόν περ ἐόντα
πάντων ἀνθρώπων σβέσσαι μένος, ὅς κέ σευ ἄντα
ἔλθῃ ἀμυνόμενος· θνητὸς δέ νυ καὶ σὺ τέτυξαι.
εἰ καὶ ἐγώ σε βάλοιμι τυχὼν μέσον ὀξέι χαλκῷ,
αἶψά κε καὶ κρατερός περ ἐὼν καὶ χερσὶ πεποιθὼς
εὖχος ἐμοὶ δοίης, ψυχὴν δ' Ἄϊδι κλυτοπώλῳ.“
ὣς φάτο, τὸν δ' ἐνένιπε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός·
„Μηριόνη, τί σὺ ταῦτα καὶ ἐσθλὸς ἐὼν ἀγορεύεις;
ὦ πέπον, οὔ τοι Τρῶες ὀνειδείοις ἐπέεσσι
νεκροῦ χωρήσουσι· πάρος τινὰ γαῖα καθέξει.
ἐν γὰρ χερσὶ τέλος πολέμου, ἐπέων δ' ἐνὶ βουλῇ·
τῶ οὔ τι χρὴ μῦθον ὀφέλλειν, ἀλλὰ μάχεσθαι.“
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν ἦρχ', ὁ δ' ἅμ' ἕσπετο ἰσόθεος φώς.
τῶν δ', ὥς τε δρυτόμων ἀνδρῶν ὀρυμαγδὸς ὀρώρῃ
οὔρεος ἐν βήσσῃς· ἕκαθεν δέ τε γίγνετ' ἀκουή·

616. θυμὸν ἐχώσατο, wie Υ 29; vgl. Δ 494, Ν 660.

617. ὀρχηστήν, Spott auf die Behendigkeit des Meriones.

618. κατέπαυσε, hätte dich zur Ruhe gebracht, dir Halt geboten, mit persönlichem Accusativ ohne dabeistehenden Genetiv, wie Ο 105, β 168, 244, ebenso παύω Λ 506, Φ 314. διαμπερές, für immer.

621. σβέσσαι μένος, wie sonst λύειν μένος, vgl. zu 332, Ε 296. Ueber ὅς κε nach einem Plural vgl. zu Λ 367. Gewöhnlich schreibt man ὅς κε σεῦ, aber da auf dem Pronomen nicht der geringste Nachdruck liegt, so ist ὅς κέ σευ zu betonen, vgl. Anhang. ἄντα, sonst nicht bei ἐλθεῖν (aber bei ἵστασθαι, ἰέναι), sondern blos ἀντίος, ἀντίον, ἐναντίος.

622. Vgl. Φ 568 f.

623. μέσον gehört zu βάλοιμι, nicht zu τυχών, welches absolut gebraucht ist (zu Ν 371). Υ 413, 486 τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι. υ 306 ἦ γάρ κεν σε μέσον βάλον ἔγχει. Η 145 δουρὶ μέσον περόνησεν und Ν 397 τὸν δουρὶ μέσον περόνησε τυχών. Μ 457 βάλε μέσσας (πύλας).

624. χερσί, wie Μ 135, θ 181, π 71, φ 132; ebenso ποσί, βίηφι, ἀλκί, κάρτεϊ, σθένεϊ, ἠνορέῃφι Δ 303, 325, Ε 299, Ζ 505, Ν 471, Ρ 61, 329, 728, Χ 188.

625 = Ε 654, Λ 445.

629. γαῖα καθέξει, wie ν 427, vgl. zu Γ 243.

630. τέλος (ἐστί), liegt das Ziel, die Entscheidung. ἐπέων, vgl. zu 83; eigentlich erwartete man ἐν ἔπεσι δὲ βουλῆς. Der Sinn ist: im Kriege geben die Hände, im Rathe die Worte (Reden) den Ausschlag.

631. μῦθον ὀφέλλειν, viele Worte machen, lange reden.

632 = Λ 472, Υ 559.

633. τῶν δ' ὥς τε — ὣς τῶν, wie Β 459 (464), 474 (476), Μ 278 (287). Das erste τῶν ist aus dem folgenden anticipiert. δρυτόμων, über diesen Genetiv vgl. zu Ι 573. ὀρώρῃ ist Conjectur für das handschriftliche ὀρώρει, wie auch Aristarch geschrieben haben soll; dafür andere Handschriften ὀρωρεν. Die Form des Plusquamperfects kann im Gleichnisse nicht stehen und beruht, wo sie in Handschriften noch vorkommt, auf der gleichen Aussprache beider Laute, vgl. Commentar und Anhang zu Δ 483.

634. Vgl. Γ 34, Λ 87, Ξ 397. γίγνετ' ἀκουή = ἀκούεται (ὀρυμαγδός).

ὣς τῶν ὤρνυτο δοῦπος ἀπὸ χθονὸς εὐρυοδείης
χαλκοῦ τε ῥινοῦ τε βοῶν τ' εὐποιητάων,
νυσσομένων ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν.
οὐδ' ἂν ἔτι φράδμων περ ἀνὴρ Σαρπηδόνα δῖον
ἔγνω, ἐπεὶ βελέεσσι καὶ αἵματι καὶ κονίῃσιν
ἐκ κεφαλῆς εἴλυτο διαμπερὲς ἐς πόδας ἄκρους.
οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ὁμίλεον, ὡς ὅτε μυῖαι
σταθμῷ ἔνι βρομέωσι περιγλαγέας κατὰ πέλλας
ὥρῃ ἐν εἰαρινῇ, ὅτε τε γλάγος ἄγγεα δεύει·
ὣς ἄρα τοὶ περὶ νεκρὸν ὁμίλεον, οὐδέ ποτε Ζεὺς
τρέψεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης ὄσσε φαεινώ,
ἀλλὰ κατ' αὐτοὺς αἰὲν ὅρα, καὶ φράζετο θυμῷ,
πολλὰ μάλ' ἀμφὶ φόνῳ Πατρόκλου μερμηρίζων,
ἢ ἤδη καὶ κεῖνον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
αὐτοῦ ἐπ' ἀντιθέῳ Σαρπηδόνι φαίδιμος Ἕκτωρ
χαλκῷ δῃώσῃ, ἀπό τ' ὤμων τεύχε' ἕληται,
ἦ ἔτι καὶ πλεόνεσσιν ὀφέλλειεν πόνον αἰπύν.
ὧδε δέ οἱ φρονέοντι δοάσσατο κέρδιον εἶναι,
ὄφρ' ἠὺς θεράπων Πηληιάδεω Ἀχιλῆος
ἐξαῦτις Τρῶάς τε καὶ Ἕκτορα χαλκοκορυστὴν
ὤσαιτο προτὶ ἄστυ, πολέων δ' ἀπὸ θυμὸν ἕλοιτο.
Ἕκτορι δὲ πρωτίστῳ ἀνάλκιδα θυμὸν ἐνῆκεν·

635. τῶν gehört zu ὤρνυτο, während die Genetive im folgenden Verse von δοῦπος abhängen.

636. ῥινοῦ, woraus nicht blos die Schilde, sondern auch andere Waffenstücke verfertigt wurden, wie Helme K 262. βοῶν = ἀσπίδων.

637 = Ε 26.

638. φράδμων περ, selbst ein achtsamer Mann, nach Anderen „ein bekannter."

640. πόδας ἄκρους, Fussspitzen.

641. μυῖαι, nicht an Zahl, sondern an Beharrlichkeit. Wie die Fliegen in einem fort die Milchnäpfe umschwärmen, so umringten Achaier und Troer unablässig die Leiche des Patroklos.

642. σταθμῷ, vgl. B 470.

643 = B 471.

645. Vgl. N 8.

646. κατ' αὐτούς, auf sie (Troer und Achaier) herab.

647. Gewöhnlich interpungiert man vor μερμηρίζων und bezieht πολλὰ μάλα auf φράζετο, aber besser und auch dem Verse angemessener ist es, nach θυμῷ und μερμηρίζων mit Cod. A und dem Paraphrasten zu interpungieren und πολλὰ auf μερμηρίζων zu beziehen, wie α 427 πολλὰ φρεσὶ μερμηρίζων. υ 10 πολλὰ δὲ μερμήριζε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, vgl. Φ 551, υ 218, ψ 85.

648. ἤδη, nunmehr, sofort, jetzt.

649. ἐπὶ Σαρπηδόνι, local, über Sarpedon, auf dem Platze, wo Sarpedon gefallen war, vgl. Λ 261, P 236, 400, 543, Υ 395; vgl. auch Δ 470.

650. Ueber den Conjunctiv im abhängigen Satze nach einem Praeteritum vgl. zu B 2.

651. ὀφέλλειν πόνον steht auch B 420.

652 = N 458.

653. Ueber ὄφρα in einem transitiven Satz vgl. zu A 133.

654. ἐξαῦτις, nach 393 war ein Theil der Troer zur Stadt geflohen.

656. ἀνάλκιδα θυμόν (355) ἐνῆκεν, vgl. 291 ἐν φόβον ἧκεν. E 125, T 37, Υ 80, Ψ 390 μένος ἐνῆκε. P 570 θάρσος ἐνῆκε. Λ 538 κυδοιμόν. Π 729 κλόνον.

ἐς δίφρον δ' ἀναβὰς φύγαδ' ἔτραπε, κέκλετο δ' ἄλλους
Τρῶας φευγέμεναι· γνῶ γὰρ Διὸς ἱρὰ τάλαντα.
ἔνθ' οὐδ' ἴφθιμοι Λύκιοι μένον, ἀλλ' ἐφόβηθεν
πάντες, ἐπεὶ βασιλῆα ἴδον, βεβλαμμένον ἦτορ,
κείμενον ἐν νεκύων ἀγύρει· πολέες γὰρ ἐπ' αὐτῷ
κάππεσον, εὖτ' ἔριδα κρατερὴν ἐτάνυσσε Κρονίων.
οἱ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμοιιν Σαρπηδόνος ἔντε' ἕλοντο
χάλκεα μαρμαίροντα, τὰ μὲν κοίλας ἐπὶ νῆας
δῶκε φέρειν ἑτάροισι Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός.
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„εἰ δ' ἄγε νῦν φίλε Φοῖβε κελαινεφὲς αἷμα κάθηρον
ἐλθὼν ἐκ βελέων Σαρπηδόνα, καί μιν ἔπειτα
πολλὸν ἀπὸ πρὸ φέρων λοῦσον ποταμοῖο ῥοῇσι
χρῖσόν τ' ἀμβροσίῃ, περὶ δ' ἄμβροτα εἵματα ἕσσον·
πέμπε δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιπνοῖσι φέρεσθαι,
Ὕπνῳ καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἵ ῥά μιν ὦκα
θήσουσ' ἐν Λυκίης εὐρείης πίονι δήμῳ,
ἔνθα ἑ ταρχύσουσι κασίγνητοί τε ἔται τε
τύμβῳ τε στήλῃ τε· τὸ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.“
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πατρὸς ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων.
βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων ἐς φύλοπιν αἰνήν,
αὐτίκα δ' ἐκ βελέων Σαρπηδόνα δῖον ἀείρας,
πολλὸν ἀπὸ πρὸ φέρων, λοῦσεν ποταμοῖο ῥοῇσι
χρῖσέν τ' ἀμβροσίῃ, περὶ δ' ἄμβροτα εἵματα ἕσσε·

657. ἔτραπε, ἵππους, vgl. Θ 189, 175.

658. ἱρά, gewaltig. τάλαντα, Entscheidung, insofern die Wage (Θ 69) dieselbe offenbart.

660. βεβλαμμένον ἦτορ, an seinem Leben geschädigt, d. h. leblos. ἦτορ Leben, wie E 250, Λ 115, O 252, Φ 201, Ω 50, π 428. Andere Quellen bieten βεβλημένον oder δεδαιγμένον, aber Patroklos ist nicht ins Herz getroffen, sondern (481) ins Zwerchfell; noch Andere βεβολημένον, welches aber nie von Verwundungen gebraucht wird (I 9. κ 247). Vgl. Anhang. βεβλαμμένον ist Attributiv zu βασιλῆα, κείμενον Praedicat zu ἴδον.

661. ἐν ἀγύρει, unter einer Menge von Todten.

662. ἐτάνυσσε, vgl. Λ 336.

664, 665. Vgl. E 26, Φ 82.

666 = O 220.

667. αἷμα κάθηρον Σαρπηδόνα, reinige den S. vom Blute, mit doppeltem Accusativ wie bei den Verben des Beraubens, Wegnehmens. Vgl. K 572, Σ 345, Φ 122, Ψ 41, ζ 224.

668. ἐλθών, gehe hin und. ἐκ = ἔξω, zu Θ 213.

669. ἀπὸ (weg) πρὸ (weiter, vorwärts), wie H 334. Die Handschriften haben ἀπὸ oder ἄπο προφέρων. ποταμοῖο, des Skamandros.

670. ἀμβροσίῃ, wie T 38; vgl. zu Ξ 170. ἄμβροτα, wie auch die Leiche des Achill ω 59; vgl. η 260, 265.

671. πέμπε φέρεσθαι ἅμα, „gib mit zum fortbringen“, vgl. ν 66 Ἀρήτη δ' ἄρα οἱ δμῳὰς ἅμ' ἔπεμπε γυναῖκας, 64 τῷ δ' ἅμα κήρυκα προΐει, 68 ἅμ' ὄπασσε (6 Handschriften ἔπεμπε) κομίζειν. ω 419 τοὺς πέμπον ἄγειν ἁλιεῦσι.

672. Ὕπνῳ, Apposition zu πομποῖσιν.

673. Vgl. 455.

674, 675 = 456, 457.

676, 677 = O 236, 237 u. Δ 65.

678—683. Vgl. 668—673.

πέμπε δέ μιν πομποῖσιν ἅμα κραιπνοῖσι φέρεσθαι,
Ὕπνῳ καὶ Θανάτῳ διδυμάοσιν, οἵ ῥά μιν ὦκα
κάτθεσαν ἐν Λυκίης εὐρείης πίονι δήμῳ.
Πάτροκλος δ' ἵπποισι καὶ Αὐτομέδοντι κελεύσας
Τρῶας καὶ Λυκίους μετεκίαθε, καὶ μέγ' ἀάσθη,
νήπιος· εἰ δὲ ἔπος Πηληϊάδαο φύλαξεν,
ἦ τ' ἂν ὑπέκφυγε κῆρα κακὴν μέλανος θανάτοιο.
ἀλλ' αἰεί τε Διὸς κρείσσων νόος ἠέ περ ἀνδρῶν·
[ὅς τε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
ῥηιδίως, ὅτε δ' αὐτὸς ἐποτρύνῃσι μάχεσθαι·]
ὅς οἱ καὶ τότε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἀνῆκεν.
ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξενάριξας
Πατρόκλεις, ὅτε δή σε θεοὶ θανατόνδε κάλεσσαν;
Ἄδρηστον μὲν πρῶτα καὶ Αὐτόνοον καὶ Ἔχεκλον
καὶ Πέριμον Μεγάδην καὶ Ἐπίστορα καὶ Μελάνιππον,
αὐτὰρ ἔπειτ' Ἔλασον καὶ Μούλιον ἠδὲ Πυλάρτην·
τοὺς ἕλεν· οἱ δ' ἄλλοι φύγαδε μνώοντο ἕκαστος.
ἔνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἕλον υἷες Ἀχαιῶν
Πατρόκλου ὑπὸ χερσί, περὶ πρὸ γὰρ ἔγχεϊ θῦεν,
εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐυδμήτου ἐπὶ πύργου
ἔστη τῷ ὀλοὰ φρονέων, Τρώεσσι δ' ἀρήγων.
τρὶς μὲν ἐπ' ἀγκῶνος βῆ τείχεος ὑψηλοῖο
Πάτροκλος, τρὶς δ' αὐτὸν ἀπεστυφέλιξεν Ἀπόλλων,
χείρεσσ' ἀθανάτῃσι φαεινὴν ἀσπίδα νύσσων.

684—711. **Patroklos treibt die Troer bis zur Stadt zurück und versucht die Mauern zu erstürmen, wird aber von Apollon zurückgeschreckt.**

685. μετεκίαθε (Λ 714. Σ 581, α 22), hier in der Bedeutung „verfolgte, setzte nach.“ Vgl. E 148 ὁ δ' Ἄβαντα μετῴχετο. E 152 βῆ δὲ μετὰ Ξάνθον. Z 21, Π 864, Υ 407, 484, X 140, Ψ 391.

686. φύλαξεν, beobachtet, befolgt hätte.

687. Vgl. E 22. X 202.

688-690 = P 176—178. Für ἀνδρῶν haben gute Quellen ἀνδρός. Die beiden letzten Verse fehlen in den besten Quellen und sind aus P 177 f. hier eingeschoben, vgl. Anhang. Für ὅτε ἐποτρύνῃσι μάχεσθαι steht dort ὅτε ἐποτρύνει μαχέσασθαι.

691. καὶ τότε bezieht sich auf αἰεί 688.

692 = E 703. Λ 299.

693. θανατόνδε καλεῖν, auch X 297; vgl. Ω 328.

694. Mit wenigen Ausnahmen (Πέριμος, Ἐπίστωρ, Ἔλασος) kommen die folgenden Namen auch noch sonst vor. Solche summarische Aufzählungen finden sich auch E 677, Θ 274, Λ 301. 489, Π 415.

697. φύγαδε μνώοντο, richteten ihren Sinn auf die Flucht, vgl. zu E 252.

698 = Φ 544. ὑψίπυλον, auch Z 416. Vereinzelt finden sich auch die Attribute εὔπυργος, εὐτείχεος, die sich gleichfalls auf die Befestigung der Stadt beziehen, sonst nur solche, die sich auf die Lage der Stadt beziehen (αἰπεινή, ἠνεμόεσσα, ὀφρυόεσσα, αἰπή) oder allgemeine (εὐρυάγυια, ἐυκτίμενον, εὖ ναιομένη, ἱερή, ἐρατεινή), wie sie von jeder Stadt gebraucht werden, und εὔπωλος.

699 = Λ 180.

700 = Φ 545 u. M 154, X 195.

701. ὀλοά, sonst nur κακὰ H 70, K 486, Π 783, χ 317, σ 232, υ 5.

702. ἀγκῶνος, Schol. τῆς γωνίας (Biegung).

703. ἀπεστυφέλιξεν, vgl. E 437.

ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος,
δεινὰ δ' ὁμοκλήσας προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων·
„χάζεο διογενὲς Πατρόκλεις· οὔ νύ τοι αἶσα
σῷ ὑπὸ δουρὶ πόλιν πέρθαι Τρώων ἀγερώχων,
οὐδ' ὑπ' Ἀχιλλῆος, ὅς περ σέο πολλὸν ἀμείνων."
ὣς φάτο, Πάτροκλος δ' ἀνεχάζετο πολλὸν ὀπίσσω
μῆνιν ἀλευάμενος ἑκατηβόλου Ἀπόλλωνος.
Ἕκτωρ δ' ἐν Σκαιῇσι πύλῃς ἔχε μώνυχας ἵππους·
δίζε γὰρ ἠὲ μάχοιτο κατὰ κλόνον αὖτις ἐλάσσας,
ἦ λαοὺς ἐς τεῖχος ὁμοκλήσειεν ἀλῆναι.
ταῦτ' ἄρα οἱ φρονέοντι παρίστατο Φοῖβος Ἀπόλλων
ἀνέρι εἰσάμενος αἰζηῷ τε κρατερῷ τε,
Ἀσίῳ, ὃς μήτρως ἦν Ἕκτορος ἱπποδάμοιο,
αὐτοκασίγνητος Ἑκάβης, υἱὸς δὲ Δύμαντος,
ὃς Φρυγίῃ ναίεσκε ῥοῇς ἔπι Σαγγαρίοιο·
τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
„Ἕκτορ, τίπτε μάχης ἀποπαύεαι; οὐδέ τί σε χρή.
αἴθ' ὅσον ἥσσων εἰμί, τόσον σέο φέρτερος εἴην,
τῶ κε τάχα στυγερῶς πολέμου ἀπερωήσειας.
ἀλλ' ἄγε, Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους,

705, 706 = E 438, 439; Υ 447, 448. προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων, vulgo ἔπεα πτερόεντα προσηύδα, vgl. Anhang.

707. οὔ νύ τοι, Andere mit Aristarch οὔ νύ πω, im Munde des Gottes zu unbestimmt.

708. πέρθαι, synkopierter Medialaorist mit passiver Bedeutung (Einl. § 12), gebildet wie ὄρθαι (Θ 471), δέχθαι (A 23, 377), λέχθαι (ο 304), während andere Infinitive wie βλῆσθαι, φθίσθαι, κτάσθαι ein σ einschieben.

709. Vgl. H 114.

710, 711. Vgl. E 443, 444.

712—867. **Hektor, von Apollon angefeuert, fährt dem Patroklos entgegen, welcher dessen Wagenlenker Kebriones tödtet und die Troer aufs neue hart bedrängt. Nun betäubt Apollon den Patroklos und beraubt ihn seiner Waffen, worauf er von Euphorbos verwundet und von Hektor getödtet wird, nachdem er diesem seinen baldigen Tod durch Achill vorausgesagt hatte. Seinen Wagenlenker Automedon rettet die Schnelligkeit der göttlichen Rosse des Achill.**

712. ἐν Σκαιῇσι πύλῃς, so weit war Hektor geflohen (657).

713. δίζε, er war im Zweifel, überlegte, nur hier. Dafür wird sonst διάνδιχα oder δίχα μερμηρίζειν gebraucht. κατὰ κλόνον gehört zu ἐλάσσας (ἵππους) und dieses steht statt eines Optativs „nachdem er getrieben hätte", für ἢ ἐλάσσειε καὶ μάχοιτο, vgl. zu N 457.

714. ἀλῆναι, vgl. E 823, Φ 607, X 12.

716. εἰσάμενος, nachdem er sich gleichgemacht hatte, die Gestalt angenommen hatte, zu N 45. αἰζηῷ, nicht „jung", sondern „lebenskräftig, rüstig."

718. Spätere lassen die Hekabe von Kisseus abstammen (Euripides Hek. 3) und nicht von Dymas.

719. Σαγγαρίοιο, vgl. Γ 187.

720 = P 326, 585, Υ 82; vgl. B 795.

722. ἥσσων (Ψ 322, 858), dafür sonst χερείων.

723. στυγερῶς, vgl. φ 374, ψ 23. ἀπερωήσειας, vgl. N 776.

724. Vgl. E 329. ἔφεπε lenke hin, wie 732 und Ω 326. Hier und 732 schrieben Andere ἔπεχε, vgl. P 465.

αἴ κέν πώς μιν ἕλῃς. δώῃ δέ τοι εὖχος Ἀπόλλων.“
ὣς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν,
Κεβριόνῃ δ' ἐκέλευσε δαΐφρονι φαίδιμος Ἕκτωρ
ἵππους ἐς πόλεμον πεπληγέμεν. αὐτὰρ Ἀπόλλων
δύσεθ' ὅμιλον ἰών, ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν
ἧκε κακόν, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἕκτορι κῦδος ὄπαζεν.
Ἕκτωρ δ' ἄλλους μὲν Δαναοὺς ἔα οὐδ' ἐνάριζεν·
αὐτὰρ ὁ Πατρόκλῳ ἔφεπε κρατερώνυχας ἵππους.
Πάτροκλος δ' ἑτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἆλτο χαμᾶζε
σκαιῇ ἔγχος ἔχων· ἑτέρηφι δὲ λάζετο πέτρον
μάρμαρον ὀκριόεντα, τόν οἱ περὶ χεὶρ ἐκάλυψεν.
ἧκε δ' ἐρεισάμενος, οὐδὲ δὴν χάζετο φωτός,
οὐδ' ἁλίωσε βέλος, βάλε δ' Ἕκτορος ἡνιοχῆα.
Κεβριόνην, νόθον υἱὸν ἀγακλῆος Πριάμοιο,
ἵππων ἡνί' ἔχοντα, μετώπιον ὀξέι λᾶι.
ἀμφοτέρας δ' ὀφρῦς σύνελεν λίθος, οὐδέ οἱ ἔσχεν
ὀστέον, ὀφθαλμοὶ δὲ χαμαὶ πέσον ἐν κονίῃσιν
αὐτοῦ πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἄρ' ἀρνευτῆρι ἐοικὼς
κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος δίφρου, λίπε δ' ὀστέα θυμός.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφης Πατρόκλεες ἱππεῦ·
„ὢ πόποι, ἦ μάλ' ἐλαφρὸς ἀνήρ, ὡς ῥεῖα κυβιστᾷ.
εἰ δή που καὶ πόντῳ ἐν ἰχθυόεντι γένοιτο,
πολλοὺς ἂν κορέσειεν ἀνὴρ ὅδε τήθεα διφῶν,
νηὸς ἀποθρῴσκων, εἰ καὶ δυσπέμφελος εἴη,

725. Vgl. Η 81.
726 = Ν 239.
727. Seit dem Tode des Archeptolemos (Θ 312 ff.) war Kebriones der Wagenlenker des Hektor Λ 531, Μ 91.
729. δύσεθ' ὅμιλον, vgl. Λ 537, Υ 76; ebenso πόλεμον, μάχην, οὐλαμὸν ἀνδρῶν, zu Γ 36, 241. ἰών, wie 668 ἐλθών.
730 = Ο 327.
732 = 724.
733 = 755; vgl. 427.
735. μάρμαρον, ὀκριόεντα, vgl. Δ 518, Μ 380, ι 499. τόν οἱ, als Iambus, zu Β 665. Andere schreiben wegen des Digamma ὀκριόενθ' ὅν. περὶ ἐκάλυψεν, bedeckte, d. h. fassen konnte.

736. ἐρεισάμενος, vgl. Μ 457. οὐδὲ δὴν χάζετο, und nicht lange wich er zurück von dem Manne (Patroklos von Hektor), mit dem Genetiv, wie Λ 504, 539, Μ 171, 262, Ν 194. Andere verstehen unter φωτός den Kebriones, oder nehmen auch πέτρος als Subject. Vgl. Anhang.

737. ἁλίωσε βέλος = ἅλιον βέλος ἔβαλεν. Sonst τοῦ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἔκφυγε χειρός, oder ὁ δ' οὐχ ἅλιον βέλος ἧκεν. ἡνιοχῆα, Einleitung § 3.

739 = Θ 121 u. Λ 95. λᾶι, nur hier, ausserdem λᾶας, λᾶος, λᾶαν, λᾶε, λάων, λάεσσι.

740. σύνελεν, nahm mit, riss weg (eigentlich „packte zusammen“, wie υ 95). ἔσχεν, widerstand, wie Λ 96, Μ 184, Υ 398.
742, 743 = χ 4 u. Μ 385 f. u. 413 f.
744 = Ω 649, χ 194. ἐπικερτομέων, dazu, darüber spottend.
745. ἐλαφρός, flink, behende. ὡς = ὅτι οὕτως. κυβιστᾷ, taucht.

746. εἰ δή που καί, wenn wirklich einmal auch. καί im Gegensatz zu 749 ἐν πεδίῳ.

747. ἂν κορέσειεν, d. h. er würde sehr viele Austern fangen.

748. δυσπέμφελος (neml. πόντος), stürmisch, aufgeregt.

ὡς νῦν ἐν πεδίῳ ἐξ ἵππων ῥεῖα κυβιστᾷ.
ἦ ῥα καὶ ἐν Τρώεσσι κυβιστητῆρες ἔασιν."
  ὣς εἰπὼν ἐπὶ Κεβριόνῃ ἥρωι βεβήκει,
οἶμα λέοντος ἔχων, ὅς τε σταθμοὺς κεραΐζων
ἔβλητο πρὸς στῆθος, ἑή τέ μιν ὤλεσεν ἀλκή·
ὣς ἐπὶ Κεβριόνῃ Πατρόκλεις ἆλσο μεμαώς.
Ἕκτωρ δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἀφ' ἵππων ἆλτο χαμᾶζε.
τὼ περὶ Κεβριόναο λέονθ' ὣς δηρινθήτην,
ὣ τ' ὄρεος κορυφῇσι περὶ κταμένης ἐλάφοιο,
ἄμφω πεινάοντε, μέγα φρονέοντε μάχεσθον·
ὣς περὶ Κεβριόναο δύω μήστωρες ἀυτῆς,
Πάτροκλός τε Μενοιτιάδης καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ,
ἵεντ' ἀλλήλων ταμέειν χρόα νηλέι χαλκῷ.
Ἕκτωρ μὲν κεφαλῆφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει·
Πάτροκλος δ' ἑτέρωθεν ἔχεν ποδός· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
Τρῶες καὶ Δαναοὶ σύναγον κρατερὴν ὑσμίνην.
  ὡς δ' Εὖρός τε Νότος τ' ἐριδαίνετον ἀλλήλοιιν
οὔρεος ἐν βήσσῃς βαθέην πελεμιζέμεν ὕλην,
φηγόν τε μελίην τε τανύφλοιόν τε κράνειαν,
αἵ τε πρὸς ἀλλήλας ἔβαλον τανυήκεας ὄζους
ἠχῇ θεσπεσίῃ, πάταγος δέ τε ἀγνυμενάων,
ὣς Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ ἐπ' ἀλλήλοισι θορόντες
δῄουν, οὐδ' ἕτεροι μνώοντ' ὀλοοῖο φόβοιο.

750. κυβιστητῆρες = ἀρνευτῆρες, sonst in der Bedeutung „Gaukler, Tänzer."

751. βεβήκει, um sich der Leiche zu bemächtigen.

752. οἶμα, impetum, wie Φ 252. κεραΐζων, verheerend, verwüstend, vgl. E 557, θ 516, Π 830.

753. Vgl. Δ 108, O 249, χ 286 u. M 46.

754. μεμᾱώς, vgl. Einl. § 20.

755 = 733.

756. δηρινθήτην. von δηρίνω, neben δηρίω (P 734, θ 76), wie ἰθύνω, ἰθύω. vergl. ἰθυνθήτην Π 475; ἱδρύνθησαν Γ 78, H 56; ἐκρίνθην, ἐκλίνθην.

757, 758. Vgl. 824. μέγα φρονέοντε, zu Λ 325.

761 = N 501.

762. Vgl. O 716. κεφαλῆφιν. welcher Casus? vgl. B 316, Γ 369, 385, Δ 463, K 490, Σ 155. Φ 120, ε 428, σ 101, τ 480; auch Λ 350. οὐχί, nur hier und O 716, denn π 279, wo es ehmals noch geschrieben wurde, haben die besten Quellen οὔ τι. Aristarch erklärte οὐχί für nicht Homerisch, was er aber schrieb (ob οὐκί oder οὔ τι) wissen wir nicht: nur so viel ist gewiss, dass er die Schreibweise Zenodots οὐκ ἐμεθίει verwarf, weil er kein doppeltes Augment in Compositis zuliess.

763. ἔχεν ποδός, wie Δ 154, Λ 488; vgl. ε 429, ι 484.

764 = Ξ 448.

765. ἐριδαίνετον, hier vom Wetteifer der gleichzeitig (B 145, I 5) wehenden Winde. Worin sie wetteifern, wird durch den folgenden Infinitiv ausgedrückt.

767. τε vor μελίη in der Trithemimeres lang gebraucht, wie Π 143, T 390, Φ 162, X 225, ρ 339; in der Penthemimeres X 133, Hephthemimeres Y 322, Φ 174. τανύφλοιον, mit langer Rinde, nicht wegen der Höhe des Baumes, sondern wahrscheinlich weil sich die Rinde des Baumes in langen Stücken abschälen lässt.

768. τανυήκεας, sonst nur Beiwort des Schwertes.

769. πάταγος, Scholiast λείπει γίγνεται. Vgl. Δ 491, K 375, Λ 417, M 149, N 283.

770, 771 = Λ 70, 71.

πολλὰ δε Κεβριόνην ἀμφ' ὀξέα δούρα πεπήγει
ἰοί τε πτερόεντες ἀπὸ νευρῆφι θορόντες,
πολλὰ δὲ χερμάδια μεγάλ' ἀσπίδας ἐστυφέλιξαν
μαρναμένων ἀμφ' αὐτόν· ὁ δ' ἐν στροφάλιγγι κονίης
κεῖτο μέγας μεγαλωστί, λελασμένος ἱπποσυνάων.
    ὄφρα μὲν ἠέλιος μέσον οὐρανὸν ἀμφιβεβήκει,
τόφρα μάλ' ἀμφοτέρων βέλε' ἥπτετο, πῖπτε δὲ λαός·
ἦμος δ' ἠέλιος μετενίσσετο βουλυτόνδε,
καὶ τότε δή ῥ' ὑπὲρ αἶσαν Ἀχαιοὶ φέρτεροι ἦσαν.
ἐκ μὲν Κεβριόνην βελέων ἥρωα ἔρυσσαν
Τρώων ἐξ ἐνοπῆς, καὶ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἕλοντο.
Πάτροκλος δὲ Τρωσὶ κακὰ φρονέων ἐνόρουσεν.
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηι,
σμερδαλέα ἰάχων, τρὶς δ' ἐννέα φῶτας ἔπεφνεν.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος,
ἔνθ' ἄρα τοι Πάτροκλε φάνη βιότοιο τελευτή.
ἤντετο γάρ τοι Φοῖβος ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ

772. δοῦρα πεπήγει mit den besten Quellen, vgl. Anhang.

773. Vgl. N 585.

774. ἐστυφέλιξαν, vgl. 703, E 437.

775, μαρναμένων kann von ἀσπίδας und von χερμάδια abhängen. ὁ δ' — ἱπποσυνάων = ω 39, 40. μεγαλωστί tritt verstärkend zu μέγας, vgl. zu H 39. ἱπποσυνάων, seine Geschicklichkeit im Rosselenken, wie Ψ 307; der Singular Δ 303, Π 809, Ψ 289.

777 = Θ 68.

778 = Θ 67, Λ 85. Hier wird die Zeitrechnung unsicher, da von der Mittagszeit unmöglich mehr die Rede sein kann, nachdem es bereits an demselben Tage Λ 86 Mittag geworden war; denn der Vers Λ 86 ὄφρα μὲν ἠὼς ἦν καὶ ἀέξετο ἱερὸν ἦμαρ bezeichnet den ganzen Vormittag von der Morgenröthe an durch die ganze Zeit hindurch, während welcher der Tag im Zunehmen begriffen ist, d. h. bis Mittag. Derselbe Vers steht auch ι 56 und auf diesen folgt dann die Zeitangabe für den Nachmittag mit demselben Verse, der Π 779 steht, womit keineswegs der späte Nachmittag gemeint ist, denn nachdem die Sonne um Mittag ihren Höhepunkt erreicht hat, wendet sie sich (μετανίσσεται) auch schon dem Untergange zu. Unter der Zeit, wann der Holzhacker sich sein Mahl zurecht macht (Λ 86), nachdem seine Hände müde geworden sind und er sich nach dem Essen sehnt, würde man, auch ohne dass die andere Bestimmung dabei steht, nur den Mittag oder eine noch spätere Zeit verstehen können. Alle übrigen Ereignisse, die von Λ 96 bis Π 776 geschildert werden, nehmen nach der jetzigen Anordnung fast gar keine Zeit in Anspruch, zumal es noch lange nicht Abend ist, denn dieser tritt erst Σ 239 ein und da auch noch nicht zu der gehörigen Zeit, da Here den Sonnenuntergang beschleunigt hatte.

779 = ι 58. μετενίσσετο, sich danach gekehrt, hingewendet hatte. βουλυτόνδε, zum Abend, eigentl. zu der Zeit, in welcher man die Ackerstiere ausspannt. Horaz Carm. III, 6, 41 sol ubi montium mutaret umbras et juga demeret bobus fatigatis.

780. ὑπὲρ αἶσαν (Z 487), wie ὑπὲρ μόρον Υ 30, Φ 517, α 34, 35, ε 436; vgl. B 155.

781. ἐκ, dafür sonst auch ὑπ' ἐκ, Δ 465, Σ 232.

782 = P 714 u. H 122. ἐξ ἐνοπῆς, aus dem Kriegsgetümmel.

783. Vgl. 373, K 486.

784 = E 436 u. Θ 215, N 295.

785. ἐννέα, distributiv gebraucht.

786 = E 438.

787. Vgl. H 104.

δεινός· ὃ μὲν τὸν ἰόντα κατὰ κλόνον οὐκ ἐνόησεν·
ἠέρι γὰρ πολλῇ κεκαλυμμένος ἀντεβόλησε·
στῆ δ' ὄπιθε, πλῆξεν δὲ μετάφρενον εὐρέε τ' ὤμω
χειρὶ καταπρηνεῖ, στρεφεδίνηθεν δέ οἱ ὄσσε.
τοῦ δ' ἀπὸ μὲν κρατὸς κυνέην βάλε Φοῖβος Ἀπόλλων·
ἡ δὲ κυλινδομένη καναχὴν ἔχε ποσσὶν ὑφ' ἵππων
αὐλῶπις τρυφάλεια, μιάνθησαν δὲ ἔθειραι
αἵματι καὶ κονίῃσι· πάρος γε μὲν οὐ θέμις ἦεν
ἱππόκομον πήληκα μιαίνεσθαι κονίῃσιν,
ἀλλ' ἀνδρὸς θείοιο κάρη χαρίεν τε μέτωπον
ῥύετ', Ἀχιλλῆος· τότε δὲ Ζεὺς Ἕκτορι δῶκεν
ᾗ κεφαλῇ φορέειν, σχεδόθεν δέ οἱ ἦεν ὄλεθρος.
πᾶν δέ οἱ ἐν χείρεσσιν ἄγη δολιχόσκιον ἔγχος,
βριθὺ μέγα στιβαρὸν κεκορυθμένον· αὐτὰρ ἀπ' ὤμων
ἀσπὶς σὺν τελαμῶνι χαμαὶ πέσε τερμιόεσσα.
λῦσε δέ οἱ θώρηκα ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων.
τὸν δ' ἄτη φρένας εἷλε, λύθεν δ' ὑπὸ φαίδιμα γυῖα,
στῆ δὲ ταφών· ὄπιθεν δὲ μετάφρενον ὀξέι δουρὶ
ὤμων μεσσηγὺς σχεδόθεν βάλε Δάρδανος ἀνήρ,
Πανθοΐδης Εὔφορβος, ὃς ἡλικίην ἐκέκαστο
ἔγχεΐ θ' ἱπποσύνῃ τε πόδεσσί τε καρπαλίμοισιν·
καὶ γὰρ δὴ τότε φῶτας ἐείκοσι βῆσεν ἀφ' ἵππων

789. δεινός, ehrfurchtgebietend, erhaben, von Apollon auch Δ 514; von Athene E 839, Z 380, 885; Thetis Σ 894; Helios μ 322; Kirke κ 136, λ 8, μ 150; Kalypso η 246, 255, μ 449. κατὰ κλόνον ist mit ἰόντα zu verbinden.

790. Vgl. Γ 881.

792 καταπρηνεῖ, vgl. O 114. στρεφεδίνηθεν, wurden im Wirbel herumgedreht, d. h. es wurde ihm schwindelig.

793. Vgl. O 125. Dass Apollon den Patroklos entwaffnet, steht im Widerspruch zu P 125, wo Hektor der Leiche desselben die Waffen auszieht. Vielleicht sind 793—804 späterer Zusatz; vgl. jedoch 815, 846.

794. καναχὴν ἔχε, wie 105; dazu gehört ὑπὸ ποσσίν, vgl. B 784, Θ 443, Τ 363.

795. αὐλῶπις, E 182. ἔθειραι (Τ 382, Χ 315), aus welchen der λόφος besteht.

796. οὐ θέμις ἦεν, es war nicht gestattet, da der Todestag noch nicht gekommen war.

799. ῥύετο. vgl. K 259.

800. σχέδοθεν ἦεν ὄλεθρος, der Ruhm, den Patroklos getödtet und die Waffen des Achill getragen zu haben, soll dem Hektor eine Entschädigung für seinen baldigen Tod sein, vgl. P 200—208.

801. Vgl. Γ 867 u. 355.

802. Vgl. 141. κεκορυθμένον, sonst mit dem Zusatz χαλκῷ, Γ 18, Λ 43, χ 125.

803. τερμιόεσσα, dasselbe, was θυσσανόεσσα (E 738, B 448). Gewöhnlich in der Bedeutung „bis auf die Füsse reichend“ gefasst, wie ποδηνεκής (O 646), ἀμφιβρότη.

804. ἄτη, Verwirrung, Betäubung. λύθεν, vgl. H 6, Σ 31, σ 341. φαίδιμα, Z 27, K 95.

806 = Λ 545 u. Υ 488. ταφών, bestürzt.

808. Εὔφορβος: bekannt ist die Behauptung des Pythagoras, der die Seelenwanderung lehrte, dass er einst Euphorbos gewesen sei, Diogenes Laert. VIII, 1, 4; Ovid Metamorph. XV, 160; Horaz Carm. I, 28, 9. ἡλικίην, sonst ὁμηλικίην, wie N 431, β 158.

810. βῆσεν ἀφ' ἵππων, wie E 163 ἐξ ἵππων.

πρῶτ' ἐλθὼν σὺν ὄχεσφι, διδασκόμενος πολέμοιο·
ὅς τοι πρῶτος ἐφῆκε βέλος Πατρόκλεις ἱππεῦ,
οὐδὲ δάμασσ'· ὁ μὲν αὖτις ἀνέδραμε, μίκτο δ' ὁμίλῳ
ἐκ χροὸς ἁρπάξας δόρυ μείλινον, οὐδ' ὑπέμεινε
Πάτροκλον, γυμνόν περ ἐόντ', ἐν δηιοτῆτι.
Πάτροκλος δὲ θεοῦ πληγῇ καὶ δουρὶ δαμασθεὶς
ἂψ ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο κῆρ' ἀλεείνων.
Ἕκτωρ δ' ὡς εἶδεν Πατροκλῆα μεγάθυμον
ἂψ ἀναχαζόμενον, βεβλημένον ὀξέι χαλκῷ,
ἀγχίμολόν ῥά οἱ ἦλθε κατὰ στίχας, οὖτα δὲ δουρὶ
νείατον ἐς κενεῶνα, διὰ πρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε.
δούπησεν δὲ πεσών, μέγα δ' ἤκαχε λαὸν Ἀχαιῶν.
ὡς δ' ὅτε σῦν ἀκάμαντα λέων ἐβιήσατο χάρμῃ
πίδακος ἀμφ' ὀλίγης· ἐθέλουσι δὲ πιέμεν ἄμφω·
πολλὰ δέ τ' ἀσθμαίνοντα λέων ἐδάμασσε βίηφιν·
ὣς πολέας πεφνόντα Μενοιτίου ἄλκιμον υἱὸν
Ἕκτωρ Πριαμίδης σχεδὸν ἔγχεϊ θυμὸν ἀπηύρα,
καί οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Πάτροκλ', ἦ που ἔφησθα πόλιν κεραϊζέμεν ἁμήν,
Τρωιάδας δὲ γυναῖκας ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας
ἄξειν ἐν νήεσσι φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
νήπιε· τάων δὲ πρόσθ' Ἕκτορος ὠκέες ἵπποι
ποσσὶν ὀρωρέχαται πολεμίζειν· ἔγχεϊ δ' αὐτὸς

811. Auf σὺν ὄχεσφι liegt der Nachdruck: er kämpfte damals zum ersten Male als ἱππεύς. διδασκόμενος, mit dem Genetiv wie Apollon. Rhod. II, 278 κύνες δεδαημένοι ἄγρης. φ 206 φόρμιγγος ἐπιστάμενος καὶ ἀοιδῆς: Apoll. Rhod. II, 1225 ἐπιστάμενος πολέμοιο. Bei Homer steht ein derartiger Genetiv regelmässig nur bei εἰδώς, selten bei anderen Participien wie α 18 πεφυγμένος ἀέθλων.

813. οὐδὲ δάμασσ', er hatte ihn nicht lebensgefährlich verwundet. ἀνέδραμε — ὁμίλῳ = Δ 354.

815. γυμνόν, wehrlos.

816. δαμασθείς, nicht in derselben Bedeutung wie 813.

817 = Γ 32.

819. ἀναχαζόμενον ist Praedicat, βεβλημένον Attribut zu Πατροκλῆα.

821 = E 857 u. N 388.

822. ἤκαχε, betrübte, versetzte in Trauer. μέγα, wie μεγάλως π 432.

823. ἀκάμαντα, dessen Kraft ausdauert.

824 = 757, 758.

825. ὀλίγης, die für beide nicht genug Raum und Wasser hat.

826. ἀσθμαίνοντα, zu E 585, K 496.

828 = Υ 290, Φ 179. σχεδὸν, durch einen Stoss.

830. Vgl. X 331. κεραϊζέμεν, man erwartete nach ἔφησθα (zu B 37) den Infinitiv Futuri analog dem folgenden ἄξειν und der Form κεραϊξέμεν wäre kein Hinderniss entgegengestanden, vgl. κτερεΐξω β 222, κτερεΐξει α 291, πολεμίξω B 328, K 451, N 644, O 179, Ω 667 (wofür N 644, O 779 in einem Theile der Handschriften auch das Praesens steht); doch findet sich auch das Praesens nach φημί in der Bedeutung von „wähnen, denken“, wie Υ 348, K 35, 562, wovon nur die letzte Stelle mit der vorliegenden einige Aehnlichkeit hat.

831. ἐλεύθερον ἦμαρ, und 836 ἦμαρ ἀναγκαῖον, vgl. zu Z 455.

833. τάων, γυναικῶν. Ἕκτορος, zu B 259.

834. ὀρωρέχαται (Λ 26). Schol. ἐκτέτανται, vgl. 375 τανύοντο δὲ μώ-

Τρωσὶ φιλοπτολέμοισι μεταπρέπω, ὅ σφιν ἀμύνω
ἦμαρ ἀναγκαῖον· σὲ δέ τ' ἐνθάδε γῦπες ἔδονται.
ἆ δειλ' οὐδέ τοι ἐσθλὸς ἐὼν χραίσμησεν Ἀχιλλεύς,
ὅς πού τοι μάλα πολλὰ μένων ἐπετέλλετ' ἰόντι·
„μή μοι πρὶν ἰέναι Πατρόκλεις ἱπποκέλευθε
νῆας ἔπι γλαφυράς, πρὶν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
αἱματόεντα χιτῶνα περὶ στήθεσσι δαΐξαι.‘
ὥς πού σε προσέφη, σοὶ δὲ φρένας ἄφρονι πεῖθε.“
τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφης Πατρόκλεις ἱππεῦ·
„ἤδη νῦν Ἕκτορ μεγάλ' εὔχεο· σοὶ γὰρ ἔδωκε
νίκην Ζεὺς Κρονίδης καὶ Ἀπόλλων, οἵ μ' ἐδάμασσαν
ῥηιδίως· αὐτοὶ γὰρ ἀπ' ὤμων τεύχε' ἕλοντο.
τοιοῦτοι δ' εἴ πέρ μοι ἐείκοσιν ἀντεβόλησαν,
πάντες κ' αὐτόθ' ὄλοντο ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ δαμέντες.
ἀλλά με μοῖρ' ὀλοὴ καὶ Λητοῦς ἔκτανεν υἱός,
ἀνδρῶν δ' Εὔφορβος· σὺ δέ με τρίτος ἐξεναρίζεις.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσιν·
οὔ θην οὐδ' αὐτὸς δηρὸν βέῃ, ἀλλά τοι ἤδη
ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή,
χερσὶ δαμέντ' Ἀχιλῆος ἀμύμονος Αἰακίδαο.“

νυχες ἵπποι. πολεμίζειν = εἰς πόλεμον. ἔγχεϊ, vgl. 809, H 289, Σ 252, T 218. Anders Π 195.

838. ἰόντι, als du auszogest; dagegen steht das folgende ἰέναι von der Heimkehr.

839. πρίν, lang in der Trithemimeres, wie Φ 179, 340, ε 254. λ 632, ν 192, ξ 334, τ 291; vgl. den Anhang zu 840.

840. πρὶν Ἕκτορος, vgl. Anhang.

841. Vgl. B 416. αἱματόεντα, proleptisch.

842. Vgl. Δ 104.

843. Vgl. O 246.

844. ἤδη νῦν, wie A 456, O 110, Ω 765, κ 472, ο 65, π 168, jetzt endlich, nunmehr. μεγάλ' εὔχεο, vom Prahlen, wie δ 505, χ 288. Häufiger in der Bedeutung „laut beten“ wie A 450, Γ 475, Θ 347, O 369, ρ 239.

846. ῥηιδίως, mit leichter Mühe oder ohne Mühe, von Göttern gebraucht Π 690, P 178, X 19, ξ 349, 358, π 198, 211, ψ 186; so auch ῥεῖα Γ 381, K 556, N 90, Ξ 245, O 356, 362, Y 444, γ 231, κ 573. αὐτοί, eigentlich Apollon allein; aber ohne Zulassung des Zeus, der den Sieg verleiht oder nimmt (P 177) konnte Apollon dies nicht thun.

847. τοιοῦτοι, verächtlich. Der Dichter stellt die Tapferkeit des Hektor nicht allzu hoch. Die besten Helden der Achaier, wie Achill, Aias, Diomedes, Patroklos, selbst Agamemnon sind ihm an Kraft überlegen, und nur dem besonderen Beistande des Zeus und namentlich des Apollon verdankt er seine grössten Erfolge, welchen Umstand der Dichter bei jeder Gelegenheit hervorhebt.

849. ἔκτανεν, hat meinen Tod herbeigeführt.

850. ἀνδρῶν, partitiver Genetiv, vgl. zu Λ 761. τρίτος, praedicativ, „du bist der dritte, der“.

851 = Δ 89.

852. Vgl. Ω 131. βέῃ, Schol. βιώσῃ, vgl. zu O 194.

853 = Ω 132. Der sterbende Patroklos weissagt seinem Gegner den Tod, wie auch Hektor X 358 ff. dem Achill. Es war griechischer Volksglaube, dass die Sterbenden die Gabe der Weissagung besitzen, vgl. Platon Apol. 39 C καὶ γάρ εἰμι ἤδη ἐνταῦθα, ἐν ᾧ μάλιστ' ἄνθρωποι χρησμῳδοῦσιν, ὅταν μέλλωσιν ἀποθανεῖσθαι. Cicero de Divinatione 1, 30 idque facilius evenit, appropinquante morte ut animi futura augurentur.

ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψε·
ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων πταμένη Ἄϊδόσδε βεβήκει,
ὃν πότμον γοόωσα, λιποῦσ' ἀνδροτῆτα καὶ ἥβην.
τὸν καὶ τεθνηῶτα προσηύδα φαίδιμος Ἕκτωρ·
„Πατρόκλεις, τί νύ μοι μαντεύεαι αἰπὺν ὄλεθρον;
τίς δ' οἶδ' εἴ κ' Ἀχιλεύς, Θέτιδος πάις ἠυκόμοιο,
φθήῃ ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσαι;"
ὣς ἄρα φωνήσας δόρυ χάλκεον ἐξ ὠτειλῆς
εἴρυσε, λὰξ προσβάς, τὸν δ' ὕπτιον ὦσ' ἀπὸ δουρός.
αὐτίκα δὲ ξὺν δουρὶ μετ' Αὐτομέδοντα βεβήκει,
ἀντίθεον θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο·
ἵετο γὰρ βαλέειν· τὸν δ' ἔκφερον ὠκέες ἵπποι
ἄμβροτοι, οὓς Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.

855—858 = 502; X 861—864.

856. ῥεθέων, sonst μελέων. Gewöhnlich λίπε δ' ὀστέα θυμός, M 386. Π 743, Υ 406, γ 455, λ 221, μ 414.

857. ἀνδροτῆτα καὶ ἥβην, den in voller Jugendkraft stehenden Körper. Die Schreibweise ἀδροτῆτα hat nur schwache handschriftliche Stützen. ἀνδροτῆτα nur hier, X 863 und Ω 6, mit auffallender Verkürzung der ersten Sylbe, die in den entsprechenden Formen von ἀνήρ immer lang gebraucht wird.

860 = Λ 792 u. Δ 512.

861. Vgl. Λ 433, M 250. φθήῃ (Einl. § 14) ὀλέσσαι, früher verliert. Sonst wird φθάνω mit dem Particip verbunden, wie K 368, Λ 51, 451, N 815. Π 314. Ψ 444, 805, λ 58, π 383, γ 92, ω 437.

862 f. Vgl. E 620. ὕπτιον, rücklings, auf den Rücken, da durch das Herausziehen der Lanze der Körper des Todten etwas vom Boden emporgehoben wurde.

864. Vgl. Υ 407, E 152, Z 21, Υ 484 und zu Π 685.

865 = Λ 822 u. Π 165.

866 = 383.

867 = 381.

Anhang.

N.

5. Schol. AB Ἀγαυοὶ ὄνομα ἔθνους. Δημήτριος δὲ ἀγαυοὺς τοὺς εὐειδεῖς. Apollon. Soph. 7, 2 ἀγαυόν, καλόν...... ποτὲ δὲ σημαίνει καὶ ἔθνος ὀνοματικῶς οὕτω λεγόμενον „καὶ Ἀγαυῶν ἱππημολγῶν.“ Et. Mg. 322, 47 (ἀγαυῶν) ἤτοι λαμπρῶν καὶ ἐνδόξων. ἢ ἐθνικὸν ὄνομα οὕτω καλούμενον ἵππους ἀμελγόντων. Hesych. I, 15 ἔστι δὲ καὶ ἔθνος Σκυθικὸν Ἀγαυοὶ οὕτω καλούμενον, ὡς ὅταν λέγῃ ὁ ποιητὴς „καὶ Ἀγαυῶν ἱππημολγῶν.“ Vgl. Eustath. p. 916, 10.

51. πάντας haben ACGL Cant. Barocc. Lips. Vrat. d. πάντες DS Townl., mithin ἅπαντας nur untergeordnete Quellen. Dass sonst überall, mit nur zwei Ausnahmen, die besten Handschriften an dieser Versstelle die Formen von πᾶς und nicht von ἅπας haben, darüber vgl. Homer. Unters. S. 108.

179. κορυφῇ haben ACEL mit Aristarch; κορυφῆς DGS Syr. Palimps. Cant. Mor. Harl. Vrat. b. d. Der Plural wird durch das Metrum vor der Penthemimeres und dem digammierten ἕκαθεν nicht gefordert; doch steht B 446 unter den nemlichen Verhältnissen κορυφῆς in den besten Quellen (ACDLS) und nur G hat κορυφῇ, Eustathios beides. Sprachlich ist der Singular ebenso zulässig wie der Plural, vgl. A 499, E 754, Θ 3 mit E 554, Θ 51, Λ 183, Π 757, 824, X 171. An derselben Versstelle steht Γ 34, Ξ 397 ἐν βήσσῃς in allen Handschriften, Π 634 an der gleichen Stelle βήσσῃς ἕκαθεν, und auch hier hat keine Handschrift den Singular. So schwankt auch der Gebrauch beider Numeri bei κλισίῃ und κονίῃ. π 1 haben κλισίῃς AC post ras. DH ex em. KLMNQS vor der Penthemimeres, die übrigen κλισίῃ, ο 301 an derselben Versstelle A 1. man. GIHMS κλισίῃς, die anderen den Singular, B 227 κλισίῃς alle, ebenfalls vor der Penthemimeres. I 226 κλισίῃ ‖ Ἀγαμέμνονος. O 392 κλισίῃ ‖ ἀγαπήνορος. Ω 125 ἐνὶ κλισίῃ ἱέρευτο, so

Aristarch nach Dydymos, also andere κλισίῃς. E 75 haben die besten Quellen κονίῃς vor ψυχρόν, andere κονίῃ, X 330 alle κονίῃς vor ε in der Penthemimeres, Ψ 26 alle ἐν κονίῃς οἷ, Ψ 732 am Versende.

191. Die Handschriften haben χροός, welches auch Herodian befürwortet. Da Aristarch gleichfalls χρόος schrieb, nur mit verändertem Accent, so besteht kein Zweifel, dass ΧΡΟΟΣ überliefert und die Schreibweise des Zenodot χρῶς entweder schlechter begründet oder geradezu Conjectur ist. Ist aber ΧΡΟΟΣ überliefert, so erfordert die Analogie die Betonung χροός, denn Homer kennt nur den Nominativ χρώς, während χρόος auf χροῦς hinführte, wovon keine Casus obliqui χροός, χροΐ, χρόα gebildet werden könnten, die bei dem Dichter, mit Ausnahme von χρωτός K 575 und χρῶτα σ 172, 179, ausschliesslich im Gebrauch sind. Ein zweiter Grund gegen die Betonung χρόος ist der, dass εἴσατο in der Bedeutung von ἐφάνη digammiert ist, auch erwartete man in diesem Falle nicht den Aorist, sondern das Imperfect, wie X 322 ff. ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχεα, φαίνετο δὲ λαυκανίην und dass Hektors Körper nirgends unbedeckt von Waffen war, würde dann im folgenden zum Ueberfluss nochmals gesagt. Der Genetiv bei εἴσατο wird durch die angeführte Stelle χ 89 und den Gebrauch desselben Casus bei ähnlichen Wörtern (Kr. Di. § 47, 14) gerechtfertigt.

225. οὕτω haben ACDEGL Syr. Palimps. Es ist überhaupt zweifelhaft, ob irgend eine Handschrift οὕτως hat.

255. Dieser Vers fehlt in ACD Townl. Syr. Palimps. und steht bei Eustathios und in den meisten Handschriften, auch am Rande in CD Townl. von späterer Hand, ebenso erwähnt ihn Schol. V zu 254 (ἔν τισι φέρεται). Derselbe Vers steht in D nach 266, ebenfalls von jüngerer Hand, am Rande. So findet sich auch der bekannte Vers διογενὲς Λαερτιάδη πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ κ 456, λ 60, 92 eingeschoben, an welchen Stellen er in den besten Quellen fehlt.

288. Ueberliefert ist γάρ κε βλεῖο: nur L γὰρ καὶ, C βλῆο, Et. Mg. 200, 2 γὰρ βεβλεῖο. Was die Form des Verbums betrifft, so vgl. Cram. Epim. 94, 28, wo ausdrücklich die Schreibweise mit εῖ angeführt und von βλείμην abgeleitet wird, wie θεῖο von θείμην. Auch Buttmann Spr. II, S. 126 entscheidet sich für βλεῖο und πλείμην, weil in diesen Optativformen immer der reine Diphthong εῖ zum Vorschein komme (darum sind auch die Formen auf οίην denen auf ώην vorzuziehen). Aber auch angenommen, dass die Formen βλήμην und πλήμην (Arist. Acharn. 236, Lysistr. 235) durch die beste Ueberlieferung sicher gestellt seien (obwohl es sich in diesen Fällen nur um die Ueberlieferung der Handschriften handelt, worin die Laute η und εῖ beständig verwechselt sind), so beweist dies noch nichts für βλῆο, da η in Folge der Dehnung entstanden ist und der E-Laut vor ο nicht in η, sondern in εῖ gedehnt wird, vgl. ζαχρηεῖς ζαχρειῶν, ἀκληεῖς ἀκλειῶς, θήῃς θήῃ θείω θείομεν. Von den Herausgebern schreibt nur Bekker (2) βλῆο. Derselbe nahm auch Anstoss an κε, wiewohl der Gebrauch desselben dem Homer

nicht fremd ist (zu A 60) und schrieb γάρ τε, wahrscheinlich weil κερ und κε ihrer Bedeutung nach sich nicht gut vereinigen lassen, während der Dichter εἴ πέρ τε gerne (zu A 81) gebraucht. Wäre hier eine Aenderung nothwendig, so wäre das in L stehende καὶ vorzuziehen, zumal da καί und κε in den Handschriften oft mit einander wechseln (vgl. den Index der Odyssee-Ausgabe), aber auch E 224 findet sich εἴ περ ἄν, H 387 αἴ κέ περ, β 246 εἴ πέρ κε.

309. οὕτω haben ADEGL, οὕτως C Flor.

316. Fehlt in ACD in text. Townl. und steht nur in jüngeren Handschriften.

346. Die Handschriften haben fast alle ἡρώεσσι τετεύχετον, darunter ADL; dafür τετεύχατον CE, τετεύχατο GS, nur A am Rand ἐν ἄλλῳ ἡρώεσσιν ἐτεύχετο (sic!), aber keine die im Text stehende Schreibweise. Auch Aristarch schrieb nach der Bemerkung des Aristonikos τετεύχετον, wenn kein Irrthum des Abschreibers zu Grunde liegt. τετεύχετον ist aber eine ganz unberechtigte Form, denn ein Praesens τετεύχω kann nicht angenommen werden, ebensowenig passen die Formen des Perfectstammes τετεύχατον oder τετεύχατο. Das richtige ἡρώεσσιν ἐτεύχετον steht im Schol. AD zu K 364, wo die Formen διώκετον, λαφύσσετον (Σ 583) und ἐτεύχετον als Imperfecte erklärt werden (ἀντὶ τοῦ ἔτευχον) und so muss auch bei Cram. Epim. 397, 12 ff. gebessert werden, wo im Lemma und im Text τετεύχετον steht, aber richtig erklärt wird „παρατατικοῦ γὰρ ὂν χρόνου ἔδει εἶναι ἐτευχέτην." Daselbst wird auch die andere Form erwähnt εἰ δὲ, ὡς τὰ πολλὰ τῶν ἀντιγράφων ἔχει, διὰ τοῦ ᾱ τετεύχατον, παρακείμενον ἐστί, καὶ οὐδὲν σημειῶδες. ἐτεύχετον verlangt auch Buttmann Spr. II, S. 301 *.

347. μέν ῥα haben AC mit Aristarch.

348. οὐδέ τι haben AL Vrat. d., wohl mit Aristarch, denn οὐδ' ὅ γε wird von Didymos als abweichende Lesart des Aristophanes angeführt.

424. Der Cod. A hat Ἰδομενεῦς, welche Schreibweise auch Schol. V erwähnt und die Grammatiker bei Bekk. Anecd. 1204, 1236, 1241; Et. Gud. 273, 30; Cram. An. Ox. III, 233, 31. Gewöhnlich betrachtet man μένος als transitives Object, man könnte jedoch auch λήγω intransitiv fassen und μένος als Beziehungsaccusativ, wie τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων X 459, λ 515. μένος als Beziehungsaccusativ steht auch Z 101, Υ 371, Φ 411, 488, β 85, 303, γ 104, λ 270, ρ 406, υ 19.

465. πάρος γε haben ACDLS Lips. Harl. Cant. Mor. Vrat. b. d., vgl. O 256.

552. οὐδὲ δύναντο bieten AEGS und wie es scheint die Mehrzahl der Heyne'schen Handschriften, vgl. Homer. Unters. S. 77 ff.

561. ὅς οἱ ist handschriftlich überliefert, ὅ οἱ Conjectur, die viel Wahrscheinlichkeit für sich hat, da Aristarch α 300 nach Didymos ὅ οἱ schrieb, wo gleichfalls ABDEHKLMPQSV ὅς οἱ haben, ebenso γ 198 ABDHIKLMNPQSV, γ 308 BDFGHIK LMNPQRSV, φ 416 ACDFGHIKLMNPQRSV, Z 90 alle

Handschriften; dagegen ξ 30 nur EK ὅς οἱ und N 211 alle ὅ οἱ. Ob nun Aristarch überall ὅ οἱ schrieb, ist freilich nicht zu erweisen, aber sicher ist, dass er nur ὅ σφιν, ὅ σφῶι und ähnl. schrieb, wo auch ein grosser Theil der Handschriften ὅς hat, vgl. Hom. Textkr. S. 326, Hom. Unters. S. 268.

644. πτολεμίξων hat blos Lips., die übrigen πτολεμίζων oder πολεμίζων, zwischen welchen Schreibweisen auch O 179 die Handschriften schwanken.

687. οὐδὲ δύναντο haben ACELS Lips.

731. Fehlt in ACDES Vrat. d. Townl. Schol. Pind. Ol. IX, 158.

803. Für πρόσθεν haben gute Quellen πρὸ ἕθεν, so auch Herodian im Schol. A.

807. εἴ πως οἷ ist zu betonen, denn das Pronomen hat hier reflexive Bedeutung, da es sich auf das Subject des übergeordneten Satzes zurückbezieht, vgl. Homer. Unters. S. 144 und die daselbst angeführten Stellen Τ 385, Υ 464, Τ 196, χ 91. Stände im abhängigen Satze nicht der Optativ, so könnte auch εἴ πώς οἱ betont werden. Anders ist es K 19, wo sich οἱ auf Νέστορα und nicht auf das Subject des Hauptsatzes bezieht. προβιβῶντι haben alle Quellen, προβιβάντι ist Conjectur, vgl. zu Γ 22.

825. πάϊς haben ACDEGS, vgl. Hom. Unters. S. 96.

Ξ.

70. Fehlt in A in text. C in t. DEL Vrat. b.

74 u. 370 haben alle Handschriften ἐγώ, nicht ἐγών.

114. Dieser Vers hat im Cod. A den Obelos und dazu das Scholium Ζηνόδοτος δὲ ἠθέτει, παρὰ Ἀριστοφάνει δὲ οὐκ ἦν. Ob ihn auch Aristarch für unecht erklärte, lässt sich nicht erweisen, da in dem Scholium nichts davon steht und der Obelos auch irrthümlich zu diesem Vers gesetzt sein kann; auch müsste sonst wohl in dem Schol. προηθέτει stehen, welcher Ausdruck regelmässig gebraucht wird, wenn ein von Aristarch obelisierter Vers bereits von Zenodot oder Aristophanes für eingeschoben erklärt wurde. Ein Grund für die Unechtheit des Verses ist nicht angegeben, vielleicht ist es der, dass nach späterer (wahrscheinlich Attischer) Sage Tydeus, Kapaneus, Hippomedon und Parthenopaios in Eleusis begraben wurden: dieser Grund wäre aber nicht stichhaltig, denn die spätere Sage weicht in noch vielen anderen Punkten von Homer ab, worauf schon Aristarch vielfach hingewiesen hat. Auch dass dieser in allen Handschriften stehende Vers entbehrt werden könnte, ist ebenfalls noch kein zwingender Grund zur Athetese. Für καλύπτει haben gute Quellen (DEGLS) κάλυψε, A γρ. κάλυψε, und vielleicht ist dies sogar die Aristarchische Schreibweise, vgl. Schol. A τὸ δὲ κάλυψεν Ἰωνικῶς (Ιακῶς?).

148. ὅσσον τ' haben ACGL mit Aristarch, wie E 860. δ' schrieb Aristophanes.

185. λευκόν haben alle Handschriften, nur A am Rande ἐν ἄλλῳ λαμπρὸν δ' ἦν, wie τ 234. Vgl. A 605, E 120.

235. ἰδέω χάριν haben die besten Handschriften ABCDS Harl. Mor. Vrat. A. d. mit Etym. Mg. 806, 56; εἰδέω χάριν EG und ein Theil der Handschriften von Heyne. Die Aristarchische Lesart χάριν εἰδέω hat blos L. Gegen ἰδέω lässt sich kein Grund zur Verwerfung geltend machen, denn so gut ἰδυῖα neben εἰδυῖα besteht, ebenso auch ἰδέω neben εἰδέω. Auch π 236 ist die Schreibweise ὄφρ' εἰδέω nicht ganz sicher, denn auch hier haben vier Handschriften ἰδέω.

239. πάϊς haben ACDEGLS.

265. ζῆν' haben D ex corr. EGLS, dafür ζῆ und im folgenden Verse ν' ὡς ACD 1. man. Syr. Palimps. mit Aristarch, vgl. Θ 206 und Hom. Unt. S. 165 f.

269. Fehlt in AC in t. D in t. L Syr. Palimps. Harl. Lips. Townl. Vrat. A. Mosc. 2.

346. παῖς haben alle Handschriften, und diese Schreibweise muss hier beibehalten werden, da πάις, welches sonst immer an dieser Versstelle steht, vor dem digammierten ἦν die letzte Silbe nicht kurz behalten könnte.

357. Ποσείδαον haben A in marg. (im Text ποσίδαον) D, Bekk. Anecd. 1199; Cram. An. Ox. III, 394, 4, beide mit ausdrücklicher Angabe, dass es Vocativ sei. Ποσειδάων CGL, die Handschriften von Heyne und Et. Mg. 79, 4. Die Form des Vocativs muss als die am besten überlieferte betrachtet werden, zudem ist der Vocativ unbedingt nothwendig, da der Nominativ an der Stelle desselben nur ein metrischer Nothbehelf ist, wie Γ 277, τ 406, und das öfter vorkommende φίλος (zu Δ 189), wofür jedoch auch an einigen Stellen (Ψ 313, 343) φίλε zulässig wäre, vgl. darüber Hom. Textkr. S. 395. Man will hier die Form des Nominativs mit περίφρων Εὐρύκλεια τ 357, φ 381 rechtfertigen, in welcher Schreibweise die Handschriften τ 357 mit einer, φ 381 mit zwei Ausnahmen übereinstimmen, aber die Beweiskraft dieser Thatsache wird dadurch sehr abgeschwächt, dass eine Verwechslung der Form des Vocativs mit der des Nominativs auch noch an anderen Stellen vorkommt. So haben περίφρων Πηνελόπεια für περίφρον π 435 AC DLPSV; σ 245 ACDFH 1. man. IKLN; σ 285 CKLQ; φ 321 A. 1. man. DFHIN. Ποσειδάων γ 55 DKNQ; ϑ 350 IKQ; ι 528 AQ. χρείων ι 2 AH 1. man. LQ 1. man.; λ 355, 378 AL. θυγάτηρ ϑ 464 DGLRS; τ 406 GHKMPS. Ἐλπήνωρ λ 57 L. γλαυκῶπις ν 389 LN. συβώτης υ 191 KPS. Ueberhaupt können Handschriften von so untergeordnetem Werthe wie die zur Odyssee bei der Entscheidung über solche Fragen nicht in Betracht gezogen werden. Der einzige Grund, den man gegen Ποσείδαον geltend machen könnte, wäre ein metrischer und einen solchen gibt es nicht,

denn es werden auch noch an anderen Stellen vor ἐπὶ kurze Silben in der Arsis lang gebraucht und zwar in der Trithemimeres: H 84 νέκυν ἐπί. K 281 πάλιν ἐπί. K 347 μιν ἐπί. O 305 πληθὺς ἐπί. Ω 295, 313 πίσυνος ἐπὶ; in der Penthemimeres: A 630 κάνεον ἐπί. Φ 542 σφεδανὸν ἔφεπ'. ζ 262 πόλιος ἐπιβείομεν. κ 520, λ 28 ὕδατι ἐπί; in der Hephthemimeres: H 164, Θ 262, Σ 157 θοῦριν ἐπιειμένοι. Π 69 πόλις ἐπί. P 692 νέκυν ἐπί. α 423, σ 306 μέλας ἐπί. Ebenso bleiben lange Vocale vor ἐπὶ lang A 578, B 765, E 178, 198, Θ 529, N 308, 309, Π 760, Φ 426, 526, X 500, Ω 190, 487, ν 408, ρ 602, τ 243, ω 408 u. ö. ἐπάμυνε haben die besten Quellen ADEL, dafür ἐπάμυνον CGS Lips. Vrat. A. d. Bekk. Anecd. 1199; Et. Mg. 79, 4; Cram. An. Ox. III, 394, 4.

359. κῶμα κάλυψα bieten ACE 991, 58, GS.

373. χερσὶν δὲ steht in den besten Handschriften ACDELS Palimps. Vrat. d.

376. ἔχει schrieb Aristarch; dafür haben ἔχῃ ACDL Cant. Lips. Vrat. b. d. Mosc. 2, also die vorzüglichsten Handschriften.

382. Die Handschriften haben γέρεια: diese Formen erfordert die Analogie, vgl. Hom. Unters. S. 157, und so schrieb auch Aristarch (Hom. Textkr. S. 378); vgl. zu Δ 400.

396. πέλει hat Et. Mg. 214, 36; annähernd Schol. Apollon. Rhod. III, 860 τόσσος γὰρ πέλεται βρόμος: dafür die Handschriften τόσσος γε ποτὶ (oder ποτι) βρόμος. Der Paraphrast scheint ποτε vor sich gehabt zu haben.

398. περὶ haben ADLS Harl. und der Paraphrast.

467. προτέρῃ haben ACDGL und die Handschriften bei Heyne. Nur Eustath. hat προτέρον und aus diesem ist es in die Romana übergegangen. Heyne hat die Schreibweise der Handschriften in ihr Recht eingesetzt, aber schon Wolf nahm wieder πρότερον auf und diesem folgten alle späteren Herausgeber.

468. οὔδει, nicht οὔδεϊ verlangt das Metrum, vgl. Hom. Unters. S. 15. Die Zahl der Fälle, in denen πλ keine Position bildet, ist so gering, dass man sie nicht ohne Noth noch vermehren darf. Ausserdem wird der Spondeus im ersten Fusse dem Dactylus regelmässig vorgezogen, vgl. Hom. Unters. S. 67 ff. Auch Ψ 639 schreiben alle Herausgeber πλήθει πρόσθε, nicht πλήθεϊ, und doch bildet πρ, abgesehen von den Fällen, wo es im Inlaute steht, an 271 Stellen keine Position, πλ hingegen nur viermal.

522. ὄρσῃ haben A (mit darübergeschriebenem ε) LS Cant.; ὦρσῃ G Vrat. d. ὦρσεν CD; ὦρσε E Lips. Townl. Der Indicativ des Aorist kann hier nicht stehen, denn er würde sich nur auf ein einmaliges Factum beziehen (damals als Zeus sie zur Flucht trieb), während der Sinn eine Zeitform verlangt, welche eine wiederholte Handlung bezeichnet. Dies könnte nach vorhergehendem Imperfectum nur der Optativ sein, der aber hier nicht überliefert ist.

O.

46. Den richtigen Conjunctiv ἡγεμονεύῃς haben nur A E Harl. Fragm. Mosc., dafür die übrigen ausser G ἡγεμονεύεις. Vgl. Anhang zu Δ 483.

49. βοῶπι haben A L mit Aristarch, vgl. Hom. Textkr. S. 395 und die dort citierten Stellen Θ 420, Σ 385, 424, ε 87.

82. Aristarch schrieb εἴην und μενοινήῃσι. εἴην haben auch A B C D 1. man., εἴη D post ras. G L Frg. Mosc. Vrat. d. Et. Mg. 342, 15. ἴην S. Eustathios endlich εἴην, εἴη und ἤην. Die Scholien bieten zweierlei Erklärungen, ὑπῆρχον und πορευοίμην, demnach wäre εἴην entweder 1. Pers. Sing. Imp. von εἰμί, oder 1. Pers. Sing. Optat. von εἶμι: für letztere Annahme entscheidet sich Spitzner, weil ἔνθα ἢ ἔνθα auf eine Bewegung hinweise. Für die 1. Pers. Sing. Impf. von εἰμί hat Homer die Formen ἦα, ἔα, ἔον und nichts weiter, εἴην könnte daher höchstens 3. Person sein, zerdehnt aus ἔην, dafür müsste aber ἤην geschrieben werden, und dies setzen auch Andere in den Text, betrachten es aber als erste Person, gegen den Homerischen Gebrauch. Das Et. Mg. citiert zwar im Text εἴη (die κοινή), erklärt aber εἴην, wie sich aus dem folgenden Zusatz ergibt, καὶ οὐκ ἔστι τρίτον πρόσωπον εὐκτικόν, ἀλλὰ πρῶτον· οὐ γὰρ δύναται τὰ τρίτα τῶν εὐκτικῶν προσλαμβάνειν τὸ ν, ἵνα μὴ συνεμπέσῃ τοῖς πρώτοις. Philoxenos las gleichfalls εἴην, erklärte es aber als Aiolischen Infinitiv (wie φέρην, λέγην) anstatt εἶειν, welches gleich ἰέναι sei. εἴην hat somit die beste Ueberlieferung für sich: erklärt kann es nur werden als 1. Pers. Sing. Opt. und zwar von εἰμί, denn jedem anderen Erklärungsversuche liegt eine anomale Form zu Grunde, die weder aus Homer, noch sonst einem Dichter zu erweisen ist. Die Worte καὶ σημαίνει τὸ ὑπῆρχον gehören nicht in das Scholium hinein, sondern sind Zusatz eines späteren Grammatikers.

Für μενοινήῃσι haben alle Handschriften μενοινήσειε.

91. σε φόβησε haben A D G und wohl auch die Mehrzahl der Handschriften Heyne's, da derselbe σ' ἐφόβησε blos aus Mor. anführt, so auch C E L S. παῖς hat blos G.

101. δὲ γέλασσε A Frg. Mosc.

144. Hier haben die besten Handschriften μετ' ἄγγελος, so A C L S Mor. Vrat. b. frg. Mosc., so auch Schol. V., worin aber zu bessern ist οὐκ ἀναστρέφεται δὲ διὰ τὴν συναλοιφήν, vgl. Lehrs Quaest. Ep. p. 75. Dagegen entscheidet sich Eustathios für μετάγγελος (so auch Ψ 199) mit παρολκή der Praeposition wie in ἐπιβουκόλος, ἐπίουρος, καταθνητός.

179. πολεμίζων (vgl. K 451, N 644) haben A L Cant. Mor. Lips. Townl. Vrat. d (πτολεμίζων D) und so schrieb auch Aristarch, wie aus dem Schol. des Didymos Ζηνόδοτος διὰ τοῦ ζ geschlossen werden muss. Die Angabe des Schol. V ist falsch.

215. κεν mit dem Futurum steht sonst nur in selbständigen Sätzen und in Relativsätzen (A 174, B 229, I 155, 297, M 226, P 241, ε 36, π 438): wo wir εἴ, (αἴ, ἤ) κεν mit dem Futurum jetzt noch finden, scheint die Schreibweise verdorben zu sein und es lässt sich in den meisten Fällen noch der richtige Conjunctiv (oder Optativ) herstellen, ohne zu ändern oder auf Grund der besseren Ueberlieferung:

B 258 εἴ κε κιχήσομαι,
Φ 340 ὁππότ' ἂν δὴ φθέγξομ',
ε 417 εἴ κε παρανήξομαι,
π 238 ἤ κεν δυνησόμεθ',
Γ 409 εἰς ὅ κε ποιήσεται,
κ 432 ἤ κεν ποιήσεται bedürfen keiner Aenderung, denn diese Formen sind als Conjunctive mit verkürztem Modusvocal aufzufassen. So schrieb man auch

ρ 80 εἴ κεν δάσονται, so hat jedoch blos E und M 1 man., die übrigen die richtige Conjunctivform δάσωνται, und so ist auch P 558 mit Harl. εἴ κε ἑλκήσωσιν zu schreiben, wofür die anderen Handschriften ἑλκήσουσιν oder ἑλκύσουσιν haben. β 248 ist für das fast einstimmig überlieferte μενοινήσει (ABDEHILMNPQSV) der Optativ μενοινήσει' zu setzen, zu welcher Aenderung wir ebenso berechtigt sind, wie Δ 178, wo die meisten Quellen für den Optativ τελέσει' im Wunschsatze τελέσει oder τελέσοι haben, und Ω 672 δείσει' für δείσει oder δείσῃ. So schreibt man, um noch einige Beispiele anzuführen, θ 318 mit ADFGHKPV εἰς ὅ κε ἀποδώσει, welche Schreibweise sogar G. Hermann Opusc. II, 24 und IV, 29 gebilligt hat: dafür ist aber mit IM und Herodian ἀποδῷσιν zu schreiben (ähnlich EQ ἀποδῶσι) sowie mit demselben Herodian und BIMN γρ. D. α 168 εἴ πέρ τις φῇσιν (ADHV in marg. φησὶν, K φησοῖν) statt des gewöhnlichen φήσει, woraus zu entnehmen ist, dass die Schreiber unserer Handschriften der Mehrzahl nach für derartige Formen gar kein Verständniss besassen. κ 288 wäre zwar ὅ κεν ἀλαλκήσει (so EFIPS), wie man gewöhnlich schreibt, grammatisch richtig, dass aber dafür ἀλάλκῃσιν zu setzen ist, beweist die Schreibweise ἀλάλκῃσι in der Mehrzahl der Handschriften ADGHKLMNQV (ἀλαλκήσῃ C): an dem Ausfall des paragog. ν braucht man keinen Anstoss zu nehmen, da dasselbe in Handschriften sehr oft ausgelassen wird, wo es zur Positionsbildung erforderlich ist, vgl. Prolegomena zur Odyssee XXXVIII. π 282 schrieb man bisher mit der Mehrzahl der Handschriften ὁππότε κεν θήσει, woran auch G. Hermann Opusc. IV, 29 keinen Anstoss genommen hat: dafür ist mit CKS θῇσιν zu schreiben (AQ 1. man. θήσοϊ).

Es bleiben noch 4 Stellen übrig, die eine Ausnahme von der Regel zu machen scheinen: ο 524 εἴ κε τελευτήσει (L τελευτήσοι), π 260 ἤ κεν ἀρκέσει, ἦε μερμηρίξω (L ἀρκέσοι), Υ 335 ὅτε κεν συμβλήσεαι αὐτῷ und σ 265 ἤ κεν μ' ἀνέσει θεὸς ἤ κεν ἁλώω.

An den beiden ersten Stellen sind die entsprechenden Conjunctivformen auf ῃ auch gegen die Handschriften herzustellen, τελευτήσῃ und ἀρχέσῃ, die im alten Attischen Alphabet beide den Formen des Indic. Fut. gleich lauteten, so dass auch hier eine eigentliche Abweichung von der ursprünglichen Ueberlieferung nicht stattfindet. Zudem haben die vom Itacismus beherrschten Handschriften sehr häufig die Futurformen auf ει statt der Conjunctivformen des Aorist auf ῃ, wie B 147, 395, I 117, N 64, O 363, Π 264, 298, δ 207, vgl. O 46, Φ 258, 347. συμβλήσεαι Υ 335 kann als ursprüngliche Conjunctivform gelten, in der noch das σ sich erhalten hat, da συμβλήεαι, wie es sonst lauten müsste (vgl. βλήεται ρ 472, παρστήετον σ 182), durch das Zusammentreffen so vieler verwandter Vocale einem griechischen Ohr, das an Wohllaut gewöhnt war, anstössig gewesen sein mochte. Für ἀνέσει endlich σ 265 ist ἀνέῃ herzustellen, die allein richtige Conjunctivform, denn ἀνέσει kann weder Futurum oder sonst eine Form von ἀνίημι sein. Es wäre wohl noch ἀνέσῃ als Conjunctiv denkbar, aber für die Beibehaltung des ursprünglichen σ lässt sich nicht derselbe Grund geltend machen wie für συμβλήσεαι. Vgl. auch Hermann Opusc. IV, 29; Thiersch Gr. § 330, 5, A. 3 (S. 509) und Hom. Unters. S. 240.

226. ἡ δέ οἱ mit Ptolem. v. Askalon haben EGLS (ἡδὲ οἳ D) und dies ist die richtige Betonung, denn der Nachdruck liegt auf αὐτῷ und nicht auf οἱ, und die Gegenüberstellung einer anderen Person erfordert nicht die orthotonierte Form des Pronomens, vgl. Θ 532 f. Ψ 724 und Hom. Unters. S. 141. οἷ könnte blos in dem Falle betont werden, wenn das Pronomen reflexive Bedeutung hätte.

230. τῇ haben ADLS Harl. Vrat. d. Townl. Frg. Mosc.

256. Für πάρος περ haben πάρος γε A sup. CDLS Lips. Harl. Vrat. d. Frg. Mosc., vgl. zu N 465.

324. χλονέωσι schreiben die neueren Herausgeber mit A Harl. Frg. Mosc. Barocc., dafür χλονέουσι CDEGLS.

406. οὐδὲ δύναντο haben ADGS; ebenso 416 ACD 1. man. S Vrat. b.

444. βέλεα haben CDELS Cant. Harl. Lips. Townl. Vrat. b. d. A, die übrigen βέλη, vgl. Homer. Unters. S. 146.

459. μάχης, die Schreibweise Zenodots, haben ACEGLS und wie es scheint sämmtliche Handschriften Heyne's.

481. Fehlt in ALS Barocc. Mor. Harl. Lips. Townl. Frg. Mosc.

526. φέρτατον υἱόν haben ACL Lips. Frg. Mosc. Vrat. d. φέρτατον ἀνδρῶν S Harl.

539. ἤλπετο haben ACDEGLS; O 701 ACDGLS; P 395 AS und einige Handschriften bei Heyne; P 234 D Barocc. Vrat. d; P 495 ACS und die Mehrzahl der Heyne'schen Handschriften (ἔλπετο blos Lips. Mor. Vrat. b.); P 603 GS und einige Handschriften bei Heyne (ἔλπετο Lips. Townl. Vrat. b. d. A); ι 419 alle Handschriften. Dagegen haben die sämmtlichen Handschriften

K 355, O 288, Π 609, P 404, 406 ἔλπετο und so ist auch an allen Stellen, vielleicht mit Ausnahme von ι 417 (ἤλπετ'), wo der Endvocal elidiert ist, zu schreiben, vgl. Didymos zu P 603 διὰ τοῦ ε αἱ Ἀριστάρχου ἔλπετο. zu P 234 οὕτως Ἀριστοφάνης διὰ τοῦ ε. γράφεται καὶ διὰ τοῦ η und Schol. V Ἀριστοφάνης δὲ ἔλπετο γράφει.

562. Dieser Vers fehlt in D in text. S Cant. in t. Vrat. A, steht also mit Ausnahme von D in allen guten Handschriften. Man würde in der That hier gern diesen Vers vermissen, nachdem unmittelbar αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ vorhergeht, während E 529 καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἕλεσθε vorausgeht, hier also keine Wiederholung desselben Gedankens stattfindet. Die neueren Herausgeber haben an diesem Verse keinen Anstoss genommen, nur Bothe hat ihn gänzlich aus dem Texte entfernt.

586. Für ὅ γ' ἄρ' haben ὁ γὰρ ACDL Vrat. d. ἀλλ' ὁ παρέτρεσε Vrat. A. ἀλλὰ παρέτρεσε Mor. Barocc. ἀλλὰ παραίτρεσε Lips. Ueber den Wechsel zwischen γάρ und ἄρ in den Handschriften vgl. den Index zur Odyssee S. 344.

598. Alle Quellen haben ἐμβάλῃ und diese Schreibweise lässt sich vertheidigen, trotzdem im nächsten Verse der Optativ steht, vgl. Hom. Unters. S. 292 f.

602. ὀρέξειν haben A sup. DGLS Townl.

622. Statt des gewöhnlichen οὐδ' ἐφέβοντο haben οὐδὲ φέβοντο ACGS Townl. Frg. Mosc.

626. ἀήτη haben nur A und Apollon. Soph. 12, 3 mit Aristarch: die übrigen mit Zenodot ἀήτης, vgl. Hom. Textkr. S. 385.

657. οὐδὲ κέδασθεν AC Mor. Townl.

719. ἦμιν haben ACD. In der Collection von Heyne sind solche „Kleinigkeiten" nicht berücksichtigt.

Π.

34. σ' ἔτικτε haben die besten Quellen ACDE Cant. Mor. Lips. Mosc. 2. Vrat. b, aber die bukolische Diärese verlangt den Wegfall des Augments, vgl. Homer Unters. S. 86 f.

41. αἴ κέ με haben CELS Mor. Lips. Mosc. 2. Vrat. b.

107. οὐδὲ δύναντο bieten AEGL und ein Theil der Handschriften Heyne's, der οὐδ' ἐδύναντο blos aus Cant. Mor. Vrat. b. d. A. anführt.

177. υἷι haben ACDEGLS und sämmtliche Handschriften bei Heyne, und so schrieben alle Herausgeber bis auf Bekker, der dafür seine Conjectur υἱῷ in den Text aufgenommen hat und υἷι nicht einmal als Variante anführt, obgleich auch Herodian zu unserer Stelle bemerkt διὰ τοῦ ι μόνου γράφεται. Auch ξ 435 ist mit CEPQRSV υἷι für υἱέϊ und υ 35 υἷα mit allen Quellen, beidemale am Versende, zu schreiben, vgl. Homer. Unters. S. 166.

229. δ' ἔνιψ' haben ACDE Mosc. 2.

338. Für καυλόν haben die besten Quellen ACDL καλόν. Cant. κᾶλον. S. θαλον.

381. Fehlt in ACDS Syr. Palimps. Vrat. d. und steht bei Eustathios und in den meisten jüngeren Handschriften.

386. Für δή ῥ' haben δή τ' DGLS Cant. Townl., δὴ C Lips. Mosc. 2. und dies dürfte die richtige Schreibart sein, vgl. Anhang zu B 198.

463. θρασύμηλον haben ACEL Barocc. Mor.; θρασύδημον DS Lips. Vrat. b. d., ἐν ἄλλῳ θρασύδημον A am Rande, und diese Schreibweise findet sich auch in dem Scholium des Nikanor. θρασυμήδην G Cant. Was Bekker in seiner Scholiensammlung aus dem Cod. A anführt „ἐν ἄλλῳ θρασύβουλον" steht nicht in demselben.

467. δεύτερον haben A sup. CD mit Aristarch nach Didymos „διὰ μέντοι τοῦ ν γραπτέον τὸ δεύτερον ὁρμηθείς." Dafür Schol. V οἱ ὑπομνηματισταὶ δεύτερον διὰ τοῦ ν.

507. λίπεν haben AD Lips. und dies ist die Aristarchische Schreibweise. Ueber die Verwechslung derartiger Passivformen auf εν mit activen Formen auf ον, die zum Theil gar nicht einmal möglich sind, wie ξύνιον, ἀπέφθιθον, ἔφανον vgl. Homer. Unters. S. 288 ff.

515. εἷς haben AD und Ω 407. C. Nach den Zeugnissen der Alten ist εἰς enklitisch und hat, wo ihm der Ton zukommt, den Acut, nicht den Circumflex, vgl. Homer. Textkr. S. 241 ff. Die Handschriften haben in der Regel den Circumflex, wie α 207, η 238, ξ 187, ο 264, τ 105, ω 298, aber Π 538 εἷς AD, C beide Accente. Φ 150 εἷς A. α 170 εἷς B. κ 325 εἷς I. Auch an Stellen, wo es jetzt die Herausgeber unbetont lassen, wie αἱματός εἰς, νήπιός εἰς haben viele Handschriften εἷς, so δ 371 ADEIKNQ; δ 611 ADIKLNQ; ι 273 ACDEIKL (εἶ Q); ν 237 alle εἷς.

516. κλῦθί μοι haben: E 115 ACDGL; K 278 A 1. man. CD; β 262 ABCDFGHIKLMNPQRSV; δ 762 ABFHIKMNPSV; ζ 239 ABCHIKMPQSV; ζ 324 ABCEIK 1. man. LMPQSV, vgl. Homer. Stud. S. 161 f.

614, 615. Fehlen in ACD in text. ELS Lips. Harl. Townl. Vrat. d.

621. ὅς κε σεῦ betonen Wolf, Bekker 1., Bothe, Spitzner, Dindorf, Crusius, Bäumlein, Faesi; ὅς κέ σευ Clarke-Ernesti, Heyne, Bekker 2., Düntzer und so haben die besten Handschriften (ACDGL), ja es ist überhaupt zu bezweifeln, ob auch nur eine einzige Handschrift κε σεῦ hat. So steht auch P 29 αἴ κέ μευ ἄντα στήῃς.

656. θυμὸν ἐνῆκεν haben die besten Quellen ACDGL Harl. Vrat. b. Mosc. 2, dafür θυμὸν ἐνῶρσεν Townl. Lips. sup. Rom. Eust. (neben φύζαν ἐνῆκεν); φύζαν ἐνῶρσεν S Cant. Mor. Barocc. Vrat. A; φύζαν ἐνῆκεν Eust. Lips. Vrat. b (so noch Heyne, der jedoch auch θυμὸν ἐνῆκεν aus dieser Handschrift anführt, welche An-

gabe grössere Wahrscheinlichkeit für sich hat, da Vrat. b. in der Regel mit dem Cod. A übereinstimmt).

660. βεβλάμμενον haben A C Flor. Rom. und wahrscheinlich ein Theil der Handschriften von Heyne; βεβλαμένον S; βεβλημένον Cant. Barocc. Mor. Lips., βεβλημμένον D G; βεβολημένον Vrat. d. A; δεδαϊγμένον L Mosc. 2. γρ. A; δεδαϊγμένον ἢ βεβλημένον Eust.

688. ἀνδρὸς haben A Lips. Harl. Townl. Vrat. b. d. A. Syr. Palimps. und Eust. neben der anderen Schreibweise ἀνδρῶν, wie die übrigen Handschriften im Text und A am Rand haben. Auch P 178 haben C Barocc. Mor. Harl. Townl. Vrat. b. A ἠέ περ ἀνδρός und A am Rand γρ. ἠέ περ ἀνδρός.

689, 690. Fehlen in AD Syr. Palimps. Vgl. Eust. 1081, 36 ἔν τισι τῶν ἀντιγράφων μετὰ τὸ „κρείσσων νόος ἠέ περ ἀνδρῶν“ οὐ κεῖνται οἱ ἀναγεγραμμένοι ἐφεξῆς δύο γνωμικοὶ στίχοι, ἀλλὰ μόνος εἷς οὗτος „ὅς οἱ καὶ τότε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἀνῆκε.“

706. προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων haben A in marg. DGLS und die Mehrzahl der Handschriften von Heyne, der für die andere Lesart nur Ven. Cant. Vrat. d. anführt und so muss auch Eustathios gelesen haben, sowie der Paraphrast. Υ 448, wo das Subject dasselbe bleibt, ist die Schreibweise ἔπεα πτερόεντα προσηύδα berechtigt.

736. Für χάζετο (so E) haben die besten Quellen ἄζετο (AD) oder ἅζετο (CGLS Cant. Harl. Mor. Mosc. 2. Vrat. d. Townl.); ob die übrigen Handschriften Heyne's alle χάζετο haben, möchte ich bezweifeln, denn von den meinigen hat es nicht eine einzige. Auch Schol. A erklärt ἄζετο (mit ηὐλαβήθη) und Schol. V mit ἀπέσχετο, weshalb man annahm, im Lemma des Victorianus stehe fälschlich ἄζετο für χάζετο, welches mit ἀπέσχετο erklärt sei; doch bringt auch das Etym. Mg. 22, 23 ἄζομαι mit χάζομαι in Verbindung. Dass ἄζετο oder ἅζετο bis jetzt noch nicht erklärt ist, kann allein noch kein zwingender Grund für seine Verwerfung sein (bedeutet ἄζομαι vielleicht ursprünglich „sich fernhalten“ und ist daraus erst die Bedeutung „Scheu vor etwas haben“ entstanden?); auch ist es nicht denkbar, dass man ein überliefertes χάζετο, welches doch ein häufig vorkommendes Wort ist, in ἄζετο geändert haben würde, und zwar in fast allen (wenn nicht in sämmtlichen) Handschriften, gewiss wenigstens in den besten, denen man sonst derartige Versehen nicht nachweisen kann. Auch Schol. A ist ein gutes altes Zeugniss für ἄζετο, welches man hauptsächlich aus dem Grunde verwirft, weil es sonst nirgends mit dem Genetiv, sondern blos mit dem Accusativ verbunden werde. Aber auch mit χάζετο hat es, abgesehen davon, dass es fast gar nicht überliefert ist, sein Bedenkliches, denn dasselbe hat gar nicht die Bedeutung „entfernt sein“, sondern zurückweichen“, und das gibt keinen richtigen Sinn. Nachdem Patroklos beim Anblick des Hektor vom Wagen gesprungen war und darauf einen Stein ergriffen und auf seinen Gegner geworfen hatte, hätte der Dichter sagen können „und Patroklos wich nicht lange vor dem Manne zurück“? Patroklos denkt gar nicht

daran, vor Hektor zurückzuweichen, dem er zwanzigfach überlegen zu sein behauptet (Π 847) und auf den er nach dem Falle des Kebriones von Neuem mit dem Ungestüme eines Löwen eindringt (752). Andere erklären οὐδὲ ἤν mit „gar nicht", aber auch das ist ein sehr bedenkliches Auskunftsmittel.

772. δοῦρα πεπήγει haben A Ambros. D G L und die meisten Handschriften Heyne's. Die Vulgata ist δοῦρ' ἐπεπήγει, aber diese Plusquamperfectformen verlieren ihr Augment hinter einem vocalisch auslautenden Wort, vgl. Homer. Unters. S. 74 f. Auch Ψ 391 ist mit D S Cant. Harl. Mosc. 2. Vrat. b. d. A. κοτέουσα βεβήκει für κοτέουσ' ἐβεβήκει zu schreiben.

826. Für βίηφιν haben alle Handschriften βίηφι.

840. πρὶν Ἕκτορος haben ACDE Barocc. Cant. Mosc. 2. Vrat. b. d., also die besten Quellen: und die übrigen πρίν γ' Ἕκτορος. γ', obwohl es sonst häufig hinter πρίν steht, ist vor dem ursprünglich consonantisch anlautenden Ἕκτορος (Einl. § 26) zur Verlängerung der vorhergehenden Silbe nicht erforderlich, wennn auch dieses anlautende σ in den meisten Fällen spurlos untergegangen ist und Σ 334 an derselben Versstelle in allen Handschriften mit Ausnahme von S πρίν γ' Ἕκτορος steht. In der Thesis des dritten Fusses wird πρίν auch Ζ 81, Η 390, Ν 172, Χ 156, δ 668 lang gebraucht, dagegen steht an derselben Stelle πρίν γ' Ε 288, Ο 557, Σ 75, 189, 334, Χ 266, ζ 288, ψ 138. Am häufigsten steht πρίν als Länge in der Arsis des ersten Fusses Β 348, Θ 474, Ω 245, ο 210, 394, ρ 105, σ 402, τ 475 und von der Trithemimeres (zu 839): sonst nur noch Ω 764 in der Arsis des vierten Fusses. Dagegen findet sich πρίν γ' in der Arsis des ersten Fusses Α 98, Ε 219, 288, Ζ 464, Ι 387, 588, 651, Μ 437, Ρ 504, Σ 135, 190, β 128, 374, δ 180, μ 187, ν 322, 336, ρ 9, ψ 43; vor der Trithemimeres Φ 578; in der Arsis des fünften Fusses Ε 54, Π 208; in der Thesis des zweiten Fusses Γ 430, Μ 171, Ο 557. Die Länge des πρίν ist nur gerechtfertigt vor ehemals consonantisch anlautenden Wörtern (Ρ 4, Φ 225, Χ 17, ν 113) und vor Hauptversabschnitten (Trithemimeres, Penthemimeres, Hephthemimeres); in der Arsis des ersten und der Thesis des dritten Fusses aber ist πρίν γ' zu schreiben, wie es sich auch an den genannten Stellen noch theilweise in den Handschriften findet, vgl. Homer. Unters. S. 256.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.

In unterzeichnetem Verlage sind ferner erschienen:

Volkmann, Rich., Director Dr., **Synesius von Cyrene.** Eine biographische Characteristik aus den letzten Zeiten des untergehenden Hellenismus. Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Philogelos. Hieroclis et Philagrii facetiae. Edidit Alfred Eberhard. Accedit commentatio. Preis 25 Sgr.

Förster, L. B., Dr., **de Platonis Phaedro.** Preis 15 Sgr.

Cicero, Somnium Scipionis, erklärt von Oberlehrer Dr. C. Meissner in Bernburg. Preis 5 Sgr.

— — **Cato maior** von demselben. Preis 6 Sgr.

— — **Somnium Scipionis** und **Cato maior** zusammen 9 Sgr.

Aeschylus Prometheus von Dr. Ludwig Schmidt in Greifenberg. 12½ Sgr.

Homer, Ilias von Prof. J. La Roche in Wien. Theil I. (Gesang 1—4) 15 Sgr. Theil II. (Gesang 5—8) 10 Sgr. Theil III. (Gesang 9—12) 12½ Sgr. Auch vereinigt als Band I. (Gesang 1—12.) 1 Thlr. 7½ Sgr. Theil IV. (Gesang 13—16) 15 Sgr.

— — do. Text-Ausgabe pars I. Rhapsodia I—XII. 7½ Sgr.

Leisewitz, Joh. Anton, Julius von Tarent u. kl. poetische Schriften nebst einem Anhang einiger Briefe. Genauer Abdruck der ersten Ausgabe. Gew. Ausg. 5 Sgr., eleg. Miniatur-Ausg. geb. 15 Sgr.

Der Mönch von Heilsbronn. Zum ersten Male vollständig herausgegeben von Dr. Merzdorf. Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Caesar, erklärt von Dr. A. Eberhard in Berlin.

Cicero, de finibus von Oberlehrer Dr. Bernhardt in Berlin.

— — **pro Cluentio** von einem Berliner Gymnasiallehrer.

— — **ausgewählte Reden** von Dr. Ernst Müller in Ratibor u. m. a.

Curtius Rufus von Oberlehrer Dr. E. Hedicke in Bernburg.

Demosthenes ausgewählte Reden von Prof. Dr. Alfred Schöne in Erlangen.

Euripides ausgewählte Tragödien von Dr. G. Kinkel in Zürich.

Homer, Ilias von Prof. J. La Roche in Wien. Theil V u. ff.

— — **Odyssee** von Prof. Dr. Hugo Weber in Weimar.

Horaz, Oden und Epoden von Prof. W. Hirschfelder in Berlin.

— — **Satiren und Episteln** von Prof. Herm. Fritzsche in Leipzig.

Livius von Prof. Vielhaber in Wien.

Ovid, Metamorphosen von Dr. A. Hart in Berlin.

Plutarch, ausgewählte Biographien von Director Dr. R. Volkmann in Jauer.

Sallustius von Dr. Adam Eussner in Würzburg.

Vergil, Aeneis von Prof. Dr. Hagen in Bern.

Novum testamentum. I. Evangelien und Apostelgeschichte von Dr. Eugen Eberhard in Husum. II. Episteln.

Kern, Herm., Director Professor Dr. **Grundriss der Pädagogik.** ca. 20 Bog. gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr. — 1 Thlr. 25 Sgr.

Wörterbuch der griechischen und römischen Mythologie von Dr. H. Ebeling. ca 70—80 Bogen Lex.-8. Preis ca. 6—8 Thlr.

Lexicon Homericum. C. Capelle, A. Eberhard, E. Eberhard, A. Fulda, B. Giseke, V. H. Koch, G. Lange, J. La Roche, Schnorr de Carolsfeld composuerunt. H. Ebeling edidit. ca. 70—80 Bog. Lex.-8. Preis ca. 10—12 Thlr.

H. Ebeling & C. Plahn.

Verlagshandlung für Philologie, Pädagogik und Philosophie.

Berlin, Louisen-Strasse 3.

HOMERS ILIAS.

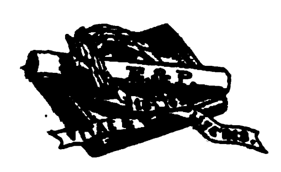
FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

J. LA ROCHE,
PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL V.

GESANG XVII—XX.



BERLIN.
H. EBELING & C. PLAHN.
1870.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ρ.

Μενελάου ἀριστεία.

Οὐδ' ἔλαθ' Ἀτρέος υἱὸν ἀρηΐφιλον Μενέλαον
Πάτροκλος Τρώεσσι δαμεὶς ἐν δηϊοτῆτι.
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ,
ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ βαῖν' ὥς τις περὶ πόρτακι μήτηρ
πρωτοτόκος κινυρή, οὐ πρὶν εἰδυῖα τόκοιο·
ὣς περὶ Πατρόκλῳ βαῖνε ξανθὸς Μενέλαος.
πρόσθε δέ οἱ δόρυ τ' ἔσχε καὶ ἀσπίδα πάντοσ' ἐΐσην,
τὸν κτάμεναι μεμαώς, ὅς τις τοῦ γ' ἀντίος ἔλθοι.
οὐδ' ἄρα Πάνθου υἱὸς ἐϋμμελίης ἀμέλησε
Πατρόκλοιο πεσόντος ἀμύμονος· ἄγχι δ' ἄρ' αὐτοῦ
ἔστη, καὶ προσέειπεν ἀρηΐφιλον Μενέλαον·
„Ἀτρεΐδη Μενέλαε, διοτρεφές, ὄρχαμε λαῶν,
χάζεο, λεῖπε δὲ νεκρόν, ἔα δ' ἔναρα βροτόεντα.
οὐ γάρ τις πρότερος Τρώων κλειτῶν τ' ἐπικούρων

1—60. Menelaos eilt zum Schutze der Leiche des Patroklos herbei und tödtet den Euphorbos.

2. Τρώεσσι, von Euphorbos und Hektor. δαμείς, dass er getödtet worden war. Das Particip steht fast nur bei dem negierten λανθάνω, so N 560, P 89, 676, Γ 112, X 191, Ψ 388, Ω 331, δ 127, μ 16, 182, 220, π 156, τ 87, χ 197; ausgenommen N 278, Ω 477, ϑ 98, 582.

3 = Δ 495.

4. Vgl. E 299. πόρτακι, sonst πόρτις (E 162) oder πόρις (κ 410)

5. πρωτοτόκος, οὐ πρὶν εἰδυῖα τόκοιο, vgl. zu O 288. κινυρή, jammernd, weil sie das von einem Raubthier bedrohte Kalb nicht vertheidigen kann. Der Vergleich geht nur auf die ängstliche Besorgniss, mit welcher Menelaos die Leiche des Freundes zu schützen sucht.

7, 8 = E 800, 301.

9. Πάνθου υἱός, Π 808. οὐκ ἀμέλησε, war nicht unbekümmert, liess ihn nicht ausser Acht, da er ihn der Waffen berauben und sich des Leichnams bemächtigen wollte. Anders Θ 880, N 419, wo es sich um den Schutz eines Gefallenen handelt.

13. Vgl. O 247.

Πάτροκλον βάλε δουρὶ κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην·
τῷ με ἔα κλέος ἐσθλὸν ἐνὶ Τρώεσσιν ἀρέσθαι,
μή σε βάλω, ἀπὸ δὲ μελιηδέα θυμὸν ἕλωμαι.“
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
„Ζεῦ πάτερ, οὐ μὲν καλὸν ὑπέρβιον εὐχετάασθαι.
οὔτ' οὖν παρδάλιος τόσσον μένος οὔτε λέοντος
οὔτε συὸς κάπρου ὀλοόφρονος, οὗ τε μέγιστος
θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι περὶ σθένεϊ βλεμεαίνει,
ὅσσον Πάνθου υἷες ἐυμμελίαι φρονέουσιν.
οὐδὲ μὲν οὐδὲ βίη Ὑπερήνορος ἱπποδάμοιο
ἧς ἥβης ἀπόνηθ', ὅτε μ' ὤνατο καί μ' ὑπέμεινε,
καί μ' ἔφατ' ἐν Δαναοῖσιν ἐλέγχιστον πολεμιστὴν
ἔμμεναι· οὐδέ ἕ φημι πόδεσσί γε οἷσι κιόντα
εὐφρῆναι ἄλοχόν τε φίλην κεδνούς τε τοκῆας.
ὥς θην καὶ σὸν ἐγὼ λύσω μένος, εἴ κέ μευ ἄντα
στήῃς. ἀλλά σ' ἐγώ γ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
ἐς πληθὺν ἰέναι, μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο,
πρίν τι κακὸν παθέειν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω.“
ὣς φάτο, τὸν δ' οὐ πεῖθεν· ἀμειβόμενος δὲ προσηύδα·
„νῦν μὲν δὴ Μενέλαε διοτρεφὲς ἦ μάλα τίσεις
γνωτὸν ἐμόν, τὸν ἔπεφνες, ἐπευχόμενος δ' ἀγορεύεις,
χήρωσας δὲ γυναῖκα μυχῷ θαλάμοιο νέοιο,

16. με ἔα, kein Hiatus, vgl. Einl. § 26. κλέος ἐσθλὸν ἀρέσθαι, wie Ε 3, 273. ἐνὶ Τρώεσσιν, dafür Δ 95 der blosse Dativ.

19. Ζεῦ πάτερ, eine Bekräftigung, wie unser „bei Gott.“

20. Für das Aristarchische παρδάλιος haben die besten Handschriften πορδάλιος.

21. συὸς κάπρου, vgl. zu Ε 360. μέγιστος ist prädicativ.

22. περὶ tritt verstärkend zu βλεμεαίνει. σθένεϊ, vgl. Θ 337.

23. ὅσσον φρονέουσιν, für das nicht griechische ὡς μέγα φρονέουσιν (vgl. Λ 225).

24. οὐδὲ μὲν οὐδέ, zu Β 703. βίη, zu Β 387. Ὑπερήνορος, dies muss wohl der Ξ 516 von Menelaos getödtete gewesen sein.

25. ἀπόνητο, wie Λ 763, λ 324. ὤνατο, Schol. ὠνείδισεν. Sonst hat ὄνομαι im Aorist ὠνοσάμην.

26. ἐλέγχιστον, Menelaos stand bei den Troern nicht im Rufe grosser Tapferkeit, vgl. Ρ 588.

28. εὐφρῆναι, vgl. Ε 688, Η 294, 297.

29. θην, vermuthlich, ja wohl (sarkastisch), zu Θ 448. λύσω μένος, Π 332.

30—32 = Υ 196—198. κελεύω, wir „ich rathe dir.“ ἐς πληθύν, im Gegensatz zu ἐνὶ προμάχοις, wie Λ 360; vgl. Χ 458. λ 514. ῥεχθέν, nachdem es geschehen ist, d. h. der Thor wird erst durch Schaden klug. Vgl. Hesiod Op. 216 παθὼν δέ τε νήπιος ἔγνω. Platon Sympos. p. 222 B (σοὶ λέγω) ἀπὸ τῶν ἡμετέρων παθημάτων γνόντα εὐλαβηθῆναι, καὶ μὴ κατὰ τὴν παροιμίαν, ὥσπερ νήπιον, παθόντα γνῶναι. Livius XXII, 39 eventus stultorum magister est. Ueber δέ τε in Sentenzen vgl. zu Μ 412.

33. Vgl. ι 500 u. Ε 270.

35. γνωτόν, ἀδελφόν. ἐπευχόμενος δ' ἀγορεύεις, sollte eigentlich noch zu dem Relativsatz bezogen werden „den du getödtet hast und womit du dich so brüstest“, aber der Dichter liebt es, die Construction des Relativsatzes zu verlassen und in die des Hauptsatzes überzugehen, vgl. zu Γ 387.

36. χήρωσας, χήρην ἐποίησας. μυχῷ, in recessu, vgl. γ 180, φ 42; Χ 440, γ 402, δ 304, η 346, π 285.

ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας.
ἦ κέ σφιν δειλοῖσι γόου κατάπαυμα γενοίμην,
εἴ κεν ἐγὼ κεφαλήν τε τεὴν καὶ τεύχε' ἐνείκας
Πάνθῳ ἐν χείρεσσι βάλω καὶ Φρόντιδι δίῃ.
ἀλλ' οὐ μὰν ἔτι δηρὸν ἀπείρητος πόνος ἔσται
οὐδέ τ' ἀδήριτος, ἤτ' ἀλκῆς ἦτε φόβοιο."
ὣς εἰπὼν οὔτησε κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην·
οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός, ἀνεγνάμφθη δέ οἱ αἰχμὴ
ἀσπίδι ἐν κρατερῇ. ὁ δὲ δεύτερος ὤρνυτο χαλκῷ
Ἀτρείδης Μενέλαος ἐπευξάμενος Διὶ πατρί,
ἂψ δ' ἀναχαζομένοιο κατὰ στομάχοιο θέμεθλα
νύξ', ἐπὶ δ' αὐτὸς ἔρεισε βαρείῃ χειρὶ πιθήσας·
ἀντικρὺ δ' ἁπαλοῖο δι' αὐχένος ἤλυθ' ἀκωκή.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
αἵματί οἱ δεύοντο κόμαι Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι
πλοχμοί θ', οἳ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ ἐσφήκωντο.
οἷον δὲ τρέφει ἔρνος ἀνὴρ ἐριθηλὲς ἐλαίης
χώρῳ ἐν οἰοπόλῳ, ὅθ' ἅλις ἀναβέβρυχεν ὕδωρ,
καλὸν τηλεθάον· τὸ δέ τε πνοιαὶ δονέουσι

νέοιο, da sie erst seit kurzem verheiratet waren.

37. ἀρητὸν, verwünscht; besser wäre ἄῤῥητον (so acht Handschriften), infandum, welches, da das Stammwort ursprünglich mit einem Digamma anlautete (vgl. das Aiolische βρήτωρ = ῥήτωρ), auch ἄρητον geschrieben werden könnte; und ἀράομαι bei Homer nirgends „verwünschen", sondern „beten" bedeutet (doch findet sich ἀρή I 566 in der Bedeutung „Verwünschung, Fluch"). Andere leiten es von ἀρή „Verderben" ab, dieses hat aber überall kurzes α.

38. κατάπαυμα, concret. wie X 358 μήνιμα, N 236 ὄφελος, P 615 φόως.

39. Das Kopfabschlagen Getödteter wird auch noch erwähnt N 202, P 126, Σ 176, 335.

41. Das erste Hemistichion steht auch E 895. ἀπείρητος, mit Passivbedeutung, wie auch ἀδήριτος, „unversucht und ungekämpft." πόνος Kampf, wozu die beiden Genetive gehören ἀλκῆς (ein Kampf, in welchem ich obsiege) und φόβοιο (worin ich zurückgeschlagen werde). Dass er auch seinen Tod in diesem Kampfe finden könnte, daran denkt Euphorbos nicht.

43—46 = Λ 434; Γ 347—350.

44. χαλκός, vgl. Anhang zu Γ 348.

45. ἀσπίδι ἐν, vulgo ἀσπίδ' ἐνί, vgl. Anhang.

47. ἀναχαζομένοιο, weil sein Stoss erfolglos geblieben war. στομάχοιο θέμεθλα, Schol. τὸν βρόγχον, τὰ ἔσχατα μέρη τοῦ λαιμοῦ.

48 = Λ 235.

49 = X 327, χ 16.

50 = Δ 504.

51. Χαρίτεσσιν, dem der Chariten, vgl. Λ 268, Σ 370, Φ 191, β 121, δ 279. Dieser Gebrauch findet sich auch im Lateinischen, vgl. Cicero Tuscul. I, 1 quae tam excellens in omni genere virtus in ullis fuit, ut sit cum majoribus nostris comparanda.

52. χρυσῷ καὶ ἀργύρῳ, entweder goldene und silberne Spangen, oder gold- und silbergestickte Bänder, vgl. B 872. ἐσφήκωντο, eingeschnürt, zusammengebunden waren (συνεσφιγμένοι ἦσαν).

53. ἔρνος ἐλαίης, vgl. ζ 163 φοίνικος νέον ἔρνος.

54. οἰοπόλῳ, vgl. N 473. ἀναβέβρυχεν, hervorsprudelt; dafür Andere mit Zenodot ἀναβέβροχεν (beide Formen von βρέχω).

55. Worauf ist καλὸν τηλεθάον (Z 148) zu beziehen?

νόσφιν ἐμαρνάσθην, ἐπεὶ ὣς ἐπετέλλετο Νέστωρ
ὀτρύνων πόλεμόνδε μελαινάων ἀπὸ νηῶν.
τοῖς δὲ πανημερίοις ἔριδος μέγα νεῖκος ὀρώρει
ἀργαλέης· καμάτῳ δὲ καὶ ἱδρῷ νωλεμὲς αἰεὶ
γούνατά τε κνῆμαί τε πόδες θ' ὑπένερθεν ἑκάστου
χεῖρές τ' ὀφθαλμοί τε παλάσσετο μαρναμένοιιν
ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ταύροιο βοὸς μεγάλοιο βοείην
λαοῖσιν δώῃ τανύειν, μεθύουσαν ἀλοιφῇ·
δεξάμενοι δ' ἄρα τοί γε διαστάντες τανύουσι
κυκλόσ', ἄφαρ δέ τε ἰκμὰς ἔβη, δύνει δέ τ' ἀλοιφή,
πολλῶν ἑλκόντων, τάνυται δέ τε πᾶσα διὰ πρό·
ὣς οἵ γ' ἔνθα καὶ ἔνθα νέκυν ὀλίγῃ ἐνὶ χώρῃ
ἕλκεον ἀμφότεροι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός,
Τρωσὶν μὲν ἐρύειν προτὶ Ἴλιον, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς
νῆας ἔπι γλαφυράς· περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὀρώρει

nicht, denn der Auftrag des Nestor konnte nicht sein „fern zu bleiben", sondern für die Kampfgenossen zu sorgen, vgl. Δ 303 ff.

382. νόσφιν, von der Stelle, wo Patroklos gefallen war, denn sie standen auf dem äussersten linken Flügel, P 682. ὣς ἐπετέλλετο (Imperfect anstatt des Plusquamperfects, Kr. Di. § 53. 2, A. 6), nemlich acht zu geben auf die Kampfgenossen und für sie Sorge zu tragen.

383 = B 589 u. Π 304.

384. πανημερίοις, zu A 472. ἔριδος νεῖκος, wie νεῖκος πολέμοιο N 271, σ 264, ω 543; νεῖκος φυλόπιδος Υ 140; vgl. Φ 513 und zu N 271. ὀρώρει, vgl. N 122, O 400.

386. ἑκάστου, vgl. zu O 701.

387. παλάσσετο für παλάσσοντο, das sogenannte Schema Pindaricum, wofür man im Homer kein weiteres Beispiel findet, denn die zu Γ 327 erwähnten Stellen sind anders zu erklären. Dagegen Hesiod Op. 321 τῆς δ' ἦν τρεῖς κεφαλαί. 825 ἐκ δέ οἱ ὤμων ἦν ἑκατὸν κεφαλαί. Hymn. V, 279 ξανθαὶ δὲ κόμαι κατενήνοθεν ὤμους. Pindar. Olymp. X, 5 μελιγάρυες ὕμνοι ὑστέρων ἀρχαὶ λόγων τέλλεται. μαρναμένοιιν (Genetiv oder Dativ?), von beiden kämpfenden Theilen.

388 = Π 165.

389. ταύροιο βοός, wie B 480. βοὸς βοείην, wie Σ 582, (χ 364); ähnlich αἰπόλος αἰγῶν, βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ (zu B 474). οἶνον οἰνίζεσθαι, αἰχμὰς αἰχμάζειν (zu A 598).

390. λαοῖσιν, seinen Leuten (Gesellen). μεθύουσαν, reichlich getränkt (eigentl. berauscht).

392. κυκλόσε, nach allen Seiten. ἰκμὰς ἔβη, die Feuchtigkeit geht weg und das Fett dringt hinein. Andere erklären es nach dem Paraphrasten (ἡ ὑγρασία ἀπέρχεται τοῦ στέατος οὖσα ἐλαιώδης), es kommt die Flüssigkeit des Fettes und dieses dringt in die Haut.

393. τάνυται διὰ πρό für διατάνυται πρό, sie wird nach vorn auseinandergedehnt. Andere schreiben διαπρό und erklären es mit „ganz und gar", welche Bedeutung dasselbe nirgends hat.

394. ἔνθα καὶ ἔνθα, εἰς Τρῶας καὶ εἰς Ἀχαιούς, vgl. 396. νέκυν wird immer als Iambus gebraucht, indem entweder ein consonantisch anlautendes Wort darauf folgt, oder ein digammiertes (P 277); wo dieses nicht der Fall ist, gilt die letzte Kürze in Folge der Stellung des Wortes vor Hauptversabschnitten als Länge, wie Δ 492, H 84, P 692, 724, Ψ 110; ebenso νέκυς Σ 180, X 386. Das gleiche gilt von πληθύς (B 278, O 305) und πληθύν (B 143, Δ 386, P 81, Υ 197), welche Formen nur als Spondeen vorkommen.

395. Vgl. 394 f. δέ σφισιν, vulgo γάρ σφισιν, vgl. Anhang.

397. περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος

ἄγριος· οὐδέ κ' Ἄρης λαοσσόος οὐδέ κ' Ἀθήνη
τόν γε ἰδοῦσ' ὀνόσαιτ', οὐδ' εἰ μάλα μιν χόλος ἵκοι.
τοῖον Ζεὺς ἐπὶ Πατρόκλῳ ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων
ἤματι τῷ ἐτάνυσσε κακὸν πόνον. οὐδ' ἄρα πώ τι
ᾔδεε Πάτροκλον τεθνηότα δῖος Ἀχιλλεύς.
πολλὸν γὰρ ἀπάνευθε νεῶν μάρναντο θοάων,
τείχει ὕπο Τρώων· τό μιν οὔ ποτε ἔλπετο θυμῷ
τεθνάμεν, ἀλλὰ ζωὸν ἐνιχριμφθέντα πύλῃσιν
ἂψ ἀπονοστήσειν, ἐπεὶ οὐδὲ τὸ ἔλπετο πάμπαν,
ἐκπέρσειν πτολίεθρον ἄνευ ἕθεν, οὐδὲ σὺν αὐτῷ·
πολλάκι γὰρ τό γε μητρὸς ἐπεύθετο νόσφιν ἀκούων,
ἥ οἱ ἀπαγγέλλεσκε Διὸς μεγάλοιο νόημα·
δὴ τότε γ' οὔ οἱ ἔειπε κακὸν τόσον, ὅσσον ἐτύχθη,
μήτηρ, ὅττι ῥά οἱ πολὺ φίλτατος ὤλεθ' ἑταῖρος.
οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες
νωλεμὲς ἐγχρίμπτοντο καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
„ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἧμιν ἐυκλεὲς ἀπονέεσθαι
νῆας ἔπι γλαφυράς, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα μέλαινα
πᾶσι χάνοι· τό κεν ἧμιν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἴη,
εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἱπποδάμοισιν
ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύσαι καὶ κῦδος ἀρέσθαι.“
ὣς δέ τις αὖ Τρώων μεγαθύμων αὐδήσασκεν·
„ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα παρ' ἀνέρι τῷδε δαμῆναι
πάντας ὁμῶς, μή πώ τις ἐρωείτω πολέμοιο.“
ὣς ἄρα τις εἴπεσκε, μένος δ' ὄρσασκεν ἑκάστου.

ὀρώρει, vgl. Δ 470 ἐπ' αὐτῷ δ' ἔργον ἐτύχθη ἀργαλέον.

398. Vgl. Δ 539 f. N 127 f. Der Kampf war ein so heftiger, dass selbst Ares und Athene nichts daran auszusetzen hätten.

399. χόλος, selbst in ihrer Erbitterung hätte sie den Kämpfenden die Anerkennung nicht versagt.

401. ἐτάνυσσε, vgl. Λ 336, N 359, Ξ 389, Π 662.

403. γὰρ vor ἀπάνευθε in der Trithemimeres verlängert. Dafür steht Ξ 80 γάρ ῥ' ἀπάνευθε, wo einige Handschriften γὰρ haben, wie umgekehrt hier γάρ ῥ'.

404. ὕπο, in der Nähe. τό, Paraphr. διὰ τοῦτο. Andere lassen τὸ von ἔλπετο abhängen und den Infinitiv einleiten, wie E 665, O 600, P 406.

405. ἐνιχριμφθέντα, πλησιάσαντα, ἐμπελασθέντα, vgl. 413, E 662, H 272, Ψ 338.

406. τό, ἐκπέρσειν, zu E 665.

408. τό γε, dass er den Fall von Ilios nicht erleben werde (A 352, 416) und dass Patroklos noch vor ihm umkommen werde (Σ 9 ff.). νόσφιν, neml. ἀπ' ἄλλων, d. h. sie hätte es ihm allein anvertraut.

409. Διὸς νόημα, vgl. Π 37.

411 = 655.

412 = Π 641 u. M 444.

413. Vgl. I 580, Ξ 24.

414 = B 371 u. A 371.

415. ἧμιν (417), vgl. Einl. § 7.

416. γαῖα χάνοι, vgl. Δ 182, Z 282, Θ 150.

419 = 287.

421. μοῖρα, ohne ἐστί, zu O 117.

422. ἐρωείτω, vgl. N 776, Ξ 101, T 170.

423. ἑκάστου steht in allen Handschriften. Dafür schreibt man fast allgemein mit der editio Romana ἑταίρου, ohne zwingenden Grund.

εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα δ' ἐπὶ Τρώων στίχες ἤλυθον· ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ.
αὐτὰρ ὅ γ' ἐξοπίσω ἀνεχάζετο, λεῖπε δὲ νεκρόν,
ἐντροπαλιζόμενος ὥς τε λὶς ἠϋγένειος,
ὅν ῥα κύνες τε καὶ ἄνδρες ἀπὸ σταθμοῖο δίωνται
ἔγχεσι καὶ φωνῇ· τοῦ δ' ἐν φρεσὶν ἄλκιμον ἦτορ
παχνοῦται, ἀέκων δέ τ' ἔβη ἀπὸ μεσσαύλοιο·
ὣς ἀπὸ Πατρόκλοιο κίε ξανθὸς Μενέλαος.
στῆ δὲ μεταστρεφθείς, ἐπεὶ ἵκετο ἔθνος ἑταίρων,
παπταίνων Αἴαντα μέγαν, Τελαμώνιον υἱόν.
τὸν δὲ μάλ' αἶψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
θαρσύνονθ' ἑτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι·
θεσπέσιον γάρ σφιν φόβον ἔμβαλε Φοῖβος Ἀπόλλων·
βῆ δὲ θέειν, εἶθαρ δὲ παριστάμενος ἔπος ηὔδα·
„Αἶαν, δεῦρο, πέπον, περὶ Πατρόκλοιο θανόντος
σπεύσομεν, αἴ κε νέκυν περ Ἀχιλλῆϊ προφέρωμεν
γυμνόν· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἕκτωρ."
ὣς ἔφατ', Αἴαντι δὲ δαΐφρονι θυμὸν ὄρινε.
βῆ δὲ διὰ προμάχων, ἅμα δὲ ξανθὸς Μενέλαος.
Ἕκτωρ μὲν Πάτροκλον, ἐπεὶ κλυτὰ τεύχε' ἀπηύρα,
ἕλχ', ἵν' ἀπ' ὤμοιιν κεφαλὴν τάμοι ὀξέι χαλκῷ,
τὸν δὲ νέκυν Τρῳῇσιν ἐρυσσάμενος κυσὶ δοίη.
Αἴας δ' ἐγγύθεν ἦλθε φέρων σάκος ἠΰτε πύργον·
Ἕκτωρ δ' ἂψ ἐς ὅμιλον ἰὼν ἀνεχάζεθ' ἑταίρων,

retten: jetzt handelt sich's darum, den Feinden seine Leiche zu entreissen.

106—168. Menelaos kehrt mit Aias zum Schutze der Leiche des Patroklos zurück, dem Hektor unterdessen die Waffen abgenommen hatte. Beim Anblick des Aias ergreift Hektor die Flucht und wird deshalb von Glaukos gescholten.

106, 107 = Λ 411, 412 u. Θ 366. Für εἷος haben die Handschriften ἕως.

108 = Λ 461 u. Ρ 73.

109 = Λ 547 u. Σ 318. Ueber die Verlängerung des τε vgl. zu Λ 239.

111. φωνῇ, Zuruf, Geschrei, vgl. 66.

112. παχνοῦται, Schol. πήγνυται, φρίσσει (von πάχνη Reif), wird starr, schaudert. ἀέκων ἔβη, vgl. Λ 556.

113. ὥς, mit dem nemlichen Gefühle.

114 = Λ 595.

115. παπταίνων, wie Δ 200 mit dem blossen Accusativ verbunden.

116, 117 = Ν 682, 683; vgl. Λ 498, Ν 765, 767.

118. φόβον ἔμβαλε, sonst ἐνῶρσε (zu Ν 544), ἐνῆκε Ο 327, Π 291.

119. Vgl. Β 183, Μ 353.

120. δεῦρο, zu Γ 130.

121. σπεύσομεν, wir wollen uns anstrengen, bemühen, wie Σ 373, 472. προφέρωμεν, hinbringen.

122 = Ρ 693, Σ 21.

123. Vgl. Ν 418.

126. κεφαλὴν τάμοι, vgl. 39.

127. Τρῳῇσιν, mit Jota subscriptum, wie Ε 461, Π 393, Ρ 255, 273, Σ 179, Ψ 291.

128 = Η 219.

129. Sonst in der Regel ἂψ ἑτάρων εἰς ἔθνος ἐχάζετο (Γ 32). Vgl. Γ 36 αὖτις καθ' ὅμιλον ἔδυ Τρώων. Η 217 ἀναδῦναι ἂψ λαῶν ἐς ὅμιλον.

ἐς δίφρον δ' ἀνόρουσε· δίδου δ' ὅ γε τεύχεα καλὰ
Τρωσὶ φέρειν προτὶ ἄστυ, μέγα κλέος ἔμμεναι αὐτῷ.
Αἴας δ' ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ σάκος εὐρὺ καλύψας
ἑστήκει ὥς τίς τε λέων περὶ οἷσι τέκεσσιν,
ᾧ ῥά τε νήπι' ἄγοντι συναντήσωνται ἐν ὕλῃ
ἄνδρες ἐπακτῆρες· ὁ δέ τε σθένεϊ βλεμεαίνει·
πᾶν δέ τ' ἐπισκύνιον κάτω ἕλκεται ὄσσε καλύπτων·
ὣς Αἴας περὶ Πατρόκλῳ ἥρωι βεβήκει.
'Ατρεΐδης δ' ἑτέρωθεν, ἀρηΐφιλος Μενέλαος,
ἑστήκει μέγα πένθος ἐνὶ στήθεσσιν ἀέξων.
   Γλαῦκος δ', Ἱππολόχοιο πάϊς, Λυκίων ἀγὸς ἀνδρῶν,
Ἕκτορ' ὑπόδρα ἰδὼν χαλεπῷ ἠνίπαπε μύθῳ·
   „Ἕκτορ, εἶδος ἄριστε, μάχης ἄρα πολλὸν ἐδεύεο.
ἦ σ' αὔτως κλέος ἐσθλὸν ἔχει, φύξηλιν ἐόντα.
φράζεο νῦν, ὅππως κε πόλιν καὶ ἄστυ σαώσεις
οἷος σὺν λαοῖσι, τοὶ Ἰλίῳ ἐγγεγάασιν·
οὐ γάρ τις Λυκίων γε μαχησόμενος Δαναοῖσιν
εἶσι περὶ πτόλιος, ἐπεὶ οὐκ ἄρα τις χάρις ἦεν
μάρνασθαι δηΐοισιν ἐπ' ἀνδράσι νωλεμὲς αἰεί.
πῶς κε σὺ χείρονα φῶτα σαώσειας μεθ' ὅμιλον,
σχέτλι', ἐπεὶ Σαρπηδόν', ἅμα ξεῖνον καὶ ἑταῖρον,
κάλλιπες Ἀργείοισιν ἕλωρ καὶ κύρμα γενέσθαι,
ὅς τοι πόλλ' ὄφελος γένετο, πτόλεΐ τε καὶ αὐτῷ,
ζωὸς ἐών· νῦν δ' οὔ οἱ ἀλαλκέμεναι κύνας ἔτλης.
τῶ νῦν, εἴ τις ἐμοὶ Λυκίων ἐπιπείσεται ἀνδρῶν,
οἴκαδ' ἴμεν, Τροίῃ δὲ πεφήσεται αἰπὺς ὄλεθρος.

130. κλέος ἔμμεναι, vgl. P 548, X 421.

132. ἀμφὶ καλύψας, vgl. Θ 331 und zu E 507, Ξ 343.

133. ἑστήκει, vulgo ἑστήκειν, vgl. Anhang. λέων, Homer gebraucht λέαινα nicht; auch Φ 483 steht λέων für das Femininum.

135. ἐπακτῆρες, Jäger, wie τ 435. σθένεϊ βλεμεαίνει, vgl. 22.

136. ἐπισκύνιον, Scholiast τὸ ἐπάνω τῶν ὀφθαλμῶν μέρος.

139. μέγα πένθος ἀέξων, wie ρ 489, Quint. Smyrn. I, 116; III, 490; V, 146; vgl. Z 261, O 232, 594 und wegen des proleptischen Gebrauches von μέγα zu B 414.

140 = H 13.

141 = B 245.

142. εἶδος ἄριστε, höhnisch, wie Γ 39, N 769. ἐδεύεο, das Imperfect hier von dem, was man eben erst eingesehen hat, wie ν 210, π 420, ρ 454 und das häufige οὐκ ἄρα ἔμελλον.

143. αὔτως, umsonst, d. h. unverdient. κλέος ἐσθλὸν ἔχει, wie α 95; vgl. zu I 609.

144. Zwischen πόλις und ἄστυ besteht kein Unterschied in der Bedeutung. So werden häufig Synonyma verbunden, welche „Kampf" bedeuten, wie A 177 πόλεμοί τε μάχαι τε. H 232, M 436, N 526, 789, Ξ 430, O 418, Y 18. σαώσεις, Andere σαώσῃς, zu I 251.

145. Vgl. E 474 u. Z 493.

147. 148 = I 316. 317.

149. μεθ' ὅμιλον Τρώων. Wie willst du ihn unter der Menge in Sicherheit bringen?

151. Vgl. E 488.

152. ὄφελος, nützlich, vgl. N 236.

153. κύνας, denen er zum Frasse vorgeworfen wird, wenn die Feinde seine Leiche in ihre Gewalt bekommen, vgl. X 348.

155. πεφήσεται, von φαίνομαι (anders N 829, O 140, χ 217), vgl.

εἰ γὰρ νῦν Τρώεσσι μένος πολυθαρσὲς ἐνείη,
ἄτρομον, οἷόν τ' ἄνδρας ἐσέρχεται, οἳ περὶ πάτρης
ἀνδράσι δυσμενέεσσι πόνον καὶ δῆριν ἔθεντο,
αἶψά κε Πάτροκλον ἐρυσαίμεθα Ἴλιον εἴσω.
εἰ δ' οὗτος προτὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
ἔλθοι τεθνηὼς καί μιν ἐρυσαίμεθα χάρμης,
αἶψά κεν Ἀργεῖοι Σαρπηδόνος ἔντεα καλὰ
λύσειαν, καί κ' αὐτὸν ἀγοίμεθα Ἴλιον εἴσω·
τοίου γὰρ θεράπων πέφατ' ἀνέρος, ὃς μέγ' ἄριστος
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ καὶ ἀγχέμαχοι θεράποντες.
ἀλλὰ σύ γ' Αἴαντος μεγαλήτορος οὐκ ἐτάλασσας
στήμεναι ἄντα, κατ' ὄσσε ἰδὼν δηΐων ἐν ἀϋτῇ,
οὐδ' ἰθὺς μαχέσασθαι, ἐπεὶ σέο φέρτερός ἐστι."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Γλαῦκε, τί ἦ δὲ σὺ τοῖος ἐὼν ὑπέροπλον ἔειπες;
ὢ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σε περὶ φρένας ἔμμεναι ἄλλων,
τῶν ὅσσοι Λυκίην ἐριβώλακα ναιετάουσι·
νῦν δέ σευ ὠνοσάμην πάγχυ φρένας, οἷον ἔειπες,
ὅς τέ με φῂς Αἴαντα πελώριον οὐχ ὑπομεῖναι.
οὔ τοι ἐγὼν ἔρριγα μάχην οὐδὲ κτύπον ἵππων·
ἀλλ' αἰεί τε Διὸς κρείσσων νόος αἰγιόχοιο,
ὅς τε καὶ ἄλκιμον ἄνδρα φοβεῖ καὶ ἀφείλετο νίκην
ῥηϊδίως, ὁτὲ δ' αὐτὸς ἐποτρύνει μαχέσασθαι.
ἀλλ' ἄγε δεῦρο πέπον παρ' ἔμ' ἵστασο καὶ ἴδε ἔργον,
ἠὲ πανημέριος κακὸς ἔσσομαι, ὡς ἀγορεύεις,
ἤ τινα καὶ Δαναῶν ἀλκῆς, μάλα περ μεμαῶτα,

A 174, P 244 ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος. υ 357 μνηστῆρσι δὲ φαίνετ' ὄλεθρος.

156. πολυθαρσές, vgl. T 37, ν 387.

157. ἐσέρχεται, überkommt, befällt, vgl. ο 407.

158. δῆριν ἔθεντο, sich einen Kampf bereitet, den Kampf unternommen haben, vgl. zu I 88. Dabei steht der Dativ, wie bei einfachen Verben des Kämpfens.

161. χάρμης, aus dem Kampfe; der blosse Genetiv wie E 456, sonst ἐκ.

163. λύσειαν, würden herausgeben, wie A 20, 29, Ω 76, 115, 116, 137, 555, 561.

164, 165 = Π 271, 272.

167. κατ' ὄσσε, in die Augen, vgl. O 320 κατ' ἐνῶπα ἰδών. I 373 εἰς ὦπα ἰδέσθαι.

169—261. Hektor entfernt sich aus der Schlacht, um die dem Patroklos abgenommenen Waffen anzuziehen. Darauf kehrt er zurück und feuert die Bundesgenossen zum Kampfe an; ebenso ermuntert Menelaos die Achaier.

170. Vgl. O 185.

171. Für ὢ πόποι haben gute Quellen mit Zenodot ὦ πέπον. περὶ φρένας ἔμμεναι, wie N 631.

172. Vgl. B 841.

173 = Ξ 95.

174. φῂς haben die besten Quellen, vgl. Δ 351, Ξ 265, υ 391. Homerisch wäre φῆς (= ἔφης), von der unmittelbaren Vergangenheit, wie η 239, ξ 117, wo Andere gleichfalls φῂς schreiben.

175. ἔρριγα, empfinde Schauder, mich schreckt, wie Γ 353, H 114. κτύπον ἵππων, vgl. H 240 μόθον ἵππων.

176—178 = Π 688—690.

179 = Λ 314. ἔργον, vgl. Z 522.

181. Zu verbinden ist τινα, μάλα περ μεμαῶτα, σχήσω ἀλκῆς ἀμυνέμε-

σχήσω ἀμυνέμεναι περὶ Πατρόκλοιο θανόντος."
ὣς εἰπὼν Τρώεσσιν ἐκέκλετο μακρὸν ἀύσας·
„Τρῶες καὶ Λύκιοι καὶ Δάρδανοι ἀγχιμαχηταί,
ἀνέρες ἔστε, φίλοι, μνήσασθε δὲ θούριδος ἀλκῆς,
ὄφρ' ἂν ἐγὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἔντεα δύω
καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξα κατακτάς."
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη κορυθαίολος Ἕκτωρ
δηίου ἐκ πολέμοιο· θέων δ' ἐκίχανεν ἑταίρους
ὦκα μάλ', οὔ πω τῆλε, ποσὶ κραιπνοῖσι μεταισπών,
οἳ προτὶ ἄστυ φέρον κλυτὰ τεύχεα Πηλεΐδαο.
στὰς δ' ἀπάνευθε μάχης πολυδακρύου ἔντε' ἄμειβεν·
ἦ τοι ὁ μὲν τὰ ἃ δῶκε φέρειν προτὶ Ἴλιον ἱρὴν
Τρωσὶ φιλοπτολέμοισιν, ὁ δ' ἄμβροτα τεύχεα δῦνε
Πηλεΐδεω Ἀχιλῆος, ἅ οἱ θεοὶ Οὐρανίωνες
πατρὶ φίλῳ ἔπορον· ὁ δ' ἄρα ᾧ παιδὶ ὄπασσε
γηράς· ἀλλ' οὐχ υἱὸς ἐν ἔντεσι πατρὸς ἐγήρα.
τὸν δ' ὡς οὖν ἀπάνευθεν ἴδεν νεφεληγερέτα Ζεὺς
τεύχεσι Πηλεΐδαο κορυσσόμενον θείοιο,
κινήσας ῥα κάρη προτὶ ὃν μυθήσατο θυμόν·
„ἆ δειλ', οὐδέ τί τοι θάνατος καταθύμιός ἐστιν,
ὃς δή τοι σχεδὸν εἶσι· σὺ δ' ἄμβροτα τεύχεα δύνεις

ναι. Vgl. Β 275 ἔσχ' ἀγοράων. Ι 655, Ν 747 σχήσεσθαι μάχης. Γ 84 ἔσχοντο μάχης. Ν 630 σχήσεσθε ἄρηος. Ρ 503 μένεος σχήσεσθαι. Β 98 ἀυτῆς σχοίατο. δ 422 σχέσθαι βίης. ω 57 ἔσχοντο φόβου. Ξ 129 ἐχώμεθα δηιοτῆτος. Andere verbinden ἀλκῆς mit μεμαῶτα wie Ν 197, Ε 782, Υ 256 (hier gehört ἀλκῆς zu ἀποστρέψεις).

182. ἀμυνέμεναι, Folgeinfinitiv, hängt nicht von σχήσω allein ab, sondern von ἀλκῆς σχήσω „oder ob ich manchen der Danaer kampfunfähig machen werde zur Vertheidigung des Patroklos."

183–185 = Θ 172–174; Ο 485–487.

187 = Χ 323 ἐνάριξα, mit zwei Accusativen, wie ἀνακυμβαλίζω Ο 348. Häufiger wird συλάω so construiert: Ζ 70. Ν 201. Ο 427, Π 499, Χ 258.

188 = Ζ 116, 369.

190. τῆλε, die noch nicht weit entfernt waren. Versschluss wie ξ 33.

191. Πηλεΐδαο haben die besten Quellen; vulgo Πηλεΐωνες, vgl. Anhang.

192. πολυδακρύου haben die besten Handschriften. Die Schreibweise πολυδακρύτου ist falsch, weil υ in diesem Worte lang ist. Neben πολυδάκρυτος findet sich auch noch πολύδακρυς, aber nur im Nominativ und Accusativ, als Attribut zu πόλεμος, ἄρης, ὑσμίνη.

193. Vgl. 130 f.

195. οἱ πατρί = πατρὶ αὐτοῦ, vgl. zu Α 150, Γ 333. Κ 257.

196. ἔπορον, als er die Thetis beiratete, Σ 84. ἄρα ᾧ, zu Ε 71.

197. γηράς, als er alt geworden war; ausserdem findet sich nur noch der Indicativ ἐγήρα Η 148, ε 510, ξ 67.

198. ἀπάνευθεν (vgl. 192) gehört zu κορυσσόμενον.

200 = Α 442, ε 285, 376. Das Hin- und Herbewegen des Hauptes ist ein Zeichen der Missbilligung oder des Unwillens. προτὶ ὃν μυθήσατο θυμόν, vom Selbstgespräche, wie ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν (Λ 403).

201. Vgl. Κ 383.

202. σχεδὸν εἶσι, herankommt; ähnlich Ω 449, Ρ 291 τάχα δ' αὐτῷ ἦλθε κακόν. σχεδὸν εἶμι findet sich sonst nicht, wohl aber σχεδὸν ἐλθεῖν und häufig σχεδόν εἰμι und so haben auch hier anstatt des Aristarchischen εἶσι die Handschriften σχεδόν ἐστι,

ἀνδρὸς ἀριστῆος, τόν τε τρομέουσι καὶ ἄλλοι.
τοῦ δὴ ἑταῖρον ἔπεφνες ἐνηέα τε κρατερόν τε,
τεύχεα δ' οὐ κατὰ κόσμον ἀπὸ κρατός τε καὶ ὤμων
εἵλευ· ἀτάρ τοι νῦν γε μέγα κράτος ἐγγυαλίξω,
τῶν ποινὴν ὅ τοι οὔ τι μάχης ἐκ νοστήσαντι
δέξεται Ἀνδρομάχη κλυτὰ τεύχεα Πηλείωνος."
ἦ, καὶ κυανέῃσιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων.
Ἕκτορι δ' ἥρμοσε τεύχε' ἐπὶ χροΐ, δῦ δέ μιν Ἄρης
δεινὸς ἐνυάλιος, πλῆσθεν δ' ἄρα οἱ μέλε' ἐντὸς
ἀλκῆς καὶ σθένεος. μετὰ δὲ κλειτοὺς ἐπικούρους
βῆ ῥα μέγα ἰάχων· ἰνδάλλετο δέ σφισι πᾶσι
τεύχεσι λαμπόμενος μεγαθύμῳ Πηλείωνι.
ὤτρυνεν δὲ ἕκαστον ἐποιχόμενος ἐπέεσσι,
Μέσθλην τε Γλαῦκόν τε Μέδοντά τε Θερσίλοχόν τε,
Ἀστεροπαῖόν τε Δεισήνορά θ' Ἱππόθοόν τε,
Φόρκυν τε Χρομίον τε καὶ Ἔννομον οἰωνιστήν·
τοὺς ὅ γ' ἐποτρύνων ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„κέκλυτε μυρία φῦλα περικτιόνων ἐπικούρων·
οὐ γὰρ ἐγὼ πληθὺν διζήμενος οὐδὲ χατίζων
ἐνθάδ' ἀφ' ὑμετέρων πολίων ἤγειρα ἕκαστον,
ἀλλ' ἵνα μοι Τρώων ἀλόχους καὶ νήπια τέκνα
προφρονέως ῥύοισθε φιλοπτολέμων ὑπ' Ἀχαιῶν.

analog mit β 284 οὐδέ τι ἴσασιν θάνατον καὶ κῆρα μέλαιναν, ὃς δή σφι σχεδόν ἐστιν. ζ 27 σοὶ δὲ γάμος σχεδόν ἐστιν.

203 = Ο 489 u. 167.

204 = Φ 96. ἐνηέα, Schol. τὸν προσηνῆ, τὸ ἐναντίον τῷ ἀπηνεῖ. Vgl. Ψ 252, 648, θ 200.

206. μέγα κράτος, wie 613, vgl. zu N 486.

207. τῶν ποινήν, zum Ersatz dafür. νοστήσαντι, auch zu diesem Verbum gehört die Negation (du wirst nicht mehr zurückkehren und dir daher Andromache die Waffen nicht mehr abnehmen), vgl. E 150 τοῖς οὐκ ἐρχομένοις ὁ γέρων ἐκρίνατ' ὀνείρους. Σ 59 τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις οἴκαδε νοστήσαντα. μ 42 τῷ δ' οὔ τι γυνὴ καὶ νήπια τέκνα οἴκαδε νοστήσαντι παρίσταται.

208. Ueber δέχεσθαι τινί τι vgl. zu A 596.

209 = A 528.

210. ἥρμοσε, vgl. Γ 333. Ἄρης, Kampfbegier, wie Ἥφαιστος für πῦρ.

211. ἐνυάλιος (von Ἐνυώ, Bellona), kriegerisch. μέλεα, die Kraft offenbart sich am stärksten in den Gliedern, vgl. N 75.

213. ἰνδάλλετο, Schol. ὡμοιοῦτο.

214. μεγαθύμῳ Πηλείωνι, so die beste Handschrift mit Aristarch, vulgo μεγαθύμου Πηλείωνος. Er schien allen im Glanze seiner Waffen dem Achill gleich.

216. Μέσθλην, Anführer der Meoner, B 864. Μέδοντα, nur hier genannt. Θερσίλοχον, Φ 209 von Achill getödtet.

217. Ἀστεροπαῖον, zu M 102, vgl. Φ 140 ff. Ἱππόθοον, Führer der Pelasger B 840, von Aias getödtet P 288.

218. Φόρκυν, Anführer der Phryger (B 862), von Aias P 312 getödtet. Χρομίον καὶ Ἔννομον, Anführer der Myser (B 858), ersterer im Katalog Χρόμις genannt.

219 = N 480.

221. πληθύν, nicht auf die grosse Anzahl kam es mir an, sondern auf erfolgreichen Beistand. Zu χατίζων ist aus πληθύν der Genetiv zu ergänzen, vgl. zu A 196, B 27.

223. Vgl. Z 95.

224. ὑπ', vor, vgl. I 248 (?), P 645.

τὰ φρονέων δώροισι κατατρύχω καὶ ἐδωδῇ
λαούς, ὑμέτερον δὲ ἑκάστου θυμὸν ἀέξω.
τῷ τις νῦν ἰθὺς τετραμμένος ἢ ἀπολέσθω,
ἠὲ σαωθήτω· ἡ γὰρ πολέμου ὀαριστύς.
ὃς δέ κε Πάτροκλον καὶ τεθνηῶτά περ ἔμπης
Τρῶας ἐς ἱπποδάμους ἐρύσῃ, εἴξῃ δέ οἱ Αἴας,
ἥμισυ τῷ ἐνάρων ἀποδάσσομαι, ἥμισυ δ᾽ αὐτὸς
ἕξω ἐγώ· τὸ δέ οἱ κλέος ἔσσεται ὅσσον ἐμοί περ."
ὣς ἔφαθ᾽, οἱ δ᾽ ἰθὺς Δαναῶν βρίσαντες ἔβησαν
δούρατ᾽ ἀνασχόμενοι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμὸς
νεκρὸν ὑπ᾽ Αἴαντος ἐρύειν Τελαμωνιάδαο·
νήπιοι· ἦ τε πολέσσιν ἐπ᾽ αὐτῷ θυμὸν ἀπηύρα.
καὶ τότ᾽ ἄρ᾽ Αἴας εἶπε βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον·
„ὦ πέπον ὦ Μενέλαε διοτρεφές, οὐκέτι νῶι
ἔλπομαι αὐτώ περ νοστησέμεν ἐκ πολέμοιο.
οὔ τι τόσον νέκυος περιδείδια Πατρόκλοιο,
ὅς κε τάχα Τρώων κορέει κύνας ἠδ᾽ οἰωνούς,
ὅσσον ἐμῇ κεφαλῇ περιδείδια, μή τι πάθῃσι,
καὶ σῇ, ἐπεὶ πολέμοιο νέφος περὶ πάντα καλύπτει,
Ἕκτωρ, ἡμῖν δ᾽ αὖτ᾽ ἀναφαίνεται αἰπὺς ὄλεθρος.
ἀλλ᾽ ἄγ᾽ ἀριστῆας Δαναῶν κάλει, ἤν τις ἀκούσῃ."
ὣς ἔφατ᾽, οὐδ᾽ ἀπίθησε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
ἤυσεν δὲ διαπρύσιον Δαναοῖσι γεγωνώς·

225. τὰ φρονέων, vgl. zu E 564. κατατρύχω, reibe auf, richte zu Grunde, erschöpfe, vgl. ο 309.

226. ὑμέτερον ἑκάστου, wie ὑμέτερος θυμὸς αὐτῶν β 138, vgl. zu Ο 39. θυμὸν ἀέξω, vgl. Τ 161 πάσασθαι ἄνωχθι Ἀχαιοὺς σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή. κ 460 ἐσθίετε βρώμην καὶ πίνετε οἶνον, εἰς ὅ κεν αὖτις θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι λάβητε. Τ 169 f.

227. ἰθὺς τετραμμένος, vgl. Ξ 403 τέτραπτο πρὸς ἰθύ οἱ. ἢ ἀπολέσθω, ἠὲ σαωθήτω, vgl. Ο 502, Ι 230.

228. ὀαριστύς, vgl. zu N 291.

229. τεθνηῶτα, so dass das schwierigste und gefahrvollste schon vollbracht ist. περ ἔμπης zu Ξ 1.

230. εἴξῃ δέ οἱ, für καὶ ᾧ εἴξῃ, wie Δ 541, vgl. zu Γ 388.

231. τῷ mit Aristarch für das handschriftliche τῶν. ἀποδάσσομαι, werde zutheilen, vgl. X 118. Ω 595.

233. βρίσαντες, mit Wucht andringend, vgl. 512, M 346.

235. ὑπ' Αἴαντος, unter Aias weg (der die Leiche schützt), aus der Gewalt des Aias, vgl. N 198 ὥς τε δύ' αἶγα λέοντε κυνῶν ὕπο καρχαροδόντων ἁρπάξαντε φέρητον.

236. ἐπ' αὐτῷ, vgl. Λ 261, Π 649.

237 = 651. Vgl. zu M 60.

238. Vgl. Z 55.

239. αὐτώ περ, wie Patroklos.

240. περιδείδια, wie K 93. N 52; vgl. I 449, Σ 266, Π 497. Hier haben sämmtliche Handschriften und 242 ein Theil derselben περιδέδια.

241. Vgl. Θ 379, N 831. Τρώων gehört blos zu κύνας.

242. ἐμῇ κεφαλῇ, für meine Person, für mich selbst, vgl. Σ 82, 114, Φ 336, X 348, Ψ 94, Ω 276, 579, α 343, λ 549, 557, ο 262, χ 463, (Θ 281, Λ 55). μή τι πάθῃσι, ein auch der Lateinischen (si quid acciderit) und Deutschen Sprache eigener Euphemismus, vgl. zu E 567. Manchmal steht auch κακόν dabei, wie P 82, Υ 198, β 179.

243. Schol. ἐπεὶ ὡς νέφος πολέμου ὁ Ἕκτωρ πάντα καλύπτει.

244. ἀναφαίνεται, zu 155.

247 = Θ 227

ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
οἵ τε παρ' Ἀτρεΐδῃς, Ἀγαμέμνονι καὶ Μενελάῳ,
δήμια πίνουσιν καὶ σημαίνουσιν ἕκαστος
λαοῖς· ἐκ δὲ Διὸς τιμὴ καὶ κῦδος ὀπηδεῖ.
ἀργαλέον δέ μοί ἐστι διασκοπιᾶσθαι ἕκαστον
ἡγεμόνων· τόσση γὰρ ἔρις πολέμοιο δέδηεν.
ἀλλά τις αὐτὸς ἴτω, νεμεσιζέσθω δ' ἐνὶ θυμῷ
Πάτροκλον Τρῳῇσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι."
ὣς ἔφατ', ὀξὺ δ' ἄκουσεν Ὀϊλῆος ταχὺς Αἴας.
πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε θέων ἀνὰ δηϊοτῆτα,
τὸν δὲ μετ' Ἰδομενεὺς καὶ ὀπάων Ἰδομενῆος,
Μηριόνης, ἀτάλαντος Ἐνυαλίῳ ἀνδρειφόντῃ.
τῶν δ' ἄλλων τίς κεν ᾗσι φρεσὶν οὐνόματ' εἴποι,
ὅσσοι δὴ μετόπισθε μάχην ἤγειραν Ἀχαιῶν;
Τρῶες δὲ προὔτυψαν ἀολλέες· ἦρχε δ' ἄρ' Ἕκτωρ.
ὡς δ' ὅτ' ἐπὶ προχοῇσι διιπετέος ποταμοῖο
βέβρυχεν μέγα κῦμα ποτὶ ῥόον, ἀμφὶ δέ τ' ἄκραι
ἠϊόνες βοόωσιν ἐρευγομένης ἁλὸς ἔξω,
τόσσῃ ἄρα Τρῶες ἰαχῇ ἴσαν. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
ἕστασαν ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ ἕνα θυμὸν ἔχοντες,
φραχθέντες σάκεσιν χαλκήρεσιν. ἀμφὶ δ' ἄρα σφι
λαμπρῇσιν κορύθεσσι Κρονίων ἠέρα πολλὴν
χεῦ', ἐπεὶ οὐδὲ Μενοιτιάδην ἤχθαιρε πάρος γε,
ὄφρα ζωὸς ἐὼν θεράπων ἦν Αἰακίδαο·

248 = B 79.
249. Vgl. H 470.
250. δήμια, auf gemeinschaftliche Kosten. Schol. ἐκ τῶν κοινῶν καὶ δημοσίων χρημάτων. Vgl. Δ 259 f. I 71 f.
251. ἐκ Διὸς τιμή, vgl. B 197. ὀπηδεῖ, vgl. Θ 140 σὺ γιγνώσκεις ὅ τοι ἐκ Διὸς οὐχ ἕπετ' ἀλκή.
252 = M 410 u. K 388.
254. αὐτός, von selbst, aus eigenem Antrieb, zu N 46.
255 = Σ 179; vgl. N 233.
256. ὀξύ, deutlich, bei ἀκούω nur hier; häufig bei νοεῖν, zu Γ 374.
257 = O 584.
258. 259 = Θ 263, 264.
260. ᾗσι φρεσίν, aus seinem eigenen Gedächtnisse. Wenn der Dichter alle Namen nennen wollte, so müsste ihm die Muse zu Hilfe kommen, vgl. zu B 484.
261. Vgl. N 778.

262—316. Um die Leiche wird mit wechselndem Erfolge gekämpft.

262 = N 136.
263. προχοῇσι, Mündung (auch στόμα), vgl. ε 453, λ 242. διιπετέος, Π 174.
264. βέβρυχεν (vgl. ε 411) haben die besten Quellen; dafür schrieb Aristophanes βέβρυχε, welcher Modus in diesen Fällen üblicher ist. ῥόον, Strömung. ἄκραι ἠϊόνες, ζ 138 ἠϊόνες προὔχουσαι genannt, auch ἀκταὶ προβλῆτες ε 405, κ 89, ν 98 (vgl. B 396, Τ 50, μ 11, ω 82), das hohe felsige Gestade, gegen das die Wogen anbranden.
265. βοόωσιν, vgl. Ξ 394. ἔξω, ausserhalb des Flusses.
267. ἕνα θυμὸν ἔχοντες, wie Π 219.
268. φραχθέντες, vgl. M 263, N 130, O 566. Im Folgenden ist zu verbinden Κρονίων χεῦεν σφιν ἠέρα ἀμφὶ κορύθεσσι.
269. ἠέρα πολλὴν χεῦε, vgl. Π 567, 568.

μίσησεν δ' ἄρα μιν δηΐων κυσὶ κύρμα γενέσθαι
Τρῳῇσιν· τῷ καί οἱ ἀμυνέμεν ὦρσεν ἑταίρους.
ὦσαν δὲ πρότεροι Τρῶες ἑλίκωπας Ἀχαιούς·
νεκρὸν δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν, οὐδέ τιν' αὐτῶν
Τρῶες ὑπέρθυμοι ἕλον ἔγχεσιν ἱέμενοί περ,
ἀλλὰ νέκυν ἐρύοντο· μίνυνθα δὲ καὶ τοῦ Ἀχαιοὶ
μέλλον ἀπέσσεσθαι· μάλα γάρ σφεας ὦκ' ἐλέλιξεν
Αἴας, ὃς περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' ἔργα τέτυκτο
τῶν ἄλλων Δαναῶν μετ' ἀμύμονα Πηλεΐωνα.
ἴθυσεν δὲ διὰ προμάχων συῒ εἴκελος ἀλκὴν
καπρίῳ, ὅς τ' ἐν ὄρεσσι κύνας θαλερούς τ' αἰζηοὺς
ῥηϊδίως ἐκέδασσεν ἑλιξάμενος διὰ βήσσας·
ὣς υἱὸς Τελαμῶνος ἀγαυοῦ, φαίδιμος Αἴας,
ῥεῖα μετεισάμενος Τρώων ἐκέδασσε φάλαγγας,
οἳ περὶ Πατρόκλῳ βέβασαν, φρόνεον δὲ μάλιστα
ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύειν καὶ κῦδος ἀρέσθαι.
ἦ τοι τὸν Λήθοιο Πελασγοῦ φαίδιμος υἱός,
Ἱππόθοος, ποδὸς ἕλκε κατὰ κρατερὴν ὑσμίνην,
δησάμενος τελαμῶνι παρὰ σφυρὸν ἀμφὶ τένοντας,
Ἕκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος· τάχα δ' αὐτῷ
ἦλθε κακόν, τό οἱ οὔ τις ἐρύκακεν ἱεμένων περ.
τὸν δ' υἱὸς Τελαμῶνος ἐπαΐξας δι' ὁμίλου
πλῆξ' αὐτοσχεδίην κυνέης διὰ χαλκοπαρῄου·
ἤρικε δ' ἱπποδάσεια κόρυς περὶ δουρὸς ἀκωκῇ
πληγεῖσ' ἔγχεΐ τε μεγάλῳ καὶ χειρὶ παχείῃ,

272. μίσησε, missgönnte, neidete, verwehrte (nur hier), mit dem Infinitiv verbunden wie μεγαίρω Η 408, β 235, γ 55; φθονέω α 346, λ 381, σ 16, τ 348. δηΐων κυσὶ Τρῳῇσιν, eine bei Homer einzig dastehende Verbindung, die nicht zu vergleichen ist mit κόρη χαλκείῃ κορύθων ὕπο Ν 341 oder mit Ε 741 Γοργείη κεφαλὴ δεινοῖο πελώρου, weil diese Adjective die Stelle des Genetivs des verwandten Substantivs vertreten.

274 = Π 569.

275. προλιπόντες, sie liessen im Stiche, vgl. γ 314, ν 331, ω 11.

277. ἐρύοντο ist conativ, vgl. 268 f. καὶ gehört zu Ἀχαιοί, nur kurze Zeit sollten aber auch die Achaier von der Leiche fern bleiben.

278. μάλα ist mit ὦκα zu verbinden. ἐλέλιξεν, veranlasste zur Umkehr.

279, 280 = λ 550, 551; Β 674. περὶ τέτυκτο, ähnlich Ο 643 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο. Vgl. zu Α 258.

281 = Π 582 u. Δ 253. συῒ καπρίῳ, zu Ε 580.

282. κύνας θαλερούς τ' αἰζηούς, zu Γ 26.

283. ἑλιξάμενος, gegen seine Angreifer.

285. Vgl. Ν 90. φάλαγγας, οἵ: Schol. ὅμοιόν ἐστι „ἐκίνηθεν δὲ φάλαγγες ἐελπομένων“ (Π 280), vgl. zu Ε 332.

287 = 419.

288. Λήθοιο, vgl. Β 843.

289 = Ν 383. Ἱππόθοος, vgl. 217.

290. παρὰ σφυρὸν τένοντας, vgl. Δ 518 u. 521. Zu diesem Zweck musste Hippothoos früher das Bein bei dem Knöchel durchbohrt haben, vgl. Χ 396 f.

291, 292 = Ο 449, 450.

293, 294 = Ν 177 und Μ 191 f. u. 188.

295. ἤρικε, Apollon. Lex. διεσχίσθη, διερράγη. Vgl. Ν 441 ἐρεικόμενος περὶ δουρί.

ἐγκέφαλος δὲ παρ' αὐλὸν ἀνέδραμεν ἐξ ὠτειλῆς
αἱματόεις· τοῦ δ' αὖθι λύθη μένος, ἐκ δ' ἄρα χειρῶν
Πατρόκλοιο πόδα μεγαλήτορος ἧκε χαμᾶζε
κεῖσθαι· ὃ δ' ἄγχ' αὐτοῖο πέσε πρηνὴς ἐπὶ νεκρῷ,
τῆλ' ἀπὸ Λαρίσης ἐριβώλακος, οὐδὲ τοκεῦσι
θρέπτρα φίλοις ἀπέδωκε, μινυνθάδιος δέ οἱ αἰὼν
ἔπλεθ' ὑπ' Αἴαντος μεγαθύμου δουρὶ δαμέντι.
Ἕκτωρ δ' αὖτ' Αἴαντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἀλλ' ὃ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος
τυτθόν· ὃ δὲ Σχεδίον, μεγαθύμου Ἰφίτου υἱόν,
Φωκήων ὄχ' ἄριστον, ὃς ἐν κλειτῷ Πανοπῆι
οἰκία ναιετάασκε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἀνάσσων,
τὸν βάλ' ὑπὸ κληῖδα μέσην· διὰ δ' ἀμπερὲς ἄκρη
αἰχμὴ χαλκείη παρὰ νείατον ὦμον ἀνέσχε.
δούπησεν δὲ πεσών, ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ.
Αἴας δ' αὖ Φόρκυνα, δαΐφρονα Φαίνοπος υἱόν,
Ἱπποθόῳ περιβάντα μέσην κατὰ γαστέρα τύψε·
ῥῆξε δὲ θώρηκος γύαλον, διὰ δ' ἔντερα χαλκὸς
ἤφυσ'· ὃ δ' ἐν κονίῃσι πεσὼν ἕλε γαῖαν ἀγοστῷ.
χώρησαν δ' ὑπό τε πρόμαχοι καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ·
Ἀργεῖοι δὲ μέγα ἴαχον, ἐρύσαντο δὲ νεκρούς,
Φόρκυν θ' Ἱππόθοόν τε, λύοντο δὲ τεύχε' ἀπ' ὤμων.
  ἔνθα κεν αὖτε Τρῶες ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσανέβησαν ἀναλκείῃσι δαμέντες·
Ἀργεῖοι δέ κε κῦδος ἕλον καὶ ὑπὲρ Διὸς αἶσαν

297. παρ' αὐλόν: Schol. καθ' ὃ μέρος τοῦ δόρατος τὸ ξύλον εἰσέρχεται, ἐπεὶ καὶ τὰς αἰγανέας δολιχαύλους φησίν (ι 156). Die Scholien erwähnen noch zwei andere Erklärungen 1) παρὰ τὴν ἀνάτασιν τοῦ κρανίου (vgl. αὐλῶπις τρυφάλεια); 2) τὸν τοῦ αἵματος ἀκοντισμόν, vgl. χ 18 αὐτίκα δ' αὐλὸς ἀνὰ ῥῖνας παχὺς ἦλθεν αἵματος ἀνδρομέοιο. Die letztere Erklärung ist ebenfalls passend „neben dem hervorströmenden Blute drang das blutige Gehirn aus der Wunde", doch ist wegen des Attributs αἱματόεις der zuerstgenannten der Vorzug zu geben. ἀνέδραμεν, drang hervor, vgl. E 113, H 262, X 148.

299. ἧκε, liess fallen, vgl. τ 468.

300. κεῖσθαι. Folgeinfinitiv. ἐπὶ νεκρῷ, wie Π 579.

301. Λαρίσης, vgl. B 841.

302, 303 = Δ 478, 479.

304. Vgl. Ξ 402, P 525.

305 = N 184.

306. τυτθόν, vgl. N 185. Σχεδίον, vgl. B 517. Ein anderer Schedios, ebenfalls Anführer der Phoker, Sohn des Perimedes, wurde von Hektor O 515 getödtet.

307. Πανοπῆι, vgl. B 520, λ 581.

309. διὰ δ' ἀμπερές, zu Λ 377. ἄκρη αἰχμή, die Lanzenspitze.

310. νείατον ὦμον, O 341. ἀνέσχε, drang hervor, vgl. διέσχε (fuhr hindurch) E 100, Λ 253, N 519, Ξ 451, Υ 416.

311 = Δ 504.

312. Φόρκυνα (318 Φόρκυν), zu 218.

314, 315 = N 507, 508.

316, 317 = Δ 505, 506.

319—365. Aineias, von Apollon angefeuert, stellt das Gleichgewicht zwischen den Kämpfenden wieder her.

319, 320 = Z 73, 74.

321. ὑπὲρ Διὸς αἶσαν, wie ὑπὲρ αἶσαν Z 487, Π 780. Ueber Διὸς αἶσα vgl. zu I 608.

κάρτεϊ καὶ σθένεϊ σφετέρῳ· ἀλλ' αὐτὸς Ἀπόλλων
Αἰνείαν ὤτρυνε, δέμας Περίφαντι ἐοικώς,
κήρυκι Ἠπυτίδῃ, ὅς οἱ παρὰ πατρὶ γέροντι
κηρύσσων γήρασκε, φίλα φρεσὶ μήδεα εἰδώς·
τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
„Αἰνεία, πῶς ἂν καὶ ὑπὲρ θεὸν εἰρύσσαισθε
Ἴλιον αἰπεινήν; ὡς δὴ ἴδον ἀνέρας ἄλλους
κάρτεΐ τε σθένεΐ τε πεποιθότας ἠνορέῃ τε
πλήθεΐ τε σφετέρῳ, καὶ ὑπερδέα δῆμον ἔχοντας.
ἡμῖν δὲ Ζεὺς μὲν πολὺ βούλεται ἢ Δαναοῖσιν
νίκην· ἀλλ' αὐτοὶ τρεῖτ' ἄσπετον οὐδὲ μάχεσθε."
ὣς ἔφατ', Αἰνείας δ' ἑκατηβόλον Ἀπόλλωνα
ἔγνω ἐς ἄντα ἰδών, μέγα δ' Ἕκτορα εἶπε βοήσας·
„Ἕκτορ τ' ἠδ' ἄλλοι Τρώων ἀγοὶ ἠδ' ἐπικούρων,
αἰδὼς μὲν νῦν ἥδε γ', ἀρηιφίλων ὑπ' Ἀχαιῶν
Ἴλιον εἰσαναβῆναι ἀναλκείῃσι δαμέντας.
ἀλλ' ἔτι γάρ τίς φησι θεῶν ἐμοὶ ἄγχι παραστάς,
Ζῆν', ὕπατον μήστωρα, μάχης ἐπιτάρροθον εἶναι·

323. Περίφαντι Ἠπυτίδῃ, vgl. zu Ε 60.

324. κήρυκι, Andere κήρυϊ', vgl. Anhang. οἱ παρὰ πατρί, für παρὰ πατρὶ αὐτοῦ (des Aineias), vgl. 195.

325. κηρύσσων γήρασκε, bis in sein hohes Alter Heroldsdienste versah, vgl. ι 510 μαντευόμενος κατεγήρα Κυκλώπεσσιν. φίλα φρεσὶ μήδεα, dafür sonst πεπνυμένα μήδεα εἰδώς Η 278, β 38. φίλα εἰδώς γ 277 heisst freundlich gesinnt.

326 = Π 720.

327. πῶς ἂν εἰρύσσαισθε, dem Sinne nach gleich πῶς ἂν ἐρύσαισθε. Daraus, dass es doch geschieht, soll Aineias sehen, dass die Götter die Stadt beschützen. ὑπὲρ θεόν, gegen den göttlichen Willen, wie ὑπὲρ μόρον, ὑπέρμορον für παρὰ μόρον.

328. ἴδον ἀνέρας, naml. πόλιν ἑαυτῶν ἐρυομένους.

330. πλήθεϊ σφετέρῳ, mit ihrem eigenen Kriegsvolk, ohne dass sie wie die Troer eine grosse Anzahl von Bundesgenossen hatten. ὑπερδέα (v. δέομαι), sehr gering, ist wohl dreisilbig zu lesen, da die letzte Silbe durch Contraction entstanden ist, wie δυσκλέα Β 115, ἀκλέα δ 728, vgl. Einl. § 2.

331. πολὺ βούλεται, vgl. zu Α 112. βούλομαι ἤ findet sich noch Α 117, Λ 319, Ψ 594, γ 232, λ 489, μ 350, π 106, ρ 81, 404.

332. τρεῖτε, zittert; nur der Aorist hat die Bedeutung „furchtsam fliehen", nicht das Präsens (Ε 256, Λ 554, Ρ 663, Φ 288).

333. ἔγνω, denn er hatte sich nicht vollständig unkenntlich gemacht, wie ja auch Helene die Aphrodite Γ 396, und Aias den Poseidon erkennt Ν 68. Vgl. Ν 72 ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ. Zu verbinden ist ἄντα ἰδών, wie ε 217, λ 143, ο 532, π 458, ρ 239; gewöhnlich schreibt man ἐσάντα, aber da ἐς bei ἄντα immer nur in Verbindung mit ἰδεῖν steht, und daneben auch das blosse ἄντα ἰδεῖν Ν 184, 404, 503, Π 610, Ρ 305, 526, Χ 274 vorkommt, sowie ἄντην ἰδεῖν ε 77 neben ἄντην εἰσιδέειν Τ 15, ἐσίδεσκον ἄντην Ω 223, so ist kein Grund vorhanden, der dazu nöthigt, ἐς und ἄντα zu einem Worte zu verbinden. μέγα gehört zu βοήσας. Ἕκτορα, vgl. 237.

335 = Μ 61.

336. αἰδὼς ἥδε γ' (ἐστί) dies ist doch eine Schande, mit nachfolgendem epexegetischem Infinitiv, wie Β 119 nach αἰσχρὸν γὰρ τόδε γ' ἐστί.

337 = 320.

338. ἔτι gehört zum Prädicat des abhängigen Satzes.

339 = Θ 22 u. Μ 180.

τῷ ῥ' ἰθὺς Δαναῶν ἴομεν, μηδ' οἵ γε ἕκηλοι
Πάτροκλον νηυσὶν πελασαίατο τεθνηῶτα."
ὣς φάτο, καί ῥα πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ἔστη·
οἱ δ' ἐλελίχθησαν καὶ ἐναντίοι ἔσταν Ἀχαιῶν.
ἔνθ' αὖτ' Αἰνείας Λειώκριτον οὔτασε δουρί,
υἱὸν Ἀρίσβαντος, Λυκομήδεος ἐσθλὸν ἑταῖρον.
τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρηΐφιλος Λυκομήδης,
στῆ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ,
καὶ βάλεν Ἱππασίδην Ἀπισάονα, ποιμένα λαῶν,
ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων, εἶθαρ δ' ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν,
ὅς ῥ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλακος εἰληλούθει,
καὶ δὲ μετ' Ἀστεροπαῖον ἀριστεύεσκε μάχεσθαι.
τὸν δὲ πεσόντ' ἐλέησεν ἀρήϊος Ἀστεροπαῖος,
ἴθυσεν δὲ καὶ ὃ πρόφρων Δαναοῖσι μάχεσθαι·
ἀλλ' οὔ πως ἔτι εἶχε· σάκεσσι γὰρ ἔρχατο πάντῃ
ἑσταότες περὶ Πατρόκλῳ, πρὸ δὲ δούρατ' ἔχοντο.
Αἴας γὰρ μάλα πάντας ἐπῴχετο πολλὰ κελεύων·
οὔτε τιν' ἐξοπίσω νεκροῦ χάζεσθαι ἀνώγει
οὔτε τινὰ προμάχεσθαι Ἀχαιῶν ἔξοχον ἄλλων,
ἀλλὰ μάλ' ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν, σχεδόθεν δὲ μάχεσθαι.
ὣς Αἴας ἐπέτελλε πελώριος, αἵματι δὲ χθὼν
δεύετο πορφυρέῳ, τοὶ δ' ἀγχιστῖνοι ἔπιπτον
νεκροὶ ὁμοῦ Τρώων καὶ ὑπερμενέων ἐπικούρων
καὶ Δαναῶν· οὐδ' οἱ γὰρ ἀναιμωτί γ' ἐμάχοντο,
παυρότεροι δὲ πολὺ φθίνυθον· μέμνηντο γὰρ αἰεὶ
ἀλλήλοις καθ' ὅμιλον ἀλεξέμεναι φόνον αἰπύν.

340. ἕκηλοι, unbehelligt von uns, ungehindert, wie Z 70.

341. νηυσὶν πελασαίατο, wie K 442.

343 = E 497.

345. Λυκομήδεος, vgl. I 84.

346 = E 561.

347—349 = Δ 496; Λ 577—579; N 411, 412.

350. Vgl. Φ 154 u. E 44.

351. Ἀστεροπαίου, 217.

353. πρόφρων μάχεσθαι, vgl. E 810. H 160. Ξ 357.

354. εἶχε, ἐδύνατο, vgl. zu Π 110. ἔρχατο, vgl. Π 481, ι 221.

356. ἐπῴχετο, Ξ 381, Π 155, α 324, δ 451, ρ 346, 351.

358. ἔξοχον, πρόσθεν.

359. μάλα βεβάμεν, recht um ihn zu stehen, wie Λ 590 ἀλλὰ μάλ' ἄντην ἵστανθ' ἀμφ' Αἴαντα μέγαν, vgl. zu 502.

361. τοὶ — ἔπιπτον = χ 118, ω 181, 449; zu E 141.

363. οἱ, die Danaer, obwohl sie eine feste Phalanx bildeten und keiner aus der Reihe der Kämpfer heraustrat. ἀναιμωτί (497, σ 149, ω 532), d. h. ohne Verluste.

364. παυρότεροι, als auf Seiten der Troer.

365. Vgl. Γ 9. Tyrtaios XI, 11 οἳ μὲν γὰρ τολμῶσι παρ' ἀλλήλοισι μένοντες ἔς τ' αὐτοσχεδίην καὶ προμάχους ἰέναι, παυρότεροι θνήσκουσι.

366—423. Während auf der anderen Seite des Schlachtfeldes Tageshelle herrschte und weder die dort Kämpfenden, noch auch Achill eine Ahnung von dem Falle des Patroklos hatten, war der Theil des Schlachtfeldes, wo Patroklos lag, in dichte Finsterniss gehüllt und man stritt dort mit der grössten Erbitterung.

ὣς οἳ μὲν μάρναντο δέμας πυρός, οὐδέ κε φαίης
οὔτε ποτ' ἠέλιον σῶν ἔμμεναι οὔτε σελήνην·
ἠέρι γὰρ κατέχοντο μάχης ἔπι ὅσσοι ἄριστοι
ἕστασαν ἀμφὶ Μενοιτιάδῃ κατατεθνηῶτι.
οἱ δ' ἄλλοι Τρῶες καὶ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
εὔκηλοι πολέμιζον ὑπ' αἰθέρι, πέπτατο δ' αὐγὴ
ἠελίου ὀξεῖα, νέφος δ' οὐ φαίνετο πάσης
γαίης οὐδ' ὀρέων· μεταπαυόμενοι δ' ἐμάχοντο,
ἀλλήλων ἀλεείνοντες βέλεα στονόεντα,
πολλὸν ἀφεσταότες. τοὶ δ' ἐν μέσῳ ἄλγε' ἔπασχον
ἠέρι καὶ πολέμῳ, τείροντο δὲ νηλέι χαλκῷ
ὅσσοι ἄριστοι ἔσαν. δύο δ' οὔ πω φῶτε πεπύσθην,
ἀνέρε κυδαλίμω, Θρασυμήδης Ἀντίλοχός τε,
Πατρόκλοιο θανόντος ἀμύμονος, ἀλλ' ἔτ' ἔφαντο
ζωὸν ἐνὶ πρώτῳ ὁμάδῳ Τρώεσσι μάχεσθαι.
τὼ δ' ἐπιοσσομένω θάνατον καὶ φύζαν ἑταίρων

366 = Λ 596.

367. σῶν (Andere σόον) ἔμμεναι, dass sie noch vorhanden sei. Man hätte glauben können, es sei eine Sonnenfinsterniss. Vgl. υ 356 ἠέλιος δὲ οὐρανοῦ ἐξαπόλωλε, κακὴ δ' ἐπιδέδρομεν ἀχλύς.

368. κατέχοντο, vgl. 644, ι 145, ν 269. μάχης ἔπι gibt nur dann einen Sinn, wenn man es mit „auf dem Schlachtfelde" erklärt. Andere schreiben aus Conjectur μάχης ὅσσον τ' ἐπ' ἄριστοι „so weit auf dem Schlachtfelde die tapfersten um die Leiche des Patroklos standen, waren sie in Nebel eingehüllt."

371. εὔκηλοι (zu Α 554), ungehindert (von der Finsterniss). πέπτατο, war darüber gebreitet, vgl. ζ 45.

372. ὀξεῖα, brennend, stechend.

373. γαίης und ὀρέων partitive Localgenetive, wie γ 251 ἦ οὐκ Ἄργεος ἦεν; φ 108 οἵη νῦν οὐκ ἔστι γυνὴ κατ' Ἀχαιΐδα γαῖαν, οὔτε Πύλου ἱερῆς οὔτ' Ἄργεος οὔτε Μυκήνης. μ 27, ξ 97; vgl. Ι 219, Ω 598. ψ 90. μεταπαυόμενοι, nacheinander aufhörend, sich ablösend, mit Unterbrechungen, vgl. μεταπαυσωλή, die Rast, Τ 201.

374. Vgl. Ζ 226. Sonst stehen Objecte wie βέλος, ἔγχος nur bei ἀλεύομαι Χ 274, 285, Υ 281, υ 306, χ 260 und an den Ν 184 angeführten Stellen.

375. τοὶ δ' ἐν μέσῳ, im Gegensatz zu den vorhergenannten, die auf den beiden Flügeln kämpften, vgl. 116 u. 682.

376. τείροντο χαλκῷ, von der Plage und Ermattung, die ihnen das fortwährende Handhaben der Speere und Schwerter (denn wegen νηλέι kann nicht an die Vertheidigungswaffen gedacht werden) verursachte, waren sie erschöpft (Ε 796, Ζ 255, Λ 801, Π 43, Ρ 708, Σ 201, κ 78). Sonst wird wohl τείρω auch von den Schmerzen gebraucht, welche durch Wunden verursacht sind (Ε 352, Θ 81, Λ 841, Ν 251, Ο 61, Π 510), aber die ἄριστοι waren nicht verwundet worden.

379. Πατρόκλοιο θανόντος, Participialsatz im Genetiv bei πυνθάνομαι, wie κ 427, Τ 337 und an den Α 257 genannten Stellen.

380. ἐν πρώτῳ ὁμάδῳ, ἐν προμάχοις, vgl. 471.

381. ἐπιοσσομένω, Schol. προορώμενοι καὶ προσδοκῶντες μήτε ἀποθνήσκειν τοὺς ἑταίρους μήτε φεύγειν. Sie beobachteten und überwachten den Tod und die Flucht ihrer eigenen Genossen, d. h. sie sorgten dafür, dass sie nicht im Kampfe fielen (indem sie keinen aus der Reihe treten liessen) noch zurückwichen. Andere bezogen ἑταίρων auf die bei der Leiche des Patroklos kämpfenden Achaier, diese konnten sie aber wegen der Entfernung und wegen des Nebels (368) nicht sehen, und ἐπιόσσομαι kann nicht die Bedeutung von „vorahnen" haben: auch passt dann ὡς ἐπετέλλετο Νέστωρ

νόσφιν ἐμαρνάσθην, ἐπεὶ ὣς ἐπετέλλετο Νέστωρ
ὀτρύνων πόλεμόνδε μελαινάων ἀπὸ νηῶν.
τοῖς δὲ πανημερίοις ἔριδος μέγα νεῖκος ὀρώρει
ἀργαλέης· καμάτῳ δὲ καὶ ἱδρῷ νωλεμὲς αἰεὶ
γούνατά τε κνῆμαί τε πόδες θ' ὑπένερθεν ἑκάστου
χεῖρές τ' ὀφθαλμοί τε παλάσσετο μαρναμένοιιν
ἀμφ' ἀγαθὸν θεράποντα ποδώκεος Αἰακίδαο.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ταύροιο βοὸς μεγάλοιο βοείην
λαοῖσιν δώῃ τανύειν, μεθύουσαν ἀλοιφῇ·
δεξάμενοι δ' ἄρα τοί γε διαστάντες τανύουσι
κυκλόσ', ἄφαρ δέ τε ἰκμὰς ἔβη, δύνει δέ τ' ἀλοιφή,
πολλῶν ἑλκόντων, τάνυται δέ τε πᾶσα διὰ πρό·
ὣς οἵ γ' ἔνθα καὶ ἔνθα νέκυν ὀλίγῃ ἐνὶ χώρῃ
εἷλκον ἀμφότεροι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμός,
Τρωσὶν μὲν ἐρύειν προτὶ Ἴλιον, αὐτὰρ Ἀχαιοῖς
νῆας ἔπι γλαφυράς· περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος ὀρώρει

nicht, denn der Auftrag des Nestor konnte nicht sein „fern zu bleiben", sondern für die Kampfgenossen zu sorgen, vgl. Δ 303 ff.

382. νόσφιν, von der Stelle, wo Patroklos gefallen war, denn sie standen auf dem äussersten linken Flügel, P 682. ὣς ἐπετέλλετο (Imperfect anstatt des Plusquamperfects, Kr. Di. § 53. 2, A. 6), nemlich acht zu geben auf die Kampfgenossen und für sie Sorge zu tragen.

383 = B 589 u. Π 304.

384. πανημερίοις, zu Α 472. ἔριδος νεῖκος, wie νεῖκος πολέμοιο Ν 271, σ 264, ω 543; νεῖκος φυλόπιδος Υ 140; vgl. Φ 513 und zu Ν 271. ὀρώρει, vgl. Ν 122, Ο 400.

386. ἑκάστου, vgl. zu Ο 731.

387. παλάσσετο für παλάσσοντο, das sogenannte Schema Pindaricum, wofür man im Homer kein weiteres Beispiel findet, denn die zu Γ 327 erwähnten Stellen sind anders zu erklären. Dagegen Hesiod Op. 321 τῆς δ' ἦν τρεῖς κεφαλαί. 825 ἐκ δέ οἱ ὤμων ἦν ἑκατὸν κεφαλαί. Hymn. V. 279 ξανθαὶ δὲ κόμαι κατενήνοθεν ὤμους. Pindar. Olymp. X, 5 μελιγάρυες ὕμνοι ὑστέρων ἀρχαὶ λόγων τέλλεται. μαρναμένοιιν (Genetiv oder Dativ?), von beiden kämpfenden Theilen.

388 = Π 165.

389. ταύροιο βοός, wie B 480. βοὸς βοείην, wie Σ 582, (χ 364); ähnlich αἰπόλος αἰγῶν, βοῶν ἐπιβουκόλος ἀνήρ (zu B 474), οἶνον οἰνίζεσθαι, αἰχμὰς αἰχμάζειν (zu Α 598).

390. λαοῖσιν, seinen Leuten (Gesellen). μεθύουσαν, reichlich getränkt (eigentl. berauscht).

392. κυκλόσε, nach allen Seiten. ἰκμὰς ἔβη, die Feuchtigkeit geht weg und das Fett dringt hinein. Andere erklären es nach dem Paraphrasten (ἡ ὑγρασία ἀπέρχεται τοῦ στέατος οὖσα ἐλαιώδης), es kommt die Flüssigkeit des Fettes und dieses dringt in die Haut.

393. τάνυται διὰ πρό für διατάνυται πρό, sie wird nach vorn auseinandergedehnt. Andere schreiben διαπρό und erklären es mit „ganz und gar", welche Bedeutung dasselbe nirgends hat.

394. ἔνθα καὶ ἔνθα, zu Τρῶας καὶ ἐς Ἀχαιούς, vgl. 396. νέκυν wird immer als Iambus gebraucht, indem entweder ein consonantisch anlautendes Wort darauf folgt, oder ein digammiertes (P 277); wo dieses nicht der Fall ist, gilt die letzte Kürze in Folge der Stellung des Wortes vor Hauptversabschnitten als Länge, wie Δ 492, Η 84, Ρ 692, 724, Ψ 110; ebenso νέκυς Σ 180, Χ 386. Das gleiche gilt von πληθύς (B 278, Ο 305) und πληθύν (B 143, Λ 305, Ρ 81, Υ 197), welche Formen nur als Spondeen vorkommen.

395. Vgl. 394 f. δέ σφισιν, vulgo γάρ σφισιν, vgl. Anhang.

397. περὶ δ' αὐτοῦ μῶλος

ἄγριος· οὐδέ κ' Ἄρης λαοσσόος οὐδέ κ' Ἀθήνη
τόν γε ἰδοῦσ' ὀνόσαιτ', οὐδ' εἰ μάλα μιν χόλος ἵκοι.
τοῖον Ζεὺς ἐπὶ Πατρόκλῳ ἀνδρῶν τε καὶ ἵππων
ἤματι τῷ ἐτάνυσσε κακὸν πόνον. οὐδ' ἄρα πώ τι
ᾔδεε Πάτροκλον τεθνηότα δῖος Ἀχιλλεύς.
πολλὸν γάρ ἀπάνευθε νεῶν μάρναντο θοάων,
τείχει ὕπο Τρώων· τό μιν οὔ ποτε ἔλπετο θυμῷ
τεθνάμεν, ἀλλὰ ζωὸν ἐνιχριμφθέντα πύλῃσιν
ἂψ ἀπονοστήσειν, ἐπεὶ οὐδὲ τὸ ἔλπετο πάμπαν,
ἐκπέρσειν πτολίεθρον ἄνευ ἕθεν, οὐδὲ σὺν αὐτῷ·
πολλάκι γὰρ τό γε μητρὸς ἐπεύθετο νόσφιν ἀκούων,
ἥ οἱ ἀπαγγέλλεσκε Διὸς μεγάλοιο νόημα·
δὴ τότε γ' οὔ οἱ ἔειπε κακὸν τόσον, ὅσσον ἐτύχθη,
μήτηρ, ὅττι ῥά οἱ πολὺ φίλτατος ὤλεθ' ἑταῖρος.
οἱ δ' αἰεὶ περὶ νεκρὸν ἀκαχμένα δούρατ' ἔχοντες
νωλεμὲς ἐγχρίμπτοντο καὶ ἀλλήλους ἐνάριζον·
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
„ὦ φίλοι, οὐ μὰν ἧμιν ἐυκλεὲς ἀπονέεσθαι
νῆας ἔπι γλαφυράς, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα μέλαινα
πᾶσι χάνοι· τό κεν ἧμιν ἄφαρ πολὺ κέρδιον εἴη,
εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἱπποδάμοισιν
ἄστυ πότι σφέτερον ἐρύσαι καὶ κῦδος ἀρέσθαι."
ὣς δέ τις αὖ Τρώων μεγαθύμων αὐδήσασκεν·
„ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα παρ' ἀνέρι τῷδε δαμῆναι
πάντας ὁμῶς, μή πώ τις ἐρωείτω πολέμοιο."
ὣς ἄρα τις εἴπεσκε, μένος δ' ὄρσασκεν ἑκάστου.

ὀρώρει, vgl. Δ 470 ἐπ' αὐτῷ δ' ἔργον ἐτύχθη ἀργαλέον.

398. Vgl. Δ 539 f. N 127 f. Der Kampf war ein so heftiger, dass selbst Ares und Athene nichts daran auszusetzen hätten.

399. χόλος, selbst in ihrer Erbitterung hätte sie den Kämpfenden die Anerkennung nicht versagt.

401. ἐτάνυσσε, vgl. Λ 336, N 359, Ξ 389, Π 662.

403. γὰρ vor ἀπάνευθε in der Trithemimeres verlängert. Dafür steht Ξ 30 γάρ ῥ' ἀπάνευθε, wo einige Handschriften γὰρ haben, wie umgekehrt hier γάρ ῥ'.

404. ὕπο, in der Nähe. τό, Paraphr. διὰ τοῦτο. Andere lassen τὸ von ἔλπετο abhängen und den Infinitiv einleiten, wie E 665, O 600, P 406.

405. ἐνιχριμφθέντα, πλησιάσαντα, ἐμπελασθέντα, vgl. 413, E 662, H 272, Ψ 338.

406. τό, ἐκπέρσειν, zu E 665.

408. τό γε, dass er den Fall von Ilios nicht erleben werde (Α 352, 416) und dass Patroklos noch vor ihm umkommen werde (Σ 9 ff.). νόσφιν, nleml. ἀπ' ἄλλων, d. h. sie hatte es ihm allein anvertraut.

409. Διὸς νόημα, vgl. Π 37.

411 = 655.

412 = Π 641 u. M 444.

413. Vgl. I 530, Ξ 24.

414 = B 371 u. A 371.

415. ἧμιν (417), vgl. Einl. § 7.

416. γαῖα χάνοι, vgl. Δ 182, Z 282, Θ 150.

419 = 287.

421. μοῖρα, ohne ἐστί, zu O 117.

422. ἐρωείτω, vgl. N 776, Ξ 101, T 170.

423. ἑκάστου steht in allen Handschriften. Dafür schreibt man fast allgemein mit der editio Romana ἑταίρου, ohne zwingenden Grund.

ὣς οἳ μὲν μάρναντο, σιδήρειος δ' ὀρυμαγδὸς
χάλκεον οὐρανὸν ἷκε δι' αἰθέρος ἀτρυγέτοιο·
ἵπποι δ' Αἰακίδαο μάχης ἀπάνευθεν ἐόντες
κλαῖον, ἐπεὶ δὴ πρῶτα πυθέσθην ἡνιόχοιο
ἐν κονίῃσι πεσόντος ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο.
ἦ μὰν Αὐτομέδων, Διώρεος ἄλκιμος υἱός,
πολλὰ μὲν ἂρ μάστιγι θοῇ ἐπεμαίετο θείνων,
πολλὰ δὲ μειλιχίοισι προσηύδα, πολλὰ δ' ἀρειῇ·
τὼ δ' οὔτ' ἂψ ἐπὶ νῆας ἐπὶ πλατὺν Ἑλλήσποντον
ἠθελέτην ἰέναι οὔτ' ἐς πόλεμον μετ' Ἀχαιούς,
ἀλλ' ὥς τε στήλη μένει ἔμπεδον, ἥ τ' ἐπὶ τύμβῳ
ἀνέρος ἑστήκῃ τεθνηότος ἠὲ γυναικός,
ὣς μένον ἀσφαλέως περικαλλέα δίφρον ἔχοντες,
οὔδει ἐνισκίμψαντε καρήατα· δάκρυα δέ σφι
θερμὰ κατὰ βλεφάρων χαμάδις ῥέε μυρομένοισιν
ἡνιόχοιο πόθῳ· θαλερὴ δὲ μιαίνετο χαίτη
ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν ἀμφοτέρωθεν.
μυρομένω δ' ἄρα τώ γε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
κινήσας δὲ κάρη προτὶ ὃν μυθήσατο θυμόν·
„ἆ δειλώ, τί σφῶι δόμεν Πηλῆι ἄνακτι
θνητῷ, ὑμεῖς δ' ἐστὸν ἀγήρω τ' ἀθανάτω τε.
ἦ ἵνα δυστήνοισι μετ' ἀνδράσιν ἄλγε' ἔχητον;

424—542. **Zeus erbarmt sich der trauernden Pferde des Achill und flösst ihnen Muth ein. Hektor versucht, unterstützt von Aineias, Chromios und Aretos, das Gespann des Achill zu erbeuten. Automedon, der inzwischen den Alkimedon als Wagenlenker genommen hatte, erlegt den Aretos, während die beiden Aias die drei anderen zurücktreiben, und beraubt ihn der Waffen.**

424. σιδήρειος, Schol. στερεὸς καὶ πολυίσχυρος, vgl. Ψ 177, τ 211, 494.

425. χάλκεον, geht auf die Festigkeit des Himmelsgewölbes (vgl. Ε 504, γ 2, ο 329, ρ 565) und ist wörtlich zu nehmen. οὐρανὸν ἷκε δι' αἰθέρος, wie Β 458.

426. μάχης ἀπάνευθεν, Π 866.

427. ἡνιόχοιο (zu 379), obwohl Patroklos diesmal παραβάτης und Automedon ἡνίοχος war.

428 = Ζ 453 u. Λ 242.

430. ἐπεμαίετο, vgl. Ε 748.

431. μειλιχίοισι προσηύδα, Δ 256, Ζ 214, ι 474, υ 165. ἀρειῇ (ἀρῇ), mit Verwünschungen, Flüchen. Schol. ἀπειλῇ.

432. πλατύν, Η 86.

434. ὥς τε στήλη, ein ähnlicher Vergleich ist Ν 437.

435. ἑστήκῃ statt des handschriftlichen Indicativs ἑστήκει oder ἑστήκειν, vgl. Anhang zu Δ 483.

437. ἐνισκίμψαντε, Schol. προσερείσαντες, πελάσαντες.

439. μιαίνετο, vom Staube, vgl. Π 795, 797, Ψ 732 und Ρ 457.

440. ζεύγλης, eine Art Jochkissen oder Kummet, das über dem Halse der Pferde lag, damit derselbe von dem Joche nicht gedrückt werde, und somit auch die Mähnen bedeckte. Beim Senken des Kopfes rutschte dieses herab, so dass die Mähnen herausfielen und den Boden berührten, vgl. Τ 406.

441 = Τ 340, vgl. Π 431.

442 = 200.

443. δόμεν, vgl. Π 867. Nach Ψ 277 hatte sie Poseidon dem Peleus geschenkt.

444. Vgl. Μ 323.

445. δυστήνοισι, vom Stand-

οὐ μὲν γάρ τί πού ἐστιν ὀιζυρώτερον ἀνδρὸς
πάντων, ὅσσα τε γαῖαν ἔπι πνείει τε καὶ ἕρπει.
ἀλλ' οὐ μὰν ὑμῖν γε καὶ ἅρμασι δαιδαλέοισιν
Ἕκτωρ Πριαμίδης ἐποχήσεται· οὐ γὰρ ἐάσω.
ἦ οὐχ ἅλις ὡς καὶ τεύχε' ἔχει καὶ ἐπεύχεται αὕτως;
σφῶιν δ' ἐν γούνεσσι βαλῶ μένος ἠδ' ἐνὶ θυμῷ,
ὄφρα καὶ Αὐτομέδοντα σαώσετον ἐκ πολέμοιο
νῆας ἔπι γλαφυράς· ἔτι γάρ σφισι κῦδος ὀρέξω,
κτείνειν, εἰς ὅ κε νῆας ἐυσσέλμους ἀφίκωνται
δύῃ τ' ἠέλιος καὶ ἐπὶ κνέφας ἱερὸν ἔλθῃ.“
ὣς εἰπὼν ἵπποισιν ἐνέπνευσεν μένος ἠύ.
τὼ δ' ἀπὸ χαιτάων κονίην οὖδάσδε βαλόντε
ῥίμφ' ἔφερον θοὸν ἅρμα μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς.
τοῖσι δ' ἐπ' Αὐτομέδων μάχετ' ἀχνύμενός περ ἑταίρου,
ἵπποις ἀίσσων ὥς τ' αἰγυπιὸς μετὰ χῆνας·
ῥέα μὲν γὰρ φεύγεσκεν ὑπ' ἐκ Τρώων ὀρυμαγδοῦ,
ῥεῖα δ' ἐπαΐξασκε πολὺν καθ' ὅμιλον ὀπάζων.
ἀλλ' οὐχ ᾕρει φῶτας, ὅτε σεύαιτο διώκειν·
οὐ γάρ πως ἦν οἷον ἐόνθ' ἱερῷ ἐνὶ δίφρῳ
ἔγχει ἐφορμᾶσθαι καὶ ἐπίσχειν ὠκέας ἵππους.
ὀψὲ δὲ δή μιν ἑταῖρος ἀνὴρ ἴδεν ὀφθαλμοῖσιν
Ἀλκιμέδων, υἱὸς Λαέρκεος Αἱμονίδαο·
στῆ δ' ὄπιθεν δίφροιο, καὶ Αὐτομέδοντα προσηύδα·
„Αὐτόμεδον, τίς τοί νυ θεῶν νηκερδέα βουλὴν
ἐν στήθεσσιν ἔθηκε, καὶ ἐξέλετο φρένας ἐσθλάς;
οἷον πρὸς Τρῶας μάχεαι πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ

punkte der Götter aus betrachtet. So heissen die Menschen, weil sie Leiden, Krankheiten und dem Tode unterworfen sind. Vgl. δειλοὶ βροτοί Χ 76, Ω 525, λ 19, μ 341, ο 408; ὀιζυροί Ν 569, δ 197.

447 = σ 131. πάντων, unter allen Geschöpfen, die auf der Erde athmen und sich bewegen.

449. ἐποχήσεται, vgl. Κ 330.

450. καί, auch noch, d. h. nicht blos den Patroklos getödtet hat. αὕτως, vane, da der Ruhm, den Patroklos erlegt zu haben, eigentlich nicht ihm gebührt, vgl. Π 844 ff.

451. ἐν γούνεσσι, zum Laufen.

453. σφισι, Τρωσί.

454, 455 = Λ 193, 194.

456. Vgl. Ω 442, Κ 482, Ο 262, Τ 159, Υ 60, 110, Ψ 390.

457. βαλόντε, nachdem sie fallen gelassen, abgeschüttelt hatten.

458 = Λ 533.

459. τοῖσι (Τρωσί) δ' ἐπ', gegen diese versuchte er zu kämpfen, vgl. zu Ε 124.

460. ἀίσσων: Paraphr. σὺν τοῖς ἵπποις ὁρμῶν.

461. ῥέα, einsilbig wie Μ 381, Ν 144, Υ 101, 263 und am Versanfange πλέων α 183 (πλέονας σ 248) und νέα ι 283.

462. ἐπαΐξασκε, vom Angriff, wie 293 u. ö. πολὺν — ὀπάζων = Ε 334, vgl. zu Λ 493.

463. ὅτε σεύαιτο, wie Ψ 198. διώκειν, vgl. Φ 601 ὁ δ' ἐπέσσυτο ποσσὶ διώκειν.

464. ἱερῷ, mächtig, gewaltig, vgl. Π 407.

465. ἐπίσχειν, hinzulenken (gegen die Feinde).

467. Vgl. Π 197.

469. νηκερδέα (ξ 509), ἀκερδῆ, ἀνωφελῆ, ἄφρονα.

471. οἷον, ὅτι τοῖον, vgl. zu Θ 450. πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ, vgl. 380.

μοῦνος· ἀτάρ τοι ἑταῖρος ἀπέκτατο, τεύχεα δ' Ἕκτωρ
αὐτὸς ἔχων ὤμοισιν ἀγάλλεται Αἰακίδαο."
τὸν δ' αὖτ' Αὐτομέδων προσέφη, Διώρεος υἱός·
„Ἀλκίμεδον, τίς γάρ τοι Ἀχαιῶν ἄλλος ὁμοῖος
ἵππων ἀθανάτων ἐχέμεν δμῆσίν τε μένος τε,
εἰ μὴ Πάτροκλος, θεόφιν μήστωρ ἀτάλαντος,
ζωὸς ἐών; νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.
ἀλλὰ σὺ μὲν μάστιγα καὶ ἡνία σιγαλόεντα
δέξαι, ἐγὼ δ' ἵππων ἀποβήσομαι, ὄφρα μάχωμαι."
ὣς ἔφατ', Ἀλκιμέδων δὲ βοηθόον ἅρμ' ἐπορούσας
καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἡνία λάζετο χερσίν,
Αὐτομέδων δ' ἀπόρουσε. νόησε δὲ φαίδιμος Ἕκτωρ,
αὐτίκα δ' Αἰνείαν προσεφώνεεν ἐγγὺς ἐόντα·
„Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε χαλκοχιτώνων,
ἵππω τώδ' ἐνόησα ποδώκεος Αἰακίδαο
ἐς πόλεμον προφανέντε σὺν ἡνιόχοισι κακοῖσι.
τῶ κεν ἐελποίμην αἱρησέμεν, εἰ σύ γε θυμῷ
σῷ ἐθέλεις, ἐπεὶ οὐκ ἂν ἐφορμηθέντε γε νῶϊ
τλαῖεν ἐναντίβιον στάντες μαχέσασθαι Ἄρηι."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν ἐὺς πάις Ἀγχίσαο.
τὼ δ' ἰθὺς βήτην βοέῃς εἰλυμένω ὤμους,
αὔῃσι στερεῇσι· πολὺς θ' ἐπελήλατο χαλκός.
τοῖσι δ' ἅμα Χρομίος τε καὶ Ἄρητος θεοειδὴς
ἤισαν ἀμφότεροι· μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμὸς
αὐτώ τε κτενέειν ἐλάαν τ' ἐριαύχενας ἵππους·
νήπιοι, οὐδ' ἄρ' ἔμελλον ἀναιμωτί γε νέεσθαι
αὖτις ἀπ' Αὐτομέδοντος. ὁ δ' εὐξάμενος Διὶ πατρὶ
ἀλκῆς καὶ σθένεος πλῆτο φρένας ἀμφιμελαίνας.

476. ἐχέμεν δμῆσιν, die Bändigung zu leiten, d. h. sie im Zaume zu halten; μένος ἵππων (Umschreibung) ἔχειν, die muthvollen Rosse zu lenken, also etwa „die muthigen unsterblichen Rosse zu bändigen."

477. Vgl. H 366.

478 = 672, X 436. κιχάνει hat hier Perfectbedeutung, wie auch an den beiden Parallelstellen.

479, 480 = E 226, 227.

481. βοηθόον (N 477): Schol. τὸ ἐν τῇ μάχῃ ταχύ.

482 = Ω 441; vgl. E 365, 840.

485 = E 180.

486. τώδ', hier, zu E 175.

487. προφανέντε, Θ 378, Ω 332. ἡνιόχοισι, von dem eigentlichen Wagenlenker und dem παραβάτης, zu Θ 89.

488. τῶ haben die besten und meisten Quellen, andere τώ. αἱρησέμεν, ἐπεὶ θυμῷ σῷ, d. h. ernstlich, bereitwillig, vgl. zu O 212.

489. ἐθέλεις, vgl. Anhang. ἐφορμηθέντε hängt ab von ἐναντίβιον στάντες, das der Bedeutung nach gleich ἐναντίβιον μέμνοντες ist (N 106, ξ 270); sonst steht στῆναι ἐναντίβιον ohne Object Φ 266, ρ 439.

491 = 246 u. B 819.

492. Vgl. M 390 u. ξ 497, E 186, Π 360.

493. αὔῃσι, vgl. M 137. Versschluss wie N 604.

495. Vgl. 395.

496. Vgl. E 236.

497. ἀναιμωτί, 363. νέεσθαι, welches Tempus? zu Ξ 505.

498. εὐξάμενος, um den Sieg, vgl. Γ 250.

499. σθένεος πλῆτο φρένας, vgl. X 312 μένεος ἐμπλήσατο θυμόν, X 504 θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ. Ψ

αὐτίκα δ' Ἀλκιμέδοντα προσηύδα, πιστὸν ἑταῖρον·
„Ἀλκίμεδον, μὴ δή μοι ἀπόπροθεν ἰσχέμεν ἵππους,
ἀλλὰ μάλ' ἐμπνείοντα μεταφρένῳ· οὐ γὰρ ἐγώ γε
Ἕκτορα Πριαμίδην μένεος σχήσεσθαι ὀίω,
πρίν γ' ἐπ' Ἀχιλλῆος καλλίτριχε βήμεναι ἵππω
νῶι κατακτείναντα, φοβῆσαί τε στίχας ἀνδρῶν
Ἀργείων, ἤ κ' αὐτὸς ἐνὶ πρώτοισιν ἁλώῃ.“
ὣς εἰπὼν Αἴαντε καλέσσατο καὶ Μενέλαον·
„Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε, καὶ Μενέλαε,
ἤ τοι μὲν τὸν νεκρὸν ἐπιτράπεθ' οἵ περ ἄριστοι,
ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν καὶ ἀμύνεσθαι στίχας ἀνδρῶν,
νῶιν δὲ ζωοῖσιν ἀμύνετε νηλεὲς ἦμαρ·
τῇδε γὰρ ἔβρισαν πόλεμον κάτα δακρυόεντα
Ἕκτωρ Αἰνείας θ', οἳ Τρώων εἰσὶν ἄριστοι.
ἀλλ' ἤ τοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται·
ἥσω γὰρ καὶ ἐγώ, τὰ δέ κεν Διὶ πάντα μελήσει.“
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Ἀρήτοιο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην·
ἡ δ' οὐκ ἔγχος ἔρυτο, διὰ πρὸ δὲ εἴσατο χαλκός,
νειαίρῃ δ' ἐν γαστρὶ διὰ ζωστῆρος ἔλασσεν.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ὀξὺν ἔχων πέλεκυν αἰζήιος ἀνήρ,
κόψας ἐξόπιθεν κεράων βοὸς ἀγραύλοιο,
ἶνα τάμῃ διὰ πᾶσαν, ὁ δὲ προθορὼν ἐρίπῃσιν,
ὣς ἄρ' ὅ γε προθορὼν πέσεν ὕπτιος· ἐν δέ οἱ ἔγχος
νηδυίοισι μάλ' ὀξὺ κραδαινόμενον λύε γυῖα.
Ἕκτωρ δ' Αὐτομέδοντος ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ·
ἀλλ' ὁ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο χάλκεον ἔγχος·

777. ἀμφιμελαίνας, wie 83; zu A 103.

502. μάλα (sehr nahe) verstärkt die Bedeutung von ἐν (hinein) in dem Verbum, vgl. N 708 παρβεβαῶτε μάλ' ἵστασαν ἀλλήλοιιν. P 359 ἀλλὰ μάλ' ἀμφ' αὐτῷ βεβάμεν. ἐμπνείοντε μεταφρένῳ, vgl. Ψ 380.

503. μένεος σχήσεσθαι, vgl. zu 181.

504. Vgl. M 172 οὐδ' ἐθέλουσι χάσσασθαι πρίν γ' ἠὲ κατακτάμεν ἠὲ ἁλῶναι.

506. ἁλώῃ haben die meisten und besten Handschriften (vgl. ξ 183, ο 300), nur einige ἀλοίη oder ἁλῴη.

508. Vgl. M 354.

509. οἵ περ ἄριστοι vertritt die Stelle eines Dativs, wie T 265, Ψ 749, τ 328, υ 335, vgl. zu T 235. ἄριστοι, nach den drei zu Hilfe gerufenen.

510. Vgl. 359.

511. Vgl. Λ 588.

512. ἔβρισαν, zu 233.

514 = Υ 435, α 267, 400, π 129. Der Ausgang des Kampfes liegt in der Hand der Götter. Schiller Glocke „ihm ruhen noch im Zeitenschoße die schwarzen und die heitern Lose.“

515. ἥσω, werfen werde auch ich, ob ich aber treffe (τὰ δέ), das steht bei Zeus. Aehnlich sagt auch Hektor Υ 437 καὶ ἐμὸν βέλος ὀξὺ πάροιθεν.

516, 517 = Γ 355, 356.

518, 519 = E 538, 539.

520. αἰζήιος, wie μ 83; const. αἰζηός (kräftig).

522. ἶνα, Schol. τὸ νευρόν. Vgl. γ 449 πέλεκυς δ' ἀπέκοψε τένοντας αὐχενίους, λῦσεν δὲ βοὸς μένος. προθορών, mit einem Sprung nach vorwärts.

524. νηδυίοισι, σπλάγχνοις, ἐντέροις. κραδαινόμενον (N 504, Π 614) der scharf geschwungene Speer, der in die Eingeweide gedrungen war.

525 = 304.

526—529 = Π 610—613.

πρόσσω γὰρ κατέκυψε, τὸ δ' ἐξόπιθεν δόρυ μακρὸν
οὔδει ἐνισκίμφθη, ἐπὶ δ' οὐρίαχος πελεμίχθη
ἔγχεος· ἔνθα δ' ἔπειτ' ἀφίει μένος ὄβριμος Ἄρης.
καί νύ κε δὴ ξιφέεσσ' αὐτοσχεδὸν ὁρμηθήτην,
εἰ μή σφω' Αἴαντε διέκριναν μεμαῶτε,
οἵ ῥ' ἦλθον καθ' ὅμιλον ἑταίρου κικλήσκοντος·
τοὺς ὑποταρβήσαντες ἐχώρησαν πάλιν αὖτις
Ἕκτωρ Αἰνείας τ' ἠδὲ Χρομίος θεοειδής,
Ἄρητον δὲ κατ' αὖθι λίπον δεδαϊγμένον ἦτορ,
κείμενον· Αὐτομέδων δέ, θοῷ ἀτάλαντος Ἄρηϊ,
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„ἦ δὴ μὰν ὀλίγον γε Μενοιτιάδαο θανόντος
κῆρ ἄχεος μεθέηκα χερείονά περ κατακτάς."
ὣς εἰπὼν ἐς δίφρον ἑλὼν ἔναρα βροτόεντα
θῆκ', ἂν δ' αὐτὸς ἔβαινε πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν
αἱματόεις, ὥς τίς τε λέων κατὰ ταῦρον ἐδηδώς.
ἂψ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ τέτατο κρατερὴ ὑσμίνη
ἀργαλέη πολύδακρυς, ἔγειρε δὲ νεῖκος Ἀθήνη
οὐρανόθεν καταβᾶσα· προῆκε γὰρ εὐρύοπα Ζεὺς
ὀρνύμεναι Δαναούς· δὴ γὰρ νόος ἐτράπετ' αὐτοῦ.
ἠΰτε πορφυρέην ἶριν θνητοῖσι τανύσσῃ

530 = H 278. Hier haben die besten Handschriften ὁρμηθήτην, vgl. Anhang zu E 12.

531. διέκριναν. B 387, H 292.

533. ὑποταρβήσαντες, wie sonst ὑποτρέω H 217, O 636, P 275. 587.

534. τ' ἠδέ, das sonst regelmässige τε ἰδέ (Anhang zu Δ 147) hat hier keine einzige Handschrift.

535. κατ' gehört zu λίπον, vgl. zu K 273.

536. κείμενον, den gefallenen, zu E 467.

537 = N 619.

538. Μενοιτιάδαο θανόντος, um den Tod des Patroklos, von ἄχεος abhängig, vgl. zu M 392.

539. ἄχεος μεθέηκα, habe von der Betrübniss erleichtert. Andere fassen κῆρ als Beziehungsaccusativ und erklären „ich habe im Herzen von dem Kummer nachgelassen."

540. ἔναρα gehört zu ἑλών und θῆκε für εἷλεν ἔναρα καὶ ἔθηκε.

542. τίς τε, zu Θ 338.

543—561. Von neuem beginnt der Kampf um Patroklos. Athene feuert den Menelaos zum Kampfe an und dieser tödtet den Podes.

543. ἄψ, nachdem die beiden Aias, Menelaos, Hektor und Aineias wieder zu der Leiche zurückgekehrt waren. ἐπὶ Πατρόκλῳ, vgl. 400, Δ 470.

544. ἔγειρε, fachte an, nur hier mit νεῖκος verbunden; sonst ὀξὺν ἄρηα B 440, Θ 531, Σ 304; φύλοπιν E 496, Z 105, Λ 213; μάχην N 778, P 261; πόλεμον Y 31; πόνον E 517.

545. Vgl. Λ 195.

546. δή = ἤδη. Der Sinn des Zeus ändert sich nicht, denn er hat ja bereits beschlossen, dass die Troer diesen ganzen Tag über siegreich sein sollen, ohne jedoch zu gestatten, dass die Leiche des Patroklos in ihre Hände falle (P 272), und führt diesen Beschluss auch aus: ein νόος ἐτράπετο könnte also nur eine Abänderung dieses schon früher gefassten Beschlusses bedeuten, im Gegensatz zu P 596, wo Zeus denselben zur Ausführung bringt. Zenodot verwarf diesen und den vorhergehenden Vers mit Recht, auch aus dem Grunde, weil Zeus auf dem Ida sitzt und nicht die Athene οὐρανόθεν herabsenden kann, vgl. O 255 ἐξ Ἴδης προέηκε.

547. πορφυρέην, von dem Scholiasten mit ποικίλην, von Anderen mit

Ζεὺς ἐξ οὐρανόθεν, τέρας ἔμμεναι ἢ πολέμοιο
ἢ καὶ χειμῶνος δυσθαλπέος, ὅς ῥά τε ἔργων
ἀνθρώπους ἀνέπαυσεν ἐπὶ χθονί, μῆλα δὲ κήδει,
ὣς ἣ πορφυρέῃ νεφέλῃ πυκάσασα ἓ αὐτὴν
δύσετ' Ἀχαιῶν ἔθνος, ἔγειρε δὲ φῶτα ἕκαστον.
πρῶτον δ' Ἀτρέος υἱὸν ἐποτρύνουσα προσηύδα
ἴφθιμον Μενέλαον, ὅ γάρ ῥά οἱ ἐγγύθεν ἦεν,
εἰσαμένη Φοίνικι δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν·
„σοὶ μὲν δὴ Μενέλαε κατηφείη καὶ ὄνειδος
ἔσσεται, εἴ κ' Ἀχιλῆος ἀγαυοῦ πιστὸν ἑταῖρον
τείχει ὕπο Τρώων ταχέες κύνες ἑλκήσουσιν.
ἀλλ' ἔχεο κρατερῶς, ὄτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα.“
τὴν δ' αὖτε προσέειπε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος·
„Φοῖνιξ, ἄττα γεραιὲ παλαιγενές, εἰ γὰρ Ἀθήνη
δοίη κάρτος ἐμοί, βελέων δ' ἀπερύκοι ἐρωήν·
τῷ κεν ἐγώ γ' ἐθέλοιμι παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν
Πατρόκλῳ· μάλα γάρ με θανὼν ἐσεμάσσατο θυμόν·
ἀλλ' Ἕκτωρ πυρὸς αἰνὸν ἔχει μένος, οὐδ' ἀπολήγει
χαλκῷ δηιόων· τῷ γὰρ Ζεὺς κῦδος ὀπάζει.“
ὣς φάτο, γήθησεν δὲ θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
ὅττι ῥά οἱ πάμπρωτα θεῶν ἠρήσατο πάντων.
ἐν δὲ βίην ὤμοισι καὶ ἐν γούνεσσιν ἔθηκε,
καί οἱ μυίης θάρσος ἐνὶ στήθεσσιν ἐνῆκεν,
ἥ τε καὶ ἐργομένη μάλα περ χροὸς ἀνδρομέοιο
ἰσχανάᾳ δακέειν, λαρόν τέ οἱ αἷμ' ἀνθρώπου·

„glänzend“ erklärt, kann wegen des Vergleiches mit πορφυρέῃ νεφέλῃ nicht anders gedeutet werden als „dunkel.“

548. τέρας πολέμοιο, vgl. Δ 76, Λ 4.

549. χειμῶνος, der Regenzeit. δυσθαλπέος, kühl, frostig. Paraphr. ψυχροῦ. ἔργων, von der Feldarbeit.

550. κήδει, afflictat. Die Heerden können jetzt nicht mehr im Freien bleiben und müssen in die Ställe getrieben werden.

551. πυκάσασα, vgl. Ξ 289, χ 488.

553. Vgl. 219.

555 = Ν 45.

556. Vgl. Π 498.

558. ἑλκήσουσιν, wie Χ 336: sonst ἐρύω.

559 = Π 501.

561. Vgl. Ι 607. παλαιγενές, Γ 386, χ 395.

562. δοίη κάρτος, vgl. Ι 254, Ν 743, Π 524, Υ 121. βελέων — ἐρωήν = Δ 542.

564. με ἐσεμάσσατο θυμόν, hat mir das Herz ergriffen (Υ 425). Die beiden Accusative stehen hier wie bei λαμβάνω Ε 475. αἱρέω Π 805, τ 471. ἱκάνω und ἵκω Α 362, Β 171, Σ 78, Ψ 46.

565. πυρός, wegen seiner Unwiderstehlichkeit, vgl. Λ 596, Ν 39, 53, 330, 673, 688, Ο 605, Ρ 88, 366, Σ 1, 154, Υ 371, 423.

566. Vgl. Λ 753, Θ 141.

567 = Ζ 212 u. Λ 266.

568. οἱ, αὐτῇ, nicht ἑαυτῇ, in welchem Falle οἷ betont werden müsste.

570. μυίης, der Vergleich ist von der Beharrlichkeit der Fliege hergenommen, die, so oft man sie auch verscheucht, immer wiederkommt.

571. μάλα περ gehört zu καὶ ἐργομένη „wenn auch noch so sehr abgehalten (verscheucht)“, wie Ζ 85 καὶ μάλα τειρόμενοί περ. ε 485 εἰ καὶ μάλα περ χαλεπαίνοι. Α 217 καὶ μάλα περ θυμῷ κεχολωμένον. Vgl. Ν 317, λ 350, ν 280.

572. ἰσχανάᾳ, begierig ist, Ψ

τοίου μιν θάρσευς πλῆσε φρένας ἀμφιμελαίνας.
βῆ δ' ἐπὶ Πατρόκλῳ, καὶ ἀκόντισε δουρὶ φαεινῷ.
ἔσκε δ' ἐνὶ Τρώεσσι Ποδῆς, υἱὸς Ἠετίωνος,
ἀφνειός τ' ἀγαθός τε· μάλιστα δέ μιν τίεν Ἕκτωρ
δήμου, ἐπεί οἱ ἑταῖρος ἔην φίλος εἰλαπιναστής·
τόν ῥα κατὰ ζωστῆρα βάλε ξανθὸς Μενέλαος
ἀΐξαντα φόβονδε, διὰ πρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε·
δούπησεν δὲ πεσών. ἀτὰρ Ἀτρεΐδης Μενέλαος
νεκρὸν ὑπ' ἐκ Τρώων ἔρυσεν μετὰ ἔθνος ἑταίρων.
Ἕκτορα δ' ἐγγύθεν ἱστάμενος ὄτρυνεν Ἀπόλλων,
Φαίνοπι Ἀσιάδῃ ἐναλίγκιος, ὅς οἱ ἁπάντων
ξείνων φίλτατος ἔσκεν, Ἀβυδόθι οἰκία ναίων·
[τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων]
„Ἕκτορ, τίς κέ σ' ἔτ' ἄλλος Ἀχαιῶν ταρβήσειεν;
οἷον δὴ Μενέλαον ὑπέτρεσας, ὃς τὸ πάρος περ
μαλθακὸς αἰχμητής· νῦν δ' οἴχεται οἶος ἀείρας
νεκρὸν ὑπ' ἐκ Τρώων, σὸν δ' ἔκτανε πιστὸν ἑταῖρον,
ἐσθλὸν ἐνὶ προμάχοισι, Ποδῆν, υἱὸν Ἠετίωνος.“
ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα,
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ.
καὶ τότ' ἄρα Κρονίδης ἕλετ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν
μαρμαρέην, Ἴδην δὲ κατὰ νεφέεσσι κάλυψεν,
ἀστράψας δὲ μάλα μεγάλ' ἔκτυπε, τὴν δ' ἐτίναξε·
νίκην δὲ Τρώεσσι δίδου, ἐφόβησε δ' Ἀχαιούς.
πρῶτος Πηνέλεως Βοιώτιος ἦρχε φόβοιο.

300, ϑ 388. λαρόν, Paraphr. γλυκύ, vgl. T 316, β 350.

573. θάρσευς, vgl. Einl. § 2.

574. ἐπί mit dem Dativ hier nicht zur Bezeichnung einer feindseligen Absicht; ebenso P 706, Δ 251, 273.

575. ἔσκε δ', sonst ἔσκε oder ἦν δέ τις, zu E 9. υἱός (wie 590) vgl. Einl. § 21. Podes kann kein Bruder der Andromache gewesen sein, da Achill dieselben alle getödtet hatte, Z 421 ff.

576. Vgl. N 664.

577. δήμου (vgl. B 198, Λ 328, M 213, 447), da er kein Anführer war. εἰλαπιναστής. Scholiast σύσσιτος, Paraphr. ὁμοτράπεζος.

578 = E 615.

582—625. **Hektor von Apollon ermuthigt, dringt von neuem vor. Die von Zeus mit dem Blitze geschreckten Achaier ergreifen die Flucht.**

583. Φαίνοπι, vgl. 312, E 152. Ἀσιάδῃ, der Sohn eines Asios ist auch Adamas M 140, und Asios heisst auch ein Bruder der Hekabe Π 717.

585 = 326. Dieser Vers fehlt hier in wenigen, aber guten Quellen.

587. οἷον δή, zu N 633. ὑπέτρεσας, vgl. 533.

588. μαλθακός, Gegensatz ist κρατερὸς αἰχμητής, Γ 179, Δ 87. οἶος, ohne Unterstützung des Aias, in dessen Nähe er während der ganzen Zeit gekämpft hatte.

590 = Δ 458 u. P 575.

591 = Σ 22, ω 315. ἄχεος νεφέλη, vgl. Π 350 θανάτου μέλαν νέφος. ἐκάλυψε, zu Θ 124.

592 = 3.

593 = ω 539 u. E 738.

594. Das Schütteln der Aigis bringt das Gewitter nicht hervor, sondern dient nur dazu, den Achaiern Schrecken einzujagen, vgl. O 320 ff.

597. Πηνέλεως, vgl. B 494.

βλῆτο γὰρ ὦμον δουρὶ πρόσω τετραμμένος αἰεί,
ἄκρον ἐπιλίγδην· γράψεν δέ οἱ ὀστέον ἄχρις
αἰχμὴ Πουλυδάμαντος· ὁ γάρ ῥ' ἔβαλε σχεδὸν ἐλθών.
Λήϊτον αὖθ' Ἕκτωρ σχεδὸν οὔτασε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ,
υἱὸν Ἀλεκτρυόνος μεγαθύμου, παῦσε δὲ χάρμης·
τρέσσε δὲ παπτήνας, ἐπεὶ οὐκέτι ἔλπετο θυμῷ
ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ μαχήσεσθαι Τρώεσσιν.
Ἕκτορα δ' Ἰδομενεὺς μετὰ Λήϊτον ὁρμηθέντα
βεβλήκει θώρηκα κατὰ στῆθος παρὰ μαζόν·
ἐν καυλῷ δ' ἐάγη δολιχὸν δόρυ, τοὶ δ' ἐβόησαν
Τρῶες. ὁ δ' Ἰδομενῆος ἀκόντισε Δευκαλίδαο
δίφρῳ ἐφεσταότος· τοῦ μέν ῥ' ἀπὸ τυτθὸν ἅμαρτεν,
αὐτὰρ ὁ Μηριόναο ὀπάονά θ' ἡνίοχόν τε,
Κοίρανον, ὅς ῥ' ἐκ Λύκτου ἐϋκτιμένης ἕπετ' αὐτῷ·
πεζὸς γὰρ τὰ πρῶτα λιπὼν νέας ἀμφιελίσσας
ἤλυθε, καί κε Τρωσὶ μέγα κράτος ἐγγυάλιξεν,
εἰ μὴ Κοίρανος ὦκα ποδώκεας ἤλασεν ἵππους·
καὶ τῷ μὲν φάος ἦλθεν, ἄμυνε δὲ νηλεὲς ἦμαρ,
αὐτὸς δ' ὤλεσε θυμὸν ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο.
τὸν βάλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὔατος, ἐκ δ' ἄρ' ὀδόντας
ὦσε δόρυ πρυμνόν, διὰ δὲ γλῶσσαν τάμε μέσσην.
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, κατὰ δ' ἡνία χεῦεν ἔραζε.

598. ὦμον, Theilobject, welches bei der Verwandlung des Verbums in's Passiv in demselben Casus stehen bleibt, zu Δ 519.

599. ἐπιλίγδην, darüber hinstreifend, vgl. χ 278 Τηλεμάχου βάλε χεῖρ' ἐπὶ καρπῷ λίγδην· ἄκρην δὲ ῥινὸν δηλήσατο χαλκός. γράψεν, ritzte, zu Δ 139. ὀστέον ἄχρις, zu Π 324.

601. Vgl. zu Ε 458. Λήϊτον, Β 494.

603. Vgl. Λ 546 u. Ρ 394.

605. Hektor machte auf den verwundeten Leitos einen zweiten Angriff.

606. θώρηκα bezeichnet das getroffene Object, κατὰ στῆθος die Stelle, wo der Panzer getroffen wurde. Bei wirklichen Verwundungen steht βάλε στῆθος παρὰ μαζόν, Δ 480, Θ 121, 313, Ο 577.

607 = Ν 162.

609. δίφρῳ ἐφεσταότος: Idomeneus war eben auf den Wagen gestiegen, um zu fliehen, da er ohne Speer nicht kämpfen konnte und die Flucht zu Fuss für ihn gefährlich geworden wäre, vgl. Ν 515. ἀπό gehört zu ἅμαρτεν.

610. Μηριόναο, Idomeneus selbst hatte keinen eigenen Wagen, sowie auch Odysseus, vgl. 612.

611. Λύκτου, vgl. Β 647. αὐτῷ, Μηριόνῃ.

612. πεζὸς ἤλυθε, Subject ist Ἰδομενεύς. τὰ πρῶτα, von allem Anfang an, d. h. am Morgen dieses Tages zog er von den Schiffen zu Fuss in die Schlacht. Die Verse 612—616 sind parenthetisch und im Vers 617 folgt erst das Prädicat zu 610, wobei das Object durch τὸν wiederum aufgenommen wird.

613. κράτος ἐγγυάλιξεν (Λ 753), wenn ihn Hektor getödtet hätte, vgl. Θ 141.

614. ὦκα ἤλασεν, wodurch der Wurf sein Ziel verfehlte und den Wagenlenker traf.

615. φάος (Ζ 6, Ο 741, Η 45), concret, vgl. zu 88.

617 = Ν 671, Π 606.

618. πρυμνόν, für ἄκρον, da „vorn" und „hinten" relative Begriffe sind.

619. κατὰ — χεῦεν, liess herabfallen, wie Ε 734.

καί τά γε Μηριόνης ἔλαβεν χείρεσσι φίλῃσι
κύψας ἐκ πεδίοιο, καὶ Ἰδομενῆα προσηύδα·
„μάστιε νῦν, εἷώς κε θοὰς ἐπὶ νῆας ἵκηαι·
γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτὸς ὅ τ' οὐκέτι κάρτος Ἀχαιῶν.“
ὣς ἔφατ', Ἰδομενεὺς δ' ἵμασεν καλλίτριχας ἵππους
νῆας ἔπι γλαφυράς· δὴ γὰρ δέος ἔμπεσε θυμῷ.
οὐδ' ἔλαθ' Αἴαντα μεγαλήτορα καὶ Μενέλαον
Ζεύς, ὅτε δὴ Τρώεσσι δίδου ἑτεραλκέα νίκην.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
„ὢ πόποι, ἤδη μέν κε, καὶ ὃς μάλα νήπιός ἐστι,
γνοίη ὅτι Τρώεσσι πατὴρ Ζεὺς αὐτὸς ἀρήγει.
τῶν μὲν γὰρ πάντων βέλε' ἅπτεται, ὅς τις ἀφήῃ,
ἢ κακὸς ἢ ἀγαθός· Ζεὺς δ' ἔμπης πάντ' ἰθύνει·
ἡμῖν δ' αὔτως πᾶσιν ἐτώσια πίπτει ἔραζε.
ἀλλ' ἄγετ' αὐτοί περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,
ἠμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν, ἠδὲ καὶ αὐτοὶ
χάρμα φίλοις ἑτάροισι γενώμεθα νοστήσαντες,
οἵ που δεῦρ' ὁρόωντες ἀκηχέδατ', οὐδ' ἔτι φασὶν
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο μένος καὶ χεῖρας ἀάπτους
σχήσεσθ', ἀλλ' ἐν νηυσὶ μελαίνῃσιν πεσέεσθαι.
εἴη δ' ὅς τις ἑταῖρος ἀπαγγείλειε τάχιστα
Πηλεΐδῃ, ἐπεὶ οὔ μιν ὀΐομαι οὐδὲ πεπύσθαι
λυγρῆς ἀγγελίης, ὅτι οἱ φίλος ὤλεθ' ἑταῖρος.

620. Meriones kämpfte in der Nähe zu Fuss. φίλῃσι, häufiges Attribut bei Körpertheilen, vgl. zu Γ 188.

621. ἐκ πεδίοιο. gehört zu ἔλαβεν.

622. μάστιε, vgl. Υ 171.

623. ὅ τ', zu Α 244.

624, 625 = Λ 280, 281.

626—642. Aias sendet den Menelaos ab, um den Antilochos aufzusuchen, damit dieser den Achill von dem Tode des Patroklos benachrichtige.

627. Ζεύς anticipiertes Subject des Nebensatzes. Es war ihnen nicht unbemerkt geblieben von Zeus, als er verlieh.

629. ἤδη, nunmehr, jetzt. Dafür hat eine Handschrift ἢ δή, eine hier sehr passende Schreibweise, vgl. Β 337.

631. ἅπτεται, treffen, zu Θ 67. ἀφήῃ (vgl. Einl. § 14) ist die richtige Schreibweise, wofür die Handschriften ἀφείῃ ἀφίει ἀφῆσι ἀφείῃ ἀφίει haben. So findet man auch in den meisten oder allen Handschriften an Stelle der richtigen Conjunctivformen (auf ήῃ und ήῃς) δαμείῃς Γ 436; δαμείῃ Χ 246; θείῃς Ζ 432. Π 96; σαπείῃ Τ 27; φανείῃ Τ 64, Χ 73, Ω 417.

632. ἔμπης, durchaus, d. h. alle ohne Ausnahme. Schol. ὁμοίως.

633. αὔτως, ebenso, gleichfalls, nicht „umsonst“, was schon in ἐτώσια liegt.

634. Vgl. 712.

635 = 713.

636. χάρμα γενώμεθα, vgl. Ζ 82, Κ 193.

637. ἀκηχέδαται, Einl. § 13. Ausserdem kommt noch die Participialform ἀκηχεμένη (Ε 864, Σ 29) vor, sonst nur die Formen von ἀκάχημαι.

639 = Ι 235. σχήσεσθαι, scil. ἡμᾶς.

640. εἴη ὅς τις, möchte sich einer finden, der, vgl. Ξ 107.

641. οὐδέ, auch nur, nach vorhergehender Negation, wie Μ 73, ε 212, ψ 280, vgl. zu Β 703, Δ 512.

642. Vgl. 686 u. 411.

ἀλλ' οὔ πῃ δύναμαι ἰδέειν τοιοῦτον Ἀχαιῶν·
ἠέρι γὰρ κατέχονται ὁμῶς αὐτοί τε καὶ ἵπποι.
Ζεῦ πάτερ, ἀλλὰ σὺ ῥῦσαι ὑπ' ἠέρος υἷας Ἀχαιῶν,
ποίησον δ' αἴθρην, δὸς δ' ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι·
ἐν δὲ φάει καὶ ὄλεσσον, ἐπεί νύ τοι εὔαδεν οὕτως.“
ὣς φάτο, τὸν δὲ πατὴρ ὀλοφύρατο δάκρυ χέοντα·
αὐτίκα δ' ἠέρα μὲν σκέδασεν καὶ ἀπῶσεν ὀμίχλην,
ἠέλιος δ' ἐπέλαμψε, μάχη δ' ἐπὶ πᾶσα φαάνθη·
καὶ τότ' ἄρ' Αἴας εἶπε βοὴν ἀγαθὸν Μενέλαον·
„σκέπτεο νῦν Μενέλαε διοτρεφές, αἴ κεν ἴδηαι
ζωὸν ἔτ' Ἀντίλοχον, μεγαθύμου Νέστορος υἱόν,
ὄτρυνον δ' Ἀχιλῆϊ δαΐφρονι θᾶσσον ἰόντα
εἰπεῖν, ὅττι ῥά οἱ πολὺ φίλτατος ὤλεθ' ἑταῖρος.“
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος,
βῆ δ' ἰέναι ὥς τίς τε λέων ἀπὸ μεσσαύλοιο,
ὅς τ' ἐπεὶ ἄρ κε κάμῃσι κύνας τ' ἄνδρας τ' ἐρεθίζων,
οἵ τέ μιν οὐκ εἰῶσι βοῶν ἐκ πῖαρ ἑλέσθαι
πάννυχοι ἐγρήσσοντες· ὁ δὲ κρειῶν ἐρατίζων
ἰθύει, ἀλλ' οὔ τι πρήσσει· θαμέες γὰρ ἄκοντες
ἀντίον ἀΐσσουσι θρασειάων ἀπὸ χειρῶν,
καιόμεναί τε δεταί, τάς τε τρεῖ ἐσσύμενός περ·
ἠῶθεν δ' ἀπὸ νόσφιν ἔβη τετιηότι θυμῷ·
ὣς ἀπὸ Πατρόκλοιο βοὴν ἀγαθὸς Μενέλαος
ἤϊε πόλλ' ἀέκων· περὶ γὰρ δίε, μή μιν Ἀχαιοὶ
ἀργαλέου πρὸ φόβοιο ἕλωρ δηΐοισι λίποιεν.
πολλὰ δὲ Μηριόνῃ τε καὶ Αἰάντεσσ' ἐπέτελλεν·
„Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε, Μηριόνη τε,
νῦν τις ἐνηείης Πατροκλῆος δειλοῖο

643. τοιοῦτον, einen der dazu geeignet wäre.

644. Vgl. 368.

645. ἀλλά, doch wenigstens. Vgl. Soph. El. 410 ὦ θεοὶ πατρῷοι, συγγένεσθέ γ' ἀλλὰ νῦν. 415 λέγ' ἀλλὰ τοῦτο. Trach. 201 ἔδωκας ἡμῖν ἀλλὰ σὺν χρόνῳ χαράν. ῥῦσαι ὑπ', vgl. 224.

646. αἴθρην, Helle, ζ 44.

647. καί, immerhin, meinetwegen (wenn es so sein muss). Vgl. E 685 ἔπειτά με καὶ λίποι αἰών. Φ 274 ἔπειτα δὲ καί τι πάθοιμι. η 224 ἰδόντα με καὶ λίποι αἰὼν κτῆσιν ἐμὴν δμῶάς τε. εὔαδεν, vgl. Ξ 340.

648 = Θ 245.

649. ἠέρα σκέδασεν, wie ν 352.

650. ἐπί, dabei, gehört zu φαάνθη.

651 = 237.

653 = Μ 208 u. Ε 565.

654. θᾶσσον, so schnell als möglich, gehört zu ἰόντα = θᾶσσον ἰέναι καὶ εἰπεῖν.

655 = 411.

657. Der Vergleichungspunkt liegt in dem Unmuth, mit welchem Menelaos den Leichnam verlässt, wie der Löwe den Viehstall; doch ist das Gleichniss an der anderen Stelle passender.

658. Zu dem begonnenen Relativsatze fehlt das Prädicat. κάμῃσι ἐρεθίζων (zu Α 168), von den vergeblichen Angriffsversuchen.

659–664 = Λ 550–555.

666. Vgl. Λ 557.

667. πρὸ φόβοιο, Schol. ἀντὶ τοῦ ὑπὸ φόβου, durch die Flucht dazu veranlasst. Vgl. Ω 734 ἔνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο ἀθλεύων πρὸ ἄνακτος ἀμειλίχου. Häufiger findet sich dieser Gebrauch bei Späteren.

670. ἐνηείης, Schol. προσηνείας,

μνησάσθω· πᾶσιν γὰρ ἐπίστατο μείλιχος εἶναι
ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει."
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη ξανθὸς Μενέλαος,
πάντοσε παπταίνων ὥς τ' αἰετός, ὅν ῥά τέ φασιν
ὀξύτατον δέρκεσθαι ὑπουρανίων πετεηνῶν,
ὅν τε καὶ ὑψόθ' ἐόντα πόδας ταχὺς οὐκ ἔλαθε πτὼξ
θάμνῳ ὑπ' ἀμφικόμῳ κατακείμενος, ἀλλά τ' ἐπ' αὐτῷ
ἔσσυτο, καί τέ μιν ὦκα λαβὼν ἐξείλετο θυμόν.
ὣς τότε σοί, Μενέλαε διοτρεφές, ὄσσε φαεινὼ
πάντοσε δινείσθην πολέων κατὰ ἔθνος ἑταίρων,
εἴ που Νέστορος υἱὸν ἔτι ζώοντα ἴδοιτο·
τὸν δὲ μάλ' αἶψ' ἐνόησε μάχης ἐπ' ἀριστερὰ πάσης
θαρσύνονθ' ἑτάρους καὶ ἐποτρύνοντα μάχεσθαι.
ἀγχοῦ δ' ἱστάμενος προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
„Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο διοτρεφές, ὄφρα πύθηαι
λυγρῆς ἀγγελίης, ἣ μὴ ὤφελλε γενέσθαι.
ἤδη μὲν σὲ καὶ αὐτὸν ὀίομαι εἰσορόωντα
γιγνώσκειν ὅτι πῆμα θεὸς Δαναοῖσι κυλίνδει,
νίκη δὲ Τρώων· πέφαται δ' ὤριστος Ἀχαιῶν,
Πάτροκλος, μεγάλη δὲ ποθὴ Δαναοῖσι τέτυκται.
ἀλλὰ σύ γ' αἶψ' Ἀχιλῆι, θέων ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
εἰπεῖν, αἴ κε τάχιστα νέκυν ἐπὶ νῆα σαώσῃ
γυμνόν· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἕκτωρ."
ὣς ἔφατ', Ἀντίλοχος δὲ κατέστυγε μῦθον ἀκούσας.
δὴν δέ μιν ἀμφασίη ἐπέων λάβε, τὼ δέ οἱ ὄσσε
δακρυόφι πλῆσθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
ἀλλ' οὐδ' ὣς Μενελάου ἐφημοσύνης ἀμέλησε,

Paraphr. πραότητος, vgl. 204. Das Substantiv ist gebildet wie εὐκλείη, ἀεικείη, ἀληθείη.

671. ἐπίστατο, zu N 223.

672 = 478.

674. Vgl. N 649.

675. ὀξύτατον, vgl. Ξ 345. Ψ 477.

676. πτώξ (v. πτώσσω), ursprünglich Beiwort, von der Furchtsamkeit des Hasen hergenommen, vgl. X 310 πτῶκα λαγωόν.

677. ἀμφικόμῳ, dicht belaubt. ψ 195 gebraucht der Dichter κόμη von dem Laube des Oelbaumes, wie auch die Lateinischen Dichter coma.

679. σοὶ Μενέλαε, Apostrophe, zu Δ 127.

681. ἴδοιτο, Schol. τὰ ὄσσε, Andere ἴδοιτο, vgl. Anhang. Ueber den Singular des Prädicats bei einem Neutrum im Dual vgl. zu M 466. Uebrigens könnte auch Μενέλαος Subject sein, vgl. Π 586, 697, P 705.

682, 683 = 116, 117.

685. δεῦρο, zu Γ 130.

686 = Σ 19. μὴ ὤφελλε γενέσθαι, da der Tod des Patroklos den Anlass dazu gegeben hat.

687. εἰσορόωντα, Antilochus muss es bemerkt haben, dass die Achaier fliehen.

688. κυλίνδει, vgl. 99.

689. πέφαται, vgl. 164.

690. ποθή, concret, zu A 471.

692. νέκυν ἐπί, wie H 84, vgl. zu P 394.

693 = 122, Σ 21.

694. κατέστυγε, entsetzte sich, vgl. κ 113.

695, 696 = δ 704, 705. ἀμφασίη, Sprachlosigkeit, mit ἐπέων verbunden, wie αἰπόλος αἰγῶν, βοὸς βοείην u. ähnl. vgl. zu B 474, N 271, P 364, 389. ἔσχετο, stockte, versagte ihm. Vergil Aen. IV, 280 vox faucibus haesit.

βῆ δὲ θέειν, τὰ δὲ τεύχε' ἀμύμονι δῶκεν ἑταίρῳ,
Λαοδόκῳ, ὅς οἱ σχεδὸν ἔστρεφε μώνυχας ἵππους.
τὸν μὲν δάκρυ χέοντα πόδες φέρον ἐκ πολέμοιο,
Πηλείδῃ Ἀχιλῆι κακὸν ἔπος ἀγγελέοντα.
οὐδ' ἄρα σοὶ Μενέλαε διοτρεφὲς ἤθελε θυμὸς
τειρομένοις ἑτάροισιν ἀμυνέμεν, ἔνθεν ἀπῆλθεν
Ἀντίλοχος, μεγάλη δὲ ποθὴ Πυλίοισιν ἐτύχθη·
ἀλλ' ὅ γε τοῖσιν μὲν Θρασυμήδεα δῖον ἀνῆκεν,
αὐτὸς δ' αὖτ' ἐπὶ Πατρόκλῳ ἥρωι βεβήκει,
στῆ δὲ παρ' Αἰάντεσσι θέων, εἶθαρ δὲ προσηύδα·
„κεῖνον μὲν δὴ νηυσὶν ἐπιπροέηκα θοῇσιν,
ἐλθεῖν εἰς Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· οὐδέ μιν οἴω
νῦν ἰέναι μάλα περ κεχολωμένον Ἕκτορι δίῳ·
οὐ γάρ πως ἂν γυμνὸς ἐὼν Τρώεσσι μάχοιτο·
ἡμεῖς δ' αὐτοί περ φραζώμεθα μῆτιν ἀρίστην,
ἠμὲν ὅπως τὸν νεκρὸν ἐρύσσομεν, ἠδὲ καὶ αὐτοὶ
Τρώων ἐξ ἐνοπῆς θάνατον καὶ κῆρα φύγωμεν."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
„πάντα κατ' αἶσαν ἔειπες ἀγακλεὲς ὦ Μενέλαε·
ἀλλὰ σὺ μὲν καὶ Μηριόνης ὑποδύντε μάλ' ὦκα
νεκρὸν ἀείραντες φέρετ' ἐκ πόνου· αὐτὰρ ὄπισθε
νῶι μαχησόμεθα Τρωσίν τε καὶ Ἕκτορι δίῳ,
ἶσον θυμὸν ἔχοντες, ὁμώνυμοι, οἳ τὸ πάρος περ
μίμνομεν ὀξὺν Ἄρηα παρ' ἀλλήλοισι μένοντες."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα νεκρὸν ἀπὸ χθονὸς ἀγκάζοντο
ὕψι μάλα μεγάλως· ἐπὶ δ' ἴαχε λαὸς ὄπισθε

698. τεύχεα, er legte die Waffen ab, um schneller laufen zu können.

699. ἔστρεφε, hin- und hertrieb, indem er die Pferde in der Nähe des Antilochos hielt, der nicht immer auf demselben Platz kämpfte.

700–761. Nachdem Antilochos sich auf den Weg gemacht hatte, kehrt Menelaos auf den Kampfplatz zurück. Er und Meriones nehmen dann die Leiche auf die Schultern und tragen sie dem Lager zu, während die beiden Aias die Troer unter Hektor und Aineias abhalten. Auch die anderen Achaier fliehen zu den Schiffen.

700. Vgl. N 515.

702. Vgl. 679.

703. ἔνθεν ἀπῆλθεν, οὓς κατέλιπεν.

704. Vgl. 690.

705. τοῖσιν (Πυλίοις) ἀνῆκεν, zum Kampfe. Schol. ἀνέπεισεν, παρώτρυνεν.

706. Vgl. 574.

707 = M 358.

709. εἰς Ἀχιλῆα, zu H 312.

711. γυμνὸς ἐών, vgl. Σ 188 ff.

712, 713 = 634. 635.

714 = Π 782 u. μ 157.

716. κατ' αἶσαν, K 445. ἀγακλεὲς ὦ Μενέλαε, zu Δ 189.

717. ὑποδύντε, vgl. Θ 332, N 421.

718. Vgl. Ξ 429. ὄπισθε, hinter eurem Rücken.

720. Vgl. N 704, P 267.

721. Vgl. Λ 836 u. E 572.

722. ἀγκάζοντο (umfassten mit den Armen) hoben auf, nur hier; sonst ἀγκάς, verbunden mit λάζομαι, μάρπτω, ἔχω, λαμβάνω, αἱρέω.

723. μάλα μεγάλως (K 172) tritt verstärkend zu ὕψι, sehr weit in die Höhe. Paraphrast ὑψώσαντες πάνυ πολύ. μεγάλως statt μέγα steht nur

Τρωικός, ὡς εἴδοντο νέκυν αἴροντας Ἀχαιούς.
ἴθυσαν δὲ κύνεσσιν ἐοικότες, οἵ τ' ἐπὶ κάπρῳ
βλημένῳ ἀΐξωσι πρὸ κούρων θηρητήρων·
ἕως μὲν γάρ τε θέουσι διαρραῖσαι μεμαῶτες,
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐν τοῖσιν ἑλίξεται ἀλκὶ πεποιθώς,
ἄψ τ' ἀνεχώρησαν δεισάν τ' ἔτρεσαν ἄλλυδις ἄλλος·
ὣς Τρῶες εἵως μὲν ὁμιλαδὸν αἰὲν ἕποντο
νύσσοντες ξίφεσίν τε καὶ ἔγχεσιν ἀμφιγύοισιν·
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' Αἴαντε μεταστρεφθέντε κατ' αὐτοὺς
σταίησαν, τῶν δὲ τράπετο χρώς, οὐδέ τις ἔτλη
πρόσσω ἀΐξας περὶ νεκροῦ δηριάασθαι.
ὣς οἵ γ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον ἐκ πολέμοιο
νῆας ἔπι γλαφυράς· ἐπὶ δὲ πτόλεμος τέτατό σφιν
ἄγριος ἠΰτε πῦρ, τό τ' ἐπεσσύμενον πόλιν ἀνδρῶν
ὄρμενον ἐξαίφνης φλεγέθει, μινύθουσι δὲ οἶκοι
ἐν σέλαϊ μεγάλῳ· τὸ δ' ἐπιβρέμει ἲς ἀνέμοιο.
ὣς μὲν τοῖς ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν αἰχμητάων
ἀζηχὴς ὀρυμαγδὸς ἐπήϊεν ἐρχομένοισιν·
οἳ δ', ὥς θ' ἡμίονοι κρατερὸν μένος ἀμφιβαλόντες
ἕλκωσ' ἐξ ὄρεος κατὰ παιπαλόεσσαν ἀταρπὸν
ἢ δοκὸν ἠὲ δόρυ μέγα νήιον· ἐν δέ τε θυμὸς
τείρεθ' ὁμοῦ καμάτῳ τε καὶ ἱδρῷ σπευδόντεσσιν·
ὣς οἵ γ' ἐμμεμαῶτε νέκυν φέρον. αὐτὰρ ὄπισθεν
Αἴαντ' ἰσχανέτην, ὥς τε πρὼν ἰσχάνει ὕδωρ

noch π 482. Das zweite Hemistichion steht auch N 834.

724. εἴδοντο, zu B 278.

726. πρὸ κούρων θηρητήρων, vgl. τ 435 πρὸ δ' ἄρ' αὐτῶν (ἐπακτήρων) ἴχνι' ἐρευνῶντες κύνες ἤισαν.

727. ἕως (einsilbig wie β 148, ε 123, 386, π 530), eine Zeit lang, zu M 141. διαρραῖσαι μεμαῶτες, wie B 473, Λ 713, 733.

728. ἑλίξεται, welcher Modus? vgl. Λ 478.

729. Vgl. Γ 35 u. Λ 786.

730, 731 = O 277, 278; N 147.

732. κατ' αὐτοὺς σταίησαν, so oft sie sich ihnen entgegenstellten.

733. Mit τῶν δὲ beginnt der Nachsatz. τράπετο χρώς, vgl. N 279, 284, φ 412.

735. ἐμμεμαῶτε, Paraphr. προθυμούμενοι, vgl. E 142, 240, 330, N 785, P 746.

736. ἐπὶ — τέτατο, vgl. 543, M 436, O 413, Y 101.

737. Die Heftigkeit, mit der das Feuer wüthet, bildet den Vergleichungspunkt. ἐπεσσύμενον, anstürmend, andringend, steht absolut, πόλιν hängt von φλεγέθει ab. ἀνδρῶν, d. h. bewohnt, bevölkert, wie ο 384.

738. ὄρμενον, das sich erhoben hat, entstanden ist, vgl. Φ 14. μινύθουσι, intransitiv, wie Π 392; Paraphr. διαφθείρονται.

739. ἐπιβρέμει, daraufbraust.

741. ἀζηχής, Δ 435. ἐπήϊεν, drang gegen sie heran. Nur hier findet sich bei ἔπειμι ein sächliches Subject statt des persönlichen; der Sinn bleibt aber derselbe, wenn man dafür ein persönliches Subject setzt ἵπποι καὶ ἄνδρες μεγάλῳ ὀρυμαγδῷ αὐτοῖς ἐπῄεσαν. ἐρχομένοισιν = ἀπερχομένοισιν.

742. ἀμφιβαλόντες, die sich angethan haben, ausgerüstet sind; ähnlich ἐπιειμένος ἀλκήν (zu A 149), δύσεαι ἀλκήν (zu I 231).

744. δόρυ νήϊον, wie O 410, ι 384. θυμὸς τείρεται, wie κ 78.

745. Vgl. 385.

747. Vgl. O 618. ἰσχανέτην, Τρῶας. πρών, Schol. προοχὴ ὄρους.

ὑλήεις, πεδίοιο διαπρύσιον τετυχηκώς,
ὅς τε καὶ ἰφθίμων ποταμῶν ἀλεγεινὰ ῥέεθρα
ἴσχει, ἄφαρ δέ τε πᾶσι ῥόον πεδίονδε τίθησι
πλάζων· οὐδέ τέ μιν σθένεϊ ῥηγνῦσι ῥέοντες·
ὣς αἰεὶ Αἴαντε μάχην ἀνέεργον ὀπίσσω
Τρώων· οἳ δ' ἅμ' ἕποντο, δύω δ' ἐν τοῖσι μάλιστα,
Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ φαίδιμος Ἕκτωρ.
τῶν δ', ὥς τε ψαρῶν νέφος ἔρχεται ἠὲ κολοιῶν,
οὖλον κεκλήγοντες, ὅτε προΐδωσιν ἰόντα
κίρκον, ὅ τε σμικρῇσι φόνον φέρει ὀρνίθεσσιν,
ὣς ἄρ' ὑπ' Αἰνείᾳ τε καὶ Ἕκτορι κοῦροι Ἀχαιῶν
οὖλον κεκλήγοντες ἴσαν, λήθοντο δὲ χάρμης.
πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ πέσον περί τ' ἀμφί τε τάφρον
φευγόντων Δαναῶν· πολέμου δ' οὐ γίγνετ' ἐρωή.

748. πεδίοιο, partitiver Localgenetiv „in der Ebene", zu B 785. διαπρύσιον (sonst nur bei ἀΰω, zu Θ 227), durch und durch. Schol. δι' ὅλου προήκων καὶ διατεταμένος τοῦ πεδίου. τετυχηκώς, sich befindend, sich erstreckend, vgl. κ 88 ὃν πέρι πέτρη ἠλίβατος τετύχηκε διαμπερές.

749. ἀλεγεινά, furchtbar, von den Verheerungen, die sie anrichten.

750. ῥόον τίθησι, er bewirkt, dass sie nach der Ebene zu strömen.

751. πλάζων, von ihrer seitherigen Bahn, da er im Wege steht. Schol. ἀποστρέφει τὰ ῥεύματα πάντων. Für οὐδέ τέ hat die grössere Anzahl der guten Handschriften οὐδέ τί, welches in Gleichnissen bei Homer üblich ist. σθένεϊ gehört nicht zum Participium.

752. ἀνέεργον, vgl. Γ 77.

755. τῶν δ', darauf sollte folgen ὣς τῶν, wie B 459, M 278, Π 633 es tritt aber (758) ein Subjectswechsel ein. νέφος, ein Schwarm, zu Δ 274. ἔρχεται, zieht, vgl. Δ 276, Π 364.

756. οὖλον (voll), alle zusammen, durcheinander. κεκλήγοντες (vgl. Anhang zu M 125) schliesst sich an das collective νέφος an, mit dem es weder in Geschlecht noch in Zahl übereinstimmt, ähnlich λ 15 Κιμμερίων ἀνδρῶν δῆμός τε πόλις τε ἠέρι καὶ νεφέλῃ κεκαλυμμένοι. Ueber die Bevorzugung des natürlichen Geschlechtes vgl. zu E 382 u. 638, über die des natürlichen Numerus zu B 278. προΐδωσιν ἰόντα, von weitem herankommen sehen, wie Σ 527, X 275, δ 396.

760. πέσον, die auf der Flucht weggeworfen wurden. περί τ' ἀμφί, zu B 305.

761. Vgl. Π 302.

ΙΛΙΑΔΟΣ Σ.

Ὁπλοποιία.

Ὣς οἳ μὲν μάρναντο δέμας πυρὸς αἰθομένοιο,
Ἀντίλοχος δ' Ἀχιλῆι πόδας ταχὺς ἄγγελος ἦλθε.
τὸν δ' εὗρε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
τὰ φρονέοντ' ἀνὰ θυμόν, ἃ δὴ τετελεσμένα ἦεν·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
„ὤ μοι ἐγώ, τί τ' ἄρ' αὖτε κάρη κομόωντες Ἀχαιοὶ
νηυσὶν ἔπι κλονέονται ἀτυζόμενοι πεδίοιο;
μὴ δή μοι τελέσωσι θεοὶ κακὰ κήδεα θυμῷ,
ὥς ποτέ μοι μήτηρ διεπέφραδε, καί μοι ἔειπε
Μυρμιδόνων τὸν ἄριστον ἔτι ζώοντος ἐμεῖο
χερσὶν ὕπο Τρώων λείψειν φάος ἠελίοιο.
ἦ μάλα δὴ τέθνηκε Μενοιτίου ἄλκιμος υἱός,
σχέτλιος· ἦ τ' ἐκέλευον ἀπωσάμενον δήιον πῦρ
ἂψ ἐπὶ νῆας ἴμεν, μηδ' Ἕκτορι ἶφι μάχεσθαι."
εἷος ὁ ταῦθ' ὥρμαινε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθεν ἀγαυοῦ Νέστορος υἱὸς

Σ.

1 — 77. **Antilochos überbringt dem Achill die Nachricht von dem Tode des Freundes. Seinen Jammer hört Thetis und eilt mit ihren Schwestern zu ihrem Sohne und befragt ihn um die Ursache seiner Betrübnis.**

1 — Λ 596.

2. πόδας ταχὺς gehört zu Ἀντίλοχος.

3. ὀρθοκραιράων, sonst Beiwort der Rinder Θ 231. Schol. κατὰ πρύμναν καὶ πρῷραν ἀνατεταμένων.

5 = Λ 403.

6. αὖτε, abermals, wie vor der Aussendung des Patroklos.

7. ἀτυζόμενοι πεδίοιο, wie Ζ 38.

8. θυμῷ, für mein Herz. Dafür eine Handschrift θυμοῦ, vgl. ξ 197.

9. διεπέφραδε (αὐτά), wie Υ 340, ζ 47, ρ 590; ebenso δεῖξεν Κ 125.

10. Μυρμιδόνων τὸν ἄριστον, als Anführer der Myrmidonen, obwohl er von Geburt sein Lehrer war, Ψ 85.

11. λείψειν φάος ἠελίοιο, sterben werde (anders λ 93). Umgekehrt gebraucht Homer für „leben" ὁρᾶν φάος ἠελίοιο 61, 442, Ε 120.

12. ἦ μάλα δή, Ε 422, Ζ 518, Θ 102, Λ 441, Φ 55, ψ 149.

13. ἐκέλευον (damals als ich ihn in den Kampf schickte), das Imperfect von einer längst vergangenen Handlung, die mit einer anderen gleichzeitig ist. ἀπωσάμενον, nachdem er abgewehrt haben würde (zu Ν 457), vgl. Μ 276, Ο 407, 503, Π 251.

15 = Κ 507.

δάκρυα θερμὰ χέων, φάτο δ' ἀγγελίην ἀλεγεινήν·
„ὤ μοι Πηλέος υἱὲ δαΐφρονος, ἦ μάλα λυγρῆς
πεύσεαι ἀγγελίης, ἣ μὴ ὤφελλε γενέσθαι.
κεῖται Πάτροκλος, νέκυος δὲ δὴ ἀμφιμάχονται
γυμνοῦ· ἀτὰρ τά γε τεύχε' ἔχει κορυθαίολος Ἕκτωρ.“
ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα.
ἀμφοτέρῃσι δὲ χερσὶν ἑλὼν κόνιν αἰθαλόεσσαν
χεύατο κὰκ κεφαλῆς, χαρίεν δ' ᾔσχυνε πρόσωπον·
νεκταρέῳ δὲ χιτῶνι μέλαιν' ἀμφίζανε τέφρη.
αὐτὸς δ' ἐν κονίῃσι μέγας μεγαλωστὶ τανυσθεὶς
κεῖτο, φίλῃσι δὲ χερσὶ κόμην ᾔσχυνε δαΐζων.
δμῳαὶ δ', ἃς Ἀχιλεὺς ληίσσατο Πάτροκλός τε,
θυμὸν ἀκηχέμεναι μεγάλ' ἴαχον, ἐκ δὲ θύραζε
ἔδραμον ἀμφ' Ἀχιλῆα δαΐφρονα, χερσὶ δὲ πᾶσαι
στήθεα πεπλήγοντο, λῦθεν δ' ὑπὸ γυῖα ἑκάστης.
Ἀντίλοχος δ' ἑτέρωθεν ὀδύρετο δάκρυα λείβων,
χεῖρας ἔχων Ἀχιλῆος· ὁ δ' ἔστενε κυδάλιμον κῆρ·
δείδιε γὰρ μὴ λαιμὸν ἀπαμήσειε σιδήρῳ.
σμερδαλέον δ' ᾤμωξεν· ἄκουσε δὲ πότνια μήτηρ
ἡμένη ἐν βένθεσσιν ἁλὸς παρὰ πατρὶ γέροντι,
κώκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα· θεαὶ δέ μιν ἀμφαγέροντο,
πᾶσαι, ὅσαι κατὰ βένθος ἁλὸς Νηρηΐδες ἦσαν.
[ἔνθ' ἄρ' ἔην Γλαύκη τε Θάλειά τε Κυμοδόκη τε,
Νησαίη Σπειώ τε Θόη θ' Ἁλίη τε βοῶπις,

17. Vgl. Π 3. φάτο, vgl. H 416, I 422, κ 245.

19 = P 686.

20. κεῖται, E 467, Π 541, P 92.

21 = P 693.

22—24 = ω 315—317; P 591. αἰθαλόεσσαν, μέλαιναν, vgl. 25 μέλαινα τέφρη. ᾔσχυνε, entstellte, verunstaltete (durch den schmutzigen Staub); an ein Zerkratzen der Wangen braucht man nicht zu denken (B 700, Λ 393).

25. νεκταρέῳ, vgl. Γ 385. Die Kleider hatte Achill von seiner Mutter bekommen, als er nach Troia zog, Π 223.

26. Vgl. Π 776.

27. δαΐζων, zerraufend; dafür sonst τίλλω.

28. ληίσσατο, im Kriege erbeutet hatte, vgl. α 398, Π 57, Σ 341.

29. ἀκηχέμεναι, vgl. E 364.

31. πεπλήγοντο (Einl. § 8), vgl. M 162, O 113, 397, T 284. λῦθεν, vor Schmerz brachen sie zusammen.

32. ἑτέρωθεν, seinerseits, vgl. λ 88.

33. Vgl. K 16. ὁ δ' ἔστενε, anstatt eines Relativsatzes.

34. ἀπαμήσειε ist die Schreibweise Aristarchs, wofür fast alle Handschriften mit Zenodot ἀποτμήξειε haben. In ἀμάω ist das α mittelzeitig: lang Ω 451, σ 301 und in ἀμητῆρες Λ 67, ἄμητος T 223; kurz ε 482, ι 247. vgl. Einl. § 20.

35. σμερδαλέον, vgl. ι 395.

36 = A 358.

37. κώκυσεν, nur von Frauen gebraucht.

39—49. Der Katalog der Nereiden wurde wegen seines Hesiodeischen Charakters von den Alexandrinern verworfen. Hesiod Theog. 243—262 zählt die Namen sämmtlicher fünfzig Töchter des Nereus und der Doris auf, während hier nur dreiunddreissig genannt werden, unter welchen achtzehn beiden Verzeichnissen gemeinsam sind. Der Vers 43 findet sich auch bei Hesiod (248), ebenso 45 mit geringem Unterschied (250 εὐειδής für

Κυμοθόη τε καὶ Ἀκταίη καὶ Λιμνώρεια
καὶ Μελίτη καὶ Ἴαιρα καὶ Ἀμφιθόη καὶ Ἀγαυή,
Δωτώ τε Πρωτώ τε Φέρουσά τε Δυναμένη τε,
Δεξαμένη τε καὶ Ἀμφινόμη καὶ Καλλιάνειρα,
Δωρὶς καὶ Πανόπη καὶ ἀγακλειτὴ Γαλάτεια,
Νημερτής τε καὶ Ἀψευδὴς καὶ Καλλιάνασσα·
ἔνθα δ' ἔην Κλυμένη Ἰάνειρά τε καὶ Ἰάνασσα,
Μαῖρα καὶ Ὠρείθυια ἐυπλόκαμός τ' Ἀμάθεια
ἄλλαι θ', αἳ κατὰ βένθος ἁλὸς Νηρηΐδες ἦσαν.]
τῶν δὲ καὶ ἀργύφεον πλῆτο σπέος· αἳ δ' ἅμα πᾶσαι
στήθεα πεπλήγοντο, Θέτις δ' ἐξῆρχε γόοιο·
„κλῦτε κασίγνηται Νηρηΐδες, ὄφρ' εὖ πᾶσαι
εἴδετ' ἀκούουσαι, ὅσ' ἐμῷ ἔνι κήδεα θυμῷ.
ὤ μοι ἐγὼ δειλή, ὤ μοι δυσαριστοτόκεια,
ἥ τ' ἐπεὶ ἂρ τέκον υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε,
ἔξοχον ἡρώων· ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος·
τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα, φυτὸν ὣς γουνῷ ἀλωῆς,
νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἴσω
Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις
οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλήιον εἴσω.
ὄφρα δέ μοι ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο,
ἄχνυται, οὐδέ τί οἱ δύναμαι χραισμῆσαι ἰοῦσα.
ἀλλ' εἶμ', ὄφρα ἴδωμι φίλον τέκος, ἠδ' ἐπακούσω,
ὅττι μιν ἵκετο πένθος ἀπὸ πτολέμοιο μένοντα."
ὣς ἄρα φωνήσασα λίπε σπέος· αἳ δὲ σὺν αὐτῇ
δακρυόεσσαι ἴσαν, περὶ δέ σφισι κῦμα θαλάσσης

ἀγακλειτὴ) und 40 mit anderem Anfang und Schluss (245). Apollodor I, 2 nennt 45 Nereiden, darunter dreizehn, die auch in Homer vorkommen und 31 von den bei Hesiod genannten.

50. τῶν δὲ καί, von diesen denn auch, vgl. Α 249, 496, Β 827, Ν 856, Τ 365, Υ 228, 234, β 104. Aehnlich steht καί in τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν Β 336, Γ 96, 455, Κ 219, 233, Ξ 109; τὸν καὶ . . . . προσηύδα Ι 196, Ξ 41, Ψ 488; τὸν καὶ . . . . . . πρὸς μῦθον ἔειπεν Ε 682, Ν 306, Ω 485. ἀργύφεον hell (weil aus Krystall), vgl. ε 230, κ 243, und Ω 621, κ 85.

53. Der Relativsatz hängt nicht vom Particip ab. ἔνι = ἔνεστι, wie Ξ 141. 216, 220 Υ 248, Ψ 104, δ 693, 846, μ 126, λ 267, σ 355, φ 288.

54. δυσαριστοτόκεια, Schol. ἐπὶ κακῷ τὸν ἄριστον τεκοῦσα.

55. Vgl. Ε 169.

56—62 = 437—443. ἀνέδραμεν, schoss auf, wuchs heran.

57. γουνῷ, vgl. Ι 130.

58. νηυσίν, wie verschieden von Ρ 768? Nach Homer hatte Thetis den Peleus nicht verlassen, vgl. zu Π 574.

59. μαχησόμενον, sonst ἵνα Τρώεσσι μάχοιτο Π 576, λ 169, ξ 71. τὸν — νοστήσαντα = 89 f. τ 257 f.

60. νοστήσαντα: die Negation ist auch zum Particip hinzuzudenken; man erwartete οὐ νοστήσει οἴκαδε, ὥστε ἐμὲ αὐτὸν ὑποδέχεσθαι, vgl. zu Ε 250, und Ρ 207 τοι οὔ τι μάχης ἐκ νοστήσαντι δέξεται Ἀνδρομάχη κλυτὰ τεύχεα Πηλείωνος. μ 42 τῷ δ' οὔ τι γυνὴ καὶ νήπια τέκνα οἴκαδε νοστήσαντι παρίσταται οὐδὲ γάνυνται.

61. ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο, wie δ 833, ξ 44, υ 207; vgl. zu Α 88.

63. ἴδωμι, Einl. § 9.

64. ἀπό, zu Α 242. Da Achill sich vom Kampfe enthielt, so kann seine Mutter sich nicht denken, was ihn für ein Leid betroffen hätte.

ῥήγνυτο. ταὶ δ' ὅτε δὴ Τροίην ἐρίβωλον ἵκοντο,
ἀκτὴν εἰσανέβαινον ἐπισχερώ, ἔνθα θαμειαὶ
Μυρμιδόνων εἴρυντο νέες ταχὺν ἀμφ' Ἀχιλῆα.
τῷ δὲ βαρὺ στενάχοντι παρίστατο πότνια μήτηρ,
ὀξὺ δὲ κωκύσασα κάρη λάβε παιδὸς ἑοῖο,
καί ῥ' ὀλοφυρομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„τέκνον, τί κλαίεις; τί δέ σε φρένας ἵκετο πένθος;
ἐξαύδα, μὴ κεῦθε· τὰ μὲν δή τοι τετέλεσται
ἐκ Διός, ὡς ἄρα δὴ πρίν γ' εὔχεο χεῖρας ἀνασχών,
πάντας ἐπὶ πρύμνῃσιν ἀλήμεναι υἷας Ἀχαιῶν,
σεῦ ἐπιδευομένους, παθέειν τ' ἀεκήλια ἔργα."
τὴν δὲ βαρὺ στενάχων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„μῆτερ ἐμή, τὰ μὲν ἄρ μοι Ὀλύμπιος ἐξετέλεσσεν·
ἀλλὰ τί μοι τῶν ἦδος, ἐπεὶ φίλος ὤλεθ' ἑταῖρος,
Πάτροκλος, τὸν ἐγὼ περὶ πάντων τῖον ἑταίρων,
ἶσον ἐμῇ κεφαλῇ· τὸν ἀπώλεσα, τεύχεα δ' Ἕκτωρ
δῃώσας ἀπέδυσε πελώρια, θαῦμα ἰδέσθαι,
καλά· τὰ μὲν Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
ἤματι τῷ, ὅτε σε βροτοῦ ἀνέρος ἔμβαλον εὐνῇ.
αἴθ' ὄφελες σὺ μὲν αὖθι μετ' ἀθανάτῃς ἁλίῃσι
ναίειν, Πηλεὺς δὲ θνητὴν ἀγαγέσθαι ἄκοιτιν.
νῦν δ', ἵνα καὶ σοὶ πένθος ἐνὶ φρεσὶ μυρίον εἴη

67. ῥήγνυτο, dafür N 29 διίστατο. ἐρίβωλον, I 329, Ψ 215.

68. ἐπισχερώ, vgl. Λ 668.

69. εἴρυντο, Δ 248, Ν 682, Ξ 31. ἀμφ' Ἀχιλῆα, zu beiden Seiten des Achill, d. h. wo sich sein Schiff (oder Zelt) befand.

71. ὀξύ, laut, wie Ρ 89, Χ 141; sonst nur bei Verben der Wahrnehmung. ἑοῖο, gewöhnlich schreibt man ἑῆος, wie Α 393, Ο 138, Τ 342, Ω 550; dieses steht aber hier nur in drei untergeordneten Handschriften und ist auch nicht, wie an den anderen Stellen, als Aristarchische Schreibweise überliefert.

72. = Λ 815.

73. 74 = Α 362, 363. δή doch, ja.

75. ἐκ Διός, vgl. zu Β 669. χεῖρας ἀνασχών, vgl. Α 351.

76. ἀλήμεναι (Ε 823), Paraphr. συγκλεισθῆναι.

77. ἐπιδευομένους, ποθοῦντας. ἀεκήλια, Schol. οὐχ ἥσυχα, ταραχώδη.

78—143. Da Achill darauf besteht den Tod des Freundes zu rächen, obgleich er weiss, dass er dann selbst bald fallen wird, so verspricht Thetis, ihm neue Waffen von Hephaistos zu bringen. Nachdem sie ihren Sohn aufgefordert, vor ihrer Rückkehr nicht in den Kampf zu gehen, eilt sie auf den Olymp.

79. ἄρ, allerdings.

80. ἦδος, fast gleich ὄφελος (was habe ich davon?), vgl. Α 318 und ω 95 αὐτὰρ ἐμοὶ τί τόδ' ἦδος, ἐπεὶ πόλεμον τολύπευσα;

82. κεφαλῇ, vgl. [illegible] und zu Ρ [illegible].

83. δῃώσας, [illegible] πελώρια, vgl. Χ [illegible].

84. Vgl. Π 867.

85. ἔμβαλον, dass es wider ihren Willen geschah, wie auch der Ausdruck andeutet, sagt Thetis deutlich Σ [illegible] ff.

86. αὖθι, dort, von einem entfernten Orte, wie Γ 244 u. o.

88. νῦν δ', der Gegensatz ist formell nicht ausgedrückt, da die Periode gar keinen Hauptsatz enthält; dem Sinne nach liegt er im Vers 89. εἴη, man erwartete den Conjunctiv.

παιδὸς ἀποφθιμένοιο, τὸν οὐχ ὑποδέξεαι αὖτις
οἴκαδε νοστήσαντ᾽· ἐπεὶ οὐδ᾽ ἐμὲ θυμὸς ἄνωγε
ζώειν οὐδ᾽ ἄνδρεσσι μετέμμεναι, αἴ κε μὴ Ἕκτωρ
πρῶτος ἐμῷ ὑπὸ δουρὶ τυπεὶς ἀπὸ θυμὸν ὀλέσσῃ,
Πατρόκλοιο δ᾽ ἕλωρα Μενοιτιάδεω ἀποτίσῃ."
τὸν δ᾽ αὖτε προσέειπε Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·
„ὠκύμορος δή μοι τέκος ἔσσεαι, οἷ᾽ ἀγορεύεις·
αὐτίκα γάρ τοι ἔπειτα μεθ᾽ Ἕκτορα πότμος ἑτοῖμος."
τὴν δὲ μέγ᾽ ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„αὐτίκα τεθναίην, ἐπεὶ οὐκ ἄρ᾽ ἔμελλον ἑταίρῳ
κτεινομένῳ ἐπαμῦναι· ὁ μὲν μάλα τηλόθι πάτρης
ἔφθιτ᾽, ἐμεῖο δὲ δῆσεν ἀρῆς ἀλκτῆρα γενέσθαι.
νῦν δ᾽, ἐπεὶ οὐ νέομαί γε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
οὐδέ τι Πατρόκλῳ γενόμην φάος οὐδ᾽ ἑτάροισι
τοῖς ἄλλοις, οἳ δὴ πολέες δάμεν Ἕκτορι δίῳ,
ἀλλ᾽ ἧμαι παρὰ νηυσὶν ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης,
τοῖος ἐών, οἷος οὔ τις Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
ἐν πολέμῳ· ἀγορῇ δέ τ᾽ ἀμείνονές εἰσι καὶ ἄλλοι.
ὡς ἔρις ἔκ τε θεῶν ἔκ τ᾽ ἀνθρώπων ἀπόλοιτο,
καὶ χόλος, ὅς τ᾽ ἐφέηκε πολύφρονά περ χαλεπῆναι,
ὅς τε πολὺ γλυκίων μέλιτος καταλειβομένοιο
ἀνδρῶν ἐν στήθεσσιν ἀέξεται ἠΰτε καπνός·
ὡς ἐμὲ νῦν ἐχόλωσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ,

89. τὸν—νοστήσαντ᾽ = 59 f.
90. θυμὸς ἀνώγει, vgl. Z 444.
91. ἄνδρεσσι μετέμμεναι, sonst ζωοῖσι X 388, Ψ 47, κ 52; vgl. ω 436.
92 = Λ 433.
93. ἕλωρα, Paraphr. ἀναίρεσιν, eigentlich die Erbeutung der Waffen.
95. οἷ᾽ ἀγορεύεις (zu Θ 150), diesem deinem Entschlusse gemäss.
96. ἑτοῖμος, promptus.
98. ἔμελλον, mir bestimmt, vergönnt war, wie E 686.
100. δὲ δῆσεν, Andere δ᾽ ἐδέησεν, vgl. Anhang. δῆσεν nur hier statt δέησεν, wofür Homer sonst ἐδεύησεν gebraucht. Dieselbe Contraction findet man bei der Conjunctivform κῆται statt κέηται. ἀρῆς, Schol. τῆς βλάβης, M 334, Ξ 485, Σ 213, β 59, ρ 538, χ 208.
102. φάος, vgl. Π 39, P 615.
103. τοῖς ἄλλοις, nachgestellt wie E 131, 820, O 67, vgl. zu A 535. δάμεν Ἕκτορι, vgl. T 429, Π 336, P 2, Σ 461, Υ 294, X 40.
104. ἐτώσιον ἄχθος ἀρούρης, wie υ 379, einer den die Erde umsonst trägt, d. h. der ein nutzloses Dasein führt.
105. οἷος, Einl. § 21.
106. ἐν πολέμῳ gehört zu τοῖος, wie ξ 222 τοῖος ἔα ἐν πολέμῳ. Uebrigens würde man diesen Vers recht gerne entbehren.
107. ὡς als Wunschpartikel steht in der Regel nur bei ὄφελον, vgl. zu Λ 381.
108. ἐφέηκε (gnomisch), antreibt, vgl. A 518, Σ 124 und ξ 464 οἶνος, ὅς τ᾽ ἐφέηκε πολύφρονά περ μάλ᾽ ἀεῖσαι.
109. καταλειβομένοιο, der herabträufelt (Schol. καταστάζοντος), von den Bäumen worin die Bienen ihre Zellen haben.
110. ἀέξεται, rasch auflodert, schnell emporsteigt.
111. ἐχόλωσεν, A 78, ϑ 205, σ 20.
112, 113 = T 65, 66, Π 60. Vgl. M 298, O 138, T 8, Ω 523.

θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκῃ.
νῦν δ' εἶμ', ὄφρα φίλης κεφαλῆς ὀλετῆρα κιχείω,
Ἕκτορα· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὁππότε κεν δὴ
Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἠδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι.
οὐδὲ γὰρ οὐδὲ βίη Ἡρακλῆος φύγε κῆρα,
ὅς περ φίλτατος ἔσκε Διὶ Κρονίωνι ἄνακτι·
ἀλλά ἑ μοῖρ' ἐδάμασσε καὶ ἀργαλέος χόλος Ἥρης.
ὣς καὶ ἐγών, εἰ δή μοι ὁμοίη μοῖρα τέτυκται,
κείσομ', ἐπεί κε θάνω· νῦν δὲ κλέος ἐσθλὸν ἀροίμην,
καί τινα Τρωιάδων καὶ Δαρδανίδων βαθυκόλπων
ἀμφοτέρῃσιν χερσὶ παρειάων ἁπαλάων
δάκρυ' ὀμορξαμένην ἁδινὸν στοναχῆσαι ἐφείην·
γνοῖεν δ', ὡς δὴ δηρὸν ἐγὼ πολέμοιο πέπαυμαι.
μηδέ μ' ἔρυκε μάχης φιλέουσά περ· οὐδέ με πείσεις."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα·
„ναὶ δὴ ταῦτά γε τέκνον ἐτήτυμον οὐ κακόν ἐστι,
τειρομένοις ἑτάροισιν ἀμυνέμεν αἰπὺν ὄλεθρον·
ἀλλά τοι ἔντεα καλὰ μετὰ Τρώεσσιν ἔχονται,
χάλκεα μαρμαίροντα· τὰ μὲν κορυθαίολος Ἕκτωρ
αὐτὸς ἔχων ὤμοισιν ἀγάλλεται· οὐδέ ἕ φημι
δηρὸν ἐπαγλαϊεῖσθαι, ἐπεὶ φόνος ἐγγύθεν αὐτῷ·

114. κεφαλῆς, zu P 242.

115, 116 = X 365, 366. δέξομαι, will hinnehmen. Ueber den Singular ἐθέλῃ vgl. zu Γ 308.

117. βίη Ἡρακλῆος, ὅς περ, vgl. zu E 638.

118. φίλτατος, Ξ 265, O 24, T 182.

121. κείσομαι enthält den Begriff des Unthätigseins, wie auch wir von der „Ruhe" der Todten reden im Gegensatz zu dem bewegten Leben.

122. Vgl. 339. Τρωιάδων καὶ Δαρδανίδων ebenso wie Τρῶες καὶ Δάρδανοι (Γ 456, H 348. 368. 414) von einander geschieden. βαθυκόλπων, bei Homer nur Beiwort der Troerinnen (339, Ω 215), entweder weil sie das Gewand so gürten, dass es tiefe (weite) Falten macht, oder weil sie das Gewand tief (auf der Hüfte) zusammengürten, vgl. βαθύζωνος I 594, γ 154. Sonst heissen die Troerinen auch ἑλκεσίπεπλοι, die Achaierinen εὔπεπλοι.

123. ἀμφοτέρῃσιν, wegen der Menge der Thränen.

124. δάκρυ', Andere δάκρυ, vgl. Anhang. ἐφείην, wie 168.

125. γνοῖεν, an dem Erfolg des Kampfes sollen sie den Unterschied erkennen, wenn ich mich vom Kampfe fernhalte und mich daran betheilige. δηρόν, nach der Zeiteintheilung der Ilias 15 Tage, worunter drei Schlachttage. πέπαυμαι, gerastet habe.

126. οὐδέ, ist begründend.

128. Gewöhnlich setzt man eine starke Interpunction hinter ἐτήτυμον; da aber ταῦτα ἐτήτυμον nicht verbunden werden kann, auch nicht wenn man ἐτήτυμον als Adverb fasst, und die Ellipse eines anderen Verbums (ἔειπες) ebensowenig aus Homer nachweisbar ist als ein ταῦτα ἐτήτυμόν ἐστι, und da endlich die Variante τοῦτο für ταῦτα handschriftlich nicht gut gestützt ist, so muss nach ἐτήτυμον mit der besten Handschrift und dem Paraphrasten die starke Interpunction unterbleiben und ἐτήτυμον auf κακόν bezogen werden: „fürwahr dieses, mein Sohn, ist in der That nichts schlechtes." ἐτήτυμον steht in dieser Weise auch N 111. δ 157.

129 = P 708 und Π 859.

130. μετά = ἐν, bei den Troern. ἔχονται, werden in Besitz gehalten, befinden sich, vgl. 197.

131 = Π 664 und Γ 83.

132 = P 473 und E 168.

133. ἐπαγλαϊεῖσθαι, werde

ἀλλὰ σὺ μὲν μή πω καταδύσεο μῶλον Ἄρηος,
πρίν γ' ἐμὲ δεῦρ' ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδηαι·
ἠῶθεν γὰρ νεῦμαι ἅμ' ἠελίῳ ἀνιόντι
τεύχεα καλὰ φέρουσα παρ' Ἡφαίστοιο ἄνακτος."
ὣς ἄρα φωνήσασα πάλιν τράπεθ' υἷος ἑῆος,
καὶ στρεφθεῖσ' ἁλίῃσι κασιγνήτῃσι μετηύδα·
„ὑμεῖς μὲν νῦν δῦτε θαλάσσης εὐρέα κόλπον,
ὀψόμεναί τε γέρονθ' ἅλιον καὶ δώματα πατρός,
καί οἱ πάντ' ἀγορεύσατ'· ἐγὼ δ' ἐς μακρὸν Ὄλυμπον
εἶμι παρ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην, αἴ κ' ἐθέλῃσιν
υἱεῖ ἐμῷ δόμεναι κλυτὰ τεύχεα παμφανόωντα."
ὣς ἔφαθ', αἱ δ' ὑπὸ κῦμα θαλάσσης αὐτίκ' ἔδυσαν·
ἡ δ' αὖτ' Οὔλυμπόνδε θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα
ἤιεν, ὄφρα φίλῳ παιδὶ κλυτὰ τεύχε' ἐνείκαι.
τὴν μὲν ἄρ' Οὔλυμπόνδε πόδες φέρον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
θεσπεσίῳ ἀλαλητῷ ὑφ' Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο.
οὐδέ κε Πάτροκλόν περ ἐυκνήμιδες Ἀχαιοὶ
ἐκ βελέων ἐρύσαντο νέκυν, θεράποντ' Ἀχιλῆος·
αὖτις γὰρ δὴ τόν γε κίχον λαός τε καὶ ἵπποι
Ἕκτωρ τε, Πριάμοιο πάις, φλογὶ εἴκελος ἀλκήν.
τρὶς μέν μιν μετόπισθε ποδῶν λάβε φαίδιμος Ἕκτωρ

damit prunken, wie ἐπαγάλλεσθαι Π 91.

134. καταδύσεο μῶλον, vgl. zu Γ 36, 241.

136. ἠῶθεν, temporaler Genitiv = ἠοῦς, wie Η 372, 381, Λ 555, Ρ 664, Ψ 49, Ω 401, vgl. zu Ε 523. νεῦμαι = νέομαι, zu Ξ 505.

137. Vgl. 617.

138. πάλιν τράπετο, entfernte sich. ἑῆος (vgl. 71) steht hier in guten Quellen, doch hat auch ἑοῖο keine schlechten handschriftlichen Stützen, vgl. Anhang.

141. γέρονθ' ἅλιον, vgl. Α 538, Υ 107. So heisst auch Proteus δ 349, 384, 401, 542.

143. παρ' Ἥφαιστον, zum H., wie α 285. Sonst bedeutet παρά mit dem Accusativ „neben hin" (Η 46. Ω 169) oder „längs".

144. κλυτά, prächtige, herrliche.

147. ἐνείκαι wie φ 196, nicht ἐνείκοι ist die richtige Optativform, da Homer alle Formen des Aorist von ἤνεικα bildet, mit Ausnahme von ἐνεικέμεν Τ 194.

148—238. Nur mit Mühe schützen die Achaier die Leiche des Patroklos vor Hektor, bis Achill von Iris aufgefordert beim Graben erscheint und die Troer durch sein Geschrei zurückscheucht. Darauf wird die Leiche in das Zelt des Achill gebracht.

148. πόδες φέρον, zu Ν 515.

149. θεσπεσίῳ, sonst μεγάλῳ Μ 138, Ξ 393, ω 463.

150 = Θ 223.

151. Πάτροκλόν περ, zu Ν 72.

152. ἐκ βελέων, aus dem Bereiche der Geschosse, wie Ξ 130, Π 122, vgl. zu Θ 213. Sonst wird ἐκ βελέων ἐρύειν gebraucht von dem Wegziehen einer auf dem Schlachtfelde zwischen den Kämpfenden liegenden Leiche Π 668, 678, 781. auch ὑπ' ἐκ βελέων Δ 465, Σ 232. Der Nachsatz zu diesem hypothetischen Vordersatze, der mit V. 165 wieder in anderer Weise aufgenommen ist, folgt erst 166.

153. λαός, das Fussvolk der Troer.

154 = Ε 704 und Ν 330.

155. ποδῶν λάβε, wie das möglich war, ist nicht recht klar, denn Menelaos und Meriones tragen die Leiche und die beiden Aias giengen

ἑλκέμεναι μεμαώς, μέγα δὲ Τρώεσσιν ὁμόκλα·
τρὶς δὲ δύ' Αἴαντες, θοῦριν ἐπιειμένοι ἀλκήν,
νεκροῦ ἀπεστυφέλιξαν· ὁ δ' ἔμπεδον, ἀλκὶ πεποιθώς,
ἄλλοτ' ἐπαΐξασκε κατὰ μόθον, ἄλλοτε δ' αὖτε
στάσκε μέγα ἰάχων· ὀπίσω δ' οὐ χάζετο πάμπαν.
ὡς δ' ἀπὸ σώματος οὔ τι λέοντ' αἴθωνα δύνανται
ποιμένες ἄγραυλοι μέγα πεινάοντα δίεσθαι,
ὥς ῥα τὸν οὐκ ἐδύναντο δύω Αἴαντε κορυστὰ
Ἕκτορα Πριαμίδην ἀπὸ νεκροῦ δειδίξασθαι.
καί νύ κεν εἴρυσσέν τε καὶ ἄσπετον ἤρατο κῦδος,
εἰ μὴ Πηλεΐωνι ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις
ἄγγελος ἦλθε θέουσ' ἀπ' Ὀλύμπου θωρήσσεσθαι,
κρύβδα Διὸς ἄλλων τε θεῶν· πρὸ γὰρ ἧκέ μιν Ἥρη.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὄρσεο Πηλεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν·
Πατρόκλῳ ἐπάμυνον, οὗ εἵνεκα φύλοπις αἰνὴ
ἕστηκε πρὸ νεῶν. οἳ δ' ἀλλήλους ὀλέκουσιν,
οἳ μὲν ἀμυνόμενοι νέκυος πέρι τεθνηῶτος,
οἳ δὲ ἐρύσσασθαι ποτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν
Τρῶες ἐπιθύουσι· μάλιστα δὲ φαίδιμος Ἕκτωρ
ἑλκέμεναι μέμονεν· κεφαλὴν δέ ἑ θυμὸς ἀνώγει
πῆξαι ἀνὰ σκολόπεσσι ταμόνθ' ἁπαλῆς ἀπὸ δειρῆς.

hinter derselben und wehrten die Troer ab, P 746.

156. ὁμόκλα (Ω 249), sonst ἐκέκλετο μακρὸν ἀΰσας, vgl. Υ 365, Ω 252.

157. Vgl. H 164.

158. ἀπεστυφέλιξαν, vgl. Π 703. ἔμπεδον temporal, wie O 683.

159. Vgl. Π 249, P 462, Φ 310. Paraphr. ἐφώρμησε κατὰ τὸν πόλεμον.

160. στάσκε, blieb stehen, wie Γ 217.

161. σώματος, einer getödteten Kuh, vgl. zu Γ 23.

162. δίεσθαι, vertreiben, vgl. H 197, P 110. In derselben Bedeutung steht unten δειδίξασθαι.

163. Vgl. N 201.

165 = Γ 373.

167 = Λ 715.

168. πρὸ ἧκε, vgl. A 195, Σ 184.

170 = A 146.

171. Πατρόκλῳ, dafür schrieb Aristarch Πατρόκλου, aber die Analogie der übrigen Fälle erfordert den Dativ vgl. Z 361, Θ 474, M 369, N 165, Ξ 367, Σ 99.

172. ἕστηκε, sich erhoben hat, besteht, vgl. zu N 338.

175. ἐπιθύουσι, Paraphr. ἐφορμῶσι, hier in übertragener Bedeutung „trachten danach“, anders Ψ 297.

177. πῆξαι ἀνὰ σκολόπεσσι, auf die Pfähle zu spiessen, um ihn zur Schau auszustellen, wie es noch jetzt mit den Köpfen der Hingerichteten im Orient geschieht. σκόλοπες werden zwar bei der Mauer Troias nicht erwähnt, sondern blos beim Lager der Achaier, zu H 441, doch werden sie auch dort nicht gefehlt haben, sowie ihrer auch bei der Stadt der Phaiaken Erwähnung geschieht η 45 τείχεα μακρὰ ὑψηλά, σκολόπεσσιν ἀρηρότα, θαῦμα ἰδέσθαι. Andere verstehen darunter eine Stange auf welche der abgeschlagene Kopf gesteckt werden sollte um zur Schau herumgetragen zu werden, dagegen spricht aber der Plural. Vgl. Euripides Iphig. Taur. 1429 λαβόντες αὐτοὺς ἢ κατὰ στύφλου πέτρας ῥίψωμεν, ἢ σκόλοπι πήξωμεν δέμας. Eurip. Electra 896 (Αἴγισθον) θηρσὶν ἁρπαγὴν πρόθες, ἢ σκῦλον οἰωνοῖσιν, αἰ-

ἀλλ' ἄνα, μηδ' ἔτι κεῖσο· σέβας δέ σε θυμὸν ἱκέσθω,
Πάτροκλον Τρῳῇσι κυσὶν μέλπηθρα γενέσθαι·
σοὶ λώβη, αἴ κέν τι νέκυς ᾐσχυμμένος ἔλθῃ.“
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
„Ἶρι θεά, τίς γάρ σε θεῶν ἐμοὶ ἄγγελον ἧκεν;“
τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις·
„Ἥρη με προέηκε, Διὸς κυδρὴ παράκοιτις·
οὐδ' οἶδε Κρονίδης ὑψίζυγος οὐδέ τις ἄλλος
ἀθανάτων, οἳ Ὄλυμπον ἀγάννιφον ἀμφινέμονται.“
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„πῶς τ' ἄρ' ἴω μετὰ μῶλον; ἔχουσι δὲ τεύχε' ἐκεῖνοι·
μήτηρ δ' οὔ με φίλη πρίν γ' εἴα θωρήσσεσθαι,
πρίν γ' αὐτὴν ἐλθοῦσαν ἐν ὀφθαλμοῖσιν ἴδωμαι·
στεῦτο γὰρ Ἡφαίστοιο πάρ' οἰσέμεν ἔντεα καλά.
ἄλλου δ' οὔ τευ οἶδα, τεῦ ἂν κλυτὰ τεύχεα δύω,
εἰ μὴ Αἴαντός γε σάκος Τελαμωνιάδαο.
ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὅ γ', ἔλπομ', ἐνὶ πρώτοισιν ὁμιλεῖ,
ἔγχεϊ δηιόων περὶ Πατρόκλοιο θανόντος.“
τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις·
„εὖ νυ καὶ ἡμεῖς ἴδμεν ὅ τοι κλυτὰ τεύχε' ἔχονται·
ἀλλ' αὔτως ἐπὶ τάφρον ἰὼν Τρώεσσι φάνηθι,
αἴ κέ σ' ὑποδείσαντες ἀπόσχωνται πολέμοιο
Τρῶες, ἀναπνεύσωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν
τειρόμενοι· ὀλίγη δέ τ' ἀνάπνευσις πολέμοιο.“

θέρας τέκνοις. πῆξαι ἔρεισον σκόλοπι. Ueber die Sitte des Kopfabschlagens vgl. N 202, P 126.

178. ἄνα, zu I 247. κεῖσο, zu B 688. σέβας ἱκέσθω, für σεβάζου, νεμεσίζου, vgl. P 254.

179 = P 255.

180. ἔλθῃ, hierher kommt, hierher gebracht wird, vgl. P 160 εἰ δ' οὗτος προτὶ ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος ἔλθοι τεθνηώς, καί μιν ἐρυσαίμεθα χάρμης.

182. Ueber γάρ nach einem Fragwort vgl. zu K 61.

184. Διὸς κυδρὴ παράκοιτις heisst Here nur hier. λ 580 Leto.

185. οὐδ' οἶδε, vgl. 168 κρύβδα Διός.

188. μετὰ μῶλον, wie H 147, Π 245. δέ, begründend.

189. οὐ εἴα, vgl. E 819, Λ 718.

190. Vgl. 185.

191. στεῦτο, profitebatur. zu B 597. πάρ', gegen die Regel ist hier die elidierte Praeposition anastrophiert, vgl. zu B 150.

192. ἄλλου τευ, attrahiert von dem folgenden Relativ τεῦ, vgl. zu K 416.

193. σάκος, auch vom Schild wird δύω gebraucht, vgl. Ξ 377 ἐν ἀσπίδι μείζονι δύντες, in der Regel aber ἀμφιτίθεσθαι und ἀμφιβάλλεσθαι.

194. ὅ γ' ist in allen Quellen überliefert, und so schreiben die Herausgeber bis auf Bekker, der dafür ὅδ' conjicierte, in seiner neusten Ausgabe aber ὅ schreibt. Dieses ὅδ', welches vielleicht nicht einmal Conjectur, sondern blos Druckfehler ist, haben die meisten neueren Herausgeber aufgenommen. ἔλπομαι (denke ich, vermuthe ich) steht parenthetisch, wie sonst ὀίω, zu Θ 536. Vgl. Anhang.

195. Vgl. Λ 153, P 566, und P 182.

197. Vgl. Θ 32, 463. ἔχονται, vgl. 130.

198. αὔτως, Schol. χωρὶς ὅπλων. φάνηθι, zeige dich.

199–201 = Λ 799–801; Π 41–43. Der Vers 201 fehlt in sechs Handschriften.

ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις,
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς ὦρτο διίφιλος· ἀμφὶ δ' Ἀθήνη
ὤμοις ἰφθίμοισι βάλ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν,
ἀμφὶ δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε δῖα θεάων
χρύσεον, ἐκ δ' αὐτοῦ δαῖε φλόγα παμφανόωσαν.
ὡς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν ἐξ ἄστεος αἰθέρ' ἵκηται,
τηλόθεν ἐκ νήσου, τὴν δήιοι ἀμφιμάχωνται,
οἵ τε πανημέριοι στυγερῷ κρίνονται ἄρηι
ἄστεος ἐκ σφετέρου· ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι
πυρσοί τε φλεγέθουσιν ἐπήτριμοι, ὑψόσε δ' αὐγὴ
γίγνεται ἀίσσουσα, περικτιόνεσσιν ἰδέσθαι,
αἴ κέν πως σὺν νηυσὶν ἀρῆς ἀλκτῆρες ἵκωνται·
ὣς ἀπ' Ἀχιλλῆος κεφαλῆς σέλας αἰθέρ' ἵκανε.
στῆ δ' ἐπὶ τάφρον ἰὼν ἀπὸ τείχεος, οὐδ' ἐς Ἀχαιοὺς
μίσγετο· μητρὸς γὰρ πυκινὴν ὠπίζετ' ἐφετμήν.
ἔνθα στὰς ἤυσ', ἀπάτερθε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη
φθέγξατ'· ἀτὰρ Τρώεσσιν ἐν ἄσπετον ὦρσε κυδοιμόν.
ὡς δ' ὅτ' ἀριζήλη φωνή, ὅτε τ' ἴαχε σάλπιγξ
ἄστυ περιπλομένων δηίων ὕπο θυμοραϊστέων,
ὣς τότ' ἀριζήλη φωνὴ γένετ' Αἰακίδαο.
οἳ δ' ὡς οὖν ἄιον ὄπα χάλκεον Αἰακίδαο,

202. = Θ 425.

204. ὤμοις, Ἀχιλλέως. Was müsste statt βάλ' stehen, wenn Athene sich selbst die Aigis umgehängt hätte? vgl. E 738.

205. ἀμφὶ ἔστεφε, sonst ἀμφεκάλυψε.

206. χρύσεον, wegen ihres Glanzes. αὐτοῦ, νέφους. δαῖε φλόγα, vgl. E 4.

207. ἰών, aufsteigend, wie Φ 522; dafür ἀποθρῴσκων α 58, ἀίσσων κ 99.

208. Für den regelmässigen Conjunctiv ἀμφιμάχωνται haben fast alle Quellen ἀμφιμάχονται, dagegen wieder andere κρίνωνται für κρίνονται.

209. Vgl. B 385.

210. ἄστεος ἐκ, von den Mauern und Thürmen herab (von der Stadt aus, vgl. Z 257, Π 144, T 77, ν 56). Gewöhnlich steht ἀπό (πύργων, ἵππων, τείχεος, νηῶν), zur Bezeichnung des Standpunktes, von welchem aus man kämpft. Das zweite Hemistichion steht auch A 592, T 207.

211. πυρσοί, als Nothsignale. ἐπήτριμοι (552, Τ 226), ἀλλεπάλληλοι, πυκνοί, συνεχεῖς.

212. γίγνεται ἀίσσουσα = ἀίσσει. vgl. X 219, Ψ 69 und zu Γ 309, N 269. Eine Umschreibung mit γίγνομαι ist auch bei Späteren selten, wie Soph. Ai. 588 μὴ προδοὺς ἡμᾶς γένῃ. Philoktet 778 μὴ σαυτόν θ' ἅμα κἀμὲ κτείνας γένῃ. Oed. Rex. 957 αὐτός μοι σὺ σημήνας γενοῦ. ἰδέσθαι, Folgeinfinitiv wie ἐσσομένοισι πυθέσθαι Χ 305 und zu B 119.

213. ἀρῆς ἀλκτῆρες, zu 100. Hier haben die Handschriften fast durchweg ἄρεος oder ἄρεως.

215. ἀπό, fern von, zu Λ 242. ἐς Ἀχαιούς, nur hier statt des regelmässigen Dativs mit oder ohne ἐν.

216. ὠπίζετ', nahm Rücksicht.

217 = Λ 10 u. B 587 u. A 400.

218. Vgl. K 523.

219. ἀριζήλη, Einl. § 4. σάλπιγξ, nur hier erwähnt; das davon abgeleitete Verbum findet sich Φ 388.

220. ἄστυ περιπλομένων δηίων ὕπο, aus Anlass dessen, dass die Feinde die Stadt umlagern, vgl. zu B 95. Versschluss wie Π 591.

222. ὄπα χάλκεον, zu B 490. E 704, 785.

πᾶσιν ὀρίνθη θυμός· ἀτὰρ καλλίτριχες ἵπποι
ἂψ ὄχεα τρόπεον· ὄσσοντο γὰρ ἄλγεα θυμῷ.
ἡνίοχοι δ' ἔκπληγεν, ἐπεὶ ἴδον ἀκάματον πῦρ
δεινὸν ὑπὲρ κεφαλῆς μεγαθύμου Πηλείωνος
δαιόμενον· τὸ δὲ δαῖε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη.
τρὶς μὲν ὑπὲρ τάφρου μεγάλ' ἴαχε δῖος Ἀχιλλεύς,
τρὶς δὲ κυκήθησαν Τρῶες κλειτοί τ' ἐπίκουροι.
ἔνθα δὲ καὶ τότ' ὄλοντο δυώδεκα φῶτες ἄριστοι
ἀμφὶ σφοῖς ὀχέεσσι καὶ ἔγχεσιν. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
ἀσπασίως Πάτροκλον ὑπ' ἐκ βελέων ἐρύσαντες
κάτθεσαν ἐν λεχέεσσι· φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι
μυρόμενοι· μετὰ δέ σφι ποδώκης εἵπετ' Ἀχιλλεὺς
δάκρυα θερμὰ χέων, ἐπεὶ εἴσιδε πιστὸν ἑταῖρον
κείμενον ἐν φέρτρῳ δεδαϊγμένον ὀξέϊ χαλκῷ,
τόν ῥ' ἦ τοι μὲν ἔπεμπε σὺν ἵπποισιν καὶ ὄχεσφιν
ἐς πόλεμον, οὐδ' αὖτις ἐδέξατο νοστήσαντα.
Ἠέλιον δ' ἀκάμαντα βοῶπις πότνια Ἥρη
πέμψεν ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥοὰς ἀέκοντα νέεσθαι·
ἠέλιος μὲν ἔδυ, παύσαντο δὲ δῖοι Ἀχαιοὶ
φυλόπιδος κρατερῆς καὶ ὁμοιίου πολέμοιο.
Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἀπὸ κρατερῆς ὑσμίνης

223 = E 29 u. K 491.

224. ἂψ τρόπεον, Schol. εἰς τοὐπίσω ἔτρεπον. Dafür wird sonst ὑποστρέφω gebraucht E 505, 581. ὄσσοντο ἄλγεα, wie κακά (κακόν) ὄσσετο θυμός κ 374, σ 154; anders A 105, Ξ 17, Ω 172, β 152.

225. ἔκπληγεν, verloren ihre Besinnung, sonst mit den Zusätzen ἦτορ, φρένας, vgl. Γ 31, N 394, Π 403, auch σ 327.

227. δαιόμενον. τὸ δὲ δαῖε. vgl. Υ 317, Φ 376 δαιομένη, δαίωσι (καιομένη, καίωσι) δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν.

229. κυκήθησαν, ἐταράχθησαν, vgl. Λ 129.

231. ἀμφὶ ὀχέεσσι, von denen sie herabgestürzt, ἔγχεσιν, in welche sie hineingefallen waren (vgl. Θ 86, N 441, 570, Υ 260, Φ 577, Ψ 30). Die Stelle hat ihr Bedenkliches, da durch ἀμφί zweierlei Beziehungen ausgedrückt werden, denn ἀμφὶ ἔγχεσιν heisst „von den Lanzen gespiesst", während ἀμφὶ ὀχέεσσιν nur bedeuten kann „zu beiden Seiten der Wagen." Darum vermuthet Grashof ἀμφὶς οἷς „rings umher durch ihre eigenen Wagen und Lanzen."

232. ὑπ' ἐκ βελέων, vgl. zu 152.

233. ἐν λεχέεσσι, auf das Paradebett, vgl. 352, Ω 702, 720. Versschluss wie Ψ 695.

234. εἵπετ', vom Graben bis zu seinem Zelte.

236. φέρτρῳ, vgl. Einl. § 17.

237. ἔπεμπε, ausgesandt hatte, das Imperfect für das Plusquamperfect bei Nebenangaben, wie Ξ 179, P 322, Σ 382, Υ 147, ϑ 63, σ 322.

238. νοστήσαντα, als einen zurückgekommenen vgl. zu 60.

239—313. Sonnenuntergang. Die Troer halten auf der Ebene eine Versammlung, worin Polydamas den sofortigen Rückzug in die Stadt anräth; dieser Vorschlag wird von Hektor mit Zustimmung der anderen Troer zurückgewiesen.

239. ἀκάμαντα, (484), rastlos, unermüdet, vgl. Π 176.

240. ἀέκοντα, da es noch nicht an der Zeit war. νέεσθαι, weil die Sonne auch aus dem Okeanos emporsteigt.

242. Vgl. N 635.

243 = Λ 56 u. Π 447.

χωρήσαντες ἔλυσαν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
ἐς δ' ἀγορὴν ἀγέροντο, πάρος δόρποιο μέδεσθαι.
ὀρθῶν δ' ἑσταότων ἀγορὴ γένετ', οὐδέ τις ἔτλη
ἕζεσθαι· πάντας γὰρ ἔχε τρόμος, οὕνεκ' Ἀχιλλεὺς
ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαυτ' ἀλεγεινῆς.
τοῖσι δὲ Πουλυδάμας πεπνυμένος ἦρχ' ἀγορεύειν
Πανθοΐδης· ὁ γὰρ οἶος ὅρα πρόσσω καὶ ὀπίσσω·
Ἕκτορι δ' ἦεν ἑταῖρος, ἰῇ δ' ἐν νυκτὶ γένοντο,
ἀλλ' ὁ μὲν ἂρ μύθοισιν, ὁ δ' ἔγχεϊ πολλὸν ἐνίκα·
ὅ σφιν ἐὺ φρονέων ἀγορήσατο καὶ μετέειπεν·
„ἀμφὶ μάλα φράζεσθε, φίλοι· κέλομαι γὰρ ἐγώ γε
ἄστυδε νῦν ἰέναι, μὴ μίμνειν ἠῶ δῖαν
ἐν πεδίῳ παρὰ νηυσίν· ἑκὰς δ' ἀπὸ τείχεός εἰμεν.
ὄφρα μὲν οὗτος ἀνὴρ Ἀγαμέμνονι μήνιε δίῳ,
τόφρα δὲ ῥηίτεροι πολεμίζειν ἦσαν Ἀχαιοί·
χαίρεσκον γὰρ ἐγώ γε θοῇς ἐπὶ νηυσὶν ἰαύων,
ἐλπόμενος νῆας αἱρησέμεν ἀμφιελίσσας.
νῦν δ' αἰνῶς δείδοικα ποδώκεα Πηλεΐωνα·
οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος, οὐκ ἐθελήσει
μίμνειν ἐν πεδίῳ, ὅθι περ Τρῶες καὶ Ἀχαιοὶ
ἐν μέσῳ ἀμφότεροι μένος Ἄρηος δατέονται,

244. ὑφ' ἅρμασιν, attributive Bestimmung zu ἵππους, die am Wagen angespannten, vgl. Θ 402, 416. So auch Schol. V τοὺς ὑφ' ἅρμασιν. Als adverbiale Bestimmung zum Verbum müsste der Genitiv stehen, wie Θ 543, Ω 576, δ 39.

245. ἀγέροντο, diesmal wurden sie nicht zur Versammlung gerufen, sondern kamen aus eigenem Antrieb.

246. ἑσταότων, sonst pflegte man in der Versammlung zu sitzen B 96, 99, 211, Τ 32, Τ 50.

247. 248 = Τ 45 f. Υ 42 f. δηρόν, zu 125.

250 = [illegible]. Vgl. zu Λ 343.

251. ἰῇ = τῇ αὐτῇ. Vgl. Vergil Aen. IX, 702 Paridisque Mimanta aequalem comitemque, una quem nocte Theano in lucem genitori Amyco dedit.

252. μύθοισιν, βουλῇ. πολλὸν ἐνίκα (war Sieger) ragte weitaus hervor, wie Ψ 742, γ 121. Sonst steht neben dem Dativ in der Regel der persönliche Objectsaccusativ, wie B 370, I 130, 272, O 284, Υ 410, Ψ 756, ν 261.

253 = A 73, 253.

254. ἀμφί, nach beiden Seiten, d. h. genau, vgl. περιφραζώμεθα α 76.

256. παρὰ νηυσίν ἑκάς. Θ 490 führte Hektor die Troer, nachdem sie diesen Tag Sieger gewesen waren νόσφι νεῶν, an den Skamandros, so dass es auffällt, dass sie jetzt unter weit ungünstigeren Verhältnissen so nahe bei den Schiffen sind. Am nächsten Tage aber (Υ 3) rüsten sich die Troer genau auf derselben Stelle (ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο), wie am Tage vorher (Λ 56), wiewohl sie damals von den Schiffen viel weiter entfernt die Nacht zugebracht hatten. τείχεος, Ἰλίου.

258. ῥηίτεροι πολεμίζειν, zu A 546 und M 58.

259. χαίρεσκον ἰαύων, das Iterativ deutet darauf hin, dass es öfter geschehen ist, obwohl es nur ein einziges mal vorkam, in der Nacht von Θ 485—K 579. Vgl. auch Σ 125 u. 248 δηρόν.

261 = Λ 555 u. Θ 474.

262 = O 94.

264. ἐν μέσῳ, d. h. in dem zwischen den Schlachtreihen beider Heere liegenden Raum, vgl. Γ 69, Δ

ἀλλὰ περὶ πτόλιός τε μαχήσεται ἠδὲ γυναικῶν.
ἀλλ' ἴομεν προτὶ ἄστυ, πίθεσθέ μοι· ὧδε γὰρ ἔσται.
νῦν μὲν νὺξ ἀπέπαυσε ποδώκεα Πηλείωνα
ἀμβροσίη· εἰ δ' ἄμμε κιχήσεται ἐνθάδ' ἐόντας
αὔριον ὁρμηθεὶς σὺν τεύχεσιν, εὖ νύ τις αὐτὸν
γνώσεται· ἀσπασίως γὰρ ἀφίξεται Ἴλιον ἱρὴν
ὅς κε φύγῃ, πολλοὺς δὲ κύνες καὶ γῦπες ἔδονται
Τρώων· αἲ γὰρ δή μοι ἀπ' οὔατος ὧδε γένοιτο.
εἰ δ' ἂν ἐμοῖς ἐπέεσσι πιθώμεθα κηδόμενοί περ,
νύκτα μὲν εἰν ἀγορῇ σθένος ἕξομεν, ἄστυ δὲ πύργοι
ὑψηλαί τε πύλαι σανίδες τ' ἐπὶ τῇς ἀραρυῖαι
μακραὶ ἐΰξεστοι ἐζευγμέναι εἰρύσσονται.
πρῶϊ δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
στησόμεθ' ἂμ πύργους· τῷ δ' ἄλγιον, αἴ κ' ἐθέλῃσιν
ἐλθὼν ἐκ νηῶν περὶ τείχεος ἄμμι μάχεσθαι.
ἂψ πάλιν εἶσ' ἐπὶ νῆας, ἐπεί κ' ἐριαύχενας ἵππους
παντοίου δρόμου ἄσῃ ὑπὸ πτόλιν ἠλασκάζων.
εἴσω δ' οὔ μιν θυμὸς ἐφορμηθῆναι ἐάσει,
οὐδέ ποτ' ἐκπέρσει· πρίν μιν κύνες ἀργοὶ ἔδονται."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Πουλυδάμα, σὺ μὲν οὐκέτ' ἐμοὶ φίλα ταῦτ' ἀγορεύεις,
ὃς κέλεαι κατὰ ἄστυ ἀλήμεναι αὖτις ἰόντας.

79, Z 120, H 55. μένος Ἄρηος, den gewaltigen Kampf, δατέονται theilen, d. h. in gleicher Weise kämpfen, vgl. den Ausdruck πόλεμος ὁμοίιος.

265. περὶ πτόλιος, sein Ziel wird unmittelbar die Eroberung der Stadt sein.

266. ἔσται, wird es kommen, vgl. ω 461 καὶ νῦν ὧδε γένοιτο.

268. ἀμβροσίη, vgl. B 57, K 41.

270. γνώσεται. Schol. κακόν τι πάσχων ὑπ' αὐτοῦ. ἀσπασίως, vgl. H 118, Λ 327, Φ 610.

271. φύγῃ, für ἀποφύγῃ. γῦπες ἔδονται, die entferntere Folge statt der näheren, vgl. A 52.

272. ἀπ' οὔατος, wenn ich doch das nicht hören würde, wie X 454. ὧδε, so wie ich es befürchte.

273. κηδόμενοί περ, als Sieger an zwei aufeinander folgenden Tagen.

274. εἰν ἀγορῇ σθένος ἕξομεν, von den meisten unrichtig erklärt mit „wir werden auf dem Marktplatz unsere Kriegsmacht versammelt halten", was schon wegen der grossen Anzahl Kämpfer (Θ 562) unwahrscheinlich ist. Auch fehlt dazu jeder Grund, denn die Krieger sollen sich ja erst mit Tagesanbruch rüsten und zur Vertheidigung der Stadt auf die Mauern begeben. Richtig erklärt Aristarch τῇ βουλῇ κρατήσομεν, d. h. wir werden durch die Berathung (wie wir die Stadt erfolgreich vertheidigen) Kraft gewinnen. πύργοι, τεῖχος, wie 278, 287.

275. σανίδες, vgl. M 453 f.

276. ἐζευγμέναι, durch die ὀχῆες, M 455. εἰρύσσονται, vor einem nächtlichen Ueberfall. Die Θ 521 genannte Wache wird hier nicht erwähnt.

277 = 303. Θ 530.

278. ἄλγιον, um so schlimmer, vgl. 306, δ 292, κ 147, τ 322.

279. περὶ τείχεος, nicht local, vgl. 265, O 416, Π 1, P 147.

281. ἄσῃ, gesättigt, ermüdet haben wird. ἠλασκάζων, Schol. περὶ τὸν αὐτὸν τόπον ἀλώμενος καὶ οὐκ ἐνδῶν ὁδόν.

282. εἴσω, πόλιν, welches auch zu ἐκπέρσει zu ergänzen ist.

283. ἀργοί, zu A 50.

284, 285 = M 230, 231.

286. αὖτις ἰόντας, nachdem

ἦ οὔ πω κεκόρησθε ἐελμένοι ἔνδοθι πύργων;
πρὶν μὲν γὰρ Πριάμοιο πόλιν μέροπες ἄνθρωποι
πάντες μυθέσκοντο πολύχρυσον πολύχαλκον·
νῦν δὲ δὴ ἐξαπόλωλε δόμων κειμήλια καλά,
πολλὰ δὲ δὴ Φρυγίην καὶ Μῃονίην ἐρατεινὴν
κτήματα περνάμεν' ἵκει, ἐπεὶ μέγας ὠδύσατο Ζεύς.
νῦν δ' ὅτε πέρ μοι ἔδωκε Κρόνου πάϊς ἀγκυλομήτεω
κῦδος ἀρέσθ' ἐπὶ νηυσί, θαλάσσῃ τ' ἔλσαι Ἀχαιούς,
νήπιε, μηκέτι ταῦτα νοήματα φαῖν' ἐνὶ δήμῳ·
οὐ γάρ τις Τρώων ἐπιπείσεται· οὐ γὰρ ἐάσω.
ἀλλ' ἄγεθ', ὡς ἂν ἐγὼ εἴπω, πειθώμεθα πάντες.
νῦν μὲν δόρπον ἕλεσθε κατὰ στρατὸν ἐν τελέεσσιν,
καὶ φυλακῆς μνήσασθε, καὶ ἐγρήγορθε ἕκαστος·
Τρώων δ' ὃς κτεάτεσσιν ὑπερφιάλως ἀνιάζει,
συλλέξας λαοῖσι δότω καταδημοβορῆσαι·
τῶν τινὰ βέλτερόν ἐστιν ἐπαυρέμεν ἤ περ Ἀχαιούς.
πρῶϊ δ' ὑπηοῖοι σὺν τεύχεσι θωρηχθέντες
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐγείρομεν ὀξὺν Ἄρηα.
εἰ δ' ἐτεὸν παρὰ ναῦφιν ἀνέστη δῖος Ἀχιλλεύς,
ἄλγιον, αἴ κ' ἐθέλῃσι, τῷ ἔσσεται· οὔ μιν ἐγώ γε
φεύξομαι ἐκ πολέμοιο δυσηχέος, ἀλλὰ μάλ' ἄντην
στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἦ κε φεροίμην.
ξυνὸς Ἐνυάλιος, καί τε κτανέοντα κατέκτα."

wir den Rückzug angetreten haben, für ἰέναι καὶ ἀλήμεναι. Das Participium von εἶμι hat nicht blos Praesens — sondern auch Aoristbedeutung, wie A 138, 179, Γ 406, Δ 496, E 184, 611, H 46, N 15, 642, O 116, 219, 457 und a.

287. κεκόρησθε ἐελμένοι, zu A 168.

288. πρίν, vordem, I 403, durch den Zusatz ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν υἷας Ἀχαιῶν noch genauer bestimmt. Dass Ilios vor dem Kriege sehr reich gewesen sei erwähnt der Dichter auch I 402, Ω 543 ff. μέροπας, zu A 250.

290. ἐξαπόλωλε δόμων, vgl. zu Z 60.

292. περνάμενα ἵκει, sind durch Verkauf hingekommen. Der Scholiast verweist auf P 225. ἐπεὶ ὠδύσατο Ζεύς, vgl. Γ 164 f. Ω 547.

293. Vgl. Π 88.

294. θαλάσσῃ, am Meere. ἔλσαι, vgl. O 740. Π 68 f.

295. φαῖνε, bringe zum Vorschein, vgl. Θ 499.

297 = B 139.

298, 299 = H 370, 371; Λ 730.

300. ἀνιάζει (betrübt) besorgt ist für seine Habe.

301. καταδημοβορῆσαι = βορῆσαι (φαγεῖν) κατὰ δῆμον, um sie gemeinsam zu verzehren. Anders δημοβόρος βασιλεύς A 231.

302. τῶν, κτεάτων. ἐπαυρέμεν, frui, vgl. ρ 81.

303, 304 = 277, Θ 530, 531.

305. ναῦφιν, welcher Casus? vgl. B 794, Θ 474, N 700. ἀνέστη, vgl. B 694.

306. Vgl. I 276. μιν, vor ihm. Ein persönliches Object bei φεύγω findet sich ausser hier nur Λ 327, ο 229.

307. Vgl. A 589.

308. Vgl. N 486. Der Conjunctiv steht allgemein, der Optativ bezeichnet die dem Sprechenden erwünschtere Möglichkeit: „mag nun er den Sieg davon tragen, oder lieber ich für mich" (deshalb auch das Medium). Vgl. ο 300 ὀππότερον ἢ κεν θάνατον φύγοι, ἦ κεν ἁλοίη.

309. ξυνὸς Ἐνυάλιος, das Lateinische Mars communis. Vgl. Cicero Epist. ad Fam. VI, 4, 1 om-

ὣς Ἕκτωρ ἀγόρευ', ἐπὶ δὲ Τρῶες κελάδησαν,
νήπιοι· ἐκ γάρ σφεων φρένας εἵλετο Παλλὰς Ἀθήνη.
Ἕκτορι μὲν γὰρ ἐπῄνησαν κακὰ μητιόωντι,
Πουλυδάμαντι δ' ἄρ' οὔ τις, ὃς ἐσθλὴν φράζετο βουλήν.
δόρπον ἔπειθ' εἵλοντο κατὰ στρατόν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
παννύχιοι Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες.
τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο,
χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσσιν ἑταίρου,
πυκνὰ μάλα στενάχων ὥς τε λὶς ἠυγένειος,
ᾧ ῥά θ' ὑπὸ σκύμνους ἐλαφηβόλος ἁρπάσῃ ἀνὴρ
ὕλης ἐκ πυκινῆς· ὁ δέ τ' ἄχνυται ὕστερος ἐλθών,
πολλὰ δέ τ' ἄγκε' ἐπῆλθε μετ' ἀνέρος ἴχνι' ἐρευνῶν,
εἴ ποθεν ἐξεύροι· μάλα γὰρ δριμὺς χόλος αἱρεῖ·
ὣς ὁ βαρὺ στενάχων μετεφώνεε Μυρμιδόνεσσιν·
„ὢ πόποι, ἦ ῥ' ἅλιον ἔπος ἔκβαλον ἤματι κείνῳ,
θαρσύνων ἥρωα Μενοίτιον ἐν μεγάροισι·
φῆν δέ οἱ εἰς Ὀπόεντα περικλυτὸν υἱὸν ἀπάξειν
Ἴλιον ἐκπέρσαντα, λαχόντα τε ληΐδος αἶσαν.
ἀλλ' οὐ Ζεὺς ἄνδρεσσι νοήματα πάντα τελευτᾷ·
ἄμφω γὰρ πέπρωται ὁμοίην γαῖαν ἐρεῦσαι
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὲ νοστήσαντα
δέξεται ἐν μεγάροισι γέρων ἱππηλάτα Πηλεὺς

nis belli Mars communis. Livius V, 12, 1 Sergio Martem communem belli fortunamque accusante. Archilochos Fragm. 62 (Bergk) ἐτήτυμον γὰρ ξυνὸς ἀνθρώποις Ἄρης.

310 = Θ 542.

311. Vgl. I 377 und Z 234, T 137.

312. ἐπῄνησαν, mit dem Dativ, wie Δ 29, P 448, X 181; mit dem Accusativ nur B 335, sonst ohne Object.

314—368. Achill betrauert den Patroklos und gelobt seinen Tod an Hektor und den Troern zu rächen. Dann wird die Leiche gewaschen und aufgebahrt. Gespräch zwischen Zeus und Here.

314 = H 380.

315. Vgl. 354 f. Ψ 211, ι 467.

316 = Ψ 17; vgl. Σ 51.

317. ἀνδροφόνους, wie Ω 479; Andere schrieben ἀνδροφόνου.

318 = Φ 417 u. P 169. πυκνά, vgl. K 9.

319. ὑπό gehört zu ἁρπάσῃ, vgl. N 198.

320. ὕστερος, zu spät, wie δεύτερος K 368, X 207. ἐλθών, dass er gekommen ist.

321. ἐπῆλθε, wie H 262, δ 268, ι 214, π 27, mit dem Accusativ, der theils das locale Ziel, theils das Erstrecken im Raume bezeichnet. μετ' ἴχνια (dafür τ 436 der blose Accusativ), nach den Spuren suchend.

322. ἐξεύροι, subjectiver Optativ, wie K 206, O 571, P 104, δ 317, ohne dass eine historische Zeitform vorhergeht.

323. ὣς βαρὺ στενάχων bezieht sich zurück auf ἄχνυται, 320.

324. ἔπος ἔκβαλον, habe fallen lassen, wie δ 503.

325. θαρσύνων, beruhigend.

326. Ὀπόεντα, obwohl Patroklos von dort wegen eines Mordes geflohen war und sich sammt seinem Vater nach Phthia gezogen hatte vgl. Ψ 84 ff.

327. ληΐδος αἶσαν (dafür ε 40, ν 138 ἀπὸ ληΐδος), den ihm gebührenden Antheil an der Kriegsbeute.

328. Vgl. K 104 f.

329. ἐρεῦσαι, vgl. Λ 394.

330, 331. Vgl. 59 f.

οὐδὲ Θέτις μήτηρ, ἀλλ' αὐτοῦ γαῖα καθέξει.
νῦν δ' ἐπεὶ οὖν Πάτροκλε σεῦ ὕστερος εἶμ' ὑπὸ γαῖαν,
οὔ σε πρὶν κτεριῶ, πρίν γ' Ἕκτορος ἐνθάδ' ἐνεῖκαι
τεύχεα καὶ κεφαλήν, μεγαθύμου σοῖο φονῆος·
δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσω
Τρώων ἀγλαὰ τέκνα σέθεν κταμένοιο χολωθείς.
τόφρα δέ μοι παρὰ νηυσὶ κορωνίσι κείσεαι αὔτως,
ἀμφὶ δέ σε Τρῳαὶ καὶ Δαρδανίδες βαθύκολποι
κλαύσονται νύκτας τε καὶ ἤματα δάκρυ χέουσαι,
τὰς αὐτοὶ καμόμεσθα βίηφί τε δουρί τε μακρῷ,
πιείρας πέρθοντε πόλεις μερόπων ἀνθρώπων."
ὣς εἰπὼν ἑτάροισιν ἐκέκλετο δῖος Ἀχιλλεὺς
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα τάχιστα
Πάτροκλον λούσειαν ἄπο βρότον αἱματόεντα.
οἳ δὲ λοετροχόον τρίποδ' ἵστασαν ἐν πυρὶ κηλέῳ,
ἐν δ' ἄρ' ὕδωρ ἔχεαν, ὑπὸ δὲ ξύλα δαῖον ἑλόντες·
γάστρην μὲν τρίποδος πῦρ ἄμφεπε, θέρμετο δ' ὕδωρ.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ ζέσσεν ὕδωρ ἐνὶ ἤνοπι χαλκῷ,
καὶ τότε δὴ λοῦσάν τε καὶ ἤλειψαν λίπ' ἐλαίῳ,
ἐν δ' ὠτειλὰς πλῆσαν ἀλείφατος ἐννεώροιο·

332. γαῖα καθέξει, zu Γ 243.
333. ὑπὸ γαῖαν, wie υ 81, vom Sterben (anders κ 191); so auch ὑπὸ ζόφον Ψ 51, λ 57, 155, υ 356. Vgl. Ζ 19 ἄμφω γαῖαν ἐδύτην, auch Ζ 411, φ 106.
334. κτεριῶ, zu Λ 455.
335. τεύχεα, eigentlich seine eigenen. κεφαλήν, zu Ρ 39. Für σοῖο haben die Handschriften mit einer einzigen Ausnahme σεῖο, vgl. Ω 486, ο 511, auch Ξ 118, α 413, ζ 290, λ 458, ο 417, τ 180, υ 339; aber der Genitiv des Personalpronomens steht nicht possessiv.
336, 337 = Ψ 22, 23. πυρῆς, worauf der Leichnam des Patroklos verbrannt wird. ἀποδειροτομήσω (vgl. 301 καταδημοβορῆσαι), sonst δειροτομήσω Φ 89, 555, Ψ 174, χ 349. σέθεν κταμένοιο, Participialsatz nach Verben der Affecte im Genitiv, wie Α 180, Δ 494, Θ 202, 477, 482, Ν 207, 660, Π 16, λ 558, ξ 376, ο 355, τ 159; vgl. zu Ν 660, Μ 392.
338. αὔτως, ἄθαπτος.
339. Vgl. 122. δέ σε, nicht δὲ σὲ (weil kein Nachdruck auf dem Pronomen liegt) haben die besten Quellen.
340. νύκτας τε καὶ ἤματα, zu Ε 490.
341. καμόμεσθα, uns erworben (durch Anstrengung erbeutet) haben; sonst steht das Medium nur noch ι 130. Zum Gedanken vgl. Π 57 κούρην, ἣν δουρὶ ἐμῷ κτεάτισσα πόλιν εὐτείχεα πέρσας.
342. πιείρας (reiche wohlhabende) πόλεις, nach Ι 328 einundzwanzig an der Zahl.
344 = Θ 434; vgl. Χ 443, Ψ 40. ἀμφὶ πυρί, an (auf) das Feuer, da dasselbe den Kessel rings umgibt. τρίποδα, einen Kessel mit drei Füssen.
345. Vgl. Ψ 41. Ueber den doppelten Accusativ bei Verben des Abwaschens vgl. zu Κ 573.
346—348 = θ 435—437. λοετροχόον, das Badewasser enthaltend (eigentlich „ergiessend". vgl. υ 297). ὑπό, adverbial „darunter", vgl. Φ 364. γάστρην, vgl. Einl. § 3. ἄμφεπε, vgl. Π 124.
349 = κ 360. ἤνοπι, glänzend, allgemeines Beiwort, da er damals vom Feuer geschwärzt war. Der Scholiast erinnert an φαεινὴν σελήνην Θ 555. χαλκῷ, im ehernen Kessel.
350. Vgl. Ξ 171, γ 466, κ 364.
351. ἐννεώροιο, neunjährig, wie κ 19, 390, λ 311, τ 179: so erklärte schon Platon und die alten

ἐν λεχέεσσι δὲ θέντες ἑανῷ λιτὶ κάλυψαν
ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, καθύπερθε δὲ φάρεϊ λευκῷ.
παννύχιοι μὲν ἔπειτα πόδας ταχὺν ἀμφ' Ἀχιλῆα
Μυρμιδόνες Πάτροκλον ἀνεστενάχοντο γοῶντες·
Ζεὺς δ' Ἥρην προσέειπε κασιγνήτην ἄλοχόν τε·
„ἔπρηξας καὶ ἔπειτα βοῶπι πότνια Ἥρη,
ἀνστήσασ' Ἀχιλῆα πόδας ταχύν· ἦ ῥά νυ σεῖο
ἐξ αὐτῆς ἐγένοντο κάρη κομόωντες Ἀχαιοί.“
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
„αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες.
καὶ μὲν δή πού τις μέλλει βροτὸς ἀνδρὶ τελέσσαι,
ὅς περ θνητός τ' ἐστὶ καὶ οὐ τόσα μήδεα οἶδε·
πῶς δὴ ἐγώ γ', ἥ φημι θεάων ἔμμεν ἀρίστη,
ἀμφότερον, γενεῇ τε καὶ οὕνεκα σὴ παράκοιτις
κέκλημαι, σὺ δὲ πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν ἀνάσσεις,
οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι;“
ὣς οἱ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον·
Ἡφαίστου δ' ἵκανε δόμον Θέτις ἀργυρόπεζα

Grammatiker; Neuere fassen es in der Bedeutung „jugendlich, frisch.“

352 = Ψ 254. λεχέεσσι, vgl. 233. ἑανῷ, Adjectiv wie E 734, Θ 385, Σ 613, Φ 254, von dem Scholiasten erklärt mit λαμπρῷ, λεπτῷ.

353. Vgl. Π 640.

354, 355. Vgl. 315.

356. Vgl. Π 432.

357. ἔπρηξας, du hast es durchgesetzt; πρήσσω immer zur Bezeichnung einer von Erfolg begleiteten Thätigkeit. καὶ ἔπειτα, hinterher noch, schliesslich noch, wie π 309, φ 24. καὶ ἔπειτα. steht auch Γ 290, Θ 140, Π 498, β 60, θ 510, 520, φ 131, ω 432 in ähnlicher Bedeutung. βοῶπι, vulgo βοῶπις, vgl. Anhang.

358. ἀνστήσασα, vgl. Θ 64. σεῖο ἐξ αὐτῆς ἐγένοντο, d. h. du bist so besorgt um die Achaier, als wenn sie deine eigenen Kinder wären.

360. 361 = Α 551, 552; Π 439. 440.

362. καὶ μὲν δή πού τις μέλλει, es geschieht ja auch wohl dass, vgl. Ν 777, Ω 46. μέλλω gibt der Aussage eine gewisse Unbestimmtheit (es mag wohl, es wird vielleicht), wie Β 116, Κ 326, Λ 364, Ξ 125, Υ 451, Φ 83, δ 94, 200, 377, ξ 133, γ 322. τελέσσαι, τι.

363 = υ 46.

365, 366 = Δ 60, 61.

367. οὐκ ὄφελον, hätte ich nicht sollen? Wenn schon ein Sterblicher seinen Willen durchzusetzen vermag, sollte es mir verwehrt sein, den Troern, auf welche ich erzürnt bin, Böses zuzufügen? κακὰ ῥάψαι, vgl. γ 118, π 422. Der Ausdruck steht in übertragener Bedeutung wie ὑφαίνειν (Γ 212), τεκταίνεσθαι, nectere, struere, schmieden, spinnen.

368 = E 274. Uebergangsvers.

Die Verse 356—368 sind eine ungeschickte Einschiebung eines späteren Rhapsoden, wie schon Zenodoros, ein alter Grammatiker, erkannte. Es war nicht Here, sondern Zeus selbst, welcher diese Wendung der Dinge herbeigeführt hatte, und Here hatte bisher gar nicht in den Verlauf derselben eingegriffen, denn ehe sie die Iris zum Achill schickte, damit derselbe durch sein Erscheinen die Leiche des Patroklos rette, hatte dieser schon beschlossen, sich wieder am Kampfe zu betheiligen und war nur aus Mangel an Waffen gehindert, diesen Entschluss sogleich auszuführen. Auch befand sich Here auf dem Olymp und Zeus sitzt noch immer auf dem Ida.

369—477. Thetis kommt zum Hephaistos mit der Bitte, ihrem Sohne neue Waffen zu verfertigen. Der Gott verspricht es und macht sich sofort an die Arbeit.

ἄφθιτον ἀστερόεντα, μεταπρεπέ' ἀθανάτοισι,
χάλκεον, ὅν ῥ' αὐτὸς ποιήσατο κυλλοποδίων.
τὸν δ' εὗρ' ἱδρώοντα ἑλισσόμενον περὶ φύσας,
σπεύδοντα· τρίποδας γὰρ ἐείκοσι πάντας ἔτευχεν
ἑστάμεναι περὶ τοῖχον ἐυσταθέος μεγάροιο,
χρύσεα δέ σφ' ὑπὸ κύκλα ἑκάστῳ πυθμένι θῆκεν,
ὄφρα οἱ αὐτόματοι θεῖον δυσαίατ' ἀγῶνα,
ἠδ' αὖτις πρὸς δῶμα νεοίατο, θαῦμα ἰδέσθαι.
οἳ δ' ἤ τοι τόσσον μὲν ἔχον τέλος, οὔατα δ' οὔ πω
δαιδάλεα προσέκειτο· τά ῥ' ἤρτυε, κόπτε δὲ δεσμούς.
ὄφρ' ὅ γε ταῦτ' ἐπονεῖτο ἰδυίῃσι πραπίδεσσι,
τόφρα οἱ ἐγγύθεν ἦλθε θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα.
τὴν δὲ ἴδε προμολοῦσα Χάρις λιπαροκρήδεμνος,
καλή, τὴν ὤπυιε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις·
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τίπτε Θέτι τανύπεπλε ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ

370. ἀστερόεντα, λαμπρόν, wie Π 134; sonst nur Beiwort von οὐρανός. ἀθανάτοισι, unter denen der Unsterblichen, zu Ρ 51.

371. κυλλοποδίων = χωλός, Υ 270, Φ 331.

372. ἑλισσόμενον, sich hin und her bewegend, ein für den Gang des Hinkenden sehr bezeichnendes Verbum.

373. σπεύδοντα, Schol. ἐνεργοῦντα, wie 472. τρίποδας, Gestelle mit drei Füssen, Candelaber, die zur Zierde in den Palästen aufgestellt wurden. πάντας, in allem, wie 470; vgl. zu Η 161.

374. περὶ τοῖχον, ringsum an der Wand.

375. σφι-ἑκάστῳ, vgl. zu Ε 195. κύκλα, Rädchen, Rollen, Ε 722, δ 131.

376. θεῖον ἀγῶνα = ἀγῶνα θεῶν, vgl. Η 298 und zu Ο 428.

377. Ein ähnliches Wunderwerk des Hephaistos waren die goldenen Dienerinnen des Hephaistos Σ 417 und die goldenen und silbernen Hunde, welche den Palast des Alkinoos bewachten η 91.

378. τόσσον, so weit waren sie fertig, vgl. Χ 322, Ψ 454. οὔατα, Henkel, Λ 633.

379. προσέκειτο, waren daran befestigt. ἤρτυε (Schol. ἡτοίμαζε) wird sonst nur mit Objecten verbunden, die ein Uebel bezeichnen (λ 439, π 448, υ 242), wie auch das lateinische struere. Andere nehmen ἀρτύω in der Bedeutung „anfügen", dann müsste aber das Imperfect conativ gebraucht sein, denn die Bänder oder Nägel (δεσμοί), womit die Henkel befestigt werden sollen, waren noch in der Arbeit.

380. ἰδυίῃσι πραπίδεσσι, vgl. 482, Α 608, η 92.

381. Dieser Vers steht in den zwei besten Handschriften am Rand und im Codex A dabei das Scholium „ἐν ἄλλῳ καὶ οὗτος εὑρέθη· ἀπέστραπτο δέ." Der Vers ist auch auffallend, denn wenn Thetis dem Hephaistos nahe gekommen wäre, müsste sie dieser gesehen haben: so aber wird er erst später durch die Charis von dem Besuche der Thetis in Kenntniss gesetzt.

382. προμολοῦσα, nachdem sie aus ihrem Gemache herausgekommen war. Χάρις, in der Odyssee wird an einer Stelle späteren Ursprunges (θ 267 ff.) Aphrodite das Weib des Hephaistos genannt, während sie sonst als unverheiratet erscheint.

383. ὤπυιε, geheiratet hatte, wie Ν 429, Π 178, δ 798, da von diesem Verbum keine Aoristformen im Gebrauche sind; vgl. zu 257.

384 = Ζ 253.

385, 386 = 424, 425. Θέτι, mit verlängerter Endsilbe in der Trithemimeres, vgl. zu Λ 478. ἱκάνεις, mit Perfectbedeutung, zu Ν 464; ebenso ἵκει Σ 406.

αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὔ τι θαμίζεις.
ἀλλ' ἕπεο προτέρω, ἵνα τοι πὰρ ξείνια θείω."
ὣς ἄρα φωνήσασα πρόσω ἄγε δῖα θεάων.
τὴν μὲν ἔπειτα καθεῖσεν ἐπὶ θρόνου ἀργυροήλου,
καλοῦ δαιδαλέου· ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν ἦεν·
κέκλετο δ' Ἥφαιστον κλυτοτέχνην εἶπέ τε μῦθον·
„Ἥφαιστε, πρόμολ' ὧδε· Θέτις νύ τι σεῖο χατίζει."
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις·
„ἦ ῥά νύ μοι δεινή τε καὶ αἰδοίη θεὸς ἔνδον,
ἥ μ' ἐσάωσ', ὅτε μ' ἄλγος ἀφίκετο τῆλε πεσόντα
μητρὸς ἐμῆς ἰότητι κυνώπιδος, ἥ μ' ἐθέλησε
κρύψαι χωλὸν ἐόντα· τότ' ἂν πάθον ἄλγεα θυμῷ,
εἰ μή μ' Εὐρυνόμη τε Θέτις θ' ὑπεδέξατο κόλπῳ,
Εὐρυνόμη, θυγάτηρ ἀψορρόου Ὠκεανοῖο.
τῇσι παρ' εἰνάετες χάλκευον δαίδαλα πολλά,
πόρπας τε γναμπτάς θ' ἕλικας κάλυκάς τε καὶ ὅρμους
ἐν σπῆι γλαφυρῷ· περὶ δὲ ῥόος Ὠκεανοῖο
ἀφρῷ μορμύρων ῥέεν ἄσπετος· οὐδέ τις ἄλλος
ᾔδεεν οὔτε θεῶν οὔτε θνητῶν ἀνθρώπων,
ἀλλὰ Θέτις τε καὶ Εὐρυνόμη ἴσαν, αἵ μ' ἐσάωσαν.
ἣ νῦν ἡμέτερον δόμον ἵκει· τῷ με μάλα χρεὼ
πάντα Θέτι καλλιπλοκάμῳ ζωάγρια τίνειν.
ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν οἱ παράθες ξεινήια καλά,
ὄφρ' ἂν ἐγὼ φύσας ἀποθείομαι ὅπλα τε πάντα."

387 = ε 91. προτέρω, weiter ins Haus hinein, vgl. Ι 192. πὰρ θείω, vgl. Λ 779, Σ 408.

389 = Ε 36 u. η 162. ἀργυρόηλος häufig in der Odyssee, in der Ilias nur hier, Attribut des Sessels.

390 = α 131, κ 315, 367. ὑπὸ δὲ θρῆνυς ποσὶν ἦεν, vgl. zu Ξ 240.

392. ὧδε, Schol. οὕτως ὡς ἔχεις, wie ζ 218 στῆθ' οὕτω.

394. δεινή, ehrwürdig, wie Γ 172, θ 22. ξ 234 (η 41, 246, κ 136, λ 8). ἔνδον, im Hause, zu Λ 767.

395. τῆλε πεσόντα, als ihn die Mutter gleich nach seiner Geburt vom Himmel herab warf. Ein zweites Mal ward er von Zeus heruntergeworfen Α 590. Vgl. Hymn. II, 140 (Ζεὺς Ἥφαιστον) ῥίψ' ἀνὰ χερσὶν ἑλοῦσα καὶ ἔμβαλεν εὐρέι πόντῳ· ἀλλά ἑ Νηρῆος θυγάτηρ Θέτις ἀργυρόπεζα δέξατο, καὶ μετὰ ᾗσι κασιγνήτῃσι κόμισσεν.

396. ἰότητι, Ε 874. κυνώπιδος, zu Α 159.

397. κρύψαι, beseitigen, heimlich fortbringen, vgl. Λ 718. πάθον ἄλγεα θυμῷ, vgl. Ε 394, 400.

398. Vgl. Ζ 136.

399. ἀψορρόου, wie υ 65, Schol. διὰ τὸ κύκλῳ περιρεῖν τὴν γῆν.

400. παρ', nicht πάρ, vgl. zu Β 150. δαίδαλα, Kunstwerke (Ε 60, Ξ 179, Σ 482); hier Schmucksachen.

401. πόρπας, Schol. περόνας. ἕλικας, nach den Scholien „Spangen" um die Haare festzuhalten (Ρ 52), oder Armbänder (ψέλλια) oder Ringe (δακτύλιοι). κάλυκας (Kelche), wahrscheinlich Ohrgehänge (ἐνώτια, ἕρματα Ξ 182) von kelchartiger Form, nach Anderen ein Haarschmuck (χρυσαῖ σύριγγες, αἳ τοὺς πλοκάμους περιέχουσιν). ὅρμους, περιτραχήλια, wie ο 460.

403. ἀφρῷ μορμύρων, vgl. Ε 599. ἄσπετος, immensus.

405. ἴσαν (οἶδα), wie α 176, δ 772, ν 170, ψ 152.

407. Θέτι, Einl. § 2 und 20. ζωάγρια (θ 462) Lohn für die Lebensrettung.

409. ἀποθείομαι, welcher Modus? vgl. Χ 411, 431, τ 17 und Einl.

ἦ, καὶ ἀπ' ἀκμοθέτοιο πέλωρ αἴητον ἀνέστη
χωλεύων· ὑπὸ δὲ κνῆμαι ῥώοντο ἀραιαί.
φύσας μέν ῥ' ἀπάνευθε τίθει πυρός, ὅπλα τε πάντα
λάρνακ' ἐς ἀργυρέην συλλέξατο, τοῖς ἐπονεῖτο·
σπόγγῳ δ' ἀμφὶ πρόσωπα καὶ ἄμφω χεῖρ' ἀπομόργνυ
αὐχένα τε στιβαρὸν καὶ στήθεα λαχνήεντα,
δῦ δὲ χιτῶν', ἕλε δὲ σκῆπτρον παχύ, βῆ δὲ θύραζε
χωλεύων· ὑπὸ δ' ἀμφίπολοι ῥώοντο ἄνακτι
χρύσειαι, ζωῇσι νεήνισιν εἰοικυῖαι.
τῇς ἐν μὲν νόος ἐστὶ μετὰ φρεσίν, ἐν δὲ καὶ αὐδὴ
καὶ σθένος, ἀθανάτων δὲ θεῶν ἄπο ἔργα ἴσασιν.
αἳ μὲν ὕπαιθα ἄνακτος ἐποίπνυον· αὐτὰρ ὁ ἔρρων,
πλησίον, ἔνθα Θέτις περ, ἐπὶ θρόνου ἷζε φαεινοῦ,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τίπτε Θέτι τανύπεπλε ἱκάνεις ἡμέτερον δῶ
αἰδοίη τε φίλη τε; πάρος γε μὲν οὔ τι θαμίζεις.
αὔδα ὅ τι φρονέεις· τελέσαι δέ με θυμὸς ἄνωγεν,
εἰ δύναμαι τελέσαι γε καὶ εἰ τετελεσμένον ἐστί."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Θέτις κατὰ δάκρυ χέουσα·
„Ἥφαιστ', ἦ ἄρα δή τις, ὅσαι θεαί εἰσ' ἐν Ὀλύμπῳ,
τοσσάδ' ἐνὶ φρεσὶν ᾗσιν ἀνέσχετο κήδεα λυγρά,
ὅσσ' ἐμοὶ ἐκ πασέων Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκεν;

§ 14. Häufiger kommen derartige Formen im Activ vor, vgl. A 62, 148, Γ 441, K 97, O 297, Φ 128, Ψ 244, 486. ὅπλα, Geräth, Werkzeuge, wie 412, γ 433.

410. πέλωρ, Ungethüm, Riese. αἴητον, wie Φ 395 ἄητον (vgl. αἰεί ἀεί, παραί παρά, θαιγενής), ungeheuer, gewaltig.

411 = Υ 37. ὑπό, unten, wie Γ 34, H 6, K 95, 390, Λ 579, Π 805, Σ 31, Φ 52, 270. ῥώοντο, ἐκινοῦντο. A 50. ἀραιαί, Schol. λεπταί, E 425, Π 161, κ 90.

413. λάρνακα, nur noch Ω 795. συλλέξατο ἐς, legte zusammen hinein.

414. ἀμφί, auf beiden Seiten, rechts und links.

415. λαχνήεντα (B 743, I 548), sonst λάσια, zu A 189.

417. ὑπὸ ἄνακτι, unter dem Herrn, den sie beim Gehen unterstützten.

418. εἰοικυῖαι, statt ἐοικυῖαι, mit vocalisiertem Digamma, wie οἶκος ι 426 aus ϝῖκος. οἰέτης B 765 aus ὀϝέτης, ὠιόν ovum, ὀλοιός aus ὀλοϝός.

419. ἐν gehört zu ἐστίν. μετὰ φρεσίν, zu Δ 245.

420. σθένος, damit hat der Dichter die drei wesentlichen Merkmale angegeben, wodurch sich der lebende Mensch von der Statue unterscheidet, Geist, Sprache und Körperkraft. θεῶν ἄπο ἔργα, wie ζ 12 θεῶν ἄπο μήδεα, ζ 18 Χαρίτων ἄπο κάλλος, θ 457 θεῶν ἄπο κάλλος, vgl. zu K 371, Λ 476. ἔργα, weibliche Kunstarbeiten, davon auch das Beiwort der Frauen ἀμύμονα (ἀγλαά) ἔργα ἰδυῖα, zu I 128.

421. ὕπαιθα = ὑπό, nur in der Ilias; mit dem Genetiv auch Φ 255, sonst O 520, Φ 271, X 141. ἐποίπνυον, vgl. A 600.

422. ἔνθα, scil. καθίζετο.

423—425 = 384—386.

426, 427 = Ξ 195, 196; ε 89, 90.

428 = A 413.

429. τις, ὅσαι θεαί, für τις θεά (oder θεάων), ὅσσαι, wie λ 122 εἰς ὅ κε τοὺς ἀφίκηαι, οἳ οὐκ ἴσασι θάλασσαν ἀνέρες.

430. ἀνέσχετο, hat ausgestanden, wie ψ 302.

431. ἐκ πασέων, prae omnibus, vgl. δ 723 περὶ γάρ μοι Ὀλύμπιος ἄλγε' ἔδωκεν ἐκ πασέων, Δ 96, § 433.

ἐκ μέν μ' ἀλλάων ἁλιάων ἀνδρὶ δάμασσεν,
Αἰακίδῃ Πηλῆϊ, καὶ ἔτλην ἀνέρος εὐνὴν
πολλὰ μάλ' οὐκ ἐθέλουσα. ὁ μὲν δὴ γήραϊ λυγρῷ
κεῖται ἐνὶ μεγάροις ἀρημένος, ἄλλα δέ μοι νῦν.
υἱὸν ἐπεί μοι δῶκε γενέσθαι τε τραφέμεν τε,
ἔξοχον ἡρώων· ὁ δ' ἀνέδραμεν ἔρνεϊ ἶσος·
τὸν μὲν ἐγὼ θρέψασα φυτὸν ὣς γουνῷ ἀλωῆς,
νηυσὶν ἐπιπροέηκα κορωνίσιν Ἴλιον εἴσω
Τρωσὶ μαχησόμενον· τὸν δ' οὐχ ὑποδέξομαι αὖτις
οἴκαδε νοστήσαντα, δόμον Πηλήϊον εἴσω.
ὄφρα δέ μοι ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο,
ἄχνυται, οὐδέ τί οἱ δύναμαι χραισμῆσαι ἰοῦσα.
κούρην, ἣν ἄρα οἱ γέρας ἔξελον υἷες Ἀχαιῶν,
τὴν ἂψ ἐκ χειρῶν ἕλετο κρείων Ἀγαμέμνων.
ἤ τοι ὁ τῆς ἀχέων φρένας ἔφθιεν· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
Τρῶες ἐπὶ πρύμνῃσιν ἐείλεον, οὐδὲ θύραζε
εἴων ἐξιέναι. τὸν δὲ λίσσοντο γέροντες
Ἀργείων, καὶ πολλὰ περικλυτὰ δῶρ' ὀνόμαζον.
ἔνθ' αὐτὸς μὲν ἔπειτ' ἠναίνετο λοιγὸν ἀμῦναι,
αὐτὰρ ὁ Πάτροκλον περὶ μὲν τὰ ἃ τεύχεα ἕσσε,
πέμπε δέ μιν πόλεμόνδε, πολὺν δ' ἅμα λαὸν ὄπασσε.
πᾶν δ' ἦμαρ μάρναντο περὶ Σκαιῇσι πύλῃσι·
καί νύ κεν αὐτῆμαρ πόλιν ἔπραθον, εἰ μὴ Ἀπόλλων
πολλὰ κακὰ ῥέξαντα Μενοιτίου ἄλκιμον υἱὸν
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἕκτορι κῦδος ἔδωκε.
τοὔνεκα νῦν τὰ σὰ γούναθ' ἱκάνομαι, αἴ κ' ἐθέλῃσθα
υἱεῖ ἐμῷ ὠκυμόρῳ δόμεν ἀσπίδα καὶ τρυφάλειαν

432. ἐκ ἀλλάων, allein unter den übrigen, wie Φ 370 τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἔχραε κήδειν ἐξ ἀλλάων. ἀνδρί, θνητῷ, βροτῷ. δάμασσεν, hat unterthan gemacht, als Frau, vgl. Γ 301, λ 621.

433. ἔτλην, liess über mich ergehen, duldete, vgl. 86.

434. γήραϊ λυγρῷ ἀρημένος, vgl. λ 136, ψ 283 γήραϊ ὕπο λιπαρῷ ἀρημένος.

435. ἄλλα δέ μοι νῦν, ἄλγε' ἔδωκεν.

436. Vgl. zu Η 199 u. Α 251.

437—443 = 56—62.

444, 445 = Π 56, 58.

446. τῆς ἀχέων, zu Β 689. φρένας ἔφθιεν, vgl. Α 491.

447. θύραζε, heraus, zu Ε 694.

448. γέροντες, vgl. Ι 574.

449. ὀνόμαζον, vgl. Ι 121, 515.

450. ἔνθα, da, d. h. nachdem ihm die Abgesandten der Achaier Geschenke angeboten hatten. Dies steht im Widerspruch mit dem früheren, denn nur auf des Patroklos eigene Bitte schickte Achill diesen in den Kampf.

453. πᾶν ἦμαρ, ebenfalls ein Widerspruch, denn erst am Nachmittag zog Patroklos den Achaiern zu Hülfe und kämpfte zuerst bei den Schiffen, dann grösstentheils in der Ebene und erst kurz vor seinem Tode bei den Mauern der Stadt, vgl. zu Π 778.

454. Vgl. Π 698 ff.

455. Vgl. Π 827.

456 = Τ 414. ἔκτανε, vgl. Π 849.

457 = γ 92, δ 322. Der Ausdruck γούνατα ἱκάνειν (vgl. Λ 609), eigentlich zu den Knieen kommen, d. h. die Kniee umfassen, steht sonst nur in der Odyssee, ε 449, η 147, ν 231.

458. ἐμῷ ὠκυμόρῳ, vgl. Einl. § 32. Die Schreibweise υἷ' ἐμῷ dur-

καὶ καλὰς κνημῖδας ἐπισφυρίοις ἀραρυίας,
καὶ θώρηχ'· ὃ γὰρ ἦν οἱ, ἀπώλεσε πιστὸς ἑταῖρος
Τρωσὶ δαμείς· ὃ δὲ κεῖται ἐπὶ χθονὶ θυμὸν ἀχεύων."
Τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα περικλυτὸς ἀμφιγυήεις·
„θάρσει· μή τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων.
αἲ γάρ μιν θανάτοιο δυσηχέος ὧδε δυναίμην
νόσφιν ἀποκρύψαι, ὅτε μιν μόρος αἰνὸς ἱκάνοι,
ὥς οἱ τεύχεα καλὰ παρέσσεται, οἷά τις αὖτε
ἀνθρώπων πολέων θαυμάσσεται, ὅς κεν ἴδηται."
Ὣς εἰπὼν τὴν μὲν λίπεν αὐτοῦ, βῆ δ' ἐπὶ φύσας·
τὰς δ' ἐς πῦρ ἔτρεψε κέλευσέ τε ἐργάζεσθαι.
φῦσαι δ' ἐν χοάνοισιν ἐείκοσι πᾶσαι ἐφύσων,
παντοίην εὔπρηστον ἀϋτμὴν ἐξανιεῖσαι,
ἄλλοτε μὲν σπεύδοντι παρέμμεναι, ἄλλοτε δ' αὖτε,
ὅππως Ἥφαιστός τ' ἐθέλοι καὶ ἔργον ἄνοιτο.
χαλκὸν δ' ἐν πυρὶ βάλλεν ἀτειρέα κασσίτερόν τε
καὶ χρυσὸν τιμῆντα καὶ ἄργυρον· αὐτὰρ ἔπειτα
θῆκεν ἐν ἀκμοθέτῳ μέγαν ἄκμονα, γέντο δὲ χειρὶ
ῥαιστῆρα κρατερήν, ἑτέρηφι δὲ γέντο πυράγρην.
Ποίει δὲ πρώτιστα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
πάντοσε δαιδάλλων, περὶ δ' ἄντυγα βάλλε φαεινήν,

μόρῳ steht nur in untergeordneten Quellen. Die Alten schrieben ἐμ' ὠκυμόρῳ, wie es ausgesprochen wird, vgl. zu Α 608.

459. Vgl. zu Γ 330.

460. ὃ ἦν οἱ, den seinigen. Der Relativsatz vertritt die Stelle eines Objects im Accusativ, wie Α 230, Γ 351, Η 50, Ο 187, β 131, 275, 294, δ 196, ζ 257, ξ 163, ψ 56, 84, ω 215.

461. Τρωσί, vgl. Ρ 2.

463 = Τ 29, ν 362, π 436, ω 357. μετὰ φρεσί, zu Δ 245.

464. ὧδε — ὡς, so gewiss — als, dafür Ν 825 οὕτω — ὡς, Θ 538, σ 156 ὣς — ὡς.

465. νόσφιν ἀποκρύψαι, weit weg verbergen, fernhalten, dafür Π 442, Χ 180 ἐξαναλῦσαι. ἱκάνοι, dem Modus des Hauptsatzes assimiliert, zu Ν 322.

466. παρέσσεται, vgl. Α 213, Ι 135, 277, θ 417. αὖτε, hernach, wie Θ 26, Ι 135, 277, Τ 107, Ψ 605.

467. ἀνθρώπων πολέων, unter der grossen Menschenzahl, wie ι 352.

468. αὐτοῦ, in dem Gemache, wohin Charis sie geführt hatte, 388 ff.

469. ἐς πῦρ ἔτρεψε, Gegensatz von ἀπάνευθε τίθει πυρός, 412.

470. χοάνοισιν, Schol. ἀγγείοις, εἰς ἃ τήκεται ὁ χαλκός (Schmelztiegel). πᾶσαι, im Ganzen, zu Η 161.

471. παντοίην, bald stark, bald schwach. εὔπρηστον, von πρήθω, vgl. Α 481, Π 350.

472. παρέμμεναι, um beizustehen, d. h. die Arbeit rasch zu fördern. Der Gegensatz dazu ist nicht deutlich ausgesprochen, liegt aber in dem ἄλλοτε δ' αὖτε, ὅππως ἐθέλοι. Ein μὴ σπεύδοντι, wie der Scholiast will, ist nach αὖτε nicht zu ergänzen. ἄνοιτο = ἀνύοιτο, vgl. Κ 251, Β 56, γ 496.

474. Erz, Zinn, Gold und Silber werden auch bei der Rüstung des Agamemnon Λ 24 ff. erwähnt, daneben noch Stahl, der hier übergangen ist, aber ebenfalls (564) zur Verwendung kommt.

475. τιμῆντα, aus τιμήεντα contrahiert, wie τιμῆς, vgl. zu Ι 605.

476. Vgl. θ 274.

477. κρατερήν, andere mit Zenodot κρατερόν, welches metrisch zulässig ist.

478—608. Der Schild.

479. πάντοσε, also ein ἀσπὶς πάντοσ' ἐΐση, worauf auch der Um-

τεῖχος μέν ῥ' ἄλοχοί τε φίλαι καὶ νήπια τέκνα
ῥύατ' ἐφεσταότες, μετὰ δ' ἀνέρες οὓς ἔχε γῆρας.
οἳ δ' ἴσαν· ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
ἄμφω χρυσείω, χρύσεια δὲ εἵματα ἕσθην,
καλὼ καὶ μεγάλω σὺν τεύχεσιν ὥς τε θεώ περ,
ἀμφὶς ἀριζήλω· λαοὶ δ' ὑπ' ὀλίζονες ἦσαν.
οἳ δ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον ὅθι σφίσιν εἶκε λοχῆσαι,
ἐν ποταμῷ, ὅθι τ' ἀρδμὸς ἔην πάντεσσι βοτοῖσιν,
ἔνθ' ἄρα τοί γ' ἵζοντ' εἰλυμένοι αἴθοπι χαλκῷ.
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε δύω σκοποὶ εἵατο λαῶν,
δέγμενοι ὁππότε μῆλα ἰδοίατο καὶ ἕλικας βοῦς.
οἳ δὲ τάχα προγένοντο, δύω δ' ἅμ' ἕποντο νομῆες
τερπόμενοι σύριγξι· δόλον δ' οὔ τι προνόησαν.
οἳ μὲν τὰ προϊδόντες ἐπέδραμον, ὦκα δ' ἔπειτα
τάμνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας καὶ πώεα καλὰ
ἀργεννέων οἰῶν, κτεῖνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας.
οἳ δ' ὡς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσὶν
εἰράων προπάροιθε καθήμενοι, αὐτίκ' ἐφ' ἵππων
βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον, αἶψα δ' ἵκοντο.
στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην ποταμοῖο παρ' ὄχθας,
βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκήρεσιν ἐγχείῃσιν.

wäre die Schreibweise einiger Handschriften λόχῳ δ' ὑπὸ θωρήσσοντο.

514. Vgl. Θ 518 f.

515. ἐφεσταότες, das Masculinum steht hier wegen des folgenden ἀνέρες, auf das es dem Sinne nach auch noch zu beziehen ist. Das regelmässige ἑστῶσα findet sich bei Homer so wenig als ἑστηκυῖα. μετά, daneben. ἔχε γῆρας, wie λ 497; dafür γῆρας ἔχεις ω 249. Sonst γῆρας ὑπάζει Δ 321, Θ 103; ἱκάνει λ 196; τείρει Δ 315; ἐπείγει Ψ 623.

516. οἱ, die Belagerten. ἦρχε (nicht ἦρχον), zu B 512.

519. ἀμφίς, Paraphr. χωρίς. ὑπ' ὀλίζονες, die Krieger darunter waren kleiner. Andere schreiben mit der Mehrzahl der Handschriften ὑπολίζονες und erklären es mit „etwas kleiner“; aber diese Bedeutung hat ὑπό bei Homer nicht.

520. ἵκανον ὅθι, zu K 526. εἶκε, statt ἐῴκει.

521. ἐν ποταμῷ, in den Relativsatz gezogen, statt ἵκανον ἐς ποταμόν. πάντεσσι, für die der Belagerer und Belagerten.

522. ἵζοντ', lagerten sich, vgl. ἑσίζηται λόχον N 285; εἶσε λόχον Δ 392, Z 189, λ 531.

523. Gehört λαῶν zu ἀπάνευθε oder zu σκοποί?

525. προγένοντο, kamen vorwärts, kamen herzu, vgl. Δ 382. δύω, einer hütete die Rinder, der andere die Schafe.

527. τά, die beiden Heerden. προϊδόντες, da sie sie von weitem gesehen hatten, zu P 756.

528. τάμνοντο ἀμφί, eigentlich schnitten für sich herum ab, d. h. nahmen weg, raubten, wie περιταμνόμενος λ 402, ω 112.

529. ἀργεννέων, anstatt des handschriftlichen ἀργεννῶν, vgl. Einl. § 2. ἐπί, dabei (bei dem Vieh).

530. οἱ, die Belagerer.

531. εἰράων, Schol. βουλευτηρίων, eigentlich der Platz, wo gesprochen wird. ἐφ' ἵππων, auf die Streitwagen, wie E 46, 255, 328, Π 343.

532. ἀερσιπόδων, Γ 327. μετεκίαθον, setzten nach, wie 581, Π 685.

533, 534 = ι 54, 55. στησάμενοι, acie instructa. μάχην hängt von ἐμάχοντο ab, vgl. M 175, O 414, 673.

ἐν δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδοιμὸς ὁμίλεον, ἐν δ' ὀλοὴ Κήρ,
ἄλλον ζωὸν ἔχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον,
ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἕλκε ποδοῖιν·
εἷμα δ' ἔχ' ἀμφ' ὤμοισι δαφοινεὸν αἵματι φωτῶν.
ὡμίλευν δ' ὥς τε ζωοὶ βροτοὶ ἠδ' ἐμάχοντο,
νεκρούς τ' ἀλλήλων ἔρυον κατατεθνηῶτας.
ἐν δ' ἐτίθει νειὸν μαλακήν, πίειραν ἄρουραν,
εὐρεῖαν τρίπολον· πολλοὶ δ' ἀροτῆρες ἐν αὐτῇ
ζεύγεα δινεύοντες ἐλάστρεον ἔνθα καὶ ἔνθα.
οἳ δ' ὁπότε στρέψαντες ἱκοίατο τέλσον ἀρούρης,
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἐν χερσὶ δέπας μελιηδέος οἴνου
δόσκεν ἀνὴρ ἐπιών· τοὶ δὲ στρέψασκον ἀν' ὄγμους,
ἱέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἱκέσθαι.
ἡ δὲ μελαίνετ' ὄπισθεν, ἀρηρομένῃ δὲ ἐῴκει
χρυσείη περ ἐοῦσα· τὸ δὴ περὶ θαῦμα τέτυκτο.
ἐν δ' ἐτίθει τέμενος βαθυλήιον· ἔνθα δ' ἔριθοι
ἤμων ὀξείας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες.
δράγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπήτριμα πῖπτον ἔραζε,
ἄλλα δ' ἀμαλλοδετῆρες ἐν ἐλλεδανοῖσι δέοντο.
τρεῖς δ' ἄρ' ἀμαλλοδετῆρες ἐφέστασαν· αὐτὰρ ὄπισθε

535. Κυδοιμός, die Göttin des Schlachtengetümmels.

536. ἄουτον, dafür Δ 540 ἀνούτατος.

537. κατὰ, mit langgebrauchter Endsilbe in der Hephthemimeres vor μόθον, wie 159, Φ 310. ποδοῖιν, welcher Casus? vgl. Λ 258, Ν 383. Ρ 289, σ 10 (Λ 591, Κ 490, Π 763, Φ 120, ρ 480, σ 101). Der Dual steht nur noch Ξ 477.

538. δαφοινεόν, sonst δαφοινόν (Β 308); ähnlich δαιδάλεος δαίδαλος, ἀργύφεος ἄργυφος, ἀδελφεός ἀδελφός, παγχάλκεος πάγχαλκος. Die Verse 535—538 finden sich auch bei Hesiod Scut. 156—159.

539. An diesem Bilde rühmt der Dichter besonders die lebendige Darstellung.

541—572. Dritter Kreis. Das Landleben: Frühling (541—549), Sommer (550—560) und Herbst (561—572).

541. νειόν, Κ 353. μαλακήν, locker.

542. τρίπολον, dreimal gepflügt, wie ε 127. Vergil Georg. II, 399 omne quotannis terque quaterque solum scindendum. Vgl. Theokrit XXV, 25.

543. ἐλάστρεον, Paraphrast ἤλαυνον.

544. στρέψαντες, um wieder an die Grenze (τέλσον) des Ackers zu gelangen, wovon sie ausgegangen waren, mussten die Pflüger am entgegengesetzten Ende desselben den Pflug umkehren.

546. ἐπιών, nachdem er hinzugetreten war. στρέψασκον, nachdem sie getrunken hatten. ἀν' ὄγμους, die Furchen entlang.

548. μελαίνετο ὄπισθεν, hinter den Pflügern wurde das Feld schwarz, da die frisch aufgeworfene feuchtere Erde immer dunkler ist als die obere trockene Schichte.

549. περὶ, überaus.

550. τέμενος, ein dem Könige (556) gehöriges Feld, vgl. Ζ 194. βαθυλήιον, mit hoher Saat; dafür Andere βασιλήιον, vgl. Anhang.

551. ἤμων (ἀμάω).

552. μετ' ὄγμον, dem Schwaden nach, d. h. reihenweise. ἐπήτριμα, vgl. 211, Τ 226.

553. ἐλλεδανοῖσι, Schol. δεσμοῖς, παρὰ τὸ ἐνειλεῖσθαι ἐν αὐτοῖς τοὺς πυρούς.

554. ἐφέστασαν, bei den Schnittern.

τεῖχος μέν ῥ' ἄλοχοί τε φίλαι καὶ νήπια τέκνα
ῥύατ' ἐφεσταότες, μετὰ δ' ἀνέρες οὓς ἔχε γῆρας·
οἳ δ' ἴσαν· ἦρχε δ' ἄρα σφιν Ἄρης καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
ἄμφω χρυσείω, χρύσεια δὲ εἵματα ἕσθην,
καλὼ καὶ μεγάλω σὺν τεύχεσιν, ὥς τε θεώ περ,
ἀμφὶς ἀριζήλω· λαοὶ δ' ὑπ' ὀλίζονες ἦσαν.
οἳ δ' ὅτε δή ῥ' ἵκανον ὅθι σφίσιν εἶκε λοχῆσαι,
ἐν ποταμῷ, ὅθι τ' ἀρδμὸς ἔην πάντεσσι βοτοῖσιν,
ἔνθ' ἄρα τοί γ' ἵζοντ' εἰλυμένοι αἴθοπι χαλκῷ.
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀπάνευθε δύω σκοποὶ εἵατο λαῶν,
δέγμενοι ὁππότε μῆλα ἰδοίατο καὶ ἕλικας βοῦς.
οἳ δὲ τάχα προγένοντο, δύω δ' ἅμ' ἕποντο νομῆες
τερπόμενοι σύριγξι· δόλον δ' οὔ τι προνόησαν.
οἳ μὲν τὰ προϊδόντες ἐπέδραμον, ὦκα δ' ἔπειτα
τάμνοντ' ἀμφὶ βοῶν ἀγέλας καὶ πώεα καλὰ
ἀργεννέων οἰῶν, κτεῖνον δ' ἐπὶ μηλοβοτῆρας.
οἳ δ' ὡς οὖν ἐπύθοντο πολὺν κέλαδον παρὰ βουσὶν
εἰράων προπάροιθε καθήμενοι, αὐτίκ' ἐφ' ἵππων
βάντες ἀερσιπόδων μετεκίαθον, αἶψα δ' ἵκοντο.
στησάμενοι δ' ἐμάχοντο μάχην ποταμοῖο παρ' ὄχθας,
βάλλον δ' ἀλλήλους χαλκήρεσιν ἐγχείῃσιν.

wäre die Schreibweise einiger Handschriften λόχῳ δ' ὑπὸ θωρήσσοντο.

514. Vgl. Θ 518 f.

515. ἐφεσταότες, das Masculinum steht hier wegen des folgenden ἀνέρες, auf das es dem Sinne nach auch noch zu beziehen ist. Das regelmässige ἑστῶσα findet sich bei Homer so wenig als ἑστηκυῖα. μετά, daneben. ἔχε γῆρας, wie λ 497; dafür γῆρας ἔχεις ω 249. Sonst γῆρας ὀπάζει Δ 321, Θ 103; ἱκάνει λ 196; τείρει Δ 315; ἐπείγει Ψ 623.

516. οἱ, die Belagerten. ἦρχε (nicht ἦρχον), zu B 512.

519. ἀμφίς, Paraphr. χωρίς. ὑπ' ὀλίζονες, die Krieger darunter waren kleiner. Andere schreiben mit der Mehrzahl der Handschriften ὑπολίζονες und erklären es mit „etwas kleiner"; aber diese Bedeutung hat ὑπό bei Homer nicht.

520. ἵκανον ὅθι, zu K 526. εἶκε, statt ἔοικε.

521. ἐν ποταμῷ, in den Relativsatz gezogen, statt ἵκανον ἐς ποταμόν. πάντεσσι, für die der Belagerer und Belagerten.

522. ἵζοντ', lagerten sich, vgl. ἑζηται λόχον N 285; εἷσε λόχον Δ 392, Z 189, λ 531.

523. Gehört λαῶν zu ἀπάνευθε oder zu σκοποί?

525. προγένοντο, kamen vorwärts, kamen heran, vgl. Δ 382. δύω, einer hütete die Rinder, der andere die Schafe.

527. τά, die beiden Heerden. προϊδόντες, da sie sie von weitem gesehen hatten, zu P 756.

528. τάμνοντο ἀμφί, eigentlich schnitten für sich herum ab, d. h. nahmen weg, raubten, wie περιτάμνεσθαι λ 402, ω 112.

529. ἀργεννέων, anstatt des handschriftlichen ἀργεννῶν, vgl. Einl. § 2. ἐπί, dabei (bei dem Vieh).

530. οἱ, die Belagerer.

531. εἰράων, Schol. βουλευτηρίων, eigentlich der Platz, wo gesprochen wird. ἐφ' ἵππων, auf die Streitwagen, wie E 46, 255, 328, Π 343.

532. ἀερσιπόδων, Γ 327. μετεκίαθον, setzten nach, wie 531, Π 685.

533, 534 = ι 54, 55. στησάμενοι, acie instructa. μάχην hängt von ἐμάχοντο ab, vgl. M 175, O 414, 673.

ἐν δ' Ἔρις, ἐν δὲ Κυδοιμὸς ὁμίλεον, ἐν δ' ὀλοὴ Κήρ,
ἄλλον ζωὸν ἔχουσα νεούτατον, ἄλλον ἄουτον,
ἄλλον τεθνηῶτα κατὰ μόθον ἕλκε ποδοῖιν·
εἷμα δ' ἔχ' ἀμφ' ὤμοισι δαφοινεὸν αἵματι φωτῶν.
ὡμίλευν δ' ὥς τε ζωοὶ βροτοὶ ἠδ' ἐμάχοντο,
νεκρούς τ' ἀλλήλων ἔρυον κατατεθνηῶτας.
Ἐν δ' ἐτίθει νειὸν μαλακήν, πίειραν ἄρουραν,
εὐρεῖαν τρίπολον· πολλοὶ δ' ἀροτῆρες ἐν αὐτῇ
ζεύγεα δινεύοντες ἐλάστρεον ἔνθα καὶ ἔνθα.
οἳ δ' ὁπότε στρέψαντες ἱκοίατο τέλσον ἀρούρης,
τοῖσι δ' ἔπειτ' ἐν χερσὶ δέπας μελιηδέος οἴνου
δόσκεν ἀνὴρ ἐπιών· τοὶ δὲ στρέψασκον ἀν' ὄγμους,
ἱέμενοι νειοῖο βαθείης τέλσον ἱκέσθαι.
ἡ δὲ μελαίνετ' ὄπισθεν, ἀρηρομένῃ δὲ ἐῴκει
χρυσείη περ ἐοῦσα· τὸ δὴ περὶ θαῦμα τέτυκτο.
Ἐν δ' ἐτίθει τέμενος βαθυλήιον· ἔνθα δ' ἔριθοι
ἤμων ὀξείας δρεπάνας ἐν χερσὶν ἔχοντες.
δράγματα δ' ἄλλα μετ' ὄγμον ἐπήτριμα πῖπτον ἔραζε,
ἄλλα δ' ἀμαλλοδετῆρες ἐν ἐλλεδανοῖσι δέοντο.
τρεῖς δ' ἄρ' ἀμαλλοδετῆρες ἐφέστασαν· αὐτὰρ ὄπισθε

535. Κυδοιμός, die Göttin des Schlachtengetümmels.

536. ἄουτον, dafür Δ 540 ἀνούτατος.

537. κατά, mit langgebrauchter Endsilbe in der Hephthemimeres vor μόθον, wie Ι 159, Φ 310. ποδοῖιν, welcher Casus? vgl. Λ 258, Ν 383. Ρ 289, σ 10 (Λ 591, Κ 490, Π 763, Φ 120, ρ 480, σ 101). Der Dual steht nur noch Ξ 477.

538. δαφοινεόν, sonst δαφοινόν (Β 308); ähnlich δαιδάλεος δαίδαλος, ἀργύφεος ἄργυφος, ἀδελφεός ἀδελφός, παγχάλκεος πάγχαλκος. Die Verse 535—538 finden sich auch bei Hesiod Scut. 156—159.

539. An diesem Bilde rühmt der Dichter besonders die lebendige Darstellung.

541—572. Dritter Kreis. Das Landleben: Frühling (541—549), Sommer (550—560) und Herbst (561—572).

541. νειόν, Κ 353. μαλακήν, locker.

542. τρίπολον, dreimal gepflügt, wie ε 127. Vergil Georg. II, 399 omne quotannis terque quaterque solum scindendum. Vgl. Theokrit XXV, 25.

543. ἐλάστρεον, Paraphrast ἤλαυνον.

544. στρέψαντες, um wieder an die Grenze (τέλσον) des Ackers zu gelangen, wovon sie ausgegangen waren, mussten die Pflüger am entgegengesetzten Ende desselben den Pflug umkehren.

546. ἐπιών, nachdem er hinzugetreten war. στρέψασκον, nachdem sie getrunken hatten. ἀν' ὄγμους, die Furchen entlang.

548. μελαίνετο ὄπισθεν, hinter den Pflügern wurde das Feld schwarz, da die frisch aufgeworfene feuchtere Erde immer dunkler ist als die obere trockene Schichte.

549. περί, überaus.

550. τέμενος, ein dem Könige (556) gehöriges Feld, vgl. Ζ 194. βαθυλήιον, mit hoher Saat; dafür Andere βασιλήιον, vgl. Anhang.

551. ἤμων (ἀμάω).

552. μετ' ὄγμον, dem Schwaden nach, d. h. reihenweise. ἐπήτριμα, vgl. 211, Τ 226.

553. ἐλλεδανοῖσι, Schol. δεσμοῖς, παρὰ τὸ ἐνειλεῖσθαι ἐν αὐτοῖς τοὺς πυρούς.

554. ἐφέστασαν, bei den Schnittern.

παῖδες δραγμεύοντες, ἐν ἀγκαλίδεσσι φέροντες,
ἀσπερχὲς πάρεχον· βασιλεὺς δ' ἐν τοῖσι σιωπῇ
σκῆπτρον ἔχων ἑστήκει ἐπ' ὄγμου γηθόσυνος κῆρ.
κήρυκες δ' ἀπάνευθεν ὑπὸ δρυῒ δαῖτα πένοντο,
βοῦν δ' ἱερεύσαντες μέγαν ἄμφεπον· αἱ δὲ γυναῖκες
δεῖπνον ἐρίθοισιν λεύκ' ἄλφιτα πολλὰ πάλυνον.
    Ἐν δ' ἐτίθει σταφυλῇσι μέγα βρίθουσαν ἀλωὴν
καλὴν χρυσείην· μέλανες δ' ἀνὰ βότρυες ἦσαν,
ἑστήκει δὲ κάμαξι διαμπερὲς ἀργυρέῃσιν.
ἀμφὶ δὲ κυανέην κάπετον, περὶ δ' ἕρκος ἔλασσε
κασσιτέρου· μία δ' οἴη ἀταρπιτὸς ἦεν ἐπ' αὐτήν,
τῇ νίσοντο φορῆες, ὅτε τρυγόῳεν ἀλωήν.
παρθενικαὶ δὲ καὶ ἠΐθεοι ἀταλὰ φρονέοντες
πλεκτοῖς ἐν ταλάροισι φέρον μελιηδέα καρπόν.
τοῖσιν δ' ἐν μέσσοισι πάϊς φόρμιγγι λιγείῃ
ἱμερόεν κιθάριζε, λίνον δ' ὑπὸ καλὸν ἄειδε
λεπταλέῃ φωνῇ· τοὶ δὲ ῥήσσοντες ἁμαρτῇ
μολπῇ τ' ἰυγμῷ τε ποσὶ σκαίροντες ἕποντο.
    Ἐν δ' ἀγέλην ποίησε βοῶν ὀρθοκραιράων·
αἱ δὲ βόες χρυσοῖο τετεύχατο κασσιτέρου τε,
μυκηθμῷ δ' ἀπὸ κόπρου ἐπεσσεύοντο νομόνδε

556. πάρεχον, reichten zu.

557. ἐπί mit dem Genetiv „bei", wie Τ 255. Χ 153, η 278, ο 495. Sonst wird es in dieser Bedeutung nur mit dem Dativ verbunden.

559. ἱερεύσαντες, nachdem sie geschlachtet hatten, wie Β 402, Ζ 174, Η 314, Ψ 147, Ω 125, β 56, θ 59, ν 24, ξ 28, 414, π 454, ρ 180, υ 250, 391, ω 215. ἄμφεπον, zu Η 316.

560. δεῖπνον, zur Mahlzeit, wie ω 215 δεῖπνον δ' αἶψα συῶν ἱερεύσατε ὅς τις ἄριστος, zum Mahle schlachtet das beste von den Schweinen.

562. ἀνά, darauf (ἀλωήν).

563. κάμαξι, mit Pfählen, woran sich die Weinstöcke hinaufrankten. So auch Schol. ξύλα ὀρθὰ παραπεπηγότα ταῖς ἀμπέλοις. διαμπερές, durch und durch, überall.

564. κάπετον, Paraphr. τάφρον. Ο 356, Ω 797.

565. ἀταρπιτός, hier und ρ 234, sonst ἀταρπός; und mit Metathesis (§ 17) ἀτραπιτός ν 195. ἦεν ἐπ' αὐτήν, führte dazu.

566. τρυγόῳεν, eigentlich von den Trauben (lesen).

567. Vgl. λ 39. ἀταλὰ φρονέοντες, kindlichen, heiteren Sinnes, munter.

570. ἱμερόεν, sehnsuchtsvoll, schmachtend. λίνον, das Linoslied, ursprünglich ein Klagelied auf den von Apollon in der Blüthe seiner Jugend getödteten Linos, d. h. auf das rasche Absterben der Natur im Herbste. Die Scholien führen ein Bruchstück eines solchen Linosliedes an: „ὦ Λίνε πᾶσι θεοῖσι τετιμένε, σοὶ γὰρ ἔδωκαν || ἀθάνατοι πρώτῳ μέλος ἀνθρώποισιν ἀεῖσαι || φωνῇσιν λιγυρῇς. κότῳ δέ σε Φοῖβος ἀναιρεῖ ||............ μοῦσαι δέ σε θρηνοῦσ' αὐταὶ || μυρόμεναι μολπῇσιν, ἐπεὶ λίπες ἡλίου αὐγάς." ὑπό (φόρμιγγος, zu 492): dazu. καλόν, adverbial, wie α 155, θ 266, κ 227, τ 519, φ 411. Ebenso Hymn. III, 54 θεὸς δ' ὑπὸ καλὸν ἄειδεν.

571. λεπταλέῃ, fein, zart. ῥήσσοντες, stampfend, auftretend.

572. μολπῇ, Gesang mit Text, ἰυγμῷ, Jauchzen, Jodeln.

573—606. Vierter Kreis. Rinderheerde, Schafheerde und Tanzplatz.

575. ἀπὸ κόπρου, von der Düngerstätte, welche in dem Viehhofe oder in den Ställen liegt, wie κ 411.

πὰρ ποταμὸν κελάδοντα, παρὰ ῥοδανὸν δονακῆα.
χρύσειοι δὲ νομῆες ἅμ' ἐστιχόωντο βόεσσι
τέσσαρες, ἐννέα δέ σφι κύνες πόδας ἀργοὶ ἕποντο.
σμερδαλέω δὲ λέοντε δύ' ἐν πρώτῃσι βόεσσι
ταῦρον ἐρύγμηλον ἐχέτην· ὁ δὲ μακρὰ μεμυκὼς
ἕλκετο· τὸν δὲ κύνες μετεκίαθον ἠδ' αἰζηοί.
τὼ μὲν ἀναρρήξαντε βοὸς μεγάλοιο βοείην
ἔγκατα καὶ μέλαν αἷμα λαφύσσετον· οἱ δὲ νομῆες
αὔτως ἐνδίεσαν ταχέας κύνας ὀτρύνοντες.
οἱ δ' ἤτοι δακέειν μὲν ἀπετρωπῶντο λεόντων,
ἱστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγὺς ὑλάκτεον ἔκ τ' ἀλέοντο.
ἐν δὲ νομὸν ποίησε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις
ἐν καλῇ βήσσῃ μέγαν οἰῶν ἀργεννάων,
σταθμούς τε κλισίας τε κατηρεφέας ἰδὲ σηκούς.
ἐν δὲ χορὸν ποίκιλλε περικλυτὸς ἀμφιγυήεις,
τῷ ἴκελον, οἷόν ποτ' ἐνὶ Κνωσῷ εὐρείῃ
Δαίδαλος ἤσκησεν καλλιπλοκάμῳ Ἀριάδνῃ.
ἔνθα μὲν ἠΐθεοι καὶ παρθένοι ἀλφεσίβοιαι

576. ῥοδανὸν, schwankend. Zenodot und Aristophanes schrieben ῥαδαλόν (in derselben Bedeutung).

578. πόδας ἀργοί (vgl. Πόδαργος, Ποδάργη Θ 185, Π 150. Τ 400, Ψ 295), fussschnell, steht als Variante auch β 11, ρ 62, υ 145. Vgl. ἀργίποδες κύνες Ω 211. Häufiger ist πόδας ὠκύς und πόδας ταχύς.

579. ἐν πρώτῃσι, in der vordersten Reihe, vgl. Θ 684.

580. ἐρύγμηλον, vor ἐχέτην, vgl. Einl. § 26. μακρὰ (weithin) laut, wie Β 224; sonst nur μακρόν, vgl. Γ 81, Ζ 66, Τ 110, Ρ 188, Τ 150 u. o.

581. μετεκίαθον, um ihn den Löwen abzujagen.

582. βοὸς βοείην, wie Ρ 389.

583. Vgl. Λ 176. Ρ 64. λαφύσσετον statt λαφυσσέτην, vgl. Einl. § 9.

584. αὔτως, durch die beiden folgenden Verse näher erklärt. ἐνδίεσαν wird gewöhnlich mit „vertrieben, verjagten", oder auch conativ „wollten verscheuchen" erklärt, mit Rücksicht auf Ρ 110, Σ 162 (so auch Schol. ἐδίωκον); dann aber müsste das blosse δίημι (δίεμαι) oder auch ἀποδίημι stehen; nicht ἐνδίημι, welches nur bedeuten kann „hineinjagen, daraufhetzen." So auch der Paraphrast: „ματαίως ἐνέβαλον τοὺς ταχεῖς κύνας παρορμῶντες." Dann hängt κύνας von ἐνδίεσαν ab, obwohl es auch zu ὀτρύνοντες zu ergänzen ist.

585. ἀπετρωπῶντο, sie hielten sich fern von den Löwen, sie zu beissen (δακέειν), statt ἀπετρωπῶντο τοῦ δακέειν τοὺς λέοντας. ἐξαλέοντο τοὺς λέοντας.

588. ἀργεννάων, vgl. Γ 198.

589. σταθμούς, Viehhöfe sammt den Ställen. κλισίας, Hütten, worin die Hirten wohnten. κατηρεφέας vor ἰδέ, vgl. Einl. § 26. σηκούς, Pferche, vgl. σηκάζω Θ 131, einpferchen, einschliessen.

590. χορόν, Schol. τὸν πρὸς χορείαν τόπον. Besser versteht man es vom Reigentanze selbst.

591. Κνωσῷ, Β 646.

592. ἤσκησεν, vgl. Κ 438, Ψ 743. Sonst tritt in der Regel das Participium ἀσκήσας zu einem Verbum des Verfertigens, vgl. zu Δ 110. Das Kunstwerk des Daidalos erwähnt auch Pausanias IX, 40, 3 παρὰ τούτοις (Κνωσσίοις) δὲ καὶ ὁ τῆς Ἀριάδνης χορός, οὗ καὶ Ὅμηρος ἐν Ἰλιάδι μνήμην ἐποιήσατο, ἐπειργασμένος ἐστὶν ἐπὶ λευκοῦ λίθου und VII, 4, 5 παρὰ Μίνω ἔφυγεν ἐς Κρήτην καὶ εἴργασταί τε ἀγάλματα Μίνῳ καὶ τοῦ Μίνω ταῖς θυγατράσιν ἐποίησε, καθὰ καὶ Ὅμηρος ἐν Ἰλιάδι δεδήλωκε.

593. ἀλφεσίβοιαι, Rinder erwerbende, also Mädchen, die der Bräutigam

ὀρχεῦντ', ἀλλήλων ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἔχοντες.
τῶν δ' αἳ μὲν λεπτὰς ὀθόνας ἔχον, οἳ δὲ χιτῶνας
εἵατ' ἐυννήτους, ἦκα στίλβοντας ἐλαίῳ·
καί ῥ' αἳ μὲν καλὰς στεφάνας ἔχον, οἳ δὲ μαχαίρας
εἶχον χρυσείας ἐξ ἀργυρέων τελαμώνων.
οἳ δ' ὁτὲ μὲν θρέξασκον ἐπισταμένοισι πόδεσσι
ῥεῖα μάλ', ὡς ὅτε τις τροχὸν ἄρμενον ἐν παλάμῃσιν
ἑζόμενος κεραμεὺς πειρήσεται, αἴ κε θέῃσιν·
ἄλλοτε δ' αὖ θρέξασκον ἐπὶ στίχας ἀλλήλοισι.
πολλὸς δ' ἱμερόεντα χορὸν περιίσταθ' ὅμιλος
τερπόμενοι· μετὰ δέ σφιν ἐμέλπετο θεῖος ἀοιδὸς
φορμίζων· δοιὼ δὲ κυβιστητῆρε κατ' αὐτοὺς

dem Vater der Braut gibt, vgl. Λ 244 πρῶθ' ἑκατὸν βοῦς δῶκεν, ἔπειτα δὲ χίλι' ὑπέστη αἶγας ὁμοῦ καὶ ὄις.

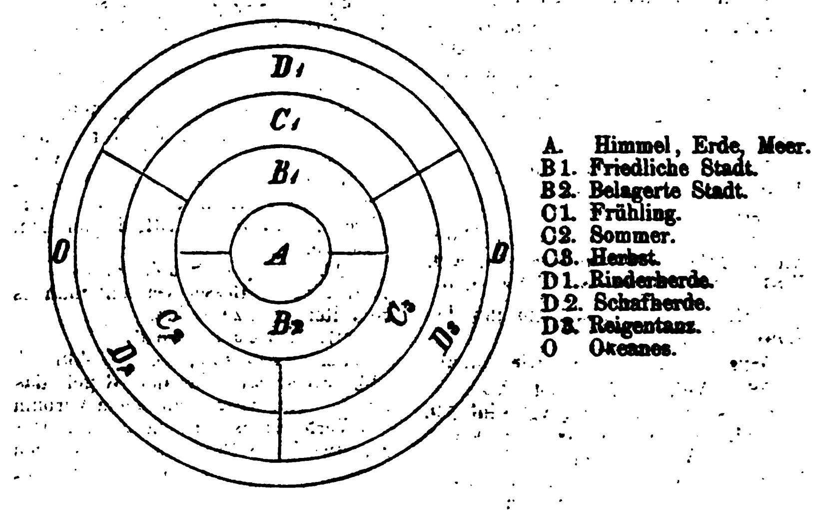
594. ἐπὶ καρπῷ, beim Knöchel, E 458, 883, Θ 328, P 601, Φ 489, Ω 671, σ 239, χ 277.

595. ὀθόνας, Linnengewänder.

596. στίλβοντας ἐλαίῳ, beim Weben besprengte man die Fäden mit Oel, um dem Gewebe Glanz zu geben, vgl. η 107.

598. εἶχον ἐξ, hatten hängen an, vgl. 480 und zu E 262.

600. Einmal liefen die Jünglinge im Kreise herum, sowie wenn der Töpfer (ehe er seine Arbeit beginnt) versucht, ob die Töpferscheibe (τροχός) ordentlich herumlaufe, das anderemal reihenweise.



601. πειρήσεται, welcher Modus? vgl. Γ 409, E 747, I 409, Λ 478, O 382, P 98, Φ 226, X 419, γ 216, δ 412, ι 120, ϑ 444, κ 432.

602. θρέξασκον ἐπὶ στίχας ἀλλήλοισι, sie liefen jedesmal in Reihen (zu B 687) gegeneinander.

604. ὅμιλος τερπόμενοι, über den Plural nach einem Collectivum vgl. zu B 278. Die beiden Versstücke von μετὰ — φορμίζων sollen nach Athenaios V, 181 von Aristarch an dieser Stelle ausgeschieden worden sein; sie fehlen auch in allen Handschriften und erst Wolf setzte dieselben wieder in den Homerischen Text.

605. κυβιστητῆρε, Gaukler (Springer).

μολπῆς ἐξάρχοντος ἐδίνευον κατὰ μέσσους.
ἐν δ' ἐτίθει ποταμοῖο μέγα σθένος Ὠκεανοῖο
ἄντυγα πὰρ πυμάτην σάκεος πύκα ποιητοῖο.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ τεῦξε σάκος μέγα τε στιβαρόν τε,
τεῦξ' ἄρα οἱ θώρηκα φαεινότερον πυρὸς αὐγῆς,
τεῦξε δέ οἱ κόρυθα βριαρὴν κροτάφοις ἀραρυῖαν,
καλὴν δαιδαλέην, ἐπὶ δὲ χρύσεον λόφον ἧκε,
τεῦξε δέ οἱ κνημῖδας ἑανοῦ κασσιτέροιο.
αὐτὰρ ἐπεὶ πάνθ' ὅπλα κάμε κλυτὸς ἀμφιγυήεις,
μητρὸς Ἀχιλλῆος θῆκε προπάροιθεν ἀείρας.
ἡ δ' ἴρηξ ὣς ἆλτο κατ' Οὐλύμπου νιφόεντος
τεύχεα μαρμαίροντα παρ' Ἡφαίστοιο φέρουσα.

606. ἐξάρχοντος, naml. ἀοιδοῦ. Sonst findet sich der Genetiv absolutus bei Homer nicht ohne Subject. Die Handschriften haben mit Aristarch ἐξάρχοντες.

607, 608. Letzter Kreis. Der Okeanos.

607. σθένος Ὠκεανοῖο, wie Φ 195, vgl. zu B 337.

609-617. Nachdem Hephaistos auch noch die übrigen Waffenstücke verfertigt hat, übergibt er sie der Thetis, welche mit denselben den Olymp verlässt.

610. οἱ, Ἀχιλλεῖ.

612. ἐπὶ ἧκε, imposuit, vgl. X 316. χρύσεον, der Helmbusch ist sonst immer von Rosshaaren, λόφος ἵππειος O 537. Vgl. κυνέη ἱππουρις Γ 337.

613. ἑανοῦ, dünn, fein.

616. ἴρηξ ὥς, vgl. N 62, 819, O 237, X 139, ν 87. ἆλτο, ins Meer, A 532.

ΙΛΙΑΔΟΣ Τ.

Μήνιδος ἀπόρρησις.

Ἠὼς μὲν κροκόπεπλος ἀπ' Ὠκεανοῖο ῥοάων
ὄρνυθ', ἵν' ἀθανάτοισι φόως φέροι ἠδὲ βροτοῖσιν·
ἡ δ' ἐς νῆας ἵκανε θεοῦ πάρα δῶρα φέρουσα.
εὗρε δὲ Πατρόκλῳ περικείμενον ὃν φίλον υἱόν,
κλαίοντα λιγέως· πολέες δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι

T. 1—39. Thetis bringt ihrem Sohne die göttlichen Waffen und schützt durch Nektar und Ambrosia die Leiche des Patroklos vor Verwesung.

1 = Θ 1 u. Γ 5.

2 = Λ 2.

4. περικείμενον, dafür ἀμφιχυθεῖσα 284, θ 527.

5. ἀμφ' αὐτὸν μύροντο, vgl. Σ 233.

μύρονθ'. ἡ δ' ἐν τοῖσι παρίστατο δῖα θεάων,
ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρὶ ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τέκνον ἐμόν, τοῦτον μὲν ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ
κεῖσθαι, ἐπεὶ δὴ πρῶτα θεῶν ἰότητι δαμάσθη.
τύνη δ' Ἡφαίστοιο πάρα κλυτὰ τεύχεα δέξο,
καλὰ μάλ', οἷ' οὔ πώ τις ἀνὴρ ὤμοισι φόρησεν."
ὣς ἄρα φωνήσασα θεὰ κατὰ τεύχε' ἔθηκε
πρόσθεν Ἀχιλλῆος· τὰ δ' ἀνέβραχε δαίδαλα πάντα.
Μυρμιδόνας δ' ἄρα πάντας ἕλε τρόμος, οὐδέ τις ἔτλη
ἄντην εἰσιδέειν, ἀλλ' ἔτρεσαν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ὡς εἶδ', ὥς μιν μᾶλλον ἔδυ χόλος, ἐν δέ οἱ ὄσσε
δεινὸν ὑπὸ βλεφάρων ὡς εἰ σέλας ἐξεφάανθεν·
τέρπετο δ' ἐν χείρεσσιν ἔχων θεοῦ ἀγλαὰ δῶρα.
αὐτὰρ ἐπεὶ φρεσὶν ᾗσι τετάρπετο δαίδαλα λεύσσων,
αὐτίκα μητέρα ἣν ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„μῆτερ ἐμή, τὰ μὲν ὅπλα θεὸς πόρεν, οἷ' ἐπιεικὲς
ἔργ' ἔμεν ἀθανάτων, μηδὲ βροτὸν ἄνδρα τελέσσαι.
νῦν δ' ἦ τοι μὲν ἐγὼ θωρήξομαι· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
δείδω, μή μοι τόφρα Μενοιτίου ἄλκιμον υἱὸν
μυῖαι καδδῦσαι κατὰ χαλκοτύπους ὠτειλὰς

7 = Z 258.

8. Vgl. Σ 112, T 65.

10. δέξο, Imperativ des synkopierten Aorist (Einl. § 12) wie ὄρσο Δ 204, E 109. Ω 88, η 342, χ 395 (neben ὄρσεο Γ 250, Π 126, Σ 170, Φ 331, ζ 255; ὄρσευ Δ 264, T 139, welche Formen man besser als mediale Aoriste ohne den Bindevocal α betrachtet, wie δύσεο, βήσεο); λέξο Ω 650, κ 320 (neben λέξεο I 617). Neben δέξο findet sich der Imperativ des Perfects δέδεξο E 228, Y 377.

11. ὤμοισι, worauf die Hauptbestandtheile der Rüstung, Schild, Panzer, Schwert, getragen wurden, vgl. Γ 328, H 122, 137.

13. ἀνέβραχε, klirrte auf, nur noch φ 48; sonst ἔβραχε Δ 420, M 396, N 181, Ξ 420, Π 566. δαίδαλα (wie 19), als Kunstwerke.

14. ἕλε τρόμος, wegen des Glanzes (Σ 610, T 374, 381) der Waffen. Der Anblick der Waffen ist an und für sich schon furchterregend, deshalb ὅπλα δεινά K 254, 272; δεινὸν σάκος H 245, 266, Y 259; ἄορ Ξ 385; μελίη δεινή X 134; vgl. δεινὸν νεύειν vom Helmbusche Γ 337, Z 470, Λ 42, O 481, Π 138, χ 124.

15. ἔτρεσαν, liefen furchtsam davon, oder es ergriff sie Schrecken, denn beide Bedeutungen hat τρέω, die erstere aber nur der Aorist.

16. ὡς — ὥς, wie Ξ 294, Y 424, vgl. zu A 512. ἐν, drinnen, wie ζ 131 ἐν δέ οἱ ὄσσε δαίεται. κ 247 ἐν δέ οἱ ὄσσε δακρυόφιν πίμπλαντο (anders P 695, δ 704, τ 471).

17. ἐξεφάανθεν schrieb Aristarch: andere ἐξεφαάνθη. Beim Neutrum Dual steht das Prädicat im Plural auch A 200, N 617, Π 792, P 696, Ψ 397, Ω 687, δ 705, ε 152, κ 247, μ 232, τ 472, υ 204, 348; im Dual O 608, P 680, T 366; im Singular M 466, P 681, Ψ 477, ζ 132.

19. τετάρπετο λεύσσων, sich am Anblick ergötzt hatte.

21. οἷα ist Nominativ zu ἔμεν, muss aber auch noch als Accusativ zu τελέσσαι ergänzt werden.

24. τόφρα, zu N 83.

25. καδδῦσαι, nachdem sie hineingedrungen sind. Der Accusativ υἱόν hängt nicht von καταδῦσαι ab, sondern dazu gehört blos κατὰ ὠτειλάς, und dem Dichter schwebte ursprünglich ein anderes Prädicat vor, etwa das folgende ἀεικίσσωσι.

εὐλὰς ἐγγείνωνται, ἀεικίσσωσι δὲ νεκρόν,
(ἐκ δ' αἰὼν πέφαται) κατὰ δὲ χρόα πάντα σαπήῃ."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα·
„τέκνον, μή τοι ταῦτα μετὰ φρεσὶ σῇσι μελόντων.
τῷ μὲν ἐγὼ πειρήσω ἀλαλκεῖν ἄγρια φῦλα,
μυίας, αἵ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν·
ἤν περ γὰρ κῆταί γε τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν,
αἰεὶ τῷδ' ἔσται χρὼς ἔμπεδος ἢ καὶ ἀρείων.
ἀλλὰ σύ γ' εἰς ἀγορὴν καλέσας ἥρωας Ἀχαιούς,
μῆνιν ἀποειπὼν Ἀγαμέμνονι, ποιμένι λαῶν,
αἶψα μάλ' ἐς πόλεμον θωρήσσεο, δύσεο δ' ἀλκήν."
ὣς ἄρα φωνήσασα μένος πολυθαρσὲς ἐνῆκε,
Πατρόκλῳ δ' αὖτ' ἀμβροσίην καὶ νέκταρ ἐρυθρὸν
στάξε κατὰ ῥινῶν, ἵνα οἱ χρὼς ἔμπεδος εἴη.
αὐτὰρ ὁ βῆ παρὰ θῖνα θαλάσσης δῖος Ἀχιλλεὺς
σμερδαλέα ἰάχων, ὦρσεν δ' ἥρωας Ἀχαιούς.
καί ῥ' οἵ περ τὸ πάρος γε νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον,
οἵ τε κυβερνῆται καὶ ἔχον οἰήια νηῶν
καὶ ταμίαι παρὰ νηυσὶν ἔσαν, σίτοιο δοτῆρες,

26. εὐλάς, Maden, auch X 509, Ω 414 erwähnt, an ersterer Stelle mit dem Beiwort αἰόλαι. ἐγγείνωνται, in den Wunden hervorbringen. Versschluss wie Π 545.

27. ἐκ πέφαται, während heraus vernichtet, erstorben ist. κατά gehört zu σαπήῃ (vgl. Einl. § 14 u. 16), verfaule, vgl. Ω 414. χρόα ist Beziehungsaccusativ, wie E 354, λ 529.

29 = Σ 463.

30. ἄγρια, durch den folgenden Relativsatz erklärt.

31 = Ω 415. ἀρηιφάτους, noch Ω 415, λ 41; ebenso ἀρηικτάμενος X 72, oder vielleicht besser ἄρηι κτάμενος, wie auch δαὶ κτάμενος Φ 146, 301, vgl. υ 50 κτεῖναι μεμαῶτες ἄρηι. Φ 112 ὁππότε τις καὶ ἐμεῖο Ἄρῃ (oder ἄρει) ἐκ θυμὸν ἕληται.

32. κῆται hat nur eine einzige Handschrift: die übrigen κεῖται. Der Conjunctiv (Einl. § 14) ist aber hier sowie Ω 554, β 102, τ 147, ω 137 nothwendig, an welchen Stellen gleichfalls fast sämmtliche Handschriften κεῖται haben. τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν, auf ein vollständiges (die Reife bringendes) Jahr, steht nur hier in der Ilias, ausserdem δ 86, κ 467, ξ 292, π 209.

33. ἔμπεδος, unversehrt, wie 39. ἀρείων, insofern auch der Körper des Lebenden durch Verletzungen oder Krankheiten zerstört werden kann.

35. ἀποειπών, nachdem du aufgekündigt hast, wie 75, α 91. ο wird hier vor dem digammierten Fειπών in der Arsis des zweiten Fusses lang gebraucht, wie ἀποέρσειε Φ 329; σμερδαλέα ἰάχων E 302, Θ 321, Π 785, T 41, Υ 285, 382, 443, χ 81; μέγα ἰάχων E 343, Ξ 421, P 213, Σ 160, κ 323; δὲ ἰάχοντες δ 454; ἄρα ἔρξαν ξ 411; ἀνδρὶ ἰκέλη Δ 86; Ἀρτέμιδι ἰκέλη ρ 37, τ 54; ἄγει οὗ ο 358.

36. δύσεο ἀλκήν, zu I 231.

37. Vgl. P 156.

39. κατὰ ῥινῶν, die Nasenlöcher hinab.

40–73. Achilleus beruft eine Volksversammlung und entsagt in derselben seinem Grolle gegen Agamemnon.

40. παρὰ θῖνα, gegen die Mitte des Schiffslagers, denn seine Schiffe lagen auf dem äussersten rechten Flügel.

42. νεῶν ἐν ἀγῶνι, zu O 428.

43. κυβερνῆται, ἦσαν. ἔχον, wenn sie auf dem Meere fuhren. οἰήια, ι 483, 540, μ 218; daneben auch (in der Odyssee) πηδάλιον.

καὶ μὴν οἳ τότε γ' εἰς ἀγορὴν ἴσαν, οὕνεκ' Ἀχιλλεὺς
ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαυτ' ἀλεγεινῆς.
τὼ δὲ δύω σκάζοντε βάτην Ἄρεος θεράποντε,
Τυδεΐδης τε μενεπτόλεμος καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
ἔγχει ἐρειδομένω· ἔτι γὰρ ἔχον ἕλκεα λυγρά·
κὰδ δὲ μετὰ πρώτῃ ἀγορῇ ἵζοντο κιόντες.
αὐτὰρ ὁ δεύτατος ἦλθεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
ἕλκος ἔχων· καὶ γὰρ τὸν ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ
οὖτα Κόων Ἀντηνορίδης χαλκήρεϊ δουρί.
αὐτὰρ ἐπεὶ δὴ πάντες ἀολλίσθησαν Ἀχαιοί,
τοῖσι δ' ἀνιστάμενος μετέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Ἀτρεΐδη, ἦ ἄρ τι τόδ' ἀμφοτέροισιν ἄρειον
ἔπλετο, σοὶ καὶ ἐμοί, ὅτε νῶΐ περ ἀχνυμένω κῆρ
θυμοβόρῳ ἔριδι μενεήναμεν εἵνεκα κούρης.
τὴν ὄφελ' ἐν νήεσσι κατακτάμεν Ἄρτεμις ἰῷ,
ἤματι τῷ, ὅτ' ἐγὼν ἑλόμην Λυρνησσὸν ὀλέσσας·
τῶ κ' οὐ τόσσοι Ἀχαιοὶ ὀδὰξ ἕλον ἄσπετον οὖδας
δυσμενέων ὑπὸ χερσὶν ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος.
Ἕκτορι μὲν καὶ Τρωσὶ τὸ κέρδιον· αὐτὰρ Ἀχαιοὺς
δηρὸν ἐμῆς καὶ σῆς ἔριδος μνήσεσθαι ὀΐω.
ἀλλὰ τὰ μὲν προτετύχθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ,
θυμὸν ἐνὶ στήθεσσι φίλον δαμάσαντες ἀνάγκῃ.
νῦν δ' ἦ τοι μὲν ἐγὼ παύω χόλον, οὐδέ τί με χρὴ
ἀσκελέως αἰεὶ μενεαινέμεν· ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
ὄτρυνον πόλεμόνδε κάρη κομόωντας Ἀχαιούς,
ὄφρ' ἔτι καὶ Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἐλθών,

45, 46 = Σ 247, 248.

47. σκάζοντε, Λ 811. Diomedes war an der Fussohle (Λ 377), Odysseus in der Seite (Λ 437) verwundet. Ξ 28 ff. wird von dem Hinken der Verwundeten nichts erwähnt, wohl aber (Ξ 38) dass sie sich auf die Lanze stützten.

49. γὰρ ἔχον, vgl. Σ 580.

50. μετά, für ἐν, wie Θ 156 μεθ' ὑμετέρῃ ἀγορῇ. Vgl. zu Δ 265, Ε 844.

51. δεύτατος = ὕστατος, wie α 286.

53. οὖτα Κόων, vgl. Λ 248 ff.

55 = Α 58.

56. ἦ ἄρ τι, fürwahr wohl, steht sonst nur in Fragesätzen, Ν 446, υ 166. Vgl. ἦ ῥά τι Δ 93, Ε 421, 762, Η 48, Ξ 190, δ 632 und Β 238 ἤ ῥά τι. τόδε, das was wir jetzt thun, Eintracht.

57. ἔπλετο, wäre gewesen. νῶΐ περ, gerade wir zwei, zu Ν 72.

58. θυμοβόρῳ ἔριδι, vgl. Η 210. μενεήναμεν, zürnten, wie 68, 367, Ω 22, α 20, ζ 330.

60. Λυρνησσόν, zu Β 690.

61. Vgl. zu Β 418.

62. ἐμεῦ ἀπομηνίσαντος, wie Ι 426; vgl. zu Β 772.

64. δηρὸν μνήσεσθαι, sie werden die Bedrängniss, in welche sie durch unsern Zwist gekommen sind, lange nicht vergessen. Vgl. μ 212 καί που τῶνδε μνήσεσθαι ὀΐω.

65, 66 = Σ 112, 113.

68. θᾶσσον, so schnell als möglich, wie Β 440, Δ 64, Ζ 143, Μ 26, Ν 115, Π 129, Ρ 654, Υ 257, 429, Ψ 53.

69. Vgl. Β 443.

70. Vgl. Υ 352. ἔτι würde man lieber auf ἐθέλουσι beziehen. Τρώων, in den Hauptsatz als Object anticipiertes Subject des Nebensatzes, zu Β 409.

αἴ κ' ἐθέλωσ' ἐπὶ νηυσὶν ἰαύειν· ἀλλά τιν' οἴω
ἀσπασίως αὐτῶν γόνυ κάμψειν, ὅς κε φύγῃσι
δηΐου ἐκ πολέμοιο ὑπ' ἔγχεος ἡμετέροιο."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἐχάρησαν ἐϋκνήμιδες Ἀχαιοὶ
μῆνιν ἀπειπόντος μεγαθύμου Πηλείωνος.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
αὐτόθεν ἐξ ἕδρης, οὐδ' ἐν μέσσοισιν ἀναστάς·
„ὦ φίλοι, ἥρωες Δαναοί, θεράποντες Ἄρηος,
ἑσταότος μὲν καλὸν ἀκούειν, οὐδὲ ἔοικεν
ὑββάλλειν· χαλεπὸν γὰρ ἐπισταμένῳ περ ἐόντι.
ἀνδρῶν δ' ἐν πολλῷ ὁμάδῳ πῶς κέν τις ἀκούσαι
ἢ εἴποι; βλάβεται δὲ λιγύς περ ἐὼν ἀγορητής.
Πηλεΐδῃ μὲν ἐγὼν ἐνδείξομαι· αὐτὰρ οἱ ἄλλοι
σύνθεσθ' Ἀργεῖοι μῦθόν τ' εὖ γνῶτε ἕκαστος.
πολλάκι δή μοι τοῦτον Ἀχαιοὶ μῦθον ἔειπον,
καί τέ με νεικείεσκον· ἐγὼ δ' οὐκ αἴτιός εἰμι,
ἀλλὰ Ζεὺς καὶ μοῖρα καὶ ἠεροφοῖτις Ἐρινύς,
οἵ τέ μοι εἰν ἀγορῇ φρεσὶν ἔμβαλον ἄγριον ἄτην,
ἤματι τῷ, ὅτ' Ἀχιλλῆος γέρας αὐτὸς ἀπηύρων.

71. ἐπὶ νηυσὶν ἰαύειν, wie Σ 259.

72, 73. Vgl. H 118, 119. ὑπ' ἔγχεος, vor meiner Lanze, wie N 153; vgl. Θ 149, Π 908, Φ 22, 553.

74–144. **Agamemnon, welcher die Schuld des Zwistes auf seine Verblendung durch Zeus schiebt, bietet dem Achill die bereits früher versprochenen Geschenke zur Versöhnung an.**

74. Vgl. Γ 111.

75. ἀπειπόντος, neben ἀποειπών (35), wie [illegible] α 291; παρειπεῖν Α 555, Z 62, 337, H 121, Λ 793, Θ 404, ὑποείξω Α 294, ψ 117, neben ὑπείξω Δ 62, Λ 204, Θ 211, 227, Π 305, Υ 266, Ψ 602, ω 42. Vgl. [illegible] zu Α 358.

77. Vgl. ν 56. Die Verwundung am Arm konnte den Agamemnon am Aufstehen nicht hindern (vgl. 249 f.), weshalb Zenodot diesen Vers entfernte.

78 = B 110.

79. ἑσταότος, in der Versammlung pflegte man stehend zu sprechen.

80. ὑββάλλειν (ὑποβάλλειν), ins Wort fallen, unterbrechen, vgl. Α 292 ὑποβλήδην. — χαλεπόν, es ist lästig (störend), unterbrochen zu werden, auch für einen geübten Redner, weil er leicht aus der Fassung kommt. ἐπισταμένῳ περ ἐόντι ist die Lesart Aristarchs, wofür die Handschriften ἐπιστάμενόν περ ἐόντα haben. Dann aber müsste sich das Particip auf den Zuhörer beziehen und zu ergänzen wäre ἀκούειν, da ein anderes Verbum nicht vorhergeht, also „selbst für einen geübten ist es schwer zu hören." Agamemnon lässt die Mahnung zur Ruhe seiner Rede vorhergehen, weil der Beifall oder die Zurufe der Achaier noch nicht verstummt waren.

82. βλάβεται, vgl. Einl. § 17. Versschluss wie B 246.

83. ἐνδείξομαι, Schol. und Hesychios ἀπολογήσομαι, ich will mich ihm gegenüber erklären (rechtfertigen).

84. σύνθεσθε, gebet Acht, höret zu, wie A 76, ο 27, 317, π 259.

85. τοῦτον μῦθον, dass ich dem Achill Unrecht gethan. Die Ilias erwähnt davon nur ein einziges mal, I 104 ff.

87. ἠεροφοῖτις Ἐρινύς, wie I 571.

88. ἄγριον ἄτην, vgl. Einl. § 4.

89. αὐτός, nicht die Achaier, die es ihm gegeben hatten, vgl. A 356, 507, B 240.

ἀλλὰ τί κεν ῥέξαιμι; θεὸς διὰ πάντα τελευτᾷ.
πρέσβα Διὸς θυγάτηρ Ἄτη, ἣ πάντας ἀᾶται,
οὐλομένη· τῇ μέν θ' ἁπαλοὶ πόδες· οὐ γὰρ ἐπ' οὔδει
πίλναται, ἀλλ' ἄρα ἥ γε κατ' ἀνδρῶν κράατα βαίνει
[βλάπτουσ' ἀνθρώπους· κατὰ δ' οὖν ἕτερόν γ' ἐπέδησε].
καὶ γὰρ δή νύ ποτε Ζεὺς ἄσατο, τόν περ ἄριστον
ἀνδρῶν ἠδὲ θεῶν φασ' ἔμμεναι· ἀλλ' ἄρα καὶ τὸν
Ἥρη θῆλυς ἐοῦσα δολοφροσύνῃς ἀπάτησεν,
ἤματι τῷ, ὅτ' ἔμελλε βίην Ἡρακληείην
Ἀλκμήνη τέξεσθαι ἐυστεφάνῳ ἐνὶ Θήβῃ.
ἤ τοι ὅ γ' εὐχόμενος μετέφη πάντεσσι θεοῖσι·
'κέκλυτέ μευ, πάντες τε θεοὶ πᾶσαί τε θέαιναι,
ὄφρ' εἴπω, τά με θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἀνώγει.
σήμερον ἄνδρα φόωσδε μογοστόκος Εἰλείθυια
ἐκφανεῖ, ὃς πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξει,
τῶν ἀνδρῶν γενεῆς, οἵ θ' αἵματος ἐξ ἐμεῦ εἰσί.'
τὸν δὲ δολοφρονέουσα προσηύδα πότνια Ἥρη·
'ψευστήσεις, οὐδ' αὖτε τέλος μύθῳ ἐπιθήσεις.

90. τί κεν ῥέξαιμι, was hätte ich thun können? d. h. ich musste mich dem Willen Gottes fügen, der alles durchführt (διατελευτᾷ).

91. θυγάτηρ ist Prädicat, wozu ἐστί zu ergänzen. Ἄτη, vgl. I 504 ff. ἀᾶται, nur hier und 129 hat das Medium active Bedeutung, wenn man nicht noch 95 hinzurechnen will, wo die Handschriften Ζῆν' ἄσατο haben.

92. ἁπαλοί, so dass es die Menschen nicht merken, wenn sie auf ihrem Haupte steht.

93. κράατα, weil die Bethörung den Kopf verwirrt.

94. ἕτερον, einen von beiden (welche mit einander in Streit gerathen), wie in diesem Falle den Agamemnon. κατεπέδησε, hat bestrickt, in ihre Schlingen hineingezogen. Vgl. Anhang.

95. Ζεύς schrieb Aristarch. ἄσατο, liess sich verblenden.

96. ἀνδρῶν fällt auf neben ἄριστον, da Zeus nicht unter die ἄνδρες gezählt werden kann. Doch steht auch noch sonst bei Dichtern der Superlativ für den Comparativ, wie λ 482 σεῖο δ' Ἀχιλλεῦ οὔ τις ἀνὴρ προπάροιθε μακάρτατος οὔτ' ἄρ' ὀπίσσω. Α 505 ὠκυμορώτατος ἄλλων. Soph. Antig. 100 κάλλιστον ἑπταπύλῳ φανὲν Θήβᾳ τῶν προτέρων φάος.

97. θῆλυς, der Form nach zwar Masculinum, aber der Bedeutung nach Femininum, wie Ψ 409, ε 467, ζ 122, κ 527, 572. Doch findet sich auch θήλεια Θ 7, Υ 222, δ 636, ι 439, ξ 16, φ 23.

99. Ἀλκμήνη, Tochter des Elektryon, Gemahlin des Amphitryon, λ 266. ἐυστεφάνῳ, τείχεσιν εὖ ἐστεφανωμένῃ. Sonst εὔπυργος, εὐτείχεος. Die Mauern von Theben waren von Amphion und Zethos, den Söhnen des Zeus und der Antiope, erbaut, λ 260 ff.

100. εὐχόμενος, feierlich verkündigend.

101, 102 = Θ 5, 6.

103. φόωσδε ἐκφανεῖ, wird zur Welt bringen, vgl. 118 und δ 12. μογοστόκος, Λ 270.

105. ἀνδρῶν hängt von γενεῆς und dieses von ἄνδρα ab. Im folgenden ist zu verbinden οἳ αἵματός εἰσι, die des Geschlechtes sind (d. h. abstammen) ἐξ ἐμεῦ, wie 111 οἳ αἵματός εἰσιν ἐκ σῆς γενέθλης. Der Vater der Alkmene war ein Sohn des Perseus, der von Zeus und der Danae abstammte, Ξ 319 f.

106 = Ξ 300.

107. ψευστήσεις, du willst uns belügen. τέλος μύθῳ ἐπιθήσεις, wie Υ 369. Dafür μῦθον τελεῖν Α 388, δ 776, ο 195; ἔπος Α 108, Ξ 44, Ψ 543, β 272, γ 226, υ 236.

εἰ δ' ἄγε νῦν μοι ὄμοσσον Ὀλύμπιε καρτερὸν ὅρκον,
ἦ μὲν τὸν πάντεσσι περικτιόνεσσιν ἀνάξειν,
ὅς κεν ἐπ' ἤματι τῷδε πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικὸς
τῶν ἀνδρῶν, οἳ σῆς ἐξ αἵματός εἰσι γενέθλης.'
ὣς ἔφατο· Ζεὺς δ' οὔ τι δολοφροσύνην ἐνόησεν,
ἀλλ' ὄμοσεν μέγαν ὅρκον, ἔπειτα δὲ πολλὸν ἀάσθη.
Ἥρη δ' ἀΐξασα λίπεν ῥίον Οὐλύμποιο,
καρπαλίμως δ' ἵκετ' Ἄργος Ἀχαιικόν, ἔνθ' ἄρα ᾔδη
ἰφθίμην ἄλοχον Σθενέλου Περσηϊάδαο.
ἡ δ' ἐκύει φίλον υἱόν, ὁ δ' ἕβδομος ἑστήκει μείς·
ἐκ δ' ἄγαγε πρὸ φόωσδε καὶ ἠλιτόμηνον ἐόντα,
Ἀλκμήνης δ' ἀπέπαυσε τόκον, σχέθε δ' Εἰλειθυίας.
αὐτὴ δ' ἀγγελέουσα Δία Κρονίωνα προσηύδα·
'Ζεῦ πάτερ, ἀργικέραυνε, ἔπος τί τοι ἐν φρεσὶ θήσω.
ἤδη ἀνὴρ γέγον' ἐσθλός, ὃς Ἀργείοισιν ἀνάξει,
Εὐρυσθεύς, Σθενέλοιο πάις Περσηϊάδαο,
σὸν γένος· οὔ οἱ ἀεικὲς ἀνασσέμεν Ἀργείοισιν.'
ὣς φάτο, τὸν δ' ἄχος ὀξὺ κατὰ φρένα τύψε βαθεῖαν.
αὐτίκα δ' εἷλ' Ἄτην κεφαλῆς λιπαροπλοκάμοιο
χωόμενος φρεσὶν ᾗσι, καὶ ὤμοσε καρτερὸν ὅρκον,
μήποτ' ἐς Οὔλυμπόν τε καὶ οὐρανὸν ἀστερόεντα

108. καρτερὸν ὅρκον, wie 127, δ 253, κ 381, μ 298; sonst μέγαν Α 233, 239, Ι 132, 274, Γ 118, β 377, ε 178, κ 343. καρτερός heisst der Eid, weil er eine zwingende Verpflichtung auferlegt. Die Götter schwören beim Styx, vgl. Ξ 271; Hesiod. Theog. 400; Hymn. V, 259.

109. ἦ μέν, nach ὄμνυμι, wie Α 77, Κ 312.

110. τῷδε, am heutigen. πέσῃ μετὰ ποσσὶ γυναικός = γεννηθῇ.

111. Vgl. 105.

113. ἔπειτα, da, zurückweisend, vgl. Ζ 399, Κ 243, Λ 462, Ν 586, α 106, δ 354.

114 = Ξ 225.

115. Ἄργος Ἀχαιικόν, wie Ι 141, 283. Sthenelos der Sohn des Perseus hatte seinen Neffen Amphitryon, der den Vater seiner Gattin Alkmene, Elektryon, den König von Mykene, unfreiwillig getödtet hatte, aus Argos vertrieben und sich in den Besitz von Tiryns und Mykene gesetzt, vgl. Apollodor. II, 4, 6. Zu ᾔδη ergänze οὖσαν.

116. ἄλοχον, nach Einigen hiess sie Amphibia, nach Anderen Antibia oder Artibia.

117. ἐκύει, gieng schwanger mit, wie Ψ 266. ἑστήκει, war eingetreten. μείς, Aeolisch für μήν (mensis). Diese Form findet sich auch bei Hesiod Op. 557; Anakreon VI, 1.

118. Vgl. Π 188. ἠλιτόμηνον, Schol. τὸν ἡμαρτηκότα τῶν δεόντων μηνῶν· ἑπταμηνιαῖος γὰρ ὁ Εὐρυσθεὺς ἦν.

119. Εἰλειθυίας, Geburtswehen, Metonymie, vgl. zu Β 426.

121. πάτερ, allgemeines Beiwort des Zeus (vgl. πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε), mit welchem auch Here denselben anredet obwohl er eigentlich ihr Bruder ist. Ebenso Ε 757, 762; vgl. auch Α 503 (Thetis) und Η 446 (Poseidon). ἐν φρεσὶ θήσω, zu Π 83.

124. σὸν γένος, der Vater des Sthenelos, Perseus, war ein Sohn des Zeus.

125. τύψε, traf, vgl. Ι 9 ἄχεϊ βεβολημένος ἦτορ. κ 247 κῆρ ἄχεϊ μεγάλῳ βεβολημένος. Quint. Smyrn. X, 244 λευγαλέῃσι πεπαρμένος ἦτορ ἀνίῃς. βαθεῖαν, wir würden sagen „traf tief ins Herz."

126. λιπαροπλοκάμοιο, wie λιπαροκρήδεμνος. Sonst εὐπλόκαμος, καλλιπλόκαμος.

αὖτις ἐλεύσεσθαι Ἄτην, ἣ πάντας ἀᾶται.
ὣς εἰπὼν ἔρριψεν ἀπ' οὐρανοῦ ἀστερόεντος
χειρὶ περιστρέψας· τάχα δ' ἵκετο ἔργ' ἀνθρώπων.
τὴν αἰεὶ στενάχεσχ', ὅθ' ἑὸν φίλον υἱὸν ὁρῷτο
ἔργον ἀεικὲς ἔχοντα ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων.
ὣς καὶ ἐγών, ὅτε δὴ αὖτε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ
Ἀργείους ὀλέκεσκεν ἐπὶ πρύμνῃσι νέεσσιν,
οὐ δυνάμην λελαθέσθ' Ἄτης, ᾗ πρῶτον ἀάσθην.
ἀλλ' ἐπεὶ ἀασάμην, καί μευ φρένας ἐξέλετο Ζεύς,
ἂψ ἐθέλω ἀρέσαι, δόμεναί τ' ἀπερείσι' ἄποινα·
ἀλλ' ὄρσευ πόλεμόνδε, καὶ ἄλλους ὄρνυθι λαούς.
δῶρα δ' ἐγὼν ὅδε πάντα παρασχεῖν, ὅσσα τοι ἐλθὼν
χθιζὸς ἐνὶ κλισίῃσιν ὑπέσχετο δῖος Ὀδυσσεύς.
εἰ δ' ἐθέλεις, ἐπίμεινον, ἐπειγόμενός περ Ἄρηος,
δῶρα δέ τοι θεράποντες ἐμῆς παρὰ νηὸς ἑλόντες
οἴσουσ', ὄφρα ἴδηαι ὅ τοι μενοεικέα δώσω."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Ἀτρεΐδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,

129. Vgl. 91.

130. ὣς εἰπών ist auffallend, nachdem keine direkte Rede des Zeus vorhergeht, sondern nur erzählt wird, dass er geschworen habe.

131. περιστρέψας, nachdem er sie herumgedreht hatte, um ihr einen Schwung zu geben, ebenso θ 189. Dafür steht sonst ἐπιδινήσας, zu Γ 378. ἔργ' ἀνθρώπων, zu Π 392.

133. ἔργον ἀεικές (Ξ 13) ἔχοντα, dass er sich in schmachvoller Lage (Dienstbarkeit) befand.

134. δὴ αὖτε, Einl. § 32. Die Handschriften haben δ' αὖτε.

135. ὀλέκεσκεν, Iterativ von ὀλέκω (Λ 10 u. a.); dafür Andere ὀλέεσκεν, welche Form, abgesehen von ihrer Unregelmässigkeit, keine handschriftliche Begründung hat. Neben ὀλέκεσκεν besteht nur noch ὀλέεσκεν als wirkliche Variante; doch ist diese Form weniger gut begründet und dabei auch unregelmässig, da die Iterative mit sehr seltenen Ausnahmen kein Augment haben.

137, 138. Vgl. I 119, 120.

139 = Δ 264 u. Ο 475. ἄλλους λαούς, nicht blos die Myrmidonen, sondern alle Achaier. Da Agamemnon verwundet ist, so überträgt er dem Achill den Oberbefehl.

140. ἐγὼν ὅδε, nml. εἰμί, ich bin hier, um dir anzubieten, wie β 59, ρ 538 οὐ γὰρ ἔπ' ἀνήρ, οἷος Ὀδυσσεὺς ἔσκεν, ἀρὴν ἀπὸ οἴκου ἀμῦναι, es ist kein Mann da, um abzuwehren. χ 25 οὐδέ πῃ ἀσπὶς ἔην οὐδ' ἄλκιμον ἔγχος ἑλέσθαι. χ 116 ὄφρα μὲν αὐτῷ ἀμύνεσθαι ἔσαν ἰοί. ξ 497 ἀλλά τις εἴη εἰπεῖν Ἀτρεΐδῃ. ξ 513 οὐ γὰρ πολλαὶ χλαῖναι ἐπημοιβοί τε χιτῶνες ἐνθάδε (nml. εἰσίν) ἔννυσθαι. I 688 εἰσὶ καὶ οἵδε τάδ' εἰπέμεν. Vgl. zu I 688 und Ν 312.

141. χθιζός, gestern (eigentlich in der Nacht vor dem verflossenen Tage, I 262 ff.), prädicatives Adjectiv anstatt des Adverbiums (zu Α 424), wie Α 424, β 262, δ 656, ζ 170, μ 451.

142. ἐπειγόμενος Ἄρηος, wie 189, vgl. α 309.

143. θεράποντες, sie werden 238 ff. mit Namen genannt.

144. οἴσουσι, sylleptisch, da φέρειν blos von leblosen Gegenständen gebraucht wird.

145—183. Achilleus verlangt sogleich zu kämpfen, Odysseus räth jedoch davon ab, weil die Achaier noch nüchtern sind, und fordert den Agamemnon auf, die Geschenke vor die Versammlung bringen zu lassen und zu schwören, dass er die Briseis nicht berührt habe.

δῶρα μέν, αἴ κ' ἐθέλῃσθα, παρασχέμεν, ὡς ἐπιεικές,
ἤ τ' ἐχέμεν, πάρα σοί. νῦν δὲ μνησώμεθα χάρμης
αἶψα μάλ'· οὐ γὰρ χρὴ κλοτοπεύειν ἐνθάδ' ἐόντας
οὐδὲ διατρίβειν· ἔτι γὰρ μέγα ἔργον ἄρεκτον·
ὥς κέ τις αὖτ' Ἀχιλῆα μετὰ πρώτοισιν ἴδηται
ἔγχεϊ χαλκείῳ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας.
ὧδέ τις ὑμείων μεμνημένος ἀνδρὶ μαχέσθω."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„μὴ δὴ οὕτως, ἀγαθός περ ἐών, θεοείκελ' Ἀχιλλεῦ,
νήστιας ὄτρυνε προτὶ Ἴλιον υἷας Ἀχαιῶν
Τρωσὶ μαχησομένους, ἐπεὶ οὐκ ὀλίγον χρόνον ἔσται
φύλοπις, εὖτ' ἂν πρῶτον ὁμιλήσωσι φάλαγγες
ἀνδρῶν, ἐν δὲ θεὸς πνεύσῃ μένος ἀμφοτέροισιν.
ἀλλὰ πάσασθαι ἄνωχθι θοῇς ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιοὺς
σίτου καὶ οἴνοιο· τὸ γὰρ μένος ἐστὶ καὶ ἀλκή.
οὐ γὰρ ἀνὴρ πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
ἄκμηνος σίτοιο δυνήσεται ἄντα μάχεσθαι·
εἴ περ γὰρ θυμῷ γε μενοινάᾳ πολεμίζειν,
ἀλλά τε λάθρῃ γυῖα βαρύνεται, ἠδὲ κιχάνει
δίψα τε καὶ λιμός, βλάβεται δέ τε γούνατ' ἰόντι.
ὃς δέ κ' ἀνὴρ οἴνοιο κορεσσάμενος καὶ ἐδωδῆς
ἀνδράσι δυσμενέεσσι πανημέριος πολεμίζῃ,

147. Die Alten construierten δῶρα παρασχέμεν (= παράσχες), αἴ κ' ἐθέλῃσθα, ἤ τ' ἐχέμεν (= ἔχε) πάρα σοί. Gib die Geschenke, wenn du willst, oder behalte sie; es steht bei dir. Doch sind noch zwei andere Constructionen denkbar: 1) πάρα σοὶ δῶρα παρασχέμεν, αἴ κ' ἐθέλῃσθα, ἤ τ' ἐχέμεν, es steht dir frei, die Geschenke zu geben, wenn du willst, oder zu behalten; 2) αἴ κ' ἐθέλῃσθα δῶρα παρασχέμεν, ἤ τ' ἐχέμεν, πάρα σοί, wenn du die Geschenke geben oder behalten willst, so steht es dir frei. In den Handschriften ist παρὰ σοὶ betont, welches gleichfalls bedeuten kann „es steht bei dir“ (vgl. λ 175), oder auch zu ἐχέμεν bezogen werden kann „behalte bei dir.“

148. μνησώμεθα χάρμης, wie Ο 477, χ 73, vgl. zu Ν 335, Ζ 112.

149. κλοτοπεύειν, ein Wort von ungewisser Ableitung, von den Alten mit μικρολογεῖν, πολυλογεῖν, παραλογίζεσθαι, ἀπατᾶν erklärt.

150. μέγα ἔργον, Schol. τὸ ἀναιρεθῆναι Ἕκτορα καὶ δίκην ὑπὲρ Πατρόκλου λαβεῖν. ἄρεκτον, ἄπρακτον.

151. ὥς κε ἴδηται, vgl. Α 32, Β 385, Π 84, 271.

152 = Ζ 31 u. Θ 279.

153. τις, vgl. Π 209. μεμνημένος, zu Δ 268. ἀνδρί, mit einem Manne, d. h. mit seinem Gegner, vgl. Ε 483.

155 = Α 131.

156. νήστιας, 207, σ 370.

157. ἔσται, dauern, währen wird.

158. ὁμιλήσωσι, ins Handgemenge gekommen sein werden, vgl. Λ 502, 523, Ν 779, Σ 194.

161 = Ι 706.

162. Vgl. Α 601.

163. ἄκμηνος, Schol. ἄγευστος; kommt nur in diesem Buche vor, 207, 320, 346. ἄντα, wie Θ 428; sonst ἀντία Υ 88, 113, 383; ἀντίβιον Β 378, Γ 20, 435, Η 40, 51; ἐναντίβιον Θ 168, 255, Κ 451, Ο 179, Υ 130, Φ 477, Χ 223; ἐναντίον Γ 433, Μ 377, Υ 97, χ 65; ἀντικρύ Ε 130, 819.

164. εἴ περ — ἀλλά τε, vgl. zu Α 82. θυμῷ, zu Θ 212.

166. βλάβεται (vgl. 82), wanken, wie ν 34. ἰόντι, beim Gehen.

167. οἴνοιο, partitiver Genetiv anstatt des Dativs, wie Λ 561 (Ν 636) ϑ 98, ξ 28, 46 (ψ 350), vgl. zu Β 415.

168. πανημέριος, wie Α 279.

θαρσαλέον νύ οἱ ἦτορ ἐνὶ φρεσίν, οὐδέ τι γυῖα
πρὶν κάμνει, πρὶν πάντας ἐρωῆσαι πολέμοιο.
ἀλλ' ἄγε λαὸν μὲν σκέδασον καὶ δεῖπνον ἄνωχθι
ὅπλεσθαι· τὰ δὲ δῶρα ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων
οἰσέτω ἐς μέσσην ἀγορήν, ἵνα πάντες Ἀχαιοὶ
ὀφθαλμοῖσιν ἴδωσι, σὺ δὲ φρεσὶ σῇσιν ἰανθῇς.
ὀμνυέτω δέ τοι ὅρκον ἐν Ἀργείοισιν ἀναστάς,
μή ποτε τῆς εὐνῆς ἐπιβήμεναι ἠδὲ μιγῆναι·
[ἣ θέμις ἐστὶν ἄναξ ἤτ' ἀνδρῶν ἤτε γυναικῶν·]
καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ θυμὸς ἐνὶ φρεσὶν ἵλαος ἔστω.
αὐτὰρ ἔπειτά σε δαιτὶ ἐνὶ κλισίῃς ἀρεσάσθω
πιείρῃ, ἵνα μή τι δίκης ἐπιδευὲς ἔχῃσθα.
Ἀτρεΐδη, σὺ δ' ἔπειτα δικαιότερος καὶ ἐπ' ἄλλῳ
ἔσσεαι· οὐ μὲν γάρ τι νεμεσσητὸν βασιλῆα
ἄνδρ' ἀπαρέσσασθαι, ὅτε τις πρότερος χαλεπήνῃ."
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων·
„χαίρω σεῦ Λαερτιάδη τὸν μῦθον ἀκούσας·
ἐν μοίρῃ γὰρ πάντα διίκεο καὶ κατέλεξας.
ταῦτα δ' ἐγὼν ἐθέλω ὀμόσαι, κέλεται δέ με θυμός,
οὐδ' ἐπιορκήσω πρὸς δαίμονος. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
μιμνέτω αὐτόθι τεῖος ἐπειγόμενός περ ἄρηος·
μίμνετε δ' ἄλλοι πάντες ἀολλέες, ὄφρα κε δῶρα

170. γυῖα κάμνει, wird an den Gliedern müde, wie Ψ 63, μ 279; vgl. B 389, E 797, Π 106, Φ 26, φ 150. ἐρωῆσαι πολέμοιο, wie N 776.

171. σκέδασον, lass auseinandergehen. Dies geschieht 276 (λῦσεν ἀγορήν), vgl. 277, 309, Ψ 158.

172. ὅπλεσθαι, nur noch Ψ 159 (vgl. ζ 73) für das gewöhnliche ὁπλίζεσθαι. Sonst steht dafür πένεσθαι, ἀλεγύνειν, ἐντύνεσθαι, τεύχεσθαι, τίθεσθαι.

173. οἰσέτω, soll bringen lassen.

176, 177 = I 133, 134, vgl. Anhang.

178. ἵλαος, vgl. I 639.

179. κλισίῃς Ἀγαμέμνονος, vgl. Δ 343, Η 313, Ι 226.

180. πιείρῃ, mit einem reichlichen, vgl. Σ 342. ἐπιδευὲς ἔχῃσθα = ἐπιδευὴς ᾖς, wie auch in Prosa καλῶς ἔχει für καλόν ἐστι gebraucht wird, vgl. υ 83 τὸ μὲν καὶ ἀνεκτὸν ἔχει κακόν. ω 245 εὖ τοι κομιδὴ ἔχει.

181. ἐπ' ἄλλῳ, gegen einen (eigentlich bei einem) anderen, vgl. Σ 501.

182. Der Scholiast erklärt richtig βασιλῆα als Subject, ἄνδρα als Object (εἰ βασιλεὺς ἄνδρα ἀπαρέσηται), während neuere Erklärer βασιλῆα ἄνδρα (Γ 170, ω 253) verbinden und als Object zu ἀπαρέσσασθαι fassen.

183. ἀπαρέσσασθαι, aussöhnen, vollständig versöhnen, vgl. ἀπαλθέω (Θ 405), ausheilen; ἀποβρίζω, ausschlafen; ἀπολύω, auslösen; ἀποτίνω, auszahlen; ἀπόφημι, ἀποθαυμάζω, ἀπεχθαίρω, ἀπέχθομαι, ἀποκτείνειν. ὅτε — χαλεπήνῃ = Ω 369, π 72, φ 133.

184–237. Agamemnon stimmt dem Odysseus bei, und während Achill nochmals zur grössten Eile drängt, betont Odysseus die Nothwendigkeit, dass das Heer vor dem Kampfe das Mahl einnehme.

185. Gehört σεῦ zu μῦθον oder ἀκούσας? vgl. Ω 767, δ 94, μ 389.

186. διίκεο, zu I 61; vgl. die deutschen Composita „durchnehmen, durchgehen, durchsprechen."

188. πρὸς δαίμονος, vgl. zu Π 86.

189. Gewöhnlich schreibt man αὖθι τέως ἐπειγόμενος oder αὖθι τέως περ ἐπειγόμενος, vgl. Anhang.

ἐκ κλισίης ἔλθῃσι, καὶ ὅρκια πιστὰ τάμωμεν.
σοὶ δ' αὐτῷ τόδ' ἐγὼν ἐπιτέλλομαι ἠδὲ κελεύω·
κρινάμενος κούρητας ἀριστῆας Παναχαιῶν
δῶρα ἐμῆς παρὰ νηὸς ἐνεικέμεν, ὅσσ' Ἀχιλῆι
χθιζὸν ὑπέστημεν δώσειν, ἀγέμεν τε γυναῖκας.
Ταλθύβιος δέ μοι ὦκα κατὰ στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν
κάπρον ἑτοιμασάτω, ταμέειν Διί τ' ἠελίῳ τε."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Ἀτρείδη κύδιστε, ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον,
ἄλλοτέ περ καὶ μᾶλλον ὀφέλλετε ταῦτα πένεσθαι,
ὁππότε τις μεταπαυσωλὴ πολέμοιο γένηται,
καὶ μένος οὐ τόσον ᾖσιν ἐνὶ στήθεσσιν ἐμοῖσι.
νῦν δ' οἱ μὲν κέαται δεδαϊγμένοι, οὓς ἐδάμασσεν
Ἕκτωρ Πριαμίδης, ὅτε οἱ Ζεὺς κῦδος ἔδωκεν,
ὑμεῖς δ' ἐς βρωτὺν ὀτρύνετον. ἦ τ' ἂν ἐγώ γε
νῦν μὲν ἀνώγοιμι πτολεμίζειν υἷας Ἀχαιῶν
νήστιας ἀκμήνους, ἅμα δ' ἠελίῳ καταδύντι
τεύξεσθαι μέγα δόρπον, ἐπὴν τισαίμεθα λώβην.
πρὶν δ' οὔ πως ἂν ἐμοί γε φίλον κατὰ λαιμὸν ἱείη
οὐ πόσις οὐδὲ βρῶσις, ἑταίρου τεθνηῶτος,
ὅς μοι ἐνὶ κλισίῃ δεδαϊγμένος ὀξέι χαλκῷ
κεῖται, ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι
μύρονται· τό μοι οὔ τι μετὰ φρεσὶ ταῦτα μέμηλεν,
ἀλλὰ φόνος τε καὶ αἷμα καὶ ἀργαλέος στόνος ἀνδρῶν."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πολύμητις Ὀδυσσεύς·
„ὦ Ἀχιλεῦ, Πηλέος υἱέ, μέγα φέρτατ' Ἀχαιῶν,
κρείσσων εἰς ἐμέθεν καὶ φέρτερος οὐκ ὀλίγον περ

191. ἔλθῃσι, vgl. Σ 180. Versschluss wie Γ 94.

193. κούρητας, nur noch 248, sonst κοῦροι.

194. δῶρα, hier blos von den leblosen Gegenständen (Dreifüssen, Kesseln, Gold), deshalb auch ἐνεικέμεν.

195. Vgl. 141.

197. κάπρον, Schol. πρὸς τὰ ὅρκια τρισὶν ἐχρῶντο Ἀττικοί, κάπρῳ, κριῷ, ταύρῳ. Zu Olympia wurde dem Ζεὺς ὅρκιος ein Eber geschlachtet und dabei schworen die Wettkämpfer, dass sie sich zehn Monate lang geübt hätten und sich beim Kampfe keiner unehrlichen Mittel bedienen wollten. Pausanias V, 24, 9. ταμέειν: Schol. τῶν ὁρκίων ἔταμνον τοὺς λαιμούς, ὅθεν καὶ ὁρκιοτομεῖν ἔλεγον. ἠελίῳ, vgl. Γ 277.

198, 199 = 145, 146.

200. μᾶλλον, ἢ νῦν.

201. μεταπαυσωλή, vgl. P 373.

202. ἦσιν, nur noch θ 147, für das regelmässige ἔῃσιν. So steht auch einmal ὦσι ω 491 für ἔωσι.

204 = Θ 216, Λ 300.

205. βρωτύν, nur noch σ 407, sonst βρῶσις. ὀτρύνετον, λαούς.

207. Vgl. 156, 163. Versschluss wie Λ 502, Σ 210.

209. ἱείη, soll kommen, vgl. Anhang.

210. Der Participialsatz ist causal.

212. ἀνὰ πρόθυρον τετραμμένος: Schol. κεῖται ἐπὶ τὴν θύραν ὁρῶν, ὅ ἐστι τετραμμένους ἐν αὐτῇ ἔχων τοὺς πόδας· οὕτω γὰρ τίθενται οἱ νεκροί.

213. τό, zu Γ 176. ταῦτα, πόσις καὶ βρῶσις.

216 = Π 21.

217. εἰς ist bei Homer immer enklitisch, vgl. Anhang zu Π 515.

ἔγχει, ἐγὼ δέ κε σεῖο νοήματί κε προβαλοίμην
πολλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
τῷ τοι ἐπιτλήτω κραδίη μύθοισιν ἐμοῖσιν.
αἶψά τε φυλόπιδος πέλεται κόρος ἀνθρώποισιν,
ἧς τε πλείστην μὲν καλάμην χθονὶ χαλκὸς ἔχευεν,
ἄμητος δ' ὀλίγιστος, ἐπὴν κλίνῃσι τάλαντα
Ζεύς, ὅς τ' ἀνθρώπων ταμίης πολέμοιο τέτυκται.
γαστέρι δ' οὔ πως ἔστι νέκυν πενθῆσαι Ἀχαιούς·
λίην γὰρ πολλοὶ καὶ ἐπήτριμοι ἤματα πάντα
πίπτουσιν· πότε κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο;
ἀλλὰ χρὴ τὸν μὲν καταθάπτειν, ὅς κε θάνῃσι,
νηλέα θυμὸν ἔχοντας, ἐπ' ἤματι δακρύσαντας·
ὅσσοι δ' ἂν πολέμοιο περὶ στυγεροῖο λίπωνται,
μεμνῆσθαι πόσιος καὶ ἐδητύος, ὄφρ' ἔτι μᾶλλον
ἀνδράσι δυσμενέεσσι μαχώμεθα νωλεμὲς αἰεί,
ἑσσάμενοι χροῒ χαλκὸν ἀτειρέα. μηδέ τις ἄλλην
λαῶν ὀτρυντὺν ποτιδέγμενος ἰσχαναάσθω·
ἥδε γὰρ ὀτρυντὺς κακὸν ἔσσεται, ὅς κε λίπηται
νηυσὶν ἐπ' Ἀργείων· ἀλλ' ἀθρόοι ὁρμηθέντες
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισιν ἐγείρομεν ὀξὺν ἄρηα."

218. ἔγχει, vgl. Η 289. προβάλλεσθαι, wie περιβάλλειν Ψ 276, ο 17; dafür in der Regel περιγίγνεσθαι oder περιεῖναι. κε, vulgo γε, vgl. Anhang. Ueber das doppelte κέν vgl. zu Α 187.

219 = Ν 355.

220. ἐπιτλήτω, soll dabei ausharren, sich damit zufriedengeben, nicht entgegentreten.

222. ἧς τε, worin, abhängig von καλάμην und ἄμητος. καλάμην (collectiv), Halme, auf die Schlacht übertragen, die Streitenden. χαλκός, Sichel (Schwert und Lanze). ἔχευεν, niederstreckt, niedermäht; [illegible] das Causativum von πίπτω.

223. ἄμητος, die Schnittzeit, oder die Ernte. Wenn einmal Zeus die Niederlage der Feinde herbeigeführt hat, dann wird die Zeit, in welcher man sonst die meisten Feinde niederstrecken kann (auf der Flucht), eine sehr geringe sein (oder die Ernte, d. h. der Vortheil, der in der Benützung des Sieges liegt, ein sehr geringer sein), wenn wir uns nicht vorher durch Speise und Trank ordentlich gestärkt haben. κλίνῃσι τάλαντα, die Wagschale sich senken lässt, d. h. die Schlacht entscheidet, vgl. Ξ 510 ἔκλινε μάχην.

224 = Δ 84.

225. γαστέρι, d. h. durch Hunger.

226. ἐπήτριμοι, vgl. Σ 211, 552.

227. Es fallen täglich so viele, dass wir uns von der Anstrengung des Fastens gar nicht erholen könnten, wenn wir auf diese Weise unsere Todten betrauern wollten.

229. νηλέα, d. h. wir dürfen nicht weichherzig sein. ἐπ' ἤματι, an demselben Tage, vgl. zu Θ 529.

230. περὶ — λίπωνται, übrig geblieben sind, sonst ὑπολείπεσθαι, Ψ 615, μ 290, ρ 276, 282, τ 44.

233. χροΐ, zu Ι 596. χαλκὸν ἀτειρέα, Σ 474.

234. Es soll keiner auf eine abermalige Aufforderung (ἄλλην ὀτρυντύν) zum Kampfe warten, sondern sich gleich nach eingenommener Mahlzeit zum Kampfe bereit halten.

235. ἥδε, diese zweite Aufforderung, oder vielmehr die Veranlassung dazu. κακόν, vgl. Β 204. ὅς κε λίπηται, der Relativsatz vertritt die Stelle eines Objectes im Dativ, wie Η 401, Ρ 509, Ψ 749, β 336, ο 25, 432, π 336, 392, τ 528, υ 335, φ 162. Eine weit schärfere Drohung spricht Agamemnon Β 391 ff. aus.

237 = Δ 352.

ἦ, καὶ Νέστορος υἷας ὀπάσσατο κυδαλίμοιο,
Φυλεΐδην τε Μέγητα Θόαντά τε Μηριόνην τε
καὶ Κρειοντιάδην Λυκομήδεα καὶ Μελάνιππον·
βὰν δ' ἴμεν ἐς κλισίην Ἀγαμέμνονος Ἀτρεΐδαο.
αὐτίκ' ἔπειθ' ἅμα μῦθος ἔην, τετέλεστο δὲ ἔργον·
ἑπτὰ μὲν ἐκ κλισίης τρίποδας φέρον, οὕς οἱ ὑπέστη,
αἴθωνας δὲ λέβητας ἐείκοσι, δώδεκα δ' ἵππους·
ἐκ δ' ἄγον αἶψα γυναῖκας ἀμύμονα ἔργ' εἰδυίας
ἕπτ', ἀτὰρ ὀγδοάτην Βρισηίδα καλλιπάρῃον.
χρυσοῦ δὲ στήσας Ὀδυσεὺς δέκα πάντα τάλαντα
ἦρχ', ἅμα δ' ἄλλοι δῶρα φέρον κούρητες Ἀχαιῶν·
καὶ τὰ μὲν ἐν μέσσῃ ἀγορῇ θέσαν, ἂν δ' Ἀγαμέμνων
ἵστατο· Ταλθύβιος δὲ θεῷ ἐναλίγκιος αὐδὴν
κάπρον ἔχων ἐν χεροὶ παρίστατο ποιμένι λαῶν.
Ἀτρεΐδης δὲ ἐρυσσάμενος χείρεσσι μάχαιραν,
ἥ οἱ πὰρ ξίφεος μέγα κουλεὸν αἰὲν ἄωρτο,
κάπρου ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος, Διὶ χεῖρας ἀνασχὼν
εὔχετο· τοὶ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτόφιν εἵατο σιγῇ
Ἀργεῖοι κατὰ μοῖραν, ἀκούοντες βασιλῆος.
εὐξάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·

238–261. Die Geschenke werden in die Versammlung gebracht und Agamemnon leistet den feierlichen Schwur. Darauf wird die Versammlung aufgehoben und die Myrmidonen bringen die Geschenke nach Hause.

238. Νέστορος υἷας, vgl. Π 317. ὀπάσσατο, zu K 238.

239. Μέγητα, B 627. Θόαντα, B 638.

240. Λυκομήδεα, I 84. Μελάνιππον, nicht zu verwechseln mit den drei gleichnamigen Troern Θ 276, O 576. Π 695.

242. Den Worten des Odysseus folgte unmittelbar die That. Hymn. III, 46 ὡς ἅμ' ἔπος τε καὶ ἔργον ἐμήδετο κύδιμος Ἑρμῆς. Apoll. Rhod. IV, 103 ἔνθ' ἔπος ἠδὲ καὶ ἔργον ὁμοῦ πέλεν ἐσσυμένοισιν.

243. ἑπτὰ τρίποδας, vgl. I 122.

244 = I 123.

245. Vgl. I 128.

247. Vgl. I 122. στήσας, nachdem er es abgewogen hatte, vgl. N 745, X 350, Ω 232. πάντα, im Ganzen, zu H 161.

248. ἦρχε, ging voran, wie auch ἡγεῖσθαι und ἡγεμονεύειν, vgl. A 495, Γ 420, I 657, Λ 472, Π 632. φέρον und θέσαν (249) kann nur von den Dreifüssen, Becken und Goldtalenten gesagt sein, vgl. 280 f.

250. θεῷ ἐναλίγκιος αὐδήν, ausser hier nur in der Odyssee vom Sänger gebraucht, α 371, ι 4. Vgl. θεῷ ἐναλίγκιος ἄντην β 5, δ 310, [illegible] 371.

251. Für ἐν χεροὶ haben die meisten und besten Quellen ἐν χερσί, welches nur bei Gegenständen gebraucht wird, welche man mit der Hand umfasst, wie δέπας, ἔγχος, ξίφος, [illegible].

252. 253 = Γ 271, 272.

254. ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος, ein sacrales Wort, wie γ 446, ξ 422 ἀπαρχόμενος κεφαλῆς τρίχας ἐν πυρὶ βάλλεν, vgl. κατάρχεσθαι A 471. Bevor das Opferthier geschlachtet wurde, schnitt man Haare von dem Kopfe desselben ab und warf sie ins Feuer, vgl. zu Γ 273. Also heisst κάπρου ἀπὸ τρίχας ἀρξάμενος mit dem Abschneiden der Haare die Opferhandlung beginnen. Διὶ — ἀνασχών = E 174.

255. ἐπ' αὐτόφιν, dabei, vgl. zu Σ 557.

257 = H 512, η 330 u. Π 233. In den beiden angeführten Parallel-

„ἴστω νῦν Ζεὺς πρῶτα, θεῶν ὕπατος καὶ ἄριστος,
γῆ τε καὶ ἠέλιος καὶ ἐρινύες, αἵ θ' ὑπὸ γαῖαν
ἀνθρώπους τίνυνται, ὅτις κ' ἐπίορκον ὀμόσσῃ,
μὴ μὲν ἐγὼ κούρῃ Βρισηΐδι χεῖρ' ἐπένεικα,
οὔτ' εὐνῆς πρόφασιν κεχρημένος οὔτε τευ ἄλλου·
ἀλλ' ἔμεν' ἀπροτίμαστος ἐνὶ κλισίῃσιν ἐμῇσιν.
εἰ δέ τι τῶνδ' ἐπίορκον, ἐμοὶ θεοὶ ἄλγεα δοῖεν
πολλὰ μάλ', ὅσσα διδοῦσιν ὅτις σφ' ἀλίτηται ὀμόσσας."
ἦ, καὶ ἀπὸ στόμαχον κάπρου τάμε νηλέϊ χαλκῷ·
τὸν μὲν Ταλθύβιος πολιῆς ἁλὸς ἐς μέγα λαῖτμα
ῥῖψ' ἐπιδινήσας, βόσιν ἰχθύσιν· αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἀνστὰς Ἀργείοισι φιλοπτολέμοισι μετηύδα·
„Ζεῦ πάτερ, ἦ μεγάλας ἄτας ἄνδρεσσι διδοῖσθα.
οὐκ ἂν δή ποτε θυμὸν ἐνὶ στήθεσσιν ἐμοῖσιν
Ἀτρεΐδης ὤρινε διαμπερές, οὐδέ κε κούρην
ἦγεν ἐμεῦ ἀέκοντος ἀμήχανος· ἀλλά ποθι Ζεὺς
ἤθελ' Ἀχαιοῖσιν θάνατον πολέεσσι γενέσθαι.
νῦν δ' ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον, ἵνα ξυνάγωμεν Ἄρηα."
ὣς ἄρ' ἐφώνησεν, λῦσεν δ' ἀγορὴν αἰψηρήν.
οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἑὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος,
δῶρα δὲ Μυρμιδόνες μεγαλήτορες ἀμφεπένοντο,
βὰν δ' ἐπὶ νῆα φέροντες Ἀχιλλῆος θείοιο·

stellen steht εὐχόμενος statt εὐξάμενος (welches η 330 in sechs Handschriften steht), doch findet sich auch Z 475 εἶπεν ἐπευξάμενος.

258 = τ 303. Vgl. K 329, ξ 158, ρ 155, υ 230. Auch Γ 276 werden Zeus, der Sonnengott und die Erde angerufen.

259. ὑπὸ γαῖαν, vgl. zu B 603.

260 = Γ 279.

261. Vgl. 176. Statt ἐγώ erwartete man ἐμέ.

262. πρόφασιν, dem Vorwande nach, vorgeblich, ein Beziehungsaccusativ wie 302. Die Genetive hängen von κεχρημένος ab.

263. ἀπροτίμαστος, ἄψαυστος, ἄθικτος (von α — und προσμαίομαι).

264. ἐπίορκον, ἐστι. Die Copula fehlt auch in hypothetischen Sätzen, wie A 116, Γ 402, E 184, Υ 117, P 421. X 52, Ω 224. 667.

265. Der Relativsatz ὅτις ἀλίτηται vertritt die Stelle eines Dativs, vgl. zu 285, P 509.

266. Vgl. Γ 292.

267. Vgl. zu Γ 310. Von einem derartigen Opfer wurde nichts genossen.

268. ἐπιδινήσας, vgl. Γ 378.

270. διδοῖσθα, verlängert statt διδοῖς (Einl. § 14), wie τίθησθα ι 404, ρ 476 von τίθης.

271. οὐκ ἂν δή ποτε, sonst wohl gewiss niemals.

272. διαμπερές, durch und durch, d. h. bis ins Innerste.

273. ἀμήχανος, wie Π 29.

274. Der Streit, welcher von so traurigen Folgen für die Achaier begleitet war, wurde von Zeus zu eben diesem Zwecke veranlasst, vgl. A 2–5.

275 = B 381.

276. 277 = β 257, 258. αἰψηρήν, von Aristarch durch αἰψηρῶς, ταχέως erklärt, ein proleptisch gebrauchtes prädicatives Adjectiv, wie K 358 λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα, θ 38 θοὴν ἀλεγύνετε δαῖτα, vgl. zu B 414. Andere erklären es als attributives Adjectiv „die rege, die bewegte Versammlung."

278. ἀμφεπένοντο, sie machten sich damit zu thun, beschäftigten sich damit, nur hier mit sächlichem Object, wie ἀμφιπονέομαι Ψ 159, μ 307.

279. νῆα, das Hauptschiff (Ad-

καὶ τὰ μὲν ἐν κλισίῃσι θέσαν, κάθισαν δὲ γυναῖκας,
ἵππους δ' εἰς ἀγέλην ἔλασαν θεράποντες ἀγαυοί.
Βρισηὶς δ' ἄρ' ἔπειτ', ἰκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
ὡς ἴδε Πάτροκλον δεδαϊγμένον ὀξέι χαλκῷ,
ἀμφ' αὐτῷ χυμένη λίγ' ἐκώκυε, χερσὶ δ' ἄμυσσε
στήθεά τ' ἠδ' ἁπαλὴν δειρὴν ἰδὲ καλὰ πρόσωπα.
εἶπε δ' ἄρα κλαίουσα γυνὴ εἰκυῖα θεῇσι·
„Πάτροκλέ μοι δειλῇ πλεῖστον κεχαρισμένε θυμῷ,
ζωὸν μέν σε ἔλειπον ἐγὼ κλισίηθεν ἰοῦσα,
νῦν δέ σε τεθνηῶτα κιχάνομαι, ὄρχαμε λαῶν,
ἂψ ἀνιοῦσ'· ὥς μοι δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ αἰεί.
ἄνδρα μέν, ᾧ ἔδοσάν με πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
εἶδον πρὸ πτόλιος δεδαϊγμένον ὀξέι χαλκῷ,
τρεῖς τε κασιγνήτους, τούς μοι μία γείνατο μήτηρ,
κηδείους, οἳ πάντες ὀλέθριον ἦμαρ ἐπέσπον.
οὐδὲ μὲν οὐδέ μ' ἔασκες, ὅτ' ἄνδρ' ἐμὸν ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
ἔκτεινεν, πέρσεν δὲ πόλιν θείοιο Μύνητος,
κλαίειν, ἀλλά μ' ἔφασκες Ἀχιλλῆος θείοιο
κουριδίην ἄλοχον θήσειν, ἄξειν τ' ἐνὶ νηυσὶν
ἐς Φθίην, δαίσειν δὲ γάμον μετὰ Μυρμιδόνεσσι.
τῶ σ' ἄμοτον κλαίω τεθνηότα μείλιχον αἰεί."

miralschiff) des Achill, vgl. ι 173 σὺν νηί τ' ἐμῇ.

280. κάθισαν, zu den übrigen Sklavinen.

281. ἀγέλην, zur Bezeichnung der Menge der Streitrosse der Myrmidonen. An eine wirkliche Heerde von Pferden ist nicht zu denken, da dieselben in den Zelten bei den Wagen standen B 775 ff.

282—300. Briseis klagt beim Anblick der Leiche des Patroklos.

282. ἰκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ, schöne Frauen werden mit Aphrodite oder Artemis verglichen, vgl. zu Γ 158.

283. Vgl. 211, Σ 236.

284. Vgl. θ 527. ἀμφὶ χυμένη, wie 4 περικείμενον. ἄμυσσε, Α 243. Ein Zerkratzen des Gesichtes und der Brust zum Zeichen der Trauer wird sonst nicht erwähnt, sondern nur das Zerraufen der Haare, das Bestreuen derselben mit Staub und das Schlagen der Brust Σ 23 ff. Χ 406, Ω 164, 710.

288. κλισίηθεν, vgl. Α 346.

290. ὡς kann exclamativ sein, oder auch demonstrativ. δέχεται κακὸν ἐκ κακοῦ, es reiht sich ein Uebel an's andere, eigentlich „wird von dem anderen aufgenommen"; vgl. Π 111. δέχεται hat passive Bedeutung, vgl. εἰργασμένος v. ἐργάζομαι, λέλησμαι v. λῃίζομαι und die Passivaoriste von Medien wie ἐδέχθην, ἰάθην (ἰάομαι), αἰκισθείς (αἰκίζομαι), ἐωνήθην (ὠνέομαι), ἐθεάθην (θεάομαι), ἐλωβήθην (λωβάομαι) u. a.

292. πρὸ πτόλιος (60), als Vertheidiger.

293. μοι μία γείνατο, dieselbe die mich geboren, wie Γ 238.

294. κηδείους. Schol. προσφιλεῖς. ὀλέθριον ἦμαρ, wie 409, vgl. zu Ζ 455.

296. πόλιν Μύνητος (zu Β 677), vgl. Β 692.

298. κουριδίην ἄλοχον, hier in abweichender Weise von einer Wittwe gebraucht, sonst immer von einer zuvor noch nicht verheirateten.

299. δαίσειν γάμον, von dem Wirthe (wie δ 3 δαινύντα γάμον) „einen Hochzeitschmaus geben"; vgl. zu Ι 70.

300. μείλιχον, vgl. Ρ 671 πᾶσιν γὰρ ἐπίστατο μείλιχος εἶναι.

301—348. Während einige Achaierfürsten bei Achill zu-

ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες,
Πάτροκλον πρόφασιν, σφῶν δ' αὐτῶν κήδε' ἑκάστη.
αὐτὸν δ' ἀμφὶ γέροντες Ἀχαιῶν ἠγερέθοντο
λισσόμενοι δειπνῆσαι· ὁ δ' ἠρνεῖτο στεναχίζων·
„λίσσομαι, εἴ τις ἐμοί γε φίλων ἐπιπείθεθ' ἑταίρων,
μή με πρὶν σίτοιο κελεύετε μηδὲ ποτῆτος
ἄσασθαι φίλον ἦτορ, ἐπεί μ' ἄχος αἰνὸν ἱκάνει.
δύντα δ' ἐς ἠέλιον μενέω καὶ τλήσομαι ἔμπης."
ὣς εἰπὼν ἄλλους μὲν ἀπεσκέδασεν βασιλῆας,
δοιὼ δ' Ἀτρεΐδα μενέτην καὶ δῖος Ὀδυσσεύς,
Νέστωρ Ἰδομενεύς τε γέρων θ' ἱππηλάτα Φοῖνιξ,
τέρποντες πυκινῶς ἀκαχήμενον· οὐδέ τι θυμῷ
τέρπετο, πρὶν πολέμου στόμα δύμεναι αἱματόεντος.
μνησάμενος δ' ἀδινῶς ἀνενείκατο φώνησέν τε·
„ἦ ῥά νύ μοί ποτε καὶ σὺ δυσάμμορε, φίλταθ' ἑταίρων,
αὐτὸς ἐνὶ κλισίῃ λαρὸν παρὰ δεῖπνον ἔθηκας
αἶψα καὶ ὀτραλέως, ὁπότε σπερχοίατ' Ἀχαιοὶ
Τρωσὶν ἐφ' ἱπποδάμοισι φέρειν πολύδακρυν Ἄρηα.
νῦν δὲ σὺ μὲν κεῖσαι δεδαϊγμένος, αὐτὰρ ἐμὸν κῆρ
ἄκμηνον πόσιος καὶ ἐδητύος, ἔνδον ἐόντων,
σῇ ποθῇ. οὐ μὲν γάρ τι κακώτερον ἄλλο πάθοιμι,

rückbleiben, beklagt dieser nochmals den Tod des Patroklos, worauf Zeus die Athene vom Olymp herabschickt, um den Achill für den bevorstehenden Kampf mit Nektar und Ambrosia zu stärken.

301 = Χ 515, Ω 746. ἐπί, dazu.

302. πρόφασιν, vgl. 262.

303. αὐτόν, Ἀχιλῆα. Vielleicht schloss sich dieser Vers ursprünglich an 276 an.

305. Vgl. Ρ 154.

307. ἄσασθαι, vgl. Ω 717.

308. μενέω καὶ τλήσομαι, auch Λ 317 verbunden.

309. ἀπεσκέδασεν, wie λ 385, liess sie sich nach verschiedenen Seiten entfernen.

310. Von den Geronten bleiben nur die Älteren bei Achill. Ἀτρεΐδα, vgl. zu Α 16.

312. τέρποντες, ihn erheiternd durch Gespräche, vgl. Λ 643, Ο 393, 401. πυκινῶς, zu Π 599.

313. πολέμου στόμα, wie Κ 8.

314. μνησάμενος, Πατρόκλου. ἀνενείκατο, er stöhnte auf (ἀνεστέναξε), nach einer anderen, ebenfalls alten Erklärung „er athmete tief auf."

315. καὶ σύ, wie die θεράποντες anderer Fürsten, vgl. Ι 205.

316. λαρόν, vgl. Ρ 572, μ 283, ξ 408.

318 = Γ 132, Θ 516.

320. ἔνδον ἐόντων, Apposition zu den beiden vorangehenden Genetiven „von dem, was drinnen (im Hause, im Zelte) ist", vgl. η 166 δόρπον δὲ ξείνῳ ταμίη δότω ἔνδον ἐόντων. ο 77, 94, φ 178.

321. σῇ ποθῇ, aus Sehnsucht nach dir, wie λ 202 σὸς πόθος, Soph. Oed. Rex 969 τὠμῷ πόθῳ. Hier vertritt das Possessivpronomen die Stelle des (objectiven) Genetivs des persönlichen Pronomens, wie in ἐμὴν χάριν (mea causa, tua gratia) Aisch. Pers. 1015; Soph. Phil. 1413, Trachin. 485; ἐμὴν ἀγγελίην Τ 336; ἐμὴν αἰδῶ Scheu vor mir Aisch. Pers. 700; σῇ προμηθίᾳ Soph. Oed. Col. 332; τἀμὰ νουθετήματα Soph. Elect. 343; χρείᾳ ἐμῇ Eurip. Suppl. 20; τὴν ὑμετέραν εὔνοιαν Lysias XI, 10; εὐνοίᾳ τῇ σῇ Plat. Gorg. p. 486 A; ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἐμῇ Plat. Apol. p. 20 E; Sallust Iug. 14 in mea iniuria despecti estis. πάθοιμι, statt des Optativs mit ἄν, zu Δ 318.

οὐδ' εἴ κεν τοῦ πατρὸς ἀποφθιμένοιο πυθοίμην,
ὅς που νῦν Φθίηφι τέρεν κατὰ δάκρυον εἴβει
χήτει τοιοῦδ' υἷος· ὁ δ' ἀλλοδαπῷ ἐνὶ δήμῳ
εἵνεκα ῥιγεδανῆς Ἑλένης Τρωσὶν πολεμίζω·
ἠὲ τόν, ὃς Σκύρῳ μοι ἔνι τρέφεται φίλος υἱός.
[εἴ που ἔτι ζώει γε Νεοπτόλεμος θεοειδής.]
πρὶν μὲν γάρ μοι θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐώλπει
οἶον ἐμὲ φθίσεσθαι ἀπ' Ἄργεος ἱπποβότοιο
αὐτοῦ ἐνὶ Τροίῃ, σὲ δέ τε Φθίηνδε νέεσθαι,
ὡς ἄν μοι τὸν παῖδα θοῇ σὺν νηῒ μελαίνῃ
Σκυρόθεν ἐξαγάγοις καί οἱ δείξειας ἕκαστα,
κτῆσιν ἐμὴν δμῶάς τε καὶ ὑψερεφὲς μέγα δῶμα.
ἤδη γὰρ Πηλῆά γ' ὀΐομαι ἢ κατὰ πάμπαν
τεθνάμεν, ἤ που τυτθὸν ἔτι ζώοντ' ἀκάχησθαι
γήραΐ τε στυγερῷ, καὶ ἐμὴν ποτιδέγμενον αἰεὶ
λυγρὴν ἀγγελίην, ὅτ' ἀποφθιμένοιο πύθηται."
ὣς ἔφατο κλαίων, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γέροντες,
μνησάμενοι τὰ ἕκαστος ἐνὶ μεγάροισιν ἔλειπον.
μυρομένους δ' ἄρα τούς γε ἰδὼν ἐλέησε Κρονίων,
αἶψα δ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·

322. εἴ κεν πυθοίμην, vgl. zu Α 60.

323. Vgl. Π 11.

324. Vgl. Ζ 463. χήτει, vgl. Anhang. ὁ δ' — πολεμίζω, ich aber dieser sein Sohn kämpfe. Die erste Person steht in dieser Weise sonst nur beim Relativ, vgl. Ο 257, Π 835, χ 209, 346.

326. τόν, ergänze ἀποφθίμενον, da nach πυνθάνομαι sowohl ein Participialsatz im Genetiv (Δ 257. Ν 522, Ρ 379, 427, Τ 322, 337) als im Accusativ stehen kann (Ε 702, Ζ 50, Κ 381, Λ 135, δ 732). φίλος υἱός ist in den Relativsatz hineingezogen, vgl. zu Ν 340, Ξ 172.

327. Ein schon von den Alten verworfener Vers.

328. ἐώλπει, hatte vermuthet, gedacht.

329. οἶον, von uns beiden. Dies lässt sich nicht mit der Prophezeiung der Thetis Σ 10 ff. in Einklang bringen, woraus Achill entnehmen konnte, dass Patroklos früher als er sterben werde. ἀπ', zu Λ 242.

330. νέεσθαι, welche Zeit? zu Ξ 505.

331. σὺν νηΐ, zu Α 389. Vulgo ἐνὶ νηΐ vgl. Anhang.

332. Σκυρόθεν ἐξαγάγοις, nach Phthia. Später holte Odysseus den Sohn des Achill nach Troia ab λ 508 f.

333 = η 225, τ 526. Haus und Gut und Gesinde bezeichnen hier den ganzen Besitz.

334. κατὰ gehört zu τεθνάμεν, im folgenden Verse τυτθὸν zu ζώοντα (ein wenig, eine kurze Zeit lebend, wie Π 302 τυτθὸν ἀνέπνευσαν).

336. στυγερῷ, der lebensfrohe Hellene verabscheute das Alter nicht weniger als den Tod: deshalb auch die Beiwörter λυγρόν Ε 153, Κ 79, Σ 434, Ψ 644; χαλεπόν Θ 103, Ψ 623. ἐμὴν ἀγγελίην, vgl. zu 321.

338. Vgl. 301.

339. τὰ = τούτων ἃ (Weib und Kind). ἔλειπον hat nur Eustathios, die Handschriften haben dafür ἔλειπε, ἔλειπεν, einige auch ἔλιπεν. Ueber den Plural bei vorangestelltem ἕκαστος vgl. zu Κ 215.

340 = Ρ 441. Vgl. Θ 241, 350, Ο 12, Π 431, Ρ 648.

341 = Θ 351.

„τέκνον ἐμόν, δὴ πάμπαν ἀποίχεαι ἀνδρὸς ἑῆος.
ἦ νύ τοι οὐκέτι πάγχυ μετὰ φρεσὶ μέμβλετ' Ἀχιλλεύς;
κεῖνος ὅ γε προπάροιθε νεῶν ὀρθοκραιράων
ἧσται ὀδυρόμενος ἕταρον φίλον· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
οἴχονται μετὰ δεῖπνον, ὁ δ' ἄκμηνος καὶ ἄπαστος.
ἀλλ' ἴθι οἱ νέκταρ τε καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξον ἐνὶ στήθεσσ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἵκηται."
ὣς εἰπὼν ὤτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
ἡ δ' ἅρπῃ εἰκυῖα τανυπτέρυγι λιγυφώνῳ
οὐρανοῦ ἐκκατέπαλτο δι' αἰθέρος. αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
αὐτίκα θωρήσσοντο κατὰ στρατόν· ἡ δ' Ἀχιλῆι
νέκταρ ἐνὶ στήθεσσι καὶ ἀμβροσίην ἐρατεινὴν
στάξ', ἵνα μή μιν λιμὸς ἀτερπὴς γούναθ' ἵκηται,
αὐτὴ δὲ πρὸς πατρὸς ἐρισθενέος πυκινὸν δῶ
ᾤχετο. τοὶ δ' ἀπάνευθε νεῶν ἐχέοντο θοάων.
ὡς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται,
ψυχραί, ὑπὸ ῥιπῆς αἰθρηγενέος Βορέαο,
ὣς τότε ταρφειαὶ κόρυθες λαμπρὸν γανόωσαι
νηῶν ἐκφορέοντο καὶ ἀσπίδες ὀμφαλόεσσαι
θώρηκές τε κραταιγύαλοι καὶ μείλινα δοῦρα.
αἴγλη δ' οὐρανὸν ἷκε, γέλασσε δὲ πᾶσα περὶ χθὼν

342. δὴ πάμπαν ἀποίχεαι, du hältst dich ja gänzlich fern. ἑῆος, wie A 393.

343. μέμβλεται, Perfect zu μέλομαι, wie Φ 516, χ 12.

344. κεῖνος, dort, wie Γ 391, E 604, χ 165; ebenso οὗτος (hier) K 341, 477, η 48 und am häufigsten ὅδε (hier), zu E 175. προπάροιθε — ὀρθοκραιράων = Σ 3.

346. μετὰ δεῖπνον, um das Mahl einzunehmen (zu H 418), vgl. die Variante μετὰ δαῖτα zu A 424. Dafür B 381, T 275 ἔρχεσθ' ἐπὶ δεῖπνον.

347, 348. Vgl. 38, 39. ἐρατεινήν, vgl. ϑ 61, υ 117 δαῖτ' ἐρατεινήν. I 228 δαιτὸς ἐπηράτου.

349—424. Nachdem Achill von der Göttin gestärkt ist, rüstet er sich zum Kampf. Darauf besteigt er seinen Wagen und feuert seine Pferde an, wobei ihm das Ross Xanthos seinen baldigen Tod weissagt.

349 = Δ 78.

350. ἅρπῃ, eine Raubvogelart. Der Vergleich bezieht sich blos auf die Schnelligkeit, mit welcher Athene vom Olymp herabeilte, vgl. N 62, O 237, Σ 616, α 320, ε 51, 353; doch gibt es auch Stellen, die beweisen, dass Götter wirklich die Gestalt von Vögeln annehmen, wie H 59, Ξ 290, γ 372. τανυπτέρυγι, M 237.

351. ἐκκατέπαλτο nicht ἐκ κατ. ist die Schreibweise der Handschriften, vgl. Δ 463.

352. αὐτίκα, nach dem Essen, vgl. Θ 54.

353, 354 = 347, 348. ἵκηται haben alle Quellen und so schreiben auch die Herausgeber bis auf Wolf, der dafür ἵκοιτο setzte. Ueber den Conjunctiv nach einem historischen Tempus vgl. zu B 4.

355. ἐρισθενέος, vgl. N 54, Φ 184.

356. ἐχέοντο, vgl. B 465, Π 259, Φ 6, ϑ 415 und zu O 360.

357. νιφάδες, vgl. M 156.

358 = O 171. An beiden Stellen haben die Handschriften ὑπαί, nicht ὑπό, vgl. zu K 376.

359. λαμπρὸν γανόωσαι, N 265.

361. κραταιγύαλοι, ἰσχυρὰ γύαλα (E 99) ἔχοντες.

362. γέλασσε, vom Glanze, wie auch ridere und unser „Lachen" ge-

χαλκοῦ ὑπὸ στεροπῆς· ὑπὸ δὲ κτύπος ὤρνυτο ποσσὶν
ἀνδρῶν· ἐν δὲ μέσοισι κορύσσετο δῖος Ἀχιλλεύς.
[τοῦ καὶ ὀδόντων μὲν καναχὴ πέλε· τὼ δέ οἱ ὄσσε
λαμπέσθην ὡς εἴ τε πυρὸς σέλας, ἐν δέ οἱ ἦτορ
δῦν' ἄχος ἄτλητον· ὃ δ' ἄρα Τρωσὶν μενεαίνων
δύσετο δῶρα θεοῦ, τά οἱ Ἥφαιστος κάμε τεύχων.]
κνημῖδας μὲν πρῶτα περὶ κνήμῃσιν ἔθηκε
καλάς, ἀργυρέοισιν ἐπισφυρίοις ἀραρυίας·
δεύτερον αὖ θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν.
ἀμφὶ δ' ἄρ' ὤμοισιν βάλετο ξίφος ἀργυρόηλον
χάλκεον· αὐτὰρ ἔπειτα σάκος μέγα τε στιβαρόν τε
εἵλετο, τοῦ δ' ἀπάνευθε σέλας γένετ' ἠύτε μήνης.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἐκ πόντοιο σέλας ναύτῃσι φανήῃ
καιομένοιο πυρός· τὸ δὲ καίεται ὑψόθ' ὄρεσφι
σταθμῷ ἐν οἰοπόλῳ· τοὺς δ' οὐκ ἐθέλοντας ἄελλαι
πόντον ἐπ' ἰχθυόεντα φίλων ἀπάνευθε φέρουσιν·
ὣς ἀπ' Ἀχιλλῆος σάκεος σέλας αἰθέρ' ἵκανε
καλοῦ δαιδαλέου. περὶ δὲ τρυφάλειαν ἀείρας
κρατὶ θέτο βριαρήν· ἡ δ' ἀστὴρ ὣς ἀπέλαμπεν
ἵππουρις τρυφάλεια, περισσείοντο δ' ἔθειραι
χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
πειρήθη δ' ἕο αὐτοῦ ἐν ἔντεσι δῖος Ἀχιλλεύς,
εἰ οἷ ἐφαρμόσσειε καὶ ἐντρέχοι ἀγλαὰ γυῖα·
τῷ δ' εὖτε πτερὰ γίγνετ', ἄειρε δὲ ποιμένα λαῶν.

braucht wird. Hymn. V, 14 γαῖά τε πᾶσ' ἐγέλασσε. Hesiod. Theog. 40 γελᾷ δέ τε δώματα πατρός. Theognis 9 ἐγέλασσε δὲ γαῖα πελώρη. Apoll. Rhod. IV, 1171 αἱ δ' ἐγέλασσαν ἠιόνες νήσοιο. Quint. Smyrn. VI, 8 γέλασσε δὲ γαῖα καὶ αἰθήρ. Verg. Ecl. VII, 55 omnia (die ganze Natur) nunc rident. Horaz Carm. IV, 11, 6 ridet argento domus. Lucrez III, 22 (divum sedes) large diffuso lumine rident. Ovid Metam. XIV, 205 florumque coloribus almus ridet ager.

363. ὑπὸ ποσσίν, vgl. B 784, Γ 13, Θ 443.

365. καί, zu Σ 50. Derselbe Vers steht bei Hesiod Scut. 164.

366. ἐνδῦνε, nur hier in dieser Weise mit dem Accusativ verbunden, während es sonst überall „anziehen" bedeutet. Sonst steht dafür das einfache Verbum wie σ 348, υ 286 δύη ἄχος κραδίην. Λ 268, 272 ὀξεῖαι δ' ὀδύναι δῦνον μένος Ἀτρεΐδαο. E 811 κάματος γυῖα δέδυκεν. Ψ 269, 558, Τ 16, Χ 94.

368. δῶρα θεοῦ, τὰ ὑπὸ θεοῦ δεδωρημένα ὅπλα. Versschluss wie B 101. Die vier Verse (365—368) wurden von Aristarch mit Recht verworfen.

369—373 = Γ 330—332, 334, 335.

374. μήνης, σελήνης, vgl. Ψ 455.

375. ἐκ πόντοιο, von der hohen See aus (wo die Schiffer sich befinden). φανήῃ, Einl. § 14.

377. οἰοπόλῳ, N 473.

378. Vgl. δ 516, ψ 317.

380. περί gehört zu θέτο, da der Helm die beiden Seiten des Kopfes bedeckt (O 648, Π 104), daher das spätere περικεφαλαία. Sonst findet sich noch ἀμφιτίθεσθαι K 257, 261, 271, gewöhnlich aber ἐπιτίθεσθαι Γ 336, E 743, K 30, Λ 41, O 480, Π 137 (K 335). ἀείρας, vgl. K 30.

381. Vgl. Z 295.

382. περισσείοντο — 383 = X 315, 316. ἵει, vgl. Σ 612.

385. οἷ, sibi, nicht εἴ οἱ (ei). ἐφαρμόσσειε, vgl. Γ 333, P 210. ἐντρέχοι, sich darin bewegen könnten.

386. εὖτε, tamquam. Die gött-

ἐκ δ' ἄρα σύριγγος πατρώιον ἐσπάσατ' ἔγχος,
βριθὺ μέγα στιβαρόν· τὸ μὲν οὐ δύνατ' ἄλλος Ἀχαιῶν
πάλλειν, ἀλλά μιν οἶος ἐπίστατο πῆλαι Ἀχιλλεύς,
Πηλιάδα μελίην, τὴν πατρὶ φίλῳ πόρε Χείρων
Πηλίου ἐκ κορυφῆς, φόνον ἔμμεναι ἡρώεσσιν.
ἵππους δ' Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος ἀμφιέποντες
ζεύγνυον· ἀμφὶ δὲ καλὰ λέπαδν' ἔσαν, ἐν δὲ χαλινοὺς
γαμφηλῇς ἔβαλον, κατὰ δ' ἡνία τεῖναν ὀπίσσω
κολλητὸν ποτὶ δίφρον. ὁ δὲ μάστιγα φαεινὴν
χειρὶ λαβὼν ἀραρυῖαν ἐφ' ἵπποιιν ἀνόρουσεν,
Αὐτομέδων· ὄπιθεν δὲ κορυσσάμενος βῆ Ἀχιλλεύς,
τεύχεσι παμφαίνων ὥς τ' ἠλέκτωρ Ὑπερίων.
σμερδαλέον δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·
„Ξάνθε τε καὶ Βαλίε, τηλεκλυτὰ τέκνα Ποδάργης,
ἄλλως δὴ φράζεσθε σαωσέμεν ἡνιοχῆα
ἂψ Δαναῶν ἐς ὅμιλον, ἐπεί χ' ἑῶμεν πολέμοιο,
μηδ' ὡς Πάτροκλον λίπετ' αὐτόθι τεθνηῶτα."
τὸν δ' ἄρ' ὑπὸ ζυγόφι προσέφη πόδας αἰόλος ἵππος
Ξάνθος, ἄφαρ δ' ἤμυσε καρήατι· πᾶσα δὲ χαίτη
ζεύγλης ἐξεριποῦσα παρὰ ζυγὸν οὖδας ἵκανεν·
αὐδήεντα δ' ἔθηκε θεὰ λευκώλενος Ἥρη·

lichen Waffen hatten ausser ihrer Schönheit auch noch die wunderbare Eigenschaft, dass sie, obwohl ganz von Metall, doch federleicht waren und ihren Träger selbst emporhoben. Ausserdem waren sie so fest, dass keine Waffe hindurchdrang Υ 264 ff.

387. σύριγγος, Hesych. δορατοθήκης.

388—391 = Π 141—144. Für πόρε haben hier fast alle (darunter die besten) Handschriften die zweite Aristarchische Lesart τάμε.

392. Ἄλκιμος, auch Ω 474, 574 genannt; sonst Ἀλκιμέδων Π 197, Ρ 467, 475, 481, 500. ἀμφιέποντες, zu Β 525.

393. ἀμφὶ — ἔσαν, legten an (περιέβαλον); so mit zwei guten Handschriften. Vulgo ἔσαν. λέπαδνα, zu Ε 730.

394. Vgl. Γ 261.

396. ἀραρυῖαν, gewöhnlich mit εὖ oder πυκινῶς verbunden, hier wie ποιητός, τυκτός (Μ 105, 470, Π 225) ohne dasselbe, wie Δ 134, 213, Σ 275. ἵπποιιν, welcher Casus? vgl. Σ 581; Ε 255, 328, Κ 513, 529.

397. ὄπιθεν, der Wagenkämpfer (παραβάτης) stand neben dem Wagenlenker, nicht hinter demselben.

398. ἠλέκτωρ, der leuchtende (vgl. ἤλεκτρον).

399. πατρός, dem sie die Götter bei seiner Hochzeit mit Thetis geschenkt hatten, Π 867, Ρ 443.

400. Vgl. Θ 186 und zu Π 149, 150.

401. ἄλλως, Schol. μὴ ὡς ἐπὶ Πατρόκλῳ. ἡνιοχῆα, vom Wagenkämpfer, wie Θ 89, vgl. Ρ 487.

402. ἑῶμεν, Schol. ἄδην ἔχωμεν, κορεσθῶμεν. χ' ἑῶμεν hat die beste Ueberlieferung für sich, die Ableitung der Form aber ist nicht sicher. Die meisten leiten es von ἄω (ἆσαι, ἄμεναι Φ 70) ab, Andere von ἵημι, aber zu ἄω passt die Form nicht, zu ἵημι nicht die Bedeutung. Vgl. Anhang.

403. αὐτόθι (dort) auf dem Schlachtfelde. Vulgo αὐτοῦ, vgl. Anhang.

404. ὑπὸ ζυγόφι, attributiv, das unter dem Joche befindliche, vgl. Σ 244. πόδας αἰόλος, nur hier für πόδας ταχύς oder ὠκύς (beides nur von Menschen gebraucht).

405. καρήατι, vgl. zu Θ 308.

406. Vgl. Ρ 440.

407. Aristarch verwarf diesen Vers, weil der Umstand, dass das Pferd mit

„καὶ λίην σ' ἔτι νῦν γε σαώσομεν ὄβριμ' Ἀχιλλεῦ·
ἀλλά τοι ἐγγύθεν ἦμαρ ὀλέθριον· οὐδέ τοι ἡμεῖς
αἴτιοι, ἀλλὰ θεός τε μέγας καὶ μοῖρα κραταιή.
οὐδὲ γὰρ ἡμετέρῃ βραδυτῆτί τε νωχελίῃ τε
Τρῶες ἀπ' ὤμοιιν Πατρόκλου τεύχε' ἕλοντο·
ἀλλὰ θεῶν ὤριστος, ὃν ἠύκομος τέκε Λητώ,
ἔκταν' ἐνὶ προμάχοισι καὶ Ἕκτορι κῦδος ἔδωκε.
νῶι δὲ καί κεν ἅμα πνοιῇ Ζεφύροιο θέοιμεν,
ἥν περ ἐλαφροτάτην φάσ' ἔμμεναι· ἀλλὰ σοὶ αὐτῷ
μόρσιμόν ἐστι θεῷ τε καὶ ἀνέρι ἶφι δαμῆναι."
ὣς ἄρα φωνήσαντος ἐρινύες ἔσχεθον αὐδήν.
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Ξάνθε, τί μοι θάνατον μαντεύεαι; οὐδέ τί σε χρή.
εὖ νύ τοι οἶδα καὶ αὐτός, ὅ μοι μόρος ἐνθάδ' ὀλέσθαι,
νόσφι φίλου πατρὸς καὶ μητέρος· ἀλλὰ καὶ ἔμπης
οὐ λήξω πρὶν Τρῶας ἄδην ἐλάσαι πολέμοιο."
ἦ ῥα, καὶ ἐν πρώτοις ἰάχων ἔχε μώνυχας ἵππους.

Sprache begabt war, für den Hörer keiner näheren Begründung bedurfte, vgl. P 426 ff. So soll auch der Widder des Phrixos gesprochen haben, ebenso wie Bileams Esel in der Schrift.

408. καὶ λίην, zu A 553.

409. ἦμαρ ὀλέθριον, wie 294.

410. θεὸς μέγας Apollon, wie 413 θεῶν ὤριστος. Dies kann sich sowohl auf den Tod des Patroklos als auf den des Achill beziehen, denn an beider Tod war Apollon schuld. Vgl. Φ 278.

411. νωχελίῃ, Saumseligkeit.

413. Vgl. A 36.

414 = Σ 456.

415. ἅμα πνοιῇ, vgl. Π 149.

417. θεῷ τε καὶ ἀνέρι, von Apollon und Paris, wie Patroklos von Apollon (Euphorbos) und Hektor, vgl. X 359 f. Φ 278.

418. ἐρινύες, da das Pferd mehr geweissagt hatte, als dem Achill zu erfahren vom Schicksal bestimmt war.

421. καὶ αὐτός, von der Thetis, vgl. Σ 96. μόρος (ἐστί) nur hier; sonst μοῖρα oder αἶσα.

423. Vgl. N 315.

ΙΛΙΑΔΟΣ Υ.

Θεομαχία.

Ὣς οἳ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι θωρήσσοντο
ἀμφὶ σὲ Πηλέος υἱὲ μάχης ἀκόρητον Ἀχαιοί,
Τρῶες δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ἐπὶ θρωσμῷ πεδίοιο.
Ζεὺς δὲ Θέμιστα κέλευσε θεοὺς ἀγορήνδε καλέσσαι
κρατὸς ἀπ' Οὐλύμποιο πολυπτύχου· ἣ δ' ἄρα πάντῃ
φοιτήσασα κέλευσε Διὸς πρὸς δῶμα νέεσθαι.
οὔτε τις οὖν ποταμῶν ἀπέην νόσφ' Ὠκεανοῖο,
οὔτ' ἄρα νυμφάων, αἵ τ' ἄλσεα καλὰ νέμονται
καὶ πηγὰς ποταμῶν καὶ πίσεα ποιήεντα.
ἐλθόντες δ' ἐς δῶμα Διὸς νεφεληγερέταο
ξεστῇς αἰθούσῃσιν ἐνίζανον, ἃς Διὶ πατρὶ
Ἥφαιστος ποίησεν ἰδυίῃσι πραπίδεσσιν.
ὣς οἳ μὲν Διὸς ἔνδον ἀγηγέρατ'· οὐδ' ἐνοσίχθων
νηκούστησε θεᾶς, ἀλλ' ἐξ ἁλὸς ἦλθε μετ' αὐτούς,
ἷζε δ' ἄρ' ἐν μέσσοισι, Διὸς δ' ἐξείρετο βουλήν·
„τίπτ' αὖτ' ἀργικέραυνε θεοὺς ἀγορήνδε κάλεσσας;
ἦ τι περὶ Τρώων καὶ Ἀχαιῶν μερμηρίζεις;
τῶν γὰρ νῦν ἄγχιστα μάχη πόλεμός τε δέδηε."

Υ.

1—40. **Zeus fordert die Götter in einer Versammlung zur Theilnahme an dem Kampfe auf und diese begeben sich auf das Schlachtfeld.**

2. ἀμφὶ σέ, über die Anastrophe vgl. zu Δ 127. ἀκόρητον, wie N 639; vgl. H 117, M 335, N 621. Gleichbedeutend ist ἆτος πολέμοιο E 388, 863, Z 203, N 746; μάχης X 218.

3 = Λ 56.

4. β 69 heisst es von Themis ἀνδρῶν ἀγορὰς ἠμὲν λύει ἠδὲ καθίζει.

5. κρατὸς ἀπ' Οὐλύμποιο, dem gewöhnlichen Sitze des Zeus, vgl. A 499, Θ 3.

7. Nach dem Scholialisten soll Okeanos zur Versammlung nicht zugezogen worden sein, damit er als der älteste der Götter und Stammvater derselben (Ξ 201) an ihrem Kampfe untereinander nicht theilnehme oder sie davon abhalte.

9 = ζ 124.

11. ἐνίζανον, mit Aristarch und zwei guten Handschriften, denn αἴθουσαι sind Hallen und keine Stühle oder Bänke. Vulgo ἐφίζανον (setzten sich darauf).

12 = A 608.

13. Διὸς ἔνδον (im Hause) wie Ψ 200 Ζεφύροιο ἔνδον.

14. νηκούστησε, vgl. Θ 236.

15. Versschluss wie ν 127.

16. κάλεσσας, mit Perfectbedeutung, vgl. H 24, N 250, 252, δ 681, 810, λ 94, 155.

18. ἄγχιστα, hat hier tempo-

τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„ἔγνως ἐννοσίγαιε ἐμὴν ἐν στήθεσι βουλήν,
ὧν ἕνεκα ξυνάγειρα· μέλουσί μοι ὀλλύμενοί περ.
ἀλλ' ἤ τοι μὲν ἐγὼ μενέω πτυχὶ Οὐλύμποιο
ἥμενος, ἔνθ' ὁρόων φρένα τέρψομαι· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι
ἔρχεσθ', ὄφρ' ἂν ἵκησθε μετὰ Τρῶας καὶ Ἀχαιούς,
ἀμφοτέροισι δ' ἀρήγεθ', ὅπῃ νόος ἐστὶν ἑκάστου.
εἰ γὰρ Ἀχιλλεὺς οἶος ἐπὶ Τρώεσσι μαχεῖται,
οὐδὲ μίνυνθ' ἕξουσι ποδώκεα Πηλείωνα.
καὶ δέ τέ μιν καὶ πρόσθεν ὑποτρομέεσκον ὁρῶντες·
νῦν δ', ὅτε δὴ καὶ θυμὸν ἑταίρου χώεται αἰνῶς,
δείδω μὴ καὶ τεῖχος ὑπὲρ μόρον ἐξαλαπάξῃ."
ὣς ἔφατο Κρονίδης, πόλεμον δ' ἀλίαστον ἔγειρε.
βὰν δ' ἴμεναι πόλεμόνδε θεοὶ δίχα θυμὸν ἔχοντες·
Ἥρη μὲν μετ' ἀγῶνα νεῶν καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
ἠδὲ Ποσειδάων γαιήοχος ἠδ' ἐριούνης
Ἑρμείας, ὃς ἐπὶ φρεσὶ πευκαλίμῃσι κέκασται·
Ἥφαιστος δ' ἅμα τοῖσι κίε σθένεϊ βλεμεαίνων,
χωλεύων, ὑπὸ δὲ κνῆμαι ῥώοντο ἀραιαί·
ἐς δὲ Τρῶας Ἄρης κορυθαίολος, αὐτὰρ ἅμ' αὐτῷ
Φοῖβος ἀκερσεκόμης ἠδ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα

rale Bedeutung. δέδηε, vgl. Z 329, M 35, N 736, P 253.

20. ἐν στήθεσι ist Attribut zu βουλήν.

21. μέλουσι, Τρῶες.

23. ὁρόων τέρψομαι, vgl Δ 9, Ω 633. φρένα ist Beziehungsaccusativ, vgl. A 474, I 186, 705, Φ 45, α 310, δ 102, ρ 174. Daneben auch θυμῷ T 312, π 25; φρεσὶν T 19, ε 74; ἐνὶ φρεσὶν θ 368; κατὰ θυμόν Hymn. II, 164; Hesiod Op. 58. οἱ ἄλλοι, ihr anderen hier, wie γ 427, vgl. υ 149 ff.

25. Das Θ 10 ff. gegebene Verbot wird hier ausdrücklich aufgehoben.

26. οἶος, ohne dass die Götter in der Schlacht anwesend sind.

27. ἕξουσι, wie N 51.

28. καὶ δέ τε καὶ (= καὶ γὰρ καὶ), denn auch schon, vgl. 367. Das doppelte καί steht hier in derselben Weise wie οὐδὲ γὰρ οὐδέ, zu B 703.

29. ὅτε δὴ καί, da nun auch noch, wie ρ 461.

30. ὑπὲρ μόρον, wie Φ 517, α 34, 35, ε 436. ὑπέρμορα B 155. Vgl. auch ὑπὲρ αἶσαν Z 487, Π 780, P 321.

32. δίχα, das Gegentheil von ἕνα θυμὸν ἔχοντες (N 487). Vgl. Φ 386.

33. ἀγῶνα νεῶν, zu O 428.

34 = θ 322. ἐριούνης, μεγάλως ὠφελῶν (v. ἐρι u. ὀνίνημι), ebenso 72 ἐριούνιος.

35. ἐπὶ φρεσὶ π. κέκασται, wegen seines verständigen Sinnes ausgezeichnet ist, wo ἐπὶ mit dem Dativ den Grund bezeichnet oder die Bedingung, worauf hin etwas geschieht, wie K 185, Ψ 274, 574, λ 548, σ 414, υ 322. Vgl. zu A 162, B 270. Andere verbinden ἐπὶ mit dem Verbum, wobei aber ἐπὶ unerklärt bleibt, denn es könnte nur bedeuten „sich dazu, dabei auszeichnet."

36. Vgl. Θ 337.

37 = Σ 411.

38. κορυθαίολος, nur hier Beiwort von Ἄρης (sonst von?); dessen gewöhnliche Epitheta sind βριήπυος, βροτολοιγός, θοός, θοῦρος, μιαιφόνος, ὄβριμος, οὖλος, ταλαύρινος, χάλκεος, vereinzelt ἐγχέσπαλος O 605, κρατερός B 515, λαοσσόος P 398, πελώριος Z 208, πτολίπορθος Υ 152, ῥινοτόρος Φ 392, χρυσήνιος Θ 285.

39. ἀκερσεκόμης, nur hier und Hymn. I, 134, heisst der Gott

Λητώ τε Ξάνθος τε φιλομμειδής τ' Ἀφροδίτη.
εἷος μέν ῥ' ἀπάνευθε θεοὶ θνητῶν ἔσαν ἀνδρῶν,
τεῖος Ἀχαιοὶ μὲν μέγ' ἐκύδανον, οὕνεκ' Ἀχιλλεὺς
ἐξεφάνη, δηρὸν δὲ μάχης ἐπέπαυτ' ἀλεγεινῆς·
Τρῶας δὲ τρόμος αἰνὸς ὑπήλυθε γυῖα ἕκαστον,
δειδιότας, ὅθ' ὁρῶντο ποδώκεα Πηλείωνα
τεύχεσι λαμπόμενον, βροτολοιγῷ ἶσον Ἄρηι.
αὐτὰρ ἐπεὶ μεθ' ὅμιλον Ὀλύμπιοι ἤλυθον ἀνδρῶν,
ὦρτο δ' Ἔρις κρατερὴ λαοσσόος, αὖε δ' Ἀθήνη,
στᾶσ' ὁτὲ μὲν παρὰ τάφρον ὀρυκτὴν τείχεος ἐκτός,
ἄλλοτ' ἐπ' ἀκτάων ἐριδούπων μακρὸν ἀύτει.
αὖε δ' Ἄρης ἑτέρωθεν ἐρεμνῇ λαίλαπι ἶσος,
ὀξύ, κατ' ἀκροτάτης πόλιος Τρώεσσι κελεύων,
ἄλλοτε πὰρ Σιμόεντι θεῶν ἐπὶ Καλλικολώνῃ.
ὣς τοὺς ἀμφοτέρους μάκαρες θεοὶ ὀτρύνοντες
σύμβαλον, ἐν δ' αὐτοῖς ἔριδα ῥήγνυντο βαρεῖαν.
δεινὸν δὲ βρόντησε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε
ὑψόθεν· αὐτὰρ ἔνερθε Ποσειδάων ἐτίναξε
γαῖαν ἀπειρεσίην ὀρέων τ' αἰπεινὰ κάρηνα.
πάντες δ' ἐσσείοντο πόδες πολυπιδάκου Ἴδης
καὶ κορυφαί, Τρώων τε πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν.
ἔδεισεν δ' ὑπένερθεν ἄναξ ἐνέρων Ἀϊδωνεύς,
δείσας δ' ἐκ θρόνου ἆλτο καὶ ἴαχε, μή οἱ ὕπερθε

wegen seines langen wallenden Haares, wie es auch die freigeborenen Jünglinge zu tragen pflegten, zu Β 11.

41—74. Beide Heere rücken von den Göttern angefeuert gegeneinander, die Achaier siegesgewiss, die Troer furchtsam. Während Zeus donnert und Poseidon die Erde erschüttert stellen sich die Götter auf dem Schlachtfeld einander gegenüber.

42. τεῖος Ἀχαιοί, vulgo τόφρα δ' Ἀχαιοί, vgl. Anhang. Für das gewöhnliche μέγα κύδανον haben die besten Quellen μέγ' ἐκύδανον. κυδάνω, regelmässig κυδαίνω (vgl. zu Ε 78) hat nur hier intransitive Bedeutung, sonst transitive Ε 448, Ν 348, 350, Ξ 73, Ο 712, π 212. οὕνεκ' — 43 ἀλεγεινῆς = Σ 247 f. Τ 45 f.

44 = Η 215.

46 = Ρ 214, Σ 510 u. Λ 295, Ν 802.

48. ὦρτο, um beide Heere zum Kampfe zu treiben, vgl. Λ 3. λαοσσόος, Ρ 398, Υ 79.

49. Vgl. Ι 67. ὁτὲ — ἄλλοτε zu Λ 566.

50. ἀκτάων, immer vom Meeresgestade.

51. ἐρεμνῇ λαίλαπι, Μ 375.

52. ὀξύ gehört wozu? vgl. Ρ 89, Σ 71, Χ 141. κατ' ἀκροτάτης πόλιος, vgl. Ζ 257, 512.

53. θεῶν, mit Aristarch und den besten Handschriften. Andere betonen θέων, vgl. Anhang. Καλλικολώνῃ: Schol. λόφος σταδίων πέντε τὴν περίμετρον, μεταξὺ Ἰλίου κώμης καὶ Σιμοῦντος, ὃς ἀπέχει κατὰ διάμετρον Σιμοῦντος μὲν στάδια πέντε, Ἰλίου δὲ κώμης στάδια δέκα. Vgl. Strabon XIII. p. 597.

55. σύμβαλον, vgl. Γ 70. ῥήγνυντο, wie wir sagen „zum Ausbruch kommen lassen."

56. Vgl. Θ 133.

57. ἐτίναξε, als ἐνοσίχθων, ἐννοσίγαιος.

59. πάντες πόδες, die des Ida und seiner Vorberge, vgl. zu Θ 48.

61. ἔδεισεν, Α 33. ἐνέρων, nur noch Ο 188.

62. μή hängt von δείσας ab.

γαῖαν ἀναρρήξειε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
οἰκία δὲ θνητοῖσι καὶ ἀθανάτοισι φανείη
σμερδαλέ' εὐρώεντα, τά τε στυγέουσι θεοί περ·
τόσσος ἄρα κτύπος ὦρτο θεῶν ἔριδι ξυνιόντων.
ἤτοι μὲν γὰρ ἔναντα Ποσειδάωνος ἄνακτος
ἵστατ' Ἀπόλλων Φοῖβος ἔχων ἰὰ πτερόεντα,
ἄντα δ' Ἐνυαλίοιο θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
Ἥρῃ δ' ἀντέστη χρυσηλάκατος κελαδεινὴ
Ἄρτεμις ἰοχέαιρα, κασιγνήτη ἑκάτοιο·
Λητοῖ δ' ἀντέστη σῶκος ἐριούνιος Ἑρμῆς,
ἄντα δ' ἄρ' Ἡφαίστοιο μέγας ποταμὸς βαθυδίνης,
ὃν Ξάνθον καλέουσι θεοί, ἄνδρες δὲ Σκάμανδρον.
ὣς οἱ μὲν θεοὶ ἄντα θεῶν ἴσαν· αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
Ἕκτορος ἄντα μάλιστα λιλαίετο δῦναι ὅμιλον
Πριαμίδεω· τοῦ γάρ ῥα μάλιστά ἑ θυμὸς ἀνώγει
αἵματος ἆσαι Ἄρηα ταλαύρινον πολεμιστήν.
Αἰνείαν δ' ἰθὺς λαοσσόος ὦρσεν Ἀπόλλων
ἀντία Πηλείωνος, ἐνῆκε δέ οἱ μένος ἠΰ·
υἱεῖ δὲ Πριάμοιο Λυκάονι εἴσατο φωνήν·
τῷ μιν ἐεισάμενος προσέφη Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
„Αἰνεία, Τρώων βουληφόρε, ποῦ τοι ἀπειλαί,
ἃς Τρώων βασιλεῦσιν ὑπίσχεο οἰνοποτάζων,
Πηλείδεω Ἀχιλῆος ἐναντίβιον πολεμίζειν;“

64. οἰκία, τῶν τεθνηκότων. φανείη, vgl. N 18. Die meisten und besten Handschriften haben hier unrichtig φανήῃ.

65. εὐρώεντα (v. εὐρώς) moderig, dumpfig, da jedes Leben darin erstorben ist. Andere leiten es unrichtig von εὐρύς ab. στυγέουσι θεοί περ, zur Bezeichnung des Schrecklichsten was überhaupt denkbar ist. ebenso Hesiod Theog. 789, 810. Vgl. Hymn. IV, 246 γῆρας οὐλόμενον, καματηρόν, ὅ τε στυγέουσι θεοί περ. μ 88 οὐδέ κέ τίς μιν (Σκύλλην) γηθήσειεν ἰδών, οὐδ' εἰ θεὸς ἀντιάσειε.

66. ἔριδι ξυνιόντων, wie Φ 390, vgl. zu A 8.

67. ἔναντα, sonst ἄντα, ἀντίος, ἀντίον, ἐναντίον, ἐναντίβιον.

68. ἰά, sonst ἰούς, vgl. Einl. § 8.

70. χρυσηλάκατος κελαδεινή, wie Π 183.

72. σῶκος, nur hier, gleichbedeutend mit ἐριούνιος, ἀκάκητα, δώτωρ ἐάων.

74. Ueber die Göttersprache vgl. zu A 403.

75—152. Apollon fordert den Aineias zum Kampfe gegen Achilleus auf. Here darüber aufgebracht wird von Poseidon beschwichtigt und beide, sowie die übrigen Götter, setzen sich abseits vom Kampfplatze.

75. ἴσαν, der wirkliche Kampf unter den Göttern beginnt erst Φ 342 ff.

76. δῦναι ὅμιλον, pugnam inire.

77. τοῦ hängt ab von αἵματος.

78 = E 289.

79. ἰθύς, vgl. Θ 335. λαοσσόος, P 398.

80. ἐνῆκε, vgl. E 125, P 570, T 87, Ψ 890, 400, ν 387.

81. Λυκάονι, vgl. Φ 34 ff. φωνήν, vgl. N 45, P 555, X 227; daneben auch φθογγήν B 791, N 216, und αὐδήν β 268, 401, χ 206, ω 548.

82 = Π 720.

83 = E 180 u. N 219.

84. ὑπίσχεο haben die besten Handschriften mit Aristarch, dafür schlechtere Quellen ὑπέσχεο. Sonst

τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμειβόμενος προσέειπε·
„Πριαμίδη, τί με ταῦτα καὶ οὐκ ἐθέλοντα κελεύεις,
ἀντία Πηλεΐωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι;
οὐ μὲν γὰρ νῦν πρῶτα ποδώκεος ἄντ' Ἀχιλῆος
στήσομαι, ἀλλ' ἤδη με καὶ ἄλλοτε δουρὶ φόβησεν
ἐξ Ἴδης, ὅτε βουσὶν ἐπήλυθεν ἡμετέρῃσι,
πέρσε δὲ Λυρνησσὸν καὶ Πήδασον· αὐτὰρ ἐμὲ Ζεὺς
εἰρύσαθ', ὅς μοι ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γοῦνα.
ἦ κ' ἐδάμην ὑπὸ χερσὶν Ἀχιλλῆος καὶ Ἀθήνης,
ἥ οἱ πρόσθεν ἰοῦσα τίθει φάος ἠδ' ἐκέλευεν
ἔγχεϊ χαλκείῳ Λέλεγας καὶ Τρῶας ἐναίρειν.
τῷ οὐκ ἔστ' Ἀχιλῆος ἐναντίον ἄνδρα μάχεσθαι·
αἰεὶ γὰρ πάρα εἷς γε θεῶν, ὃς λοιγὸν ἀμύνει.
καὶ δ' ἄλλως τοῦ γ' ἰθὺ βέλος πέτετ', οὐδ' ἀπολήγει
πρὶν χροὸς ἀνδρομέοιο διελθέμεν. εἰ δὲ θεός περ
ἶσον τείνειεν πολέμου τέλος, οὔ με μάλα ῥέα
νικήσει, οὐδ' εἰ παγχάλκεος εὔχεται εἶναι."
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ Διὸς υἱὸς Ἀπόλλων·
„ἥρως, ἀλλ' ἄγε καὶ σὺ θεοῖς αἰειγενέτῃσιν
εὔχεο· καὶ δὲ σέ φασι Διὸς κούρης Ἀφροδίτης
ἐκγεγάμεν, κεῖνος δὲ χερείονος ἐκ θεοῦ ἐστιν.
ἣ μὲν γὰρ Διός ἐσθ', ἣ δ' ἐξ ἁλίοιο γέροντος.
ἀλλ' ἰθὺς φέρε χαλκὸν ἀτειρέα, μηδέ σε πάμπαν
λευγαλέοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ."
ὣς εἰπὼν ἔμπνευσε μένος μέγα ποιμένι λαῶν,
βῆ δὲ διὰ προμάχων κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ.

findet sich nur ὑπίσχεο (Θ 374, ν 133) und ὑπίσχετο. οἰνοποτάζων, das Prahlen beim Wein wirft auch Agamemnon den Achaiern vor, Θ 229 ff.

87. ταῦτα leitet den folgenden Infinitivsatz ein, zu E 665, Z 79.

88 = 333. ἀντία, vgl. zu Υ 368.

89. ἄντ' = ἄντα, zu Θ 233.

90. Vgl. 187.

91. βουσίν, zu Z 25.

92. Λυρνησσόν, vgl. B 690 und zu I 328. Πήδασον, Z 35, Φ 87.

93. Vgl. X 204, γ 429. Sonst steht ἐπῶρσε meist mit Objecten, welche Wind oder Sturm bezeichnen.

95. Vgl. τ 34.

96. Λέλεγας, die Leleger wohnten in und um Pedasos, vgl. Φ 86 f.

98 = E 606.

99. ἄλλως, sonst (abgesehen von dem Beistand der Götter) vgl. I 699; anders A 391.

100. διελθέμεν, vulgo διελθεῖν, vgl. Anhang.

101. ἶσον τείνειεν, zu Λ 336. πολέμου τέλος, die Entscheidung des Krieges, wie Π 630; vgl. Γ 291. μάλα ῥέα, vgl. Θ 197.

102. Die Conjectur νικήσει' ist nicht nöthig, vgl. Anhang zu I [illegible]. παγχάλκεος, d. h. unverwundbar oder unverwüstlich (an Kraft und Ausdauer), vgl. χάλκεον ἦτορ B 490, ὄπα χάλκεον Σ 222.

105. Vgl. E 248.

106. χερείονος, vom Range. Thetis gehörte nicht zu den Olympischen Göttern. Der Sohn einer höheren Gottheit ist vor dem einer niederen bevorzugt, vgl. Φ 184—191.

108. ἰθὺς φέρε, wie E 506, Π 602; vgl. Υ 172. μηδὲ — ἀρειῇ = Φ 338, 339.

109. ἀποτρεπέτω, πολέμου, vgl. M 249, Υ 256. ἀρειῇ, P 431.

110 = Ω [illegible].

111 = Δ 495.

οὐδ' ἔλαθ' Ἀγχίσαο πάϊς λευκώλενον Ἥρην
ἀντία Πηλεΐωνος ἰὼν ἀνὰ οὐλαμὸν ἀνδρῶν·
ἣ δ' ἄμυδις στήσασα θεοὺς μετὰ μῦθον ἔειπε·
„φράζεσθον δὴ σφῶι, Ποσείδαον καὶ Ἀθήνη,
ἐν φρεσὶν ὑμετέρῃσιν, ὅπως ἔσται τάδε ἔργα.
Αἰνείας ὅδ' ἔβη κεκορυθμένος αἴθοπι χαλκῷ
ἀντία Πηλεΐωνος, ἀνῆκε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων·
ἀλλ' ἄγεθ', ἡμεῖς πέρ μιν ἀποτρωπῶμεν ὀπίσσω
αὐτόθεν· ἤ τις ἔπειτα καὶ ἡμείων Ἀχιλῆι
παρσταίη, δοίη δὲ κράτος μέγα, μηδέ τι θυμῷ
δευέσθω, ἵνα εἰδῇ ὅ μιν φιλέουσιν ἄριστοι
ἀθανάτων, οἳ δ' αὖτ' ἀνεμώλιοι, οἳ τὸ πάρος περ
Τρωσὶν ἀμύνουσιν πόλεμον καὶ δηιοτῆτα.
πάντες δ' Οὐλύμποιο κατήλθομεν ἀντιόωντες
τῆσδε μάχης, ἵνα μή τι μετὰ Τρώεσσι πάθῃσι
σήμερον· ὕστερον αὖτε τὰ πείσεται ἅσσα οἱ αἶσα
γεινομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκε μήτηρ.
εἰ δ' Ἀχιλεὺς οὐ ταῦτα θεῶν ἐκ πεύσεται ὀμφῆς,
δείσετ' ἔπειθ', ὅτε κέν τις ἐναντίβιον θεὸς ἔλθῃ

112. οὐδ' ἔλαθ' ἰών, vgl. zu P 2.

113 = 88 u. Δ 251.

114. ἄμυδις στήσασα, εἰς ἓν συναγαγοῦσα, vgl. N 336. θεοὺς μετά, man erwartete entweder θεοῖς, wie 292, Ω 777, oder πρός, wie Ξ 189, Ω 485, da das Object in der Regel nicht vom bestimmenden Particip, sondern vom Verbum finitum abhängt, wie z. B. in καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα oder τῷ μιν ἐισάμενος προσέφη. Doch gibt es auch Stellen, wo das Object vom Particip abhängt, wie Π 829, Φ 409 καί οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα.

115, 116. Vgl. Ξ 3.

117. ὅδ', hier. zu E 175.

118. ἀνῆκε, wie E 405, Ξ 362, P 705. Φ 396. 545.

120. αὐτόθεν, von dort aus, wo sich Aeneas jetzt befindet, vgl. T 77, ν 56, φ 42.

121. κράτος μέγα, zu N 486.

122. δευέσθω, τινός, es mangele ihm im Herzen an nichts, d. h. wir wollen ihm Muth und Kraft verleihen.

123. οἱ δ' — ἀνεμώλιοι (εἰσιν) hängt noch von εἰδῇ ab und dazu ist ὅ (ὅτι) aus dem vorigen Verse zu ergänzen. ἀνεμώλιοι, deren Thätigkeit keinen Erfolg hat, unvermögend.

125. ἀντιόωντες (Einl. § 11) μάχης, vgl. M 356, 368, N 215, 752. μάχης ἀντιβολῆσαι Δ 342, M 316.

126. πάθῃσι, in Betreff des Conjunctivs nach einem Aorist mit Perfectbedeutung vgl. I 99, γ 15, ζ 173, θ 580, λ 94, ν 308, π 284, ω 360. Ueber den Euphemismus τι πάσχειν vgl. zu E 567, P 242.

127. Vgl. H 291. πείσεται soll, mag er (von mir aus) erleiden.

128 = Ω 210, η 198. Für αἶσα (das Geschick) steht Ω 209 μοῖρα und η 197 neben αἶσα noch κλῶθες (die Spinnerinen). γεινομένῳ (so fast alle Quellen, nicht γιγνομένῳ oder γινομένῳ), bei der Geburt, mit passiver Bedeutung, wie K 71, X 477, Ψ 79, δ 208. ἐπένησε, zugesponnen, d. h. zugetheilt hat. In derselben Bedeutung steht häufiger ἐπικλώθω Ω 525. α 17, γ 208, δ 208, θ 579, λ 139, π 64, υ 196.

129. οὐ πείσεται bildet einen einzigen Begriff, deshalb steht im hypothetischen Satze nicht μή, sondern οὐ, wie Γ 289. Δ 55, 160, O 162. 178, Υ 139, Ω 296, β 274, μ 382, τ 85, vgl. zu A 28. ὀμφῆς zu B 41.

ἐν πολέμῳ· χαλεποὶ δὲ θεοὶ φαίνεσθαι ἐναργεῖς."
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
„Ἥρη, μὴ χαλέπαινε παρὲκ νόον· οὐδέ τί σε χρή.
οὐκ ἂν ἐγώ γ' ἐθέλοιμι θεοὺς ἔριδι ξυνελάσσαι
[ἡμέας τοὺς ἄλλους, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰμεν]·
ἀλλ' ἡμεῖς μὲν ἔπειτα καθεζώμεσθα κιόντες
ἐκ πάτου ἐς σκοπιήν, πόλεμος δ' ἄνδρεσσι μελήσει.
εἰ δέ κ' Ἄρης ἄρχωσι μάχης ἢ Φοῖβος Ἀπόλλων,
ἢ Ἀχιλῆ' ἴσχωσι καὶ οὐκ εἰῶσι μάχεσθαι,
αὐτίκ' ἔπειτα καὶ ἄμμι παρ' αὐτόφι νεῖκος ὀρεῖται
φυλόπιδος· μάλα δ' ὦκα διακρινθέντας ὀΐω
ἂψ ἴμεν Οὔλυμπόνδε θεῶν μεθ' ὁμήγυριν ἄλλων,
ἡμετέρῃς ὑπὸ χερσὶν ἀναγκαίηφι δαμέντας."
ὣς ἄρα φωνήσας ἡγήσατο κυανοχαίτης
τεῖχος ἐς ἀμφίχυτον Ἡρακλῆος θείοιο,
ὑψηλόν, τό ῥά οἱ Τρῶες καὶ Παλλὰς Ἀθήνη
ποίεον, ὄφρα τὸ κῆτος ὑπεκπροφυγὼν ἀλέαιτο,
ὁππότε μιν σεύαιτο ἀπ' ἠιόνος πεδίονδε.
ἔνθα Ποσειδάων κατ' ἄρ' ἕζετο καὶ θεοὶ ἄλλοι,
ἀμφὶ δ' ἄρ' ἄρρηκτον νεφέλην ὤμοισιν ἕσαντο·
οἱ δ' ἑτέρωσε καθῖζον ἐπ' ὀφρύσι Καλλικολώνης

131. χαλεποὶ φαίνεσθαι, persönliche Construction, vgl. zu Α 546 u. Μ 58. φαίνεσθαι bezieht sich hier auf das Entgegentreten im Kampfe. ἐναργεῖς, sichtbar, vgl. γ 420, η 201, π 161.

133. παρὲκ νόον, Paraphr. ἀνοήτως, anders Κ 391.

134 = Θ 310 und Φ 394. ἔριδι, vgl. zu Α 8.

135 = Θ 211, fehlt in einem Theile der Handschriften mit Recht.

137. ἐκ = ἔξω, zu Θ 213. πάτου, ausserhalb des betretenen Weges, bei Seite. Verschluss wie Ζ 492.

138. ἄρχωσι, das sogenannte schema Alcmanicum, zu Ε 774.

139. οὐκ εἰῶσι, zu 129.

140. παρ' αὐτόφι. Schol. παρ' αὐτοῖς, bei ihnen, an ihrer Seite, zu Ν 42. Andere schreiben παρ' αὐτόθι, wie Ψ 147. νεῖκος φυλόπιδος, zu Ν 271.

141. διακρινθέντας, nachdem sie sich getrennt haben, d. h. nachdem der Streit entschieden ist, wie 212, Η 306, σ 149, υ 180 (Γ 98, 102). Vgl. Η 292.

142. Vgl. Θ 456.

143. ἀναγκαίηφι, sonst steht nur ἶφι neben δαμῆναι.

145. τεῖχος ἀμφίχυτον, einen von zwei Seiten aufgeschütteten Erdwall, welcher den Herakles vor der Verfolgung des Seeungeheuers schützen sollte, das Poseidon zur Strafe gesendet hatte, weil Laomedon ihm den Lohn für die um Troia erbaute Mauer vorenthielt, Φ 446 ff. Um von dem Seeungeheuer erlöst zu werden warf Laomedon in Folge eines Orakelspruches seine Tochter Hesione demselben zum Frasse vor. Herakles versprach die Königstochter zu befreien, wenn ihm Laomedon die göttlichen Rosse seines Vaters Tros geben würde, vgl. Ε 640.

147. ποίεον, über das Imperfect anstatt des Plusquamperfectes vgl. zu Σ 287. ὑπεκπροφυγών, nachdem er sich ihm durch die Flucht entzogen hätte, statt ὑπεκπροφύγοι καὶ ἀλέαιτο, vgl. zu Ν 457.

149. θεοὶ ἄλλοι, die auf Seiten der Achaier standen.

150. ἄρρηκτον, undurchdringlich. νεφέλην ἕσαντο, vgl. Ξ 350, Ο 308 und Ξ 282.

151. ἑτέρωσε, in die Nähe des Simoeis (53), während die den Achaiern freundlichen Götter in der Nähe der Küste sassen. ὀφρύσι,

ἀμφὶ σὲ ἤιε Φοῖβε καὶ Ἄρηα πτολίπορθον.
ὣς οἳ μέν ῥ' ἑκάτερθε καθείατο μητιόωντες
βουλάς· ἀρχέμεναι δὲ δυσηλεγέος πολέμοιο
ὄκνεον ἀμφότεροι, Ζεὺς δ' ἥμενος ὕψι κέλευε.
τῶν δ' ἅπαν ἐπλήσθη πεδίον, καὶ λάμπετο χαλκῷ,
ἀνδρῶν ἠδ' ἵππων· κάρκαιρε δὲ γαῖα πόδεσσιν
ὀρνυμένων ἄμυδις. δύο δ' ἀνέρες ἔξοχ' ἄριστοι
ἐς μέσον ἀμφοτέρων συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
Αἰνείας τ' Ἀγχισιάδης καὶ δῖος Ἀχιλλεύς.
Αἰνείας δὲ πρῶτος ἀπειλήσας ἐβεβήκει,
νευστάζων κόρυθι βριαρῇ· ἀτὰρ ἀσπίδα θοῦριν
πρόσθεν ἔχε στέρνοιο, τίνασσε δὲ χάλκεον ἔγχος.
Πηλεΐδης δ' ἑτέρωθεν ἐναντίον ὦρτο λέων ὥς,
σίντης, ὅν τε καὶ ἄνδρες ἀποκτάμεναι μεμάασιν
ἀγρόμενοι πᾶς δῆμος· ὃ δὲ πρῶτον μὲν ἀτίζων
ἔρχεται, ἀλλ' ὅτε κέν τις ἀρηιθόων αἰζηῶν
δουρὶ βάλῃ, ἐάλη τε χανών, περί τ' ἀφρὸς ὀδόντας
γίγνεται, ἐν δέ τέ οἱ κραδίῃ στένει ἄλκιμον ἦτορ,
οὐρῇ δὲ πλευράς τε καὶ ἰσχία ἀμφοτέρωθεν
μαστίεται, ἑὲ δ' αὐτὸν ἐποτρύνει μαχέσασθαι,
γλαυκιόων δ' ἰθὺς φέρεται μένει, ἤν τινα πέφνῃ
ἀνδρῶν, ἢ αὐτὸς φθίεται πρώτῳ ἐν ὁμίλῳ·

auf der Höhe, vgl. X 411 Ἴλιος ὀφρυόεσσα und Vergil Georg. I, 168 supercilio clivosi tramitis. Livius XXXIV, 29, supercilio tumuli.

152. ἀμφὶ σέ, wie Y 2. ἤιε. zu O 365.

155. κέλευε. Schol. βοηθεῖν οἷς βούλονται.

156—198. **Achill warnt den gegen ihn heranrückenden Aineias sich nicht mit ihm in einen Kampf einzulassen, in welchem er unterliegen würde.**

156. Vgl. ξ 267, ρ 486, Θ 214.

157. κάρκαιρε. krachte, dröhnte (redupliciert wie μαρμαίρω, πορφύρω, μορμύρω, Τάρταρος, βάρβαρος, βόρβορος).

159 = Z 120.

160 = P 754 u. A 7.

161. ἀπειλήσας, hier von der feindseligen Absicht, die in der Art und Weise wie er herankommt (162 f.) ausgesprochen liegt.

163. Vgl. M 298 f.

164. Vgl. Λ 129. λέων σίντης, Λ 481.

165. καί, noch dazu, auch noch (so dass er dadurch noch wüthender wird), vgl. Ξ 345, P 749. B 827, 872.

166. ἀγρόμενοι (Einl. § 12) πᾶς δῆμος, wie Σ 604 ὅμιλος τερπόμενοι, vgl. Λ 717, Π 869, P 724 und zu B 278. Andere interpungieren vor πᾶς. ἀτίζων, Schol. ἀτιμάζων, καταφρονῶν.

168. ἐάλη (N 408), Schol. συνεστράφη πρὸς τὸ πηδῆσαι. χανών (Π 350), mit weit geöffnetem Rachen. ἀφρός, vor Wuth.

169. ἐν κραδίῃ — ἦτορ, wie ἦτορ ἐνὶ φρεσίν Θ 413, Π 242, P 111, T 169 (v 320), vgl. Z 523, Π 485, σ 344. στένει, vor Kampfbegierde.

171. μαστίεται, vgl. P 622. ἑέ = ἕ wie Ω 134; ebenso ἑοῖ für οἷ N 495. δ 38. ἐποτρύνει, als wenn er sich damit selbst zum Kampfe anfeuern wollte.

172. γλαυκιόων, mit funkelnden Augen. Vgl. ζ 131 ἐν δέ οἱ ὄσσε δαίεται. ἰθὺς φέρεται, vgl. 108.

173. φθίεται, welcher Modus? vgl. φθιόμεσθα Σ 87; βλήεται ρ 472. Nachbildung dieses Gleichnisses bei Hesiod Scut. 429—431.

ὣς Ἀχιλῆ' ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸς ἀγήνωρ
ἀντίον ἐλθέμεναι μεγαλήτορος Αἰνείαο.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
„Αἰνεία, τί σὺ τόσσον ὁμίλου πολλὸν ἐπελθὼν
ἔστης; ἦ σέ γε θυμὸς ἐμοὶ μαχέσασθαι ἀνώγει
ἐλπόμενον Τρώεσσιν ἀνάξειν ἱπποδάμοισι
τιμῆς τῆς Πριάμου; ἀτὰρ εἴ κεν ἔμ' ἐξεναρίξῃς,
οὔ τοι τοὔνεκά γε Πρίαμος γέρας ἐν χερὶ θήσει·
εἰσὶν γάρ οἱ παῖδες, ὁ δ' ἔμπεδος οὐδ' ἀεσίφρων.
ἦ νύ τί τοι Τρῶες τέμενος τάμον ἔξοχον ἄλλων,
καλὸν φυταλιῆς καὶ ἀρούρης, ὄφρα νέμηαι,
αἴ κεν ἐμὲ κτείνῃς; χαλεπῶς δέ σ' ἔολπα τὸ ῥέξειν.
ἤδη μὲν σέ γέ φημι καὶ ἄλλοτε δουρὶ φοβῆσαι.
ἦ οὐ μέμνῃ, ὅτε πέρ σε βοῶν ἄπο μοῦνον ἐόντα
σεῦα κατ' Ἰδαίων ὀρέων ταχέεσσι πόδεσσι
καρπαλίμως; τότε δ' οὔ τι μετατροπαλίζεο φεύγων.
ἔνθεν δ' ἐς Λυρνησσὸν ὑπέκφυγες· αὐτὰρ ἐγὼ τὴν
πέρσα μεθορμηθεὶς σὺν Ἀθήνῃ καὶ Διὶ πατρί,
ληϊάδας δὲ γυναῖκας ἐλεύθερον ἦμαρ ἀπούρας
ἦγον· ἀτὰρ σὲ Ζεὺς ἐρρύσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι.
ἀλλ' οὐ νῦν σε ῥύεσθαι ὀίομαι, ὡς ἐνὶ θυμῷ

174. Vgl. K 220.

176 = Γ 15.

178. τόσσον πολλόν, eine so weite Strecke. τόσσον tritt verstärkend zu πολλόν, wie Φ 275, 370 τόσσον αἴτιος. Π 722, φ 372, τόσσον φέρτερος. B 129, δ 371, ο 405. πολλόν, vgl. Ψ 399 πολλὸν τῶν ἄλλων ἐξάλμενος. P 375 πολλὸν ἀφεσταότας. Λ 807, N 592, Ξ 30, Π 669, 710, P 403, Ψ 378. πολὺ προβέβηκας ἁπάντων Z 125. πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ἔστη P 342. ὁμίλου, aus dem Haufen heraus.

179. ἔστης, wie P 342. θυμὸς — ἀνώγει = H 74.

181. τιμῆς τῆς Πριάμου, partitiver Genetiv statt des Dativs, wie πρῆσαι πυρός, λοῦσθαι νίζεσθαι ποταμοῖο, ἁλός (zu B 415, E 6), ἀποστίλβοντες ἀλείφατος γ 408, πάσσεν ἁλός I 214.

182. γέρας, seine Königswürde wie λ 175, ο 522.

183. ἔμπεδος, vgl. Batrachom. 189 φρένας ἔμπεδος und φρένες ἔμπεδοι Z 352, κ 493, σ 215; νόος Λ 813, κ 240; ἦτορ K 94. Das Gegentheil ist φρένας ἐκπεπατημένος σ 327, vgl. N 394, Π 403 ἐκπλήγη φρένας. ἀεσίφρων (v. ἄω, vgl. ταμεσίχροος, ἀλφεσίβοιος, τερψίμβροτος, ἑλκεσίπεπλος) sinnbethört, verrückt, Ψ 603, φ 302.

184. 185. Vgl. Z 194, 195.

186. Der hypothetische Vordersatz ist dem abhängigen Satz ὄφρα νέμηαι untergeordnet und hängt nicht ab von τάμον. ἔολπα, zu I 40.

187. Vgl. 90.

188. ἦ οὐ μέμνῃ, wie O 18.

189. κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἐξ Ἴδης, 91.

190. μετατροπαλίζεο, kehrtest dich nach mir um, vgl. Λ 199. Sonst findet sich nur ἐντροπαλίζεσθαι, Z 496, Λ 547, P 109.

192. μεθορμηθείς, vgl. P 605, ε 325. σὺν Ἀθήνῃ (Γ 439) gehört zu πέρσα.

193. Vgl. Π 831. ληϊάδας, αἰχμαλώτους.

194. Vgl. 92.

195. ἐνὶ θυμῷ βάλλεαι, du dir einbildest, wie K 447; anders Ξ 50. Ο 566, Ψ 313, vgl. Γ 139, N 82, α 200, τ 485, ψ 260 und ἐνὶ φρεσὶ βάλλεσθαι (Α 297).

βάλλεαι· ἀλλά σ' ἐγώ γ' ἀναχωρήσαντα κελεύω
ἐς πληθὺν ἰέναι, μηδ' ἀντίος ἵστασ' ἐμεῖο,
πρίν τι κακὸν παθέειν· ῥεχθὲν δέ τε νήπιος ἔγνω."
τὸν δ' αὖτ' Αἰνείας ἀπαμείβετο φώνησέν τε·
„Πηλεΐδη, μὴ δή μ' ἐπέεσσί γε νηπύτιον ὣς
ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτὸς
ἠμὲν κερτομίας ἠδ' αἴσυλα μυθήσασθαι.
ἴδμεν τ' ἀλλήλων γενεήν, ἴδμεν δὲ τοκῆας,
πρόκλυτ' ἀκούοντες ἔπεα θνητῶν ἀνθρώπων·
ὄψει δ' οὔτ' ἄρ πω σὺ ἐμοὺς ἴδες οὔτ' ἄρ' ἐγὼ σούς.
φασὶ σὲ μὲν Πηλῆος ἀμύμονος ἔκγονον εἶναι,
μητρὸς δ' ἐκ Θέτιδος καλλιπλοκάμου ἁλοσύδνης·
αὐτὰρ ἐγὼν υἱὸς μεγαλήτορος Ἀγχίσαο
εὔχομαι ἐκγεγάμεν, μήτηρ δέ μοί ἐστ' Ἀφροδίτη·
τῶν δὴ νῦν ἕτεροί γε φίλον παῖδα κλαύσονται
σήμερον· οὐ γάρ φημ' ἐπέεσσί γε νηπυτίοισιν
ὧδε διακρινθέντε μάχης ἒξ ἀπονέεσθαι.
εἰ δ' ἐθέλεις, καὶ ταῦτα δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῇς
ἡμετέρην γενεήν, πολλοὶ δέ μιν ἄνδρες ἴσασι·
Δάρδανον αὖ πρῶτον τέκετο νεφεληγερέτα Ζεύς,
κτίσσε δὲ Δαρδανίην, ἐπεὶ οὔ πω Ἴλιος ἱρὴ
ἐν πεδίῳ πεπόλιστο, πόλις μερόπων ἀνθρώπων,

196—198 = P 80—82.

199—258. **Aineias lässt sich durch Achills Drohung nicht abschrecken und indem er sich auf seine edle Abkunft beruft fordert er ihn zum Kampfe auf.**

200—202 = 431—433. νηπύτιον ὥς, N 292. ἐπέεσσι ἔλπεο δειδίξεσθαι, derselbe Gedanke wird 256 nochmals ausgesprochen. In seltsamem Contrast steht die Aufforderung des Aineias sogleich zu kämpfen, da es zwischen ihnen, die sich und ihr Geschlecht genau kennen, keiner weiteren Auseinandersetzung bedürfe, zu der Weitschweifigkeit, womit Aineias dem Achill seine Abkunft erzählt. Achill, der nur einen Gedanken hat, den Tod seines Freundes an Hektor zu rächen, ist jetzt am allerwenigsten in der Stimmung sich lange Geschichten erzählen zu lassen. Darum ist es wahrscheinlich dass die Verse 203—246 späterer Zusatz sind. Den unterbrochenen Zusammenhang vermitteln νηπύτιοι ὣς 244 (vgl. 200) und ὀνείδεα μυθήσασθαι 246 (vgl. 202).

204. πρόκλυτα, weitberühmt. ἀκούοντες, mit Perfectbedeutung, zu Ξ 125. ἔπεα, Sage.

205. ὄψει, ὀφθαλμοῖς.

207. ἐκ Θέτιδος, neml. εἶναι (ohne ἔκγονον). ἁλοσύδνης (wie δ 404 von Amphitrite), τῆς ἐν ἁλὶ σευομένης, ἐναλίου.

208, 209. Vgl. E 247, 248.

210. ἕτεροι, die einen der beiderseitigen Eltern.

211. σήμερον, der Scholiast macht darauf aufmerksam, dass Peleus die Nachricht vom dem Tode seines Sohnes nicht an dem nemlichen Tag erhalten konnte.

212 = H 306 u. Π 252.

213, 214 = Z 150, 151.

215. Für αὖ haben einige Handschriften ἄρ, so auch einzelne Herausgeber. αὖ wie B 671, 862. 864, E 471, H 24. πρῶτον, als Ahnherrn, wie N 450.

216. Δαρδανίην, nicht das spätere Dardanos am Hellespont, sondern mehr landeinwärts am Fusse des Ida gelegen.

217. πεδίῳ, in der Ebene des Skamandros. πεπόλιστο, H 453. Versschluss wie Σ 342, 490.

ἀλλ' ἔθ' ὑπωρείας ᾤκεον πολυπιδάκου Ἴδης.
Δάρδανος αὖ τέκεθ' υἱὸν Ἐριχθόνιον βασιλῆα,
ὃς δὴ ἀφνειότατος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων·
τοῦ τρισχίλιαι ἵπποι ἕλος κάτα βουκολέοντο
θήλειαι, πώλοισιν ἀγαλλόμεναι ἀταλῇσι.
τάων καὶ Βορέης ἠράσσατο βοσκομενάων,
ἵππῳ δ' εἰσάμενος παρελέξατο κυανοχαίτῃ·
αἳ δ' ὑποκυσάμεναι ἔτεκον δυοκαίδεκα πώλους.
αἳ δ' ὅτε μὲν σκιρτῷεν ἐπὶ ζείδωρον ἄρουραν,
ἄκρον ἐπ' ἀνθερίκων καρπὸν θέον οὐδὲ κατέκλων·
ἀλλ' ὅτε δὴ σκιρτῷεν ἐπ' εὐρέα νῶτα θαλάσσης,
ἄκρον ἔπι ῥηγμῖνος ἁλὸς πολιοῖο θέεσκον.
Τρῶα δ' Ἐριχθόνιος τέκετο Τρώεσσιν ἄνακτα·
Τρωὸς δ' αὖ τρεῖς παῖδες ἀμύμονες ἐξεγένοντο,
Ἶλός τ' Ἀσσάρακός τε καὶ ἀντίθεος Γανυμήδης,
ὃς δὴ κάλλιστος γένετο θνητῶν ἀνθρώπων·
τὸν καὶ ἀνηρείψαντο θεοὶ Διὶ οἰνοχοεύειν
κάλλεος εἵνεκα οἷο, ἵν' ἀθανάτοισι μετείη.
Ἶλος δ' αὖ τέκεθ' υἱὸν ἀμύμονα Λαομέδοντα,
Λαομέδων δ' ἄρα Τιθωνὸν τέκετο Πρίαμόν τε
Λάμπον τε Κλυτίον θ' Ἱκετάονά τ', ὄζον Ἄρηος.
Ἀσσάρακος δὲ Κάπυν, ὃ δ' ἄρ' Ἀγχίσην τέκε παῖδα·
αὐτὰρ ἔμ' Ἀγχίσης, Πρίαμος δ' ἔτεχ' Ἕκτορα δῖον.
ταύτης τοι γενεῆς τε καὶ αἵματος εὔχομαι εἶναι.
Ζεὺς δ' ἀρετὴν ἄνδρεσσιν ὀφέλλει τε μινύθει τε,

218. ὑπωρείας, die Gegenden am Fusse des Berges, τὰ κάτω μέρη τοῦ ὄρους.

220. δὴ ἀφνειότατος, Einl. § 32.

221. ἕλος, Trift, Niederung. βουκολέοντο, zu Λ 568. Vgl. ἱπποβουκόλος Eurip. Phoen. 28.

223. τάων, Schol. λείπει τὸ πώλων, οὐ γὰρ πωλῶν ἠράσθη. καὶ wie 224, vgl. zu Σ 50. Βορέης, vgl. zu Π 150.

224. παρελέξατο, vgl. λ 242.

225. ὑποκυσάμεναι, wie Ζ 26.

226. σκιρτῷεν, ἅλλοιντο, τρέχοιεν. ἐπί, darüber hin.

227. ἀνθερίκων, Schol. τῶν τοῦ ἀσφοδέλου καυλῶν. κατέκλων, knickten.

229. ἄκρον ἐπί, über die Oberfläche hin. Gewöhnlich betont man ἔπι, dann aber muss ῥηγμῖνα geschrieben werden, da ἐπί mit dem Genitiv das Erstrecken über einen Raum hin nicht bezeichnen kann. Diese Aenderung empfiehlt sich auch deshalb, weil ἄκρον nie substantivisch gebraucht wird, sondern immer attributiv neben dem dazugehörigen Substantiv steht, vgl. Ε 460, Ζ 257, 317, Λ 351, Ν 523, Π 162, 640.

230. Τρώεσσιν ἄνακτα, wie Ν 452 ἐμὲ τίκτε πολέσσ' ἄνδρεσσιν ἄνακτα. Ν 450 Μίνωα τέκε Κρήτῃ ἐπίουρον. Diese Dative hängen nicht vom Substantiv ab, sondern von einem zu ergänzenden Verbum des „Seins".

231 = Ξ 115, wo statt des Genetivs der Dativ steht.

234. ἀνηρείψαντο, entführten (eigentl. emporreissen) vgl. α 241, δ 727, in welcher Bedeutung auch ἀναρπάζω gebraucht wird. So entführte auch Eos den Kleitos ο 250.

235 = ο 251.

237. Τιθωνόν, vgl. zu Λ 1.

238 = Γ 147.

240 = Ζ 211.

242. Zeus ist es, der in der Schlacht den Sieg verleiht: auf die edle Abkunft kommt es nicht an.

ὅππως κεν θέλγῃσιν· ὁ γὰρ κάρτιστος ἁπάντων.
ἀλλ' ἄγε μηκέτι ταῦτα λεγώμεθα νηπύτιοι ὥς,
ἑσταότ' ἐν μέσσῃ ὑσμίνῃ δηιοτῆτος.
ἔστι γὰρ ἀμφοτέροισιν ὀνείδεα μυθήσασθαι
πολλὰ μάλ'· οὐδ' ἂν νηῦς ἑκατόζυγος ἄχθος ἄροιτο.
στρεπτὴ δὲ γλῶσσ' ἐστὶ βροτῶν, πολέες δ' ἔνι μῦθοι
παντοῖοι, ἐπέων δὲ πολὺς νομὸς ἔνθα καὶ ἔνθα.
ὁπποῖόν κ' εἴπῃσθα ἔπος, τοῖόν κ' ἐπακούσαις.
ἀλλὰ τί ἢ ἔριδας καὶ νείκεα νῶιν ἀνάγκη
νεικεῖν ἀλλήλοισιν ἐναντίον, ὥς τε γυναῖκας,
αἵ τε χολωσάμεναι ἔριδος πέρι θυμοβόροιο
νεικεῦσ' ἀλλήλῃσι μέσην ἐς ἄγυιαν ἰοῦσαι,
πόλλ' ἐτεά τε καὶ οὐκί· χόλος δέ τε καὶ τὰ κελεύει.
ἀλκῆς δ' οὔ μ' ἐπέεσσιν ἀποτρέψεις μεμαῶτα
πρὶν χαλκῷ μαχέσασθαι ἐναντίον· ἀλλ' ἄγε θᾶσσον
γευσόμεθ' ἀλλήλων χαλκήρεσιν ἐγχείῃσιν."
ἦ ῥα, καὶ ἐν δεινῷ σάκει ἤλασεν ὄβριμον ἔγχος,
σμερδαλέῳ· μέγα δ' ἀμφὶ σάκος μύκε δουρὸς ἀκωκῇ.
Πηλεΐδης δὲ σάκος μὲν ἀπὸ ἕο χειρὶ παχείῃ

244 = N 322.

245. ἐν μέσσῃ ὑσμίνῃ, vgl. 159 ἐς μέσον ἀμφοτέρων. — δηιοτῆτος, vgl. zu N 271.

247. ἄχθος, auch wir sagen, „eine Last, eine ganze Ladung von Schimpfwörtern.“ Vgl. Lukian Eun. 2 ὅλας ἁμάξας βλασφημιῶν.

248. στρεπτή, beweglich, insoferne man gutes und böses reden kann, wie sich aus παντοῖοι und ἔνθα καὶ ἔνθα ergiebt.

249. ἐπέων νομός, der Weideplatz, das Feld der Worte, d. h. die Worte haben einen weiten Spielraum. Vgl. Hesiod Op. 403 ἀχρεῖος δ' ἔσται ἐπέων νομός. ἔνθα καὶ ἔνθα, nach beiden Seiten.

251. ἔριδας, Zänkereien, νείκεα, Schimpfworte.

252. ἐναντίον gehört zu νεικεῖν, wie μάχεσθαι ἐναντίον, ebenso der Dativ ἀλλήλοις „untereinander“, der bei vielen Verben steht, welche eine Gegenseitigkeit bedingen, wie μάχεσθαι, ἐρίζεσθαι, διαλέγεσθαι, δηριάασθαι, πολεμεῖν, συντίθεσθαι ἀλλήλοις, vgl. ϑ 188 Φαίηκας ἐδίσκευον ἀλλήλοισι. „Was brauchen wir uns gegenseitig mit Gezänke und Schimpfereien anzugreifen?“ γυναῖκας, als wenn nicht νῶιν ἀνάγκη, sondern χρὴ ἡμᾶς vorangegangen wäre.

253. ἔριδος πέρι θυμοβόροιο, wie H 301, Π 476.

254. μέσην ἐς ἄγυιαν. Schol. παρὰ βαρβάροις δέ ἐστι τὸ τὰς γυναῖκας προερχομένας λοιδορεῖσθαι.

255. ἐτεά, ἀληθῆ. Sonst findet sich bei Homer nur noch das adverbial gebrauchte ἐτεόν. οὐκί, ἐτεά. καὶ τά, τὰ οὐκ ἐτεά.

256. ἀλκῆς ἀποτρέψεις, wirst vom tapferen Kampfe abhalten. In derselben Weise steht ἀλκῆς μιμνήσκεσθαι Λ 566, N 48, δ 527, und zu Z 112; μέδεσθαι Δ 418, E 718; λανθάνεσθαι Z 265, Λ 313, N 269. 836. O 322, Π 357, 602; παύειν O 250, P 81. Für ἀποτρέψεις haben gute Quellen μεταστρέψεις, andere ἀποστρέψεις.

258. γευσόμεθα, Schol. ἀπόπειραν ληψόμεθα. Vgl. Φ 61, υ 181, φ 98.

259—339. Aineias, der im Kampfe gegen Achilleus unterlegen wäre, wird von Poseidon gerettet.

259. ἐν σάκει, über den Dativ mit ἐν vgl. zu N 394. δεινῷ, wie H 245. 266, vgl. zu Γ 14.

260. μέγα δ' ἀμφὶ μύκε, wie M 460.

261. Vgl. N 163.

ἔσχετο ταρβήσας· φάτο γὰρ δολιχόσκιον ἔγχος
ῥέα διελεύσεσθαι μεγαλήτορος Αἰνείαο,
νήπιος, οὐδ' ἐνόησε κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,
ὡς οὐ ῥηΐδι' ἐστὶ θεῶν ἐρικυδέα δῶρα
ἀνδράσι γε θνητοῖσι δαμήμεναι οὐδ' ὑποείκειν.
οὐδὲ τότ' Αἰνείαο δαΐφρονος ὄβριμον ἔγχος
ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·
ἀλλὰ δύω μὲν ἔλασσε διὰ πτύχας, αἱ δ' ἄρ ἔτι τρεῖς
ἦσαν, ἐπεὶ πέντε πτύχας ἤλασε κυλλοποδίων,
τὰς δύο χαλκείας, δύο δ' ἔνδοθι κασσιτέροιο,
τὴν δὲ μίαν χρυσέην· τῇ ῥ' ἔσχετο μείλινον ἔγχος.
δεύτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλεν Αἰνείαο κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐΐσην,
ἄντυγ' ὕπο πρώτην, ᾗ λεπτότατος θέε χαλκός,
λεπτοτάτη δ' ἐπέην ῥινὸς βοός· ἡ δὲ διὰ πρὸ
Πηλιὰς ἤϊξεν μελίη, λάκε δ' ἀσπὶς ὑπ' αὐτῆς.
Αἰνείας δ' ἐάλη καὶ ἀπὸ ἕθεν ἀσπίδ' ἀνέσχε
δείσας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
ἔστη ἱεμένη, διὰ δ' ἀμφοτέρους ἕλε κύκλους

262. φάτο, besorgte, mit dem Infin. Futuri, wie M 165, O 251, ξ 481. Gewöhnlich hat es die Bedeutung „hoffte, erwartete“ B 37, Γ 28, 366, E 190, Θ 498, M 106, 125, δ 171, λ 480, ν 357, ξ 176, π 24, ρ 42, υ 121, χ 85, oder „glaubte, vermuthete“ (mit der Nebenbeziehung des unbegründeten) Ξ 265, Π 680, P 379, X 298, 331, δ 638, ζ 200, κ 35, 562, ν 131, σ 342, γ 31, ω 460, in welchem Fall ausser dem Infin. Futuri auch der des Präsens oder Aorist dabeistehen kann.

263. ῥέα, vgl. zu P 461 und besonders N 144.

264. Vgl. 466, B 38, 873.

265. Ueber die persönliche Construction vgl. zu A 546 und K 402.

266. Vgl. K 403, P 77.

267. οὐδὲ τότε, auch damals nicht, als spezieller Fall dem allgemeinen Gedanken entgegengesetzt.

268 = Φ 165. χρυσός, der goldene Schild. δῶρα, von einem einzigen Geschenk, zu Λ 124. Vgl. Hesiod Scut. 415 οὐδ' ἔρρηξεν χαλκός· ἔρυτο δὲ δῶρα θεοῖο. Die vier folgenden Verse erklärten die Alten für eingeschoben, weil die göttlichen Waffen überhaupt nicht verletzbar sind und weil die goldene Schichte nicht in der Mitte gedacht werden kann.

269. ἔλασσε, Αἰνείας, vgl. N 161, 607, 647, Π 818, P 519, X 284 und zu E 41, N 386. Wäre ἔγχος Subject, so müsste das Passiv stehen, wie Δ 135, N 595, oder διῆλθε H 247, 260, Υ 100, 268, 478, Ψ 876, oder διὰ πρὸ εἴσατο Δ 138, E 538, P 518, ω 524. αἱ τρεῖς, deren drei, drei davon, zu E 271.

270. πέντε, vgl. Σ 481. ἤλασε, zu H 223. κυλλοποδίων, Σ 371.

272. χρυσείην, zwischen den beiden Schichten von Erz und Zinn. ἔσχετο, blieb stecken, wie H 248.

273. Vgl. H 248, 249.

274 = Γ 347.

275. πρώτην, den äussersten Rand, sonst πυμάτη Z 118, Σ 607. θέε, wie Z 118, 390, Θ 495.

276. ἐπέην, war daran (innen), vgl. zu Z 117.

277. λάκε, zu N 616.

278. ἐάλη, duckte sich, vgl. 168 und N 408. ἀπὸ ἕθεν ἀνέσχε, vgl. 261.

279 = Φ 69. ἐνὶ γαίῃ gehört zu ἔστη, sie bohrte sich in die Erde ein, vgl. Λ 574, O 317 ἐν γαίῃ ἵσταντο, Φ 69 ἐνὶ γαίῃ ἔστη und die zu Λ 356 angeführten Stellen.

280. ἱεμένη (fliegend), vgl. zu O 543 πρόσσω ἱεμένη. διὰ ἕλε, Paraphr. διέκοψε. ἀμφοτέρους, Schol. τὸν βύρσινον καὶ τὸν χαλκοῦν (275 f.).

ἀσπίδος ἀμφιβρότης· ὁ δ' ἀλευάμενος δόρυ μακρὸν
ἔστη, κὰδ δ' ἄχος οἱ χύτο μυρίον ὀφθαλμοῖσι,
ταρβήσας ὅ οἱ ἄγχι πάγη βέλος· αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἐμμεμαὼς ἐπόρουσεν ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξύ,
σμερδαλέα ἰάχων· ὁ δὲ χερμάδιον λάβε χειρὶ
Αἰνείας, μέγα ἔργον, ὃ οὐ δύο γ' ἄνδρε φέροιεν,
οἷοι νῦν βροτοί εἰσ'· ὁ δέ μιν ῥέα πάλλε καὶ οἶος.
ἔνθα κεν Αἰνείας μὲν ἐπεσσύμενον βάλε πέτρῳ
ἢ κόρυθ' ἠὲ σάκος, τό οἱ ἤρκεσε λυγρὸν ὄλεθρον,
τὸν δέ κε Πηλεΐδης σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα,
εἰ μὴ ἄρ' ὀξὺ νόησε Ποσειδάων ἐνοσίχθων.
αὐτίκα δ' ἀθανάτοισι θεοῖς μετὰ μῦθον ἔειπεν·
„ὢ πόποι, ἦ μοι ἄχος μεγαλήτορος Αἰνείαο,
ὃς τάχα Πηλεΐωνι δαμεὶς Ἄϊδόσδε κάτεισι,
πειθόμενος μύθοισιν Ἀπόλλωνος ἑκάτοιο,
νήπιος, οὐδέ τί οἱ χραισμήσει λυγρὸν ὄλεθρον.
ἀλλὰ τί ἢ νῦν οὗτος ἀναίτιος ἄλγεα πάσχει,
μὰψ ἕνεκ' ἀλλοτρίων ἀχέων, κεχαρισμένα δ' αἰεὶ
δῶρα θεοῖσι δίδωσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν;
ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς πέρ μιν ὑπ' ἐκ θανάτου ἀγάγωμεν,
μή πως καὶ Κρονίδης κεχολώσεται, αἴ κεν Ἀχιλλεὺς
τόνδε κατακτείνῃ· μόριμον δέ οἵ ἐστ' ἀλέασθαι,

281. ἀμφιβρότης, zu B 389.

282. κὰδ δ' ἄχος χύτο, Kummer ergoss sich über seine Augen, vgl. δ 716 τὴν δ' ἄχος ἀμφεχύθη. Λ 249 κρατερόν ῥά ἑ πένθος ὀφθαλμοὺς ἐκάλυψε. P 591, Σ 22 τὸν δ' ἄχεος νεφέλη ἐκάλυψε μέλαινα. Andere schreiben aus Conjectur κὰδ δ' ἀχλὺς χύτο (vgl. E 696, Π 344, Υ 421, χ 88), hauptsächlich wegen der Vernachlässigung des Digamma in οἱ, worüber zu B 665. Ausser den dort angeführten Stellen vgl. auch Z 90, Λ 339, Π 785, Ψ 865, Ω 53, 472, ε 354, ζ 280. μύριον, wie Σ 88.

283. ταρβήσας, bezieht sich auf das Subject von ἔστη, der dazwischenstehende Satz ist parenthetisch, vgl. zu Γ 134 οἱ δὴ νῦν ἕαται σιγῇ (πόλεμος δὲ πέπαυται) ἀσπίσι κεκλιμένοι.

284 = 442 u. M 190.

285—287 = E 302—304.

288. Vgl. Π 411.

289. Vgl. Z 16.

290. Vgl. Π 828.

291 = Γ 374 u. H 446.

293. ἄχος, ἐστί, wie E 759, φ 249. Αἰνείαο, über den causalen Genetiv bei ἄχος vgl. zu N 417.

296. Vgl. B 873, Λ 120.

298. ἕνεκ' ἀλλοτρίων ἀχέων, wegen Leiden, die ihn nichts angehen, worunter man die Leiden der Troer in Folge des Krieges versteht. Doch betreffen diese den Aineias ebensogut als die übrigen Troer, wenn er auch mit dem Kriege nicht einverstanden sein mochte, was die alten Erklärer vielleicht aus N 460 αἰεὶ γὰρ Πριάμῳ ἐπεμήνιε δίῳ geschlossen haben. Noch weniger kann bei ἀλλοτρίων ἀχέων an den Schmerz des Achilleus um den Tod des Patroklos gedacht werden, in Folge dessen dieser gegen alle Troer unerbittlich ist: man erwartet vielmehr statt ἀχέων ein Wort, welches „Schuld" bedeutet, „Aineias soll nicht als Opfer fremder Schuld (des Paris oder des Apollon) fallen" und hat deshalb ἀτέων vermuthet.

299. Vgl. α 66, 67. δῶρα, Opfer und Weihgeschenke.

300. ὑπ' ἐκ θανάτου, vgl. μ 107 οὐ γάρ κεν ῥύσαιτό σ' ὑπ' ἐκ κακοῦ. Hesiod Fragm. 189, 1 ὑπ' ἐκ θανάτοιο σαῶσαι und ε 147.

301. μή πως καί, damit nicht etwa noch, wie Θ 510, K 101.

302. μόριμον, sonst μόρσιμον, Einl. § 17.

ὄφρα μὴ ἄσπερμος γενεὴ καὶ ἄφαντος ὄληται
Δαρδάνου, ὃν Κρονίδης περὶ πάντων φίλατο παίδων,
οἳ ἕθεν ἐξεγένοντο γυναικῶν τε θνητάων.
ἤδη γὰρ Πριάμου γενεὴν ἤχθηρε Κρονίων·
νῦν δὲ δὴ Αἰνείαο βίη Τρώεσσιν ἀνάξει
καὶ παίδων παῖδες, τοί κεν μετόπισθε γένωνται."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα βοῶπις πότνια Ἥρη·
„ἐννοσίγαι', αὐτὸς σὺ μετὰ φρεσὶ σῇσι νόησον
Αἰνείαν, ἤ κέν μιν ἐρύσσεαι, ἦ κεν ἐάσῃς
[Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆϊ δαμήμεναι ἐσθλὸν ἐόντα].
ἤ τοι μὲν γὰρ νῶι πολέας ὠμόσσαμεν ὅρκους
πᾶσι μετ' ἀθανάτοισιν, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη,
μή ποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ,
μηδ' ὁπότ' ἂν Τροίη μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται
δαιομένη, δαίωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν."
αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
βῆ ῥ' ἴμεν ἄν τε μάχην καὶ ἀνὰ κλόνον ἐγχειάων,
ἷξε δ' ὅθ' Αἰνείας ἠδ' ὁ κλυτὸς ἦεν Ἀχιλλεύς.

303. ἄσπερμος, ohne Nachkommenschaft. ἄφαντος, vgl. Z 60.

304. φίλατο, vgl. E 61.

305. Gewöhnlich betont man οἵ ἕθεν als Reflexivum, insofern man es auf das Subject des übergeordneten Satzes Κρονίδης beziehen kann, vgl. Γ 128. Doch kann man auch οἵ ἑθεν schreiben, qui ex eo nati sunt.

306. ἤχθηρε, jetzt (ἤδη) ist ihm unleidlich geworden, im Gegensatz zu seiner früheren Vorliebe für Priamos, vgl. Δ 46 τάων (πολίων) μοι περὶ κῆρι τιέσκετο Ἴλιος ἱρὴ καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς ἐυμμελίω Πριάμοιο.

307, 308. Diese Weissagung bezog man schon im Alterthum darauf, dass die Nachkommen des Aineias Rom gegründet haben sollten und die Römer die Weltherrschaft erlangten. — Vgl. Vergil Aen. III, 97 hic domus Aeneae cunctis dominabitur oris et nati natorum et qui nascentur ab illis. Der Scholiast erwähnt auch eine alte Lesart νῦν δὲ δὴ Αἰνείω γενεὴ πάντεσσιν ἀνάξει, dafür Strabo XIII, 608 Αἰνείαο γένος. Dass das Geschlecht des Aineias nicht aussterben werde, verkündet auch Aphrodite dem Anchises im Hymn. IV, 196 σοὶ δ' ἔσται φίλος υἱός, ὃς ἐν Τρώεσσιν ἀνάξει, καὶ παῖδες παίδεσσι διαμπερὲς ἐκγεγάονται. Dass die Nachkommen des Aineias nach der Zerstörung von Ilios über die Troer geherrscht haben sollen, davon erzählen die alten Geschichtschreiber nichts, nur Akusilaos berichtet, dass Aphrodite den Troianischen Krieg angestiftet habe, weil ein Orakel verkündete, dass die Nachkommen des Anchises nach der Ausrottung des Geschlechtes der Priamiden über die Troer herrschen würden.

310. μετὰ φρεσὶ, zu Δ 245.

311. Αἰνείαν, in den Hauptsatz anticipiertes Object des Nebensatzes. ἐάσῃς (vulgo ἐάσεις, vgl. Anhang zu Θ 215), ob du ihn gehen lassen, dich nicht um ihn bekümmern wirst, vgl. I 701.

312. Fehlt in den besten Quellen, vgl. Anhang.

313. Für die Homerische Form πολέας haben hier alle Quellen πολεῖς, vgl. auch N 734, Θ 66, Φ 59.

315—317 = Φ 374—376. ἐπὶ gehört zu ἀλεξήσειν, vgl. Θ 365, Λ 428; sonst steht dafür das einfache Verbum, wie I 251, 347. κακὸν ἦμαρ, zu Z 455. Für δαιομένη, δαίωσι haben Φ 376 die meisten und besten Quellen καιομένη καίωσι, welche Schreibweise viel ansprechender ist.

319 = E 167.

320. ἷξε δ' ὅθι, zu K 526. ὁ κλυτός, vgl. B 278, K 231, 368, 498, 536, κ 486, ψ 306.

αὐτίκα τῷ μὲν ἔπειτα κατ' ὀφθαλμῶν χέεν ἀχλὺν
Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆι· ὁ δὲ μελίην εὔχαλκον
ἀσπίδος ἐξέρυσεν μεγαλήτορος Αἰνείαο·
καὶ τὴν μὲν προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἔθηκεν,
Αἰνείαν δ' ἔσσευεν ἀπὸ χθονὸς ὑψόσ' ἀείρας.
πολλὰς δὲ στίχας ἡρώων, πολλὰς δὲ καὶ ἵππων
Αἰνείας ὑπερᾶλτο θεοῦ ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας,
ἷξε δ' ἐπ' ἐσχατιὴν πολυάικος πολέμοιο,
ἔνθα τε Καύκωνες πόλεμον μέτα θωρήσσοντο.
τῷ δὲ μάλ' ἐγγύθεν ἦλθε Ποσειδάων ἐνοσίχθων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Αἰνεία, τίς σ' ὧδε θεῶν ἀτέοντα κελεύει
ἀντία Πηλεΐωνος ὑπερθύμοιο μάχεσθαι,
ὃς σεῦ ἅμα κρείσσων καὶ φίλτερος ἀθανάτοισιν;
ἀλλ' ἀναχωρῆσαι, ὅτε κεν συμβλήσεαι αὐτῷ,
μὴ καὶ ὑπὲρ μοῖραν δόμον Ἄϊδος εἰσαφίκηαι.
αὐτὰρ ἐπεί κ' Ἀχιλεὺς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,
θαρσήσας δὴ ἔπειτα μετὰ πρώτοισι μάχεσθαι·
οὐ μὲν γάρ τίς σ' ἄλλος Ἀχαιῶν ἐξεναρίξει."
ὣς εἰπὼν λίπεν αὐτόθ', ἐπεὶ διεπέφραδε πάντα.
αἶψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλῆος ἀπ' ὀφθαλμῶν σκέδασ' ἀχλὺν

321. χέεν ἀχλύν, vgl. die zu 282 erwähnten Stellen.

322. ὁ δέ, zu A 191.

323. Der Speer des Achill war durch den Schild des Aineias und über den Rücken desselben in die Erde gefahren (276 ff.); dabei ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass ein Theil des Speerschaftes in dem Schild stecken geblieben war.

325. ἔσσευεν, er gab ihm einen Schwung. Dass Poseidon den Aineias nicht getragen hat, ergibt sich aus 325 ὑψόσ' ἀείρας, vgl. K 465.

327. ἀπὸ χειρὸς ὀρούσας, nachdem er von der Hand abgesprungen war, d. h. durch die Hand des Gottes fortgeschnellt.

328. ἐπ' ἐσχατιήν, an den äussersten Theil, wie δ 517, ω 150. πολυάικος, Λ 165.

329. Καύκωνες, nur noch K 429 erwähnt. πόλεμον μέτα, um in den Kampf zu gehen, wie N 301 Ἐφύρους μέτα θωρήσσεσθον.

332. ἀτέοντα (Schol. ἐν ἄτῃ ὄντα), verblendet, dreisilbig, da ἄτη langes α hat.

333 = 88. Dafür haben die meisten Handschriften, darunter die besten, mit Ausnahme von A ἀντί' Ἀχιλλῆος πολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.

335. συμβλήσεαι ist nicht Indicativ futuri, sondern Conjunctiv des synkopierten Aorist συνεβλήμην, in welcher Form das σ sich noch erhalten hat, wie es scheint des Wohllautes wegen statt συμβλήεαι, vgl. βλήεται ρ 472 und das contrahierte ξυμβλῆται η 204 und damit μέμνησαι Ψ 648, μέμνηαι Φ 442, μέμνῃ Ο 18, Υ 188; μάρναο Ο 475, Π 497 und ἵστασο Λ 314, Ρ 179, χ 233. Dass συμβλήσεαι nicht Indicativ sein kann, darüber siehe den Anhang zu O 215.

336. ὑπὲρ μοῖραν, vgl. zu B 155 und Z 487, Π 780, Ρ 321. 327.

337. Vgl. B 359.

340-418. Nachdem sich Achill von seinem Erstaunen erholt hat, feuert er die Achaier zum Kampfe an. Auch Hektor ermuntert die Troer, wird aber von Apollon zurückgehalten, gegen Achill zu kämpfen, der sich nun auf die Troer stürzt und einige derselben erlegt, darunter Hektors Bruder Polydoros.

340. Vgl. Λ 292 u. ρ 590.

341. Vgl. O 668.

θεσπεσίην· ὁ δ' ἔπειτα μέγ' ἔξιδεν ὀφθαλμοῖσιν,
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
„ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι.
ἔγχος μὲν τόδε κεῖται ἐπὶ χθονός, οὐδέ τι φῶτα
λεύσσω, τῷ ἐφέηκα κατακτάμεναι μενεαίνων.
ἦ ῥα καὶ Αἰνείας φίλος ἀθανάτοισι θεοῖσιν
ἦεν· ἀτάρ μιν ἔφην μὰψ αὔτως εὐχετάασθαι.
ἐρρέτω· οὔ οἱ θυμὸς ἐμεῦ ἔτι πειρηθῆναι
ἔσσεται, ὃς καὶ νῦν φύγεν ἄσμενος ἐκ θανάτοιο.
ἀλλ' ἄγε δὴ Δαναοῖσι φιλοπτολέμοισι κελεύσας
τῶν ἄλλων Τρώων πειρήσομαι ἀντίος ἐλθών.“
ἦ, καὶ ἐπὶ στίχας ἆλτο, κέλευε δὲ φωτὶ ἑκάστῳ·
„μηκέτι νῦν Τρώων ἑκὰς ἕστατε δῖοι Ἀχαιοί,
ἀλλ' ἄγ' ἀνὴρ ἄντ' ἀνδρὸς ἴτω, μεμάτω δὲ μάχεσθαι.
ἀργαλέον δέ μοί ἐστι καὶ ἰφθίμῳ περ ἐόντι
τοσσούσδ' ἀνθρώπους ἐφέπειν καὶ πᾶσι μάχεσθαι·
οὐδέ κ' Ἄρης, ὅς περ θεὸς ἄμβροτος, οὐδέ κ' Ἀθήνη
τοσσῆσδ' ὑσμίνης ἐφέποι στόμα καὶ πονέοιτο·
ἀλλ' ὅσσον μὲν ἐγὼ δύναμαι χερσίν τε ποσίν τε
καὶ σθένει, οὔ μέ τί φημι μεθησέμεν οὐδ' ἠβαιόν,
ἀλλὰ μάλα στιχὸς εἶμι διαμπερές, οὐδέ τιν' οἴω
Τρώων χαιρήσειν, ὅς τις σχεδὸν ἔγχεος ἔλθῃ.“
ὣς φάτ' ἐποτρύνων· Τρώεσσι δὲ φαίδιμος Ἕκτωρ
κέκλεθ' ὁμοκλήσας, φάτο δ' ἴμεναι ἄντ' Ἀχιλῆος·

342. μέγ' ἔξιδεν, er schaute gross heraus (aus dem Dunkel, das ihn bis jetzt umgab), zur Bezeichnung des Erstaunens, wie unser „grosse Augen machen.“

343 = Λ 403.

344 = Ν 99.

345. τόδε, hier, zu Ξ 175.

346. τῷ ἐφέηκα, vgl. Α 51, 382, Ε 174, 188, 206, Ο 144, Π 812, Φ 170, ω 180.

348. μὰψ αὔτως, auf's geradewohl ohne Grund, beides synonyme Ausdrücke, die sich verstärken wie πάλιν αὖτις, ἂψ πάλιν, ἐμμενὲς αἰεί, αἰεὶ ἤματα πάντα, διαμπερὲς αἰεί, οἰόθεν οἶος. μέγας μεγαλωστί, vgl. zu Η 39, Θ 335, Ο 683, auch Ε 861, Ν 271, 572.

349. ἐρρέτω, vgl. Θ 164, Ι 377, ε 139. θυμὸς ἔσσεται, vgl. Ν 775.

350. ὅς, da er. ἄσμενος, wie ι 566, κ 134.

352. Vgl. Τ 70.

353. ἐπὶ στίχας, auf die Reihen der Danaer zu, die weiter zurückstanden, wie auch Aineias, als er mit Achill kämpfen wollte, weit aus den Reihen der Troer herausgetreten war (178).

355. ἀνὴρ ἄντ' (75) ἀνδρός, vgl. Δ 472 ἀνὴρ δ' ἄνδρ' ἐδνοπάλιζεν. Ο 328, Π 306 ἀνὴρ ἕλεν ἄνδρα. Ν 131, Π 215.

356 = Μ 410.

357. ἐφέπειν, zu verfolgen, mich darauf zu stürzen, wie Λ 177, Χ 188. Dagegen bedeutet ὑσμίνης ἐφέποι στόμα (zu Κ 8) „könnte den Raum der Schlacht durcheilen“, vgl. Λ 496 ὣς ἔφεπε κλονέων πεδίον τότε φαίδιμος Αἴας. Υ 494, ι 121.

359. πονέοιτο, μάχοιτο, vgl. Α 874, Ε 84, 627, Ν 288.

360. Vgl. Ν 785 οὐδέ τί φημι ἀλκῆς δευήσεσθαι, ὅση δύναμίς γε πάρεστι.

361. Für οὔ μέ τι haben fast alle Handschriften οὔ μ' ἔτι. μεθησέμεν, Paraphr. ἀμελήσειν, vgl. Δ 516, Ζ 523, Κ 121, Ν 229, 234, δ 372.

362. στιχός hängt von διαμπερές ab (vgl. Μ 429), welches noch durch μάλα verstärkt ist.

365. ἴμεναι ist die Schreibweise der Handschriften, wofür fast alle

„Τρῶες ὑπέρθυμοι, μὴ δείδιτε Πηλείωνα.
καί κεν ἐγὼν ἐπέεσσι καὶ ἀθανάτοισι μαχοίμην·
ἔγχεϊ δ' ἀργαλέον, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτεροί εἰσιν.
οὐδ' Ἀχιλεὺς πάντεσσι τέλος μύθοις ἐπιθήσει,
ἀλλὰ τὸ μὲν τελέει, τὸ δὲ καὶ μεσσηγὺ κολούει.
τοῦ δ' ἐγὼ ἀντίος εἶμι, καὶ εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικεν,
εἰ πυρὶ χεῖρας ἔοικε, μένος δ' αἴθωνι σιδήρῳ."
ὣς φάτ' ἐποτρύνων, οἱ δ' ἀντίοι ἔγχε' ἄειραν
Τρῶες· τῶν δ' ἄμυδις μίχθη μένος, ὦρτο δ' ἀυτή.
καὶ τότ' ἄρ' Ἕκτορα εἶπε παραστὰς Φοῖβος Ἀπόλλων·
„Ἕκτορ, μηκέτι πάμπαν Ἀχιλλῆϊ προμάχιζε,
ἀλλὰ κατὰ πληθύν τε καὶ ἐκ φλοίσβοιο δέδεξο,
μή πώς σ' ἠὲ βάλῃ ἠὲ σχεδὸν ἄορι τύψῃ."
ὣς ἔφαθ', Ἕκτωρ δ' αὖτις ἐδύσετο οὐλαμὸν ἀνδρῶν
ταρβήσας, ὅτ' ἄκουσε θεοῦ ὄπα φωνήσαντος.
ἐν δ' Ἀχιλεὺς Τρώεσσι θόρε φρεσὶν εἱμένος ἀλκήν,
σμερδαλέα ἰάχων, πρῶτον δ' ἕλεν Ἰφιτίωνα,
ἐσθλὸν Ὀτρυντεΐδην, πολέων ἡγήτορα λαῶν,
ὃν νύμφη τέκε νηῒς Ὀτρυντῆϊ πτολιπόρθῳ
Τμώλῳ ὕπο νιφόεντι, Ὕδης ἐν πίονι δήμῳ·

Herausgeber ἴμμεναι gesetzt haben, vgl. zu Π 145. Nur an dieser Stelle ist ῑ lang, sonst überall kurz.

367. καὶ — καὶ, auch — sogar, in derselben Weise gebraucht wie das doppelte οὐδὲ (auch nicht einmal), vgl. 28. ἐπέεσσι, bis jetzt hatte Achill nur gedroht.

369. Vgl. Τ 107.

370. τελέει ist Futurum. κολούει, lässt er unvollendet (eigentl. verstümmelt). So sagen auch wir „etwas abbrechen" von etwas. was nicht zur Vollendung kommt. μεσσηγύ, in der Mitte zwischen Absicht und Vollendung.

371. τοῦ, vulgo τῷ. Zur Bezeichnung des beabsichtigten Entgegentretens steht bei ἀντίος oder ἀντίον ἰέναι (ἔρχεσθαι) regelmässig der Genetiv, den auch hier gute Quellen haben, vgl. Β 185, Ε 256, 301, Η 98, 160, Λ 219, 594, Ρ 8, 31, 69, Υ 197, Χ 113, selten der Dativ, wie Η 20, Ο 584, Υ 422, der in der Regel das zufällige Begegnen bezeichnet. πυρί, zur Bezeichnung unverwüstlicher Kraft, zu Ν 330.

372. Die Epanalepse (zu Β 672) einer ganzen Phrase findet sich auch Χ 128, Ψ 642, vgl. Quint. Smyrn. III, 74 οὐδ' εἴ περ στέρνοισι μάλ' ἄτρομον ἦτορ ἔχῃσιν, ἄτρομον ἦτορ ἔχῃσι λίην καὶ χάλκεος εἴη. μένος σιδήρῳ, vgl. Ψ 177 πυρὸς μένος σιδήρεον. Χ 357 σιδήρεος θυμός. Ω 205, 521, δ 293, ε 191, τ 494, ψ 172.

373. Vgl. 364 und Θ 424.

374. Vgl. zu Ο 510.

375. Vgl. Ρ 237, 651 u. zu Μ 60.

376. προμάχιζε, vom Versuche, wie Γ 16, oder in der Bedeutung „als Vorkämpfer auftreten."

377. ἐκ φλοίσβοιο (Ε 322, 469), ἐξ ὁμίλου. δέδεξο, vgl. Ε 228.

378. Vgl. 290 u. 462.

379. αὖτις ἐδύσετο (zog sich zurück) οὐλαμόν, vgl. Κ 221, Λ 537, Π 729, Υ 76. ὁ μὲν αὖτις ἔβη θεὸς ἂμ πόνον ἀνδρῶν Ν 239, Π 726.

380. Vgl. Κ 512.

381. εἱμένος ἀλκήν, vgl. Η 164, Θ 262, Σ 157, ι 214 und Α 149. So auch δύσεσθαι ἀλκήν, zu Ι 231.

383. ἡγήτορα λαῶν, im Katalog der Troer wird er nicht erwähnt, er muss aber ein Unteranführer der Meoner gewesen sein, vgl. Β 866 ff.

384. νύμφη νηΐς, zu Ζ 21. πτολιπόρθῳ, zu Β 278.

385. Ὕδης, in Lydien, nach dem Scholiasten das spätere Sardes.

τὸν δ' ἰθὺς μεμαῶτα βάλ' ἔγχεϊ δῖος Ἀχιλλεὺς
μέσσην κὰκ κεφαλήν· ἡ δ' ἄνδιχα πᾶσα κεάσθη.
δούπησεν δὲ πεσών, ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς·
„κεῖσαι Ὀτρυντεΐδη, πάντων ἐκπαγλότατ' ἀνδρῶν·
ἐνθάδε τοι θάνατος, γενεὴ δέ τοί ἐστ' ἐπὶ λίμνῃ
Γυγαίῃ, ὅθι τοι τέμενος πατρώιόν ἐστιν,
Ὕλλῳ ἐπ' ἰχθυόεντι καὶ Ἕρμῳ δινήεντι.“
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε.
τὸν μὲν Ἀχαιῶν ἵπποι ἐπισσώτροις δατέοντο
πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ· ὁ δ' ἐπ' αὐτῷ Δημολέοντα,
ἐσθλὸν ἀλεξητῆρα μάχης, Ἀντήνορος υἱόν,
νύξε κατὰ κρόταφον κυνέης διὰ χαλκοπαρήου.
οὐδ' ἄρα χαλκείη κόρυς ἔσχεθεν, ἀλλὰ δι' αὐτῆς
αἰχμὴ ἱεμένη ῥῆξ' ὀστέον, ἐγκέφαλος δὲ
ἔνδον ἅπας πεπάλακτο· δάμασσε δέ μιν μεμαῶτα.
Ἱπποδάμαντα δ' ἔπειτα καθ' ἵππων ἀίξαντα,
πρόσθεν ἕθεν φεύγοντα, μετάφρενον οὔτασε δουρί.
αὐτὰρ ὁ θυμὸν ἄισθε καὶ ἤρυγεν, ὡς ὅτε ταῦρος
ἤρυγεν ἑλκόμενος Ἑλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα
κούρων ἑλκόντων· γάνυται δέ τε τοῖς ἐνοσίχθων·
ὣς ἄρα τόν γ' ἐρυγόντα λίπ' ὀστέα θυμὸς ἀγήνωρ·
αὐτὰρ ὁ βῆ σὺν δουρὶ μετ' ἀντίθεον Πολύδωρον

386. Vgl. Λ 95.
387 = Π 412.
388 = Δ 504 u. Χ 330. Vgl. Λ 449, Ν 878.
389. κεῖσαι, anders Φ 122, 184. Versschluss wie Λ 146, Σ 170.
391. Γυγαίῃ, vgl. Β 865. τέμενος, da sein Vater König war.
392. Ὕλλῳ, einem Nebenfluss des Hermos, Strabon XIII, 626.
393 = Λ 43 u. Δ 461.
394. ἵπποι, Wagen. ἐπισσώτροις, Ε 725. δατέοντο, zermalmten.
395. πρώτῃ ἐν ὑσμίνῃ, in der vordersten Reihe der Schlacht, wie Ο 340, vgl. Υ 245. ἐπ' αὐτῷ, vgl. Λ 261, Π 649, Ρ 286, 400, 543 und zu Δ 470.
396. ἀλεξητῆρα μάχης, vgl. μάχης ἐπιτάῤῥοθος Μ 180, Ρ 339.
397. κυνέης — 400 = Μ 183-186.
401 = Λ 423.
402 = Ε 56.
403. θυμὸν ἄισθε, vgl. Π 468. ἤρυγεν, ὡς ὅτε ταῦρος ἤρυγεν, vgl. Ν 389, Π 482 ἤριπε δ', ὡς ὅτε τις δρῦς ἤριπεν. ἤρυγεν, wie Ν 393, Π 486 βεβρυχώς.

404. ἑλκόμενος, zur Opferstätte hin. Ἑλικώνιον ἄνακτα, den Poseidon, von Helike in Achaia (zu Θ 203), wo der Meergott besonders verehrt wurde. Auch bei Mykale wurde Poseidon als Ἑλικώνιος verehrt, vgl. Herodot I, 148; ebenso bei Priene, Strabon VIII, 384. ἀμφί, wegen, zu Ehren, wie Hymn. XXII, 1 ἀμφὶ Ποσειδάωνα, θεὸν μέγαν, ἄρχομ' ἀείδειν. XIX, 1 ἀμφί μοι Ἑρμείαο φίλον γόνον ἔννεπε μοῦσα. VII, 1; XXIII, 1. Aehnlich Σ 339 ἀμφὶ δὲ σὲ Τρῳαὶ κλαύσονται.
403. τοῖς, κούροις. Poseidon freut sich darüber, dass die Jünglinge den Stier trotz seines Widerstrebens zur Opferstätte führen (N 572). Dem Poseidon als Meeresgott werden vorzugsweise Stiere geopfert, vgl. Λ 728, α 25, γ 178, λ 131.
406. τὸν ὀστέα, der Accusativ des Ganzen und Theiles, der nur hier bei λείπω vorkommt; ähnlich σε ἔπος φύγεν ἕρκος ὀδόντων Δ 350.
407. βῆ μετὰ Πολύδωρον, gieng auf P. zu, in feindseliger Absicht, wie Ε 152, Ζ 21, Π 864, Υ 484, Χ 140.

Πριαμίδην. τὸν δ' οὔ τι πατὴρ εἴασκε μάχεσθαι,
οὕνεκά οἱ μετὰ παισὶ νεώτατος ἔσκε γόνοιο,
καί οἱ φίλτατος ἔσκε, πόδεσσι δὲ πάντας ἐνίκα·
δὴ τότε νηπιέῃσι ποδῶν ἀρετὴν ἀναφαίνων
θῦνε διὰ προμάχων, εἷος φίλον ὤλεσε θυμόν.
τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
νῶτα παραΐσσοντος, ὅθι ζωστῆρος ὀχῆες
χρύσειοι σύνεχον καὶ διπλόος ἤντετο θώρηξ·
ἀντικρὺ δὲ διέσχε παρ' ὀμφαλὸν ἔγχεος αἰχμή,
γνὺξ δ' ἔριπ' οἰμώξας, νεφέλη δέ μιν ἀμφεκάλυψε
κυανέη, προτὶ οἷ δ' ἔλαβ' ἔντερα χερσὶ λιασθείς.
Ἕκτωρ δ' ὡς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον
ἔντερα χερσὶν ἔχοντα, λιαζόμενον ποτὶ γαίῃ,
κάρ ῥά οἱ ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
δηρὸν ἑκὰς στρωφᾶσθ', ἀλλ' ἀντίος ἦλθ' Ἀχιλῆι
ὀξὺ δόρυ κραδάων, φλογὶ εἴκελος. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ὡς εἶδ', ὣς ἀνέπαλτο, καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„ἐγγὺς ἀνήρ, ὃς ἐμόν γε μάλιστ' ἐσεμάσσατο θυμόν,
ὅς μοι ἑταῖρον ἔπεφνε τετιμένον· οὐδ' ἂν ἔτι δὴν
ἀλλήλους πτώσσοιμεν ἀνὰ πτολέμοιο γεφύρας.“
ἦ, καὶ ὑπόδρα ἰδὼν προσεφώνεεν Ἕκτορα δῖον·
„ἆσσον ἴθ', ὥς κεν θᾶσσον ὀλέθρου πείραθ' ἵκηαι.“
τὸν δ' οὐ ταρβήσας προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·

408. οὔ τι εἴασκε, war fortwährend dagegen, wie B 832, E 802, Λ 125, 330, 717.

409. γόνοιο, seiner Nachkommenschaft, vgl. E 635, Z 191, I 493, N 449, Ω 59.

410. πόδεσσι, zu O 642.

411. ἀρετήν, Tüchtigkeit, Geschicklichkeit.

412. Vgl. E 250, Λ 342.

413 = 386 u. 177. μέσσον, zu Π 623.

414. παραΐσσοντος, kein Genetiv absolutus, sondern von νῶτα abhängig, anstatt des auf τόν bezogenen Accusativs. Sonst findet sich dieser Gebrauch nur bei vorhergehendem Dativ, zu Ξ 26. ὅθι — 415 θώρηξ = Δ 132. 133.

416. διέσχε, zu E 100.

417. Vgl. E 68.

418. προτὶ οἷ ἔλαβε, er zog sie an sich, d. h. er griff mit den Händen nach der Wunde auf dem Bauche und hielt sie zu, damit die Eingeweide nicht herausfielen. λιασθείς, hingesunken, vgl. Ψ 420 und O 520, 543.

419–454. Hektor, von Schmerz überwältigt, geht dem Achill entgegen, wird aber von Apollon gerettet.

420. ποτί, vulgo προτί, vgl. Anhang.

421. κατ' ὀφθαλμῶν κέχυτ' ἀχλύς, vgl. E 696, Π 344, χ 88.

422. Ἀχιλῆι, über den Dativ bei ἀντίος vgl. zu 371.

423 = N 583, 53 u. A 348.

424. ὡς εἶδ', ὥς, vgl. zu A 512. Hier haben die Handschriften beidemal ὡς ohne Accent, wie Vergil Eclog. VIII, 12 ut vidi, ut perii. Versschluss wie N 619.

425. ἐγγὺς ἀνήρ, Ξ 110. ἐσεμάσσατο, vgl. zu P 564.

426. τετιμένον, von mir.

427. πτώσσοιμεν, nur hier und χ 304 νέφεα πτώσσουσαι mit einem Accusativ verbunden, sonst intransitiv, vgl. Δ 371, E 634, H 129, Φ 14, 26. ἀνὰ γεφύρας, wie Λ 160, vgl. zu Δ 371.

429 = Z 143.

430 = Λ 384.

„Πηλεΐδη, μὴ δή μ' ἐπέεσσί γε νηπύτιον ὣς
ἔλπεο δειδίξεσθαι, ἐπεὶ σάφα οἶδα καὶ αὐτὸς
ἠμὲν κερτομίας ἠδ' αἴσυλα μυθήσασθαι.
οἶδα δ' ὅτι σὺ μὲν ἐσθλός, ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων.
ἀλλ' ἤ τοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,
αἴ κε σε χειρότερός περ ἐὼν ἀπὸ θυμὸν ἕλωμαι
δουρὶ βαλών, ἐπεὶ ἦ καὶ ἐμὸν βέλος ὀξὺ πάροιθεν.“
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δόρυ, καὶ τό γ' Ἀθήνη
πνοιῇ Ἀχιλλῆος πάλιν ἔτραπε κυδαλίμοιο,
ἦκα μάλα ψύξασα· τὸ δ' ἂψ ἵκεθ' Ἕκτορα δῖον,
αὐτοῦ δὲ προπάροιθε ποδῶν πέσεν. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
ἐμμεμαὼς ἐπόρουσε κατακτάμεναι μενεαίνων,
σμερδαλέα ἰάχων· τὸν δ' ἐξήρπαξεν Ἀπόλλων
ῥεῖα μάλ' ὥς τε θεός, ἐκάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ.
τρὶς μὲν ἔπειτ' ἐπόρουσε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
ἔγχεϊ χαλκείῳ, τρὶς δ' ἠέρα τύψε βαθεῖαν.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος,
δεινὰ δ' ὁμοκλήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ἐξ αὖ νῦν ἔφυγες θάνατον κύον· ἦ τέ τοι ἄγχι
ἦλθε κακόν· νῦν αὖτέ σ' ἐρύσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,

431—433 = 200—202.

434. Die Auslassung anderer Formen der Copula als ἐστί und εἰσί ist bei Homer nicht so selten, als allgemein angenommen wird. So fehlt wie in unserem Vers εἰμί Φ 108, 482, Ω 396, 504, σ 64 und ἐσσί Β 201, Θ 423, Φ 439, Χ 288, Ψ 588, δ 206, σ 126. Ausserdem ἐσμέν Θ 205, Ι 225, β 60, ζ 203, ϑ 247 und ἐστέ Α 335, Η 281, Ν 622, κ 463, ο 584; häufiger noch ἦν oder ἦσαν und an einigen Stellen auch die Conjunctivform ᾖ Α 547, Ε 481, Λ 477, Ξ 376, ο 394; ἦμεν Θ 230; ἔσται Σ 96, 278. ὅτι σύ. vor σ werden in der Trithemimeres auch Ψ 198, ζ 151, ι 293, λ 219, σ 77 kurze Vocale lang gebraucht; seltener vor anderen Caesuren, wie Ρ 463, κ 238, φ 219. Häufiger werden dagegen in der Trithemimeres die Endungen ος, ες, ας, υς vor vocalisch anlautenden Wörtern lang gebraucht, wie z. B. Α 244, Β 745, 822, Γ 40, Ε 499, 462, Ζ 152, 240, 299, 366, Η 282, 416, Ι 107, 323, Λ 39, Ο 805, Π 269, Ρ 730, Υ 45, Χ 22, Ψ 137, 603, 756, Ω 295, 313, 573, 786 und 14mal in der Odyssee.

435 = Ρ 514.

437. Aehnlich Ρ 515.

438. Vgl. Γ 355. Wie Athene zu Achilleus gekommen, gibt der Dichter nicht an, wie vorher bei Poseidon (319).

439. πνοιῇ, durch das folgende ψύξασα genauer bestimmt. Schol. φυσήσασα τῷ ἑαυτῆς πνεύματι ἀπέστρεψε τὸ δόρυ. πάλιν ἔτραπε, trieb zurück, wie Θ 399, 432, Ν 3, Φ 415. Anders Ε 853, wo Athene den Speer des Ares mit der Hand ergreift und ihn wegstösst.

440. ἦκα (Γ 155), es kostete die Göttin nur eine unbedeutende Anstrengung, den Wurf des Hektor unschädlich zu machen, vgl. unten ῥεῖα μάλ' ὥς τε θεός. Χ 290 vereitelt die Göttin den Wurf des Hektor nicht, sondern bringt blos dem Achill seinen Speer zurück.

442—444 = 284, Ε 302, 436, Γ 379-381.

445 = Ε 436 u. Λ 121.

446. ἠέρα βαθεῖαν, den dichten Nebel, wie Φ 6, ι 144; sonst πολλήν oder κουλύν.

447, 448 = Ε 438, 439 u. Λ 201.

449—454 = Λ 362—367. Im letzten Verse haben die meisten und darunter die besten Handschriften νῦν δ' ἄλλους Τρώων (oder Τρῶας) ἐπιείσομαι, vgl. Anhang.

ᾧ μέλλεις εὔχεσθαι ἰὼν ἐς δοῦπον ἀκόντων.
ἦ θήν σ' ἐξανύω γε καὶ ὕστερον ἀντιβολήσας,
εἴ πού τις καὶ ἐμοί γε θεῶν ἐπιτάρροθός ἐστι.
νῦν αὖ τοὺς ἄλλους ἐπιείσομαι, ὅν κε κιχείω."
ὣς εἰπὼν Δρύοπ' οὖτα κατ' αὐχένα μέσσον ἄκοντι·
ἤριπε δὲ προπάροιθε ποδῶν. ὁ δὲ τὸν μὲν ἔασε,
Δημοῦχον δὲ Φιλητορίδην, ἠΰν τε μέγαν τε,
κὰγ γόνυ δουρὶ βαλὼν ἠρύκακε· τὸν μὲν ἔπειτα
οὐτάζων ξίφεϊ μεγάλῳ ἐξαίνυτο θυμόν.
αὐτὰρ ὁ Λαόγονον καὶ Δάρδανον, υἷε Βίαντος,
ἄμφω ἐφορμηθεὶς ἐξ ἵππων ὦσε χαμᾶζε,
τὸν μὲν δουρὶ βαλών, τὸν δὲ σχεδὸν ἄορι τύψας.
Τρῶα δ' Ἀλαστορίδην — ὁ μὲν ἀντίος ἤλυθε γούνων,
εἴ πως εὖ πεφίδοιτο, λαβών, καὶ ζωὸν ἀφείη,
μηδὲ κατακτείνειεν ὁμηλικίην ἐλεήσας,
νήπιος, οὐδὲ τὸ ᾔδη, ὃ οὐ πείσεσθαι ἔμελλεν·
οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ' ἀγανόφρων,
ἀλλὰ μάλ' ἐμμεμαώς. ὁ μὲν ἥπτετο χείρεσι γούνων,
ἱέμενος λίσσεσθ', ὁ δὲ φασγάνῳ οὖτα καθ' ἧπαρ·
ἐκ δέ οἱ ἧπαρ ὄλισθεν, ἀτὰρ μέλαν αἷμα κατ' αὐτοῦ
κόλπον ἐνέπλησεν· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψε
θυμοῦ δευόμενον. ὁ δὲ Μούλιον οὖτα παραστὰς

455—503. **Achill stürzt sich von neuem auf die Troer und erlegt eine Menge derselben, so dass er und sein Wagen ganz mit Blut bespritzt ist.**

455. Δρύοπα. Weder Dryops noch einer der anderen von Achill getödteten Troer wird vom Dichter früher genannt. Ein anderer Laogonos wird Π 604, ebenso Mulios Π 696, Echeklos Π 694 erwähnt; Dardanos und Tros sind einheimische Namen, Bias heissen ausserdem zwei Achaiische Anführer, Alastor ein Lykier E 677 und ausserdem ein Pylier Δ 295, vgl. Θ 333.

456. ἔασε, vgl. E 148, Θ 317, Λ 148, 323, 426; daneben ἔασε κεῖσθαι E 847, Θ 125.

458. ἠρύκακε, Schol. κατέσχε τοῦ φυγεῖν. τὸν hängt auch noch von ἐξαίνυτο ab, vgl. E 155.

461. ἐξ ἵππων ὦσε, sonst ἀφ' ἵππων E 835, Λ 143, 320, aber ἐξ ἵππων ἆλτο Ω 469, neben ἀφ' ἵππων Π 733, 755 und immer ἐξ ὀχέων σὺν τεύχεσιν ἆλτο, zu Γ 29.

462. Vgl. 378.

463. γούνων hängt ab von λαβών, vgl. Z 45, ζ 142, κ 264 und Υ 468, Φ 71, Ω 356.

464. εἴ πως, um zu versuchen ob, zu A 66. εὖ πεφίδοιτο (sibi parceret), vulgo εἴ πώς εὖ, vgl. Anhang.

465. ὁμηλικίην, sein gleiches Alter, vgl. X 419 ἤν πως ἡλικίην αἰδέσσεται ἠδ' ἐλεήσῃ γῆρας.

466. Vgl. B 38 u. X [illegible].

467. γλυκύθυμος, mild gestimmt.

468. ἐμμεμαώς, begierig, eifrig, hier „heftig, gereizt." ἥπτετο, hielt umschlungen, dagegen ἥψατο (erfasste) A 512, Θ 76. Vgl. A 513 ἔχετο (hielt fest).

470. ἐκ — ὄλισθεν, Paraphr. ἐξέπεσεν, vgl. Ψ 774. αὐτοῦ, ἥπατος, Andere beziehen κατ' zu ἐνέπλησεν und lassen αὐτοῦ von κόλπον abhängen. Schol. τὸ αἷμα κατὰ τοῦ ἥπατος ἐκκρουνίζον τὸν τοῦ χιτῶνος ἐνέπλησε κόλπον. Aristarch schrieb ἐνέπρησεν (spritzte hinein).

472. θυμοῦ δευόμενον, wie Γ 294.

δουρὶ κατ' οὖς· εἶθαρ δὲ δι' οὔατος ἦλθ' ἑτέροιο
αἰχμὴ χαλκείη. ὃ δ' Ἀγήνορος υἱὸν Ἔχεκλον
μέσσην κὰκ κεφαλὴν ξίφει ἤλασε κωπήεντι,
πᾶν δ' ὑπεθερμάνθη ξίφος αἵματι· τὸν δὲ κατ' ὄσσε
ἔλλαβε πορφύρεος θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
Δευκαλίωνα δ' ἔπειθ', ἵνα τε ξυνέχουσι τένοντες
ἀγκῶνος, τῇ τόν γε φίλης διὰ χειρὸς ἔπειρεν
αἰχμῇ χαλκείῃ· ὃ δέ μιν μένε χεῖρα βαρυνθείς,
πρόσθ' ὁρόων θάνατον· ὃ δὲ φασγάνῳ αὐχένα θείνας
τῆλ' αὐτῇ πήληκι κάρη βάλε· μυελὸς αὖτε
σφονδυλίων ἔκπαλθ', ὃ δ' ἐπὶ χθονὶ κεῖτο τανυσθείς.
αὐτὰρ ὃ βῆ ῥ' ἰέναι μετ' ἀμύμονα Πείρεω υἱόν,
Ῥίγμον, ὃς ἐκ Θρῄκης ἐριβώλακος εἰληλούθει·
τὸν βάλε μέσσον ἄκοντι, πάγη δ' ἐν νηδύι χαλκός,
ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων. ὃ δ' Ἀρηΐθοον ὀξέι δουρὶ
ἂψ ἵππους στρέψαντα μετάφρενον θεράποντα
νύξ', ἀπὸ δ' ἅρματος ὦσε· κυκήθησαν δέ οἱ ἵπποι.
ὡς δ' ἀναμαιμάει βαθέ' ἄγκεα θεσπιδαὲς πῦρ
οὔρεος ἀζαλέοιο, βαθεῖα δὲ καίεται ὕλη,

473. ἑτέροιο, vgl. Δ 502 ἡ δ' ἑτέροιο διὰ κροτάφοιο πέρησεν αἰχμὴ χαλκείη.

475. Vgl. 387 u. Π 332.

476, 477 = Π 333, 334; Ε 82, 83.

478. ξυνέχουσι, zusammenhängen, sich vereinigen, vgl. Δ 133, Υ 415 und ἐν συνεοχμῷ Ξ 465.

479. φίλης χειρός, zu Γ 138. χειρός, hier im weiteren Sinne vom Unterarm, wie Λ 252, Φ 166 (Ζ 474, Ν 653). Vgl. Π 517 mit Μ 389.

480. βαρυνθείς, da der Speer darin stak, vgl. Ε 664.

482. Vgl. Ξ 498 ἀπήραξεν δὲ χαμᾶζε αὐτῇ σὺν πήληκι κάρη. Sonst heisst κάρη βάλλειν das Haupt sinken lassen, Θ 306. Ψ 697.

483. σφονδυλίων = σφονδύλων, vgl. ἄεθλον ἀέθλιον, πτολίπορθος πτολιπόρθιος, πάννυχος παννύχιος. ἥσυχος ἡσύχιος. ἔκπαλτο, bezeichnet das rasche Herausdringen, vgl. ἀνέσσυτο Λ 458. ἀντηκόντισε Ε 113 und ἀνακηκίω Η 262. κεῖτο τανυσθείς, vgl. zu Ν 392.

484. Πείρεω (Einl. § 2), ein Thraker Peiroos wird im Katalog der Troer Β 844 genannt, vgl. Δ 520, 525, wo die Handschriften Πείρως haben. Doch setzt Πείρεω einen Nominativ Πείρεως oder Πείρης voraus.

485. Θρῄκης ἐριβώλακος, vgl. Λ 222.

486. Vgl. 413. Für das gewöhnliche ἐν πνεύμονι haben eine Anzahl Handschriften νηδύι und nur diese Schreibweise passt zu μέσσον, weil die Lunge nicht in der Mitte des menschlichen Körpers ist, sondern der Unterleib, vgl. 413, wo der Speer, der den Polydoros in der Mitte getroffen, in den Rücken hinein und beim Nabel herausgefahren war. Vgl. Ν 397. 398 δουρὶ μέσον περόνησε, μέσῃ δ' ἐν γαστέρι πῆξεν. Dagegen passt Δ 528 πάγη δ' ἐν πνεύμονι χαλκός ganz gut zu dem vorhergehenden βάλε στέρνον ὑπὲρ μαζοῖο.

487. Vgl. Ε 47. Ἀρηΐθοος, auch Η 8, 10, 137 als Eigenname. θεράποντα, seinen Wagenlenker, vgl. ἡνίοχος θεράπων Ε 580.

488. Vgl. Ν 396 u. Π 806.

489. ἀπὸ δ' ἅρματος ὦσε, vgl. ἀφ' ἵππων ὦσε Ε 19, 835, Λ 143, 320; ἐξ ἵππων Υ 461; βῆσεν ἀφ' ἵππων Π 810; ἐξ ἵππων Ε 163; ἔκβαλε δίφρου Ε 39; ἔκβαλεν ἵππων Λ 109. κυκήθησαν, vgl. Λ 129, Σ 229.

490. ἀναμαιμάει, durchtobt. ἄγκεα, Σ 321, Χ 190.

491. ἀζαλέοιο, dürr, trocken. Schol. ξηρὰν ἔχοντος ὕλην. βαθεῖα, wie Ε 555, Ρ 766, ρ 316.

πάντῃ τε κλονέων ἄνεμος φλόγα εἰλυφάζει,
ὣς ὅ γε πάντῃ θῦνε σὺν ἔγχεϊ δαίμονι ἶσος.
κτεινομένους ἐφέπων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
ὡς δ' ὅτε τις ζεύξῃ βόας ἄρσενας εὐρυμετώπους
τριβέμεναι κρῖ λευκὸν ἐυκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ,
ῥίμφα τε λέπτ' ἐγένοντο βοῶν ὑπὸ πόσσ' ἐριμύκων,
ὣς ὑπ' Ἀχιλλῆος μεγαθύμου μώνυχες ἵπποι
στεῖβον ὁμοῦ νέκυάς τε καὶ ἀσπίδας· αἵματι δ' ἄξων
νέρθεν ἅπας πεπάλακτο καὶ ἄντυγες αἳ περὶ δίφρον,
ἃς ἄρ' ἀφ' ἱππείων ὁπλέων ῥαθάμιγγες ἔβαλλον
αἵ τ' ἀπ' ἐπισσώτρων· ὃ δὲ ἵετο κῦδος ἀρέσθαι
Πηλείδης, λύθρῳ δὲ παλάσσετο χεῖρας ἀάπτους.

492. φλόγα εἰλυφάζει, wälzt die Flamme weiter, vgl. Λ 156 πάντῃ τ' εἰλυφόων ἄνεμος φέρει (πῦρ) in einem ganz ähnlichen Gleichnisse.

493. δαίμονι ἶσος, an Unwiderstehlichkeit, vgl. zu E 438.

494. κτεινομένους ἐφέπων, über die Sterbenden wegsetzend, mit dem Wagen darüberfahrend. Vgl. Π 491 u. Υ 359. ῥέε — μέλαινα = Ο 715. Dieser Vers gibt, indem er den einen Vergleich abschliesst, zugleich die Veranlassung zu dem folgenden Gleichnisse.

495. βόας ἄρσενας, weil Stiere kräftiger sind. Die Stiere werden zusammengekoppelt (ζεύξῃ), damit sie nicht auf der Tenne durcheinanderlaufen, sondern das Getreide reihenweise austreten (τρίβειν).

496. λευκόν, Beiwort der reifen Gerste, im Gegensatz zur grünen. ἐυκτιμένῃ wohlangelegt (glatt, eben), wie Φ 77, ω 226, 336, wo aber ἀλωή andere Bedeutung hat.

497. λέπτ' ἐγένοντο (die Aehren) wird zerstampft.

498. ὑπ' Ἀχιλλῆος. von Achill angetrieben, vgl. E 231 ὑφ' ἡνιόχῳ εἰωθότι καμπύλον ἅρμα οἴσετον.

499—503 = Λ 534—537; M 407; Λ 169. Heyne und Bothe erklären den Schluss dieses Buches von 495 an für unecht, hauptsächlich deshalb, weil Achill seither zu Fuss kämpfte (und auch am Anfang des nächsten Buches wieder als Fusskämpfer erscheint) und die Schlussverse von 499 an bereits an anderer Stelle stehen. Der erste Grund ist nicht stichhaltig, denn die Helden hatten, wenn sie auch zu Fuss kämpften, ihre Wagen immer in der Nähe hinter sich, und der Dichter verschweigt nur, dass Achilleus seinen Wagen bestiegen, wie er auch so manches andere verschweigt und es dem Hörer überlässt, sich dasselbe zu denken, vgl. zu Γ 260, Υ 488. Was aber die Wiederholungen betrifft, so sind dieselben im Homer so häufig, dass auch daraus kein Grund zur Verwerfung hergenommen werden kann.

Anhang.

P.

44. χαλκός haben AL, in D fehlen die Verse 28—159.

45. ἀσπίδι ἐν, haben AC Frgm. Mosc.; dafür ἀσπίδι ἐνὶ S Townl. Vrat. d.

95. περιστείωσ' haben A Ambr. ELS Et. Mg. 449, 35 und wahrscheinlich auch die Handschriften von Heyne; περισείωσ' G und nur C περιστήωσ' mit Aristarch. Vgl. Hom. Unters. S. 151.

133. Die Handschriften haben entweder εἱστήκει oder ἑστήκει, letzteres schrieb auch Aristarch nach dem Zwischenscholium des Cod. A ὅτι χωρὶς τοῦ ι̅ ἑστήκει. Dafür schreiben die meisten neueren Herausgeber ἑστήκειν nach einer Conjectur von Bekker, die höchst überflüssig ist, denn die Plusquamperfectformen auf ει̅ nehmen nur in den seltensten Ausnahmsfällen das paragogische ν̅ zu sich (Hom. Textkr. S. 194 f.) und in der Trithemimeres bleibt regelmässig der lange Endvocal vor einem vocalisch anlautenden Worte lang, wofür sich aus der Ilias allein über 250 Belegstellen anführen lassen, vgl. Anhang zu Z 393. So steht auch an derselben Versstelle E 661, χ 258, 275 βεβλήκει in fast allen Handschriften, ebenso X 36, σ 344 ἑστήκει, während Ψ 691 die Mehrzahl der Handschriften das ν̅ hat. E 661 ist im Text βεβλήκειν stehen geblieben, weil es die Aristarchische Schreibweise ist; doch schrieb derselbe Aristarch Ξ 412 βεβλήκει und so haben auch dort die Handschriften.

191. Πηλείδαο haben ACDGS und die Handschriften von Heyne, nur L Barocc. haben Πηλείωνος und A am Rande ἐν ἄλλῳ πηλείωνος. Sonst steht am Versschlusse zwar nur Πηλείωνος (P 208, Σ 226, T 75, ω 23), dagegen 20 mal an derselben Stelle Ἀτρείδαο und nur B 192 Ἀτρείωνος.

290. Für τένοντας haben AS Cant. Vrat. d. Frgm. Mosc. τένοντε, vgl. zu Π 587.

324. κήρυκι haben alle Handschriften mit Herodian; auch Draco de metr. 28, 8; 56, 6; Et. Mg. 511, 47; Et. Gud. 320, 37; Cramer An. Ox. I, 233, 17; III, 286, 3. κήρυκ' ist Conjectur von Barnes, und so schreiben alle neueren Herausgeber, nur Ernesti hat die Vulgata beibehalten, während Bothe noch unglücklicher Ἠπυτίδῃ κήρυκι änderte, wodurch ὅς vor οἱ kurz wird. Nach den von Herodian περὶ διχρόνων angeführten mannichfachen Ausnahmen (296 λελόγχᾶσι, πεφύκᾶσι, μεμαθήκᾶσι, νενεύκᾶσιν, 295 φάρος und φᾶρος, 285 φοίνῑκος χοίνῐκος, 289 Πῖσα Πίσα, 293 νυκτερῑνός ὀπωρῑνός) entfällt jeder Grund die Ueberlieferung anzutasten.

368. Vgl. Ueber den Gebrauch von ἐπί, Zeitschr. f. Oesterr. Gymn. 1870, S. 113 ff.

395. δέ σφισιν (wie 234, 495) haben ACDLS Harl. Cant. Mor. Lips. (σφιν) Vrat. A. b. d., also entschieden die besten Quellen; γάρ, welches Erklärung für δέ ist, G und ein Theil der Heyne'schen Handschriften, aber schwerlich alle von ihm nicht genannten. Trotzdem schreiben alle Herausgeber γάρ, welcher Fehler sich von der Florentina fortgeerbt hat. So haben auch ξ 300 H sup. QV γάρ σφισι für δέ σφισι, ρ 261 A γὰρ σφέας für δέ σφεας, vgl. dazu das Schol. περὶ δέ σφεας: ἀντὶ τοῦ περὶ γάρ σφεας. Vgl. Ariston. zu Z 360 ὅτι τὸ δέ ἀντὶ τοῦ γάρ. Θ 85 ὅτι τὸ δέ ἀντὶ τοῦ γάρ. Schol. V zu H 401, Θ 344 ὁ δέ ἀντὶ τοῦ γάρ.

396. Für μὲν ἐρύειν haben μέν ῥ' A (hier von späterer Hand geschrieben) CS Vrat. b. Frgm. Mosc. Vrat. ῥ' ist vor dem digammierten ἐρύειν überflüssig und fehlt auch in den meisten Quellen.

489. Für ἐθέλεις haben ἐθέλοις A sup. CS Frg. Mosc. vgl. Ψ 894 δόρυ Μηριόνῃ ἥρωι πόρωμεν, εἰ σύ γε σῷ θυμῷ ἐθέλοις, wo CDES Cant. Harl. Townl. Mosc. 2. Vrat. b. ἐθέλεις haben.

585. Fehlt in AC 1. man. Townl. 1. man. Frgm. Mosc.

662. ἀντίον schrieb Aristarch in demselben Gleichnisse Λ 553, also wohl auch hier, und so haben DS Mor. Cant. Vat. Vrat. b. Eustath. hat beide Schreibweisen.

681. ἴδοιτο, schrieb Aristarch und so haben hier die besten Handschriften ACD Townl. Frgm. Mosc. Barocc. Die Lesart ἴδοιο ist aus Eustathios und den ersten Ausgaben fast in alle unsere neueren Ausgaben übergegangen.

751. οὐδέ τε steht in CDL Townl. Lips. Barocc. Mor. Vrat. b. Der Cod. A ist auch hier von späterer Hand geschrieben.

Σ.

42. Ἀγαυή haben die Handschriften und diese Betonung ist überliefert bei Herodian Il. Pros. I 150, vgl. Hom. Textkr. S. 400 f.

100. δὲ δῆσεν haben ACDEGL Schol. Ξ 485, Et. Mg. 138, 2, Et. Gud. 216, 47 mit Herodian; ebenso die Handschriften

von Heyne ausser Cant. Vrat. A, in welchen δ' ἔδησεν steht, wie in S und Et. Mg. 188, 17. Für ἄρῆς, welches hier die Handschriften und Eustathios mit Apoll. Lex. 41, 27, Et. Gud. 216, 47, Et. Mg. 138, 17, Schol. Ξ 485 haben, schrieb Aristarch ἄρεω. Dagegen steht Ξ 485 und Σ 213 in den Handschriften fast durchweg ἄρεως oder ἄρεος, vgl. Hom. Textkr. S. 203.

124. δάκρυ' haben die meisten Handschriften, darunter ACE GLS, ebenso I 433 ACD 2. man. EGLS, und β 81, θ 88, λ 530 alle Handschriften. δάκρυ haben nur I 433 D 1. man. und Σ 124 D Harl. Vat. Frgm. Mosc. Dass anderwärts das collective δάκρυ vorkommt, ist kein Grund es hier zu setzen, denn ebenso oft findet sich δάκρυα.

188. ἑῆος steht im A am Rand, D Palimps. Harl. Vat. Vrat. d., in den anderen ἑοῖο. Vgl. Hom. Textkr. S. 233.

194. Für πρώτοισιν haben gute Quellen (AC Townl. Mosc.) Τρώεσσιν, beides Eusthathios, der aber das erstere vorzieht. Für ὁμιλεῖ haben C Vrat. b. ὁμιλεῖν.

229. δ' ἐκυκήθησαν bieten ACG und die Heyne'schen Handschriften ausser Lips. Cant. Vrat. d. A.

357. βοῶπι haben AC, vgl. Anhang zu O 49.

512. ἐέργει haben A sup. CDGLS und eine Anzahl Handschriften bei Heyne; ἔεργεν AE Mor. Barocc. Townl. Lips. Vrat. b. A. ἐέργοι, wie Dindorf, Bäumlein und Faesi schreiben, ist Conjectur von Bekker, wozu hier kein zwingender Grund vorliegt.

550. βασιλήιον steht in ABC 1. man. G Frgm. Mosc.

T.

94. γ' ἐπέδησε haben die besten Quellen ACDE Barocc. Cant. Mor. Vrat. b. d. A.

177. Fehlt in ADL Palimps. Harl. Lips. Frgm. Mosc. Vrat. d.

189. ACDS Palimps. Townl. Vrat. d. Frgm. Mosc., also entschieden die besten Quellen haben αὖθι τέως περ, dafür τέως γε EGR, τέως γ' L, τέως καὶ Vrat. A. b. d (sic!). Nach Schol. B δίχα τοῦ περ......, ἐν δὲ ταῖς εἰκαιοτέραις μετὰ τοῦ περ ist die Schreibweise ohne περ die Aristarchische, dann aber muss τέως in τεῖος geändert (Hom. Unters. S. 234) und mit G. Hermann (Thiersch Gr. Gramm. § 168, 10 Anm.) αὐτόθι für αὖθι geschrieben werden.

209. ἰείη (Optat. v. εἶμι neben ἴοι) haben DL Townl. Frgm. Mosc., dafür C ἴῃναι, die übrigen ἱείη, welches man mit „fliessen, strömen“ erklärt. In dieser Bedeutung wird es aber bei Homer nur vom Wasser gebraucht (η 130, λ 239), wenn es nicht vielmehr an diesen beiden Stellen transitiv und als Object (wie bei ἐκδιδόναι, ἐξιέναι) ὕδωρ zu ergänzen ist, wie Φ 158 Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ὕδωρ ἐπὶ γαῖαν ἵησιν. Aber nicht nur gute Handschriften haben ἰείη, sondern dasselbe ist auch noch anderwärts überliefert: Hesych. ἰείη: πορεύοιτο διὰ φιλῆς. Schol. V ἰείη: φιλῶς, καὶ παράκειται τὸ ἰέναι

ἀπαρέμφατον. Et. Mg. 467, 44 κατὰ λαιμὸν ἱείη (sic)· ὡς ἀπὸ τοῦ τίθημι τιθείη, οὕτως ἀπὸ τοῦ ἵημι ἱείη, τὸ ἀπιέναι. Eustathios hat ἱείη, daneben aber beide Erklärungen, πορευθείη, πεμφθείη. Der Paraphrast übersetzt es mit εἰσέλθῃ.

218. κε προβαλοίμην haben B C Vat. Vrat. d. Frgm. Mosc., κεν A D E G S, dafür γε L Lips. Harl. Townl. Vrat. A.

324. χήτει, nicht χήτεϊ, haben auch hier, wie Z 463, die besten Quellen, vgl. Hom. Unters. S. 71.

331. σὺν νηὶ haben alle Handschriften ausser A, welcher im Text ἐνὶ νηΐ und am Rand γρ. συννηΐ hat. Dass bei ἄγειν sonst ἐν mit dem Dativ häufiger vorkommt, wie z. B. Γ 46, Η 289, Θ 166, Ι 428, Π 832, Χ 115, Ψ 829, ist kein Grund, es hier, wo es so schlecht beglaubigt ist (denn der Schreibweise des Codex A im Text steht die am Rande gleichberechtigt entgegen) zu setzen, da sprachlich σὺν νηί ebenso richtig ist, wie ausser den zu Α 389 angeführten Stellen noch γ 302, κ 332, ω 427. Auch der blose Dativ findet sich, wie λ 161.

401. Für ἡνιοχῆα haben ἡνιοχῆας D G L S Palimps., beides Eustathios.

402. χ' ἑῶμεν haben A C G E (daneben ἕομεν) F R Et. Mg. 16, 48; 307, 37; 403, 3; Et. Gud. 286, 25. χ' ἕωμεν S. χ' ἕομεν L. χέωμεν D. ἑῶμεν Lips. κ' ἑῶμεν Vrat. A. Et. Gud. 224, 4; 624, 43; Apollon. Soph. 80, 28. κ' ἕομεν Et. Gud. 8, 23. κ' ἕωμεν Schol. B L zu B 432. γρ. ἐπεί κ' ἕομεν C von zweiter Hand. Der Codex des Hesychios (II, 140) hat ἐπείχεομεν. Vgl. Buttm. Lexilog. 86, 6; Spitzner Exc. XXXI.

403. αὐτόθι haben C D E Schol. Θ 18. A am Rand γρ. λίπετ' αὐτόθι, vgl. Hom. Unters. S. 98.

Υ.

84. ὑπίσχεο steht in A B C D Vrat. d. Townl. Mosc. 2.

100. διελθέμεν haben D E L S und ein Theil der Handschriften Heyne's, welcher διελθεῖν nur aus A erwähnt. γρ. διελθέμεν A am Rand. Vgl. Hom. Unters. S. 91 ff.

135. Fehlt in C D 1. man. E L Vat. Townl. Vrat. b. d. Im Cod. G steht am Rand νόθος.

255. Ich habe die Vulgata πόλλ' ἐτεά τε καὶ beibehalten, die bei E und in fast allen Handschriften steht. Dafür haben A B πολλὰ τά τε καὶ οὐκί und so dürfte auch C von erster Hand gehabt haben, da diese Handschrift sonst durchweg mit B übereinstimmt. Diese Schreibweise haben wir als die Aristarchische anzusehen, nach dem Zwischenscholium in A οὕτως Ἀρίσταρχος· ἄλλοι δὲ πολλὰ δ' ἐόντα τὰ δ' οὐκί, woneben noch ein zweites gleichfalls aus Didymos geschöpftes Scholium am Rande steht οὕτως Ἀρίσταρχος πολλὰ τά τε καὶ οὐκί, τά τε ταῖς ἀληθείαις ὄντα καὶ μή· τὰ δὲ φαυλότερα τῶν ἀντιγράφων „ἐτεά“ ἔχει, τουτέστιν ἀληθῆ. Die

letztere Angabe wird bestätigt durch Schol. Townl. bei Cramer An. Par. III, 291, 10 τὰ δὲ εἰκαιότερα τῶν ἀντιγράφων „πόλλ' ἐτεά τοι (sic)“ und theilweise durch Eustath. 1206, 64 ἐν δὲ τῷ „πολλά ἐτεά τε καὶ οὐχί“ γράφουσιν οἱ παλαιοί, ὅτι τὰ τῶν ἀντιγράφων εἰκαιότερα ἔχουσι τὴν τοιαύτην γραφήν, τὰ δὲ ἀκριβέστερα οὐχ οὕτως, ἀλλ' ὅτι „πολλά τε ὄντα καὶ οὐχί“, ὅ ἐστι πολλὰ ἀληθῆ καὶ ψευδῆ. Aus diesen Angaben geht soviel mit Gewissheit hervor, dass die schlechteren Handschriften (d. h. die von Aristarch als solche bezeichneten) πόλλ' ἐτεά τε καὶ οὐχί hatten und dass ausser dieser und der Aristarchischen Schreibweise noch eine dritte πολλά τ' ἐόντα καὶ (oder τὰ δ') οὐχί existierte, die nach Eustath. in den sorgfältigeren Ausgaben stand. Dass die Schreibart des Cod. A die Aristarchische sei, wie aus dem Text und den Scholien desselben mit Gewissheit gefolgert werden darf, hat Spitzner bezweifelt und dagegen die auch von Späteren als wahr angenommene Behauptung aufgestellt, Aristarch habe πολλά τ' ἐόντα καὶ οὐχί geschrieben. Dies steht nirgends, auch nicht im Schol. V πολλά τε ὄντα καὶ οὐχί: οὕτως αἱ Ἀριστάρχου ἀντὶ τοῦ τὰ τῆς ἀληθείας ὄντα καὶ οὔ, denn dann müsste erst bewiesen werden, dass dieses und kein anderes Lemma zu dem Scholium gehört, während andererseits nicht mehr bewiesen zu werden braucht, dass die Glaubwürdigkeit der Schol. Vict. eine geringe ist und dass der bestimmten Angabe der Scholien A ein Zeugniss der Victorianischen Scholien nicht entgegengestellt werden kann, denn gerade in dem einen Schol. A wird die von Spitzner für Aristarchisch ausgegebene Schreibweise der Aristarchischen gegenübergestellt. Was Eustath. von den χαριέστεραι spricht, verdient keine Beachtung, es ist dies einer seiner vielen Irrthümer und ὄντα ist weiter nichts als die Aristarchische Erklärung von τά (was so, was dieses ist, und was nicht).

311. ἐάσῃς haben C 1. man. GL Vrat. A Mosc. 2.

312. Fehlt in AC 1. man. DELS Palimps. Lips. Mosc. 2. Vrat. b. und d. im Text.

371. τοῦ haben C man. rec. DEGS Palimps. und wahrscheinlich auch die meisten Handschriften von Heyne, der τῷ nur aus A anführt. Das Zeugniss des Cod. A wird aufgewogen durch die Bemerkung am Rande derselben Handschrift ἐν ἄλλῳ τοῦ δ' ἐγώ. Ferner haben τοῦ Herodian περὶ σχημάτων 56, 14 (ed. Dindorf); Schol. Theokr. IX, 2; Athenaios VII, p. 298; Pseudoplutarch de Vita et Poesi Homeri 111, 50 (ed. Dübner).

420. ποτὶ haben ACDGLS; dafür schreiben alle Herausgeber προτὶ, welches in keiner von meinen Handschriften steht und auch von den Scholien nicht angeführt wird, denn darin steht blos, dass οἱ orthotoniert werden müsse. Auch Zonaras Lex. 119 hat ποτί, welches auch Heyne aus Handschriften (Ven. B et alii) anführt. Es darf mit Bestimmtheit angenommen werden, dass, wenn προτί überhaupt in Handschriften vorkommt, es nur in sehr wenigen und untergeordneten steht.

447. Dieser Vers fehlt in D v. 1. Hand, ELS Palimps. Towul. Lips. und im Codex A steht bei demselben ein Zeichen, das sich wahrscheinlich darauf bezieht, dass dieser Vers in einzelnen Quellen fehlt. Ein Scholium dazu existiert in keiner Handschrift.

450. ἐρύσατο steht in CDEGLS Towul. Vrat. b. d.; γρ. ἐρύσατο A. Vgl. Anhang zu E 344.

454. νῦν αὖ τοὺς ἄλλους haben Harl. Vrat. A. b. Mosc. 2, A am Rande mit γρ. und Schol. V; die übrigen (darunter ACDEG Palimps.) νῦν δ' ἄλλους Τρώων, dafür Τρῶας LS und vielleicht auch einige Handschriften von Heyne.

464. Dass εἴ πως εὖ zu betonen ist und nicht mit Aristarch, Ptolemaios von Askalon und Herodian εὐ, habe ich nachgewiesen Hom. Unters. S. 144. So haben auch die besten Handschriften (ACDGS) εἴ πως εὖ und wahrscheinlich auch die von Heyne, da er als Variante blos εἴ πως οἱ aus Harl. Lips. Vind. 5. anführt. Apollon. de Pron. 97, B betont εἴ πώς εὖ, Apoll. Soph. 78, 21 schreibt εἴ πως εὖ, welches kein Schreibfehler ist, denn auch Eustath. 1217, 18 hat εἴ πως εὖ ἢ εἴ πώς εὐ.

486. νηδύι haben DGLS und die meisten Handschriften von Heyne mit A am Rande. Auch der Paraphrast übersetzt ἐν γαστρί. Dafür haben πνεύμονι AC Palimps. Harl. Mor. Mosc. 2. Vrat. A. b. Die Schreibart νηδύι fordert auch Grashof „das Fuhrwerk bei Homer“ S. 28, A. 23.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.

In unterzeichnetem Verlage sind ferner erschienen:

Volkmann, Rich., Director Dr., **Synesius von Cyrene.** Eine biographische Characteristik aus den letzten Zeiten des untergehenden Hellenismus. Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Philogelos. Hieroclis et Philagrii facetiae. Edidit Alfred Eberhard. Accedit commentatio. Preis 25 Sgr.

Förster, L. B., Dr., **de Platonis Phaedro.** Preis 15 Sgr.

Aeschylus Prometheus von Dr. Ludwig Schmidt in Greifenberg. 12½ Sgr.

Cicero, Somnium Scipionis, erklärt von Oberlehrer Dr. C. Meissner in Bernburg. Preis 5 Sgr.

— — **Cato maior** von demselben. Preis 6 Sgr.

— — **Somnium Scipionis und Cato maior** zusammen 9 Sgr.

Cornelius Nepos, erklärt von Oberlehrer Dr. H. Ebeling. Preis 12 Sgr. (Die Bearbeitung der Ausgabe von J. Chr. Dachne, Helmstedt 1820.)

Euripides ausgewählte Tragödien. 1. Bändchen. **Phönissen**, erklärt von Dr. G. Kinkel. Preis 12 Sgr.

Homer, Ilias von Prof. J. La Roche in Wien. Theil I. (Gesang 1—4) 15 Sgr.
Theil II. (Gesang 5—8) 10 Sgr. Theil III. (Gesang 9—12) 12½ Sgr.
Auch vereinigt als Band I. (Gesang 1—12.) 1 Thlr. 7½ Sgr.
Theil IV. (Gesang 13—16) 15 Sgr. Theil V. (Gesang 17—20) 10 Sgr.

— — do. Text-Ausgabe pars I. Rhapsodia I—XII. 7½ Sgr.

Leisewitz, Joh. Anton, Julius von Tarent u. kl. poetische Schriften nebst einem Anhang einiger Briefe. Genauer Abdruck der ersten Ausgabe. Gew. Ausg. 5 Sgr., eleg. Miniatur-Ausg. geb. 15 Sgr.

Der Mönch von Heilsbronn. Zum ersten Male vollständig herausgegeben von Dr. Merzdorf. Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Demnächst gelangen zur Ausgabe:

Caesar, erklärt von Dr. A. Eberhard in Berlin.

Cicero, de finibus von Oberlehrer Dr. Bernhardt in Berlin.

— — **pro Cluentio** von einem Berliner Gymnasiallehrer.

— — **ausgewählte Reden** von Dr. Ernst Müller in Ratibor u. m. a.

Curtius Rufus von Oberlehrer Dr. E. Hedicke in Bernburg.

Demosthenes ausgewählte Reden von Prof. Dr. Alfred Schöne in Erlangen.

Euripides ausgewählte Tragödien von Dr. G. Kinkel in Zürich.

Homer, Ilias von Prof. J. La Roche in Wien. Theil VI.

— — **Odyssee** von Prof. Dr. Hugo Weber in Weimar.

Horaz, Oden und Epoden von Prof. W. Hirschfelder in Berlin.

— — **Satiren und Episteln** von Prof. Herm. Fritzsche in Leipzig.

Livius von Prof. Vielhaber in Wien.

Ovid, Metamorphosen von Dr. A. Hart in Berlin.

Plutarch, ausgewählte Biographien von Director Dr. R. Volkmann in Jauer.

Sallustius von Dr. Adam Eussner in Würzburg.

Vergil, Aeneis von Prof. Dr. Hagen in Bern.

Novum testamentum. I. Evangelien und Apostelgeschichte von Dr. Eugen Eberhard in Husum. II. Episteln.

Kern, Herm., Director Professor Dr. Grundriss der Pädagogik. ca. 20 Bog. gr. 8. Preis 1 Thlr. 15 Sgr. — 1 Thlr. 25 Sgr.

Wörterbuch der griechischen und römischen Mythologie von Dr. H. Ebeling. ca 70—80 Bogen Lex.-8. Preis ca. 6—8 Thlr.

Lexicon Homericum. C. Capelle, A. Eberhard, E. Eberhard, B. Giseke, V. H. Koch, G. Lange, J. La Roche, Schnorr de Carolsfeld composuerunt. H. Ebeling edidit. ca. 70—80 Bog. Lex.-8. Preis ca. 10—12 Thlr.

H. Ebeling & C. Plahn.

Verlagshandlung für Philologie, Pädagogik und Philosophie.

Berlin, Louisen-Strasse 3.

HOMERS ILIAS.

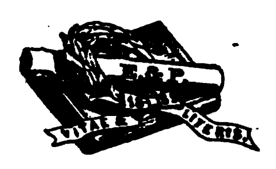
FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

J. LA ROCHE,
PROFESSOR AM K. K. ACADEMISCHEN GYMNASIUM IN WIEN.

THEIL VI.

GESANG XXI—XXIV.



BERLIN.
H. EBELING & C. PLAHN.
1871.

ΙΛΙΑΔΟΣ Φ.

Μάχη παραποτάμιος.

Ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
ἔνθα διατμήξας τοὺς μὲν πεδίονδε δίωκε
πρὸς πόλιν, ᾗ περ Ἀχαιοὶ ἀτυζόμενοι φοβέοντο
ἤματι τῷ προτέρῳ, ὅτε μαίνετο φαίδιμος Ἕκτωρ·
τῇ ῥ' οἵ γε προχέοντο πεφυζότες, ἠέρα δ' Ἥρη
πίτνα πρόσθε βαθεῖαν ἐρυκέμεν· ἡμίσεες δὲ
ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο βαθύρροον ἀργυροδίνην,
ἐν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' αἰπὰ ῥέεθρα,
ὄχθαι δ' ἀμφὶ περὶ μεγάλ' ἴαχον· οἱ δ' ἀλαλητῷ
ἔννεον ἔνθα καὶ ἔνθα ἑλισσόμενοι περὶ δίνας.

Φ.

1—33. Ein Theil der Troer stürzt sich auf der Flucht in den Skamandros. Achill springt ihnen nach und richtet im Flusse ein grosses Blutbad an, dann nimmt er zwölf Troische Jünglinge gefangen, um sie bei der Bestattung des Patroklos zu opfern.

1, 2 = Ε 433. 434.

3. διατμήξας. Achill trennte das Heer der Troer in zwei Theile, wie auch früher Patroklos Π 394 ff. Vgl. γ 291 ἔνθα διατμήξας τὰς (νῆας) μὲν Κρήτῃ ἐπέλασσεν.

4 = Ζ 41; vgl. Φ 554.

5. Tags zuvor waren die Achaier zweimal von Troia über die Ebene nach den Schiffen geflohen, einmal nach der Verwundung des Agamemnon, das zweitemal nach dem Tode des Patroklos. μαίνετο, vgl. Ε 185, 717, 831. Θ 355, Ι 238, Ο 605.

6. προχέοντο, vgl. Β 465, Π 259, Φ 415 und zu Ο 360.

7. πίτνα, breitete aus, nur noch λ 392; sonst πετάννυμι. Aehnlich σκίδνημι neben σκεδάννυμι, κίρνημι neben κεράννυμι. ἐρυκέμεν, um die Troer auf ihrer Flucht aufzuhalten.

8. εἰλεῦντο, wurden in Menge gedrängt, vgl. Θ 215, Σ 447, χ 460.

9. αἰπά, wie Θ 369, Paraphr. βαθέα.

10. ἀμφὶ περὶ, zu Β 305.

11. ἔννεον = ἐνένεον, nach Anderen = ἔνεον, wie ἔλλαβε, ἔμμαθε, ἔσσυτο; aber die Verdoppelung des ν

ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ ῥιπῆς πυρὸς ἀκρίδες ἠερέθονται
φευγέμεναι ποταμόνδε· τὸ δὲ φλέγει ἀκάματον πῦρ
ὄρμενον ἐξαίφνης, ταὶ δὲ πτώσσουσι καθ' ὕδωρ·
ὣς ὑπ' Ἀχιλλῆος Ξάνθου βαθυδινήεντος
πλῆτο ῥόος κελάδων ἐπιμὶξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν.
    αὐτὰρ ὁ διογενὴς δόρυ μὲν λίπεν αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ
κεκλιμένον μυρίκῃσιν, ὁ δ' ἔσθορε δαίμονι ἶσος,
φάσγανον οἶον ἔχων, κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα,
τύπτε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικὴς
ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι ὕδωρ.
ὡς δ' ὑπὸ δελφῖνος μεγακήτεος ἰχθύες ἄλλοι
φεύγοντες πιμπλᾶσι μυχοὺς λιμένος εὐόρμου,
δειδιότες· μάλα γάρ τε κατεσθίει ὅν κε λάβῃσιν·
ὣς Τρῶες ποταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα
πτῶσσον ὑπὸ κρημνούς. ὁ δ' ἐπεὶ κάμε χεῖρας ἐναίρων,
ζωοὺς ἐκ ποταμοῖο δυώδεκα λέξατο κούρους,
ποινὴν Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο θανόντος.
τοὺς ἐξῆγε θύραζε τεθηπότας ἠΰτε νεβρούς,
δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐϋτμήτοισιν ἱμᾶσι,
τοὺς αὐτοὶ φορέεσκον ἐπὶ στρεπτοῖσι χιτῶσι,
δῶκε δ' ἑταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
αὐτὰρ ὁ ἂψ ἐπόρουσε δαϊζέμεναι μενεαίνων.
    ἔνθ' υἷεϊ Πριάμοιο συνήντετο Δαρδανίδαο

nach dem Augment lässt sich nicht nachweisen. ἑλισσόμενοι, sich um die Wirbel herumdrehend, tummelnd, entweder so zu fassen, dass sie von den Wirbeln ergriffen sich darin herumdrehen, oder von der Anstrengung mit der sie denselben auszuweichen suchen. ἑλισσόμενοι ist medial, vgl. A 317, P 283, Σ 372, X 95, Ψ 309, 466.

12. ὑπὸ ῥιπῆς πυρός, die Landleute zünden Feuer an um die Heuschreckenschwärme von den Feldern zu vertreiben. ἠερέθονται (αἴρονται), sich erheben.

13. τὸ δὲ φλέγει — ἐξαίφνης, vgl. P 738.

14. πτώσσουσι, stürzen sich furchtsam.

15. ὑπ' Ἀχιλλῆος, veranlasst durch Achill (bei seinem Erscheinen) vgl. N 27 und Δ 276, N 796, O 275, Ψ 629, η 263.

16. Vgl. Θ 214 u. Λ 525.

17. ὁ διογενής, vgl. υ 224 τὸν δύστηνον, Φ 207 τὸν ἄριστον.

18. μυρίκῃσιν, vgl. Z 39. ὁ — ἶσος = M 462, Y 493.

19. οἶον, als Angriffswaffe.

20, 21. Vgl. K 483, 484.

22. Gehört ὑπὸ δελφῖνος zu φεύγοντες (Θ 149, Π 303, Φ 553) oder zu πιμπλᾶσι (15)? μεγακήτεος, sonst Beiwort von νηῦς Θ 222, Λ 5 und πόντος γ 158.

23. εὐόρμου, καλὸν ὅρμον ἔχοντος, wie δ 358, ι 136; vgl. πάνορμος ν 195. Die Fische retten sich vor dem Delphin in die Nähe des Landes.

24. μάλα, wie Γ 25. Die Delphine sind sehr gefrässige Raubfische.

26. πτῶσσον, vgl. 14. κρημνούς, Abhänge, Schol. τὰς ἐπικρεμαμένας ὄχθας. κάμε χεῖρας (zu B 389) mit dabei stehendem Particip wie φ 150, vgl. Ψ 63.

27. λέξατο, las sich aus.

29. θύραζε, an's Land, zu E 694. Versschluss wie Δ 243.

31. στρεπτοῖσι χιτῶσι, zu E 113.

32 = E 26.

33. ἐπόρουσε, Τρωσίν.

34—135. Achilleus tödtet den Lykaon, der ihn vergeblich

ἐκ ποταμοῦ φεύγοντι, Λυκάονι, τόν ῥά ποτ' αὐτὸς
ἦγε λαβὼν ἐκ πατρὸς ἀλωῆς οὐκ ἐθέλοντα,
ἐννύχιος προμολών· ὁ δ' ἐρινεὸν ὀξέι χαλκῷ
τάμνε νέους ὅρπηκας, ἵν' ἅρματος ἄντυγες εἶεν·
τῷ δ' ἄρ' ἀνώιστον κακὸν ἤλυθε δῖος Ἀχιλλεύς.
καὶ τότε μέν μιν Λῆμνον ἐυκτιμένην ἐπέρασσε
νηυσὶν ἄγων, ἀτὰρ υἱὸς Ἰήσονος ὦνον ἔδωκεν·
κεῖθεν δὲ ξεῖνός μιν ἐλύσατο, πολλὰ δ' ἔδωκεν,
Ἴμβριος Ἠετίων, πέμψεν δ' ἐς δῖαν Ἀρίσβην·
ἔνθεν ὑπεκπροφυγὼν πατρώιον ἵκετο δῶμα.
ἕνδεκα δ' ἤματα θυμὸν ἐτέρπετο οἷσι φίλοισιν
ἐλθὼν ἐκ Λήμνοιο· δυωδεκάτῃ δέ μιν αὖτις
χερσὶν Ἀχιλλῆος θεὸς ἔμβαλεν, ὅς μιν ἔμελλε
πέμψειν εἰς Ἀίδαο καὶ οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
γυμνόν, ἄτερ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος, οὐδ' ἔχεν ἔγχος,
ἀλλὰ τὰ μέν ῥ' ἀπὸ πάντα χαμαὶ βάλε· τεῖρε γὰρ ἱδρὼς
φεύγοντ' ἐκ ποταμοῦ, κάματος δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
„ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
ἦ μάλα δὴ Τρῶες μεγαλήτορες, οὕς περ ἔπεφνον,

um Schonung seines Lebens bittet, und wirft seinen Leichnam in den Fluss.

35. ἐκ ποταμοῦ, auf welche Seite? Λυκάονι, Γ 333, Υ 81.

36. ἀλωῆς, Baumgarten.

37. ἐρινεὸν ὅρπηκας, über die beiden Accusative vgl. zu A 236.

38. τάμνε, war damals gerade damit beschäftigt. νέους, nur das junge Holz ist biegsam. ὅρπηκας, κλάδους.

39. Vgl. γ 386.

40. Λῆμνον, der blosse Accusativ steht nur hier bei diesem Verbum, wie er auch bei anderen Verben nur vereinzelt vorkommt, so Γ 407, E 291, H 385, K 195, 268.

41. Patroklos hatte den Lykaon nach Lemnos gebracht und Euneos (H 468 f.) der Sohn des Ieson hatte einen silbernen Mischkrug für ihn gegeben Ψ 746 f.

42. πολλά, vgl. 79.

43. Ἠετίων, nicht der Vater der Andromache, welcher in Thebe herrschte. Ἀρίσβην, am Hellespont, zu B 836.

44. ὑπεκπροφυγών (Υ 147, μ 113, υ 43). Der Gastfreund wollte ihn nicht wieder in den Krieg ziehen lassen, desshalb brachte er ihn nach Arisbe in Sicherheit.

45. θυμὸν ἐτέρπετο, er freute sich im Herzen. φίλοισιν (instrumental) an seinen Freunden, über seine Freunde, vgl. I 186 φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ. δ 102 γόῳ φρένα τέρπομαι. ρ 174 ἐτέρφθητε φρέν' ἀέθλοις. Statt des Dativs findet sich auch ein Particip A 474, Τ 23, statt θυμόν auch der locale Dativ Τ 312, π 25, vgl. Τ 19, ι 74, θ 368, statt des Mediums auch das Activ ἔτερπον I 189, α 107.

46. ἐλθών, nach seiner Ankunft. Wie lange Lykaon in Lemnos gewesen gibt der Dichter nicht an.

47. χερσὶν θεὸς ἔμβαλεν (liess hineinfallen), vgl. 104 und 82.

48. Vgl. Σ 240.

49. Vgl. Λ 599. Der Nachsatz beginnt bei 53.

51. τεῖρε γὰρ ἱδρώς, vgl. E 796, P 745.

52. ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα, vgl. 270, H 6.

53 = Λ 403.

54 = N 99.

55 Wenn diejenigen, welche ich über das Meer verkauft habe, wieder-

αὖτις ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου ἠερόεντος,
οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε φυγὼν ὕπο νηλεὲς ἦμαρ,
Λῆμνον ἐς ἠγαθέην πεπερημένος· οὐδέ μιν ἔσχε
πόντος ἁλὸς πολιῆς, ὃ πολέας ἀέκοντας ἐρύκει.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ δουρὸς ἀκωκῆς ἡμετέροιο
γεύσεται, ὄφρα ἴδωμαι ἐνὶ φρεσὶν ἠδὲ δαείω,
ἢ ἄρ' ὁμῶς καὶ κεῖθεν ἐλεύσεται, ἦ μιν ἐρύξει
γῆ φυσίζοος, ἥ τε κατὰ κρατερόν περ ἐρύκει."
ὣς ὥρμαινε μένων· ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθε τεθηπώς,
γούνων ἅψασθαι μεμαώς, περὶ δ' ἤθελε θυμῷ
ἐκφυγέειν θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα μέλαιναν.
ἤ τοι ὁ μὲν δόρυ μακρὸν ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεὺς
οὐτάμεναι μεμαώς, ὁ δ' ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων
κύψας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
ἔστη, ἱεμένη χροὸς ἄμεναι ἀνδρομέοιο.
αὐτὰρ ὁ τῇ ἑτέρῃ μὲν ἑλὼν ἐλλίσσετο γούνων,
τῇ δ' ἑτέρῃ ἔχεν ἔγχος ἀκαχμένον οὐδὲ μεθίει·
[καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]
„γουνοῦμαί σ' Ἀχιλεῦ· σὺ δέ μ' αἴδεο καί μ' ἐλέησον·
ἀντί τοί εἰμ' ἱκέταο διοτρεφὲς αἰδοίοιο.
πὰρ γὰρ σοὶ πρώτῳ πασάμην Δημήτερος ἀκτὴν
ἤματι τῷ, ὅτε μ' εἷλες ἐϋκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ,
καί μ' ἐπέρασσας ἄνευθεν ἄγων πατρός τε φίλων τε
Λῆμνον ἐς ἠγαθέην, ἑκατόμβοιον δέ τοι ἦλφον.

kommen, so werden auch noch einmal die von mir getödteten Troer aus der Unterwelt zurückkehren und gegen mich kämpfen.

56. αὖτις ἀναστήσονται, vgl. O 287 οἷον δὴ αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη κῆρας ἀλύξας Ἕκτωρ.

57. οἷον δή, zu N 633. φυγὼν — ἦμαρ = ι 17.

58. πεπερημένος, Schol. πεπραμένος. ἔσχε, ἔρυξε, vgl. X 412, α 204, δ 360 (α 281, κ 191).

59. πόντος ἁλός, zu N 271.

61. γεύσεται, er soll kosten (zu Υ 258), wo das Futurum anstatt des Imperativs steht wie K 88, 238.

62. ὁμῶς, ebenso wie aus Lemnos.

63. Vgl. Γ 243. κατά gehört zu ἐρύκει.

64 = X 181.

65. περὶ θυμῷ, wie X 70, Ω 236, ξ 146; vgl. zu Π 157.

66. θάνατον καὶ κῆρα, wie P 717, μ 157; vgl. θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι Φ 565, β 352, ε 387, ρ 547, τ 558, χ 66.

67. ἀνέσχετο, wie 161, E 655.

68. ὑπέδραμε, wie κ 323, lief unter den Arm, der die Lanze zum Stosse (οὐτάμεναι) emporhielt.

69 = Υ 279 f.

70. ἱεμένη χροὸς ἄμεναι, sonst δοῦρα λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι, vgl. zu Λ 573 und Δ 126.

71. Vgl. Z 45.

73. Vgl. Anhang.

74 = χ 312, 344.

75. ἀντί, anstatt, gleich, wie I 116, θ 546. αἰδοίοιο = αἰδοῦς ἀξίου. αἰδοῖοι sind Gäste (θ 544, ι 271, τ 191, 316) und Schutzflehende (ε 447, η 165, 181) die unter dem besonderen Schutze des Zeus (ξείνιος, ἱκετήσιος) standen und der Sitte gemäss überall freundliche Aufnahme fanden.

76. πρώτῳ, in meiner Gefangenschaft. Δημήτερος ἀκτήν, N 322.

77. ἐϋκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ, Υ 476, vgl. Φ 36.

79. ἑκατόμβοιον, ich brachte dir den Werth von hundert Rindern ein, vgl. zu B 449.

νῦν δὲ λύμην τρὶς τόσσα πορών· ἠὼς δέ μοί ἐστιν
ἥδε δυωδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα
πολλὰ παθών· νῦν αὖ με τεῇς ἐν χερσὶν ἔθηκε
μοῖρ' ὀλοή· μέλλω που ἀπεχθέσθαι Διὶ πατρί,
ὅς με σοὶ αὖτις ἔδωκε· μινυνθάδιον δέ με μήτηρ
γείνατο Λαοθόη, θυγάτηρ Ἄλταο γέροντος,
Ἄλτεω, ὃς Λελέγεσσι φιλοπτολέμοισιν ἀνάσσει
Πήδασον αἰπήεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι.
τοῦ δ' ἔχε θυγατέρα Πρίαμος, πολλὰς δὲ καὶ ἄλλας·
τῆς δὲ δύω γενόμεσθα, σὺ δ' ἄμφω δειροτομήσεις.
ἤ τοι τὸν πρώτοισι μετὰ πρυλέεσσι δάμασσας,
ἀντίθεον Πολύδωρον, ἐπεὶ βάλες ὀξέϊ δουρί·
νῦν δὲ δὴ ἐνθάδ' ἐμοὶ κακὸν ἔσσεται· οὐ γὰρ ὀίω
σὰς χεῖρας φεύξεσθαι, ἐπεί ῥ' ἐπέλασσέ γε δαίμων.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσι·
μή με κτεῖν', ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος Ἕκτορός εἰμι,
ὅς τοι ἑταῖρον ἔπεφνεν ἐνηέα τε κρατερόν τε."
ὣς ἄρα μιν Πριάμοιο προσηύδα φαίδιμος υἱὸς
λισσόμενος ἐπέεσσιν, ἀμείλικτον δ' ὄπ' ἄκουσε·
„νήπιε, μή μοι ἄποινα πιφαύσκεο μηδ' ἀγόρευε·
πρὶν μὲν γὰρ Πάτροκλον ἐπισπεῖν αἴσιμον ἦμαρ,
τόφρα τί μοι πεφιδέσθαι ἐνὶ φρεσὶ φίλτερον ἦεν

80. λύμην. Indicativ des synkopierten medialen Aorist, nicht Optativ, da ῡ sonst lang sein müsste, vgl. die Einl. § 9 angeführten Formen. Von den Alten hielten einige λύμην für einen Optativ (λυτρωθείην, λυθησαίμην) in Rücksicht auf V. 99 μή μοι ἄποινα πιφαύσκεο, es braucht aber das Versprechen eines Lösegeldes nicht direct gegeben zu sein (da es ein Freilassen ohne Lösegeld überhaupt nicht gab, sondern nur Tod oder Loskauf), denn daraus dass Lykaon erwähnt er sei schon zweimal losgekauft worden und dazu die Bitte fügt, ihn nicht zu tödten, stellt er schon ein Lösegeld in Aussicht. Der Aorist λύμην hat hier, wie oft, Perfectbedeutung. τρὶς τόσσα, vgl. A 213, I 379, Ω 686, ι 491. ἠώς, Tag, zu Z 175, vgl. 155 f.

82. ἐν χερσὶν ἔθηκε, vgl. 47.

83. μέλλω που, ich muss wohl, es scheint dass, vgl. B 116, I 23, K 326, N 226 und zu Σ 362.

84. μινυνθάδιον, vgl. A 352.

87. Πήδασον, vgl. Z 35, Υ 92. αἰπήεσσαν, vom Adjectivstamm gebildet, wie μεσήεις, ἀργινόεις, ὀξυόεις, φαιδιμόεις, ἀργήεις (bei Pindar). Σατνιόεντι, zu Z 34.

88. ἄλλας, neml. als Frauen, denn dies liegt schon in ἔχω, vgl. zu Γ 123.

89. τῆς δὲ, nicht τῆσδε, welches auf etwas gegenwärtiges hinweist. δειροτομήσεις, im eigentlichen Sinne nur von Lykaon zu verstehen, der wehrlos ist, vgl. 555.

90. πρώτοισι πρυλέεσσι, vgl. Υ 412 θῦνε διὰ προμάχων.

93. ἐπεὶ — δαίμων = O 418.

94 = Δ 39.

95. ὁμογάστριος, dasselbe was sonst αὐτοκασίγνητος, vgl. Z 58.

96 = P 204.

98 = Λ 137.

99. πιφαύσκεο, künde an, stelle in Aussicht.

100. αἴσιμον ἦμαρ, vgl. T 294 ὀλέθριον ἦμαρ. Sonst steht bei ἐπισπεῖν nur πότμον mit oder ohne θάνατον als Object, ausser den beiden genannten Stellen und γ 134 κακὸν οἶτον.

101. τι, wohl, mildert die Ausdrucksweise: φίλτερον, wo wir uns mit dem Positiv begnügt hätten, vgl. zu A 32.

Τρώων, καὶ πολλοὺς ζωοὺς ἕλον ἠδ' ἐπέρασσα·
νῦν δ' οὐκ ἔσθ' ὅς τις θάνατον φύγῃ, ὅν κε θεός γε
Ἰλίου προπάροιθεν ἐμῇς ἐν χερσὶ βάλῃσι,
καὶ πάντων Τρώων, περὶ δ' αὖ Πριάμοιό γε παίδων.
ἀλλὰ φίλος θάνε καὶ σύ· τί ἦ ὀλοφύρεαι οὕτως;
κάτθανε καὶ Πάτροκλος, ὅ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.
οὐχ ὁράᾳς οἷος καὶ ἐγὼ καλός τε μέγας τε;
πατρὸς δ' εἴμ' ἀγαθοῖο, θεὰ δέ με γείνατο μήτηρ·
ἀλλ' ἔπι τοι καὶ ἐμοὶ θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
ἔσσεται ἢ ἠὼς ἢ δείλη ἢ μέσον ἦμαρ,
ὁππότε τις καὶ ἐμεῖο ἄρῃ ἐκ θυμὸν ἕληται,
ἢ ὅ γε δουρὶ βαλὼν ἢ ἀπὸ νευρῆφιν ὀϊστῷ."
ὣς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ·
ἔγχος μέν ῥ' ἀφέηκεν, ὁ δ' ἕζετο χεῖρε πετάσσας
ἀμφοτέρας. Ἀχιλεὺς δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξὺ
τύψε κατὰ κληῖδα παρ' αὐχένα, πᾶν δέ οἱ εἴσω
δῦ ξίφος ἄμφηκες· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
κεῖτο ταθείς, ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν.
τὸν δ' Ἀχιλεὺς ποταμόνδε λαβὼν ποδὸς ἧκε φέρεσθαι,
καί οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·

102. πολλούς, wie es von Isos und Antiphos, den beiden Söhnen des Priamos erzählt wird Λ 104 ff.

104. Ἰλίου προπάροιθεν, wie Χ 6, vgl. zu Β 825.

105. καί, auch noch, selbst von allen Troern, geschweige denn von den Söhnen des Priamos.

106. φίλος, zu Δ 189. τί ἦ ὀλοφύρεαι οὕτως, vgl. Ζ 55, Ν 810.

107. Ein Lieblingsvers des Philosophen Pyrrhon (Diog. Laert. IX, 11, 6). Auch Kallisthenes soll nach Plutarch (Alexander Cap. 54) diesen Vers wiederholt ausgesprochen haben, als er bei Alexander in Ungnade fiel, und Galenus warf es dem Arzt Kallianax vor, dass er einem Kranken, der ihn fragte, ob seine Krankheit tödtlich sei, mit diesem Verse antwortete. ἀμείνων, ἦν, vgl. Β 708, Γ 214, Δ 258, Λ 577, Ν 854, Τ 63, μ 235, χ 59.

108. οἷος ἐγὼ καλός, vgl. Ο 94 οἶσθα καὶ αὐτή, οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπερφίαλος. ähnlich Σ 262, ο 212. οἷος δὴ σὺ δέμας καὶ εἶδος ἀγητός Ω 376. Anders Ω 419. Ueber die Auslassung von εἰμί vgl. zu Τ 434.

109. Vgl. Ξ 113 u. Λ 280.

110. ἔπι, steht bevor, vgl. ν 60 γῆρας καὶ θάνατος, τά τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται.

111. δείλη, Nachmittag, nur hier, aber δείελον ἦμαρ ρ 606, vgl. Φ 232, ρ 599.

112. ἄρῃ, in pugna; vulgo Ἄρει, vgl. Anhang.

113. Vgl. Ν 585.

114 = δ 703, χ 68. Vgl. Φ 425, ε 297, 406, χ 147.

115. ἀφέηκεν, liess los, vgl. 72. Versschluss wie Ξ 495. χεῖρε ἀμφοτέρας, wie ω 398, dagegen ἀμφω Δ 523, Ν 549, Ξ 496, Σ 414; vgl. φίλας χεῖρε λ 211.

116. Vgl. Ξ 496.

117. κατὰ κληῖδα παρ' αὐχένα, vgl. Ε 146, Θ 325. πᾶν εἴσω δῦ ξίφος, vgl. Π 340.

118. Vgl. Π 310, 413.

119 = Ν 655.

120. ἧκε φέρεσθαι, warf ihn, dass er hinflog, vgl. β 147, μ 442, τ 468. Der Folgeinfinitiv nach ἵημι (besonders προΐημι) steht nach Α 8, Δ 397, Ι 442, Κ 388, Λ 201, 649, γ 183, δ 161, 568, 829, ι 88, κ 25, ο 291, ψ 44. 51. Ueber φέρεσθαι „fliegen“ vgl. zu Α 592.

„ἐνταυθοῖ νῦν κεῖσο μετ' ἰχθύσιν, οἵ σ' ὠτειλὴν
αἷμ' ἀπολιχμήσονται ἀκηδέες· οὐδέ σε μήτηρ
ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ἀλλὰ Σκάμανδρος
οἴσει δινήεις εἴσω ἁλὸς εὐρέα κόλπον.
θρώσκων τις κατὰ κῦμα μέλαιναν φρῖχ' ὑπαΐξει
ἰχθύς, ὅς κε φάγῃσι Λυκάονος ἀργέτα δημόν.
φθείρεσθ', εἰς ὅ κεν ἄστυ κιχείομεν Ἰλίου ἱρῆς,
ὑμεῖς μὲν φεύγοντες, ἐγὼ δ' ὄπιθεν κεραΐζων.
οὐδ' ὑμῖν ποταμός περ ἐΰρροος ἀργυροδίνης
ἀρκέσει, ᾧ δὴ δηθὰ πολέας ἱερεύετε ταύρους,
ζωοὺς δ' ἐν δίνῃσι καθίετε μώνυχας ἵππους.
ἀλλὰ καὶ ὧς ὀλέεσθε κακὸν μόρον, εἰς ὅ κε πάντες
τίσετε Πατρόκλοιο φόνον καὶ λοιγὸν Ἀχαιῶν,
οὓς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνετε νόσφιν ἐμεῖο."
ὣς ἄρ' ἔφη, ποταμὸς δὲ χολώσατο κηρόθι μᾶλλον,
ὥρμηνεν δ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως παύσειε πόνοιο
δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.
τόφρα δὲ Πηλέος υἱὸς ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος
Ἀστεροπαίῳ ἐπᾶλτο, κατακτάμεναι μενεαίνων,

122. οἵ σε ὠτειλὴν αἷμα ἀπολιχμήσονται, zwei Verbindungen doppelter Accusative in einem Satze 1) σε ὠτειλὴν ἀπολιχμήσονται. der Accusativ des Ganzen und des Theiles; 2) σε αἷμα ἀπολιχμήσονται, der doppelte Accusativ (des näheren und entfernteren Objectes) wie bei Verben des Abwaschens, vgl. zu Κ 572. Andere Quellen haben ὠτειλῆς, vgl. Anhang.

123. ἀκηδέες, Schol. μηδεμίαν φροντίδα ἔχοντες.

124. ἐνθεμένη λεχέεσσι, vgl. Σ 352, Χ 353.

126. Mancher Fisch, der durch die Woge springt, wird unter die sturmbewegte Meeresfläche hinabschiessen (φρῖχ' ὑπαΐξει), welcher (wenn er) genossen haben wird von Lykaons weissem Fette. Der Leichnam schwimmt, nachdem er einige Tage unter dem Wasser gewesen, auf der Oberfläche des Meeres. Vgl. Anhang.

128. εἰς ὅ κε κιχείομεν, bis wir erreicht haben werden. Nur hier wird κιχάνω mit einem localen Object verbunden, dafür sonst ἐλθεῖν mit εἰς oder einem Substantiv mit dem Suffix δε.

129. κεραΐζων, vgl. Β 861.

130. ποταμός περ, selbst der Flussgott, vgl. Υ 65, Φ 185.

131. δή, doch, von etwas notorisch bekanntem. δηθά, seit langer Zeit. ταύρους, als Flussgott, wie dem Acheloos die Pylier, Λ 728.

133. ὀλέεσθε κακὸν μόρον, wie α 166, Apoll. Rhod. IV, 1259. Vgl. κακὸν οἶτον ὄληαι Γ 417. φθίσεσθαι κακὸν οἶτον ν 384.

134. τίσετε, welcher Modus? vgl. 226, Γ 409, γ 216.

135. νόσφιν ἐμεῖο (Ι 348), während meiner Abwesenheit vom Kampfe.

136–199. Den Flussgott erbittert die übermüthige Rede des Achill: dieser greift den Asteropaios an und tödtet ihn.

136. μᾶλλον, weil ihn Achill, ausserdem dass er die Troer schonungslos niedermetzelte, auch noch persönlich beleidigt hatte.

137, 138. Vgl. β 156 u. Φ 249, 250. ὁρμαίνω wird in der Regel mit κατὰ φρένα oder κατὰ θυμόν verbunden. πόνοιο. vom Kampf, wie Ε 517, Λ 601, Φ 249, vgl. zu Υ 359.

140. ἐπᾶλτο, vgl. Λ 489, Ν 643. Asteropaios wird im Katalog der Troer nicht genannt, denn nach Β 848 ist Pyraichmes der Anführer der Paioner.

υἱέι Πηλεγόνος· τὸν δ' Ἀξιὸς εὐρυρέεθρος
γείνατο καὶ Περίβοια, Ἀκεσσαμενοῖο θυγατρῶν
πρεσβυτάτη· τῇ γάρ ῥα μίγη ποταμὸς βαθυδίνης.
τῷ ῥ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, ὁ δ' ἀντίος ἐκ ποταμοῖο
ἔστη ἔχων δύο δοῦρε· μένος δέ οἱ ἐν φρεσὶ θῆκε
Ξάνθος, ἐπεὶ κεχόλωτο δαϊκταμένων αἰζηῶν,
τοὺς Ἀχιλεὺς ἐδάιζε κατὰ ῥόον οὐδ' ἐλέαιρεν.
οἱ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
„τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, ὅ μευ ἔτλης ἀντίος ἐλθεῖν;
δυστήνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιόωσι."
τὸν δ' αὖ Πηλεγόνος προσεφώνεε φαίδιμος υἱός·
„Πηλεΐδη μεγάθυμε, τί ἡ γενεὴν ἐρεείνεις;
εἴμ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλου, τηλόθ' ἐούσης,
Παίονας ἄνδρας ἄγων δολιχεγχέας· ἥδε δέ μοι νῦν
ἠὼς ἑνδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα.
αὐτὰρ ἐμοὶ γενεὴ ἐξ Ἀξιοῦ εὐρὺ ῥέοντος,
[Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ὕδωρ ἐπὶ γαῖαν ἵησιν,]
ὃς τέκε Πηλεγόνα κλυτὸν ἔγχεϊ· τὸν δ' ἐμέ φασι
γείνασθαι· νῦν αὖτε μαχώμεθα φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ."
ὣς φάτ' ἀπειλήσας, ὁ δ' ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεὺς
Πηλιάδα μελίην· ὁ δ' ἁμαρτῇ δούρασιν ἀμφὶς
ἥρως Ἀστεροπαῖος, ἐπεὶ περιδέξιος ἦεν·
καί ῥ' ἑτέρῳ μὲν δουρὶ σάκος βάλεν, οὐδὲ διὰ πρὸ
ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·
τῷ δ' ἑτέρῳ μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χειρὸς
δεξιτερῆς, σύτο δ' αἷμα κελαινεφές· ἡ δ' ὑπὲρ αὐτοῦ

141. Ἀξιός, der heimatliche Flussgott, vgl. B 849. εὐρυρέεθρος, sonst εὐρὺ ῥέων.

144. τῷ ῥ', vulgo τῷ δ', vgl. Anhang. ἐκ ποταμοῖο, er hatte sich unter denjenigen befunden, welche Achill in den Fluss hineingedrängt hatte, Φ 8.

145. δύο δοῦρε, zu Γ 338.

146. δαϊκταμένων, nur noch 301; sonst ἀρηικτάμενος, ἀρηίφατος.

147. οὐδ' ἐλέαιρεν, ohne Erbarmen, wie ψ 318. Wir erwarteten hier ein Particip.

148, 149 = Γ 15, Υ 177 (Ζ 121 f.).

150. τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν = α 170, für τίς ἀνδρῶν καὶ πόθεν εἰς.

151 = Ζ 127.

153 = Ζ 145.

154. Vgl. P 350. τηλόθ', vgl. B 849 αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος.

155, 156. Vgl. 80, 81.

158. Vgl. Anhang.

159. κλυτὸν ἔγχεϊ, dafür sonst δουρὶ κλυτόν.

161. Vgl. 67.

162. ὁ δ'. Praedicat ist βάλεν (164). ἀμφίς, von beiden Seiten, d. h. mit beiden Händen warf er zugleich seine zwei Speere ab.

163. περιδέξιος, statt ἀμφιδέξιος, nach Apoll. Lex. κατ' ἀμφοτέρων τῶν χειρῶν ὡς τῇ δεξιᾷ βάλλων.

165 = Υ 268.

166. ἐπιγράβδην βάλε = ἐπέγραψε, und ebenso wie dieses mit dem Accusativ des Ganzen und des Theiles verbunden (Λ 388, χ 279), vgl. Δ 139.

167. σύτο, vgl. Λ 458. ἡ, Genuswechsel, als ob ἐγχείη, μελίη oder αἰχμή vorhergienge, wie umgekehrt Λ 238 τό nach vorhergehendem αἰχμή steht, vgl. zu E 140. ὑπὲρ αὐτοῦ γαίῃ ἐνεστήρικτο, zu Υ 279.

γαίῃ ἐνεστήρικτο λιλαιομένη χροὸς ἆσαι.
δεύτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς μελίην ἰθυπτίωνα
Ἀστεροπαίῳ ἐφῆκε κατακτάμεναι μενεαίνων.
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ὑψηλὴν βάλεν ὄχθην,
μεσσοπαλὲς δ' ἄρ' ἔθηκε κατ' ὄχθης μείλινον ἔγχος.
Πηλεΐδης δ' ἄορ ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
ἆλτ' ἐπί οἱ μεμαώς· ὁ δ' ἄρα μελίην Ἀχιλῆος
οὐ δύνατ' ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσαι χειρὶ παχείῃ.
τρὶς μέν μιν πελέμιξεν ἐρύσσεσθαι μενεαίνων,
τρὶς δὲ μεθῆκε βίης· τὸ δὲ τέτρατον ἤθελε θυμῷ
ἆξαι ἐπιγνάμψας δόρυ μείλινον Αἰακίδαο,
ἀλλὰ πρὶν Ἀχιλεὺς σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα.
γαστέρα γάρ μιν τύψε παρ' ὀμφαλόν, ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι
χύντο χαμαὶ χολάδες· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν
ἀσθμαίνοντ'· Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐνὶ στήθεσσιν ὀρούσας
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„κεῖσ' οὕτω· χαλεπόν τοι ἐρισθενέος Κρονίωνος
παισὶν ἐριζέμεναι ποταμοῖό περ ἐκγεγαῶτι.
φῆσθα σὺ μὲν ποταμοῦ γένος ἔμμεναι εὐρὺ ῥέοντος,
αὐτὰρ ἐγὼ γενεὴν μεγάλου Διὸς εὔχομαι εἶναι.
τίκτε μ' ἀνὴρ πολλοῖσιν ἀνάσσων Μυρμιδόνεσσιν,
Πηλεὺς Αἰακίδης· ὁ δ' ἄρ' Αἰακὸς ἐκ Διὸς ἦεν.

168. Vgl. Λ 574, Ο 317.

169. ἰθυπτίωνα, Schol. εἰς ἰθὺ φερομένην. vgl. Υ 99.

170. Vgl. 140.

171. Vgl. Θ 119.

172. μεσσοπαλές, Schol. μέχρι τοῦ μέσου παλλόμενον, in Folge der Kraft des Wurfes. Vulgo μεσσοπαγές. vgl. Anhang.

174. ἐπί οἱ = ἐπ' αὐτῷ, weshalb auch das Pronomen unbetont bleibt.

175. κρημνοῖο, vgl. 26.

176, 177. Vgl. φ 125, 126. πελέμιξεν, bewegte ihn hin und her. βίης, er liess von seiner Kraftanstrengung nach, d. h. es versagte ihm die Kraft.

178. ἐπιγνάμψας, nachdem er ihn umgebogen hätte, wo das Particip die Stelle des subjectiven Infinitivs (ἐπιγνάμψαι καὶ ἆξαι) vertritt, vgl. zu N 457.

179 = Π 828, Υ 290.

180. Vgl. Δ 531, P 313. παρ' ὀμφαλόν — 181 κάλυψεν = Δ 525, 526.

182. ἀσθμαίνοντα, vgl. K 496, Π 826. ἐνὶ στήθεσσιν ὀρούσας, dafür sonst λὰξ ἐν στήθεσι βαίνειν, vgl. Z 65, N 618, Π 503.

183 = N 619, P 537.

185. παισίν, mit einem Sohne, wo der Plural allgemein gebraucht wird „um dem speciellen Satze einen Anstrich gnomischer Allgemeinheit zu geben" (Krüger Di. § 44, 3, 6). Ebenso Φ 499 ἀργαλέον δὲ πληκτίζεσθ' ἀλόχοισι Διὸς νεφεληγερέταο. ι 275 οὐ γὰρ Κύκλωπες Διὸς αἰγιόχου ἀλέγουσιν, ein Kyklop (wie ich einer bin) kümmert sich nicht um den Zeus. Φ 486, Ψ 605, Ω 464.

186. γένος ist Beziehungsaccusativ und ποταμοῦ hängt von ἔμμεναι ab, wie δ 63, ξ 204, vgl. E 544, 896, Ξ 113, Ψ 347, ξ 199, ο 267, π 62, ρ 373, φ 335, ω 269, wo die Praeposition ἐκ neben dem Genetiv steht. Ebenso ist im folgenden Verse γενεήν zu erklären, vgl. Ψ 471, ο 225 und Apoll. Rhod. II, 992 γενεὴν ἔσαν Ἄρηος Ἁρμονίης τε. Vgl. Anhang.

188. τίκτε, häufig als gleichbedeutend mit dem Aorist gebraucht, vgl. N 450, 452 und π 118, 119, wo beide Zeitformen nebeneinander stehen, vgl. Kr. Di. § 53, 2, A. 1.

τῷ κρείσσων μὲν Ζεὺς ποταμῶν ἁλιμυρηέντων,
κρείσσων αὖτε Διὸς γενεὴ ποταμοῖο τέτυκται.
καὶ γὰρ σοὶ ποταμός γε πάρα μέγας, εἰ δύναταί τι
χραισμεῖν· ἀλλ' οὐκ ἔστι Διὶ Κρονίωνι μάχεσθαι,
τῷ οὐδὲ κρείων Ἀχελώιος ἰσοφαρίζει,
οὔτε βαθυῤῥείταο μέγα σθένος Ὠκεανοῖο,
ἐξ οὗ περ πάντες ποταμοὶ καὶ πᾶσα θάλασσα
καὶ πᾶσαι κρῆναι καὶ φρείατα μακρὰ νάουσιν·
ἀλλὰ καὶ ὃς δείδοικε Διὸς μεγάλοιο κεραυνὸν
δεινήν τε βροντήν, ὅτ' ἀπ' οὐρανόθεν σμαραγήσῃ."
ἦ ῥα, καὶ ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
τὸν δὲ κατ' αὐτόθι λεῖπεν, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα,
κείμενον ἐν ψαμάθοισι, δίαινε δέ μιν μέλαν ὕδωρ.
τὸν μὲν ἄρ' ἐγχέλυές τε καὶ ἰχθύες ἀμφεπένοντο,
δημὸν ἐρεπτόμενοι ἐπινεφρίδιον κείροντες.
αὐτὰρ ὁ βῆ ῥ' ἰέναι μετὰ Παίονας ἱπποκορυστάς,
οἵ ῥ' ἔτι πὰρ ποταμὸν πεφοβήατο δινήεντα,
ὡς εἶδον τὸν ἄριστον ἐνὶ κρατερῇ ὑσμίνῃ

190. τῷ bezieht sich dem Gedanken nach auf den folgenden Vers „darum ist, wie Zeus mächtiger ist als die Flussgötter, so auch sein Geschlecht dem der Flussgötter überlegen."

191. ποταμοῖο, als das eines Flussgottes, vgl. zu P 51.

192. ποταμός, der Skamandros. πάρα, ist auf deiner Seite (vgl. Γ 440, Ε 603, Υ 98), d. h. er hilft dir, wenn er helfen kann.

193. Διί, der auf meiner Seite steht.

194. Ἀχελώιος, der mächtigste Strom Griechenlands, wird dem mächtigsten Strom der ganzen Welt, dem Okeanos, an die Seite gestellt. οὐδέ — οὔτε, nicht einmal — noch.

195. οὔτε, vulgo οὐδέ, vgl. Anhang.

197. νάουσιν, voll sind, fliessen, wie ζ 292, vgl. αἰενάοντα ν 109. Daneben ναίω ι 222.

198. ὅς = οὗτος, wie Ζ 59, Χ 201, α 286, δ 389, 653, ρ 172. Ebenso ὅ für τοῦτο, Μ 344, 357, Ψ 9.

199. σμαραγήσῃ, vgl. Β 210, 463.

200—297. Skamandros fordert den Achill auf, dem Morden im Flusse Einhalt zu thun, was dieser auch verspricht. Gleichwohl springt er wieder in den Fluss, worauf dieser mit seinen Fluthen auf ihn eindringt. Den hart bedrängten Achill retten Poseidon und Athene und sprechen ihm Muth zu.

200. Vgl. 175.

201. κατ' αὐτόθι λεῖπεν, vgl. Κ 273, ψ 90 und P 535, Ω 470. Häufiger steht das einfache λείπειν, Κ 443, Π 294, Τ 403, Υ 340, Φ 496, Ω 707.

202. ψάμαθοι gebraucht Homer immer vom Sand am Meere (Α 486, Β 800, Η 462, Μ 31, Ψ 15, 853, γ 38, δ 426, 438, 539, μ 5, ν 284, χ 387), abweichend nur hier und Φ 319.

203. καὶ ἰχθύες, und die anderen Fische, wie 353. Vgl. Ο 449, P 291 Ἕκτορι καὶ Τρώεσσι χαριζόμενος. ἀμφεπένοντο, vgl. Ψ 184 τὸν δ' οὐ κύνες ἀμφεπένοντο.

204. Zu verbinden ist κείροντες ἐρεπτόμενοι δημὸν ἐπινεφρίδιον, verzehrend das Nierenfett, indem sie daran nagen.

205. Vgl. Υ 484.

206. ἔτι πὰρ ποταμὸν πεφοβήατο, die sich noch längs des Flusses auf der Flucht befanden, denn sie hatten erst nach dem Tode ihres Anführers die Flucht ergriffen.

χέρσ' ὕπο Πηλείδαο καὶ ἄορι ἶφι δαμέντα.
ἔνθ' ἕλε Θερσίλοχόν τε Μύδωνά τε Ἀστύπυλόν τε
Μνῆσόν τε Θρασίον τε καὶ Αἴνιον ἠδ' Ὀφελέστην·
καί νύ κ' ἔτι πλέονας κτάνε Παίονας ὠκὺς Ἀχιλλεύς,
εἰ μὴ χωσάμενος προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης,
ἀνέρι εἰσάμενος, βαθέης δ' ἐκ φθέγξατο δίνης·
„ὦ Ἀχιλεῦ, περὶ μὲν κρατέεις, περὶ δ' αἴσυλα ῥέζεις
ἀνδρῶν· αἰεὶ γάρ τοι ἀμύνουσιν θεοὶ αὐτοί.
εἴ τοι Τρῶας ἔδωκε Κρόνου παῖς πάντας ὀλέσσαι,
ἐξ ἐμέθεν γ' ἐλάσας πεδίον κάτα μέρμερα ῥέζε·
πλήθει γὰρ δή μοι νεκύων ἐρατεινὰ ῥέεθρα,
οὐδέ τί πῃ δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἅλα δῖαν
στεινόμενος νεκύεσσι, σὺ δὲ κτείνεις ἀιδήλως.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ ἔασον· ἄγη μ' ἔχει ὄρχαμε λαῶν."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„ἔσται ταῦτα Σκάμανδρε διοτρεφές, ὡς σὺ κελεύεις.
Τρῶας δ' οὐ πρὶν λήξω ὑπερφιάλους ἐναρίζων,
πρὶν ἔλσαι κατὰ ἄστυ καὶ Ἕκτορι πειρηθῆναι
ἀντιβίην, ἤ κέν με δαμάσσεται, ἦ κεν ἐγὼ τόν."
ὣς εἰπὼν Τρώεσσιν ἐπέσσυτο δαίμονι ἶσος.
καὶ τότ' Ἀπόλλωνα προσέφη ποταμὸς βαθυδίνης·
„ὦ πόποι ἀργυρότοξε, Διὸς τέκος, οὐ σύ γε βουλὰς
εἰρύσαο Κρονίωνος, ὅ τοι μάλα πόλλ' ἐπέτελλε
Τρωσὶ παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν, εἰς ὅ κεν ἔλθῃ
δείελος ὀψὲ δύων, σκιάσῃ δ' ἐρίβωλον ἄρουραν."
ἦ, καὶ Ἀχιλλεὺς μὲν δουρὶ κλυτὸς ἔνθορε μέσσῳ

208. καὶ ἄορι neben ὑπὸ χερσί wie ο 156 Τηλεμάχου ὑπὸ χερσὶ καὶ ἔγχεϊ ἶφι δαμῆναι.

209. Θερσίλοχον, auch P 216 erwähnt; die übrigen Paioner werden nur hier genannt.

211. Vgl. E 679.

213. εἰσάμενος, zu N 45.

214. κρατέεις, vgl. E 175, Π 424 ὅς τις ὅδε κρατέει καὶ δὴ κακὰ πολλὰ ἔοργε Τρῶας. περὶ ἀνδρῶν, mehr als die übrigen Männer, sonst nur περὶ πάντων B 831. I 38, K 88, Λ 329, Σ 81, Υ 304, Φ 566, X 422, α 235, δ 231, 606, η 108, λ 216, ρ 388, ausser bei περίειμι und περιγίγνομαι.

215. Vgl. Υ 98. αὐτοί, persönlich.

217. ἐμέθεν, aus meinem Bett. μέρμερα, vgl. Λ 502.

218. ἐρατεινά, ausschmückendes Beiwort, denn damals war das Wasser von dem Blute der Getödteten geröthet, Φ 21.

220. στεινόμενος, gedrängt voll; wie ι 219, vgl. ι 445.

221. δὴ καί, doch einmal.

225. ἔλσαι, vgl. 607, A 409, X 12. Ἕκτορι πειρηθῆναι ἀντιβίην, vgl. A 278, E 220, Λ 386, X 381. Der Dativ steht hier statt des regelmässigen Genetivs, den der Vers nicht gestattete.

226. δαμάσσεται, Conjunctiv wie Λ 478, vgl. Φ 134.

227 = P 183 u. E 436.

230. εἰρύσαο, vgl. A 216. Von diesem Auftrage ist in der Götterversammlung keine Rede gewesen, vgl. Υ 20 ff.

231. παρεστάμεναι καὶ ἀμύνειν, verbunden wie O 255, P 563.

232. δείελος, vgl. δείλη 111. Einige wollen dazu ἥλιος ergänzen wegen des folgenden δύων. σκιάσῃ, vgl. β 388 δύσετο τ' ἠέλιος σκιόωντό τε πᾶσαι ἀγυιαί.

κρημνοῦ ἀπαΐξας· ὁ δ' ἐπέσσυτο οἴδματι θύων,
πάντα δ' ὄρινε ῥέεθρα κυκώμενος, ὦσε δὲ νεκροὺς
πολλούς, οἵ ῥα κατ' αὐτὸν ἅλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς·
τοὺς ἔκβαλλε θύραζε μεμυκὼς ἠΰτε ταῦρος,
χέρσονδε· ζωοὺς δὲ σάω κατὰ καλὰ ῥέεθρα,
κρύπτων ἐν δίνῃσι βαθείῃσιν μεγάλῃσι.
δεινὸν δ' ἀμφ' Ἀχιλῆα κυκώμενον ἵστατο κῦμα,
ὤθει δ' ἐν σάκεϊ πίπτων ῥόος· οὐδὲ πόδεσσιν
εἶχε στηρίξασθαι. ὁ δὲ πτελέην ἕλε χερσὶν
εὐφυέα μεγάλην· ἡ δ' ἐκ ῥιζῶν ἐριποῦσα
κρημνὸν ἅπαντα διῶσεν, ἐπέσχε δὲ καλὰ ῥέεθρα
ὄζοισιν πυκινοῖσι, γεφύρωσεν δέ μιν αὐτὸν
εἴσω πᾶσ' ἐριποῦσ'· ὁ δ' ἄρ' ἐκ δίνης ἀνορούσας
ἤιξεν πεδίοιο ποσὶ κραιπνοῖσι πέτεσθαι,
δείσας. οὐδέ τ' ἔληγε θεὸς μέγας, ὦρτο δ' ἐπ' αὐτῷ
ἀκροκελαινιόων, ἵνα μιν παύσειε πόνοιο
δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.
Πηλείδης δ' ἀπόρουσεν ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή,
αἰετοῦ οἴματ' ἔχων μέλανος, τοῦ θηρητῆρος,
ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὤκιστος πετεηνῶν·

234. Achill war von dem Ufer wieder in den Fluss hineingesprungen. ἐπέσσυτο, stürzte sich auf ihn. οἴδματι θύων (Ψ 230), tosend mit seinem angeschwollenen Wasser.

235. κυκώμενος, aufbrausend, wie 240, μ 238. ὦσε, trieb fort. Die Leichname, welche wegen ihrer grossen Anzahl das Wasser gestaut hatten und nicht weiter schwammen, wurden jetzt durch die grössere Wassermasse in Bewegung gesetzt.

237. θύραζε (hinaus), welches schon für sich „ans Land" bedeutet, wird hier noch durch χέρσονδε genauer bestimmt.

238. χέρσος steht sonst immer im Gegensatz zum Meer. Für das nur hier vorkommende χέρσονδε steht sonst ἤπειρόνδε (Gegensatz ἅλαδε). σάω, Π 336.

240. Ist δεινόν Adverbium (= δεινῶς) oder Attribut? Vgl. ε 403, μ 236, 242 und Δ 420, Θ 133, Λ 10, Ξ 401, Π 566, Υ 56. ἵστατο, erhob sich, zu N 333.

241. ὤθει (Ἀχιλῆα), riss fort. ἐν σάκεϊ gehört zu πίπτων. Ueber σάκεϊ als Anapaest vgl. zu Θ 267.

242. εἶχε, ἐδύνατο, zu Π 110. στηρίξασθαι, weil entweder die Strömung zu stark war oder er keinen Boden mehr fand wegen der Tiefe des Wassers.

243. εὐφυέα, bezeichnendes Beiwort wegen des geraden schlanken Stammes der Ulmen.

244. διῶσεν, stiess durch, riss auseinander. ἐπέσχε, hielt auf, hemmte, vgl. υ 266.

245. γεφύρωσεν, dämmte ein, machte einen Damm hinein. μιν, ποταμόν.

247. ἤιξεν πέτεσθαι, wie N 62 ὦρτο πέτεσθαι, βῆ ῥ' ἰέναι, θέειν u. ähnl. πεδίοιο (B 785) gehört zu πέτεσθαι.

248. θεὸς μέγας und αὐτῷ, vulgo μέγας θεός und αὐτόν, vgl. Anhang.

249. ἀκροκελαινιόων, auf der Oberfläche dunkel. παύσειε — 250 ἀλάλκοι = 137, 138.

251. ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή, zu O 358.

252. οἴματ', wie Π 752. μέλανος, auch μελαναίετος genannt, der Steinadler. τοῦ θηρητῆρος, als Raubvogel. Auch die Ω 316 μόρφνος und πέρκνος genannte Adlerart hat den Beinamen θηρητήρ.

253. ὤκιστος πετεηνῶν heisst sonst der Habicht, vgl. N 819, O 238.

τῷ εἰκὼς ἤϊξεν, ἐπὶ στήθεσσι δὲ χαλκὸς
σμερδαλέον κονάβιζεν· ὕπαιθα δὲ τοῖο λιασθεὶς
φεῦγ', ὁ δ' ὄπισθε ῥέων ἕπετο μεγάλῳ ὀρυμαγδῷ.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ὀχετηγὸς ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
ἂμ φυτὰ καὶ κήπους ὕδατι ῥόον ἡγεμονεύῃ
χερσὶ μάκελλαν ἔχων, ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων·
τοῦ μέν τε προρέοντος ὑπὸ ψηφῖδες ἅπασαι
ὀχλεῦνται· τὸ δέ τ' ὦκα κατειβόμενον κελαρύζει
χώρῳ ἔνι προαλεῖ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα·
ὣς αἰεὶ Ἀχιλῆα κιχήσατο κῦμα ῥόοιο
καὶ λαιψηρὸν ἐόντα· θεοὶ δέ τε φέρτεροι ἀνδρῶν.
ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
στῆναι ἐναντίβιον, καὶ γνώμεναι, εἴ μιν ἅπαντες
ἀθάνατοι φοβέουσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσι,
τοσσάκι μιν μέγα κῦμα διιπετέος ποταμοῖο
πλάζ' ὤμους καθύπερθεν· ὁ δ' ὑψόσε ποσσὶν ἐπήδα
θυμῷ ἀνιάζων· ποταμὸς δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα

254. εἰκώς steht nur hier für ἐοικώς, häufig aber das Femininum εἰκυῖα. στήθεσσι — λιασθείς = N 497, 498 u. O 520.

257. ὀχετηγός (qui fossam ducit), Schol. ὑδραγωγός. ein Mann, der einen Bewässerungskanal gräbt, nicht der einen bereits gegrabenen ausräumt. Versschluss wie Π 160.

258. φυτά, Baumpflanzungen, vgl. Ξ 123. ῥόον ἡγεμονεύῃ, seinen Weg leitet, seine Bahn führt, d. h. ihm die Bahn anweist. Gewöhnlich findet sich blos ὁδὸν ἡγεμονεύειν (auf dem Wege vorangehen, den Weg weisen) ζ 261, η 30, κ 501, ω 225. Daneben auch ὁδὸν ἄρχειν θ 107, ἡγεῖσθαι κ 263.

259. μάκελλαν, Schaufel, Hacke (mit einer Zacke), vgl. δίκελλα (bidens), Karst. ἀμάρης, ὀχετοῦ. ἐκβάλλων ἔχματα (τὰ κωλύματα), indem er die Erde auswirft.

260. ὑπὸ τοῦ προρέοντος (ὕδατος) durch das vorwärts fliessende Wasser werden die Steinchen fortgerollt.

261. κελαρύζει, Λ 812.

262. προαλεῖ, Schol. κατωφερεῖ. φθάνει, das Wasser kommt dem Bewässernden (ἄγοντα) zuvor, d. h. dieser kann nicht so schnell Erde aufwerfen, als das Wasser herankommt, daher dieses über den Graben fliesst. Darin liegt auch der Vergleichspunkt: so schnell Achill auch floh, der Flussgott kam ihm mit seinem Wasser zuvor.

264. δέ τε, denn eben.

265 = X 194 u. A 121. Von Adverbien auf άκις werfen bei Homer blos πολλάκις, ὁσσάκις und τοσσάκις das Schlusssigma ab, letzteres elidiert sogar sein Jota λ 586 τοσσάχ' ὕδωρ. Spätere Dichter werfen auch noch bei anderen Multiplicativen das σ ab: Simonides Frgm. 156, 2 ἑπτάκι. Pindar Pyth. IV, 28 und Frgm. 316 τοσσάκι. Pind. Nem. VII, 104 τετράκι. Theognis 859 παυράκι.

266. ἐναντίβιον, den Fluten entgegen.

267. φοβέουσι, verfolgen. Sonst bedeutet φοβέω überall „in die Flucht schlagen", diese Bedeutung passt aber an unserer Stelle nicht. Auch der Paraphrast übersetzt „διώκουσιν."

268. μιν πλάζ' ὤμους, schlug ihm an die Schultern, d. h. gieng ihm bis zum Hals.

270. Vgl. χ 87 u. Φ 52. θυμῷ ἀνιάζων, voll Angst im Herzen (in seiner Todesangst). Ueber die Mittelzeitigkeit des ι in ἀνιάζω vgl. Einl. § 20: dagegen haben ἀνίη und ἀνιάω nur langes ῑ.

λάβρος ὕπαιθα ῥέων, κονίην δ' ὑπέρεπτε ποδοῖιν.
Πηλείδης δ' ᾤμωξεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν·
„Ζεῦ πάτερ, ὡς οὔ τίς με θεῶν ἐλεεινὸν ὑπέστη
ἐκ ποταμοῖο σαῶσαι· ἔπειτα δὲ καί τι πάθοιμι.
ἄλλος δ' οὔ τίς μοι τόσον αἴτιος Οὐρανιώνων,
ἀλλὰ φίλη μήτηρ, ἥ με ψεύδεσσιν ἔθελγεν·
ἥ μ' ἔφατο Τρώων ὑπὸ τείχεϊ θωρηκτάων
λαιψηροῖς ὀλέεσθαι Ἀπόλλωνος βελέεσσιν.
ὥς μ' ὄφελ' Ἕκτωρ κτεῖναι, ὃς ἐνθάδε γ' ἔτραφ' ἄριστος·
τῶ κ' ἀγαθὸς μὲν ἔπεφν', ἀγαθὸν δέ κεν ἐξενάριξε.
νῦν δέ με λευγαλέῳ θανάτῳ εἵμαρτο ἁλῶναι
ἐρχθέντ' ἐν μεγάλῳ ποταμῷ, ὡς παῖδα συφορβόν,
ὅν ῥά τ' ἔναυλος ἀποέρσῃ χειμῶνι περῶντα."
ὣς φάτο, τῷ δὲ μάλ' ὦκα Ποσειδάων καὶ Ἀθήνη
στήτην ἐγγὺς ἰόντε, δέμας δ' ἄνδρεσσιν ἐίκτην,
χειρὶ δὲ χεῖρα λαβόντες ἐπιστώσαντ' ἐπέεσσι.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε Ποσειδάων ἐνοσίχθων·
„Πηλείδη, μήτ' ἄρ τι λίην τρέε μήτε τι τάρβει·
τοίω γάρ τοι νῶι θεῶν ἐπιταρρόθω εἰμέν,
Ζηνὸς ἐπαινήσαντος, ἐγὼ καὶ Παλλὰς Ἀθήνη·
ὡς οὔ τοι ποταμῷ γε δαμήμεναι αἴσιμόν ἐστιν·
ἀλλ' ὅδε μὲν τάχα λωφήσει, σὺ δὲ εἴσεαι αὐτός·
αὐτάρ τοι πυκινῶς ὑποθησόμεθ', αἴ κε πίθηαι·
μὴ πρὶν παύειν χεῖρας ὁμοιίου πολέμοιο,

271. λάβρος, vgl. B 148, O 625. ὕπαιθα, darunter, unter ihm weg, so dass ihm das Wasser zuvorkam. ὑπ — έρεπτε (rupfte unten weg), spülte ihm den Sand (Boden) unter den Füssen weg.

272 = Γ 364.

273. ὡς, dass. ὑπέστη, es auf sich genommen, unternommen hat.

274. καί, vgl. zu P 647. τι πάθοιμι, zu E 567.

276. ἀλλά, für das regelmässige ὅσσον, wie es 371, Z 454, P 242, X 42 steht, wofür sich auch ὡς findet X 425, δ 105. ἔθελγεν, bestrickte, täuschte.

277. Vgl. O 689, 739.

278. Ἀπόλλωνος βελέεσσιν, vgl. T 417.

279. γ' ἔτραφ', intransitiv, vgl. B 661, E 555, H 199, Σ 436, γ 28.

281 = ε 312, ω 34. ἁλῶναι, erfasst zu werden, umzukommen, vgl. M 172, Ξ 81, P 506, X 253, ξ 183, ο 300, σ 265.

282. ἐρχθέντα (εἴργω), inclusum.

283. ἔναυλος, vgl. Π 71. ἀποέρσῃ, vgl. 329 und zu T 35. Dagegen ἀπόερσε mit kurzem ο Z 348. χειμῶνι, beim Unwetter.

284. μάλ' ὦκα στήτην ἐγγὺς ἰόντε, vgl. Δ 496.

285. Vgl. P 323, X 227, δ 796, θ 194, ν 222, 288. ἐίκτην, A 104.

286. ἐπιστώσαντο (Z 233), sprachen ihm Zuversicht (Muth) zu, versicherten ihn ihres Schutzes.

288. μήτ' ἄρ τι (nicht ἄρτι), vgl. K 249 Τυδείδη, μήτ' ἄρ με μάλ' αἴνεε μήτε τι νείκει. T 56 ἦ ἄρ τι τόδ' ἀμφοτέροισιν ἄρειον ἔπλετο. υ 166 ἦ ἄρ τί σε μᾶλλον Ἀχαιοὶ εἰσορόωσιν.

289. Vgl. Δ 390, E 808, 828.

291. ὡς, causal. Begründet wird durch den Satz mit ὡς der Hauptsatz μήτε τρέε μήτε τάρβει. ποταμῷ γε, von dem Flussgott wenigstens soll er nicht getödtet werden.

292. λωφήσει, μεθήσει, vgl. ι 460.

293. Vgl. α 279. αὐτάρ τοι, vulgo αὐτὰρ σοί, vgl. Anhang.

πρὶν κατὰ Ἰλιόφι κλυτὰ τείχεα λαὸν ἐέλσαι
Τρωικόν, ὅς κε φύγῃσι· σὺ δ' Ἕκτορι θυμὸν ἀπούρας
ἂψ ἐπὶ νῆας ἴμεν· δίδομεν δέ τοι εὖχος ἀρέσθαι."
τὼ μὲν ἄρ' ὣς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπεβήτην,
αὐτὰρ ὁ βῆ (μέγα γάρ ῥα θεῶν ὤτρυνεν ἐφετμή)
ἐς πεδίον· τὸ δὲ πᾶν πλῆθ' ὕδατος ἐκχυμένοιο,
πολλὰ δὲ τεύχεα καλὰ δαϊκταμένων αἰζηῶν
πλῶον καὶ νέκυες. τοῦ δ' ὑψόσε γούνατ' ἐπήδα
πρὸς ῥόον ἀίσσοντος ἀν' ἰθύν, οὐδέ μιν ἴσχεν
εὐρὺ ῥέων ποταμός· μέγα γὰρ σθένος ἔμβαλ' Ἀθήνη.
οὐδὲ Σκάμανδρος ἔληγε τὸ ὃν μένος, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον
χώετο Πηλεΐωνι, κόρυσσε δὲ κῦμα ῥόοιο
ὑψόσ' ἀειρόμενος, Σιμόεντι δὲ κέκλετ' ἀύσας·
„φίλε κασίγνητε, σθένος ἀνέρος ἀμφότεροί περ
σχῶμεν, ἐπεὶ τάχα ἄστυ μέγα Πριάμοιο ἄνακτος
ἐκπέρσει, Τρῶες δὲ κατὰ μόθον οὐ μενέουσιν.
ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, καὶ ἐμπίμπληθι ῥέεθρα
ὕδατος ἐκ πηγέων, πάντας δ' ὀρόθυνον ἐναύλους,
ἵστη δὲ μέγα κῦμα, πολὺν δ' ὀρυμαγδὸν ὄρινε
φιτρῶν καὶ λάων, ἵνα παύσομεν ἄγριον ἄνδρα,
ὃς δὴ νῦν κρατέει, μέμονεν δ' ὅ γε ἶσα θεοῖσι.
φημὶ γὰρ οὔτε βίην χραισμησέμεν οὔτε τι εἶδος,
οὔτε τὰ τεύχεα καλά, τά που μάλα νειόθι λίμνης

295. κατὰ gehört zu τείχεα, wovon der Genetiv Ἰλιόφι abhängt. Vgl. Σ 286 κατὰ ἄστυ ἀλήμεναι. Φ 225 ἔλσαι κατὰ ἄστυ. Statt κατά findet sich auch εἰς Π 714, Φ 584, Χ 12, 47.

297. Vgl. Σ. 14 u. Η 203.

298—382. **Xanthos ruft den Simoeis zu Hilfe, um den Achill zu bezwingen. Dem bedrängten Achill schickt Here den Hephaistos zum Beistand, der den Flussgott durch Feuer bändigt.**

298. ἀθανάτους, die auf Seite der Achaier standen.

299. ἐφετμή, die Troer nach Ilios hineinzutreiben und den Hektor zu tödten.

300. ἐκχυμένοιο, aus dem Flussbette ausgetretenen.

301 = Ρ 760 u. Φ 146.

302. Vgl. 269.

303. ἀν' ἰθύν, geradaus, wie Θ 377. ἴσχεν, hielt auf; Andere ἔσχεν, aber hier ist das Imperfect passender.

305. ἔληγε τὸ ὃν μένος, vgl. N 424 Ἰδομενεὺς δ' οὐ λῆγε μένος μέγα.

306. κόρυσσε, vgl. Δ 424.

308. φίλε κασίγνητε, vgl. Δ 155. ἀμφότεροί περ, da Skamandros es allein nicht vermocht hatte.

310. κατὰ μόθον, in der Schlacht, wie Σ 159, 537. Vgl. die ähnlichen Ausdrücke κατὰ κλόνον Π 331, 718, 789, Φ 422; κατὰ ὑσμίνην Ε 84, 627, Λ 190, 205, Μ 347, 360, Ν 338, Ο 562, Ψ 15, 259; ἀνὰ κλόνον Ε 167, Υ 319; ἀνὰ μάχην Ε 167, 894, Ν 270, Ξ 155, Υ 319; ἀνὰ δηιοτῆτα Ο 584, Ρ 257; ἂμ πόνον Ν 239, Π 726, Ψ 62.

311. ἐμπίμπληθι, valgo ἐμπίπληθι, vgl. Anhang.

312. ὕδατος gehört nicht zu πηγέων. ἐναύλους, 283.

313. ἵστη, lass sich erheben, vgl. 240, 327, Ν 336 und zu Ν 333.

314. φιτρῶν καὶ λάων, vgl. Μ 29. παύσομεν, μάχης, vgl. 137, 249.

315. κρατέει, vgl. zu 214. μέμονεν ἶσα, vgl. ἶσα φρονέειν Ε 441; ἶσον φάσθαι Α 187, Ο 167.

316. Vgl. Γ 54.

317. μάλα νειόθι, ganz zu unterst.

κείσεθ' ὑπ' ἰλύος κεκαλυμμένα· κὰδ δέ μιν αὐτὸν
εἰλύσω ψαμάθοισιν ἅλις, χέραδος περιχεύας
μυρίον, οὐδέ οἱ ὀστέ' ἐπιστήσονται Ἀχαιοὶ
ἀλλέξαι· τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.
αὐτοῦ οἱ καὶ σῆμα τετεύξεται, οὐδέ τί μιν χρεὼ
ἔσται τυμβοχόης, ὅτε μιν θάπτωσιν Ἀχαιοί."
ἦ, καὶ ἐπῶρτ' Ἀχιλῆι κυκώμενος, ὑψόσε θύων,
μορμύρων ἀφρῷ τε καὶ αἵματι καὶ νεκύεσσιν.
πορφύρεον δ' ἄρα κῦμα διιπετέος ποταμοῖο
ἵστατ' ἀειρόμενον, κατὰ δ' ᾕρεε Πηλείωνα.
Ἥρη δὲ μέγ' ἄυσε περιδείσασ' Ἀχιλῆι,
μή μιν ἀποέρσειε μέγας ποταμὸς βαθυδίνης.
αὐτίκα δ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν·
„ὄρσεο κυλλοπόδιον, ἐμὸν τέκος· ἄντα σέθεν γὰρ
Ξάνθον δινήεντα μάχῃ ἠίσκομεν εἶναι·
ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, πιφαύσκεο δὲ φλόγα πολλήν.
αὐτὰρ ἐγὼ Ζεφύροιο καὶ ἀργεστᾶο Νότοιο
εἴσομαι ἐξ ἁλόθεν χαλεπὴν ὄρσουσα θύελλαν,
ἥ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κήαι
φλέγμα κακὸν φορέουσα. σὺ δὲ Ξάνθοιο παρ' ὄχθας
δένδρεα καῖ', ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρί· μηδέ σε πάμπαν

319. κατειλύσω, will einhüllen, zudecken; dazu gehört ἅλις, da man weder ἅλις χέραδος, wenn man letzteres als Genetiv von χέρας betrachtet, noch ἅλις μυρίον verbinden kann. Aristarch fasste χέραδος mit Recht als Neutrum, denn ἅλις steht bei Homer nie mit dem Genetiv (Ξ 122, P 54, X 340, β 339, ε 38, η 295, ν 136, π 389, ψ 341, ω 486), und auch μυρίον hätte dann kein Substantiv, auf welches es sich beziehen könnte. χέραδος, Gerölle: Schol. τὸ συναγειρόμενον ἐν τῇ ῥύσει πλῆθος ἰλύος καὶ ὀστράκων καὶ λίθων.

320. ἐπιστήσονται, Schol. δυνήσονται, zu N 223.

321. ἀλλέξαι, vgl. Ψ 253 ὀστέα λευκὰ ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλην. dagegen 239 ὀστέα λέγωμεν. οἱ ἄσιν καλύψω, vgl. zu E 315 u. 507.

322. αὐτοῦ, dort, wo der viele Schlamm über ihm liegt.

323. τυμβοχόης, Andere τυμβοχοῆσ', aber αι im Infin. Aor. Act. wird nicht elidiert, sondern blos in den Verbalendungen μαι, ται, σθαι. Ueber den Genetiv bei χρεώ (ἐστιν) vgl. zu I 75. θάπτωσιν, hier von den Todtenehren zu verstehen, denn ein wirkliches Begräbniss kann ja dann nicht stattfinden (320).

324. κυκώμενος, 240.

325. μορμύρων ἀφρῷ, wie E 599.

326 = λ 243 u. Φ 268. πορφύρεον (unruhig), brausend.

327. ἵστατο, vgl. 240, B 151. ᾕρεε, conativ, drohte niederzuwerfen.

329. ἀποέρσειε, vgl. 283.

331. κυλλοπόδιον, Σ 371, Υ 270. ἄντα σέθεν εἶναι, dass dein Gegner sei, vgl. Υ 73.

333. πιφαύσκεο, bringe zum Vorschein, lass entstehen.

334. ἀργεστᾶο, Λ 306.

335. ἐξ ἁλόθεν, da die Winde von der Seeseite kommen. West und Südwest sollen die Flamme nach der Seite zu treiben, wo sich die Troer befinden.

336. ἀπὸ — κήαι, verbrennen soll, statt des gewöhnlichen κατακαίειν (348), vgl. zu T 183. Τρώων κεφαλάς, eine Umschreibung für Τρῶας, vgl. zu P 242 und Λ 158 κάρηνα Τρώων.

338. ἐν ἵει πυρί, der Fluss soll sich ganz im Feuer befinden, während ἐν αὐτῷ ἵει πῦρ blos bezeichnen würde

μειλιχίοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ·
μηδὲ πρὶν ἀπόπαυε τεὸν μένος, ἀλλ' ὁπότ' ἂν δὴ
φθέγξομ' ἐγὼν ἰάχουσα, τότε σχεῖν ἀκάματον πῦρ."
ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ τιτύσκετο θεσπιδαὲς πῦρ.
πρῶτα μὲν ἐν πεδίῳ πῦρ δαίετο, καῖε δὲ νεκροὺς
πολλούς, οἵ ῥα κατ' αὐτὸν ἅλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.
πᾶν δ' ἐξηράνθη πεδίον, σχέτο δ' ἀγλαὸν ὕδωρ.
ὡς δ' ὅτ' ὀπωρινὸς Βορέης νεοαρδέ' ἀλωὴν
αἶψ' ἀγξηράνῃ· χαίρει δέ μιν ὅς τις ἐθείρῃ·
ὣς ἐξηράνθη πεδίον πᾶν, κὰδ δ' ἄρα νεκροὺς
κῆεν· ὁ δ' ἐς ποταμὸν τρέψε φλόγα παμφανόωσαν.
καίοντο πτελέαι τε καὶ ἰτέαι ἠδὲ μυρῖκαι,
καίετο δὲ λωτός τε ἰδὲ θρύον ἠδὲ κύπειρον,
τὰ περὶ καλὰ ῥέεθρα ἅλις ποταμοῖο πεφύκει·
τείροντ' ἐγχέλυές τε καὶ ἰχθύες οἱ κατὰ δίνας,
οἳ κατὰ καλὰ ῥέεθρα κυβίστων ἔνθα καὶ ἔνθα
πνοιῇ τειρόμενοι πολυμήτιος Ἡφαίστοιο.
καίετο δ' ἲς ποταμοῖο ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„Ἥφαιστ', οὔ τις σοί γε θεῶν δύνατ' ἀντιφερίζειν,
οὐδ' ἂν ἐγὼ σοί γ' ὧδε πυρὶ φλεγέθοντι μαχοίμην.
λῆγ' ἔριδος, Τρῶας δὲ καὶ αὐτίκα δῖος Ἀχιλλεὺς
ἄστεος ἐξελάσειε· τί μοι ἔριδος καὶ ἀρωγῆς;"

„wirf Feuer in den Fluss" vgl. M 441. ἐνίημι wird doppelt construiert, vgl. I 700, K 89, ο 198 mit Λ 588, Π 449, 729, Υ 80. μηδέ —

339. ἀρειῇ = Υ 108, 109.

341. φθέγξομαι ἰάχουσα, wenn ich laut geschrieen haben werde, vgl. κ 229, μ 249 φθέγγοντο καλεῦντες, und zu M 377.

342. τιτύσκετο, Paraphr. παρεσκευάζετο, Apoll. Soph. ἡτοιμάζετο. Das Verbum bedeutet „hinzielen", dann überhaupt „hinführen" (vgl. Θ 41 ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο ἵππω) „hinrichten." Vgl. auch N 558.

343. πρῶτα, ohne folgendes ἔπειτα, welches wir bei ὁ δ' ἐς ποταμὸν τρέψε φλόγα (349) erwarteten.

344 = 236. Vgl. Anhang.

345. σχέτο, wurde aufgehalten, vgl 366.

346. Vgl. ε 328. νεοαρδέα, Apoll. Lex. νεωστὶ πεποτισμένην.

347. ἀγξηράνῃ, auftrocknet. μιν in den Hauptsatz anticipiertes Object des Nebensatzes. ἐθείρῃ, Hesych. ἐπιμελείας ἀξιώσῃ.

348. ὥς, dazu ist noch αἶψα zu ergänzen.

350. πτελέαι, 242. ἰτέαι, κ 508. μυρῖκαι, Z 39.

351. λωτός, B 776. θρύον, Binsen. κύπειρον, δ 603 neben Lotosklee als Pferdefutter erwähnt.

352. τὰ περί, als Dactylus, vgl. Anhang zu I 5.

353. Vgl. 203. οἱ κατὰ δίνας, vgl. zu Λ 535.

354. ἔνθα καὶ ἔνθα, aufwärts und abwärts.

355. πολυμήτιος, vgl. 367 πολύφρονος. Ebenso heisst auch Odysseus πολυμήτης (Δ 311, 340, Γ 216, 268) und πολύφρων (α 83, ξ 424, υ 239, 329, φ 204).

356. ἲς ποταμοῖο, zu B 387.

358. πυρὶ φλεγέθοντι, der du mit Feuer brennst (transitiv, vgl. P 738, Ψ 197, nicht intransitiv wie Σ 211).

359. καί, meinetwegen, zu P 647.

360. τί μοι ἔριδος, mit Ellipse des Praedicats (ἐστιν oder χρή?), was habe ich von Streit und Hilfeleistung? Vgl. Hesiod. Theog. 35 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα περὶ δρῦν ἢ περὶ πέτρην;

φῆ πυρὶ καιόμενος, ἀνὰ δ' ἔφλυε καλὰ ῥέεθρα.
ὡς δὲ λέβης ζεῖ ἔνδον ἐπειγόμενος πυρὶ πολλῷ,
κνίσην μελδόμενος ἁπαλοτρεφέος σιάλοιο
πάντοθεν ἀμβολάδην, ὑπὸ δὲ ξύλα κάγκανα κεῖται,
ὣς τοῦ καλὰ ῥέεθρα πυρὶ φλέγετο, ζέε δ' ὕδωρ·
οὐδ' ἔθελε προρέειν, ἀλλ' ἴσχετο· τεῖρε δ' ἀϋτμὴ
Ἡφαίστοιο βίηφι πολύφρονος. αὐτὰρ ὅ γ' Ἥρην
πολλὰ λισσόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἥρη, τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἔχραε κήδειν
ἐξ ἄλλων; οὐ μέν τοι ἐγὼ τόσον αἴτιός εἰμι,
ὅσσον οἱ ἄλλοι πάντες, ὅσοι Τρώεσσιν ἀρωγοί.
ἀλλ' ἤ τοι μὲν ἐγὼν ἀποπαύσομαι, εἰ σὺ κελεύεις,
παυέσθω δὲ καὶ οὗτος. ἐγὼ δ' ἐπὶ καὶ τόδ' ὀμοῦμαι,
μή ποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ,
μηδ' ὁπότ' ἂν Τροίη μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται
καιομένη, καίωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν.“
αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
αὐτίκ' ἄρ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν·
„Ἥφαιστε, σχέο, τέκνον ἀγακλεές· οὐ γὰρ ἔοικεν
ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτῶν ἕνεκα στυφελίζειν.“
ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ κατέσβεσε θεσπιδαὲς πῦρ,
ἄψορρον δ' ἄρα κῦμα κατέσσυτο καλὰ ῥέεθρα.
αὐτὰρ ἐπεὶ Ξάνθοιο δάμη μένος, οἳ μὲν ἔπειτα
παυσάσθην· Ἥρη γὰρ ἐρύκακε χωομένη περ.
ἐν δ' ἄλλοισι θεοῖσιν ἔρις πέσε βεβριθυῖα

361. φῆ, nur hier beim Abschluss einer Rede, wie sonst ἤ. ἀνέφλυε, Schol. ἀνέζει (wallten auf).

362. ἐπειγόμενος, rasch dazu (zum Sieden) gebracht, unter der mächtigen Einwirkung, passivisch wie Λ 157, ο 297, ψ 235.

363. μελδόμενος, indem er das Fett zum schmelzen bringt.

364. ἀμβολάδην = ἀναβάλλων (wie ὑποβλήδην = ὑποβάλλων), indem er aufspritzen lässt, da das Fett beim starken Sieden Blasen bildet, bei deren Zerplatzen das Fett in die Höhe spritzt. Versschluss wie σ 308.

366. ἤθελε, hatte Lust, mochte. Schol. ἠδύνατο. vgl. zu Ν 106. ἴσχετο, wie 345. Das folgende δέ ist begründend.

368 = Ε 358 u. Λ 201.

369. ἔχραε, hat angefallen, Aorist, zu Π 352.

370. ἐξ ἄλλων (prae ceteris), vgl. zu Σ 432. τόσον, 275. αἴτιος, an der Bedrängniss des Achill.

373. ἐπὶ ὀμοῦμαι, wie unser „beschwören“, will einen Eid darauf leisten.

374—376 = Υ 315—317, vgl. Anhang.

377 = Υ 318 u. Α 55.

379 = 380.

380. βροτῶν ἕνεκα, verächtlich, wie 463. στυφελίζειν, wie 512, Α 581.

382. κατέσσυτο, strömte in ihr Bett hinab.

383—513. Kampf zwischen den übrigen Göttern ausser Apollon, Poseidon, Leto und Hermes.

383. οἳ, Hephaistos und Xanthos.

385. ἐν ἔρις πέσε, kam Zwietracht unter sie, vgl. Ι 436, Ξ 207, 306, Π 206, Ρ 625. βεβριθυῖα lastend, schwer, wie ἔριδα βαρεῖαν Υ 55.

ἀργαλέη, δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο·
σὺν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' εὐρεῖα χθών,
ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν μέγας οὐρανός. ἄιε δὲ Ζεὺς
ἥμενος Οὐλύμπῳ· ἐγέλασσε δέ οἱ φίλον ἦτορ
γηθοσύνῃ, ὅθ' ὁρᾶτο θεοὺς ἔριδι ξυνιόντας.
ἔνθ' οἵ γ' οὐκέτι δηρὸν ἀφέστασαν· ἦρχε γὰρ Ἄρης
ῥινοτόρος, καὶ πρῶτος Ἀθηναίῃ ἐπόρουσε
χάλκεον ἔγχος ἔχων, καὶ ὀνείδειον φάτο μῦθον·
„τίπτ' αὖτ' ὦ κυνάμυια θεοὺς ἔριδι ξυνελαύνεις
θάρσος ἄητον ἔχουσα, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
ἦ οὐ μέμνῃ ὅτε Τυδεΐδην Διομήδε' ἀνῆκας
οὐτάμεναι, αὐτὴ δὲ πανόψιον ἔγχος ἑλοῦσα
ἰθὺς ἐμεῦ ὦσας, διὰ δὲ χρόα καλὸν ἔδαψας;
τῷ σ' αὖ νῦν ὀίω ἀποτισέμεν, ὅσσα μ' ἔοργας.“
ὣς εἰπὼν οὔτησε κατ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν
σμερδαλέην, ἣν οὐδὲ Διὸς δάμνησι κεραυνός·
τῇ μιν Ἄρης οὔτησε μιαιφόνος ἔγχεϊ μακρῷ.
ἣ δ' ἀναχασσαμένη λίθον εἵλετο χειρὶ παχείῃ
κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε,
τόν ῥ' ἄνδρες πρότεροι θέσαν ἔμμεναι οὖρον ἀρούρης·
τῷ βάλε θοῦρον Ἄρηα κατ' αὐχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
ἑπτὰ δ' ἐπέσχε πέλεθρα πεσών, ἐκόνισε δὲ χαίτας,
τεύχεά τ' ἀμφαράβησε· γέλασσε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη.
καί οἱ ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„νηπύτι', οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω, ὅσσον ἀρείων

386. δίχα, vgl. Σ 510, Υ 32. ἄητο, hauchte, wehte, d. h. regte sich, war bestrebt.

387. συνέπεσον, wie Η 256.

388. σάλπιγξεν, schallte, dröhnte (vom Getöse der Waffen).

390. γηθοσύνῃ, vgl. Υ 23 ἔνθ' ὁρόων φρένα τέρψομαι. ὅθ' = ὅτε. ἔριδι ξυνιόντας, vgl. Α 8, Υ 66, 134 und Φ 394.

391. ἔνθ', nun, nachdem einmal der Entschluss dazu gefasst war.

392. ῥινοτόρος, Schol. ὁ τιτρώσκων καὶ διακόπτων τοὺς ῥινούς (τὰς ἀσπίδας).

394. κυνάμυια, Hund und Fliege gelten beide als Symbol der Unverschämtheit. Schol. ὁ μὲν κύων ἀναιδής, ἡ δὲ μυῖα θρασεῖα.

395. ἄητον (vgl. Σ 410 αἴητον) stark wehend, heftig. Versschluss wie Η 25.

396. Vgl. Ο 18 u. Ε 881 f.

397. πανόψιον, Schol. πανόρατον καὶ λαμπρὸν καὶ ἐπιφανές.

398. Vgl. Θ 386 u. Ε 858.

400. Vgl. Λ 434 (Ρ 48) u. Ε 738.

401. σμερδαλέην, vgl. Υ 260, Μ 464, Ν 192.

402. τῇ, an dieser Stelle. μιν, Ἀθήνην. μιαιφόνος, Ε 31.

403, 404. Vgl. Η 264, 265.

405. πρότεροι, der Vorzeit, vgl. Ε 637, Ψ 332 (790), Θ 228. οὖρον, Grenzstein.

406. Vgl. Ε [illegible] u. Λ 240.

407. ἐπέσχε, nahm ein, bedeckte, vgl. Ψ 190 κάλυψε δὲ χῶρον ἅπαντα, ὅσσον ἐπεῖχε νέκυς. Ψ 238, Ω 792 ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος. λ 577 ἐπ' ἐννέα κεῖτο πέλεθρα. ἐκόνισε (Ξ 145) χαίτας, vgl. Χ 402 κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσι κεῖτο.

408. τεύχεα ἀμφαράβησε, sonst ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ, Δ 504.

409 = Π 829.

410. ἐπεφράσω, zu Ι 645.

ΙΛΙΑΔΟΣ Φ.

Μάχη παραποτάμιος.

Ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐϋρρεῖος ποταμοῖο,
Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,
ἔνθα διατμήξας τοὺς μὲν πεδίονδε δίωκε
πρὸς πόλιν, ᾗ περ Ἀχαιοὶ ἀτυζόμενοι φοβέοντο
ἤματι τῷ προτέρῳ, ὅτε μαίνετο φαίδιμος Ἕκτωρ·
τῇ ῥ' οἵ γε προχέοντο πεφυζότες, ἠέρα δ' Ἥρη
πίτνα πρόσθε βαθεῖαν ἐρυκέμεν· ἡμίσεες δὲ
ἐς ποταμὸν εἰλεῦντο βαθύρροον ἀργυροδίνην,
ἐν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' αἰπὰ ῥέεθρα,
ὄχθαι δ' ἀμφὶ περὶ μεγάλ' ἴαχον· οἳ δ' ἀλαλητῷ
ἔννεον ἔνθα καὶ ἔνθα ἑλισσόμενοι περὶ δίνας.

Φ.

1—33. Ein Theil der Troer stürzt sich auf der Flucht in den Skamandros. Achill springt ihnen nach und richtet im Flusse ein grosses Blutbad an, dann nimmt er zwölf Troische Jünglinge gefangen, um sie bei der Bestattung des Patroklos zu opfern.

1, 2 = Ξ 433. 434.

3. διατμήξας, Achill trennte das Heer der Troer in zwei Theile, wie auch früher Patroklos Π 394 ff. Vgl. γ 291 ἔνθα διατμήξας τὰς (νῆας) μὲν Κρήτῃ ἐπέλασσεν.

4 = Ζ 41; vgl. Φ 554.

5. Tags zuvor waren die Achaier zweimal von Troia über die Ebene nach den Schiffen geflohen, einmal nach der Verwundung des Agamemnon, das zweitemal nach dem Tode des Patroklos. μαίνετο, vgl. Ε 185, 717, 831. Θ 355, Ι 238, Ο 605.

6. προχέοντο, vgl. Β 465, Π 259, ϑ 415 und zu Ο 360.

7. πίτνα, breitete aus, nur noch λ 392; sonst πετάννυμι. Aehnlich σκίδνημι neben σκεδάννυμι, κίρνημι neben κεράννυμι. ἐρυκέμεν, um die Troer auf ihrer Flucht aufzuhalten.

8. εἰλεῦντο, wurden in Menge gedrängt, vgl. Θ 215, Σ 447, χ 460.

9. αἰπά, wie Θ 369, Paraphr. βαθέα.

10. ἀμφὶ περὶ, zu Β 305.

11. ἔννεον = ἐνέεον, nach Anderen = ἔνεον, wie ἔλλαβε, ἔμμαθε, ἔσσυτο; aber die Verdoppelung des ν

ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ ῥιπῆς πυρὸς ἀκρίδες ἠερέθονται
φευγέμεναι ποταμόνδε· τὸ δέ φλέγει ἀκάματον πῦρ
ὄρμενον ἐξαίφνης, ταὶ δὲ πτώσσουσι καθ' ὕδωρ·
ὣς ὑπ' Ἀχιλλῆος Ξάνθου βαθυδινήεντος
πλῆτο ῥόος κελάδων ἐπιμὶξ ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν.
αὐτὰρ ὁ διογενὴς δόρυ μὲν λίπεν αὐτοῦ ἐπ' ὄχθῃ
κεκλιμένον μυρίκῃσιν, ὃ δ' ἔσθορε δαίμονι ἶσος,
φάσγανον οἶον ἔχων, κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα,
τύπτε δ' ἐπιστροφάδην· τῶν δὲ στόνος ὤρνυτ' ἀεικὴς
ἄορι θεινομένων, ἐρυθαίνετο δ' αἵματι ὕδωρ.
ὡς δ' ὑπὸ δελφῖνος μεγακήτεος ἰχθύες ἄλλοι
φεύγοντες πιμπλᾶσι μυχοὺς λιμένος εὐόρμου,
δειδιότες· μάλα γάρ τε κατεσθίει ὅν κε λάβῃσιν·
ὣς Τρῶες ποταμοῖο κατὰ δεινοῖο ῥέεθρα
πτῶσσον ὑπὸ κρημνούς. ὁ δ' ἐπεὶ κάμε χεῖρας ἐναίρων,
ζωοὺς ἐκ ποταμοῖο δυώδεκα λέξατο κούρους,
ποινὴν Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο θανόντος.
τοὺς ἐξῆγε θύραζε τεθηπότας ἠύτε νεβρούς,
δῆσε δ' ὀπίσσω χεῖρας ἐυτμήτοισιν ἱμᾶσι,
τοὺς αὐτοὶ φορέεσκον ἐπὶ στρεπτοῖσι χιτῶσι,
δῶκε δ' ἑταίροισιν κατάγειν κοίλας ἐπὶ νῆας.
αὐτὰρ ὁ ἂψ ἐπόρουσε δαϊζέμεναι μενεαίνων.
ἔνθ' υἷει Πριάμοιο συνήντετο Δαρδανίδαο

nach dem Augment lässt sich nicht nachweisen. ἑλισσόμενοι, sich um die Wirbel herumdrehend, tummelnd, entweder so zu fassen, dass sie von den Wirbeln ergriffen sich darin herumdrehen, oder von der Anstrengung mit der sie denselben auszuweichen suchen. ἑλισσόμενοι ist medial, vgl. A 317, P 283, Σ 372, X 95, Ψ 309, 466.

12. ὑπὸ ῥιπῆς πυρός, die Landleute zünden Feuer an um die Heuschreckenschwärme von den Feldern zu vertreiben. ἠερέθονται (αἴρονται), sich erheben.

13. τὸ δὲ φλέγει — ἐξαίφνης, vgl. P 738.

14. πτώσσουσι, stürzen sich furchtsam.

15. ὑπ' Ἀχιλλῆος, veranlasst durch Achill (bei seinem Erscheinen) vgl. N 27 und Δ 276, N 796, O 275, Ψ 629, η 268.

16. Vgl. Θ 214 u. Λ 525.

17. ὁ διογενής, vgl. υ 224 τὸν δύστηνον, Φ 207 τὸν ἄριστον.

18. μυρίκῃσιν, vgl. Z 39. ὃ — ἶσος = M 462, Υ 493.

19. οἶον, als Angriffswaffe.

20, 21. Vgl. K 483, 484.

22. Gehört ὑπὸ δελφῖνος zu φεύγοντες (Θ 149, Π 303, Φ 553) oder zu πιμπλᾶσι (15)? μεγακήτεος, sonst Beiwort von νηῦς Θ 222, Λ 5 und πόντος γ 158.

23. εὐόρμου, καλὸν ὅρμον ἔχοντος, wie δ 358, ι 136; vgl. πάνορμος ν 195. Die Fische retten sich vor dem Delphin in die Nähe des Landes.

24. μάλα, wie Γ 25. Die Delphine sind sehr gefrässige Raubfische.

26. πτῶσσον, vgl. 14. κρημνούς, Abhänge, Schol. τὰς ἐπικρεμαμένας ὄχθας. κάμε χεῖρας (zu B 389) mit dabei stehendem Particip wie φ 150, vgl. Ψ 63.

27. λέξατο, las sich aus.

29. θύραζε, an's Land, zu E 694. Versschluss wie Δ 243.

31. στρεπτοῖσι χιτῶσι, zu E 113.

32 = E 26.

33. ἐπόρουσε, Τρωσίν.

34—135. Achilleus tödtet den Lykaon, der ihn vergeblich

ἐκ ποταμοῦ φεύγοντι, Λυκάονι, τόν ῥά ποτ' αὐτὸς
ἦγε λαβὼν ἐκ πατρὸς ἀλωῆς οὐκ ἐθέλοντα,
ἐννύχιος προμολών· ὃ δ' ἐρινεὸν ὀξέι χαλκῷ
τάμνε νέους ὅρπηκας, ἵν' ἅρματος ἄντυγες εἶεν·
τῷ δ' ἄρ' ἀνώιστον κακὸν ἤλυθε δῖος Ἀχιλλεύς.
καὶ τότε μέν μιν Λῆμνον ἐυκτιμένην ἐπέρασσε
νηυσὶν ἄγων, ἀτὰρ υἱὸς Ἰήσονος ὦνον ἔδωκεν·
κεῖθεν δὲ ξεῖνός μιν ἐλύσατο, πολλὰ δ' ἔδωκεν,
Ἴμβριος Ἠετίων, πέμψεν δ' ἐς δῖαν Ἀρίσβην·
ἔνθεν ὑπεκπροφυγὼν πατρώιον ἵκετο δῶμα.
ἕνδεκα δ' ἤματα θυμὸν ἐτέρπετο οἷσι φίλοισιν
ἐλθὼν ἐκ Λήμνοιο· δυωδεκάτῃ δέ μιν αὖτις
χερσὶν Ἀχιλλῆος θεὸς ἔμβαλεν, ὅς μιν ἔμελλε
πέμψειν εἰς Ἀίδαο καὶ οὐκ ἐθέλοντα νέεσθαι.
τὸν δ' ὡς οὖν ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
γυμνόν, ἄταρ κόρυθός τε καὶ ἀσπίδος, οὐδ' ἔχεν ἔγχος,
ἀλλὰ τὰ μέν ῥ' ἀπὸ πάντα χαμαὶ βάλε· τεῖρε γὰρ ἱδρὼς
φεύγοντ' ἐκ ποταμοῦ, κάματος δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
„ὢ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι·
ἦ μάλα δὴ Τρῶες μεγαλήτορες, οὕς περ ἔπεφνον,

um Schonung seines Lebens bittet, und wirft seinen Leichnam in den Fluss.

35. ἐκ ποταμοῦ, auf welche Seite? Λυκάονι, Γ 333, Υ 81.

36. ἀλωῆς, Baumgarten.

37. ἐρινεὸν ὅρπηκας, über die beiden Accusative vgl. zu Α 236.

38. τάμνε, war damals gerade damit beschäftigt. νέους, nur das junge Holz ist biegsam. ὅρπηκας, κλάδους.

39. Vgl. γ 306.

40. Λῆμνον, der blosse Accusativ steht nur hier bei diesem Verbum, wie er auch bei anderen Verben nur vereinzelt vorkommt, so Γ 407, Ε 291, Η 335, Κ 195, 263.

41. Patroklos hatte den Lykaon nach Lemnos gebracht und Euneos (Η 468 f.) der Sohn des Ieson hatte einen silbernen Mischkrug für ihn gegeben Ψ 746 f.

42. πολλά, vgl. 79.

43. Ἠετίων, nicht der Vater der Andromache, welcher in Thebe herrschte. Ἀρίσβην, am Hellespont, zu Β 836.

44. ὑπεκπροφυγών (Υ 147, μ 113, υ 43). Der Gastfreund wollte ihn nicht wieder in den Krieg ziehen lassen, deshalb brachte er ihn nach Arisbe in Sicherheit.

45. θυμὸν ἐτέρπετο, er freute sich im Herzen. φίλοισιν (instrumental) an seinen Freunden, über seine Freunde, vgl. Ι 186 φρένα τερπόμενον φόρμιγγι λιγείῃ. δ 102 γόῳ φρένα τέρπομαι. ρ 174 ἐτέρφθητε φρέν' ἀέθλοις. Statt des Dativs findet sich auch ein Particip Α 474, Υ 23, statt θυμόν auch der locale Dativ Τ 312, π 25, vgl. Τ 19, ι 74, θ 368, statt des Mediums auch das Activ ἔτερπον Ι 189, α 107.

46. ἐλθών, nach seiner Ankunft. Wie lange Lykaon in Lemnos gewesen gibt der Dichter nicht an.

47. χερσὶν θεὸς ἔμβαλεν (liess hineinfallen), vgl. 104 und 82.

48. Vgl. Σ 240.

49. Vgl. Λ 599. Der Nachsatz beginnt bei 53.

51. τεῖρε γὰρ ἱδρώς, vgl. Ε 796, Ρ 745.

52. ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα, vgl. 270, Η 6.

53 = Λ 403.

54 = Ν 99.

55 Wenn diejenigen, welche ich über das Meer verkauft habe, wieder-

αὖτις ἀναστήσονται ὑπὸ ζόφου ἠερόεντος,
οἷον δὴ καὶ ὅδ' ἦλθε φυγὼν ὕπο νηλεὲς ἦμαρ,
Λῆμνον ἐς ἠγαθέην πεπερημένος· οὐδέ μιν ἔσχε
πόντος ἁλὸς πολιῆς, ὃ πολέας ἀέκοντας ἐρύκει.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ δουρὸς ἀκωκῆς ἡμετέροιο
γεύσεται, ὄφρα ἴδωμαι ἐνὶ φρεσὶν ἠδὲ δαείω,
ἢ ἄρ' ὁμῶς καὶ κεῖθεν ἐλεύσεται, ἦ μιν ἐρύξει
γῆ φυσίζοος, ἥ τε κατὰ κρατερόν περ ἐρύκει."
ὣς ὅρμαινε μένων· ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθε τεθηπώς,
γούνων ἅψασθαι μεμαώς, περὶ δ' ἤθελε θυμῷ
ἐκφυγέειν θάνατόν τε κακὸν καὶ κῆρα μέλαιναν.
ἤ τοι ὁ μὲν δόρυ μακρὸν ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεὺς
οὐτάμεναι μεμαώς, ὁ δ' ὑπέδραμε καὶ λάβε γούνων
κύψας· ἐγχείη δ' ἄρ' ὑπὲρ νώτου ἐνὶ γαίῃ
ἔστη, ἱεμένη χροὸς ἄμεναι ἀνδρομέοιο.
αὐτὰρ ὁ τῇ ἑτέρῃ μὲν ἑλὼν ἐλλίσσετο γούνων,
τῇ δ' ἑτέρῃ ἔχεν ἔγχος ἀκαχμένον οὐδὲ μεθίει·
[καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα]
„γουνοῦμαί σ' Ἀχιλεῦ· σὺ δέ μ' αἴδεο καί μ' ἐλέησον·
ἀντί τοί εἰμ' ἱκέταο διοτρεφὲς αἰδοίοιο.
πὰρ γὰρ σοὶ πρώτῳ πασάμην Δημήτερος ἀκτὴν
ἤματι τῷ, ὅτε μ' εἷλες ἐυκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ,
καί μ' ἐπέρασσας ἄνευθεν ἄγων πατρός τε φίλων τε
Λῆμνον ἐς ἠγαθέην, ἑκατόμβοιον δέ τοι ἦλφον.

kommen, so werden auch noch einmal die von mir getödteten Troer aus der Unterwelt zurückkehren und gegen mich kämpfen.

56. αὖτις ἀναστήσονται, vgl. O 287 οἷον δὴ αὖτ' ἐξαῦτις ἀνέστη κῆρας ἀλύξας Ἕκτωρ.

57. οἷον δή, zu N 633. φυγὼν — ἦμαρ = ι 17.

58. πεπερημένος, Schol. πεπραμένος. ἔσχε, ἔρυκε, vgl. X 412, α 204, δ 380 (ο 231, π 191).

59. πόντος ἁλός, zu N 271.

61. γεύσεται, er soll kosten (zu Υ 258), wo das Futurum anstatt des Imperativs steht wie K 88, 238.

62. ὁμῶς, ebenso wie aus Lemnos.

63. Vgl. Γ 243. κατά gehört zu ἐρύκει.

64 = X 131.

65. περὶ θυμῷ, wie X 70, Ω 236, ξ 146; vgl. zu Π 157.

66. θάνατον καὶ κῆρα, wie P 717, μ 157; vgl. θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι Φ 565, β 352, ε 387, ρ 547, τ 558, χ 66.

67. ἀνέσχετο, wie 161, E 655.

68. ὑπέδραμε, wie κ 323, lief unter den Arm, der die Lanze zum Stosse (οὐτάμεναι) emporhielt.

69 = Υ 279 f.

70. ἱεμένη χροὸς ἄμεναι, sonst δοῦρα λιλαιόμενα χροὸς ἆσαι, vgl. zu Λ 573 und Δ 126.

71. Vgl. Z 45.

73. Vgl. Anhang.

74 = χ 312, 344.

75. ἀντί, anstatt, gleich, wie I 116, θ 546. αἰδοίοιο = αἰδοῦς ἀξίου. αἰδοῖοι sind Gäste (θ 544, ι 271, τ 191, 316) und Schutzflehende (ε 447, η 165, 181) die unter dem besonderen Schutze des Zeus (ξείνιος, ἱκετήσιος) standen und der Sitte gemäss überall freundliche Aufnahme fanden.

76. πρώτῳ, in meiner Gefangenschaft. Δημήτερος ἀκτήν, N 322.

77. ἐυκτιμένῃ ἐν ἀλωῇ, Υ 476, vgl. Φ 36.

79. ἑκατόμβοιον, ich brachte dir den Werth von hundert Rindern ein, vgl. zu B 449.

νῦν δὲ λύμην τρὶς τόσσα πορών· ἠὼς δέ μοί ἐστιν
ἥδε δυωδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα
πολλὰ παθών· νῦν αὖ με τεῇς ἐν χερσὶν ἔθηκε
μοῖρ' ὀλοή· μέλλω που ἀπεχθέσθαι Διὶ πατρί,
ὅς με σοὶ αὖτις ἔδωκε· μινυνθάδιον δέ με μήτηρ
γείνατο Λαοθόη, θυγάτηρ Ἄλταο γέροντος,
Ἄλτεω, ὃς Λελέγεσσι φιλοπτολέμοισιν ἀνάσσει
Πήδασον αἰπήεσσαν ἔχων ἐπὶ Σατνιόεντι.
τοῦ δ' ἔχε θυγατέρα Πρίαμος, πολλὰς δὲ καὶ ἄλλας·
τῆς δὲ δύω γενόμεσθα, σὺ δ' ἄμφω δειροτομήσεις.
ἤ τοι τὸν πρώτοισι μετὰ πρυλέεσσι δάμασσας,
ἀντίθεον Πολύδωρον, ἐπεὶ βάλες ὀξέι δουρί·
νῦν δὲ δὴ ἐνθάδ' ἐμοὶ κακὸν ἔσσεται· οὐ γὰρ ὀίω
σὰς χεῖρας φεύξεσθαι, ἐπεί ῥ' ἐπέλασσέ γε δαίμων.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ φρεσὶ βάλλεο σῇσι·
μή με κτεῖν', ἐπεὶ οὐχ ὁμογάστριος Ἕκτορός εἰμι,
ὅς τοι ἑταῖρον ἔπεφνεν ἐνηέα τε κρατερόν τε."
ὣς ἄρα μιν Πριάμοιο προσηύδα φαίδιμος υἱὸς
λισσόμενος ἐπέεσσιν, ἀμείλικτον δ' ὄπ' ἄκουσε·
„νήπιε, μή μοι ἄποινα πιφαύσκεο μηδ' ἀγόρευε·
πρὶν μὲν γὰρ Πάτροκλον ἐπισπεῖν αἴσιμον ἦμαρ,
τόφρα τί μοι πεφιδέσθαι ἐνὶ φρεσὶ φίλτερον ἦεν

80. λύμην. Indicativ des synkopierten medialen Aorist, nicht Optativ, da ῠ sonst lang sein müsste, vgl. die Einl. § 9 angeführten Formen. Von den Alten hielten einige λύμην für einen Optativ (λυτρωθείην, λυθησαίμην) in Rücksicht auf V. 99 μή μοι ἄποινα πιφαύσκεο, es braucht aber das Versprechen eines Lösegeldes nicht direct gegeben zu sein (da es ein Freilassen ohne Lösegeld überhaupt nicht gab, sondern nur Tod oder Loskauf), denn daraus dass Lykaon erwähnt er sei schon zweimal losgekauft worden und dazu die Bitte fügt, ihn nicht zu tödten, stellt er schon ein Lösegeld in Aussicht. Der Aorist λύμην hat hier, wie oft, Perfectbedeutung. τρὶς τόσσα, vgl. A 213, I 379, Ω 686, ι 491. ἠώς, Tag, zu Z 175, vgl. 155 f.

82. ἐν χερσὶν ἔθηκε, vgl. 47.

83. μέλλω που, ich muss wohl, es scheint dass, vgl. B 116, I 23, K 326, N 226 und zu Σ 362.

84. μινυνθάδιον, vgl. A 352.

87. Πήδασον, vgl. Z 35, Υ 92. αἰπήεσσαν, vom Adjectivstamm gebildet, wie μεσσήεις, ἀργινόεις, ὀξυόεις, φαιδιμόεις, ἀργήεις (bei Pindar). Σατνιόεντι, zu Z 34.

88. ἄλλας, neml. als Frauen, denn dies liegt schon in ἔχω, vgl. zu Γ 123.

89. τῆς δέ, nicht τῆσδε, welches auf etwas gegenwärtiges hinweist. δειροτομήσεις, im eigentlichen Sinne nur von Lykaon zu verstehen, der wehrlos ist, vgl. 555.

90. πρώτοισι πρυλέεσσι, vgl. Υ 412 θῦνε διὰ προμάχων.

93. ἐπεὶ — δαίμων = Ο 418.

94 = Δ 39.

95. ὁμογάστριος, dasselbe was sonst αὐτοκασίγνητος, vgl. Z 58.

96 = P 204.

98 = Λ 137.

99. πιφαύσκεο, künde an, stelle in Aussicht.

100. αἴσιμον ἦμαρ, vgl. T 294 ὀλέθριον ἦμαρ. Sonst steht bei ἐπισπεῖν nur πότμον mit oder ohne θάνατον als Object, ausser den beiden genannten Stellen und γ 134 κακὸν οἶτον.

101. τι, wohl, mildert die Ausdrucksweise: φίλτερον, wo wir uns mit dem Positiv begnügt hätten, vgl. zu A 32.

Τρώων, καὶ πολλοὺς ζωοὺς ἕλον ἠδ' ἐπέρασσα·
νῦν δ' οὐκ ἔσθ' ὅς τις θάνατον φύγῃ, ὅν κε θεός γε
Ἰλίου προπάροιθεν ἐμῆς ἐν χερσὶ βάλῃσι,
καὶ πάντων Τρώων, περὶ δ' αὖ Πριάμοιό γε παίδων.
ἀλλὰ φίλος θάνε καὶ σύ· τί ἦ ὀλοφύρεαι οὕτως;
κάτθανε καὶ Πάτροκλος, ὅ περ σέο πολλὸν ἀμείνων.
οὐχ ὁράᾳς οἷος καὶ ἐγὼ καλός τε μέγας τε;
πατρὸς δ' εἴμ' ἀγαθοῖο, θεὰ δέ με γείνατο μήτηρ·
ἀλλ' ἔπι τοι καὶ ἐμοὶ θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
ἔσσεται ἢ ἠὼς ἢ δείλη ἢ μέσον ἦμαρ,
ὁππότε τις καὶ ἐμεῖο ἄρῃ ἐκ θυμὸν ἕληται,
ἢ ὅ γε δουρὶ βαλὼν ἢ ἀπὸ νευρῆφιν ὀιστῷ."
ὣς φάτο, τοῦ δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ·
ἔγχος μέν ῥ' ἀφέηκεν, ὃ δ' ἕζετο χεῖρε πετάσσας
ἀμφοτέρας. Ἀχιλεὺς δὲ ἐρυσσάμενος ξίφος ὀξὺ
τύψε κατὰ κληῖδα παρ' αὐχένα, πᾶν δέ οἱ εἴσω
δῦ ξίφος ἄμφηκες· ὃ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ
κεῖτο ταθείς, ἐκ δ' αἷμα μέλαν ῥέε, δεῦε δὲ γαῖαν.
τὸν δ' Ἀχιλεὺς ποταμόνδε λαβὼν ποδὸς ἧκε φέρεσθαι,
καί οἱ ἐπευχόμενος ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·

102. πολλούς, wie es von Isos und Antiphos, den beiden Söhnen des Priamos erzählt wird Λ 104 ff.

104. Ἰλίου προπάροιθεν, wie Χ 6, vgl. zu Β 825.

105. καί, auch noch, selbst von allen Troern, geschweige denn von den Söhnen des Priamos.

106. φίλος, zu Δ 189. τί ἦ ὀλοφύρεαι οὕτως, vgl. Ζ 55, Ν 810.

107. Ein Lieblingsvers des Philosophen Pyrrhon (Diog. Laert. IX, 11, 6). Auch Kallisthenes soll nach Plutarch (Alexander Cap. 54) diesen Vers wiederholt ausgesprochen haben, als er bei Alexander in Ungnade fiel, und Galenus warf es dem Arzt Kallianax vor, dass er einem Kranken, der ihn fragte, ob seine Krankheit tödtlich sei, mit diesem Verse antwortete. ἀμείνων, ἦν, vgl. Β 708, Γ 214, Δ 253, Λ 577, Ν 354, Τ 63, μ 235, χ 59.

108. οἷος ἐγὼ καλός, vgl. Ο 94 οἶσθα καὶ αὐτή, οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπερφίαλος. ähnlich Σ 262, ο 212. οἷος δὴ σὺ δέμας καὶ εἶδος ἀγητός Ω 376. Anders Ω 419. Ueber die Auslassung von εἰμί vgl. zu Υ 434.

109. Vgl. Ξ 118 u. Α 280.

110. ἔπι, steht bevor, vgl. ν 60 γῆρας καὶ θάνατος, τά τ' ἐπ' ἀνθρώποισι πέλονται.

111. δείλη, Nachmittag, nur hier, aber δείελον ἦμαρ ρ 606, vgl. Φ 232, ρ 599.

112. ἄρῃ, in pugna; vulgo Ἄρει, vgl. Anhang.

113. Vgl. Ν 585.

114 = δ 703, χ 68. Vgl. Φ 425, ε 297, 406, χ 147.

115. ἀφέηκεν, liess los, vgl. 72. Versschluss wie Ξ 495. χεῖρε ἀμφοτέρας, wie ω 398, dagegen ἀμφω Δ 523, Ν 549, Ξ 496, Σ 414; vgl. φίλας χεῖρε λ 211.

116. Vgl. Ξ 496.

117. κατὰ κληῖδα παρ' αὐχένα, vgl. Ε 146, Θ 325. πᾶν εἴσω δῦ ξίφος, vgl. Π 340.

118. Vgl. Π 310, 418.

119 = Ν 655.

120. ἧκε φέρεσθαι, warf ihn, dass er hinflog, vgl. β 147, μ 442, τ 468. Der Folgeinfinitiv nach ἵημι (besonders προΐημι) steht auch Α 8, Δ 397, Ι 442, Κ 388, Λ 201, 649, γ 183, δ 161, 568, 829, ι 88, κ 25, ο 291, ψ 44. 51. Ueber φέρεσθαι „fliegen" vgl. zu Α 592.

„ἐνταυθοῖ νῦν κεῖσο μετ' ἰχθύσιν, οἵ σ' ὠτειλὴν
αἷμ' ἀπολιχμήσονται ἀκηδέες· οὐδέ σε μήτηρ
ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ἀλλὰ Σκάμανδρος
οἴσει δινήεις εἴσω ἁλὸς εὐρέα κόλπον.
θρώσκων τις κατὰ κῦμα μέλαιναν φρῖχ' ὑπαΐξει
ἰχθύς, ὅς κε φάγῃσι Λυκάονος ἀργέτα δημόν.
φθείρεσθ', εἰς ὅ κεν ἄστυ κιχείομεν Ἰλίου ἱρῆς,
ὑμεῖς μὲν φεύγοντες, ἐγὼ δ' ὄπιθεν κεραΐζων.
οὐδ' ὑμῖν ποταμός περ ἐΰρροος ἀργυροδίνης
ἀρκέσει, ᾧ δὴ δηθὰ πολέας ἱερεύετε ταύρους,
ζωοὺς δ' ἐν δίνῃσι καθίετε μώνυχας ἵππους.
ἀλλὰ καὶ ὣς ὀλέεσθε κακὸν μόρον, εἰς ὅ κε πάντες
τίσετε Πατρόκλοιο φόνον καὶ λοιγὸν Ἀχαιῶν,
οὓς ἐπὶ νηυσὶ θοῇσιν ἐπέφνετε νόσφιν ἐμεῖο.“
ὣς ἄρ' ἔφη, ποταμὸς δὲ χολώσατο κηρόθι μᾶλλον,
ὥρμηνεν δ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως παύσειε πόνοιο
δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.
τόφρα δὲ Πηλέος υἱὸς ἔχων δολιχόσκιον ἔγχος
Ἀστεροπαίῳ ἐπᾶλτο, κατακτάμεναι μενεαίνων,

122. οἵ σε ὠτειλὴν αἷμα ἀπολιχμήσονται, zwei Verbindungen doppelter Accusative in einem Satze 1) σε ὠτειλὴν ἀπολιχμήσονται, der Accusativ des Ganzen und des Theiles; 2) σε αἷμα ἀπολιχμήσονται, der doppelte Accusativ (des näheren und entfernteren Objectes) wie bei Verben des Abwaschens, vgl. zu K 572. Andere Quellen haben ὠτειλῆς, vgl. Anhang.

123. ἀκηδέες, Schol. μηδεμίαν φροντίδα ἔχοντες.

124. ἐνθεμένη λεχέεσσι, vgl. Σ 352, X 353.

126. Mancher Fisch, der durch die Woge springt, wird unter die sturmbewegte Meeresfläche hinabschiessen (φρῖχ' ὑπαΐξει), welcher (wenn er) genossen haben wird von Lykaons weissem Fette. Der Leichnam schwimmt, nachdem er einige Tage unter dem Wasser gewesen, auf der Oberfläche des Meeres. Vgl. Anhang.

128. εἰς ὅ κε κιχείομεν, bis wir erreicht haben werden. Nur hier wird κιχάνω mit einem localen Object verbunden, dafür sonst ἐλθεῖν mit εἰς oder einem Substantiv mit dem Suffix δε.

129. κεραΐζων, vgl. B 861.

130. ποταμός περ, selbst der Flussgott, vgl. Υ 65, Φ 185.

131. δή, doch, von etwas notorisch bekanntem. δηθά, seit langer Zeit. ταύρους, als Flussgott, wie dem Acheloos die Pylier, Λ 728.

133. ὀλέεσθε κακὸν μόρον, wie α 166, Apoll. Rhod. IV, 1259. Vgl. κακὸν οἶτον ὄληαι Γ 417. φθίσεσθαι κακὸν οἶτον ν 384.

134. τίσετε, welcher Modus? vgl. 226, Γ 409, γ 216.

135. νόσφιν ἐμεῖο (I 348), während meiner Abwesenheit vom Kampfe.

136–199. Den Flussgott erbittert die übermüthige Rede des Achill: dieser greift den Asteropaios an und tödtet ihn.

136. μᾶλλον, weil ihn Achill, ausserdem dass er die Troer schonungslos niedermetzelte, auch noch persönlich beleidigt hatte.

137, 138. Vgl. β 156 u. Φ 249, 250. ὁρμαίνω wird in der Regel mit κατὰ φρένα oder κατὰ θυμόν verbunden. πόνοιο, vom Kampf, wie E 517, Λ 601, Φ 249, vgl. zu Υ 339.

140. ἐπᾶλτο, vgl. Λ 489, N 643. Asteropaios wird im Katalog der Troer nicht genannt, denn nach B 848 ist Pyraichmes der Anführer der Paioner.

υἱέι Πηλεγόνος· τὸν δ' Ἀξιὸς εὐρυρέεθρος
γείνατο καὶ Περίβοια, Ἀκεσσαμενοῖο θυγατρῶν
πρεσβυτάτη· τῇ γάρ ῥα μίγη ποταμὸς βαθυδίνης.
τῷ ῥ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, ὁ δ' ἀντίος ἐκ ποταμοῖο
ἔστη ἔχων δύο δοῦρε· μένος δέ οἱ ἐν φρεσὶ θῆκε
Ξάνθος, ἐπεὶ κεχόλωτο δαϊκταμένων αἰζηῶν,
τοὺς Ἀχιλεὺς ἐδάιζε κατὰ ῥόον οὐδ' ἐλέαιρεν.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
„τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν, ὅ μευ ἔτλης ἀντίος ἐλθεῖν;
δυστήνων δέ τε παῖδες ἐμῷ μένει ἀντιόωσι.“
τὸν δ' αὖ Πηλεγόνος προσεφώνεε φαίδιμος υἱός·
„Πηλείδη μεγάθυμε, τί ἦ γενεὴν ἐρεείνεις;
εἴμ' ἐκ Παιονίης ἐριβώλου, τηλόθ' ἐούσης,
Παίονας ἄνδρας ἄγων δολιχεγχέας· ἥδε δέ μοι νῦν
ἠὼς ἑνδεκάτη, ὅτ' ἐς Ἴλιον εἰλήλουθα.
αὐτὰρ ἐμοὶ γενεὴ ἐξ Ἀξιοῦ εὐρὺ ῥέοντος,
[Ἀξιοῦ, ὃς κάλλιστον ὕδωρ ἐπὶ γαῖαν ἵησιν,]
ὃς τέκε Πηλεγόνα κλυτὸν ἔγχεϊ· τὸν δ' ἐμέ φασι
γείνασθαι· νῦν αὖτε μαχώμεθα φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ.“
ὣς φάτ' ἀπειλήσας, ὁ δ' ἀνέσχετο δῖος Ἀχιλλεὺς
Πηλιάδα μελίην· ὁ δ' ἁμαρτῇ δούρασιν ἀμφὶς
ἥρως Ἀστεροπαῖος, ἐπεὶ περιδέξιος ἦεν·
καί ῥ' ἑτέρῳ μὲν δουρὶ σάκος βάλεν, οὐδὲ διὰ πρὸ
ῥῆξε σάκος· χρυσὸς γὰρ ἐρύκακε, δῶρα θεοῖο·
τῷ δ' ἑτέρῳ μιν πῆχυν ἐπιγράβδην βάλε χειρὸς
δεξιτερῆς, σύτο δ' αἷμα κελαινεφές· ἡ δ' ὑπὲρ αὐτοῦ

141. Ἀξιός, der heimatliche Flussgott, vgl. B 849. εὐρυρέεθρος, sonst εὐρὺ ῥέων.

144. τῷ ῥ', vulgo τῷ δ', vgl. Anhang. ἐκ ποταμοῖο, er hatte sich unter denjenigen befunden, welche Achill in den Fluss hineingedrängt hatte, Φ 8.

145. δύο δοῦρε, zu Γ 328.

146. δαϊκταμένων, nur noch 301; sonst ἀρηικτάμενος, ἀρηίφατος.

147. οὐδ' ἐλέαιρεν, ohne Erbarmen, wie ψ 318. Wir erwarteten hier ein Particip.

148, 149 = Γ 15, Υ 177 (Ζ 121 f.).

150. τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν = α 170, für τίς ἀνδρῶν καὶ πόθεν εἰς.

151 = Ζ 127.

153 = Ζ 145.

154. Vgl. Ρ 350. τηλόθ', vgl. Β 849 αὐτὰρ Πυραίχμης ἄγε Παίονας ἀγκυλοτόξους τηλόθεν ἐξ Ἀμυδῶνος.

155, 156. Vgl. 80, 81.

158. Vgl. Anhang.

159. κλυτὸν ἔγχεϊ, dafür sonst δουρὶ κλυτόν.

161. Vgl. 67.

162. ὁ δ'. Praedicat ist βάλεν (164). ἀμφὶς, von beiden Seiten, d. h. mit beiden Händen warf er zugleich seine zwei Speere ab.

163. περιδέξιος, statt ἀμφιδέξιος, nach Apoll. Lex. κατ' ἀμφοτέρων τῶν χειρῶν ὡς τῇ δεξιᾷ βάλλων.

165 = Υ 268.

166. ἐπιγράβδην βάλε = ἐπέγραψε, und ebenso wie dieses mit dem Accusativ des Ganzen und des Theiles verbunden (Λ 388, χ 279), vgl. Δ 139.

167. σύτο, vgl. Λ 458. ἡ, Genuswechsel, als ob ἐγχείη, μελίη oder αἰχμή vorhergienge, wie umgekehrt Λ 238 τό nach vorhergehendem αἰχμή steht, vgl. zu Ε 140. ὑπὲρ αὐτοῦ γαίῃ ἐνεστήρικτο, zu Υ 279.

γαίῃ ἐνεστήρικτο λιλαιομένη χροὸς ἆσαι.
δεύτερος αὖτ' Ἀχιλεὺς μελίην ἰθυπτίωνα
Ἀστεροπαίῳ ἐφῆκε κατακτάμεναι μενεαίνων.
καὶ τοῦ μέν ῥ' ἀφάμαρτεν, ὁ δ' ὑψηλὴν βάλεν ὄχθην,
μεσσοπαλὲς δ' ἄρ' ἔθηκε κατ' ὄχθης μείλινον ἔγχος.
Πηλείδης δ' ἄορ ὀξὺ ἐρυσσάμενος παρὰ μηροῦ
ἆλτ' ἐπί οἱ μεμαώς· ὁ δ' ἄρα μελίην Ἀχιλῆος
οὐ δύνατ' ἐκ κρημνοῖο ἐρύσσαι χειρὶ παχείῃ·
τρὶς μέν μιν πελέμιξεν ἐρύσσεσθαι μενεαίνων,
τρὶς δὲ μεθῆκε βίης· τὸ δὲ τέτρατον ἤθελε θυμῷ
ἆξαι ἐπιγνάμψας δόρυ μείλινον Αἰακίδαο,
ἀλλὰ πρὶν Ἀχιλεὺς σχεδὸν ἄορι θυμὸν ἀπηύρα.
γαστέρα γάρ μιν τύψε παρ' ὀμφαλόν, ἐκ δ' ἄρα πᾶσαι
χύντο χαμαὶ χολάδες· τὸν δὲ σκότος ὄσσε κάλυψεν
ἀσθμαίνοντ'· Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐνὶ στήθεσσιν ὀρούσας
τεύχεά τ' ἐξενάριξε καὶ εὐχόμενος ἔπος ηὔδα·
„κεῖσ' οὕτω· χαλεπόν τοι ἐρισθενέος Κρονίωνος
παισὶν ἐριζέμεναι ποταμοῖό περ ἐκγεγαῶτι.
φῆσθα σὺ μὲν ποταμοῦ γένος ἔμμεναι εὐρὺ ῥέοντος,
αὐτὰρ ἐγὼ γενεὴν μεγάλου Διὸς εὔχομαι εἶναι.
τίκτε μ' ἀνὴρ πολλοῖσιν ἀνάσσων Μυρμιδόνεσσιν,
Πηλεὺς Αἰακίδης· ὁ δ' ἄρ' Αἰακὸς ἐκ Διὸς ἦεν.

168. Vgl. Λ 574, O 817.

169. ἰθυπτίωνα, Schol. εἰς ἰθὺ φερομένην. vgl. Υ 99.

170. Vgl. 140.

171. Vgl. Θ 119.

172. μεσσοπαλές, Schol. μέχρι τοῦ μέσου παλλόμενον. in Folge der Kraft des Wurfes. Vulgo μεσσοπαγές. vgl. Anhang.

174. ἐπί οἱ = ἐπ' αὐτῷ, weshalb auch das Pronomen unbetont bleibt.

175. κρημνοῖο, vgl. 26.

176, 177. Vgl. φ 125, 126. πελέμιξεν, bewegte ihn hin und her. βίης, er liess von seiner Kraftanstrengung nach, d. h. es versagte ihm die Kraft.

178. ἐπιγνάμψας, nachdem er ihn umgebogen hätte, wo das Particip die Stelle des subjectiven Infinitivs (ἐπιγνάμψαι καὶ ἆξαι) vertritt, vgl. zu N 457.

179 = Π 828, Υ 290.

180. Vgl. Δ 531, P 313. παρ' ὀμφαλόν — 181 κάλυψεν = Δ 525, 526.

182. ἀσθμαίνοντα, vgl. K 496, Π 826. ἐνὶ στήθεσσιν ὀρούσας, dafür sonst λὰξ ἐν στήθεσι βαίνειν, vgl. Z 65, N 618, Π 503.

183 = N 619, P 537.

185. παισίν, mit einem Sohne, wo der Plural allgemein gebraucht wird „um dem speciellen Satze einen Anstrich gnomischer Allgemeinheit zu geben“ (Krüger Di. § 44, 3, 6). Ebenso Φ 499 ἀργαλέον δὲ πληκτίζεσθ' ἀλόχοισι Διὸς νεφεληγερέταο. ι 275 οὐ γὰρ Κύκλωπες Διὸς αἰγιόχου ἀλέγουσιν, ein Kyklop (wie ich einer bin) kümmert sich nicht um den Zeus. Φ 486, Ψ 605, Ω 464.

186. γένος ist Beziehungsaccusativ und ποταμοῦ hängt von ἔμμεναι ab. wie δ 63, ξ 204, vgl. E 544, 896, Ξ 113, Ψ 347, ξ 199, ο 267, π 62, ρ 373, φ 335, ω 269, wo die Praeposition ἐκ neben dem Genetiv steht. Ebenso ist im folgenden Verse γενεήν zu erklären. vgl. Ψ 471, υ 226 und Apoll. Rhod. II, 992 γενεὴν ἔσαν Ἄρηος Ἁρμονίης τε. Vgl. Anhang.

188. τίκτε, häufig als gleichbedeutend mit dem Aorist gebraucht, vgl. N 450, 452 und π 118, 119, wo beide Zeitformen nebeneinander stehen, vgl. Kr. Di. § 53, 2, A. 1.

ῥηιδίως, ἐπεὶ οὔ τι τίσιν γ' ἔδεισας ὀπίσσω.
ἦ σ' ἂν τισαίμην, εἴ μοι δύναμίς γε παρείη."
ὣς εἰπὼν προτὶ ἄστυ μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
σευάμενος ὥς θ' ἵππος ἀεθλοφόρος σὺν ὄχεσφιν,
ὅς ῥά τε ῥεῖα θέῃσι τιταινόμενος πεδίοιο·
ὣς Ἀχιλεὺς λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα.
τὸν δ' ὁ γέρων Πρίαμος πρῶτος ἴδεν ὀφθαλμοῖσι,
παμφαίνονθ' ὥς τ' ἀστέρ', ἐπεσσύμενον πεδίοιο,
ὅς ῥά τ' ὀπώρης εἶσιν, ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαὶ
φαίνονται πολλοῖσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῷ·
ὅν τε κύν' Ὠρίωνος ἐπίκλησιν καλέουσι.
λαμπρότατος μὲν ὅ γ' ἐστί, κακὸν δέ τε σῆμα τέτυκται,
καί τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσιν·
ὣς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.
ᾤμωξεν δ' ὁ γέρων, κεφαλὴν δ' ὅ γε κόψατο χερσὶν
ὑψόσ' ἀνασχόμενος, μέγα δ' οἰμώξας ἐγεγώνει,
λισσόμενος φίλον υἱόν· ὁ δὲ προπάροιθε πυλάων
ἑστήκει, ἄμοτον μεμαὼς Ἀχιλῆι μάχεσθαι.
τὸν δ' ὁ γέρων ἐλεεινὰ προσηύδα χεῖρας ὀρεγνύς·
„Ἕκτορ, μή μοι μίμνε, φίλον τέκος, ἀνέρα τοῦτον
οἶος ἄνευθ' ἄλλων, ἵνα μὴ τάχα πότμον ἐπίσπῃς
Πηλείωνι δαμείς, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστι,
σχέτλιος· αἴθε θεοῖσι φίλος τοσσόνδε γένοιτο
ὅσσον ἐμοί· τάχα κέν ἑ κύνες καὶ γῦπες ἔδοιεν

19. ἔδεισας, zu fürchten hast. ὀπίσσω, für die Zukunft.

20. σε τισαίμην, ich würde dich's büssen lassen.

21. μέγα φρονέων ἐβεβήκει, in seiner Siegesgewissheit, vgl. Λ 296, N 156.

22. ἵππος ἀεθλοφόρος, vgl. I 124, Λ 699.

23. τιταινόμενος, im gestreckten Laufe, vgl. Ψ 403, 518; Π 375.

24 = Ο 269.

25. πρῶτος ἴδεν, da er wahrscheinlich wieder auf den Thurm gestiegen war (Φ 526).

26. ὥς τ' ἀστέρα, vgl. E 5 ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλίγκιον, ὅς τε μάλιστα λαμπρὸν παμφαίνῃσι. Λ 62.

27. ὀπώρης, im Spätsommer. εἶσιν, aufgeht. Versschluss wie N 244.

28. νυκτὸς ἀμολγῷ, zu Λ 173.

29. ἐπίκλησιν καλέουσι, zu H 138. Das Sternbild des Hundes, dessen hellster Stern der Seirios ist, steht hinter dem Orion, daher auch κύων Ὠρίωνος genannt. Sein Aufgang fällt in die heisseste Jahreszeit (Hundstage), und der Dichter nennt ihn ein σῆμα κακόν, weil zu dieser Zeit in den südlichen Ländern böse Krankheiten, namentlich Fieber herrschen, vgl. Verg. Aen. X, 274 ille (Sirius) sitim morbosque ferens mortalibus aegris nascitur.

31. πυρετόν, Glut, Hitze.

32 = N 245.

34. ἀνασχόμενος, χεῖρας. οἰμώξας ἐγεγώνει, jammerte mit lauter Stimme, vgl. μ 370 οἰμώξας δὲ θεοῖσι μετ' ἀθανάτοισι γεγώνευν und zu M 337, Φ 341.

36. ἑστήκει, vulgo ἑστήκειν, vgl. Anhang. ἄμοτον μεμαώς, N 40.

37. ἐλεεινά, adverbial, wie 408 ᾤμωξεν ἐλεεινά, B 314 ἐλεεινὰ τετριγῶτας. ἐλ

39. οἶος ἄνευθ' ἄλλων, vgl. Υ 376 f.

40. Vgl. Υ 294 u. A 169.

41. τοσσόνδε, d. h. so wenig.

42. Vgl. γ 259 ἀλλ' ἄρα τόν γε κύνες τε καὶ οἰωνοὶ κατέδαψαν κείμενον ἐν πεδίῳ.

κείμενον· ἦ κέ μοι αἰνὸν ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι·
ὅς μ' υἱῶν πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν εὖνιν ἔθηκε,
κτείνων καὶ περνὰς νήσων ἔπι τηλεδαπάων.
καὶ γὰρ νῦν δύο παῖδε, Λυκάονα καὶ Πολύδωρον,
οὐ δύναμαι ἰδέειν Τρώων εἰς ἄστυ ἀλέντων,
τούς μοι Λαοθόη τέκετο, κρείουσα γυναικῶν.
ἀλλ' εἰ μὲν ζώουσι μετὰ στρατῷ, ἦ τ' ἂν ἔπειτα
χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθ'· ἔστι γὰρ ἔνδον·
πολλὰ γὰρ ὤπασε παιδὶ γέρων ὀνομάκλυτος Ἄλτης.
εἰ δ' ἤδη τεθνᾶσι καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισιν,
ἄλγος ἐμῷ θυμῷ καὶ μητέρι, τοὶ τεκόμεσθα·
λαοῖσιν δ' ἄλλοισι μινυνθαδιώτερον ἄλγος
ἔσσεται, ἢν μὴ καὶ σὺ θάνῃς Ἀχιλῆι δαμασθείς.
ἀλλ' εἰσέρχεο τεῖχος ἐμὸν τέκος, ὄφρα σαώσῃς
Τρῶας καὶ Τρῳάς, μηδὲ μέγα κῦδος ὀρέξῃς
Πηλείδῃ, αὐτὸς δὲ φίλης αἰῶνος ἀμερθῇς.
πρὸς δ' ἐμὲ τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον,
δύσμορον, ὅν ῥα πατὴρ Κρονίδης ἐπὶ γήραος οὐδῷ
αἴσῃ ἐν ἀργαλέῃ φθίσει κακὰ πόλλ' ἐπιδόντα,
υἱάς τ' ὀλλυμένους ἑλκηθείσας τε θύγατρας,
καὶ θαλάμους κεραϊζομένους, καὶ νήπια τέκνα
βαλλόμενα προτὶ γαίῃ ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι,
ἑλκομένας τε νυοὺς ὀλοῇς ὑπὸ χερσὶν Ἀχαιῶν.
αὐτὸν δ' ἂν πύματόν με κύνες πρώτῃσι θύρῃσιν

43. κείμενον, unbeerdigt. Vgl. Ω 413 δυωδεκάτη δέ οἱ ἠὼς κειμένῳ. Σ 338 τόφρα δέ μοι παρὰ νηυσὶ κορωνίσι κείσεαι αὔτως. ἀπὸ πραπίδων, aus dem Herzen; vgl. Ω 514 καί οἱ ἀπὸ πραπίδων ἦλθ' ἵμερος.

44. ὅς, da er, schliesst sich an V. 42 an. εὖνιν ἔθηκε, ἐστέρησε, vgl. ι 524 εὖνιν ποιήσας.

45. Vgl. Φ 454.

46. Λυκάονα καὶ Πολύδωρον, beide von Achill getödtet, Υ 407 ff. Φ 34 ff.

47. Vgl. Γ 237 u. Χ 12.

48. Λαοθόη, vgl. Φ 85.

50. ἀπολυσόμεθ', das Medium von dem, welcher das Lösegeld bringt, wie A 13, K 378, Ω 118, 146, 175, 195, 237, 502. ἔνδον, zu Λ 767.

51. πολλὰ ὤπασε, in der Regel gab der Vater seiner Tochter keine Mitgift, sondern erhielt vielmehr noch vom Bräutigam Geschenke.

52 = ο 350, υ 208. Pleonasmus wie ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο (Σ 61), vgl. A 88.

54. λαοῖσιν ἄλλοισι, den anderen, die zum Heere gehören, vgl. β 239.

55. μὴ καὶ σύ, nur du nicht.

57. μέγα κῦδος ὀρέξῃς, dadurch dass er dich besiegt, vgl. E 654, Λ 445, M 328, N 327, Π 625.

58. ἀμερθῇς, vgl. Π 53.

59. πρός, dazu, ausserdem, zu N 678. ἔτι φρονέοντα, dafür ἔτι ζώοντα Τ 335.

60. ἐπὶ γήραος οὐδῷ, wie Ω 487, ο 448.

61. ἐπιδόντα, nachdem ich dabei, dazu, gesehen habe.

62. ἑλκηθείσας, fortgeschleppt (in die Sklaverei), zu Z 465.

63. κεραϊζομένους, verheert, geplündert, vgl. Π 830, Ω 245.

64. βαλλόμενα προτὶ γαίῃ, dies geschah nach späteren Dichtern dem Sohne des Hektor Astyanax, vgl. Ω 735.

κρημνοῦ ἀπαΐξας· ὁ δ' ἐπέσσυτο οἴδματι θύων,
πάντα δ' ὄρινε ῥέεθρα κυκώμενος, ὦσε δὲ νεκροὺς
πολλούς, οἵ ῥα κατ' αὐτὸν ἅλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς·
τοὺς ἔκβαλλε θύραζε μεμυκὼς ἠΰτε ταῦρος,
χέρσονδε· ζωοὺς δὲ σάω κατὰ καλὰ ῥέεθρα,
κρύπτων ἐν δίνῃσι βαθείῃσιν μεγάλῃσι.
δεινὸν δ' ἀμφ' Ἀχιλῆα κυκώμενον ἵστατο κῦμα,
ὤθει δ' ἐν σάκεϊ πίπτων ῥόος· οὐδὲ πόδεσσιν
εἶχε στηρίξασθαι. ὁ δὲ πτελέην ἕλε χερσὶν
εὐφυέα μεγάλην· ἡ δ' ἐκ ῥιζῶν ἐριποῦσα
κρημνὸν ἅπαντα διῶσεν, ἐπέσχε δὲ καλὰ ῥέεθρα
ὄζοισιν πυκινοῖσι, γεφύρωσεν δέ μιν αὐτὸν
εἴσω πᾶσ' ἐριποῦσ'· ὁ δ' ἄρ' ἐκ δίνης ἀνορούσας
ἤιξεν πεδίοιο ποσὶ κραιπνοῖσι πέτεσθαι,
δείσας. οὐδέ τ' ἔληγε θεὸς μέγας, ὦρτο δ' ἐπ' αὐτῷ
ἀκροκελαινιόων, ἵνα μιν παύσειε πόνοιο
δῖον Ἀχιλλῆα, Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι.
Πηλεΐδης δ' ἀπόρουσεν ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή,
αἰετοῦ οἴματ' ἔχων μέλανος, τοῦ θηρητῆρος,
ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὤκιστος πετεηνῶν·

234. Achill war von dem Ufer wieder in den Fluss hineingesprungen. ἐπέσσυτο, stürzte sich auf ihn. οἴδματι θύων (Ψ 230), tosend mit seinem angeschwollenen Wasser.

235. κυκώμενος, aufbrausend, wie 240, μ 238. ὦσε, trieb fort. Die Leichname, welche wegen ihrer grossen Anzahl das Wasser gestaut hatten und nicht weiter schwammen, wurden jetzt durch die grössere Wassermasse in Bewegung gesetzt.

237. θύραζε (hinaus), welches schon für sich „ans Land" bedeutet, wird hier noch durch χέρσονδε genauer bestimmt.

238. χέρσος steht sonst immer im Gegensatz zum Meer. Für das nur hier vorkommende χέρσονδε steht sonst ἤπειρόνδε (Gegensatz ἅλαδε). σάω, Π 336.

240. Ist δεινόν Adverbium (= δεινῶς) oder Attribut? Vgl. ε 403, μ 236. 242 und Δ 420, Θ 133, Λ 10, Ξ 401, Π 566, Υ 56. ἵστατο, erhob sich, zu Ν 333.

241. ὤθει (Ἀχιλῆα), riss fort. ἐν σάκεϊ gehört zu πίπτων. Ueber σάκεϊ als Anapaest vgl. zu Θ 267.

242. εἶχε, ἐδύνατο, zu Π 110. στηρίξασθαι, weil entweder die Strömung zu stark war oder er keinen Boden mehr fand wegen der Tiefe des Wassers.

243. εὐφυέα, bezeichnendes Beiwort wegen des geraden schlanken Stammes der Ulmen.

244. διῶσεν, stiess durch, riss auseinander. ἐπέσχε, hielt auf, hemmte, vgl. υ 266.

245. γεφύρωσεν, dämmte ein, machte einen Damm hinein. μιν, ποταμόν.

247. ἤιξεν πέτεσθαι, wie Ν 62 ὦρτο πέτεσθαι, βῆ ῥ' ἰέναι, θέειν u. ähnl. πεδίοιο (Β 785) gehört zu πέτεσθαι.

248. θεὸς μέγας und αὐτῷ, vulgo μέγας θεός und αὐτόν, vgl. Anhang.

249. ἀκροκελαινιόων, auf der Oberfläche dunkel. παύσειε — 250 ἀλάλκοι = 137, 138.

251. ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή, zu Ο 358.

252. οἴματ', wie Π 752. μέλανος, auch μελαναίετος genannt, der Steinadler. τοῦ θηρητῆρος, als Raubvogel. Auch die Ω 316 μόρφνος und πέρκνος genannte Adlerart hat den Beinamen θηρητήρ.

253. ὤκιστος πετεηνῶν heisst sonst der Habicht, vgl. Ν 819, Ο 238.

τῷ εἰκὼς ἤιξεν, ἐπὶ στήθεσσι δὲ χαλκὸς
σμερδαλέον κονάβιζεν· ὕπαιθα δὲ τοῖο λιασθεὶς
φεῦγ', ὁ δ' ὄπισθε ῥέων ἕπετο μεγάλῳ ὀρυμαγδῷ.
ὡς δ' ὅτ' ἀνὴρ ὀχετηγὸς ἀπὸ κρήνης μελανύδρου
ἂμ φυτὰ καὶ κήπους ὕδατι ῥόον ἡγεμονεύῃ
χερσὶ μάκελλαν ἔχων, ἀμάρης ἐξ ἔχματα βάλλων·
τοῦ μέν τε προρέοντος ὑπὸ ψηφῖδες ἅπασαι
ὀχλεῦνται· τὸ δέ τ' ὦκα κατειβόμενον κελαρύζει
χώρῳ ἔνι προαλεῖ, φθάνει δέ τε καὶ τὸν ἄγοντα·
ὣς αἰεὶ Ἀχιλῆα κιχήσατο κῦμα ῥόοιο
καὶ λαιψηρὸν ἐόντα· θεοὶ δέ τε φέρτεροι ἀνδρῶν.
ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
στῆναι ἐναντίβιον, καὶ γνώμεναι, εἴ μιν ἅπαντες
ἀθάνατοι φοβέουσι, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσι,
τοσσάκι μιν μέγα κῦμα διιπετέος ποταμοῖο
πλάζ' ὤμους καθύπερθεν· ὁ δ' ὑψόσε ποσσὶν ἐπήδα
θυμῷ ἀνιάζων· ποταμὸς δ' ὑπὸ γούνατ' ἐδάμνα

254. εἰκώς steht nur hier für ἐοικώς, häufig aber das Femininum εἰκυῖα. στήθεσσι — λιασθείς = N 497, 498 u. O 520.

257. ὀχετηγός (qui fossam ducit), Schol. ὑδραγωγός. ein Mann, der einen Bewässerungskanal gräbt, nicht der einen bereits gegrabenen ausräumt. Versschluss wie Π 160.

258. φυτά, Baumpflanzungen, vgl. Ξ 123. ῥόον ἡγεμονεύῃ, seinen Weg leitet, seine Bahn führt, d. h. ihm die Bahn anweist. Gewöhnlich findet sich blos ὁδὸν ἡγεμονεύειν (auf dem Wege vorangehen, den Weg weisen) ζ 261, η 30, κ 501, ω 225. Daneben auch ὁδὸν ἄρχειν Θ 107, ἡγεῖσθαι χ [illegible].

259. μάκελλαν, Schaufel, Hacke (mit einer Zacke), vgl. δίκελλα (bidens), Karst. ἀμάρης, ὀχετοῦ. ἐκβάλλων ἔχματα (τὰ κωλύματα), indem er die Erde auswirft.

260. ὑπὸ τοῦ προρέοντος (ὕδατος) durch das vorwärts fliessende Wasser werden die Steinchen fortgerollt.

261. κελαρύζει, Λ 812.

262. προαλεῖ, Schol. κατωφερεῖ. φθάνει, das Wasser kommt dem Bewässernden (ἄγοντα) zuvor, d. h. dieser kann nicht so schnell Erde aufwerfen, als das Wasser herankommt, daher dieses über den Graben fliesst. Darin liegt auch der Vergleichspunkt: so schnell Achill auch floh, der Flussgott kam ihm mit seinem Wasser zuvor.

264. δέ τε, denn eben.

265 = X 194 u. A 121. Von Adverbien auf ακις werfen bei Homer blos πολλάκις. ὁσσάκις und τοσσάκις das Schlusssigma ab, letzteres elidiert sogar sein Jota λ 586 τοσσάχ' ὕδωρ. Spätere Dichter werfen auch noch bei anderen Multiplicativen das ς ab: Simonides Frgm. 156, 2 ἑπτάκι. Pindar Pyth. IV, 28 und Frgm. 316 τοσσάκι. Pind. Nem. VII, 104 τετράκι. Theognis 859 πολλάκι.

266. ἐναντίβιον, den Fluten entgegen.

267. φοβέουσι, verfolgen. Sonst bedeutet φοβέω überall „in die Flucht schlagen", diese Bedeutung passt aber an unsrer Stelle nicht. Auch der Paraphrast übersetzt „διώκουσιν."

268. μιν πλάζ' ὤμους, schlug ihm an die Schultern, d. h. gieng ihm bis zum Hals.

270. Vgl. χ 87 u. Φ 52. θυμῷ ἀνιάζων, voll Angst im Herzen (in seiner Todesangst). Ueber die Mittelzeitigkeit des ι in ἀνιάζω vgl. Einl. § 20: dagegen haben ἀνίη und ἀνιάω nur langes ῑ.

ἠέ κεν αὐτῷ ὀλέσθαι ἐυκλειῶς πρὸ πόληος.
εἰ δέ κεν ἀσπίδα μὲν καταθείομαι ὀμφαλόεσσαν
καὶ κόρυθα βριαρήν, δόρυ δὲ πρὸς τεῖχος ἐρείσας
αὐτὸς ἰὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἀντίος ἔλθω,
καί οἱ ὑπόσχωμαι Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ,
πάντα μάλ' ὅσσα τ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν
ἠγάγετο Τροίηνδ', ἥ τ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή,
δωσέμεν Ἀτρεΐδῃσιν ἄγειν, ἅμα δ' ἀμφὶς Ἀχαιοῖς
ἀλλ' ἀποδάσσεσθαι, ὅσα τε πτόλις ἥδε κέκευθε·
Τρωσὶν δ' αὖ μετόπισθε γερούσιον ὅρκον ἕλωμαι
μή τι καταχρύψειν, ἀλλ' ἄνδιχα πάντα δάσασθαι·
[κτῆσιν ὅσην πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἐέργει·]
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
μή μιν ἐγὼ μὲν ἵκωμαι ἰών, ὁ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει
οὐδέ τί μ' αἰδέσεται, κτενέει δέ με γυμνὸν ἐόντα
αὔτως ὥς τε γυναῖκα, ἐπεί κ' ἀπὸ τεύχεα δύω.
οὐ μέν πως νῦν ἔστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης
τῷ ὀαριζέμεναι, ἅ τε παρθένος ἠίθεός τε,
παρθένος ἠίθεός τ' ὀαρίζετον ἀλλήλοιιν.
βέλτερον αὖτ' ἔριδι ξυνελαυνέμεν ὅττι τάχιστα·
εἴδομεν, ὁπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξῃ."

111. καταθείομαι, vgl. Γ 114 τὰ (τεύχεα) κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ. Dafür ἀποθέσθαι Γ 89. Vgl. ξ 276 αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κυνέην εὔτυκτον ἔθηκα καὶ σάκος ὤμοιιν, δόρυ δ' ἔκβαλον ἔκτοσε χειρός.

112. αὐτὸς, persönlich, wie Ξ 379 (ν 21).

114—116. Vgl. H 350 f. 390 f. ἥ τ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή, dafür H 389 τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρε.

117. ἀμφὶς, in zwei Theile, wie unten ἄνδιχα.

118. ἄλλα, κτήματα.

119. Τρωσὶν ὅρκον ἕλωμαι, den Troern den Eid abnehme. γερούσιον, der für dieselben vor den Landesfürsten (δημογέροντες Γ 149) geleistet wird; deshalb steht auch der Dativ Τρωσίν, weil der Eid die ganze Bevölkerung bindet.

120. Vgl. Σ 511.

121 = Σ 512 und von dort hier eingeschoben, vgl. Anhang.

122 = Λ 407.

123. ἵκωμαι, als ἱκέτης, wie Ξ 260, ρ 516. Schol. ἀντὶ τοῦ ἱκετεύσω. ἰών, hingehen und.

124. αἰδέσεται, vgl. Φ 74.

125. αὔτως, so wie ich bin, vgl. Σ 198. ὥς τε γυναῖκα, das keinen Widerstand leisten kann.

126. Jetzt lässt sich nicht vertraulich mit ihm plaudern, sondern es gilt einen Kampf auf Leben und Tod. ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης, sprichwörtlich, von einem Reden über nutzlose oder gleichgiltige Dinge, worüber Jünglinge und Jungfrauen auf einem Baume (Baumstamme?) oder Steine sitzend miteinander plaudern. Anders Hesiod Theog. 35 ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα περὶ δρῦν ἢ περὶ πέτρην; und τ 163 οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου οὐδ' ἀπὸ πέτρης.

127. ὀαριζέμεναι, vgl. Z 516.

128. Ueber die Epanalepse vgl. zu Υ 371, 372.

129. ἔριδι ξυνελαυνέμεν, vgl. Υ 134, Φ 394. Man erwartete hier συνιέναι, da συνελαύνειν transitiv ist, vgl. zu Π 565.

131—187. Beim Anblick des Achill ergreift Hektor die Flucht und wird von Achill verfolgt. Athene stimmt den Zeus, welcher Hektor gerne gerettet hätte, um und begibt sich auf das Schlachtfeld.

ὣς ὥρμαινε μένων, ὃ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθεν Ἀχιλλεὺς
ἶσος Ἐνυαλίῳ, κορυθάικι πτολεμιστῇ,
σείων Πηλιάδα μελίην κατὰ δεξιὸν ὦμον
δεινήν· ἀμφὶ δὲ χαλκὸς ἐλάμπετο εἴκελος αὐγῇ
ἢ πυρὸς αἰθομένου ἢ ἠελίου ἀνιόντος.
Ἕκτορα δ', ὡς ἐνόησεν, ἕλε τρόμος· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
αὖθι μένειν, ὀπίσω δὲ πύλας λίπε, βῆ δὲ φοβηθείς.
Πηλείδης δ' ἐπόρουσε ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
ἠύτε κίρκος ὄρεσφιν, ἐλαφρότατος πετεηνῶν,
ῥηιδίως οἴμησε μετὰ τρήρωνα πέλειαν·
ἣ δέ θ' ὕπαιθα φοβεῖται, ὁ δ' ἐγγύθεν ὀξὺ λεληκὼς
ταρφέ' ἐπαΐσσει, ἑλέειν τέ ἑ θυμὸς ἀνώγει·
ὣς ἄρ' ὅ γ' ἐμμεμαὼς ἰθὺς πέτετο, τρέσε δ' Ἕκτωρ
τεῖχος ὕπο Τρώων, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα.
οἱ δὲ παρὰ σκοπιὴν καὶ ἐρινεὸν ἠνεμόεντα
τείχεος αἰὲν ὑπ' ἐκ κατ' ἀμαξιτὸν ἐσσεύοντο,
κρουνὼ δ' ἵκανον καλλιρρόω· ἔνθα δὲ πηγαὶ
δοιαὶ ἀναΐσσουσι Σκαμάνδρου δινήεντος.
ἣ μὲν γάρ θ' ὕδατι λιαρῷ ῥέει, ἀμφὶ δὲ καπνὸς

131 = Φ 64.

132. κορυθάικι (nur hier) = κορυθαιόλῳ (Γ 83).

133. σείων, vgl. Γ 345, Ε 563. Πηλιάδα μελίην, Π 143.

134. ἀμφί, zu beiden Seiten, d. h. an der Spitze und am Ende der Lanze, denn dass man χαλκός von der ganzen Rüstung verstehe, verbietet ἀμφί. Es müsste dann περί stehen, wie Ν 245, Χ 32 ὣς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.

135. πυρὸς ἢ ἠελίου, vgl. Ο 623, Τ 398.

136. Vgl. Ο 422, Τ 14 u. Υ 421.

137. ὀπίσω λίπε, liess hinter sich, vgl. κ 209, ο 88.

138. Vgl. Φ 251 (144) u. Ζ 505.

139. Vgl. zu Ν 819.

140. οἴμησε μετὰ, nachstürzt. τρήρωνα πέλειαν, Ε 778.

141. ὕπαιθα φοβεῖται, Schol. ἔμπροσθεν φεύγει, vgl. Φ 255.

142. ταρφέα ἐπαΐσσει, von den wiederholten Versuchen sie zu fassen. Versschluss wie λ 206.

143. ἰθύς, Ἕκτορος.

144. τεῖχος ὕπο, nach der Mauer hin, vgl. Δ 407, Λ 181, Μ 264, Σ 281 und zu Β 216. λαιψηρά, vgl. 24.

145. παρὰ σκοπιήν, vgl. Υ 137. Die Warte haben wir in der Nähe des Feigenbaumes zu denken, seitwärts von dem Wege, welcher von der Furth des Skamandros zum Skaiischen Thore führte. Als eine andere Warte nennt der Dichter das Grabmal des Aisyetes (Β 793), welches weiter von der Stadt nach der Seeseite zu lag. ἐρινεόν, vgl. Ζ 433, Λ 167.

146. τείχεος ὑπ' ἐκ, unter der Mauer weg (gegen die Ebene zu).

147. κρουνώ (208), zwei Becken, in welchen sich die Quellen sammeln, die dann zu einem Bache vereinigt den Simoeis bilden. Dieselben waren in der Nähe von Ilios, weit vom Skamandros. ἔνθα δέ, vulgo ἔνθα τε, vgl. Anhang.

148. ἀναΐσσουσι Σκαμάνδρου, entspringen aus dem Skamandros, d. h. sie stehen in unterirdischem Zusammenhang mit demselben. Man darf nicht verbinden πηγαὶ Σκαμάνδρου, denn die Quellen des Skamandros sind nicht in der Ebene nahe bei der Stadt, sondern auf dem Ida.

149. ὕδατι λιαρῷ, sie dampft im Winter bei grosser Kälte, denn eine eigentliche warme Quelle ist es

κείσεθ' ὑπ' ἰλύος κεκαλυμμένα· κὰδ δέ μιν αὐτὸν
εἰλύσω ψαμάθοισιν ἅλις, χέραδος περιχεύας
μυρίον, οὐδέ οἱ ὀστέ' ἐπιστήσονται Ἀχαιοὶ
ἀλλέξαι· τόσσην οἱ ἄσιν καθύπερθε καλύψω.
αὐτοῦ οἱ καὶ σῆμα τετεύξεται, οὐδέ τί μιν χρεὼ
ἔσται τυμβοχόης, ὅτε μιν θάπτωσιν Ἀχαιοί."
ἦ, καὶ ἐπῶρτ' Ἀχιλῆι κυκώμενος, ὑψόσε θύων,
μορμύρων ἀφρῷ τε καὶ αἵματι καὶ νεκύεσσιν.
πορφύρεον δ' ἄρα κῦμα διιπετέος ποταμοῖο
ἵστατ' ἀειρόμενον, κατὰ δ' ᾕρεε Πηλεΐωνα.
Ἥρη δὲ μέγ' ἄυσε περιδείσασ' Ἀχιλῆι,
μή μιν ἀποέρσειε μέγας ποταμὸς βαθυδίνης.
αὐτίκα δ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν·
„ὄρσεο κυλλοπόδιον, ἐμὸν τέκος· ἄντα σέθεν γὰρ
Ξάνθον δινήεντα μάχῃ ἠίσκομεν εἶναι·
ἀλλ' ἐπάμυνε τάχιστα, πιφαύσκεο δὲ φλόγα πολλήν.
αὐτὰρ ἐγὼ Ζεφύροιο καὶ ἀργεστᾶο Νότοιο
εἴσομαι ἐξ ἁλόθεν χαλεπὴν ὄρσουσα θύελλαν,
ἥ κεν ἀπὸ Τρώων κεφαλὰς καὶ τεύχεα κήαι
φλέγμα κακὸν φορέουσα. σὺ δὲ Ξάνθοιο παρ' ὄχθας
δένδρεα καῖ', ἐν δ' αὐτὸν ἵει πυρί· μηδέ σε πάμπαν

319. κατειλύσω, will einhüllen, zudecken; dazu gehört ἅλις, da man weder ἅλις χέραδος, wenn man letzteres als Genetiv von χέρας betrachtet, noch ἅλις μυρίον verbinden kann. Aristarch fasste χέραδος mit Recht als Neutrum, denn ἅλις steht bei Homer nie mit dem Genetiv (Ξ 122, P 54, X 340, β 339, ε 88, η 295, ν 136, π 389, ψ 341, ω 486), und auch μυρίον hätte dann kein Substantiv, auf welches es sich beziehen könnte. χέραδος, Geröll: Schol. τὸ συναγειρόμενον ἐν τῇ ῥύσει πλῆθος ἰλύος καὶ ὀστράκων καὶ λίθων.

320. ἐπιστήσονται, Schol. δυνήσονται, zu N 223.

321. ἀλλέξαι, vgl. Ψ 253 ὀστέα λευκὰ ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλην. dagegen 239 ὀστέα λέγωμεν. οἱ ἄσιν καλύψω, vgl. zu E 315 u. 507.

322. αὐτοῦ, dort, wo der viele Schlamm über ihm liegt.

323. τυμβοχόης, Andere τυμβοχοῆσ', aber αι im Infin. Aor. Act. wird nicht elidiert, sondern blos in den Verbalendungen μαι, ται, σθαι. Ueber den Genetiv bei χρεώ (ἐστιν) vgl. zu I 75. θάπτωσιν, hier von den Todtenehren zu verstehen, denn ein wirkliches Begräbniss kann ja dann nicht stattfinden (320).

324. κυκώμενος, 240.

325. μορμύρων ἀφρῷ, wie E 599.

326 = λ 243 u. Φ 268. πορφύρεον (unruhig), brausend.

327. ἵστατο, vgl. 240, B 151. ᾕρεε, conativ, drohte niederzuwerfen.

329. ἀποέρσειε, vgl. 283.

331. κυλλοπόδιον, Σ 371, Υ 270. ἄντα σέθεν εἶναι, dass dein Gegner sei, vgl. Υ 73.

333. πιφαύσκεο, bringe zum Vorschein, lass entstehen.

334. ἀργεστᾶο, Λ 306.

335. ἐξ ἁλόθεν, da die Winde von der Seeseite kommen. West und Südwest sollen die Flamme nach der Seite zu treiben, wo sich die Troer befinden.

336. ἀπὸ — κήαι, verbrennen soll, statt des gewöhnlichen κατακαίειν (348), vgl. zu T 183. Τρώων κεφαλάς, eine Umschreibung für Τρῶας, vgl. zu P 242 und Λ 158 κάρηνα Τρώων.

338. ἐν ἵει πυρί, der Fluss soll sich ganz im Feuer befinden, während ἐν αὐτῷ ἵει πῦρ blos bezeichnen würde

μειλιχίοις ἐπέεσσιν ἀποτρεπέτω καὶ ἀρειῇ·
μηδὲ πρὶν ἀπόπαυε τεὸν μένος, ἀλλ' ὁπότ' ἂν δὴ
φθέγξομ' ἐγὼν ἰάχουσα, τότε σχεῖν ἀκάματον πῦρ."
ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ τιτύσκετο θεσπιδαὲς πῦρ.
πρῶτα μὲν ἐν πεδίῳ πῦρ δαίετο, καῖε δὲ νεκροὺς
πολλούς, οἵ ῥα κατ' αὐτὸν ἅλις ἔσαν, οὓς κτάν' Ἀχιλλεύς.
πᾶν δ' ἐξηράνθη πεδίον, σχέτο δ' ἀγλαὸν ὕδωρ.
ὡς δ' ὅτ' ὀπωρινὸς Βορέης νεοαρδέ' ἀλωὴν
αἶψ' ἀγξηράνῃ· χαίρει δέ μιν ὅς τις ἐθείρῃ·
ὣς ἐξηράνθη πεδίον πᾶν, κὰδ δ' ἄρα νεκροὺς
κῆεν· ὃ δ' ἐς ποταμὸν τρέψε φλόγα παμφανόωσαν.
καίοντο πτελέαι τε καὶ ἰτέαι ἠδὲ μυρῖκαι,
καίετο δὲ λωτός τε ἰδὲ θρύον ἠδὲ κύπειρον,
τὰ περὶ καλὰ ῥέεθρα ἅλις ποταμοῖο πεφύκει·
τείροντ' ἐγχέλυές τε καὶ ἰχθύες οἳ κατὰ δίνας,
οἳ κατὰ καλὰ ῥέεθρα κυβίστων ἔνθα καὶ ἔνθα
πνοιῇ τειρόμενοι πολυμήτιος Ἡφαίστοιο.
καίετο δ' ἲς ποταμοῖο ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζεν·
„Ἥφαιστ', οὔ τις σοί γε θεῶν δύνατ' ἀντιφερίζειν,
οὐδ' ἂν ἐγὼ σοί γ' ὧδε πυρὶ φλεγέθοντι μαχοίμην.
λῆγ' ἔριδος, Τρῶας δὲ καὶ αὐτίκα δῖος Ἀχιλλεὺς
ἄστεος ἐξελάσειε· τί μοι ἔριδος καὶ ἀρωγῆς;"

„wirf Feuer in den Fluss" vgl. M 441. ἐνίημι wird doppelt construiert, vgl. I 700, K 89, ο 198 mit Λ 588, Π 449, 729, Υ 80. μηδέ —

339. ἀρειῇ = Υ 108, 109.

341. φθέγξομαι ἰάχουσα, wenn ich laut geschrieen haben werde, vgl. κ 229, μ 249 φθέγγοντο καλεῦντες, und zu M 377.

342. τιτύσκετο. Paraphr. παρεσκευάζετο, Apoll. Soph. ἡτοιμάζετο. Das Verbum bedeutet „hinzielen", dann überhaupt „hinführen" (vgl. Θ 41 ὑπ' ὄχεσφι τιτύσκετο ἵππω) „hinrichten." Vgl. auch N 558.

343. πρῶτα, ohne folgendes ἔπειτα, welches wir bei ὃ δ' ἐς ποταμὸν τρέψε φλόγα (349) erwarteten.

344 = 236. Vgl. Anhang.

345. σχέτο, wurde aufgehalten, vgl 366.

346. Vgl. ε 328. νεοαρδέα, Apoll. Lex. νεωστὶ πεποτισμένην.

347. ἀγξηράνῃ, auftrocknet. μιν in den Hauptsatz anticipiertes Object des Nebensatzes. ἐθείρῃ, Hesych. ἐπιμελείας ἀξιώσῃ.

348. ὣς, dazu ist noch αἶψα zu ergänzen.

350. πτελέαι, 242. ἰτέαι, κ 508. μυρῖκαι, Z 39.

351. λωτός, B 776. θρύον, Binsen. κύπειρον, δ 603 neben Lotosklee als Pferdefutter erwähnt.

352. τὰ περί, als Dactylus, vgl. Anhang zu I 5.

353. Vgl. 203. οἳ κατὰ δίνας, vgl. zu Λ 585.

354. ἔνθα καὶ ἔνθα, aufwärts und abwärts.

355. πολυμήτιος, vgl. 367 πολύφρονος. Ebenso heisst auch Odysseus πολυμήτης (A 311, 440, Γ 216, 268) und πολύφρων (α 83, ξ 424, υ 239, 329, φ 204).

356. ἲς ποταμοῖο, zu B 387.

358. πυρὶ φλεγέθοντι, der du mit Feuer brennst (transitiv, vgl. P 738, Ψ 197, nicht intransitiv wie Σ 211).

359. καί, meinetwegen, zu P 647.

360. τί μοι ἔριδος, mit Ellipse des Praedicats (ἐστὶν oder χρή?), was habe ich von Streit und Hilfeleistung? Vgl. Hesiod. Theog. 35 ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα περὶ δρῦν ἢ περὶ πέτρην;

φῆ πυρὶ καιόμενος, ἀνὰ δ' ἔφλυε καλὰ ῥέεθρα.
ὡς δὲ λέβης ζεῖ ἔνδον ἐπειγόμενος πυρὶ πολλῷ,
κνίσην μελδόμενος ἁπαλοτρεφέος σιάλοιο
πάντοθεν ἀμβολάδην, ὑπὸ δὲ ξύλα κάγκανα κεῖται,
ὣς τοῦ καλὰ ῥέεθρα πυρὶ φλέγετο, ζέε δ' ὕδωρ·
οὐδ' ἔθελε προρέειν, ἀλλ' ἴσχετο· τεῖρε δ' ἀυτμὴ
Ἡφαίστοιο βίηφι πολύφρονος. αὐτὰρ ὅ γ' Ἥρην
πολλὰ λισσόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἥρη, τίπτε σὸς υἱὸς ἐμὸν ῥόον ἔχραε κήδειν
ἐξ ἄλλων; οὐ μέν τοι ἐγὼ τόσον αἴτιός εἰμι,
ὅσσον οἱ ἄλλοι πάντες, ὅσοι Τρώεσσιν ἀρωγοί.
ἀλλ' ἤ τοι μὲν ἐγὼν ἀποπαύσομαι, εἰ σὺ κελεύεις,
παυέσθω δὲ καὶ οὗτος. ἐγὼ δ' ἐπὶ καὶ τόδ' ὀμοῦμαι,
μή ποτ' ἐπὶ Τρώεσσιν ἀλεξήσειν κακὸν ἦμαρ,
μηδ' ὁπότ' ἂν Τροίη μαλερῷ πυρὶ πᾶσα δάηται
καιομένη, καίωσι δ' ἀρήιοι υἷες Ἀχαιῶν.“
αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
αὐτίκ' ἄρ' Ἥφαιστον προσεφώνεεν, ὃν φίλον υἱόν·
„Ἥφαιστε, σχέο, τέκνον ἀγακλεές· οὐ γὰρ ἔοικεν
ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτῶν ἕνεκα στυφελίζειν.“
ὣς ἔφαθ', Ἥφαιστος δὲ κατέσβεσε θεσπιδαὲς πῦρ,
ἄψορρον δ' ἄρα κῦμα κατέσσυτο καλὰ ῥέεθρα.
αὐτὰρ ἐπεὶ Ξάνθοιο δάμη μένος, οἳ μὲν ἔπειτα
παυσάσθην· Ἥρη γὰρ ἐρύκακε χωομένη περ.
ἐν δ' ἄλλοισι θεοῖσιν ἔρις πέσε βεβριθυῖα

361. φῆ, nur hier beim Abschluss einer Rede, wie sonst ἦ. ἀνέφλυε, Schol. ἀνέζει (wallten auf).

362. ἐπειγόμενος, rasch dazu (zum Sieden) gebracht, unter der mächtigen Einwirkung, passivisch wie Λ 157, ο 297, ψ 235.

363. μελδόμενος, indem er das Fett zum schmelzen bringt.

364. ἀμβολάδην = ἀναβάλλων (wie ὑποβλήδην = ὑποβάλλων), indem er aufspritzen lässt, da das Fett beim starken Sieden Blasen bildet, bei deren Zerplatzen das Fett in die Höhe spritzt. Versschluss wie σ 308.

366. ἤθελε, hatte Lust, mochte. Schol. ἠδύνατο. vgl. zu N 106. ἴσχετο, wie 345. Das folgende δέ ist begründend.

368 = E 358 u. A 201.

369. ἔχραε, hat angefallen, Aorist, zu Π 352.

370. ἐξ ἄλλων (prae ceteris), vgl. zu Σ 432. τόσον, 275. αἴτιος, an der Bedrängniss des Achill.

373. ἐπὶ ὀμοῦμαι, wie unser „beschwören“, will einen Eid darauf leisten.

374—376 = Υ 315—317, vgl. Anhang.

377 = Υ 318 u. A 55.

379 = 330.

380. βροτῶν ἕνεκα, verächtlich, wie 463. στυφελίζειν, wie 512, A 581.

382. κατέσσυτο, strömte in ihr Bett hinab.

383—513. Kampf zwischen den übrigen Göttern ausser Apollon, Poseidon, Leto und Hermes.

383. οἵ, Hephaistos und Xanthos.

385. ἐν ἔρις πέσε, kam Zwietracht unter sie, vgl. I 436, Ξ 207, 306, Π 206, Ρ 625. βεβριθυῖα lastend, schwer, wie ἔριδα βαρεῖαν Υ 55.

ἀργαλέη, δίχα δέ σφιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἄητο·
σὺν δ' ἔπεσον μεγάλῳ πατάγῳ, βράχε δ' εὐρεῖα χθών,
ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν μέγας οὐρανός. ἄιε δὲ Ζεὺς
ἥμενος Οὐλύμπῳ· ἐγέλασσε δέ οἱ φίλον ἦτορ
γηθοσύνῃ, ὅθ' ὁρᾶτο θεοὺς ἔριδι ξυνιόντας.
ἔνθ' οἵ γ' οὐκέτι δηρὸν ἀφέστασαν· ἦρχε γὰρ Ἄρης
ῥινοτόρος, καὶ πρῶτος Ἀθηναίῃ ἐπόρουσε
χάλκεον ἔγχος ἔχων, καὶ ὀνείδειον φάτο μῦθον·
„τίπτ' αὖτ' ὦ κυνάμυια θεοὺς ἔριδι ξυνελαύνεις
θάρσος ἄητον ἔχουσα, μέγας δέ σε θυμὸς ἀνῆκεν;
ἦ οὐ μέμνῃ ὅτε Τυδεΐδην Διομήδε' ἀνῆκας
οὐτάμεναι, αὐτὴ δὲ πανόψιον ἔγχος ἑλοῦσα
ἰθὺς ἐμεῦ ὦσας, διὰ δὲ χρόα καλὸν ἔδαψας;
τῶ σ' αὖ νῦν ὀΐω ἀποτισέμεν, ὅσσα μ' ἔοργας."
ὣς εἰπὼν οὔτησε κατ' αἰγίδα θυσσανόεσσαν
σμερδαλέην, ἣν οὐδὲ Διὸς δάμνησι κεραυνός·
τῇ μιν Ἄρης οὔτησε μιαιφόνος ἔγχεϊ μακρῷ.
ἡ δ' ἀναχασσαμένη λίθον εἵλετο χειρὶ παχείῃ
κείμενον ἐν πεδίῳ, μέλανα, τρηχύν τε μέγαν τε,
τόν ῥ' ἄνδρες πρότεροι θέσαν ἔμμεναι οὖρον ἀρούρης·
τῷ βάλε θοῦρον Ἄρηα κατ' αὐχένα, λῦσε δὲ γυῖα.
ἑπτὰ δ' ἐπέσχε πέλεθρα πεσών, ἐκόνισε δὲ χαίτας,
τεύχεά τ' ἀμφαράβησε· γέλασσε δὲ Παλλὰς Ἀθήνη,
καί οἱ ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„νηπύτι', οὐδέ νύ πώ περ ἐπεφράσω, ὅσσον ἀρείων

386. δίχα, vgl. Σ 510, Υ 32. ἄητο, hauchte, wehte, d. h. regte sich, war bestrebt.

387. συνέπεσον, wie H 256.

388. σάλπιγξεν, schallte, dröhnte (vom Getöse der Waffen).

390. γηθοσύνῃ, vgl. Υ 23 ἔνθ' ὁρόων φρένα τέρψομαι. ὅθ' = ὅτε. ἔριδι ξυνιόντας, vgl. Α 8, Υ 66, 134 und Φ 394.

391. ἔνθ', nun, nachdem einmal der Entschluss dazu gefasst war.

392. ῥινοτόρος, Schol. ὁ τιτρώσκων καὶ διακόπτων τοὺς ῥινούς (τὰς ἀσπίδας).

394. κυνάμυια, Hund und Fliege gelten beide als Symbol der Unverschämtheit. Schol. ὁ μὲν κύων ἀναιδής, ἡ δὲ μυῖα θρασεῖα.

395. ἄητον (vgl. Σ 410 αἴητον) stark wehend, heftig. Versschluss wie H 25.

396. Vgl. O 18 u. E 881 f.

397. πανόψιον, Schol. πανόρατον καὶ λαμπρὸν καὶ ἐπιφανές.

398. Vgl. Θ 386 u. E 858.

400. Vgl. Λ 434 (P 48) u. E 738.

401. σμερδαλέην, vgl. Υ 260, M 464, N 192.

402. τῇ, an dieser Stelle. μιν, Ἀθήνην. μιαιφόνος, E 31.

403, 404. Vgl. H 264, 265.

405. πρότεροι, der Vorzeit, vgl. E 637, Ψ 332 (790), Φ 228. οὖρον, Grenzstein.

406. Vgl. E 305 u. Λ 240.

407. ἐπέσχε, nahm ein, bedeckte, vgl. Ψ 190 κάλυψε δὲ χῶρον ἅπαντα, ὅσσον ἐπεῖχε νέκυς. Ψ 238, Ω 792 ὁππόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος. λ 577 ἐπ' ἐννέα κεῖτο πέλεθρα. ἐκόνισε (Ξ 145) χαίτας, vgl. Χ 402 κάρη δ' ἅπαν ἐν κονίῃσι κεῖτο.

408. τεύχεα ἀμφαράβησε, sonst ἀράβησε δὲ τεύχε' ἐπ' αὐτῷ, Δ 504.

409 = Π 829.

410. ἐπεφράσω, zu I 645.

εὔχομ' ἐγὼν ἔμεναι, ὅτι μοι μένος ἰσοφαρίζεις.
οὕτω κεν τῆς μητρὸς ἐρινύας ἐξαποτίνοις,
ἥ τοι χωομένη κακὰ μήδεται, οὕνεκ' Ἀχαιοὺς
κάλλιπες, αὐτὰρ Τρωσὶν ὑπερφιάλοισιν ἀμύνεις.“
ὣς ἄρα φωνήσασα πάλιν τρέπεν ὄσσε φαεινώ.
τὸν δ' ἄγε χειρὸς ἑλοῦσα Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
πυκνὰ μάλα στενάχοντα· μόγις δ' ἐσαγείρετο θυμόν.
τὴν δ' ὡς οὖν ἐνόησε θεὰ λευκώλενος Ἥρη,
αὐτίκ' Ἀθηναίην ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ὢ πόποι, αἰγιόχοιο Διὸς τέκος, ἀτρυτώνη,
καὶ δὴ αὖθ' ἡ κυνάμυια ἄγει βροτολοιγὸν Ἄρηα
δηίου ἐκ πολέμοιο κατὰ κλόνον· ἀλλὰ μέτελθε.“
ὣς φάτ', Ἀθηναίη δὲ μετέσσυτο, χαῖρε δὲ θυμῷ,
καί ῥ' ἐπιεισαμένη πρὸς στήθεα χειρὶ παχείῃ
ἦλασε· τῆς δ' αὐτοῦ λύτο γούνατα καὶ φίλον ἦτορ.
τὼ μὲν ἄρ' ἄμφω κεῖντο ἐπὶ χθονὶ πουλυβοτείρῃ,
ἣ δ' ἄρ' ἐπευχομένη ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευε·
„τοιοῦτοι νῦν πάντες, ὅσοι Τρώεσσιν ἀρωγοί,
εἶεν, ὅτ' Ἀργείοισι μαχοίατο θωρηκτῇσιν,
ὧδέ τε θαρσαλέοι καὶ τλήμονες, ὡς Ἀφροδίτη
ἦλθεν Ἄρῃ ἐπίκουρος, ἐμῷ μένει ἀντιόωσα·
τῶ κεν δὴ πάλαι ἄμμες ἐπαυσάμεθα πτολέμοιο
Ἰλίου ἐκπέρσαντες ἐυκτίμενον πτολίεθρον.“
ὣς φάτο, μείδησεν δὲ θεὰ λευκώλενος Ἥρη.
αὐτὰρ Ἀπόλλωνα προσέφη κρείων ἐνοσίχθων·
„Φοῖβε, τί ἢ δὴ νῶι διέσταμεν; οὐδὲ ἔοικεν
ἀρξάντων ἑτέρων· τὸ μὲν αἴσχιον, αἴ κ' ἀμαχητὶ

411. μένος ἰσοφαρίζεις, vgl. Ζ 101, Ι 390, Φ 482, 488.

412. ἐρινύας, hier „Flüche, Verwünschungen“ wie λ 280; dafür ἀραί Ι 566.

413. Ἀχαιοὺς κάλλιπες, vgl. Ε 832 ὃς πρῴην μὲν ἐμοί τε καὶ Ἥρῃ στεῦτ' ἀγορεύων Τρωσὶ μαχήσεσθαι, αὐτὰρ Ἀργείοισιν ἀρήξειν.

415 = Α 428 u. Ν 3. Vgl. Σ 138.

416. Vgl. Δ 541 f. Λ 646, 778, ο 465 u. Γ 374.

417. Vgl. Σ 318 u. Ο 240.

419, 420 = Ε 713, 714 (Β 157).

421. δὴ αὖθ' (Einl. § 32), zu Ξ 364.

422. μέτελθε, eile nach, vgl. Ε 456, und μετέσσυτο 423.

424. ἐπιεισαμένη, nur hier; dagegen stehen häufig die Participien ἐπιών, ἐπελθών und ἐπερχόμενος. ἐπιείσομαι findet sich Α 367, Υ 454, ο 504.

425 = 114.

426. Vgl. Γ 195.

427. Vgl. 121.

428. Vgl. 371. τοιοῦτοι, näher erklärt durch 430.

429. ὅτε μαχοίατο, im Kampfe. Der Optativ ist dem Modus des Hauptsatzes assimiliert wie Σ 465. Besonders häufig ist dies der Fall in Relativsätzen, vgl. zu Ν 322.

430. τλήμονες, Schol. εὔτολμοι, ὑπομενητικοί.

431. Ἄρῃ, nicht Ἄρει, zu 112. ἐμῷ μένει ἀντιόωσα, vgl. 151, Ζ 127.

433. Vgl. Β 133, Ν 380.

434 = Α 595, Ξ 222, vgl. Anhang.

436. διέσταμεν, Gegensatz von ξυνιέναι.

437. ἀρξάντων, μέγης. αἴσχιον,

ἴομεν Οὔλυμπόνδε Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ.
ἄρχε· σὺ γὰρ γενεῆφι νεώτερος· οὐ γὰρ ἐμοί γε
καλόν, ἐπεὶ πρότερος γενόμην καὶ πλείονα οἶδα.
νηπύτι', ὡς ἄνοον κραδίην ἔχες· οὐδέ νυ τῶν περ
μέμνηαι, ὅσα δὴ πάθομεν κακὰ Ἴλιον ἀμφὶ
μοῦνοι νῶι θεῶν, ὅτ' ἀγήνορι Λαομέδοντι
πὰρ Διὸς ἐλθόντες θητεύσαμεν εἰς ἐνιαυτὸν
μισθῷ ἔπι ῥητῷ· ὃ δὲ σημαίνων ἐπέτελλεν.
ἤ τοι ἐγὼ Τρώεσσι πόλιν πέρι τεῖχος ἔδειμα
εὐρύ τε καὶ μάλα καλόν, ἵν' ἄῤῥηκτος πόλις εἴη·
Φοῖβε, σὺ δ' εἰλίποδας ἕλικας βοῦς βουκολέεσκες
Ἴδης ἐν κνημοῖσι πολυπτύχου ὑλήέσσης.
ἀλλ' ὅτε δὴ μισθοῖο τέλος πολυγηθέες ὧραι
ἐξέφερον, τότε νῶι βιήσατο μισθὸν ἅπαντα
Λαομέδων ἔκπαγλος, ἀπειλήσας δ' ἀπέπεμπε.
σὺν μὲν ὅ γ' ἠπείλησε πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθε
δήσειν, καὶ περάαν νήσων ἔπι τηλεδαπάων·
στεῦτο δ' ὅ γ' ἀμφοτέρων ἀπολεψέμεν οὔατα χαλκῷ.

zu A 32. Ebenso φίλτερον Φ 101; κάλλιον Ω 5, γ 69, η 159; χέρειον ψ 262.

438. Vgl. A 426.

439. ἄρχε. Poseidon als der ältere und stärkere überlässt dem Apollon diesen Vortheil, vgl. H 232. γενεῆφι (an Jahren) νεώτερος, vgl. H 153, Ξ 112.

440. Vgl. zu N 355.

441. Vgl. Θ 362 οὐδέ τι τῶν μέμνηται.

442. ἀμφὶ, Andere ἀμφὶς, vgl. Anhang.

443. μοῦνοι, andere Götter als diese beiden waren keinem Sterblichen dienstbar geworden. Homer gibt die Ursache der Dienstbarkeit nicht an: nach Angaben Späterer wären beide von Zeus dazu verurtheilt worden, weil sie ihn binden wollten (A 399 f.), weshalb auch Einige A 400 καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων für καὶ Παλλὰς Ἀθήνη lasen, oder sie hätten den Uebermuth des Laomedon auf die Probe stellen wollen, vgl. Apollodor II, 5, 9, 9. ἀγήνορι, übermüthig, hochfahrend, vgl. I 699 f.

444. εἰς ἐνιαυτόν, auf ein Jahr (bis es ein Jahr wurde), vgl. T 32, δ 86, 526, 595, κ 467, λ 356, ξ 196, 292, ο 230.

445. μισθῷ ἔπι, zu I 602. ἐπέτελλεν, die auszuführenden Arbeiten. Wegen des danebenstehenden σημαίνων vgl. ρ 21 ἐπιτειλαμένῳ σημάντορι πάντα πιθέσθαι.

446. Nach H 452 f., einer Stelle späteren Ursprungs, bauten Poseidon und Apollon gemeinschaftlich die Mauer Troias.

447. ἄῤῥηκτος, uneinnehmbar, wie Ξ 56, 68.

448. βοῦς βουκολέεσκες (wie Hymn. IV, 55), vgl. zu A 598.

449. ἐν κνημοῖσι, wie B 821, Λ 105, vgl. Φ 559. πολυπτύχου, X 171.

450. μισθοῖο τέλος, die Verwirklichung, die Auszahlung des Lohnes. πολυγηθέες, viel erfreuend, insoferne die erwünschte Bezahlung des Lohnes nunmehr erfolgen soll.

451. ἐξέφερον, zum Vorschein brachten, herbeiführten. βιήσατο, brachte uns darum, entzog uns gewaltsam, wie die Verba des Beraubens mit doppeltem Accusativ construiert. Horaz Carm. III, 3, 22 destituit deos mercede pacta Laomedon.

453. σὺν, vulgo σοὶ, vgl. Anhang.

454. συνδήσειν καὶ περάαν, als Sklaven. νήσων ἔπι, ἐπί mit dem Genetiv des Zieles, wie X 45, vgl. zu Λ 546, N 808.

455. στεῦτο, zu B 597. ἀπολεψέμεν (Λ 236) οὔατα, diese bar-

νῶι δέ τ' ἄψορροι κίομεν κεκοτηότι θυμῷ,
μισθοῦ χωόμενοι, τὸν ὑποστὰς οὐκ ἐτέλεσσε.
τοῦ δὴ νῦν λαοῖσι φέρεις χάριν, οὐδὲ μεθ' ἡμέων
πειρᾷ ὥς κε Τρῶες ὑπερφίαλοι ἀπόλωνται
πρόχνυ κακῶς σὺν παισὶ καὶ αἰδοίῃς ἀλόχοισι."
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἄναξ ἑκάεργος Ἀπόλλων·
„ἐννοσίγαι', οὐκ ἄν με σαόφρονα μυθήσαιο
ἔμμεναι, εἰ δὴ σοί γε βροτῶν ἕνεκα πτολεμίξω
δειλῶν, οἳ φύλλοισιν ἐοικότες ἄλλοτε μέν τε
ζαφλεγέες τελέθουσιν, ἀρούρης καρπὸν ἔδοντες,
ἄλλοτε δὲ φθινύθουσιν ἀκήριοι. ἀλλὰ τάχιστα
παυσώμεσθα μάχης· οἳ δ' αὐτοὶ δηριαάσθων."
ὣς ἄρα φωνήσας πάλιν ἐτράπετ'· αἴδετο γάρ ῥα
πατροκασιγνήτοιο μιγήμεναι ἐν παλάμῃσι.
τὸν δὲ κασιγνήτη μάλα νείκεσε, πότνια θηρῶν
[Ἄρτεμις ἀγροτέρη, καὶ ὀνείδειον φάτο μῦθον]·
„φεύγεις δὴ ἑκάεργε, Ποσειδάωνι δὲ νίκην
πᾶσαν ἐπέτρεψας, μέλεον δέ οἱ εὖχος ἔδωκας.
νηπύτιε, τί νυ τόξον ἔχεις ἀνεμώλιον αὔτως;
μή σευ νῦν ἔτι πατρὸς ἐνὶ μεγάροισιν ἀκούσω
εὐχομένου, ὡς τὸ πρὶν ἐν ἀθανάτοισι θεοῖσιν,
ἄντα Ποσειδάωνος ἐναντίβιον πολεμίζειν."

barische Sitte der Bestrafung war noch in späterer Zeit im Oriente üblich und auch im Homer wird dieselbe erwähnt σ 86 πέμψω σ' εἰς Ἔχετον βασιλῆα, ὅς κ' ἀπὸ ῥῖνα τάμῃσι καὶ οὔατα νηλέι χαλκῷ. χ 475 τοῦ δ' ἀπὸ μὲν ῥῖνάς τε καὶ οὔατα νηλέι χαλκῷ τάμνον.

457. ὑποστάς, concessiv „trotz seines Versprechens." Anders sind die Participien bei τελέω M 222, ε 409 aufzufassen.

458. μεθ' ἡμέων, in Gemeinschaft mit uns, als unser Verbündeter, wie N 700.

460. πρόχνυ, Apoll. Lex. παντελῶς, vgl. I 570, ξ 69. παισὶ καὶ ἀλόχοισι, vgl. Δ 162. Weiber und Kinder einer eroberten Stadt wurden in die Sklaverei geführt, I 594.

463. εἰ δὴ πτολεμίξω, wenn ich wirklich kämpfen werde, vgl. zu A 61 und Anhang. βροτῶν ἕνεκα, wie 380.

464. φύλλοισιν ἐοικότες, wegen ihrer Vergänglichkeit, vgl. Z 146—149.

465. ζαφλεγέες, Paraphr. ἄγαν θάλλοντες, sehr hitzig, voller Lebenskraft. ἀρούρης καρπὸν ἔδοντες, vgl. Z 142.

466. ἀκήριοι, entseelt (proleptisch), vgl. E 812, Λ 392.

467. αὐτοί, ohne dass wir uns dreinmischen.

468 = Σ 188 u. ζ 329.

469. μιγήμεναι ἐν παλάμῃσι, handgemein zu werden, wie manus conserere. Ueber den Dativ mit oder ohne ἐν bei μιγῆναι vgl. zu N 286.

471. Dieser Vers wurde mit Recht von Aristarch verworfen, da durch die beiden Bezeichnungen κασιγνήτη und πότνια θηρῶν (die Herrin des Wildes) die Persönlichkeit der Göttin schon genau bestimmt ist. ἀγροτέρη (ländlich), nur hier Beiwort der Artemis. Versschluss wie 393.

473. μέλεον, vgl. K 480, Π 336.

474. ἀνεμώλιον αὔτως, so ganz umsonst, vgl. B 138, Γ 220, Z 400, H 100, P 633, Υ 348 (μὰψ αὔτως), X 484, Ψ 268, Ω 726.

475. Vgl. A 396. μὴ ἀκούσω, zu A 26.

476. ὡς τὸ πρίν, nleml. εὔχου. Vgl. Υ 84 f.

ὣς φάτο, τὴν δ' οὔ τι προσέφη ἑκάεργος Ἀπόλλων,
ἀλλὰ χολωσαμένη Διὸς αἰδοίη παράκοιτις
[νείκεσεν ἰοχέαιραν ὀνειδείοις ἐπέεσσι]·
„πῶς δὲ σὺ νῦν μέμονας κύον ἀδδεὲς ἀντί' ἐμεῖο
στήσεσθαι; χαλεπή τοι ἐγὼ μένος ἀντιφέρεσθαι
τοξοφόρῳ περ ἐούσῃ, ἐπεί σε λέοντα γυναιξὶ
Ζεὺς θῆκεν, καὶ ἔδωκε κατακτάμεν, ἥν κ' ἐθέλῃσθα.
ἤτοι βέλτερόν ἐστι κατ' οὔρεα θῆρας ἐναίρειν
ἀγροτέρας τ' ἐλάφους ἢ κρείσσοσιν ἶφι μάχεσθαι.
εἰ δ' ἐθέλεις, πολέμοιο δαήμεναι, ὄφρ' εὖ εἰδῇς,
ὅσσον φερτέρη εἴμ', ὅτι μοι μένος ἀντιφερίζεις."
ἦ ῥα, καὶ ἀμφοτέρας ἐπὶ καρπῷ χεῖρας ἔμαρπτε
σκαιῇ, δεξιτερῇ δ' ἄρ' ἀπ' ὤμων αἴνυτο τόξα,
αὐτοῖσιν δ' ἄρ' ἔθεινε παρ' οὔατα μειδιόωσα
ἐντροπαλιζομένην· ταχέες δ' ἔκπιπτον ὀιστοί.
δακρυόεσσα δ' ὕπαιθα θεὰ φύγεν, ὥς τε πέλεια,
ἥ ῥά θ' ὑπ' ἴρηκος κοίλην εἰσέπτατο πέτρην,
χηραμόν· οὐδ' ἄρα τῇ γε ἁλώμεναι αἴσιμον ἦεν·
ὣς ἡ δακρυόεσσα φύγεν, λίπε δ' αὐτόθι τόξα.
Λητὼ δὲ προσέειπε διάκτορος ἀργεϊφόντης·
„Λητοῖ, ἐγὼ δέ τοι οὔ τι μαχήσομαι· ἀργαλέον δὲ
πληκτίζεσθ' ἀλόχοισι Διὸς νεφεληγερέταο·
ἀλλὰ μάλα πρόφρασσα μετ' ἀθανάτοισι θεοῖσιν
εὔχεσθαι ἐμὲ νικῆσαι κρατερῆφι βίηφιν."
ὣς ἄρ' ἔφη, Λητὼ δὲ συναίνυτο καμπύλα τόξα

478. Vgl. A 511, Δ 401, E 689, Z 342, Θ 384, υ 183. τι ist kein Objectsaccusativ, sondern οὔ τι steht statt οὐ, vgl. A 332, Θ 445 οὐδέ τί μιν προσεφώνεον. μ 287. λ 563 ὃ δέ μ' οὐδὲν ἀμείβετο.

480. Vgl. B 277. Dieser Vers fehlt in den besten Quellen. Dass der vorhergehende Satz kein Prädikat hat, welches aber aus V. 478 leicht ergänzt werden kann, scheint die Veranlassung zur Interpolation gewesen zu sein.

481. κύον ἀδδεές, wie Θ 423.

482. Vgl. A 589. μένος, wie 411.

483. λέοντα, insofern Artemis mit ihren Geschossen die Frauen tödtet, vgl. zu Z 205. λέων steht bei Homer auch für's Femininum, vgl. zu P 133; λέαινα gebraucht der Dichter nicht. γυναιξί, nur den sterblichen Frauen.

486. κρείσσοσιν, mit einem der stärker ist, vgl. zu 465.

487. Vgl. zu Z 150. δαήμεναι steht anstatt des Imperativs. ὄφρα — ἀντιφερίζεις, vgl. A 185 f. Φ 411.

490. Vgl. A 501. τόξα, das Schiesszeug (Bogen und Köcher).

491. παρ' οὔατα, wir sagen „hinter die Ohren."

492. ἐντροπαλιζομένην (Z 496), die sich häufig umwendende. Artemis dreht sich fortwährend herum, um den Schlägen der Here auszuweichen.

493. ὕπαιθα φύγεν = ὑπέκφυγεν, entfloh.

494. ὑπ', vor.

495. χηραμόν, Loch, Spalte. οὐδ' ἁλώμεναι αἴσιμον ἦεν, ein nicht mehr zum Vergleiche gehörender Nebenumstand zur Vervollständigung des Bildes.

498. Das zweite δέ ist begründend.

499. πληκτίζεσθαι (πλήσσω), sich zu schlagen, zu streiten. ἀλόχοισι, zu 385.

500. μετά, wie 476 ἐν.

502. συναίνυτο, raffte zusammen, vgl. Σ 413 συλλέξατο.

πεπτεῶτ' ἄλλυδις ἄλλα μετὰ στροφάλιγγι κονίης.
ἡ μὲν τόξα λαβοῦσα πάλιν κίε θυγατέρος ἧς·
ἡ δ' ἄρ' Ὄλυμπον ἵκανε Διὸς ποτὶ χαλκοβατὲς δῶ,
δακρυόεσσα δὲ πατρὸς ἐφέζετο γούνασι κούρη,
ἀμφὶ δ' ἄρ' ἀμβρόσιος ἑανὸς τρέμε· τὴν δὲ προτὶ οἷ
εἷλε πατὴρ Κρονίδης, καὶ ἀνείρετο ἡδὺ γελάσσας·
„τίς νύ σε τοιάδ' ἔρεξε φίλον τέκος Οὐρανιώνων
[μαψιδίως, ὡσεί τι κακὸν ῥέζουσαν ἐνωπῇ];“
τὸν δ' αὖτε προσέειπεν ἐυστέφανος κελαδεινή·
„σή μ' ἄλοχος στυφέλιξε πάτερ, λευκώλενος Ἥρη,
ἐξ ἧς ἀθανάτοισιν ἔρις καὶ νεῖκος ἐφῆπται.“
ὣς οἳ μὲν τοιαῦτα πρὸς ἀλλήλους ἀγόρευον.
αὐτὰρ Ἀπόλλων Φοῖβος ἐδύσετο Ἴλιον ἱρήν·
μέμβλετο γάρ οἱ τεῖχος ἐυδμήτοιο πόληος,
μὴ Δαναοὶ πέρσειαν ὑπὲρ μόρον ἤματι κείνῳ.
οἱ δ' ἄλλοι πρὸς Ὄλυμπον ἴσαν θεοὶ αἰὲν ἐόντες,
οἳ μὲν χωόμενοι, οἳ δὲ μέγα κυδιόωντες·
κὰδ δ' ἵζον παρὰ πατρὶ κελαινεφεῖ. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
Τρῶας ὁμῶς αὐτούς τ' ὄλεκεν καὶ μώνυχας ἵππους.
ὡς δ' ὅτε καπνὸς ἰὼν εἰς οὐρανὸν εὐρὺν ἵκηται
ἄστεος αἰθομένοιο, θεῶν δέ ἑ μῆνις ἀνῆκε,
πᾶσι δ' ἔθηκε πόνον, πολλοῖσι δὲ κήδε' ἐφῆκεν,
ὣς Ἀχιλεὺς Τρώεσσι πόνον καὶ κήδε' ἔθηκεν.
ἑστήκει δ' ὁ γέρων Πρίαμος θείου ἐπὶ πύργου,

503. στροφάλιγγι κονίης, Π 775.

504. θυγατέρος hängt ab von τόξα, nicht von πάλιν κίε, welches nur bedeuten könnte „sie entfernte sich von ihrer Tochter.“

507. ἀμφὶ τρέμε, in Folge des starken Zitterns ihres Körpers. ἀμβρόσιος ἑανός, wie Ξ 178, vgl. E 338, Ω 341, α 97, ε 45 und Π 670, 680, ε 347, η 260, 265, κ 222, ω 59. προτὶ οἷ εἷλε, zog sie an sich, wie ω 347. Vgl. Anhang.

509, 510 = E 373, 374. Der letztere Vers ist an unserer Stelle eingeschoben, vgl. Anhang.

511. κελαδεινή, Π 183, Υ 70; nur hier substantivisch.

512. στυφέλιξε, vgl. 380.

513. ἐξ ἧς (zu B 669), wie B 38 Τρώεσσι δὲ κήδε' ἐφῆπται ἐκ Διός.

514—611. Nach Entfernung der Götter dringt Achill unaufhaltsam gegen die Troer vor, so dass Priamos das Stadtthor öffnen lässt, um die fliehenden Troer zu retten. Agenor allein bleibt vor der Stadt und wird durch Apollon gerettet, der dessen Gestalt annimmt und flieht, um den Achill von der Verfolgung der übrigen Troer abzulenken.

514 = E 274.

516. μέμβλετο, T 343.

518 = A 494.

519. κυδιόωντες (B 579, Z 509), über ihren Sieg.

520. παρὰ πατρί, vulgo πὰρ Ζηνί, vgl. Anhang.

521. αὐτοὺς καὶ ἵππους, vgl. E 236, Λ 708.

522. Vgl. Σ 207. ἰών, aufsteigend.

523. ἑ, καπνόν, d. h. das Feuer, in Folge dessen der Rauch aufsteigt.

524. πᾶσι, den Stadtbewohnern. πόνον, Noth.

526. θείου, Schol. θεοποιήτου. πύργου, beim Skäischen Thore, Γ 153.

ἐς δ' ἐνόησ' Ἀχιλῆα πελώριον· αὐτὰρ ὑπ' αὐτοῦ
Τρῶες ἄφαρ κλονέοντο πεφυζότες, οὐδέ τις ἀλκὴ
γίγνεθ'· ὁ δ' οἰμώξας ἀπὸ πύργου βαῖνε χαμᾶζε,
ὀτρύνων παρὰ τεῖχος ἀγακλειτοὺς πυλαωρούς·
„πεπταμένας ἐν χερσὶ πύλας ἔχετ', εἰς ὅ κε λαοὶ
ἔλθωσι προτὶ ἄστυ πεφυζότες· ἦ γὰρ Ἀχιλλεὺς
ἐγγὺς ὅδε κλονέων· νῦν οἴω λοίγι' ἔσεσθαι.
αὐτὰρ ἐπεί κ' ἐς τεῖχος ἀναπνεύσωσιν ἀλέντες,
αὖτις ἐπανθέμεναι σανίδας πυκινῶς ἀραρυίας·
δείδια γὰρ μὴ οὖλος ἀνὴρ ἐς τεῖχος ἅληται.“
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄνεσάν τε πύλας καὶ ἀπῶσαν ὀχῆας·
αἳ δὲ πετασθεῖσαι τεῦξαν φάος. αὐτὰρ Ἀπόλλων
ἀντίος ἐξέθορε, Τρώων ἵνα λοιγὸν ἀλάλκοι.
οἳ δ' ἰθὺς πόλιος καὶ τείχεος ὑψηλοῖο
δίψῃ καρχαλέοι, κεκονιμένοι ἐκ πεδίοιο,
φεῦγον· ὁ δὲ σφεδανὸν ἔφεπ' ἔγχεϊ· λύσσα δέ οἱ κῆρ
αἰὲν ἔχε κρατερή, μενέαινε δὲ κῦδος ἀρέσθαι.
ἔνθα κεν ὑψίπυλον Τροίην ἕλον υἷες Ἀχαιῶν,
εἰ μὴ Ἀπόλλων Φοῖβος Ἀγήνορα δῖον ἀνῆκε,
φῶτ' Ἀντήνορος υἱὸν ἀμύμονά τε κρατερόν τε.

527. ὑπ' αὐτοῦ, gehört zu κλονέοντο.

528. οὐδέ τις ἀλκὴ γίγνετο, vgl. Δ 245, χ 305.

530. παρὰ τεῖχος ist attributive Bestimmung für τοὺς παρὰ τεῖχος (ὄντας) πυλαωρούς, vgl. Σ 244 ἔλυσαν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους. Γ 404, Υ 20. Vgl. Anhang.

531. πεπταμένας ἔχετε, vgl. M 122. ἐν χερσί, um die Thorflügel gleich wieder zumachen zu können. πύλας, das Skäische Thor. Es gab nur ein einziges Thor gegen die Troische Ebene zu.

533. ὅδε, hier, zu E 175. λοίγια, A 518, 573.

534. ἐς τεῖχος gehört zu ἀλέντες, vgl. zu 295. ἀναπνεύσωσιν ist nicht der Hauptbegriff, sondern derselbe liegt im Participium, ähnlich wie in βόμβησε πεσοῦσα, δούπησεν πεσών, στενάχουσι ῥέουσαι (Π 391).

535. ἐπανθέμεναι, dafür steht sonst ἐπιθεῖναι, vgl. Anhang.

536. ἅληται, zu Λ 192. Andere ἔλσῃσι (v. εἴλω).

537. ἄνεσαν (öffneten) καὶ ἀπῶσαν, ein ὕστερον πρότερον wie A 251, δ 723, ε 264, κ 417, μ 134, ξ 41, ρ 30.

538. τεῦξαν φάος, vgl. Z 6, Π 95.

539. ἀντίος, den fliehenden Troern oder dem Achill. Man könnte auch nach Τρώων interpungieren, da das einfache ἀλέξω nicht mit Accusativ und Genetiv zusammen verbunden wird (κ 288 steht noch der Dativ dabei), sondern blos ἀπαλέξω (X 348, Ω 370, ρ 364), während ἀλέξω in der Regel den Dativ neben dem Accusativ hat I 251, 347, 674, P 365, Υ 315, Φ 374, besonders Φ 138, 250 Τρώεσσι δὲ λοιγὸν ἀλάλκοι. Vgl. Anhang.

541. καρχαλέοι, rauh (heiser?) von Durst und Staub. Das Wort ist nicht zu verwechseln mit καρφαλέος (trocken), sondern ist eines Stammes mit καρχαρέος, wovon κύνες καρχαρόδοντες. In Betreff des Wechsels zwischen ρ u. λ vgl. βρύειν βλύειν, χηραμός χηλαμός, ἁμαρτάνω ἤμπλακον, ἀρκέω ἀλέξω ἀλαλκεῖν ἀλκή, ἀμέργω ἀμέλγω, μάρμαρος Marmelstein, μορμύρω murmeln, πλατύς breit.

542. Vgl. Λ 165. λύσσα, vgl. I 239, 305, Θ 299, N 53.

544, 545. Vgl. Π 698, 700.

546. φῶτα, vgl. Δ 194 φῶτ' Ἀσκληπιοῦ υἱόν. φ 26 φῶθ' Ἡρακλῆα. Versschluss wie Δ 89, E 169, Σ 55.

ἐν μέν οἱ κραδίῃ θάρσος βάλε, πὰρ δέ οἱ αὐτὸς
ἔστη, ὅπως θανάτοιο βαρείας κῆρας ἀλάλκοι,
φηγῷ κεκλιμένος· κεκάλυπτο δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ.
αὐτὰρ ὅ γ' ὡς ἐνόησεν Ἀχιλλῆα πτολίπορθον,
ἔστη, πολλὰ δέ οἱ κραδίη πόρφυρε μένοντι·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
„ὤ μοι ἐγών· εἰ μέν κεν ὑπὸ κρατεροῦ Ἀχιλῆος
φεύγω, τῇ περ οἱ ἄλλοι ἀτυζόμενοι φοβέονται,
αἱρήσει με καὶ ὥς, καὶ ἀνάλκιδα δειροτομήσει.
εἰ δ' ἂν ἐγὼ τούτους μὲν ὑποκλονέεσθαι ἐάσω
Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆι, ποσὶν δ' ἀπὸ τείχεος ἄλλῃ
φεύγω πρὸς πεδίον Ἰλήιον, ὄφρ' ἂν ἵκωμαι
Ἴδης τε κνημοὺς κατά τε ῥωπήια δύω·
ἑσπέριος δ' ἂν ἔπειτα λοεσσάμενος ποταμοῖο,
ἱδρῶ ἀποψυχθείς, προτὶ Ἴλιον ἀπονεοίμην.
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
μή μ' ἀπαειρόμενον πόλιος πεδίονδε νοήσῃ,
καί με μεταΐξας μάρψῃ ταχέεσσι πόδεσσιν.
οὐκέτ' ἔπειτ' ἔσται θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι·
λίην γὰρ κρατερὸς περὶ πάντων ἔστ' ἀνθρώπων·

547. κραδίῃ θάρσος ἐνέβαλε, vgl. Λ 11, Π 529, Φ 304, α 321, γ 76, ζ 140. πὰρ δέ οἱ αὐτὸς ἔστη, vgl. ν 387 πὰρ δέ μοι αὐτὴ στῆθι μένος πολυθαρσὲς ἐνεῖσα.

549. Vgl. Λ 371 u. Γ 381. φηγῷ, in der Nähe des Skaiischen Thores, zu E 693.

550. πτολίπορθον, zu Θ 372.

551. πόρφυρε, wogte, war unruhig, aufgeregt. Aehnlich δ 427, 572, κ 309.

552 = 53. Λ 403.

554. Vgl. 4, Z 41. φοβέονται, nicht κλονέονται, haben die besten Quellen, vgl. Anhang.

555. ἀνάλκιδα, ohne Gegenwehr, da er auf der Flucht die Waffen weggeworfen haben würde, um nicht gehindert zu sein. δειροτομήσει, vgl. 89.

556. τούτους, τοὺς ἄλλους (554). ὑποκλονέεσθαι, sie den Peliden vor sich hertreiben lassen werde = κλονέεσθαι ὑπὸ Πηλεΐδῃ, wie E 93 ὑπὸ Τυδεΐδῃ πυκιναὶ κλονέοντο φάλαγγες, vgl. Φ 528.

557. ἄλλῃ, in einer anderen Richtung als τῇ περ οἱ ἄλλοι φοβέονται (554), nicht nach dem Skaiischen Thore, sondern weg von der Mauer nach der Ebene zu gegen den Ida.

558. πεδίον Ἰλήιον, sonst πεδίον Τρωικόν genannt, auch Σκαμάνδριον. Ein πεδίον Ἰδήιον, wie Andere schreiben, kennt Homer nicht, auch ist die Bildung Ἰδήιον statt Ἴδαιον nicht minder auffallend als Ἰλήιον von Ἶλος oder Ἴλιος; und kann durch Μινυήιῳ nicht gestützt werden, weil dieses Adjectiv gar nicht existiert, sondern nur λ 284 eine falsche Schreibweise ist statt Μινυείῳ.

559. Ἴδης κνημούς, vgl. 449. ῥωπήια, vgl. N 199.

560. λοεσσάμενος ποταμοῖο, zu E 6.

561. ἱδρῶ ἀποψυχθείς, vgl. X 2, K 575. προτί, vulgo ποτί vgl. Anhang.

562 = Λ 407.

563. μή με νοήσῃ, er könnte mich sonst bemerken, mit Ellipse eines Verbums der Furcht, wie P 93, 95, Σ 8, ε 356, 415, ο 12, 90, π 381, σ 24. ἀπαειρόμενον, Schol. ἀντὶ τοῦ ἀπαίροντα καὶ ἀποχωροῦντα. Aehnlich das deutsche „sich von dannen heben“ für „sich entfernen.“

564. μεταΐξας, mir nachstürzt und, wie ρ 236.

εἰ δέ κέν οἱ προπάροιθε πόλιος κατεναντίον ἔλθω·
καὶ γάρ θην τούτῳ τρωτὸς χρὼς ὀξέι χαλκῷ,
ἐν δὲ ἴα ψυχή, θνητὸν δέ ἕ φασ' ἄνθρωποι
[ἔμμεναι· αὐτάρ οἱ Κρονίδης Ζεὺς κῦδος ὀπάζει]."
ὣς εἰπὼν Ἀχιλῆα ἀλεὶς μένεν, ἐν δέ οἱ ἦτορ
ἄλκιμον ὡρμᾶτο πτολεμίζειν ἠδὲ μάχεσθαι.
ἠύτε πάρδαλις εἶσι βαθείης ἐκ ξυλόχοιο
ἀνδρὸς θηρητῆρος ἐναντίον, οὐδέ τι θυμῷ
ταρβεῖ οὐδὲ φοβεῖται, ἐπεί κεν ὑλαγμὸν ἀκούσῃ·
εἴ περ γὰρ φθάμενός μιν ἢ οὐτάσῃ ἠὲ βάλῃσιν,
ἀλλά τε καὶ περὶ δουρὶ πεπαρμένη οὐκ ἀπολήγει
ἀλκῆς, πρίν γ' ἠὲ ξυμβλήμεναι ἠὲ δαμῆναι·
ὣς Ἀντήνορος υἱὸς ἀγαυοῦ, δῖος Ἀγήνωρ,
οὐκ ἔθελεν φεύγειν, πρὶν πειρήσαιτ' Ἀχιλῆος,
ἀλλ' ὅ γ' ἄρ' ἀσπίδα μὲν πρόσθ' ἔσχετο πάντοσ' ἐίσην,
ἐγχείῃ δ' αὐτοῖο τιτύσκετο, καὶ μέγ' ἄυτει·
„ἦ δή που μάλ' ἔολπας ἐνὶ φρεσὶ φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ,
ἤματι τῷδε πόλιν πέρσειν Τρώων ἀγερώχων,
νηπύτι', ἦ τ' ἔτι πολλὰ τετεύξεται ἄλγε' ἐπ' αὐτῇ.
ἐν γάρ οἱ πολέες τε καὶ ἄλκιμοι ἀνέρες εἰμέν,
οἳ καὶ πρόσθε φίλων τοκέων ἀλόχων τε καὶ υἱῶν
Ἴλιον εἰρυόμεσθα· σὺ δ' ἐνθάδε πότμον ἐφέψεις,
ὧδ' ἔκπαγλος ἐὼν καὶ θαρσαλέος πολεμιστής."

567. κέν οἱ, abweichend von dem sonstigen Gebrauch, da vor dem digammierten οἱ sonst κε steht, wie Z 281, I 157, Ψ 540, δ 174; vgl. κέ ἑ I 155; οὔ οἱ B 392, E 53, Ξ 141, P 410, X 219, α 262, ν 417; οὔ ἑ Ω 214; οὗ ἕθεν A 114; δαῖέ οἱ E 4. προπάροιθε πόλιος, wie B 811. Zu diesem hypothetischen Vordersatze fehlt der Nachsatz, vgl. A 135, 580.

568. Es ist ja auch möglich, dass ich ihn tödte, da er nicht unverwundbar ist. Vgl. Δ 510 οὔ σφι λίθος χρὼς οὐδὲ σίδηρος und zu Υ 437.

569. ἴα ψυχή, nur ein Leben.

570. Schon die Alten verwarfen diesen Vers als ungeschickten Zusatz. Da Agenor sich selbst Muth machen will, so ist das Ζεὺς κῦδος ὀπάζει sehr unpassend angebracht.

571. ἀλείς, vgl. Π 403.

573. πάρδαλις, auch P 20 als sehr muthiges Thier genannt. Versschluss wie Λ 415.

574. οὐδέ τι θυμῷ ταρβεῖ, wie σ 330, 390.

575. ὑλαγμόν, das Gebell der Hunde, welche bei dem Jäger sind.

576. εἴ περ — ἀλλά τε, zu A 82. φθάμενος, zu E 119. οὐτάσῃ ἠὲ βάλῃσιν, vgl. Ξ 424 u. Δ 540.

577. περὶ δουρὶ πεπαρμένη, vgl. zu N 441.

578. ξυμβλήμεναι, mit ihm zusammengetroffen ist, den Kampf mit ihm aufgenommen hat, vgl. M 377 und Γ 70, M 181, Π 565, Υ 55. δαμῆναι, vollkommen bezwungen, getödtet ist. Vgl. E 138 λέων, ὅν ποιμὴν χραύσῃ μέν τ' αὐλῆς ὑπεράλμενον οὐδὲ δαμάσσῃ. E 191 (μιν βάλον ὦμον), ἔμπης δ' οὐκ ἐδάμασσα. E 278, Π 813.

580. πειρήσαιτο, wie N 457; gewöhnlich steht in dieser Bedeutung der Passivaorist ἐπειρήθην E 220, Λ 386, Υ 349, Φ 225, X 381, Ψ 804.

581 = M 294.

584. Vgl. Π 708. τῷδε, am heutigen, wie Γ 110.

585. ἐπ' αὐτῇ, causal „ihretwegen", vgl. A 162, B 270, I 492, Ξ 67, π 19, τ 358, φ 376.

587. οἳ καί, die denn auch, zu Σ 50. πρόσθε, zur Vertheidigung, wie Z 17, Π 833, θ 524.

ἦ ῥα, καὶ ὀξὺν ἄκοντα βαρείης χειρὸς ἀφῆκε,
καί ῥ' ἔβαλε κνήμην ὑπὸ γούνατος οὐδ' ἀφάμαρτεν.
ἀμφὶ δέ μιν κνημὶς νεοτεύκτου κασσιτέροιο
σμερδαλέον κονάβησε· πάλιν δ' ἀπὸ χαλκὸς ὄρουσε
βλημένου, οὐδ' ἐπέρησε, θεοῦ δ' ἠρύκακε δῶρα.
Πηλείδης δ' ὡρμήσατ' Ἀγήνορος ἀντιθέοιο
δεύτερος· οὐδέ τ' ἔασεν Ἀπόλλων κῦδος ἀρέσθαι,
ἀλλά μιν ἐξήρπαξε, κάλυψε δ' ἄρ' ἠέρι πολλῇ,
ἡσύχιον δ' ἄρα μιν πολέμου ἔκπεμπε νέεσθαι.
αὐτὰρ ὁ Πηλείωνα δόλῳ ἀποέργαθε λαοῦ·
αὐτῷ γὰρ ἑκάεργος Ἀγήνορι πάντα ἐοικὼς
ἔστη πρόσθε ποδῶν· ὁ δ' ἐπέσσυτο ποσσὶ διώκειν.
εἷος ὁ τὸν πεδίοιο διώκετο πυροφόροιο,
τρέψας πὰρ ποταμὸν βαθυδινήεντα Σκάμανδρον,
τυτθὸν ὑπεκπροθέοντα· δόλῳ δ' ἄρ' ἔθελγεν Ἀπόλλων,
ὡς αἰεὶ ἔλποιτο κιχήσεσθαι ποσὶν οἷσι·
τόφρ' ἄλλοι Τρῶες πεφοβημένοι ἦλθον ὁμίλῳ
ἀσπάσιοι προτὶ ἄστυ, πόλις δ' ἔμπλητο ἀλέντων.
οὐδ' ἄρα τοί γ' ἔτλαν πόλιος καὶ τείχεος ἐκτὸς
μεῖναι ἔτ' ἀλλήλους, καὶ γνώμεναι, ὅς τε πεφεύγοι
ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἐσσυμένως ἐσέχυντο
ἐς πόλιν, ὅν τινα τῶν γε πόδες καὶ γοῦνα σαώσαι.

590 = 489, ξ 581 u. Ν 410.

591. κνήμην, das Schienbein; nicht = κνημίς.

592. μίν. κνήμην. νεοτεύκτου κασσιτέροιο, vgl. Σ 613.

593. πάλιν ἀπόρουσε, prallte zurück; vgl. ἀπέπτατο Ν 587; ἑκὰς ἔπτατο Ν 592. ἀπεπλάγχθη Ν 592, Χ 291. χαλκός, die eherne Lanze.

594. βλημένου, Ἀχιλῆος. θεοῦ δῶρα, vgl. 165.

595. ὡρμήσατ' Ἀγήνορος, vgl. Ξ 488.

596. ἔασεν, sonst steht δίδωμι bei κῦδος ἀρέσθαι.

597. Vgl. Γ 380 f. Υ 443 f.

598. ἡσύχιον, unbehelligt. ἔκπεμπε, Andere ἐκ πέμπε, vgl. Anhang.

599. λαοῦ, welches durch das Skaiische Thor in die Stadt floh, vgl. 606.

600. πάντα ἐοικώς, vgl. Ε 181, Λ 613, Ψ 66, ω 446.

601. πρόσθε ποδῶν (Ἀχιλλῆος), also ganz nahe. ἐπέσσυτο, wie 234.

602. πεδίοιο πυροφόροιο, also abseits vom Schlachtfeld, da dieses nicht bepflanzt sein konnte.

603. τρέψας, nachdem er ihn weggetrieben, abgelenkt hatte (von der Stadt, vgl. Χ 16 ἐνθάδε νῦν τρέψας ἀπὸ τείχεος), damit er sich nicht retten könnte. πὰρ ποταμόν, den Fluss entlang (stromaufwärts).

604. τυτθὸν ὑπεκπροθέοντα, den knapp vor ihm herlaufenden, vgl. Ι 506, θ 125. δόλῳ — οἷσι ist parenthetisch und der Nachsatz beginnt mit τόφρα 606. ἔθελγεν, täuschte, berückte, vgl. 276.

606. πεφοβημένοι, vgl. Ο 4. ὁμίλῳ, im Gedränge, d. h. in regelloser Flucht.

609. μεῖναι ἔτ' ἀλλήλους, vgl. Λ 171 ἔνθ' ἄρα δὴ ἵσταντο καὶ ἀλλήλους ἀνέμιμνον. πεφεύγοι, sich geflüchtet, durch die Flucht gerettet hätte.

610. ἐσέχυντο, vgl. Μ 470.

611. πόδες καὶ γοῦνα σαώσαι, vgl. Ρ 387 und zu Γ 327. Andere schreiben σάωσαν.

ΙΛΙΑΔΟΣ X.

Ἕκτορος ἀναίρεσις.

Ὣς οἳ μὲν κατὰ ἄστυ πεφυζότες ἠύτε νεβροὶ
ἱδρῶ ἀπεψύχοντο πίον τ' ἀκέοντό τε δίψαν,
κεκλιμένοι καλῇσιν ἐπάλξεσιν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
τείχεος ἆσσον ἴσαν σάκε' ὤμοισι κλίναντες.
Ἕκτορα δ' αὐτοῦ μεῖναι ὀλοιὴ μοῖρ' ἐπέδησεν,
Ἰλίου προπάροιθε πυλάων τε Σκαιάων.
αὐτὰρ Πηλείωνα προσηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
„τίπτε με Πηλέος υἱὲ ποσὶν ταχέεσσι διώκεις,
αὐτὸς θνητὸς ἐὼν θεὸν ἄμβροτον; οὐδέ νύ πώ με
ἔγνως ὡς θεός εἰμι, σὺ δ' ἀσπερχὲς μενεαίνεις.
ἦ νύ τοι οὔ τι μέλει Τρώων πόνος, οὓς ἐφόβησας,
οἳ δή τοι εἰς ἄστυ ἄλεν, σὺ δὲ δεῦρο λιάσθης.
οὐ μέν με κτενέεις, ἐπεὶ οὔ τοι μόρσιμός εἰμι.“
τὸν δὲ μέγ' ὀχθήσας προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„ἔβλαψάς μ' ἑκάεργε, θεῶν ὀλοώτατε πάντων,
ἐνθάδε νῦν τρέψας ἀπὸ τείχεος· ἦ κ' ἔτι πολλοὶ
γαῖαν ὀδὰξ εἷλον πρὶν Ἴλιον εἰσαφικέσθαι.
νῦν δ' ἐμὲ μὲν μέγα κῦδος ἀφείλεο, τοὺς δ' ἐσάωσας

X.

1—89. **Nachdem sich Apollon dem Achill zu erkennen gegeben, eilt dieser wieder der Stadt zu, vor welcher Hektor allein geblieben war. Priamos und Hekabe bitten Hektor vergeblich in die Stadt zurückzukehren.**

1. πεφυζότες, Φ 532. ἠύτε νεβροί. Δ 243.

2. ἱδρῶ ἀπεψύχοντο, vgl. Φ 561, Λ 621.

3. κεκλιμένοι, angelehnt, in Folge der Erschöpfung.

4. σάκε' — κλίναντες = Λ 593, N 488.

5. μοῖρ' ἐπέδησεν, wie Δ 517.

6. Ἰλίου προπάροιθε, wie O 66. Σκαιάων, nur hier, sonst Σκαιῶν.

10. ἀσπερχὲς μενεαίνεις, wie Δ 32.

12. εἰς ἄστυ ἄλεν, vgl. zu Φ 225, 295. λιάσθης. hast dich entfernt.

13. μόρσιμος. dem Geschicke, dem Tode verfallen. τοι ist Dativ der Relation, nicht von μόρσιμος abhängig „ich bin dir (dass du es weisst) nicht zum Sterben bestimmt.“

15. ὀλοώτατε, vgl. Γ 365 Ζεῦ πάτερ, οὔ τις σεῖο θεῶν ὀλοώτερος ἄλλος.

16. τρέψας, vgl. Φ 603.

17. γαῖαν ὀδὰξ εἷλον, zu B 418.

ῥηιδίως, ἐπεὶ οὔ τι τίσιν γ' ἔδεισας ὀπίσσω.
ἦ σ' ἂν τισαίμην, εἴ μοι δύναμίς γε παρείη."
ὣς εἰπὼν προτὶ ἄστυ μέγα φρονέων ἐβεβήκει,
σευάμενος ὥς θ' ἵππος ἀεθλοφόρος σὺν ὄχεσφιν,
ὅς ῥά τε ῥεῖα θέῃσι τιταινόμενος πεδίοιο·
ὣς Ἀχιλεὺς λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα.
τὸν δ' ὁ γέρων Πρίαμος πρῶτος ἴδεν ὀφθαλμοῖσι,
παμφαίνονθ' ὥς τ' ἀστέρ', ἐπεσσύμενον πεδίοιο,
ὅς ῥά τ' ὀπώρης εἶσιν, ἀρίζηλοι δέ οἱ αὐγαὶ
φαίνονται πολλοῖσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῷ·
ὅν τε κύν' Ὠρίωνος ἐπίκλησιν καλέουσι.
λαμπρότατος μὲν ὅ γ' ἐστί, κακὸν δέ τε σῆμα τέτυκται,
καί τε φέρει πολλὸν πυρετὸν δειλοῖσι βροτοῖσιν·
ὣς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.
ᾤμωξεν δ' ὁ γέρων, κεφαλὴν δ' ὅ γε κόψατο χερσὶν
ὑψόσ' ἀνασχόμενος, μέγα δ' οἰμώξας ἐγεγώνει,
λισσόμενος φίλον υἱόν· ὁ δὲ προπάροιθε πυλάων
ἑστήκει, ἄμοτον μεμαὼς Ἀχιλῆι μάχεσθαι.
τὸν δ' ὁ γέρων ἐλεεινὰ προσηύδα χεῖρας ὀρεγνύς·
„Ἕκτορ, μή μοι μίμνε, φίλον τέκος, ἀνέρα τοῦτον
οἶος ἄνευθ' ἄλλων, ἵνα μὴ τάχα πότμον ἐπίσπῃς
Πηλεΐωνι δαμείς, ἐπεὶ ἦ πολὺ φέρτερός ἐστι,
σχέτλιος· αἴθε θεοῖσι φίλος τοσσόνδε γένοιτο
ὅσσον ἐμοί· τάχα κέν ἑ κύνες καὶ γῦπες ἔδοιεν

19. ἔδεισας, zu fürchten hast. ὀπίσσω, für die Zukunft.

20. σε τισαίμην, ich würde dich's büssen lassen.

21. μέγα φρονέων ἐβεβήκει, in seiner Siegesgewissheit, vgl. Λ 296, N 156.

22. ἵππος ἀεθλοφόρος, vgl. I 124, Λ 699.

23. τιταινόμενος, im gestreckten Laufe, vgl. Ψ 403, 518; Π 375.

24 = Ο 269.

25. πρῶτος ἴδεν, da er wahrscheinlich wieder auf den Thurm gestiegen war (Φ 526).

26. ὥς τ' ἀστέρα, vgl. E 5 ἀστέρ' ὀπωρινῷ ἐναλίγκιον, ὅς τε μάλιστα λαμπρὸν παμφαίνῃσι. Λ 62.

27. ὀπώρης, im Spätsommer. εἶσιν, aufgeht. Versschluss wie N 244.

28. νυκτὸς ἀμολγῷ, zu Λ 173.

29. ἐπίκλησιν καλέουσι, zu H 138. Das Sternbild des Hundes, dessen hellster Stern der Seirios ist, steht hinter dem Orion, daher auch κύων Ὠρίωνος genannt. Sein Aufgang fällt in die heisseste Jahreszeit (Hundstage), und der Dichter nennt ihn ein σῆμα κακόν, weil zu dieser Zeit in den südlichen Ländern böse Krankheiten, namentlich Fieber herrschen, vgl. Verg. Aen. X, 274 ille (Sirius) sitim morbosque ferens mortalibus aegris nascitur.

31. πυρετόν, Glut, Hitze.

32 = N 245.

34. ἀνασχόμενος, χεῖρας. οἰμώξας ἐγεγώνει, jammerte mit lauter Stimme, vgl. μ 370 οἰμώξας δὲ θεοῖσι μετ' ἀθανάτοισι γεγώνευν und zu M 337, Φ 341.

36. ἑστήκει, vulgo ἑστήκειν, vgl. Anhang. ἄμοτον μεμαώς, N 40.

37. ἐλεεινά, adverbial, wie 408 ᾤμωξεν ἐλεεινά, B 314 ἐλεεινὰ τετριγῶτας.

39. οἶος ἄνευθ' ἄλλων, vgl. Υ 376 f.

40. Vgl. Υ 294 u. A 169.

41. τοσσόνδε, d. h. so wenig.

42. Vgl. γ 259 ἀλλ' ἄρα τόν γε κύνες τε καὶ οἰωνοὶ κατέδαψαν κείμενον ἐν πεδίῳ.

κείμενον· ἤ κέ μοι αἰνὸν ἀπὸ πραπίδων ἄχος ἔλθοι·
ὅς μ' υἱῶν πολλῶν τε καὶ ἐσθλῶν εὖνιν ἔθηκε,
κτείνων καὶ περνὰς νήσων ἔπι τηλεδαπάων.
καὶ γὰρ νῦν δύο παῖδε, Λυκάονα καὶ Πολύδωρον,
οὐ δύναμαι ἰδέειν Τρώων εἰς ἄστυ ἀλέντων,
τούς μοι Λαοθόη τέκετο, κρείουσα γυναικῶν.
ἀλλ' εἰ μὲν ζώουσι μετὰ στρατῷ, ἦ τ' ἂν ἔπειτα
χαλκοῦ τε χρυσοῦ τ' ἀπολυσόμεθ'· ἔστι γὰρ ἔνδον·
πολλὰ γὰρ ὤπασε παιδὶ γέρων ὀνομάκλυτος Ἄλτης.
εἰ δ' ἤδη τεθνᾶσι καὶ εἰν Ἀΐδαο δόμοισιν,
ἄλγος ἐμῷ θυμῷ καὶ μητέρι, τοὶ τεκόμεσθα·
λαοῖσιν δ' ἄλλοισι μινυνθαδιώτερον ἄλγος
ἔσσεται, ἢν μὴ καὶ σὺ θάνῃς Ἀχιλῆι δαμασθείς.
ἀλλ' εἰσέρχεο τεῖχος ἐμὸν τέκος, ὄφρα σαώσῃς
Τρῶας καὶ Τρῳάς, μηδὲ μέγα κῦδος ὀρέξῃς
Πηλείδῃ, αὐτὸς δὲ φίλης αἰῶνος ἀμερθῇς.
πρὸς δ' ἐμὲ τὸν δύστηνον ἔτι φρονέοντ' ἐλέησον,
δύσμορον, ὅν ῥα πατὴρ Κρονίδης ἐπὶ γήραος οὐδῷ
αἴσῃ ἐν ἀργαλέῃ φθίσει κακὰ πόλλ' ἐπιδόντα,
υἷάς τ' ὀλλυμένους ἑλκηθείσας τε θύγατρας,
καὶ θαλάμους κεραϊζομένους, καὶ νήπια τέκνα
βαλλόμενα προτὶ γαίῃ ἐν αἰνῇ δηιοτῆτι,
ἑλκομένας τε νυοὺς ὀλοῇς ὑπὸ χερσὶν Ἀχαιῶν.
αὐτὸν δ' ἂν πύματόν με κύνες πρώτῃσι θύρῃσιν

43. κείμενον, unbeerdigt. Vgl. Ω 413 ἐνωδεκάτη δέ οἱ ἠὼς κειμένῳ. Σ 338 τόφρα δέ μοι παρὰ νηυσὶ κορωνίσι κείσεαι αὔτως. ἀπὸ πραπίδων. aus dem Herzen; vgl. Ω 514 καί οἱ ἀπὸ πραπίδων ἦλθ' ἵμερος.

44. ὅς, da er, schliesst sich an V. 42 an. εὖνιν ἔθηκε, ἐστέρησε, vgl. ι 524 εὖνιν ποιήσας.

45. Vgl. Φ 454.

46. Λυκάονα καὶ Πολύδωρον, beide von Achill getödtet, Υ 407 ff. Φ 34 ff.

47. Vgl. Γ 237 u. Χ 12.

48. Λαοθόη, vgl. Φ 85.

50. ἀπολυσόμεθ', das Medium von dem, welcher das Lösegeld bringt, wie Α 13, Κ 378, Ω 118, 146, 175, 195, 237, 502. ἔνδον, zu Λ 767.

51. πολλὰ ὤπασε, in der Regel gab der Vater seiner Tochter keine Mitgift, sondern erhielt vielmehr noch vom Bräutigam Geschenke.

52 = ο 350, υ 208. Pleonasmus wie ζώει καὶ ὁρᾷ φάος ἠελίοιο (Σ 61), vgl. Α 88.

54. λαοῖσιν ἄλλοισι, den anderen, die zum Heere gehören, vgl. β 239.

55. μὴ καὶ σὺ, nur du nicht.

57. μέγα κῦδος ὀρέξῃς, dadurch dass er dich besiegt, vgl. Ε 654, Λ 445, Μ 328, Ν 327, Π 625.

58. ἀμερθῇς, vgl. Π 53.

59. πρὸς, dazu, ausserdem, zu Ν 678. ἔτι φρονέοντα, dafür ἔτι ζώοντα Τ 335.

60. ἐπὶ γήραος οὐδῷ, wie Ω 487, ο 448.

61. ἐπιδόντα, nachdem ich dabei, dazu, gesehen habe.

62. ἑλκηθείσας, fortgeschleppt (in die Sklaverei), zu Ζ 465.

63. κεραϊζομένους, verheert, geplündert, vgl. Π 830, Ω 245.

64. βαλλόμενα προτὶ γαίῃ, dies geschah nach späteren Dichtern dem Sohne des Hektor Astyanax, vgl. Ω 735.

ὠμησταὶ ἐρύουσιν, ἐπεί κέ τις ὀξέι χαλκῷ
τύψας ἠὲ βαλὼν ῥεθέων ἐκ θυμὸν ἕληται,
οὓς τρέφον ἐν μεγάροισι τραπεζῆας θυραωρούς,
οἵ κ' ἐμὸν αἷμα πιόντες, ἀλύσσοντες περὶ θυμῷ,
κείσοντ' ἐν προθύροισι. νέῳ δέ τε πάντ' ἐπέοικεν,
ἀρηικταμένῳ, δεδαϊγμένῳ ὀξέι χαλκῷ,
κεῖσθαι· πάντα δὲ καλὰ θανόντι περ, ὅττι φανήῃ·
ἀλλ' ὅτε δὴ πολιόν τε κάρη πολιόν τε γένειον,
αἰδῶ τ' αἰσχύνωσι κύνες κταμένοιο γέροντος,
τοῦτο δὴ οἴκτιστον πέλεται δειλοῖσι βροτοῖσιν."
ἦ ῥ' ὁ γέρων, πολιὰς δ' ἄρ' ἀνὰ τρίχας ἕλκετο χερσὶ
τίλλων ἐκ κεφαλῆς· οὐδ' Ἕκτορι θυμὸν ἔπειθε.
μήτηρ δ' αὖθ' ἑτέρωθεν ὀδύρετο δάκρυ χέουσα,
κόλπον ἀνιεμένη, ἑτέρηφι δὲ μαζὸν ἀνέσχε·
καί μιν δάκρυ χέουσ' ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἕκτορ, τέκνον ἐμόν, τάδε τ' αἴδεο καί μ' ἐλέησον
αὐτήν, εἴ ποτέ τοι λαθικηδέα μαζὸν ἐπέσχον.
τῶν μνῆσαι φίλε τέκνον, ἄμυνε δὲ δήιον ἄνδρα
τείχεος ἐντὸς ἐών, μηδὲ πρόμος ἵστασο τούτῳ·
σχέτλιος· εἴ περ γάρ σε κατακτάνῃ, οὔ σ' ἔτ' ἐγώ γε
κλαύσομαι ἐν λεχέεσσι φίλον θάλος, ὃν τέκον αὐτή,

66. πρώτῃσι θύρῃσιν, bei dem Thore, das in den Vorhof führt, vgl. 71.

67. ὠμησταὶ ἐρύουσιν, wie Λ 454.

68 τύψας ἠὲ βαλών, unterschieden, wie Λ 191, Ο 495, Υ 378, 462. ῥεθέων, Π 856, Χ 362.

69. τραπεζῆας, die am Tische ihres Herrn gefüttert wurden, vgl. ρ 309.

70. ἀλύσσοντες, wüthend (von dem Blute, das sie getrunken haben). περὶ θυμῷ, zu Π 157.

71. Vgl. Tyrtaios X, 21 αἰσχρὸν γὰρ δὴ τοῦτο μετὰ προμάχοισι πεσόντα κεῖσθαι πρόσθε νέων ἄνδρα παλαιότερον, und 27 νέοισι δὲ πάντ' ἐπέοικεν, 30 καλὸς δ' ἐν προμάχοισι πεσών.

72. ἀρηικταμένῳ, der in der Schlacht gefallen ist, im Gegensatz zu dem wehrlosen Greise, der in seinem Hause erschlagen wird. δεδαϊγμένῳ ist Praedicat, vgl. Τ 211 δεδαϊγμένος κεῖται, liegt erschlagen. Versschluss wie Τ 292.

73. πάντα, ὅττι φανήῃ, wie ο 142 δῶρα, ὅττι διδοῖεν.

74. Vgl. Ω 516. Tyrtaios X, 23 ἤδη λευκὸν ἔχοντα κάρη πολιόν τε γένειον. Anakreon Frgm. 44 πολιοὶ μὲν ἡμὶν ἤδη κρόταφοι κάρη τε λευκόν.

75. αἰσχύνωσι, dadurch dass sie die Leiche herumzerren. Dafür sonst ἀεικίζειν, vgl. 256, 404, Π 545, 559, Τ 26.

77. τρίχας ἕλκετο ἐκ κεφαλῆς, vgl. Κ 15.

79. Vgl. Σ 32. ἑτέρωθεν, von einer anderen Seite der Mauer.

80. ἀνιεμένη, öffnend, entblössend. vgl. β 300. ἑτέρηφι, mit der anderen Hand, ohne vorhergehendes ἑτέρῃ, vgl. Π 734 σκαιῇ, ἑτέρηφι, Σ 477 χειρί (mit der einen Hand), ἑτέρηφι, Φ 71, 72 τῇ ἑτέρῃ μέν, τῇ δ' ἑτέρῃ.

82. Vgl. Φ 74.

83. λαθικηδέα, stillend. ἐπέσχον, dargereicht habe, wie Ι 489, Χ 494.

85. τῶν μνῆσαι, wie Ο 375. πρόμος, vgl. Η 75, 136, Ο 293.

87. Auf ἐν λεχέεσσι liegt der Hauptnachdruck, denn beweinen kann Hekabe ihren Sohn, auch wenn er

οὐδ' ἄλοχος πολύδωρος· ἄνευθε δέ σε μέγα νῶιν
Ἀργείων παρὰ νηυσὶ κύνες ταχέες κατέδονται."
ὣς τώ γε κλαίοντε προσαυδήτην φίλον υἱόν,
πολλὰ λισσομένω· οὐδ' Ἕκτορι θυμὸν ἔπειθον,
ἀλλ' ὅ γε μίμν' Ἀχιλῆα πελώριον ἆσσον ἰόντα.
ὡς δὲ δράκων ἐπὶ χειῇ ὀρέστερος ἄνδρα μένῃσι,
βεβρωκὼς κακὰ φάρμακ', ἔδυ δέ τέ μιν χόλος αἰνός·
σμερδαλέον δὲ δέδορκεν ἑλισσόμενος περὶ χειῇ·
ὣς Ἕκτωρ ἄσβεστον ἔχων μένος οὐχ ὑπεχώρει,
πύργῳ ἔπι προὔχοντι φαεινὴν ἀσπίδ' ἐρείσας.
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν·
"ὤ μοι ἐγών, εἰ μέν κε πύλας καὶ τείχεα δύω,
Πουλυδάμας μοι πρῶτος ἐλεγχείην ἀναθήσει,
ὅς μ' ἐκέλευε Τρωσὶ ποτὶ πτόλιν ἡγήσασθαι
νύχθ' ὕπο τήνδ' ὀλοήν, ὅτε τ' ὤρετο δῖος Ἀχιλλεύς.
ἀλλ' ἐγὼ οὐ πιθόμην· ἦ τ' ἂν πολὺ κέρδιον ἦεν.
νῦν δ' ἐπεὶ ὤλεσα λαὸν ἀτασθαλίῃσιν ἐμῇσιν,
αἰδέομαι Τρῶας καὶ Τρῳάδας ἑλκεσιπέπλους,
μή ποτέ τις εἴπῃσι κακώτερος ἄλλος ἐμεῖο·
'Ἕκτωρ ἧφι βίηφι πιθήσας ὤλεσε λαόν.'
ὣς ἐρέουσιν· ἐμοὶ δὲ τότ' ἂν πολὺ κέρδιον εἴη
ἄντην ἢ Ἀχιλῆα κατακτείναντα νέεσθαι,

nicht auf dem Paradebett liegt. θάλος, ὄν, ähnlich ζ 157, vgl. zu E 382.

88. ἄλοχος πολύδωρος, Z 394. Verbinde μέγα ἄνευθε νῶιν.

90—130. Hektor überlegt, ob es nicht besser sei, dem Achill unbewaffnet entgegenzugehen und ihm Frieden anzubieten, findet aber dass dies ganz unmöglich sei und beschliesst den Kampf aufzunehmen.

90. Vgl. Λ 136.
91 = Φ 368 u. X 78.
93. χειῇ, Schol. τῇ τῶν ὄφεων καταδύσει. ὀρέστερος, auch κ 212, gleichbedeutend mit ὀρεσίτροφος,
94. κακὰ φάρμακα. Giftkräuter. Vergil Aen. II, 471 coluber mala gramina pastus. Der Genuss der giftigen Kräuter vermehrt nach der Annahme des Dichters noch die Wuth des Thieres.
95. ἑλισσόμενος sich windend, vgl. B 316.
97. προὔχοντι, über die übrige Mauer.
98 = Λ 408.
99. Vgl. P 91. πύλας δύω, vgl. O 345, Φ 515, η 18, 81, ρ 336.
100. ἐλεγχείην ἀναθήσει, wird Schande auf mich laden. Dafür Ψ 408, ξ 38 ἐλεγχείην καταχέειν. Vgl. μῶμον ἀνάπτειν β 86.
101. ὅς μ' ἐκέλευε, vgl. Σ 254 ff.
102. νύχθ', vgl. ἄναχθ' I 480, τ 392; κεκάλυφθ' N 192. ὑπὸ νύκτα, während der Nacht, vgl. ὑπὸ μηνιθμόν Π 202; ὑπ' ὄρθρον Batrachom. 103 und das Compositum ὑπηοῖος Θ 530, Σ 277, 303, δ 656, ρ 25. ὤρετο, sich erhob (aus seiner früheren Unthätigkeit, κεῖτο γὰρ ἐν νήεσσι B 688).
103 = E 201.
104. Vgl. η 60 u. Δ 409.
105 = Z 442.
106. Vgl. H 87 u. ζ 275.
108. Vgl. ζ 285 u. H 28.
109. ἄντην, Mann gegen Mann kämpfend. κατακτείναντα, über den Accusativ des Particips nach vorhergehendem Dativ vgl. zu A 541.

110. αὐτῷ = ὑπ' αὐτοῦ. Andere αὐτόν, vgl. Anhang.

ἠέ κεν αὐτῷ ὀλέσθαι ἐυκλειῶς πρὸ πόληος.
εἰ δέ κεν ἀσπίδα μὲν καταθείομαι ὀμφαλόεσσαν
καὶ κόρυθα βριαρήν, δόρυ δὲ πρὸς τεῖχος ἐρείσας
αὐτὸς ἰὼν Ἀχιλῆος ἀμύμονος ἀντίος ἔλθω,
καί οἱ ὑπόσχωμαι Ἑλένην καὶ κτήμαθ' ἅμ' αὐτῇ,
πάντα μάλ' ὅσσα τ' Ἀλέξανδρος κοίλῃς ἐνὶ νηυσὶν
ἠγάγετο Τροίηνδ', ἥ τ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή,
δωσέμεν Ἀτρείδῃσιν ἄγειν, ἅμα δ' ἀμφὶς Ἀχαιοῖς
ἄλλ' ἀποδάσσεσθαι, ὅσα τε πτόλις ἥδε κέκευθε·
Τρωσὶν δ' αὖ μετόπισθε γερούσιον ὅρκον ἕλωμαι
μήτι καταχρύψειν, ἀλλ' ἄνδιχα πάντα δάσασθαι·
[κτῆσιν ὅσην πτολίεθρον ἐπήρατον ἐντὸς ἐέργει·]
ἀλλὰ τί ἤ μοι ταῦτα φίλος διελέξατο θυμός;
μή μιν ἐγὼ μὲν ἵκωμαι ἰών, ὁ δέ μ' οὐκ ἐλεήσει
οὐδέ τί μ' αἰδέσεται, κτενέει δέ με γυμνὸν ἐόντα
αὔτως ὥς τε γυναῖκα, ἐπεί κ' ἀπὸ τεύχεα δύω.
οὐ μέν πως νῦν ἔστιν ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης
τῷ ὀαριζέμεναι, ἅ τε παρθένος ἠΐθεός τε,
παρθένος ἠΐθεός τ' ὀαρίζετον ἀλλήλοιιν.
βέλτερον αὖτ' ἔριδι ξυνελαυνέμεν ὅττι τάχιστα·
εἴδομεν, ὁπποτέρῳ κεν Ὀλύμπιος εὖχος ὀρέξῃ."

111. καταθείομαι, vgl. Γ 114 τὰ (τεύχεα) κατέθεντ' ἐπὶ γαίῃ. Dafür ἀποθέσθαι Γ 89. Vgl. ξ 276 αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κυνέην εὔτυκτον ἔθηκα καὶ σάκος ὤμοιιν, δόρυ δ' ἔκβαλον ἔκτοσε χειρός.

112. αὐτός, persönlich, wie Ξ 379 (ν 21).

114—116. Vgl. H 350 f. 390 f. ἥ τ' ἔπλετο νείκεος ἀρχή, dafür H 389 τοῦ εἵνεκα νεῖκος ὄρωρε.

117. ἀμφίς, in zwei Theile, wie unten ἄνδιχα.

118. ἄλλα, κτήματα.

119. Τρωσὶν ὅρκον ἕλωμαι, den Troern den Eid abnehme. γερούσιον, der für dieselben vor den Landesfürsten (δημογέροντες Γ 149) geleistet wird; deshalb steht auch der Dativ Τρωσίν, weil der Eid die ganze Bevölkerung bindet.

120. Vgl. Σ 511.

121 = Σ 512 und von dort hier eingeschoben, vgl. Anhang.

122 = Λ 407.

123. ἵκωμαι, als ἱκέτης, wie Ξ 260, ρ 516. Schol. ἀντὶ τοῦ ἱκετεύσω. ἰών, hingeben und.

124. αἰδέσεται, vgl. Φ 74.

125. αὔτως, so wie ich bin, vgl. Σ 198. ὥς τε γυναῖκα, das keinen Widerstand leisten kann.

126. Jetzt lässt sich nicht vertraulich mit ihm plaudern, sondern es gilt einen Kampf auf Leben und Tod. ἀπὸ δρυὸς οὐδ' ἀπὸ πέτρης, sprichwörtlich, von einem Reden über nutzlose oder gleichgiltige Dinge, worüber Jünglinge und Jungfrauen auf einem Baume (Baumstamme?) oder Steine sitzend miteinander plaudern. Anders Hesiod Theog. 35 ἀλλὰ τί ἦ μοι ταῦτα περὶ δρῦν ἢ περὶ πέτρην; und τ 163 οὐ γὰρ ἀπὸ δρυός ἐσσι παλαιφάτου οὐδ' ἀπὸ πέτρης.

127. ὀαριζέμεναι, vgl. Z 516.

128. Ueber die Epanalepse vgl. zu Υ 371, 372.

129. ἔριδι ξυνελαυνέμεν, vgl. Υ 134, Φ 394. Man erwartete hier συνιέναι, da συνελαύνειν transitiv ist, vgl. zu Π 565.

131—187. Beim Anblick des Achill ergreift Hektor die Flucht und wird von Achill verfolgt. Athene stimmt den Zeus, welcher Hektor gerne gerettet hätte, um und begibt sich auf das Schlachtfeld.

ὣς ὥρμαινε μένων, ὁ δέ οἱ σχεδὸν ἦλθεν Ἀχιλλεὺς
ἶσος Ἐνυαλίῳ, κορυθάικι πτολεμιστῇ,
σείων Πηλιάδα μελίην κατὰ δεξιὸν ὦμον
δεινήν· ἀμφὶ δὲ χαλκὸς ἐλάμπετο εἴκελος αὐγῇ
ἢ πυρὸς αἰθομένου ἢ ἠελίου ἀνιόντος·
Ἕκτορα δ', ὡς ἐνόησεν, ἕλε τρόμος· οὐδ' ἄρ' ἔτ' ἔτλη
αὖθι μένειν, ὀπίσω δὲ πύλας λίπε, βῆ δὲ φοβηθείς.
Πηλείδης δ' ἐπόρουσε ποσὶ κραιπνοῖσι πεποιθώς.
ἠύτε κίρκος ὄρεσφιν, ἐλαφρότατος πετεηνῶν,
ῥηιδίως οἴμησε μετὰ τρήρωνα πέλειαν·
ἡ δέ θ' ὕπαιθα φοβεῖται, ὁ δ' ἐγγύθεν ὀξὺ λεληκὼς
ταρφέ' ἐπαΐσσει, ἑλέειν τέ ἑ θυμὸς ἀνώγει·
ὣς ἄρ' ὅ γ' ἐμμεμαὼς ἰθὺς πέτετο, τρέσε δ' Ἕκτωρ
τεῖχος ὕπο Τρώων, λαιψηρὰ δὲ γούνατ' ἐνώμα.
οἱ δὲ παρὰ σκοπιὴν καὶ ἐρινεὸν ἠνεμόεντα
τείχεος αἰὲν ὑπ' ἐκ κατ' ἀμαξιτὸν ἐσσεύοντο,
κρουνὼ δ' ἵκανον καλλιρρόω· ἔνθα δὲ πηγαὶ
δοιαὶ ἀναΐσσουσι Σκαμάνδρου δινήεντος.
ἡ μὲν γάρ θ' ὕδατι λιαρῷ ῥέει, ἀμφὶ δὲ καπνὸς

131 = Φ 64.

132. κορυθάικι (nur hier) = κορυθαιόλῳ (Γ 83).

133. σείων, vgl. Γ 345, Ε 563. Πηλιάδα μελίην, Π 143.

134. ἀμφί, zu beiden Seiten, d. h. an der Spitze und am Ende der Lanze, denn dass man χαλκός von der ganzen Rüstung verstehe, verbietet ἀμφί. Es müsste dann περί stehen, wie N 245, X 32 ὣς τοῦ χαλκὸς ἔλαμπε περὶ στήθεσσι θέοντος.

135. πυρὸς ἢ ἠελίου, vgl. Υ 623, Τ 398.

136, Vgl. Ο 422, Τ 14 u. Υ 421.

137. ὀπίσω λίπε, liess hinter sich, vgl. κ 209, ο 88.

138. Vgl. Φ 251 (144) u. Z 505.

139. Vgl. zu N 819.

140. οἴμησε μετά, nachstürzt. τρήρωνα πέλειαν, Ε 778.

141. ὕπαιθα φοβεῖται, Schol. ἔμπροσθεν φεύγει. vgl. Φ 255.

142. ταρφέα ἐπαΐσσει, von den wiederholten Versuchen sie zu fassen. Versschluss wie λ 206.

143. ἰθύς, Ἕκτορος.

144. τεῖχος ὕπο, nach der Mauer hin, vgl. Δ 407, Λ 181, Μ 264, Σ 281 und zu Β 216. λαιψηρά, vgl. 24.

145. παρὰ σκοπιήν, vgl. Υ 137. Die Warte haben wir in der Nähe des Feigenbaumes zu denken, seitwärts von dem Wege, welcher von der Furth des Skamandros zum Skaiischen Thore führte. Als eine andere Warte nennt der Dichter das Grabmal des Aisyetes (Β 793), welches weiter von der Stadt nach der Seeseite zu lag. ἐρινεόν, vgl. Z 433, Λ 167.

146. τείχεος ὑπ' ἐκ, unter der Mauer weg (gegen die Ebene zu).

147. κρουνώ (208), zwei Becken, in welchen sich die Quellen sammeln, die dann zu einem Bache vereinigt den Simoeis bilden. Dieselben waren in der Nähe von Ilios, weit vom Skamandros. ἔνθα δέ, vulgo ἔνθα τε, vgl. Anhang.

148. ἀναΐσσουσι Σκαμάνδρου, entspringen aus dem Skamandros, d. h. sie stehen in unterirdischem Zusammenhang mit demselben. Man darf nicht verbinden πηγαὶ Σκαμάνδρου, denn die Quellen des Skamandros sind nicht in der Ebene nahe bei der Stadt, sondern auf dem Ida.

149. ὕδατι λιαρῷ, sie dampft im Winter bei grosser Kälte, denn eine eigentliche warme Quelle ist es

γίγνεται ἐξ αὐτῆς ὡς εἰ πυρὸς αἰθομένοιο·
ἡ δ' ἑτέρη θέρεϊ προρέει εἰκυῖα χαλάζῃ,
ἢ χιόνι ψυχρῇ, ἢ ἐξ ὕδατος κρυστάλλῳ.
ἔνθα δ' ἐπ' αὐτάων πλυνοὶ εὐρέες ἐγγὺς ἔασι,
καλοὶ λαΐνεοι, ὅθι εἵματα σιγαλόεντα
πλύνεσκον Τρώων ἄλοχοι καλαί τε θύγατρες
τὸ πρὶν ἐπ' εἰρήνης, πρὶν ἐλθεῖν υἷας Ἀχαιῶν.
τῇ ῥα παραδραμέτην, φεύγων, ὁ δ' ὄπισθε διώκων·
πρόσθε μὲν ἐσθλὸς ἔφευγε, δίωκε δέ μιν μέγ' ἀμείνων
καρπαλίμως, ἐπεὶ οὐχ ἱερήιον οὐδὲ βοείην
ἀρνύσθην, ἅ τε ποσσὶν ἀέθλια γίγνεται ἀνδρῶν,
ἀλλὰ περὶ ψυχῆς θέον Ἕκτορος ἱπποδάμοιο.
ὡς δ' ὅτ' ἀεθλοφόροι περὶ τέρματα μώνυχες ἵπποι
ῥίμφα μάλα τρωχῶσι· τὸ δὲ μέγα κεῖται ἄεθλον,
ἢ τρίπος ἠὲ γυνή, ἀνδρὸς κατατεθνηῶτος·
ὣς τὼ τρὶς Πριάμοιο πόλιν πέρι δινηθήτην
καρπαλίμοισι πόδεσσι· θεοὶ δέ τε πάντες ὁρῶντο.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
„ὢ πόποι, ἦ φίλον ἄνδρα διωκόμενον περὶ τεῖχος
ὀφθαλμοῖσιν ὁρῶμαι· ἐμὸν δ' ὀλοφύρεται ἦτορ
Ἕκτορος, ὅς μοι πολλὰ βοῶν ἐπὶ μηρί' ἔκηεν

nicht, da beide die gleiche Temperatur haben, während man bei der kleineren keinen Dampf wahrnimmt.

151. εἰκυῖα, an Kälte.

152. ἐξ ὕδατος κρυστάλλῳ, dem Eis, vgl. ξ 477.

153. ἐπ' αὐτάων (πηγῶν), dabei. πλυνοί. Waschgruben, Waschtröge, mit Steinen (λαΐνεοι) ausgemauerte Wasserbehälter, vgl. ζ 40, 86.

154. σιγαλόεντα, stehendes Beiwort, deshalb hier und ζ 26 (vgl. ζ 74) auch von der schmutzigen Wäsche gebraucht.

155. Τρώων ἄλοχοι, wie auch die Königstochter Nausikaa in der Odyssee.

156 = I 403.

157. Vor φεύγων ergänze ὁ μέν.

159. ἱερήιον. Schlachtvieh, d. h. ein fettes Stück Vieh. Unter den Kampfpreisen, die Achilleus aussetzt, werden Ψ 260 auch Rinder genannt.

160. ἀρνύσθην, zu erringen trachteten, vgl. A 159. ἀνδρῶν gehört zu ποσσίν.

161. Der Kampfpreis war das Leben des Hektor.

162. ἀεθλοφόροι, 22. τέρματα, meta, vgl. Ψ 358.

163. τό, dort, da. κεῖται, ist ausgesetzt, vgl. Ψ 273. κεῖσθαι wird als Passivum von τιθέναι gebraucht, vgl. Ψ 262, 631, 653, 700, 740.

164. τρίπος, statt τρίπους, vgl. ἀελλόπος, ἀρτίπος. Einl. § 16. γυνή, eine Sklavin, vgl. Ψ 259, 261. ἀνδρός gehört zu ἄεθλον. Wettkämpfe waren besonders bei Leichenfeiern üblich, vgl. Ψ 630, 679.

165. πόλιν πέρι, Achill und Hektor konnten nicht um die Stadt, sondern nur vor der Stadt in der Nähe des Skaiischen Thores im Kreise herumgelaufen sein. Andere nehmen ein wirkliches Umkreisen der Stadt an, dagegen aber spricht 194 ff., wo Achill immer wieder den Hektor gegen die Ebene zu drängte, sobald er sich dem Skaiischen Thore nähern wollte.

166. ὁρῶντο, sahen zu, wie Υ 23.

167 = α 28.

169. Vgl. Φ 54 u. Π 450.

170. Für die Opfer sind die Götter den Menschen zu Gegenleistungen verpflichtet, vgl. zu A 89.

Ἴδης ἐν κορυφῇσι πολυπτύχου, ἄλλοτε δ' αὖτε
ἐν πόλει ἀκροτάτῃ· νῦν αὖτέ ἑ δῖος Ἀχιλλεὺς
ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκει,
ἀλλ' ἄγετε φράζεσθε θεοὶ καὶ μητιάασθε,
ἠέ μιν ἐκ θανάτοιο σαώσομεν, ἦέ μιν ἤδη
Πηλεΐδῃ Ἀχιλῆι δαμάσσομεν ἐσθλὸν ἐόντα."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„ὦ πάτερ ἀργικέραυνε, κελαινεφές, οἷον ἔειπες·
ἄνδρα θνητὸν ἐόντα, πάλαι πεπρωμένον αἴσῃ,
ἂψ ἐθέλεις θανάτοιο δυσηχέος ἐξαναλῦσαι;
ἔρδ'· ἀτὰρ οὔ τοι πάντες ἐπαινέομεν θεοὶ ἄλλοι."
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„θάρσει τριτογένεια, φίλον τέκος· οὔ νύ τι θυμῷ
πρόφρονι μυθέομαι· ἐθέλω δέ τοι ἤπιος εἶναι·
ἕρξον, ὅπῃ δή τοι νόος ἔπλετο, μηδέ τ' ἐρώει."
ὣς εἰπὼν ὄτρυνε πάρος μεμαυῖαν Ἀθήνην·
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα.
Ἕκτορα δ' ἀσπερχὲς κλονέων ἔφεπ' ὠκὺς Ἀχιλλεύς.
ὡς δ' ὅτε νεβρὸν ὄρεσφι κύων ἐλάφοιο δίηται,
ὄρσας ἐξ εὐνῆς, διά τ' ἄγκεα καὶ διὰ βήσσας·
τὸν δ' εἴ πέρ τε λάθῃσι καταπτήξας ὑπὸ θάμνῳ,
ἀλλά τ' ἀνιχνεύων θέει ἔμπεδον, ὄφρα κεν εὕρῃ·
ὣς Ἕκτωρ οὐ λῆθε ποδώκεα Πηλεΐωνα.
ὁσσάκι δ' ὁρμήσειε πυλάων Δαρδανιάων
ἀντίον ἀΐξασθαι ἐυδμήτους ὑπὸ πύργους,
εἴ πως οἱ καθύπερθεν ἀλάλκοιεν βελέεσσι,

171. Vgl. Φ 449 u. Σ 159. Auf dem Gargaros, einem der Vorberge des Ida, hatte Zeus einen Altar (Θ 48), ebenso auf der Akropolis von Ilios.

175. ἠέ μιν ἤδη δαμάσσομεν, vgl. Π 438.

178. πάτερ ἀργικέραυνε, Υ 121. Gewöhnlich findet sich an solchen Stellen der Vers αἰνότατε Κρονίδη, ποῖον τὸν μῦθον ἔειπες (zu Δ 25).

179—181 = Π 441—443, Δ 29.

182—184 = Θ 38—40.

185. Vgl. Δ 37, Υ 25, Β 179.

186 = Δ 73, Τ 349, ω 487.

187 = Β 167, Δ 74.

188—246. *Während Hektor, von Apollon unterstützt, dem Peliden vorausläuft, legt Zeus die Todeslose beider Helden in die Wagschalen und das Los des Hektor sinkt, worauf Apollon ihn verlässt. Athene tritt nun zuerst zu Achill und ermuntert ihn, dann in Gestalt des Deiphobos zu Hektor und fordert diesen zum Kampfe auf.*

188. ἔφεπε κλονέων, verschieden von Λ 496.

189. νεβρὸν ἐλάφοιο, vgl. Θ 248, δ 335, ρ 126.

191. εἴ πέρ τε — ἀλλά τε, zu Α 81, 82. καταπτήξας, dadurch dass er sich niedergeduckt, versteckt hat. ὑπὸ θάμνῳ, wie Ρ 676.

192. ἀνιχνεύων, aufspürend. θέει. Subjectswechsel.

193. οὐ λῆθε, er kam ihm nicht aus den Augen.

194 = Φ 265 u. Ε 789.

195. ὑπὸ πύργους, von der Mauer selbst zu verstehen, wie Η 338, denn beim Skäischen Thore wird sonst immer nur ein einziger Thurm erwähnt.

196. εἴ πως οἷ, nicht οἱ, denn

τοσσάκι μιν προπάροιθεν ἀποστρέψασκε παραφθὰς
πρὸς πεδίον· αὐτὸς δὲ ποτὶ πτόλιος πέτετ' αἰεί.
ὡς δ' ἐν ὀνείρῳ οὐ δύναται φεύγοντα διώκειν·
οὔτ' ἄρ' ὃ τὸν δύναται ὑποφεύγειν οὔθ' ὃ διώκειν·
ὣς ὃ τὸν οὐ δύνατο μάρψαι ποσίν, οὐδ' ὃς ἀλύξαι.
πῶς δέ κεν Ἕκτωρ κῆρας ὑπεξέφυγεν θανάτοιο,
εἰ μή οἱ πύματόν τε καὶ ὕστατον ἤντετ' Ἀπόλλων
ἐγγύθεν, ὅς οἱ ἐπῶρσε μένος λαιψηρά τε γοῦνα;
    λαοῖσιν δ' ἀνένευε καρήατι δῖος Ἀχιλλεύς,
οὐδ' ἔα ἱέμεναι ἐπὶ Ἕκτορι πικρὰ βέλεμνα,
μή τις κῦδος ἄροιτο βαλών, ὁ δὲ δεύτερος ἔλθοι.
ἀλλ' ὅτε δὴ τὸ τέταρτον ἐπὶ κρουνοὺς ἀφίκοντο,
καὶ τότε δὴ χρύσεια πατὴρ ἐτίταινε τάλαντα,
ἐν δ' ἐτίθει δύο κῆρε τανηλεγέος θανάτοιο,
τὴν μὲν Ἀχιλλῆος, τὴν δ' Ἕκτορος ἱπποδάμοιο,
ἕλκε δὲ μέσσα λαβών· ῥέπε δ' Ἕκτορος αἴσιμον ἦμαρ,
ᾤχετο δ' εἰς Ἀίδαο, λίπεν δέ ἑ Φοῖβος Ἀπόλλων.
Πηλείωνα δ' ἵκανε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη,
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
    „νῦν δὴ νῶί γ' ἔολπα διίφιλε φαίδιμ' Ἀχιλλεῦ
οἴσεσθαι μέγα κῦδος Ἀχαιοῖσι προτὶ νῆας,
Ἕκτορα δῃώσαντε μάχης ἆτόν περ ἐόντα.
οὔ οἱ νῦν ἔτι γ' ἔστι πεφυγμένον ἄμμε γενέσθαι,
οὐδ' εἴ κεν μάλα πολλὰ πάθοι ἑκάεργος Ἀπόλλων
προπροκυλινδόμενος πατρὸς Διὸς αἰγιόχοιο.

das Pronomen ist reflexiv und bezieht sich auf das Subject des übergeordneten Satzes, vgl. Anhang und N 807, Τ 885, Υ 464.

197. προπάροιθεν ἀποστρέψασκε, er trieb ihn von vorn zurück, nachdem er ihm vorgelaufen war, gegen die Ebene zu, während Achill selbst näher der Stadt lief, um Hektor von derselben abzudrängen. ἀποστρέψασκε, vgl. λ 597.

199. οὐ δύναται, τις, wie N 287. διώκειν steht hier abweichend in der Bedeutung „einholen, erreichen". wie auch 200. Die Alten verwarfen diesen und die zwei folgenden Verse.

200. ὑποφεύγειν, entkommen, entrinnen, nur hier; ausserdem Φ 57, ι 17 in der Tmesis.

201. ὅς, zu Φ 198.

202. κῆρας ὑπεξέφυγεν, schon damals als Hektor vor Achill floh, d. h. Achill hätte ihn sicher schon im Laufen ohne den Beistand Apollons eingeholt.

203. πύματόν τε καὶ ὕστατον, zum allerletztenmal, verbunden wie δ 685, υ 13, 116.

204 = Ι 93.

205. λαοῖσιν, Ἀχαιοῖς. ἀνένευε, verwehrte, wie ι 468, φ 129.

207. Vgl. K 307, 868.

209, 210 = Θ 69, 70.

211. Vgl. Θ 72.

213. εἰς Ἀίδαο, gegen die Unterwelt zu, d. h. sank nieder. Der Scholiast nimmt Ἕκτωρ als Subject zu ᾤχετο, aber diese Annahme ist wegen der Bedeutung von ᾤχετο nicht zulässig. λίπεν, Apollon kann den dem Tode verfallenen nicht weiter beschützen.

217. οἴσεσθαι μέγα κῦδος, nos victoriam reportaturos.

218. μάχης ἆτον, zu Λ 430.

219. πεφυγμένον γενέσθαι, vgl. zu Ζ 488.

220. πάθοι, sich Mühe geben, anstrengen wollte.

221 = ρ 525 u. Λ 66. προπροκυλινδόμενος, sich vor ihm herumwälzend (als Flehender).

ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν στῆθι καὶ ἄμπνυε, τόνδε δ' ἐγώ τοι
οἰχομένη πεπιθήσω ἐναντίβιον μαχέσασθαι.“
ὣς φάτ' Ἀθηναίη, ὃ δ' ἐπείθετο, χαῖρε δὲ θυμῷ,
στῆ δ' ἄρ' ἐπὶ μελίης χαλκογλώχινος ἐρεισθείς.
ἣ δ' ἄρα τὸν μὲν ἔλειπε, κιχήσατο δ' Ἕκτορα δῖον
Δηιφόβῳ εἰκυῖα δέμας καὶ ἀτειρέα φωνήν·
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ἠθεῖ', ἦ μάλα δή σε βιάζεται ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
ἄστυ πέρι Πριάμοιο ποσὶν ταχέεσσι διώκων·
ἀλλ' ἄγε δὴ στέωμεν καὶ ἀλεξώμεσθα μένοντες.“
τὴν δ' αὖτε προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„Δηίφοβ', ἦ μέν μοι τὸ πάρος πολὺ φίλτατος ἦσθα
γνωτῶν, οὓς Ἑκάβη ἠδὲ Πρίαμος τέκε παῖδας·
νῦν δ' ἔτι καὶ μᾶλλον νοέω φρεσὶ τιμήσασθαι,
ὃς ἔτλης ἐμεῦ εἵνεκ', ἐπεὶ ἴδες ὀφθαλμοῖσι,
τείχεος ἐξελθεῖν, ἄλλοι δ' ἔντοσθε μένουσι.“
τὴν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη·
„ἠθεῖ', ἦ μὲν πολλὰ πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ
λίσσονθ' ἑξείης γουνούμενοι, ἀμφὶ δ' ἑταῖροι,
αὖθι μένειν· τοῖον γὰρ ὑποτρομέουσιν ἅπαντες·
ἀλλ' ἐμὸς ἔνδοθι θυμὸς ἐτείρετο πένθεϊ λυγρῷ.
νῦν δ' ἰθὺς μεμαῶτε μαχώμεθα, μηδέ τι δούρων
ἔστω φειδωλή, ἵνα εἴδομεν, ἤ κεν Ἀχιλλεὺς
νῶι κατακτείνας ἔναρα βροτόεντα φέρηται
νῆας ἔπι γλαφυράς, ἦ κεν σῷ δουρὶ δαμείῃ.“

222. ἄμπνυε, raste dich aus, schnaufe dich aus, vgl. Λ 327, 382, Ο 235, Π 111, 302.

224. Vgl. Φ 423 u. Η 121.

225. χαλκογλώχινος, vgl. ταvυγλώχινας ὀιστούς Θ 297.

227. Vgl. Ν 45, Ρ 555.

229. Vgl. Ζ 518. βιάζεται, medial, wie ι 410; das Activ nur μ 297. Auch von βιάω finden sich ausser βεβίηκεν (Κ 145, 172, Π 22) nur mediale Formen.

230 = 173.

231 = Λ 348.

234. γνωτῶν, der Blutsverwandten, wie cognatus; bei Homer überall vom Bruder gebraucht. Γ 174, Ν 697, Ξ 485, Ο 336, 350, Ρ 35. τέκε, der Singular wie Ρ 399, Σ 398, Υ 320 (?) 358.

235. νοέω τιμήσασθαι, gedenke in Ehren zu halten, vgl. Ω 560. Ueber den Infinitiv des Aorist vgl. zu Γ 98.

236. Ueber ὃς als Länge vgl. Anhang zu Ι 5.

240. λίσσοντο γουνούμενοι, wie Ο 660; dafür sonst γούνων λίσσεσθαι Ι 451, Χ 345, κ 481, χ 337.

242. ἔνδοθι, in der Brust, wie Α 243, β 315, θ 577, τ 377, ω 474. Dafür wäre auch ἐν φρεσί möglich gewesen, vgl. Χ 357, wo einige Handschriften ebenfalls ἔνδοθι haben. ἐτείρετο, vgl. Ε 153, β 71.

243. ἰθὺς μεμαῶτε, vgl. Λ 95, Υ 386.

244. ἔστω φειδωλή, soll nicht geschont werden, wie Η 409, da von φείδομαι kein Passiv gebildet werden kann.

245. Vgl. Ρ 505 u. Θ 534 (Ζ 480).

246. δαμείῃ, vulgo δαμήῃ, vgl. Anhang. Der Optativ neben dem Conjunctiv bezeichnet, dass ihm der letztere Fall erwünschter wäre, vgl. Σ 307 ἀλλὰ μάλ' ἄντην στήσομαι, ἤ κε φέρῃσι μέγα κράτος, ἦ κε φεροίμην. ο 300 ὁρμαίνων, ἢ κεν θάνατον φύγοι, ἦ κεν ἁλώῃ. Anders Ι 701, Χ 253.

ὣς φαμένη καὶ κερδοσύνῃ ἡγήσατ' Ἀθήνη.
οἳ δ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τὸν πρότερος προσέειπε μέγας κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„οὔ σ' ἔτι Πηλέος υἱὲ φοβήσομαι, ὡς τὸ πάρος περ
τρὶς περὶ ἄστυ μέγα Πριάμου δίον, οὐδέ ποτ' ἔτλην
μεῖναι ἐπερχόμενον· νῦν αὖτέ με θυμὸς ἀνῆκε
στήμεναι ἀντία σεῖο· ἕλοιμί κεν, ἤ κεν ἁλοίην.
ἀλλ' ἄγε δεῦρο θεοὺς ἐπιδώμεθα· τοὶ γὰρ ἄριστοι
μάρτυροι ἔσσονται καὶ ἐπίσκοποι ἁρμονιάων·
οὐ γὰρ ἐγώ σ' ἔκπαγλον ἀεικιῶ, αἴ κεν ἐμοὶ Ζεὺς
δώῃ καμμονίην, σὴν δὲ ψυχὴν ἀφέλωμαι·
ἀλλ' ἐπεὶ ἄρ κέ σε συλήσω κλυτὰ τεύχε' Ἀχιλλεῦ,
νεκρὸν Ἀχαιοῖσιν δώσω πάλιν· ὣς δὲ σὺ ῥέζειν."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„Ἕκτορ, μή μοι, ἄλαστε, συνημοσύνας ἀγόρευε.
ὡς οὐκ ἔστι λέουσι καὶ ἀνδράσιν ὅρκια πιστά,
οὐδὲ λύκοι τε καὶ ἄρνες ὁμόφρονα θυμὸν ἔχουσιν,
ἀλλὰ κακὰ φρονέουσι διαμπερὲς ἀλλήλοισιν,
ὣς οὐκ ἔστ' ἐμὲ καὶ σὲ φιλήμεναι, οὔτε τι νῶϊν
ὅρκια ἔσσονται, πρίν γ' ἢ ἕτερόν γε πεσόντα
αἵματος ἆσαι Ἄρηα, ταλαύρινον πολεμιστήν.
παντοίης ἀρετῆς μιμνήσκεο· νῦν σε μάλα χρὴ
αἰχμητήν τ' ἔμεναι καὶ θαρσαλέον πολεμιστήν.
οὔ τοι ἔτ' ἔσθ' ὑπάλυξις, ἄφαρ δέ σε Παλλὰς Ἀθήνη

247—336. **A c h i l l w e i s t d e n v o n H e k t o r i h m a n g e b o t e n e n V e r t r a g i n B e t r e f f d e r A u s l i e f e r u n g d e r L e i c h e d e s G e t ö d t e t e n z u r ü c k u n d e s b e g i n n t d e r K a m p f, i n w e l c h e m H e k t o r u n t e r B e i h i l f e d e r A t h e n e g e t ö d t e t w i r d. D e m s t e r b e n d e n G e g n e r d r o h t A c h i l l, s e i n e L e i c h e d e n V ö g e l n u n d H u n d e n z u m F r a s s e v o r z u w e r f e n.**

248 = Γ 15.
251. δίον, floh. Das Activ findet sich nur noch Ι 433, Λ 557 in der Bedeutung „fürchten."
252. Vgl. Α 535 u. Ζ 256.
253. ἕλοιμί κεν, im ersten Gliede fehlt das ἤ, wie in ζώει ὅ γ' ἢ τέθνηκε β 132, δ 110, 837, λ 464.
254. ἐπιδώμεθα, wir wollen (als Zeugen) hinzunehmen.
255. ἁρμονιάων, Schol. συνθηκῶν.
256. ἔκπαγλον ἀεικιῶ (Π 545, 559), ich werde deiner Leiche keine übermässige Schmach anthun; eine solche war auch das Abnehmen der Waffen, aber doch nicht in dem Grade wie wenn man den Leichnam den Hunden und Raubvögeln vorwarf.
257. καμμονίην (Ψ 661), das Uebrigbleiben, d. h. den Sieg. ψυχὴν ἀφέλωμαι, vgl. Ω 754, χ 443. Sonst θυμὸν ἀφελέσθαι oder ἐξελέσθαι.
259. δώσω πάλιν, reddam.
260 = Α 148.
261. ἄλαστε, unerträglicher, verhasster. συνημοσύνας = συνθήκας, vgl. Ν 381.
262. πιστά, feste, die man gewissenhaft hält.
265. φιλήμεναι (Einl. § 9), ἀλλήλους.
266, 267 = Ε 288, 289.
268. παντοίης ἀρετῆς, bewähre jetzt jede Art von Tüchtigkeit. Was darunter zu verstehen ist, erklären Hektors eigene Worte Η 237 ff. νῦν — 269 πολεμιστήν = Π 492, 493 (Ε 602).

ἔγχει ἐμῷ δαμάᾳ· νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀποτίσεις
κήδε' ἐμῶν ἑτάρων, οὓς ἔκτανες ἔγχεϊ θύων."
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος.
καὶ τὸ μὲν ἄντα ἰδὼν ἠλεύατο φαίδιμος Ἕκτωρ·
ἕζετο γὰρ προϊδών, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος,
ἐν γαίῃ δ' ἐπάγη· ἀνὰ δ' ἥρπασε Παλλὰς Ἀθήνη,
ἂψ δ' Ἀχιλῆϊ δίδου, λάθε δ' Ἕκτορα, ποιμένα λαῶν.
Ἕκτωρ δὲ προσέειπεν ἀμύμονα Πηλεΐωνα·
„ἤμβροτες, οὐδ' ἄρα πώ τι θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ
ἐκ Διὸς ἠείδεις τὸν ἐμὸν μόρον· ἦ τοι ἔφης γε.
ἀλλά τις ἀρτιεπὴς καὶ ἐπίκλοπος ἔπλεο μύθων,
ὄφρα σ' ὑποδείσας μένεος ἀλκῆς τε λάθωμαι.
οὐ μέν μοι φεύγοντι μεταφρένῳ ἐν δόρυ πήξεις,
ἀλλ' ἰθὺς μεμαῶτι διὰ στήθεσφιν ἔλασσον,
εἴ τοι ἔδωκε θεός· νῦν αὖτ' ἐμὸν ἔγχος ἄλευαι
χάλκεον. ὡς δή μιν σῷ ἐν χροῒ πᾶν κομίσαιο.
καί κεν ἐλαφρότερος πόλεμος Τρώεσσι γένοιτο
σεῖο καταφθιμένοιο· σὺ γάρ σφισι πῆμα μέγιστον."
ἦ ῥα, καὶ ἀμπεπαλὼν προΐει δολιχόσκιον ἔγχος,
καὶ βάλε Πηλεΐδαο μέσον σάκος οὐδ' ἀφάμαρτε·
τῆλε δ' ἀπεπλάγχθη σάκεος δόρυ. χώσατο δ' Ἕκτωρ,
ὅττι ῥά οἱ βέλος ὠκὺ ἐτώσιον ἔκφυγε χειρός,
στῆ δὲ κατηφήσας, οὐδ' ἄλλ' ἔχε μείλινον ἔγχος.

271. δαμάᾳ. Einl. § 11. Vgl. N 434 τὸν τότ' ὑπ' Ἰδομενῆι Ποσειδάων ἐδάμασσε. Versschluss wie α 43.

272. ἐμῶν ἑτάρων. der Achaier überhaupt, nicht blos der Myrmidonen. ἔγχεϊ θύων, wie Λ 180, Π 699.

273 = Γ 355.

274. Vgl. N 184.

275. ἕζετο, er hockte sich nieder, bückte sich, vgl. Π 609, Ρ 527 πρόσσω γὰρ κατέκυψε. N 405 κρύφθη ὑπ' ἀσπίδι und 408 τῇ ὕπο πᾶς ἐάλη, τὸ δ' ὑπέρπτατο χάλκεον ἔγχος.

276. ἐν γαίῃ ἐπάγη = K 374, vgl. zu Υ 279. ἀνήρπασε, raffte schnell auf. Sonst bedeutet ἀναρπάζειν dasselbe was ἀνερείπεσθαι (rasch davonführen, entführen); aber ähnlich gebraucht wird ἀφαρπάζω N 189, 528, vgl. Π 814.

277. ἀψ, wie πάλιν 259.

280. ἐκ Διός, da nur dieser die Zukunft kennt. ἠείδεις, vgl. ι 206; vulgo ἠείδης, siehe Anhang. ἔφης γε. 270.

281. ἀρτιεπής, ein Schwätzer, eigentlich einer der Gewandtheit im Reden besitzt, wie auch Hesiod Theog. 29 die Musen ἀρτιέπειαι nennt. Anders ἄρτια βάζειν ξ 92. ἐπίκλοπος, betrügerisch, schlau, vgl. λ 364, ν 291, φ 397.

282. Vgl. Z 265. λάθωμαι, über den Conjunctiv im abhängigen Satz nach einem Imperfect vgl. zu B 4. Einige Quellen haben den Optativ, vgl. Anhang.

283. οὐ φεύγοντι πήξεις (Θ 95), die Negation gehört auch zum Particip, da dies den Hauptbegriff enthält „ich werde nicht fliehen, daher du mir nicht deine Lanze in den Rücken bohren kannst", vgl. E 687, P 207, Σ 60, 90.

284. ἰθὺς μεμαῶτι, wie 243. διὰ στήθεσφιν ἔλασσον, E 41.

286. ἐν χροῒ κομίσαιο, zu Ξ 456.

287. Vgl. A 382.

289 = 273.

290. Vgl. Φ 591 u. H 258.

291. Vgl. Λ 351, N 591, Φ 593. χώσατο — 292 χειρός = Ξ 406, 407.

293. κατηφήσας, bestürzt, vgl. π 342. Aehnlich στῆ δὲ ταφών Λ 545,

Δηίφοβον δ' ἐκάλει λευκάσπιδα μακρὸν ἀύσας·
ᾔτεέ μιν δόρυ μακρόν· ὃ δ' οὔ τί οἱ ἐγγύθεν ἦεν.
Ἕκτωρ δ' ἔγνω ᾗσιν ἐνὶ φρεσὶ φώνησέν τε·
„ὢ πόποι, ἦ μάλα δή με θεοὶ θάνατόνδε κάλεσσαν·
Δηίφοβον γὰρ ἐγώ γ' ἐφάμην ἥρωα παρεῖναι·
ἀλλ' ὃ μὲν ἐν τείχει, ἐμὲ δ' ἐξαπάτησεν Ἀθήνη.
νῦν δὲ δὴ ἐγγύθι μοι θάνατος κακός, οὐδέ τ' ἄνευθεν,
οὐδ' ἀλέη· ἦ γάρ ῥα πάλαι τό γε φίλτερον ἦεν
Ζηνί τε καὶ Διὸς υἱεῖ ἑκηβόλῳ, οἵ με πάρος γε
πρόφρονες εἰρύατο· νῦν αὖτέ με μοῖρα κιχάνει.
μὴ μὰν ἀσπουδί γε καὶ ἀκλειῶς ἀπολοίμην,
ἀλλὰ μέγα ῥέξας τι καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι.“
ὣς ἄρα φωνήσας εἰρύσσατο φάσγανον ὀξύ,
τό οἱ ὑπὸ λαπάρην τέτατο μέγα τε στιβαρόν τε,
οἴμησεν δὲ ἀλεὶς ὥς τ' αἰετὸς ὑψιπετήεις,
ὅς τ' εἶσιν πεδίονδε διὰ νεφέων ἐρεβεννῶν
ἁρπάξων ἢ ἄρν' ἀμαλὴν ἢ πτῶκα λαγωόν·
ὣς Ἕκτωρ οἴμησε τινάσσων φάσγανον ὀξύ.
ὡρμήθη δ' Ἀχιλεύς, μένεος δ' ἐμπλήσατο θυμὸν
ἀγρίου, πρόσθεν δὲ σάκος στέρνοιο κάλυψε

Π 306. ἄλλ' = ἄλλο, nur hier; häufiger τοῦτ' für τοῦτο, aber in der Ilias nur A 564, O 217.

294. λευκάσπιδα, mit dem glänzenden Schilde. Aisch. Sept. 89 ὁ λεύκασπις λαός. Soph. Antig. 106 τὸν λεύκασπιν φῶτα (Adrast). Eurip. Phoen. 1099 λεύκασπιν Ἀργείων στρατόν.

295. ᾔτεέ μιν δόρυ (den Deiphobos trug), vgl. β 386 Νοήμονα ᾔτεε νῆα θοήν. ω 337 ἐγὼ δ' ᾔτεόν σε ἕκαστα.

296. Vgl. A 333, Θ 446, Π 530.

297. Vgl. Π 693.

299. ἐν τείχει (ἐστί), ist innerhalb der Mauer. ἐξαπάτησεν Ἀθήνη, dass Athene ihn getäuscht habe, konnte Hektor leicht errathen und brauchte es nicht aus Achills Worten (270) zu schliessen. Ebenso wissen Diomedes und Achill, dass Hektor von Apollon aus der Gefahr gerettet wurde von ihnen getödtet zu werden Λ 363, Υ 450.

300. ἐγγύθι οὐδέ τ' ἄνευθεν, vgl. K 113, Ψ 378 und zu E 287.

301. οὐδ' ἀλέη, es ist kein Entrinnen mehr. φίλτερον, für den Positiv, zu A 32.

302. υἱεῖ, andere Quellen υἷι, vgl. Anhang.

303. Vgl. P 478, 672, X 436. κιχάνω hat hier, wie an den drei genannten Stellen und ν 228, ο 260 Perfectbedeutung. Ausser μοῖρα und θάνατος findet sich auch τέλος θανάτοιο oder αἰπὺς ὄλεθρος als Subject, Λ 441, 451, I 416, ρ 476.

304. Vgl. Θ 512, O 476.

305. καὶ ἐσσομένοισι πυθέσθαι, vgl. zu B 119.

307. τό οἱ. als Trochäus, vgl. 236, 379. ὑπὸ λαπάρην τέτατο, an der Hüfte herabhieng, vgl. zu Γ 371.

308 = ω 538. οἴμησεν, 140. ἀλείς, vgl. Π 403, Φ 571.

309. διὰ νεφέων bezeichnet die Höhe, in welcher der Adler sich befindet, vgl. Ψ 874, χ 304.

310. πτῶκα, furchtsam (eigentl. der sich niederduckt), steht P 676 substantivisch.

312. ὡρμήθη, Ἕκτορος. μένεος ἐμπλήσατο θυμόν, vgl. 504 und P 499.

313. ἀγρίου, zu B 525. σάκος κάλυψε, hielt zum Schutze vor, vgl. zu E 315 u. 507.

καλὸν δαιδάλεον, κόρυθι δ' ἐπένευε φαεινῇ
τετραφάλῳ· καλαὶ δὲ περισσείοντο ἔθειραι
χρύσεαι, ἃς Ἥφαιστος ἵει λόφον ἀμφὶ θαμειάς.
οἷος δ' ἀστὴρ εἶσι μετ' ἀστράσι νυκτὸς ἀμολγῷ
ἕσπερος, ὃς κάλλιστος ἐν οὐρανῷ ἵσταται ἀστήρ,
ὣς αἰχμῆς ἀπέλαμπ' εὐήκεος, ἣν ἄρ' Ἀχιλλεὺς
πάλλεν δεξιτερῇ φρονέων κακὸν Ἕκτορι δίῳ,
εἰσορόων χρόα καλόν, ὅπῃ εἴξειε μάλιστα.
τοῦ δὲ καὶ ἄλλο τόσον μὲν ἔχε χρόα χάλκεα τεύχεα,
καλά, τὰ Πατρόκλοιο βίην ἐνάριξε κατακτάς·
φαίνετο δ', ᾗ κληῖδες ἀπ' ὤμων αὐχέν' ἔχουσι,
λαυκανίην, ἵνα τε ψυχῆς ὤκιστος ὄλεθρος·
τῇ ῥ' ἐπὶ οἷ μεμαῶτ' ἔλασ' ἔγχεϊ δῖος Ἀχιλλεύς,
ἀντικρὺ δ' ἁπαλοῖο δι' αὐχένος ἤλυθ' ἀκωκή·
οὐδ' ἄρ' ἀπ' ἀσφάραγον μελίη τάμε χαλκοβάρεια,
ὄφρα τί μιν προτιείποι ἀμειβόμενος ἐπέεσσιν.
ἤριπε δ' ἐν κονίῃς· ὁ δ' ἐπεύξατο δῖος Ἀχιλλεύς·
„Ἕκτορ, ἀτάρ που ἔφης Πατροκλῆ' ἐξεναρίζων
σῶς ἔσσεσθ', ἐμὲ δ' οὐδὲν ὀπίζεο νόσφιν ἐόντα,
νήπιε· τοῖο δ' ἄνευθεν ἀοσσητὴρ μέγ' ἀμείνων
νηυσὶν ἔπι γλαφυρῇσιν ἐγὼ μετόπισθε λελείμμην,

314. ἐπένευε, nickte dazu.

315. περισσείοντο — 316 θαμειάς = T 382, 383. Vgl. Anhang.

317. εἶσι, vgl. 27. Paraphr. πορεύεται, dagegen oben ἀνατέλλει. Beide Auffassungen sind hier möglich. Vgl. ν 94 ἀστὴρ φαάντατος, ὅς τε μάλιστα ἔρχεται ἀγγέλλων φάος ἠοῦς ἠριγενείης. Ψ 226 ἑωσφόρος εἶσι φόως ἐρέων ἐπὶ γαῖαν. Versschluss wie X 28.

319. ἀπέλαμπ', es glänzte von, mit unbestimmtem Subjecte wie ι 143. εὐήκεος. wohlgespitzt, nur hier, öfter ταναήκης und τανυήκης und vom Schwerte ἀμφήκης.

321. χρόα, anticipiertes Subject des Nebensatzes. εἴξειε, nachgäbe, d. h. der Lanze keinen Widerstand böte.

322. τοῦ, Ἕκτορος. abhängig von χρόα. ἄλλο τόσον, soweit sonst, wie Ψ 454, zu Σ 378. ἔχε, umschlossen, deckten, vgl. zu Ο 653.

323 = P 187.

324. φαίνετο, χρώς. κληῖδες, vgl. Θ 325 f. ἀπ' ὤμων, attributive Bestimmung = αἱ ἀπ' ὤμων κληῖδες, die von den Schultern sich herziehenden Schlüsselbeine. ἔχουσι, einschliessen, wie 322.

325. λαυκανίην, an der Speiseröhre, dem Schlund, Beziehungsaccusativ; nach Anderen Theilobject neben dem Object des Ganzen (αὐχένα). ψυχῆς ὤκιστος ὄλεθρος, vgl. Θ 326 μάλιστα δὲ καίριόν ἐστι. Anhang.

326. Vgl. Θ 327. ἔλασε, stiess.

327 = P 49.

328. ἀσφάραγον. die Luftröhre. ἀπέταμε, schnitt entzwei.

329. Hektor sollte dem Achill, nachdem er ihn vergebens um Schonung seiner Leiche gebeten hatte, noch sein nahes Ende weissagen. Die Alexandriner verwarfen diesen Vers als unecht.

330 = E 75 u. Υ 388.

331. Vgl. Π 830 ff. Ἕκτορ. ἀτάρ, wie Ζ 86, 429, aber hier ohne Gegensatz, der hinzuzudenken ist „Hektor du dachtest doch wohl."

332. ὀπίζεο, nahmst Rücksicht.

333. τοῖο ist auf ἀοσσητήρ (Ο 254, 735), ἄνευθεν auf ἐπὶ νηυσὶ λελείμμην zu beziehen.

384. μετόπισθε λείπειν, wie Ω 687 und κατόπισθε φ 116, für καταλείπειν.

ὅς τοι γούνατ' ἔλυσα. σὲ μὲν κύνες ἠδ' οἰωνοὶ
ἑλκήσουσ' ἀικῶς, τὸν δὲ κτεριοῦσιν Ἀχαιοί."
τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„λίσσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκήων,
μή με ἔα παρὰ νηυσὶ κύνας καταδάψαι Ἀχαιῶν,
ἀλλὰ σὺ μὲν χαλκόν τε ἅλις χρυσόν τε δέδεξο
δῶρα, τά τοι δώσουσι πατὴρ καὶ πότνια μήτηρ,
σῶμα δὲ οἴκαδ' ἐμὸν δόμεναι πάλιν, ὄφρα πυρός με
Τρῶες καὶ Τρώων ἄλοχοι λελάχωσι θανόντα."
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„μή με κύον γούνων γουνάζεο μηδὲ τοκήων·
αἲ γάρ πως αὐτόν με μένος καὶ θυμὸς ἀνείη
ὤμ' ἀποταμνόμενον κρέα ἔδμεναι, οἷά μ' ἔοργας·
ὡς οὐκ ἔσθ' ὃς σῆς γε κύνας κεφαλῆς ἀπαλάλκοι,
οὐδ' εἴ κεν δεκάκις τε καὶ εἰκοσινήριτ' ἄποινα
στήσωσ' ἐνθάδ' ἄγοντες, ὑπόσχωνται δὲ καὶ ἄλλα·
οὐδ' εἴ κέν σ' αὐτὸν χρυσῷ ἐρύσασθαι ἀνώγοι
Δαρδανίδης Πρίαμος· οὐδ' ὧς σέ γε πότνια μήτηρ
ἐνθεμένη λεχέεσσι γοήσεται, ὃν τέκεν αὐτή,
ἀλλὰ κύνες σε καὶ οἰωνοὶ κατὰ πάντα δάσονται."
τὸν δὲ καταθνήσκων προσέφη κορυθαίολος Ἕκτωρ·
„ἦ σ' εὖ γιγνώσκων προτιόσσομαι, οὐδ' ἄρ' ἔμελλον

335. γούνατ' ἔλυσα, wie E 176, Λ 579, N 360, 412, O 291, Π 425. P 349, Ω 498. Gewöhnlich tritt noch ὑπό hinzu.

336. ἑλκήσουσι = ἐρύουσι. ἀικῶς = ἀεικῶς, vgl. εἰδυῖα ἰδυῖα, εἴκελος ἴκελος.

337—366. Dem sterbenden Hektor schlägt Achill die Bitte ab, seine Leiche auszulösen, worauf ihm dieser seinen baldigen Tod weissagt.

337 = O 246.

338. ὑπὲρ ψυχῆς, bei deinem Leben. ὑπέρ, wie O 660, 665, Ω 466, o 261.

339. Wozu gehört Ἀχαιῶν? vgl. N 831, P 127, 241, 255, X 89.

340. δέδεξο, vgl. zu T 10.

341. δῶρα, prädicativ „als Geschenke."

342, 343 = H 79, 80.

345. γούνων, dazu ist nicht ein λαβών zu ergänzen, wie I 451, κ 481, χ 337, wegen des folgenden τοκήων, sondern der blose Genetiv steht hier wie κ 66 νῦν δέ σε τῶν ὄπιθεν γουνάζομαι und β 68 λίσσομαι ἠμὲν Ζηνὸς Ὀλυμπίου ἠδὲ Θέμιστος.

347. ὠμὰ κρέα ἔδμεναι, um wie ein Raubthier meine Wuth an dir auszulassen. Vgl. Δ 35 εἰ σύ γ' ὠμὸν βεβρώθοις Πρίαμον Πριάμοιό τε παῖδας. Ω 212 τοῦ ἐγὼ μέσον ἧπαρ ἔχοιμι ἐσθέμεναι προσφῦσα. οἷα = ὅτι τοῖα.

348. κύνας ἀπαλάλκοι, vgl. Ψ 185.

349. Vgl. I 379. εἰκοσινήριτα, zwanzigmal so gross, vgl. Hesychios III, 155 νηρίται: μεγάλοι (Hesiod Op. 509). νηριτόφυλλον: πολύφυλλον.

350. στήσωσι, pendent, vgl. zu T 247.

351. ἐρύσασθαι, aufwägen. Schol. ζυγοστατῆσαι.

352. 353. Vgl. Φ 123, 124; X 87.

354. καταδάσονται, werden dich zerfleischen, eigentlich in Stücke zerreissen, vgl. Ψ 21, σ 87.

356. προτιόσσομαι, Scholiast προσβλέπω τῷ νῷ. Vgl. ε 389, η 31. οὐδ' ἄρ' ἔμελλον πείσειν, vgl. T 466.

πείσειν· ἦ γὰρ σοί γε σιδήρεος ἐν φρεσὶ θυμός.
φράζεο νῦν, μή τοί τι θεῶν μήνιμα γένωμαι
ἤματι τῷ, ὅτε κέν σε Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων
ἐσθλὸν ἐόντ' ὀλέσωσιν ἐνὶ Σκαιῇσι πύλῃσιν."
ὣς ἄρα μιν εἰπόντα τέλος θανάτοιο κάλυψε·
ψυχὴ δ' ἐκ ῥεθέων πταμένη Ἀϊδόσδε βεβήκει,
ὃν πότμον γοόωσα, λιποῦσ' ἀνδροτῆτα καὶ ἥβην.
τὸν καὶ τεθνηῶτα προσηύδα δῖος Ἀχιλλεύς·
„τέθναθι· κῆρα δ' ἐγὼ τότε δέξομαι, ὁππότε κεν δὴ
Ζεὺς ἐθέλῃ τελέσαι ἠδ' ἀθάνατοι θεοὶ ἄλλοι."
ἦ ῥα, καὶ ἐκ νεκροῖο ἐρύσσατο χάλκεον ἔγχος,
καὶ τό γ' ἄνευθεν ἔθηχ', ὁ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα
αἱματόεντ'· ἄλλοι δὲ περίδραμον υἷες Ἀχαιῶν,
οἳ καὶ θηήσαντο φυὴν καὶ εἶδος ἀγητὸν
Ἕκτορος· οὐδ' ἄρα οἵ τις ἀνουτητί γε παρέστη.
ὧδε δέ τις εἴπεσκεν ἰδὼν ἐς πλησίον ἄλλον·
„ὦ πόποι, ἦ μάλα δὴ μαλακώτερος ἀμφαφάασθαι
Ἕκτωρ ἢ ὅτε νῆας ἐνέπρησεν πυρὶ κηλέῳ."
ὣς ἄρα τις εἴπεσκε καὶ οὐτήσασκε παραστάς.
τὸν δ' ἐπεὶ ἐξενάριξε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς ἐν Ἀχαιοῖσιν ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευεν·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
ἐπεὶ δὴ τόνδ' ἄνδρα θεοὶ δαμάσασθαι ἔδωκαν,
ὃς κακὰ πόλλ' ἔρδεσκεν, ὅσ' οὐ σύμπαντες οἱ ἄλλοι,
εἰ δ' ἄγετ' ἀμφὶ πόλιν σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν,
ὄφρα κέ τι γνῶμεν Τρώων νόον, ὅν τιν' ἔχουσιν,
ἢ καταλείψουσιν πόλιν ἄκρην τοῦδε πεσόντος,

357. σιδήρεος. hart, unerbittlich, wie ε 191; vgl. Ω 205, 521, δ 293, μ 280. ψ 172.
358. θεῶν μήνιμα. eine Veranlassung zum Zorne der Götter, wie λ 73. Concret, vgl. P 38. 615, 690.
359. Πάρις καὶ Φοῖβος Ἀπόλλων. zu Υ 417.
360. ἐσθλὸν ἐόντα. concessiv.
361—364 = Π 855—858.
365, 366 = Σ 115, 116.

367—404. Achill zieht dem Getödteten die Waffen ab und bindet ihn, nachdem er seine Füsse durchbohrt hat, an den Wagen und schleift ihn zu den Schiffen.

367. Vgl. Φ 200.
368. ἄνευθεν, auf die Seite. Versschluss wie O 524.
370. καί, zu Σ 50. εἶδος ἀγητόν, Θ 228.
371. οὐδ' ἀνουτητί, zu B 807.
372 = B 271.
373. Vgl. 297. ἀμφαφάασθαι, anzugreifen, zu befühlen, vgl. δ 277, θ 196, 215, ο 461, τ 475, 586. ἀφάω nur Ζ 322.
374. Vgl. Θ 217, 235.
377. ἐν Ἀχαιοῖσιν, vor den Achaiern (zu I 121), gehört nicht zu στάς, sondern zum Hauptverbum, vgl. Ψ 271.
378 = B 79.
379. ἐπεί, als Spondeus gebraucht, vgl. Einl. § 27.
380. Vgl. I 540. πολλὰ ὅσα, so viele als, wie ε 89, ν 137. Vgl. Anhang.
381. σὺν τεύχεσι πειρηθῶμεν, vgl. Λ 386.
382. κέ τι, wo möglich.
383. καταλείψουσιν, im Stiche lassen, aufgeben, d. h. auswandern

ἤγαγεν ὑμέτερόνδ' ἀνδροκτασίης ὕπο λυγρῆς,
ἤματι τῷ, ὅτε παῖδα κατέκτανον Ἀμφιδάμαντος,
νήπιος, οὐκ ἐθέλων, ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθείς·
ἔνθα με δεξάμενος ἐν δώμασιν ἱππότα Πηλεὺς
ἔτραφέ τ' ἐνδυκέως καὶ σὸν θεράποντ' ὀνόμηνεν·
ὣς δὲ καὶ ὀστέα νῶιν ὁμὴ σορὸς ἀμφικαλύπτοι
[χρύσεος ἀμφιφορεύς, τόν τοι πόρε πότνια μήτηρ]."
    τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„τίπτε μοι ἠθείη κεφαλὴ δεῦρ' εἰλήλουθας,
καί μοι ταῦτα ἕκαστ' ἐπιτέλλεαι; αὐτὰρ ἐγώ τοι
πάντα μάλ' ἐκτελέω καὶ πείσομαι, ὡς σὺ κελεύεις.
ἀλλά μοι ἆσσον στῆθι· μίνυνθά περ ἀμφιβαλόντε
ἀλλήλους ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο."
    ὣς ἄρα φωνήσας ὠρέξατο χερσὶ φίλῃσιν,
οὐδ' ἔλαβε· ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ἠύτε καπνὸς
ᾤχετο τετριγυῖα. ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεὺς
χερσί τε συμπλατάγησεν, ἔπος δ' ὀλοφυδνὸν ἔειπεν·
    „ὢ πόποι, ἦ ῥά τίς ἐστι καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισι
ψυχὴ καὶ εἴδωλον, ἀτὰρ φρένες οὐκ ἔνι πάμπαν.

86. ἀνδροκτασίης ὕπο, aus Anlass, in Folge eines Todschlags, vgl. N 796, Ψ 629, η 263 (Δ 423, M 74, Π 590, Σ 220).

88. ἀμφί, wegen, vgl. zu Y 404. ἀστραγάλοισι, das Würfelspiel wird von Homer nur hier erwähnt. Palamedes soll es erfunden haben (Pausanias II, 20, 3; Eustath. p. 1396, 62), nach Platon Phaedr. p. 274 D der Aegypter Theuth, nach Herodot I, 94 die Lyder. Auch die Tragiker lassen ihre Helden sich die Zeit durch Würfelspiel vertreiben, vgl. den Vers des Aischylos bei Aristoph. Ran. 1400 βέβληκ' Ἀχιλλεὺς δύο κύβω καὶ τέτταρα.

90. ἐνδυκέως, sorgfältig. ὀνόμηνεν, d. h. machte mich dazu, vgl. zu Γ 138.

91. ὣς (ebenso) bezieht sich zurück auf ὡς im V. 84. σορός, wahrscheinlich ein metallenes Kästchen, in welches die Gebeine des verbrannten Leichnams gelegt wurden, vgl. Ω 795 χρυσείην ἐς λάρνακα θῆκαν ἑλόντες. Nach Ψ 253 wurden die Gebeine des Patroklos in eine goldene Schale gelegt.

92. Bereits von den Alexandrinern als aus ω 74 eingeschoben erkannt. Wenn der Dichter schon den σορός als Behälter der Gebeine nennt, so bedurfte es des ἀμφιφορεύς nicht mehr.

94. ἠθείη κεφαλή, wie φίλη κεφαλή Η 281, Σ 114, vgl. zu P 242.

95. ἕκαστα, im einzelnen, wie Λ 550, K 432, ξ 362, ο 487, wo ταῦτα, und Λ 706, μ 16, 165, ξ 375, wo τά daneben steht.

96. πάντα μάλ', zu Λ 768.

97. ἀμφιβαλόντε, sonst nie ohne χεῖρας, vgl. δ 454, η 142, φ 223, ψ 208, ω 347. Vgl. λ 211. Dafür wird sonst ἀμφιχεῖσθαι gebraucht, T 284, θ 527, π 214, χ 498.

98. Vgl. 10. ἀλλήλους hängt vom Hauptverbum, nicht vom Particip ab.

99. ὠρέξατο (vgl. Z 466), streckte sich aus, langte nach ihm.

100. ἔλαβε, fasste sie, vgl. λ 205, 206 und zu Ψ 72. ἠύτε κάπνος, ebenso ungreifbar.

101. τετριγυῖα, wimmernd, vgl. B 314, ω 5. ταφὼν — Ἀχιλλεύς = I 193, Λ 797.

102. συμπλατάγησεν, vor Verwunderung. Versschluss wie E 683.

104. φρένες, hier nicht „Denkkraft oder Bewusstsein", sondern geradezu für „Leben" gebraucht, da die εἴδωλα als blose Scheinbilder körperlos sind. Anders ist die Vorstellung des Dichters κ 493 ff., wo er von Tei-

παννυχίη γάρ μοι Πατροκλῆος δειλοῖο
ψυχὴ ἐφεστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε,
καί μοι ἕκαστ' ἐπέτελλεν, ἔικτο δὲ θέσκελον αὐτῷ."
ὣς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο.
μυρομένοισι δὲ τοῖσι φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠὼς
ἀμφὶ νέκυν ἐλεεινόν. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
οὐρῆάς τ' ὤτρυνε καὶ ἀνέρας ἀξέμεν ὕλην
πάντοθεν ἐκ κλισιῶν· ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἐσθλὸς ὀρώρει,
Μηριόνης, θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
οἳ δ' ἴσαν ὑλοτόμους πελέκεας ἐν χερσὶν ἔχοντες
σειράς τ' εὐπλέκτους· πρὸ δ' ἄρ' οὐρῆες κίον αὐτῶν·
πολλὰ δ' ἄναντα κάταντα πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλθον.
ἀλλ' ὅτε δὴ κνημοὺς προσέβαν πολυπίδακος Ἴδης,
αὐτίκ' ἄρα δρῦς ὑψικόμους ταναήκεϊ χαλκῷ
τάμνον ἐπειγόμενοι· ταὶ δὲ μεγάλα κτυπέουσαι
πῖπτον. τὰς μὲν ἔπειτα διαπλήσσοντες Ἀχαιοὶ

resias sagt τοῦ φρένες ἔμπεδοί εἰσι und τῷ νόον πόρε Περσεφόνεια οἴῳ πεπνῦσθαι· τοὶ (die anderen) δὲ σκιαὶ ἀίσσουσιν.

106. Vgl. Z 373.

107. θέσκελον, auch wir sagen „eine wunderbare Aehnlichkeit."

108—191. Mit Tagesanbruch sendet Agamemnon Leute unter Meriones aus, um Holz zu holen. Die Myrmidonen tragen darauf den Leichnam zur Brandstätte, wo der Scheiterhaufen errichtet wird. Achill schneidet sein Haar ab und weiht es dem Patroklos, der dann auf den Scheiterhaufen gelegt wird. Hierauf schlachtet Achill Schafe, Rinder, Pferde und Hunde und zuletzt die zwölf gefangenen Troischen Jünglinge und ruft dem Patroklos ein letztes Lebewohl zu.

108 = δ 183 (I 173 u. Ψ 14).

109. μυρομένοισι τοῖσι, während sie weinten, vgl. die zu B 296 angeführten Stellen.

110. ἀμφὶ νεκύν, um den Todten, wie Σ 339, Υ 404 (λ 570, τ 46); häufiger findet sich der Dativ, vgl. zu Υ 404. ἐλεεινόν, gehört zu μυρομένοισι, vgl. X 408.

112. κλισιῶν, Einl. § 2. ἐπὶ — ὀρώρει, mit ihnen (eigentl. dazu) hatte sich Meriones aufgemacht. Andere erklären es mit „er führte die Aufsicht", wie γ 471, ξ 104 ἐπὶ δ' ἀνέρες ἐσθλοὶ ὄροντο (ὄρονται). aber ὀρώρει ist Plusquamperfect und die Bedeutung von ὄρωρα „ich beaufsichtige" ist bis jetzt noch nicht erwiesen. Vgl. Hymn. VII, 41 χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει (daran war die reizende Frucht entsprossen).

113 = 124. Vgl. N 246, Ψ 528, 860, 888. Sonst heisst Meriones ὀπάων Ἰδομενῆος H 165, Θ 263, K 58, P 258.

115. σειράς, Seile, Stricke.

116. ἄναντα, bergauf; κάταντα, bergab (beides bezeichnet die gerade Richtung). πάραντα (seitwärts), δόχμια (quer), in die Kreuz und Quere. Die drei aufeinanderfolgenden Amphibrachen ⏑–⏑|⏑–⏑|⏑–⏑ sollen das Zickzack des Weges auch dem Ohre des Hörers versinnlichen. Die strengen Metriker hielten derartige Rhythmen für fehlerhaft; der Dichter hat sie aber auch sonst noch passend verwendet, so λ 598 αὖτις | ἔπειτα | πέδονδε | κυλίνδετο λᾶας | ἀναιδής. Zwei Amphibrachen hintereinander finden sich öfter in der ersten Vershälfte, so M 34, Υ 4, 299, 426, Ψ 238, Ω 792, λ 587.

117. κνημούς, vgl. Φ 449.

119. ἐπειγόμενοι, eilig, wie E 902.

120. διαπλήσσοντες, Schol. διακόπτοντες. Dafür sonst κεάζειν.

ὣς ἔφατο κλαίων, ἐπὶ δὲ στενάχοντο πολῖται·
Τρῳῇσιν δ' Ἑκάβη ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
„τέκνον, ἐγὼ δειλή· τί νυ βείομαι αἰνὰ παθοῦσα,
σεῦ ἀποτεθνηῶτος; ὅ μοι νύκτας τε καὶ ἦμαρ
εὐχωλὴ κατὰ ἄστυ πελέσκεο, πᾶσί τ' ὄνειαρ,
Τρωσί τε καὶ Τρῳῇσι κατὰ πτόλιν, οἵ σε θεὸν ὣς
δειδέχατ'· ἦ γὰρ καί σφι μάλα μέγα κῦδος ἔησθα
ζωὸς ἐών· νῦν αὖ θάνατος καὶ μοῖρα κιχάνει.“
ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἄλοχος δ' οὔ πώ τι πέπυστο
Ἕκτορος· οὐ γάρ οἵ τις ἐτήτυμος ἄγγελος ἐλθὼν
ἤγγειλ' ὅττι ῥά οἱ πόσις ἔκτοθι μίμνε πυλάων,
ἀλλ' ἥ γ' ἱστὸν ὕφαινε μυχῷ δόμου ὑψηλοῖο
δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποικίλ' ἔπασσε.
κέκλετο δ' ἀμφιπόλοισιν ἐυπλοκάμοις κατὰ δῶμα
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, ὄφρα πέλοιτο
Ἕκτορι θερμὰ λοετρὰ μάχης ἐκ νοστήσαντι,
νηπίη, οὐδ' ἐνόησεν ὅ μιν μάλα τῆλε λοετρῶν
χερσὶν Ἀχιλλῆος δάμασε γλαυκῶπις Ἀθήνη.
κωκυτοῦ δ' ἤκουσε καὶ οἰμωγῆς ἀπὸ πύργου·
τῆς δ' ἐλελίχθη γυῖα, χαμαὶ δέ οἱ ἔκπεσε κερκίς.
ἡ δ' αὖτις δμῳῇσιν ἐυπλοκάμοισι μετηύδα·
„δεῦτε, δύω μοι ἕπεσθον, ἴδωμ' ὅτιν' ἔργα τέτυκται.

429. Vgl. Τ 301, 338, Χ 515, Ω 746.

430. Vgl. Σ 316, Ψ 17.

431. βείομαι. Schol. βιώσομαι, davon die zweite Person βέῃ Π 852, Ω 131, vgl. zu Ο 194.

432. νύκτας τε καὶ ἦμαρ, zu Ε 490.

433. Zum Gedanken vgl. 493. ὄνειαρ, Herzensfreude.

434. σε θεὸν ὣς δειδέχατο, sie begrüssten (empfiengen) dich wie einen Gott, vgl. η 71 οἵ μίν ῥα θεὸν ὣς εἰσορόωντες δειδέχαται μύθοισιν, ὅτε στείχῃσ' ἀνὰ ἄστυ.

435. γὰρ καί, denn auch. Vulgo γάρ κε, vgl. Anhang. κῦδος (Ruhm) Stolz.

436 = Ρ 478, 672; vgl. zu 303.

437—515. Andromache hört das Wehklagen in der Stadt und eilt auf den Thurm. Als sie ihren Gatten von den Pferden des Achill fortgeschleift sieht, stürzt sie besinnungslos zusammen und bricht, nachdem sie sich erholt hat, in rührende Klagen um Hektor, sich und ihren Sohn aus.

438. Ἕκτορος kann von ἄλογος und von πέπυστο abhängen, vgl. Ρ 102, α 281, γ 15, θ 12, λ 494, 505, ξ 321, ο 270. ἐτήτυμος, zuverlässig.

440. Vgl. Γ 125 u. γ 402, δ 304, η 346. μυχῷ, im Inneren des Hauses, wo sich die Frauenwohnung befand.

441. δίπλακα, zu Γ 126. θρόνα, Schol. ἄνθη ποικίλα, Blumenguirlanden.

443. Vgl. Σ 344.

444. Vgl. Ξ 6 u. Ρ 207.

446. Vgl. 270.

447. Vgl. 409.

448. ἐλελίχθη (wurden erschüttert), wankten. κερκίς, ein Stab um den Einschlag des Gewebes dicht zu machen, wofür am späteren wagrechten Webstuhl die Weberlade dient. Andere verstehen darunter das Webschiffchen.

450. δύω, zu Γ 143. ἴδωμ', ἴδωμαι oder ἴδωμι? Der auffordernde Conjunctiv in der ersten Person Singularis, wie Ζ 340, ι 37, χ 139, 429, 487, ω 337; vgl. Ι 61, ζ 126, ν 215.

αἰδοίης ἑκυρῆς ὀπὸς ἔκλυον, ἐν δέ μοι αὐτῇ
στήθεσι πάλλεται ἦτορ ἀνὰ στόμα, νέρθε δὲ γοῦνα
πήγνυται· ἐγγὺς δή τι κακὸν Πριάμοιο τέκεσσιν.
αἲ γὰρ ἀπ' οὔατος εἴη ἐμεῦ ἔπος· ἀλλὰ μάλ' αἰνῶς
δείδω, μὴ δή μοι θρασὺν Ἕκτορα δῖος Ἀχιλλεὺς
μοῦνον ἀποτμήξας πόλιος πεδίονδε δίηται,
καὶ δή μιν καταπαύσῃ ἀγηνορίης ἀλεγεινῆς,
ἥ μιν ἔχεσκ', ἐπεὶ οὔ ποτ' ἐνὶ πληθυῖ μένεν ἀνδρῶν,
ἀλλὰ πολὺ προθέεσκε, τὸ ὃν μένος οὐδενὶ εἴκων."
ὣς φαμένη μεγάροιο διέσσυτο μαινάδι ἴση,
παλλομένη κραδίην· ἅμα δ' ἀμφίπολοι κίον αὐτῇ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πύργον τε καὶ ἀνδρῶν ἷξεν ὅμιλον,
ἔστη παπτήνασ' ἐπὶ τείχεϊ, τὸν δ' ἐνόησεν
ἑλκόμενον πρόσθεν πόλιος· ταχέες δέ μιν ἵπποι
ἕλκον ἀκηδέστως κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
τὴν δὲ κατ' ὀφθαλμῶν ἐρεβεννὴ νὺξ ἐκάλυψεν,
ἤριπε δ' ἐξοπίσω, ἀπὸ δὲ ψυχὴν ἐκάπυσσε.
τῆλε δ' ἀπὸ κρατὸς βάλε δέσματα σιγαλόεντα,
ἄμπυκα κεκρύφαλόν τε ἰδὲ πλεκτὴν ἀναδέσμην
κρήδεμνόν θ', ὅ ῥά οἱ δῶκε χρυσέη Ἀφροδίτη
ἤματι τῷ, ὅτε μιν κορυθαίολος ἠγάγεθ' Ἕκτωρ
ἐκ δόμου Ἠετίωνος, ἐπεὶ πόρε μυρία ἕδνα.
ἀμφὶ δέ μιν γαλόῳ τε καὶ εἰνατέρες ἅλις ἔσταν,

ὅτινα, Neutr. Plural zu ὅτις, vgl. Ο 492 ὅτινας und θ 204, ο 395 ὅτινα für ὅν τινα.

451. δέ μοι, der Nachdruck liegt auf αὐτῇ. Vgl. Anhang.

452. πάλλεται ἦτορ, vom Herzklopfen, wie 461 παλλομένη κραδίην. Das Gegentheil ist ἦτορ ἔμπεδον, vgl. K 93 ff. ἀνὰ στόμα, das Herz schlägt nach oben zu, als wenn es herausspringen wollte.

453. πήγνυται, sind starr (vor Schrecken).

454. Vgl. Σ 272.

455. δείδω, μὴ δή, wie ε 300, vgl. Σ 8.

456. ἀποτμήξας, vgl. K 364, Λ 468 (Φ 3).

457. ἀγηνορίης, M 46.

458. ἔχεσκε, ihn beherrschte, ihm beiwohnte, eigen war, vgl. zu I 609. ἐπὶ πληθοῖ, vgl. λ 514.

459 = λ 515.

460. μαινάδι, wie μαινομένῃ Z 389.

461. κραδίην, über den Accusativ beim Passiv vgl. zu Γ 81. Versschluss wie Z 399.

465. ἀκηδέστως, wie Ω 417, vgl. Φ 123.

466. Vgl. E 659, N 580.

467. ἀπὸ ἐκάπυσσε, Schol. ἐξέπνευσε, vgl. zu E 698.

468. βάλε, liess fallen, wie Θ 306, P 457, Ψ 697; ebenso καταβάλλειν E 343, Θ 249 und ἐκβάλλειν, zu Ξ 419. Andere χέε, vgl. E 734. Π 459, P 619. δέσματα, Kopfbänder, Kopfschmuck.

469. ἄμπυκα, Schol. τὸ διάδημα, τὸ πρὸς ἀνάδησιν τῶν τριχῶν. Vgl. χρυσάμπυκες ἵπποι. κεκρύφαλον, Haube. ἀναδέσμην, Schol. σειρά, ἣν κύκλῳ περὶ τοὺς κροτάφους ἀναδοῦνται.

470. κρήδεμνον, Schleier. Ἀφροδίτη: Hochzeitsgeschenke gaben die Götter auch dem Peleus, und dem Kadmos bei seiner Vermählung mit Harmonia. Ebenso war auch der Helm, welchen Hektor trug, ein Geschenk des Apollon Λ 353.

471. ἠγάγετο, zu Π 190.

472. Versschluss wie Π 190.

473. γαλόῳ τε καὶ εἰνατέρες, zu Z 378.

αἳ ἑ μετὰ σφίσιν εἶχον ἀτυζομένην ἀπολέσθαι.
ἡ δ' ἐπεὶ οὖν ἔμπνυτο καὶ ἐς φρένα θυμὸς ἀγέρθη,
ἀμβλήδην γοόωσα μετὰ Τρῳῇσιν ἔειπεν·
„Ἕκτορ, ἐγὼ δύστηνος· ἰῇ ἄρα γεινόμεθ' αἴσῃ
ἀμφότεροι, σὺ μὲν ἐν Τροίῃ Πριάμου κατὰ δῶμα,
αὐτὰρ ἐγὼ Θήβῃσιν ὑπὸ Πλάκῳ ὑληέσσῃ
ἐν δόμῳ Ἠετίωνος, ὅ μ' ἔτρεφε τυτθὸν ἐοῦσαν,
δύσμορος αἰνόμορον· ὡς μὴ ὤφελλε τεκέσθαι.
νῦν δὲ σὺ μὲν Ἀίδαο δόμους ὑπὸ κεύθεσι γαίης
ἔρχεαι, αὐτὰρ ἐμὲ στυγερῷ ἐνὶ πένθεϊ λείπεις
χήρην ἐν μεγάροισι. πάις δ' ἔτι νήπιος αὔτως,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε δυσάμμοροι· οὔτε σὺ τούτῳ
ἔσσεαι Ἕκτορ ὄνειαρ, ἐπεὶ θάνες, οὔτε σοὶ οὗτος.
ἤν περ γὰρ πόλεμόν γε φύγῃ πολύδακρυν Ἀχαιῶν,
αἰεί τοι τούτῳ γε πόνος καὶ κήδε' ὀπίσσω
ἔσσοντ'· ἄλλοι γάρ οἱ ἀπουρίσσουσιν ἀρούρας.
ἦμαρ δ' ὀρφανικὸν παναφήλικα παῖδα τίθησι·
πάντα δ' ὑπεμνήμυκε, δεδάκρυνται δὲ παρειαί.
δευόμενος δέ τ' ἄνεισι πάις ἐς πατρὸς ἑταίρους,
ἄλλον μὲν χλαίνης ἐρύων, ἄλλον δὲ χιτῶνος·
τῶν δ' ἐλεησάντων κοτύλην τις τυτθὸν ἐπέσχε,
χείλεα μέν τ' ἐδίην', ὑπερῴην δ' οὐκ ἐδίηνε.

474. μετὰ σφίσιν εἶχον, sie hielten sie zwischen sich (aufrecht). ἀτυζομένην (Schol. ταρασσομένην) ἀπολέσθαι, die zum Sterben erschrockene.

475. Vgl. ε 458, ω 349 und zu Ο 240. ἔμπνυτο, zu sich gekommen war, vulgo ἄμπνυτο, vgl. Anhang zu Ε 697.

476. ἀμβλήδην = ἀναβαλλομένη, aufholend, anhebend, vgl. α 155, θ 266 ἀνεβάλλετο καλὸν ἀείδειν.

477. Vgl. 431. ἰῇ αἴσῃ, zum gleichen Loose, vgl. zu Ε 209. γεινόμεθ', wurden wir geboren, Andere γιγνόμεθ' oder γινόμεθ'. vgl. Anhang.

479. Vgl. Ζ 396. 425.

480. Vgl. Θ 283, Λ 223, Ν 466, α 435, λ 67, ψ 325. τυτθόν, ist Adjectiv zweier Endungen, ein τυτθή kommt nicht vor.

482. Vgl. ω 204. ὑπὸ κεύθεσι ist attributive Bestimmung zu δόμους, nicht abhängig von ἔρχεαι. vgl. Μ 401, Σ 244, Τ 404, Υ 20, Φ 530, Χ 152, Ω 447.

484. χήρην, vgl. zu Ζ 408. νήπιος αὔτως, wie Ζ 400, Ω 726.

486. ὄνειαρ, vgl. 433.

487. πόλεμον φύγῃ, wie Μ 322, α 12; ἀποφεύγω gebraucht Homer nicht.

488. Vgl. Δ 270.

489. ἀπουρίσσουσιν, Schol. ἀφοριοῦνται, d. h. durch Verrücken der Grenzen verkürzen. Andere ἀπουρήσουσιν, vgl. Anhang.

490. παναφήλικα, ganz (von seinen Altersgenossen) verlassen.

491. ὑπεμνήμυκε (aus metrischen Gründen für ὑπεμήμυκε, wie νώνυμνος für νώνυμος), er ist ganz niedergeschlagen, in welchem Compositum ὑπό die seltene Bedeutung „nach unten, nieder“ hat, wie Γ 217. δεδάκρυνται, zu Π 7.

492. δευόμενος, Schol. ἐνδεής. ἄνεισι, geht hin, eigentlich „hinauf“ (von der Strasse ins Haus), während es 499 wohl „geht zurück“ bedeutet.

494. κοτύλην, Schol. εἶδος ποτηρίου. Vgl. ο 312, ρ 12, Ψ 34. τυτθόν, hier temporal „ein klein wenig.“ ἐπέσχε (gnomisch), vgl. 83, Ι 489.

495. ὑπερῴην. Schol. τὸν οὐρανίσκον (Gaumen).

τὸν δὲ καὶ ἀμφιθαλὴς ἐκ δαιτύος ἐστυφέλιξε,
χερσὶν πεπληγὼς καὶ ὀνειδείοισιν ἐνίσσων·
'ἔρρ' οὕτως· οὐ σός γε πατὴρ μεταδαίνυται ἡμῖν.'
δακρυόεις δέ τ' ἄνεισι πάις ἐς μητέρα χήρην,
Ἀστυάναξ, ὃς πρὶν μὲν ἑοῦ ἐπὶ γούνασι πατρὸς
μυελὸν οἶον ἔδεσκε καὶ οἰῶν πίονα δημόν·
αὐτὰρ ὅθ' ὕπνος ἕλοι, παύσαιτό τε νηπιαχεύων,
εὕδεσκ' ἐν λέκτροισιν, ἐν ἀγκαλίδεσσι τιθήνης,
εὐνῇ ἔνι μαλακῇ, θαλέων ἐμπλησάμενος κῆρ·
νῦν δ' ἂν πολλὰ πάθῃσι φίλου ἀπὸ πατρὸς ἁμαρτών,
Ἀστυάναξ, ὃν Τρῶες ἐπίκλησιν καλέουσιν·
οἶος γάρ σφιν ἔρυσο πύλας καὶ τείχεα μακρά.
νῦν δὲ σὲ μὲν παρὰ νηυσὶ κορωνίσι νόσφι τοκήων
αἰόλαι εὐλαὶ ἔδονται, ἐπεί κε κύνες κορέσωνται,
γυμνόν· ἀτάρ τοι εἵματ' ἐνὶ μεγάροισι κέονται
λεπτά τε καὶ χαρίεντα, τετυγμένα χερσὶ γυναικῶν.
ἀλλ' ἤ τοι τάδε πάντα καταφλέξω πυρὶ κηλέῳ,
οὐδὲν σοί γ' ὄφελος, ἐπεὶ οὐκ ἐγκείσεαι αὐτοῖς,
ἀλλὰ πρὸς Τρώων καὶ Τρωιάδων κλέος εἶναι."
ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.

496. ἀμφιθαλής, ein sehr (von allen Seiten) begüterter, nach Anderen „ein Kind reicher Eltern", das von beiden Seiten im Wohlstand lebt, vgl. Schol. ἐπ' ἀμφοῖν, μητρὶ καὶ πατρί, εὐδαίμων. ἐστυφέλιξε, vgl. A 581.

497. ὀνειδείοισιν, mit Schimpfworten, nur hier, sonst mit ἐπέεσσι verbunden A 519, Π 628, Φ 480. Ebenso μειλίχια, κερτόμια, zu A 539.

498. οὕτως, so wie du bist, vgl. στῆθ' οὕτως ἐς μέσσον ρ 447; στῆθ' οὕτω ζ 218; κεῖσ' οὕτω Φ 184. Wäre οὗτος möglich, welches auch überliefert ist?

499. Die ganze Stelle von 487-499 verwarfen die Alexandriner, weil es lächerlich sei, dass der Königsenkel bei Lebzeiten seiner Mutter und seines Grossvaters Priamos und seiner Oheime um Nahrung bettelnd bei den Freunden des Vaters herumgehen sollte. Es scheinen aber auch noch die folgenden Verse, wenigstens bis 505 (oder 507) von einem späteren Dichter oder Rhapsoden hinzugefügt zu sein.

500. ἐπὶ γούνασι. vgl. I 488.

501. Mit „Mark und Fett" will der Dichter hier die nahrhafteste und ausgesuchteste Kost bezeichnen.

502. νηπιαχεύων. zu spielen.

503. ἀγκαλίδεσσι, vgl. Σ 555.

504. θαλέων, mit Genüssen.

505. ἀπὸ ἁμαρτών, beraubt, nach Verlust, vgl. Z 411.

506. Vgl. Z 402 f. ὅν, als welchen ihn, wie ihn. ἐπίκλησιν, zu H 138.

509. εὐλαί, vgl. T 26. Die Maden heissen αἰόλαι ihrer Beweglichkeit wegen, vgl. M 167, T 404, χ 300.

510. κέονται = κεῖνται, vgl. Einl. § 14.

511. λεπτά, vgl. Σ 595, β 95, η 97, τ 140, ω 130. χαρίεντα, vgl. E 905, Z 90, 271. Beide Attribute verbunden auch ε 231, κ 223, 544.

513. ὄφελος, zu N 236. ἐγκείσεαι, darauf liegen wirst. Die χλαῖναι wurden auch als Bettdecken gebraucht, daher kann οὐκ ἐγκείσεαι auf zweierlei Weise erklärt werden: „du wirst nicht mehr darauf schlafen", da du todt bist, oder „sie werden dir nicht als Leichentücher dienen" (Σ 352 f. Ω 580, 796, β 97 ff.), weil Achill dich den Hunden und Vögeln zum Frasse vorwerfen wird, und wir daher deine Leiche nicht bekommen werden.

514. κλέος εἶναι (imperativisch), sie sollen dir zum Ruhme dienen bei (πρός, zu Π 85) den Troern.

515 = T 301.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ψ.

Ἆθλα ἐπὶ Πατρόκλῳ.

Ὣς οἱ μὲν στενάχοντο κατὰ πτόλιν· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
ἐπεὶ δὴ νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκοντο,
οἱ μὲν ἄρ' ἐσκίδναντο ἑὴν ἐπὶ νῆα ἕκαστος.
Μυρμιδόνας δ' οὐκ εἴα ἀποσκίδνασθαι Ἀχιλλεύς,
ἀλλ' ὅ γε οἷς ἑτάροισι φιλοπτολέμοισι μετηύδα·
„Μυρμιδόνες ταχύπωλοι, ἐμοὶ ἐρίηρες ἑταῖροι,
μὴ δή πω ὑπ' ὄχεσφι λυώμεθα μώνυχας ἵππους,
ἀλλ' αὐτοῖς ἵπποισι καὶ ἅρμασιν ἆσσον ἰόντες
Πάτροκλον κλαίωμεν· ὃ γὰρ γέρας ἐστὶ θανόντων.
αὐτὰρ ἐπεί κ' ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο,
ἵππους λυσάμενοι δορπήσομεν ἐνθάδε πάντες."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ᾤμωξαν ἀολλέες, ἦρχε δ' Ἀχιλλεύς.
οἱ δὲ τρὶς περὶ νεκρὸν ἐύτριχας ἤλασαν ἵππους
μυρόμενοι· μετὰ δέ σφι Θέτις γόου ἵμερον ὦρσε.
δεύοντο ψάμαθοι, δεύοντο δὲ τεύχεα φωτῶν
δάκρυσι· τοῖον γὰρ πόθεον μήστωρα φόβοιο.
τοῖσι δὲ Πηλεΐδης ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο,
χεῖρας ἐπ' ἀνδροφόνους θέμενος στήθεσσιν ἑταίρου·
„χαῖρέ μοι ὦ Πάτροκλε καὶ εἰν Ἀΐδαο δόμοισι·

Ψ.

1—34. Die Myrmidonen halten zu Wagen einen Umzug um die Leiche des Patroklos. Achill beklagt den Todten und gibt den Myrmidonen den Leichenschmauss.

2. Vgl. Θ 233, Σ 150. ἐπεὶ δή, Χ 379.

3. Vgl. Τ 277, Α 487.

5. ἑτάροισι, vgl. Π 268, 269. φιλοπτολέμοισι, 129, Π 65.

6. ταχύπωλοι, sonst Beiwort von Δαναοί und Τρῶες.

7. ὑπ' ὄχεσφι, vgl. Σ 244.

8. αὐτοῖς ἵπποισι, zu Θ 24.

9. Vgl. Π 457, 675, ω 190. ὃ = τό, vgl. Μ 344, 357, und zu Ζ 59.

10. τεταρπώμεσθα γόοιο, vgl. 95, Ω 513, λ 212, τ 213, 251.

14. Vgl. Σ 234. γόου ἵμερον ὦρσε, erregte in ihnen die Sehnsucht nach dem Weinen, vgl. 108, 153, Ω 507, δ 113, 183, π 215, τ 249, χ 500, ψ (144) 231. Anders κ 398 πᾶσιν δ' ἱμερόεις ὑπέδυ γόος.

15. δεύοντο, vgl. Ι 570.

17, 18 = Σ 316, 317.

19, 20 = 179, 180. καί, καί περ ὤν. ἤδη, nunmehr, von der unmittelbar bevorstehenden Zukunft, zu Ζ 368. πάροιθεν, Σ 334 ff. Einen Theil seines Versprechens hatte er bereits erfüllt.

πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην,
Ἕκτορα δεῦρ' ἐρύσας δώσειν κυσὶν ὠμὰ δάσασθαι,
δώδεκα δὲ προπάροιθε πυρῆς ἀποδειροτομήσειν
Τρώων ἀγλαὰ τέκνα, σέθεν κταμένοιο χολωθείς."
ἦ ῥα, καὶ Ἕκτορα δῖον ἀεικέα μήδετο ἔργα,
πρηνέα πὰρ λεχέεσσι Μενοιτιάδαο τανύσσας
ἐν κονίῃς. οἱ δ' ἔντε' ἀφωπλίζοντο ἕκαστος
χάλκεα μαρμαίροντα, λύον δ' ὑψηχέας ἵππους,
κὰδ δ' ἷζον παρὰ νηὶ ποδώκεος Αἰακίδαο
μυρίοι· αὐτὰρ ὁ τοῖσι τάφον μενοεικέα δαίνυ.
πολλοὶ μὲν βόες ἀργοὶ ὀρέχθεον ἀμφὶ σιδήρῳ
σφαζόμενοι, πολλοὶ δ' ὄιες καὶ μηκάδες αἶγες·
πολλοὶ δ' ἀργιόδοντες ὕες, θαλέθοντες ἀλοιφῇ,
εὑόμενοι τανύοντο διὰ φλογὸς Ἡφαίστοιο·
πάντῃ δ' ἀμφὶ νέκυν κοτυλήρυτον ἔρρεεν αἷμα.
αὐτὰρ τόν γε ἄνακτα ποδώκεα Πηλείωνα
εἰς Ἀγαμέμνονα δῖον ἄγον βασιλῆες Ἀχαιῶν,
σπουδῇ παρπεπιθόντες ἑταίρου χωόμενον κῆρ.
οἱ δ' ὅτε δὴ κλισίην Ἀγαμέμνονος ἷξον ἰόντες,
αὐτίκα κηρύκεσσι λιγυφθόγγοισι κέλευσαν
ἀμφὶ πυρὶ στῆσαι τρίποδα μέγαν, εἰ πεπίθοιεν

21. ἐρύσας, statt des subjectiven Infinitivs (nachdem ich hierher geschleift haben würde), zu N 457. ὠμὰ δάσασθαι, wie σ 87; vgl. X 347.

22, 23 = Σ 336, 337.

24 = X 395.

25. πρηνέα τανύσσας (vgl. Δ 544, Ω 18), er warf ihn seiner ganzen Länge nach in den Staub vom Wagen herab, während früher blos ein Theil des Oberkörpers im Staube geschleift wurde. λεχέεσσι, worauf Patroklos aufgebahrt lag.

26. ἀφωπλίζοντο heisst schon sich die Waffen ausziehen. Dazu tritt noch ἔντεα, wie τεῖχος zu τειχίζειν, οἶνον zu οἰνίζεσθαι, κτέρεα zu κτερείζειν, vgl. zu A 598.

27. χάλκεα μαρμαίροντα, wie Π 664, Σ 131. ὑψηχέας, zu E 772.

29. μυρίοι, zahlreich. Achill hatte in Allem 2500 Krieger, 50 auf jedem seiner 50 Schiffe, vgl. Π 168 ff. τάφον δαίνυ, gab ein Leichenmahl, wie γ 309, vgl. zu I 70.

30. ἀργοί, glänzend, als wohlgenährte. ὀρέχθεον, röchelten; nach Anderen „lagen ausgestreckt" von ὀρέγομαι. ἀμφὶ σιδήρῳ, vgl. zu N 441.

31. πολλοί, ὄις und αἴξ sind zweigeschlechtig.

32. Vgl. I 467.

33 = I 468.

34. κοτυλήρυτον, stromweise, eigentlich „was man mit Bechern schöpfen kann."

35—107. Achill, welchen die Fürsten der Achaier vergeblich bitten, sich im Bade vom Blut und Staube zu reinigen, fordert den Agamemnon auf, am nächsten Morgen Holz zum Scheiterhaufen holen zu lassen und legt sich nach eingenommener Mahlzeit nieder. In der Nacht erscheint ihm Patroklos und bittet um seine baldige Bestattung.

36 = Π 312 u. 106.

37. Vgl. ω 119 u. Υ 29.

39 = B 442.

40. Vgl. Σ 344, X 443.

Πηλεΐδην λούσασθαι ἄπο βρότον αἱματόεντα.
αὐτὰρ ὅ γ' ἠρνεῖτο στερεῶς, ἐπὶ δ' ὅρκον ὄμοσσεν·
„οὐ μὰ Ζῆν', ὅς τίς τε θεῶν ὕπατος καὶ ἄριστος,
οὐ θέμις ἐστὶ λοετρὰ καρήατος ἆσσον ἱκέσθαι,
πρίν γ' ἐνὶ Πάτροκλον θέμεναι πυρὶ σῆμά τε χεῦαι
κείρασθαί τε κόμην, ἐπεὶ οὔ μ' ἔτι δεύτερον ὧδε
ἵξετ' ἄχος κραδίην, ὄφρα ζωοῖσι μετείω.
ἀλλ' ἤτοι νῦν μὲν στυγερῇ πειθώμεθα δαιτί·
ἠῶθεν δ' ὄτρυνον ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγάμεμνον
ὕλην τ' ἀξέμεναι παρά τε σχεῖν, ὅσσ' ἐπιεικὲς
νεκρὸν ἔχοντα νέεσθαι ὑπὸ ζόφον ἠερόεντα,
ὄφρ' ἤτοι τοῦτον μὲν ἐπιφλέγῃ ἀκάματον πῦρ
θᾶσσον ἀπ' ὀφθαλμῶν, λαοὶ δ' ἐπὶ ἔργα τράπωνται.“
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο.
ἐσσυμένως δ' ἄρα δόρπον ἐφοπλίσσαντες ἕκαστοι
δαίνυντ', οὐδέ τι θυμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐΐσης.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
οἳ μὲν κακκείοντες ἔβαν κλισίηνδε ἕκαστος,
Πηλεΐδης δ' ἐπὶ θινὶ πολυφλοίσβοιο θαλάσσης
κεῖτο βαρὺ στενάχων, πολέσιν μετὰ Μυρμιδόνεσσιν,
ἐν καθαρῷ, ὅθι κύματ' ἐπ' ἠιόνος κλύζεσκον.
εὖτε τὸν ὕπνος ἔμαρπτε λύων μελεδήματα θυμοῦ,
νήδυμος ἀμφιχυθείς (μάλα γὰρ κάμε φαίδιμα γυῖα
Ἕκτορ' ἐπαΐσσων προτὶ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν),
ἦλθε δ' ἐπὶ ψυχὴ Πατροκλῆος δειλοῖο,

41 = Σ 345.

42. στερεῶς, hartnäckig, wie I 510.

43. Vgl. υ 339 u. T 258. Ueber οὐ μά vgl. zu A 86.

44. ἆσσον ἱκέσθαι, darf mir in die Nähe kommen.

46. κε[illegible]ασθαι κόμην, zum Zeichen der Trauer, vgl. Ψ 135, δ 198.

47. με ἵξετ' ἄχος κραδίην, vgl. A 362, B 171, Σ 73. ζωοῖσι μετείω, zu X 388.

48. Vgl. Θ 502, I 65. στυγερῇ, weil er wegen seiner Trauer um Patroklos keine Freude daran hat.

49. ἠῶθεν, zu Σ 136. ὄτρυνον, ἄνδρας, vgl. 111.

50. ἀξέμεναι, Aorist, wie ἀξέμεν Ψ 111, Ω 663 (anders Ψ 668, ψ 221), vgl. zu Θ 505. παρασχεῖν, zu liefern so viel als der Todte braucht (ὅσσ' ἔχοντα ἐπιεικές ἐστι) um in die Behausung des Aides zu gelangen, d. h. zur Bestattung. ὅσσ', Andere ὡς wie T 147, vgl. Anhang.

53. ἀπ' ὀφθαλμῶν, aus unseren Augen, so dass wir ihn nicht mehr sehen. Das Gegentheil ist ἐς ὀφθαλμούς, vor die Augen, Ω 204, 520. ἐπὶ ἔργα τράπωνται, wie Γ 422.

54 = H 379.

55. ἕκαστοι, die einzelnen Abtheilungen.

56, 57 = A 468, 469.

58 = A 606.

60. Achill schlief diesmal im Freien (ἐν καθαρῷ, vgl. Θ 491, K 199), wie auch Diomedes K 151.

61. ἐπ' ἠιόνος, gegen das Gestade zu, vgl. zu E 249 u. Λ 546.

62 = υ 56; vgl. ψ 343. μελεδήματα, die Sorgen.

63. Vgl. Ξ 253. κάμε γυῖα, wie T 170.

64. Ἕκτορ, welcher Casus? vgl. O 579, P 725, χ 295, 322, ξ 281.

65. Mit ἦλθε δ' ἐπί = ἐπῆλθε δὲ (advenit, vgl. λ 84, 90, 387, 467, μ 427, ο 1, ω 20) beginnt der Nachsatz.

πάντ' αὐτῷ μέγεθός τε καὶ ὄμματα κάλ' εἰκυῖα,
καὶ φωνήν, καὶ τοῖα περὶ χροῒ εἵματα ἕστο·
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„εὕδεις, αὐτὰρ ἐμεῖο λελασμένος ἔπλευ Ἀχιλλεῦ.
οὐ μέν μευ ζώοντος ἀκήδεις, ἀλλὰ θανόντος·
θάπτε με ὅττι τάχιστα, πύλας Ἀίδαο περήσω.
τῆλέ με εἴργουσι ψυχαί, εἴδωλα καμόντων,
οὐδέ μέ πω μίσγεσθαι ὑπὲρ ποταμοῖο ἐῶσιν,
ἀλλ' αὔτως ἀλάλημαι ἀν' εὐρυπυλὲς Ἄϊδος δῶ.
καί μοι δὸς τὴν χεῖρ', ὀλοφύρομαι· οὐ γὰρ ἔτ' αὖτις
νίσομαι ἐξ Ἀίδαο, ἐπήν με πυρὸς λελάχητε.
οὐ μὲν γὰρ ζωοί γε φίλων ἀπάνευθεν ἑταίρων
βουλὰς ἑζόμενοι βουλεύσομεν, ἀλλ' ἐμὲ μὲν κὴρ
ἀμφέχανε στυγερή, ἥ περ λάχε γεινόμενόν περ·
καὶ δὲ σοὶ αὐτῷ μοῖρα θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ
τείχει ὕπο Τρώων εὐηγενέων ἀπολέσθαι.
ἄλλο δέ τοι ἐρέω καὶ ἐφήσομαι, αἴ κε πίθηαι.
μὴ ἐμὰ σῶν ἀπάνευθε τιθήμεναι ὀστέ' Ἀχιλλεῦ,
ἀλλ' ὁμοῦ, ὡς ἐτράφημεν ἐν ὑμετέροισι δόμοισιν,
εὖτέ με τυτθὸν ἐόντα Μενοίτιος ἐξ Ὀπόεντος

66. πάντα εἰκυῖα. zu Φ 600. μέγεθος, wie B 58. ζ 152; ὄμματα καλά, α 208; sonst meistens δέμας, φυήν.

67. φωνήν, vgl. N 45, P 555, Υ 81, X 227, τ 381; auch αὐδήν β 268. 401. γ 206, ω 548 und φθογγήν B 791, N 216. τοῖα, derartige, dieselben (wie im Leben).

68 = B 59.

69. λελασμένος ἔπλευ, zu N 269.

70. ἀκήδεις, Paraphr. ἠμέλεις.

71. Vgl. E 646. Die beiden Sätze stehen asyndetisch nebeneinander wie 97, X 130, A 363, Σ 463, γ 18, κ 320, vgl. Kr. Di. § 59, 1, A. 6.

72. εἴδωλα. die Schatten, die Abbilder der Lebenden, ohne Geist (Ψ 104) und ohne Fleisch und Bein (λ 219), deshalb auch λ 207 mit einem Schatten oder Traume verglichen, weil sie unfassbar sind, Ψ 100. καμόντων, der Verstorbenen, zu Γ 278.

73. μίσγεσθαι, ἑαυτοῖς. ὑπὲρ, trans. ποταμοῖο. κ 513 f. werden vier Flüsse der Unterwelt genannt, Acheron, Pyriphlegethon, Kokytos und Styx, der letztere ist wahrscheinlich hier gemeint, vgl. Θ 369.

74. αὔτως ἀλάλημαι, irre zwecklos umher, wie μ 284. εὐρυπυλὲς Ἄϊδος δῶ, wie λ 571.

75. ὀλοφύρομαι, ich flehe dich kläglich darum an.

76. νίσομαι, wie von νίσσομαι verschieden? ἐξ Ἀίδαο, nemlich δόμων, vgl. λ 69. Ebenso λ 625, 635, μ 17 und σ 299 ἐκ Πεισάνδρου. πυρὸς λελάχητε, zu H 80.

77. ἀπάνευθεν ἑταίρων, nur die Fürsten waren βουλευταί.

78. ἑζόμενοι, die Geronten sassen in der Rathsversammlung, vgl. B 53, Δ 1, Υ 11 und unser „zu Rathe sitzen, Sitzung."

79. ἀμφέχανε, hat umgähnt, verschlungen. λάχε, getroffen hat, mir zu Theil geworden ist. Des Menschen Los wird bei der Geburt bestimmt, vgl. K 71, Υ 128, Ω 210, δ 208, η 198.

80. μοῖρα, ἐστι, zu O 117.

81. εὐηγενέων, wie Λ 427.

82. ἐφήσομαι, das Medium nur noch Ω 300, ν 7.

83. τιθήμεναι, wie 247, für τιθέμεναι, vgl. Ω 425 διδοῦναι, Π 145 ζευγνῦμεν, Υ 365 ἴμεναι.

84. ἐτράφημεν, vgl. Anhang.

ἤγαγεν ὑμέτερόνδ' ἀνδροκτασίης ὕπο λυγρῆς,
ἤματι τῷ, ὅτε παῖδα κατέκτανον Ἀμφιδάμαντος,
νήπιος, οὐκ ἐθέλων, ἀμφ' ἀστραγάλοισι χολωθείς·
ἔνθα με δεξάμενος ἐν δώμασιν ἱππότα Πηλεὺς
ἔτραφέ τ' ἐνδυκέως καὶ σὸν θεράποντ' ὀνόμηνεν·
ὣς δὲ καὶ ὀστέα νῶιν ὁμὴ σορὸς ἀμφικαλύπτοι
[χρύσεος ἀμφιφορεύς, τόν τοι πόρε πότνια μήτηρ]."
τὸν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„τίπτε μοι ἠθείη κεφαλὴ δεῦρ' εἰλήλουθας,
καί μοι ταῦτα ἕκαστ' ἐπιτέλλεαι; αὐτὰρ ἐγώ τοι
πάντα μάλ' ἐκτελέω καὶ πείσομαι, ὡς σὺ κελεύεις.
ἀλλά μοι ἆσσον στῆθι· μίνυνθά περ ἀμφιβαλόντε
ἀλλήλους ὀλοοῖο τεταρπώμεσθα γόοιο."
ὣς ἄρα φωνήσας ὠρέξατο χερσὶ φίλῃσιν,
οὐδ' ἔλαβε· ψυχὴ δὲ κατὰ χθονὸς ἠύτε καπνὸς
ᾤχετο τετριγυῖα. ταφὼν δ' ἀνόρουσεν Ἀχιλλεὺς
χερσί τε συμπλατάγησεν, ἔπος δ' ὀλοφυδνὸν ἔειπεν·
„ὢ πόποι, ἦ ῥά τίς ἐστι καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισι
ψυχὴ καὶ εἴδωλον, ἀτὰρ φρένες οὐκ ἔνι πάμπαν.

86. ἀνδροκτασίης ὕπο, aus Anlass, in Folge eines Todschlags, vgl. Ν 796, Ψ 629, η 263 (Δ 423, Μ 74, Π 590, Σ 220).

88. ἀμφί, wegen, vgl. zu Υ 404. ἀστραγάλοισι, das Würfelspiel wird von Homer nur hier erwähnt. Palamedes soll es erfunden haben (Pausanias II, 20, 3; Eustath. p. 1396, 62), nach Platon Phaedr. p. 274 D der Aegypter Theuth, nach Herodot I, 94 die Lyder. Auch die Tragiker lassen ihre Helden sich die Zeit durch Würfelspiel vertreiben, vgl. den Vers des Aischylos bei Aristoph. Ran. 1400 βέβληκ' Ἀχιλλεὺς δύο κύβω καὶ τέτταρα.

90. ἐνδυκέως, sorgfältig. ὀνόμηνεν, d. h. machte mich dazu, vgl. zu Γ 138.

91. ὣς (ebenso) bezieht sich zurück auf ὡς im V. 84. σορός, wahrscheinlich ein metallenes Kästchen, in welches die Gebeine des verbrannten Leichnams gelegt wurden, vgl. Ω 795 χρυσείην ἐς λάρνακα θῆκαν ἑλόντες. Nach Ψ 253 wurden die Gebeine des Patroklos in eine goldene Schale gelegt.

92. Bereits von den Alexandrinern als aus ω 74 eingeschoben erkannt. Wenn der Dichter schon den σορός als Behälter der Gebeine nennt, so bedurfte es des ἀμφιφορεύς nicht mehr.

94. ἠθείη κεφαλή, wie φίλη κεφαλή Η 281, Σ 114, vgl. zu Ρ 242.

95. ἕκαστα, im einzelnen, wie Α 550, Κ 432, ξ 362, ο 487, wo ταῦτα, und Λ 706, μ 16, 165, ξ 375, wo τά daneben steht.

96. πάντα μάλ', zu Λ 768.

97. ἀμφιβαλόντε, sonst nie ohne χεῖρας, vgl. ε 454, η 142, φ 223, ψ 208, ω 347. Vgl. λ 211. Dafür wird sonst ἀμφιχεῖσθαι gebraucht, Τ 284, θ 527, π 214, χ 498.

98. Vgl. 10. ἀλλήλους hängt vom Hauptverbum, nicht vom Participab.

99. ὠρέξατο (vgl. Ζ 466), streckte sich aus, langte nach ihm.

100. ἔλαβε, fasste sie, vgl. λ 205, 206 und zu Ψ 72. ἠύτε καπνός, ebenso ungreifbar.

101. τετριγυῖα, wimmernd, vgl. Β 314, ω 5. ταφὼν — Ἀχιλλεύς = Ι 193, Λ 797.

102. συμπλατάγησεν, vor Verwunderung. Versschluss wie Ε 683.

104. φρένες, hier nicht „Denkkraft oder Bewusstsein", sondern geradezu für „Leben" gebraucht, da die εἴδωλα als blose Scheinbilder körperlos sind. Anders ist die Vorstellung des Dichters κ 493 ff., wo er von Tei-

παννυχίη γάρ μοι Πατροκλῆος δειλοῖο
ψυχὴ ἐφεστήκει γοόωσά τε μυρομένη τε,
καί μοι ἕκαστ' ἐπέτελλεν, ἔικτο δὲ θέσκελον αὐτῷ."
ὣς φάτο, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο.
μυρομένοισι δὲ τοῖσι φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠὼς
ἀμφὶ νέκυν ἐλεεινόν. ἀτὰρ κρείων Ἀγαμέμνων
οὐρῆάς τ' ὤτρυνε καὶ ἀνέρας ἀξέμεν ὕλην
πάντοθεν ἐκ κλισιῶν· ἐπὶ δ' ἀνὴρ ἐσθλὸς ὀρώρει,
Μηριόνης, θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
οἳ δ' ἴσαν ὑλοτόμους πελέκεας ἐν χερσὶν ἔχοντες
σειράς τ' εὐπλέκτους· πρὸ δ' ἄρ' οὐρῆες κίον αὐτῶν·
πολλὰ δ' ἄναντα κάταντα πάραντά τε δόχμιά τ' ἦλθον.
ἀλλ' ὅτε δὴ κνημοὺς προσέβαν πολυπίδακος Ἴδης,
αὐτίκ' ἄρα δρῦς ὑψικόμους ταναήκεϊ χαλκῷ
τάμνον ἐπειγόμενοι· ταὶ δὲ μεγάλα κτυπέουσαι
πῖπτον. τὰς μὲν ἔπειτα διαπλήσσοντες Ἀχαιοὶ

resias sagt τοῦ φρένες ἔμπεδοί εἰσι und τῷ νόον πόρε Περσεφόνεια οἴῳ πεπνῦσθαι· τοὶ (die anderen) δὲ σκιαὶ ἀίσσουσιν.

106. Vgl. Z 373.

107. θέσκελον, auch wir sagen „eine wunderbare Aehnlichkeit."

108—191. Mit Tagesanbruch sendet Agamemnon Leute unter Meriones aus, um Holz zu holen. Die Myrmidonen tragen darauf den Leichnam zur Brandstätte, wo der Scheiterhaufen errichtet wird. Achill schneidet sein Haar ab und weiht es dem Patroklos, der dann auf den Scheiterhaufen gelegt wird. Hierauf schlachtet Achill Schafe, Rinder, Pferde und Hunde und zuletzt die zwölf gefangenen Troischen Jünglinge und ruft dem Patroklos ein letztes Lebewohl zu.

108 = δ 183 (I 173 u. Ψ 14).

109. μυρομένοισι τοῖσι, während sie weinten, vgl. die zu B 296 angeführten Stellen.

110. ἀμφὶ νεκύν, um den Todten, wie Σ 339, Υ 404 (λ 570, τ 46); häufiger findet sich der Dativ, vgl. zu Υ 404. ἐλεεινόν, gehört zu μυρομένοισι, vgl. X 408.

112. κλισιῶν, Einl. § 2. ἐπὶ — ὀρώρει, mit ihnen (eigentl. dazu) hatte sich Meriones aufgemacht. Andere erklären es mit „er führte die Aufsicht", wie γ 471, ξ 104 ἐπὶ δ' ἀνέρες ἐσθλοὶ ὄροντο (ὄρονται). aber ὀρώρει ist Plusquamperfect und die Bedeutung von ὄρωρα „ich beaufsichtige" ist bis jetzt noch nicht erwiesen. Vgl. Hymn. VII, 41 χαρίεις δ' ἐπὶ καρπὸς ὀρώρει (daran war die reizende Frucht entsprossen).

113 = 124. Vgl. N 246, Ψ 528, 860, 888. Sonst heisst Meriones ὀπάων Ἰδομενῆος H 165, Θ 263, K 58, P 258.

115. σειράς, Seile, Stricke.

116. ἄναντα, bergauf; κάταντα, bergab (beides bezeichnet die gerade Richtung). πάραντα (seitwärts), δόχμια (quer), in die Kreuz und Quere. Die drei aufeinanderfolgenden Amphibrachen ⏑–⏑|⏑–⏑|⏑–⏑ sollen das Zickzack des Weges auch dem Ohre des Hörers versinnlichen. Die strengen Metriker hielten derartige Rhythmen für fehlerhaft; der Dichter hat sie aber auch sonst noch passend verwendet, so λ 598 αὖτις | ἔπειτα | πέδονδε | κυλίνδετο λᾶας | ἀναιδής. Zwei Amphibrachen hintereinander finden sich öfter in der ersten Vershälfte, so M 34, Υ 4, 299, 426, Ψ 238, Ω 792, λ 587.

117. κνημούς. vgl. Φ 449.

119. ἐπειγόμενοι, eilig, wie E 902.

120. διαπλήσσοντες, Schol. διακόπτοντες. Dafür sonst κεάζειν.

ἔκδεον ἡμιόνων· ταὶ δὲ χθόνα ποσσὶ δατεῦντο
ἐλδόμεναι πεδίοιο διὰ ῥωπήια πυκνά.
πάντες δ' ὑλοτόμοι φιτροὺς φέρον· ὣς γὰρ ἀνώγει
Μηριόνης, θεράπων ἀγαπήνορος Ἰδομενῆος.
κὰδ δ' ἄρ' ἐπ' ἀκτῆς βάλλον ἐπισχερώ, ἔνθ' ἄρ' Ἀχιλλεὺς
φράσσατο Πατρόκλῳ μέγα ἠρίον ἠδὲ οἷ αὐτῷ.
αὐτὰρ ἐπεὶ πάντῃ παρακάββαλον ἄσπετον ὕλην,
εἵατ' ἄρ' αὖθι μένοντες ἀολλέες. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
αὐτίκα Μυρμιδόνεσσι φιλοπτολέμοισι κέλευσε
χαλκὸν ζώννυσθαι, ζεῦξαι δ' ὑπ' ὄχεσφιν ἕκαστον
ἵππους· οἳ δ' ὤρνυντο καὶ ἐν τεύχεσσιν ἔδυνον,
ἂν δ' ἔβαν ἐν δίφροισι παραιβάται ἡνίοχοί τε.
πρόσθε μὲν ἱππῆες, μετὰ δὲ νέφος εἵπετο πεζῶν,
μυρίοι· ἐν δὲ μέσοισι φέρον Πάτροκλον ἑταῖροι.
θριξὶ δὲ πάντα νέκυν καταείνυσαν, ἃς ἐπέβαλλον
κειρόμενοι· ὄπιθεν δὲ κάρη ἔχε δῖος Ἀχιλλεὺς
ἀχνύμενος· ἕταρον γὰρ ἀμύμονα πέμπ' Ἄϊδόσδε.
οἳ δ' ὅτε χῶρον ἵκανον ὅθι σφίσι πέφραδ' Ἀχιλλεύς,
κάτθεσαν, αἶψα δέ οἱ μενοεικέα νήεον ὕλην.
ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
στὰς ἀπάνευθε πυρῆς ξανθὴν ἀπεκείρατο χαίτην,
τήν ῥα Σπερχειῷ ποταμῷ τρέφε τηλεθόωσαν·
ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν ἐπὶ οἴνοπα πόντον·
„Σπερχεί', ἄλλως σοί γε πατὴρ ἠρήσατο Πηλεύς,
κεῖσέ με νοστήσαντα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν
σοί τε κόμην κερέειν ῥέξειν θ' ἱερὴν ἑκατόμβην,

121. ἔκδεον, banden daran, vgl. K 475, X 398 und zu E 262. δατεῦντο, stampften, vgl. Y 394.

122. ἐλδόμενοι πεδίοιο, campum petentes. ῥωπήια, N 199.

123. φιτρούς, M 29, Φ 314. Auch die Holzhauer trugen Holz, da der Bedarf für den Scheiterhaufen ein grosser war.

125. ἐπισχερώ, wie Λ 668.

126. φράσσατο, ausersehen hatte, zu errichten gedachte. ἠρίον, τύμβον.

127. παρακάββαλον, daneben niedergeworfen hatten, neben den Ort, wo der Grabhügel errichtet werden sollte.

130. χαλκόν, τεύχεα χάλκεα. χαλκός von den Schutzwaffen, wie B 578, Δ 495, E 562, H 206, Ξ 383, Σ 522 u. o., aber häufiger von den Angriffswaffen gebraucht.

131. ἐν τεύχεσσιν, zu K 254.

132. παραιβάται, nur hier; aber öfter παραβαίνω, vom Wagenkämpfer.

133. Vgl. Δ 274.

134. μυρίοι, zu 29.

135. καταείνυσαν (mit ἕννυμι zusammenhängend) = κατεκάλυψαν. ἐπέβαλλον, mit Plusquamperfectbedeutung, zu Σ 237.

136. κάρη ἔχε, da er dem Todten am nächsten stand, vgl. Ω 724.

138. Vgl. Σ 520.

139. μενοεικέα, hinreichend, gewöhnlich Beiwort der Mahlzeit.

140 = 193. Das erste Hemistichion steht sonst nur in der Odyssee β 382, 393, δ 219, 795, ζ 112, σ 187, vgl. ζ 251, π 409, ψ 242.

142. τρέφε, wachsen liess. τηλεθόωσαν, üppig.

143 = Λ 403 u. E 771. ἐπὶ πόντον, nach der Heimat zu, wo sich der Spercheios befand.

144. ἄλλως, anders (als es sich erfüllt), d. h. umsonst, vergeblich.

146. σοί, dir zu Ehren, wie 142.

πεντήκοντα δ' ἔνορχα παρ' αὐτόθι μῆλ' ἱερεύσειν
ἐς πηγάς, ὅθι τοι τέμενος βωμός τε θυήεις.
ὣς ἠρᾶθ' ὁ γέρων, σὺ δέ οἱ νόον οὐκ ἐτέλεσσας.
νῦν δ' ἐπεὶ οὐ νέομαί γε φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν,
Πατρόκλῳ ἥρωι κόμην ὀπάσαιμι φέρεσθαι."
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ κόμην ἑτάροιο φίλοιο
θῆκεν, τοῖσι δὲ πᾶσιν ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο.
καί νύ κ' ὀδυρομένοισιν ἔδυ φάος ἠελίοιο,
εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αἶψ' Ἀγαμέμνονι εἶπε παραστάς·
„Ἀτρείδη, σοὶ γάρ τε μάλιστά γε λαὸς Ἀχαιῶν
πείσονται μύθοισι, γόοιο μὲν ἔστι καὶ ἆσαι.
νῦν δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς σκέδασον καὶ δεῖπνον ἄνωχθι
ὅπλεσθαι· τάδε δ' ἀμφιπονησόμεθ' οἷσι μάλιστα
κήδεός ἐστι νέκυς· παρὰ δ' οἱ ταγοὶ ἄμμι μενόντων."
αὐτὰρ ἐπεὶ τό γ' ἄκουσεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων,
αὐτίκα λαὸν μὲν σκέδασεν κατὰ νῆας ἐίσας,
κηδεμόνες δὲ παρ' αὖθι μένον καὶ νήεον ὕλην,
ποίησαν δὲ πυρὴν ἑκατόμπεδον ἔνθα καὶ ἔνθα,
ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν ἀχνύμενοι κῆρ.
πολλὰ δὲ ἴφια μῆλα καὶ εἰλίποδας ἕλικας βοῦς
πρόσθε πυρῆς ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον· ἐκ δ' ἄρα πάντων
δημὸν ἑλὼν ἐκάλυψε νέκυν μεγάθυμος Ἀχιλλεὺς
ἐς πόδας ἐκ κεφαλῆς, περὶ δὲ δρατὰ σώματα νήει·
ἐν δ' ἐτίθει μέλιτος καὶ ἀλείφατος ἀμφιφορῆας,

147. ἔνορχα, unverstümmelte, nicht geschnittene, da die Opferthiere unversehrt sein mussten, vgl. auch zu Α 66. παρ', daneben, d. h. am Ufer.

148. ἐς πηγάς, in die Quellen hinein, d. h. so dass das Blut in dieselben hineinfliesst, vgl. λ 36 τὰ δὲ μῆλα λαβὼν ἀπεδειροτόμησα ἐς βόθρον. Versschluss wie Θ 48.

149. νόον, Gedanken, vgl. I 104.

150 = Σ 101.

151. ὀπάσαιμι, über den Optativ ohne ἄν vgl. zu Δ 318. φέρεσθαι, wie δῶκε φέρειν u. ähnl. „ich werde es ihm mitgeben."

152. Vgl. Α 446.

153 = 108.

154 = π 220. Vgl. φ 226, ψ 241, Ψ 109.

156. Ueber den begründenden Satz mit γάρ nach der Anrede vgl. zu Γ 56.

157. λαὸς πείσονται, zu Β 278. σοὶ μύθοισι, vgl. Ο 162, 178 εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται. ξ 221 ὅ τί μοι εἴξειε πόδεσσιν. ρ 235, ψ 162 τῷ κατέχευε χάριν κεφαλῇ τε καὶ ὤμοις. Vgl. zu Γ 388, Κ 257. γόοιο ἆσαι, sich satt weinen, das Weinen satt bekommen, vgl. δ 103. Sonst τέρπεσθαι γόοιο, zu Ψ 10.

158. Vgl. Τ 171 f.

159. τάδε, die Verbrennung der Leiche.

160. κήδεός ἐστι, nicht curae est, sondern = κήδειός ἐστι (Τ 294). οἱ ταγοί, die Fürsten, vulgo οἵ τ' ἀγοί, vgl. Anhang.

161. Vgl. Υ 318.

162. Vgl. Τ 171.

163. κηδεμόνες, wie 674, denen die Besorgung des Bestattens obliegt.

164. ἔνθα καὶ ἔνθα, der Länge und Breite nach.

165 = Ω 787 u. Η 428.

166 = Ι 466.

167. Vgl. Η 316.

168. ἐκάλυψε, umhüllte, vgl. ρ 241.

169. Vgl. Σ 353. δρατά = δαρτά (v. δείρω) vgl. Einl. § 17.

170. μέλιτος, voll von Honig,

πρὸς λέχεα κλίνων· πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους
ἐσσυμένως ἐνέβαλλε πυρῇ μεγάλα στεναχίζων·
ἐννέα τῷ γε ἄνακτι τραπεζῆες κύνες ἦσαν·
καὶ μὲν τῶν ἐνέβαλλε πυρῇ δύο δειροτομήσας,
δώδεκα δὲ Τρώων μεγαθύμων υἱέας ἐσθλοὺς
χαλκῷ δηιόων· κακὰ δὲ φρεσὶ μήδετο ἔργα·
ἐν δὲ πυρὸς μένος ἧκε σιδήρεον, ὄφρα νέμοιτο.
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
„χαῖρέ μοι ὦ Πάτροκλε καὶ εἰν Ἀίδαο δόμοισι·
πάντα γὰρ ἤδη τοι τελέω, τὰ πάροιθεν ὑπέστην.
δώδεκα μὲν Τρώων μεγαθύμων υἱέας ἐσθλούς,
τοὺς ἅμα σοὶ πάντας πῦρ ἐσθίει· Ἕκτορα δ' οὔ τι
δώσω Πριαμίδην πυρὶ δαπτέμεν, ἀλλὰ κύνεσσιν.“
ὣς φάτ' ἀπειλήσας· τὸν δ' οὐ κύνες ἀμφεπένοντο,
ἀλλὰ κύνας μὲν ἄλαλκε Διὸς θυγάτηρ Ἀφροδίτη
ἤματα καὶ νύκτας, ῥοδόεντι δὲ χρῖεν ἐλαίῳ
ἀμβροσίῳ, ἵνα μή μιν ἀποδρύφοι ἑλκυστάζων.
τῷ δ' ἐπὶ κυάνεον νέφος ἤγαγε Φοῖβος Ἀπόλλων
οὐρανόθεν πεδίονδε, κάλυψε δὲ χῶρον ἅπαντα,
ὅσσον ἐπεῖχε νέκυς, μὴ πρὶν μένος ἠελίοιο
σκήλει' ἀμφὶ περὶ χρόα ἴνεσιν ἠδὲ μέλεσσιν.
οὐδὲ πυρὴ Πατρόκλου ἐκαίετο τεθνηῶτος.
ἔνθ' αὖτ' ἄλλ' ἐνόησε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
στὰς ἀπάνευθε πυρῆς δοιοῖς ἠρᾶτ' ἀνέμοισι,
Βορέῃ καὶ Ζεφύρῳ, καὶ ὑπίσχετο ἱερὰ καλά·

wie δέπας οἴνου Σ 545 u. ähnl. Kr. Di. § 47, 8, A. 4.

171. λέχεα, die Bahre, worauf die Leiche lag. κλίνων, anlehnend, danebenstellend. ἵππους, das Schlachten derselben wird übergangen.

173. ἄνακτι, dem Achill, nicht dem Patroklos. τραπεζῆες, vgl. X 69.

175. Vgl. 22.

176 = P 566 u. Φ 19.

177. πυρὸς μένος, Z 182, P 565; σιδήρεον, zu P 424.

178 = K 522.

179, 180 = 19, 20.

181 = 175.

182. ἐσθίει, wie 183 δαπτέμεν, verzehrt.

184. Vgl. Φ 161 u. 203.

185. Vgl. X 348.

186. ῥοδόεντι ἐλαίῳ, das Rosenöl verhinderte nach der Ansicht der Alten die Fäulniss des Körpers. Dem von Aphrodite angewendeten aber schreibt der Dichter die besondere Kraft zu, dass es die Haut fest machte, so dass dieselbe unverletzt blieb, wenn Achill die Leiche um das Grab des Patroklos schleifte.

187 = Ω 21. ἀποδρύφοι, die Haut abschürfe, vgl. ε 426, 435, ρ 480, Π 324.

188. ἐπὶ ἤγαγε νέφος, er überzog ihn mit einer Wolke, breitete eine Wolke über ihn, wofür sonst καλύπτειν gebraucht wird.

190. ἐπεῖχε, einnahm, zu Φ 407.

191. σκήλειε, ξηραίνοι. ἀμφὶ περί, zu B 305.

192–225. Da der Scheiterhaufen nicht brennen will, so betet Achill zu den Winden: diese kommen von Iris gerufen und fachen die ganze Nacht das Feuer an. Achill bringt dem Patroklos Trankopfer und beweint ihn.

193 = 140.

195. Βορέῃ, vgl. I 5. ὑπίσχετο, vulgo ὑπέσχετο, vgl. zu Υ 84 u. Anhang.

πολλὰ δὲ καὶ σπένδων χρυσέῳ δέπαϊ λιτάνευεν
ἐλθέμεν, ὄφρα τάχιστα πυρὶ φλεγεθοίατο νεκροί,
ὕλη τε σεύαιτο καήμεναι. ὠκέα δ' Ἶρις
ἀράων ἀίουσα μετάγγελος ἦλθ' ἀνέμοισιν.
οἱ μὲν ἄρα Ζεφύροιο δυσαέος ἀθρόοι ἔνδον
εἰλαπίνην δαίνυντο· θέουσα δὲ Ἶρις ἐπέστη
βηλῷ ἔπι λιθέῳ. τοὶ δ' ὡς ἴδον ὀφθαλμοῖσι,
πάντες ἀνήιξαν, κάλεόν τέ μιν εἰς ἓ ἕκαστος·
ἡ δ' αὖθ' ἕζεσθαι μὲν ἀνήνατο, εἶπε δὲ μῦθον·
„οὐχ ἕδος· εἶμι γὰρ αὖτις ἐπ' Ὠκεανοῖο ῥέεθρα,
Αἰθιόπων ἐς γαῖαν, ὅθι ῥέζουσ' ἑκατόμβας
ἀθανάτοις, ἵνα δὴ καὶ ἐγὼ μεταδαίσομαι ἱρῶν.
ἀλλ' Ἀχιλεὺς Βορέην ἠδὲ Ζέφυρον κελαδεινὸν
ἐλθεῖν ἀρᾶται, καὶ ὑπίσχεται ἱερὰ καλά,
ὄφρα πυρὴν ὄρσητε καήμεναι, ᾗ ἔνι κεῖται
Πάτροκλος, τὸν πάντες ἀναστενάχουσιν Ἀχαιοί.“
ἡ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπεβήσετο, τοὶ δ' ὀρέοντο
ἠχῇ θεσπεσίῃ, νέφεα κλονέοντε πάροιθεν.
αἶψα δὲ πόντον ἵκανον ἀήμεναι, ὦρτο δὲ κῦμα
πνοιῇ ὕπο λιγυρῇ· Τροίην δ' ἐρίβωλον ἱκέσθην,
ἐν δὲ πυρῇ πεσέτην, μέγα δ' ἴαχε θεσπιδαὲς πῦρ.
παννύχιοι δ' ἄρα τοί γε πυρῆς ἄμυδις φλόγ' ἔβαλλον
φυσῶντες λιγέως· ὁ δὲ πάννυχος ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
χρυσέου ἐκ κρητῆρος, ἑλὼν δέπας ἀμφικύπελλον,
οἶνον ἀφυσσάμενος χαμάδις χέε, δεῦε δὲ γαῖαν,
ψυχὴν κικλήσκων Πατροκλῆος δειλοῖο.
ὡς δὲ πατὴρ οὗ παιδὸς ὀδύρεται ὀστέα καίων,
νυμφίου, ὅς τε θανὼν δειλοὺς ἀκάχησε τοκῆας,

196. πολλὰ gehört zu λιτάνευεν.

198. τε σεύαιτο (sich aufmache, anfienge), vgl. P 463. ὠκέα, steht adverbial, zu 850.

199. ἀράων ἀίουσα, vgl. Ο 378. μετάγγελος, wie Ο 144.

200. Ζεφύροιο ἔνδον, wie Υ 13.

201. εἰλαπίνην (Κ 217, Σ 491) δαίνυντο, vgl. Ω 802, γ 66, η 50, λ 185, ν 26, υ 280.

202. βηλῷ, nur bei Götterwohnungen, wie Α 591, Ο 23; sonst οὐδός.

203. πάντες ἀνήιξαν, wie Ο 86, um den Gast zu begrüssen.

204. Vgl. Λ 647 f.

205. αὖτις, sie war schon auf dem Wege. Ὠκεανοῖο, wo die Aithiopen wohnten, vgl. Α 423.

207. μεταδαίσομαι, in Gemeinschaft mit den übrigen Göttern.

210. ὄρσητε, anfacht.

212. Vgl. Σ 202.

213. νέφεα κλονέοντε, vgl. Υ 492 und Hesiod Op. 551 Βορέου νέφεα κλονέοντος. πάροιθεν, vor sich her, wie πρὸ ἔθεν Ε 96.

214. ἵκανον ἀήμεναι, wie βῆ δ' ἰέναι, γ 176 ὦρτο λιγὺς οὖρος ἀήμεναι. Ν 62 ὦρτο πέτεσθαι, Δ 397, Ξ 397, Φ 120, Ψ 229, η 14. Vgl. zu Α 443.

215 = Ν 590 u. Σ 67.

216. ἴαχε, prasselte.

217. ἔβαλλον, jagten, peitschten.

219. Vgl. ι 9 u. Ι 656.

220. ἀφυσσόμενος, Andere ἀφυσσάμενος, vgl. zu Γ 295, Κ 579 und Anhang. Versschluss wie ι 290.

221. Der ganz spondeische Vers (vgl. Einl. § 18) ist dem Ernste der Feierlichkeit angemessen.

222. οὗ παιδός gehört zu ὀστέα, wie auch ἑτάροιο 224.

223. νυμφίου, seit kurzem verheiratet, vgl. η 65. θανὼν ἀκά-

ὣς Ἀχιλεὺς ἑτάροιο ὀδύρετο ὀστέα καίων,
ἑρπύζων παρὰ πυρκαϊήν, ἀδινὰ στεναχίζων.
ἦμος δ' Ἑωσφόρος εἶσι φόως ἐρέων ἐπὶ γαῖαν,
ὅν τε μέτα κροκόπεπλος ὑπεὶρ ἅλα κίδναται ἠώς,
τῆμος πυρκαϊὴ ἐμαραίνετο, παύσατο δὲ φλόξ.
οἱ δ' ἄνεμοι πάλιν αὖτις ἔβαν οἶκόνδε νέεσθαι
Θρηίκιον κατὰ πόντον· ὁ δ' ἔστενεν οἴδματι θύων.
Πηλεΐδης δ' ἀπὸ πυρκαϊῆς ἑτέρωσε λιασθεὶς
κλίνθη κεκμηώς, ἐπὶ δὲ γλυκὺς ὕπνος ὄρουσεν.
οἳ δ' ἀμφ' Ἀτρεΐωνα ἀολλέες ἠγερέθοντο·
τῶν μιν ἐπερχομένων ὅμαδος καὶ δοῦπος ἔγειρεν.
ἕζετο δ' ὀρθωθεὶς καί σφεας πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„Ἀτρεΐδη τε καὶ ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν,
πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσατ' αἴθοπι οἴνῳ
πᾶσαν, ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
ὀστέα Πατρόκλοιο Μενοιτιάδαο λέγωμεν
εὖ διαγιγνώσκοντες· ἀριφραδέα δὲ τέτυκται·
ἐν μέσσῃ γὰρ ἔκειτο πυρῇ, τοὶ δ' ἄλλοι ἄνευθεν
ἐσχατιῇ καίοντ' ἐπιμίξ, ἵπποι τε καὶ ἄνδρες.
καὶ τὰ μὲν ἐν χρυσέῃ φιάλῃ καὶ δίπλακι δημῷ
θείομεν, εἰς ὅ κεν αὐτὸς ἐγὼν Ἄϊδι κεύθωμαι.
τύμβον δ' οὐ μάλα πολλὸν ἐγὼ πονέεσθαι ἄνωγα,

χησε, durch seinen Tod in Trauer versetzt.

225. ἑρπύζων, vgl. ν 220. Der schwerfällige Gang ist der traurigen Stimmung des Achill angemessen.

226—261. Am Morgen werden die Gebeine des Patroklos gesammelt und unter einem Grabhügel beigesetzt. Darauf holt Achill die Kampfpreise für die Leichenspiele.

226. Ἑωσφόρος, der Morgenstern. εἶσι, vgl. Χ 27, 317. φόως ἐρέων, vgl. Β 49 und ν 94 ἔρχεται ἀγγέλλων φάος ἠοῦς.
227. Vgl. Θ 1.
228. ἐμαραίνετο, vgl. Ι 212.
229. πάλιν αὖτις, wie Β 276, Ε 257, Ρ 533, ξ 356, ο 431.
230. Θρηίκιον πόντον, Thrakien war die Heimath der Winde, vgl. zu Ι 5. οἴδματι θύων, wie Φ 234.
232. κλίνθη, legte sich nieder, wie Κ 472, α 366, σ 213.
233. οἳ δ' ἀμφ' Ἀτρεΐωνα, vgl. zu Β 445.
234. μιν gehört zu ἔγειρεν.
235 = Β 42 u. Κ 140.
236 = Η 327, 385; vgl. Α 17.
237 = 250, Ω 791. κατασβέσατε, löschet aus.
238 = Ω 792. ὁπόσσον ἐπέσχε, vgl. zu 190.
240. διαγιγνώσκοντες, unterscheidend, wie 470, Η 424. ἀριφραδέα. Paraphr. εὐεπίγνωστα.
242. Vgl. Λ 525, Φ 16.
243. δίπλακι δημῷ, die Gebeine wurden in eine doppelte Fettschichte eingewickelt und dann in eine Schale gelegt.
244. Ἄϊδι κεύθωμαι = ἐν Ἀιδου κρύπτωμαι. Vgl. Soph. Antig. 911 μητρὸς δ' ἐν Ἅιδου καὶ πατρὸς κεκευθότοιν. Aias 635 κρείσσων παρ' Ἅιδᾳ κεύθων ὁ νοσῶν μάταν. Oed. Rex 968 ὁ δὲ θανὼν κεύθει κάτω δὴ γῆς. Electra 868 κέκευθεν. Auffällig ist der Dativ Ἄϊδι, der hier local gebraucht ist, da Ἀίδης bei Homer Personenname ist; indessen steht auch bei Tyrtaios XII, 38 und Mimnermos II, 14 εἰς Ἀίδην für εἰς Ἀίδαο. Andere Quellen haben κλεύθωμαι, welches die Scholien mit πορεύομαι erklären.
245. πολλόν = μέγαν, vgl. Η 156.

ἀλλ' ἐπιεικέα τοῖον· ἔπειτα δὲ καὶ τὸν Ἀχαιοὶ
εὐρύν θ' ὑψηλόν τε τιθήμεναι, οἵ κεν ἐμεῖο
δεύτεροι ἐν νήεσσι πολυκλήισι λίπησθε."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἐπίθοντο ποδώκεϊ Πηλείωνι.
πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἴθοπι οἴνῳ,
ὅσσον ἐπὶ φλὸξ ἦλθε, βαθεῖα δὲ κάππεσε τέφρη·
κλαίοντες δ' ἑτάροιο ἐνηέος ὀστέα λευκὰ
ἄλλεγον ἐς χρυσέην φιάλην καὶ δίπλακα δημόν,
ἐν κλισίῃσι δὲ θέντες ἑανῷ λιτὶ κάλυψαν·
τορνώσαντο δὲ σῆμα θεμείλιά τε προβάλοντο
ἀμφὶ πυρήν· εἶθαρ δὲ χυτὴν ἐπὶ γαῖαν ἔχευαν.
χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
αὐτοῦ λαὸν ἔρυκε καὶ ἵζανεν εὐρὺν ἀγῶνα,
νηῶν δ' ἔκφερ' ἄεθλα, λέβητάς τε τρίποδάς τε,
ἵππους θ' ἡμιόνους τε βοῶν τ' ἴφθιμα κάρηνα,
ἠδὲ γυναῖκας ἐυζώνους πολιόν τε σίδηρον.
ἱππεῦσιν μὲν πρῶτα ποδώκεσιν ἀγλά' ἄεθλα
θῆκε γυναῖκα ἄγεσθαι ἀμύμονα ἔργα ἰδυῖαν
καὶ τρίποδ' ὠτώεντα δυωκαιεικοσίμετρον,
τῷ πρώτῳ· ἀτὰρ αὖ τῷ δευτέρῳ ἵππον ἔθηκεν
ἑξέτε' ἀδμήτην, βρέφος ἡμίονον κυέουσαν·
αὐτὰρ τῷ τριτάτῳ ἄπυρον κατέθηκε λέβητα
καλόν, τέσσαρα μέτρα κεχανδότα, λευκὸν ἔτ' αὔτως·

246. ἐπιεικέα, hinreichend Schol. σύμμετρον. τοῖον, so recht (im vertraulichen Tone), bei Adjectiven und Adverbien, wie α 209, γ 321, δ 776, η 30, ο 451, υ 302. ἔπειτα, wenn ihr meine Gebeine neben denen des Patroklos beisetzet.

247. τιθήμεναι, vgl. zu 83.

248. δεύτεροι, später als ich, nach mir.

250 = 237.

251. βαθεῖα κάππεσε, zu einem hohen Haufen herabgefallen war.

252. ἐνηέος, zu P 204.

253. ἄλλεγον, vgl. Φ 321.

254 = Σ 352.

255. τορνώσαντο, Schol. κύκλῳ περιέγραψαν, vgl. ε 249. θεμείλια, Fundamente, zu M 28. Der Unterbau des Grabhügels, das eigentliche Grab, in welches die Ueberreste des Todten gelegt wurden, bestand aus Stein, vgl. Ω 797 f.

256. Vgl. Z 464, γ 258.

258. αὐτοῦ, auf dem Begräbnissplatze. ἵζανεν ἀγῶνα, veranstaltete ein Kampfspiel, vgl. B 53 βουλὴν ἷζε. ἀγών ist sowohl der Versammlungsplatz, als auch die Versammlung (der Theilnehmer und Zuschauer) selbst, wie ἀγορή.

260. βοῶν κάρηνα, zu I 407. Vergil Aen. V, 61 boum capita.

261 = I 366.

262–361. **Wagenrennen. Es melden sich fünf Wettkämpfer, darunter auch Antilochos, dem Nestor guten Rath ertheilt. Die Kämpfer losen und stellen sich der Reihe nach auf.**

262. ἱππεῦσιν ποδώκεσιν, das Attribut der Pferde ist hier auf die Wagenkämpfer übertragen. Vgl. 287. ἄεθλα, Prädikat, als Kampfpreise.

263. γυναῖκα, eine Sklavin, vgl. I 128, T 245.

264. τρίποδα, Kessel, wie 40; anders Σ 373. ὠτώεντα, wie 513, ὦτα ἔχοντα.

266. βρέφος ἡμίονον, ein Mauleselfüllen. κυέουσαν, tragend, vgl. T 117.

267. ἄπυρον, vgl. zu I 122.

268. κεχανδότα, vgl. Ω 192, δ

τῷ δὲ τετάρτῳ θῆκε δύω χρυσοῖο τάλαντα,
πέμπτῳ δ' ἀμφίθετον φιάλην ἀπύρωτον ἔθηκε.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„Ἀτρείδη τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ἵππηας τάδ' ἄεθλα δεδεγμένα κεῖτ' ἐν ἀγῶνι.
εἰ μὲν νῦν ἐπὶ ἄλλῳ ἀεθλεύοιμεν Ἀχαιοί,
ἦ τ' ἂν ἐγὼ τὰ πρῶτα λαβὼν κλισίηνδε φεροίμην.
ἴστε γὰρ ὅσσον ἐμοὶ ἀρετῇ περιβάλλετον ἵπποι·
ἀθάνατοί τε γάρ εἰσι, Ποσειδάων δ' ἔπορ' αὐτοὺς
πατρὶ ἐμῷ Πηλῆι, ὁ δ' αὖτ' ἐμοὶ ἐγγυάλιξεν.
ἀλλ' ἦ τοι μὲν ἐγὼ μενέω καὶ μώνυχες ἵπποι·
τοίου γὰρ κλέος ἐσθλὸν ἀπώλεσαν ἡνιόχοιο,
ἠπίου, ὅ σφωιν μάλα πολλάκις ὑγρὸν ἔλαιον
χαιτάων κατέχευε, λοέσσας ὕδατι λευκῷ.
τὸν τώ γ' ἑσταότες πενθείετον, οὔδεϊ δέ σφιν
χαῖται ἐρηρέδαται, τὼ δ' ἕστατον ἀχνυμένω κῆρ.
ἄλλοι δὲ στέλλεσθε κατὰ στρατόν, ὅς τις Ἀχαιῶν
ἵπποισίν τε πέποιθε καὶ ἅρμασι κολλητοῖσιν."

96. λευκόν, blank. αὔτως, so (wie er zuerst war), ganz.

269. τάλαντα, zu I 122.

270. ἀμφίθετον, die man auf beiden Seiten hinstellen konnte, also ähnlich wie δέπας ἀμφικύπελλον, eine Doppelschale mit dem Boden in der Mitte, so dass man beide Theile als Fuss gebrauchen konnte. ἀπύρωτον, ungebraucht.

271 = 456, 657, 706, 752, 801, 830. στῆ ὀρθός = ἀνέστη.

272 = A 17. Vgl. Anhang.

273. δεδεγμένα, erwartend, d. h. für sie bestimmt, wie auch im Deutschen „es erwartet dich eine grosse Freude" u. ähnl. κεῖται, Perf. Pass. zu θῆκε.

274. ἐπὶ ἄλλῳ, einem anderen (als Patroklos) zu Ehren, vgl. 676, ω 91. Da Achill die Kampfspiele selber veranstaltete, so konnte er sich nicht daran als Wettkämpfer betheiligen. ἀεθλεύοιμεν, in Prosa müsste sowohl im Vorder- als im Nachsatz das Imperfect stehen.

275. τὰ πρῶτα, den ersten Preis, vgl. 538 δεύτερα.

276. ἀρετῇ, vgl. 374, 571. περιβάλλετον = ὑπερβάλλετον, vgl. ο 17.

277. ἀθάνατοι, vgl. Π 150, 867, P 443.

279. ἐγὼ μενέω καὶ ἵπποι, das Prädicat richtet sich nach dem vorausgehenden und wichtigsten der beiden Subjecte, vgl. Υ 149, 194, ν 192, σ 112 und zu Γ 308.

280. κλέος ἡνιόχοιο, Umschreibung, statt κλυτὸν ἡνίοχον.

281. ὑγρόν, geschmeidig, wie ζ 79, η 107.

282. λευκῷ, hell, rein, von dem geschöpften Wasser, während das Wasser in der Quelle μέλαν ὕδωρ heisst. Die gute Pflege, welche Patroklos den Pferden zu Theil werden liess, ist ein Grund mehr, dass sie ihn betrauern.

283. ἑσταότες, sie stehen regungslos da, vgl. P 434 ff. πενθείετον, unmittelbar von dem aus πενθέω zerdehnten πενθείω gebildet, wie τελείει (ζ 234, ψ 161) und τελείεται (ξ 160, τ 305, 561) von τελείω, vgl. νεικείω (Δ 359), νεικείειν (B 277, Θ 210), νεικείεσκε (B 221, Δ 241), νεικείῃσι (A 579), πλείειν (ο 34), πνείει (P 447, σ 131), ἐγχείῃ (ι 10).

284. οὔδεϊ ἐρηρέδαται (von ἐρείδω, vgl. Einl. § 13), ähnlich P 437 οὔδει ἐνισκίμψαντε καρήατα.

285. στέλλεσθε, macht euch bereit. ὅς τις, zu Λ 867.

286. Vgl. Δ 366.

ὣς φάτο Πηλείδης, ταχέες δ' ἱππῆες ἄγερθεν.
ὦρτο πολὺ πρῶτος μὲν ἄναξ ἀνδρῶν Εὔμηλος,
'Αδμήτου φίλος υἱός, ὃς ἱπποσύνῃ ἐκέκαστο·
τῷ δ' ἐπὶ Τυδεΐδης ὦρτο κρατερὸς Διομήδης,
ἵππους δὲ Τρῳοὺς ὕπαγε ζυγόν, οὓς ποτ' ἀπηύρα
Αἰνείαν, ἀτὰρ αὐτὸν ὑπεξεσάωσεν 'Απόλλων.
τῷ δ' ἄρ' ἐπ' 'Ατρεΐδης ὦρτο ξανθὸς Μενέλαος
διογενής, ὑπὸ δὲ ζυγὸν ἤγαγεν ὠκέας ἵππους,
Αἴθην τὴν 'Αγαμεμνονέην τὸν ἑόν τε Πόδαργον·
τὴν 'Αγαμέμνονι δῶκ' 'Αγχισιάδης 'Εχέπωλος
δῶρ', ἵνα μή οἱ ἕποιθ' ὑπὸ Ἴλιον ἠνεμόεσσαν,
ἀλλ' αὐτοῦ τέρποιτο μένων· μέγα γάρ οἱ ἔδωκε
Ζεὺς ἄφενος, ναῖεν δ' ὅ γ' ἐν εὐρυχόρῳ Σικυῶνι·
τὴν ὅ γ' ὑπὸ ζυγὸν ἦγε, μέγα δρόμου ἰσχανόωσαν.
'Αντίλοχος δὲ τέταρτος ἐύτριχας ὡπλίσαθ' ἵππους,
Νέστορος ἀγλαὸς υἱός, ὑπερθύμοιο ἄνακτος,
τοῦ Νηληϊάδαο· Πυλοιγενέες δέ οἱ ἵπποι
ὠκύποδες φέρον ἅρμα. πατὴρ δέ οἱ ἄγχι παραστὰς
μυθεῖτ' εἰς ἀγαθὰ φρονέων νοέοντι καὶ αὐτῷ·
„'Αντίλοχ', ἤ τοι μέν σε νέον περ ἐόντ' ἐφίλησαν
Ζεύς τε Ποσειδάων τε, καὶ ἱπποσύνας ἐδίδαξαν
παντοίας· τῷ καί σε διδασκέμεν οὔ τι μάλα χρεώ·
οἶσθα γὰρ εὖ περὶ τέρμαθ' ἑλισσέμεν· ἀλλά τοι ἵπποι

287. ταχέες, vgl. 262 ποδώκεσιν. ἄγερθεν, convenerunt, wie Δ 152. Andere ἔγερθεν, vgl. Anhang.

288 = Η 162. Εὔμηλος, vgl. B 714. Seine Rosse waren die besten nach denen des Achill, vgl. B 763 ff.

289. Vgl. Π 808 f.

290 = Η 163.

291. ἵππους Τρῳούς, vgl. E 222, Θ 106. οὓς ποτ' ἀπηύρα Αἰνείαν, vgl. Θ 108 οὕς ποτ' ἀπ' Αἰνείαν ἑλόμην.

292. ὑπεξεσάωσεν 'Απόλλων, E 432 ff.

295. Die beiden Pferdenamen kommen auch Θ 185 vor; der Name Αἴθη (Brandfuchs) ist von der Farbe hergenommen, wie auch Ξάνθος und Βαλίος.

296. Zu dem Geschenke passt auch der Name 'Εχέπωλος.

297. δῶρα, von einem einzigen Geschenke, zu Λ 124. ἕπεσθαι, hier von der Heeresfolge.

298. αὐτοῦ, gehört zu μένων.

299. Ζεύς, als Spender des Reichthums auch B 670 erwähnt. Σικυῶνι, dieses gehörte nach B 572 zum Reiche des Agamemnon.

300. ἰσχανόωσαν, zu P 572.

303. τοῦ Νηληϊάδαο, vgl. Λ 614 Μαχάονι τῷ 'Ασκληπιάδῃ. Ξ 460 Αἴαντι τῷ Τελαμωνιάδῃ. Πυλοιγενέες, vgl. B 54.

304. ὠκύποδες, ausschmückendes Beiwort, nicht wesentliches, denn die genannten Pferde waren keineswegs schnell, vgl. 310.

305. εἰς ἀγαθά (zu I 102) gehört zu μυθεῖτο, φρονέων steht absolut wie 343. νοέοντι καὶ αὐτῷ, vgl. A 577.

307. Neben dem Stammvater des Neleidengeschlechtes, dem Gotte, der die Pferdezucht und was damit zusammenhängt, unter seiner Obhut hat, wird noch Zeus genannt, als der Gott, dem die Menschen alles was sie haben verdanken, vgl. δ 236 θεὸς ἄλλοτε ἄλλῳ Ζεὺς ἀγαθόν τε κακόν τε διδοῖ· δύναται γὰρ ἅπαντα. ἱπποσύνας, zu Π 776.

308. οὔ τι μάλα, nicht besonders, wie A 416, N 573.

309. τέρματα, vgl. 333, X 162.

βάρδιστοι θείειν· τῷ τ' οἴω λοίγι' ἔσεσθαι.
τῶν δ' ἵπποι μὲν ἔασιν ἀφάρτεροι, οὐδὲ μὲν αὐτοὶ
πλείονα ἴσασιν σέθεν αὐτοῦ μητίσασθαι.
ἀλλ' ἄγε δὴ σὺ φίλος μῆτιν ἐμβάλλεο θυμῷ
παντοίην, ἵνα μή σε παρεκπροφύγῃσιν ἄεθλα.
μήτι τοι δρυτόμος μέγ' ἀμείνων ἠὲ βίηφι·
μήτι δ' αὖτε κυβερνήτης ἐνὶ οἴνοπι πόντῳ
νῆα θοὴν ἰθύνει ἐρεχθομένην ἀνέμοισι·
μήτι δ' ἡνίοχος περιγίγνεται ἡνιόχοιο.
ἀλλ' ὃς μέν θ' ἵπποισι καὶ ἅρμασιν οἷσι πεποιθὼς
ἀφραδέως ἐπὶ πολλὸν ἑλίσσεται ἔνθα καὶ ἔνθα,
ἵπποι δὲ πλανόωνται ἀνὰ δρόμον, οὐδὲ κατίσχει·
ὃς δέ κε κέρδεα εἰδῇ ἐλαύνων ἥσσονας ἵππους,
αἰεὶ τέρμ' ὁρόων στρέφει ἐγγύθεν, οὐδέ ἑ λήθει,
ὅππως τὸ πρῶτον τανύσῃ βοέοισιν ἱμᾶσιν,
ἀλλ' ἔχει ἀσφαλέως καὶ τὸν προὔχοντα δοκεύει.
σῆμα δέ τοι ἐρέω μάλ' ἀριφραδές, οὐδέ σε λήσει.
ἕστηκε ξύλον αὖον, ὅσον τ' ὄργυι', ὑπὲρ αἴης,

310. βάρδιστοι (530), Einl. § 5 u. 17. τῷ τε, darum eben, etwas schwächer als oben τῷ καί. οἴω λοίγι' ἔσεσθαι, wie Φ 533.

311. ἀφάρτεροι, von ἄφαρ (= ταχέως) gebildet, wie ὑπέρτερος von ὑπέρ, παροίτερος von πάρος u. ähnl. αὐτοί, die Wagenlenker.

313. ἐμβάλλεο θυμῷ, vgl. Κ 447, Υ 195.

314. παρεκπροφύγῃσιν, entgeht. Unter ἄεθλα ist hier einer der ersten Kampfpreise zu verstehen, denn den letzten muss er jedenfalls bekommen, auch wenn er am spätesten kommt.

315. μήτι, durch Geschicklichkeit. ἀμείνων, richtet mehr aus.

317. ἐρεχθομένην, das hin- und hergetrieben wird.

318. ἡνίοχος π. ἡνιόχοιο, ein Wagenlenker übertrifft den anderen, vgl. Δ 472, Λ 150, Ν 130, 131, Ξ 130, Π 111, 215, Τ 290, η 120, κ 82, ρ 217 und Hesiod Op. 25 καὶ κεραμεὺς κεραμεῖ κοτέει καὶ τέκτονι τέκτων, καὶ πτωχὸς πτωχῷ φθονέει καὶ ἀοιδὸς ἀοιδῷ.

319. ἵπποισι, wer sich blos auf die Schnelligkeit seiner Pferde verlässt, ohne selbst Geschicklichkeit zu besitzen oder anzuwenden.

320. ἐπὶ πολλόν, über eine weite Strecke, denn die Wendungen sollen so eng als nur möglich sein, damit die zu durchlaufende Strecke möglichst kurz sei.

321. Mit diesem Verse beginnt der Nachsatz, der mit δέ (zu Α 41) dem Vordersatz gegenübergestellt wird. πλανόωνται, sie entfernen sich von der geraden Bahn. οὐδὲ κατίσχει und er hält sie nicht davon (τοῦ πλανᾶσθαι) zurück, oder „er hält (lenkt) sie nicht hin" (zum Ziele), vgl. λ 456 κρύβδην, μηδ' ἀναφανδά, φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν νῆα κατισχέμεναι. Eine ähnliche Erklärung hatte auch der Paraphrast im Sinne, welcher übersetzt καὶ οὐ νικᾷ.

322. ἐλαύνων, concessiv „obwohl er mit schlechteren Pferden fährt."

323. ὁρόων, im Auge behaltend. στρέφει ἐγγύθεν, er beschreibt einen möglichst engen Bogen; Gegensatz zu ἐπὶ πολλὸν ἑλίσσεται.

324. τανύσῃ, sie geradeaus lenkt. βοέοισιν ἱμᾶσιν, ἡνίοις.

325. ἀσφαλέως, d. h. ohne von der geraden Richtung abzuweichen; das Gegentheil ist πλανόωνται. τὸν προὔχοντα, seinen Vordermann, τὸν πρὸ αὐτοῦ ἵππους ἔχοντα.

327. ἕστηκε ὑπὲρ αἴης, ragt über den Erdboden hervor. ξύλον δρυός, ein Pflock aus Eichenholz.

ἢ δρυὸς ἢ πεύκης. τὸ μὲν οὐ καταπύθεται ὄμβρῳ,
λᾶε δὲ τοῦ ἑκάτερθεν ἐρηρέδαται δύο λευκὼ
ἐν ξυνοχῇσιν ὁδοῦ, λεῖος δ' ἱππόδρομος ἀμφίς,
ἤ τευ σῆμα βροτοῖο πάλαι κατατεθνηῶτος,
ἢ τό γε νύσσα τέτυκτο ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων,
καὶ νῦν τέρματ' ἔθηκε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς.
τῷ σὺ μάλ' ἐγχρίμψας ἐλάαν σχεδὸν ἅρμα καὶ ἵππους,
αὐτὸς δὲ κλινθῆναι ἐϋπλέκτῳ ἐνὶ δίφρῳ
ἦκ' ἐπ' ἀριστερὰ τοῖιν· ἀτὰρ τὸν δεξιὸν ἵππον
κένσαι ὁμοκλήσας, εἶξαί τέ οἱ ἡνία χερσίν.
ἐν νύσσῃ δέ τοι ἵππος ἀριστερὸς ἐγχριμφθήτω,
ὡς ἄν τοι πλήμνη γε δοάσσεται ἄκρον ἱκέσθαι
κύκλου ποιητοῖο· λίθου δ' ἀλέασθαι ἐπαυρεῖν,
μή πως ἵππους τε τρώσῃς κατά θ' ἅρματα ἄξῃς·
χάρμα δὲ τοῖς ἄλλοισιν, ἐλεγχείη δὲ σοὶ αὐτῷ
ἔσσεται. ἀλλὰ φίλος φρονέων πεφυλαγμένος εἶναι.
εἰ γάρ κ' ἐν νύσσῃ γε παρεξελάσῃσθα διώκων,

329. ἐρηρέδαται, vgl. 284. Die Steine zu beiden Seiten sollen dem Pflock Halt geben.

330. ξυνοχῇσιν, beim Zusammenstossen, bei der Vereinigung des Hin- und Rückweges, vgl. ξυνεοχμός Ξ 465 und συνοχωκότε B 218. ἀμφίς, rechts und links von dem Pflocke. Nur an dieser einen Stelle bietet die Rennbahn Gefahr, weil der Weg dort enge ist (416, 427), vor und hinter der meta ist sie eben (ohne Hinderniss) und viel breiter (427).

331. Vgl. H 89. σῆμα bezieht sich auf ξύλον.

332. ἐπὶ προτέρων ἀνθρώπων, zu E 637.

334. μάλα, ganz nahe, vgl. zu P 359, 502. ἐγχρίμψας, Paraphr. προσεγγίσας, transitiv „nachdem du den Wagen ganz nahe gebracht hast", nicht intransitiv, in welcher Bedeutung nur das Medium gebraucht wird, dessen Aorist passive Form hat (338).

335. κλινθῆναι, biege dich im Wagenstuhl ein wenig nach links. Da das rechte Pferd den weiteren Bogen zu beschreiben hat, so muss Antilochos sich mehr nach der linken Seite neigen, um nicht bei der Drehung aus dem Wagen zu fallen.

336. τοῖιν, ἵππων.

337. κένσαι, das rechte Pferd muss bei der Wendung schneller laufen, um dem anderen, welches den kleineren Bogen um die meta zu machen hat, gleich zu bleiben; darum muss ihm Antilochos die Zügel nachlassen und es kräftiger antreiben, sowohl mit der Peitsche (κένσαι), als mit Zurufen (ὁμοκλήσας).

338. ἐγχριμφθήτω, ἐμπελασθήτω, das linke Pferd soll sich so nahe an der meta halten, dass die Nabe (πλήμνη) des Rades den obersten Theil derselben zu berühren scheint, d. h. der Wagen soll so knapp als möglich um die meta herumfahren.

340. κύκλου, des Rades (abhängig von πλήμνη), vgl. E 722, Σ 375. ποιητοῖο, vgl. zu M 170. λίθου, da der Holzpflock (327) durch Steine von beiden Seiten gestützt ist, so kann Antilochos, wenn er anfährt, nur den äussersten, dem Weg zunächststehenden, berühren, deshalb der Singular.

341. τρώσῃς, verletzest. κατάξῃς, Θ 403, 417.

342. ἄλλοισιν, nicht den Zuschauern, sondern den Mitkämpfern.

343. φρονέων, wie 305. πεφυλαγμένος εἶναι, zu Γ 309 und N 269.

344. ἐν νύσσῃ, der Vorsprung, den man hier gewinnt, ist am ausgiebigsten, weil daselbst langsamer gefahren werden muss und die Bahn

οὐκ ἔσθ' ὅς κέ σ' ἕλῃσι μετάλμενος, οὐδὲ παρέλθῃ,
οὐδ' εἴ κεν μετόπισθεν Ἀρίονα δῖον ἐλαύνοι,
Ἀδρήστου ταχὺν ἵππον, ὃς ἐκ θεόφιν γένος ἦεν,
ἢ τοὺς Λαομέδοντος, οἳ ἐνθάδε γ' ἔτραφεν ἐσθλοί."
ὣς εἰπὼν Νέστωρ Νηλήιος ἂψ ἐνὶ χώρῃ
ἕζετ', ἐπεὶ ᾧ παιδὶ ἑκάστου πείρατ' ἔειπε.
Μηριόνης δ' ἄρα πέμπτος ἐύτριχας ὡπλίσαθ' ἵππους.
ἂν δ' ἔβαν ἐς δίφρους, ἐν δὲ κλήρους ἐβάλοντο·
πάλλ' Ἀχιλεύς, ἐκ δὲ κλῆρος θόρε Νεστορίδαο
Ἀντιλόχου· μετὰ τὸν δ' ἔλαχε κρείων Εὔμηλος·
τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδης, δουρὶ κλειτὸς Μενέλαος·
τῷ δ' ἐπὶ Μηριόνης λάχ' ἐλαυνέμεν· ὕστατος αὖτε
Τυδεΐδης ὄχ' ἄριστος ἐὼν λάχ' ἐλαυνέμεν ἵππους.
στὰν δὲ μεταστοιχί, σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεὺς
τηλόθεν ἐν λείῳ πεδίῳ· παρὰ δὲ σκοπὸν εἷσεν
ἀντίθεον Φοίνικα, ὀπάονα πατρὸς ἑοῖο,
ὡς μεμνέῳτο δρόμους καὶ ἀληθείην ἀποείποι.
οἳ δ' ἅμα πάντες ἐφ' ἵπποιιν μάστιγας ἄειραν,
πέπληγόν θ' ἱμᾶσιν, ὁμόκλησάν τ' ἐπέεσσιν
ἐσσυμένως· οἳ δ' ὦκα διέπρησσον πεδίοιο
νόσφι νεῶν ταχέως· ὑπὸ δὲ στέρνοισι κονίη

so schmal ist, dass nicht zwei Wagen nebeneinander fahren können. διώκων, fahrend, wie 424, 499, 547.

345. ἕλῃσι, dich einholen könnte, sonst κιχάνειν oder καταμάρπτειν. οὐδέ, zu ergänzen ist ἔσθ' ὅς κε.

346. Ἀρίονα, mit langem ῑ, wie in Κρονίων, Μολίων, Ὑπερίων, Ἀμφίων. Dieses Pferd, durch dessen Schnelligkeit Adrastos vor Theben gerettet wurde, stammte von Poseidon. Von diesem erhielt es Kopreus, der König von Haliartos, welcher es dem Herakles schenkte, der es nachher dem Adrast gab.

347. γένος, seiner Abkunft nach, zu E 544.

348. τοὺς Λαομέδοντος. zu E 640. ἐνθάδε γ' ἔτραφεν, zu Φ 279.

350. ἑκάστου πείρατα, die Hauptpunkte, das Resultat von allem, was beim Wettrennen zu beobachten ist. Aehnlich τέλος Π 83.

351. Vgl. 301.

352. Vgl. 132 und H 176, ξ 209. ἐν, in einen Helm.

353. Vgl. H 181, 182.

354. ἔλαχε. neml. ἐλαύνειν (356).

358 = 757. μεταστοιχί, hintereinander in der Reihe.

359. ἐν λείῳ πεδίῳ, vgl. 330. παρά, in die Nähe der τέρματα.

360. ὀπάονα = θεράποντα, vgl. zu 113.

361. μεμνέῳτο, im Gedächtniss behielte, sich merkte. δρόμους, den Lauf eines jeden einzelnen. Andere unrichtig mit den Handschriften δρόμου, vgl. Anhang. Ueber den Accusativ bei μέμνημαι vgl. zu Z 222.

362—447. Beim Wettrennen wird Eumelos, dem Apollon den Sieg verschaffen will, von Athene aus dem Wagen geworfen, während Antilochos durch List vor Menelaos einen Vorsprung gewinnt.

362. ἅμα, zu gleicher Zeit, Andere weniger gut ἄρα. ἐφ' ἵπποιιν, ist Dativ: sie schwangen die Geiseln nach den Pferden. ἐφ' ἵππων bedeutet „auf dem Wagen", vgl. E 49, M 82, Ω 356.

363. ἱμᾶσιν, mit den Zügeln schlugen sie gleichfalls auf den Rücken der Pferde.

364. Vgl. Γ 14.

365. νόσφι νεῶν, von den Schiffen gegen die Ebene zu. Nach

ἵστατ' ἀειρομένη ὥς τε νέφος ἠὲ θύελλα,
χαῖται δ' ἐῤῥώοντο μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο.
ἅρματα δ' ἄλλοτε μὲν χθονὶ πίλνατο πουλυβοτείρῃ,
ἄλλοτε δ' ἀΐξασκε μετήορα. τοὶ δ' ἐλατῆρες
ἕστασαν ἐν δίφροισι, πάτασσε δὲ θυμὸς ἑκάστου
νίκης ἱεμένων· κέκλοντο δὲ οἷσιν ἕκαστος
ἵπποις, οἱ δ' ἐπέτοντο κονίοντες πεδίοιο.
    ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλεον δρόμον ὠκέες ἵπποι
ἂψ ἐφ' ἁλὸς πολιῆς, τότε δὴ ἀρετή γε ἑκάστου
φαίνετ', ἄφαρ δ' ἵπποισι τάθη δρόμος· ὦκα δ' ἔπειτα
αἱ Φηρητιάδαο ποδώκεες ἔκφερον ἵπποι·
τὰς δὲ μετ' ἐξέφερον Διομήδεος ἄρσενες ἵπποι,
Τρώιοι, οὐδέ τι πολλὸν ἄνευθ' ἔσαν, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς·
αἰεὶ γὰρ δίφρου ἐπιβησομένοισιν εἴκτην,
πνοιῇ δ' Εὐμήλοιο μετάφρενον εὐρέε τ' ὤμω
θέρμετ'· ἐπ' αὐτῷ γὰρ κεφαλὰς καταθέντε πετέσθην.

Aristarch war die Rennbahn zwischen dem Meere und der Mauer des Lagers, aber in diesem Raum kann kein Platz für ein Wettrennen gewesen sein, denn die Mauer befand sich in nur geringem Abstande von den Schiffen, vgl. Ξ 32. Nach anderen alten Erklärern liefen die Pferde von dem Sigeion längs des Meeres nach dem Rhoiteion zu, aber dem widerspricht Vers 374, wo es heisst, die Pferde vollendeten den letzten Lauf zurück nach dem Meere zu. Die Rennbahn erstreckte sich vielmehr von den Schiffen nach der Ebene zu landeinwärts, vgl. 359 und 464 Τρωικὸν ἂμ πεδίον. Von einer Befestigung des Lagers der Achaier ist in den letzten Gesängen der Ilias, mit Ausnahme von Ω 443, keine Rede mehr, und während Λ 48 beim Ausmarsche der Achaier der Graben genannt ist, wird derselbe beim Ausmarsche am nächsten Tage Υ 1 ff. nicht mehr erwähnt.

366. ἵστατ' ἀειρομένη, vgl. Β 151, Φ 327. ὥς τε νέφος, so dunkel.

367. ἐῤῥώοντο, vgl. Α 529. Versschluss wie ρ 148, vgl. zu Π 149.

368. πίλνατο, προσεπέλαζε. Wo die Bahn eben war, blieben die Räder auf der Erde, wo sie holperig war, sprangen sie in die Höhe.

369. μετήορα. proleptisch.

370. πάτασσε (vor Aufregung), vgl. Η 216, Ν 282.

372 = 449; vgl. zu Ν 820.

373. πύματον δρόμον, die Rennbahn musste mehrmals durchfahren werden.

374. ἄψ, zurück, so dass also die meta schon umfahren war. ἐφ' ἁλός, nach dem Meere zu, zu Ε 249 u. Λ 546. ἀρετὴ φαίνετο. vgl. Ν 277 ἀρετὴ διαείδεται. θ 237 ἐθέλεις ἀρετὴν σὴν φαινέμεν.

375. τάθη (war ausgestreckt) δρόμος, sie liefen in gestrecktem Lauf; vgl. Ψ 758, θ 121 τοῖσι δ' ἀπὸ νύσσης τέτατο δρόμος.

376. Φερητιάδαο, zu Β 763. ἔκφερον, enteilten, liefen voraus, ähnlich dem deutschen „ausreissen"; vgl. γ 496 τοῖον γὰρ ὑπέκφερον ὠκέες ἵπποι.

378. Τρώιοι, vgl. 291. οὐδὲ ἄνευθε, ἀλλὰ μάλ' ἐγγύς, vgl. Χ 300.

379. ἐπιβησομένοισιν, als wollten sie draufspringen.

380. πνοιῇ, vgl Vergil Georg. III, 111 humescunt spumis flatuque sequentum.

381. ὤμω θέρμετο, das Prädicat richtet sich hier nach dem ersten und wichtigeren der beiden Subjecte. Dies geschieht sonst nur, wenn das Prädicat voransteht, wie Ν 14 φαίνετο δὲ Πριάμοιο πόλις καὶ νῆες Ἀχαιῶν, ebenso Δ 158, Λ 387, Π 34, γ 246. Steht das Prädicat hinter beiden Subjecten, von denen eines im Plural (Masc. oder Fem.) steht, so richtet es sich nach dem letzten, wie Γ 327 ἵπποι ἀερσίποδες καὶ ποικίλα

καί νύ κεν ἢ παρέλασσ', ἢ ἀμφήριστον ἔθηκεν,
εἰ μὴ Τυδέος υἷι κοτέσσατο Φοῖβος Ἀπόλλων,
ὅς ῥά οἱ ἐκ χειρῶν ἔβαλεν μάστιγα φαεινήν.
τοῖο δ' ἀπ' ὀφθαλμῶν χύτο δάκρυα χωομένοιο,
οὕνεκα τὰς μὲν ὅρα ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἰούσας,
οἳ δέ οἱ ἐβλάφθησαν ἄνευ κέντροιο θέοντες.
οὐδ' ἄρ' Ἀθηναίην ἐλεφηράμενος λάθ' Ἀπόλλων
Τυδεΐδην, μάλα δ' ὦκα μετέσσυτο ποιμένα λαῶν,
δῶκε δέ οἱ μάστιγα, μένος δ' ἵπποισιν ἐνῆκεν.
ἡ δὲ μετ' Ἀδμήτου υἱὸν κοτέουσα βεβήκει,
ἵππειον δέ οἱ ἦξε θεὰ ζυγόν· αἱ δέ οἱ ἵπποι
ἀμφὶς ὁδοῦ δραμέτην, ῥυμὸς δ' ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη.
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο παρὰ τροχὸν ἐξεκυλίσθη,
ἀγκῶνάς τε περιδρύφθη στόμα τε ῥῖνάς τε,
θρυλίχθη δὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι· τὼ δέ οἱ ὄσσε
δακρυόφι πλῆσθεν, θαλερὴ δέ οἱ ἔσχετο φωνή.
Τυδεΐδης δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους,
πολλὸν τῶν ἄλλων ἐξάλμενος· ἐν γὰρ Ἀθήνη
ἵπποις ἧκε μένος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκε.
τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀτρεΐδης εἶχε ξανθὸς Μενέλαος.
Ἀντίλοχος δ' ἵπποισιν ἐκέκλετο πατρὸς ἑοῖο·
„ἔμβητον καὶ σφῶι· τιταίνετον ὅττι τάχιστα.

τεύχε' ἔκειτο, vgl. B 339, Φ 611, ξ 291. Eine Ausnahme macht P 387. Auch wenn eins der beiden Subjecte ein persönliches ist, richtet sich das Prädicat nach dem zunächststehenden Singular, wie Π 103 δάμνα μιν Ζηνός τε νόος καὶ Τρῶες ἀγαυοί, vgl. Ψ 279, λ 292. Eine Ausnahme bildet Σ 153.

382. ἀμφήριστον (527), Schol. ἀμφισβητήσιμον. Vergil Aen. V, 326 transeat elapsus prior ambiguumque relinquat.

383. κοτέσσατο, da dieser dem Eumelos den Sieg streitig machen wollte. Apollon hatte bei Admet, dem Vater des Eumelos, gedient und dessen Heerden geweidet, vgl. B 766.

385. χωομένοιο, aus Zorn.

386. ἰούσας. Paraphr. τρεχούσας.

387. ἐβλάφθησαν, wurden aufgehalten im Laufe, wie 461, 571. Sonst wird das Wort auch vom Straucheln oder Hängenbleiben gebraucht.

388. ἐλεφηράμενος, Scholiast βλάψας. Vgl. τ 565.

389. μετέσσυτο, Φ 423.

390. Vgl. P 451.

393. ἀμφὶς ὁδοῦ, zu beiden Seiten des Weges. ἐπὶ γαῖαν ἐλύσθη, wurde auf die Erde gewälzt, fuhr zu Boden. Nach Anderen „wurde über den Boden geschleift“; dann aber müsste das Imperfect stehen.

394 = Z 42.

395. περιδρύφθη, wurde rings zerkratzt, zerschunden, vgl. ε 426 ἔνθα κ' ἀπὸ ῥινοὺς δρύφθη und zu Ψ 187.

396. θρυλίχθη, Schol. περιεθραύσθη. τὼ δέ οἱ — 397 φωνή = P 695, 696.

398 = 423. παρατρέψας, nachdem er sie zur Seite gewendet hatte, d. h. an Eumelos vorbeifahrend.

399. Vgl. P 342 πολὺ προμάχων ἐξάλμενος ἔστη.

400. Vgl. 390 und 406. κῦδος ἐπέθηκε, sonst κῦδος ὀπάζειν, ὀρέξαι, διδόναι.

401. Vgl. 298.

402 = Γ 399.

403. ἔμβητον, gehet drauf, laufet zu, vgl. Π 94. τιταίνετον, ziehet.

ἦ τοι μὲν κείνοισιν ἐριζέμεν οὔ τι κελεύω
Τυδείδεω ἵπποισι δαΐφρονος, οἷσιν Ἀθήνη
νῦν ὤρεξε τάχος καὶ ἐπ' αὐτῷ κῦδος ἔθηκεν.
ἵππους δ' Ἀτρείδαο κιχάνετε, μηδὲ λίπησθον,
καρπαλίμως, μὴ σφῶιν ἐλεγχείην καταχεύῃ
Αἴθη θῆλυς ἐοῦσα· τί ἦ λείπεσθε φέριστοι;
ὧδε γὰρ ἐξερέω, καὶ μὴν τετελεσμένον ἔσται·
οὐ σφῶιν κομιδὴ παρὰ Νέστορι, ποιμένι λαῶν,
ἔσσεται, αὐτίκα δ' ὔμμε κατακτενεῖ ὀξέι χαλκῷ,
αἴ κ' ἀποκηδήσαντε φερώμεθα χεῖρον ἄεθλον.
ἀλλ' ἐφομαρτεῖτον καὶ σπεύδετον ὅττι τάχιστα.
ταῦτα δ' ἐγὼν αὐτὸς τεχνήσομαι ἠδὲ νοήσω,
στεινωπῷ ἐν ὁδῷ παραδύμεναι, οὐδέ με λήσει."
ὣς ἔφαθ', οἳ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν
μᾶλλον ἐπεδραμέτην ὀλίγον χρόνον· αἶψα δ' ἔπειτα
στεῖνος ὁδοῦ κοίλης ἴδεν Ἀντίλοχος μενεχάρμης.
ῥωχμὸς ἔην γαίης, ᾗ χειμέριον ἀλὲν ὕδωρ
ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, βάθυνε δὲ χῶρον ἅπαντα·
τῇ ῥ' εἶχεν Μενέλαος ἁματροχιὰς ἀλεείνων.
Ἀντίλοχος δὲ παρατρέψας ἔχε μώνυχας ἵππους

404. κείνοισιν ἵπποισι, den Pferden dort. Vergil Aen. V, 194 non iam prima peto.

408. ἐλεγχείην καταχεύῃ, euch mit Schande bedecke, Schande auf euch häufe, wie ξ 38. Vgl. λ 433 οἷ τε κατ' αἶσχος ἔχευε. χ 463 ἐμῇ κεφαλῇ κατ' ὀνείδεα χεῦαν. X 100 ἐλεγχείην ἀναθήσει.

409. θῆλυς ἐοῦσα, vgl. T 97.

410 = A 212.

411. κομιδή, Pflege, Wartung, wie Θ 186.

413. ἀποκηδήσαντε, durch Nachlässigkeit, Saumseligkeit.

414 = Θ 191.

415. ταῦτα, durch den epexegetischen Infinitiv näher bestimmt, zu E 665, Z 79. τεχνήσομαι ἠδὲ νοήσω, will es durch Geschick und Klugheit bewerkstelligen.

416. στεινωπῷ ἐν ὁδῷ (H 143), dort wo sich die meta befand. παραδύμεναι, an ihm vorbeizuschlüpfen. οὐδέ με λήσει, und ich werde es nicht verpassen, versäumen, ich werde die richtige Gelegenheit dazu wahrnehmen.

417, 418 = 446, 447; M 413. ἐπεδραμέτην, vgl. zu K 354.

419. ἴδεν, da die Bahn mehrmals zurückgelegt werden musste, so war die Stelle dem Antilochos bereits bekannt, an welcher er dem Menelaos vorzukommen beabsichtigte.

420. ῥωχμός (v. ῥήγνυμι), ein Durchbruch, eine Vertiefung. χειμέριον ὕδωρ, das Regenwasser, das sich daselbst in der Regenzeit (χεῖμα) ansammelte. ἀλέν (εἰλέω), zusammengedrängt, das sich gesammelt hatte.

421. ἐξέρρηξεν ὁδοῖο, einen Theil des Weges zerstört, weggeschwemmt hatte. βάθυνε, βαθὺν (κοῖλον) ἐποίησε.

422. ἁματροχιάς, das Nebeneinanderlaufen. Antilochos war schon ganz nahe bei Menelaos, als dieser nach dem Hohlweg zu lenkte, wobei er das Nebeneinanderberlaufen beider Wagen vermied, da der Weg nur für einen einzigen Wagen Breite hatte. Auf diese Weise wollte er es unmöglich machen, dass Antilochos ihm zuvorkomme; aber Antilochos fuhr seitwärts (ἐκτὸς ὁδοῦ) an Menelaos vorbei, ebenfalls in der Absicht zuerst in den Hohlweg hineinzukommen. Hier hätten nun beide zusammenstossen müssen, wenn nicht Menelaos seine Pferde zurückgehalten hätte, so dass nun Antilochos zuerst im Hohlweg war.

423 = 398.

ἐκτὸς ὁδοῦ, ὀλίγον δὲ παρακλίνας ἐδίωκεν.
Ἀτρεΐδης δ' ἔδεισε καὶ Ἀντιλόχῳ ἐγεγώνει·
„Ἀντίλοχ', ἀφραδέως ἱππάζεαι· ἀλλ' ἄνεχ' ἵππους·
στεινωπὸς γὰρ ὁδός, τάχα δ' εὐρυτέρῃ παρελάσσεις,
μή πως ἀμφοτέρους δηλήσεαι ἅρματι κύρσας."
ὣς ἔφατ', Ἀντίλοχος δ' ἔτι καὶ πολὺ μᾶλλον ἔλαυνε
κέντρῳ ἐπισπέρχων, ὡς οὐκ ἀίοντι ἐοικώς.
ὅσσα δὲ δίσκου οὖρα κατωμαδίοιο πέλονται,
ὅν τ' αἰζηὸς ἀφῆκεν ἀνὴρ πειρώμενος ἥβης,
τόσσον ἐπεδραμέτην· αἳ δ' ἠρώησαν ὀπίσσω
Ἀτρείδεω· αὐτὸς γὰρ ἑκὼν μεθέηκεν ἐλαύνειν,
μή πως συγκύρσειαν ὁδῷ ἔνι μώνυχες ἵπποι,
δίφρους τ' ἀνστρέψειαν ἐυπλεκέας, κατὰ δ' αὐτοὶ
ἐν κονίῃσι πέσοιεν ἐπειγόμενοι περὶ νίκης.
τὸν καὶ νεικείων προσέφη ξανθὸς Μενέλαος·
„Ἀντίλοχ', οὔ τις σεῖο βροτῶν ὀλοώτερος ἄλλος·
ἔρρ', ἐπεὶ οὔ σ' ἔτυμόν γε φάμεν πεπνῦσθαι Ἀχαιοί.
ἀλλ' οὐ μὰν οὐδ' ὣς ἄτερ ὅρκου οἴσῃ ἄεθλον."
ὣς εἰπὼν ἵπποισιν ἐκέκλετο φώνησέν τε·
„μή μοι ἐρύκεσθον μηδ' ἕστατον ἀχνυμένω κῆρ.
φθήσονται τούτοισι πόδες καὶ γοῦνα καμόντα
ἢ ὑμῖν· ἄμφω γὰρ ἀτέμβονται νεότητος."
ὣς ἔφαθ', οἳ δὲ ἄνακτος ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν
μᾶλλον ἐπεδραμέτην, τάχα δέ σφισιν ἄγχι γένοντο.

424. παρακλίνας ἐδίωκεν, fuhr seitwärts.
426. ἄνεχε, halte zurück.
427. παρελάσσεις, potenzial „kannst vorbeifahren", zu Z 71.
428. κύρσας, dafür 435 genauer συγκύρσειαν.
430. ἐπισπέρχων, sie zur Eile antreibend, wie γ 451; nicht „eilig", denn dafür wird das Medium σπερχόμενος gebraucht, zu Λ 110. οὐκ ἀίοντι, ein Begriff, einem Tauben gleich.
431. οὖρα (vgl. 523 δίσκουρα), die Flugbahn, die Wurfweite. κατωμαδίοιο. Schol. τοῦ κατὰ τῶν ὤμων φερομένου.
432. πειρώμενος, vgl. Ο 359, Π 590. ἥβης, seine Jugendkraft, wie θ 181.
433. ἠρώησαν. Schol. ὑπεχώρησαν.
434. μεθέηκεν, liess nach, wie Ν 114, 116, 118, 234.
436. ἀνστρέψειαν, umstürzten.
437 = Z 453 und Ψ 496.
439. Vgl. Γ 365.
440. γε φάμεν. Andere γ' ἔφαμεν. vgl. Anhang.
441. ἀλλ' οὐ μὰν οὐδ' ὣς, vgl. E 895, P 41 ἀλλ' οὐ μάν, Λ 841 ἀλλ' οὐδ' ὣς. Δ 512 οὐ μὰν οὐδ'. „Aber fürwahr trotzdem nicht." ἄεθλον, den zweiten Preis.
442 = Θ 184.
443. ἕστατον ἀχνυμένω κῆρ, wie 283.
444. φθήσονται καμόντα, werden eher müde werden, vgl. λ 58 ἔφθης πεζὸς ἰὼν ἢ ἐγώ. Das Prädicat steht hier bei zwei sächlichen Subjecten von verschiedenem Genus im Neutrum, wie Θ 269, Χ 24 λαιψηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα, vgl. Φ 351 f.
446 = 417 f.
447. Vgl. Θ 117.

448—513. Idomeneus sieht zuerst, dass die Pferde des Diomedes voraus sind. Darüber entsteht zwischen ihm und dem kleineren Aias ein Streit, der durch das Dazwischentreten des Achill beigelegt wird.

Ἀργεῖοι δ' ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσορόωντο
ἵππους· τοὶ δὲ πέτοντο κονίοντες πεδίοιο.
πρῶτος δ' Ἰδομενεύς, Κρητῶν ἀγός, ἐφράσαθ' ἵππους·
ἧστο γὰρ ἐκτὸς ἀγῶνος ὑπέρτατος ἐν περιωπῇ·
τοῖο δ' ἄνευθεν ἐόντος ὁμοκλητῆρος ἀκούσας
ἔγνω, φράσσατο δ' ἵππον ἀριπρεπέα προὔχοντα,
ὃς τὸ μὲν ἄλλο τόσον φοῖνιξ ἦν, ἐν δὲ μετώπῳ
λευκὸν σῆμ' ἐτέτυκτο περίτροχον ἠύτε μήνη.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„ὦ φίλοι, Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες,
οἶος ἐγὼν ἵππους αὐγάζομαι ἦε καὶ ὑμεῖς;
ἄλλοι μοι δοκέουσι παροίτεροι ἔμμεναι ἵπποι,
ἄλλος δ' ἡνίοχος ἰνδάλλεται· αἳ δέ που αὐτοῦ
ἔβλαβεν ἐν πεδίῳ, αἳ κεῖσέ γε φέρτεραι ἦσαν.
ἤ τοι γὰρ τὰς πρῶτα ἴδον περὶ τέρμα βαλούσας,
νῦν δ' οὔ πῃ δύναμαι ἰδέειν· πάντῃ δέ μοι ὄσσε
Τρωικὸν ἂμ πεδίον παπταίνετον εἰσορόωντι.
ἦε τὸν ἡνίοχον φύγον ἡνία, οὐδὲ δυνάσθη
εὖ σχεθέειν περὶ τέρμα, καὶ οὐκ ἐτύχησεν ἑλίξας;
ἔνθα μιν ἐκπεσέειν οἴω σύν θ' ἅρματα ἆξαι,

Gleich darauf kommt Diomedes an und erhält den ersten Preis.

448. ἀγῶνι. auf dem Kampfplatze, wozu auch der Zuschauerraum gehört.

449 = 372.

450. ἐφράσατο, nahm wahr, wie 453; φράζεσθαι bezeichnet ein „deutliches Unterscheiden" im Gegensatze zu νοεῖν „bemerken."

451. περιωπῇ, auf einem höher gelegenen Punkte.

452 f. Während Diomedes noch ferne war, erkannte er ihn an seiner Stimme, mit der er den Pferden zurief, und unterschied eines seiner Pferde, welches sich durch besondere Merkmale vor den anderen auszeichnete.

453. προὔχοντα. nicht gleich προτρέχοντα, wie es der Paraphrast übersetzt, denn ἔχειν wird nicht vom Pferde, sondern vom Wagenlenker gebraucht, sondern gleich ἔξοχον (das von den übrigen abstechende), synonym mit ἀριπρεπέα (das leicht kenntliche).

454. τὸ μὲν ἄλλο τόσον, wie X 322, vgl. zu Σ 378. φοῖνιξ, rothbraun.

455. περίτροχον, kreisrund. μήνη. vgl. Τ 374.

456 = 271.

457 = Β 79.

458. αὐγάζομαι, nehme ich wahr?

459. παροίτεροι, hier und 480, von πάρος.

460. ἰνδάλλεται, φαίνεται, vgl. Ρ 213. αὐτοῦ, dort.

461. ἔβλαβεν, vgl. 387. κεῖσε, bis dorthin (wo sie den Unfall erlitten).

462. τάς = ἅς. περιβαλούσας, herumfahrend.

463. δέ im Nachsatze, wie 321 u. o. οὔ πῃ, nirgends, nicht οὔ πω, wie eine grosse Zahl von Handschriften hat.

464. παπταίνετον. blicken umher, schauen herum. εἰσορόωντι, indem ich hinsehe (nach dem Eumelos).

465. φύγον ἡνία, sind die Zügel entglitten, aus der Hand gefallen, zu Θ 137. οὐδὲ δυνάσθη, vulgo οὐδ' ἐδυνάσθη, vgl. Anhang. δυνάσθη nur hier und ε 319; häufiger ist (ἐ)δυνήσατο, während die prosaische Form ἐδυνήθην bei Homer nicht vorkommt.

466. οὐκ ἐτύχησεν ἑλίξας, hat die Umkehr nicht glücklich genommen, vgl. zu Ο 581.

467. σύν, dafür 341 κατά.

αἳ δ' ἐξηρώησαν, ἐπεὶ μένος ἔλλαβε θυμόν.
ἀλλὰ ἴδεσθε καὶ ὔμμες ἀνασταδόν· οὐ γὰρ ἐγώ γε
εὖ διαγιγνώσκω· δοκέει δέ μοι ἔμμεναι ἀνὴρ
Αἰτωλὸς γενεήν, μετὰ δ' Ἀργείοισιν ἀνάσσει,
Τυδέος ἱπποδάμου υἱός, κρατερὸς Διομήδης."
τὸν δ' αἰσχρῶς ἐνένιπεν Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας·
„Ἰδομενεῦ, τί πάρος λαβρεύεαι; αἳ δέ τ' ἄνευθεν
ἵπποι ἀερσίποδες πολέος πεδίοιο δίενται.
οὔτε νεώτατός ἐσσι μετ' Ἀργείοισι τοσοῦτον,
οὔτε τοι ὀξύτατον κεφαλῆς ἐκ δέρκεται ὄσσε·
ἀλλ' αἰεὶ μύθοις λαβρεύεαι. οὐδέ τί σε χρὴ
λαβραγόρην ἔμεναι· πάρα γὰρ καὶ ἀμείνονες ἄλλοι.
ἵπποι δ' αὐταὶ ἔασι παροίτεραι, αἳ τὸ πάρος περ,
Εὐμήλου, ἐν δ' αὐτὸς ἔχων εὔληρα βέβηκε."
τὸν δὲ χολωσάμενος Κρητῶν ἀγὸς ἀντίον ηὔδα·
„Αἶαν, νεῖκος ἄριστε, κακοφραδές, ἄλλα τε πάντα
δεύεαι Ἀργείων, ὅτι τοι νόος ἐστὶν ἀπηνής.
δεῦρό νυν, ἢ τρίποδος περιδώμεθον ἠὲ λέβητος·
ἵστορα δ' Ἀτρείδην Ἀγαμέμνονα θείομεν ἄμφω,
ὁππότεραι πρόσθ' ἵπποι, ἵνα γνώῃς ἀποτίνων."
ὣς ἔφατ', ὤρνυτο δ' αὐτίκ' Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας
χωόμενος χαλεποῖσιν ἀμείψασθαι ἐπέεσσι.
καί νύ κε δὴ προτέρω ἔτ' ἔρις γένετ' ἀμφοτέροισιν,

468. ἐξηρώησαν, Schol. ἔξω τοῦ δρόμου ὥρμησαν. μένος, Wuth, weil ihnen dadurch der Sieg entgieng. Vgl. A 103, 207, 282, I 679, λ 312, 846.

470. εὖ διαγιγνώσκω, vgl. 240. ἀνήρ, Subject.

471. μετὰ δ' Ἀργείοισιν, im engeren Sinne, in der Stadt Argos, vgl. B 559.

473 = σ 321 u. B 527. αἰσχρῶς, αἰσχροῖς ἐπέεσσι.

474. πάρος, vor der Zeit, ehe du deiner Sache gewiss bist. λαβρεύεαι (478, 479), Schol. πολυλογεῖς. αἳ δέ τε δίενται, statt eines untergeordneten Temporalsatzes „während die Pferde noch weit entfernt in der Ebene laufen."

475. Vgl. Γ 237 u. Δ 244.

476. νεώτατος, weil die jüngeren Leute bessere Augen haben als die alten. Idomeneus stand schon an der Schwelle des Greisenalters, vgl. N 361.

477. ὀξύτατον, am schärfsten, zu P 675. δέρκεται ὄσσε, zu M 466.

479. πάρα, adsunt, wie A 174, ε 489, π 45.

480. αὐταί, selbige, nicht „dieselben", vgl. θ 107, κ 263, π 138. Anhang.

481. ἐν, vgl. E 199 ἵπποισιν καὶ ἅρμασιν ἐμβεβαῶτα. εὔληρα, ἡνία.

483. Vgl. P 142. νεῖκος ἄριστε, wie εἶδος ἄριστε Γ 39 u. a., κάρτος ἄριστοι γ 370. Andere νείκει, vgl. I 54, N 818, Ψ 891, δ 211, 629, ν 298, φ 187, χ 244. κακοφραδές, übelwollend, schlechtdenkend.

484. δεύεαι, vgl. 670 u. zu E 636.

485. δεῦρο, zu Γ 130. περιδώμεθον, lass uns wetten, vgl. ψ 78.

486. ἵστορα, vgl. Σ 501.

487. Statt des hier allein möglichen Conjunctivs γνώῃς haben die Handschriften den Optativ γνοίης oder γνώης. ἀποτίνων, durch das Zahlen der Wette sollst du dein Unrecht erkennen.

488. ὤρνυτο, ἀνίστατο. Davon hängt ἀμείψασθαι ab.

490. προτέρω γένετο, wäre weiter gegangen, hätte sich fortgesetzt, vgl. 526 und Apollon. Rhod. 1, 492

εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ φάτο μῦθον·
„μηκέτι νῦν χαλεποῖσιν ἀμείβεσθον ἐπέεσσιν,
Αἶαν Ἰδομενεῦ τε, κακοῖς, ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικε.
καὶ δ' ἄλλῳ νεμεσᾶτον, ὅτις τοιαῦτά γε ῥέζοι.
ἀλλ' ὑμεῖς ἐν ἀγῶνι καθήμενοι εἰσοράασθε
ἵππους· οἳ δὲ τάχ' αὐτοὶ ἐπειγόμενοι περὶ νίκης
ἐνθάδ' ἐλεύσονται· τότε δὲ γνώσεσθε ἕκαστος
ἵππους Ἀργείων, οἳ δεύτεροι οἵ τε πάροιθεν."
ὣς φάτο, Τυδεΐδης δὲ μάλα σχεδὸν ἦλθε διώκων,
μάστι δ' αἰὲν ἔλαυνε κατωμαδόν· οἳ δέ οἱ ἵπποι
ὑψόσ' ἀειρέσθην ῥίμφα πρήσσοντε κέλευθον.
αἰεὶ δ' ἡνίοχον κονίης ῥαθάμιγγες ἔβαλλον,
ἅρματα δὲ χρυσῷ πεπυκασμένα κασσιτέρῳ τε
ἵπποις ὠκυπόδεσσιν ἐπέτρεχον· οὐδέ τι πολλὴ
γίγνετ' ἐπισσώτρων ἁρματροχιὴ κατόπισθεν
ἐν λεπτῇ κονίῃ· τὼ δὲ σπεύδοντε πετέσθην.
στῆ δὲ μέσῳ ἐν ἀγῶνι, πολὺς δ' ἀνεκήκιεν ἱδρὼς
ἵππων ἔκ τε λόφων καὶ ἀπὸ στέρνοιο χαμᾶζε.
αὐτὸς δ' ἐκ δίφροιο χαμαὶ θόρε παμφανόωντος,
κλῖνε δ' ἄρα μάστιγα ποτὶ ζυγόν. οὐδὲ μάτησεν
ἴφθιμος Σθένελος, ἀλλ' ἐσσυμένως λάβ' ἄεθλον,
δῶκε δ' ἄγειν ἑτάροισιν ὑπερθύμοισι γυναῖκα
καὶ τρίποδ' ὠτώεντα φέρειν· ὃ δ' ἔλυεν ὑφ' ἵππους.

προτέρω δέ κε νεῖκος ἐτύχθη, εἰ μὴ δηριόωντας ὁμοκλήσαντες ἑταῖροι αὐτός τ' Αἰσονίδης κατερήτυεν.

493. κακοῖς, wie ω 161 ἔπεσιν κακοῖσιν, mit bösen Worten. ἐπεὶ οὐδὲ ἔοικε, A 119.

494. Vgl. ζ 286 καὶ δ' ἄλλῃ νεμεσῶ, ἥ τις τοιαῦτά γε ῥέζοι und α 47.

495. Vgl. 448,

496. οἳ αὐτοί. die Wagenlenker. So wird oft αὐτός im Gegensatze zu Sachen von Personen gebraucht, vgl. zu Θ 182.

498. ἵππους, anticipiertes Subject des Nebensatzes, zu B 409.

499. ἦλθε διώκων, kam gefahren, wie 547; ähnlich ἦλθε θέων Z 54, Ο 584; ᾤχετ' ἀποπτάμενος B 71; βῆ φεύγων B 665; Χ 137 βῆ φοβηθείς.

500. μάστι, Einl. § 8. κατωμαδόν, zu Ο 352. οἳ δέ οἱ ἵπποι, wie 392; vgl. 387, 396.

501. Vgl. ν 83, Ξ 282. ὑψόσ' ἀειρέσθην, weil sie im Galopp liefen.

502. Vgl. Υ 501.

503. πεπυκασμένα, vgl. K 438 ἅρμα δέ οἱ χρυσῷ τε καὶ ἀργύρῳ εὖ ἤσκηται.

504. ἐπέτρεχον, lief nach, vgl. 418, 447. πολλή, tief.

505. ἁρματροχιή, ἴχνος. Schol. οἱ τροχοὶ οὐ πάνυ τὴν γῆν ἐχάρασσον (in Folge der Geschwindigkeit und weil der Sand auf dem Boden nicht tief war). κατόπισθεν, τῶν ἁρμάτων.

507. Versschluss wie Ν 705.

509 = Θ 320.

510. κλῖνε ποτὶ ζυγόν, vgl. Θ 435. οὐδὲ μάτησεν, vulgo οὐδ' ἐμάτησεν, wie Π 474, vgl. Anhang.

512. δῶκε δ' ἄγειν, wie A 338, 347. Warum steht Ψ 263 das Medium ἄγεσθαι?

513. Vgl. Ψ 264. ἔλυεν ὑφ' = ὑπέλυεν, vgl. Θ 543, Ψ 7, Ω 576.

514—565. **Achill will dem Eumelos den zweiten Preis geben, da aber Antilochos Einsprache dagegen erhebt, so gibt er ihm den Panzer des Asteropaios.**

τῷ δ' ἄρ' ἐπ' Ἀντίλοχος Νηλήιος ἤλασεν ἵππους,
κέρδεσιν, οὔ τι τάχει γε, παραφθάμενος Μενέλαον·
ἀλλὰ καὶ ὣς Μενέλαος ἔχ' ἐγγύθεν ὠκέας ἵππους.
ὅσσον δὲ τροχοῦ ἵππος ἀφίσταται, ὅς ῥά τ' ἄνακτα
ἕλκῃσιν πεδίοιο τιταινόμενος σὺν ὄχεσφι·
τοῦ μέν τε ψαύουσιν ἐπισσώτρου τρίχες ἄκραι
οὐραῖαι· ὁ δέ τ' ἄγχι μάλα τρέχει, οὐδέ τι πολλὴ
χώρη μεσσηγύς, πολέος πεδίοιο θέοντος·
τόσσον δὴ Μενέλαος ἀμύμονος Ἀντιλόχοιο
λείπετ'· ἀτὰρ τὰ πρῶτα καὶ ἐς δίσκουρα λέλειπτο,
ἀλλά μιν αἶψα κίχανεν· ὀφέλλετο γὰρ μένος ἠὺ
ἵππου τῆς Ἀγαμεμνονέης, καλλίτριχος Αἴθης.
εἰ δέ κ' ἔτι προτέρω γένετο δρόμος ἀμφοτέροισι,
τῷ κέν μιν παρέλασσ', οὐδ' ἀμφήριστον ἔθηκεν.
αὐτὰρ Μηριόνης, θεράπων ἐὺς Ἰδομενῆος,
λείπετ' ἀγακλῆος Μενελάου δουρὸς ἐρωήν·
βάρδιστοι μὲν γάρ οἱ ἔσαν καλλίτριχες ἵπποι,
ἥκιστος δ' ἦν αὐτὸς ἐλαυνέμεν ἅρμ' ἐν ἀγῶνι.
υἱὸς δ' Ἀδμήτοιο πανύστατος ἤλυθεν ἄλλων,
ἕλκων ἅρματα καλά, ἐλαύνων πρόσσοθεν ἵππους.
τὸν δὲ ἰδὼν ᾤκτειρε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
στὰς δ' ἄρ' ἐν Ἀργείοις ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευε·
„λοῖσθος ἀνὴρ ὤριστος ἐλαύνει μώνυχας ἵππους.
ἀλλ' ἄγε δή οἱ δῶμεν ἀέθλιον, ὡς ἐπιεικές,
δεύτερ'· ἀτὰρ τὰ πρῶτα φερέσθω Τυδέος υἱός.“

514. Νηλήιος, der Enkel des Neleus, zu B 621.

515. κέρδεσιν. vgl. 322. Bei den Wettkämpfen durfte man sich keiner unredlichen Mittel bedienen. In späteren Zeiten mussten die Wettkämpfer sogar einen Eid ablegen, ehrlich kämpfen zu wollen, Pausanias V, 24, 9. οὔ τι τάχει γε, vgl. H 142 δόλῳ, οὔ τι κράτεΐ γε.

517. Die Entfernung war nicht grösser als die eines Pferdes von dem Wagenrad.

518. τιταινόμενος, vgl. X 23.

519. τοῦ, ἵππου, abhängig von τρίχες. ἄκραι, die Spitzen.

520. ὁ, τροχός.

521. Vgl. 475.

523. ἐς δίσκουρα (431), bis zur Weite eines Diskuswurfes. Aehnlich steht εἰς bei ἐνιαυτόν, vgl. Θ 404, Τ 32.

524. ὀφέλλετο, es half ihm vorwärts.

526. Vgl. 490. Vergil. Aen. V, 325 spatia si plura supersint, transeat elapsus prior ambiguumque relinquat.

527. Vgl. 382.

528. Vgl. 860. 888, N 246.

529. δουρὸς ἐρωήν, vgl. zu K 357, O 358, Π 589.

530. βάρδιστοι, vgl. 310.

531. ἥκιστος, Schol. ἐλάχιστος, als Superlativ zu ἦκα. Andere schreiben mit schlechteren Quellen ἥκιστος, als Superlativ zu ἥσσων, wovon sonst nur das Adverbium ἥκιστα im Superlativ erscheint.

532. πανύστατος ἄλλων, vgl. zu A 505 ὠκυμορώτατος ἄλλων. ε 105 ὀιζυρώτατος ἄλλων.

533. ἕλκων, anstatt der Pferde, deren Joch zerbrochen war.

534 = Π 5.

535. Vgl. X 377.

536. λοῖσθος, ὕστατος, vgl. 751, 785. ὤριστος, vgl. B 763.

537. ἀέθλιον. Prädicat „als Kampfpreis; δεύτερα (275), Object.

ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον ὡς ἐκέλευε.
καί νύ κέ οἱ πόρεν ἵππον, ἐπήνησαν γὰρ Ἀχαιοί,
εἰ μὴ ἄρ' Ἀντίλοχος, μεγαθύμου Νέστορος υἱός,
Πηλείδην Ἀχιλῆα δίκῃ ἠμείψατ' ἀναστάς·
„ὦ Ἀχιλεῦ, μάλα τοι κεχολώσομαι, αἴ κε τελέσσῃς
τοῦτο ἔπος· μέλλεις γὰρ ἀφαιρήσεσθαι ἄεθλον,
τὰ φρονέων, ὅτι οἱ βλάβεν ἅρματα καὶ ταχέ' ἵππω
αὐτός τ' ἐσθλὸς ἐών. ἀλλ' ὤφελεν ἀθανάτοισιν
εὔχεσθαι· τό κεν οὔ τι πανύστατος ἦλθε διώκων.
εἰ δέ μιν οἰκτείρεις καί τοι φίλος ἔπλετο θυμῷ,
ἔστι τοι ἐν κλισίῃ χρυσὸς πολύς, ἔστι δὲ χαλκὸς
καὶ πρόβατ', εἰσὶ δέ τοι δμῳαὶ καὶ μώνυχες ἵπποι·
τῶν οἱ ἔπειτ' ἀνελὼν δόμεναι καὶ μεῖζον ἄεθλον,
ἠὲ καὶ αὐτίκα νῦν, ἵνα σ' αἰνήσωσιν Ἀχαιοί.
τὴν δ' ἐγὼ οὐ δώσω· περὶ δ' αὐτῆς πειρηθήτω
ἀνδρῶν ὅς κ' ἐθέλῃσιν ἐμοὶ χείρεσσι μάχεσθαι."
ὣς φάτο, μείδησεν δὲ ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεὺς
χαίρων Ἀντιλόχῳ, ὅτι οἱ φίλος ἦεν ἑταῖρος·
καί μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἀντίλοχ', εἰ μὲν δή με κελεύεις οἴκοθεν ἄλλο
Εὐμήλῳ ἐπιδοῦναι, ἐγὼ δέ κε καὶ τὸ τελέσσω.
δώσω οἱ θώρηκα, τὸν Ἀστεροπαῖον ἀπηύρων,
χάλκεον, ᾧ πέρι χεῦμα φαεινοῦ κασσιτέροιο
ἀμφιδεδίνηται· πολέος δέ οἱ ἄξιος ἔσται."
ἦ ῥα, καὶ Αὐτομέδοντι φίλῳ ἐκέλευσεν ἑταίρῳ
οἰσέμεναι κλισίηθεν· ὃ δ' ᾤχετο καί οἱ ἔνεικε.

539 = Η 344 u. Δ 380. Vgl. δ 673, η 226, ϑ 398, ν 47, σ 66.

540. κέ οἱ, vgl. Ζ 281, Ι 155, 157, δ 174. Doch haben fast alle Quellen κέν οἱ, vgl. Φ 567.

541. Vgl. Ν 400.

542. δίκῃ, Paraphr. δικαίως. Antilochos war in seinem Recht, wenn er dagegen Einsprache erhob, dass Eumelos ihm vorgezogen werden sollte.

543. τελέσσῃς ἔπος, vgl. zu Τ 107.

545. τὰ φρονέων, in Rücksicht darauf, wie Ι 493; anders Ε 564. βλάβεν: vom Wagen „wurde beschädigt"; von den Pferden „wurden aufgehalten"; von Eumelos „stürzte."

546. ὤφελεν εὔχεσθαι, wie Odysseus (770) und Meriones (872).

547. τό, dann; sonst immer „darum, deshalb", zu Γ 176. Vgl. Anhang.

548. Vgl. Ξ 337, Π 450.

551. ἔπειτα, später. καί, auch noch, sogar. μεῖζον, an Werth.

553. πειρηθήτω, soll sich mit mir messen, wie 804 u. o.

555 = Α 595 u. 121.

556. Achill hatte seine Freude daran, dass Antilochos sich so kräftig um seinen Kampfpreis wehrte.

558. οἴκοθεν, de meo, wie Η 364, 391. Ψ 592.

560. Ἀστεροπαῖον, vgl. Φ 183. Vergil Aen. V, 259 levibus huic hamis consertam auroque triplicem loricam, quam Demoleo detraxerat ipse.

561. χεῦμα κασσιτέροιο, der Guss aus Zinn diente wahrscheinlich zur Befestigung der einzelnen Streifen (Λ 24), aus welchen der Panzer bestand.

562 = ϑ 405. ἀμφιδεδίνηται, liegt zu beiden Seiten herum.

565. Fehlt in guten Quellen. Vgl. Anhang.

[Εὐμήλῳ δ' ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δὲ δέξατο χαίρων.]
τοῖσι δὲ καὶ Μενέλαος ἀνίστατο θυμὸν ἀχεύων,
Ἀντιλόχῳ ἄμοτον κεχολωμένος· ἐν δ' ἄρα κῆρυξ
χειρὶ σκῆπτρον ἔθηκε, σιωπῆσαί τ' ἐκέλευσεν
Ἀργείους· ὁ δ' ἔπειτα μετηύδα ἰσόθεος φώς·
„Ἀντίλοχε, πρόσθεν πεπνυμένε, ποῖον ἔρεξας.
ᾔσχυνας μὲν ἐμὴν ἀρετήν, βλάψας δέ μοι ἵππους,
τοὺς σοὺς πρόσθε βαλών, οἵ τοι πολὺ χείρονες ἦσαν.
ἀλλ' ἄγετ' Ἀργείων ἡγήτορες ἠδὲ μέδοντες
ἐς μέσον ἀμφοτέροισι δικάσσατε, μηδ' ἐπ' ἀρωγῇ·
μή ποτέ τις εἴπησιν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων·
‚Ἀντίλοχον ψεύδεσσι βιησάμενος Μενέλαος
οἴχεται ἵππον ἄγων, ὅτι οἱ πολὺ χείρονες ἦσαν
ἵπποι, αὐτὸς δὲ κρείσσων ἀρετῇ τε βίῃ τε.'
εἰ δ' ἄγ' ἐγὼν αὐτὸς δικάσω, καί μ' οὔ τινά φημι
ἄλλον ἐπιπλήξειν Δαναῶν· ἰθεῖα γὰρ ἔσται.
Ἀντίλοχ', εἰ δ' ἄγε δεῦρο διοτρεφές, ἣ θέμις ἐστί,
στὰς ἵππων προπάροιθε καὶ ἅρματος, αὐτὰρ ἱμάσθλην
χερσὶν ἔχων ῥαδινήν, ᾗ περ τὸ πρόσθεν ἔλαυνες,
ἵππων ἁψάμενος γαιήοχον ἐννοσίγαιον
ὄμνυθι μὴ μὲν ἑκὼν τὸ ἐμὸν δόλῳ ἅρμα πεδῆσαι."

566—650. **Menelaos fordert den Antilochos auf, zu schwören, dass er ihn nicht mit List übervortheilt habe, worauf dieser seine Schuld eingesteht. Menelaos verzichtet dann zu Gunsten des Antilochos freiwillig auf den zweiten Preis und nimmt den dritten, Meriones den vierten. Den letzten Preis gibt Achill dem Nestor als Andenken an Patroklos. Nestor bedauert, dass er nicht mehr selbst mitkämpfen könnte, wie in seiner Jugend.**

567. Menelaos nimmt hier, abweichend von den anderen, die blos aufgestanden waren, auch noch das Scepter in die Hand, wie es die Redner in den Volksversammlungen thaten. β 37 σκῆπτρον δέ οἱ ἔμβαλε χειρὶ κῆρυξ.

568. Vgl. B 280 Ἀθήνη εἰδομένη κήρυκι σιωπᾶν λαὸν ἀνώγει. B 97. χειρὶ, vulgo χερσὶ, vgl. Anhang.

571. ἀρετήν (im Fahren), wie 374.

572. πρόσθε βαλών, indem du mir mit deinen Pferden vorgefahren bist, vgl. 639.

573. Vgl. B 79.

574. ἐς μέσον, unparteiisch, eigentlich nach der Mitte zu, ohne auf die Seite eines von beiden zu treten. ἐπ' ἀρωγῇ, um beizustehen, vgl. Σ 502.

575 = Χ 106 u. B 47.

576. βιησάμενος, hat übervortheilt, betrogen, vgl. Φ 451.

577. οἴχεται ἄγων, hat weg(fort) genommen, zu B 71.

578. κρείσσων, als regierender König dem Königssohne gegenüber.

579. δικάσω, will entscheiden, insoferne er dem Antilochos den Eid zuschiebt.

580. ἐπιπλήξειν, vgl. M 211. ἰθεῖα (δίκη), richtig, gerecht; vgl. Π 387 σκολιὰς κρίνωσι θέμιστας.

581. ἣ θέμις ἐστί (zu I 33) bezeichnet den Schwur unter den angegebenen Formalitäten als einen beim Wettfahren üblichen.

582. ἵππων, ob die seinigen oder die des Menelaos lässt sich aus dem Ausdruck nicht entnehmen.

583. ῥαδινήν, biegsam, schlank.

584. Beim Poseidon als Pferdegott soll der Schwur geleistet werden.

585. πεδῆσαι, aufgehalten zu haben, ἐμποδίσαι, κωλῦσαι.

τὸν δ' αὖτ' Ἀντίλοχος πεπνυμένος ἀντίον ηὔδα·
„ἄνσχεο νῦν· πολλὸν γὰρ ἔγωγε νεώτερός εἰμι
σεῖο ἄναξ Μενέλαε, σὺ δὲ πρότερος καὶ ἀρείων.
οἶσθ' οἷαι νέου ἀνδρὸς ὑπερβασίαι τελέθουσι·
κραιπνότερος μὲν γάρ τε νόος, λεπτὴ δέ τε μῆτις.
τῶ τοι ἐπιτλήτω κραδίη· ἵππον δέ τοι αὐτὸς
δώσω, τὴν ἀρόμην. εἰ καί νύ κεν οἴκοθεν ἄλλο
μεῖζον ἐπαιτήσειας, ἄφαρ κέ τοι αὐτίκα δοῦναι
βουλοίμην ἢ σοί γε διοτρεφὲς ἤματα πάντα
ἐκ θυμοῦ πεσέειν καὶ δαίμοσιν εἶναι ἀλιτρός.“
ἦ ῥα, καὶ ἵππον ἄγων μεγαθύμου Νέστορος υἱὸς
ἐν χείρεσσι τίθει Μενελάου. τοῖο δὲ θυμὸς
ἰάνθη, ὡς εἴ τε περὶ σταχύεσσιν ἐέρση
ληίου ἀλδήσκοντος, ὅτε φρίσσουσιν ἄρουραι·
ὣς ἄρα σοὶ Μενέλαε μετὰ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„Ἀντίλοχε, νῦν μέν τοι ἐγὼν ὑποείξομαι αὐτὸς
χωόμενος, ἐπεὶ οὔ τι παρήορος οὐδ' ἀεσίφρων
ἦσθα πάρος· νῦν αὖτε νόον νίκησε νεοίη.
δεύτερον αὖτ' ἀλέασθαι ἀμείνονας ἠπεροπεύειν.
οὐ γάρ κέν με τάχ' ἄλλος ἀνὴρ παρέπεισεν Ἀχαιῶν·

587. ἄνσχεο, halte ein (eigentl. halte dich zurück); anders A 586, Ω 549.

588. πρότερος καὶ ἀρείων, wie B 707.

589. ὑπερβασίαι, Ueberschreitungen (des rechten Masses).

590. κραιπνότερος, rascher, übereilter. Verschluss wie K 226.

591. ἐπιτλήτω κραδίη (Τ 220), weil ich aus Uebereilung und nicht aus böser Absicht gefehlt habe. αὐτός, ohne den Schiedsrichterspruch abzuwarten.

593. ἐπαιτήσειας, dazu begehren würdest. ἄφαρ αὐτίκα, die beiden sich gegenseitig verstärkenden synonymen Ausdrücke bezeichnen den höchsten Grad von Bereitwilligkeit.

594. βουλοίμην ἤ, zu A 112, P 319.

595. ἐκ θυμοῦ πεσέειν, vgl. A 562. Das Gegentheil ist ἐνθύμιον εἶναι, ν 421. δαίμοσιν, in den Augen der Götter, zu B 284.

597. ἐν χείρεσσι τίθει, händigte ein, übergab.

598. ἰάνθη, wurde erwärmt, erquickt, wie das Saatfeld vom Thau. Warum ist hier ῑ lang gebraucht, während es in ἰάνθη (600) kurz ist? Zu ὡς εἴ τε ἐέρση ist entweder ἰάνθη zu ergänzen „wie der Thau um die Aehren warm wird, oder schmilzt“ (vgl. μ 175 ἰαίνετο κηρός), oder γίγνεται.

599. ἀλδήσκοντος, Paraphr. αὐξανομένου, also im Sommer. φρίσσουσιν, horrent, von den emporstarrenden Aehren, vgl. zu Δ 282 und Vergil Georg. I, 314 spicea iam campis cum messis inhorruit.

600. μετὰ φρεσὶ θυμός, vgl. zu Δ 245 u. Υ 169.

601. Nach der Apostrophe fährt der Dichter in der dritten Person fort, vgl. Π 586, 697, Ρ (681) 705.

602. ὑποείξομαι χωόμενος, will von meinem Zorne gegen dich nachlassen; anders O 211.

603. παρήορος, Gegensatz ist ἀραρώς. Vgl. κ 553 φρεσὶν ἦσιν ἀρηρώς. ἀεσίφρων, Υ 183.

604. νεοίη, Schol. ἀντὶ τοῦ νεότης.

605. ἀμείνονας, generisch „einen besseren“, wie κρείσσοσιν Φ 486; vgl. zu Φ 185.

606. τάχα, so bald.

ἀλλὰ οὐ γὰρ δὴ πόλλ' ἔπαθες καὶ πόλλ' ἐμόγησας
σός τε πατὴρ ἀγαθὸς καὶ ἀδελφεὸς εἵνεκ' ἐμεῖο·
τῷ τοι λισσομένῳ ἐπιπείσομαι, ἠδὲ καὶ ἵππον
δώσω ἐμήν περ ἐοῦσαν, ἵνα γνώωσι καὶ οἵδε,
ὡς ἐμὸς οὔ ποτε θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής.“
ἦ ῥα, καὶ Ἀντιλόχοιο Νοήμονι δῶκεν ἑταίρῳ
ἵππον ἄγειν· ὁ δ' ἔπειτα λέβηθ' ἕλε παμφανόωντα.
Μηριόνης δ' ἀνάειρε δύω χρυσοῖο τάλαντα
τέτρατος, ὡς ἔλασεν. πέμπτον δ' ὑπελείπετ' ἄεθλον,
ἀμφίθετος φιάλη· τὴν Νέστορι δῶκεν Ἀχιλλεὺς
Ἀργείων ἀν' ἀγῶνα φέρων, καὶ ἔειπε παραστάς·
„τῆ νῦν, καὶ σοὶ τοῦτο γέρον κειμήλιον ἔστω,
Πατρόκλοιο τάφου μνῆμ' ἔμμεναι· οὐ γὰρ ἔτ' αὐτὸν
ὄψῃ ἐν Ἀργείοισι· δίδωμι δέ τοι τόδ' ἄεθλον
αὔτως· οὐ γὰρ πύξ γε μαχήσεαι, οὐδὲ παλαίσεις,
οὐδέ τ' ἀκοντιστὺν ἐσδύσεαι, οὐδὲ πόδεσσι
θεύσεαι· ἤδη γὰρ χαλεπὸν κατὰ γῆρας ἐπείγει.“
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει· ὁ δὲ δέξατο χαίρων,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα τέκος κατὰ μοῖραν ἔειπες·
οὐ γὰρ ἔτ' ἔμπεδα γυῖα φίλος, πόδες, οὐδέ τι χεῖρες
ὤμων ἀμφοτέρωθεν ἐπαΐσσονται ἐλαφραί.

607. Vgl. I 492. ἀλλά, so aber, neml. παραπείθεις με.

608. ἀδελφεός, Thrasymedes.

610 ἐμὴν περ ἐοῦσαν, in Folge des Geständnisses des Antilochos gehört die Stute dem Menelaos. Versschluss wie A 302.

611. Vgl. Ο 94.

613. λέβητα, den dritten Preis, vgl. 267.

615. τέτρατος, ὡς ἔλασεν, als vierter, wie (in welcher Reihenfolge) er gefahren war. Andere interpungieren nicht vor ὡς, das dann causal gefasst werden muss.

616. ἀμφίθετος, vgl. 270.

617. ἀν' ἀγῶνα, zum Versammlungsplatz hin, denn Nestor sass im Zuschauerraume.

618. τῆ νῦν, wie Ξ 219.

619. τάφου, an die Bestattung, die Leichenfeier.

620. ὄψῃ, dafür Andere ὄψει, die Form des Attischen und gemeingriechischen Dialektes. ὄψει steht auch μ 101; sonst aber finden sich im Homer keine Formen auf ει, sondern ausser den regelmässigen auf εαι nur contrahierte auf ῃ, vgl. Einl. § 9. Könnte auch ὄψεαι stehen? Anhang.

621. αὔτως, ohne dass du dich am Wettfahren betheiligt hast.

622. ἀκοντιστὺν ἐσδύσεαι, wirst dich nicht in den Wettkampf im Lanzenwerfen einlassen, vgl. Z 185 und zu Γ 241.

623. Vgl. Θ 103. θεύσεαι, Einl. § 11.

624 = 797, Α 446, ο 130. ὁ δὲ δέξατο, vulgo ὁ δ' ἐδέξατο, vgl. Anhang zu Α 446.

626 = Α 286, Κ 169.

627. Vgl. Ν 512. Zu γυῖα tritt appositiv πόδες, anstatt aber auch χεῖρες in derselben Weise anzuknüpfen fügt der Dichter einen ganzen Satz an. Für οὐδ' ἔτι, wie man gewöhnlich schreibt, haben die Quellen fast einstimmig οὐδέ τι.

628. ἐπαΐσσονται ἐλαφραί, sie regen (bewegen) sich leicht zu beiden Seiten der Schultern. Anders Hesiod Theog. 150 τῶν ἑκατὸν μὲν χεῖρες ἀπ' ὤμων ἀΐσσοντο und Orpheus Argon. 519 ἓξ γὰρ χεῖρες ἑκάστῳ ἀπ' ὤμων ἀΐσσοντο.

εἴθ' ὣς ἡβώοιμι βίη τέ μοι ἔμπεδος εἴη,
ὡς ὁπότε κρείοντ' Ἀμαρυγκέα θάπτον Ἐπειοὶ
Βουπρασίῳ, παῖδες δ' ἔθεσαν βασιλῆος ἄεθλα·
ἔνθ' οὔ τίς μοι ὁμοῖος ἀνὴρ γένετ', οὔτ' ἄρ' Ἐπειῶν
οὔτ' αὐτῶν Πυλίων οὔτ' Αἰτωλῶν μεγαθύμων.
πὺξ μὲν ἐνίκησα Κλυτομήδεα, Ἤνοπος υἱόν,
Ἀγκαῖον δὲ πάλῃ Πλευρώνιον, ὅς μοι ἀνέστη.
Ἴφικλον δὲ πόδεσσι παρέδραμον ἐσθλὸν ἐόντα,
δουρὶ δ' ὑπειρέβαλον Φυλῆά τε καὶ Πολύδωρον.
οἴοισιν μ' ἵπποισι παρήλασαν Ἀκτορίωνε,
πλήθει πρόσθε βαλόντες, ἀγασσάμενοι περὶ νίκης,
οὕνεκα δὴ τὰ μέγιστα παρ' αὐτόφι λείπετ' ἄεθλα.
οἱ δ' ἄρ' ἔσαν δίδυμοι· ὁ μὲν ἔμπεδον ἡνιόχευεν,
ἔμπεδον ἡνιόχευ', ὁ δ' ἄρα μάστιγι κέλευεν.
ὣς ποτ' ἔον· νῦν αὖτε νεώτεροι ἀντιοώντων
ἔργων τοιούτων· ἐμὲ δὲ χρὴ γήραϊ λυγρῷ
πείθεσθαι, τότε δ' αὖτε μετέπρεπον ἡρώεσσιν.

629 = Η 157.

630. Ἀμαρυγκέα, vgl. B 622, Δ 517.

631. Βουπρασίῳ, B 615, Λ 756. βασιλῆος gehört zu παῖδες. Die Leichenfeier, wozu auch die Spiele gehörten, wurde von den nächsten Angehörigen besorgt.

632. Vgl. B 554. Ἐπειῶν, in deren Hauptstadt Buprasion Amarynkeus Herrscher war.

633. Zur Leichenfeier kamen auch Theilnehmer aus den Nachbarländern, Pylier und Aitoler. Vgl. 679.

634. πύξ = πυγμαχίῃ, wie Γ 237.

635. Πλευρώνιον, also einen Aitoler. μοι ἀνέστη, sich mir stellte (als Gegner), wie 677, σ 334.

636. Ἴφικλον, ob dies der B 705 und N 698 genannte Sohn des Phylakos gewesen oder ein anderer, lässt sich nicht bestimmen.

637. Φυλῆα, den Vater des Meges (B 627), der N 692, O 519 Beherrscher der Epeier heisst.

638. Ἀκτορίωνε, Kteatos und Eurytos, zu B 621.

639. πλήθει, weil ihrer zwei waren, von denen der eine die Pferde lenkte, der andere sie mit der Geissel antrieb, während in der Regel nur ein Lenker auf dem Wagen stand, der beides allein besorgen musste. πρόσθε βαλόντες, mir vorfuhren, vgl. 572. ἀγασσάμενοι, sie gönnten dem Nestor diesen Sieg nicht, weil dafür der werthvollste Preis ausgesetzt war.

640. οὕνεκα δή, weshalb eben auch. παρ' αὐτόφι λείπετο, bei ihnen (den Söhnen des Aktor) blieb, d. h. sie erhielten den Hauptpreis. Andere verstehen unter αὐτόφι (= αὐτοῖς) die Pferde, so auch der Paraphrast διότι τὰ μέγιστα παρὰ τοῖς ἵπποις ὑπελείφθη ἆθλα. Beide Erklärungen führt der Scholiast an.

641. δίδυμοι, zwei, vgl. τ 227. Aristarch erklärte δίδυμοι mit συμφυεῖς. nach der späteren Sage (bei Hesiod und Pherekydes, vgl. Schol. Λ 709).

642. Ueber die Epanalepse vgl. zu Υ 372. μάστιγι κέλευεν, ἤλαυνεν.

643. ὣς ποτ' ἔον, vgl. Λ 762. ἀντιοώντων, vgl. χ 28 οὐκέτ' ἀέθλων ἄλλων ἀντιάσεις.

644. Schon die Alten haben angemerkt, dass man diesen Vers auch als iambischen Trimeter (freilich keinen mustergiltigen) lesen kann

– ⏑́ ⏑ – | – ⏑́ ⏑ ⏑ – | – ⏑́ ⏑ –

645. πείθεσθαι, vgl. H 282 und zu Ψ 48.

ἀλλ' ἴθι καὶ σὸν ἑταῖρον ἀέθλοισι κτερέιζε.
τοῦτο δ' ἐγὼ πρόφρων δέχομαι, χαίρει δέ μοι ἦτορ,
ὥς μευ ἀεὶ μέμνησαι ἐνηέος, οὐδέ σε λήθω
τιμῆς, ἧς τέ μ' ἔοικε τετιμῆσθαι μετ' Ἀχαιοῖς.
σοὶ δὲ θεοὶ τῶνδ' ἀντὶ χάριν μενοεικέα δοῖεν."
ὣς φάτο, Πηλεΐδης δὲ πολὺν καθ' ὅμιλον Ἀχαιῶν
ᾤχετ', ἐπεὶ πάντ' αἶνον ἐπέκλυε Νηλεΐδαο.
αὐτὰρ ὃ πυγμαχίης ἀλεγεινῆς θῆκεν ἄεθλα·
ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κατέδησ' ἐν ἀγῶνι
ἑξέτε' ἀδμήτην, ἥ τ' ἀλγίστη δαμάσασθαι·
τῷ δ' ἄρα νικηθέντι τίθει δέπας ἀμφικύπελλον.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„Ἀτρεΐδη τε καὶ ἄλλοι ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί,
ἄνδρε δύω περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὥ περ ἀρίστω,
πὺξ μάλ' ἀνασχομένω πεπληγέμεν. ᾧ δέ κ' Ἀπόλλων
δώῃ καμμονίην, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί,
ἡμίονον ταλαεργὸν ἄγων κλισίηνδε νεέσθω·
αὐτὰρ ὁ νικηθεὶς δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον."
ὣς ἔφατ', ὤρνυτο δ' αὐτίκ' ἀνὴρ ἠύς τε μέγας τε
εἰδὼς πυγμαχίης, υἱὸς Πανοπῆος Ἐπειός·
ἅψατο δ' ἡμιόνου ταλαεργοῦ φώνησέν τε·
„ἆσσον ἴτω, ὅς τις δέπας οἴσεται ἀμφικύπελλον·
ἡμίονον δ' οὔ φημί τιν' ἀξέμεν ἄλλον Ἀχαιῶν

646. κτερέιζε, die Kampfspiele gehören zu den κτέρεα.

647. ἀεὶ hat Homer nur dreimal (Μ 211, ο 379), sonst αἰεί und αἰέν. μέμνησαι, dafür Φ 442 μέμνηαι, sonst μέμνῃ. Einl. § 9. Auch in anderen Formen hat sich σ bald erhalten, bald nicht, vgl. Υ 335 συμβλήσεαι, ρ 472 βλήεται. Ο 475, Π 497 μάρναο, Λ 314, Ρ 179 ἵστασο. ἔσσυο Π 585, ι 447. δαίνυο Ω 63, δαίνυσαι φ 290. βέβληαι Ε 284, ἀλάλησαι ο 10. δίζηαι λ 99. οὐδέ σε λήθω τιμῆς, du versagst mir nicht die Ehre = οὐ λανθάνῃ τιμῆς ἐμῆς.

649. ἧς, attrahiert von dem vorhergehenden Substantiv, auf das es sich bezieht, wie ω 30 τιμῆς ἀπονήμενος, ἧς περ ἄνασσες. Vgl. Kr. Di. § 51, 9, A. 1.

650. τῶνδε, für das Geschenk und die mir dadurch erwiesene Ehre.

651-699. Faustkampf. Euryalos wird von Epeios besiegt.

652. αἶνον, Lobrede, vgl. 795.

653. ἀλεγεινῆς, beschwerlich (701), schmerzhaft.

654. ταλαεργόν, ausdauernd, vgl. δ 636, Κ 352.

655. ἀδμήτην, noch nicht angespannt, vgl. Κ 293. ἀλγίστη (χαλεπωτάτη), weil diese Thiere sehr störrig sind. Ueber die persönliche Construction vgl. zu Μ 53.

657, 658 = 271, 272.

659 = 802.

660. ἀνασχομένω, nachdem sie sich erhoben haben, vgl. Γ 362, Ψ 686, σ 95. πεπληγέμεν, ἀλλήλω. Ἀπόλλων, als Vorsteher dieser Kampfesart.

661. δώῃ καμμονίην, vgl. Χ 257. γνώωσι δέ, anstatt eines Consecutivsatzes.

662. νεέσθω, warum nicht φερέσθω, wie 275?

664 = 488 u. Γ 226.

665. Ἐπειός, der Erbauer des hölzernen Pferdes, θ 493.

666. ἅψατο, nicht ἥψατο, vgl. Anhang zu Β 171. Epeios betrachtet sich schon als Sieger. Vgl. Vergil Aen. V, 362 tum laeva taurum cornu tenet atque ita fatur.

πυγμῇ νικήσαντ', ἐπεὶ εὔχομαι εἶναι ἄριστος.
ἦ οὐχ ἅλις ὅττι μάχης ἐπιδεύομαι; οὐδ' ἄρα πως ἦν
ἐν πάντεσσ' ἔργοισι δαήμονα φῶτα γενέσθαι.
ὧδε γὰρ ἐξερέω, τὸ δὲ καὶ τετελεσμένον ἔσται·
ἀντικρὺ χρόα τε ῥήξω σύν τ' ὀστέ' ἀράξω.
κηδεμόνες δέ οἱ ἐνθάδ' ἀολλέες αὖθι μενόντων,
οἵ κέ μιν ἐξοίσουσιν ἐμῆς ὑπὸ χερσὶ δαμέντα."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἀκὴν ἐγένοντο σιωπῇ.
Εὐρύαλος δέ οἱ οἶος ἀνίστατο, ἰσόθεος φώς,
Μηκιστέος υἱὸς Ταλαϊονίδαο ἄνακτος,
ὅς ποτε Θήβασδ' ἦλθε δεδουπότος Οἰδιπόδαο
ἐς τάφον· ἔνθα δὲ πάντας ἐνίκα Καδμείωνας.
τὸν μὲν Τυδείδης δουρὶ κλυτὸς ἀμφεπονεῖτο,
θαρσύνων ἔπεσιν, μέγα δ' αὐτῷ βούλετο νίκην.
ζῶμα δέ οἱ πρῶτον παρακάββαλεν, αὐτὰρ ἔπειτα
δῶκεν ἱμάντας ἐυτμήτους βοὸς ἀγραύλοιο.
τὼ δὲ ζωσαμένω βήτην ἐς μέσσον ἀγῶνα,
ἄντα δ' ἀνασχομένω χερσὶ στιβαρῇσιν ἅμ' ἄμφω
σύν ῥ' ἔπεσον, σὺν δέ σφι βαρεῖαι χεῖρες ἔμιχθεν.
δεινὸς δὲ χρόμαδος γενύων γένετ', ἔρρεε δ' ἱδρὼς

670. Vgl. E 849. μάχης ἐπιδεύομαι, dass ich in der Schlacht nachstehe, nichts leiste, vgl. P 142, Ω 385 und zu E 636.

671. Den Gedanken, dass man nicht in Allem vorzügliches leisten kann, spricht der Dichter auch noch an anderen Stellen aus, vgl. zu N 729.

672 = 410.

673. ἀντικρὺ, durch und durch. σύν τ' ὀστέ' ἀράξω, wie M 384.

674. Vgl. 163 Der Sinn ist, ich werde ihn so zurichten, dass alle seine Freunde vollauf mit ihm zu thun haben werden, um ihn wieder zu sich zu bringen.

675. ἐξοίσουσιν, vom Kampfplatz weg. δαμέντα. an ein Tödten denkt wohl Epeios nicht.

676 = Γ 95.

677. οἱ ἀνίστατο, zu 635.

678 = B 566.

679. δεδουπότος, als er gestorben (gefallen?) war, vgl. N 426. Der Ausdruck deutet auf einen gewaltsamen Tod hin. Nach Homer starb Oidipus in Theben (auf welche Weise gibt der Dichter nicht an); nach späterer, wahrscheinlich Attischer Sage in Attika.

680. ἐς τάφον, zur Leichenfeier.

681. Diomedes war mit Euryalos verwandt, denn dessen Grossvater Talaos war der Vater des Adrastos, seines Schwiegervaters (zu E 412). ἀμφεπονεῖτο, er war um ihn beschäftigt, womit, wird 683 f. näher ausgeführt.

682. Anders als H 21; vgl. zu Θ 204.

683. ζῶμα, die Leibbinde, der Leibgurt (zu Δ 137) um die Weichtheile des Körpers zu schützen. Ausser diesem Gurt hatten die Faustkämpfer nichts an, vgl. σ 67. παρακάββαλεν, legte hin.

684. ἱμάντας βοός (zu Δ 105), bei den Römern caestus genannt, an denen später Bleikugeln befestigt waren. Vgl. Vergil Aen. V, 405 tantorum ingentia septem terga boum plumbo insuto ferroque rigebant. Diese Riemen wurden um die Hand geschlungen.

687. σύν ῥ' ἔπεσον, wie H 256. χεῖρες ἔμιχθεν, zu O 510. Vgl. Vergil Aen. V, 429 immiscentque manus manibus, pugnamque lacessunt.

688. χρόμαδος, Knirschen. Vergil Aen. V, 436 duro crepitant sub vulnere malae.

πάντοθεν ἐκ μελέων· ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ἐπειός,
κόψε δὲ παπτήναντα παρήιον· οὐδ' ἄρ' ἔτι δὴν
ἑστήκειν· αὐτοῦ γὰρ ὑπήριπε φαίδιμα γυῖα.
ὡς δ' ὅθ' ὑπὸ φρικὸς Βορέω ἀναπάλλεται ἰχθὺς
θίν' ἐν φυκιόεντι, μέλαν δέ ἑ κῦμα κάλυψεν,
ὣς πληγεὶς ἀνέπαλτο. ἀτὰρ μεγάθυμος Ἐπειὸς
χερσὶ λαβὼν ὤρθωσε· φίλοι δ' ἀμφέσταν ἑταῖροι,
οἵ μιν ἄγον δι' ἀγῶνος ἐφελκομένοισι πόδεσσιν,
αἷμα παχὺ πτύοντα, κάρη βάλλονθ' ἑτέρωσε·
κὰδ δ' ἀλλοφρονέοντα μετὰ σφίσιν εἷσαν ἄγοντες,
αὐτοὶ δ' οἰχόμενοι κόμισαν δέπας ἀμφικύπελλον.
Πηλεΐδης δ' αἶψ' ἄλλα κατὰ τρίτα θῆκεν ἄεθλα,
δεικνύμενος Δαναοῖσι, παλαιμοσύνης ἀλεγεινῆς·
τῷ μὲν νικήσαντι μέγαν τρίποδ' ἐμπυριβήτην,
τὸν δὲ δυωδεκάβοιον ἐνὶ σφίσι τῖον Ἀχαιοί·
ἀνδρὶ δὲ νικηθέντι γυναῖκ' ἐς μέσσον ἔθηκε,

690. παπτήναντα, Euryalos schaute überall herum, theils um die Schläge des Epeios zu parieren, theils um selbst eine günstige Gelegenheit wahrzunehmen, um seinem Gegner einen Schlag zu versetzen.

691. ὑπήριπε, unten brachen zusammen (sanken).

692. ὑπὸ φρικός (zu H 63), beim ersten Anzeichen des sich erhebenden Sturmes. Βορέω, vom Nordwind erregt, wie H 63 Ζεφύροιο φρίξ. B 396 κύματα ἀνέμων. Λ 306 νέφεα Νότοιο. ἀναπάλλεται ἰχθύς: wenn sich kurz vor dem Sturme das Meer kräuselt und seine Oberfläche in eine unruhige Bewegung geräth, pflegen die Fische in die Höhe zu springen, vgl. Φ 126 θρώσκων τις κατὰ κῦμα μέλαιναν φρῖχ' ὑπαΐξει ἰχθύς.

693. φυκιόεντι, mit Seegras bewachsen, vgl. I 7. μέλαν κῦμα, vgl. Φ 126. κάλυψεν, d. h. er ist gleich wieder unter der Oberfläche.

694. ἀνέπαλτο ἀτάρ, vulgo ἀνέπαλτ' αὐτάρ, vgl. Anhang zu dieser Stelle und zu Δ 542. ἀνέπαλτο, vgl. Θ 85, wo das zu Tod getroffene Pferd des Nestor gleichfalls aufspringt.

695. ὤρθωσε, richtete ihn auf, da er zusammengestürzt war, vgl. H 272. Versschluss wie Σ 233.

696. ἄγον, sie zogen ihn, trugen ihn (da er nicht mehr auf den Füssen stehen konnte), vgl. Λ 842, N 534 f.

697. κάρη βάλλονθ' ἑτέρωσε, wie Θ 306, zu N 543. Diese Stelle ist nachgebildet von Vergil Aen. V, 468 ff. ast illum fidi aequales, genua aegra trahentem iactantemque utroque caput crassumque cruorem ore eiectantem mixtosque in sanguine dentes ducunt ad naves, galeamque ensemque vocati accipiunt.

698. ἀλλοφρονέοντα, besinnungslos, anders κ 374. κὰδ εἷσαν (vgl. Γ 382), sie setzten ihn nieder, damit er zu sich komme, E 693, Ξ 435. μετὰ σφίσιν gehört zu ἄγοντες. sie nahmen ihn mit sich, führten ihn in ihrer Mitte, vgl. X 474.

700—739. Ringkampf. Aias und Odysseus kämpfen unentschieden.

700. κατέθηκεν, vgl. 798, 851, 884; daneben θῆκεν oder τίθει 263, 269, 631, 656, 740, 826, 850.

701. παλαιμοσύνης, vulgo παλαισμοσύνης. vgl. Anhang. ἀλεγεινῆς, vgl. 653.

702. ἐμπυριβήτην, der auf's Feuer gestellt wird, vgl. zu I 122.

703. δυωδεκάβοιον, vgl. 885, Φ 79 und zu B 449. ἐνὶ σφίσι τῖον, die Zuschauer schätzten seinen Werth unter sich ab.

704. γυναῖκα, eine Sklavin, vgl. 263.

πολλὰ δ' ἐπίστατο ἔργα, τίον δέ ἑ τεσσαράβοιον.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„ὄρνυσθ' οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθον."
ὣς ἔφατ', ὦρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
ἂν δ' Ὀδυσεὺς πολύμητις ἀνίστατο, κέρδεα εἰδώς.
ζωσαμένω δ' ἄρα τώ γε βάτην ἐς μέσσον ἀγῶνα,
ἀγκὰς δ' ἀλλήλων λαβέτην χερσὶ στιβαρῇσιν
ὡς ὅτ' ἀμείβοντες, τούς τε κλυτὸς ἤραρε τέκτων,
δώματος ὑψηλοῖο, βίας ἀνέμων ἀλεείνων.
τετρίγει δ' ἄρα νῶτα θρασειάων ἀπὸ χειρῶν
ἑλκόμενα στερεῶς· κατὰ δὲ νότιος ῥέεν ἱδρώς·
πυκναὶ δὲ σμώδιγγες ἀνὰ πλευράς τε καὶ ὤμους
αἵματι φοινικόεσσαι ἀνέδραμον· οἳ δὲ μάλ' αἰεὶ
νίκης ἱέσθην τρίποδος πέρι ποιητοῖο.
οὔτ' Ὀδυσεὺς δύνατο σφῆλαι οὔδει τε πελάσσαι,
οὔτ' Αἴας δύνατο, κρατερὴ δ' ἔχεν ἲς Ὀδυσῆος.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἀνίαζον ἐυκνήμιδας Ἀχαιούς,
δὴ τότε μιν προσέειπε μέγας Τελαμώνιος Αἴας·
„διογενὲς Λαερτιάδη, πολυμήχαν' Ὀδυσσεῦ,
ἤ μ' ἀνάειρ', ἢ ἐγὼ σέ· τὰ δ' αὖ Διὶ πάντα μελήσει."

705. πολλὰ ἔργα, Frauenarbeiten, vgl. zu I 128. τεσσαράβοιον, für die Eurykleia hatte Laertes den Werth von zwanzig Rindern bezahlt, α 431.

706 = 271.

707 = 753, 831. καί, wie die drei bisherigen.

708 = 811. Mit ὦρτο δ' ἔπειτα und ὤρνυντο δ' αὐτίκ' wechselt der Dichter je nach Bedürfniss des Verses (488, 664, 754, 836, 859); ein Unterschied zwischen den beiden Zeitformen findet nicht statt, so wenig wie zwischen θῆκεν und τίθει (zu 700), unter denen der Dichter gleichfalls nach Belieben wechselt.

709. Sonst steht neben ἀνά nur das blose ἵστατο (Ι 14, ϑ 110, 118, ν 56, ω 422), nie ἀνίστατο, oder auch ἄν allein ohne dabeistehendes Verbum wie Γ 268, Ψ 755, 837, 838. Aehnlich ζ 77 ἐν δ' οἶνον ἔχευεν ἀσκῷ ἐν αἰγείῳ. υ 260 ἐν δ' οἶνον ἔχευεν ἐν δέπαϊ χρυσέῳ. κέρδεα εἰδώς, wie 322, ν 296

710 = 685. Auch die Ringer hatten nichts an als einen Gurt.

711. ἀγκὰς λαβέτην, umfassten, umschlangen sich, vgl. Ξ 346.

712. ἀμείβοντες, die Balken, die das Dach tragen: sie heissen so, weil immer je zwei Balken ineinandergreifen. Den Vergleichungspunkt bildet die Festigkeit, mit welcher die Ringenden sich umschlingen.

713. βίας ἀνέμων ἀλεείνων, wie Π 213. In Folge ihrer festen Ineinanderfügung trotzen sie der Gewalt des Windes.

714. τετρίγει, krachten, in Folge des starken Druckes. νῶτα, wir sagen „die Rippen." Versschluss wie Ν 134.

715. ἑλκόμενα, weil sie sich gegenseitig von ihrem Platze wegzuziehen versuchten. νότιος, zu Λ 811.

716. πυκναί, dicht beieinander, zahlreich. σμώδιγγες αἵματι φοινικόεσσαι (blutunterlaufen), vgl. B 267 σμῶδιξ αἱματόεσσα.

717. ἀνέδραμον, liefen auf, vgl. B 267 ἐξυπανέστη.

718. τρίποδος πέρι, vgl. Λ 700. ποιητοῖο, zu Μ 470.

719. σφῆλαι, zu Fall bringen.

720. ἔχεν, hielt Stand, leistete Widerstand, zu Μ 433, Π 740.

721. ἀνίαζον, langweilten (weil der Kampf sich für keinen von beiden entschied).

723 = B 173.

724. μ', obwohl im Gegensatz, wo man ἐμέ erwartete; doch tritt der-

ὣς εἰπὼν ἀνάειρε· δόλου δ' οὐ λήθετ' Ὀδυσσεύς·
κόψ' ὄπιθεν κώληπα τυχών, ὑπέλυσε δὲ γυῖα·
κὰδ δ' ἔβαλ' ἐξοπίσω· ἐπὶ δὲ στήθεσσιν Ὀδυσσεὺς
κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
δεύτερος αὖτ' ἀνάειρε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
κίνησεν δ' ἄρα τυτθὸν ἀπὸ χθονός, οὐδέ τ' ἄειρεν,
ἐν δὲ γόνυ γνάμψεν· ἐπὶ δὲ χθονὶ κάππεσον ἄμφω
πλησίοι ἀλλήλοισι, μιάνθησαν δὲ κονίῃ.
καί νύ κε τὸ τρίτον αὖτις ἀναΐξαντε πάλαιον,
εἰ μὴ Ἀχιλλεὺς αὐτὸς ἀνίστατο καὶ κατέρυκε·
„μηκέτ' ἐρείδεσθον, μηδὲ τρίβεσθε κακοῖσι·
νίκη δ' ἀμφοτέροισιν· ἀέθλια δ' ἶσ' ἀνελόντες
ἔρχεσθ', ὄφρα καὶ ἄλλοι ἀεθλεύωσιν Ἀχαιοί."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα τοῦ μάλα μὲν κλύον ἠδ' ἐπίθοντο,
καί ῥ' ἀπομορξαμένω κονίην δύσαντο χιτῶνας.
Πηλείδης δ' αἶψ' ἄλλα τίθει ταχυτῆτος ἄεθλα,
ἀργύρεον κρητῆρα, τετυγμένον· ἓξ δ' ἄρα μέτρα
χάνδανεν, αὐτὰρ κάλλει ἐνίκα πᾶσαν ἐπ' αἶαν

selbe durch ἐγὼ σὲ so vollständig hervor, dass an ersterer Stelle das orthotonierte Pronomen nicht unbedingt nothwendig ist, vgl. Θ 532 εἴσομαι, ἤ κέ μ' ὁ Τυδείδης κρατερὸς Διομήδης πὰρ νηῶν πρὸς τεῖχος ἀπώσεται, ἦ κεν ἐγὼ τόν. τὰ δ', das weitere, der Erfolg hängt von Zeus (dem Geber des Sieges) ab.

726. κόψε, mit der Ferse. κώληπα, Schol. τὴν ἰγνύην. ὑπέλυσε γυῖα, er machte, dass ihm die Knie zusammenbrachen, warf ihn um. Der Ausdruck wird sonst in der Bedeutung „niederstrecken, erlegen" gebraucht, vgl. Z 27, O 581, Π 341, meist in der Tmesis ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν, zu O 291.

727. ἐξοπίσω, auf den Rücken.

728 = 881. θηεῦντο, sahen mit Verwunderung zu (bezeichnet ein längeres Betrachten); θάμβησαν, erstaunten, wurden überrascht (bezeichnet das plötzliche Erstaunen und setzt schon eine Reflexion voraus, vgl. α 323 θάμβησεν κατὰ θυμόν). Vgl. θ 265 μαρμαρυγὰς θηεῖτο ποδῶν, θαύμαζε δὲ θυμῷ.

730. κίνησεν ἀπὸ χθονός, hob ihn weg vom Boden, vgl. Λ 636. Als Gegensatz dazu bezeichnet ἄειρεν das hohe Emporheben.

731. ἐν γόνυ γνάμψεν, bog sein Knie hinein, d. h. er stellte ihm ein Bein.

732. μιάνθησαν κονίῃ, vgl. Π 795.

733. ἀναΐξαντε πάλαιον, vulgo ἀναΐξαντ' ἐπάλαιον, vgl. Anhang.

734 = 491.

735. ἐρείδεσθον, strengt euch nicht weiter an. ἐρείδεσθαι hat ganz die Bedeutung des lateinischen niti (sich stützen, stemmen, anstrengen). Die Schreibweisen ἐρίζεσθον und ἐρίδεσθον (vgl. 792) sind ganz schlecht beglaubigt. τρίβεσθε, reibt euch auf. κακοῖσι, vgl. 715—717.

736. ἀέθλια ἶσα, jeder erhielt einen τρίπους.

737. ἔρχεσθε, ἐκ μέσσου ἀγῶνος.

738 = H 379.

739. κονίην, in den sie gefallen waren (732).

740-797. Wettlauf. Odysseus siegt gegen Aias und Antilochos.

741. Vgl. δ 615 δώσω τοι κρητῆρα τετυγμένον· ἀργύρεος δὲ ἔστιν ἅπας. Bei τετυγμένον fehlt εὖ oder ein ähnlicher Zusatz, wie Ξ 9, 66, Π 225, δ 615, ι 223, κ 252, ο 115, π 185, υ 153, χ 335, ω 206; ebenso τυκτός, ποιητός, zu M 105, 470. ἓξ μέτρα χάνδανεν, vgl. 268.

742. ἐνίκα, absolut „er stand einzig da."

πολλόν, ἐπεὶ Σιδόνες πολυδαίδαλοι εὖ ἤσκησαν,
Φοίνικες δ' ἄγον ἄνδρες ἐπ' ἠεροειδέα πόντον,
στῆσαν δ' ἐν λιμένεσσι, Θόαντι δὲ δῶρον ἔδωκαν·
υἷος δὲ Πριάμοιο Λυκάονος ὦνον ἔδωκε
Πατρόκλῳ ἥρωι Ἰησονίδης Εὔνηος.
καὶ τὸν Ἀχιλλεὺς θῆκεν ἀέθλιον οὗ ἑτάροιο,
ὅς τις ἐλαφρότατος ποσσὶ κραιπνοῖσι πέλοιτο·
δευτέρῳ αὖ βοῦν θῆκε μέγαν καὶ πίονα δημῷ,
ἡμιτάλαντον δὲ χρυσοῦ λοισθήι' ἔθηκεν.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„ὄρνυσθ' οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε."
ὣς ἔφατ', ὤρνυτο δ' αὐτίκ' Ὀιλῆος ταχὺς Αἴας,
ἂν δ' Ὀδυσεὺς πολύμητις, ἔπειτα δὲ Νέστορος υἱός,
Ἀντίλοχος· ὁ γὰρ αὖτε νέους ποσὶ πάντας ἐνίκα.
[στὰν δὲ μεταστοιχί· σήμηνε δὲ τέρματ' Ἀχιλλεύς.]
τοῖσι δ' ἀπὸ νύσσης τέτατο δρόμος· ὦκα δ' ἔπειτα
ἔκφερ' Ὀιλιάδης· ἐπὶ δ' ὤρνυτο δῖος Ὀδυσσεὺς
ἄγχι μάλ', ὡς ὅτε τίς τε γυναικὸς ἐυζώνοιο
στήθεός ἐστι κανών, ὅν τ' εὖ μάλα χερσὶ τανύσσῃ

743. πολλόν. weitans, wie Σ 252 ἀλλ' ὁ μὲν ἂρ μύθοισιν, ὁ δ' ἔγχεϊ πολλὸν ἐνίκα. γ 121 ἐπεὶ μάλα πολλὸν ἐνίκα δῖος Ὀδυσσεύς. Σιδόνες, vgl. zu Z 290. ῐ ist hier kurz, in allen übrigen Formen (Σιδόνιοι, Σιδονίηθ, Σιδών) lang.

744. Φοίνικες, sonst nur noch in der Odyssee als Schiffahrt und Handel treibendes Volk erwähnt. Wo von Kunstarbeiten die Rede ist, werden als Verfertiger derselben nie im allgemeinen die Phoiniker, sondern speciell die Sidonier genannt.

745. στῆσαν (νῆα), landeten, vgl. β 391, γ 182, δ 582, ξ 258, π 188. Θόαντι, dem Beherrscher von Lemnos, Ξ 230, vgl. zu H 468. δῶρον, wahrscheinlich für die Bewilligung, dort Handel treiben zu dürfen.

746. Vgl. Φ 40 f. υἷος, abhängig von ὦνον.

747 = 151 und H 468. Euneos war der Enkel des Thoas, der Sohn des Ieson und der Hypsipyle.

748. καὶ τὸν, diesen nun, wie A 368, B 425, Γ 293, Δ 112, 226, 283, 311, 368, E 844, 853, Z 27, 183, 473.

749. Der Relativsatz steht anstatt eines Objects im Dativ, zu T 235.

751. λοισθήια, als letzten Preis (wie πρῶτα, δεύτερα, 275, 538), vgl. 586, 785.

752, 753 = 706, 707.

754 = 488.

755. Vgl. 709.

756. Vgl. Γ 410.

757 = 358. Dieser Vers wurde an unsrer Stelle von Aristarch mit Recht verworfen, denn sie standen nicht hinter, sonder nebeneinander. Im ersteren Falle hätte auch das Los entscheiden müssen, wie 358 ff.

758 = Θ 121; vgl. Ψ 375. ἀπὸ νύσσης, von den Schranken, dem Anfangspunkte des Wettlaufes.

759. ἔκφερε, vgl. 376. ἐπὶ δ' ὤρνυτο, wie verschieden von 689?

761. στήθεος, hängt von ἄγχι ab, welches zu ὡς ergänzt werden muss. κανών, das Stäbchen, um welches der Faden des Einschlags (πηνίον) gewickelt ist, den die Weberin durch den Aufzug hinaus (παρὲκ μίτον) zieht (ἐξέλκουσα). Andere Erklärer verstehen umgekehrt unter μίτος den Einschlag, unter πηνίον den Aufzug. Der Aufzug war beim alten Webstuhl nicht wagrecht, sondern senkrecht, weshalb man auch nicht sitzend, sondern stehend webte. τανύσσῃ, auszieht (vom einen Ende des Aufzugs zum anderen).

πηνίον ἐξέλκουσα παρὲκ μίτον, ἀγχόθι δ' ἴσχει
στήθεος· ὣς Ὀδυσεὺς θέεν ἐγγύθεν, αὐτὰρ ὄπισθεν
ἴχνια τύπτε πόδεσσι πάρος κόνιν ἀμφιχυθῆναι·
κὰδ δ' ἄρα οἱ κεφαλῆς χέ' ἀυτμένα δῖος Ὀδυσσεὺς
αἰεὶ ῥίμφα θέων· ἴαχον δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοὶ
νίκης ἱεμένῳ, μάλα δὲ σπεύδοντι κέλευον.
ἀλλ' ὅτε δὴ πύματον τέλεον δρόμον, αὐτίκ' Ὀδυσσεὺς
εὔχετ' Ἀθηναίῃ γλαυκώπιδι ὃν κατὰ θυμόν·
„κλῦθι θεά, ἀγαθή μοι ἐπίῤῥοθος ἐλθὲ ποδοῖιν."
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος· τοῦ δ' ἔκλυε Παλλὰς Ἀθήνη,
γυῖα δ' ἔθηκεν ἐλαφρά, πόδας καὶ χεῖρας ὕπερθεν.
ἀλλ' ὅτε δὴ τάχ' ἔμελλον ἐπαΐξασθαι ἄεθλον,
ἔνθ' Αἴας μὲν ὄλισθε θέων (βλάψεν γὰρ Ἀθήνη)
τῇ ῥα βοῶν κέχυτ' ὄνθος ἀποκταμένων ἐριμύκων,
οὓς ἐπὶ Πατρόκλῳ πέφνεν πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
ἐν δ' ὄνθου βοέου πλῆτο στόμα τε ῥῖνάς τε.
κρητῆρ' αὖτ' ἀνάειρε πολύτλας δῖος Ὀδυσσεύς,
ὡς ἦλθε φθάμενος· ὁ δὲ βοῦν ἕλε φαίδιμος Αἴας.
στῆ δὲ κέρας μετὰ χερσὶν ἔχων βοὸς ἀγραύλοιο,
ὄνθον ἀποπτύων, μετὰ δ' Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„ὢ πόποι, ἦ μ' ἔβλαψε θεὰ πόδας, ἣ τὸ πάρος περ

764. ἴχνια τύπτε, trat in die Spuren des Aias, vgl. Ω 261 χοροιτυπίῃ. κόνιν, den Aias aufgewirbelt hatte. ἀμφιχυθῆναι, von beiden Seiten niedergefallen, zusammengefallen war.

765. χέ' ἀυτμένα, blies ihm seinen Athem hinein, vgl. 380. Odysseus war dem Aias so nah, dass dieser auf seinem Kopfe (Aias war kleiner als Odysseus) den Athem desselben spürte. Die Stelle ist nachgeahmt von Vergil Aen. V, 324 ecce volat calcemque terit iam calce Diores incumbens humero.

766. Vgl. Vergil Aen. V, 227 tum vero ingeminat clamor cunctique sequentem instigant studiis. Die Zuschauer ergreifen die Partei des Odysseus und muntern ihn durch ihre Zurufe auf, es dem Aias zuvorzuthun, nicht wegen seines höheren Alters oder weil er bei ihnen beliebter war, sondern ihr Beifall galt den fast mit Erfolg gekrönten Anstrengungen des weniger gewandten Läufers gegenüber dem durch seine Schnellfüssigkeit ausgezeichneten Aias (Ξ 521 f.)

768. Vgl. 373.

769. ὃν κατὰ θυμόν, still (innerlich, nicht mit Worten), vgl. zu B 223.

770. ἐπίῤῥοθος, vgl. Δ 390. ποδοῖιν, Dativ.

771, 772 = Ε 121, 122; N 61.

773. ἐπαΐξασθαι. über den Infinitiv des Aorist statt des Inf. Futuri vgl. zu Γ 112, 366. Ueber τάχ' ἔμελλον vgl. zu K 365: an den sämmtlichen dort erwähnten Stellen steht mit Ausnahme von Ψ 773 der Infin. Futuri, den auch hier einige Quellen haben, siehe Anhang.

774. ὄλισθε, glitt aus.

775. κέχυτο, in Menge (aufgehäuft) da lag.

776. ἐπί, zu Ehren, vgl. 274.

777. ἐν πλῆτο, wurde voll, mit dem Accusativ, wie P 499 σθένεος πλῆτο φρένας, vgl. X 312. 504. Vergil hat diese Stelle nachgebildet Aen. V, 328 levi cum sanguine Nisus labitur infelix, caesis ut forte iuvencis fusus humum viridisque super madefecerat herbas und 332 pronus in ipso concidit immundoque fimo sacroque cruore.

779. ὡς, causal. φθάμενος, zu Ε 119.

782. μ' = με, vgl. ξ 179 τὸν δέ τις ἀθανάτων βλάψε φρένας und Quint. Smyrn. V, 466 ἀθάνατοί με φρένας βλάψαντο. Dass Athene ihn zu Fall gebracht, konnte Aias daraus

μήτηρ ὣς Ὀδυσῆι παρίσταται ἠδ' ἐπαρήγει."
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ἐπ' αὐτῷ ἡδὺ γέλασσαν.
Ἀντίλοχος δ' ἄρα δὴ λοισθήιον ἔκφερ' ἄεθλον
μειδιόων, καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„εἰδόσιν ὔμμ' ἐρέω πᾶσιν φίλοι, ὡς ἔτι καὶ νῦν
ἀθάνατοι τιμῶσι παλαιοτέρους ἀνθρώπους.
Αἴας μὲν γὰρ ἐμεῦ ὀλίγον προγενέστερός ἐστιν,
οὗτος δὲ προτέρης γενεῆς προτέρων τ' ἀνθρώπων·
ὠμογέροντα δέ μίν φασ' ἔμμεναι· ἀργαλέον δὲ
ποσσὶν ἐριδήσασθαι Ἀχαιοῖς, εἰ μὴ Ἀχιλλεῖ."
ὣς φάτο, κύδηνεν δὲ ποδώκεα Πηλείωνα.
τὸν δ' Ἀχιλεὺς μύθοισιν ἀμειβόμενος προσέειπεν·
„Ἀντίλοχ', οὐ μέν τοι μέλεος εἰρήσεται αἶνος,
ἀλλά τοι ἡμιτάλαντον ἐγὼ χρυσοῦ ἐπιθήσω."
ὣς εἰπὼν ἐν χερσὶ τίθει, ὁ δὲ δέξατο χαίρων.
αὐτὰρ Πηλείδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος
θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων, κατὰ δ' ἀσπίδα καὶ τρυφάλειαν,
τεύχεα Σαρπήδοντος, ἅ μιν Πάτροκλος ἀπηύρα.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
„ἄνδρε δύω περὶ τῶνδε κελεύομεν, ὥ περ ἀρίστω,
τεύχεα ἑσσαμένω, ταμεσίχροα χαλκὸν ἑλόντε,

schliessen, dass sie wie bekannt die Schutzgöttin des Odysseus war, K 278 f. Λ 438, ν 300, 314.

784 = Γ 95 u. Β 270.

786. μειδιόων, um zu zeigen, dass er sich nicht darüber kränkt, dass er unterlegen ist.

787. Vgl. K 250. εἰδόσιν ἐρέω, d. h. ich sage euch nichts neues damit. Antilochos fühlt das Bedürfniss, seine Niederlage zu entschuldigen.

788. παλαιοτέρους, die bei den epischen und elegischen Dichtern übliche Form des Comparativs, da παλαίτερος in den Formen, wo die letzte Silbe lang ist, für den Hexameter nicht verwendbar ist.

789. ἐμεῦ, vulgo ἐμεῖ', vgl. Einl. § 30 und Anhang.

790. Odysseus gehört einem früheren Geschlecht an und zu den Leuten der Vorzeit, d. h. einer früheren Generation. Andere beziehen προτέρων ἀνθρώπων auf die Eltern des Odysseus, aber die letzteren gehörten keiner früheren Generation an als die Eltern des Antilochos, der alte Nestor, der schon zwei Generationen überlebt hatte, und Eurydike.

791. ὠμογέροντα, ein noch roher, nicht vollständig reifer, d. h. ein kräftiger, rüstiger Greis; anders ο 357, wo ὠμὸν γῆρας das zu frühe (vor der Reife) eingetretene Greisenalter bezeichnet.

792. ἐριδήσασθαι = ἐρίσασθαι, dazu ist αὐτῷ (Ὀδυσσεῖ) zu ergänzen, während die Dative Ἀχαιοῖς und Ἀχιλλεῖ von ἀργαλέον abhängen.

793. κύδηνεν, erhob, rühmte.

795. μέλεος, umsonst, wie K 480, Π 336, Φ 473, ι 416. Bei Späteren bedeutet es „unglücklich, elend." αἶνος, vgl. 652.

796. ἐπιθήσω, will zulegen.

797 = Α 446.

798—825. Aias und Diomedes treten in voller Waffenrüstung zum Zweikampf auf: der Sieg bleibt unentschieden.

798 = 884. κατὰ θῆκε, vgl. 700.

800. Πάτροκλος ἀπηύρα, Π 663.

801 = 271.

802 = 659.

803. ταμεσίχροα χαλκόν, die Lanze, wie Δ 511; vgl. Ν 501.

ἀλλήλων προπάροιθεν ὁμίλου πειρηθῆναι.
ὁππότερός κε φθῇσιν ὀρεξάμενος χρόα καλόν,
ψαύσῃ δ' ἐνδίνων διά τ' ἔντεα καὶ μέλαν αἷμα,
τῷ μὲν ἐγὼ δώσω τόδε φάσγανον ἀργυρόηλον,
καλὸν Θρηΐκιον, τὸ μὲν Ἀστεροπαῖον ἀπηύρων·
τεύχεα δ' ἀμφότεροι ξυνήια ταῦτα φερέσθων·
καί σφιν δαῖτ' ἀγαθὴν παραθήσομεν ἐν κλισίῃσιν."
ὣς ἔφατ', ὦρτο δ' ἔπειτα μέγας Τελαμώνιος Αἴας,
ἂν δ' ἄρα Τυδείδης ὦρτο, κρατερὸς Διομήδης.
οἳ δ' ἐπεὶ οὖν ἑκάτερθεν ὁμίλου θωρήχθησαν,
ἐς μέσον ἀμφοτέρω συνίτην μεμαῶτε μάχεσθαι,
δεινὸν δερκομένω· θάμβος δ' ἔχε πάντας Ἀχαιούς.
ἀλλ' ὅτε δὴ σχεδὸν ἦσαν ἐπ' ἀλλήλοισιν ἰόντες,
τρὶς μὲν ἐπήιξαν, τρὶς δὲ σχεδὸν ὡρμήθησαν.
ἔνθ' Αἴας μὲν ἔπειτα κατ' ἀσπίδα πάντοσ' ἐίσην
νύξ', οὐδὲ χρό' ἵκανεν· ἔρυτο γὰρ ἔνδοθι θώρηξ.
Τυδείδης δ' ἄρ' ἔπειτα ὑπὲρ σάκεος μεγάλοιο

804. Vgl. Anhang. προπάροιθεν ὁμίλου (vgl. Γ 22) kann eigentlich nur bedeuten „vor der Schlachtreihe", in dem mittleren Raume zwischen zwei feindlichen Heeresmassen, aus welchen die πρόμαχοι heraustraten.

805. φθῇσιν ὀρεξάμενος, wer von beiden früher erreicht, verwundet, vgl. Π 314, 322.

806. ἐνδίνων, die inneren Theile, nicht von den Eingeweiden zu verstehen, da eine lebensgefährliche Verletzung nicht beabsichtigt ist; auch passt dazu der Vers 810 nicht, welchen freilich Aristarch sammt diesem für unhomerisch erklärte. Auffallend ist der Ausdruck διὰ αἷμα für das sonst übliche διὰ χροός, denn „bis aufs Blut" kann derselbe nicht bedeuten. Richtig steht das zweite Hemistichion K 298, 469.

808. Θρηΐκιον, vgl. N 577. Ἀστεροπαῖον ἀπηύρων, Φ 183.

809. ξυνήια, gemeinschaftlich, d. h. zu gleichen Theilen. In welcher Weise die genannten Waffenstücke des Sarpedon zwischen den beiden Kämpfern getheilt werden sollen, hat der Dichter nicht angegeben; auch 823 ist blos gesagt, sie sollen ἄεθλια ἶσα erhalten.

810. δαῖτα, eine Ehrenmahlzeit, bei welcher beide durch grössere oder bessere Portionen ausgezeichnet werden sollen, vgl. H 321. Nicht blos dieser Vers, den schon die Alten verwarfen, sondern die ganze Stelle scheint später zugedichtet zu sein.

811 = 708.

812 = 290.

813 = Γ 340. Auch hier ist ἑκάτερθεν ὁμίλου unpassend (vgl. zu Γ 340), da ὅμιλος nicht von der Masse der Zuschauer gebraucht werden kann.

814 = Z 120, vgl. Anhang. Warum steht hier ἀμφοτέρω und nicht ἀμφοτέρων, wie an den übrigen Stellen, wo dieser Vers noch vorkommt?

815 = Γ 342. Der Dichter dieser Stelle hat ohne Zweifel Γ 340 ff. und Z 120 f. vor Augen gehabt.

816 = Z 121 (Γ 15).

817. ἐπήιξαν, rannten gegeneinander (bezeichnet den Anlauf). σχεδὸν ὡρμήθησαν, vom Angriff aus der Nähe, vgl. N 526, 559. Sie durften die Lanzen blos zum Stosse gebrauchen, denn ein Wurf hätte leicht gefährlich werden können. Auch dieser Vers ist auffällig, denn neben dem dreimaligen Angriff wird nur von einem einzigen Stosse des Aias gesprochen.

818. Vgl. Θ 268, Π 258, 250.

819. Vgl. Λ 352. ἔρυτο, vgl. zu Δ 138.

820. Der Schild reichte von den Füssen bis zum Hals, vgl. Z 117.

αἰὲν ἐπ' αὐχένι κῦρε φαεινοῦ δουρὸς ἀκωκῇ.
καὶ τότε δή ῥ' Αἴαντι περιδείσαντες Ἀχαιοὶ
παυσαμένους ἐκέλευσαν ἀέθλια ἶσ' ἀνελέσθαι.
αὐτὰρ Τυδείδῃ δῶκεν μέγα φάσγανον ἥρως
σὺν κολεῷ τε φέρων καὶ ἐυτμήτῳ τελαμῶνι.
  αὐτὰρ Πηλείδης θῆκεν σόλον αὐτοχόωνον,
ὃν πρὶν μὲν ῥίπτασκε μέγα σθένος Ἠετίωνος·
ἀλλ' ἤ τοι τὸν ἔπεφνε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς,
τὸν δ' ἄγετ' ἐν νήεσσι σὺν ἄλλοισι κτεάτεσσι.
στῆ δ' ὀρθὸς καὶ μῦθον ἐν Ἀργείοισιν ἔειπεν·
  „ὄρνυσθ' οἳ καὶ τούτου ἀέθλου πειρήσεσθε·
εἴ οἱ καὶ μάλα πολλὸν ἀπόπροθι πίονες ἀγροί,
ἕξει μιν καὶ πέντε περιπλομένους ἐνιαυτοὺς
χρεώμενος· οὐ μὲν γάρ οἱ ἀτεμβόμενός γε σιδήρου
ποιμὴν οὐδ' ἀροτὴρ εἶσ' ἐς πόλιν, ἀλλὰ παρέξει."
  ὣς ἔφατ', ὦρτο δ' ἔπειτα μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
ἂν δὲ Λεοντῆος κρατερὸν μένος ἀντιθέοιο,
ἂν δ' Αἴας Τελαμωνιάδης καὶ δῖος Ἐπειός.
ἑξείης δ' ἵσταντο, σόλον δ' ἕλε δῖος Ἐπειός,
ἧκε δὲ δινήσας· γέλασαν δ' ἐπὶ πάντες Ἀχαιοί.

821. ἐπ' αὐχένι κῦρε, wollte immer den Hals treffen, zielte auf den Hals, vgl. Γ 23. Versschluss wie Λ 253.

822. περιδείσαντες, vgl. Λ 508, Ο 123. Spätere lassen den Aias unverwundbar sein bis auf den Hals, aber Homer weiss nichts von der Unverwundbarkeit des Aias, noch des Achill (Φ 166).

823. ἐκέλευσαν, sie riefen ihnen zu, den Kampf einzustellen, d. h. unentschieden zu lassen, in Folge dessen beiden der gleiche Preis gebührte. Die Zuschauer hatten die Vertheilung der Preise nicht zu bestimmen.

825 = Η 304. Die beiden letzten Verse wurden von den Alexandrinern verworfen, weil Diomedes die Bedingung nicht erfüllt hatte (805 ff.), unter welcher ihm diese Auszeichnung gebührte.

826–849. Wurf mit der eisernen Scheibe. Polypoites trägt den Sieg über Aias, Leonteus und Epeios davon.

826. αὐτοχόωνον, blos gegossen (ohne weiter bearbeitet oder geglättet zu sein), aus rohem Guss, vgl. Schol. μὴ ἔχοντα κατασκευὴν τεχνικήν, ἀλλ' ἐκ μόνης χωνείας ἀναληφθέντα. Vgl. αὐτόξυλος (aus blossem Holz), αὐτόχροος (seine natürliche Farbe habend), αὐτόγυον ἄροτρον (ein Pflug aus von Natur gebogenem Holze, kein künstlich verfertigter, πηκτόν).

828. Vgl. Ζ 414.

829. Vgl. Ζ 426.

830, 831 = 706, 707.

832. ἀπόπροθι, von der Stadt, worin er wohnt, vgl. δ 757.

833. ἕξει μιν, so wird er es haben, wenn er es bedarf, d. h. das Eisen zu den Feldgeräthen wird ihm auch in fünf Jahren nicht ausgehen und der Pflüger oder Hirt wird nicht nöthig haben, in die Stadt zu gehen, um es sich zu kaufen.

835. παρέξει, Subject ist σόλος, object σίδηρον.

836. μενεπτόλεμος Πολυποίτης, vgl. Β 740.

837. Λεοντῆος μένος, vgl. Β 745.

839. ἑξείης, ein Loosen war hier nicht nothwendig, da der, welcher früher wirft, daraus keinen Vortheil vor den übrigen hat.

840. δινήσας, zu Γ 378. γέλασαν, über seinen schlechten Wurf.

δεύτερος αὖτ' ἀφέηκε Λεοντεύς, ὄζος Ἄρηος·
τὸ τρίτον αὖτ' ἔρριψε μέγας Τελαμώνιος Αἴας
χειρὸς ἄπο στιβαρῆς, καὶ ὑπέρβαλε σήματα πάντων.
ἀλλ' ὅτε δὴ σόλον εἷλε μενεπτόλεμος Πολυποίτης,
ὅσσον τίς τ' ἔρριψε καλαύροπα βουκόλος ἀνήρ·
ἡ δέ θ' ἑλισσομένη πέτεται διὰ βοῦς ἀγελαίας·
τόσσον παντὸς ἀγῶνος ὑπέρβαλε· τοὶ δ' ἐβόησαν.
ἀνστάντες δ' ἕταροι Πολυποίταο κρατεροῖο
νῆας ἔπι γλαφυρὰς ἔφερον βασιλῆος ἄεθλον.
αὐτὰρ ὁ τοξευτῇσι τίθει ἰόεντα σίδηρον,
κὰδ δ' ἐτίθει δέκα μὲν πελέκεας, δέκα δ' ἡμιπέλεκκα,
ἱστὸν δ' ἔστησεν νηὸς κυανοπρῴροιο
τηλοῦ ἐπὶ ψαμάθοις, ἐκ δὲ τρήρωνα πέλειαν
λεπτῇ μηρίνθῳ δῆσεν ποδός, ἧς ἄρ' ἀνώγει
τοξεύειν. „ὃς μέν κε βάλῃ τρήρωνα πέλειαν,
πάντας ἀειράμενος πελέκεας οἰκόνδε φερέσθω·
ὃς δέ κε μηρίνθοιο τύχῃ, ὄρνιθος ἁμαρτών,
(ἥσσων γὰρ δὴ κεῖνος) ὁ δ' οἴσεται ἡμιπέλεκκα.“
ὣς ἔφατ', ὦρτο δ' ἔπειτα βίη Τεύκροιο ἄνακτος,
ἂν δ' ἄρα Μηριόνης, θεράπων ἐῢς Ἰδομενῆος.
κλήρους δ' ἐν κυνέῃ χαλκήρεϊ πάλλον ἑλόντες,

843. Vgl. θ 189 τύν ῥα περιστρέψας ἧκε στιβαρῆς ἀπὸ χειρός und 192 ὁ δ' ὑπέρτατο σήματα πάντων. Aristarch verwarf den Vers an unsrer Stelle wegen πάντων, da blos zwei vor Aias geworfen haben.

845. Der Hirt wirft seinen Krummstab (καλαύροπα) nach den Kühen, um die, welche sich zu weit von der Herde entfernen, zurückzutreiben.

846. Demonstrative statt relativer Anknüpfung, wie oft im Gleichnisse. ἑλισσομένη, sich drehend.

847. παντὸς ἀγῶνος, er warf über den ganzen Kampfplatz hinaus, d. h. über den Raum, der für den Wurf der Scheibe bestimmt war. ὑπερβάλλειν wird sonst nur mit dem Accusativ verbunden (637, 843, λ 596). Der Paraphrast fasst ἀγῶνος für ἀγωνιζομένων und übersetzt τοσοῦτον πάντων ῥιψάντων ὑπερηκόντισεν. ἐβόησαν, vor Verwunderung über den gewaltigen Wurf.

849. Vgl. Θ 334 u. Ψ 631. Dieser Wettkampf ist der einzige, in welchem die Besiegten keine Preise erhalten.

850—883. Bogenschiessen. Meriones besiegt den Teukros.

850. ἰόεντα, sonst πολιὸν oder αἴθωνα σίδηρον.

851. ἡμιπέλεκκα, Aexte mit einer Schneide, im Gegensatz zu πελέκεας, die zwei Schneiden hatten (Schol. ἀξίνας διστόμους).

852. ἔστησεν, liess aufrichten, vgl. Α 480.

853. τηλοῦ, so dass die Wettkämpfer aus weiter Entfernung schiessen mussten. τρήρωνα, Χ 140. Die Stelle ist nachgebildet von Vergil Aen. V, 487 ingentique manu malum de nave Seresti erigit et volucrem traiecto in fune columbam, quo tendant ferrum, malo suspendit ab alto.

854. λεπτῇ, so dass auch die Schnur schwer zu treffen ist. ἧς, nach welcher, auf welche, vgl. θ 218, χ 27.

856. οἰκόνδε, dafür 275, 662 κλισίηνδε, welches auch hier minder gute Quellen haben.

858. ἥσσων, Gegensatz ist κρείσσων, vgl. Π 722. ὁ δ', warum nicht ὅδε?

859. βίη Τεύκροιο, wie βίη Ἑλένοιο Ν 758, 770, 781; Ὑπερήνορος Ρ 24; Πατρόκλοιο Χ 323; Ἡρακλῆος Σ 117, vgl. zu Β 387.

860. Vgl. 528.

861 = Γ 316. Vergil Aen. V, 490

Τεῦκρος δὲ πρῶτος κλήρῳ λάχεν. αὐτίκα δ' ἰὸν
ἧκεν ἐπικρατέως, οὐδ' ἠπείλησεν ἄνακτι
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην.
ὄρνιθος μὲν ἅμαρτε· μέγηρε γάρ οἱ τό γ' Ἀπόλλων·
αὐτὰρ ὃ μήρινθον βάλε πὰρ πόδα, τῇ δέδετ' ὄρνις·
ἀντικρὺ δ' ἀπὸ μήρινθον τάμε πικρὸς ὀιστός.
ἡ μὲν ἔπειτ' ἤιξε πρὸς οὐρανόν, ἡ δὲ παρείθη
μήρινθος ποτὶ γαῖαν· ἀτὰρ κελάδησαν Ἀχαιοί.
σπερχόμενος δ' ἄρα Μηριόνης ἐξείρυσε χειρὸς
τόξον· ἀτὰρ δὴ ὀιστὸν ἔχεν πάλαι, ὡς ἴθυνεν.
αὐτίκα δ' ἠπείλησεν ἑκηβόλῳ Ἀπόλλωνι
ἀρνῶν πρωτογόνων ῥέξειν κλειτὴν ἑκατόμβην.
ὕψι δ' ὑπὸ νεφέων εἶδε τρήρωνα πέλειαν·
τῇ ῥ' ὅ γε δινεύουσαν ὑπὸ πτέρυγος βάλε μέσσην,
ἀντικρὺ δὲ διῆλθε βέλος· τὸ μὲν ἂψ ἐπὶ γαίῃ

convenere viri, deiectamque aerea sortem accepit galea. Hier war die Entscheidung durch das Los nothwendig, denn wenn der erste die Taube traf, so blieb dem zweiten nichts mehr übrig.

862. κλήρῳ λάχεν (τοξεύειν), vgl. H 171, 179, Ψ 354 ff.

863. ἠπείλησεν, gelobte, dafür Δ 101, 119 εὔχετο. Auch Θ 150, ϑ 383 steht ἀπειλεῖν in der Bedeutung von εὔχεσθαι. ἄνακτι, dem Apollon, zu A 390.

864 = Δ 102, 120.

865. μέγηρε, wie N 563. Vergil Aen. V, 509 avem contingere ferro non valuit: nodos et vincula linea rupit.

867. ἀντικρὺ ἀπέταμε, schnitt völlig (durch und durch) ab.

868. ἤιξε, schwang sich empor. παρείθη (von παρίημι), sank herab, während sie früher angespannt war. Vergil Aen. V, 512 illa notos atque alta volans in nubila fugit.

869. κελάδησαν, vgl. 847 τοὶ δ' ἐβόησαν.

870. σπερχόμενος, zu Λ 110. χειρός, des Teukros.

871. ὡς ἴθυνεν, den Pfeil hielt Meriones schon in Bereitschaft, als Teukros noch zielte, damit er sich schnell schussfertig machen könnte. Vergil Aen. V, 513 tum rapidus, iamdudum artu contenta parato tela tenens, fratrem (Pandarum) Eurytion in vota vocavit.

873 = 864.

875. δινεύουσαν, (im Kreise) herumfliegend; dazu gehört τῇ. Vergil Aen. V, 515 iam vacuo laetam caelo speculatus et alis plaudentem nigra figit sub nube columbam. Auffallend ist der Ausdruck ὑπὸ πτέρυγος βάλε μέσσην (vgl. H 12 βάλ' αὐχένα ὑπὸ στεφάνης. Λ 578 βάλεν ἧπαρ ὑπὸ πραπίδων. Ξ 493, Π 339, Φ 591, σ 96), wenn man nicht annimmt, Meriones habe den Vogel von der Seite getroffen. Dagegen aber spricht der Umstand, dass der Pfeil, welcher ganz durch die Taube hindurchfuhr, dem Meriones vor die Füsse fiel, so dass dieser nur senkrecht geschossen haben konnte. Wunderbar ist es auch, dass die von dem Pfeil, einem Geschoss, womit man selbst Männer im Kampfe tödtete, gänzlich durchbohrte Taube sich noch auf den Mastbaum niedersetzen konnte, der doch vom Kampfplatz weit entfernt war (853). Ueberhaupt aber lässt die Schilderung dieses und der beiden vorhergehenden Wettkämpfe so viel an Deutlichkeit zu wünschen übrig und sticht so sehr von der sonstigen frischen und klaren Ausdrucksweise des Dichters ab, dass die Vermuthung gegründet ist, die Verse von 798–883 seien von einem späteren Dichter oder Rhapsoden eingeschoben.

876. ἀντικρὺ διῆλθε, sonst ἀντικρὺ διέσχε E 100, Λ 253, Υ 416. ἐπὶ γαίῃ πάγη, dafür sonst ἐν γαίῃ, K 374, Λ 276, vgl. Υ 279, Φ 69.

πρόσθεν Μηριόναο πάγη ποδός· αὐτὰρ ἡ ὄρνις
ἱστῷ ἐφεζομένη νηὸς κυανοπρῴροιο
αὐχέν' ἀπεκρέμασεν, σὺν δὲ πτερὰ πυκνὰ λίασσεν.
ὠκὺς δ' ἐκ μελέων θυμὸς πτάτο, τῆλε δ' ἀπ' αὐτοῦ
κάππεσε· λαοὶ δ' αὖ θηεῦντό τε θάμβησάν τε.
ἂν δ' ἄρα Μηριόνης πελέκεας δέκα πάντας ἄειρε,
Τεῦκρος δ' ἡμιπέλεκκα φέρεν κοίλας ἐπὶ νῆας.
  αὐτὰρ Πηλείδης κατὰ μὲν δολιχόσκιον ἔγχος,
κὰδ δὲ λέβητ' ἄπυρον, βοὸς ἄξιον, ἀνθεμόεντα
θῆκ' ἐς ἀγῶνα φέρων· καί ῥ' ἥμονες ἄνδρες ἀνέσταν·
ἂν μὲν ἄρ' Ἀτρείδης εὐρὺ κρείων Ἀγαμέμνων,
ἂν δ' ἄρα Μηριόνης, θεράπων ἐὺς Ἰδομενῆος.
τοῖσι δὲ καὶ μετέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
  „Ἀτρείδη· ἴδμεν γὰρ ὅσον προβέβηκας ἁπάντων
ἠδ' ὅσσον δυνάμει τε καὶ ἥμασιν ἔπλευ ἄριστος·
ἀλλὰ σὺ μὲν τόδ' ἄεθλον ἔχων κοίλας ἐπὶ νῆας
ἔρχευ, ἀτὰρ δόρυ Μηριόνῃ ἥρωι πόρωμεν,
εἰ σύ γε σῷ θυμῷ ἐθέλεις· κέλομαι γὰρ ἐγώ γε.“
  ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησεν ἄναξ ἀνδρῶν Ἀγαμέμνων.
δῶκε δὲ Μηριόνῃ δόρυ χάλκεον· αὐτὰρ ὅ γ' ἥρως
Ταλθυβίῳ κήρυκι δίδου περικαλλὲς ἄεθλον.

877. ποδός, vor den vordersten Fuss. Meriones schoss mit ausgespreizten Beinen.

879. ἀπεκρέμασεν, liess herabhängen, vgl. N 597 χεῖρα παρακρεμάσας. σὺν πτερὰ πυκνὰ λίασσεν, schlug die Flügel häufig zusammen, wie es die Vögel, wenn sie tödtlich getroffen sind, zu thun pflegen. Wegen πυκνά vgl. β 151 τιναξάσθην πτερὰ πυκνά, Λ 454 περὶ πτερὰ πυκνὰ βαλόντες, ε 53 πυκινὰ πτερὰ δεύεται ἅλμῃ. Gewöhnlich schreibt man λίασθεν (= ἐλιάσθησαν) und erklärt es mit „sie sanken zusammen“, dann ist πυκνά nicht wie an den übrigen Stellen Adverbium, sondern Attribut, vgl. Anhang.

880. ὠκύς, steht prädicativ an der Stelle eines Adverbiums wie μ 374 ὠκέα δ' Ἠελίῳ Ὑπερίονι ἄγγελος ἦλθε Λαμπετίη und Ψ 198 ὠκέα δ' Ἶρις ἀράων ἀίουσα μετάγγελος ἦλθ' ἀνέμοισιν. ἐκ μελέων, zu Η 131. Vergil Aen. V, 517 decidit exanimis vitamque reliquit in astris.

881 = 728.

882. ἂν ἄειρε, wie 614, 778; vgl. 786.

884—897. Im Speerwerfen erhält Agamemnon den Ehrenpreis, ohne dass es zum Wettkampf kommt.

884 = 798.

885. λέβητα ἄπυρον. 267. ἀνθεμόεντα (Β 367), eigentlich blumenreich, blüthenreich, hier wie γ 440 ἀνθεμόεντι λέβητι und ω 275 κρητῆρα ἀνθεμόεντα „mit Blumenguirlanden verziert.“

886. Vgl. 799. ἥμονες (ἵημι vgl. 891), Speerwerfer, vgl. Ι 404 ἀφήτωρ der Pfeilabsender.

888 = 860.

890. προβέβηκας, voranstehst, wie Π 54; anders Ζ 125.

891. ὅσσον, bei Superlativen auch Α 516, Θ 17, η 327. δυνάμει, an Kraft, Υ 360.

894. Vgl. Ρ 488 f. Σ 254. Für das gewöhnliche ἐθέλοις ist hier wie Ρ 489 mit guten Quellen ἐθέλεις zu schreiben, vgl. Anhang.

895 = Β 441.

896. δῶκε, Ἀχιλλεύς. ὅ γ' ἥρως, Agamemnon.

897. δίδου, um ihn in sein Zelt zu tragen, nicht als Geschenk.

ΙΛΙΑΔΟΣ Ω.

Ἕκτορος λύτρα.

Λῦτο δ' ἀγών, λαοὶ δὲ θοὰς ἐπὶ νῆας ἕκαστοι
ἐσκίδναντ' ἰέναι. τοὶ μὲν δόρποιο μέδοντο
ὕπνου τε γλυκεροῦ ταρπήμεναι. αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς
κλαῖε φίλου ἑτάρου μεμνημένος, οὐδέ μιν ὕπνος
ᾕρει πανδαμάτωρ, ἀλλ' ἐστρέφετ' ἔνθα καὶ ἔνθα,
Πατρόκλου ποθέων ἀνδροτῆτά τε καὶ μένος ἠύ,
ἠδ' ὁπόσα τολύπευσε σὺν αὐτῷ καὶ πάθεν ἄλγεα,
ἀνδρῶν τε πτολέμους ἀλεγεινά τε κύματα πείρων·

Ω.

1—21. **Nach Beendigung der Leichenspiele geht das Volk auseinander. Achill, welcher nicht schlafen kann, bindet am Morgen den Leichnam des Hektor an seinen Wagen und schleift ihn dreimal um den Grabhügel des Patroklos.**

1. ἕκαστοι, der Plural steht, weil jede einzelne Abtheilung eine Mehrheit bildet, wie Η 100, Ψ 55, ι 164, 220, ν 76, ω 417. Sonst steht auch bei vorhergehendem Plural ἕκαστος, zu Β 775.

2. Hier ist eine dreifache Construction möglich 1) μέδοντο δόρπου καὶ ὕπνου (ὥστε) ταρπήμεναι, 2) μέδοντο ταρπήμεναι δόρπου καὶ ὕπνου und 3) μέδοντο δόρπου καὶ ταρπήμεναι ὕπνου. Da μέδεσθαι δόρπου auch Σ 245 (vgl. Ω 618, τ 321) vom Dichter gebraucht wird, so empfiehlt es sich nicht (auch schon in Folge der Wortstellung), diesen Genetiv von ταρπήμεναι abhängig zu machen, wie denn überhaupt bei μέδεσθαι nie ein Infinitiv steht, sondern ausser κακά (Δ 21, Θ 458) nur ein Genetiv; darum wird auch die zuletzt genannte Constructionsweise zurückzuweisen sein, obwohl der Paraphrast in dieser Weise übersetzt (τροφῆς ἐφρόντιζον τοῦ τε ὕπνου ἐμπλησθῆναι). Es findet sich zwar nicht μέδεσθαι ὕπνου, wohl aber κοίτου (β 358, γ 334. Also „sie gedachten des Mahles und des süssen Schlafes, um sich daran zu erquicken."

4. μιν ὕπνος ᾕρει πανδαμάτωρ, wie ι 372.

5. πανδαμάτωρ, vgl. zu Ξ 233. ἐστρέφετο, drehte sich um, wälzte sich. ἔνθα καὶ ἔνθα, von der einen Seite auf die andere, wie es im Vers 10 genauer ausgeführt wird. Die vier dazwischenliegenden Verse verwarfen die Alexandriner mit vollem Recht. Der Grund, warum Achill nicht schlafen konnte, ist schon im Vers 4 angegeben.

6. ἀνδροτῆτα, vgl. zu Π 857. Für μένος ἠύ, welches mit ἀνδροτῆτα ziemlich gleichbedeutend ist, steht Π 857, Χ 363 ἥβην.

7. ἄλγεα, nicht ἄλγη, haben die Handschriften.

8 = θ 183, ν 191, 264. πείρων, dazu ist auch πτολέμους zu beziehen, obwohl es streng genommen nur mit κύματα verbunden werden kann (Zeugma), denn πείρω bedeutet „durchfahren." Richtig wird dieser Vers an den drei genannten Stellen der Odyssee von

τῶν μιμνησκόμενος θαλερὸν κατὰ δάκρυον εἶβεν,
ἄλλοτ' ἐπὶ πλευρὰς κατακείμενος, ἄλλοτε δ' αὖτε
ὕπτιος, ἄλλοτε δὲ πρηνής· τοτὲ δ' ὀρθὸς ἀναστὰς
δινεύεσκ' ἀλύων παρὰ θῖν' ἁλός· οὐδέ μιν ἠὼς
φαινομένη λήθεσκεν ὑπεὶρ ἅλα τ' ἠιόνας τε.
ἀλλ' ὅ γ' ἐπεὶ ζεύξειεν ὑφ' ἅρμασιν ὠκέας ἵππους,
Ἕκτορα δ' ἕλκεσθαι δησάσκετο δίφρου ὄπισθεν,
τρὶς δ' ἐρύσας περὶ σῆμα Μενοιτιάδαο θανόντος
αὖτις ἐνὶ κλισίῃ παυέσκετο, τόνδε δ' ἔασκεν
ἐν κόνι ἐκτανύσας προπρηνέα· τοῖο δ' Ἀπόλλων
πᾶσαν ἀεικείην ἄπεχε χροῒ φῶτ' ἐλεαίρων,
καὶ τεθνηότα περ· περὶ δ' αἰγίδι πάντα κάλυπτε
χρυσείῃ, ἵνα μή μιν ἀποδρύφοι ἑλκυστάζων.

Odysseus gebraucht „der durch die Männerschlachten und die gefährlichen Wogen glücklich hindurchgekommen war."

9 = 167 u. λ 391. Statt κατὰ εἴβειν steht sonst, wo das Attribut θαλερόν hinzutritt, κατὰ δάκρυ χέειν Z 496, δ 556, κ 201, 409, λ 466, μ 12, χ 447; vgl. Ω 794.

11. πρηνής, Gegensatz von ὕπτιος, auf das Gesicht.

12. δινεύεσκε, gieng herum. ἀλύων, vgl. E 352. οὐδέ μιν ἠὼς λήθεσκεν, vgl. γ 197 οὐδὲ σέ γ' ἠριγένεια παρ' Ὠκεανοῖο ῥοάων λήσει ἐπερχομένη.

13. ὑπεὶρ ἅλα gehört zu φαινομένη. Auffallend stehen hier und in den folgenden Versen die Iterative von einer einmaligen Handlung, sowie auch im nächsten Verse der Optativ in Verbindung mit einer Zeitpartikel nicht die Wiederholung bezeichnet. Vielleicht ist diese Stelle überarbeitet und der Dichter hatte ursprünglich den Achill Tag für Tag den Hektor um das Grabmal seines Freundes schleifen lassen. Dazu stimmt auch der Vers 107, wonach die Götter eilf Tage lang wegen des Achill und Hektor im Streit waren, bis am zwölften Tage (31) auf Veranlassung des Apollon Zeus eingriff und die Thetis zu sich berufen liess, um den Achill zur Auslieferung der Leiche des Hektor zu bestimmen. Auch die Iterative im Vers 23 und 24 lassen auf eine wiederholte Misshandlung der Leiche des Hektor schliessen, vgl. 416 f.

14. Vgl. γ 478, Θ 402, 416.

15. ἕλκεσθαι δησάσκετο (vgl. X 397 f.) band ihn, dass er geschleift werde, zum schleifen.

17. παυέσκετο, ἐρύων. Für das überlieferte τόνδε δ', welches unpassend ist, da ὅδε immer etwas gegenwärtiges bezeichnet, scheint τὸν δέ τ' geschrieben werden zu müssen, vgl. N 788, δ 387, ο 546. ἔασκεν, liess liegen, zu Y 456.

18. κόνι, wie λ 191, nicht κόνει. προπρηνέα, vgl. 11.

19. πᾶσαν ἀεικείην, jegliche Art von Entstellung (zu A 5), durch Abschinden und durch Maden, vgl. T 26, X 404, Ω 22 (11 545, 559, X 256). χροΐ: ἀπέχω kann ebensowohl τινί τι als τί τινος construiert werden, wie ἀρκέω, ἀλέξω, ἀμύνω, welche Verba auch ursprünglich „abhalten" bedeuten.

20. πάντα, Ἕκτορα. Wie sich der Dichter das gedacht hat, dass Apollon den Leichnam, indem er ihn mit der Aigis zudeckte, vor dem Abschinden schützte, ist schwer zu errathen. Die Alexandriner verwarfen auch darum diesen und den folgenden Vers: es dürfte aber der ganze Anfang des letzten Buches, worauf oben schon hingewiesen ist, von einem späteren Dichter umgearbeitet sein, und durch Ausscheiden einzelner Verse (die Alexandriner verwarfen von 1-30 zwölf Verse) lässt sich die ursprüngliche Gestalt nicht mehr herstellen.

21 = Ψ 187.

22—92. Apollon regt unter den Göttern, nicht ohne Wi-

ὣς ὁ μὲν Ἕκτορα δῖον ἀείκιζεν μενεαίνων·
τὸν δ' ἐλεαίρεσκον μάκαρες θεοὶ εἰσορόωντες,
κλέψαι δ' ὀτρύνεσκον ἐύσκοπον ἀργεϊφόντην.
ἔνθ' ἄλλοις μὲν πᾶσιν ἑήνδανεν, οὐδέ ποθ' Ἥρῃ
οὐδὲ Ποσειδάων' οὐδὲ γλαυκώπιδι κούρῃ,
ἀλλ' ἔχον, ὥς σφιν πρῶτον ἀπήχθετο Ἴλιος ἱρὴ
καὶ Πρίαμος καὶ λαὸς Ἀλεξάνδρου ἕνεκ' ἄτης,
ὃς νείκεσσε θεάς, ὅτε οἱ μέσσαυλον ἵκοντο,
τὴν δ' ᾔνησ', ἥ οἱ πόρε μαχλοσύνην ἀλεγεινήν.
ἀλλ' ὅτε δή ῥ' ἐκ τοῖο δυωδεκάτη γένετ' ἠώς,
καὶ τότ' ἄρ' ἀθανάτοισι μετηύδα Φοῖβος Ἀπόλλων·
„σχέτλιοί ἐστε θεοί, δηλήμονες· οὔ νύ ποθ' ὔμιν
Ἕκτωρ μηρί' ἔκηε βοῶν αἰγῶν τε τελείων;
τὸν νῦν οὐκ ἔτλητε νέκυν περ ἐόντα σαῶσαι

derspruch der Here, die Auslösung der Leiche des Hektor an. In Folge dessen lässt Zeus durch die Iris die Thetis zu sich berufen.

22. μενεαίνων, in seiner Erbitterung, vgl. 54, O 104, Π 491, T 58, 68, 367, α 20, ζ 330.

24 = 109. κλέψαι, dies fanden einige alte Erklärer eines Gottes unwürdig; aber Homer schildert die Götter ihrem Charakter nach ganz wie die Menschen, und wenn Götter sich gegenseitig bekämpfen, belügen, überlisten und auch die Menschen dazu verleiten, wie beispielsweise Athene unter Billigung des Zeus den Pandaros zum Vertragsbruch auffordert, so kann nach Homerischer Auffassung in der Aufforderung an Hermes, die Leiche des Hektor zu stehlen, nichts entwürdigendes liegen. Hermes hatte auch schon früher den Ares heimlich aus seinen Banden befreit (E 390 ἐξέκλεψεν Ἄρηα) und nach einer späteren Sage hatte er noch als kleines Kind dem Apollon die Rinder gestohlen. ἐύσκοπον, steht ausser hier und 109 nur in der Odysse α 38, η 137.

25. ἑήνδανεν, neml. κλέψαι. Die drei genannten Götter sind die grössten Feinde der Troer, vgl. Υ 313 und A 400, wo sich dieselben vereinigten, um den Zeus zu fesseln.

27. ἔχον, hielten fest, verharrten in ihrem alten Hasse, zu M 433. πρῶτον, von Anfang an, der Here und Athene seit dem Urtheile des Paris (welches nur hier im Homer erwähnt wird) und dem Poseidon seit dem Frevel des Laomedon. Horaz Carm. III, 3, 18 Ilion fatalis incestusque iudex et mulier peregrina vertit in pulverem, ex quo destituit deos mercede pacta Laomedon, mihi (Junoni) castaeque damnatum Minervae cum populo et duce fraudulento.

28 = Δ 165 u. Z 356.

29. νείκεσσε, insofern er ihnen den Preis der Schönheit nicht zuerkannte. θεάς, Here und Athene. μέσσαυλον, Viehhof (Λ 548, P 112, 657, κ 435). Paris weidete die Heerden auf dem Ida, wie auch noch andere Königssöhne, vgl. zu Z 25.

30. μαχλοσύνην, Lüsternheit, Ueppigkeit. Vgl. Γ 54, 64 δῶρα Ἀφροδίτης. ἀλεγεινήν, weil sie ihm zum Verderben gereicht.

31 = A 493. ἐκ τοῖο, ungewiss ob vom Tode des Hektor oder von der Bestattung des Patroklos an. Auch dieser Vers verräth die Ueberarbeitung des ursprünglichen Gedichtes.

33. Vgl. ε 118. δηλήμονες, Vernichter, Verderber; Schol. φθαρτικοί. ὔμιν, vulgo ὑμῖν. Der Sinn verlangt nicht die orthotonierte Form des Pronomens, wie 239, weil kein Nachdruck auf demselben liegt.

34. Durch die vielen Opfer hat sich Hektor ein Anrecht auf den göttlichen Beistand erworben, wie es auch Zeus 66 ff. anerkennt, vgl. zu A 39. τελείων, zu A 66.

35. οὐκ ἔτλητε, habt es nicht über euch gebracht, euch nicht dazu

ᾗ τ' ἀλόχῳ ἰδέειν καὶ μητέρι καὶ τέκεϊ ᾧ
καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοῖσί τε, τοί κέ μιν ὦκα
ἐν πυρὶ κήαιεν καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερίσαιεν.
ἀλλ' ὀλοῷ Ἀχιλῆι θεοὶ βούλεσθ' ἐπαρήγειν,
ᾧ οὔτ' ἄρ φρένες εἰσὶν ἐναίσιμοι οὔτε νόημα
γναμπτὸν ἐνὶ στήθεσσι, λέων δ' ὣς ἄγρια οἶδεν,
ὅς τ' ἐπεὶ ἄρ μεγάλῃ τε βίῃ καὶ ἀγήνορι θυμῷ
εἴξας εἶσ' ἐπὶ μῆλα βροτῶν, ἵνα δαῖτα λάβῃσιν·
ὣς Ἀχιλεὺς ἔλεον μὲν ἀπώλεσεν, οὐδέ οἱ αἰδὼς
[γίγνεται, ἥ τ' ἄνδρας μέγα σίνεται ἠδ' ὀνίνησι].
μέλλει μέν πού τις καὶ φίλτερον ἄλλον ὀλέσσαι,
ἠὲ κασίγνητον ὁμογάστριον ἠὲ καὶ υἱόν·
ἀλλ' ἤ τοι κλαύσας καὶ ὀδυράμενος μεθέηκε·
τλητὸν γὰρ Μοῖραι θυμὸν θέσαν ἀνθρώποισιν.
αὐτὰρ ὅ γ' Ἕκτορα δῖον, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα,
ἵππων ἐξάπτων περὶ σῆμ' ἑτάροιο φίλοιο
ἕλκει· οὐ μήν οἱ τό γε κάλλιον οὐδέ τ' ἄμεινον.
μὴ ἀγαθῷ περ ἐόντι νεμεσσηθέωμέν οἱ ἡμεῖς·

entschliessen können, vgl. P 153. νέκυν περ, wenn ihr ihm schon nicht das Leben gerettet habt, denn jetzt kann die den Achaiern befreundeten Gottheiten nur noch Rache leiten, da ja Hektor denselben keinen Schaden mehr zufügen kann. σαῶσαι, vor den Misshandlungen des Achill.

36. Da unter σαῶσαι die Auslieferung der Leiche verstanden ist, so schliesst sich das ἀλόχῳ ἰδέειν ungezwungen an. „Jetzt habt ihr euch nicht einmal herbeigelassen, die Auslieferung des Leichnams zu veranlassen, für seine Gattin, damit sie ihn sehe und die Mutter.“

38. κήαιεν, der Euphonie wegen für κήειαν und der Gleichheit wegen daneben auch κτερίσαιεν. Sonst stehen überall die Formen auf ειαν. ἐπὶ, dazu, dabei. κτέρεα κτερείζειν, ein feierliches Begräbniss zu veranstalten, wie α 291, β 222, γ 285. Sonst steht κτερείζω in der Bedeutung „bestatten“ als transitives Verbum Ψ 646, Ω 657.

39. βούλεσθε, wollt lieber, zu A 112. ἐπαρήγειν, insofern sie seiner Grausamkeit gegen Hektor nicht Einhalt thun.

40. Vgl. σ 220 οὐκέτι τοι φρένες εἰσὶν ἐναίσιμοι οὐδὲ νόημα.

41. γναμπτόν, biegsam, von dem, dessen Sinn umgestimmt werden kann, vgl. νόος τρέπεται γ 147, στρεπταὶ φρένες O 203. ἄγρια οἶδεν, ist wild, grausam gesinnt, vgl. E 326, O 207, Π 78, α 428, ι 189, 428, λ 432, ξ 288, ρ 329, 332, υ 57, 287.

42. θυμῷ εἴξας, zu I 109.

43. Nach ἐπεὶ sollte der Indicativ oder Conjunctiv des Aorist stehen, der Dichter aber hat das Particip gesetzt, als wenn gar keine Conjunction vorhergegangen wäre. μῆλα βροτῶν, die zahmen Heerden. Der Angriff auf diese erfordert grösseren Muth, da sie von Hunden und Hirten bewacht sind.

44. ἀπώλεσεν, besitzt kein Mitleid mehr, vgl. Φ 100 ff.

45. Diesen Vers, aus Hesiod Op. 316 eingeschoben, verwarfen schon die alten Kritiker mit Recht.

46. μέλλει, es mag, zu Σ 362. καί, noch, wie A 325.

47. ὁμογάστριον, wie Φ 95.

48. μεθέηκεν, hört auf, mit dem Particip verbunden, wie O 717, vgl. zu A 168.

49. τλητόν, duldsam, wie sonst τλήμων (wer viel aushalten kann.)

51. ἵππων, an den Wagen, vgl. 15, X 398.

52. κάλλιον, wir gebrauchen dafür den Positiv, vgl. zu A 32.

53. μὴ νεμεσσηθέωμεν, vgl. Θ 95, P 93, 95 und zu A 26. Ueber

κωφὴν γὰρ δὴ γαῖαν ἀεικίζει μενεαίνων."
τὸν δὲ χολωσαμένη προσέφη λευκώλενος Ἥρη·
„εἴη κεν καὶ τοῦτο τεὸν ἔπος ἀργυρότοξε,
εἰ δὴ ὁμὴν Ἀχιλῆι καὶ Ἕκτορι θήσετε τιμήν.
Ἕκτωρ μὲν θνητός τε γυναῖκά τε θήσατο μαζόν·
αὐτὰρ Ἀχιλλεύς ἐστι θεᾶς γόνος, ἣν ἐγὼ αὐτὴ
θρέψα τε καὶ ἀτίτηλα καὶ ἀνδρὶ πόρον παράκοιτιν,
Πηλεῖ, ὃς περὶ κῆρι φίλος γένετ' ἀθανάτοισι.
πάντες δ' ἀντιάασθε θεοὶ γάμου· ἐν δὲ σὺ τοῖσι
δαίνυ' ἔχων φόρμιγγα, κακῶν ἕταρ', αἰὲν ἄπιστε."
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„Ἥρη, μὴ δὴ πάμπαν ἀποσκύδμαινε θεοῖσιν·
οὐ μὲν γὰρ τιμή γε μί' ἔσσεται· ἀλλὰ καὶ Ἕκτωρ
φίλτατος ἔσκε θεοῖσι βροτῶν, οἳ ἐν Ἰλίῳ εἰσίν·
ὣς γὰρ ἐμοί γ', ἐπεὶ οὔ τι φίλων ἡμάρτανε δώρων.
οὐ γάρ μοί ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης,
λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
ἀλλ' ἤτοι κλέψαι μὲν ἐάσομεν (οὐδέ πῃ ἔστι
λάθρῃ Ἀχιλλῆος) θρασὺν Ἕκτορα· ἦ γάρ οἱ αἰεὶ
μήτηρ παρμέμβλωκεν ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἦμαρ.

die Vernachlässigung des Digamma in οἱ vgl. zu Υ 282.

54. κωφὴν (Λ 390, Ξ 16), Schol. ἀναίσθητον. Versschluss wie 22.

56. εἴη κεν, das könnte sein, könnte geschehen, wie ο 435 εἴη κεν καὶ τοῦτο. τεὸν ἔπος, was du verlangst.

57. εἰ δή, mit dem Ind. Futuri, wie Α 61. θήσετε τιμήν, Ehre erweisen, zuerkennen wollt, anders Δ 410.

58. θνητός, nicht im Gegensatz zu Achill, denn auch dieser ist sterblich. Der Nachdruck liegt auf dem zu θεᾶς im Gegensatze stehenden γυναῖκα (κ 228, 225, λ 244) „Hektor ist sowohl selbst sterblich als auch der Sohn einer Sterblichen; Achill aber der Sohn einer Göttin." μαζόν, Accusativ des Theiles neben dem des Ganzen (γυναῖκα). Die alten Erklärer fassten γυναῖκα unrichtig attributiv, vgl. zu Ι 567.

60. πόρον παράκοιτιν, Here als Schutzgöttin des Ehestandes führte die Thetis ihrem Gatten zu. Nach Apollon. Rhod. IV, 789 ff. verschmähte Thetis die Liebe des Zeus: nachdem dieser aus Erbitterung darüber geschworen hatte, dass sie nie die Gattin eines Gottes werden sollte, führte ihr Here den trefflichsten der Sterblichen als Gatten zu. Nach Σ 432 hat Zeus die Thetis zu dieser Verbindung genöthigt.

61. Πηλεῖ, vulgo Πηλέι, vgl. Anhang. περὶ κῆρι φίλος, vgl. 423, ο 245.

62. ἀντιάασθε, besuchtet, betheiligtet euch, vgl. Α 67, α 25, γ 436.

63. δαίνυο, wie ἔσσυο Π 585, ἐμάρναο γ 228. ἔχων φόρμιγγα, vgl. Α 603. κακῶν ἕταρε, weil er die Troer unterstützt.

65. ἀποσκύδμαινε θεοῖσιν, lass deinen Groll aus gegen die Götter, vgl. zu Β 772 ἀπομηνίσας. Das einfache σκυδμαίνω (v. σκύζομαι wie ἐριδμαίνω von ἐρίζομαι) findet sich Ω 592.

66. μία, eine, d. h. dieselbe, vgl. 396, Γ 238, Τ 293.

68. ὣς γὰρ ἐμοί γ', neml. ἦν. ἡμάρτανε δώρων, er versäumte nicht die Opfer, liess es an Opfern nicht fehlen.

69, 70 = Δ 48, 49.

71. ἐάσομεν, wollen wir gehen lassen, unterlassen. Sonst findet sich ἐάω in dieser Bedeutung bei Homer nicht.

73. παρμέμβλωκεν, vgl. Δ 11.

ἀλλ' εἴ τις καλέσειε θεῶν Θέτιν ἆσσον ἐμεῖο,
ὄφρα τί οἱ εἴπω πυκινὸν ἔπος, ὥς κεν Ἀχιλλεὺς
δώρων ἐκ Πριάμοιο λάχῃ ἀπό θ' Ἕκτορα λύσῃ."
 ὣς ἔφατ', ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
μεσσηγὺς δὲ Σάμου τε καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης
ἔνθορε μείλανι πόντῳ· ἐπεστονάχησε δὲ λίμνη.
ἡ δὲ μολυβδαίνῃ ἰκέλη ἐς βυσσὸν ὄρουσεν,
ἥ τε κατ' ἀγραύλοιο βοὸς κέρας ἐμβεβαυῖα
ἔρχεται ὠμηστῇσιν ἐπ' ἰχθύσι κῆρα φέρουσα.
εὗρε δ' ἐνὶ σπῆι γλαφυρῷ Θέτιν, ἀμφὶ δέ τ' ἄλλαι
εἵαθ' ὁμηγερέες ἅλιαι θεαί· ἡ δ' ἐνὶ μέσσῃς
κλαῖε μόρον οὗ παιδὸς ἀμύμονος, ὅς οἱ ἔμελλε
φθίσεσθ' ἐν Τροίῃ ἐριβώλακι, τηλόθι πάτρης.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
 „ὄρσο Θέτι· καλέει Ζεὺς ἄφθιτα μήδεα εἰδώς."
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα·
 „τίπτε με κεῖνος ἄνωγε μέγας θεός; αἰδέομαι δὲ
μίσγεσθ' ἀθανάτοισιν, ἔχω δ' ἄχε' ἄκριτα θυμῷ.
εἶμι μέν, οὐδ' ἅλιον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπῃ."

74. ἀλλ' εἴ τις καλέσειε, vgl. K 111.

75. εἴπω πυκινὸν ἔπος, wie H 375.

76. δώρων λάχῃ, der Genetiv bei λαγχάνω steht nur hier und ε 311, aber viermal ein Genetiv neben dem Accusativ bei dem Conjunctiv des reduplicierten Aorist, vgl. zu H 80.

77 = Θ 409.

78. Vgl. N 33.

79. μείλανι (statt μέλανι), allgemeines Beiwort des Meeres, wie οἶνοψ, ἠεροειδής, kein Nomen proprium, der sogenannte Μέλας κόλπος, d. h. die Bucht von Kardia, da die Lage desselben mit der Ortsangabe im V. 78 nicht im Einklange steht. ἐπεστονάχησε, es toste, rauschte dabei.

80. μολυβδαίνῃ ἰκέλη, mit der Schnelligkeit der Bleikugel, welche an der Angelschnur befestigt ist, damit dieselbe rasch untersinkt, sprang Iris ins Meer.

81. βοὸς κέρας, ein Röhrchen aus Horn, durch welches die Angelschnur hindurchgezogen ist, damit die Fische die Angel nicht abbeissen. vgl. μ 252. ἐμβεβαυῖα, das Senkblei, durch welches die Angelschnur hindurchgeht, fährt bei Auswerfen der Angel bis auf das Horn hinab (ἐμβαίνει κατὰ κέρας). So ist auch die Uebersetzung des Paraphrasten κατὰ βοὸς κέρας ἐμβληθεῖσα und die Erklärung des Eustathios ἐπικειμένη aufzufassen.

82. ἔρχεται (fährt), ἐς βυσσόν. κῆρα, nur hier von Thieren gebraucht.

83. σπῆι γλαφυρῷ, vgl. Σ 402.

84. ἅλιαι θεαί, vgl. Σ 37, 86.

85. κλαῖε, nur hier und ψ 351 mit sächlichem, sonst immer mit persönlichem Objectsaccusativ oder absolut gebraucht.

86 = Π 461. Vgl. I 246.

87 = Λ 199.

88. Ist ῐ in Θέτι von Natur lang oder kurz? vgl. Σ 385, 424. καλέει, lässt rufen, wie Δ 204. ἄφθιτα μήδεα, unvergängliche (nicht wandelbare) Rathschläge, immer von Zeus gebraucht, im Homer nur an dieser einzigen Stelle; ausserdem Hesiod Theog. 545, 550, 561; Hymn. IV, 23. Von Menschen heisst es πεπνυμένα μήδεα εἰδώς H 278, β 38.

90. ἄνωγε. ἐλθεῖν.

91. Versschluss wie Γ 412.

92. Vgl. 224 und β 318. ἔπος, sein Gebot soll von mir erfüllt werden.

93—150. Zeus fordert die Thetis auf, ihrem Sohne sei-

ὣς ἄρα φωνήσασα κάλυμμ' ἕλε δῖα θεάων
κυάνεον, τοῦ δ' οὔ τι μελάντερον ἔπλετο ἔσθος.
βῆ δ' ἰέναι, πρόσθεν δὲ ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις
ἡγεῖτ'· ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κῦμα θαλάσσης.
ἀκτὴν δ' ἐξαναβᾶσαι ἐς οὐρανὸν ἀιχθήτην,
εὗρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην, περὶ δ' ἄλλοι ἅπαντες
εἵαθ' ὁμηγερέες μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἐόντες.
ἡ δ' ἄρα πὰρ Διὶ πατρὶ καθέζετο, εἶξε δ' Ἀθήνη.
Ἥρη δὲ χρύσεον καλὸν δέπας ἐν χερὶ θῆκε,
καί ῥ' εὔφρην' ἐπέεσσι· Θέτις δ' ὤρεξε πιοῦσα.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
„ἤλυθες Οὔλυμπόνδε θεὰ Θέτι κηδομένη περ,
πένθος ἄλαστον ἔχουσα μετὰ φρεσίν· οἶδα καὶ αὐτός·
ἀλλὰ καὶ ὣς ἐρέω τοῦ σ' εἵνεκα δεῦρο κάλεσσα.
ἐννῆμαρ δὴ νεῖκος ἐν ἀθανάτοισιν ὄρωρεν
Ἕκτορος ἀμφὶ νέκυι καὶ Ἀχιλλῆι πτολιπόρθῳ·
κλέψαι δ' ὀτρύνουσιν ἐύσκοπον ἀργεϊφόντην·
αὐτὰρ ἐγὼ τόδε κῦδος Ἀχιλλῆι προτιάπτω,
αἰδῶ καὶ φιλότητα τεὴν μετόπισθε φυλάσσων.

nen Auftrag zu verkünden, dass er den Leichnam des Hektor gegen Lösegeld ausliefere, welchem Befehle die Göttin nachkommt.

93. καλύμμα, wahrscheinlich dasselbe, was sonst καλύπτρη oder κρήδεμνον, ein Schleiertuch. Darum steht auch ἕλε und nicht ἕννυτο.

94. ἔσθος (nur hier), Kleidungstück.

95. πρόσθεν ἡγεῖτο, wie γ 400, ω 155 πρόσθεν ἡγεμόνευε. Sonst steht das blose ἡγεῖσθαι oder ἡγεμονεύειν.

96. λιάζετο, Scholiast διίστατο (N 29) ὥσπερ ὁδὸν παρέχον.

97. ἐξαναβᾶσαι, aus dem Meer heraus auf das Gestade. Dies ist die Schreibweise Aristarchs, wofür andere Quellen εἰσαναβᾶσαι haben, wie Σ 68 ἀκτὴν εἰσανέβαινον, Apollon. Rhod. I, 846 ἀκτὴν εἰσανέβαν.

98. Vgl. A 498.

99. Vgl. H 414 f. Ω 23, A 494.

100. Vgl. E 869. εἶξε, machte Platz. Vgl. π 42 τῷ δ' ἕδρης ἐπιόντι πατὴρ ὑπόειξεν Ὀδυσσεύς.

101. Beim Eintritt bewillkommte man die Ankommenden, indem man ihnen den Becher zum Trinken darreichte, vgl. O 86. An anderen Stellen wird auch noch das Aufstehen oder Entgegengehen und zum Sitzen Einladen erwähnt, wie Ψ 203, γ 34.

102. εὔφρηνε, sprach ihr freundlich zu. ὤρεξε, reichte hin, hier vom Zurückgeben, nachdem sie getrunken hatte.

104. ἤλυθες, so bist du also gekommen, wie Γ 428, π 23. 461, ρ 41. κηδομένη περ, die Trauer lässt in der Regel die Rücksicht auf Andere vergessen.

105. ἄλαστον, wie α 342, ω 423, vgl. zu X 261.

106. κάλεσσα, zu 88.

107. νεῖκος ὄρωρεν, vgl. Σ 497.

108. Ἕκτορος, statt Ἕκτορι, da νέκυς sonst adjectivisch gebraucht wird, zu X 386.

109 = 24. Vgl. Anhang.

110. προτιάπτω (füge zu), ertheile. Dafür schrieb Aristarch προϊάπτω (sende zu), vgl. Π 241 τῷ κῦδος ἅμα πρόες.

111. τεήν, subjectiv, die Achtung und Liebe, welche Thetis für Zeus hat, will dieser sich dadurch bewahren, dass er dem Achill den Ruhm lässt, den Leichnam des Hektor freiwillig ausgeliefert zu haben und nicht von den Göttern dazu genöthigt zu werden braucht.

αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἐλθὲ καὶ υἱέι σῷ ἐπίτειλον.
σκύζεσθαί οἱ εἰπὲ θεούς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένῃσιν
Ἕκτορ' ἔχει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσεν,
αἴ κέν πως ἐμέ τε δείσῃ ἀπό θ' Ἕκτορα λύσῃ.
αὐτὰρ ἐγὼ Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἶριν ἐφήσω
λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα,
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀΐξασα.
ἷξεν δ' ἐς κλισίην οὗ υἱέος· ἔνθ' ἄρα τόν γε
εὗρ' ἀδινὰ στενάχοντα· φίλοι δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
ἐσσυμένως ἐπένοντο καὶ ἐντύνοντο ἄριστον·
τοῖσι δ' ὄις λάσιος μέγας ἐν κλισίῃ ἱέρευτο.
ἡ δὲ μάλ' ἄγχ' αὐτοῖο καθέζετο πότνια μήτηρ,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τέκνον ἐμόν, τέο μέχρις ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων
σὴν ἔδεαι κραδίην, μεμνημένος οὔτε τι σίτου
οὔτ' εὐνῆς; ἀγαθὸν δὲ γυναικί περ ἐν φιλότητι
μίσγεσθ'· οὐ γάρ μοι δηρὸν βέῃ, ἀλλά τοι ἤδη

112. Vgl. Δ 70. ἐπίτειλον, verkünde ihm meinen Auftrag.

113—115 = 134—136. μαινομένῃσιν, Schol. μανίας γὰρ ἴδιον τὸ αἰκίζειν ἀναίσθητα. ἀπέλυσεν, zum Loskauf angeboten hat, denn bis jetzt hatte Priamos noch keinen Versuch gemacht, den Hektor loszukaufen.

116. αἴ κέν πως schliesst sich an V. 112 an.

117. ἐφήσω, will mit dem Auftrag hinsenden.

118, 119 = 146, 147. λύσασθαι, loszukaufen, wie 146, 175, 195, 237, 502, Α 13. ἰόντ', welcher Casus? vgl. zu Α 541. δῶρα, ἄποινα.

122 = Β 167.

123. ἀδινά, vgl. Ψ 225, η 274, ω 317 (Σ 124, Ω 510, δ 721).

124. Auch zu ἐπένοντο gehört ἄριστον. ἄριστον nur hier und π 2.

125. τοῖσι, ab iis. ἱέρευτο scheint man allgemein als Plusquamperfect anzusehen, dafür wäre aber die Form sehr bedenklich, denn da ῐ kurz ist, so würde das Plusquamperfect nicht nur augmentlos, sondern sogar auch reduplicationslos sein. In diesem Falle müsste ἵρευτο geschrieben werden, vgl. ξ 94, ρ 181, τ 198, υ 3, 251, wo die Handschriften statt der Formen von ἱρεύω fast durchweg die von ἱερεύω haben. Es kann aber ἱέρευτο stehen bleiben entweder als synkopierter Medialaorist mit Passivbedeutung (wie λύτο von λύω), oder als Imperfect statt ἱερεύετο (wie λοῦται statt λούεται), dann aber müsste der Ton geändert werden.

126, 127. Vgl. Α 360, 361.

128. τέο μέχρις „bis wann, wie lange", nur hier, sowie auch ἄχρι mit dem Genetiv in temporaler Bedeutung nur σ 370 (ἄχρι κνέφαος) steht. Spätere Schriftsteller gebrauchen μέχρι und ἄχρι nicht selten in dieser Weise mit dem Genetiv (Kallinos Frg. I, 1 μέχρις τεῦ κατάκεισθε;). Vereinzelt findet sich bei Homer auch μέσφα mit dem Genetiv Θ 508: in der Regel aber gebraucht er εἰς mit dem Accusativ, vgl. ἐς τί Ε 465 und das häufige εἰς ὅ κεν (auch εἰς ὅ τέ κεν β 99, τ 144, ω 134), εἰς ἐνιαυτόν, ἐς ἠῶ, ἐς θέρος u. ähnl.

129. ἔδεαι κραδίην, vgl. zu Ζ 202. Auffallend ist der Vorwurf, den Thetis ihrem Sohne macht, dass er sich der Speisen enthalte, da doch gerade das Frühstück zubereitet wird und Achill auch früher schon gegessen hat.

131, 132 = Π 852, 853.

ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
ἀλλ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα, Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι.
σκύζεσθαι σοί φησι θεούς, ἑὲ δ' ἔξοχα πάντων
ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένῃσιν
Ἕκτορ' ἔχεις παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσας.
ἀλλ' ἄγε δὴ λῦσον, νεκροῖο δὲ δέξαι ἄποινα."
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„τῇδ' εἴη· ὃς ἄποινα φέροι, καὶ νεκρὸν ἄγοιτο,
εἰ δὴ πρόφρονι θυμῷ Ὀλύμπιος αὐτὸς ἀνώγει."
ὣς οἵ γ' ἐν νηῶν ἀγύρει μήτηρ τε καὶ υἱὸς
πολλὰ πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον.
Ἶριν δ' ὤτρυνε Κρονίδης εἰς Ἴλιον ἱρήν·
„βάσκ' ἴθι Ἶρι ταχεῖα· λιποῦσ' ἕδος Οὐλύμποιο
ἄγγειλον Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴλιον εἴσω
λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ,
οἶον, μηδέ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνήρ.
κῆρύξ τίς οἱ ἕποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι
ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν ἐύτροχον, ἠδὲ καὶ αὖτις
νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.
μηδέ τί οἱ θάνατος μελέτω φρεσὶ μηδέ τι τάρβος·

133 = B 63.

134—136 = 113—115.

137. Vgl. A 20, 111.

139. τῇδε, ita. Einige unter den alten Erklärern fassten τῇδε in der Bedeutung von ἐνθάδε, wie P 512 (so auch der Paraphrast „ἐνθάδε ἡκέτω) und demzufolge εἴη als Optativ von εἶμι.

140. πρόφρονι θυμῷ, im Ernst, wie Θ 40.

141—187. Zeus sendet die Iris zu Priamos mit dem Auftrage, sich zu Achilleus zu begeben und die Leiche des Hektor loszukaufen.

141. ἐν νηῶν ἀγύρει, sonst ἐν ἀγῶνι, vgl. O 428.

142. Vgl. Γ 155, ν 165.

143. ὤτρυνε, prägnant für ὀτρύνας πέμψεν, wie Ψ 49, α 85, ο 37, 40, 306, ρ 75. Vgl. Θ 398, Λ 185, Ω 289.

144. Vgl. O 158.

145. ἄγγειλον Ἴλιον εἴσω, bringe die Botschaft nach Ilios, vgl. δ 775, γ 427, φ 229.

146, 147 = 118, 119.

148—158 = 177—187. Τρώων ἀνήρ, wie Τρώων ἄνδρα B 127, Δ 457, Θ 256, O 571, Π 603 und K 331 ἀνὴρ ἄλλος Τρώων (vgl. auch Τρώων κύνας Θ 379, N 831, P 241, neben Τρωαὶ κύνες). Sonst nimmt ἀνήρ keinen Genetiv zu sich, sondern die Bestimmungen dazu stehen immer in demselben Casus, wie Γ 226 ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνήρ, ζ 3 Φαιήκων ἀνδρῶν, Γ 6 ἀνδράσι Πυγμαίοισι, K 487 Θρήικας ἄνδρας.

149. ὅς κ' ἰθύνοι, der Optativ ist hier dem Modus des Hauptsatzes assimiliert, wie π 392, φ 162 γήμαιθ' ὅς κε πλεῖστα πόροι καὶ μόρσιμος ἔλθοι, wo jedoch auch gute Quellen den Conjunctiv haben, der regelrechter ist. Vgl. Anhang.

150. ἡμιόνους, die den Lastwagen (ἅμαξα) ziehen sollen, auf welchen die für den Achill bestimmten Geschenke geladen werden.

152. μελέτω φρεσί, soll dir am Herzen liegen, du sollst nicht daran denken, vgl. K 383 μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω. P 201 οὐδέ τί τοι θάνατος καταθύμιός ἐστιν. χ 11 φόνος δέ οἱ οὐκ ἐνὶ θυμῷ μέμβλετο. Auch zu τάρβος ist μελέτω zu ergänzen, nicht ἔστω.

τοῖον γάρ οἱ πομπὸν ὀπάσσομεν ἀργεϊφόντην,
ὃς ἄξει, εἵως κεν ἄγων Ἀχιλῆϊ πελάσσῃ.
αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγῃσιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος,
οὔτ' αὐτὸς κτενέει ἀπό τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτήμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἱκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός."
ὣς ἔφατ', ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα.
ἷξεν δ' ἐς Πριάμοιο, κίχεν δ' ἐνοπήν τε γόον τε.
παῖδες μὲν πατέρ' ἀμφὶ καθήμενοι ἔνδοθεν αὐλῆς
δάκρυσιν εἵματ' ἔφυρον, ὁ δ' ἐν μέσσοισι γεραιὸς
ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος· ἀμφὶ δὲ πολλὴ
κόπρος ἔην κεφαλῇ τε καὶ αὐχένι τοῖο γέροντος,
τήν ῥα κυλινδόμενος καταμήσατο χερσὶν ἑῇσι.
θυγατέρες δ' ἀνὰ δώματ' ἰδὲ νυοὶ ὠδύροντο
τῶν μιμνησκόμεναι, οἳ δὴ πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες.
στῆ δὲ παρὰ Πρίαμον Διὸς ἄγγελος, ἠδὲ προσηύδα
τυτθὸν φθεγξαμένη· τὸν δὲ τρόμος ἔλλαβε γυῖα·
„θάρσει Δαρδανίδη Πρίαμε φρεσί, μηδέ τι τάρβει·
οὐ μὲν γάρ τοι ἐγὼ κακὸν ὀσσομένη τόδ' ἱκάνω,
ἀλλ' ἀγαθὰ φρονέουσα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
ὅς σευ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.
λύσασθαί σ' ἐκέλευσεν Ὀλύμπιος Ἕκτορα δῖον,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆϊ φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ,
οἶον, μηδέ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνήρ.
κῆρύξ τίς τοι ἕποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι
ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν ἐΰτροχον, ἠδὲ καὶ αὖτις

153. πομπὸν ist Prädicat.

154. Ueber die Länge des ὅς in der Arsis des ersten Fusses vgl. den Anhang zu I 5 und zu dieser Stelle. ἄγων, Πρίαμον. πελάσσῃ, bis er ihn zum Achill gebracht haben wird.

155. ἔσω κλισίην, nur hier und 184, 199, Φ 125 steht ἔσω (εἴσω) dem Accusativ voran, sonst überall nach.

157. ἄσκοπος, unvorsichtig, unbedacht.

158. πεφιδήσεται, wie Θ 215.

159 = 77.

160. ἐς Πριάμοιο, zu Z 47. κίχεν, mit sächlichem Objecte wie Γ 291, Φ 128, π 357. ἐνοπήν, Geschrei (sonst nur vom Kampfgeschrei) in Verbindung mit γόον „Klagegeschrei."

162. δάκρυσιν ἔφυρον, wie ρ 103, σ 173, τ 596. Vgl. η 259 εἵματα δ' αἰεὶ δάκρυσι δεύεσκον. ἐν μέσσοισι, ἦν.

163. ἐντυπάς, eingeschlagen, fest eingewickelt. Schol. ὥστε διὰ τοῦ ἱματίου τὸν τοῦ σώματος τύπον φαίνεσθαι. So gebrauchen auch spätere Epiker dieses Wort, wie Apollon. Rhod. I, 264; II, 863; Quint. Smyrn. V, 528.

164. Vgl. X 414.

165. καταμήσατο, zusammengescharrt hatte, vgl. ε 482.

167. Vgl. 9 u. Z 452.

168 = N 763.

170. τυτθόν, leise (um ihn nicht zu erschrecken). τρόμος ἔλλαβε γυῖα. Γ 34, Ξ 506, σ 88.

172. κακὸν ὀσσομένη, Unheil drohend, Unheil verkündend, zu A 105.

173. ἀγαθὰ φρονέουσα, Z 162, α 43. Διός — 174 = B 26, 27.

175. σ' ἐκέλευσεν, vgl. zu B 28 u. M 355.

176—187 = 147—158.

νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.
μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσὶ μηδέ τι τάρβος·
τοῖος γάρ τοι πομπὸς ἅμ' ἕψεται ἀργεϊφόντης,
ὅς σ' ἄξει, εἵως κεν ἄγων Ἀχιλῆι πελάσσῃ.
αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγῃσιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος,
οὔτ' αὐτὸς κτενέει ἀπό τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτήμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἱκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός.“
ἡ μὲν ἄρ' ὡς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις,
αὐτὰρ ὅ γ' υἷας ἄμαξαν ἐύτροχον ἡμιονείην
ὁπλίσαι ἠνώγει, πείρινθα δὲ δῆσαι ἐπ' αὐτῆς.
αὐτὸς δ' ἐς θάλαμον κατεβήσετο κηώεντα,
κέδρινον, ὑψόροφον, ὃς γλήνεα πολλὰ κεχάνδει·
ἐς δ' ἄλοχον Ἑκάβην ἐκαλέσσατο φώνησέν τε·
„δαιμονίη, Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθε
λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, τί τοι φρεσὶν εἴδεται εἶναι;
αἰνῶς γάρ μ' αὐτόν γε μένος καὶ θυμὸς ἄνωγε
κεῖσ' ἰέναι ἐπὶ νῆας ἔσω στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
ὣς φάτο, κώκυσεν δὲ γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
„ὤ μοι, πῇ δή τοι φρένες οἴχονθ', ᾗς τὸ πάρος περ
ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους ξείνους ἠδ' οἷσιν ἀνάσσεις;
πῶς ἐθέλεις ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,

188—280. Priamos beeilt sich, dem Auftrage der Göttin nachzukommen, und ohne sich von Hekabe zurückhalten zu lassen, wählt er selbst die Geschenke für Achill aus und lässt sich von seinen Söhnen die Wagen zurechtmachen.

188 = Θ 425.

189. Vgl. 150 u. ζ 72.

190. ὁπλίσαι. zurechtmachen, herrichten, vgl. 263, ζ 73. Worin dasselbe besteht, wird 266 ff. näher ausgeführt. πείρινθα, einen Wagenkorb, wie 267, ο 131.

191 = Z 288.

192. γλήνεα, κειμήλια, eigentlich Schmucksachen, vgl. τρίγληνα Ξ 183. κεχάνδει. vgl. Ψ 268.

193. ἐκαλέσσατο, rief zu sich, wie A 270, Γ 161, E 427, Ξ 188, Ω 143, β 400.

194. δαιμονίη: Voss „armes Weib.“ Διόθεν (Ω 489), vgl. 173. Ὀλύμπιος, ἀπ' Ὀλύμπου.

195, 196 = 118, 119. Ueber den Infinitiv nach ἄγγελος ἦλθε vgl. zu Λ 715.

197. φρεσὶν εἴδεται εἶναι, vgl. ι 11. Was scheint es dir zu sein? wie kommt es dir vor? was hältst du davon?

198. Vgl. X 346.

199. ἔσω στρατόν, vgl. zu 155.

200 = ρ 361 u. ο 434, 439.

201. πῇ τοι φρένες οἴχονται, vgl. zu Θ 299.

202. ἔκλε', ἔκλεο von κλέομαι (ν 299) statt ἐκλέεο, wobei das eine ε ausgestossen ist wie in ἀποαίρεο A 275, μυθέαι β 202, πώλεαι δ 811. In diesen Formen ist der Accent unsicher, indem bald die vorletzte, bald die drittletzte Silbe betont wird. Die Schreibweise ἔκλευ beruht nicht auf handschriftlicher Ueberlieferung, sondern ist Conjectur. ἐπ' ἀνθρώπους. zu K 213. οἷσιν ἀνάσσεις vertritt die Stelle eines Objects im Accusativ, wie A 230, Γ 351, H 50, I 397, K 126, Ω 137, Σ 460, Φ 24 und an ebensoviel Stellen der Odyssee.

203—205 = 519—521. ἐθέλεις,

ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξενάριξε· σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
εἰ γάρ σ' αἱρήσει καὶ ἐσόψεται ὀφθαλμοῖσιν
ὠμηστὴς καὶ ἄπιστος ἀνὴρ ὅδε, οὔ σ' ἐλεήσει,
οὐδέ τί σ' αἰδέσεται. νῦν δὲ κλαίωμεν ἄνευθεν
ἥμενοι ἐν μεγάρῳ· τῷ δ' ὥς ποθι μοῖρα κραταιὴ
γεινομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκον αὐτή,
ἀργίποδας κύνας ἆσαι ἑῶν ἀπάνευθε τοκήων,
ἀνδρὶ πάρα κρατερῷ, τοῦ ἐγὼ μέσον ἧπαρ ἔχοιμι
ἐσθέμεναι προσφῦσα· τότ' ἄντιτα ἔργα γένοιτο
παιδὸς ἐμοῦ, ἐπεὶ οὔ ἑ κακιζόμενόν γε κατέκτα,
ἀλλὰ πρὸ Τρώων καὶ Τρωιάδων βαθυκόλπων
ἑσταότ', οὔτε φόβου μεμνημένον οὔτ' ἀλεωρῆς."
τὴν δ' αὖτε προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής·
„μή μ' ἐθέλοντ' ἰέναι κατερύκανε, μηδέ μοι αὐτὴ
ὄρνις ἐνὶ μεγάροισι κακὸς πέλευ· οὐδέ με πείσεις.
εἰ μὲν γάρ τίς μ' ἄλλος ἐπιχθονίων ἐκέλευεν,
ἢ οἳ μάντιές εἰσι, θυοσκόοι ἢ ἱερῆες,

entschliessest dich, hast den Muth; dafür 519 ἔτλης.

204. πολέας τε καὶ ἐσθλούς. die Ilias erzählt nur den Tod dreier Söhne des Priamos durch Achill (des Lykaon, Polydoros und Hektor), ausserdem die Gefangennahme zweier, des Isos und Antiphos Λ 112.

205. σιδήρειον, zu Χ 357.

206. αἱρήσει καὶ ἐσόψεται, ein Hysteronproteron, vgl. zu Α 251.

207. ὠμηστής. Schol. ὠμὸς καὶ ἄγριος. ὅδε, von einem, den man sich lebhaft als anwesend vorstellt, wie Ζ 100. Will man jedoch diese Bedeutung von ὅδε nicht gelten lassen, so kann man auch mit guten Quellen ὅ γε schreiben, vgl. Anhang.

208. αἰδέσεται. wegen deines hohen Alters, vgl. Χ 419. ἄνευθεν, fern von der Leiche, vgl. Χ 88, 508. Die feierliche Todtenklage fand erst bei der Aufbahrung der Leiche statt, vgl. Σ 233, Χ 87, Ω 720 ff.

209. ὥς ist demonstrativ.

210 = Υ 128.

211. ἀργίποδας, vgl. Σ 283 u. 578. ἆσαι, epexegetischer Infinitiv zu ὥς.

212. κρατερῷ, violenti, nicht forti. ἧπαρ, als Sitz der Leidenschaft.

213. ἐσθέμεναι hängt ab von ἔχοιμι „ich möchte sie haben, um sie zu essen." προσφῦσα, nachdem ich sie angebissen habe, fest hineingebissen habe, vgl. μ 433 τῷ προσφὺς ἐχόμην (daran hielt ich mich fest angeklammert) und den Ausdruck ἔν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί. In dem Ausdruck spricht sich der höchste Rachedurst aus, wie an den ähnlichen Stellen Δ 35, Χ 347. ἄντιτα ἔργα. Vergeltung, wie ρ 51, 60; vgl. παλίντιτα ἔργα α 379, β 144. γένοιτο. über den Optativ ohne ἄν vgl. zu Δ 318. Andere schreiben ἂν τιτὰ mit einigen alten Grammatikern; aber die beste Ueberlieferung hat ἄντιτα.

214. κακιζόμενον, Schol. ἀντὶ τοῦ ὡς δειλὸν καὶ ἄνανδρον.

215. πρό, zum Schutze, zur Vertheidigung, vgl. Θ 57 (Δ 156).

216. ἀλεωρῆς = τοῦ ἀλεείνειν, wie φόβου = τοῦ φοβεῖσθαι, vgl. Ν 436 οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι. Anders ist die Bedeutung von ἀλεωρή Μ 57, Ο 533.

219. ὄρνις κακός. ein schlechtes Vorzeichen, wie Horaz Carm. I, 15, 5 mala avi. οὐδέ, neque enim, begründend.

220. ἄλλος ἐπιχθονίων, ein anderer, der sterblich ist (und nicht die Götterbotin).

221. Vgl. Α 62. θυοσκόοι, Schol. οἱ διὰ τῶν ἐπιθυομένων μαντευόμενοι. οἱ λιβανομάντεις.

ψεῦδός κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·
νῦν δ' (αὐτὸς γὰρ ἄκουσα θεοῦ καὶ ἐσέδρακον ἄντην)
εἶμι, καὶ οὐχ ἅλιον ἔπος ἔσσεται. εἰ δέ μοι αἶσα
τεθνάμεναι παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
βούλομαι· αὐτίκα γάρ με κατακτείνειεν Ἀχιλλεὺς
ἀγκὰς ἑλόντ' ἐμὸν υἱόν, ἐπὴν γόου ἐξ ἔρον εἵην."
ἦ, καὶ φωριαμῶν ἐπιθήματα κάλ' ἀνέῳγεν,
ἔνθεν δώδεκα μὲν περικαλλέας ἔξελε πέπλους,
δώδεκα δ' ἁπλοΐδας χλαίνας, τόσσους δὲ τάπητας,
τόσσα δὲ φάρεα καλά, τόσους δ' ἐπὶ τοῖσι χιτῶνας.
χρυσοῦ δὲ στήσας ἔφερεν δέκα πάντα τάλαντα,
ἐκ δὲ δύ' αἴθωνας τρίποδας, πίσυρας δὲ λέβητας,
ἐκ δὲ δέπας περικαλλές, ὅ οἱ Θρῇκες πόρον ἄνδρες
ἐξεσίην ἐλθόντι, μέγα κτέρας· οὐδέ νυ τοῦ περ
φείσατ' ἐνὶ μεγάροις ὁ γέρων, περὶ δ' ἤθελε θυμῷ
λύσασθαι φίλον υἱόν. ὁ δὲ Τρῶας μὲν ἅπαντας
αἰθούσης ἀπέεργεν ἔπεσσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων·
„ἔρρετε λωβητῆρες, ἐλεγχέες· οὔ νυ καὶ ὑμῖν
οἴκοι ἔνεστι γόος, ὅτι μ' ἤλθετε κηδήσοντες;
ἦ ὀνόσασθ' ὅτι μοι Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκε,

222 = B 81.

223. ἐσέδρακον ἄντην, zu P 333.

224. Vgl. 92. ἔπος, das was ich gesagt habe, mein Vorhaben.

227. ἀγκὰς ἑλόντα, nachdem ich mit meinen Armen umschlossen habe, vgl. E 371, Ξ 346. γόου ἐξ ἔρον εἵην, wie in dem bekannten Verse αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο (A 469). Sonst steht dafür γόοιο ἆσαι oder τέρπεσθαι. ἐπήν mit dem Optativ wie T 208, β 105, δ 222, τ 150, ω 140; ebenso εἴ κεν und ἤν, zu A 60.

228. φωριαμῶν, Kasten, wie ο 104. ἐπιθήματα, Deckel (von ἐπιτίθημι, zumachen, schliessen), sonst πῶμα (Π 221).

230 = ω 276. ἁπλοΐδας, einfache, die nicht zusammengelegt um den Leib geworfen wurden, vgl. Γ 126 ἱστὸν δίπλακα, ν 224 δίπτυχον λώπην, τ 226 χλαῖναν διπλῆν. τάπητας, Decken.

231 = ω 277. φάρεα, Oberkleider, Mäntel, B 43.

232. Vgl. T 247. ἔφερεν, brachte her, das folgende ἐκ könnte vermuthen lassen, dass er die Geschenke aus dem θάλαμος herausgetragen habe, aber nach 275 befanden sie sich noch darin.

233. αἴθωνας, zu I 123.

234. πόρον, als Ehrengeschenk, da er als Abgesandter von Staatswegen kam. Die Thraker waren Verbündete der Troer.

235. ἐξεσίην ἐλθόντι, der in einer öffentlichen Mission zu ihnen kam, eigentlich eine Aussendung gesendet wurde (ἐλθεῖν hier gleich ἐξιέσθαι), wie φ 20. So auch die Scholien und das Etymol. Magnum 347, 39 ἀντὶ τοῦ κατὰ δημοσίαν ἔξοδον καὶ πρεσβείαν. κτέρας = κτῆμα, wie K 216.

236. περὶ θυμῷ, zu Π 157.

237. Priamos war inzwischen aus dem θάλαμος in die αὐλή gegangen.

238. αἰθούσης, vgl. Z 243. αἰσχροῖσιν, vgl. Γ 38, Z 325.

239. λωβητῆρες, vgl. B 275, Λ 385. ἐλεγχέες, wie Δ 242.

240. οἴκοι statt οἴκῳ. κηδήσοντες, durch eure Gegenwart, da der Trauernde am liebsten ungestört ist.

241. ὀνόσασθε, haltet ihr es für nichts, ist es euch nicht genug (eigentlich „tadelt ihr es, beklagt ihr euch darüber"), von ὄνομαι, vgl. ε 379, ρ 378.

παῖδ' ὀλέσαι τὸν ἄριστον; ἀτὰρ γνώσεσθε καὶ ὔμμες.
ῥηίτεροι γὰρ μᾶλλον Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσεσθε
κείνου τεθνηῶτος ἐναιρέμεν. αὐτὰρ ἐγώ γε,
πρὶν ἀλαπαζομένην τε πόλιν κεραϊζομένην τε
ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, βαίην δόμον Ἄϊδος εἴσω."
ἦ, καὶ σκηπανίῳ δίεπ' ἀνέρας· οἱ δ' ἴσαν ἔξω
σπερχομένοιο γέροντος. ὁ δ' υἱάσιν οἷσιν ὁμόκλα,
νεικείων Ἕλενόν τε Πάριν τ' Ἀγάθωνά τε δῖον
Πάμμονά τ' Ἀντίφονόν τε, βοὴν ἀγαθόν τε Πολίτην
Δηίφοβόν τε καὶ Ἱππόθοον καὶ Δῖον ἀγαυόν·
ἐννέα τοῖς ὁ γεραιὸς ὁμοκλήσας ἐκέλευε·
„σπεύσατέ μοι κακὰ τέκνα, κατηφόνες. αἴθ' ἅμα πάντες
Ἕκτορος ὠφέλετ' ἀντὶ θοῇς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι·
ὤ μοι ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὔ τινά φημι λελεῖφθαι,
Μήστορά τ' ἀντίθεον καὶ Τρωΐλον ἱππιοχάρμην,
Ἕκτορά θ', ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, οὐδὲ ἐῴκει
ἀνδρός γε θνητοῦ πάις ἔμμεναι, ἀλλὰ θεοῖο·
τοὺς μὲν ἀπώλεσ' Ἄρης, τὰ δ' ἐλέγχεα πάντα λέλειπται,
ψεῦσταί τ' ὀρχησταί τε, χοροιτυπίῃσιν ἄριστοι,

242. Der Infinitivsatz ist Epexegese zu ἄλγεα, vgl. Z 79, M 243.

243. ῥηίτεροι μᾶλλον, zu Ξ 399. In Betreff der persönlichen Construction vgl. zu A 546 und M 53. δή bezeichnet die Aussage als etwas selbstverständliches.

245. ἀλαπαζομένην, B 367, E 642. κεραϊζομένην, Π 830.

246. βαίην δόμον Ἄϊδος εἴσω. vgl. λ 150, 627, ψ 252, sonst (ausser ι 524) δῦναι Γ 322, H 131, Λ 263, Ξ 457. In ähnlicher Weise gebraucht der Dichter die Wunschformel τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών. zu Δ 182.

247. Vgl. N 58. δίεπε, gieng hindurch, wie B 207. Schol. διὰ τῶν ἀνδρῶν ἐπορεύετο καὶ διίστα αὐτούς.

249. Von den hier genannten Söhnen des Priamos werden nur Helenos, Paris, Polites und Deiphobos sonst noch erwähnt. Nach Ω 495 hatte Priamos vor dem Ausbruch des Krieges 50 Söhne, von welchen die meisten, wie auch Mestor und Troilos, schon vor der Zeit umgekommen sein müssen, in welche die Begebenheiten der Ilias fallen, denn diese erwähnt nur den Tod folgender Söhne des Priamos: Antiphos und Isos (Λ 101), Demokoon (Δ 499), Doryklos (Λ 489), Echemmon und Chromios (E 160), Gorgythion (Θ 302), Hektor, Kebriones (Π 738). Lykaon (Φ 117), Polydoros (Υ 413).

253. κατηφόνες, Apollon. Lex. κατηφείας (Γ 51) ἄξια πράττοντες.

254. Ἕκτορος ἀντὶ πεφάσθαι, vgl. N 447, Ξ 471.

255. πανάποτμος, nur hier und 493 „ganz unglückseliger", gebildet wie πανάφηλιξ X 490, παναώριος Ω 540.

256. Τροίῃ ἐν gehört zu ἀρίστους.

258. θεός, insoferne er durch seine Tüchtigkeit die anderen so weit überragte, wie ein Gott die Sterblichen. Vgl. H 298, X 394. ἐῴκει ἀνδρὸς θνητοῦ πάις ἔμμεναι, solche Thaten, wie Hektor sie gethan, sind blos von Göttersöhnen zu erwarten, vgl. K 47—50.

260. ἀπώλεσ' Ἄρης, sie sind im Kriege gefallen. ἐλέγχεα, concret, wie B 235.

261. ψεῦσται, Betrüger, vgl. Γ 106 ἐπεί οἱ (Πριάμῳ) παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι. ὀρχησταί, der strikteste Gegensatz zu μαχηταί, vgl. Γ 393, O 508. χοροιτυπίῃσιν (vgl. Einl. § 16) ἄριστοι, deren grösste Kunst im Tanzen besteht. Der Schmerz macht den Priamos gegen alle seine Söhne ungerecht, denn diese Vorwürfe treffen mit Recht nur den Paris.

ἀρνῶν ἠδ' ἐρίφων ἐπιδήμιοι ἁρπακτῆρες.
οὐκ ἂν δή μοι ἄμαξαν ἐφοπλίσσαιτε τάχιστα,
ταῦτά τε πάντ' ἐπιθεῖτε, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοῖο;"
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πατρὸς ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν
ἐκ μὲν ἄμαξαν ἄειραν ἐύτροχον ἡμιονείην,
καλὴν πρωτοπαγέα, πείρινθα δὲ δῆσαν ἐπ' αὐτῆς,
κὰδ δ' ἀπὸ πασσαλόφι ζυγὸν ᾕρεον ἡμιόνειον,
πύξινον ὀμφαλόεν, εὖ οἴήκεσσιν ἀρηρός·
ἐκ δ' ἔφερον ζυγόδεσμον ἅμα ζυγῷ ἐννεάπηχυ.
καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκαν ἐυξέστῳ ἐπὶ ῥυμῷ,
πέζῃ ἔπι πρώτῃ, ἐπὶ δὲ κρίκον ἕστορι βάλλον,
τρὶς δ' ἑκάτερθεν ἔδησαν ἐπ' ὀμφαλόν, αὐτὰρ ἔπειτα
ἑξείης κατέδησαν, ὑπὸ γλωχῖνα δ' ἔκαμψαν.
ἐκ θαλάμου δὲ φέροντες ἐυξέστης ἐπ' ἀπήνης
νήεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα,
ζεῦξαν δ' ἡμιόνους κρατερώνυχας ἐντεσιεργούς,
τούς ῥά ποτε Πριάμῳ Μυσοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.
ἵππους δὲ Πριάμῳ ὕπαγον ζυγόν, οὓς ὁ γεραιὸς
αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλεν ἐυξέστῃ ἐπὶ φάτνῃ.

262. ἐπιδήμιοι ἁρπακτῆρες, Schol. ἐν τῷ ἰδίῳ δήμῳ πρὸς τὸ ἀδικεῖν γενναῖοι.

263. οὐκ ἂν δή mit dem Optativ, wie Γ 52, ζ 57, η 22, hier als Ausdruck eines gemessenen Befehles.

264. ταῦτα πάντα, die Geschenke für Achill. πρήσσωμεν ὁδοῖο, wie γ 476, ο 47, 219, partitiver Genetiv, wofür auch an anderen Stellen der Accusativ steht, aber bei Homer nur κέλευθον (Ξ 282, Ψ 501, ν 83) aus metrischem Grunde. Spätere verbinden indess ὁδόν mit πρήσσω, Hymn. II, 203; Apoll. Rhod. I, 1267. Vgl. auch zu Α 483.

265. Vgl. Μ 418.

266. Vgl. 189. ἐκ ἄειραν, trugen ihn schwebend heraus, indem sie ihn emporhielten, nicht zogen.

267. πρωτοπαγέα (nicht πρωτοπαγῆ, vgl. Anhang), zu Ε 194. Versschluss wie 190.

268—274. Das Joch war aus Buchsbaumholz (πύξινον) und hatte auf beiden Seiten zwei aufrechtstehende Spitzen (οἴηκες), wahrscheinlich um das Herunterfallen der Zügel zu verhindern. In der Mitte desselben nach oben befand sich ein Knopf (ὀμφαλός, vgl. 269 ὀμφαλόεν) und gegenüber an der unteren Seite desselben ein Ring (κρίκος): durch diesen Ring wurde die Deichsel gesteckt, an deren vorderem Ende ein metallener Beschlag (πέζα) war, und durch ein Loch in der Deichsel, an der Stelle, wo sie beschlagen war, ein Nagel (ἕστωρ) in der Weise gesteckt, dass der Ring oben hinter und unten vor dem Nagel lag. Dann wurde der Jochriemen (ζυγόδεσμος) dreimal über's Kreuz (ἑκάτερθεν) um das Joch nach dem Knopfe zu geschlungen und die Enden des Jochriemens mehrmals (ἑξείης), soweit sie eben langten, um die Deichsel gebunden und mit einem Knopfe unten um die Spitze (γλωχίν) des Nagels geschlungen (ἔκαμψαν) und befestigt.

276. Vgl. 579. νήεον, häuften auf, luden auf, vgl. I 137. Ἑκτορέης κεφαλῆς, für Hektor, eine Umschreibung, vgl. zu Ρ 242.

277. ἐντεσιεργούς, die im Geschirr arbeitenden. Schol. τοὺς ἅμαξαν καὶ τὴν πείρινθα ἕλκοντας, ἅπερ καὶ ἔντεα φησίν.

278. Μυσοί, zu Β 858. δόσαν ἀγλαὰ δῶρα, wie Π 381, 867.

279. Vgl. Π 148, Ψ 291.

280. Vgl. Ε 271. αὐτὸς ἔχων, für sich selbst, zum eigenen Gebrauche behaltend.

281—298. Priamos opfert dem Zeus und erhält auf seine

ᾗ τ' ἀλόχῳ ἰδέειν καὶ μητέρι καὶ τέκεϊ ᾧ
καὶ πατέρι Πριάμῳ λαοῖσί τε, τοί κέ μιν ὦκα
ἐν πυρὶ κήαιεν καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερίσαιεν.
ἀλλ' ὀλοῷ Ἀχιλῆι θεοὶ βούλεσθ' ἐπαρήγειν,
ᾧ οὔτ' ἄρ φρένες εἰσὶν ἐναίσιμοι οὔτε νόημα
γναμπτὸν ἐνὶ στήθεσσι, λέων δ' ὣς ἄγρια οἶδεν,
ὅς τ' ἐπεὶ ἄρ μεγάλῃ τε βίῃ καὶ ἀγήνορι θυμῷ
εἴξας εἶσ' ἐπὶ μῆλα βροτῶν, ἵνα δαῖτα λάβῃσιν·
ὣς Ἀχιλεὺς ἔλεον μὲν ἀπώλεσεν, οὐδέ οἱ αἰδὼς
[γίγνεται, ἥ τ' ἄνδρας μέγα σίνεται ἠδ' ὀνίνησι].
μέλλει μέν πού τις καὶ φίλτερον ἄλλον ὀλέσσαι,
ἠὲ κασίγνητον ὁμογάστριον ἠὲ καὶ υἱόν·
ἀλλ' ἤ τοι κλαύσας καὶ ὀδυράμενος μεθέηκε·
τλητὸν γὰρ μοῖραι θυμὸν θέσαν ἀνθρώποισιν.
αὐτὰρ ὅ γ' Ἕκτορα δῖον, ἐπεὶ φίλον ἦτορ ἀπηύρα,
ἵππων ἐξάπτων περὶ σῆμ' ἑτάροιο φίλοιο
ἕλκει· οὐ μήν οἱ τό γε κάλλιον οὐδέ τ' ἄμεινον.
μὴ ἀγαθῷ περ ἐόντι νεμεσσηθέωμέν οἱ ἡμεῖς·

entschliessen können, vgl. P 158. νέκυν περ, wenn ihr ihm schon nicht das Leben gerettet habt, denn jetzt kann die den Achaiern befreundeten Gottheiten nur noch Rache leiten, da ja Hektor denselben keinen Schaden mehr zufügen kann. σαῶσαι, vor den Misshandlungen des Achill.

36. Da unter σαῶσαι die Auslieferung der Leiche verstanden ist, so schliesst sich das ἀλόχῳ ἰδέειν ungezwungen an. „Jetzt habt ihr euch nicht einmal herbeigelassen, die Auslieferung des Leichnams zu veranlassen, für seine Gattin, damit sie ihn sehe und die Mutter.“

38. κήαιεν, der Euphonie wegen für κήειαν und der Gleichheit wegen daneben auch κτερίσαιεν. Sonst stehen überall die Formen auf ειαν. ἐπὶ, dazu, dabei. κτέρεα κτερείζειν, ein feierliches Begräbniss zu veranstalten, wie α 291, β 222, γ 285. Sonst steht κτερείζω in der Bedeutung „bestatten“ als transitives Verbum Ψ 646, Ω 657.

39. βούλεσθε, wollt lieber, zu A 112. ἐπαρήγειν, insofern sie seiner Grausamkeit gegen Hektor nicht Einhalt thun.

40. Vgl. σ 220 οὐκέτι τοι φρένες εἰσὶν ἐναίσιμοι οὐδὲ νόημα.

41. γναμπτόν, biegsam, von dem, dessen Sinn umgestimmt werden kann, vgl. νόος τρέπεται γ 147, στρεπταὶ φρένες O 203. ἄγρια οἶδεν, ist wild, grausam gesinnt, vgl. E 326, O 207, Π 78, α 428, ι 189, 428, λ 432, ξ 288, ρ 329, 332, υ 57, 287.

42. θυμῷ εἴξας, zu I 109.

43. Nach ἐπεὶ sollte der Indicativ oder Conjunctiv des Aorist stehen, der Dichter aber hat das Particip gesetzt, als wenn gar keine Conjunction vorhergegangen wäre. μῆλα βροτῶν, die zahmen Heerden. Der Angriff auf diese erfordert grösseren Muth, da sie von Hunden und Hirten bewacht sind.

44. ἀπώλεσεν, besitzt kein Mitleid mehr, vgl. Φ 100 ff.

45. Diesen Vers, aus Hesiod Op. 316 eingeschoben, verwarfen schon die alten Kritiker mit Recht.

46. μέλλει, es mag, zu Σ 362. καί, noch, wie A 325.

47. ὁμογάστριον, wie Φ 95.

48. μεθέηκεν, hört auf, mit dem Particip verbunden, wie O 717, vgl. zu A 168.

49. τλητόν, duldsam, wie sonst τλήμων (wer viel aushalten kann.)

51. ἵππων, an den Wagen, vgl. 15, X 398.

52. κάλλιον, wir gebrauchen dafür den Positiv, vgl. zu A 32.

53. μὴ νεμεσσηθέωμεν, vgl. Θ 95, P 93, 95 und zu A 26. Ueber

κωφὴν γὰρ δὴ γαῖαν ἀεικίζει μενεαίνων.“
τὸν δὲ χολωσαμένη προσέφη λευκώλενος Ἥρη·
„εἴη κεν καὶ τοῦτο τεὸν ἔπος ἀργυρότοξε,
εἰ δὴ ὁμὴν Ἀχιλῆι καὶ Ἕκτορι θήσετε τιμήν.
Ἕκτωρ μὲν θνητός τε γυναῖκά τε θήσατο μαζόν·
αὐτὰρ Ἀχιλλεύς ἐστι θεᾶς γόνος, ἣν ἐγὼ αὐτὴ
θρέψα τε καὶ ἀτίτηλα καὶ ἀνδρὶ πόρον παράκοιτιν,
Πηλεῖ, ὃς περὶ κῆρι φίλος γένετ’ ἀθανάτοισι.
πάντες δ’ ἀντιάασθε θεοὶ γάμου· ἐν δὲ σὺ τοῖσι
δαίνυ’ ἔχων φόρμιγγα, κακῶν ἕταρ’, αἰὲν ἄπιστε.“
τὴν δ’ ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεύς·
„Ἥρη, μὴ δὴ πάμπαν ἀποσκύδμαινε θεοῖσιν·
οὐ μὲν γὰρ τιμή γε μί’ ἔσσεται· ἀλλὰ καὶ Ἕκτωρ
φίλτατος ἔσκε θεοῖσι βροτῶν, οἳ ἐν Ἰλίῳ εἰσίν·
ὣς γὰρ ἐμοί γ’, ἐπεὶ οὔ τι φίλων ἡμάρτανε δώρων.
οὐ γάρ μοί ποτε βωμὸς ἐδεύετο δαιτὸς ἐίσης,
λοιβῆς τε κνίσης τε· τὸ γὰρ λάχομεν γέρας ἡμεῖς.
ἀλλ’ ἦ τοι κλέψαι μὲν ἐάσομεν (οὐδέ πῃ ἔστι
λάθρῃ Ἀχιλλῆος) θρασὺν Ἕκτορα· ἦ γάρ οἱ αἰεὶ
μήτηρ παρμέμβλωκεν ὁμῶς νύκτας τε καὶ ἦμαρ.

die Vernachlässigung des Digamma in οἱ vgl. zu Υ 282.

54. κωφὴν (Λ 390, Ξ 16), Schol. ἀναίσθητον. Versschluss wie 22.

56. εἴη κεν, das könnte sein, könnte geschehen, wie ο 435 εἴη κεν καὶ τοῦτο. τεὸν ἔπος, was du verlangst.

57. εἰ δή, mit dem Ind. Futuri, wie Α 61. θήσετε τιμήν, Ehre erweisen, zuerkennen wollt, anders Δ 410.

58. θνητός, nicht im Gegensatz zu Achill, denn auch dieser ist sterblich. Der Nachdruck liegt auf dem zu θεᾶς im Gegensatze stehenden γυναῖκα (κ 228, 225, λ 244) „Hektor ist sowohl selbst sterblich als auch der Sohn einer Sterblichen; Achill aber der Sohn einer Göttin.“ μαζόν, Accusativ des Theiles neben dem des Ganzen (γυναῖκα). Die alten Erklärer fassten γυναῖκα unrichtig attributiv, vgl. zu Ι 567.

60. πόρον παράκοιτιν, Here als Schutzgöttin des Ehestandes führte die Thetis ihrem Gatten zu. Nach Apollon. Rhod. IV, 789 ff. verschmähte Thetis die Liebe des Zeus: nachdem dieser aus Erbitterung darüber geschworen hatte, dass sie nie die Gattin eines Gottes werden sollte, führte ihr Here den trefflichsten der Sterblichen als Gatten zu. Nach Σ 432 hat Zeus die Thetis zu dieser Verbindung genöthigt.

61. Πηλεῖ, vulgo Πηλέι, vgl. Anhang. περὶ κῆρι φίλος, vgl. 423, ο 245.

62. ἀντιάασθε, besuchtet, betheiligtet euch, vgl. Α 67, α 25, γ 436.

63. δαίνυο, wie ἔσσυο Π 585, ἐμάρναο γ 228. ἔχων φόρμιγγα, vgl. Α 603. κακῶν ἕταρε, weil er die Troer unterstützt.

65. ἀποσκύδμαινε θεοῖσιν, lass deinen Groll aus gegen die Götter, vgl. zu Β 772 ἀπομηνίσας. Das einfache σκυδμαίνω (v. σκύζομαι wie ἐριδμαίνω von ἐρίζομαι) findet sich Ω 592.

66. μία, eine, d. h. dieselbe, vgl. 296, Γ 238, Τ 293.

68. ὣς γὰρ ἐμοί γ’, neml. ἦν. ἡμάρτανε δώρων, er versäumte nicht die Opfer, liess es an Opfern nicht fehlen.

69, 70 = Δ 48, 49.

71. ἐάσομεν, wollen wir gehen lassen, unterlassen. Sonst findet sich ἐάω in dieser Bedeutung bei Homer nicht.

73. παρμέμβλωκεν, vgl. Δ 11.

ἀλλ' εἴ τις καλέσειε θεῶν Θέτιν ἆσσον ἐμεῖο,
ὄφρα τί οἱ εἴπω πυκινὸν ἔπος, ὥς κεν Ἀχιλλεὺς
δώρων ἐκ Πριάμοιο λάχῃ ἀπό θ' Ἕκτορα λύσῃ."
ὣς ἔφατ', ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα,
μεσσηγὺς δὲ Σάμου τε καὶ Ἴμβρου παιπαλοέσσης
ἔνθορε μείλανι πόντῳ· ἐπεστονάχησε δὲ λίμνη.
ἡ δὲ μολυβδαίνῃ ἰκέλη ἐς βυσσὸν ὄρουσεν,
ἥ τε κατ' ἀγραύλοιο βοὸς κέρας ἐμβεβαυῖα
ἔρχεται ὠμηστῇσιν ἐπ' ἰχθύσι κῆρα φέρουσα.
εὗρε δ' ἐνὶ σπῆι γλαφυρῷ Θέτιν, ἀμφὶ δέ τ' ἄλλαι
εἵαθ' ὁμηγερέες ἅλιαι θεαί· ἡ δ' ἐνὶ μέσσῃς
κλαῖε μόρον οὗ παιδὸς ἀμύμονος, ὅς οἱ ἔμελλε
φθίσεσθ' ἐν Τροίῃ ἐριβώλακι, τηλόθι πάτρης.
ἀγχοῦ δ' ἱσταμένη προσέφη πόδας ὠκέα Ἶρις·
„ὄρσο Θέτι· καλέει Ζεὺς ἄφθιτα μήδεα εἰδώς."
τὴν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα·
„τίπτε με κεῖνος ἄνωγε μέγας θεός; αἰδέομαι δὲ
μίσγεσθ' ἀθανάτοισιν, ἔχω δ' ἄχε' ἄκριτα θυμῷ.
εἶμι μέν, οὐδ' ἅλιον ἔπος ἔσσεται, ὅττι κεν εἴπῃ."

74. ἀλλ' εἴ τις καλέσειε, vgl. K 111.

75. εἴπω πυκινὸν ἔπος, wie H 375.

76. δώρων λάχῃ, der Genetiv bei λαγχάνω steht nur hier und ε 311, aber viermal ein Genetiv neben dem Accusativ bei dem Conjunctiv des reduplicierten Aorist, vgl. zu H 80.

77 = Θ 409.

78. Vgl. N 33.

79. μείλανι (statt μέλανι), allgemeines Beiwort des Meeres, wie οἶνοψ, ἠεροειδής, kein Nomen proprium, der sogenannte Μέλας κόλπος, d. h. die Bucht von Kardia, da die Lage desselben mit der Ortsangabe im V. 78 nicht im Einklange steht. ἐπεστονάχησε, es toste, rauschte dabei.

80. μολυβδαίνῃ ἰκέλη, mit der Schnelligkeit der Bleikugel, welche an der Angelschnur befestigt ist, damit dieselbe rasch untersinkt, sprang Iris ins Meer.

81. βοὸς κέρας, ein Röhrchen aus Horn, durch welches die Angelschnur hindurchgezogen ist, damit die Fische die Angel nicht abbeissen. vgl. μ 252. ἐμβεβαυῖα, das Senkblei, durch welches die Angelschnur hindurchgeht, fährt bei Auswerfen der Angel bis auf das Horn hinab (ἐμβαίνει κατὰ κέρας). So ist auch die Uebersetzung des Paraphrasten κατὰ βοὸς κέρας ἐμβληθεῖσα und die Erklärung des Eustathios ἐπικειμένη aufzufassen.

82. ἔρχεται (fährt), ἐς βυσσόν. κῆρα, nur hier von Thieren gebraucht.

83. σπῆι γλαφυρῷ, vgl. Σ 402.

84. ἅλιαι θεαί, vgl. Σ 37, 86.

85. κλαῖε, nur hier und ψ 351 mit sächlichem, sonst immer mit persönlichem Objectsaccusativ oder absolut gebraucht.

86 = Π 461. Vgl. I 246.

87 = Λ 199.

88. Ist ῐ in Θέτι von Natur lang oder kurz? vgl. Σ 385, 424. καλέει, lässt rufen, wie Δ 204. ἄφθιτα μήδεα, unvergängliche (nicht wandelbare) Rathschläge, immer von Zeus gebraucht, im Homer nur an dieser einzigen Stelle; ausserdem Hesiod Theog. 545, 550, 561; Hymn. IV, 23. Von Menschen heisst es πεπνυμένα μήδεα εἰδώς H 278, β 38.

90. ἄνωγε. ἐλθεῖν.

91. Versschluss wie Γ 412.

92. Vgl. 224 und β 318. ἔπος, sein Gebot soll von mir erfüllt werden.

93—150. Zeus fordert die Thetis auf, ihrem Sohne sei-

ὣς ἄρα φωνήσασα κάλυμμ' ἕλε δῖα θεάων
κυάνεον, τοῦ δ' οὔ τι μελάντερον ἔπλετο ἔσθος.
βῆ δ' ἰέναι, πρόσθεν δὲ ποδήνεμος ὠκέα Ἶρις
ἡγεῖτ'· ἀμφὶ δ' ἄρα σφι λιάζετο κῦμα θαλάσσης.
ἀκτὴν δ' ἐξαναβᾶσαι ἐς οὐρανὸν ἀιχθήτην,
εὗρον δ' εὐρύοπα Κρονίδην, περὶ δ' ἄλλοι ἅπαντες
εἵαθ' ὁμηγερέες μάκαρες θεοὶ αἰὲν ἐόντες.
ἣ δ' ἄρα πὰρ Διὶ πατρὶ καθέζετο, εἶξε δ' Ἀθήνη.
Ἥρη δὲ χρύσεον καλὸν δέπας ἐν χερὶ θῆκε,
καί ῥ' εὔφρην' ἐπέεσσι· Θέτις δ' ὤρεξε πιοῦσα.
τοῖσι δὲ μύθων ἦρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·
„ἤλυθες Οὔλυμπόνδε θεὰ Θέτι κηδομένη περ,
πένθος ἄλαστον ἔχουσα μετὰ φρεσίν· οἶδα καὶ αὐτός·
ἀλλὰ καὶ ὣς ἐρέω τοῦ σ' εἵνεκα δεῦρο κάλεσσα.
ἐννῆμαρ δὴ νεῖκος ἐν ἀθανάτοισιν ὄρωρεν
Ἕκτορος ἀμφὶ νέκυι καὶ Ἀχιλλῆι πτολιπόρθῳ·
κλέψαι δ' ὀτρύνουσιν ἐύσκοπον ἀργεϊφόντην·
αὐτὰρ ἐγὼ τόδε κῦδος Ἀχιλλῆι προτιάπτω,
αἰδῶ καὶ φιλότητα τεὴν μετόπισθε φυλάσσων.

nen Auftrag zu verkünden, dass er den Leichnam des Hektor gegen Lösegeld ausliefere, welchem Befehle die Göttin nachkommt.

93. καλύμμα, wahrscheinlich dasselbe, was sonst καλύπτρη oder κρήδεμνον, ein Schleiertuch. Darum steht auch ἕλε und nicht ἕννυτο.

94. ἔσθος (nur hier), Kleidungstück.

95. πρόσθεν ἡγεῖτο, wie γ 400, ω 155 πρόσθεν ἡγεμόνευε. Sonst steht das blose ἡγεῖσθαι oder ἡγεμονεύειν.

96. λιάζετο, Scholiast διίστατο (N 29) ὥσπερ ὁδὸν παρέχον.

97. ἐξαναβᾶσαι, aus dem Meer heraus auf das Gestade. Dies ist die Schreibweise Aristarchs, wofür andere Quellen εἰσαναβᾶσαι haben, wie Σ 68 ἀκτὴν εἰσανέβαινον, Apollon. Rhod. I, 846 ἀκτὴν εἰσανέβαν.

98. Vgl. A 498.

99. Vgl. H 414 f. Ω 23, A 494.

100. Vgl. E 869. εἶξε, machte Platz. Vgl. π 42 τῷ δ' ἕδρης ἐπιόντι πατὴρ ὑπόειξεν Ὀδυσσεύς.

101. Beim Eintritt bewillkommte man die Ankommenden, indem man ihnen den Becher zum Trinken darreichte, vgl. Ο 86. An anderen Stellen wird auch noch das Aufstehen oder Entgegengehen und zum Sitzen Einladen erwähnt, wie Ψ 203, γ 34.

102. εὔφρηνε, sprach ihr freundlich zu. ὤρεξε, reichte hin, hier vom Zurückgeben, nachdem sie getrunken hatte.

104. ἤλυθες, so bist du also gekommen, wie Γ 428, π 23. 461, ρ 41. κηδομένη περ, die Trauer lässt in der Regel die Rücksicht auf Andere vergessen.

105. ἄλαστον, wie α 342, ω 423, vgl. zu Χ 261.

106. κάλεσσα, zu 88.

107. νεῖκος ὄρωρεν, vgl. Σ 497.

108. Ἕκτορος, statt Ἕκτορι, da νέκυς sonst adjectivisch gebraucht wird, zu Χ 386.

109 = 24. Vgl. Anhang.

110. προτιάπτω (füge zu), ertheile. Dafür schrieb Aristarch προϊάπτω (sende zu), vgl. Π 241 τῷ κῦδος ἅμα πρόες.

111. τεήν, subjectiv, die Achtung und Liebe, welche Thetis für Zeus hat, will dieser sich dadurch bewahren, dass er dem Achill den Ruhm lässt, den Leichnam des Hektor freiwillig ausgeliefert zu haben und nicht von den Göttern dazu genöthigt zu werden braucht.

αἶψα μάλ' ἐς στρατὸν ἐλθὲ καὶ υἱέι σῷ ἐπίτειλον.
σκύζεσθαί οἱ εἰπὲ θεούς, ἐμὲ δ' ἔξοχα πάντων
ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένῃσιν
Ἕκτορ' ἔχει παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσεν,
αἴ κέν πως ἐμέ τε δείσῃ ἀπό θ' Ἕκτορα λύσῃ.
αὐτὰρ ἐγὼ Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἶριν ἐφήσω
λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ."
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε θεὰ Θέτις ἀργυρόπεζα,
βῆ δὲ κατ' Οὐλύμποιο καρήνων ἀίξασα.
ἷξεν δ' ἐς κλισίην οὗ υἱέος· ἔνθ' ἄρα τόν γε
εὗρ' ἀδινὰ στενάχοντα· φίλοι δ' ἀμφ' αὐτὸν ἑταῖροι
ἐσσυμένως ἐπένοντο καὶ ἐντύνοντο ἄριστον·
τοῖσι δ' ὄις λάσιος μέγας ἐν κλισίῃ ἱέρευτο.
ἡ δὲ μάλ' ἄγχ' αὐτοῖο καθέζετο πότνια μήτηρ,
χειρί τέ μιν κατέρεξεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τέκνον ἐμόν, τέο μέχρις ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων
σὴν ἔδεαι κραδίην, μεμνημένος οὔτε τι σίτου
οὔτ' εὐνῆς; ἀγαθὸν δὲ γυναικί περ ἐν φιλότητι
μίσγεσθ'· οὐ γάρ μοι δηρὸν βέῃ, ἀλλά τοι ἤδη

112. Vgl. Δ 70. ἐπίτειλον, verkünde ihm meinen Auftrag.

113—115 = 134—136. μαινομένῃσιν, Schol. μανίας γὰρ ἴδιον τὸ αἰκίζειν ἀναίσθητα. ἀπέλυσεν, zum Loskauf angeboten hat, denn bis jetzt hatte Priamos noch keinen Versuch gemacht, den Hektor loszukaufen.

116. αἴ κέν πως schliesst sich an V. 112 an.

117. ἐφήσω, will mit dem Auftrag hinsenden.

118, 119 = 146, 147. λύσασθαι, loszukaufen, wie 146, 175, 195, 237, 502, Α 13. ἰόντ'. welcher Casus? vgl. zu Α 541. δῶρα, ἄποινα.

122 = Β 167.

123. ἀδινά, vgl. Ψ 225, η 274, ω 317 (Σ 124, Ω 510, δ 721).

124. Auch zu ἐπένοντο gehört ἄριστον. ἄριστον nur hier und π 2.

125. τοῖσι, ab iis. ἱέρευτο scheint man allgemein als Plusquamperfect anzusehen, dafür wäre aber die Form sehr bedenklich, denn da ῐ kurz ist, so würde das Plusquamperfect nicht nur augmentlos, sondern sogar auch reduplicationslos sein. In diesem Falle müsste ἱρευτο geschrieben werden, vgl. ξ 94, ρ 181, τ 198, υ 3, 251, wo die Handschriften statt der Formen von ἱρεύω fast durchweg die von ἱερεύω haben. Es kann aber ἱέρευτο stehen bleiben entweder als synkopierter Medialaorist mit Passivbedeutung (wie λύτο von λύω), oder als Imperfect statt ἱερεύετο (wie λοῦται statt λούεται), dann aber müsste der Ton geändert werden.

126, 127. Vgl. Α 360, 361.

128. τέο μέχρις „bis wann, wie lange", nur hier, sowie auch ἄχρι mit dem Genetiv in temporaler Bedeutung nur σ 370 (ἄχρι κνέφαος) steht. Spätere Schriftsteller gebrauchen μέχρι und ἄχρι nicht selten in dieser Weise mit dem Genetiv (Kallinos Frg. I, 1 μέχρις τεῦ κατάκεισθε;). Vereinzelt findet sich bei Homer auch μέσφα mit dem Genetiv Θ 508: in der Regel aber gebraucht er εἰς mit dem Accusativ, vgl. ἐς τί Ε 465 und das häufige εἰς ὅ κεν (auch εἰς ὅ τέ κεν β 99, τ 144, ω 134), εἰς ἐνιαυτόν, ἐς ἠῶ, ἐς θέρος u. ähnl.

129. ἔδεαι κραδίην, vgl. zu Ζ 202. Auffallend ist der Vorwurf, den Thetis ihrem Sohne macht, dass er sich der Speisen enthalte, da doch gerade das Frühstück zubereitet wird und Achill auch früher schon gegessen hat.

131, 132 = Π 852, 853.

ἄγχι παρέστηκεν θάνατος καὶ μοῖρα κραταιή.
ἀλλ' ἐμέθεν ξύνες ὦκα, Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι.
σκύζεσθαι σοί φησι θεούς, ἐὲ δ' ἔξοχα πάντων
ἀθανάτων κεχολῶσθαι, ὅτι φρεσὶ μαινομένῃσιν
Ἕκτορ' ἔχεις παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν, οὐδ' ἀπέλυσας.
ἀλλ' ἄγε δὴ λῦσον, νεκροῖο δὲ δέξαι ἄποινα."
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„τῇδ' εἴη· ὃς ἄποινα φέροι, καὶ νεκρὸν ἄγοιτο,
εἰ δὴ πρόφρονι θυμῷ Ὀλύμπιος αὐτὸς ἀνώγει."
ὣς οἵ γ' ἐν νηῶν ἀγύρει μήτηρ τε καὶ υἱὸς
πολλὰ πρὸς ἀλλήλους ἔπεα πτερόεντ' ἀγόρευον.
Ἶριν δ' ὤτρυνε Κρονίδης εἰς Ἴλιον ἱρήν·
„βάσκ' ἴθι Ἶρι ταχεῖα· λιποῦσ' ἕδος Οὐλύμποιο
ἄγγειλον Πριάμῳ μεγαλήτορι Ἴλιον εἴσω
λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ,
οἶον, μηδέ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνήρ.
κῆρύξ τίς οἱ ἕποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι
ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν ἐύτροχον, ἠδὲ καὶ αὖτις
νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.
μηδέ τί οἱ θάνατος μελέτω φρεσὶ μηδέ τι τάρβος·

133 = B 68.

134—136 = 113—115.

137. Vgl. A 20, 111.

139. τῇδε, ita. Einige unter den alten Erklärern fassten τῇδε in der Bedeutung von ἐνθάδε, wie P 512 (so auch der Paraphrast „ἐνθάδε ἡκέτω) und demzufolge εἴη als Optativ von εἰμι.

140. πρόφρονι θυμῷ, im Ernst, wie Θ 40.

141—187. Zeus sendet die Iris zu Priamos mit dem Auftrage, sich zu Achilleus zu begeben und die Leiche des Hektor loszukaufen.

141. ἐν νηῶν ἀγύρει, sonst ἐν ἀγῶνι, vgl. O 428.

142. Vgl. Γ 155, ν 165.

143. ὤτρυνε, prägnant für ὀτρύνας πέμψεν, wie Ψ 49, α 85, ο 37, 40, 306, ρ 75. Vgl. Θ 398, Λ 185, Ω 289.

144. Vgl. O 158.

145. ἄγγειλον Ἴλιον εἴσω, bringe die Botschaft nach Ilios, vgl. δ 775, γ 427, φ 229.

146, 147 = 118, 119.

148—158 = 177—187. Τρώων ἀνήρ, wie Τρώων ἄνδρα B 127, Δ 457, Θ 256, O 571, Π 603 und K 331 ἀνὴρ ἄλλος Τρώων (vgl. auch Τρώων κύνας Θ 379, N 831, P 241, neben Τρωαὶ κύνες). Sonst nimmt ἀνήρ keinen Genetiv zu sich, sondern die Bestimmungen dazu stehen immer in demselben Casus, wie Γ 226 ἄλλος Ἀχαιὸς ἀνήρ, ζ 3 Φαιήκων ἀνδρῶν, Γ 6 ἀνδράσι Πυγμαίοισι, K 487 Θρήικας ἄνδρας.

149. ὅς κ' ἰθύνοι, der Optativ ist hier dem Modus des Hauptsatzes assimiliert, wie π 392, φ 162 γήμαιθ' ὅς κε πλεῖστα πόροι καὶ μόρσιμος ἔλθοι, wo jedoch auch gute Quellen den Conjunctiv haben, der regelrechter ist. Vgl. Anhang.

150. ἡμιόνους, die den Lastwagen (ἅμαξα) ziehen sollen, auf welchen die für den Achill bestimmten Geschenke geladen werden.

152. μελέτω φρεσί, soll dir am Herzen liegen, du sollst nicht daran denken, vgl. K 383 μηδέ τί τοι θάνατος καταθύμιος ἔστω. P 201 οὐδέ τί τοι θάνατος καταθύμιός ἐστιν. χ 11 φόνος δέ οἱ οὐκ ἐνὶ θυμῷ μέμβλετο. Auch zu τάρβος ist μελέτω zu ergänzen, nicht ἔστω.

τοῖον γάρ οἱ πομπὸν ὀπάσσομεν ἀργεϊφόντην,
ὃς ἄξει, εἵως κεν ἄγων Ἀχιλῆι πελάσσῃ,
αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγῃσιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος,
οὔτ' αὐτὸς κτενέει ἀπό τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτήμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἱκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός."
ὣς ἔφατ', ὦρτο δὲ Ἶρις ἀελλόπος ἀγγελέουσα.
ἷξεν δ' ἐς Πριάμοιο, κίχεν δ' ἐνοπήν τε γόον τε.
παῖδες μὲν πατέρ' ἀμφὶ καθήμενοι ἔνδοθεν αὐλῆς
δάκρυσιν εἵματ' ἔφυρον, ὃ δ' ἐν μέσσοισι γεραιὸς
ἐντυπὰς ἐν χλαίνῃ κεκαλυμμένος· ἀμφὶ δὲ πολλὴ
κόπρος ἔην κεφαλῇ τε καὶ αὐχένι τοῖο γέροντος,
τήν ῥα κυλινδόμενος καταμήσατο χερσὶν ἑῇσι.
θυγατέρες δ' ἀνὰ δώματ' ἰδὲ νυοὶ ὠδύροντο
τῶν μιμνησκόμεναι, οἳ δὴ πολέες τε καὶ ἐσθλοὶ
χερσὶν ὑπ' Ἀργείων κέατο ψυχὰς ὀλέσαντες.
στῆ δὲ παρὰ Πρίαμον Διὸς ἄγγελος, ἠδὲ προσηύδα
τυτθὸν φθεγξαμένη· τὸν δὲ τρόμος ἔλλαβε γυῖα·
„θάρσει Δαρδανίδη Πρίαμε φρεσί, μηδέ τι τάρβει·
οὐ μὲν γάρ τοι ἐγὼ κακὸν ὀσσομένη τόδ' ἱκάνω,
ἀλλ' ἀγαθὰ φρονέουσα· Διὸς δέ τοι ἄγγελός εἰμι,
ὃς σευ ἄνευθεν ἐὼν μέγα κήδεται ἠδ' ἐλεαίρει.
λύσασθαί σ' ἐκέλευσεν Ὀλύμπιος Ἕκτορα δῖον,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ,
οἶον, μηδέ τις ἄλλος ἅμα Τρώων ἴτω ἀνήρ.
κῆρύξ τίς τοι ἕποιτο γεραίτερος, ὅς κ' ἰθύνοι
ἡμιόνους καὶ ἄμαξαν ἐύτροχον, ἠδὲ καὶ αὖτις

153. πομπὸν ist Prädicat.

154. Ueber die Länge des ὃς in der Arsis des ersten Fusses vgl. den Anhang zu Ι 5 und zu dieser Stelle. ἄγων, Πρίαμον. πελάσσῃ, bis er ihn zum Achill gebracht haben wird.

155. ἔσω κλισίην, nur hier und 184, 199, Φ 125 steht ἔσω (εἴσω) dem Accusativ voran, sonst überall nach.

157. ἄσκοπος, unvorsichtig, unbedacht.

158. πεφιδήσεται, wie Ο 215.

159 = 77.

160. ἐς Πριάμοιο, zu Ζ 47. κίχεν, mit sächlichem Objecte wie Γ 291, Φ 128, π 357. ἐνοπήν, Geschrei (sonst nur vom Kampfgeschrei) in Verbindung mit γόον „Klagegeschrei."

162. δάκρυσιν ἔφυρον, wie ρ 103, σ 173, τ 596. Vgl. η 259 εἵματα δ' αἰεὶ δάκρυσι δεύεσκον. ἐν μέσσοισι, ἦν.

163. ἐντυπάς, eingeschlagen, fest eingewickelt. Schol. ὥστε διὰ τοῦ ἱματίου τὸν τοῦ σώματος τύπον φαίνεσθαι. So gebrauchen auch spätere Epiker dieses Wort, wie Apollon. Rhod. I, 264; II, 863; Quint. Smyrn. V, 528.

164. Vgl. X 414.

165. καταμήσατο, zusammengescharrt hatte, vgl. ε 482.

167. Vgl. 9 u. Ζ 452.

168 = Ν 763.

170. τυτθόν, leise (um ihn nicht zu erschrecken). τρόμος ἔλλαβε γυῖα. Γ 34, Ξ 506, σ 88.

172. κακὸν ὀσσομένη, Unheil drohend, Unheil verkündend, zu Α 105.

173. ἀγαθὰ φρονέουσα, Ζ 162, α 43. Διὸς — 174 = Β 26, 27.

175. σ' ἐκέλευσεν, vgl. zu Β 28 u. Μ 355.

176—187 = 147 – 158.

νεκρὸν ἄγοι προτὶ ἄστυ, τὸν ἔκτανε δῖος Ἀχιλλεύς.
μηδέ τί τοι θάνατος μελέτω φρεσὶ μηδέ τι τάρβος·
τοῖος γάρ τοι πομπὸς ἅμ' ἕψεται ἀργεϊφόντης,
ὅς σ' ἄξει, εἵως κεν ἄγων Ἀχιλῆι πελάσσῃ.
αὐτὰρ ἐπὴν ἀγάγῃσιν ἔσω κλισίην Ἀχιλῆος,
οὔτ' αὐτὸς κτενέει ἀπό τ' ἄλλους πάντας ἐρύξει·
οὔτε γάρ ἐστ' ἄφρων οὔτ' ἄσκοπος οὔτ' ἀλιτήμων,
ἀλλὰ μάλ' ἐνδυκέως ἱκέτεω πεφιδήσεται ἀνδρός."
ἣ μὲν ἄρ' ὣς εἰποῦσ' ἀπέβη πόδας ὠκέα Ἶρις,
αὐτὰρ ὅ γ' υἷας ἅμαξαν ἐύτροχον ἡμιονείην
ὁπλίσαι ἠνώγει, πείρινθα δὲ δῆσαι ἐπ' αὐτῆς.
αὐτὸς δ' ἐς θάλαμον κατεβήσετο κηώεντα,
κέδρινον, ὑψόροφον, ὃς γλήνεα πολλὰ κεχάνδει·
ἐς δ' ἄλοχον Ἑκάβην ἐκαλέσσατο φώνησέν τε·
„δαιμονίη, Διόθεν μοι Ὀλύμπιος ἄγγελος ἦλθε
λύσασθαι φίλον υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν,
δῶρα δ' Ἀχιλλῆι φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπέ, τί τοι φρεσὶν εἴδεται εἶναι;
αἰνῶς γάρ μ' αὐτόν γε μένος καὶ θυμὸς ἄνωγε
κεῖσ' ἰέναι ἐπὶ νῆας ἔσω στρατὸν εὐρὺν Ἀχαιῶν.
ὣς φάτο, κώκυσεν δὲ γυνὴ καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
„ὤ μοι, πῇ δή τοι φρένες οἴχονθ', ᾗς τὸ πάρος περ
ἔκλε' ἐπ' ἀνθρώπους ξείνους ἠδ' οἷσιν ἀνάσσεις;
πῶς ἐθέλεις ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,

188—280. Priamos beeilt sich, dem Auftrage der Göttin nachzukommen, und ohne sich von Hekabe zurückhalten zu lassen, wählt er selbst die Geschenke für Achill aus und lässt sich von seinen Söhnen die Wagen zurechtmachen.

188 = Θ 425.

189. Vgl. 150 u. ζ 72.

190. ὁπλίσαι. zurechtmachen, herrichten, vgl. 263, ζ 73. Worin dasselbe besteht, wird 266 ff. näher ausgeführt. πείρινθα, einen Wagenkorb, wie 267, ο 131.

191 = Ζ 288.

192. γλήνεα, κειμήλια, eigentlich Schmucksachen, vgl. τρίγληνα Ξ 183. κεχάνδει. vgl. Ψ 268.

193. ἐκαλέσσατο, rief zu sich, wie Α 270, Γ 161, Ε 427, Ξ 188, Ο 143, β 400.

194. δαιμονίη: Voss „armes Weib." Διόθεν (Ο 489), vgl. 173. Ὀλύμπιος, ἀπ' Ὀλύμπου.

195, 196 = 118, 119. Ueber den Infinitiv nach ἄγγελος ἦλθε vgl. zu Λ 715.

197. φρεσὶν εἴδεται εἶναι, vgl. ι 11. Was scheint es dir zu sein? wie kommt es dir vor? was hältst du davon?

198. Vgl. Χ 346.

199. ἔσω στρατόν, vgl. zu 155.

200 = β 361 u. ο 434, 439.

201. πῇ τοι φρένες οἴχονται, vgl. zu Θ 299.

202. ἔκλε', ἔκλεο von κλέομαι (ν 299) statt ἐκλέεο, wobei das eine ε ausgestossen ist wie in ἀποαίρεο Α 275, μυθέαι β 202, πώλεαι δ 811. In diesen Formen ist der Accent unsicher, indem bald die vorletzte, bald die drittletzte Silbe betont wird. Die Schreibweise ἔκλευ beruht nicht auf handschriftlicher Ueberlieferung, sondern ist Conjectur. ἐπ' ἀνθρώπους, zu Κ 213. οἷσιν ἀνάσσεις vertritt die Stelle eines Objects im Accusativ, wie Α 290, Γ 351, Η 50, Ι 397, Κ 126, Ο 137, Σ 460, Φ 24 und an ebensoviel Stellen der Odyssee.

203—205 = 519—521. ἐθέλεις,

ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξενάριξε· σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
εἰ γάρ σ' αἱρήσει καὶ ἐσόψεται ὀφθαλμοῖσιν
ὠμηστὴς καὶ ἄπιστος ἀνὴρ ὅδε, οὔ σ' ἐλεήσει,
οὐδέ τί σ' αἰδέσεται. νῦν δὲ κλαίωμεν ἄνευθεν
ἥμενοι ἐν μεγάρῳ· τῷ δ' ὥς ποθι μοῖρα κραταιὴ
γεινομένῳ ἐπένησε λίνῳ, ὅτε μιν τέκον αὐτή,
ἀργίποδας κύνας ἆσαι ἑῶν ἀπάνευθε τοκήων,
ἀνδρὶ πάρα κρατερῷ, τοῦ ἐγὼ μέσον ἧπαρ ἔχοιμι
ἐσθέμεναι προσφῦσα· τότ' ἄντιτα ἔργα γένοιτο
παιδὸς ἐμοῦ, ἐπεὶ οὔ ἑ κακιζόμενόν γε κατέκτα,
ἀλλὰ πρὸ Τρώων καὶ Τρωιάδων βαθυκόλπων
ἑσταότ', οὔτε φόβου μεμνημένον οὔτ' ἀλεωρῆς."
τὴν δ' αὖτε προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής·
„μή μ' ἐθέλοντ' ἰέναι κατερύκανε, μηδέ μοι αὐτὴ
ὄρνις ἐνὶ μεγάροισι κακὸς πέλευ· οὐδέ με πείσεις.
εἰ μὲν γάρ τίς μ' ἄλλος ἐπιχθονίων ἐκέλευεν,
ἢ οἳ μάντιές εἰσι, θυοσκόοι ἢ ἱερῆες,

entschliessest dich, hast den Muth; dafür 519 ἔτλης.

204. πολέας τε καὶ ἐσθλούς. die Ilias erzählt nur den Tod dreier Söhne des Priamos durch Achill (des Lykaon, Polydoros und Hektor), ausserdem die Gefangennahme zweier, des Isos und Antiphos Λ 112.

205. σιδήρειον, zu Χ 357.

206. αἱρήσει καὶ ἐσόψεται, ein Hysteronproteron, vgl. zu Α 251.

207. ὠμηστής, Schol. ὠμὸς καὶ ἄγριος. ὅδε, von einem, den man sich lebhaft als anwesend vorstellt, wie Ζ 100. Will man jedoch diese Bedeutung von ὅδε nicht gelten lassen, so kann man auch mit guten Quellen ὅ γε schreiben, vgl. Anhang.

208. αἰδέσεται. wegen deines hohen Alters, vgl. Χ 419. ἄνευθεν, fern von der Leiche, vgl. Χ 88, 508. Die feierliche Todtenklage fand erst bei der Aufbahrung der Leiche statt, vgl. Σ 233, Χ 87, Ω 720 ff.

209. ὥς ist demonstrativ.

210 = Υ 128.

211. ἀργίποδας, vgl. Σ 283 u. 578. ἆσαι, epexegetischer Infinitiv zu ὥς.

212. κρατερῷ, violenti, nicht forti. ἧπαρ, als Sitz der Leidenschaft.

213. ἐσθέμεναι hängt ab von ἔχοιμι „ich möchte sie haben, um sie zu essen." προσφῦσα, nachdem ich sie angebissen habe, fest hineingebissen habe, vgl. μ 433 τῷ προσφὺς ἐχόμην (daran hielt ich mich fest angeklammert) und den Ausdruck ἐν τ' ἄρα οἱ φῦ χειρί. In dem Ausdruck spricht sich der höchste Rachedurst aus, wie an den ähnlichen Stellen Δ 35, Χ 347. ἄντιτα ἔργα. Vergeltung, wie ρ 51, 60; vgl. παλίντιτα ἔργα α 379, β 144. γένοιτο. über den Optativ ohne ἄν vgl. zu Δ 318. Andere schreiben ἀντιτὰ mit einigen alten Grammatikern; aber die beste Ueberlieferung hat ἄντιτα.

214. κακιζόμενον, Schol. ἀντὶ τοῦ ὡς δειλὸν καὶ ἄνανδρον.

215. πρό. zum Schutze, zur Vertheidigung, vgl. Θ 57 (Δ 156).

216. ἀλεωρῆς = τοῦ ἀλεείνειν, wie φόβου = τοῦ φοβεῖσθαι, vgl. Ν 436 οὔτε γὰρ ἐξοπίσω φυγέειν δύνατ' οὔτ' ἀλέασθαι. Anders ist die Bedeutung von ἀλεωρή Μ 57, Ο 533.

219. ὄρνις κακός, ein schlechtes Vorzeichen, wie Horaz Carm. I, 15, 5 mala avi. οὐδέ, neque enim, begründend.

220. ἄλλος ἐπιχθονίων, ein anderer, der sterblich ist (und nicht die Götterbotin).

221. Vgl. Α 62. θυοσκόοι, Schol. οἱ διὰ τῶν ἐπιθυομένων μαντευόμενοι, οἱ λιβανομάντεις.

ψεῦδός κεν φαῖμεν καὶ νοσφιζοίμεθα μᾶλλον·
νῦν δ' (αὐτὸς γὰρ ἄκουσα θεοῦ καὶ ἐσέδρακον ἄντην)
εἶμι, καὶ οὐχ ἅλιον ἔπος ἔσσεται. εἰ δέ μοι αἶσα
τεθνάμεναι παρὰ νηυσὶν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων,
βούλομαι· αὐτίκα γάρ με κατακτείνειεν Ἀχιλλεὺς
ἀγκὰς ἑλόντ' ἐμὸν υἱόν, ἐπὴν γόου ἐξ ἔρον εἵην."
ἦ, καὶ φωριαμῶν ἐπιθήματα κάλ' ἀνέῳγεν,
ἔνθεν δώδεκα μὲν περικαλλέας ἔξελε πέπλους,
δώδεκα δ' ἁπλοΐδας χλαίνας, τόσσους δὲ τάπητας,
τόσσα δὲ φάρεα καλά, τόσους δ' ἐπὶ τοῖσι χιτῶνας.
χρυσοῦ δὲ στήσας ἔφερεν δέκα πάντα τάλαντα,
ἐκ δὲ δύ' αἴθωνας τρίποδας, πίσυρας δὲ λέβητας,
ἐκ δὲ δέπας περικαλλές, ὅ οἱ Θρῇκες πόρον ἄνδρες
ἐξεσίην ἐλθόντι, μέγα κτέρας· οὐδέ νυ τοῦ περ
φείσατ' ἐνὶ μεγάροις ὁ γέρων, περὶ δ' ἤθελε θυμῷ
λύσασθαι φίλον υἱόν. ὁ δὲ Τρῶας μὲν ἅπαντας
αἰθούσης ἀπέεργεν ἔπεσσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων·
„ἔρρετε λωβητῆρες, ἐλεγχέες· οὔ νυ καὶ ὑμῖν
οἴκοι ἔνεστι γόος, ὅτι μ' ἤλθετε κηδήσοντες;
ἦ ὀνόσασθ' ὅτι μοι Κρονίδης Ζεὺς ἄλγε' ἔδωκε,

222 = B 81.

223. ἐσέδρακον ἄντην, zu P 333.

224. Vgl. 92. ἔπος. das was ich gesagt habe, mein Vorhaben.

227. ἀγκὰς ἑλόντα, nachdem ich mit meinen Armen umschlossen habe, vgl. E 371, Ξ 346. γόου ἐξ ἔρον εἴην, wie in dem bekannten Verse αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο (A 469). Sonst steht dafür γόοιο ἆσαι oder τέρπεσθαι. ἐπήν mit dem Optativ wie T 208, β 105, δ 222, τ 150, ω 140; ebenso εἴ κεν und ἤν, zu A 60.

228. φωριαμῶν, Kasten, wie o 104. ἐπιθήματα, Deckel (von ἐπιτίθημι. zumachen, schliessen), sonst πῶμα (Π 221).

230 = ω 276. ἁπλοΐδας, einfache, die nicht zusammengelegt um den Leib geworfen wurden, vgl. Γ 126 ἱστὸν δίπλακα, ν 224 δίπτυχον λώπην, τ 226 χλαῖναν διπλῆν. τάπητας, Decken.

231 = ω 277. φάρεα, Oberkleider, Mäntel, B 43.

232. Vgl. T 247. ἔφερεν, brachte her, das folgende ἐκ könnte vermuthen lassen, dass er die Geschenke aus dem θάλαμος herausgetragen habe, aber nach 275 befanden sie sich noch darin.

233. αἴθωνας, zu I 123.

234. πόρον, als Ehrengeschenk, da er als Abgesandter von Staatswegen kam. Die Thraker waren Verbündete der Troer.

235. ἐξεσίην ἐλθόντι, der in einer öffentlichen Mission zu ihnen kam. eigentlich eine Aussendung gesendet wurde (ἐλθεῖν hier gleich ἐξίεσθαι), wie φ 20. So auch die Scholien und das Etymol. Magnum 347, 39 ἀντὶ τοῦ κατὰ δημοσίαν ἔξοδον καὶ πρεσβείαν. κτέρας = κτῆμα, wie K 216.

236. περὶ θυμῷ, zu Π 157.

237. Priamos war inzwischen aus dem θάλαμος in die αὐλή gegangen.

238. αἰθούσης, vgl. Z 243. αἰσχροῖσιν, vgl. Γ 38, Z 325.

239. λωβητῆρες, vgl. B 275, Λ 385. ἐλεγχέες, wie Δ 242.

240. οἶκοι statt οἴκῳ. κηδήσοντες, durch eure Gegenwart, da der Trauernde am liebsten ungestört ist.

241. ὀνόσασθε, haltet ihr es für nichts, ist es euch nicht genug (eigentlich „tadelt ihr es, beklagt ihr euch darüber“), von ὄνομαι, vgl. ε 379, ρ 378.

παῖδ' ὀλέσαι τὸν ἄριστον; ἀτὰρ γνώσεσθε καὶ ὔμμες.
ῥηΐτεροι γὰρ μᾶλλον Ἀχαιοῖσιν δὴ ἔσεσθε
κείνου τεθνηῶτος ἐναιρέμεν. αὐτὰρ ἐγώ γε,
πρὶν ἀλαπαζομένην τε πόλιν κεραϊζομένην τε
ὀφθαλμοῖσιν ἰδεῖν, βαίην δόμον Ἄϊδος εἴσω."
ἦ, καὶ σκηπανίῳ δίεπ' ἀνέρας· οἱ δ' ἴσαν ἔξω
σπερχομένοιο γέροντος. ὁ δ' υἱάσιν οἷσιν ὁμόκλα,
νεικείων Ἕλενόν τε Πάριν τ' Ἀγάθωνά τε δῖον
Πάμμονά τ' Ἀντίφονόν τε, βοὴν ἀγαθόν τε Πολίτην
Δηίφοβόν τε καὶ Ἱππόθοον καὶ Δῖον ἀγαυόν·
ἐννέα τοῖς ὁ γεραιὸς ὁμοκλήσας ἐκέλευε·
„σπεύσατέ μοι κακὰ τέκνα, κατηφόνες. αἴθ' ἅμα πάντες
Ἕκτορος ὠφέλετ' ἀντὶ θοῇς ἐπὶ νηυσὶ πεφάσθαι·
ὤ μοι ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὔ τινά φημι λελεῖφθαι,
Μήστορά τ' ἀντίθεον καὶ Τρωΐλον ἱππιοχάρμην,
Ἕκτορά θ', ὃς θεὸς ἔσκε μετ' ἀνδράσιν, οὐδὲ ἐῴκει
ἀνδρός γε θνητοῦ πάις ἔμμεναι, ἀλλὰ θεοῖο·
τοὺς μὲν ἀπώλεσ' Ἄρης, τὰ δ' ἐλέγχεα πάντα λέλειπται,
ψεῦσταί τ' ὀρχησταί τε, χοροιτυπίῃσιν ἄριστοι,

242. Der Infinitivsatz ist Epexegese zu ἄλγεα, vgl. Z 79, M 243.

243. ῥηΐτεροι μᾶλλον, zu Ξ 399. In Betreff der persönlichen Construction vgl. zu A 546 und M 53. δή bezeichnet die Aussage als etwas selbstverständliches.

245. ἀλαπαζομένην, B 367, E 642. κεραϊζομένην, Π 830.

246. βαίην δόμον Ἄϊδος εἴσω. vgl. λ 150, 627, ψ 252, sonst (ausser ι 524) δῦναι Γ 322, H 131, Λ 263, Ξ 457. In ähnlicher Weise gebraucht der Dichter die Wunschformel τότε μοι χάνοι εὐρεῖα χθών, zu Δ 182.

247. Vgl. N 58. δίεπε, gieng hindurch, wie B 207. Schol. διὰ τῶν ἀνδρῶν ἐπορεύετο καὶ διίστα αὐτούς.

249. Von den hier genannten Söhnen des Priamos werden nur Helenos, Paris, Polites und Deiphobos sonst noch erwähnt. Nach Ω 495 hatte Priamos vor dem Ausbruch des Krieges 50 Söhne, von welchen die meisten, wie auch Mestor und Troilos, schon vor der Zeit umgekommen sein müssen, in welche die Begebenheiten der Ilias fallen, denn diese erwähnt nur den Tod folgender Söhne des Priamos: Antiphos und Isos (Λ 101), Demokoon (Δ 499), Doryklos (Λ 489), Echemmon und Chromios (E 160), Gorgythion (Θ 302), Hektor, Kebriones (Π 738). Lykaon (Φ 117), Polydoros (Υ 413).

253. κατηφόνες, Apollon. Lex. κατηφείας (Γ 51) ἄξια πράττοντες.

254. Ἕκτορος ἀντὶ πεφάσθαι, vgl. X 447, Ξ 471.

255. πανάποτμος, nur hier und 493 „ganz unglückseliger", gebildet wie πανάφηλιξ X 490, παναώριος Ω 540.

256. Τροίῃ ἐν gehört zu ἀρίστους.

258. θεός, insoferne er durch seine Tüchtigkeit die anderen so weit überragte, wie ein Gott die Sterblichen. Vgl. H 298, X 394. ἐῴκει ἀνδρὸς θνητοῦ πάις ἔμμεναι, solche Thaten, wie Hektor sie gethan, sind blos von Göttersöhnen zu erwarten, vgl. K 47—50.

260. ἀπώλεσ' Ἄρης, sie sind im Kriege gefallen. ἐλέγχεα, concret, wie B 235.

261. ψεῦσται, Betrüger, vgl. Γ 106 ἐπεί οἱ (Πριάμῳ) παῖδες ὑπερφίαλοι καὶ ἄπιστοι. ὀρχησταί, der strikteste Gegensatz zu μαχηταί, vgl. Γ 393, Υ 508. χοροιτυπίῃσιν (vgl. Einl. § 16) ἄριστοι, deren grösste Kunst im Tanzen besteht. Der Schmerz macht den Priamos gegen alle seine Söhne ungerecht, denn diese Vorwürfe treffen mit Recht nur den Paris.

ἀρνῶν ἠδ' ἐρίφων ἐπιδήμιοι ἁρπακτῆρες.
οὐκ ἂν δή μοι ἄμαξαν ἐφοπλίσσαιτε τάχιστα,
ταῦτά τε πάντ' ἐπιθεῖτε, ἵνα πρήσσωμεν ὁδοῖο;"
ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πατρὸς ὑποδείσαντες ὁμοκλὴν
ἐκ μὲν ἄμαξαν ἄειραν ἐΰτροχον ἡμιονείην,
καλὴν πρωτοπαγέα, πείρινθα δὲ δῆσαν ἐπ' αὐτῆς,
κὰδ δ' ἀπὸ πασσαλόφι ζυγὸν ᾕρεον ἡμιόνειον,
πύξινον ὀμφαλόεν, εὖ οἰήκεσσιν ἀρηρός·
ἐκ δ' ἔφερον ζυγόδεσμον ἅμα ζυγῷ ἐννεάπηχυ.
καὶ τὸ μὲν εὖ κατέθηκαν ἐϋξέστῳ ἐπὶ ῥυμῷ,
πέζῃ ἔπι πρώτῃ, ἐπὶ δὲ κρίκον ἕστορι βάλλον,
τρὶς δ' ἑκάτερθεν ἔδησαν ἐπ' ὀμφαλόν, αὐτὰρ ἔπειτα
ἑξείης κατέδησαν, ὑπὸ γλωχῖνα δ' ἔκαμψαν.
ἐκ θαλάμου δὲ φέροντες ἐϋξέστης ἐπ' ἀπήνης
νήεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα,
ζεῦξαν δ' ἡμιόνους κρατερώνυχας ἐντεσιεργούς,
τούς ῥά ποτε Πριάμῳ Μυσοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα.
ἵππους δὲ Πριάμῳ ὕπαγον ζυγόν, οὓς ὁ γεραιὸς
αὐτὸς ἔχων ἀτίταλλεν ἐϋξέστῃ ἐπὶ φάτνῃ.

262. ἐπιδήμιοι ἁρπακτῆρες, Schol. ἐν τῷ ἰδίῳ δήμῳ πρὸς τὸ ἀδικεῖν γενναῖοι.

263. οὐκ ἂν δή mit dem Optativ, wie Γ 52, ζ 57, η 22, hier als Ausdruck eines gemessenen Befehles.

264. ταῦτα πάντα, die Geschenke für Achill. πρήσσωμεν ὁδοῖο, wie γ 476, ο 47, 219, partitiver Genetiv, wofür auch an anderen Stellen der Accusativ steht, aber bei Homer nur κέλευθον (Ξ 282, Ψ 501, ν 83) aus metrischem Grunde. Spätere verbinden indess ὁδόν mit πρήσσω, Hymn. II, 203; Apoll. Rhod. I, 1267. Vgl. auch zu Α 483.

265. Vgl. Μ 413.

266. Vgl. 189. ἐκ ἄειραν, trugen ihn schwebend heraus, indem sie ihn emporhielten, nicht zogen.

267. πρωτοπαγέα (nicht πρωτοπαγῆ, vgl. Anhang), zu Ε 194. Versschluss wie 190.

268—271. Das Joch war aus Buchsbaumholz (πύξινον) und hatte auf beiden Seiten zwei aufrechtstehende Spitzen (οἴηκες), wahrscheinlich um das Herunterfallen der Zügel zu verhindern. In der Mitte desselben nach oben befand sich ein Knopf (ὀμφαλός, vgl. 269 ὀμφαλόεν) und gegenüber an der unteren Seite desselben ein Ring (κρίκος): durch diesen Ring wurde die Deichsel gesteckt, an deren vorderem Ende ein metallener Beschlag (πέζα) war, und durch ein Loch in der Deichsel, an der Stelle, wo sie beschlagen war, ein Nagel (ἕστωρ) in der Weise gesteckt, dass der Ring oben hinter und unten vor dem Nagel lag. Dann wurde der Jochriemen (ζυγόδεσμος) dreimal über's Kreuz (ἑκάτερθεν) um das Joch nach dem Knopfe zu geschlungen und die Enden des Jochriemens mehrmals (ἑξείης), soweit sie eben langten, um die Deichsel gebunden und mit einem Knopfe unten um die Spitze (γλωχίν) des Nagels geschlungen (ἔκαμψαν) und befestigt.

276. Vgl. 579. νήεον, häuften auf, luden auf, vgl. I 137. Ἑκτορέης κεφαλῆς, für Hektor, eine Umschreibung, vgl. zu P 242.

277. ἐντεσιεργούς, die im Geschirr arbeitenden. Schol. τοὺς ἅμαξαν καὶ τὴν πείρινθα ἕλκοντας, ἅπερ καὶ ἔντεα φησίν.

278. Μυσοί, zu Β 858. δόσαν ἀγλαὰ δῶρα, wie Π 381, 867.

279. Vgl. Π 148, Ψ 291.

280. Vgl. Ε 271. αὐτὸς ἔχων, für sich selbst, zum eigenen Gebrauche behaltend.

281—298. Priamos opfert dem Zeus und erhält auf seine

τὼ μὲν ζευγνύσθην ἐν δώμασιν ὑψηλοῖσι
κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες·
ἀγχίμολον δέ σφ' ἦλθ' Ἑκάβη τετιηότι θυμῷ
οἶνον ἔχουσ' ἐν χειρὶ μελίφρονα δεξιτερῆφι,
χρυσέῳ ἐν δέπαϊ, ὄφρα λείψαντε κιοίτην·
στῆ δ' ἵππων προπάροιθεν ἔπος τ' ἔφατ' ἔκ τ' ὀνόμαζε·
„τῆ, σπεῖσον Διὶ πατρί, καὶ εὔχεο οἴκαδ' ἱκέσθαι
ἂψ ἐκ δυσμενέων ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἄρ σέ γε θυμὸς
ὀτρύνει ἐπὶ νῆας, ἐμεῖο μὲν οὐκ ἐθελούσης.
ἀλλ' εὔχεο σύ γ' ἔπειτα κελαινεφέι Κρονίωνι
Ἰδαίῳ, ὅς τε Τροίην κατὰ πᾶσαν ὁρᾶται,
αἴτει δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅς τέ οἱ αὐτῷ
φίλτατος οἰωνῶν, καί εὑ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
δεξιόν, ὄφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
τῷ πίσυνος ἐπὶ νῆας ἴῃς Δαναῶν ταχυπώλων.
εἰ δέ τοι οὐ δώσει ἑὸν ἄγγελον εὐρύοπα Ζεύς,
οὐκ ἂν ἐγώ γέ σ' ἔπειτα ἐποτρύνουσα κελοίμην
νῆας ἐπ' Ἀργείων ἰέναι μάλα περ μεμαῶτα.“
τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη Πρίαμος θεοειδής·
„ὦ γύναι, οὐ μέν τοι τόδ' ἐφιεμένῃ ἀπιθήσω·
ἐσθλὸν γὰρ Διὶ χεῖρας ἀνασχέμεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ.“
ἦ ῥα, καὶ ἀμφίπολον ταμίην ὤτρυν' ὁ γεραιὸς

Bitte ein günstiges Vorzeichen. Darauf fährt er mit dem Herold aus der Stadt.

281. ζευγνύσθην, liessen sich anspannen (Schol. ζευγνῦναι προσέτασσον), oder auch „sie machten sich reisefertig“, da sonst wohl das Object (ἵππους, ἡμιόνους) dabei stehen müsste, wie γ 492, ο 145, 190, ψ 245. Sonst steht überall das Activ.

282 = 674. Vgl. Γ 202, 208, τ 353.

283. Vgl. ο 57 u. Λ 555.

284—286 = ο 148—150. δέπαϊ als Anapaest, zu Θ 267. λείψαντε, erst nach dargebrachtem Trankopfer, nicht ohne Trankopfer. ἵππων προπάροιθε, da Priamos im Begriffe war, den Wagen zu besteigen.

289. ὀτρύνει, prägnant, vgl. 143.

290. εὔχεο (zweisilbig), vulgo εὔχευ, vgl. Anhang. ἔπειτα, nun, also (da du doch nicht von deinem Vorhaben abzubringen bist), vgl. Ο 49, Ψ 818, ι 73.

291. Ἰδαίῳ, auf dem Ida hatte Zeus einen Altar, Θ 48. κατὰ ὁρᾶται, herabschaut, mit der Nebenbezeichnung des „Schützens.“

292. ὅς τέ οἱ, die einzig überlieferte Betonungsweise. Dafür schreiben andere Herausgeber ὅστε οἷ (qui sibi ipsi), mit Unrecht, da οἷ nur als Reflexivum betont wird.

293. καί εὑ, ein Anakoluth. Ueber das Verlassen der relativen Construction und den Uebergang in die eines Hauptsatzes vgl. zu Μ 229. κράτος μέγιστον, vgl. Φ 253 ὅς κάρτιστος πετεηνῶν.

294. δεξιόν, das von der rechten Seite kommende Augurium ist ein günstiges, vgl. Κ 274, Μ 239, Ν 821, β 154, ο 160, 525, ω 312.

295. πίσυνος, mit lang gebrauchter Endsilbe in der Trithemimeres, zu Υ 434.

296. οὐ δώσει, ein Begriff (verweigert), deshalb auch nicht μή im hypothetischen Satze, vgl. zu Υ 129.

297. οὐκ ἂν ἐγώ γε κελοίμην, vgl. Ι 517.

300. τοι τόδ' ἐφιεμένῃ, diesem deinem Auftrage, vgl. Ψ 82, ν 7.

301. Vgl. Ζ 257, 275.

302. ἀμφίπολον ταμίην, wie π 152; vgl. Ζ 390.

χερσὶν ὕδωρ ἐπιχεῦαι ἀκήρατον· ἡ δὲ παρέστη
χέρνιβον ἀμφίπολος πρόχοόν θ' ἅμα χερσὶν ἔχουσα.
νιψάμενος δὲ κύπελλον ἐδέξατο ἧς ἀλόχοιο·
εὔχετ' ἔπειτα στὰς μέσῳ ἕρκεϊ, λεῖβε δὲ οἶνον
οὐρανὸν εἰσανιδών, καὶ φωνήσας ἔπος ηὔδα·
„Ζεῦ πάτερ, Ἴδηθεν μεδέων, κύδιστε μέγιστε,
δός μ' ἐς Ἀχιλλῆος φίλον ἐλθεῖν ἠδ' ἐλεεινόν,
πέμψον δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον, ὅς τε σοὶ αὐτῷ
φίλτατος οἰωνῶν, καί εὑ κράτος ἐστὶ μέγιστον,
δεξιόν, ὄφρα μιν αὐτὸς ἐν ὀφθαλμοῖσι νοήσας
τῷ πίσυνος ἐπὶ νῆας ἴω Δαναῶν ταχυπώλων.“
ὣς ἔφατ' εὐχόμενος, τοῦ δ' ἔκλυε μητίετα Ζεύς.
αὐτίκα δ' αἰετὸν ἧκε, τελειότατον πετεηνῶν,
μόρφνον θηρητῆρ', ὃν καὶ περκνὸν καλέουσιν.
ὅσση δ' ὑψορόφοιο θύρη θαλάμοιο τέτυκται
ἀνέρος ἀφνειοῖο, ἐυκλήις ἀραρυῖα,
τόσσ' ἄρα τοῦ ἑκάτερθεν ἔσαν πτερά· εἴσατο δέ σφι
δεξιὸς ἀΐξας ὑπὲρ ἄστεος. οἳ δὲ ἰδόντες
γήθησαν, καὶ πᾶσιν ἐνὶ φρεσὶ θυμὸς ἰάνθη.
σπερχόμενος δ' ὁ γέρων ξεστοῦ ἐπεβήσετο δίφρου,
ἐκ δ' ἔλασε προθύροιο καὶ αἰθούσης ἐριδούπου.
πρόσθε μὲν ἡμίονοι ἕλκον τετράκυκλον ἀπήνην,
τὰς Ἰδαῖος ἔλαυνε δαΐφρων· αὐτὰρ ὄπισθεν
ἵπποι, τοὺς ὁ γέρων ἐφέπων μάστιγι κέλευε

303. Vgl. zu Ζ 266. ἀκήρατον, unversehrt (Ο 498, ρ 532), d. h. rein.

304. χέρνιβον, das Waschbecken, sonst überall λέβης genannt. Das in der Odyssee öfter vorkommende χέρνιψ (Acc. χέρνιβα) bedeutet „Waschwasser.“ πρόχοον, Kanne, aus welcher das Wasser auf die Hände gegossen wird.

305. νιψάμενος, χεῖρας.

306, 307 = Π 231, 232.

308 = Η 202.

309. Vgl. ζ 327. δός, zu Γ 322. φίλον, nicht als Feind angesehen, freundlich aufgenommen.

310—313 = 292 - 295.

314 = Π 249.

315 = Θ 247.

316. Vgl. zu Φ 252. μόρφνον (schwarz), den Schwarzadler (μελαναίετος). περκνόν, dunkel, schwärzlich, vgl. ὑποπερκάζειν η 126.

317. So breit die Thüre des θάλαμος in einem Palaste ist, so breit war der Adler mit ausgespannten Flügeln.

318. ἀνέρος ἀφνειοῖο, die Häuser der Reichen haben wegen ihrer grösseren Ausdehnung auch weitere Thüren als die gewöhnlichen Häuser. ἐυκλήις, Schol. εὔκλειστος, wohlverschlossen. Gewöhnlich schreibt man ἐυ κληῖσ' ἀραρυῖα, vgl. Anhang. ἀραρυῖα, festgefügt, ohne nähere Bestimmung, vgl. zu Γ 396.

319. ἑκάτερθεν, von beiden Seiten, d. h. ausgespannt, ausgebreitet. εἴσατο, ἐφάνη.

320. Vgl. β 154 δεξιὼ ἤιξαν διά τ' οἰκία καὶ πόλιν αὐτῶν. οἳ δὲ ἰδόντες — 321 ἰάνθη = ο 164, 165.

322. ὁ γέρων ξεστοῦ, vulgo ὁ γεραιὸς ἑοῦ, vgl. Anhang. Π 402 εὐξέστῳ ἐνὶ δίφρῳ.

323 = γ 493, ο 146, 191. προθύροιο, der Thorweg (sonst das Hofthor). αἰθούσης, der αὐλή, nicht des Palastes.

325. ὄπισθεν ἵπποι, zu ergänzen ist entweder ἦσαν, oder ἕλκον (δίφρον).

326. ἐφέπων, vor sich hertreibend, lenkend (wie sonst διώκω und

καρπαλίμως κατὰ ἄστυ· φίλοι δ' ἅμα πάντες ἕποντο
πόλλ' ὀλοφυρόμενοι ὡς εἰ θάνατόνδε κιόντα.
οἳ δ' ἐπεὶ οὖν πόλιος κατέβαν, πεδίον δ' ἀφίκοντο,
οἳ μὲν ἄρ' ἄψορροι προτὶ Ἴλιον ἀπονέοντο,
παῖδες καὶ γαμβροί, τὼ δ' οὐ λάθον εὐρύοπα Ζῆν'
ἐς πεδίον προφανέντε· ἰδὼν δ' ἐλέησε γέροντα.
αἶψα δ' ἄρ' Ἑρμείαν, υἱὸν φίλον, ἀντίον ηὔδα·
„Ἑρμεία· σοὶ γάρ τε μάλιστά γε φίλτατόν ἐστιν
ἀνδρὶ ἑταιρίσσαι, καί τ' ἔκλυες, ᾧ κ' ἐθέλῃσθα·
βάσκ' ἴθι, καὶ Πρίαμον κοίλας ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν
ὣς ἄγαγ', ὡς μήτ' ἄρ τις ἴδῃ μήτ' ἄρ τε νοήσῃ
τῶν ἄλλων Δαναῶν, πρὶν Πηλείωνάδ' ἱκέσθαι.“
ὣς ἔφατ', οὐδ' ἀπίθησε διάκτορος ἀργεϊφόντης.
αὐτίκ' ἔπειθ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα
ἀμβρόσια χρύσεια, τά μιν φέρον ἠμὲν ἐφ' ὑγρὴν
ἠδ' ἐπ' ἀπείρονα γαῖαν ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο·
εἵλετο δὲ ῥάβδον, τῇ τ' ἀνδρῶν ὄμματα θέλγει,
ὧν ἐθέλει, τοὺς δ' αὖτε καὶ ὑπνώοντας ἐγείρει·

οἴεμαι), vgl. Π 724, 782. Der Accusativ hängt von κέλευε ab.

327. κατὰ ἄστυ, die Stadt hinab (von der Burg). φίλοι, 331 genauer bezeichnet.

328. πόλλ' ὀλοφυρόμενοι, wie ν 221. Ueberall wo bei ὀλοφύρομαι das Neutrum eines Adjectivs steht (δ 719, κ 409, τ 543, χ 447, ω 59) ist das Verbum intransitiv, ausser hier.

329—467. Zeus sendet den Hermes vom Olymp, um den Priamos in das Lager der Achaier zu geleiten. Der Gott gibt sich für einen Kampfgenossen des Achill aus und gewinnt durch freundliches Zureden das Vertrauen des Priamos, dessen Wagen er besteigt und ihn ungesehen bis zum Zelte des Achill bringt. Darauf entfernt sich der Gott, nachdem er sich zu erkennen gegeben hat.

329. πόλιος κατέβαν, aus der Stadt herabgegangen waren (in die Ebene) dafür ω 205 οἳ δ' ἐπεὶ ἐκ πόλιος κατέβαν.

330 = Γ 313.

331. Ζῆν', vgl. Θ 206, Ξ 265 u. Anhang.

332. προφανέντε, als sie auf der Ebene erschienen (zum Vorschein kamen), vgl. Θ 378.

333. Vgl. ε 28. ἀντίον ηὔδα hat nur hier und Θ 200, ε 28 einen Eigennamen als Object bei sich, sonst immer ein Demonstrativpronomen (τόν, τήν).

334. μάλιστα φίλτατον, zu Ξ 399.

335. ἑταιρίσσαι, Schol. ἑταῖρον γενέσθαι. Vgl. Ν 456. ᾧ, zu Π 516.

337. ἴδῃ μήτε νοήσῃ, weder sehe noch wahrnehme; auch Ε 475, Κ 550, ν 318, π 160 (vgl. Α 599) stehen beide fast synonyme Verba nebeneinander, wie auch φράζεσθαι neben νοεῖν Ε 665, θ 94, 533.

338. Πηλείωνάδε, das einzige Beispiel im Homer, dass das Suffix δε hinter einen Eigennamen tritt. Vgl. Apollon. Rhod. IV, 1198 φάσθαι ἔπος Ἀλκίνοόνδε.

339—345 = ε 43—49.

340. Vgl. Β 44.

341, 342 = α 97, 98. ἐφ' ὑγρήν, vgl. Ξ 308. ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο, zu Μ 207.

343, 344 = ω 3, 4. ῥάβδον, ω 3 καλήν, χρυσείην genannt, wovon auch das Attribut des Hermes χρυσόρραπις. θέλγει, hier „einschläfert“, wie sich aus dem Gegensatz ergibt. Anders Ν 435 θέλξας ὄσσε φαεινά.

τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων πέτετο κρατὺς ἀργειφόντης.
αἶψα δ' ἄρα Τροίην τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκανε,
βῆ δ' ἰέναι κούρῳ αἰσυμνητῆρι ἐοικώς,
πρῶτον ὑπηνήτῃ, τοῦ περ χαριεστάτη ἥβη.
οἱ δ' ἐπεὶ οὖν μέγα σῆμα παρὲξ Ἴλοιο ἔλασσαν,
στῆσαν ἄρ' ἡμιόνους τε καὶ ἵππους, ὄφρα πίοιεν,
ἐν ποταμῷ· δὴ γὰρ καὶ ἐπὶ κνέφας ἤλυθε γαῖαν.
τὸν δ' ἐξ ἀγχιμόλοιο ἰδὼν ἐφράσσατο κῆρυξ
Ἑρμείαν, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο φώνησέν τε·
„φράζεο Δαρδανίδη· φραδέος νόου ἔργα τέτυκται.
ἄνδρ' ὁρόω, τάχα δ' ἄμμε διαρραίσεσθαι ὀίω.
ἀλλ' ἄγε δὴ φεύγωμεν ἐφ' ἵππων, ἤ μιν ἔπειτα
γούνων ἁψάμενοι λιτανεύσομεν, αἴ κ' ἐλεήσῃ."
ὣς φάτο, σὺν δὲ γέροντι νόος χύτο, δεῖδιε δ' αἰνῶς,
ὀρθαὶ δὲ τρίχες ἔσταν ἐνὶ γναμπτοῖσι μέλεσσι,
στῆ δὲ ταφών· αὐτὸς δ' ἐριούνιος ἐγγύθεν ἐλθών,
χεῖρα γέροντος ἑλών, ἐξείρετο καὶ προσέειπε·
πῇ πάτερ ὧδ' ἵππους τε καὶ ἡμιόνους ἰθύνεις
νύκτα δι' ἀμβροσίην, ὅτε θ' εὕδουσι βροτοὶ ἄλλοι;
οὐδὲ σύ γ' ἔδεισας μένεα πνείοντας Ἀχαιούς,
οἵ τοι δυσμενέες καὶ ἀνάρσιοι ἐγγὺς ἔασι;

345. κρατὺς ἀργεϊφόντης. zu Π 181.

346. Τροίην καὶ Ἑλλήσποντον. sonst νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον Ο 233, Σ 150, Ψ 2.

347. Erst jetzt nimmt Hermes Menschengestalt an. κούρῳ αἰσυμνητῆρι, einem Fürstensohne (Paraphrast νεωτέρῳ ἄρχοντι). So erscheint auch Athene dem Odysseus in Gestalt eines Königssohnes, οἷοί τε ἀνάκτων παῖδες ἔασι ν 223.

348 = κ 279. πρῶτον ὑπηνήτῃ, dem der Bart am Kinn zu sprossen anfängt, vgl. Platon Protagoras 309 A.

349. σῆμα Ἴλοιο, zu Κ 415.

350. στῆσαν, hielten an, liessen Halt machen.

351. δὴ = ἤδη. ἤλυθε, statt des Plusquamperfects.

352. ἐξ ἀγχιμόλοιο, Schol. ἐκ τοῦ σύνεγγυς. Sonst findet sich blos das adverbiale ἀγχίμολον bei Verben der Bewegung. ἰδὼν ἐφράσσατο, wie Α 599 τὸν δὲ ἰδὼν ἐνόησε, vgl. zu 337.

354. φράζεο. überlege es dir, wie Ε 440. φραδέος, klug; sonst findet sich das Simplex nicht, öfter aber ἀριφραδής, ἀφραδής, περιφραδέως und τ 352 εὐφραδέως. ἔργα τέτυκται wie das lat. opus est „hier bedarf es klugen Sinnes, hier ist guter Rath von Nöthen."

355. διαρραίσεσθαι, Scholiast διαφθαρήσεσθαι, ein starker Ausdruck.

356. φεύγωμεν ἐφ' ἵππων. vgl. Ε 249. ἔπειτα, wenn wir nicht fliehen.

358. σὺν χύτο, confusus, perturbatus est, vgl. Ι 612, Ν 808.

359. ὀρθαὶ ἔσταν, wir „standen zu Berge", eine Folge des grossen Schreckens. Vergil Aen. III, 4 obstupui, steteruntque comae.

360. στῆ δὲ ταφών, wie Λ 545, Π 806. αὐτός, während sonst die Bittenden sich dem nähern, den sie um Hilfe anflehen. ἐριούνιος, vgl. Υ 34, 72.

362. πάτερ, wie auch ἄττα, freundschaftliche Anrede Jüngerer an Aeltere, wie η 28, θ 408, σ 122. ὧδε, so (wie du es jetzt thust).

363 = Κ 83.

364. οὐδὲ ἔδεισας, hat dich keine Furcht überkommen?

365. δυσμενέες, in den Relativsatz gezogen, vgl. zu Ν 340, Ξ 172. ἀνάρσιοι, Gegensatz von ἐρίηρος, ἄρθμιος.

ἀλλ' ἔτι κεῖνος κεῖται Ἀχιλλῆος παρὰ νηὶ
αὔτως ἐν κλισίῃσι· δυωδεκάτη δέ οἱ ἠὼς
κειμένῳ, οὐδέ τί οἱ χρὼς σήπεται, οὐδέ μιν εὐλαὶ
ἔσθουσ', αἵ ῥά τε φῶτας ἀρηιφάτους κατέδουσιν.
ἦ μέν μιν περὶ σῆμα ἑοῦ ἑτάροιο φίλοιο
ἕλκει ἀκηδέστως, ἠὼς ὅτε δῖα φανήῃ·
οὐδέ μιν αἰσχύνει· θηοῖό κεν αὐτὸς ἐπελθών,
οἷον ἐερσήεις κεῖται, περὶ δ' αἷμα νένιπται,
οὐδέ ποθι μιαρός· σὺν δ' ἕλκεα πάντα μέμυκεν,
ὅσσ' ἐτύπη· πολέες γὰρ ἐν αὐτῷ χαλκὸν ἔλασσαν.
ὥς τοι κήδονται μάκαρες θεοὶ υἷος ἑῆος,
καὶ νέκυός περ ἐόντος, ἐπεί σφι φίλος περὶ κῆρι."
ὣς φάτο, γήθησεν δ' ὁ γέρων, καὶ ἀμείβετο μύθῳ·
„ὦ τέκος, ἦ ῥ' ἀγαθὸν καὶ ἐναίσιμα δῶρα διδοῦναι
ἀθανάτοις, ἐπεὶ οὔ ποτ' ἐμὸς πάις, εἴ ποτ' ἔην γε,
λήθετ' ἐνὶ μεγάροισι θεῶν, οἳ Ὄλυμπον ἔχουσι·
τῶ οἱ ἀπεμνήσαντο καὶ ἐν θανάτοιό περ αἴσῃ.
ἀλλ' ἄγε δὴ τόδε δέξαι ἐμεῦ πάρα καλὸν ἄλεισον,
αὐτόν τε ῥῦσαι, πέμψον δέ με σύν γε θεοῖσιν,
ὄφρα κεν ἐς κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκωμαι."

412. κεῖνος, dort, zu T 344.

413. αὔτως, so (wie er war), unversehrt. δυωδεκάτη οἱ ἠὼς κειμένῳ, seit zwölf Tagen liegt er dort, vgl. zu B 296.

414. Vgl. T 26.

415 = T 31.

416. Vgl. 16.

417. ἕλκει ἀκηδέστως, wie X 465. ὅτε, so oft.

418. αἰσχύνει (er entstellt ihn dadurch nicht) bezeichnet hier die Thatsache, dass die Leiche noch unversehrt ist, nicht die Absicht des Achill. θηοῖο, Schol. ἰδὼν θαυμάσειας.

419. ἐερσήεις (thauig), frisch. νένιπται, ist wie abgewaschen.

420. μιαρός, beschmutzt, besudelt: so auch die alten Erklärer (μεμολυσμένος), zusammenhängend mit μιαίνω. Die spätere Bedeutung des Wortes (verrucht, lasterhaft) scheint eine übertragene zu sein. μέμυκεν, sind geschlossen. μύω wird eigentlich vom Schliessen der Augen gebraucht, vgl. 637.

421. ὅσσα ἐτύπη, der eine der beiden Accusative, die beim Activ stehen (vgl. E 361, 795, Π 511, τ 393, φ 219, ψ 74, ω 332) bleibt bei der Verwandlung in die passive Construction unverändert, während der Accusativ des näheren Objects zum Nominativ wird. Aehnlich bleibt bei der Verwandlung des σχῆμα καθ' ὅλον καὶ μέρος in die passive Construction der Accusativ des Theilobjectes unverändert: E 284 βέβληαι κενεῶνα. P 598 βλῆτο γὰρ ὦμον δουρί, vgl. zu Δ 519. πολέες, vgl. X 371.

423. φίλος geht auf Hektor, nicht auf Priamos.

425. ἦ ῥα, fürwahr doch. διδοῦναι, nur hier statt διδόναι (διδοῦν Theognis 1329), wie τιθήμεναι Ψ 83, 247 für τιθέμεναι.

426. πάις, nicht παῖς, haben die Quellen. εἴ ποτ' ἔην γε, Ausdruck des Schmerzes darüber, dass er seinen Sohnen verloren hat, vgl. zu Γ 180, Λ 762.

427. λήθετο θεῶν, vergass ihnen zu opfern, vernachlässigte sie, ξ 421.

428. ἀπεμνήσαντο, sie waren ihm erkenntlich dafür, haben es ihm gedacht, vergolten. ἀπο hat hier dieselbe Bedeutung wie in ἀποδιδόναι, ἀποτίνειν. καί, auch noch. θανάτοιο αἴσῃ, wie sonst μοῖρα θανάτοιο.

430. αὐτόν, ἐμέ. ῥῦσαι, P 645. σὺν θεοῖσιν, unter Gottes Beistand, zu K 290.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε διάκτορος ἀργεϊφόντης·
„πειρᾷ ἐμεῖο γεραιὲ νεωτέρου, οὐδέ με πείσεις,
ὅς με κέλεαι σέο δῶρα παρὲξ Ἀχιλῆα δέχεσθαι.
τὸν μὲν ἐγὼ δείδοικα καὶ αἰδέομαι περὶ κῆρι
συλεύειν, μή μοί τι κακὸν μετόπισθε γένηται.
σοὶ δ' ἂν ἐγὼ πομπὸς καί κε κλυτὸν Ἄργος ἱκοίμην,
ἐνδυκέως ἐν νηὶ θοῇ ἢ πεζὸς ὁμαρτέων·
οὐκ ἄν τίς τοι πομπὸν ὀνοσσάμενος μαχέσαιτο."
ἦ, καὶ ἀναΐξας ἐριούνιος ἅρμα καὶ ἵππους
καρπαλίμως μάστιγα καὶ ἡνία λάζετο χερσίν,
ἐν δ' ἔπνευσ' ἵπποισι καὶ ἡμιόνοις μένος ἠύ.
ἀλλ' ὅτε δὴ πύργους τε νεῶν καὶ τάφρον ἵκοντο,
οἳ δὲ νέον περὶ δόρπα φυλακτῆρες πονέοντο,
τοῖσι δ' ἐφ' ὕπνον ἔχευε διάκτορος ἀργεϊφόντης
πᾶσιν, ἄφαρ δ' ᾤιξε πύλας καὶ ἀπῶσεν ὀχῆας,
ἐς δ' ἄγαγε Πρίαμόν τε καὶ ἀγλαὰ δῶρ' ἐπ' ἀπήνης.
ἀλλ' ὅτε δὴ κλισίην Πηληιάδεω ἀφίκοντο
ὑψηλήν, τὴν Μυρμιδόνες ποίησαν ἄνακτι
δοῦρ' ἐλάτης κέρσαντες· ἀτὰρ καθύπερθεν ἔρεψαν

433. Vgl. 390.

435. κέλεαι, zweisilbig, wie δ 812, ε 174. Hier haben wie κ 337 alle Handschriften κέλῃ. παρὲξ, nebenher, d. h. ohne Wissen, Schol. ἐκτὸς ἢ χωρίς.

436. συλεύειν, bedeutet hier einfach „berauben", an der anderen Stelle, wo es noch vorkommt (E 48), sowie auch συλάω, steht es vom Abziehen der Waffen eines Getödteten. μετόπισθε, εἰς ὕστερον, wie A 82, I 249, Υ 308 und häufiger in der Odyssee. In der Regel steht dafür ὀπίσσω.

437. ἄν — κε, zu Λ 187. καὶ Ἄργος, d. h. ich werde dich begleiten, wenn es auch noch so weit ist.

438. ὁμαρτέων, dich begleitend. Paraphrast ἐπακολουθῶν.

439. ὀνοσσάμενος, vg. Δ 539, I 55, P 399. μαχέσαιτο „keiner würde sich mit dir in einen Kampf einlassen aus Verachtung deines Begleiters", d. h. ich würde dir kein zu verachtender Begleiter sein, wenn du mit Jemanden in einen Kampf geriethest, wofür man eigentlich οὐκ ἄν τίς τοι μαχόμενος πομπὸν ὀνόσαιτο erwartete.

440. ἀναΐξας, nachdem er hinaufgesprungen war, dafür andere Quellen ἐπαΐξας, vgl. P 481.

441 = P 482.

442. Vgl. zu P 456.

443. πύργους, zu H 338. καὶ τάφρον, eine Art von ὕστερον πρότερον. Hier ist die Mauer zuerst erwähnt, weil sie früher sichtbar ist als der Graben.

444. Mit οἳ δὲ beginnt der Nachsatz. Gewöhnlich setzt man nach πονέοντο ein Semikolon. νέον, seit kurzem, eben. περὶ δόρπα, wie δ 624, ω 412 ὣς οἳ μὲν περὶ δεῖπνον ἐνὶ μεγάροισι πένοντο. Das einfache πονέομαι wird in dieser Weise mit dem blosen Accusativ gebraucht, wie πένομαι (δαῖτα Σ 558, β 322, γ 428, δ 531, 683, ξ 251, χ 189).

445. τοῖσι δ' ἐφ' ὕπνον ἔχευε, wie β 395; sonst ὕπνον ἐπὶ βλεφάροισι (ὄμμασι) χέειν, zu Ξ 165.

446. ὀχῆας, dafür 566 ὀχῆα (wo ebenfalls ein Theil der Quellen ὀχῆας hat), vgl. M 121, 291 und 455, 460.

447. ἐπ' ἀπήνης, attributive Bestimmung zu δῶρα (die auf dem Wagen liegenden) vgl. zu X 482.

448. Vgl. Λ 618.

449. ποίησαν, mit Plusquamperfectbedeutung, wie auch die folgenden Aoriste.

450. δοῦρα κέρσαντες, also aus Brettern. ἔρεψαν ὄροφον, deckten das Dach darauf, vgl. A 39,

λαχνήεντ' ὄροφον λειμωνόθεν ἀμήσαντες·
ἀμφὶ δέ οἱ μεγάλην αὐλὴν ποίησαν ἄνακτι
σταυροῖσιν πυκινοῖσι· θύρην δ' ἔχε μοῦνος ἐπιβλὴς
εἰλάτινος, τὸν τρεῖς μὲν ἐπιῤῥήσσεσκον Ἀχαιοί,
τρεῖς δ' ἀναοίγεσκον μεγάλην κληῖδα θυράων,
τῶν ἄλλων· Ἀχιλεὺς δ' ἄρ' ἐπιῤῥήσσεσκε καὶ οἶος·
δή ῥα τόθ' Ἑρμείας ἐριούνιος ᾧξε γέροντι,
ἐς δ' ἄγαγε κλυτὰ δῶρα ποδώκεϊ Πηλείωνι,
ἐξ ἵππων δ' ἀπέβαινεν ἐπὶ χθόνα φώνησέν τε·
„ὦ γέρον, ἦ τοι ἐγὼ θεὸς ἄμβροτος εἰλήλουθα,
Ἑρμείας· σοὶ γάρ με πατὴρ ἅμα πομπὸν ὄπασσεν·
ἀλλ' ἦ τοι μὲν ἐγὼ πάλιν εἴσομαι, οὐδ' Ἀχιλῆος
ὀφθαλμοὺς εἴσειμι· νεμεσσητὸν δέ κεν εἴη
ἀθάνατον θεὸν ὧδε βροτοὺς ἀγαπαζέμεν ἄντην·
τύνη δ' εἰσελθὼν λαβὲ γούνατα Πηλείωνος,
καί μιν ὑπὲρ πατρὸς καὶ μητέρος ἠυκόμοιο
λίσσεο καὶ τέκεος, ἵνα οἱ σὺν θυμὸν ὀρίνῃς."
ὣς ἄρα φωνήσας ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὄλυμπον
Ἑρμείας· Πρίαμος δ' ἐξ ἵππων ἆλτο χαμᾶζε,

ψ 198, wo das Verbum allein steht in der Bedeutung „bedecken, mit einem Dache versehen."

451. λαχνήεντα, zottig, wollig, weil das Dach aus Gras oder Schilf bestand, das von der Wiese abgemäht war.

452. ἀμφὶ, ringsum, so dass die eigentliche Wohnung freistand.

453. σταυροῖσιν, aus Pfählen, die dicht beieinander standen, vgl. ξ 11. Dieser Zaun heisst auch sonst ἕρκος. ἔχε, hielt fest, schloss, wie M 456.

454. ἐπιῤῥήσσεσκον (in der Regel) davorzogen. Das Verbum bezeichnet schon die Schwere des Riegels, da es eine gewaltsame Anstrengung ausdrückt.

456. καὶ οἶος, wie E 304, M 449, Υ 287.

457. Mit δή ῥα beginnt der Nachsatz zu 448. ᾧξε, nur hier, sonst ᾤιξε, wie bei Attikern ᾖξε für ἤιξε. Anderer Art sind die Zusammenziehungen in ἥλων für ἑάλων, ἧξε (Ψ 392) statt ἔαξε.

459. χθόνα, wie Γ 265, Θ 492, K 541, Λ 619; Andere χθονί, wie Γ 89, 114, Z 478, Π 310, 418, P 58; vgl. Anhang.

461. σοὶ gehört zu ὄπασσεν. ἅμα, vgl. Π 88, Σ 452, ι 89, κ 102, ο 310. πομπὸν ὄπασσεν, wie 153, N 416.

463. ὀφθαλμοὺς εἴσειμι, vgl. 204. Versschluss wie Γ 410, Ξ 336.

464. ἀγαπαζέμεν, sich freundlich annehmen. Der Plural βροτούς steht allgemein, vgl. zu Φ 185. ἄντην, vor aller Angesicht, offen, sichtbar.

466. ὑπὲρ, zu X 338.

467. τέκεος, nur noch T 326 wird der Sohn des Achill in der Ilias erwähnt. συνορίνῃς, wie συγχέω (zu 358); sonst steht das einfache ὀρίνω in der Bedeutung von „rühren, erweichen, zum Mitleid stimmen", wie Λ 792, O 403, ξ 361, ο 486, ρ 47, φ 87. Der Unterschied ist derselbe wie zwischen dem lateinischen commovere und movere.

468—570. Priamos tritt unvermuthet in das Zelt des Achill und bittet diesen flehentlich um die Auslieferung der Leiche seines Sohnes. Achill, durch den Anblick des ehrwürdigen Greises gerührt, sagt ihm die Gewährung seiner Bitte zu.

468. Vgl. 694, κ 307.

469. ἐξ ἵππων, vgl. zu Υ 461, 489.

Ἰδαῖον δὲ κατ' αὖθι λίπεν· ὃ δὲ μίμνεν ἐρύκων
ἵππους ἡμιόνους τε· γέρων δ' ἰθὺς κίεν οἴκου,
τῇ ῥ' Ἀχιλεὺς ἵζεσκε διίφιλος. ἐν δέ μιν αὐτὸν
εὗρ', ἕταροι δ' ἀπάνευθε καθείατο· τὼ δὲ δύ' οἴω,
ἥρως Αὐτομέδων τε καὶ Ἄλκιμος, ὄζος Ἄρηος,
ποίπνυον παρεόντε· νέον δ' ἀπέληγεν ἐδωδῆς,
ἔσθων καὶ πίνων· ἔτι καὶ παρέκειτο τράπεζα.
τοὺς δ' ἔλαθ' εἰσελθὼν Πρίαμος μέγας, ἄγχι δ' ἄρα στὰς
χερσὶν Ἀχιλλῆος λάβε γούνατα καὶ κύσε χεῖρας
δεινὰς ἀνδροφόνους, αἵ οἱ πολέας κτάνον υἷας.
ὡς δ' ὅτ' ἂν ἄνδρ' ἄτη πυκινὴ λάβῃ, ὅς τ' ἐνὶ πάτρῃ
φῶτα κατακτείνας ἄλλων ἐξίκετο δῆμον,
ἀνδρὸς ἐς ἀφνειοῦ, θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας,
ὣς Ἀχιλεὺς θάμβησεν ἰδὼν Πρίαμον θεοειδέα·
θάμβησαν δὲ καὶ ἄλλοι, ἐς ἀλλήλους δὲ ἴδοντο.
τὸν καὶ λισσόμενος Πρίαμος πρὸς μῦθον ἔειπε·
„μνῆσαι πατρὸς σοῖο θεοῖς ἐπιείκελ' Ἀχιλλεῦ,
τηλίκου, ὥς περ ἐγών, ὀλοῷ ἐπὶ γήραος οὐδῷ.
καὶ μέν που κεῖνον περιναιέται ἀμφὶς ἐόντες
τείρουσ', οὐδέ τίς ἐστιν ἀρὴν καὶ λοιγὸν ἀμῦναι.

470. κατ' αὖθι λίπεν, zu K 273. Idaios blieb im Vorhofe.

471. οἴκου, wie 572 und 673 δόμος von der Wohnung des Achill (κλισίῃ).

473. ἕταροι, die vornehmsten unter den Myrmidonen, welche auch seine Tischgenossen waren, vgl. 123. I 190 ist nur Patroklos bei Achilleus und später kommt noch Automedon hinzu. τὼ δύο, zwei davon: so mit den besten Quellen. Vulgo τῷ, vgl. Anhang.

474. Ἄλκιμος, vgl. zu T 392.

475. ποίπνυον, waren beschäftigt (A 600, Ξ 155) wahrscheinlich mit dem Wegräumen der übrig gebliebenen Speisen, vgl. η 232, ξ 455, τ 61. παρέοντε, in der Nähe des Achill, der noch am Tische sass. ἐδωδῆς, mit der Mahlzeit, zu der Essen und Trinken gehört.

476. Die beiden Participien stehen zur näheren Erklärung von ἐδωδῆς, gleichsam appositiv, da ἀπολήγω sowohl mit dem Genetiv eines Substantivs als mit dem Particip eines Verbums verbunden wird. παρέκειτο, stand noch da. Der Tisch wurde vor der Mahlzeit neben die Speisenden gestellt (α 112, 138, A 628) und nachher wieder weggenommen.

477. μέγας, nur noch H 427 Beiwort des Priamos; häufiger findet sich μεγαλήτωρ und θεοειδής.

478. χερσὶν, mit seinen Armen, vgl. zu X 426. λάβε, umfasste, umschlang.

480. ἄτη πυκινή, ein grosses Unheil, von der Blutschuld und ihren Folgen.

481. ἄλλων δῆμον, in fremdes Land, wie ο 228, 288, υ 219. Vgl. zu B 666.

482. In θάμβος δ' ἔχει εἰσορόωντας (Γ 342) liegt der Vergleichungspunkt.

483. θεοειδέα am Versschlusse wie Γ 27, 450, φ 277. Vgl. Γ 237, Δ 365, E 881, M 381, Y 101, λ 300.

484. ἄλλοι, οἱ ἄλλοι.

485. καί, zu Σ 50.

487. ἐπὶ γήραος οὐδῷ, zu X 60.

488. περιναίεται, näher bestimmt durch ἀμφὶς ἐόντες, wie β 65 περικτίονας ἀνθρώπους, οἳ περιναιετάουσι, vgl. auch zu Ω 238.

489. τείρουσι, durch Krieg, vgl. λ 496 ff., wo Achill eine ähnliche Vermuthung ausspricht. ἔστιν, ist da, mit folgendem Infinitiv, zu T 140. ἀρήν, M 334, Π 512.

ἀλλ' ἦ τοι κεῖνός γε σέθεν ζώοντος ἀκούων
χαίρει τ' ἐν θυμῷ, ἐπί τ' ἔλπεται ἤματα πάντα
ὄψεσθαι φίλον υἱὸν ἀπὸ Τροίηθεν ἰόντα·
αὐτὰρ ἐγὼ πανάποτμος, ἐπεὶ τέκον υἷας ἀρίστους
Τροίῃ ἐν εὐρείῃ, τῶν δ' οὔ τινά φημι λελεῖφθαι.
πεντήκοντά μοι ἦσαν, ὅτ' ἤλυθον υἷες Ἀχαιῶν·
ἐννεακαίδεκα μέν μοι ἰῆς ἐκ νηδύος ἦσαν,
τοὺς δ' ἄλλους μοι ἔτικτον ἐνὶ μεγάροισι γυναῖκες.
τῶν μὲν πολλῶν θοῦρος Ἄρης ὑπὸ γούνατ' ἔλυσεν·
ὃς δέ μοι οἶος ἔην, εἴρυτο δὲ ἄστυ καὶ αὐτούς,
τὸν σὺ πρῴην κτεῖνας ἀμυνόμενον περὶ πάτρης,
Ἕκτορα· τοῦ νῦν εἵνεχ' ἱκάνω νῆας Ἀχαιῶν
λυσόμενος παρὰ σεῖο, φέρω δ' ἀπερείσι' ἄποινα.
ἀλλ' αἰδεῖο θεοὺς Ἀχιλεῦ, αὐτόν τ' ἐλέησον,
μνησάμενος σοῦ πατρός· ἐγὼ δ' ἐλεεινότερός περ,
ἔτλην δ' οἷ' οὔ πώ τις ἐπιχθόνιος βροτὸς ἄλλος,
ἀνδρὸς παιδοφόνοιο ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι."

491. ἐν θυμῷ, von Herzen, innerlich, wie α 311, θ 395, γ 411; vgl. B 223, α 119, β 192, δ 158, π 342. Häufiger ist der blose Dativ, vgl. zu O 212, Π 544. ἤματα πάντα, Tag für Tag, hat meistens die Bedeutung von „ewig, für alle Zeiten", wenn es nicht durch eine andere Zeitangabe eingeschränkt ist, wie κ 467 ἤματα πάντα τελεσφόρον εἰς ἐνιαυτόν.

492. ἀπὸ Τροίηθεν ἰόντα, mit den besten Quellen, wie ι 38, vgl. Anhang. Der grössere Theil der Herausgeber schreibt mit schlechten Quellen ἀπὸ Τροίηθε μολόντα, unrichtig, weil das an Substantive angehängte Suffix θεν sein ν niemals abwirft.

493, 494 = 255, 256. πανάποτμος, εἰμι, zu Υ 434.

496. ἰῆς, τῆς αὐτῆς, wie Δ 437, Z 422, I 319, N 354; vgl. zu Ω 66. ἐκ νηδύος, ἐκ γαστρός, von der Hekabe.

497. γυναῖκες, Nebenfrauen, nach orientalischer Sitte. Homer nennt deren zwei, Laothoe Φ 85, X 48, und Kastianeira Θ 305. Von den Söhnen des Priamos und der Hekabe nennt Homer: Hektor, Paris, Deiphobos (X 234), Polites (N 533), Antiphos (Λ 102 ff.), Helenos (Z 87); von den Söhnen der Nebenfrauen: Demokoon, Gorgythion, Isos, Kebriones (sämmtlich νόθοι genannt, wie auch Medesikaste N 173 νόθη), Lykaon, Polydoros. Die anderen 249 ff. noch angeführten Söhne des Priamos nebst Echemmon und Chromios werden einfach υἱεῖς Πριάμου genannt, ohne jeden anderen Zusatz.

498. τῶν πολλῶν, der Mehrzahl derselben. Ἄρης, vgl. 260.

499. οἶος, der einzige. εἴρυτο δὲ, für ὃς εἴρυτο, vgl. Z 403, X 507.

500. πρῴην, von der jüngsten Vergangenheit (nicht „vorgestern"). Paraphrast πρὸ ὀλίγου, vgl. E 832. περὶ πάτρης, wie M 243, O 496; vgl. M 142, 170, 227, P 182, Σ 173.

501, 502. Vgl. A 12, 13.

503. Vgl. ι 269 ἀλλ' αἰδεῖο φέριστε θεούς· ἱκέται δέ τοί εἰμεν. αὐτόν, vgl. 480.

504. σοῦ πατρὸς, vgl. 485 f. ἐλεεινότερος, weil ich noch hilfloser bin, denn Peleus kann immer noch auf die Rückkehr seines Sohnes hoffen.

505. ἔτλην, ich habe mich entschlossen, über mich gebracht, wie 519.

506. ποτὶ στόμα χεῖρ' ὀρέγεσθαι wird in doppelter Weise erklärt 1) mit dem Paraphrasten (nach Schol. V) durch προσάγειν τῷ στόματι χεῖρας mit Rücksicht auf V. 478, so dass στόμα Object zu ὀρέγεσθαι und χεῖρ' Acc. Dual ist und mit ποτὶ verbunden wird; 2) ποτὶ gehört zu στόμα und χεῖρα ist Object „meine Hand nach dem Munde des Mörders meines Soh-

ὣς φάτο, τῷ δ' ἄρα πατρὸς ὑφ' ἵμερον ὦρσε γόοιο·
ἁψάμενος δ' ἄρα χειρὸς ἀπώσατο ἦκα γέροντα.
τὼ δὲ μνησαμένω, ὃ μὲν Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο
κλαῖ' ἀδινά, προπάροιθε ποδῶν Ἀχιλῆος ἐλυσθείς,
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς κλαῖεν ἑὸν πατέρ', ἄλλοτε δ' αὖτε
Πάτροκλον· τῶν δὲ στοναχὴ κατὰ δώματ' ὀρώρει.
αὐτὰρ ἐπεί ῥα γόοιο τετάρπετο δῖος Ἀχιλλεύς,
[καί οἱ ἀπὸ πραπίδων ἦλθ' ἵμερος ἠδ' ἀπὸ γυίων,]
αὐτίκ' ἀπὸ θρόνου ὦρτο, γέροντα δὲ χειρὸς ἀνίστη,
οἰκτείρων πολιόν τε κάρη πολιόν τε γένειον,
καί μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
„ἆ δείλ', ἦ δὴ πολλὰ κάκ' ἄνσχεο σὸν κατὰ θυμόν.
πῶς ἔτλης ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἐλθέμεν οἶος,
ἀνδρὸς ἐς ὀφθαλμούς, ὅς τοι πολέας τε καὶ ἐσθλοὺς
υἱέας ἐξενάριξα; σιδήρειόν νύ τοι ἦτορ.
ἀλλ' ἄγε δὴ κατ' ἄρ' ἕζευ ἐπὶ θρόνου, ἄλγεα δ' ἔμπης
ἐν θυμῷ κατακεῖσθαι ἐάσομεν ἀχνύμενοί περ.
οὐ γάρ τις πρῆξις πέλεται κρυεροῖο γόοιο.
ὣς γὰρ ἐπεκλώσαντο θεοὶ δειλοῖσι βροτοῖσι,
ζώειν ἀχνυμένοις· αὐτοὶ δέ τ' ἀκηδέες εἰσί.

nes auszustrecken.“ Die letztere Erklärung ist die natürlichste, weil der Wortstellung und der Bedeutung von ὀρέγεσθαι am angemessensten. So berührt auch Thetis, als sie den Zeus anfleht, das Kinn desselben, und dasselbe liegt hier in ποτὶ στόμα (gegen den Mund zu).

507 = δ 113. Vgl. Ψ 14, 108, 153, δ 183. πατρός hängt ab von γόοιο.

508. ἀπώσατο ἦκα, stiess sanft von sich zurück. Dem Achill war es peinlich, den ehrwürdigen Greis vor sich liegen, seine Kniee umfassen und seine Hände küssen zu sehen; darum verwehrte er ihm dies, indem er ihn sanft zurückstiess und darauf aufstehen hiess.

509. τὼ, ὃ μὲν — αὐτὰρ Ἀχιλλεύς, vgl. Η 8, 306, Μ 400, Ν 584 und zu Ε 28.

510. Vgl. Υ 324. ἐλυσθείς, geschmiegt, vgl. ι 433, Ψ 393.

511. Zu Ἀχιλλεύς ist aus dem früheren μνησάμενος hinzuzudenken.

512. τῶν δὲ στοναχὴ ὀρώρει, vgl. zu Ι 573.

513. Vgl. Ψ 10.

514. Vgl. Χ 43. Die Alten verwarfen diesen Vers, mit Recht, denn die Rührung kann wohl das Herz, aber nicht die Glieder ergreifen, wie z. B. die Furcht.

515. χειρός, an der Hand (ihn ergreifend).

516. Vgl. Χ 74.

518. ἄνσχεο, vgl. Σ 430, ψ 302.

519—521 = 203—205.

522. ἔμπης, ganz und gar.

523. κατακεῖσθαι, wollen ruhen lassen. Versschluss wie Π 60, Σ 112, Τ 8, 65.

524. πρῆξις πέλεται, wird nichts ausgerichtet, es kommt dabei nichts heraus, vgl. κ 202, 568 ἀλλ' οὐ γάρ τις πρῆξις ἐγίγνετο μυρομένοισιν und Ω 550.

525. ἐπεκλώσαντο, zu Υ 128.

526. ἀχνυμένοις, der Casus des Prädicats beim Infinitiv oder Particip richtet sich nach dem Casus des Wortes, worauf sich dasselbe bezieht (βροτοῖσι), wie Ε 253 οὐ γάρ μοι γενναῖον ἀλυσκάζοντι μάχεσθαι. Χ 72 νέῳ πάντ' ἐπέοικεν, ἀρηικταμένῳ δεδαϊγμένῳ ὀξέι χαλκῷ κεῖσθαι (vgl. Τ 211 δεδαϊγμένος κεῖται). Theognis 1060 γιγνώσκειν χαλεπόν, καίπερ ἐόντι σοφῷ. Aischylos Prom. 310 παραινέσαι σοι θέλω τὰ λῷστα, καίπερ ὄντι ποικίλῳ. Platon Apol. p. 21 B ἠλ-

δοιοὶ γάρ τε πίθοι κατακείαται ἐν Διὸς οὔδει
δώρων οἷα δίδωσι, κακῶν, ἕτερος δὲ ἑάων·
ᾧ μέν κ' ἀμμίξας δώῃ Ζεὺς τερπικέραυνος,
ἄλλοτε μέν τε κακῷ ὅ γε κύρεται, ἄλλοτε δ' ἐσθλῷ·
ᾧ δέ κε τῶν λυγρῶν δώῃ, λωβητὸν ἔθηκε·
καί ἑ κακὴ βούβρωστις ἐπὶ χθόνα δῖαν ἐλαύνει,
φοιτᾷ δ' οὔτε θεοῖσι τετιμένος οὔτε βροτοῖσιν.
ὣς μὲν καὶ Πηλῆι θεοὶ δόσαν ἀγλαὰ δῶρα
ἐκ γενετῆς· πάντας γὰρ ἐπ' ἀνθρώπους ἐκέκαστο
ὄλβῳ τε πλούτῳ τε, ἄνασσε δὲ Μυρμιδόνεσσι,
καί οἱ θνητῷ ἐόντι θεὰν ποίησαν ἄκοιτιν.
ἀλλ' ἐπὶ καὶ τῷ θῆκε θεὸς κακόν, ὅττι οἱ οὔ τι
παίδων ἐν μεγάροισι γονὴ γένετο κρειόντων,
ἀλλ' ἕνα παῖδα τέκεν παναώριον· οὐδέ νυ τόν γε
γηράσκοντα κομίζω, ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης
ἧμαι ἐνὶ Τροίῃ σέ τε κήδων ἠδὲ σὰ τέκνα.
καὶ σὲ γέρον τὸ πρὶν μὲν ἀκούομεν ὄλβιον εἶναι·
ὅσσον Λέσβος ἄνω, Μάκαρος ἕδος, ἐντὸς ἐέργει

θον ἐπί τινα τῶν δοκούντων σοφῶν εἶναι. ἀκηδέες, vgl. die Epitheta ῥεῖα ζώοντες, μάκαρες.

527. ἐν Διὸς οὔδει, vgl. E 784.

528. οἷα δίδωσι, ἀνθρώποις. Zeus theilt den Menschen Freuden und Leiden zu, vgl. ζ 188 Ζεὺς δ' αὐτὸς νέμει ὄλβον Ὀλύμπιος ἀνθρώποισιν, ἐσθλοῖς ἠδὲ κακοῖσιν, ὅπως ἐθέλῃσιν, ἑκάστῳ· καί που σοὶ τάδ' ἔδωκε. ξ 444 θεὸς δὲ τὸ μὲν δώσει τὸ δ' ἐάσει, ὅττι κεν ᾧ θυμῷ ἐθέλῃ. Vgl. ι 262, ξ 86, 248, 300, 310, ρ 354, 424, σ 273, τ 161. κακῶν, neml. ἕτερος μέν. ἑάων, so heissen auch die Götter insgesammt und speziell Hermes δωτῆρες ἑάων, θ 325, 335.

529. ἀμμίξας (Einl. § 15), durcheinander, gemischt (aus beiden Fässern). δώῃ, vgl. Anhang.

530. κύρεται, Schol. κακῷ συντυγχάνει.

531. τῶν λυγρῶν, von den schlechten Gaben. λωβητόν, mit Schmach, mit Schimpf bedeckt, weil der Elende überall verachtet wird.

532. βούβρωστις, Heisshunger, bezeichnet hier den höchsten Grad des Elendes desjenigen, der heimatlos überall umherirrt und nichts hat, um seinen Hunger zu stillen.

533. θεοῖσι, in den Augen der Götter, vgl. zu B 284.

534. Vgl. Π 867.

535. ἐκ γενετῆς, von seiner Geburt an, bei welcher den Menschen ihr künftiges Schicksal zugetheilt wird. πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, zu K 213. ἐκέκαστο, vgl. δ 725, 815, ω 509. An anderen Stellen wird κέκασμαι mit persönlichem Accusativ verbunden, wie B 530, N 431, Ξ 124, Π 808, τ 395.

536. Vgl. Π 596 u. A 180. Auffallend ist hier das Imperfect, da Peleus noch immer Herrscher über die Myrmidonen war.

538. ἐπὶ τῷ θῆκε, zu E 384.

539. γονή, eine Nachkommenschaft, ein Nachwuchs. κρειόντων, fürstlicher (die ihm in seiner Herrschaft nachfolgen).

540. παναώριον, der nicht vollständig zur Reife (ὥρη) kommt, unzeitig, daher „kurzlebend, schnell hinsterbend."

541. κομίζω, warte, pflege, wie θ 284, π 82, ρ 113, σ 322, υ 68, ω 251; daher auch κομιδή „die Pflege."

542. ἧμαι, liege, befinde mich, vgl. H 61, 65, K 100, 161, O 740, Σ 104. κήδων, Leid zufügend, vgl. E 400, 405, I 615, Λ 458, P 550, Φ 369, Ω 240, ι 402, ψ 8.

543. ἀκούομεν, ich habe gehört, zu Ξ 125. εἶναι, Infin. des Imperfects.

544. ἄνω, oberhalb, gegen Norden, d. h. das Land, dessen Südgrenze

καὶ Φρυγίη καθύπερθε καὶ Ἑλλήσποντος ἀπείρων,
τῶν σε γέρον πλούτῳ τε καὶ υἱάσι φασὶ κεκάσθαι.
αὐτὰρ ἐπεί τοι πῆμα τόδ' ἤγαγον Οὐρανίωνες,
αἰεί τοι περὶ ἄστυ μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε.
ἄνσχεο, μηδ' ἀλίαστον ὀδύρεο σὸν κατὰ θυμόν·
οὐ γάρ τι πρήξεις ἀκαχήμενος υἷος ἑῆος,
οὐδέ μιν ἀνστήσεις, πρὶν καὶ κακὸν ἄλλο πάθησθα."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
„μή μέ πω ἐς θρόνον ἵζε διοτρεφές, ὄφρα κεν Ἕκτωρ
κῆται ἐνὶ κλισίῃσιν ἀκηδής, ἀλλὰ τάχιστα
λῦσον, ἵν' ὀφθαλμοῖσιν ἴδω· σὺ δὲ δέξαι ἄποινα
πολλά, τά τοι φέρομεν· σὺ δὲ τῶνδ' ἀπόναιο, καὶ ἔλθοις
σὴν ἐς πατρίδα γαῖαν, ἐπεί με πρῶτον ἔασας
[αὐτόν τε ζώειν καὶ ὁρᾶν φάος ἠελίοιο].
τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„μηκέτι νῦν μ' ἐρέθιζε γέρον· νοέω δὲ καὶ αὐτὸς

die Küstenstrecke am Adramyttenischen Meerbusen von Adramyttion bis zum Vorgebirge Lekton bildet. Μάκαρος, des Gründers von Lesbos, vgl. die Scholien, Diodor V, 57, Hymn. Apoll. I, 37. ἐντὸς ἐέργει, einschliesst, begrenzt, wie B 617, 845.

545. καθύπερθε, darüber, also alles Land südöstlich vom Hellespont und südwestlich von Phrygien, welche die Nordwest- und Nordostgrenze von Troas bilden. Die Westgrenze (das Meer) wird nicht genannt. Während ἄνω zu ἐέργει gehört (nach oben hin einschliesst) gehört καθύπερθε zu Φρυγίη (das darüber, d h. im Norden gelegene Phrygien).

546. τῶν, unter den Bewohnern dieser Landstrecke. Sonst wird κέκασμαι, obgleich es comparative Bedeutung hat, nicht mit dem Genetiv verbunden, vgl. zu 535. υἱάσι, durch die grosse Anzahl derselben. Euripides Iphig. Taur. 57 στῦλοι γὰρ οἴκων εἰσὶ παῖδες ἄρσενες.

547. πῆμα τόδε, den gegenwärtigen Krieg.

548. μάχαι τ' ἀνδροκτασίαι τε, H 237, λ 612.

549. ἄνσχεο, vgl. A 586, E 382. ἀλίαστον, vgl. 760.

550. πρήξεις, vgl. 524.

551. ἀνστήσεις, wirst ihn zum Leben erwecken, wie 756. πάθησθα, zu A 268.

553. ἵζε, vgl. Z 360.

554. κῆται, zu Τ 32. ἀκηδής, unbestattet, wie ω 187 σώματ' ἀκήδεα κεῖται und Z 60 ἀκήδεστοι. Anders υ 130 κεῖται ἀκηδής.

556. ἀπόναιο, Paraphr. ἀπολαύσειας. Vgl. Λ 763, P 25, λ 324, π 120, ρ 293, ω 30.

557. ἔασας, mich unbehelligt, unversehrt gelassen hast, wie 569, 684, δ 744. So wird ἐάω häufig ohne dabeistehenden Infinitiv in der Bedeutung „gehen, stehen, liegen, unberücksichtigt lassen" gebraucht, vgl. Δ 42, 226, Ι 701, O 87, Π 731, Υ 311, ξ 171, 183, π 147 und zu O 347, P 13, Υ 456.

558. Dieser Vers scheint von einem Rhapsoden hinzugefügt zu sein, dem ἔασας ohne weitere Bestimmung nicht deutlich genug war, vgl. B 206, Θ 183, Υ 311 und zu N 316. Die alten Kritiker kannten diesen Vers nicht, wie aus den Erklärungen der Scholien zu ἔασας hervorgeht, und dieser fehlt auch in guten Quellen, vgl. Anhang.

559. ὑπόδρα ἰδών, Achill ist ungehalten, weil Priamos nicht eher aufstehen will, bis Hektors Leiche ausgelöst ist, was er ja dem Vater bereits zugesagt hat.

560. νοέω, vgl. X 235. αὐτός, aus eigenem Antrieb (zu N 46), ohne dass es deiner Aufforderung oder Bitten bedarf.

561. Vgl. 194.

Ἕκτορά τοι λῦσαι· Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθε
μήτηρ, ἥ μ' ἔτεκεν, θυγάτηρ ἁλίοιο γέροντος.
καὶ δέ σε γιγνώσκω Πρίαμε φρεσίν, οὐδέ με λήθεις,
ὅττι θεῶν τίς σ' ἦγε θοὰς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν.
οὐ γάρ κε τλαίη βροτὸς ἐλθέμεν, οὐδὲ μάλ' ἡβῶν,
ἐς στρατόν· οὐδὲ γὰρ ἂν φυλακοὺς λάθοι, οὐδέ κ' ὀχῆα
ῥεῖα μετοχλίσσειε θυράων ἡμετεράων.
τῶ νῦν μή μοι μᾶλλον ἐν ἄλγεσι θυμὸν ὀρίνῃς,
μή σε γέρον οὐδ' αὐτὸν ἐνὶ κλισίῃσιν ἐάσω
καὶ ἱκέτην περ ἐόντα, Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς."
ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρων καὶ ἐπείθετο μύθῳ.
Πηλεΐδης δ' οἴκοιο λέων ὣς ἆλτο θύραζε,
οὐκ οἶος, ἅμα τῷ γε δύω θεράποντες ἕποντο,
ἥρως Αὐτομέδων ἠδ' Ἄλκιμος, οὕς ῥα μάλιστα
τῖ' Ἀχιλεὺς ἑτάρων μετὰ Πάτροκλόν γε θανόντα,
οἳ τόθ' ὑπὸ ζυγόφιν λύον ἵππους ἡμιόνους τε,
ἐς δ' ἄγαγον κήρυκα καλήτορα τοῖο γέροντος,

562. Vgl. X 428 u. A 538.

563. σε, das in den Hauptsatz als Object anticipierte Object des Nebensatzes ist in letzterem nochmals wiederholt, vgl. Γ 192, Υ 311, X 382 (?). γιγνώσκω φρεσίν, ich ahne es.

565. οὐδὲ μάλ' ἡβῶν (M 382), der mehr Muth, Kraft und Geschwindigkeit besitzt.

566. φυλακούς, nur hier, sonst φύλακας. ὀχῆα, dafür andere Quellen ὀχῆας, vgl. zu 466.

567. μετοχλίσσειε (wie ψ 188), Paraphr. μετακινήσειε, vgl. M 448. Der Ausdruck bezeichnet eine grosse Kraftanstrengung. ἡμετεράων, ἐμῶν, vgl. Π 244, Φ 60, π 45.

568. ἐν ἄλγεσι, in meinem Schmerz.

569. γέρον, mit langgebrauchter Endsilbe in der Thrithemimeres. Dem Dichter hätte auch die Form des Nominativs zu Gebote gestanden, aber ein metrisches Bedürfniss nöthigte nicht dazu. So gebraucht auch der Dichter Ποσείδαον Ξ 357 mit langer Endsilbe in der bukolischen Diärese vor einem vocalisch anlautenden Worte und hätte auch τ 357, φ 381 περίφρον Εὐρύκλεια setzen können oder hat es vielmehr aller Wahrscheinlichkeit nach gesetzt, wie auch Σ 385, 424 Θέτι τανύπεπλε, O 49 βοῶπι πότνια Ἥρη, Θ 420 γλαυκῶπι, ε 87 χρυσόρραπι, wo andere Quellen theilweise die Formen auf ις bieten, welche sich auch noch hier und da in unseren Ausgaben finden. ἐάσω, zu 557.

570. Διὸς ἐφετμάς, vgl. 133 ff. ἀλίτωμαι, mich vergehe, versündige gegen, vgl. 586, δ 378, ε 108.

571-632. Achilleus eilt hinaus, nimmt die Geschenke vom Wagen und lässt die Leiche des Hektor reinigen und darauflegen. Mit der Meldung, dass die Leiche ausgelöst sei, tritt Achill ins Zelt zurück und fordert den Priamos zum Essen auf. Nachdem die Mahlzeit bereitet ist, setzen sich beide zu Tische.

571 = A 33.

572. οἴκοιο θύραζε, vgl. I 411, N 602, δ 780, θ 5, 51, χ 270, wo überall das Substantiv mit dem angehängten Suffix einen Genetiv bei sich hat. λέων ὥς, so rasch und ungestüm.

573. Vgl. B 822, Γ 143.

574. Vgl. 474.

575. Kein Widerspruch mit ω 78, 79, wo dasselbe von Antilochos gesagt wird.

576. Vgl. Θ 543, δ 39, η 5.

577. καλήτορα, Schol. ἀπὸ τοῦ βοᾶν καὶ συγκαλεῖν τὸν ὄχλον. Vgl. 701, H 384.

κὰδ δ' ἐπὶ δίφρου εἷσαν· ἐυσσώτρου δ' ἀπ' ἀπήνης
ᾕρεον Ἑκτορέης κεφαλῆς ἀπερείσι' ἄποινα.
κὰδ δ' ἔλιπον δύο φάρε' ἐυννητόν τε χιτῶνα,
ὄφρα νέκυν πυκάσας δοίη οἶκόνδε φέρεσθαι.
δμῳὰς δ' ἐκκαλέσας λοῦσαι κέλετ' ἀμφί τ' ἀλεῖψαι,
νόσφιν ἀειράσας, ὡς μὴ Πρίαμος ἴδοι υἱόν,
μὴ ὃ μὲν ἀχνυμένῃ κραδίῃ χόλον οὐκ ἐρύσαιτο
παῖδα ἰδών, Ἀχιλῆι δ' ὀρινθείη φίλον ἦτορ,
καί ἑ κατακτείνειε, Διὸς δ' ἀλίτηται ἐφετμάς.
τὸν δ' ἐπεὶ οὖν δμῳαὶ λοῦσαν καὶ χρῖσαν ἐλαίῳ,
ἀμφὶ δέ μιν φᾶρος καλὸν βάλον ἠδὲ χιτῶνα,
αὐτὸς τόν γ' Ἀχιλεὺς λεχέων ἐπέθηκεν ἀείρας,
σὺν δ' ἕταροι ἤειραν ἐυξέστην ἐπ' ἀπήνην.
ᾤμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα, φίλον δ' ὀνόμηνεν ἑταῖρον·
„μή μοι Πάτροκλε σκυδμαινέμεν, αἴ κε πύθηαι
εἰν Ἄϊδός περ ἐὼν ὅτι Ἕκτορα δῖον ἔλυσα
πατρὶ φίλῳ, ἐπεὶ οὔ μοι ἀεικέα δῶκεν ἄποινα.
σοὶ δ' αὖ ἐγὼ καὶ τῶνδ' ἀποδάσσομαι, ὅσσ' ἐπέοικεν.“

578. ἐυσσώτρου, εὐκύκλου. Vulgo ἐυξέστου, vgl. Anhang.

579. Vgl. 276.

580. Vgl. 231. ἐύννητον, Σ 596, η 97.

581. πυκάσας, nachdem er ihn eingewickelt hätte, vgl. zu Ν 457. Da das Particip in dieser Weise nur bei dem subjectiven Objectiv oder Infinitiv steht, so ist auch hier der Optativ δοίη, obschon er nicht so gut begründet ist, dem Conjunctiv δώῃ vorzuziehen, vgl. Anhang.

582. ἐκκαλέσας, aus dem θάλαμος.

583. νόσφιν (Πριάμου) ἀειράσας, nachdem sie dieselbe fortgetragen hätten, für ἀεῖραι καὶ λοῦσαι.

584. ἐρύσαιτο, κατερύκοι, κατάσχοι. Dazu tritt die Negation οὐκ, die mit dem Verbum zusammen einen einzigen Begriff bildet „nicht zurückhalten, d. h. freien Lauf lassen, zum Ausbruch kommen lassen“, vgl. Α 28 μή νύ τοι οὐ χραίσμῃ. Α 566.

585. παῖδα ἰδών, Achill weiss nicht, dass die Götter die Leiche des Hektor vor Verunstaltung geschützt haben.

586. κατακτείνειε, ἀλίτηται: der Conjunctiv neben dem Optativ, vgl. zu Ι 245.

587, 588 = θ 454, 455; vgl. γ 466 f. δ 49 f. κ 364 f. Der letzte der beiden Verse ist formelhaft, darum steht auch φᾶρος, nicht φάρεα, obgleich nach V. 580 deren zwei zurückgelassen worden waren.

589. Mit diesem Verse beginnt der Nachsatz. λεχέων, Lager, die Unterlage, die aus Decken bestand, worauf die Leiche gelegt wurde, vgl. Σ 233, 352. Das eine φᾶρος kann nicht darunter gemeint sein, denn damit wurde die Leiche zugedeckt (Σ 353).

590. σὺν ἤειραν, sie hoben ihn miteinander auf, indem ein jeder das Lager an einer anderen Seite anfasste, oder sie hoben ihn mit ihm (Achill) auf, halfen ihm aufheben. Ueber das Augment von ἀείρω vgl. zu Π 341. ἐπ' ἀπήνην, wie Μ 448 ἐπ' ἄμαξαν ἀπ' οὔδεος ὀχλίσσειαν. Sonst steht regelmässig der Genetiv, vgl. 190, 275, ζ 252.

591 = Κ 522, Ψ 178.

592. σκυδμαινέμεν, vgl. 65.

595. ἀποδάσσομαι, vgl. zu Ρ 231. Die Alten verwarfen diesen und den vorhergehenden Vers, weil Achill den Leichnam nicht des Lösegeldes wegen, sondern auf Befehl des Zeus ausgeliefert habe. Noch auffallender ist der zweite Vers, denn da Patroklos bereits bestattet war und auch die Leichenspiele schon abgehalten waren

ἦ ῥα, καὶ ἐς κλισίην πάλιν ἤιε δῖος Ἀχιλλεύς,
ἕζετο δ' ἐν κλισμῷ πολυδαιδάλῳ, ἔνθεν ἀνέστη,
τοίχου τοῦ ἑτέρου, ποτὶ δὲ Πρίαμον φάτο μῦθον·
„υἱὸς μὲν δή τοι λέλυται γέρον, ὡς ἐκέλευες,
κεῖται δ' ἐν λεχέεσσ'· ἅμα δ' ἠοῖ φαινομένηφιν
ὄψεαι αὐτὸς ἄγων· νῦν δὲ μνησώμεθα δόρπου.
καὶ γάρ τ' ἠύκομος Νιόβη ἐμνήσατο σίτου,
τῇ περ δώδεκα παῖδες ἐνὶ μεγάροισιν ὄλοντο,
ἓξ μὲν θυγατέρες, ἓξ δ' υἱέες ἡβώοντες.
τοὺς μὲν Ἀπόλλων πέφνεν ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο
χωόμενος Νιόβῃ, τὰς δ' Ἄρτεμις ἰοχέαιρα,
οὕνεκ' ἄρα Λητοῖ ἰσάσκετο καλλιπαρῄῳ·
φῆ δοιὼ τεκέειν, ἡ δ' αὐτὴ γείνατο πολλούς·
τὼ δ' ἄρα καὶ δοιώ περ ἐόντ' ἀπὸ πάντας ὄλεσσαν.
οἳ μὲν ἄρ' ἐννῆμαρ κέατ' ἐν φόνῳ, οὐδέ τις ἦεν
κατθάψαι, λαοὺς δὲ λίθους ποίησε Κρονίων·
τοὺς δ' ἄρα τῇ δεκάτῃ θάψαν θεοὶ Οὐρανίωνες.
ἡ δ' ἄρα σίτου μνήσατ', ἐπεὶ κάμε δάκρυ χέουσα.
νῦν δέ που ἐν πέτρῃσιν, ἐν οὔρεσιν οἰοπόλοισιν,
ἐν Σιπύλῳ, ὅθι φασὶ θεάων ἔμμεναι εὐνὰς

so begreift es sich schwer, auf welche Weise Achill dem Verstorbenen seinen Theil an dem Lösegeld geben wollte.

597. Vgl. δ 196 und ε 195, σ 157, φ 139, 165. κλισμῷ, 515 θρόνῳ genannt. πολυδαίδαλος ist sonst nur Beiwort von Metallgegenständen (θώρηξ, ἀσπίς), ausser ζ 15 (θάλαμος) und Ψ 743, wo es active Bedeutung hat.

598. Vgl. I 219.

600. Versschluss wie I 618.

601. ἄγων, wenn du ihn fortführst. μνησώμεθα δόρπου, δ 213, υ 246; vgl. Ω 602, 613.

602. καὶ γάρ τ', vgl. B 292. τε bezeichnet die Thatsache als eine bekannte.

604 = κ 6.

605. ἀπ' ἀργυρέοιο βιοῖο, eigentlich von dem Bogen aus, da die Pfeile von demselben ausgehen (zu N 585), vgl. zu Θ 279 τόξου ἄπο κρατεροῦ Τρώων ὀλέκοντα φάλαγγας. Hymn. Apoll. 301 δράκαιναν κτεῖνεν ἄναξ, Διὸς υἱός, ἀπὸ κρατεροῖο βιοῖο. Aehnlich steht ἀπό E 13, χ 72.

607. ἰσάσκετο, ὡμοιοῦτο. Nach späterer Sage vertrieb Niobe in Theben, worin ihr Gatte Amphion Herrscher war, die Opfernden von den Altären der Leto und verlangte selbst für sich die Opfer, weil auch sie göttlicher Abkunft war und die sechsfache Anzahl Kinder hatte.

610. ἐν φόνῳ, in ihrem Blute, d. h. getödtet, vgl. K 521. οὐδέ τις ἦεν (war da um) κατθάψαι, zu N 812, T 140.

611. Der Satz mit δέ ist begründend. λίθους ποίησε heisst in die Sprache der Prosa übersetzt „das Volk sah gefühllos dem Untergange der Niobiden zu.“ So erklärt auch der Scholiast λιθίνους τὰς ψυχὰς καὶ ἀσυμπαθεῖς ἐποίησε πρὸς τὸ μὴ θάψαι. Da das Volk keinen Antheil an dem Frevel der Niobe hatte, so konnte es auch dafür nicht von Zeus gezüchtigt werden.

612. θάψαν θεοί, in Prosa ausgedrückt „die Götter sorgten für ihre Beerdigung durch das Volk, welches die Leichen unbestattet liegen liess.“

613. ἐπεὶ κάμε δάκρυ χέουσα, zu A 168.

615. Vgl. B 783. Schon das im Munde des epischen Dichters unpassende φασί beweist, dass wir es hier mit einer, wenn auch vielleicht ziemlich früh interpolierten Stelle zu thun haben. Die alten Kritiker verwarfen auch die vier Verse 614—617. εὐνάς, Lagerstätten, d. h. Wohnplatz, Aufenthaltsort.

νυμφάων, αἵ τ' ἀμφ' Ἀχελώιον ἐῤῥώσαντο,
ἔνθα λίθος περ ἐοῦσα θεῶν ἐκ κήδεα πέσσει.
ἀλλ' ἄγε δὴ καὶ νῶι μεδώμεθα δῖε γεραιὲ
σίτου, ἔπειτά κεν αὖτε φίλον παῖδα κλαίοισθα,
Ἴλιον εἰσαγαγών· πολυδάκρυτος δέ τοι ἔσται."
ἦ, καὶ ἀναΐξας ὄιν ἄργυφον ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
σφάξ'· ἕταροι δ' ἔδερόν τε καὶ ἄμφεπον εὖ κατὰ κόσμον,
μίστυλλόν τ' ἄρ' ἐπισταμένως πεῖράν τ' ὀβελοῖσιν,
ὤπτησάν τε περιφραδέως ἐρύσαντό τε πάντα.
Αὐτομέδων δ' ἄρα σῖτον ἑλὼν ἐπένειμε τραπέζῃ
καλοῖς ἐν κανέοισιν· ἀτὰρ κρέα νεῖμεν Ἀχιλλεύς.
οἱ δ' ἐπ' ὀνείαθ' ἑτοῖμα προκείμενα χεῖρας ἴαλλον.
αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρον ἕντο,
ἤ τοι Δαρδανίδης Πρίαμος θαύμαζ' Ἀχιλῆα,
ὅσσος ἔην οἷός τε· θεοῖσι γὰρ ἄντα ἐῴκει.
αὐτὰρ ὁ Δαρδανίδην Πρίαμον θαύμαζεν Ἀχιλλεύς,
εἰσορόων ὄψιν τ' ἀγαθὴν καὶ μῦθον ἀκούων.

616. Ἀχελώιον, nicht der bekannte Fluss in Hellas, sondern ein kleines Flüsschen, welches vom Sipylos herunter durch das Gebiet von Smyrna fliesst. Dasselbe heisst später Ἀχέλης. ἐῤῥώσαντο, Schol. ὠρχήσαντο. Das Verbum bezeichnet „kräftige Bewegung."

617. λίθος. Niobe soll sich nach dem Tode ihrer Kinder wieder in ihre Heimath Lydien zurückbegeben haben und dort auf ihre Bitten von Zeus in einen Stein verwandelt worden sein. θεῶν ἐκ κήδεα, vgl. zu E 64. πέσσει, vgl. zu Δ 513.

Dass Niobe in einen Stein verwandelt wurde und aus demselben Thränen herabfliessen, erzählt schon Pherekydes (im Schol. BV). Auch Sophokles Elektra 150 ff. (ἐν τάφῳ πετραίῳ αἰαῖ δακρύεις) und Antigone 828—832 berührt diese Sage. Nachgebildet ist die Homerische Stelle von Quintus Smyrn. I, 293 ὑπαὶ Σιπύλῳ νιφόεντι, ἧχι θεοὶ Νιόβην λᾶαν θέσαν, ἧς ἔτι δάκρυ πουλὺ μάλα στυφελῆς καταλείβεται ὑψόθι πέτρης. Vgl. auch Ovid Metamorph. VI, 310 ff. Pausanias hat den sogenannten Stein der Niobe selbst gesehen und erzählt von ihm I, 21, 3 ταύτην τὴν Νιόβην καὶ αὐτὸς εἶδον ἀνελθὼν ἐς τὸν Σίπυλον τὸ ὄρος· ἡ δὲ πλησίον μὲν πέτρα καὶ κρημνός ἐστιν οὐδὲν παρόντι σχῆμα παρεχόμενος γυναικός, οὔτε ἄλλως οὔτε πενθούσης. εἰ δέ γε πορρωτέρω γένοιο, δεδακρυμένην δόξεις ὁρᾶν καὶ κατηφῆ γυναῖκα.

618. Vgl. Δ 418.

620. πολυδάκρυτος ἔσται, er wird viel beweint werden, vgl. τ 404.

621. ἄργυφον, vgl. κ 85 ἄργυφα μῆλα, Σ 529.

622. Vgl. H 316, Ψ 167.

623, 624 = H 317, 318; A 466.

625, 626 = I 216, 217.

627 = I 91.

628 = A 469.

630. ὅσσος geht auf die Grösse, οἷος auf die Schönheit, die beide zu einem vollendeten Manne gehören. Vgl. καλός τε μέγας τε Φ 109, α 301, γ 199, ζ 276, ι 513 (Σ 518). εἶδός τε μέγεθός τε B 58, ε 217, ζ 152, λ 337, σ 249, ω 253, 374. μέγεθος καὶ κάλλος σ 219. Aehnlich ἠύς τε μέγας τε B 653, Γ 167, 226 u. a. ἄντα, gegenüber, sonst nur ἄντην β 5, δ 310, χ 240, ω 371; vgl. A 187.

632. ὄψιν ἀγαθήν, sein edles Gesicht, Aussehen, vgl. Z 468.

633—676. Nach der Mahlzeit begeben sich alle zur Ruhe, nachdem Achill dem Priamos zuvor noch einen eilftägigen Waffenstillstand zur Bestattung des Hektor zugesagt hat.

αὐτὰρ ἐπεὶ τάρπησαν ἐς ἀλλήλους ὁρόωντες,
τὸν πρότερος προσέειπε γέρων Πρίαμος θεοειδής·
„λέξον νῦν με τάχιστα διοτρεφές, ὄφρα καὶ ἤδη
ὕπνῳ ὕπο γλυκερῷ ταρπώμεθα κοιμηθέντες·
οὐ γάρ πω μύσαν ὄσσε ὑπὸ βλεφάροισιν ἐμοῖσιν,
ἐξ οὗ σῇς ὑπὸ χερσὶν ἐμὸς πάις ὤλεσε θυμόν,
ἀλλ' αἰεὶ στενάχω καὶ κήδεα μυρία πέσσω
αὐλῆς ἐν χόρτοισι κυλινδόμενος κατὰ κόπρον.
νῦν δὴ καὶ σίτου πασάμην, καὶ αἴθοπα οἶνον
λαυκανίης καθέηκα· πάρος γε μὲν οὔ τι πεπάσμην."
ἦ ῥ', Ἀχιλεὺς δ' ἑτάροισιν ἰδὲ δμῳῇσι κέλευσε
δέμνι' ὑπ' αἰθούσῃ θέμεναι, καὶ ῥήγεα καλὰ
πορφύρε' ἐμβαλέειν, στορέσαι τ' ἐφύπερθε τάπητας,
χλαίνας τ' ἐνθέμεναι οὔλας καθύπερθεν ἕσασθαι.
αἱ δ' ἴσαν ἐκ μεγάροιο δάος μετὰ χερσὶν ἔχουσαι,
αἶψα δ' ἄρα στόρεσαν δοιὼ λέχε' ἐγκονέουσαι.
τὸν δ' ἐπικερτομέων προσέφη πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεύς·
„ἐκτὸς μὲν δὴ λέξο γέρον φίλε, μή τις Ἀχαιῶν
ἐνθάδ' ἐπέλθῃσιν βουληφόρος, οἵ τέ μοι αἰεὶ
βουλὰς βουλεύουσι παρήμενοι, ἣ θέμις ἐστί·

633. τάρπησαν ὁρόωντες, zu Υ 23.

635. λέξον, das Causativum zu λέξο (650), sowie στῆσον zu στῆθι oder ἵστασο. ὄφρα καὶ — κοιμηθέντες = δ 294, 295; ψ 254, 255. ὄφρα καί, vulgo ὄφρα κεν, vgl. Anhang. καὶ geht auf ὕπνῳ, damit wir uns nun auch an dem Schlaf erquicken, wie früher an dem Mahle.

636. ὕπνῳ ὕπο, gehört zu ταρπώμεθα und steht statt des instrumentalen Dativs, wie das häufige ὑπὸ χερσὶ und ὑπὸ δουρί (Γ 352, 436) neben χερσί, δουρί (Π 854, Χ 446. Δ 99, Ξ 482, Π 816, Χ 246). Vgl. γήραι ὕπο λιπαρῷ ἀρημένος λ 185, ψ 283. νούσῳ ὕπο φθίσθαι Ν 667. ὁρμηθέντες ὑπὸ πληγῇσιν ἱμάσθλης ν 82. πομπῇ ὑφ' ἡμετέρῃ ἣν πατρίδα γαῖαν ἵκηται η 193. ὤλεθ' ὑπ' Αἰγίσθοιο δόλῳ καὶ ἧς ἀλόχοιο γ 235. κοιμηθέντες „nachdem wir uns niedergelegt haben", kann nicht, wie Andere wollen, mit ὕπνῳ ὕπο verbunden werden.

637. μύσαν, vgl. 420. Auch Odysseus erzählt, dass er neun Tage und Nächte nicht geschlafen habe, κ 28 ff.

638. πάις, vulgo παῖς, vgl. Anhang.

639. κήδεα πέσσω, wie 617.

640 = Λ 774 und Χ 414. Vgl. Ω 164 f.

642. λαυκανίης, Χ 325. καθέηκα, habe hinuntergegossen, hinabrinnen lassen, vgl. Τ 209.

643—648 = Ι 658; δ 296—300; η 336—340; ψ 291.

644. δέμνια θέμεναι, ein Bettgestell aufschlagen, vgl. zu Ι 621. ῥήγεα (Polster) und τάπητες (wollene Decken) bilden das Unterbett.

646. χλαίνας, als Decken. καθύπερθεν ἕσασθαι, um sich oben zuzudecken. ἕσασθαι (sich anziehen) steht, weil man sich in dieselben hineinwickelte.

648. στόρεσαν λέχεα, machten die Betten, bezeichnet die ganze Bereitung des Lagers, vgl. Ι 621, 659, 660. ἐγκονέουσαι, geschäftig, wie η 340, ψ 291. Wie das Particip von ἐγκονέω nur von Frauen, so wird das von ἀμφιέπω nur von Männern gebraucht, zu Β 525.

649. Vgl. Π 744.

650. ἐκτός, im Vorhause, vgl. 673. λέξο, wie κ 320 (Ι 617, η 319), vgl. zu Τ 10.

651. βουληφόρος, βασιλεύς, Α 144. μοι gehört zu παρήμενοι.

652. βουλὰς βουλεύουσι, zu Ι 75. ἣ θέμις ἐστί, zu Ι 33.

τῶν εἴ τίς σε ἴδοιτο θοὴν διὰ νύκτα μέλαιναν,
αὐτίκ' ἂν ἐξείποι Ἀγαμέμνονι ποιμένι λαῶν,
καί κεν ἀνάβλησις λύσιος νεκροῖο γένηται.
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἰπὲ καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,
ποσσῆμαρ μέμονας κτερεϊζέμεν Ἕκτορα δῖον,
ὄφρα τέως αὐτός τε μένω καὶ λαὸν ἐρύκω."
τὸν δ' ἠμείβετ' ἔπειτα γέρων Πρίαμος θεοειδής·
„εἰ μὲν δή μ' ἐθέλεις τελέσαι τάφον Ἕκτορι δίῳ,
ὧδέ κέ μοι ῥέζων Ἀχιλεῦ κεχαρισμένα θείης.
οἶσθα γὰρ ὡς κατὰ ἄστυ ἐέλμεθα, τηλόθι δ' ὕλη
ἀξέμεν ἐξ ὄρεος· μάλα δὲ Τρῶες δεδίασιν.
ἐννῆμαρ μέν κ' αὐτὸν ἐνὶ μεγάροις γοάοιμεν,
τῇ δεκάτῃ δέ κε θάπτοιμεν δαινῦτό τε λαός,
ἑνδεκάτῃ δέ κε τύμβον ἐπ' αὐτῷ ποιήσαιμεν,
τῇ δὲ δυωδεκάτῃ πολεμίξομεν, εἴ περ ἀνάγκη."
τὸν δ' αὖτε προσέειπε ποδάρκης δῖος Ἀχιλλεύς·
„ἔσται τοι καὶ ταῦτα γέρον Πρίαμ', ὡς σὺ κελεύεις·
σχήσω γὰρ πόλεμον τόσσον χρόνον, ὅσσον ἄνωγας."
ὣς ἄρα φωνήσας ἐπὶ καρπῷ χεῖρα γέροντος
ἔλλαβε δεξιτερήν, μή πως δείσει' ἐνὶ θυμῷ.
οἳ μὲν ἄρ' ἐν προδόμῳ δόμου αὐτόθι κοιμήσαντο,
κῆρυξ καὶ Πρίαμος, πυκινὰ φρεσὶ μήδε' ἔχοντες,
αὐτὰρ Ἀχιλλεὺς εὗδε μυχῷ κλισίης εὐπήκτου·
τῷ δὲ Βρισηὶς παρελέξατο καλλιπάρῃος.

653 = 366.

655. ἀνάβλησις, B 380. γένηται, über den Conjunctiv neben dem Optativ vgl. zu 586.

656 = 380,

657. ποσσῆμαρ, wie viel Tage lang? nur hier, wie ἐννῆμαρ, ἐξῆμαρ, πανῆμαρ, αὐτῆμαρ. κτερεϊζέμεν, zur Bestattung zu brauchen, als Inbegriff alles dessen, was zur Beerdigung gehört.

658. μένω, ruhig bleibe (in meinem Zelte).

661. κεχαρισμένα θείης, χαρίζοιο, würdest mir etwas erwünschtes machen, einen Gefallen thun.

662. ἐέλμεθα, vgl. M 38, N 524, Σ 287. τηλόθι, auf dem Ida.

663. δεδίασιν, so dass sie ohne Waffenstillstand sich nicht getrauen werden, die Stadt zu verlassen und Holz vom Ida zu holen.

664. ἐννῆμαρ, so lange es dauert, bis wir das nöthige Holz in die Stadt gebracht haben, vgl. 784.

665. δαινῦτο (vgl. Einl. § 9), vom Leichenschmauss, vgl. Ψ 29, γ 309. Dieses Leichenmahl wird im V. 802 erwähnt, aber erst nachdem der Grabhügel aufgeschüttet ist.

666. ἐπ' αὐτῷ, über seinen Gebeinen. ποιήσαιμεν, H 435.

669. Vgl. Φ 228.

670. πόλεμον τόσσον χρόνον, vulgo τόσσον πόλεμον χρόνον, vgl. Anhang.

671. ἐπὶ καρπῷ ἔλλαβε, als Zeichen seiner freundlichen Gesinnung, vgl. σ 258.

672. δείσει', vgl. Anhang.

673 = δ 302. προδόμῳ δόμου, ähnlich wie αἰπόλια αἰγῶν (zu B 474), βοὸς βοείην (P 389). Sonst blos προδόμῳ ο 5, υ 1, 143. αὐτόθι, dort (im Hause des Achill).

674 = 282.

675 = I 663.

676. Vgl. I 664, δ 305.

677—717. Hermes weckt den Priamos auf, schirrt ihm die Pferde und Maulesel an, geleitet ihn aus dem Lager der Achaier und entfernt sich,

ἄλλοι μέν ῥα θεοί τε καὶ ἀνέρες ἱπποκορυσταὶ
εὗδον παννύχιοι, μαλακῷ δεδμημένοι ὕπνῳ.
ἀλλ' οὐχ Ἑρμείαν ἐριούνιον ὕπνος ἔμαρπτεν,
ὁρμαίνοντ' ἀνὰ θυμόν, ὅπως Πρίαμον βασιλῆα
νηῶν ἐκπέμψειε, λαθὼν ἱεροὺς πυλαωρούς.
στῆ δ' ἄρ' ὑπὲρ κεφαλῆς καί μιν πρὸς μῦθον ἔειπεν·
„ὦ γέρον, οὔ νύ τι σοί γε μέλει κακόν, οἷον ἔθ' εὕδεις
ἀνδράσιν ἐν δηίοισιν, ἐπεί σ' εἴασεν Ἀχιλλεύς.
καὶ νῦν μὲν φίλον υἱὸν ἐλύσαο, πολλὰ δ' ἔδωκας·
σεῖο δέ κε ζωοῦ καὶ τρὶς τόσα δοῖεν ἄποινα
παῖδες τοὶ μετόπισθε λελειμμένοι, αἴ κ' Ἀγαμέμνων
γνώῃ σ' Ἀτρεΐδης, γνώωσι δὲ πάντες Ἀχαιοί.“
ὣς ἔφατ', ἔδεισεν δ' ὁ γέρων, κήρυκα δ' ἀνίστη.
τοῖσιν δ' Ἑρμείας ζεῦξ' ἵππους ἡμιόνους τε,
ῥίμφα δ' ἄρ' αὐτὸς ἔλαυνε κατὰ στρατόν, οὐδέ τις ἔγνω.
ἀλλ' ὅτε δὴ πόρον ἷξον ἐυρρεῖος ποταμοῖο,
[Ξάνθου δινήεντος, ὃν ἀθάνατος τέκετο Ζεύς,]
Ἑρμείας μὲν ἔπειτ' ἀπέβη πρὸς μακρὸν Ὄλυμπον,
ἠὼς δὲ κροκόπεπλος ἐκίδνατο πᾶσαν ἐπ' αἶαν.
οἳ δ' εἰς ἄστυ ἔλων οἰμωγῇ τε στοναχῇ τε
ἵππους, ἡμίονοι δὲ νέκυν φέρον. οὐδέ τις ἄλλος
ἔγνω πρόσθ' ἀνδρῶν καλλιζώνων τε γυναικῶν,
ἀλλ' ἄρα Κασσάνδρη, ἰκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ,
Πέργαμον εἰσαναβᾶσα φίλον πατέρ' εἰσενόησεν
ἑσταότ' ἐν δίφρῳ, κήρυκά τε ἀστυβοώτην·

nachdem sie zur Furt des Skamandros gekommen waren. Kassandra bemerkt zuerst die zurückkommenden und verkündet den Bewohnern der Stadt ihre Ankunft. Alles strömt aus den Thoren der Stadt dem Priamos entgegen, der sich mit Mühe durch das Gedränge Bahn macht.

677, 678 = B 1, 2; K 2.

679. Vgl. K 3, Υ 457, Ψ 62. Quint. Smyrn. III, 661 ἀλλ' οὐ Δηιδάμειαν ἐπήρατος ὕπνος ἔμαρπτεν.

680. ὁρμαίνοντ' ἀνὰ θυμόν, vgl. B 36, K 4.

681. νηῶν, aus dem Schiffslager, vgl. 691. ἱερούς, vgl. K 56. πυλαωρούς, Φ 530.

682 = B 59.

683. κακόν, das dich betreffen könnte, die Gefahr. οἷον, ὅτι τοῖον (so ruhig, oder so lange).

684. εἴασεν, vgl. 557, 569.

686. τρὶς τόσα, vgl. A 213, I 379, Φ 80, ι 491.

687. παῖδες τοὶ λελειμμένοι, zu Π 858. μετόπισθε, X 334.

688. γνώῃ (vgl. Anhang), dich sähe, vgl. 691. γνώωσι — Ἀχαιοί = Ψ 661.

689 = A 88. ἀνίστη (515), hiess aufstehen.

691. ῥίμφα, rasch, K 54, N 30, Ξ 282, μ 182, ν 88, 162 u. o.

692, 693 = Ξ 433, 434; Φ 1, 2. Der letztere Vers fehlt hier in den ältesten und besten Quellen, vgl. Anhang.

694 = κ 307. Vgl. 468, 469.

695 = Θ 1.

696. οἳ ist auffallend, denn Priamos allein lenkt die Pferde, Idaios die Maulthiere, vgl. 325 f. ἔλων, wie δ 2 = ἔλαυνον. Sonst hat Homer keine Formen von einem Präsens ἐλάω, da ἐλάαν und ἐλόωσι Futura sind.

698. Vgl. H 139.

699. ἰκέλη χρυσέῃ Ἀφροδίτῃ, zu Τ 282.

700. εἰσενόησεν, vgl. zu M 335.

701. ἀστυβοώτην, vgl. 577.

τὸν δ' ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσι·
κώκυσέν τ' ἄρ' ἔπειτα γέγωνέ τε πᾶν κατὰ ἄστυ·
„ὄψεσθε Τρῶες καὶ Τρῳάδες Ἕκτορ' ἰόντες,
εἴ ποτε καὶ ζώοντι μάχης ἐκ νοστήσαντι
χαίρετ', ἐπεὶ μέγα χάρμα πόλει τ' ἦν παντί τε δήμῳ."
ὣς ἔφατ', οὐδέ τις αὐτόθ' ἐνὶ πτόλεϊ λίπετ' ἀνὴρ
οὐδὲ γυνή· πάντας γὰρ ἀάσχετον ἵκετο πένθος·
ἀγχοῦ δὲ ξύμβληντο πυλάων νεκρὸν ἄγοντι.
πρῶται τόν γ' ἄλοχός τε φίλη καὶ πότνια μήτηρ
τιλλέσθην, ἐπ' ἄμαξαν ἐΰτροχον ἀΐξασαι,
ἁπτόμεναι κεφαλῆς· κλαίων δ' ἀμφίσταθ' ὅμιλος.
καί νύ κε δὴ πρόπαν ἦμαρ ἐς ἠέλιον καταδύντα
Ἕκτορα δάκρυ χέοντες ὀδύροντο πρὸ πυλάων,
εἰ μὴ ἄρ' ἐκ δίφροιο γέρων λαοῖσι μετηύδα·
„εἴξατέ μοι οὐρεῦσι διελθέμεν· αὐτὰρ ἔπειτα
ἄσεσθε κλαυθμοῖο, ἐπὴν ἀγάγωμι δόμονδε."
ὣς ἔφαθ', οἳ δὲ διέστησαν καὶ εἶξαν ἀπήνῃ.
οἳ δ' ἐπεὶ εἰσάγαγον κλυτὰ δώματα, τὸν μὲν ἔπειτα
τρητοῖς ἐν λεχέεσσι θέσαν, παρὰ δ' εἷσαν ἀοιδοὺς,
θρήνων ἐξάρχους, οἵ τε στονόεσσαν ἀοιδὴν

702. ἐφ' ἡμιόνων, auf dem Maulthierwagen, vgl. E 49, M 82, Ω 356 ἐφ' ἵππων.

703. πᾶν κατὰ ἄστυ, sie eilt jetzt von der Burg herab durch die Stadt dem Thore zu.

704. ὄψεσθε, wie Θ 505 ἄξεσθε. Vgl. οἴσετε Γ 103, ἄξετε Γ 105, οἶσε γ 481 und zu Γ 103. ἰόντες, gehet hin und.

705. μάχης ἐκ νοστήσαντι, wie P 207.

706. χαίρετ', ἐχαίρετε. πόλει παντί τε δήμῳ, vgl. Γ 50.

707. πτόλεϊ, mit lang gebrauchter Endsilbe, wie P 152; vgl. κράτεϊ H 142; σάκεϊ Θ 267, Λ 572, Φ 241; σθένεϊ M 224, N 193, P 329, 751; ξίφεϊ E 146, Y 459, und zu Θ 267.

708. ἀάσχετον, E 892.

709. πυλάων, ausserhalb (714). ἀγόντι, Πριάμῳ.

711. τιλλέσθην, präguant „sie beklagten ihn, indem sie sich die Haare ausrauften." Aehnlich τύπτεσθαί τινα Herodot II, 42, 61, 132, einen betrauern, indem man sich die Brust schlägt (Σ 31), und κόπτεσθαί τινα Eurip. Troad. 623. Vgl. χορεύειν θεόν Pind. Isthm. I, 7; Soph. Antig. 1152, durch Reigentanz feiern und ἑλίσσειν θεόν Eurip. Herc. fur. 690, Iphig. Aul. 1480, durch Tanz feiern. ἐπ' ἄμαξαν ἀΐξασαι, nachdem sie auf den Wagen zugeeilt waren.

712. ἁπτόμεναι κεφαλῆς, vgl. Ψ 136, Ω 724 und Σ 317.

713 = H 273 u. A 601.

714. Ἕκτορα hängt von ὀδύροντο ab, da δάκρυ χέειν, ob man es nun trennt oder zusammenschreibt, keinen Accusativ zu sich nehmen kann.

715. ἐκ δίφροιο, Priamos war nicht vom Wagen gestiegen.

716. μοι οὐρεῦσι, machet meinen Maulthieren Platz, damit sie hindurchkommen können. Wegen der beiden Dative vgl. zu A 150, Γ 338, K 257.

717. ἄσεσθε, könnt ihr euch sättigen, potenziales Futurum wie A 140, Z 70, K 235, N 260. ἀγάγωμι, Einl. § 9. Vgl. Anhang.

718—775. Die Leiche des Hektor wird nach Hause gebracht und dort aufgebahrt. Andromache, Hekabe und Helene beklagen den Todten.

718. διέστησαν, vgl. N 29.

721. θρήνων ἐξάρχους, die Vorsänger der Klagelieder, die sie anstimmten, während die anderen An-

οἳ μὲν δὴ θρήνεον, ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῇσιν δ' Ἀνδρομάχη λευκώλενος ἦρχε γόοιο,
Ἕκτορος ἀνδροφόνοιο κάρη μετὰ χερσὶν ἔχουσα·
„ἆνερ, ἀπ' αἰῶνος νέος ὤλεο, κὰδ δέ με χήρην
λείπεις ἐν μεγάροισι· πάις δ' ἔτι νήπιος αὔτως,
ὃν τέκομεν σύ τ' ἐγώ τε δυσάμμοροι, οὐδέ μιν οἴω
ἥβην ἵξεσθαι· πρὶν γὰρ πόλις ἥδε κατ' ἄκρης
πέρσεται· ἦ γὰρ ὄλωλας ἐπίσκοπος, ὅς τέ μιν αὐτὴν
ῥύσκευ, ἔχες δ' ἀλόχους κεδνὰς καὶ νήπια τέκνα·
αἳ δή τοι τάχα νηυσὶν ὀχήσονται γλαφυρῇσι,
καὶ μὲν ἐγὼ μετὰ τῇσι· σὺ δ' αὖ τέκος ἢ ἐμοὶ αὐτῇ
ἕψεαι, ἔνθα κεν ἔργα ἀεικέα ἐργάζοιο,
ἀθλεύων πρὸ ἄνακτος ἀμειλίχου· ἤ τις Ἀχαιῶν
ῥίψει χειρὸς ἑλὼν ἀπὸ πύργου, λυγρὸν ὄλεθρον,
χωόμενος, ᾧ δή που ἀδελφεὸν ἔκτανεν Ἕκτωρ
ἢ πατέρ', ἠὲ καὶ υἱόν, ἐπεὶ μάλα πολλοὶ Ἀχαιῶν
Ἕκτορος ἐν παλάμῃσιν ὀδὰξ ἕλον ἄσπετον οὖδας.
οὐ γὰρ μείλιχος ἔσκε πατὴρ τεὸς ἐν δαῒ λυγρῇ·

wesenden im Chore dazu jammerten. στονόεσσα ἀοιδή, cantus lugubris, dasselbe was θρῆνοι, weshalb es auch als Inhaltsaccusativ zu θρήνεον tritt.

722. οἳ μὲν δὴ θρήνεον, hier ist das Subject des Relativsatzes nochmals wiederholt, des Gegensatzes wegen, in dem die ἀοιδοί zu den γυναῖκες gestellt werden: „welche den Klagegesang ihrerseits (οἳ μὲν, eigentlich sie einerseits) anstimmten, während die Weiber dazu jammerten." Das zweite Glied ist adversativ angeknüpft, wie es sehr häufig bei Homer der Fall ist, und nicht untergeordnet. Vgl. Anhang.

723. Vgl. Σ 316, X 430, Ψ 17, ζ 101.

724. Vgl. Ψ 136. μετὰ χερσίν, zu E 344.

725. ἀπ' αἰῶνος ὤλεο, bist aus dem Leben getilgt, deines Lebens beraubt worden, vgl. X 58. χήρην, vgl. X 483.

726, 727. Vgl. X 484, 485.

728. ἥβην ἵξεσθαι, wie ο 366; vgl. zu Λ 225. κατ' ἄκρης, zu N 772.

729. πέρσεται, passiv, zu M 66.

730. Vgl. P 224. ῥύσκευ, vgl. X 507, Ω 499. ἔχες, hieltest, schirmtest (davon auch der Name Ἕκτωρ). Schol. ἠτυμολόγησε τὸ ὄνομα Ἕκτορος.

731. νηυσὶν ὀχήσονται, als Sklavinen. Vgl. Π 831 f. I 594.

732. ἐγὼ μετὰ τῇσι, wie Hektor Z 455 f. ahnend vorausgesagt hatte. Nach der späteren Sage erhielt Neoptolemos, der Sohn des Achill, die Andromache als Sklavin, vgl. Lesches (bei Tzetzes ad Lycophr. 1263) αὐτὰρ Ἀχιλλῆος μεγαθύμου φαίδιμος υἱὸς Ἑκτορέην ἄλοχον κατάγει κοίλας ἐπὶ νῆας· παῖδα δ' ἑλὼν ἐκ κόλπου ἐυπλοκάμοιο τιθήνης ῥῖψε ποδὸς τεταγὼν ἀπὸ πύργου.

733. ἔργα ἀεικέα, Sklavenarbeiten.

734. ἀθλεύων, schwere Arbeiten verrichtend. πρὸ ἄνακτος, im Auftrage deines Herrn, vgl. P 667. ἀμειλίχου, hart, unfreundlich.

735. Vgl. das oben erwähnte Fragment aus der kleinen Ilias des Lesches. λυγρὸν ὄλεθρον, zum traurigen Untergange, eine epexegetische Apposition zum ganzen Satze, vgl. zu B 160.

736. χωόμενος, als Chorjambus vor einem vocalisch anlautenden Worte, wie A 244, I 107, Ψ 603, θ 238, λ 103, ν 343; ebenso εἰδόμενος E 462, σευάμενος X 22, ἀχνύμενος Ψ 137, πλαζόμενος π 64, θερσόμενος τ 507, σειόμενον N 558.

738 = H 105 und T 61. ὀδὰξ, vgl. zu B 418.

739. μείλιχος, vgl. O 741, Y 467, X 373.

τῷ καί μιν λαοὶ μὲν ὀδύρονται κατὰ ἄστυ,
ἀρητὸν δὲ τοκεῦσι γόον καὶ πένθος ἔθηκας,
Ἕκτορ· ἐμοὶ δὲ μάλιστα λελείψεται ἄλγεα λυγρά.
οὐ γάρ μοι θνήσκων λεχέων ἐκ χεῖρας ὄρεξας,
οὐδέ τί μοι εἶπες πυκινὸν ἔπος, οὗ τέ κεν αἰεὶ
μεμνῄμην νύκτας τε καὶ ἤματα δάκρυ χέουσα."
ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δὲ στενάχοντο γυναῖκες.
τῇσιν δ' αὖθ' Ἑκάβη ἁδινοῦ ἐξῆρχε γόοιο·
„Ἕκτορ, ἐμῷ θυμῷ πάντων πολὺ φίλτατε παίδων,
ἦ μέν μοι ζωός περ ἐὼν φίλος ἦσθα θεοῖσιν·
οἳ δ' ἄρα σεῦ κήδοντο καὶ ἐν θανάτοιό περ αἴσῃ.
ἄλλους μὲν γὰρ παῖδας ἐμοὺς πόδας ὠκὺς Ἀχιλλεὺς
πέρνασχ', ὅν τιν' ἕλεσκε, πέρην ἁλὸς ἀτρυγέτοιο,
ἐς Σάμον ἔς τ' Ἴμβρον καὶ Λῆμνον ἀμιχθαλόεσσαν·
σεῦ δ' ἐπεὶ ἐξέλετο ψυχὴν ταναήκεϊ χαλκῷ,
πολλὰ ῥυστάζεσκεν ἑοῦ περὶ σῆμ' ἑτάροιο,
Πατρόκλου, τὸν ἔπεφνες· ἀνέστησεν δέ μιν οὐδ' ὥς.
νῦν δέ μοι ἑρσήεις καὶ πρόσφατος ἐν μεγάροισι
κεῖσαι, τῷ ἴκελος, ὅν τ' ἀργυρότοξος Ἀπόλλων
οἷς ἀγανοῖς βελέεσσιν ἐποιχόμενος κατέπεφνεν."

741 = P 37.

743. Dass sie in seinem letzten Augenblicke nicht bei Hektor sein konnte, ist das was ihr den meisten Schmerz bereitet.

744. πυκινὸν (verständig) ἔπος, hier „ein tröstendes Wort."

745. μεμνῄμην. Optativ, wie Aristoph. Plut. 991 μεμνῇτο, vgl. Ψ 361. νύκτας — χέουσα = Σ 340.

746 = Τ 301, Χ 515.

747. Vgl. Χ 430.

749. Vgl. 67. περ steht hier auffallend, da es nicht einräumend sein kann (selbst als du noch lebtest), wie z. B. Α 131, 275, 587, Β 246, Ι 378, Ο 164. Man könnte es höchstens noch mit „wenigstens" übersetzen, um dadurch den Gegensatz zu dem folgenden καὶ ἐν θανάτοιό περ αἴσῃ schärfer anzudeuten, wie Ρ 121 αἴ κε νέκυν περ Ἀχιλλῆι προφέρωμεν γυμνόν, ob wir wenigstens die ihrer Waffen beraubte Leiche zum Achill hinbringen können, welche Bedeutung περ in der Regel nur in Verbindung mit einem Pronomen hat, wie Α 353, Θ 201, 242, Λ 796, Π 38.

750. καὶ - αἴσῃ = 428.

752. πέρνασκε, wie den Lykaon Φ 78. Vgl. Φ 102, Χ 45.

753. ἀμιχθαλόεσσαν, hier und Hymn. Apoll. 36, rauchig. Scholiast ὁμιχλώδη καὶ ἀπροόρατον τοῖς πλέουσι διὰ τὰ ἐργαστήρια Ἡφαίστου. Die Insel Lemnos, ein Lieblingsaufenthalt des Hephaistos, war vulcanischer Natur. Die gewöhnliche Erklärung ἀπρόσμικτος (unzugänglich) passt auch schon deshalb nicht, weil die Achaier vor Troia lebhafte Handelsverbindungen mit Lemnos unterhielten und auch auf ihrer Fahrt, sowie früher die Argonauten, dort gelandet waren, vgl. Η 467, Θ 230, Φ 40, 58, 79.

754. ἐξέλετο ψυχήν, vgl. Φ 112, Χ 68, λ 201, χ 388, 443.

755. πολλά, vgl. zu Ω 13.

756. ἀνέστησεν, vgl. 551.

757. ἑρσήεις, vgl. 419. πρόσφατος, frisch getödtet; Schol. νεωστὶ πεφονευμένος.

758. Die Geschosse des Apollon (bei Männern) und der Artemis (bei Frauen) führen einen plötzlichen, sanften Tod herbei (vgl. zu Ζ 205), in Folge dessen die Leichen auch frisch und unversehrt sind, während langwierige schwere Krankheiten den Körper zerstören.

759 = γ 280, ε 124, λ 173, 199, ο 411. Vgl. Anhang.

ὣς ἔφατο κλαίουσα, γόον δ' ἀλίαστον ὄρινε.
τῇσι δ' ἔπειθ' Ἑλένη τριτάτη ἐξῆρχε γόοιο·
„Ἕκτορ, ἐμῷ θυμῷ δαέρων πολὺ φίλτατε πάντων,
ἦ μέν μοι πόσις ἐστὶν Ἀλέξανδρος θεοειδής,
ὅς μ' ἄγαγε Τροίηνδ'· ὡς πρὶν ὤφελλον ὀλέσθαι.
ἤδη γὰρ νῦν μοι τόδ' ἐεικοστὸν ἔτος ἐστίν,
ἐξ οὗ κεῖθεν ἔβην καὶ ἐμῆς ἀπελήλυθα πάτρης·
ἀλλ' οὔ πω σεῦ ἄκουσα κακὸν ἔπος οὐδ' ἀσύφηλον·
ἀλλ' εἴ τίς με καὶ ἄλλος ἐνὶ μεγάροισιν ἐνίπτοι
δαέρων ἢ γαλόων ἢ εἰνατέρων εὐπέπλων,
ἢ ἑκυρή (ἑκυρὸς δὲ πατὴρ ὣς ἤπιος αἰεί),
ἀλλὰ σὺ τόν γ' ἐπέεσσι παραιφάμενος κατέρυκες
σῇ τ' ἀγανοφροσύνῃ καὶ σοῖς ἀγανοῖς ἐπέεσσι.
τῶ σέ θ' ἅμα κλαίω καὶ ἔμ' ἄμμορον ἀχνυμένη κῆρ·
οὐ γάρ τίς μοι ἔτ' ἄλλος ἐνὶ Τροίῃ εὐρείῃ
ἤπιος οὐδὲ φίλος, πάντες δέ με πεφρίκασιν."
ὣς ἔφατο κλαίουσ', ἐπὶ δ' ἔστενε δῆμος ἀπείρων.
λαοῖσιν δ' ὁ γέρων Πρίαμος μετὰ μῦθον ἔειπεν·
„ἄξετε νῦν Τρῶες ξύλα ἄστυδε, μηδέ τι θυμῷ
δείσητ' Ἀργείων πυκινὸν λόχον· ἦ γὰρ Ἀχιλλεὺς
πέμπων μ' ὧδ' ἐπέτελλε μελαινάων ἀπὸ νηῶν,
μὴ πρὶν πημανέειν, πρὶν δωδεκάτη μόλῃ ἠώς."
ὣς ἔφαθ', οἳ δ' ὑπ' ἀμάξῃσιν βόας ἡμιόνους τε
ζεύγνυσαν, αἶψα δ' ἔπειτα πρὸ ἄστεος ἠγερέθοντο.

760\. Vgl. 746. ἀλίαστον, vgl. 549, B 797. ὄρινε, Andere ἔγειρε, vgl. Γ 81.

761, 762. Vgl. 747, 748.

763\. πόσις, vgl. zu Γ 140.

764\. ὤφελλον ὀλέσθαι, vgl. Γ 173 ὡς ὄφελεν θάνατός μοι ἁδεῖν κακός und Z 345 ὥς μ' ὄφελ' οἴχεσθαι προφέρουσα κακὴ ἀνέμοιο θύελλα. Andere Quellen haben ὤφελλ' ἀπολέσθαι, vgl. Anhang.

765, 766 = τ 223, 224. ἐεικοστὸν, so dass zwischen der Entführung der Helene und dem Beginne des Krieges zehn Jahre lagen.

767\. κακὸν ἔπος, wie auch wir sagen „ein böses Wort" für Scheltwort, Schimpfwort, vgl. Ψ 493. ἀσύφηλον, kränkend, verletzend, vgl. I 647.

768\. τις καὶ ἄλλος, für καὶ ἄλλος τις.

769\. Vgl. Z 378.

770\. πατὴρ ὣς ἤπιος, vgl. β 47, ο 152.

771\. Ueber ἀλλά im Nachsatze vgl. zu A 82. παραιφάμενος, A 555, 577.

772\. Vgl. λ 208 u. B 164.

773\. Vgl. Γ 800, Z 408 u. H 428.

774\. ἄλλος, ausser Priamos.

775\. πεφρίκασιν (Λ 383), als Urheberin des Krieges.

776—804. Priamos lässt Holz zum Scheiterhaufen holen und am zehnten Tage die Leiche verbrennen. Darauf wird dieselbe beigesetzt, ein Grabhügel aufgeschüttet und der Leichenschmaus abgehalten.

776\. Vgl. 746.

778\. ἄξετε, wie Γ 105. θυμῷ δείσητε, vgl. 672, Θ 138, N 163, 624, π 831. Daneben auch κατὰ φρένα (A 555 u. a.) und μετὰ φρεσί.

779\. πυκινὸν λόχον, wie Δ 392, Z 187.

780\. πέμπων, als er mich entliess; dazu gehört ἀπὸ νηῶν.

781\. Vgl. δ 747. πημανέειν, die Feindseligkeiten zu beginnen. ἠώς, vgl. zu Z 175.

782\. ὑπ' ἀμάξῃσιν, vgl. 14, Ψ 130, γ 478, ζ 73.

ἐννῆμαρ μὲν τοί γε ἀγίνεον ἄσπετον ὕλην·
ἀλλ' ὅτε δὴ δεκάτη ἐφάνη φαεσίμβροτος ἠώς,
καὶ τότ' ἄρ' ἐξέφερον θρασὺν Ἕκτορα δάκρυ χέοντες,
ἐν δὲ πυρῇ ὑπάτῃ νεκρὸν θέσαν, ἐν δ' ἔβαλον πῦρ.
ἦμος δ' ἠριγένεια φάνη ῥοδοδάκτυλος ἠώς,
τῆμος ἄρ' ἀμφὶ πυρὴν κλυτοῦ Ἕκτορος ἤγρετο λαός.
[αὐτὰρ ἐπεί ῥ' ἤγερθεν ὁμηγερέες τ' ἐγένοντο,]
πρῶτον μὲν κατὰ πυρκαϊὴν σβέσαν αἴθοπι οἴνῳ
πᾶσαν, ὁπόσσον ἐπέσχε πυρὸς μένος· αὐτὰρ ἔπειτα
ὀστέα λευκὰ λέγοντο κασίγνητοί θ' ἕταροί τε
μυρόμενοι, θαλερὸν δὲ κατείβετο δάκρυ παρειῶν.
καί τά γε χρυσείην ἐς λάρνακα θῆκαν ἑλόντες,
πορφυρέοις πέπλοισι καλύψαντες μαλακοῖσιν·
αἶψα δ' ἄρ' ἐς κοίλην κάπετον θέσαν, αὐτὰρ ὕπερθε
πυκνοῖσιν λάεσσι κατεστόρεσαν μεγάλοισι·
ῥίμφα δὲ σῆμ' ἔχεαν, περὶ δὲ σκοποὶ εἵατο πάντῃ,
μὴ πρὶν ἐφορμηθεῖεν ἐυκνήμιδες Ἀχαιοί.
χεύαντες δὲ τὸ σῆμα πάλιν κίον· αὐτὰρ ἔπειτα
εὖ συναγειρόμενοι δαίνυντ' ἐρικυδέα δαῖτα
δώμασιν ἐν Πριάμοιο, διοτρεφέος βασιλῆος.
ὣς οἵ γ' ἀμφίεπον τάφον Ἕκτορος ἱπποδάμοιο.

784. ἀγίνεον; vgl. κ 104. Das Verbum findet sich ausser hier nur in der Odyssee.

785 = Z 175.

786. ἐξέφερον, aus dem Hause auf den Begräbnisplatz.

787 = Ψ 165, 177.

788 = A 477.

789 = H 434. ἤγρετο, vulgo ἔγρετο, vgl. zu H 434.

790 = A 57, fehlt hier in guten Quellen, vgl. Anhang.

791, 792 = Ψ 237 (250), 238.

793. Vgl. Ψ 293.

794. Vgl. 29. μυρόμενοι, Ψ 14.

795. ἐς λάρνακα, in ein Kästchen. Ψ 243 werden die Ueberreste des Patroklos in eine Fettschichte eingewickelt und in eine goldene Schale gelegt.

796. καλύψαντες, nachdem sie dieselben zuvor umhüllt hatten. Anders Ψ 254.

797. κάπετον (Graben), Gruft.

798. πυκνοῖσιν λάεσσι, die Gruft wurde dann zugemauert. κατεστόρεσαν, deckten zu. Dieses Verbum kann wie ἀμφικαλύπτω u. ähnl. doppelt construiert werden, τί τινι und τινί τι, sowie circumdare aliquid aliqua re und alicui aliquid.

799. ῥίμφα (vgl. 691), aus Furcht vor einem Angriff der Achaier. σκοποὶ εἵατο, vgl. Σ 523.

800. Vgl. B 794.

801 = Ψ 257.

802. Vgl. γ 66, υ 26, υ 280 und zu I 70.

804. ἀμφίεπον τάφον, waren darum beschäftigt, besorgten das Begräbnis. Dafür υ 307 πατὴρ τάφον ἀμφεπονεῖτο.

Anhang.

Φ.

3. πεδίονδ' ἐδίωκε haben ABCDS und die meisten Handschriften von Heyne; πεδίονδε δίωκε nur EGL Lips. Harl. Vrat. b.*)

4. οἱ ἄλλοι, welches A am Rand, BCLS Towl. Vrat. A. b. d. Mosc. 2. im Text statt Ἀχαιοὶ haben, ist aus Z 41 hier in den Text gekommen.

5. ὅτ' ἐμαίνετο steht nur in ABCK.

59. Für πολέας haben hier und V. 181 alle Quellen πολεῖς, nur A itacistisch πολῖς.

---

*) C. A. J. Hoffmann hat die von mir mit C und D bezeichneten beiden Laurentiani unter den Siglen La. Lb. nach einer Collation von Dr. Abicht zu seiner Ausgabe des XXI. und XXII. Buches der Ilias benützt; doch habe ich zwischen seinen Angaben und meinen Aufzeichnungen so erhebliche Differenzen gefunden, dass ich eigens nochmals jede Stelle in den Handschriften genau nachgesehen habe, und dabei stellte es sich heraus, dass die Collation beider Handschriften nicht nur sehr mangelhaft, sondern auch an einer Menge von Stellen geradezu unrichtig ist und ich bedaure, dies um so mehr offen erklären zu müssen, als ich Herrn Dr. Abicht wegen seiner trefflichen Schulausgabe des Herodot als Gelehrten hochachte. Wo sich also eine Differenz ergibt zwischen CD bei mir und La. Lb. bei Hoffmann, da sind die Angaben bei Hoffmann unrichtig. Folgende Belege mögen genügen: Φ 203, 204 (H. S. 30) stehen beide in La. und sind nicht in einen Vers zusammengezogen; Φ 99, 199, 203, X 48 (Hoff. S. 30) hat La. τοιάδ', τοῦ κρείσσων, τὸν μὲν, τοὺς, nicht [illegible] ὁ κρείων, ὃν μὲν, οὓς, was Hr. Dr. Abicht für Spiritus asper und Circumflex hielt, ist das in der ganzen Handschrift bei Formen des Artikels über den Vocal geschriebene τ. Φ 169 (H. S. 32) steht deutlich in Lb. im Text ἰθυπτίωνα und als Glosse darüber τὴν ἐπ' εὐθὺ ὁρμῶ (ὁρμωμένην). Φ 18 ἔνθορε Lb. 46, 56 u. o. αὖθις La. 71 ἐλίσσετο La. Lb. 92 ἔνθα δέ μοι Lb. 99 μὴ δ' La. Lb. 108 φύγοι Lb. 110 ἐπί La. 126 ὑπαλύξει Lb. 144 τῷ δ' La. 146 δαϊκταμένων La. 147 καταρρόον La. Lb. 158 ἀξίου u. αἶαν La. 160 γείνεσθαι La. 168 ἐνεστήρικτο La. 176 ἐρύσσασθαι Lb. 177 τέταρτον La. Lb. βίη Lb. 178 ἄξαι La. Lb. 190 ἁλιμυρηέντων La. 191 δ' αὖτε La. Lb. 199 σμαραγήσει La. 202 γρ. μέλαν ὕδωρ La. in marg. man. rec. 226 εἴ κεν με Lb. 231 παρεστάμεναι La. ἔλθοι La. Im Ganzen sind es in dem einen Buch Φ allein gegen 300 Stellen, an denen bei Hoffmann aus beiden Handschriften entweder keine Abweichung notiert ist oder eine unrichtige Angabe steht.

70. ἔμεναι A D. ἄμεναι C Towml. Vrat. b. Mosc. 2. ἄμμεναι G L. ἄμμεναι S Vrat. A. ἄμμεναι und ἔμεναι E.

78. Dieser Vers fehlte bei Aristarch, sowie auch Z 45 auf ἐλλίσσετο γούνων unmittelbar die Anrede folgt, während auf das blosse λάβε γούνων κ 324 καί μ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα und χ 311, 343, 366 καί μιν λισσόμενος ἔπ. πτ. προσηύδα folgt. Ebenso ist nach κ 264 αὐτὰρ ὅ γ' ἀμφοτέρῃσι λαβὼν ἐλλίσσετο γούνων der Vers καί μ' ὀλοφυρόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα in A l im Text eingeschoben und steht in M am Rande, während ihn die andern Handschriften nicht haben. Daraus dass der Vers unecht und aus einer der genannten Stellen eingeschoben ist, erklären sich auch die Varianten der einzelnen Handschriften in Betreff dieses Verses, der in keiner derselben fehlt. So haben

καί μιν λισσόμενος A in marg. D E G L S Lips. und viele Handschriften bei Heyne.

καί μιν φωνήσας A B C Palimps. Barocc. Mor.

καί ῥ' ὀλοφυρόμενος Vrat. d. Schol. A.

80. δέ, λύμην haben A C. δὲ λύμην D E G L Palimps. Cant. Harl. Vrat. A. Mosc. 2. δ' ἐλύμην nur S Lips. und Et. Mg. 333, 44 u. 572, 12. An ersterer Stelle bemerkt das Et. Mg. ἰστέον ὅτι τὸ „νῦν δ' ἐλύμην τρὶς τόσσα πορών“ οὐκ ἔστιν εὐκτικόν, ἀλλ' ὁριστικόν, μέσος ἀόριστος δεύτερος ἀντὶ τοῦ ἐλυτρώθην. ἠκολούθει γὰρ εὐκτικὸν εἶναι (wegen des Augments). Wenn man aber hier überhaupt in der Form einen Optativ vermuthen konnte, so müsste δὲ λύμην und nicht δ' ἐλύμην überliefert sein. Es hindert jedoch nichts, der Deutlichkeit wegen δ' ἐλύμην zu schreiben, denn überliefert war ja doch nur ΔΕΛΥΜΗΝ.

84. Das Aristarchische δῶκε (Hom. Unters. S. 104 ff.) steht hier in keiner Handschrift.

87. Für ἐπὶ haben hier alle Handschriften und Eustathios ὑπό. Die Richtigkeit der Schreibweise ἐπὶ begründet Strabon XIII, 604.

89. τῆς δὲ haben A G, und C in seiner ihm eigenthümlichen Schreibweise mit zwei Gravis auf der letzten Silbe.

92. Für ἔσσεται haben ἔσσεαι L Lips. im Text, und A am Rand, vgl. 89.

111. Für das Aristarchische δείλη haben den partitiven Genetiv δείλης A L S Towml. Lips. Palimps. Et. Mg. 261, 24. Apollon. Soph. 85, 28. Schol. K 252. Beide Schreibweisen hat Eustathios.

112. ἄρῃ haben A B C D S Lips. Towml. Harl. Vrat. b. d. Mosc. 2. ἄρει L Palimps., beides Eustathios, vgl. 431.

122. ὠτειλήν ist nach Didymos die Schreibweise Aristarchs und so haben auch die besten Handschriften A D. Dafür ὠτειλῆς B C E G L Palimps. Lips. Scholl. Φ 126, ξ 179.

126. Aristarch schrieb φρῖχ' ὑπαΐξει, wie auch die meisten Handschriften haben; nur in D S Cant. (ähnlich Palimps.) steht ὑπαλύξει, die Lesart des Philetas und Kallistratos, die auch Eustathios kennt. Eine dritte Schreibweise φρῖκ' ἐπαΐξει ist zweifelhaft, ebenso die der Ausgabe von Chios μελαίνῃ φρίχ' ὑπαΐξει. Fast alle Herausgeber haben die Lesart Aristarchs aufgenommen, an der nur eins bedenklich ist, nemlich die Kürze von α in ὑπαΐξει, denn ἀΐσσω hat sonst überall langes ᾱ. In Betreff der Erklärung vgl. Friedländer Ariston. pg. 9; La Roche Homer. Studien S. 123; Ahlborn, zur Erklärung Griech. Klassiker, Greifswald 1863, S. 6, und besonders C. A. J. Hoffmann Prolegomena zu Φ und X, § 34, S. 266 ff. ὑπαΐσσω kann nur bedeuten „hinabschiessen, sich hinabstürzen“, vgl. Σ 145, δ 425, 435, 570, λ 253, nicht „emporschiessen“ (von der Tiefe zur Oberfläche), weil ὑπό in dieser Bedeutung nur dann steht, wenn der Gegenstand, worunter man sich begibt, über die Fläche hervorragt, auf der man sich befindet, wie ι 476 δοιοὺς δ' ἄρ' ὑπήλυθε θάμνους, ι 481 τοὺς (θάμνους) ὑπ' Ὀδυσσεὺς δύσετο. X 195 ἀΐξασθαι ἐυδμήτους ὑπὸ πύργους. Wir haben also den Fisch auf der Oberfläche zu denken, über welche der Fisch zu dem Leichnam hinspringt, frisst und dann in die Tiefe hinabschiesst. Der Conjunctiv des Aorist mit ἄν im Relativsatz ist hypothetisch

und vertritt, wenn im Hauptsatz ein Futurum steht, in der Regel das Futurum exactum (also hier „wenn er gefressen haben wird“). Andere fassen ὅς κε φάγῃσι mit Aristarch in der Bedeutung „der dann verzehren wird“, wofür Aristophanes ὥς κε φάγῃσι schrieb, das sich auch in einigen Handschriften findet. Solche Sätze sind relativ angeknüpfte Hauptsätze, worin ἄν mit dem Conjunctiv die Stelle des Futurum vertritt (zu Α 137). Z. B. θάνατός τοι ἐλεύσεται, ὅς κέ σε πέφνῃ λ 135, ψ 282. κλητοὺς ὀτρύνομεν, οἵ κε τάχιστα ἔλθωσ' ἐς κλισίην Ι 165. ἐπιθήσει φάρμακα, ἅ κεν παύσῃσι μελαινάων ὀδυνάων Δ 191. ἵνα τοι δῶ ξείνιον, ᾧ κε σὺ χαίρῃς ι 356. δῶρα δ' Ἀχιλλῆϊ φερέμεν, τά κε θυμὸν ἰήνῃ Ω 176, 196. Für diesen Fall müssten wir den Leichnam als unter dem Wasser befindlich denken, was wegen θρῴσκων κατὰ κῦμα unstatthaft erscheint. Einen ganz guten Sinn gibt ὑπαλύξει „er wird die Oberfläche des Meeres meiden, wenn er gefressen haben wird.“

144. τῷ ῥ' haben ACL Lips. Palimps. Barocc. Vrat. b. Mosc. 2.

157. εὐρὺ ῥέοντος haben ACDEGL und auch wohl die anderen Handschriften, ebenso an den übrigen (Hom. Textkritik S. 314 genannten) Stellen.

158. Dieser aus B 850 eingeschobene Vers fehlt in AD Palimps. Towol. Vrat. d. und im Texte des Lips.

172. μεσσοπαλὲς haben ABC Palimps. Mosc. 2. pr. man. Apollon. Soph. 111, 28; Hesychios III, 94 mit Aristarch.

177. Das handschriftliche βίῃ ist nach φ 126 in βίης zu ändern, wie dort alle Quellen, mit Ausnahme von E und L post ras. haben, da μεθίημι bei Homer überall mit dem Genetiv verbunden wird.

184. οὕτω haben ADEGL Lips. Tzetzes Alleg. 49, nicht οὕτως, da das bewegliche Schlusssigma vor einem consonantisch anlautenden Wort unnöthig ist. Erst Bekker änderte die alte Vulgata οὕτω in οὕτως.

186. φῆσθα als Imperfect, ohne Jota subscriptum, haben alle Handschriften. Von den Alten schrieb Tyrannion φῇσθα und auch Herodian kennt beide Schreibweisen, nach ihm aber muss im Praesens φῇσθα geschrieben werden.

187. Für das einstimmig überlieferte γενεήν schrieb Bekker 2. aus Conjectur γενεῇ, doch ist die Aenderung unnöthig, wie die im Commentar angeführten Parallelstellen beweisen.

194. Bekker hat wegen des Digamma ἰσοφαρίζει in ἀντιφερίζει geändert; wäre aber hier eine Aenderung geboten, so müsste vielmehr Ἀχελῷος für Ἀχελώιος gesetzt werden.

195. Die Aristarchische Schreibweise οὔτε haben A sup. L Lips., die beiden letzteren auch im vorhergehenden Verse οὔτε.

201. Ueber die Schreibart κατ' αὐτόθι, welches hier nur G hat, vgl. Hom. Unt. S. 246.

213. Für ἐκ φθέγξατο haben alle Handschriften ἐφθέγξατο, nur L ἐκφθέγξατο, doch lässt sich der Genetiv nicht durch analoge Fälle, wie die von Krüger Di. § 46, 1, A. 5 erwähnten, stützen, weshalb im Text die Schreibweise fast aller unserer neueren Ausgaben beibehalten ist. Das ἐκ, welches der Paraphrast und Eustathios haben, scheint indess nicht auf Ueberlieferung zu beruhen, sondern nur zur genaueren Bestimmung des Genetivs hinzugesetzt zu sein. δ' fehlt in L und Lips., allein aus dem Zwischenscholium des Codex A τὸ δὲ βαθέης χωρὶς τοῦ δ darf nicht geschlossen werden, dass die Conjunction in dem Aristarchischen Texte gefehlt habe.

245. μὲν αὐτόν: Andere κέλευθον, nach O 357.

248. θεὸς μέγας haben ABCDE Palimps. Vrat. b. d. αὐτῷ ABCDGLS Lips. Cant. Barocc. Mor. Harl. Towol. Vrat. b. d. Der Dativ ist regelmässig, vgl. Ueber den Sprachgebrauch von ἐπί im Homer in der Zeitschrift für Oesterr. Gymn. S. 105 f. und E 629, M 298, Ξ 401, O 579, 726, P 677, 725. Doch findet sich auch vereinzelt der Accusativ ὦρτο δ' ἐπ' αὐτούς E 590, Λ 343.

298. αὐτάρ τοι haben EGLS und wahrscheinlich auch die Handschriften von Heyne, der dieselbe Schreibweise im Text hat. αὐτάρ σοι BC Palimps., ἔοι A, αὐτάρ τοι σοί D. Die orthotonierte Form des Pronomens ist hier ebensowenig nothwendig als 289 und 291.

303. ἴσχεν hat S mit Aristarch; die anderen ἴσχε(ν).

311. ἐμπίμπληθι hat keine Handschrift, nur C ἐκπίμπληθι. Da aber ein solches μ vor Lippenlauten in den Handschriften sehr häufig ausgefallen ist (vgl. A 569 ἐπιγνάμψασα DLS Land. B 572 ἐβασίλευεν CGS. H 188 ἔβαλεν GS. H 259 ἐνεγνάφθη G Mor. E 662 ἐγχριφθεῖσα DM Vrat. b. c. Mosc. 2. H 272 ἐγχριφθεὶς D. O 521 ἀπέβρεπεν S. P 465 ἐνιχριφθέντα Vrat. b. P 413 ἐγχρίπτοντο A. P 427 ἐνισκίψαντε oder ἐνισκήψαντε ADGLS Frg. Mosc. Vrat. A. Φ 178 ἐπιγνάψας L. Ψ 334 ἐγχρίψας DS. Ψ 338 ἐγχριφθήτω DS. und die Homer. Unters. S. 224 f. namhaft gemachten Stellen) und da sonst nur πίμπλημι, nie πίπλημι, vorkommt, vgl. Φ 23 (L πιπλᾶσι), κ 248, υ 349 (LS πίπλαντο), I 679, A 104, δ 662, so muss die Schreibweise ohne μ, obwohl sie hier fast in allen Handschriften erscheint, als Schreibfehler angesehen werden.

344. κατ' αὐτόθ' hat keine Handschrift, auch kein alter Grammatiker, obwohl Bekker in der Adnotatio sein V neben diese Schreibweise gesetzt hat. Die Handschriften haben sämmtlich αὐτόν, nur C post ras. αὐτὸ, so dass auch hier, wie schon der Accent beweist, die ursprüngliche Schreibweise nur αὐτὸν gewesen sein kann. Lässt sich αὐτὸν nicht als Neutrum fassen, so muss hier um so mehr αὐτὸ geschrieben werden, als ἅλις ursprünglich digammiert war. αὐτόθ' haben Bekker, Spitzner, Crusius, Dindorf, Faesi, Bäumlein, Düntzer nach einer Conjectur von Wolf, die aber unstatthaft ist, weil Homer kein καταυτόθι kennt, vgl. Homer. Unters. S 246, sondern wo κατ' αὐτόθι oder κατ' αὖθι steht, gehört κατὰ überall zum Verbum, αὐτόθι κάτισαν zu verbinden ist aber eine Unmöglichkeit. Heyne, Bothe, Hoffmann und Düntzer verwerfen diesen Vers.

351. τε ἰδὲ haben alle Handschriften, vgl. Anhang zu Δ 147.

376. καιομένη, καίωσι haben ADEGLS Palimps. Lips. und die Handschriften Heyne's, ausser Harl. Mosc. 2.

434. Fehlt in ABCD Harl. Vrat. b. d. Mosc. 2.

442. ἀμφὶ haben alle meine Handschriften; ἀμφὶς nur Cant. Townl. und S. ἀμφὶς steht am Versschlusse Θ 481, Ψ 330, η 4, ι 399, wo der nächste Vers vocalisch anlautet, abweichend Z 266, Ξ 123, ω 65. Dagegen ist ω 45 mit ADHI 1. man. LQ ἀμφί statt ἀμφὶς zu schreiben.

453. σὺν μὲν haben ABC 1. man. L Lips. Harl. Townl. Mosc. 2. So hatte auch wahrscheinlich D von erster Hand, der jetzt post ras. σὺ hat. Die anderen Quellen haben σοί. Beide Götter sollen die gleiche Behandlung erdulden, wie auch die folgende Drohung beweist.

463. πτολεμίξω haben ADS Cant. Townl., also die besten Quellen, dafür πολεμίξω Barocc. Vrat. d. Vulgo πτολεμίζειν.

480. Fehlt in ABCDELS Palimps. Lips. Harl. Townl. und steht in G Vrat. A. b. d. In Betreff der übrigen Handschriften fehlt jede Angabe bei Heyne.

507. Während hier alle Handschriften δὲ προτὶ haben, steht ω 347 in einem Theile der Handschriften (aber nicht den besten) ποτί. πρ lässt allerdings nicht selten kurze Silben vor sich kurz, aber nur aus metrischer Nothwendigkeit, so πρὸς an zahlreichen Stellen, vgl. Hom. Unters. S. 82 f. Da aber hier dem Dichter ποτὶ zur Verfügung stand, so nöthigte ihn nichts, hier vor Muta cum Liquida eine kurze Silbe eintreten zu lassen.

510. Dieser Vers fehlt in fast allen Handschriften; es haben ihn nur G Townl. Vrat. A. und von späterer Hand D am Rande.

520. Alle Handschriften ausser A und Mor. haben παρὰ πατρί. Aus ὅτι παρὰ πατρὶ am Rande von A hat Hoffmann den Schluss gezogen, dies sei die Schreibweise Zenodots, die andere dagegen die Aristarchische. Doch fehlt

neben dem Text jedes Zeichen und ὅτι ist wohl nichts weiter als Schreibfehler für γρ. (γράφεται).

522. ἵκηται hat nur A am Rand, er selbst mit den übrigen im Text ἱκάνει. Aber Σ 207 haben alle Handschriften die Aristarchische Schreibart ἵκηται.

530. ὀτρύνων haben die beiden besten Handschriften AD mit Aristarch, die anderen ὀτρυνέων. Das Futurum ist unrichtig, weil die Aufforderung unmittelbar nachfolgt.

535. Das Aristarchische ἐπανθέμεναι wird sonst nie vom Schliessen der Thore gebraucht, sondern überall nur ἐπιθεῖναι. Daher dürfte die Schreibweise der Handschriften ἐπ' ἂψ θέμεναι den Vorzug verdienen. ἐπανατίθημι könnte nur bedeuten „ich lege oben drauf", nicht „ich lege an, lege davor."

539. ἀλάλκοι haben die besten Handschriften: dafür ἀμύναι A in marg. BOS Cant. Townl. Vrat. d. ἀμύνω steht mit Accusativ und Genetiv Δ 11, M 402, Ο 731, daneben auch mit ἀπό und dem Genetiv Π 75, 80; in der Regel aber steht das entferntere Object im Dativ.

554. φοβέονται haben BCDLS und die meisten Handschriften Heyne's, ebenso A am Rande. Dafür κλονέονται AG Palimps. Barocc. Mor., beides Eustathios.

561. προτί haben ABDELS Palimps.

581. Für δή ῥ' haben alle Handschriften ausser Lips. ὁ γάρ. Vgl. den Index zur Odyssee vol. II. pag. 344.

598. ἔκπεμπε steht in allen Quellen.

610. ἐσσυμένως hat nur A im Text, am Rande mit allen anderen Quellen ἀσπασίως.

611. Für das Aristarchische σαώσαι steht in allen Quellen σάωσαν.

X.

30. δή γ' haben BCD ex corr. EGS Lips. Palimps., ἤδ' AL Barocc. Harl. Vrat. b. Mosc. 2.

36. ἑστήκει schrieb Aristarch, und so oder εἱστήκει haben alle Handschriften ohne paragogisches ν. Vulgo ἑστήκειν, aber in der Trithemimeres ist das ν unnöthig und steht auch an derselben Versstelle Ρ 133, γ 258, 275 nicht, während es Aristarch an zwei anderen Stellen (Ε 661, Ψ 691) gesetzt hat, wo es auch zum Theil noch in Handschriften steht.

109. κατακτείναντα haben alle meine Handschriften; κατακτείναντι E Harl. Mosc. 2. Das Zwischenscholium δηρῶς καὶ κατακτείναντι berechtigt zu der Annahme, dass Aristarch in einer seiner beiden Ausgaben den Dativ hatte.

110. αὐτῷ haben ABCDEG Palimps., also die besten Quellen; αὐτὸν L Lips. Harl. Vrat. A. Mos. 2. Dass αὐτῷ ὀλέσθαι nicht Homerisch sei, behauptet Hoffmann, wenn aber der Dativ bei δαμῆναι, κτείνεσθαι (Ε 465), ἀνέσσεσθαι (δ 177) und anderen Verben Homerisch ist, warum sollte er es bei ὀλέσθαι nicht sein?

121. Fehlt in AD.

147. ἔνθα δὲ haben ABDEGLS und wie es scheint auch alle übrigen Handschriften, ἐνθάδε C. ἔνθα τε ist eine Conjectur von G. Hermann zum Hymn. auf Aphrodite V. 59, die nicht absolut nothwendig ist, vgl. zu N 21.

166. Die meisten Handschriften haben δέ τε πάντες ὁρῶντο, dafür A (ἐς) S Vrat. A b. δ' ἐς πάντες, also das in derartigen Fällen regelmässige εἰσορᾶν. τε fehlt auch in DL.

196. εἴ πως οἱ hat unter den Handschriften blos G, die übrigen εἴ πως οἱ oder εἴ πώς οἱ, vgl. Hom. Unters. S. 144.

246. Den Optativ δαμείη haben alle Handschriften ausser Lips., dessen Schreibweise wohl auf den Itacismus zurückgeführt werden muss. Das Jota adscriptum im Venetus A (δαμείῃ) ist von keinem Belang und es darf daraus nicht auf einen ursprünglichen Conjunctiv geschlossen werden, da sich dasselbe auch noch bei anderen Optativformen unrichtig gesetzt findet, vgl. M 403

δαμείη, K. 368 φθαίη, Π 568 [illegible], Π 626 [illegible], [illegible] 437 [illegible], Y. [illegible] [illegible], Ω 565 τλαίη. Die Annahme Hoffmann's, dass in derartigen abhängigen Sätzen der Optativ mit κεν nicht stehen könnte, wird durch die angeführten Beispiele widerlegt. — Vgl. Homer. Unters. S. 286.

280. [illegible] haben A C D E L (itacistisch) und nach die meisten anderen Handschriften, [illegible] B G, vgl. Homer. [illegible] S. [illegible].

282. λαιλα[illegible] haben B C G. Palimps. [illegible].

316. Dieser Vers fehlt in [illegible] und D im Text, im [illegible] und einer [illegible] Handschrift.

322. [illegible] haben alle Handschriften ausser einer [illegible]. Dafür ist [illegible] zu schreiben, vgl. Homer. Unters. S. [illegible].

324. Jede Erklärung von λευκανίην hat ihr Bedenkliches und es empfiehlt sich die Schreibweise [illegible], welche einige [illegible] (Aristarchs) anführten. Dazu ist τεύχεα Subject „die Waffen [illegible] (liessen unbedeckt) die Speiseröhre, an der Stelle, wo die von den Schultern auslaufenden Schlüsselbeine den Hals einschliessen.“ So schreibt jetzt auch Bekker. Näheres in Homer. Stud. S. 79 und bei Hoffmann XXI und XXII Buch der Ilias S. 190 ff. Für λευκανίην haben die meisten Handschriften [illegible] oder λευκανίης, welchen Genetiv man partitiv fassen (an einer Stelle des Schlundes) oder von χρώς oder κληῖδες abhängig machen kann.

389. Für [illegible] haben [illegible] B G D G L S und die meisten Handschriften von Heyne; Eustathios hat beides, aber zweimal [illegible], welches auch in A am Rande mit γρ. steht. Dies ist mithin die bestbeglaubigte Schreibart.

416. κηδόμενον haben die besten meiner Handschriften A B C D und auch die besten bei Heyne für das Aristarchische κηδόμενοι.

435. Das in den meisten Handschriften stehende [illegible], das wohl auf dem Itacismus beruht, gäbe dem Gedanken eine ganz unpassende Färbung „du würdest ihr Stolz sein.“ Dafür haben [illegible] D L Lips. Harenc. Mor.

450. D L Lips. Vrat. A haben ὅτι ἔργα, welches Andere in Rücksicht auf das Digamma von ἔργα vorziehen und damit vergleichen [illegible] 44 [illegible] τάδ᾽ ἐστί.

451. [illegible] haben A C D E G S und wenn auch nicht alle, so doch gewiss die meisten Handschriften von Heyne. Erst Wolf schrieb [illegible] mehr aus Conjectur als auf Grundlage handschriftlicher Ueberlieferung. Vgl. auch die Hom. Unters. S. 186 angeführten Stellen.

469. [illegible] haben A B C D L S und die meisten übrigen Handschriften. Andere schreiben mit G [illegible]. Vgl. Anhang zu A 447.

477. γεινόμεθ᾽ haben A B C E Lips. Strabon XIII, 585. [illegible] D. γενόμεθ᾽ G. γιγνόμεθ᾽ L. Die Schreibweise mit ει beruht nicht auf dem Itacismus, sondern γείνομαι steht hier als Passiv, während es an anderen Stellen, namentlich im Aorist [illegible], mediale Bedeutung hat. Auch an den übrigen Stellen haben die besten Quellen [illegible]

K 71 [illegible] A C E. [illegible] D G S. [illegible] L.

Ω 128 [illegible] A C D E G L.

Ψ 79 [illegible] A C D E G L.

Ω 210 [illegible] A C D E G L S.

[illegible] 208 u. η 198 alle [illegible] Lucian LXXVII, 14 [illegible] oder [illegible].

499. [illegible] haben A E G L und die meisten Handschriften bei Heyne; Hesych. I, 262. [illegible] D S Apoll. Soph. [illegible]; [illegible] B C Harl. Mosc. 2. Paris. B. H.

Ψ.

50. Fast alle Handschriften haben [illegible], so auch Eustathios, der Paraphrast und Schol. B. Aber [illegible] ist keine Conjectur, wenn auch Andere, ohne zu wissen, dass es handschriftlich begründet ist, bereits so geschrieben haben, und steht in zwei guten Handschriften A C. D hat von zweiter

Hand δέ, von erster wohl ὡς, denn δ, Accent und Apostroph sind von späterer Hand.

84. Die besseren Handschriften ADS Towal. Cant. Vrat. A. d. haben mit Cram. Epim. 28, 6 ὡς ἐτράφην περ, die anderen ὡς ἐτράφημεν. Aischines gegen Timarch § 149 hat ὡς ὁμοῦ ἐτράφε μέν περ und περ hat auch der Paraphrast ὥσπερ ἐτράφημεν. Dieses ἐτράφημεν scheint Glosse zu sein, umsomehr als bei Homer keine zweite augmentierte Form von τρέφω vorkommt, deren erste Silbe kurz wäre. Ursprünglich stand wohl im Text ἀλλ' ὁμοῦ ὡς τράφομέν περ, wie sich ἔτραφεν in intransitiver Bedeutung auch B 661, E 555, H 199, Σ 436, Φ 279, γ 28 findet. Auch B 661 und Φ 279 wurde die richtige Schreibart von unkundigen Abschreibern geändert und hat sich lange Zeit in unseren Ausgaben erhalten.

160. παρ' αὐτόθι schrieb Aristarch: so haben ausser den beiden besten Handschriften AD auch E Mor. Mosc. 2.

195. ὑπέσχετο haben ACL Lips., Eustathios hat beide Lesarten.

220. ἀφυσσόμενος ist wahrscheinlich auch hier, wie an den beiden angeführten Parallelstellen, aus dem gleichen Grunde die Schreibweise Aristarchs. Dieselbe steht in DG und den meisten Handschriften Heyne's, in A ist sie der anderen Schreibweise übergeschrieben. ἀφυσσάμενος haben ACEL Palimps. Harl. Mosc. 2. Vrat. d.

272. ἄλλοι ἀριστῆες Παναχαιῶν steht in A am Rand, D Cant. Mosc. 2. Vrat. b. und diese Schreibweise scheint vor der anderen den Vorzug zu verdienen, da sich nur die ἀριστῆες an den Kampfspielen betheiligten. Wäre dieselbe in dem Vers 658 nur einigermassen besser begründet, so würde sie an den beiden Stellen in den Text gesetzt werden sein.

287. ἄγερθεν schrieb Aristarch und ihm folgen die besten Handschriften. Dafür haben ἔγερθεν GL Mor. Towal. Harl. Lips. Vrat. A. Man erklärt ἔγερθεν mit „excitati sunt“, aber das bedeutet es nicht, sondern vielmehr „experrecti sunt“ und eben deshalb ist eine Form von ἐγείρω hier unzulässig. Andere wollen ἔγερθεν durch ἔγρετο (H 434, Ω 789) stützen, aber an diesen beiden Stellen muss ἤγρετο (von ἀγείρω) geschrieben werden, vgl. zu H 434.

345. Für παρέλθῃ haben alle Quellen παρέλθοι und der Optativ lässt sich auch vertheidigen, da er nicht blos bei οὐκ ἔσθ' ὅς allein steht (E 484, H 231, K 166, O 736, 738, X 348), sondern auch an anderen Stellen neben dem Conjunctiv steht, vgl. H 71, 72 (?), I 245, Ξ 163, 165, Σ 307, Ω 586, 654, ξ 183, ο 300.

361. δρόμους schrieb Aristarch nach Didymos, so hat auch das Et. Mg. 578, 54. Die Handschriften haben dafür δρόμου, welches in Verbindung mit μεμνῷτο nur von den Pferden oder von den Wettkämpfern selbst gesagt werden könnte, nicht aber von dem, der zur Beaufsichtigung des Wettrennens aufgestellt ist, vgl. Homer. Stud. § 94, 11.

440. γε φάμεν haben ACDEGLS und wie es scheint auch die übrigen Quellen mit Schol. A. Dafür schreibt Dindorf γ' ἔφαμεν.

465. οὐδὲ δυνάσθη haben ACDEGS und die meisten Handschriften von Heyne: nur L Lips. Towal. haben οὐδ' ἐδυνάσθη, vgl. Hom. Unters. S. 77 f.

480. αὐταὶ steht bei Homer nicht für αἱ αὐταί. Früher schrieb man allgemein αὖτε, und so haben auch CDES nebst einem grossen Theile der Handschriften von Heyne, während die Schreibweise αὐταί, die auch auf dem Itacismus beruhen könnte, nur in GL Towal. steht. Dafür haben αὖται A Vrat. b., αὖται Mor., αὐταὶ Lips., αὐταὶ Vrat. A., sämmtlich mit Betonung der ersten Silbe, ein Umstand, der wiederum mehr für αὖτε als für αὐταί spricht. Der Hiatus wäre ebenso zulässig wie T 288 ζωὸν μέν σε ἔλειπον oder Ψ 263 δῶκε γυναῖκα ἄγεσθαι, woran doch kein Herausgeber Anstoss genommen hat.

510. οὐδὲ μάτησεν haben AOD 1. man. GS und die Mehrzahl der Heyne'schen Handschriften.

547. Weil τό begründend und nicht folgernd ist, schreibe man τῷ κ' οὔ τι, vgl. B 250, T 61, α 239, γ 224, 258, ε 311, θ 467, ι 456, λ 502, ξ 369, ο 181, 537, ρ 164, 244, σ 375, 379, τ 310, υ 273, φ 374, χ 38, 184, ψ 28, ω 32, 285, 331, und σ 402 αἴθ' ὤφελλ' ὁ ξεῖνος ἀλώμενος ἄλλοθ' ὀλέσθαι

πρὶν ἐλθεῖν. τῷ κ' οὔ τι τόσον κέλαδον μετέθηκε. Darauf führt auch die Schreibart τῷ κεν οὔτι, welche C 1. man. LS Lips. Mosc. 2. haben.

565. Fehlt in AC Palimps. Townl. Vrat. A. b. Unter den Handschriften, in welchen dieser Vers steht, haben die besten δὲ δέξατο, nicht δ' ἐδέξατο.

568. γειρὶ haben ABCL Lips. Barocc. Mor., vgl. β 37, κ 389, ο 108 und Hom. Textkr. S. 378.

620. ὄψῃ haben die beiden besten Handschriften AD.

687. οὐδ' ἔτι hat Barocc., οὐδέ τι E, alle anderen οὐδέ τι. Da ἔτι schon vorausgeht, so ist die Wiederholung derselben Partikel unnöthig.

694. ἀνέπαλτο ἀτάρ haben Eust. 1324, 4 und L, ἀτὰρ auch D. Die Verlockung, durch Aenderung des ἀτάρ in αὐτάρ und Elision des ὅ den statthaften Hiatus hier wie an den anderen im Anhang zu B 542 genannten Stellen zu entfernen, lag zu nahe, als dass man auf diese Schreibweise ein besonders grosses Gewicht legen dürfte, trotzdem sie in den meisten Handschriften steht.

701. παλαιμοσύνης schrieb Aristarch, vgl. Hom. Textkr. S. 331. Alte Handschriften haben παλαισμοσύνης.

733. ἀναΐξαντε πάλαιον zu schreiben fordert der Homerische Gebrauch, da die Dualformen auf ε nur ungern elidieren und der Dichter die dreisilbigen Versausgänge den viersilbigen vorzieht, vgl. Hom. Unters. S. 77 u. 118. Die im Text stehende Schreibweise haben hier nur Harl. Townl. Mosc. 2. Vrat. b., ähnlich G.

778. ἐπαΐξασθαι haben EGL und die meisten Handschriften von Heyne, wenn man aus dem Schweigen desselben einen Schluss ziehen darf. Dafür haben ACD Palimps. Vrat. A. b. d., also die besten Handschriften, ἐπαΐξασθαι.

789. Hier haben alle Handschriften und Ausgaben bis auf Bekker 2. ἐμεῖ', aber der Dichter elidiert ο im Genetiv Sing. des persönlichen Pronomens und in der Endung οιο nicht, sondern setzt dafür die contrahierten Formen auf ευ und ου. Deshalb hat schon Thiersch Gr. Gramm. § 164, 11 b und 204, 3 diese und die beiden anderen Stellen, an denen sich solche Formen noch fanden, gebessert

Z 454 ὅσσον σεῦ, ὅτε, wo die Handschriften σεῖ' oder σεῖο haben, und Θ 462 μνήσῃ ἐμεῦ, ὅτι (die Handschriften ἐμεῖ', ἐμοῖ', ἐμεῖο oder ἐμοῖο),

während Z 409, 411, Σ 77, X 482, Ω 371, ο 19 σεῦ oder σευ, A 541, I 426, T 62, 278, Υ 349, Φ 396, ρ 43, σ 268 ἐμεῦ mit lang gebrauchter Endsilbe vor vocalisch anlautenden Wörtern in allen Quellen steht und nicht ἐμεῖ' oder σεῖ'. Auch ε 72 schrieben einige alte Kritiker μαλακοῖ = μαλακοῖο für μαλακοί. Dagegen elidieren spätere Dichter dieses ο, z. B. Pindar Pyth. I, 39 Δάλοι', X, 13 Φόρκοι', Archilochos Frgm. 77, 1 Διωνύσοι'.

804. Dieser Vers steht in D gar nicht, in A am Rande, und auch Nikanor (Schol. A) kannte denselben nicht, denn er sagt, es sei nicht μάχεσθαι oder ein ähnliches Verbum zu ergänzen, sondern κελεύομεν stehe absolut, da der Dichter dieses Verbum auch sonst ohne weiteren Beisatz gebrauche, wie φ 175 und Ω 90. Man würde zwar diesen Vers ungern entbehren, aber er ist schon aus dem Grunde interpoliert, weil Homer hier ὁμιλεῖν nicht gebraucht haben würde, vgl. Lehrs. Arist. p. 147. Es existiert auch kein Scholium zu diesem Verse, denn das im Cod. B dabeistehende gehört zur ganzen Stelle. Dieser Vers ist übrigens schon alt, denn er findet sich bereits im Syrischen Palimpsest; aber den beiden Handschriften A und D liegt eine weit bessere Ueberlieferung zu Grunde.

814. ἀμφοτέρω haben AG Mor. Palimps., ἀμφοτέρων CDELS Lips und wahrscheinlich auch die meisten Heyne'schen Handschriften.

879. λίασσεν schrieb Aristarch. Von den Handschriften enthält nur D diese Schreibweise, aber auch der Paraphrast hat dieselbe vor sich gehabt, denn er übersetzt „συνεκρότησε δὲ τὰ παρὰ χειλῶς." Die κοινή „λίασθεν" gibt einen ganz unrichtigen Sinn.

894. ἐθέλεις haben ODES Palimps. Cant. Harl. Towal. Mosc. 2. Vrat. b. Unter den guten Handschriften hat blos A den Optativ, welcher P 489 weit angemessener wäre als an unserer Stelle, und doch haben dort die besten Quellen den Indicativ.

Ω.

61. Für das handschriftliche Πηλεῖ haben die meisten Herausgeber Πηλέϊ. Aber die Substantive auf ευς haben im Dativ Sing., mit Ausnahme von Ἀτρεύς (B 105) und Τυδεύς (Δ 372, K 285), welche überhaupt nur die Formen des Neuionischen Dialektes auf εος, εϊ, εα und nicht wie die anderen auf ηος, ηι, ηα bilden, keine Dative auf εϊ, sondern nur auf ῆι oder εῖ, wie Πορθεῖ Ξ 115, Ἀχιλλεῖ Ψ 792, Ὀδυσεῖ ε 398, ν 35. Auch Hesiod. Theog. 1006 ist mit den Handschriften Πηλεῖ, nicht Πηλέϊ zu schreiben, dagegen gebraucht Pindar Isthm. VIII, 38 Πηλέϊ und 18 βασιλέϊ.

109. Hier hat ein Theil der Handschriften, wie Ω 24, ὀτρύνεσκον oder ὠτρύνεσκον, darunter CELS Lips. Towal. Vrat. b. d. Mosc. 2, und dies scheint sogar die Schreibweise Aristarchs gewesen zu sein. Die Diple, welche dieser Vers im Cod. A hat, wird in den Scholien nicht erklärt, vielleicht aber wird damit auf die Athetese der gleichlautenden Stelle im Anfang dieses Buches hingewiesen. In A haben Ω 25—30, in C 24—30 den Obelos und nach Schol. BMV werden 8 Verse (23—30) für eingeschoben erklärt.

122. Für ἔνθ' haben ἐν δ' CLS und A am Rande γρ. ἐν δ' ἄρα τόνγε.

149. Der Conjunctiv ἰθύνῃ findet sich blos bei Eustathios, aber ἰθύνει, welches ebenfalls darauf führt, haben DG Lips. Harl. Vrat. A.

154. Ursprünglich stand hier, da das Object nicht zu entbehren ist, ὅς ϝ' ἄξει (statt ὅς ἑ ἄξει), vgl. 183 ὅς σ' ἄξει. Mit dem Verschwinden des Digamma gieng auch das Pronomen verloren.

207. ὅγε haben DG Barocc. Towal. Vrat. A. d. Mosc. 2. und das Papyrosfragment.

267. πρωτοπαγέα bieten ADEL Papyr. 1. man. Lips. Apoll. Soph. 135, 7; πρωτοπαγῆ CGS Papyr. 2. man. Barocc. Harl. Towal. Mor. Vrat. d. vgl. Hom. Unters. S. 146.

290. εὔχευ haben nur GS Cant., also ganz untergeordnete Quellen: dafür εὔχεο ACDL Papyr. Harl. Lips. Vrat. A. d. Mosc. 2 und wahrscheinlich auch die anderen Handschriften von Heyne, die bekanntlich nichts weniger als genau collationiert sind. Eustathios hat εὔχευ und εὔχεο.

318. Die gewöhnliche Schreibweise ἐϋ κλήϊσ' steht in keiner Handschrift, sondern alle haben ευκληϊς mit verschiedener Betonung und Aspiration, aber alle in einem Worte geschrieben, mit einem einzigen Accent und ohne Apostroph, ebenso Apoll. Lex. 100, 11; Hesych. II, 224. Auch die besten Grammatiker, wie Aristarch, Ptolem. v. Askalon und Herodian schreiben ἐυκλήϊς und verwerfen die Schreibart ἐϋ κλήϊσ', welche Tryphon befürwortete. Der einzige Grund, den man gegen die bestüberlieferte Schreibweise anführte, dass ἀραρυῖα einer Bestimmung bedürfe, ist nicht stichhaltig, wie aus den zu Γ 396 angeführten Stellen hervorgeht.

322. Die alte Vulgata ὁ γέρων ξεστοῦ haben alle Handschriften, auch das Papyrusfragment und der Syrische Palimpsest, ausser A und Mor., worin ὁ γεραιὸς ἑοῦ steht. Allein das Zeugniss der besten Handschrift verliert sein volles Gewicht durch die am Rande mit γρ. ὁ γέρων ξεστοῦ angeführte zweite Lesart. Auch der Paraphrast hat die im Text stehende Lesart vor sich gehabt.

331. Ζῆν' haben Ambros. DEGL und die Handschriften von Heyne, mit Ausnahme der unten genannten. Ζῆ und im folgenden Verse νῆας AC Papyr. 2. man. Palimps. Barocc. Mor. Harl. Towal. Vrat. d. Ζῆν Papyr. 1. man. vgl. Hom. Unters. S. 165 f.

397. ἔξειμι haben alle Quellen, sowie 377 und 387 ἔξεαι, an welchen beiden Stellen aber die Trennung wegen der bukolischen Diärese vorzuziehen ist.

408. οἶ γε haben EGS. Pap. und die Mehrzahl der Handschriften bei Heyne, da dieser οἷδε blos aus Harl. Vrat. b. Mosc. 2. Ven. anführt. Auch der Cod. A hat οἶ γε von derselben Hand über οἷδε geschrieben.

459. χθόνα haben ACDGL Palimps. und ohne Zweifel auch ein Theil der Handschriften von Heyne, welcher χθονί im Text hat und gar keine Variante dazu anführt. Dies hat auch einige Herausgeber zu Bemerkungen veranlasst, welche den traurigen Beweis liefern, wie wenig man sich bisher um die Ueberlieferung des Homerischen Textes gekümmert hat und wie man denselben nicht sowohl aus geschriebenen, als aus gedruckten Texten edierte. So schreibt Spitzner zu dieser Stelle: „libris invitis vulgatam deserere nolui"; Bothe: „alienus est dativus, scribamus ἐπὶ χθόνα"; Düntzer „χθόνα statt des überlieferten χθονί." Auch Bekker hat nur den Palimpsest als Quelle für χθόνα angeführt.

478. τῶ haben ACDR und wohl auch die grössere Zahl der Handschriften Heyne's, der τῷ blos aus Harl. Vrat. A. d. Mosc. 2. anführt. Der Venetus A hat nicht τῷ, wie Heyne angibt.

492. ἀπὸ Τροίηθε μολόντα haben blos S Cant. Barocc. Mor., dafür Τροίηθεν μολόντα der hier von späterer Hand ergänzte Venetus A; die übrigen mit Eustathios Τροίηθεν ἰόντα, vgl. Hom. Unters. S. 44.

500. πρῴην wird nach der besten Ueberlieferung mit Jota subscriptum geschrieben, vgl. Hom. Unters. S. 218. Meine Handschriften haben πρώην, aber E 832 A G πρῴην.

529. δώῃ (oder δῴῃ. δώῃ) haben ACDELS und wohl auch die anderen Handschriften mit Schol. Pind. Pyth. III, 141 hier und 581. So schreiben Bekker 2, Bäumlein, Düntzer, Faesi. Dafür Bekker 1, Bothe, Spitzner, Crusius, Dindorf nach einer Conjectur Wolf's δοίῃ. Clarke, Heyne δῴῃ, welches nicht die Homerische Form des Optativs ist, vgl. Hom. Unters. S. 296.

558. Dieser Vers fehlt in DE Papyr. 1. man. Lips. Townl. Vrat. d., und in A steht am Rand οὗτος ὁ στίχος οὐχ εὑρέθη ἐν τῷ παλαιῷ, d. h. in der Handschrift, aus welcher der Text abgeschrieben ist.

578. ἐϋσσώτρου haben D Papyr. Townl. Vrat. A. b. im Text, und A mit danebenstehendem γρ. am Rande. Darauf führen auch die Schreibfehler in L δυσσώτρου und Lips. ἐσωτέρου. Schol. V erklärt es mit εὐτρόχου und Hesychios II, 283 u. 284 mit εὐδρόμου. Ausser hier steht dasselbe noch bei Hesiod Scut. 273 ἐϋσσώτρου ἐπ' ἀπήνης.

581. δοίῃ haben A darübergeschrieben, G Papyr. Vrat. d. δώῃ C. δώῃ L. δῴῃ ADES, welche Form man in späterer Zeit als Optativ betrachtete. δώῃ schreiben Bekker, Faesi, Bäumlein, Düntzer; δοίῃ Wolf, Spitzner, Bothe, Dindorf; δῴῃ Clarke, Heyne, vgl. zu 529.

686. ὄφρα καὶ haben die besten Quellen ADGL Papyr. Lips. Vrat. A ebenso an den beiden Stellen der Odyssee δ 294, ψ 254. Für κοιμηθέντας im folgenden Verse haben D Papyr. κοιμηθέντα, welches auch ψ 255 die meisten und besten Handschriften haben. An unserer Stelle haben alle Herausgeber, auch Bothe und Spitzner κεν. *Zu den Herausgebern, welche in der Ilias κεν, an den beiden Stellen der Odyssee καὶ haben, gehören Wolf, Bekker (in beiden Ausgaben), Bothe, Crusius, Dindorf, Bäumlein, Faesi, Düntzer,* während Clarke Ω 686 und δ 294 κεν, ψ 254 καὶ schreibt. Solche traditionelle Erbfehler, die den Beweis liefern, wie sehr die Herausgeber von einander und nicht von der Ueberlieferung abhängig sind, finden sich auch noch an anderen Stellen, vgl. Σ 194.

688. πάϊς haben ACDEGL, vulgo παῖς.

670. πόλεμον τόσσον χρόνον haben CDLS Papyr. Barocc. Cant. Mor. Townl. Vrat. b. Der Codex A hat die auch in unseren Ausgaben übliche Ordnung im Text, aber durch darübergeschriebene Zahlen dieselbe berichtigt.

672. δείσει' hat A, δείσει D, δήσει (itacistisch) Vrat. b. Die übrigen Quellen haben δείσῃ, welche Schreibweise gleichfalls möglich ist.

675. ἐϋπήκτου haben hier nur CGL, I 663 CG, also keineswegs die besten Quellen, allein im fünften Fuss ist die Auflösung des Diphthonges ευ sonst regelmässig, vgl. Hom. Unters. S. 85.

688. γνώῃ haben A sup. DL Papyr. Lips. Townl. Vrat. A, die übrigen γνοίη. Eustathios γνοίησι.

698. Dieser Vers fehlt in AD Papyr. Harl.

704. Für Τρῳάδες haben Τρωϊάδες ACDGL Cant. Harl. Townl. Hier ist das ehemalige Jota adscriptum zum vollen Jota geworden und deshalb auch mit den beiden Punkten versehen, zum Unterschied von dem in der Aussprache nicht hörbaren beigeschriebenen Jota, ein Versehen der Abschreiber, das sich auch noch an anderen Stellen findet, zugleich aber den Beweis liefert, dass solchen Formen das Jota adscriptum zukommt. So haben auch Z 442 ACDG, H 297 u. X 105 CDGL Τρωϊάδας. H 453 CDGL und θ 468 ACDIKQ ἡρωϊ. Δ 416 δηϊώσωσιν L, 417 δηϊωθέντων CD. Θ 534 S und Σ 88 G δηϊώσας, dagegen Ξ 518 alle δῃώσας oder δηώσας. I 243 δηϊώσειν C. M 227 δηϊώσουσιν oder δηϊώσωσιν CDGL. Π 158 δηϊώσαντες DL. Π 615 δηϊώσῃ GL. P 65 δηΐων L, δηϊόων S. E 452 δηΐουν D. Λ 71 CDL, M 425 D, O 708 DGL, Π 771 G δηΐουν. X 218 δηϊώσαντε CG. ι 66 δηϊωθέντες ACIKQ, δῃϊωθέντες M. Vgl. auch Prolegomena zum Hom. Odyss. p. XXXVI. Dagegen haben die Formen des Adjectivs δήϊος an keiner Stelle in den Handschriften ein Jota subscriptum, sondern δηΐοιο B 415, Θ 181, Λ 667, Π 127; δηΐων B 544, K 206, M 57, N 395, 556, O 533, 548, Π 591, P 167, 272, Σ 220; δηΐοισι Δ 373, Z 82, I 317, Λ 190, 205, P 148, 667, Ω 684; δηΐους K 358, M 264, 276. In allen diesen Formen ist entweder η in der Mitte als Kürze zu betrachten wie in βέβληαι Λ 380, ω in ἥρωος ζ 303, οι und υι in οἶος, υἱόν (Einl. § 21), oder ι ist nur halb hörbar auszusprechen, wie in ἤια (zweisilbig), oder ε in πόλεως Μενέλεως, so dass diese Formen bei der Aussprache eine Silbe weniger haben. Die hier nicht angeführten Formen von δήϊος haben sämmtlich langes η und ι zählt als volle Silbe.

717. ἀγάγωμι haben ADG, ἀγάγωμαι Lips., die übrigen ἀγάγοιμι, vgl. Hom. Unters. S. 250.

721, 722. Diese Stelle ist vielleicht die corrupteste im ganzen Homer, und die Schwierigkeiten, welche sie bietet, sind trotz aller Erklärungsversuche nicht behoben worden. Mit der Ueberlieferung verhält es sich so: statt θρήνων haben θρήνους ADL Papyr. Lips. Harl. Townl. Vrat. A. b. d., also weitaus die besten Quellen, vgl. auch Suidas unter θρήνους, der es mit θρηνῳδούς erklärt, also attributiv auffasst. Für ἐξάρχους haben ἐξάρχους' ACGLS und gewiss auch ein Theil der Handschriften bei Heyne. Hinter diesem Verse hat der Codex A einen Punkt, richtig in Anbetracht der Schreibweise οἳ μὲν ἄρ', denn Verse, die so anfangen, schliessen immer eine Handlung ab und bilden den Uebergang zu einer anderen, vgl. 188, 330, 610, 673. Für οἳ μὲν ἄρ' ἐθρήνεον haben οἱ μὲν δὴ θρήνεον DL Lips. und A am Rande: diese Schreibweise ist somit gut beglaubigt und darum in den Text aufgenommen worden, weil die andere Lesart ἀοιδοὺς θρήνους, ἐξάρχους' οἵ τε στονόεσσαν ἀοιδήν wegen der Stellung des Relativs, welches an die Spitze des Satzes gehört, nicht zulässig erscheint, wobei indess nicht geläugnet werden kann, dass dieselbe handschriftlich am besten beglaubigt ist. Zu einem anderen Auskunftsmittel, nemlich der sonst bei Homer nicht nachweisbaren Ergänzung eines Verbums im Relativsatze, hat der Paraphrast seine Zuflucht genommen und übersetzt „παρεκάθισαν δὲ θρηνῳδοὺς τοῦ θρήνου ἐξάρχους, οἵτινες τὴν στεναγμοὺς ἔχουσαν ᾠδὴν ᾖδον. Andere Erklärer sind geneigt, den Vers 721 für eingeschoben zu erklären, allerdings ein radicales Auskunftsmittel, wodurch die Schwierigkeiten beseitigt werden, der Knoten aber zerhauen und nicht gelöst wird. Zu bedauern ist es, dass die Erklärung Aristarchs verloren gegangen ist, da der Vers in A die Diple, dazu aber kein Scholium des Aristonikos hat. Eustathios erklärt οἳ μὲν ἄρ' für überflüssig.

Alle Herausgeber haben die Vulgata beibehalten: nur Düntzer schreibt θρήνους, ἐξάρχους' οἷαι und Bekker 2. οἳ μὲν δὴ θρήνεον.

759. Hier haben ἀγανοῖσι βέλεσσιν A am Rand, LS Papyr., vgl. Hom. Unters. S. 83. Für κατέπεφνεν haben καταπέφνῃ A am Rand, Papyr., dafür itacistisch κατεπέφνοι LS (letzterer mit übergeschriebenem εν), καταπέφνεν G. Sicher ist der Conjunctiv eine sehr berücksichtigenswerthe Variante.

760. ἔγειρε haben D Papyr. Mor. Barocc. Vrat. A.

764. ὤφελλ' ἀπολέσθαι haben A am Rand, DGS Cant. Vrat. A. d. Eustathios hat beides, zieht aber die im Text stehende Lesart vor.

790. Dieser Vers fehlt in AELS Papyr. Lips. Townl. Vrat. A. d.

Register.

Auf die Einleitung ist unter den betreffenden Paragraphen verwiesen; Citate mit einem Sternchen (*) verweisen auf den Anhang.

I. Wortregister.

A.

Ξ.

O.

Π.

Ρ.

Σ.

Τ.

II. Sachregister.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

R.

S.

Berichtigungen.

Im Text.

N 106 schr. οὐδ'.
215 setze Komma nach ἐνεσίχθων.
241 schr. χροΐ.
294 - ἕλευ.
356 - ἀλέεινε.
437 - ἀλλ'.
458 - ὧδε.
472 - ὅς.
544 setze Komma nach κόρυς.
547 schr. ἀνὰ u. διαμπερές.
644 - 'Αρπαλίων.
Ξ 112 - δή.
228 - μάρπτε.
303 - οἵ με.
Ξ 322 schr. 'Ραδάμανθυν.
467 - προτέρη.
481 - καί.
O 109 - τῶ.
186 - εἶσι.
237 tilge das Komma nach ὀρέων.
345 schr. ἀνάγκῃ.
366 setze Punkt nach ἐνῶρσας.
433 schr. ἵενε.
484 - εἶδεν.
Π 8 setze Komma nach ἀνώγει.
26 schr. ἤδ'.
29 - 'Αχιλλεῦ.
58 - ἄψ.
109 - κάδ.
164 setze Semikolon nach γαστήρ.

Π 169 schr. ἑκάστη.
252 - ἐξ.
261 - οἰκί.
333 setze Komma nach αἵματι.
356 schr. Τρώεσσιν.
421 - ἔρ'.
478 - ἀριστερόν.
536 setze Komma nach [illegible].
725 - - - [illegible].
761 schr. χαλκῷ.
772 - δοῦρα.
783 - ἐνόρουσε.
809 - καρπαλίμοισι.
837 setze Komma nach δειλ'.
847 schr. εἰ.
Ρ 207 - ἐκ.
231 - δὲ.
336 - αἰδὼς.
466 setze Komma nach ὀφθαλμοῖσιν.
562 - - - ἐμοί.
604 schr. Τρώεσσιν.
Σ 1 - Ὣς.
93 setze Punkt nach ἀποτίσῃ.
96 schr. Ἕκτορα.
149 - ὑφ'.
180 - ᾐσχυμμένος.
Τ 87 - ἐρινύς.
91 - ἄτη.
103 - εἰλείθυια.
119 - εἰλειθυίας.
126 u. 129 schr. ἄτην.
128 schr. μή ποτ'.
135 - πρυμνῇσι.
143 - ἑλόντες.
191 tilge Komma nach καί.
314 schr. ἀδινῶς.
396 tilge Komma nach ἀνόρουσεν.
Υ 127 schr. πείσεται.
127 setze Komma vor ἅσσα.
181 schr. [illegible].
212 - ἐξ.
233 - ἀνθρώπων.
256 setze Komma nach μεμαῶτα.
269 schr. [illegible].
384 - [illegible].
388 - [illegible].
426 - ἑταῖρον.
436 - κέ σε.
437 - ἀξῶ.
451 - ᾧ.
487 - Ἀρηΐθοον θεράποντα.
488 - μετάφρενον ὀξέϊ δουρί.

In den Anmerkungen.

Ν 4 schr. ἱπποδάμοιο.
5 - Θρᾴκη.
283 - ἀομένῳ.
447 - Ἕκτορος.

Ν 535 schr. Α 664 für 674.
835 - Ζ 265 f. 266.
Ξ 1 - δέ οἱ.
36 - Ῥοίτειον.
61 - Vgl. für =.
77 - [illegible] u. ἐπ'.
120 - Ζεὺς.
123 - ὄρχατοι.
386 - ἀστεροπῇ.
450 - Προθοήνορα.
Ο 77 - Scholiast.
168 - u. ἔρα, vgl. ἔραζε.
468 - ἐνστρεφέα.
509 - ἢ.
519 - Φυλείδεω.
548 - Υ 420 für Ω.
643 - ἀλλάων.
658 - ἧπαρ.
688 - Π 107 für π.
Π 126 - ἱπποκέλευθε.
355 - ἀνάλκιδα.
380 - εἰλυμένος.
446 - καί.
623 - κέν.
660 - Attribut.
712—867 schr. Automedon.
716 schr. αἰζηῷ.
778 - Λ 84 ὄφρα für 86.
- ἱερόν.
805 für 804.
Ρ 88 schr. Ἡφαίστοιο.
129 - καθ'.
261 - σοί.
505 - ἐθέλουσι.
647 - ἐμήν.
755 - Subjectswechsel.
756 - προΐδωσιν.
Σ 39 - bei Hesiod.
83 - Πάτροκλον.
104 - ἑτώσιον.
186 - Genetiv.
198 - μείζονι.
254 - καρισφραζώμεθα.
358 für 258.
359 schr. Ἥρη für Ζεύς.
424 - [illegible].
509 - [illegible].
528 - περιτάμνεσθαι.
592 - Ἰλιάδι.
Τ 87 - ἐρινύς.
91 - ἄτη.
119 - εἰλειθυίας.
124 - σόν.
179 - Ἀγαμέμνονος.
222 - καλάμην.
234 - ὀτρυντύν.
Υ 11 - αἴθουσαι.
126 - des.
205 - ὄψει.

Im Anhang.

N 807 schr. X 196 für Ψ.
Π 840 - vor der für von der.
P 396 - μέν ῥ.

Nachträgliche Berichtigungen zum ersten Band.

In der Einleitung.

VI. Z. 7 v. unten ɤ 158 f. 185.
VIII. Z. 10 v. oben Δ 122 f. A.
Z. 26 - - Π 787 f. 237.
XI. Z. 2 - - Δ 437 f. 347.
Z. 8 - tilge E 797.
XII. Z. 19 - - füge hinzu ἐπικούοντας T 350; ἀντιβολήσαις ν 229.
XV. Z. 12 v. unten tilge θέης.
XVII. Z. 2 v. oben ο 464 f. 468.
Z. 13 v. unten B 288 f. 283.
XXVII. Z. 2 - - A 114 f. 25.
XXIX. Z. 19 v. oben B 288 f. 283.
XXX. Z. 8 - - Σ 347 f. 437.
XXXII. Z. 4 - - Π 743 f. 734.
Z. 5 - - η 86 f. 85.

Im Text.

A 2 setze Komma nach ἔθηκε.
94 - - - Ἀγαμέμνων.
157 schr. τε.
225 setze Komma nach ἐλάφοιο.
535 schr. μεῖναι.
565 setze Komma nach μύθῳ.
B 8 schr. κατά.
22 setze Semikolon nach ὄνειρος.
64 schr. ἔνευθεν.
166 - ἔφατ'.
172 - ἱσταμένη.
181 - ἐλκέμεν.
320 - ἐστιμένας.
323 tilge Komma nach ἀγένεσθε.
561 schr. Ἠιόνας.
645 u. 650 schr. ἀμφὶ πλεῦνας.
686 schr. ἀλλ'.
Γ 153 - ἠγήτορες.
286 - ἀποτινέμεν.
304 tilge Komma nach μευ.
Δ 98 setze Komma vor Ἀτρέος u. nach υἱόν.
115, 195 u. 205 setze Komma nach ἀρήιον.
318 schr. μέν τοι.
361 - οἶδε.
509 - ὄρνυσθ'.
589 - ἔνθα.
E 880 setze Komma nach σχεδίην.
Z 7 schr. ἄριστον.
Z 97 schr. ἄγριον.
225 setze Komma nach Λυκίῃ.
264 - Fragezeichen nach ἀλλήλουθας.
263 schr. Ἕκτωρ.
511 setze Semikolon nach ἵππων.
H 44 schr. παῖς.
82 - ἱρήν.
238 - ἐνταῦθ'.
382 - Ἄρηος.
Θ 8 - διακέρσαι.
225 - ἵσας.
529 u. 538 schr. ἠ.
I 255 setze Komma nach δώσουσ'.
591 schr. καίουσι.
K 63 setze Komma nach ἐκδεχομένας.
282 - - - ἔργον.
302 tilge - συμπαλάσας.
408 schr. ἡμάς.
520 setze Komma nach ἵπποι.
Λ 270 schr. εἰλείθυιαι.
296 - σοί.
M 245 - περικτεινόμεθα.

In den Anmerkungen.

A 8 schr. Φ 390 für 394.
10 - bezeichnet für bezeichnet.
17 - 658 f. 678.
32 - η 159.
37 - Apollon. Strabon.
82 - Φ 577 für 576.
90 - Ἀγαμέμνονα.
125 - Σ 290. υ 357.
425 - Λ 705 für A.
519 - dafür 518.
554 - aus f. uns.
B 41 - ἱερή.
87 - Π 382 f. 380 u. tilge E 478 u. χ 85.
98 - P 506 f. 505.
121 - πολεμίζειν.
171 füge hinzu vgl. Anhang.
217 schr. τόσον.
223 tilge Ω 621.
278 schr. ἔρχεται.
296 - παμφαίνουσα.
346 - partitiver.
362 - sondere.
376 - zu.
445 - dem.
600 - ἐπιλήθουσι.
665 - über das.
767 tilge 766—551.
776 schr. ausser Π 589 f. const.
807 - ἀνειμενοι.
Γ 189 - ἀντιάνειραι.
282 - Multiplicativadverbien.

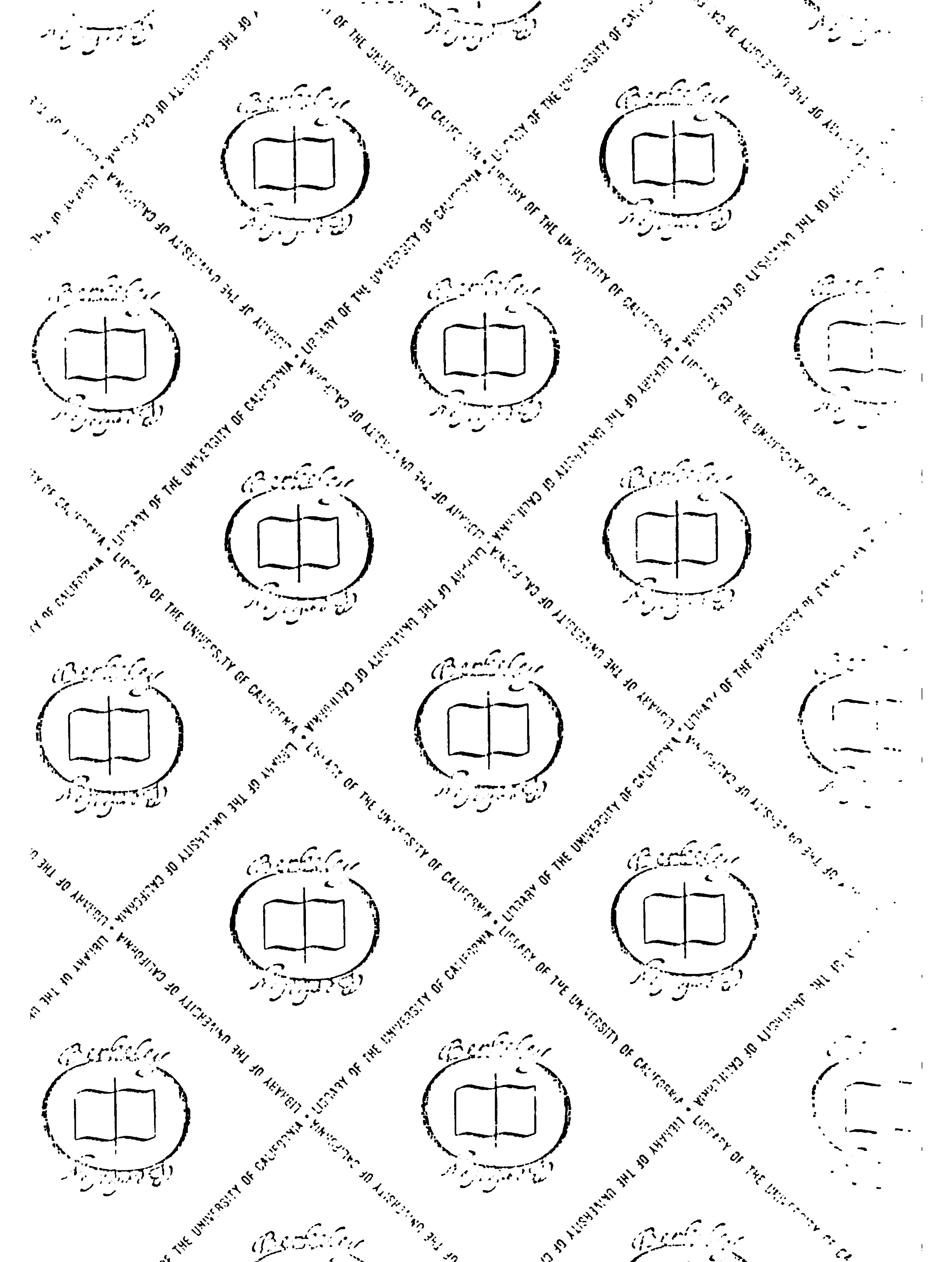
Δ 8 schr. ἢ f. ἤ.
144 - ἱππῆες.
214 - ἐξελκομένοιο.
225 - κυδιάνειραν.
242 - ἐλεγχέες nur hier und Ω 239.
283 - ἰδών.
412 - σιωπῇ.
E 2 - Ψ 388 f. Υ.
107 - πρόσθ'.
158 tilge „nach."
262 schr. 322 f. 262.
267 - ὑπ'.
291 - ῥῖνα.
297 - ἀπόρουσε.
428 - Götter.
442 - οἱ.
452 - Schild.
546 - ἀρωγοί.
704 - ὕπνος.
746 - δάμνησι.
776 - Λ 752 f. 572.
Z 60 - Ω 554 für X 272.
74 - ἀναλκείῃσι.
79 - M 243 f. 233.
118 - βείω.
186 - Γ 189 f. 188.
187 - ὕφαινε, struebat.
H 135 - Φειᾶς.
383 - μετεφώνεεν.
435 - 341 f. 331.
Θ 30 - 398 f. 399.
281 - 280.
280 - 281.
321 - E 302.

Θ 355 schr. E 186.
I 187 - καλεινή.
141 - ἀρούρης.
196 - δειδέχαται.
506 - ἐπ'.
517 - 518.
563 - ψυχῇ.
K 9 - [illegible]
16 - πρόες.
361 - λαγώς.
403 - ἁμάς.
Λ 27 - schillernden.
270 - εἰλείθυιαι.
293 - σοί.
351 - N 591 f. 519.
357 - ἀπαΐξαι.
358 - β 181 f. χ 181.
390 - οὐτιδανοῖο.
417 - M 149 f. 140.
552 - ἰθύει.
568 - Iterativendung.
639 - διφῆν.
709 - Ψ 638 f. 688.
762 - 752.
M 53 - ῥηΐδιον.
188 - Ἀντιμάχοιο.
228 - ὑποκρίναιτο.
271 - ἔπλετο.
275 - Θ 287 f. 278.

Im Anhang.

Δ 147 schr. Anlaut.
E 423 - ἐσκέφθην.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.


LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA